



# Bildstelle Straubing

Medienzentrum für Schule und Bildung

Rentamtsberg 1

94315 Straubing

Tel.: 09421/9919-30

Fax: 09421/9919-11

4950906	<p><b>Folterkammer Klassenzimmer</b>  <i>Wenn Schüler Schüler quälen</i>            Q; T; 2004 O            TV-Dokumentation über Schüler, die Klassenkameraden ausgrenzen, demütigen und auf extreme Weise quälen und das Opfer dann auch noch per Video zur Schau stellen. Ein exklusiv gedrehter Fall aus dem sauerländischen Marsberg, mit erschütternder Ähnlichkeit zu den Ereignissen an einer Hildesheimer Berufsschule.</p>	ca. 45 min f
4958009	<p><u>Die Deutschen II</u>  <b>Karl der Große und die Sachsen</b>            A(5-9); SO; Q; 2010 O            Der Film führt vor Augen, dass viele europäische Völker Wurzeln in der Zeit des großen Frankenkaisers haben. Karl der Große hat wichtige Voraussetzungen späterer Entwicklungen auf deutschem Boden geschaffen – das von ihm unterworfenen Sachsen wird schon ein Jahrhundert später deutsche Könige hervorbringen.</p>	ca. 45 min f
4958011	<p><u>Die Deutschen II</u>  <b>Hildegard von Bingen und die Macht der Frauen</b>            A(5-9); SO; Q; 2010 O            Der Film beschreibt eine außergewöhnliche Persönlichkeit des 12. Jahrhunderts. Keine andere Frau erreicht in jener Zeit eine solche Bekanntheit und so viel Respekt der Mächtigen wie die Visionärin, Theologin und Nonne, die schon zu Lebzeiten als "Prophetissa Teutonica" gilt.</p>	ca. 45 min f
4958012	<p><u>Die Deutschen II</u>  <b>Karl IV. und der Schwarze Tod</b>            A(5-9); SO; Q; 2010 O            Es wird ein Schlaglicht auf eine der dramatischsten Epochen der deutschen Geschichte geworfen – die Zeit der großen Pest im 14. Jahrhundert, der Judenpogrome und der Naturkatastrophen. Trotzdem gelingt es Karl, dem Reich ein Grundgesetz zu geben, in dem das Verhältnis zwischen dem deutschen König und den Fürsten verbindlich geregelt wird: die berühmte Goldene Bulle.</p>	ca. 45 min f
4958013	<p><u>Die Deutschen II</u>  <b>Thomas Müntzer und der Krieg der Bauern</b>            A(7-13); SO; Q; 2010 O            Gezeigt wird, wie der radikale Reformier die Gesellschaft auf Grundlage der Bibel verändern will. Er zieht mit den Bauern in den Krieg gegen die Fürsten und bezahlt dafür mit dem Leben.</p>	ca. 45 min f
4958014	<p><u>Die Deutschen II</u>  <b>August der Starke und die Liebe</b>            A(7-9); SO; Q; 2010 O            Der Film zeigt eine schillernde Figur, die schon in den Augen der Zeitgenossen als maßlos in der Entfaltung von Prunk, in der Liebe und in der Gier nach Ruhm gilt. Der Kurfürst von Sachsen und König von Polen verkörpert dieses Zeitalter wie kein Zweiter.</p>	ca. 45 min f

4958015	<p><u>Die Deutschen II</u>  <b>Karl Marx und der Klassenkampf</b></p> <p>A(8-10); SO; Q; 2010 O  Die Hälfte seines Lebens verbringt Karl Marx als politisch Verfolgter im Exil. In Paris, Brüssel und London wird er zum Zeugen der Revolutionen und Umwälzungen des 19. Jahrhunderts. In seinem Hauptwerk "Das Kapital" wirft er einen radikalen neuen Blick auf die Welt und das Geld, doch erst nach seinem Tod wird die Sprengkraft seiner Ideen ihre durchschlagende Wirkung entfalten. Der Film zeigt auch den wenig bekannten Privatmann und Familienvater Karl Marx.</p>	ca. 45 min f
4958017	<p><u>Die Deutschen II</u>  <b>Rosa Luxemburg und die Freiheit</b></p> <p>A(9-13); SO; Q; 2010 O  Geschildert wird das politische Leben und das Ende einer leidenschaftlichen Sozialistin, die schon im wilhelminischen Reich für Freiheit und Gerechtigkeit kämpft. Als im November 1918 in Deutschland die Revolution ausbricht, will sie ihre Ziele durchsetzen.</p>	ca. 45 min f
4958018	<p><u>Die Deutschen II</u>  <b>Gustav Stresemann und die Republik</b></p> <p>A(9-13); SO; Q; 2010 O  Der Film zeigt, dass die erste deutsche Demokratie nicht zwangsläufig scheitern musste. Der Film rekonstruiert unter anderem die dramatischen Stunden in der Nacht zum 9. November 1923, als Adolf Hitler im Münchner Bürgerbräukeller zum Sturz der Regierung aufruft und die Weimarer Republik am Abgrund steht. Als die Nachricht von Hitlers Putsch in Berlin eintrifft, beruft Reichskanzler Gustav Stresemann eine Krisensitzung ein. Kann ausgerechnet der Mann die Republik retten, der einst überzeugter Monarchist war und im Weltkrieg auf der Seite des Kaisers stand? Der Film zeigt, wie Stresemann die größten Krisen meistert. Der Reichskanzler und spätere Außenminister ist einer der ersten deutschen Staatsmänner, der erkennt, dass die deutsche Zukunft nur mit und nicht gegen Europa zu gestalten ist.</p>	ca. 45 min f
4958028	<p><b>Prinzen &amp; Prinzessinnen</b>  <i>Die schönsten Bilderbuch-Märchen</i>  E; A(1-4); SO; J(6-8); 2010 O  Das Medium enthält sechs Märchen von Prinzen und Prinzessinnen: Der Froschkönig; König Drosselbart; Der Schweinhirt; Schneeweisschen und Rosenrot; Prinzessin auf der Erbse; Dornröschen.</p>	ca. 45 min f
4958041	<p><b>Kabale und Liebe unplugged</b>  <i>Mit den Worten Friedrich Schillers</i>  A(11-13); J(16-18); Q; 2009 O  Eine moderne Adaption des Klassikers. Ferdinand liebt Luise, die Tochter eines erfolglosen Musikers. Ferdinands Stiefvater, Präsident und Finanzmogul, duldet diese Liebe nicht. Sein rebellischer Sohn soll mittels Zwangsheirat mit Lady Milford zur Vernunft gebracht werden. Dieses Unterfangen scheitert an Ferdinands Trotz. Die Liebe zwischen Ferdinand und Luise ist von Beginn an zum Scheitern verurteilt, da die Gesellschaft von Ängsten und Zwängen regiert wird und der Menschlichkeit keinen Raum lässt.  Ausgefallene Drehorte in Berlin, wie der Grünstreifen einer Hauptverkehrsstraße, eine Stretchlimousine oder der Friseursalon von Udo Walz, sind Teil einer ungewöhnlichen Interpretation des nach wie vor aktuellen Stoffes.</p>	ca. 113 min f
4958060	<p><b>Mutter Teresa: Heilige der Dunkelheit (Langfassung)</b>  <i>Die Dokumentation zum 100. Geburtstag</i>  A(8-13); J(16-18); Q; 2011 O  Die kürzlich publizierten persönlichen Briefe und Aufzeichnungen offenbaren Mutter Teresas schwere spirituelle Krise und bringen das Bild von der "frommen Nonne" gehörig ins Wanken. Wie passen solche Sätze zum Bild der engagierten Missionarin, die ihre Arbeit stets als Auftrag Gottes empfunden hat? Mutter Teresa - wer war sie wirklich? Denn die Frau, die für ihr Leben mit den Bettlern und Sterbenden in den Slums von Kalkutta weltweit Anerkennung erfahren hat, fühlte sich innerlich einsam und leer. Ihre Lebensgeschichte erschüttert und provoziert gleichermaßen, berührt sie doch die Grundfragen der menschlichen Existenz: Warum müssen wir leiden? Und warum lässt Gott das zu? Fragen, die Mutter Teresa ein Leben lang quälten und an denen sie beinahe zerbrochen wäre.</p>	ca. 51 min f

4958061	<p><b>Bis aufs Blut</b>  <i>Die Rückkehr der Märtyrer</i>  A(10-13); Q; 2008 O</p> <p>Die Dokumentation erzählt von den mannigfachen Ausformungen des Märtyrergedankens im 20. Jahrhundert: von den verschlungenen Wegen, auf denen der Heilige Wind ( jap.: kamikaze) aus dem Fernen Osten in den Nahen Osten kam; von islamischen Märtyrer-Soldaten ebenso, wie von den schiitischen Selbstgeißelungsdramen; vom pompösen Gedenken der katholischen Kirche an ihren Religionsstifter. Sie erzählt aber auch von den mutigen Menschen, die für ihre religiösen oder moralischen Überzeugungen eintreten. Vom 20. Jahrhundert aus unternimmt der Film einen Streifzug durch die aufregende Geschichte des Martyriums in den monotheistischen Religionen. Denn die Spuren dieser Geschichte sind auch auf den Schlachtfeldern heutiger Konflikte noch deutlich zu erkennen.</p>	ca. 52 min f
4958089	<p><b>Ehrfurcht vor dem Leben ... lasst uns über das Töten reden</b>  <i>Karl Ludwig Schweisfurth, seine Symbiotische Landwirtschaft und sein Schlacht-Fest-Haus</i>  A(5-10); 2011 O</p> <p>Mit dem Ziel, ganzheitliche ökologische Bedingungen zu schaffen, den Tieren ein artgerechtes, gutes Leben zu ermöglichen und damit höchste Geschmacks- und Gesundheitsqualität zu erzeugen, gründete Karl Ludwig Schweisfurth nach seinem Ausstieg aus der Fleischindustrie die Herrmannsdorfer Landwerkstätten, die mittlerweile ein Vorbild für nachhaltige Landwirtschaft und Lebens-Mittel-Produktion geworden sind. Aus diesem Gedanken heraus veranstaltet er inmitten seiner Symbiotischen Landwirtschaft, die den Tieren ein freies Leben mit und von der Natur ermöglicht, ein Schlachtfest. In alter handwerklicher Tradition zeigt er uns, wie das Tier achtsam und respektvoll in den Tod gebracht werden kann - in Ehrfurcht vor dem Leben.</p>	ca. 35 min f
4958090	<p><b>Whistleblower</b>  <i>Árpád Pusztai</i>  A(10-13); J(16-18); Q; 2010 O</p> <p>Im August 1998 gab der führende Wissenschaftler für Nahrungsmittelforschung, Dr. Árpád Pusztai, im britischen Fernsehen ein kurzes Interview. Er erklärte, dass er zwar an den segensreichen Nutzen der Gentechnik bei Nahrungsmitteln glaube, aber vor der Zulassung unbedingt Langzeittests durchgeführt werden müssten. Seine Gründe für diese Äußerungen waren einfach &amp;#x96; er hatte Testreihen durchgeführt, in denen Ratten mit einer gentechnisch veränderten Kartoffel gefüttert wurden. Sie erlitten gravierende Organveränderungen, Entzündungen, Immunschäden und retardiertes Organwachstum. Pusztais Erklärung platzte wie eine Bombe in die Goldgräberstimmung der Gentec-Nahrungsmittelindustrie. Innerhalb weniger Stunden war Pusztai unter heftigstem politischem Kreuzfeuer. Druck von höchsten politischen Instanzen bewirkte innerhalb weniger Tage seinen persönlichen und beruflichen Ruin. Seine spätere Rehabilitierung war unter anderem Prince Charles zu verdanken. Im Jahr 2005 erhielt er den international renommierten Whistleblower Award.</p>	ca. 45 min f
4958102	<p><b>Geheimnisse des Waldes, Teil 1</b></p> <p>A(1-4); J(6-10); 2011 O</p> <p>Der Film zeigt Einblicke in die kleinen und großen Geheimnisse des Waldes und in die artenreiche Pflanzen- und Tierwelt der Lebensgemeinschaft Wald. Der Zuschauer wird zum Begleiter einer naturbegeisterten Frau, die es in jeder freien Minute hinaus in den Wald zieht, um möglichst viele Tiere in ihrer natürlichen Umgebung zu beobachten. Über ein Jahr lang verfolgt die Kamera ihre Pirschgänge und hält die Beobachtungen im Bild fest. Tierische Darsteller in dieser Folge: Buchfink, Eichhörnchen, Kaisermantel, Kernbeißer, kleiner Eisvogel, Kohlmeise, Kolkrabe, Reh, Ringelnatter, Rotwild, Schwarzstorch, Sperber, Steinmarder, Waldmaus, Waldmistkäfer, Wildschwein, Zaunkönig.</p>	ca. 52 min f

4958103	<p><b>Geheimnisse des Waldes, Teil 2</b></p> <p>A(1-4); J(6-10); 2011 O</p> <p>Der Film zeigt Einblicke in die kleinen und großen Geheimnisse des Waldes und in die artenreiche Pflanzen- und Tierwelt der Lebensgemeinschaft Wald. Der Zuschauer wird zum Begleiter einer naturbegeisterten Frau, die es in jeder freien Minute hinaus in den Wald zieht, um möglichst viele Tiere in ihrer natürlichen Umgebung zu beobachten. Über ein Jahr lang verfolgt die Kamera ihre Pirschgänge und hält die Beobachtungen im Bild fest. Tierische Darsteller in dieser Folge: Amsel, Bergfink, Blaumeise, Buchfink, Buntspecht, Eichelhäher, Eichhörnchen, Feldhase, Kleiber, Kleinspecht, Kolkrabe, Mittelspecht, Reh, Ringeltaube, Rötelmaus, Roter Milan, Rotkehlchen, Schwarzspecht, Schwarzstorch, Singdrossel, Star, Trauerschnäpper, Waldameise, Waldbrettspiel, Wildkatze, Wildschwein, Zaunkönig, Zilpzalp.</p>	ca. 52 min f
4958104	<p><b>Geheimnisse des Waldes, Teil 3</b></p> <p>A(1-4); J(6-10); 2011 O</p> <p>Der Film zeigt Einblicke in die kleinen und großen Geheimnisse des Waldes und in die artenreiche Pflanzen- und Tierwelt der Lebensgemeinschaft Wald. Der Zuschauer wird zum Begleiter einer naturbegeisterten Frau, die es in jeder freien Minute hinaus in den Wald zieht, um möglichst viele Tiere in ihrer natürlichen Umgebung zu beobachten. Über ein Jahr lang verfolgt die Kamera ihre Pirschgänge und hält die Beobachtungen im Bild fest. Tierische Darsteller in dieser Folge: Amsel, Buchfink, Buntspecht, Eichhörnchen, Fuchs, Hirschkäfer, Kolkrabe, Maikäfer, Mäusebussard, Mittelspecht, Mönchsgrasmücke, Mufflon, Reh, Rotkehlchen, Rotwild, Schwarzspecht, Singdrossel, Trauerschnäpper, Waldbaumläufer, Wildkatze, Wildschwein, Zaunkönig.</p>	ca. 52 min f
4958107	<p><b>Fest der Alten</b></p> <p>A(9-13); J(16-18); Q; 2007 O</p> <p>Das Porträt einer Frau in ihrer letzten Lebensphase und eine Darstellung dessen, wie eine Familie mit dieser Situation umgeht. Es ist ein Film über das Altwerden in unserer Gesellschaft. Wohin mit alten Angehörigen, wenn sie pflegebedürftig werden - ins Pflegeheim oder nimmt man sie zu sich nach Hause? Hilft der tägliche Umgang mit dem Altwerden, das eigene Bewusstsein für die Sterblichkeit zu schärfen? Die Pflege von alten Menschen muss nicht immer nur mühsam und entbehrungsvoll sein, sondern kann Bestätigung und viel Sinn im Leben geben. Ob schöne oder anstrengende Momente - eine Familie hat sich entschieden, mit allen Konsequenzen, und steht nun im Konflikt zwischen dem Verantwortungsgefühl, die alte Dame bis zu ihrem Tod zu pflegen, und dem Wunsch nach Freiheit.</p>	ca. 59 min f
4958108	<p><b>Vergessene Ideen</b></p> <p><i>Friedensbewegung in der DDR</i></p> <p>A(11-13); Q; 2010 O</p> <p>Noch heute haben politisch Verfolgte der ehemaligen DDR mit den Nachwirkungen der Stasibesitzungen zu kämpfen. Helmut Hönisch war mehrere Jahre aktives Mitglied der kirchlichen Friedensbewegung und ein sogenanntes "Zersetzungsziel" der Staatssicherheit. Durch seine Weigerung, den Reservedienst anzutreten, machte er sich nach DDR-Gesetz strafbar und musste für 6 Monate ins Gefängnis. Nach der Entlassung nahm er seine politischen und kirchlichen Aktivitäten wieder auf, bis die Situation 1984 eskalierte. Bei einer Hausdurchsuchung fand die Stasi Fotos, die ein durch sowjetische Truppen verschmutztes Umweltschutzgebiet zeigten. Was genügte, um ihn vor die Wahl zwischen einer 12-jährigen Haftstrafe oder der Ausreise nach Westdeutschland zu stellen. Weitere Interviews mit Weggefährten und Zeitzeugen wie zum Beispiel Joachim Gauck entwerfen das vielschichtige Bild einer Generation, die sich ihre Freiheit hart erkämpfen musste.</p>	ca. 30 min f

4958109	<p><b>Streetart</b>  <i>The ephemeral rebellion</i>  A(7-13); 2010 O</p> <p>Streetart entsteht auf den Straßen der Metropolen: Die Werke werden meist ungefragt und über Nacht an Wänden, Türen und anderen Stadtmöbeln angebracht und prägen als Phänomen die Stadtlandschaften der Welt. Noch nie war der kreative Output dieser neuen Kunstrichtung so sichtbar wie heute und ihre einst nur Insidern geläufigen Protagonisten wie der Brite Banksy sind heute weltweit bekannte Stars. Die Regisseure des Films begeben sich auf eine Reise in die Metropolen Berlin, Paris, New York und Moskau, um unterschiedliche künstlerische Positionen einzufangen. Streetart ist eine vergängliche Kunstform und längst so beliebt, dass viele Werke schon nach wenigen Minuten wieder verschwinden. Abgenommen von Ordnungshütern, oder von Liebhabern, die sie sammeln oder damit auf dem überhitzten Kunstmarkt hohe Preise erzielen.</p>	ca. 54 min f
4958144	<p><u>Ultimate guide</u>  <b>Alles über Schlangen</b></p> <p>A(5-6); SO; 1995 O</p> <p>Trotz eines scheinbar gemeinsamen Körperbaus gibt es eine große Vielfalt an Schlangen, so schlüpfen z.B. circa 70% der verschiedenen Unterarten aus Eiern, der Rest ist lebend gebärend. Innerhalb der Evolutionsgeschichte haben sie vielfältige Jagd- und Verteidigungsmethoden entwickelt und sich somit perfekt ihrem Lebensraum vom tropischen Regenwald bis hin zur Wüstenlandschaft angepasst.</p>	ca. 52 min f
4958250	<p><u>Ultimate guide</u>  <b>Alles über Spinnen</b></p> <p>A(5-6); SO; 2001 O</p> <p>Spinnen existieren auf der Erde nun mehr seit 400 Millionen Jahren. Während dieser Zeit haben sie erstaunliche Verhaltensformen entwickelt. Sie sind willkommene Beutetiere und doch werden die Gejagten dank Verteidigungs- und Jagdsysteme schnell selbst zum Jäger. In der heutigen Zeit leben die Spinnen auch an den entlegensten Orten der Welt. Mal sind sie gefährlich und mal Netze webende Künstlerinnen. Makroaufnahmen präsentieren die Welt aus Spinnensicht.</p>	ca. 51 min f
4958291	<p><b>Der Spiegel mit Gedächtnis</b>  <i>Eine Zeitreise zu den Anfängen der Fotografie</i>  A(7-10); Q; 2007 O</p> <p>Paris 1839. Zum ersten Mal überhaupt sieht der Mensch sein Spiegelbild nicht gezeichnet oder gemalt, sondern mit rein technischen Mitteln auf spiegelndem Material verewigt - in perfekter Schärfe. Die Erfindung des Malers Daguerre wird als Anfang einer neuen Kunst gefeiert; das fotografische Verfahren der Daguerreotypie als Weltsensation: Eine versilberte Kupferplatte wird mit Joddämpfen lichtempfindlich gemacht. In der Kamera wird die Platte belichtet und mit Quecksilberdämpfen entwickelt. Ein positives Bild erscheint. Wer sich aus heutiger Perspektive in die von Sammlern und Museen wie nie zuvor gesuchten Objekten aus fotografischer Frühzeit vertieft, macht eine unvergessliche Zeitreise, auf der Landschaften und Stadtansichten, Porträt- und Aktaufnahmen zu wahren Bilderwundern werden.</p>	ca. 51 min f
4958372	<p><u>Brennpunkt: Dokumente sozialer Konflikte</u>  <b>Notfall "Kindeswohl"</b>  <i>Ein Jugendamt gewährt Einblick</i>  Q; 2008 O</p> <p>Immer neue Meldungen über verhungerte, misshandelte, verwahrloste Kinder schrecken die Menschen in Deutschland auf. Stets rücken die Medien dann die Mitarbeiter von Jugendämtern ins Zentrum der Kritik. Es scheint dann, als sei die gesamte Institution Jugendamt ihrer Hauptaufgabe, der Sicherung des Kindeswohls, nicht mehr gewachsen. Der vorliegende dokumentarische Film will die emotionalisierte Debatte versachlichen helfen. Drei Monate lang konnte die Arbeit des Jugendamtes in Bad Ems, im idyllischen Lahntal, beobachtet werden. Auch hier wird, wie überall in Deutschland, der familiäre Zerfallsprozess spürbar, der Jugendamtsmitarbeiter im Sozialen Dienst vor immer größere Herausforderungen stellt.</p>	ca. 45 min f

4958395	<p><b>Die 68er</b>  <i>Kurzer Sommer - lange Wirkung</i>  A(8-13); 2008 O</p> <p>Die Ausstellung "Die 68er - Kurzer Sommer, lange Wirkung" im Historischen Museum Frankfurt am Main eröffnen acht Personen, die 1968 aktiv miterlebt haben: Daniel Cohn-Bendit, Silvia Bovenschen, Martin Dannecker, Gretchen Dutschke, Beate Klarsfeld, Barbara Köster, Bahman Nirumand und KD Wolff. Sie treffen sich im Jahr 2008 zu einem virtuellen Gespräch und reflektieren die damaligen Ereignisse und deren aktuelle Auswirkungen. Im Gesprächsfluss wird die vielschichtige Erinnerungskultur der 68er sichtbar, die auf die (kultur-)historische Ausstellung einstimmt.</p>	ca. 43 min f
4958399	<p><u>Medien zur Gewaltprävention</u>  <b>Jung, weiblich, aggressiv</b>  <i>Ein "Prügelmädchen" ändert sich</i>  A(8-10); J(10-18); Q; T; 2011 O</p> <p>Ayan ist gerade mal 17 Jahre alt geworden, doch in ihrem Leben hat sie schon jede Menge physische Gewalt ausgeteilt. An die 50 Schlägereien sind es wohl gewesen, bis die Richter sie zur Ableistung von zahlreichen Sozialstunden bestrafen. Seit kurzem jedoch vollzieht Ayan einen erstaunlichen Wandel. Sie engagiert sich nach Schulschluss gegen die Gewalt in allen Formen: So an Szenetreffpunkten, bei männlichen wie weiblichen Delinquenten oder in einem Hiphop-Projekt gegen Gewalt und Drogen. Für Ayan selbst ist das alles &amp;#x84;Eigentherapie&amp;#x93;, um nicht selbst wieder in den Gewaltkreislauf hinein zu geraten. Denn das Mädchen bewegt sich auf einem sehr schmalen Grad zwischen altem und neuem Denken, mit der ständigen Gefahr des Rückfalls. Der Film beschäftigt sich mit einem neuem Phänomen, nämlich der zunehmenden Gewaltbereitschaft bei Mädchen und jungen Frauen. Außerdem zeigt er, wie Ayan, die außergewöhnliche Anti-Gewaltaktivistin, immer mehr zum Vorbild wird.</p>	ca. 29 min f
4958402	<p><u>Ultimate guide</u>  <b>Alles über Delfine</b></p> <p>A(5-6); SO; 1999 O</p> <p>Delfine gehören zu der Ordnung der Wale. Es handelt sich hierbei um Säugetiere, deren Vorfahren bereits an Land lebten. Vor vielen Millionen Jahren entwickelten sie sich jedoch wieder zu einem Leben im Meer zurück. Anders als Fische sind Delfine jedoch nicht in der Lage unter Wasser zu atmen. Ihre Atmung ist eine bewusste Handlung, die durch ein Blasloch auf der Oberseite des Kopfes geschieht. Diese Dokumentation taucht in die Welt der Delfine ein, bestätigt bestehende Erkenntnisse und behandelt neueste Forschungsergebnisse.</p>	ca. 52 min f
4958403	<p><u>Ultimate guide</u>  <b>Alles über Pferde</b></p> <p>A(5-6); SO; 1999 O</p> <p>Bereits vor vielen Tausend Jahren hat sich der Mensch das Pferd nutzbar gemacht. Aus der Wildform entstand durch Züchtung im Laufe der Zeit das Hauspferd. Heute hat man viele Möglichkeiten, die Tiere zu unterscheiden. Häufig orientiert man sich jedoch an dem Gemüt. Die Charakterzuordnung eines Pferdes bestimmt meist dessen Einsatzgebiet.</p>	ca. 52 min f
4958404	<p><u>Ultimate guide</u>  <b>Alles über Hunde</b></p> <p>A(5-6); SO; 1997 O</p> <p>Einst waren sie wilde Tiere, heute gelten sie als treue Weggefährten: Hunde. Der Mensch begann bereits vor vielen Tausend Jahren, den Wolf zu domestizieren. Mittlerweile existieren über 400 Hunderassen auf der Erde.</p>	ca. 52 min f
4958405	<p><u>Ultimate guide</u>  <b>Alles über Raubkatzen</b></p> <p>A(5-6); SO; 1996 O</p> <p>In den Savannen der ostafrikanischen Serengeti findet sich das schnellste Landlebewesen dieser Erde - der Gepard. Diesen Titel muss sich die Raubkatze jedoch mit dem scheuen Leopard teilen. Doch schnell wird deutlich, wer als König dieser eigenen Welt regiert - der Löwe. Unabhängig von Aussehen und Herkunft haben alle Raubkatzen eines gemeinsam, sie sind geborene Jäger, die sich ihrer Umwelt perfekt angepasst haben.</p>	ca. 52 min f

4958406	<p><u>Ultimate guide</u>  <b>Alles über Raubvögel</b></p> <p>A(5-6); SO; 1996 O  Vor vielen Millionen Jahren beherrschte ein Wesen die Lüfte: der Archäopteryx. Im Laufe der Zeit perfektionierte die Evolution diesen einstigen Prototypen. Heute gelten Raubvögel als Könige der Lüfte und bestechen durch Kraft, Anmut und Perfektion. Diese Dokumentation beobachtet verschiedene Raubvögel in ihrem natürlichen Lebensraum bei der Aufzucht sowie der Jagd.</p>	ca. 52 min f
4958409	<p><b>Der Kampf ums Schwarze Gold</b>  <i>Ist der Wettlauf gegen Peak-Oil zu gewinnen?</i></p> <p>A(8-10); 2011 O  Erdöl ist der Motor der Zivilisation. Aber wie viel des begehrten Rohstoffs steckt noch in der Erde? Zahlreiche Wissenschaftler sagen ein schnelleres Ende der Öl-Reserven voraus, als noch vor Jahren angenommen. Auch die Internationale Energieagentur, Beratungs-Organ aller westlichen Länder, stellt rückwirkend fest, dass die Ölförderung bereits dramatisch abnimmt - weltweit! Welchen Aufwand betreibt die internationale Ölindustrie bereits, um aus den täglich schrumpfenden Riesefeldern die täglich benötigten Mengen zu fördern? Wie schwierig ist die Suche nach neuen Feldern um die alternden Riesen zu ersetzen? Auf der Suche nach Antworten berichtet dieser Film über komplexe Bohrvorhaben weltweit und über den technischen Wettlauf der Superlative, der indirekt auch die zunehmenden Schwierigkeiten der Ölgewinnung bezeugt. Die Aufrechterhaltung der Ölversorgung mutiert bereits zu einem der wichtigsten Themen des 21. Jahrhunderts - der Kampf ums Schwarze Gold hat begonnen.</p>	ca. 43 min f
4958439	<p><u>Entscheidende Momente</u>  <b>Die Kreuzzüge</b></p> <p>A(7-13); J(12-18); Q; 2003 O  Bei insgesamt sieben Kreuzzügen riskieren Zehntausende ihr Leben. Dieser Krieg ist eine Geschichte von Blutbädern im Namen der Religion, aber auch von Macht- und Wirtschaftsinteressen. Die Stadt Acco, wichtiger Schauplatz der Kreuzzüge, gilt mit seinem geschützten Hafen für alle Reisenden, die den Seeweg nutzen als Tor zum Heiligen Land und somit auch als Tor zu Jerusalem. Damals ist Jerusalem bereits für alle Religionen das heilige Zentrum des Glaubens. Ende des 13. Jahrhunderts stürmen muslimische Krieger die Krypta, die 200 Jahre Symbol der christlichen Herrschaftsansprüche ist. Hier findet das mittelalterliche Drama, das zu einem Zusammenstoß der Kulturen und einem Blutbad auf allen Seiten führt, ein jähes Ende. Etwa 700 Jahre später sollen nun die Geheimnisse der Kreuzzüge entschlüsselt werden. Wissenschaftler tauchen in die Welt der Heiligen Kriege ein, experimentieren mit den Erkenntnissen über die damaligen Waffen und lassen die Geschichte lebendig werden.</p>	ca. 50 min f
4958440	<p><b>Marx reloaded</b></p> <p>A(9-13); J(14-18); Q; 2011 O  Das Medium geht den Ideen des deutschen Sozialisten und Philosophen Karl Marx nach und untersucht ihre Relevanz für das Verständnis der globalen Wirtschafts- und Finanzkrise von 2008-2009. Diese Krise löste die tiefste weltweite Rezession seit 70 Jahren aus und veranlasste die US-amerikanische Regierung mehr als 1 Billion Dollar einzusetzen, um das Bankensystem vor dem Zusammenbruch zu bewahren. Doch noch heute sind die finalen Auswirkungen der Krise in Europa und dem Rest der Welt unklar. Heute besinnt sich eine neue Generation von Philosophen, Künstlern und politischen Aktivisten auf Marxens Ideen. Teils um die Krise zu verstehen, teils um die Möglichkeit einer Welt ohne Kapitalismus zu erwägen. Der Film befragt sowohl führende Marx-Experten als auch Kritiker der momentanen Marx-Renaissance.</p>	ca. 53 min f

4958579	<p><b>Hochburg der Sünden</b></p> <p>A(9-13); J(16-18); Q; 2008 O</p> <p>Aysel ist gläubige Muslima und lebt seit vielen Jahren ein wohl behütetes Leben als Hausfrau und Mutter in der schwäbischen Provinz. Als sie erfährt, dass am Stuttgarter Staatstheater türkische Laiendarstellerinnen für die Tragödie "Medea" gesucht werden, sieht sie die Chance ihrer Langeweile zu entfliehen und bewirbt sich. Was sich am Anfang nach ein wenig Abwechslung anhört, stellt Aysel's Weltbild bald auf eine harte Probe. Während der Entstehung des Stücks wird Aysel so mit den tragischen Lebensgeschichten anderer muslimischer Frauen konfrontiert, die sie bisher nur von Hörensagen kannte. Als einzige Kopftuchträgerin muss sie ihre Werte und ihren Lebensstil gegenüber moderneren Türkinnen verteidigen. Zerrissen zwischen der Sehnsucht nach Freiheit und der eigenen Tradition, gerät Aysel in einen Glaubenskonflikt und wird gezwungen, ihr eigenes Leben zu hinterfragen. Aysel beginnt zu kämpfen, gegen Klischees, gegen die "Sittenlosigkeit" am Theater und zuletzt gegen sich selbst.</p>	ca. 79 min f
4958685	<p><b>The Queen Elizabeth II.</b> <i>Hinter den Kulissen des britischen Königshauses</i></p> <p>Q; 2011 O</p> <p>Vor fast 60 Jahren wurden Menschen in aller Welt Zeuge eines einzigartigen Ereignisses: Mit gerade 25 Jahren wurde am 6. Februar 1952 die damalige Prinzessin Elizabeth von York zur Königin proklamiert. Ihre offizielle Krönung fand 16 Monate später, am 2. Juni 1953, in der Westminster Abbey in London statt. Mit der Krönung wurde Elizabeth II Königin des Vereinigten Königreichs von Großbritannien und Irland, Staatsoberhaupt der Commonwealth Königreiche und Oberhaupt der Anglikanischen Kirche. Wie erlebte die Welt die neue junge Königin, die eine große Lebensaufgabe vor sich hatte? Wer war dieses neue Oberhaupt, das stets pflichtbewusst das Königreich an erster Stelle sah?</p>	ca. 49 min sw+f
4958691	<p><b>Testfahrer</b> <i>Ein emotionales Porträt zwischen Tragödie &amp; Komödie</i></p> <p>A(9-13); SO; Q; 2012 O</p> <p>MS, Arthrose, Diabetes, ein Herzinfarkt und Krebs. Bei dieser Diagnose verliert man normalerweise seine Lebensfreude - aber nicht der 69-jährige Rollstuhlfahrer Volkmar Kirschbaum, der trotz dieser Schicksalsschläge seinen Charme nicht verloren hat. Nach 43 glücklichen Ehejahren verstarb vor fünf Jahren seine Ehefrau an Krebs, seither lebt Volkmar Kirschbaum allein. Täglich besucht der Witwer sie auf dem Friedhof - ohne Ausnahme.</p>	ca. 24 min f
4958716	<p><u>Entscheidende Momente</u> <b>Ein Preuße für George Washington</b></p> <p>J(14-18); Q; 2012 O</p> <p>Noch heute wird zu Ehren des preußischen Generals Friedrich Wilhelm von Steuben die alljährliche "Steubenparade" in New York abgehalten. Steuben kam 1777 nach Amerika, als der eher unerfahrene und erfolglose George Washington mit seinen demotivierten Truppen in Valley Forge stand, um gegen die Briten zu kämpfen. Diese Folge erzählt wie es Steuben gelang, Washingtons Truppen zu kampffähigen und siegreichen Einheiten auszubilden und somit George Washingtons Erfolg zu fördern.</p>	ca. 51 min f
4958722	<p><u>NZZ Film</u> <b>Henri Cartier-Bresson</b> <i>Biographie eines Blicks</i></p> <p>Q; 2003 O</p> <p>Als Meister des "entscheidenden Augenblicks" ist Henri Cartier-Bresson (1908 - 2004) zu einem der grössten Fotografen aller Zeiten und zur lebenden Legende geworden. Fünfzig Jahre lang bereiste Cartier-Bresson die Welt; zu Zeiten bedeutender politischer Umwälzungen lebte er in Ländern wie Indien, China und Indonesien. Sein Werk hat nicht nur Referenzcharakter für den Bildjournalismus des 20. Jahrhunderts, sondern für Ästhetik und Ethik der Fotografie überhaupt. Zum ersten Mal hat sich Henri Cartier-Bresson auf so persönliche Weise auf ein Filmprojekt eingelassen und preisgegeben, was ihn berührt, bewegt, heiter oder nachdenklich stimmt. Aber auch die SchauspielerIn Isabelle Huppert, der Dramatiker Arthur Miller und die Magnum-Fotografen Elliott Erwitt, Josef Koudelka und Ferdinando Scianna bringen ihre ganz eigene Sicht auf Persönlichkeit und Werk Cartier-Bressons ein - mit Humor und Leidenschaft.</p>	ca. 72 min sw+f



4958724	<p><b>So ein Schlamassel</b></p> <p>J(16-18); Q; 2009 O</p> <p>"Wann findest du endlich einen passenden Mann?"; Diese Frage muss sich Jil Grüngas ständig von ihrer herrlich "meschuggenen" jüdischen Familie anhören. Jil ist Anfang 30, sieht gut aus und steht mit beiden Beinen fest im Leben. Mit Marc Norderstedt lernt sie ihren Traummann kennen, aber er ist kein Jude. Jil weiß, dass ihre traditionsbewusste jüdische Familie niemals einen "Goi", einen Nichtjuden, akzeptieren würde. Also bekommt Marc einen Crash-Kurs in jüdischen Riten und Traditionen. Als Marc Rosenzweig steht er beim Sabbatmahl vor Jils versammelter Familie und wird direkt herzlich empfangen. Anders läuft es bei Marcs Eltern. Völlig überraschend wird Jil dort mit Vorurteilen und einer aus Unsicherheit geborenen Befangenheit konfrontiert. Doch davon lassen sich die Liebenden nicht abschrecken. Bei der anstehenden Bar-Mizwa von Jils Cousin wollen sie den Schwindel aufdecken, doch es kommt anders als erwartet.</p>	ca. 90 min f
4958726	<p><u>Integration von Kindern mit Down-Syndrom in der Schule</u> <b>Lasst uns leben - lasst uns lernen</b></p> <p>Q; T; 2004 O</p> <p>Die Entwicklungsverzögerung bei Kindern mit Down-Syndrom ist ein biopsychosoziales Problem. Daher kann es auch nur gelöst werden, wenn die Kinder Bedingungen vorfinden, die ihren Entwicklungsmöglichkeiten gerecht werden. Der Film zeigt die zehn Kinder, die im Christel Manske - Institut eine Stunde in der Woche lernen. Florian, David und Mia lernen in der gemeinsam geteilten Tätigkeit mit unterschiedlichem Spielzeug alle fünf Sinne zu schärfen und mit Hilfe der sprachlichen Begleitung zu synchronisieren.</p>	ca. 82 min f
4958727	<p><u>Integration von Kindern mit Down-Syndrom in der Schule</u> <b>Mathe macht glücklich</b></p> <p>Q; T; 2006 O</p> <p>Der Film zeigt Alternativen zum herkömmlichen Matheunterricht für Kinder mit Down-Syndrom. Mathe kann nicht durch Üben gelernt werden, vielmehr muss der Unterricht die Kinder befähigen, in den Widerstand zur Anschauung zu gehen. Dass Kinder mit Down-Syndrom Probleme mit logischem Denken haben, ist - wie sich zeigt - ein Vorurteil.</p>	ca. 105 min f
4958728	<p><u>Integration von Kindern mit Down-Syndrom in der Schule</u> <b>Das Down-Syndrom: Begabte Kinder im Unterricht</b></p> <p>Q; T; 2010 O</p> <p>Sie lesen, schreiben und betätigen sich als Wissenschaftler: Der Film zeigt Kinder mit Down-Syndrom, die aufblühen, weil sie Unterricht erfahren, der ihren Interessen entspricht. Wenn die Augen der Kinder strahlen, ist das Frontalhirn innerviert, die Zellaktivität aktiv, und neue Nervenverbindungen bilden sich. Erläutert wird, dass Kinder mit Down-Syndrom nicht von Geburt an geistig behindert sind.</p>	ca. 90 min f
4958730	<p><u>Was ist was</u> <b>Dinosaurier</b></p> <p>A(3-4); SO; J(6-10); 2006 O</p> <p>Erklärt wird, wann die Dinosaurier lebten und wie sie die Erde eroberten. Folgende Fragen werden beantwortet: Wann haben Dinosaurier gelebt? Wie sah die Erde damals aus? Was haben Dinosaurier gefressen? Welches war der größte Dinosaurier? Was ist ein Triceratops? Woher wissen wir heute, wie die Dinosaurier aussahen? Warum starben die Dinosaurier aus? Leben heute noch Nachfahren der Dinosaurier? Was ist ein Fossil? Was macht ein Paläontologe?</p>	ca. 25 min f
4958731	<p><u>Was ist was</u> <b>Eisenbahn</b></p> <p>A(3-4); SO; J(6-10); 2006 O</p> <p>Folgende Fragen werden im Film beantwortet: Warum brauchen wir überhaupt Eisenbahnen? Was macht ein Schaffner? Wie arbeitet ein Zugführer heute? Wie und warum wurden Schienen erfunden? Wer erfand den ersten Dampfwagen? Wer baute die erste Lokomotive? Wie funktioniert eine Dampflok? Wie entsteht Dampf? Wie treibt er die Räder an? Wer arbeitet auf einer Dampflok und wie? Wie funktioniert eine E-Lok? Was ist ein Stellwerk? Wie verläuft ein Check im Betriebswerk? Welche Hochgeschwindigkeitszüge gibt es? Wird es Eisenbahnen in der Zukunft geben?</p>	ca. 25 min f

4958732	<p><u>Was ist was</u> <b>Film und Fernsehen</b></p> <p>A(3-4); SO; J(6-10); 2006 O Gezeigt wird die Geschichten von den ersten Schwarzweiß-Filmen bis hin zu den heutigen Hightech-Produktionen. Folgende Fragen werden beantwortet: Wie funktioniert eine Kamera? Wann gab es den ersten Kinofilm? Seit wann gibt es das Farbfernsehen? Was macht ein Stuntman? Was ist eine High-Speed-Kamera? Was passiert bei einer Vertonung? Was macht ein Regisseur? Was ist ein IMAX-Film?</p>	ca. 25 min f
4958733	<p><u>Was ist was</u> <b>Fliegerei</b></p> <p>A(3-4); SO; J(6-10); 2006 O Verfolgt wird die Reise eines Flugzeuges. Folgende Fragen werden beantwortet: Wie lernten Menschen fliegen? Was sind Zeppeline? Wie wird ein Flug vorbereitet? Warum fliegt ein Flugzeug? Was ist ein Cockpit? Wie funktioniert ein Triebwerk? Was macht ein Pilot? Was für verschiedene Piloten gibt es? Was müssen Piloten alles können? Was passiert bei Start und Landung? Wie wird ein Flugzeug gesteuert? Was sind Luftstrassen? Was machen Fluglotsen? Wie sehen die Flugzeuge der Zukunft aus? (Deutschland 2002)</p>	ca. 25 min f
4958734	<p><u>Was ist was</u> <b>Haie</b></p> <p>A(3-4); SO; J(6-10); 2006 O In dieser Sendung geht es zu den faszinierendsten und gefährlichsten Meeresbewohnern - den Haien. Folgende Fragen werden beantwortet: Welche Haie gibt es? Welche Haie sind harmlos? Welche Haie sind gefährlich? Wie atmen Haie? Was ist ein Revolvergebiss? Was fressen Haie? Wie jagt ein Hai? Welche Sinnesorgane hat ein Hai? Welche Feinde haben Haie? Wie untersucht der Hai einen Menschen?</p>	ca. 25 min f
4958735	<p><u>Was ist was</u> <b>Indianer und Wilder Westen</b></p> <p>A(3-4); SO; J(6-10); 2006 O Erzählt wird wie die Indianer in Nordamerika lebten und was geschah, als die Einwanderer aus Europa unaufhaltsam in den Wilden Westen vordrangen. Folgende Fragen werden behandelt: Welche berühmten Indianerstämme gab es? Woher kamen die Indianer ursprünglich? Was ist ein Tipi? Wie wuchsen Indianerkinder auf? Wann war die Zeit des Goldrausches? Wie jagten Indianer? Wie lebten die Indianer in ihrer Freizeit? Was bedeuteten die Büffel für die Indianer? Wie wurde Amerika von den Weißen besiedelt? Was waren die Aufgaben eines Häuptlings? Was macht ein Mediziner?</p>	ca. 26 min f
4958736	<p><u>Was ist was</u> <b>Katzen</b></p> <p>A(1-4); SO; J(6-10); 2006 O Erklärt wird, wie Katzen jagen lernen, warum sie so gut sehen können und wie sie im Laufe der Zeit zum beliebten Haustier wurden. Folgende Fragen werden in der Episode beantwortet: Wer waren die Vorfahren der Katzen? Welche Katzenarten gibt es? Was fressen Katzen? Warum leuchten Katzenaugen? Warum haben Katzen Barthaare? Warum schnurren Katzen? Wie schnell entwickeln sich junge Kätzchen? Warum fallen Katzen immer auf ihre Pfoten? Wie lernen Katzen jagen?</p>	ca. 25 min f
4958738	<p><u>Was ist was</u> <b>Kriminalistik</b></p> <p>A(3-4); SO; J(6-10); 2006 O Gezeigt wird, wie die Polizei Verbrechen aufklärt. Folgende Fragen werden beantwortet: Warum darf man am Tatort nichts verändern? Was ist ein Phantombild? Wie werden Fingerprints gesucht? Warum sind Fingerabdrücke so wichtig? Was ist ein genetischer Fingerabdruck? Welche Informationen liefert die Stimme eines Täters? Was können Polizeihunde? Wie werden Polizeihunde ausgebildet?</p>	ca. 25 min f

4958739	<u>Was ist was</u> <b>Mond und Kosmos</b>  A(3-4); SO; J(6-10); 2006 O Die Zuschauer erfahren wie es auf dem Mond aussieht, wie groß das Universum ist und ob es noch auf anderen Planeten Leben gibt. Folgende Fragen werden beantwortet: Wie weit ist der Mond von der Erde entfernt? Wieso leuchtet der Mond? Warum kann man auf dem Mond nicht atmen? Wie verlief der erste Flug zum Mond? Was für Monde gibt es noch? Wie alt ist das Universum? Wie viele Nachbarplaneten hat die Erde? Warum können wir auf dem Mond nicht leben?	ca. 25 min f
4958740	<u>Was ist was</u> <b>Mumien</b>  A(3-4); SO; J(6-10); 2006 O Eine Reise ins alte Ägypten; entführt in die geheimnisvolle Welt der Mumien. Die Sendung erklärt, warum die Ägypter ihre Toten einbalsamiert und sie in Pyramiden begraben haben. Folgende Fragen werden behandelt: Woher stammt der Name Mumie? Was ist eine Mumie? Wie entstehen Mumien? Welche berühmten Mumien gibt es? Wo überall hat man Mumien gefunden? Wer war Tutanchamun? Warum mumifizierten die Ägypter ihre Toten? Was bedeuten Grabzeichnungen? Was sind Moorleichen?	ca. 25 min f
4958741	<u>Was ist was</u> <b>Pferde</b>  A(1-4); SO; J(6-10); 2006 O Begleitet werden zwei Mädchen bei ihrem Reitunterricht auf einem Reiterhof. Hier erfahren die jungen Zuschauer was man vor dem Reiten machen muss und wie man ein Pferd reitet. Weitere Fragen werden beantwortet: Wer waren die Vorfahren der Pferde? Welche Pferdearten gibt es? Was fressen Pferde? Wie wird ein Pferd zum Reittier? Wie lässt sich ein Pferd lenken? Was ist ein Wildpferd? Schlafen Pferde im Stehen? Warum brauchen Pferde Hufeisen? Was für Gangarten beherrschen Pferde?	ca. 25 min f
4958742	<u>Was ist was</u> <b>Planeten und Raumfahrt</b>  A(3-4); SO; J(6-10); 2006 O In diesem Film geht es um die Planeten und die Raumfahrt. Folgende Fragen werden beantwortet: Wo liegt die Erde? Was ist ein Sonnensystem? Was ist eine Galaxie? Was ist das Universum? Was ist ein Stern? Was ist eine Sonne? Warum ist die Sonne für die Erde so wichtig? Wie läuft eine Reise in den Weltraum ab? Wie wird man Astronaut? Warum reisen wir ins All? Was sind die Nachbarplaneten der Erde? (Deutschland 2002)	ca. 25 min f
4958743	<u>Was ist was</u> <b>Ritter und Burgen</b>  A(3-4); SO; J(6-10); 2006 O Bei einem Ausflug ins Mittelalter wird gezeigt, wie Ritter damals auf ihren Burgen gelebt haben, wie sie an Ritterturnieren teilnahmen und auf Kreuzzüge gingen. Folgende Fragen werden behandelt: Wie sah die Rüstung eines Ritters aus? Was machten Ritter? Wer konnte Ritter werden? Warum kratzten sich die Ritter? Wie feierten die Ritter? Was gab es zum Essen im Mittelalter? Warum entstanden Burgen? Was waren Anlässe für ein großes Fest? Warum lag Heu in den Zimmern der Burg? Was ist ein Turnier? Was ist ein Bergfried? Welche Burgtypen gab es?	ca. 25 min f
4958745	<u>Was ist was</u> <b>Seeräuber</b>  A(3-4); SO; J(6-10); 2006 O In dieser Episode wird erklärt, seit wann es Piraten gibt und warum Menschen damals zu Seeräubern wurden. Folgende Fragen werden beantwortet: Wer wurde Pirat? Hatten Piraten Holzbeine? Haben Piraten ihre Beute vergraben? Welche berühmte Piraten gab es? Welche Waffen hatten sie? Was bedeutete die Piratenflagge? Wie haben sie die Schiffe überfallen? Wo lebten Piraten?	ca. 25 min f

4958746	<p><u>Was ist was</u> <b>Spinnen</b></p> <p>A(3-4); SO; J(6-10); 2006 O Zwei Studenten sammeln im Wald Spinnen und untersuchen die Tiere anschließend im Labor. Folgende Fragen werden beantwortet: Wie baut die Spinne ihr Netz? Was fressen Spinnen? Sind Spinnen für den Menschen gefährlich? Wie fangen Spinnen ihre Beute? Wie viele Arten von Spinnen gibt es? Wieso verheddern sich Spinnen nicht in ihrem eigenen Netz? Wie viele Arten von Spinnen gibt es? Wo leben Spinnen?</p>	ca. 25 min f
4958747	<p><u>Was ist was</u> <b>Unsere Erde</b></p> <p>A(3-4); SO; J(6-10); 2006 O Was ist Was TV macht eine spannende Reise um die ganze Welt und präsentiert einen einzigartigen Planeten des Universums: Unsere Erde! Besucht werden die Kontinente, von den heißen Wüsten Afrikas bis zu den dicken Eismassen der Antarktis. Folgende Fragen werden beantwortet: Warum heißt die Erde "Blauer Planet"? Warum gibt es auf der Erde Leben? Seit wann gibt es Menschen? Was ist ein Kontinent? Was ist der Äquator? Was ist die Erdkruste? Wie entsteht ein Gebirge? Warum gibt es Erdbeben? Wie viele Tierarten gibt es? Wo leben die meisten Menschen?</p>	ca. 25 min f
4958748	<p><u>Was ist was</u> <b>Vulkane</b></p> <p>A(3-4); SO; J(6-10); 2006 O In diesem Film geht es um Vulkane. Folgende Fragen werden beantwortet: Was ist ein Vulkan? Wie entsteht ein Vulkan? Was geschieht bei einem Vulkanausbruch? Was ist Magma? Was ist Lava? Was ist Caldera? Welche Städte verschüttete der Vesuv? Warum siedeln Menschen an Vulkanen? Wie sagt man einen Vulkanausbruch voraus? Wie kann man Vulkane nutzen? (Deutschland 2002)</p>	ca. 25 min f
4958749	<p><u>Was ist was</u> <b>Wale und Delfine</b></p> <p>A(3-4); SO; J(6-10); 2006 O Im Mittelpunkt stehen Wissenschaftler, die sich für den Schutz der Wale und der Delphine einsetzen. Folgende Fragen werden beantwortet: Welche Wale gibt es? Welche Wale sind die größten? Wieso wandern Wale? Wie atmen Wale und Delphine? Was sind Zahn- und Bartenwale? Wie tief können diese Tiere tauchen? Welche Feinde haben Wale? Welche Sinnesorgane haben Wale und Delphine? Was fressen diese Tiere? Wie jagen Wale?</p>	ca. 25 min f
4958750	<p><u>Was ist was</u> <b>Hunde</b></p> <p>A(1-4); SO; J(6-10); 2009 O Hunde zählen seit Urzeiten zu den besten Freunden des Menschen. Begleitet wird eine Familie bei der Suche nach einem geeigneten Vierbeiner als Familienhund. Welche Hunde sind die beliebtesten? Welche Eigenschaften haben sie? Welche Pflege und wie viel Aufmerksamkeit braucht ein Hund? Der neue Mitbewohner muss dann auch richtig erzogen werden! Des Weiteren wird viel Wissenswertes rund um Abstammung und Rassen der Hunde und über deren erstaunliche Fähigkeiten, wie zum Beispiel ihren besonderen Geruchssinn erfahren.</p>	ca. 25 min f
4958751	<p><u>Was ist was</u> <b>Tiere im Zoo</b></p> <p>A(1-4); SO; J(6-10); 2009 O Ein Blick hinter die Kulissen der Zoos. Auf einer Entdeckungstour wird ein Tierarzt und ein Tierpfleger bei ihrer Arbeit begleitet. Alles Wissenswerte rund um die Zootiere wird erfahren und Fragen wie: Wie werden die Tiere gefüttert?; Was muss beim Bau der Gehege beachtet werden?; Fühlen sich die Tiere im Zoo wohl? beantwortet.</p>	ca. 25 min f

4958752	<p><u>Was ist was</u> <b>Die Sonne</b></p> <p>A(3-4); SO; J(6-10); 2009 O Sie ist das Zentrum unseres Planetensystems, das Gestirn, um das sich alles dreht: die Sonne. Mit der Sonne begann alles Leben auf der Erde, mit ihr wird eines Tages auch alles enden. Doch was von der Erde aus betrachtet aussieht wie eine kleine helle Lichtquelle, ist in Wirklichkeit ein gewaltiger Feuerball, der viele faszinierende Eigenschaften hat, die oft die Vorstellungskraft übersteigen. In dieser Episode wird das Zentralgestirn unter die Lupe genommen und die SOHO - Mission begleitet. Wie Wissenschaftler die Sonne erforschen und wie auch wir unserem Stern "näher kommen" ist ein weiteres Thema.</p>	ca. 30 min f
4958753	<p><u>Was ist was</u> <b>Energie</b></p> <p>A(3-8); SO; J(6-14); 2009 O Was ist Energie und wo wird diese benötigt? Ausgehend von alltäglichen Situationen wird herausgefunden, wo die Energie herkommt. Erklärt wird, was ein simpler Druck auf einen Lichtschalter bewirkt. Ein Kraftwerksbesuch, zeigt, wie Strom produziert wird. Ein weiteres Thema ist der Weg des Stroms vom Kraftwerk bis zur Steckdose. Fragen wie: Welche Energiequellen gibt es? Was sind regenerative Energiequellen? werden beantwortet.</p>	ca. 25 min f
4958754	<p><u>Was ist was</u> <b>Heimtiere</b></p> <p>E(5-6); A(1-4); SO; J(6-10); 2009 O Überall auf der Welt halten sich Menschen die unterschiedlichsten Heimtiere. Heimtiere hält man - im Unterschied zu Haustieren - zum reinen Vergnügen. Jedes Tier hat seine ganz speziellen Bedürfnisse, seine Vor- und Nachteile. Gezeigt wird welche Tiere für wen geeignet sind. Vorgestellt werden die beliebtesten Arten wie z.B. Hunde, Katzen, Kaninchen, Wellensittiche, Hamster, Schildkröten oder Vogelspinnen mit ihren jeweiligen Besonderheiten und dem Hinweis darauf, welche Pflege sie benötigen und wie man am besten mit ihnen umgeht. Des Weiteren wird eine Zoohandlung, ein Tierheim und eine Reptilienauffangstation besucht.</p>	ca. 25 min f
4958755	<p><u>Was ist was</u> <b>Die Sterne</b></p> <p>A(3-4); SO; J(6-10); 2009 O Wenn man nachts vor die Haustüre geht und in den Himmel schaut, sind sie da: die Sterne - tausende und abertausende kleine Lichter am Himmel. Unendlich weit entfernt und scheinbar doch zum Greifen nah. Schon mit einem einfachen Teleskop lassen sie sich "auf die Erde holen". Ein Besuch bei einem Observatorium zeigt es noch deutlicher: Das All wimmelt von Planeten, andere Sonnen, Asteroiden und Kometen, und anderen Galaxien. Und alles begann einst mit einem großen Knall. Diese Episode kommt den Sternen näher. Gefolgt wird den Missionen von "Hubble" und "Voyager", die in die Tiefen des Alls führen. Vorbei an Sternen, Planeten, Kometen und Asteroiden. Abschließend wird der Frage nachgegangen: Sind wir allein in diesem Universum oder gibt es da draußen Leben?</p>	ca. 30 min f
4958756	<p><u>Was ist was</u> <b>Klima</b></p> <p>A(1-4); SO; J(6-10); 2009 O Enthalten ist alles Wissenswerte zu diesem Thema. Begleitet wird ein Forscher bei seiner alltäglichen Arbeit. Dabei wird erfahren, wie man Klima messen kann. In einfachen Experimenten werden die wesentlichen Abläufe zur Entstehung des Wetters und des Klimas anschaulich verdeutlicht. Erfahren wird dabei, dass derzeit Eiszeit herrscht und warum der Mensch den Wandel des Klimas beschleunigt. Abschließend wird gezeigt, was jeder Einzelne tun kann, damit im wahrsten Sinne des Wortes, ein "prima Klima" herrscht.</p>	ca. 25 min f

4958757	<p><u>Was ist was</u> <b>Erfindungen und Bionik</b></p> <p>A(3-4); SO; J(6-12); 2009 O In dieser Episode wird gezeigt, welche bahnbrechenden Erfindungen der Mensch im Lauf seiner Geschichte gemacht hat: Welche prägen unser Leben bis heute? Wer sind die klugen Köpfe hinter den Erfindungen der Neuzeit? Was zeichnet diese Menschen aus? Welche Problemlösungen haben sich die Erfinder von der Natur abgeschaut? Von der Steinzeit bis in die Zukunft - eine Zeitreise, in der erfahren wird, mit welchen Erfindungen der Mensch sich das Leben erleichtert, mit welchen Erfindungen er sein Leben in Gefahr bringt und von welchen Erfindungen die Menschheit bis heute träumt.</p>	ca. 25 min f
4958758	<p><u>Was ist was</u> <b>Feuerwehr</b></p> <p>A(3-4); SO; J(8-10); 2010 O Mit Blaulicht und Martinshorn rasen Feuerwehrautos zu ihren Einsätzen. Mutige Männer und Frauen riskieren ihr Leben, um Menschen zu retten und Brände zu löschen. Sie bergen Verletzte und sind zur Stelle, wenn Gefahr für die Umwelt droht. Wie trainieren sie für ihre Einsätze? Wie sind sie ausgerüstet? Wie oft werden sie alarmiert? Die DVD wirft einen Blick hinter die Kulissen einer deutschen und einer amerikanischen Feuerwehrrstation.</p>	ca. 25 min f
4958760	<p><u>Was ist was</u> <b>Polizei</b></p> <p>A(1-4); SO; J(6-10); 2010 O Tag für Tag sorgt die Polizei für Sicherheit und Ordnung. Der Film begleitet deutsche Streifenpolizisten und Mitglieder der amerikanischen Highway Patrol durch ihren Arbeitstag. Ein Verkehrsunfall wird aufgenommen, Temposünder und Drogenschmuggler gejagt und ein Ladendieb verhaftet. Die Vielfältigkeit der Aufgaben der Polizei, welche Ausrüstung sie benötigt und wie ihr Streifenwagen ausgestattet ist, werden angesprochen. Die Arbeit auf der Polizeistation wird erklärt und Arrestzellen und Vernehmungsräume gezeigt. Auch die Leitstelle, wo die Notrufe entgegengenommen werden, wird gezeigt.</p>	ca. 25 min f
4958761	<p><u>Was ist was</u> <b>Natur erforschen</b></p> <p>A(1-4); SO; J(6-10); 2010 O An der Nordsee wird der Lebensraum Küste, das Watt und eine Seehundstation erkundet. Weshalb sind Algen wichtig? Welchen Aufgaben haben Muscheln? Im Wald wird nach kleinen und großen Wildtieren gesucht und die Bewohner eines Teichs werden unter die Lupe genommen. Und schließlich wird der Naturraum Savanne besucht und in Kenia auf Safari gefahren, vorbei an Flusspferden, Antilopen, Elefanten und Krokodilen. Der Film präsentiert Lebensräume der Natur und erklärt, warum es so wichtig ist, diese zu erhalten.</p>	ca. 25 min f
4958763	<p><u>Was ist was</u> <b>Phänomene</b></p> <p>A(1-4); SO; J(6-10); 2010 O Der Mensch traut seinen fünf Sinnen und seinem Verstand. Doch wir lassen uns überraschend leicht täuschen und sitzen nur allzu leicht Illusionen auf. Und wer empfänglich ist für Hypnose, für den kann ein Schokokuss sogar sauer wie eine Zitrone schmecken. Viele Menschen glauben an übersinnliche Phänomene, die sie mit ihrem "sechsten Sinn" wahrnehmen. Doch können wir wirklich mit Geistern Kontakt aufnehmen? WAS IST WAS zeigt, dass sich für viele unglaublichen Spukgeschichten eine natürliche Erklärung finden lässt. Auch viele UFO Sichtungen und der Besuch von außerirdischen Lebewesen auf der Erde haben sich immer wieder als Täuschung herausgestellt.</p>	ca. 25 min f
4958764	<p><u>Was ist was</u> <b>Geld</b> <i>Vom Tausch zum Kauf</i></p> <p>A(3-4); SO; J(6-10); 2010 O Geld kennt und braucht jeder im täglichen Leben. Früher tauschte man Muscheln oder Salz gegen Waren, später bezahlten die Menschen mit Münzen. Die Chinesen gelten als Erfinder des Geldscheins. Heute kann man bargeldlos mit einer Plastikkarte bezahlen. Oder über das Internet mit der bloßen Eingabe von Nummern Waren kaufen. Der Film geht folgenden Fragen nach: Was sind Währungen? Wie wird eine Münze hergestellt? Wie arbeitet eine Bank? Wie funktioniert ein Bankautomat?</p>	ca. 25 min f

4958765	<p><u>Was ist was</u> <b>Sport</b></p> <p>A(1-4); SO; J(6-10); 2010 O Sport gehört schon immer zu den beliebtesten Freizeitbeschäftigungen für Jung und Alt. Vor etwa 2800 Jahren fanden die ersten Olympischen Spiele in Griechenland statt. Bis heute werden ständig neue Sportarten erfunden. Der Film begleitet einen angehenden Profifußballer, eine junge Turnerin und einen Skater bei ihrem Training. Auch im Fernsehen begeistert Sport Millionen von Menschen. Aber warum ist Sport so gesund? Welche Sportart ist die richtige für mich? Wie arbeitet ein Muskel? WAS IST WAS erklärt, warum Übung den Meister macht, und warum Sport so viel Spaß macht.</p>	ca. 25 min f
4958766	<p><u>Was ist was</u> <b>Schätze der Erde</b></p> <p>A(1-4); SO; J(6-10); 2010 O Gold und Diamanten, aber auch Kohle und Salz. . . Diese Bodenschätze liegen oft tief in der Erde verborgen und müssen im Bergbau ans Tageslicht geholt werden. Kohle wird als wichtiger Energielieferant gebraucht. Erze werden für die Herstellung von Eisen und Stahl benötigt. Und auch das für jeden Menschen lebenswichtige Salz zählt zu den Bodenschätzen! Der Film erklärt, wie das Salz im Bergwerk abgebaut wird und fährt über 1000 Meter tief in einen Kohleflöz ein. Wie wird Erzmineral aus einem Berg gesprengt? Wie funktioniert ein Hochofen? Wie gewinnt man in den Minen Afrikas wertvolles Gold und Diamanten?</p>	ca. 25 min f
4958767	<p><u>Was ist was</u> <b>Gladiatoren</b></p> <p>A(1-4); SO; J(6-10); 2010 O Ein Kampf um Leben und Tod - das waren die Duelle der Gladiatoren. Wer waren diese antiken Kämpfer? Anhand eines klassischen Werdegangs des Sklaven Flavius zum Gladiator wird gezeigt, wie die Berufskämpfer ausgebildet wurden, wie sie lebten, kämpften und was es hieß, ein Gladiator zu sein. Außerdem wird erläutert, welche politische und gesellschaftliche Bedeutung die Gladiatoren im alten Rom hatten.</p>	ca. 25 min f
4958768	<p><b>Mörrike</b> <i>Zwischen Abgrund und Idylle</i> A(11-13); Q; 2004 O Geboren am 8. September 1804 in Ludwigsburg erhielt Mörrike seine theologische Ausbildung in Urach und am evangelischen Stift in Tübingen. 1834 erlangte er seine erste feste Anstellung als Pfarrer in Cleversulzbach. Sein Leben war das eines Flüchtenden und endete am 4. Juni 1875 in Stuttgart. Der Film begibt sich auf die Spuren der Lebensstationen Mörrikes in Baden-Württemberg und spürt dem Schein und Sein seiner Künstlerpersönlichkeit nach. Die Flucht in die Idylle war für Mörrike ein Ventil, den ihn zermürbenden Anforderungen des Alltags zu entfliehen. Durch seinen Pfarrerberuf, der ihm nie wirklich Berufung war, fühlte er sich in seinem künstlerischen Schaffen gebremst. Geldsorgen, gescheiterte Beziehungen und gesundheitliche Probleme belasteten ihn zeitlebens. Ein Schauspieler, der Mörrikes Rolle übernimmt, zitiert seine Gedichte und andere Texte an Orten, die den schwäbischen Dichter geprägt haben. Kommentare und Aufnahmen der Landschaften veranschaulichen seine Biografie.</p>	ca. 41 min f
4958769	<p><u>Was ist was</u> <b>Bären</b> <i>Auf den Spuren der großen Grizzlys</i> A(2-4); SO; J(6-10); 2010 O Der Tierfilmer Andreas Kieling hat sich intensiv mit diesen Tieren beschäftigt. Er nimmt seinen Sohn mit auf eine Expedition und erklärt ihm alles Wissenswerte über Bären. Welche Arten gibt es? Wovon ernährt der Bär sich? Diese Fragen und noch viele andere werden auf dieser Expedition beantwortet.</p>	ca. 25 min f

4958770	<p><u>Was ist was</u>  <b>Bauernhof</b>  <i>Wo unser Essen herkommt</i>  A(1-4); SO; J(6-10); 2010 O  Der 10jährige Jakob lebt in der Stadt und kauft Lebensmittel im Supermarkt ein. Aber woher kommt eigentlich unser Essen? Um der Sache auf den Grund zu gehen, besucht er seine Freundin Eva auf dem Bauernhof. Hier erfährt Jakob, welche Tiere auf dem Bauernhof leben, welche Pflanzen angebaut werden und wie das Leben auf einem Bauernhof abläuft. Außerdem werden die Bauern Amerikas besucht: Die Cowboys. Auf einer amerikanischen Ranch wird ihnen bei ihrer Arbeit über die Schulter geschaut.</p>	ca. 25 min f
4958771	<p><u>Was ist was</u>  <b>Polargebiete</b>  A(1-4); SO; J(6-10); 2010 O  Hier dreht sich alles um die kältesten Regionen auf der Erde: die Polargebiete. Warum ist es in der Antarktis und der Arktis so kalt? Wer lebt in diesen kalten Regionen? Wie entstehen Gletscher?</p>	ca. 25 min f
4958772	<p><u>Was ist was</u>  <b>Wüsten</b>  A(1-4); SO; J(6-10); 2010 O  Wüsten gehören zu den faszinierendsten Landschaften des Planeten. Sie sind auf jedem Kontinent vertreten und bedecken Millionen Quadratkilometer. Hier können nur Pflanzen und Tiere überleben, die sich perfekt an die extremen Bedingungen angepasst haben. Allerdings gibt es auch Menschen die in Wüsten leben.</p>	ca. 25 min f
4958773	<p><u>Was ist was</u>  <b>Pyramiden [wird gelöscht]</b>  A(1-4); SO; J(6-10); 2010 O  Die Pyramiden waren viele Tausend Jahre lang die gewaltigsten Bauwerke der Menschheit. In ihnen wurden die gottgleichen Könige der alten Ägypter, die Pharaonen, bestattet. Die größten und bekanntesten Pyramiden wurden in einer Periode von nur eineinhalb Jahrhunderten errichtet. Diese Zeit gehört zu einer Phase der altägyptischen Kultur, welche Altes Reich genannt wird. Alle Pyramiden stehen am Westufer des Nils, denn im Westen, wo die Sonne untergeht, lag nach dem Glauben der alten Ägypter das Totenreich.</p>	ca. 25 min f
4958774	<p><u>Was ist was</u>  <b>Die Wikinger</b>  A(1-4); SO; J(6-10); 2010 O  Plünderer, Räuber, Barbaren - so stellen sich die meisten Wikinger vor. Doch wer waren sie wirklich? Wo siedelten sie? Wovon lebten sie? Wie wurden Wikingerschiffe gebaut? Und vor allem: Waren alle Wikinger wirklich Räuber und Plünderer? Eine Zeitreise zu den Bewohnern von Haithabu, einem Handelszentrum der Wikinger, zeigt, dass sie auch gute Handwerker und geschickte Händler waren. Außerdem wird erläutert, wie Wissenschaftler heute nach Überresten der Wikinger suchen und was die einzelnen Fundstücke über die Wikinger verraten.</p>	ca. 25 min f
4958775	<p><u>Was ist was</u>  <b>Ernährung</b>  A(1-4); SO; J(6-10); 2010 O  Immer weniger Menschen können noch selber kochen und das Bewusstsein für eine gesunde Ernährung schwindet immer mehr. Am Beispiel eines Jungen und eines Mädchens wird gezeigt, wie eine gesunde und ausgewogene Ernährung aussehen sollte und wie man mit gesundem Essen dazu beiträgt, dass man gesund bleibt und sich auch im Alter immer noch körperlich fit und wohl fühlt.</p>	ca. 25 min f
4958776	<p><u>Was ist was</u>  <b>Meereskunde</b>  A(1-4); SO; J(6-10); 2010 O  Hier dreht sich alles um das Thema Meereskunde. Man begibt sich aufs offene Meer, in die Tiefsee und an die Küste. In einem U-Boot werden kleine und große Bewohner des Meeres besucht. Welche Lebewesen bewohnen das Meer? Wie sieht es auf dem Grund des Meeres aus? Außerdem wird eine Expeditionsfahrt begleitet und hinter die Kulissen der Meeresbiologen geblickt.</p>	ca. 25 min f



4958778	<p><u>Was ist was</u> <b>Amphibien und Reptilien</b></p> <p>A(3-4); SO; J(6-10); 2006 O Erklärt wird wie es Amphibien vor Millionen von Jahren geschafft haben, den Lebensraum Wasser zu verlassen und an Land zu gehen. Folgende Fragen werden behandelt: Was versteht man unter Metamorphose? Wie groß können Reptilien werden? Wie giftig sind Schlangen? Wie bewegen sich Schlangen fort? Warum quaken Frösche? Wie trinken Frösche? Wie eroberten die Amphibien das Land? Wie entwickelten sich Amphibien und Reptilien? Was fressen Amphibien und Reptilien? Woran erkennt man Reptilien? Wie jagen Amphibien und Reptilien?</p>	ca. 25 min f
4958780	<p><u>Was ist was</u> <b>Bäume</b></p> <p>A(3-4); SO; J(6-10); 2006 O Von den Mammutbäumen in den Wäldern Kaliforniens bis hin zu den heimischen Lauf- und Nadelbäumen beschreibt die Episode die Vielfalt, die es an Bäumen auf der Welt gibt. Folgende Fragen werden beantwortet: Wie viele Baumarten gibt es? Wie alt werden Bäume? Wo gibt es die größten Bäume der Erde? Was ist der Unterschied zwischen einem Nadel- und einem Laubbaum? Warum verlieren Bäume im Herbst ihre Blätter? Wie wird aus Holz Papier? Wie vermehren sich Bäume? Können Bäume krank werden? (Deutschland 2002)</p>	ca. 25 min f
4958782	<p><u>Was ist was</u> <b>Das alte Rom</b></p> <p>A(3-4); SO; J(6-10); 2006 O Die Folge nimmt die Zuschauer mit auf eine Zeitreise in das Alte Rom. Es werden Fragen behandelt wie: Wie kleideten sich die Römer? Was lernten römische Kinder in der Schule? Wie groß war das Römerreich? Wer war Julius Caesar? Was war ein Gladiator? Warum ging das römische Reich unter? Welche Errungenschaften haben wir den alten Römern zu verdanken?</p>	ca. 25 min f
4958783	<p><b>Verdammt schlau</b> <i>Hochbegabung zwischen Fluch und Chance</i> Q; T; 2010 O In diesem Film werden mehrere Kinder und Jugendliche mit einer durch standardisierte Verfahren gemessenen, weit überdurchschnittlichen Begabung porträtiert. Bei aller Unterschiedlichkeit fallen erschreckende Ähnlichkeiten auf. Der Film versteht sich als Beitrag zur Frage, wie das Schulsystem mit Kindern umgeht, die aus dem Rahmen fallen.</p>	ca. 90 min f
4958784	<p><b>Play life</b> <i>Ein Film übers Computerspielen</i> A(7-13); SO; BB; J(12-18); Q; T; 2007 O Der Film porträtiert verschiedene Computerspieler im Alter von 15 bis 25 Jahren. Sie beschreiben was und wie häufig sie spielen und was sie motiviert: Von Egoshooter über Onlinerollenspiele bis hin zum Partyspiel stellen sie die Games vor, mit denen sie sich beschäftigen. Im Vordergrund steht für sie der emotionale Kick, Spaß zu haben, Stress zu vergessen, abzuschalten. Bezüglich des Abtauchens in "andere" Welten werden die Zusammenhänge und Wirkungsfolgen zwischen der realen und der virtuellen Welt reflektiert und problematisiert.</p>	ca. 40 min f
4958785	<p><b>Besuch beim Propheten</b></p> <p>A(8-10); J(12-18); Q; 2008 O Dokumentation einer muslimischen Jugendgruppe aus Deutschland über ihre Pilgerreise Umra nach Mekka und Medina: Eine muslimische Jugendgruppe aus Deutschland wurde in den Osterferien 2008 während ihrer Pilgerreise Umra nach Mekka und Medina mit der Videokamera begleitet, um ihr religiöses Erleben und die Bedeutung des Besuches der heiligen Stätten zu dokumentieren. Der Film beschreibt auch die persönlichen Konsequenzen, welche die Jugendlichen aus den Erlebnissen für ihr Leben ziehen.</p>	ca. 45 min f

4958786	<p><b>Made in USSR</b>  <i>Junge Russlanddeutsche und jüdische Kontingentflüchtlinge verfolgen Stationen ihrer Zuwanderung in Deutschland, Russland und der Ukraine. Eine Videodokumentation</i>  A(9-13); Q; 2003 O</p> <p>Die autobiografische Dokumentation wurde von acht aus Russland, Weißrussland und der Ukraine stammenden Jugendlichen in einem Zeitraum von einem halben Jahr erarbeitet. Das Video geht von der heutigen Sicht der Protagonisten aus: Wie fühlen sie sich als Russlanddeutsche oder Kontingentflüchtlinge in der deutschen Gesellschaft? Drei Jugendliche erzählen dabei die persönliche Geschichte ihrer Einwanderung.</p>	ca. 60 min f
4958787	<p><b>Salam ya Baladi - Hallo, meine Heimat!</b>  <i>Zwei junge Palästinenserinnen auf der Suche nach ihren Wurzeln</i>  A(8-13); J(14-18); Q; 2008 O</p> <p>Zwei in Deutschland geborene junge Palästinenserinnen begeben sich auf die Suche nach ihren Wurzeln. Der Film begleitet die beiden jungen Mädchen auf ihrer Fahrt quer durch Israel und das Westjordanland. Der Film stellt den Nahostkonflikt aus der Sicht der beiden Mädchen an Hand ihrer Erfahrungen und Interviews während ihrer Reise dar. Auf der anderen Seite bekommen die ZuschauerInnen einen Einblick in das Leben muslimischer Familien in Deutschland.</p>	ca. 75 min f
4958788	<p><b>Leben lernen</b>  <i>Eine Dokumentation zum Thema Sucht, Therapie und Tod</i>  A(9-13); J(12-18); Q; 2006 O</p> <p>Sechs ehemalige Süchtige im Alter zwischen 20 und 30 Jahren erzählen ausführlich biografisch von ihrer Drogensucht und ihren Therapieversuchen. Sie berichten von möglichen Ursachen in der Kindheit, von kriminellen Dealer-Karrieren, Gefängnisaufenthalten und den oft quälend langen Versuchen wieder auszusteigen. Man erfährt, welche Funktion die Drogen für sie als Liebesersatz, zur Verdrängung von Problemen und zur Stabilisierung der Persönlichkeit hatten. Daneben kommen auch Eltern von Drogenopfern und verschiedene Experten aus der Suchthilfe zu Wort.</p>	ca. 60 min f
4958789	<p><b>Kein Knopf im Kopf</b>  <i>Ein Film übers Cleanbleiben</i>  A(7-13); SO; BB; J(12-18); Q; T; 2007 O</p> <p>Alex nahm Heroin, Christian Amphetamine und Jonathan hat gekiff: Der Film porträtiert drei junge Menschen im Alter von 23 bis 27 Jahren und ihre Drogenbiografien. Sie schildern den Verlauf ihrer Sucht, ihr Leben mit den Drogen und ihre Versuche, Wege aus der Sucht zu finden. Der Film stellt dabei verschiedene Phasen ihres neuen drogenfreien Lebens dar, guckt auf ihren Alltag und ihre Perspektiven und lässt auch Familienangehörige zu Wort kommen.</p>	ca. 45 min f
4958790	<p><b>Bennys Weg</b>  <i>Ein biografischer Film über einen erfolgreichen Drogenausstieg</i>  A(8-13); BB; J(14-18); 2008 O</p> <p>Als Benny 10 war, trennten sich seine Eltern. Der neue drogenkranke Lebensgefährte der Mutter prägte nun das Familienleben. Der gemeinschaftliche Konsum von Cannabis und chemischer Drogen wurde schnell zum Familienalltag. Bennys Aufgabe war es, Drogen für den Familienbedarf zu beschaffen. Sein Schicksal schien absehbar bis er selbst die Reißleine zog und den Ausstieg schaffte. Über mehrere Monate hat Benny sich regelmäßig interviewen lassen. Der Film gewährt Einblicke in seine Entwicklung und seinen sich verändernden Alltag. Befragt wurden aber auch Menschen, die ihm auf seinem Weg begleitet und unterstützt haben. Am Ende der Dreharbeiten war auch die Mutter bereit, einen Besuch ihres Sohnes von der Kamera begleiten zu lassen.</p>	ca. 52 min f

4958791	<p><b>Stoned (de)</b>  <i>Über die Wirkungen und Folgen von Cannabis-Konsum</i>  A(7-13); J(14-18); Q; 2000 O</p> <p>In dem Film werden authentisch und ausführlich die Gründe, Umstände, Wirkungen und Folgen des Konsums aus Sicht der jugendlichen NutzerInnen beschrieben. Der Psychiater Dr. Poehlke erklärt positive und negative gesundheitliche Auswirkungen und den aktuellen Forschungsstand zur Suchtwirkung. Zur rechtlichen Situation und Strafverfolgung im Vergleich zu den Niederlanden werden Vertreter der Staatsanwaltschaft, der Drogenberatungsstelle und niederländischen Vertreter befragt.</p>	ca. 68 min f
4958795	<p><b>Ich bin mir Gruppe genug</b>  <i>Einblicke in die Lebenswelt junger Menschen mit Asperger-Syndrom</i>  A(9-13); Q; 2009 O</p> <p>Mehrere Jugendliche werden in verschiedenen alltäglichen Lebenssituationen begleitet. Auch wenn immer wieder bestimmte Muster erkennbar werden, sind junge Menschen mit Asperger-Syndrom individuelle Persönlichkeiten mit besonderen Stärken, unterscheidbaren sozialen und motorischen Schwierigkeiten und unterschiedlichen intellektuellen Fähigkeiten. Der Film zeigt aber auch, welche erstaunlichen Erfolge durch eine engagierte und angemessene Förderung möglich sind. Flankiert werden die Einblicke in die Lebenswelt junger Menschen mit Asperger-Syndrom von kurzen fachlichen Ergänzungen, die das komplexe Thema nachvollziehbar und verstehbar machen.</p>	ca. 95 min f
4958797	<p><b>Hallo ihr Trottel</b>  <i>Ein Film über die Proteste gegen den Naziaufmarsch in Wuppertal</i>  A(9-13); Q; 2011 O</p> <p>Für den 29. Januar meldet der Kölner Neonazi Axel Reiz in Wuppertal eine Demonstration »gegen Antifaschismus« an. Das »Wuppertaler Bündnis gegen Nazis«, welches ein breites Spektrum von allen Ratsparteien, Kirchen, Gewerkschaften, vielen Vereinen und BürgerInnen bis zum Autonomen Zentrum und Antifa angehören, mobilisiert für diesen Tag dazu, den Naziaufmarsch zu verhindern. Der Film zeigt, wie stark ein breites Bündnis gegen Faschismus und Rassismus sein kann, aber auch wie stark die Nazis hier in Wuppertal &amp;#x96; beschützt von der Polizei &amp;#x96; aufgetreten sind und welche Gefahr von ihnen mit ihrer hasserfülltem Auftreten und ihren gewaltaufriefenden, antidemokratischen, menschenverachtenden Reden ausgeht.</p>	ca. 55 min f
4958799	<p><b>Francis</b>  <i>Dokumentation über einen krebskranken Jugendlichen</i>  A(9-13); Q; 2005 O</p> <p>Aschermittwoch erfährt der 17-jährige Francis überraschend bei einer Routineuntersuchung seine Krebsdiagnose. Er hat bösartigen Lymphdrüsenkrebs im fortgeschrittenen Stadium. Die Prognose ist - vorerst - negativ. Mit einem Schlag verändert sich sein Leben radikal. Er muss die Schule verlassen und aus seiner WG wieder zu seiner Familie aufs Dorf ziehen. Auf der onkologischen Kinderstation des Universitätskrankenhauses Düsseldorf wird er nun zuerst mit Chemo-, später mit Strahlentherapie behandelt. Der Film begleitet Francis über mehrere Monate. Außer ihm werden seine Familie, seine Freundin und sein Arzt interviewt. Auch Francis selbst macht in einem Videodiary private Bilder seines Lebens.</p>	ca. 37 min f
4958800	<p><b>Nächstes Jahr wird's besser</b>  <i>Eine Dokumentation über Sitzenbleiber</i>  Q; T; 2011 O</p> <p>In diesem Dokumentarfilm werden Schüler/innen der achten und neunten Klassen einer Realschule und eines Gymnasiums über ein Schuljahr begleitet. Alle Schüler haben Probleme in der Schule. Viele sind sitzengeblieben oder versetzungsgefährdet. Der Film zeigt die Höhen und Tiefen während des Schuljahrs und auch die Freunde, Eltern und Lehrer sprechen über ihre Situation</p>	ca. 60 min f

4958803	<p><b>Wir sehen uns</b>  <i>Einblicke in die Lebenswelt junger Menschen mit Sehbehinderung</i>  A(9-13); Q; 2011 O</p> <p>Susanne, Florian und Jacqueline sind ganz normale Jugendliche. Sie gehen zur Schule, haben Hobbys, Freunde und Familien. Sie haben Träume und Ängste und sind auf dem Weg, erwachsen zu werden. Und sie haben jeweils eine ausgeprägte Sehbehinderung. Der Film porträtiert Jugendliche, die um ihren Platz in der Gesellschaft kämpfen. Mit großer Offenheit und Witz lassen sie den Zuschauer an ihrem Leben teilhaben und zeigen sich so, wie sie sich selbst sehen - als ganz normale junge Menschen.</p>	ca. 107 min f
4958805	<p><b>Die Amsel</b>  <i>Portrait eines populären Vogels</i>  A(1-5); SO; J(6-10); 2008 O</p> <p>Vorge stellt wird die Amsel anhand folgender Themen: Körperbau, Vogelstimme, Paarbildung, Nestbau und Brutpflege, Nahrungserwerb.</p>	ca. 12 min f
4958819	<p><b>Vandana Shiva</b>  <i>Von Saatgut und Saatgutmultis</i>  A(7-13); SO; 2010 O</p> <p>Vandana Shiva ist eine der markantesten Persönlichkeiten der internationalen Bewegung gegen die Gentechnik. Sie wurde speziell in Indien zur Symbolfigur des Widerstands gegen die Großkonzerne und zum Hoffnungsträger im Aufbau und der Wiedererlangung der Selbstständigkeit der indischen Landwirte. Das Komitee drängt die indische Regierung finanzielle und andere Hilfsformen für Familien von Suizidopfern zur Verfügung zu stellen sowie den Bauern die Möglichkeit zu geben, vermehrungsfähiges Saatgut zu kaufen. Hohe Preise für gentechnisch verändertes Saatgut, Lizenzpflicht und äußerst schlechte Ernten führten zu hoher Verschuldung der Landwirte. Vandana Shiva ist es gelungen, eine breite Masse zu motivieren, sich für den Erhalt ihrer Lebensgrundlagen zu engagieren. Der Betrachter erhält Eindrücke in die Arbeits- und Lebensweise der Bauern. Diese Eindrücke werden durch Expertenkommentare und Aussagen der Bauern verstärkt.</p>	ca. 60 min f
4958831	<p><b>Das Lied von der Glocke</b></p> <p>A(9-10); 2005 O</p> <p>Zu Schillers "Meistersprüchen", die sehr exakt und detailgenau wesentliche Prozesse eines Glockengusses schildern, sind im Film entsprechende Szenen aus einer traditionell arbeitenden Glockengießwerkstatt montiert. So wird Schillers realistische, fast reportagehafte Poesie in diesem Teil seines "Liedes" optisch assoziativ unterstützt und sichtbar gemacht.</p>	ca. 24 min f
4958832	<p><u>Eine Filmchronik</u>  <b>Im nassen Dreieck</b>  <i>Zwischen Hamburg und Bremen 1866 - 1959</i>  A(8-13); Q; 2005 O</p> <p>Die Filmchronik erzählt in einer Zusammenstellung von historischen Filmdokumenten, durch Fotos, animierte Karten und in Interviews die bewegte Geschichte des "nassen Dreiecks" zwischen Hamburg und Bremen, das die heutigen Landkreise Cuxhaven, Osterholz und Stade sowie den Altkreis Bremervorde einschließt. Die Chronik berichtet vom Norddeutschen Bund und der Kaiserzeit, zeigt das Leben während der Weimarer Republik und unter der Nazidiktatur, dokumentiert die Nachkriegszeit und die Wirtschaftswunderjahre der jungen Bundesrepublik. Die historischen Filmaufnahmen erzählen von Städten bis Buxtehude, Stade, Cuxhaven und Bremerhaven, Dörfern wie Worswede, Otterndorf und Fuischerhude, von Moorkultivierung und Deichbau, von Landwirtschaft um Moor, Geest und Marsch, von ländlichen Handwerk und Wasserstaudamm, vom traditionsgeprägten Alltag bis in die 1950er Jahre hinein.</p>	ca. 75 min f

4958833	<p><b>Der Bauer mit den Regenwürmern</b></p> <p>A(8-13); 2007 O          Sepp und Irene Braun sind seit 1984 Biobauer. Auf seinem Hof betreibt er neben biologischem Ackerbau auch biologische Viehzucht. Für ihn und seine Frau geht es um mehr als nachhaltige Landwirtschaft. Der Ökolandbau ist für die beiden eine Antwort auf die Frage des Klimawandels. Während sich auf konventionell bewirtschafteten Äckern durchschnittlich 16 Regenwürmern pro qm finden lassen, tummelt sich bei Sepp Braun ungefähr die 25-fache Menge. Dass er die Lebensbedingungen der fleißigen Helfer berücksichtigt, versteht sich von selbst. Diese Art der Ökolandwirtschaft erhöht seine Bodenfruchtbarkeit weit über die der auf chemische Düngung setzenden Nachbarn. Überraschung ist natürlich angesagt, wenn unerwartet die Frau des senegalesischen Präsidenten ihren Besuch ankündigt.</p>	ca. 45 min f
4958839	<p><b>Das Land Anhalt 1863 bis 1946</b>  <i>Eine Filmchronik</i></p> <p>A(8-13); Q; 2005 O          Die Filmchronik erzählt die Geschichte des kleinen Landes Anhalt und seiner Regionen sowie der Städte Bernburg, Dessau, Köthen und Zerbst in historischen Filmaufnahmen. Es schildert die Leistungen, die das Land Anhalt wirtschaftlich und kulturell vollbracht hat, zeigt die reizvolle Landschaft, die anmutigen Residenzstädte vor ihrem Untergang in den Bombennächten des Zweiten Weltkriegs. Nazi- und Kriegszeit und den Neubeginn nach 1945. Die FilmChronik ist nicht nur ein Bilderbogen, sondern auch eine unterhaltsame Geschichtsstunde. Die Geschichte des modernen Anhalts beginnt 1863. In diesem Jahr vereinigt der Dessauer Herzog Leopold Friedrich die Herzogtümer Anhalt-Bernburg und Anhalt-Dessau. 1871 wird unter Bismarck das Deutsche Reich geschaffen. Anhalt, bis dahin souveräner Staat im Deutschen Bund, ist fortan ein deutscher Teilstaat. In den historischen Filmaufnahmen wird neben Politik und Gesellschaft der stete wirtschaftliche Aufschwung, der seit der Industrialisierung das Land an Elbe, Saale und Mulde bis zum Zweiten Weltkrieg prägt, sichtbar. Unternehmen wie die Junkers Werke, die Continental Gaswerke aber auch das Bauhaus stehen für wirtschaftliche, technische und kulturelle Innovationen. In Interviews kommen Prinz Eduard von Anhalt, der Leiter des Bauhaus-Archivs Berlin, Dr. Peter Hahn und der Regionalgeschichtler Helmut Erfurth zu Wort.</p>	ca. 60 min sw+f
4958871	<p><b>Monsterlachse</b></p> <p>A(9-13); 2010 O          Man findet ihn auf Buffets, zur Pasta, auf Brötchen, gedünstet in Dillsauce oder auf dem Grill. Der Lachs ist eine Massendelikatesse geworden, die längst in großem Stil in Fischfarmen produziert wird. Die Firma AquaBounty Technologies will den Lachs-Nachschub mit einem gentechnisch veränderten Lachs vervielfachen. Dieser wächst doppelt so schnell und wird sechs mal so groß wie herkömmlicher Wildlachs. Doch was sind die Folgen?</p>	ca. 35 min f
4958872	<p><u>Universum</u>  <b>Radioaktive Wölfe</b></p> <p>A(9-13); Q; 2010 O          Die prominenten Wolfsexperten Christoph und Barbara Promberger, mit entsprechenden Studien weltweit bestens vertraut, besuchten 2009 die verbotene Zone rund um Tschernobyl, um sich ein Bild zu machen und staunten über die anscheinend zahlreiche Präsenz von Wölfen, die hier ideale Lebensbedingungen haben. Ebenso erstaunt waren die Prombergers darüber, dass bislang niemand die vielen Fragen gestellt hat, die sich sofort aufdrängten: Wie viele Wölfe gibt es in dem Gebiet wirklich? Wie kommen die Tiere mit der Radioaktivität zurecht? Sind es Zuwanderer, die früher oder später in der Zone sterben? Oder gibt es mittlerweile eine bodenständige Population? Wenn ja - ist sie gesund und stabil? Wandern mittlerweile womöglich sogar Wölfe aus Tschernobyl in andere Gebiete aus? Wiegt die Abwesenheit des Menschen schwerer als die immer noch vorhandene radioaktive Verseuchung?</p>	ca. 50 min f

4958876	<p><b>Was ist Photosynthese?</b>  <i>Ein Animationsfilm für Kinder, welcher die Photosynthese erklärt</i>  A(2-4); SO; 2007 O  Der Film erklärt am Beispiel eines Apfelbaumes die Photosynthese. Die Moleküle Herr Aqua und Professor Dr. Chloro Phyll führen durch die einzelnen Stationen dieses Prozesses und erläutern die Entstehung von Traubenzucker, Sauerstoff, Stärke und Zucker und was das Wasser, das Licht und das Kohlendioxid damit zu tun haben.</p>	ca. 9 min f
4958878	<p><u>Brennpunkt: Dokumente sozialer Konflikte</u>  <b>Lesen. Schreiben. Stören.</b>  <i>Kinder in der "Inklusion"</i>  Q; T; 2012 O  Der 11-jährige Vincent hatte an der Grundschule immer wieder den Unterricht gestört und sollte ursprünglich auf eine Förderschule für Verhaltensauffällige geschickt werden.; Rebecca (15 J.) ist körperbehindert, leidet an einer seltenen Wachstumskrankheit und wurde an ihrer Schule gemobbt. Jetzt sitzt sie neben Johanna (13 J.), einer Asperger-Autistin, in einer neu gebildeten Inklusionsklasse im gemeinsamen Unterricht für behinderte und nichtbehinderte Kinder der Sekundarstufe 1. Alle drei erhoffen sich zum Schuljahresbeginn, dass sie im integrativen Unterricht die Anerkennung bekommen, die sie zuvor so vermisst hatten. Der Film begleitet sie ein knappes halbes Jahr lang.</p>	ca. 44 min f
4958881	<p><b>Die Entstehung der Alpen (Fassung 1997)</b>  A(7-13); 1997 O  Der Film zeigt in einer Kombination aus Realaufnahmen mit verschiedenen 3D-Animationen die vielschichtigen Entwicklungsstufen der Alpen bis zurück ins Zeitalter des Pangäa 250 Mio. Jahre vor der Zeitrechnung. Die Alpen wurden mehrfach überlagert, abgetragen und wieder neu aufgefaltet. Anhand von wissenschaftlichen Untersuchungen kann man heute feststellen, dass Teile der Berge ihren Ursprung in Afrika haben. Fossile Überreste, vor allem im Bereich der Kalkalpen beweisen, dass es sich hier um ehemaligen Meeresboden handelt.</p>	ca. 18 min f
4958882	<p><b>Call shop tales (Fassung 2013)</b>  <i>Die Flüchtlinge und wir</i>  A(7-10); SO; 2013 O  Eine Gruppe Jugendlicher und ein Filmemacher wollen mehr über Flüchtlinge und Asylbewerber wissen. Warum müssen Menschen ihre Heimatländer verlassen? Wie werden sie hier aufgenommen, was wissen die Deutschen über die Gründe ihrer Auswanderung und Flucht? Wie leben sie hier? Wollen sie vielleicht wieder in ihr Land zurück? Wir haben Menschen getroffen, die vor Kriegen fliehen oder wegen ihrer politischen Ansichten oder ihrer Religion verfolgt wurden. Ihr Leben war in Gefahr. Alle hinterlassen Familie und Freunde, müssen in einem fremden Land wieder ganz von vorne anfangen. Im Mittelpunkt des Films steht ein Call Shop in Bruchsal - für viele Flüchtlinge ein wichtiger Anlaufpunkt.</p>	ca. 40 min f
4958951	<p><b>Frauen und Technik</b>  <i>Ins Büro und so wollte ich nie, Mädchen erobern Männerberufe</i>  A(9-10); BB; J(16-18); Q; 2009 O  3 junge Frauen zeigen (modellhaft für andere, noch nicht entschlossene Berufsanfängerinnen) ihre Erfahrungen in einem Männerberuf, wie reagieren die männlichen Kollegen?.</p>	ca. 18 min f
4959021	<p><u>Der menschliche Körper: Krankheitserreger erkennen und abwehren</u>  - Grundlagen  <b>Allergien [Fassung 2013]</b>  A(7-13); 2013 O  Immer mehr Menschen in Deutschland leiden an Allergien. Der Film erklärt, auf welche Weise bei einer Allergie das Immunsystem falsch reagiert: Statt gegen Krankheitserreger vorzugehen, greift es harmlose Stoffe an. Der Körper zeigt dann Symptome wie tränende Augen, Atemprobleme oder juckende Haut. Im schlimmsten Fall kann ein Allergieschock auftreten. Die Ursachen für Allergien sind noch nicht gefunden. Es gibt aber verschiedene Risikofaktoren, die sie mit auslösen können, etwa erbliche Veranlagung, übertriebene Hygiene oder Umwelteinflüsse.</p>	ca. 4 min f

4959022	<u>Der menschliche Körper: Bau und Leistungen - Grundlagen</u> <b>Arbeitsweise der Enzyme</b>  A(9-13); 2013 O Die Enzyme sind ein wichtiger Teil der menschlichen Verdauung. Dieser Film zeigt, wie sie im Dünndarm die Nahrungsmoleküle aufspalten, so dass diese den Zellen zugeführt werden können. Der Verdauungsvorgang wird nachvollzogen, und es wird auf die verschiedenen Enzyme wie auch ihre Entstehung eingegangen.	ca. 4 min f
4959023	<u>Evolution [Schulfilme im Netz]</u> <b>Artbildung durch Isolation</b>  A(9-13); 2013 O Angehörige einer Art können sich zusammen fortpflanzen und Nachkommen hervorbringen. Wenn nun zwei Teilpopulationen einer Art voneinander getrennt werden, etwa durch geografische Isolation, können sich durch allmähliche Anpassung an den jeweiligen Lebensraum neue Rassen bilden. Wenn sich aus diesen weitere Unterarten bilden, können sich die Arten untereinander nicht mehr fortpflanzen. Der Film erklärt die geografische Isolation, die zu neuer Artbildung führen kann. Innerhalb dieser wird unterschieden in die allopatrische und die sympatrische Artbildung. Eine neue Art kann aber auch durch genetische Isolation entstehen, wie der Film am Beispiel von polyploiden und diploiden Pflanzen zeigt. Abschließend werden die prä- und postzygotischen biologischen Isolationsmechanismen erläutert.	ca. 5 min f
4959024	<u>Zellbiologie: Feinbau der Zelle</u> <b>Proteine - Aufbau und Eigenschaften</b>  A(11-13); 2013 O Proteine sind der Hauptbestandteil der Zellen aller Lebewesen. Sie können die unterschiedlichsten Aufgaben erledigen und vielfältige Strukturen annehmen. Der Film erklärt nicht nur die Aufgaben, sondern auch den Aufbau der Proteine. Sie bestehen aus Aminosäuren, zwischen denen sich Peptidverbindungen bilden aus denen dann Makromoleküle entstehen. Die Abfolge der Säuren bestimmt die Primärstruktur. Der Film geht auch auf die Sekundär-, Tertiär- und Quartärstruktur ein und beleuchtet den Aufbau der Protein bildenden Aminosäuren.	ca. 5 min f
4959025	<u>Der menschliche Körper: Bau und Leistungen - Grundlagen</u> <b>Gehirn - Aufbau und Funktion</b>  A(8-13); 2012 O Das Gehirn ist das aktivste und zugleich das noch am wenigsten erforschte Organ des menschlichen Körpers. Der Film zeigt den Aufbau des Gehirns mit Groß- und Kleinhirn, Mittelhirn, Zwischenhirn, Brücke und dem Netzwerk, das die einzelnen Teile verbindet. Er nennt die Aufgaben der einzelnen Gehirnteile und zeigt, wie das Gehirn über das Rückenmark mit allen Körperteilen in Verbindung steht.	ca. 6 min f
4959026	<u>Sinnesorgane des Menschen</u> <b>Auge</b>  A(6-9); 2012 O Das Auge ist dasjenige Sinnesorgan, das dem Menschen 70 Prozent aller Informationen vermittelt. Der Film zeigt, wie Knochen, Wimpern und Lider es schützen. Das Auge ist aufgebaut aus der Lederhaut, der Hornhaut, Iris, Pupille und Sehnerv. Der Film zeigt, wie die Iris als Blende für den Glaskörper funktioniert. Der Ablauf des Sehens wird beschrieben: Das Licht wird mehrfach gebrochen und fällt auf die Netzhaut; Zapfen und Stäbchen nehmen Farben sowie Helles und Dunkles wahr. Der Film erklärt Beeinträchtigungen wie Kurz- und Weitsichtigkeit und warnt vor der schädlichen Wirkung von UV-Strahlen.	ca. 4 min f

4959027	<p><u>Der menschliche Körper: Immunbiologie</u>  <b>Autoimmunerkrankungen</b></p> <p>A(9-13); 2012 O  Das Immunsystem schützt den Körper vor Krankheiten, indem es körperfremde Zellen wie Bakterien und Viren von den körpereigenen Zellen unterscheidet und sie angreift. Wenn aber ein Defekt vorliegt, kann das Immunsystem diese Unterscheidung nicht mehr treffen und greift auch körpereigene Zellen an. Autoimmunerkrankungen können in jedem Lebensalter auftreten. Der Film nennt einige der häufigsten Krankheiten. Zu ihnen gehört Diabetes Typ 1, wobei das Immunsystem die Bauchspeicheldrüse angreift. Auch die Schilddrüsenunterfunktion kann durch eine Autoimmunerkrankung ausgelöst werden. Tückisch ist die Multiple Sklerose, bei der die Schutzhüllen von Nervenfasern zerstört werden. Die Entstehung der Krankheiten ist noch ungeklärt. Daher können nicht die Ursachen behandelt werden, sondern nur die Symptome.</p>	ca. 4 min f
4959028	<p><u>Pflanzen: Samenpflanzen</u>  <b>Blütenpflanzen und ihr Aufbau</b></p> <p>A(5-6); SO; 2012 O  Blütenpflanzen sind die häufigste Pflanzenart. Der Film erklärt ihren Aufbau von den Wurzeln über den Stängel bis zu den Blättern und der Blüte. Die Funktionen der einzelnen Bestandteile werden ebenso erläutert wie die Fortpflanzung der Pflanzen, bei der die bunten Blüten eine zentrale Rolle spielen.</p>	ca. 4 min f
4959029	<p><u>Der menschliche Körper: Bau und Leistungen - Grundlagen</u>  <b>Bewegungssteuerung - Reflexe</b></p> <p>A(8-9); 2013 O  Reflexe sind unwillkürliche Bewegungen des Körpers, mit denen dieser auf einen äußeren Reiz reagiert. Sie fungieren vor allem als Schutzmechanismen. Der Film erklärt, wie sie sich von willkürlichen Bewegungen unterscheiden. Er erklärt die Unterteilung in unbedingte, angeborene und bedingte, erworbene Reflexe.</p>	ca. 4 min f
4959030	<p><u>Der menschliche Körper: Bau und Leistungen - Grundlagen</u>  <b>Bewegungssystem - Gelenke</b></p> <p>A(5-6); SO; 2013 O  Der Bewegungsapparat des Menschen wird Tag für Tag sehr stark beansprucht. Bei jeder Bewegung setzen sich die Gelenke in Gang. Jeder Mensch hat über 140 Gelenke in seinem Körper. Sie sind die Verbindungsstücke zwischen den Knochen, die dafür sorgen, dass die menschlichen Gliedmaßen angewinkelt werden können. Der Film zeigt die Funktionsweise und den Aufbau der verschiedenen Gelenktypen und erklärt, welche Form von Bewegung mit welchem Gelenk möglich ist.</p>	ca. 3 min f
4959031	<p><u>Der menschliche Körper: Bau und Leistungen - Grundlagen</u>  <b>Blutzucker - Blutzuckerspiegel</b></p> <p>A(8-10); 2013 O  Bei der Verdauung werden Kohlenhydrate unter anderem in Glucose aufgespalten. Der Blutzuckerspiegel steigt. Der Film zeigt, wie das Insulin die Glucose als Energielieferant in die Zellen transportiert. Es wird erklärt, wie der Blutzuckerspiegel konstant gehalten wird und was zu Diabetes führen kann.</p>	ca. 6 min f
4959032	<p><u>Genetik [Schulfilme im Netz]</u>  <b>Chromosomen</b></p> <p>A(5-8); 2013 O  Chromosome sind sozusagen die Speicherchips des Körpers: Sie bestimmen die Haar- und Augenfarbe, die Größe und das Geschlecht. Der Film zeigt den Aufbau und die Zusammensetzung der Chromosome ebenso wie ihre Lage in den Zellen und verdeutlicht, wie aus den Erbinformationen zweier Eltern ein Kind entsteht.</p>	ca. 4 min f



4959033	<u>Zellbiologie: Feinbau der Zelle</u> <b>Diffusion und Osmose</b>  A(8-13); 2013 O Diffusion und Osmose sorgen gemeinsam für den Stofftransport im Organismus. Moleküle sind in einer Flüssigkeit immer in Bewegung. Sie streben danach, sich so gleichmäßig wie möglich zu verteilen. Dieses Streben ist die Diffusion. Gibt es nun innerhalb einer Flüssigkeit eine semipermeable Membran, werden die Teile an ihrer gleichmäßigen Durchmischung gehindert. Wenn diese Trennschicht für kleinere Teile durchlässig ist, wandern sie den Gesetzen der Diffusion folgend hindurch, während sie großen Membranen nicht passieren können. Dies ist die Osmose. Der Druck, der durch das Ansteigen des Volumens auf der Seite der größeren Teilchen ansteigt, wird daher osmotischer Druck genannt. Der Film zeigt, welche Kräfte dieser Druck entwickeln kann, wie sie nutzbar sind und dass sie allgegenwärtig sind.	ca. 7 min f
4959034	<u>Ökologie: Ökofaktoren der unbelebten Umwelt</u> <b>Einfluss der Wasserverhältnisse auf den Bau der Pflanzen</b>  A(5-6); SO; 2012 O Der Bau einer Pflanze hängt ganz entscheidend von den Wasserverhältnissen in ihrer Umgebung ab. Der Film stellt die unterschiedlichen Pflanzentypen vor, deren Eigenschaften auf die Wasserversorgung zurückzuführen sind. Es wird gezeigt, wie die Pflanzen im richtigen Maß Wasser und Nährstoffe aufnehmen.	ca. 5 min f
4959035	<u>Der menschliche Körper: Bau und Leistungen - Grundlagen</u> <b>Muskeln - Energieversorgung</b>  A(8-13); 2013 O Damit die Muskeln sich bewegen können, brauchen sie Adenosintriphosphat, kurz: ATP. Der Film erklärt, dass der Stoff nur in sehr kleinen Mengen im Körper gespeichert werden kann und daher laufend neu hergestellt werden muss. Er zeigt die verschiedenen Wege dafür und erläutert, welcher wann gewählt wird.	ca. 4 min f
4959036	<u>Tiere und ihre Lebensbereiche</u> <b>Chamäleon - Farbwechsel</b>  A(5-6); 2013 O Chamäleons kommen in vielen verschiedenen Gegenden der Welt vor. Der Film nennt ihre Lebensräume und zeigt die Unterschiede zwischen den mehr als 100 Arten. Es wird erklärt, welche Umgebung die Tiere bevorzugen: vor allem Büsche und Bäume. Außerdem werden mit den unabhängig voneinander beweglichen Augen, den Greifhänden, der schnellen Zunge für die Jagd und dem Farbwechsel die wichtigsten Merkmale der Tiere genannt. Im Gegensatz zur landläufigen Meinung, so erklärt der Film, nutzen Chamäleons den Farbwechsel nicht, um sich ihrer Umgebung anzupassen und sich so zu tarnen - vielmehr machen sie so für Artgenossen ihre Stimmung klar, zeigen etwa Aggression oder Paarungsbereitschaft. Sie haben in den Hautschichten Farbzellen, bei denen Melanin die für die Situation angemessene Farbe hervorheben kann.	ca. 4 min f
4959037	<u>Sinnesorgane bei Tieren</u> <b>Hörsinn in der Tierwelt</b>  A(5-10); 2013 O Tiere hören häufig besser, fast immer aber anders als Menschen. Der Film zeigt dies anhand der Beispiele von Heuschrecken, Fischen, Fledermäusen, Fröschen, Elefanten und Schlangen. Er erklärt, wie die Tiere Geräusche wahrnehmen, und erläutert die verschiedenen Wege der Schall- oder Druckwellen zum Innenohr.	ca. 6 min f
4959038	<u>Pflanzen in extremen Lebensräumen</u> <b>Fleischfressende Pflanzen - Karnivoren</b>  A(5-6); 2013 O Die fleischfressenden Pflanzen, auch Karnivoren genannt, ernähren sich von Insekten und Kleintieren. Der Film zeigt die verschiedenen Arten von Fallen und ihre unterschiedlichen Funktionsweisen. Er erklärt, wo diese speziellen Pflanzen vorkommen und warum sie nicht ausschließlich Fotosynthese betreiben	ca. 5 min f

4959039	<u>Der menschliche Körper: Individualentwicklung</u> <b>Fortpflanzungsmedizin</b>  A(8-9); 2013 O Es gibt verschiedene Gründe, warum Paare nicht auf natürlichem Wege ein Baby bekommen können. Der Film zeigt diese auf und gibt einen Überblick über die verschiedenen Methoden der Fortpflanzungsmedizin. Die rechtliche Situation in Deutschland, die Risiken und die Chancen der Behandlungen werden beleuchtet.	ca. 4 min f
4959040	<u>Tiere: Nutztiere</u> <b>Haushuhn</b>  A(5-6); SO; 2012 O Das Haushuhn ist in Deutschland eines der häufigsten Nutztiere. Der Film beschreibt, wie die Tiere zusammenleben, welche Rangordnung sie haben, wie sie fressen und Eier produzieren. Es wird erklärt, wann aus einem Ei ein Küken schlüpft und wie viele Eier Hühner in freier Wildbahn bzw. in Käfighaltung legen.	ca. 4 min f
4959041	<u>Sinnesorgane des Menschen</u> <b>Haut</b>  A(8-10); SO; 2012 O Die Haut ist das größte menschliche Sinnesorgan. Der Film erklärt, wie die Sinneszellen Eindrücke an Rückenmark und Gehirn weiterleiten. Die Aufteilung der Haut in Oberhaut, Lederhaut und Unterhaut wird erklärt, ebenso die Aufgaben, die von Schutz über den Tastsinn bis zu Nahrung und Isolierung reichen.	ca. 4 min f
4959042	<u>Der menschliche Körper: Bau und Leistungen - Grundlagen</u> <b>Herz und Blutkreislauf beim Menschen</b>  A(8-9); 2013 O Alle Organe und Zellen des Körpers müssen mit Sauerstoff und Nährstoffen versorgt werden. Diese Aufgabe übernimmt das Blut. Der Film erklärt den Aufbau des Herzens und der Blutgefäße. Er zeigt, wie das Blut vom Herzen durch die Arterien und Venen gepumpt und in der Lunge mit frischem Sauerstoff versorgt wird. Auch der große und kleine Blutkreislauf, das heißt, den Körper- und den Lungenblutkreislauf sowie der Blutdruck werden erläutert.	ca. 5 min f
4959043	<u>Tiere: Nutztiere</u> <b>Honigbiene</b>  A(5-6); SO; 2013 O Honigbienen sind Nutztiere, die in Sozialgemeinschaften von mehr als 30.000 Tieren zusammenleben. Sie bauen ihre Nester in hohlen Bäumen oder in Bienenstöcken. Der Film zeigt, wie die Tiere in freier Wildbahn und in Bienenstöcken leben. Es wird erklärt, wie viele und welche Bienen in einer Gemeinschaft leben. Der Körperbau, die Aufgaben der Tiere, das Pollensammeln und die Informationsvermittlung werden erklärt.	ca. 5 min f
4959044	<u>Der menschliche Körper: Bau und Leistungen - Grundlagen</u> <b>Hormonsystem</b>  A(9-13); 2013 O Das Hormonsystem steuert verschiedene Vorgänge im Körper. Der Film zeigt, welche das sind und wie die Befehlskette im Körper abläuft. Es wird erklärt, wie Hormone Organe steuern und dafür sorgen, dass der Körper in bestimmten Situationen richtig reagiert. Auch die Regulierung der Ausschüttung wird betrachtet.	ca. 5 min f
4959045	<u>Der menschliche Körper: Krankheitserreger erkennen und abwehren - Grundlagen</u> <b>Immunschwäche und Immundefekt</b>  A(7-9); 2013 O Das Immunsystem setzt sich aus mehreren Bestandteilen zusammen. Der Film erklärt, welche dies sind und auf welche verschiedenen Weisen sie den Körper schützen. Es wird gezeigt, unter welchen Umständen eine Immunschwäche oder ein Immundefekt auftreten kann, und die häufigsten Auslöser dafür werden genannt.	ca. 5 min f

4959046	<u>Der menschliche Körper: Krankheitserreger erkennen und abwehren</u> <b>- Grundlagen</b> <b>Impfung</b>  A(7-9); SO; 2013 O Durch eine Impfung kann der Mensch gegen bestimmte Krankheiten immun werden. Wie genau das funktioniert, zeigt der Film. Er gibt einen kurzen Abriss der Geschichte der Impfung und erklärt die Unterschiede zwischen aktiver und passiver Impfung. Es wird gezeigt, welche Impfungen in welcher Region empfohlen werden.	ca. 4 min f
4959047	<u>Pflanzen im Jahresverlauf</u> <b>Jahresverlauf im Wald</b>  A(5-6); SO; 2013 O Der Wald verändert sich im Laufe eines Jahres sehr. Dieser Film zeigt, wie dies mit den Jahreszeiten zusammenhängt. Der Aufbau eines Waldes mit seinen verschiedenen Schichten wird erklärt, und es wird gezeigt, wie die sich wandelnde Sonnenintensität auf das Leben der Pflanzen und Tiere Einfluss nimmt.	ca. 5 min f
4959048	<u>Der menschliche Körper: Immunbiologie</u> <b>Krebs</b>  A(8-10); SO; 2013 O Rund 500.000 Menschen erkranken jährlich in Deutschland an Krebs. Der Film erklärt, was genau bei der Krankheit geschieht. Die Risikofaktoren werden beleuchtet, die einen Ausbruch der Krankheit begünstigen, und es wird gezeigt, welche verschiedenen Therapiemöglichkeiten und Wege zur Vorsorge es gibt.	ca. 4 min f
4959049	<u>Tiere und ihre Lebensbereiche</u> <b>Kriechtiere - Schlangen</b>  A(5-6); SO; 2013 O Kriechtiere und Schlangen gehören zu den Reptilien. Der Film zeigt die Unterschiede zwischen den vielen Arten auf, aber auch ihre Ähnlichkeiten. Dazu zählen Körperbau und Skelett, die Haut und die Fortpflanzung. Außerdem sind sie Tiere alle wechselwarm, auch wenn sie in unterschiedlichen Regionen leben.  Menü-/Dateistruktur: Kriechtiere - Schlangen Gesamtfilm	04:57 min f
4959050	<u>Evolution [Schulfilme im Netz]</u> <b>Kulturelle Evolution [Fassung 2013]</b>  A(5-8); SO; 2013 O Kultur ist von Menschen gemacht. Der Film zeigt, wie sie sich aus Errungenschaften der Technik, der Wissenschaft, der Kunst und der Religion zusammensetzt. Sie stellt sich der biologischen Evolution gegenüber, die von den Umwelteinflüssen und der genetischen Grundlage abhängt. Es wird aufgezeigt, wie die beiden Arten der Evolution wechselseitig Einfluss nehmen. Die Unterschiede zwischen den beiden Evolutionsarten werden betrachtet.	ca. 5 min f
4959051	<u>Der menschliche Körper: Bau und Leistungen - Grundlagen</u> <b>Lunge</b>  A(8-9); SO; 2013 O Jeden Moment des Tages sorgt die Lunge für die Sauerstoffversorgung des Körpers. Der Film zeigt, wie die Luft in die Lunge gelangt, auf welchem Weg der Sauerstoff überall in den Körper und das Kohlendioxid wieder heraus gelangt. Der Aufbau der Lunge wird ebenso erklärt wie der tägliche Sauerstoffbedarf.	ca. 4 min f
4959052	<u>Der menschliche Körper: Bau und Leistungen - Grundlagen</u> <b>Haar</b>  A(5-7); 2013 O Jeder Mensch hat etwa 100.000 bis 150.000 Haare auf dem Kopf. Der Film erklärt Aufbau und Wachstum des Haares. Es wird gezeigt, woher die Haarfarbe rührt und warum sie im Alter verblasst. Die Lebensdauer eines Haares, der tägliche Verlust und die richtige Ernährung für gesundes Haar werden angesprochen.	ca. 4 min f

4959053	<u>Genetik [Schulfilme im Netz]</u> <b>Gentechnik - Methoden</b>  A(9-13); 2013 O Gentechnik besteht in der gezielten Veränderung oder Neukombination von genetischem Material. Sie wird in der Medizin, in der Produktion von Medikamenten und in der Tier- und Pflanzenzucht eingesetzt. Der Film erklärt, wie Gentechnik funktioniert und warum sie trotz positiver Aspekte umstritten ist.	ca. 5 min f
4959054	<u>Zellbiologie: Die Zelle - Gewebe - Organismus</u> <b>Mitose</b>  A(9-10); 2012 O Jedes Lebewesen entwickelt sich aus nur einer Zelle. Diese teilt sich in zwei Tochterzellen. Der Film erklärt den Vorgang der Zellteilung, der Mitose. Es wird gezeigt, welche Vorgänge dafür in den Zellen ablaufen müssen. Die Wichtigkeit der Zellteilung wird erklärt, da sie die ganze Lebensdauer des Menschen über geschieht.	ca. 5 min f
4959055	<u>Ökologie: Ökosysteme Grundlagen</u> <b>Moose</b>  A(5-10); 2013 O Moose selbst werden nur wenige Zentimeter hoch, können aber vom Boden bis in die Baumkronen wachsen. Der Film erklärt, welche Moose es gibt, wie die Pflanzen ohne Wurzeln überall Halt finden und sich mit Nährstoffen versorgen können. Auch die Fortpflanzung mit Generationenwechsel wird genau betrachtet.	ca. 5 min f
4959056	<u>Der menschliche Körper: Bau und Leistungen - Grundlagen</u> <b>Muskelkater</b>  A(5-9); SO; 2013 O Nach plötzlicher starker oder ungewohnter Belastung bekommen wir oft Muskelkater. Der Film erklärt den Aufbau der Muskeln und die Zusammensetzung der einzelnen Fasern. Er macht deutlich, an welcher Stelle der Muskelkater auftreten kann, welche Gründe es dafür geben kann und gibt Tipps, wie die Schmerzen schnell wieder abklingen.	ca. 4 min f
4959057	<u>Genetik [Schulfilme im Netz]</u> <b>Mutation - Entstehung und Auswirkung [Fassung 2013]</b>  A(9-13); 2013 O Mutationen sind Veränderungen des Erbmaterials. Der Film erklärt die Formen von Mutationen: Sie können einzelne Gene betreffen, Chromosomen oder das Genom. Sie haben unterschiedliche Auswirkungen. Sie sind nicht vorhersagbar, können überall auftreten und durch Umwelteinflüsse oder Vererbung entstehen.	ca. 4 min f
4959058	<u>Der menschliche Körper: Bau und Leistungen - Grundlagen</u> <b>Muttermale [Fassung 2013]</b>  A(7-9); 2013 O Fast jeder Mensch hat Muttermale oder, wie sie auch heißen, Leberflecken. Im Film wird erklärt, wie diese dunklen Hautmale zustande kommen und was man zur Vorbeugung tun kann. Die meisten Muttermale sind oft harmlos, nur jene, die mehr als zwei Zentimeter groß werden, sollten untersucht werden. Sie könnten Melanome sein, also aus bösartigen Zellen bestehen, die sich schnell vermehren.	03:37 min f
4959059	<u>Sinnesorgane des Menschen</u> <b>Nase</b>  A(8-10); SO; 2013 O Die Nase ist eins der menschlichen Sinnesorgane. Der Film erklärt, wie Gerüche mit dem Atem in die Nase steigen und von den Riechzellen in der Riechschleimhaut registriert werden. Die Verarbeitung der Informationen im Gehirn, die Konnotation bestimmter Gerüche und ihre unbewusste Wirkung werden beleuchtet.	ca. 3 min f

4959060	<u>Der menschliche Körper: Bau und Leistungen - Grundlagen</u> <b>Nervensystem des Menschen</b>  A(7-13); 2013 O Das Nervensystem ist für die Steuerung von Signalen im Körper da, die mit elektrischen und chemischen Impulsen übermittelt werden. Der Film zeigt den Aufbau des Systems und erklärt die Unterschiede zwischen zentralem und peripherem Nervensystem wie auch zwischen dem somatischen und dem vegetativen.	ca. 5 min f
4959061	<u>Der menschliche Körper: Bau und Leistungen - Grundlagen</u> <b>Niere</b>  A(7-8); 2013 O Die Niere ist zur Reinigung des Körpers da. Der Film zeigt ihren Sitz und Aufbau. Es wird erklärt, in welchen Schritten die Reinigung des Blutes in den Nieren vor sich geht und wie die Giftstoffe ausgeschieden werden. Die Risiken eines Nierenversagens und die Möglichkeiten der Vorbeugung werden betrachtet.	ca. 4 min f
4959062	<u>Sinnesorgane des Menschen</u> <b>Ohr</b>  A(8-10); 2013 O Das Ohr gehört zu den Sinnesorganen des Menschen. Der Film zeigt seinen Aufbau und den Ablauf des Hörens. Es wird erklärt, was der Mensch hören kann und unter welchen Umständen Geräusche gefährlich werden: Zu laute Geräusche können erblenden lassen, und lange Lärmbelastigung kann zu Krankheiten führen.	ca. 4 min f
4959063	<u>Ökologie: Ökosysteme Grundlagen</u> <b>Pilze</b>  A(7-10); 2013 O Pilze sind weder Pflanzen noch Tiere. Der Film zeigt auf, wie viele unterschiedliche Arten es gibt, und erklärt ihren Aufbau und die Fortpflanzung. Es gibt Nutzpilze, etwa für Nahrung und Medizin, oder solche, die symbiotisch mit Bäumen leben. Gleichzeitig können Pilze auch zerstörerisch und giftig sein.	ca. 6 min f
4959064	<u>Tiere: Nutztiere</u> <b>Schaf</b>  A(5-6); 2013 O Das friedliebende Herdentier, das Schaf, gehört zu den ältesten Nutztieren der Welt. Der Film erklärt die Fortpflanzung und das Heranwachsen der Tiere, ihre Fressgewohnheiten und ihren vielfältigen Nutzen. In Deutschland werden Schafe inzwischen vorwiegend zur Landschaftspflege und Deicherhaltung eingesetzt.	06:07 min f
4959065	<u>Der menschliche Körper: Bau und Leistungen - Grundlagen</u> <b>Schilddrüse</b> <i>Energieumsatz</i> A(8-10); 2013 O Die Schilddrüse, die im Hals unter dem Kehlkopf sitzt, ist zwar nur klein, aber wichtig. Der Film erklärt, welche Hormone hier gebildet werden und wofür sie gut sind: Der Energiestoffwechsel aller Zellen wird durch sie gesteuert. Eine Unterversorgung hängt oft mit Jodmangel zusammen und sorgt für Trägheit.	ca. 4 min f
4959066	<u>Der menschliche Körper: Bau und Leistungen - Grundlagen</u> <b>Schluckvorgang</b>  A(8-9); 2013 O Der Schluckvorgang ist ein Reflex. Im Film wird genau erklärt, was ihn auslöst: Wenn gekauter Essensbrei die richtigen Nervenenden berührt, senden diese Signale an das Gehirn, das seinerseits den Schluckvorgang einleitet. Die Luftröhre wird dabei verschlossen. Geschieht dies zu langsam, verschluckt man sich.	ca. 3 min f
4959067	<u>Sinnesorgane des Menschen</u> <b>Schmecken</b>  A(8-10); SO; 2013 O Der Geschmack gehört zu den Sinnen des Menschen. Der Film erklärt, wie viele Geschmacksknospen der Mensch hat und welche Geschmäcker diese wahrnehmen können. Es wird gezeigt, wie der Körper durch Appetit zu verstehen gibt, was er braucht, und wie man sich den Geschmackssinn verderben bzw. erhalten kann.	ca. 4 min f

4959068	<u>Sinnesorgane des Menschen</u> <b>Schwerhörigkeit</b>  A(8-10); 2013 O Der Bereich der Schwerhörigkeit liegt zwischen dem normalen Hörvermögen und der Taubheit. Der Film erklärt die beiden Arten, nämlich die Schallleitungsschwerhörigkeit und die Schallempfindungsschwerhörigkeit. Er beschreibt die verschiedenen Ursachen, Maßnahmen zur Vorbeugung und Behandlungsmöglichkeiten.	ca. 5 min f
4959069	<u>Stoffwechsel: Nutzung der Lichtenergie zum Stoffaufbau - Grundlagen</u> <b>Fotosynthese - Zellatmung - Stoffkreislauf</b>  A(8-10); 2013 O Ohne Fotosynthese wäre menschliches und tierisches Leben auf der Erde nicht möglich. Der Film erklärt die Vorgänge in der Pflanze, mit denen sie mithilfe des Sonnenlichts aus Kohlendioxid und Wasser Glukose und Sauerstoff herstellt. Auch der Aufbau der Blätter und die Zellatmung werden beschrieben.	ca. 7 min f
4959070	<u>Der menschliche Körper: Immunbiologie</u> <b>Tumorimmunologie</b>  A(9-13); 2013 O Unser Immunsystem kann manche Krebszellen erkennen und ausmerzen. Leider gilt das nicht für alle. Der Film zeigt, wie weit Wissenschaftler in der Erforschung der Tumorimmunologie schon gediehen sind und welche Komplikationen es gibt, weil die Krebszellen selbst sich zur Wehr setzen oder verändern können.	ca. 8 min f
4959071	<u>Der menschliche Körper: Krankheitserreger erkennen und abwehren - Grundlagen</u> <b>Übertragung von Krankheiten durch Mücken und Zecken [Fassung 2013]</b>  A(5-8); SO; 2013 O Sowohl Zecken als auch Mücken können Krankheiten übertragen, wenn sie Menschen oder Tiere stechen. Der Film zeigt, wie die Tiere ihre Opfer suchen, wie die Übertragung genau vonstattgeht und welche Krankheiten übertragen werden können. Es werden Vorsichtsmaßnahmen genannt und Impfungen vorgestellt.	ca. 5 min f
4959072	<u>Genetik [Schulfilme im Netz]</u> <b>Nucleinsäuren - Übertragung durch Bakterien und Viren</b>  A(11-13); 2013 O Die Erforschung der Übertragung von Nucleinsäuren durch Viren und Bakterien war der erste Schritt auf dem langen Weg zur Gentechnik. Der Film erläutert die drei verschiedenen Wege, auf denen diese Übertragung stattfinden kann, nämlich durch Transformation, durch Konjugation oder durch Transduktion.	ca. 5 min f
4959073	<u>Tiere im Jahresverlauf</u> <b>Überwinterungsstrategien von heimischen Tieren</b>  A(5-6); 2013 O Im Winter finden viele Tiere nicht genügend Futter und müssen sehr niedrigen Temperaturen trotzen. Der Film zeigt an unterschiedlichen Beispielen, mit welchen Strategien die Tiere vorgehen. Einige legen sich dichtes Winterfell oder Vorräte zu, andere halten Winterschlaf, verfallen in Starre oder fliegen fort.	ca. 4 min f
4959074	<u>Der menschliche Körper: Bau und Leistungen - Grundlagen</u> <b>Verdauung von Kohlenhydraten</b>  A(8-9); 2013 O Kohlenhydrate liefern dem Körper Energie. Der Film erklärt die unterschiedlichen Formen der Kohlenhydrate und die Unterschiede zwischen Einfach-, Zweifach- und Mehrfachzucker. Es wird gezeigt, wie diese aufgespalten und als Energielieferanten in die Zellen transportiert und durch Insulin kontrolliert werden.	ca. 7 min f

4959075	<u>Genetik [Schulfilme im Netz]</u> <b>Vererbungslehre nach Mendel - dominante, rezessive und kodominante Vererbung</b>  A(8-13); 2013 O Die Vererbungslehre nach Mendel zeigt, wie Eigenschaften von Eltern auf Nachkommen vererbt werden. Der Film erklärt die drei Vererbungsregeln, nämlich die Uniformitätsregel, die Spaltungsregel und das Gesetz von der Unabhängigkeit der Allele. Auch die Begriffe Phänotyp und Genotyp werden erläutert.	ca. 8 min f
4959076	<u>Der menschliche Körper: Krankheitserreger erkennen und abwehren - Grundlagen</u> <b>Viren oder Bakterien - Was ist für welche Erkrankung verantwortlich?</b>  A(7-10); 2013 O Viele Krankheiten, die durch Viren oder Bakterien ausgelöst werden, können sich gleichen. Der Film zeigt, wie sich Viren und Bakterien unterscheiden, wie sie Krankheiten auslösen und welche Therapien sich anbieten. Es werden typische Krankheiten für beide Erreger genannt und Wege zur Vorbeugung aufgezeigt.	ca. 5 min f
4959077	<u>Tiere und ihre Lebensbereiche</u> <b>Schmetterlinge</b> <i>Vollständige Verwandlung</i> A(5-6); SO; 2013 O Insekten durchlaufen eine indirekte Entwicklung. Der Film zeigt am Beispiel der Schmetterlinge, wie sich das Leben der Tiere in den einzelnen Phasen vollkommen unterscheidet: Die Raupe kriecht, frisst und häutet sich, ehe sie sich verpuppt und verändert. Der Schmetterling fliegt und ernährt sich von Nektar.	ca. 6 min f
4959078	<u>Der menschliche Körper: Bau und Leistungen - Grundlagen</u> <b>Fingernagel und Zehennagel</b> <i>Aufbau und Wachstum</i> A(5-6); 2013 O Die Finger- und Zehennägel bestehen aus Keratin. Der Film erklärt, woraus Keratin besteht, wie ein Nagel aufgebaut ist und auf welche Weise er wächst. Es wird erklärt, wie schnell Finger- und Fußnägel wachsen, was die vermuteten Gründe dafür sind und was man für gesunde und schöne Nägel beachten sollte.	ca. 3 min f
4959079	<u>Der menschliche Körper: Bau und Leistungen - Grundlagen</u> <b>Was passiert bei der Verdauung?</b>  A(7-9); SO; 2013 O Die menschliche Verdauung durchläuft mehrere Stufen. Der Film erklärt, welche Vorgänge sich in Mund, Speiseröhre, Magen, Dünn- und Dickdarm abspielen. Er veranschaulicht das Zusammenspiel von verschiedenen Enzymen, der Bauchspeicheldrüse und der Galle bei der Zerlegung der Nahrung und der Resorption.	ca. 8 min f
4959080	<u>Der menschliche Körper: Krankheitserreger erkennen und abwehren - Grundlagen</u> <b>Immunsystem</b>  A(7-9); 2013 O Das Immunsystem verfügt über verschiedene Verteidigungslinien gegen Bakterien, Viren, Parasiten und Pilze. Der Film macht deutlich, welche das sind. Es werden die Unterschiede zwischen dem unspezifischen Immunsystem und dem spezifischen Immunsystem erklärt und wann welche Abwehrmaßnahme zum Einsatz kommt.	ca. 4 min f
4959081	<u>Der menschliche Körper: Krankheitserreger erkennen und abwehren - Grundlagen</u> <b>Antibiotika und ihre Wirkungsweise</b>  A(8-9); 2013 O Schimmelpilze sind fast immer schädlich, außer als Penicillin und andere Antibiotika. Der Film gibt einen kurzen Abriss ihrer Entdeckung und zeigt die verschiedenen Wirkweisen der hochwirksamen Mittel auf. Auch Nachteile und die Risiken einer falschen Einnahme und von Resistenzen werden angesprochen.	ca. 4 min f

4959082	<u>Zellbiologie: Die Zelle - Gewebe - Organismus</u> <b>Zellen</b>  A(9-13); 2012 O Zellen sind die Grundbausteine allen Lebens auf der Erde. Der Film erklärt die Unterteilung in Procyten ohne Zellkern und Eucyten mit Zellkern. Zellen übernehmen je nach Lokalisation unterschiedliche Aufgaben, haben aber große Ähnlichkeiten im Aufbau.	ca. 6 min f
4959083	<u>Atom, Elementfamilien, Periodensystem</u> <b>Alkalimetalle [Fassung 2013]</b>  A(7-10); 2013 O Zur ersten Hauptgruppe des Periodensystems gehören außer dem Wasserstoff auch die sechs Alkalimetalle Lithium, Natrium, Kalium, Rubidium, Cäsium und Francium. Der Film erklärt ihre Eigenschaften und ihr natürliches Vorkommen und zeigt auf, welche von ihnen in Wissenschaft und Medizin Einsatz finden.	ca. 4 min f
4959084	<u>Organische Chemie</u> <b>Alkohole</b>  A(9-13); 2013 O Alkohole sind natürlich vorkommende Stoffe, die in großen Mengen künstlich hergestellt werden. Der Film zeigt ihre Herstellung und den Aufbau der Moleküle, aber auch die Unterschiede zwischen den einzelnen Arten. Auch Lösungseigenschaften und Verwendungsmöglichkeiten der Alkohole werden genauer beleuchtet.	ca. 6 min f
4959085	<u>Chemische Reaktionen: Energie- und Stoffumsätze</u> <b>Brandbekämpfung</b>  A(5-6); 2013 O Verbrennungsvorgänge benötigen immer einen Brennstoff, Sauerstoff und eine genügend große Aktivierungsenergie. Der Film zeigt, wie bei der Brandbekämpfung eine dieser drei Voraussetzungen ausgeschaltet werden kann. Auch die besten Löschvorgänge bei unterschiedlichen Brennstoffen werden erklärt.	ca. 8 min f
4959086	<u>Chemische Reaktionen: Energie- und Stoffumsätze</u> <b>Chemischer Katalysator</b>  A(7-10); 2013 O Katalysatoren lösen chemische Reaktionen aus, die ohne sie nicht oder nur sehr langsam ablaufen würden. Dabei reagieren sie selbst nicht mit, setzen nur die benötigte Aktivierungsenergie herunter. Der Film veranschaulicht diesen Ablauf an einem Wasserstoff-Sauerstoff-Gemisch, dem Platin hinzugefügt wird.	ca. 6 min f
4959087	<u>Ablauf und Steuerung chemischer Reaktionen in Natur und Technik</u> <b>Chemisches Gleichgewicht</b>  A(8-13); 2013 O Umkehrbare chemische Reaktionen können in geschlossenen Systemen gleichzeitig ablaufen. Der Film zeigt dies anhand von erhitztem Ammoniumchlorid bzw. Ammoniak und Chlorwasserstoff. Es wird erläutert, wie ein chemisches Gleichgewicht dabei zustande kommt und dass es sich nicht um ein statisches handelt.	ca. 7 min f
4959088	<u>Metalle und Metallgewinnung</u> <b>Metalle - Edle oder unedel?</b>  A(7-10); 2013 O Manche Metalle werden als edel bezeichnet, andere nicht. Der Film macht an Versuchen deutlich, dass manche Metalle Elektronendonatoren sind. Ihre Elektronen verbinden sich mit den Ionen der umgebenden Stoffe, die zu Atomen werden und sich am Metall absetzen. Dabei wird auch die Fällungsreihe erklärt.	ca. 6 min f
4959089	<u>Atom, Elementfamilien, Periodensystem</u> <b>Erdalkalimetalle [Fassung 2013]</b>  A(7-10); 2013 O Erdalkalimetalle sind nach Alkalimetallen die reaktionsfreudigsten Elemente und kommen in der Natur nur gebunden vor. Zu ihnen zählen Beryllium, Magnesium, Calcium, Strontium, Barium und Radium. Der Film zeigt ihre Eigenschaften und Verwendbarkeit ebenso wie ihre Wichtigkeit für die menschliche Gesundheit.	ca. 4 min f



4959090	<u>Chemische Reaktionen: Energie- und Stoffumsätze</u> <b>Exotherme chemische Reaktionen</b>  A(7-10); 2013 O Exotherme chemische Reaktionen geben mehr Energie ab, als sie selbst für ihren Ablauf benötigen. Der Film erklärt die häufigste exotherme Reaktion, die Verbrennung, und zeigt auf, dass dies nicht nur die älteste dem Menschen bekannte, sondern auch immer noch die am häufigsten genutzte chemische Reaktion ist.	ca. 4 min f
4959091	<u>Organische Chemie</u> <b>Fette - Aufbau und Eigenschaften</b>  A(8-13); 2013 O Zu Lipiden gehören Fette und fette Öle. Der Film zeigt ihre Eigenschaften: Sie sind hydrophob, nicht wasserlöslich, haben einen hohen Siedepunkt und eignen sich durch gute Brennbarkeit zum Heizen. Der Unterschied von gesättigten und ungesättigten Fettsäuren und die Auswirkungen auf den Körper werden erklärt.	ca. 6 min f
4959092	<u>Chemie: Stoffe und Stoffveränderungen</u> <b>Gemische</b>  A(5-10); SO; 2013 O Kaum ein Stoff kommt in der Natur als Reinstoff vor. Der Film erklärt den Unterschied zwischen homogenen und heterogenen Gemischen ebenso wie die Unterteilung in Gasgemisch, Legierung und Lösung einerseits und Gemenge, Suspension, Emulsion, Rauch, Nebel, Aerosol und Schaum andererseits.	ca. 5 min f
4959093	<u>Metalle und Metallgewinnung</u> <b>Herstellung von Eisen</b>  A(7-10); 2013 O Da Eisen in der Natur nur als mineralisches Eisenerz vorkommt, muss es erst zu Eisen oder Stahl verarbeitet werden. Im Film wird erklärt, wie Hochöfen aufgebaut sind und welche chemischen Prozesse in ihrem Innern ablaufen, ehe am Ende Stahl oder unter Beimischung anderer Metalle Legierungen entstehen.	ca. 6 min f
4959094	<u>Atom, Elementfamilien, Periodensystem</u> <b>Iod - Steckbrief [1. Fassung 2013]</b>  A(7-10); 2013 O Iod gehört zu den Halogenen. Es glänzt metallisch bei Zimmertemperatur, doch wie der Film zeigt, sublimiert es schon bei leichter Erhitzung zu violetter Rauch. Iod kommt in der Natur nicht elementar vor. Es ist für den Menschen lebenswichtig, da es gebraucht wird, um die Schilddrüsenhormone zu bilden.	ca. 4 min f
4959095	<u>Chemische Reaktionen: Komplexreaktionen</u> <b>Kalk und Wasserhärte</b>  A(8-10); SO; 2013 O Es gibt unterschiedlich hartes Wasser in Deutschland. Der Film erklärt, woran dies liegt: Das Wasser, das Kohlenstoffdioxid gebunden hat, nimmt auf dem Weg durch den Boden Kalk auf. Dieser wird beim Erhitzen wieder frei und setzt sich ab oder reagiert mit Seife. Wasserenthärter binden die Calciumionen.	ca. 5 min f
4959096	<u>Ablauf und Steuerung chemischer Reaktionen in Natur und Technik</u> <b>Der natürliche Kalkkreislauf</b>  A(8-10); SO; 2013 O In der Luft sind kleine Mengen Kohlenstoffdioxid. Der Film erklärt, wie dieser Stoff durch Regen in Flüsse gelangt und sich zu Teilen damit zu Kohlensäure verbindet. Fließt dieses Wasser über Kalkstein, verbindet sich der Kalk damit und sorgt für hartes Wasser. Er bildet Ablagerungen oder erreicht das Meer.	ca. 7 min f
4959097	<u>Ablauf und Steuerung chemischer Reaktionen in Natur und Technik</u> <b>Der technische Kalkkreislauf</b>  A(8-10); SO; 2013 O Kalkstein wird unter Tage abgebaut. Im Film wird gezeigt, wie er für die Weiterverarbeitung auf 1000 °C erhitzt wird und zu ätzendem Calciumoxid reagiert. Mit Wasser wird er zu Löschkalk, mit Sand darin zu Mörtel. Nach der Verwendung verdunstet das Wasser, und aus dem Löschkalk wird wieder harter Kalkstein.	ca. 3 min f

4959098	<u>Atom, Elementfamilien, Periodensystem</u> <b>Kohlenstoff - Steckbrief</b>  A(8-10); SO; 2013 O Kohlenstoffverbindungen sind die molekulare Grundlage aller Lebewesen. Wie der Film zeigt, kommen sie aber auch in vielen anderen Stoffen vor. Die Ergebnisse der Verbindungen können sehr unterschiedlich sein, da Kohlenstoff neben Wasserstoff das bindungsfreudigste Element dabei extrem wandlungsfähig ist.	ca. 7 min f
4959099	<u>Ablauf und Steuerung chemischer Reaktionen in Natur und Technik</u> <b>Kohlenstoffkreislauf</b>  A(8-10); 2013 O Der globale Kohlenstoffkreislauf gliedert sich auf in den geologischen und den biologischen Kohlenstoffkreislauf. Der Film erklärt beide Abläufe, zeigt die Unterschiede und Verbindungen auf und weist auf die Risiken der Verbrennung fossiler Brennstoffe hin, die das empfindliche Gleichgewicht stören.	ca. 5 min f
4959100	<u>Ionenbindung, Ionenkristalle und Moleküle</u> <b>Kristalle</b>  A(9-13); 2013 O Kristalle kommen überall vor. Der Film erklärt, wie sie in der Natur durch geologische Prozesse über Jahrtausende natürlich wachsen und im Labor schneller hergestellt werden können: Nicht mehr lösbares Salz aus übersättigten Lösungen kristallisiert aus. Auch das Gesetz der Winkelkonstanz wird erklärt.	ca. 6 min f
4959101	<u>Organische Chemie</u> <b>Kunststoffe aus Erdöl und Erdgas</b>  A(8-13); 2013 O Synthetische Fasern werden aus Erdöl und Erdgas gewonnen. Der Film zeigt den Unterschied der organischen und den künstlichen Molekülketten, den Polymeren aus Monomeren. Es wird erklärt, was Thermoplasten und Duroplasten sind, und die Geschichte der synthetischen Fasern wie Nylon wird kurz angerissen.	ca. 6 min f
4959102	<u>Luft und Wasser</u> <b>Luft - ein Gasgemisch</b>  A(8-13); 2013 O Die Luft besteht aus Stickstoff, Sauerstoff, nur sehr wenig Kohlendioxid und anderen Stoffen. Der Film erklärt ihre Zusammensetzung und die Geschichte ihrer Erforschung. Außerdem werden die fünf verschiedenen Schichten gezeigt, aus der sich die lebensnotwendige Atmosphäre um die Erde herum zusammensetzt.	ca. 5 min f
4959103	<u>Chemische Reaktionen: Energie- und Stoffumsätze</u> <b>Merkmale chemischer Reaktionen</b>  A(9-13); 2013 O Bei chemischen Reaktionen werden aus Edukten neue Produkte mit anderen Eigenschaften. Der Film erklärt, was Synthese ist, und beschreibt das Gesetz der Erhaltung der Masse. Die energetischen Veränderungen werden betrachtet und es wird herausgearbeitet, was exotherme und endotherme Reaktionen ausmacht.	ca. 5 min f
4959104	<u>Chemie Grundlagen</u> <b>Nomenklatur Anorganik</b>  A(9-10); 2013 O Chemische Verbindungen müssen eindeutige Namen tragen &#x96; nur einen pro Substanz. Der Film erklärt, wie diese Namen mithilfe des Periodensystems ermittelt werden können: Die Buchstaben der Verbindungen, Zahlwörter und Nachsilben werden nach bestimmten Regeln zu einzigartigen Kombinationen zusammengesetzt.	ca. 10 min f
4959105	<u>Chemische Reaktionen: Energie- und Stoffumsätze</u> <b>Oxidation</b>  A(8-13); Q; 2013 O Oxidation, also die Reaktion eines Stoffs mit Sauerstoff, ist die häufigste chemische Verbindung. Der Film zeigt, welche Formen von Oxidation es gibt, und gibt Beispiele für schnelle, exotherme Reaktionen mit Sauerstoff wie Verbrennungen und langsame wie das Rosten oder die Oxidation im menschlichen Körper.	ca. 4 min f

4959106	<u>Organische Chemie</u> <b>Polyreaktionen - Herstellung von Kunststoffen</b>  A(8-13); 2013 O Die Polyreaktion ist die Grundlage für die Herstellung von Kunststoffen. Im Film wird gezeigt, wie sich aus einzelnen instabilen Monomeren durch Verknüpfung lange Polymere bilden. Dies ist die Polymerisation. Zu den vielseitig einsetzbaren wichtigen Kunststoffen gehören Polysterol, Nylon und Polyurethan.	ca. 7 min f
4959107	<u>Metalle und Metallgewinnung</u> <b>Redoxreaktion</b>  A(7-10); 2013 O Wenn Oxidation und Reduktion gleichzeitig ablaufen, spricht man von Redoxreaktionen. Diese sind, wie der Film zeigt, besonders wichtig für die Gewinnung von Metallen aus Metalloxid. Es wird erklärt, was Oxidationsmittel und Reduktionsmittel sind und warum edle Metalle nicht leicht mit Sauerstoff reagieren.	ca. 5 min f
4959108	<u>Chemie: Stoffe und Stoffveränderungen</u> <b>Säure-Base-Indikatoren [Fassung 2013]</b>  A(7-10); 2013 O Manche Lösungen sind sauer, andere basisch oder alkalisch. Im Film wird gezeigt, wie mittels Rotkohlsaft und anderen Säure-Base-Indikatoren der pH-Wert einer Lösung ermittelt werden kann. Die Skala und die Maßzahlen für Säuren und Basen werden erläutert und die gängigsten Indikatoren vorgestellt.	ca. 6 min f
4959109	<u>Mineralsalze - Düngung - Boden</u> <b>Stickstoffkreislauf</b>  A(7-13); 2013 O Stickstoff gelangt aus der Atmosphäre auf den Boden. Bakterien reduzieren ihn durch Nitrifikation. Pflanzen nehmen die Stoffe auf. Durch verrottende Pflanzen und Exkremente gelangen sie wieder in den Boden, wo eine Denitrifikation stattfindet. Der frei werdende Stickstoff entweicht wieder in die Atmosphäre.	ca. 5 min f
4959110	<u>Chemie: Stoffe und Stoffveränderungen</u> <b>Stoffgruppen</b>  A(5-10); 2013 O Es gibt verschiedene Stoffgruppen, denen Stoffe nach ihren charakteristischen Eigenarten zugeordnet werden. Der Film zeigt, welches diese Eigenschaften sind, nämlich der Aggregatzustand, die Schmelz- bzw. Siedetemperatur, metallischer Glanz, die Härte, die Dichte, die Löslichkeit und die Leitfähigkeit.	ca. 7 min f
4959111	<u>Chemie: Stoffe und Stoffveränderungen</u> <b>Teilchenmodell</b>  A(5-10); 2013 O Damit die Anordnung der Teilchen leichter vorstellbar ist, wurde das Teilchenmodell entwickelt. Der Film zeigt, wie laut dieses Modells sich die Teilchen je nach Aggregatzustand ihres Stoffes anders verhalten. Dabei wird die Brownsche Bewegung, also die Eigenbewegung der Teilchen, und die Diffusion erklärt.	ca. 6 min f
4959112	<u>Chemie: Säure und alkalische Lösungen und Reaktionen</u> <b>Titration [Fassung 2013]</b>  A(11-13); 2013 O Die Titration ist ein Verfahren, mit der kleinste Mengen genau abgemessen werden können. Der Film zeigt, wie dies mittels Bürette, einer Probelösung, einer Maßlösung und eines Säure-Base-Indikators gelingen kann. Die Rechnung vom Äquivalenzpunkt aus unter Einbeziehung der Avogadrokonstante wird erläutert.	ca. 5 min f
4959113	<u>Luft und Wasser</u> <b>Treibhauseffekt</b>  A(8-10); 2013 O Der natürliche Treibhauseffekt macht die Erde erst für höhere Lebensformen bewohnbar. Der Film erklärt, wie er zustande kommt, und stellt ihn dem anthropogenen Treibhauseffekt gegenüber. Die Gründe für die Verstärkung werden ebenso genannt wie die Auswirkungen einer Fortsetzung des industriellen Verhaltens.	ca. 7 min f

4959114	<u>Chemie: Stoffe und Stoffveränderungen</u> <b>Trennverfahren</b>  A(5-10); SO; 2013 O Mit Trennverfahren kann man Stoffgemische trennen. Diese Verfahren funktionieren, weil Stoffe in Gemischen unterschiedliche chemische oder physikalische Eigenschaften aufweisen. Der Film stellt die verschiedenen Verfahren vor, seien sie physikalisch oder chemisch, und zeigt auch Kombinationen aus beiden.	ca. 6 min f
4959115	<u>Atombindung: Unpolare und polare</u> <b>Wasser</b> <i>Das wichtigste Lösungsmittel</i> A(7-10); 2013 O Wasser ist ein besonders wichtiges Lösungsmittel. Seine Moleküle sind dipolar, was, wie der Film zeigt, zur Oberflächenspannung führt. Das bedeutet aber auch, dass andere polare Stoffe von Wassermolekülen sehr gut eingebunden werden können. Unpolare Stoffe lösen sich nur schlecht oder gar nicht in Wasser.	ca. 6 min f
4959116	<u>Atombindung: Unpolare und polare</u> <b>Wasser als Reaktionspartner</b>  A(7-10); 2013 O Wasser ist für gasförmige Säuren und Basen ein sehr guter Reaktionspartner. Anhand von zwei Versuchen mit Indikatoren wird im Film gezeigt, wie die unterschiedlichen Reaktionen ablaufen können: Stoffe, die Protonen aus dem Wassermolekül aufnehmen, sind Basen. Stoffe, die Protonen abgeben, sind Säuren.	ca. 4 min f
4959117	<u>Atom, Elementfamilien, Periodensystem</u> <b>Zink - Steckbrief</b>  A(7-10); 2013 O Das Element Zink gehört zu den Übergangsmetallen. Es kommt in der Natur in Form von Zinkerzen vor. Der Film erklärt die Eigenschaften und die Verwendungsmöglichkeiten. Es wird als Korrosionsschutz verwendet, zur Herstellung von Messing, ist Bestandteil von Batterien und außerdem essenziell für den Körper.	ca. 5 min f
4959118	<u>Kraft, Druck, mechanische und innere Energie</u> <b>Addition und Zerlegung von Kräften [Fassung 2013]</b>  A(7-8); 2013 O Wenn Kräfte an verschiedenen Angriffspunkten auf einen Körper wirken, ist ihre Wirkung unterschiedlich. Der Film zeigt, wie man mittels des Parallelogramms der Kräfte die Resultierende aus zwei Einzelkomponenten, aber auch zwei Einzelkräfte aus der Resultierenden, einer Komponente oder einem Winkel bestimmt.	ca. 6 min f
4959119	<u>Elektrizität</u> <b>Elektromagnete und ihre Anwendung</b>  A(7-8); BB; 2013 O Ein Elektromagnet besteht aus einer Spule mit einem Eisenkern, um den herum Strom ein Magnetfeld erzeugt. Der Film zeigt, wie unterschiedlich Elektromagnete eingesetzt werden können, etwa als Relais bei Starkstromkreisen, für Türklingeln, bei der Magnetresonanztherapie oder im Teilchenbeschleuniger.	ca. 5 min f
4959120	<u>Kraft, Druck, mechanische und innere Energie</u> <b>Drehmoment und Hebel</b>  A(8-10); 2013 O Das Hebelgesetz hat schon Archimedes formuliert. Der Film zeigt, wie es seitdem ergänzt wurde und wie es direkt zum Gesetz des Drehmoments führt. Das Gesetz wird erläutert und in seinen praktischen Anwendungen gezeigt, etwa beim Wellrad, das bei Schiffsrudern und sogar mehrfach bei Fahrrädern eingesetzt wird.	ca. 8 min f
4959121	<u>Elektrizität</u> <b>Elektromagnete</b>  A(8-10); BB; 2012 O Strom, der durch einen Draht fließt, erzeugt ein magnetisches Feld, wie der Film zeigt. Wird dieser Draht zu einer Spule gedreht, verschmelzen die Magnetfelder der einzelnen Windungen zu einem stärkeren. Ein Eisenkern in der Mitte kann diesen Effekt sehr verstärken: Das ist der Aufbau eines Elektromagnets.	ca. 7 min f

4959122	<u>Elektrizität</u> <b>Elektromagnetische Induktion</b>  A(8-10); BB; 2013 O Anhand einer in einem Magnetfeld aufgehängten Leiterschleife wird im Film gezeigt, wie mechanische in elektrische Energie umgewandelt werden kann. Es wird ein kurzer geschichtlicher Abriss gegeben, die Wechsel- und die Gleichspannung erklärt und Anwendungsgebiete der Induktion in der Industrie gezeigt.	ca. 10 min f
4959123	<u>Das Licht und der Schall</u> <b>Die additive Farbwahrnehmung [Fassung 2013]</b>  A(5-6); SO; 2013 O Die drei Grundfarben in der additiven Farbwahrnehmung sind Rot, Grün und Blau. Werden sie gemischt, nimmt das Auge Weiß wahr. Anhand des Farbkreises erläutert der Film die Gesetzmäßigkeiten der additiven Farbwahrnehmung. Es wird auch erklärt, wie die Regeln für die Wahrnehmung von Auge und Gehirn gelten.	ca. 5 min f
4959124	<u>Das Licht und der Schall</u> <b>Die subtraktive Farbwahrnehmung</b>  A(8-10); 2013 O Mit den Farben Blau, Gelb und Rot können alle Farben hergestellt werden. Dies liegt an der subtraktiven Farbmischung: Zwei Farben ergeben eine andere. Dies wirkt wie ein Filter, der verhindert, dass man die Ursprungsfarben noch sieht. Welche Farben sichtbar sind, liegt am Absorptionsspektrum des Filters.	ca. 5 min f
4959125	<u>Das Licht und der Schall</u> <b>Gekrümmte Spiegel</b>  A(8-10); 2013 O Wenn bei gekrümmten Spiegeln die Wölbung konvex ist, verzerrt sie das Spiegelbild. Ist sie konkav, trifft das auch zu, nur steht das Bild hier auch noch auf dem Kopf. Warum das so ist und wie die Reflexionsgesetze das erklären, vermittelt der Film. Auch werden Einsatzmöglichkeiten für den Alltag gezeigt.	ca. 9 min f
4959126	<u>Kraft, Druck, mechanische und innere Energie</u> <b>Hebel und Hebelgesetz</b>  A(8-10); 2013 O Hebel sind einfache Maschinen, genauer gesagt, mechanische Kraftwandler, die die eingesetzte Kraft vergrößern. Der Film erklärt das Hebelgesetz und zeigt die verschiedenen Formen von Hebeln auf. Es werden Beispiele für verschiedene Hebelwerkzeuge gegeben, etwa Scheren, Pinzetten, Schubkarren und Nussknacker.	ca. 6 min f
4959127	<u>Mechanik</u> <b>Kraft - was ist das?</b>  A(8-10); 2013 O Wenn physikalische Kräfte auf Dinge wirken, verändern sie deren Bewegungszustand, ihre Gravitation oder ihre magnetische Anziehungskraft. Die Auswirkungen dieser Kräfteinwirkung werden in Newton gemessen und sind vektorielle Größen, wie der Film zeigt. Auch das Gesetz der Wechselwirkung wird erklärt.	ca. 6 min f
4959128	<u>Energie, Leistung, Wirkungsgrad</u> <b>Leistung - was ist das?</b>  A(8-10); 2013 O Die Leistung ist ein Maß für die Arbeitsgeschwindigkeit. Das Watt ist die Einheit, in der die Energieübertragung gemessen wird. Der Film zeigt die Definition eines Watt und erklärt, wieso mechanische, thermische und elektrische Leistung miteinander verglichen und ineinander umgewandelt werden kann.	ca. 4 min f
4959129	<u>Elektrizität</u> <b>Lorentzkraft</b>  A(8-10); BB; 2013 O Die Lorentzkraft beschreibt die Wirkung von Magnetfeldern auf bewegte Elektronen. Sie wirkt senkrecht zu den Feldlinien des Magnets und zu der Richtung der Elektronen. Der Film zeigt, wie man mit der Dreifingerregel die Bewegungsrichtung der Elektronen feststellen kann und wofür die Kraft eingesetzt wird.	ca. 7 min f

4959130	<u>Das Licht und der Schall</u> <b>Mondphasen</b>  A(7-8); 2013 O Der Mond strahlt nicht selbst, sondern reflektiert nur das Licht der Sonne. So sind auch die Mondphasen von ihr abhängig. Der Film zeigt, wie sich der Mond in der Wahrnehmung verändert, je nachdem, in welchem Winkel er zur Sonne steht. Bei einem Winkel von Null Grad ist Neumond, von 180 Grad Vollmond.	ca. 4 min f
4959131	<u>Das Licht und der Schall</u> <b>Optische Geräte</b>  A(8-10); 2013 O Ganz allgemein dienen optische Geräte dazu, den Verlauf von Lichtstrahlen zu beeinflussen. Das geschieht im Normalfall durch Linsen. Das menschliche Auge ist eine Sammel- oder Konvexlinse mit einer ganz besonderen optischen Eigenschaft. Im weiteren Verlauf des Films werden unter anderem folgende Themen behandelt: Die Beziehung der drei Linsengrößen Brennweite, Gegenstandsweite und Bildweite zueinander bei Sammellinsen; Deutliche Sehweite, Dioptrien und Akkomodation; Das Verhältnis von Gegenstandsweite und Bildgröße; Maximale Vergrößerung der Lupe; Die Gesamtvergrößerung des Mikroskops als Produkt der Einzelvergrößerungen von Objektiv und Okular.	ca. 7 min f
4959132	<u>Das Licht und der Schall</u> <b>Optische Linsen</b>  A(8-10); 2013 O In der Optik bezeichnen Linsen transparente lichtbrechende Körper mit mindestens einer gewölbten Fläche. Sie werden aus Glas oder Kunststoffen gefertigt. Die Formen der Linsenflächen, mit denen wir uns hier beschäftigen, sind in der Regel sphärisch ausgeführt. Allen diesen Linsen ist gemeinsam, dass ihre Form sich aus Ausschnitten von Kugeloberflächen zusammensetzt.	ca. 8 min f
4959133	<u>Das Licht und der Schall</u> <b>Reflexion am Spiegel</b>  A(8-10); 2013 O Wenn ein Lichtstrahl auf eine spiegelnde Oberfläche trifft, wird er im selben Winkel reflektiert. Dafür muss die Oberfläche aber ganz glatt sein. Eine regelmäßige Reflexion ist bei Glas und vielen Metallen gegeben. Spiegel werden also oft aus Metall und Glas oder glatten Kunststoffen hergestellt. Der Film erklärt das Einfallslot, den Einfallswinkel, den Ausfallswinkel und die Reflexionsebene. Das Reflexionsgesetz lautet: Der Einfallswinkel ist gleich der Ausfallswinkel. Bei der Reflexion am ebenen Spiegel liegen das Einfallslot, der Einfallswinkel und der reflektierende Strahl in der Reflexionsebene. Das Spiegelbild wird durch unsere Wahrnehmung erzeugt: Sie verlängert die auseinanderlaufenden Strahlen bis zu ihrem scheinbaren Schnittpunkt hinter dem Spiegel. So entsteht ein virtuelles oder scheinbares Bild.	ca. 6 min f
4959134	<u>Kraft, Druck, mechanische und innere Energie</u> <b>Rollen und Flaschenzüge</b>  A(8-10); 2013 O Wer beim Heben schwerer Lasten das Seil über eine Rolle laufen lässt, hat keinen Reibungsverlust auszugleichen. Im Film wird erklärt, dass man mit dem Hinzufügen einer zweiten Rollen nur noch die Hälfte der Kraft aufwenden muss. Mehrere Rollen in passender Anordnung bilden einen praktischen Flaschenzug.	ca. 5 min f
4959135	<u>Mechanik</u> <b>Trägheitsgesetz</b>  A(8-10); 2013 O Die Trägheit ist eine physikalische Eigenschaft aller Körper. Im Film wird das Trägheitsgesetz erklärt, dem zufolge alle Körper im Ruhezustand oder einer gleichförmigen Bewegung verharren, bis eine äußere Einwirkung diese beendet. Es werden einige Beispiele aus dem Alltag genannt wie Auto- und Bahnfahrten.	ca. 5 min f

4959136	<u>Das Licht und der Schall</u> <b>Weißes Licht</b>  A(8-10); 2013 O Sonnenlicht wirkt erst einmal weiß. Doch wenn es durch ein Prisma aufgebrochen wird, sehen wir die einzelnen Spektralfarben, aus denen es sich zusammensetzt. Der Film erklärt, welche das sind, benennt auch diejenigen, die der Mensch nicht sehen kann, und vollzieht nach, wie ein Regenbogen zustande kommt.	ca. 4 min f
4959137	<u>Deutschland (Filmsortiment)</u> <b>Saarland</b>  A(5-6); 2012 O Das Saarland ist eines der 16 deutschen Bundesländer und liegt im Südwesten Deutschlands. Der Film informiert über die Einwohnerzahl, bedeutende Berge, Städte und Flüsse, die Landschaftsgestaltung und klimatischen Bedingungen, die Infrastruktur, den Arbeitsmarkt und kulturelle Besonderheiten des Landes.	ca. 6 min f
4959138	<u>Länder der Welt</u> <b>Iran</b>  A(8-9); 2013 O Der Iran liegt in Westasien zwischen dem Kaspischen Meer im Norden und dem Persischen Golf im Süden. Der Film gibt Informationen über Geschichte, Klima, die Nachbarländer, die Hauptstadt, die Regierungsform, die Religion, die Bevölkerungsdichte, wirtschaftliche Besonderheiten und viele weitere Punkte.	ca. 8 min f
4959139	<u>Länder der Welt</u> <b>Thailand</b>  A(7-9); 2013 O Thailand liegt in Südostasien am Golf von Thailand und am Andamanischen Meer. Der Film nennt Größe, Klima und Einwohnerzahl des Landes. Er erklärt, dass die Staatsform eine konstitutionelle Monarchie und die Landesreligion der Buddhismus ist. Es folgen Informationen zu wichtigen Städten und Traditionen.	ca. 6 min f
4959140	<u>Länder der Welt</u> <b>Ägypten</b>  A(8-9); 2013 O Ägypten liegt in Nordostafrika und Asien. Der Film erklärt die klimatischen Bedingungen in dem Land, das zu 95 Prozent aus Wüste besteht. Der Nil ist der längste Fluss der Welt, die Regionen hier gehören zu den am dichtesten besiedelten. Es gibt Informationen zu Staat und Religion, Geschichte und Wirtschaft.	ca. 8 min f
4959141	<u>Länder der Welt</u> <b>Chile</b>  A(8-9); 2013 O Chile ist ein Land in Lateinamerika, das an den Pazifischen und den Atlantischen Ozean grenzt. Der Film zeigt die vielen unterschiedlichen Klimazonen, einen Abriss der Geschichte und die wirtschaftlichen, staatlichen und religiösen Besonderheiten. Städte, Berge und Inseln wie die Osterinsel finden Erwähnung.	ca. 8 min f
4959142	<u>Deutschland (Filmsortiment)</u> <b>Freie und Hansestadt Hamburg</b>  A(5-9); 2013 O Hamburg ist das zweitkleinste Bundesland Deutschlands. Der Film gibt einen Überblick über Geschichte und berühmte Personen, zählt die zahlreichen wichtigen Wirtschaftszweige auf und erklärt die politischen Verhältnisse. Themen wie Flüsse, Klima, Bildung, die Sturmflut von 1962 und Kultur werden angesprochen.	ca. 9 min f
4959143	<u>Deutschland (Filmsortiment)</u> <b>Freistaat Bayern</b>  A(5-6); 2013 O Bayern ist Deutschlands größtes Bundesland. Der Film gibt eine Zusammenfassung der bewegten Geschichte und nennt berühmte Personen. Die wichtigsten Städte, Berge und Flüsse finden Erwähnung, außerdem das Klima und die landwirtschaftlichen Bedingungen, Spezialitäten, Bildung, Politik, Religion und Wirtschaft.	ca. 8 min f

4959144	<u>Länder der Welt</u> <b>Kenia</b>  A(8-9); 2013 O Kenia liegt in Ostafrika und grenzt an den Indischen Ozean. Der Film zeigt die sehr verschiedenen Klimazonen und das Leben in der Hauptstadt Nairobi. Die wichtigsten Wirtschaftszweige werden genannt, die Religionen, Sprachen und Bildungsmöglichkeiten. Die Geschichte und das politische System werden erklärt.	ca. 8 min f
4959145	<u>Deutschland (Filmsortiment)</u> <b>Land Berlin</b>  A(5-6); 2013 O Berlin ist das drittkleinste Bundesland und die größte Stadt Deutschlands zugleich. Der Film erzählt ihre fast unglaubliche Geschichte, erklärt die Eigenheiten des Umlands und zählt die bedeutendsten Wirtschaftszweige auf. Größe, Politik, Berühmtheiten, Flüsse, Bildung und Sehenswertes werden thematisiert.	ca. 9 min f
4959146	<u>Kunstgeschichte</u> <b>Die Kunst der Aborigines</b>  A(8-13); 2013 O Die Ureinwohner Australiens geraten immer mehr in Vergessenheit. Dabei reicht ihre Kultur annähernd 50.000 Jahre zurück. Die Aborigines überliefern ihre Traditionen aber nur mündlich, Schriftstücke gibt es kaum. In Form von Dot-Painting fand ihre Kunst aber auch neuerdings in verschiedene Weltteile.	ca. 3 min f
4959147	<u>Malerei: Stilrichtungen</u> <b>Abstraktion [Fassung 2013]</b>  A(8-13); 2013 O Die abstrakte Malerei kommt ohne Gegenständliches aus. Sie beschränkt sich auf Form, Farbe und Linie. Sie ist gemeint, wenn von der &#x84;klassischen Moderne&#x93; die Sprache ist. Berühmte unterschiedliche Vertreter des Themas sind Wassily Kandinsky, Robert Delauny, Mark Rothko und Piet Mondrian und Jackson Pollock.	ca. 3 min f
4959148	<u>Malerei: Künstler</u> <b>Andy Warhol</b>  A(9-13); SO; 2013 O Er war Mitbegründer der amerikanischen Pop-Art-Bewegung: Andy Warhol. Während er erst für seine Siebdrucke belächelt wurde, gelang ihm mit seinen Werken von Stars und Konsumgütern in denaturierten Farben schnell ein kometenhafter Aufstieg. Er war Künstler und Popstar und polarisierte bis an sein Lebensende.	ca. 6 min f
4959149	<u>Kunstgeschichte</u> <b>Antike</b>  A(8-13); 2013 O Die Antike ist geprägt von verschiedenen Stilrichtungen. Die frühe minoische Kunst Kretas in damaligen Gräbern zeigt Tiere, Fabelwesen und Menschen. Der attische Stil dagegen bevorzugte geometrische Muster, und der hellenistische setzte ganz auf die Darstellung menschlicher Körper, speziell aus Sagen.	ca. 4 min f
4959150	<u>Kunstgeschichte</u> <b>Barock</b>  A(8-10); SO; 2013 O Die Bilder des Barock waren dramatisch, kaum idealisiert und lebensnah. Üppige Formen und Hell-Dunkel-Kontraste waren stark ausgeprägt. Große Gesten wurden gern gezeigt, aber auch Landschaftsbilder, Marienbilder, Gruppenporträts und Stillleben kamen nun in Mode. Rembrandt und Rubens waren wichtige Vertreter. Die Hochphase des Barock endete mit der beginnenden Aufklärung.	ca. 3 min f



4959151	<u>Malerei: Künstler</u> <b>Caspar David Friedrich</b>  A(9-13); SO; 2013 O Caspar David Friedrich war der bedeutendste Maler der deutschen Romantik. Seine Werke sind keine Darstellungen der Wirklichkeit, sondern spiegeln Gemütszustände wider. Sie beschäftigen sich mit Pantheismus, der Wiedervereinigung von Mensch und Natur und der Handschrift eines höheren Wesens in aller Existenz.	ca. 5 min f
4959152	<u>Malerei: Künstler</u> <b>Claude Monet</b>  A(9-10); SO; 2013 O Claude Monet war einer der führenden Köpfe des französischen Impressionismus. Seine Werke sind bis heute beliebt. Monet ging es darum, die Schönheit der Atmosphäre zwischen Maler und Objekt einzufangen, den Moment festzuhalten. Er malte oft dieselben Ansichten immer wieder, um seinem Ideal nahezukommen.	ca. 4 min f
4959153	<u>Kunstgeschichte</u> <b>Expressionismus</b>  A(8-13); 2013 O Die erste eigenständige Kunstströmung des 20. Jahrhunderts war der Expressionismus. Junge Künstler wie Franz Marc und August Macke suchten nach neuer künstlerischer Schöpfung. Die Farben sind oft grell, die Kontraste schreiend, die Formen nicht natürlich. Die Bilder wirken lebendig und energiegeladen.	ca. 3 min f
4959154	<u>Malerei: Künstler</u> <b>Franz Marc</b>  A(9-13); SO; 2013 O Franz Marc war einer der wichtigsten Künstler des deutschen Expressionismus. Er war Mitbegründer der Künstlerredaktion "Blaue Reiter" und malte überwiegend Tiere, deren Form zunehmend vom Kubismus beeinflusst wurde. Er entwickelte eine eigene Farblehre und malte schließlich gänzlich abstrakte Formen.	ca. 5 min f
4959155	<u>Kunstgeschichte</u> <b>Impressionismus</b>  A(8-13); 2013 O In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts entwickelte sich der Impressionismus in Frankreich. Maler wie Monet, Pissarro und Renoir entwickelten einen radikal neuen Stil: Sie ließen scharfe Abgrenzungen und starke Kontraste weg, malten flüchtige, schnelle Striche und schufen Bilder, die von ferne wirken.	ca. 4 min f
4959156	<u>Malerei: Künstler</u> <b>Jackson Pollock [Fassung 2013]</b>  A(9-13); SO; 2013 O Einer der bedeutendsten Maler des amerikanischen abstrakten Expressionismus war Jackson Pollock. Er löste sich gänzlich vom Gegenständlichen und war ein berühmter Action Painter, der spontan mit Pinsel und Spachtel und via Drippings Farben zu durchdachten und komponierten Gemälden auf die Leinwand brachte. Jackson Pollock hatte Malerei in Los Angeles und New York studiert, wurde aber vor allem von den Navajo-Indianern in New Mexiko beeinflusst. Seine frühe Phase war noch halb gegenständlich, doch bald wandte sich Pollock ganz der Abstraktion zu. Jackson Pollock litt an einer psychischen Krankheit, die er mit Alkohol zu bekämpfen versuchte. Er starb mit 44 Jahren bei einem Autounfall, als er betrunken war.	ca. 4 min f
4959157	<u>Malerei: Künstler</u> <b>Joseph Beuys</b>  A(9-13); SO; 2013 O Joseph Beuys polarisiert sehr stark: Man betrachtet ihn als Genie oder als Blender. In den 1950er Jahren begann er, mit außergewöhnlichen Materialien zu arbeiten. Er wurde Professor für monumentale Plastiken und wollte Kunst in die Gesellschaft und Politik tragen. Mit dem Durchbruch wurde er zum Popstar.	ca. 4 min f

4959158	<u>Graffiti</u> <b>Keith Haring [Fassung 2013]</b>  A(9-10); 2013 O Der Amerikaner Keith Haring wird von manchen Menschen der Pop-Art, von anderen den Graffiti-Künstlern zugerechnet. Seine comicartigen Bilder sind dynamisch und fröhlich und zeigen oft dramatische Farbkontraste. Haring arbeitete auf großen Leinwänden, an Hauswänden, der Berliner Mauer und mit Body Painting.	03:59 min f
4959159	<u>Kunstgeschichte</u> <b>Klassizismus</b>  A(10-13); 2013 O In der Mitte des 18. Jahrhunderts beginnt die Zeit des Klassizismus. Künstler wie Ingres und David setzen auf strenge Regeln der Altertumsmalerei, zu denen der klare Aufbau und eine souveräne Farbbeherrschung zählen. Ihre Bilder wollen den Sinn fürs Erhabene wecken und hehrer sein als die Werke des Barock.	ca. 3 min f
4959160	<u>Kunstgeschichte</u> <b>Kubismus</b>  A(8-13); 2013 O Der Kubismus läutet die klassische Moderne ein. Künstler wie Picasso und Braque malten Anfang des 20. Jahrhunderts Bilder, auf denen die Motive in ihre Facetten aufgespalten und flächig in den Hintergrund integriert wurden, bis sie kaum mehr erkennbar waren. So wurde der Realität eine neue Struktur gegeben.	ca. 3 min f
4959161	<u>Malerei: Künstler</u> <b>Leonardo Da Vinci</b>  A(9-13); SO; 2013 O Der 1452 geborene Leonardo Da Vinci war das Idealbild des Universalgenies in der Renaissance: Er war Maler, Bildhauer, Zeichner, Ingenieur, Architekt und Naturforscher. Er schuf zum Beispiel die Mona Lisa und das Fresco "Das Abendmahl". Da Vinci arbeitete u. a. in Mailand, Rom und am französischen Königshof.	ca. 6 min f
4959162	<u>Kunstgattung</u> <b>Lichtkunst</b>  A(10-13); SO; 2013 O Mittels Licht können in der Kunst bekannte Gegenstände ein neues Gesicht bekommen. Lichtkunst in eine eigene Kunstform, solange das Licht ästhetischen Zwecken dient und nicht dem Kommerz. Wegbereiter war der ungarische Künstler Lázló Moholy-Nagy, der 1930 in Paris seine erste Lichtinstallation vorstellte.	ca. 3 min f
4959163	<u>Malerei: Künstler</u> <b>Marc Chagall</b>  A(9-13); SO; 2013 O Als einer der wenigen Maler des 20. Jahrhunderts lässt sich Chagall keiner Richtung zuordnen. Er malte Ölgemälde, große Wandgemälde und entwarf Glasfenster für Kathedralen und Bühnenbilder für Theater. Seine Werke sind von einer pantheistischen Religiosität, zeige tiefe Innerlichkeit, Bewegung und Ausdruck.	ca. 4 min f
4959164	<u>Grafik: Zeichnen, Schreiben, Collagieren</u> <b>Max Ernst [Fassung 2013]</b> <i>Frottage</i> A(10-13); SO; 2013 O Frotter bedeutet &#x84;reiben&#x93; - bei der Frottage-Technik wird dünnes Papier auf einen strukturierten Gegenstand gelegt und durch Reiben mit Kohle, Kreide oder Bleistift diese Struktur aufs Papier übertragen. Mit dieser Technik arbeitete Max Ernst; seine Bilder sind immer originell, fremdartig und voller Rätsel.	ca. 3 min f
4959165	<u>Malerei: Künstler</u> <b>Michelangelo</b>  A(9-13); SO; 2013 O Michelangelo gehört zu den berühmtesten Künstlern der Renaissance. Er war Bildhauer, Maler, Architekt und Zeichner. Seine Statuen wie der berühmte David transportieren das Schönheitsideal der Antike in das Italien der Renaissancezeit. Michelangelo erschuf auch die Fresken in der Sixtinischen Kapelle.	ca. 6 min f

4959166	<u>Kunstgeschichte</u> <b>Mittelalter [Fassung 2013]</b>  A(6-8); 2013 O Im Mittelalter, also etwa zwischen 750 und 1500, diente die Malerei zu Ehren Gottes. Sie beschränkte sich auf Fresken und auf kunstvoll verzierte Gesangbücher und Evangeliare. Ab 1020 nahm der Prunk etwas ab, da man sich auf die Lehren konzentrierte. Mit dem Buchdruck verloren die Buchmalereien an Wert.	ca. 4 min f
4959167	<u>Malerei: Künstler</u> <b>Paul Gauguin [Fassung 2013]</b>  A(9-13); SO; 2013 O Der französische Maler Paul Gauguin malte zunächst Bilder, die noch dem Impressionismus verpflichtet waren. Auf Tahiti suchte er nach dem ursprünglichen, reinen Leben. Der Aufenthalt veränderte seine Malerei: Seine Motive zeigten paradiesische Traumlandschaften des einfachen Lebens, das er sich wünschte. Paul Gauguin war gebürtiger Franzose, hat aber seine ersten Lebensjahre in Peru verbracht. Der Sinn für das Exotische ist ihm aus dieser Zeit stets geblieben. In der frühen Phase seines Schaffens malte Gauguin vor allem Landschaftsbilder, die stilistisch dem Impressionismus nahestanden. Die Bekanntschaft Van Goghs und das gemeinsame Malen mit anderen Künstlern in der Bretagne erweiterte die von ihm genutzte Farbpalette. 1891 ging er nach Tahiti. Hier malte er vor allem paradiesische Traumlandschaften. Er kehrte aus gesundheitlichen Gründen nach Frankreich zurück, wo es ihn aber nicht lange hielt. 1901 wanderte er nach Hiva Oa aus, wo er bis zu seinem Tod im Alter von 54 Jahren blieb.	ca. 4 min f
4959168	<u>Malerei: Künstler</u> <b>Paul Klee</b>  A(9-13); SO; 2013 O Keiner der Kunststile der ersten Hälfte des zwanzigsten Jahrhunderts lässt Paul Klee sich ganz zuordnen. Er malte mit verschiedenen Techniken, hatte Einflüsse aus Surrealismus, Expressionismus, Konstruktivismus und Kubismus. Sein Ziel war es, dass seine Bilder selbst mit dem Betrachter kommunizieren sollten.	ca. 7 min f
4959169	<u>Malerei: Künstler</u> <b>Picasso</b>  A(9-13); SO; 2013 O Der Spanier Pablo Picasso wurde schon zu Lebzeiten zu einer Legende und zum Inbegriff des modernen Künstlers. Er schuf über 50.000 Werke und war Maler, Grafiker, Keramiker und Bildhauer. Zusammen mit Braque etablierte er den Kubismus. Zu seinen berühmtesten Werken gehört das Bürgerkriegsbild "Guernica".	ca. 6 min f
4959170	<u>Film und Video</u> <b>Pixar</b>  A(7-9); SO; 2013 O Die Pixar Studios in Kalifornien sind berühmt für ihre liebevollen, oscarprämiierten Animationsfilme. Es wird gezeigt, was für die Herstellung eines Films alles umgesetzt werden muss: Nach dem Drehbuch folgen das Storyboard, das Digitalisieren, das Colorsript, die Dialogaufzeichnung und das Rendering.	ca. 3 min f
4959171	<u>Kunstgeschichte</u> <b>Pop-Art</b>  A(8-13); 2013 O In den 1950er Jahren entsteht die Pop-Art-Bewegung in den USA und England. Berühmte Vertreter sind Roy Lichtenstein und Andy Warhol. Es gibt kein Programm oder Manifest. Konservative Künstler werfen den neuen Trivialität vor, weil sie den Konsum in die Kunst tragen und die Realität mitgestalten wollen.	ca. 3 min f

4959172	<u>Kunstgeschichte</u> <b>Realismus</b>  A(8-13); SO; 2013 O Der Realismus bezeichnet eine Kunstepoche des 19. Jahrhunderts, die als Gegenbewegung zu Klassizismus und Romantik entstand. Jean-Francois Millet und Gustave Courbet begannen mit der sehr detailgetreuen Darstellung des Lebens ohne künstlerische Überhöhung oder Idealisierung, die auch Sozialkritik enthielt. Max Liebermann und Adolf von Menzel griffen den Stil auf. Sie sahen sich selbst als Vertreter der Moderne. Während der Realismus seine Hochphase erlebte, kam als neues Medium die Fotografie auf. Manche realistischen Maler nahmen nun auch Fotos aus Vorlagen, um noch wirklichkeitsgetreuer malen zu können. Etwa um 1900 verblasste der Realismus langsam, doch er existierte noch eine Weile neben Romantik und Klassizismus weiter.	ca. 3 min f
4959173	<u>Malerei: Künstler</u> <b>Rembrandt</b>  A(9-10); SO; 2013 O Rembrandt war bei seinen Anhängern beliebt für seine detailgetreuen Porträts und seine feine Menschenkenntnis, die ihn realistische, persönliche Werke auf die Leinwand bringen ließen. Besonders berühmt ist z. B. sein Werk "Die Nachtwache". Im Laufe seines Lebens intensiviert er die Farbgebung seiner Bilder.	ca. 6 min f
4959174	<u>Kunstgeschichte</u> <b>Renaissance</b>  A(8-13); 2013 O Renaissance bedeutet Wiedergeburt oder Wiederaufblühen und steht als Kunstepoche um 1500 für die Rückbesinnung auf das Schönheitsideal der Spätantike. Die Bewegung nahm ihren Anfang in Italien und verbreitete sich nach Nordeuropa. Ihre berühmtesten Vertreter waren Leonardo, Raffael und Michelangelo.	ca. 4 min f
4959175	<u>Malerei: Künstler</u> <b>René Magritte [Fassung 2013]</b>  A(9-13); SO; 2013 O René Magritte war Maler des veristischen Surrealismus. Er malte akademisch nach den Regeln des Realismus, brach aber die Motive aus ihrem natürlichen Kontext und kombinierte sie neu in einem nicht definierten Raum-Zeit-Gefüge. Die Titel sind rätselhaft; er wollte um jeden Preis Gewohnheiten infrage stellen.	ca. 4 min f
4959176	<u>Kunstgeschichte</u> <b>Romantik</b>  A(5-8); 2013 O Die Maler der Romantik, wie Caspar David Friedrich, Philipp Otto Runge und William Turner, schaffen eine Bindung zwischen Landschaften und dem menschlichen Gemüt. Ihre Bilder sind von umfassender, aber nicht definierter Religiosität. Ohne klare Regeln betonten sie das Mystische und Individuelle in der Welt.	ca. 4 min f
4959177	<u>Malerei: Künstler</u> <b>Salvador Dalí [Fassung 2013]</b>  A(9-13); SO; 2013 O Salvador Dalí war einer der herausragendsten Surrealisten. Er war Maler, Bildhauer, Filmmacher, Schriftsteller. Seine Malweise nannte er "paranoisch-kritische Methode", sie enthält zahlreiche Symbole und Assoziationen. Auch Vexierbilder gehören zu seinen Werken voller Verschmelzungen und Verwandlungen.	ca. 4 min f
4959178	<u>Malerei: Künstler</u> <b>Sandro Botticelli [Fassung 2013]</b>  A(9-13); SO; 2013 O Zusammen mit Michelangelo und Leonardo war Botticelli ein Genie der Renaissance. Er malte Bilder mit religiösen und mythischen Motiven, aber auch Porträts. Die Medici waren seine Mäzene. Für sie schuf er seine Meisterwerke "Allegorie des Frühlings" und "Geburt der Venus", die bis heute weltberühmt sind.	ca. 4 min f

4959179	<u>Grafik: Zeichnen, Schreiben, Collagieren</u> <b>Victor Vasarely [Fassung 2013]</b> <i>Op-Art Grafik</i> A(9-13); SO; 2013 O Victor Vasarely begründete den neuen Kunststil Op-Art. Dies ist ein Kürzel für Optical Art. Mit Mitteln der Geometrie und außergewöhnlichen Farbgebungen erzeugen er und seine Künstlerkollegen fast greifbare Raum- und Energieillusionen im Betrachter. Vasarely wollte die Kunst in das Bewusstsein aller bringen.	ca. 4 min f
4959180	<u>Malerei: Künstler</u> <b>Vincent van Gogh</b> A(8-13); SO; 2013 O Vincent van Gogh versuchte sich an Ausbildung und Arbeit, ehe er sich mit 27 Jahren der Malerei zuwandte. Er lebte in Brüssel, Paris und Südfrankreich. Zu Lebzeiten verkauften sich seine Bilder nur mäßig, nach seinem frühen Tode dafür umso besser. Den späteren Expressionisten war er ein leuchtendes Vorbild.	ca. 7 min f
4959181	<u>Malerei: Künstler</u> <b>Wassily Kandinsky [Fassung 2013]</b> A(9-13); SO; 2013 O Wassily Kandinsky hat vielleicht als erster Maler überhaupt komplett abstrakt, also ungegenständlich, gemalt. Er ging nach Paris und sammelte wichtige Eindrücke, durch die seine Bilder immer geometrischer und in den Farben expressiver wurden. Er war Zeit seines Malerlebens auch Kunsttheoretiker und Dozent.	ca. 3 min f
4959182	<u>Wirtschaft</u> <b>Arbeitslosigkeit</b> A(8-10); 2013 O Es gibt freiwillig und unfreiwillig Arbeitslose. Der Film zeigt, wie die Arbeitslosenquote berechnet wird. Dafür wird § 16 des Sozialgesetzbuches zitiert und dann gezeigt, wie sich die Arbeitslosenquote errechnet. Auch verzerrende Faktoren wie die "stille Reserve" und Schwarzarbeit werden erläutert.	ca. 5 min f
4959183	<u>Marktwirtschaft</u> <b>Arbeitsteilung</b> A(5-10); SO; 2013 O Wenn Aufgaben nach Fähigkeiten an Menschen vergeben werden, nennt sich das Arbeitsteilung. In einzelnen Berufen und auch in Betrieben gibt es diese Arbeitsteilung zur Verbesserung der Effektivität. Der Film erklärt die drei Sektoren der Arbeitsteilung in der Volkswirtschaft und zeigt Vorzüge und Nachteile.	ca. 7 min f
4959184	<u>Einkommen und soziale Sicherung</u> <b>Armut</b> A(9-10); 2013 O Es wird unterschieden in absolute, also existenzbedrohliche, und in relative Armut. In den Industrieländern wie Deutschland ist relative Armut weiter verbreitet; sie betrifft etwa 15,6 % der Bevölkerung. Der Film nennt Risikogruppen und die Grundabsicherungen, mit denen der Staat gegen die Armut vorgeht.	ca. 4 min f
4959185	<u>Wirtschaft</u> <b>Bedarf und Bedürfnisse</b> A(9-10); 2013 O Zwischen Bedarf und Bedürfnissen besteht ein Unterschied. Der Film erklärt ihn, zählt mehrere Bedürfnisse auf und erläutert die Bedürfnisperiode. Auch der wirtschaftliche Aspekt von Bedarf am Markt wird genau betrachtet und gezeigt, wie sich Konsumgüter, Produktionsgüter und freie Güter unterscheiden.	ca. 7 min f
4959186	<u>Wirtschaft</u> <b>Das ökonomische Prinzip</b> A(11-13); 2013 O Das ökonomische Prinzip ist ein Vernunftprinzip. Der Film erläutert das Maximumprinzip, das Minimumprinzip und das Extremumprinzip. Sie alle stehen für Entscheidungen, sobald es um knappe Güter oder Mittel geht. Der entgangene Nutzen durch die jeweils nicht gewählte Option sind die Opportunitätskosten.	ca. 5 min f

4959187	<u>Demokratie</u> <b>Repräsentative Demokratie in der BRD</b>  A(9-13); 2013 O Das Volk wählt Repräsentanten, die dann in seinem Sinne handeln sollen. Der Film erläutert, welche Gremien die Bürger wählen und dass die Politiker nicht jedes Einzelinteresse vertreten können, sondern die Spannbreite des Volkswillens kennen müssen. Dafür sind Responsivität und Artikulation sehr wichtig.	ca. 3 min f
4959188	<u>Marktwirtschaft</u> <b>Entstehung und Verteilung von Einkommen</b>  A(8-13); 2013 O Es gibt verschiedene Formen von Einkommen, wie der Film erklärt, nämlich das Erwerbseinkommen, das Vermögenseinkommen und das Transfereinkommen. Die Errechnung des Nettogehalts aus dem Bruttogehalt und die der Verteilung der Einkommen in deutschen Haushalten werden an anschaulichen Beispielen erläutert.	ca. 7 min f
4959189	<u>Internationale Politik</u> <b>EU - Das Europäische Parlament</b>  A(9-10); 2013 O Das Europäische Parlament soll Stimme und Werkzeug aller Bürger in den EU-Ländern sein. Bürger aller 27 EU-Länder wählen ihre Abgeordneten. Das Parlament hat die Aufgabenbereiche Gesetzgebung, Haushalt und Kontrolle. Es ist Entscheidungsinstanz für Europäische Kommission und den Rat der Europäischen Union.	ca. 5 min f
4959190	<u>Internationale Politik</u> <b>EU-Binnenmarkt</b>  A(9-10); SO; 2013 O Ein Binnenmarkt ist eine Handelszone, in der Waren, Dienstleistungen, Arbeitskräfte und Investitionen frei überall angeboten, erworben und getätigt werden können. Für den EU-Binnenmarkt, zu dem alle EU-Staaten und einige weitere zählen, müssen zahlreiche neue Gesetze und Verordnungen erlassen werden.	ca. 4 min f
4959191	<u>Einkommen und soziale Sicherung</u> <b>Formen der Arbeitslosigkeit und Arbeitslosenversicherung</b>  A(11-13); 2013 O Der Film erklärt die Unterscheidungen von friktioneller, saisonaler, konjunktureller und struktureller Arbeitslosigkeit und die jeweiligen Chancen auf einen neuen Job. Die gesetzliche Arbeitslosenversicherung, das Arbeitslosengeld und die Hilfestellungen des Arbeitsamts bei der Arbeitssuche werden thematisiert.	ca. 6 min f
4959192	<u>Wirtschaft</u> <b>Freie Marktwirtschaft</b>  A(9-13); 2013 O In der freien Marktwirtschaft herrschen freier Marktzugang, Produktions- und Konsumfreiheit, ein freier Wettbewerb, der sich nach Angebot und Nachfrage richtet. Die Menschen können ihre Berufe frei wählen und sich frei niederlassen. Der Staat gibt die Rahmenbedingungen vor und sorgt für Schutz und Sicherheit.	ca. 5 min f
4959193	<u>Wirtschaftspolitik</u> <b>Geldpolitik - Institutionen</b>  A(8-13); 2013 O Die Aufgabe des Europäischen Systems der Zentralbanken und aller Zentralbanken von EU-Mitgliedsstaaten ist die Aufrechterhaltung des Preisniveaus. Sie sind politisch unabhängig und unterstützen ein gesundes Wirtschaftswachstum und Soziale Marktwirtschaft und überwachen die Geldgeschäfte der EU-Staaten.	ca. 5 min f
4959194	<u>Wirtschaftspolitik</u> <b>Geldpolitik - Instrumente</b>  A(11-13); 2013 O Die Europäische Zentralbank (EZB) verfügt über mehrere Mittel, um das Preisniveau in der EU stabil zu halten. Im Film werden die Offenmarktpolitik, die Fazilitätspolitik und die Mindestreserve erläutert. Es wird gezeigt, wie die EZB durch diese Mittel die Geldmenge am Markt und die Zinsen beeinflussen kann.	ca. 6 min f

4959195	<u>Einkommen und soziale Sicherung</u> <b>Gerechter Lohn - Tarifkonflikte</b>  A(8-10); 2013 O Es wird sowohl der Tarifkonflikt als auch der Streik und die damit verbundene Funktion von Arbeitgeberverbänden und Gewerkschaften erklärt. Es wird der Ablauf der Tarifverträge inklusive der möglichen Schlichtung aufgezeigt.	ca. 5 min f
4959196	<u>Demokratie</u> <b>Gesetzgebungsverfahren der Bundesrepublik Deutschland</b>  A(9-10); SO; 2013 O Sowohl der Bund als auch die sechzehn Bundesstaaten Deutschlands können Gesetze verabschieden. Im Film wird erklärt, welche Zuständigkeit bei welcher Instanz liegt und wie Bundesrat und Bundestag beide an der Gesetzgebung beteiligt sind, wer welches Vetorecht hat und wann ein Gesetz in Kraft tritt.	ca. 5 min f
4959197	<u>Demokratie</u> <b>Gewaltenteilung</b>  A(8-13); 2013 O Die Macht des Staates unterliegt der Gewaltenteilung. Der Film erklärt die Begriffe Legislative, Exekutive und Judikative und zeigt auf, wer in der Bundesrepublik Deutschland für welchen Teil davon verantwortlich ist. Die Gewaltenteilung erfolgt sowohl auf der Bundes- wie auch auf der Länderebene.	ca. 5 min f
4959198	<u>Wirtschaft</u> <b>Inflation</b>  A(5-10); 2013 O Wenn das Preisniveau steigt und die Kaufkraft sinkt, ist dafür die Inflation verantwortlich. Der Film erklärt, was der Verbraucherpreisindex ist und wie die Inflationsrate andauernd überwacht wird. Auch die Quantitätstheorie wird erklärt: Eine steigende Geldmenge bei gleichem Angebot löst eine Inflation aus.	ca. 5 min f
4959199	<u>Wirtschaft</u> <b>Konjunktur</b>  A(10-13); SO; 2013 O Die Konjunktur ist die Wirtschaftslage eines Landes. Durch verschiedene Einflüsse ist sie Schwankungen unterworfen. Der Film zeigt, welche Einflüsse dies sein können, und erklärt den Ablauf eines rund vier bis sechs Jahre währenden Konjunkturzyklus' mit Aufschwung, Boom, Abschwung und Depression.	ca. 4 min f
4959200	<u>Wirtschaft</u> <b>Marktformen - Oligopol</b>  A(9-13); 2013 O Die Preise auf dem Markt hängen von der Marktform ab. Im Film werden die Formen Polypol, Oligopol und Monopol erklärt. Es wird gezeigt, wie etwa regionale Grenzen Einfluss nehmen und wie es zu Preiskämpfen im Oligopol kommen kann. Statt ruinöser Konkurrenz sind allerdings auch Absprachen möglich.	ca. 7 min f
4959201	<u>Marktwirtschaft</u> <b>Marktversagen</b>  A(8-10); 2013 O Der Mechanismus des Markts kann unter verschiedenen Umständen versagen. Der Film zeigt, dass dies bei öffentlichen Gütern der Fall ist, die daher meist vom Staat gestellt werden. Doch auch negative externe Effekte können ein Marktversagen herbeiführen. Hier muss der Staat oft regulierend eingreifen.	ca. 6 min f
4959202	<u>Ökologie Mensch und Umwelt</u> <b>Ökobilanz von Lebensmitteln</b>  A(8-10); 2013 O Die Herstellung von Lebensmitteln hat immer Auswirkungen auf die Umwelt. Der Film vollzieht diese Auswirkungen für Rindfleisch und Gemüse nach. Es werden der Wasserverbrauch, das CO <sub>2</sub> -Äquivalent, der ökologische Fußabdruck und der ökologische Rucksack errechnet, wobei das Rindfleisch schädlicher ist.	ca. 6 min f

4959203	<u>Wirtschaft</u> <b>Preisbildung</b>  A(5-9); SO; 2013 O Auf einem Markt treffen Angebot und Nachfrage aufeinander. Für die Nachfrage muss ein Bedürfnis nach einer Ware da sein, und der Preis muss stimmen. Für das Angebot müssen die Produktionskosten und die Nachfrage in Betracht gezogen werden. Bei kleiner Nachfrage sinken die Preise, bei großer steigen sie.	ca. 7 min f
4959204	<u>Marktwirtschaft</u> <b>Produktion und Produktionsfaktoren</b>  A(8-10); 2013 O Alle Güter, nach denen eine Nachfrage besteht, müssen zunächst produziert werden. Dabei kommen verschiedene Produktionsfaktoren ins Spiel. Der Film erklärt die drei Faktoren Boden, Arbeit und Kapital anhand eines Beispiels und unterscheidet zwischen den originären und den derivativen Produktionsfaktoren.	ca. 5 min f
4959205	<u>Demokratie</u> <b>Regierungssystem der BRD</b>  A(5-10); 2013 O Der Film zeigt, wie sich die Macht in der parlamentarischen Demokratie Deutschland verteilt: Die Bürger wählen die verschiedenen Parlamente als Volksvertretung auf Landes- und Bundesebene. Der Bundestag wählt die Regierung, die Bundesversammlung den Präsidenten. Gegenseitige Kontrolle sorgt für Sicherheit.	ca. 4 min f
4959206	<u>Marktwirtschaft</u> <b>Soziale Marktwirtschaft</b>  A(5-10); 2013 O Da die Freie Marktwirtschaft in der Realität nicht so funktioniert wie im Modell, wurde sie durch die Soziale Marktwirtschaft ersetzt. Hier kann der Staat häufiger durch Gesetze regulierend eingreifen, etwa bei gefährlichen Produktionsgütern oder mit Verbraucherschutzgesetzen und weiteren Ausnahmeregelungen.	ca. 4 min f
4959207	<u>Wirtschaft</u> <b>Wirtschaftswachstum und Bruttoinlandsprodukt</b>  A(8-10); 2013 O Ein Haushalt kann ein positives, ein negatives oder ein Nullwachstum aufweisen. Ob das Wirtschaftswachstum in Deutschland wächst, kann anhand des realen Bruttoinlandsprodukts festgestellt werden. Der Film zeigt allerdings, dass dies verzerrt ist, und nennt weitere Punkte, die Politiker einbeziehen wollen.	ca. 5 min f
4959208	<u>Demokratie</u> <b>Wahlgrundsätze</b>  A(8-13); 2013 O Die Bürger Deutschlands dürfen wählen. Der Film zeigt an, auf wen das zutrifft, und nennt die Wahlgrundsätze: Die Wahlen müssen allgemein, gleich, unmittelbar, frei und geheim sein. Diese Faktoren werden erläutert, und es wird die Bundestagswahl mit den zwei zu vergebenden Stimmen Schritt für Schritt erklärt.	ca. 5 min f
4959209	<u>Demokratie</u> <b>Was ist eine politische Partei?</b>  A(9-13); 2013 O Parteien sind Vereinigungen von Bürgern, die Einfluss nehmen möchten auf die politische Willensbildung. Der Film zeigt, wie viele verschiedene Parteien es in Deutschland gibt, und verschafft einen Überblick über die Voraussetzungen, die eine Partei erfüllen muss, und über die speziellen Pflichten und Gesetze.	ca. 5 min f
4959210	<u>Marktwirtschaft</u> <b>Wirtschaftskreislauf Haushalte und Unternehmen</b>  A(8-10); 2013 O Der Film zeigt den einfachen Wirtschaftskreislauf: Haushalte und Unternehmen tauschen Güter und Dienstleistungen gegen Geld, wobei Letzteres vom Haushalt an das Unternehmen geht. Haushalte bieten Unternehmen Arbeitskraft, wofür die Unternehmen wiederum mit Geld bezahlen. Die Ströme laufen entgegengesetzt.	ca. 4 min f



4959211	<u>Marktwirtschaft: Produktion, Konsum, Verteilung</u> <b>Wirtschaftskreislauf - Staat, Ausland, Banken</b>  A(11-13); 2013 O Der einfache Wirtschaftskreislauf lässt viele wichtige Punkte außer Acht. Dieser Film erklärt, wie der Staat, das Ausland und Banken involviert sind: Der Staat bekommt Steuern, gibt Subventionen, Aufträge und Unterstützung. Unternehmen treiben Handel mit dem Ausland und Banken arbeiten mit Geld und Zinsen.	ca. 5 min f
4959212	<u>Arbeitsmittel und Verfahren zur Mehrfachfertigung</u> <b>Buchbinden</b>  A(9-10); SO; BB; 2013 O Buchbinder machen aus losen Blättern fertige Bücher. Der Film zeigt, welche Materialien dafür nötig sind und vollzieht an einem Beispiel die einzelnen Schritte der Herstellung nach. Es dauert zwei Tage, bis das fertige Exemplar vorliegt, was vor allem an der Wartezeit liegt, während das Buch gepresst wird.	ca. 7 min f
4959213	<u>Fluggeräte bauen</u> <b>Drachen bauen</b>  A(3-4); SO; J(8-12); 2013 O Um einen Drachen zu bauen, sind nicht besonders viele Utensilien nötig. Der Film zeigt, dass schon Drachepapier, verschiedene Rundstäbe, Endkappen, ein Mittelkreuz, Waagring und Waageschnur sowie Leine und Drachenschwanz ausreichen. Dann wird die Konstruktion Schritt für Schritt nachvollzogen.	ca. 6 min f
4959214	<u>Gebrauchsgegenstände aus Holz</u> <b>Holzbearbeitung</b>  A(7-9); BB; 2012 O Der Film stellt die gängigsten Werkzeuge vor, die in einer Schreinerei genutzt werden. Zu ihnen zählen fest installierte Tischmaschinen, an denen das Werkstück vorbeigeführt wird, und auch Handmaschinen, mit denen das fixierte Werkstück bearbeitet wird. Zu den Handmaschinen für die Holzbearbeitung gehören beispielsweise der Fuchsschwanz, der Feinhobel und verschiedene Formen von Schleifmaschinen. Häufig verwendete Tischmaschinen sind die Formatkreissäge oder die Abrichthobelmaschine zum Zurichten von Massivholz an den schmalen Brettanten. Die Breitflächen der Bretter können mit der Dickenhobelmaschine bearbeitet werden, und auch die Tischfräse fehlt in kaum einer Werkstatt.	ca. 5 min f
4959215	<u>Gebrauchsgegenstände aus Holz</u> <b>Holzverbindungen</b>  BB; 2012 O Im industriellen Möbelbau werden Holzteile durch Schrauben und Metallteile miteinander verbunden. Es geht aber auch anders. Der Film zeigt den Holzdübel, den Flachdübel, die Verbindungen mit Nut und Feder, mit verschiedenen Überblattungen, Zapfen und Schlitz und durch Zinken.	04:24 min f
4959216	<u>Verarbeiten und Produzieren</u> <b>Kerzenherstellung</b>  A(3-4); SO; 2012 O Zum Gießen einer Kerze braucht es nicht viele Hilfsmittel. Der Film zeigt, dass ein Docht, der gedrehter Baumwollfaser besteht, eine Kerzenform und Stearin ausreichen. Der Docht wird zurechtgeschnitten und in die Form gehängt. Dann wird verfolgt, wie aus dem heißen Stearin die neue Kerze entsteht.	ca. 4 min f
4959217	<u>Gebrauchsgegenstände aus Holz</u> <b>Regal bauen</b>  A(8-9); 2012 O Um ein Hängeregal selber bauen zu können, bedarf es der richtigen Materialien und Werkzeuge. Der Film zeigt, welche dies sind. Dann werden die einzelnen Arbeitsschritte beobachtet. Von der Skizze bis hin zur Aufhängung des fertigen Regals zeigt ein Schreiner, was bei der Konstruktion beachtet werden muss.	ca. 5 min f

4959218	<u>Textiles Gestalten</u> <b>Stricken</b>  A(7-10); 2013 O Stricken ist eine der ältesten Techniken der Gewebeerstellung. Anhand des Beispiels eines Schals zeigt dieser Film, wie es funktioniert: Das Aufnehmen der Maschen, das Stricken, der Wechsel zu einer anderen Wollfarbe und das Abketten nach der Fertigstellung samt Vernähen des Fadens werden vorgeführt.	ca. 6 min f
4959219	<u>Textiles Gestalten</u> <b>Vom Stoff zum Rock</b>  A(7-10); 2013 O Eine Schneiderin zeigt, wie ein Rock selbst gefertigt wird. Dazu braucht man Stoff, Stecknadeln, eine Schere, Gummiband, Schneiderkreide, Nähgarn, ein Maßband, ein Schnittmuster und eine Nähmaschine. Vom Maßnehmen bis zum fertigen Rock mit Gummizug wird jeder einzelne Herstellungsschritt beobachtet.	ca. 5 min f
4959220	<u>Bautechnik und Energie</u> <b>Wie funktionieren Windkraftanlagen</b>  A(9-10); 2013 O Wenn das Windrad rotiert, treibt es den Generator an, und es entsteht elektrische Energie. Anders als Windmühlen müssen Windräder nicht möglichst viel Luftwiderstand erreichen, sondern ein hohes Drehmoment. Wie die Räder dafür konstruiert werden, ist im Film zu sehen.	ca. 7 min f
4959222	<b>Die traurige Geschichte von den glücklichen Kühen</b>  A(5-13); BB; Q; 2001 O Überzüchtete, mit Chemie gedopte Rinder werden durch die Massentierhaltung gestresst und reagieren mit Aggressionen. Das Abätzen der Hörner soll Verletzungen vermeiden. Eine der Gefahren: Milch dieser Kühe kann bei Kindern Allergien und Neurodermitis auslösen. Doch gibt es Alternativen? Biobauern - wie etwa Martin Bienenrath auf einer Schweizer Alm - versuchen, die Kuh wieder als etwas Ganzes zu sehen. Was haben Kühe für Bedürfnisse, damit sie gesunde Milch geben? Der Tierarzt und Heilpraktiker Dr. Wilhelm Höfer macht die unterschiedliche Milchqualität von Kühen mit und ohne Hörnern sichtbar.	ca. 15 min f
4959223	<b>Da lachen ja die Hühner!</b>  A(5-6); SO; 2003 O Der Film stellt einen Öko-Versuchshof vor, auf dem artgerechte Tierhaltung bei Beständen von 4000 und mehr Hühnern erforscht wird. Ziel der Forschung: der Wohlfühlstall - Massentierhaltung und trotzdem Achtung vor dem Tier haben. Trotz dichtem Bestand haben die Hühner viel Freiheit und die Möglichkeit, geschützte Nester zu nützen, zu scharren, im Sand zu baden und auf Stangen zu fliegen. Ergebnis der Forschung: Die Hühner sind produktiver und haben einen geringeren Futterbedarf.	ca. 15 min f
4959225	<u>Brennpunkt: Dokumente sozialer Konflikte</u> <b>Mobbing unter Schülern</b> <i>Der Psychokrieg im Klassenzimmer</i> A(7-13); Q; 2003 O Jeder zehnte Schüler ist Opfer von Hänseleien, die sich zu regelrechtem Psychoterror entwickeln können. Das Phänomen Mobbing nimmt zu. Zum Opfer wird man leicht: die falsche Kleidung, Herkunft, Ausdrucksweise oder Hautfarbe. Wer im Klassenverband auffällt und den Ansprüchen von Gleichrangigkeit und Gleichförmigkeit nicht genügt, wird schnell zum Außenseiter. Die Pädagogen sind überfordert oder konzeptlos. Versuche mit Anti-Mobbing-Trainern sind noch nicht weit verbreitet. Da Politiker und Experten aber weiterhin von Mobbing-Phänomenen kaum Notiz nehmen, sind extreme Gewaltausbrüche an Schulen auch in der Zukunft vorzusehen. Der Film erzählt die Geschichte von drei Mobbingopfern an unterschiedlichen Schulen.	ca. 11 min f

4959237	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Weder Mann noch Frau</b></p> <p>A(9-13); Q; 2011 O  Früher nannte man sie Zwitter oder Hermaphroditen: Menschen, die mit uneindeutigem Geschlecht zur Welt kamen. Eines von 2000 bis 5000 Kindern ist intersexuell, hat also Merkmale beider Geschlechter. Lange Zeit wurden diese Kinder gleich nach der Geburt durch eine Operation zu Mädchen oder Jungen gemacht. Heute weiß man, dass dies verheerende Folgen haben kann. Betroffene fordern ein Verbot von kosmetischen Geschlechtsoperationen an Kindern, und Ärzte suchen neue Wege in der Therapie. Eine Mutter, ein Vater und eine erwachsene Zwischengeschlechtliche erzählen von persönlichen Erfahrungen.</p>	ca. 29 min f
4959243	<p><b>Lebensraum Brache</b>  <i>Hecken und Feldholzinseln - Teiche und Tümpel</i></p> <p>A(5-10); SO; 2009 O  In der Feldflur waldarmer Agrargebiete hat sich der Lebensraum für viele Wildtiere in den letzten Jahrzehnten dramatisch verändert. Immer größere Felder werden mit immer weniger Ackerfruchtarten immer schlagartiger bewirtschaftet. Nach der Getreide-, Mais- oder Rübenernte sind die Felder deckungslos. Für viele Wildtiere fehlt die Nahrungsvielfalt. In der Hochleistungslandwirtschaft sind auch die Wildkräuter weitgehend verschwunden. Die Nahrung der Wildtiere ist einseitig geworden. Viele Tiere sind auf bestimmte Kräuter angewiesen. Deshalb sind Hecken und Feldgehölze in der modernen Agrarlandschaft so wichtig. Diese kleinen Biotope sind Rückzugsgebiete für viele Arten. Weitere wertvolle Biotope sind Teiche und Tümpel oder stillgelegte Kiesgruben.</p>	ca. 23 min f
4959256	<p><b>Fichten</b>  <i>Ein Kurzfilm über Grenzen und Respekt zwischen Lehrern und Schülern</i></p> <p>A(8-10); SO; J(16-18); Q; 2013 O  Auf der Klassenfahrt mit einer Neunten gerät Referendarin Daniela unerwartet in Prüfungsstress. Von Anfang an wird ihre Autorität von den Schülern und dem mitreisenden Klassenlehrer in Frage gestellt. Grenzen werden überschritten und Daniela muss sich entscheiden: was für eine Lehrerin will sie sein? Angekommen im Wald wird es eine Reise zu sich selbst.</p>	ca. 14 min f
4959257	<p><b>Laut und leise</b></p> <p>A(6-7); SO; J(12-14); 2012 O  Jeden Nachmittag trifft die 12jährige Greta ihren Kumpel Gunnar auf dem Abenteuerspielplatz. Die beiden sind Freunde, doch irgendwie merkt Greta auf einmal, dass sie vielleicht ein wenig mehr will und in Gunnar verliebt ist. Und Liebe ist doch einfach nur schön und süß, denkt Greta. Bis ihr auf einmal ein Junge aus der Schule ein Video schickt, das Greta eklig findet und das sie erschreckt. Was hat das denn mit Liebe zu tun?</p>	ca. 14 min f
4959258	<p><b>Cola lauwarm</b></p> <p>A(6-10); SO; J(12-14); 2011 O  Caro darf bei ihrer besten Freundin Ulli übernachten. Josi ist auch da und schon fühlt Caro sich wie das fünfte Rad am Wagen. Zum Glück gibt es da noch Gregor, den älteren Bruder von Ulli, in den Caro heimlich verknallt ist. Doch ausgerechnet in dieser Nacht passiert Caro etwas, für das sie sich sehr schämt und das sie lieber geheim hält. Als es dadurch am nächsten Morgen zu einem Missverständnis gegenüber Gregor kommt, muss Caro viel Mut beweisen, um alles aufzuklären.</p>	ca. 14 min f

4959259	<p><b>Die Schelme von Schelm</b></p> <p>A(1-4); J(6-10); 1995 O  Die Geschichte beginnt mit einer Panne - Als Gott die Welt erschaffen hatte, beauftragte er drei Engel damit, Weisheit, Intelligenz und Dummheit gleichmäßig über der Erde zu verteilen. Ausgerechnet über dem Dorf Schelm platzt jedoch der Sack mit der Dummheit. Seither ticken die Uhren in Schelm anders. Die Bewohner halten sich für die Weisesten der Weisen, glauben aber den dümmsten Schwachsinn. Nur der 11 jährige Aaron, der nach dem Tod seiner Eltern zu seinem Onkel in das Dorf ziehen muss, ist dort der einzige, der den Durchblick hat. Zum Glück, denn wirkliche Gefahr droht durch den bösen Zauberer Darko. Er möchte ein Monster erschaffen, der das ganze Dorf Schelm zerstören soll. Das muss Aaron unbedingt verhindern...</p>	ca. 76 min f
4959262	<p><b>Die Eiserne Mauer</b></p> <p>A(9-13); SO; 2006 O  Ein Dokumentarfilm über das israelische Siedlungsprogramm. Er beleuchtet die Entwicklung, Dimension und Bevölkerung der Siedlungen sowie die zentrale Rolle der Siedlungspolitik für den israelischen Staat und zeigt auf, wie die Mauer diese Siedlungen als permanente und irreversible bauliche Tatsachen festigt.</p>	ca. 53 min f
4959265	<p><b>Zum Reinbeißen</b>  <i>Der Weg vom Korn zum Brot</i>  A(1-4); SO; J(6-10); 2013 O  Der Film schildert am Beispiel von Getreide und Brot, wie Lebens- bzw. Nahrungsmittel entstehen.</p>	ca. 16 min f
4959266	<p><b>Woher kommen Bratwurst, Steak und Co. ?</b></p> <p>Q; 2013 O  Die Bratwurst ist eines der beliebtesten Fleischgerichte in Deutschland. Ca. 84 Stück werden davon pro Person im Jahr gegessen - am liebsten vom Grill. Doch woher kommt eigentlich die Wurst? Und wie werden die Tiere gehalten, die das Fleisch dafür liefern? Diese und weitere Fragen rund um das Thema "Schweinefleischherzeugung" werden dargestellt. Die Situation vom Ferkel im Sauenstall über den Maststall bis zur Schlachtung und Verarbeitung werden gezeigt.</p>	ca. 17 min f
4959269	<p><u>Kraft, Druck, mechanische und innere Energie</u>  <b>Addition und Zerlegung von Kräften [Fassung 2014] [inkl. Untertitel für Hörgeschädigte]</b></p> <p>A(7-8); 2014 O  Wenn Kräfte an verschiedenen Angriffspunkten auf einen Körper wirken, ist ihre Wirkung unterschiedlich. Der Film zeigt, wie man mittels des Parallelogramms der Kräfte die Resultierende aus zwei Einzelkomponenten, aber auch zwei Einzelkräfte aus der Resultierenden, einer Komponente oder einem Winkel bestimmt.</p>	ca. 6 min f
4959270	<p><u>Atom, Elementfamilien, Periodensystem</u>  <b>Alkalimetalle [Fassung 2014] [inkl. Untertitel für Hörgeschädigte]</b></p> <p>A(8-13); 2014 O  Zur ersten Hauptgruppe des Periodensystems gehören außer dem Wasserstoff auch die sechs Alkalimetalle Lithium, Natrium, Kalium, Rubidium, Cäsium und Francium. Der Film erklärt ihre Eigenschaften und ihr natürliches Vorkommen und zeigt auf, welche von ihnen in Wissenschaft und Medizin Einsatz finden.</p>	ca. 4 min f
4959271	<p><u>Organische Chemie</u>  <b>Alkohole [inkl. Untertitel für Hörgeschädigte]</b></p> <p>A(9-13); 2014 O  Alkohole sind natürlich vorkommende Stoffe, die in großen Mengen künstlich hergestellt werden. Der Film zeigt ihre Herstellung und den Aufbau der Moleküle, aber auch die Unterschiede zwischen den einzelnen Arten. Auch Lösungseigenschaften und Verwendungsmöglichkeiten der Alkohole werden genauer beleuchtet.</p>	ca. 6 min f

4959272	<p><u>Der menschliche Körper: Krankheitserreger erkennen und abwehren</u> - Grundlagen <b>Allergien [inkl. Untertitel für Hörgeschädigte] [Fassung 2014]</b></p> <p>A(7-13); 2014 O Immer mehr Menschen in Deutschland leiden an Allergien. Der Film erklärt, auf welche Weise bei einer Allergie das Immunsystem falsch reagiert: Statt gegen Krankheitserreger vorzugehen, greift es harmlose Stoffe an. Der Körper zeigt dann Symptome wie tränende Augen, Atemprobleme oder juckende Haut. Im schlimmsten Fall kann ein Allergieschock auftreten. Die Ursachen für Allergien sind noch nicht gefunden. Es gibt aber verschiedene Risikofaktoren, die sie mit auslösen können, etwa erbliche Veranlagung, übertriebene Hygiene oder Umwelteinflüsse.</p>	ca. 4 min f
4959273	<p><u>Der menschliche Körper: Krankheitserreger erkennen und abwehren</u> - Grundlagen <b>Antibiotika und ihre Wirkungsweise [inkl. Untertitel für Hörgeschädigte]</b></p> <p>A(8-9); 2014 O Schimmelpilze sind fast immer schädlich, außer als Penicillin und andere Antibiotika. Der Film gibt einen kurzen Abriss ihrer Entdeckung und zeigt die verschiedenen Wirkweisen der hochwirksamen Mittel auf. Auch Nachteile und die Risiken einer falschen Einnahme und von Resistenzen werden angesprochen.</p>	ca. 4 min f
4959274	<p><u>Der menschliche Körper: Bau und Leistungen - Grundlagen</u> <b>Arbeitsweise der Enzyme (Fassung 2014)</b></p> <p>A(9-13); 2014 O Die Enzyme sind ein wichtiger Teil der menschlichen Verdauung. Dieser Film zeigt, wie sie im Dünndarm die Nahrungsmoleküle aufspalten, so dass diese den Zellen zugeführt werden können. Der Verdauungsvorgang wird nachvollzogen, und es wird auf die verschiedenen Enzyme wie auch ihre Entstehung eingegangen.</p>	ca. 4 min f
4959275	<p><u>Evolution [Schulfilme im Netz]</u> <b>Artbildung durch Isolation [inkl. Untertitel für Hörgeschädigte]</b></p> <p>A(9-13); 2014 O Angehörige einer Art können sich zusammen fortpflanzen und Nachkommen hervorbringen. Wenn nun zwei Teilpopulationen einer Art voneinander getrennt werden, etwa durch geografische Isolation, können sich durch allmähliche Anpassung an den jeweiligen Lebensraum neue Rassen bilden. Wenn sich aus diesen weitere Unterarten bilden, können sich die Arten untereinander nicht mehr fortpflanzen. Der Film erklärt die geografische Isolation, die zu neuer Artbildung führen kann. Innerhalb dieser wird unterschieden in die allopatrische und die sympatrische Artbildung. Eine neue Art kann aber auch durch genetische Isolation entstehen, wie der Film am Beispiel von polyploiden und diploiden Pflanzen zeigt. Abschließend werden die prä- und postzygotischen biologischen Isolationsmechanismen erläutert.</p>	ca. 5 min f
4959276	<p><u>Sinnesorgane des Menschen</u> <b>Auge [inkl. Untertitel für Hörgeschädigte]</b></p> <p>A(6-9); 2014 O Das Sinnesorgan "Auge" vermittelt dem Menschen 70 Prozent aller Informationen. Der Film zeigt, wie Knochen, Wimpern und Lider es schützen. Das Auge ist aufgebaut aus der Lederhaut, der Hornhaut, der Iris, der Pupille und dem Sehnerv. Weiter ist zu sehen, wie die Iris als Blende für den Glaskörper funktioniert. Außerdem wird der Ablauf des Sehens beschrieben. Das Licht wird mehrfach gebrochen und fällt auf die Netzhaut; Zapfen und Stäbchen nehmen Farben sowie Helles und Dunkles wahr. Abschließend werden Beeinträchtigungen wie Kurz- und Weitsichtigkeit erklärt und auf die schädliche Wirkung von UV-Strahlen eingegangen.</p>	ca. 4 min f

4959277	<p><u>Der menschliche Körper: Immunbiologie</u>  <b>Autoimmunerkrankungen [inkl. Untertitel für Hörgeschädigte]</b></p> <p>A(9-13); 2013 O  Das Immunsystem schützt den Körper vor Krankheiten, indem es körperfremde Zellen wie Bakterien und Viren von den körpereigenen Zellen unterscheidet und sie angreift. Wenn aber ein Defekt vorliegt, kann das Immunsystem diese Unterscheidung nicht mehr treffen und greift auch körpereigene Zellen an. Autoimmunerkrankungen können in jedem Lebensalter auftreten. Der Film nennt einige der häufigsten Krankheiten. Zu ihnen gehört Diabetes Typ 1, wobei das Immunsystem die Bauchspeicheldrüse angreift. Auch die Schilddrüsenunterfunktion kann durch eine Autoimmunerkrankung ausgelöst werden. Tückisch ist die Multiple Sklerose, bei der die Schutzhüllen von Nervenfasern zerstört werden. Die Entstehung der Krankheiten ist noch ungeklärt. Daher können nicht die Ursachen behandelt werden, sondern nur die Symptome.</p>	ca. 4 min f
4959278	<p><u>Der menschliche Körper: Bau und Leistungen - Grundlagen</u>  <b>Bewegungssteuerung - Reflexe [inkl. Untertitel für Hörgeschädigte]</b></p> <p>A(8-9); 2014 O  Reflexe sind unwillkürliche Bewegungen des Körpers, mit denen dieser auf einen äußeren Reiz reagiert. Sie fungieren vor allem als Schutzmechanismen. Der Film erklärt, wie sie sich von willkürlichen Bewegungen unterscheiden. Er erklärt die Unterteilung in unbedingte, angeborene und bedingte, erworbene Reflexe.</p>	ca. 4 min f
4959279	<p><u>Der menschliche Körper: Bau und Leistungen - Grundlagen</u>  <b>Bewegungssystem - Gelenke [inkl. Untertitel für Hörgeschädigte]</b></p> <p>A(5-6); SO; 2014 O  Der Bewegungsapparat des Menschen wird Tag für Tag sehr stark beansprucht. Bei jeder Bewegung setzen sich die Gelenke in Gang. Jeder Mensch hat über 140 Gelenke in seinem Körper. Sie sind die Verbindungsstücke zwischen den Knochen, die dafür sorgen, dass die menschlichen Gliedmaßen angewinkelt werden können. Der Film zeigt die Funktionsweise und den Aufbau der verschiedenen Gelenktypen und erklärt, welche Form von Bewegung mit welchem Gelenk möglich ist.</p>	ca. 3 min f
4959280	<p><u>Pflanzen: Samenpflanzen</u>  <b>Blütenpflanzen und ihr Aufbau [inkl. Untertitel für Hörgeschädigte]</b></p> <p>A(5-6); SO; 2014 O  Blütenpflanzen sind die häufigste Pflanzenart. Der Film erklärt ihren Aufbau von den Wurzeln über den Stängel bis zu den Blättern und der Blüte. Die Funktionen der einzelnen Bestandteile werden ebenso erläutert wie die Fortpflanzung der Pflanzen, bei der die bunten Blüten eine zentrale Rolle spielen.</p>	ca. 4 min f
4959281	<p><u>Der menschliche Körper: Bau und Leistungen - Grundlagen</u>  <b>Blutzucker - Blutzuckerspiegel [inkl. Untertitel für Hörgeschädigte]</b></p> <p>A(8-10); 2014 O  Bei der Verdauung werden Kohlenhydrate unter anderem in Glucose aufgespalten. Der Blutzuckerspiegel steigt. Der Film zeigt, wie das Insulin die Glucose als Energielieferant in die Zellen transportiert. Es wird erklärt, wie der Blutzuckerspiegel konstant gehalten wird und was zu Diabetes führen kann.</p>	ca. 6 min f
4959282	<p><u>Chemische Reaktionen: Energie- und Stoffumsätze</u>  <b>Brandbekämpfung [inkl. Untertitel für Hörgeschädigte]</b></p> <p>A(5-6); 2014 O  Verbrennungsvorgänge benötigen immer einen Brennstoff, Sauerstoff und eine genügend große Aktivierungsenergie. Der Film zeigt, wie bei der Brandbekämpfung eine dieser drei Voraussetzungen ausgeschaltet werden kann. Auch die besten Löschvorgänge bei unterschiedlichen Brennstoffen werden erklärt.</p>	ca. 8 min f

4959283	<u>Tiere und ihre Lebensbereiche</u> <b>Chamäleon - Farbwechsel [inkl. Untertitel für Hörgeschädigte]</b>  A(5-6); 2014 O Chamäleons kommen in vielen verschiedenen Gegenden der Welt vor. Der Film nennt ihre Lebensräume und zeigt die Unterschiede zwischen den mehr als 100 Arten. Es wird erklärt, welche Umgebung die Tiere bevorzugen: vor allem Büsche und Bäume. Außerdem werden mit den unabhängig voneinander beweglichen Augen, den Greifhänden, der schnellen Zunge für die Jagd und dem Farbwechsel die wichtigsten Merkmale der Tiere genannt. Im Gegensatz zur landläufigen Meinung, so erklärt der Film, nutzen Chamäleons den Farbwechsel nicht, um sich ihrer Umgebung anzupassen und sich so zu tarnen - vielmehr machen sie so für Artgenossen ihre Stimmung klar, zeigen etwa Aggression oder Paarungsbereitschaft. Sie haben in den Hautschichten Farbzellen, bei denen Melanin die für die Situation angemessene Farbe hervorheben kann.	ca. 4 min f
4959284	<u>Chemische Reaktionen: Energie- und Stoffumsätze</u> <b>Chemischer Katalysator [Fassung 2014]</b>  A(7-10); 2014 O Katalysatoren lösen chemische Reaktionen aus, die ohne sie nicht oder nur sehr langsam ablaufen würden. Dabei reagieren sie selbst nicht mit, setzen nur die benötigte Aktivierungsenergie herunter. Der Film veranschaulicht diesen Ablauf an einem Wasserstoff-Sauerstoff-Gemisch, dem Platin hinzugefügt wird.	ca. 6 min f
4959285	<u>Ablauf und Steuerung chemischer Reaktionen in Natur und Technik</u> <b>Chemisches Gleichgewicht [inkl. Untertitel für Hörgeschädigte]</b>  A(8-13); 2014 O Umkehrbare chemische Reaktionen können in geschlossenen Systemen gleichzeitig ablaufen. Der Film zeigt dies anhand von erhitztem Ammoniumchlorid bzw. Ammoniak und Chlorwasserstoff. Es wird erläutert, wie ein chemisches Gleichgewicht dabei zustande kommt und dass es sich nicht um ein statisches handelt.	ca. 7 min f
4959286	<u>Genetik [Schulfilme im Netz]</u> <b>Chromosomen [inkl. Untertitel für Hörgeschädigte]</b>  A(5-8); 2014 O Chromosome sind sozusagen die Speicherchips des Körpers: Sie bestimmen die Haar- und Augenfarbe, die Größe und das Geschlecht. Der Film zeigt den Aufbau und die Zusammensetzung der Chromosome ebenso wie ihre Lage in den Zellen und verdeutlicht, wie aus den Erbinformationen zweier Eltern ein Kind entsteht.	ca. 4 min f
4959287	<u>Ablauf und Steuerung chemischer Reaktionen in Natur und Technik</u> <b>Der natürliche Kalkkreislauf [inkl. Untertitel für Hörgeschädigte]</b>  A(8-10); SO; 2014 O In der Luft sind kleine Mengen Kohlenstoffdioxid. Der Film erklärt, wie dieser Stoff durch Regen in Flüsse gelangt und sich zu Teilen damit zu Kohlensäure verbindet. Fließt dieses Wasser über Kalkstein, verbindet sich der Kalk damit und sorgt für hartes Wasser. Er bildet Ablagerungen oder erreicht das Meer.	ca. 7 min f
4959288	<u>Ablauf und Steuerung chemischer Reaktionen in Natur und Technik</u> <b>Der technische Kalkkreislauf [inkl. Untertitel für Hörgeschädigte]</b>  A(8-10); SO; 2014 O Kalkstein wird unter Tage abgebaut. Im Film wird gezeigt, wie er für die Weiterverarbeitung auf 1000 °C erhitzt wird und zu ätzendem Calciumoxid reagiert. Mit Wasser wird er zu Löschkalk, mit Sand darin zu Mörtel. Nach der Verwendung verdunstet das Wasser, und aus dem Löschkalk wird wieder harter Kalkstein.	ca. 3 min f
4959289	<u>Das Licht und der Schall</u> <b>Die additive Farbwahrnehmung [inkl. Untertitel für Hörgeschädigte] [Fassung 2014]</b>  A(5-6); 2014 O Die drei Grundfarben in der additiven Farbwahrnehmung sind Rot, Grün und Blau. Werden sie gemischt, nimmt das Auge Weiss wahr. Anhand des Farbkreises erläutert der Film die Gesetzmäßigkeiten der additiven Farbwahrnehmung. Es wird auch erklärt, wie die Regeln für die Wahrnehmung von Auge und Gehirn gelten.	ca. 5 min f

4959290	<u>Das Licht und der Schall</u> <b>Die subtraktive Farbwahrnehmung [inkl. Untertitel für Hörgeschädigte]</b>  A(8-10); 2014 O Mit den Farben Blau, Geld und Purpur können alle Farben hergestellt werden. Dies liegt an der subtraktiven Farbmischung: Zwei Farben ergeben eine andere. Dies wirkt wie ein Filter, der verhindert, dass man die Ursprungsfarben noch sieht. Welche Farben sichtbar sind, liegt am Absorptionsspektrum des Filters.	ca. 5 min f
4959291	<u>Zellbiologie: Feinbau der Zelle</u> <b>Diffusion und Osmose [inkl. Untertitel für Hörgeschädigte]</b>  A(8-13); 2014 O Diffusion und Osmose sorgen gemeinsam für den Stofftransport im Organismus. Moleküle sind in einer Flüssigkeit immer in Bewegung. Sie streben danach, sich so gleichmäßig wie möglich zu verteilen. Dieses Streben ist die Diffusion. Gibt es nun innerhalb einer Flüssigkeit eine semipermeable Membran, werden die Teile an ihrer gleichmäßigen Durchmischung gehindert. Wenn diese Trennschicht für kleinere Teile durchlässig ist, wandern sie den Gesetzen der Diffusion folgend hindurch, während sie großen Membranen nicht passieren können. Dies ist die Osmose. Der Druck, der durch das Ansteigen des Volumens auf der Seite der größeren Teilchen ansteigt, wird daher osmotischer Druck genannt. Der Film zeigt, welche Kräfte dieser Druck entwickeln kann, wie sie nutzbar sind und dass sie allgegenwärtig sind.	ca. 7 min f
4959292	<u>Kraft, Druck, mechanische und innere Energie</u> <b>Drehmoment und Hebel [inkl. Untertitel für Hörgeschädigte]</b>  A(8-10); 2014 O Das Hebelgesetz hat schon Archimedes formuliert. Der Film zeigt, wie es seitdem ergänzt wurde und wie es direkt zum Gesetz des Drehmoments führt. Das Gesetz wird erläutert und in seinen praktischen Anwendungen gezeigt, etwa beim Wellrad, das bei Schiffsrudern und sogar mehrfach bei Fahrrädern eingesetzt wird.	ca. 8 min f
4959293	<u>Ökologie: Ökofaktoren der unbelebten Umwelt</u> <b>Einfluss der Wasserverhältnisse auf den Bau der Pflanzen [inkl. Untertitel für Hörgeschädigte]</b>  A(5-9); 2014 O Der Bau einer Pflanze hängt ganz entscheidend von den Wasserverhältnissen in ihrer Umgebung ab. Der Film stellt die unterschiedlichen Pflanzentypen vor, deren Eigenschaften auf die Wasserversorgung zurückzuführen sind. Es wird gezeigt, wie die Pflanzen im richtigen Maß Wasser und Nährstoffe aufnehmen.	ca. 5 min f
4959294	<u>Atom, Elementfamilien, Periodensystem</u> <b>Erdalkalimetalle [inkl. Untertitel für Hörgeschädigte] [Fassung 2013]</b>  A(7-10); 2014 O Erdalkalimetalle sind nach Alkalimetallen die reaktionsfreudigsten Elemente und kommen in der Natur nur gebunden vor. Zu ihnen zählen Beryllium, Magnesium, Calcium, Strontium, Barium und Radium. Der Film zeigt ihre Eigenschaften und Verwendbarkeit ebenso wie ihre Wichtigkeit für die menschliche Gesundheit.	ca. 4 min f
4959295	<u>Chemische Reaktionen: Energie- und Stoffumsätze</u> <b>Exotherme chemische Reaktionen [inkl. Untertitel für Hörgeschädigte]</b>  A(8-13); Q; 2014 O Exotherme chemische Reaktionen geben mehr Energie ab, als sie selbst für ihren Ablauf benötigen. Der Film erklärt die häufigste exotherme Reaktion, die Verbrennung, und zeigt auf, dass dies nicht nur die älteste dem Menschen bekannte, sondern auch immer noch die am häufigsten genutzte chemische Reaktion ist.	ca. 4 min f



4959296	<u>Organische Chemie</u> <b>Fette - Aufbau und Eigenschaften [Fassung 2014] [inkl. Untertitel für Hörgeschädigte]</b>  A(8-13); 2014 O Zu Lipiden gehören Fette und fette Öle. Der Film zeigt ihre Eigenschaften: Sie sind hydrophob, nicht wasserlöslich, haben einen hohen Siedepunkt und eignen sich durch gute Brennbarkeit zum Heizen. Der Unterschied von gesättigten und ungesättigten Fettsäuren und die Auswirkungen auf den Körper werden erklärt.	ca. 6 min f
4959297	<u>Der menschliche Körper: Bau und Leistungen - Grundlagen</u> <b>Fingernagel und Zehennagel [inkl. Untertitel für Hörgeschädigte]</b> <i>Aufbau und Wachstum</i> A(5-6); 2014 O Die Finger- und Zehennägel bestehen aus Keratin. Der Film erklärt, woraus Keratin besteht, wie ein Nagel aufgebaut ist und auf welche Weise er wächst. Es wird erklärt, wie schnell Finger- und Fußnägel wachsen, was die vermuteten Gründe dafür sind und was man für gesunde und schöne Nägel beachten sollte.	ca. 3 min f
4959298	<u>Pflanzen in extremen Lebensräumen</u> <b>Fleischfressende Pflanzen - Karnivoren [inkl. Untertitel für Hörgeschädigte]</b>  A(5-6); 2014 O Die fleischfressenden Pflanzen, auch Karnivoren genannt, ernähren sich von Insekten und Kleintieren. Der Film zeigt die verschiedenen Arten von Fallen und ihre unterschiedlichen Funktionsweisen. Er erklärt, wo diese speziellen Pflanzen vorkommen und warum sie nicht ausschließlich Fotosynthese betreiben.	ca. 5 min f
4959299	<u>Stoffwechsel: Nutzung der Lichtenergie zum Stoffaufbau - Grundlagen</u> <b>Fotosynthese - Zellatmung - Stoffkreislauf [inkl. Untertitel für Hörgeschädigte]</b>  A(8-10); 2014 O Ohne Fotosynthese wäre menschliches und tierisches Leben auf der Erde nicht möglich. Der Film erklärt die Vorgänge in der Pflanze, mit denen sie mithilfe des Sonnenlichts aus Kohlendioxid und Wasser Glukose und Sauerstoff herstellt. Auch der Aufbau der Blätter und die Zellatmung werden beschrieben.	ca. 7 min f
4959300	<u>Chemie: Stoffe und Stoffveränderungen</u> <b>Gemische [inkl. Untertitel für Hörgeschädigte]</b>  A(5-10); SO; 2014 O Kaum ein Stoff kommt in der Natur als Reinstoff vor. Der Film erklärt den Unterschied zwischen homogenen und heterogenen Gemischen ebenso wie die Unterteilung in Gasgemisch, Legierung und Lösung einerseits und Gemenge, Suspension, Emulsion, Rauch, Nebel, Aerosol und Schaum andererseits.	ca. 5 min f
4959301	<u>Genetik [Schulfilme im Netz]</u> <b>Gentechnik - Methoden [inkl. Untertitel für Hörgeschädigte]</b>  A(9-13); 2014 O Gentechnik besteht in der gezielten Veränderung oder Neukombination von genetischem Material. Sie wird in der Medizin, in der Produktion von Medikamenten und in der Tier- und Pflanzenzucht eingesetzt. Der Film erklärt, wie Gentechnik funktioniert und warum sie trotz positiver Aspekte umstritten ist.	ca. 5 min f
4959302	<u>Sinnesorgane des Menschen</u> <b>Haut [inkl. Untertitel für Hörgeschädigte]</b>  A(8-10); SO; 2014 O Die Haut ist das größte menschliche Sinnesorgan. Der Film erklärt, wie die Sinneszellen Eindrücke an Rückenmark und Gehirn weiterleiten. Die Aufteilung der Haut in Oberhaut, Lederhaut und Unterhaut wird erklärt, ebenso die Aufgaben, die von Schutz über den Tastsinn bis zu Nahrung und Isolierung reichen.	ca. 4 min f

4959303	<u>Kraft, Druck, mechanische und innere Energie</u> <b>Hebel und Hebelgesetz [inkl. Untertitel für Hörgeschädigte]</b>  A(8-10); 2014 O Hebel sind einfache Maschinen, genauer gesagt, mechanische Kraftwandler, die die eingesetzte Kraft vergrößern. Der Film erklärt das Hebelgesetz und zeigt die verschiedenen Formen von Hebeln auf. Es werden Beispiele für verschiedene Hebelwerkzeuge gegeben, etwa Scheren, Pinzetten, Schubkarren und Nussknacker.	ca. 6 min f
4959304	<u>Metalle und Metallgewinnung</u> <b>Herstellung von Eisen [inkl. Untertitel für Hörgeschädigte]</b>  A(7-10); 2014 O Da Eisen in der Natur nur als mineralisches Eisenerz vorkommt, muss es erst zu Eisen oder Stahl verarbeitet werden. Im Film wird erklärt, wie Hochöfen aufgebaut sind und welche chemischen Prozesse in ihrem Innern ablaufen, ehe am Ende Stahl oder unter Beimischung anderer Metalle Legierungen entstehen.	ca. 6 min f
4959305	<u>Der menschliche Körper: Bau und Leistungen - Grundlagen</u> <b>Herz und Blutkreislauf beim Menschen [inkl. Untertitel für Hörgeschädigte]</b>  A(8-9); 2014 O Alle Organe und Zellen des Körpers müssen mit Sauerstoff und Nährstoffen versorgt werden. Diese Aufgabe übernimmt das Blut. Der Film erklärt den Aufbau des Herzens und der Blutgefäße. Er zeigt, wie das Blut vom Herzen durch die Arterien und Venen gepumpt und in der Lunge mit frischem Sauerstoff versorgt wird. Auch der große und kleine Blutkreislauf, das heißt, den Körper- und den Lungenblutkreislauf sowie der Blutdruck werden erläutert.	ca. 5 min f
4959306	<u>Der menschliche Körper: Bau und Leistungen - Grundlagen</u> <b>Hormonsystem [inkl. Untertitel für Hörgeschädigte]</b>  A(9-13); 2014 O Das Hormonsystem steuert verschiedene Vorgänge im Körper. Der Film zeigt, welche das sind und wie die Befehlskette im Körper abläuft. Es wird erklärt, wie Hormone Organe steuern und dafür sorgen, dass der Körper in bestimmten Situationen richtig reagiert. Auch die Regulierung der Ausschüttung wird betrachtet.	ca. 5 min f
4959307	<u>Sinnesorgane bei Tieren</u> <b>Hörsinn in der Tierwelt [inkl. Untertitel für Hörgeschädigte]</b>  A(5-10); 2014 O Tiere hören häufig besser, fast immer aber anders als Menschen. Der Film zeigt dies anhand der Beispiele von Heuschrecken, Fischen, Fledermäusen, Fröschen, Elefanten und Schlangen. Er erklärt, wie die Tiere Geräusche wahrnehmen, und erläutert die verschiedenen Wege der Schall- oder Druckwellen zum Innenohr.	ca. 6 min f
4959308	<u>Der menschliche Körper: Krankheitserreger erkennen und abwehren - Grundlagen</u> <b>Immunschwäche und Immundefekt [inkl. Untertitel für Hörgeschädigte]</b>  A(9-13); 2014 O Das Immunsystem setzt sich aus mehreren Bestandteilen zusammen. Der Film erklärt, welche dies sind und auf welche verschiedenen Weisen sie den Körper schützen. Es wird gezeigt, unter welchen Umständen eine Immunschwäche oder ein Immundefekt auftreten kann, und die häufigsten Auslöser dafür werden genannt.	ca. 5 min f
4959309	<u>Der menschliche Körper: Krankheitserreger erkennen und abwehren - Grundlagen</u> <b>Immunsystem [inkl. Untertitel für Hörgeschädigte]</b>  A(7-9); 2014 O Das Immunsystem verfügt über verschiedene Verteidigungslinien gegen Bakterien, Viren, Parasiten und Pilze. Der Film macht deutlich, welche das sind. Es werden die Unterschiede zwischen dem unspezifischen Immunsystem und dem spezifischen Immunsystem erklärt und wann welche Abwehrmaßnahme zum Einsatz kommt.	ca. 4 min f

4959310	<u>Der menschliche Körper: Krankheitserreger erkennen und abwehren - Grundlagen</u> <b>Impfung [inkl. Untertitel für Hörgeschädigte]</b>  A(7-9); SO; 2014 O Durch eine Impfung kann der Mensch gegen bestimmte Krankheiten immun werden. Wie genau das funktioniert, zeigt der Film. Er gibt einen kurzen Abriss der Geschichte der Impfung und erklärt die Unterschiede zwischen aktiver und passiver Impfung. Es wird gezeigt, welche Impfungen in welcher Region empfohlen werden.	ca. 4 min f
4959311	<u>Atom, Elementfamilien, Periodensystem</u> <b>Iod - Steckbrief [2. Fassung 2013]</b>  A(7-10); 2013 O Iod gehört zu den Halogenen. Es glänzt metallisch bei Raumtemperatur, doch wie der Film zeigt, sublimiert es schon bei leichter Erhitzung zu violetter Rauch. Iod kommt in der Natur nicht elementar vor. Es ist für den Menschen lebenswichtig, da es gebraucht wird, um die Schilddrüsenhormone zu bilden.	ca. 4 min f
4959312	<u>Chemische Reaktionen: Komplexbildungen</u> <b>Kalk und Wasserhärte [inkl. Untertitel für Hörgeschädigte]</b>  A(8-10); SO; 2014 O Es gibt unterschiedlich hartes Wasser in Deutschland. Der Film erklärt, woran dies liegt: Das Wasser, das Kohlenstoffdioxid gebunden hat, nimmt auf dem Weg durch den Boden Kalk auf. Dieser wird beim Erhitzen wieder frei und setzt sich ab oder reagiert mit Seife. Wasserenthärter binden die Calciumionen.	ca. 5 min f
4959313	<u>Atom, Elementfamilien, Periodensystem</u> <b>Kohlenstoff - Steckbrief [inkl. Untertitel für Hörgeschädigte]</b>  A(8-10); SO; 2014 O Kohlenstoffverbindungen sind die molekulare Grundlage aller Lebewesen. Wie der Film zeigt, kommen sie aber auch in vielen anderen Stoffen vor. Die Ergebnisse der Verbindungen können sehr unterschiedlich sein, da Kohlenstoff neben Wasserstoff das bindungsfreudigste Element dabei extrem wandlungsfähig ist.	ca. 7 min f
4959314	<u>Ablauf und Steuerung chemischer Reaktionen in Natur und Technik</u> <b>Kohlenstoffkreislauf [inkl. Untertitel für Hörgeschädigte]</b>  A(8-10); 2014 O Der globale Kohlenstoffkreislauf gliedert sich auf in den geologischen und den biologischen Kohlenstoffkreislauf. Der Film erklärt beide Abläufe, zeigt die Unterschiede und Verbindungen auf und weist auf die Risiken der Verbrennung fossiler Brennstoffe hin, die das empfindliche Gleichgewicht stören.	ca. 5 min f
4959315	<u>Mechanik</u> <b>Kraft - was ist das? [inkl. Untertitel für Hörgeschädigte]</b>  A(8-10); 2014 O Wenn physikalische Kräfte auf Dinge wirken, verändern sie deren Bewegungszustand, ihre Gravitation oder ihre magnetische Anziehungskraft. Die Auswirkungen dieser Kräfte werden in Newton gemessen und sind vektorielle Größen, wie der Film zeigt. Auch das Gesetz der Wechselwirkung wird erklärt.	ca. 6 min f
4959316	<u>Der menschliche Körper: Immunbiologie</u> <b>Krebs [inkl. Untertitel für Hörgeschädigte]</b>  A(8-10); SO; 2014 O Rund 500.000 Menschen erkranken jährlich in Deutschland an Krebs. Der Film erklärt, was genau bei der Krankheit geschieht. Die Risikofaktoren werden beleuchtet, die einen Ausbruch der Krankheit begünstigen, und es wird gezeigt, welche verschiedenen Therapiemöglichkeiten und Wege zur Vorsorge es gibt.	ca. 4 min f

4959317	<u>Organische Chemie</u> <b>Kunststoffe aus Erdöl und Erdgas [inkl. Untertitel für Hörgeschädigte]</b>  A(8-13); 2014 O Synthetische Fasern werden aus Erdöl und Erdgas gewonnen. Der Film zeigt den Unterschied der organischen und den künstlichen Molekülketten, den Polymeren aus Monomeren. Es wird erklärt, was Thermoplasten und Duroplasten sind, und die Geschichte der synthetischen Fasern wie Nylon wird kurz angerissen.	ca. 6 min f
4959318	<u>Energie, Leistung, Wirkungsgrad</u> <b>Leistung - was ist das? [inkl. Untertitel für Hörgeschädigte]</b>  A(8-10); 2014 O Die Leistung ist ein Maß für die Arbeitsgeschwindigkeit. Das Watt ist die Einheit, in der die Energieübertragung gemessen wird. Der Film zeigt die Definition eines Watt und erklärt, wieso mechanische, thermische und elektrische Leistung miteinander verglichen und ineinander umgewandelt werden kann.	ca. 4 min f
4959319	<u>Luft und Wasser</u> <b>Luft - ein Gasmisch [inkl. Untertitel für Hörgeschädigte]</b>  A(8-13); 2014 O Die Luft besteht aus Stickstoff, Sauerstoff, nur sehr wenig Kohlendioxid und anderen Stoffen. Der Film erklärt ihre Zusammensetzung und die Geschichte ihrer Erforschung. Außerdem werden die fünf verschiedenen Schichten gezeigt, aus der sich die lebensnotwendige Atmosphäre um die Erde herum zusammensetzt.	ca. 5 min f
4959320	<u>Der menschliche Körper: Bau und Leistungen - Grundlagen</u> <b>Lunge [inkl. Untertitel für Hörgeschädigte]</b>  A(8-9); SO; 2014 O Jeden Moment des Tages sorgt die Lunge für die Sauerstoffversorgung des Körpers. Der Film zeigt, wie die Luft in die Lunge gelangt, auf welchem Weg der Sauerstoff überall in den Körper und das Kohlendioxid wieder heraus gelangt. Der Aufbau der Lunge wird ebenso erklärt wie der tägliche Sauerstoffbedarf.	ca. 4 min f
4959321	<u>Chemische Reaktionen: Energie- und Stoffumsätze</u> <b>Merkmale chemischer Reaktionen [inkl. Untertitel für Hörgeschädigte]</b>  A(9-13); 2014 O Bei chemischen Reaktionen werden aus Edukten neue Produkte mit anderen Eigenschaften. Der Film erklärt, was Synthese ist, und beschreibt das Gesetz der Erhaltung der Masse. Die energetischen Veränderungen werden betrachtet und es wird herausgearbeitet, was exotherme und endotherme Reaktionen ausmacht.	ca. 5 min f
4959322	<u>Metalle und Metallgewinnung</u> <b>Metalle - edel oder unedel? [inkl. Untertitel für Hörgeschädigte]</b>  A(7-10); BB; 2014 O Manche Metalle werden als edel bezeichnet, andere nicht. Der Film macht an Versuchen deutlich, dass manche Metalle Elektronendonatoren sind. Ihre Elektronen verbinden sich mit den Ionen der umgebenden Stoffe, die zu Atomen werden und sich am Metall absetzen. Dabei wird auch die Fällungsreihe erklärt.	ca. 6 min f
4959323	<u>Zellbiologie: Die Zelle - Gewebe - Organismus</u> <b>Mitose [inkl. Untertitel für Hörgeschädigte]</b>  A(9-10); 2014 O Jedes Lebewesen entwickelt sich aus nur einer Zelle. Diese teilt sich in zwei Tochterzellen. Der Film erklärt den Vorgang der Zellteilung, der Mitose. Es wird gezeigt, welche Vorgänge dafür in den Zellen ablaufen müssen. Die Wichtigkeit der Zellteilung wird erklärt, da sie die ganze Lebensdauer des Menschen über geschieht.	ca. 5 min f

4959324	<p><u>Das Licht und der Schall</u>  <b>Mondphasen [Fassung 2014] [inkl. Untertitel für Hörgeschädigte]</b></p> <p>A(7-8); 2014 O  Der Mond strahlt nicht selbst, sondern reflektiert nur das Licht der Sonne. So sind auch die Mondphasen von ihr abhängig. Der Film zeigt, wie sich der Mond in der Wahrnehmung verändert, je nachdem, in welchem Winkel er zur Sonne steht. Bei einem Winkel von Null Grad ist Neumond, von 180 Grad Vollmond.</p>	ca. 4 min f
4959325	<p><u>Ökologie: Ökosysteme Grundlagen</u>  <b>Moose [inkl. Untertitel für Hörgeschädigte]</b></p> <p>A(5-10); 2014 O  Moose selbst werden nur wenige Zentimeter hoch, können aber vom Boden bis in die Baumkronen wachsen. Der Film erklärt, welche Moose es gibt, wie die Pflanzen ohne Wurzeln überall Halt finden und sich mit Nährstoffen versorgen können. Auch die Fortpflanzung mit Generationenwechsel wird genau betrachtet.</p>	ca. 5 min f
4959326	<p><u>Der menschliche Körper: Bau und Leistungen - Grundlagen</u>  <b>Muskelkater [inkl. Untertitel für Hörgeschädigte]</b></p> <p>A(5-9); SO; 2014 O  Nach plötzlicher starker oder ungewohnter Belastung bekommen wir oft Muskelkater. Der Film erklärt den Aufbau der Muskeln und die Zusammensetzung der einzelnen Fasern. Er macht deutlich, an welcher Stelle der Muskelkater auftreten kann, welche Gründe es dafür geben kann und gibt Tipps, wie die Schmerzen schnell wieder abklingen.</p>	ca. 4 min f
4959327	<p><u>Der menschliche Körper: Bau und Leistungen - Grundlagen</u>  <b>Muskeln - Energieversorgung [inkl. Untertitel für Hörgeschädigte]</b></p> <p>A(8-13); 2014 O  Damit die Muskeln sich bewegen können, brauchen sie Adenosintriphosphat, kurz: ATP. Der Film erklärt, dass der Stoff nur in sehr kleinen Mengen im Körper gespeichert werden kann und daher laufend neu hergestellt werden muss. Er zeigt die verschiedenen Wege dafür und erläutert, welcher wann gewählt wird.</p>	ca. 4 min f
4959328	<p><u>Sinnesorgane des Menschen</u>  <b>Nase [inkl. Untertitel für Hörgeschädigte]</b></p> <p>A(8-10); SO; 2014 O  Die Nase ist eins der menschlichen Sinnesorgane. Der Film erklärt, wie Gerüche mit dem Atem in die Nase steigen und von den Riechzellen in der Riechschleimhaut registriert werden. Die Verarbeitung der Informationen im Gehirn, die Konnotation bestimmter Gerüche und ihre unbewusste Wirkung werden beleuchtet.</p>	ca. 3 min f
4959329	<p><u>Der menschliche Körper: Bau und Leistungen - Grundlagen</u>  <b>Nervensystem des Menschen [inkl. Untertitel für Hörgeschädigte]</b></p> <p>A(7-13); 2014 O  Das Nervensystem ist für die Steuerung von Signalen im Körper da, die mit elektrischen und chemischen Impulsen übermittelt werden. Der Film zeigt den Aufbau des Systems und erklärt die Unterschiede zwischen zentralem und peripherem Nervensystem wie auch zwischen dem somatischen und dem vegetativen.</p>	ca. 5 min f
4959330	<p><u>Der menschliche Körper: Bau und Leistungen - Grundlagen</u>  <b>Niere [inkl. Untertitel für Hörgeschädigte]</b></p> <p>A(7-8); 2014 O  Die Niere ist zur Reinigung des Körpers da. Der Film zeigt ihren Sitz und Aufbau. Es wird erklärt, in welchen Schritten die Reinigung des Blutes in den Nieren vor sich geht und wie die Giftstoffe ausgeschieden werden. Die Risiken eines Nierenversagens und die Möglichkeiten der Vorbeugung werden betrachtet.</p>	ca. 4 min f

4959331	<u>Chemie Grundlagen</u> <b>Nomenklatur Anorganik [inkl. Untertitel für Hörgeschädigte]</b>  A(9-10); 2014 O Chemische Verbindungen müssen eindeutige Namen tragen &#x96; nur einen pro Substanz. Der Film erklärt, wie diese Namen mithilfe des Periodensystems ermittelt werden können: Die Buchstaben der Verbindungen, Zahlwörter und Nachsilben werden nach bestimmten Regeln zu einzigartigen Kombinationen zusammengesetzt.	ca. 10 min f
4959332	<u>Sinnesorgane des Menschen</u> <b>Ohr [inkl. Untertitel für Hörgeschädigte]</b>  A(8-10); 2014 O Das Ohr gehört zu den Sinnesorganen des Menschen. Der Film zeigt seinen Aufbau und den Ablauf des Hörens. Es wird erklärt, was der Mensch hören kann und unter welchen Umständen Geräusche gefährlich werden: Zu laute Geräusche können ertauben lassen, und lange Lärmbelästigung kann zu Krankheiten führen.	ca. 4 min f
4959333	<u>Das Licht und der Schall</u> <b>Optische Linsen [inkl. Untertitel für Hörgeschädigte]</b>  A(8-10); 2014 O In der Optik bezeichnen Linsen transparente lichtbrechende Körper mit mindestens einer gewölbten Fläche. Sie werden aus Glas oder Kunststoffen gefertigt. Die Formen der Linsenflächen, mit denen wir uns hier beschäftigen, sind in der Regel sphärisch ausgeführt. Allen diesen Linsen ist gemeinsam, dass ihre Form sich aus Ausschnitten von Kugeloberflächen zusammensetzt.	ca. 8 min f
4959334	<u>Chemische Reaktionen: Energie- und Stoffumsätze</u> <b>Oxidation [inkl. Untertitel für Hörgeschädigte]</b>  A(8-13); Q; 2014 O Oxidation, also die Reaktion eines Stoffs mit Sauerstoff, ist die häufigste chemische Verbindung. Der Film zeigt, welche Formen von Oxidation es gibt, und gibt Beispiele für schnelle, exotherme Reaktionen mit Sauerstoff wie Verbrennungen und langsame wie das Rosten oder die Oxidation im menschlichen Körper.	ca. 4 min f
4959335	<u>Organische Chemie</u> <b>Polyreaktionen - Herstellung von Kunststoffen [inkl. Untertitel für Hörgeschädigte]</b>  A(8-13); 2014 O Die Polyreaktion ist die Grundlage für die Herstellung von Kunststoffen. Im Film wird gezeigt, wie sich aus einzelnen instabilen Monomeren durch Verknüpfung lange Polymere bilden. Dies ist die Polymerisation. Zu den vielseitig einsetzbaren wichtigen Kunststoffen gehören Polyester, Nylon und Polyurethan.	ca. 7 min f
4959336	<u>Zellbiologie: Feinbau der Zelle</u> <b>Proteine - Aufbau und Eigenschaften [inkl. Untertitel für Hörgeschädigte]</b>  A(11-13); 2014 O Proteine sind der Hauptbestandteil der Zellen aller Lebewesen. Sie können die unterschiedlichsten Aufgaben erledigen und vielfältige Strukturen annehmen. Der Film erklärt nicht nur die Aufgaben, sondern auch den Aufbau der Proteine. Sie bestehen aus Aminosäuren, zwischen denen sich Peptidverbindungen bilden aus denen dann Makromoleküle entstehen. Die Abfolge der Säuren bestimmt die Primärstruktur. Der Film geht auch auf die Sekundär-, Tertiär- und Quartärstruktur ein und beleuchtet den Aufbau der proteinbildenden Aminosäuren.	ca. 5 min f
4959337	<u>Metalle und Metallgewinnung</u> <b>Redoxreaktion [Fassung 2014]</b>  A(8-13); 2014 O Wenn Oxidation und Reduktion gleichzeitig ablaufen, spricht man von Redoxreaktionen. Diese sind, wie der Film zeigt, besonders wichtig für die Gewinnung von Metallen aus Metalloxid. Es wird erklärt, was Oxidationsmittel und Reduktionsmittel sind und warum edle Metalle nicht leicht mit Sauerstoff reagieren.	ca. 5 min f

4959338	<u>Das Licht und der Schall</u> <b>Reflexion am Spiegel [inkl. Untertitel für Hörgeschädigte]</b>  A(8-10); 2014 O Wenn ein Lichtstrahl auf eine spiegelnde Oberfläche trifft, wird er im selben Winkel reflektiert. Dafür muss die Oberfläche aber ganz glatt sein. Eine regelmäßige Reflexion ist bei Glas und vielen Metallen gegeben. Spiegel werden also oft aus Metall und Glas oder glatten Kunststoffen hergestellt. Der Film erklärt das Einfallslot, den Einfallswinkel, den Ausfallswinkel und die Reflexionsebene. Das Reflexionsgesetz lautet: Der Einfallswinkel ist gleich der Ausfallswinkel. Bei der Reflexion am ebenen Spiegel liegen das Einfallslot, der Einfallswinkel und der reflektierende Strahl in der Reflexionsebene. Das Spiegelbild wird durch unsere Wahrnehmung erzeugt: Sie verlängert die auseinanderlaufenden Strahlen bis zu ihrem scheinbaren Schnittpunkt hinter dem Spiegel. So entsteht ein virtuelles oder scheinbares Bild.	ca. 6 min f
4959339	<u>Kraft, Druck, mechanische und innere Energie</u> <b>Rollen und Flaschenzüge [inkl. Untertitel für Hörgeschädigte]</b>  A(8-10); 2014 O Wer beim Heben schwerer Lasten das Seil über eine Rolle laufen lässt, hat keinen Reibungsverlust auszugleichen. Im Film wird erklärt, dass man mit dem Hinzufügen einer zweiten Rollen nur noch die Hälfte der Kraft aufwenden muss. Mehrere Rollen in passender Anordnung bilden einen praktischen Flaschenzug.	ca. 5 min f
4959340	<u>Chemie: Stoffe und Stoffveränderungen</u> <b>Säure-Base-Indikatoren [Fassung 2014]</b>  A(9-13); 2014 O Manche Lösungen sind sauer, andere basisch oder alkalisch. Im Film wird gezeigt, wie mittels Rotkohlsaft und anderen Säure-Base-Indikatoren der pH-Wert einer Lösung ermittelt werden kann. Die Skala und die Maßzahlen für Säuren und Basen werden erläutert und die gängigsten Indikatoren vorgestellt.	ca. 6 min f
4959341	<u>Der menschliche Körper: Bau und Leistungen - Grundlagen</u> <b>Schilddrüse [inkl. Untertitel für Hörgeschädigte]</b> <i>Energieumsatz</i> A(8-10); 2014 O Die Schilddrüse, die im Hals unter dem Kehlkopf sitzt, ist zwar nur klein, aber wichtig. Der Film erklärt, welche Hormone hier gebildet werden und wofür sie gut sind: Der Energiestoffwechsel aller Zellen wird durch sie gesteuert. Eine Unterversorgung hängt oft mit Jodmangel zusammen und sorgt für Trägheit.	ca. 4 min f
4959342	<u>Der menschliche Körper: Bau und Leistungen - Grundlagen</u> <b>Schluckvorgang [inkl. Untertitel für Hörgeschädigte]</b>  A(8-9); 2014 O Der Schluckvorgang ist ein Reflex. Im Film wird genau erklärt, was ihn auslöst: Wenn gekauter Essensbrei die richtigen Nervenenden berührt, senden diese Signale an das Gehirn, das seinerseits den Schluckvorgang einleitet. Die Luftröhre wird dabei verschlossen. Geschieht dies zu langsam, verschluckt man sich.	ca. 3 min f
4959343	<u>Sinnesorgane des Menschen</u> <b>Schmecken [inkl. Untertitel für Hörgeschädigte]</b>  A(8-10); SO; 2014 O Der Geschmack gehört zu den Sinnen des Menschen. Der Film erklärt, wie viele Geschmacksknospen der Mensch hat und welche Geschmäcker diese wahrnehmen können. Es wird gezeigt, wie der Körper durch Appetit zu verstehen gibt, was er braucht, und wie man sich den Geschmackssinn verderben bzw. erhalten kann.	ca. 4 min f
4959344	<u>Sinnesorgane des Menschen</u> <b>Schwerhörigkeit [inkl. Untertitel für Hörgeschädigte]</b>  A(7-10); 2014 O Der Bereich der Schwerhörigkeit liegt zwischen dem normalen Hörvermögen und der Taubheit. Der Film erklärt die beiden Arten, nämlich die Schallleitungsschwerhörigkeit und die Schallempfindungsschwerhörigkeit. Er beschreibt die verschiedenen Ursachen, Maßnahmen zur Vorbeugung und Behandlungsmöglichkeiten.	ca. 5 min f

4959345	<u>Mineralsalze - Düngung - Boden</u> <b>Stickstoffkreislauf [inkl. Untertitel für Hörgeschädigte]</b>  A(7-13); 2014 O Stickstoff gelangt aus der Atmosphäre auf den Boden. Bakterien reduzieren ihn durch Nitrifikation. Pflanzen nehmen die Stoffe auf. Durch verrottende Pflanzen und Exkremente gelangen sie wieder in den Boden, wo eine Denitrifikation stattfindet. Der frei werdende Stickstoff entweicht wieder in die Atmosphäre.	ca. 5 min f
4959346	<u>Chemie: Stoffe und Stoffveränderungen</u> <b>Stoffgruppen [inkl. Untertitel für Hörgeschädigte]</b>  A(5-10); 2014 O Es gibt verschiedene Stoffgruppen, denen Stoffe nach ihren charakteristischen Eigenarten zugeordnet werden. Der Film zeigt, welches diese Eigenschaften sind, nämlich der Aggregatzustand, die Schmelz- bzw. Siedetemperatur, metallischer Glanz, die Härte, die Dichte, die Löslichkeit und die Leitfähigkeit.	ca. 7 min f
4959347	<u>Chemie: Stoffe und Stoffveränderungen</u> <b>Teilchenmodell [inkl. Untertitel für Hörgeschädigte]</b>  A(5-10); 2014 O Damit die Anordnung der Teilchen leichter vorstellbar ist, wurde das Teilchenmodell entwickelt. Der Film zeigt, wie laut dieses Modells sich die Teilchen je nach Aggregatzustand ihres Stoffes anders verhalten. Dabei wird die Brownsche Bewegung, also die Eigenbewegung der Teilchen, und die Diffusion erklärt.	ca. 6 min f
4959348	<u>Chemie: Säure und alkalische Lösungen und Reaktionen</u> <b>Titration [Fassung 2014]</b>  A(11-13); 2014 O Die Titration ist ein Verfahren, mit der kleinste Mengen genau abgemessen werden können. Der Film zeigt, wie dies mittels Bürette, einer Probelösung, einer Maßlösung und eines Säure-Base-Indikators gelingen kann. Die Rechnung vom Äquivalenzpunkt aus unter Einbeziehung der Avogadrokonstante wird erläutert.	ca. 5 min f
4959349	<u>Luft und Wasser</u> <b>Treibhauseffekt [inkl. Untertitel für Hörgeschädigte]</b>  A(8-13); 2014 O Der natürliche Treibhauseffekt macht die Erde erst für höhere Lebensformen bewohnbar. Der Film erklärt, wie er zustande kommt, und stellt ihn dem anthropogenen Treibhauseffekt gegenüber. Die Gründe für die Verstärkung werden ebenso genannt wie die Auswirkungen einer Fortsetzung des industriellen Verhaltens.	ca. 7 min f
4959350	<u>Chemie: Stoffe und Stoffveränderungen</u> <b>Trennverfahren [inkl. Untertitel für Hörgeschädigte]</b>  A(5-10); SO; 2014 O Mit Trennverfahren kann man Stoffgemische trennen. Diese Verfahren funktionieren, weil Stoffe in Gemischen unterschiedliche chemische oder physikalische Eigenschaften aufweisen. Der Film stellt die verschiedenen Verfahren vor, seien sie physikalisch oder chemisch, und zeigt auch Kombinationen aus beiden.	ca. 6 min f
4959351	<u>Der menschliche Körper: Krankheitserreger erkennen und abwehren - Grundlagen</u> <b>Übertragung von Krankheiten durch Mücken und Zecken [Fassung 2014] [inkl. Untertitel für Hörgeschädigte]</b>  A(5-8); SO; 2014 O Sowohl Zecken als auch Mücken können Krankheiten übertragen, wenn sie Menschen oder Tiere stechen. Der Film zeigt, wie die Tiere ihre Opfer suchen, wie die Übertragung genau vonstattgeht und welche Krankheiten übertragen werden können. Es werden Vorsichtsmaßnahmen genannt und Impfungen vorgestellt.	ca. 5 min f



4959352	<p><u>Tiere im Jahresverlauf</u>  <b>Überwinterungsstrategien von heimischen Tieren [inkl. Untertitel für Hörgeschädigte]</b></p> <p>A(5-6); 2014 O  Im Winter finden viele Tiere nicht genügend Futter und müssen sehr niedrigen Temperaturen trotzen. Der Film zeigt an unterschiedlichen Beispielen, mit welchen Strategien die Tiere vorgehen. Einige legen sich dichtes Winterfell oder Vorräte zu, andere halten Winterschlaf, verfallen in Starre oder fliegen fort.</p>	ca. 4 min f
4959353	<p><u>Der menschliche Körper: Bau und Leistungen - Grundlagen</u>  <b>Verdauung von Kohlenhydraten [inkl. Untertitel für Hörgeschädigte]</b></p> <p>A(8-9); 2014 O  Kohlenhydrate liefern dem Körper Energie. Der Film erklärt die unterschiedlichen Formen der Kohlenhydrate und die Unterschiede zwischen Einfach-, Zweifach- und Mehrfachzucker. Es wird gezeigt, wie diese aufgespalten und als Energielieferanten in die Zellen transportiert und durch Insulin kontrolliert werden.</p>	ca. 7 min f
4959354	<p><u>Genetik [Schulfilme im Netz]</u>  <b>Vererbungslehre nach Mendel - dominante, rezessive und kodominante Vererbung [inkl. Untertitel für Hörgeschädigte]</b></p> <p>A(8-10); 2014 O  Die Vererbungslehre nach Mendel zeigt, wie Eigenschaften von Eltern auf Nachkommen vererbt werden. Der Film erklärt die drei Vererbungsregeln, nämlich die Uniformitätsregel, die Spaltungsregel und das Gesetz von der Unabhängigkeit der Allele. Auch die Begriffe Phänotyp und Genotyp werden erläutert.</p>	ca. 8 min f
4959355	<p><u>Der menschliche Körper: Krankheitserreger erkennen und abwehren - Grundlagen</u>  <b>Viren oder Bakterien - Was ist für welche Erkrankung verantwortlich? [inkl. Untertitel für Hörgeschädigte]</b></p> <p>A(7-10); 2014 O  Viele Krankheiten, die durch Viren oder Bakterien ausgelöst werden, können sich gleichen. Der Film zeigt, wie sich Viren und Bakterien unterscheiden, wie sie Krankheiten auslösen und welche Therapien sich anbieten. Es werden typische Krankheiten für beide Erreger genannt und Wege zur Vorbeugung aufgezeigt.</p>	ca. 5 min f
4959356	<p><u>Der menschliche Körper: Bau und Leistungen - Grundlagen</u>  <b>Was passiert bei der Verdauung? [inkl. Untertitel für Hörgeschädigte]</b></p> <p>A(7-9); SO; 2014 O  Die menschliche Verdauung durchläuft mehrere Stufen. Der Film erklärt, welche Vorgänge sich in Mund, Speiseröhre, Magen, Dünn- und Dickdarm abspielen. Er veranschaulicht das Zusammenspiel von verschiedenen Enzymen, der Bauchspeicheldrüse und der Galle bei der Zerlegung der Nahrung und der Resorption.</p>	ca. 8 min f
4959357	<p><u>Atombindung: Unpolare und polare</u>  <b>Wasser [inkl. Untertitel für Hörgeschädigte]</b>  <i>Das wichtigste Lösungsmittel</i></p> <p>A(7-10); 2014 O  Wasser ist ein besonders wichtiges Lösungsmittel. Seine Moleküle sind dipolar, was, wie der Film zeigt, zur Oberflächenspannung führt. Das bedeutet aber auch, dass andere polare Stoffe von Wassermolekülen sehr gut eingebunden werden können. Unpolare Stoffe lösen sich nur schlecht oder gar nicht in Wasser.</p>	ca. 6 min f
4959358	<p><u>Atombindung: Unpolare und polare</u>  <b>Wasser als Reaktionspartner [inkl. Untertitel für Hörgeschädigte]</b></p> <p>A(7-10); 2014 O  Wasser ist für gasförmige Säuren und Basen ein sehr guter Reaktionspartner. Anhand von zwei Versuchen mit Indikatoren wird im Film gezeigt, wie die unterschiedlichen Reaktionen ablaufen können: Stoffe, die Protonen aus dem Wassermolekül aufnehmen, sind Basen. Stoffe, die Protonen abgeben, sind Säuren.</p>	ca. 4 min f

4959359	<u>Das Licht und der Schall</u> <b>Weißes Licht [inkl. Untertitel für Hörgeschädigte] [Fassung 2014]</b>  A(8-10); 2014 O Sonnenlicht wirkt erst einmal weiß. Doch wenn es durch ein Prisma aufgebrochen wird, sehen wir die einzelnen Spektralfarben, aus denen es sich zusammensetzt. Der Film erklärt, welche das sind, benennt auch diejenigen, die der Mensch nicht sehen kann, und vollzieht nach, wie ein Regenbogen zustande kommt.	ca. 4 min f
4959360	<u>Zellbiologie: Die Zelle - Gewebe - Organismus</u> <b>Zellen [Fassung 2014]</b>  A(7-13); 2014 O Zellen sind die Grundbausteine allen Lebens auf der Erde. Der Film erklärt die Unterteilung in Procyten ohne Zellkern und Eucyten mit Zellkern. Zellen übernehmen je nach Lokalisation unterschiedliche Aufgaben, haben aber große Ähnlichkeiten im Aufbau.	ca. 6 min f
4959361	<u>Atom, Elementfamilien, Periodensystem</u> <b>Zink - Steckbrief [inkl. Untertitel für Hörgeschädigte]</b>  A(7-10); BB; 2013 O Das Element Zink gehört zu den Übergangsmetallen. Es kommt in der Natur in Form von Zinkerzen vor. Der Film erklärt die Eigenschaften und die Verwendungsmöglichkeiten. Es wird als Korrosionsschutz verwendet, zur Herstellung von Messing, ist Bestandteil von Batterien und außerdem essenziell für den Körper.	ca. 5 min f
4959362	<u>Der menschliche Körper: Bau und Leistungen - Grundlagen</u> <b>Gehirn - Aufbau und Funktion [inkl. Untertitel für Hörgeschädigte]</b>  A(8-13); 2014 O Das Gehirn ist das aktivste und zugleich das noch am wenigsten erforschte Organ des menschlichen Körpers. Der Film zeigt den Aufbau des Gehirns mit Groß- und Kleinhirn, Mittelhirn, Zwischenhirn, Brücke und dem Netzwerk, das die einzelnen Teile verbindet. Er nennt die Aufgaben der einzelnen Gehirnteile und zeigt, wie das Gehirn über das Rückenmark mit allen Körperteilen in Verbindung steht.	ca. 6 min f
4959363	<u>Ionenbindung, Ionenkristalle und Moleküle</u> <b>Kristalle [inkl. Untertitel für Hörgeschädigte]</b>  A(9-13); 2014 O Kristalle kommen überall vor. Der Film erklärt, wie sie in der Natur durch geologische Prozesse über Jahrmillionen natürlich wachsen und im Labor schneller hergestellt werden können: Nicht mehr lösbares Salz aus übersättigten Lösungen kristallisiert aus. Auch das Gesetz der Winkelkonstanz wird erklärt.	ca. 6 min f
4959364	<u>Der menschliche Körper: Bau und Leistungen - Grundlagen</u> <b>Haar [inkl. Untertitel für Hörgeschädigte]</b>  A(5-7); 2014 O Jeder Mensch hat etwa 100.000 bis 150.000 Haare auf dem Kopf. Der Film erklärt Aufbau und Wachstum des Haares. Es wird gezeigt, woher die Haarfarbe rührt und warum sie im Alter verblasst. Die Lebensdauer eines Haares, der tägliche Verlust und die richtige Ernährung für gesundes Haar werden angesprochen.	ca. 4 min f
4959365	<u>Museen, Galerien, Ausstellungen</u> <b>"Heimsuchung" - Ausstellung in der Bundeskunsthalle</b>  A(9-13); SO; 2014 O Die Welt ist unsicher und gefährlich, während das Heim Schutz bietet. Zu Hause ist es doch am schönsten. Diese fest verankerten Assoziationen von Heim und Geborgenheit greift die Ausstellung "Heimsuchung" an: Mit Fotos, Videoinstallationen und Modellen verschiedener Art wird hier die Sicherheit des Zuhauses als trügerisch entlarvt. Durch Unordnung, wo keine sein sollte, und eine gestörte Balance oder Instabilität bei Alltagsgegenständen wird das harmonische Bild gestört und aufgerissen. Das Heim verliert durch einen nicht auf den ersten Blick erkennbaren Schrecken seine Schutzfunktion. Ob es ein einfaches Foto ist, das durch eine Zusatzinformation eine schreckliche Dimension hinzugewinnt, oder eine Installation, die der Zuschauer durchlaufen muss: Der alternative Blick auf die Realität verstört.	ca. 4 min f

4959366	<p><u>Pflanzen</u>  <b>Acker-Schwarzkümmel und die Geschlechtsumwandlung seiner Blüten [Fassung 2014]</b></p> <p>A(5-6); 2014 O  Der Acker-Schwarzkümmel zählt zu den Hahnenfußgewächsen. Die einjährige Ackerpflanze hat ein spezielles Blühverhalten: Sie entwickelt erst männliche und dann weibliche Blüten, also sogenannte proterandrische Zwitterblüten. Da diese zeitlich getrennt voneinander auftreten, ist keine Selbstbestäubung möglich, was das Risiko von Gendefekten durch Inzucht minimiert. Die Pflanze, die kalkhaltige Lehmböden bevorzugt, lockt Insekten mit dunklen Querstreifen auf den Kronblättern an. Die Tiere folgen diesem Streifen und trinken vom Nektar, während sie zugleich Pollen auf ihrem Rücken mitnehmen. Danach senken sich die männlichen Teile der Blüten ab, und die weiblichen bringen sich in Position: Kommt ein Insekt von einer momentan männlichen Blüte herbei, streift es den Pollen an den weiblichen Narbenästen ab.</p>	ca. 4 min f
4959367	<p><u>Demokratie</u>  <b>Allgemeines Persönlichkeitsrecht</b></p> <p>A(8-13); 2014 O  Das Allgemeine Persönlichkeitsrecht leitet sich her aus den Grundrechten, denen zufolge die Menschenwürde unantastbar ist und jeder das Recht auf freie Persönlichkeitsentfaltung hat. Diese abstrakten Begriffe werden anhand des Rechts am eigenen Bild in diesem Film erläutert: Stellt eine Person ohne Erlaubnis ein rufschädigendes Foto einer anderen Person ins Internet, verstößt sie damit gegen das Allgemeine Persönlichkeitsrecht. Erwächst dieser zweiten Person aus der Veröffentlichung des Bildes wie im Beispiel ein Schaden, kann sie die erste Person auf Schadensersatz verklagen. Das Allgemeine Persönlichkeitsrecht umfasst nicht nur das Recht am eigenen Bild, sondern auch das Recht am geschriebenen Wort: Sätze aus Interviews dürfen nicht aus dem Zusammenhang gerissen werden. Auch der Name ist geschützt.</p>	ca. 5 min f
4959368	<p><u>Metall: Eigenschaften und Verarbeitung</u>  <b>Aluminium: Materialeigenschaften</b></p> <p>A(8-13); BB; 2014 O  Aluminium zählt zu den Leichtmetallen. Es ist leicht zu bearbeiten und kann gut zu Folien und Blechen ausgewalzt werden, weshalb es zum Beispiel viel zu Dosen verarbeitet wird. Seine Leichtigkeit in Verbindung mit seiner Haltbarkeit macht Aluminium in der Luft- und Raumfahrt unersetzlich. Wegen seiner hohen Wärmeleitfähigkeit wird es auch viel zu Kochgeschirren verarbeitet. Aluminium kommt in der Erdkruste am häufigsten vor. Es ist reaktionsfreudig; wird es der Luft ausgesetzt, bildet sich schnell eine Oxidschicht, die es korrosionsbeständig macht. Daher kann es in Außenbereichen eingesetzt werden. Aluminium ist außerdem ein guter thermischer Leiter und findet Verwendung in der Elektroindustrie. Es gibt spezielles Werkzeug zur Bearbeitung von Aluminium, doch Schweißen zum Beispiel ist schwierig.</p>	ca. 3 min f
4959369	<p><b>Zwischen Welten</b>  <i>Sieben Frauen sprechen über Integration</i></p> <p>A(10-13); Q; 2009 O  Die Vermittlung zwischen Kulturen, Sprachen und Generationen sind unbeachtete Integrationsleistungen im Alltag. Dabei ist der persönliche Einsatz oft hoch, und der Kampf gegen Vorurteile und Rollenzuschreibungen in der Gesellschaft erfordert Stärke. Frauen mit Migrationshintergrund geben einen Einblick in ihre Welt zwischen verschiedenen Kulturen. Die Biografien sind vielfältig: In Deutschland geboren, als Gastarbeiterkind oder Kriegsflüchtling zugezogen und in Hamburg wohnhaft. Mit großer Offenheit, Wortwitz und Humor erzählen die Protagonistinnen von ihren Erfahrungen und Konflikten in ihren Familien, in der Schule und Gesellschaft, von der Balance zwischen unterschiedlichen Rollenerwartungen und Lebenssituationen, die ihr Leben in einer multikulturellen Gesellschaft vielschichtig hinterfragen.</p>	ca. 17 min f

4959372	<p><b>Gott und die Welt</b></p> <p>Q; 2013 O</p> <p>Der frisch gebackene Pfarrer Matthias wird in die ländliche Traditionsgemeinde St. Thomas gesteckt, deren ganzer Stolz eine marode, sagenumwobene Madonnenstatue ist. Während er sich mit der alteingesessenen Pfarrgemeinderätin Adelheid über Gott und die Welt streitet, entführt der verzweifelte Pechvogel Gregor den Kirchenschatz. Um die Statue vor der Zerstörung zu bewahren, muss der junge Pfarrer unübliche Wege gehen. "Gott und die Welt" ist ein liebevolles Kammerspiel über das Zweifeln und den Mut zum Risiko. Angesiedelt in einer märchenhaften Dorfkirche portraitiert der Film den Zwiespalt zwischen Wahrung von Traditionen und der Notwendigkeit von Veränderung. Dazwischen liegen Selbstzweifel, Pech, Mut - und ein Wunder.</p>	ca. 12 min f
4959373	<p><u>Atom, Elementfamilien, Periodensystem</u></p> <p><b>Aluminium - Steckbrief</b></p> <p>A(7-10); 2014 O</p> <p>Da Aluminium ein sehr leichtes und biegsames Metall ist, wird es gern zu Folien oder Blechen verarbeitet. Sein geringes Gewicht macht es in der Luft- und Raumfahrt unersetzlich. Seine hohe Wärmeleitfähigkeit prädestiniert es für die Herstellung von Kochgeschirr, und da es auch Strom gut leitet, findet es in der Elektrotechnik Einsatz. Auch Getränke- und Konservendosen werden aus Aluminium hergestellt. Es wird überall im Alltag verwendet. Aluminium ist das dritthäufigste Element in der Erdkruste, auch wenn es nur selten in elementarer Form vorkommt. Es ist feuchtigkeitsbeständig, da sich im Freien schnell eine schützende Oxidschicht bildet. Der Film zeigt, wo das Element im Periodensystem steht und nennt die Atommasse. Es wird gezeigt, wie Aluminium mit anderen Metallen feste Legierungen ergibt.</p>	ca. 5 min f
4959374	<p><u>Tiere und ihre Lebensbereiche</u></p> <p><b>Amphibien - Lurche [Fassung 2014]</b></p> <p>A(5-6); SO; 2014 O</p> <p>Zu den Lurchen zählen mit Fröschen, Kröten und Unken die Froschlurche und mit Molchen und Salamandern die Schwanzlurche. Sie alle sind Amphibien, die älteste Klasse der Landwirbeltiere überhaupt. Weltweit gibt es rund 3000 Arten von ihnen. In Deutschland sind es 19. Froschlurche sehen, hören und riechen gut. Ihre dünne, schleimige Haut ist unbehaart, und ihre Schallblasen unterscheiden sie von den meisten anderen Tieren. Anhand des Grasfrosches werden bestimmte Verhaltensweisen gezeigt. Auch artenspezifisches Verhalten der vom Aussterben bedrohten Schwanzlurche wird thematisiert. Der Film verdeutlicht, was es bedeutet, dass die Tiere wechselwarm sind, und erklärt den Begriff der Winterstarre.</p>	ca. 3 min f
4959375	<p><u>Tiere und ihre Lebensbereiche</u></p> <p><b>Anpassung der Fische an das Leben im Wasser</b></p> <p>A(5-6); 2014 O</p> <p>In allen Lebensräumen der Erde leben Wirbeltiere. Sie sind höchst anpassungsfähig, was ihren Körperbau betrifft, und können so in vielen verschiedenen Umgebungen leben. Fische passen perfekt zum Leben im Wasser: Ihre Körper sind stromlinienförmig gebaut und bewegen sich geschmeidig durch das nasse Element. Knochenfische weisen einen Mantel aus harten Schuppen auf, der mit Schleim bedeckt ist. Dieser ermöglicht eine leichte Bewegung im Wasser. Der Film erklärt, was es mit der Schwimmblase und der Kiemenatmung auf sich hat und zeigt, wie die Flossen zur Fortbewegung und zur Steuerung verwendet werden. Das Seitenlinienorgan misst den Wasserdruck und erspürt so Hindernisse. Es ermöglicht die Navigation auch im Dunkeln. Im Hellen sehen Fische recht gut, und ihr Geruchssinn ist stark ausgeprägt.</p>	ca. 3 min f

4959376	<p><u>Tiere und ihre Lebensbereiche</u>  <b>Anpassung der Tiere an ein Leben in der Stadt</b></p> <p>A(5-6); 2014 O  Gerade in Großstädten herrscht eine große Artenvielfalt. Alte Bäume beispielsweise verbessern die Luftqualität, bieten aber auch Saatkrähen einen Lebensraum, die für das Leben in der Stadt ihre Kolonien etwas verkleinert haben. Auch ausgeschwärmte Bienen können in den alten Baumriesen eine neue Heimat finden, während Mauersegler, die sonst an Klippen leben, ihre Nester an Hochhäusern bauen. Der Film zeigt mehrere Beispiele dafür, wie Tiere sich einzelne Bereiche der Stadt erobert haben: Eidechsen sonnen sich auf warmem Asphalt, und brachliegende Bahnstrecken werden von Pflanzen und Tieren wie Feldhasen belebt. Waschbären verbreiten sich sogar sehr schnell, und dass Marder in Städten leben, hat schon mancher Autofahrer bedauert. Diese und andere Beispiele werden anhand von Filmsequenzen erklärt.</p>	ca. 3 min f
4959377	<p><u>Kraft, Druck, mechanische und innere Energie</u>  <b>Arbeit - was ist das?</b></p> <p>A(7-9); 2014 O  Der Begriff "Arbeit" hat verschiedene Bedeutungen. In der Physik bezeichnet er die Kraft, die auf einem bestimmten Weg auf einen Körper einwirkt, etwa beim Heben oder beim Schieben von Gegenständen. Es gibt zahlreiche unterschiedliche Formen der physikalischen Arbeit: Bei der Hubarbeit muss gegen die Erdanziehungskraft gearbeitet werden. Die Begriffe der Reibungs- und der Spannarbeit, der Beschleunigungs- und Verformungsarbeit werden betrachtet und mit Beispielen erläutert. Die Einheit, in der die physikalische Arbeit gemessen wird, ist Joule. Da auch Energie und Wärmemenge in Joule gemessen werden können, sind diese Begriffe artverwandt. Man kann sagen, dass die Wärmemenge der Arbeit entspricht. Es ist korrekt, ein Joule mit einem Newtonmeter und mit einer Wattsekunde gleichzusetzen.</p>	ca. 4 min f
4959378	<p><u>Naturschutz</u>  <b>Artenschutz und Naturschutz</b></p> <p>A(5-10); SO; 2014 O  Der stärker werdende Verkehr, die voranschreitende Bebauung und die industrialisierte Landwirtschaft zerstören die Lebensräume zahlreicher Tiere und Pflanzen. Moore werden entwässert und Wiesen und Weiden zu Ackerland umgewandelt. Der Film zeigt, wie Frösche und Lurche darunter leiden, wenn sie aus ihren Winterquartieren zu ihren Laichgewässern wandern wollen und auf den Landstraßen sterben. Bedrohte Arten können nur gerettet werden, wenn ihre verbleibenden Lebensräume geschützt und neu gestaltet werden. Naturschutzgebiete gibt es bereits seit 1920. In diesen naturbelassenen Arealen können sich die Pflanzen- und Tierpopulationen frei entfalten. Vor allem spezialisierte Arten, die nur in sehr begrenzten Lebensräumen existieren können, werden hier vor dem Aussterben bewahrt.</p>	ca. 3 min f
4959379	<p><u>Demokratie</u>  <b>Aufgabenverteilung zwischen Bund und Ländern</b></p> <p>A(8-13); 2014 O  Föderalismus bedeutet, dass es eine Aufgabenverteilung zwischen Bund und Ländern gibt. Alle Bundesländer zeigen die Merkmale eines Staates: Sie haben ihre Verfassung, ihre Institutionen und ihre Amtsträger. Sie vollziehen in erster Instanz die Bundesgesetze. Bund und Länder kontrollieren sich gegenseitig, sodass Machtmissbrauch erschwert wird. Allerdings kommt es immer wieder zu Kompetenzstreitigkeiten. Der Film erklärt die unterschiedlichen Gesetzgebungskompetenzen von Bund und Ländern: Den Bundesländern obliegen das Kommunalrecht, die Bildungspolitik, das Polizei- und Ordnungsrecht sowie mediale und kulturelle Bereiche. Der Bund ist für das bürgerliche und das Strafrecht, für Staatsangehörigkeiten, für auswärtige Angelegenheiten, Luftverkehr, Postwesen und Telekommunikationsrecht zuständig.</p>	ca. 5 min f

4959380	<u>Zellbiologie</u> <b>Bakterien</b>  A(7-9); 2014 O Bakterien aller Arten sind immer und überall da, um uns herum, auf uns, in uns. Rund zwei Kilogramm des Körpergewichts machen die Bakterien aus, die ein Mensch mit sich herumträgt. Zu ihnen zählen essenzielle, etwa für die Verdauung, aber auch gefährliche. Allein im Mund hat ein Mensch rund 500 verschiedene Bakterien. Der Film erklärt, was genau Bakterien eigentlich sind. Die Einzeller ohne Zellkern tragen ihre Erbinformation frei im Zellplasma und vermehren sich durch Teilung. Sie sind die ältesten Lebensformen auf dem Planeten und unersetzlich für verschiedene Stoffkreisläufe. Den Menschen können sie schützen oder krankmachen. Antibiotika bekämpfen Bakterien, doch sie entwickeln Abwehrmechanismen und Resistenzen, über die sie sich auch austauschen können, sodass ganze Stämme resistent werden.	ca. 4 min f
4959381	<u>Der menschliche Körper: Krankheitserreger erkennen und abwehren</u> <b>Bandwurm</b>  A(7-9); SO; 2014 O Endoparasiten wie der Bandwurm leben im Körper eines anderen Lebewesens. Dieses Lebewesen wird als Wirt bezeichnet. Der Bandwurm sucht sich als bevorzugten Wirt den Menschen aus. In den menschlichen Organismus gelangt er über den Umweg durch Rinder- oder Schweinefleisch. Das Vorstadium des Bandwurms, die sogenannte Finne, gelangt über rohes oder wenig gegartes Fleisch in den menschlichen Darm. Hier saugt sich der Kopf an der Darmwand fest, und der Wurm kann bis zu zehn Meter lang und bis zu 20 Jahre alt werden. Der Film zeigt, was gegen die Infektion unternommen werden kann, wenn sie bemerkt wird. Das ist nur selten der Fall. Auch der lebensgefährliche Fuchsbandwurm, der mit dem Menschen einen Fehlwirt befällt, wird thematisiert.	ca. 4 min f
4959382	<u>Turnen: Bewegen an Geräten</u> <b>Barren - Grundlagen</b>  A(5-13); 2014 O Der Barren ist eines der Sportgeräte, deren Nutzung Turnvater Jahn einführte. Zwei 3,50 Meter lange Holme aus elastischem Holz werden von jeweils zwei höhenverstellbaren Stützen gehalten. Der Film zeigt einige Grundlagenübungen an diesem Gerät, nämlich den Stütz, das Schwingen im Stütz, die Wende, die Kehre und die Wendekehre. Im Stütz hängt der Körper gerade zwischen beiden Holmen; er wird von den gestreckten Armen gehalten. Beim Schwingen im Stütz pendelt der Körper um die Schulterachse. Die Kehre ist ein Absprung: Aus dem Schwingen im Stütz heraus drückt sich der Turner am Ende des Vorschwungs mit der linken Hand ab und verlässt den Barren über den rechten Holm. Bei der Wende erfolgt der Absprung aus dem Rückschwung, und bei der Wendekehre springt der Turner aus dem Rückschwung ab und dreht sich.	ca. 5 min f
4959383	<b>Baseball</b> <i>Mannschaftssport</i> A(5-13); 2014 O Baseball ist eine Mannschaftssportart aus den USA, bei der zwei Teams gegeneinander antreten. Abwechselnd spielen sie in der Offensive und in der Defensive. Nur das Team in der Offensive kann Punkte bekommen. Es wird gezeigt, welche Utensilien für das Spiel benötigt werden und wann Offensive und Defensive wechseln. Hatten beide Teams jede Position einmal inne, ist das ein Inning. Das Baseballspiel ist nach neun Innings vorüber. Der Film erklärt, wie das Spielfeld aufgebaut ist. Es definiert die Aufgaben der einzelnen Spieler, bestehend aus Pitcher, Catcher, Batter und Runner. Es wird erklärt, was ein Strike ist, wann ein Spieler ausscheidet, durch welche Formen von „Outs“ das passieren kann, wie Punkte erzielt werden, was die 1st, die 2nd, die 3rd und die Homebase sind und was einen Homerun ausmacht.	ca. 6 min f

4959384	<p><u>Ökologie</u> <b>Baumbestimmung</b></p> <p>A(5-6); SO; 2014 O</p> <p>Es gibt zahlreiche verschiedene Baumarten. Einige von ihnen sehen sich sehr ähnlich, was ihre Bestimmung erschwert. Im Film wird erklärt, wie anhand der Blätter und eines Bestimmungsschlüssels eine genaue Bestimmung vorgenommen werden kann. Dafür muss vor allem die Form der Blätter zunächst näher betrachtet werden. Blätter können einfach oder zusammengesetzt sein. Die einfachen sind herzförmig, rautenförmig, rundlich, elliptisch oder eiförmig. Zusammengesetzte Blätter unterscheidet man in unpaarig und paarig gefiederte sowie in handförmig gefiederte Blätter. Die Blattränder können glatt, gewellt, gesägt, geklappt, gezähnt oder gebuchtet sein. Hat man das jeweils Zutreffende ermittelt, kann man mittels weniger Fragen durch den Bestimmungsschlüssel feststellen, um welche Baumart es sich handelt.</p>	ca. 5 min f
4959385	<p><u>Demokratie</u> <b>Berlin</b> <i>Die Hauptstadt der BRD</i></p> <p>A(9-13); 2014 O</p> <p>Berlin ist sowohl die Hauptstadt der Bundesrepublik Deutschland als auch ein Stadtstaat. Es ist das drittkleinste der Bundesländer, aber die flächenmäßig größte Stadt der Bundesrepublik. Nach London ist sie die Stadt mit den meisten Einwohnern in der gesamten EU. Hier haben sowohl die Bundesregierung als auch die Landesregierung Berlins mit dem Bürgermeister und acht Senatoren ihren Sitz. In Berlin ist der Dienstleistungssektor stark ausgeprägt: Er macht 80 Prozent der Wirtschaft aus. Der Film nennt weitere wichtige Bereiche wie Kreativwirtschaft und Biotechnologie und erzählt die spannende Geschichte der Stadt. Daten zu Religion und Bildungssystem werden ebenso genannt wie die Namen berühmter Persönlichkeiten. Kulturelle Besonderheiten, regionale Spezialitäten und der Dialekt werden beleuchtet.</p>	ca. 8 min f
4959386	<p><u>Plastik: Dreidimensionale Kunstwerke</u> <b>Bildhauerei</b></p> <p>A(8-13); 2014 O</p> <p>Bildhauer bearbeiten ihre Ausgangsmaterialien, also beispielsweise Holz oder Stein, so lange mit Werkzeugen, bis sie die angestrebte Form annehmen. So entstehen Statuen, Büsten und Skulpturen. Die Bildhauerei ist ein subtraktives Verfahren, das heißt, beim Schaffensprozess wird etwas weggenommen. Im Gegensatz dazu ist das Erschaffen einer Plastik ein additives Verfahren: Hier wird etwas hinzugefügt. Sandstein ist ein leicht zu bearbeitender Stein: Er ist relativ weich und leicht zu bekommen, da er in Deutschland oft in der Natur vorkommt. Seine Oberfläche bleibt selbst nach dem Schmirgeln matt, im Gegensatz etwa zum Marmor, der auch glänzen kann. Der Film stellt mit dem Zahneisen, dem Flacheisen, dem Spitzeisen und dem Knüpfel, einer Art Hammer, die gängigsten Werkzeuge des Bildhauers vor und zeigt, wie Kunstwerke entstehen.</p>	ca. 3 min f
4959387	<p><u>Energiegewinnung</u> <b>Biomasse als Alternative zu fossilen Energieträgern</b></p> <p>A(9-10); 2014 O</p> <p>Die Ressource Erdöl schwindet dahin, und ihre Nutzung als Brennstoff ist umweltschädlich. Das sind gute Gründe, sich nach Alternativen umzusehen. Der Film stellt die Biomassevergasung und die Energiegewinnung aus Biomasse vor. Es wird gezeigt, wie Pflanzen mit einem hohen Anteil an Holzzellulose der teilweisen Verbrennung ausgesetzt werden, wodurch Gase für die Strom- und Wärmeerzeugung gewonnen werden. Der Film erklärt die Herstellung von Kraftstoffen aus Biomasse, zeigt aber auch die Probleme auf: Wenn mehr Anbauflächen für Energie statt für Lebensmittel genutzt werden, steigen die Nahrungsmittelpreise drastisch an. Außerdem werden häufig Naturgebiete für den Anbau genutzt und stark gedüngt, was die Ökobilanz dieser Alternative verdirbt. Die Forschung an beiden Verfahren steht noch am Anfang.</p>	ca. 8 min f

4959388	<p><u>Der menschliche Körper: Immunbiologie</u>  <b>Blutgruppen und Rhesus-Faktor</b></p> <p>A(7-9); 2014 O</p> <p>Es gibt mehrere unterschiedliche Blutgruppen beim Menschen. Diese setzen sich zusammen aus den Merkmalen der Erythrozyten, also der roten Blutkörperchen, und bestimmten Eiweißstoffen. Für die medizinische Versorgung, etwa nach einem Unfall, ist es wichtig, dass der Arzt die Blutgruppe kennt. Zwei Systeme haben sich besonders durchgesetzt, nämlich das ABO-System und das Rhesus-System. Der Film erklärt, wie die Blutgruppen von den Antigenen auf der Oberfläche der roten Blutkörperchen abhängen. Es wird gezeigt, wie sich die Blutgruppe von den Eltern auf die Kinder vererbt und wie stark die Antikörper im Blut auf andere Blutgruppen reagieren: Ein starker Schock kann zum Tod führen. Der Rhesus-Faktor wird erläutert und gezeigt, welches Blut als Spenderblut für andere Blutgruppen erhalten kann.</p>	ca. 6 min f
4959389	<p><u>Turnen: Bewegen an Geräten</u>  <b>Bodenturnen - Grundlagen II: Rad, Radwende, Handstandüberschlag</b>  <i>Langfilm und 2 Kurzfilme</i></p> <p>A(5-13); 2014 O</p> <p>Das Rad, die Radwende und der Handstandüberschlag sind drei Übungen im Bodenturnen, die gern in Kombination mit anderen Übungen genutzt werden. Sie werden mit viel Schwung ausgeführt. Der Film zeigt in Zeitlupe die notwendigen Bewegungsabläufe und erklärt die jeweiligen Besonderheiten.</p> <p>Das Rad ist ein Handstützüberschlag seitwärts. Es beginnt wie der Handstand: Mit erhobenen Armen wird ein Ausfallschritt nach vorn gemacht und der Oberkörper in einer Linie mit den gestreckten Armen abgesenkt. Beim Aufsetzen der Hände wird die erste Hand um 90 Grad zur Bewegungsrichtung versetzt, was die seitliche Bewegung hervorruft. Die Radwende ist eine Kombination aus Handstand und Rad, und der Handstandüberschlag beginnt wie der Handstand, wird aber mit mehr Schwung ausgeführt, damit der Überschlag klappt.</p>	ca. 7 min f
4959390	<p><u>Turnen: Bewegen an Geräten</u>  <b>Bodenturnen - Grundlagen I: Rolle und Handstand</b>  <i>Langfilm und 2 Kurzfilme</i></p> <p>A(5-13); 2014 O</p> <p>Die Rolle vorwärts, die Rolle rückwärts und der Handstand zählen zu den Grundlagen des Bodenturnens. Viele Übungen auch in anderen Sportarten leiten sich aus diesen Bewegungen ab. Der Film zeigt, worauf es bei der sauberen Ausführung ankommt, und demonstriert, warum genau das richtige Maß an Schwung besonders wichtig ist. Ausgangsposition ist immer der aufrechte Stand. Bei den Rollen geht der Turner in die Hocke und rollt sich mit zur Brust gezogenem Kinn über den runden Rücken ab. Die Hände stützen ihn dabei. Für den Handstand bleibt man stehen: Die Arme sind in die Höhe gestreckt, ein Bein macht einen großen Schritt nach vorne, das Gewicht ruht darauf. Der Oberkörper wird abgesenkt, das Schwungbein in die Höhe gebracht. Die Hände werden aufgesetzt und das Standbein zum Schwungbein gezogen.</p>	ca. 7 min f
4959391	<p><u>Turnen: Bewegen an Geräten</u>  <b>Bodenturnen - Handstand</b></p> <p>A(5-13); 2014 O</p> <p>Der Handstand gehört zu den Basisfertigkeiten im Bodenturnen. Er ist Ausgang für verschiedene Sprungfolgen. Der Film zeigt mit Zeitlupenaufnahmen, wie man einen Handstand macht. Die einzelnen Bewegungsabläufe werden beschrieben, und es wird gezeigt, worauf man besonders achten muss. Für einen Handstand steht der Turner erst im aufrechten Stand und den Armen in der Hochhalte. Die Übung beginnt mit einem großen Schritt nach vorne. Der Rumpf und die erhobene Arme senken sich in einer geraden Linie nach vorne, während das Schwungbein hochkommt. Die Hände werden schulterbreit am Boden aufgesetzt, das Schwungbein wird gerade in die Höhe und das Standbein nachgezogen. Es ist wichtig, das richtige Maß zu finden: Zu viel Schwung lässt den Turner überkippen, bei zu wenig kommt der Handstand nicht zustande.</p>	ca. 3 min f



4959392	<p><u>Turnen: Bewegen an Geräten</u>  <b>Bodenturnen - Rad</b></p> <p>A(5-13); 2014 O  Das Rad oder der Handstützüberschlag seitlich, wie es in Turnersprache genannt wird, ist eine der Grundübungen im Bodenturnen, aus der andere Übungen sich ableiten. Der Film zeigt in Zeitlupenaufnahmen die Bewegungsabläufe während der Übung, führt verschiedene Varianten vor und erklärt einige Grundbegriffe des Turnsports. Zu Beginn steht der Turner in leichter Schrittstellung und mit den Armen in der Hochhalte. Ein Ausfallschritt bringt das Standbein nach vorne, während Oberkörper und Arme gerade nach vorne kommen. Es wird gezeigt, in welchem Winkel die Hände wann aufgesetzt werden müssen, wie die Beine nach oben kommen und wie der Turner nach dem Überschlag wieder sicher auf den Füßen landet. Besonderes Augenmerk wird auf die Streckung des gesamten Körpers gelegt, die die Übung erst ermöglicht.</p>	ca. 3 min f
4959393	<p><u>Turnen: Bewegen an Geräten</u>  <b>Bodenturnen - Radwende und Handstandüberschlag [Fassung 2014]</b></p> <p>A(5-13); 2014 O  Die Radwende kombiniert die Übungen Rad und Handstand zu einer neuen Variante. Sie beginnt wie das Rad, doch in der Mitte der Übung bringt der Turner die Beine in der Luft zusammen zum seitlichen Handstand. Der Körper beschreibt danach eine Vierteldrehung, die Hüfte wird gebeugt und die Beine gleichzeitig nach unten gebracht, während die Hände sich kräftig vom Boden abdrücken. Der Oberkörper wird wieder aufgerichtet. Der Handstandüberschlag beginnt ähnlich wie der Handstand. Da aber mehr Schwung benötigt wird, wird der Ausfallschritt hier eingesprungen. Erreichen die hochgeworfenen Beine die Handstandposition in der Luft, überstreckt der Turner seinen Körper und drückt sich kräftig mit beiden Händen vom Boden ab. Dadurch dreht sich der Körper in der Luft, bis die Füße sicher auf der Matte landen.</p>	ca. 3 min f
4959394	<p><u>Turnen: Bewegen an Geräten</u>  <b>Bodenturnen - Rolle vorwärts und Rolle rückwärts</b></p> <p>A(5-13); 2014 O  Zu den grundlegendsten Übungen im Bodenturnen zählen die Rolle vorwärts und die Rolle rückwärts. Der Film zeigt die Bewegungsabläufe bei diesen Übungen in Zeitlupe und erklärt genau, wann die einzelnen Gliedmaßen gestreckt oder gebeugt werden müssen, damit das Rollen über die Wirbelsäule flüssig funktioniert. Bei beiden Rollen steht der Turner zunächst gestreckt und mit geschlossenen Füßen. Bei der Rolle vorwärts beugt er die Knie, senkt den Oberkörper ab und setzt die Hände auf den Boden. Der Kopf wird gesenkt, die Beine gestreckt. Wenn der Nacken die Matte berührt, folgt die Rolle über die Wirbelsäule. Berührt das Gesäß den Boden, werden die Beine angezogen. Bei der Rolle rückwärts rollt der Turner aus der Hocke hintenüber und stützt sich ab der Mitte der Bewegung mit den Handflächen ab.</p>	ca. 4 min f
4959395	<p><u>Turnen: Bewegen an Geräten</u>  <b>Bodenturnen - Übungen für Fortgeschrittene</b>  <i>Langfilm und 3 Kurzfilme</i></p> <p>A(5-13); 2014 O  Der Handstützüberschlag rückwärts, auch Flick-Flack genannt, der Menichelli, der Bogengang rückwärts und der Salto rückwärts gehockt zählen zu den Übungen für Fortgeschrittene im Bodenturnen. Der Film zeigt in Zeitlupenaufnahmen die Bewegungsabläufe und erklärt, welche körperlichen Fähigkeiten für welche der Übungen vorhanden sein müssen. Beim Flick-Flack wird der Körper aus der aufrechten Haltung in die Sitzposition gebracht, ehe der Absprung folgt. Der richtige Schwung bringt den Körper in die Brückenposition und die Handstandposition, ehe der Turner wieder auf seinen Füßen landet. Beim Menichelli und beim Bogengang rückwärts wird die Rotation mit gespreizten Beinen vorgenommen: Hier ist eine hohe Beweglichkeit vonnöten, während der Salto rückwärts gehockt eine starke Sprungkraft erfordert.</p>	ca. 8 min f

4959396	<p><u>Turnen: Bewegen an Geräten</u>  <b>Bodenturnen für Fortgeschrittene - Menichelli und Bogengang rückwärts</b></p> <p>A(5-13); 2014 O  Der Handstandüberschlag rückwärts, der Menichelli, wird im Gegensatz zum Flick-Flack mit gespreizten Beinen ausgeführt. Aus der aufrechten Position wird das Gewicht nach hinten verlagert. Das Schwungbein kommt nach vorne, Arme und Kopf werden nach hinten geworfen. Die Hände setzen auf, der überstreckte Körper kommt in den Spagathandstand, ehe die Beine nacheinander aufsetzen und der Turner sich aufrichtet. Für den Bogengang rückwärts ist eine hohe Beweglichkeit nötig. Aus dem aufrechten Stand werden auch hier die Arme zurück- und das Schwungbein nach oben geworfen. Der überstreckte Körper erreicht die Brückenposition. Das Standbein stößt sich ab, und der Spagathandstand wird erreicht. Zuerst erreicht das gestreckte Schwungbein den Boden, dann das Sprungbein. Die Übung endet im aufrechten Stand.</p>	ca. 3 min f
4959397	<p><u>Turnen: Bewegen an Geräten</u>  <b>Bodenturnen für Fortgeschrittene - Salto rückwärts gehockt</b></p> <p>A(5-13); 2014 O  Gerade aus dem Stand erfordert der Salto rückwärts gehockt eine besonders starke Sprungkraft, da anders als in Kombinationen kein Schwung aus früheren Übungen genutzt werden kann. Der Turner stellt sich für die Übung in den aufrechten Stand und hebt die Arme in die Hochhalte. Die Arme schwingen zurück, und Hüfte und Knie werden gebeugt. Durch das schnelle Strecken der Gelenke wird der Körper kraftvoll vom Boden abgestoßen. Die Arme werden nach oben und hinten geworfen, und der gestreckte Körper rotiert rückwärts. Erst zum Ende der Steigephase werden die Beine eng angezogen. Dadurch erhöht sich die Drehgeschwindigkeit. Zum Ende der 360-Grad-Drehung erst wird die Hockposition wieder aufgelöst, damit der Turner mit beiden Füßen auf der Matte landen kann. Die Übung endet im aufrechten Stand.</p>	ca. 2 min f
4959398	<p><u>Turnen: Bewegen an Geräten</u>  <b>Bodenturnen für Fortgeschrittene Flick-Flack</b></p> <p>A(5-13); 2014 O  Um einen Flick-Flack ausführen zu können, stellt sich der Turner erst in den aufrechten Stand und hebt die Arme über den Kopf. Dann beugt er Knie und Hüfte und schwingt die Arme zurück, bis er die Sitzposition erreicht. Nun streckt er Knie und Hüfte schnell für einen kraftvollen Absprung und schwingt die Arme gleichzeitig über den Kopf nach hinten. Der Arm-Rumpf-Winkel öffnet sich im Flug ganz, der Kopf neigt sich nach hinten. Der Körper wird dadurch überstreckt und nimmt die Brückenposition ein. Die Hände setzen etwa schulterbreit gespreizt am Boden auf, der Körper rotiert weiter und erreicht die Handstandposition. Nun wird die Hüfte gebeugt, die Hände verlassen den Boden, und der Turner kommt mit beiden Füßen auf dem Boden auf. Zum Abschluss der Übung richtet er sich wieder gerade auf.</p>	ca. 2 min f
4959399	<p><u>Museen, Galerien, Ausstellungen</u>  <b>Christo - Gasometer Oberhausen</b></p> <p>A(9-13); 2014 O  Im Gasometer in Oberhausen war mit dem "Big Air Package" das größte Indoor-Kunstwerk zu sehen, das Christo je geschaffen hat. Die Besucher betraten es, wurden selbst Teil des Werks und reagierten wie so oft auf die Werke des Künstlers, die durch ihre Größe und räumliche Präsenz punkten: mit stiller Freude und ein wenig Ehrfurcht vor der gewaltigen Arbeit. Das Schwierigste bei der Realisation eines Projekts ist für Christo und sein Team nicht etwa die Logistik, obwohl diese einen enormen Aufwand bedeutet. Es sind die Probleme mit den Behörden, die stets aufs Neue von der Sinnhaftigkeit der Projekte überzeugt werden müssen. Von der Idee, den Reichstag zu verhüllen, bis zur Umsetzung dauerte es zum Beispiel mehr als 20 Jahre. Christo finanziert die Projekte durch den Verkauf der Pläne.</p>	ca. 3 min f
4959400	<p><u>Geometrie: Trigonometrie</u>  <b>Cosinus</b></p> <p>A(9-10); 2014 O  Zwischen den Winkeln und den Seiten eines Dreiecks bestehen Beziehungen, die mittels des Cosinus in der Trigonometrie ausgedrückt werden können. In einem rechtwinkligen Dreieck liegt die Hypotenuse dem rechten Winkel gegenüber. Die beiden anderen Seiten werden Ankathete und Gegenkathete genannt. Um das Seitenverhältnis der Hypotenuse zu einer der anderen Seiten in Abhängigkeit des zwischen ihnen entstehenden Winkels zu messen, wird der Cosinus verwendet. Der Film demonstriert dies anhand des Beispiels der Ankathete (b) zur Hypotenuse (c) in Abhängigkeit zum Winkel (</p>	ca. 4 min f

4959401	<u>Aus Treibstoff wird Bewegung</u> <b>Dampfmaschine</b>  A(5-13); 2014 O Von der ersten schwachen atmosphärischen Dampfmaschine zu den heutigen Dampfkraftwerken war es ein langer Weg. Der Film vollzieht die Entwicklung der Dampfmaschinen von ihrer Erfindung im frühen 18. Jahrhundert bis zu ihren vielen Ausprägungen heutzutage nach und zeigt, wie sie stetig verbessert wurden. Da die atmosphärische Dampfmaschine recht schwach war, stattete James Watt sie mit einem Kondensator aus. Der Wirkungsgrad dieser Niederdruckdampfmaschine war schon vier Mal so hoch wie der ihrer Vorgängerin, und sie benötigte nur die Hälfte der Brennkraft. Es folgte die Hochdruckdampfmaschine, die schon Fahrzeuge mit großen Lasten betrieb. Die Verbund-Dampfmaschinen und die Heißdampf-Hochdruck-Verbund-Dampfmaschinen, die für Industrie, Schiffe und Eisenbahnen verwendet wurden, werden ebenfalls betrachtet.	ca. 7 min f
4959402	<u>Tiere und ihre Lebensbereiche</u> <b>Delfine</b>  A(5-6); 2014 O Es gibt mehr als 40 Arten von Delfinen. Die Meeressäuger sind in allen Weltmeeren beheimatet. Der Film zeigt das Jagen in den Delfinschulen, die hunderte Einzeltiere umfassen können. Es erklärt die Ultraschallortung, Geburt und Aufzucht der Jungen und die spannende Art der Kommunikation der Tiere.	ca. 6 min f
4959403	<u>Kraft, Druck, mechanische und innere Energie</u> <b>Dichte - was ist das?</b>  A(7-9); 2014 O Wenn ein Gegenstand eine hohe Dichte hat, empfinden wir ihn bei verhältnismäßig kleiner Masse als schwer. Der Film verdeutlicht dies an einem Beispiel mit drei Würfeln aus unterschiedlichen Materialien. Sie weisen alle drei dasselbe Gewicht auf, sind aber von unterschiedlicher Größe. Die Definition der Dichte lässt sich ableiten aus dem Verhältnis von Masse zu Volumen eines Gegenstands. Der Film verdeutlicht, was Dichte für Körper in Kombination mit verschiedenen Elementen heißen kann. Damit ein Körper etwa schwimmt, muss seine Dichte geringer sein als die des vergleichbaren Volumens an Wasser. Und ein normaler Luftballon fällt zu Boden, da seine Dichte aus der der Luft und der des Gummiballons besteht. Gefüllt mit Helium jedoch, dass eine viel geringere Dichte als Luft hat, steigt er in die Höhe.	ca. 7 min f
4959404	<u>Geometrie: Dreiecke</u> <b>Dreieck - besondere Linien und Punkte im Dreieck</b>  A(5-10); 2014 O In jedem Dreieck gibt es Linien, die einen Erkenntnisgewinn versprechen. Zu ihnen zählen die Seitenhalbierende, die Höhe des Dreiecks, die Mittelsenkrechte, die Winkelhalbierende und die Mittellinie. Der Film zeigt, wie und wo diese Linien verlaufen und welche bestimmten Punkte im Dreieck über ihre Lage entscheiden. Der Schnittpunkt aller Seitenhalbierenden ist der Schwerpunkt des Dreiecks. Der Schnittpunkt aller Mittelsenkrechten ist der Mittelpunkt des Umkreises, während der der Winkelhalbierenden den Mittelpunkt des Inkreises markiert. Der Film demonstriert die Flächenberechnung des Dreiecks anhand der Höhe und die Abhängigkeit der Mittellinien von der nicht involvierten Seitenlinie. Außerdem wird die Euler Gerade erklärt, auf der alle besonderen Punkte für die Erkenntnisse über das Dreieck liegen.	ca. 5 min f
4959405	<u>Geometrie: Dreiecke</u> <b>Dreiecke - Arten, Winkel, Umfang, Fläche</b>  A(5-6); 2014 O Drei Punkte, die nicht auf einer Linie liegen und durch drei Geraden verbunden werden, bilden ein Dreieck. Die Benennung der Eckpunkte beginnt in der linken unteren Ecke mit Großbuchstaben und läuft gegen den Uhrzeigersinn. Kleinbuchstaben werden genutzt, um die Seiten zu kennzeichnen. Jede Seite erhält den kleinen Buchstaben, der dem Großbuchstaben der gegenüberliegenden Ecke entspricht. Der Film zeigt die Dreieckstypen, die es gibt, nämlich das gleichseitige, das gleichschenklige und das ungleichseitige Dreieck. Die Summe der Innenwinkel beträgt stets 180 Grad, doch die Art der Innenwinkel ändert sich mit der Art des Dreiecks: Beim gleichseitigen Dreieck haben alle Winkel 60 Grad, beim gleichschenkligen sind zwei Winkel gleich groß, und beim ungleichseitigen sind alle Winkel verschieden.	ca. 4 min f

4959406	<p><u>Malerei: Künstler</u>  <b>Edward Hopper</b></p> <p>A(9-13); 2014 O          Schon als Heranwachsender wusste Edward Hopper, dass er Maler werden wollte. Auf elterlichen Wunsch hin machte er eine Lehre als Illustrator, ehe er sich ganz dem Malen widmete. Schon früh fand er seinen Stil. Zwar reiste er wie so viele junge Maler aus den USA nach Paris, doch war er eher Betrachter als Mittelpunkt. Auch ließ er sich nicht von den vorherrschenden Strömungen beeinflussen. Hopper gilt als einer der größten realistischen Maler des 20. Jahrhunderts. Seine Motive fand er in der amerikanischen Lebenswelt. Unpräzise und mit leicht melancholischem Unterton brachte er sie auf die Leinwände. Viele seiner Bilder thematisieren die menschliche Einsamkeit und Isolation, aber auf stille Weise: Licht- und Schattenspiele sowie Ausrichtung der Hauptfiguren reichten dem konservativen Künstler.</p>	ca. 6 min f
4959407	<p><u>Zellbiologie</u>  <b>Einzeller und Vielzeller</b></p> <p>A(7-13); 2014 O          Es gibt kein Lebewesen, das nicht aus Zellen besteht. Für die weitaus meisten aber reicht eine einzige: Einzeller waren vor schon 3,5 Milliarden Jahren die ersten Lebewesen auf der Welt und sind immer noch die zahlreichsten. Alle anderen Lebewesen stammen von ihnen ab. Die ersten Vielzeller gibt es erst seit ungefähr 700 Millionen Jahren. Der Film zeigt, wie Einzeller sich bewegen. Er beweist, dass die schlichten Lebewesen einen Stoffwechsel haben und auf Reize reagieren. Ihre Fortpflanzung durch Teilung wird erläutert und gezeigt, dass einige von ihnen etwas weiter entwickelt sind als andere. Potenziell sind Einzeller wegen der Zellteilung unsterblich, doch entwickeln sie sich zu sterblichen Vielzellern, weil sie sich so besser vor Feinden schützen und effektiver Nährstoffe speichern können.</p>	ca. 6 min f
4959408	<p><u>Metall: Eigenschaften und Verarbeitung</u>  <b>Eisenmetalle: Materialeigenschaften</b>  <i>Materialeigenschaften</i></p> <p>A(8-10); BB; 2014 O          Eisen ist ein Schwermetall: Es hat eine hohe Dichte. Der Film zeigt, wie Eisen mittels Metallurgie beziehungsweise Verhüttung aus Eisenerz gewonnen wird: Bei der Aufbereitung wird das taube Gestein entfernt. Die Erzbrocken werden zerkleinert und sortiert, und das Eisenoxid wird im Hochofen durch Sauerstoffentzug reduziert. Raffination entfernt den Kohlenstoff. Wird ein anderes Metall hinzugemischt, entsteht eine Legierung. So entstehen Stähle und Gusswerkstoffe. Letztere sind korrosionsbeständig und gute Wärmeleiter. Sie haben einen niedrigen Schmelzpunkt. Baustahl ist korrosionsanfällig. Alles, was für die Ewigkeit gebaut werden soll, kann aus Vergütungsstahl hergestellt werden, der durch gezielte Umwandlungshärtung an Festigkeit gewonnen hat, und Edelstahl hat einen hohen Reinheitsgrad.</p>	ca. 7 min f
4959409	<p><u>Elektrik</u>  <b>Elektrischer Stromkreis</b></p> <p>A(7-9); BB; 2014 O          Damit Strom fließt, müssen verschiedene Voraussetzungen gegeben sein. Zu ihnen zählt ein Stoff, der gut leitet, wie beispielsweise Metalle oder Kohle. Nicht leitende Stoffe hingegen werden als Isolatoren benutzt. Da nicht immer Strom fließen soll, werden elektrische Leitungen mit Schaltern versehen, die den Stromfluss unterbrechen. Der Film verdeutlicht, wie positive und negative Ladungen sich anziehen, gleichpolige Ladungen hingegen sich abstoßen. Es werden Versuche mit Konduktorkugeln und mit dem Elektroskop durchgeführt. Dabei zeigt sich, dass sich gleich große positive und negative Ladungen aufheben. Die Influenz, also die berührungslose Bewegung elektrischer Ladungen, wird beobachtet und erläutert.</p>	ca. 10 min f

4959410	<p><u>Elektrik</u>  <b>Elektrischer Widerstand und Ohmsches Gesetz</b></p> <p>A(7-9); BB; 2014 O  Stromstärke und Spannung wirken direkt aufeinander ein: Erhöht sich die Spannung, steigt auch die Stromstärke an. Doch es gibt noch viele andere Faktoren, die die Stromstärke beeinflussen. Je länger beispielsweise das Kabel ist, desto schwächer fließt am Ende der Strom. Auch das Material des Leiters ist ein wichtiger Punkt: Bessere Leiter sorgen für stärkeren Stromfluss. Auch äußere Einflüsse wie die Temperatur wirken sich auf die Stromstärke aus: Je höher sie ist, desto schwächer ist der Stromfluss. Der Film zeigt, dass innerhalb des elektrischen Leiters die Elektronen in ihrer Bewegung gehemmt werden. Diese Hemmung nennt man den elektrischen Widerstand. Dieser ist mit dem Ohmschen Gesetz berechenbar, indem man die Spannung (K) durch die Stromstärke (I) teilt: Das Ergebnis ist der Widerstand (R).</p>	ca. 5 min f
4959411	<p><u>Fortpflanzung und Entwicklung</u>  <b>Embryonalentwicklung beim Menschen</b></p> <p>A(5-9); 2014 O  Von den rund 37 Wochen der Schwangerschaft nimmt die Embryonalentwicklung etwa acht Wochen in Anspruch. Sie beginnt mit der Befruchtung der Eizelle und schreitet durch Zellteilung bereits vor dem Einnisten in die Gebärmutter voran. Der Film erklärt ihre verschiedenen Stadien, in denen die Organe angelegt werden, das Herz zu schlagen beginnt, Augen und Ohren sowie Arme und Beine sichtbar werden und eine dünne Haut gebildet wird. Nach Abschluss dieser Entwicklung wird der Embryo Fötus genannt. Es wird erklärt, wie die Zellen sich so entwickeln, dass sie später die gewünschte Funktion übernehmen können: Signalmoleküle sind dafür verantwortlich, dass die gewünschten Gene in der Zelle aktiv werden. Das spätere Geschlecht des Menschen wird allerdings schon bei der Befruchtung der Eizelle festgelegt.</p>	ca. 5 min f
4959412	<p><u>Elektrik</u>  <b>Energie - was ist das?</b></p> <p>A(7-9); 2014 O  Es gibt verschiedene Arten von Energie, und zwar die mechanische, die thermische und die elektrische. Wenn vom Energieverbrauch gesprochen wird, ist das irreführend, da Energie weder verbraucht noch erzeugt werden kann. Sie wird nur umgewandelt, wie mit dem Energieerhaltungssatz im Film belegt wird, und innerhalb eines geschlossenen Systems bleibt sie konstant. Energie ist also eine Erhaltungsgröße. Es werden Beispiele dafür gezeigt, wie eine Energie in eine andere umgewandelt werden kann: Generatoren wandeln mechanische Energie in elektrische um, Elektromotoren hingegen elektrische in mechanische Energie und Heizlüfter elektrische in thermische Energie. Letztere kann nicht beliebig in andere Energieformen umgewandelt werden. Energie wird in der Einheit Joule gemessen, die hier vorgestellt wird.</p>	ca. 7 min f
4959413	<p><u>Chemische Reaktionen: Energiegewinnung</u>  <b>Energie und Energieumwandlung</b></p> <p>A(7-10); SO; BB; 2014 O  Der Begriff "Energie" umfasst verschiedene Arten von Energie. Chemische Energie zum Beispiel ist die Energie, die als chemische Verbindung in einem Energieträger gespeichert ist. Sie kann durch eine chemische Reaktion freigesetzt werden, etwa durch eine Verbrennung. Auch der Heizwert und der Brennwert sind chemische Energien. Häufig ist die Rede vom Energieverbrauch oder der Erzeugung von Energie. Beides ist irreführend, da nach dem Energieerhaltungssatz Energie nicht verbraucht oder hergestellt, sondern nur in eine andere Form umgewandelt werden kann. Elektromotoren verwandeln elektrische in mechanische Energie, während Generatoren den Prozess umkehren. Nur thermische Energie kann nicht beliebig in andere Energien umgewandelt werden. Der Film erklärt mit dem Joule die Maßeinheit für Energie.</p>	ca. 6 min f

4959414	<p><u>Geophysik</u>  <b>Erdatmosphäre</b>  <i>Von der Erdoberfläche zur Exosphäre</i>  A(10-13); 2014 O</p> <p>Die Erdatmosphäre, die unseren Planeten umgibt, macht Leben erst möglich. Sie ist aus verschiedenen Schichten aufgebaut, deren erste und unterste die Troposphäre ist. Sie reicht etwa 20 Kilometer in die Höhe und enthält den Großteil der Luft und des Wasserdampfes. Der Film erklärt in diesem Zusammenhang, warum der Himmel blau erscheint. In acht bis 18 Kilometern Höhe findet sich die Wetterschicht. Über der Wetterschicht folgt die Stratosphäre. Sie reicht bis in eine Höhe von etwa 50 Kilometern. Zwischen dem 20. und dem 30. Höhenkilometer erstreckt sich in der Stratosphäre die Ozonschicht. In der Höhe von 50 bis 80 Kilometern über dem Erdboden folgt die Mesosphäre, und von dahinter schließt sich die Thermo- oder auch Ionosphäre an. Ab etwa 450 Kilometern Höhe beginnt schließlich die Exosphäre.</p>	ca. 6 min f
4959415	<p><u>Geophysik</u>  <b>Erdinneres</b>  <i>Von der Erdoberfläche zum Erdkern</i>  A(5-10); 2014 O</p> <p>Unter der Erdoberfläche findet sich zunächst die Erdkruste, die auf dem oberen Erdmantel liegt. Darunter folgt der untere Erdmantel und schließlich der äußere und der innere Erdkern. Der Film zeigt, wie die Erde vermutlich entstanden ist, geht auf ihre Größe ein und auf das Verhältnis von Wasser und Land. Die Erdkruste besteht allein schon aus 40 Kilometern festen Gesteins, und vom Erdmantel geht die Kontinentaldrift aus. Der obere Erdmantel ist rund 660 Kilometer dick und erzhaltig. Der untere Erdmantel reicht bis in eine Tiefe von etwa 2900 Kilometern. Hier treten Temperaturen bis 3500 Grad auf. Es folgt der Erdkern mit einem Durchmesser von rund 6950 Kilometern. Der äußere Teil ist flüssig, der innere unter dem Druck von allen Seiten fest. Der Film zeigt, wie das Magnetfeld der Erde entsteht.</p>	ca. 8 min f
4959416	<p><u>Geophysik</u>  <b>Erdoberfläche</b>  A(5-6); 2014 O</p> <p>Die Erdoberfläche ist immerzu minimal in Bewegung. Sie ist die Grenzschicht zwischen der Atmosphäre und der Erdkruste, und sie besteht aus Gestein, das in Platten unendlich langsam auf dem Erdmantel treibt. Durch diese Kontinentaldrift hat sich das Bild der Erde ergeben, wie wir sie heute kennen. Es wird sich auch in Zukunft noch weiterhin verändern, da die Drift nie stoppt. Im Film wird der Aufbau der Erdoberfläche erklärt und gezeigt, wie viel Prozent aus Wasser und aus Land bestehen. Die Plattentektonik türmte Gebirge auf und schuf zahlreiche unterschiedliche Ebenen zu Wasser und zu Land. Die Schwierigkeit, eine exakte Weltkarte anzulegen, wird angerissen: Bei allen bislang bekannten Möglichkeiten werden die Größenverhältnisse falsch dargestellt oder die Umriss der Kontinente verzerrt.</p>	ca. 8 min f
4959417	<p><u>Energiegewinnung</u>  <b>Erdöl</b>  A(7-10); 2014 O</p> <p>600 Millionen Jahre lang lief in der Erdkruste ein chemischer Prozess ab: Pflanzliches Plankton, das im Meer starb und zu Boden sank, wurde durch Druck, Hitze, Bakterien und sehr viel Zeit zu Erdöl. Seit rund 200 Jahren nutzt der Mensch diesen nicht nachwachsenden Rohstoff. Besonders häufig wird er für die Verbrennung gebraucht, obwohl es verschiedene Alternativen gibt. Der Film macht deutlich, in welchen Produkten unseres Alltags sich Erdöl findet: Durch Polymerisation wird es zu verschiedenen Kunststoffen und ist in extrem vielen Gebrauchsgegenständen enthalten. Auch 80 Prozent aller aktuellen Medikamente kommen nicht ohne Erdöl aus. Noch immer steckt die Forschung nach Alternativen zu dem vielseitig verwendbaren Stoff in den Kinderschuhen, obwohl die Ressourcen unaufhaltsam zur Neige gehen.</p>	ca. 8 min f

4959418	<p><u>Länder der Welt</u> <b>Estland</b></p> <p>A(7-9); 2014 O Zwischen Lettland, Russland und der Nordsee liegt Estland, das etwa so groß wie Niedersachsen ist. Der Film zeigt die landschaftlichen Besonderheiten wie die über 1500 Inseln und den Peipus-See, der fast die ganze Grenze nach Russland einnimmt. Flora und Fauna werden betrachtet. Der Film erzählt die wechselvolle Geschichte des kleinen Landes, das lange Zeit unter schwedischer, russischer oder deutscher Herrschaft gewesen ist und erst 1991 unabhängig wurde. Die Staatsform, die Hauptstadt und Berühmtheiten werden genannt. Es wird gezeigt, worauf sich die Wirtschaft stützt, welcher Art die Landessprache ist und was die Kultur des kleinen Landes ausmacht. Auch Besonderheiten wie das starke Wirtschaftswachstum seit der Jahrtausendwende und die sehr gute elektronische Infrastruktur werden erwähnt.</p>	ca. 7 min f
4959419	<p><u>Tiere und ihre Lebensbereiche</u> <b>Feldhamster [Fassung 2014]</b></p> <p>A(5-6); SO; 2014 O In den Löss- und Lehmböden von Rüben- und Kornfeldern lebt der Feldhamster. Das Nagetier wird bis zu 30 Zentimeter lang und kann bis zu 500 Gramm wiegen. Es ist vom Aussterben bedroht. Zu seinen natürlichen Feinden zählen Füchse, Greifvögel und Wiesel. Der Feldhamster lebt in einem unterirdischen Bau mit einem Gangsystem, einer Wohn- und einer Vorratskammer sowie einem Kotplatz. Der Film zeigt das Leben des Feldhamsters im Jahresverlauf: Im Frühjahr und im Sommer sammelt der Hamster Nahrung, nämlich Getreide, Blüten, Insekten und Vogeleier. Im Frühjahr und Sommer ist Paarungszeit bei den Einzelgängern. Das Weibchen zieht die Jungen allein in seiner Höhle groß. Für den Winter braucht es etwa 4 Kilogramm Futter. Wird es kalt, verschließt der Hamster die Ausgänge der Höhle und hält Winterschlaf.</p>	ca. 8 min f
4959420	<p><u>Der menschliche Körper: Krankheitserreger erkennen und abwehren</u> <u>- Grundlagen</u> <b>Fieber [Fassung 2014]</b></p> <p>A(7-9); 2014 O Ein gesunder Mensch hat eine Körpertemperatur von rund 37 Grad. Wird er krank, kann die Temperatur steigen. Ab 38 Grad spricht man von einer erhöhten Temperatur, ab 39 Grad hat man hohes und ab 41 Grad sehr hohes Fieber. Fieber ist keine eigenständige Krankheit, sondern ein Symptom. Es zeigt an, dass der Körper mit Krankheitserregern kämpft. Der Film zeigt, wie der Körper als Schutzreaktion gegen die Krankheitserreger die Temperatur erhöht. Er verfolgt die Prozesse, die dafür in Gang gesetzt werden müssen, und erklärt die Auswirkungen: Ab 39 Grad gerinnt im menschlichen Körper Eiweiß. Da die meisten Viren und Bakterien zu einem großen Teil aus Eiweiß bestehen, ist Fieber wirksam gegen sie. Darum sollte man sein Fieber nur senken, wenn es mehr als 41 Grad erreicht und damit lebensbedrohlich wird.</p>	ca. 4 min f
4959421	<p><u>Fortpflanzung und Entwicklung</u> <b>Fortpflanzungsarten</b></p> <p>A(5-9); 2014 O Es gibt verschiedene Fortpflanzungsarten. Bei allen geht es darum, die Gene weiterzugeben und die Art zu erhalten. Einzeller beispielsweise vermehren sich, indem sie sich teilen: Sie verdoppeln das Genmaterial in ihrem Zellkern und teilen sich in zwei Hälften, sodass die neue Zelle ein Klon der alten ist. Ungeschlechtliche Vermehrung sorgt schnell für viele Nachkommen. Der Großteil aller Tiere und Pflanzen vermehrt sich geschlechtlich. Die Vorteile liegen auf der Hand: Dadurch, dass die genetische Grundausstattung durch die Verschmelzung von männlicher Samen- und weiblicher Eizelle bei jedem Lebewesen neu entsteht, ist eine schnellere Anpassung an veränderte Umweltbedingungen möglich, und auch die Abwehr entwickelt sich besser. Die geschlechtliche Vermehrung setzt auf Qualität statt auf Quantität.</p>	ca. 5 min f

4959422	<u>Deutschland (Filmsortiment)</u> <b>Freie Hansestadt Bremen</b>  A(5-6); 2014 O Die Freie Hansestadt Bremen und Bremerhaven bilden zusammen das Bundesland Bremen, das flächenmäßig das kleinste der 16 Bundesländer Deutschlands ist. Beide Städte liegen voneinander räumlich getrennt an der Weser in Niedersachsen, ohne jedoch dazuzugehören. Die sehr gute Hafenecke macht das kleine Bundesland nach Hamburg zum zweitgrößten Außenhandelsstandort in Deutschland. Der Film zeichnet die industrielle Entwicklung des Landes sowie den Strukturwandel hin zum Dienstleistungssektor nach. Er erzählt die wechselvolle Geschichte der Hansestadt, geht auf die Zerstörungen im Zweiten Weltkrieg ein und zählt die Namen berühmter Persönlichkeiten auf, die aus Bremen stammen. Die nicht eben rosige wirtschaftliche Lage des Bundeslandes, sein Bildungssystem und kulturelle Besonderheiten werden betrachtet.	ca. 7 min f
4959423	<u>Kunstgeschichte</u> <b>Gegenwartskunst [Fassung 2014]</b>  A(5-13); 2014 O Die Gegenwartskunst jeder Epoche hatte zunächst unter dem Unverständnis und der Kritik des Publikums zu leiden: Oftmals ist sie revolutionär und entspricht nicht dem ästhetischen Empfinden ihrer Zeit. Die aktuelle Gegenwartskunst muss sich den Vorwurf gefallen lassen, dass sie nicht mehr auf Kunst um ihrer selbst willen, sondern auf Kommerz abzielt. Der Film nennt einige der wichtigsten Künstler der Gegenwart, zu denen beispielsweise Gerhard Richter und Markus Lüpertz zählen. Moderne Kunst ist dazu da, um Anstöße zu geben, neue Wege einzuschlagen und bislang unbeachtete Richtungen einzuschlagen. Sie ist im Normalfall zutiefst antibürgerlich und beeinflusst von vielen verschiedenen Epochen und Stilen. Das sorgt dafür, dass es ein spannendes, buntes Nebeneinander vieler Künstler und Stile gibt.	ca. 4 min f
4959424	<u>Pflanzen</u> <b>Getreide [Fassung 2014]</b>  A(5-6); SO; 2014 O Rund um den Globus zählt Getreide zu den Grundnahrungsmitteln. Es ist wird zu Mehl gemahlen und teilweise für Nudeln verwendet. Die häufigsten Getreidesorten sind Reis, Mais und Weizen. Getreide ist eine der häufigsten Nutzpflanzen überhaupt: Schon seit 10.000 v. Chr., also seit der Sesshaftwerdung, bauen Menschen es an. Der Film zeigt, dass in Asien der Reis bevorzugt wird, in Afrika die Hirse, in Südamerika der Mais und in Mittel- und Nordeuropa Weizen, Gerste und Roggen. Es handelt sich um Kulturpflanzen, die durch gezielte Züchtung weit mehr tragen als in ihrem Naturzustand. Es wird gezeigt, wie ein Getreidekorn aus Fruchtschale, Samenschale, Mehlkörper und fetthaltigem Keimling aufgebaut ist. Auch die Herstellung von Mehl wird gezeigt und zwischen den verschiedenen Typen unterschieden.	ca. 4 min f
4959425	<u>Internationale Politik</u> <b>Globalisierung</b>  A(7-13); 2014 O Die Globalisierung spielt in vielen wichtigen Bereichen eine große Rolle: In Fragen von Politik, Kommunikation, Kultur und Umwelt schreitet weltweit eine Verflechtung voran. Besonders große Auswirkungen hat Globalisierung aber auf die Wirtschaft: Durch die Reduzierung von Zöllen und Mengenbegrenzungen ist ein reger grenzüberschreitender Handel möglich. Der Film erklärt, an welche Prinzipien und Regeln sich die Mitglieder der internationalen Handelsgesellschaft (WTO) halten müssen. Die neuen technischen Entwicklungen in der Logistik sorgen für reibungslose Warenverschickung, und die direkte Kommunikation erleichtert den Handel am Weltmarkt. Negativ an der Globalisierung sind die steigende Umweltverschmutzung und Ressourcenvergeudung sowie die Ausbeutung von Arbeitern in weniger entwickelten Ländern.	ca. 6 min f



4959426	<p><u>Turnen: Bewegen an Geräten</u>  <b>Grundlagen des Reckturnens: Felgaufschwung, Hüftum- und Unterschwingung</b>  <i>Langfilm und 3 Kurzfilme zu den einzelnen Übungen</i>  A(5-13); 2014 O</p> <p>Der Felgaufschwung, der Hüftumschwung und der Unterschwingung sind drei der grundlegenden Figuren am Reck. Der Film zeigt kurz den Aufbau des Sportgeräts und erklärt, in welcher Höhe die Reckstange in Wettkampfsituationen und im Schulunterricht liegt. Dann werden die drei Figuren vorgeturnt und gezeigt, worauf man bei den einzelnen Bewegungsabläufen genau achten muss.</p> <p>Wichtige Begriffe wie der Ristgriff, vorlings, Schwungbein und Standbein werden erklärt. Der Film zeigt, welche Bewegung in welchem Moment ausgeführt werden muss. Die richtige zeitliche Abfolge der schnellen Bewegungen ist hier ebenso wichtig wie die Spannung im Körper. Aus dem Felgaufschwung geht es in den Stütz, der die Ausgangsposition für den Hüftumschwung vorlings rückwärts ist. Die Kür wird beendet mit dem Unterschwingung.</p>	ca. 8 min f
4959427	<p><u>Organische Chemie</u>  <b>Harnstoffsynthese</b></p> <p>A(9-10); 2014 O</p> <p>Organische Stoffe, so lautete lange Zeit eine als Wahrheit angenommene These, können nicht aus anorganischen hergestellt werden. Die These wurde widerlegt, als es Friedrich Wöhler im Jahr 1828 erstmalig gelang, Harnstoff aus den anorganischen Substanzen Kaliumcyanat und Ammoniumsulfat herzustellen. Dieses gelungene Experiment markiert den Einstieg in die organische Chemie. Bei Harnstoff handelt es sich um einen weißen, kristallinen Feststoff. Der Film zeigt, wie er mittels der Biuret-Probe bestimmt werden kann. Harnstoff wird in verschiedenen Bereichen verwendet, etwa als Düngemittel in der Landwirtschaft. Er ist Bestandteil einiger Kosmetika und findet in der Pharmazie Verwendung, aber auch in der Industrie: Hier dient er als Reduktionsmittel für Stickoxide in den Abgasen von Kraftwerken.</p>	ca. 4 min f
4959428	<p><u>Atom- und Quantenphysik</u>  <b>Higgs-Teilchen</b></p> <p>A(11-13); 2014 O</p> <p>Der Film erläutert das Standardmodell der Elementarteilchenphysik und weist darauf hin, dass in diesem Modell den Teilchen die Masse fehlt. Masselose Teilchen aber wären mit Lichtgeschwindigkeit im Raum unterwegs. Das würde sie daran hindern, sich zusammenzuschließen und Atomkerne zu bilden; es gäbe keine leblosen oder lebendigen Körper, wenn dieses Modell genau so stimmen würde. Der Physiker Higgs stellte die These auf, dass die Leere im Raum nicht tatsächlich leer sei, sondern von einer Art zähen Felds ausgefüllt, das die umherfliegenden Teilchen verschieden stark ausbremst. Ihre so entstehende Trägheit entspricht ihrer Masse. Durch diese Hemmung können die Kräfte zwischen den Teilchen zu wirken beginnen, die sie zu Protonen und Neutronen machen, aus denen schließlich Atomkerne entstehen.</p>	ca. 8 min f
4959429	<p><u>Tiere und ihre Lebensbereiche</u>  <b>Insekten im Waldboden</b></p> <p>A(5-6); 2014 O</p> <p>Rund 60 Prozent aller der Wissenschaft bekannten Tiere sind Insekten. Es wird geschätzt, dass es etwa vier bis sechs Millionen verschiedene Arten von ihnen gibt. Die meisten von ihnen weisen die charakteristische Gliederung in Kopf, Brust und Hinterleib auf. Viele haben Flügel, und alle verfügen über drei Beinpaare sowie über einen Außenpanzer aus Chitin. Insekten leben überall, nur nicht an den Polen und in den Ozeanen. Der Film zeigt, wie nützlich die Tiere sind: Sie bestäuben nicht nur Pflanzen, sondern bilden auch die Hauptnahrungsquelle für Spinnen und zahlreiche Vogelarten. Andere wiederum gelten als Schädlinge. Es wird erklärt, dass Bienen, Ameisen und einige Wespenarten mit ihrer Staatenbildung aus Königin, Arbeiterinnen und Drohnen eine Sonderstellung in der Welt der Insekten einnehmen.</p>	ca. 4 min f

4959430	<p><u>Pflanzen: Samenpflanzen</u> <b>Insektenbestäubung</b></p> <p>A(5-6); 2014 O Pflanzen vermehren sich geschlechtlich. Damit die männliche Samenzelle und die weibliche Eizelle miteinander verschmelzen können, müssen sie zusammengebracht werden. Bei einigen Pflanzen geschieht dies etwa über den Wind, aber am weitesten verbreitet ist die Bestäubung durch Insekten, die für diesen Dienst von den Pflanzen meist mit nahrhaftem Nektar angelockt werden. Der Film zeigt, wie die Pflanzen durch hübsche Blüten und Duftstoffe die Insekten anziehen. Im Laufe der Evolution haben sich Wechselbeziehungen zwischen bestimmten Pflanzen- und Insektenarten gebildet; die Lebewesen passten sich einander an. Durch diese Spezialisierung wird der Pollen gezielter verteilt und die Pflanzen mit größerer Wahrscheinlichkeit befruchtet. Die Insekten haben dadurch bei der Futtersuche weniger Konkurrenz.</p>	ca. 6 min f
4959431	<p><u>Pflanzen</u> <b>Kartoffel als Nutzpflanze</b></p> <p>A(5-6); 2014 O Die Kartoffel ist ein Nachtschattengewächs, von dem es mehr als 5000 verschiedene Arten gibt. Sie gilt fast überall auf der Welt als wichtiges Grundnahrungsmittel. Und das nicht umsonst: Die Knollen sind gesund und nahrhaft, enthalten Kohlenhydrate, Mineralien, Vitamine, Eiweißstoffe und Fette. Das grüne Kraut mit den hohen Stängeln und den grünen Blättern dagegen ist nicht genießbar. Der Film vollzieht die Geschichte der Kartoffel nach, die nach ihrer Einfuhr zunächst nur als Zierpflanze gegolten hatte, und nennt ihre vielen verschiedenen Namen. Aus einer Mutterknolle können eine Pflanze und bis zu 15 neue Kartoffelknollen entstehen. Es wird gezeigt, dass die Kartoffeln nicht nur als Nahrungsmittel genutzt werden, sondern die Stärke auch in Industriezweigen verschiedentlich Verwendung findet.</p>	ca. 4 min f
4959432	<p><u>Tiere und ihre Lebensbereiche</u> <b>Katze</b></p> <p>A(5-6); SO; 2014 O Die afrikanische Wildkatze, auch Falbkatze genannt, ist die Ahnherrin unserer Hauskatzen. Die Stubentiger zählen zu den Kleinkatzen, im Gegensatz zu den Großkatzen, zu denen beispielsweise Löwe und Tiger gehören. Es handelt sich um Raubtiere. Entsprechend sieht ihr Gebiss aus. Katzen können hervorragend schleichen und springen. Ihre Krallen können sie nach Bedarf einziehen oder ausklappen. Der Film zeigt, wie gut der Körper der Katze für die Jagd geeignet ist: Ihre Augen sind etwa siebenmal so gut wie die eines Menschen. Im Hellen sind ihre Pupillen Schlitze, im Dunkeln weiten sie sich stark, um den letzten Rest Licht aufzunehmen. Der Gehör- und Geruchssinn ist ebenfalls stark ausgeprägt, und mit dem Jacobsonschen Organ und ihren Schnurrhaaren nehmen die Katzen viele Reize aus der Umgebung wahr.</p>	ca. 6 min f
4959433	<p><u>Fortpflanzung und Entwicklung</u> <b>Keimesentwicklung der Amphibien</b></p> <p>A(9-13); 2014 O Wird eine Eizelle befruchtet, entwickelt sie sich durch vielfältige Teilung und langsame Differenzierung, bis schließlich ein neues Lebewesen entsteht. Das ist ein komplizierter Prozess, den der Film anhand der befruchteten Eizelle eines Frosches nachvollzieht. Er beginnt mit der Eizelle, die sich zwölf Mal teilt und dadurch zur Morula wird. Das nächste Stadium ist die Blastula, die sich ihrerseits zur Gastrula entwickelt. Der Film erklärt, was es mit den drei Schichten Ektoderm, Mesoderm und Entoderm auf sich hat und welche Teile des späteren Tieres sich aus welcher dieser Schichten entwickelt. Durch die Morphogenese formt sich der Keim zur Form der späteren Larve. Diese im Wasser lebende Larve, die Kaulquappe, metamorphosiert innerhalb von rund sechzehn Wochen zum ausgewachsenen Frosch.</p>	ca. 4 min f

4959434	<u>Menschenrechte</u> <b>Kinderrechte - Menschenrechte</b>  A(7-10); 2014 O Kinder wachsen in unterschiedlichen Ländern sehr verschieden auf. Viel zu viele von ihnen erfahren in frühen Jahren Angst, Hunger, Gewalt, Krieg, Armut und Unterdrückung. Doch auch bei uns kommen Kinder oft nicht zu ihren Rechten, obwohl diese in der Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen verankert sind. Viele Menschen wissen über diese Rechte nicht Bescheid. Zu den Kinderrechten zählt das Recht auf Bildung, auf Gleichheit und auf Beteiligung. Auch das Recht auf gewaltfreie Erziehung ist seit dem Jahr 2000 festgelegt. Die Regeln für die Schaffung einer kinderfreundlichen Gesellschaft sind gegeben. Die Realität sieht aber oftmals ganz anders aus, wie der Film in eindringlichen und bedrückenden Bildern zeigt: Mangelnder Zugang zu Schulen und Gewalt in den Familien sind keine Seltenheit.	ca. 3 min f
4959435	<u>Pflanzen</u> <b>Kirsche</b>  A(5-6); 2014 O Die Kirschblüte ist jedes Frühjahr wunderschön. Die duftenden rosafarbenen und weißen Blüten locken Insekten an, die Nektar trinken und gleichzeitig die Pollen verteilen, sodass die Blüten bestäubt werden. Der Film zeigt den Aufbau einer Kirschblüte und erläutert, wie der Pollen auf die Narbe gelangen muss, damit er schließlich im Fruchtknoten mit der Eizelle verschmelzen kann. Ist die Befruchtung abgeschlossen, fallen die Blütenblätter ab. Der Fruchtknoten reift langsam zur Kirsche heran. Aus der inneren Schicht bildet sich die Kirschschale, die den Keimling schützt. Die mittlere Schicht wird zum Fruchtfleisch, die äußere zur Haut der Kirsche. Das Fruchtfleisch ist die Belohnung für die Lebewesen, die die Keimlinge verbreiten: Die Kerne sind unverdaulich und werden von Tier und Mensch verteilt.	ca. 4 min f
4959436	<u>Geophysik</u> <b>Klimazonen der Erde</b>  A(7-9); 2014 O Das Wetter ist auf verschiedene physikalische Erscheinungen in der Troposphäre, also einem tief liegenden Teil der Erdatmosphäre, zurückzuführen. Meteorologen beschäftigen sich mit diesen physikalischen Vorgängen und können so in etwa das Wetter an einem bestimmten Ort und zu einer bestimmten Zeit vorhersagen. In verschiedenen Gegenden der Erde herrscht, abhängig von der jeweiligen Nähe zum Äquator, immer eine bestimmte Art von Wetter. Der Film erklärt die Unterschiede zwischen Wetter, Wetterlage, Witterung und Klima. Letzteres ist das langfristige Durchschnittswetter in bestimmten Teilen der Erde. Wo es sich ähnelt, ist von derselben Klimazone die Rede. Die Klimazonen der Erde sind die Tropen, die Subtropen, die warmgemäßigte und die kaltgemäßigte Klimazone sowie die subpolare und die polare Zone.	ca. 6 min f
4959437	<u>Elektrik</u> <b>Kondensator</b>  A(7-13); BB; 2014 O Als passives Bauelement, das Spannungen speichern kann, wird der Kondensator in zahlreichen elektrischen Schaltungen eingesetzt. Der Film zeigt, wie ein Kondensator aufgebaut ist: Er besteht aus zwei Elektroden, die nah beieinander angebracht und durch ein sogenanntes Dielektrikum getrennt werden. Werden sie an eine Gleichstromquelle angeschlossen, laden sich die Elektroden auf - eine positiv, die andere negativ. Wird die Spannungsquelle entfernt, bleiben die Ladungen erhalten. Beim Aufladen wird der Widerstand stärker, je mehr der Kondensator geladen ist, während die Stromstärke sinkt. Im Wechselstromkreis dagegen entlädt sich der Kondensator, um sich mit der umgekehrten Spannung wieder aufzuladen. Der Film zeigt, in welchen Geräten diese unterschiedlichen Verhaltensweisen Verwendung finden.	ca. 8 min f

4959438	<p><u>Malerei: Künstler</u>  <b>Konrad Klapheck</b></p> <p>A(9-13); 2014 O  Schlichte Haushaltsgegenstände zieren den Großteil der Bilder Konrad Klaphecks. Der Künstler führte seine Arbeit in Öl präzise aus, und seine Motive wirken trotz ihrer Größe und ihrer Farbigkeit etwas kühl, fern und tot. Trotzdem sind sie humorvoll, wie der Betrachter erfährt, wenn er den Titel liest: Klapheck ordnete den unbelebten Gegenständen nämlich höchst lebendige Namen zu. Nachdem er 42 Jahre lang unbelebte Gegenstände gemalt hatte, wandte sich Klapheck plötzlich der Personenmalerei zu. Ausgelöst wurde dieser Wandel wohl durch seine große Liebe zum Jazz; viele der verehrten Musiker zieren seine ersten Werke mit Menschen. Späterhin sind die Motive oft hüllenlose Frauen, die aber noch so kühl und fern wirken wie die ersten Motive. Die Kritiker konnten dieser Wandlung nicht viel abgewinnen.</p>	ca. 4 min f
4959439	<p><u>Atom, Elementfamilien, Periodensystem</u>  <b>Kupfer [Fassung 2014]</b></p> <p>A(7-10); BB; 2014 O  Schon seit rund 10.000 Jahren wird Kupfer von den Menschen verarbeitet. Es ist unter anderem als Nugget zu finden und ist ein relativ leichtes und biegsames Metall. Es kann vergleichsweise einfach geschmolzen und gegossen werden. Es findet sich heute in Euro-Centmünzen und in Kabeln, da es sehr gut Strom leitet. Kupferdächer nehmen durch die Oxidation die charakteristische grüne Färbung an. Der Film zeigt, welche besonderen Eigenschaften Kupfer hat und wie es reagiert. Die Legierung aus Kupfer und Zinn ist Bronze, die deutlich härter ist als Kupfer allein. Die Legierung aus Kupfer und Zink, Messing, findet schon lange Verwendung im Kunsthandwerk. Da sich herausgestellt hat, dass Kupfer auf Bakterien toxisch wirkt, forscht die Medizin gerade nach neuen Verwendungsmöglichkeiten für das Material.</p>	ca. 4 min f
4959440	<p><u>Deutschland (Filmsortiment)</u>  <b>Land Baden-Württemberg</b></p> <p>A(5-6); 2014 O  Im Südwesten Deutschlands, mit Grenzen zu Frankreich, Österreich und der Schweiz, liegt das Bundesland Baden-Württemberg. Es ist eine Gegend mit sehr starker Wirtschaft und bevölkerungsreichen Städten. Der Film zeigt die Landschaft des drittgrößten Flächenstaates Deutschlands, die von vielen Wäldern, Flüssen und Seen geprägt ist, und nennt die wichtigsten Städte. Baden-Württemberg ist das einzige Bundesland, das durch eine Volksabstimmung gegründet wurde. Dies und weitere spannende Details aus der Geschichte werden im Film erläutert. Es gibt Informationen zu Wirtschaft und Religion. Berühmte Menschen, die aus Baden-Württemberg stammen, werden genannt. Das Bildungssystem wird betrachtet, verschiedene Spezialitäten werden vorgestellt und die unterschiedlichen Dialekte aus der Region benannt.</p>	ca. 8 min f
4959441	<p><u>Deutschland (Filmsortiment)</u>  <b>Land Mecklenburg-Vorpommern</b></p> <p>A(5-6); 2014 O  Im Nordosten Deutschlands liegt das Bundesland Mecklenburg-Vorpommern. Es grenzt sowohl an die Ostsee wie auch an Polen. Es hat eine schöne und abwechslungsreiche Landschaft mit Wäldern, zahlreichen Seen und langen Küstenstrichen zu bieten. In den weiten Ebenen wird viel Landwirtschaft betrieben, während die Städte eher zu den strukturschwachen Gegenden Deutschlands zählen. Mecklenburg-Vorpommern ist das Bundesland mit der niedrigsten Bevölkerungsdichte in Deutschland. Der Film nennt die wichtigsten Städte des Landes sowie die ergiebigsten Wirtschaftszweige, zu denen der Tourismus zählt. Er erzählt die Geschichte der mehrfachen Teilung des Landes und nennt die Namen von Berühmtheiten, die von hier stammen. Einzelheiten zum Bildungssystem, zur Religion, zu Spezialitäten und Dialekten werden genannt.</p>	ca. 7 min f

4959442	<u>Deutschland (Filmsortiment)</u> <b>Land Niedersachsen</b>  A(5-6); 2014 O Das Land Niedersachsen grenzt im Westen an die Niederlande und im Norden an die Nordsee. Es umfasst neben der großen Fläche im Binnenland auch die ostfriesischen Inseln. Von der Fläche her ist es das zweitgrößte Bundesland Deutschlands. Es umschließt zur Gänze das Bundesland Bremen und zeichnet sich durch eine flache Landschaft aus, auf der viel Landwirtschaft betrieben wird. Der Film gibt die Geschichte des Bundeslandes wieder. Er nennt die wichtigsten Städte Niedersachsens, die Bevölkerungsdichte und die einträglichsten Wirtschaftszweige. Er geht auf die Konfessionsverteilung ein, erläutert das Bildungssystem und nennt die Namen berühmter Menschen, die von hier stammen. Spezialitäten aus der Gegend werden betrachtet und die verschiedenen Dialekte genannt, die sich hier entwickelt haben.	ca. 8 min f
4959443	<u>Deutschland (Filmsortiment)</u> <b>Land Sachsen-Anhalt</b>  A(5-6); 2014 O Das Bundesland Sachsen-Anhalt zeichnet sich gleichermaßen durch dünne Besiedlung wie durch eine einmalige Landschaft aus. Zahlreiche Naturschutzgebiete sorgen bei Tieren und Pflanzen für eine gesunde Artenvielfalt in der Region. Der Film erklärt die geografische Lage des Bundeslands und geht auf Klima und Größe ein. Die wichtigsten Städte werden genannt. Sachsen-Anhalt blickt auf eine bewegte Geschichte zurück. Nicht immer gehörte die Gegend zu den Sorgenkindern Deutschlands: Allein vier Städte, die dem UNESCO-Weltkulturerbe angehören, zeugen von vergangener Größe. Der Film gibt einen historischen Abriss, nennt die landwirtschaftlichen und wirtschaftlichen Besonderheiten des Bundeslandes und zählt Berühmtheiten auf, die von hier stammen. Kulturelle Besonderheiten und Spezialitäten werden beleuchtet.	ca. 8 min f
4959444	<u>Deutschland (Filmsortiment)</u> <b>Land Schleswig-Holstein</b>  A(5-6); 2014 O Als das nördlichste Bundesland Deutschlands wird Schleswig-Holstein auch als „Land zwischen den Meeren“ bezeichnet: Westlich grenzt es an die Nordsee, östlich an die Ostsee. An die Nordgrenze schließt sich Dänemark an. Die landschaftlichen Besonderheiten wie etwa die rund 300 Seen und die Inseln, die zum Bundesland gehören, werden vorgestellt. Schleswig-Holstein ist eher dünn besiedelt. Der Film unterrichtet über die hier betriebene Landwirtschaft und über die wichtigsten Wirtschaftszweige, zu denen der Tourismus zählt. Er nennt die wichtigsten Städte und gibt einen geschichtlichen Überblick. Das Schulsystem unterscheidet sich von vielen anderen durch die dänischen Schulen, die sich hier angesiedelt haben. Informationen zu berühmten Personen von hier, Dialekten und Spezialitäten runden den Film ab.	ca. 7 min f
4959445	<u>Ökologie</u> <b>Leben - Was ist das?</b>  A(7-9); 2014 O Rein biologisch gesehen gibt es fünf Faktoren, die vorhanden sein müssen, damit Leben definiert werden kann. Diese Faktoren sind Bewegung, ein Stoffwechsel, Fortpflanzung, Wachstum und die Reaktion auf Reize. Sind alle diese Faktoren gegeben, ist Leben vorhanden. Der Film demonstriert, dass alle fünf Faktoren auf bekannte Tiere und Pflanzen, aber auch auf simple Einzeller zutreffen. Es gibt gewisse Übergangsformen, bei denen strittig ist, ob sie leben oder nicht. Viren etwa benötigen für Vermehrung und Wachstum fremde Zellen. Auch Bakteriensporen erfüllen nicht alle Kriterien eines Lebewesens. Sie werden auch als Leben im Ruhezustand oder latentes Leben bezeichnet. Der Film zeigt auf, dass es sich bei über der Hälfte allen Lebens um Bakterien handelt und dass es künstliches Leben bislang nicht gibt.	ca. 4 min f

4959446	<p><u>Tiere und ihre Lebensbereiche</u>  <b>Lebensbereich Wasser: Säugetiere Biber</b></p> <p>A(5-6); SO; 2014 O  Der Biber ist ein erstaunliches Nagetier: In nur einer Nacht kann er einen Baum von bis zu 30 Zentimetern Durchmesser fällen. Das Säugetier mit dem dichten, warmen Pelz war lange Zeit in Deutschland beinahe ausgerottet. Die Zahlen konnten sich jedoch erholen, als die Tiere unter strengen Naturschutz gestellt wurden. Biber leben, fressen und bauen in Flüssen und Auwäldern. Der Film zeigt, wie das Tier sich dem Leben im nassen Element angepasst hat: Zwischen den Zehen der Hinterpfoten hat es Schwimmhäute, und der flache, haarlose, geschuppte Schwanz ist ein perfektes Steuerruder. Der Biber hat ein dichtes Fell und orientiert sich unter Wasser mit seinen Tastaaren. Es wird gezeigt, in welchen Behausungen die Tiere leben und wie sie sich ernähren. Die Aufzucht der Jungen wird thematisiert.</p>	ca. 4 min f
4959447	<p><u>Der menschliche Körper: Bau und Leistungen - Grundlagen</u>  <b>Leber</b></p> <p>A(7-8); 2014 O  Die Leber hat auf viele Vorgänge im Körper einen wichtigen Einfluss: Sie sorgt dafür, dass Fett abgebaut, umgewandelt und verwertet werden kann. Sie hilft, Eiweiß aus der Nahrung in Aminosäuren zu spalten und daraus für den Körper nützliche Eiweiße zusammenzusetzen. Außerdem wandelt sie Glucose in Glycogen um und filtert Schadstoffe wie beispielsweise Alkohol aus dem Blut. Der Film erklärt den Sitz und die Größe der Leber. Er zeigt, wie die in der Leber produzierte Gallenflüssigkeit in der Galle gelagert und kontrolliert in den Dünndarm abgegeben wird, wo sie bei der Verdauung hilft. Die Blutversorgung der Leber wird nachvollzogen und ihr Aufbau aus den Leberläppchen betrachtet. Die häufigsten Ursachen für Erkrankungen der Leber werden genannt und Tipps gegeben, wie man sich davor schützen kann.</p>	ca. 5 min f
4959448	<p><u>Das Licht und der Schall</u>  <b>Lichtbrechung und Totalreflexion</b></p> <p>A(7-10); 2014 O  Die Form, in der Licht gebrochen und reflektiert wird, hängt mit seiner Geschwindigkeit in Stoffen unterschiedlicher Dichte zusammen. Im Vakuum des Weltalls, aber auch in der Erdatmosphäre ist das Licht extrem schnell unterwegs. Trifft es beispielsweise auf Wasser, wird es sehr stark abgebremst. Im Film wird gezeigt, wie sich das auf die Lichtreflexion im Wasser auswirkt. Der Brechungsindex beim Übergang des Lichts von der Luft zum Wasser liegt bei 4:3. Je nachdem, in welchem Winkel der Lichtstrahl auf das Wasser auftrifft, wird er stärker oder weniger stark gebrochen. Wenn es sich um ein optisch besonders dichtes Medium handelt und das Licht in einem bestimmten Winkel auftrifft, verlässt der Lichtstrahl das Medium nicht mehr. Diesen Umstand machen sich zum Beispiel Edelsteinschleifer zunutze.</p>	ca. 8 min f
4959449	<p><u>Das Licht und der Schall</u>  <b>Lochkamera</b></p> <p>A(7-10); 2014 O  Die Lochkamera oder auch Camera obscura ist eigentlich nur ein lichtdichter Kasten mit einem kleinen Loch in der Vorderseite. Fällt Licht durch dieses Loch, so ist auf der Rückinnenwand des Kastens ein kleines und auf dem Kopf stehendes Bild dessen zu sehen, was sich draußen vor dem Loch befindet. Der Film erklärt, wie dieses Bild entsteht. Ein leuchtender oder beleuchteter Gegenstand wirft Lichtstrahlen in seine Umgebung. Von jedem Punkt des Objekts geht ein solcher Strahl aus. Die Blende mit dem Loch fängt die meisten dieser Strahlen ab. Die Strahlen jedoch, die durch das Loch fallen, überkreuzen sich im Loch und werfen Lichtpunkte auf die Rückinnenwand. Durch die Überkreuzung erschaffen sie ein Abbild des Gegenstands draußen, das auf dem Kopf steht. Die Größe des Bildes kann berechnet werden.</p>	ca. 4 min f

4959450	<p><u>Elektrik</u> <b>Magnetfeld [Fassung 2014]</b></p> <p>A(5-9); BB; 2014 O Jedes Jahr fliegen Zugvögel nach Süden, um dem kalten Winter in ihrer sommerlichen Heimat auszuweichen. Dabei navigieren sie anhand des Erdmagnetfelds. Auch Menschen orientieren sich mithilfe eines Kompasses an diesem Feld. Der Film erläutert, dass man mit einem Magnetfeld den Raum um einen Magneten herum meint, in dem magnetische Kräfte wirken. Das physikalische Phänomen des Magnetismus wird erklärt. Beispielhaft werden Eisenspäne nur durch die Kraft des Magnetfelds angeordnet, ohne dass sie den Magneten selbst berühren. Sie machen die Magnetfeldlinien sichtbar, die vom Nord- zum Südpol des Magneten verlaufen. Die Erde wirkt ebenfalls wie ein Stabmagnet, allerdings stimmen die geografischen und die magnetischen Pole nicht überein. Das Magnetfeld der Erde lenkt gefährliche kosmische Strahlung ab.</p>	04:21 min f
4959451	<p><u>Ökologie</u> <b>Marienkäfer und ihre Räuber-Beute-Beziehung zur Blattlaus</b></p> <p>A(5-6); SO; 2014 O Weltweit gibt es mehr als 4000 verschiedene Marienkäferarten. Die Tiere leben auf Sträuchern und fallen durch ihre charakteristische Körperform sowie ihre kräftigen Farben auf. Sie haben Deckflügel zum Schutz und Hautflügel zum Fliegen. Im Wesentlichen leben die Raubkäfer von Blattläusen. Tatsächlich ist die Abhängigkeit von der Hauptbeute so stark, dass die Populationen sich gegenseitig beeinflussen. Der Film zeigt, dass schon die Larven der Marienkäfer sich von Blattläusen ernähren. Nachdem sie sich verpuppt haben und als Marienkäfer geschlüpft sind, frisst jeder von ihnen pro Tag mehr als 100 Läuse. Sinkt die Läusepopulation, sinkt auch die der Käfer. Erholt sich die Zahl der Läuse, ziehen die Käfer nach. Marienkäferweibchen legen ihre Eier nur auf Pflanzen, auf denen genügend Blattläuse leben.</p>	ca. 5 min f
4959452	<p><u>Menschenrechte</u> <b>Menschenrechte und Bürgerrechte</b></p> <p>A(7-13); 2014 O Als Menschenrechte sind diejenigen Rechte definiert, die jedem Menschen gleichermaßen und von Geburt an zustehen. Zu ihnen zählen beispielsweise die liberalen Verteidigungsrechte: Jeder hat ein Recht auf Leben und Sicherheit, auf Meinungs- und Glaubensfreiheit, auf Eigentum und auf Schutz vor Benachteiligung. Hinzu kommen demokratische und soziale Rechte wie das Recht auf Bildung, auf Freizügigkeit, auf Wahlrecht und Versammlungsfreiheit. Diese Rechte sind universell, unveräußerlich und unteilbar. Die Freiheits-, Gleichheits- und Unverletzlichkeitsrechte sind bereits im Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland verankert. Die Bürgerrechte unterscheiden sich von den Menschenrechten: Sie gelten für die Angehörigen eines Staates und beziehen sich meist auf das Verhältnis von Bürger und Staat.</p>	ca. 5 min f
4959453	<p><u>Der menschliche Körper: Bau und Leistungen</u> <b>Menschliches Skelett</b></p> <p>A(5-6); 2014 O Ganze 12 Prozent des Körpergewichts machen die Knochen aus. Es gibt mehr als 200 Stück davon im menschlichen Körper. Sie haben verschiedene Aufgaben: Die harten Knochen schützen die empfindlichen inneren Organe, machen zusammen mit den Gelenken, Muskeln und Sehnen die Bewegung möglich und halten den Körper aufrecht. Sie sind gleichermaßen stabil, belastbar, leicht und elastisch. Die Form und die Funktion der Knochen hängen davon ab, welche Aufgaben sie haben. Sie können groß und stark sein, aber auch fragil und leicht. Der Aufbau der Knochen wird erklärt und gezeigt, wie die Einzelteile des Skeletts sich andauernd selbst regenerieren, nicht nur nach einem Bruch. Dieser Vorgang wird im Laufe des Lebens langsamer, allerdings kann mit viel Bewegung dem Abbau der Knochen entgegen gewirkt werden.</p>	ca. 4 min f

4959454	<p><u>Metall: Eigenschaften und Verarbeitung</u>  <b>Metallbearbeitung - Abmessen</b></p> <p>A(7-13); BB; 2014 O  Im Gegensatz zu Holz, das relativ leicht verformbar ist und immer noch etwas arbeitet, ist Metall starr. Bevor man es bearbeitet, muss man es daher nach der eigens angefertigten technischen Zeichnung besonders sorgfältig ausmessen, damit keine Fehler unterlaufen und alles haargenau zusammenpasst. Der Film zeigt, mit welchen Werkzeugen diese genauen Messungen vorgenommen werden. Mit dem Messschieber kann ein genaues Außen- und Innenmaß genommen werden. Das Gerät verfügt außerdem über eine Tiefenmessstange. Neue Versionen weisen ein Display auf. Weitere Messgeräte sind der Anschlagwinkel für die Überprüfung oder das Vorzeichnen von rechten Winkeln, der Winkelmesser, der aus einem Halbkreis mit den Gradzahlen und einer schwenkbaren Schiene zur Winkelbestimmung besteht, und natürlich das normale Lineal.</p>	ca. 4 min f
4959455	<p><u>Metall: Eigenschaften und Verarbeitung</u>  <b>Metallbearbeitung - Anfertigung einer Baugruppe</b></p> <p>A(7-13); BB; 2014 O  Um eine Baugruppe anzufertigen, muss man viele einzelne Schritte miteinander verbinden. Der Film zeigt dies anhand der Herstellung eines Teilevereinzellers in der Ausbildung zum Industriemechaniker. Voraussetzungen sind die technische Zeichnung, die richtigen Mess- und Prüfmittel, Werkstücke und Werkzeuge. Man beginnt mit dem Abgleich der Prüfliste und dem Ausmessen der Werkstücke. Wenn alles korrekt ist, kann die Bearbeitung der einzelnen Teile beginnen. Zunächst werden die Markierungen für die Bohrlöcher mit dem Höhenreißer gesetzt und die Körnung für den Bohrer vorgenommen. Es folgt das Bohren der Löcher und der Gewinde. Es werden Nuten gefräst und Aussparungen gesägt und gefeilt, ehe die Einzelteile zusammengefügt werden. Am Ende wird der Teilevereinzeler mit einem Luftdruckantrieb verbunden.</p>	ca. 8 min f
4959456	<p><u>Metall: Eigenschaften und Verarbeitung</u>  <b>Metallbearbeitung - Bohren [Fassung 2014]</b></p> <p>A(5-13); BB; 2014 O  Um in Metall Löcher zu bohren und Gewinde zu schneiden, braucht es andere Bohrer und etwas mehr Fingerspitzengefühl als bei Holz. Man verwendet dafür Hochleistungsschnellschnittstahl (HSS) oder kobaltlegierte Stahlbohrer. Metallbohrer bestehen aus einem Schaft mit zwei Schneiden am Ende. Damit wird Span für Span das Material abgetragen. Für ein sauberes Ergebnis sollte man nur mit niedriger Drehzahl und wenig Druck arbeiten. Der Film zeigt einen Metallbohrer und einen Gewindeschneider im Einsatz. Damit der Bohrer nicht abrutscht, wird die Stelle, an der das Loch entstehen soll, angekört: In der kleinen Vertiefung findet der Bohrer Halt. Ehe der Gewindebohrer beim fertigen Loch zum Einsatz kommt, wird er mit Schneideöl eingerieben: Das verringert die Reibung und sorgt für gleichmäßige Rillen.</p>	ca. 4 min f
4959457	<p><u>Metall: Eigenschaften und Verarbeitung</u>  <b>Metallbearbeitung - Elektrodenschweißen</b></p> <p>A(7-13); BB; 2014 O  Durch das Elektrodenschweißen, auch Lichtbogenhandschweißen genannt, können Stähle ab 1,5 Millimetern Stärke und dickere Bleche miteinander verbunden werden. Dafür schmilzt durch den Lichtbogen sowohl die Fugestelle des Werkstücks wie auch die Elektrode. Letztere besteht aus einem metallischen Kernstab und einer Umhüllung aus chemischen Stoffen. Diese schützen die Schweißnaht vor Verschmutzung und Oxidation. Der Film verfolgt den Ablauf des Schweißvorganges: Nach dem Anlegen von Schutzhandschuhen und Schweißmaske wird die Stromstärke eingestellt, die sich nach der Elektrodendicke richtet. Für die Zündung des Lichtbogens muss die Elektrode das Werkstück leicht streifen. Danach ist es wichtig, die Länge des Lichtbogens konstant zu halten. Fugestelle und Schweißelektrode schmelzen und verbinden sich.</p>	ca. 3 min f



4959458	<p><u>Metall: Eigenschaften und Verarbeitung</u>  <b>Metallbearbeitung - Kehlnahtschweißen</b></p> <p>A(5-13); BB; 2014 O  Werden zwei im Winkel aufeinandertreffende Bleche durch Schweißen verbunden, entsteht eine Kehlnaht. Damit diese sauber ausgeführt werden kann, muss der Schweißer eine bestimmte Brennerhaltung beachten: Der Brenner sollte in einem Winkel von 35 bis 45 Grad zu den Blechen und in einem Führungswinkel von 45 bis 55 Grad gehalten werden. Die Naht sollte man trotz des Brenners immer im Blick behalten können. Für eine Kehlnaht braucht man mehr Spannung als für eine normale Naht, da die gekreuzte Fläche zweier Bleche mehr Wärme aufnimmt. Man verwendet eine schmale Düse mit verengter Spitze. Länge und Förderung des Drahtes sowie die Gasmenge müssen für das stechende Schweißen richtig eingestellt sein. Die Elektrode wird mit kleinen, kreisenden Bewegungen geführt: So dringt die Schmelze in beide Bleche.</p>	ca. 5 min f
4959459	<p><u>Metall: Eigenschaften und Verarbeitung</u>  <b>Metallbearbeitung - Nahtschweißen</b></p> <p>A(7-13); BB; 2014 O  Es gibt verschiedene Formen des Nahtschweißens, mit dem zwei Bleche auf gerader Fläche verbunden werden können. Am häufigsten wird die V-Naht verwendet: Für sie muss eines der Bleche auf einer Breite von zehn bis 14 Millimetern abgekannt werden. Das zweite Blech wird aufgelegt, und die Schweißpunkte werden mit einer Entfernung von 20 bis 40 Millimetern daraufgesetzt. Eine andere Möglichkeit ist die Lochpunktnaht. Dafür werden in das aufliegende Blech mit einer Lochzange Löcher von rund fünf Millimetern Durchmesser gestanzt. Der Schweißpunkt wird in das Loch gesetzt und verbindet so die beiden Bleche. Komplizierter ist die I-Naht: Die Bleche liegen eng nebeneinander und werden durch Magneten fixiert, während die Schweißpunkte genau auf die Mitte der aneinanderstoßenden Bleche gesetzt werden.</p>	ca. 4 min f
4959460	<p><u>Metall: Eigenschaften und Verarbeitung</u>  <b>Metallbearbeitung - Punktschweißen</b></p> <p>A(5-13); BB; 2014 O  In vielen Industriezweigen, beispielsweise im Fahrzeugbau, wird Punktschweißen gern verwendet, da es sich um ein unkompliziertes und günstiges Verfahren zur Verbindung zweier gleichartiger Metalle handelt. Es braucht ein wenig Übung und die richtigen Einstellungen am Schweißgerät, um eine saubere Punktnaht zu erhalten, deren Punkte bei den üblichen vier bis sieben Millimetern liegen. Der Film zeigt, wie das Punktschweißen funktioniert. Zunächst muss die Erdung des Schweißgerätes am Blech angesetzt und gegebenenfalls das Schutzgas aufgedreht werden. Jetzt werden Stromstärke und Drahtvorlauf eingestellt. Es wird erläutert, wie sich falsche Einstellungen auswirken. Die drei Stellungen des Schweißbrenners werden vorgestellt, nämlich die neutrale Stellung, die gezogene Stellung und die stechende Stellung.</p>	ca. 6 min f
4959461	<p><u>Metall: Eigenschaften und Verarbeitung</u>  <b>Metallbearbeitung - Sägen und Schneiden</b></p> <p>A(7-13); BB; 2014 O  Da Metall um einiges härter ist als Holz, müssen auch die Werkzeuge, mit denen es gesägt und geschnitten wird, andere Eigenschaften mit sich bringen. Der Film stellt verschiedene Metallsägen vor und zeigt, wie eine industrielle Plasmaanlage zum Schneiden von Metall verwendet wird. Neben den Metallhandsägen gibt es elektrische Metallsägen, mit denen Metall nicht nur gerade, sondern auch gerundet, geschwungen, kreisförmig und eckig gesägt werden kann. Ihre Sägeblätter laufen über Rollen. Die gebräuchlichste Art der Metallsäge ist die Kreissäge. Beim Sägen darf nur wenig Druck ausgeübt werden. Die industrielle Plasmaanlage kann alle leitfähigen Metalle schneiden. Der Film zeigt, wie der Schneidstrahl gebündelt wird und wie präzise die Anlage nach den Maßen der technischen Zeichnung arbeitet.</p>	ca. 4 min f

4959462	<p><u>Metall: Eigenschaften und Verarbeitung</u>  <b>Metallbearbeitung - Schutzgasschweißen</b></p> <p>A(7-13); BB; 2014 O  Schutzgasschweißen ist ein einfacher, schneller Vorgang, der gute Ergebnisse erzielt. Er wird eingesetzt bei Aluminium, Kupfer und unlegiertem oder niedrig legiertem Stahl. Man unterscheidet zwischen dem Metall-Inert-Gas-Schweißen (MIG) und dem Metall-Aktiv-Gas-Schweißen (MAG); inerte Gase gehen keine Reaktion mit dem Schmelzgut ein, aktive schon. Der Film verdeutlicht den Schweißprozess mit Schutzgas: Nach dem Anlegen der Schutzhandschuhe und der Schweißmaske wird das Schutzgas aufgedreht, die Stromstärke und der Drahtvorschub eingestellt. Die Erdung des Schweißgeräts wird an das Werkstück angesetzt und der Lichtbogen gezündet. Es wird gezeigt, wie das Schutzgas den Schmelzpunkt vor der umgebenden Luft schützt; die Reaktion mit dem Sauerstoff würde den Punkt sonst brüchig und rostanfällig machen.</p>	ca. 4 min f
4959463	<p><u>Metall: Eigenschaften und Verarbeitung</u>  <b>Metallbearbeitung - WIG-Schweißen</b></p> <p>A(7-13); BB; 2014 O  Für gleichmäßige und saubere Verbindungen auch bei Aluminium kann das Wolfram-Inert-Gas-Schweißen (WIG) zum Einsatz kommen. Das inerte Gas &amp;#x96; häufig wird veredeltes Argon verwendet &amp;#x96; schützt den Schmelzpunkt vor Oxidation, und der Schmelzbogen entsteht zwischen der Wolframelektrode und dem zu schmelzenden Werkstück. Der Film verdeutlicht den Ablauf des Schweißvorganges: Die gängigste Zündung des Lichtbogens ist inzwischen die Hochfrequenzzündung, bei der der Lichtbogen durch einen Spannungsüberschlag entsteht. Zwischen der Wolframnadel und dem Werkstück darf es nicht zum Kontakt kommen. Der notwendige Überstand der Nadel wird erklärt und gezeigt, wie sich stumpfe und spitze Nadeln auswirken. Erst wird das Gas aufgedreht, dann der Lichtbogen gezündet. Der Schmelzdraht wird tropfenweise hinzugefügt.</p>	ca. 5 min f
4959464	<p><u>Metall: Eigenschaften und Verarbeitung</u>  <b>Metallbearbeitung Autogenschweißen</b></p> <p>A(7-13); BB; 2014 O  Beim Autogenschweißen wird das Metall durch Verbrennungsgase erhitzt, meist durch ein Acetylen-Sauerstoffgemisch. Es wird beispielsweise bei der Herstellung von Karosserien aus dünnen Blechen verwendet, da die Nähte hier weich sind und leicht geglättet werden können. Der Film zeigt, welche Punkte beim Autogenschweißen besonders beachtet werden müssen. Die Wahl der richtigen Düse spielt eine große Rolle. Dünne Werkstücke erfordern schmale Düsen, dicke sollten mit großen Düsen bearbeitet werden. Für das Zünden der Flamme wird nur Acetylen verwendet. Dann kommt der Sauerstoff hinzu; die Flamme zischt und wird bläulich. Der Film zeigt den Ansatz der Düse, die Entfernung zum Werkstück, die Geschwindigkeit der Bewegungen und die Zugabe von Schweißdraht, die für eine regelmäßige Naht notwendig sind.</p>	ca. 7 min f
4959465	<p><u>Metall: Eigenschaften und Verarbeitung</u>  <b>Metalle: Materialeigenschaften</b>  <i>Materialeigenschaften</i></p> <p>A(7-10); BB; 2014 O  Metalle werden in Eisen- und Nichteisenmetalle unterschieden. Zu Eisenmetallen zählen Gusswerkstoffe und Stähle, zu Nichteisenmetallen Leichtmetalle und Schwermetalle. Einige Materialeigenschaften verbinden alle Metallsorten, etwa, dass sie verformbar sind und ab einer gewissen Temperatur flüssig werden. Metall wird aus Erzen gewonnen. Der Film zeigt die einzelnen Stufen, die dafür notwendig sind, und erklärt die Aufbereitung, die Reduktion, die Raffination und die Legierung. Es werden Beispiele für die verschiedenen Metallarten genannt und ihre spezifischen Materialeigenschaften erklärt. Vor allem Kupfer, Blei, Messing, Edelmetalle und Aluminium werden näher beleuchtet. Es wird hervorgehoben, warum zahlreiche Metalle wichtige Werkstoffe für unterschiedliche Industriezweige sind.</p>	ca. 6 min f

4959466	<u>Zusammenleben unterschiedlicher Kulturen</u> <b>Migration</b>  A(7-13); 2014 O Verlassen Menschen ihre Heimat, um in einem anderen Land zu leben, nennt man das Migration. Es gibt verschiedene Arten von Menschen mit Migrationshintergrund, also Zugewanderte und ihre Nachkommen: Man unterscheidet zwischen Aussiedlern, Gastarbeitern, politischen Asylanten und Flüchtlingen. Da Menschen vieler verschiedener Nationalitäten in Deutschland leben, spielt Integration eine wichtige Rolle. Nach der Genfer Konvention gibt es für Menschen, die aufgrund ihrer Rasse, Religion, Staatsangehörigkeit oder Zugehörigkeit zu einer sozialen Gruppe in ihrer Heimat verfolgt werden, ein Recht auf Asyl. Fliehen Menschen vor Hunger, Armut oder Naturkatastrophen, gibt es dieses Recht nicht. Der Film erklärt die Regelungen des Dubliner Abkommens und zeigt die Schwierigkeiten der Asylgesetzgebung auf.	ca. 8 min f
4959467	<u>Ökologie</u> <b>Nachhaltigkeit</b>  A(7-13); 2014 O Nachhaltigkeit ist ein komplexer Begriff. Er bedeutet, dass die Bedürfnisse heutiger Generationen befriedigt werden sollen, ohne dass die Möglichkeiten künftiger Generationen gefährdet werden. Das bedeutet, dass wir, gemessen am jetzigen ökologischen Fußabdruck, weit weniger Energie verbrauchen, Luft, Wasser und Boden deutlich weniger schädigen, aber auch für Gerechtigkeit innerhalb einer Generation sorgen müssen. Die Verknüpfung von Umweltpolitik und Entwicklungspolitik ist für diese Aufgabe unabdingbar. Das Nachhaltigkeitsdreieck besteht aus Ökonomie, Sozialem und Ökologie. Sie müssen bei der Entwicklung von Strategien gleichberechtigt nebeneinanderstehen, denn nur, wenn sie alle bedacht werden, kann Nachhaltigkeit tatsächlich so umgesetzt werden, dass sie langfristig und fair funktioniert.	ca. 6 min f
4959468	<u>Metall: Eigenschaften und Verarbeitung</u> <b>Nichteisenmetalle: Materialeigenschaften</b> <i>Materialeigenschaften</i> A(7-10); BB; 2014 O Die Gruppe der Nichteisenmetalle umfasst Schwermetalle und Leichtmetalle. Der Film zeigt an zahlreichen Beispielen, wie unterschiedlich die Materialeigenschaften der einzelnen Metalle sein können. Es ist die Vielfalt an Eigenschaften, die die Metalle für die Industrie so unersetzlich macht. Zu den Schwermetallen zählen Edelmetalle, Blei und Wolfram. Der Film gibt verschiedene Beispiele für den Einsatz letzterer. Er erklärt, wie die Materialeigenschaften der Metalle durch Legierungen gezielt verändert werden können und nennt für einige Metalle die häufigsten Legierungen. Kupfer und Messing werden hinsichtlich ihrer Einsatzmöglichkeiten betrachtet, und auch das Leichtmetall Aluminium wird samt seiner Materialeigenschaften und seiner vielen Verwendungsmöglichkeiten vorgestellt.	ca. 7 min f
4959469	<u>Ökologie</u> <b>Ökologische Nische</b>  A(7-10); 2014 O Wenn viele eng verwandte Tiere auf einem Raum leben, müsste es eigentlich zu Konkurrenzkämpfen kommen. Allerdings besetzen die einzelnen Arten unterschiedliche ökologische Nischen und machen sich so die wertvollen Ressourcen an Platz und Futterangebot nicht streitig. Die Mehlschwalbe etwa lebt in Menschennähe außerhalb von Gebäuden, Rauchschnalben im Inneren und Uferschnalben in Nisthöhlen an steilen Abhängen. Der Film führt als weiteres Beispiel verschiedene Gänsevögel an, die alle auf und am selben See leben: Graugänse fressen Gras, Schwäne gründeln nach Wasserpflanzen oder fressen sie von der Wasseroberfläche, und Reiherenten tauchen nach Muscheln und Schnecken. Ökologische Nischen gibt es in allen Lebensräumen: Sie erlauben den Tieren ein friedvolles Miteinander und machen Artenvielfalt möglich.	ca. 3 min f

4959470	<p><u>Ökologie</u>  <b>Ökosystem Fischteich</b></p> <p>A(5-10); 2014 O  Fischteiche sind Menschenwerk. Sie sind künstliche Biotope, deren Wasserzulauf geregelt werden kann. In ihnen werden beispielsweise Karpfen gezüchtet. Die Fischteiche bieten vielen Tieren einen Lebensraum auf Zeit: Im Herbst, zur &amp;#x84;Karpfenernte&amp;#x93;, werden die Fischteiche abgelassen. Dies ist der Zeitpunkt, zu dem zahlreiche Vögel hier einen Zwischenstopp einlegen, etwa Gänse auf ihrem Weg in den Süden. Tausende Wasservögel ruhen sich im halbhohen Wasser aus und machen fette Beute. Der Film zeigt, wie Fisch fressende Vögel sich am reichhaltigen Büfett bedienen: Seeadler, Silberreiher, Graureiher und Lachmöwen machen sich über die Reste her, die beim Abfischen zurückgelassen wurden. Auch kleinere Vögel kommen auf ihre Kosten, da der freiliegende Schlick voller Kleinkrebse und Insektenlarven ist.</p>	ca. 4 min f
4959471	<p><u>Ökologie</u>  <b>Ökosystem See</b></p> <p>A(5-10); 2014 O  Ein See ist ein stilles Gewässer, das aus einem Uferbereich und einer freien Wasserfläche besteht. Im flachen Uferbereich wächst häufig ein Schilfgürtel bis ins etwas tiefere Wasser hinein. Im Schwimmblattgürtel davor wachsen See- und Teichrosen. Es folgen die Tauchblattzone und die Freiwasserzone, in denen das Wasser deutlich tiefer ist. Hier leben größere Wassertiere. Der Film verdeutlicht diesen Aufbau des Sees und zeigt, wie verschiedene Tiere sich die Eigenheiten der jeweiligen Bereiche zunutze machen: Schwäne nisten im Schilfgürtel, Enten suchen im flachen Wasser nach Muscheln und Kleintieren. Wasservögel machen auf der offenen Wasserfläche Rast, fressen kleine Fische und Pflanzen und mausern sich. Bakterien zersetzen tote Wasserpflanzen. Die Nahrungskette im Ökosystem See wird nachvollzogen.</p>	ca. 3 min f
4959472	<p><u>Technologie und Umweltschutz</u>  <b>Ölabscheider</b></p> <p>A(7-13); 2014 O  Damit Öl und Benzin nicht ins Grundwasser gelangen, werden beispielsweise an Tankstellen, Auto-Waschanlagen, KFZ-Werkstätten und bei Autobahnen Ölabscheider eingesetzt. Der Film zeigt, aufgrund welcher Stoffeigenschaften diese Geräte funktionieren: Da Öl und Wasser sich nicht vermischen und Öl mit der geringeren Dichte auf der Wasseroberfläche schwimmt, ist die Trennung der beiden Stoffe recht simpel. Ein Ölabscheider besteht aus einem Behälter, der bis zu einer bestimmten Höhe mit Wasser gefüllt ist. Mittig findet sich eine Tauchwand, in die von unten her Wasser nachdringen kann, das dann durch ein Rohr abfließt. Wird ein Öl-Wasser Gemisch hinzugefügt, sammelt sich das Öl an der Oberfläche, während das reine Wasser von unten unter die Tauchwand gedrückt wird. Das Öl kann gesondert abgesaugt werden.</p>	ca. 4 min f
4959473	<p><u>Der menschliche Körper: Immunbiologie</u>  <b>Organtransplantation und Bluttransfusion</b></p> <p>A(7-9); 2014 O  Nach vielen Unfällen retten Bluttransfusionen das Leben Verletzter. Damit das fremde Blut vom Körper angenommen wird, muss das Spenderblut die richtige Blutgruppe aufweisen. Sonst verbinden sich Antikörper des Empfängers mit Antigenen aus dem Spenderblut. Das Blut verklumpt und bildet lebensbedrohliche Gerinnsel. Der Film erklärt die einzelnen Blutgruppen und zeigt, welche kombiniert werden dürfen. Antigene spielen auch bei der Organtransplantation eine wichtige Rolle. Das Immunsystem erkennt das körperfremde Organ und versucht es abzustoßen. Je ähnlicher die Antigene des Spenderorgans den körpereigenen sind, desto schwächer fällt diese Immunreaktion aus. Menschen, denen ein fremdes Organ transplantiert wird, bekommen Immunsuppressiva verabreicht: Diese unterdrücken die normale Immunreaktion.</p>	ca. 6 min f

4959474	<u>Tiere und ihre Lebensbereiche</u> <b>Pferd</b>  A(5-6); 2014 O Das Pferd war für die ersten Menschen nur ein Beutetier: Sie jagten es wegen des Fleisches und des Felles. Dann machten sich die Menschen die Stärke und das gelassene Wesen der Pferde zunutze, indem sie sie als Arbeits- und Lasttiere einsetzten. Durch die Industrialisierung ist die Arbeitskraft der Pferde weitgehend überflüssig. Heute werden sie vor allem als Sport- und Freizeittiere gehalten. Es gibt mehr als 200 Pferderassen. Anhand ihrer Merkmalen lassen sich die Tiere den Vollblütern, den Kaltblütern, den Warmblütern oder den Ponys zuordnen. Die Herdentiere paaren sich meist im Juni. Nach elf bis zwölf Monaten kommen die Fohlen zur Welt, die schnell auf den Beinen sind: Für die Fluchttiere ist das in freier Wildbahn überlebenswichtig. Die großen Pflanzenfresser haben ein exzellentes Gehör.	ca. 5 min f
4959475	<u>Turnen: Bewegen an Geräten</u> <b>Reckturnen - Felgaufschwung</b>  A(5-13); 2014 O Der Felgaufschwung ist der elegante Beginn einer Kür am Reck: Durch sie gelangt der Turner in den Stütz, der die Ausgangsposition für weitere Figuren ist. Der Film erklärt einige Grundlagenbegriffe und demonstriert dann die Bewegungen, die der Turner vornehmen muss, um einen sauberen Felgaufschwung zu zeigen. Der Turner steht frontal zur Reckstange und greift sie schulterbreit im Ristgriff. Er bringt das Schwungbein kraftvoll nach vorne und stößt sich mit dem Standbein ab. Die gebeugten Arme bringen die Hüfte an die Reckstange, und der Oberkörper rotiert gleichzeitig nach unten. Der Schwung trägt die Beine weiter nach hinten und abwärts, sodass sie wie ein Hebel dafür sorgen, dass der Oberkörper nach oben kommt. Die Übung endet im Stütz, wobei Arme, Rücken und Beine komplett gestreckt sind.	ca. 3 min f
4959476	<u>Turnen: Bewegen an Geräten</u> <b>Reckturnen - Hüftumschwung</b>  A(5-13); 2014 O Eine der Grundlagenfiguren beim Reckturnen ist der Hüftumschwung vorlings rückwärts. Mit viel Schwung und wenig Krafteinsatz rotiert der Körper des Turners um die Reckstange. Der Film zeigt genau den dafür nötigen Bewegungsablauf und erklärt, auf welche Besonderheiten der Turner für eine saubere Ausführung der Figur achten muss. Der Stütz ist die Ausgangsposition für den Hüftumschwung. Beine und Oberkörper werden nach vorne gestreckt. Bei gestreckter Hüfte erfolgt der Rückschwung der Beine. Schwingen sie wieder nach vorn und berühren dabei die Reckstange, muss der Körper annähernd gestreckt sein: So überträgt sich der Schwung in die Rotationsbewegung um die Stange. Der Schwung muss dafür richtig berechnet sein: Zu wenig macht die Figur unmöglich, zu viel erschwert das Abfangen nach der Rotation.	ca. 3 min f
4959477	<u>Turnen: Bewegen an Geräten</u> <b>Reckturnen - Übungen für Fortgeschrittene [Fassung 2014]</b>  A(5-13); 2014 O Der Umschwung vorlings vorwärts, der Spreizumschwung und die Schiebekippe zählen zu den Übungen für Fortgeschrittene am Reck. Der Film erklärt die notwendigen Bewegungsabläufe, erläutert den Kammgriff, der beim Spreizumschwung eingesetzt wird, und demonstriert, wie eine kurze Kür am Reck aussehen könnte. Beim Umschwung vorlings vorwärts erzeugt der Turner durch das Herausheben aus dem Stütz zu Beginn ein leichtes Ungleichgewicht im Körper, das die Rotationsbewegung einleitet. Beim Spreizumschwung wird die Vorwärtsrotation mit gespreizten Beinen um die Stange ausgeführt, und die Schiebekippe beginnt aus dem Sprung heraus mit dem Unterschwung unter der Reckstange hindurch. Die Schiebekippe, der Umschwung vorlings vorwärts, der Umschwung vorlings rückwärts und der Unterschwung ergeben eine schöne Kür.	ca. 4 min f

4959478	<p><u>Turnen: Bewegen an Geräten</u>  <b>Reckturnen - Unterschwingung</b></p> <p>A(5-13); 2014 O  Zum Abschluss der Kür am Reck wird häufig der Unterschwingung gezeigt: Mit dieser eleganten Figur verlässt der Turner die Stange im Flug und landet sicher im Stand auf der Matte. Der Film zeigt minutiös, welche Bewegungsabläufe der Turner vornimmt. Er weist auf die Besonderheiten hin, die während der Ausführung für einen sauberen Bewegungsablauf notwendig sind. Der Turner steht frontal zur Reckstange und fasst diese im Ristgriff. Er holt mit dem Schwungbein Schwung, bringt es nach vorne und stößt sich mit dem Standbein ab. Durch das Beugen der Hüfte werden beide Beine geschlossen und gestreckt vor die Reckstange gebracht. Die Hüftstreckung und die gleichzeitige Öffnung des Arm-Rumpf-Winkels bringen Schwung nach vorne. Die Hände lassen die Stange los, und der Körper fliegt gestreckt auf die Landematte.</p>	ca. 3 min f
4959479	<p><u>Turnen: Bewegen an Geräten</u>  <b>Ringe - Grundlagen [Fassung 2014]</b></p> <p>A(5-13); 2014 O  Turnen an den Ringen zählt zum Geräteturnen. Die Ringe sind aus Holz gefertigt und hängen mit einem Abstand von 50 Zentimetern zueinander von der Decke. Der Film zeigt Zeitlupenaufnahmen vom Langhang, Hochhang, Hochsturzhang, Strecksturzhang, Winkelhang und Kipphang. Er verdeutlicht, wie die einzelnen Positionen erreicht werden, und demonstriert das Schwingen. Im Langhang hängt der Turner an gestreckten Armen. Für den Hochhang beugt er die Beine und zieht sie zur Brust. Durch Rückwärtsrotation gelangt er in den Hochsturzhang. Streckt er Hüfte und Beine gerade zur Decke und hängt kopfüber an den Ringen, ist das der Strecksturzhang. Für den Winkelhang hebt er aus dem Langhang die Beine im rechten Winkel gerade nach vorne. Rotiert er nach hinten, bis die Beine in der Waagerechten sind, ist das der Kipphang.</p>	ca. 4 min f
4959480	<p><u>Geometrie: Dreiecke</u>  <b>Satz des Pythagoras</b></p> <p>A(9-10); 2014 O  Jedes Dreieck hat drei Seiten a, b und c, also eine Hypotenuse, eine Ankathete und eine Gegenkathete. Alle drei Seiten haben eine bestimmte Länge. Diese Längen können mit dem Satz des Pythagoras (<math>a^2+b^2=c^2</math>) zueinander ins Verhältnis gesetzt werden: Das Quadrat von a und das von b sind zusammen in jedem Fall so groß sind wie das Quadrat von c. Also sind die Quadrate der Ankathete und der Gegenkathete gemeinsam so groß wie das der Hypotenuse. Der Film führt den geometrischen Beweis dafür vor. Es gibt verschiedene Wege, wie der Satz des Pythagoras bewiesen werden kann. Der Film demonstriert zwei verschiedene Möglichkeiten. Es wird außerdem gezeigt, dass der Beweis nicht zwingend nur für Quadrate genutzt werden kann, sondern auch für andere Figuren genutzt werden kann, solange nur das Verhältnis stimmt.</p>	ca. 4 min f
4959481	<p><u>Geometrie: Dreiecke</u>  <b>Satz des Thales</b></p> <p>A(7-9); 2014 O  Der Satz des Thales besagt, dass in rechtwinkligen Dreiecken einige Sachverhalte immer gleich sind. Der Film demonstriert dies anhand einer Geraden, die von einem Halbkreis geschnitten wird. Nimmt man die beiden Schnittpunkte als Punkte A und B eines Dreiecks und liegt der Punkt C auf einem beliebigen Punkt des Halbkreises, entsteht bei C immer ein rechter Winkel. Ob er mittig, rechts oder links liegt, spielt keine Rolle. Dieser Kreis wird der Thaleskreis genannt. Liegt der Punkt C hingegen nicht auf dem Thaleskreis, entsteht ein Winkel, der nicht bei 90 Grad liegt. Der Film zeigt den Beweis. Das rechtwinklige Dreieck kann gleichschenkelig sein, muss es jedoch nicht. Die Winkelsumme muss aber in jedem Fall bei 180 Grad liegen.</p>	ca. 4 min f

4959482	<u>Atom, Elementfamilien, Periodensystem</u> <b>Sauerstoff - Steckbrief</b>  A(5-13); 2014 O In der Luft, im Wasser, in Mineralien und Gestein findet sich Sauerstoff. Er ist das häufigste Element auf der Erde und ist für das Überleben aller Lebewesen notwendig. Im Normalzustand handelt es sich um ein farb- und geruchloses Gas. Bei einer Siedetemperatur von -183 Grad wird Sauerstoff flüssig, bei der Schmelztemperatur von -219 Grad bildet er blaue Kristalle. Der Film zeigt, wo der Sauerstoff im Periodensystem zu finden ist und gibt die Atommasse an. Sauerstoff ist ein guter Reaktionspartner: Die Reaktion mit anderen Stoffen ist die Oxidation, die entstehenden Stoffe werden Oxide genannt. Keine Verbrennung kann ohne Sauerstoff stattfinden: Sie sind Oxidationen mit Aktivierungsenergie. Rostet ein Metall, ist das eine langsame Form der Oxidation. Der Film demonstriert die Elektrolysereaktion.	ca. 8 min f
4959483	<u>Elektrik</u> <b>Schaltungen mit Widerstand, Kondensator und Spule</b>  A(7-13); BB; 2014 O Ein Kondensator, der zwischen ein Radio und einen externen Lautsprecher geschaltet wird, nimmt je nach Kapazität Einfluss auf die Frequenz der Musik. Das Widerstandsverhalten des Kondensators hängt von der Frequenz des Wechselstroms ab. Der Film erklärt anschaulich, welche Auswirkungen dies auf die Musik hat, wenn der Kondensator in der Reihen- und in der Parallelschaltung eingesetzt wird. Die Spule ist ein weiteres elektrisches Bauelement, dessen Widerstand von der Frequenz des Wechselstroms abhängig ist. Sowohl Spule als auch Kondensator können daher in hochwertigen Lautsprecherboxen als Filter, nämlich als Hochpassfilter und Tiefpassfilter, verwendet werden. Die entsprechenden Schaltungen werden LCR-Schaltungen genannt: L steht für die Spule, C für den Kondensator und R für den Widerstand.	ca. 6 min f
4959484	<u>Elektrik</u> <b>Schaltungen und Schalter</b>  A(7-9); 2014 O In einem geschlossenen Stromkreis fließt der Strom. Möchte man den Fluss unterbrechen, muss man den Stromkreis mit einem Schalter unterbrechen. Es gibt viele verschiedene Formen solcher Schalter, die für unterschiedliche Aufgaben genutzt werden. Der Film stellt die wichtigsten Schalterarten vor und zeigt, an welchen Stellen sie im täglichen Leben Anwendung finden. Bei einer Klingel etwa wird der Stromkreis mit dem Schalter nur kurz geschlossen, damit das gewünschte Geräusch entsteht. Beim Lichtschalter dagegen gibt es zwei stabile Zustände, nämlich an und aus. Diese Schalter sind oft Kippschalter. Auch Taster, Sensorschalter und Zeitschalter werden erwähnt und mit Beispielen erklärt. Die Unterschiede zwischen der Und- und der Oder-Schaltung werden beleuchtet und erklärt, wie ein Relais funktioniert.	ca. 8 min f
4959485	<u>Tiere und ihre Lebensbereiche</u> <b>Schwäne</b>  A(5-6); SO; 2014 O Schwäne sehen mondän aus, sind aber relativ anspruchslose Tiere: Sie leben unter anderem auch in Großstädten. Der in Deutschland häufigste Schwan ist der Höckerschwan, so benannt nach dem charakteristischen Höcker auf dem Schnabel. Der Höckerschwan kann bis zu 14 Kilogramm wiegen und hat eine Flügelspannweite von bis zu 2,40 Metern. Er ist der größte heimische Entenvogel. Im März und April beginnt die Balzzeit der Schwäne, bei der beide Geschlechter die Initiative ergreifen. Findet sich ein Schwanenpaar, lebt es häufig für den Rest seines Lebens monogam. Der Film zeigt, wie die Tiere sich ein Nest aus Schilf bauen, sich beim Brüten abwechseln und ihre Jungen großziehen. Schwäne fressen Wasserpflanzen und Kleintiere. Sie haben nur wenige natürliche Feinde und werden bis zu 40 Jahre alt.	ca. 3 min f

4959486	<p><u>Turnen: Bewegen an Geräten</u>  <b>Schwebebalken - Aufgänge und Abgänge</b></p> <p>A(5-13); 2014 O  Man kann den Schwebebalken auf unterschiedliche Arten betreten und verlassen. Der Film demonstriert einige der Möglichkeiten. Der simpelste Aufstieg ist der Sprung in den Stütz mit Überspreizen eines Beines und einer Vierteldrehung. Dafür springt der Turner neben der Längsseite des Schwebebalkens ab, stützt sich mit den Händen hoch und bringt ein Bein über den Balken bis zum Sitz längs auf dem Sportgerät. Sprungaufhocken und Sprungauflaufen sind etwas schwieriger: Dafür wird ein Sprungbrett benutzt, und der Turner springt auf die schmale Balkenseite. Der Film erklärt die Details und zeigt dann einige Abgangarten. Beim Strecksprung geht es mit gestrecktem Körper in Richtung der Landematte. Aber auch die Radwende, der Handstandüberschlag und der gehockte Salto können in den Abgang integriert werden.</p>	ca. 5 min f
4959487	<p><u>Turnen: Bewegen an Geräten</u>  <b>Schwebebalken - Grundlagen</b></p> <p>A(5-13); 2014 O  Um auf dem bis zu 1,20 Meter hohen Schwebebalken turnen zu können, braucht man ein gutes Gleichgewichtsgefühl und Konzentrationsfähigkeit. Der Balken wird von zwei Stützen gehalten. Er ist fünf Meter lang und zehn Zentimeter breit. Zum Schutz vor Verletzungen ist er mit Filz umwickelt. Der Film demonstriert, wie das Gehen, das Hüpfen und Drehungen auf dem Balken funktionieren. Beim Gehen, vorwärts, rückwärts oder seitwärts wird der gestreckte Fuß mit dem Ballen zuerst aufgesetzt. Der Oberkörper ist aufgerichtet, die Arme befinden sich in der Seit- oder Hochhalte. Ein Fuß ist immer am Balken. Anders ist es beim Hüpfen: Hier verlassen bei gestrecktem Körper beide Füße kurz den Balken. Für die Drehung rotiert der Körper um die Längsachse. Der Film zeigt die Drehung auf beiden und auf einem Bein.</p>	ca. 4 min f
4959488	<p><u>Turnen: Bewegen an Geräten</u>  <b>Schwebebalken - Übungen für Fortgeschrittene</b></p> <p>A(8-13); 2014 O  Wer das Gehen, Hüpfen und Drehen auf dem Schwebebalken beherrscht, kann sich an die verschiedenen Sprünge, die Standwaage oder Übungen aus dem Bodenturnen auf dem Schwebebalken wagen. Der Film zeigt die verschiedenen Übungen in Zeitlupe und erklärt, worauf es jeweils ankommt. Im Strecksprung bleibt der Körper in der Luft gerade. Beim Wechselsprung werden die Füße in der Luft gewechselt, und im Hocksprung werden die Beine an die Brust gezogen. Beim Spreizsprung wird ein Bein nach vorne und eines nach hinten gestreckt, und der Pferdchensprung mit dem einbeinigen Absprung endet mit der Landung auf dem Schwungbein. Die Standwaage ist kein Sprung: Ein Bein wird gerade nach hinten gestreckt, und der Oberkörper bildet mit ihm eine Linie. Handstand und Radschlagen auf dem Schwebebalken werden ebenfalls betrachtet.</p>	ca. 6 min f
4959489	<p><u>Atom, Elementfamilien, Periodensystem</u>  <b>Schwefel - Steckbrief</b></p> <p>A(7-10); 2014 O  Als Bleich- und Desinfektionsmittel wurde Schwefel bereits 5000 v. Chr. verwendet. Er hat einen charakteristischen unangenehmen Geruch und kann mit Schwarzpulver und Holzkohle zu Sprengstoff kombiniert werden. Der Film zeigt, wo Schwefel im Periodensystem zu finden ist und erklärt Masse und Dichte des Stoffs sowie seine Aggregatzustände und die Besonderheiten, die ihn ausmachen. Schwefel ist ein reaktionsfreudiges Element, das häufig mit anderen Stoffen zu giftigen Substanzen wie Schwefelwasserstoff reagiert. In Kombination mit Sauerstoff ergibt er ein giftiges, stechend riechendes Gas, in Verbindung mit Wasser stark ätzende Schwefelsäure. In Kombinationen mit Metallen entstehen Metallsulfide. In der Erdkruste ist Schwefel sowohl elementar wie auch in vielen verschiedenen Verbindungen zu finden.</p>	ca. 6 min f



4959490	<u>Einkommen und soziale Sicherung</u> <b>Soziale Sicherung in Deutschland: Die Grundlagen</b>  A(9-13); 2014 O Die Geburtsstunde des Systems der sozialen Sicherung erlebte Deutschland unter Kaiser Wilhelm I. und Fürst Bismarck am Ende des 19. Jahrhunderts. Zunächst wurden die Kranken- und die Unfallversicherung eingeführt, dann die Altersversicherung, die heute Rentenversicherung heißt, die Arbeitslosenversicherung und 1994 die bislang letzte Versicherung, die Pflegeversicherung. Diese sozialen Versicherungen greifen bei existenzgefährdender Notlage. Der Film erklärt die Begriffe des Versicherungsprinzips, des Versorgungsprinzips für Menschen mit besonderen Diensten an der Gemeinschaft und des Fürsorgeprinzips. Sie sind die Gestaltungsprinzipien der sozialen Sicherheit. Auch die Wirkprinzipien werden vorgestellt: Dies sind das Äquivalenzprinzip, das Solidaritätsprinzip und das Subsidiaritätsprinzip.	ca. 6 min f
4959491	<u>Einkommen und soziale Sicherung</u> <b>Soziale Sicherung in Deutschland: Sozialversicherungen</b>  A(9-13); 2014 O Die Kranken- und die Unfallversicherung, die Arbeitslosen-, die Renten- und die Pflegeversicherung sind die fünf Sozialversicherungen, die es in Deutschland gibt. Für den Großteil der deutschen Bürger sind sie Pflichtversicherungen, die überwiegend nach dem Solidaritätsprinzip funktionieren: Alle zahlen gestaffelt nach ihrem Verdienst ein, und alle können im Bedarfsfall die gleichen Leistungen erhalten. Die Rentenversicherung ist eine Ausnahme: Sie funktioniert nach dem Äquivalenzprinzip. Die Leistungen sind abhängig von der Höhe der Beiträge. Sie basiert auf dem Generationenvertrag. Der Film zeigt die Probleme, die sich bei diesem System durch die Umkehrung der Alterspyramide ergeben: Wenige junge Leute können nicht die Rente für viele Senioren zahlen. Es muss ein neues Konzept entwickelt werden.	ca. 6 min f
4959492	<u>Turnen: Bewegen an Geräten</u> <b>Sprung - Grundlagen: Sprunghocke, Sprunggrätsche, Sprungbücke</b>  A(5-13); 2014 O Für den Sprung im Geräteturnen braucht der Turner verschiedene Utensilien. Dazu zählt ein federndes Sprungbrett, ein Sprungerät, also ein Pferd, ein Kasten, ein Bock oder ein Sprungtisch, und eine Landematte. Die drei Geräte bilden zusammen die Sprunganlage. Der Film erklärt drei Sprungarten, nämlich die Sprunghocke, die Sprunggrätsche und die Sprungbücke. Für alle Sprünge läuft der Turner auf den Fußballen auf das Sprungbrett zu, springt flach ab und landet mit beiden Füßen darauf. Er wird hochkatapultiert. Der Film erläutert die Unterschiede der drei Sprünge, die vom Absprung an auftreten und die erste Flugphase, die Stützphase mit dem Abstützen auf dem Sprungerät und die zweite Flugphase betreffen. Alle drei Sprungarten enden mit der aufrechten Landung auf der Matte hinter dem Sprungerät.	ca. 5 min f
4959493	<u>Elektrik</u> <b>Spule und Induktivität</b>  A(7-13); BB; 2014 O Fließt Strom durch einen Leiter, entsteht um ihn herum ein Magnetfeld. Ist der Leiter parallel gewickelt, handelt es sich um eine Spule. Gleichstrom, der durch eine Spule geführt wird, ruft ein starkes Magnetfeld hervor. Entfernt man die Spannungsquelle, führt aber einen Magneten an der Spule entlang, ist in ihr Spannung messbar. Das ist die elektromagnetische Induktion. Laut der Lenzschen Regel versucht Induktionsstrom, die Ursache seiner Entstehung zu hemmen. Der Film zeigt, was das in der Praxis bedeutet. Dafür muss der Begriff der Impedanz erklärt werden. Spulen werden in vielen verschiedenen Bereichen eingesetzt; sie finden Verwendung in Elektromagneten und -motoren, in Relais und Transformatoren, in dynamischen Mikrofonen, in Tonabnehmern für elektrische Gitarren sowie in Lautsprechern.	ca. 7 min f

4959494	<u>Instrumentenkunde</u> <b>Streichinstrumente</b>  A(5-10); 2014 O Die Geige, die Bratsche, das Cello und der Kontrabass bilden zusammen die Gruppe der Streichinstrumente. Der Film reißt kurz ihre Geschichte an, ehe der Geigenbauer Daniel Kress die Instrumente vorstellt und ihren Aufbau verdeutlicht. Es wird auf die Unterschiede in Größe, Spielhaltung und Tonhöhe bei den Instrumenten hingewiesen. Trotz unterschiedlicher Größen ähnelt sich der Aufbau bei den Streichinstrumenten sehr. Sie alle bestehen aus dem Korpus mit dem Saitenhalter, dem Griffbrett und dem Wirbelkasten. Werden die Saiten durch den mit Rosshaar bespannten Bogen in Schwingungen versetzt, übertragen sich diese auf den Resonanzkörper, und es entsteht der Klang. Die Töne können in ihrer Höhe beeinflusst werden, indem mit den Fingern der linken Hand die Saiten auf das Griffbrett gedrückt werden.	ca. 9 min f
4959495	<u>Energiegewinnung</u> <b>Strom aus Sonnenlicht</b>  A(9-10); 2014 O Die Forschung nach alternativen Stromquellen muss in den nächsten Jahren stark vorangetrieben werden, da die fossilen Brennstoffe zur Neige gehen. Es ist notwendig, nach besonders umweltfreundlichen Alternativen zu suchen. Strom aus Sonnenlicht wäre eine solche Alternative: Es handelt sich dabei um eine sogenannte erneuerbare Energie, da die Sonne sich im Gegensatz zum Erdöl nicht verbraucht. Der Film stellt zwei Verfahren vor, wie aus Sonnenlicht Energie gewonnen werden kann: Dies funktioniert mittels Sonnenkollektoren und durch Solarzellen. Sonnenkollektoren sind Wärmespeicher, die das Licht aufnehmen und Dampfturbinen antreiben. Solarzellen wandeln das Licht ohne den Umweg über die thermische Energie direkt in Strom um. Der Film spricht auch die praktischen Probleme der Energiegewinnung an.	ca. 7 min f
4959496	<u>Ökologie</u> <b>Sukzession</b>  A(5-10); 2014 O Lebensräume befinden sich in stetiger Veränderung: Sie gehen auseinander hervor. Die zeitliche Abfolge bestimmter Pflanzen- und Tierarten in einem sich verändernden Ökosystem nennt man Sukzession. Der Film verfolgt die einzelnen Stadien und erklärt, welche Arten aufeinanderfolgen: Man kann den Ablauf der Sukzession vorhersagen. Die Besiedelung eines Gebietes beginnt mit Pionierarten unter den Pflanzen, etwa Flechten und Moosen. Es folgen Kleinstlebewesen und Käfer. Diese bieten wiederum größeren Tieren eine Nahrungsquelle, während sich auf den Flechten und Moosen Gräser ansiedeln. Sterben die Pflanzen, zersetzen Bakterien sie und bereichern den Boden. Der Film zeigt, wie Seen verlanden und zu Wäldern oder Hochmooren werden. Die Pflanzengesellschaft am Ende der Sukzession nennt man Klimaxvegetation.	ca. 3 min f
4959497	<u>Kunstgeschichte</u> <b>Surrealismus</b>  A(9-13); 2014 O In Paris, der Kunstmetropole Europas, entstand um das Jahr 1920 herum der Surrealismus. Die Bilder dieser Malweise wollten Reales und Unwirkliches zu einer Art &#x84;Überrealismus&#x93; verbinden. Die Konzentration auf die Unvernunft und die Darstellung von Fantastischem herrschten vor. Die Quellen waren Rauscherlebnisse, das Unbewusste und Träume. Schon 1925 gab es erste polarisierende Gruppenausstellungen. Der Film unterscheidet zwischen dem kritisch-paranoischen, dem veristischen Surrealismus und dem absoluten oder abstrakten Surrealismus. Ersterer gibt bekannte Dinge und Räume in verstörender, unpassender Anordnung wieder, während Letzterer sich gänzlich von vertrauten Formen löst. Einige Künstler versuchten, durch die Erschaffung von Plastiken ihre Traumerfahrungen für andere greifbar zu machen.	ca. 6 min f

4959498	<p><u>Pflanzen</u> <b>Symbiosen der Mohnblume</b></p> <p>A(5-10); 2014 O Die rote Blüte des Klatschmohns ist im Mai und im Juni oftmals in Kornfeldern zu finden. Der Film erklärt ihren Aufbau rund um die Kapsel Frucht und zeigt, wie die Pflanze nach der kurzen Blütezeit von nur zwei bis drei Tagen reift und trocknet, sodass der harte Stängel vom Wind geschüttelt wird und die Mohnsamen durch kleine Öffnungen aus der Kapsel geschleudert werden. Mit der Mohn-Mauerbiene lebt der Klatschmohn in einem symbiotischen Verhältnis: Das Insekt bestäubt die Pflanzen mit dem verschwenderisch vorhandenen Pollen und füttert auch seinen Nachwuchs damit. Die Biene gräbt eine Bruthöhle in den Boden, legt ihr Ei hinein, sammelt Nektar und Pollen als Futter an und hält den Gang durch Mohnblütenblätter stabil, bis sie ihn schließlich verschließt. Die Larve schlüpft und wächst fressend heran.</p>	ca. 6 min f
4959499	<p><u>Senden und Empfangen</u> <b>Telegrafie</b></p> <p>A(9-10); 2014 O Der Begriff Telegrafie setzt sich zusammen aus den griechischen Wörtern "tele" für "fern" und "graphia" für "Schrift" oder "Zeichen". Es geht also um die Übertragung von Zeichen über Entfernungen. Es gab schon diverse Vorläufer, ehe 1837 Samuel Morse den ersten Telegrafengerät vorstellte. Er übertrug Nachrichten in einem Code, der mit einer Wipptaste übermittelt wurde. Erstmals konnten Nachrichten nicht nur optisch, sondern auch elektronisch gesendet werden. Dafür wurden Hochspannungsimpulse getaktet und in eine Antenne eingespeist. Die Empfänger fingen die Impulse auf und gaben sie akustisch wieder. Der Weg zeigt die Vorteile dieser Technik und ihre Weiterentwicklung über den Zeigertelegraphen bis hin zum Faxgerät. Inzwischen machen E-Mail-Anhänge die Telegrafie weitestgehend überflüssig.</p>	ca. 7 min f
4959500	<p><u>Elektrik</u> <b>Transformator</b> <i>Aufbau und Funktionsweise von Transformatoren</i></p> <p>A(7-10); BB; 2014 O Ein Transformator, kurz Trafo, ist ein Umspanner. Dieses Gerät findet in der Elektrotechnik häufig Anwendung, wenn eine Spannung in eine andere verwandelt werden soll. Der Film erklärt die Wirkungsweise des Transformators. Dafür muss zunächst verdeutlicht werden, was die elektromagnetische Induktion ist: Hierbei handelt es sich um das durch die Änderung der magnetischen Flussdichte hervorgerufene elektrische Feld. Der Film verdeutlicht die elektromagnetische Induktion mittels einiger Bilder, die die Wirkung des elektrischen Stroms sowie die elektrische Wirkung von Magnetfeldern anzeigen. Es wird im Versuch mit Gleichstrom und mit Wechselstrom gearbeitet und gezeigt, wie aus einer schwachen Primär- eine starke Sekundärspannung geschaffen wird. Die Anwendungsgebiete des Transformators werden genannt.</p>	ca. 7 min f
4959501	<p><u>Ökologie</u> <b>Treibhauseffekt: biologische Ursachen und Auswirkungen</b></p> <p>A(7-10); 2014 O Ohne den Treibhauseffekt wäre ein Leben auf der Erde nicht möglich. Er sorgt dafür, dass es eine Durchschnittstemperatur von etwa 15 Grad gibt. Ohne den Treibhauseffekt läge sie bei -18 Grad. Der Film erklärt, wie der natürliche Treibhauseffekt zustande kommt, und erklärt ihn anschaulich anhand eines Gewächshauses, das nach dem gleichen Prinzip funktioniert. Der natürliche Treibhauseffekt ist durch die Auswirkungen von Industrialisierung und verschiedenen gedankenlosen menschlichen Verhaltensweisen extrem verstärkt worden. Zusammen mit der langsamen Zerstörung der Ozonschicht kann diese Steigerung für das Leben auf der Erde gefährlich werden: Die zusätzliche Erwärmung, die daraus entsteht, kann zu unumkehrbaren Konsequenzen führen. Daher muss der anthropogene Treibhauseffekt eingeschränkt werden.</p>	ca. 7 min f

4959502	<p><u>Umfragen</u> <b>Bezahlbarer Wohnraum</b></p> <p>A(10-13); 2014 O Die Mietpreisentwicklung und der Ruf nach bezahlbarem Wohnraum sind momentan ein heißes Eisen. Menschen verschiedenen Geschlechts und Alters beurteilen die Mietpreisentwicklung und ihre möglichen Folgen. Sie beantworten die Frage, ob der Staat regulierend in den Mietpreismarkt eingreifen sollte. Der Tenor zur Mietpreisentwicklung ist deutlich: Wohnungen in Städten sind kaum mehr zu bezahlen, Luxusrenovierungen verdrängen kleine Mieter, und der Bau neuer Sozialwohnungen ist dringend geboten. Als Folgen der Mietpreisentwicklung werden Ghettoisierung, steigende Kriminalität und eventuelle Krawalle wie in den Pariser Banlieus genannt. Die Mehrheit der Befragten ist der Ansicht, dass sich der Staat vermehrt um Mieterschutz und bezahlbare Wohnräume kümmern sollte. Auch Länder und Gemeinden sollen helfen.</p>	ca. 3 min f
4959503	<p><u>Umfragen</u> <b>Bürgerbeteiligung - Volksentscheid</b></p> <p>A(7-13); 2014 O Die Frage, ob es mehr Bürgerbeteiligung durch Volksentscheide geben sollte oder nicht, macht seit geraumer Zeit in der Politik die Runde. Sie wird hier Menschen verschiedenen Geschlechts und unterschiedlichen Alters gestellt, zusammen mit der Frage, ob diese Bürgerbeteiligung im lokalen Rahmen oder auf Landes- oder gar Bundesebene umgesetzt werden sollte. Die Meinungen schwanken hier zwischen der Ansicht, dass die stärkere Bürgerbeteiligung sehr wichtig wäre, da dies tatsächliche Demokratie sei, und der Angst davor, dass Medien Meinungsbildung betreiben und viele Menschen sich beeinflussen lassen könnten. Die meisten halten Bürgerbeteiligungen auf lokaler Ebene für sinnvoll, da man so näher am Geschehen sei, während andere für eine deutschlandweite Umsetzung bei großen Entscheidungen plädieren.</p>	ca. 3 min f
4959504	<p><u>Umfragen</u> <b>Energiewende</b></p> <p>A(7-13); 2014 O Die Energiewende ist eins der großen Langzeitprojekte in Deutschland. Menschen unterschiedlichen Geschlechts und Alters werden die Fragen gestellt, was sie davon halten, ob sie denken, dass die Atomkraftwerke weiterhin aufrechterhalten werden müssen, wer die Kosten für die Energiewende tragen sollte und wie die Risiken bei der Entsorgung des Atommülls einzuschätzen sind. Die Energiewende sei der richtige Weg, lautet der Grundtenor. Bei der Frage nach der Aufrechterhaltung der Atomkraftwerke scheiden sich die Geister, und der allgemeinen Ansicht nach ist es fair, wenn die Industrie den Löwenanteil der Kosten für die Wende trägt. Da es noch immer keine geeignete Lösung für den strahlenden Atommüll und kein endgültiges Endlager gibt, ist es an der Zeit, von dieser Energieform Abschied zu nehmen.</p>	ca. 4 min f
4959505	<p><u>Umfragen</u> <b>Entwicklungshilfe</b></p> <p>A(9-13); 2014 O Menschen verschiedenen Alters und Geschlechts werden befragt, wie sie die Wichtigkeit der Entwicklungshilfe einschätzen. Außerdem sollen sie ihre Meinung dazu sagen, ob die Hilfe als Selbstzweck stattfindet oder ob sich ein Gewinn daraus ziehen lässt. Und wie hoch ist schätzungsweise der Prozentsatz der deutschen Staatsausgaben, der für die Hilfe aufgewendet wird? Insgesamt wird die Wichtigkeit der Entwicklungshilfe anerkannt, allerdings bezweifeln viele der Befragten, dass die Gelder die richtigen Stellen erreichen. Hilfe zur Selbsthilfe sei nötig, doch oftmals käme die Unterstützung Machthabern zugute. Auch dass Gewinn aus der Hilfe gezogen wird, erscheint vielen Befragten plausibel. Bei der Schätzung des Prozentsatzes der deutschen Staatsausgaben für die Entwicklungshilfe versagen alle Befragten.</p>	ca. 3 min f

4959506	<p><u>Umfragen</u> <b>Familienförderung</b></p> <p>A(9-13); 2014 O Menschen unterschiedlichen Alters und Geschlechts bekommen Fragen zur Familienförderung gestellt. Finden sie, dass Familien genügend gefördert werden? Welche zusätzlichen Unterstützungen wären sinnvoll? Und sollten Eltern, die keinen Betreuungsplatz in Anspruch nehmen, stattdessen ein Betreuungsgeld erhalten? An der ersten Frage scheiden sich die Geister &amp;#x96; manche halten die Familienförderung für ausreichend, andere nicht. Es sei schwierig, und man müsse sich selbst engagieren. An zusätzlichen möglichen Unterstützungen werden Steuerentlastungen, mehr Kitaplätze, mehr Lehr- und Erziehungskräfte, Förderunterricht, flexible Arbeitszeiten für Eltern oder Freikarten genannt. Die Ausschüttung eines Betreuungsgelds wird abgelehnt, lieber sollten mehr Plätze für die kindgerechte Betreuung geschaffen werden.</p>	ca. 3 min f
4959507	<p><u>Umfragen</u> <b>Gentechnik in Lebensmitteln</b></p> <p>A(9-13); 2014 O Ob gentechnisch veränderte Lebensmittel verkauft werden sollten oder nicht, wird in verschiedenen Teilen der Welt höchst unterschiedlich betrachtet. Menschen beiderlei Geschlechts und verschiedener Altersstufen werden befragt, wie sie dazu stehen und ob sie meinen, dass gentechnisch veränderte Lebensmittel entsprechend gekennzeichnet werden sollten. Die häufigste Reaktion auf die erste Frage ist Ablehnung oder Skepsis. Auch Resignation kommt auf: Es sei wohl kaum zu verhindern. Niemals sollten Kinder gentechnisch veränderte Lebensmittel essen müssen. Allerdings finden einige Befragte, dass man die veränderten Lebensmittel zulassen könne, wenn sie nötig und sicher seien. Vielleicht könnten sie das Hungerproblem lösen. Auf jeden Fall sollten sie gekennzeichnet werden, auch wenn das schwierig sei.</p>	ca. 3 min f
4959508	<p><u>Umfragen</u> <b>Globalisierung</b></p> <p>A(9-13); 2014 O Was bedeutet Globalisierung? Wie wirkt sie sich auf die Wirtschaft in Deutschland aus? Wird die Produktion weiterhin in Niedriglohnländer ausgelagert? Und kann man durch sein persönliches Verhalten etwas bewirken? Diese vier Fragen werden Menschen unterschiedlichen Alters und Geschlechts vorgelegt. Globalisierung bedeutet weltweiten Zusammenhalt und die Möglichkeit, alles überall zu bekommen. Waren werden günstiger, man kann leichter reisen, die Welt ist vernetzter, die Völker mischen sich, aber die Löhne sinken. Kostensenkung und Verlust von Arbeitsplätzen sind die Auswirkungen, und die Produktion im Ausland und die Ausbeutung wird weiter voranschreiten. Das Know-How geht verloren. Jeder kann seinen Beitrag leisten, indem er achtsam lebt und regionale Produkte kauft, doch das ist teurer.</p>	ca. 4 min f
4959509	<p><u>Umfragen</u> <b>Hartz IV</b></p> <p>A(7-13); 2014 O In diesem Film werden Menschen unterschiedlichen Geschlechts und Altersstufen Fragen zum Thema Hartz-IV gestellt. Reicht das Arbeitslosengeld II für den Lebensunterhalt aus? Stimmt es, dass viele Hartz-IV-Empfänger eigentlich gar nicht arbeiten wollen? Und ist es fair, dass auch langjährige Beschäftigte nach 18 Monaten kein einkommensabhängiges Arbeitslosengeld mehr bekommen? Die meisten sind der Ansicht, dass man sich mit dem Arbeitslosengeld II stark einschränken muss, dass Leben mit den Zusatzleistungen aber möglich sei. Die Beantwortung der zweiten Frage sei schwierig, aber es seien sicher nicht viele, die aktiv die Arbeit verweigern. Dass langjährige Beschäftigte nach 18 Monaten kein einkommensabhängiges ALG mehr bekommen, ist für einige unfair, andere empfinden die Zeit aber als lang genug.</p>	ca. 4 min f

4959510	<p><u>Umfragen</u> <b>Mindestlohn</b></p> <p>A(5-13); 2014 O Zu den großen Themen vor der Wahl gehörte die Einführung eines verbindlichen Mindestlohns in Deutschland. Menschen verschiedenen Alters und Geschlechts werden befragt, was sie davon halten und wie sie die Auswirkungen eines Mindestlohns auf die Wirtschaft Deutschlands einschätzen würden. Der Großteil der Befragten spricht sich für den Mindestlohn aus: Er sei längst überfällig, fair, würde einen guten Lebensstandard sichern. Weniger Menschen müssten eine Aufstockung beantragen, und es sei notwendig, dass Arbeit sich lohne und Arbeitslosigkeit nicht. Allerdings sehen die meisten Befragten auch ein Risiko darin, dass bei der Einführung des Mindestlohns namhafte Unternehmen ins Ausland abwandern könnten. Dass die Wirtschaft durch die gestiegene Kaufkraft angekurbelt würde, wird ebenfalls vermutet.</p>	ca. 3 min f
4959511	<p><u>Umfragen</u> <b>Nichtraucherschutzgesetz</b></p> <p>A(9-13); 2014 O Seit einigen Jahren besteht das Nichtraucherschutzgesetz in Deutschland. Es hat für gravierende Veränderungen gesorgt, vor allem in der Gastronomie. Menschen verschiedener Altersstufen und beiderlei Geschlechts werden gefragt, wie sie dieses Gesetz finden und ob sie mit der Umsetzung einverstanden sind. Die meisten der Befragten äußern sich durchwegs positiv zu diesem Thema. Sowohl Raucher als auch Nichtraucher geben an, die Regelung "super" und "respektvoll" zu finden. Manche meinen, dass es immerhin weiterhin Raucherräume in Kneipen geben sollte, und andere empfinden die Regelung als Bevormundung, doch der Grundtenor ist überwiegend positiv. Allerdings gibt es auch die Ansicht, dass man das Rauchen gleich ganz hätte verbieten können, statt die Raucher nur auf die Straßen zu schicken.</p>	ca. 3 min f
4959512	<p><u>Umfragen</u> <b>Rente, Altersarmut und Arbeiten bis 67</b></p> <p>A(9-13); 2014 O Die Rentensituation in Deutschland spitzt sich zu. Passend dazu werden Menschen beiderlei Geschlechts in verschiedenen Altersstufen Fragen zum Thema gestellt: Wird die staatliche Altersversorgung zukünftig für einen akzeptablen Lebensstandard ausreichen? Steht Altersarmut zu befürchten? Und ist private Vorsorge notwendig? Sollte das Rentenalter weiter angehoben werden? Einige der jüngeren Befragten haben sich über das Thema bislang kaum Gedanken gemacht. Andere blicken mit Sorge in die Zukunft, und einige empfinden die staatliche Altersversorgung als schlechten Witz. Altersarmut sei tatsächlich zu befürchten, und private Vorsorge sei mit Sicherheit notwendig. Ob ein höheres Rentenalter angebracht sei, hänge vor allem vom Beruf ab: Es gibt Jobs, die ein knapp Siebzjähriger nicht mehr machen kann.</p>	ca. 3 min f
4959513	<p><u>Umfragen</u> <b>Schule ohne Sitzenbleiben</b></p> <p>A(9-13); 2014 O Verschiedene Schulreformen erhitzen seit geraumer Zeit die Gemüter. Unter anderem geht es darum, ob das "Sitzenbleiben" abgeschafft werden sollte oder nicht. Die Umfrage greift dieses Thema auf, fragt nach eventuellen Alternativen zum Wiederholen des Schuljahres und möchte wissen, ob das drohende "Sitzenbleiben" ein Ansporn für die Schüler sein kann. Die Befragten sind unterschiedlichen Alters und Geschlechts. Der Tenor ist klar und deutlich: Das "Sitzenbleiben" sollte auf jeden Fall beibehalten werden, es habe nur Vorteile, auch wenn es anfänglich für die Betroffenen unangenehm sei. Die Alternativen wären höchstens noch Förderunterricht, aber das sei kaum praktikabel, um alle Defizite aufzuholen. Die Angst vorm "Sitzenbleiben" sei natürlich ein Leitungsansporn, der nicht wegfallen dürfe.</p>	ca. 4 min f

4959514	<p><u>Umfragen</u>  <b>Umfrage/Meinungsbild: Verbraucherschutz</b></p> <p>A(7-13); SO; 2014 O  Der Verbraucherschutz ist ein weites Feld. Menschen unterschiedlichen Alters und Geschlechts bekommen die Fragen gestellt, ob sie bereits negative Erfahrungen als Verbraucher gemacht haben und was genau sie unter Verbraucherschutz verstehen. Negative Erfahrungen als Verbraucher haben die meisten Befragten bereits gemacht, sei es durch ungerechtfertigte Rechnungen und Mahnungen, sei es durch Enttäuschungen beim Kauf industriell hergestellter Mahlzeiten. Auch Verpackungen werden kritisiert. Unter Verbraucherschutz verstehen die meisten, dass der Staat dafür Sorge trägt, dass keine schädlichen Produkte verkauft werden und die Packungsaufdrucke stimmen. Auch Informationen, etwa durch die Stiftung Warentest, zählen dazu. Allerdings wird eingeräumt, dass tatsächlicher Verbraucherschutz oft schwierig sei.</p>	ca. 3 min f
4959515	<p><u>Umfragen</u>  <b>Wahlrecht ab 16</b></p> <p>A(9-13); 2014 O  Es wird diskutiert, ob Jugendliche bereits ab einem Alter von 16 Jahren das Wahlrecht für die Bundestagswahl erhalten sollten. In der Umfrage kommen Männer und Frauen unterschiedlicher Altersstufen zu Wort, die ihre Meinung sagen und angeben sollen, ob sie denken, dass sich dadurch die politischen Themen ändern könnten. Einige der Befragten halten das Wahlrecht mit 16 Jahren für eine gute Idee, da so vielleicht ein frühzeitiges Interesse an der Politik gefördert werden könnte. Andere sehen den Vorschlag skeptischer, da sie glauben, dass noch nicht genügend Hintergrundwissen und Interesse vorhanden sind. Fast alle jedoch gehen davon aus, dass die politischen Themen sich ändern könnten, da Jugendliche oft ganz andere Probleme haben als Erwachsene, und ihre Bedürfnisse müssten stärker gehört werden.</p>	ca. 3 min f
4959516	<p><u>Umfragen</u>  <b>Was bedeutet Europa für Sie?</b></p> <p>A(9-13); 2014 O  Europa muss sich trotz schwerer Zeiten durch die Wirtschafts- und Finanzkrise beweisen. Menschen verschiedenen Alters und Geschlechts werden dazu befragt, was Europa für sie bedeutet, welche politischen Entscheidungen ihrer Ansicht nach auf politischer Ebene getroffen werden sollten und wie sie die europäische Entwicklung bewerten. Die meisten Befragten betrachten Europa als wichtig, begrüßen das Zusammenwachsen, die offenen Grenzen, die einheitliche Währung und den Frieden. Zu den politischen Entscheidungen auf Europa-Ebene gibt es viele Vorschläge: Entscheidungen zum Arbeitsrecht, zur Finanzpolitik, zur Landwirtschaft, zur Bildung und zu Menschenrechten werden genannt. Allerdings betrachten die meisten Befragten die europäische Entwicklung als undurchsichtig und glauben, dass noch viel zu tun bleibt.</p>	ca. 3 min f
4959517	<p><u>Umfragen</u>  <b>Was bedeutet Umweltschutz für Sie?</b></p> <p>A(7-13); 2014 O  Umweltschutz wird in Verbindung mit dem Nachhaltigkeitsgedanken immer wichtiger. Menschen unterschiedlichen Alters und Geschlechts beantworten, was für sie Umweltschutz ist, was sie persönlich beitragen können und ob sie glauben, dass sie mit ihrem Verhalten eine nachhaltige Produktion bewirken können. Dass Umweltschutz ein wichtiges Thema ist, sehen alle Befragten so. Man müsse achtsamer sein, auf Verpackungen achten und Müll trennen, auch wenn sich nicht alles Schädliche vermeiden lässt. Man könne den Konsum einschränken, öffentliche Verkehrsmittel dem Auto vorziehen, ein Vorbild sein. Manchen sind die persönlichen Möglichkeiten zu gering. Allerdings glauben die meisten daran, dass die Masse die Industrie zum Umdenken zwingen kann, indem sie im großen Stil nachhaltig produzierte Artikel kauft.</p>	ca. 3 min f

4959518	<p><u>Umfragen</u> <b>Steuergerechtigkeit</b></p> <p>A(9-13); 2014 O Die Steuern in Deutschland sind ein andauerndes Diskussions- und Reizthema. In den Interviews wird Menschen verschiedenen Alters und Geschlechts die Frage gestellt, ob das deutsche Steuersystem gerecht ist oder nicht. Gleichzeitig wird gefragt, ob es eine Möglichkeit gäbe, das System gerechter zu gestalten, als es momentan ist. Die Antworten auf die erste Frage gehen weit auseinander. Einige der Befragten halten das Steuersystem für gerecht, andere nicht. Einige Menschen glauben, dass es nicht um Gerechtigkeit gehe, sondern schlicht darum, dass das Sozialsystem bezahlt werden müsse. Wieder andere wünschen sich mehr Transparenz und Information. Auf die Frage nach größerer Gerechtigkeit entgegen viele der Befragten, dass der Höchststeuersatz für Superreiche noch deutlich angezogen werden könne.</p>	ca. 4 min f
4959519	<p><u>Umfragen</u> <b>Arbeitsbedingungen in Deutschland</b></p> <p>A(5-13); 2014 O Die Arbeitsbedingungen in Deutschland werden in Regierung und Opposition heiß diskutiert. In der Umfrage werden Menschen unterschiedlichen Alters und Geschlechts zu ihrer Meinung zu diesem Thema befragt. Mehrfach wird der Vergleich zu anderen Ländern und den dortigen Arbeitsbedingungen gezogen und betont, dass sie in Deutschland noch human sind. Andere Befragte weisen darauf hin, dass die momentanen Verhältnisse darauf ausgelegt sind, die Schere zwischen Arm und Reich weiter zu öffnen und dass mit weniger Angestellten und weniger Lohn mehr Arbeit verrichtet werden muss. Vor allem in großen Unternehmen seien die Bedingungen oft miserabel, während sie in familiäreren Betrieben akzeptabel seien. Der Mensch sei nur wenig wert, und der Staat müsse eingreifen, da niemand von 4,50 Euro Stundenlohn leben könne.</p>	ca. 2 min f
4959520	<p><u>Umfragen</u> <b>Flüchtlingshilfe</b></p> <p>A(9-13); 2014 O Die Flüchtlingspolitik in Deutschland und Europa muss neu betrachtet werden. In der Umfrage werden Menschen verschiedenen Alters und Geschlechts befragt, ob ihrer Meinung nach Menschen geholfen werden sollte, die auf der Flucht sind und nach Deutschland kommen, und ob ein Unterschied zwischen politisch Verfolgten und Wirtschaftsflüchtlings gemacht werden sollte. Auf die erste Frage ist die Antwort einstimmig positiv: Man trage als Stärkerer Verantwortung, es sei das Richtige, die Menschenrechte schreiben es vor. Mit einer raschen Arbeitserlaubnis könne man auch schnelle Integration erreichen. Ob zwischen politisch Verfolgten und Wirtschaftsflüchtlings zu trennen sei, scheidet die Geister: Manche Befragten sprechen sich dagegen aus, andere dafür, weil der Arbeitsmarkt hier schon überfüllt sei.</p>	ca. 3 min f
4959521	<p><u>Umfragen</u> <b>Neue Arbeitszeitmodelle</b></p> <p>A(9-13); 2014 O Flexible Arbeitszeitmodelle ermöglichen es Arbeitnehmern, ihren Beruf dem Leben anzupassen. Menschen unterschiedlichen Alters und Geschlechts werden befragt, was sie von Modellen wie Home Office und Gleitzeit halten, wo sie die Nachteile für die Arbeitnehmer sehen, ob sie selbst eine solche Regelung wünschen würden und in welchen Lebenslagen sie besonders hilfreich ist. Insgesamt werden die neuen Arbeitszeitmodelle sehr positiv betrachtet. Nachteile könnten bei Home Office Vereinsamung und das benötigte hohe Maß an Disziplin sein, aber auch Anfeindungen von Kollegen oder Lohnkürzungen. Manche der Befragten nähmen diese Möglichkeiten gern in Anspruch, andere nicht. Besonders passend erscheinen diese Möglichkeiten für junge Eltern oder für Menschen, die ihre eigenen Eltern zu Hause pflegen.</p>	ca. 4 min f



4959522	<u>Wirtschaft</u> <b>Verbraucherschutz</b>  A(7-13); SO; 2014 O Der Verbraucherschutz wurde eingerichtet, um Verbraucher vor schädlichen oder betrügerischen Angeboten zu schützen. Oftmals sind die negativen Punkte eines Produkts nicht leicht erkennbar, und oft fehlen dem einzelnen Verbraucher sowohl Handhabe als auch Information, um sich zu wehren. Sollen bestimmte Regeln in ganz Europa eingehalten werden, kümmert sich die EU darum. In Deutschland ist das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz zuständig, ebenso wie die entsprechenden Ministerien der Bundesländer. Sie erlassen Gesetze und sorgen für die Einhaltung. Außerdem unterstützen sie die Verbraucherschutzzentralen und die Stiftung Warentest finanziell: Diese prüfen Produkte und informieren die Verbraucher vom Anbieter unabhängig, da sie auf dessen Werbung nicht angewiesen sind.	ca. 6 min f
4959523	<u>Aus Treibstoff wird Bewegung</u> <b>Verbrennungsmotor</b>  A(9-10); 2014 O Seit Nicolaus Otto im Jahr 1937 den ersten Gasmotor vorstellte, wird dieser Antrieb genutzt. Der Film erklärt den Unterschied zwischen Viertakt-, Zweitakt- und Dieselmotoren. Die Funktionsweise eines Viertakt-Motors, die aus Ansaug-Takt, Verdichtungstakt, Verbrennungstakt und Auslasstakt besteht, wird betrachtet und der Aufbau eines Gasmotors beschrieben. Beim Verbrennungsvorgang befindet sich der Kolben im Zylinder erst am oberen Totpunkt. Zum unteren Totpunkt gezogen, lässt er die Pleuelwelle rotieren. Dadurch wird der Pleueltrieb, der das Ventil des Einlasskanals öffnet und ein Benzin-Luft-Gemisch in den Zylinder lässt. Wird der Kolben wieder zum oberen Totpunkt geschoben, schließt er das Ventil. Ein Funke der Zündkerze entzündet das Gemisch, und die Explosion drückt den Pleueltrieb nach unten.	ca. 7 min f
4959524	<u>Geometrie: Vierecke und Vielecke</u> <b>Vierecke</b>  A(5-6); 2014 O Einige Dinge sind in allen Vierecken gleich. Ihre Winkelsumme beträgt zum Beispiel immer genau 360 Grad. Außerdem haben alle Vierecke grundsätzlich vier Winkel, vier Ecken und vier Seiten. Es gibt viele verschiedene Arten von Vierecken, die der Film nacheinander vorstellt und dabei erklärt, welche Merkmale die jeweiligen Erkennungszeichen sind. Ein Viereck mit vier gleichen Seiten und vier rechten Winkeln ist ein Quadrat. Bei zwei mal zwei gleichen Seiten und vier rechten Winkeln handelt es sich um ein Rechteck. Das Parallelogramm hat zwei mal zwei gleiche Seiten und zwei mal zwei gleiche Winkel. Bei einem Viereck mit vier gleichen Seiten und je zwei gleichen Winkeln handelt es sich um die Raute. Auch das Trapez, das Pfeilviereck und der Drache werden mit ihren Besonderheiten vorgestellt.	ca. 4 min f
4959525	<u>Tiere und ihre Lebensbereiche</u> <b>Vogelarten - Rabenvögel</b>  A(5-6); 2014 O In Deutschland sind neun Arten von Rabenvögeln beheimatet. Sie zählen trotz ihres eher unmelodischen Gekrächzes zu den Singvögeln. Der Film zählt die einzelnen Arten auf und betrachtet einige von ihnen genauer: Die größte Art ist der Kolkrabe, ein Allesfresser. Er ist häufig auf Kompostieranlagen und Mülldeponien zu finden. Dohlen hingegen sind die kleinsten Rabenvögel. Sie suchen die menschliche Nachbarschaft und leben in großer Zahl in Brutkolonien in möglichst hohen Bäumen. Auch Elstern bevorzugen Wohngebiete mit weitläufigen Gärten, Parks und Friedhöfen. Der Eichelhäher legt als einziger Rabenvogel Vorratsdepots für den Winter an, vergisst aber viele Verstecke wieder. Rabenvögel haben einen schlechten Ruf als Unglücksbringer, dabei sind sie sehr intelligent, neugierig und sozial veranlagt.	ca. 3 min f

4959526	<p><u>Ökologie</u>  <b>Wälder in Europa [Fassung 2014]</b></p> <p>A(5-6); 2014 O  Die Wälder Europas sind die grünen Lungen des Kontinents. Die Bäume betreiben Fotosynthese und stellen so den für alle Menschen und Tiere lebensnotwendigen Sauerstoff her. Es gibt in Europa drei Arten von Wald, nämlich den Laubwald, den Nadel- und den Mischwald. Gibt es auf einem großen Waldstück nur eine Baumart, ist das ungesund: Eine Vielfalt an Bäumen sorgt für eine bessere Qualität des Lebensraumes. Der Film gibt Informationen zu verschiedenen Bäumen. So werden zum Beispiel Eichen und Rotbuchen auf die Besonderheiten ihrer Rinde, Blätter und Früchte hin betrachtet. Gemeinsamkeiten und Unterschiede werden hervorgehoben. Auch die Nadelbäume tragen Blätter: Die Nadeln sind lange, schmale Blätter mit einer dicken Wachsschicht. Ihre Besonderheiten helfen bei der Bestimmung des jeweiligen Baumes.</p>	ca. 4 min f
4959527	<p><u>Tiere und ihre Lebensbereiche</u>  <b>Wale</b></p> <p>A(5-6); SO; 2014 O  Wale sind Säugetiere, die ihre Jungen lebend gebären und mit Lungen atmen. Weltweit gibt es mehr als 80 Walarten. Man unterscheidet zwischen Barten- und Zahnwale: Zahnwale sind Räuber, zu denen beispielsweise alle Delfine, der Pottwal und der Schnabelwal zählen. Sie fressen Fische, Robben und andere Wale. Bartenwale dagegen filtern mit zum Ende hin ausgefaserten Hornplatten, den Barten, Plankton und Kleinsttiere aus dem Wasser. Wale orientieren sich unter Wasser mittels Ultraschall und Echoortung. Manche können sehr alt werden, bis über 200 Jahre. Sie erreichen die Geschlechtsreife im Alter von sieben bis zehn Jahren. Die Tragezeit beträgt rund zehn bis 16 Monate. Bis zum sechsten Lebensjahr des Kalbs schwimmen Mutter und Kind zusammen; die Bindung ist sehr eng. Der Film erklärt den Erkennungspiff.</p>	ca. 4 min f
4959528	<p><u>Elektrik</u>  <b>Wechselstrom</b></p> <p>A(7-10); BB; 2014 O  Zwischen Gleichstrom und Wechselstrom bestehen einige grundlegende Unterschiede. Der Film erklärt, welche das sind, und zeigt auf, in welchen Belangen des Alltags diese Unterscheidung wichtig ist: Gleichstrom ist ein elektrischer Strom, dessen Polung immer gleich bleibt. Versucht man, ihn zu transportieren, kommt es zu hohen Leitungsverlusten. Für die elektrische Versorgung etwa einer Stadt eignet er sich daher nicht. Wechselstrom ist elektrischer Strom, der seine Polung periodisch wechselt. Er kann aus mechanischer Energie in einem Transformator erzeugt ohne große Probleme auf eine sehr hohe Spannung transformiert werden. Selbst beim Transport über weite Entfernungen hinweg kommt es so nicht zu nennenswerten Verlusten. Daher wird die elektrische Energieversorgung mit Wechselstrom vorgenommen.</p>	ca. 7 min f
4959529	<p><u>Elektrik</u>  <b>Widerstand</b></p> <p>A(7-9); BB; 2014 O  In einer elektrischen Schaltung würde ein idealer Leiter den Strom ohne Verlust leiten. De facto gibt es aber immer Verluste. Sie können berechnet werden, indem man die Spannung und die Stärke des fließenden Stroms misst. Der Quotient ist der Widerstand, der in dieser Schaltung herrscht. Der Widerstand ist auch die Bezeichnung für ein Bauteil, mit dem man in elektrischen Schaltungen einen bestimmten Widerstand hervorrufen kann. Mehrere Widerstände addieren sich. Mittels der Serienschaltung mehrerer Widerstände ist die Spannung teilbar. Die Parallelschaltung von Widerständen hingegen kann die Stromstärke in verschiedenen Bereichen der Schaltung begrenzen. Eine Kombination beider Schaltungen ist möglich. Der Film erklärt, was Festwiderstände und Potentiometer sind und nennt Verwendungsmöglichkeiten.</p>	ca. 6 min f

4959530	<p><u>Geometrie: Winkel</u>  <b>Winkelarten</b></p> <p>A(5-6); 2014 O  Der Schnittpunkt zweier Geraden ist der Scheitelpunkt. An diesem Scheitelpunkt bilden sich durch die Geraden vier Winkel. Die Geraden, die diese Winkel umschließen, werden Seiten oder Schenkel genannt. Die beiden gegenüberliegenden Winkel sind die Scheitelwinkel. Sie sind stets gleich groß. Die nebeneinanderliegenden Winkel an einer Geraden nennt man Nebenwinkel. Zusammen haben sie immer 180 Grad. Im Film wird erklärt, was ein Nullwinkel und was ein Vollwinkel ist. Dann werden alle Winkelarten gezeigt, die in der Größe dazwischen liegen: Der spitze Winkel hat über Null, aber unter 90 Grad, der rechte Winkel genau 90 Grad, der stumpfe Winkel mehr als 90 und weniger als 180 Grad, der überstumpfe Winkel mehr als 180 und weniger als 360 Grad. Es wird demonstriert, wie ein Winkel mit einem Geodreieck ausgemessen wird.</p>	ca. 4 min f
4959531	<p><u>Evolution [Schulfilme im Netz]</u>  <b>Zwillinge - Formen biologischer Ähnlichkeit</b></p> <p>A(8-13); 2014 O  Eineiige Zwillinge sehen sich zum Verwechseln ähnlich, zweieiige Zwillinge nicht. Das ist darauf zurückzuführen, dass eineiige Zwillinge sich dasselbe Erbgut teilen und daher dieselbe Augenfarbe, Haarfarbe und -struktur, Körpergröße und viele andere übereinstimmende äußere Merkmale haben. Auch ihr Geschlecht, ihre Blutgruppe und ihr Rhesusfaktor sind gleich, und ihre Gebisse ähneln sich stark. Bei zweieiigen Zwillingen wurden zwei Eizellen gleichzeitig befruchtet. Die Embryonen haben jeder einen Mutterkuchen und eine Fruchtblase. Ihre Ähnlichkeit ist genau so stark wie unter normalen Geschwistern, wenn auch meist ihre Bindung enger ist. Unterschiede, die bei eineiigen Zwillingen später im Leben auftreten, nennt man erworbene Unterschiede &amp;#x96; sie entstehen durch Umweltbedingungen und Lebensumstände.</p>	ca. 5 min f
4959582	<p><b>Franziskus für Kinder</b>  <i>Marie und Lucia auf den Spuren des Heiligen von Assisi</i></p> <p>A(1-2); SO; 2014 O  Die sechsjährige Lucia und ihre achttjährige Schwester Marie begeben sich in Assisi auf Spurensuche. Sie steigen hinauf zur Burg, die für die Ritterträume von Franz steht und sie erinnern vor seinem Geburtshaus an seine Kaufmannsfamilie. Vor der Bischofskirche erzählen die beiden von der seltsamen Gerichtsverhandlung, in der Franz seine Kleider an den Vater zurückgab, um fortan als armer Bettelmönch zu leben. Die Kinder besuchen aber auch die kleinen Kirchen, die für Franz so bedeutsam wurden: San Damiano, Portiuncula und Rivortorto, wo die ersten Jünger in einem Stall lebten. Die Fresken von Giotto, aus dem Wandzyklus der Grabeskirche, erzählen die Biographie von Franziskus.</p>	ca. 16 min f
4959583	<p><u>Geopolitik</u>  <b>Weltbevölkerung</b>  <i>Verteilung und Entwicklung</i></p> <p>A(8-10); 2014 O  Die Weltbevölkerung steigt insgesamt sehr stark an, allerdings gibt es nach Kontinenten, Ländern und sogar Regionen Schwankungen. Der Film erklärt, dass die Bevölkerungsdichte von der Geburten- und Sterberate einer Gegend abhängt, doch kommt es auch auf die Lebensbedingungen an: In Wüsten, über einer bestimmten Höhe und unter einer bestimmten Temperatur gibt es keine menschliche Besiedlung. Der Film nennt neben klimatischen Bedingungen auch politische, soziale und wirtschaftliche Faktoren. Allerdings bedingen Sicherheit, Wohlstand und individuelle Freiheit nicht zwingend Wachstum: In Nationen, in denen Verhütungsmittel allen zugänglich sind, Frauen gleichberechtigt Karriere machen und religiöse Skrupel schwinden, ist die Geburtenrate viel geringer als in den Schwellen- und Entwicklungsländern.</p>	ca. 7 min f

4959584	<p><u>Geopolitik</u>  <b>Stadtentwicklung</b>  <i>Wachsen und Schrumpfen von Städten</i>  A(9-13); 2014 O  Metropolen, also zentrale Städte großer Bedeutung, gibt es bereits, seit es Hochkulturen gibt. Der Film erklärt dies anhand der Beispiele Rom, Babylon und Theben, die als Hauptstädte eines Reichs zur Blüte kamen und mit ihm schwanden oder schrumpften. Die Großstädte in den Industrienationen heute sind durch die Industrialisierung zustande gekommen: Hier gab es die Jobs, die auf dem Land fehlten. Viele Großstädte in Schwellen- und Entwicklungsländern wachsen unkontrolliert, weil die Menschen vor der Armut auf dem Lande fliehen. Oft leben sie elend in illegalen Slums am Stadtrand. Großstädte schrumpfen vor allem dann, wenn ihre Wirtschaftsgrundlage schwindet. Ruhrgebietsstädte und die Städte in Ostdeutschland nach der Wende sind prominente Beispiele aus Deutschland, Detroit ist eines aus den USA.</p>	ca. 8 min f
4959658	<p><b>All inklusiv?</b>  <i>Über eine Inklusionsoffensive des Kreisjugendrings Esslingen</i>  A(5-13); SO; J(12-18); Q; 2014 O  Mehr als ein Jahr begleitete ein Filmemacher ein beispielhaftes vernetztes Inklusionsprojekt des Kreisjugendrings Esslingen. Menschen mit Handicaps sprechen über ihr Leben und formulieren ihre Forderungen nach Gleichberechtigung und Teilhabe. Die Fortschritte des Projekts werden dokumentiert. Klar ist auch: Es ist noch ein langer Weg, bis "Inklusion" wirklich in der Gesellschaft angekommen ist.</p>	ca. 35 min f
4959661	<p><b>Weibliche Geschlechtsorgane</b>  A(5-9); 2014 O  Bei jedem Mädchen vollzieht sich die körperliche Entwicklung zur Frau in ihrem individuellen Tempo. Bei manchen werden schon zu Beginn der Pubertät die weiblichen Merkmale deutlich sichtbar, bei anderen erst viel später. Doch in beiden Fällen ist die Vorbereitung auf die Entwicklung der weiblichen Geschlechtsmerkmale und die Körperform schon voll im Gange. In diesem Film erfahren wir mehr die weiblichen Geschlechtsorgane, ihren Aufbau und ihre Funktion sowie über den Geschlechtswandel und die Geschlechtsreife von einem Mädchen zu einer Frau.</p>	ca. 7 min f
4959662	<p><b>Männliche Geschlechtsorgane</b>  A(5-9); 2014 O  Die Pubertät ist eine wichtige Zeit zwischen Kindheit und Erwachsensein. Bei Jungen beginnt sie meist zwischen dem 11. und 12. Lebensjahr. Die Vorbereitung auf die Pubertät beginnt allerdings viel früher. Schon im Alter von ungefähr 8 Jahren schüttet das Gehirn Hormone aus. Sie stimulieren in den Hoden die Produktion des Sexualhormons Testosteron. Es veranlasst den Körper, männliche Geschlechtsmerkmale zu entwickeln. In diesem Film wird mehr über die Pubertät von Jungen und die Entwicklung und Funktionen der männlichen Geschlechtsorgane erfahren.</p>	ca. 6 min f
4959672	<p><u>Der menschliche Körper: Immunbiologie</u>  <b>Infektionskrankheiten</b>  A(7-9); 2014 O  Infektionskrankheiten können durch Bakterien, Viren, Pilze und Parasiten übertragen werden. Der Film beschreibt, wie die Krankheitserreger über Tröpfchen- oder Schmierinfektion oder über die indirekte Infektion durch Lebensmittel in den Körper gelangen. Hier vermehren sie sich und schütten Toxine aus. Es wird gezeigt, welche Krankheiten durch welche Erreger ausgelöst werden und mit welchen Medikamenten sie bekämpft werden können. Der Film umreißt die Geschichte der Forschung an Infektionskrankheiten und erklärt, wie der Körper auf eine Infektion reagiert. Es wird erläutert, welche Rolle Impfungen spielen. Die Entwicklung von Antikörpern und die Symptome von Infektionskrankheiten werden betrachtet. Hygiene und Sauberkeit sowie ein gesunder Lebenswandel helfen, gegen Infektionen vorzubeugen.</p>	ca. 8 min f

4959673	<p><u>Tiere in extremen Lebensräumen</u> <b>Leben in der Tiefsee</b></p> <p>A(9-10); 2014 O Der größte Teil der Welt ist von Tiefsee zwischen 800 und 10.000 Metern Tiefe bedeckt. Forscher vermuten mehr als 10 Millionen Arten dort unten, von denen bislang nur 20.000 bekannt sind. Der Film stellt einige Tiefseebewohner vor. Es wird gezeigt, wie die Körper der Tiere aufgebaut sind, um dem immensen hydrostatischen Druck standhalten zu können. Die Probleme, die die Dunkelheit mit sich bringt, werden samt ihren Lösungen vorgestellt. Es wird erläutert, dass die Tiere die sehr niedrigen Temperaturen von Minus 1 bis 4 Grad Celsius überleben können, indem sie ihre Körpertemperatur der Umgebungstemperatur anpassen und ihren Stoffwechsel verlangsamen.</p>	ca. 8 min f
4959674	<p><u>Organische Chemie</u> <b>Alkane und Alkene</b></p> <p>A(7-10); 2014 O Kohlenwasserstoffe sind die einfachsten Verbindungen der organischen Chemie. Sie bestehen nur aus Kohlenstoff und Wasserstoff. Gesättigte Kohlenwasserstoffe nennt man Alkane, ungesättigte Alkene. Letztere haben jeweils zwei Wasserstoffatome weniger und eine Doppelbindung zwischen den Kohlenstoffatomen. Der Film stellt die ersten Alkane und Alkene vor, benennt sie und erklärt ihren Aufbau. Einige Eigenschaften der Alkane werden vorgestellt: Die ersten vier sind unter Normalbedingungen gasförmig. Ab Pentan sind Alkane flüssig, ab 17 Kohlenstoffatomen fest. Untereinander sind die hydrophoben Verbindungen mischbar. Dass ein Alkan verschiedene Eigenschaften haben kann, setzt voraus, dass es in mehreren Varianten vorliegen kann. Der Film erläutert dies am Beispiel des ringförmig angeordneten Cyclohexans.</p>	ca. 6 min f
4959675	<p><u>Ökologie</u> <b>Energie - Nachhaltige Energieversorgung</b> <i>Zukunftssichere Energieversorgung</i></p> <p>A(7-10); 2014 O Von 1972 an gibt der Film einen Überblick über Umweltverschmutzung, Energieengpässe und -kosten. Da fossile Energieträger endlich sind und die Erdatmosphäre nicht überbelastet werden darf, gleichzeitig aber der weltweite Energiebedarf ansteigt, müssen saubere und erschwingliche Energiequellen erschlossen werden. Dabei gilt es allerdings, viele Faktoren zu berücksichtigen. Das Konzept der Nachhaltigkeit wird erklärt. Die ökologische, ökonomische und die soziale Nachhaltigkeit stehen oft im Widerspruch zueinander, doch für eine zukunftssichere Entwicklung müssen alle drei Faktoren ausbalanciert sein. Der Film erklärt dies am Beispiel der erneuerbaren Energien. Er verdeutlicht, dass man die finanziellen Anforderungen der einzelnen Energiesorten wegen Subventionen und Umlagen nicht einschätzen kann.</p>	ca. 9 min f
4959676	<p><u>Chemische Reaktionen: Energiegewinnung</u> <b>Energie aus chemischen Reaktionen</b></p> <p>A(7-10); 2014 O Exotherme und endotherme Reaktionen unterscheiden sich durch die Reaktionsenthalpie, also die Differenz zwischen zugeführter und freigesetzter Energie. Während endotherme Reaktionen mehr Energie benötigen, als sie freisetzen, ist es bei exothermen Reaktionen umgekehrt: Sie benötigen eine gewisse Aktivierungsenergie, um in Gang zu kommen, verlaufen dann aber selbstständig weiter und geben in der Gesamtbilanz mehr Energie ab, als sie benötigen. Der Film erläutert exotherme Reaktionen an den Beispielen der Verbrennung und der Thermitreaktion. Hier wird thermische Energie freigesetzt. Mechanische Energie hingegen wird freigesetzt, wenn die chemische Reaktion sehr schnell abläuft, etwa bei Explosionen. Es wird gezeigt, wo man die verschiedenen exothermen Reaktionen im Alltag nutzbringend einsetzt.</p>	ca. 6 min f

4959677	<u>Ionenbindung, Ionenkristalle und Moleküle</u> <b>Leitfähigkeit - thermisch und elektrisch</b>  A(7-10); 2014 O Die thermische und die elektrische Leitfähigkeit sind Stoffeigenschaften. Der Film demonstriert die thermische Leitfähigkeit anhand eines Beispiels und eines Versuchs. Es wird erklärt, dass die Wärme durch die Bewegungen der Teilchen im Stoff weitergegeben wird und dass das bei einigen Stoffen sehr schnell und bei anderen kaum funktioniert. Die Geschwindigkeit definiert die Güte des thermischen Leiters. Die elektronische Leitfähigkeit verschiedener Stoffe kommt unterschiedlich zustande. Liegen in Feststoffen frei bewegliche Elektronen vor, wandern sie bei angelegter Spannung in Richtung des Pluspols. In Lösungen dagegen sind es die Ionen, die zu jeweiligen Gegenpol wandern. Der Film erläutert an einem Beispiel den Begriff des Widerstands und erklärt, welche Stoffe gute oder schlechte Leiter sind.	ca. 7 min f
4959678	<u>Saure und alkalische Lösungen und Reaktionen</u> <b>Natrium und Natriumhydroxid</b>  A(7-10); 2014 O Natrium ist ein besonders reaktionsfreudiges Element und kommt häufig in gebundener Form in der Erdkruste vor. Es handelt sich bei reinem Natrium bei Zimmertemperatur um ein wachswieches Metall, das man mit dem Messer schneiden kann. Die Schnittstellen reagieren binnen kurzer Frist mit dem Sauerstoff der Luft zu Natriumoxid. In Verbindung mit Wasserdampf entsteht Natriumhydroxid. Verschiedene Eigenschaften von Natriumhydroxid werden genannt. Der Film erklärt, in welcher Form der Stoff in den Handel kommt und nennt einige der Verwendungsmöglichkeiten: Natronlauge ist in Abflussreinigern enthalten, verseift Fette durch Hydrolyse und wird für die Herstellung leckeren Laugengebäcks verwendet.	ca. 4 min f
4959679	<u>Saure und alkalische Lösungen und Reaktionen</u> <b>Neutralisationsreaktionen</b>  A(7-10); 2014 O In der Chemie können sich Säuren und Laugen gegenseitig neutralisieren. Dies wird mit einem Versuch gezeigt, für den Salzsäure mittels eines Universalindikators rot gefärbt wird. Nun wird Natronlauge zur Salzsäure hinzugefügt. In dem Moment, in dem die Stoffmenge der hinzugegebenen Hydrationen ebenso groß ist wie die in der Säure enthaltenen Hydroniumionen, ist die Lösung neutral. Säure-Base-Reaktionen in wässriger Lösung haben immer als Reaktionsprodukte Wasser und ein Salz. Der Film erklärt das Verfahren der Titration. Er zeigt, wie eine Bürette benutzt wird, wie die Titrierlösung der Probelösung tropfenweise zugegeben wird und wie man am Äquivalenzpunkt die Konzentration der Probelösung errechnen kann. Neutralisationsreaktionen werden etwa bei Abwässern aus Industrieanlagen eingesetzt.	ca. 4 min f
4959680	<u>Atom, Elementfamilien, Periodensystem</u> <b>Silber - Steckbrief</b>  A(7-10); 2014 O Silber zählt zu den Edelmetallen und ist vielseitig verwendbar. Es wird gezeigt, dass man es in der Natur nur selten, aber sowohl elementar wie gebunden findet. Das weiß glänzende Schwermetall ist ein exzellenter Wärme- und Elektrizitätsleiter und hat ein gutes Absorptions- und Reflexionsvermögen für Licht. Daher stellt man neben Medaillen, Schmuck, Besteck und Münzen auch Spiegel daraus her. Im Film werden die Eigenschaften des Edelmetalls vorgestellt und gezeigt, mit welchen Stoffen es reagiert. Es wird erklärt, was es bedeutet, wenn Silber anläuft, und wie man es wieder reinigen kann. Silbernitrat als die wichtigste Silberverbindung wird mitsamt ihren vielfältigen Verwendungsmöglichkeiten vorgestellt, zu denen unter anderem Nachweisreaktionen in unterschiedlichen Bereichen der Chemie zählen.	ca. 7 min f

4959681	<u>Deutschland: Bundesländer</u> <b>Freistaat Thüringen</b>  A(5-13); 2014 O Der Freistaat Thüringen ist eines der 16 Bundesländer Deutschlands. Im Film wird seine Lage angezeigt und die verschiedenen Formen der Landschaft erklärt: Etwa ein Drittel des Landes ist bewaldet, und die Landwirtschaft spielt eine große Rolle. Thüringen hat das nördlichste Weinanbaugebiet Deutschlands. Gebirge, Flüsse und Klima werden erwähnt. Der Film nennt die Hauptstadt und die größeren Städte des Landes und gibt einen Überblick über die bewegte Geschichte. Die Hauptwirtschaftszweige sind neben der Landwirtschaft die industrielle Produktion und der Tourismus: Wanderwege, Wintersportgebiete und zahlreiche historisch wichtige Sehenswürdigkeiten ziehen die Menschen an. Es werden Informationen zu Religion, dem Bildungssystem, Spezialitäten und Dialekten gegeben und berühmte Landeskinder genannt.	ca. 8 min f
4959682	<u>Länder der Welt</u> <b>Länderportrait Indien</b>  A(8-9); 2014 O Indien liegt im Süden Asiens und wird vom Himalaja und vom Indischen Ozean begrenzt. Der Film zählt seine Nachbarländer auf, nennt die Hauptstadt Neu-Delhi und beschreibt die verschiedenen Vegetations- und Klimazonen des Landes, das neunmal so groß ist wie Deutschland. Mit 1,2 Milliarden Menschen ist Indien nach China das bevölkerungsreichste Land der Welt. Der Film gibt einen Überblick über die spannende Geschichte des Landes, erwähnt die zahlreichen Sprachen und Religionen und die heiligen Tiere Kuh und Elefant. Das jetzige politische System und die Schwerpunkte der stark wachsenden Wirtschaft werden beschrieben. Zu ihnen zählt neben Dienstleistungen, Industrie und Landwirtschaft vor allem der IT-Sektor. Das Schulsystem und das immer mehr an Bedeutung verlierende Kastensystem werden erklärt.	ca. 8 min f
4959683	<u>Stochastik</u> <b>Arithmetisches Mittel, Median, Quartile</b>  A(5-10); 2014 O Statistische Daten können mit unterschiedlichen Methoden beschrieben werden. Der Film stellt das arithmetische Mittel, den Median und die Quartile vor. Man bildet das arithmetische Mittel, indem man die Summe aller erhobenen Werte durch ihre Anzahl teilt. Gibt es aber sogenannte Ausreißer, also stark abweichende Einzeldaten, ist das arithmetische Mittel keine geeignete Methode, um einen repräsentativen Durchschnittswert zu errechnen. Streicht man aus einer Werteaufstellung jeweils den höchsten und den niedrigsten Wert, bis nur noch einer bleibt, ist das der Median. Bleiben zwei Werte, bildet man für den Median aus ihnen das arithmetische Mittel. Die Mediane jeweils aus der ersten und der zweiten Hälfte der Werte werden Quartile genannt. Der Film erklärt die grafische Darstellung im Boxplot.	ca. 8 min f
4959684	<u>Stochastik</u> <b>Bernoulli-Prozesse</b>  A(7-10); 2014 O Zufallsversuche mit zwei möglichen Ausgängen nennt man Bernoulli-Prozesse. Man spricht beim Ergebnis von Erfolg und Misserfolg, Treffer und Niete oder Eins und Null. Im Film wird ein Münzwurf als Beispiel herangezogen. Die Wahrscheinlichkeit, dass bei einem Versuch ein bestimmtes Ergebnis herauskommt, beträgt immer die Zahl der Erfolgsfälle, hier also 1, durch die Zahl der möglichen Fälle, hier also 2. Bei mehrfachen Versuchen spricht man von der Bernoulli-Kette. Für die Berechnung der Wahrscheinlichkeit, dass bei einer n-stufigen Kette k Treffer erzielt werden, stellt der Film das Galton-Brett und seine grafische Entsprechung, das Baumdiagramm, vor. Er erklärt ihre Wirkungsweise und erläutert außerdem das Pascalsche Dreieck. Mit den dazugehörigen Rechenregeln lässt sich die Frage beantworten.	ca. 8 min f

4959685	<p><u>Stochastik: Beschreibende Statistik</u>  <b>Statistik - Grundlagen</b></p> <p>A(5-8); 2014 O  Überall im Alltag begegnen uns Statistiken, etwa in Zeitungen und in den Nachrichten, aber auch bei den Noten für Klassenarbeiten in der Schule. Der Film zeigt anhand mehrerer lebensnaher Beispiele, wie durch Befragung, Messung oder Beobachtung erhobene Daten mit verschiedenen Methoden übersichtlich und aussagekräftig zusammengefasst werden können. Die Daten können tabellarisch und grafisch angelegt werden. Es wird gezeigt, wie ihr Durchschnitt errechnet wird. Dieser berücksichtigt aber nicht die Variationsbreite der Daten. Um sie zu erfassen, braucht man Maße für die Streuung, etwa die Spannweite, also die Differenz zwischen größtem und kleinstem Wert der Datenreihe, oder die mittlere absolute Abweichung vom Durchschnittswert. Im Film werden diese Maße für die gegebenen Beispiele errechnet.</p>	ca. 7 min f
4959686	<p><u>Musiktheorie</u>  <b>Intervalle in der Musik</b></p> <p>A(5-13); 2014 O  Als Intervall wird der Abstand zwischen zwei Tönen bezeichnet, die gleichzeitig oder direkt nacheinander gespielt werden. Der Film stellt mit der Prime, der Sekunde, der Terz, der Quarte, der Quinte, der Sexte, der Septime und der Oktave die Intervalle vor und erklärt ihre Namensherkunft aus dem Lateinischen. Der Sonderfall Tritonus wird zum Schluss genauer betrachtet. Es wird erklärt, dass die reinen Intervalle Prime, Quarte, Quinte und Oktave jeweils nur eine Grundform haben, die unreinen Intervalle Sekunde, Terz, Sexte und Septime hingegen jeweils zwei Grundformen. So gibt es von ihnen jeweils eine große und eine kleine Form, die sich durch einen Halbtonschritt unterscheiden. Auch zusammengesetzte Intervalle wie die None und die Dezime, die über die Oktave hinausgehen, werden vorgestellt.</p>	ca. 8 min f
4959687	<p><u>Musiktheorie</u>  <b>Notenwerte</b></p> <p>A(5-13); 2014 O  Die Notenwerte zeigen die Länge der einzelnen Noten im Verhältnis zueinander an. Die absolute Länge wird durch die Angabe des Tempos für ein Musikstück bestimmt. Es kann angegeben werden, indem der Komponist bestimmt, wie viele Viertelnoten in einer Minute gespielt werden sollen. Früher benutzt man italienische Begriffe für die verschiedenen Tempi, doch diese sind ungenau, da subjektiv. Der Film zeigt, wie verschiedene Notenwerte durch den Notenkörper, den Hals und die Fähnchen festgelegt werden können. Er stellt Viertelnoten, halbe und ganze Noten vor, aber auch Achtel- und Sechzehntelnoten mit ihren Fähnchen oder Balken. Auch die Punktierung und der Haltebogen werden als Längenangaben der Noten erläutert, und es werden die verschiedenen langen Pausen mit ihren jeweiligen Zeichen vorgestellt.</p>	ca. 7 min f
4959688	<p><u>Musiktheorie</u>  <b>Taktarten</b></p> <p>A(5-13); 2014 O  Der Takt ist die treibende Kraft eines Musikstückes. Die Taktart eines Stückes wird durch zwei am Anfang auf den Notenlinien untereinander geschriebene Zahlen verdeutlicht. Die untere Zahl bestimmt dabei den Notenwert des Grundschlags, die obere gibt an, wie oft der jeweilige Notenwert im Takt vorkommt. Beim 4/4 Takt haben die Grundschläge den Notenwert einer Viertelnote. Vier davon bilden einen Takt. Es kann sich um vier Viertelnoten, eine ganze oder eine halbe und zwei Viertelnoten handeln, aber auch um eine Viertelnote, zwei Achtel und eine halbe oder um eine halbe und eine Viertelnote sowie eine Viertelpause. Entsprechend sind auch der 3/4- und der 6/8-Takt aufgebaut. Auch die Betonungen, der Auftakt und das Dirigieren werden erklärt.</p>	ca. 7 min f



4959689	<u>Musiktheorie</u> <b>Tönhöhe</b>  A(5-13); 2014 O Das Notensystem besteht immer aus fünf Notenlinien. Je höher ein Ton hier eingezeichnet ist, desto höher klingt er auch, wenn man ihn spielt. Im Film werden der Violin- und der Bassschlüssel vorgestellt. Es wird gezeigt, wie sie sich auf die Angabe der Noten den Linien auswirken und wie viele Noten man mit ihnen anzeigen kann, wenn man die gebräuchlichen Hilfslinien heranzieht. Es werden die Stammtöne und die dazwischenliegenden Halbtonschritte vorgestellt. Der Unterschied zwischen Halbton- und Ganztonschritten wird erläutert. Dafür wird das Klavier als Beispiel herangezogen, bei dem sich eine Abfolge von zwölf Tasten wiederholt. Es wird gezeigt, wie mittels der Vorzeichen # und b aus den Stammtönen die Halbtöne cis, dis, fis, gis und ais sowie des, es, ges, as und b gebildet werden können.	ca. 6 min f
4959690	<u>Musiktheorie</u> <b>Tonleitern</b>  A(5-13); 2014 O Unser Tonsystem setzt sich aus verschiedenen Tonleitern zusammen. Sie alle umfassen eine Oktave mit 12 Halbtonschritten. Die Tonart bestimmt, welche Töne vorwiegend in einem Stück vorkommen. Der Film stellt Dur- und Molltonleitern vor, die jeweils sieben Töne aufweisen. Sie unterscheiden sich im Abstand dieser Töne, wie zunächst anhand der c-Dur-Tonleiter gezeigt wird. Die Abfolge der Ganz- und Halbtonschritte wird gezeigt und erklärt, dass sie charakteristisch ist für alle Dur-Tonleitern. Je nach Tonleiter müssen verschiedene Stammtöne nur Vorzeichen erhöht oder erniedrigt werden. Die reine Moll-Tonleiter, die harmonische und die melodische Moll-Tonleiter werden betrachtet und ihre Unterschiede aufgezeigt. In der arabischen und indischen Musik gibt es ganz andere Tonsysteme mit eigenen Tonleitern.	ca. 7 min f
4959691	<u>Temperatur und Energie</u> <b>Aggregatzustand von Stoffen</b>  A(7-9); 2014 O Stoffe können verschiedene Aggregatzustände annehmen. Der Film erklärt dies anhand des Beispiels von Wasser. In gefrorenem Zustand ist es fest: Die Teilchen darin bewegen sich kaum, da sie von starken gegenseitigen Anziehungskräften an ihrem Platz gehalten werden. Erwärmt man den Stoff, werden die Teilchen beweglicher, bis das Eis bei 0 °C schmilzt: Es hat die spezifische Schmelztemperatur von Wasser erreicht. Bei weiterer Erhitzung bewegen sich die Teilchen im Wasser immer schneller, bis bei 100 °C der Siedepunkt erreicht ist. Hier verlieren die Atome ihre Bindung untereinander, und das Wasser verwandelt sich in Dampf. Sinkt die Temperatur unter 100 °C, kondensiert das Wasser wieder, und ab 0 °C beginnt es zu frieren. Diese Temperaturen gelten allerdings nur unter normalen Druckverhältnissen.	ca. 6 min f
4959692	<u>Elektrizität</u> <b>Elektrische Ladung und Stromstärke messen</b>  A(7-9); BB; 2014 O Die im Alltag so oft gehörte Frage nach dem Stromverbrauch eines Geräts ist faktisch nicht richtig: Strom wird nicht verbraucht. Das wird im Film mittels einer Animation eines Stromkreises deutlich gemacht. Die Stärke des Stroms ergibt sich aus der Menge der elektrischen Ladung, die in einer Sekunde durch den Leiterquerschnitt fließt. Es wird gezeigt, welche Methoden es gibt, um diese Ladung zu messen. Anhand des Stromkreises wird deutlich gemacht, dass die Ladung in jedem Teil des Stromkreises gleich hoch ist. Bei einem verzweigten Stromkreis teilt sich die Ladung auf. Die Ladungen nehmen grundsätzlich den Weg des geringsten Widerstandes. Der Film erläutert, wie ein Kurzschluss zustande kommt, wie gefährlich er sein kann und wie eine Sicherung etwa im Auto oder im Haushalt funktioniert.	ca. 7 min f

4959693	<p><u>Temperatur und Energie</u>  <b>Energietransport</b>  <b>Wärme</b>  A(5-10); 2014 O</p> <p>Je nach ihrer Art kann Wärme auf unterschiedliche Weise übertragen werden. Im Film wird das Beispiel einer Warmwasserheizung gewählt, die mittels Konvektion die Luft im Raum aufwärmt: Die schnell schwingenden Teilchen des heißen Wassers erwärmen die Teilchen des Heizungsmetalls, und diese wiederum geben die Energie an die trägen Teilchen der kalten Luft ab, beschleunigen und erwärmen sie. Der Film erklärt weiterhin die Konduktion, bei der Wärme durch einen Stoff geleitet wird, ohne die Materie zu bewegen. Die Wärmeleitfähigkeit <math>\lambda</math> wird vorgestellt und gute Leiter beziehungsweise gute Dämmstoffe mit ihren Einsatzmöglichkeiten in der Industrie und im Alltag aufgezählt. Schließlich wird mit der Temperaturstrahlung, einer elektromagnetischen Strahlung, die dritte Form der Wärmeübertragung erklärt.</p>	ca. 8 min f
4959694	<p><u>Elektrizität</u>  <b>Halbleiter - Physikalische Grundlagen</b></p> <p>A(7-10); BB; 2014 O</p> <p>Bei der elektronischen Leitfähigkeit wird wie bei der Wärmeleitfähigkeit zwischen Leitern und Nichtleitern unterschieden. Der Film erklärt, wie elektrische Spannung in einem Stoff weitergegeben wird: Stoffe, deren Atome elektrisch geladene und relativ frei bewegliche Valenzelektronen aufweisen, sind gute Leiter. Stoffe, bei denen die Elektronen fest an die Atomkerne gebunden sind, leiten keine elektrische Energie. Sie sind Isolatoren. Es gibt aber auch sogenannte Halbleiter, die in verschiedenen Zuständen die Eigenschaften von Leitern und Nichtleitern aufweisen können. Der Film führt Silicium als Beispiel an, dessen Elektronen ab einer Temperatur von etwa 80 Grad beweglich werden, sodass der Stoff vom Nichtleiter zum Leiter wird. Die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten von Halbleitern werden erklärt.</p>	ca. 6 min f
4959695	<p><u>Elektrizität</u>  <b>Spannung und Stromstärke</b></p> <p>A(7-9); BB; 2014 O</p> <p>In diesem Film wird gezeigt, wie Spannung und Stromstärke zusammenhängen. Anhand verschiedener Versuchsaufbauten wird gezeigt, wann die Stromstärke offenbar steigt, und es wird gezeigt, woran das liegt. Die Einheit Volt wird erklärt. Es wird verdeutlicht, dass man Strom nicht verbraucht, sondern dass lediglich mechanische in elektrische Energie umgewandelt wird und umgekehrt. Elektrische Energie ist an der Steckdose zu haben. In Geräten wird sie wieder in mechanische Energie umgewandelt. Die Arbeit, die damit über einen bestimmten Zeitraum verrichtet wird, heißt Leistung, die dazugehörige Einheit Watt. Energie dagegen wird in Joule gemessen, die Stromstärke wird in Ampere angegeben. Je höher die Spannung ist, desto kleiner ist die Stromstärke, die für eine bestimmte Leitung benötigt wird.</p>	ca. 8 min f
4959696	<p><u>Temperatur und Energie</u>  <b>Thermische Ausdehnung</b></p> <p>A(7-8); 2014 O</p> <p>Am Thermometer ist zu erkennen, dass die darin enthaltene Flüssigkeit sich ausdehnt, wenn die Temperatur ansteigt. Dies ist darauf zurückzuführen, dass bei höheren Temperaturen die Teilchen in der Flüssigkeit sich schneller bewegen, also mehr Platz brauchen: Das Volumen des Stoffes steigt an. Der Film stellt den Raumausdehnungskoeffizienten <math>\gamma</math> für Flüssigkeiten vor. Bei Feststoffen ist die thermische Ausdehnung nicht so stark. Sie wird mit dem Längenausdehnungskoeffizienten <math>\alpha</math> bezeichnet. Der Film warnt, dass die unterschiedlich starke Ausdehnung verschiedener Baustoffe beachtet werden muss, und zeigt die Verwendungsmöglichkeiten von Bimetallen. Zum Schluss wird die Dichteanomalie von Wasser betrachtet, das bei 4 °C seine höchste Dichte hat, sodass das leichtere Eis oben schwimmt.</p>	ca. 9 min f

4959697	<u>Temperatur und Energie</u> <b>Thermisches Verhalten von Gasen</b>  A(7-8); 2014 O Im Gegensatz zu Flüssigkeiten oder Feststoffen kommt es für die Ausdehnung von Gasen nicht auf den Stoff an, aus dem sie bestehen: Sie verhalten sich alle gleich. Der Film stellt das Gesetz von Gay-Lussac vor und erklärt, was es mit einem sogenannten idealen Gas auf sich hat, für das dieser das Gesetz formuliert hatte: Seine Teilchen haben kein Eigenvolumen, und es wechselt nicht in andere Aggregatzustände über. Es wird erklärt, was man unter dem absoluten Nullpunkt versteht, und es wird gezeigt, wie sich die Temperaturen der Kelvinskala in die der Celsiuskala umrechnen lassen. Die spektakulärste Einsatzmethode der Ausdehnung von Gas wird betrachtet, nämlich der Heißluftballon der Gebrüder Montgolfier. Der Film vollzieht mittels Berechnung nach, ab welchem Punkt der Ballon in die Luft steigt.	ca. 7 min f
4959698	<u>Energie, Leistung, Wirkungsgrad</u> <b>Wirkungsgrad bei der Energieumwandlung</b>  A(7-10); BB; 2014 O Es gibt mit der mechanischen, der thermischen, der chemischen und der elektrischen Energie verschiedene Energieformen. Der Mensch nutzt sie alle, doch die Schwierigkeit ist, dass die Energie oft nicht in der Form vorliegt, in der sie aktuell benötigt wird. Allerdings können die Energieformen ineinander umgewandelt werden. Nur bei der thermischen Energie ist das nicht zur Gänze möglich. In einem geschlossenen System bleibt die Energie immer gleich. Sie wird nicht verbraucht und kann nicht erzeugt werden. Der Film erklärt den Begriff des Energieverlustes: Das Verhältnis von Nutzenergie und zugeführter Energie definiert den Wirkungsgrad eines Energiewandlers. Die nicht nutzbare Energie wird als Verlustenergie gewertet. Der Gesamtwirkungsgrad eines Systems ist das Produkt der Einzelwirkungsgrade.	ca. 8 min f
4959699	<u>Verbraucher in Wirtschaft und Gesellschaft</u> <b>Angebotsvergleich im Internet</b>  A(7-13); 2014 O Wer im Internet etwas kaufen möchte, findet dazu sehr viele Möglichkeiten. Damit man hochwertige Ware zu einem günstigen Preis ohne Schwierigkeiten geliefert bekommt, sollte man vor dem Kauf verschiedene Auswahlmerkmale beachten. Zu ihnen zählen der Preis, die Produktqualität, die Zahlungs- und die Lieferbedingungen und die Qualität des Anbieters. Beim Preisvergleich ist es wichtig, dass der Endpreis inklusive Mehrwertsteuer angegeben ist. Die Stückzahlen und Größen sollten einheitlich angezeigt werden. Produktbeschreibungen und Bilder klären über Inhaltsstoffe und Qualität des Produkts auf. Kundenbewertungen helfen ebenfalls. Der Film stellt die unterschiedlichen Zahlungs- und Lieferbedingungen vor und erklärt, an welchen Kriterien oder Gütesiegeln man einen seriösen Onlineshop erkennen kann.	ca. 7 min f
4959700	<u>Verbraucher in Wirtschaft und Gesellschaft</u> <b>Ausweisdokumente beantragen</b>  A(9-10); 2014 O Ab dem 16. Lebensjahr besteht in Deutschland Ausweispflicht. Das bedeutet, dass jeder Mensch ab diesem Alter einen Personalausweis oder einen Reisepass besitzen muss. Er muss ihn aber nicht immer mit sich führen. Auf dem Personalausweis für die EU ist ein Chip mit den Daten und dem Foto des Besitzers gespeichert und auf Wunsch auch der Fingerabdruck. Auf dem Chip des Reisepasses ist der Fingerabdruck verbindlich. Der Film erklärt das Aussehen der beiden Dokumente und erläutert, wie man sie beantragt. Dafür lässt man sich vom Bürgeramt oder dem Einwohnermeldeamt der Gemeinde, in der man den Hauptwohnsitz hat, einen Termin geben. Es wird erklärt, was man für die Ausstellung des Dokuments alles braucht, wie lange sie dauert, dass Gebühren anfallen und wie ein biometrisches Passbild aussieht.	ca. 5 min f

4959701	<p><u>Wirtschaft</u>  <b>Digitale Gesellschaft - Industrielle Fertigung</b></p> <p>A(11-13); 2014 O  'Industrie 4.0' ist eine Bezeichnung für die Herstellung von Produkten mittels digitaler Technologien. Man spricht auch von der vierten industriellen Revolution, da die Umwälzungen, die aktuell zu erwarten sind, ähnlich einschneidend sein könnten wie die, die die Einführung der Dampfmaschine im 18. Jahrhundert nach sich zog. Der Film zeigt, dass vor der industriellen Fertigung Produkte individuell nach Käuferwünschen angefertigt wurden. Digitale Technologien in der Industrie könnten nun dazu führen, dass der Käufer sich sein Produkt am eigenen Rechner nach seinen Wünschen zusammenstellen kann und dass Maschinen weitestgehend selbsttätig für die Montage verantwortlich sind. In solchen 'Firmen der Zukunft' bräuchte man kaum noch Arbeiter und Verkäufer, dafür aber Programmierer und Kontrolleure.</p>	ca. 6 min f
4959702	<p><u>Wirtschaft</u>  <b>Geld - Funktionen des Geldes</b></p> <p>A(7-9); 2014 O  Direkt nach der Sesshaftwerdung stellten Menschen fest, dass beim Tauschhandel die Schwierigkeit auftrat, dass man selten das passende Tauschgut zur Verfügung hatte. Sie benutzten seltene Dinge als Zwischentauschmittel. Daraus ergab sich schließlich das Geld als Tausch- und Zahlungsmittel. Der Film zeigt, dass das Geld ein knappes Gut und allgemein akzeptiert sein muss, um als Tausch- und Zahlungsmittel fungieren zu können. Da das Geld allgemein anerkannt ist, legt es Wertmaßstäbe für Güter und Dienstleistungen an. Es wird zur Recheneinheit. Voraussetzung dafür ist, dass es ausreichend teilbar ist. Man kann Geld sparen und somit Werte aufbewahren. Damit das funktioniert, muss sein Wert gleich bleiben. Dafür zu sorgen, ist hier eine der vielen wichtigen Aufgaben der Europäischen Zentralbank.</p>	ca. 6 min f
4959703	<p><u>Verbraucher in Wirtschaft und Gesellschaft</u>  <b>Gewährleistung und Garantie</b></p> <p>A(7-9); 2014 O  Die Gewährleistung ist die Mängelhaftung, zu der Verkäufer Käufern gegenüber laut BGB verpflichtet sind, wenn sie ihnen fehlerhafte Ware verkauft haben. Voraussetzung ist, dass die Ware bereits bei der Übergabe schadhaft war. Der Film klärt über die Fristen auf und erklärt, was es mit der Beweislast auf sich hat. Im Gegensatz zur Gewährleistung ist die Garantie eine freiwillige Leistung. Es wird erläutert, wie die Garantie funktioniert und was sie von der Gewährleistung unterscheidet. Eine fehlerfreie Ware muss kein Händler umtauschen. Tut er es doch, handelt er aus Kulanz. Der Film zeigt, dass man ein Umtauschrecht vereinbaren kann. Bei Fernabsatzgeschäften wie dem Kauf im Internet, am Telefon oder via Katalog hat der Kunde immer ein zweiwöchiges Widerrufsrecht, ohne Gründe nennen zu müssen.</p>	ca. 6 min f
4959704	<p><u>Verbraucher in Wirtschaft und Gesellschaft</u>  <b>Girokonto bei einer Bank eröffnen</b></p> <p>A(9-10); 2014 O  Auf ein Girokonto kann man Geld einzahlen oder wie beim Gehalt einzahlen lassen, man kann es abheben und an andere überweisen. Sowohl Gehälter als auch staatliche Unterstützung werden inzwischen auf Girokonten gezahlt. Ohne ein solches Konto kann man nur schwer einen Mietvertrag abschließen, und der Einkauf im Internet funktioniert nicht. Der Film zeigt, was man vor der Eröffnung eines Girokontos bedenken muss. Man sollte die Bedingungen verschiedener Banken vergleichen. Dazu zählen Kontoführungsgebühren, eventuelle Guthabenzinsen, Sollzinsen bei Überziehung und Prämien. Für die Eröffnung eines Kontos braucht man einen gültigen Ausweis und muss die Schufaerklärung und den Vertrag mit der Bank unterschreiben. Die Vorteile, aber auch die Nachteile bargeldlosen Zahlungsverkehrs werden aufgezeigt.</p>	ca. 6 min f

4959705	<u>Verbraucher in Wirtschaft und Gesellschaft</u> <b>Mahnbescheid</b>  A(7-10); 2014 O Bekommt ein Kunde ordnungsgemäß eine Ware, ohne sie zu bezahlen, kann der Verkäufer ein Mahnverfahren anstrengen. Dies kommt zunächst ohne Gericht und Richter aus. Wenn Erinnerungen an die Zahlung nicht fruchten, stellt der Verkäufer einen Antrag auf ein Mahnverfahren beim zuständigen Mahngericht. Der Film zeigt, wie das funktioniert. Wer einen Mahnbescheid erhält, sollte sich zunächst von der Richtigkeit der Forderung überzeugen. Wurde sie zurecht ausgesprochen, sollte man schnellstmöglich bezahlen, sonst kann es zur Zwangsvollstreckung kommen. Die Pfändung von Wertgegenständen kann nur durch Zahlung verhindert werden. Erfolgt in der Widerspruchsfrist von zwei Wochen keine Reaktion, gilt dies als Zustimmung. Widerspricht der Kunde dem Mahnbescheid, kann der Schuldner einen Zivilprozess anstrengen.	ca. 6 min f
4959706	<b>Ökologie</b> <b>Ökobilanz der Verkehrssysteme</b>  A(10-13); 2014 O Die verschiedenen Verkehrssysteme wirken sich verschieden stark auf die Umwelt aus. Um die Ökobilanz der einzelnen Systeme bilden zu können, müssen mehrere Merkmale betrachtet werden. Dazu zählen der Energieverbrauch, der Schadstoffausstoß, die beanspruchte Fläche und der entstehende Lärm. Die beste Ökobilanz haben Fußgänger und Radfahrer. Da man Flugzeuge, Autos, Busse und Bahnen nicht einfach miteinander vergleichen kann, erklärt der Film die jeweils notwendigen Umrechnungen und weist zugleich auf die Schwierigkeiten exakter Messungen hin. Er macht deutlich, dass Flugzeuge und Autos in der Ökobilanz deutlich am schlechtesten abschneiden, während Bahnen und Fernbusse umweltfreundlicher sind. Es werden Tipps gegeben, wie man sich umweltfreundlicher fortbewegen kann, etwa durch Fahrgemeinschaften.	ca. 7 min f
4959707	<u>Verbraucher in Wirtschaft und Gesellschaft</u> <b>Vertragsarten</b>  A(7-10); 2014 O Es gibt viele Arten von Verträgen, die uns überall im Alltag begegnen. Bei manchen von ihnen, etwa bei einem Kauf im Warenhaus, machen wir uns häufig nicht einmal bewusst, dass wir einen Vertrag abschließen. Der Film erläutert, wer ab wann einen Vertrag abschließen darf, und nennt als verschiedene Vertragsarten neben dem Kaufvertrag den Miet-, Leih-, Pacht-, Darlehens-, Werk- und Dienstvertrag. Es wird gezeigt, dass der Käufer beim Kauf- und beim Werkvertrag der neue Eigentümer des erworbenen Gegenstands oder Rechts wird. Bei Miet-, Pacht-, Leih- oder Darlehensverträgen steht eine Sache oder eine Summe für einen bestimmten Zeitraum zur Verfügung. Der Film erläutert die Unterschiede. Beim Dienstleistungsvertrag schließlich wird die Erbringung der Dienstleistung unabhängig vom Erfolg bezahlt.	ca. 7 min f
4959708	<u>Verbraucher in Wirtschaft und Gesellschaft</u> <b>Wohnung mieten</b>  A(5-13); BB; 2014 O Wer eine Wohnung mieten möchte, findet die passenden Angebote in einschlägigen Internetportalen, in den Samstagsausgaben von Regionalzeitschriften, bei Maklern oder durch Nachfrage in sozialen Netzwerken. Der Film stellt die einzelnen Möglichkeiten mit den jeweiligen Vorteilen vor. Der Unterschied zwischen Warm- und Kaltmiete und die Zusammensetzung der Nebenkosten werden erklärt. Es wird gezeigt, wie die Wohnungsbesichtigung abläuft, was zu beachten ist und welche Unterlagen und freiwilligen Informationen für den Mietvertrag notwendig sind. Die Inhalte des Mietvertrags mit gesetzlichen Vorgaben und persönlichen Einigungen etwa zur Renovierung werden vorgestellt. Die Kautions- und ihre Funktionsweise, der Verkauf von Einbauten und die Vermietung von möblierten Wohnungen sind weitere Themen des Films.	ca. 9 min f

4959709	<p><u>Verbraucher in Wirtschaft und Gesellschaft</u>  <b>Zahlungsmethoden im Internet</b></p> <p>A(7-9); 2014 O          Es gibt verschiedene Methoden, wie man bei einem Kauf im Internet bezahlen kann. Der Film stellt sie vor und nennt ihr Vor- und Nachteile. Weit verbreitet ist der Kauf über Kreditkarte. Der Käufer zahlt per Vorkasse. Gibt es Schwierigkeiten bei der Kaufabwicklung, muss er der Abbuchung bei der Kreditkartengesellschaft widersprechen. Auch die Sofortüberweisung ist schnell und einfach, bietet aber kein Widerrufsrecht. Beim Lastschriftverfahren wird dem Verkäufer das Recht eingeräumt, den Betrag vom Konto abzubuchen. Es besteht ein achtwöchiges Widerrufsrecht. Der Film stellt außerdem den kommerziellen Bezahlendienst PayPal vor, geht auf den Käuferschutz bei eBay ein, erläutert das Verfahren bei der Bezahlung per Nachnahme und erklärt, warum die Bezahlung per Rechnung für den Kunden am sichersten ist.</p>	ca. 6 min f
4959710	<p><u>Klettern</u>  <b>Klettertechniken für Anfänger</b></p> <p>A(5-13); 2014 O          Kletterhallen erfreuen sich immer größerer Beliebtheit. Der Film unterscheidet zwischen Bouldern und Klettern am Seil. Letztere Variante eignet sich für Einsteiger gut. Die verschiedenen Tritttechniken, mit denen man die Wand bezwingen kann, werden erklärt. Zu ihnen zählen Reibungstritte, kleine Tritte, der Tritt mit der Fußspitze und der Tritt mit der Fußaußenseite. Der einfachste Griff für den Anfänger ist der Obergriff, bei dem die gebeugten Finger hinter den Griff fassen und festen Halt haben. Der Film stellt außerdem den Seitgriff, den Untergriff und den Reibungsgriff oder Sloper vor. Außerdem wird die leichteste Steigetechnik für gebeugte oder senkrechte Wände betrachtet. Dafür wird das Körpergewicht auf einen Fuß verlagert, damit der andere neu gesetzt werden kann. Die Hände dienen dem Halt.</p>	ca. 6 min f
4959711	<p><u>Klettern</u>  <b>Klettertechniken für Fortgeschrittene</b></p> <p>A(5-13); 2014 O          Es gibt für verschiedene Wände unterschiedliche geeignete Klettertechniken. Der Film stellt die Froschtechnik, die Eindrehtechnik und die Spreiz- und Stütztechnik vor. Die Froschtechnik heißt so, weil der Kletterer wegen der Winkel der Gelenke in Knien und Hüften den Amphibien recht ähnlich sieht. Die Technik entlastet die Arme, da das Gewicht auf den Beinen ruht. Sie eignet sich für senkrechte Wände und Kanten. Die Eindrehtechnik dagegen ist perfekt für überhängende Wände geeignet. Der Film zeigt, auf welche Art der Fuß vor dem Körper vorbei auf einen Tritt auf der anderen Seite gebracht wird. Die Spreiz- und Stütztechnik hingegen eignet sich speziell für Ecken. Sie wirkt sehr kraftsparend, da die Arme hier durch Druck und nicht wie bei den anderen Klettertechniken durch Ziehen belastet werden.</p>	ca. 5 min f
4959712	<p><u>Klettern</u>  <b>Sicherung und Partnercheck</b></p> <p>A(5-13); 2014 O          Beim Klettern kommt es auf viele verschiedene Dinge wie Gleichgewichtssinn und Konzentration an, vor allem aber auch auf die Sicherheit. Der Film erklärt die Sicherheitstechniken beim Anfängerklettern und stellt dafür die Ausrüstung vor, die aus den Hüftgurten und dem Kletterseil besteht. Es wird genau erklärt, wie man einen gesteckten Achterknoten schlingt. Vor dem Losklettern ist der Partnercheck obligatorisch. Die Begriffe 'Führungsseil' und 'Bremsseil' werden erklärt. Der Sichernde muss das Führungsseil immer straff halten und gleichzeitig immer mindestens eine Hand am Bremsseil haben. Der Film stellt die Seilkommandos vor und zeigt, was auf welchen Zuruf geschieht. Nachdem der Kletterer sein Ziel erreicht hat, setzt er sich ins Seil und wird vom Partner vorsichtig wieder zu Boden gelassen.</p>	ca. 8 min f

4959713	<p><u>Energie, Leistung, Wirkungsgrad</u> <b>Elektromotor</b></p> <p>A(7-10); BB; 2014 O Schon viele große Fortbewegungsmittel wie Loks, Kräne und Straßenbahnen, aber auch kleine Geräte wie DVD-Player oder Spielzeug werden mit Elektromotoren angetrieben. Sie gelten auch als Zukunft im Individualverkehr, also bei Autos und Rädern. Ein Elektromotor wandelt elektrische Energie in mechanische Energie um. Der Film zeigt die Funktionsweise und dass die Stromversorgung noch ein Problem ist. Im Elektromotor muss dafür gesorgt werden, dass der sogenannte Anker, eine Spule, durch die Gleichstrom fließt, in einem Magnetfeld rotiert. Wie dies mittels eines Kommutators möglich ist, wird Schritt für Schritt gezeigt. Ein Elektromotor beinhaltet mehrere Anker, wenn er nicht mit einem Elektromagneten als Außenmagnet funktioniert: Hier wird die Polung im richtigen Moment durch Wechselstrom geändert.</p>	ca. 7 min f
4959714	<p><u>Temperatur und Energie</u> <b>Temperaturmesser</b></p> <p>A(5-8); 2014 O Da wir selbst je nach Situation Temperaturen unterschiedlich empfinden, brauchen wir für exakte Messungen eindeutige und wiederholbare Verfahren. Dafür kann man es sich zunutze machen, dass Stoffeigenschaften von der Temperatur abhängen. Der Film führt als Beispiel das Wasser an, zeigt aber zugleich auf, dass es dank seines Gefrierpunkts bei 0 °C und seines Siedepunkts bei 100 °C nicht gut als Temperaturmesser geeignet ist. Eine geeignete Flüssigkeit für ein Thermometer hingegen ist gefärbter Alkohol: Er dehnt sich bei Hitze aus und zieht sich bei Kälte zusammen, gefriert und siedet aber nicht so schnell. Der Film stellt außerdem das Bimetallthermometer vor, das sich die unterschiedlichen thermischen Ausdehnungskoeffizienten von Metallen zunutze macht, und erklärt das Widerstandsthermometer.</p>	ca. 5 min f
4959789	<p><b>Karl Leisner</b> <i>Christ aus Leidenschaft</i> A(9-13); SO; Q; 2015 O Karl Leisner zählt zu den bekanntesten Häftlingen des Konzentrationslagers Dachau. Seine geheime Priesterweihe im KZ gehört zu den außergewöhnlichsten Ereignissen der Nazi-Diktatur. Die Weihe eines Deutschen durch einen internierten, französischen Bischof hat nicht nur kirchengeschichtliche Bedeutung. Sie wurde zur "Handreichung der Erzfeinde" und nimmt die deutsch-französische Freundschaft vorweg. Bereits wenige Wochen nach der Machtergreifung macht der 18jährige Karl Leisner deutlich, was er von der neuen Regierung hält: "An Hitler glaube ich nicht, weil er mir eben nicht glaubhaft erscheint", notiert er 1933 in sein Tagebuch. Seine Geradlinigkeit fasziniert Tausende von jungen Leuten, an deren Spitze er steht. Getrieben vom Bemühen, der Verblendung seiner Zeit etwas entgegenzusetzen, kämpft er jahrelang für eine Alternative zur Hitlerjugend. Der Dokumentarfilm beleuchtet neben der KZ Haft auch Leisners Zeit als Jugendführer und Student und begibt sich an seinen Lebensorten auf Spurensuche. In persönlichen Aufzeichnungen kommt Leisner selbst zu Wort. Hermann Scheipers, einstiger Stubengenosse von Karl im Priesterblock in Dachau, erinnert sich an den außergewöhnlichen Häftling. Darüber hinaus kommentieren jene Bischöfe Leisners Werdegang, deren Vorgänger die geheime Priesterweihe ermöglicht haben: Der Münchener Kardinal Reinhard Marx, der Münsteraner Bischof Felix Genn und der französische Bischof Hippolyte Simon.</p>	ca. 63 min f
4959797	<p><b>The present [de]</b></p> <p>A(1-9); SO; J(6-12); 2014 O Da ihr Sohn den ganzen Tag nur Videospiele spielt, möchte die Mutter diesen Zustand ändern und macht ihm ein Geschenk. Zunächst freut sich der Junge, als er das Geschenk öffnet und ihm ein süßer Hund entgegen springt. Doch dann schaut er ihn sich genauer an. Und entdeckt, dass sein Geschenk einen "Fehler" hat. Ihm fehlt ein Bein. Enttäuscht greift er wieder zum Videospiele. Doch da hat er nicht mit seinem neuen Spielgefährten gerechnet.</p>	04:19 min f
4959815	<p><u>Der menschliche Körper: Bau und Leistungen</u> <b>Blinddarm</b></p> <p>A(8-10); 2015 O Der Blinddarm ist ein kleines, röhrenförmiges Organ, das eine wichtige Rolle für die Darmflora und das Immunsystem des Menschen spielt. Es werden der Aufbau und die wichtigsten Funktionen des Blinddarms vorgestellt.</p>	ca. 4 min f

4959816	<p><u>Der menschliche Körper: Bau und Leistungen</u>  <b>Knochen</b></p> <p>A(5-10); 2014 O</p> <p>Das Skelett eines erwachsenen Menschen besteht aus 206 Knochen. Der Film erklärt ihren Aufbau aus der Knochenhaut, der Knochensubstanz, der Spongiosa und dem Knochenmark. Die Veränderung des Knochenmarks im Alter wird kurz betrachtet. Die drei verschiedenen Arten von Knochenzellen werden vorgestellt, nämlich die Knochen bildenden Osteoblasten, die Osteozyten und die Knochen abbauenden Osteoklasten. Es wird gezeigt, dass Knochen den Körper aufrecht halten und die inneren Organe vor Schäden schützen. Auch die Produktion von Blutzellen und die Speicherung von Mineralien zählen zu den Aufgaben der Knochen. Mit den Röhrenknochen, den platten Knochen, den luftgefüllten Knochen, den kurzen Knochen und den unregelmäßigen Knochen werden die fünf wichtigsten Knochenarten des Menschen kurz vorgestellt.</p>	ca. 6 min f
4959817	<p><u>Der menschliche Körper: Bau und Leistungen</u>  <b>Milz</b></p> <p>A(7-8); 2015 O</p> <p>Die Milz hat der Wissenschaft lange Rätsel aufgegeben. Bis heute sind nicht alle ihre Funktionen geklärt. Der Film erläutert ihren Aufbau aus einer Hülle aus Bindegewebe, der roten und der weißen Milzpulpa und den Zentralarterien. Die Größe der Milz und ihre Lage im Körper werden erklärt. Als größtes Immunorgan des Menschen ist sie in den Blutkreislauf eingebunden. Die wichtigsten Aufgaben des Organs werden erklärt: 360 Mal am Tag wird alles Blut des Menschen hindurch gepumpt und dabei gesäubert. Alte rote Blutkörperchen werden ausgesondert, Blutplättchen und rote Blutkörperchen für den Notfall gespeichert und weiße Blutkörperchen gespeichert und vermehrt. Die Milz erfüllt einige wichtige Aufgaben, doch ist sie nicht lebensnotwendig: Wird sie entfernt, übernehmen andere Organe ihre Funktionen.</p>	ca. 6 min f
4959818	<p><u>Tiere: Nutztiere</u>  <b>Rind</b></p> <p>A(5-6); SO; 2015 O</p> <p>Schon seit über 10.000 Jahren ist das Rind ein Nutztier für den Menschen. Es stammt vom Auerochsen ab. Heute gibt es viele verschiedene Rassen mit unterschiedlichen Eigenschaften. Rinder werden vor allem als Mastrinder und als Milchkühe gehalten. Der Film erklärt die Begriffe Stier, Bulle, Ochse, Färse, Kuh und Kalb einerseits und Hornträger, Wiederkäuer, Paarhufer und Zehenspitzenläufer andererseits. Es wird gezeigt, wie gut Rinder sehen, hören und riechen können. Das Gebiss der Tiere wird betrachtet und ihr komplizierter Verdauungsapparat aus Speiseröhre, Pansen, Netzmagen, Blättermagen, Labmagen und Darm erklärt. Durch das Wiederkäuen kauen Rinder bis zu 30.000 Mal am Tag. Eine Kuh ist rund neun Monate lang trächtig. Das Kalb sucht sich schon nach wenigen Tagen eine Spielgruppe in der Herde.</p>	ca. 6 min f
4959819	<p><u>Tiere: Nutztiere</u>  <b>Schwein</b></p> <p>A(5-6); SO; 2014 O</p> <p>Eines der wichtigsten Nutztiere für den Menschen seit der Steinzeit ist das Schwein. Der Film stellt die intelligenten Borstentiere vor und zeigt ihre Besonderheiten auf: Das Schwein ist ein Allesfresser und hat ein entsprechend angepasstes Gebiss. Es suhlt sich gern im Schlamm, weil es keine Schweißdrüsen besitzt und so seine Körpertemperatur regulieren kann. Es wird gezeigt, wie Schweine in Rotten leben und sich vermehren. Bei den Hausschweinen spricht man von Eber, Sau und Ferkel. Sie haben geringelte Schwänze und spärliche helle Borsten, durch die rosa die Haut schimmert. Im Gegensatz zu ihnen sind Wildschweine gedrungener, wenn sie auch gleich schwer werden können, also etwa 300 Kilogramm. Sie haben dichtes Borstenfell und gerade Schwänze. Man spricht von Keiler, Bache und Frischlingen.</p>	ca. 6 min f



4959820	<u>Der menschliche Körper: Bau und Leistungen</u> <b>Zähne</b>  A(7-8); SO; 2015 O Zähne dienen zum Beißen und Zerkleinern der Nahrung, gelten, wenn sie weiß und sauber sind, als Zeichen für Gesundheit und beeinflussen unsere Aussprache. Der Film erklärt den Aufbau eines Zahns aus Zahnwurzel, Zahnhals und Zahnkrone. Letztere besteht außen aus Zahnschmelz, der härtesten Substanz des menschlichen Körpers. Der Schmelz schützt das empfindliche Dentin und das Zahnmark darunter. Es wird gezeigt, wie ein Zahn im Kiefer verankert ist. Dann wird der Aufbau des Gebisses eines Erwachsenen betrachtet. Es besteht aus 32 Zähnen, nämlich acht Schneidezähnen, vier Eckzähnen, jeweils acht vorderen und acht hinteren Backenzähnen sowie vier Weisheitszähnen. Ihre jeweiligen Aufgaben werden genannt, und es wird das Milchgebiss bei Kindern betrachtet, deren Mund für bleibende Zähne noch zu klein ist.	ca. 6 min f
4959821	<u>Elektronenübertragungen</u> <b>Galvanotechnik</b>  A(7-10); 2015 O Die Galvanotechnik, umgangssprachlich auch als Galvanisieren bekannt, ist die elektrochemische Abscheidung von metallischen Überzügen auf sogenannte Substrate. In diesem Film werden die chemischen Grundlagen der Galvanotechnik erläutert und einige Galvanisierverfahren samt Anwendungsbeispielen vorgestellt	ca. 6 min f
4959822	<u>Länderportraits</u> <b>Afghanistan</b>  A(7-9); 2015 O Die Islamische Republik Afghanistan liegt in Südasien zwischen der Volksrepublik China, Tadschikistan, Usbekistan, Turkmenistan, dem Iran und Pakistan. Der Film stellt den Binnenstaat vor, geht auf geografische und klimatische Besonderheiten ein und nennt die häufigsten Bodenschätze. Etwa 80 Prozent der 30 Millionen Einwohner leben auf dem Land. Die Hauptstadt der noch jungen Präsidialrepublik ist Kabul mit seinen 2,5 Millionen Einwohnern. Afghanistan zählt zu den ärmsten Ländern der Welt und hat eine Analphabetenrate von rund 70 Prozent. Dieser Zustand ist nicht zuletzt den jüngsten Kriegen geschuldet, die das Land zerrütteten. Der Film erzählt kurz die Geschichte des Landes, nennt die Währung und die Amtssprachen sowie die Religion, besondere Wallfahrtsstätten und den Nationalsport des Landes.	ca. 7 min f
4959823	<u>Länderportraits</u> <b>Freistaat Sachsen</b>  Q; 2015 O Der Freistaat Sachsen ist eines der 16 Länder der Bundesrepublik Deutschland. Es liegt ganz im Osten des Landes und grenzt an Bayern, Thüringen, Sachsen-Anhalt und Brandenburg, aber auch an die Tschechische Republik und an Polen. Der Film zeigt, wie unterschiedlich die Landschaft sich im Nord-Süd-Verlauf gestaltet, und geht auf die klimatischen Bedingungen ein. Die wechselvolle Geschichte Sachsens wird erzählt. Gerade nach der Wende und der Neugründung erlebte das Land einen starken Strukturwandel. Es werden die berühmten Personen genannt, die aus Sachsen stammen. Das Schulsystem wird erklärt, und es werden Beispiele für berühmte Stätten und Bauwerke genannt. Informationen zu den häufig deftigen oder süßen kulinarischen Errungenschaften und den hier gesprochenen Sprachen runden den Film ab.	ca. 10 min f
4959824	<u>Länderportraits</u> <b>Irland</b>  A(7-9); 2015 O Im Nordwesten Europas liegt im Atlantik die "Grüne Insel" Irland. Den Beinamen trägt sie wegen ihrer zahlreichen Weiden und Wiesen. Die gedeihen wegen des milden Hochseeklimas und des wechselhaften, niederschlagsreichen Wetters besonders gut. Der Film erzählt die wechselvolle Geschichte Irlands bis zum heutigen Tag: Inzwischen handelt es sich um eine parlamentarische Demokratie mit einem Präsidenten und einem Premierminister. Etwa 4,6 Millionen Menschen leben in Irland, das mit 34,5 Jahren den geringsten Altersdurchschnitt Europas aufweist. Der Film liefert Informationen über die Hauptstadt Dublin, über St. Patrick, den Nationalheiligen, und den nach ihm benannten Feiertag, sowie über die Sprachen des Landes, über das qualitativ hochwertige Bildungssystem und über die beliebtesten Sportarten.	ca. 6 min f

4959825	<u>Länderportraits</u> <b>Land Brandenburg</b>  A(5-6); 2015 O Im Nordosten der Bundesrepublik Deutschland liegt das an Polen grenzende Bundesland Brandenburg. Der Film zeigt die Landschaft des Norddeutschen Tieflandes mit Sand, Moor und über 3000 Seen und beschreibt die klimatischen Bedingungen. Die Hauptstadt des Landes ist Potsdam, und zu den wichtigsten Wirtschaftszweigen zählen Eisenmetallurgie, Maschinenbau, Elektrotechnik und Energieerzeugung. Die Hälfte des Landes wird landwirtschaftlich genutzt, aber auch der Tourismus spielt eine große Rolle. Das liegt nicht nur an den vielen Naturschutzgebieten, sondern auch an den Zeugnissen vergangener Größe wie Schlösser und historische Stadtkerne. Der Film nennt die Einwohnerzahl, gibt Einblick ins Bildungswesen und die Sprachen, die hier gesprochen werden, und zeigt verschiedene kulinarische Spezialitäten.	ca. 9 min f
4959826	<u>Länderportraits</u> <b>Land Hessen</b>  A(5-6); 2015 O Etwas südwestlich der Mitte Deutschlands liegt das Bundesland Hessen, das landschaftlich stark vom Mittelgebirge geprägt ist. Der Film nennt die wichtigsten Flüsse und die klimatischen Einflüsse des Landes. Die Hauptstadt ist Wiesbaden, die größte Stadt hingegen Frankfurt am Main. Letztere ist eine Hochburg der Finanzen und des Handels, während andere Regionen Hessens vor allem durch Dienstleistungen und industrielle Produktion glänzen. Der Rheingau, der Taunus und die vielen schönen historischen Stadtkerne Hessens ziehen Touristen an. Der Film erzählt die Geschichte des Landes und betont seine Wichtigkeit als europäischer Verkehrsknotenpunkt. Das Bildungssystem, die Sprachen und Dialekte der Gegend, die vielfältige Kunst- und Kulturszene sowie kulinarische Spezialitäten werden näher beleuchtet.	ca. 9 min f
4959827	<u>Plastik: Dreidimensionale Kunstwerke</u> <b>Entstehung eines Kunstwerks: "Aurelio" von Gereon Krebber</b>  A(7-10); 2014 O Oft ahnen Menschen bei der Betrachtung eines Kunstwerks nicht, wie viel Arbeit und Mühe es gekostet hat, die Idee dahinter zu verwirklichen. Der Film zeigt die Entstehung des Werks "Feierstunde für Aurelio" von Gereon Krebber. Gut ein Jahr vor der Ausstellung, in der es gezeigt werden soll, hat der Künstler mit der Arbeit begonnen. Seine Baupläne dafür erfordern viel mathematisches, physikalisches und statisches Wissen. Das Modell für das Werk wird gezeigt und die Idee dahinter erklärt. Ein Mobile aus Spiegeln, halb durchsichtig, symbolisiert die Flüchtigkeit und Schnelllebigkeit der Börsen, ein Kilogramm Gold steht für die Unvergänglichkeit des Edelmetalls. Der Film zeigt, wie in sorgfältiger Handwerkskunst die Idee Gestalt annimmt und schließlich bereit ist, der Öffentlichkeit gezeigt zu werden.	ca. 4 min f
4959828	<u>Fotografie</u> <b>Fotojournalismus</b>  A(8-10); 2013 O Bilder berühren unmittelbar und ziehen den Betrachter in ihren Bann. Der Film erklärt den Unterschied zwischen authentischen und nicht authentischen Bildern anhand von Politikerfotos und zeigt, dass das Business lebensgefährlich sein kann: Kriegsjournalisten arbeiten unter Lebensgefahr, und Paparazzijagden haben auch schon Todesopfer gekostet.	ca. 5 min f
4959829	<u>Bruchrechnung</u> <b>Brüche - Grundlagen</b>  A(5-6); 2015 O Eine gebrochene Zahl nennt man Bruch. Sie ist nicht kaputt, man kann mit ihr noch arbeiten. Wenn man eine Zahl in gleiche Teile teilt, spricht man von einer Division. Das Ergebnis dieser Division ist der Quotient. Teilt man eine kleine Zahl durch eine größere und schreibt sie mit einem Bruchstrich untereinander, ist der Bruch gleichzeitig das Ergebnis der Division: Eins durch fünf etwa ist ein Fünftel, bzw. $\frac{1}{5}$ . Der Strich in der Mitte ist der Bruchstrich. Darüber steht der Zähler des Bruchs, er zeigt an, wie viele Teile er hat. Unter dem Strich steht der Nenner. Nach ihm ist der Bruch benannt. Im Beispiel steht dort die Fünf, also handelt es sich um Fünftel. Wäre der Zähler die Zwei, hätte man zwei Fünftel. Zwei Brüche mit demselben Nenner sind gleichnamig. Man kann ihre Zähler einfach addieren.	06:12 min f

4959830	<u>Bruchrechnung</u> <b>Brüche - Unechte Brüche</b>  A(5-6); 2015 O Neben den echten Brüchen gibt es in der Mathematik auch unechte Brüche und Scheinbrüche. Bei einem Scheinbruch ist der Zähler genauso groß wie der Nenner, oder es handelt sich um ein Vielfaches. Manche Brüche sind mehr als ein Ganzes, aber ihr Zähler ist kein Vielfaches des Nenners. Man spricht hier von unechten Brüchen. Bei einem echten Bruch ist der Zähler kleiner als der Nenner.	ca. 5 min f
4959831	<u>Bruchrechnung</u> <b>Brüche addieren und subtrahieren</b>  A(5-6); 2015 O Brüche mit ungleichnamigem Nenner kann man zuerst weder addieren noch subtrahieren. Man kann sie allerdings erweitern, bis ihre Nenner gleichnamig sind. Im gezeigten Beispiel geht es um $\frac{3}{5}$ und $\frac{2}{3}$ . Die beiden Brüche werden erweitert, indem jeweils Zähler und Nenner mit dem Nenner des anderen Bruchs multipliziert werden. In einem weiteren Beispiel wird gezeigt, wie von der Summe zweier erweiterter Brüche ein anderer Bruch abgezogen werden kann. Dafür werden zwei Lösungswege vorgestellt: Im ersten werden wiederum beide Brüche erweitert, und das Endergebnis muss gekürzt werden. Im zweiten, kürzeren wird nur der abzuziehende Bruch auf den Nenner des anderen erweitert. Für diesen Lösungsweg muss man das Einmaleins gut im Kopf haben.	ca. 7 min f
4959832	<u>Bruchrechnung</u> <b>Brüche dividieren</b>  A(5-6); 2015 O Für die Division zweier Brüche multipliziert man den Kehrwert des zweiten mit dem ersten Bruch. Der Film demonstriert anhand verschiedener Rechnungen die notwendigen Lösungsschritte. Ein Bruch wird mit einer Zahl multipliziert, indem man sie mit dem Zähler multipliziert, während der Nenner gleich bleibt.	ca. 7 min f
4959833	<u>Bruchrechnung</u> <b>Brüche erweitern und kürzen</b>  A(5-6); 2015 O Man kann Brüche beliebig erweitern, indem man ihren Zähler und Nenner mit ein und derselben Zahl multipliziert. Die Zahlen werden dadurch größer, während der Bruch seine Wertigkeit behält: $\frac{3}{15}$ sind ebenso viel wie $\frac{1}{5}$ . Man erweitert Brüche zum Beispiel, um sie vergleichen zu können oder um zwei ungleichnamige Brüche gleichnamig zu machen: Dann kann man sie nämlich addieren und subtrahieren, dividieren und multiplizieren. Am Ende der Rechnung kann man überprüfen, ob man den Bruch, den man als Ergebnis erhalten hat, noch kürzen kann. Dafür prüft man, durch welche Zahl sowohl der Zähler als auch der Nenner teilbar ist, und dividiert beide Zahlen durch sie. Aus $\frac{10}{15}$ wird so der vertrautere und kleinere Bruch $\frac{2}{3}$ . Die Wertigkeit verändert sich durch das Kürzen ebenso wenig wie durch das Erweitern.	ca. 5 min f
4959834	<u>Bruchrechnung</u> <b>Brüche multiplizieren</b>  A(5-6); 2015 O Der Film zeigt an Alltagsbeispielen, warum es manchmal sinnvoll ist, Brüche zu multiplizieren. Mit ganzen Zahlen geschieht das, indem man die Zahl mit dem Zähler multipliziert und den Nenner so lässt, wie er ist. $\frac{1}{3}$ mal 5 also ergibt $\frac{5}{3}$ . Möchte man zwei Stammbrüche miteinander multiplizieren, also zwei Brüche, deren beide Zähler 1 sind, werden ihre Nenner miteinander multipliziert. Zwei Brüche, die einen anderen Zähler als 1 haben, multipliziert man, indem man jeweils die Zähler und Nenner miteinander multipliziert und dazwischen einen Bruchstrich zieht. Bei dieser Methode erhält man schnell sehr große Zahlen. Um dabei nicht den Überblick zu verlieren, sollte man den Kürzungsvorteil nutzen und beliebig Zähler und Nenner auf und unter dem breiten Bruchstrich durch gemeinsame Teiler dividieren.	ca. 5 min f

4959835	<u>Bruchrechnung</u> <b>Dezimalbrüche</b>  A(5-6); 2015 O Dezimalbrüche sind Dezimalzahlen, die ein Komma enthalten. Der Film erklärt, was genau Dezimalzahlen sind, und zeigt, dass die Zahlen sich jeweils verzehnfachen, wenn man sie um eine Stelle nach links verschiebt und eine Null einfügt. Entsprechend haben sie nur noch ein Zehntel des Werts, wenn man die Zahl um eine Stelle nach rechts verschiebt. Das geht auch, wenn vor dem Komma eine Null steht. Um eine Dezimalzahl in einen Bruch umzurechnen, schreibt man über den Bruchstrich alle Ziffern der Dezimalzahl ohne Komma und darunter eine Eins und die Anzahl der Stellen hinter dem Komma. 0,25 zum Beispiel ergibt so $25/100$ beziehungsweise gekürzt $\frac{1}{4}$ . Es werden die wichtigsten Dezimalbrüche genannt, die oft im Alltag begegnen, nämlich $0,1 = 1/10$ , $0,2 = 1/5$ , $0,25 = 1/4$ , $0,33 = 1/3$ , $0,5 = 1/2$ und $0,75 = 3/4$ .	ca. 8 min f
4959836	<u>Grundlagen der Mathematik</u> <b>Dezimalsystem</b>  A(5-6); 2015 O Der Film zeigt einige frühere Rechen- und Zählsysteme wie das der Babylonier und Ägypter, ehe er auf die Erfindung des Dezimalsystems durch die Chinesen und Inder zu sprechen kommt. Er erklärt den Trick des Verschiebens einer Ziffer um eine Stelle nach links, um den nächsthöheren Dezimalwert anzugeben. Die Darstellung einer Leerstelle war ungeklärt, bis die Null sich durchsetzte. Im Jahr 825 schrieb ein arabischer Mathematiker ein Buch über das Rechnen mit indischen Ziffern und sorgte für ihre Verbreitung auch im europäischen Raum. Wir sprechen heute von arabischen Ziffern.	ca. 6 min f
4959837	<u>Grundlagen der Mathematik</u> <b>Dezimalzahlen dividieren</b>  A(5-6); 2015 O Um eine Dezimalzahl durch eine andere Dezimalzahl zu teilen, wandelt man sie in Brüche um. Mit dem Kehrwert des zweiten Bruchs wird der erste Bruch multipliziert. Es zeigt sich, dass auch Dezimalzahlen erweiterbar sind wie Brüche. Durch die gleichzeitige Multiplikation mit 10 bei Dividend und Divisor, verschiebt man das Komma so lange nach rechts, bis beim Divisor keines mehr steht. Das ist die gleichsinnige Kommaverschiebung. Es wird gezeigt, wie man durch die schriftliche Division Brüche in Dezimalzahlen umwandeln kann. Gemischte Zahlen wandelt man dafür zunächst in einen unechten Bruch um.	ca. 6 min f
4959838	<u>Grundlagen der Mathematik</u> <b>Grundlagen des Rechnens mit Dezimalzahlen</b>  A(5-6); 2015 O Wer zwei Dezimalzahlen addieren möchte, kann sie in unechte gleichnamige Brüche umwandeln oder sie alternativ untereinander schreiben und Stelle für Stelle addieren. Die Subtraktion zweier Dezimalzahlen funktioniert nach demselben Prinzip. Die Multiplikation einer Dezimalzahl mit Zehnerpotenzen ist besonders einfach: Man verschiebt das Komma um so viele Stellen nach rechts, wie die Zehnerpotenz Nullen hat. Entsprechend ist es bei der Division: Hier wandert das Komma nach links. Wer zwei Dezimalzahlen multiplizieren möchte, wandelt sie in unechte Brüche um und multipliziert sowohl Zähler als auch Nenner.	ca. 7 min f
4959839	<u>Grundlagen der Mathematik</u> <b>Rechengesetze</b>  A(5-8); 2015 O Der Film stellt die Rechengesetze Kommutativgesetz, Assoziativgesetz und Distributivgesetz vor. Der Name Kommutativgesetz leitet sich vom lateinischen Wort für Tauschen her. Das Gesetz besagt, dass Summanden bei einer Addition und Faktoren bei einer Multiplikation vertauscht werden dürfen, ohne dass sich das Ergebnis ändert. Die entsprechenden Formeln werden gezeigt. Auf ähnliche Weise werden das Assoziativgesetz bzw. Klammergesetz und das Distributivgesetz erläutert. Ersteres besagt, dass Summanden oder Faktoren beliebig mit Klammern verbunden werden können, Letzteres, dass Multiplikation vor Addition geht oder, wie man in der Schule sagt, Punktrechnung vor Strichrechnung. Auch hier werden jeweils die zugehörigen Formeln gezeigt und die Regeln in je einem kurzen Merksatz zusammengefasst.	ca. 7 min f

4959840	<u>Stochastik</u> <b>Signifikanz und Irrtumswahrscheinlichkeit</b>  A(7-10); 2015 O Möchte ein Unternehmen vor Beginn der Produktion eines Gegenstands herausfinden, ob überhaupt Interesse daran besteht, muss es Umfragen durchführen. Da man aber nicht alle potenziellen Käufer, also die Grundgesamtheit, befragen kann, wählt man nur einen kleinen Teil aus, nimmt also eine Stichprobe. Diese kann natürlich ein verfälschtes Ergebnis hervorbringen: Der Film erklärt die Grundprobleme der beurteilenden Statistik. Es wird ein fiktives Beispiel vorgestellt und erklärt, dass die beschreibende Statistik und Elemente der Wahrscheinlichkeitsrechnung zur beurteilenden Statistik herangezogen werden. Im Film wird der Bernoulli-Prozess erläutert und die Formel für die Trefferwahrscheinlichkeit dabei genannt. Die Begriffe der Irrtumswahrscheinlichkeit und der Standardabweichung werden erklärt.	ca. 9 min f
4959841	<u>Stochastik</u> <b>Statistische Erhebung</b>  A(5-6); 2015 O Um Daten für eine statistische Erhebung zu sammeln, kann man messen, zählen oder befragen - je nachdem, was man herausfinden möchte. Alle Messungen müssen auf dieselbe Art durchgeführt werden, und bei Umfragen muss es eine festgelegte Fragestellung geben, da sonst die Ergebnisse nicht vergleichbar sind. Man spricht hier von der Standardisierung. Es gibt sie für viele verschiedene Arten von Fragen. Durch die Standardisierung ist es möglich, die Ergebnisse in Diagrammen grafisch darzustellen. Allerdings ist es wichtig, die richtige Form von Diagramm für das Thema zu finden. Der Film stellt verschiedene Arten von Diagrammen vor und zeigt, wie passend oder unpassend sie zur Darstellung verschiedener Fragestellungen sind. Es wird gezeigt, dass das Ergebnis absichtlich manipulativ dargestellt werden kann.	ca. 7 min f
4959842	<u>Algebra: Funktionen</u> <b>Wachstum - Grenzen</b>  A(8-10); 2015 O Für die Erklärung des begrenzten Wachstums gibt der Film das Beispiel einer fiktiven Firma, die ein Mobiltelefon auf den Markt bringt. Es wird prognostiziert, dass in einer bestimmten Gegend 30.000 Stück davon verkauft werden. Allein in der ersten Woche sind es schon 9.000 - aber das ist kein Grund, die Erwartungen nach oben zu regulieren: Es werden Woche für Woche weniger Telefone verkauft, und die Zahl der potenziellen Käufer nimmt stetig ab. Schließlich ist der Markt komplett gesättigt, so dass es gar keine Verkäufe mehr gibt. Stellt man diesen Vorgang grafisch dar, sieht man, dass eine bestimmte Grenze oder Schranke nicht überschritten wird. Der Film verdeutlicht dieses begrenzte Wachstum mit der rekursiven Funktionsgleichung und anhand von verschiedenen Beispielen aus Natur und Alltag.	ca. 6 min f
4959843	<u>Algebra: Funktionen</u> <b>Wachstum - Begriff</b>  A(8-10); 2015 O Von Wachstum spricht man, wenn eine bestimmte Größe mit der Zeit zunimmt. Nimmt sie ab, handelt es sich um ein negatives Wachstum. Stellt man ein Wachstum grafisch dar, zeigt ein aufsteigender Graph ein positives und ein absteigender Graph ein negatives Wachstum an. Ist die Linie gerade, handelt es sich um ein lineares Wachstum. Der Film demonstriert die rekursive und die explizite Möglichkeit zur Beschreibung der zugrunde liegenden Wachstumsfunktion. Es wird die allgemeine explizite Beschreibung einer linearen Wachstumsfunktion gegeben: $f(x) = a \cdot x + a_0$ . $a_0$ steht hier für den Anfangswert. Hat $a$ einen positiven Wert, ist auch das Wachstum positiv. Ist der Wert negativ, gilt das auch für das Wachstum. Die Begriffe quadratisches und prozentuales Wachstum, Wachstumsrate und -faktor werden erklärt.	ca. 7 min f

4959844	<u>Algebra: Funktionen</u> <b>Wachstum - Exponentiell</b>  A(8-10); 2015 O Um das exponentielle Wachstum zu verdeutlichen, erzählt der Film die Legende von Buddhiram, der von seinem König als Belohnung so viele Reiskörner verlangte, wie auf einem Schachbrett lägen, wenn im ersten Feld eines, im zweiten zwei, im dritten vier und in allen weiteren jeweils doppelt so viele platziert würden wie im vorangegangenen. Es wird erklärt, was es mit der rekursiven und mit der expliziten Funktionsgleichung auf sich hat. Die Zuschauer erfahren, dass es auch ein negatives exponentielles Wachstum gibt, und bekommen für das positive und das negative Wachstum Alltagsbeispiele geliefert. Die drei Wachstumsmodelle des linearen, des quadratischen und des exponentiellen Wachstums werden verglichen, wobei ersichtlich ist, dass das exponentielle beide anderen im Laufe der Zeit übertrifft.	ca. 7 min f
4959845	<u>Algebra: Funktionen</u> <b>Wachstum - Logistisch</b>  A(8-10); 2015 O Beim logistischen Wachstum handelt es sich um ein eigentlich exponentielles Wachstum, das aber durch bestimmte Faktoren begrenzt wird. Der Graph, der nach der rekursiven Funktionsgleichung gezeichnet wird, beginnt exponentiell, ist in der Mitte fast linear und endet schließlich an einem Schrankenwert, der nicht überschritten werden kann - eben wie das begrenzte Wachstum. Der Film stellt die allgemeine logistische Wachstumsfunktion vor: $A(n+1) = (1+p) \cdot G - A(n)/G \cdot A(n)$ , wobei $p$ die Wachstumsrate ist und $G$ den Grenzwert darstellt. Es werden zur Verdeutlichung mehrere anschauliche Beispiele angeführt wie etwa eine Bakterienkultur, deren Grenzwert durch die immer knapper werdende Nährlösung definiert ist. Der Wendepunkt ist bei 50 Prozent der verbleibenden fürs Wachstum benötigten Ressourcen erreicht.	ca. 8 min f
4959846	<u>Grundlagen der Mathematik</u> <b>Zahlengerade</b>  A(5); 2015 O Bei der Zahlengeraden handelt es sich um ein mathematisches Hilfsmittel, das zur Veranschaulichung von Eigenschaften der Zahlen nützlich ist. Ihr Ursprung ist der Punkt 0. Die von hier nach rechts laufende Linie ist theoretisch endlos, was durch einen kleinen Pfeil verdeutlicht wird. Man zeichnet kurze senkrechte Striche in regelmäßigen Abständen durch die Linie, benennt sie mit aufsteigenden natürlichen Zahlen und erhält einen Zahlenstrahl. Eine weitere Linie wird nach links gezogen. Auch sie wird mit Strichen versehen, die mit negativen absteigenden Zahlen nummeriert werden. Nun handelt es sich um eine Zahlengerade. Der Film demonstriert, wie man davon mathematische Gesetze und Beziehungen ablesen kann und zeigt, wie das Hilfsmittel die Anordnung der Zahlen und ihren Vergleich erleichtert.	ca. 6 min f
4959847	<u>Stochastik</u> <b>Zufall und Repräsentativität</b>  A(5-13); 2015 O Eine Wahlprognose basiert auf einer Stichprobe - man kann dafür ja nicht gut alle Wahlberechtigten im Vorfeld befragen. Die Stichprobe muss so ausgewählt werden, dass möglichst keine Fehler das Gesamtergebnis verzerren. Wie leicht das passieren kann, zeigt der Film anhand eines Beispiels aus der Schule. Eine repräsentative Stichprobe muss zufällig gewählt werden, damit weder Geschmack noch Willkür noch unbewusste Entscheidungen hineinspielen. Bei der Wahlprognose allerdings wird die Stichprobe wegen der sehr breit gefächerten Grundgesamtheit in mehrere Schichten zerlegt, aus denen dann die Zufallsstichproben genommen werden. Diese geschichtete Zufallsauswahl macht es wahrscheinlicher, dass das Ergebnis der Stichprobe repräsentativ ist.	ca. 8 min f

4959848	<p><u>Musiktheorie</u> <b>Akkord und Dreiklang</b></p> <p>A(5-9); 2015 O Die Begleitung der Melodie in der westlichen Musik nutzt vor allem Akkorde, also drei oder mehr Töne in unterschiedlichen Tonarten. Der Film führt einige Beispiele dafür an und stellt dann die wichtigsten Akkorde vor. Der Dur-Dreiklang besteht aus einem Grundton, einem Terzton in einer großen Terz darüber und einem Quintton, der eine Quinte über dem Grundton liegt. Beim Moll-Dreiklang handelt es sich um eine kleine Terz und eine Quinte. Der verminderte und der übermäßige Dreiklang werden ebenfalls erklärt, und es wird gezeigt, wie die Grundstellung des Dreiklangs aussieht. Diese kann durch die erste Umkehrung zum Terzsextakkord werden und durch die zweite zum Quartsextakkord. Die rhythmische Strukturierung der Akkordtöne und ihre Vielzahl sorgen in der realen Musik für immer neue Abwechslung.</p>	ca. 7 min f
4959849	<p><u>Musiktheorie</u> <b>Harmonielehre</b></p> <p>A(9-10); 2014 O In der Musiktheorie spricht man von Harmonie, wenn man über die Beziehung der einzelnen Akkorde und ihre Wirkung redet. Der Film erklärt den Unterschied zwischen Harmonik und Harmonielehre. Letztere befasst sich mit den Akkorden im Dur-Moll-tonalen System. Es wird gezeigt, dass leitereigene Dreiklänge entstehen, wenn man den Tönen der C-Dur-Tonleiter die jeweils leitereigenen Terz- und Quinttöne beifügt. Insgesamt entstehen so sieben Akkorde. Diesen werden römische Zahlen zugeordnet, und man spricht von Stufen. Die erste, vierte und fünfte Stufe sind zusammen die Hauptdreiklänge. Es handelt sich um Dur-Dreiklänge. Die zweite, dritte und sechste Stufe sind Moll- und somit Nebendreiklänge, während es sich bei der siebten Stufe um einen verminderten Dreiklang handelt. Der Begriff 'Kadenz' wird erklärt.</p>	ca. 7 min f
4959850	<p><u>Musiktheorie</u> <b>Klang und harmonische Obertöne</b></p> <p>Q; 2015 O Spielt jemand auf einem Klavier, hören wir physikalisch betrachtet keine Töne, sondern Klänge. Klänge zeichnen sich durch regelmäßige komplexe Schallereignisse aus. Wird eine Klaviertaste angeschlagen, entsteht der Grundton, nach dem sie benannt ist, und zugleich unzählige weitere Töne, deren Frequenz zumeist ein ganzzahliges Vielfaches der Frequenz des Grundtons ist. Das sind harmonische Obertöne. Der Film zeigt, wie die Obertöne mit dem Grundton zusammenwirken und erklärt, dass sie von Instrument zu Instrument verschieden sind: Bauart und Material sorgen für unterschiedliche Obertonspektren, die sich in Dauer, Stärke und Anzahl unterscheiden. Der Klang erscheint umso heller, je mehr Obertöne ein Instrument hat. Der Film erklärt die Interferenz und betrachtet das Obertonspektrum der Gitarre näher.</p>	ca. 6 min f
4959851	<p><u>Musiktheorie</u> <b>Quintenzirkel</b></p> <p>A(7-8); 2014 O Der Quintenzirkel ist ein wichtiges Hilfsmittel der Musiklehre. Mit ihm kann man die Verwandtschaft von Tonarten bestimmen und ganz leicht Tonleitern bilden. Dur- und Molltonleitern bestehen immer aus einem Grundton, dem eine bestimmte Abfolge unterschiedlicher Tonabstände folgt. Einzelne Grundtöne müssen dafür gegebenenfalls erniedrigt oder erhöht werden. Der Quintenzirkel sieht aus wie eine Uhr mit Buchstaben anstelle der Ziffern. Der Film zeigt, wie er funktioniert, und nennt die Merksätze, mit denen man sich die Anordnung der Buchstaben leicht einprägen kann. Es wird erklärt, woher der Name "Quintenzirkel" stammt, was es mit der Generalvorzeichnung auf sich hat und wie Paralleltonleitern zusammenhängen, die man im erweiterten Quintenzirkel erkennt, in dem auch Moll-Tonleitern angeführt sind.</p>	ca. 7 min f

4959852	<u>Physik der Musik</u> <b>Ton</b>  Q; 2015 O Jeder Ton zeichnet sich durch eine bestimmte Höhe aus. Der Film erklärt, wann man bei Tonerzeugung von Musik spricht, und zeigt, dass man zunächst eine Schallquelle benötigt. Die Gitarre wird als Beispiel herangezogen: Die gezupfte Seite beginnt zu schwingen. Die Schwingungen übertragen sich auf die Luftmoleküle der Umgebung, und die Kettenreaktion führt zur Schallwelle, die unser Ohr erreicht und vom Gehirn in Nervenimpulse umgewandelt werden. Es wird gezeigt, dass der Graph jedes Tons eine Sinuskurve ist. Der Film erklärt die Begriffe der Amplitude und der Frequenz mit der Einheit Hertz. Infraschall, Hörschall und Ultraschall werden erläutert und praktische Anwendungsmöglichkeiten im Alltag für die für Menschen unhörbaren Frequenzen genannt, etwa Ultraschallaufnahmen oder die Sonartechnik.	ca. 6 min
4959853	<u>Physik der Musik</u> <b>Tonerzeugung bei der Blockflöte</b>  A(7-8); 2015 O Die Blockflöte ist ein Instrument aus der Gattung der Aerophone, bei denen der Klang durch eine schwingende Luftsäule erzeugt wird. Sie zählt zur Unterkategorie der Labialpfeifen. Der Aufbau der Flöte aus Kopf und Flötenrohr mit den Grifföchern wird gezeigt. Der Kopf besteht aus dem Schnabel mit dem Block und der Kernspalte sowie dem dahinterliegenden Labium. Bläst ein Musiker Luft in den Schnabel, wird der Luftstrom an der Labialkante aufgespalten. Die Luftverwirbelung darunter versetzt die Luftmoleküle im Flötenrohr in Bewegung. Es wird gezeigt, wie durch Druck und Unterdruck Schwingungen zustande kommen und wie beim Öffnen der Löcher der Ton jeweils erhöht wird. Nach demselben Prinzip funktioniert die Tonerzeugung bei Querflöten, bei Orgelpfeifen und auch beim um die Häuser heulenden Wind.	ca. 6 min f
4959854	<u>Physik der Musik</u> <b>Tonerzeugung bei der Trompete</b>  A(5-13); 2015 O Zur Kategorie der Blechblasinstrumente in der Gattung der Aerophone zählt die Trompete, neben Instrumenten wie etwa der Tuba und der Posaune. Um mit der Trompete einen Ton zu erzeugen, versetzt der Spieler mit den Lippen die Luftsäule im Trompetenrohr in Schwingung. Der Film erklärt den Aufbau des Instruments und verdeutlicht, wie sich die Lippen des Musikers beim Spielen verhalten. Der Druck der Luftsäule, der sich zum Schalltrichter hin fortsetzt, wird von dort mit einem Unterdruck beantwortet, der zurück in Richtung Mundstück geht und wieder reflektiert wird. So bleibt die Luft ständig in Bewegung. Die Tonhöhe wird verändert durch den Einsatz der Ventile, die zusätzliche Rohre öffnen, sodass das Trompetenrohr verlängert wird. Dadurch schwingt die Luft langsamer, und tiefere Töne werden erzeugt.	ca. 6 min f
4959855	<u>Elektrizität Halbleitertechnik</u> <b>Halbleiter: Diode</b>  A(8-10); 2015 O Der Film erzählt die Geschichte von der Röhrendiode bis zur modernen Halbleiterdiode. Es wird gezeigt, dass Strom fließt, wenn man an eine Elektrode gegenüber dem Glühfaden in einer Glühlampe eine positive Spannung anlegt. Das rührt daher, dass der Glühfaden negativ geladene Elektronen aussendet, die von der Anode, also der positiv geladenen Elektrode, angezogen werden. Da der Strom nur in eine Richtung fließt, handelt es sich um einen Halbleiter. Durch die Dotierung, also die geplante Verschmutzung eines hochreinen Stoffes wie Silicium, kann man auf den unpraktischen Glühfaden verzichten. Der Film zeigt, wie die Dotierung funktioniert, und erklärt, was es mit dem p- und dem n-Kristall auf sich hat. Halbleiterdioden werden häufig etwa für die Umwandlung von Wechselstrom in Gleichstrom genutzt.	ca. 8 min f



4959856	<u>Elektrizität Halbleitertechnik</u> <b>Halbleiter: Thyristor und Triac, Fotohalbleiter und LED</b>  A(7-9); BB; 2015 O Verschiedene Formen von Halbleitern sind überall um uns herum, ohne dass wir sie wahrnehmen. Der Film stellt den Thyristor und den Triac, den Fotohalbleiter und die LED (Leuchtdiode) vor. Es werden ihr Aufbau und ihre Hauptaufgaben beschrieben. Der Thyristor hat zwei Arbeitszustände. Wird Strom weitergeleitet, spricht man davon, dass er gezündet hat. Wird der Thyristor gelöscht, stoppt die Weiterleitung. Die Triac, also die Triode für Wechselstrom, wird benutzt, um Leuchten zu dimmen. Im Film wird erklärt, wie das funktioniert. Wird der Stromfluss statt durch Spannung durch einfallendes Licht reguliert, ist von Fotodioden die Rede. Sie setzen Licht in elektrische Spannung um oder lesen Informationen daraus. Die Umkehrung dieses Prinzips ist die Leuchtdiode, die inzwischen vielfältig eingesetzt wird.	ca. 8 min f
4959857	<u>Elektrizität Halbleitertechnik</u> <b>Halbleiter: Transistor</b>  A(9-10); 2015 O Das Bauteil, das am häufigsten in elektronischen Geräten eingesetzt wird, ist der Transistor. Die Pläne dafür gab es schon 1925, doch es sollte bis in die 40er Jahre dauern, bis der erste Transistor gebaut wurde: Statt einer Halbleiterdiode mit P-N-Grenzschicht wurde nun eine N-P-N-Grenzschicht verwendet. Diese Doppeldioden ließen einen Stromfluss in eine der beiden Sperrrichtungen zu und wurden zur Basis aller heutigen elektronischen Schaltungen. Der Film erläutert, dass Transistoren ohne mechanischen Einfluss zum Schalten und Verstärken von elektronischen Signalen dienen. Es wird gezeigt, wie das funktioniert, und die rasante Entwicklung wird betrachtet, die die Transistoren seit Beginn der Digitaltechnik gemacht haben. Der integrierte Schaltkreis und der Aufbau von Mikrochips werden gezeigt.	ca. 8 min f
4959858	<u>Elektrizität Halbleitertechnik</u> <b>Halbleiter: Triode - Verstärker</b>  A(8-10); BB; 2015 O Der Film stellt komplexe Elektronenröhren anhand des Beispiels der Triode vor. Er zeigt, dass sie aus der Diode entwickelt wurde, indem eine weitere Elektrode in Gitterform hinzugefügt wurde. Sie sorgte für neue Verwendungsmöglichkeiten: Die ersten Trioden wurden entwickelt, um die schwachen Spannungsschwankungen früherer Telefone zu verstärken. Sie funktionieren also als Verstärker. Um die Leistung der Triode zu steigern, wurden zwei weitere Gitter hinzugefügt, sodass daraus eine Pentode wurde. Heute werden in den meisten Bereichen Transistoren statt Trioden verwendet, da sie minimiert werden können und sowohl günstiger als auch haltbarer sind. In besonders hochwertigen Gitarrenverstärkern aber werden immer noch Elektronenröhren eingesetzt, weil sie für einen deutlich besseren Klang sorgen.	ca. 6 min f
4959859	<u>Gesellschaft: Integration</u> <b>Inklusion</b>  A(7-10); 2014 O Seit dem Inkrafttreten der UN-Behindertenrechtskonvention im Jahr 2008 ist die Inklusion ein Menschenrecht. Danach haben behinderte Menschen gleichberechtigt mit allen anderen ein Recht auf selbstbestimmtes Leben und Lernen in der Gemeinschaft. Der Film zeigt die Schwierigkeiten bei der Umsetzung dieses Rechts im Alltag und vor allem an Schulen auf. Werden behinderte Kinder ausschließlich an Förderschulen unterrichtet, kommt es zur Separation. An normalen Schulen wird häufig Integration praktiziert: Behinderte Schüler werden nicht ausgeschlossen, müssen sich aber anpassen. Der Film zeigt verschiedene mögliche Wege auf, wie Inklusion tatsächlich umgesetzt werden kann, etwa durch Förderkurse oder offenen Unterricht. Diese Lösungen sind aber sehr betreuungsintensiv und damit viel teurer als andere.	ca. 5 min f

4959860	<p><u>Ökologie Mensch und Umwelt</u>  <b>Ökobilanz heimisches und importiertes Obst</b></p> <p>A(5-6); 2015 O  An der Obsttheke finden wir Obst aus der ganzen Welt. Was uns ganz normal vorkommt, ist Luxus und auch ziemlich umweltschädlich. Der Film erklärt anhand des Beispiels von Äpfeln die Ökobilanz eines Produkts. Dafür werden die Umweltwirkungen deutscher und neuseeländischer Äpfel, die in Deutschland verkauft werden, miteinander verglichen, und zwar von der Pflanzung bis zum Verzehr. Der Film erklärt die Begriffe des CO2-Fußabdrucks und der Energiebilanz. Er zeigt, dass deutsche Äpfel zwar pflegeintensiver sind als die aus Neuseeland, dass diese aber wegen des langen Lieferweges eine deutlich schlechtere Energiebilanz haben. Es werden noch einige Kriterien genannt, die die Energiebilanz verschlechtern, und es wird gezeigt, dass regionale, saisonale und Bioprodukte am umweltfreundlichsten sind.</p>	ca. 5 min f
4959861	<p><u>Marktwirtschaft: Produktion, Konsum, Verteilung</u>  <b>Wettbewerbspolitik</b></p> <p>A(9-13); 2014 O  An der Börse handeln Anbieter und Nachfrager nach dem ökonomischen Prinzip: Die Güter sind homogen, die Abläufe transparent. Läuft alles gut, ähnelt der Handel hier einem vollkommenen Markt mit einem vollständigen Wettbewerb. Tatsächlich aber gibt es einen solchen Markt nicht, er ist nur ein theoretisches Modell der Volkswirtschaft. In der Wirklichkeit muss der Staat immer wieder regulierend eingreifen. Der Film erklärt, welche Einflüsse den Wettbewerb verzerren können, und gibt verschiedene Beispiele. Er stellt mit dem Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen und dem Gesetz gegen unlauteren Wettbewerb die Werkzeuge vor, mit denen der Staat Monopolstellungen, Kartellbildungen und Verstöße gegen die herrschenden Sitten verhindert und einen funktionsfähigen, unbeschränkten Wettbewerb gewährleistet.</p>	ca. 6 min f
4959862	<p><u>Gymnastik, Tanz, Bewegungskünste</u>  <b>Jonglieren</b></p> <p>A(5-13); 2014 O  Beim Jonglieren werden mehrere Gegenstände wie Bälle, Keulen oder Ringe in einem bestimmten Rhythmus so nacheinander in die Luft geworfen, dass sich immer mindestens einer von ihnen in der Luft befindet. Der Film erklärt den Ablauf der Bewegung anhand der Dreibalkkaskade. Die Grundposition wird gezeigt und erklärt, wie man Arme und Hände korrekt hält. Mit nur einem Ball wird demonstriert, wie Abwurf und Fangen ablaufen und wie die Flugbahn des Balls aussieht. Dann kommt der zweite Ball hinzu, der im richtigen Moment hochgeworfen werden muss, und schließlich der dritte. Es wird gezeigt, wie man sie anfangs festhält, wohin der Blick beim Jonglieren gerichtet ist und dass die Flugbahnen der Bälle im Idealfall eine liegende 8 bilden. Wer die Dreibalkkaskade beherrscht, kann weitere Bälle hinzufügen.</p>	ca. 6 min f
4959863	<p><u>Grundlagen: Ganze Zahlen</u>  <b>Römische Zahlen</b></p> <p>A(5-6); 2015 O  Der Film erklärt die Entwicklung der römischen Zahlen und zeigt, dass die Vorläufer bereits vor über 5000 Jahren existiert haben. Er erklärt, woher die Zahlreihen I, V und X für 1, 5 und 10 kommen und wie später im Römischen Reich das L für 50, das C für 100, das D für 500 und das M für 1000 hinzukamen. Die größte Zahl steht stets links, rechts daneben nimmt die Größe der Zahlen immer mehr ab. Da römische Zahlen heute noch vielfach verwendet werden, hilft es, wenn man sie lesen und in unser Zahlensystem übertragen kann. Der Film erklärt, dass die Zahl vierstellig ist, wenn ein M vorne steht, dreistellig bei einem C oder D am Anfang, zweistellig bei einem X oder L und einstellig bei einem I oder V. Er erläutert im Detail die Besonderheiten der Ziffern 4 und 9 beziehungsweise 40 und 90 und so weiter.</p>	ca. 9 min f

4959864	<u>Länderportraits</u> <b>Land Rheinland-Pfalz</b>  A(5-6); 2015 O Im Südwesten Deutschlands grenzt das Bundesland Rheinland-Pfalz an Nordrhein-Westfalen, Hessen, Baden-Württemberg, das Saarland, Frankreich, Belgien und Luxemburg. Der Film gibt einen Überblick über die geografischen Besonderheiten des Bundeslands, nennt Gebirgszüge, Flüsse sowie die klimatischen Bedingungen, die Größe der bewaldeten Flächen und die wichtigsten Städte. Weitere Themen des Films sind die ergiebigsten Wirtschaftszweige des Bundeslandes, die Verkehrsanbindungen und die Ziele des Tourismus, für den zum Beispiel die deutsche Weinstraße eine große Rolle spielt. Neben der Einwohnerzahl und den wichtigsten Religionen wird außerdem ein Überblick über die Geschichte des Landes gegeben. Informationen zu Berühmtheiten, dem Bildungssystem, Kultur, Dialekten und Spezialitäten runden den Film ab.	ca. 10 min f
4959865	<u>Geophysik</u> <b>Vulkane</b>  A(7-10); 2015 O Wenn ein Vulkan ausbricht, wird glühendes Gestein aus dem Erdinnern in die Luft geschleudert und wälzt sich als Lavaström über die Landschaft. Der Film erklärt, auf welche Arten Vulkane entstehen. Dafür erläutert er den Aufbau der Erde aus Erdkern, Erdmantel und Erdkruste und zeigt, dass im Erdmantel beständig zähes Gestein in Bewegung ist: Es handelt sich um die Konvektionsströme. Das feste Gestein der Erdkruste bildet Platten, die dank der Konvektionsströme sehr langsam treiben. Entfernen sie sich voneinander, kann Magma austreten. Stoßen sie aufeinander, schiebt sich eine Platte unter die andere, schmilzt und bildet ebenfalls Magma. Der Film erklärt, was es mit dem pazifischen Feuerring auf sich hat, und zeigt, dass sich auch ohne Plattenbewegungen an sogenannten Hot Spots Vulkane bilden können.	ca. 7 min f
4959866	<u>Geophysik</u> <b>Jahreszeiten - Wie entstehen Jahreszeiten?</b>  A(5-10); 2015 O Um die Entstehung der Jahreszeiten nachzuvollziehen, betrachtet der Film die Umlaufbahn der Erde um die Sonne. Ein Jahr lang braucht der Planet, um die Sonne einmal zu umrunden. Da die Erdachse um etwa 66 Grad gegenüber der Umlaufbahn um die Sonne geneigt ist, ist für die Hälfte der Zeit die Nordhalbkugel der Sonne näher, für das andere halbe Jahr die Südhalbkugel. Es wird gezeigt, dass die Sonnenstrahlen steil auf die der Sonne entgegen geneigte Seite treffen. Dadurch heizen sich Boden, Wasser und Luft auf - es wird Sommer. Auch die Tage werden länger. Je steiler dann der Winkel der Strahlen wird, wenn die Erde weiter wandert, desto kälter wird es. Kommt auf der Nordhalbkugel der Winter, beginnt auf der Südhalbkugel der Sommer. Am Äquator dagegen ist es immer Sommer, und die Tage bleiben gleich lang.	ca. 6 min f
4959867	<u>Geophysik</u> <b>Erdbeben</b>  A(7-9); 2015 O Erdbeben kommen vor allem durch die Bewegungen der Platten zustande. Um diese zu verdeutlichen, erläutert der Film den Aufbau der Erde aus Erdkern, Erdmantel und Erdkruste. Das teils zähflüssige Gestein des Erdmantels ist immer in sehr langsamer Bewegung, und diese überträgt sich auf die Platten aus festem Gestein, aus denen die 35 Kilometer dicke Erdkruste besteht. Der Film erklärt den Unterschied zwischen divergierenden, konvergierenden und Transformergrenzen und erläutert das Zusammenspiel, durch das es zu Erdbeben kommt. Verhaken sich konvergierende Platten oder solche mit Transformergrenzen bei der langsamen Bewegung ineinander und kommen schließlich mit einem Ruck wieder los, entstehen Erdbeben. In Küstenregionen können diese verheerende Tsunami auslösen. Ein Frühwarnsystem gibt es noch nicht.	ca. 8 min f

4959868	<u>Physik der Musik</u> <b>Tonerzeugung bei der Singstimme</b>  A(5-8); 2015 O Die Singstimme des Menschen kann als vielseitiges Instrument betrachtet werden. Der Film erklärt, dass bei der Tonerzeugung die Lunge, die Luftröhre, der Kehlkopf mit den Stimmlippen und der aus Mund-, Nasen- und Rachenraum bestehende Vokaltrakt eine wichtige Rolle spielen. Die Luft trifft beim Ausatmen auf die gespannten und geschlossenen Stimmlippen, die sich unter dem wachsenden Druck öffnen und eine Druckwelle durchlassen. Der Film erläutert, wie die Stimmlippen durch Schwingungen viele einzelne Druckwellen hindurchlassen. Die Frequenz der Schwingungen gibt die Tonhöhe an, und durch die Verformung des Vokaltrakts können verschiedene Vokale beim Singen gebildet werden. Über Mund und Nase gelangen die Druckwellen in die Umgebungsluft und werden als Schallwellen zum Trommelfell der Zuhörer getragen.	ca. 7 min f
4959869	<u>Geophysik</u> <b>Sonnensystem</b>  A(8-10); 2015 O Im Mittelpunkt unseres Sonnensystems steht die Sonne, die mit ihrem Durchmesser von 1,4 Millionen Kilometern eine große Masse und eine starke Anziehungskraft besitzt. Aufgrund dieser Anziehungskraft kreisen die vier Gesteinsplaneten Merkur, Venus, Erde und Mars sowie die vier Gasplaneten Jupiter, Saturn, Uranus und Neptun um sie herum. Die Sonne besteht überwiegend aus Gas, vor allem aus Wasserstoff, der durch Kernfusion in Helium umgewandelt wird. Die frei werdende Energie erzeugt Temperaturen bis zu 15 Millionen Grad Celsius und wird in Form von Licht zu allen Seiten abgestrahlt. Je nach Nähe zur Sonne haben die Planeten also unterschiedliche Temperaturen. Ihre Zusammensetzung und die Trabanten der Planeten werden besprochen, und auch die Zwergplaneten Pluto und Eris werden näher betrachtet.	ca. 9 min f
4959870	<u>Sinnesorgane des Menschen</u> <b>Tränen [Fassung 2015]</b>  A(6-9); 2015 O Tränen bestehen aus Wasser, Salz, Enzymen, Eiweiß und anderen Stoffen. Sie werden beständig gebildet, um das Auge vor der Austrocknung zu schützen. Im Film wird erklärt, dass der Mensch das einzige Lebewesen ist, das durch Emotionen weinen kann. Solche Tränen enthalten Stoffe, die der Körper in stressigen Phasen herstellt, und keine wichtigen Nährstoffe, um das Auge bei Gefahr zu schützen. Ein dünner Tränenfilm bedeckt beständig das Auge. Die Flüssigkeit wird in Drüsen auf der Augenoberfläche und an den Lidrändern produziert und beim Zwinkern verteilt. Der Film erklärt den Aufbau des Tränenfilms aus drei Schichten und erläutert, wie die überschüssige Flüssigkeit über die Tränenwege in die Nase geleitet wird, wo sie verdunsten kann. Die Funktion der Tränensäcke als Zwischenlager wird erläutert.	ca. 4 min f
4959871	<u>Geophysik</u> <b>Gradnetz der Erde</b>  A(5-6); 2015 O Wie wichtig die Angabe von Koordinaten ist, kann man am Beispiel der geretteten Schiffbrüchigen der Titanic sehen. Die Grundlage für das System ist ein Raster aus gedachten Kreisen, die den ganzen Erdball umschließen. Der Film vergleicht das Raster mit einem Schachbrett und erklärt, dass es 180 Breitengrade und 360 Längengrade gibt. Der größte Breitengrad ist der Äquator, der die Erde in zwei Hälften, nämlich die Nord- und die Südhälfte, unterteilt. Es wird gezeigt, wie man den Breitengrad bestimmt, und dass der Äquator genau Null und die beiden Pole jeweils 90 Grad haben. Dann werden die Längengrade und der Begriff 'Meridian' erläutert. Anhand der Beispiele von Berlin und São Paulo werden Längen- und Breitenangaben gemacht. Auch die Unterteilung des Grads in Minuten und Sekunden wird erklärt.	ca. 6 min f

4959872	<u>Länderportraits</u> <b>Land Nordrhein-Westfalen</b>  A(5-6); 2015 O Mittig im Westen Deutschlands liegt das Bundesland Nordrhein-Westfalen zwischen Niedersachsen, Hessen, Rheinland-Pfalz, den Niederlanden und Belgien. Der Film gibt einen Überblick über die verschiedenen Landschaftsformen, die Berge und Flüsse des Landes, nennt mit Düsseldorf die Hauptstadt und mit Köln die größte Stadt des Bundeslandes. Die wichtigsten Wirtschaftszweige des Landes werden genannt, und es wird auf die sehr dichte Besiedlung und das exzellente Verkehrsnetz hingewiesen. Zahlreiche Sehenswürdigkeiten und einige berühmte Kinder des Landes werden genannt, ehe es einen Überblick über die Geschichte gibt. Informationen zu den am weitesten verbreiteten Religionen, zum Schul- und Bildungssystem, zu kulturellen Angeboten, zu den vielen Dialekten und der oft deftigen Küche runden den Film ab.	ca. 11 min f
4959873	<u>Physik der Musik</u> <b>Tonerzeugung bei der Klarinette</b>  A(5-9); 2015 O Wie die Oboe, das Fagott und das Saxofon auch zählt die Klarinette zu den Rohrblattinstrumenten. Bei diesen kommt der Ton durch die Schwingung eines Rohrblatts zustande, das oft aus Schilf- oder Pfahlrohr besteht. Der Film erklärt den Aufbau aus dem Mundstück mit dem Blattrohr und dem Ober- und Unterstück mit den Klappen und den Tonlöchern für die linke und die rechte Hand. Es wird erklärt, wie der Musiker durch den im Mund aufgebauten Luftdruck die Luft im Rohr zum Schwingen bringt, wie die Über- und die Unterdruckwelle im Rohr entstehen und reflektiert werden und wie die Töne schließlich als Schallwellen den Trichter verlassen und über die Luft bis ans Trommelfell des Zuhörers gelangen. Es wird gezeigt, wie durch die Bedienung des Klappensystems verschieden hohe Töne erzeugt werden können.	ca. 6 min f
4959881	<b>Lilly</b> <i>Ein Film über eine junge Frau mit Essstörungen</i> A(9-10); Q; 2015 O Lilly, jung, gutaussehend, hat das Leben vor sich. Lilly ist Bulimikerin. Welcher Kraftakt verbirgt sich hinter dem Schönheitsideal, ihrem persönlich angestrebten Schönheitsbild? Das Leben stellt hohe Anforderungen, denen sich Lilly nicht gewachsen fühlt. Dennoch wahrt sie das Gesicht und funktioniert. Sie will unbedingt die Kontrolle behalten, auch wenn sie regelrecht von Frust, Angst und ihrer Sehnsucht überrollt wird.	ca. 24 min f
4959886	<u>Momodoch</u> <b>Momodoch, Trilogie I</b>  A(3-4); SO; J(6-10); 2014 O Die Geister, Vampire und Ungeheuer sind leider arbeitslos geworden. Niemand glaubt mehr an sie. Darum haben sie sich gemeinsam mit ihrem Anführer, dem Vampir Momodoch in das Dorf Obstroloch zurückgezogen, wo sie weiterhin munter Unfug treiben können und sich die Zeit so sinnlos wie möglich vertreiben. Gandolff, Kraxdoch, Schneebeißchen und Rosenblut tüfteln eine Geburtstagüberraschung für Momodoch aus. Zusatzmaterial:  19 Bilder [TIFF]; Text zum Vorlesen [de, en] [PDF] (5 S.).	ca. 10 min f
4959887	<u>Momodoch</u> <b>Momodoch und seine Freunde, Trilogie II</b>  E; A(1-4); SO; J(6-10); 2014 O Inzwischen haben sich alle gut eingelebt und sind eifrig damit beschäftigt, sich die Zeit so sinnlos wie möglich zu vertreiben. Tiekyy-Pieky, das Kaktusungeheuer, Kraxdoch, dem die Hasenohren vorm Zahnarzt schlottern und viele erstaunliche Wesen mehr aus Momodochs Freundeskreis. Und der wird am 7. Dienstag des Monats seinen 276. Geburtstag feiern - und das will geplant sein. Endlich können sich alle auf ein Geschenk einigen und sind mächtig stolz auf die Überraschung!	ca. 14 min f

4959888	<u>Momodoch</u> <b>Momodochs Geburtstag, Trilogie III</b>  E; A(1-4); SO; J(6-8); 2014 O Die Vorbereitungen zu Momodochs Geburtstag sind in vollem Gange. Es ist sein 276 Geburtstag und es werden viele Gäste erwartet. In Kesseln blubbern Tränke, ein riesiger Kuchen wird gebacken, das Orchester probt leidenschaftlich und ohrenbetäubend und Gandolff verliert ständig seinen Kopf.	ca. 10 min f
4959896	<u>Geophysik</u> <b>Gezeiten</b>  A(5-6); 2015 O Gezeiten sind die regelmäßigen Wasserbewegungen der Meere. Der Film erläutert die Begriffe Hochwasser und Niedrigwasser sowie Ebbe und Flut und erklärt, wie sie zusammenhängen. Das Wattenmeer wird gezeigt und erklärt, weshalb es gefährlich ist, allein darin zu wandern. Dann wird demonstriert, wie der Mond die täglichen Gezeiten durch die Anziehungskraft, die er auf die Erde ausübt, hervorruft.	ca. 6 min f
4959897	<u>Geometrie: Grundlagen</u> <b>Beziehungen zwischen Punkten und Linien</b>  A(5-6); 2016 O Die vielfältigen Beziehungen zwischen Linien und Punkten sind als Grundlagen für die geometrische Konstruktion besonders wichtig. Der Film erklärt, dass der Abstand zwischen zwei Punkten immer die Länge der kürzesten Verbindung zwischen ihnen ist. Außerdem wird gezeigt, dass ein Punkt immer entweder auf einer bestimmten Geraden (Abstand = 0) oder nicht darauf liegt. Möchte man den Abstand von einem nicht auf der Geraden liegenden Punkt zu ihr messen, wählt man die Verbindung, die im rechten Winkel auftrifft: Es ist die kürzeste. Außerdem werden zwei Geraden betrachtet, die sich überschneiden und so einen Schnittpunkt bilden und solche, die parallel verlaufen und keinen Schnittpunkt haben. Es wird gezeigt, dass zwei Geraden im dreidimensionalen Raum sich weder überschneiden noch parallel sein müssen.	ca. 5 min f
4959898	<u>Grundlagen - Dreisatz - Zuordnungen</u> <b>Dreisatz und zusammengesetzte Zuordnung</b>  A(5-6); 2015 O Der Dreisatz ist in vielen verschiedenen Alltagssituationen hilfreich, etwa, wenn man die Zutaten für ein Rezept für eine andere als die angegebene Personenzahl berechnen möchte. Im Film wird gezeigt, dass für diese Art von Rechnung immer drei Zahlen gesetzt sind (daher auch der Name), während man die vierte herausfinden muss. Es werden zwei verschiedene Beispiele genannt. Im ersten Beispiel gilt die proportionale Zuordnung nach dem Motto "je mehr, desto mehr", im Zweiten die antiproportionale Zuordnung "je mehr, desto weniger". Es wird gezeigt, dass es für die Berechnung wichtig ist, die Zuordnung zu kennen. Die Beispiele werden durchgerechnet, und dann wird gezeigt, dass ein Dreisatz auch mit zusammengesetzten Zuordnungen funktioniert, wenn man darauf achtet, welcher Teil der Rechnung wozu gehört.	06:57 min f
4959899	<u>Geometrie: Vielecke</u> <b>Flächeninhalte von Vierecken</b>  A(7-9); 2016 O Im Film werden verschiedene Arten von Vielecken vorgestellt, nämlich der Drachen, das Trapez, das Parallelogramm und seine Sonderform, die Raute, außerdem das Rechteck und das Quadrat. Es wird erklärt, dass ein Quadrat mit einem Meter Seitenlänge einen Flächeninhalt von einem Quadratmeter hat. Für die Berechnungen im Film werden aber Zentimeter und Quadratzentimeter genutzt. Ein Rechteck wird für die Berechnung des Flächeninhalts in Quadrate zerlegt. Allgemein lässt sich für Rechtecke sagen, dass der Flächeninhalt das Produkt der Seitenlängen ( $a \times b$ ) ist. Es wird gezeigt, dass man beim Parallelogramm und bei der Raute anders vorgehen muss, hier ist der Flächeninhalt das Produkt von Länge und Höhe. Im Anschluss werden die verschiedenen Rechnungen für Dreiecke, Drachen und Trapeze demonstriert.	08:17 min f

4959900	<p><u>Geometrie: Grundlagen</u> <b>Geodreieck</b></p> <p>A(5-6); 2015 O Das Geodreieck ist eines der wichtigsten Hilfsmittel für den Mathematikunterricht in der Schule. Es hat die Form eines rechtwinkligen, gleichschenkligen Dreiecks und verfügt an der Hypotenuse über ein Lineal. Der Mittelpunkt ist die Null, und in beide Richtungen werden die Zahlen größer. Das erleichtert es, den Mittelpunkt einer Geraden festzustellen. Im Film werden einige praktische Tipps zur Handhabung des Geodreiecks beim Zeichnen von Linien gegeben. Die Linie, die von der Null aus zur Spitze des Dreiecks verläuft, bildet mit der Hypotenuse einen rechten Winkel. Es wird gezeigt, wie man neben diesem auch alle anderen Winkel mit dem Geodreieck messen und zeichnen kann und dass man stets sowohl einen stumpfen als auch einen spitzen Winkel misst. Außerdem erleichtert das Gerät das Zeichnen von Parallelen und Spiegelungen.</p>	ca. 7 min f
4959901	<p><u>Geometrie: Grundlagen</u> <b>Geometrie des Kreises</b></p> <p>A(5-10); 2015 O Der Kreis hat von jeher für Menschen eine besondere Bedeutung als vollkommene mathematische Figur. Er wird in der Kunst, im Handwerk und in der Technik vielfach verwendet und wurde auch für magische Zwecke eingesetzt. Der Film stellt den Zirkel vor, der das Zeichnen eines Kreises erlaubt, und erläutert seine Rolle als Teil des nautischen Bestecks für die frühe Seefahrt. Ein Kreis besteht aus einem Mittelpunkt und einer Kreislinie. Alle Punkte, die auf der Kreislinie liegen, sind genau gleich weit vom Mittelpunkt entfernt. Der Abstand zwischen der Kreislinie und dem Mittelpunkt heißt Radius, und die Gerade, die von einer Seite der Kreislinie zur anderen durch den Mittelpunkt hindurchführt, ist der Durchmesser, der genau doppelt so lang wie der Radius ist. Im Alltag ist er zumeist leichter messbar.</p>	ca. 5 min f
4959902	<p><u>Grundlagen: Natürliche Zahlen</u> <b>Große Zahlen</b></p> <p>A(5-6); 2015 O Wirklich großen Zahlen begegnen wir im Alltag recht häufig, auch wenn uns das kaum auffällt. Ein gutes Beispiel dafür sind etwa Speichermedien, die mehrere Gigabyte umfassen. Im Film wird verdeutlicht, wie sehr große Zahlen aufgebaut sind, wie ihre Ordnung ist und welche Abkürzungen man verwendet, um mit ihnen umzugehen. Die Benutzung der Stellentafel wird erläutert: Nach drei Stellen, die also für Zahlen bis zur 999 reichen, wird ein Punkt eingefügt, ehe die nächste Stelle vorangesetzt wird. Dieser Punkt bezeichnet die Tausend. Nach weiteren drei Stellen folgt der nächste Punkt, die Million. So geht es weiter über die Milliarde, die Billion, die Billiarde, die Trillion und die Trilliarde bis zur Quadrillion. Der Film nennt außerdem die Abkürzungen Kilo, Mega, Giga, Terra, Peta, Exa, Zetta und Yotta.</p>	ca. 7 min f
4959903	<p><u>Grundlagen: Natürliche Zahlen</u> <b>Größter gemeinsamer Teiler und kleinstes gemeinsames Vielfaches</b></p> <p>A(5-6); 2015 O Möchte man Brüche addieren, geht das problemlos, solange sie denselben Nenner haben. Bei verschiedenen Nennern jedoch müssen sie so erweitert werden, bis sie schließlich gleich heißen. Das funktioniert immer, indem man die Nenner miteinander multipliziert, allerdings entstehen so schnell sehr große Zahlen, die dann später gekürzt werden müssen. Es wird gezeigt, wie man das kleinste gemeinsame Vielfache (kgV) zweier Nenner findet - also die kleinste Zahl, um die man sie erweitern muss. Dafür werden beide Nenner in die Primfaktoren zerlegt und die mit den größten Exponenten multipliziert. Das Ergebnis ist das kgV. Große Brüche kürzt man um den größten gemeinsamen Teiler (ggT). Diesen erhält man, indem man die Zähler und Nenner in Primfaktoren zerlegt und die mit dem kleinsten Exponenten multipliziert.</p>	06:56 min f

4959904	<u>Grundlagen: Ganze Zahlen</u> <b>Kartesisches Koordinatensystem</b>  A(5-9); 2016 O Durch die Erfindung des Kartesischen Koordinatensystems sorgte René Descartes Anfang des 17. Jahrhunderts dafür, dass man erstmalig mit geometrischen Objekten auch rechnen konnte. Bis zu diesem Zeitpunkt waren Algebra und Geometrie deutlich voneinander getrennt. Er entwarf ein System, das dem Schachbrett nicht unähnlich war, auf dem die Positionen der Figuren durch Zahlen- und Buchstabenkombinationen angegeben werden. Der Film erklärt den Aufbau des Koordinatensystems aus x- und y-Achse mit ihrem Schnittpunkt, dem Ursprung oder Nullpunkt. Es wird gezeigt, wie man einzelne Punkte darin benennt. Dann wird die Erweiterung des Systems über den Ursprung hinaus erläutert und gezeigt, dass man durch das Hinzufügen der z-Achse inzwischen auch dreidimensionale Körper im Koordinatensystem beschreiben kann.	06:35 min f
4959905	<u>Geometrie: Dreiecke</u> <b>Kongruenzsätze</b>  A(7-9); 2016 O Zwei geometrische Objekte sind dann kongruent, wenn sie in Form und Fläche übereinstimmen. Durch Drehungen, Spiegelungen und Verschiebungen kann man sie ohne Rest ineinander überführen. Im Film werden die verschiedenen Kongruenzsätze zu Dreiecken erklärt und jeweils überprüft. Die Kongruenzsätze lauten: Zwei Dreiecke sind kongruent, wenn zwei ihrer Seitenlängen und der zwischen ihnen eingeschlossene Winkel übereinstimmen (SWS). Zwei Dreiecke sind kongruent, wenn alle drei Seitenlängen übereinstimmen (SSS). Zwei Dreiecke sind kongruent, wenn sie an einer Seite und zwei Winkeln übereinstimmen (WSW, WWS, SWW). Zwei Dreiecke sind kongruent, wenn sie an zwei Seiten und dem Gegenwinkel der größeren Seite übereinstimmen (SsW).	08:13 min f
4959906	<u>Geometrie: Grundlagen</u> <b>Mittelsenkrechte und Winkelhalbierende</b>  A(7-9); 2016 O Auf dieselbe Art, wie es schon im alten Griechenland gehandhabt wurde, kann man auch heute noch ohne Zuhilfenahme eines Geodreiecks nur mittels Zirkel und Lineal die Mittelsenkrechte einer Geraden und die Winkelhalbierende bestimmen. Im Film wird anhand zweier Beispiele demonstriert, wie das funktioniert. Zunächst wird an den Endpunkten A und B einer Geraden mit dem Zirkel je ein Kreis um die Punkte herum gezogen. Der Radius ist gleich, und sie überschneiden sich. Eine Gerade, die durch die Schnittpunkte gezogen wird, bildet am Schnittpunkt mit der ursprünglichen Geraden einen rechten Winkel: Das ist die Mittelsenkrechte. Für die Winkelhalbierende wird zunächst vom Scheitelpunkt aus ein Kreis gezogen, dessen zwei Schnittpunkte mit den Schenkeln die Ausgangspunkte für das obige Verfahren darstellen.	06:23 min f
4959907	<u>Reelle Zahlen</u> <b>Negative Zahlen</b>  A(5-6); 2015 O Lange Zeit gab es keine negativen Zahlen: Auch große Mathematiker, unter anderem Blaise Pascal, wollten sie nicht anerkennen. Bei Rechnungen mit physischen Gegenständen macht es auch keinen Sinn, sie einzusetzen. Der Film weist aber auf einige Beispiele hin, bei denen das doch der Fall ist, etwa die Temperatur, bei der Fahrenheit erstmals in den negativen Bereich vorgedrungen ist, oder die Gewichtskraft. Anhand des Zahlenstrahls, den Descartes über die Null hinaus erweitert und so die negativen Zahlen bestimmbar gemacht hatte, werden einige Regeln für die Rechnung erklärt: Alle positiven Zahlen sind größer als Null, alle negativen kleiner. Daher ist auch jede negative Zahl kleiner als jede positive Zahl. Eine negative Zahl ist umso kleiner, je größer ihr Betrag ist: -10 ist kleiner als -9.	ca. 8 min f



4959908	<p><u>Grundlagen: Quadratwurzeln - Reelle Zahlen</u>  <b>Negative Zahlen addieren und subtrahieren</b></p> <p>A(5-9); 2015 O          Negative Zahlen zu addieren und zu subtrahieren ist nicht schwierig, wenn man den Zahlenstrahl benutzt. Jede Zahl hat einen Betrag. Der Betrag von -5 ist also 5. Die Gegenzahl einer jeden Zahl ist die, die auf der anderen Seite des Zahlenstrahls von der Null gleich weit entfernt ist - also -3 für 3, -5 für 5 etc. Der Film erinnert an das Kommutativgesetz und zeigt, dass das Addieren negativer Zahlen ebenso abläuft wie das positiver, nur im negativen Bereich des Zahlenstrahls. Die Addition einer positiven und einer negativen Zahl erfolgt durch das Abziehen der kleineren Zahl, und das Vorzeichen des Ergebnisses ist das der größeren. Man subtrahiert eine Zahl von der anderen durch die Addition der Gegenzahl.</p>	07:47 min f
4959909	<p><u>Grundlagen: Quadratwurzeln - Reelle Zahlen</u>  <b>Negative Zahlen multiplizieren und dividieren</b></p> <p>A(5-9); 2015 O          Das Medium erklärt wie man negative Zahlen multiplizieren und dividieren kann. Es werden Beispiele genannt, in denen man es auch im Alltag mit negativen Zahlen zu tun bekommt, und mittels Zahlenstrahl wird daran erinnert, dass es sich bei einer Multiplikation um eine mehrfache Addition handelt. Dank des Kommutativgesetzes können die Faktoren bei der Multiplikation vertauscht werden. Im Zuge der Beispielrechnungen wird gezeigt, dass das Ergebnis einer Multiplikation negativ ist, wenn einer der Faktoren ein negatives Vorzeichen hat. Haben beide Faktoren das gleiche Vorzeichen, ist das Ergebnis positiv, ähnlich wie bei der doppelten Verneinung. Das gilt auch für die Division zweier Beträge: Nicht nur die Multiplikation zweier negativer Zahlen, sondern auch Minus geteilt durch Minus ergibt Plus.</p>	07:50 min f
4959910	<p><u>Geometrie: Körper</u>  <b>Netze</b></p> <p>A(5-6); 2016 O          Eine regelmäßige geometrische Form mit Ecken und Kanten hat eine Grundfläche, das Netz, in das man diese Form gleichsam aufklappen kann - wie etwa die an einem Stück gepellte Schale der Mandarine. Das Netz ist nur dann wirklich ein Netz, wenn sich die Form daraus in einem Guss wieder zusammenfügen lässt. Das Vorgehen wird im Film an einigen Beispielen demonstriert, etwa am Tetraeder oder an der vierseitigen quadratischen Pyramide. Eine andere Form von Netz zeigen hingegen Zylinder oder Kegel, die im Alltag relativ häufig Einsatz finden, etwa in Form von Konservendosen oder als Verkehrskegel auf den Straßen. Es wird auch erklärt, dass man die Formen Kugel, Torus und Ellipsoid nicht als Netz darstellen kann.</p>	05:51 min f
4959911	<p><u>Grundlagen: Natürliche Zahlen</u>  <b>Primfaktorzerlegung</b></p> <p>A(5-6); 2015 O          Eine Primzahl ist nur durch sich selbst und durch Eins teilbar. Viele Zahlen aber lassen sich durch mehrere andere Zahlen teilen. Man kann sie in ihre Primfaktoren zerlegen. Diese Zerlegung ist dann eindeutig, wenn alle Faktoren Primzahlen sind. Der Film zeigt dies anhand der Zahlen 12 und 48. Man beginnt die Zerlegung jeweils mit der Teilung der Ausgangszahl durch die kleinste Primzahl. Geht das nicht auf, wählt man die nächstgrößere. Endet die Zerlegung schließlich mit der letzten Primzahl, kann man beliebig viele der hier gefundenen Primfaktoren miteinander multiplizieren und erhält in jedem Fall eine Teilmenge der Ausgangszahl. Bei sehr großen Zahlen kann die Primfaktorzerlegung schnell unübersichtlich werden, deshalb arbeitet man hier auch mit Potenzen, statt die Zahlen einzeln aufzuschreiben.</p>	ca. 7 min f

4959912	<u>Grundlagen: Natürliche Zahlen</u> <b>Primzahlen</b>  A(5-6); 2015 O Der Begriff Primzahlen stammt ab vom lateinischen Primus, was "der Erste" heißt. Primzahlen sind nur durch sich selbst und durch Eins teilbar, und alle anderen natürlichen Zahlen können als Produkte aus Primfaktoren dargestellt werden. Die kleinste Primzahl ist die 2, eine größte gibt es nicht, da es unendlich viele natürliche Zahlen gibt. Die größte bislang errechnete Primzahl hat mehr als 17 Millionen Stellen. Es wird am Beispiel der 13 gezeigt, wie man mit den Teilbarkeitsregeln überprüfen kann, ob eine Zahl eine Primzahl ist oder nicht: Es ist keine gerade Zahl, ihre Quersumme ist nicht durch 3 teilbar, sie endet nicht auf 5 oder 0. Da dieses Verfahren aber langwierig ist, wird im Film auch das Sieb des Eratosthenes vorgestellt, mit dem man aus einer Tabelle mit Zahlen alle teilbaren Zahlen in Mustern streichen kann, sodass nur die Primzahlen übrigbleiben.	ca. 7 min f
4959913	<u>Grundlagen - Dreisatz - Zuordnungen</u> <b>Prozentrechnung</b>  A(7-9); 2015 O Der Film zeigt, dass es bei der Prozentrechnung immer um einen Anteil von etwas geht. Prozentzahlen ermöglichen eine andere Darstellung von Brüchen. Ein Prozent ist stets ein Hundertstel von einem Ganzen, und der Wert, von dem ein Prozentwert ausgerechnet werden soll, ist immer der Grundwert. Der Grundwert (G) beträgt in jedem Fall 100 Prozent. Die Zahl vor dem Prozentzeichen ist der Prozentsatz (p), und das Ergebnis der Multiplikation der beiden Werte wird Prozentwert genannt (W). Die einfachste Formel für die Prozentrechnung lautet also $p \times G = W$ . Hilfreich ist bei der Berechnung das sogenannte Prozentdreieck: Anhand verschiedener Beispiele wird demonstriert, wie man mit je zweien der Werte den dritten bestimmen kann.	08:02 min f
4959914	<u>Geometrie: Grundlagen</u> <b>Punkte und Linien</b>  A(5-6); 2016 O Punkte und Linien sind einfache Formen der Geometrie. Anders als Punkte, die wir mit dem Stift aufs Papier setzen, haben geometrische Punkte keine Ausdehnung, ihr Durchmesser beträgt also Null. Sie werden mit Großbuchstaben bezeichnet und durch kleine Kreuze markiert, die mittels Linien verbunden werden können. Eine Linie zwischen zwei Punkten A und B wird Strecke genannt. Die Strecke hat eine Länge, nämlich den Abstand zwischen A und B, aber keine Breite: Sie besteht aus zahllosen geometrischen Punkten. Verlängert man sie über einen der Punkte hinaus, hat sie einen Anfangs-, aber keinen Endpunkt. Man nennt sie nun Strahl, und sie ist unendlich lang. Verlängert man sie auch über den zweiten Punkt hinaus ins Unendliche, erhält man eine Gerade. Zwei Geraden können parallel sein oder sich schneiden.	ca. 5 min f
4959915	<u>Algebra: Terme und Gleichungen</u> <b>Rechnen mit Termen</b>  A(7-9); 2015 O Hat man es mit komplexen Termen zu tun, kann man sie mittels verschiedener Regeln vereinfachen. Man stellt die Summanden um und sortiert sie nach Variablen, wobei man darauf achtet, dass jeder sein eigenes Vorzeichen behält. Dann fasst man sie zusammen und verzichtet in eindeutigen Fällen auf das Multiplikationszeichen. Eine fortgesetzte Multiplikation mit demselben Faktor kann man als Potenz abkürzen. Im Film wird erklärt, wie die Potenz aufgebaut ist, und es wird der Unterschied zur reihenweisen Addition verdeutlicht. In Termen dürfen neben Zahlen, Rechenzeichen und Variablen auch Klammern stehen, und anhand von Beispielen wird verdeutlicht, für welche Zwecke sie eingesetzt werden: Sie bestimmen die Reihenfolge der Rechnung oder erlauben es, ganze Teile des Terms mit -1 zu multiplizieren.	ca. 8 min f

4959916	<p><u>Geometrie: Winkel</u>  <b>Scheitel, Neben-, Stufen- und Wechselwinkel</b></p> <p>A(7-9); 2016 O  Winkel entstehen überall dort, wo zwei Linien sich schneiden. Im Film wird daran erinnert, dass rechte, gestreckte und Vollwinkel bereits bekannt sind, ebenso wie spitze, stumpfe und überstumpfe Winkel. Dann wird gezeigt, was es mit benachbarten Winkeln auf sich hat und dass sie eigentlich überall zu finden sind, wo es einen Winkel gibt: Man muss dafür nur eine der Linien verlängern. Es wird erläutert, warum die Nebenwinkel <math>\alpha</math> und <math>\beta</math> zusammen immer 180 Grad ergeben. Das kann man auch an der Skala des Geodreiecks erkennen, auf der sich beide Winkelwerte stets zu 180 Grad ergänzen. Auch <math>\gamma</math> ist ein Nebenwinkel von <math>\alpha</math>, zugleich aber auch der Scheitelwinkel von <math>\beta</math>, während <math>\delta</math> ein Nebenwinkel von <math>\beta</math> ist. Auch das Phänomen der Stufenwinkel und der Wechselwinkel wird erläutert.</p>	06:44 min f
4959917	<p><u>Geometrie: Körper</u>  <b>Schrägbilder</b></p> <p>A(5-6); 2016 O  Geometrische Körper auf einem Blatt Papier so darzustellen, dass das Auge sie auch als solche erkennt, ist nicht unkompliziert. Im Film wird gezeigt, dass man einen Würfel, den man auf Augenhöhe betrachtet, aufs Papier übertragen nur als Quadrat sieht. Um ihn räumlich darzustellen, muss man ihn aus der Kavalierperspektive zeichnen, also leicht seitlich und von oben. Es wird anhand des Beispiels des Würfels gezeigt, wie diese Zeichenart funktioniert: Man beginnt mit einem Quadrat als Grundfläche und zeichnet die Seitenlinien, die nach hinten wegführen, verkürzt und im Winkel von 45 Grad ein. Die Linien, die man nicht sehen kann, werden gestrichelt eingezeichnet. So kann das Gehirn aus den Linien auf dem Blatt einen Körper erkennen. Die Zeichnung wird auch an komplizierteren Körpern demonstriert.</p>	ca. 8 min f
4959918	<p><b>Spiegelungen im kartesischen Koordinatensystem</b></p> <p>A(5-6); 2016 O  Die Spiegelung im kartesischen Koordinatensystem wird zunächst an einem Punkt A demonstriert, der im ersten Quadranten liegt. Die Spiegelung wird an der y-Achse vorgenommen, und es wird gezeigt, wie das funktioniert. Der Spiegelpunkt A' hat denselben Abstand zur y-Achse wie der Punkt A, allerdings liegt er im zweiten Quadranten, und der x-Wert hat denselben Betrag wie bei A, aber ein anderes Vorzeichen. Es wird festgestellt, dass bei Spiegelungen an der y-Achse stets der y-Wert gleich bleibt und sich beim x-Wert das Vorzeichen ändert. Umgekehrt bleibt bei Spiegelungen an der x-Achse der x-Wert gleich und das Vorzeichen des y-Werts ändert sich. Es wird gezeigt, was bei Spiegelungen eines Punktes am Nullpunkt geschieht und wie Spiegelungen geometrischer Figuren mit mehreren Punkten durchgeführt werden.</p>	ca. 6 min f
4959919	<p><u>Geometrie: Körper</u>  <b>Spitze Körper</b></p> <p>A(5-6); 2016 O  Pyramiden und Kegel sind spitze Körper. Die Grundfläche der Pyramide ist stets ein Vieleck - bei den Pyramiden in Ägypten ist sie quadratisch. Die Pyramide mit einer dreieckigen Grundfläche ist ein Tetraeder, also die einfachste geometrische Form, die ausschließlich aus Kanten und Ebenen besteht. Egal, wie viele Ecken die Grundfläche aufweist: Ihre Seiten sind immer dreieckig. Sie führen von der unteren Kante zur oberen Spitze. Zusammen bilden sie die Mantelfläche. Im Film wird weiterhin gezeigt, was einen Kegel ausmacht: Seine Grundfläche ist ein Kreis. Die Kreislinie ist die einzige Kante, die der Kegel aufweist. Die Kegeloberfläche besteht aus zwei Flächen: Mantel- und Grundfläche.</p>	04:40 min f

4959920	<p><u>Algebra: Terme und Gleichungen</u>  <b>Terme und Variablen</b></p> <p>A(5-9); 2015 O  Bei einem Term handelt es sich um einen mathematischen Ausdruck, der neben Zahlen auch Klammern, Variablen und Rechenzeichen beinhalten darf, allerdings keine Relationszeichen. Zwei Terme, die durch ein Gleichheitszeichen in Beziehung gesetzt werden, nennt man eine Gleichung. Der Film erläutert, dass es sich bei Variablen um Buchstaben handelt, für die Zahlen eingesetzt werden können, also um Platzhalter. Es wird anhand von Beispielen gezeigt, wie man mittels Variablen Rechnungen, die für verschiedene Zahlen gelten, allgemeingültig aufschreiben kann. Auch wird gezeigt, dass es mehrere verschiedene Variablen pro Term geben kann und dass es abhängige und unabhängige Variablen gibt. Es wird an das Kommutativgesetz erinnert und erläutert, warum es sinnvoll ist, die Gültigkeit eines Terms zu begrenzen.</p>	ca. 8 min f
4959921	<p><u>Algebra: Terme und Gleichungen</u>  <b>Terme vereinfachen</b></p> <p>A(7-9); 2015 O  Beim Rechnen mit Termen kann man es sich in der Mathematik ziemlich leicht machen: Im Film wird erklärt, wie man Terme vereinfachen kann. Dafür findet nicht nur das Kommutativgesetz mehrfach Anwendung, sondern es wird auch gezeigt, wie man lange Additionen in Multiplikationen darstellen und das Multiplikationszeichen teilweise weglassen kann. Bei kürzeren Termen ist das Rechnen noch recht leicht. Längere Terme mit mehreren Variablen erschweren den Überblick. Es wird anhand von Beispielen erklärt, wie man die verschiedenen Variablen nach dem Alphabet sortiert und dann die einzelnen Summanden zusammenfasst. Das funktioniert sogar bei Summanden, die teilweise negative Vorzeichen haben: In diesem Fall sollten die Summanden mit den großen positiven Faktoren vorne stehen und die mit den negativen hinten.</p>	ca. 8 min f
4959922	<p><b>Verschiebungen im kartesischen Koordinatensystem</b></p> <p>A(9-10); 2016 O  Geometrische Formen können im kartesischen Koordinatensystem verschoben werden. Zunächst wird im Film gezeigt, wie man einen einzelnen Punkt verschiebt. Dafür wird der Begriff des Vektors erläutert und gezeigt, wie man seinen Wert angibt. Der Punkt wird auf der x-Achse um sieben Einheiten nach rechts verschoben, bleibt aber auf derselben Höhe der y-Achse. Man kann geometrische Formen aber auch nach links, oben und unten verschieben. Ist bei der Verschiebung nach rechts der x-Wert höher, liegt er bei der Verschiebung nach links niedriger. Eine Verschiebung nach oben bedeutet einen höheren y-Wert, nach unten einen niedrigeren. Bei der Verschiebung geometrischer Formen müssen die Vektoren für alle Punkte gleich sein, sonst ändert sich die Form. Man kann auch einen Vektor für die ganze Form angeben.</p>	ca. 5 min f
4959923	<p><u>Geometrie: Vielecke</u>  <b>Vielecke</b></p> <p>A(7-9); 2016 O  Jede geometrische Figur mit Ecken ist ein Vieleck, also ein Polygon. Dieser Film beschäftigt sich vor allem mit regelmäßigen Vielecken, bei denen alle Seiten gleich lang und alle Winkel gleich groß sind. Es wird an die bereits bekannten Figuren des gleichseitigen Dreiecks und des Quadrats erinnert und gezeigt, wie man bei ihnen den Flächeninhalt und den Umfang berechnet. Anhand des regelmäßigen Sechsecks wird demonstriert, wie man ein Vieleck in mehrere Dreiecke unterteilt und so den Flächeninhalt wie auch den Umfang des Vielecks berechnen kann. Das Vorgehen unterscheidet sich bei Polygonen mit einer geraden und solchen mit einer ungeraden Anzahl an Ecken. Im Film werden außerdem noch einmal das Pentagon und das Hexagon mit ihren Besonderheiten näher betrachtet, also das Fünf- und das Sechseck.</p>	ca. 4 min f

4959924	<p><u>Algebra: Funktionen</u> <b>Zinsrechnung</b></p> <p>A(7-9); 2015 O Zinsen entstehen, wenn sich jemand Geld leiht, etwa bei einer Bank: Da die Bank daran verdienen möchte, dass sie ihr Geld für einen bestimmten Zeitraum verleiht, erhebt sie Zinsen darauf. Das bedeutet, dass der Leihende später die komplette Kreditsumme zuzüglich eines gewissen Prozentsatzes zurückzahlen muss, der im Vorfeld vereinbart wird. Der Film erläutert die Grundlagen der Zinsrechnung. Dafür wird an die Formel für die Prozentrechnung erinnert und gezeigt, dass die für die Zinsrechnung ganz ähnlich aussieht, dass allerdings hier auch der Zeitfaktor mit einbezogen werden muss: <math>\text{Zinsen} = \text{Kapital} \times \text{Zinssatz} \times \text{Laufzeit}</math>. Es wird gezeigt, dass die meisten Laufzeiten mehrere Jahre betragen, doch auch die Umrechnung der Laufzeit in Monate und Tage wird erklärt.</p>	06:52 min f
4959926	<p><b>Lasst uns das Kind suchen!</b></p> <p>A(1-2); SO; J(6-8); 2015 O Schafe, die vor den Toren Bethlehems weiden, erzählen die Geschichte von der Geburt Jesu. Die Suche der Drei Weisen nach dem göttlichen Kind ist mit Szenerien und Figuren der Krippen in Hohenberg und Rosenberg bebildert.</p>	ca. 24 min f
4959931	<p><b>Ida Raming</b> <i>Zur Priesterin berufen</i></p> <p>A(11-13); Q; 2014 O Ida Raming, katholische Theologin aus Stuttgart, hat bereits einen langen Kampf hinter sich und auch noch vor sich. Ihr Ziel, für das sie mit großem Engagement eintritt: volle Gleichberechtigung für Frauen in der römisch-katholischen Kirche, Zugang von Frauen zu Diakonat und Priesteramt; Anerkennung ihrer geistlichen Berufung zu diesen Diensten - Überwindung des heillosen Patriarchats und eine durchgreifende, auch strukturelle Reform ihrer Kirche!</p>	ca. 70 min f
4959954	<p><b>Faulsein!</b> <i>Anleitungen zum Müßiggang</i></p> <p>A(10-13); Q; 2011 O "Südtirolplatz-Günther" verkauft seit vielen Jahren die Straßenzeitung "Augustin". Er hat viel Zeit und diese nutzt er auf seine Art. Das "Nichts" hat er - der behauptet wirklich frei zu sein - sogar in ein Gedicht verpackt. Pater Anselm Grün lebt in der Abtei Münsterschwarzach und betreut als spiritueller Begleiter gestresste Manager und andere, die in seinen Seminaren Hilfe und Abstand vom überfordernden Alltag suchen. Der Mensch braucht ganz dringend wieder tägliche Rituale die nur ihm gehören, wo niemand, kein Chef, keine Familie, kein Partner Zutritt haben, wo man ganz für sich sein darf. Zen-Meister Fumon Shoji Nakagawa Roshi sieht in der Meditation, also im absoluten "Nichts-Tun" das sogar die Gedanken beinhaltet, einen Weg ganz zu sich selbst zu kommen und "Heimat zu finden". Der Künstler und Fotograf Klaus Mähring und der Rechtsanwalt Erwin Heller zeigen, wie man im ganz normalen Alltag eine gesunde Portion "Faulheit" - vor allem aber Muße - integrieren kann.</p>	ca. 35 min f
4959987	<p><u>360 Grad: GEO Reportage</u> <b>Beirut - Die Milliarden Dollar Utopie</b></p> <p>Q; 1999 O 15 Jahre Bürgerkrieg hatten von Beirut, dem "Paris des Orients", nur noch Trümmer übrig gelassen. Aber seit einigen Jahren entstehen in der Ruinenlandschaft täglich neue Marmorfassaden. Alteigentümer im Zentrum Beiruts werden enteignet - sie erhalten stattdessen Aktien der Baugesellschaft "Solidere", die den Auftrag hat, der Stadt ein neues Gesicht zu geben. Die Ruinenheime schiitischer und syrischer Flüchtlinge müssen weichen, Premierminister Rafik Hairi will die Stadt in neuem Glanz erstrahlen lassen. Während viele Menschen in Beirut zwischen stinkenden Müllbergen hausen, träumt der Premierminister einen 12-Milliarden-Dollar-Traum von 24 Wolkenkratzern, einer Avenue, die breiter ist als die Champs-Élysées, und unterirdischen Parkplätzen für 40.000 Autos. Viele Beiruter wollen einen Neuanfang und die Stadt neu beleben. Doch wie hoch ist der Preis dafür &amp;#x96; und wer muss ihn zahlen?</p>	ca. 26 min f

4959988	<u>360 Grad: GEO Reportage</u> <b>Chandigarh - Leben in Beton</b>  Q; 1999 O Chandigarh - die Stadt, die 1948 aus dem Nichts erbaut wurde. Ein politisches Manifest für das neue, unabhängige Indien, dessen Strukturen sich von der Agrargesellschaft zur modernen, demokratischen Industriegesellschaft wandelten. Chandigarh ist gleichzeitig ein Manifest Le Corbusiers, des Hauptpropheten der modernen Architektur: Er war überzeugt, dass die Industriegesellschaft eine neue Wohnform und eine neue Städteplanung brauchte. Die Stadt sollte strikt unterteilt sein in Arbeits- und Freizeitbereiche. Jeder Bereich sollte autonom sein. Menschen sollten in Hochhäusern leben und arbeiten - in Gebäuden, die monumentalen Inszenierungen gleichen. Chandigarh war der Versuch Le Corbusiers, die abendländische Moderne der indischen Kultur anzupassen. Aber haben nicht vielmehr die Inder die Stadt Le Corbusiers erobert? Der Film zeigt die Menschen, die in der Stadt leben. Menschen, die diese künstliche Stadt dazu genutzt haben, etwas Eigenes daraus zu machen &#x96; etwas, das ihren Wünschen und Bedürfnissen entspricht und weniger den Visionen von Le Corbusier.	ca. 26 min f
4959989	<u>360 Grad: GEO Reportage</u> <b>Brasilia - Metropole vom Reißbrett</b>  Q; 1999 O Wie ein Magnet zog die Stadt bei ihrer Gründung 1960 die verschiedenartigsten Menschen an, die alle mit der gleichen Erwartung kamen: Sie wollten in einer Stadt leben, in der es keine sozialen Unterschiede geben sollte und jeder willkommen war. Der Städteplaner Lucio Costa hatte den nationalen Wettbewerb für den Grundriss der neuen Stadt gewonnen. Er entwarf die Hauptachsen der Stadt als Kreuz &#x96; als Symbol für Zeit, Raum und Ewigkeit. Inmitten der Einöde des Landesinneren wurde Brasilia hochgezogen. Der Architekt und Mitbegründer Brasiliens Oscar Niemeyer fasste einige Jahre nach der Entstehung der Stadt die Anfangsjahre zusammen: "Brasilia war ein großer mutiger Entwurf, der sich zum Ziel gesetzt hatte, die Entwicklung von fünfzig Jahren in fünf Jahren vorzunehmen. Die Eile war eine Frage des Enthusiasmus." Aber durch den Militärputsch 1964 wurden die Menschen in Brasilia brutal aus ihrem Traum herausgerissen. Was ist es, dass die Pioniere Brasiliens noch hält? Warum übt es auch weiterhin auf junge Leute eine unwiderstehliche Anziehungskraft aus?	ca. 26 min f
4959990	<u>360 Grad: GEO Reportage</u> <b>Celebration - Leben in Harmonie</b>  Q; 1999 O Das Leben als "Jubelfest": Celebration - wo der Name Programm ist. Hier schafft der Unterhaltungskonzern Disney seit 1995 Realität nach eigenem Drehbuch. Zwei Meister der amerikanischen Architektur, Robert Stern und Jacquelin Robertson, haben eine Stadt errichtet, die ein Lehrbeispiel für den modernen Städtebau werden soll. Ziel des "New Urbanism" ist es, den Vororten Amerikas neues Leben einzuhauchen. Mittelpunkt des Konzepts ist die Familie in der vernetzten Nachbarschaft. Die Menschen hier wollen sowohl der Eintönigkeit der normalen Kleinstädte als auch der Kriminalität der Großstädte entkommen. Pat und Ken Liles leben mit ihrer Tochter Kelly in Celebration. Es stört sie nicht, dass der Disney Konzern von der Farbe der Vorhänge bis hin zu den im Garten erlaubten Blumen alles regelt. Sie finden andere Aspekte wichtiger: "Wir haben viel Kontakt zu unseren Nachbarn, wir treffen uns in der Stadt und unternehmen viel miteinander." Die Menschen akzeptieren es, von einem Disney Manager registriert zu werden. Ist die penibel durchgeplante Privatstadt das Modell der Zukunft?	ca. 26 min f
4959991	<u>360 Grad: GEO Reportage</u> <b>Die mächtigen Frauen von Juchitan</b>  Q; 1999 O In den Chefetagen der Unternehmen, in der Politik oder im Showbusiness: Wenn es um Macht und Autorität geht, dann stehen Frauen weltweit meist in der zweiten Reihe. In Mexico gibt es eine Enklave, in der Frauen den Ton angeben: In Juchitan sind Frauen die Stammhalterinnen der Familie, sie kontrollieren den Handel und verdienen den Familienunterhalt. Ist die matrilineare Gesellschaft, in der Frauen im Mittelpunkt stehen, besser oder einfach nur anders?	ca. 26 min f

4959992	<u>360 Grad: GEO Reportage</u> <b>Hazeras Geschäft</b>  Q; 1999 O "Women first" - so nennt sich ein Trend in der internationalen Entwicklungspolitik. Frauen werden als Zielgruppe der Hilfsorganisationen entdeckt: Aufgrund der traditionellen Rollenverteilung beschränkt sich ihr Aktionsradius auf das häusliche Umfeld. Deshalb sind sie leichter zu erreichen als Männer, die tagsüber unterwegs sind. Außerdem haben Frauen subtile und weitreichende Einflussmöglichkeiten innerhalb der Familie, wenn es um Hygiene, Gesundheit und Bildung geht. Wer eine Frau erreicht, erreicht also die ganze Familie. Die Grameen-Bank vergibt in Bangladesh Kredite an Frauen, die keine andere Sicherheit vorweisen können als vier andere Frauen, die für sie bürgen. Die Rückzahlungsquote: 95 %. Die Frauen erhalten den Kredit allerdings nur, wenn sie sich und ihre Familie verpflichteten, 16 Regeln einzuhalten, mit denen versucht wird, gesellschaftliche Standards zu etablieren. Ist die Förderung von Frauen der richtige Weg aus der Armut?	ca. 26 min f
4959993	<u>360 Grad: GEO Reportage</u> <b>Die neue Kunst des Kinderkriegens</b>  Q; 1999 O Die Pille brachte den Frauen die erste sexuelle Revolution. Eine zweite Revolution steht kurz vor der Tür: Macht die Reproduktionsmedizin in Zukunft Frauen für die Geburt überflüssig? Haben Sexualität und Fortpflanzung bald überhaupt nichts mehr miteinander zu tun? Der Film zeigt Frauen in unterschiedlichen Stadien des hormonellen Lebenszyklus. Sie alle setzten sich mit der Rolle der Frau unter den neuen medizinischen Vorzeichen auseinander.	ca. 26 min f
4959994	<u>360 Grad: GEO Reportage</u> <b>Der kleine Unterschied im Kopf</b>  Q; 1999 O Frauen sind weniger aggressiv und brauchen insgesamt mehr Harmonie als Männer, können sich aber schlechter als diese räumlich orientieren und haben Probleme damit, Landkarten richtig zu lesen! Sind das alles nur Vorurteile, die man durch allgemeine Erfahrung hier und dort bestätigt sieht, oder lassen sich dieser Geschlechterunterschiede wissenschaftlich belegen? Was wissen Psychologen und Gehirnforscher über die Frage nach den Unterschieden zwischen Männern und Frauen? Bislang galten solche Verhaltensunterschiede als Resultat geschlechtsspezifischer Erziehung. Heute forschen Wissenschaftler nach biologischen Ursachen wie der embryonalen Prägung des Gehirns oder nach frühkindlichen Hormoneinflüssen. Sind diese verschiedenen Ausprägungen möglicherweise auf mehrere verschiedene Faktoren zurückzuführen? Der Film geht diesen sensiblen Fragen nach und stellt dabei Studien zu der umstrittenen Frage nach Veranlagung oder Einfluss durch die Umwelt vor.	ca. 26 min f
4959995	<u>360 Grad: GEO Reportage</u> <b>Die Spurensucher</b>  Q; 1999 O Nirgendwo sonst auf der Welt existiert eine solche Artenvielfalt wie im Regenwald, der in vier Stockwerke aufgeteilt ist. Im Erdgeschoss, dem Boden, finden sich der Jaguar und andere Säugetiere. Die Strauchschicht ist der erste Stock; Hier wachsen vor allem Farne und kleine Bäume. Die nächste Etage sind die bis zu 40 Meter hohen Baumstämme, die von dichten Wipfeln gekrönt sind. Im obersten Geschoss turnt eine unüberschaubare Anzahl von Tieren herum; wie viele Arten, weiß niemand genau. Im Regenwald von Französisch-Guayana ist der Forscher Philipp Gauchet auf der Suche nach neuen Froscharten und hat auch schon verschiedene neue Spezies entdeckt. Aber Eile ist geboten: Fast 50 % der ursprünglichen Regenwälder wurden bereits vernichtet und nahezu jede Sekunde wird ein weiterer Hektar zerstört. Reicht die Zeit, den Regenwald zu erforschen, bevor er von der Erde verschwunden ist?	ca. 26 min f

4959996	<p><u>360 Grad: GEO Reportage</u> <b>Auf dem Holzweg</b></p> <p>Q; 1999 O Wenn internationale Holzkonzerne ihre Schneisen in den Kameruner Regenwald schlagen, sprechen sie gerne von „selektiver Extraktion“, denn sie fällen immer nur ein bis zwei Urwaldriesen pro Hektar. Aber bis der gefällte Baum von Bulldozern zur nächsten Piste geschafft wird, sind etwa 70 % des Hektars vernichtet. Damit ist wieder ein Stück Lebensraum der Regenwaldeinwohner, der Pygmäen, zerstört. Gleichzeitig macht die Erschließung des Regenwaldes durch die breiten Trassen für die Holztransporter den Weg frei für eine weitere Ausbeutung des Regenwaldes: Wilderer können tiefer in den Wald eindringen, als dies bislang möglich war. Sie erlegen wahllos, was sich auf den Märkten verkaufen lässt. Besonders Gorillafleisch ist begehrt im kommerziellen „Bushmeat;Handel“. Der Schweizer Fotograf Karl Amman hat sich den Schutz des Regenwaldes sowie den Schutz der Affen zur Lebensaufgabe gemacht.</p>	ca. 26 min f
4959997	<p><u>360 Grad: GEO Reportage</u> <b>Heilkraft aus dem Urwald</b></p> <p>Q; 1999 O Seit Generationen nutzen die Schamanen die Heilstoffe, die ihnen die Natur zur Verfügung stellt. Seit auch die moderne Pharmaindustrie dieses Potential entdeckt hat, wächst die Zahl der pharmazeutischen Expeditionen in den Regenwald. Ein Ausverkauf der Natur? Oder eine profitable Möglichkeit, den Regenwald zu schützen: als nachwachsende Rohstoffbasis für Pharmakonzerne. Werden es die Regenwald-Länder schaffen, sich gegen die Pharmariesen zu behaupten?</p>	ca. 26 min f
4959998	<p><u>360 Grad: GEO Reportage</u> <b>Die Pille für den Wald</b></p> <p>A(9-13); Q; 1999 O Für die Einwohner des Himalaya-Dorfes Bhujung ist die Rechnung einfach: Je mehr Kinder sie in die Welt setzen, desto mehr Menschen tragen später zum Familienunterhalt bei. Doch die Hoffnung erweist sich als Zirkelschluss, denn mit der Bevölkerung wächst auch die Armut - und damit der Raubbau am Regenwald. Wer dem Wald langfristig helfen will, muss also zunächst den Menschen vor Ort helfen. Hier ist ein Modell entstanden, das den Wald schützt.</p>	ca. 26 min f
4959999	<p><u>360 Grad: GEO Reportage</u> <b>Copyright Natur</b></p> <p>A(8-10); J(14); Q; 1999 O Die Natur ist ein ideales Vorbild, denn hier ist überall Höchstleistung gefordert „bei geringstem Energie; und Materialverbrauch. Diesen Anforderungen muss sich auch die heutige Industrie verstärkt stellen. Die Bionik ist das Bindeglied zwischen Biologie und Technik. Diese Disziplin ahmt die Natur nicht nach, sondern wandelt sie ab und nutzt sie als Ideenlieferant für die Entwicklung neuer Hightech;Lösungen. Lange Zeit hat der Mensch versucht, mit den ihm zur Verfügung stehenden Mitteln die höchste Leistung zu erbringen. Seit er dafür einen wachen Blick in die Natur wirft, kommt er diesem Ziel einen großen Schritt näher: Haifische werden zum Beispiel als Modelle für die Konstruktion neuer, verbesserter Oberflächen von Flugzeugen benutzt, und durch die Lotosblüte wurde die Idee zu Materialien geboren, die sich selbst reinigen.</p>	ca. 26 min f
4960000	<p><u>360 Grad: GEO Reportage</u> <b>Mensch Roboter</b></p> <p>A(8-13); J(14-18); Q; 1999 O Wenn Roboterforscher ans Werk gehen, bedienen sie sich bei den Vorbildern aus der Natur „vor allem beim Menschen. Die Wissenschaftler wollen genau wissen, wie Lebewesen hören, fühlen und lernen, um dieses Know;how auf ihre künstlichen Kreaturen zu übertragen. Dabei staunen die Forscher immer wieder über die Komplexität, die hinter so grundlegenden Fähigkeiten wie dem Sehen oder Gehen steckt. Um die Grundlagen zu verstehen, müssen sie oft ganz einfach anfangen: Laufen lernen manche Roboter daher vorzugsweise wie die Insekten. Am Ende profitiert der Mensch von dem Streben der Wissenschaftler, den Blechkameraden Leben ein zu hauchen: Manche Teile der Kunstwesen sind so perfekt, dass sie dem Menschen als Ersatzteillager dienen können. So wird die Technik, die den Robotern Beine macht, bei der Konstruktion der perfekten Beinprothese eingesetzt.</p>	ca. 26 min f



4960001	<u>360 Grad: GEO Reportage</u> <b>ABC des Universums</b>  A(8-13); J(14-18); Q; 1999 O Ein Beispiel für ein Universum in miniature ist das Spiralmuster. Man findet es bei jenen geheimnisvollen winzigen Lebewesen, die sich von Bakterien ernähren: Den Schleimpilzen. Wird ihnen die Nahrung knapp, formen Tausende von ihnen, wie einem unsichtbaren Kommando folgend, ein neues Lebewesen, das sich in Spiralen windet und zu neuen Nahrungsgründen kriecht. Die Spirale findet sich aber nicht nur in diesem Mikrokosmos, sondern genauso in fernen Galaxien. Bis heute haben die Forscher noch nicht das gesamte Regelwerk des Kosmos ergründet. Ihre Hoffnung ist es, durch die Entschlüsselung dieser Muster auch der Entstehung des Lebens auf die Spur zu kommen. Man spricht von einer Grammatik der Natur, die es zu verstehen gilt &#x96; ist dieser Code geknackt, lassen sich die Regeln hoffentlich auf vergleichbare Situationen und Informationen übertragen.	ca. 26 min f
4960002	<u>360 Grad: GEO Reportage</u> <b>Die Erfindung der Wirklichkeit</b>  A(8-13); J(14-18); Q; 1999 O Ein Wunschtraum für so manchen Mediziner ist wahr geworden: Bevor das Skalpell den Patienten berührt, weiß der Arzt bereits en détail, wie das Organ des Patienten aussieht &#x96; die Computersimulation macht es möglich. Ist beispielsweise der Verlauf der wichtigsten Blutbahnen eines Patienten in der Leber bekannt, kann ein Computerprogramm die weiteren Verästelungen auch der kleinsten Blutgefäße dieses Organs individuell errechnen. Der Arzt sieht nun auf seinem Bildschirm die virtuelle Leber des Patienten und weiß dadurch, wo er bei der Operation besonders vorsichtig sein muss. Allerdings sind derart erfolgreiche Simulationen bislang noch die Ausnahme. Der tägliche Wetterbericht zeigt, dass die Realität oft ganz anders aussieht als die Prognosen. Die meisten Simulationen sind lediglich unvollkommene Annäherungen an die Wirklichkeit und daher nicht verlässlich.	ca. 26 min f
4960003	<u>360 Grad: GEO Reportage</u> <b>Markt der Schönheit</b>  Q; 1999 O Die Modelindustrie ist ein hochempfindliches Barometer der Modewelt. Diese sucht nach immer neuen Formen der Schönheit. Aber welche Typen genau sind wann gefragt? Das wollen die ehrgeizigen äthiopischen Modelagentinnen Lina Kalifa und Natalina Pezzani in London herausfinden. In der britischen Hauptstadt besuchen sie den Talentsucher Gary Lill von Premier Models und erfahren: Der Markt an schwarzen Models mit klassischen Gesichtszügen wie etwa Naomi Campbell ist schon übersättigt. Inzwischen sollen es exotischere Gesichter sein, einprägsam und aufregend. Lina und Natalina kehren in ihre von Hungersnöten und Kriegen gebeutelte Heimat zurück. Im Herzen Afrikas suchen sie nun neue Gesichter, die vielleicht bald die Cover&#x96;Seiten westlicher Hochglanz&#x96;Magazine schmücken. Für die jeweiligen Mädchen ändert sich schlagartig das ganze Leben, und es eröffnen sich ihnen neue Chancen.	ca. 26 min f
4960004	<u>360 Grad: GEO Reportage</u> <b>Cuba: Von der stillen Revolte der Schönheit</b>  Q; 1999 O Der Tropicana Club in Havanna war vor der Revolution eines der Aushängeschilder Kubas. Vor allem für die Schönheit seiner Tänzerinnen war der legendäre Nachtclub damals berühmt. An diesen Ruhm will der Club mit der Wiedereröffnung anknüpfen und der Welt Kubas neue Schönheiten vorführen. Der Andrang der Bewerberinnen ist groß. Wer keinen absolut perfekten Körper hat, braucht erst gar nicht beim Ensemble des Tropicana Clubs vorzutanzten. Doch was ist ein perfekter Körper? Ehemalige Tänzerinnen erinnern sich: Vor der Revolution hatten die Kubaner eine Vorliebe für üppige Frauen. Aber eine gute Figur und ein schönes Gesicht waren nicht genug. In Kuba galt nur als schön, wer sich auch gut bewegte &#x96; und zwar nicht nur auf der Bühne, sondern auch auf der Straße.	ca. 26 min f

4960005	<p><u>360 Grad: GEO Reportage</u>  <b>Das Maß der Schönheit</b></p> <p>Q; 1999 O          Schönheit entsteht im Auge des Betrachters &amp;#x96; so ein bekanntes Sprichwort. Danach müsste Schönheit für jeden Menschen etwas anderes bedeuten. Dennoch gelten weltweit beispielsweise symmetrische Gesichtszüge als "schön". Und schon Säuglinge reagieren auf bestimmte Merkmale ähnlich: Werden ihnen Fotos verschiedener Gesichter gezeigt, schauen sie diejenigen Gesichter, die auch Erwachsene als schön empfinden, besonders lange an. Einige Evolutions&amp;#x96;Biologen ziehen aus solchen Experimenten die Schlussfolgerung, dass es so etwas wie eine universelle Schönheit gibt und wir alle schon mit der Fähigkeit, diese zu erkennen, geboren werden. Es ist aber zweifelhaft, ob das Schönheitskonzept auf eine solche einfache Formel reduziert werden kann. Denn das Gesicht allein ist es nicht, das die Ausstrahlung eines Menschen im wirklichen Leben ausmacht. Sollen Charme und Charakter etwa gar nichts zählen?</p>	ca. 26 min f
4960006	<p><u>360 Grad: GEO Reportage</u>  <b>Die andere Seite der Schönheit</b></p> <p>A(9-13); Q; 1999 O          Viele Menschen finden sich zu groß oder zu klein, sind mit ihrer Haarfarbe unzufrieden oder mit ihrer Nase. Neidvoll betrachten sie die unerreichbar perfekten Models, die ihnen aus den Werbespots des Fernsehens oder aus den Zeitschriften entgegenstrahlen. Zwar war es schon immer so, dass jede Gesellschaft ihre Schönheitsideale hatte, an denen ihre Mitglieder sich selbst und andere messen. Aber den unrealistischen Schönheitsmaßstäben, die die Medien in den letzten Jahrzehnten setzten, kann kaum mehr jemand gerecht werden. Manche Menschen verbringen jede freie Minute im Fitnessstudio, um sich jedes vermeintlich überflüssige Gramm Fett abzutrainieren. Andere führt der Weg zum makellosen Körper in die Praxis des Schönheitschirurgen. Immer häufiger sitzen in den Wartezimmern von Psychiatern aber auch Männer und Frauen, die objektiv betrachtet attraktiv sind. Wenn sie selbst in den Spiegel schauen, sehen sie jedoch ein völlig verzerrtes Bild ihrer selbst und finden sich unerträglich hässlich. Eine neue Krankheit, die bereits mit der Magersucht verglichen wird, breitet sich aus: Body Dysmorphic Disorder.</p>	ca. 26 min f
4960007	<p><u>360 Grad: GEO Reportage</u>  <b>Geniale Störenfriede</b></p> <p>A(9-13); Q; 1999 O          Jessica war schon immer anders als die anderen Kinder: Mit zehn Monaten sprach sie ihren ersten vollständigen Satz, mit zweieinhalb konnte sie lesen, mit sechs war sie Gleichaltrigen intellektuell um vier bis fünf Jahre voraus. Joanna Smith erinnert sich noch genau an die ersten Lebensjahre ihrer hochbegabten Tochter: Mitschüler mochten sie nicht, weil sie sie für eine Streberin hielten. Ihre Mutter schickte sie schließlich auf das schottische Hochbegabten&amp;#x96;Internat Cademuir. Wissenschaftler schätzen, dass zwei bis fünf Prozent der Kinder, die jedes Jahr geboren werden, einen IQ von über 130 Punkten haben. Hochbegabung wird oft gar nicht erkannt: Die Kinder fühlen sich in der Schule zum Teil derart unterfordert, dass sie aus Langeweile abschalten und die Leistung nachlässt. Die psychische Belastung ist groß. Das Internat Cademuir bietet ihnen die Chance auf ein neues Leben.</p>	ca. 26 min f
4960008	<p><u>360 Grad: GEO Reportage</u>  <b>Musik macht klug</b></p> <p>A(9-13); Q; 1999 O          Meditation mit Mozart &amp;#x96; so beginnt mitten in einem der ärmsten und gefährlichsten Viertel von Los Angeles für die Kinder der zweiten Klasse der Musikunterricht. Diese Form des Unterrichts ist Teil eines Experiments der Universität von Kalifornien unter der Leitung von Dr. Gordon Shaw. Musik verbessert das räumliche Vorstellungsvermögen des Gehirns. Der Frankfurter Musikpädagoge Hans&amp;#x96;Günther Bastian ist überzeugt: "Musik macht klug." In einer Langzeitstudie an einer Berliner Grundschule haben 90 Schulkinder, die zu Hause keine Möglichkeit zum Musizieren hatten, sechs Jahre lang ein Instrument gelernt. Nach vier Jahren kam es zu einer explosionsartigen Verbesserung ihrer schulischen Leistungen. Hilft uns die universelle Sprache der Musik tatsächlich, intelligenter durchs Leben zu gehen?</p>	ca. 26 min f

4960009	<p><u>360 Grad: GEO Reportage</u>  <b>Think Tank - Die Schule der Affen</b></p> <p>A(9-13); Q; 1999 O  Die zierliche Indah und der stattliche Azy sind die Stars des Think Tanks, der Sprachschule für Orang&amp;#x96;Utans im Washingtoner Zoo. Menschenaffen können aufgrund ihrer Anatomie nicht wie wir Menschen sprechen. Immer mehr Forscher wollen trotzdem mit den Tieren kommunizieren, um ihre Denkstrukturen zu verstehen. Immerhin sind es unsere nächsten Verwandten &amp;#x96; wir haben mehr als 98 % der Erbsubstanz DNS mit ihnen gemeinsam. Rob Shumaker, der &amp;#x84;Sprachlehrer&amp;#x93; am Think Tank, überwindet Sprachbarrieren mithilfe eines Touchscreen&amp;#x96;Computers: Er zeigt Azy einen Apfel, und der Orang&amp;#x96;Utan muss auf einem Bildschirm mit vielen verschiedenen Zeichen auf das richtige Symbol tippen. Dies erfordert neben der Gedächtnisleistung auch die Fähigkeit zum abstrakten Denken. Shumaker glaubt nicht, dass er den Affen etwas Neues beibringt. Er ist überzeugt, dass er nur Fähigkeiten aufdeckt, die die Tiere bereits mitbringen und die sie in der Natur auf eine Weise einsetzen, die wir Menschen nicht begreifen. Sein Fernziel: Die Orang&amp;#x96;Utans sollen eine Symbolsprache für eine komplexe Ausdrucksweise erlernen.</p>	ca. 26 min f
4960010	<p><u>360 Grad: GEO Reportage</u>  <b>Künstliche Intelligenz</b></p> <p>A(9-13); Q; 1999 O  Wenn Emo traurig oder aufgeregt ist, sieht man ihm das an - an den Kurven auf seinem Bildschirm: Emo ist ein Computerprogramm, die Schöpfung des Bamberger Psychologen Dieter Dörner. Der Computer - ein sensibles Wesen? Niemand bezweifelt, dass Computer zu einer Reihe von Intelligenzleistungen fähig sind: Der Schachweltmeister Deep Blue ist beispielsweise ein Rechner. Aber können Computer lieben, stolz auf ihre Leistungen sein, haben sie ihre eigenen Träume? Oder kurz: Haben sie Gefühle oder sind sie zu Gefühlsregungen fähig? Künstliche Intelligenz ist ein schwieriger Begriff - er beinhaltet für die meisten Menschen auch emotionale Intelligenz, doch wie lässt diese sich in Bits und Bytes umsetzen? Ist es überhaupt möglich, einen Computer so zu programmieren, dass er empfindet, oder können wir tatsächliche umfassende künstliche Intelligenz immer nur simulieren?</p>	ca. 26 min f
4960011	<p><u>360 Grad: GEO Reportage</u>  <b>Der Kaninchen-Krieg</b></p> <p>A(9-13); Q; 1999 O  Hierzulande bekannt als flauschiges Haustier, werden Kaninchen in Australien gefürchtet. Ein historischer Irrtum bescherte dem 5. Kontinent eine Kaninchenplage mit überdimensionalen Ausmaßen. Als vor 140 Jahren zwei Dutzend wilde Kaninchen nach Australien importiert wurden, waren sie zunächst als Fleisch&amp;#x96; und Felllieferanten willkommen. Aus den ausgesetzten Tieren wurden mehrere Milliarden und machten auf dem gesamten Kontinent wertvolles Weideland zur Steppe. Die Bevölkerung begann die Kaninchen erbarmungslos zu jagen. 1951 rückte die Forschungsgesellschaft CSIRO den Schädlingen mit dem Myxoma&amp;#x96;Virus zu Leibe. 99 Prozent der Kaninchen verendeten qualvoll &amp;#x96; die Überlebenden bildeten Antikörper. So wuchs die Population in den 80er Jahren wieder auf 400 Millionen Tiere an. Ein neues Virus bringt bei Kaninchen innerhalb von zwei Tagen das Blut zum Stocken. Nur ein Viertel der Tiere überlebte die zweite Virus&amp;#x96;Welle. Die Reportage verfolgt die Geschichte des skurrilen Kaninchen&amp;#x96;Kriegs in Australien und der eigenwilligen Bekämpfungsmethoden von Farmern und Wissenschaftlern.</p>	ca. 26 min f

4960012	<p><u>360 Grad: GEO Reportage</u> <b>Countdown ins Desaster</b></p> <p>A(9-13); Q; 1999 O 1990 war ein bedeutendes Jahr für die NASA. Nach 20 Jahren Forschung und Investitionen von 3,6 Milliarden Mark wurde das Hubble&amp;#x96;Weltraum&amp;#x96;Teleskop ins All befördert. Das Teleskop sollte der Menschheit einen besseren Blick in die unendlichen Weiten des Weltraums ermöglichen. Doch die Aufnahmen waren unscharf. Das Prestigeobjekt der NASA, das nach der Challenger&amp;#x96;Katastrophe ihr angekratztes Image aufpolieren sollte, wurde zum Fiasko. Aber wo lag der Fehler? Die beauftragten Konstruktionsfirmen hatten viel zu niedrige Kosten für das Hubble&amp;#x96;Projekt einkalkuliert. Der NASA war das nur recht gewesen, denn zum wahren Preis wäre das Projekt vom Kongress nicht genehmigt worden. Die Konstrukteure schliffen das Auge des Teleskops &amp;#x96; einen Parabolspiegel mit 2,4 Metern Durchmesser &amp;#x96; um zwei tausendstel Millimeter zu stark ab. Der Konstruktionsfehler wurde später zwar im Labor entdeckt, aber Perkin&amp;#x96;Elmer vertuschte den Irrtum und manipulierte alle nachfolgenden Tests. War die NASA ihrer Rolle als Auftraggeber gerecht geworden oder hätte sie diese Verkettung unglücklicher Umstände verhindern können?</p>	ca. 26 min f
4960013	<p><u>360 Grad: GEO Reportage</u> <b>Liebe und andere Katastrophen</b></p> <p>A(9-13); Q; 1999 O Die Hochzeitsglocken läuten. Für viele Menschen ist das noch immer der schönste Augenblick ihres Lebens. Doch fast die Hälfte aller Ehen hält nicht, was sie verspricht. Manchmal wird dann die Liebe zur Katastrophe. Wie finden wir heraus, wer zu uns passt, und vermeiden Fehlverhalten in der Partnerschaft? Individuelle Freiheit wird bei uns ganz groß geschrieben. Kein Wunder, dass es uns schwer fällt, Kompromisse einzugehen. Das macht sich besonders in der Ehe bemerkbar. Für die Schulrektorin Anne Foster fängt die Vorbereitung auf die Partnerschaft schon im Unterricht an. Aber auch der Rollenwechsel der Frau und das Erfahren von Liebe in der Kindheit wirken sich stark auf das Eheleben aus. Die Beziehungstherapeutin Janet Reibstein sieht das Problem vornehmlich in unserer Kommunikationskultur. Die Reportage&amp;#x93; kontrastiert die Entwicklung verschiedener Ehen und analysiert, was man alles falsch machen kann und wie wir unsere Fehler richtig deuten.</p>	ca. 26 min f
4960014	<p><u>360 Grad: GEO Reportage</u> <b>Verkehrte Sicherheit</b></p> <p>A(9-13); Q; 1999 O Das Auto - unser liebstes Kind. Diese Erfindung hat einen enormen Siegeszug erlebt. Doch jeden Tag fordert das Bedürfnis mobil zu sein viele Todesopfer. Laut Psychologen entstehen 95 % aller Unfälle durch die gefährliche Kombination aus Risikobereitschaft und menschlichem Versagen. Also nicht das Auto ist gefährlich, sondern der Mensch, der es steuert. Aber was macht uns so rücksichtslos und wie können wir den Rowdy in uns aufhalten?</p>	ca. 26 min f
4960015	<p><u>360 Grad: GEO Reportage</u> <b>Die Meister des Glücks</b></p> <p>A(9-13); Q; 1999 O Glück gehabt, sagt der Volksmund, wenn wir einem Unheil knapp entronnen sind. Doch das Glück, das wir uns erträumen, ist ein anderes, ein beständigeres. Gianni Conte fand dieses Glück erst nach seinem Motorradunfall, der ihn an den Rollstuhl fesselte: Ein lang anhaltendes Glücksgefühl erlangt man nur, indem man Schwierigkeiten bewältigt und an ihnen wächst. Nicht ohne Grund ist die Anzahl der glücklichen Menschen in Deutschland seit 1954 bei einem enorm ansteigenden Lebensstandard gleich geblieben. Mehr Geld, mehr Komfort und mehr Freizeit machen uns nicht glücklicher. Mihalyi Cszikszentmihalyi, Psychologe an der Universität von Chicago, behauptet, dass "Flow" der Schlüssel zum Glück sei; das "Einswerden mit der Tätigkeit, neben der alles andere bedeutungslos wird." Der Glücksforscher hat über 6000 Menschen weltweit befragt und fand das totale Flow&amp;#x96;Erlebnis in den unterschiedlichsten Berufsgruppen und Gesellschaftsschichten &amp;#x96; vom Fließbandarbeiter bis zum Fallschirmspringer. Die Reportage deckt auf, warum manche Menschen scheinbar das Glück für sich gepachtet haben, während andere vergeblich darauf warten.</p>	ca. 26 min f

4960016	<p><u>360 Grad: GEO Reportage</u>  <b>Die Kraft des Lachens</b></p> <p>A(9-13); Q; 1999 O</p> <p>In unserer Zeit gehört Stress zu den häufigsten Todesursachen. Ein indischer Arzt hat eine Methode gefunden, mit der man Stress abbauen und angeblich sogar Krebs bekämpfen kann. Für ihn ist Lachen die beste Medizin. Diese These wird in Forscherkreisen mittlerweile durchaus ernst genommen. Kinder lachen bis zu 400 mal täglich, Erwachsene nur noch 15 mal. Das war der Auslöser für den Arzt Madan Kataria im indischen Mumbai, einen "Lachverein" zu gründen. Dort kann man sich in Disziplinen wie Löwenlachen, Cocktaillachen, herzhaftem Lachen und boshafem Lachen üben. Der US-Forscher Lee Berk behauptet, dass Lachen die Produktion von Killerzellen begünstigt und so das Immunsystem stärkt. Unsere Abwehrkräfte können es dann mit Tumorzellen, Bakterien und virusinfizierten Zellen aufnehmen, so Berk. Versuche haben außerdem nachgewiesen, dass sich durch Lachen die Stresshormone im Blut merklich verringern. Die Reportage berichtet über die Heilwirkung des Lachens, die wir vielleicht unbewusst wahrnehmen, aber bisher unterschätzt haben.</p>	ca. 26 min f
4960017	<p><u>360 Grad: GEO Reportage</u>  <b>Chemie der Traurigkeit</b></p> <p>A(9-13); Q; 1999 O</p> <p>Depression ist eine Volkskrankheit: Jeder fünfte Mensch erleidet einmal in seinem Leben eine schwere und länger anhaltende Depression. Aber nur bei jedem zweiten Depressiven wird die Krankheit erkannt, bei jedem vierten behandelt. Von dem hohen jährlichen Betrag, den die Behandlung von Erkrankungen des Nervensystems kostet, geht ein großer Teil auf das Konto von Depressionen und Angstzuständen. Einem Forscherteam des Max-Planck-Institutes für Psychiatrie gelang die Entwicklung eines völlig neuartigen Antidepressivums. Es wurde ein Zusammenhang zwischen der Entgleisung des Stresshormonsystems und schweren Depressionen nachgewiesen. Das neue Medikament soll Angst- und Stressgefühle fast bis auf Null reduzieren. Dabei wirkt der Stoff angeblich schneller als die handelsüblichen Medikamente und soll weder müde noch süchtig machen. Derzeit wird das Novum erstmals an freiwilligen Testpersonen ausprobiert. Die Reportage erzählt von der über 20-jährigen Spurensuche nach dem Stoff im Gehirn, der Menschen in tiefste Seelenfinsternis stoßen kann.</p>	ca. 26 min f
4960018	<p><u>360 Grad: GEO Reportage</u>  <b>Inseln der Glücklichen</b></p> <p>Q; 1999 O</p> <p>Gibt es ein Paradies auf Erden? Ein niederländischer Forscher hat sich auf die Suche nach den glücklichsten Menschen der Welt gemacht. Aus 54 Nationen hat die World Database of Happiness eine Top Ten des Glücks ermittelt. Die Befragten sollten auf einer Skala von eins bis zehn angeben, wie glücklich sie sind. In Kombination mit der Lebenserwartung im jeweiligen Land errechnete Prof. Ruut Veenhoven so den Glücksfaktor. Demnach rangiert Bulgarien ganz unten, Schweden und die Niederlande weit oben. Die Überraschung: Italien, Spanien, Griechenland liegen nur im Mittelfeld. Das reiche Deutschland kommt nur auf Platz 19. Was ist es also, das die Menschen in einem Land soviel glücklicher macht und soviel länger leben lässt als in einem anderen? Der Soziologe Veenhoven war selbst noch nie in dem Land, wo angeblich die glücklichsten Menschen der Welt zu Hause sind - in Island. Die Reportage ergründet, warum gerade die Isländer das glücklichste Völkchen unter der Sonne sind.</p>	ca. 26 min f
4960019	<p><u>360 Grad: GEO Reportage</u>  <b>Die Seele des Lichts</b></p> <p>A(9-13); Q; 1999 O</p> <p>Was ist Licht? Diese auf den ersten Blick einfache Frage beschäftigt die Wissenschaft bereits seit Jahrhunderten. Eine eindeutige Antwort darauf konnte allerdings bis heute nicht gefunden werden. Eines allerdings wird den Forschern des Lichts immer bewusster: Je mehr Daten sie sammeln, desto häufiger tappen sie im Dunkeln. Denn das Licht führt ein verborgenes Doppelleben: Es ist Teilchen und Welle zugleich. Dieser Dualismus ist die Basis für einige seiner außerordentlichen Leistungen. So könnte Licht als Datenträger der Zukunft mit nahezu grenzenloser Kapazität dienen. Ein entscheidender Nachteil verhinderte bisher seine ideale Nutzung: Es ist mit 300.000 km/sec zu schnell, um Daten problemlos ein- oder auszuladen. Einem Forscherteam am Rowland Institute of Science in Boston ist zum allerersten Mal gelungen, Licht auf eine für Menschen erfassbare Geschwindigkeit von 50 km/h abzubremesen.</p>	ca. 26 min f

4960020	<p><u>360 Grad: GEO Reportage</u>  <b>Die Leuchtkraft der Natur</b></p> <p>A(9-13); Q; 1999 O  Wer auf der Insel Vieque in der Karibik ein nächtliches Bad im Meer nehmen will, braucht keine Taschenlampe. Der Sprung ins Wasser wird zum Sprung in ein Lichterbad, in flüssiges Feuer. Urheber dieses geisterhaften Phänomens kann nur der Teufel sein; so glaubte man noch bis vor wenigen Jahrzehnten. Doch inzwischen hat die Wissenschaft aufgedeckt: Das nächtliche Licht stammt von einer leuchtenden Alge. Biolumineszenz; das ist die Fähigkeit mancher Pflanzen und Tiere, ihr eigenes Licht zu erzeugen. Es dient ihnen zur Tarnung, zur Abschreckung, um Partner oder Beute anzulocken oder einfach nur dazu, sehen zu können. Auf der Suche nach diesem Naturphänomen und der leuchtenden Tiefseequalle Periphylla periphylla; hat sich der Hamburger Biologe Gerhard Jarms zusammen mit einem internationalen Wissenschaftlerteam per Forschungsschiff in den norwegischen Lurje;Fjord begeben.</p>	ca. 26 min f
4960021	<p><u>360 Grad: GEO Reportage</u>  <b>Hunger nach Sonne</b></p> <p>A(9-13); Q; 1999 O  Wenn das Wetter trüb ist, treten besonders häufig Depressionen auf. Warum unser Körper auf mangelnde Helligkeit so empfindlich reagiert, beschäftigt die Wissenschaft schon lange. Forscher haben inzwischen einen einfachen, genialen Weg gefunden, die trübe Jahreszeit zu überlisten. In Finnland sind die Winter besonders lang und dunkel. Gerade an den kurzen Dezembertagen leiden daher viele Finnen unter Depressionen. Doch dagegen soll es jetzt ein Heilmittel geben. Elina Talonen, Managerin eines Lampenkonzerns, und der Psychologe Timo Partonen entwickelten Lampen, die 20 mal heller strahlen als eine Glühbirne. Diese "Bright Lights" sind ursprünglich für die klinische Behandlung von Depressionen gedacht, jedoch fand die künstliche Sonne schnell Einzug in den Alltag. Im Café Engel in Helsinki können die Besucher beispielsweise nicht nur das Essen, sondern auch das strahlende Licht der "Bright Lights" genießen. Werden wir bald in einer Welt leben, in der die Sonne ersetzbar geworden ist? Die Reportage ergründet, weshalb der "Hunger nach Sonne" unser tägliches Leben bestimmt</p>	ca. 26 min f
4960022	<p><u>360 Grad: GEO Reportage</u>  <b>Lichtkunst - Kunstlicht</b></p> <p>A(9-13); Q; 1999 O  "Es werde Licht!"; Mit diesem göttlichen Befehl soll einst das erste Licht für unseren Planeten entzündet worden sein: die Sonne. Der Wechsel von Tag und Nacht bestimmte von da an den Rhythmus des Menschen. Das hat sich geändert; der Druck auf den Lichtschalter verleiht heute einem jeden Menschen göttliche Kräfte, Kunstlicht dominiert unser Leben. Als Edison im vorigen Jahrhundert die Glühbirne marktreif machte, ahnte er nicht, welche Veränderungen das künstliche Licht bewirken würde. Elektrische Beleuchtung revolutionierte unseren Alltag. Es verwandelte das Gesicht der Städte und machte die Nacht zum Tag. Seither baden wir in einem Meer aus Licht. Lange schon sind die Straßen zu Bühnen geworden; mit Schaufenstern aus Glas und Spiegeln. Ausgefeilte Kunstlichttechnologien gestalten die Warenwelt und machen sie unwiderstehlich.</p>	ca. 26 min f
4960023	<p><u>360 Grad: GEO Reportage</u>  <b>Eine Liebe auf Bali</b></p> <p>A(9-13); Q; 1999 O  Die indonesische Insel Bali ist ein Paradies, an dessen Stränden unzählige junge Paare aus aller Welt ihre Flitterwochen verbringen. Wie ein Magnet zieht die Insel Verliebte an. Doch den Einwohnern Balis ist das Konzept der romantischen Liebe fremd; in ihrer Sprache gibt es nicht einmal ein Wort dafür. Das Wohl der Gemeinschaft steht auch in der Liebe immer über dem Wohl des Einzelnen. Doch immer wieder wagen es Einzelne, den Traditionen zu trotzen, so unter anderem auch ein balinesischer Prinz. Tjok Raka setzte sich vor 21 Jahren aus Liebe über alle Konventionen hinweg und heiratete gegen den erklärten Willen seiner Familie eine Australierin. Und so wurde Jane Gillespie, eine Lehrerin aus Sydney, in ein erzkonservatives Königshaus aufgenommen. Die Gemeinschaft war entsetzt. Doch die Liebe des Paares hält allen Schwierigkeiten zum Trotz bis heute an.</p>	ca. 26 min f

4960024	<p><u>360 Grad: GEO Reportage</u>  <b>Mythos Mutterliebe</b></p> <p>A(9-13); Q; 1999 O  Manche Mütter haben ein Problem damit, ihre Kinder zu lieben. Eine Gruppe von Wissenschaftlern geht diesem Rätsel nach. Nach ihrer Scheidung wurde Sally Monk depressiv. Sie konnte sich nicht um ihre neugeborene Tochter Sandy kümmern und gab sie zur Großmutter. Dort lebt das Kind noch heute. Für Theresa Longman hingegen ist es das Natürlichste auf der Welt, ganz für ihre drei Kinder da zu sein. Obwohl ein Kind behindert zur Welt kam und immer auf ihre Hilfe angewiesen ist, empfindet sie ihre Mutterschaft nie als Bürde. Doch was macht eigentlich eine "perfekte Mutter" aus? Molekularbiologen suchten nach Antworten im Erbgut von Mäusen und fanden ein "Aufzucht&amp;#x96;Gen". Wahrscheinlich sind diese Ergebnisse aber nicht auf den Menschen übertragbar. Es ist vielmehr ein gesellschaftlich geprägtes Gefühl, das nur unter stabilen Bedingungen gedeihen kann. Wird eine Frau nun als Mutter geboren, oder muss sie diese Rolle erst erlernen?</p>	ca. 26 min f
4960025	<p><u>360 Grad: GEO Reportage</u>  <b>Angst macht verführerisch</b></p> <p>A(9-13); Q; 1999 O  Liebe und Furcht &amp;#x96; zwei Emotionen, die sich gegenseitig ausschließen &amp;#x96; so sollte man meinen. Doch Psychologen und Anthropologen fanden heraus, dass ein Erdbeben nicht nur unsere Umwelt, sondern auch unsere Gefühlswelt erschüttern kann. Wenn wir uns verlieben, erleben wir die intensivsten und überwältigendsten Gefühle. Daher ist es sehr verwunderlich, dass dieses Phänomen in der Forschung bisher eher stiefmütterlich behandelt wurde. Der Psychologe Art Aron und die Anthropologin Helen Fisher wollten sich damit nicht abfinden. Sie machten sich auf die Suche nach einer rationalen Erklärung für ein irrationales Gefühl. Nachdem ihre Forschungen durch ein heftiges Erdbeben unterbrochen wurden, stellten sie Erstaunliches fest: Unter den Menschen, die am ärgsten von dem Erdbeben betroffen waren, war die Zahl der Frischverliebten am höchsten. So fanden die Forscher heraus, dass zwischen Attraktion und Angst eine erstaunlich enge Verbindung besteht. Die Reportage zeigt die spannende Suche nach der Anleitung zum Verlieben und deckt die Zusammenhänge zwischen Liebe und Angst auf.</p>	ca. 26 min f
4960026	<p><u>360 Grad: GEO Reportage</u>  <b>Menü der Zärtlichkeit</b></p> <p>Q; 1999 O  Seit Menschengedenken ist Essen mit Liebe und Lust eng verknüpft. Egal ob Austern oder Flamingozungen, Käfer oder Tomaten &amp;#x96; die Liste der Dinge, denen eine aphrodisierende Wirkung nachgesagt wird, ist schier endlos. Und wer wäre nicht gerne bereit, daran zu glauben? Wissenschaftler haben inzwischen damit begonnen, die Wirkung von Lebensmitteln auf unsere Libido zu ergründen. Forscher stellten fest: Trüffel, Schokolade und Austern können tatsächlich zu mehr als nur kulinarischer Lust verhelfen. Manchmal reicht schon allein der Geruch von Essen, um auch den sexuellen Appetit zu steigern. Der Neurologe Alan Hirsch untersucht genau diesen Einfluss auf das sexuelle Empfinden von Männern und Frauen. Seiner Meinung nach könnten Männer, die Parfüm auftragen, um Frauen zu verführen, es genauso gut wegwerfen &amp;#x96; sie sollten es lieber mit Lakritzen versuchen. Ein Ergebnis, das insbesondere der boomenden Kosmetikbranche nicht gefallen wird.</p>	ca. 26 min f
4960027	<p><u>360 Grad: GEO Reportage</u>  <b>Ernstfall Erdbeben</b></p> <p>A(9-13); Q; 1999 O  "Im Westen der Türkei gab es heute Nacht ein starkes Erdbeben &amp;#x96; du musst sofort kommen!" Überall in Deutschland werden um halb sechs Uhr früh die freiwilligen Helfer des Technischen Hilfswerks (THW) mit diesem Anruf geweckt. Die Helfer der SEEBÄ (Schnelleinsatzeinheit für Bergungseinsätze im Ausland) sind jederzeit einsatzbereit, denn im Katastrophenfall ist jede Minute wichtig. Innerhalb von sechs Stunden können sie mit bis zu 20 Tonnen Ausrüstung das Land verlassen. In der Türkei angekommen, beginnt das Team sofort mit der Arbeit. Suchhunde werden eingesetzt, die mit ihren sensiblen Nasen Leben unter den Trümmern finden. Ist dann ein Überlebender lokalisiert worden, gilt es, ihn mithilfe modernster Technik möglichst schnell und vorsichtig zu befreien. Trotzdem brauchen zwölf Leute zusammen durchschnittlich sechs Stunden, um einen einzigen Menschen zu bergen. Die Reportage rekonstruiert den Einsatz der Katastrophenhelfer in der Türkei und zeigt, wie sich die Männer und Frauen der SEEBÄ im Training auf den "Ernstfall Erdbeben" vorbereiten.</p>	ca. 26 min f

4960028	<p><u>360 Grad: GEO Reportage</u>  <b>Im Schatten des Vulkans</b></p> <p>A(9-13); Q; 1999 O  Millionen von Menschen leben im Schatten von Vulkanen. Auch die Einwohner der Karibikinsel Montserrat. Nach fast 400 Jahren Ruhe brach der Vulkan "La Soufrière" erneut aus und speit seither Asche und Lava. Seitdem rasen immer wieder Gemische aus Asche, Gasen und Gesteinsbrocken mit bis zu 300 Stundenkilometern zu Tal. Diese bis zu 600 °C heißen, sogenannten pyroklastischen Ströme löschen auf ihrem Weg nach unten jedes Leben aus. Über die Hälfte Montserrats gleicht mittlerweile einer Mondlandschaft. Mit einem internationalen Wissenschaftlerteam beobachtet der Direktor des "Montserrat Volcano Observatory", Simon Young, den Vulkan seit der ersten Eruption. Ziel ist es, den unberechenbaren Berg zu verstehen. Erst dann kann ein effektives Frühwarnsystem entwickelt werden, das eine gewisse Sicherheit verspricht. Doch auch die Forscher mussten schon mehrfach den Sitz ihres Instituts verlegen, um nicht selbst Opfer des Berges zu werden. Die Reportage reist in ein zerstörtes Paradies, in dem der Ausnahmezustand noch immer den Alltag bestimmt.</p>	ca. 26 min f
4960029	<p><u>360 Grad: GEO Reportage</u>  <b>Operation Wolkenbruch</b></p> <p>A(9-13); Q; 1999 O  Seit Jahrtausenden träumt die Menschheit davon, den Regen kontrollieren zu können. Mit den unterschiedlichsten Methoden versuchen Menschen auf der ganzen Welt, den Niederschlag zu beeinflussen. Seit den 40er Jahren experimentieren sowohl Wissenschaftler als auch Landwirte mit Chemikalien, die Wolken auf Kommando regnen lassen sollen. Im Süden Afrikas, wo die Dürresituation besonders kritisch ist, treffen Forschung und Aberglaube aufeinander. Während die Regenkönigin eines afrikanischen Stammes ihr jährliches Ritual vollzieht, testet ein Team von Wissenschaftlern nur wenige Kilometer entfernt Hightech-Regenerzeugung. Währenddessen würden die Winzer in Frankreich am liebsten die dunklen Wolken vertreiben. Sie versuchen mit Chemiegewehren Hagelstürme zu verhindern, die ihre gesamte Weinernte zerstören könnten. Dabei weiß bisher niemand, welche Konsequenzen solche Eingriffe in das natürliche Wettersystem haben werden. Die Reportage beobachtet die modernen Regenmacher bei ihrer "Operation Wolkenbruch".</p>	ca. 26 min f
4960030	<p><u>360 Grad: GEO Reportage</u>  <b>Tsunami - Die tödliche Welle</b></p> <p>A(9-13); Q; 1999 O  Sie erreichen Höhen von mehr als 30 Metern und rasen mit Geschwindigkeiten von bis zu 700 Stundenkilometern auf die Küsten zu &amp;#x96; Tsunamis. Wissenschaftler wie der Japaner Prof. Nobuo Shuto widmen ihr Leben der Erforschung dieses Phänomens und arbeiten an der Entwicklung effektiver Frühwarnsysteme. Durchschnittlich trifft jedes Jahr ein Tsunami auf die Küstenregion Japans. Jahrhundertlang galten Tsunamis als Flutwellen, doch ihr wahrer Ursprung liegt unter der Wasseroberfläche: Seebeben, unterseeische Vulkanausbrüche oder gewaltige Erdbeben am Meeresboden lösen diese Riesenwellen aus. Auf offener See nimmt man sie kaum wahr. Wenn sie sich jedoch flacheren Küstengewässern nähern, wachsen sie in Sekundenschnelle zu riesigen Todeswellen heran. Das von Prof. Shuto mitentwickelte Frühwarnsystem zählt zu den besten der Welt. Bereits fünf Minuten nach einem Seebeben werden die bedrohten Küstenabschnitte alarmiert. Doch manchmal reicht selbst das nicht aus. Die Reportage geht den Tsunamis auf den Grund und fragt, ob es jemals Schutz vor den tödlichen Riesenwellen geben wird.</p>	ca. 26 min f
4960031	<p><u>360 Grad: GEO Reportage</u>  <b>Casino der Häuptlinge</b></p> <p>Q; 1999 O  In den Wäldern Conneticuts steht ein Schloß der Illusionen: das Spielcasino Foxwoods. Wer das nötige Geld investiert, wird in dieser künstlichen Welt hofiert und erhält die Eintrittskarte ins Spieler-Schlaraffenland. Dabei waren die Herren des größten Casinos der Welt bis vor kurzem teilweise noch Sozialhilfeempfänger. Die Reportage blickt hinter die Plastikfassaden der indianischen Glücksspielwelt, die nicht nur zu Neid führt sondern auch Staammesfehden nach sich zieht.</p>	ca. 26 min f



4960032	<u>360 Grad: GEO Reportage</u> <b>Schach - Krieg auf 64 Feldern</b>  Q; 1999 O Das ursprünglich in Indien erfundene Kriegsspiel "Tschaturanga" hat unter dem Namen "Schach" nicht nur ganz Deutschland erobert, sondern ist beliebt in aller Welt. Heute wird Schach auch als Sport gespielt. Dabei werden die Meister immer jünger und die Herausforderer immer stärker. Es reicht nicht aus, nur die Regeln des Spiels zu kennen. Wer beim Schach gewinnen will, muss die Schwächen des Gegners studieren und ausnutzen. Die 14-jährige Elisabeth Pähtz, begabteste Nachwuchsspielerin im deutschen Damenschach, spielt Partien oftmals nach, um die Denkweisen nachzuvollziehen. Auf ihren Überraschungsgegner, den Tschechen Vlastimil Hort, konnte sie sich allerdings nicht vorbereiten. Es resultiert ein Spiel, in dem Horts Zähigkeit und Elisabeths Angriffslust aufeinandertreffen. Die Dokumentation begleitet ein junges Schachtalent und ergründet die Strategien der Sieger.	ca. 26 min f
4960033	<u>360 Grad: GEO Reportage</u> <b>Mehr als nur ein Kinderspiel</b>  Q; 1999 O Eine Welt, in der Drachen, Prinzessinnen und Zauberer zum Alltag gehören? Vielen Kindern ist sie ganz vertraut. Kinderspiele sind hochkomplex und dienen der körperlichen und seelischen Entwicklung. Schon immer "spielen" Menschen, vor allem junge: Kinder toben und träumen, bauen und zerstören. Sie ahmen die Verhaltensweisen von Erwachsenen nach und leben ihre Fantasien aus. Dabei ist ihnen nicht bewusst, dass sie nicht nur zu ihrer eigenen Unterhaltung spielen, sondern auch, um sich zu entwickeln. Einige Experten fürchten nun, dass es Kindern heute an Geduld und Geschicklichkeit für sinnvolle Spiele mangle; während der Computer Hochkonjunktur habe. Die Reportage erforscht, was das Spielen für Kinder so wichtig macht und zeigt, warum es ebenso wichtig ist, Fangen zu spielen wie einen Computer zu bedienen.	ca. 26 min f
4960034	<u>360 Grad: GEO Reportage</u> <b>Spielplatz Natur</b>  A(9-13); Q; 1999 O Raufende Hunde, tobende Katzen, neugierige Raben und selbst Fische zeigen: Spielen ist im Tierreich ein weitverbreitetes Phänomen. Der enge Zusammenhang zwischen Spielen und Lernen ist der Wissenschaft zwar bekannt, doch ist diese "tierische Beschäftigung" bis heute kaum verstanden. Eine kleine Gruppe von Verhaltensforschern untersucht die Strategien und Gewinne der Spielernaturen im Tierreich. Weltweit haben Forscher inzwischen eine Fülle systematischer Beobachtungen tierischen Verhaltens zusammengetragen, das sie als Spiel bezeichnen. Besonders spannend ist es, dass die Tiere teilweise offenkundiges Vergnügen an den Tag legen. Egal, ob es sich um die spielerischen Kämpfe junger Kojoten oder um das neugierige Zerlegen eines Radiorekorders durch eine Papageienkolonie handelt, es taucht dabei immer die gleiche Frage auf: Dient Spielen manchmal einfach nur dem Zeitvertreib? Oder verfolgt es stets einen Lernzweck?	ca. 26 min f
4960035	<u>360 Grad: GEO Reportage</u> <b>Beruf Grabräuber</b>  Q; 1999 O Es ist mitten in der Nacht, doch auf dem antiken Friedhof des sizilianischen Morgantina herrscht reger Betrieb: Dunkle Gestalten durchforsten die über 2000 Jahre alten Grabstätten mit Metalldetektoren auf der Suche nach wertvollen Grabbeigaben. Sie leben vom Verkauf der antiken Stücke an ausländische Sammler. In der Antike eroberten die Griechen Sizilien und errichteten in Morgantina ein kulturelles Zentrum. Heute gilt die Stadt als eine der bedeutendsten Ausgrabungsstätten hellenistischer Kultur. Doch die kostbaren Grabbeigaben locken auch Räuber an. Obwohl bereits eine spezielle Polizeieinheit auf die sogenannten "Tombaroli" abgestellt ist, blüht das Schmuggelgeschäft: Die meisten der altgriechischen Artefakte gelangen über die Schweiz in Museen und Privatsammlungen in Westeuropa und den USA. Archäologen gehen so wichtige Zeugnisse verloren. Durch ihre schnellen und radikalen Aktionen vernichten Grabräuber Informationen über die Kultur ihrer Ahnen, und für sie wertlose Objekte werden häufig achtlos zerstört. "360° Die GEO-Reportage" verfolgt den Kampf der italienischen Polizei und der Archäologen gegen den heimlichen Ausverkauf ihres kulturellen Erbes.	ca. 26 min f

4960036	<p><u>360 Grad: GEO Reportage</u> <b>Schätze aus dem All</b></p> <p>Q; 1999 O Stundenlang durchforsten Sammler die Wüste Arizonas auf der Suche nach Meteoriten, die die Reise von Mond, Mars oder fernen Galaxien überstanden haben. Sie sind Jäger eines verlorenen Stücks All. Bob Haag hatte schon immer den Wunsch, Astronaut zu werden. Obwohl sich sein Traum nicht erfüllt hat, ist es ihm gelungen, durch das Weltall zu reisen, ohne die Erde verlassen zu müssen: "Meteorite Man", wie seine Freunde ihn nennen, sammelt Meteoriten aus fernen Galaxien. Das Erdklima überstehen die Gesteinsbrocken allerdings nur in Gebieten extremer Trockenheit. Sammler benutzen Metalldetektoren, um die eisenhaltigen Gesteine zu finden. Meteoriten sind jedoch nicht nur bei Sammlern beliebt, auch Wissenschaftler sind an den Funden interessiert, denn sie geben ihnen Aufschluss über fremde Planeten. Die Forscher arbeiten deshalb eng mit Meteoritensammlern zusammen, die ihre Fundstücke genau dokumentieren und der Wissenschaft zur Untersuchung überlassen. Die Reportage beobachtet Sammler und Wissenschaftler auf der Suche nach einem Stück vom Weltall und beschreibt die Faszination, die beide Gruppen verbindet.</p>	ca. 26 min f
4960037	<p><u>360 Grad: GEO Reportage</u> <b>Die Taucher der Goldküste</b></p> <p>Q; 1999 O Versunkene Schatztruhen gefüllt mit Gold, Perlen und Juwelen &amp;#x96; der klassische Piratenschatz! Auch heute noch sind Menschen auf der Suche nach der kostbaren Fracht von versunkenen Schiffen. Ihre Suche aber gehen die modernen Schatzjäger mit Hightech an. Im Jahre 1715 durchquerte eine ganze Flotte spanischer Schiffe die Küstengewässer Floridas &amp;#x96; beladen mit Gold und Juwelen für die Braut des Königs. Doch die Schiffe zerschellten in einem schweren Sturm an den Riffen vor der Küste. Noch heute liegen einige der Wracks unentdeckt auf dem Meeresgrund. Sie zu finden ist der Traum von Mo Molinar und seiner Crew. Bereits seit über 30 Jahren ist Schatzjäger sein Beruf. In akribischer Recherchearbeit berechnet das Team die potenzielle Lage des Wracks. Erst dann sticht das mit hochmoderner Technologie ausgestattete Schiff es in See. Die Reportage taucht ein in die Welt moderner Schatzjäger, die versuchen, versunkene Kostbarkeiten zu heben und Reichtum zu finden.</p>	ca. 26 min
4960038	<p><u>360 Grad: GEO Reportage</u> <b>Im Bann der Rubine</b></p> <p>A(9-13); 1999 O Im Niemandsland zwischen Thailand und Kambodscha wird nach dem Stein der Steine - dem Rubin gesucht. Minenarbeiter riskieren Tag für Tag ihr Leben in einem Gebiet, das immer noch von den Roten Khmer kontrolliert wird und das von Landminen versucht ist. Die Reportage begleitet Händler und Minenarbeiter, die von der lebensgefährlichen Jagd nach Rubinen leben.</p>	ca. 26 min f
4960039	<p><u>360 Grad: GEO Reportage</u> <b>Die Klinik der Schamanen</b></p> <p>A(7-13); Q; 2000 O In der Hauptstadt der Republik Tuwa mitten in Asien befindet sich eine Schamanenklinik. Hier arbeitet der Schamane Nikolai Orschak, der eine Art Mischung aus Seelsorger, Psychotherapeut und Heilpraktiker ist. Auf seine traditionellen Behandlungen ist inzwischen auch die westliche Medizin aufmerksam geworden.</p>	ca. 26 min f
4960040	<p><u>360 Grad: GEO Reportage</u> <b>Organe nach Maß</b></p> <p>A(9-13); Q; 2000 O Wissenschaftler beschäftigen sich schon lange mit der Forschung an Nachzüchtungen von körpereigenen Zellen. Sie haben für einen jungen Patienten dessen eigene Haut nachgezüchtet und transplantiert. Ein anderer hofft noch darauf, dass die Forscher für ihn eines Tages auch Darmzellen nachzüchten können.</p>	ca. 26 min

4960041	<u>360 Grad: GEO Reportage</u> <b>Die Jäger des Lassa-Virus</b>  A(9-13); Q; 2000 O Dr. Jan ter Meulen erforscht das Lassa-Virus. Seiner Ansicht nach müssen sich Menschen in den westlichen Industrienationen keine Gedanken wegen der Krankheit machen, da die Überträger hier nicht heimisch sind. Er begrüßt aber die Aufmerksamkeit, die seiner Arbeit durch die Einzelfälle inzwischen zukommt.	ca. 26 min
4960042	<u>360 Grad: GEO Reportage</u> <b>Chirurgen am Joystick</b>  A(9-13); BB; Q; 2000 O Roboter können deutlich genauer arbeiten und sind weniger anfällig für Fehler als Menschen. Im Bereich der Hightech-Medizin gibt es einige Gebiete, auf denen sie Chirurgen nach und nach verdrängen werden. Der Film stellt unter anderem Otto von Decke vor, den ersten Roboter für Mund- und Kieferchirurgie.	ca. 26 min f
4960043	<u>360 Grad: GEO Reportage</u> <b>Die High-Tech-Polizei</b>  Q; 2000 O David Boyd entwickelt Technologien, die die Polizeiarbeit effektiver und sicherer machen. In San Diego werden viele dieser Erfindungen an der Grenze zu Mexiko bereits genutzt: Es gibt dort nicht-tödliche Waffen, Röntgenmöglichkeiten für ganze Lkw und elektronische Lösungen anstelle von Drogensuchhunden.	ca. 26 min f
4960044	<u>360 Grad: GEO Reportage</u> <b>Die Kunst des Fälschens</b>  Q; 2000 O Beinahe ein Jahrzehnt lang fertigte der Kunstlehrer John Myatt Fälschungen berühmter Kunstwerke an, die der Hochstapler John Drewe zu exorbitanten Preisen an private Sammler verkaufte. Dieses lukrative Geschäft konnte von Scotland Yard schließlich nur wegen eines Zufalls aufgedeckt und beendet werden.	ca. 26 min f
4960045	<u>360 Grad: GEO Reportage</u> <b>Geheimnisse der Toten</b>  A(9-13); Q; 2000 O Die Heldin der Autorin Patricia Cornwell, Kay Scarpetta, ist Gerichtsmedizinerin. Genaue Beschreibungen ihrer Arbeit sind ein Markenzeichen der Romane. Die Kamera begleitet die Autorin, die selbst an einem forensischen Institut gearbeitet hatte, zum realen Vorbild der Romanfigur, Dr. Marcella Fierro.	ca. 26 min f
4960046	<u>360 Grad: GEO Reportage</u> <b>Psycho-Detektive</b>  Q; 2000 O Profiler sind beliebte Figuren in Thrillern, aber im wirklichen Leben haben sie einen harten Job. Der Film zeigt die FBI-Akademie in Quantico, wo einige ausgewählte Agenten mit viel Erfahrung die Ausbildung durchlaufen können. Sie müssen die Fähigkeit mitbringen, das Grauen am Tatort von sich fernzuhalten.	ca. 26 min f
4960047	<u>360 Grad: GEO Reportage</u> <b>Das Fenster zum Meer</b>  A(9-13); Q; 2000 O In Sydney steht eines der größten Aquarien der Welt. Es erlaubt den Besuchern, über 650 in Australien heimische Tier- und Pflanzenarten zu betrachten. Shows gibt es nicht - die Betreiber möchten, dass die Tiere so natürlich wie möglich leben. Dass sie sich fortpflanzen, weist auf artgerechte Haltung hin.	ca. 26 min f

4960048	<p><u>360 Grad - GEO Reportage</u>  <b>Reserviert Staib</b></p> <p>A(9-13); 1999 O  Am 11. Dezember 1999 verunglückte der Tanker "Erika" vor der bretonischen Küste. Als die ersten Ölteppiche die Strände Nordfrankreichs erreichten, begann dort eine dramatische Rettungsaktion. Hunderttausende Seevögel erstickten dennoch im Öl. Bereits einige Monate nach der Erika-Katastrophe gab die französische Tourismusindustrie Entwarnung: Die Ölpest wurde überwunden. Doch jenseits der gesäuberten Strände bleibt die Frage, welche langfristigen Folgen die Tankerhavarie für Mensch und Tier haben wird. Aber immer wieder verunglücken Tanker vor der Bretagne: 1978 sank die "Amoco Cadiz" in einem schweren Sturm und verursachte die bisher größte Tankerkatastrophe in Europa. Damals erholte sich die Umwelt schneller als erwartet. Meeresbiologen fragen sich nun, ob aus dieser Erfahrung Schlüsse darüber gezogen werden können, in welchem Zeitraum das Öl der "Erika" von der Umwelt natürlich abgebaut werden kann. Sie erforschen, welche Organismen für die Selbstreinigung des Meeres verantwortlich sind und entwerfen Prognosen für die betroffenen Gebiete der Bretagne.</p>	ca. 26 min f
4960049	<p><u>360 Grad - GEO Reportage</u>  <b>Reserviert Staib</b></p> <p>A(9-13); Q; 1999 O  Weltweit sterben täglich 13.000 Menschen durch Verdursten oder verseuchtes Trinkwasser. Inzwischen werden Kriege um das Trinkwasser heraufbeschworen. Wissenschaftler und Ingenieure arbeiten nun verstärkt daran, die letzten Wasserreservoirs unseres Planeten anzuzapfen. 1,4 Milliarden Kubikkilometer Wasser gibt es auf der Erde. Doch 99,3 % des Vorkommens bestehen aus salzigen Meeren oder Dauereis. Die Lösungen und Wege, um an das kostbare Nass aus den Weltmeeren heranzukommen, sind unterschiedlich. Auf der arabischen Halbinsel haben Generationen gelernt, mit der Wasserarmut zu leben, doch nach dem Ölboom versorgen riesige Meerwasser-Entsalzungsanlagen die Scheichtümer und Emirate mit Trinkwasser. Auf der Karibikinsel Puerto Rico hat der Kleinunternehmer José Pichardo mit der Unterstützung des deutschen Ingenieurs Gerhard Regittng eine andere Lösung gefunden: kleine solarbetriebene Entsalzungs- bzw. Trinkwasseraufbereitungsanlagen. José Pichardo hofft, dass seine Anlagen mit staatlicher Unterstützung schon bald auch die Bewohner der Armenviertel von San Juan versorgen können.</p>	ca. 26 min f
4960050	<p><u>360 Grad - GEO Reportage</u>  <b>Reserviert Staib</b></p> <p>A(9-13); Q; 1999 O  Seitdem Menschen zur See fahren, kommt es zu Schiffsunglücken. Doch erst ab 1865 leistete die damals neu gegründete "Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger" organisierte Hilfe. Heute zählt die technische Ausstattung der deutschen Flotte zu den modernsten der Welt. Karl-Friedrich Brückner hat das Kommando über den Rettungskreuzer "Alfried Krupp". Sein Schiff ist 27 Meter lang und ist nahezu unsinkbar. Trotzdem bleiben Gefahren für die Besatzung nicht aus. Auch die Deutsche Handelsmarine hat ein umfangreiches Trainingsprogramm für den Ernstfall auf hoher See entwickelt. Die Seenotleitung in Bremen empfängt mittlerweile Notrufe aus der ganzen Welt. Sie kann selbst auf einen Notfall in einem weit entfernten Ozean reagieren. Spektakuläres Beispiel für eine ferngesteuerte Rettungsaktion war 1995 der Einsatz für die Verunglückten des Passagierschiffs "Achille Lauro", das aus dem Indischen Ozean ein Notsignal sendete: Eine norwegische Seenotleitung koordinierte die Aktionen der Rettungseinheiten.</p>	ca. 26 min f
4960051	<p><u>360 Grad - GEO Reportage</u>  <b>Reserviert Staib</b></p> <p>A(9-13); Q; 1999 O  Jeden Sommer wüten in Frankreichs Süden verheerende Feuer. In dem bergigen und unübersichtlichen Gelände können nur Ortskundige rechtzeitig vor den Feuern warnen. Jeden Tag während des heißen, trockenen Sommers gehen sie auf Patrouille. Serge Abbes ist seit fast zwanzig Jahren Förster bei dem "Office National de Forêt" (ONF), der staatlichen Waldbehörde. Täglich überwacht er einen Waldabschnitt in der Nähe seines Heimortes im Département Bouches-du-Rhône – einem beliebten Urlaubsgebiet. Beim ersten Anzeichen eines Feuers muss er Alarm schlagen und im Ernstfall als Scout die Löschwagen der Feuerwehr direkt in die Gefahrenzone führen. Im Département Bouches-du-Rhône gibt es insgesamt 125 "Sapeurs-Forestiers", sogenannte "Waldretter", die Feuerwehrmann und Förster gleichzeitig sind. Die Feuerwachzentrale in Avignon koordiniert die Einsätze. Trotz aller Technik und Vorsicht bleibt Serge Abbes Arbeit gefährlich. Denn wenn er während einer Feuerpatrouille in einen Brand geraten sollte, helfen ihm nur seine Ortskenntnis, das Funkgerät und eine Riesenportion Glück.</p>	ca. 26 min f

4960052	<u>360 Grad: GEO Reportage</u> <b>Der letzte Märchenwald</b>  A(9-13); Q; 1999 O Der Böhmerwald in Tschechien ist Wildnis mitten in Europa: Hier gibt es noch Urwälder, unberührte Hochmoore und sprudelnde Wildbäche. Doch der letzte Märchenwald des Kontinents ist gefährdet – vor allem durch Borkenkäfer: Seit Mitte der neunziger Jahre vernichten die Tiere unerbittlich riesige Flächen. Für die Bevölkerung trägt die Nationalparkverwaltung die Schuld an der Borkenkäferplage. Denn die Idee, den Wald nicht wirtschaftlich zu nutzen, die Wildnis nicht zu ordnen, stößt in Tschechien auf großes Unverständnis. Michael Valenta, Förster und Verfechter der Nationalparkidee, sieht den Böhmerwald in Gefahr. Wenn Teile des Parks touristisch genutzt werden, so befürchtet er, gerät die Eigendynamik des einzigartigen Biotops aus dem Lot.	ca. 26 min f
4960053	<u>360 Grad: GEO Reportage</u> <b>Chinas grüne Mauer</b>  A(7-13); Q; 2000 O Die Wüste schreitet unerbittlich weiter vor, der unfruchtbare Sand drängt die Menschen immer weiter zurück. Selbst Peking wird immer häufiger von Sandstürmen heimgesucht - so sehr, dass es sogar schon Pläne gibt, eine neue Hauptstadt zu bauen. Doch noch ist der Kampf nicht verloren. China baut eine neue große, etwa 700 Kilometer lange Mauer aus Bäumen. China entwickelte schon in den 1970er Jahren das gigantische Projekt, das die nordwestlichen Provinzen und die Hauptstadt Peking schützen soll: die grüne Mauer. Inzwischen zeigt die Aufforstung erste Erfolge: Chinas Waldfläche hat sich knapp verdoppelt, und die Sandstürme in Gebieten mit Waldbestand wurden gebremst. Die Reportage zeigt den verzweifelten Kampf der Chinesen gegen die Wüste und berichtet über das größte Aufforstungsprogramm der Erde.	ca. 26 min f
4960054	<u>360 Grad - GEO Reportage</u> <b>Reserviert Staib</b>  A(7-13); 1999 O Vier Minuten braucht ein Holzfäller, um eine Kiefer umzulegen und sie in transportgerechte Stücke zu schneiden; 90 Bäume schafft er am Tag. Der "Harvester" erledigt die gleiche Arbeit in einer Minute. Bereits seit über 200 Jahren wird in Finnland intensive Holzwirtschaft betrieben, doch noch nie so effektiv und profitorientiert wie heute. Der Wald ist in Finnland ein wichtiger Wirtschaftsfaktor. Lange Zeit versuchte man, ihn genauso zu bewirtschaften wie Felder. Das Ergebnis sind einförmige, leblose Baumplantagen aus Fichten und Kiefern, brandempfindlich und anfällig gegen Schädlinge. Naturschützer protestieren schon lange gegen den Kahlschlag. Aber Abhilfe ist schwierig, denn die finnische Forstindustrie ist eng verzahnt mit der Forstbehörde, den Zelluloseherstellern und der Maschinenindustrie. Die Folge: Ein Waldbesitzer verkauft nicht sein Holz, sondern nur das Einschlagsrecht dafür. "Holzcluster" nennt sich dieses System. Die Reportage folgt dem Weg eines finnischen Waldbesitzers, der seinen Wald nicht den Greifarmen von Ernterobotern überlassen will.	ca. 26 min f
4960055	<u>360 Grad - GEO Reportage</u> <b>Reserviert Staib</b>  Q; 1999 O Expeditionsleiter Olaf Rieck will acht Männer und zwei Frauen auf den Achttausender Cho Oyu bringen. 1998 hat der Tierarzt seinen Beruf an den Nagel gehängt und lebt seitdem nur noch für und vom Bergsteigen. Warum dieser Extremsport so beliebt ist, erklärt er so: "Die Menschen sehnen sich heutzutage nach Einfachheit, nach Struktur, nach klar definierten Zielen, die sie mit ihren Fähigkeiten auch erreichen können." Allerdings werden den ehrgeizigen Sportlern durch ihre Körper Grenzen gesetzt. Mit zunehmender Höhe sinkt der Sauerstoffgehalt im Blut. Die Folge: Übelkeit, der Körper trocknet aus. Durchblutungsstörungen führen zu Wasseransammlungen in Gehirn und Lunge. Um genau diesen Gefahren zu entgehen, nehmen die Expeditionsteilnehmer an einem einmaligen Experiment teil: Sensoren auf ihrer Haut zeichnen konstant Daten über ihren psychischen und physischen Zustand auf.	ca. 26 min f

4960056	<u>360 Grad: GEO Reportage</u> <b>Apnoe - Taucher im Tiefenrausch</b>  A(7-13); Q; 1999 O Lange hieß es, dass der Mensch nicht tiefer als 30 Meter ohne Atemgerät tauchen kann. Eine neue Generation von Freitauchern hat die Grenzen deutlich überschritten. Die Extremsportler gehen ohne Atemgeräte unter Wasser. Sie nennen sich Apnoe-Taucher (apnoe: "ohne Luft"). Der Apnoe-Taucher Sven Penszuk will mit 42 Metern seinen persönlichen Tiefenrekord brechen. In 30 Metern Tiefe wird die Lunge durch den Wasserdruck so komprimiert, dass ihr kleinstmögliches Volumen erreicht ist. Der Unterdruck, der entsteht, zieht übermäßig viel Blut in die Lungenbläschen. Nur so können die Apnoe-Taucher überleben: Würde das Blut nicht die Lungenbläschen aufblähen, könnte die Lunge dem Außendruck nicht standhalten und würde platzen. Penszuks großes Vorbild ist der Kubaner Pipin Ferreras. Der "Fish-Man" rast einsam auf einem bleibeschwerten Tauchschlitten in lebensgefährliche Tiefen. Mit 165 Metern will Ferreras den nächsten Rekord aufstellen. Und eines Tages - davon ist er überzeugt - wird er die magische 200-Meter-Grenze überschreiten. Die Reportage begleitet die Apnoe-Taucher in die Einsamkeit des Ozeans.	ca. 26 min f
4960057	<u>360 Grad - GEO Reportage</u> <b>Reserviert Staib</b>  A(7-13); Q; 1999 O Radrennen verlangen dem Körper alles ab - und da das längst nicht mehr ausreicht, auch der Technik und der Ausrüstung. Der Sportwissenschaftler Professor Zschorlich erforscht den optimalen Tretzyklus und stellt Sportlern individuelle Trainingsprogramme zusammen. Manche Sportler greifen aber auch zu Doping.	ca. 26 min f
4960058	<u>360 Grad - GEO Reportage</u> <b>Reserviert Staib</b>  A(8-13); 1999 O Wer die körperlichen Bedürfnisse überwindet, erlangt die Erlösung der Seele - das ist es, was die hinduistischen Sadhus glauben. Es sind heilige Männer, die Askese üben und ihr Leben auf Wanderschaft verbringen. Hanuman Das ist einer von ihnen, und er gibt für den Film einen Einblick in seinen Alltag.	ca. 26 min f
4960059	<u>360 Grad - GEO Reportage</u> <b>Reserviert Staib</b>  A(7-13); Q; 1999 O Der Afrikanische Elefant sei nicht zähmbar, hieß es lange - doch Randall Moore bewies mit seinem Camp Abu im Busch von Botswana das Gegenteil. Er bildet hier nicht nur die grauen Riesen aus, sondern auch die passenden Elefantenführer, die Mahouts. So überzeugt er auch die Bevölkerung vom Nutzen der Tiere.	ca. 26 min f
4960060	<u>360 Grad - GEO Reportage</u> <b>Reserviert Staib</b>  A(7-13); Q; 1999 O Die Sami sind ein Nomadenvolk, das seit Tausenden von Jahren im Norden Skandinaviens große Rentierherden hütet. Nils Peter Gaup gehört zu ihnen und gibt im Film einen Einblick in seinen Alltag. Er macht sich Sorgen: Der Staat verlangt wegen der selten gewordenen Flechten eine Verkleinerung der Herden.	ca. 26 min f
4960061	<u>360 Grad - GEO Reportage</u> <b>Reserviert Staib</b>  A(7-13); Q; 1999 O Schon seit Hunderten Jahren gibt es Kamelrennen, doch dass modernste Techniken zur Züchtung des perfekten Rennkamels eingesetzt werden, ist neueren Datums. Der Film wirft einen Blick hinter die Kulissen der Kamelrennen und zeigt, wie hochklassig, aber auch gefährlich der Sport inzwischen geworden ist.	ca. 26 min f
4960062	<u>360 Grad - GEO Reportage</u> <b>Reserviert Staib</b>  A(7-13); Q; 1999 O Hunde zählen nicht nur zu den beliebtesten Haustieren, sondern können auch ideal als Begleithunde für Menschen mit Behinderung eingesetzt werden. Blindenhunde sind hinlänglich bekannt, doch es gibt auch treue Vierbeiner für Menschen mit anderen Handicaps. Die Ausbildung beginnt bereits im Welpenalter.	ca. 26 min f

4960063	<u>360 Grad - GEO Reportage</u> <b>Reserviert Staib</b>  A(7-13); Q; 2001 O Die Geschichte der Stadt Timbuktu ist wechselhaft und faszinierend: Was erst ein Rastplatz für Tuareg-Nomaden war, wuchs im Mittelalter zum Knotenpunkt der wichtigsten Karawanenrouten heran und besaß sogar eine Universität. Heute leben hier keine 30.000 Menschen mehr. Wurde die Stadt bereits aufgegeben?	ca. 26 min f
4960064	<u>360 Grad: GEO Reportage</u> <b>Die Frucht, die aus der Wüste kam</b>  Q; 2009 O Rudolf Dauseb hat einen Traum. Der Angehörige der Topnaar will die Zukunft seines Volkes sichern - mithilfe der Nara-Melone. Einer Frucht, die seinem Volk schon seit Jahrtausenden das Überleben in der unwirtlichen Umgebung der Namib ermöglicht. Zusammen mit der Wüstenforschungsstation im Naukluft-Nationalpark sucht Dauseb nach Lösungen, um die Heimat und Traditionen der Topnaar zu bewahren. Die Nara-Melone soll kultiviert und systematisch angebaut werden, durch die entstehende Industrie könnten Arbeitsplätze geschaffen werden. Denn die Frucht ist vielseitig verwendbar. Nur etwa 400 der circa 3000 Topnaar leben noch in der Wüste. Die meisten zogen wegen der Hoffnung auf bessere Verdienstmöglichkeiten in die nahe gelegene Stadt Walvis Bay. Rudolf Dauseb hofft, dass durch den Melonenanbau viele wieder in die Wüste zurückkehren, zu ihrem traditionellen Leben.	ca. 25 min f
4960065	<u>360 Grad: GEO Reportage</u> <b>Baumeister der Wüste</b>  A(7-13); Q; 2001 O Das antike Petra wird heute für Architekten wieder interessant, da die Wohnbedingungen der über 2000 Jahre alten Felsenstadt schon damals perfekt an die unwirtliche Umgebung der jordanischen Wüste angepasst waren. Zwei Forscher errichten nach dem antiken Vorbild Modellhäuser auf einem Universitätscampus.	ca. 26 min f
4960066	<u>360 Grad: GEO Reportage</u> <b>Wüste auf Bewährung</b>  A(7-13); BB; Q; 2001 O In der Wüste von Arizona gibt es ein ganz besonderes Projekt, in dem schwer erziehbare und kriminelle Jugendliche eine zweite Chance erhalten: Zwei Monate lang werden sie hier von einem Totonac-Indianer unterrichtet. Der Erfolg gibt dem Projekt recht: Gut die Hälfte der Teilnehmer wird nicht rückfällig.	ca. 26 min f
4960067	<u>360 Grad - GEO Reportage</u> <b>Reserviert Staib</b>  A(7-13); Q; 2001 O Gallego Martinez wurde zu Beginn der 1960er Jahre überraschend von seiner Tuberkulose geheilt. Aus Dankbarkeit begann er damals, eine Kathedrale zu bauen. Heute ist er 85 Jahre alt, und sein Bauwerk ist 23 Meter breit, 55 Meter lang und 35 Meter hoch. Bei seinem Tod wird der Bischof die Kirche erben.	ca. 26 min f
4960068	<u>360 Grad: GEO Reportage</u> <b>Im Einsatz für den Nebelwald</b>  A(7-13); 2001 O Auf der Halbinsel Paria in Venezuela haben die Entwicklungshelfer Klaus Müller und Wilfried Merle in den Nebelwäldern ihr Paradies gefunden. Die arme Bevölkerung aber zerstört die Umwelt, um zu überleben. Müller und Merle setzen alles daran, um mit verschiedenen Projekten den fantastischen Wald zu retten.	ca. 26 min f
4960069	<u>360 Grad: GEO Reportage</u> <b>Hollywood auf dem Trockenen</b>  A(7-13); Q; 2001 O Los Angeles mag für viele die Stadt der Träume sein - vor allem aber ist es eine Stadt mit Wassernot. Der Film berichtet von den früheren Wasserkriegen mit dem Umland und von den hier entwickelten Möglichkeiten, das kostbare Nass zu sparen. Auch das Ökosystem des geretteten Mono Lakes wird betrachtet.	ca. 26 min f

4960070	<u>360 Grad: GEO Reportage</u> <b>Die Adern von Berlin</b>  A(7-13); Q; 2001 O Bent Regulla von den Berliner Wasserbetrieben kennt die Kanalisation der Metropole wie seine Westentasche: Auch hier mussten Mauern fallen, musste die Stadt zusammenwachsen. Regulla und sein Team sorgen dafür, dass der aufwendige Wasserkreislauf der Hauptstadt für Millionen Menschen immer im Fluss bleibt.	ca. 26 min f
4960071	<u>360 Grad: GEO Reportage</u> <b>Operation Alpentunnel</b>  A(7-13); Q; 2001 O 57 Kilometer lang soll der Alpentunnel sein, der die Strecke von Zürich nach Mailand entschieden verkürzt. Bis er fertig ist, müssen exakte Berechnungen und Sprengungen vorgenommen werden. Die Hitze ist bedrückend, der Lärm ohrenbetäubend. Der entstehende Alpentunnel ist kein Arbeitsplatz für zarte Gemüter!	ca. 26 min f
4960072	<u>360 Grad: GEO Reportage</u> <b>Brücke in den Orient</b>  A(7-13); Q; 2001 O Wer in Istanbul über die Bosphorus-Brücken fahren möchte, muss viel Geduld mitbringen: Bislang hat keine Strategie, das Verkehrschaos zu beenden, die berüchtigten Staus auflösen können. Ein Tunnel kann wegen der vielen Erdbeben in der Region nicht gebaut werden, doch eine dritte Brücke ist in Planung.	ca. 26 min f
4960073	<u>360 Grad: GEO Reportage</u> <b>Die letzten Nixen</b>  A(7-13); Q; 2001 O Auf der Insel Cheju in Südkorea arbeiten die Haenyos. Das sind Taucherinnen, die ohne Atemgerät lange tauchen können und Muscheln und Meeresfrüchte sammeln. Frauen ernähren hier die Familien und gehen in ihrem Beruf Risiken wie Haiattacken ein. Viele jüngere Frauen wollen aber keine Haenyos mehr werden.	ca. 26 min f
4960074	<u>360 Grad: GEO Reportage</u> <b>Die Fischer vom Rio Negro</b>  A(7-13); Q; 2001 O Amazonien, am Rio Negro: Crispim Alves fängt Zierfische und verkauft sie an Händler, die sie ihrerseits deutlich teurer an Aquarienbesitzer abgeben. Die Preispolitik ist willkürlich, Alves' Auskommen nicht gesichert. Er denkt über einen Berufswechsel nach, hat aber nichts anderes als das Fischen gelernt.	ca. 26 min f
4960075	<u>360 Grad: GEO Reportage</u> <b>Anatomie einer Lawine</b>  A(7-13); Q; 2001 O Leidenschaftliche Skifahrer verdrängen gern die Gefahr, doch Lawinen kosten immer wieder Wintersportler das Leben. Der Forscher Werner Munter entwickelt Konzepte, um Lawinen vorhersagen zu können. Am Eidgenössischen Institut für Schnee- und Lawinenforschung werden außerdem auch Rettungsgeräte getestet.	ca. 26 min f
4960076	<u>360 Grad: GEO Reportage</u> <b>Die Erbin Gandhis</b>  A(7-13); Q; 2001 O Seit 1961 wird an der Sardar-Sarovar-Talsperre gebaut, doch die Arbeit kommt immer wieder zum Erliegen: Die Staumauer würde dafür sorgen, dass das Narmadatal überschwemmt würde, und die Bewohner protestieren heftig gegen ihre Umsiedlung. An der Spitze des Protests steht die ehemalige Dozentin Medha Patkar.	ca. 26 min f
4960077	<u>360 Grad: GEO Reportage</u> <b>Die Spur der Wüstenkrokodile</b>  A(7-13); Q; 2001 O Im Winter 2000 gab es eine Sensation, als die Umweltpädagogin Tara Shine in der Sahara in Mauretanien längst ausgestorben geglaubte Wüstenkrokodile entdeckte. Zusammen mit dem Biologen Hemmo Nickel untersucht sie die Lebensweise der Tiere, die mit dem Menschen um den knappen Wasservorrat konkurrieren.	ca. 26 min f



4960078	<u>360 Grad: GEO Reportage</u> <b>Invasion der Biber</b>  A(7-13); Q; 2001 O Nachdem der Biber in Europa fast ausgestorben war, wurden in den 1970er Jahren 42 Tiere ausgewildert. Heute leben bei Wien etwa 1200 Tiere. Manche Waldbesitzer begegnen ihnen misstrauisch, doch Zoologen und Biberexperten setzen sich leidenschaftlich für die großen Nagetiere ein und klären über sie auf.	ca. 26 min f
4960079	<u>360 Grad: GEO Reportage</u> <b>Kumbh Mela - Das größte Fest der Welt</b>  A(7-13); Q; 2001 O Innerhalb von zwei Monaten wollen 70 Millionen Menschen im heiligen Fluss Ganges baden - das ist das Maha Kumbh Mela, das größte Fest der Welt. Es findet alle zwölf Jahre statt. Die Kamera begleitet den 35-jährigen Alok Sharma, der währenddessen 20.000 Polizisten aus allen Teilen Indiens koordinieren muss.	ca. 26 min f
4960080	<u>360 Grad: GEO Reportage</u> <b>Buzkashi - Spiel der Steppenreiter</b>  A(7-13); Q; 2001 O Buzkashi, das ist das wilde, raue Spiel der Steppenreiter und zugleich in Tadschikistan ein Traditionssport. Der beste Tchovandoz (also Buzkashi-Kämpfer) der Gegend erklärt die Regeln und die Hintergründe des Reiterkampfs um den Ziegenbalg, die alle eng mit der Lebensweise der Nomadenvölker verknüpft sind.	ca. 26 min f
4960081	<u>360 Grad: GEO Reportage</u> <b>Wasserstoff im Tank</b>  A(8-13); Q; 2001 O Wasserstoff soll das Benzin ersetzen - das ist das erklärte Ziel der Entwickler von Daimler, Ford, Honda und Volkswagen, die alle zusammen in Sacramento auf demselben Gelände an der Marktreife entsprechender Wagen forschen und Prototypen testen. Bald werden die Unternehmen aber wieder Konkurrenten sein.	ca. 26 min f
4960082	<u>360 Grad: GEO Reportage</u> <b>Stau am Himmel</b>  A(7-13); Q; 2001 O Es gibt so viele Flüge heutzutage, dass der Start am gefährlichsten ist: Die Crew hat keine Möglichkeit, anderen Fliegern auszuweichen, als sich auf die Kollegen im Tower zu verlassen. Und bei den wachsenden Zahlen an Flügen werden neuen Technologien wie Satelliten-Navigationssysteme dringend gebraucht.	ca. 26 min f
4960083	<u>360 Grad: GEO Reportage</u> <b>Das Waisenhaus der Affen</b>  A(7-13); Q; 2001 O Die im Victoriasee gelegene Insel Ngamba ist ein Waisenhaus für junge Schimpansen, deren Eltern von Jägern getötet wurden. Da die Jungtiere allein nicht lebensfähig sind, wurde die Waiseninsel mithilfe des Jane-Goodall-Instituts eingerichtet. Die Jungtiere werden hier von liebevollen Pflegern betreut.	ca. 26 min f
4960084	<u>360 Grad: GEO Reportage</u> <b>Die Bisonwächter</b>  A(7-13); Q; 2001 O Nachdem er vor drei Jahren beobachtet hat, wie eine Bisonherde abgeschlachtet wurde, ist Mike Comrie leidenschaftlicher Bisonschützer. Er führt durch den Yellowstone Nationalpark auf den Spuren der Herdentiere und berichtet von seinem Kampf gegen die Jäger, die die Tiere wegen eines Virus töten möchten.	ca. 26 min f
4960085	<u>360 Grad: GEO Reportage</u> <b>Die Farm der Schmetterlinge</b>  A(7-13); Q; 2001 O Costa Rica ist ein Paradies: Fünf Prozent der Artenvielfalt der ganzen Erde finden sich hier. Mensch und Natur sind sich sehr nahe. Edgar Corrales zum Beispiel ist Schmetterlingszüchter. Er hegt und pflegt seine Tiere und verschickt die Puppen in alle Welt. Botanische Gärten und Zoos sind dankbare Abnehmer.	ca. 26 min f

4960086	<u>360 Grad: GEO Reportage</u> <b>Fährtensucher Online</b>  A(7-13); Q; 2001 O Buschmänner sind einzigartige Spurenleser, an deren Können das der modernen Naturwissenschaftler nicht heranreicht. Eine Barriere bei der Zusammenarbeit ist, dass die Buschmänner nicht schreiben oder lesen können. Die Teams wichen aber aus auf kleine Computer, in die die Spurensucher Symbole eingeben können.	ca. 26 min
4960087	<u>360 Grad: GEO Reportage</u> <b>Nepals verkaufte Töchter</b>  A(7-13); Q; 2001 O Schlepperbanden erzählen jungen Mädchen in Nepals armen Bergdörfern Märchen von gut bezahlter Arbeit in den großen Städten Indiens, wo sie sich dann in Bordellen wiederfinden. Die Organisation Maiti Nepal hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Mädchen zu befreien. Bobita Lama gehörte einst auch zu ihnen.	ca. 267 min
4960088	<u>360 Grad: GEO Reportage</u> <b>Die Stadt der Diamanten</b>  A(9-13); Q; 2001 O Eine der größten Diamantenminen der Welt liegt in Namibia. Der Diamantenschmuggel ist hier weit verbreitet - inoffiziellen Schätzungen zufolge verschwinden etwa 30 Prozent der Steine in fremden Taschen. Die Geschichte von Raub und Schmuggel geht zurück bis zu den ersten Diamantenfunden im Jahr 1908.	ca. 26 min f
4960089	<u>360 Grad: GEO Reportage</u> <b>Gaucha auf Lebenszeit</b>  A(7-13); Q; 2001 O Gauchos erschlossen einst das wilde Argentinien für die Siedler. Heute werden sie als Überbleibsel einer vergangenen Epoche betrachtet, doch es gibt sie noch immer: Eleuterio Flores ist zwar 72 Jahre alt, doch noch fängt er Rinder mit dem Lasso vom Pferderücken aus und drückt ihnen Brandzeichen auf.	ca. 26 min f
4960090	<u>360 Grad: GEO Reportage</u> <b>Der Großvater der Massai</b>  A(7-13); Q; 2001 O Im Süden Kenias leben die Massai noch heute nach alter Tradition: Ihre kleinen Hütten stehen im Kreis und sind nach außen hin von dornigen Büschen umgeben, die Mensch und Vieh vor Raubtieren schützen. Doch die Autorität der alten weisen Männer, die die Traditionen wahren, schwindet immer mehr dahin.	ca. 26 min f
4960091	<u>360 Grad: GEO Reportage</u> <b>Cunahá - Tod im Regenwald</b>  A(7-13); Q; 2002 O Die Suruahá-Indianer kennen kein Wort für Selbstmord, und doch gehört er recht selbstverständlich zu ihrem Leben dazu. Sie hantieren im Alltag mit dem Gift Cunahá, das eigentlich zum Töten von Fischen benutzt wird, doch auch als "Vehikel ins Jenseits" ist es gebräuchlich. Trauer um Tote gibt es nicht.	ca. 26 min f
4960092	<u>360 Grad: GEO Reportage</u> <b>Walverwandtschaften</b>  A(7-13); Q; 2002 O William und Susanne Megill haben ein Schiff mit einem Forschungslabor ausgestattet. Sie bieten Walfreunden und Naturliebhabern an, ihren Urlaub arbeitend bei ihnen zu verbringen. Ihr Forschungsgebiet sind die Grauwalschulen vor der kanadischen Westküste, deren Verhalten sie beobachten und analysieren.	ca. 26 min f
4960093	<u>360 Grad: GEO Reportage</u> <b>Der Reis des Manitu</b>  A(7-13); Q; 2002 O Schon seit langer Zeit ernten die Ojibwa-Indianer den grünen Wildreis der Seen in Ontario. Farmer kamen mit ihren Maschinen und richteten Schreckliches an, doch inzwischen haben die Indianer ihr Recht auf die Seen zurückerhalten. Der Häuptlingssohn und seine Frau zeigen die traditionelle Ernte.	ca. 26 min f

4960094	<u>360 Grad: GEO Reportage</u> <b>Party für eine Leiche</b>  A(7-13); Q; 2002 O Bei der Famadihana, dem alle sieben Jahre stattfindenden Fest der Ahnen in Madagaskar, sind eben diese Ahnen anwesend. Die Lebenden graben sie dafür aus, waschen sie und kleiden sie neu ein. Tote gelten hier nicht als wirklich tot, sondern vermitteln zwischen der Welt der Menschen und der der Götter.	ca. 26 min f
4960095	<u>360 Grad: GEO Reportage</u> <b>Filmstars im Pelz</b>  A(7-13); Q; 2002 O Bei Budapest leitet der 28-jährige Zoltán Horkai ein Asyl für Tiere, die in Filmen oder Zirkussen aufgetreten sind. Horkai trainiert die Tiere und verleiht sie für Aufnahmen, um die Kosten zu decken. Allerdings achtet er darauf, dass sie in ihrer natürlichen Umgebung agieren und sich normal verhalten können.	ca. 26 min f
4960096	<u>360 Grad: GEO Reportage</u> <b>Hongkongs fliegende Küchen</b>  A(7-13); Q; 2002 O Rund um die Temple Street in Hongkong eröffnen abends die Nachtmärkte und mit ihnen die vielen fliegenden Küchen. Die Betreiber müssen stets achtgeben auf die Hygienepolizei, denen die Garküchen ein Dorn im Auge sind. Einer der Köche nimmt das Filmteam mit auf seine nächtliche Tour zum Tofu-Verkauf.	ca. 26 min f
4960097	<u>360 Grad: GEO Reportage</u> <b>Die Herren der Adler</b>  A(7-13); Q; 2002 O In der westlichen Mongolei beginnt mit Einbruch des Winters die Jagdsaison. Die Berkutschis, die Adlerräuber, gehen dann mit ihren ausgebildeten Steinadlerweibchen auf die Jagd nach Füchsen, deren Pelze sie gegen Sattelzeug für die Pferde eintauschen können. Die Greifvögel wachsen ihnen sehr ans Herz.	ca. 26 min
4960098	<u>360 Grad: GEO Reportage</u> <b>Safran - Ein blühendes Geschäft</b>  A(7-13); Q; 2002 O Safran ist das teuerste Gewürz der Welt und auch dasjenige, das am häufigsten gefälscht wird. Die Familie Thiercellin verkauft Safran in einem Pariser Geschäft an erstklassige Restaurants und Privatleute. Die Kamera ist dabei, als Jean-Marie Thiercellin hinter dem Hohen Atlas in Marokko neue Waren einkauft.	ca. 26 min f
4960099	<u>360 Grad: GEO Reportage</u> <b>Der Dreh mit den Havannas</b>  A(7-13); Q; 2002 O Den ganzen Tag stehen kubanische Arbeiter in den autorisierten Drehereien und fertigen Luxus-Zigarren an. Abends machen sie heimlich zu Hause weiter - die Zigarren bestehen aus demselben Tabak, werden von denselben Arbeitern gerollt und sind trotzdem gefälscht. Polizisten suchen nach illegalen Werkstätten.	ca. 26 min f
4960100	<u>360 Grad: GEO Reportage</u> <b>Ein göttlicher Zug</b>  A(7-13); 2002 O Kirchen gibt es kaum mehr in Russland - viel zu wenige für all die Gläubigen. Gerade auf dem Land ist der Bedarf groß. Die russisch-orthodoxe Kirche reagierte, indem sie ein rollendes Gotteshaus einrichtete: Vier Priester und ein Mönchschor fahren mit dem Zug durch Sibirien und leisten geistlichen Beistand.	ca. 26 min f
4960101	<u>360 Grad: GEO Reportage</u> <b>Sinfonie der Straße</b>  A(7-13); Q; 2002 O Fast die Hälfte der Menschen in Caracas, Venezuelas Hauptstadt, leben in Barrios, also in Elendsvierteln. Dank eines einmaligen Musikprogramms, dem Nationalen Kinderorchester, können einige Kinder dem Elend entkommen: Sie spielen in einem der 180 Nachwuchsensembles, die von einer Stiftung getragen werden.	ca. 26 min f

4960102	<u>360 Grad: GEO Reportage</u> <b>Ticket in ein neues Leben</b>  A(7-13); 2002 O Wenn der "Lifeline Express" in einer der schwach entwickelten Regionen Indiens hält, wird er von Tausenden Menschen belagert: Die Hilfsorganisation des Tata Steel Konzerns hat dieses Projekt ins Leben gerufen, das medizinische Hilfe zu jenen bringt, die sie sonst weder erreichen noch bezahlen könnten.	ca. 26 min f
4960103	<u>360 Grad: GEO Reportage</u> <b>Die Bernsteintaucher</b>  A(7-13); Q; 2002 O Vor Kaliningrad werden 90 Prozent des weltweiten Bernstein-Vorkommens gefördert. Den ganzen Tag über sind die Taucher dafür im eisigen Wasser der Ostsee unterwegs. Die Flimcrew begleitet einen der Taucher, lässt sich die Ausrüstung erklären und ist beim Versuch dabei, illegale Ware auf den Markt zu bringen.	ca. 26 min f
4960104	<u>360 Grad: GEO Reportage</u> <b>Mumien im Ausverkauf</b>  A(7-13); Q; 2002 O Manche Tagelöhner, Bauern und Fischer in Peru bessern sich ihr mageres Salär dadurch auf, dass sie als Grabräuber tätig werden und ihre Funde an Sammler und Museen verkaufen. Der Archäologe Pablo De La Vera Cruz hat ihnen den Kampf angesagt: Er will den kulturellen Ausverkauf seines Landes verhindern.	ca. 26 min
4960105	<u>360 Grad: GEO Reportage</u> <b>Die Minensucher von Kabul</b>  A(7-13); Q; 2002 O Die feine Nase eines Hundes entdeckt verborgene Minen zuverlässig. Doch dafür müssen die Tiere erst einmal ausgebildet werden, und dafür wiederum brauchen Menschen das entsprechende Wissen. Der deutsche Mario Boer bildet Hunderte Afghanen zu Hundeführern aus, die ihrerseits dann die Hunde abrichten.	ca. 26 min f
4960106	<u>360 Grad: GEO Reportage</u> <b>Die Legende von den Killerbienen</b>  Q; 1999 O 1956 hatte der Genetiker Warwick Estavam Kerr im Auftrag der brasilianischen Regierung einige Bienenköniginnen aus Afrika nach Brasilien gebracht. Um die Honigproduktion zu steigern, kreuzte er die sehr produktive, jedoch angriffslustige afrikanische Art mit der in Südamerika bereits vor Jahrhunderten eingeführten Europäischen Honigbiene. Die so entstandenen "afrikanisierten Bienen" waren vitaler, aber auch aggressiver als andere Honigbienen. Ein Jahr später geriet das Experiment außer Kontrolle: 26 der neu geschaffenen Hybridvölker entkamen in die Wildnis. Mit rasanter Geschwindigkeit vermehrten und verbreiteten sie sich &#x96; bis nach Nordamerika. Dort gerieten sie als "Killerbienen" in Verruf &#x96; sie griffen Mensch und Tier an und verdrängten einheimische Bienenarten. Gerald Kastberger, ein engagierter Bienenforscher aus Österreich, ist in den USA und Brasilien unterwegs, um diese Insekten zu erforschen, sie zu entmystifizieren und die Gründe ihrer Angriffsbereitschaft zu klären. Die Reportage begleitet Gerald Kastberger auf den Spuren der Killerbienen und beobachtet, wie er sie gezielt zu Angriffen provoziert.	ca. 26 min f
4960107	<u>360 Grad: GEO Reportage</u> <b>Die Schule der Inuit</b>  A(9-13); Q; 1999 O Nordgrönland, ein Fjord nördlich des Polarkreises. Es ist bitterkalt, 30 Grad minus. Vor einer improvisierten Hütte sitzen drei Kinder im Schnee und spielen Karten, zwei andere knüpfen Kordeln und Haken zusammen. In wenigen Stunden werden sie die Schlittenhunde einspannen. Dann geht es noch weiter raus aufs ewige Eis. Die Inuit&#x96;Jugendlichen des Heims &#x84;Bornehjemmet&#x93; im grönländischen Uummannaq fahren zwei Monate lang 1500 km in Richtung Nordpol. Hier sollen sie lernen, im Eis zu überleben &#x96; um auch später im Alltag besser zurechtzukommen. Der Grönländer Ole Jorgen gründete das Projekt vor sieben Jahren. Sein Ziel: Kindern aus schwierigen Verhältnissen die Chance zu bieten, durch ihre Erfahrungen im Eis neuen Halt und Selbstvertrauen zu finden. Die Reportage begleitet eine Gruppe Inuit&#x96;Kinder beim Überlebenstraining im ewigen Eis.	ca. 26 min f

4960108	<p><u>360 Grad: GEO Reportage</u>  <b>Peones - Verkannte Helden</b></p> <p>Q; 1999 O  Wenn der Herbstwind über die Ebenen bläst, wird das Leben der uruguayischen Peones de Estancia, der Nachfahren der einst so legendären Gauchos, noch beschwerlicher. Heftige Regenfälle verwandeln das weite Land nördlich des Rio de la Plata in einen einzigen Morast. Néstor Travieso lebt hier als Peón, als Viehhirte. Zusammen mit seinen beiden Söhnen trägt er die Verantwortung für 600 Rinder, 800 Schafe und 40 Wildpferde auf der Estancia El Guayabo. Er fängt und zähmt Tiere, arbeitet als Geburtshelfer und als Schlachter. Die Arbeit ist schlecht bezahlt. Viele Peones finden heute keine Anstellung mehr. Umso wichtiger sind für sie die jährlichen Domas, die Gaucho-Variante des Rodeos, um dort um Geld und Ehre zu kämpfen. Der Ritt auf den ungebändigten Wildpferden ist lebensgefährlich, doch für das Preisgeld nehmen die Peones die Gefahr in Kauf. Die Reportage begleitet den Peón Néstor Travieso zu einer Doma, der uruguayischen Variante des Rodeos, wo Viehhirten wie er für ein geringes Preisgeld alles riskieren.</p>	ca. 26 min f
4960109	<p><u>360 Grad: GEO Reportage</u>  <b>Im Wald der Vampire</b></p> <p>A(9-13); Q; 1999 O  Wenn es Nacht wird im Regenwald von Costa Rica, starten die Blutsauger zum Beutezug. Sie flattern aus ihren Baumhöhlen und attackieren Rinder der nahe gelegenen Fincas. Auch der deutsche Biologe Detlef Kelm hat mit Vampirfledermäusen seine Erfahrungen gemacht: Mehrmals wurde er von ihnen gebissen. Kelm erforscht tropische Fledermäuse und sie sollen ihm bei einem außergewöhnlichen Projekt helfen: den Regenwald wieder aufzuforsten! Mithilfe der Flattertiere sollen auf gerodeten Flächen wieder Bäume wachsen. Dafür baut er ihnen kleine Betonhäuser an die Waldränder. Wenn die Tiere dort einziehen, verbreiten sie genügend Blüten und Samen, um den Grundstein für einen neuen Tropenwald zu legen. Die Idee ist so simpel wie revolutionär. Die Reportage folgt dem Fledermausforscher Detlev Kelm in den nächtlichen Regenwald, zu Vampiren und anderen Flattertieren.</p>	ca. 26 min f
4960110	<p><u>360 Grad: GEO Reportage</u>  <b>Nashörner unter dem Hammer</b></p> <p>A(9-13); Q; 1999 O  "Zum Ersten, zum Zweiten, und... verkauft!" Der Hammer saust herab und das Breitmaulnashorn wechselt für spektakuläre 320.000 Rand, etwa 32.320 Euro, den Besitzer. Das Wettbieten um dieses einmalige Angebot war einer der Höhepunkte der diesjährigen Tierauktion im südafrikanischen Hluhluwe-Umfolozi-Nationalpark. Verkauft werden diejenigen Arten, deren Bestand so groß ist, dass sie das Gleichgewicht im Park bedrohen. Überzählige Antilopen, Giraffen oder auch die hier noch häufig anzutreffenden Breitmaulnashörner werden von den Parkmitarbeitern in einer spektakulären Aktion mit Helikoptern und Jeeps eingefangen. Tierarzt Dave Cooper untersucht die Tiere und betreut sie von der Steppe bis in den Käfig, bevor sie den Weg in ihre neue Heimat antreten. Durch die jährliche Inventur soll den verbleibenden Tieren Raum zum Leben geschaffen werden. Gleichzeitig wird so verhindert, dass der Fortbestand einiger Arten von der alleinigen Existenz im Park abhängig ist. Die Reportage beobachtet die Tierauktion im südafrikanischen Hluhluwe-Umfolozi-Regionalpark, wo überzählige Tiere per Höchstgebot in die ganze Welt verkauft werden.</p>	ca. 26 min f
4960111	<p><u>360 Grad: GEO Reportage</u>  <b>Warten auf den Monsun</b></p> <p>Q; 1999 O  Der Arbeitsplatz von Lo Tak Wah liegt zwischen Himmel und Erde. Täglich balanciert er in bis zu 300 Meter Höhe über dünne Planken auf schwankenden Gerüstkonstruktionen aus Bambus. Meister Lo ist Bambusgerüstbauer. Er praktiziert eine über 2000 Jahre alte Technik, die auch im Zeitalter der Glas- und Stahlpaläste nicht aus Hongkong wegzudenken ist. Die alte chinesische Tradition, Baugerüste aus Bambusstangen zu montieren, ist heute fast nur noch in Hongkong zu finden. Dabei ist Bambus preiswerter als Stahl, leicht zu verbauen und durch seine Flexibilität sehr erdbebensicher. Er wird für Reklameschilder verwendet, für den Bau von Kirchen, Wohnhäusern und sogar Hochhäusern. Die Arbeit hoch über den Straßenschluchten der Stadt birgt Gefahren: Regen macht die Stangen rutschig, Windböen zerran an den Netzen, die die Gerüste umgeben. Wer an einem solchen Tag nicht peinlich genau seine Sicherheitsleine befestigt, riskiert leicht einen tödlichen Unfall. Die Reportage begleitet Meister Lo bei seiner Arbeit auf den schwindelerregend hohen Bambusgerüsten der asiatischen Metropole Hongkong.</p>	ca. 26 min f

4960112	<p><u>360 Grad: GEO Reportage</u>  <b>Palma Sola - Dorf hinter Gittern</b></p> <p>A(9-13); Q; 1999 O  Palmasola ist eine Gefängnisstadt im Osten Boliviens: 1047 Sträflinge leben hier, viele auch mit ihren Familien. Es gibt Läden und Restaurants. Eine Cola kostet einen halben, ein Mord hundert Dollar. Was hinter der fünf Meter hohen Gefängnismauer passiert, interessiert draußen niemanden. Die Wächter stehen in Palmasola nur am Tor. Dahinter ist sich jeder selbst der Nächste. Wer Geld hat, kann sich ein Zimmer oder ein Haus leisten, Respekt und Bodyguards kaufen, einen Laden eröffnen - oder mit Kokain handeln. Carlos Cambia, ein Autoknacker und Herausgeber der Gefängnis-Postille, kennt fast alle Zuchthäuser Boliviens. Nur hier, so erklärt er, wird ihm die Würde nicht genommen: Das Gefängnis ist für ihn wie sein Stadtviertel, nur brutaler. Doch gerade dieser Überlebenskampf verhindert, dass er innerlich zerbricht.</p>	ca. 26 min f
4960113	<p><u>360 Grad: GEO Reportage</u>  <b>Bilder hören - Die blinden Kinder von Tibet</b></p> <p>Q; 1999 O  Es ist früher Morgen in Lhasa, Tibets "heiliger Stadt": Die Lehrerin Sabriye Tenberken sitzt zwischen ein paar Kindern auf dem Hof und füllt Reiskörner in einen großen Wasserball; er rasselt laut, als die Kinder mit ihm lostollen. Andere singen ein tibetanisches Morgengebet, Reisigbesen scharren über den Steinboden. Kinder holen Wasser oder waschen Wäsche. Es ist ein normaler Morgen für die blinden Kinder von Lhasa. "Blindsein ist nicht komplette Dunkelheit", erklärt Sabriye Tenberken, die seit dem zwölften Lebensjahr selber blind ist. Vor fünf Jahren ist die 30-jährige Deutsche nach Tibet gegangen. Blindheit gilt hier als schlechtes Karma, als eine Strafe für Untugenden im vorherigen Leben. Aber Tenberken nahm sich der Ausbildung blinder Kinder an. Die Reportage beobachtet die blinde Sabriye Tenberken bei der Arbeit an der von ihr gegründeten Blindenschule von Lhasa.</p>	ca. 26 min f
4960114	<p><u>360 Grad: GEO Reportage</u>  <b>Der Blechmusik-Oskar</b></p> <p>Q; 1999 O  Wenn in der Gemeinde Guca das Blechmusik-Festival stattfindet, herrscht Ausnahmezustand. In dem kleinen serbischen Dorf gibt es nur ein Hotel, das schnell belegt ist. Die meisten Musiker und Gäste schlafen in Bussen oder Zelten, manche in ihrem Auto. Fast alle Einwohner haben ihre Zimmer vermietet und sind für ein paar Tage in die Küche gezogen. Die Musiker sind gekommen, um die "Prva Truba", die "Erste Trompete", zu gewinnen. Sie ist der Traum eines jeden Musikers. Milan Mladanovic hat den Preis dreimal gewonnen. Er darf sich 'Meister der Trompete' nennen. In diesem Jahr wünscht er sich einen Sieg für seinen achtzehnjährigen Enkel Ekrim. Gewinnt dieser die legendäre Trophäe, will Milan die Leitung des elfköpfigen Familienorchesters an die Jüngeren abgeben. "Wir blasen sie alle weg!", scherzt Milan zuversichtlich. Die schwitzende, brodelnde, tanzwütige Atmosphäre des Festivals wird drei Tage den Rhythmus von Guca bestimmen.</p>	ca. 26 min f
4960115	<p><u>360 Grad: GEO Reportage</u>  <b>Die Riesenflöße vom Jenissej</b></p> <p>A(9-13); Q; 2002 O  Im Juli und August lässt das Frühlingshochwasser den Jenissej bis zu sieben Meter ansteigen. Dann beginnt die abenteuerliche Reise der 700 Meter langen Holzflöße stromabwärts. Ganze Wälder setzen sich in Bewegung, bis zu 25000 Baumstämme werden zu Paketen verschnürt. Auf den Flößen stehen Hütten, in denen die Flößer für zwei Wochen leben werden. Einer von ihnen ist Alexander Otzenko, dessen Familie seit über 30 Jahren von der Forstwirtschaft lebt. 1200 Flusskilometer haben Alexander und seine Kollegen vor sich. Die Fahrt von den Holzfällerdörfern bis zum Polarmeer und zurück dauert über einen Monat. Alexander und seine Kollegen werden Stromengen passieren, das Floß vor Stürmen in Sicherheit bringen und schließlich den Polarkreis überqueren müssen. Dann sind sie am Ziel; dem Polarhafen von Dudinka. Die Reportage begleitet einen Floßschiffer vom Jenissej auf seiner Fahrt zum Polarmeer auf einem der größten Flöße, das jemals durch Sibirien schwamm.</p>	ca. 26 min f

4960116	<p><u>360 Grad: GEO Reportage</u>  <b>Heiratsmarkt in Marokko</b></p> <p>Q; 1999 O</p> <p>Markttag in Ilmilchil, auf einer Hochebene zwischen dem Mittleren und dem Hohen Atlas. Das "Mousseem d'Imilchil" verbindet das Jahresfest zu Ehren des Marabouts, des lokalen Stammesheiligen, mit dem traditionellen Erntedankfest der Ait Haiddidou&amp;#x96;Berber und einem Heiratsmarkt. Es ist ein Tag zum Feiern. Verschiedene Stammesfamilien führen ihre typischen Tänze und Gesänge auf einem mit roten Teppichen ausgelegten Podium vor der eindrucksvollen Kulisse der majestätischen Viertausender auf. Ideal ist ein solches großes Jahrestreffen, um einen Ehepartner zu finden. Henou und Hassan haben sich bereits gefunden. Bei den kollektiven Eheschließungen in Imilchil wollen auch sie sich dieses Jahr vermählen. Nach der Tradition der Berber wird Henou auf einem Esel verschleiert über den Festplatz geführt. Hassan nimmt sie in Empfang und führt sie zum Standesbeamten. Anschließend wird in den Zelten Musik gemacht, gegessen und getrunken. Die Reportage begleitet das Paar Henou und Hassan vor und während der traditionellen Hochzeitszeremonie der Berber und beobachtet das außergewöhnliche Marktgeschehen im nordafrikanischen Hochland.</p>	ca. 26 min f
4960117	<p><u>360 Grad: GEO Reportage</u>  <b>Die türkischen Hochzeitsmacher</b></p> <p>Q; 1999 O</p> <p>An einem Samstagabend in Berlin Kreuzberg: 600 festlich gekleidete Gäste warten auf das Brautpaar. Organisiert hat die Zeremonie der 37&amp;#x96;jährige Mehmet Gemici, einer der größten türkischen "Hochzeitsmacher" in Berlin. Gegen halb acht betritt das Brautpaar den Saal. Zu den Hochzeitsklängen stellen sich die Gäste in zwei Reihen auf, reichen sich die Arme und bilden einen Tunnel, durch den das Brautpaar zur Tanzfläche gelangt. Die Braut sieht wie eine orientalische Märchenprinzessin aus. Pro Jahr werden in Berlin rund 500 türkische Paare getraut. Und jede Branche möchte mitverdienen: Der türkische Partyservice für das Festbuffet, der Florist für das Blumengesteck am Auto und der Juwelier für den Brautschmuck. Die Branche boomt, denn die türkische Bevölkerung in Berlin ist jung. Und solange das &amp;#x84;Miteinander gehen&amp;#x93; unüblich bleibt, wird die Hochzeitsindustrie florieren und einer wie Mehmet Gemici nicht klagen können. Die Reportage begleitet den türkischen Hochzeitsmacher Mehmet Gemici, wie er eine außergewöhnliche Hochzeitsfeier begeht, deren Festlichkeiten mehrere Tage dauern.</p>	ca. 26 min f
4960118	<p><u>360 Grad: GEO Reportage</u>  <b>Die Frachtensegler von Madagaskar</b></p> <p>A(9-13); Q; 1999 O</p> <p>An den Küsten von Madagaskar sind viele Ortschaften auf dem Landweg nicht erreichbar, der Zustand der Straßen ist oft verheerend. Glücklicherweise gibt es die Frachtschiffer &amp;#x96; verwegene Männer, die jedes Hindernis umschiffen. Dank ihnen können die madagassischen Bauern ihre Waren auf die Märkte bringen und auch von außen beliefert werden. Kapitän Donné kann niemand das Wasser reichen. An Bord seines Segelschiffes findet man keine Seekarte, keinen Sextanten und keinen Kompass. Alles, was er zum Navigieren braucht, hat er im Kopf. Er kennt alle Untiefen und Strömungen, jedes gefährliche Korallenriff und jeden sicheren Ankerplatz. Transportiert werden alltägliche Gebrauchsgegenstände. Auch Passagiere können mit an Bord, wenn es die Ladekapazität des Frachters zulässt. Die wirtschaftliche und politische Situation in Madagaskar lässt den Ausbau der Verkehrswege in den wenig besiedelten Küstengebieten auf lange Zeit unmöglich erscheinen. Frachtschiffer wie Donné sind ein wichtiger Pfeiler der madagassischen Infrastruktur. Die Reportage beobachtet die Frachtschiffer auf ihren abenteuerlichen Handelsfahrten vor der wilden Westküste Madagaskars.</p>	ca. 26 min f

4960119	<p><u>360 Grad: GEO Reportage</u>  <b>Die Abalone-Wilderer</b></p> <p>A(9-13); Q; 1999 O  Abalones sind gigantische Seeschnecken und zählen zu den teuersten Meeresdelikatessen der Welt. Auch das Perlmutter ihrer ohrenförmigen Schale ist als Material für Schmuckstücke sehr gefragt. In weiten Teilen der Welt vom Aussterben bedroht, ist der Bestand der Abalones inzwischen auch in Südafrika stark gefährdet und der kommerzielle Fang der Tiere stark limitiert. Die Polizei macht Jagd auf Wilderer und Schmuggler. Eben Groenewald ist Officer der "Operation Neptune", einer Spezialeinheit des südafrikanischen Umweltministeriums, der Polizei und der nationalen Armee. An der Küste vor Hermanus will er Abalone-Wilderer auf frischer Tat ertappen. Die Polizisten kontrollieren Dutzende Autos, schauen in jeden Kofferraum und werden tatsächlich fündig: In einem Wagen entdecken sie eine Kiste voller Abalones. Um das Naturerbe seines Landes zu schützen, hat sich der 45-jährige Eben Groenewald die Jagd auf die Wilderer zur Aufgabe gemacht. Die Reportage beobachtet den engagierten Polizisten im Kampf um den Erhalt der Abalones, der immer seltener werdenden Seeschnecken, und die Sisyphusarbeit der südafrikanischen "Operation Neptune".</p>	ca. 26 min f
4960120	<p><u>360 Grad: GEO Reportage</u>  <b>Die Mörderinnen von Targor</b></p> <p>A(9-13); Q; 1999 O  Es ist das einzige Frauengefängnis in Rumänien, überbelegt mit 1.500 Gefangenen: Targor bei Ploiești. Bis zum Ende des 2. Weltkrieges gehörte das weitläufige Gelände zu einem Kloster, danach wurde es ein Lager für Feinde des Ceausescu-Regimes. Seit dem Sturz des Diktators Ceausescu kam es in Rumänien viele Male zum Gattenmord. Ohne seinen harten Führer geriet die traditionell von Männern dominierte Gesellschaft des Landes ins Wanken. Um sich gegen ihre häufig gewalttätigen Männern zu wehren, entledigten sich viele Frauen ihres "Haus-Patriarchen"; in der Regel eine Verzweiflungstat. So auch Daniela Hristodor. Sie wurde zu zehn Jahren Haft verurteilt, weil sie bei einem Streit ihren betrunkenen Ehemann mit einem Stein erschlagen hat. Der Alltag im Gefängnis ist für die Gattenmörderinnen schwierig, denn sie fühlen sich nicht als Kriminelle; eher als Opfer, die keinen anderen Ausweg wussten.</p>	ca. 26 min f
4960121	<p><u>360 Grad: GEO Reportage</u>  <b>Das Metall aus dem Vulkan</b></p> <p>A(9-13); Q; 1999 O  Professor Genrikh Steinberg lässt sich an einem Seil in das Innere des Vulkankraters Kudryavi hinab. Unten herrscht eine Temperatur von bis zu 900 Grad Celsius. Steinberg will versuchen, hier auf der Insel Iturup einen einzigartigen Rohstoff zu gewinnen: Rhenium. Iturup liegt im Süden der Kurilen, östlich von Russland zwischen Kamchatka und Japan. Heftige Erdbeben und Vulkanausbrüche haben die Landschaft geprägt. Aus zahlreichen Spalten quillt dampfendes, schwefliges Wasser. Unter diesen extremen Bedingungen entstand eine einzigartige chemische Verbindung: Rheniumsulfid. Das darin gebundene Rhenium schmilzt selbst bei einer Hitze von über 3.000 Celsius nicht und gilt als wichtiges Metall des 21. Jahrhunderts. Um es zu gewinnen, müssen die Forscher direkt in die Hölle hinabsteigen. Aufgrund der extremen Wetterbedingungen können die Wissenschaftler dort nur von Juli bis September arbeiten. Professor Steinbergs Mission ist ein Wettlauf gegen die Zeit. "360° Die GEO-Reportage" begleitet den wagemutigen Vulkanologen Professor Genrikh Steinberg bei dem gefährlichen Versuch, ein seltenes Metall aus einem aktiven Vulkan zu gewinnen.</p>	ca. 26 min f



4960122	<p><u>360 Grad: GEO Reportage</u>  <b>Die Söldner der Perlen</b></p> <p>A(9-13); Q; 1999 O          Sie können in zehn Jahren Millionäre sein oder morgen von einem Tigerhai getötet werden. Die jungen australischen Perlmuschel-Taucher haben einen gefährlichen Job: Stundenlang suchen sie auf dem zehn Meter tiefen Meeresgrund vor der Küste Westaustraliens nach Riesenmuscheln, in denen später wertvolle Perlen heranwachsen sollen. Muscheltauchen ist kein Hobby, sondern harte Arbeit: In den Gewässern zwischen Broome und Darwin treffen die Taucher auf gefährliche Seeschlangen, tödliche Steinfische und giftige Quallen. Auch die körperlichen Anforderungen sind extrem hoch: Jeden Tag sind sie bis zu zehn Stunden unter Wasser, immer in Eile, auf der Suche nach der Südseeauster <i>Pinctada maxima</i>. Auf Perlenfarmen werden in den riesigen Austern später wertvolle Perlen gezüchtet. Um die Akkordarbeit leisten zu können, braucht man eine gesunde Kondition und einen trainierten Körper. Sonst besteht das Risiko, nach wenigen Tagen zusammenzubrechen oder mit der Taucherkrankheit ins Krankenhaus eingeliefert zu werden. Die Reportage begleitet junge Taucher vor der australischen Westküste, die zwischen Haien und Seeschlangen nach Perlmuscheln suchen.</p>	ca. 26 min f
4960123	<p><u>360 Grad: GEO Reportage</u>  <b>Hongkongs Bambusakrobaten</b></p> <p>A(9-13); Q; 1999 O          Neun Monate lang fällt in der indischen Metropole Mumbai kein Regen. Von Februar bis Mai herrschen Temperaturen von 40 Grad im Schatten; bis zum ersehnten Juni. Dann bricht der Monsun über die Stadt herein und bringt Abkühlung, doch er verwandelt ihre Straßen auch in reißende Ströme. Auf dem Weg zu seiner Arbeit muss sich der Hotelfeger Boleram Haldar durch überflutete Straßen kämpfen. Dabei umschiffen er die Männer, die den Müll aus den Abflüssen beseitigen. Sie sind Tag und Nacht im Einsatz, denn wenn das Wasser nicht mehr abläuft, bricht die Kanalisation zusammen und das Abwasser vermischt sich mit dem Trinkwasser; Seuchen wären die Folge. Für drei Monate bestimmt der Regen das Leben in der Millionenstadt, führt zu Chaos und Krankheiten. Doch er bringt auch neues Grün, das zwischen den Straßen sprießt. Die Reportage begleitet den Hotelfeger Boleram Haldar während des Monsuns durch Mumbai und beobachtet, wie der Dauerregen das Leben in der Metropole verändert.</p>	ca. 26 min f
4960124	<p><u>360 Grad: GEO Reportage</u>  <b>Mission Nordkorea</b></p> <p>A(9-13); Q; 1999 O          Mit seinen 1,90 Metern Körpergröße überragt der deutsche Nothilfespezialist Christoph Bürk die Koreaner um zwei Köpfe. Doch nicht nur deshalb fällt er auf, wenn er durch Städte und Dörfer reist, Schulen, Kooperativen und Kinderkrippen inspiziert. Denn eigentlich ist Ausländern der Kontakt zur Bevölkerung verboten, sie werden auf Schritt und Tritt kontrolliert. Gemeinsam mit acht Kollegen der Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) überwacht Christoph Bürk eine gigantische Spende der Bundesrepublik Deutschland: 27.000 Tonnen Rindfleisch werden als Winterhilfe an sechs Millionen Hungernde verteilt. Bürk und seine Inspektoren-Teams kontrollieren, ob das Fleisch auch die Bedürftigen erreicht; und nicht etwa die Armee. Die Aufnahmen von der Arbeit des deutschen Hilfsteams sind die ersten Fernsehbilder von gewöhnlichen Menschen in Nordkorea, die über ihre alltäglichen Nöte sprechen.</p>	ca. 26 min f
4960125	<p><u>360 Grad: GEO Reportage</u>  <b>Radios gegen Kalaschnikows</b></p> <p>A(9-13); Q; 1999 O          Es dauert nur Sekunden und ein ganzer Berg von Waffen steht in Flammen. 500 Gewehre brennen lichterloh, nachdem sie von ihren Besitzern abgegeben wurden; eingetauscht gegen Radios! Die Aktion ist Teil eines neuen von der UNO unterstützten Projektes: Mithilfe mechanischer Kurbel-Radios soll dem vom Bürgerkrieg gezeichneten Niger ein Weg in eine friedlichere Zukunft aufgezeigt werden. Eine südafrikanische Firma hat Geräte entwickelt, die statt mit Strom und Batterien von einer Kurbel angetrieben werden. 12.500 davon wurden dem Niger gespendet. Als Gegenleistung für ein Radio sollen die Familien ihre Waffen abgeben, die das Land immer tiefer in die Gewaltspirale getrieben haben. Vorangetrieben wird das Projekt von der Amerikanerin Kristi Pearson, die mit ihren Kollegen aus dem Niger durch die Wüste reist, um die Menschen von ihrer Idee zu überzeugen.</p>	ca. 26 min f

4960126	<p><u>360 Grad: GEO Reportage</u>  <b>Die Hightech Oase</b></p> <p>A(8-13); Q; 1999 O          Es ist keine Fata Morgana: Mitten in der Al&amp;#x96;Kharj&amp;#x96;Wüste in Saudi&amp;#x96;Arabien ragen 15 Meter hohe Kühltürme der Molkerei Al&amp;#x96;Safi aus dem Sand. Eine Hightech&amp;#x96;Oase mit Kühen aus deutscher Zucht. Täglich verlassen Kühltransporter mit 550.000 Liter Milch die Al&amp;#x96;Safi&amp;#x96;Anlage. Der Milchbetrieb ist ein Hightech&amp;#x96;Unternehmen: Die 32.000 Kühe werden dreimal am Tag automatisch gemolken, Computer steuern die Futterausgabe. Damit die Tiere die Hitze ertragen, werden sie permanent mit Wassertropfen eingenebelt. Durch dieses "saubere Doping" gibt jede Kuh am Tag bis zu 70 Liter Milch. Der technische Aufwand für diese Hochleistung ist enorm: 2.500 Liter Wasser werden für einen Liter Milch verbraucht. Es wird aus zwei Kilometer tiefen Brunnen hochgepumpt und in riesigen Türmen gekühlt. Zusätzlich werden Milliarden Liter Wasser durch Meerwasserentsalzungsanlagen geschleust. Die Reportage begleitet den Saudi Amer Al&amp;#x96;Sayari durch seinen Arbeitsalltag auf der größten Milchfarm der Welt und wirft einen Blick auf das unglaubliche Mammutunternehmen inmitten der Arabischen Wüste.</p>	ca. 26 min f
4960127	<p><u>360 Grad: GEO Reportage</u>  <b>Videofabrik Nigeria</b></p> <p>A(9-13); Q; 1999 O          Die Schauspieler spielen dilettantisch, die Technik funktioniert miserabel, und die Kulisse besteht häufig aus Sperrmüll. Kabat Esosa Egbon reicht das. Er ist einer der jungen Filmproduzenten, die sich auf dem nigerianischen Videomarkt etablieren wollen. Große Kinos gibt es in Lagos nicht. Stattdessen versammeln sich die Menschen vor den Fernsehern, in kleinen Verschlagen in den Hinterhöfen, an Straßenecken oder in einer der zahllosen Kneipen der Armengettos. Dort laufen rund um die Uhr die in Rekordzeit produzierten Filme: Gedreht mit einfachen DV&amp;#x96;Camcodern für ein Budget um die 10.000 US&amp;#x96;Dollar &amp;#x96; inklusive Gehälter und Gagen. Die Begeisterung der Nigerianer für diese einheimischen Streifen voller Mythen und Legenden, in denen sie ihre Kultur wiedererkennen, lässt dabei die importierten Kassenknüller aus den USA zu Staubfängern im Regal werden.</p>	ca. 26 min f
4960128	<p><u>360 Grad: GEO Reportage</u>  <b>Beuteltiere an der Börse</b></p> <p>A(9-13); Q; 1999 O          Mit lautlosem Schritt führt John Wamsley durch das nächtliche Warrawong Earth Sanctuary, das erste private Schutzgebiet für australische Tiere und Pflanzen. Die meisten der hier ursprünglich lebenden Beuteltiere sind aus Europa eingeschleppten Raubtieren wie Katzen und Füchsen zum Opfer gefallen. In Warrawong dagegen haben fremde Zuwanderer nichts mehr zu suchen. Tod den Katzen! &amp;#x96; das ist Wamsleys Schlachtruf. Seit über 30 Jahren kämpft der heute 64&amp;#x96;Jährige dafür, die ursprüngliche Artenvielfalt in Australien wieder herzustellen &amp;#x96; mit radikalen Methoden: Wamsley kauft große Flächen Land, zäunt diese ein und erschießt alle darin lebenden Tiere, die einst nach Australien eingeführt worden sind. Dann siedelt er bedrohte einheimische Tiere und Pflanzen an. Seiner Meinung nach versagt das staatliche Naturschutzsystem völlig: Die Nationalparks seien tot wie Friedhöfe, sagt Wamsley. Sein Ziel ist es, ein Prozent der australischen Landmasse in umzäunte Schutzgebiete umzuwandeln. Ein gigantisches Projekt! Die Reportage beobachtet den radikalen Naturschützer John Wamsley bei der Arbeit in seinen privaten Reservaten in Australien.</p>	ca. 26 min f
4960129	<p><u>360 Grad: GEO Reportage</u>  <b>Hongkong - Pferde und Millionen</b></p> <p>Q; 2002 O          Der deutsche Jockey Andreas Suborics hofft darauf, in Hongkong seinen 1000. Sieg in einem Pferderennen zu gewinnen. Inmitten der Wolkenkratzer bildet der Stadtteil Happy Valley mit der Pferderennbahn eine grüne Oase. Das Gelände wird strikt überwacht - für jedes Pferd gibt es sogar eine eigene Kamera.</p>	ca. 26 min f

4960130	<p><u>360 Grad: GEO Reportage</u>  <b>Wo der wilde Kaffee wächst</b></p> <p>A(9-10); 1999 O  In den Bergregenwäldern der äthiopischen Provinz Kaffa verbirgt sich ein botanischer Schatz: Wilder Kaffee, in einzigartiger Vielfalt. Hier hat das Getränk seinen Ursprung. Immer wieder durchstreift der Kleinbauer Kebede Kebere sein kleines Stück Urwald auf der Suche nach wildem Kaffee - die einzige Einkunftsquelle des Selbstversorgers. Eine mühsame, wenig ertragreiche Ernte, die ihm niemand lohnt: Händler zahlen für wilden Kaffee keinen Cent mehr als für normalen Kaffee, und dessen Preis ist in den letzten zwei Jahren auf ein Viertel gefallen. Um weiter für seine Familie sorgen zu können, überlegt Kebede, seinen Wald in Ackerland zu verwandeln. Vielleicht aber gibt es doch noch eine Zukunft für ihn und den Kaffeewald: Deutsche Röster wollen nun erstmals wilden Kaffee aus Kaffa als regionale Spezialität vermarkten. Ein Sack von Kebedes Bohnen geht deshalb auf die Reise, um in einem deutschen Labor auf Qualität und Geschmack getestet zu werden.</p>	ca. 26 min f
4960131	<p><u>360 Grad: GEO Reportage</u>  <b>Die Rückkehr der Meeresschildkröten</b></p> <p>A(9-13); 1999 O  Jeden Herbst bei Neumond bietet sich am Strand von Mazunte der gleiche Anblick: Schildkröten, so weit das Auge reicht. Seit Menschengedenken suchen die Tiere diesen Strand an der Pazifikküste Mexikos auf. Bis zu 100.000 drängen sich bei einer "arribada" auf dem acht Kilometer langen Küstenstreifen. Es gibt weltweit nur wenige andere Orte, an denen die bedrohte Pazifische Bastardschildkröte ihre Eier ablegt. Überall wurde sie einst gejagt, heute ist sie streng geschützt. Auch in Mazunte galten die schwerfälligen Tiere jahrelang als leichte Beute für Fischer, die Eier wurden als Potenzmittel verkauft. 1990 erließ die mexikanische Regierung ein Gesetz, das die Tiere unter Schutz stellte. Seitdem erforscht die Biologin Martha Melendez die Schildkröten. Ihre Arbeit wird von der Bevölkerung erschwert, die sich nicht immer an das Fangverbot halten will: Denn Schildkröten gehören in Mexiko traditionell auf den Speiseplan. Die Reportage folgt der Biologin Martha Melendez an den Strand von Mazunte, wo Zehntausende Schildkröten ihre Nester graben.</p>	ca. 26 min f
4960132	<p><u>360 Grad: GEO Reportage</u>  <b>Samoa-Queens</b></p> <p>A(9-13); Q; 1999 O  Sie tragen üppig wallende Baströcke und Bikinis aus Kokosnussschalen. Im Haar stecken opulente Blütengestecke, und für Fremde scheinen sie die schönsten Frauen der Südseeinsel Samoa zu sein. Doch geboren wurden sie als Männer. Sie sind Männer, die als Frauen leben. Gibt es in einer Familie zu wenig Mädchen, die bei der Hausarbeit helfen, erzieht man einen Jungen als Mädchen. Diese soziale Umwandlung der Geschlechter hält meist ein Leben lang: Weibliche Männer sind Teil der traditionellen Kultur Polynesiens und gesellschaftlich akzeptiert. Im christlichen Samoa bewegen sich die Männer in einem Spannungsfeld von religiösen Geboten, westlichem Rollenbild und den alten Traditionen Samoas. Als homosexuell gelten sie nicht; eine Frau fühlt und begreift sich als Frau und ihre Beziehung zu Männern gilt als heterosexuell.</p>	ca. 26 min f
4960133	<p><u>360 Grad: GEO Reportage</u>  <b>Einsatz für den Amur-Tiger</b></p> <p>A(9-13); Q; 1999 O  In einer eiskalten Winternacht folgt ein Jäger den Spuren eines sibirischen Tigers im Schnee. Er jagt jedoch nicht das seltene Tier, sondern Wilderer. Pavel Fomenko nennt sich einen "bekehrten Jäger": Früher jagte er selbst, heute ist er Chef der Anti-Wilderer-Brigaden und koordiniert deren Einsätze nahe der russisch-chinesischen Grenze. Sein Auftrag ist der Schutz des Amur-Tigers. Die letzten noch frei lebenden Exemplare sind vom Aussterben bedroht. Da Fomenko den Wald kennt wie kein anderer, heuerte der WWF ihn 1994 als obersten Wildhüter an. Ihm und seinen Einheiten ist es zu verdanken, dass sich der Bestand der sibirischen Tiger zumindest leicht erholt hat. Von nur noch knapp 40 Exemplaren nach dem Zweiten Weltkrieg ist die Zahl inzwischen auf rund 450 Tiere gewachsen. Im Jahr 2000 wurde Fomenko dafür vom US-amerikanischen Time Magazine zum "Helden des Planeten" ausgezeichnet. Die Reportage begleitet den Wildhüter Pavel Fomenko in die Wälder der Amurregion, wo sich der Kampf um das Überleben der sibirischen Tiger entscheidet.</p>	ca. 26 min f

4960134	<p><u>360 Grad: GEO Reportage</u>  <b>Die Seelensammler von Bangkok</b></p> <p>A(9-13); Q; 1999 O  Bangkok, Freitagnacht: Wie an jedem Wochenende rollt eine neue Gewaltwelle über die Siebenmillionen-Metropole; Schießereien, Verkehrsunfälle, Brandstiftungen. Gleichzeitig beginnt die Zeit der "Bodysnatchers", der Lebensretter, die Verletzte und Tote auf den rostigen Ladeflächen ihrer Pick-ups/Trucks abtransportieren. Sie retten, wer zu retten ist; nach ihrem buddhistischen Glauben verbessert sich so ihr Karma im jetzigen und im folgenden Leben. Tide Bunloerit führt ein Doppelleben: Am Tag spielt er den strahlenden Helden einer TV-Seifenoper, nachts sammelt er Tote ein, die niemand beklagt. Zusammen mit den anderen freiwilligen Rettungshelfern der "Ruam Katanyu Foundation"; räumt er jedes Wochenende in den Straßen und Hinterhöfen von Bangkok auf. Denn jedes gerettete Leben, jeder bestattete Tote bringt ihnen Ansehen, so glauben die Helfer, und Punkte auf dem religiösen Ehrenkonto.</p>	ca. 26 min f
4960135	<p><u>360 Grad: GEO Reportage</u>  <b>Der Vogelhändler von Guangzhou</b></p> <p>A(9-13); Q; 1999 O  Wenn die Händler auf dem Markt von Guangzhou morgens ihre Stände eröffnen, wird die Luft von einem Konzert erfüllt: Vögel unterschiedlichster Größe und Farbe trillern, zwitschern, gurren und singen um die Wette. Der Handel ist seit Jahrhunderten chinesische Tradition. Denn Vögel sind Ausdruck von Reichtum und Kultur; Statussymbole, die mit dem Sieg eines Gesangswettbewerbs den höchsten Wert erlangen. Chinesische Spottdrosseln, Prachtfinken und Sonnenvögel werden ebenso wie importierte Papageien und Wellensittiche zum Kauf angeboten. Die Tiere sind zum Teil gezüchtet, viele werden aber der freien Wildnis entnommen. Der Bestand mancher Arten wurde schon stark dezimiert. Artenschützer haben es schwer. Händler Huangs ganzer Stolz sind seine Singvögel. Die besten Sänger unter ihnen wählt er jedes Jahr für einen Gesangswettbewerb aus; einer der gesellschaftlichen Höhepunkte in der chinesischen Hafenstadt. Das Training dauert Monate, der Besitzer des gefiederten Siegers erfreut sich großen gesellschaftlichen Ansehens. "360°; Die GEO-Reportage" beobachtet den Vogelhändler Huang auf dem Markt und bei den Vorbereitungen zu einem Gesangswettbewerb.</p>	ca. 26 min f
4960210	<p><b>Wolkenbildung und Entstehung von Niederschlag</b></p> <p>A(5-6); 2015 O  Damit eine Wolke entstehen kann, muss die Sonne Wasser auf der Erdoberfläche erwärmen. Durch die so zugeführte Energie verwandelt es sich in Wasserdampf und steigt auf. In den hohen, kalten Luftschichten entzieht die Umgebungstemperatur dem Wasserdampf Energie, und die Verdunstung wird rückgängig gemacht: Feinste Wassertröpfchen entstehen und bilden gemeinsam eine Wolke. Es wird erklärt, warum wir Wolken meist als weiß wahrnehmen. Erreicht die Wolke eine Höhe, in der die Temperaturen die Tröpfchen gefrieren lassen, schließen sich mehrere der kleinen Eiskristalle zusammen. Sie sind nun zu schwer und fallen zur Erde. Auf dem Weg tauen sie auf und werden zu Regentropfen. Der Film zeigt außerdem, dass Schneeflocken auf ähnliche Weise entstehen, und erklärt, was es mit dem Tau am Morgen auf sich hat.</p>	ca. 5 min f
4960211	<p><b>Knochenwachstum [Fassung 2015]</b></p> <p>A(7-9); SO; 2015 O  Unsere Knochen wachsen, bis wir erwachsen sind. Babys haben noch keine harten Knochen, sondern hyalinen Knorpel, der erst verknöchern muss. Dieser Vorgang wird auch Ossifikation genannt. Im Film wird der Aufbau des Knochens aus Epiphysen, also den Endstücken, und der Diaphyse, also dem mittleren Teil, erklärt. Zwischen der Diaphyse und den Epiphysen liegen die Epiphysenfugen. In den Fugen teilen sich Knorpelzellen zum Schaff hin und verknöchern; der Knochen wächst. Vor allem zu Beginn der Pubertät sorgt die Mischung aus dem somatotropen Hormon und Testosteron bzw. Östrogen für einen Wachstumsschub, danach verknöchern die Epiphysenfugen, und das Wachstum stoppt. Der Film zeigt außerdem, wie die Heilung und Erneuerung des Knochens funktioniert, und erklärt, was Osteoblasten und Osteoklasten sind.</p>	ca. 7 min f

4960212	<p><b>Entstehung von Gewitter</b></p> <p>A(7-9); 2015 O          Schon 1752 unternahm Benjamin Franklin ein riskantes Experiment, mit dem er die Entladungen zwischen Wolken und Erde, also die Blitze, untersuchen wollte. Nach seinen Beobachtungen erfand er den Blitzableiter. Wie genau es zu Gewittern kommt, erklärt dieser Film. Dafür wird erläutert, wie Wasser verdampft und Wolken bildet. Es wird nachgezeichnet, wie durch die Reibung von Eis- und Wasserteilchen innerhalb von Wolken und auch zwischen Wolken und Erdboden elektrische Felder entstehen. Erreicht die Spannung in der Wolke ein gewisses Maß, entlädt sie sich durch einen Blitz. Blitze zwischen Wolke und Erde sind deutlich seltener. Der Film erläutert den Unterschied zwischen Leit- und Hauptblitzen und erklärt, wie der Donner durch die enorm hohen Temperaturen zustande kommt, die die Blitze verursachen.</p>	06:50 min f
4960213	<p><b>Entstehung von Wind</b></p> <p>A(5-12); 2015 O          Woher kommt der Wind? Der Film erklärt zunächst das Phänomen des Luftdruckgefälles anhand der menschlichen Atmung. Dann wird das Schema auf den Küstenbereich übertragen: Es wird gezeigt, dass sich die Luft über dem Land tagsüber durch die Sonne stärker aufheizt als über dem Meer und dass deshalb weit oben ein Höhenhoch- und ein Höhentieftdruckgebiet entstehen. Die Luft strömt vom Hoch- zum Tieftdruckgebiet und sorgt dafür, dass sich in Bodennähe die Verhältnisse umkehren, sodass das Land-See-Windsystem entsteht. Nachts kehrt sich der Prozess um, weil die Luft über dem Land rascher auskühlt als über dem Meer. Doch nicht nur Land und Meer haben solche Windsysteme, sondern auch Städte und das umliegende Land, denn Städte sind wärmer als ihre Umgebung. Es handelt sich hier um das Flur-Windsystem.</p>	ca. 7 min f
4960214	<p><b>Atmosphärische Zirkulation</b></p> <p>A(7-13); 2015 O          Die atmosphärische Zirkulation hat für das menschliche Leben auf der Erde eine große Bedeutung: Ohne den beständigen Temperatenausgleich durch die Winde wären viele Gegenden unbesiedelt. Der Film erläutert die drei unterschiedlichen Windsysteme, die es auf der Erde gibt, nämlich die Hadley-Zelle, die Polarzelle und die Ferrel-Zelle. Erst wird erklärt, wie der Druckausgleich zwischen Äquator und dem 30. Breitengrad für die Passatwinde sorgt und wie die Corioliskraft diese ablenkt, sodass in der Hadley-Zelle eine Ostwindzone entsteht. Dann wird die Polarzelle zwischen dem 60. und dem 90. Breitengrad näher betrachtet und erläutert, dass auch hier Ostwinde vorherrschen. Schließlich wird die Westwindzone zwischen dem 30. und dem 60. Breitengrad in der Ferrel-Zelle einer genauen Betrachtung unterzogen.</p>	ca. 6 min f
4960215	<p><b>Runden und Überschlagen</b></p> <p>A(5-6); 2015 O          Wenn man eine Überschlagsrechnung anstellen will, hilft es, wenn man die Zahlen vorher rundet. Dadurch werden sie zwar etwas ungenauer, aber es lässt sich leichter mit ihnen rechnen. Der Film zeigt am Beispiel zweier Menschen im Supermarkt, dass man nicht nur auf - oder abrunden sollte, weil diese Vorgehensweise das Ergebnis verfälscht. Stattdessen wird gezeigt, bis wann man ab - und ab wann man aufrundet. Grundsätzlich sollte man vor dem Runden entscheiden, wie genau die Zahl noch sein muss, damit die Überschlagsrechnung überhaupt noch hilfreich ist: Für verschiedene Bedürfnisse und Situationen sind ganz unterschiedliche Abweichungen annehmbar. Es wird gezeigt, welches Problem beim Aufrunden zustande kommen und dass ein Nachrunden einer bereits gerundeten Zahl zu anderen Ergebnissen führen kann.</p>	ca. 8 min f

4960216	<p><b>Teilbarkeitsregeln</b></p> <p>A(5-6); 2015 O</p> <p>Für die meisten Zahlen gibt es Teilbarkeitsregeln, die es vereinfachen zu sagen, ob eine bestimmte große Zahl durch sie teilbar ist. Der Film erläutert diese Regeln für die 2, 3, 4, 5, 6 und 9. Er zeigt, dass es bei der 8 schon viel schwieriger wird und dass die Regel, die für die 7 gilt, leider keine Vereinfachung ermöglicht. Zunächst muss man herausfinden, ob die 10, die 100, die 1000 oder eine weitere der runden Folgezahlen durch die Zahl, um die es geht, teilbar ist. Kann man die 10 durch die Zahl teilen (wie 2 und 5), muss man lediglich die letzte Ziffer einer jeden großen Zahl betrachten. Es handelt sich also um Endstellenregelungen. Bei der 3 und der 9 greift die Quersummenregelung, während die Zahl für die Teilbarkeit durch 6 sowohl durch die 3 als auch durch die 2 teilbar sein muss.</p>	ca. 10 min f
4960217	<p><b>Platonische Körper</b></p> <p>A(5-6); 2015 O</p> <p>Der Gelehrte Platon entdeckte vor ungefähr 2400 Jahren, dass einige mathematische Körper bestimmte Eigenschaften aufweisen, speziell durch ihre auffallende Symmetrie. Er ging davon aus, dass das ganze Universum aus diesen Körpern geschaffen wurde, und tatsächlich finden sie sich an vielen Stellen in der Natur wieder. Der Film stellt die fünf platonischen Körper vor. Als Erstes wird das Hexaeder, also der Würfel, betrachtet. Seine Eigenschaften werden aufgezeigt, ehe als Nächstes das Tetraeder, also der Vierflächner aus gleichseitigen Dreiecken, näher beleuchtet wird. Auch das Oktaeder, das Ikosaeder und das Dodekaeder werden mit ihren jeweiligen Eigenheiten vorgestellt. Es wird demonstriert, dass durch die Verbindung der Mittelpunkte der jeweiligen Seitenflächen wieder platonische Körper entstehen.</p>	ca. 9 min f
4960218	<p><b>Volumen und Oberflächen von Prismen und Zylindern</b></p> <p>A(7-10); 2016 O</p> <p>Zylinder begegnen uns im Alltag oft, zum Beispiel in Form von Konservendosen. Um ihre Oberfläche zu berechnen, muss man die Grundflächen der beiden Seiten mit der Mantelfläche addieren. Für die Seitenflächen berechnet man den Flächeninhalt des Kreises, den sie jeweils bilden, und für die Mantelfläche den des Rechtecks, als das man sie erkennt, wenn man sie ausgebreitet hat. Prismen haben, wie auch Zylinder, an jeder Stelle den gleichen Querschnitt. Auch bei ihnen wird die Grundfläche mal zwei gerechnet und mit dem Mantelflächenrechteck addiert. Um das Volumen zu berechnen, multipliziert man jeweils die Grundfläche mit der Körperhöhe. Der Film leitet leicht verständlich alle dafür benötigten Formeln her und zeigt auf, dass es für die Berechnung des Zylindervolumens noch eine eigene Formel gibt.</p>	ca. 10 min f
4960219	<p><b>Abstände im Kartesischen Koordinatensystem</b></p> <p>A(7-10); 2016 O</p> <p>Der Abstand ist die Länge der kürzesten Strecke zwischen zwei Punkten. Wie man diesen Abstand im kartesischen Koordinatensystem berechnet, erklärt dieser Film. Er beginnt mit dem Beispiel, in dem der Abstand eines Punktes auf der Achse zum Ursprungspunkt festgestellt werden soll. Es wird gezeigt, dass es keine negativen Strecken gibt und dass der Abstand daher immer mit einer positiven Zahl angezeigt wird. In weiteren Beispielen wird gezeigt, wie man den Abstand von Punkten misst, die nicht direkt auf einer der Achsen liegen: Man schafft aus dem Punkt und der Achse ein rechtwinkliges Dreieck und wendet den Satz des Pythagoras an. Gleiches gilt für den Abstand zweier Punkte voneinander. Der Film erklärt, was die geometrische Summe ist, und leitet die Formeln für die Berechnung des Abstandes her.</p>	ca. 7 min f

4960220	<p><b>Quader, Prismen, Zylinder</b></p> <p>A(5-6); 2016 O</p> <p>In der räumlichen Geometrie erhalten Figuren eine dritte Dimension dazu und bilden Körper. Der Film betrachtet den Quader, das Prisma und den Zylinder genauer. Den Anfang macht der Quader, der aus geraden, zueinander parallelen Flächen besteht. Die beiden Flächen, die einander gegenüberliegen, sind genau gleich groß. Der Film stellt auch den Würfel vor, der eine besondere Art von Quader ist, und nennt Beispiele von Quadern im Alltag. Das Prisma hat ein beliebiges Vieleck sowohl als Grundfläche als auch als Deckel. Die Seitenkanten, die zwischen den Ecken der beiden Grundflächen verlaufen, sind parallel zueinander und alle gleich lang. Beim Zylinder hingegen sind die Grundflächen zwei Kreise, und die Mantelfläche weist keine Kanten an den Längsseiten auf. Also besteht er nur aus drei Flächen.</p>	ca. 9 min f
4960221	<p><b>Volumen und Oberflächen von Pyramiden und Kegeln</b></p> <p>A(9-10); 2016 O</p> <p>Der Film erläutert, wie sich die Oberflächen und Volumen von Pyramiden und Kegeln bestimmen lassen. Er beginnt mit der Betrachtung von Pyramiden. Für die Beispielrechnung wird eine Pyramide mit quadratischer Grundfläche und vier gleichen, gleichschenkligen Dreiecken ausgewählt. Es wird die Formel genannt, nach der die Oberfläche berechnet wird, und aufgezeigt, dass dafür die Kenntnis der Kantenlänge und der Körperhöhe ausreicht. In alle Pyramiden passt stets ein Drittel des Volumens eines Prismas mit derselben Grundfläche und Kantenhöhe. Gleiches gilt für das Volumen von Kegeln und Zylindern, wie im Film demonstriert wird. Schließlich wird noch gezeigt, wie man die Oberfläche eines Kegels aus der kreisförmigen Grundfläche und der Mantelfläche berechnet. Die notwendigen Formeln werden hergeleitet.</p>	ca. 6 min f
4960222	<p><b>Agrobiodiversität</b></p> <p>A(7-13); 2016 O</p> <p>In den letzten hundert Jahren sind zahlreiche Nutztier- und Nutzpflanzenarten ausgestorben. Dadurch ist ihre einmalige genetische Information für immer verloren gegangen. Die Ursachen dieses Artensterbens sind vor allem die Veränderung in den landwirtschaftlichen Bedingungen und die Tatsache, dass wir nur wenige Pflanzen und Tiere wirklich nutzen. In den letzten Jahren entscheiden sich immer mehr Menschen, alte Nutztier- und Nutzpflanzenarten auf Bio- oder Archehöfen zu züchten. Auch in Genbanken wird das Saatgut alter Nutzpflanzen aufbewahrt. Es kann nämlich sein, dass die ausgelaugten Böden und der Klimawandel eine größere Agrobiodiversität, also eine größere Artenvielfalt in der Landwirtschaft, bald nötig machen. Konsumenten können durch bewusste Entscheidungen zu diesem Wandel beitragen.</p>	ca. 10 min f
4960223	<p><b>Innovation</b></p> <p>A(11-12); 2016 O</p> <p>Es gibt viele Erfindungen, die sich nicht durchgesetzt haben. Sie waren keine Innovationen, denn eine Innovation hat einen entscheidenden Einfluss auf das Wachstum einer Volkswirtschaft. Die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens, das mit der Innovation arbeitet, wird erhöht. Es ist schwierig, die Innovationsfähigkeit einer Nation zu messen, weil viele verschiedene Faktoren sie beeinflussen. Viele Innovationen kommen in der Wirtschaft zustande, allerdings vermischt sich dieser Bereich mit der Forschung und mit der Wissenschaft. Das Bildungssystem muss dafür sorgen, dass die Kinder und Heranwachsenden über den Tellerrand hinausblicken können. Die Gesellschaft muss Neuem gegenüber aufgeschlossen sein, und der Staat hat dafür zu sorgen, dass die gesetzlichen Rahmenbedingungen Innovationen begünstigen.</p>	ca. 7 min f

4960224	<p><b>Ähnlichkeit und zentrische Streckung</b></p> <p>A(7-10); 2016 O</p> <p>Ähnlichkeit ist im normalen Sprachgebrauch ein eher schwammiger Begriff, in der Mathematik hingegen wird er sehr präzise verwendet. Der Film zeigt anhand des Beispiels von Dreiecken, dass eine Ähnlichkeit besteht, wenn die Winkel gleich groß und die Seiten zwar ungleich lang sind, aber innerhalb eines Dreiecks im selben Größenverhältnis stehen wie in dem anderen. Für die zentrische Streckung wird das Dreieck in ein Koordinatensystem übertragen. Es wird gezeigt, wie man es hier mittels der Streckungslinien verkleinern oder vergrößern kann. Es folgt die Erläuterung, wie man den Streckungsfaktor <math>k</math> bestimmt und wie das Dreieck aussieht, wenn dieser negativ ist. Dieser Teil der Mathematik hatte vor allem auf die Kunst eine bahnbrechende Wirkung, erlaubte er doch erstmals das perspektivische Malen.</p>	ca. 5 min f
4960225	<p><b>Ausgewogene Ernährung</b> <i>Gesundheit und Ernährung</i></p> <p>A(7-9); 2016 O</p> <p>Eine ausgewogene Ernährung ist vor allem deshalb wichtig, weil der Körper viele unterschiedliche Nährstoffe für seine verschiedenen Funktionen benötigt. Er muss mit Kohlenhydraten, Fetten, Eiweißen, Vitaminen und Mineralstoffen versorgt werden. Im Film wird erklärt, wofür die einzelnen Nährstoffgruppen benötigt werden, in welchen Lebensmitteln sie vorkommen und wie viel der Körper davon jeweils braucht. Ein guter Anhaltspunkt für eine gesunde, ausgewogene Ernährung ist die Lebensmittelpyramide. In ihrer Basis, dem Lebensmittelkreis, ist zu sehen, was für einen Anteil die einzelnen Arten von Lebensmitteln ausmachen sollten. Ihre Seiten wiederum zeigen, dass es innerhalb der Arten Unterschiede gibt, und geben für manche Nahrungsmittel grünes Licht, während sie bei anderen zur Mäßigung anhalten.</p>	ca. 8 min f
4960226	<p><b>Maßstäbe und Abbildungen</b></p> <p>A(5-6); 2016 O</p> <p>Alle verkleinerten Abbildungen müssen maßstabsgetreu sein, damit man mit ihnen planen kann. Der Film nutzt die Beispiele einer Straßenkarte und eines Zimmergrundrisses, um die Probleme nicht maßstabsgetreuer Abbildungen zu zeigen. Es wird erklärt, was maßstabsgetreu genau bedeutet. Dann wird erläutert, dass es sich beim Maßstab um den Streckungsfaktor handelt und dass er immer als Verhältnis angegeben wird. Anhand der beiden Beispiele wird gezeigt, wie man einen sinnvollen Maßstab anlegt: Für eine Autokarte etwa kann man einen größeren Streckungsfaktor wählen als für eine Wanderkarte, da man zu Fuß deutlich mehr Details benötigt als auf der Autobahn. Mit dem Grundriss wird demonstriert, dass eine maßstabsgetreue Skizze vor Fehlkäufen schützen kann, da sie die wahren Platzverhältnisse aufzeigt.</p>	ca. 7 min f
4960227	<p><b>Quader</b> <i>Volumen und Oberfläche</i></p> <p>A(5-6); 2016 O</p> <p>Bei einem Quader berechnet man das Volumen, indem man seine Länge mit seiner Breite und seiner Höhe multipliziert. Um die Größe der Oberfläche in Erfahrung zu bringen, muss man die Inhalte aller sechs Seiten berechnen, von denen jeweils die beiden sich gegenüberliegenden gleich groß sind. Die Ergebnisse werden addiert. Im Film wird gezeigt, wie man den Seiteninhalt berechnet. Zur Verdeutlichung der Thematik wird viel mit handfesten Beispielen gerechnet und mit kleinen Bauklötzen gearbeitet. Die Begriffe Kubikzentimeter und Kubikmeter werden erläutert, und es wird auch auf den Liter eingegangen. Der Würfel wird als Sonderfall vorgestellt, bei dem die Berechnung von Oberfläche und Volumen noch deutlich einfacher ist. Für jeden Schritt, der im Film gemacht wird, wird die passende Formel hergeleitet.</p>	ca. 8 min f



4960228	<p><b>Symmetrie und Spiegelungen</b></p> <p>A(5-6); 2016 O</p> <p>Symmetrie finden wir oft im Alltag - sie sorgt für Stabilität. Im Film wird gezeigt, wo uns Symmetrie überall begegnet. Häufig kann man durch einen symmetrischen Körper eine Symmetrieachse ziehen, und die beiden Hälften gleichen sich. Das ist die Achsensymmetrie. Anhand eines Beispiels wird gezeigt, wie man ein Viereck mit einem Geodreieck an der Symmetrieachse spiegelt. Mit der Drehung oder der zentrischen Streckung wird eine weitere Symmetrieform vorgestellt: Die Punktsymmetrie. Dabei kann man das gespiegelte Bild um einen Punkt drehen, bis es mit dem Ursprungsbild überlappt. Auch hier wird gezeigt, wie man das Geodreieck richtig einsetzt. Außerdem wird erklärt, wann eine Konstruktion drehsymmetrisch ist, und es wird erläutert, dass in der Natur mehrere Symmetrieformen zugleich auftreten können.</p>	ca. 8 min f
4960229	<p><u>Digitalkunde</u>  <b>Tastatur [Fassung 2016]</b>  <i>Digitalkunde</i></p> <p>A(3-5); SO; J(10-12); 2016 O</p> <p>Der kleine Nerdie ist verzweifelt: Er wollte für die Schule einen Text schreiben, hat aber beim Nachschlagen eine Taste festgehalten, und jetzt ist sein ganzer Text weg - der Bildschirm zeigt nur noch zahlreiche "r" an. Zum Glück gibt es Bytie, das hilfreiche kleine Computerwesen. Es zeigt Nerdie, was passiert ist und wie er das Ganze wieder ungeschehen machen kann. Dafür führt es den Zuschauer ins Innere des Computers und erklärt, was bei einem Tastendruck passiert. Es wird gezeigt, dass alle Eingaben in die Tastatur eine Zahl haben, mit der der Computer rechnen kann, und dass eine gedrückte Taste vielen Einzeleingaben entspricht. Rasche Auswahl- und Löschhilfen werden erklärt, und es wird gezeigt, wie man Einstellungen vornehmen kann, mit denen ein solches Malheur nicht so leicht wieder auftritt.</p>	ca. 8 min f
4960230	<p><u>Digitalkunde</u>  <b>Die Nummer von Lila</b>  <i>Digitalkunde</i></p> <p>A(1-5); SO; J(10-12); 2016 O</p> <p>Nerdie möchte für seine Mutter zum Geburtstag eine Karte gestalten, auf der eine schöne Blume zu sehen sein soll. Aber er hat Probleme mit der richtigen Farbauswahl, also bittet er das Computerwesen Bytie um Hilfe. Es zeigt ihm, was Pixel sind, und erklärt, dass alle Farben auf dem Monitor nur mithilfe von Rot, Grün und Blau entstehen. Da der Computer nur mit Zahlen rechnet, haben alle Farben eine Nummer. Nerdie bekommt Angst, dass er sich alle Zahlen merken muss, um mit dem Computer malen zu können, aber Bytie beruhigt ihn: Er könne ganz einfach die Farben auswählen, das Zuordnen der Nummern übernehme der Computer. Es wird erklärt, wie man eine Farbe heller oder dunkler macht oder mit der Pipette auswählt. Dank des neuen Wissens kreiert Nerdie schließlich die perfekte Blume für seine Mutter.</p>	ca. 4 min f
4960231	<p><u>Digitalkunde</u>  <b>Fenster</b>  <i>Digitalkunde</i></p> <p>A(1-5); SO; J(10-12); 2016 O</p> <p>Welcher getarnte Frosch eignet sich besser für die Schulaufgabe? Nerdie ist sich unsicher und bittet Bytie um seine Meinung. Das Computerwesen empfiehlt ihm, einfach zwei Fenster mit den Bildern zu öffnen und zu vergleichen. Als Nerdie sich ahnungslos zeigt, erklärt es ihm Schritt für Schritt, was er dafür tun muss. Erst erläutert es, was ein Fenster überhaupt ist und dass es sich beim Desktop nicht um ein Fenster handelt. Es wird gezeigt, wie man mit einem Rechtsklick auf einen Link die Option auf ein neues Fenster bekommt. Weitere Themen sind, wie man die Fenster verschiebt und sie auf unterschiedliche Weisen vergrößert und verkleinert, im Ganzen oder nur in der Breite oder der Höhe, und wie man sie schließt. Nerdie lernt schnell und richtet auf seinem Bildschirm direkt ein heillooses Chaos an.</p>	ca. 6 min f

4960232	<u>Digitalkunde</u> <b>EVA Prinzip</b> <i>Digitalkunde</i> A(1-5); SO; 2016 O Nerdie macht eine spannende Bekanntschaft: Eben noch war er mit einem Computerspiel beschäftigt, und nun unterhält er sich mit Bytie, einem Wesen, das ganz offensichtlich in seinem Computer wohnt. Es zeigt ihm, dass für die schnellen und kinderleichten Aktionen, die auf dem Monitor zu sehen sind, im Inneren des Computers viele rasche Aktionen stattfinden müssen. Nerdie kann das erst nicht begreifen - er drückt doch nur eine Taste und sieht direkt das Resultat auf dem Bildschirm. Daher zeigt Bytie ihm, was es mit dem EVA-Prinzip auf sich hat. Es wird erklärt, was Eingabegeräte sind, dass der Computer die Eingaben verarbeitet und sie auf den Ausgabegeräten zur Verfügung stellt. Ein Alltagsbeispiel macht die Informationen für Kinder leicht verständlich, und Nerdie bittet Bytie um weitere Besuche.	ca. 5 min f
4960233	<u>Digitalkunde</u> <b>Monitor [Fassung 2016]</b> <i>Pixel, Auflösung, Farben</i> A(3-5); SO; J(10-12); 2016 O Nerdie findet online ein Bild, das ihm viel besser gefällt als sein aktuelles Hintergrundbild. Er erinnert sich daran, dass Bytie ihm einmal gezeigt hat, wie er sich ein neues Hintergrundbild anzeigen lassen kann, und probiert es aus. Aber das neue Bild sieht gar nicht hübsch aus, es ist stark verpixelt und kaum mehr zu erkennen. Nerdie ruft wieder das Computerwesen zu Hilfe. Bytie erkennt das Problem auf den ersten Blick, aber um es Nerdie zu verdeutlichen, muss er ihm erst erklären, was es mit der Auflösung auf sich hat. Er erläutert, wie man die Größe des Bildschirms feststellt und sich die eines Bildes anzeigen lassen kann. Dann demonstriert er anhand eines einfachen Beispiels, wie kleine Bilder in zu großer Vergrößerung aussehen, und empfiehlt seinem Freund, ein größeres Bild auszusuchen.	ca. 5 min f
4960234	<u>Digitalkunde</u> <b>Maus [Fassung 2016]</b>  A(1-5); SO; J(10-12); 2016 O Nerdie hat eine neue Maus für seinen Computer. Sie hat kein Kabel und ist frei beweglich. Aber ganz offenbar funktioniert sie nicht richtig, und der Junge ruft das Computerwesen Bytie zu Hilfe. Das erklärt ihm erst einmal den Aufbau der Maus und zeigt, wohin die Tasten gehören. Dann führt es Nerdie in das Menü, in dem er die Einstellungen für die Maus seinen Bedürfnissen anpassen kann. Da Nerdie sich ungeschickt anstellt, gibt Bytie ihm eine Lehrstunde und bringt ihm den Doppelklick bei, der viele Dinge vereinfacht. Er erklärt ihm, wie er mit der rechten Maustaste ein Kontextmenü öffnet. Der Name Cursor für den Mausanzeiger wird genannt, und es wird gezeigt, wie er sich verändert, wenn er über einem Link liegt, den man anklicken kann. Auch dass man bei Mobilgeräten keine Maus braucht, wird erwähnt.	ca. 4 min f
4960235	<u>Digitalkunde</u> <b>Speichergröße</b>  A(3-5); SO; 2016 O Nerdie guckt einen Film und will ihn für einen Freund auf seinem Stick speichern. Das klappt aber nicht, denn darauf ist nicht genügend Speicherplatz. Er weiß nicht, was er jetzt tun soll und ruft nach dem Computerwesen Bytie. Das muss feststellen, dass Nerdie wirklich gar keine Ahnung von Daten und Speicherplatz hat. Daher stellt es ihm erst einmal die gängigen Datenträger vor wie die interne und externe Festplatte, CD, DVD, BlueRay und Stick vor. Im Schnelldurchlauf wird erklärt, was ein Byte ist und was es mit Kilobyte, Megabyte und Gigabyte auf sich hat. Es wird erläutert, welche Form von Daten in etwa wie viel Platz wegnimmt. Dann zeigt Bytie seinem Freund, wie er die Größe des Films herausfindet und feststellt, wie viel Platz noch auf seinem Stick ist. Er empfiehlt, ein paar Dinge zu löschen.	ca. 5 min f

4960236	<u>Digitalkunde</u> <b>Dateien, Ordner, Verzeichnisse</b>  A(3-5); SO; J(10-12); 2016 O Nerdie hat eine Menge zu tun. Gerade schreibt er noch an seiner Hausaufgabe über Molche, da muss er auch schon zum Footballtraining. Er lässt den Text offen, was das Computerwesen Bytie gar nicht gern sieht: Wenn der Strom ausfallen sollte, wäre ja schließlich alles weg! Also macht es sich daran, den Text selbst abzuspeichern und ordnungsgemäß abzulegen. Nerdie kommt zurück, da er seine Schuhe nicht gefunden hat. Bytie zeigt ihm, wie er den Text ganz einfach auf dem Desktop abspeichern kann. Sofort macht er ihm aber auch klar, dass es keine gute Idee ist, dort alles abzulegen. Es folgt die Erklärung, wie man neue Ordner anlegt, die Dateien sinnvoll benennt und so abspeichert, dass man sie mit wenigen Handgriffen wiederfinden kann. Diese Ordnung hält Nerdie im wirklichen Leben jedenfalls nicht!	ca. 4 min f
4960237	<u>Digitalkunde</u> <b>Suchen und Finden</b>  A(3-5); SO; J(10-12); 2016 O Nerdie ist entsetzt: Er wollte die Fotos vom letzten Spiel anschauen, aber der Ordner ist leer. Das zur Hilfe gerufene Computerwesen Bytie beruhigt den Jungen erst einmal und erklärt, dass die Dateien nicht verloren sind, wenn sie einmal auf dem Computer gespeichert wurden. Man müsste sie nur finden. Da Nerdie die Bilder aber nicht benannt hat, können sie nicht nach den Bezeichnungen suchen. Bytie zeigt seinem Freund, dass er auch die Datumssuche nutzen kann. Und siehe da, die Bilder finden sich an. Schritt für Schritt wird erklärt, wie man mehrere Dateien gleichzeitig auswählt und ausschneidet, sodass sie nicht doppelt auf dem Computer liegen. Es wird gezeigt, wie man den gewünschten Ordner öffnet und die ausgeschnittenen Dateien über das Kontextmenü einfügt, das nach dem Rechtsklick erscheint.	ca. 3 min f
4960238	<u>Digitalkunde</u> <b>Malware</b>  A(3-6); SO; J(10-12); 2016 O Nerdie freut sich: Im E-Mail-Betreff steht, dass er ein Megageschenk bekommt. Gerade will er draufklicken, da stellt sich das Computerwesen Bytie zwischen den Cursor und den Button. Er erzählt Nerdie die Geschichte vom Trojanischen Pferd und erklärt ihm, dass es solche Dinge, kurz Trojaner genannt, auch auf dem Computer gibt. Es handelt sich um Malware, die Schaden anrichtet. Nerdie will natürlich Genaueres wissen, und Bytie erklärt ihm, dass die kleinen Programme zum Beispiel mitlesen, was er schreibt, bei Erwachsenen Geld vom Konto abbuchen oder sich selbstständig an Freunde weiterverschicken können. Zum Glück kann man sich schützen, indem man Kindersuchmaschinen oder Kindermailprogramme benutzt und sich an einige simple Vorsichtsmaßnahmen hält - etwa nichts anzuklicken, was man nicht kennt.	ca. 5 min f
4960239	<u>Digitalkunde</u> <b>Audio</b>  A(3-5); SO; J(10-12); 2016 O Nerdie singt Karaoke und möchte einen Song aufnehmen, um ihn seinen Freunden zu schicken. Alarmiert von dem Lärm erscheint das Computerwesen Bytie auf dem Desktop und erklärt sich bereit, dem Jungen zu zeigen, wie er das Audioprogramm des Computers richtig benutzt. Audio, wird erklärt, bedeutet auf Latein ich höre, also werden Tondateien als Audiodateien bezeichnet. Nerdie nimmt seine Stimme auf, während er singt - Bytie zeigt ihm dafür die passenden Buttons. Es wird erklärt, was es mit der Wellenform auf sich hat und wie man die Musik unter die Stimme legt. Der Unterschied zwischen Mono und Stereo wird erläutert, und es wird gezeigt, wie man die entstandenen Tonspuren abmischen kann: Die Lautstärken werden angepasst, die Tonspuren geschnitten und verschoben, bis alles richtig zusammenpasst.	ca. 6 min f

4960240	<u>Digitalkunde</u> <b>Dateiformate</b>  A(3-5); SO; J(10-12); 2016 O Nerdie möchte für seine Hausarbeit über Lurche ein Bild in seinen Text einfügen. Aber all seine schönen Bilder werden ihm nicht angezeigt! Das zur Hilfe gerufene Computerwesen Bytie erklärt dem Jungen, dass das an den unterschiedlichen Dateiformaten liegt. Als dieser sich ahnungslos zeigt, holt Bytie weiter aus und erinnert daran, dass der Computer Bilder, Töne, Videos und Texte als Zahlen sieht. Er erklärt seinem Freund, dass die unterschiedlichen Informationen auch in unterschiedlichen Formaten gespeichert werden, und nennt die gängigsten. Nerdie hat sein Bild im Bildprogramm und seinen Text im Textprogramm geöffnet. Bytie zeigt ihm, wie er das Bild ganz einfach kopieren, in das Textprogramm einfügen, in die passende Größe bringen und an die richtige Stelle in der Arbeit verschieben kann.	ca. 6 min f
4960241	<u>Digitalkunde</u> <b>Speicher</b>  A(3-5); SO; J(10-12); 2016 O Was für eine böse Überraschung für Nerdie: Alle Veränderungen, die er am Vortag an der Geburtstagskarte für seine Mutter vorgenommen hatte, sind einfach weg! Dabei hatte er doch alles ganz ordnungsgemäß gespeichert, direkt zu Anfang. Das Computerwesen Bytie lässt sich genau erklären, wie sein Freund vorgegangen ist, und nimmt ihn mit zum Arbeitsspeicher des Computers. Er demonstriert, wie rasch hier die Dateien, die gerade bearbeitet werden, einsortiert werden, und erklärt, was man unter Auffrischen versteht. Dann geht es weiter zum permanenten Speicher, der deutlich langsamer ist. Hier werden die Daten gespeichert, wenn man mit dem Bearbeiten fertig ist. Nerdie geht auf, dass er nach der Bearbeitung nicht erneut gespeichert, sondern nur den Computer ausgeschaltet hat. Er beginnt also von vorne.	ca. 6 min f
4960242	<b>Zuordnung</b>  A(5-9); 2016 O Zuordnungen begegnen wir im Alltag überall: Wir ordnen Tiere und Pflanzen Arten oder Familien zu, entscheiden, ob etwas ein Obst oder ein Gemüse ist, oder geben für bestimmte Waren Preise an. Das heißt, man setzt Begriffe oder Zahlen miteinander in Zusammenhang. Besonders leicht funktioniert das mit einer Tabelle. Stehen auf beiden Seiten der Tabelle Zahlen, kann man die Zuordnung auch grafisch darstellen. Es wird gezeigt, wann eine Zuordnung proportional ist. Das ist immer dann der Fall, wenn der Quotient aus dem ersten und dem zweiten Wert der Zuordnung stets gleich ist. Er wird dann Proportionalitätsfaktor genannt. Grafisch ist festzustellen, dass es sich bei der proportionalen Zuordnung um eine Gerade handelt, die in der Verlängerung durch den Ursprungspunkt des Koordinatensystems führt	ca. 6 min f
4960243	<b>Wahrscheinlichkeitsrechnung</b> <i>Grundlagen</i> A(7-9); 2016 O Wenn wir im Alltag sagen, dass etwas wahrscheinlich eintreten wird, gehen wir davon aus, ohne es aber genau zu wissen. Diese vage Situation wird in der Mathematik untersucht, um festzustellen, wie wahrscheinlich oder unwahrscheinlich es ist, dass ein Ereignis eintritt. Der Film beschäftigt sich mit idealen Zufallsversuchen und bedient sich dafür einer Münze, eines Würfels und einer Urne mit Kugeln. Der Ereignisraum wird ebenso definiert wie die einzelnen Ereignisse als Ausgänge der Versuche. Es wird gezeigt, welche Wahrscheinlichkeit in Laplace-Experimenten für die einzelnen Ereignisse besteht und wovon sie abhängt. Die Zahl der möglichen und der günstigen Fälle werden als Begrifflichkeiten erläutert, ebenso wie die disjunkten Fälle als Name für Ereignisse, die nicht gleichzeitig eintreten können.	ca. 6 min f

4960244	<p><b>Zuordnung antiproportional</b></p> <p>A(5-6); 2016 O</p> <p>Eine antiproportionale Zuordnung beschreibt ein gegenläufiges Wachstum. Im Film wird das Beispiel eines Geschenks genannt: Schenkt einer allein, ist es relativ teuer. Je mehr Menschen sich beteiligen, desto günstiger wird es für den Einzelnen. Aber die Abnahme des Geldbetrags ist nicht stetig: Kommt eine weitere Person zur ersten hinzu, halbiert sich der Betrag. Danach werden die Abstände immer kleiner. Schreibt man beide Werte (hier also die Zahl der Schenkenden und ihren Beitrag) in eine Liste und multipliziert sie, ist das Ergebnis immer gleich. Es handelt sich bei diesem Ergebnis um die Antiproportionalitätskonstante <math>k</math>. Teilt man diese Konstante durch die Anzahl der Schenkenden, erhält man den Betrag, den der Einzelne jeweils zu zahlen hat. Diese Werte bilden im Koordinatensystem eine Hyperbel.</p>	ca. 5 min f
4960245	<p><b>Staatsverschuldung</b></p> <p>A(11-13); Q; 2016 O</p> <p>Wenn die Ausgaben eines Staates höher sind als seine Einnahmen, kann er einen Kredit oder ein Darlehen aufnehmen oder alternativ Anleihen ausgeben. Allerdings muss jeder, der einen Kredit aufnimmt, dafür Zinsen bezahlen. Der Film erklärt, wie der deutsche Staat wegen der Zinslast weitere Darlehen aufnimmt, um ältere Kredite zu tilgen, und damit die Zinsen in die Höhe treibt. Es wird gezeigt, wie hoch die Verschuldung unterschiedlicher Staaten aktuell ist. Dass es überhaupt zur Staatsverschuldung kommt, ist der Tatsache geschuldet, dass die Alternative in Steuererhöhungen oder Sparmaßnahmen bestehen würde, die die einzelnen Bürger betreffen. Es wird erklärt, warum die Staatsverschuldung in Zeiten der Regression teilweise befürwortet wird, und erläutert, was es mit der Schuldenbremse auf sich hat.</p>	ca. 6 min f
4960246	<p><b>Marktform Monopol</b></p> <p>A(7-10); Q; 2016 O</p> <p>Gibt es für ein bestimmtes Produkt viele Nachfrager und nur einen Anbieter, handelt es sich um ein Monopol: Der einzige Anbieter kann hier deutlich höhere Preise verlangen, als wenn er einen Konkurrenten hätte, der ihn unterbieten würde. Der Film zieht dafür ein für Kinder leicht verständliches Beispiel von der einzigen Eisdielen im Ort heran. Die verschiedenen Formen des Monopols werden vorgestellt. Es gibt natürliche Monopole, die durch schwer zu beschaffende Rohstoffe, teure Markteintritte oder einzigartiges technisches Wissen zustande kommen. Künstliche Monopole hingegen werden etwa durch Gesetze erschaffen. Dabei kann es sich um Staatsmonopole handeln oder um die Vergabe von Patenten. In Kartellen herrschen Absprachen, sodass keine Konkurrenz aufkommt. Sie sind in Deutschland aber verboten.</p>	ca. 5 min f
4960247	<p><b>Wegwerfen von Lebensmitteln</b></p> <p>A(7-13); 2016 O</p> <p>Allein in Deutschland landen jedes Jahr 18 Millionen Tonnen Lebensmittel im Müll. Im Film wird veranschaulicht, wie viel das ist und dass es sich dabei um gut ein Drittel der überhaupt produzierten Lebensmittel handelt. Am häufigsten werden Obst und Gemüse weggeworfen, dann folgen Brot und Getreide, Milchprodukte und Fleisch. Es wird erläutert, wie viele Prozent der Lebensmittel jeweils bei der Ernte, im Verarbeitungsprozess, im Handel, bei Großabnehmern und bei Endverbrauchern verloren gehen. Ganze 39 Prozent werden von Einzelkonsumenten entsorgt, teil wegen falschen Einkaufens ohne Listen, teils wegen falscher Lagerung oder übervorsichtiger Beachtung des Mindesthaltbarkeitsdatums. Und während wir verschwenderisch leben, hungern 800 Millionen Menschen weltweit, obwohl genug für alle da wäre.</p>	ca. 6 min f

4960248	<p><b>Mindesthaltbarkeit von Lebensmitteln</b></p> <p>A(7-9); 2016 O  Was ist der Unterschied zwischen dem Mindesthaltbarkeitsdatum und dem Verfallsdatum? Es wird deutlich gemacht, dass das Verfallsdatum auf abgepackten, leicht verderblichen Lebensmitteln steht. Man sollte sie auch bei korrekter Lagerung nach dem Ablauf des Verfallsdatums tatsächlich nicht mehr essen, da sie gesundheitsschädliche Stoffe entwickeln können. Lebensmittel, deren Mindesthaltbarkeitsdatum abgelaufen ist, kann man nach kurzer Überprüfung noch essen, wenn sie nicht verdorben sind. Das Datum zeigt nur an, bis wann sie korrekt gelagert ihre speziellen Eigenschaften wie Geschmack und Konsistenz behalten. Man muss umso weniger Lebensmittel wegwerfen, je überlegter man einkauft und je besser man die Einkäufe lagert. Es wird gezeigt, wie man Kühlschrank und Vorratsschubladen am besten nutzt.</p>	ca. 6 min f
4960249	<p><b>Joan Mitchell [Fassung 2016]</b></p> <p>A(9-13); 2016 O  Joan Mitchells Bilder sind abstrakt, und manche Menschen mögen annehmen, dass sie ohne große Anstrengung ebenso malen könnten. Doch in den Bildern steckt mehr, als man auf den ersten Blick erkennen kann: Die Künstlerin sagte einst, dass sie nicht anfängt zu malen, wenn sie nichts fühlt - ihre Bilder sind also reine Selbstreflexion. Mitchell entschied sich für die Malerei, um ihrem Vater die Chance zur Kritik zu nehmen. Der Film zeichnet das Leben der Ausnahmekünstlerin nach, die 1925 in Chicago geboren wurde, beschreibt ihre Anfänge nach dem Studium und die Selbstfindung in der New York School zusammen mit den anderen abstrakten Expressionisten. Ihr Stil und ihre Entwicklung werden betrachtet. Mitchell lebte in Paris, wo sie bis zu ihrem Tod im Jahr 1992 als anerkannte Künstlerin tätig war.</p>	ca. 7 min f
4960250	<p><b>Camille Claudel</b></p> <p>A(7-13); 2016 O  Der berühmte Bildhauer Auguste Rodin wird der Lehrer der vielversprechenden Camille Claudel und gleichzeitig auch ihr Geliebter. Geschickt fängt sie das Wesen, die Persönlichkeiten der Menschen ein, von denen sie Büsten anfertigt. Auch ihre Paarplastiken sind bemerkenswert und legen Zeugnis von dem komplizierten Verhältnis zu ihrem Lehrer, Geliebten und Konkurrenten ab. Nach gut fünfzehn Jahren Beziehung trennt Camille Claudel sich von Rodin und zerbricht daran. Sie kann kaum noch arbeiten, zerstört ihre Versuche rasch wieder, nimmt zu und altert zusehends. Gegen ihren Willen wird sie in eine Psychiatrie eingeliefert, wo sie dreißig Jahre verbleibt und nach einem Schlaganfall schließlich stirbt. Gearbeitet hat sie in dieser Zeit kaum noch - der Preis, den sie für ihr Genie zahlte, war immens.</p>	ca. 6 min f
4960251	<p><b>Prozentrechnung - Grafische Darstellung</b></p> <p>A(5-6); 2015 O  Um Prozente leicht verständlich zu erklären, stellt man sie am besten grafisch dar. Im Film werden verschiedene Möglichkeiten dafür aufgezeigt und ihre jeweiligen Vor- und Nachteile genannt. Den Anfang macht das Balken- oder Streifendiagramm. Es wird erläutert, wie Prozentzahlen darauf dargestellt werden können und in welchen Momenten andere Möglichkeiten nützlicher sind. Wer zum Beispiel viele verschiedene Prozentzahlen miteinander vergleichen möchte, sollte sich des Torten- oder Kreisdiagramms bedienen. So ist auf einen Blick zu sehen, welche Zahlen was für einen Anteil am Grundwert, also der Gesamtmenge, haben. Geht es um die Entwicklung verschiedener Werte, eignet sich das Säulendiagramm. Der Film zeigt aber auch, wie diese Art der Darstellung zur Suggestion beim Betrachter benutzt werden kann.</p>	ca. 5 min f

4960252	<p><b>Internet - Aufbau und Zugang</b></p> <p>A(3-5); SO; J(10-12); 2016 O</p> <p>Nerdie spielt gerade ein Browsergame mit seinem Freund, als plötzlich der Bildschirm dunkel wird. Und dabei hatten sie doch eben einen Schatz gefunden! Das Computerwesen Bytie muss helfen - ist vielleicht das Internet kaputtgegangen? Bytie kann seinen Freund beruhigen: Das Internet geht nicht kaputt. Allerdings zeigt diese Vermutung, dass Nerdie keine Vorstellung davon hat, was das Internet eigentlich ist. Bytie erklärt ihm, wie die Computer mit Internetzugang untereinander vernetzt sind. Er beschreibt, wie ein Router arbeitet, wie Datenpakete versandt und empfangen werden, was Knoten sind und wie ein Server funktioniert. Auch die Begriffe des Webbrowsers und des Internetproviders werden erläutert. Bytie vermutet, dass beim Spiel zu viele Leute mitmachen wollten und der Server überlastet war.</p>	ca. 7 min f
4960253	<p><b>Internet - Suchmaschinen und Links</b></p> <p>A(3-5); SO; J(10-12); 2016 O</p> <p>Nerdie spielt gerade wieder sein Browsergame, als Bytie ihm einen Besuch abstattet. Wie immer hat der Junge eine Frage an das Computerwesen, denn er hatte im Internet nach einer Information gesucht und sie nicht gefunden. Bytie lässt sich alles genau erzählen und vermutet dann, dass die Frage zu speziell gestellt war. Er erklärt seinem Freund, wie die Logik von Suchmaschinen funktioniert. Gemeinsam nähern sich Nerdie und Bytie der richtigen Antwort an. Aus vielen möglichen Treffern machen sie immer weniger, indem sie die Suche verfeinern. Es wird gezeigt, wie das mittels der Begriffe UND, ODER und NICHT funktioniert. Bytie erklärt, was ein Link ist und dass man nach einer Suche immer erst draufklicken muss, ehe man zur gewünschten Webadresse kommt. Er zeigt Nerdie, wie man ein Lesezeichen anlegt.</p>	ca. 7 min f
4960254	<p><b>Drehungen im kartesischen Koordinatensystem</b></p> <p>A(5-6); 2016 O</p> <p>Um ein fehlendes Puzzleteil in ein Puzzle einzufügen, muss man es meist erst ein bisschen drehen. Solche Drehungen gibt es auch in der Mathematik, wie der Film am Beispiel eines Dreieck ABC zeigt. Es soll um den Drehpunkt Z herum gedreht werden, und zwar gegen den Uhrzeigersinn, also mathematisch positiv. Zunächst werden dafür alle drei Eckpunkte mit dem Drehpunkt Z verbunden. Nun wird das Geodreieck mit dem Nullpunkt auf dem Drehpunkt angelegt und so weit gedreht, bis die Gerade AZ genau auf der 45°-Markierung liegt. Eine Linie wird gezeichnet. Nun platziert man die Zirkelspitze im Nullpunkt, stellt den freien Schenkel genau auf A ein und schlägt einen Bogen, der die neu gezogene Linie schneidet. Dieser Punkt wird A' genannt. Mit B und C verfährt man ebenso und erhält das gedrehte Dreieck A'B'C'.</p>	ca. 7 min f
4960255	<p><b>Periodische Dezimalzahlen</b></p> <p>A(5-6); 2016 O</p> <p>Der Film definiert den Begriff 'Periodische Dezimalzahl' und zeigt, wie man sie schreibt und richtig vorliest. Eine periodische Dezimalzahl muss nicht direkt hinter dem Komma beginnen, und sie kann auch ganze Zahlenreihen umfassen, die sich wiederholen. Rein und gemischt periodische Dezimalzahlen werden betrachtet, und es wird vorgeführt, wie man eine periodische Dezimalzahl in einem Bruch umwandelt.</p>	09:27 min f
4960256	<p><b>Äquivalenzumformungen</b></p> <p>A(7-9); 2017 O</p> <p>Beim Rechnen mit Gleichungen hilft es, sich eine Balkenwaage vorzustellen: Beide Seiten müssen im Gleichgewicht sein. Verändert man das Ergebnis auf einer Seite, muss man es auf der anderen Seite entsprechend verändern, sonst entsteht ein Ungleichgewicht. Der Film erklärt, wie hier die Addition und die Subtraktion funktionieren, und zeigt, dass man bei der Multiplikation mit Klammern arbeiten muss. Die Division ist ein Sonderfall: Sie kann durch die Multiplikation mit dem Kehrwert ausgedrückt werden. Die Funktion des Kommastrichs wird erklärt und gezeigt, dass man an den Beginn der nächsten Zeile der Rechnung das Äquivalenzzeichen setzt. Es bedeutet, dass der Inhalt der Gleichung sich gleich bleibt, während sich ihr Äußeres ändert. Eine Textaufgabe wird durch eine Gleichungsrechnung gelöst.</p>	ca. 7 min f

4960257	<p><b>Lineare Gleichungen</b></p> <p>A(7-9); 2017 O</p> <p>Lineare Gleichungen sind Terme, die durch ein Gleichheitszeichen verbunden sind. Der Film erinnert daran, wie man sie dank der Äquivalenzumformung umstellen und ihre Variablen berechnen kann. Dann wird eine weitere Variable hinzugefügt und die Gleichung so umgestellt, dass eine Variable auf jeder Seite steht. Die beiden stehen in einem direkten Zusammenhang. Die Zuordnung wird erläutert: Für jedes x gibt es das passende y. Es werden mehrere zueinander gehörige Wertepaare ausgerechnet und in eine Tabelle eingetragen. Diese Werte werden ins Koordinatensystem übertragen. Verbindet man sie mit einer Linie, ergibt sich ein Graph. Der Film demonstriert anhand von Beispielen, was es mit steigenden und fallenden Graphen auf sich hat, und erklärt, dass man y-Werte auch als Funktionswerte von x bezeichnet.</p>	ca. 7 min f
4960258	<p><b>Marktform Polypol</b></p> <p>A(5-10); 2017 O</p> <p>Lisa sucht auf einem Gebrauchträdermarkt nach einem Fahrrad. Sie ist nicht die Einzige: Viele Menschen schauen wie sie im breiten Angebot der Händler nach dem passenden Rad. Diese Marktform wird Polypol genannt - genauer: ein bilaterales Polypol, da es viele Anbieter und viele Nachfrager gibt. Im Angebotspolypol gibt es sehr viele Anbieter, im Nachfragepolypol noch mehr Nachfrager als Anbieter. Es wird gezeigt, dass das Filmbeispiel dem theoretischen Modell des idealen Marktes ziemlich gut entspricht: Niemand hat eine große Marktmacht. Die Güter sind gleichartig, der Markt ist transparent und eine Veränderung der Preise verursacht eine sofortige Reaktion in der Nachfrage. Allerdings gibt es diesen Markt in der Realität kaum, eher das unvollkommene Polypol oder die monopolistische Konkurrenz.</p>	ca. 6 min f
4960259	<p><b>Sehen</b></p> <p>A(1-2); SO; 2016 O</p> <p>Die Augen zählen zu den Sinnesorganen. Es wird gezeigt, wie der Augapfel von der Augenhöhle und dem Augenlid geschützt wird. Der Aufbau des Auges wird betrachtet: Der Film nennt die Lederhaut und den Glaskörper, die Hornhaut, die Pupille und die Iris. Es wird gezeigt, wie Licht durch die Pupille ins Auge fällt und wie auf der Netzhaut ein Bild entsteht. Auch der Weg von den Sinneszellen über den Sehnerv bis ins Gehirn, das die Information interpretiert, wird nachgezeichnet.</p>	ca. 8 min f
4960260	<p><u>Schulfilme im Netz</u></p> <p><b>Hören</b></p> <p>A(1-2); SO; 2016 O</p> <p>Es wird gezeigt, dass Ohren sich äußerlich immer ein bisschen unterscheiden, im Inneren aber stets gleich aufgebaut sind. Sie bestehen aus der Ohrmuschel, dem Mittelohr und dem Innenohr, und sie reagieren, wenn Schallwellen aus der Luft auf sie treffen. Die Schallwellen treffen im Mittelohr auf das Trommelfell und werden von hier über die Gehörknöchelchen weitergeleitet an die Hörschnecke im Innenohr. Deren Hörsinneszellen wandeln die Reize in elektrische Impulse um, die über den Hörnerv das Gehirn erreichen und als Sprache, Musik, Geräusch oder Lärm identifiziert werden.</p>	ca. 5 min f
4960261	<p><b>Riechen</b></p> <p>A(1-2); SO; 2016 O</p> <p>Die Nase ist eines der menschlichen Sinnesorgane. Es wird gezeigt, wie Geruchsmoleküle mit der Atemluft in die Nase gelangen und dort an der Riechschleimhaut vorbeiziehen. Diese verfügt über 20 Millionen Riechzellen, die von Gerüchen aktiviert werden. Die Riechzellen wandeln den Reiz in elektrische Impulse um und senden diese ans Gehirn. Hier wird der Geruch wahrgenommen. Die Gehirnareale für Riechen und Fühlen liegen eng beieinander, darum können Gerüche unsere Gefühle beeinflussen. Und Schmecken ohne Riechen ist nicht möglich.</p>	ca. 5 min f



4960262	<p><b>Schmecken [Fassung 2016]</b></p> <p>A(1-2); SO; 2016 O  Der Film zeigt, wie das Schmecken eigentlich funktioniert: Auf der Zunge finden sich viele kleine Geschmacksknospen mit Geschmackszellen darin. Beim Kauen lösen sich Stoffe aus dem Essen und werden von den Knospen aufgenommen. Die Zellen wandeln den Reiz in elektrische Impulse um, die im Gehirn ausgewertet werden. So erkennen wir, ob ein Essen süß, salzig, sauer, bitter oder umami ist. Ohne den Geruchssinn aber schmecken wir kaum etwas. Das kann man leicht ausprobieren, indem man sich beim Essen die Nase zuhält. Der Geschmack wird nämlich hauptsächlich über den Geruchssinn gebildet.</p>	ca. 5 min f
4960263	<p><b>Tasten [Fassung 2016]</b></p> <p>A(1-2); SO; 2016 O  Tasten funktioniert über die Haut, die das größte Sinnesorgan ist. Der Film erklärt, dass die Haut aus der Oberhaut, der Lederhaut und der Unterhaut besteht. Die Oberhaut schützt vor Nässe und Krankheitserregern, während die Unterhaut mit ihrem Fettgewebe für eine Polsterung sorgt und vor Kälte und Wärme schützt. Die Lederhaut enthält neben Blutgefäßen und Haarwurzeln auch die Tastsinneszellen. Diese nehmen bei einer Berührung Reize auf und senden sie als elektrische Impulse ans Gehirn, wo sie registriert werden. Viele Tastsinneszellen sitzen in den Fingerspitzen, aber auch in den Lippen und in der Zunge. Darum erkunden Babys auch die Welt, indem sie alles in der Mund stecken.</p>	ca. 5 min f
4960264	<p><b>Gehirn</b></p> <p>A(3-4); SO; 2016 O  Die Schaltzentrale des Körpers verfügt über viele Milliarden Nervenzellen, die elektrische Signale weiterleiten. Dafür braucht es Nährstoffe und Sauerstoff, die das Gehirn über das Blut bekommt. Es wird gezeigt, dass das Gehirn aus vier Teilen besteht - aus dem Großhirn, dem Zwischenhirn, dem Kleinhirn und dem Stammhirn. Das Großhirn ist für das Denken und Sprechen sowie für alle bewussten Bewegungen zuständig. Es verarbeitet die Eindrücke aus den Sinneszellen und verknüpft sie mit Gefühlen. Das Zwischenhirn filtert die Eindrücke, regelt den Wasserhaushalt und die Temperatur. Das Kleinhirn kümmert sich um unbewusste Bewegungen und um das Gleichgewicht, während das Stammhirn Verdauung, Herzschlag und Atmung kontrolliert.</p>	ca. 7 min f
4960265	<p><b>Harnsystem</b></p> <p>A(3-4); SO; 2016 O  Der menschliche Körper besteht zu mehr als drei Vierteln aus Wasser. Es wird genutzt, um wichtige Nährstoffe in die Zellen und Abfallstoffe zu den Nieren zu bringen. In den Nieren wirken die Nierenkörperchen als Filter, die wichtige Stoffe und Blutkörperchen zurückhalten, während Wasser und Zucker passieren dürfen. Sie gelangen in die Nierenkanälchen. Hier werden weitere wichtige Stoffe und das meiste Wasser dem Körper zurückgegeben, der Rest gelangt über den Harnleiter in die Blase. Ist sie voll, leert man sie auf der Toilette über die Harnröhre aus. Um Schadstoffe so loszuwerden, muss man also immer genug trinken.</p>	ca. 6 min f
4960266	<p><b>Herz</b></p> <p>A(3-4); SO; 2016 O  Das Herz ist der Motor des Körpers. Es schlägt immer. Die linke und die rechte Herzhälfte bestehen jeweils aus einer Vor- und einer Hauptkammer. Gemeinsam mit den Blutgefäßen bildet das Organ den Blutkreislauf. Der Lungen- und der Körperkreislauf sind über das Herz miteinander verbunden. Aus der Lunge gelangt frisches Blut mit viel Sauerstoff über das Herz zu den Körperzellen. Sie nehmen den Sauerstoff auf und geben Kohlendioxid ab. Das Blut fließt zurück zum Herzen und wird in die Lunge geleitet, wo das Kohlendioxid entfernt und neuer Sauerstoff hinzugefügt wird.</p>	ca. 7 min f

4960267	<p><b>Lunge</b></p> <p>A(3-4); SO; 2016 O</p> <p>Die Lunge ist eines der größten Organe im menschlichen Körper und arbeitet immer, denn der Sauerstoff, den wir dabei aufnehmen, ist lebenswichtig. Es wird gezeigt, wie die Luft über Mund und Nase am Kehlkopf vorbei durch die Luftröhre in die Bronchien gelangt. Die Bronchien verzweigen sich immer mehr in den beiden Lungenflügeln. Die feinen Verästelungen werden Bronchiolen genannt. An ihren Enden sitzen unzählige winzige Lungenbläschen, die alle von einem feinen Netz aus Blutgefäßen umgeben sind. Hier findet der Austausch von Sauerstoff und Kohlendioxid statt: Sauerstoff gelangt ins Blut, Kohlendioxid wird daraus entfernt.</p>	ca. 6 min f
4960268	<p><b>Verdauung</b></p> <p>A(3-4); SO; 2016 O</p> <p>Wer hungrig ist, ist schlapp und müde, aber Essen verleiht neue Energie. Damit der Körper diese aber aus der Nahrung aufnehmen kann, muss die Verdauung stattfinden. Nahrung besteht aus Kohlenhydraten, Eiweiß und Fetten. Der Verdauungsvorgang beginnt im Mund: Die Zähne zerkleinern das Essen, und Enzyme im Speichel beginnen die Nahrung aufzuspalten. Über die Speiseröhre gelangt der Speisebrei in den Magen, wo die Magensäure ihn weiter verdaut. Von hier aus geht es weiter in den Dünndarm, wo dem Speisebrei wichtige Nährstoffe entzogen werden. Sie gelangen ins Blut und zu den Zellen. Der Speisebrei wird weiter in den Dickdarm transportiert, wo Bakterien ihn zersetzen und Wasser entzogen wird. Übrig bleibt Kot, der über den After ausgeschieden wird.</p>	ca. 7 min f
4960269	<p><b>Menschliches Skelett [Fassung 2016]</b></p> <p>A(3-4); SO; 2016 O</p> <p>Das Skelett hält den Körper aufrecht und macht ihn beweglich. Ein erwachsener Mensch hat 206 Knochen, von denen die wichtigsten der Schädel, die Wirbelsäule, der Brustkorb, das Becken sowie die Arm- und Handknochen sowie die Bein- und Fußknochen sind. Die Knochen sind über Gelenke miteinander verbunden, was den menschlichen Körper beweglich macht. Der Schädel schützt das Gehirn, der Brustkorb und das Becken die inneren Organe. Die Wirbelsäule federt Belastungen ab.</p>	ca. 5 min f
4960270	<p><b>Muskeln [Fassung 2017]</b></p> <p>A(3-4); SO; 2017 O</p> <p>Für jede Bewegung benötigt man Muskeln, allein 30 schon für das Lachen. Im menschlichen Körper gibt es mehr als 600 Muskeln. Sie werden in drei Sorten unterteilt, und zwar in glatte Muskeln, in Herzmuskeln und in Skelettmuskeln. Die glatten und die Herzmuskeln arbeiten automatisch, die Skelettmuskeln bewegen wir willentlich. Es wird gezeigt, dass die automatische Arbeit der glatten und der Herzmuskeln lebensnotwendig ist. Die Skelettmuskeln arbeiten meist als Paare zusammen. Ein Muskel ist umso größer, je stärker er ist.</p>	ca. 4 min f
4960271	<p><b>Gelenke [Fassung 2016]</b></p> <p>A(3-4); SO; 2016 O</p> <p>Über 140 Gelenke gibt es im menschlichen Körper! Sie sitzen überall dort, wo ein beweglicher Knochen auf einen anderen trifft. Tatsächlich sind sie es, die die Bewegung der ansonsten starren Knochen erst ermöglichen.</p> <p>An unterschiedlichen Stellen erlauben uns die Gelenke verschiedene Bewegungen: Wir können den Arm an der Schulter etwa vielfältiger bewegen als am Ellenbogen, denn die Gelenke sind unterschiedlich. Der Film stellt fünf verschiedene Arten von Gelenken vor und erklärt ihren Aufbau und ihre Funktion.</p>	ca. 4 min f

4960272	<p><b>Knochen</b></p> <p>A(3-4); SO; 2017 O  Das Skelett besteht aus 206 Knochen, die die inneren Organe schützen und uns die Bewegungen ermöglichen. Der größte und der kleinste Knochen des Menschen werden genannt. Anhand des Oberschenkelknochens wird der Knochenaufbau erklärt. Unter der Knochenhaut liegt die harte Knochensubstanz. Darunter folgt das weiche Knochengewebe, in dessen Hohlräumen das Knochenmark rote Blutkörperchen herstellt. Bricht ein Knochen, bildet sich zunächst Knorpel, der von Knochenzellen in Knochen umgewandelt wird, bis der Bruch verheilt ist.</p>	ca. 5 min f
4960273	<p><u>Körperbau, Organe und ihre Aufgaben</u>  <b>Muskelkater [Fassung 2017]</b></p> <p>A(3-4); SO; 2017 O  Beim Muskelkater handelt sich um den Schmerz, der nach einer anstrengenden Tätigkeit in den Muskeln auftritt. Er entsteht durch ganz feine Risse in den Muskelfasern. Durch diese Risse dringt langsam Wasser in den Muskel, und er schwillt an. Bei einem Muskelkater hilft es nur, abzuwarten, bis der Schmerz wieder verschwindet. So lange sollte man keinen Sport treiben. Damit der Muskelkater gar nicht erst auftritt, sollte man sein Training nur langsam steigern und sich gründlich aufwärmen.</p>	ca. 5 min f
4960574	<p><u>Der menschliche Körper: Krankheitserreger erkennen und abwehren</u>  - Grundlagen  <b>Allergien [Fassung 2018] [inkl. Untertitel für Hörgeschädigte]</b></p> <p>A(7-13); 2018 O  Immer mehr Menschen in Deutschland leiden an Allergien. Der Film erklärt, auf welche Weise bei einer Allergie das Immunsystem falsch reagiert: Statt gegen Krankheitserreger vorzugehen, greift es harmlose Stoffe an. Der Körper zeigt dann Symptome wie tränende Augen, Atemprobleme oder juckende Haut. Im schlimmsten Fall kann ein Allergieschock auftreten. Die Ursachen für Allergien sind noch nicht gefunden. Es gibt aber verschiedene Risikofaktoren, die sie mit auslösen können, etwa erbliche Veranlagung, übertriebene Hygiene oder Umwelteinflüsse.</p>	ca. 5 min f
4960575	<p><u>Der menschliche Körper: Bau und Leistungen - Grundlagen</u>  <b>Arbeitsweise der Enzyme [Fassung 2018] [inkl. Untertitel für Hörgeschädigte]</b></p> <p>A(7-8); 2018 O  Die Enzyme sind ein wichtiger Teil der menschlichen Verdauung. Dieser Film zeigt, wie sie im Dünndarm die Nahrungsmoleküle aufspalten, so dass diese den Zellen zugeführt werden können. Der Verdauungsvorgang wird nachvollzogen, und es wird auf die verschiedenen Enzyme wie auch ihre Entstehung eingegangen.</p>	ca. 6 min f
4960576	<p><u>Zellbiologie: Feinbau der Zelle</u>  <b>Proteine - Aufbau und Eigenschaften [Fassung 2018] [inkl. Untertitel für Hörgeschädigte]</b></p> <p>A(11-13); 2018 O  Proteine sind der Hauptbestandteil der Zellen aller Lebewesen. Sie können die unterschiedlichsten Aufgaben erledigen und vielfältige Strukturen annehmen. Der Film erklärt nicht nur die Aufgaben, sondern auch den Aufbau der Proteine. Sie bestehen aus Aminosäuren, zwischen denen sich Peptidverbindungen bilden aus denen dann Makromoleküle entstehen. Die Abfolge der Säuren bestimmt die Primärstruktur. Der Film geht auch auf die Sekundär-, Tertiär- und Quartärstruktur ein und beleuchtet den Aufbau der Protein bildenden Aminosäuren.</p>	ca. 5 min f
4960577	<p><u>Sinnesorgane des Menschen</u>  <b>Auge [Fassung 2018] [inkl. Untertitel für Hörgeschädigte]</b></p> <p>A(7-9); 2018 O  Das Sinnesorgan "Auge" vermittelt dem Menschen 70 Prozent aller Informationen. Der Film zeigt, wie Knochen, Wimpern und Lider es schützen. Das Auge ist aufgebaut aus der Lederhaut, der Hornhaut, der Iris, der Pupille und dem Sehnerv. Weiter ist zu sehen, wie die Iris als Blende für den Glaskörper funktioniert. Außerdem wird der Ablauf des Sehens beschrieben. Das Licht wird mehrfach gebrochen und fällt auf die Netzhaut; Zapfen und Stäbchen nehmen Farben sowie Helles und Dunkles wahr. Abschließend werden Beeinträchtigungen wie Kurz- und Weitsichtigkeit erklärt und auf die schädliche Wirkung von UV- Strahlen eingegangen.</p>	ca. 5 min f

4960578	<p><u>Der menschliche Körper: Immunbiologie</u>  <b>Autoimmunerkrankungen [Fassung 2018] [inkl. Untertitel für Hörgeschädigte]</b></p> <p>A(11-12); 2018 O  Das Immunsystem schützt den Körper vor Krankheiten, indem es körperfremde Zellen wie Bakterien und Viren von den körpereigenen Zellen unterscheidet und sie angreift. Wenn aber ein Defekt vorliegt, kann das Immunsystem diese Unterscheidung nicht mehr treffen und greift auch körpereigene Zellen an. Autoimmunkrankheiten können in jedem Lebensalter auftreten. Der Film nennt einige der häufigsten Krankheiten. Zu ihnen gehört Diabetes Typ 1, wobei das Immunsystem die Bauchspeicheldrüse angreift. Auch die Schilddrüsenunterfunktion kann durch eine Autoimmunerkrankung ausgelöst werden. Tückisch ist die Multiple Sklerose, bei der die Schutzhüllen von Nervenfasern zerstört werden. Die Entstehung der Krankheiten ist noch ungeklärt. Daher können nicht die Ursachen behandelt werden, sondern nur die Symptome.</p>	ca. 5 min f
4960579	<p><u>Pflanzen: Samenpflanzen</u>  <b>Blütenpflanzen und ihr Aufbau [inkl. Untertitel für Hörgeschädigte] [Fassung 2018]</b></p> <p>A(5-6); SO; 2018 O  Blütenpflanzen sind die häufigste Pflanzenart. Der Film erklärt ihren Aufbau von den Wurzeln über den Stängel bis zu den Blättern und der Blüte. Die Funktionen der einzelnen Bestandteile werden ebenso erläutert wie die Fortpflanzung der Pflanzen, bei der die bunten Blüten eine zentrale Rolle spielen.</p>	ca. 5 min f
4960580	<p><u>Der menschliche Körper: Bau und Leistungen - Grundlagen</u>  <b>Bewegungssteuerung - Reflexe [Fassung 2018] [inkl. Untertitel für Hörgeschädigte]</b></p> <p>A(7-13); 2018 O  Reflexe sind unwillkürliche Bewegungen des Körpers, mit denen dieser auf einen äußeren Reiz reagiert. Sie fungieren vor allem als Schutzmechanismen. Der Film erklärt, wie sie sich von willkürlichen Bewegungen unterscheiden. Er erklärt die Unterteilung in unbedingte, angeborene und bedingte, erworbene Reflexe.</p>	ca. 5 min f
4960581	<p><u>Genetik [Schulfilme im Netz]</u>  <b>Chromosomen [Fassung 2018] [inkl. Untertitel für Hörgeschädigte]</b></p> <p>A(7-10); SO; 2018 O  Chromosome sind sozusagen die Speicherchips des Körpers: Sie bestimmen die Haar- und Augenfarbe, die Größe und das Geschlecht. Der Film zeigt den Aufbau und die Zusammensetzung der Chromosome ebenso wie ihre Lage in den Zellen und verdeutlicht, wie aus den Erbinformationen zweier Eltern ein Kind entsteht.</p>	ca. 5 min f
4960582	<p><u>Der menschliche Körper: Bau und Leistungen - Grundlagen</u>  <b>Muskeln - Energieversorgung [Fassung 2018] [inkl. Untertitel für Hörgeschädigte]</b></p> <p>A(11-12); 2018 O  Damit die Muskeln sich bewegen können, brauchen sie Adenosintriphosphat, kurz: ATP. Der Film erklärt, dass der Stoff nur in sehr kleinen Mengen im Körper gespeichert werden kann und daher laufend neu hergestellt werden muss. Er zeigt die verschiedenen Wege dafür und erläutert, welcher wann gewählt wird.</p>	ca. 5 min f

4960583	<u>Tiere und ihre Lebensbereiche</u> <b>Chamäleon - Farbwechsel [Fassung 2018] [inkl. Untertitel für Hörgeschädigte]</b>  A(5-6); 2018 O Chamäleons kommen in vielen verschiedenen Gegenden der Welt vor. Der Film nennt ihre Lebensräume und zeigt die Unterschiede zwischen den mehr als 100 Arten. Es wird erklärt, welche Umgebung die Tiere bevorzugen: vor allem Büsche und Bäume. Außerdem werden mit den unabhängig voneinander beweglichen Augen, den Greifhänden, der schnellen Zunge für die Jagd und dem Farbwechsel die wichtigsten Merkmale der Tiere genannt. Im Gegensatz zur landläufigen Meinung, so erklärt der Film, nutzen Chamäleons den Farbwechsel nicht, um sich ihrer Umgebung anzupassen und sich so zu tarnen - vielmehr machen sie so für Artgenossen ihre Stimmung klar, zeigen etwa Aggression oder Paarungsbereitschaft. Sie haben in den Hautschichten Farbzellen, bei denen Melanin die für die Situation angemessene Farbe hervorheben kann.	ca. 5 min f
4960584	<u>Tiere: Nutztiere</u> <b>Haushuhn [Fassung 2018] [inkl. Untertitel für Hörgeschädigte]</b>  A(5-6); 2018 O Das Haushuhn ist in Deutschland eines der häufigsten Nutztiere. Der Film beschreibt, wie die Tiere zusammenleben, welche Rangordnung sie haben, wie sie fressen und Eier produzieren. Es wird erklärt, wann aus einem Ei ein Küken schlüpft und wie viele Eier Hühner in freier Wildbahn bzw. in Käfighaltung legen.	ca. 5 min f
4960585	<u>Sinnesorgane des Menschen</u> <b>Haut [Fassung 2018] [inkl. Untertitel für Hörgeschädigte]</b>  A(7-9); 2018 O Die Haut ist das größte menschliche Sinnesorgan. Der Film erklärt, wie die Sinneszellen Eindrücke an Rückenmark und Gehirn weiterleiten. Die Aufteilung der Haut in Oberhaut, Lederhaut und Unterhaut wird erklärt, ebenso die Aufgaben, die von Schutz über den Tastsinn bis zu Nahrung und Isolierung reichen.	ca. 5 min f
4960586	<u>Der menschliche Körper: Bau und Leistungen - Grundlagen</u> <b>Herz und Blutkreislauf beim Menschen [Fassung 2018] [inkl. Untertitel für Hörgeschädigte]</b>  A(7-9); 2018 O Alle Organe und Zellen des Körpers müssen mit Sauerstoff und Nährstoffen versorgt werden. Diese Aufgabe übernimmt das Blut. Der Film erklärt den Aufbau des Herzens und der Blutgefäße. Er zeigt, wie das Blut vom Herzen durch die Arterien und Venen gepumpt und in der Lunge mit frischem Sauerstoff versorgt wird. Auch der große und kleine Blutkreislauf, das heißt, den Körper- und den Lungenblutkreislauf sowie der Blutdruck werden erläutert.	ca. 5 min f
4960587	<u>Der menschliche Körper: Krankheitserreger erkennen und abwehren - Grundlagen</u> <b>Impfung [Fassung 2018] [inkl. Untertitel für Hörgeschädigte]</b>  A(7-9); SO; 2018 O Durch eine Impfung kann der Mensch gegen bestimmte Krankheiten immun werden. Wie genau das funktioniert, zeigt der Film. Er gibt einen kurzen Abriss der Geschichte der Impfung und erklärt die Unterschiede zwischen aktiver und passiver Impfung. Es wird gezeigt, welche Impfungen in welcher Region empfohlen werden.	ca. 5 min f
4960588	<u>Pflanzen im Jahresverlauf</u> <b>Jahresverlauf im Wald [Fassung 2018]</b>  A(5-6); 2018 O Der Wald verändert sich im Laufe eines Jahres sehr. Dieser Film zeigt, wie dies mit den Jahreszeiten zusammenhängt. Der Aufbau eines Waldes mit seinen verschiedenen Schichten wird erklärt, und es wird gezeigt, wie die sich wandelnde Sonnenintensität auf das Leben der Pflanzen und Tiere Einfluss nimmt.	ca. 5 min f

4960589	<u>Der menschliche Körper: Immunbiologie</u> <b>Krebs [Fassung 2018] [inkl. Untertitel für Hörgeschädigte]</b>  A(9-10); 2018 O Rund 500.000 Menschen erkranken jährlich in Deutschland an Krebs. Der Film erklärt, was genau bei der Krankheit geschieht. Die Risikofaktoren werden beleuchtet, die einen Ausbruch der Krankheit begünstigen, und es wird gezeigt, welche verschiedenen Therapiemöglichkeiten und Wege zur Vorsorge es gibt.	ca. 5 min f
4960590	<u>Tiere und ihre Lebensbereiche</u> <b>Kriechtiere - Schlangen [Fassung 2018] [inkl. Untertitel für Hörgeschädigte]</b>  A(5-6); SO; 2018 O Kriechtiere und Schlangen gehören zu den Reptilien. Der Film zeigt die Unterschiede zwischen den vielen Arten auf, aber auch ihre Ähnlichkeiten. Dazu zählen Körperbau und Skelett, die Haut und die Fortpflanzung. Außerdem sind sie Tiere alle wechselwarm, auch wenn sie in unterschiedlichen Regionen leben.	ca. 5 min f
4960591	<u>Evolution [Schulfilme im Netz]</u> <b>Kulturelle Evolution [Fassung 2018]</b>  A(9-13); 2018 O Kultur ist von Menschen gemacht. Der Film zeigt, wie sie sich aus Errungenschaften der Technik, der Wissenschaft, der Kunst und der Religion zusammensetzt. Sie stellt sich der biologischen Evolution gegenüber, die von den Umwelteinflüssen und der genetischen Grundlage abhängt. Es wird aufgezeigt, wie die beiden Arten der Evolution wechselseitig Einfluss nehmen. Die Unterschiede zwischen den beiden Evolutionsarten werden betrachtet.	ca. 5 min f
4960592	<u>Der menschliche Körper: Bau und Leistungen - Grundlagen</u> <b>Lunge [Fassung 2018] [inkl. Untertitel für Hörgeschädigte]</b>  A(8-9); 2018 O Jeden Moment des Tages sorgt die Lunge für die Sauerstoffversorgung des Körpers. Der Film zeigt, wie die Luft in die Lunge gelangt, auf welchem Weg der Sauerstoff überall in den Körper und das Kohlendioxid wieder heraus gelangt. Der Aufbau der Lunge wird ebenso erklärt wie der tägliche Sauerstoffbedarf.	ca. 5 min f
4960593	<u>Der menschliche Körper: Bau und Leistungen - Grundlagen</u> <b>Menschliches Haar [Fassung 2018] [inkl. Untertitel für Hörgeschädigte]</b>  A(5-7); 2018 O Jeder Mensch hat etwa 100.000 bis 150.000 Haare auf dem Kopf. Der Film erklärt Aufbau und Wachstum des Haares. Es wird gezeigt, woher die Haarfarbe rührt und warum sie im Alter verblasst. Die Lebensdauer eines Haares, der tägliche Verlust und die richtige Ernährung für gesundes Haar werden angesprochen.	ca. 5 min f
4960594	<u>Genetik [Schulfilme im Netz]</u> <b>Gentechnik - Methoden [Fassung 2018] [inkl. Untertitel für Hörgeschädigte]</b>  A(9-13); 2018 O Gentechnik besteht in der gezielten Veränderung oder Neukombination von genetischem Material. Sie wird in der Medizin, in der Produktion von Medikamenten und in der Tier- und Pflanzenzucht eingesetzt. Der Film erklärt, wie Gentechnik funktioniert und warum sie trotz positiver Aspekte umstritten ist.	ca. 5 min f
4960595	<u>Zellbiologie: Die Zelle - Gewebe - Organismus</u> <b>Mitose [Fassung 2018] [inkl. Untertitel für Hörgeschädigte]</b>  A(9-10); 2018 O Jedes Lebewesen entwickelt sich aus nur einer Zelle. Diese teilt sich in zwei Tochterzellen. Der Film erklärt den Vorgang der Zellteilung, der Mitose. Es wird gezeigt, welche Vorgänge dafür in den Zellen ablaufen müssen. Die Wichtigkeit der Zellteilung wird erklärt, da sie die ganze Lebensdauer des Menschen über geschieht.	ca. 5 min f

4960596	<p><u>Der menschliche Körper: Bau und Leistungen - Grundlagen</u>  <b>Muskelkater [Fassung 2018] [inkl. Untertitel für Hörgeschädigte]</b></p> <p>A(7-9); SO; 2018 O  Nach plötzlicher starker oder ungewohnter Belastung bekommen wir oft Muskelkater. Der Film erklärt den Aufbau der Muskeln und die Zusammensetzung der einzelnen Fasern. Er macht deutlich, an welcher Stelle der Muskelkater auftreten kann, welche Gründe es dafür geben kann und gibt Tipps, wie die Schmerzen schnell wieder abklingen.</p>	ca. 5 min f
4960597	<p><u>Der menschliche Körper: Bau und Leistungen - Grundlagen</u>  <b>Muttermale [Fassung mit Spickzettel]</b></p> <p>A(7-9); 2018 O  Fast jeder Mensch hat Muttermale oder, wie sie auch heißen, Leberflecken. Im Film wird erklärt, wie diese dunklen Hautmale zustande kommen und was man zur Vorbeugung tun kann. Die meisten Muttermale sind oft harmlos, nur jene, die mehr als zwei Zentimeter groß werden, sollten untersucht werden. Sie könnten Melanome sein, also aus bösartigen Zellen bestehen, die sich schnell vermehren.</p>	05:01 min f
4960598	<p><u>Sinnesorgane des Menschen</u>  <b>Nase [Fassung 2018] [inkl. Untertitel für Hörgeschädigte]</b></p> <p>A(7-9); 2018 O  Die Nase ist eins der menschlichen Sinnesorgane. Der Film erklärt, wie Gerüche mit dem Atem in die Nase steigen und von den Riechzellen in der Riechschleimhaut registriert werden. Die Verarbeitung der Informationen im Gehirn, die Konnotation bestimmter Gerüche und ihre unbewusste Wirkung werden beleuchtet.</p>	ca. 5 min f
4960599	<p><u>Der menschliche Körper: Bau und Leistungen - Grundlagen</u>  <b>Niere [Fassung 2018] [inkl. Untertitel für Hörgeschädigte]</b></p> <p>A(7-8); 2018 O  Die Niere ist zur Reinigung des Körpers da. Der Film zeigt ihren Sitz und Aufbau. Es wird erklärt, in welchen Schritten die Reinigung des Blutes in den Nieren vor sich geht und wie die Giftstoffe ausgeschieden werden. Die Risiken eines Nierenversagens und die Möglichkeiten der Vorbeugung werden betrachtet.</p>	ca. 6 min f
4960600	<p><u>Sinnesorgane des Menschen</u>  <b>Ohr [Fassung 2018] [inkl. Untertitel für Hörgeschädigte]</b></p> <p>A(7-9); 2018 O  Das Ohr gehört zu den Sinnesorganen des Menschen. Der Film zeigt seinen Aufbau und den Ablauf des Hörens. Es wird erklärt, was der Mensch hören kann und unter welchen Umständen Geräusche gefährlich werden: Zu laute Geräusche können ertauben lassen, und lange Lärmbelästigung kann zu Krankheiten führen.</p>	ca. 5 min f
4960601	<p><u>Der menschliche Körper: Bau und Leistungen - Grundlagen</u>  <b>Schilddrüse [Fassung 2018] [inkl. Untertitel für Hörgeschädigte]</b>  <i>Energieumsatz</i></p> <p>A(7-9); 2018 O  Die Schilddrüse, die im Hals unter dem Kehlkopf sitzt, ist zwar nur klein, aber wichtig. Der Film erklärt, welche Hormone hier gebildet werden und wofür sie gut sind: Der Energiestoffwechsel aller Zellen wird durch sie gesteuert. Eine Unterversorgung hängt oft mit Jodmangel zusammen und sorgt für Trägheit.</p>	ca. 6 min f
4960602	<p><u>Der menschliche Körper: Bau und Leistungen - Grundlagen</u>  <b>Schluckvorgang [Fassung 2018] [inkl. Untertitel für Hörgeschädigte]</b></p> <p>A(7-9); 2018 O  Der Schluckvorgang ist ein Reflex. Im Film wird genau erklärt, was ihn auslöst: Wenn gekauter Essensbrei die richtigen Nervenenden berührt, senden diese Signale an das Gehirn, das seinerseits den Schluckvorgang einleitet. Die Luftröhre wird dabei verschlossen. Geschieht dies zu langsam, verschluckt man sich.</p>	ca. 5 min f

4960603	<u>Sinnesorgane des Menschen</u> <b>Schmecken [Fassung 2018]</b>  A(7-9); 2018 O Der Geschmack gehört zu den Sinnen des Menschen. Der Film erklärt, wie viele Geschmacksknospen der Mensch hat und welche Geschmäcker diese wahrnehmen können. Es wird gezeigt, wie der Körper durch Appetit zu verstehen gibt, was er braucht, und wie man sich den Geschmackssinn verderben bzw. erhalten kann.	ca. 5 min f
4960604	<u>Sinnesorgane des Menschen</u> <b>Schwerhörigkeit [Fassung 2018] [inkl. Untertitel für Hörgeschädigte]</b>  A(7-9); 2018 O Der Bereich der Schwerhörigkeit liegt zwischen dem normalen Hörvermögen und der Taubheit. Der Film erklärt die beiden Arten, nämlich die Schalleitungsschwerhörigkeit und die Schallempfindungsschwerhörigkeit. Er beschreibt die verschiedenen Ursachen, Maßnahmen zur Vorbeugung und Behandlungsmöglichkeiten.	ca. 5 min f
4960605	<u>Der menschliche Körper: Krankheitserreger erkennen und abwehren - Grundlagen</u> <b>Übertragung von Krankheiten durch Mücken und Zecken [Fassung 2018] [inkl. Untertitel für Hörgeschädigte]</b>  A(5-6); 2018 O Sowohl Zecken als auch Mücken können Krankheiten übertragen, wenn sie Menschen oder Tiere stechen. Der Film zeigt, wie die Tiere ihre Opfer suchen, wie die Übertragung genau vorstattengeht und welche Krankheiten übertragen werden können. Es werden Vorsichtsmaßnahmen genannt und Impfungen vorgestellt.	ca. 5 min f
4960606	<u>Genetik [Schulfilme im Netz]</u> <b>Nucleinsäuren - Übertragung durch Bakterien und Viren [Fassung 2018]</b>  A(11-13); 2018 O Die Erforschung der Übertragung von Nucleinsäuren durch Viren und Bakterien war der erste Schritt auf dem langen Weg zur Gentechnik. Der Film erläutert die drei verschiedenen Wege, auf denen diese Übertragung stattfinden kann, nämlich durch Transformation, durch Konjugation oder durch Transduktion.	ca. 5 min f
4960607	<u>Tiere im Jahresverlauf</u> <b>Überwinterungsstrategien von heimischen Tieren [Fassung 2018] [inkl. Untertitel für Hörgeschädigte]</b>  A(5-6); 2018 O Im Winter finden viele Tiere nicht genügend Futter und müssen sehr niedrigen Temperaturen trotzen. Der Film zeigt an unterschiedlichen Beispielen, mit welchen Strategien die Tiere vorgehen. Einige legen sich dichtes Winterfell oder Vorräte zu, andere halten Winterschlaf, verfallen in Starre oder fliegen fort.	ca. 5 min f
4960608	<u>Der menschliche Körper: Bau und Leistungen - Grundlagen</u> <b>Fingernagel und Zehennagel [Fassung 2018] [inkl. Untertitel für Hörgeschädigte]</b> <i>Aufbau und Wachstum</i> A(5-6); 2018 O Die Finger- und Zehennägel bestehen aus Keratin. Der Film erklärt, woraus Keratin besteht, wie ein Nagel aufgebaut ist und auf welche Weise er wächst. Es wird erklärt, wie schnell Finger- und Fußnägel wachsen, was die vermuteten Gründe dafür sind und was man für gesunde und schöne Nägel beachten sollte.	ca. 5 min f
4960609	<u>Der menschliche Körper: Krankheitserreger erkennen und abwehren - Grundlagen</u> <b>Immunsystem [Fassung 2018] [inkl. Untertitel für Hörgeschädigte]</b>  A(7-9); SO; 2018 O Das Immunsystem verfügt über verschiedene Verteidigungslinien gegen Bakterien, Viren, Parasiten und Pilze. Der Film macht deutlich, welche das sind. Es werden die Unterschiede zwischen dem unspezifischen Immunsystem und dem spezifischen Immunsystem erklärt und wann welche Abwehrmaßnahme zum Einsatz kommt.	ca. 5 min f



4960610	<p><u>Der menschliche Körper: Krankheitserreger erkennen und abwehren</u> - Grundlagen</p> <p><b>Antibiotika und ihre Wirkungsweise [inkl. Untertitel für Hörgeschädigte] [Fassung 2018]</b></p> <p>A(7-8); 2018 O Schimmelpilze sind fast immer schädlich, außer als Penicillin und andere Antibiotika. Der Film gibt einen kurzen Abriss ihrer Entdeckung und zeigt die verschiedenen Wirkweisen der hochwirksamen Mittel auf. Auch Nachteile und die Risiken einer falschen Einnahme und von Resistenzen werden angesprochen.</p>	ca. 5 min f
4960611	<p><u>Atom, Elementfamilien, Periodensystem</u></p> <p><b>Alkalimetalle [Fassung 2018] [inkl. Untertitel für Hörgeschädigte]</b></p> <p>A(7-10); 2018 O Zur ersten Hauptgruppe des Periodensystems gehören außer dem Wasserstoff auch die sechs Alkalimetalle Lithium, Natrium, Kalium, Rubidium, Cäsium und Francium. Der Film erklärt ihre Eigenschaften und ihr natürliches Vorkommen und zeigt auf, welche von ihnen in Wissenschaft und Medizin Einsatz finden.</p>	ca. 5 min f
4960612	<p><u>Atom, Elementfamilien, Periodensystem</u></p> <p><b>Erdalkalimetalle [Fassung 2018] [inkl. Untertitel für Hörgeschädigte]</b></p> <p>A(7-10); 2018 O Erdalkalimetalle sind nach Alkalimetallen die reaktionsfreudigsten Elemente und kommen in der Natur nur gebunden vor. Zu ihnen zählen Beryllium, Magnesium, Calcium, Strontium, Barium und Radium. Der Film zeigt ihre Eigenschaften und Verwendbarkeit ebenso wie ihre Wichtigkeit für die menschliche Gesundheit.</p>	ca. 5 min f
4960613	<p><u>Chemische Reaktionen: Energie- und Stoffumsätze</u></p> <p><b>Exotherme chemische Reaktionen [Fassung 2018] [inkl. Untertitel für Hörgeschädigte]</b></p> <p>A(8-10); 2018 O Exotherme chemische Reaktionen geben mehr Energie ab, als sie selbst für ihren Ablauf benötigen. Der Film erklärt die häufigste exotherme Reaktion, die Verbrennung, und zeigt auf, dass dies nicht nur die älteste dem Menschen bekannte, sondern auch immer noch die am häufigsten genutzte chemische Reaktion ist.</p>	ca. 5 min f
4960614	<p><u>Ablauf und Steuerung chemischer Reaktionen in Natur und Technik</u></p> <p><b>Kalkkreislauf (technisch) [Fassung 2018] [inkl. Untertitel für Hörgeschädigte]</b></p> <p>A(8-10); 2018 O Kalkstein wird unter Tage abgebaut. Im Film wird gezeigt, wie er für die Weiterverarbeitung auf 1000 °C erhitzt wird und zu ätzendem Calciumoxid reagiert. Mit Wasser wird er zu Löschkalk, mit Sand darin zu Mörtel. Nach der Verwendung verdunstet das Wasser, und aus dem Löschkalk wird wieder harter Kalkstein.</p>	ca. 5 min f
4960615	<p><u>Luft und Wasser</u></p> <p><b>Luft - ein Gasgemisch [Fassung 2018] [inkl. Untertitel für Hörgeschädigte]</b></p> <p>A(8-10); 2018 O Die Luft besteht aus Stickstoff, Sauerstoff, nur sehr wenig Kohlendioxid und anderen Stoffen. Der Film erklärt ihre Zusammensetzung und die Geschichte ihrer Erforschung. Außerdem werden die fünf verschiedenen Schichten gezeigt, aus der sich die lebensnotwendige Atmosphäre um die Erde herum zusammensetzt.</p>	ca. 5 min f
4960616	<p><u>Chemische Reaktionen: Energie- und Stoffumsätze</u></p> <p><b>Oxidation [Fassung 2018] [inkl. Untertitel für Hörgeschädigte]</b></p> <p>A(8-10); 2018 O Oxidation, also die Reaktion eines Stoffs mit Sauerstoff, ist die häufigste chemische Verbindung. Der Film zeigt, welche Formen von Oxidation es gibt, und gibt Beispiele für schnelle, exotherme Reaktionen mit Sauerstoff wie Verbrennungen und langsame wie das Rosten oder die Oxidation im menschlichen Körper.</p>	ca. 5 min f

4960617	<p><u>Chemie: Säure und alkalische Lösungen und Reaktionen</u>  <b>Titration [Fassung 2018] [inkl. Untertitel für Hörgeschädigte]</b></p> <p>A(8-10); 2018 O  Die Titration ist ein Verfahren, mit der kleinste Mengen genau abgemessen werden können. Der Film zeigt, wie dies mittels Bürette, einer Probelösung, einer Maßlösung und eines Säure-Base-Indikators gelingen kann. Die Rechnung vom Äquivalenzpunkt aus unter Einbeziehung der Avogadrokonstante wird erläutert.</p>	ca. 5 min f
4960618	<p><u>Atombindung: Unpolare und polare</u>  <b>Wasser als Reaktionspartner [Fassung 2018] [inkl. Untertitel für Hörgeschädigte]</b></p> <p>A(7-10); 2018 O  Wasser ist für gasförmige Säuren und Basen ein sehr guter Reaktionspartner. Anhand von zwei Versuchen mit Indikatoren wird im Film gezeigt, wie die unterschiedlichen Reaktionen ablaufen können: Stoffe, die Protonen aus dem Wassermolekül aufnehmen, sind Basen. Stoffe, die Protonen abgeben, sind Säuren.</p>	ca. 5 min f
4960619	<p><u>Der menschliche Körper: Bau und Leistungen - Grundlagen</u>  <b>Bewegungssystem - Gelenke [Fassung 2018] [inkl. Untertitel für Hörgeschädigte]</b></p> <p>A(7-9); 2018 O  Der menschliche Bewegungsapparat wird täglich sehr stark beansprucht. Bei jeder kleinen Bewegung setzen sich die Gelenke in Gang. Jeder Mensch hat über 140 Gelenke in seinem Körper. Sie sind die Verbindungsstücke zwischen den Knochen, die dafür sorgen, dass wir unsere Gliedmaßen auf Wunsch anwinkeln können. Der Film erklärt, wie die Sehnen die Bewegung auf den Gelenkkopf und die Gelenkpfanne übertragen und welche wichtigen Rolle Knorpel und Gelenkkapsel bei diesem Vorgang spielen. Er zeigt die zahlreichen verschiedenen Gelenkarten, die der Körper aufweist, und erklärt, welche Aufgaben sie übernehmen: Es gibt Kugel- und Scharniergelenke, Zapfen- und Sattelgelenke. Sie alle machen die zahlreichen Bewegungen möglich, die wir im Alltag benötigen.</p>	ca. 5 min f
4960620	<p><u>Das Licht und der Schall</u>  <b>Die additive Farbwahrnehmung [Fassung 2018] [inkl. Untertitel für Hörgeschädigte]</b></p> <p>A(7-10); 2018 O  Die drei Grundfarben in der additiven Farbwahrnehmung sind Rot, Grün und Blau. Werden sie gemischt, nimmt das Auge Weiss wahr. Anhand des Farbkreises erläutert der Film die Gesetzmäßigkeiten der additiven Farbwahrnehmung. Es wird auch erklärt, wie die Regeln für die Wahrnehmung von Auge und Gehirn gelten.</p>	ca. 5 min f
4960621	<p><u>Das Licht und der Schall</u>  <b>Farbwahrnehmung - subtraktiv [Fassung 2018] [inkl. Untertitel für Hörgeschädigte]</b></p> <p>A(8-10); 2018 O  Mit den Farben Blau, Gelb und Purpur können alle Farben hergestellt werden. Dies liegt an der subtraktiven Farbmischung: Zwei Farben ergeben eine andere. Dies wirkt wie ein Filter, der verhindert, dass man die Ursprungsfarben noch sieht. Welche Farben sichtbar sind, liegt am Absorptionsspektrum des Filters.</p>	ca. 5 min f
4960622	<p><u>Energie, Leistung, Wirkungsgrad</u>  <b>Leistung - was ist das? [Fassung 2018] [inkl. Untertitel für Hörgeschädigte]</b></p> <p>A(8-10); 2018 O  Die Leistung ist ein Maß für die Arbeitsgeschwindigkeit. Das Watt ist die Einheit, in der die Energieübertragung gemessen wird. Der Film zeigt die Definition eines Watt und erklärt, wieso mechanische, thermische und elektrische Leistung miteinander verglichen und ineinander umgewandelt werden kann.</p>	ca. 5 min f

4960623	<u>Das Licht und der Schall</u> <b>Mondphasen [Fassung 2018] [inkl. Untertitel für Hörgeschädigte]</b>  A(7-8); 2018 O Der Mond strahlt nicht selbst, sondern reflektiert nur das Licht der Sonne. So sind auch die Mondphasen von ihr abhängig. Der Film zeigt, wie sich der Mond in der Wahrnehmung verändert, je nachdem, in welchem Winkel er zur Sonne steht. Bei einem Winkel von Null Grad ist Neumond, von 180 Grad Vollmond.	ca. 5 min f
4960624	<u>Mechanik</u> <b>Trägheitsgesetz [Fassung 2018]</b>  A(8-10); 2018 O Die Trägheit ist eine physikalische Eigenschaft aller Körper. Im Film wird das Trägheitsgesetz erklärt, dem zufolge alle Körper im Ruhezustand oder einer gleichförmigen Bewegung verharren, bis eine äußere Einwirkung diese beendet. Es werden einige Beispiele aus dem Alltag genannt wie Auto- und Bahnfahrten.	ca. 5 min f
4960625	<u>Das Licht und der Schall</u> <b>Weißes Licht [Fassung 2018] [inkl. Untertitel für Hörgeschädigte]</b>  A(7-9); 2018 O Sonnenlicht wirkt erst einmal weiß. Doch wenn es durch ein Prisma aufgebrochen wird, sehen wir die einzelnen Spektralfarben, aus denen es sich zusammensetzt. Der Film erklärt, welche das sind, benennt auch diejenigen, die der Mensch nicht sehen kann, und vollzieht nach, wie ein Regenbogen zustande kommt.	ca. 5 min f
4960626	<u>Malerei: Stilrichtungen</u> <b>Abstraktion [Fassung 2018]</b>  A(9-10); SO; 2018 O Die abstrakte Malerei kommt ohne Gegenständliches aus. Sie beschränkt sich auf Form, Farbe und Linie. Sie ist gemeint, wenn von der "klassischen Moderne" die Sprache ist. Berühmte unterschiedliche Vertreter des Themas sind Wassily Kandinsky, Robert Delauny, Mark Rothko und Piet Mondrian und Jackson Pollock.	ca. 5 min f
4960627	<u>Kunstgeschichte</u> <b>Antike [Fassung 2018]</b>  A(8-13); SO; 2018 O Die Antike ist geprägt von verschiedenen Stilrichtungen. Die frühe minoische Kunst Kretas in damaligen Gräbern zeigt Tiere, Fabelwesen und Menschen. Der attische Stil dagegen bevorzugte geometrische Muster, und der hellenistische setzte ganz auf die Darstellung menschlicher Körper, speziell aus Sagen.	ca. 6 min f
4960628	<u>Kunstgeschichte</u> <b>Barock [Fassung 2018]</b>  A(9-10); 2018 O Die Bilder des Barock waren dramatisch, kaum idealisiert und lebensnah. Üppige Formen und Hell-Dunkel-Kontraste waren stark ausgeprägt. Große Gesten wurden gern gezeigt, aber auch Landschaftsbilder, Marienbilder, Gruppenporträts und Stillleben kamen nun in Mode. Rembrandt und Rubens waren wichtige Vertreter. Die Hochphase des Barock endete mit der beginnenden Aufklärung.	ca. 5 min f
4960629	<u>Malerei: Künstler</u> <b>Claude Monet [Fassung 2018]</b>  A(9-10); 2018 O Claude Monet war einer der führenden Köpfe des französischen Impressionismus. Seine Werke sind bis heute beliebt. Monet ging es darum, die Schönheit der Atmosphäre zwischen Maler und Objekt einzufangen, den Moment festzuhalten. Er malte oft dieselben Ansichten immer wieder, um seinem Ideal nahezukommen.	ca. 6 min f

4960630	<u>Kunstgeschichte</u> <b>Expressionismus [Fassung 2018]</b>  A(9-13); 2018 O Die erste eigenständige Kunstströmung des 20. Jahrhunderts war der Expressionismus. Junge Künstler wie Franz Marc und August Macke suchten nach neuer künstlerischer Schöpfung. Die Farben sind oft grell, die Kontraste schreiend, die Formen nicht natürlich. Die Bilder wirken lebendig und energiegeladen.	ca. 5 min f
4960631	<u>Malerei: Künstler</u> <b>Franz Marc [Fassung 2018]</b>  A(9-13); 2018 O Franz Marc war einer der wichtigsten Künstler des deutschen Expressionismus. Er war Mitbegründer der Künstlergruppe "Der Blaue Reiter" und malte überwiegend Tiere, deren Form zunehmend vom Kubismus beeinflusst wurde. Er entwickelte eine eigene Farblehre und malte schließlich gänzlich abstrakte Formen.	ca. 7 min f
4960632	<u>Kunstgeschichte</u> <b>Impressionismus [Fassung 2018]</b>  A(9-13); 2018 O In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts entwickelte sich der Impressionismus in Frankreich. Maler wie Monet, Pissarro und Renoir entwickelten einen radikal neuen Stil: Sie ließen scharfe Abgrenzungen und starke Kontraste weg, malten flüchtige, schnelle Striche und schufen Bilder, die von ferne wirken.	ca. 6 min f
4960633	<u>Malerei: Künstler</u> <b>Joseph Beuys [Fassung 2018]</b>  A(9-13); 2018 O Joseph Beuys polarisiert sehr stark: Man betrachtet ihn als Genie oder als Blender. In den 1950er Jahren begann er, mit außergewöhnlichen Materialien zu arbeiten. Er wurde Professor für monumentale Plastiken und wollte Kunst in die Gesellschaft und Politik tragen. Mit dem Durchbruch wurde er zum Popstar.	ca. 5 min f
4960634	<u>Graffiti</u> <b>Keith Haring [Fassung 2018]</b>  A(9-10); SO; 2018 O Der Amerikaner Keith Haring wird von manchen Menschen der Pop-Art, von anderen den Graffiti-Künstlern zugerechnet. Seine comicartigen Bilder sind dynamisch und fröhlich und zeigen oft dramatische Farbkontraste. Haring arbeitete auf großen Leinwänden, an Hauswänden, der Berliner Mauer und mit Body Painting.	05:50 min f
4960635	<u>Kunstgeschichte</u> <b>Klassizismus [Fassung 2018]</b>  A(9-10); 2018 O In der Mitte des 18. Jahrhunderts beginnt die Zeit des Klassizismus. Künstler wie Jacques-Louis David und Jean-Auguste-Dominique Ingres setzen auf strenge Regeln der Altertumsmalerei, zu denen der klare Aufbau und eine souveräne Farbbeherrschung zählen. Ihre Bilder wollen den Sinn fürs Erhabene wecken und hehrer sein als die Werke des Barock. Die Bilder zeichneten sich durch die Darstellung des Ideals der Harmonie zwischen Mensch und Natur aus. Sie verherrlichten den Machtgedanken und die Machthaber, wie etwa im berühmten Bild von Napoleon, das David anfertigte. Als Gegenbewegung kam die Romantik mit ihrer offeneren Malweise auf, und am Anfang des 19. Jahrhunderts existierten Romantik, Barock und Klassizismus nebeneinander in der Kunstszene.	ca. 5 min f
4960636	<u>Kunstgeschichte</u> <b>Kubismus [Fassung 2018]</b>  A(9-13); 2018 O Der Kubismus läutet die klassische Moderne ein. Künstler wie Picasso und Braque malten Anfang des 20. Jahrhunderts Bilder, auf denen die Motive in ihre Facetten aufgespalten und flächig in den Hintergrund integriert wurden, bis sie kaum mehr erkennbar waren. So wurde der Realität eine neue Struktur gegeben.	ca. 5 min f

4960637	<u>Malerei: Künstler</u> <b>Marc Chagall [Fassung 2018]</b>  A(9-10); 2018 O Als einer der wenigen Maler des 20. Jahrhunderts lässt sich Chagall keiner Richtung zuordnen. Er malte Ölgemälde, große Wandgemälde und entwarf Glasfenster für Kathedralen und Bühnenbilder für Theater. Seine Werke sind von einer pantheistischen Religiosität, zeigen tiefe Innerlichkeit, Bewegung und Ausdruck.	ca. 6 min f
4960638	<u>Grafik: Zeichnen, Schreiben, Collagieren</u> <b>Max Ernst [Fassung 2018]</b> <i>Frottage</i> A(5-13); SO; 2018 O Frotter bedeutet "reiben"; - bei der Frottage-Technik wird dünnes Papier auf einen strukturierten Gegenstand gelegt und durch Reiben mit Kohle, Kreide oder Bleistift diese Struktur aufs Papier übertragen. Mit dieser Technik arbeitete Max Ernst; seine Bilder sind immer originell, fremdartig und voller Rätsel.	ca. 5 min f
4960639	<u>Kunstgeschichte</u> <b>Pop-Art [Fassung 2018]</b>  A(7-10); SO; 2018 O In den 1950er Jahren entsteht die Pop-Art-Bewegung in den USA und England. Berühmte Vertreter sind Roy Lichtenstein und Andy Warhol. Es gibt kein Programm oder Manifest. Konservative Künstler werfen den neuen Trivialität vor, weil sie den Konsum in die Kunst tragen und die Realität mitgestalten wollen.	ca. 5 min f
4960640	<u>Kunstgeschichte</u> <b>Realismus [Fassung 2018]</b>  A(8-13); 2018 O Der Realismus bezeichnet eine Kunstepoche des 19. Jahrhunderts, die als Gegenbewegung zu Klassizismus und Romantik entstand. Jean-Francois Millet und Gustave Courbet begannen mit der sehr detailgetreuen Darstellung des Lebens ohne künstlerische Überhöhung oder Idealisierung, die auch Sozialkritik enthielt. Max Liebermann und Adolf von Menzel griffen den Stil auf. Sie sahen sich selbst als Vertreter der Moderne. Während der Realismus seine Hochphase erlebte, kam als neues Medium die Fotografie auf. Manche realistischen Maler nahmen nun auch Fotos als Vorlagen, um noch wirklichkeitsgetreuer malen zu können. Etwa um 1900 verblasste der Realismus langsam, doch er existierte noch eine Weile neben Romantik und Klassizismus weiter.	ca. 5 min f
4960641	<u>Kunstgeschichte</u> <b>Renaissance [Fassung 2018]</b>  A(10-12); SO; 2018 O Renaissance bedeutet Wiedergeburt oder Wiederaufblühen und steht als Kunstepoche um 1500 für die Rückbesinnung auf das Schönheitsideal der Spätantike. Die Bewegung nahm ihren Anfang in Italien und verbreitete sich nach Nordeuropa. Ihre berühmtesten Vertreter waren Leonardo, Raffael und Michelangelo.	ca. 6 min f
4960642	<u>Malerei: Künstler</u> <b>René Magritte [Fassung 2018]</b>  A(10-13); SO; 2018 O René Magritte war Maler des veristischen Surrealismus. Er malte akademisch nach den Regeln des Realismus, brach aber die Motive aus ihrem natürlichen Kontext und kombinierte sie neu in einem nicht definierten Raum-Zeit-Gefüge. Die Titel sind rätselhaft; er wollte um jeden Preis Gewohnheiten infrage stellen.	ca. 6 min f
4960643	<u>Kunstgeschichte</u> <b>Romantik [Fassung 2018]</b>  A(9-13); SO; 2018 O Die Maler der Romantik, wie Caspar David Friedrich, Philipp Otto Runge und William Turner, schafften eine Bindung zwischen Landschaften und dem menschlichen Gemüt. Ihre Bilder sind von umfassender, aber nicht definierter Religiosität. Ohne klare Regeln betonten sie das Mystische und Individuelle in der Welt.	ca. 6 min f

4960644	<u>Malerei: Künstler</u> <b>Salvador Dalí [Fassung 2018]</b>  A(9-13); SO; 2018 O Salvador Dalí war einer der herausragendsten Surrealisten. Er war Maler, Bildhauer, Filmmacher, Schriftsteller. Seine Malweise nannte er "paranoisch-kritische Methode", sie enthält zahlreiche Symbole und Assoziationen. Auch Vexierbilder gehören zu seinen Werken voller Verschmelzungen und Verwandlungen.	ca. 6 min f
4960645	<u>Malerei: Künstler</u> <b>Sandro Botticelli [Fassung 2018]</b>  A(9-13); SO; 2018 O Zusammen mit Michelangelo und Leonardo war Botticelli ein Genie der Renaissance. Er malte Bilder mit religiösen und mythischen Motiven, aber auch Porträts. Die Medici waren seine Mäzene. Für sie schuf er seine Meisterwerke "Allegorie des Frühlings" und "Geburt der Venus", die bis heute weltberühmt sind.	ca. 6 min f
4960646	<u>Grafik: Zeichnen, Schreiben, Collagieren</u> <b>Victor Vasarely [Fassung 2018]</b> <i>Op-Art Grafik</i> A(8-10); 2018 O Victor Vasarely begründete den neuen Kunststil Op-Art. Dies ist ein Kürzel für Optical Art. Mit Mitteln der Geometrie und außergewöhnlichen Farbgebungen erzeugen er und seine Künstlerkollegen fast greifbare Raum- und Energieillusionen im Betrachter. Vasarely wollte die Kunst in das Bewusstsein aller bringen.	ca. 6 min f
4960647	<u>Malerei: Künstler</u> <b>Wassily Kandinsky [Fassung 2018]</b>  A(9-13); 2018 O Wassily Kandinsky hat vielleicht als erster Maler überhaupt komplett abstrakt, also ungegenständlich, gemalt. Er ging nach Paris und sammelte wichtige Eindrücke, durch die seine Bilder immer geometrischer und in den Farben expressiver wurden. Er war Zeit seines Malerlebens auch Kunsttheoretiker und Dozent.	ca. 5 min f
4960648	<u>Einkommen und soziale Sicherung</u> <b>Armut [Fassung 2018]</b>  A(8-13); 2018 O Es wird unterschieden in absolute, also existenzbedrohliche, und in relative Armut. In den Industrieländern wie Deutschland ist relative Armut weiter verbreitet; sie betrifft etwa 15,6 % der Bevölkerung. Der Film nennt Risikogruppen und die Grundabsicherungen, mit denen der Staat gegen die Armut vorgeht.	ca. 5 min f
4960649	<u>Demokratie</u> <b>Repräsentative Demokratie in der BRD [Fassung 2018] [inkl. Untertitel für Hörgeschädigte]</b>  A(7-13); 2018 O Das Volk wählt Repräsentanten, die dann in seinem Sinne handeln sollen. Der Film erläutert, welche Gremien die Bürger wählen und dass die Politiker nicht jedes Einzelinteresse vertreten können, sondern die Spannbreite des Volkswillens kennen müssen. Dafür sind Responsivität und Artikulation sehr wichtig.	ca. 5 min f
4960650	<u>Internationale Politik</u> <b>EU - Das Europäische Parlament [Fassung 2018] [inkl. Untertitel für Hörgeschädigte]</b>  A(8-13); 2018 O Das Europäische Parlament soll Stimme und Werkzeug aller Bürger in den EU-Ländern sein. Bürger aller 27 EU-Länder wählen ihre Abgeordneten. Das Parlament hat die Aufgabenbereiche Gesetzgebung, Haushalt und Kontrolle. Es ist Entscheidungsinstanz für Europäische Kommission und den Rat der Europäischen Union.	ca. 5 min f

4960651	<u>Internationale Politik</u> <b>EU-Binnenmarkt [Fassung 2018]</b>  A(8-13); 2018 O Ein Binnenmarkt ist eine Handelszone, in der Waren, Dienstleistungen, Arbeitskräfte und Investitionen frei überall angeboten, erworben und getätigt werden können. Für den EU-Binnenmarkt, zu dem alle EU-Staaten und einige weitere zählen, müssen zahlreiche neue Gesetze und Verordnungen erlassen werden.	ca. 5 min f
4960652	<u>Wirtschaft</u> <b>Freie Marktwirtschaft [Fassung 2018]</b>  A(11-13); 2018 O In der freien Marktwirtschaft herrschen freier Marktzugang, Produktions- und Konsumfreiheit, ein freier Wettbewerb, der sich nach Angebot und Nachfrage richtet. Die Menschen können ihre Berufe frei wählen und sich frei niederlassen. Der Staat gibt die Rahmenbedingungen vor und sorgt für Schutz und Sicherheit.	ca. 5 min f
4960653	<u>Wirtschaftspolitik</u> <b>Geldpolitik - Institutionen [Fassung 2018] [inkl. Untertitel für Hörgeschädigte]</b>  A(8-13); 2018 O Die Aufgabe des Europäischen Systems der Zentralbanken und aller Zentralbanken von EU-Mitgliedsstaaten ist die Aufrechterhaltung des Preisniveaus. Sie sind politisch unabhängig und unterstützen ein gesundes Wirtschaftswachstum und Soziale Marktwirtschaft und überwachen die Geldgeschäfte der EU-Staaten.	ca. 5 min f
4960654	<u>Einkommen und soziale Sicherung</u> <b>Gerechter Lohn - Tarifkonflikte [Fassung 2018] [inkl. Untertitel für Hörgeschädigte]</b>  A(11-13); 2018 O Zu Tarifkonflikten kommt es, wenn die Diskrepanz zwischen dem, was Arbeitgeber zahlen wollen und Arbeitnehmer verdienen möchten, zu groß ist. Scheitern die Verhandlungen um einen neuen Tarifvertrag, kommt es zu Warnstreiks und neuen Verhandlungen. Dies geht so lange, bis ein Kompromiss gefunden wird.	ca. 5 min f
4960655	<u>Demokratie</u> <b>Gesetzgebungsverfahren der Bundesrepublik Deutschland [Fassung 2018] [inkl. Untertitel für Hörgeschädigte]</b>  A(7-13); 2018 O Sowohl der Bund als auch die sechzehn Bundesstaaten Deutschlands können Gesetze verabschieden. Im Film wird erklärt, welche Zuständigkeit bei welcher Instanz liegt und wie Bundesrat und Bundestag beide an der Gesetzgebung beteiligt sind, wer welches Vetorecht hat und wann ein Gesetz in Kraft tritt.	ca. 5 min f
4960656	<u>Demokratie</u> <b>Gewaltenteilung [Fassung 2018] [inkl. Untertitel für Hörgeschädigte]</b>  A(8-13); 2018 O Die Macht des Staates unterliegt der Gewaltenteilung. Der Film erklärt die Begriffe Legislative, Exekutive und Judikative und zeigt auf, wer in der Bundesrepublik Deutschland für welchen Teil davon verantwortlich ist. Die Gewaltenteilung erfolgt sowohl auf der Bundes- wie auch auf der Länderebene.	ca. 5 min f
4960657	<u>Wirtschaft</u> <b>Inflation [Fassung 2018]</b>  A(11-13); 2018 O Wenn das Preisniveau steigt und die Kaufkraft sinkt, ist dafür die Inflation verantwortlich. Der Film erklärt, was der Verbraucherpreisindex ist und wie die Inflationsrate andauernd überwacht wird. Auch die Quantitätstheorie wird erklärt: Eine steigende Geldmenge bei gleichem Angebot löst eine Inflation aus.	ca. 5 min f

4960658	<u>Wirtschaft</u> <b>Konjunktur [Fassung 2018] [inkl. Untertitel für Hörgeschädigte]</b>  A(11-13); SO; 2018 O Die Konjunktur ist die Wirtschaftslage eines Landes. Durch verschiedene Einflüsse ist sie Schwankungen unterworfen. Der Film zeigt, welche Einflüsse dies sein können, und erklärt den Ablauf eines rund vier bis sechs Jahre währenden Konjunkturzyklus' mit Aufschwung, Boom, Abschwung und Depression.	ca. 5 min f
4960659	<u>Demokratie</u> <b>Regierungssystem der BRD [Fassung 2018] [inkl. Untertitel für Hörgeschädigte]</b>  A(8-13); 2018 O Der Film zeigt, wie sich die Macht in der parlamentarischen Demokratie Deutschland verteilt: Die Bürger wählen die verschiedenen Parlamente als Volksvertretung auf Landes- und Bundesebene. Der Bundestag wählt die Regierung, die Bundesversammlung den Präsidenten. Gegenseitige Kontrolle sorgt für Sicherheit.	ca. 5 min f
4960660	<u>Marktwirtschaft</u> <b>Soziale Marktwirtschaft [Fassung 2018] [inkl. Untertitel für Hörgeschädigte]</b>  A(10-13); 2018 O Da die Freie Marktwirtschaft in der Realität nicht so funktioniert wie im Modell, wurde sie durch die Soziale Marktwirtschaft ersetzt. Hier kann der Staat häufiger durch Gesetze regulierend eingreifen, etwa bei gefährlichen Produktionsgütern oder mit Verbraucherschutzgesetzen und weiteren Ausnahmeregelungen.	ca. 5 min f
4960661	<u>Demokratie</u> <b>Was ist eine politische Partei? [Fassung 2018] [inkl. Untertitel für Hörgeschädigte]</b>  A(9-13); 2018 O Parteien sind Vereinigungen von Bürgern, die Einfluss nehmen möchten auf die politische Willensbildung. Der Film zeigt, wie viele verschiedene Parteien es in Deutschland gibt, und verschafft einen Überblick über die Voraussetzungen, die eine Partei erfüllen muss, und über die speziellen Pflichten und Gesetze.	ca. 5 min f
4960662	<u>Marktwirtschaft</u> <b>Wirtschaftskreislauf Haushalte und Unternehmen [Fassung 2018] [inkl. Untertitel für Hörgeschädigte]</b>  A(7-13); 2018 O Der Film zeigt den einfachen Wirtschaftskreislauf: Haushalte und Unternehmen tauschen Güter und Dienstleistungen gegen Geld, wobei Letzteres vom Haushalt an das Unternehmen geht. Haushalte bieten Unternehmen Arbeitskraft, wofür die Unternehmen wiederum mit Geld bezahlen. Die Ströme laufen entgegengesetzt.	ca. 5 min f
4960663	<u>Marktwirtschaft: Produktion, Konsum, Verteilung</u> <b>Wirtschaftskreislauf - Staat, Ausland, Banken [Fassung 2018] [inkl. Untertitel für Hörgeschädigte]</b>  A(11-13); 2018 O Der einfache Wirtschaftskreislauf lässt viele wichtige Punkte außer Acht. Dieser Film erklärt, wie der Staat, das Ausland und Banken involviert sind: Der Staat bekommt Steuern, gibt Subventionen, Aufträge und Unterstützung. Unternehmen treiben Handel mit dem Ausland und Banken arbeiten mit Geld und Zinsen.	ca. 5 min f



4960664	<p><u>Gebrauchsgegenstände aus Holz</u>  <b>Holzbearbeitung [Fassung 2018] [inkl. Untertitel für Hörgeschädigte]</b></p> <p>A(7-9); BB; 2018 O          Es gibt zahlreiche Maschinen zur Holzbearbeitung. Der Film stellt die gängigsten Werkzeuge vor, die in einer Schreinerei genutzt werden. Zu ihnen zählen fest installierte Tischmaschinen, an denen das Werkstück vorbeigeführt wird, und auch Handmaschinen, mit denen das fixierte Werkstück bearbeitet wird. Zu den Handmaschinen für die Holzbearbeitung gehören beispielsweise der Fuchsschwanz, der Feinhobel und verschiedene Formen von Schleifmaschinen. Häufig verwendete Tischmaschinen sind die Formatkreissäge oder die Abrichthobelmaschine zum Zurichten von Massivholz an den schmalen Brettanten. Die Breitflächen der Bretter können mit der Dickenhobelmaschine bearbeitet werden, und auch die Tischfräse fehlt in kaum einer Werkstatt.</p>	ca. 5 min f
4960665	<p><u>Gebrauchsgegenstände aus Holz</u>  <b>Holzverbindungen [Fassung 2018] [inkl. Untertitel für Hörgeschädigte]</b></p> <p>BB; 2018 O          Im industriellen Möbelbau werden Holzteile durch Schrauben und Metallteile miteinander verbunden. Es geht aber auch anders. Der Film zeigt den Holzdübel, den Flachdübel, die Verbindungen mit Nut und Feder, mit verschiedenen Überblattungen, Zapfen und Schlitz und durch Zinken.</p>	ca. 5 min f
4960666	<p><u>Verarbeiten und Produzieren</u>  <b>Kerzenherstellung [Fassung 2018] [inkl. Untertitel für Hörgeschädigte]</b></p> <p>A(3-4); 2018 O          Zum Gießen einer Kerze braucht es nicht viele Hilfsmittel. Der Film zeigt, dass ein Docht, der gedrehter Baumwollfaser besteht, eine Kerzenform und Stearin ausreichen. Der Docht wird zurechtgeschnitten und in die Form gehängt. Dann wird verfolgt, wie aus dem heißen Stearin die neue Kerze entsteht.</p>	ca. 5 min f
4960667	<p><u>Gebrauchsgegenstände aus Holz</u>  <b>Regal bauen [Fassung 2018] [inkl. Untertitel für Hörgeschädigte]</b></p> <p>A(8-13); 2018 O          Um ein Hängeregal selber bauen zu können, bedarf es der richtigen Materialien und Werkzeuge. Der Film zeigt, welche dies sind. Dann werden die einzelnen Arbeitsschritte beobachtet. Von der Skizze bis hin zur Aufhängung des fertigen Regals zeigt ein Schreiner, was bei der Konstruktion beachtet werden muss.</p>	ca. 5 min f
4960668	<p><u>Ökologie</u>  <b>Baumbestimmung [Fassung 2018] [inkl. Untertitel für Hörgeschädigte]</b></p> <p>A(5-6); 2018 O          Es gibt zahlreiche verschiedene Baumarten. Einige von ihnen sehen sich sehr ähnlich, was ihre Bestimmung erschwert. Im Film wird erklärt, wie anhand der Blätter und eines Bestimmungsschlüssels eine genaue Bestimmung vorgenommen werden kann. Dafür muss vor allem die Form der Blätter zunächst näher betrachtet werden. Blätter können einfach oder zusammengesetzt sein. Die einfachen sind herzförmig, rautenförmig, rundlich, elliptisch oder eiförmig. Zusammengesetzte Blätter unterscheidet man in unpaarig und paarig gefiederte sowie in handförmig gefiederte Blätter. Die Blattränder können glatt, gewellt, gesägt, geklappt, gezähnt oder gebuchtet sein. Hat man das jeweils Zutreffende ermittelt, kann man mittels weniger Fragen durch den Bestimmungsschlüssel feststellen, um welche Baumart es sich handelt.</p>	ca. 5 min f
4960669	<p><u>Der menschliche Körper: Krankheitserreger erkennen und abwehren</u>  <b>- Grundlagen</b>  <b>Fieber [Fassung mit Spickzettel]</b></p> <p>A(3-4); SO; 2018 O          Fieber ist keine eigenständige Krankheit, sondern ein Symptom. Es zeigt an, dass der Körper mit Krankheitserregern kämpft. Der Film zeigt, wie der Körper als Schutzreaktion gegen die Krankheitserreger die Temperatur erhöht.</p>	05:15 min f

4960670	<p><u>Pflanzen</u>  <b>Getreide [Fassung 2018] [inkl. Untertitel für Hörgeschädigte]</b></p> <p>A(5-6); 2018 O  Rund um den Globus zählt Getreide zu den Grundnahrungsmitteln. Es ist wird zu Mehl gemahlen und teilweise für Nudeln verwendet. Die häufigsten Getreidesorten sind Reis, Mais und Weizen. Getreide ist eine der häufigsten Nutzpflanzen überhaupt: Schon seit 10.000 v. Chr., also seit der Sesshaftwerdung, bauen Menschen es an. Der Film zeigt, dass in Asien der Reis bevorzugt wird, in Afrika die Hirse, in Südamerika der Mais und in Mittel- und Nordeuropa Weizen, Gerste und Roggen. Es handelt sich um Kulturpflanzen, die durch gezielte Züchtung weit mehr tragen als in ihrem Naturzustand. Es wird gezeigt, wie ein Getreidekorn aus Fruchtschale, Samenschale, Mehlkörper und fetthaltigem Keimling aufgebaut ist. Auch die Herstellung von Mehl wird gezeigt und zwischen den verschiedenen Typen unterschieden.</p>	ca. 5 min f
4960671	<p><u>Pflanzen</u>  <b>Kirsche [Fassung 2018]</b></p> <p>A(5-6); SO; 2018 O  Die Kirschblüte ist jedes Frühjahr wunderschön. Die duftenden rosafarbenen und weißen Blüten locken Insekten an, die Nektar trinken und gleichzeitig die Pollen verteilen, sodass die Blüten bestäubt werden. Der Film zeigt den Aufbau einer Kirschblüte und erläutert, wie der Pollen auf die Narbe gelangen muss, damit er schließlich im Fruchtknoten mit der Eizelle verschmelzen kann. Ist die Befruchtung abgeschlossen, fallen die Blütenblätter ab. Der Fruchtknoten reift langsam zur Kirsche heran. Aus der inneren Schicht bildet sich die Kirsch kernschale, die den Keimling schützt. Die mittlere Schicht wird zum Fruchtfleisch, die äußere zur Haut der Kirsche. Das Fruchtfleisch ist die Belohnung für die Lebewesen, die die Keimlinge verbreiten: Die Kerne sind unverdaulich und werden von Tier und Mensch verteilt.</p>	ca. 5 min f
4960672	<p><u>Der menschliche Körper: Bau und Leistungen</u>  <b>Menschliches Skelett [Fassung 2018] [inkl. Untertitel für Hörgeschädigte]</b></p> <p>A(7-9); 2018 O  Ganze 12 Prozent des Körpergewichts machen die Knochen aus. Es gibt mehr als 200 Stück davon im menschlichen Körper. Sie haben verschiedene Aufgaben: Die harten Knochen schützen die empfindlichen inneren Organe, machen zusammen mit den Gelenken, Muskeln und Sehnen die Bewegung möglich und halten den Körper aufrecht. Sie sind gleichermaßen stabil, belastbar, leicht und elastisch. Die Form und die Funktion der Knochen hängen davon ab, welche Aufgaben sie haben. Sie können groß und stark sein, aber auch fragil und leicht. Der Aufbau der Knochen wird erklärt und gezeigt, wie die Einzelteile des Skeletts sich andauernd selbst regenerieren, nicht nur nach einem Bruch. Dieser Vorgang wird im Laufe des Lebens langsamer, allerdings kann mit viel Bewegung dem Abbau der Knochen entgegengewirkt werden.</p>	ca. 5 min f
4960673	<p><u>Tiere und ihre Lebensbereiche</u>  <b>Lebensbereich Wasser: Säugetiere Biber [Fassung 2018] [inkl. Untertitel für Hörgeschädigte]</b></p> <p>A(5-6); SO; 2018 O  Der Biber ist ein erstaunliches Nagetier: In nur einer Nacht kann er einen Baum von bis zu 30 Zentimetern Durchmesser fällen. Das Säugetier mit dem dichten, warmen Pelz war lange Zeit in Deutschland beinahe ausgerottet. Die Zahlen konnten sich jedoch erholen, als die Tiere unter strengen Naturschutz gestellt wurden. Biber leben, fressen und bauen in Flüssen und Auwäldern. Der Film zeigt, wie das Tier sich dem Leben im nassen Element angepasst hat: Zwischen den Zehen der Hinterpfoten hat es Schwimmhäute, und der flache, haarlose, geschuppte Schwanz ist ein perfektes Steuerruder. Der Biber hat ein dichtes Fell und orientiert sich unter Wasser mit seinen Tasthaaren. Es wird gezeigt, in welchen Behausungen die Tiere leben und wie sie sich ernähren. Die Aufzucht der Jungen wird thematisiert.</p>	ca. 5 min f

4960674	<p><u>Pflanzen</u>  <b>Kartoffel als Nutzpflanze [Fassung 2018]</b></p> <p>A(5-6); 2018 O  Die Kartoffel ist ein Nachtschattengewächs, von dem es mehr als 5000 verschiedene Arten gibt. Sie gilt fast überall auf der Welt als wichtiges Grundnahrungsmittel. Die Knollen sind gesund und nahrhaft, enthalten Kohlenhydrate, Mineralien, Vitamine, Eiweißstoffe und Fette. Das grüne Kraut mit den hohen Stängeln und den grünen Blättern dagegen ist nicht genießbar. Der Film vollzieht die Geschichte der Kartoffel nach, die nach ihrer Einfuhr zunächst nur als Zierpflanze gegolten hatte, und nennt ihre vielen verschiedenen Namen. Aus einer Mutterknolle wächst eine Pflanze, die bis zu 15 neue Kartoffelknollen bilden kann. Es wird erwähnt, dass die Kartoffeln nicht nur als Nahrungsmittel genutzt werden, sondern die Stärke auch in der Industrie Verwendung findet.</p>	ca. 5 min f
4960675	<p><u>Ökologie</u>  <b>Ökosystem Fischteich [Fassung 2018]</b></p> <p>A(9-10); 2018 O  Fischteiche sind Menschenwerk. Sie sind künstliche Biotope, deren Wasserzulauf geregelt werden kann. In ihnen werden beispielsweise Karpfen gezüchtet. Die Fischteiche bieten vielen Tieren einen Lebensraum auf Zeit: Im Herbst, zur äKarpfenernte, werden die Fischteiche abgelassen. Dies ist der Zeitpunkt, zu dem zahlreiche Vögel hier einen Zwischenstopp einlegen, etwa Gänse auf ihrem Weg in den Süden. Tausende Wasservögel ruhen sich im halbhohen Wasser aus und machen fette Beute. Der Film zeigt, wie Fisch fressende Vögel sich am reichhaltigen Büfett bedienen: Seeadler, Silberreiher, Graureiher und Lachmöwen machen sich über die Reste her, die beim Abfischen zurückgelassen wurden. Auch kleinere Vögel kommen auf ihre Kosten, da der freiliegender Schlick voller Kleinkrebse und Insektenlarven ist.</p>	ca. 5 min f
4960676	<p><u>Zellbiologie</u>  <b>Bakterien [Fassung 2018] [inkl. Untertitel für Hörgeschädigte]</b></p> <p>A(7-9); 2018 O  Bakterien aller Arten sind immer und überall da, um uns herum, auf uns, in uns. Rund zwei Kilogramm des Körpergewichts machen die Bakterien aus, die ein Mensch mit sich herumträgt. Zu ihnen zählen essenzielle, etwa für die Verdauung, aber auch gefährliche. Allein im Mund hat ein Mensch rund 500 verschiedene Bakterien. Die Einzeller ohne Zellkern tragen ihre Erbinformation frei im Zellplasma und vermehren sich durch Teilung. Sie sind die ältesten Lebensformen auf dem Planeten und unersetzlich für verschiedene Stoffkreisläufe. Den Menschen können sie schützen oder krankmachen. Antibiotika bekämpfen Bakterien, doch sie entwickeln Abwehrmechanismen und Resistenzen, über die sie sich auch austauschen können, sodass ganze Stämme resistent werden.</p>	ca. 5 min f
4960677	<p><u>Der menschliche Körper: Krankheitserreger erkennen und abwehren</u>  <b>Bandwurm [Fassung 2018]</b></p> <p>A(7-8); 2018 O  Endoparasiten wie der Bandwurm leben im Körper eines anderen Lebewesens. Dieses Lebewesen wird als Wirt bezeichnet. Der Bandwurm sucht sich als bevorzugten Wirt den Menschen aus. In den menschlichen Organismus gelangt er über den Umweg durch Rinder- oder Schweinefleisch. Das Vorstadium des Bandwurms, die sogenannte Finne, gelangt über rohes oder wenig gegartes Fleisch in den menschlichen Darm. Hier saugt sich der Kopf an der Darmwand fest, und der Wurm kann bis zu zehn Meter lang und bis zu 20 Jahre alt werden. Der Film zeigt, was gegen die Infektion unternommen werden kann, wenn sie bemerkt wird. Das ist nur selten der Fall. Auch der lebensgefährliche Fuchsbandwurm, der mit dem Menschen einen Fehlwirt befällt, wird thematisiert.</p>	ca. 5 min f

4960678	<p><u>Fortpflanzung und Entwicklung</u>  <b>Embryonalentwicklung beim Menschen [Fassung 2018] [inkl. Untertitel für Hörgeschädigte]</b></p> <p>A(5-6); 2018 O  Von den rund 37 Wochen der Schwangerschaft nimmt die Embryonalentwicklung etwa acht Wochen in Anspruch. Sie beginnt mit der Befruchtung der Eizelle und schreitet durch Zellteilung bereits vor dem Einnisten in die Gebärmutter voran. Der Film erklärt ihre verschiedenen Stadien, in denen die Organe angelegt werden, das Herz zu schlagen beginnt, Augen und Ohren sowie Arme und Beine sichtbar werden und eine dünne Haut gebildet wird. Nach Abschluss dieser Entwicklung wird der Embryo Fötus genannt. Es wird erklärt, wie die Zellen sich so entwickeln, dass sie später die gewünschte Funktion übernehmen können: Signalmoleküle sind dafür verantwortlich, dass die gewünschten Gene in der Zelle aktiv werden. Das spätere Geschlecht des Menschen wird allerdings schon bei der Befruchtung der Eizelle festgelegt.</p>	ca. 5 min f
4960679	<p><u>Fortpflanzung und Entwicklung</u>  <b>Fortpflanzungsarten [Fassung 2018] [inkl. Untertitel für Hörgeschädigte]</b></p> <p>A(5-6); 2018 O  Es gibt verschiedene Fortpflanzungsarten. Bei allen geht es darum, die Gene weiterzugeben und die Art zu erhalten. Einzeller beispielsweise vermehren sich, indem sie sich teilen: Sie verdoppeln das Genmaterial in ihrem Zellkern und teilen sich in zwei Hälften, sodass die neue Zelle ein Klon der alten ist. Ungeschlechtliche Vermehrung sorgt schnell für viele Nachkommen. Der Großteil aller Tiere und Pflanzen vermehrt sich geschlechtlich. Dadurch, dass die genetische Grundausstattung durch Verschmelzung von männlicher Samen- und weiblicher Eizelle bei jedem Lebewesen neu entsteht, ist eine schnellere Anpassung an veränderte Umweltbedingungen möglich, und auch die Abwehr entwickelt sich besser.</p>	ca. 5 min f
4960680	<p><u>Tiere und ihre Lebensbereiche</u>  <b>Insekten im Waldboden [Fassung 2018]</b></p> <p>A(5-6); 2018 O  Rund 60 Prozent aller der Wissenschaft bekannten Tiere sind Insekten. Es wird geschätzt, dass es etwa vier bis sechs Millionen verschiedene Arten von ihnen gibt. Die meisten von ihnen weisen die charakteristische Gliederung in Kopf, Brust und Hinterleib auf. Viele haben Flügel, und alle verfügen über drei Beinpaare sowie über einen Außenpanzer aus Chitin. Insekten leben überall, nur nicht an den Polen und in den Ozeanen. Der Film zeigt, wie nützlich die Tiere sind: Sie bestäuben nicht nur Pflanzen, sondern bilden auch die Hauptnahrungsquelle für Spinnen und zahlreiche Vogelarten. Andere wiederum gelten als Schädlinge. Es wird erklärt, dass Bienen, Ameisen und einige Wespenarten mit ihrer Staatenbildung aus Königin, Arbeiterinnen und Drohnen eine Sonderstellung in der Welt der Insekten einnehmen.</p>	ca. 5 min f
4960681	<p><u>Ökologie</u>  <b>Leben - Was ist das? [Fassung 2018] [inkl. Untertitel für Hörgeschädigte]</b></p> <p>A(5-6); 2018 O  Rein biologisch gesehen gibt es fünf Faktoren, die vorhanden sein müssen, damit Leben definiert werden kann. Diese Faktoren sind Bewegung, ein Stoffwechsel, Fortpflanzung, Wachstum und die Reaktion auf Reize. Sind alle diese Faktoren gegeben, ist Leben vorhanden. Der Film demonstriert, dass alle fünf Faktoren auf bekannte Tiere und Pflanzen, aber auch auf simple Einzeller zutreffen. Es gibt gewisse Übergangsformen, bei denen strittig ist, ob sie leben oder nicht. Viren etwa benötigen für Vermehrung und Wachstum fremde Zellen. Auch Bakteriensporen erfüllen nicht alle Kriterien eines Lebewesens. Sie werden auch als Leben im Ruhezustand oder latentes Leben bezeichnet. Der Film zeigt auf, dass es sich bei über der Hälfte allen Lebens um Bakterien handelt und dass es künstliches Leben bislang nicht gibt.</p>	ca. 5 min f

4960682	<p><u>Organische Chemie</u>  <b>Harnstoffsynthese [Fassung 2018] [inkl. Untertitel für Hörgeschädigte]</b></p> <p>A(9-10); 2018 O  Organische Stoffe, so lautete lange Zeit eine als Wahrheit angenommene These, können nicht aus anorganischen hergestellt werden. Die These wurde widerlegt, als es Friedrich Wöhler im Jahr 1828 erstmalig gelang, Harnstoff aus den anorganischen Substanzen Kaliumcyanat und Ammoniumsulfat herzustellen. Dieses gelungene Experiment markiert den Einstieg in die organische Chemie. Bei Harnstoff handelt es sich um einen weißen, kristallinen Feststoff. Der Film zeigt, wie er mittels der Biuret-Probe bestimmt werden kann. Harnstoff wird in verschiedenen Bereichen verwendet, etwa als Düngemittel in der Landwirtschaft. Er ist Bestandteil einiger Kosmetika und findet in der Pharmazie Verwendung, aber auch in der Industrie: Hier dient er als Reduktionsmittel für Stickoxide in den Abgasen von Kraftwerken.</p>	ca. 5 min f
4960683	<p><u>Atom, Elementfamilien, Periodensystem</u>  <b>Kupfer [Fassung 2018] [inkl. Untertitel für Hörgeschädigte]</b></p> <p>A(7-10); 2018 O  Schon seit rund 10.000 Jahren wird Kupfer von den Menschen verarbeitet. Es ist unter anderem als Nugget zu finden und ist ein relativ leichtes und biegsames Metall. Es kann vergleichsweise einfach geschmolzen und gegossen werden. Es findet sich heute in Euro-Centmünzen und in Kabeln, da es sehr gut Strom leitet. Kupferdächer nehmen durch die Oxidation die charakteristische grüne Färbung an. Der Film zeigt, welche besonderen Eigenschaften Kupfer hat und wie es reagiert. Die Legierung aus Kupfer und Zinn ist Bronze, die deutlich härter ist als Kupfer allein. Die Legierung aus Kupfer und Zink, Messing, findet schon lange Verwendung im Kunsthandwerk. Da sich herausgestellt hat, dass Kupfer auf Bakterien toxisch wirkt, forscht die Medizin gerade nach neuen Verwendungsmöglichkeiten für das Material.</p>	ca. 5 min f
4960684	<p><u>Kunstgeschichte</u>  <b>Surrealismus [Fassung 2018]</b></p> <p>A(9-13); 2018 O  In Paris, der Kunstmetropole Europas, entstand um das Jahr 1920 herum der Surrealismus. Die Bilder dieser Malweise wollten Reales und Unwirkliches zu einer Art "Überrealismus" verbinden. Die Konzentration auf die Unvernunft und die Darstellung von Fantastischem herrschten vor. Die Quellen waren Rauscherlebnisse, das Unbewusste und Träume. Schon 1925 gab es erste polarisierende Gruppenausstellungen. Der Film unterscheidet zwischen dem kritisch-paranoischen, dem veristischen Surrealismus und dem absoluten oder abstrakten Surrealismus. Ersterer gibt bekannte Dinge und Räume in verstörender, unpassender Anordnung wieder, während Letzterer sich gänzlich von vertrauten Formen löst. Einige Künstler versuchten, durch die Erschaffung von Plastiken ihre Traumerfahrungen für andere greifbar zu machen.</p>	ca. 8 min f
4960685	<p><u>Museen, Galerien, Ausstellungen</u>  <b>Christo - Gasometer Oberhausen [Fassung 2018]</b></p> <p>A(9-13); 2018 O  Im Gasometer in Oberhausen war mit dem "Big Air Package" das größte Indoor-Kunstwerk zu sehen, das Christo je geschaffen hat. Die Besucher betraten es, wurden selbst Teil des Werks und reagierten wie so oft auf die Werke des Künstlers, die durch ihre Größe und räumliche Präsenz punkten: mit stiller Freude und ein wenig Ehrfurcht vor der gewaltigen Arbeit. Das Schwierigste bei der Realisation eines Projekts ist für Christo und sein Team nicht etwa die Logistik, obwohl diese einen enormen Aufwand bedeutet. Es sind die Probleme mit den Behörden, die stets aufs Neue von der Sinnhaftigkeit der Projekte überzeugt werden müssen. Von der Idee, den Reichstag zu verhüllen, bis zur Umsetzung dauerte es zum Beispiel mehr als 20 Jahre. Christo finanziert die Projekte durch den Verkauf der Pläne.</p>	ca. 5 min f

4960686	<p><u>Malerei: Künstler</u>  <b>Konrad Klapheck [Fassung 2018]</b></p> <p>A(9-13); 2018 O  Schlichte Haushaltsgegenstände zieren den Großteil der Bilder Konrad Klaphecks. Der Künstler führte seine Arbeit in Öl präzise aus, und seine Motive wirken trotz ihrer Größe und ihrer Farbigkeit etwas kühl, fern und tot. Trotzdem sind sie humorvoll, wie der Betrachter erfährt, wenn er den Titel liest: Klapheck ordnete den unbelebten Gegenständen nämlich höchst lebendige Namen zu. Nachdem er 42 Jahre lang unbelebte Gegenstände gemalt hatte, wandte sich Klapheck plötzlich der Personenmalerei zu. Ausgelöst wurde dieser Wandel wohl durch seine große Liebe zum Jazz; viele der verehrten Musiker zieren seine ersten Werke mit Menschen. Späterhin sind die Motive oft hüllenlose Frauen, die aber noch so kühl und fern wirken wie die ersten Motive. Die Kritiker konnten dieser Wandlung nicht viel abgewinnen.</p>	ca. 6 min f
4960687	<p><u>Das Licht und der Schall</u>  <b>Lochkamera [Fassung 2018]</b></p> <p>A(7-8); 2018 O  Die Lochkamera oder auch Camera obscura ist eigentlich nur ein lichtdichter Kasten mit einem kleinen Loch in der Vorderseite. Fällt Licht durch dieses Loch, so ist auf der Rückinnenwand des Kastens ein kleines und auf dem Kopf stehendes Bild dessen zu sehen, was sich draußen vor dem Loch befindet. Der Film erklärt, wie dieses Bild entsteht. Ein leuchtender oder beleuchteter Gegenstand wirft Lichtstrahlen in seine Umgebung. Von jedem Punkt des Objekts geht ein solcher Strahl aus. Die Blende mit dem Loch fängt die meisten dieser Strahlen ab. Die Strahlen jedoch, die durch das Loch fallen, überkreuzen sich im Loch und werfen Lichtpunkte auf die Rückinnenwand. Durch die Überkreuzung erschaffen sie ein Abbild des Gegenstands draußen, das auf dem Kopf steht. Die Größe des Bildes kann berechnet werden.</p>	ca. 5 min f
4960688	<p><u>Elektrik</u>  <b>Magnetfeld [Fassung 2018]</b></p> <p>A(5-10); 2018 O  Jedes Jahr fliegen Zugvögel nach Süden, um dem kalten Winter in ihrer sommerlichen Heimat auszuweichen. Dabei navigieren sie anhand des Erdmagnetfelds. Auch Menschen orientieren sich mithilfe eines Kompasses an diesem Feld. Der Film erläutert, dass man mit einem Magnetfeld den Raum um einen Magneten herum meint, in dem magnetische Kräfte wirken. Das physikalische Phänomen des Magnetismus wird erklärt. Beispielhaft werden Eisenspäne nur durch die Kraft des Magnetfelds angeordnet, ohne dass sie den Magneten selbst berühren. Sie machen die Magnetfeldlinien sichtbar, die vom Nord- zum Südpol des Magneten verlaufen. Die Erde wirkt ebenfalls wie ein Stabmagnet, allerdings stimmen die geografischen und die magnetischen Pole nicht überein. Das Magnetfeld der Erde lenkt gefährliche kosmische Strahlung ab.</p>	ca. 6 min f
4960689	<p><u>Kraft, Druck, mechanische und innere Energie</u>  <b>Arbeit - was ist das? [Fassung 2018] [inkl. Untertitel für Hörgeschädigte]</b></p> <p>A(7-8); 2018 O  Der Begriff Arbeit; hat verschiedene Bedeutungen. In der Physik bezeichnet er die Kraft, die auf einem bestimmten Weg auf einen Körper einwirkt, etwa beim Heben oder beim Schieben von Gegenständen. Es gibt zahlreiche unterschiedliche Formen der physikalischen Arbeit: Bei der Hubarbeit muss gegen die Erdanziehungskraft gearbeitet werden. Die Begriffe der Reibungs- und der Spannarbeit, der Beschleunigungs- und Verformungsarbeit werden betrachtet und mit Beispielen erläutert. Die Einheit, in der die physikalische Arbeit gemessen wird, ist Joule. Da auch Energie und Wärmemenge in Joule gemessen werden können, sind diese Begriffe artverwandt. Man kann sagen, dass die Wärmemenge der Arbeit entspricht. Es ist korrekt, ein Joule mit einem Newtonmeter und mit einer Wattsekunde gleichzusetzen.</p>	ca. 5 min f

4960690	<p><u>Elektrik</u>  <b>Elektrischer Widerstand und Ohmsches Gesetz [Fassung 2018]</b>  <b>[inkl. Untertitel für Hörgeschädigte]</b></p> <p>A(7-8); 2018 O  Stromstärke und Spannung wirken direkt aufeinander ein: Erhöht sich die Spannung, steigt auch die Stromstärke an. Doch es gibt noch viele andere Faktoren, die die Stromstärke beeinflussen. Je länger beispielsweise das Kabel ist, desto schwächer fließt am Ende der Strom. Auch das Material des Leiters ist ein wichtiger Punkt: Bessere Leiter sorgen für stärkeren Stromfluss. Auch äußere Einflüsse wie die Temperatur wirken sich auf die Stromstärke aus: Je höher sie ist, desto schwächer ist der Stromfluss. Der Film zeigt, dass innerhalb des elektrischen Leiters die Elektronen in ihrer Bewegung gehemmt werden. Diese Hemmung nennt man den elektrischen Widerstand. Dieser ist mit dem Ohmschen Gesetz berechenbar, indem man die Spannung (K) durch die Stromstärke (I) teilt: Das Ergebnis ist der Widerstand (R).</p>	ca. 5 min f
4960691	<p><u>Demokratie</u>  <b>Allgemeines Persönlichkeitsrecht [Fassung 2018]</b></p> <p>A(8-10); 2018 O  Das Allgemeine Persönlichkeitsrecht leitet sich her aus den Grundrechten, denen zufolge die Menschenwürde unantastbar ist und jeder das Recht auf freie Persönlichkeitsentfaltung hat. Diese abstrakten Begriffe werden anhand des Rechts am eigenen Bild in diesem Film erläutert: Stellt eine Person ohne Erlaubnis ein rufschädigendes Foto einer anderen Person ins Internet, verstößt sie damit gegen das Allgemeine Persönlichkeitsrecht. Erwächst dieser zweiten Person aus der Veröffentlichung des Bildes wie im Beispiel ein Schaden, kann sie die erste Person auf Schadensersatz verklagen. Das Allgemeine Persönlichkeitsrecht umfasst nicht nur das Recht am eigenen Bild, sondern auch das Recht am geschriebenen Wort: Sätze aus Interviews dürfen nicht aus dem Zusammenhang gerissen werden. Auch der Name ist geschützt.</p>	ca. 5 min f
4960692	<p><u>Turnen: Bewegen an Geräten</u>  <b>Barren - Grundlagen [Fassung 2018]</b></p> <p>A(7-9); 2018 O  Der Barren ist eines der Sportgeräte, deren Nutzung Turnvater Jahn einführte. Zwei 3,50 Meter lange Holme aus elastischem Holz werden von jeweils zwei höhenverstellbaren Stützen gehalten. Der Film zeigt einige Grundlagenübungen an diesem Gerät, nämlich den Stütz, das Schwingen im Stütz, die Wende, die Kehre und die Wendekehre. Im Stütz hängt der Körper gerade zwischen beiden Holmen; er wird von den gestreckten Armen gehalten. Beim Schwingen im Stütz pendelt der Körper um die Schulterachse. Die Kehre ist ein Absprung: Aus dem Schwingen im Stütz heraus drückt sich der Turner am Ende des Vorschwungs mit der linken Hand ab und verlässt den Barren über den rechten Holm. Bei der Wende erfolgt der Absprung aus dem Rückschwung, und bei der Wendekehre springt der Turner aus dem Rückschwung ab und dreht sich.</p>	ca. 5 min f
4960693	<p><u>Turnen: Bewegen an Geräten</u>  <b>Schwebebalken - Grundlagen [Fassung 2018]</b></p> <p>A(7-9); 2018 O  Um auf dem bis zu 1,20 Meter hohen Schwebebalken turnen zu können, braucht man ein gutes Gleichgewichtsgefühl und Konzentrationsfähigkeit. Der Balken wird von zwei Stützen gehalten. Er ist fünf Meter lang und zehn Zentimeter breit. Zum Schutz vor Verletzungen ist er mit Filz umwickelt. Der Film demonstriert, wie das Gehen, das Hüpfen und Drehungen auf dem Balken funktionieren. Beim Gehen, vorwärts, rückwärts oder seitwärts wird der gestreckte Fuß mit dem Ballen zuerst aufgesetzt. Der Oberkörper ist aufgerichtet, die Arme befinden sich in der Seit- oder Hochhalte. Ein Fuß ist immer am Balken. Anders ist es beim Hüpfen: Hier verlassen bei gestrecktem Körper beide Füße kurz den Balken. Für die Drehung rotiert der Körper um die Längsachse. Der Film zeigt die Drehung auf beiden und auf einem Bein.</p>	ca. 5 min f

4960694	<p><u>Metall: Eigenschaften und Verarbeitung</u>  <b>Aluminium - Materialeigenschaften [Fassung 2018]</b></p> <p>A(8-13); BB; 2018 O  Aluminium zählt zu den Leichtmetallen. Es ist leicht zu bearbeiten und kann gut zu Folien und Blechen ausgewalzt werden, weshalb es zum Beispiel viel zu Dosen verarbeitet wird. Seine Leichtigkeit in Verbindung mit seiner Haltbarkeit macht Aluminium in der Luft- und Raumfahrt unersetzlich. Wegen seiner hohen Wärmeleitfähigkeit wird es auch viel zu Kochgeschirren verarbeitet. Aluminium kommt in der Erdkruste am häufigsten vor. Es ist reaktionsfreudig &amp;#x96; wird es der Luft ausgesetzt, bildet sich schnell eine Oxidschicht, die es korrosionsbeständig macht. Daher kann es in Außenbereichen eingesetzt werden. Aluminium ist außerdem ein guter thermischer Leiter und findet Verwendung in der Elektroindustrie. Es gibt spezielles Werkzeug zur Bearbeitung von Aluminium, doch Schweißen zum Beispiel ist schwierig.</p>	ca. 5 min f
4960695	<p><u>Metall: Eigenschaften und Verarbeitung</u>  <b>Metallbearbeitung - Abmessen [Fassung 2018]</b></p> <p>A(7-13); BB; 2018 O  Im Gegensatz zu Holz, das relativ leicht verformbar ist und immer noch etwas arbeitet, ist Metall starr. Bevor man es bearbeitet, muss man es daher nach der eigens angefertigten technischen Zeichnung besonders sorgfältig ausmessen, damit keine Fehler unterlaufen und alles haargenau zusammenpasst. Der Film zeigt, mit welchen Werkzeugen diese genauen Messungen vorgenommen werden. Mit dem Messschieber kann ein genaues Außen- und Innenmaß genommen werden. Das Gerät verfügt außerdem über eine Tiefenmessstange. Neue Versionen weisen ein Display auf. Weitere Messgeräte sind der Anschlagwinkel für die Überprüfung oder das Vorzeichnen von rechten Winkeln, der Winkelmesser, der aus einem Halbkreis mit den Gradzahlen und einer schwenkbaren Schiene zur Winkelbestimmung besteht, und natürlich das normale Lineal.</p>	ca. 5 min f
4960696	<p><u>Metall: Eigenschaften und Verarbeitung</u>  <b>Metallbearbeitung - Bohren [Fassung 2018]</b></p> <p>A(5-13); BB; 2018 O  Um in Metall Löcher zu bohren und Gewinde zu schneiden, braucht es andere Bohrer und etwas mehr Fingerspitzengefühl als bei Holz. Man verwendet dafür Hochleistungsschnellschnittstahl (HSS) oder kobaltlegierte Stahlbohrer. Metallbohrer bestehen aus einem Schaft mit zwei Schneiden am Ende. Damit wird Span für Span das Material abgetragen. Für ein sauberes Ergebnis sollte man nur mit niedriger Drehzahl und wenig Druck arbeiten. Der Film zeigt einen Metallbohrer und einen Gewindeschneider im Einsatz. Damit der Bohrer nicht abrutscht, wird die Stelle, an der das Loch entstehen soll, angeköhrt: In der kleinen Vertiefung findet der Bohrer Halt. Ehe der Gewindebohrer beim fertigen Loch zum Einsatz kommt, wird er mit Schneideöl eingerieben: Das verringert die Reibung und sorgt für gleichmäßige Rillen.</p>	ca. 5 min f
4960697	<p><u>Metall: Eigenschaften und Verarbeitung</u>  <b>Metallbearbeitung - Schutzgasschweißen [Fassung 2018]</b></p> <p>A(7-13); BB; 2018 O  Schutzgasschweißen ist ein einfacher, schneller Vorgang, der gute Ergebnisse erzielt. Er wird eingesetzt bei Aluminium, Kupfer und unlegiertem oder niedrig legiertem Stahl. Man unterscheidet zwischen dem Metall-Inert-Gas-Schweißen (MIG) und dem Metall-Aktiv-Gas-Schweißen (MAG); inerte Gase gehen keine Reaktion mit dem Schmelzgut ein, aktive schon. Der Film verdeutlicht den Schweißprozess mit Schutzgas: Nach dem Anlegen der Schutzhandschuhe und der Schweißmaske wird das Schutzgas aufgedreht, die Stromstärke und der Drahtvorschub eingestellt. Die Erdung des Schweißgeräts wird an das Werkstück angesetzt und der Lichtbogen gezündet. Es wird gezeigt, wie das Schutzgas den Schmelzpunkt vor der umgebenden Luft schützt; die Reaktion mit dem Sauerstoff würde den Punkt sonst brüchig und rostanfällig machen.</p>	ca. 5 min f



4960698	<p><u>Metall: Eigenschaften und Verarbeitung</u>  <b>Metallbearbeitung - Elektrodenschweißen [Fassung 2018]</b></p> <p>A(7-13); BB; 2018 O</p> <p>Durch das Elektrodenschweißen, auch Lichtbogenhandschweißen genannt, können Stähle ab 1,5 Millimetern Stärke und dickere Bleche miteinander verbunden werden. Dafür schmilzt durch den Lichtbogen sowohl die Fugestelle des Werkstücks wie auch die Elektrode. Letztere besteht aus einem metallischen Kernstab und einer Umhüllung aus chemischen Stoffen. Diese schützen die Schweißnaht vor Verschmutzung und Oxidation. Der Film verfolgt den Ablauf des Schweißvorganges: Nach dem Anlegen von Schutzhandschuhen und Schweißmaske wird die Stromstärke eingestellt, die sich nach der Elektrodendicke richtet. Für die Zündung des Lichtbogens muss die Elektrode das Werkstück leicht streifen. Danach ist es wichtig, die Länge des Lichtbogens konstant zu halten. Fugestelle und Schweißelektrode schmelzen und verbinden sich.</p>	ca. 5 min f
4960699	<p><u>Metall: Eigenschaften und Verarbeitung</u>  <b>Metallbearbeitung - Kehlnahtschweißen [Fassung 2018]</b></p> <p>A(5-13); BB; 2018 O</p> <p>Werden zwei im Winkel aufeinandertreffende Bleche durch Schweißen verbunden, entsteht eine Kehlnaht. Damit diese sauber ausgeführt werden kann, muss der Schweißer eine bestimmte Brennerhaltung beachten: Der Brenner sollte in einem Winkel von 35 bis 45 Grad zu den Blechen und in einem Führungswinkel von 45 bis 55 Grad gehalten werden. Die Naht sollte man trotz des Brenners immer im Blick behalten können. Für eine Kehlnaht braucht man mehr Spannung als für eine normale Naht, da die gekreuzte Fläche zweier Bleche mehr Wärme aufnimmt. Man verwendet eine schmale Düse mit verengter Spitze. Länge und Förderung des Drahtes sowie die Gasmenge müssen für das stechende Schweißen richtig eingestellt sein. Die Elektrode wird mit kleinen, kreisenden Bewegungen geführt: So dringt die Schmelze in beide Bleche.</p>	ca. 5 min f
4960700	<p><u>Metall: Eigenschaften und Verarbeitung</u>  <b>Metallbearbeitung - Nahtschweißen [Fassung 2018]</b></p> <p>A(7-13); BB; 2018 O</p> <p>Es gibt verschiedene Formen des Nahtschweißens, mit dem zwei Bleche auf gerader Fläche verbunden werden können. Am häufigsten wird die V-Naht verwendet: Für sie muss eines der Bleche auf einer Breite von zehn bis 14 Millimetern abgekantet werden. Das zweite Blech wird aufgelegt, und die Schweißpunkte werden mit einer Entfernung von 20 bis 40 Millimetern daraufgesetzt. Eine andere Möglichkeit ist die Lochpunktnaht. Dafür werden in das aufliegende Blech mit einer Lochzange Löcher von rund fünf Millimetern Durchmesser gestanzt. Der Schweißpunkt wird in das Loch gesetzt und verbindet so die beiden Bleche. Komplizierter ist die I-Naht: Die Bleche liegen eng nebeneinander und werden durch Magneten fixiert, während die Schweißpunkte genau auf die Mitte der aneinanderstoßenden Bleche gesetzt werden.</p>	ca. 5 min f
4960701	<p><u>Metall: Eigenschaften und Verarbeitung</u>  <b>Metallbearbeitung - Sägen und Schneiden [Fassung 2018]</b></p> <p>A(7-13); BB; 2018 O</p> <p>Da Metall um einiges härter ist als Holz, müssen auch die Werkzeuge, mit denen es gesägt und geschnitten wird, andere Eigenschaften mit sich bringen. Der Film stellt verschiedene Metallsägen vor und zeigt, wie eine industrielle Plasmaanlage zum Schneiden von Metall verwendet wird. Neben den Metallhandsägen gibt es elektrische Metallsägen, mit denen Metall nicht nur gerade, sondern auch gerundet, geschwungen, kreisförmig und eckig gesägt werden kann. Ihre Sägeblätter laufen über Rollen. Die gebräuchlichste Art der Metallsäge ist die Kreissäge. Beim Sägen darf nur wenig Druck ausgeübt werden. Die industrielle Plasmaanlage kann alle leitfähigen Metalle schneiden. Der Film zeigt, wie der Schneidstrahl gebündelt wird und wie präzise die Anlage nach den Maßen der technischen Zeichnung arbeitet.</p>	ca. 5 min f

4960702	<p><u>Saure und alkalische Lösungen und Reaktionen</u>  <b>Natrium und Natriumhydroxid [Fassung 2018] [inkl. Untertitel für Hörgeschädigte]</b></p> <p>A(9-10); 2018 O  Natrium ist ein besonders reaktionsfreudiges Element und kommt häufig in gebundener Form in der Erdkruste vor. Es handelt sich bei reinem Natrium bei Zimmertemperatur um ein wachswieches Metall, das man mit dem Messer schneiden kann. Die Schnittstellen reagieren binnen kurzer Frist mit dem Sauerstoff der Luft zu Natriumoxid. In Verbindung mit Wasserdampf entsteht Natriumhydroxid. Verschiedene Eigenschaften von Natriumhydroxid werden genannt. Der Film erklärt, in welcher Form der Stoff in den Handel kommt und nennt einige der Verwendungsmöglichkeiten: Natronlauge ist in Abflussreinigern enthalten, verseift Fette durch Hydrolyse und wird für die Herstellung leckeren Laugengebäcks verwendet.</p>	ca. 5 min f
4960703	<p><u>Saure und alkalische Lösungen und Reaktionen</u>  <b>Neutralisationsreaktionen [Fassung 2018] [inkl. Untertitel für Hörgeschädigte]</b></p> <p>A(9-10); 2018 O  In der Chemie können sich Säuren und Laugen gegenseitig neutralisieren. Dies wird mit einem Versuch gezeigt, für den Salzsäure mittels eines Universalindikators rot gefärbt wird. Nun wird Natronlauge zur Salzsäure hinzugefügt. In dem Moment, in dem die Stoffmenge der hinzugegebenen Hydrationen ebenso groß ist wie die in der Säure enthaltenen Hydroniumionen, ist die Lösung neutral. Säure-Base-Reaktionen in wässriger Lösung haben immer als Reaktionsprodukte Wasser und ein Salz. Der Film erklärt das Verfahren der Titration. Er zeigt, wie eine Bürette benutzt wird, wie die Titrierlösung der Probelösung tropfenweise zugegeben wird und wie man am Äquivalenzpunkt die Konzentration der Probelösung errechnen kann. Neutralisationsreaktionen werden etwa bei Abwässern aus Industrieanlagen eingesetzt.</p>	ca. 5 min f
4960704	<p><u>Klettern</u>  <b>Klettertechniken für Fortgeschrittene [Fassung 2018]</b></p> <p>A(7-9); 2018 O  Es gibt für verschiedene Wände unterschiedliche geeignete Klettertechniken. Der Film stellt die Froschtechnik, die Eindrehtechnik und die Spreiz- und Stütztechnik vor. Die Froschtechnik heißt so, weil der Kletterer wegen der Winkel der Gelenke in Knien und Hüften den Amphibien recht ähnlich sieht. Die Technik entlastet die Arme, da das Gewicht auf den Beinen ruht. Sie eignet sich für senkrechte Wände und Kanten. Die Eindrehtechnik dagegen ist perfekt für überhängende Wände geeignet. Der Film zeigt, auf welche Art der Fuß vor dem Körper vorbei auf einen Tritt auf der anderen Seite gebracht wird. Die Spreiz- und Stütztechnik hingegen eignet sich speziell für Ecken. Sie wirkt sehr kraftsparend, da die Arme hier durch Druck und nicht wie bei den anderen Klettertechniken durch Ziehen belastet werden.</p>	ca. 5 min f
4960705	<p><u>Der menschliche Körper: Bau und Leistungen</u>  <b>Blinddarm [Fassung 2018]</b></p> <p>A(7-9); 2018 O  Der Blinddarm ist ein kleines, röhrenförmiges Organ, das eine wichtige Rolle für die Darmflora und das Immunsystem des Menschen spielt. Es werden der Aufbau und die wichtigsten Funktionen des Blinddarms vorgestellt.</p>	ca. 5 min f
4960706	<p><u>Bruchrechnung</u>  <b>Brüche - Unechte Brüche [Fassung 2018] [inkl. Untertitel für Hörgeschädigte]</b></p> <p>A(5-6); 2018 O  Neben den echten Brüchen gibt es in der Mathematik auch unechte Brüche und Scheinbrüche. Bei einem Scheinbruch ist der Zähler genauso groß wie der Nenner, oder es handelt sich um ein Vielfaches. Manche Brüche sind mehr als ein Ganzes, aber ihr Zähler ist kein Vielfaches des Nenners. Man spricht hier von unechten Brüchen. Bei einem echten Bruch ist der Zähler kleiner als der Nenner.</p>	ca. 5 min f

4960707	<u>Geometrie: Körper</u> <b>Spitze Körper [Fassung 2018]</b>  A(5-6); 2018 O Pyramiden und Kegel sind spitze Körper. Die Grundfläche der Pyramide ist stets ein Vieleck - bei den Pyramiden in Ägypten ist sie quadratisch. Die Pyramide mit einer dreieckigen Grundfläche ist ein Tetraeder, also die einfachste geometrische Form, die ausschließlich aus Kanten und Ebenen besteht. Egal, wie viele Ecken die Grundfläche aufweist: Ihre Seiten sind immer dreieckig: Sie führen von der unteren Kante zur oberen Spitze. Zusammen bilden sie die Mantelfläche. Im Film wird weiterhin gezeigt, was einen Kegel ausmacht: Seine Grundfläche ist ein Kreis. Die Kreislinie ist die einzige Kante, die der Kegel aufweist. Die Kegeloberfläche besteht aus zwei Flächen: Mantel- und Grundfläche.	ca. 5 min f
4960708	<u>Digitalkunde</u> <b>Tastatur [Fassung 2018]</b>  A(5); J(10-12); 2018 O Der kleine Nerdie ist verzweifelt: Er wollte für die Schule einen Text schreiben, hat aber beim Nachschlagen eine Taste festgehalten, und jetzt ist sein ganzer Text weg - der Bildschirm zeigt nur noch zahlreicher an. Zum Glück gibt es Bytie, das hilfreiche kleine Computerwesen. Es zeigt Nerdie, was passiert ist und wie er das Ganze wieder ungeschehen machen kann. Dafür führt es den Zuschauer ins Innere des Computers und erklärt, was bei einem Tastendruck passiert. Es wird gezeigt, dass alle Eingaben in die Tastatur eine Zahl haben, mit der der Computer rechnen kann, und dass eine gedrückte Taste vielen Einzeleingaben entspricht. Rasche Auswahl- und Löschhilfen werden erklärt, und es wird gezeigt, wie man Einstellungen vornehmen kann, mit denen ein solches Malheur nicht so leicht wieder auftritt.	ca. 8 min f
4960709	<u>Digitalkunde</u> <b>Fenster [Fassung 2018]</b>  A(5); J(10-12); 2018 O Welcher getarnte Frosch eignet sich besser für die Schulaufgabe? Nerdie ist sich unsicher und bittet Bytie um seine Meinung. Das Computerwesen empfiehlt ihm, einfach zwei Fenster mit den Bildern zu öffnen und zu vergleichen. Als Nerdie sich ahnungslos zeigt, erklärt es ihm Schritt für Schritt, was er dafür tun muss. Erst erläutert es, was ein Fenster überhaupt ist und dass es sich beim Desktop nicht um ein Fenster handelt. Es wird gezeigt, wie man mit einem Rechtsklick auf einen Link die Option auf ein neues Fenster bekommt. Weitere Themen sind, wie man die Fenster verschiebt und sie auf unterschiedliche Weisen vergrößert und verkleinert, im Ganzen oder nur in der Breite oder der Höhe, und wie man sie schließt. Nerdie lernt schnell und richtet auf seinem Bildschirm direkt ein heilloses Chaos an.	ca. 5 min f
4960710	<u>Digitalkunde</u> <b>Monitor [Fassung 2018]</b> <i>Pixel, Auflösung, Farben</i> A(5); J(10-12); 2018 O Nerdie findet online ein Bild, das ihm viel besser gefällt als sein aktuelles Hintergrundbild. Er erinnert sich daran, dass Bytie ihm einmal gezeigt hat, wie er sich ein neues Hintergrundbild anzeigen lassen kann, und probiert es aus. Aber das neue Bild sieht gar nicht hübsch aus, es ist stark verpixelt und kaum mehr zu erkennen. Nerdie ruft wieder das Computerwesen zu Hilfe. Bytie erkennt das Problem auf den ersten Blick, aber um es Nerdie zu verdeutlichen, muss er ihm erst erklären, was es mit der Auflösung auf sich hat. Er erläutert, wie man die Größe des Bildschirms feststellt und sich die eines Bildes anzeigen lassen kann. Dann demonstriert er anhand eines einfachen Beispiels, wie kleine Bilder in zu großer Vergrößerung aussehen, und empfiehlt seinem Freund, ein größeres Bild auszusuchen.	ca. 5 min f

4960711	<p><b>Joan Mitchell [Fassung 2018]</b></p> <p>A(10-13); SO; 2018 O</p> <p>Joan Mitchells Bilder sind abstrakt, und manche Menschen mögen annehmen, dass sie ohne große Anstrengung ebenso malen könnten. Doch in den Bildern steckt mehr, als man auf den ersten Blick erkennen kann: Die Künstlerin sagte einst, dass sie nicht anfängt zu malen, wenn sie nichts fühlt - ihre Bilder sind also reine Selbstreflexion. Mitchell entschied sich für die Malerei, um ihrem Vater die Chance zur Kritik zu nehmen. Der Film zeichnet das Leben der Ausnahmekünstlerin nach, die 1925 in Chicago geboren wurde, beschreibt ihre Anfänge nach dem Studium und die Selbstfindung in der New York School zusammen mit den anderen abstrakten Expressionisten. Ihr Stil und ihre Entwicklung werden betrachtet. Mitchell lebte in Paris, wo sie bis zu ihrem Tod im Jahr 1992 als anerkannte Künstlerin tätig war.</p>	ca. 6 min f
4960712	<p><u>Körperbau, Organe und ihre Aufgaben</u> <b>Schmecken [Grundschulfassung]</b></p> <p>A(3-4); 2018 O</p> <p>Der Film zeigt, wie das Schmecken eigentlich funktioniert: Auf der Zunge finden sich viele kleine Geschmacksknospen mit Geschmackszellen darin. Beim Kauen lösen sich Stoffe aus dem Essen und werden von den Knospen aufgenommen. Die Zellen wandeln den Reiz in elektrische Impulse um, die im Gehirn ausgewertet werden. So erkennen wir, ob ein Essen süß, salzig, sauer, bitter oder umami ist. Ohne den Geruchssinn aber schmecken wir kaum etwas. Das kann man leicht ausprobieren, indem man sich beim Essen die Nase zuhält. Der Geschmack wird nämlich hauptsächlich über den Geruchssinn gebildet.</p>	ca. 5 min f
4960713	<p><u>Körperbau, Organe und ihre Aufgaben</u> <b>Tasten [Fassung 2018]</b></p> <p>A(5-6); 2018 O</p> <p>Tasten funktioniert über die Haut, die das größte Sinnesorgan ist. Der Film erklärt, dass die Haut aus der Oberhaut, der Lederhaut und der Unterhaut besteht. Die Oberhaut schützt vor Nässe und Krankheitserregern, während die Unterhaut mit ihrem Fettgewebe für eine Polsterung sorgt und vor Kälte und Wärme schützt. Die Lederhaut enthält neben Blutgefäßen und Haarwurzeln auch die Tastsinneszellen. Diese nehmen bei einer Berührung Reize auf und senden sie als elektrische Impulse ans Gehirn, wo sie registriert werden. Viele Tastsinneszellen sitzen in den Fingerspitzen, aber auch in den Lippen und in der Zunge. Darum erkunden Babys auch die Welt, indem sie alles in der Mund stecken.</p>	ca. 5 min f
4960714	<p><u>Körperbau, Organe und ihre Aufgaben</u> <b>Muskeln [Fassung 2018]</b></p> <p>A(3-4); 2018 O</p> <p>Für jede Bewegung benötigt man Muskeln , allein 30 schon für das Lachen. Im menschlichen Körper gibt es mehr als 600 Muskeln. Sie werden in drei Sorten unterteilt, und zwar in glatte Muskeln, in Herzmuskeln und in Skelettmuskeln. Die glatten und die Herzmuskeln arbeiten automatisch, die Skelettmuskeln bewegen wir willentlich. Es wird gezeigt, dass die automatische Arbeit der glatten und der Herzmuskeln lebensnotwendig ist. Die Skelettmuskeln arbeiten meist als Paare zusammen. Ein Muskel ist umso größer, je stärker er ist.</p>	ca. 5 min f
4960715	<p><u>Körperbau, Organe und ihre Aufgaben</u> <b>Gelenke [Fassung 2018]</b></p> <p>A(3-4); 2018 O</p> <p>Über 140 Gelenke gibt es im menschlichen Körper! Sie sitzen überall dort, wo ein beweglicher Knochen auf einen anderen trifft. Tatsächlich sind sie es, die die Bewegung der ansonsten starren Knochen erst ermöglichen.</p> <p>An unterschiedlichen Stellen erlauben uns die Gelenke verschiedene Bewegungen: Wir können den Arm an der Schulter etwa vielfältiger bewegen als am Ellenbogen, denn die Gelenke sind unterschiedlich. Der Film stellt fünf verschiedene Arten von Gelenken vor und erklärt ihren Aufbau und ihre Funktion.</p>	ca. 5 min f

4960716	<p><b>Muskelkater [Fassung 2018]</b></p> <p>A(3-4); 2018 O          Beim Muskelkater handelt sich um den Schmerz, der nach einer anstrengenden Tätigkeit in den Muskeln auftritt. Er entsteht durch ganz feine Risse in den Muskelfasern. Durch diese Risse dringt langsam Wasser in den Muskel, und er schwillt an. Bei einem Muskelkater hilft es nur, abzuwarten, bis der Schmerz wieder verschwindet. So lange sollte man keinen Sport treiben. Damit der Muskelkater gar nicht erst auftritt, sollte man sein Training nur langsam steigern und sich gründlich aufwärmen.</p>	ca. 5 min f
4960717	<p><b>Geometrie: Dreiecke</b>  <b>Dreiecke - Arten, Winkel, Umfang, Fläche [Fassung 2017]</b></p> <p>A(5-6); 2017 O          Drei Punkte, die nicht auf einer Linie liegen und durch drei Geraden verbunden werden, bilden ein Dreieck. Die Benennung der Eckpunkte beginnt in der linken unteren Ecke mit Großbuchstaben und läuft gegen den Uhrzeigersinn. Kleinbuchstaben werden genutzt, um die Seiten zu kennzeichnen. Jede Seite erhält den kleinen Buchstaben, der dem Großbuchstaben der gegenüberliegenden Ecke entspricht. Der Film zeigt die Dreieckstypen, die es gibt, nämlich das gleichseitige, das gleichschenklige und das ungleichseitige Dreieck. Die Summe der Innenwinkel beträgt stets 180 Grad, doch die Art der Innenwinkel ändert sich mit der Art des Dreiecks: Beim gleichseitigen Dreieck haben alle Winkel 60 Grad, beim gleichschenkligen sind zwei Winkel gleich groß, und beim ungleichseitigen sind alle Winkel verschieden.</p>	ca. 11 min f
4960720	<p><b>Verhalten im Unterricht</b></p> <p>A(1-4); SO; 2017 O          In diesem Film erlebt man im Zeitraffer einen ganzen Schultag mit. Es gibt zahlreiche Situationen, in denen einzelne Schüler sich nicht gut benehmen, sei es absichtlich oder unbewusst. Die Vermittlung dieser Tatsache funktioniert in diesem Animationsfilm ganz ohne Worte. Wenn alle den Klassenraum ohne zu Drängeln betreten, geht es schneller. Unpünktlichkeit und eine ungeputzte Tafel halten den gesamten Ablauf auf. Schüler, die im Unterricht essen oder die Antwort dazwischenrufen, ohne sich zu melden, stören die anderen. In einer Gruppenarbeit sollten sich alle aufs Thema konzentrieren, sonst bekommt die ganze Gruppe eine schlechtere Note. Kaugummi und Müll gehören in den Mülleimer. Diese und andere Hinweise zeigen Schulkinder, wie sie sich in der Schule richtig verhalten.</p>	ca. 4 min f
4960721	<p><b>Skelett des Menschen</b></p> <p>A(7-9); 2017 O          In diesem Film werden in einfachen Worten der Aufbau und die Funktionsweise des menschlichen Skeletts beschrieben. Die Zuschauer erfahren, dass der Mensch mehr als 200 Knochen hat und dass das Skelett die inneren Organe schützt. Wir sind beweglich, weil die Knochen mit Gelenken und Bändern miteinander verbunden sind. Unsere Muskeln könnten ohne die Knochen nicht arbeiten. Es werden verschiedene Knochen wie der Oberschenkelknochen, die 27 Handknochen und die Gehörknöchelchen erwähnt, um die Vielfalt der Knochen zu verdeutlichen. Die Funktionen der Knochenhaut, der Knochensubstanz und des Knochenmarks werden angesprochen. Wenn ein Knochen einmal bricht, kann der Körper diese Verletzung dank der Osteoblasten und der Osteoklasten selbst reparieren. Viel Sport und Bewegung halten die Knochen stark.</p>	ca. 4 min f
4960722	<p><b>Kommasetzung</b></p> <p>A(5-10); 2017 O          Die Regeln der Kommasetzung sind auch für viele Erwachsene nicht so einfach zu durchschauen. Der Film erläutert, dass das Komma eines der Satzzeichen ist, aber anders als Punkt, Ausrufezeichen und Fragezeichen nicht am Satzende steht. Dann wird gezeigt, auf welche Weise verschiedene Sätze durch die Kommata gegliedert werden. Anhand leicht verständlicher Beispiele werden die Regeln für Aufzählungen, Konjunktionen, den erweiterten und den einfachen Infinitiv, Haupt- und Nebensätze, gleichrangige Hauptsätze, nachgestellte Beisätze und die wörtliche Rede erklärt. Wann muss ein Komma gesetzt werden, wann wäre es falsch und in welchen Fällen ist es Ermessenssache? Ein kleiner Rap am Ende des Films fasst die Regeln für die jungen Zuschauer noch einmal zusammen.</p>	ca. 8 min f

4960723	<p><b>Zeichensetzung</b></p> <p>A(5-10); 2017 O</p> <p>Die Funktion der Satzzeichen wird in diesem Film erklärt. Als Aufhänger dient ein kurzer Beispieltext, in dem überhaupt keine Satzzeichen verwendet werden. Er ist nur schwer lesbar, bis schließlich nach und nach alle Satzzeichen hinzugefügt werden. Für die nähere Erläuterung werden die Satzzeichen in drei Gruppen unterteilt. Die erste Gruppe umfasst die Satzendzeichen: Punkt, Ausrufezeichen und Fragezeichen beenden jeweils ganz eigene Satzformen. Die zweite Gruppe bilden die Satzzeichen innerhalb eines Satzes, zu denen das Komma, das Semikolon, der Gedankenstrich, der Doppelpunkt und die Klammer gehören. Die dritte Gruppe schließlich sind die Anführungszeichen, die wörtliche Rede und Zitate umschließen, aber auch zum Hervorheben genutzt werden.</p>	ca. 8 min f
4960724	<p><b>Groß- und Kleinschreibung</b></p> <p>A(5-10); 2017 O</p> <p>Die Regeln zur Groß- und Kleinschreibung im Deutschen sind nicht ganz einfach, und hin und wieder gibt es auch Ausnahmen. Im Film werden vier Faustregeln vorgestellt, an die die Schülerinnen und Schüler sich halten können, wenn sie überlegen, ob ein Wort groß- oder kleingeschrieben werden soll.</p> <p>1. Am Satzanfang schreibt man immer groß. Das gilt auch nach einem Doppelpunkt, wenn danach ein ganzer neuer Satz folgt, und bei ganzen Sätzen in Anführungszeichen. 2. Substantive (Hauptwörter) werden auch immer großgeschrieben. Man erkennt sie daran, dass sie Artikel haben. Infinitive und Adjektive können als Hauptwörter benutzt werden und werden dann im Regelfall auch großgeschrieben. 3. Die Höflichkeitsanrede "Sie" wird groß-, das vertrauliche "du" groß- oder kleingeschrieben. 4. Alle Eigennamen werden großgeschrieben.</p>	ca. 8 min f
4960725	<p><b>Potenzen - Begriff und Potenzgesetze</b></p> <p>A(7-10); 2017 O</p> <p>Potenzen wirken wie Abkürzungen: Dank ihnen kann man mit sehr großen und sehr kleinen Zahlen einfacher rechnen. Wir benutzen sie zum Beispiel im Alltag, wenn wir über Computer sprechen: Ein Kilobyte ist nichts anderes als <math>2^{10}</math> Byte, ein Megabyte entsprechend <math>2^{20}</math> Byte. Die Potenzierung ist eine vereinfachte Darstellung einer mehrfachen Multiplikation. Die bleibende Zahl ist die Basis, schräg rechts darüber steht der Exponent. Beide zusammen bilden die Potenz. Die Besonderheiten von Zehnerpotenzen werden gezeigt, und es wird demonstriert, mit welchen simplen Regeln man Potenzen mit gleichen Exponenten oder mit gleicher Basis multiplizieren und dividieren kann. Der negative Exponent wird ebenso betrachtet wie die Null als Exponent, und es wird gezeigt, wie man Potenzen selbst potenzieren kann.</p>	ca. 10 min f
4960726	<p><b>Strahlensätze</b></p> <p>A(7-10); 2017 O</p> <p>Die Schüler benutzen im Unterricht ihre Geodreiecke. Auch der Lehrer benutzt eines an der Tafel. Es ist viel größer als die der Schüler, doch die Seitenverhältnisse sind die gleichen. Um das zu verdeutlichen, wird im Film ein kleines Geodreieck auf ein großes gelegt, und vom gemeinsamen Eckpunkt gehen zwei Strahlen aus, die an den Kanten der Dreiecke entlangführen.</p> <p>Anhand dieses Aufbaus wird der erste Strahlensatz erklärt, der besagt, dass auf zwei Geraden, die sich schneiden und die von zwei Parallelen geschnitten werden, sich beliebige Abschnitte auf der einen wie die entsprechenden auf der anderen Geraden verhalten. Nach einer Beispielrechnung wird der zweite Strahlensatz hergeleitet. Anhand eines Alltagsbeispiels wird gezeigt, wofür diese Sätze im normalen Leben genutzt werden können.</p>	ca. 8 min f

4960727	<p><b>Geometrie der Kugel</b></p> <p>A(7-10); 2017 O  Obst wie Äpfel und Orangen ließe sich doch viel einfacher stapeln, wenn es würfelförmig wäre. Dass die Natur das nicht eingerichtet hat, kann mit dem Verhältnis von Oberfläche und Volumen beim Würfel und bei der Kugel zusammenhängen. Es wird daran erinnert, wie man das Volumen eines Würfels berechnet, und dann gezeigt, wie man das der Kugel herausfinden kann.  Der Film stellt beide Rechnungen nebeneinander und zeigt, dass die Kugel bei einem gleichen Volumen eine deutlich kleinere Oberfläche hat als der Würfel. Tatsächlich handelt es sich sogar um den geometrischen Körper, der bei gleichem Volumen die kleinste Oberfläche von allem hat. Entsprechend ist die Kugelform für die Natur die beste, weil möglichst wenig Haut möglichst viel Innenleben schützt. Zwei einfache Merksätze runden den Film ab.</p>	ca. 6 min f
4960728	<p><b>Bedingte Wahrscheinlichkeit</b></p> <p>A(9-10); 2017 O  Der Film erinnert an die Wahrscheinlichkeitsrechnung für voneinander unabhängige Ereignisse und leitet dann über zu der für Ereignisse, bei denen das zweite vom Ausgang des ersten abhängig ist. Als Beispiel wird eine Klasse angeführt, in der 28 Schüler sind, von denen 14 für einen Vokabeltest gelernt haben. Die Ergebnisse dieses Tests werden in eine Vierfeldertafel eingetragen, die nichts anderes ist als eine einfache Tabelle. Es wird gezeigt, wie man die Tafel im Sudoku-Stil auflösen kann, und erläutert, wie man die Wahrscheinlichkeit für bestimmte Ergebnisse der Ereignisse ausrechnen kann. Dafür wird die Ziffer, die für das betrachtete Ereignis steht, durch die der möglichen Ereignisse geteilt. Man erhält als Lösung Dezimalzahlen, die in Brüche umgewandelt die Wahrscheinlichkeit darstellen.</p>	ca. 11 min f
4960729	<p><b>Lineare Gleichungen - grafische Darstellung</b></p> <p>A(7-9); 2017 O  Im Film werden die Zuschauer an die linearen Gleichungen erinnert. Variablen in Buchstaben darin stehen für unbekannte Zahlen. Es wird gezeigt, wie man mittels der Äquivalenzumformung eine Variable ausrechnen kann. Bei zwei Variablen stellt man die Gleichung so um, dass jeweils eine auf jeder Seite steht. Ändert man den Wert der einen Variablen, ändert sich der der anderen auch. Diesen eindeutigen Zusammenhang nennt man Zuordnung oder Funktion. Es werden jetzt Wertepaare der beiden Variablen in eine Tabelle übertragen und von hier aus in ein Koordinatensystem. Die Punkte werden verbunden und zeigen eine Gerade. Es handelt sich um eine lineare Funktion. Die Zuschauer erfahren, was es mit steigenden und fallenden Graphen auf sich hat, und erlernen die Funktionsvorschrift der linearen Funktion.</p>	ca. 9 min f
4960730	<p><b>Umfang und Flächeninhalt von Kreisen</b></p> <p>A(5-9); 2017 O  Ein kleiner Fahrradcomputer zeigt an, wie weit man gefahren ist, und das ganz ohne GPS. Wie macht er das? Er errechnet aus der Größe der Reifen und der Anzahl der Umdrehungen die gefahrene Strecke. Das funktioniert wegen der Kreiszahl <math>\pi</math>. Dabei handelt es sich um eine mathematische Konstante: Unabhängig davon, wie groß der Kreis ist, ist das Verhältnis von Umfang zu Durchmesser immer <math>\pi</math>, also rund 3,141591. Der Film erläutert die Eigenschaften von <math>\pi</math>; und erklärt dann, was der Radius <math>r</math> ist. Es wird gezeigt, dass der Umfang stets <math>2 \times \pi \times r</math> beträgt. Auch der Flächeninhalt <math>A</math> eines Kreises wird berechnet: Die Formel lässt sich herleiten aus der für Flächeninhalte bei Rechtecken, die sich aus Länge mal Breite ergeben. Es wird demonstriert, warum die Formel für den Flächeninhalt des Kreises <math>\pi \times r^2</math> ist.</p>	ca. 10 min f

4960731	<p><b>Binomische Formeln</b></p> <p>A(7-9); 2017 O</p> <p>Binome sind Summen oder Differenzen aus genau zwei Termen, die aus Produkten oder Potenzen bestehen. Die binomischen Formeln sind Merkformeln, die das Rechnen mit den Termen deutlich vereinfachen. Es wird an mehreren Beispielen gezeigt, wie kompliziert das Auflösen nach Klammern und Zusammenfassungen ist, und demonstriert, wie viel schneller die Rechnung nach den Formeln vonstattengeht. Die erste Formel <math>(a+b)^2 = a^2 + 2ab + b^2</math>, die zweite Formel <math>(a-b)^2 = a^2 - 2ab + b^2</math> und die dritte Formel <math>(a+b) \times (a-b) = a^2 - b^2</math> werden nacheinander vorgestellt und jeweils anhand einer Beispielrechnung erläutert. Danach gibt es einen kurzen Überblick, der das Wichtigste zu diesen hilfreichen Formeln noch einmal für die Zuschauer zusammenfasst - um die Formeln anwenden zu können, muss man sie auswendig wissen.</p>	ca. 9 min f
4960732	<p><b>Quadratische Ergänzungen</b></p> <p>A(7-9); 2017 O</p> <p>Im Film wird eine Gleichung gezeigt, die sich mit den bislang bekannten Methoden noch nicht auflösen lässt. Bringt man allerdings die binomischen Formeln rückwärts zur Anwendung, funktioniert das doch. Die dafür notwendigen drei Schritte werden deutlich veranschaulicht und an einem Beispiel erklärt. Als Erstes wird eine Äquivalenzumformung vorgenommen, die aus der ausmultiplizierten Form die Form in der Klammer macht. Der eingeklammerte Teil wird auf eine Seite der Gleichung gebracht, ehe dann auf beiden Seiten die Wurzel gezogen wird. Auf der Seite ohne Klammer kann das Ergebnis in diesem Fall sowohl positiv als auch negativ sein. Nach der Bestimmung der Werte für den Platzhalter zeigt sich, dass etwas fehlt: Mittels einer quadratischen Ergänzung wird die Gleichung wieder ausbalanciert.</p>	ca. 8 min f
4960733	<p><b>Die Kuh</b></p> <p>A(3-4); SO; 2017 O</p> <p>Das Rind gehört zu den wichtigsten Nutztieren auf der ganzen Welt, und das schon seit über 10.000 Jahren. Wir nutzen sein Fleisch, seine Milch, sein Leder und sogar seine Exkremente als Gülle auf den Feldern. Es werden Mastrinder und Milchkühe gehalten. Männliche Rinder heißen Stier oder Bulle, kastrierte sind Ochsen. Weibliche Rinder nennt man bis zu ihrem ersten Kalb Färse, danach Kuh. Der Film gibt Auskunft über die Größe und das Gewicht der Tiere und erklärt, dass es sich bei ihnen um Hornträger und Wiederkäuer handelt. Er betrachtet verschiedene Merkmale der Tiere und geht insbesondere auf den komplizierten Verdauungstrakt mit den vier verschiedenen Mägen ein. Die Mengen an Nahrung, die ein Rind zu sich nimmt, das Wiederkäuen und das Alter, das ein Rind erreichen kann, sind weitere Themen.</p>	05:55 min f
4960734	<p><b>Das Huhn</b></p> <p>A(1-4); SO; 2017 O</p> <p>Hühner zählen zu den häufigsten Nutztieren. Sie leben zusammen in einer Hühnerschar, die aus 10 bis 15 Hennen und einigen wenigen Hähnen besteht. Es herrscht eine strenge Rangfolge: Der stärkste Hahn kommt an erster Stelle, die anderen dahinter. Rangniedrige Hühner werden erbarmungslos gehackt, wenn sie zu vorwitzig sind, daher spricht man von der Hackordnung. Hühner laufen fast den ganzen Tag herum und suchen am Boden nach Körnern, Würmern und Insekten. Legt eine Henne ein Ei, setzt sie sich darauf, um zu brüten. Nach 21 Tagen schlüpft ein Küken. Nimmt man das Ei aber sofort aus dem Nest, beginnt die Henne direkt mit der Produktion des nächsten Eis. In freier Wildbahn legen Hennen nur rund 20 Eier im Jahr, in der Legebatterie können es bis zu 300 sein. Artgerecht ist diese Haltung aber nicht.</p>	06:47 min f



4960735	<p><b>Das Pferd</b></p> <p>A(1-4); SO; 2017 O</p> <p>Pferde werden heutzutage vor allem als Sport- und Freizeittiere gehalten, manchmal aber auch als Nutz- und Lasttiere, etwa als Kutschpferde. Es gibt über 200 Pferderassen, aber nur vier Arten: Die Vollblüter, die Kaltblüter, die Warm- oder Halbblüter und die Ponys. Der Film beschreibt die Arten mit ihren besonderen Charakteristika. Pferde sind Herdentiere. Eine Herde besteht aus mehreren Stuten und Fohlen und einem Leithengst. Stuten tragen ein Fohlen elf bis zwölf Monate lang aus. Das Fohlen steht schnell nach der Geburt auf und läuft fast sofort. In der Natur bleibt es meist ein Jahr bei der Mutter, bis ein neues Fohlen kommt. Es wird erklärt, wie alt die Pflanzenfresser werden. Die Güte ihrer Sinnesorgane und ihre verschiedenen Gangarten sind weitere Themen.</p>	05:21 min f
4960736	<p><b>Das Schaf</b></p> <p>A(1-4); SO; 2017 O</p> <p>Schafe sind Herdentiere und nur ungern allein unterwegs. Der Mensch hält sie schon seit mehr als 10.000 Jahren als Nutztier und profitiert noch immer von ihrer Wolle, ihrer Milch und ihrem Fleisch. Der Film zeichnet die Abstammung der Tiere nach und zeigt, wo sich die anpassungsfähigen Pflanzenfresser überall zuhause fühlen. Die äußeren Merkmale wie Hörner, Größe und Gewicht werden genannt. Der Widder bzw. der Bock, das Mutterschaf und das Lamm werden unterschieden. Die Zuschauer erfahren, was ein Schaf frisst, warum es wiederkäut und wie die Tiere sich in der großen Herde gegenseitig erkennen. Eine Schur wird gezeigt, die dem Schaf nicht wehtut, aber genügend Wolle für drei Pullover liefert. Außerdem werden Schafe als Landschaftspfleger betrachtet und die wichtigen Deichschafe vorgestellt.</p>	06:10 min f
4960737	<p><b>Die Katze</b></p> <p>A(1-4); SO; 2017 O</p> <p>Unsere Hauskatzen stammen von der afrikanischen Wildkatze ab. Sie sind Raubtiere, ganz so wie ihre großen Verwandten Löwe oder Tiger. Auch wenn sie niedlich aussehen, können sie sich an ihre Beute heranschleichen, fokussieren und blitzschnell losspringen. Es wird gezeigt, wie elastisch und sportlich der Körper der Katze ist und wozu sie imstande ist.</p> <p>Der Film zeigt das Gebiss der Tiere, erklärt, wie sie die Krallen ausfahren können, und beschreibt, wie gut ihre Sinnesorgane und die Schnurrhaare funktionieren. Vor allem das Auge mit der stark veränderlichen Pupille wird genau betrachtet: Es ermöglicht den Tieren, im Dunkeln zu sehen. Die Fellpflege wird ebenso thematisiert wie die Aufzucht der Kätzchen: Direkt nach der Geburt sind sie noch blind und taub und öffnen erst Tage später die Augen.</p>	ca. 6 min f
4960738	<p><b>Die Biene</b></p> <p>A(1-4); SO; 2017 O</p> <p>Die Honigbiene lebt in Gemeinschaften von mehr als 30.000 Tieren zusammen. Zu jedem Schwarm zählen eine Königin, bis zu tausend Drohnen, also männliche Bienen, und Zehntausende Arbeiterinnen. Der Film zeigt, wie ein Bienenstock aufgebaut ist, und dass in den sechseckigen Zellen der Honig gelagert wird, den die Königin und die Larven fressen. Bienen sind aber nicht nur wegen des Honigs nützlich, sondern ermöglichen erst eine große Pflanzenvielfalt. Der Körperbau der Biene mit Kopf, Brust und Hinterleib samt Stachel wird betrachtet. Das Sammeln des Nektars, der erstaunliche Orientierungssinn der Bienen und ihre Kommunikation über die besten Blütenplätze werden nachvollzogen. Es wird erklärt, wie viele Eier die Königin legt und was mit den Drohnen passiert, sobald sie nicht mehr gebraucht werden.</p>	ca. 5 min f

4960739	<p><b>Das Schwein</b></p> <p>A(1-4); SO; 2017 O</p> <p>Schweine zählen zu den Tieren, die die Menschen schon früh gezähmt haben, um sie als Nutztiere zu halten. Unsere Hausschweine stammen von den Wildschweinen ab. Sie haben ein spärliches Borstenfell, unter dem die rosafarbene Haut zu sehen ist. Charakteristisch ist der Schweinerüssel, also die lang gezogene Schnauze. Schweine werden bis zu 300 Kilogramm schwer.</p> <p>Die Borstentiere leben in Rotten zusammen, die meist aus einer Sau und ihren Ferkeln bestehen. Erwachsene Eber sind hingegen Einzelgänger. Es wird gezeigt, wie gut die Sinne der Allesfresser funktionieren - der Geruchssinn ist sehr gut ausgeprägt, der Sehsinn dagegen eher schwach. Der Film erklärt, warum Schweine sich gern im Schlamm wälzen, und stellt die Wildschweine mit ihren eigenen Bezeichnungen Keiler, Bache und Frischling vor.</p>	06:00 min f
4960740	<p><b>Der Feldhamster [Fassung 2017]</b></p> <p>A(3-4); SO; 2017 O</p> <p>Der Feldhamster lebt auf Rüben- und Kornfeldern. Es wird gezeigt, wie wohlüberlegt sein Bau angelegt ist, wovon der Nager sich ernährt und wie er seinen Feinden wie Fuchs, Wiesel oder Greifvogel entgeht. Der Nager sammelt emsig Futter, das er in seiner Wohnhöhle aufbewahrt: Er hält von September bis März Winterschlaf und braucht für diese Zeit rund vier Kilogramm Futter.</p> <p>Weibchen schaffen noch deutlich mehr Korn, Blütenblätter, Insekten und Eier heran, denn sie müssen noch ihre Jungen aufziehen. Pro Sommer bekommen sie zwei Würfe à vier bis zwölf Junge und bringen ihnen alles Wichtige bei. Abgesehen von der Zeit, die die Weibchen mit den Jungen verbringen, sind Hamster Einzelgänger, die allein und in aller Ruhe in ihren Höhlen verbarrikadiert den Winter verschlafen, bis der Frühling kommt.</p>	ca. 8 min f
4960741	<p><b>Pilze - besondere Lebewesen</b></p> <p>A(3-4); SO; 2017 O</p> <p>Pilze sind viel mehr als das, was wir im Wald und auf den Wiesen sehen können. Dieser Film erklärt den Aufbau der Lebewesen, die den Tieren ähnlicher sind als den Pflanzen. Man unterscheidet zwischen Ständer- oder Hutpilzen und Schlauchpilzen. Zunächst wachsen aus den Sporen Zellfäden im Boden. Sie verbinden sich, wenn sie die Oberfläche erreichen, und bilden einen Fruchtkörper. Es wird gezeigt, wo am Fruchtkörper sich die neuen Sporen mit dem Erbmaterial bilden: Je nach Pilzart gibt es Lamellen, Poren oder Stoppeln, die die Sporen so lange schützen, bis sie reif sind und vom Wind davongetragen werden. Pilze und Pflanzen leben oft in Symbiose, da sie wichtige Nährstoffe untereinander austauschen. Schließlich wird gezeigt, wie oft uns gesunde und auch schädliche Pilze in unserem Alltag begegnen.</p>	ca. 5 min f
4960742	<p><b>Bäume und Wälder</b></p> <p>A(3-4); SO; 2017 O</p> <p>In Europa gibt es drei verschiedene Arten von Wäldern. In den Laubwäldern wachsen nur Laubbäume, in den Nadelwäldern nur Nadelbäume und in den Mischwäldern sowohl Laub- als auch Nadelbäume. Am gesündesten ist letztere Form von Wald: Sie beherbergt viele verschiedene Tiere, Pflanzen und Pilze und ermöglicht eine große Artenvielfalt. Im Film werden einige der am weitesten verbreiteten Laub- und Nadelbäume vorgestellt. Ihre Rinde und die Form ihrer Blätter werden beschrieben. Nadeln sind auch Blätter, allerdings sind sie dicker und besser geschützt als die von Laubbäumen. Die Zapfen, die Nadeln und andere Merkmale, anhand derer sich Nadelbäume unterscheiden lassen, werden genauer betrachtet. Durch Fotosynthese stellen sowohl Laub- als auch Nadelbäume Sauerstoff her, den wir zum Atmen brauchen.</p>	ca. 5 min f

4960743	<p><b>Wie Tiere in Deutschland überwintern</b></p> <p>A(3-4); SO; 2017 O</p> <p>Im Winter ist das Futter knapp, und die niedrigen Temperaturen setzen allen Lebewesen zu. Dieser Film zeigt, wie verschiedene Tiere damit umgehen. Füchse und Rehe etwa bekommen ein dickes Winterfell, das sie vor der Kälte und der Nässe schützt. Bienen überleben im Gegensatz zu Hummeln und Wespen den Winter im Bau. Andere Insekten wie auch Amphibien und Reptilien verfallen in Winterstarre. Größere Vögel, die vor allem von Insekten und Amphibien leben, ziehen über den Winter in den Süden. Kleine Vögel, die hier überwintern, fressen vor allem Nadeln von Fichte, Tanne und Kiefer. Maulwürfe suchen tief im Boden nach Würmern und Insektenlarven, die hier dem Frost entgehen wollen, und Igel fressen sich im Herbst ein dickes Fettpolster an, von dem sie im Winterschlaf mit verlangsamtem Stoffwechsel zehren.</p>	ca. 5 min f
4960744	<p><b>Die Kartoffel als Nutzpflanze [Grundschulfassung]</b></p> <p>A(3-4); SO; 2017 O</p> <p>Es ist heute kaum mehr vorstellbar, dass die Kartoffel erst im 16. Jahrhundert aus Südafrika nach Europa gekommen ist und dass sie erst seit Ende des 17. Jahrhunderts als Speisepflanze angebaut wird: Heute kommt sie gekocht, gebraten, gebacken, als Pommes frites oder als Kartoffelbrei fast täglich auf den Tisch. Sie ist eines der wichtigsten Grundnahrungsmittel, die wir haben.</p> <p>Der Film stellt das Nachschattengewächs von den hübschen Blüten bis hinab zu den nahrhaften Knollen vor und beschreibt, wie aus den Augen der Kartoffel neue Triebe wachsen. Aus einer Mutterknolle gehen bis zu 15 neue Kartoffeln hervor - und das ist auch gut so, denn wir essen die Knollen nicht nur, sondern brauchen auch ihre Stärke für die Industrie: Sie steckt in Klebstoff, Kosmetika, Papier, Waschmitteln und Seife.</p>	ca. 5 min f
4960745	<p><b>Schmetterlinge - Wie sie sich verwandeln [Grundschulfassung]</b></p> <p>A(3-4); SO; 2017 O</p> <p>Im Tierreich gibt es unterschiedliche Arten der Entwicklung. Säugetiere, Kriechtiere und Vögel durchleben eine direkte Entwicklung, Insekten eine indirekte Entwicklung. Das heißt, dass sich die Tiere in zwei unterschiedlichen Lebensstadien in Lebensweise und Gestalt komplett unterscheiden. Es gibt die vollkommene und die unvollkommene Verwandlung. Der Film erklärt kurz die unvollkommene und wendet sich dann der vollkommenen beim Schmetterling zu. Aus den Eiern schlüpfen Raupen, die viel fressen und sich mehrmals häuten. Dann verpuppen sie sich in einem stabilen Chitinpanzer. Hierin wird die Körperstruktur der Puppe ab- und die des Schmetterlings aufgebaut. Schließlich schlüpft der Schmetterling und entfaltet seine Flügel. Ist er erst flugfähig, beginnt für ihn ein ganz anderer Lebensabschnitt.</p>	ca. 6 min f
4960746	<p><b>Moose [Grundschulfassung]</b></p> <p>A(3-4); SO; 2017 O</p> <p>Sie wachsen am Boden, auf Steinen, an Mauern und auf Bäumen, werden aber selten höher als ein paar Zentimeter: Moose sind niedrigwüchsig, weil sie keine Wurzeln und damit nur wenig Halt haben. Oft siedeln sich viele Pflanzen nebeneinander an, um sich gegenseitig zu halten. Der Film nennt die Laubmoose, die Leber- und die Hornmoose und stellt einige häufige Arten vor.</p> <p>Man spricht auch von Pionierpflanzen: Moose siedeln sich oft als erste Pflanzen irgendwo an, sind also Erstbesiedler. Weil sie statt Wurzeln nur Anker haben, brauchen sie keinen Erdboden, um zu wachsen. Auf dem Moosteppich wiederum können sich andere Pflanzen ansiedeln. Der Film erklärt, wie die genügsamen Moose auch ohne Wurzeln an ihre Nährstoffe gelangen und was dieser Vorgang mit ihren bevorzugten Lebensräumen zu tun hat.</p>	ca. 5 min f

4960747	<p><b>Insektenbestäubung [Grundschulfassung]</b></p> <p>A(3-4); SO; 2017 O</p> <p>Bei Pflanzen müssen zur Fortpflanzung wie bei Tieren auch die weiblichen und die männlichen Samenzellen zusammenkommen und verschmelzen. Der Film stellt eine der Möglichkeiten vor, die Pflanzen dafür haben: die Insektenbestäubung. Er erklärt den Aufbau der Blüten und erläutert, wo die männlichen und weiblichen Samenzellen sich befinden. Insekten sollen nun die männlichen Samenzellen zu anderen Blüten bringen, damit dort die weiblichen Zellen befruchtet werden können. Das tun sie aber nur, wenn es sich für sie lohnt. Die Blütenpflanzen locken daher mit auffälligen Farben und Gerüchen die Insekten an und bieten ihnen Pollen und Nektar zum Fressen. Die meisten Pflanzen spezialisieren sich auf bestimmte Insektenarten: Dank unterschiedlich langer Rüssel ist nicht jedes Angebot allen Tieren zugänglich.</p>	ca. 5 min f
4960748	<p><b>Jahreszeiten im Wald</b></p> <p>A(3-4); SO; 2017 O</p> <p>Pom und Mappi sind im Wald unterwegs und diskutieren: Ist er im Sommer schöner oder im Herbst? Der Erklärfilm zeigt, wie schnell der Wald sich verändert. Im Herbst kann man noch Kastanien und Pilze sammeln und durch das bunte Laub rascheln, während der Wald im Winter eine Pause einlegt. Es wird gezeigt, wie die Pflanzen sich auf die kalten Monate vorbereiten.</p> <p>Im Frühjahr haben die Bäume noch keine Blätter, sodass die Sonnenstrahlen den Waldboden wärmen und die Frühblüher zu blühen beginnen. Ab April wird das Blätterdach dichter, sodass weniger Licht den Boden erreicht. Es wird gezeigt, was das für die vier Schichten des Waldes bedeutet und was Sonnen- und Schattenblätter sind. Zum Herbst hin betreiben die Pflanzen weniger Fotosynthese und verlieren den grünen Farbstoff - der Wald wird bunt.</p>	ca. 5 min f
4960749	<p><b>Die Kirsche</b></p> <p>A(3-4); SO; 2017 O</p> <p>Pom hat zwar eigene Kirschen, findet die des Nachbarn aber dennoch süßer. Wie kommt so eine Kirsche überhaupt zustande? Im Film wird gezeigt, dass das süße Fruchtfleisch nur eine Belohnung für die Lebewesen ist, die die Kerne der Kirschen an anderen Orten fallen lassen, denn daraus kann ein neuer Kirschbaum wachsen. Der Weg der Kirsche beginnt als rosafarbene oder weiße Blüte, deren Aufbau hier beschrieben wird. Sie muss befruchtet werden, und dafür braucht sie Insekten wie Bienen oder Hummeln. Ist die Blüte befruchtet, fallen ihre Blätter ab. Der Fruchtknoten wächst, und aus seinen Bestandteilen bilden sich die harte Schale des Kirschkerns, die den Keimling schützt, das süße Fruchtfleisch und die Haut der Kirsche. Der kluge Oktopus Octavius speichert all die neuen Informationen im Gehirn ab.</p>	06:26 min f
4960750	<p><b>Kriechtiere und Reptilien</b></p> <p>A(3-4); 2017 O</p> <p>Zu den Kriechtieren gehören Schlangen, Echsen, Krokodile und Schildkröten. Die meisten von ihnen leben an Land und bevorzugen heiße Gefilde. Die Tiere sind wechselwarm und nur bei Hitze flink und agil. Je kälter es wird, desto träger werden sie. Den Winter verbringen sie in der Kältestarre. Der Film nennt die typischen Merkmale der Kriechtiere und geht auf ihre Schuppenhaut ein.</p> <p>Kriechtiere legen Eier, die sie sofort verlassen. Das Ausbrüten übernehmen die Sonne und die Bodenwärme. Die schlüpfenden Tiere sind sofort allein lebensfähig. Weltweit gibt es über 6000 Arten, in Deutschland sind es 14. Sie alle stehen unter Naturschutz. Der Film stellt die ungiftige Ringelnatter und die giftige, aber scheue Kreuzotter vor und erklärt, wo man sie findet und wie man sich vor Bissen schützen kann.</p>	ca. 5 min f

4960751	<p><b>Blütenpflanzen und ihr Aufbau [Grundschulfassung]</b></p> <p>A(3-4); SO; 2017 O  Pom pflückt die Blätter von einer Blüte und zählt. Nach einem traurigen Ergebnis schaltet Mappi den Erklärfilm ein, um herauszufinden, was eine Blütenpflanze eigentlich alles kann. Zu den Blütenpflanzen gehören so unterschiedliche Pflanzen wie die Eiche, die Rose und die Karotte: Sie alle haben Wurzeln, einen Stängel, Blätter und Blüten. Der Aufbau der Blüte wird genauer betrachtet: Die Kelch- und die Kronblätter sind als Erstes zu sehen. Im Inneren liegen mit dem Griffel, der Narbe und dem Fruchtknoten die weiblichen Teile der Blüte und mit den Staubblättern auch die männlichen. Der Film zeigt, wie die Befruchtung vonstattengeht: Die Insekten werden von den leuchtenden Farben angezogen und übertragen den Pollen einer Blüte auf die Narbe einer anderen.</p>	06:44 min f
4960752	<p><b>Wie Allergien entstehen</b></p> <p>A(3-4); SO; 2017 O  Wenn jemand an einer Allergie leidet, zeigt sein Körper auf einen ungefährlichen Stoff eine Überreaktion, als handle es sich um einen Krankheitserreger. Es werden vier Arten von Auslösern genannt, nämlich die Inhalationsallergie wie die gegen Pollen oder Hausstaub, die Nahrungsmittelallergie wie gegen Nüsse oder Milchzucker, die Kontaktallergie wie gegen Kosmetika und solche gegen Insektengift, Medikamente oder Sonnenlicht. Allergien können Ausschlag, geschwollene Schleimhäute oder gerötete Augen hervorbringen. Es wird erklärt, was bei einer allergischen Reaktion im Körper abläuft und dass es am besten ist, den Auslöser zu meiden. Wenn das nicht möglich ist, kann man aber immerhin noch Medikamente gegen die Symptome einnehmen. Eine übersichtliche Zusammenfassung hilft beim Merken der Informationen.</p>	ca. 5 min f
4960753	<p><b>Nerven - Entscheiden und Kommunizieren im Körper</b></p> <p>A(7-10); 2017 O  Das Nervensystem des Menschen steuert alle Körperfunktionen. Das funktioniert, indem Informationen und Anweisungen über die Neuronen, also die Nervenzellen, und die Nervenstränge weitergeleitet werden. Zellen und Stränge bilden ein weitverzweigtes Netz im ganzen Körper. Der Film erklärt den Unterschied zwischen dem zentralen Nervensystem, also Gehirn und Rückenmark, und dem peripheren Nervensystem. Das Gehirn ist die Zentrale des Körpers: Hier werden alle Informationen verarbeitet, die von außen aufgenommen werden. Von hier aus werden auch Anweisungen in alle Körperteile geschickt. Sie laufen durch Rückenmark und gelangen von hier aus in das weitverzweigte Netz des peripheren Nervensystems. Dieses steuert alle bewussten Bewegungen des Körpers, aber auch alle unbewussten wie Atmen oder Schwitzen.</p>	ca. 5 min f
4960754	<p><b>Zellen - Bausteine aller Lebewesen</b></p> <p>A(7-10); 2017 O  Alle Lebewesen, so unterschiedlich sie auch aussehen mögen, bestehen aus Zellen. Winzige Lebewesen wie etwa Bakterien bestehen nur aus einer Zelle. Sie sind Einzeller. Wir Menschen hingegen bestehen aus Milliarden von Zellen, wir sind Vielzeller. Der Film erklärt den Aufbau der Zelle und beschreibt die Funktionen der einzelnen Teile. Die Zelle ist unterteilt in mehrere Räume, die Organellen, in denen gleichzeitig verschiedene Stoffwechselfvorgänge ablaufen. Gesteuert werden sie im Zellkern. Die benötigte Energie wird in den Mitochondrien hergestellt. Eine Zelle ist ein in sich geschlossenes System. Sie bildet aber mit anderen, gleichartigen Zellen einen Verband, den man Gewebe nennt. Viele einzelne Gewebe zusammen stellen ein Organ da, und alle Organe und Gewebe zusammen sind der Organismus.</p>	ca. 5 min f
4960755	<p><b>Fieber: Wenn der Körper glüht</b></p> <p>A(3-4); SO; 2017 O  Fieber ist keine eigenständige Krankheit, sondern ein Symptom. Es zeigt an, dass der Körper mit Krankheitserregern kämpft. Der Film zeigt, wie der Körper als Schutzreaktion gegen die Krankheitserreger die Temperatur erhöht.</p>	05:45 min f

4960756	<p><b>Muttermale: Dunkle Flecken auf der Haut</b></p> <p>A(3-4); SO; 2017 O  Fast jeder Mensch hat Muttermale oder, wie sie auch heißen, Leberflecken. Im Film wird erklärt, wie diese dunklen Hautmale zustande kommen und was man zur Vorbeugung tun kann. Die meisten Muttermale sind oft harmlos, nur jene, die mehr als zwei Zentimeter groß werden, sollten untersucht werden. Sie könnten Melanome sein, also aus bösartigen Zellen bestehen, die sich schnell vermehren.</p>	05:25 min f
4960757	<p><b>Zähne - ganz schön hart</b></p> <p>A(3-4); SO; 2017 O  Wie ist der Zahn aufgebaut? Er besteht aus dem äußeren Zahnschmelz, der die härteste Substanz im menschlichen Körper ist. Diese Schicht schützt den Zahn vor Bakterien. Darunter liegt das Zahnbein oder Dentin, das mit Nervenzellen versehen und entsprechend schmerzempfindlich ist. Das Innere des Zahns ist das Zahnmark oder die Pulpa. Es versorgt den Zahn mit Nährstoffen. Der Zahnhalteapparat verankert den Zahn im Kiefer. Der Film beschreibt den Aufbau des menschlichen Gebisses aus Schneidezähnen, Eckzähnen, vorderen und hinteren Backenzähnen sowie Weisheitszähnen. Die Funktionen der verschiedenen Zahnarten werden beschrieben. Dann wird das Milchgebiss aus 20 Zähnen betrachtet, das Kinder zuerst entwickeln: Ihre kleinen Kiefer bieten noch nicht genug Platz für das fertige Gebiss eines Erwachsenen.</p>	ca. 7 min f
4960758	<p><b>Immunsystem - wie der Körper sich vor Krankheiten schützt</b></p> <p>A(1-4); 2017 O  Ein spannender Kampf steht an: Auf der einen Seite kämpft das menschliche Immunsystem, auf der anderen scharen sich Krankheitserreger wie Bakterien, Viren, Parasiten und Pilze. Der Film stellt die Abwehrmechanismen vor, die der Körper hat: Flimmerhärchen, der Säureschutzmantel der Haut, Husten und Niesen, Tränen und die scharfe Magensäure schützen den Körper vor Angriffen. Gelangen Erreger trotzdem in den Körper, sind die Lymphozyten gefragt, also die T-Helferzellen, die T- und die B- sowie die Killerzellen. Die Fresszellen fressen die Krankheitserreger und erstellen Antigene. Die Information darüber wird schnell verbreitet, und die B-Zellen stellen Antigene in großer Zahl her. Hat der Körper ein Virus besiegt, "erinnert" er sich wegen der Antigene daran und geht gewappnet in den nächsten Kampf.</p>	ca. 7 min f
4960759	<p><b>Viren oder Bakterien - was uns krank machen kann</b></p> <p>A(3-4); SO; 2017 O  Pom niest und fühlt sich schlecht, daher gucken er und Mappi einen Film über Viren und Bakterien: Wie unterscheiden sich die Krankheitserreger voneinander? Es wird gezeigt, dass Bakterien Einzeller und somit eigenständige Lebewesen sind, die sich durch Zellteilung vermehren können. Viren hingegen brauchen eine Wirtszelle, die sie zur Vervielfältigung ihres Erbmateri als zwingen können. Verschiedene Krankheiten, die von Bakterien und Viren ausgelöst werden können, werden angeführt. Bakterien kann man mit Antibiotika bekämpfen. Gegen Viren geht das körpereigene Immunsystem vor, während man lediglich die Symptome wie Husten, Schnupfen oder Fieber mit Medikamenten bekämpft. Gegen manche Krankheiten gibt es Impfungen. Trotzdem ist ein gesundes Immunsystem immer der beste Schutz gegen Krankheitserreger.</p>	ca. 7 min f
4960760	<p><b>Fotosynthese - was Pflanzen leisten können</b></p> <p>A(3-4); SO; 2017 O  Bei Pom und Mappi ist es ganz schön stickig. Die beiden versuchen herauszufinden, wie die Luft im Zimmer frischer werden kann, und schauen einen Film über die Fotosynthese. Diesen Vorgang können nur Pflanzen mit grünen Blättern durchführen, da nur sie das Chlorophyll haben, mit dem sie das Sonnenlicht aufnehmen können, das als Energielieferant für die Fotosynthese benötigt wird. Es wird gezeigt, wie die Zelle aufgebaut ist und wie das Blatt Kohlendioxid aus der Luft aufnimmt. Im Zuge der Fotosynthese werden Wasser und Kohlendioxid aufgespalten und zu Glukose, Sauerstoff und Wasser neu zusammengesetzt. Den Zucker verbraucht die Pflanze oder verwandelt ihn in Stärke, um ihn zu speichern. Den Sauerstoff hingegen gibt sie an die Luft ab, daher ist die Fotosynthese lebenswichtig für Menschen und Tiere.</p>	ca. 7 min f

4960761	<p><b>Von der Erdoberfläche zum Erdkern</b></p> <p>A(3-4); SO; 2017 O</p> <p>Die Erde ist eine Kugel - aber was ist da eigentlich drin? Der Oktopus Octavius macht sich auf die Suche nach der Antwort. Diese gibt der Film, indem er auf die Entstehung der Erde zurückgeht und ihren Aufbau aus verschiedenen Schalen beschreibt, deren oberste die Erdkruste ist, dessen äußerster Teil die Erdoberfläche darstellt. Viele der Informationen in diesem Film basieren auf Vermutungen, da die tiefsten Bohrungen durch Menschen nur gut 12 Kilometer tief gehen. Unter der etwa 40 km dicken Erdkruste folgt der Erdmantel, der etwa 2850 km dick ist. Auf ihm schwimmen die Platten der Kruste - der Kontinentaldrift wird erläutert. Die Temperaturen erreichen hier 1000° C. Darunter beginnt der im Durchmesser 6950 km große Erdkern, der trotz seiner 3500 Grad wegen des immensen Drucks noch immer fest ist.</p>	ca. 9 min f
4960762	<p><b>Rechtsstaat</b></p> <p>A(9-13); 2017 O</p> <p>Unter dem Nationalsozialismus gab es keine Grundrechte für die Menschen: Sie konnten willkürlich verhaftet, verschleppt und ermordet werden, während ihr Besitz beschlagnahmt wurde. Die Justiz war abhängig, die Pressefreiheit wurde aufgehoben. Nach Ende des Nationalsozialismus wurde beim Formulieren der Verfassung der Bundesrepublik sehr genau darauf geachtet, dass so etwas nicht noch einmal passieren kann. Die Bundesrepublik Deutschland ist ein republikanischer, demokratischer und sozialer Rechtsstaat, dessen Macht unauflösbar an Recht und Gesetz gebunden ist. Der Film stellt die Gewaltenteilung zwischen Legislative, Exekutive und Judikative vor und erklärt, wie die drei Organe sich gegenseitig kontrollieren. Er geht auf die Grundrechte ein und erläutert den wichtigen Begriff der Rechtssicherheit.</p>	ca. 5 min f
4960763	<p><b>Unternehmensformen</b></p> <p>A(8-12); 2017 O</p> <p>Es gibt viele verschiedene Rechtsformen für Unternehmen. Sie legen die rechtlichen Rahmenbedingungen fest, in denen das Unternehmen arbeiten kann. Welche Rechtsform sich eignet, hängt davon ab, wie viele Menschen es gründen möchten, wie viel Startkapital vorhanden ist, wer haftet und wer die Geschäftsführung übernimmt. Auch die Verteilung der Gewinne und Verluste spielt eine Rolle. Der Film stellt mit den jeweiligen Eigenschaften die Einzelunternehmen und die Personengesellschaften vor. Zu Letzteren zählen die Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR), die Offene Handelsgesellschaft (OHG) und die Kommanditgesellschaft (KG). Kapitalgesellschaften sind jeweils selbst juristische Personen. Die Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) und die Aktiengesellschaft (AG) werden genauer betrachtet.</p>	ca. 12 min f
4960764	<p><b>Fußball - Schussarten und Schusstechniken</b></p> <p>A(5-7); 2017 O</p> <p>Man unterscheidet im Fußball drei Arten von Schüssen, nämlich den Pass, die Flanke und den Schuss. Um sie durchzuführen, stehen den Spielern viele unterschiedliche Techniken bereit. Je nach Situation entscheiden sie, welche Technik den größten Erfolg verspricht. Der Film stellt die verschiedenen Schusstechniken vor und erklärt, in welchen Situationen sie meist eingesetzt werden. Genaue Pässe über kurze Entfernungen und präzise Torschüsse können mit dem Innenseitenstoß ausgeführt werden. Der Innenspannstoß hingegen wird oft mit Effet ausgeführt und ist schwer berechenbar, während der Vollspannstoß besonders hart ist und bis zu 80 Stundenkilometern erreicht. Weiterhin werden die anspruchsvollen Techniken Außenspannstoß, Hüftdrehstoß und Fallrückzieher vorgestellt und das Kopfballspiel betrachtet.</p>	ca. 5 min f

4960765	<p><b>Dreisprung</b></p> <p>A(11-13); 2017 O</p> <p>Beim Dreisprung handelt es sich um eine Disziplin der Leichtathletik. Er besteht aus drei Sprüngen, die der Sportler direkt nacheinander ausführt und mit denen er eine möglichst große Distanz zurücklegt. Die Länge des Sprungs wird vom Absprungbalken bis zum Abdruck im Sand der Sprunggrube gemessen, daher ist die richtige Landung sehr wichtig. Der Sportler läuft mit großen Schritten an und springt mit seinem starken Sprungbein ab. Er landet auf dem gleichen Bein und nutzt es noch einmal für den Abstoß. Der letzte Sprung wird durch das andere Bein durchgeführt. Die Sprünge werden Hop, Step und Jump genannt. Der Hop ist der längste, der Step der kürzeste Sprung. Der Film demonstriert den genauen Ablauf und erklärt den Zuschauern genau, worauf sie für ein möglichst gutes Ergebnis achten müssen.</p>	ca. 5 min f
4960766	<p><b>Diskuswerfen</b></p> <p>A(7-10); 2017 O</p> <p>Es ist eine der ältesten athletischen Disziplinen schlechthin: Schon vor 3000 Jahren übten sich die Sportler im Diskuswerfen. Die notwendigen Bewegungsabläufe sind komplex. Dieser Film zeigt sie einen nach dem anderen, während dem Zuschauer genau erläutert wird, worauf er in der jeweiligen Phase besonders achten sollte. In der Startphase steht der Werfer mit dem Rücken zur Wurfrichtung im Ring. Es wird erklärt, wie er die Scheibe halten und mit dem Wurfarm ausholen muss. In der zweiten Phase (Swing) erfolgt die Drehung über den linken Fußballen, in der dritten (Turn) der Fußwechsel im Sprung und die Drehung auf dem rechten Ballen. In der vierten Phase (Delivery) wird der Diskus geworfen, und in der fünften (Recovery) der Schwung des Körpers abgefangen, damit der Werfer nicht über den Ring tritt.</p>	ca. 5 min f
4960767	<p><b>Laufen - kurz, mittel, lang</b></p> <p>A(5-7); 2017 O</p> <p>Ein Sprint ist ein Lauf über eine kurze Distanz und sieht von außen zunächst recht unkompliziert aus. Dabei müssen die Sportler viele einzelne Dinge beachten, um in der kurzen Zeit alles aus sich herauszuholen und eine möglichst gute Zeit zu erzielen. Der Film betrachtet die einzelnen Phasen des Sprints und erklärt genau, worauf es wann ankommt. In der Startphase nehmen die Läufer ihre Position im Startblock ein, den sie zuvor genau auf ihre Bedürfnisse eingestellt haben. Die Haltung ändert sich mit dem Signal "Fertig", und bei "Los" starten die Läufer mit weit nach vorn geneigtem Oberkörper. In der Übergangsphase gewinnen sie an Tempo und richten sich auf, und in der Hauptphase laufen sie nur auf den Ballen. Der Zielspurt kann entscheidend sein. Es wird erklärt, welche Fehler zu vermeiden sind.</p>	ca. 5 min f
4960768	<p><b>Basketball - Technik und Positionierung</b></p> <p>A(5-8); 2017 O</p> <p>Im Basketball macht die Vielfalt der Wurftechniken und Spielpositionen ein unvorhersehbares, facettenreiches Spiel aus. Der Film stellt die Wurftechniken Korbleger, Sprungwurf, Standwurf und Dunking mit den dazugehörigen Bewegungen vor, erklärt, was es mit dem offensiven und dem defensiven Rebound auf sich hat und beschreibt die Abläufe beim Fast-Break.</p> <p>Die Spieler beim Basketball setzen sich zusammen aus den Guards, dem Point Guard und den Shooting Guards, den Power- und den Small Forwards sowie dem Center. Es wird gezeigt, was die jeweiligen Aufgaben dieser Spieler sind und welche körperlichen Eigenschaften sie jeweils mitbringen müssen - es ist nämlich nicht wahr, dass nur große Leute Basketball spielen können: Wendige, schnelle Spieler bauen das Spiel erst auf, egal, wie groß sie sind.</p>	ca. 5 min f



4960769	<p><b>Basketball - die Regeln</b></p> <p>A(7-8); 2017 O</p> <p>Basketball wird von zwei Mannschaften à fünf Spielern auf einem Spielfeld von 28 x 15 m Größe gespielt. Das Feld ist durch die Mittellinie getrennt und enthält zwei Körbe, jeweils die Zone unter dem Korb, die Freiwurflinie und die Drei-Punkte-Linie. Die Spieldauer beträgt vier Viertel à zehn Minuten, und das Spiel wird mit einem Sprungball eröffnet. Der Film betrachtet das richtige Passen, Laufen und Dribbeln sowie Schrittfehler und Doppeldribblings, die einen Einwurf für die Gegenmannschaft nach sich ziehen. Es wird erklärt, welcher Korbwurf wie viele Punkte einbringt und was es mit der 3- und der 24-Sekunden-Regel auf sich hat. Basketball ist ein körperloser Sport, das heißt, dass das Foul am Gegenspieler mit Freiwürfen geahndet wird. Die Regeln variieren von Nation zu Nation ein wenig.</p>	ca. 5 min f
4960770	<p><b>Handball</b></p> <p>A(5-8); 2017 O</p> <p>Im Handball spielen zwei Mannschaften mit je sechs Feldspielern und einem Torwart gegeneinander. Ziel ist es, möglichst viele Tore in den zwei Mal 30 Minuten des Spiels zu erzielen. Da es ein rasanter Sport ist, sind hohe Ergebnisse üblich. Dieser Film stellt die Grundregeln des Handballs vor, etwa, dass jederzeit und beliebig oft ohne Ankündigung ausgewechselt werden darf. Das Feld und vor allem der Torraum werden beschrieben. Es wird erklärt, wie lange der Spieler den Ball halten darf, wann er dribbeln und werfen muss. Verschiedene Wurftechniken wie der Schlagwurf, der Sprungwurf, der Fallwurf sowie die Heber und Leger werden näher betrachtet. Fouls werden mit Verwarnungen, Zeitstrafen oder Disqualifikation geahndet. Hervorragende Einzelleistungen sind ebenso wichtig wie ein gutes Zusammenspiel.</p>	ca. 5 min f
4960771	<p><b>Weitsprung</b></p> <p>A(5-7); 2017 O</p> <p>Der Weitsprung ist eine sehr alte athletische Disziplin. Der Film zeigt, dass er aus vier verschiedenen Teilen aufgebaut ist, nämlich aus dem Anlauf, dem Absprung, dem Flug und der Landung. Die Schnelligkeit beim Anlauf ist allein schon verantwortlich für zwei Drittel der Sprungweite, nur das letzte Drittel geht auf das Konto der Sprungkraft. Es wird gezeigt, wie der Anlauf ideal aufgebaut wird, um die maximale Geschwindigkeit und den perfekten Absprung zu erreichen. Die Zuschauer erfahren, worauf sie beim Absprung achten müssen und was die Unterschiede zwischen der Lauf- und der Hangsprungtechnik sind. Sie betrachten die Klappmesserbewegung vor der Landung sowie die nachgebenden Knie und die nach vorn geschobene Hüfte beim Aufkommen. Es wird gezeigt, wie die akkurate Weitenmessung abläuft.</p>	ca. 5 min f
4960772	<p><b>Hochsprung</b></p> <p>A(7-9); 2017 O</p> <p>Der Film betrachtet die Hochsprungtechnik Fosbury Flop, die erstmalig auf den Olympischen Spielen 1968 angewendet wurde. Der Springer überwindet dabei mit dem Rücken zuerst die Latte. Für den Hochsprung gibt es eine eigene Anlage, die aus zwei Ständern mit einer locker aufliegenden Latte und einer großen Weichbodenmatratze besteht, auf der die Springer landen.</p> <p>Der Sprung besteht aus den Phasen Anlauf, Absprung, Lattenüberquerung und Landung. Damit das bestmögliche Ergebnis erzielt werden kann, muss der Springer in jeder Phase auf besondere Körperhaltungen und Bewegungen achten. Schritt für Schritt erfährt der Zuschauer, welche das sind. Es wird gezeigt, wo der Absprung am besten erfolgt und dass der Sprung ungültig ist, wenn der Springer mit beiden Beinen abspringt oder die Latte herunterfällt.</p>	ca. 5 min f

4960773	<p><b>Volleyball - das Spiel</b></p> <p>A(5-7); 2017 O</p> <p>Auf dem Volleyballfeld von 18 x 9 m Größe stehen sich zwei Teams à sechs Personen gegenüber. Das Netz in der Mitte ist je nach Mannschaft 2,15 bis 2,43 m hoch. Ziel des Spiels ist es, den Ball möglichst oft auf den Boden des gegnerischen Feldes zu befördern und gleichzeitig dafür zu sorgen, dass er den Boden im eigenen Spielfeld so selten wie möglich erreicht. Das Spiel beginnt mit dem Aufschlag, der den Ball über das Netz zum Gegner schickt. Dann hat die gegnerische Mannschaft maximal drei Ballberührungen, ehe der Ball zurück über das Netz muss. Dafür stehen verschiedene Spielzüge zur Verfügung, etwa die Annahme, das Zuspiel und der Angriff. Der Film zeigt, wie im Volleyball Punkte erzielt werden und über wie viele Sätze das Match läuft. Es wird gezeigt, welche Fehler mit Strafen geahndet werden.</p>	ca. 5 min f
4960774	<p><b>Volleyball die wichtigsten Techniken</b></p> <p>A(5-13); 2017 O</p> <p>Im Volleyball gibt es zahlreiche verschiedene Schläge, die der Film vorstellt. Im Wesentlichen handelt es sich dabei um den Aufschlag, das Baggern, das Pritschen, den Angriffsschlag und den Block. Mit dem Aufschlag fängt jeder Ballwechsel an. Der Film stellt verschiedene Möglichkeiten dazu vor. Im anderen Feld wird der Ball zumeist in der Baggertechnik angenommen.</p> <p>Der Ball wird mittels Pritschen nach vorn ans Netz gebracht, wo ein anderer Spieler einen Angriffsschlag versuchen kann, für den ein Anlauf mit drei Schritten nötig ist. Im Film wird genau gezeigt, wie die jeweilige Körperhaltung und die richtigen Bewegungen aussehen. Gleiches gilt für den Block, mit dem man den Ball direkt am Netz abzuwehren versuchen kann. Möglich ist auch der Doppelblock, bei dem zwei Spieler involviert sind.</p>	ca. 5 min f
4960775	<p><b>Badminton</b></p> <p>A(7-9); 2017 O</p> <p>Beim Badminton geht es anders als beim Federball darum, gegen den Gegner Punkte zu erzielen. Es ist ein schneller Sport voller Taktik. Der Film beschreibt das Feld und erklärt, wie es sich vom Einzel- zum Doppelspiel ändert. Der Federball hat, wenn es kein Kunststoffmodell ist, einen Korkkopf und Enten- oder Gänsefedern. Der Schläger ist kleiner und leichter als ein Tennisschläger.</p> <p>Im Badminton spielt man zwei Gewinnsätze bis zu 21 Punkten. Punkte erzielt man dadurch, dass der Ball den gegnerischen Boden berührt, dass der Gegner ihn an die Hallendecke, ins Aus oder ins Netz spielt oder dass er mit dem Schläger oder dem Körper das Netz berührt. Es wird gezeigt, wie man den Schläger am besten hält, und mit dem Clear, dem Drive, dem Smash und dem Drop werden die wichtigsten Schläge vorgestellt.</p>	ca. 5 min f
4960776	<p><b>Speerwerfen</b></p> <p>A(7-10); SO; 2017 O</p> <p>Die Leichtathletikdisziplin Speerwurf erfordert viel Präzision und Übung. Der Film zeigt die drei möglichen Griffe, mit denen man den Speer halten kann: Der Daumen-Mittelfinger-Griff, der Daumen-Zeigefinger-Griff und der Zangengriff haben alle ihre Vor- und Nachteile. Welcher Griff sich eignet, hängt vor allem von der Erfahrung ab, die der Sportler mitbringt. Der Speerwurf lässt sich in vier Phasen unterteilen: In den zyklischen Anlauf, den azyklischen 5-Schritte-Rhythmus, den Abwurf und das Abfangen. Der Film zeigt diese Phasen ganz genau und erklärt, welche Körperhaltungen und Bewegungen jeweils die richtigen sind, um ein möglichst gutes Ergebnis zu erzielen. Die Speerwerfer müssen schnell Geschwindigkeit aufbauen und den Schwung nach dem kraftvollen Wurf ebenso schnell wieder abfangen können.</p>	ca. 5 min f

4960777	<p><b>Kugelstoßen</b></p> <p>A(7-10); SO; 2017 O</p> <p>Das Kugelstoßen ist eine Disziplin, die eine feine Technik erfordert. Der Film nennt das Gewicht der Kugeln und beschreibt den Aufbau des Stoßrings mit dem Metallring und dem zehn Zentimeter hohen Stoßbalken. Im Hochleistungssport wird meist die Drehstoßtechnik angewendet, im Leistungs- und Schulsport eher die Rückenstoßtechnik. Die Letztere wird hier näher betrachtet. Das Kugelstoßen nach der Rückenstoßtechnik lässt sich in drei Phasen unterteilen, nämlich die Angleit-, die Hauptbeschleunigungs- und die Abfangphase. Es wird genau erklärt, wie die Kugel gehalten werden muss, welche Position der Körper jeweils einnimmt und worauf genau es bei den Bewegungen ankommt. Es gibt zahlreiche Möglichkeiten, den Stoß ungültig zu machen, daher erklärt der Film genau, worauf die Sportler achten müssen.</p>	ca. 6 min f
4960778	<p><b>Stabhochsprung</b></p> <p>A(7-10); 2017 O</p> <p>Der Stabhochsprung ist eine komplizierte Disziplin der Leichtathletik, für die der Sportler eine gute Koordinationsfähigkeit, Kraft und Mut mitbringen und darüber hinaus gut sprinten können muss. Der Film beschreibt Schritt für Schritt, wie der Sprung abläuft: Er wird technisch in die vier Phasen Anlauf und Einstichbewegung, Absprung und Stabbiegung, Körper- und Stabstreckung und Zugumstütz sowie Lattenüberquerung und Landung eingeteilt.</p> <p>Wie lang der Anlauf ist, hängt vom Läufer ab. Im Film wird gezeigt, wie der Stab gehalten wird und welche Bewegungsabläufe in den vier Phasen besonders wichtig sind. Die vielfältige zweite Phase wird unterteilt in die Hang- und die Aufschwungphase sowie die Einrollbewegung. Die erfolgreiche Lattenüberquerung und die optimale Landung sind weitere Themen des Films.</p>	ca. 6 min f
4960779	<p><b>Fußball - das Spiel</b></p> <p>A(7-9); 2017 O</p> <p>Beim Fußball spielen zwei Mannschaften mit je 11 Spielern gegeneinander. Damit es auf dem Feld kein heillooses Durcheinander gibt, müssen die Spieler nach einem bestimmten Spielsystem und einer abgesprochenen Taktik vorgehen. Im Film wird erklärt, welche Spielsysteme es gibt. Je nachdem, ob das Spiel auf Angriff oder Verteidigung ausgelegt sein soll, werden unterschiedlich viele Spieler auf den entsprechenden Positionen eingesetzt. Die Positionen werden samt ihren Aufgaben vorgestellt: Der Torwart versucht, mögliche Tore zu verhindern. Die Verteidiger oder Abwehrspieler versuchen, den Angriff des Gegners zu unterbrechen. Die Mittelfeldspieler bauen das Spiel nach vorne auf, verteidigen mit oder greifen selbst an und spielen den Ball zu den Stürmern: Sie sind Angreifer und sollen Tore schießen</p>	ca. 6 min f
4960780	<p><b>Fußball - die Regeln</b></p> <p>A(5-7); 2017 O</p> <p>Das Fußballfeld wird von Linien begrenzt und weist weitere Markierungen wie die Mittellinie, den Mittelpunkt, den 16-Meter-Raum bzw. Strafraum, den Fünf-Meter-Raum und den Elfmeterpunkt auf. Es wird erklärt, wofür diese Markierungen jeweils genutzt werden. Die Ausmaße des Tors werden genannt und der Ball beschrieben. Im Fußball spielen zwei Mannschaften mit je 10 Feldspielern und einem Torwart gegeneinander. Ein Spiel dauert 90 Minuten mit einer Halbzeitpause von 15 Minuten. Der Schiedsrichter achtet darauf, dass die Regeln eingehalten werden, und pfeift ab, wenn ein Spieler ein Foul oder ein Handspiel begangen hat oder wenn der Ball im Aus landet. Es wird gezeigt, wie Fouls geahndet werden können, was es mit Einwurf, Abstoß und Eckstoß auf sich hat und warum die Abseitsregel so wichtig ist.</p>	ca. 7 min f

4960781	<p><b>Rückenschwimmen</b></p> <p>A(5-7); 2017 O</p> <p>Die Bewegungen der Arme und Beine beim Rückenschwimmen ähneln denen beim Kraulschwimmen. Der Film demonstriert, wie die Arm- und die Beinbewegungen abzulaufen haben: Es wird ein kompletter Armzyklus betrachtet, also die Bewegungen beider Arme bis zum Ausgangspunkt. Während dieses Ablaufs tätigt der Schwimmer sechs schnelle Beinschläge. Es wird gezeigt, worauf es dabei ankommt. Typische Haltungsfehler sind etwa eine gebeugte Hüfte, die zu einer Art Sitzhaltung führt und den Wasserwiderstand erhöht. Auch die Beine müssen gestreckt sein, um möglichst viel Vortrieb leisten zu können. Es wird gezeigt, mit welchen Tricks man beim Rückenschwimmen eine gerade Strecke ziehen kann, und auf welche Besonderheiten die Profischwimmer bei Wettkämpfen während des Starts, der Wende und des Anschlags achten müssen.</p>	ca. 6 min f
4960782	<p><b>Tischtennis</b></p> <p>A(5-7); 2017 O</p> <p>Tischtennis kann man im Einzel oder im Doppel spielen. Der Film beschreibt die Platte mit dem Netz und der Mittellinie sowie den Schläger und den Ball mit ihren Eigenschaften. Punkte erzielt man, indem man den Ball so auf die gegnerische Fläche spielt, dass der andere ihn nicht regelgerecht zurückspielt. Auch nach einem mehrmaligen Aufspringen auf der anderen Hälfte oder einer Annahme durch den Gegner, ohne dass der Ball die Platte berührt hat, gibt es einen Punkt. Das Spiel endet je nach Klasse nach drei oder vier Gewinnsätzen. Das Spiel ist vorbei, wenn ein Spieler elf Punkte erzielt und mindestens zwei Punkte Vorsprung hat. Der Seitenwechsel und die Aufschlagvergabe werden thematisiert. Weitere Themen des Films sind der Aufschlag, die Schlagtechniken und die jeweils richtige Körperhaltung.</p>	ca. 7 min f
4960783	<p><b>Tennis</b></p> <p>A(7-9); 2017 O</p> <p>Tennis kann man im Einzel oder im Doppel spielen. Der Film erklärt die Grundzüge des Spiels und beschreibt das Feld, das Netz in der Mitte und den Tennisschläger. Die Spieler versuchen, den Ball so über das Netz zu spielen, dass der andere Spieler ihn nicht regelgerecht zurückspielen kann. Regelgerecht bedeutet, dass der Ball nicht mehr als einmal auf dem Boden aufkommen darf. Er kann aber auch direkt aus der Luft zurückgespielt werden.</p> <p>Die Länge des Spiels variiert. Der Film erklärt, wie die Punkte gezählt werden, wann ein Spiel gewonnen ist und wie ein Spieler einen Satz gewinnt. Der Aufschlag, der Doppelfehler, das Ass und das Spielen mit der Vor- und der Rückhand samt zugehörigen Positionen wird genauer betrachtet. Es wird erklärt, wie der Topspin, der Slice und der Lob funktionieren.</p>	ca. 7 min f
4960784	<p><b>Kraulen</b></p> <p>A(5-7); 2017 O</p> <p>Kraulen ist ein Schwimmstil, bei dem der Sportler ohne Unterbrechung Antrieb hat, bei dem er entsprechend sehr schnell werden kann. Der Film erklärt minutiös, wie die Arm- und die Beinbewegungen ablaufen und auf welche Bewegungen die Sportler besonders achten müssen: Die Ellenbogenbeugung unter Wasser ist ebenso wichtig wie die Tatsache, dass die Arme unter und nicht neben dem Körper nach hinten geführt werden, und der Körper muss immer stromlinienförmig gestreckt sein. Während eines Armzyklus, bestehend aus der Zugphase, der Druckphase und der Schwungphase, macht der Schwimmer sechs schnelle Beinschläge. Im Film wird demonstriert, wie das Atemholen abläuft. Die Besonderheiten des Schwimmstils werden hervorgehoben, und es gibt praktische Tipps zur Koordination und zum Training für Anfänger.</p>	ca. 7 min f

4960785	<p><b>Dreiecke - Arten, Winkel, Umfang, Fläche</b></p> <p>A(5-6); 2017 O</p> <p>Ein Dreieck besteht aus drei Punkten ABC und den sie verbindenden Geraden. Der Film erläutert seine mathematisch korrekte Lage und Bezeichnung. Die Winkel <math>\alpha</math>, <math>\beta</math>; und <math>\gamma</math>; sowie die drei Seiten a, b und c werden vorgestellt. Jeder Winkel im Dreieck muss größer sein als 0 und kleiner als 180 Grad. Die kürzeste Seite liegt dem kleinsten Winkel gegenüber. Die Dreiecksungleichung wird angegeben. Weitere Themen des Films sind stumpfe, spitze und rechte Winkel und die Hypotenuse sowie die Katheten im rechtwinkligen Dreieck. Gleichschenklige und gleichseitige Dreiecke werden erwähnt. Es wird gezeigt, wie man den Umfang eines Dreiecks errechnet und wie den Flächeninhalt. Für Letzteres gibt es zwei verschiedene Wege. Für beide braucht man eine der drei Höhen <math>h_a</math>, <math>h_b</math> und <math>h_c</math>, die es in jedem Dreieck gibt.</p>	ca. 11 min f
4960786	<p><b>Pronomen</b></p> <p>A(5-6); SO; 2018 O</p> <p>Luan und Lilou stoßen im Alltag auf Pronomen, und schon meldet sich die schlaue Deutsch-App mit der dazugehörigen Lektion zu Wort. Die Zuschauer erfahren, dass Pronomen entweder Nomen ersetzen oder sich auf sie beziehen, weshalb man sie auch "Fürwörter" nennt. Sie werden fast alle dekliniert. Es gibt sieben Arten von Pronomen, die hier ohne Sonderregelungen vorgestellt werden. Personalpronomen sind persönliche Fürwörter, die allerdings auch als unpersönliche Form genutzt werden können. Die rückbezüglichen Fürwörter, die Reflexivpronomen, stehen im Dativ und im Akkusativ. Außerdem werden die Possessivpronomen, die Relativpronomen, die Demonstrativpronomen und die Interrogativpronomen vorgestellt. Zum Schluss fassen Luan und Lilou die Erkenntnisse dieser Lektion in einem eingängigen Rap zusammen.</p>	ca. 8 min f
4960787	<p><b>Adjektive</b></p> <p>A(5-7); 2018 O</p> <p>Luan ist verzweifelt: Rowdys haben sein cooles Fahrrad mit Blümchen verunziert. Er klagt Lilou sein Leid und schildert dabei sein tolles Rad und die Missetäter mit vielen Adjektiven. Und schon meldet sich die Deutsch-App zu Wort: Zu den Adjektiven hat sie eine eigene Lektion. Man nennt sie auch Wie-Wörter, weil sie beschreiben, wie etwas ist. Mit den Adjektiven kann man also die Eigenschaften von Substantiven ausdrücken. Das zeigt der Film an zahlreichen Beispielen. Sie passen sich dem jeweiligen Substantiv von Geschlecht, Fall und Zahl her an. Die Zuschauer erfahren, wie Adjektive sich steigern lassen: Die Grundform ist das Positiv, die erste Steigerungsform der Komparativ und die zweite Steigerungsform der Superlativ. Luan und Lilou fassen diese Lektion mit einem Rap zusammen.</p>	ca. 8 min f
4960788	<p><b>Nomen und Substantive</b></p> <p>A(5-7); 2018 O</p> <p>Luan und Lilou bemerken einen roten Ballon, der still durch ihr Zimmer fliegt, und fragen sich, ob sie sich jetzt Sorgen machen müssen - Luan hält den Ballon für ein schlechtes Omen, verspricht sich aber und sagt "Nomen". Da ist es Zeit für die Deutsch-App, denn zu Nomen und Substantiven hat sie ein eigenes Kapitel. Nomen oder Substantive werden auch Hauptwörter genannt. Sie werden immer großgeschrieben und bezeichnen ein Ding oder ein Gefühl. In Fall und Zahl sind sie veränderlich, während ihr Geschlecht immer gleich bleibt. Im Deutschen gibt es drei grammatikalische Geschlechter, nämlich männlich, weiblich und sächlich. Man erkennt sie am Artikel, der zum Nomen gehört - der, die oder das. Nach der Lektion fassen Luan und Lilou das Gelernte für die Zuschauer in einem Rap zusammen.</p>	ca. 8 min f

4960789	<p><b>Reckturnen: Felgaufschwung, Hüftumschwung, Unterschwingung</b></p> <p>A(7-9); 2018 O  Das Reckturnen erfordert vom Sportler Kraft und Koordinationsvermögen. Die drei Filme geben einen Überblick über den Ablauf der drei Basisübungen. Zunächst wird das Reck als Turngerät für den Leistungs- und den Schulsport beschrieben. Detailreich und in kleinen Schritten wird danach gezeigt, wie der Felg- bzw. Hüftaufschwung funktioniert, mit dem man oft die Übungen am Reck einleitet. Es wird belegt, dass man für den Hüftumschwung eher Schwung als Kraft benötigt, und die Zuschauer erfahren, dass der Unterschwingung eine gute Art ist, die Übungen zu beenden. Sie bekommen hilfreiche Tipps zur sauberen Ausführung der drei Übungen und lernen, wie sie die gängigsten Fehler vermeiden können.</p>	ca. 8 min f
4960790	<p><b>Bodenturnen: Rolle vorwärts, Rolle rückwärts und Handstand</b></p> <p>A(5-6); 2018 O  Bei diesen Übungen handelt sich um Basisübungen des Bodenturnens, die gebraucht werden, um später komplizierte Übungen darauf aufzubauen. In beiden Fällen steht der Turner zunächst aufrecht auf der Turnmatte.  Es wird gezeigt, wie die Bewegungsabläufe bei den Rollen und beim Handstand aussehen. Für die Rollen ist es besonders wichtig, dass der Kopf zum richtigen Zeitpunkt geneigt wird, damit die Übung sauber verläuft. Beim Handstand besteht die größte Schwierigkeit darin, das richtige Maß an Schwung zu finden, damit die Beine genau über dem Kopf gehalten werden können. Die Filme beschreiben alle notwendigen Bewegungen Schritt für Schritt und geben praktische Tipps zur richtigen Durchführung.</p>	ca. 7 min f
4960791	<p><b>Bodenturnen: Rad, Radwende und Handstandüberschlag [Fassung 2018]</b></p> <p>A(7-9); 2018 O  Das Rad ist nicht nur in Form der Radschläger ein Wahrzeichen Düsseldorfs, sondern auch eine Basisübung des Bodenturnens. Die beiden Filme zeigen, wie man ein Rad schlägt und welche Übungen man darauf aufbauend als Nächstes versuchen kann. Es wird genau gezeigt, mit welchen Bewegungen man den Handstützüberschlag seitlich, wie das Rad auch genannt wird, absolviert. Die Radwende ist eine Kombination aus dem Rad und dem Handstand und wird von erfahrenen Sportlern zum Beispiel als Auftakt zum Flick-Flack genutzt. Sowohl für sie wie auch für den Handstandüberschlag wird häufig ein Anhüpfer verwendet, um den nötigen Schwung zu holen. Der Film beschreibt detailgetreu die Bewegungsabläufe für diese drei Übungen.</p>	ca. 6 min f
4960792	<p><b>Bodenturnen: Flick-Flack, Menichelli, Bogengang rückwärts, Salto rückwärts gehockt</b></p> <p>A(11-13); 2018 O  Vier Übungen für fortgeschrittene Bodenturner werden in den drei Filmen behandelt. Für alle vier Übungen braucht man viel Schwung, Muskeln und Überwindung. Der Flick-Flack ist ein Handstützüberschlag rückwärts, bei dem die Beine geschlossen bleiben. Der Menichelli ähnelt der Übung, allerdings spreizt der Turner dabei die Beine. Der Bogengang rückwärts wiederum ähnelt dem Menichelli, nur, dass die Übung aus der Brückenposition heraus startet. Und für den Salto rückwärts braucht der Turner eine starke Sprungkraft. Die Filme beschreiben genau die optimalen Bewegungsabläufe während der Übungen.</p>	ca. 7 min f
4960793	<p><b>S-Laute</b></p> <p>A(5-10); 2018 O  Eine Riesenbiene stört mit ihrem Summen Luan und Lilou bei ihrer Auszeit im Park. Da meldet sich die Deutsch-App: Heute gibt es eine Lektion über s-Laute. Es gibt im Deutschen das einfache s, das Doppel-s und das Eszett (ß). Um zu wissen, wann welches s gefordert ist, muss man einige Regeln verinnerlichen.  Ob ein einfaches s weich oder scharf gesprochen wird, hängt von seiner Stellung im Wort ab. Vor Konsonanten zum Beispiel oder am Wortende wird das s scharf gesprochen. Am Wortanfang vor einem p oder t wird es wie "sch" ausgesprochen. Sonst ist es sanft und stimmhaft. Das Doppel-s schreibt man nach einem kurz gesprochenen Vokal, das Eszett nach einem lang gesprochenen. Für all diese Regeln gibt der Film mehrere Beispiele. Luan und Lilou fassen die Erkenntnisse abschließend in einem Rap zusammen.</p>	ca. 8 min f

4960794	<p><b>Das oder dass?</b></p> <p>A(5-10); 2017 O</p> <p>Lilou lernt mit Karteikarten. Darüber kann Luan nur müde lächeln, schließlich hat er die Deutsch-App. Die heutige Lektion beschäftigt sich mit der Frage "das oder dass?". Man kann nicht allein durch Hinhören unterscheiden, ob das Wort mit einem oder mit zwei s geschrieben wird. Daher muss man die vier Regeln dazu kennen. "Das" wird immer mit einem s geschrieben, wenn es als sächlicher Artikel benutzt wird. In diesem Fall kann man es durch "dieses" ersetzen. Auch als Relativpronomen hat "das" nur ein s; als bezügliches Fürwort leitet es Relativsätze ein. Man kann es durch "welches" ersetzen. Gleiches gilt für das Demonstrativpronomen, das durch "dieses" und durch "jenes" ersetzbar ist. Nur als Konjunktion wird "dass" mit zwei s geschrieben, also als Bindewort. "Dass" ist gar nicht ersetzbar.</p>	ca. 8 min f
4960795	<p><b>Schreibung nach Vokalen</b></p> <p>A(5-10); 2018 O</p> <p>Wenn der Tag voller "oooooh" und "uuuuuh" ist, meldet sich die Deutsch-App mit einer Lektion über Vokale. Vokale nennt man auch Selbstlaute, weil sie allein ohne andere Buchstaben leicht verständlich ausgesprochen werden können. Man spricht sie kurz oder lang. Was wann der Fall ist, lässt sich anhand von Regeln feststellen. Nach einem kurz betonten Vokal folgt meist ein verdoppelter Konsonant. Allerdings gibt es von dieser Regel verschiedene Ausnahmen, wie im Film gezeigt wird. Wird der Vokal lang gesprochen, werden die folgenden Konsonanten nicht verdoppelt, in manchen Fällen aber die Vokale selbst. Ein langes i wird meist als ie geschrieben, und folgt auf den langen Vokal ein kurzer, wird ein h dazwischen gefügt. Alle Regeln werden mit Beispielen belegt, und ein Rap fasst die Ergebnisse zusammen.</p>	ca. 8 min f
4960796	<p><b>Frühling, Sommer, Herbst und Winter</b></p> <p>A(3-4); SO; 2018 O</p> <p>Octavius freut sich auf den Frühling, weil der lange, kalte Winter ihn krankgemacht hat. Er schaut einen Film über die Entstehung der Jahreszeiten. Es wird gezeigt, dass die Erde ein Jahr braucht, um die Sonne zu umrunden, und sich dabei innerhalb eines Tages um sich selbst dreht. Dabei steht sie aber schräg zur Sonne, sodass mal die Nordhalbkugel und mal die Südhalbkugel mehr Licht abbekommen. Deutschland liegt ziemlich weit nördlich. Ist dieser Teil der Erde der Sonne zugeneigt, fallen die Sonnenstrahlen steil ein, und die Erde und die Luft erwärmen sich. Da das Land nur kurz durch den Erdschatten muss, sind die Nächte kurz. Im Herbst fallen die Sonnenstrahlen schräger ein und im Winter im spitzen Winkel. Daher wird es kalt, und der lange Weg durch den Erdschatten verlängert die Nächte.</p>	07:21 min f
4960797	<p><u>Turnen: Bewegen an Geräten</u>  <b>Reckturnen - Übungen für Fortgeschrittene [Fassung 2018]</b></p> <p>A(7-10); 2018 O</p> <p>Der Umschwung vorlings vorwärts, der Spreizumschwung und die Schiebekippe zählen zu den Übungen für Fortgeschrittene am Reck. Der Film erklärt die notwendigen Bewegungsabläufe, erläutert den Kammgriff, der beim Spreizumschwung eingesetzt wird, und demonstriert, wie eine kurze Kür am Reck aussehen könnte. Beim Umschwung vorlings vorwärts erzeugt der Turner durch das Herausheben aus dem Stütz zu Beginn ein leichtes Ungleichgewicht im Körper, das die Rotationsbewegung einleitet. Beim Spreizumschwung wird die Vorwärtsrotation mit gespreizten Beinen um die Stange ausgeführt, und die Schiebekippe beginnt aus dem Sprung heraus mit dem Unterschwung unter der Reckstange hindurch. Die Schiebekippe, der Umschwung vorlings vorwärts, der Umschwung vorlings rückwärts und der Unterschwung ergeben eine schöne Kür.</p>	ca. 5 min f

4960798	<p><u>Turnen: Bewegen an Geräten</u>  <b>Ringe - Grundlagen [Fassung 2018]</b></p> <p>A(7-9); 2018 O  Turnen an den Ringen zählt zum Geräteturnen. Die Ringe sind aus Holz gefertigt und hängen mit einem Abstand von 50 Zentimetern zueinander von der Decke. Der Film zeigt Zeitlupenaufnahmen vom Langhang, Hochhang, Hochsturzhang, Strecksturzhang, Winkelhang und Kipphang. Er verdeutlicht, wie die einzelnen Positionen erreicht werden, und demonstriert das Schwingen. Im Langhang hängt der Turner an gestreckten Armen. Für den Hochhang beugt er die Beine und zieht sie zur Brust. Durch Rückwärtsrotation gelangt er in den Hochsturzhang. Streckt er Hüfte und Beine gerade zur Decke und hängt kopfüber an den Ringen, ist das der Strecksturzhang. Für den Winkelhang hebt er aus dem Langhang die Beine im rechten Winkel gerade nach vorne. Rotiert er nach hinten, bis die Beine in der Waagerechten sind, ist das der Kipphang.</p>	ca. 5 min f
4960803	<p><u>Genetik [Schulfilme im Netz]</u>  <b>Mutation - Entstehung und Auswirkung [Fassung 2018]</b></p> <p>A(11-13); 2018 O  Mutationen sind Veränderungen des Erbmateri als. Der Film erklärt die Formen von Mutationen: Sie können einzelne Gene betreffen, Chromosomen oder das Genom. Sie haben unterschiedliche Auswirkungen. Sie sind nicht vorhersagbar, können überall auftreten und durch Umwelteinflüsse oder Vererbung entstehen.</p>	ca. 5 min f
4960804	<p><u>Atom, Elementfamilien, Periodensystem</u>  <b>Iod - Steckbrief [Fassung 2018] [inkl. Untertitel für Hörgeschädigte]</b></p> <p>A(7-10); 2018 O  Iod gehört zu den Halogenen. Es glänzt metallisch bei Zimmertemperatur, doch wie der Film zeigt, sublimiert es schon bei leichter Erhitzung zu violetter Rauch. Iod kommt in der Natur nicht elementar vor. Es ist für den Menschen lebenswichtig, da es gebraucht wird, um die Schilddrüsenhormone zu bilden.</p>	ca. 5 min f
4960805	<p><u>Malerei: Künstler</u>  <b>Jackson Pollock [Fassung 2018]</b></p> <p>A(9-10); 2018 O  Einer der bedeutendsten Maler des amerikanischen abstrakten Expressionismus war Jackson Pollock. Er löste sich gänzlich vom Gegenständlichen und war ein berühmter Action Painter, der spontan mit Pinsel und Spachtel und via Drippings Farben zu durchdachten und komponierten Gemälden auf die Leinwand brachte. Jackson Pollock hatte Malerei in Los Angeles und New York studiert, wurde aber vor allem von den Navajo-Indianern in New Mexiko beeinflusst. Seine frühe Phase war noch halb gegenständlich, doch bald wandte sich Pollock ganz der Abstraktion zu. Jackson Pollock litt an einer psychischen Krankheit, die er mit Alkohol zu bekämpfen versuchte. Er starb mit 44 Jahren bei einem Autounfall, als er betrunken war.</p>	ca. 5 min f
4960806	<p><u>Kunstgeschichte</u>  <b>Mittelalter [Fassung 2018]</b></p> <p>A(9-10); 2018 O  Im Mittelalter, also etwa zwischen 750 und 1500, diente die Malerei zu Ehren Gottes. Sie beschränkte sich auf Fresken und auf kunstvoll verzierte Gesangbücher und Evangeliare. Ab 1020 nahm der Prunk etwas ab, da man sich auf die Lehren konzentrierte. Mit dem Buchdruck verloren die Buchmalereien an Wert.</p>	ca. 5 min f



4960807	<p><u>Malerei: Künstler</u>  <b>Paul Gauguin [Fassung 2018]</b></p> <p>A(9-10); 2018 O  Der französische Maler Paul Gauguin malte zunächst Bilder, die noch dem Impressionismus verpflichtet waren. Auf Tahiti suchte er nach dem ursprünglichen, reinen Leben. Der Aufenthalt veränderte seine Malerei: Seine Motive zeigten paradiesische Traumlandschaften des einfachen Lebens, das er sich wünschte. Paul Gauguin war gebürtiger Franzose, hat aber seine ersten Lebensjahre in Peru verbracht. Der Sinn für das Exotische ist ihm aus dieser Zeit stets geblieben. In der frühen Phase seines Schaffens malte Gauguin vor allem Landschaftsbilder, die stilistisch dem Impressionismus nahestanden. Die Bekanntschaft Van Goghs und das gemeinsame Malen mit anderen Künstlern in der Bretagne erweiterte die von ihm genutzte Farbpalette. 1891 ging er nach Tahiti. Hier malte er vor allem paradiesische Traumlandschaften. Er kehrte aus gesundheitlichen Gründen nach Frankreich zurück, wo es ihn aber nicht lange hielt. 1901 wanderte er nach Hiva Oa aus, wo er bis zu seinem Tod im Alter von 54 Jahren blieb.</p>	ca. 5 min f
4960808	<p><u>Tiere und ihre Lebensbereiche</u>  <b>Amphibien - Lurche [Fassung 2018]</b></p> <p>A(5-6); 2018 O  Zu den Lurchen zählen mit Fröschen, Kröten und Unken die Froschlurche und mit Molchen und Salamandern die Schwanzlurche. Sie alle sind Amphibien, die älteste Klasse der Landwirbeltiere überhaupt. Weltweit gibt es rund 3000 Arten von ihnen. In Deutschland sind es 19. Froschlurche sehen, hören und riechen gut. Ihre dünne, schleimige Haut ist unbehaart, und ihre Schallblasen unterscheiden sie von den meisten anderen Tieren. Anhand des Grasfrosches werden bestimmte Verhaltensweisen gezeigt. Auch artenspezifisches Verhalten der vom Aussterben bedrohten Schwanzlurche wird thematisiert. Der Film verdeutlicht, was es bedeutet, dass die Tiere wechselwarm sind, und erklärt den Begriff der Winterstarre.</p>	ca. 5 min f
4960809	<p><u>Pflanzen</u>  <b>Acker-Schwarzkümmel und die Geschlechtsumwandlung seiner Blüten [Fassung 2018]</b></p> <p>A(5-6); 2018 O  Der Acker-Schwarzkümmel zählt zu den Hahnenfußgewächsen. Die einjährige Ackerpflanze hat ein spezielles Blühverhalten: Sie entwickelt erst männliche und dann weibliche Blüten, also sogenannte proterandrische Zwitterblüten. Da diese zeitlich getrennt voneinander auftreten, ist keine Selbstbestäubung möglich, was das Risiko von Gendefekten durch Inzucht minimiert. Die Pflanze, die kalkhaltige Lehmböden bevorzugt, lockt Insekten mit dunklen Querstreifen auf den Kronblättern an. Die Tiere folgen diesem Streifen und trinken vom Nektar, während sie zugleich Pollen auf ihrem Rücken mitnehmen. Danach senken sich die männlichen Teile der Blüten ab, und die weiblichen bringen sich in Position: Kommt ein Insekt von einer momentan männlichen Blüte herbei, streift es den Pollen an den weiblichen Narbenästen ab.</p>	ca. 5 min f
4960810	<p><u>Ökologie</u>  <b>Wälder in Europa [Fassung 2018]</b></p> <p>A(5-6); 2018 O  Die Wälder Europas sind die grünen Lungen des Kontinents. Die Bäume betreiben Fotosynthese und stellen so den für alle Menschen und Tiere lebensnotwendigen Sauerstoff her. Es gibt in Europa drei Arten von Wald, nämlich den Laubwald, den Nadel- und den Mischwald. Gibt es auf einem großen Waldstück nur eine Baumart, ist das ungesund: Eine Vielfalt an Bäumen sorgt für eine bessere Qualität des Lebensraumes. Der Film gibt Informationen zu verschiedenen Bäumen. So werden zum Beispiel Eichen und Rotbuchen auf die Besonderheiten ihrer Rinde, Blätter und Früchte hin betrachtet. Gemeinsamkeiten und Unterschiede werden hervorgehoben. Auch die Nadelbäume tragen Blätter: Die Nadeln sind lange, schmale Blätter mit einer dicken Wachsschicht. Ihre Besonderheiten helfen bei der Bestimmung des jeweiligen Baumes.</p>	ca. 5 min f

4960811	<u>Kunstgeschichte</u> <b>Gegenwartskunst [Fassung 2018]</b>  A(10-13); 2018 O Die Gegenwartskunst jeder Epoche hatte zunächst unter dem Unverständnis und der Kritik des Publikums zu leiden: Oftmals ist sie revolutionär und entspricht nicht dem ästhetischen Empfinden ihrer Zeit. Die aktuelle Gegenwartskunst muss sich den Vorwurf gefallen lassen, dass sie nicht mehr auf Kunst um ihrer selbst willen, sondern auf Kommerz abzielt. Der Film nennt einige der wichtigsten Künstler der Gegenwart, zu denen beispielsweise Gerhard Richter und Markus Lüpertz zählen. Moderne Kunst ist dazu da, um Anstöße zu geben, neue Wege einzuschlagen und bislang unbeachtete Richtungen einzuschlagen. Sie ist im Normalfall zutiefst antibürgerlich und beeinflusst von vielen verschiedenen Epochen und Stilen. Das sorgt dafür, dass es ein spannendes, buntes Nebeneinander vieler Künstler und Stile gibt.	ca. 5 min f
4960812	<b>Knochenwachstum [Fassung 2018]</b>  A(7-9); 2018 O Unsere Knochen wachsen, bis wir erwachsen sind. Babys haben noch keine harten Knochen, sondern hyalinen Knorpel, der erst verknöchern muss. Dieser Vorgang wird auch Ossifikation genannt. Im Film wird der Aufbau des Knochens aus Epiphysen, also den Endstücken, und der Diaphyse, also dem mittleren Teil, erklärt. Zwischen der Diaphyse und den Epiphysen liegen die Epiphysenfugen. In den Fugen teilen sich Knorpelzellen zum Schaff hin und verknöchern; der Knochen wächst. Vor allem zu Beginn der Pubertät sorgt die Mischung aus dem somatotropen Hormon und Testosteron bzw. Östrogen für einen Wachstumsschub, danach verknöchern die Epiphysenfugen, und das Wachstum stoppt. Der Film zeigt außerdem, wie die Heilung und Erneuerung des Knochens funktioniert, und erklärt, was Osteoblasten und Osteoklasten sind.	ca. 5 min f
4960813	<u>Digitalkunde</u> <b>Maus [Fassung 2018]</b>  A(5); J(10-12); 2018 O Nerdie hat eine neue Maus für seinen Computer. Sie hat kein Kabel und ist frei beweglich. Aber ganz offenbar funktioniert sie nicht richtig, und der Junge ruft das Computerwesen Bytie zu Hilfe. Das erklärt ihm erst einmal den Aufbau der Maus und zeigt, wohin die Tasten gehören. Dann führt es Nerdie in das Menü, in dem er die Einstellungen für die Maus seinen Bedürfnissen anpassen kann. Da Nerdie sich ungeschickt anstellt, gibt Bytie ihm eine Lehrstunde und bringt ihm den Doppelklick bei, der viele Dinge vereinfacht. Er erklärt ihm, wie er mit der rechten Maustaste ein Kontextmenü öffnet. Der Name Cursor für den Mausanzeiger wird genannt, und es wird gezeigt, wie er sich verändert, wenn er über einem Link liegt, den man anklicken kann. Auch dass man bei Mobilgeräten keine Maus braucht, wird erwähnt.	ca. 5 min f
4960814	<u>Sinnesorgane des Menschen</u> <b>Tränen [Fassung 2018]</b>  A(7-9); 2018 O Tränen bestehen aus Wasser, Salz, Enzymen, Eiweiß und anderen Stoffen. Sie werden beständig gebildet, um das Auge vor der Austrocknung zu schützen. Im Film wird erklärt, dass der Mensch das einzige Lebewesen ist, das durch Emotionen weinen kann. Solche Tränen enthalten Stoffe, die der Körper in stressigen Phasen herstellt, und keine wichtigen Nährstoffe, um das Auge bei Gefahr zu schützen. Ein dünner Tränenfilm bedeckt beständig das Auge. Die Flüssigkeit wird in Drüsen auf der Augenoberfläche und an den Lidrändern produziert und beim Zwinkern verteilt. Der Film erklärt den Aufbau des Tränenfilms aus drei Schichten und erläutert, wie die überschüssige Flüssigkeit über die Tränenwege in die Nase geleitet wird, wo sie verdunsten kann. Die Funktion der Tränensäcke als Zwischenlager wird erläutert.	ca. 5 min f

4985769	<p><u>Knietzsche - Hallo...!</u> <b>Hallo Toleranz!</b></p> <p>A(1-4); 2014 O Integration, Inklusion, Toleranz und kulturelle Vielfalt sind wichtige Werte. Knietzsche der Philosophen begibt sich auf Spurensuche nach dem Ich, dem Unterschied und den Anderen. Des Weiteren stellt Moderator Ben in kurzen Reportagen drei Beispiele für Toleranz vor: Blanka aus Berlin ist ein 10-jähriges Mädchen mit Down-Syndrom und wird von den anderen manchmal komisch angeguckt. Kamyar und Dzeko geben Kindern mit ausländischen Wurzeln eine Stimme. Sie rappen und haben mit ihrer Musik was zu sagen. Der Kinderbuchautor Kai Lüftner macht sich auf die Suche nach der Toleranz und hat die ultimativen "Helden-Tipps für Anfänger-Helden".</p>	ca. 25 min f
4987363	<p><u>Knietzsche - Hallo...!</u> <b>Hallo Glaube!</b></p> <p>A(1-4); 2017 O Warum muss man sich taufen lassen, um Christ zu werden? Wie feiern die Juden den Sabbat? Warum essen Moslems kein Schweinefleisch und trinken keinen Alkohol? Diese und viele andere Fragen stellen sich Kinder, wenn sie auf Kinder aus anderen Religionen treffen. Der kleine Philosoph Knietzsche geht in drei neuen Episoden auf Spurensuche nach der Religion, dem Glauben und dem Aberglauben. Denn manche Menschen sagen: "Glaube kann Berge versetzen" oder "Ich wünsch dir Hals- und Beinbruch". Warum sagen die das?</p>	ca. 25 min f
49500001	<p><b>Chamäleon - sprechende Farben</b></p> <p>A(3-4); SO; 2017 O Das Chamäleon gehört zu den ältesten Reptilien der Welt. Die mehr als hundert Arten, die es aktuell gibt, leben vor allem in Afrika, aber auch in Asien und im Mittelmeerraum. Manche von ihnen sind nur wenige Zentimeter lang, die größten erreichen eine Länge von 70 Zentimetern. Es wird gezeigt, welche Eigenschaften ihnen allen gemein sind, etwa der Körperbau, die Greifarme, die Zunge und die unabhängig voneinander beweglichen Augen. Alle Chamäleons können ihre Farbe wechseln. Das geschieht aber nicht, wie oft irrtümlich angenommen, zur Anpassung an die Umgebung. Vielmehr teilen die Tiere mit den veränderten Farben ihren Artgenossen etwas mit. Der Film zeigt, wie der Farbwechsel vonstattengeht: Die unterschiedlichen Farbzellen in den Schuppen können durch Melanin einzeln hervorgehoben werden.</p>	ca. 5 min f
49500002	<p><b>Die Katze: Zunge, Fell, Sprung, Jagdverhalten</b></p> <p>A(1-4); SO; 2017 O Unsere Hauskatzen stammen von der afrikanischen Wildkatze ab. Sie sind Raubtiere, genau wie die Großkatzen Tiger und Löwe. Auch beim Stubentiger sieht man, dass er ein Jäger ist: Er kann beim Spielen sehr gut springen, im Sprung mit dem Schwanz steuern und sicher landen. Auch aus dem Stand springen Katzen sehr hoch. Sie sind so beweglich, weil ihre Muskeln und Gelenke nicht statisch mit der Wirbelsäule verbunden sind. Der Film beschreibt die Bewegungsabläufe von Katzen, betrachtet ihre Pfoten, ihr Gebiss und ihr Fell. Die Sinne der Katze sind weitere Themen: Katzen sehen auch im Dunkeln sehr gut, haben ein feines Gehör und einen guten Geruchssinn. Dank der Schnurrhaare ist auch ihr Tastsinn exzellent ausgeprägt. Kleine Kätzchen öffnen erst am neunten Lebenstag die Augen und erkunden ihre Umgebung.</p>	ca. 5 min f
49500003	<p><b>Fingernagel und Zehennagel - Verlängerungen der Haut</b></p> <p>A(3-4); SO; 2017 O Mappie und Wurmie schauen einen Film an über Aufbau und Wachstum von Finger- und Zehennagel, die beide wie auch unsere Haare aus Keratin bestehen. Keratin ist eine elastische, feste Hornsubstanz. Sie wird pausenlos in der Nagelwurzel gebildet. Die Zellen teilen sich und verbinden sich, während sie vorwärtswandern, bis sie fast unter der Haut hervorkommen. Dann erst reifen sie heran und verhärten, ehe sie die Nagelplatte bilden, die sich über das Nagelbett nach vorne zur Fingerkuppe schiebt. Die Unterschiede zwischen Finger- und Zehennagel werden im Film aufgezeigt.</p>	ca. 5 min f

49500004	<p><b>Haare - auf dem Kopf und am Körper</b></p> <p>A(3-4); SO; 2017 O  Pom und Mappi spielen das Märchen von Rapunzel nach, doch es scheitert daran, dass die Haare zu kurz sind. Im Erklärfilm lernen die beiden Freunde, dass die Urmenschen am ganzen Körper dichte Haare hatten. Heute hingegen haben wir weniger und nur sehr feine Haare am Körper. Das, was man vom Haar über der Haut sieht, heißt Haarschaft. Er besteht aus der stabilen, elastischen Hornsubstanz Keratin. Unter der Haut liegt in der Lederhaut die Haarwurzel. Sie setzt sich zusammen aus Haarzwiebel und Haarpapille. In Letzterer teilen sich die Zellen und fügen sich zum Haarschaft zusammen. Auf dem Weg zur Hautoberfläche verhörnen sie. Es wird erklärt, wie die Haarfarben entstehen und wie alt ein Haar wird. Der Verlust von 50 bis 100 Kopfharen am Tag ist normal. Octavius rekapituliert am Schluss das Gelernte.</p>	ca. 5 min f
49500005	<p><b>Wie wir Schlucken</b></p> <p>A(3-4); SO; 2017 O  Mappi will gern mit Pom wetten, wer von ihnen einen Riesenburger auf einmal verspeisen kann. Pom möchte lieber nicht, weil er Angst hat, sich zu verschlucken. Mappi will ihn beruhigen, dass das nicht oft passiert, und sie schauen zusammen einen Film über den Schluckvorgang. Tatsächlich muss der Körper Koordinationsarbeit leisten, denn Luftröhre und Speiseröhre liegen direkt hintereinander. Durch die Luftröhre atmen wir. Direkt dahinter liegt die Speiseröhre. Wenn wir Essen oder ein Getränk herunterschlucken möchten, muss die Luftröhre vom Kehledeckel abgeschlossen werden, sonst verschlucken wir uns - so heißt es, wenn Nahrung oder Getränke in die Luftröhre gelangen - und müssen husten. Am Ende kaut Pom angestrengt auf seinem Burger, während Mappi ihn daran erinnert, den Kehledeckel zu schließen.</p>	ca. 5 min f
49500006	<p><b>Zwillinge - besondere Geschwister</b></p> <p>A(3-4); SO; 2017 O  Es ist Fasching, und Pom möchte mit Mappi als Zwillinge gehen. Mappi ist davon nicht überzeugt. Die beiden Freunde schauen zusammen einen Erklärfilm, um sich darüber zu informieren, was Zwillinge eigentlich sind. Es wird gezeigt, wo die Unterschiede zwischen ein- und zweieiigen Zwillingen liegen: Eineiige Zwillinge haben die gleichen Erbanlagen, zweieiige Zwillinge nicht. Eineiige Zwillinge haben die gleiche Haar- und Augenfarbe, meist sehen sie sich zum Verwechseln ähnlich. Sie haben auch die gleiche Blutgruppe und andere genetische Merkmale. Zweieiige Zwillinge sehen unterschiedlich aus und haben unterschiedliches Erbmaterial. Der Film zeigt, wie Umwelteinflüsse und Veranlagung die Entwicklung von Zwillingen beeinflusst. Am Ende überzeugt Mappi Pom, als zweieiige Zwillinge zum Fasching zu gehen.</p>	ca. 5 min f
49500007	<p><b>Erdoberfläche und Klimazonen</b></p> <p>A(3-4); SO; 2018 O  Octavius bewegt sich nur noch ganz vorsichtig - er hat gehört, dass die Erdoberfläche gar nicht so dick sein soll wie gedacht. Zum Nachprüfen schaltet er einen Erklärfilm an. Die Erde, erfahren die Zuschauer, ist rund 4,5 Milliarden Jahre alt. Sie besteht aus einem Metallkern und einem Mantel aus Gestein. Der äußerste Rand dieses Mantels ist die Erdoberfläche, die die Erdkruste begrenzt. Und die ist mit 40 km Dicke tatsächlich verhältnismäßig dünn. Es wird gezeigt, dass die Platten der Erdkruste sehr langsam auf dem Erdmantel treiben - das ist der Kontinentaldrift. Er sorgt dafür, dass sich das Aussehen der Erde immer weiter verändert. Es wird gezeigt, wie die Kontinente entstanden sind und welche verschiedenen Landschaften es gibt.</p>	09:49 min f

49500008	<p><b>Unser Sonnensystem</b></p> <p>A(3-4); SO; 2018 O        Octavius möchte ein Sonnensystem-Mobile basteln. Da er sich wegen des Aufbaus unsicher ist, schaltet er den Film darüber ein. Er beginnt beim unvorstellbar riesigen Universum voller Galaxien. Die Galaxie, in der die Erde sich befindet, ist die Milchstraße. Allein in ihr gibt es 300 Milliarden Sterne. Einer davon ist unsere Sonne. Um sie herum befinden sich acht Planeten in der Umlaufbahn. Vier der Planeten - Merkur, Venus, Erde und Mars - bestehen aus Gestein. Jupiter, Saturn, Uranus und Neptun sind Gasplaneten. Der Film stellt sie alle mit ihren Eigenschaften vor und beschreibt ihre Entfernung zur Sonne. Es wird erklärt, was es mit Trabanten wie unserem Mond auf sich hat und warum Pluto seit 2006 nicht mehr als Planet gilt: Zusammen mit der neu entdeckten Eris wurde er zum Zwergplaneten erklärt.</p>	10:43 min f
49500009	<p><b>Wolken, Regen, Hagel, Schnee</b></p> <p>A(3-4); SO; 2018 O        Warum muss es eigentlich immer regnen, wenn Octavius ausgehen möchte? Er schaut sich dazu einen Erklärfilm an. Wenn es irgendwo Wasser gibt, zum Beispiel im Meer, dann wird es von den Sonnenstrahlen erwärmt. Es geht in einen gasförmigen Zustand über, wird also zu Wasserdampf, und steigt auf. In großer Höhe kühlt der Dampf wieder ab und kondensiert zu feinen Tröpfchen, die eine Wolke bilden. Die Wolke kann vom Wind in Richtung Land gepustet werden. In großer Höhe gefrieren die Tröpfchen, klumpen zusammen und fallen zu Boden. Auf dem Weg erwärmen sie sich, tauen und werden zu Regentropfen. Ist die Umgebungstemperatur allerdings sehr kalt, bilden sich Schneekristalle, die zusammen als Schneeflocken zu Boden fallen. Liegt die Außentemperatur unter dem Gefrierpunkt, bleibt die weiße Pracht liegen.</p>	07:55 min f
49500010	<p><b>Wie Wind entsteht</b></p> <p>A(3-4); 2017 O        Octavius lässt mit seinen Tentakeln gleich mehrere Drachen steigen, bis der starke Wind ihn damit fortträgt. Aber wie entsteht Wind eigentlich? Wir selbst verursachen zum Beispiel immer ein wenig Wind beim Atmen: Im Film werden das Hoch- und das Tiefdruckgebiet anhand unserer Atmung erklärt. Luft strömt immer vom Hochdruckgebiet zum Tiefdruckgebiet - das ist der Wind. Der Film erklärt, was es an den Küsten mit dem Land-See-Windsystem auf sich hat: Es kommt zustande, weil sich das Land und damit die Luft darüber tagsüber stärker erwärmt als das Meer samt der Luft darüber. Nachts wird das System umgekehrt. Begriffe wie Höhenhoch und Höhentief sowie Bodenhoch und Bodentief werden erläutert, ehe der Film auch auf die Flurwinde zwischen Stadt und Land eingeht. Octavius speichert das Gelernte ab.</p>	ca. 6 min f
49500011	<p><b>Ebbe und Flut</b></p> <p>A(3-4); SO; 2018 O        Octavius faulenz am Strand, wird aber immer wieder von näher und näherkommenden Wellen gestört. Warum ist das so? Das hängt mit den Gezeiten zusammen, also mit den regelmäßigen Wasserbewegungen. Der Film zeigt sie am Beispiel des Wattenmeers. Der niedrigste Wasserstand heißt Niedrigwasser, der höchste Hochwasser. Flut ist der ansteigende Wasserstand, Ebbe der abfallende. Im Film wird nun ins All hinausgezoomt und erläutert, welchen Einfluss der Mond auf die Gezeiten hat und warum es alle 12 Stunden und 25 Minuten Hochwasser gibt. Stehen Erde, Mond und Sonne in einer Linie, kommt es zu einem besonders hohen Hochwasser, einer sogenannten Springflut. Octavius möchte bis zur nächsten Flut alles Gelernte abspeichern, doch als erneut eine Welle heranrauscht, flieht er mit seinen Sachen ins Schwimmbad.</p>	07:45 min f

49500012	<p><b>Getreide [Grundschulfassung 2018]</b></p> <p>A(3-4); 2018 O  Mappi sucht Pom, der sich gerade als Bäcker versucht. Während seine Brote im Ofen sind, gucken die Freunde einen Erklärfilm über Getreide. Sie erfahren, dass neben Roggen, Weizen, Hafer und Gerste auch Reis, Mais und Hirse zu den Getreidearten gehören und dass die Menschen schon Getreide anbauen, seit sie sesshaft geworden sind. In Asien baut man vor allem Reis an, in Afrika Hirse, in Amerika Mais und in Europa Weizen, Roggen und Gerste. Im Laufe der Jahre hat man durch sorgfältige Zucht dafür gesorgt, dass die Pflanzen deutlich mehr und größere Körner tragen. Im Film wird gezeigt, wie ein Getreidekorn aufgebaut ist und wie man daraus Mehl zum Backen gewinnt. Octavius speichert diese Informationen sorgfältig im Gehirn ab, und dann ist Poms Brot auch schon fertig. Er hat genug für alle gebacken.</p>	06:24 min f
49500036	<p><b>Transit Exil</b></p> <p>A(8-13); J(14-18); Q; 2018 O  Junge Geflüchtete geben Einblicke in ihre Erfahrungen in Deutschland. Ihr Umgang mit traumatischen Erlebnissen und bürokratischen Hürden zeugt von Mut, Verantwortungsbewusstsein und Hoffnung unter schwierigen Bedingungen. Die Jugendlichen und jungen Erwachsenen beschreiben ihre Versuche, eine neue Heimat zu finden, zwischen Abschiebung und Bemühung um Ausbildung und eine Bleibeperspektive.</p>	ca. 22 min f 1
49500039	<p><u>Sexuelle Gewalt an Kindern</u>  <b>Täter</b></p> <p>A(7-10); J(14-18); Q; 1995 O  Eva erlebt, welche panische Angst und Schuldgefühle die ungeklärte Täterschaft ihres Vaters heute noch in ihr auslöst. Der Film diskutiert: Was hilft gegen Sexualtäter. Strafe oder Therapie. Struktur der Täter-Familien. Familienberatung. Beratung - Anzeige - Trennung.</p>	ca. 16 min f
49500040	<p><u>Sexuelle Gewalt an Kindern</u>  <b>Erziehung</b></p> <p>A(11-13); Q; T; 1995 O  Nur eine veränderte Erziehungshaltung hilft gegen sexuelle Gewalt. Für Workshops oder Studientage werden aus soziologischer Sicht (Deutsches Jugendinstitut) aus psychologischer und sozialpädagogischer Sicht (Jugendamt, Projekt Prävention Aymna) die Grundlinien von Präventionsarbeit gegen sexuellen Missbrauch entwickelt. Vorgeführt wird auch der Einsatz der angebotenen Filme und von Theaterstücken (Theatergruppe Pampelmuse).</p>	ca. 15 min f
49500041	<p><u>Sexuelle Gewalt an Kindern: Prävention</u>  <b>Beratung</b></p> <p>Q; T; 1995 O  Nur eine veränderte Erziehungshaltung hilft gegen sexuelle Gewalt. Heike erinnert sich: Wie kann verhindert werden, was mir geschah. Angst vor Fremden hilft nicht weiter. Gewalt entsteht durch Erziehung zu Ungleichheit. Jungen Grenzen setzen. Öffentlichkeitsarbeit.</p>	ca. 15 min f
49500042	<p><u>Sexuelle Gewalt an Kindern: Prävention</u>  <b>Aufklärung</b></p> <p>Q; T; 1995 O  Nur eine veränderte Erziehungshaltung hilft gegen sexuelle Gewalt. Heike erinnert sich: Wie kann verhindert werden, was mir geschah. Angst vor Fremden hilft nicht weiter. Gewalt entsteht durch Erziehung zu Ungleichheit. Jungen Grenzen setzen. Öffentlichkeitsarbeit.</p>	ca. 17 min f
49500047	<p><u>Elemente</u>  <b>Element Erde - Tänze für Kinder</b></p> <p>E(5-6); A(1-4); J(6-10); 1993 O  Der Film bietet einen meditativen Zugriff auf grundlegende politisch - philosophische Aussagen über die Erde. Durch Tänze, Gedichte und erzählte Märchen wird der Nord-Süd-Gegensatz, die Erde als unsere "Mutter", u.ä. dargestellt.</p>	ca. 20 min f

49500048	<p><b>Soziale Kompetenz, Gruppenarbeit</b>  <i>In der KFZ Werkstatt</i>  A(9-13); BB; J(16); Q; 1996 O  Szenen aus einer KFZ-Werkstatt und Seminar-Rollenspielen zeigen, wie soziale Kompetenz = gelungene Kommunikation zu erfolgreicher Gruppenarbeit befähigt: meine und deine Fähigkeiten für ein gemeinsames Ziel einsetzen.</p>	ca. 14 min f
49500054	<p><u>explainity erklärt...</u>  <b>Sozialwahl 2017</b>  A(8-13); Q; 2017 O  2017 war die letzte Sozialwahl. Wer alle sechs Jahre für welche Aufgaben im Bereich der Renten- und Krankenversicherung gewählt wird, erläutert dieser Film. Er zeigt auch, dass jede/r Einzelne, der/die Sozialabgaben zahlt, wahlberechtigt ist, und wie einfach die freie und geheime Briefwahl abläuft.</p>	03:30 min f
49500091	<p><b>Gewitter</b>  A(5-8); 2018 O  In diesem Film wird mittels Animationen die Entstehung von Gewittern erklärt. Zuerst wird dazu die Bildung von Gewitterwolken beschrieben. Anschließend wird dargestellt, wie durch die Reibung von Eisteilchen und Wassertropfen ein elektrisches Feld in der Gewitterwolke entsteht und wie sich die aufgebaute Spannung in einem Blitz entlädt. Abschließend werden das Phänomen des Donners und das Prinzip des Blitzableiters erklärt.</p>	08:54 min f
49500092	<p><b>Wetter und Klimazonen</b>  A(5-9); 2018 O  Sonnenschein, Bewölkung, Regen, Wind, Hitze oder Kälte - all das bezeichnen wir als Wetter. In der Meteorologie, also der Lehre von den physikalischen Vorgängen in der Erdatmosphäre, wird Wetter natürlich etwas genauer definiert: Nämlich als der spürbare Zustand der Atmosphäre zu einer bestimmten Zeit an einem definierten Ort auf der Erdoberfläche. Themen dieses Films sind das Wetter und die Klimazonen auf der Erde. Dabei werden unter anderem die wetterbestimmenden Erscheinungen in der Troposphäre erläutert, die Wettermessgeräte angesprochen, die Unterschiede zwischen Wetterlage, Witterung und Klima erklärt, sowie die Klimazonen auf der Erde vorgestellt.</p>	08:16 min f
49500093	<p><b>Sparen</b>  A(8-10); 2018 O  Sparen heißt erst einmal, etwas nicht sofort zu verbrauchen, sondern es aufzuheben. Zum Beispiel Geld. Aber wie soll man sparen? Wie viel und wofür? In diesem Film werden anhand eines Beispiels die Motivationen für das Sparen und die Auswirkungen unterschiedlicher Spar-Strategien dargestellt.</p>	09:16 min f
49500094	<p><b>Satzglieder - Prädikat</b>  A(5-6); 2018 O  Das Prädikat ist das wichtigste Satzglied in deutschen Sätzen. Ohne Prädikat kann kein vollständiger Satz gebildet werden. Lilou und Luan erklären mit Hilfe der Deutsch-App wie ein Prädikat gebildet wird, welche Funktionen es hat und welche grammatikalischen Regeln für das Prädikat im Satzbau gelten.</p>	09:39 min f
49500095	<p><b>Adverbien</b>  A(5-6); 2018 O  Adverbien sind unveränderliche Wörter, die im Deutschen die Umstände erläutern, unter denen ein Geschehen verläuft. Man nennt sie deshalb auch Umstandswörter. Zusammen mit Luan, Lilou und der Deutsch-App wird gezeigt, wie und wann Adverbien verwendet werden. Dazu gibt es auch einen Zusammenfassungs-Rap.</p>	08:35 min f

49500096	<p><b>Satzglieder - Objekt</b></p> <p>A(5-6); 2018 O Das Satzglied Objekt ergänzt Subjekt und Prädikat und erweitert einen Satz um zusätzliche Angaben. Luan, Lilou und die Deutsch-App erläutern, welche Wortarten ein Objekt bilden können, welche Arten von Objekten es gibt und welche grammatikalischen Regeln für das Objekt im Satz beachtet werden müssen.</p>	08:09 min f
49500097	<p><b>Satzglieder - Subjekt</b></p> <p>A(5-6); 2018 O Das Satzglied Subjekt ist der Träger von Handlung oder Vorgang, die in einem Satz beschrieben werden. Luan, Lilou und die Deutsch-App erläutern, woraus ein Subjekt bestehen und welche Positionen es im Satz einnehmen kann. Am Ende gibt es dann noch eine gerapte Zusammenfassung.</p>	08:00 min f
49500098	<p><b>Satzformen</b></p> <p>A(5-9); 2018 O Es werden die Satzformen im Deutschen vorgestellt. Luan, Lilou und ihre Deutsch-App gehen auf einfache und zusammengesetzte Hauptsätze ein, auf Haupt- und Nebensatz, auf Konjunktionen sowie auf Relativsatz und indirekten Fragesatz. Zum Abschluss gibt es eine Zusammenfassung als Rap.</p>	09:14 min f
49500099	<p><b>Präpositionen</b></p> <p>A(5-6); 2018 O Luan, Lilou und ihrer Deutsch-App stellen die Präpositionen im Deutschen vor. Ihre Arten und Verwendungsformen werden gezeigt. Zum Abschluss gibt es eine Zusammenfassung als Rap.</p>	07:03 min f
49500100	<p><b>Artikel</b></p> <p>A(5-6); 2018 O Bestimmte und unbestimmte Artikel sind die Begleiter von Nomen. Zusammen mit Luan, Lilou und der Deutsch-App wird gezeigt, wie und wann man Artikel verwendet - inklusive Zusammenfassungs-Rap.</p>	08:15 min f
49500101	<p><b>Verben</b></p> <p>A(5-9); 2018 O Verben sind Wörter, die im Deutschen eine Tätigkeit ausdrücken, einen Zustand oder einen Vorgang beschreiben. Sie können nach verschiedenen Merkmalen charakterisiert werden. Luan, Lilou und ihre Deutsch-App erläutern verschiedene Beispiele - inklusive Zusammenfassung als Rap.</p>	07:15 min f
49500102	<p><b>Wortbildung</b></p> <p>A(5-9); 2018 O Im jeder Sprache entstehen immer wieder neue Wörter. Lilou, Luan und ihre Deutsch-App zeigen einige Regeln und Besonderheiten, nach denen im Deutschen Wörter gebildet werden.</p>	08:45 min f
49500103	<p><b>Kommunalpolitik</b> <i>Entscheidungen in der Gemeinde</i></p> <p>A(7-12); 2018 O Kommunen werden oft als Keimzellen der Demokratie bezeichnet. Das Medium zeigt, was Kommunalpolitik ausmacht, wie Entscheidungen in der Gemeinde getroffen werden und wie sich die Bürger ganz konkret in solche Entscheidungsprozesse einbringen können.</p>	08:37 min f



49500104	<b>Rentenversicherung</b>  A(8-13); 2018 O In diesem Video wird die gesetzliche Rentenversicherung in Deutschland erläutert. Ausgehend von der Einbindung in das System der gesetzlichen Versicherungen wird ausgeführt, dass die Rentenversicherung an der Höhe der Beitragszahlung orientiert ist, mit einem solidarischen Leistungsausgleich verbunden ist und nach einem Generationenvertrag genannten Umlageverfahren finanziert wird. Auch die heute daraus folgenden Probleme werden zur Diskussion gestellt.	07:30 min f
49500105	<b>UN - Die vereinten Nationen</b>  A(8-13); 2018 O In diesem Film wird die Organisation der Vereinten Nationen erläutert. Die Zusammensetzung und die Aufgaben der Hauptorgane werden erklärt und zusätzlich die wichtigsten Nebenorgane und Sonderorganisationen aufgeführt.	07:18 min f
49500106	<b>Schriftliches Addieren</b>  A(3-4); SO; 2018 O Pom arbeitet in den Ferien auf einem Bauernhof. Heute soll Pom dem Bauern sagen, wie viele Eier er verkaufen kann. Statt sie mühsam zu zählen entdeckt Pom, dass er die Eier auch schriftlich addieren kann. Davon ist auch Misti - die sprechende Mistgabel - gleich begeistert. Pom erklärt Misti wie das Schriftliche Addieren funktioniert.	09:12 min f
49500107	<b>Verkehrserziehung Schilder</b>  A(3-4); SO; 2018 O Wie schon der Name verrät, dienen Verkehrszeichen dazu, den Straßenverkehr zu regeln. Sie sorgen dafür, dass jeder weiß, wie er sich in einer bestimmten Verkehrssituation zu verhalten hat. Sei es als Fußgänger, Radfahrer oder Autofahrer. Alle müssen sich an die Verkehrsregeln halten. Der Film zeigt die wichtigsten Gefahrenzeichen, die man kennen sollte, um sicher durch den Verkehr zu kommen.	06:01 min f
49500108	<b>Verfassungsorgane des Bundes: Bundespräsident</b>  A(7-12); 2018 O Der Film stellt das Amt und die Aufgaben des deutschen Bundespräsidenten vor. Von den formalen Voraussetzungen und der Wahl durch die Bundesversammlung, bis zu den verfassungsmäßigen Befugnissen des Staatsoberhauptes und seinen Aufgaben als Repräsentant der Bundesrepublik Deutschland.	07:14 min f
49500147	<b>Sprachen (über-)Brücken</b>  A(9-10); Q; 2012 O Eines der Hauptziele des Filmes ist die Sensibilisierung für die Wichtigkeit der Muttersprache in Bezug auf die Persönlichkeitsentwicklung, Identität und das Erlernen der Zweitsprache. Darüber hinaus wird im Film versucht, die sozialen, kreativen und wirtschaftlichen Vorteile der Mehrsprachigkeit darzustellen.	ca. 50 min f
49500155	<b>Satzglieder - Adverbiale Bestimmung</b>  A(5-9); 2018 O Das Satzglied "adverbiale Bestimmung" ergänzt Subjekt und Prädikat und erweitert einen Satz um zusätzliche Angaben. In diesem Film werden die unterschiedlichen Arten von "Umstandswörtern" vorgestellt und es wird auch erläutert, wie deren Position im Satz die Aussage verändern kann. Als Zusammenfassung gibt es wieder einen Rap mit Luan und Lilou.	ca. 7 min f

49500156	<p><b>Satzarten</b></p> <p>A(5-6); 2018 O  In diesem Film geht es um die unterschiedlichen Satzarten, die es in der deutschen Sprache gibt. Anhand anschaulicher Beispiele werden die Merkmale der einzelnen Satzarten und die Absichten, die man mit ihnen zum Ausdruck bringen kann, erläutert. Wie immer mit Zusammenfassung als Rap.</p>	ca. 9 min f
49500157	<p><b>Verfassungsorgane des Bundes: Bundestag</b></p> <p>A(9-12); 2018 O  In diesem Film werden die Funktion und die Aufgaben des Deutschen Bundestags erläutert. Von der Rolle des Parlaments im Rahmen der Gewaltenteilung und der Darstellung seiner wichtigsten Aufgaben, über die formalen Voraussetzungen zur Wahl in den Bundestag und die Arbeit in Fraktionen, bis zur Aufwandsentschädigung und diversen statistischen Angaben zu den Bundestagsabgeordneten.</p>	ca. 8 min f
49500158	<p><b>Verfassungsorgane des Bundes: Bundesrat</b></p> <p>A(7-12); 2018 O  Dieser Film zeigt die Funktion und die Aufgaben des Bundesrats der Bundesrepublik Deutschland. Dabei werden unter anderem das Zweikammersystem, die Zusammensetzung des Bundesrats, seine Bedeutung im Rahmen der Gewaltenteilung und seine wichtigsten Aufgaben erläutert. Außerdem wird auf die Besonderheiten bei der Stimmvergabe und die Arbeit in den Ausschüssen eingegangen.</p>	ca. 8 min f
49500159	<p><b>Verfassungsorgane des Bundes: Bundesregierung</b></p> <p>A(9-12); 2018 O  Dieser Film zeigt die Funktion und die Aufgaben der Bundesregierung der Bundesrepublik Deutschland. Dabei wird unter anderem auf Kanzler-, Kollegial- und Ressortprinzip eingegangen, die Zusammensetzung der Bundesregierung und ihre Bedeutung im Rahmen der Gewaltenteilung erläutert, die besondere Rolle des/der Bundeskanzler/in erklärt und ein Blick auf die Arbeitsweise im Kabinett und den Ministerien geworfen.</p>	ca. 9 min f
49500160	<p><b>Verfassungsorgane des Bundes: Bundesverfassungsgericht</b></p> <p>A(8-12); 2018 O  Das Bundesverfassungsgericht ist ein gegenüber allen übrigen Verfassungsorganen unabhängiger Gerichtshof des Bundes. In diesem Video werden seine Funktion und seine Aufgaben vorgestellt. Unter anderem werden die Organisation des BVGs erläutert, die Wahl und die Anforderungen an die Richterinnen und Richter beschrieben, sowie die wichtigsten Zuständigkeiten aufgeführt: von der Verfassungsbeschwerde bis zum Parteienverbot.</p>	ca. 7 min f
49500162	<p><u>Cinespañol</u>  <b>Mein Großvater Salvador Allende [OmdU]</b></p> <p>A(10-13); J(14-18); Q; 2015 O  Die Enkelin des von der Militärjunta gestürzten chilenischen Präsidenten Salvador Allende spürt 45 Jahre nach dem Putsch den Spuren ihres Großvaters nach. Dabei stößt sie auf die ihr vertrauten Tabus und Schweigezonen innerhalb ihrer Familie. Obwohl sie den Wunsch ihrer Verwandten respektiert, nicht über die Vergangenheit zu sprechen, recherchiert sie behutsam weiter und fördert ein vielschichtiges, differenziertes Bild des Politikers zutage. Den holzschnittartigen Diskursen stellt sie eine privatere, emotionalere Sicht der Historie entgegen, wodurch sich die dokumentarische Recherche zu einem fesselnden Familienfilm über Tabus, Schmerz und Schweigen weitet. (filmdienst)</p>	ca. 90 min sw+f

49500163	<p><u>Cinespañol</u>  <b>Rara - Meine Eltern sind irgendwie anders [OmdU]</b></p> <p>A(8-12); J(14-18); Q; 2016 O  Nach der Trennung ihrer Eltern leben ein 13-jähriges Mädchen und ihre kleine Schwester bei ihrer Mutter und deren Lebensgefährtin. Das Zusammenleben funktioniert harmonisch, bis sich die pubertierende Tochter in einen Jungen verliebt. Mit meist langen Einstellungen beobachtet der Film, wie die Heranwachsende mit den Zuschreibungen ihrer Umwelt kämpft, die sie bewusst oder unbewusst auf eine gleichgeschlechtliche Beziehung festlegen wollen. Ihr Kampf, sich nicht vereinnahmen zu lassen, verleiht der Heranwachsenden eine tragische Größe, setzt aber auch Ereignisse in Gang, die sie gerade verhindern wollte. (filmdienst)</p>	ca. 88 min f
49500166	<p><b>Johann</b>  <i>Eine Reise in die Kindheit</i></p> <p>A(3-6); SO; J(8-12); Q; 2017 O  Der Alltag des 9-jährigen Johann besteht aus Schule und Freunden. Doch was wirklich für ihn zählt, verrät er niemandem. Der Kurzfilm gibt Anstoß zur Diskussion: Was ist Außenseitertum? Was ist Mobbing? Was ist Einsamkeit? So verfolgen wir Johanns Alltag: Er beteiligt sich kaum am Unterricht, spielt lieber alleine im Sand als Fußball mit den anderen, wartet bis alle anderen gegangen sind, bevor er seinen Heimweg einschlägt. Doch nicht alles ist, wie es scheint, denn Johann nimmt uns mit in seine Welt nach Hause und offenbart uns seinen Plan, sein Ziel, das ihn zufrieden macht. Einsamkeit ist nicht gleich Einsamkeit und Glück schon gar nicht gleich Glück. Der Film zeigt eine stille, sonst stumme Perspektive auf - und das, ohne nach Tätern und Opfern zu suchen.</p>	ca. 10 min f
49500169	<p><b>Irgendwer</b></p> <p>A(8-13); J(16-18); Q; 2017 O  Die Seniorin Greta erinnert sich an ein Erlebnis am Ende des Zweiten Weltkrieges: Während der Schlacht um Berlin marschieren die Rote Armee in der zerstörten Reichshauptstadt ein. Die junge Greta versteckt sich mit ihrem Vater im Keller eines zerstörten Wohnhauses. Der junge Deutsche Otto beschießt die einrückenden Russen vom Kellerfenster aus, bis er niedergeschossen wird. Die Russen durchsuchen daraufhin den Keller, nehmen Gretas Vater mit. Der junge Soldat Anatolij findet schließlich auch Greta, die sich in einer Kiste versteckt gehalten hatte und vergewaltigt sie. Der russische Kommandant Fjodorow erfährt von dem Vergehen und lässt seine Soldaten antreten, damit Greta den Vergewaltiger identifizieren möge. Fjodorow droht dem Täter die entsprechende Bestrafung, vermutlich die Exekution, an. Greta schreitet die Reihe der russischen Soldaten ab und erkennt Anatolij wieder. Sie verrät ihn jedoch nicht.</p>	ca. 15 min f
49500172	<p><b>Wrapped</b></p> <p>J(14-18); Q; 2014 O  Der Verfall des einen ist die Grundlage für das Leben des anderen. Die Welt mit ihrem unendlichen Wechselspiel von fressen und gefressen werden, nimmt eine neue Dimension an, wenn die unerwartete Kraft der Natur auf die bestehenden Strukturen unserer Gesellschaft trifft. Was für ewig geglaubt wird, zerrinnt im Zuge der Zeit. Das einzige Konstante ist die Veränderung.</p>	ca. 4 min f
49500173	<p><b>Child</b></p> <p>J(14-18); Q; 2016 O  Ein Kind muss die Geborgenheit seiner Hütte verlassen, um Holz für das erloschene Feuer zu beschaffen. Als jetzt Heranwachsender entdeckt er einen Baum, der als Feuerholz dienen soll. Als er den Baum aus der Erde reißt, wird er zum Mann und kann dem Wald nicht widerstehen, der sich vor ihm ausbreitet. Überwältigt von der Vielzahl der Bäume beginnt er, jeden einzelnen auszureißen, und er macht sich dann bereit für den Rückweg. Der letzte Baum bricht ihm das Kreuz, aber nicht seinen Willen, möglichst viel Brennholz nach Hause zu bringen. Zum alten Mann geworden, erkennt er, dass die Kraft nicht ausreicht, um auch nur mit einem einzigen Stamm zurückzukehren. Frei von allen Lasten trifft er auf den Baum aus seiner Jugend.</p>	ca. 10 min f

49500177	<p><b>Wolf in Sicht</b></p> <p>A(5-6); Q; 2017 O          Noch vor 20 Jahren in Deutschland ausgestorben, werden es heute immer mehr: Wölfe in unseren Wäldern. In Sachsen wurde nun zum ersten Mal eines der Tiere zum Abschuss freigegeben. Aber nicht nur die Bejagung der streng geschützten Wölfe ist umstritten, auch das Vorgehen bei einer solchen Entscheidung wird von allen Seiten diskutiert. Warum also der Beschluss zur Tötung und wie wird es weitergehen, wenn die Wolfspopulationen weiter anwachsen? In dem Film kommen Betroffene, Experten, Forscher und Entscheidungsträger zu Wort, die allesamt ihre eigene Meinung bezüglich der Tötung von Problemwölfen vertreten.</p>	ca. 17 min f
49500180	<p><b>Die Lizenz</b></p> <p>A(11-13); Q; 2016 O          Was wäre wenn wir in einer Welt leben würden, in welcher der Staat entscheidet wer sich fortpflanzen darf und wer nicht? Zwei Jahre haben Adam und Ella auf diesen Tag gewartet. Heute entscheidet sich, ob das Ehepaar sich fortpflanzen darf oder nicht. Das schriftliche Bewerbungsprozedere für die staatliche Reproduktionslizenz haben sie bereits hinter sich. Nun folgt das obligatorische Abschlussgespräch in den heimischen vier Wänden. Alle Entscheidungsgewalt liegt bei Beamtin Gudrun Paschke.</p>	ca. 11 min f
49500211	<p><b>Madagaskar - Insel der Lemuren und Chamäleons</b></p> <p>A(5-13); Q; 2019 O          Auf Madagaskar konnte sich eine Tier- und Pflanzenwelt entwickeln, wie es sie sonst nirgends auf der Welt gibt. Die Hälfte aller Chamäleon-Arten weltweit lebt auf Madagaskar. Die berühmtesten Bewohner der Insel jedoch sind die Lemuren, entfernte Verwandte der Affen. Etwa 100 Arten soll es auf Madagaskar geben. Rodung, Bevölkerungsexplosion und Armut bedrohen den Reichtum der Insel. Geht das Roden im jetzigen Tempo weiter, wird Madagaskar in absehbarer Zeit waldfrei sein. Ihre einzigartige Natur droht nach Millionen von Jahren innerhalb weniger Jahrzehnte für immer verloren zu gehen. Die Aufnahmen zeigen die Natur, aber auch die Folgen der hemmungslosen Ausbeutung der Natur.</p>	ca. 10 min f
49500216	<p><b>Der Erbkönig</b></p> <p>A(7-13); J(12-16); Q; 2015 O          Ein Vater reitet mit seinem Sohn durch einen nächtlichen Wald. Das kranke Kind glaubt, einen bösen Geist zu sehen, der ihn rauben will - Goethes Ballade vom Erbkönig zählt zu den Höhepunkten deutscher Literatur und wird in der Version von Georges Schwizgebel zu einem Strudel aus Farben, Musik und Perspektivwechseln. Die Animation basiert auf Adelbert von Chamisso's Novelle.</p>	ca. 6 min f
49500217	<p><b>Peter Schlemihls wundersame Geschichte</b></p> <p>A(8-13); Q; 2004 O          Um weltlichen Reichtum zu erlangen, verkauft ein Mann seinen Schatten - doch bald schon merkt er, auf was für einen Handel er sich da eingelassen hat: Ohne Schatten ist er zu einem einsamen, von anderen Menschen gemiedenen Mann geworden. Verzweifelt jagt er mit Siebenmeilenstiefeln bis ans Ende der Welt - und findet schließlich bei einem Schattenspiel Erfüllung. Die Animation basiert auf Adelbert von Chamisso's Novelle.</p>	ca. 9 min f
49500219	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Reis - Ein Korn ernährt die Welt</b></p> <p>Q; 2014 O          Die thailändische Küche ist ohne eine Schale Reis, Reismudeln oder Reis-Desserts undenkbar. Der Chef einer Schweizer Reismühle lässt in Thailand Bio-Jasminreis für den Schweizer Markt anbauen. Spitzenkoch Othmar Schlegel kocht in Ascona mit Tessiner Reis edlen Risotto. Die philippinischen Reisterrassen gehören zu den ältesten Bauwerken der Welt und sind Unesco Weltkulturerbe. Bauern bewirtschaften sie bis heute von Hand. Im International Rice Institute lagern über 100000 verschiedene Reissorten. In ihnen steckt viel Potential für zukünftige Reissorten.</p>	ca. 29 min f

49500243	<p><b>Brücken</b></p> <p>A(3-4); 2019 O</p> <p>Die Menschheit verwendet schon seit der Steinzeit Brücken, um Gewässer oder Schluchten zu überwinden. Eine Brücke muss sowohl ihr eigenes Gewicht tragen als auch das aller Fahrzeuge oder Menschen, die sie überqueren. Dieser Film stellt die verschiedenen Arten von Brücken vor, die gebaut werden können, und erläutert die wichtigsten Begrifflichkeiten wie Über- und Unterbau, Pfeiler, Pylone und Widerlager. Die einfachsten Brücken sind die Balkenbrücken, die sich auf Pfeiler und Widerlager stützen. Komplizierter sind die Bogenbrücken, die sich für starre Baustoffe eignen und bis zu 500 Meter überbrücken können - ohne Pfeiler. Die dritte große Gruppe sind seilverspannte Brücken wie die Golden Gate Bridge. Es gibt aber noch viele weitere Arten wie etwa drehbare, schwimmende oder bewohnte Brücken.</p>	ca. 10 min f
49500244	<p><b>Kartenlesen, Positionsbestimmung und Orientierung</b></p> <p>A(5-6); 2019 O</p> <p>Drei Freunde sollen in einem großen Park mithilfe einer Karte, eines Lineals und eines Kompasses den Weg zum Klassentreffen finden. Wenn man weiß, wie man die Karte interpretiert, die die Umgebung verkleinert und vereinfacht beschreibt, ist das gar nicht so schwierig. Der Film erklärt, wie man die Legende liest, was es mit dem Maßstab auf sich hat und welche Arten von Karten es gibt. Die drei Freunde orientieren sich an ihrer Umgebung und stellen anhand von Symbolen auf der Karte ihre eigene Position fest. Mithilfe des Maßstabs und des Lineals können sie errechnen, wie weit der Weg ist. Vor dem Loslaufen ist es allerdings auch noch wichtig, dass sie die Karte richtig ausrichten. Wie diese Schritte auch in unübersichtlichem Gelände und ohne Kompass funktionieren, sind weitere Themen des Films.</p>	ca. 12 min f
49500245	<p><b>Schriftliches Dividieren</b></p> <p>A(1-4); 2019 O</p> <p>Pom macht Hausaufgaben, während Mappi sich langweilt und wissen möchte, was er da tut. Pom erklärt, dass er mit Dividend, Divisor und Quotient schriftlich dividiert, und erklärt seinem Freund den Vorgang anhand eines einfachen Beispiels. Mappi will nicht einleuchten, dass man dafür einen eigenen Rechenweg braucht - schließlich kann man ja auch mehrfach die gleiche Zahl abziehen, oder? Dass das nicht praktikabel ist, macht Pom seinem Freund anhand weiterer Beispiele deutlich: Was, wenn der Dividend drei oder gar vier Stellen hat und der Divisor auch zwei? Er demonstriert, wie man bei der schriftlichen Division vorgeht und wie man schließlich in manchen Fällen den Rest aufschreiben muss. Außerdem erklärt er, warum bei einem richtigen Ergebnis der Rest nie größer sein kann als der Divisor.</p>	ca. 8 min f
49500246	<p><b>Schriftliches Subtrahieren</b></p> <p>A(1-4); 2019 O</p> <p>Pom arbeitet auf dem Bauernhof. Er ist dafür zuständig, der Mistgabel Misti bei Bestellungen immer die richtige Anzahl an Eiern mitzugeben und dabei den Überblick darüber zu behalten, wie viele Eier noch da sind. Natürlich könnte er jedes Mal zählen, aber das dauert zu lange. Schneller geht es, wenn er hier bei der praktischen Arbeit das schriftliche Subtrahieren anwendet, das er in der Schule gelernt hat. Misti ist neugierig: Funktioniert das tatsächlich so zuverlässig wie das Zählen? Pom zeigt ihr an einigen Beispielen, wie die schriftliche Subtraktion funktioniert - auch mit Zehnerübergang. Und dann ist die Stunde der Wahrheit gekommen: Pom ist gerade nicht im Raum, als die nächste Bestellung hereinkommt, und Misti muss ihr neues Wissen direkt anwenden. Mit Erfolg, das Subtrahieren klappt!</p>	ca. 10 min f

49500247	<p><b>Zeitzone, Sommerzeit, Winterzeit</b></p> <p>A(5-6); 2019 O</p> <p>Was die Zeitzone sind, wird in diesem Film zunächst am Beispiel von Silvester erklärt. Die Begriffe Universal Time, Coordinated (UTC), Mitteleuropäische Zeit bzw. Mitteleuropäische Eisenbahn-Zeit (MEZ) und Greenwich Mean Time (GMT) werden erläutert. Es wird gezeigt, wie vom Nullmeridian ausgehend die einzelnen Zeitzone erschaffen worden sind: 24 von ihnen liegen jeweils 15 Längengrade voneinander entfernt. Soweit die Theorie. In der Praxis sieht es aufgrund geografischer und politischer Entscheidungen teilweise ganz anders aus, wie der Film anhand verschiedener Beispiele wie etwa China verdeutlicht. Hinzu kommt, dass rund zwei Fünftel aller Länder die Uhren im Sommer umstellen. Diese Regelung soll aber mit dem Jahr 2021 innerhalb der EU wegfallen. Dafür muss noch einiges geklärt werden.</p>	ca. 12 min f
49500248	<p><b>Schriftliches Multiplizieren</b></p> <p>A(1-4); 2019 O</p> <p>Pom sitzt an seinen Hausaufgaben, als Mappi ihn mit dem Zählen seiner Murmeln ablenkt. Pom beweist, dass man ihre Anzahl durch Multiplikation viel schneller herausbekommt. Mappi wird neugierig und lässt sich mehr über die Rechenart erklären. Er erfährt, dass man nicht nur einfache Zahlen miteinander multiplizieren kann, sondern auch zwei- oder dreistellige und noch größere. Pom zeigt ihm, wie das schriftliche Multiplizieren funktioniert. Dafür multipliziert er alle Zahlen vor dem Multiplikationszeichen mit allen dahinter. Worauf man dabei achten muss, wenn man mit größeren Zahlen arbeitet, erklärt er sehr sorgfältig: Bei einer Multiplikation mit einer zweistelligen Zahl etwa multipliziert man erst mit der Einerstelle und danach mit der Zehnerstelle und addiert schließlich die beiden Ergebnisse.</p>	ca. 7 min f
49500249	<p><b>Rechnen mit Geld</b></p> <p>A(1-4); 2019 O</p> <p>Pom und Mappi spielen mit ihrem Kaufmannsladen voller echter Lebensmittel. Pom schlachtet sein Sparschwein, um seinen Einkauf zu bezahlen. Dabei erklären die beiden wichtiges Grundlagenwissen über Cent und Euro - wie viele Cent zum Beispiel in einen Euro passen und dass bei den Preisen auf den Preisschildern Euro und Cent durch ein Komma voneinander abgetrennt sind. Als Mappi einen Einkauf bei Pom macht, möchte er mit einem Schein bezahlen, obwohl die Summe nur bei wenigen Euro liegt. Es wird gezeigt, wie das Wechselgeld berechnet wird. Die beiden geben Beispiele dafür, auf welche unterschiedliche Arten Pom den Schein wechseln könnte. Dabei kommt es kurz zu einer Verwirrung, und beinahe hätte Mappi Pom übers Ohr gehauen. Der bemerkt den Schwindel aber noch früh genug und verhindert ihn.</p>	ca. 8 min f
49500250	<p><b>Rechnen mit Zeiten</b></p> <p>A(3-4); 2019 O</p> <p>Pom hat es eilig: Er muss zum Baseballtraining. Mappi findet das nicht lustig - so können die beiden Freunde nicht miteinander spielen. Außerdem versteht er nicht, was Pom da von "Viertel vor" und "Dreiviertelstunde" erzählt. Pom gibt dem Freund eine kurze Einführung ins Uhrenlesen und überlässt ihn dann den Übungen. Mappi rechnet aus, wie lange es dauert, bis Pom heimkommt. Später vergnügen sich die beiden damit, auszurechnen, wie lange es noch bis zu bestimmten Ereignissen dauert. Dabei rechnen sie mit Stunden und Minuten. Wichtig ist es dabei, dass die Uhr mit dem Ziffernblatt nur zwölf Stunden anzeigt, obwohl der Tag 24 Stunden hat. Das ist bei Digitaluhren anders. Beim Errechnen der Frist bis zu Ereignissen, die mehrere Tage entfernt sind, ziehen die beiden Freunde den Kalender zurate.</p>	ca. 8 min f

49500251	<p><b>Zinseszins</b></p> <p>A(5-6); 2019 O</p> <p>Wer spart, bekommt Zinsen. Bleiben diese Zinsen auf dem Konto, erhöhen sie das Kapital und werden im folgenden Jahr mit verzinst. Das ist der Zinseszins. Der Film zeigt anhand unterschiedlicher Beispiele, wie der Zinseszins sich vor allem bei längeren Laufzeiten stark bemerkbar macht: Der zugehörige Graph ist nicht linear, es handelt sich um ein exponentielles Wachstum. Es wird am Beispiel des Wertverlustes eines Autos gezeigt, dass es sich mit einem negativen Zinssatz genauso verhält. Der Film erklärt, mit welcher Formel man das verzinste Kapital errechnen kann, das man unter gegebenen Voraussetzungen zu einem bestimmten Zeitpunkt erhält. Die Formel funktioniert aber auch, um herauszufinden, welches Anfangskapital genutzt wurde, wie lang die Laufzeit sein muss und wie hoch der Zinssatz ist.</p>	ca. 9 min f
49500252	<p><b>Potenzen, Wurzeln, Logarithmen</b></p> <p>A(9-10); 2020 O</p> <p>In diesem Film geht es um die Beziehungen der einzelnen Elemente einer Potenz zueinander, nämlich Basis, Exponent und Wert. Das bedeutet, dass auch die Beziehungen zwischen Potenzen, Wurzeln und Logarithmen beleuchtet werden. Nach der kurzen Erinnerung, was eine Potenz ist und wie man den Wert aus Basis und Exponent berechnen kann, wird gezeigt, wie man die Basis aus Wert und Exponent ermittelt. Der Film demonstriert, wie man den Wert der Potenz mit dem Kehrwert des ursprünglichen Exponenten potenziert - es handelt sich also um eine Umkehrung der Potenz. Der Exponent kann dabei eine beliebige Zahl außer Null sein. Schließlich reißt der Film an, wie man mittels Logarithmus den Exponenten aus Basis und Wert berechnen kann, stellt wegen des komplexen Themas aber einen weiteren Film in Aussicht.</p>	ca. 6 min f
49500253	<p><b>Klimaanomalie El Niño</b></p> <p>A(11-13); 2019 O</p> <p>El Niño - das Christkind: So nennen die peruanischen Fischer die natürliche, aber destruktive Klimaanomalie, die alle vier bis sieben Jahre vor der Westküste Südamerikas auftritt und Auswirkungen in verschiedensten Teilen der Welt hat. Wegen zu warmen Wassers stirbt hier das Plankton und mit ihm alle Fische, die darauf angewiesen sind.</p> <p>Der Film erklärt die normalen klimatischen Bedingungen zwischen der Westküste Südafrikas und der Ostküste Australiens und Indonesiens. Er beschreibt die Einflüsse des Humboldtstroms und der Passatwinde. Diese klimatischen Bedingungen werden durch El Niño umgekehrt. Sintflutartige Regenfälle in Südamerika sowie Trockenheit, Dürre und Brände in Australien und Indonesien sind die Folge. Auch Überschwemmungen in Teilen Afrikas und Zyklone in Nordamerika können auftreten.</p>	ca. 9 min f
49500254	<p><b>Grundzusammenhänge in der Wirtschaft</b></p> <p>A(8-13); 2019 O</p> <p>In diesem Film werden die wichtigsten Begriffe der Wirtschaft und ihre Zusammenhänge erklärt: Die Wirtschaft besteht aus der Herstellung bzw. Bereitstellung und dem Verbrauch von Gütern und Dienstleistungen. Alle Unternehmen und öffentlichen sowie privaten Haushalte nehmen daran teil. Es wird erklärt, was Primär- und Sekundärbedürfnisse sind, was für Güter es gibt und inwieweit sich Sachgüter von immateriellen Gütern unterscheiden. Es wird gezeigt, wie Angebot und Nachfrage im Handel die Preise beeinflussen. Der Film stellt die unterschiedlichen Wirtschaftssektoren vor und erklärt, nach welchen Gesichtspunkten Wirtschaftsstandorte ausgewählt werden. Er erläutert außerdem die jeweiligen Besonderheiten der Zentralwirtschaftsverwaltung, der Freien Marktwirtschaft und der Sozialen Marktwirtschaft.</p>	ca. 11 min f

49500255	<p><b>Petition und Petitionsrecht</b></p> <p>A(8-13); 2019 O</p> <p>Die Petition ist ein Mittel zur Beteiligung am politischen Geschehen, mit dem jeder Bürger den Wunsch nach einer bestimmten Handlungsweise an die zuständigen Stellen übermitteln kann. Dieses Recht ist in Artikel 17 des Grundgesetzes verankert. Der Empfänger der Petition nimmt das Anliegen zur Kenntnis, prüft es sachlich und leitet, falls es sinnvoll und umsetzbar ist, die geeigneten Maßnahmen ein. Der Film erklärt, dass die Petition nicht im Konflikt mit geltendem Gesetz stehen und keine unrealistischen Forderungen beinhalten darf. Sie muss Name, Adresse und Unterschrift des Petenten tragen. Er wird sowohl bei Zustimmung wie auch bei Ablehnung über den Ausgang informiert und darf in letzterem Falle Widerspruch einlegen. Es wird gezeigt, welche Stellen in verschiedenen Fällen zuständig sind.</p>	ca. 8 min f
49500256	<p><b>Strafprozess</b></p> <p>A(8-13); 2019 O</p> <p>Der Strafprozess ist ein gerichtliches Verfahren, in dem festgestellt wird, ob jemand eine Straftat begangen hat und welche Strafe er dafür erhalten soll. In einer Demokratie hat der Staat das Gewaltmonopol, darf also allein Strafen verhängen. Anzeige erstatten hingegen darf jeder, der von einer Straftat erfährt. Behörden wie die Polizei sind verpflichtet, bei der Staatsanwaltschaft Anzeige zu erstatten. Der Film erklärt, dass sich der Strafprozess in drei Phasen unterteilen lässt. Im Ermittlungsverfahren werden Beweise und Indizien zusammengetragen. Wird Anklage erhoben, prüft das Gericht im Zwischenverfahren, ob sie begründet ist, und eröffnet gegebenenfalls das Hauptverfahren mit Richter, Staatsanwalt, Verteidiger, Angeklagtem und Zeugen. Am Ende wird ein Urteil gefällt, Berufung ist möglich.</p>	ca. 8 min f
49500257	<p><b>Laser</b></p> <p>A(8-13); 2019 O</p> <p>Laser werden für viele Anwendungen im Alltag genutzt, etwa zum Lesen von DVDs und CDs, zum genauen Messen von Entfernungen und Geschwindigkeiten, zum Operieren oder zum Durchtrennen von Metall. Eine der eindrucksvollsten Messungen mit einem Laser war die der Entfernung zwischen Erde und Mond. Der Film erklärt die Zusammensetzung des Kunstwortes "Laser" und erläutert anhand des ersten Lasers von 1960 den Aufbau und die Funktionsweise eines solchen Geräts. Jeder Laser besteht aus einem aktiven Medium, einer Pumpe und einem Resonator in Form zweier paralleler Spiegel. In modernen Lasern wird als Medium häufig ein Gas wie CO<sub>2</sub> eingesetzt, während die Energie, die die gewünschte Kettenreaktion in Gang setzt, von einer Gleichspannung stammt. Neben Gas- und Feststoff-Lasern gibt es auch Farbstofflaser.</p>	ca. 9 min f
49500258	<p><b>Gletscher</b></p> <p>A(7-13); 2019 O</p> <p>Knapp zehn Prozent der Landmasse der Erde sind von Eis bedeckt - das heißt, dass etwa drei Viertel aller Süßwasserreserven in Gletschern gebunden ist. Sie entstehen in Gegenden, in denen es langfristig kalt genug ist für Schneefall. Der Film erklärt, durch welche Vorgänge sich der Schnee zu Eis verdichtet, wie also Gletscher wachsen. Für einen Zentimeter Gletschereis muss es 80 Zentimeter Neuschnee geben. Gletscher sind in zwei Bereiche aufgeteilt: Im höher gelegenen Nährgebiet wird mehr neues Eis gebildet, als der Gletscher verliert. Im tiefer gelegenen Zehrgebiet verliert der Gletscher mehr Eis, als sich neu bildet. Gletscher sind immer ein wenig in Bewegung, wie der Film erklärt. Sie haben wahrscheinlich einen wesentlichen Einfluss auf unser Klima und ihr Verschwinden wird ernste Folgen haben.</p>	ca. 11 min f



49500259	<p><b>Exponentialfunktion</b></p> <p>A(8-10); 2019 O  Die Exponentialfunktion kann in verschiedenen Lebensbereichen angewendet werden, um eine bestimmte Art von Entwicklung darzustellen. Der Film gibt einige Beispiele aus dem Alltag und beschreibt dann die grundlegende Formel: Die Basis muss positiv sein - ist sie negativ, ist die Formel nicht definiert. Auch ergibt sie keinen Sinn, wenn die Basis 0 oder 1 ist. Sie kann allerdings größer oder kleiner als 1 sein. Der Film beschreibt, wann der Graph steigt und wann er fällt. Die Exponentialfunktion bleibt dabei stets im Koordinatensystem oberhalb der x-Achse, welche als Asymptote für den gezeigten Graphen fungiert. Der Film demonstriert eine alternative Art der Wertberechnung und zeigt, weshalb man unter Hinzufügung bestimmter Faktoren den Graphen auf der x- und der y-Achse verschieben kann.</p>	ca. 5 min f
49500260	<p><b>Potenzfunktionen mit ganzzahligen Exponenten</b></p> <p>A(8-10); 2020 O  Dieser Film beschäftigt sich mit den Eigenschaften von Potenzfunktionen mit ganzzahligen Exponenten. An einem Beispiel wird gezeigt, dass der zugehörige Graph eine Parabel ist. Da die Werte von x auch negativ sein können, erstreckt sich die Parabel auch über den negativen Bereich der x-Achse. Sie führt durch den Ursprungspunkt und ist achsensymmetrisch zur y-Achse. Das gilt für alle Potenzfunktionen mit geraden Zahlen. Potenzfunktionen dritten Grades und alle mit ungeraden Zahlen hingegen sind punktsymmetrisch zum Ursprung. Der Film zeigt, inwieweit sich die Graphen durch unterschiedliche Variablen verändern, und beschreibt das potenzielle, das quadratische und das kubische Wachstum. Es wird gezeigt, wie die Definitionslücke zustande kommt und wann die Achsen zu Asymptoten der Funktion werden.</p>	ca. 8 min f
49500261	<p><b>Potenzfunktion mit nicht ganzzahligen Exponenten</b></p> <p>A(8-10); 2020 O  Dieser Film knüpft inhaltlich direkt an den Lehrfilm über Potenzfunktionen mit ganzzahligen Exponenten an: Durch die Umkehrung der ursprünglichen Funktion entsteht eine Quadratfunktion. Der Graph dieser neuen Funktion ist das Spiegelbild der ersten an der Diagonalen <math>x = y</math> und achsensymmetrisch zur x-Achse des Koordinatensystems.  Es wird gezeigt, dass die Quadratfunktion mit der Menge aller reellen Zahlen als Definitionsmenge nicht umkehrbar ist. Die Quadratwurzel wird definiert als Potenz mit gebrochenen Exponenten. Es wird anhand eines Beispiels demonstriert, wie dank der Intervallschachtelung auch Potenzen mit irrationalen Exponenten dargestellt werden können. Alle Rechenregeln, die für rationale Exponenten gelten, lassen sich auch auf Exponenten aus der Menge der reellen Zahlen anwenden.</p>	ca. 6 min f
49500262	<p><b>Logarithmus</b></p> <p>A(8-10); 2020 O  Im Jahr 1614 entwickelte der schottische Mathematiker den Logarithmus als Rechenhilfsmittel. Andere Mathematiker wie Henry Briggs entwickelten die Regel rasch weiter. Der Film erklärt den Unterschied zwischen dem Napierschen oder Natürlichen Logarithmus (ln) und dem Briggschen oder Dekadischen Logarithmus (lg). Anhand verschiedener Beispiele erklärt der Film, wie man mit dem Logarithmus aus Wert und Basis einer Potenz ihren Exponenten berechnen kann. Um zwei Zahlen zu multiplizieren, addiert man ihre Exponenten. Um sie zu dividieren, subtrahiert man ihre Exponenten. Um eine Zahl zu potenzieren, multipliziert man ihren Logarithmus mit dem Exponenten. Der Film nennt einige weitere Rechenregeln zum Logarithmus und erklärt, in welchen Lebensbereichen wir es mit logarithmischen Skalen zu tun haben.</p>	ca. 7 min f

49500263	<p><b>Was ist ein Algorithmus?</b></p> <p>A(7); 2020 O  Nerdie ist ungeduldig: Sein Modellauto lässt sich nicht zusammensetzen - da wird wohl die Bauanleitung falsch sein. Bytie unterbricht ihn und erklärt, dass der Bauplan nichts anderes ist als ein Algorithmus. Er lässt sich den Plan zeigen und findet schnell heraus, dass ein Nerdie einen Konstruktionsfehler gemacht hat - der Plan ist in Ordnung. Algorithmen werden unter anderem im Computer verwendet: Sie sagen dem Rechner genau, welche Aufgaben er Schritt für Schritt erledigen muss. Dabei sind sie immer eindeutig, determiniert, ausführbar und endlich und ergeben unter gleichen Voraussetzungen auch stets das gleiche Ergebnis. Bytie gibt diverse Alltagsbeispiele für die Verwendung von Algorithmen und erklärt Nerdie nebenbei noch, was er gegen die Personalisierung seiner Filterblase machen kann.</p>	ca. 10 min f
49500264	<p><b>Was ist eine Cloud?</b></p> <p>A(7); 2020 O  Nerdie ist genervt: Er möchte den Mitgliedern seiner Football-Mannschaft die tollen Bilder vom Training schicken, aber die Mail kann nicht zugestellt werden. Bytie macht ihn darauf aufmerksam, dass die Bilder viel zu groß sind. Er schlägt ihm vor, sie einfach in einer Cloud zu speichern, sodass seine Freunde sie einfach herunterladen können.  Der Begriff sagt Nerdie nichts, daher erklärt Bytie ihm die Grundzüge des Cloud Computing: Dateien werden auf externen Servern gelagert, sodass man von überall her via Internet darauf zugreifen kann. Mittels Links oder Freigaben gestattet man den gewünschten Personen den Zugriff. Kleine Kontingente werden oft kostenfrei angeboten, größere gegen Beiträge. Bytie warnt aber auch vor den Risiken: Clouds können gehackt werden oder Anbieter den Dienst einstellen.</p>	ca. 9 min f
49500265	<p><b>Masse - was ist das?</b></p> <p>A(7-9); 2020 O  Dieser Film beschäftigt sich mit der grundlegenden physikalischen Größe der Masse. Er zeigt, dass sie nicht abhängig ist vom Volumen des Körpers. Jede Materie, sei sie fest, flüssig oder gasförmig, hat eine Masse. Sie wird häufig mit der Gewichtskraft verwechselt - dass das ein Fehler ist, wird anhand des Beispiels eines Hammers erklärt, der auf dem Mond eine andere Gewichtskraft hat als auf der Erde. Die Gewichtskraft ist die Wechselwirkung zweier Körper und als solche von beiden abhängig, während die Masse allein die Eigenschaft eines Körpers ist und somit nur von ihm abhängig. Die Maßeinheit der Gewichtskraft ist das Newton (N), die der Masse das Kilogramm (kg). Der Film erklärt, was es mit der Massenträgheit auf sich hat und warum das Urkilogramm 2019 durch eine Formel ersetzt werden musste.</p>	ca. 12 min f
49500266	<p><b>Was sind Cookies?</b></p> <p>A(7); 2020 O  Bytie und Nerdie unterhalten sich über Cookies, wobei es ein Missverständnis gibt, weil Nerdie an echte Kekse denkt. Bytie erklärt ihm, dass es auch im Computer Cookies gibt und dass Nerdies Rechner voll davon ist. Er möchte wissen, ob Nerdie sie nie löscht, und Nerdie muss zugeben, dass er noch nie davon gehört hat. Bytie macht sich an die Erklärung. Bei Cookies, sagt er, handelt es sich um kleine Textdateien, die es den Webseitenbetreibern erlauben, die Seiten den jeweiligen Nutzerbedürfnissen anzupassen. Nerdie findet das praktisch. Aber Bytie weist ihn auf die zahlreichen Sicherheitsrisiken hin, die damit einhergehen. Er erläutert den Unterschied zwischen notwendigen, Funktions-, Leistungs- und Werbecookies und erklärt, wie man sie löscht oder nur eine sinnvolle Auswahl von ihnen zulässt.</p>	ca. 11 min f
49500357	<p><u>1000 Meisterwerke</u>  <b>Sonia Delaunay: Elektrische Prismen</b>  <i>Geometrische Abstraktion</i>  A(11-13); Q; 2012 O  Diese Kurzbetrachtung stellt das Werk "Elektrische Prismen" der russisch-französischen Künstlerin Sonia Delaunay vor.</p>	ca. 10 min f
49500358	<p><u>1000 Meisterwerke</u>  <b>Jean Dubuffet: Glückliches Land</b>  <i>Moderne Kunst</i>  A(11-13); Q; 2012 O  Diese Kurzbetrachtung stellt ein Werk der Modernen Malerei vor: Glückliches Land des französischen Künstlers Jean Dubuffet (1944).</p>	ca. 10 min f

49500359	<u>1000 Meisterwerke</u> <b>Alberto Giacometti: Portrait Jean Genet</b> <i>Surrealismus, Kubismus</i> A(11-13); Q; 2012 O Diese Kurzbetrachtung stellt ein Meisterwerk der Malerei vor: Porträt Jean Genet des Schweizer Künstlers Alberto Giacometti von 1955 aus dem Centre national d'art et de culture Georges Pompidou.	ca. 10 min f
49500360	<u>1000 Meisterwerke</u> <b>Juan Gris: Der Frühstückstisch</b> <i>Kubismus</i> A(11-13); Q; 2012 O Diese Kurzbetrachtung stellt ein Meisterwerk der Malerei vor: Der Frühstückstisch des spanischen Künstlers Juan Gris von 1915 aus dem Centre national d'art et de culture Georges Pompidou.	ca. 10 min f
49500361	<u>1000 Meisterwerke</u> <b>Yves Tanguy: Um vier Uhr im Sommer, die Hoffnung</b> <i>Surrealismus</i> A(9-13); Q; 2012 O Diese Kurzbetrachtung stellt ein das Werk vor: Um Vier Uhr im Sommer, die Hoffnung des französischen Künstlers Yves Tanguy von 1929 aus dem Centre national d'art et de culture Georges Pompidou.	ca. 10 min f
49500362	<u>1000 Meisterwerke</u> <b>John Everett Millais: Ophelia</b> <i>Romantik</i> A(9-13); Q; 2012 O Diese Kurzbetrachtung stellt ein Werk der britischen Romantik vor: Ophelia von John Everett Millais (1851-1852).	ca. 10 min f
49500363	<u>1000 Meisterwerke</u> <b>Joseph Wright of Derby: Das Experiment mit dem Vogel in der Luftpumpe</b> <i>Romantik</i> A(9-13); Q; 2012 O Diese Kurzbetrachtung stellt ein Werk der britischen Romantik vor: Das Experiment mit dem Vogel in der Luftpumpe von Joseph Wright of Derby (1767/68).	ca. 10 min f
49500364	<u>1000 Meisterwerke</u> <b>William McTaggart: Der Sturm</b> <i>Impressionismus</i> A(9-13); Q; 2012 O Diese Kurzbetrachtung stellt ein Werk des britischen Impressionismus vor: Der Sturm vom Schotten William McTaggart (1890).	ca. 10 min f
49500365	<u>1000 Meisterwerke</u> <b>David Wilkie: William Bethune mit Frau und Tochter</b> <i>Romantik</i> A(9-13); Q; 2012 O Diese Kurzbetrachtung stellt ein Werk der britischen Romantik vor: William Bethune mit Frau und Tochter vom Schotten David Wilkie (1804).	ca. 10 min f
49500366	<u>1000 Meisterwerke</u> <b>Henry Raeburn: Reverend Robert Walker beim Schlittschuhlaufen</b> <i>Romantik</i> A(9-13); Q; 2012 O Diese Kurzbetrachtung stellt ein Werk der britischen Romantik vor: Reverend Robert Walker beim Schlittschuhlaufen vom Schotten Henry Raeburn (1784).	ca. 10 min f
49500367	<u>1000 Meisterwerke</u> <b>Fritz Winter: Komposition in Blau</b> <i>Abstrakter Expressionismus</i> A(9-13); Q; 2012 O Diese Kurzbetrachtung stellt ein Werk der deutschen Modernen Kunst vor: Komposition in Blau von Fritz Winter (1953).	ca. 10 min f

49500368	<u>1000 Meisterwerke</u> <b>Georg Baselitz: Die großen Freunde</b> <i>Abstrakter Expressionismus</i> A(11-13); Q; 2012 O Diese Kurzbetrachtung stellt ein Werk der deutschen Modernen Kunst vor: Die großen Freunde von Georg Baselitz (1965).	ca. 10 min f
49500369	<u>1000 Meisterwerke</u> <b>Konrad Klapheck: Der Krieg</b> <i>Surrealismus</i> A(11-13); Q; 2012 O Diese Kurzbetrachtung stellt ein Werk der deutschen Modernen Kunst vor: Der Krieg von Konrad Klapheck (1965).	ca. 10 min f
49500370	<u>1000 Meisterwerke</u> <b>Gotthard Graubner: Schwarze Haut</b> <i>Abstrakter Expressionismus</i> A(9-13); Q; 2012 O Die Malerei in Deutschland nach 1945 reflektiert so unterschiedliche Themen wie Krieg, Wirtschaftswunder, Mauerbau oder Kuba-Krise. Da verwundert es nicht, dass die Kunst dieser Zeit vor allem durch eines geprägt ist: das Nebeneinander unterschiedlicher Stile, das Gleichzeitige des Ungleichzeitigen. Die hier enthaltenen Künstler stehen für eine Kunst zwischen extremen Polen: Figuration und Abstraktion. Diese Kurzbetrachtung stellt ein Werk der deutschen Modernen Kunst vor: Schwarze Haut von Gotthard Graubner (1969).	ca. 10 min f
49500371	<u>1000 Meisterwerke</u> <b>Anselm Kiefer: Innenraum</b> <i>Neoexpressionismus</i> A(7-10); Q; 2012 O Diese Kurzbetrachtung stellt ein Werk der deutschen Modernen Kunst vor: Innenraum von Anselm Kiefer (1981).	ca. 10 min f
49500372	<u>1000 Meisterwerke</u> <b>Johann Heinrich Füssli: Titania liebkost Zettel mit dem Eselskopf</b> <i>Romantik, Klassizismus</i> A(11-13); Q; 2013 O Diese Kurzbetrachtung stellt ein Werk der europäischen Romantik vor: Titania liebkost Zettel mit dem Eselskopf von Johann Heinrich Füssli (1793).	ca. 10 min f
49500373	<u>1000 Meisterwerke</u> <b>Théodore Géricault: Das Floß der Medusa</b> <i>Romantik</i> A(11-13); Q; 2013 O Diese Kurzbetrachtung stellt ein Werk der europäischen Romantik vor: Das Floß der Medusa von Théodore Géricault (1818/19).	ca. 10 min f
49500374	<u>1000 Meisterwerke</u> <b>Carl Rottmann: Aus dem Griechenland-Zyklus</b> <i>Romantik</i> A(11-13); Q; 2013 O Diese Kurzbetrachtung stellt ein Werk der europäischen Romantik vor: Aus dem Griechenland-Zyklus von Carl Rottmann (1839 - 1850).	ca. 10 min f
49500375	<u>1000 Meisterwerke</u> <b>Johann Friedrich Overbeck. Germania und Italia</b> <i>Klassizismus</i> A(11-13); Q; 2013 O Diese Kurzbetrachtung stellt ein Werk der europäischen Romantik vor: Germania und Italia von Johann Friedrich Overbeck (nach 1828).	ca. 10 min f
49500376	<u>1000 Meisterwerke</u> <b>Julius Schnorr von Carolsfeld: Die Familie Johannes des Täufers bei der Familie Christi</b> <i>Romantik</i> A(11-13); Q; 2013 O Diese Kurzbetrachtung stellt ein Werk der europäischen Romantik vor: Die Familie Johannes des Täufers bei der Familie Christi von Julius Schnorr von Carolsfeld (1817).	ca. 10 min f

49500377	<u>1000 Meisterwerke</u> <b>Richard Estes: Ansonia</b> <i>Fotorealismus</i> A(9-13); Q; 2013 O Diese Kurzbetrachtung stellt ein Werk der Modernen Amerikanischen Kunst vor: Ansonia von Richard Estes (1977).	ca. 10 min f
49500378	<u>1000 Meisterwerke</u> <b>Reginald Marsh: Zweigroschen-Kino</b> <i>Neue Sachlichkeit</i> A(11-13); Q; 2013 O Diese Kurzbetrachtung stellt ein Werk der Modernen Amerikanischen Kunst vor: Zweigroschen-Kino von Reginald Marsh (1936).	ca. 10 min f
49500379	<u>1000 Meisterwerke</u> <b>Georgia O'Keeffe: Die weiße Kattun-Blume</b> <i>Abstrakter Expressionismus</i> A(11-13); Q; 2013 O Diese Kurzbetrachtung stellt ein Werk der Modernen Amerikanischen Kunst vor: Die weiße Kattun Blume von Georgia O'Keeffe (1931).	ca. 10 min f
49500380	<u>1000 Meisterwerke</u> <b>Man Ray: La fortune</b> <i>Dadaismus, Surrealismus</i> A(11-13); Q; 2013 O Diese Kurzbetrachtung stellt ein Werk der Modernen Amerikanischen Kunst vor: La Fortune von Man Ray (1938).	09:57 min f
49500381	<u>1000 Meisterwerke</u> <b>Joseph Stella: Brooklyn-Bridge</b> <i>Futurismus</i> A(9-13); Q; 2013 O Diese Kurzbetrachtung stellt ein Werk der Modernen Amerikanischen Kunst vor: Die Brooklyn-Brücke von Joseph Stella (1939).	ca. 10 min f
49500382	<u>1000 Meisterwerke</u> <b>Franz von Stuck: Salome</b> <i>Jugendstil, Symbolismus</i> A(9-13); Q; 2013 O Diese Kurzbetrachtung stellt ein Werk der deutschen Klassischen Moderne vor: Salome von Franz von Stuck (1906).	ca. 10 min f
49500383	<u>1000 Meisterwerke</u> <b>Franz Marc: Der Tiger</b> <i>Expressionismus, Kubismus</i> A(11-13); Q; 2013 O Diese Kurzbetrachtung stellt ein Werk der deutschen Klassischen Moderne vor: Der Tiger von Franz Marc (1912).	ca. 10 min f
49500384	<u>1000 Meisterwerke</u> <b>Franz von Lenbach: Franz von Lenbach mit Frau und Töchtern</b> <i>Realismus</i> A(9-13); Q; 2013 O Diese Kurzbetrachtung stellt ein Werk der deutschen Klassischen Moderne vor: Franz von Lenbach mit Frau und Töchtern von Franz von Lenbach (1903).	ca. 10 min f
49500385	<u>1000 Meisterwerke</u> <b>Gabriele Münter: Dorfstraße im Winter</b> <i>Expressionismus</i> A(11-13); Q; 2013 O Diese Kurzbetrachtung stellt ein Werk der deutschen Klassischen Moderne vor: Dorfstraße im Winter von Gabriele Münter (1911).	ca. 10 min f
49500386	<u>1000 Meisterwerke</u> <b>Alexej von Jawlensky: Meditation</b> <i>Expressionismus</i> A(9-13); Q; 2013 O Diese Kurzbetrachtung stellt ein Werk der deutschen Klassischen Moderne vor: Meditation von Alexej von Jawlensky (1918).	ca. 10 min f

49500387	<u>1000 Meisterwerke</u> <b>Morris Louis: Beta Kappa</b> <i>Abstrakter Expressionismus</i> A(11-13); Q; 2013 O Diese Kurzbetrachtung stellt ein Werk der Abstrakten Malerei vor: Beta Kappa von Morris Louis (1961).	ca. 10 min f
49500388	<u>1000 Meisterwerke</u> <b>František Kupka: Amorph</b> <i>Expressionismus</i> A(9-13); Q; 2013 O Diese Kurzbetrachtung stellt ein Werk der Abstrakten Malerei vor: Amorpha von František Kupka (1961).	ca. 10 min f
49500389	<u>1000 Meisterwerke</u> <b>Johannes Itten: Die Begegnung</b> <i>Zürcher Schule, Farbenlehre</i> A(11-13); Q; 2013 O Diese Kurzbetrachtung stellt ein Werk der Abstrakten Malerei vor: Die Begegnung von Johannes Itten (1916).	ca. 10 min f
49500390	<u>1000 Meisterwerke</u> <b>Ernst Wilhelm Nay: Grauzug</b> <i>Moderne Kunst</i> A(9-13); Q; 2013 O Diese Kurzbetrachtung stellt ein Werk der Abstrakten Malerei vor: Grauzug von Ernst Wilhelm Nay (1960).	ca. 10 min f
49500391	<u>1000 Meisterwerke</u> <b>Albrecht Dürer: Portrait eines unbekanntes Geistlichen</b> <i>Renaissance</i> A(5-6); Q; 2013 O Die Porträts großer Meister faszinieren auf ganz eigene Art und Weise. Denn epochenübergreifend erlauben sie dem Betrachter, der Persönlichkeit, dem Wesen eines Menschen nahe zu kommen. Die Porträts von Dürer, Kupecky, Egedius, Corinth und Warhol machen deutlich, wie sich Ansätze und Techniken in der Porträtkunst im Laufe der Jahrhunderte entwickelt haben. Diese Kurzbetrachtung stellt ein Porträt von Albrecht Dürer vor: Bildnis eines unbekanntes Geistlichen (1516).	ca. 10 min f
49500392	<u>1000 Meisterwerke</u> <b>Johann Kupecký: Portrait des Miniaturenmalers Karl Bruni</b> <i>Barock</i> A(9-13); Q; 2013 O Diese Kurzbetrachtung stellt ein Porträt von Johann Kupecký vor: Porträt des Miniaturenmalers Karl Brun (1709).	ca. 10 min f
49500393	<u>1000 Meisterwerke</u> <b>Halfdan Egedius: Mari Clasen</b> <i>Impressionismus</i> A(9-13); Q; 2013 O Diese Kurzbetrachtung stellt ein Porträt von Halfdan Egedius vor: Mari Clasen (1895).	ca. 10 min f
49500394	<u>1000 Meisterwerke</u> <b>Lovis Corinth: Selbstbildnis vor der Staffelei</b> <i>Impressionismus</i> A(7-13); Q; 2013 O Diese Kurzbetrachtung stellt ein Porträt von Lovis Corinth vor: Selbstbildnis vor der Staffelei (1914).	ca. 10 min f
49500395	<u>1000 Meisterwerke</u> <b>Andy Warhol: Texaner, Portrait Robert Rauschenberg</b> <i>Pop Art</i> A(7-10); Q; 2013 O Diese Kurzbetrachtung stellt ein Porträt von Andy Warhol vor: Texaner, Porträt Robert Rauschenberg (1963).	ca. 10 min f

49500396	<u>1000 Meisterwerke</u> <b>Sesshō; Tōkyō; Eine Herbst- und Winterlandschaft</b> <i>Impressionismus</i> A(7-9); Q; 2019 O Diese Kurzbetrachtung stellt ein Werk der japanischen Muromachi-Zeit (15. Jahrhundert) vor: Herbst- und Winterlandschaft.	ca. 10 min f
49500397	<u>1000 Meisterwerke</u> <b>Hasegawa Tohaku: Kiefern und Herbstgräser</b> Q; 2019 O Diese Kurzbetrachtung stellt ein Werk der japanischen Azuchi-Momoyama-Zeit (1568 - 1600) vor: Kiefern- und Herbstgräser (um 1590).	ca. 10 min f
49500398	<u>1000 Meisterwerke</u> <b>Tawaraya Sōtatsu: Bugaku-Tanz-Wandschirm</b> Q; 2019 O Diese Kurzbetrachtung stellt ein Werk der japanischen Rimpa-Schule (Ende des 16. Jahrhunderts bis 19. Jahrhundert) vor: Wellen von Matsushima (um 1630).	ca. 10 min f
49500399	<u>1000 Meisterwerke</u> <b>Ogata Kōrin: Rote und weiße Pflaumenblüten</b> Q; 2019 O Diese Kurzbetrachtung stellt ein Werk der japanischen Rimpa-Schule (Ende des 16. Jahrhunderts bis 19. Jahrhundert) vor: Rote und weiße Pflaumenblüten.	ca. 10 min f
49500400	<u>1000 Meisterwerke</u> <b>Kaii Higashiyama: Der Weg</b> Q; 2019 O Diese Kurzbetrachtung stellt ein Werk des japanischen Nihonga-Stils (an 1890) vor: Der Weg (1950).	ca. 10 min f
49500401	<u>1000 Meisterwerke</u> <b>József Rippl-Rónai: Frau mit Vogelkäfig</b> <i>Symbolismus, Moderne</i> Q; 2019 O Diese Kurzbetrachtung stellt ein Werk des ungarischen Symbolismus vor: Frau mit Vogelkäfig (1892).	ca. 10 min f
49500402	<u>1000 Meisterwerke</u> <b>Margit Anna: Der Schöpfer ruht</b> <i>Expressionismus</i> Q; 2019 O Diese Kurzbetrachtung stellt ein Werk des ungarischen Expressionismus vor: Der Schöpfer ruht.	ca. 10 min f
49500403	<u>1000 Meisterwerke</u> <b>Károly Ferenczy: Oktober</b> <i>Impressionismus</i> Q; 2019 O Diese Kurzbetrachtung stellt ein Werk des ungarischen Impressionismus vor: Oktober“ (1903).	ca. 10 min f
49500404	<u>1000 Meisterwerke</u> <b>Pál Szinyei Merse: Picknick im Mai</b> <i>Impressionismus</i> Q; 2019 O Diese Kurzbetrachtung stellt ein Werk des ungarischen Impressionismus vor: Picknick im Mai (1873).	ca. 10 min f
49500405	<u>1000 Meisterwerke</u> <b>Tivadar Csontváry Kosztka: Die Ruinen des griechischen Theaters in Taormina</b> <i>Expressionismus</i> Q; 2019 O Diese Kurzbetrachtung stellt ein Werk des ungarischen Expressionismus vor: Die Ruinen des griechischen Theaters in Taormina (1904/1905).	ca. 10 min f

49500406	<u>1000 Meisterwerke</u> <b>Johann Peter Brandl: Die Heilung des blinden Tobias</b> <i>Barock</i> A(9-13); Q; 2019 O Diese Kurzbetrachtung stellt den bedeutendsten Meister der böhmischen Barockmalerei Johann Peter Brandl vor: Die Genesung des blinden Tobias (1710).	ca. 10 min f
49500408	<u>1000 Meisterwerke</u> <b>Master Teodoricus: Der heilige Georg</b> <i>Gotik</i> A(9-13); Q; 2019 O Diese Kurzbetrachtung stellt den gotischen Hofmaler Teodoricus vor: Der heilige Georg (um 1370).	ca. 10 min f
49500410	<u>1000 Meisterwerke</u> <b>Alfons Mucha: Madonna mit Lilien</b> <i>Jugendstil</i> A(9-12); Q; 2019 O Diese Kurzbetrachtung stellt einen Vertreter des tschechischen Jugendstils Alfons Mucha vor: Madonna mit Lilien (1905).	ca. 10 min f
49500411	<u>1000 Meisterwerke</u> <b>Edvard Munch: Asche</b> <i>Symbolismus</i> A(11-13); Q; 2019 O Diese Kurzbetrachtung stellt den wohl berühmtesten norwegischen Künstler vor: Edvard Munch: Asche (1905).	ca. 10 min f
49500412	<u>1000 Meisterwerke</u> <b>Harald Sohlberg: Sommernacht</b> <i>Neoromantik</i> A(7-13); Q; 2019 O Diese Kurzbetrachtung stellt Harald Sohlberg, bekannt durch seine beachtlichen Landschaftsmalereien vor: Sommernacht (1899).	ca. 10 min f
49500413	<u>1000 Meisterwerke</u> <b>Harriet Backer: Taufe in Tanum</b> <i>Impressionismus</i> Q; 2019 O Diese Kurzbetrachtung stellt eine der bedeutendsten Vertreterinnen des norwegischen Naturalismus Harriet Backer vor: Taufe in Tanum (1892).	ca. 10 min f
49500414	<u>1000 Meisterwerke</u> <b>Kitty Kielland: Sommernacht</b> <i>Naturalismus</i> Q; 2019 O Diese Kurzbetrachtung stellt eine der bedeutendsten Vertreterinnen des norwegischen Naturalismus Kitty Kielland vor: Sommernacht (1886).	ca. 10 min f
49500415	<u>1000 Meisterwerke</u> <b>Paul Gauguin: Zärtliche Träumerei</b> <i>Impressionismus, Moderne Kunst</i> A(11-13); Q; 2019 O Diese Kurzbetrachtung stellt den französischen Maler Paul Gauguin vor.	ca. 10 min f
49500416	<u>1000 Meisterwerke</u> <b>Lucas Cranach der Ältere: Venus und Amor</b> <i>Renaissance</i> A(11-13); Q; 2019 O Diese Kurzbetrachtung stellt den deutschen Maler Lucas Cranach der Ältere vor.	ca. 10 min f
49500417	<u>1000 Meisterwerke</u> <b>Bartolomé Esteban Murillo: Rast auf der Flucht nach Ägypten</b> <i>Barock</i> A(9-13); Q; 2019 O Diese Kurzbetrachtung stellt den spanischen Maler Bartolomé Murillo vor: Rast auf der Flucht nach Ägypten (1665 - 1670).	ca. 10 min f



49500418	<u>1000 Meisterwerke</u> <b>Rembrandt Harmensz van Rijn: Die Rückkehr des verlorenen Sohnes</b> <i>Barock</i> A(11-13); Q; 2019 O Diese Kurzbetrachtung stellt den niederländischen Maler Rembrandt vor.	ca. 10 min f
49500419	<u>1000 Meisterwerke</u> <b>Michelangelo Caravaggio: Junger Lautenspieler</b> <i>Frühbarock</i> A(7-10); Q; 2019 O Diese Kurzbetrachtung stellt den italienischen Maler Michelangelo Caravaggio vor.	ca. 10 min f
49500420	<u>1000 Meisterwerke</u> <b>Anthonis van Dyck: Simson und Delila</b> <i>Barock</i> A(9-13); Q; 2019 O 1891 für die reichen Kunstschatze des Habsburger Kaiserhauses eröffnet, zählt das Kunsthistorische Museum Wien noch heute zu den bedeutendsten weltweit. Werke von Ägypten bis zum Abendland aus 7000 Jahren Kulturgeschichte finden sich hier unter einem Dach. Herzstück des Hauses ist die hochkarätige Gemäldegalerie mit zahlreichen Meisterwerken aus Renaissance und Barock. Die vorgestellten Beispiele lassen deren hohen Rang und Spannweite erkennen. Diese Kurzbetrachtung stellt den flämischen Maler Anthony van Dyck vor: Simson und Delila (um 1628 - 1630).	ca. 10 min f
49500421	<u>1000 Meisterwerke</u> <b>Jacob van Ruisdael: Der große Wald</b> <i>Barock</i> A(7-10); Q; 1985 O Diese Kurzbetrachtung stellt den niederländischen Maler Jacob van Ruisdael vor: Der große Wald (um 1655 - 1660).	ca. 10 min f
49500422	<u>1000 Meisterwerke</u> <b>Lorenzo Lotto: Maria mit dem Kind und den Heiligen Katharina und Jakobus dem Älteren</b> <i>Renaissance</i> A(11-13); Q; 2019 O Diese Kurzbetrachtung stellt den italienischen Maler Lorenzo Lotto vor.	ca. 10 min f
49500423	<u>1000 Meisterwerke</u> <b>Giuseppe Arcimboldo: Feuer</b> <i>Manierismus</i> A(7-13); Q; 2019 O Diese Kurzbetrachtung stellt den italienischen Maler Giuseppe Arcimboldo vor: Das Feuer (1566).	ca. 10 min f
49500424	<u>1000 Meisterwerke</u> <b>Francesco Mazzola (genannt: Parmigianino): Bildnis einer jungen Dame</b> <i>Manierismus</i> A(11-13); Q; 2019 O Diese Kurzbetrachtung stellt den italienischen Maler Parmigianino vor: Bildnis einer Jungen Dame (um 1530 - 1540)	ca. 10 min f
49500425	<u>1000 Meisterwerke</u> <b>Hans Memling: Johannes-Altärchen</b> <i>Renaissance</i> A(11-13); Q; 2019 O Diese Kurzbetrachtung stellt den deutschen Maler Hans Memling vor: Johannes-Altärchen (vor 1494).	ca. 10 min f
49500426	<u>1000 Meisterwerke</u> <b>Joachim Patinier: Taufe Christi</b> <i>Renaissance</i> A(11-13); Q; 2019 O Diese Kurzbetrachtung stellt den flämischen Maler Joachim Patinier vor: Taufe Christi (um 1515).	ca. 10 min f

49500427	<u>1000 Meisterwerke</u> <b>Albrecht Dürer: Bildnis einer jungen Venezianerin</b> <i>Renaissance</i> A(5-6); Q; 2019 O 1891 für die reichen Kunstschatze des Habsburger Kaiserhauses eröffnet, zählt das Kunsthistorische Museum Wien noch heute zu den bedeutendsten weltweit. Werke von Ägypten bis zum Abendland aus 7000 Jahren Kulturgeschichte finden sich hier unter einem Dach. Herzstück des Hauses ist die hochkarätige Gemäldegalerie mit zahlreichen Meisterwerken aus Renaissance und Barock. Die vorgestellten Beispiele lassen deren hohen Rang und Spannweite erkennen. Diese Kurzbetrachtung stellt den deutschen Maler Albrecht Dürer vor: Bildnis einer jungen Venezianerin (1505).	ca. 10 min f
49500428	<u>1000 Meisterwerke</u> <b>Meister der weiblichen Halbfiguren: Bildnis einer jungen Frau</b> <i>Renaissance</i> A(11-13); Q; 2019 O Mit Meister der weiblichen Halbfiguren (englisch Master of the Female Half-Lengths) wird ein wahrscheinlich zwischen 1525 und 1550 in den Niederlanden der Renaissance tätiger Maler benannt. Der unbekannte Meister arbeitete wohl in den südlichen Niederlanden, vielleicht auch in Antwerpen. (Quelle: Wikipedia) Diese Kurzbetrachtung stellt den niederländischen Maler "Meister der weiblichen Halbfiguren" vor: Bildnis einer jungen Frau (um 1550).	ca. 10 min f
49500429	<u>1000 Meisterwerke</u> <b>Robert Delaunay: Eiffelturm, Champs de Mars</b> <i>Moderne Kunst</i> A(11-13); Q; 2019 O Diese Kurzbetrachtung stellt den französischen Maler Robert Delaunay vor: Eiffelturm, Champs de Mars (1911).	ca. 10 min f
49500430	<u>1000 Meisterwerke</u> <b>Johann Christian Dahl: Blick auf Dresden bei Vollmondschein</b> <i>Romantik</i> A(11-13); Q; 2019 O Diese Kurzbetrachtung stellt den norwegischen Maler Johann Christian Dahl vor: Blick auf Dresden bei Vollmondschein (1839).	ca. 10 min f
49500431	<u>1000 Meisterwerke</u> <b>Gustave Caillebotte: Pariser Straßenszene im Regen</b> <i>Impressionismus</i> A(7-10); Q; 2019 O Diese Kurzbetrachtung stellt den französischen Maler Gustave Caillebotte vor: Straße in Paris an einem regnerischen Tag (1877).	ca. 10 min f
49500432	<u>1000 Meisterwerke</u> <b>Viggo Johansen: Kücheninterieur</b> <i>Impressionismus</i> Q; 2019 O Diese Kurzbetrachtung stellt den dänischen Maler Viggo Johansen vor: Kücheninterieur (1884).	ca. 10 min f
49500433	<u>1000 Meisterwerke</u> <b>Christian Krohg: Der Fischer Niels Gaihede beim Mittagsschlaf</b> <i>Realismus</i> Q; 2019 O Diese Kurzbetrachtung stellt den norwegischen Maler Christian Krohg vor: Der Fischer Niels Gaihede beim Mittagsschlaf (1882).	ca. 10 min f
49500434	<u>1000 Meisterwerke</u> <b>Peder Severin Krøyer: Sommerabend am Südstrand von Skagen</b> <i>Impressionismus</i> Q; 2019 O Diese Kurzbetrachtung stellt den norwegischen Maler Peder Severin Krøyer vor: Sommerabend am Südstrand von Skagen (1892).	ca. 10 min f

49500435	<u>1000 Meisterwerke</u> <b>Michael Ancher: Der Ertrunkene</b> <i>Impressionismus</i> Q; 2019 O Diese Kurzbetrachtung stellt den dänischen Maler Michael Ancher vor: Der Ertrunkene (1896).	ca. 10 min f
49500436	<u>1000 Meisterwerke</u> <b>Anna Ancher: Sonnenschein im blauen Zimmer</b> <i>Impressionismus</i> Q; 2019 O Diese Kurzbetrachtung stellt die dänische Malerin Anna Ancher vor: Sonnenschein im blauen Zimmer (1891).	ca. 10 min f
49500437	<u>1000 Meisterwerke</u> <b>Lucio Fontana: Concetto Spaziale</b>  Q; 2018 O Concetto Spaziale - ein Raumkonzept (1957). Der Titel dieser Arbeit von Lucio Fontana beschreibt auch sein beständiges Anliegen: in seinen Gemälden und Skulptur - und vor allem - in den vielen Werken wie diesem, die irgendwo zwischen diesen Kategorien liegen. Denn es ist die Annahme, dass gemalter Raum ein illusorischer und skulpturaler Raum ist, den Fontana häufig in Frage zu stellen versucht hat.	ca. 10 min f
49500438	<u>1000 Meisterwerke</u> <b>Arnulf Rainer: Selbstportait übermalt</b>  Q; 2018 O Das Werk des deutschen Künstlers Arnulf Rainer "Over-Painted Self-Portrait" (1962/63) ist typisch für seine Arbeit aus dieser Zeit ist, als er eine ganze Reihe von Bildern produzierte, in denen er andere Bilder übermalte. Der Punkt davon ist nicht so destruktiv, wie man denken könnte, aber es hatte genauso viel mit der Idee des Handelns zu tun wie mit dem Malprozess selbst.	ca. 10 min f
49500440	<u>1000 Meisterwerke</u> <b>Mikhail Vrubel: Sechsflügler Seraphim</b> <i>Symbolismus, Jugendstil</i> A(11-13); Q; 2013 O Der Künstler Mikhail Vrubel war eines der turbulentesten und originellsten Talente, die Russland gegen Ende des 19. Jhd. hervorbrachte. Es war die Zeit, in der in allen Künsten dieses Landes die größten Anstrengungen gemacht wurden, um Anschluss an die europäische Kunstentwicklung zu finden. Vrubel kämpfte um die Vollendung des Bildes: Sechsflügler Seraphim (1904) zwischen den Aufenthalten in einer psychiatrischen Klinik.	ca. 10 min f
49500441	<u>1000 Meisterwerke</u> <b>Jan Massys: Flora</b> <i>Manierismus</i> A(11-13); Q; 2013 O Jan Massys: Flora (1559). Mit ihrem aufmerksamen Blick fixierend und süß lächelnd zieht diese wunderschöne junge Frau einen in ihren Bann. Ihre Merkmale sind regelmäßig und raffiniert, ihre Haut blass. In ihrem kupferfarbenen Haar trägt sie ein Juwelendiadem. Sie ist exquisit in eine transparente Robe gekleidet, die aus so zartem Stoff ist, dass der wohlgeformte Körper, den der Maler uns geschickt durch die Kleidung zeigt, fast nackt wirkt.	ca. 10 min f
49500442	<u>1000 Meisterwerke</u> <b>Fernand Khnopff: Liebkosungen</b> <i>Symbolismus</i> A(11-13); Q; 2013 O Fernand Khnopff: Liebkosungen (1896). Liebkosungen ist typisch für Khnopffs Gedankenwelt. Sein gesamtes Werk dreht sich um die von der Zwitterigkeit aufgeworfene Frage der Einheit. Das macht Khnopff zu einem Vorreiter des Surrealismus, der sich später noch weiter mit dem primitivsten Mythos der Menschheit auseinandersetzt.	ca. 10 min f
49500443	<u>1000 Meisterwerke</u> <b>Niklaus Manuel Deutsch: Pyramus und Thisbe</b> <i>Renaissance</i> A(11-13); Q; 2013 O Diese Kurzbetrachtung stellt das Werk von Niklaus Manuel Deutsch: Pyramus und Thisbe (nach 1523) vor.	ca. 10 min f

49500444	<u>1000 Meisterwerke</u> <b>Paul Delvaux: Pygmalion</b> <i>Surrealismus</i> A(11-13); Q; 2013 O Paul Delvaux: Pygmalion (1939). Da Paul Delvaux besonders an der griechischen und römischen Antike interessiert war, überrascht es nicht, dass er sich zu Ovids Geschichte des jungen zyprischen Bildhauers Pygmalion hingezogen fühlte. Der selbsternannte Frauenhasser nutzte sein Talent, um eine Statue einer Frau zu kreieren, in die er sich obsessiv verliebte.	ca. 10 min f
49500445	<u>1000 Meisterwerke</u> <b>Jacob van Ruisdael: The Large Forest</b> <i>Barock</i> A(11-13); Q; 1985 O Eins der bedeutenden Gemälde von Jacob van Ruisdael ist das Bild mit dem Titel: Der große Wald. Es entstand um 1655 - 1660, ist 140cm hoch und 180 cm breit - und damit weniger die Darstellung eines großen Waldes als das große Bild eines Waldes. Es zeigt bewegte Erdoberfläche. Auf ihr wachsen Gräser und Kräuter, Büsche und vor allem Bäume.	ca. 10 min f
49500480	<u>Sommers Weltliteratur to go</u> <b>Hamlet to go</b> <i>William Shakespeare kompakt und cool verplaymobilisiert</i> A(9-12); 2014 O Prinz Hamlet, Student und eigentlich Erbe des dänischen Throns, wird beim Tod seines Vaters von seinem Onkel Claudius überholt, der neuer König wird und obendrauf auch noch Hamlets Mutter Gertrude heiratet. Als ob das noch nicht schlimm genug wäre, nervt der Geist des Vaters mit einem Racheauftrag, so dass der Sohn sich erstmal verrückt stellt. Beim Versuch, seinen Mörderonkel aus dem Verkehr zu ziehen, verursacht Hamlet leider eine ganze Reihe von Kollateralschäden, bis am Ende die Königsfamilie ausstrahlt ist und ausgerechnet ein Norweger den Thron besteigt.	07:56 min f
49500481	<u>Sommers Weltliteratur to go</u> <b>Faust I to go</b> <i>Johann Wolfgang von Goethe kompakt und cool verplaymobilisiert</i> A(7-13); 2016 O Heini Faust ist Akademiker und Single mit Niveau und Midlifecrisis, also holt er sich einen Pudel ins Haus. Der stellt sich als Teufel namens Mephisto heraus, was aber auch an Fausts Experimenten mit bewusstseinsweiternden Erfahrungen liegen könnte. Jedenfalls macht er eine Hormontherapie, hat eine Affäre mit Gretchen, die seine Enkelin sein könnte, in deren Verlauf versehentlich die gesamte Familie des Mädchens ausgelöscht wird, was aber religiös völlig in Ordnung ist.	09:07 min f
49500482	<u>Sommers Weltliteratur to go</u> <b>Die Räuber to go</b> <i>Friedrich Schiller kompakt und cool verplaymobilisiert</i> A(7-13); 2020 O Karl Moor ist Student: hängt in Kneipen ab, hält Schimpftiraden auf Gott und die Gesellschaft und sehnt sich nach seinem Vater, Eigenheim und Frau am Herd. Sein kleiner Bruder Franz indessen lebt noch zuhause und hadert mit seinem Schicksal als zweitgeborener, ungeliebter, hässlicher Sohn, der es dem Vater nie recht machen kann. In der Hoffnung, Karl die Erbschaft, die Gunst des Vaters und seine große Liebe Amalia streitig zu machen, spinnst er eine Intrige und lässt den Vater glauben, Karl sei unter die Räuber gegangen und habe den guten Ruf der Familie Moor ruiniert. In seiner Verzweiflung lässt der Vater den jüngsten Spross alles regeln: Franz schickt Karl daraufhin einen Brief - er sei enterbt und habe kein Recht mehr, nach Hause zurückzukehren. Karls Verzweiflung lässt ihn nun wirklich unter die Räuber gehen, er gründet eine Street- und Wald-Gang und schwört seinen Männern ewige Treue. Erst als Karl die Intrige seines kleinen Bruders aufdeckt, als seine Geliebte Amalia ihm ihre ungetrübte Liebe versichert und der Vater den wahren Feind im Zweitgeborenen erkennt, scheint das Happy-End zum Greifen nah: doch der Räuber-Schwur der ewigen Banden-Treue lässt das Rebellionsstück stattdessen im Blutbad enden.	09:45 min f

49500483	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Homo Faber to go</b>  <i>Max Frisch kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2015 O</p> <p>Walter Faber überlebt einen Flugzeugabsturz, dann hilft er dabei seinen alten Jugendfreund Joachim im Dschungel wieder zu finden, der hat sich aber leider schon aufgehängt, und schließlich chattet er zurück nach New York, macht noch eben schnell mit seiner Freundin Schluss und bucht dann eine Schiffsreise nach Europa. Auf dieser Reise trifft er die junge Frau Sabet, in die er sich verliebt obwohl er des Öfteren betont, das dies nicht der Fall ist. Walter und Sabet beginnen eine Affäre, die in einem griechischen Krankenhaus endet, weil Sabet von einer Schlange gebissen wurde und anschließend eine Böschung hinunterfiel. Im Krankenhaus trifft Walter auf seine Jugendliebe Hanna und muss entsetzt feststellen, dass er leider eine Beziehung mit seiner eigenen Tochter eingegangen ist. Sabet stirbt. Jedoch nicht am Schock mit ihrem Vater geschlafen zu haben oder am Schlangenbiss sondern an der unbehandelten Hirnblutung, die von dem Sturz herrührte, den die Ärzte leider nicht beachteten.</p>	10:31 min f
49500484	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Nathan der Weise to go</b>  <i>Gotthold Ephraim Lessing kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2017 O</p> <p>Der jüdische Kaufmann Nathan kommt von einer Geschäftsreise heim und findet sein Haus abgebrannt vor. Das ist insofern nicht überraschend, als gerade Religionskrieg im Nahen Osten ist, aber glücklicherweise hat seine Pflegetochter Recha überlebt. Nur der Retter ist bockig, weil er auch zu den eigentlich verfeindeten christlichen Kreuzzögern gehört - er ist ein Tempelherr. Trotzdem macht Nathan ihn zu seinem Freund - was er überhaupt sehr gut kann und auch gleich nochmal unter Beweis stellen muss, als er zum Sultan Saladin zitiert wird, der ihm ein lebensgefährliches Rätsel aufgibt, nämlich die Frage, welche der drei Religionen Christentum, Judentum oder Islam die richtige sei? Der weise Nathan erzählt ihm ein Märchen mit folgender Pointe: „Rechthaben is was für Korinthenkacker, friedlich zusammenleben is viel krasser!“ Kaum ist der Sultan versöhnt, taucht der Tempelherr wieder auf und will Nathans Pflegetochter heiraten - als er aber seinen Namen sagt, klingeln die Alarmglocken bei Nathan und er sagt erstmal stopp. Der Tochterretter regt sich auf und beschwert sich beim Sultan und dann wird's kompliziert: Es stellt sich raus, dass Recha die Nichte des Sultans ist - und der Tempelherr ihr Bruder, also der Neffe von Saladin. Und über die Grenzen der drei Religionen weg kommts zum Märchenfinale: Alle sind ne große Familie, außer Nathan, der aber aus Gründen der politischen Korrektheit trotzdem zur Party eingeladen wird.</p>	08:36 min f
49500485	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Der Prozess to go</b>  <i>Franz Kafka kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2015 O</p> <p>Einer der vielleicht berühmtesten Anfangszeilen führt in Franz Kafkas surreale Welt ein und lässt ihn so schnell auch nicht mehr raus: Der Bankangestellte Josef K. wird verhaftet und weiß nicht warum. Der Prozess, dem er ausgesetzt wird, ist eine Aneinanderreihung von bürokratischen Absurditäten, bedrohlich rätselhaften Begegnungen und zermürbenden, endlosen Warteschleifen, die den Begriff "kafkaesk" als literarische Version eines verstörenden Trips prägen. Bis zu seiner Hinrichtung erfährt Josef K. weder den Grund der Anklage noch findet er verständliche Antworten auf seine vielen Fragen. Das Gericht und die Frage nach Recht und Richtigkeit bleiben bis zum Schluss unaufgeklärte Rätsel.</p>	11:29 min f
49500486	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Antigone to go</b>  <i>Sophokles kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2015 O</p> <p>Antigone, Tochter und Schwester von Ödipus, ist sauer: Kreon, der Tyrann in Theben, hat verboten, dass ihr Bruder Polyneikes begraben wird. Sieht sie gar nicht ein - und beerdigt ihn trotzdem. Daraufhin wird natürlich Kreon sauer auf Antigone und lässt sie zur Strafe einmauern. Das wiederum findet sein Sohn Haimon nicht gut, der mit Antigone verlobt ist. Einige Selbstmorde später steht Kreon ziemlich alleine da - ohne Frau, ohne Sohn und ohne Schwiegertochter. Nur ein Chorführer ist noch da, der ihm erzählt, was er sich ohnehin selbst denken kann: War alles zwar vorherbestimmt, aber nicht besonders schlau.</p>	10:59 min f

49500487	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Der Besuch der alten Dame to go</b>  <i>Friedrich Dürrenmatt kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2015 O</p> <p>Die Bewohner der verarmten Kleinstadt Gullen, darunter auch der Krämer Alfred III, bereiten sich auf die Ankunft der Milliardärin Claire Zachanassian vor. Der Plan ist, diese ordentlich auszunehmen um die Stadt wieder zu sanieren und Alfred, der in seiner Jugend mit Claire zusammen war, als diese noch den Namen Klara trug, soll ihr das Geld aus den Rippen leihen. Leider stellt sich aber bald heraus, dass Claire nicht zurückkam um in Erinnerungen zu schwelgen sondern um Alfred tot zu sehen, denn diesem gibt sie die Schuld an allem Leid in ihrem Leben. Um dieses Ziel zu erreichen bietet sie Gullen eine Milliarde dafür, dass jemand Alfred III tötet. Anfangs scheint es noch so als ob sich niemand auf den Handel einlassen möchte, doch nach und nach beginnen die Bewohner sich von Alfred abzuwenden, ihn wie einen Sterbenden zu behandeln und Schulden zu machen. Am Ende siegt die Redewendung "Geld regiert die Welt" denn Alfred III ist tot. Wer den Mord schließlich beging bleibt ungeklärt.</p>	12:15 min f
49500488	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Die Leiden des jungen Werther to go</b>  <i>Johann Wolfgang von Goethe kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2018 O</p> <p>Werther ist neu in einer Kleinstadt wo er sich schon bald in Lotte verliebt, die leider mit Albert verlobt ist, der aber praktischerweise erstmal nicht da ist, so dass Werther genug Zeit hat, sich richtig ordentlich zu verlieben. Irgendwann kommt Albert zurück und Lotte heiratet ihn, worauf Werther sich versucht abzulenken indem er auf die Idee kommt es vielleicht einmal mit Arbeiten bei Hofe zu versuchen, doch da er sich dort als Bürgerlicher zu gering geschätzt fühlt kündigt er. Als Lotte und er sich kurz vor Weihnachten aus Versehen küssen und sie ihn daraufhin erst einmal nicht wiedersehen möchte, erschießt sich Werther, der den Freitod schon immer überromatisierte, melodramatisch in den Klamotten, die er trug als er Lotte zum ersten Mal sah. Leider konnte Werther nicht so gut zielen, weswegen er nicht sofort tot war, sondern sich noch durch die ganze Nacht und bis zum nächsten Mittag durchquälen musste</p>	09:20 min f
49500489	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Die Gschicht vom Brandner Kasper to go</b>  <i>Franz von Kobell kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2016 O</p> <p>Der Brandner Kasper zieht den Tod beim Kartenspielen übern Tisch und wird deswegen nicht von diesem wie geplant in den Himmel gebracht. Als Gott dies mitbekommt, faltet er den Tod ordentlich zusammen und befiehlt ihm den Brandner Kasper sofort zu holen. Der Tod geht also los und nimmt den Brandner Kasper mit in den Himmel, nachdem er ihm versprochen hat, ihn auch wieder zurück auf die Erde zu bringen, wenn eine Stunde um ist. Im Himmel begegnet Kasper aber seiner verstorbenen Tochter, möchte sich nicht wieder von ihr trennen und bleibt im Himmel.</p>	01:57 min f
49500490	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Agnes to go</b>  <i>Peter Stamm kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2015 O</p> <p>Ein namenloser Sachbuchautor aus der Schweiz kommt beruflich nach Chicago, Boy meets Girl und "bäng" ist er mit Agnes zusammen. Die Tatsache, dass sie sich in der Bibliothek kennenlernen, ist ein bisschen symptomatisch, denn sie wünscht sich jetzt, dass er über sie schreibt. Das kann nur schiefgehen, weil er ihr vor-schreibt, wie sie zu leben hat. Sie scheint schwanger zu sein, trennt sich aber von ihm, und als sie dann doch wieder zusammenkommen, weiß man überhaupt nicht mehr, ob sie schwanger war und das Kind jetzt verloren hat, oder was? Der Schriftsteller hat kein Interesse mehr auf die Beziehung und übt schon mal einen Schluss für Agnes, indem er ihren Selbstmord be-schreibt. Naja, und dann ist sie weg, scheint das gelesen zu haben und... wer weiß?</p>	09:34 min f

49500491	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Viel Lärm um Nichts to go</b>  <i>William Shakespeare kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2020 O</p> <p>Don Pedro kommt mit seinem Bruder Don Juan, mit dem er sich gerade erst wieder versöhnt hat und seinem Heer zurück nach Messina. Darunter auch die Kriegshelden Claudio und Benedikt. Während sich Claudio schon kurz nach ihrer Ankunft in die schöne Hero verliebt, die Don Pedro auch netterweise für ihn klar macht, ist für Benedikt klar, dass er sich niemals verheiraten wird. Er kabbelt sich lieber mit Beatrice, der Cousine von Hero. Don Pedro und Claudio kommen schließlich auf die lustige Idee die beiden zu verkuppeln und der Plan scheint auch zu gelingen. Soweit sogut, wenn da nicht auch noch Don Juan wäre, dessen einziges Anliegen es ist Unruhe zwischen den Liebenden zu stiften. Es beginnt ein Plott der keine Wünsche offen lässt und genauso gut jederzeit schief gehen könnte, wodurch es bis zum Ende, wo dann natürlich alle heiraten, spannend bleibt.</p>	10:39 min f
49500492	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Lenz to go</b>  <i>Georg Büchner kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(9-12); 2019 O</p> <p>Jakob M. R. Lenz, der eine historische Person darstellt, macht sich auf den Weg zu Pfarrer Oberlin, den es ebenfalls gegeben hat. Lenz sieht und fühlt Dinge, die nicht wirklich da sind, das könnten unterhaltsame Fantasien sein, wenn es ihm nicht solche Angst einjagen würde. Er sucht Ruhe und Erholung von einer psychischen Erkrankung und das Pfarrhaus steht ihm offen. Zunächst scheint es so, als würde es ihm besser gehen, aber schlussendlich scheitert er doch und wird weggeschickt. Georg Büchner schildert dieses Scheitern zugewandt und ohne Urteil aus Lenz' Perspektive.</p>	07:06 min f
49500493	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Die Verwandlung to go</b>  <i>Franz Kafka kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2015 O</p> <p>Gregor ist über Nacht ein Käfer geworden. Das klingt ein bisschen nach "Transformers", meint aber nichts dergleichen: Er ist ein ungeheures Ungeziefer. Das wurmt ihn insbesondere deshalb, weil er doch zur Arbeit gehen wollte! Seiner Familie kann er seinen Zustand nicht lange vorenthalten, seinem Vorgesetzten auch nicht. Wird wohl nichts mit der Arbeit. Wie ein Haustier wird Gregor dann in seinem Zimmer gehalten und von seiner Schwester versorgt, doch er will sie nicht weiter belasten und stirbt konsequenterweise.</p>	11:08 min f
49500494	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Aus dem Leben eines Taugenichts to go</b>  <i>Joseph von Eichendorff kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2015 O</p> <p>Als der geigenspielende Müllerssohn von seinem Vater vor die Tür gesetzt wird, läuft er einer Frau über den Weg, die eigentlich eine Nummer zu groß für ihn ist. Aber weil ihm ein Gärtnerjob in ihrer unmittelbaren Nähe in den Schoß fällt, pflegt er seine Verliebtheit zu ihr aus der Distanz. Es scheint, dass sie dafür sorgt, dass er völlig ohne Ehrgeiz einen noch besseren, diesmal sogar mit Arbeitsbefreiung verbundenen Posten erhält, aber dann macht es BUMM: Er sieht sie mit einem anderen Typen, woraufhin für ihn feststeht, dass sie wohl vergeben ist - auf die Idee, sie mal zu fragen, kommt er nicht, aber die Eignung von Sprache als Kommunikationsmittel in Beziehungen wird ja ohnehin oft überschätzt. Jedenfalls bricht er jetzt völlig mit seiner kleinbürgerlichen Existenz und macht sich auf nach Süden, so dass die Geschichte sich zu einem echten vormodernen Roadmovie wandelt. Er irrt umher, wird als Anhalter mitgenommen, checkt nix, erfährt große Gastfreundschaft, glaubt immer, seine Angebetete in der Fremde zu finden, aber am Ende wartet die natürlich zu Hause auf ihn. Und jetzt kommt der Hammer: Er heiratet sie und rückt gesellschaftlich zur Schlossallee vor, wird also für seine ganze planlose Aktion noch belohnt! Hier wird das Nixtum zum Ideal erhoben! Und das Geigenspiel! Diese Lektüre ist aus kapitalismuspädagogischer Sicht überhaupt nicht zu empfehlen.</p>	10:06 min f

49500495	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Kabale und Liebe to go</b>  <i>Friedrich Schiller kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2019 O</p> <p>Auf den ersten Blick könnte man den Eindruck haben, dass dieses "Bürgerliche Trauerspiel" nur sehr wenig mit der Beziehungsgestaltung im Hier und Jetzt zu tun hat: Die Standesbarriere ist Ferdi und Lulu im Weg, es geht um Ehre und um Religion - alles Themen, die heute nicht mehr aktuell sind. Wenn man jedoch genauer hinschaut, hat dieses unglückliche Liebespaar uns auch heute noch eine ganze Menge zu erzählen: Sei es die unerhörte Kompromisslosigkeit der beiden, die Eifersucht, die Unbedingtheit dieser Liebe - zwischen diesen Leitplanken sind die beiden gezwungen, in den Tod zu rasen.</p>	09:32 min f
49500497	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Die Marquise von O... to go</b>  <i>Heinrich von Kleist kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2020 O</p> <p>Die Marquise von O... ist erstens Witwe und zweitens Tochter eines Offiziers in Kriegszeiten. Blöderweise ist sie deshalb dabei, als die Russen eine italienische Festung erobern - und dabei passiert was, woran sie sich nicht erinnern kann, jedenfalls ist sie hinterher schwanger, was ihr komisch vorkommt. Weil die Familie stresst (wir befinden uns in Italien), setzt sie eine Anzeige in die Zeitung, um dahinter zu kommen, wer wohl der Vater ist. Und da findet sich ein russischer Offizier ein, der sie sowieso schon irgendwie dringend heiraten wollte - naja und die Sache kommt halt raus. Er hat sie vergewaltigt, während sie bewusstlos war. Sie hasst ihn dafür, heiratet ihn aber trotzdem, wegen der Schande eines unehelichen Kindes, und mit der Zeit liebt sie ihn dann doch. Was nach Happy End klingt, aber wenn man sich's auf der Zunge zergehen lässt: Ganz schön krass!</p>	08:14 min f
49500498	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Iphigenie auf Tauris to go</b>  <i>Johann Wolfgang von Goethe kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2015 O</p> <p>Die Handlung von IPHIGENIE IN TAURIS spielt in der mythischen Vergangenheit. Weil sie von ihrem Vater Agamemnon im Tausch gegen günstigen Wind der Göttin Diana geopfert wurde, entrückte die Göttin die junge Griechin zu den barbarischen Taurern, vielleicht auf der heutigen Insel Krim. Statt sie (wie traditionell üblich) hinzurichten, haben ihr diese Barbaren einen Priesterinnenjob gegeben und so ist sie schon nach ein paar Jahren voll in die Barbarengesellschaft integriert, ja sie hat sogar einen ziemlich zivilisatorischen Einfluss auf den Chefbarbar Thoas. Gut, dieser Erfolg kann schon auch damit zusammenhängen, dass der in sie verliebt ist, aber irgendwie ist zu Anfang des Werkes echt alles gut. Dann jedoch tauchen noch zwei Griechen auf, die in ihrer versnobten Kolonialherrenart erstmal die Taurer um eine Dianastatue erleichtern wollen - hat man ja früher gern gemacht, so Antiquitäten einfach mal als Souvenir einstecken. Jetzt werden die beiden aber geschlappt, und weil Thoas langsam keinen Bock mehr auf Gratifikationsaufschub hat, stellt er seine geliebte Iphi vor die Wahl, ihn entweder zu heiraten und damit quasi endgültig zu zivilisieren, oder er wird wieder der alte Barbar, nur dann müsste sie die Fremden jetzt selber hinrichten, weil sie ja Chefpriesterin der Diana ist. Naja, einer der Fremden stellt sich dann als Iphis Bruder Orest heraus und obwohl sie sowohl Heirats- als auch Hinrichtungsverweigerung erklärt, siegt am Ende die Völkerverständigung. Die Griechen kehren nach Hause zurück, klauen nix, nein lassen auch noch den Humanismus da. Und ehrlich: das passiert bis heute, wenn wir Fremden helfen. Wir kriegen etwas, indem wir geben.</p>	09:34 min f
49500499	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Der Schimmelreiter to go</b>  <i>Theodor Storm kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2015 O</p> <p>Hauke Haien ist sein ganzes Leben lang fasziniert von Deichen: Er glaubt, eine neue Deichform erfunden zu haben, die besser vor Sturmfluten schützen könnte, als herkömmliche Deiche. Also bemüht er sich, ganz schnell Deichgraf zu werden und setzt seine Pläne in die Tat um. Mit einem Schimmel reitet er täglich sein neues Bauwerk ab und blickt prüfend auf Wasser und Land. Schlecht beraten bessert er allerdings ältere Deiche nur aus und es kommt, wie es kommen muss: Ein alter Deich bricht und Hauke reitet verantwortungsbewusst in die Fluten. Sein Deich wird aber noch Jahrhunderte überstehen.</p>	09:51 min f



49500500	<u>Sommers Weltliteratur to go</u> <b>Der Sandmann to go</b> <i>E.T.A. Hoffmann kompakt und cool verplaymobilisiert</i> A(7-13); 2020 O Nathanael hat eine rege Fantasie, aber anscheinend auch das ein- oder andere unaufgearbeitete Kapitel aus seiner Kindheit, wobei es um den Verlust der eigenen Augen geht. Immer weiter steigert er sich in seine Wahnvorstellungen hinein und verliebt sich dazu noch in die recht wortkarge Olimpia - nur um festzustellen, dass sie eine sehr lebendig wirkende Holzpuppe ist. Da springt Nathanael dann doch lieber freiwillig von einem Turm.	09:21 min f
49500501	<u>Sommers Weltliteratur to go</u> <b>Hamlet to go [en]</b> <i>William Shakespeare kompakt und cool verplaymobilisiert</i> A(11-13); 2015 O Prinz Hamlet, Student und eigentlich Erbe des dänischen Throns, wird beim Tod seines Vaters von seinem fiesen Onkel Claudius rechts überholt, der neuer König wird und obendrauf auch noch Hamlets Mutti Gertrude heiratet. Als ob das noch nicht schlimm genug wäre, nervt Papas Geist mit einem Racheauftrag, so dass Sohnmann sich erstmal verrückt stellt. Beim Versuch, seinen Mörderonkel aus dem Verkehr zu ziehen, verursacht Hamlet leider eine ganze Reihe von Kollateralschäden, bis am Ende die Königsfamilie ausradiert ist und ausgerechnet ein Norweger den Thron besteigt.	10:12 min f
49500502	<u>Sommers Weltliteratur to go</u> <b>Tauben im Gras to go</b> <i>Wolfgang Koeppen kompakt und cool verplaymobilisiert</i> A(7-13); 2015 O Ähnlich wie in Joyces ULYSSES spielt TAUBEN IM GRAS an einem einzigen Tag in einer Stadt - allerdings nicht auf der grünen Insel, sondern an der Isar, und die bayerische Metropole in der Nachkriegszeit hat ein interessantes Sammelsurium an Geschichten zu bieten. Da ist der Schriftsteller, der nicht schreiben kann, ein fundamentalistisch-religiöses Kindermädchen, ein schwarzer US-amerikanischer Besatzungssoldat, der mit einer (weißen) Deutschen ein gemeinsames Kind hat, die sexsüchtige Ehefrau eines Schauspielers, und eine Masse an anderen Arbeitern, Bürgern, Altnazis, Pöbel und so weiter. Worum es in dieser Geschichte geht? Um einen Einblick ins Leben im Nachkriegsdeutschland.	17:12 min f
49500503	<u>Sommers Weltliteratur to go</u> <b>Geschichten aus dem Wiener Wald to go</b> <i>Ödön von Horváth kompakt und cool verplaymobilisiert</i> A(7-13); 2020 O Der Film nimmt die mit Walzerseligkeit und Kalendersprüchen zugekleisterte Doppelmoral des Wiener Kleinbürgertums aufs Korn und serviert eine Geschichte von Unterdrückung, Egoismus und Bosheit, die in einer zumindest fahrlässigen Kindstötung gipfelt.	10:34 min f
49500504	<u>Sommers Weltliteratur to go</u> <b>Shining to go</b> <i>Stephen King kompakt und cool verplaymobilisiert</i> A(7-13); 2020 O Man spricht ja gern vom "Genius Loci" also dem "Geist" eines bestimmten Ortes - und diese Vorstellung nimmt Stephen King wörtlich: Sein "Ovelook"-Hotel im gebirgigen Colorado besitzt ein Eigenleben. Jack Torrance, seine Frau Winifred und das paranormale Söhnchen Danny sollen den Winter über das riesige Gebäude hüten - aber es kommt anders. Gleich vorweg: Ja, das Ende, das wir hier zeigen, ist anders als im Kubrick-Film - es gibt noch viele andere Unterschiede zwischen der Verfilmung und dem Roman.	10:33 min f
49500505	<u>Sommers Weltliteratur to go</u> <b>Wir Kinder vom Bahnhof Zoo to go</b> <i>Christiane F. kompakt und cool verplaymobilisiert</i> A(7-13); 2020 O Christiane F. zieht Anfang der 70er mit ihrer Familie und Hund Ajax von Hessen nach Berlin. Dort findet die 13-jährige nicht nur eine neue beste Freundin, die ab und an ihren Joint mit ihr teilt, sondern auch ihre große Liebe Detlef, der leider heroinabhängig ist. Die schwierigen Umstände daheim führen bald dazu, dass Christiane nicht nur Joints raucht und vom LSD nascht sondern auch Heroin ausprobiert. Detlef und Christiane werden ein Paar, gehen gemeinsam anschaffen und schließlich auch auf einen gemeinsamen Entzug. Nachdem dieser und auch weitere Entzugsversuche scheitern, soll Christianes Oma das Mädchen wieder auf den richtigen Weg zurückbringen. Ob das gelingt bleibt am Ende offen.	11:19 min f

49500506	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Verstand und Gefühl to go</b>  <i>Jane Austen kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2020 O</p> <p>Eigentlich sind die Dashwood-Schwwestern Elinor und Marianne die perfekten Heiratskandidatinnen - Elinor ist die vernünftigere, während Marianne eher auf der temperamentvollen Seite zu Hause ist - wäre da nicht das liebe Geld, das sie dank einer idiotischen Erbfolgeregelung nicht haben. Nun lernen beide relativ bald einen jeweils passenden Mann kennen, und beide werden sie ohne Erklärung sitzengelassen, was allerdings in beiden Fällen in erster Linie die Schuld der Männer ist. Außerdem verstößt es natürlich gegen die Etikette, miteinander zu reden. Man kann darüber streiten, ob die Geschichte gut ausgeht, jedenfalls kriegen beide am Ende einen Ehemann ab.</p>	11:39 min f
49500507	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Die Schatzinsel to go</b>  <i>Robert Louis Stevenson kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2020 O</p> <p>Der heimliche Held dieser Geschichte ist nicht etwa der junge Jim Hawkins, der das Ganze erzählt, sondern der schlitzohrige Schiffskoch und Pirat Long John Silver, denn er hat nicht nur eine erfolgreiche Piratenlaufbahn absolviert und dabei richtig was angespart, sondern wechselt im Laufe des Romans gleich mehrfach die Seiten, um am Ende als einer der wenigen finanziell gestärkt zu überleben.</p>	11:35 min f
49500508	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Das doppelte Lottchen to go</b>  <i>Erich Kästner kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2020 O</p> <p>Zwei Mädchen (Zwillinge) schaffen es mit sanfter Gewalt ihre eigentlich getrennten Eltern wieder zu versöhnen.</p>	10:26 min f
49500509	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Krabat to go</b>  <i>Otfried Preußler kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2020 O</p> <p>Der Waisenjunge Krabat beginnt eine Lehre in der Mühle des schwarzmagischen Meisters. Jedes Jahr zu Silvester muss ein Müllersjunge geopfert werden. Nur die wahre Liebe zu einem Mädchen kann diese düstere Tradition brechen.</p>	11:53 min f
49500510	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Top Dogs to go</b>  <i>Urs Widmer kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2020 O</p> <p>"Top Dogs" sind die absoluten Top-Manager im internationalen Kapitalismus, aber selbst die werden manchmal gefeuert - und was machen sie dann? Sie wenden sich an die NCC - die New Challenge Company, ein Outplacement-Unternehmen, das optimal bei der Karrierefortsetzung unterstützt. Im Setting dieser neoliberalen Vorhölle werden die Berufsmonster vorgestellt, die das Schicksal der Welt in Händen halten.</p>	11:04 min f
49500511	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Das Bettelweib von Locarno to go</b>  <i>Heinrich von Kleist kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2020 O</p> <p>Locarno liegt heute nicht mehr im oberen Italien, sondern in der Schweiz. In der Spukgeschichte hat die Schlosherrin einem alten Bettelweib ein Zimmer für die Nacht zugewiesen, was dem Marquese gar nicht passt. Als er das Bettelweib hinter den Ofen schickt, stürzt sie tödlich und spukt daraufhin jede Nacht dort herum, was dem Herrn zum Verhängnis wird.</p>	06:56 min f
49500512	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Landnahme to go</b>  <i>Christoph Hein kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2020 O</p> <p>Der zehnjährige Bernhard Haber hat es nicht leicht, als er mit seiner Familie als deutscher Vertriebener nach dem zweiten Weltkrieg von Breslau nach Guldenberg in Sachsen ziehen muss. Bernhard wird als Fremder angefeindet, sein Hund wird ermordet und später auch sein Vater, die Werkstadt seines Vaters angezündet. Bernhard zeigt sich aber unbeeindruckt und verdient auf legalen und illegalen Wegen ein Vermögen, als er älter wird. Zuletzt ist er ein mächtiger Mann in Guldenberg.</p>	10:15 min f

49500513	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Geschichte vom braven Kasperl und dem schönen Annerl to go</b>  <i>Clemens Brentano kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2020 O  Kasperl liebt Annerl, muss sich aber aus Ehregründen selbst töten, während sie entehrt wird, ein uneheliches Kind tötet und dafür freiwillig per Hinrichtung büßt - um ihre Ehre wiederherzustellen.</p>	10:50 min f
49500514	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Der Verlorene to go</b>  <i>Hans Ulrich Treichel kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2020 O  Eine Familie von Vertriebenen aus den ehemaligen deutschen Ostgebieten sucht in den Wirtschaftswunderjahren nach ihrem auf der Flucht verschollenen Sohn. Erzählt wird die Geschichte allerdings aus der Perspektive des zweiten Sohns der Familie den die Eltern über ihrer Obsession für den eigentlich Verschollenen aus den Augen verlieren. So wird der anwesende Sohn auch zu einem Verlorenen, der auf den abwesenden Bruder eifersüchtig ist und versucht, sich in dieser Welt von Verdrängung und extremer Arbeitsethik zu orientieren.</p>	10:28 min f
49500515	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Sommerhaus, später to go</b>  <i>Judith Hermann kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2020 O  Stein, ein wohnungsloser Taxifahrer, hat ein heruntergekommenes altes Gutshaus außerhalb von Berlin gekauft. Er zeigt es der Ich-Erzählerin, mit der er einmal zusammen war, und will auf diese Weise offenbar ein Zuhause für die unverbindliche Freundesclique von Berliner Künstlermenschen schaffen, der sie beide angehören - vor allem aber auch mehr Kontakt, womöglich sogar eine Beziehung mit der Erzählerin. Für sie jedoch ist das nichts: Sie verschiebt auch dieses Sommerhaus auf "später".</p>	06:41 min f
49500516	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Frühlings Erwachen to go</b>  <i>Frank Wedekind kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2015 O  Moritz hat Stress mit der Schule, Wendla ist offen für Neues und Melchior ist ein taffer Überflieger. Jung, ungestüm und auf der Suche nach sich selbst stolpern die Jugendlichen in Wedekinds Stück FRÜHLINGS ERWACHEN durch Pubertät und aufkeimende Sexualität. Neugierig bis verklemmt, zwischen grenzenloser Sehnsucht und schulischem Druck, versuchen Sie mit einer verkrusteten Welt aus Verboten und Tabus zurechtzukommen. Dabei sind die Erwachsenen keinerlei Hilfe. Im Gegenteil: Eltern und Lehrer sind überforderter als die jungen Menschen selbst. Da bleibt nur sich gegenseitig zu helfen. Aber wie umgehen mit Schwangerschaft, Abtreibung und Selbstmordgedanken? Bei so viel Unbekanntem, Unterbewusstem, Freiheitsdrang, Leistungsdruck und Gefühlen ist es schwer, nicht den Kopf zu verlieren.</p>	11:59 min f
49500517	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Nathan the wise to go</b>  <i>Gotthold Ephraim Lessing kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(11-13); 2017 O  Der jüdische Kaufmann Nathan kommt von einer Geschäftsreise heim und findet sein Haus abgebrannt vor. Das ist insofern nicht überraschend, als gerade Religionskrieg im Nahen Osten ist, aber glücklicherweise hat seine Pflege-tochter Recha überlebt. Nur der Retter ist bockig, weil er auch zu den eigentlich verfeindeten christlichen Kreuzzögern gehört – er ist ein Tempelherr. Trotzdem macht Nathan ihn zu seinem Freund – was er überhaupt sehr gut kann und auch gleich nochmal unter Beweis stellen muss, als er zum Sultan Saladin zitiert wird, der ihm ein lebensgefährliches Rätsel aufgibt, nämlich die Frage, welche der drei Religionen Christentum, Judentum oder Islam die richtige sei? Der weise Nathan erzählt ihm ein Märchen mit folgender Pointe: „Rechthaben is was für Korinthenkacker, friedlich zusammenleben is viel krasser!“ Kaum ist der Sultan versöhnt, taucht der Tempelherr wieder auf und will Nathans Pflege-tochter heiraten – als er aber seinen Namen sagt, klingeln die Alarnglocken bei Nathan und er sagt erstmal stopp. Der Tochterretter regt sich auf und beschwert sich beim Sultan und dann wird's kompliziert: Es stellt sich raus, dass Recha die Nichte des Sultans ist – und der Tempelherr ihr Bruder, also der Neffe von Saladin. Und über die Grenzen der drei Religionen weg kommts zum Märchenfinale: Alle sind ne große Familie, außer Nathan, der aber aus Gründen der politischen Korrektheit trotzdem zur Party eingeladen wird.</p>	12:06 min f

49500518	<u>Sommers Weltliteratur to go</u> <b>Deutschland, ein Wintermärchen to go</b> <i>Heinrich Heine kompakt und cool verplaymobilisiert</i> A(7-13); 2020 O Ein unbenannter Erzähler reist mit dem Zug durch das winterliche Deutschland. Zunächst bleibt er in Köln, wo er über den schlechten Einfluss der Kirche nachdenkt, seinen Vater besucht und von einer unheimlichen Gestalt verfolgt wird. Bei seiner Fahrt durch Westphalen sinniert er über Politik und Geschichte, wie er es eigentlich immer tut, und kommt zuletzt in Hamburg an, wo er seine Mutter besucht und einem alten Freund und einer schönen Frau begegnet.	08:39 min f
49500519	<u>Sommers Weltliteratur to go</u> <b>Hiob to go</b> <i>Joseph Roth kompakt und cool verplaymobilisiert</i> A(7-13); 2015 O Dem jüdisch-orthodoxen Toralehrer Mendel Singer widerfahren Schicksalsschläge, die seinen Glauben an Gott in Frage stellen.	10:54 min f
49500520	<u>Sommers Weltliteratur to go</u> <b>Die Physiker to go</b> <i>Friedrich Dürrenmatt kompakt und cool verplaymobilisiert</i> A(7-13); 2015 O Der Physiker Möbius hat alleine die "Weltformel", den Schlüssel zu allem Wissen, gefunden. Um sich und seine Entdeckung zu schützen, flieht er in eine psychiatrische Anstalt und spielt dort den Irren. Nicht weniger als die gesamte Menschheit wären bei einer Entdeckung seines Geheimnisses in Gefahr. Kein Wunder, dass die Großmächte der Welt hinter Möbius und seiner Formel her sind: Zwei Geheimdienstler, ebenfalls als geistesranke Physiker getarnt, versuchen an die Weltformel zukommen. Das bedeutet Kollateralschäden. Nach dem Tod dreier Krankenschwestern, schafft es Möbius, seine beiden Mitinsassen in Zaum zu halten, ehe die Irrenärztin Mathilde von Zahnd, paradoxerweise die einzige wirklich Verrückte, Möbius' Formel entdeckt und versucht, die Weltherrschaft an sich zu reißen.	11:34 min f
49500521	<u>Sommers Weltliteratur to go</u> <b>Emilia Galotti to go</b> <i>Gotthold Ephraim Lessing kompakt und cool verplaymobilisiert</i> A(7-13); 2020 O Emilia ist eine fromme und anständige Bürgerstochter die mit dem Grafen Appiani verlobt ist. Aber da gibt es auch noch einen Prinzen, der auch auf Emilia steht. Emilia findet ihn eigentlich auch ganz gut, kann das aber nicht mit ihrem Gewissen und ihrer Hörigkeit gegenüber ihrem Vater und dem Versprechen vereinbaren das sie dem Grafen gegeben hat. Außerdem ist Papa gar kein Fan des Prinzen und hat Emilia auch vor diesem gewarnt, weswegen sie auch vor ihm flieht, als er ihr in der Kirche, nun ja sind wir ehrlich, auflauert. Der Prinz merkt auch schnell dass das vielleicht nicht die beste Taktik war und greift auf das altbewährte Mittel der Entführung zurück um Emilia doch noch für sich zu gewinnen. Einen verunglückten Grafen und viel Gejammer von Emilia, die einfach nicht weiß ob sie sich jetzt auf den heißen Prinzen einlassen soll, später, bittet Emilia schließlich ihren Vater sie zu töten um ihre Ehre zu retten. Da sie den Ehrenmord quasi befürwortet tut ihr der Vater den Gefallen natürlich gern.	10:11 min f
49500522	<u>Sommers Weltliteratur to go</u> <b>Das Haus in der Dorotheenstraße to go</b> <i>Hartmut Lange kompakt und cool verplaymobilisiert</i> A(7-13); 2020 O Gottfried und Xenia, die ein gemeinsames Haus in der Dorotheenstraße gekauft haben, werden durch eine berufliche Verpflichtung des Mannes zu einer Fernbeziehung gezwungen. Die räumliche Distanz und der reine Telefonkontakt bringen Kommunikationsschwierigkeiten und Verdachtsmomente mit sich, so dass Gottfried sich langsam aber sicher auf einen Eifersuchtstrip begibt, an dessen Ende er sagt: "Put out the light!" - Ob er seiner Frau "das Licht ausknipsen wird", bleibt am Ende dieser Novelle offen.	06:09 min f

49500523	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Die Abenteuer des Huckleberry Finn to go</b>  <i>Mark Twain kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2020 O</p> <p>Huckleberry Finn hat ein echtes Problem damit, sich den Spielregeln der Zivilisation anzupassen. Gut, wo und wie soll er es auch gelernt haben? Mutti wird vom Autor gleich komplett weggelassen und sein Vater ist ein mieser, trunksüchtiger Soziopath, der sich nur in dem Augenblick für seinen Sprössling interessiert, als es bei dem was zu holen gibt. Gemeinsam mit seinem besten Freund Tom hatte Huck einen Schatz gehoben und sollte zivilisiert werden, jetzt aber krallt ihn sich sein Soziopathendad, um an die Kohle zu kommen, deshalb inszeniert der gewiefte Sohn seinen eigenen Tod und haut ab, und zwar Mississippiabwärts. Dabei gesellt sich der entflohene Sklave Jim zu ihm. Persönlich können sich die beiden prima leiden und instinktiv helfen sie sich immer wieder gegenseitig, aber weil Huck verstanden hat, dass er mal lernen sollte, sich gesellschaftlich anzupassen, hat er totale Gewissensbisse, den "Verbrecher" weil Flüchtling Jim zu decken. Weil der ja etwas gesellschaftlich total Mieses macht, nämlich andern Leuten ihren Besitz zu stehlen. Natürlich erleben sie viele skurrile Abenteuer, darunter Piraten in Seenot, Romeo und Julia im mittleren Westen, einen betrügerischen Herzog und einen noch betrügerischeren König, aber das Beste kommt zum Schluss: Mit Hilfe seines Freundes Tom befreit Huck Jim aus erneuter Gefangenschaft.</p>	11:16 min f
49500524	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>The robbers to go</b>  <i>Friedrich Schiller kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(11-13); 2015 O</p> <p>Karl Moor ist ein Student, wie er im Buche steht: hängt in Kneipen ab, hält Schimpftiraden auf Gott und die Gesellschaft und sehnt sich nach Papi, Eigenheim um Frau am Herd. Sein kleiner Bruder Franz indessen lebt noch zuhause und hadert mit seinem Schicksal als zweitgeborener, ungeliebter, hässlicher Sohn, der es dem Vater nie recht machen kann. In der Hoffnung, Karl die Erbschaft, die Gunst des Vaters und seine große Liebe Amalia streitig zu machen, spinnt er eine Intrige und lässt den Vater glauben, Karl sei unter die Räuber gegangen und habe den guten Ruf der Familie Moor ruiniert. In seiner Verzweiflung lässt Papa Moor den jüngsten Spross alles regeln: Franz schickt Karl daraufhin einen Brief – er sei enterbt und habe kein Recht mehr, nach Hause zurückzukehren. Karls Verzweiflung lässt ihn nun wirklich unter die Räuber gehen, er gründet eine Street- und Wald-Gang und schwört seinen Männern ewige Treue. Erst als Karl die Intrige seines kleinen Bruders aufdeckt, als seine Geliebte Amalia ihm ihre ungetrübte Liebe versichert und der Vater den wahren Feind im Zweitgeborenen erkennt, scheint das Happy-End zum Greifen nah: doch der Räuber-Schwur der ewigen Banden-Treue lässt das Rebellionsstück stattdessen im Blutbad enden.</p>	10:00 min f
49500525	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Der Brief des Lord Chandos to go</b>  <i>Hugo von Hofmannsthal kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2020 O</p> <p>Es ist eigentlich nur ein kurzes Schreiben von ein paar Seiten, aber dieser Brief, den Hugo von Hofmannsthal 1902 veröffentlichte, hat es in sich. Er ist die erste programmatische Äußerung der literarischen Moderne, in der Hofmannsthal seine eigene Sprach- und Schaffenskrise als Dichter der fiktiven Figur des elisabethanischen Lord Chandos in den Mund legt. Er beschreibt, dass die Sprache nicht länger in der Lage ist, die Welt und sein inneres zu erfassen und auszudrücken. Trotz dieses schrecklichen Befundes darf man den fiktiven nicht mit dem realen Dichter verwechseln: Im Gegensatz zu seiner Figur Chandos schreibt Hofmannsthal zeit seines Lebens gegen das Auseinanderfallen der Sprache an!</p>	05:58 min f
49500526	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Jakob, der Lügner to go</b>  <i>Jurek Becker kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2015 O</p> <p>Eine bewegende Geschichte aus dem Ghetto. Erzählt wird die Geschichte eines jüdischen Mannes, der 1944 in einem polnischen Ghetto behauptet, ein Radio versteckt zu haben, aus dem er Meldungen vom Näherrücken der Roten Armee bezieht. Die Nachrichten von der baldigen Niederlage der Nazis geben den Insassen Hoffnung. Die wichtigsten Stationen der Geschichte werden zusammengefasst.</p>	14:39 min f

49500527	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Vor dem Fest to go</b>  <i>Saa Stanii&amp;#x107; kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2020 O</p> <p>Es ist die Nacht vor dem Fest im uckermärkischen Fürstenfelde. Das Dorf schläft. Bis auf den Fährmann - der ist tot. Und Frau Kranz, die nachtblinde Malerin, die ihr Dorf zum ersten Mal bei Nacht malen will. Ein Glöckner und sein Lehrling wollen die Glocken läuten, das Problem ist: die Glocken sind weg. Eine Füchsin sucht nach Eiern für ihre Jungen, und Herr Schramm, ein ehemaliger Oberst der NVA, findet mehr Gründe gegen das Leben als gegen das Rauchen. Keiner von ihnen will den Einbruch ins Haus der Heimat beobachtet haben. Das Dorfarchiv steht aber offen. Doch nicht das, was gestohlen wurde, sondern das, was entkommen ist, treibt die Schlaflosen um. Erinnerungen und alte Geschichten ziehen mit den Menschen um die Häuser. Sie fügen sich zum Roman einer langen Nacht, zu einem Mosaik des Dorflebens, in dem Alteingesessene und Zugezogene, Verstorbene und Lebende, Handwerker, Rentner und arbeitslose Mythenwesen in Fußballtrikots aufeinandertreffen. Sie alle möchten etwas zu Ende bringen, in der ewigen Nacht vor dem Fest.</p>	11:43 min f
49500528	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Das gefleckte Band to go</b>  <i>Arthur Conan Doyle kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2020 O</p> <p>Eine junge Frau kontaktiert Sherlock Holmes und seinen Partner Watson. Ihr tyrannischer Stiefvater, dessen Zimmer direkt neben dem ihren liegt, hat wohl schon ihre Schwester auf den Gewissen. Und sie ist sich sicher, sie ist die nächste. Aber wie gelang es ihm, die Schwester in dem verschlossenen Zimmer zu ermorden? Und warum warnte die vor ihrem Ableben vor einem gefleckten Band? Sherlock Holmes findet die Lösung und bringt den Täter zur Strecke.</p>	08:26 min f
49500529	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Prinz Friedrich von Homburg to go</b>  <i>Heinrich von Kleist kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2015 O</p> <p>Zum großen Teil stolpert Friedrich von Homburg verträumt und verwirrt durch dieses Drama und muss sich von seinen Getreuen auf die Sprünge helfen lassen, um nicht den Anschluss zu verlieren. Weil er die rosarote Brille trägt, ist er bei einer wichtigen Strategiebesprechung so verpeilt, dass er in der folgenden Schlacht den fürstlichen Befehl missachtet. Dafür soll er hingerichtet werden. Aber bevor es dazu kommt, rettet er seine Ehre und diese rettet ihn und es gibt doch noch ein Happy End!</p>	10:30 min f
49500530	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Frau Jenny Treibel to go</b>  <i>Theodor Fontane kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2015 O</p> <p>Eigentlich kann Frau Treibel den vergeistigten Professor Wilibald Schmidt gut leiden, denn immerhin war der mal in sie verliebt und hat ihr Gedichte geschrieben und es ist ja überhaupt schick, wenn einen ein intelligenter Mann mal verehrt hat. Deshalb ist sie seiner Tochter Corinna auch wohlgesonnen, allerdings nur, bis sie es darauf anlegt, ihren Sohn Leopold zu heiraten. Mit der Entschiedenheit einer Frau, die selbst einen gesellschaftlichen Aufstieg durch Heirat hinter sich hat, verhindert sie genau dies im Falle ihres Sohnes, und so heiratet Corinna schließlich viel passender ihren Cousin Marcell.</p>	12:27 min f
49500531	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>König Ödipus to go</b>  <i>Sophokles kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2015 O</p> <p>In dieser Schicksalstragödie bringt Ödipus wie es durch das Orakel von Delphi weisgesagt wurde seinen Vater um und heiratet seine Mutter. Als beide die wahren Familienverhältnisse erkennen, nimmt sich die Mutter das Leben und Ödipus sticht sich die Augen aus.</p>	09:08 min f

49500532	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Ulysses to go</b>  <i>James Joyce kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2015 O</p> <p>Wir erleben den 16. Juni 1904 im Leben des kleinen Anzeigenverkäufers und Lebenskünstlers Leopold Bloom, der seit zehn Jahren nicht mit seiner Frau geschlafen hat (die ihn aber betrügt), der seinen Tag in Dublin in einer Badeanstalt, auf einem Friedhof, in diversen Pubs, in einer Zeitungsredaktion, einer Bibliothek, einem Krankenhaus, am Strand und in einem Bordell verbringt, aber eigentlich ist das überhaupt nicht der Punkt an diesem Werk. Worum es eigentlich geht, ist die machtvolle, verspielte, monströse, lyrisch feine oder auch meereswogenartig heranbrandende Sprache, die in jedem der 24 Kapitel dieses Werkes völlig anders funktioniert.</p>	19:52 min f
49500533	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Ulysses to go [en]</b>  <i>James Joyce kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(11-13); 2015 O</p> <p>Wir erleben den 16. Juni 1904 im Leben des kleinen Anzeigenverkäufers und Lebenskünstlers Leopold Bloom, der seit zehn Jahren nicht mit seiner Frau geschlafen hat (die ihn aber betrügt), der seinen Tag in Dublin in einer Badeanstalt, auf einem Friedhof, in diversen Pubs, in einer Zeitungsredaktion, einer Bibliothek, einem Krankenhaus, am Strand und in einem Bordell verbringt, aber eigentlich ist das überhaupt nicht der Punkt an diesem Werk. Worum es eigentlich geht, ist die machtvolle, verspielte, monströse, lyrisch feine oder auch meereswogenartig heranbrandende Sprache, die in jedem der 24 Kapitel dieses Werkes völlig anders funktioniert.</p>	19:44 min f
49500534	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Andorra to go</b>  <i>Max Frisch kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2015 O</p> <p>Andri ist Jud. Also zumindest wird ihm das so gesagt. Immer und ständig, von allen und jedem. Der junge Mann lebt in Andorra, einem fiktiven Kleinstaat, in dem die Häuser weiß und die Gewissen der Andorraner rein sind. Andri, so erzählen sie, wurde als kleines Kind von dem Lehrer vor den "Schwarzen" gerettet - den Bösen, die alle Juden töten, wenn man sie lässt. Andri lebt seither bei dem Lehrer, will eine Tischler-Ausbildung machen und die schöne Barblin, des Lehrers Tochter heiraten. Doch sein "Jud-Sein" scheint plötzlich doch nicht so ohne. Tischler? Nur gegen Bezahlung! Barblin? Nur über des Lehrers Leiche! Dabei hütet der Lehrer ein Geheimnis: Andri ist gar kein Jude, sondern sein unehelicher Sohn aus einer Beziehung mit einer "Schwarzen". Doch die Zuschreibungen der Andorraner haben Andri nachhaltig geprägt: als er die Wahrheit über seine Herkunft erfährt, hat er sich längst mit dem Jud-Sein identifiziert und kommt aus "seiner" Haut nicht mehr heraus. Als die "Schwarzen" in Andorra einfallen und eine Judenschau veranstaltet wird, nimmt die Katastrophe ihren Lauf</p>	14:17 min f
49500535	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Woyzeck to go</b>  <i>Georg Büchner kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2019 O</p> <p>Woyzeck ist das erste Drama der Moderne - und das gut sechzig Jahre, bevor die Moderne überhaupt erfunden wurde. Dazu trägt natürlich die Tatsache bei, dass Büchner den Text bei seinem Tod 1837 unfertig, in mehreren fragmentarischen Fassungen hinterließ. Aber nicht nur der Text, sondern auch der Protagonist ist so fragmentiert wie es die Seele des Menschen in der Moderne ist - und das liegt an der Ausbeutung und der körperlichen und emotionalen Gewalt, die Woyzeck in seinem Soldatenleben erfährt.</p>	09:09 min f
49500536	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Der Untertan to go</b>  <i>Heinrich Mann kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2015 O</p> <p>Diederich Heßling und sein Leben stehen für die Zeit und einen Menschen Schlag des Wilheminischen Kaiserreichs: Heßling ist obrigkeitshörig, vergöttert den Kaiser und ist dazu noch ziemlich feige. Getreu dem vom Fahrradfahren bekannten Motto "nach oben buckeln, nach unten treten" steigt er zu Macht und Einfluss auf, wobei er nicht bemerkt, dass seine ihm so vertraute Welt bereits dem Untergang geweiht ist.</p>	13:40 min f

49500537	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Das Parfüm to go</b>  <i>Patrick Süskind kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2015 O</p> <p>Jean-Baptiste ist eine Supernase im Frankreich des 18. Jahrhunderts. Soll heißen, er kann genauer und differenzierter Gerüche wahrnehmen, als seine Mitmenschen, wobei er keinen Eigengeruch verströmt. Als er das bemerkt, beschließt er, einen Duft zu kreieren, der ihn zum größten Parfumeur aller Zeiten machen soll. Sein Vorhaben gelingt, wobei einige (teilweise rothaarige) Damen ihr Leben lassen müssen, die Bürgerinnen und Bürger von Paris durch seine fertige Kreation übereinander herfallen und er schließlich selbst von einigen Bewunderern verspeist wird.</p>	11:06 min f
49500538	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Der gute Mensch von Sezuan to go</b>  <i>Bertolt Brecht kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2015 O</p> <p>Drei Götter suchen einen wahrhaft guten Menschen, und scheinen ihn in der Prostituierten Shen Te gefunden zu haben. Aber wie das nun einmal so ist, ist Shen Te zu gut für diese Welt und vor allem ihre Mitmenschen, die sie schamlos ausnutzen. Deshalb erschafft sie den extrem gemeinen und skrupellosen Geschäftsmann Shui Ta, hinter dessen Fassade sie sich einige Zeit auch unfreiwillig verstecken muss. Als er des Mordes an Shen Te angeklagt wird und von den drei Göttern verurteilt werden soll, gibt sich Shen Te zu erkennen, was eine Debatte darüber, ob man ein guter Mensch sein kann, ohne Böses zu tun, auslöst. Das Ende bleibt offen.</p>	11:47 min f
49500539	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Romeo und Julia to go</b>  <i>William Shakespeare kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2020 O</p> <p>Der Alltag ist in diesem Werk der Weltliteratur leider Bürgerkrieg, keiner ist seines Lebens sicher, alle haben Angst - außer Romeo, denn der ist verliebt, und zwar in Rosalinde. Als er sich dann aber abends unter Lebensgefahr bei einer Party von Bürgerkriegsfeinden einschleicht, trifft er Julia und vergisst, dass er schon verliebt war, und beide sind zweihundertprozentig sicher, dass das die wahre Liebe ist. Weil ihre Eltern es nie erlauben würden (sie ist erst vierzehn) heiraten die beiden am nächsten Tag heimlich. Vor der Hochzeitsnacht bringt Romeo allerdings dummerweise und versehentlich Julias Cousin Tybalt um, weshalb er nach Vollzug der Ehe abhauen muss. Julia soll ausgerechnet jetzt heiraten, findet ihre Mutti, der sie natürlich nicht sagen kann, dass sie schon mit dem Feind verheiratet ist. Deshalb nimmt sie lieber ein Fake-Gift und stellt sich tot. Gift ist ja generell viel einfacher und sicherer als miteinander reden. Alle denken, sie ist tot, auch Romeo, der sich jetzt auch umbringt, da lässt die Wirkung von dem Fake-Gift nach, Julia wacht auf, findet Romeo tot und nimmt sich endgültig das Leben.</p>	09:58 min f
49500540	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Der Alchimist to go</b>  <i>Paulo Coelho kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2020 O</p> <p>Santiago ist Schafhirte, und obendrein noch ein Träumer. Einer seiner Träume verspricht ihm einen Schatz, der aber leider bei den Pyramiden versteckt ist. Von seinem Andalusien ist das ein weiter Weg. Schweren Herzens verkauft er seine Schafe, wird ausgeraubt, erarbeitet sich sein Geld zurück, schließt sich einer Karawane an, lernt viel über das Leben und ein bisschen zu zaubern und findet nach jahrelanger Reise seinen Schatz.</p>	11:09 min f
49500541	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Vor Sonnenaufgang to go</b>  <i>Gerhart Hauptmann kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2020 O</p> <p>Die Krauses, eine reiche bäuerliche Familie, bekommen Besuch von Loth, einem Studienfreund von dem bei den Krauses eingetragenen Hoffmann. Loth plant eine Studie über die hiesigen, ausgebeuteten Bergarbeiter zu machen, blöd, dass sein Kumpel Hoffmann genau daran verdient. Die Krauses kommen auch nicht wirklich mit Loth klar: Er spricht hochdeutsch, trinkt keinen Alkohol und ist eben ein Städter. Und dann entwickelt sich auch noch eine Romanze zwischen Loth und Helene, der Tochter der Familie. Als Loth entdeckt, dass Helene gesundheitliche Schäden vom Alkoholismus der Eltern davongetragen hat, will er plötzlich doch nicht mehr und haut ab. Helene kommt darüber nicht hinweg und nimmt sich das Leben.</p>	12:08 min f



49500542	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Cthulus Ruf to go</b>  <i>H. P. Lovecraft kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2020 O</p> <p>Francis Wayland Thurston stöbert durch die Unterlagen und Tagebücher seines verstorbenen Großonkels Georg Gamell Angell, der ein Professor für alte Sprachen war. Und was Francis liest, erschüttert ihn: Durch die wilden Träume eines Künstlers geriet Angell auf die Spur des uralten Götterkults um "Die Alten", und Titelheld Cthulu ist der mächtigste dieser allmächtigen Wesen ist. Angell begab sich auf weitere Spurensuche und plötzlich erscheint Francis alles plausibel, sodass er sich selbst auf Weltreise aus Recherchegründen begibt. Schließlich findet er den Bericht eines Seemanns, der Cthulu höchstpersönlich auf hoher See begegnet ist - zum Leidwesen der Crew, die fast vollständig verspeist wird. Und da Francis nun um die Existenz Cthulus weiß, könnte er der Nächste sein.</p>	09:04 min f
49500543	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Iwein to go</b>  <i>Hartmann von Aue kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2020 O</p> <p>Sich völlig ohne Bedrängnis in größte Gefahr stürzen ist wohl das ritterlichste, was es gibt. Und genau das tut Titelheld Iwein. Durch Abenteuer und Minne wird er zum schillernden Ideal seines Standes. Die stärksten Ritter weit und breit macht er nieder, Drachen und Riesen auch. Er rettet Jungfrauen das Leben, schafft sich ein Haustier an und erkämpft sich zwei Mal das Herz seiner Angebeteten.</p>	12:21 min f
49500544	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Der Streik to go</b>  <i>Ayn Rand kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2020 O</p> <p>Die Vereinigten Staaten stehen kurz vor dem Abgrund, denn das größte aller Übel hat sie ergriffen: Der Sozialismus. Dagny Taggart, inoffizielle CEO des Eisenbahnkonzerns Taggart Transkontinental, ist eine der letzten, die noch für den guten, alten Kapitalismus kämpft. Doch immer mehr gestandene Kapitalisten streiken unter der Führung von dem mysteriösen John Galt. Irgendwann schließt sich auch Dagny den Streikenden an und verliebt sich in Galt. Als die sozialistischen Schurken das Land dann in Schutt und Asche gelegt haben, krepeln die Guten die Ärmel hoch und retten die Welt.</p>	10:48 min f
49500545	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Romeo and Juliet to go</b>  <i>William Shakespeare kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(11-13); 2015 O</p> <p>Der Alltag ist in unserm heutigen Werk der Bürgerkrieg, keiner ist seines Lebens sicher, alle haben Angst - außer Romeo, denn der ist verliebt, und zwar in Rosalinde. Ja, das hätten Sie nicht erwartet, gel? Als er sich dann aber abends unter Lebensgefahr bei einer Party von Bürgerkriegsfeinden einschleicht, trifft er Julia und er vergisst, dass er schon verliebt war. Weil ihre Eltern es nie erlauben würden heiraten die beiden direkt am nächsten Tag heimlich. Vor der Hochzeitsnacht bringt Romeo allerdings versehentlich Julias Cousin Tybalt um, weshalb er nach Vollzug der Ehe abhauen muss. Julia soll ausgerechnet jetzt heiraten, findet ihre Mutti, der sie natürlich nicht sagen kann, dass sie schon mit dem Feind verheiratet ist. Deshalb nimmt sie lieber ein Fake-Gift und stellt sich tot. Alle denken, sie ist tot, auch Romeo, der sich jetzt auch umbringt. Da lässt die Wirkung von dem Fake-Gift nach, Julia wacht auf, findet Romeo tot und ärgert sich so drüber, dass sie auch stirbt.</p>	11:25 min f
49500546	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Die kleine Meerjungfrau to go</b>  <i>Hans Christian Andersen kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2019 O</p> <p>Ein Kunstmärchen über die schöne Meeresprinzessin, die ihr Leben tief unten im Meer hinter sich lässt, um das Herz eines Menschenprinzen zu gewinnen.</p>	07:13 min f
49500547	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Die Blechtrommel to go</b>  <i>Günter Grass kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2019 O</p> <p>Oskar Matzerath wächst in Danzig auf und beschließt im Alter von drei Jahren, mit dem Wachsen aufzuhören. Bewaffnet mit seiner Blechtrommel und einer ähnlich die Nerven seiner erwachsenen Umwelt strapazierenden Stimme, die Glas zerspringen lassen kann, erlebt er den Machtaufstieg der Nationalsozialisten und den Zweiten Weltkrieg. Seine Geschichte endet vorerst dort, wo das Buch begann: In einer Heil- und Pfllegeanstalt in den Fünfzigerjahren.</p>	10:14 min f

49500548	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Der zerbrochene Krug to go</b>  <i>Heinrich von Kleist kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2015 O</p> <p>Der Dorfrichter Adam sitzt lediert bei Gericht und soll den Schuldigen verurteilen, der in der Nacht zuvor bei Eve im Zimmer war und den Krug von Frau Marthe zerbrach, als er den Raum hastig durchs Fenster verlies. Da er es allerdings selbst war, und der Gerichtsrat Walter sich angekündigt hat um dem Verfahren beizuwohnen muss er einen Sündenbock finden. Frau Marthe hält den Verlobten von Eve, Ruprecht, für den Schuldigen, der jedoch den Fremden überhaupt erst ertappte und nun von Eve nichts mehr wissen will, da er sie für untreu hält. Eve könnte das ganze natürlich aufklären wird aber von Richter Adam damit erpresst, dass er Ruprecht als Soldat nach Indien schicken würde, sollte sie ihn verraten. Als Adam Ruprecht jedoch verurteilt wird, macht Eve den Mund auf und berichtet alles. Adam flieht, Eve und Ruprecht kommen wieder zusammen und Frau Marthe kann über den zerbrochenen Krug hinwegsehen.</p>	08:11 min f
49500549	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Harry Potter und der Gefangene von Azkaban to go</b>  <i>Joanne K. Rowling kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2019 O</p> <p>Auch in diesem Jahr wird Harry kein normales Schuljahr vergönnt, denn als Sirius Black aus dem Gefängnis aus Askaban entkommt, glaubt er, dass der Ausgebrochene hinter ihm her ist. Natürlich hat auch das mit du weißt schon wem zu tun: Sirius Black gilt als die rechte Hand Voldemorts und hat mit dem Tod von Harrys Eltern zu tun. Als Harry und Sirius aufeinandertreffen stellt sich aber heraus, dass nicht Sirius Voldemorts Helfer ist, sondern es eine Ratte in den eigenen Reihen gibt.</p>	12:19 min f
49500550	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Das Fräulein von Scuderi to go</b>  <i>E.T.A. Hoffmann kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2015 O</p> <p>Das ältliche Fräulein von Scuderi wird unfreiwillig zu einer vormodernen Miss Marple. Als eine mysteriöse Mordserie Paris erschüttert, klopft mitten in der Nacht der Brill-Lieferservice an ihre Tür - und die Spur führt sie zu dem Goldschmied Cardillac. Der schenkt ihr den Schmuck, was sich allerdings als extrem gefährlich herausstellt, denn der Handwerker konnte sich in der Vergangenheit nicht von seinen Produkten trennen und entsorgte deshalb nach dem Kauf seine Kundschaft. Sein Geselle Brusson bringt ihn um, um weiteres Kundensterben zu vermeiden, allerdings wird er daraufhin selbst des Mordes angeklagt und die Scuderi muss die Wahrheit ans Licht bringen, um ihn zu retten.</p>	08:42 min f
49500551	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Die Orestie to go</b>  <i>Aischylos kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2019 O</p> <p>Orest hat ein Problem: Soll er zu seiner Mutter Klytaimnestra halten, die eine Ehebrecherin ist, oder zu seinem Vater Agamemnon, der auch Ehebrecher ist, vor allem aber auch seine Tochter Iphigenie in Zahlung gegeben hat, als er auf dem Weg zum Trojanischen Krieg festsaß? Klytaimnestra bringt ihren Mann heimtückisch um, als er von der Arbeit nach Hause kommt. Dies gibt dann für Orest den Ausschlag, ihn zu rächen, zumal er auch einen Auftrag von oben dazu erhält. Also bringt er seinerseits Mutti um, was ihm zwar den Beifall seiner energischen Schwester Elektra einbringt, andererseits aber auch dafür sorgt, dass er jetzt von den Erynneen (Rachegöttinnen) quer über den Peloponnes verfolgt wird. Diese machen ihm das Leben zur Hölle, deshalb wendet sich Orest hilfesuchend an Apollon, der ihm den Racheauftrag erteilt hat. Der Gott verspricht Unterstützung und schickt ihn zu seiner himmlischen Schwester Athene. Als Orest in Athen eintrifft, wird er von den Erynneen gestellt, aber vermittelt von der Schwester wird die Sache jetzt auf dem Rechtsweg geklärt.</p>	11:49 min f
49500552	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Der Trafikant to go</b>  <i>Robert Seethaler kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2019 O</p> <p>Der etwas verträumte 17-Jährige Franz Huchel aus dem Salzkammergut wird 1937 nach Wien geschickt, um in einer Trafik bei Otto Trsnjek als Gehilfe zu arbeiten. Bald erlebt er aus nächster Nähe die Angriffe der Nazi-Anhänger, die seinen antifaschistischen Chef bedrohen, auch vor jüdischen Trafik-Kunden wie dem Psychoanalyse-Begründer Sigmund Freud nicht Halt machen und ihn selbst schließlich zu einer Positionierung zwingen.</p>	10:27 min f

49500553	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Schach von Wuthenow to go</b>  <i>Theodor Fontane kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2019 O</p> <p>Rittmeister Schach von Wuthenow ist eigentlich ein perfekter Gentleman und verkehrt im Hause von Frau von Carayon. Deren Tochter Victoire ist gerade so erwachsen und sehr geistvoll - hatte aber leider die Pocken. Eines Tages kommt der wesentlich ältere Offizier vorbei, als Mutti grad nicht da ist und es kommt wie es kommen muss: Er hat Sex mit Victoire. In der Folge meidet er sie und muss erst vom Prinzen gerüffelt werden, bevor er Vickie einen Heiratsantrag macht. Trotz dieser Krise scheint alles gut zu werden, die Trauung findet statt - und dann erschießt sich Schach.</p>	10:04 min f
49500554	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Ein Sommernachtstraum to go</b>  <i>William Shakespeare kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2015 O</p> <p>Herzog Theseus von Athen hat sich die widerspenstige Amazonenkönigin Hippolyta erobert und will sie mit großer Party ehelichen. Das Heiratsfieber scheint auch in der Athener Stadtjugend zu grassieren, nur gibt's da einige, die sich nicht so verpaaren wollen, wie der Vater will. Also Hermia will Lysander, soll aber Demetrius heiraten, der von Helena geliebt wird. Als Hermia zur Heirat mit Demetrius gezwungen werden soll, flieht sie mit ihrem Lysander in den Wald. Dort befinden sich schon eine Handvoll amateurschauspielernder Handwerker beim Proben einer Performance für die herzogliche Hochzeit. Teenies und Handwerker werden jetzt von einer vierten Gruppe, nämlich von ein paar Feen mit einem Liebesblumensaft eingenebelt, so dass sie kreuz und quer Partnertausch und Sodomie betreiben. Glücklicherweise gelingt es das ganze traumatische Geschehen als - naja Traum abzukapseln und auf diese Weise zu verarbeiten, bevor es dann mit der richtigen Party bei Herzogs losgeht.</p>	14:17 min f
49500555	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Gevatter Tod to go</b>  <i>Terry Pratchett kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2019 O</p> <p>Bevor der Tod in seinen wohlverdienten Urlaub aufbricht, stellt er den jungen Lehrling Mort als Vertreter ein. Mort hat alle Hände voll zu tun: Überall auf der Scheibenwelt ist seine Sense gefragt, und es gehört zum guten Ton, dass Könige, Zauberer und andere wichtige Persönlichkeiten vor deren Ableben persönlich besucht werden. Doch dann trifft Mort auf eine junge Prinzessin, die Opfer eines Attentats werden soll. Mort rettet sie und bringt damit nicht nur Tods Plan, sondern das gesamte Gefüge der Scheibenwelt durcheinander.</p>	12:01 min f
49500557	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Die heilige Johanna der Schlachthöfe to go</b>  <i>Bertolt Brecht kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2016 O</p> <p>Auf dem Schlachtfeld des Kapitalismus bleiben nicht nur die ausgebeuteten Arbeiter, sondern immer auch die idealistischen jungen Frauen auf der Strecke. Als moderne "Jungfrau von Orleans" lässt Brecht seine Johanna ein kommunistisches Erweckungserlebnis erleben, dann aber sterben, weil sie ja sonst keine Heilige werden kann.</p>	11:10 min f
49500558	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Coriolanus to go</b>  <i>William Shakespeare kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2019 O</p> <p>Es ist gar nicht so einfach in der Politik den Überblick zu behalten! Das wissen auch die Römer im 5. Jah. v. Chr. Spätestens, als der General Caius Marcius die Stadt Corioli für Rom erobert und ab dann Coriolanus genannt wird. Weil er Konsul werden will, stellt er sich für eine Wahlkampfredere auf den Marktplatz, wo er sich allerdings mit seinen Äußerungen vergaloppiert und daraufhin die Stadt verlassen muss. Etwas beleidigt verbündet er sich mit einem jetzt ehemaligen Feind und zieht mit ihm nach Rom zurück, um es zu belagern. Als seine Mutter ihn bittet, Frieden mit der Stadt zu schließen, entscheidet sich der General spontan dazu, auf sie zu hören, was wiederum seine neuen Verbündeten überhaupt nicht gut finden, die ihn vom aufgebrachten Volk erstechen lassen.</p>	11:13 min f

49500559	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Peter Schlemihls wundersame Geschichte to go</b>  <i>Adelbert von Chamisso kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2019 O  Ein junger Mann will alles haben, und das möglichst sofort. Als er die Chance hat, seinen Schatten für sagenhaften Reichtum zu verkaufen, willigt er sofort ein - und muss schmerzlich lernen, was man für Geld nicht kaufen kann.</p>	11:22 min f
49500560	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Was ihr wollt to go</b>  <i>William Shakespeare kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2019 O  Mit der "zwölften Nacht" ist die zwölfte und letzte Nacht der Weihnachtsfestlichkeiten gemeint, die sich zur Entstehungszeit bis zum Dreikönigstag, dem 6. Januar hinzogen. Was der Inhalt des Stückes (in dem es um Begehren, Liebe und Genderverwirrung unter südlicher Sonne geht) mit Weihnachten zu tun hat, bleibt der Fantasie der Zuschauer überlassen, aber da finden Sie bestimmt was.</p>	10:19 min f
49500561	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Das krumme Haus to go</b>  <i>Agatha Christie kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2018 O  Der Patriarch Aristide Leonides hat mit einem einfachen Argument dafür gesorgt, dass sein ganzer Clan in seinem Familiensitz, dem "krummen Haus" leben kann: Viel Geld. Das gemeinsam bewohnte, verwinkelt gebaute Haus steht für das riesige Vermögen des Alten, dass dieser im dunkelgrauen Bereich der Legalität zusammengetrickst hat. Als Aristide plötzlich eines unnatürlichen Todes stirbt, steht fest: Der Mörder muss wohl aus der Familie stammen.</p>	09:40 min f
49500562	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Der Widerspenstigen Zähmung to go</b>  <i>William Shakespeare kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2018 O  Es geht um eine Liebesgeschichte mit vielen Beteiligten - Bianca, die jüngere von zwei Schwestern ist hübsch, nett und hat viele Verehrer, darf aber erst heiraten, wenn die ältere Katharina unter der Haube ist. Die ist auch hübsch, aber das Gegenteil von nett und will nicht heiraten. Die Verehrer versuchen alle möglichen Tricks, um an Bianca ranzukommen, aber Katharina steht im Weg. Da marschiert ein egoistischer Macho namens Petruchio ins Stück hinein, der gerade Geld braucht - und einer der frustrierten Verehrern von Bianca setzt ihn einfach auf die Ältere an. Natürlich wehrt die sich mit Händen und Füßen gegen Petruchio. Er schließt einfach einen Vertrag mit ihrem Vater und sie muss ihn heiraten.</p>	10:59 min f
49500563	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Der Fremde to go</b>  <i>Albert Camus kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2018 O  Ist er gleichgültig, gefühllos oder einfach nur (zu) entspannt? Ein junger Mann wird scheinbar zufällig zum Mörder und steht der Absurdität seiner eigenen Existenz gegenüber.</p>	08:42 min f
49500564	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Julius Cäsar to go</b>  <i>William Shakespeare kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2018 O  Das Werk handelt von den Umständen der Ermordung Caesars und dem Schicksal von Brutus, dem Anführer der Verschwörer. Es spielt in der Stadt Rom und in Philippin. Shakespeare hat die erzählte Zeit der Handlung, die sich eigentlich zwischen 44 und 42 v. Chr. abspielte, auf wenige Tage konzentriert.</p>	10:48 min f
49500565	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Schöne neue Welt to go</b>  <i>Aldous Huxley kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2016 O  In der schönen neuen Welt Huxleys sind alle glücklich, und doch will man keinesfalls in dieser Welt leben. Menschen werden im Reagenzglas gezüchtet und einer Klasse zugewiesen. Sie werden so konditioniert, dass sie lieben, was die Aufgabe ihrer Klasse ist. Regelmäßiger Konsum des Mittels Soma macht alle glücklich und zufrieden. Es braucht erst einen "Wilden", der aus einem Indianerreservat kommt, der der Gesellschaft mit Shakespeare-Zitaten den Spiegel vorhält. Doch er passt nicht in die schöne neue Welt und nimmt sich zuletzt das Leben.</p>	10:25 min f

49500566	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Brave new world to go</b>  <i>Aldous Huxley kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(11-13); 2016 O</p> <p>In der schönen neuen Welt Huxleys sind alle glücklich, und doch will man keinesfalls in dieser Welt leben. Menschen werden im Reagenzglas gezüchtet und einer Klasse zugewiesen. Sie werden so konditioniert, dass sie lieben, was die Aufgabe ihrer Klasse ist. Regelmäßiger Konsum des Mittels Soma macht alle glücklich und zufrieden. Es braucht erst einen „Wilden“, der aus einem Indianerreservat kommt, der der Gesellschaft mit Shakespeare-Zitaten den Spiegel vorhält. Doch er passt nicht in die schöne neue Welt und nimmt sich zuletzt das Leben.</p>	10:01 min f
49500567	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Othello to go [en]</b>  <i>William Shakespeare kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(11-13); 2017 O</p> <p>Othello ist Feldherr in der Armee der Republik Venedig. Er ist erfolgreich, beliebt und schwarz. Er hat die sehr junge, schöne Desdemona heimlich und ohne das Wissen ihres Vaters Brabantio geheiratet. Der Fähnrich Jago, der gehofft hatte, von Othello zum Leutnant befördert zu werden, ist sauer: er muss zusehen, wie statt ihm sein unerfahrener Kollege Cassio Leutnant wird. Jago sinnt auf Rache: Er redet Othello ein, dass Desdemona ihm nicht mehr treu sei und sich heimlich mit Cassio vergnügt. Othellos Eifersucht wächst ins Unermessliche und statt mit seiner Angetrauten zu reden, lässt er sich von Jago weiter anstacheln, bis er keinen anderen Weg sieht, als seine Ehre durch ein Kissen und Desdemonas Erstickungstod wiederherzustellen. Als Jagos Intrige auffliegt, ermordet Othello sich dann noch selbst.</p>	11:42 min f
49500568	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Die drei Musketiere to go</b>  <i>Alexandre Dumas kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2018 O</p> <p>D'Artagnan und seine drei Kumpels Athos, Porthos und Aramis (ihres Zeichens Musketiere des Königs von Frankreich) würden so ziemlich alles machen für Liebe, Ruhm und das Allgemeinwohl. Dabei bekommen sie es immer wieder mit dem intriganten Kardinal Richelieu und seiner mysteriösen Komplizin Milady de Winter zu tun. Außerdem natürlich noch der Garde und anderen Schurken, die sich unbedingt schlagen wollen - das Genre heißt nicht umsonst Mantel und Degen. Und so überqueren die vier Freunde Ozeane und treiben sich auf Schlachtfeldern, Maskenbällen und in abgelegenen Klöstern rum - immer um die Ehre der Königin zu verteidigen und das Leben von Constance Bonacieux, d'Artagnans großer und einzig wahrer Liebe.</p>	13:05 min f
49500569	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Othello to go</b>  <i>William Shakespeare kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2016 O</p> <p>Othello ist Feldherr in der Armee der Republik Venedig. Er ist erfolgreich, beliebt und schwarz. Er hat die sehr junge, schöne Desdemona heimlich und ohne das Wissen ihres Vaters Brabantio geheiratet. Der Fähnrich Jago, der gehofft hatte, von Othello zum Leutnant befördert zu werden, ist sauer: er muss zusehen, wie statt ihm sein unerfahrener Kollege Cassio Leutnant wird. Jago sinnt auf Rache: Er redet Othello ein, dass Desdemona ihm nicht mehr treu sei und sich heimlich mit Cassio vergnügt. Othellos Eifersucht wächst ins Unermessliche und statt mit seiner Angetrauten zu reden, lässt er sich von Jago weiter anstacheln, bis er keinen anderen Weg sieht, als seine Ehre durch ein Kissen und Desdemonas Erstickungstod wiederherzustellen. Als Jagos Intrige auffliegt, ermordet Othello sich dann noch selbst.</p>	12:54 min f
49500570	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Der Graf von Monte Christo to go</b>  <i>Alexandre Dumas kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2019 O</p> <p>Edmond Dantès führt ein beneidenswert gutes Leben mit vielversprechenden Aussichten. Kein Wunder, dass seine Mitmenschen missgünstig werden und ihn aus dem Weg haben wollen. So sitzt er ganze vierzehn Jahre unschuldig in Haft, während seine Peiniger sich sein Leben teilen. Als er frei kommt, hat er nur den einen Plan, es ihnen heimzuzahlen. Das Geflecht aus Lügen und Intrigen stellt sich allerdings als dichter und verwobener heraus, als er angenommen hatte, weswegen seine neue Persönlichkeit, der Graf von Monte Christo, eine groß angelegte Verschwörung aufdecken und vereiteln muss.</p>	11:33 min f

49500571	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Das siebte Kreuz to go</b>  <i>Anna Seghers kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2018 O  Deutschland, 1937: Sieben Häftlinge sind aus dem fiktiven KZ Westhofen geflohen. Wenn sie eingefangen werden, erwartet sie der Foltertod am Kreuz. Nach sieben Tagen bleibt ein Kreuz frei: Der Kommunist Georg Heisler hat es ins Ausland geschafft. Mit Hilfe seiner Freunde und Genossen, die teils über sich hinauswachsen und alles riskieren, weil sie dem Nazi-Staat entgetreten. Solidarität mit Verfolgten sollte nicht dadurch entstehen, dass sie in der Vorstellung nette Menschen sind. So kann Unterstützung für ihn nur aus der Überzeugung erwachsen, dass generell nicht gequält werden darf und Hilfe, die ihm zuteil wird, als Widerstand gegen das Unrechtssystem verstanden werden muss.</p>	11:58 min f
49500572	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Aus den Tagebüchern der Anne Frank to go</b>  <i>Anne Frank kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(9-12); 2017 O  Anne Frank war gerade 13, als sie im Juni 1942 anfing, ein Tagebuch zu führen. Wenige Tage später waren die Franks gezwungen, in ein Versteck zu gehen, denn als jüdische Familie stand ihre Deportation in ein Konzentrationslager bevor. Das Versteck befand sich im Hinterhaus der ehemaligen Marmeladenfabrik des Vaters in der Prinsengracht 263. In den obersten Stockwerken des Hauses hielten sich die Franks gemeinsam mit der Familie van Pels und dem Zahnarzt Dr. Pfeffer von Juli 1942 bis Anfang August 1944, also über zwei Jahre lang versteckt. Anne Frank dokumentierte die Zeit in ihren Tagebüchern; ein kleiner Ausschnitt daraus wird zusammengefasst.</p>	07:11 min f
49500573	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>A midsummer night's dream to go</b>  <i>William Shakespeare kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(11-13); 2017 O  Herzog Theseus von Athen hat sich die widerspenstige Amazonenkönigin Hippolyta erobert und will sie mit großer Party ehelichen. Das Heiratsfieber scheint auch in der Athener Stadtjugend zu grassieren, nur gibt's da einige, die sich nicht so verpaaren wollen, wie der Vater will. Also Hermia will Lysander, soll aber Demetrius heiraten, der von Helena geliebt wird. Als Hermia zur Heirat mit Demetrius gezwungen werden soll, flieht sie mit ihrem Lysander in den Wald. Dort befinden sich schon eine Handvoll amateurschauspielernder Handwerker beim Proben einer Performance für die herzogliche Hochzeit. Teenies und Handwerker werden jetzt von einer vierten Gruppe, nämlich von ein paar Feen mit einem Liebesblumensaft eingenebelt, so dass sie kreuz und quer Partnertausch und Sodomie betreiben. Glücklicherweise gelingt es das ganze traumatische Geschehen als - naja Traum abzukapseln und auf diese Weise zu verarbeiten, bevor es dann mit der richtigen Party bei Herzogs losgeht.</p>	12:29 f
49500574	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>As you like it to go</b>  <i>William Shakespeare kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(11-13); 2017 O  Der rechtmäßige Herzog hat sich mit seinem Bruder Frederick verkracht und wurde verbannt, weshalb er jetzt Urlaub im Wald von Arden macht. Als Frederick auch noch dessen Tochter Rosalinde vertreiben will, schließt auch seine eigene Tochter Celia sich den Aussteigern an und nach und nach tauchen alle in die grüne Welt des Waldes ab. Da beschäftigt man sich mit Dichtung und vor allem Liebesbeziehungen, wobei verschiedene Beziehungsmodelle erprobt werden. Rosalind gibt sich als Jüngling aus, um sich den von ihr geliebten Orlando zu angeln, wobei sie sich im Rollenspiel als Frau ausgibt. Diese Art von verdrehtem Metatheater muss Shakespeare erst einmal einer nachmachen. Am Ende entstehen mindestens vier neue Paare und der usurpatorische Herzog Frederick kriegt was er verdient.</p>	09:13 min f

49500575	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Wie es euch gefällt to go</b>  <i>William Shakespeare kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2017 O</p> <p>Der rechtmäßige Herzog hat sich mit seinem Bruder Frederick verkracht und wurde verbannt, weshalb er jetzt Urlaub im Wald von Arden macht. Als Frederick auch noch dessen Tochter Rosalinde vertreiben will, schließt auch seine eigene Tochter Celia sich den Aussteigern an und nach und nach tauchen alle in die grüne Welt des Waldes ab. Da beschäftigt man sich mit Dichtung und vor allem Liebesbeziehungen, wobei verschiedene Beziehungsmodelle erprobt werden. Rosalind gibt sich als Jüngling aus, um sich den von ihr geliebten Orlando zu angeln, wobei sie sich im Rollenspiel als Frau ausgibt. Diese Art von verdrehtem Metatheater muss Shakespeare erst einmal nachmachen. Am Ende entstehen mindestens vier neue Paare und der usurpatorische Herzog Frederick kriegt was er verdient.</p>	09:48 min f
49500576	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Die Judenbuche to go</b>  <i>Annette von Droste-Hülshoff kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2015 O</p> <p>Als der Jude und Geldverleiher Aaron tot unter einer Buche gefunden wird, fällt der Verdacht sofort auf Friedrich, der ihm Geld schuldet und kurz zuvor öffentlich Streit mit ihm hatte. Da er ohnehin wenig Rückhalt in der Dorfgemeinschaft hat, taucht er gemeinsam mit seinem Cousin Johannes unter und bleibt jahrelang verschollen. Die jüdische Gemeinde bringt an der Buche am Tatort einen hebräischen Rachespruch an. Nach 28 Jahren kommt Johannes in die westfälische Provinz zurück - das zumindest denken die Dorfbewohner. Als man ihn aber wenig später an der mittlerweile so genannten "Judenbuche" aufgehängt findet, tauchen Zweifel auf, ob der Heimkehrer nicht doch vielleicht Friedrich war?</p>	06:31 min f
49500577	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Richard III. to go</b>  <i>William Shakespeare kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2017 O</p> <p>Er ist ein Teufel, ein böses Genie: Richard, Herzog von Gloucester. Er strebt nach absoluter Macht um jeden Preis. Seine kurze Herrschaft war der grausame Schlusspunkt in der Epoche der englischen Rosenkriege zwischen den verfeindeten Häusern Lancaster und York.</p>	09:59 min f
49500578	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Der kleine Prinz to go</b>  <i>Antoine de Saint-Exupéry kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2015 O</p> <p>Ein Pilot stürzt mitten in der Wüste ab und hat kaum eine Chance auf Rettung. Das ist aber nicht mehr wichtig, als plötzlich ein kleiner Junge vor ihm steht, der ihm erzählt, dass er von einem anderen Planeten komme. Auf seiner Reise durchs All hat er einige skurrile Begegnungen gemacht, die mit zahlreichen philosophischen Überlegungen gespickt sind. Am Ende kann sich der Pilot retten, und der kleine Prinz findet nur durch den scheinbaren Tod seinen Weg zu seinem Heimatplaneten.</p>	06:56 min f
49500579	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>The merchant of Venice to go</b>  <i>William Shakespeare kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(11-13); 2017 O</p> <p>Bassanio braucht Kohle, um zu heiraten, und will sich bei Shylock die entsprechenden Mittel borgen. Sein Freund Antonio soll für ihn bürgen. Blöderweise geht vieles schief und die Vereinbarung mit Shylock, er dürfe Antonio beim Verlust seines Kredits um ein Pfund Fleisch aus seinem Körper erleichtern, wird immer realer. Zum Glück ist Bassanios Braut Portia unglaublich pffiffig und schlägt den Wucherer mit seinen eigenen Mitteln. So kann am Ende geheiratet werden und Antonios verloren geglaubte Schiffe sind plötzlich auch noch sicher im Hafen gelandet.</p>	09:33 min f
49500580	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>The little prince to go</b>  <i>Antoine de Saint-Exupéry kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(11-13); 2015 O</p> <p>Ein Pilot stürzt mitten in der Wüste ab und hat kaum eine Chance auf Rettung. Das ist aber nicht mehr wichtig, als plötzlich ein kleiner Junge vor ihm steht, der ihm erzählt, dass er von einem anderen Planeten komme. Auf seiner Reise ist er im All schon ganz schön herumgekommen und hat einige skurrile Begegnungen gemacht, die mit zahlreichen philosophischen Überlegungen gespickt sind. Am Ende kann sich der Pilot retten, und der kleine Prinz findet nur durch den scheinbaren Tod seinen Weg zu seinem Heimatplaneten.</p>	06:52 min f

49500581	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Der Kaufmann von Venedig to go</b>  <i>William Shakespeare kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2016 O</p> <p>Bassanio braucht Kohle, um zu heiraten, und will sich bei Shylock die entsprechenden Mittel borgen. Sein Freund Antonio soll für ihn bürgen. Blöderweise geht vieles schief und die Vereinbarung mit Shylock, er dürfe Antonio beim Verlust seines Kredits um ein Pfund Fleisch aus seinem Körper erleichtern, wird immer realer. Zum Glück ist Bassanios Braut Portia unglaublich pfiffig und schlägt den Wucherer mit seinen eigenen Mitteln. So kann am Ende geheiratet werden und Antonios verloren geglaubte Schiffe sind plötzlich auch noch sicher im Hafen gelandet.</p>	09:58 min f
49500583	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>König Lear to go</b>  <i>William Shakespeare kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2016 O</p> <p>König Lear kann vor allem eins gut: streiten. Jedenfalls führt seine jähzornige Erbteilung (und natürlich der schlechte Charakter von zwei Drittel seiner Töchter) dazu, dass Bürgerkrieg Britannien überzieht.</p>	09:14 min f
49500584	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>King Lear to go</b>  <i>William Shakespeare kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(11-13); 2016 O</p> <p>König Lear kann vor allem eins gut: streiten. Jedenfalls führt seine jähzornige Erbteilung (und natürlich der schlechte Charakter von zwei Drittel seiner Töchter) dazu, dass Bürgerkrieg Britannien überzieht.</p>	08:44 min f
49500585	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>The seagull to go</b>  <i>Anton Tschechow kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(11-13); 2017 O</p> <p>Es geht zunächst mal um Nina, ein mittelmäßig talentiertes Landei, das von einem mittelmäßig begabten jungen Mann namens Konstantin Trepljow aus der Nachbarschaft geliebt wird, diesen aber nicht ernsthaft zurückliebt. Dabei ist sie durchaus in der Lage, ihr Herz als strategische Investition in ihre berufliche Zukunft zu nutzen, wie sich herausstellt, als Trigorin, ein bekannter Schriftsteller, in ihrer heimatischen Provinz auftaucht. Will heißen: Sie ist sofort total in ihn verliebt, denn er bietet ihr potentiell die Chance, ihr Nest zu verlassen, um in der Stadt künstlerisch Karriere zu machen. Das bricht dem ungeliebten Konstantin das Herz. Zumal seine eigene Mutter, die Arkadina, auch was mit diesem Großkünstler am Laufen hat und dieser Kostja also alle wichtigen Frauen seines Lebens auf einmal klaut. Der Selbstmordversuch, den Trepljow daraufhin unternimmt, ist nur halbherzig und geht schief - wahrscheinlich deshalb hat er auch keinerlei bremsende Wirkung auf Nina, die jetzt Richtung Stadt abflattert. Zwei Jahre später hat sich Konstantin plötzlich selber zum Schriftsteller gemausert, während das ehemalige Nachbarskücken sich künstlerisch eher zum Laufvogel entwickelt hat - denn natürlich hat Trigorin sie nur benutzt und dann sitzengelassen. Als die beiden Nachbarskinder sich wiederbegegnen, stellt er fest, dass er sie immer noch liebt - aber sie kann nicht zurück. Als er diesmal die Pistole in die Hand nimmt, um sich zu töten, weiß er, was er tut.</p>	10:13 min f
49500586	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Die Möwe to go</b>  <i>Anton Tschechow kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2017 O</p> <p>Nina wird von Konstantin Trepljow geliebt, diesen liebt sie aber nicht ernsthaft zurück. Als Trigorin, ein bekannter Schriftsteller, in ihrer heimatischen Provinz auftaucht, verliebt sie sich in ihn. Er bietet ihr die Chance, ihr Nest zu verlassen, um in der Stadt künstlerisch Karriere zu machen. Das bricht Konstantin das Herz. Zumal seine eigene Mutter, die Arkadina, auch was mit diesem Großkünstler am Laufen hat. Der Selbstmordversuch, den Trepljow daraufhin unternimmt, ist nur halbherzig und geht schief. Zwei Jahre später hat sich Konstantin plötzlich selber zum Schriftsteller gemausert, während das ehemalige Nachbarskücken sich künstlerisch eher zum Laufvogel entwickelt hat - denn natürlich hat Trigorin sie nur benutzt und dann sitzengelassen. Als die beiden sich wiederbegegnen, stellt er fest, dass er sie immer noch liebt - aber sie kann nicht zurück. Als er diesmal die Pistole in die Hand nimmt, um sich zu töten, weiß er, was er tut.</p>	10:47 min f



49500587	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Uhrwerk Orange to go</b>  <i>Antony Burgess kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2019 O</p> <p>Der fünfzehnjährige Alex und seine Gang haben keine Skrupel. Drogenexzesse, Raub und Vergewaltigung gehören zum Tagesgeschäft. Irgendwann wird Alex erwischt. Mit einer totalitären Gehirnwäsche versuchen der Staat, Alex zu einem "Uhrwerkmenschen" zu machen, einem fleißigen Rädchen im System. Das gelingt nur kurzfristig und Alex wird rückfällig, bis er sich selbst entschließt, sich zu ändern.</p>	12:00 min f
49500588	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Das Zeichen der Vier to go</b>  <i>Arthur Conan Doyle kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2019 O</p> <p>Lady Miss Morstan erfreut sich eines aufmerksamen aber anonymen Verehrers, der ihr regelmässig Geschenke macht. Erst nach vier Jahren will der Unbekannte den Schleier lüften und lädt zum Treffen ein. In Begleitung von Sherlock Holmes machen sie die Bekanntschaft von Mr. Sholto, der ihnen die sagenhafte Geschichte von einem märchenhaften Schatz erzählt, den sein und Miss Morstans Vater in Indien gefunden hätten und der ihr nun zur Hälfte zusteht. Doch der Verwahrer des Schatzes, Sholtos Bruder, wird kurze Zeit später mit einem Giftorn im Kopf tot aufgefunden. Von dem Schatz fehlt jede Spur.</p>	10:29 min f
49500589	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Tod eines Handlungsreisenden to go</b>  <i>Arthur Miller kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2015 O</p> <p>Willy Loman ist der Inbegriff des "kleinen Mannes", der dem amerikanischen Traum vom großen Geld immer hinterherhechelt - und dabei nicht glücklich wird.</p>	09:40 min f
49500590	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Hexenjagd to go</b>  <i>Arthur Miller kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2016 O</p> <p>In der sinnenfeindlichen Atmosphäre des puritanischen Salem, Massachusetts, genügt anno 1692 ein völlig nichtiger Anlass, um eine religiöse Massenhysterie auszulösen: Eine Gruppe heranwachsender Mädchen wissen nicht wohin mit ihrer pubertären Energie, weshalb sie gemeinsam mit der schwarzen Sklavin Tituba im Wald tanzen und Geister beschwören. Als sie dabei erwischt werden, drehen sie durch, behaupten, vom Teufel besessen zu sein, und beginnen Dorfbewohnerinnen als Hexen zu denunzieren. Der eigentlich nette herbeigerufene Hexenexperte Pfarrer Hale befeuert die Hysterie unfreiwillig, und so nutzt die repressive Gemeinde diese Gelegenheit, um alte Rechnungen zu begleichen. Die junge Abigail sieht ihre Chance gekommen, um sich ihren ehemaligen Arbeitgeber, den Farmer John Proctor, mit dem sie ein Verhältnis hatte, unter den Nagel zu reißen, weshalb sie dessen Frau Elizabeth beschuldigt, eine Hexe zu sein. Proctor gelingt es nicht, sie zu beschwichtigen, und um seine Frau zu retten, setzt er sich selbst der mörderischen Eigendynamik des Hexenprozesses aus.</p>	11:14 min f
49500591	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Death of a salesman to go</b>  <i>Arthur Miller kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(11-13); 2017 O</p> <p>Willy Loman ist der Inbegriff des "kleinen Mannes", der dem amerikanischen Traum vom großen Geld immer hinterherhechelt - und dabei nicht glücklich wird.</p>	09:13 min f
49500592	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>The crucible to go</b>  <i>Arthur Miller kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(11-13); 2017 O</p> <p>In der sinnenfeindlichen Atmosphäre des puritanischen Salem, Massachusetts, genügt anno 1692 ein völlig nichtiger Anlass, um eine religiöse Massenhysterie auszulösen: Eine Gruppe heranwachsender Mädchen wissen nicht wohin mit ihrer pubertären Energie, weshalb sie gemeinsam mit der schwarzen Sklavin Tituba im Wald tanzen und Geister beschwören. Als sie dabei erwischt werden, drehen sie durch, behaupten, vom Teufel besessen zu sein, und beginnen Dorfbewohnerinnen als Hexen zu denunzieren. Der eigentlich nette herbeigerufene Hexenexperte Pfarrer Hale befeuert die Hysterie unfreiwillig, und so nutzt die repressive Gemeinde diese Gelegenheit, um alte Rechnungen zu begleichen. Die junge Abigail sieht ihre Chance gekommen, um sich ihren ehemaligen Arbeitgeber, den Farmer John Proctor, mit dem sie ein Verhältnis hatte, unter den Nagel zu reißen, weshalb sie dessen Frau Elizabeth beschuldigt, eine Hexe zu sein. Proctor gelingt es nicht, sie zu beschwichtigen, und um seine Frau zu retten, setzt er sich selbst der mörderischen Eigendynamik des Hexenprozesses aus.</p>	10:42 min f

49500593	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Lieutenant Gustl to go</b>  <i>Arthur Schnitzler kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2015 O  Arthur Schnitzlers Novelle von 1900 ist der erste echte "innere Monolog" der deutschen Literaturgeschichte und knöpft sich ebenso kritisch wie ironisch die Gedankenwelt des Leutnant Gustl vor. Und obwohl der k.u.k.-Offizier auf Grund der infamen Beleidigung durch einen Bäckermeister in akuter Selbstmordgefahr schwebt, bleibt ihm noch genug Zeit, seinen amourösen, selbstverliebten und oft antisemitischen Phantasien nachzuhängen.</p>	05:05 min f
49500594	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Traumnovelle to go</b>  <i>Arthur Schnitzler kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2016 O  Aus einem erotischen Traum kann ganz schnell ein Trauma werden, muss der Arzt Fridolin feststellen, als er in einen Strudel von Fantasien gezogen wird, die ziemlich gefährlich werden.</p>	10:41 min f
49500595	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Fräulein Else to go</b>  <i>Arthur Schnitzler kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2016 O  Ist sie einfach nur ein "hysterisches Frauenzimmer"? Oder steckt mehr hinter Fräulein Elses radikalem Tabubruch in einem schicken Hotel in Südtirol um 1900? Vor die Wahl gestellt, sich zum Lustobjekt erniedrigen zu lassen oder Zuchthaus für ihren Vater in Kauf zu nehmen, setzt die Neunzehnjährige ein Zeichen gegen die Frauenfeindlichkeit ihrer Zeit.</p>	08:42 min f
49500596	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Reigen to go</b>  <i>Arthur Schnitzler kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2016 O  Im Jahr 1900, wird dieser Roman geschrieben, in dem der Autor erläutert, dass wir alle zusammenhängen: Dirne (d.h. Prostituierte) trifft Soldaten trifft Stubenmädchen trifft Jungen Herrn trifft Junge Frau trifft Ehegatten trifft Süßes Mädel trifft Dichter trifft Schauspielerin trifft Grafen trifft Dirne - und der Kreis, der Reigen, schließt sich. Mit "treffen" ist jetzt genau das gemeint, was Sie glauben. Schnackseln, kopulieren, Liebe machen. Dieser Gegenbeweis zur Vereinzelung des Menschen ist natürlich schon etwas älter, aber der Mechanismus ist heute so aktuell wie zur Entstehungszeit. Was schön ist, denn es zeigt: Am Ende haben wir alle unser Menschsein gemeinsam.</p>	09:10 min f
49500597	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Die deutschen Kleinstädter to go</b>  <i>August von Kotzebue kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2018 O  Das Lustspiel beschäftigt sich mit den herrlichen Vorurteilen und Bedürfnissen des deutschen Kleinstadtbewohners.</p>	08:29 min f
49500598	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Der Vorleser to go</b>  <i>Bernhard Schlink kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2016 O  Der junge Michael Berg beginnt eine Affäre mit der einundzwanzig Jahre älteren Hanna Schmitz. Teil ihrer gemeinsamen Rituale ist, dass Michael Hanna aus Büchern vorliest. Da er sich irgendwann für Gleichaltrige zu interessieren beginnt, verlieren sich beide aus den Augen, begegnen sich aber ein paar Jahre später wieder, als Michael, der inzwischen Jura studiert, einen Prozess verfolgt, bei dem Hanna angeklagt ist, in einem Konzentrationslager bei der Selektion von Arbeiterinnen mitgewirkt zu haben. Im Verlauf des Prozesses wird Michael klar, dass Hanna Analphabetin ist und die ihr vorgeworfenen Berichte nicht geschrieben haben kann, er behält dies allerdings für sich. Während ihrer Haft schickt er ihr von ihm besprochene Kassetten und möchte sie eigentlich nach Ablauf ihrer Strafe abholen, Hanna hat sich jedoch inzwischen in ihrer Zelle das Leben genommen.</p>	10:25 min f

49500599	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Leben des Galilei to go</b>  <i>Bertolt Brecht kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2016 O  "Glücklich das Land, das keine Helden nötig hat", lässt Brecht seinen Galileo sagen, und manchmal hab ich das Gefühl, dass wir momentan nicht so glücklich sind. Der große Naturwissenschaftler jedenfalls könnte ein Vorbild sein: Für kritisches Denken in einem Zeitalter des (in seinem Fall religiösen) Populismus.</p>	09:24 min f
49500600	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Die Dreigroschenoper to go</b>  <i>Bertolt Brecht kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(9-12); 2017 O  Konkurrenzkampf zweier Unterwelt-Bosse: Mackie Messer ist dem Bettlerkönig Peachum ein Dorn im Auge. Denn der Gangster und Frauenheld stört Peachums "Geschäfte" mit der Armut der Bettler, die das Mitleid der Passanten erwecken soll. Auch die guten Beziehungen Mackies zum korrupten Polizeichef "Tiger" Brown können seinen Fall nicht stoppen.</p>	08:42 min f
49500601	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Mutter Courage und ihre Kinder to go</b>  <i>Bertolt Brecht kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2018 O  Krieg ist nichts für Feiglinge. Kapitalismus auch nicht. Kein Wunder also, dass das heldenhafte Muttertier, das sich bei Bert Brecht durch den Dreißigjährigen Krieg schleppt, den Namen "Mutter Courage" trägt. Denn obwohl ihr ein Kind nach dem anderen vom Krieg weggefressen wird, hält sie standhaft und mutig den Glauben daran aufrecht, dass im Jenseits - also jenseits eines Friedensvertrags - alles besser wird. Was eine blutige Illusion ist, aber hey - irgendwie muss man ja überleben.</p>	10:46 min f
49500602	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Der aufhaltsame Aufstieg des Arturo Ui to go</b>  <i>Bertolt Brecht kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2019 O  Im Chicago zu Zeiten der Prohibition kommt der Gangster Arturo Ui durch die Hilfe anderer und für ihn glückliche Zufälle an die Macht und kann alle seine Widersacher (und teilweise auch alte Anhänger) ausschalten. Die Beschreibung seines Weges zur absoluten Macht ist eine mehr als deutliche Parallele zum Weg Adolf Hitlers vom Versuch, auf legale Art politischen Einfluss zu gewinnen, bis hin zu seiner Position als Reichskanzler. Die noch immer aktuelle Lehre dieses Textes ist die Vermeidbarkeit eines solchen Aufstiegs.</p>	10:49 min f
49500603	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Dracula to go</b>  <i>Bram Stoker kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(9-12); 2016 O  Der adlige Blutsauer Dracula von Transsylvanien gelangt nach London, wo er an zwei Damen der besseren Gesellschaft seine Beißlust stillen kann, bis ihn Professor Van Helsing mit allerlei Tricks ins Jenseits befördert.</p>	07:52 min f
49500604	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Dracula to go [en]</b>  <i>Bram Stoker kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(11-13); 2017 O  Er ist ein Aristokrat mit Stil und darf trotzdem nicht in England bleiben: Dracula, ein entfernter Cousin der Cullens, der das Vegetariertum entschieden ablehnt.</p>	07:13 min f
49500605	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Der Hauptmann von Köpenick to go</b>  <i>Carl Zuckmayer kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2017 O  Wilhelm Voigt ist gerade raus aus dem Knast und möchte eigentlich ein normales Leben anfangen, aber er hat keine Chance. Ohne Pass gibt's keine Arbeit und ohne Arbeit keinen Pass. Er schlüpft in eine Hauptmannsuniform und erfindet seinen Posten, denn wer eine Uniform trägt, der hat was zu befehlen! So überfällt er die Berliner Behörde, um einen Pass zu erzwingen. Dumm nur, dass er dabei das falsche Amt erwischt.</p>	09:13 min f

49500606	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Eine Weihnachtsgeschichte to go</b>  <i>Charles Dickens kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2015 O  Der alte Geizhals Scrooge hat die Bedeutung der Weihnachtszeit vergessen, weswegen ihn am Abend vor Weihnachten drei Geister aufsuchen um ihn daran zu erinnern. Der erste Geist der vergangenen Weihnacht zeigt ihm seine vergangenen glücklichen Weihnachten, der Geist der gegenwärtigen Weihnacht führt ihm vor Augen wie die Menschen ohne ihn Weihnachten verbringen, obwohl er ein Teil davon sein könnte und der Geist der zukünftigen Weihnacht zeigt ihm, was passieren wird, wenn er sich nicht für die Menschen in seinem Leben öffnet. Nachdem die Geister den alten Mann richtig weichgeklopft haben, zieht dieser los, ist viel netter zu allen und erlebt das beste Weihnachtsfest aller Zeiten.</p>	07:50 min f
49500607	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>A christmas carol to go</b>  <i>Charles Dickens kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(11-13); 2016 O  Der alte Geizhals Scrooge hat die Bedeutung der Weihnachtszeit vergessen, weswegen ihn am Abend vor Weihnachten drei Geister aufsuchen um ihn daran zu erinnern. Der erste Geist der vergangenen Weihnacht zeigt ihm seine vergangenen glücklichen Weihnachten, der Geist der gegenwärtigen Weihnacht führt ihm vor Augen wie die Menschen ohne ihn Weihnachten verbringen, obwohl er ein Teil davon sein könnte und der Geist der zukünftigen Weihnacht zeigt ihm, was passieren wird, wenn er sich nicht für die Menschen in seinem Leben öffnet. Nachdem die Geister den alten Mann richtig weichgeklopft haben, zieht dieser los, ist viel netter zu allen und erlebt das beste Weihnachtsfest aller Zeiten.</p>	07:23 min f
49500608	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Oliver Twist to go</b>  <i>Charles Dickens kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2016 O  Es laufen auffällig viele unbegleitete minderjährige Waisenkinder durch die englische Literaturgeschichte, zum Beispiel Jane Eyre, der kleine Lord und Harry Potter. Eines der ersten allerdings, und in vielerlei Hinsicht ihr großes Vorbild, ist Oliver Twist, der so gut ist, dass es (ihm zumindest) oft wehtut.</p>	10:29 min f
49500609	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Oliver Twist to go [en]</b>  <i>Charles Dickens kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(11-13); 2017 O  Es laufen auffällig viele unbegleitete minderjährige Waisenkinder durch die englische Literaturgeschichte, zum Beispiel Jane Eyre, der kleine Lord und Harry Potter. Eines der ersten allerdings, und in vielerlei Hinsicht ihr großes Vorbild, ist Oliver Twist, der so gut ist, dass es (ihm zumindest) oft wehtut.</p>	10:00 min f
49500610	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Jane Eyre to go</b>  <i>Charlotte Brontë kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2018 O  Vollwaise Jane wird von ihrer Tante in ein Erziehungsheim abgeschoben, da sie angeblich bössartige Züge hat. Jane verlässt nach Jahren der Quälerei, als junge Frau dieses Heim um eine Stelle als Gouvernante im Haushalt des zynischen Edward Rochester anzutreten. Schließlich verlieben sie sich ineinander und wollen heiraten, doch die Hochzeit platzt, weil Edward ganz vergessen hat zu erwähnen, dass er eigentlich noch verheiratet ist und seine geistesranke Frau Bertha oben im Turm unter Verschluss hält. Jane flieht und findet Arbeit in einem kleinen Dorf. Nachdem ihr ein reicher, kinderloser Onkel sein ganzes Vermögen vererbt hat, kehrt Jane zum Haus von Edward zurück, weil sie spürt, dass etwas nicht stimmt. Dort angekommen erfährt sie, dass Bertha aus ihrem Turm entkam und das ganze Haus niederbrannte, bevor sie sich vom Dach stürzte. Beim Versuch sie zu retten erblindet Edward, doch nun da er Witwer ist können er und Jane endlich zusammen sein.</p>	10:21 min f

49500611	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Jane Eyre to go [en]</b>  <i>Charlotte Brontë kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(11-13); 2016 O</p> <p>Vollwaise Jane wird von ihrer Tante in ein Erziehungsheim abgeschoben, da sie angeblich bössartige Züge hat. Jane verlässt nach Jahren der Quälerei, als junge Frau dieses Heim um eine Stelle als Gouvernante im Haushalt des zynischen Edward Rochester anzutreten. Schließlich verlieben sie sich ineinander und wollen heiraten, doch die Hochzeit platzt leider weil Edward ganz vergessen hat zu erwähnen dass er eigentlich noch verheiratet ist und seine geistesranke Frau Bertha oben im Turm gefangen hält. Jane flieht und findet Arbeit in einem kleinen Dorf. Nachdem ihr ein reicher, kinderloser Onkel sein ganzes Vermögen vererbt hat, kehrt Jane zum Haus von Edward zurück, weil sie spürt dass etwas nicht stimmt. Dort angekommen erfährt sie, dass Bertha aus ihrem Turm entkam und das ganze Haus niederbrannte, bevor sie sich vom Dach stürzte. Beim Versuch sie zu retten erblindet Edward, doch nun da er Witwer ist können er und Jane endlich zusammen sein.</p>	10:21 min f
49500612	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Medea: Stimmen to go</b>  <i>Christa Wolf kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2019 O</p> <p>Die Geschichte einer anderen Medea. Im Unterschied zur Hauptfigur von Euripides Tragödie ist sie weder eine eifersüchtig klammernde Ehefrau noch eine hysterische Kindermörderin, sondern eine selbstbewusste Frau, die von Männern aus dem Weg geräumt wird. Die Autorin geht auf ältere Überlieferungen des Medea-Stoffes zurück und versetzt die öffentliche Demontage und Diffamierung ihrer Hauptfigur in den Kontext von allgemeinen politischen Umwälzungen: Alte, matriarchalische Machtstrukturen werden sowohl in Kolchis, ihrer Heimat, als auch in Korinth, ihrem Zufluchtsort, von männlichen Machthabern abgeschafft - und starke Frauen werden dazu aus dem Weg geräumt.</p>	09:45 min f
49500613	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>In seiner frühen Kindheit ein Garten to go</b>  <i>Christoph Hein kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2018 O</p> <p>Was passiert, wenn wir uns auf den Staat und seine Gerechtigkeit nicht mehr verlassen können? Christoph Heins Roman von 2005 ist eine Auseinandersetzung mit dieser Frage anhand des juristischen Nachspiels der Tötung des RAF-Terroristen Wolfgang Grams in Bad Kleinen 1993. Im Mittelpunkt der Geschichte, die fikionalisiert wird, steht der Vater des Getöteten, hier Dr. Richard Zurek genannt, der nach einem Leben als Lehrer nun das Vertrauen in "seinen" Staat verliert.</p>	09:36 min f
49500614	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Robinson Crusoe to go</b>  <i>Daniel Defoe kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2018 O</p> <p>Robinson will nicht Rechtsanwalt werden, er will sich lieber rumtreiben und besteigt das nächste Schiff nach Afrika. Dort macht er 700% Gewinn, und will gleich nochmal, dummerweise wird er dabei versklavt. Aber nicht lange, dann haut er mit einem jungen Mitsklaven ab, wird von einem portugiesischen Schiff aufgelesen und verschuert seinen Mitsklaven an den Kapitän. Robinson kommt nach Brasilien und wird Plantagenbesitzer, und weil Arbeitskräfte fehlen, will er schnell neue Sklaven in Afrika shoppen, aber er erleidet Schiffbruch. Er überlebt als Einziger und sitzt jetzt jahrelang auf einer Insel fest. Das ist so langweilig, dass er anfängt die Bibel zu lesen und jetzt nicht nur Kapitalist, sondern auch noch Missionar ist, vor allem, als er Kannibalen entdeckt. Denen nimmt er ihr Abendessen weg und ist gottfroh, dass er jetzt endlich wieder jemanden zum Rumkommandieren hat, nämlich Freitag. Da kommt zufällig ein Schiff mit meuternden Engländern vorbei, und weil Ordnung sein muss, rettet Robinson den abgesetzten Kapitän und wird zum Dank wieder mit in die Zivilisation genommen, wo er feststellt, dass der Kapitalismus ihn nicht im Stich gelassen hat, sondern er immer noch reich ist.</p>	07:26 min f

49500615	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Robinson Crusoe to go [en]</b>  <i>Daniel Defoe kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(11-13); 2018 O</p> <p>Eigentlich stammt die Familie von Robinson Crusoe aus Deutschland, deshalb trägt er auch typisch deutsche Werte in die Welt hinaus, und das sind leider nicht die allerbesten. Papa will, dass er Rechtsanwalt wird; er will sich viel lieber erstmal rumtreiben, und erleidet prompt Schiffbruch, was ihm offenbar so gut gefällt, dass er gleich das nächste Schiff besteigt, um in Afrika Eingeborene zu beschießen. Dabei macht der Rumtreiber 700% Gewinn, und will gleich nochmal, dummerweise wird er dabei versklavt. Aber nicht lange, dann haut er mit einem jungen Mitsklaven ab, wird von einem portugiesischen Schiff aufgelesen und verscheuert seinen Mitsklaven an den Kapitän - gut, eigentlich handelt es sich um Leasing, denn der Mitsklave kommt nach 10 Jahren frei, wenn er sich taufen lässt. Robinson kommt nach Brasilien und wird Plantagenbesitzer, und weil Arbeitskräfte fehlen, will er schnell neue Sklaven in Afrika shoppen, aber BÄNG - wieder Schiffbruch und diesmal richtig. Er überlebt als Einziger und sitzt jetzt jahrelang auf einer Insel fest. Das ist so langweilig, dass er anfängt die Bibel zu lesen und jetzt nicht nur Kapitalist, sondern auch noch Missionar ist, vor allem, als er Kannibalen entdeckt. Denen nimmt er ihr Abendessen weg und ist gottfroh, dass er jetzt endlich wieder jemanden zum Rumkommandieren hat, nämlich Freitag. Da kommt zufällig ein Schiff mit meuternden Engländern vorbei, und weil Ordnung sein muss, rettet Robinson den abgesetzten Kapitän und wird zum Dank wieder mit in die Zivilisation genommen, wo er feststellt, dass der Kapitalismus ihn nicht im Stich gelassen hat, sondern er immer noch reich ist. Gottseidank.</p>	06:57 min f
49500616	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Die Vermessung der Welt to go</b>  <i>Daniel Kehlmann kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2018 O</p> <p>Die Doppelbiographie von Alexander von Humboldt und Carl Friedrich Gauß, den vielleicht berühmtesten Forschern des frühen 19. Jahrhunderts kann ungemein unterhaltsam sein - wenn sie von Daniel Kehlmann erzählt wird. Sein 2005 erschienener Roman ist eine Weltreise, der die Skurrilitäten aus dem Leben der beiden Naturwissenschaftler ansammelt.</p>	09:53 min f
49500617	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Tyll to go</b>  <i>Daniel Kehlmann kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2019 O</p> <p>In dieser Variante der Narrengeschichte wird Tyll im 17. Jahrhundert als Müllerssohn geboren. Sein Vater interessiert sich ein bisschen zu sehr für naturwissenschaftliche Fragen, und hat deswegen einen Haufen Probleme, also haut Tyll lieber ab und wird Gaukler, bevor ihm auch noch der Prozess gemacht werden kann. Immer wieder taucht er in den Wirren des 30-jährigen Krieges auf und hält den Menschen den Spiegel vor, während er selbst undurchschaubar bleibt.</p>	12:19 min f
49500618	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Die Göttliche Komödie to go</b>  <i>Dante Alighieri kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2017 O</p> <p>Dante macht sich auf die größtmögliche Reise, die sich Menschen überhaupt vorstellen können. Er wird in der Wildnis von ein paar Raubtieren bedrängt, da bietet ihm ein Kollege seine Hilfe an: Ausgerechnet Vergil - Dantes großes Vorbild. Diese Tatsache hält den alten Römer nicht davon ab, jetzt zum Reiseleiter des Florentiners zu werden, und zwar zeigt er ihm zunächst in absteigender Reihenfolge die Top Neun der schlimmsten Orte der Hölle, wo sie schlechten Menschen und was von ihnen übrig ist begegnen. Dann jedoch, nach dem höllischen Tiefpunkt des ersten Reisetells, wendet sich die Richtung und es geht bergauf. Die wiederum neunteilige spirituelle Bergtour auf den Fegfeuerberg ist zwar anstrengend, aber am Ende, auf einem Hochplateau, gelangen sie in eine unglaublich schöne Landschaft - das Paradies auf Erden. Hier verabschiedet sich Vergil und an seine Stelle tritt Dantes viel zu früh verstorbene Geliebte Beatrice. Auch sie hält ihr Tod nicht davon ab, ihrem Freund jetzt die unendlichen Weiten des himmlischen Paradieses zu zeigen. Die ganze unglaubliche Reise endet mit einem Meet and Greet mit den absoluten Spitzenpromis des ganzen bekannten spirituellen Universums.</p>	13:31 min f

49500619	<u>Sommers Weltliteratur to go</u> <b>Per Anhalter durch die Galaxis to go</b> <i>Douglas Adams kompakt und cool verplaymobilisiert</i> A(7-13); 2018 O Arthur Dent hat einen miesen Tag: Er muss nicht nur mit ansehen, wie sein Haus plattgewalzt wird, er erfährt auch noch, dass sein bester Freund ein Außerirdischer ist und die Erde gesprengt werden soll, um einer neuen Weltraumautobahn Platz zu machen. Doch das Ende der Welt ist für Arthur erst der Anfang: Ein vorbeifliegendes Raumschiff nimmt ihn zufällig mit, und schnell lernt er die wirklich wichtigen Dinge des (Über-)Lebens.	10:11 min f
49500620	<u>Sommers Weltliteratur to go</u> <b>Klein Zaches, genannt Zinnober to go</b> <i>E.T.A. Hoffmann kompakt und cool verplaymobilisiert</i> A(7-13); 2016 O Klein Zaches ist von der Natur benachteiligt, und obwohl die Fee Rosabelverde seine Hässlichkeit mit einem Zauber ausgleicht, bleibt er sowas wie der Teufel mit den drei zinnoberroten Haaren - sehr zum Verdruss des Studenten Balthasar, dem er die Braut ausspannt. In diesem Kunstmärchen haben Aufklärung und Romantik, Vernunft und Phantasie ein Hühnchen miteinander zu rupfen - wobei der Kleinste am Ende die meisten Federn lässt.	10:20 min f
49500621	<u>Sommers Weltliteratur to go</u> <b>Der goldne Topf to go</b> <i>E.T.A. Hoffmann kompakt und cool verplaymobilisiert</i> A(7-13); 2016 O Der junge Student Anselmus studiert in Dresden - eine bürgerliche Karriere und die Liebe der schönen Veronika scheinen ihm schon zu winken, da kreuzt der geheime (und geheimnisvolle) Archivarius Lindhorst seinen Weg, und mit ihm dessen Tochter, die Schlange Serpentina. Richtig gelesen, sie ist eine Schlange! Anselmus nimmt einen Studi-Aushilfsjob als Kopierer bei Lindhorst an - und der verspricht ihm seine Tochter zur Frau (ja, die hat auch eine menschliche Gestalt). Veronika allerdings kämpft mit Hilfe einer bösen Hexe um "ihren" Anselmus und es kommt zu einem magischen Showdown. Am Ende siegt der fantastische Archivarius, Anselmus muss nicht Beamter werden, sondern lebt mit Serpentina in Atlantis. Auf einem Rittergut.	10:31 min f
49500622	<u>Sommers Weltliteratur to go</u> <b>Die Elixiere des Teufels to go</b> <i>E.T.A. Hoffmann kompakt und cool verplaymobilisiert</i> A(9-12); 2018 O Die Geschichte des Mönchs Medardus, der sein Gelübde bricht, zum Verbrecher wird und am Ende Vergebung findet. (filmdienst)	11:16 min f
49500623	<u>Sommers Weltliteratur to go</u> <b>Nussknacker und Mäusekönig to go</b> <i>E.T.A. Hoffmann kompakt und cool verplaymobilisiert</i> A(7-13); 2018 O Alles ist möglich in der Nussknacker-Welt: Ein seriöser Gerichtsrat und Patenonkel wird erst zum Uhu und dann zum Held seines eigenen Märchens im Märchen, ein Nussknacker wird zum Retter der Mensch- und Spielzeugheit vor einer Mäuseinvasion und ein kleines Mädchen wird zur Königin des besten Königreiches, das man sich vorstellen kann.	09:13 min f
49500624	<u>Sommers Weltliteratur to go</u> <b>Ligeia to go</b> <i>Edgar Allen Poe kompakt und cool verplaymobilisiert</i> A(7-13); 2016 O Das schönste an Romea und Julia ist, dass die Liebesgeschichte irgendwann vorbei ist, indem beide Liebende tot sind. Das soll schön sein? Die Alternative von Edgar Allen Poes Horrorgeschichte ist nicht besser.	02:20 min f
49500625	<u>Sommers Weltliteratur to go</u> <b>Das Fass Amontillado to go</b> <i>Edgar Allen Poe kompakt und cool verplaymobilisiert</i> A(7-13); 2016 O Man kann es nicht oft genug sagen: Alkohol ist die gefährlichste Droge, insbesondere wenn man seinetwegen mit irgendwelchen Italienern, die vielleicht der eigene Todfeind sind, in die weitläufigen Keller ihres Palazzo steigt.	02:23 min f

49500626	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Das verräterische Herz to go</b>  <i>Edgar Allen Poe kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2016 O  Das blassblaue Auge eines älteren Mannes stört einen jüngeren Mann derart, dass er ihn umbringt. Da er die zerteilte Leiche unter den Dielen versteckt und das Geld seines Opfers nicht anrührt, verdächtigt ihn die Polizei eigentlich gar nicht; doch als er ein pochendes Geräusch zu hören glaubt, bei dem es sich nur um das Herz des Toten handeln kann, schreit er sein Geständnis heraus.</p>	02:27 min f
49500627	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Die Grube und das Pendel to go</b>  <i>Edgar Allen Poe kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2016 O  Wenn es um die grausamsten Hinrichtungsmethoden aller Zeiten geht, rangiert die spanische Inquisition unter den Top Five - dokumentiert vom Meister des Suspense, Edgar Allen Poe.</p>	02:29 min f
49500628	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Der Fall des Hauses Usher to go</b>  <i>Edgar Allen Poe kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2016 O  Adlige haben auch nicht leicht, zumal wenn sie wie Roderick Usher, letzter Spross seiner Sippe, an einer Überempfindlichkeit der Sinne leiden und eigentlich überhaupt nix ertragen können - schon gar nicht, wenn die eigene Schwester plötzlich von den Toten aufersteht. Dass den schlussendlich vereinten Geschwistern dann das Dach des Familienstammsitzes auf den Kopf fällt ist eigentlich ein gnädiges Ende.</p>	02:30 min f
49500629	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Ligeia to go [en]</b>  <i>Edgar Allen Poe kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(11-13); 2016 O  Das schönste an Romeo und Julia ist, dass die Liebesgeschichte irgendwann vorbei ist, indem beide Liebende tot sind. Das soll schön sein? Die Alternative von Edgar Allen Poes Horrorgeschichte ist nicht besser.</p>	02:13 min f
49500630	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>The cask of Amontillado to go</b>  <i>Edgar Allen Poe kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(11-13); 2016 O  Man kann es nicht oft genug sagen: Alkohol ist die gefährlichste Droge, insbesondere wenn man seinetwegen mit irgendwelchen Italienern, die vielleicht der eigene Todfeind sind, in die weitläufigen Keller ihres Palazzo steigt.</p>	02:18 min f
49500631	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>The tell-tale heart to go</b>  <i>Edgar Allen Poe kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(11-13); 2016 O  Das blassblaue Auge eines älteren Mannes stört einen jüngeren Mann derart, dass er ihn umbringt. Da er die zerteilte Leiche unter den Dielen versteckt und das Geld seines Opfers nicht anrührt, verdächtigt ihn die Polizei eigentlich gar nicht; doch als er ein pochendes Geräusch zu hören glaubt, bei dem es sich nur um das Herz des Toten handeln kann, schreit er sein Geständnis heraus.</p>	02:23 min f
49500632	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>The pit and the pendulum to go</b>  <i>Edgar Allen Poe kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(11-13); 2016 O  Wenn es um die grausamsten Hinrichtungsmethoden aller Zeiten geht, rangiert die spanische Inquisition unter den Top Five - dokumentiert vom Meister des Suspense, Edgar Allen Poe.</p>	02:24 min f
49500633	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>The fall of the house of Usher to go</b>  <i>Edgar Allen Poe kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(11-13); 2016 O  Adlige haben auch nicht leicht, zumal wenn Sie wie Roderick Usher, letzter Spross seiner Sippe, an einer Überempfindlichkeit der Sinne leiden und eigentlich überhaupt nix ertragen können - schon gar nicht, wenn die eigene Schwester plötzlich von den Toten aufersteht. Dass den schlussendlich vereinten Geschwistern dann das Dach des Familienstammsitzes auf den Kopf fällt ist eigentlich ein gnädiges Ende.</p>	02:23 min f



49500634	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Die Morde in der Rue Morgue to go</b>  <i>Edgar Allen Poe kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2018 O</p> <p>Die Kurzgeschichte ist ein perfekter kleiner Krimi. Aus heutiger Sicht wirkt es dramaturgisch eher so mittelgut, dass er erstmal ein kleines Essay zum analytischen Denken voranstellt und dann seitenweise Zeugenaussagen in einem Zeitungsbericht auflistet, statt die Figuren einander begegnen zu lassen.</p>	07:50 min f
49500635	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Oedipus Rex to go</b>  <i>Sophokles kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(11-13); 2017 O</p> <p>In dieser Schicksalstragödie bringt Ödipus wie es durch das Orakel von Delphi weisgesagt wurde seinen Vater um und heiratet seine Mutter. Als beide die wahren Familienverhältnisse erkennen, nimmt sich die Mutter das Leben und Ödipus sticht sich die Augen aus.</p>	08:10 min f
49500636	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Cyrano von Bergerac to go</b>  <i>Edmond Rostand kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(9-12); 2017 O</p> <p>Cyrano ist nicht nur ein Meister der Worte sondern auch der Klinge. Das kriegt jeder ganz schnell mit, der ihm dumm kommt. Was häufig passiert, denn der gute Cyrano ist "entstellt" durch eine übergroße Nase. Und traut sich deshalb nicht seiner großen Liebe Roxane eben diese zu gestehen. Außerdem steht die auf einen neuen Kadetten in seinem Regiment: Christian. Der findet Roxane auch toll, sieht zwar gut aus, hat aber nix in der Birne. Also tun sich Cyrano und er zusammen, um Roxanes Herz zu gewinnen. Auch wenn letztendlich nur Christian was davon hat. Dumm nur, dass es auch noch einen dritten Verehrer gibt. Und der ist nicht nur wütend sondern auch noch Graf und schickt seine beiden Rivalen einfach schnell mal an die Front im Krieg gegen Spanien.</p>	13:05 min f
49500637	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Mozart auf der Reise nach Prag to go</b>  <i>Eduard Mörike kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2019 O</p> <p>Nein, das ist keine authentische Episode aus dem Leben des großen Komponisten, obwohl Wolferl und seine Frau Konstanze im Herbst 1787 tatsächlich nach Prag reisten, um der Uraufführung seiner Oper Don Giovanni beizuwohnen. Wahr im Sinne von "journalistisch" ist Eduard Mörikes Novelle also nicht - und doch erreicht sie eine große Wahrhaftigkeit, denn sie zeichnet in einer fiktiven Momentaufnahme ein Portrait von Mozart und seiner Frau. Nun wäre das allein bestenfalls hochwertiger Gossip, es gelingt ihm aber, über den Menschen Mozart und seine Zeit hinaus etwas allgemein Menschliches zu formulieren, nämlich die Frage, wie wir mit unserem stets drohenden Tod umgehen.</p>	10:30 min f
49500638	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Die Klavierspielerin to go</b>  <i>Elfriede Jelinek kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2016 O</p> <p>Zurecht hat sie 2004 den Literaturnobelpreis erhalten, denn sie ist die wichtigste deutschsprachige Dramatikerin der Gegenwart: Elfriede Jelinek. Ihre sprachliche Technik, das "faschieren" (österr. für "verhackstücken") von Wortmaterial und viele der Themen, die sie in ihren späteren Stücken verwendet, sind bereits in ihrem 1983 veröffentlichten Roman Die Klavierspielerin präsent. Es geht bei vielen autobiographischen Parallelen um eine ungesunde Mutter-Tochter-Beziehung, die das erwachsene Kind emotional verkrüppelt.</p>	09:25 min f
49500639	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Sturmhöhe to go</b>  <i>Emily Brontë kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2017 O</p> <p>Weil das Pflegekind Heathcliff in seiner Liebe zu seiner Ziehschwester Catherine enttäuscht und von ihrem Bruder misshandelt wird, nimmt er fürchterliche Rache. Als Erwachsener kehrt er zurück und ruiniert zielstrebig seinen Adoptivbruder Hindley, entführt, heiratet und misshandelt die Schwägerin seiner Adoptivschwester und reißt den Familienbesitz an sich. Gerade rechtzeitig stirbt er, denn wenn er die Liebe zwischen Hindleys Sohn Hareton und Catherines Tochter auch noch zerstört hätte, würde das Buch wahrscheinlich allzu massive depressive Verstimmungen auslösen.</p>	09:03 min f

49500640	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Monsieur Ibrahim und die Blumen des Koran to go</b>  <i>Eric-Emmanuel Schmitt kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2017 O</p> <p>Freundschaften können so viel wichtiger sein als die Familie, ja sogar wichtiger als die Liebe. Und doch: Wie selten sind solche Freundschaften? Wie selten sind Freundschaften zwischen Jung und Alt - oder zwischen den Angehörigen verschiedener Religionen? Eric-Emmanuel Schmitts Erzählung MONSIEUR IBRAHIM UND DIE BLUMEN DES KORAN ist die Geschichte einer solchen unwahrscheinlichen Freundschaft.</p>	09:27 min f
49500641	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Fabian to go</b>  <i>Erich Kästner kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2017 O</p> <p>Was tun, wenn die ganze Gesellschaft zum Marktplatz wird? Wenn Werte nur noch eine Sache von Angebot und Nachfrage sind, wenn die Halbwertszeit von Beziehungen noch kürzer ist als die Jobs, die man morgen wieder los ist? Dr. Jakob Fabian fühlt sich fehl am Platz in dieser Gesellschaft Ende der 1920er Jahre. Er will sich nicht beteiligen, er schaut nur zu - und dann verliebt er sich. Dieser emotionale Ausnahmezustand macht ihn wehrlos, obendrein begeht sein Freund Labude Selbstmord.</p>	10:11 min f
49500642	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Im Westen nichts Neues to go</b>  <i>Erich Maria Remarque kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2019 O</p> <p>Paul Bäumer gehört zu einer Schulklasse von Kriegsfreiwilligen. Voller begeisterter Vorstellungen von Heldentum und Vaterland sind die jungen Soldaten angetreten, doch im Schützengraben müssen sie die schnell ablegen und lernen, was wirklich wichtig ist, um den brutalen Frontalltag zu überleben: Spaten, Schnaps und Schweinebraten. Paul schildert das verrohte, derbe Leben der Männer, ihr Verrecken, während die sich immer wieder fragen, was der ganze Schlamassel eigentlich soll. Der Kreis von Kameraden um Paul herum wird immer kleiner. Schließlich wird er auch getötet - kurz vor Kriegsende, an einem Tag, der so ruhig und still war an der ganzen Front, dass der Heeresbericht sich nur auf den Satz beschränkte, im Westen sei nichts Neues zu melden.</p>	12:28 min f
49500643	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Der alte Mann und das Meer to go</b>  <i>Ernest Hemingway kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2017 O</p> <p>Santiago ist vom Glück verlassen. Er ist ein alter Fischer, und seit Wochen hat er nichts gefangen. Aber heute könnte der große Tag sein, und er fährt ganz weit raus, und tatsächlich beißt ein riesiger Fisch an. Dumm nur, dass der einfach stur weiterschwimmt und das Boot nur noch weiter ins offene Meer zieht. Irgendwann gewinnt Santiago den liebevoll geführten Kampf und befestigt den Fang seitlich am Schiff. Ein gefundenes Fressen für Haie. Erst wehrt sich Santiago, dann lässt er die Fische sich sattfressen und zuletzt kommt er halb wahnsinnig über seinen Verlust mit einem kläglichen Rest seines Fangs nach Hause.</p>	06:40 min f
49500644	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>The old man and the sea to go</b>  <i>Ernest Hemingway kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(11-13); 2017 O</p> <p>Santiago ist vom Glück verlassen. Er ist ein alter Fischer, und seit Wochen hat er nichts gefangen. Aber heute könnte der große Tag sein, und er fährt ganz weit raus, und tatsächlich beißt ein riesiger Fisch an. Dumm nur, dass der einfach stur weiterschwimmt und das Boot nur noch weiter ins offene Meer zieht. Irgendwann gewinnt Santiago den liebevoll geführten Kampf und befestigt den Fang seitlich am Schiff. Ein gefundenes Fressen für Haie. Erst wehrt sich Santiago, dann lässt er die Fische sich sattfressen und zuletzt kommt er halb wahnsinnig über seinen Verlust mit einem kläglichen Rest seines Fangs nach Hause.</p>	07:06 min f
49500645	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Masse-Mensch to go</b>  <i>Ernst Toller kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2017 O</p> <p>Die Frage ist so alt wie die Menschheit: Heiligt der Zweck die Mittel? Darf man für eine gute Sache böse Dinge tun? Darf man für eine gerechte Welt (via Sozialismus) Leute töten? Die Hauptfigur in dem Roman, genannt "die Frau" glaubt: Nein. Und bezahlt dafür mit ihrem Leben.</p>	09:05 min f

49500646	<u>Sommers Weltliteratur to go</u> <b>Medea to go</b> <i>Euripides kompakt und cool verplaymobilisiert</i> A(7-13); 2015 O Medea ist mit ihrem Mann Jason durch dick und dünn gegangen - um ihm zum Goldenen Vlies zu verhelfen, hat sie ihre Familie verraten und ihre Heimat verlassen. Und jetzt, in der Fremde, in Korinth, verlässt er sie und die beiden gemeinsamen Söhne für eine Jüngere, die niemand anderes als die Königstochter ist. Kein Wunder, dass Medea sich in einem Ausnahmezustand befindet sich rächen will. Kaltblütig räumt sie die junge Braut und den König aus dem Weg, und fügt dann Jason den größtmöglichen Schmerz zu: Sie tötet die eigenen Söhne.	07:06 min f
49500647	<u>Sommers Weltliteratur to go</u> <b>Medea to go [en]</b> <i>Euripides kompakt und cool verplaymobilisiert</i> A(11-13); 2016 O Medea ist mit ihrem Mann Jason durch dick und dünn gegangen - um ihm zum Goldenen Vlies zu verhelfen, hat sie ihre Familie verraten und ihre Heimat verlassen. Und jetzt, in der Fremde, in Korinth, verlässt er sie und die beiden gemeinsamen Söhne für eine Jüngere, die niemand anderes als die Königstochter ist. Kein Wunder, dass Medea sich in einem Ausnahmezustand befindet sich rächen will. Kaltblütig räumt sie die junge Braut und den König aus dem Weg, und fügt dann Jason den größtmöglichen Schmerz zu: Sie tötet die eigenen Söhne.	06:42 min f
49500648	<u>Sommers Weltliteratur to go</u> <b>Der große Gatsby to go</b> <i>F. Scott Fitzgeald kompakt und cool verplaymobilisiert</i> A(7-13); 2016 O James Gatz heißt jetzt Jay Gatsby, ist millionenschwer und der Inbegriff des amerikanischen Traums, der jeden Wunsch als legitim und machbar deklariert. Doch Geld allein macht bekanntlich nicht glücklich und kaufen kann man sich damit zwar viel, aber eben doch nicht alles. Und so ist Gatsby arm dran: seine große Liebe Daisy ist zum Greifen nah und doch (durch ihre Heirat mit dem reichen und angesehenen Tom Burchard) so fern. Gatsby versucht alles, um Daisy für sich zu gewinnen und verliert dabei alles - inklusive Daisy und das eigene Leben.	10:37 min f
49500649	<u>Sommers Weltliteratur to go</u> <b>The great Gatsby to go</b> <i>F. Scott Fitzgerald kompakt und cool verplaymobilisiert</i> A(11-13); 2016 O James Gatz heißt jetzt Jay Gatsby, ist millionenschwer und der Inbegriff des amerikanischen Traums, der jeden Wunsch als legitim und machbar deklariert. Doch Geld allein macht bekanntlich nicht glücklich und kaufen kann man sich damit zwar viel, aber eben doch nicht alles. Und so ist Gatsby arm dran: seine große Liebe Daisy ist zum Greifen nah und doch (durch ihre Heirat mit dem reichen und angesehenen Tom Burchard) so fern. Gatsby versucht alles, um Daisy für sich zu gewinnen und verliert dabei alles - inklusive Daisy und das eigene Leben.	10:12 min f
49500650	<u>Sommers Weltliteratur to go</u> <b>Don Karlos to go</b> <i>Friedrich Schiller kompakt und cool verplaymobilisiert</i> A(9-12); 2015 O Don Karlos ist in seine Stiefmutter, Königin Elisabeth, verliebt. Als dies König Philipp von einer verschmähten Liebe seines Sohnes, Prinzessin Eboli, erfährt, tickt er aus. Er ernennt Marquis Posa, zum Sonderermittler in dieser Sache. König Philipp engagiert Meuchelmörder, die erstmal Posa aus dem Weg räumen; anschließend lässt er dann wohl seine Frau und seinen Sohn öffentlich hinrichten, aber das findet glücklicherweise erst nach dem Ende der Story statt.	12:12 min f
49500651	<u>Sommers Weltliteratur to go</u> <b>Maria Stuart to go</b> <i>Friedrich Schiller kompakt und cool verplaymobilisiert</i> A(7-13); 2015 O Eine Jüngere will Ihnen den Job als Königin von England wegnehmen? Kein Grund, den Kopf zu verlieren - höchstens für Ihre Rivalin. So oder so ähnlich könnte das Motto von Elisabeth I. in der Auseinandersetzung mit Maria Stuart lauten - und Elisabeth I. setzt sich durch.	12:23 min f

49500652	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Die Jungfrau von Orleans to go</b>  <i>Friedrich Schiller kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2016 O</p> <p>Die junge Johanna kämpft sich von einer Schafhirtin zur aggressiven Politaktivistin (Heimatbefreierin) hoch - eigentlich wird sie religiöse Fundamentalistin, unterwegs im Namen der Jungfrau Maria. Ihr Vaterland Frankreich wird gerade von einem unentschlossenen Mächtigerkönig namens Charles mehr oder weniger regiert, der deshalb kein König ist, weil die Hälfte des Landes von den Engländern besetzt ist. Das ist unter anderem deshalb so schlimm, weil Charles eigene Mutter mit dem Feind verbündet ist. Johanna putzt voller Elan die Feinde des Mächtigerkönigs weg. Als er daraufhin mit ihrer Hilfe zum König gekrönt worden ist, stolpert sie aber über zwei Dinge: Einerseits ist ihre eigene Familie sauer, weil sie ohne deren Genehmigung religiöse Fundamentalistin geworden ist, statt zu heiraten, andererseits verliebt sie sich, wird dadurch schwach - und wird gefangen genommen. Glücklicherweise greift der Himmel im Endkampf ein, sie darf sich für den König opfern.</p>	10:16 min f
49500653	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Intrigue and love to go</b>  <i>Friedrich Schiller kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(11-13); 2016 O</p> <p>Auf den ersten Blick könnte man den Eindruck haben, dass dieses "Bürgerliche Trauerspiel" nur sehr wenig mit der Beziehungsgestaltung im Hier und Jetzt zu tun hat: Die Standesbarriere ist Ferdi und Lulu im Weg, es geht um Ehre und um Religion - alles Themen, die heute nicht mehr aktuell sind. Wenn man jedoch genauer hinschaut, hat dieses unglückliche Liebespaar uns auch heute noch eine ganze Menge zu erzählen: Sei es die unerhörte Kompromisslosigkeit der beiden, die Eifersucht, die Unbedingtheit dieser Liebe - zwischen diesen Leitplanken sind die beiden gezwungen, in den Tod zu rasen.</p>	10:28 min f
49500654	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Wilhelm Tell to go</b>  <i>Friedrich Schiller kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2016 O</p> <p>Der als Meisterschütze bekannte Wilhelm Tell macht sich den Landvogt Gessler zum Feind und soll deswegen einen Apfel vom Kopf seines Sohnes schießen, was gelingt. Gessler erfährt, dass Tell ihn erschossen hätte, hätte er seinen Sohn getroffen und lässt Tell verhaften. Dieser entkommt und tötet Gessler schließlich doch. Die Schweizer, die sich bereits zu einem Aufstand zusammengefunden haben, erfahren, dass der österreichische Kaiser ebenfalls ermordet wurde und sie sich darum wieder entspannen können.</p>	10:51 min f
49500655	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Der Verbrecher aus verlorener Ehre to go</b>  <i>Friedrich Schiller kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2016 O</p> <p>Was macht einen ganz normalen Wirtssohn aus dem Württembergischen zum Verbrecher? Nein, es ist nicht die Tatsache, dass er Schwäbisch spricht. Es ist vielmehr eine Verkettung von Justizhärte, Neid und unglücklichen Umständen. Schiller legt in seinem Bericht eine (wenn auch fiktive) Analyse einer Verbrechensee vor.</p>	05:31 min f
49500656	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Wallenstein I to go</b>  <i>Friedrich Schiller kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2017 O</p> <p>Zunächst einmal wird der Soldatenalltag im Lager des Superstars des Dreißigjährigen Kriegs gezeigt, seine Anhänger lieben Wallenstein, aber dem habsburgischen Kaiser ist der Feldherr zu mächtig geworden, weshalb er ihn los werden will. Zu diesem Zweck hat er Wallensteins rechte Hand, Generalleutnant Octavio Piccolomini heimlich auf Wallenstein angesetzt, er soll ihn ausspionieren und zum gegebenen Zeitpunkt ersetzen. Mit diesem verräterischen Auftrag kommt sein Sohn Max Piccolomini überhaupt nicht klar, zumal er sich in Wallensteins Tochter Thekla verliebt hat. Dann allerdings stellt sich heraus, dass Wallenstein Geheimverhandlungen mit den protestantischen Schweden aufgenommen hat - und der eigentlich loyale Max weiß nicht mehr wohin.</p>	08:40 min f

49500657	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Wallenstein II to go</b>  <i>Friedrich Schiller kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2017 O</p> <p>Wallensteins Geheimverhandlungen mit den Schweden am Ende des zweiten Teils der Trilogie sind aufgefliegen, deshalb versucht er jetzt seinen Bruch mit dem Kaiser durchzuziehen. Dabei gibt es nur eine Schwierigkeit, nämlich, dass seine rechte Hand Octavio Piccolomini ein Agent des Kaisers ist. Dessen Sohn, der jugendliche Held Max, weiß angesichts von Verrat auf allen Seiten überhaupt nicht mehr, was er machen soll, zumal ihm Wallenstein seine Tochter nicht gönnt. Also sucht er in einem Kamikazeangriff auf schwedische Truppen den Tod, geht damit seinem einstigen Idol Wallenstein aber nur voraus. Denn Octavio lässt ihn von seinem einstigen Fan Oberst Buttler im Bett ermorden.</p>	08:03 min f
49500658	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Die Braut von Messina to go</b>  <i>Friedrich Schiller kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(9-12); 2017 O</p> <p>Dem Sizilianer als solchem ist Familie sehr wichtig, nicht umsonst sind viele der Inselbewohner in traditionellen Familienbetrieben tätig, in denen man viel mit Menschen und manchmal mit Beton an den Füßen arbeitet. Eigentlich nur logisch, dass Friedrich Schiller in seinem 1803 fertig gestellten, extrem klassischen Drama das Kollektiv zu Wort kommen lässt - den Chor. Dabei belässt er es nicht bei einem Chor wie in der klassischen Antike, sondern lässt gleich zwei Chöre auftreten, die einander und den anderen Figuren des Stückes sowie dem Publikum einiges mitzuteilen haben.</p>	09:49 min f
49500659	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Die Verschwörung des Fiesco zu Genua to go</b>  <i>Friedrich Schiller kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2018 O</p> <p>Schiller hatte viel persönliche Erfahrung im Unterdrücktwerden, deshalb ist es kein Wunder, dass er sich als Schriftsteller intensiv mit Tyrannei und ihrer Abschaffung auseinandergesetzt hat. Das zweite vollendete Drama von Schiller erzählt allerdings die Geschichte des Scheiterns einer Revolution.</p>	10:02 min f
49500660	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Der Geisterseher to go</b>  <i>Friedrich Schiller kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2018 O</p> <p>Dieser Roman ist ein vollausgestatteter Bestseller mit Geisterbeschwörungen, Geheimgesellschaft, Geheimpolizei und geheimnisvoller Schönheit, es fehlt ihm nur ein entscheidendes Detail - ein Ende. Friedrich Schiller begibt sich mit dem Werk auf das Parkett der ausgesprochen hochwertigen Unterhaltungsliteratur. Und obwohl er gutes Geld mit dem Fortsetzungsroman verdiente, gab er das Projekt irgendwann mangels Niveau (so seine Selbsteinschätzung) einfach auf.</p>	09:16 min f
49500661	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Der Gott des Gemetzels to go</b>  <i>Yasmina Reza kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2018 O</p> <p>Zwei Ehepaare treffen sich, da der Sohn des einen dem des anderen Paares auf dem Spielplatz ein Paar Zähne ausgeschlagen hat. Zivilisiert soll sich geeinigt werden, was anfangs auch zu klappen scheint. Aber aus Komplimenten und Smalltalk wird bald eine Grundsatzdiskussion über Gewalt, Stärke und Macht, die von Erbrechen, Handyversenken, Alkohol und Schreien begleitet wird.</p>	09:44 min f
49500662	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Parzival to go</b>  <i>Wolfram von Eschenbach kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2017 O</p> <p>Dem jungen Parzival ist die behütende Erziehung seiner Mutter zunächst mal sehr im Wege und er muss ein gerüttelt Maß an Fehlern machen, bevor er ein guter Ritter und ein guter Mensch werden kann. Zur Belohnung für seine Bemühungen jedoch wird er am Ende zum Gralskönig ernannt.</p>	12:48 min f

49500663	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Tschick to go</b>  <i>Wolfgang Herrndorf kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2015 O  "Wir sind die Coolsten, wenn wir cruisen ..." (Massive Töne). Getreu diesem Motto machen sich die Protagonisten auf den Weg in ein Abenteuer. Maik ist relativ erfolglos verliebt und ziemlich planlos in den Sommerferien. Da kreuzt Tschick, der seltsame neue Mitschüler, bei ihm auf, und zwar in einem Auto, obwohl er erst 14 ist. Zusammen erhöhen sie erst Maiks Gunst bei seiner Angebeteten, dann machen sie einen Roadtrip in die Walachei. Dass das Auto gestohlen ist, findet Maik erst später heraus. Nach einem Unfall werden die beiden geschnappt und bestraft, aber alles halb so wild, weil Maik jetzt der Coolste in der Klasse ist.</p>	11:50 min f
49500664	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Draußen vor der Tür to go</b>  <i>Wolfgang Borchert kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(9-12); 2016 O  Beckmann, der aus russischer Gefangenschaft nach Hamburg zurückkehrt, stellt schnell fest, dass das Leben für ihn eigentlich keinen Sinn mehr macht. Sein Kind ist tot, seine Eltern auch und seine Frau hat einen Neuen. Deswegen springt er in die Elbe, die das allerdings gar nicht gut findet und ihn kurzerhand wieder ans Ufer wirft. Gebeutelt und frustriert möchte er jedoch nicht von seinem Plan abrücken zu sterben, woraufhin ihm allerlei seltsame Gestalten erscheinen, die ihm einfach nicht gestatten zu sterben, jedoch am Ende auch nicht bei ihm bleiben. Zurück bleibt ein gebrochener Mann und die Frage nach dem Sinn des Krieges.</p>	07:53 min f
49500665	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Macbeth to go [en]</b>  <i>William Shakespeare kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(11-13); 2015 O  Kennen Sie dass, wenn man etwas so sehr haben will, dass man es gar nicht mehr richtig genießen kann, wenn mans hat? So geht es Macbeth - blutig kommt er auf den Thron, blutig klammert er sich daran fest, nur um unglücklich zu werden.</p>	10:48 min f
49500666	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Macbeth to go</b>  <i>William Shakespeare kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2015 O  Kennen Sie dass, wenn man etwas so sehr haben will, dass man es gar nicht mehr richtig genießen kann, wenn mans hat? So geht es Macbeth - blutig kommt er auf den Thron, blutig klammert er sich daran fest, nur um unglücklich zu werden.</p>	11:14 min f
49500667	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Der Sturm to go</b>  <i>William Shakespeare kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2015 O  Zauberer Prospero hängt mit seiner Tochter auf einer Insel ab, als zufällig ein Schiff vorbeikommt. Auf dem Schiff befinden sich rein zufällig genau die Personen, die ihn einst als Herzog von Mailand gestürzt haben. Also lässt er alle durch einen Sturm zu sich auf die Insel kommen, um sie ein wenig zu ärgern. Dabei springt sogar ein Bräutigam für seine Tochter heraus und schließlich will Prospero den Zauberstab an den Nagel hängen und nach Mailand zurückkehren.</p>	11:19 min f
49500668	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Herr der Fliegen to go</b>  <i>William Golding kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2019 O  "Herr der Fliegen" ist eine Übersetzung des biblischen Teufelsnamens "Beelzebub". Im Gegensatz zu Goethes Stück kommt in William Goldings Roman von 1954 der Teufel aber nicht persönlich vor, sondern nur in Form des Bösen, das in jedem von uns steckt.</p>	11:19 min f

49500669	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Das kalte Herz to go</b>  <i>Wilhelm Hauff kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2017 O  Geld macht kalte Herzen. Trotzdem tauscht Peter Munk seine Armut gegen die Chance, das mit dem Reichtum mal auszuprobieren. Obwohl er nach drei Wünschen die Möglichkeit hat, mit Startkapital und besten Voraussetzungen sein Glück zu machen, verzockt er alles und geht lieber einen Pakt mit dem Bösen ein, als wieder arm zu sein - und verliert sich so nur immer tiefer in Kälte und Armut des Herzens. Erst, als er zum Mörder geworden ist und sein eigenes Ende ihm schon vor Augen steht, besinnt er sich eines besseren - und hat das Glück, sein Herz zurückzubekommen.</p>	08:49 min f
49500670	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Candide to go [en]</b>  <i>Voltaire kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(11-13); 2017 O  Der junge und naive Candide verliebt sich unerlaubterweise in die Tochter eines Grafen, was dazu führt, dass er aus dem Schloss flieht. Da sein Lehrer ihm vermittelt hat, dass er in der "besten aller möglichen Welten" lebt, überrascht es ihn immer wieder, wenn ihm etwas eher Schreckliches passiert. Vom Krieg über das große Erdbeben von Lissabon bis zur Verfolgung durch die Inquisition gibt es keine schreckliche Erfahrung, die er nicht macht. Er gelangt auf seiner Odyssee in das legendäre utopische Land El Dorado, hält er es dort nicht aus, weshalb er am Ende doch die Grafentochter kriegt.</p>	11:01 min f
49500671	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Orlando to go</b>  <i>Virginia Woolf kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2019 O  Virginia Woolf schrieb den Roman 1927 um ihrer Freundin Vita Sackville-West mit dieser fiktiven Biografie ein literarisches Denkmal zu setzen. Fast hundert Jahre später gehört der Roman zu den wichtigsten Texten der Frauenbewegung und ist ein literarischer Klassiker der Moderne. Über 350 Jahre lang verfolgt der Text das Leben eines ungewöhnlichen Menschen, nämlich des elisabethanischen Aristokraten Orlando, der gern mal in siebentätigen Schlaf fällt, dabei einmal das biologische Geschlecht vom Mann zur Frau wechselt und auch sonst gern mit Geschlechterrollen spielt.</p>	10:06 min f
49500672	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Orlando to go [en]</b>  <i>Virginia Woolf kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(11-13); 2017 O  Virginia Woolf schrieb den Roman 1927 um ihrer Freundin Vita Sackville-West mit dieser fiktiven Biografie ein literarisches Denkmal zu setzen. Fast hundert Jahre später gehört der Roman zu den wichtigsten Texten der Frauenbewegung und ist ein literarischer Klassiker der Moderne. Über 350 Jahre lang verfolgt der Text das Leben eines ungewöhnlichen Menschen, nämlich des elisabethanischen Aristokraten Orlando, der gern mal in siebentätigen Schlaf fällt, dabei einmal das biologische Geschlecht vom Mann zur Frau wechselt und auch sonst gern mit Geschlechterrollen spielt.</p>	10:52 min f
49500673	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Der Glöckner von Notre-Dame to go</b>  <i>Victor Hugo kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2019 O  Der bucklige Glöckner Quasimodo wurde von Priester Claude Frollo in der Kathedrale großgezogen um ihn vor dem Spott der Bevölkerung zu schützen. Als Quasimodo sich eines Tages aber doch unter Volk mischt, trifft er auf die Zigeunerin Esmeralda, die bei den Männern auf Grund ihrer Schönheit und Tanzkunst äußerst beliebt ist. Die gutmütige Frau wird zum Spielball ihrer Verehrer und trotz Quasimodos Versuch sie vor seinem Ziehvater Frollo zu schützen, endet sie schließlich am Galgen. Ganz anders als in den Verfilmungen gibt es also kein Happy End für Esmeralda und auch für den Glöckner sieht es schlecht aus. Er stirbt in den Armen der Leiche Esmeraldas nachdem er Frollo vom Dach der Kathedrale gestoßen hat.</p>	12:50 min f
49500674	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Die Elenden to go</b>  <i>Victor Hugo kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(9-12); 2019 O  Victor Hugos epischer Roman ist so etwas wie die eierlegende Wollmilchsau unter den erzählerischen Großwerken: Er ist spannend, nachdenklich-philosophisch, sozialkritisch und manchmal drückt er heftig auf die Tränendrüse.</p>	12:18 min f

49500675	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Aeneis to go</b>  <i>Vergil kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2019 O</p> <p>Eigentlich haben Aeneas und die anderen Überlebenden der Eroberung von Troja wirklich genug damit zu tun, mit ihrem Schicksal klarzukommen, aber der Göttervater Jupiter findet, dass sie sich jetzt mal auf den Weg nach Italien machen und einen neuen Staat gründen könnten. Natürlich ist das nicht so einfach, wie es sich anhört - ähnlich wie der griechische Odysseus müssen Aeneas und seine Leute ein Abenteuer nach dem anderen bestehen. Verglichen mit dem Beziehungsstress in Nordafrika ist die Eroberung von Latium eine Kleinigkeit, und so gelingt es Aeneas schließlich zum Stammvater der Wolfskinder Romulus und Remus zu werden.</p>	11:08 min f
49500676	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Halbschatten to go</b>  <i>Uwe Timm kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2016 O</p> <p>Man weiß nie, welches Grab auf dem Invalidenfriedhof in Berlin als nächstes aufgeht, um seinen Bewohner zu Wort kommen zu lassen. In das Mosaik von Stimmen webt Uwe Timm die Liebesgeschichte zwischen der historischen Fluggpionierin Marga von Etdorf und ihrem fiktiven Geliebten Christian von Dahlem ein, deren Fäden sich bis zu Nazi-Größen wie Reinhard Heydrich spinnen.</p>	10:32 min f
49500677	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Bernarda Albas Haus to go</b>  <i>Federico García Lorca kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(9-12); 2015 O</p> <p>Bernarda Albas Mann, das strenge Familienoberhaupt, ist gestorben. Acht Jahre Trauer hat die Witwe in ihrem Haus angeordnet und schirmt ihre fünf Töchter vor der Außenwelt ab. Gerade die Älteste und Unansehnlichste, Angustias, die über Geld verfügt, darf heiraten: Pepe el Romano. Dieser liebt heimlich Adela, die jüngste der Schwestern, die von ihm schwanger wird. Als er sich nachts mit Adela trifft, werden die beiden entdeckt. Bernarda Alba richtet das Gewehr auf Pepe, um die Familienehre wiederherzustellen. Als sich ein Schuss löst, muss Adela annehmen, Pepe wäre getötet worden. Sie setzt ihrem Leben freiwillig ein Ende.</p>	09:26 min f
49500678	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Ingrid Babendererde: Reifepfung 1953 to go</b>  <i>Uwe Johnson kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2016 O</p> <p>Die Schule ist nicht immer eine Lehre fürs Leben, manchmal erteilt sie auch harte Lektionen, wie zum Beispiel in Uwe Johnsons Roman, in dem sich eine Gruppe Abiturienten zum verschärften Stalinismus, der in der DDR-Gesellschaft Einzug hält, verhalten müssen. Das Ganze endet mit dem Rauswurf für Ingrid und ihrer Flucht nach Westdeutschland gemeinsam mit ihrem Freund Klaus.</p>	10:48 min f
49500679	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>The house of Bernarda Alba to go</b>  <i>Federico García Lorca kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(11-13); 2017 O</p> <p>Bernarda Albas Mann, das strenge Familienoberhaupt, ist gestorben. Acht Jahre Trauer hat die Witwe in ihrem Haus angeordnet und schirmt ihre fünf Töchter vor der Außenwelt ab. Gerade die Älteste und Unansehnlichste, Angustias, die über Geld verfügt, darf heiraten: Pepe el Romano. Dieser liebt heimlich Adela, die jüngste der Schwestern, die von ihm schwanger wird. Als er sich nachts mit Adela trifft, werden die beiden entdeckt. Bernarda Alba richtet das Gewehr auf Pepe, um die Familienehre wiederherzustellen. Als sich ein Schuss löst, muss Adela annehmen, Pepe wäre getötet worden. Sie setzt ihrem Leben freiwillig ein Ende.</p>	08:47 min f
49500680	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Der Name der Rose to go</b>  <i>Umberto Eco kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2018 O</p> <p>Die Geschichte spielt vor dem historischen Hintergrund eines Streites zwischen dem Papst und dem Mönchsorden der Franziskaner, diese vom Kaiser des Heiligen Römischen Reiches protegirt, in einer reichen mittelalterlichen Benediktinerabtei, in der sich mysteriöse Todesfälle ereignen. Der englische Franziskanerpater William von Baskerville, der in einer politischen Mission als Sondergesandter des Kaisers unterwegs ist, wird vom Abt der Benediktinerabtei gebeten, zu ermitteln. Ihm eröffnet sich bei seinen Untersuchungen eine Welt von Glaubensfehden, verbotener und verborgener Leidenschaften sowie krimineller Energien. Am Ende verbrennt mit dem geheim gehaltenen zweiten Buch der Poetik des Aristoteles, das von der Komödie handelt, die ganze Abtei mitsamt ihrer kostbaren Bibliothek.</p>	09:49 min f



49500681	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Menschenkind to go</b>  <i>Toni Morrison kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2019 O  "Dearly Beloved" - "Innig Geliebte" Diese beiden Wörter waren das Einzige, das Sethe, eine entflozene Sklavin, vom Pfarrer bei der Beerdigung ihrer Tochter hören konnte. Und so ließ sie "Beloved" auf ihren Grabstein schreiben. Auf den Grabstein der Tochter, die sie selbst getötet hatte, um sie davor zu bewahren, von ihrem Sklavenhalter wieder auf die Plantage in Kentucky zurückgeholt zu werden, von der sie geflohen war. Der Roman erzählt, wie schwer es ist, mit den schrecklichen Erinnerungen an die Ungerechtigkeit, die Gewalt und die Unmenschlichkeit der Sklaverei zu leben. Er ist angelehnt an die wahre Geschichte der ehemaligen afroamerikanischen Sklavin Margaret Garner, die ihre Tochter selbst tötete, damit sie nicht in die Sklaverei zurückmusste.</p>	10:33 min f
49500682	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Beloved to go</b>  <i>Toni Morrison kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(11-13); 2017 O  "Dearly Beloved" - "Innig Geliebte" Diese beiden Wörter waren das Einzige, das Sethe, eine entflozene Sklavin, vom Pfarrer bei der Beerdigung ihrer Tochter hören konnte. Und so ließ sie "Beloved" auf ihren Grabstein schreiben. Auf den Grabstein der Tochter, die sie selbst getötet hatte, um sie davor zu bewahren, von ihrem Sklavenhalter wieder auf die Plantage in Kentucky zurückgeholt zu werden, von der sie geflohen war. Der Roman erzählt, wie schwer es ist, mit den schrecklichen Erinnerungen an die Ungerechtigkeit, die Gewalt und die Unmenschlichkeit der Sklaverei zu leben. Er ist angelehnt an die wahre Geschichte der ehemaligen afroamerikanischen Sklavin Margaret Garner, die ihre Tochter selbst tötete, damit sie nicht in die Sklaverei zurückmusste.</p>	10:47 min f
49500683	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Der Verschwender to go</b>  <i>Ferdinand Raimund kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2018 O  Ferdinand Raimund nennt sein Stück aus dem Jahr 1833 (Uraufführung 1834) ein "Zauber Märchen". Okay, da kommt eine Fee und ihr etwas unheimlicher Assistenzgeist drin vor, aber ansonsten geht es um einen Typen, der zwar nett ist, aber sein Geld unkontrolliert zum Fenster rauswirft. Dann aber, im dritten und letzten Akt, gibt es einen ganz interessanten Dreh, der damit zusammen hängt, dass die beiden Dienerfiguren Valentin und Rosa, die vorher nicht die Hauptrolle gespielt haben, plötzlich ins Zentrum der Handlung rücken: Die magischsten Momente haben nichts mit dem Übersinnlichen zu tun!</p>	11:46 min f
49500684	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Schuld und Sühne to go</b>  <i>Fjodor Dostojewskij kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2015 O  Der Student Raskolnikow setzt seine sozialdarwinistischen Ansichten in die Tat um, indem er eine (zugegeben sehr unsympathische) Geldverleiherin umbringt. Das passiert mit einer Axt und ist schon praktisch ziemlich schwierig, vor allem hat es aber sehr unangenehme psychologische Konsequenzen. Nachdem er einige Tage völlig isoliert und depressiv durch die Stadt gelaufen ist, erkennt er, dass er aus der Nummer nur rauskommt, wenn er die Verantwortung für seine Tat übernimmt. Und so endet er als Zwangsarbeiter in Sibirien.</p>	11:59 min f
49500685	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Crime and punishment to go</b>  <i>Fjodor Dostojewskij kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(11-13); 2015 O  Der Student Raskolnikow setzt seine sozialdarwinistischen Ansichten in die Tat um, indem er eine (zugegeben sehr unsympathische) Geldverleiherin umbringt. Das passiert mit einer Axt und ist schon praktisch ziemlich schwierig, vor allem hat es aber sehr unangenehme psychologische Konsequenzen. Nachdem er einige Tage völlig isoliert und depressiv durch die Stadt gelaufen ist, erkennt er, dass er aus der Nummer nur rauskommt, wenn er die Verantwortung für seine Tat übernimmt. Und so endet er als Zwangsarbeiter in Sibirien.</p>	11:13 min f

49500686	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Der Spieler to go</b>  <i>Fjodor Dostojewskij kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2017 O</p> <p>Man kann gar nicht so schnell gucken, wie der Ich-Erzähler Alexej Iwanowitsch, ein junger Hauslehrer, am Roulette Zehntausende gewinnt und wieder verliert. Und obwohl er es eigentlich von Anfang an gehaut hat, dass die Spielsucht eine große Gefahr für ihn sein könnte, gerät er in ihre Fänge - und es besteht wenig Hoffnung, dass er ihr wieder entkommt.</p>	10:43 min f
49500687	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Der Idiot to go</b>  <i>Fjodor Dostojewskij kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2018 O</p> <p>Fürst Lew Nikolajewitsch Myschkin, die Hauptperson, wird von seiner Umwelt zwar als "Idiot", also als psychisch Kranker eingestuft, und ja, er leidet auch an Epilepsie. Andererseits ist er aber der einzige Mensch weit und breit, der grundehrlich und mitfühlend gegenüber anderen ist. Gerade diese Naivität im gesellschaftlichen Umgang führt dazu, dass sich zwei sehr unterschiedliche Frauen in ihn verlieben und er sich auch in sie, allerdings kann er mit diesem Overkill an Liebe nicht umgehen.</p>	12:32 min f
49500688	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Spring awakening to go</b>  <i>Frank Wedekind kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(11-13); 2017 O</p> <p>Moritz hat Stress mit der Schule, Wendla ist offen für Neues und Melchior ist ein taffer Überflieger. Jung, ungestüm und auf der Suche nach sich selbst stolpern die Jugendlichen in Wedekinds Stück FRÜHLINGS ERWACHEN durch Pubertät und aufkeimende Sexualität. Neugierig bis verklemmt, zwischen grenzenloser Sehnsucht und schulischem Druck, versuchen Sie mit einer verkrusteten Welt aus Verboten und Tabus zurechtzukommen. Dabei sind die Erwachsenen keinerlei Hilfe. Im Gegenteil: Eltern und Lehrer sind überforderter als die jungen Menschen selbst. Da bleibt nur sich gegenseitig zu helfen. Aber wie umgehen mit Schwangerschaft, Abtreibung und Selbstmordgedanken? Bei so viel Unbekanntem, Unterbewusstem, Freiheitsdrang, Leistungsdruck und Gefühlen ist es schwer, nicht den Kopf zu verlieren.</p>	11:20 min f
49500689	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Mario und der Zauberer to go</b>  <i>Thomas Mann kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2019 O</p> <p>In der Novelle werden die Erlebnisse einer Familie erzählt, die in den 20er Jahren in Torre di Venere Urlaub macht. Durch die überwiegend italienischen, nationalistisch gesinnten Hotelgäste fühlt sich die Familie diskriminiert.</p>	08:09 min f
49500690	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Tonio Kröger to go</b>  <i>Thomas Mann kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2019 O</p> <p>Thomas Mann schickt sein literarisches Alter Ego Tonio auf eine nostalgische Reise in die eigene Vergangenheit. In den ersten Kapiteln geht es um die Jugend des Künstlers in einer Stadt die Lübeck sehr ähnelt, und die Sehnsucht nach Normalität, die er schon damals empfunden hat. Natürlich war er niemals so normal, sportlich und beliebt wie sein blonder Jugendfreund Hans, natürlich liebte ihn das normale, gesunde und blonde Mädchen Ingeborg, in das er verliebt war, nicht zurück - er war immer anders, kränklich, dunkel. Ein paar Kapitel später hat er es auf diese Weise zum erfolgreichen Schriftsteller gebracht, aber die Normalitätssehnsucht ist immer noch da. Also begibt sich Tonio auf Spurensuche, zuerst in seiner nördlichen Heimatstadt, dann in Dänemark. Mitten in einer selbstgewählten Einsamkeit laufen ihm Hans und Ingeborg über den Weg, die jetzt tatsächlich ein Paar sind. Und selbst jetzt, als erfolgreicher erwachsener Künstler, traut Tonio sich nicht, ihnen nahe zu kommen - nur die Sehnsucht bleibt. Und das Anderssein, das ihn zum Künstler macht.</p>	08:10 min f

49500691	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Der Zauberberg to go</b>  <i>Thomas Mann kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2017 O  Hans Castorp will eigentlich nur für ein paar Wochen seinen Vetter in einem Schweizer Bergsanatorium besuchen; am Ende bleibt er sieben Jahre lang dort. Die Patientinnen und Patienten bilden in ihrer kränkelnden Eigensinnigkeit einen Mikrokosmos, den der Autor spiegelbildlich zur Situation im Europa vor dem Ersten Weltkrieg entwarf. Da dürfen auch wilde Tanzveranstaltungen, die in ihrer Rauschhaftigkeit an die Walpurgisnacht erinnern, nicht fehlen. Das schockierende Erwachen in der bitteren Realität steht aber mit Sicherheit bevor.</p>	10:56 min f
49500692	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>The magic mountain to go</b>  <i>Thomas Mann kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(11-13); 2017 O  Hans Castorp will eigentlich nur für ein paar Wochen seinen Vetter in einem Schweizer Bergsanatorium besuchen; am Ende bleibt er sieben Jahre lang dort. Die Patientinnen und Patienten bilden in ihrer kränkelnden Eigensinnigkeit einen Mikrokosmos, den der Autor spiegelbildlich zur Situation im Europa vor dem Ersten Weltkrieg entwarf. Da dürfen auch wilde Tanzveranstaltungen, die in ihrer Rauschhaftigkeit an die Walpurgisnacht erinnern, nicht fehlen. Das schockierende Erwachen in der bitteren Realität steht aber mit Sicherheit bevor.</p>	10:43 min f
49500693	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Der Tod in Venedig to go</b>  <i>Thomas Mann kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2017 O  Schriftsteller Aschenbach bereist Venedig und hat bald nur noch Augen für Tadzio, einen polnischen Jungen im selben Hotel. Diese Liebe kann und wird nur eine unerfüllte bleiben, das ist sogar dem alternden Poeten klar. Trotzdem steigert er sich so sehr in seine Zuneigung dem Jungen gegenüber hinein, dass er zunächst seine Würde und dann auch noch sein Leben verliert. Gespickt mit autobiographischen Hinweisen und Parallelen zum eigenen Leben war dieses Werk auch für seinen Autor vermutlich nicht das einfachste.</p>	08:25 min f
49500694	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Buddenbrooks to go</b>  <i>Thomas Mann kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(9-12); 2015 O  Die Familie Buddenbrook ist eine der angesehensten und traditionsreichsten Kaufmannsfamilien in einer hanseatischen Stadt und möchte das eigentlich auch noch die nächsten Jahrhunderte so weiter halten. Aber erstens kommt es anders und zweitens als man denkt. Und so verliert die stolze norddeutsche Familie nach und nach so ziemlich fast alles, weil einigen Familienmitgliedern Tradition dann doch nicht so viel bedeutet. Und ein bisschen Pech ist natürlich auch dabei. Als Vorlage diente dem Autor, der für seinen Romanerstling sogar den Nobelpreis erhielt, übrigens seine eigene Familiengeschichte.</p>	09:40 min f
49500695	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Heldenplatz to go</b>  <i>Thomas Bernhard kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2016 O  In der Wohnung des Mathematik-Professors Josef Schuster im Zentrum Wiens versammeln sich die Angehörigen und Freunde aus Anlass seines Begräbnisses. Schuster war samt seiner Frau 1938 als Jude nach Oxford geflohen, jedoch in den fünfziger Jahren zurückgekehrt. Eine fatale Entscheidung, die die ganze Familie belastete. Dreißeig Jahre nach seiner Rückkehr springt er aus seiner Wohnung auf den Heldenplatz. Jenen Platz, auf dem Adolf Hitler am 15. März 1938 unter dem Jubel von Hunderttausenden den Anschluss an Nazi-Deutschland verkündete. Der Professor wählt den Freitod, weil die Situation in Österreich "noch viel schlimmer als vor fünfzig Jahren" sei.</p>	09:10 min f
49500696	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Der Verschollene to go</b>  <i>Franz Kafka kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2016 O  Karl Rossmann wird von seinen Eltern nach Amerika zu seinem Onkel geschickt, aber auch der behält den Jungen mit einem Hang zu schlechten Entscheidungen nicht lange bei sich. So gerät Karl an zwei Landstreicher, die nicht unbedingt sein Allerbestes im Sinn haben, sondern eher seine Gutmütigkeit ausnutzen. Das Land der unbegrenzten Möglichkeiten scheint sich dem jungen Karl tatsächlich nur von seiner schlechteren Seite zeigen zu wollen; zumindest, bis die Geschichte abbricht.</p>	10:34 min f

49500697	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>The metamorphosis to go</b>  <i>Franz Kafka kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(11-13); 2016 O  Gregor ist über Nacht ein Käfer geworden. Das klingt ein bisschen nach "Transformers", meint aber nichts dergleichen: Er ist ein ungeheures Ungeziefer. Das wurmt ihn insbesondere deshalb, weil er doch zur Arbeit gehen wollte! Seiner Familie kann er seinen Zustand nicht lange vorenthalten, seinem Vorgesetzten auch nicht. Wird wohl nichts mit der Arbeit. Wie ein Haustier wird Gregor dann in seinem Zimmer gehalten und von seiner Schwester versorgt, doch er will sie nicht weiter belasten und stirbt konsequenterweise.</p>	09:50 min f
49500698	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Utopia to go</b>  <i>Thomas Morus kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2019 O  Nach Angaben des Verfassers handelt es sich bei dem Roman um den total authentischen Road Trip eines portugiesischen Philosophen, der seine Begegnung mit einer unbekannteren Hochkultur schildert. Das sind nicht etwa irgendwelche halbwilderen Menschenfresser, die er auf einer großen Insel irgendwo in der Nähe von Mittelamerika kennenlernt, sondern zivilisierte Menschen, deren geniale Staatsordnung jeder bekannten Gesellschaft um Längen voraus ist. Mehrere Jahre verbringt der Reisende bei den glücklichen Inselbewohnern, deshalb kann er jetzt dem Autor einen wunderbaren Überblick über das Geheimnis ihres Erfolgs geben: Die Abschaffung von Privateigentum. Die Utopier sind echte Gemeinschaftsmenschen und schrecken in ihrer Weisheit nicht davor zurück, mit der Landarbeit und ihrem Wohneigentum zu rotieren. Gut, sie leben im Patriarchat und Ausreise ist auch nur auf Antrag möglich, aber ansonsten lässt ihr Lebensmodell nichts zu wünschen übrig.</p>	09:11 min f
49500699	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>In der Strafkolonie to go</b>  <i>Franz Kafka kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2018 O  Das Zeitalter des industriellen Mordes, als das man die erste Hälfte des 20. Jahrhunderts leider bezeichnen kann, beginnt mit dieser Erzählung. Der Erste Weltkrieg ist gerade ausgebrochen und die Menschheit weiß noch nichts von Materialschlachten oder der nachfolgenden Mordmaschinerie der Nazis, als Kafka diese Vision von einem Tötungsapparat und seinem ebenso begeisterten wie verblendeten Fan zu Papier bringt.</p>	06:57 min f
49500700	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Immensee to go</b>  <i>Theodor Storm kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2018 O  Elisabeth würde ihre Jugendliebe Reinhard schon mögen, zumal der ihr immer Geschichten vorliest und später sogar Gedichte schreibt - aber er macht einfach nicht den ersten Schritt.</p>	05:23 min f
49500701	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Das Urteil to go</b>  <i>Franz Kafka kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2018 O  Wenn man die kurze Erzählung von Franz Kafka liest, mag man kaum glauben, dass sie ihrem Autor immer "von allen Erzählungen die liebste" war. Das liegt klar an dem hier ausgetragenen Vater-Sohn-Konflikt, der für Kafka offenbar die Voraussetzung für seine Abnabelung vom eigenen "Übervater" war und damit der Beginn seiner Existenz als Schriftsteller. Neben dieser biographischen Deutung gibt es jedoch eine Vielzahl von Interpretationen dieser schillernden kleinen Geschichte.</p>	04:48 min f
49500702	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Pole Poppenspärer to go</b>  <i>Theodor Storm kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2018 O  In der Novelle geht es um den Kunstdrechsler Paul Paulsen, der von der Entstehung seines Schimpfnamens Pole Poppenspärer erzählt. Als kleiner Junge lernte er eine Puppenspielerfamilie kennen und freundete sich mit der Tochter an. Jahre später trifft er sie wieder und die beiden heiraten.</p>	05:58 min f

49500703	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Mathilde Möhring to go</b>  <i>Theodor Fontane kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2019 O  "Mathilde, halte dich propper!" - Diese Aufforderung ist so ziemlich alles, was Thildchen von ihrem früh verstorbenen Papa geerbt hat, und sie nimmt diesen väterlichen Erbeil sehr ernst. Gewieft, intelligent und als präzise Menschenkennerin angelt sie sich den Jurastudenten Hugo Großmann, baut sich mit ihm eine bürgerliche Existenz auf - da stirbt er viel zu früh. Aber auch dieser Schicksalsschlag kann Mathilde nicht davon abhalten, weiter auf der sozialen Leiter nach oben zu steigen - diesmal aber ohne schwächlichen Mann an ihrer Seite.</p>	09:56 min f
49500704	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Irrungen, Wirrungen to go</b>  <i>Theodor Fontane kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2016 O  "Wo Amors Pfeil recht tief getroffen, da stehen Himmel und Hölle offen." Dieses Motto fasst die Situation der Näherin Lene und ihres adligen Verehrer Botho ziemlich gut zusammen - werden sie ihre Romanze über den Frühsommer retten oder jeder standesgemäß heiraten? Fontanes Roman von 1888 enthielt zur Entstehungszeit noch einigen sozialen Sprengstoff, aus heutiger Sicht bleiben seine Protagonisten freilich ziemlich brav und vernünftig.</p>	10:13 min f
49500705	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Wachen! Wachen! to go</b>  <i>Terry Pratchett kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2018 O  Legendärer Zynismus mit feiner Kulturkritik und meist ausgesprochen plattem Humor - das sind die Zutaten von diesen Scheibenweltromanen. Es gibt Drachen, Edelfräulein, Zwerge und Wachen. Die Drachen treten (normalerweise) nur als degenerierte Haustiere auf, das Edelfräulein ist schon im fortgeschrittenen Alter und etwas korpulent, der Zwerg ist um die 1,90 und die Stadtwache wacht langsam aus einem Dornröschenschlaf auf. Im Großen und Ganzen geht es darum, die Zivilisation vor einem schrecklichen Untergang zu retten.</p>	11:27 min f
49500706	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Die Glasmenagerie to go</b>  <i>Tennessee Williams kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2019 O  Die 24-jährige Laura lässt sich von ihrer Gehbehinderung körperlich wenig dafür mental extrem einschränken, weswegen sie die meiste Zeit mit ihrer "Glasmenagerie" verbringt. Ihre Mutter Amanda beschließt ihre verschlossene Tochter unter die Haube zu bringen und setzt ihren Sohn Tom unter Druck indem sie ihm klar macht, dass er erst zur Handelsmarine gehen wird, wenn seine Schwester verheiratet ist. Deswegen bringt er seinen Kollegen Jim zum Abendessen mit nach Hause, der zufällig Lauras High School Schwarm ist. Tatsächlich verstehen sich die beiden gut und Tom darf sogar Lauras wertvollste Glasfigur, das Einhorn, halten. Jim erkennt bald das Laura auf Grund ihrer Einschränkung einen Minderwertigkeitskomplex hat und versucht sie aufzubauen. Nachdem er sie aus "therapeutischen Gründen" geküsst hat, eröffnet er, dass er eine Verlobte hat und verlässt überstürzt das Haus. Auch Tom zieht sich aus der Affäre und flüchtet ins Kino. Was aus Laura und Amade wird, die allein Zuhause zurück bleiben, erfahren wir nicht.</p>	08:47 min f
49500707	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Endstation Sehnsucht to go</b>  <i>Tennessee Williams kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2016 O  Sie ist keine Lady und er ist kein Gentleman: Blanche Dubois und Stanley Kowalski. In diesem Drama tragen sie einen Kulturkampf aus, bei dem Blanche unterliegen wird.</p>	11:49 min f
49500708	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Das Schiff Esperanza to go</b>  <i>Fred von Hoerschelmann kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2017 O  Fred von Hoerschelmann nimmt in seinem Hörspiel von 1953 den in der Nachkriegszeit ungewöhnlicheren Vorgang des Schleppens von Flüchtlingen auf einem Frachtschiff unter die Lupe. Wesentlicher Unterschied zu heute: Die Flüchtlinge wollen aus Europa fliehen, ihr gelobtes Land heißt USA. Gleich bleibt hingegen die Gewissenlosigkeit der Schlepper, die der Autor durch den Sohn des Kapitäns sichtbar macht.</p>	09:30 min f

49500709	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Es to go</b>  <i>Stephen King kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2017 O</p> <p>Zu Stephen Kings bekanntesten Romanen gehört dieses 1985 erschienene Werk, in dem eine ganze Stadt unter einer Es-störung leidet, die zunächst in der Gestalt eines Clowns namens "Pennywise" auftaucht. Dieser (oder dieses?) tötet Kinder, wird dann aber selbst von einer Rotte Kinder erledigt.</p>	12:14 min f
49500710	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Der Amokläufer to go</b>  <i>Stefan Zweig kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2019 O</p> <p>Als Stefan Zweig seine Novelle "Der Amokläufer" (manchmal auch nur "Amok" genannt) 1922 veröffentlicht, ist das Phänomen in der westlichen Welt noch nicht allzu bekannt. Er geht zum Ursprung des Amok zurück, nach Indonesien, wo er einen deutschen Arzt eine ähnlich aggressiv-selbsterstörerische Erfahrung machen lässt. Den Anlass bildet die schicksalhafte Begegnung mit einer sehr stolzen, dominanten Frau, die den Arzt bis aufs Äußerste reizt.</p>	08:15 min f
49500711	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Undine to go</b>  <i>Friedrich de la Motte-Fouqué kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2016 O</p> <p>Undine ist ein wunderschönes und quirliges Mädchen, das bei ehrbaren Pflegeeltern an einem See aufwächst. Irgendwann kommt Ritter Huldbrand auf dem Pferd vorbei, der sie spontan heiratet. Nach der Hochzeitsnacht ist die junge Ehefrau total verwandelt, lieb und anschniegssam, hat allerdings auch ein bisschen schlechtes Gewissen, weil sie ihm erst jetzt sagt, dass sie eine Meerjungfrau ist. Jedenfalls nimmt Huldbrand seine Angetraute mit in die Zivilisation, wo seine Ex Bertalda auf ihn wartet, die zwar viel weniger nett, ehrlich und schön ist als seine neue Frau, dafür aber viel intriganter. Dieser gelingt es, sich in den gemeinsamen Haushalt des jungen Paares hineinzum manipulieren und sich permanent als Opfer zu inszenieren, und zwar auf Kosten von Undine. Und weil eben alle Männer Idioten sind, fühlt sich der Ritter immer mehr zu der interessanteren Zicke hingezogen als zu der Frau, die ihn wirklich liebt. Ein Onkel der Meerjungfrau, der hauptberuflich Waldbach ist, bemüht sich die Zicke aus der Burg zu dissen, macht aber so alles nur noch schlimmer. Auf einer Versöhnungsflusskreuzfahrt kommt es schließlich zum Supergau: Obwohl sie ihn ausdrücklich davor gewarnt hat, bittet der Ritter seine Frau auf dem Wasser an - und daraufhin löst sie sich auf, zerfließt sie in das ihr freundliche Element.</p>	10:37 min f
49500712	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Angst to go</b>  <i>Stefan Zweig kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2017 O</p> <p>Stefan Zweig kann als legitimer Nachfolger von Arthur Schnitzler betrachtet werden, wenn es um die Durchdringung der menschlichen Psyche geht. Irene Wagner betrügt ihren Ehemann und lebt in ständiger Angst, dass ihr Mann dahinter kommt. Eines Tages wird sie von einer Frau angesprochen, die von Irenes Verhältnis weiß und sie damit erpresst. Irenes Angst wird übermächtig. Sie will sich das Leben nehmen und in der Apotheke Gift kaufen. Ihr Mann verhindert dies und erklärt ihr, dass die Erpresserin eine, von ihm engagierte, Schauspielerin war.</p>	07:27 min f
49500713	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Schachnovelle to go</b>  <i>Stefan Zweig kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2016 O</p> <p>Der amtierende Mirco Czentovic ist per Schiff unterwegs nach Buenos Aires. An Bord kann er seine Arroganz voll ausleben und gewinnt natürlich eine Partie nach der anderen, bis ihn plötzlich der geheimnisvolle Dr. B. herausfordert. Der Österreicher hatte in seiner Gefangenschaft im dritten Reich ein Buch über berühmte Schachpartien in den Händen gehabt und spielte aus Alternativlosigkeit viele Stunden täglich, bis er wahnsinnig wurde. Sein Arzt empfahl in bei der Entlassung eindringlich, mit dem Schachspielen aufzuhören, und er hielt sich daran, bis er nun dem Weltmeister gegenübersteht - und ihn prompt schlägt. Czentovic fordert eine Revanche. Dr. B. zeigt Anzeichen seines Wahns und bricht letztendlich die Partie ab.</p>	08:17 min f

49500714	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>The royal game to go</b>  <i>Stefan Zweig kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(11-13); 2016 O</p> <p>Der amtierende Mirco Czentovic ist per Schiff unterwegs nach Buenos Aires. An Bord kann er seine Arroganz voll ausleben und gewinnt natürlich eine Partie nach der anderen, bis ihn plötzlich der geheimnisvolle Dr. B. herausfordert. Der Österreicher hatte in seiner Gefangenschaft im dritten Reich ein Buch über berühmte Schachpartien in den Händen gehabt und spielte aus Alternativlosigkeit viele Stunden täglich, bis er wahnsinnig wurde. Sein Arzt empfahl in bei der Entlassung eindringlich, mit dem Schachspielen aufzuhören, und er hielt sich daran, bis er nun dem Weltmeister gegenübersteht - und ihn prompt schlägt. Czentovic fordert eine Revanche. Dr. B. zeigt Anzeichen seines Wahns und bricht letztendlich die Partie ab.</p>	07:55 min f
49500715	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Antigone to go [en]</b>  <i>Sophokles kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(11-13); 2015 O</p> <p>Antigone, Tochter und Schwester von Ödipus, ist sauer: Kreon, der Tyrann in Theben, hat verboten, dass ihr Bruder Polyneikes begraben wird. Sie beerdigt ihn trotzdem. Daraufhin wird Kreon sauer auf Antigone und lässt sie zur Strafe einmauern. Das wiederum findet sein Sohn Haimon nicht gut, der mit Antigone verlobt ist. Einige Selbstmorde später steht Kreon alleine da - ohne Frau, ohne Sohn und ohne Schwiegertochter. Nur ein Chorführer ist noch da, der ihm erzählt, was er sich ohnehin selbst denken kann: War alles zwar vorherbestimmt, aber nicht besonders schlau.</p>	10:54 min f
49500716	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Mother to mother to go [de]</b>  <i>Sindiwe Magona kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2019 O</p> <p>Am 25. August 1993 wurde die weiße amerikanische Studentin Amy Biehl im südafrikanischen Township Gugulethu in der Nähe von Kapstadt getötet. Die Täter - vier schwarze Männer wurden für die Tat verurteilt - gehörten zu einer großen Menge von Menschen, die in diesen Tagen aus Protest gegen das Apartheidsregime auf der Straße waren. Die Anwesenheit der weißen Amy Biehl im Township war ein Funke in einem Pulverfass, der in diesem Fall zu Mord führte. Die südafrikanische Schriftstellerin Sindiwe Magona versetzt sich in die Lage der fiktiven Mutter eines der Täter und schreibt ihr einen weit in die eigene Vergangenheit ausgreifenden Bericht über die Ereignisse und die Wurzeln des Rassenhasses.</p>	10:19 min f
49500717	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Die Geschichte des Fräuleins von Sternheim to go</b>  <i>Sophie von La Roche kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2017 O</p> <p>Sophie von Sternheims Weg zum Lebensglück ist von Steinen übersät. Dennoch schafft es die prinzipienstarke junge Frau, sich in einer egoistischen Welt zu behaupten.</p>	10:11 min f
49500718	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Gösta Berling to go</b>  <i>Selma Lagerlöf kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2018 O</p> <p>Eigentlich hatte sich die Volksschullehrerin Selma Lagerlöf das ganz anders vorgestellt, nämlich, dass sie endlich vom Schreiben leben könnte, als sie 1891 ihren ersten Roman veröffentlichte. Dummerweise kam das Buch erst mal gar nicht gut an, es dauerte Jahre, bis es sich durchsetzte - vermutlich, weil es seiner Zeit voraus war. Die Schriftstellerin schildert das Värmland ihrer Kindheit in einer Art "magischem Realismus", wie er anderen Autoren erst in 20, 30 Jahre aus der Feder fließt. Auch das episodenhafte Erzählen, das es völlig unmöglich macht, die Handlung des Buches angemessen in einer kurzen Zusammenfassung wiederzugeben, deutet auf die Romane der Moderne voraus. Lagerlöf erhielt 1909 als erste Frau den Literaturnobelpreis.</p>	12:29 min f

49500719	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Warten auf Godot to go</b>  <i>Samuel Beckett kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2015 O</p> <p>Vladimir und Estragon scheinen Kumpels zu sein. Jedenfalls hängen sie zusammen auf der Landstraße rum und warten auf einen, der Godot heißt. Aber ganz sicher ist das nicht. Er taucht auch nicht auf, stattdessen kommt das sonderbare Paar Pozzo (mit der Peitsche) und Lucky (mit der Leine) vorbei. Zweimal tritt zudem ein Junge auf, der ankündigt, dass Godot noch kommt.</p>	07:02 min f
49500720	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Der Richter und sein Henker to go</b>  <i>Friedrich Dürrenmatt kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2017 O</p> <p>Der grummelige Kommissär Bärlach, der eigentlich den Mord an seinem Kollegen Schmied aufklären soll, ermittelt gar nicht, sondern stellt eine Falle nach der anderen, um gleich zwei Verbrecher auf einmal dingfest zu machen.</p>	10:45 min f
49500721	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Schlafes Bruder to go</b>  <i>Robert Schneider kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2017 O</p> <p>Elias hat eine Art künstlerische Inselbegabung. Als Kind macht er eine vorgezogene Pubertät durch, weshalb er bis zu seiner Konfirmation als Familienschande unter Verschluss gehalten wird. Dann allerdings bricht sich seine künstlerische Begabung auf der Kirchenorgel des Dorfes Bahn - dabei vernichtet er die Existenz seines Onkels, der sich umbringt. Elias verliebt sich in Elsbeth, dummerweise liebt deren Bruder Peter aber Elias. Nun ist Homosexualität in der vorliegenden Dorfgesellschaft möglicherweise noch schlimmer als Künstlertum, deshalb lebt Peter sie nicht aus, sondern tyrannisiert alles um ihn herum - unter anderem sorgt er dafür, dass seine Schwester Elsbeth Lukas heiratet. Elias gewinnt triumphal bei einem regionalen Wettbewerb, zu dem Peter ihn als Balgtreter begleitet. Allerdings erschüttert die akustische Großtat Elias so sehr, dass er jetzt nicht mehr schlafen will, weil das ja der kleine Bruder des Todes ist. Mit Hilfe von ganz natürlichen Drogen und viel kaltem Wasser bleibt er mehrere Tage lang wach - dann stirbt er.</p>	11:28 min f
49500722	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Der Mann ohne Eigenschaften to go</b>  <i>Robert Musil kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2017 O</p> <p>Man kann süchtig werden, nach dem Flow dieses sehr langen Romans von Robert Musil, aber man muss erstmal den Einstieg schaffen. Vielleicht kann diese entsetzlich kurze Zusammenfassung (die ausschließlich dem Überblick dient, aber keinerlei Anspruch auf auch nur annähernde Vollständigkeit erhebt) einen Beitrag dazu leisten, dass mehr Leute das Werk tatsächlich lesen.</p>	14:13 min f
49500723	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Die Verwirrungen des Zöglings Törleß to go</b>  <i>Robert Musil kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2016 O</p> <p>Der junge Törleß hat im Buch keinen Vornamen, das ist in seinem Alter wohl uncool. Eigentlich ist er wenig aktiv, schließt sich aber dem fiesen Reiting an. Gemeinsam entlarven sie ihren Mitschüler Basini als Dieb, den sie auf Initiative Reitings körperlich, sexuell, aber auch geistig demütigen. Törleß, der zunächst nur Beobachter ist, lässt sich auf sexuelle Erfahrungen mit Basini ein und weil er ihn wirklich mag, überredet er ihn, sich wegen des Diebstahls zu stellen. Auf diese Weise werden nur Törleß und Basini der Schule verwiesen, während ihre fiesen Kameraden davonkommen.</p>	08:33 min f
49500724	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Der merkwürdige Fall des Dr. Jekyll und Mr. Hyde to go</b>  <i>Robert Louis Stevenson kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2018 O</p> <p>Weil es vor 150 Jahren noch kein Internet gab, in dem man sich anonym mit Gleichgesinnten austauschen konnte, erfand Robert Louis Stevenson für seinen Dr. Jekyll kurzerhand eine geheimnisvolle Droge, die ihm das Ausleben seiner geheimen Wünsche und Leidenschaften ermöglichte - bis hin zum Mord.</p>	08:06 min f



49500725	<u>Sommers Weltliteratur to go</u> <b>Manifest der kommunistischen Partei to go</b> <i>Friedrich Engels und Karl Marx kompakt und cool verplaymobilisiert</i> A(7-13); 2018 O Das Gespenst, das umgeht, ist der Geist des Kommunismus. Die Welt, so Marx, ist ein ewiger Klassenkampf zwischen der Bourgeoisie (also den Kapitalisten, die die Fabriken besitzen) und den Proletariern (die den ganzen Tag lang für einen Hungerlohn ackern). Marx legt das Skalpell an und arbeitet fein heraus, was im Kapitalismus alles schief läuft, und dass es an den Arbeitern liegt, sich davon zu befreien.	04:35 min f
49500726	<u>Sommers Weltliteratur to go</u> <b>Fahrenheit 451 to go</b> <i>Ray Bradbury kompakt und cool verplaymobilisiert</i> A(7-13); 2019 O Guy Montag ist ein recht normaler Typ. Normal für die Verhältnisse, die in seiner Welt herrschen. Bücher sind verboten, die Menschen verdummen vor wandfüllenden Fernsehern. Und Montags Job besteht darin, Bücher zu verbrennen, bis er eine wundersame Begegnung macht und er plötzlich alles in Frage stellt. Er liest verbotenerweise ein Buch, flambiert seinen Vorgesetzten und entkommt der Staatsgewalt ganz knapp. Außerhalb der Stadt schließt er sich den nomadischen Intellektuellen an, bis ein Krieg die Stadt zerstört und ein Hoffnungsschimmer für einen Neuanfang entflammt.	10:47 min f
49500727	<u>Sommers Weltliteratur to go</u> <b>Maria Magdalena to go</b> <i>Friedrich Hebbel kompakt und cool verplaymobilisiert</i> A(7-13); 2016 O Eine junge Frau begeht nach vorehelichem Sex Selbstmord, um der Familienschande zu entgehen! Im christlichen Deutschland ist es noch nicht so lange her, dass eine "Ehebrecherin" zumindest als Ausgestoßene galt - der Mann nicht. Der Autor Hebbel hatte selbst Erfahrung mit "wilder Ehe" und stellt statt dessen die kleinbürgerliche Moral an den Pranger.	06:10 min f
49500728	<u>Sommers Weltliteratur to go</u> <b>Agnes Bernauer to go</b> <i>Friedrich Hebbel kompakt und cool verplaymobilisiert</i> A(7-13); 2016 O Der bayerische Jungherzog Albrecht verliebt sich in die Tochter eines Augsburger Baders (was kein besonders ehrenhafter Beruf war), Agnes Bernauer. Da es ihm ebenso ernst ist wie ihr, riskiert er den Bruch mit seinem Vater - der allerdings genauso starrköpfig ist wie sein Sohn, weshalb die Sache für Agnes tödlich ausgeht. Und für Bayern auch beinahe.	08:08 min f
49500729	<u>Sommers Weltliteratur to go</u> <b>Apologie des Sokrates to go</b> <i>Platon kompakt und cool verplaymobilisiert</i> A(7-13); 2018 O Sokrates geht seinen Mitmenschen als Philosoph auf die Nerven. Und irgendwann treibt er's offenbar zu weit, denn die "guten Bürger von Athen" klagen ihn der Gotteslästerung, bzw. -leugnung und der "Verführung der Jugend" an. Obwohl er sich geschickt verteidigt, wird er tatsächlich zum Tode verurteilt - und jetzt kommt das, was wirklich zur Weltliteratur gehört: Er tröstet seine Anhänger mit einer Rede über den Umgang mit dem Tod. Sokrates stirbt in Würde.	07:16 min f
49500730	<u>Sommers Weltliteratur to go</u> <b>Hyperion to go</b> <i>Friedrich Hebbel kompakt und cool verplaymobilisiert</i> A(7-13); 2017 O In sechzig Briefen erzählt der Grieche Hyperion seinem deutschen Freund Bellarmin die Geschichte seines Lebens, wobei sein Freund Alabanda, seine Geliebte Diotima und schließlich seine Teilnahme am Aufstand der Griechen gegen die Türken im Jahr 1770 die wichtigsten Stationen sind. Als die Rebellion scheitert, zieht sich der romantische Held als Eremit in die Natur zurück.	09:05 min f
49500731	<u>Sommers Weltliteratur to go</u> <b>Das Leben ist ein Traum to go</b> <i>Pedro Calderon de la Barca kompakt und cool verplaymobilisiert</i> A(7-13); 2018 O Pedro Calderón de la Barca liefert mit seinem 1636 erschienenen barocken Drama ein ebenso spannendes wie philosophisches Stück über die Frage des freien Willens - wie sehr können wir unser Schicksal eigentlich selbst bestimmen?	09:53 min f

49500732	<u>Sommers Weltliteratur to go</u> <b>Also sprach Zarathustra to go</b> <i>Friedrich Nietzsche kompakt und cool verplaymobilisiert</i> A(7-13); 2018 O Mehrere Jahre lang hat Zarathustra ohne menschliche Gesellschaft auf einem Berg gelebt. Dabei ist er zu prophetischer Weisheit gekommen, die er jetzt unter Volk bringen will. Er begibt sich also unter das gemeine Volk und predigt vom Übermenschen: Der Mensch muss überwunden werden, wir brauchen quasi einen Menschen 2.0. Er wandert herum, verzieht sich zwischenzeitlich wieder auf seinen Berg, sammelt Jünger und spricht Worte profunder Erkenntnis. Die sind nicht immer politisch korrekt, oftmals radikal und fragwürdig, des Öfteren aber doch auch das, was versprochen wurde: tiefe Einsichten in das Leben der Menschen.	10:58 min f
49500733	<u>Sommers Weltliteratur to go</u> <b>The perfume to go</b> <i>Patrick Süskind kompakt und cool verplaymobilisiert</i> A(11-13); 2017 O Jean-Baptiste ist eine Supernase im Frankreich des 18. Jahrhunderts. Soll heißen, er kann genauer und differenzierter Gerüche wahrnehmen, als seine Mitmenschen, wobei er keinen Eigengeruch verströmt. Als er das bemerkt, beschließt er, einen Duft zu kreieren, der ihn zum größten Parfumeur aller Zeiten machen soll. Sein Vorhaben gelingt, wobei einige (teilweise rothaarige) Damen ihr Leben lassen müssen, die Bürgerinnen und Bürger von Paris durch seine fertige Kreation übereinander herfallen und er schließlich selbst von einigen Bewunderern verspeist wird.	10:42 min f
49500734	<u>Sommers Weltliteratur to go</u> <b>Das Gespenst von Canterville to go</b> <i>Oscar Wilde kompakt und cool verplaymobilisiert</i> A(7-13); 2017 O Familie Otis zieht von Amerika in ein englisches Schloss in dem der Geist von Sir Simon sein Unwesen treibt. Doch statt die Familie mit seinem Gespöke in den Wahnsinn zu treiben, wird vielmehr das Gespenst von der Familie in den Wahnsinn getrieben. Diese weigert sich nämlich strikt Angst vor Sir Simon zu haben und der Geist ist bald am Rande der Verzweiflung. Irgendwann nimmt Virginia, die Tochter der Familie, die Sache in die Hand und hilft ihm dabei endlich zu sterben, denn seit Sir Simon seine Frau ermordete, und daraufhin von deren Brüdern im Keller eingemauert wurde, findet er keine Ruhe. Virginia erlöst das Gespenst und erhält zum Dank ein Kästchen mit Schmuck. Die Gebeine von Sir Simon können endlich beerdigt werden.	05:48 min f
49500735	<u>Sommers Weltliteratur to go</u> <b>Das Bildnis des Dorian Gray to go</b> <i>Oscar Wilde kompakt und cool verplaymobilisiert</i> A(7-13); 2016 O Dorian Gray ist reich, verliebt, vielleicht ein bisschen naiv und vor allem ziemlich schön. Diese Schönheit will er sich bewahren. Leider geht sein Wunsch in Erfüllung: Ein magisches Portrait von ihm übernimmt seine Alterung und spiegelt auch seine Seele wider. Dorian wird daraufhin immer rücksichtsloser und fieser, während sein Körper unschuldig und jung bleibt. Nach Jahrzehnten als seelenloser Playboy will er sich ändern. Er zerstört das Portrait - und leider sich gleich mit.	10:41 min f
49500736	<u>Sommers Weltliteratur to go</u> <b>The picture of Dorian Gray to go</b> <i>Oscar Wilde kompakt und cool verplaymobilisiert</i> A(11-13); 2016 O Dorian Gray ist reich, verliebt, vielleicht ein bisschen naiv und vor allem ziemlich schön. Diese Schönheit will er sich bewahren. Leider geht sein Wunsch in Erfüllung: Ein magisches Portrait von ihm übernimmt seine Alterung und spiegelt auch seine Seele wider. Dorian wird daraufhin immer rücksichtsloser und fieser, während sein Körper unschuldig und jung bleibt. Nach Jahrzehnten als seelenloser Playboy will er sich ändern. Er zerstört das Portrait - und leider sich gleich mit.	10:16 min f

49500737	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>The importance of being earnest to go</b>  <i>Oscar Wilde kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(11-13); 2015 O  Gwendolen und Cecily wollen unbedingt jeweils einen Mann heiraten, der Ernst heißt. So ein Zufall, dass beinahe gleichzeitig je ein Exemplar mit diesem Namen vor den jeweiligen Damen steht. Das einzige Problem: Keiner von beiden heißt wirklich Ernst. Also, naja, einer schon, aber nicht wirklich. Denn die beiden Freunde Algernon und Jack tun beide nur so, als hießen sie Ernst, um die zwei Frauen für sich zu gewinnen. Letztlich ist das aber auch nebensächlich, weil sich herausstellt, dass sie Brüder sind und Jack in Wahrheit doch schon immer Ernst hieß, sodass am Schluss geheiratet werden kann. Achja, bei Algernon hilft dessen enormes Vermögen, den immer noch nicht ganz passenden Vornamen zu vergessen.</p>	10:19 min f
49500738	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Bunbury oder Ernst sein ist alles to go</b>  <i>Oscar Wilde kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2015 O  Gwendolen und Cecily wollen unbedingt jeweils einen Mann heiraten, der Ernst heißt. So ein Zufall, dass beinahe gleichzeitig je ein Exemplar mit diesem Namen vor den jeweiligen Damen steht. Das einzige Problem: Keiner von beiden heißt wirklich Ernst. Also, naja, einer schon, aber nicht wirklich. Denn die beiden Freunde Algernon und Jack tun beide nur so, als hießen sie Ernst, um die zwei Frauen für sich zu gewinnen. Letztlich ist das aber auch nebensächlich, weil sich herausstellt, dass sie Brüder sind und Jack in Wahrheit doch schon immer Ernst hieß, sodass am Schluss geheiratet werden kann. Achja, bei Algernon hilft dessen enormes Vermögen, den immer noch nicht ganz passenden Vornamen zu vergessen.</p>	10:40 min f
49500739	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Jugend ohne Gott to go</b>  <i>Ödön von Horváth kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2015 O  Der namenlose Erzähler ist ein Lehrer im Zeitalter des aufstrebenden Faschismus. Er ist nicht nur der Meinung, dass Lehrer auch Menschen sind, sondern schließt sogar People of Colour ein - was ein Affront gegen den Rassismus seiner Zeit darstellt. Als er gezwungen ist, als Aufsichtsperson in einem paramilitärischen Freizeitlager dabei zu sein, wird er in einen Mordfall unter Schülern verwickelt. Seine erste Problemlösungsstrategie ist Schweigen und Verdrängung, irgendwann im Mordprozess jedoch entscheidet er sich gegen die Vertuschung und gesteht seine Mitschuld. So findet er immerhin seinen Glauben an Gott wieder.</p>	11:00 min f
49500740	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Das Phantom der Oper to go</b>  <i>Gaston Leroux kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2019 O  Das Phantom, das eigentlich Erik heißt, ist ein musikalisches und technisches Genie das sich in die talentierte und nebenbei auch nicht unattraktive Sängerin Christine verliebt, leider ist Erik selbst entstellt und hält sich deshalb aus dem öffentlichen Leben fern, gibt Christine jedoch Gesangsunterricht aus dem Schrank in ihrer Garderobe heraus. Leider ist er nicht der einzige Verehrer, sondern es gibt auch noch Christines Sandkastenliebe Raul. Während die drei auf eine Dreiecksgeschichte zusteuern, wird die Oper verkauft und die neuen Inhaber weigern sich die bisherigen Regeln des Phantoms zu befolgen. Daraufhin beginnt der Rachezug des Phantoms und eine Entführung, einen kaputten Kronleuter, mehrere tote Menschen und einen Maskenball später, planen Raul und Christine ihre Flucht aus Paris. Diese wird jedoch von Erik verhindert, indem er Christine in sein unterirdisches Reich verschleppt. Raul will sie befreien, lässt sich jedoch gefangen nehmen und Christine muss sich selbst retten indem sie Erik Liebe und Mitgefühl entgegenbringt. Er lässt sie frei und erlaubt ihr Raul zu heiraten. Drei Wochen später ist Erik tot.</p>	10:50 min f
49500741	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Der Revisor to go</b>  <i>Nikolai Gogol kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2018 O  Helle Aufregung in einem kleinen, russischen Städtchen: Ein Inspektor soll inkognito anreisen, um alle Beamten zu überprüfen. Die allerdings haben ganz schön Dreck am Stecken und vor allem der Stadthauptmann fürchtet um seine Position. Der junge Chlestakow scheint den Bewohnern der Stadt niemand anderes als der angekündigte Revisor zu sein, weshalb sie ihm fleißig Schmiergeld zustecken. Natürlich ist er aber einfach nur ein Schnorrer ohne jegliches Vermögen, der sich schnellstmöglich mit den freundlichen Spenden davon macht, gerade als alles auffliegt - und der wahre Inspektor auf der Matte steht.</p>	10:54 min f

49500742	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Der scharlachrote Buchstabe to go</b>  <i>Nathaniel Hawthorne kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2018 O  Der Roman schildert die frauenfeindliche, diskriminierende Atmosphäre in einer der puritanischen Siedlungen im Neuengland des 17. Jahrhunderts. Hier ist außereheliche Sexualität, ein Verbrechen, das eigentlich mit dem Tod bestraft wird und nur in Ausnahmefällen wie dem im Buch geschildert mit sozial organisiertem Mobbing. Es dauert aber nicht mehr lange, bis Außenseiterinnen wie Hester Prynne, hier die Hauptfigur, als Hexen angeklagt und erhängt werden.</p>	11:17 min f
49500743	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Die Welle to go</b>  <i>Morton Rhue kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2016 O  Kann man aus der Geschichte lernen? Oder sind heutige Menschen ebenso anfällig für totalitäre, faschistische Verführung wie ein großer Teil der Deutschen zur Zeit des Nationalsozialismus? Morton Rhues Jugendbuch beruht auf einer wahren Geschichte, bei der ein High School Lehrer im Kalifornien der Sechziger Jahre ein erschreckendes Experiment mit seinen Schülern durchführte, das gerade noch mal gut ausging.</p>	11:09 min f
49500744	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Leonce und Lena to go</b>  <i>Georg Büchner kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2015 O  Heiraten oder doch lieber Selbstmord? Der melancholische Prinz Leonce und seine Seelenverwandte Prinzessin Lena fühlen sich beide ein bisschen fremd in der Welt - und finden auf Umwegen doch zu einander.</p>	08:20 min f
49500745	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Tartuffe to go</b>  <i>Molière kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2017 O  Der Betrüger Tartuffe nistet sich bei dem gutgläubigen und ehrlich gesagt etwas doofen Orgon und seiner Familie ein. Orgon und seine Mutter, die mit im Haus wohnen halten Tartuffe für einen Heiligen und fangen bald an, ihm jeden Wunsch von den Augen abzulesen. Orgon löst sogar die Verlobung seiner Tochter Mariane auf, damit diese Tartuffe heiraten kann. Ob sie das auch will ist in diesem Falle egal. Tartuffe ist aber eigentlich hinter Orgons Frau Elmire her und deshalb schmiedet diese mit dem Hausmädchen Dorine und ihrem Stiefsohn Damis den Plan, den Betrüger zu entlarven. Der Plan geht aber leider nach hinten los und Orgon überschreibt Tartuffe sein ganzes Vermögen. Schließlich checkt Orgon aber doch noch wie der Hase läuft, wird aber zu diesem Zeitpunkt bereits aus seinem eigenen Haus geworfen. Am Ende wendet sich dann, dank des Königs, alles wieder zum Guten und die Gerechtigkeit, oder in Orgons Fall das Glück, siegt.</p>	08:17 min f
49500746	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Der eingebildete Kranke to go</b>  <i>Molière kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2016 O  Argan ist nicht krank, glaubt es aber, zu sein: Die allerschlimmsten Gebrechen fantasiert er sich zusammen, sehr zur Freude seiner Ärzte, die damit jede Menge Geld machen. Er ist so besessen, dass er sich auch für seine Tochter Angélique einen Arzt als Mann wünscht. Die liebt aber Cléante und darf ihn tatsächlich, nachdem Argan überzeugt wurde, wie sehr ihn seine Tochter mag und wie wenig seine zweite Frau, heiraten - sofern Argan selbst Arzt werden kann. Die Zeremonie ist natürlich gespielt, sodass aus dem vermeintlich Kranken am Schluss ein vermeintlicher Doktor wird.</p>	08:43 min f
49500747	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Der Geizige to go</b>  <i>Molière kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2015 O  Harpagon ist nicht geizig! Nein, er möchte nur gern sein Geld behalten, und zwar um jeden Preis. Also beschließt er auch, welche Ehepartner für seine beiden Kinder Cléanthe und Elise in Frage kommen. Die haben natürlich eigene Pläne, unter anderem auch mit dem Geld ihres Vaters, was für einige Verwirrspiele und Spannungen sorgt. Am Ende wird jedoch alles so, wie es von Anfang an schon gewesen sein könnte: Beide Kinder heiraten ihre Wunschpartner, die plötzlich ebenfalls Geschwister und reiche Erben sind und Harpagon darf sein Geld für sich behalten.</p>	08:46 min f

49500748	<u>Sommers Weltliteratur to go</u> <b>The miser to go</b> <i>Molière kompakt und cool verplaymobilisiert</i> A(11-13); 2016 O Harpagon ist nicht geizig! Nein, er möchte nur gern sein Geld behalten, und zwar um jeden Preis. Also beschließt er auch, welche Ehepartner für seine beiden Kinder Cléanthe und Elise in Frage kommen. Die haben natürlich eigene Pläne, unter anderem auch mit dem Geld ihres Vaters, was für einige saftige Verwirrspiele und Spannungen sorgt. Am Ende wird jedoch alles so, wie es von Anfang an schon gewesen sein könnte: Beide Kinder heiraten ihre Wunschpartner, die plötzlich ebenfalls Geschwister und reiche Erben sind und Harpagon darf sein Geld für sich behalten.	08:27 min f
49500749	<u>Sommers Weltliteratur to go</u> <b>Don Quijote to go</b> <i>Miguel de Cervantes kompakt und cool verplaymobilisiert</i> A(7-13); 2017 O Der kleine Landadlige Alonso Quijano hockt nur noch hinter runtergelassenen Rollläden, investiert sein komplettes Geld in Bücher und verliert sämtliche sozialen Kontakte. Alles um sich herum hat er radikal in die Logik seiner Fantasiewelt eingemeindet. Und so legt er sich den Kampfnamen Don Quijote zu, zieht los als Beschützer der Witwen und Waisen und ist fest davon überzeugt, der Menschheit etwas Gutes zu tun, wenn er sich beim Zusammenstoß mit Windmühlen eine blutige Nase holt oder Hammelherden massakriert. Dabei ergibt sich der eine oder andere Widerspruch zwischen Idealismus und Realität. Seine Standarderklärung: Ein böser Zauberer sabotiert ihn ohne Ende. Obwohl dieser Selfmade-Ritter weder Kohle noch Muckis hat, obwohl er nur Quatsch macht, obwohl er echt traurig aussieht, er wird zum Held. Einfach, weil er andere damit ansteckt, Gutes zu tun.	13:44 min f
49500750	<u>Sommers Weltliteratur to go</u> <b>Dantons Tod to go</b> <i>Georg Büchner kompakt und cool verplaymobilisiert</i> A(7-13); 2017 O Danton will eigentlich nur seine Ruhe haben, schließlich ist die Zeit der Revolution doch vorbei! Aber Robespierre und seine Anhänger sehen das etwas anders und wollen ihm an den Kragen. Dummerweise ignoriert Danton alle Warnungen und Fluchtempfehlungen, bis er sich vor einem Tribunal wiederfindet. Zwar kann er sich rhetorisch noch etwas Zeit verschaffen, aber Robespierre setzt alles daran, dass Danton schließlich doch einen Kopf kürzer gemacht wird. Das selbe Schicksal blüht ihm kurze Zeit später allerdings auch.	09:15 min f
49500751	<u>Sommers Weltliteratur to go</u> <b>Der hessische Landbote to go</b> <i>Georg Büchner kompakt und cool verplaymobilisiert</i> A(7-13); 2017 O So deutlich wie Georg Büchner hatte vor ihm noch niemand über die Ungerechtigkeit der Monarchie gesprochen, so eindringlich hatte noch niemand den gewaltsamen Umsturz in Deutschland gefordert. Interessant ist, dass sein wichtigstes Argument die soziale Ungerechtigkeit ist - ein Problem, das wir auch heute nicht unterschätzen sollten.	03:46 min f
49500752	<u>Sommers Weltliteratur to go</u> <b>Die unendliche Geschichte to go</b> <i>Michael Ende kompakt und cool verplaymobilisiert</i> A(7-13); 2019 O Das Buch ist ein Klassiker der All-Age-Literatur, der die Faszination und die weltgestaltende Kraft der Phantasie in unübertroffener Weise zum Thema macht. Ein fantasiebegabter Junge liest von den Abenteuern und Gefahren im Land Phantasien, das vom unfassbaren Nichts vernichtet zu werden droht. Er erkennt, dass er selbst Teil der Geschichte ist und mit seiner Fantasie das Traumland vor der Hoffnungslosigkeit bewahren kann. (film-dienst)	13:15 min f
49500753	<u>Sommers Weltliteratur to go</u> <b>Woyzeck to go [en]</b> <i>Georg Büchner kompakt und cool verplaymobilisiert</i> A(11-13); 2017 O Georg Büchners WOYZECK ist das erste Drama der Moderne - und das gut sechzig Jahre, bevor die Moderne überhaupt erfunden wurde. Dazu trägt natürlich die Tatsache bei, dass Büchner den Text bei seinem Tod 1837 unfertig, in mehreren fragmentarischen Fassungen hinterließ. Aber nicht nur der Text, sondern auch der Protagonist ist so fragmentiert wie es die Seele des Menschen in der Moderne ist - und das liegt an der Ausbeutung und der körperlichen und emotionalen Gewalt, die Woyzeck in seinem Soldatenleben erfährt.	09:15 min f

49500754	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>1984 to go</b>  <i>George Orwell kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2016 O</p> <p>Im Buch geht es um Winston Smith, der sich überraschenderweise nicht besonders wohl fühlt in seinem fiktiven England, das alle Bürger aufs genaueste überwacht. Überall Kameras, nirgendwo Privatsphäre, nirgendwo Liebe. Oder doch? Winston verliebt sich in Julia und versucht mit ihr, Big Brothers Augen zu entkommen. Dass das schief geht, ist klar, und als er geschnappt wird, lernt Winston das System erst so richtig kennen. Er erfährt, wie der Staat nicht nur in die Privatsphäre, sondern bis in die Köpfe aller Bürger eindringt. Und ziemlich kreative Foltermethoden dürfen in so einer Schreckensherrschaft natürlich auch nicht fehlen.</p>	12:36 min f
49500755	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Biedermann und die Brandstifter to go</b>  <i>Max Frisch kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2015 O</p> <p>Gottlieb Biedermann kann nicht behaupten, er sei nicht gewarnt gewesen: Die Zeitung warnt vor Brandstiftern, die sich als Hausierer getarnt auf Dachböden einnisten. Trotzdem erlaubt er einem gewissen Schmitz, sich unter seinem Dach einzuquartieren und verteidigt den Fremden vor seiner Frau, die schon Lunte riecht. Auch, als Schmitz seinen Kumpel Eisenring und mit ihm zusammen ein paar Benzinfässer, Zündkapseln und Holzwolle auf den Dachboden bringt, beteuert Biedermann fleißig, beide führten nichts im Schilde. Zu guter Letzt reicht er den beiden sogar noch die Streichhölzer, mit denen sie sein Haus abfackeln. Im Himmel scheint er dann beinahe klüger und ein wenig reuevoll.</p>	08:12 min f
49500756	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Farm der Tiere to go</b>  <i>George Orwell kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2016 O</p> <p>Manche Leute glauben ja, dass der Kapitalismus ein für allemal gesiegt hat, in der Weltgeschichte, denn die Sowjetunion und den Ostblock gibts ja nicht mehr. Orwell jedenfalls beschrieb das Scheitern des real existierenden Sozialismus bereits 1944 in seiner Parabel. Andererseits: Ist eine Idee gescheitert, nur weil die Menschen, pardon, Tiere scheitern?</p>	12:59 min f
49500757	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>The fire raisers to go</b>  <i>Max Frisch kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(11-13); 2016 O</p> <p>Gottlieb Biedermann kann nicht behaupten, er sei nicht gewarnt gewesen: Die Zeitung warnt vor Brandstiftern, die sich als Hausierer getarnt auf Dachböden einnisten. Trotzdem erlaubt er einem gewissen Schmitz, sich unter seinem Dach einzuquartieren und verteidigt den Fremden vor seiner Frau, die schon Lunte riecht. Auch, als Schmitz seinen Kumpel Eisenring und mit ihm zusammen ein paar Benzinfässer, Zündkapseln und Holzwolle auf den Dachboden bringt, beteuert Biedermann fleißig, beide führten nichts im Schilde. Zu guter Letzt reicht er den beiden sogar noch die Streichhölzer, mit denen sie sein Haus abfackeln. Im Himmel scheint er dann beinahe klüger und ein wenig reuevoll.</p>	08:02 min f
49500758	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Frankenstein to go</b>  <i>Mary Shelley kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2018 O</p> <p>Mit Frankenstein hat Mary Shelley 1818 eine mythische Gestalt erschaffen, die im Lauf des 20. Jahrhunderts durch teilweise sehr freie Verfilmungen eine ungeheure Popularität erlangt hat. Während der Name nun für alle möglichen Arten von Monstern steht, erzählt Shelley die phantastische Geschichte des Victor Frankenstein, der - an der Universität Ingolstadt - ein künstliches Wesen erschafft, das er nicht beherrschen kann. Das Monster sehnt sich nach Liebe und Gemeinschaft, bringt aber allen, die ihm zu nahe kommen, den Tod.</p>	08:39 min f

49500759	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>1984 to go [en]</b>  <i>George Orwell kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(11-13); 2017 O</p> <p>Im Buch geht es um Winston Smith, der sich überraschenderweise nicht besonders wohlfühlt in seinem fiktiven England, das alle Bürger aufs genaueste überwacht. Überall Kameras, nirgendwo Privatsphäre, nirgendwo Liebe. Oder doch? Winston verliebt sich in Julia und versucht mit ihr, Big Brothers Augen zu entkommen. Dass das schief geht, ist irgendwie klar, und als er geschnappt wird, lernt Winston das System erst so richtig kennen. Er erfährt, wie der Staat nicht nur in die Privatsphäre, sondern bis in die Köpfe aller Bürger eindringt. Und ziemlich kreative Foltermethoden dürfen in so einer Schreckensherrschaft natürlich auch nicht fehlen.</p>	11:49 min f
49500760	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Tom Sawyers Abenteuer to go</b>  <i>Mark Twain kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2019 O</p> <p>Als erziehungsberechtigter Erwachsener muss man Nerven wie Drahtseile haben, um es mit dem sympathischen kleinen Terroristen Tom Sawyer auszuhalten, der keine Regel ungebrochen lässt, sich ununterbrochen in Gefahr begibt und sich von keiner Strafe abschrecken lässt. Insofern ist die heimliche Heldin dieses Romans von Mark Twain eigentlich Toms Tante Polly, die mal laut, mal leise weinend dessen unbändigen Freiheitsdrang erträgt und ihn irgendwie trotzdem noch liebt.</p>	12:06 min f
49500761	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Das Gemeindegeld to go</b>  <i>Marie von Ebner-Eschenbach kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2017 O</p> <p>In diesem Roman, der zugleich Marie Ebner-Eschenbachs Hauptwerk ist, beschreibt sie den Weg des kleinen Pavel, dem es trotz fiesester Benachteiligung gelingt, ein freies und selbstbestimmtes Leben zu führen.</p>	11:43 min f
49500762	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Der Report der Magd to go</b>  <i>Margaret Atwood kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2019 O</p> <p>Bei dem Roman ist einerseits die theokratische Diktatur spannend, die Atwood auf dem Boden der USA ansiedelt, andererseits aber vor allem, wie sie die Unterdrückung und Entrechtung der Frauen in diesem System schildert. Sie wechselt immer wieder zwischen extremer Außensicht, der Schilderung von kleinsten Details im mehr als tristen Alltag der "Magd" Desfred, die die Hauptperson des Romans ist, und ihren Erinnerungen und Gedanken, in denen sie dieser Außenwelt zu entfliehen sucht.</p>	09:23 min f
49500763	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Der Zauberer von Oz to go</b>  <i>Lyman Frank Baum kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(9-13); 2019 O</p> <p>Dorothy landet nach einem Wirbelsturm mit samt Haus und Hund Toto im Land Oz und das ausgerechnet auf dem Gesicht der bösen Hexe des Ostens. Die Bewohner von Oz sind ihr zwar sehr dankbar dafür, aber Dorothy möchte eigentlich nur wieder zurück nach Hause. Helfen kann ihr angeblich nur der Zauberer von Oz, der am Ende des gelben Ziegelsteinwegs in der Smaragdstadt residiert. Auf ihrem Weg dorthin trifft sie treue Begleiter, die den Zauberer ebenfalls um Hilfe bitten wollen. Den Strohhalm der ein Gehirn möchte, den Blechmann der gerne ein Herz hätte und den ängstlichen Löwen der doch so gerne mutig wäre. Zu viert müssen sie allerhand Gefahren überwinden bevor sie in der Smaragdstadt ankommen denn selbstverständlich war die böse Hexe des Ostens nicht die einzige böse Hexe in Oz. Das der Zauberer leider gar nicht wirklich zaubern kann wissen sie zu diesem Zeitpunkt natürlich noch nicht.</p>	12:53 min f
49500764	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Der Runenberg to go</b>  <i>Ludwig Tieck kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2017 O</p> <p>Wenn Sie Veganer sind, wissen Sie, dass Pflanzen Gefühle haben. Glücklicherweise drücken sie sie meistens nicht so lautstark aus wie die fiese kleine Alraune oder (bei Tieck) Alrune. Der junge Jäger Christian macht den Fehler, geistesabwesend ein solches Grünzeug auszupflücken - und wird langsam aber sicher wahnsinnig.</p>	06:40 min f

49500765	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Der blonde Eckbert to go</b>  <i>Ludwig Tieck kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2017 O  Manche Leute werden ihre Spitznamen einfach nicht mehr los, zum Beispiel der "blonde" Eckbert. Gut, er ist auch blond, aber genauso hartnäckig, wie dieser Spitzname an ihm hängt, hängt ihm auch eine Geschichte nach, eine Jugendsünde seiner Frau, die er unbedingt seinem Freund erzählen muss - was wiederum zu einem etwas massiveren Kaliber an Sünde führt, das er hinfort mit sich rumschleppt.</p>	06:41 min f
49500766	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Alice im Wunderland to go</b>  <i>Lewis Carroll kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A; 2018 O  Alice folgt einem weißen Kaninchen ins Wunderland, wo sie verschiedenen phantastischen Geschöpfen begegnet, die ihr seltsame Geschichten erzählen und sicherlich hin und wieder bewusstseinsweiternde Drogen rauchen. Logischer wird die Handlung dadurch nicht mehr. Schließlich gelangt sie zur Königin des Reiches, vor der man besser einen kühlen Kopf bewahrt. Und am Ende war vielleicht alles nur ein sehr verwirrender Traum.</p>	10:42 min f
49500767	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Anna Karenina to go</b>  <i>Leo Tolstoi kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2018 O  Glücklos mit einem hohen Beamten verheiratet, verfällt die bezaubernde, kluge und sanftmütige Anna dem jungen Offizier Graf Wronski in unwiderstehlicher Liebe. Eine leidenschaftliche Affäre, die sie weder vor ihrem Mann noch vor der Gesellschaft verheimlicht, nimmt ihren Lauf. Anna Karenina ist bereit, dieser Liebe alles zu opfern.</p>	10:57 min f
49500768	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Krieg und Frieden to go</b>  <i>Leo Tolstoi kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2017 O  Der russische Adel spricht um 1800 öfter französisch als russisch, so sehr hat die Leitkultur des absolutistischen Frankreichs auf das Zarenreich abgefärbt. Und plötzlich greift dieser Ersatzkaiser Napoleon Russland an und das oft kopierte und nie erreichte Frankreich ist der Feind! Kein Wunder, dass nicht nur der Staat durch die Kriegswirren, sondern auch die inneren Werte in Desorientierung kommen. Tolstoi erzählt in seinem epischen Roman aus der Perspektive einiger russischer Adelsfamilien, wie sie mehr oder weniger menschlich, ehrlich und liebevoll durch die napoleonischen Kriege von 1806 bis 1812 kommen.</p>	10:10 min f
49500769	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Schloss Gripsholm to go</b>  <i>Kurt Tucholsky kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2017 O  Kurt und Lydia reisen nach Schweden, wo sie im namensgebenden Schloss eine Bleibe finden. Nicht genug damit, dass das Wetter zum Eierlegen ist, dass der See zum Bade ladet, dass der Freundlichkeit der Skandinavier kein Ende ist - nein, es taucht auch noch ein unglückliches Kind auf, ein kleiner Gegenstand, wie es im Buche heißt, dessen Rettung von Kurt und Lydia betrieben wird. Dabei müssen sie sich mit der herrschüchtigen Leiterin des Ferienlagers des Kindes auseinandersetzen. Nachdem erst Karlchen ein Freund von Kurt einige Urlaubstage mit ihnen verbracht hat, taucht Billie, eine Freundin von Lydia auf, wobei die freundschaftliche Ebene bei einer zu dritt verbrachten Nacht deutlich überschritten wird. Nach einem Schreiben der Kindsmutter bekommen sie die Möglichkeit, den kleinen Gegenstand aus dem Ferienlager zu befreien.</p>	09:15 min f
49500770	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Winnetou I to go</b>  <i>Karl May kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2018 O  Karl ist Hauslehrer in St. Louis. Weil er aber einfach alles kann, wird er ganz schnell Landvermesser bei der Bahngesellschaft, die gerade ihre Gleise quer durchs Gebiet der Apachen verlegt. Drei davon tauchen dann auch im Eisenbahner-Lager auf um zu sagen, dass sie das eigentlich nicht so gut finden: Winnetou (Hauptlingssohn), sein Vater Intschu tschuna (Häuptling) und Klekih-petra (Winnetous Privatlehrer und eigentlich gar kein Indianer). Natürlich kommt es zum Streit mit den Eisenbahnern. Und weil Karl (den man wegen seiner starken Rechten inzwischen Old Shatterhand nennt) nicht verhindern kann, dass einer der drei Besucher das Lager nicht mehr lebend verlässt nimmt das Schicksal seinen Lauf.</p>	11:12 min f



49500771	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>The song of the Nibelungs to go</b>  <i>Kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(11-13); 2016 O</p> <p>Weil Siegfried vor keinem Blutbad zurückscheut und alle anderen Statussymbole schon hat, macht er sich auf, um Kriemhild von Burgund zu erobern. Deren Familie will allerdings auch etwas als Gegenleistung haben. Ihr Bruder König Gunther soll mit Brunhild von Island verheiratet werden. Die will eigentlich lieber Siegfried, aber mit ein paar miesen Tricks gelingt es Brunhild aufs Kreuz zu legen. Natürlich bleibt sie extrem eifersüchtig auf Kriemhild und weigert sich, mit Gunther zu schlafen. Siegfried hilft seinem Schwager heimlich, Brunhild zu vergewaltigen. Erst Jahre später erfährt Brunhilde von diesem Komplott. Daraufhin wird Siegfried hinterrücks ermordert. Die trauernde Kriemhild heiratet erneut. Als die Familie ein paar Jahre später zusammen ein großes Fest feiert, inszeniert Kriemhild die größte Racheorgie aller Zeiten, bei der keiner aus ihrer Familie überlebt, noch nicht mal sie selbst.</p>	11:46 min f
49500772	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Das Nibelungenlied to go</b>  <i>Kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2016 O</p> <p>Weil Siegfried vor keinem Blutbad zurückscheut und alle anderen Statussymbole schon hat, macht er sich auf, um Kriemhild von Burgund zu erobern. Deren Familie will allerdings auch etwas als Gegenleistung haben. Ihr Bruder König Gunther soll mit Brunhild von Island verheiratet werden. Die will eigentlich lieber Siegfried, aber mit ein paar miesen Tricks gelingt es Brunhild aufs Kreuz zu legen. Natürlich bleibt sie extrem eifersüchtig auf Kriemhild und weigert sich, mit Gunther zu schlafen. Siegfried hilft seinem Schwager heimlich, Brunhild zu vergewaltigen. Erst Jahre später erfährt Brunhilde von diesem Komplott. Daraufhin wird Siegfried hinterrücks ermordert. Die trauernde Kriemhild heiratet erneut. Als die Familie ein paar Jahre später zusammen ein großes Fest feiert, inszeniert Kriemhild die größte Racheorgie aller Zeiten, bei der keiner aus ihrer Familie überlebt, noch nicht mal sie selbst.</p>	12:18 min f
49500773	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Winnetou II to go</b>  <i>Karl May kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2018 O</p> <p>Wer wissen will, wie und warum Old Shatterhand auf einmal Privatdetektiv in New York ist, wer sich hinter dem charmanten Kriegsnamen Old Death verbirgt, warum man Winnetou erst spät und dann ausgerechnet in geheimer Mission für den mexikanischen Präsidenten wiedertrifft, warum der Ku-Klux-Klan zum Glück auch bei Karl May ein paar auf's Maul verdient hat (und bekommt), warum Old Firehand so berühmt ist und ob irgendwer endlich mal den bösen Santer aus Teil 1 zur Strecke bringt, sollte sich das unbedingt anschauen.</p>	10:37 min f
49500774	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Corpus Delicti to go</b>  <i>Juli Zeh kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2018 O</p> <p>Mia Höll ist jung, ehrgeizig und eine pflichtbewusste Bürgerin irgendwann in nicht allzu ferner Zukunft. Sie ernährt sich gesund, treibt Sport, wiegt und misst sich täglich und erfüllt alle Pflichten, die "Die Methode" von ihr einfordert. "Die Methode", das ist das Staatssystem dieses utopisch-dystopischen Thrillers, der die menschliche Gesundheit zur obersten Priorität macht. Mias Weltbild gerät erst dann ins Wanken, als ihr geliebter Bruder Moritz des Mordes angeklagt und verurteilt wird und sich in seiner Gefängniszelle erhängt. Da hat Mia plötzlich auch keinen Bock mehr auf heißes Wasser und Hygiene-Terror und fängt an, sich gegen das System und ihre Verfechter aufzulehnen.</p>	11:04 min f
49500775	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>20.000 Meilen unter den Meeren to go</b>  <i>Jules Verne kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2018 O</p> <p>Eigentlich geht es in Jules Vernes vielleicht berühmtesten Roman nur um eine Frage: Ist Kapitän Nemo ein Monster oder nicht? Genial ist er aber ist er jetzt so eine Art Robin Hood, der als Outlaw fröhlich Kriegsschiffe versenken spielen darf, oder doch ein Superschurke?</p>	10:45 min f

49500776	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>In achtzig Tagen um die Welt to go</b>  <i>Jules Verne kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2018 O</p> <p>Fragen Sie sich auch manchmal, wann das eigentlich angefangen hat, mit dem Termindruck, der ständigen Hetzerei, der globalen Erreichbarkeit? Naja, in Jules Vernes Roman von 1873 jedenfalls sind die Weichen schon gestellt, die uns als Menschheit im Zug Richtung Burnout fahren.</p>	12:36 min f
49500777	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Das Marmorbild to go</b>  <i>Joseph von Eichendorff kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2016 O</p> <p>Der Dichter Florio trifft in Lucca auf die schöne Bianka, in die er sich verliebt. Noch stärker als die junge Frau zieht ihn eine Marmorstatue der Göttin Venus in den Bann, die er bei einem Spaziergang in einem verwunschenen Garten entdeckt. Immer wieder zieht es Florio zu der steinernen Figur, die sich in seinen Augen schließlich in eine bezaubernde Frau aus Fleisch und Blut verwandelt. Der junge Dichter gerät in einen Zwiespalt zwischen der Fantasiegestalt und dem Glück, das die Realität für ihn bereithält. (dtv)</p>	09:26 min f
49500778	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Bahnwärter Thiel to go</b>  <i>Gerhart Hauptmann kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2016 O</p> <p>Bahnwärter ist ein Beruf, den es heute nicht mehr gibt, was möglicherweise daran liegt, dass Gerhart Hauptmann mit seiner Novelle den Eindruck erweckt hat, dass Job und Familie hier nicht allzu gut zu vereinbaren sind. Jedenfalls geht es Herrn Thiel so, dessen erste Frau, die (zumindest im Nachhinein) fantastisch war, leider tot ist und ihn mit dem Söhnchen Tobias allein gelassen hat. Als Mann kann er sich natürlich nicht um das Kind kümmern, deshalb heiratet er ein zweites Mal, blöderweise allerdings einen echten Drachen. Als sie ein eigenes Kind zur Welt bringt, vernachlässigt sie Tobias - was am Ende dazu führt, dass er von einem Zug überrollt wird. Was dann zum blutigen Racheshowdown führt.</p>	06:56 min f
49500779	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Die Weber to go</b>  <i>Gerhart Hauptmann kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2016 O</p> <p>Maschinen nahmen Menschen die Arbeitsplätze weg, das klingt nach heute, war aber schon Mitte des 19. Jahrhunderts der Fall, und zwar bei den schlesischen Webern. Da es damals weder Umschulung, Sozialpakete noch ein bedingungsloses Grundeinkommen gibt, versuchen die Betroffenen einfach gegen die maschinelle Konkurrenz anzuarbeiten, allerdings verhungern sie dabei schlichtweg. Die Weber entzünden sich mit Hilfe eines revolutionären Liedes quasi selbst und es kommt zu einem Aufstand. Die bisher brav buckelnde Unterschicht erstürmt das Anwesen des örtlichen kapitalistischen Ausbeuters Dreißiger und nimmt sich, was sie kriegen kann. Dann schaltet der Autor des Werkes in die Hütte des älteren, extrem armen, ja sogar einarmigen Hilse. Auf Grund seiner Frömmigkeit hat er sich natürlich nicht am Aufstand beteiligt und besteht darauf, sich an seinen Webstuhl zu setzen, wo er prompt zum Kollateralschaden wird, als das Militär die Ordnung wiederherstellt. Das ist von Seiten Hauptmanns vor allem eine Kritik an der opioiden Funktion der Religion angesichts von Ungerechtigkeit und Unterdrückung, aber hart ist es trotzdem. Überhaupt hat das Werk wenig Tröstliches, sondern ist in erster Linie hammerharte, naturalistische Sozialkritik, die der deutsche Kaiser dem Autor Zeit seines Lebens nicht verzeihen hat.</p>	10:35 min f
49500780	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Die Ratten to go</b>  <i>Gerhart Hauptmann kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2017 O</p> <p>Die kinderlose Frau John bietet dem schwangeren und verzweifeln Dienstmädchen Pauline Piperkarcka Geld, damit diese ihr ihr Kind überlässt sobald es geboren ist. Herr John, der auf Montage war als das Kind geboren wurde glaubt seiner Frau, dass es seins ist und alles könnte sich in Wohlgefallen auflösen wenn sich Pauline nicht umentscheiden würde. Frau John stiehlt daraufhin das Kind der Nachbarin um Paulines behalten zu können, als das kränkliche Kind jedoch stirbt fliegt das Ganze auf und Frau Johns Bruder Bruno tötet das Dienstmädchen beim Versuch sie zum Schweigen zu bringen. Frau John stürzt sich aus Verzweiflung vor die Straßenbahn. Für den lustigen Teil sorgt eigentlich nur Theaterdirektor Spitter, der ein unmoralisches Verhältnis mit einer seiner Schauspielerinnen eingeht und seine Schüler mit ordentlich Pathos unterrichtet, während er seiner eigenen Tochter die Beziehung zu ihrem Hauslehrer verbietet, der doch extra Unterricht beim Schwiigervater in spe nehmen wollte.</p>	09:53 min f

49500781	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>The sorrows of young Werther to go</b>  <i>Johann Wolfgang von Goethe kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(11-13); 2016 O</p> <p>Werther ist neu in einer Kleinstadt wo er sich schon bald in Lotte verliebt, die leider mit Albert verlobt ist, der aber praktischerweise erstmal nicht da ist, so dass Werther genug Zeit hat, sich richtig ordentlich zu verknallen. Irgendwann kommt Albert natürlich dann doch zurück und Lotte heiratet ihn, worauf Werther sich versucht abzulenken indem er auf die Idee kommt es vielleicht einmal mit Arbeiten bei Hofe zu versuchen, doch da er sich dort als Bürgerlicher zu gering geschätzt fühlt kündigt er. Als Lotte und er sich kurz vor Weihnachten aus Versehen küssen und sie ihn daraufhin erst einmal nicht wiedersehen möchte, erschießt sich Werther, der den Freitot schon immer überromatisierte, melodramatisch in den Klamotten, die er trug als er Lotte zum ersten Mal sah. Leider konnte Werther nicht so gut zielen, weswegen er nicht sofort tot war, sondern sich noch durch die ganze Nacht und bis zum nächsten Mittag durchquälen musste.</p>	09:41 min f
49500782	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Der Biberpelz to go</b>  <i>Gerhart Hauptmann kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2017 O</p> <p>Wie jeder weiß, gibt es kein besseres Versteck als vor aller Augen, und diese Weisheit hat Mutter Wolff, dialektal auch Wolffen genannt, zu ihrem Lebensprinzip gemacht. Die schlietzohrige Waschfrau aus einem kleinen Vorort von Berlin sorgt mit allen legalen, gern aber auch mit illegalen Mitteln dafür, dass ihr Häuschen bald abgezahlt ist und sie im Leben weiterkommt.</p>	08:21 min f
49500783	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Götz von Berlichingen to go</b>  <i>Johann Wolfgang von Goethe kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2016 O</p> <p>Dem Reichsritter Götz von Berlichingen ist vor allem eins wichtig: seine Unabhängigkeit. Weil freiberuflichen Ritter im 16. Jh. systematisch von den großen Territorialbossen ausgebootet werden, setzt sich Götz gegen den Bischof von Bamberg zur Wehr. Sein früherer Kumpel Weislingen arbeitet jetzt für diesen, deshalb nimmt er ihn gefangen, der verliebt sich in Götz' Schwester. Also lässt er ihn laufen, aber Weislingen wechselt wieder die Seiten und kehrt zum Bischof zurück. Als ritterlicher Robin Hood überfällt Götz Kaufleute, weshalb er jetzt vom Kaiser gebannt und belagert wird. Dabei wird er ausgetrickst und festgenommen, kommt aber wieder frei, als er schwört in Zukunft Ruhe zu geben - nur die Verhältnisse machen ihm einen Strich durch die Rechnung. Der Ritter wird in die ausbrechenden Bauernkriegen hineingezogen, wieder verhaftet und stirbt im Gefängnis.</p>	10:42 min f
49500784	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Die Falken novelle to go</b>  <i>Giovanni Boccaccio kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2019 O</p> <p>Der Edelmann Federigo steht total auf die leider verheiratete Giovanna. Er versucht natürlich trotzdem, sie zu beeindrucken und verschuldet sich dabei total, bis er am Ende nur noch seinen wundervollen Jagdfalken hat, mit dem er auf dem Land lebt. Als ihr Mann stirbt, zieht Giovanna auch aufs Land und ihr Söhnchen freundet sich mit Federigo und seinem Falken an. Dann wird Sohnmännchen krank, Giovanna geht zu Federigo, um sich den Falken für ihren Sohn zu erbitten, weil der ihn sich ganz unbedingt wünscht, um wieder gesund zu werden. Federigo wird panisch, als Giovanna vor der Tür steht, und lässt seinen geliebten Falken schlachten, um ihr etwas zu essen anbieten zu können. Als er von ihrer Bitte hört, bricht erst ihm das Herz, dann stirbt ihr Sohn, weil er den Falken ja nicht mehr kriegen kann, aber wenigstens heiraten die beiden am Ende.</p>	06:20 min f
49500785	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Faust I to go [en]</b>  <i>Johann Wolfgang von Goethe kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(11-13); 2016 O</p> <p>Heini Faust ist Akademiker und Single mit Niveau und Midlifecrisis, also holt er sich einen Pudel ins Haus. Der stellt sich als Teufel namens Mephisto heraus, was aber auch an Fausts Experimenten mit bewusstseinsweiternden Erfahrungen liegen könnte. Jedenfalls macht er eine Hormontherapie, hat eine Affäre mit Gretchen, die seine Enkelin sein könnte, in deren Verlauf versehentlich die gesamte Familie des Mädchens ausgelöscht wird, was aber religiös völlig in Ordnung ist.</p>	09:44 min f

49500786	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Kleider machen Leute to go</b>  <i>Gottfried Keller kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2016 O</p> <p>Da gerät das arme Schneiderlein Wenzel ungewollt in eine Hochstapelei hinein, die ihm nicht nur ein vorübergehend nobles Leben, sondern auch noch die Liebe des schönen Nettchen einbringt - und obwohl er auf übelste Weise bloßgestellt wird, hält sie zu ihm und alles wird gut!</p>	09:15 min f
49500787	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Romeo und Julia auf dem Dorfe to go</b>  <i>Gottfried Keller kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2016 O</p> <p>Zwei Bauersfamilien kennen sich schon ewig und sind gute Nachbarn - bis eines Tages ein Streit über einen Acker eskaliert und beide Clans ruiniert. Das ist besonders für die jüngsten Sprösslinge der Familie, Sali und Vrenchen, tragisch, weil sie wirklich nicht ohne einander leben können. Nach einem zaghaften, angedeuteten Ausbruch und einer kurzen Zeit des Glücks entscheiden sich die beiden Liebenden, anders als bei Shakespeare, bewusst für einen Freitod.</p>	10:03 min f
49500788	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Faust II to go</b>  <i>Johann Wolfgang von Goethe kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2016 O</p> <p>Nach dem Tod von Margarete am Ende des ersten Teils hält sich Dr. Faust nicht lange mit trauern auf, sondern sucht Lebenssinn und -glück in diversen anderen Gebieten. Zunächst mal entwickelt er mit Mephistos Hilfe Papiergeld für den Kaiser, bis er die legendäre Schönheit Helena kennenlernt. Obwohl die schon geraume Zeit im Totenreich lebt, will er sie unbedingt kennenlernen, weshalb er erst mit Mephisto nach Griechenland reist, dort die klassische Version der Walpurgisnacht erlebt, anschließend tatsächlich Totenreich-Urlaub für Helena erwirken kann und nach einer kleinen kriegerischen Auseinandersetzung mit ihrem Ex-Ehemann Menelaos lebt er tatsächlich mit der Schönen zusammen, inklusiv Nachwuchs. Als das Hyperaktive Söhnchen Euphorion allerdings bei einem unglücklichen Unfall ums Leben kommt, hat Helena keine Lust mehr zu leben und Faust kehrt allein nach Norden zurück. Er gewinnt dem Kaiser mit Hilfe von dunkler Magie einen Krieg und verbringt die letzten Lebensjahre als ziemlich kapitalistischer Ausbeuter mit Landgewinnung, bis er unvorsichtigerweise sagt, dass er den Augenblick gerade schön fände. Mephisto zieht den Stecker und glaubt, seine Seele sicher zu haben.</p>	12:25 min f
49500789	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Faust II to go [en]</b>  <i>Johann Wolfgang von Goethe kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(11-13); 2017 O</p> <p>Nach dem Tod von Margarete am Ende des ersten Teils hält sich Dr. Faust nicht lange mit trauern auf, sondern sucht Lebenssinn und -glück in diversen anderen Gebieten. Zunächst mal entwickelt er mit Mephistos Hilfe Papiergeld für den Kaiser, bis er die legendäre Schönheit Helena kennenlernt. Obwohl die schon geraume Zeit im Totenreich lebt, will er sie unbedingt kennenlernen, weshalb er erst mit Mephisto nach Griechenland reist, dort die klassische Version der Walpurgisnacht erlebt, anschließend tatsächlich Totenreich-Urlaub für Helena erwirken kann und nach einer kleinen kriegerischen Auseinandersetzung mit ihrem Ex-Ehemann Menelaos lebt er tatsächlich mit der Schönen zusammen, inklusiv Nachwuchs. Als das Hyperaktive Söhnchen Euphorion allerdings bei einem unglücklichen Unfall ums Leben kommt, hat Helena keine Lust mehr zu leben und Faust kehrt allein nach Norden zurück. Er gewinnt dem Kaiser mit Hilfe von dunkler Magie einen Krieg und verbringt die letzten Lebensjahre als ziemlich kapitalistischer Ausbeuter mit Landgewinnung, bis er unvorsichtigerweise sagt, dass er den Augenblick gerade schön fände. Mephisto zieht den Stecker und glaubt, seine Seele sicher zu haben.</p>	11:43 min f
49500790	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Egmont to go</b>  <i>Johann Wolfgang von Goethe kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2016 O</p> <p>In der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts haben die Flamen keine Lust mehr, sich von Madrid aus regieren zu lassen. Statt der spanischen Junta hätten sie lieber ihren beliebten Anführer Egmont als Chef. Dieser jedoch ist hin- und hergerissen zwischen seinem Pflichtgefühl und seiner Freiheitsliebe - und außerdem ist da noch seine Geliebte, die bürgerliche Clärchen. Madrid hat die Freiheitsbestrebungen natürlich mitbekommen und schickt den Herzog von Alba, um Ordnung zu machen. Dieser knöpft sich gleich mal Wilhelm von Oranien und Egmont vor, aber während der erstere eine Falle wittert und erst gar nicht zu Alba geht, tappt Egmont mutig rein - und wird von Alba festgesetzt. Clärchen versucht das Volk zum Aufstand und zur Befreiung Egmonts zu bewegen, scheitert aber. Und so stirbt Egmont.</p>	10:00 min f

49500791	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Tristan to go</b>  <i>Gottfried von Straßburg kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2019 O</p> <p>Eigentlich sind die Iren die Feinde - jedenfalls für Tristan, den Neffen von König Marke von Cornwall. Als er einen irischen Ritter tötet, der Marke unterwerfen will, wird Tristan von einer giftigen Klinge verletzt und muss sich von Königin Isolde von Irland heilen lassen, was er unerkant tut. Und weil sein Onkel gerade eine Frau sucht, schickt er Tristan dann, um Isoldes Tochter Isolde klarzumachen. Irland ist ein kleines Land, sie können sich offenbar nicht so viele Frauennamen leisten. Das klappt auch alles, obwohl Isolde es gar nicht lustig findet, jetzt den Feind heiraten zu müssen, aber auf der Überfahrt trinken sowohl sie als auch Tristan versehentlich einen Liebestrank, der eigentlich für ihren Zukünftigen vorgesehen war - und damit fängt das eigentliche Drama an. Marke, Isolde und Tristan führen eine Menage à trois - zunächst will der König es nicht wahrhaben, dass seine Frau ihn betrügt, aber irgendwann kommt die Wahrheit halt doch raus. Für Tristan gibt es jetzt nur noch eine ehrenhafte Möglichkeit: Er geht auf den Kontinent, wo er lustigerweise eine dritte Isolde kennenlernt.</p>	11:59 min f
49500792	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Die Wahlverwandtschaften to go</b>  <i>Johann Wolfgang von Goethe kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2017 O</p> <p>Eduard ist ein reicher Baron mit sehr angenehmer Ehefrau Charlotte, die auf dem Land leben, als zunächst der sehr vernünftige Hauptmann und dann Charlottes sehr junge Nichte Ottilie in ihrem Lebensbereich auftauchen. Das irritiert das vorhandene Eheglück, Eduard träumt von Ottilie und Charlotte vom Hauptmann. Dieses harmlose Kopfkino kommt an den Tag, als Charlotte ein Kind gebärt, das sowohl dem Hauptmann als auch Ottilie ähnlich sieht. Charlotte will lieber ihre Ehe retten und drückt ihre Verliebtheit in den Hauptmann weg, aber Eduard will die Scheidung - als der kleine Sohn durch Ottilies Schuld ertrinkt. Vor lauter Schuldgefühlen isst Ottilie nichts mehr und stirbt, woraufhin Eduard sich ihr kurz danach anschließt.</p>	11:40 min f
49500793	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Emilia Galotti to go [en]</b>  <i>Gotthold Ephraim Lessing kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(11-13); 2015 O</p> <p>Emilia ist eine fromme und anständige Bürgerstochter die mit dem Grafen Appiani verlobt ist. Aber da gibt es auch noch einen Prinzen, der auch auf Emilia steht. Emilia findet ihn eigentlich auch ganz gut, kann das aber nicht mit ihrem Gewissen und ihrer Hörigkeit gegenüber ihrem Vater und dem Versprechen vereinbaren das sie dem Grafen gegeben hat. Außerdem ist Papa gar kein Fan des Prinzen und hat Emilia auch vor diesem gewarnt, weswegen sie auch vor ihm flieht, als er ihr in der Kirche, nun ja sind wir ehrlich, auflauert. Der Prinz merkt auch schnell dass das vielleicht nicht die beste Taktik war und greift auf das altbewährte Mittel der Entführung zurück um Emilia doch noch für sich zu gewinnen. Einen verunglückten Grafen und viel Gejammer von Emilia, die einfach nicht weiß ob sie sich jetzt auf den heißen Prinzen einlassen soll, später, bittet Emilia schließlich ihren Vater sie zu töten um ihre Ehre zu retten. Da sie den Ehrenmord ja quasi befürwortet tut ihr Vater ihr den Gefallen natürlich gern.</p>	11:38 min f
49500794	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Torquato Tasso to go</b>  <i>Johann Wolfgang von Goethe kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2018 O</p> <p>Das Schauspiel erzählt die Geschichte von einem begabten jungen Schriftsteller, der einerseits unglücklich in eine unerreichbare Frau verliebt ist (er ist bürgerlich, sie Adlige) und andererseits von ganz erheblichen Selbstzweifeln geplagt ist. Seine quälenden Gedanken steigern sich, bis er sich unerhört daneben benimmt - alles verliert und dabei doch vielleicht die Freiheit gewinnt, die er als echter Künstler braucht.</p>	08:39 min f
49500795	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Die Juden to go</b>  <i>Gotthold Ephraim Lessing kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2016 O</p> <p>Was ist bärtig, böse und ruiniert besorgte Bürger? Richtig: Vorurteile. Es ist ebenso bemerkenswert wie traurig, dass der Aufklärer Lessing schon 1749 in seinem Einakter die Absurdität von religiöser Diskriminierung und Rassenhass vorführt - was sie trotzdem nicht daran hindert, weiter zu existieren.</p>	06:14 min f

49500796	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Minna von Barnhelm to go</b>  <i>Gotthold Ephraim Lessing kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2016 O  "Ohne Geld ist Ehre nur eine Krankheit" sagt Racine, und besser ließe sich nicht zusammenfassen, woran Major Tellheim, ausgemusterter Soldat mit massivem Minderwertigkeitskomplex, leidet. Es braucht eine kerngesunde Frau, nämlich seine Verlobte Minna, um diesen Mann aus seinem Elend zu reißen.</p>	09:24 min f
49500797	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Reineke Fuchs to go</b>  <i>Johann Wolfgang von Goethe kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2018 O  Reineke Fuchs ist ein Schwindler. Mit Tricks und Mogelei stiehlt er sich durchs Leben und macht den Tieren im Reich von Löwenkönig Nobel das Leben schwer. Eines Tages wird Reineke vor Gericht gestellt. Beinahe jedes Tier wurde vom Fuchs geärgert, bestohlen und mit seinen Geschichten eingelullt. Doch Reineke schafft es sich seiner Strafe zu entziehen.</p>	10:05 min f
49500798	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Miss Sara Sampson to go</b>  <i>Gotthold Ephraim Lessing kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2017 O  Es ist eines der ersten bürgerlichen Trauerspiele und es ist eine Geschichte, die immer noch jedem Tatort Ehre machen würde: Wankelmütiger Liebhaber, junge Schöne und ältere Ex machen sich das Leben schwer.</p>	07:28 min f
49500799	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Im Krebsgang to go</b>  <i>Günter Grass kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2019 O  Den thematischen Schwerpunkt der Novelle bildet die Flucht aus den "Ostgebieten" gegen Ende des Zweiten Weltkriegs und hierbei die Versenkung des ehemaligen KDF-Ferienschiffes "Wilhelm Gustloff" am 30.01.1945 durch ein sowjetisches U-Boot. Bei der Katastrophe kamen Tausende Flüchtlinge ums Leben. Grass stellt durch eine fiktive Familiengeschichte die Verbindung zur Gegenwart her - Tulla Pokriefke floh hochschwanger auf der "Gustloff", brachte frisch gerettet noch auf See ihren Sohn Paul zur Welt, dessen Sohn Konrad 1997 nun als Neonazi den Namensgeber des Schiffes glorifiziert.</p>	09:15 min f
49500801	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Das Treffen in Telgte to go</b>  <i>Günter Grass kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2019 O  Die Welt des Barock - das sind üppige Perücken, verspielte Lyrik und natürlich der Dreißigjährige Krieg. Günter Grass führt in seinem Roman mitten hinein in diese fremde Welt, und zwar zu einem Treffen der größten Schriftsteller dieses Zeitalters, das es so nie gegeben hat. Als Hommage an Hans Werner Richter, den Gründer und langjährigen Organisator der Gruppe 47, lässt er die Vorreiter der deutschen Dichtung die Kraft der Sprache und Literatur im Angesicht der Kriegskatastrophe erörtern - wobei sie selbst alle Hände voll damit zu tun haben, anständig zu bleiben.</p>	12:33 min f
49500802	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Madame Bovary to go</b>  <i>Gustave Flaubert kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2019 O  Der sehr engagierte Pariser Staatsanwalt Ernest Pinard war der Ankläger in einem Prozess gegen den Autor Gustave Flaubert, dem vorgeworfen wurde, mit Madame Bovary ein "unmoralisches" und gefährliches Werk geschrieben zu haben. Man fand es unerhört, dass Flaubert auf eine bisher nie da gewesene Weise die Seitensprünge einer Arztgattin in der Normandie darstellte: nämlich ziemlich neutral und ohne sie zu verurteilen - eben "realistisch". Viele Passagen wurden bei der Erstveröffentlichung zensiert, trotzdem folgte ein Skandal und der erwähnte Prozess - aber am Ende siegte der Autor und sein Werk wurde Weltliteratur.</p>	10:18 min f

49500803	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Der abenteuerliche Simplicissimus to go</b>  <i>Hans Jacob Christoph von Grimmelshausen kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2019 O</p> <p>Der Schelmenroman ist die Lebens- und Leidensgeschichte eines ungebildeten Jungen aus dem Wald, der so ziemlich alle gesellschaftlichen Sphären seiner Zeit kennen lernt: Vom Einsiedler über den Hofnarren, Soldaten, Escortman, Quacksalber, Bauern bis zum Weltenbummler und wiederum Einsiedler wechselt er die Identitäten wie andere Leute die Socken.</p>	11:45 min f
49500804	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Wer die Nachtigall stört to go</b>  <i>Harper Lee kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2017 O</p> <p>Zunächst einmal haben die junge Scout, ihr Bruder Jem und ihr Freund Dill wirklich andere Sorgen, als sich um den Rassismus in ihrer Kleinstadt zu kümmern, sie müssen zum Beispiel Freundschaft mit dem mysteriösen, tageslichtscheuen Nachbar Boo Radley schließen. Als ihr Vater Atticus, ein angesehener Anwalt, sich jedoch bereit erklärt den schwarzen Tom Robinson zu verteidigen, gilt die ganze Familie als Verräter und "Negerfreunde". Robinson wird die Vergewaltigung einer weißen Frau vorgeworfen, aber Atticus kann zweifelsfrei beweisen, dass er unschuldig und der Vater des vermeintlichen Opfers ein Gewalttäter ist, der sie verletzt hat. Dennoch wird der Angeklagte von den weißen Geschworenen verurteilt, versucht zu fliehen und wird auf der Flucht erschossen. Damit noch nicht genug: Der unzufriedene Vater des angeblichen Vergewaltigungsopfers greift Scout und Jem aus Rache an - wird aber von Boo Radley zur Strecke gebracht.</p>	12:00 min f
49500805	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>To kill a mockingbird to go</b>  <i>Harper Lee kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(11-13); 2017 O</p> <p>Zunächst einmal haben die junge Scout, ihr Bruder Jem und ihr Freund Dill wirklich andere Sorgen, als sich um den Rassismus in ihrer Kleinstadt zu kümmern, sie müssen zum Beispiel Freundschaft mit dem mysteriösen, tageslichtscheuen Nachbar Boo Radley schließen. Als ihr Vater Atticus, ein angesehener Anwalt, sich jedoch bereit erklärt den schwarzen Tom Robinson zu verteidigen, gilt die ganze Familie als Verräter und "Negerfreunde". Robinson wird die Vergewaltigung einer weißen Frau vorgeworfen, aber Atticus kann zweifelsfrei beweisen, dass er unschuldig und der Vater des vermeintlichen Opfers ein Gewalttäter ist, der sie verletzt hat. Dennoch wird der Angeklagte von den weißen Geschworenen verurteilt, versucht zu fliehen und wird auf der Flucht erschossen. Damit noch nicht genug: Der unzufriedene Vater des angeblichen Vergewaltigungsopfers greift Scout und Jem aus Rache an - wird aber von Boo Radley zur Strecke gebracht.</p>	11:34 min f
49500806	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Wilhelm Meisters Lehrjahre to go</b>  <i>Johann Wolfgang von Goethe kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2019 O</p> <p>Eigentlich soll der junge Wilhelm ein Kaufmann wie sein Vater werden, aber er fühlt sich zum Theater und zu der Schauspielerin Mariane hingezogen. Als die einen anderen heiratet, versucht er vorübergehend vernünftig zu werden, aber dann schließt er sich endgültig der Dunklen Seite der Macht in Form einer Schauspieltruppe an. Diverse Frauengeschichten, eine Geheimgesellschaft und zwei Pflegekinder später jedoch findet er seinen eigenen halb bürgerlichen halb künstlerischen Lebensweg.</p>	11:30 min f
49500807	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Onkel Toms Hütte to go</b>  <i>Harriet Beecher Stowe kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2017 O</p> <p>Rassen sind eine Fiktion. Sie existieren als soziale Konstruktion, sind aber biologischer Unsinn. Das klingt erstmal überraschend, ist aber mittlerweile wissenschaftlicher Konsens. Klar gibt es Leute, die eine hellere und andere, die eine dunklere Hautfarbe haben, aber es besteht kein systematischer Unterschied zwischen uns, deshalb ist die eindeutige Zuordnung zu verschiedenen "Rassen" Humbug. Im Zeitalter der US-amerikanischen Sklaverei war diese Fiktion schon deshalb besonders gefragt, weil sie die brutale Unterdrückung und Ausbeutung der Menschen rechtfertigen musste, die zur vermeintlich minderwertigeren Rasse gehörten.</p>	10:21 min f

49500808	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Erec to go</b>  <i>Hartmann von Aue kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2018 O  Für den Fall, dass Sie eine Karriere als fahrender Ritter planen, sollten Sie sich diesen Versroman unbedingt als warnendes Beispiel angucken: Es reicht nicht, alle verfügbaren Gegner vom Pferd geschubst zu haben, nein, die Verteidigung der Ére ist ein Dauerthema! Gefahr Nummer eins: Das "verligen" - das passiert vor allem dann, wenn man zu viel Zeit im Honeymoon verbringt.</p>	12:18 min f
49500809	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Die verlorene Ehre der Katharina Blum to go</b>  <i>Heinrich Böll kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2017 O  Katharina Blum ist freiberufliche Hauswirtschafterin und erlebt einen Faschings-One-Night-Stand. Und kaum wacht sie am nächsten Morgen alleine auf, stehen auch schon erst die Ordnungshüter und dann die Presse bei ihr auf der Matte. Und zwar wegen des männlichen Teils des One-Night-Stands, der als Terrorist gesucht wird. Logisch, dass dritte und vierte Gewalt in trautem Miteinander unglaublich viel Staub aufwirbeln. Denn auch wenn unsere Freiberuflerin schon aus beruflichen Gründen stets ausgesprochen sauber ist, kann sie gar nicht so schnell gucken, wie sie in der Schmutzedecke steht. Die dreckschleudernde Presse macht noch nicht mal davor halt, Katharinas kranke Mutter mit frei erfundenen Behauptungen in den Tod zu treiben. Und anschließend die Sache Katharina in die Schuhe zu schieben. Diese hat allerdings mittlerweile gecheckt, dass sie der öffentlichen Meinung im Bereich der Fake News nicht das Wasser reichen kann und sich deshalb eine Handfeuerwaffe besorgt. Mit deren Hilfe kann sie wenigstens einen Schandfleck der verbrecherischen, unmenschlichen, sexistischen Boulevardzeitung mit den großen Buchstaben wegputzen.</p>	09:47 min f
49500810	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Atta Troll to go</b>  <i>Heinrich Heine kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2019 O  In diesem Epos geht es um eine metaphorische Bärenjagd, bei der ein deutscher "Tendenzbär" (die Personifikation der zu Heines Zeit populären "Tendenzdichter" wie Freiligrath oder Herwegh) in den Pyrenäen erlegt wird.</p>	10:06 min f
49500811	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Die Kindermörderin to go</b>  <i>Heinrich Leopold Wagner kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2019 O  Die Sozialkritik an den patriarchalischen Machtstrukturen ist heftig: Eine Vergewaltigung als Beziehungsauftakt, die Furcht vor der Schande, die eine Mutter zur Kindermörderin werden lässt und die unerbittliche Todesstrafe.</p>	10:35 min f
49500812	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>The prince of Homburg to go</b>  <i>Heinrich von Kleist kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(11-13); 2015 O  Zum großen Teil stolpert Friedrich von Homburg verträumt und verwirrt durch dieses Drama und muss sich von seinen Getreuen auf die Sprünge helfen lassen, um nicht den Anschluss zu verlieren. Weil er die rosarote Brille trägt, ist er bei einer wichtigen Strategiebesprechung so verpeilt, dass er in der folgenden Schlacht den fürstlichen Befehl missachtet. Dafür soll er hingerichtet werden. Aber bevor es dazu kommt, rettet er seine Ehre und diese rettet ihn und es gibt doch noch ein gar liebliches Happy End!</p>	10:26 min f
49500813	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Das Käthchen von Heilbronn to go</b>  <i>Heinrich von Kleist kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2016 O  Katharine ist nur die Tochter des Heilbronner Waffenschmieds, aber das Schicksal hat so Einiges mit ihr vor: Ihr Vater beschuldigt den Grafen vom Strahl, sie verhext zu haben, die eifersüchtige Kunigunde schickt sie wegen eines Bildes durch die Flammen einer brennenden Burg, wo ihr ein Engel zu Hilfe kommt, und schließlich stellt sich heraus, dass sie die ganze Zeit die uneheliche Tochter des Kaisers war. Der erkennt sein Kind aber Gottseidank an und Graf vom Strahl heiratet Käthchen, wie es ihm durch einen Traum sowieso schon prophezeit worden war.</p>	11:13 min f



49500814	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Michael Kohlhaas to go</b>  <i>Heinrich von Kleist kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2016 O</p> <p>Der Pferdehändler Kohlhaas macht auf einer Geschäftsreise Bekanntschaft mit einem lokalen Machthaber namens Tronka, der einfach mal Wegzoll einkassiert, weil er es kann. Dabei nimmt er Kohlhaas nicht nur Geld, sondern zwei sehr teure Pferde ab. Das tut weh, aber der Pferdehändler beißt erstmal alle verfügbaren Zähne zusammen, weil er sicher ist, dass er dem Adligen anschließend vor Gericht eins reinhauen kann. Also schlägt er nicht gleich zu, sondern den Rechtsweg ein, muss aber nach einiger Zeit feststellen, dass er nicht in einem Rechtsstaat, sondern in Lobbyland lebt. Der Machthaber hat so viele Kumpels und Verwandte an den entscheidenden Stellen, dass nicht mal die eigene Landesregierung von Kohlhaas etwas für ihn tut - schlimmer noch, seine Frau wird beim Versuch, an den Lobbyisten vorbeizukommen, tödlich verletzt. Das führt dazu, dass der Pferdeflüsterer Zähne zeigt und im Prinzip dasselbe tut wie der Machthaber am Anfang: Er bricht zu einem Rachefeldzug auf. Weil er aber kein Adliger, sondern nur ein lobbyloser Bürger ist, wird das von den zuständigen moralischen und staatlichen Instanzen aufs Schärfste verurteilt und er verhaftet. Wenns um seine eigenen Verbrechen geht, hat er natürlich Gerechtigkeit zu erwarten, und so wird er am Ende hingerichtet - immerhin kann er dem doofen Landesvater von Tronka vorher noch richtig Angst machen.</p>	10:13 min f
49500815	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Das Erdbeben in Chili to go</b>  <i>Heinrich von Kleist kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2017 O</p> <p>Jeronimo und Josephe haben in ihrer Heimat St. Jago, der Hauptstadt von Chili, eine uneheliche Beziehung, bei der ein Kind entstanden ist. Gesellschaftlich ausgeschlossen und verurteilt, landen beide im Gefängnis, können aber nach einem Erdbeben unabhängig voneinander fliehen und treffen sich zufällig in einem Tal mit dem gemeinsamen Kind wieder. Zurück in der Stadt erleben sie die Solidarität ihrer Mitmenschen untereinander angesichts der gemeinsam erlebten Katastrophe, bevor sie in einem Gottesdienst als Verantwortliche für das Erdbeben hingestellt und vom wütenden Volk getötet werden. Immerhin das Kind überlebt und wird von einem befreundeten Paar adoptiert.</p>	06:41 min f
49500816	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Amphitryon to go</b>  <i>Heinrich von Kleist kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2017 O</p> <p>Göttervater Jupiter begibt sich mit seinem Kumpel Merkur gemeinsam zu den Menschen hinunter - und auf ihr Niveau: Während er die Gestalt des Feldherren Amphitryon annimmt, verkleidet sich Merkur als Amphitryons Diener Sosias. Jupiter hat es dabei auf Amphitryons Frau Alkmene abgesehen, Merkur will den armen Sosias auf vergleichbar harmlosere Weise ärgern; denn so richtig lustig wird es erst, als die echten Amphitryon und Sosias aus dem Krieg zurückkommen und das Verwechslungsspiel so richtig seinen Lauf nehmen kann. Am Ende gibt es ein Kind in Alkmenes Bauch vom höchsten Gott persönlich, sein Versprechen gegenüber dem tragischen Titelhelden, dass dieses Kind niemand anderer als Herkules himself werden wird - und das berühmte, alles beschließende "Ach!" von Alkmene.</p>	08:29 min f
49500817	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Penthesilea to go</b>  <i>Heinrich von Kleist kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2017 O</p> <p>Berufstätige Frauen haben es nicht leicht, zumal, wenn sie Königin der Amazonen sind und sich selbsttätig und gegen die amazonische Tradition in einen Mann verliebt haben, statt sich einfach den ersten besten zu schnappen, der ihnen vor den Bogen läuft. Genau so passiert es aber Penthesilea, die mit ihren Kriegerinnen auf (Männer-)beutezug ist: Traditionell verschleppen die Kämpferinnen dabei unterlegene Männer, haben Sex mit ihnen und lassen sie nach ein paar Wochen wieder gehen. Es ist kompliziert zwischen Penthesilea und Achilles, dem griechischen Helden, der sie sogar auch noch zurück liebt, denn einerseits wollen sie sich beide, andererseits müssen sie sich aber eigentlich gegenseitig besiegen - wenig überraschend, dass die Geschichte mit Blutvergießen endet.</p>	10:12 min f
49500818	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Die Verlobung in St. Domingo to go</b>  <i>Heinrich von Kleist kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(9-13); 2019 O</p> <p>Mitten im Bürgerkrieg, in einer Atmosphäre von Hass, Gewalt und Misstrauen, verlieben sich zwei Menschen ineinander. Sie opfert sich für ihn, aber er kann ihr nicht vertrauen - und am Ende sterben beide.</p>	10:36 min f

49500819	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Nora oder Ein Puppenheim to go</b>  <i>Henrik Ibsen kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2016 O</p> <p>Die junge und gutgläubige Nora Helmer lebt ganz für ihren Mann und ihre Kinder. Das Familienidyll gerät ins Wanken, als sie wegen einer früheren Dummheit erpresst wird. Helmer war einige Jahre zuvor schwer krank gewesen. Um schnell an die nötigen Mittel zu gelangen, fälschte sie kurzerhand die Unterschrift ihres Vaters. Nora versucht, die Sache geheim zu halten - ohne Erfolg. Ihr Mann erfährt davon und reagiert kaltherzig. Nora erkennt, dass sie ihn nie geliebt hat, und verlässt ihn und die Kinder, um das Erwachsenwerden auf eigene Faust nachzuholen.</p>	09:08 min f
49500820	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>A doll's house to go</b>  <i>Henrik Ibsen kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(11-13); 2017 O</p> <p>Egal ob Ostern oder Weihnachten: Ehekrach hat immer Konjunktur. Die junge und gutgläubige Nora Helmer lebt ganz für ihren Mann und ihre Kinder. Das Familienidyll gerät ins Wanken, als sie wegen einer früheren Dummheit erpresst wird. Helmer war einige Jahre zuvor schwer krank gewesen. Um schnell an die nötigen Mittel zu gelangen, fälschte sie kurzerhand die Unterschrift ihres Vaters. Nora versucht, die Sache geheim zu halten - ohne Erfolg. Ihr Mann erfährt davon und reagiert kaltherzig. Nora erkennt, dass sie ihn nie geliebt hat, und verlässt ihn und die Kinder, um das Erwachsenwerden auf eigene Faust nachzuholen.</p>	08:47 min f
49500821	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Peer Gynt to go</b>  <i>Henrik Ibsen kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2017 O</p> <p>Peer Gynt ist kein Held. Er ist nicht mal nett. Er ist anstrengend, selbstverliebt und überheblich, träumt großwahnsinnige Träume und gerät von einem Schlamassel in den nächsten. Seine Abenteuer, die irgendwo zwischen Realität, Fantasie und Wahnvorstellung anzusiedeln sind, führen ihn von Norwegen ins Reich der Trolle, nach Marokko und Ägypten, aufs Meer und schließlich zurück in die Heimat. Der Master of Fake News versucht auf seiner Reise sein wahres Inneres zu finden, den Kern seines Wesens. Doch die Erleuchtung bleibt aus, Frieden findet er erst am Ende seines Lebens im Schoss seiner Geliebten Solveig, die seiner Mutter erschreckend ähnelt.</p>	10:48 min f
49500822	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Die Zeitmaschine to go</b>  <i>Herbert George Wells kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2019 O</p> <p>Ein genialer Wissenschaftler, gefangen in der Zukunft zwischen blutrünstigen Kannibalen und naivem menschlichen Schlachtvieh - das ist der Stoff, aus dem Blockbuster sind. Tatsächlich wurde kaum ein anderer Science-Fiction-Roman so oft verfilmt. Dabei nehmen es die heutigen Hollywoodadaptionen allerdings mit der Treue gegenüber dem Original nicht allzu genau.</p>	09:45 min f
49500823	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Bartleby, the scrivener to go</b>  <i>Herman Melville kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(11-13); 2017 O</p> <p>Mitte des 19. Jahrhunderts war er einfach nur ein exzentrischer Spinner, heute ist er ein Held: Bartleby, ein rätselhafter junger Rebell gegen die Wirtschaftsordnung, die wir Gesellschaft nennen. Nachdem er aus dem Nichts in der Kanzlei eines Anwalts aufgetaucht ist, um als menschlicher Fotokopierer zu arbeiten, stellt er nach ein paar Tagen sanft die Kooperation ein. Er arbeitet nicht, er antwortet nicht, er bewegt sich nicht, er sagt lediglich: "Ich möchte lieber nicht."</p>	07:01 min f
49500824	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Bartleby to go</b>  <i>Herman Melville kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2018 O</p> <p>Mitte des 19. Jahrhunderts war er einfach nur ein exzentrischer Spinner, heute ist er ein Held: Bartleby, ein rätselhafter junger Rebell gegen die Wirtschaftsordnung, die wir Gesellschaft nennen. Nachdem er aus dem Nichts in der Kanzlei eines Anwalts aufgetaucht ist, um als menschlicher Fotokopierer zu arbeiten, stellt er nach ein paar Tagen sanft die Kooperation ein. Er arbeitet nicht, er antwortet nicht, er bewegt sich nicht, er sagt lediglich: "Ich möchte lieber nicht."</p>	06:50 min f

49500825	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Moby Dick to go</b>  <i>Herman Melville kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2018 O</p> <p>Es geht um Rache, Naturgewalt und die unendliche Weite des Meeres - und zwar mit einem philosophischen Tiefgang, den nur ein Titelheld wie ein Pottwal erreicht. Die naturwissenschaftlichen Fakten, mit denen Herman Melville seinen Klassiker aus dem Jahr 1851 anreichert, sind zwar teilweise überholt, aber die Geschichte des von Rache besessenen Kapitäns Ahab, der am Ende mitsamt seinem Schiff von dem weißen Wal in den Abgrund gezogen wird, ist bis heute ein Klassiker.</p>	14:16 min f
49500826	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Siddhartha to go</b>  <i>Hermann Hesse kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2018 O</p> <p>Siddhartha ist ein Sucher. Er sucht nach dem Sinn des Lebens. Dazu verlässt er sein indisches Elternhaus und wird zunächst Asket, wo er wochenlang hungert und meditiert. Das wird ihm verständlicherweise zu blöd, also schließt er sich seinem Namensvetter Siddhartha Gautama, also Buddha an. Der überzeugt ihn auch nicht vollständig, also lernt er das Leben der Kindermenschen in der Stadt. Nach viel Sex, Drugs, Gambling and Rock'n'Roll hat er auch davon die Nase voll und findet die ersehnte Weisheit schließlich in einem Fluss und dem zugehörigen Fährmann Vasudeva.</p>	09:56 min f
49500827	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Der Steppenwolf to go</b>  <i>Hermann Hesse kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2017 O</p> <p>Harry Haller wird beruflich von aller Welt angefeindet, seine Frau hat ihn verlassen und das ganze Geld mitgenommen; einsam und deprimiert sitzt er in einem Mietzimmer, heult den Mond an und denkt ernsthaft über ein Date mit dem Rasiermesser nach - da passieren ihm sonderbare Sachen. Erstmal erhält er eine mysteriöse schriftliche Psychoanalyse seiner selbst (Traktat vom Steppenwolf), dann eine Einladung ins "magische Theater" (dummerweise zögert er zu lange und die Gelegenheit zieht vorbei). Dann begegnet ihm Hermine, eine Dame aus dem halbseidenen Gewerbe, die ihm Tanzunterricht erteilt, was ein erster Schritt hin zu ganzheitlicheren menschlichen Erfahrungen ist, die er anschließend mit Maria, einer Kollegin von ihr vertieft. Der Steppenwolf kommt mehr und mehr von seiner verkopften vorherigen Existenz weg und muss schließlich eine letzte Bewährungsprobe bestehen: Unter dem Einfluss von Tanz, Maskerade und psychoaktiven Substanzen erhält er Einlass ins "magische Theater" und macht hier lustvolle Grenzerfahrungen, von denen er zuvor nicht mal zu träumen gewagt hätte. Das Ganze endet mit der surrealen Ermordung Hermines, was aber nur im Spiel passiert. Wenn er noch ein bisschen weiterspielt, wird er irgendwann sogar über sich selber lachen können.</p>	12:57 min f
49500828	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Unterm Rad to go</b>  <i>Hermann Hesse kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2019 O</p> <p>Hans Giebenrath ist ein Musterschüler aus dem Schwarzwald. Da sein Vater Kaufmann ist, findet der, dass sein Sohn sein Kapital, also sein Gehirnschmalz, nach Kräften investieren sollte, deshalb hat er ihm im Prinzip alle Freizeitaktivitäten verboten. Freunde hat der Junge entsprechend auch keine, aber dafür Zusatzlektionen, so lange genug Licht ist, denn Brennmaterial muss gespart werden. Der Druck ist also ziemlich groß, als Hans zum Auswahlexamen für ein renommiertes Stipendium in die Landeshauptstadt Stuttgart fährt, er hat extreme Versagensängste - aber wider eigenes Erwarten besteht er als Zweitbester. Jetzt beginnt also ein Studium im legendären Seminar Maulbronn, wo das Leistungsideal des Vaters realisiert wird: Wer nichts schafft, wird aussortiert. Dasselbe gilt natürlich auch für Quertreiber, Rebellen oder gar Künstler, und als Hans sich mit einer solchen Künstlerseele anfreundet, gerät er immer mehr in Konflikt mit dem System. Die Künstlerseele wird der Schule verwiesen, der Musterschüler, der schon lange keiner mehr ist, gerät unter die Räder der Bildungsmaschine. Hans wird krank; er erleidet einen Zusammenbruch, heute würde man sagen "Burnout". Als Bildungsoffer kehrt er nach Hause zurück und beginnt eine Schlosserlehre. Er erlebt eine kurze Apfelmostromanze, aber der Herbst seines kurzen Lebens ist schon angebrochen: Er wird tot im Fluss gefunden.</p>	10:39 min f

49500829	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Atemschaukel to go</b>  <i>Herta Müller kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2018 O  Für viele Menschen war der Zweite Weltkrieg nicht 1945 zu Ende, sondern erst viele Jahre später. Zum Beispiel die von der Sowjetunion in Arbeitslagern internierten so genannten "Siebenbürger Sachsen", also deutschstämmige Rumänen. Auch die Mutter der aus Rumänien stammenden Autorin Herta Müller verbrachte eine lange Zeit in einem solchen Arbeitslager, in dem viele der Internierten an Hunger, Kälte und den schrecklichen Arbeitsbedingungen starben. In ihrem Roman erzählt die Literaturnobelpreisträgerin Müller aus der Perspektive eines jungen Mannes von seiner fünfjährigen Leidenszeit im Arbeitslager - basierend auf den Erinnerungen des Lyrikers Oskar Pastior.</p>	11:22 min f
49500830	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Odyssee to go</b>  <i>Homer kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2015 O  Odysseus ist der mittelständische König von Ithaka, der nach getaner Arbeit im Trojanischen Krieg mit seinen Angestellten auf dem Heimweg ist. Dabei kommen ihm so viele Typen, unwahrscheinliche Wetterphänomene und Begegnungen der dritten Art in die Quere, dass die Geschichte schon fast ein bisschen nach schlechter Ausrede klingt. Zuerst hält ihn der einäugige Riese Polyphem auf, der mehrere Kameraden von Odysseus frisst. Dann muss er sich mit seinen eigenen Untergebenen rumschlagen, die so gierig in seinen Privatsachen rumwühlen, dass plötzlich die Hurricane-Saison einsetzt, wodurch der Feierabend auf unbestimmte Zeit verschoben wird. Nur durch ein Eingreifen von ganz oben kommt er irgendwann viel zu spät zu Hause an. Hier hat seine vernachlässigte Ehefrau Penelope in der Zwischenzeit eine ausgedehnte Party mit sehr aufdringlichen Hausfreunden veranstaltet - fairerweise muss man sagen, dass die sich selber eingeladen haben. Jedenfalls nimmt der aufgehaltene Hausherr ihnen sehr übel, dass sie hemmungslos über die Spirituosen hergefallen sind und bringt sie alle um. Und zur Sicherheit noch ihre Familien.</p>	14:05 min f
49500831	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Odyssee to go</b>  <i>Homer kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(11-13); 2015 O  Odysseus ist der mittelständische König von Ithaka, der nach getaner Arbeit im Trojanischen Krieg mit seinen Angestellten auf dem Heimweg ist. Dabei kommen ihm so viele doofe Typen, unwahrscheinliche Wetterphänomene und Begegnungen der dritten Art in die Quere, dass die Geschichte schon fast ein bisschen nach schlechter Ausrede klingt. Dabei will er echt heim! Zuerst hält ihn der einäugige Riese Polyphem auf, der mehrere Kameraden von Odysseus frisst, aber der drückt nochmal ein Auge zu. Dann muss er sich mit seinen eigenen Untergebenen rumschlagen, die so gierig in seinen Privatsachen rumwühlen, dass plötzlich die Hurricane-Saison einsetzt, wodurch der Feierabend auf unbestimmte Zeit verschoben wird. Pech und Pannen, Martinshörner und Sirenen halten unseren Helden auf. Nur durch ein Eingreifen von ganz oben kommt er irgendwann ohne Angestellte, ohne Dienstfahrzeug und viel zu spät zu Hause an. Hier hat seine vernachlässigte Ehefrau Penelope in der Zwischenzeit eine ausgedehnte Party mit sehr aufdringlichen Hausfreunden veranstaltet - fairerweise muss man sagen, dass die sich selber eingeladen haben. Jedenfalls nimmt der aufgehaltene Hausherr ihnen sehr übel, dass sie hemmungslos über die Spirituosen hergefallen sind und bringt sie alle um. Und zur Sicherheit noch ihre Familien. Dann ist endlich Feierabend.</p>	14:05 min f
49500832	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Ilias to go</b>  <i>Homer kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2018 O  Die Griechen haben Troja schon zehn Jahre lang belagert. Die Belagerer streiten sich leidenschaftlich gern untereinander, zum Beispiel der Superhero Achill mit dem Chef Menelaos, weil der ihm eine Sklavin entwendet hat. Weil die beleidigte Leberwurst deshalb nicht kämpft, sieht es mit dem Schlachtenglück der Griechen gerade ziemlich mau aus und der Trojaner Hektor kann beinahe die Flotte der Hellenen abfackeln. Erst als Achills bester Freund Patroklos von Hektor gekillt wird, mischt er sich wieder ein: Er tötet Hektor und schändet seinen Leichnam. Und bei all diesen Schlachten mischen die Götter auf beiden Seiten kräftig mit.</p>	10:14 min f

49500833	<u>Sommers Weltliteratur to go</u> <b>Jedermann to go</b> <i>Hugo von Hofmannsthal kompakt und cool verplaymobilisiert</i> A(7-13); 2017 O Jedermann, mit seinem plötzlichen Ableben konfrontiert, muss erkennen, dass die kapitalistische Erfolgsgeschichte seines Lebens ihm nur eine feste Reservierung bei Luzifer eingebracht hat. Da will er nicht enden, deshalb zieht er alle Register der klassischen katholischen Sündenvergebung und entkommt dem Teufel auf diese Weise.	09:55 min f
49500834	<u>Sommers Weltliteratur to go</u> <b>Elektra to go</b> <i>Hugo von Hofmannsthal kompakt und cool verplaymobilisiert</i> A(7-13); 2018 O Im Falle der Ermordung von Agamemnon muss sein Töchterchen Elektra jahrelang auf Vergeltung an ihrer Mutter Klytemnästra und deren Lover Ägisth warten. Elektra tut nichts anderes, als den Gedanken an das Verbrechen lebendig zu halten und die Mörder jeden Tag anzuklagen. Kein Wunder, dass sie auf die Dauer ähnliche psychische Deformationen davon trägt wie ihre Mördermutti.	07:08 min f
49500835	<u>Sommers Weltliteratur to go</u> <b>Der gute Gott von Manhattan to go</b> <i>Ingeborg Bachmann kompakt und cool verplaymobilisiert</i> A(7-13); 2017 O Ingeborg Bachmanns Beziehung zu Max Frisch war eine ebensolche amour fou wie diejenige zwischen Jan und Jennifer in ihrem preisgekrönten Hörspiel "Der gute Gott von Manhattan" - und sie hatte einen ebenso tödlichen Ausgang.	07:01 min f
49500836	<u>Sommers Weltliteratur to go</u> <b>Das kunstseidene Mädchen to go</b> <i>Irmgard Keun kompakt und cool verplaymobilisiert</i> A(7-13); 2016 O Doris ist 18 sehnt sich danach, eine Künstlerin zu werden, ein Glanz zu sein. Ihr Leben als Sekretärin kommt ihr unangemessen banal vor, die Männer weiß sie um den Finger zu wickeln und doch bleibt der erhoffte Aufstieg aus. Nach dem Diebstahl eines Pelzmantels - die Dame von Welt braucht schließlich den passenden Look - flieht sie nach Berlin. Das Berlin der 20er Jahre; voller Verheißungen, Glanz und Luxus. Sie lässt sich von einem Mann an den nächsten weiterreichen, stets auf der Suche nach dem großen Glück, nach ihrer Chance; die sie nur in der Gunst reicher Männer vermuten kann. Doch die erhoffte Erfüllung ihrer Träume bleibt aus, das Drehbuch ihres Lebens, mit dem sie uns in Art eines Tagebuchs ihren ernüchternden Alltag präsentiert, hat kein Happy End.	10:17 min f
49500837	<u>Sommers Weltliteratur to go</u> <b>Das Geisterhaus to go</b> <i>Isabel Allende kompakt und cool verplaymobilisiert</i> A(7-13); 2019 O Der Roman ist die Geschichte des Landes Chile - in Form einer Familiensage erzählt, und zwar vom Beginn des 20. Jahrhunderts bis zur Militärdiktatur unter Augusto Pinochet in den siebziger und achtziger Jahren. Es geht um drei Generationen starker Frauen, die immer wieder unter der Gewalt von Männern zu leiden haben.	11:25 min f
49500838	<u>Sommers Weltliteratur to go</u> <b>Der Hofmeister to go</b> <i>Jakob Michael Reinhold Lenz kompakt und cool verplaymobilisiert</i> A(9-13); 2017 O Privatschulen sind voll im Trend. Obwohl die pädagogische Qualität dieser Einrichtungen heute deutlich höher liegt als bei den "Hofmeistern", also Privatlehrern, gegen Ende des 18. Jahrhunderts, ist die deutliche Kritik, die der Autor Jakob Michael Reinhold Lenz in seinem Stück DER HOFMEISTER ODER VORTEILE DER PRIVATERZIEHUNG an ebenderselben übt, auch heute noch relevant: Nur eine hochwertige und kostenlose staatliche Bildung kann für Chancengleichheit sorgen.	10:25 min f
49500839	<u>Sommers Weltliteratur to go</u> <b>Das Gold von Caxamalca to go</b> <i>Jakob Wassermann kompakt und cool verplaymobilisiert</i> A(9-13); 2019 O Es geht in dieser Erzählung um die Gefangennahme und den Tod des letzten großen Inkakönigs Atahualpa durch den spanischen Conquistador Francisco Pizarro im Jahr 1532.	09:39 min f

49500840	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Stolz und Vorurteil to go</b>  <i>Jane Austen kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2017 O</p> <p>Elisabeth Bennet kommt sich vor als wäre sie die einzig vernünftige Person auf der Welt. Kein Wunder, mit einer Mutter deren Lebensinhalt es ist ihre Töchter möglichst gewinnbringend zu verheiraten und vier, teilweise frühpubertierenden Schwestern. Als sie dann den arroganten Mr. Darcy kennen lernt ist für sie klar, dass sie niemals einen Mann nur wegen seines Geldes heiraten wird. Doch als sich Elisabeth mit Darcy zusammen tun muss um das Liebesglück ihrer älteren Schwester Jane zu retten und ihre kleine Schwester Kitty aus den Fängen des zwielichtigen Mr. Wickham zu befreien, merkt sie, dass sie wohl zu vorschnell über den verschlossenen Mann geurteilt hat.</p>	12:46 min f
49500841	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Pride and prejudice to go</b>  <i>Jane Austen kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(11-13); 2017 O</p> <p>Elisabeth Bennet kommt sich vor als wäre sie die einzig vernünftige Person auf der Welt. Kein Wunder, mit einer Mutter deren Lebensinhalt es ist ihre Töchter möglichst gewinnbringend zu verheiraten und vier, teilweise frühpubertierenden Schwestern. Als sie dann den arroganten Mr. Darcy kennen lernt ist für sie klar, dass sie niemals einen Mann nur wegen seines Geldes heiraten wird. Doch als sich Elisabeth mit Darcy zusammen tun muss um das Liebesglück ihrer älteren Schwester Jane zu retten und ihre kleine Schwester Kitty aus den Fängen des zwielichtigen Mr. Wickham zu befreien, merkt sie, dass sie wohl zu vorschnell über den verschlossenen Mann geurteilt hat.</p>	11:57 min f
49500842	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Emma to go</b>  <i>Jane Austen kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2018 O</p> <p>Ein zentrales Problem der englischen Oberschicht vor zweihundert Jahren war die Regel, dass Gentlemen (und damit natürlich auch die Damen der gehobenen Klasse) nicht arbeiten. Denn logischerweise mussten die arbeitslosen Oberschichtler sich ihre Langeweile irgendwie vertreiben, weshalb sie ungemein komplexe Dos and Dents im gesellschaftlichen Umgang miteinander erfanden. Jedenfalls dreht sich in diesem Roman alles um die Probleme der Paarbildung, die vermutlich nicht entstanden wären, wenn die Protagonisten jeden Tag im Schweiß ihres Angesichts YouTube-Videos hätten erstellen müssen.</p>	10:20 min f
49500843	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Nichts to go</b>  <i>Janne Teller kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(9-13); 2018 O</p> <p>Kinder und Jugendliche brauchen Orientierung beim Erwachsenwerden - und wenn sie auch nur dazu dient, sich dagegen aufzulehnen. Ohne die Sicherheit von Sinnzusammenhängen und sich selbst mit ihren Zweifeln und Fragen überlassen, kann eine Jugendgruppe durchaus zum schnellen Brüter für Extremismus werden - wie der vorliegende Roman NICHTS - WAS IM LEBEN WICHTIG IST von Janne Teller zeigt. Nein, das muss nicht sein und nein, macht das bitte nicht zu Hause nach. Ach, und eigentlich ist das gar kein Jugendroman, sondern ein Roman, der sich an Erwachsene richtet und ihnen Fragen stellt.</p>	11:35 min f
49500844	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Flegeljahre to go</b>  <i>Jean Paul kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(9-13); 2018 O</p> <p>Bildung ist ja eine tolle Sache - vor zweihundert Jahren war sie so sehr in Mode, dass man sogar den sogenannten "Bildungsroman" erfand, in dem es vor allem darum geht, wie man sich möglichst schön und gut bildet. Goethes WILHELM MEISTERS LEHRJAHRE ist vielleicht der bekannteste Vertreter dieser Gattung - gut, den können Sie nicht kennen, der ist noch nicht verplaymobilisiert. Jedenfalls beginnt Jean Paul genau so einen Bildungsroman, seine FLEGELJAHRE, veröffentlicht 1804 die ersten drei Bände - und alle hoffen, dass der jugendlich-poetisch-naive Walt, die Hauptfigur, langsam aber sicher zum vollwertigen und vernünftigen Erwachsenen heranreift - aber der macht das einfach nicht. Noch einen weiteren Band hindurch dichtet er munter seine Verse und liebt seine Wina, wird aber weder richtiger Künstler noch vernünftig - und dann bricht der Roman ab - er bleibt Fragment. FLEGELJAHRE ist ein wunderbar ironisches Werk, das mit vielen Erwartungshaltungen spielt und deshalb bis heute sehr unterhaltsam ist.</p>	12:19 min f

49500845	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Ein ungezähmtes Leben to go</b>  <i>Jeannette Walls kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(9-13); 2018 O</p> <p>Der englische Originaltitel von Jeanette Walls' biographischem Roman EIN UNGEZÄHMTES LEBEN lautet HALF-BROKE HORSES, was eigentlich soviel wie "halbwilde" oder "halbzugerittene" Pferde bedeutet. Ein schönes Bild für das Leben ihrer Großmutter Lily Casey, die zwischen dem ziemlich wilden Leben von Ranchern im Wilden Westen und der Zivilisation in Form ihres Berufes als Lehrerin hin- und herpendelt und dabei bemerkenswert frei und unabhängig bleibt.</p>	10:25 min f
49500846	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Gehen, ging, gegangen to go</b>  <i>Jenny Erpenbeck kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(9-13); 2019 O</p> <p>Es geht um Richard, einen Griechischprofessor im Ruhestand, der plötzlich auf die Idee kommt, in Berlin gestrandeten afrikanischen Flüchtlingen zu helfen - und dem dabei selbst geholfen wird.</p>	09:47 min f
49500847	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Die schwarze Spinne to go</b>  <i>Jeremias Gotthelf kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(9-13); 2016 O</p> <p>Schon vor vielen hundert Jahren lebten und arbeiteten Deutsche gern in der Schweiz, und sie bescherten den Eidgenossen schon auch mal schwerwiegende Ungezieferplagen, wie Jeremias Gotthelfs Erzählung DIE SCHWARZE SPINNE von 1842 beweist. Nein, im Ernst geht es natürlich um Unterdrückung und den Kampf gegen das Böse, und das kann nur unter schweren Opfern aufgehalten werden.</p>	09:44 min f
49500848	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Der Fänger im Roggen to go</b>  <i>Jerome D. Salinger kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(9-13); 2019 O</p> <p>Holden Caulfield fühlt sich gerade völlig falsch in seinem Leben, was aber in seiner Wahrnehmung nicht an ihm selbst liegt, sondern daran, dass die Welt um ihn herum verlogen ist. Dieser systemimmanenten Verlogenheit kann und will sich Holden nicht beugen, was das System ihm erstmal damit heimzahlt, ihn aus der Schule zu werfen. Dafür hat er von seinen Eltern harsche Kritik zu erwarten, der er verständlicherweise lieber erstmal aus dem Weg geht. Stattdessen streift er auf der Suche nach menschlicher Nähe und Mitgefühl durch die Straßenschluchten seiner Heimatmetropole New York. Er probiert es mit Prostituierten, mit Touristinnen in der Hotelbar, mit Schulfreunden, mit alten Bekannten, ja sogar mit seinem ehemals so vertrauten Lehrer - nur bei zwei Begegnungen auf seiner dreitägigen Odyssee hat er nicht das überwältigende Gefühl von Verlogenheit. Glücklicherweise handelt es sich bei der zweiten für ihn nicht verlogenen Person um seine kleine Schwester, deren kindliche Geradlinigkeit Holden davon abhält in den Gully zu rollen.</p>	09:08 min f
49500849	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Harry Potter und der Stein der Weisen to go</b>  <i>Joanne K. Rowling kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2017 O</p> <p>Harry Potter hat es nicht leicht: Er lebt bei seiner Tante, seinem Onkel und seinem fiesen Cousin, weil seine Eltern gestorben sind. Die wollen ihn nicht wirklich haben, und das lassen sie ihn auch spüren. Da kommt es gerade recht, dass Hogwarts, eine Schule für Zauberer ihn als Schüler haben will. Dort muss er sich erst mal in der Welt der Zauberei zurechtfinden: Freunde finden, Quidditch spielen, zaubern lernen. Doch schnell finden Harry und seine Freunde Ron und Hermine heraus, dass ein geheimnisvoller Stein in der Schule schwer bewacht wird, und dass der böse Zauberer Voldemort ihn stehlen will. Gemeinsam stellen sie sich Voldemorts schulinternen Helfer entgegen und beschützen den Stein der Weisen.</p>	10:21 min f
49500850	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Harry Potter und die Kammer des Schreckens to go</b>  <i>Joanne K. Rowling kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2018 O</p> <p>Wer Stimmen hört, sollte besser zum Psychiater gehen - Harry aber geht in die Kammer des Schreckens. In ganz Hogwarts werden Schüler versteinert, und als Rons Schwester Ginny in die Kammer des Schreckens entführt wird, liegt ihre Befreiung an ihm und seinen Freunden. Dafür muss er nicht nur gegen eine Riesenschlange, sondern auch gegen die Erinnerung seines Erzfeindes Lord Voldemort kämpfen.</p>	12:53 min f

49500851	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Der Talisman to go</b>  <i>Johann Nepomuk Eduard Ambrosius Nestroy kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(9-13); 2016 O  Vorurteile, vor allem gegenüber Menschen mit anderer Haarfarbe, sind der Stoff, aus dem Komödien sind. Das beweist niemand eleganter als Johann Nestroy in seinem 1840 uraufgeführten Stück DER TALISMAN.</p>	08:35 min f
49500852	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Der böse Geist Lumpazivagabundus to go</b>  <i>Johann Nepomuk Eduard Ambrosius Nestroy kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(9-13); 2017 O  Der Volksmund weiß, dass Nachbars Lumpi spitz ist, aber hätten Sie gewusst, dass der böse Geist Lumpazivagabundus im Feenreich für Parties zuständig ist? Also jetzt nicht offiziell, das ist eher so der Verführer der Jugend. Und nicht nur dort, auch hienieden versenkt er den verderblichen Keim der Genusssucht ins Herz der Unschuldigen und bringt sie dazu, die Nacht zum Tage zu machen und sich nicht ums Abi zu scheren. Im Sinne einer abschreckenden Maßnahme vor diesem Dämon der Partymeile dichtete Johann Nestroy seine Feenposse DER BÖSE GEIST LUMPAZIVAGABUNDUS ODER DAS LIEDERLICHE KLEEBLATT.</p>	08:24 min f
49500853	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Candide oder der Optimismus to go</b>  <i>Voltaire kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(9-13); 2017 O  Der junge und naive Candide verliebt sich unerlaubterweise in die Tochter eines Grafen, was dazu führt, dass er aus dem Schloss flieht. Da sein Lehrer ihm vermittelt hat, dass er in der "besten aller möglichen Welten" lebt, überrascht es ihn immer wieder, wenn ihm etwas eher Schreckliches passiert. Vom Krieg über das große Erdbeben von Lissabon bis zur Verfolgung durch die Inquisition gibt es keine schreckliche Erfahrung, die er nicht macht. Er gelangt auf seiner Odyssee in das legendäre utopische Land El Dorado, hält er es dort nicht aus, weshalb er am Ende doch die Grafentochter kriegt.</p>	11:37 min f
49500854	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Radetzkmarsch to go</b>  <i>Joseph Roth kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2018 O  Joseph Roth zeichnet in seinem Jahrhundertroman das Porträt einer untergehenden Ära, wobei er das Schicksal des Kaisers mit demjenigen der fiktiven Familie Trotta verknüpft, von denen der "Ahnherr" dem Kaiser das Leben rettet, der jüngste Spross dann aber selbst immer wieder vom Kaiser gerettet werden muss, bevor er einen sinnlosen Tod im beginnenden Ersten Weltkrieg stirbt.</p>	10:28 min f
49500855	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Der Junge im gestreiften Pyjama to go</b>  <i>John Boyne kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2019 O  1944 zieht der neunjährige Bruno mit seiner Familie neben das Konzentrationslager Auschwitz in Polen, indem sein Vater arbeitet. Was Auschwitz eigentlich ist, was dort passiert oder wer die Leute in den gestreiften Pyjamas sind, die hinter dem Zaun leben, weiß er allerdings nicht. Als Bruno einens Tages auf Entdeckungstour geht trifft er am Zaun den jüdischen Jungen Schmuel und zwischen den Beiden entsteht eine ungewöhnliche Freundschaft. Nachdem ein Jahr vergangen ist, erzählt Schmuel Bruno dass sein Papa verschwunden ist. Bruno möchte gerne helfen und kriecht zu Schmuel ins Lager. Die Beiden beginnen mit der Suche nach Schmuels Papa, werden jedoch von Soldaten zusammengetrieben und in eine Gaskammer gebracht. Brunos Vater der später seine Klamotten am Zaun findet ahnt was passiert sein muss.</p>	10:32 min f
49500856	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>An inspector calls to go</b>  <i>John Boynton Priestley kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(11-13); 2017 O  1912 feiert die Fabrikantenfamilie Birling die Verlobung ihrer Tochter. Die Feier wird durch Inspektor Goole gestört der den Tod von Eva Smith untersucht. Eva Smith hat sich das Leben genommen. Im Verlauf der Vernehmungen wird deutlich, dass alle Familienmitglieder dazu beigetragen haben könnten, Eva Smith in den Selbstmord zu treiben.</p>	07:21 min f



49500857	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Ein Inspektor kommt to go</b>  <i>John Boynton Priestley kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2019 O  1912 feiert die Fabrikantenfamilie Birling die Verlobung ihrer Tochter. Die Feier wird durch Inspektor Goole gestört der den Tod von Eva Smith untersucht. Eva Smith hat sich das Leben genommen. Im Verlauf der Vernehmungen wird deutlich, dass alle Familienmitglieder dazu beigetragen haben könnten, Eva Smith in den Selbstmord zu treiben.</p>	07:31 min f
49500858	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Tis a pity she's a whore to go</b>  <i>John Ford kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(11-13); 2016 O  Giovanni liebt seine Schwester Annabella. Als sie schwanger wird, erklärt sie sich einverstanden, ihren Verehrer Soranzo zu heiraten. Das Geheimnis der beiden liebenden Geschwister wird entdeckt, aber Soranzos Racheplan an Annabella wird von der Bluttat ihres Bruders noch überholt: Er tötet erst Annabella und Soranzo, dann wird er selbst von gedungenen Mördern getötet.</p>	10:58 min f
49500859	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>The lord of the rings to go</b>  <i>John Ronald Reuel Tolkien kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(11-13); 2016 O  Neffe bringt alten Ring seines Onkels zurück zum Hersteller - auch das ist eine vollkommen korrekte Zusammenfassung von J.R.R. Tolkiens Opus Magnum.</p>	13:42 min f
49500860	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Der Herr der Ringe to go</b>  <i>John Ronald Reuel Tolkien kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2017 O  Neffe bringt alten Ring seines Onkels zurück zum Hersteller - auch das ist eine vollkommen korrekte Zusammenfassung von J.R.R. Tolkiens Opus Magnum.</p>	14:14 min f
49500861	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Der Hobbit to go</b>  <i>John Ronald Reuel Tolkien kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2017 O  Auch Bilbo scheint erstmal ein ganz typischer Halbling zu sein. Essen und Rauchen - was braucht man mehr. Als dann allerdings auf einmal der berühmte Zauberer Gandalf vor seiner Tür steht und wenig später ganze 13 Zwerge auf der Suche nach einem Meisterdieb, findet sich der gute Bilbo nach anfänglichen Protesten mitten im größten Abenteuer seines Lebens wieder. Ohne Taschentuch im Gepäck begibt er sich auf eine Reise im Zuge derer er es mit Trollen, Elben, Orks, Wölfen, Adlern, Gestaltwandlern, Spinnen und einem leibhaftigen Drachen zu tun bekommt. Oh, und dann findet er auch noch diesen seltsamen Ring.</p>	11:46 min f
49500862	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Von Mäusen und Menschen to go</b>  <i>John Steinbeck kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2019 O  George und Lennie sind echte Freunde. Optisch ähneln sie einem bekannten Duo: George ist ebenso gewitzt wie Asterix, Lennie ist stark wie Obelix, aber auch geistig eingeschränkt. Zusammen tingeln sie durch die USA und verdienen sich als Arbeiter und träumen von einer gemeinsamen Farm. Der Lennie liebt weiche Dinge, doch durch sein fehlendes Feingefühl tötet er sie oft: Mäuse, dann einen Welpen und auf der neuen Farm eine Frau mit weichem Haar. In einem Akt der Freundschaft tötet George seinen Freund, bevor er dem Mob in die Hände fällt, der ihn jagt.</p>	11:17 min f
49500874	<p><u>Cinespañol</u>  <b>Ceviche, mein Lieblingsgericht aus Peru [OmdU]</b>  A(8-13); J(12-18); Q; 2015 O  Das wichtigste Gericht Perus ist die Ceviche - frischer Fisch oder Meeresfrüchte mariniert in Zitronensaft, Koriander und Chilli. Von der nördlichen Küste Perus bis nach Lima durchstreift die Dokumentation die historischen, kulinarischen, kulturellen und soziologischen Aspekte dieses Essens und spricht darüber mit Chefköchen, Archäologen und Anthropologen.</p>	ca. 85 min f

49500879	<u>DorFuchs: Mathe-Songs</u> <b>Polynomdivision</b>  A(7-10); 2011 O Das Verfahren der Polynomdivision lässt sich durch diese Melodie gut merken und verinnerlichen. Im Video werden mehrere Beispiele durchgerechnet und Polynomdivision sowohl ohne als auch mit Rest ausgeführt und erläutert.	03:12 min f
49500880	<u>DorFuchs: Mathe-Songs</u> <b>Binomische Formeln</b>  A(7-10); 2011 O Die binomischen Formeln gehören zu den wichtigsten Formeln in der Schulmathematik. Die erste binomische Formel $(a+b)^2=a^2+2ab+b^2$ und die zweite binomische Formel $(a-b)^2=a^2-2ab+b^2$ werden durch dieses Lied zum Ohrwurm. Auch die dritte binomische Formel $(a+b)(a-b)=a^2-b^2$ wird durch einen Rap genauso wie die ersten zwei binomischen Formeln hergeleitet und bewiesen. Und am Ende gibt es auch noch den Hinweis auf einen häufig gemachten Fehler in diesem Kontext. Im Anschluss an den Song wird erklärt, woher die Formel ihren Namen hat und und wie man sie grafisch darstellen kann.	07:22 min f
49500881	<u>DorFuchs: Mathe-Songs</u> <b>p-q-Formel</b> <i>Die Lösungsformel</i> A(7-10); 2011 O Mit der p-q-Formel können quadratische Gleichungen gelöst werden, sie ist eine der wichtigsten Formeln in der Schulmathematik. Dieser Rap-Song zeigt, wie man die Formel richtig anwendet und auch, wie man sie herleiten und beweisen kann. Außerdem lässt sich die p-q-Formel so einprägen, dass sie auch nach Jahren noch im Kopf bleibt. Im Anschluss an den Song wird eine gleichwertige Alternative zur p-q-Formel erklärt. Man kann sie auch verwenden, um Terme zu vereinfachen. Manchmal geht es auch mit einem kleinen Trick im Kopf schneller als mit der Formel.	10:40 min f
49500882	<u>DorFuchs: Mathe-Songs</u> <b>Lineare Funktionen</b>  A(7-10); 2012 O In diesem Lied sind die wichtigsten Konzepte bei dem Thema lineare Funktionen gebündelt und zusammengefasst als ein übersichtlicher Rap. Es wird erklärt, wie man die Nullstellen aus der Funktionsgleichung ablesen kann, was der Anstieg einer linearen Funktion ist, wie die einzelnen Parameter die Funktion beeinflussen, wo die Schnittpunkte mit den Koordinatenachsen liegen und wie man eine lineare Funktion findet, wenn zwei Punkte gegeben sind.	03:01 min f
49500883	<u>DorFuchs: Mathe-Songs</u> <b>Konstanten beim Ableiten</b>  A(7-10); 2012 O In diesem Song wird erklärt, wie man mit Konstanten in Summen und Produkten beim Ableiten umgehen muss. Dies wird nicht nur als Regel vorgesungen, sondern auch durch einen Rap-Part erläutert.	02:15 min f
49500884	<u>DorFuchs: Mathe-Songs</u> <b>Produktregel</b>  A(7-10); 2013 O Durch eine Melodie wird die Produktregel, mit der man das Produkt zweier differenzierbarer Funktionen ableiten kann, leicht erlernbar. Der Ohrwurm-Charakter des Songs trägt dazu bei, dass man sich die Regel nicht nur schnell, sondern auch langfristig merken kann.	01:16 min f
49500885	<u>DorFuchs: Mathe-Songs</u> <b>Mitternachtsformel oder a-b-c-Formel</b>  A(7-10); 2013 O Mit der Mitternachtsformel können quadratische Gleichungen gelöst werden. Dieser Rap-Song zeigt, wie man die Formel richtig anwendet und auch, wie man sie herleiten und beweisen kann. Außerdem lässt sich die a-b-c-Formel durch einen Ohrwurm so einprägen, dass sie auch nach Jahren noch im Kopf bleibt.	02:43 min f

49500886	<u>DorFuchs: Mathe-Songs</u> <b>Ortskurve</b>  A(7-10); 2014 O Bei Funktionenscharen, die von einem Parameter abhängen, können markante Punkte wie der Extrempunkt oder der Wendepunkt durch den Parameter verschoben werden. Schaut man sich nun an, wo diese Punkte überall hingeschoben werden können, dann ergibt sich deren Ortskurve. Mit einer Melodie wird in diesem Song erklärt, wie man die Ortskurve im Allgemeinen finden kann und im Film werden mehrere Beispiele dazu vorgerechnet.	03:06 min f
49500887	<u>DorFuchs: Mathe-Songs</u> <b>Quotientenregel</b>  A(7-10); 2014 O Durch eine Melodie wird die Quotientenregel, mit der man den Quotienten zweier differenzierbarer Funktionen ableiten kann, leicht erlernbar. Die Herleitung dieser Regel ist im Song enthalten und verwendet nur die Definitionen und elementare Umformungen.	04:24 min f
49500888	<u>DorFuchs: Mathe-Songs</u> <b>Brüche addieren - mit vedischer Mathematik</b>  A(7-10); 2014 O Um zwei Brüche zu addieren, kann man durch geschicktes Multiplizieren und Addieren an den richtigen Stellen manchmal viel Kopfrechenarbeit sparen und schneller zum Ziel kommen als man es durch die "Standard-Schulmethode" schafft, bei der man erst einen Hauptnenner sucht. Die hier gezeigte Methode findet man in der aus Indien stammenden "vedischen Mathematik" und durch eine Melodie bleibt diese Erklärung leicht im Kopf.	03:25 min f
49500889	<u>DorFuchs: Mathe-Songs</u> <b>Geometrische Reihe</b>  A(7-10); 2015 O Die geometrische Reihe ist die vielleicht wichtigste unendliche Summe. Kennt man deren Konvergenzverhalten, dann hat man dieses wichtige Beispiel für eine Reihe gut verstanden und dieser Song hilft dabei, indem er die Formel für den Grenzwert als Ohrwurm parat hält und im Rap sogar noch die Herleitung und den Beweis dazu liefert.	03:19 min f
49500890	<u>DorFuchs: Mathe-Songs</u> <b>Quadratische Funktionen</b>  A(7-10); 2015 O In Form eines Songs werden die wichtigsten Dinge beim Thema quadratische Funktionen zusammengefasst. Es wird nicht nur erklärt, wie man die Extremstelle extrem schnell finden kann, sondern auch, wie man auf die Nullstellen kommt, und warum es manchmal zwei, manchmal nur eine und manchmal gar keine Nullstelle gibt.	03:22 min f
49500891	<u>DorFuchs: Mathe-Songs</u> <b>Quadratic formula song</b>  A(7-10); 2016 O In diesem Song wird auf englisch erklärt, wie man quadratische Gleichungen mit der a-b-c-Formel lösen kann und, wie man diese Formel herleiten und beweisen kann. Außerdem kann man durch die Melodie die gesamte Formel gut im Kopf behalten.	02:19 min f
49500892	<u>DorFuchs: Mathe-Songs</u> <b>Potenzgesetze</b>  A(7-10); 2016 O Werden Potenzen multipliziert oder dividiert, dann kann man bei gleicher Basis oder bei gleichem Exponenten Potenzgesetze anwenden. Wie diese aussehen und, woher diese kommen, erklärt dieser Song. Und am Ende wird auch noch intuitiv erklärt, was bei negativen Exponenten passiert und warum $1/2$ im Exponenten das Gleiche wie die Wurzel ist.	03:20 min f

49500893	<u>DorFuchs: Mathe-Songs</u> <b>Partialbruchzerlegung</b>  A(7-10); 2016 O In Form eines Liedes wird die Partialbruchzerlegung erklärt. Dabei werden alle Sonderfälle, die bei den Nullstellen des Nenner-Polynoms auftreten können, behandelt: einfach reell, mehrfach reell, einfach komplex und mehrfach komplex. Im Video werden dazu mehrere Beispiele vorgerechnet, sodass dieses Video eine kompakte Zusammenfassung für das gesamte Thema Partialbruchzerlegung darstellt.	04:45 min f
49500894	<u>DorFuchs: Mathe-Songs</u> <b>Integral</b>  A(7-10); 2012 O Die Definition des unbestimmten Integrals und des bestimmten Integrals sind in diesem Lied durch eine Melodie als Ohrwurm leicht im Kopf zu behalten.	02:23 min f
49500895	<u>DorFuchs: Mathe-Songs</u> <b>Partielle Integration</b>  A(7-10); 2015 O Durch diesen Song lässt sich partielle Integration leicht merken und auch verstehen, warum sie funktioniert. Da hier die Regel nicht nur in ihrer Anwendung an vielen Beispielen gezeigt wird, sondern durch einen Rap auch noch die Herleitung und der Beweis vollbracht wird, bleibt der Stoff ganz einfach im Kopf.	04:30 min f
49500896	<u>DorFuchs: Mathe-Songs</u> <b>Die Ableitung vom Sinus ist der Kosinus</b>  A(7-10); 2017 O Hier wird durch einen Ohrwurm die Ableitung von Sinus und Kosinus erklärt. Mit animierten Grafiken wird im Rap-Part des Songs erklärt, wie man diesen Zusammenhang am Funktionsgraph ablesen kann und zum Ende wird noch angebracht, dass man auch Stammfunktionen von Sinus und Kosinus wieder durch Kosinus und Sinus finden kann.	03:57 min f
49500897	<u>DorFuchs: Mathe-Songs</u> <b>Mathe im Urlaub!?</b>  A(7-10); 2015 O Wozu brauche ich eigentlich Mathematik, wenn ich in den Urlaub fahre? Nun ja, dann doch an der einen oder anderen Stelle. In diesem Song sind ein paar simple Anwendungen von Mathe, die das Leben leichter machen, aufgezeigt, sodass hoffentlich etwas klarer wird, wozu Mathematik von jedem gebraucht werden kann.	03:12 min f
49500898	<u>DorFuchs: Mathe-Songs</u> <b>13 Kugeln und eine Balkenwaage</b>  A(7-10); 2016 O Dieser Song bietet die Lösung für folgende Aufgabe: Vor dir liegen 13 Kugeln und du bist im Besitz einer Balkenwaage, die dir anzeigt, welche Seite schwerer ist, oder ob beide Seiten gleich schwer sind. Von den 13 Kugeln besitzen 12 Kugeln das gleiche Gewicht und eine Kugel besitzt ein anderes Gewicht als die anderen Kugeln. Es ist allerdings nicht bekannt, ob die eine Kugel schwerer oder leichter als die anderen Kugeln ist. Wie findest du durch nur 3-maliges Wiegen die Kugel, die anders ist?	10:05 min f
49500899	<u>DorFuchs: Mathe-Songs</u> <b>Zahlen von 11 bis 19 im Kopf multiplizieren</b>  A(7-10); 2016 O In diesem Lied wird ein einfacher Kopfrechentrick beschrieben, mit dem Zahlen von 11 bis 19 miteinander multipliziert werden können. Da auch die Herleitung und der Beweis dieser Regel im Song enthalten sind, kann sich jeder etwas mitnehmen - egal, ob er nur die Methode lernen möchte oder auch wissen will, was dahinter steckt.	02:55 min f

49500900	<u>DorFuchs: Mathe-Songs</u> <b>142857</b>  A(7-10); 2019 O Eine eingängige Melodie macht Division mit 7 zum Kinderspiel. Durch dieses Lied kann jeder bei Division mit 7 alle Nachkommastellen auswendig, denn eigentlich muss man sich nur die 6 Ziffern 142857 in dieser Reihenfolge merken und alle Siebtel bestehen aus diesen Ziffern, nur an verschiedenen Stellen beginnend und danach jeweils periodisch wiederholend.	02:57 min f
49500901	<u>DorFuchs: Mathe-Songs</u> <b>Satz des Pythagoras</b>  A(7-10); 2011 O In diesem Lied wird der Satz des Pythagoras geometrisch bewiesen und sowohl die Aussage als auch deren Umkehrung formuliert. Im Beweis wird die erste binomische Formel verwendet.	03:00 min f
49500902	<u>DorFuchs: Mathe-Songs</u> <b>Kosinussatz</b>  A(7-10); 2012 O Der Kosinussatz wird in diesem Lied formuliert, hergeleitet, bewiesen und es wird gezeigt, wie man den Satz anwenden kann. Es wird musikalisch mit einem simplen Beat, den Formeln als Refrain, dem Beweis und der Anwendung als Rap und zwischendurch auch mit einem Kazoo umgesetzt.	03:37 min f
49500903	<u>DorFuchs: Mathe-Songs</u> <b>Vektoren</b>  A(7-10); 2013 O Für die Vektorrechnung im dreidimensionalen euklidischen Raum werden durch einen Rap-Song alle grundlegenden Konzepte zusammengefasst: Addition und Subtraktion von Vektoren, skalare Vielfache, Ortsvektoren, Linearkombinationen, lineare Unabhängigkeit, Betrag eines Vektors, Skalarprodukt, Schnittwinkel zweier Vektoren, Orthogonalität, Geradengleichungen, Ebenengleichungen in Parameterform, Koordinatenform, Normalenform und die Hessesche Normalenform, Kreuzprodukt, Flächenformeln für Parallelogramm und Dreieck und Umrechnungen zwischen verschiedenen Formen der Ebenengleichungen bieten eine gute Zusammenfassung der Vektorrechnung.	06:21 min f
49500904	<u>DorFuchs: Mathe-Songs</u> <b>Sinussatz</b>  A(7-10); 2013 O Diese Aussage und der Beweis des Sinussatzes sind in diesem Lied vertont, sodass sich jeder durch den Liedtext und die Melodie auch den Satz gut merken kann.	02:54 min f
49500905	<u>DorFuchs: Mathe-Songs</u> <b>Möndchen des Hippokrates</b>  A(7-10); 2013 O Die Möndchen des Hippokrates bilden eine gute Ergänzung zum Satz des Pythagoras und zeigen, dass erstaunlicherweise auch geometrische Formen, die aus vielen Kreisbögen bestehen, simple Formeln für ihren Flächeninhalt haben können.	03:46 min f
49500906	<u>DorFuchs: Mathe-Songs</u> <b>Kugel: Volumen und Oberfläche</b>  A(7-10); 2014 O Ein Rap über das Volumen und den Oberflächeninhalt einer Kugel, mit dem sich vielleicht manch einer die Formeln besser merken kann. Außerdem werden beide Formeln hergeleitet und bewiesen. Dabei wird unter anderem das Prinzip von Cavalieri verwendet.	03:44 min f

49500907	<u>DorFuchs: Mathe-Songs</u> <b>Die Fläche vom Kreis</b>  A(7-10); 2018 O In Form eines Rap-Song wird die Formel für die Fläche eines Kreises hergeleitet. Dies wird wunderbar anschaulich durch eine Pizza bewerkstelligt, die in immer kleinere Stücke geschnitten wird, sodass sich jeder direkt etwas darunter vorstellen kann. Kurz und bündig ist die gesamte Herleitung enthalten und bietet eine audiovisuelle Veranschaulichung der Beweisidee.	04:04 min f
49500909	<u>DorFuchs: Mathe-Songs</u> <b>Ziegenproblem</b>  A(7-10); 2012 O Bei dem Ziegenproblem steht man vor drei Türen und hinter einer der Türen ist ein Auto als Hauptgewinn, während bei den beiden anderen Türen eine Ziege als Nieten dahinter steckt. Nachdem man eine Tür auswählt öffnet der Moderator eine andere Tür, hinter der sich eine Ziege befindet. Nun bekommt man noch einmal die Möglichkeit, seine Tür zu wechseln Die Frage, ob es sich nun lohnt, zu wechseln oder nicht, wird in diesem Rap-Song beantwortet.	02:54 min f
49500910	<u>DorFuchs</u> <b>Die optimale Strategie für den Bogenschützen bei "Die Legenden von Andor"</b>  A(7-10); 2016 O Bei vielen Brettspielen gibt es Spielelemente, die mathematisch interessant sind. Bei dem Spiel "Die Legenden von Andor" ist bei der Figur des Bogenschützen zu entscheiden, ob weiter gewürfelt wird oder nicht. Welche Strategie hierfür die beste ist, lässt sich mit etwas Wahrscheinlichkeitsrechnung herausfinden.	06:16 min f
49500911	<u>DorFuchs: Mathe-Songs</u> <b>Kombinatorik</b>  A(7-10); 2017 O Kurz und bündig werden in Form eines Rap-Songs die grundlegenden Konzepte und Formeln der Kombinatorik hergeleitet und verständlich erklärt. Alltagsnahe Beispiele wie Zahlenschlösser, Wettrennen und Lottoscheine helfen sowohl den Sachverhalt selbst als auch dessen Anwendung direkt zu verstehen.	04:15 min f
49500912	<u>DorFuchs: Mathe-Songs</u> <b>Die Wurzel aus 2 ist irrational</b>  A(7-10); 2011 O Den meisten ist es zwar egal, doch die Wurzel aus 2 ist irrational. In Form eines Liedes wird hier bewiesen, dass diese Aussage wahr ist. Dafür wird ein Widerspruchsbeweis geführt und ausgenutzt, dass eine Zahl genau dann gerade ist, wenn ihre Quadratzahl gerade ist.	03:07 min f
49500913	<u>DorFuchs: Mathe-Songs</u> <b>Die Eulersche Zahl ist irrational</b>  A(7-10); 2012 O Die Eulersche Zahl ist eine weit verbreitete mathematische Konstante. Dass sie irrational ist, wird in diesem Rap mathematisch korrekt bewiesen, indem nach dem Verfahren des indirekten Beweises gezeigt wird, dass die Annahme, e wäre rational, immer zu einem Widerspruch führt. Nebenbei wird durch das anschauliche Bild eines Kuchens der Grenzwert der geometrischen Reihe, die gegen 1 konvergiert, visuell verständlich gemacht.	04:17 min f
49500914	<u>DorFuchs: Mathe-Songs</u> <b>Pi ist irrational</b>  A(11-13); 2017 O Dass die Kreiszahl Pi irrational ist, wird oft gesagt, aber selten bewiesen. Hier wird mit den Methoden der Differential- und Integralrechnung mathematisch korrekt bewiesen, dass die Annahme, Pi wäre rational, zu Widersprüchen führen muss. Und das alles, während der Inhalt in Form eines Rap-Songs vorgetragen wird.	05:30 min f

49500915	<u>DorFuchs: Mathe-Songs</u> <b>Komplexe Zahlen</b>  A(11-13); 2018 O In diesem Song werden alle grundlegenden Konzepte für den Umgang mit Komplexen Zahlen eingeführt. Motivation und Definition der Menge der komplexen Zahlen sowie Addition, Subtraktion, Multiplikation und Division mit komplexen Zahlen. Auch Betrag, Polarkoordinaten, geometrische Interpretation der Grundrechenarten, Rechnen mit Polarkoordinaten, komplexe Exponentialfunktion und Polarform, sowie die Eulersche Formel und Eulersche Identität werden erklärt.	04:58 min f
49500916	<u>DorFuchs</u> <b>Was macht eigentlich das b bei <math>ax^2+bx+c</math>?</b>  A(11-13); 2013 O Bei quadratischen Funktionen wird relativ leicht deutlich, wie sich die Parameter a und c auf die Funktionen auswirken. Hier wird erklärt, was der ominöse Parameter b in der Mitte genau mit dem Graph der quadratischen Funktion macht.	02:26 min f
49500917	<u>DorFuchs</u> <b>Die Fakultät wächst schneller als jede Exponentialfunktion</b>  A(11-13); 2017 O Das Wachstum von Exponentialfunktionen ist schon ganz schön gewaltig - schließlich wachsen sie exponentiell schnell. Aber die Fakultät wächst noch einmal schneller. Warum das so ist und was man erkennt, wenn man genauer nachschaut, wie schnell die Fakultät Exponentialfunktionen überholt, wird in diesem Video gezeigt.	11:16 min f
49500918	<u>DorFuchs</u> <b>Quadratische Gleichungen einfach im Kopf lösen!</b>  A(7-10); 2018 O Nicht für jede quadratische Gleichung muss man die Lösungsformel auspacken. Wenn die Lösungen relativ schöne Zahlen sind, dann kann man der Gleichung selbst oftmals die Lösungen direkt ablesen, wenn man die gezeigte Methode verwendet, die auf dem Satz von Vieta beruht.	05:09 min f
49500919	<u>DorFuchs</u> <b>Was du über Sinus hyperbolicus und Kosinus hyperbolicus wissen solltest</b>  A(11-13); 2018 O Sinus hyperbolicus und Kosinus hyperbolicus sind die wichtigsten Hyperbelfunktionen. Ihre Definition und ihre wichtigsten Eigenschaften werden vorgestellt, sodass man über diese beiden Funktionen alles merkwürdige erfährt.	10:12 min f
49500920	<u>DorFuchs</u> <b>Der Putzer-Algorithmus zur Bestimmung der Matrixexponentialfunktion</b>  A(11-13); 2018 O Hier wird die Definition der Matrixexponentialfunktion vorgestellt und mit dem Putzer-Algorithmus ein Verfahren gezeigt, was für jede Matrix A die Matrixexponentialfunktion $e^{(tA)}$ liefert.	11:58 min f
49500921	<u>DorFuchs</u> <b>Die Ableitung vom Sinus ist wirklich der Kosinus - grafisch erklärt</b>  A(7-10); 2017 O Die Ableitung vom Sinus lässt sich graphisch finden. Hier wird am Einheitskreis mit kleinen Änderungen am Winkel graphisch gezeigt, wie sich eine Veränderung des Sinus durch den Kosinus ausdrücken lässt.	04:50 min f
49500922	<u>DorFuchs</u> <b>Die Ableitung vom Sinus ist wirklich der Kosinus - mit Potenzreihen erklärt</b>  A(11-13); 2017 O Sinus und Kosinus können als Potenzreihen definiert werden. Dieser Zugang lässt auch durchblicken, warum der Kosinus die Ableitung vom Sinus ist.	03:49 min f

49500923	<p><u>DorFuchs</u>  <b>Die Ableitung vom Sinus ist wirklich der Kosinus - mit komplexen Zahlen erklärt</b></p> <p>A(7-10); 2017 O  Nutzt man komplexe Zahlen, dann kann durch die komplexe Exponentialfunktion so mancher Zusammenhang bei trigonometrischen Funktionen leicht erklärt und bewiesen werden. Hier wird die Darstellung des Sinus und Kosinus als Linearkombinationen der komplexen Exponentialfunktion motiviert und angewendet.</p>	08:17 min f
49500924	<p><u>DorFuchs</u>  <b>Der kleine Gauß</b></p> <p>A(11-13); 2013 O  Carl Friedrich Gauß wird nachgesagt, dass er als Schüler die Aufgabe, alle Zahlen von 1 bis 100 zu addieren, als Strafe bekam. Allerdings konnte er diese Aufgabe sehr schnell lösen, da er die allgemeine Formel für die Summe aller Zahlen von 1 bis n in diesem Moment entdeckte. Ob es historisch so passiert ist, lässt sich bezweifeln, aber die Mathematik hinter dieser Summenformel ist zweifelsohne eine schöne Sache.</p>	03:26 min f
49500925	<p><u>DorFuchs</u>  <b>Die Mathematik hinter geschwungenen Kurven in Photoshop</b></p> <p>A(11-13); 2016 O  Photoshop und die meisten Grafikprogramme nutzen eine Bézierkurve, um geschwungene Kurven intuitiv zeichnen zu lassen. Warum und wie das funktioniert, wird gezeigt, in dem auch die sogenannten Bernsteinpolynome eingeführt werden.</p>	04:36 min f
49500926	<p><u>DorFuchs</u>  <b>Schriftliches Wurzelziehen</b></p> <p>A(7-13); 2017 O  Viele kennen schriftliche Addition, Subtraktion, Division oder Multiplikation, aber nur wenige wissen, dass man auch schriftlich Wurzelziehen kann. Der Film zeigt wie dieses Verfahren funktioniert. Dafür wird ein Beispiel vollständig durchgerechnet und gezeigt, wie das Verfahren des schriftlichen Radizierens abläuft.</p>	05:23 min f
49500927	<p><u>DorFuchs</u>  <b>Warum schriftliches Wurzelziehen funktioniert</b></p> <p>A(9-13); 2017 O  Das Verfahren des schriftlichen Wurzelziehens wird hier einfach bewiesen. Der Beweis führt zu einem tieferen Verständnis des Verfahrens.</p>	05:52 min f
49500928	<p><u>DorFuchs</u>  <b>In Mathe darf man machen, was man will</b></p> <p>A(11-13); 2018 O  Bei manchen Sachen wird in der Mathematik hin und wieder gesagt, dass man diese einfach nicht machen darf. In der Grundschule heißt es vielleicht manchmal, dass man von einer kleinen Zahl keine große subtrahieren darf, aber dann lernt man die negativen Zahlen kennen und diese Subtraktion wird kein Problem mehr. Im Prinzip darf man in der Mathematik nämlich alles definieren, wie man will. Die Frage ist nur noch, welche Schlussfolgerungen sich daraus ergeben. Aber die Antwort auf einige Fragen hängt einfach davon ab, was man definiert hat - und beim Definieren sind eigentlich keine Grenzen gesetzt.</p>	06:09 min f
49500929	<p><u>DorFuchs</u>  <b>Muss ich beim Integral einer Summe Klammern setzen?</b></p> <p>A(11-13); 2018 O  Lernt man "dx" nur als Zeichen am Ende des Integrals kennen, dann spielt es keine Rolle, ob man bei dem Integral einer Summe Klammern setzt oder nicht. Doch historisch ist diese Notation nicht immer nur so verwendet worden und daher werden in diesem Film die Argumente dafür und dagegen zusammengetragen.</p>	03:11 min f



49500930	<p><u>DorFuchs</u>  <b>Wie ein bisschen Mathe bei der Mondlandung half</b>  <i>Das Kalman-Filter</i>  A(11-13); 2019 O  Bei der Mondlandung wurde mit dem Kalman-Filter eine Idee aus der mathematischen Forschung zeitnah in der Praxis angewendet, die heute noch in vielen Dingen Verwendung findet. In diesem Film wird die Historie sowie die Informatik und Mathematik dahinter ausführlich und tiefgründig behandelt. So sieht man, wie Matrizen und Normalverteilungen bei der Mondlandung geholfen haben.</p>	27:45 min f
49500931	<p><u>DorFuchs</u>  <b>Eine kurze Lösung für die längste Aufgabe bei der internationalen Mathematik Olympiade 2018</b>  <i>Das Kalman-Filter</i>  A(8-13); 2019 O  Bei der internationalen Mathematik Olympiade werden die begabtesten Schüler der Welt vor schwere Aufgaben gesetzt. Aber trotzdem kann es auch eine relativ einfache Lösung geben. Bei der Aufgabe 4 im Jahr 2018 war das zum Beispiel der Fall, sodass hier diese Aufgabe und deren Lösung verständlich dargestellt werden kann.</p>	06:26 min f
49500932	<p><u>DorFuchs</u>  <b>Wie man Teilbarkeitsregeln herleiten, verstehen und beweisen kann</b>    A(11-13); 2020 O  Für die Zahlen 2, 5, 10 oder 100 ist es sehr leicht, die Teilbarkeitsregeln zu kennen und zu verstehen. Bei den Zahlen 3 und 9 wird es schon schwieriger, aber wenn man dann Teilbarkeitsregeln für die Zahl 11 oder 27 braucht, dann braucht man Methoden, die nicht mehr so weit verbreitet sind. Die wichtigsten Methoden bis zur Zahl 13 sind in diesem Film zusammengetragen und werden anschaulich demonstriert. Das sorgt für das notwendige Verständnis, um selbstständig Teilbarkeitsregeln zu entdecken.</p>	15:02 min f
49500933	<p><u>DorFuchs</u>  <b>Benötigt der Springer manchmal zu allen Ecken gleich viele Züge?</b>    A(5-13); 2020 O  Der Springer benötigt auf verschiedenen großen Schachbrettern verschieden viele Züge, um von einer Ecke in eine benachbarte oder in die gegenüberliegende Ecke zu gelangen. Beim Bundeswettbewerb Mathematik 2020 war es eine Aufgabe der 1. Runde, herauszufinden, auf welchen Schachbrett-Größen der Springer zu allen Ecken die gleiche Anzahl an Zügen benötigt.</p>	16:47 min f
49500934	<p><u>DorFuchs</u>  <b>Hinter dem Spiel Dobble steckt erstaunlich viel Mathematik</b>    A(10-13); 2020 O  Bei dem Kartenspiel Dobble befinden sich auf jeder Karte genau 8 verschiedene Symbole und das Geniale ist, dass auf je zwei verschiedenen Karten immer genau ein Symbol gemeinsam darauf ist. Der Film erklärt die mathematischen Muster, die dahinter stecken, dass dieses Muster so funktionieren kann und zeigt noch einige weitere Zusammenhänge dahinter auf, sodass man bei David Hilbert, einem heute noch offenen Problem in der Mathematik, Sudoku-ähnlichen Quadraten und letztlich - wie so oft in Mathe - bei Leonhardt Euler landet.</p>	30:09 min f
49500935	<p><u>DorFuchs</u>  <b>Sinus-Werte bestimmen</b>    A(9-13); 2016 O  Um den Sinus eines Winkels zu bestimmen, kann man ein Dreieck finden, dessen Seitenlängen und Winkel man kennt. Über diesen geometrischen Zugang werden hier alle Sinus-Werte von Winkeln, die Vielfache von <math>15^\circ</math> sind, ermittelt.</p>	07:23 min f

49500936	<u>DorFuchs</u> <b>Pascalsches, Sierpinski- und noch mehr Dreiecke</b>  A(11-13); 2017 O Das Pascalsche Dreieck besteht aus den Binomialkoeffizienten und besitzt einige interessante Eigenschaften. In diesem Film wird geschaut, was passiert, wenn man nur markiert, ob die Einträge gerade oder ungerade sind und es ergeben sich fraktale Strukturen. Genauso kann man das, was zuerst nur mit 2 (gerade oder ungerade) gemacht wurde, auch mit 3, 4, 5 usw. visualisieren und sieht erstaunliche Muster.	07:33 min f
49500937	<u>DorFuchs</u> <b>Kein Mensch weiß, ob es einen perfekten Euler-Ziegel gibt</b>  A(9-13); 2019 O Was ein Euler-Ziegel ist und auch, was ein perfekter Euler-Ziegel wäre, wird hier praktisch an einem echten Ziegel gezeigt. Dabei wird auf die Historie und einige Probleme bei der heute noch offenen Fragestellungen eingegangen, ob ein perfekter Euler-Ziegel existiert.	13:55 min f
49500938	<u>DorFuchs: LaTeX-Einführung</u> <b>Hallo Welt! [LaTeX]</b>  A(9-13); 2017 O Mit LaTeX lassen sich hochwertige Dokumente mit professionellem Formelsatz erstellen. In diesem Teil der Reihe wird ein erstes "Hallo Welt!" Dokument erstellt.	02:46 min f
49500939	<u>DorFuchs: LaTeX-Einführung</u> <b>Umlaute [LaTeX]</b>  A(9-13); 2017 O Mit LaTeX lassen sich hochwertige Dokumente mit professionellem Formelsatz erstellen. In diesem Film wird der Umgang mit Umlauten erläutert.	04:41 min f
49500940	<u>DorFuchs: LaTeX-Einführung</u> <b>Kommentare [LaTeX]</b>  A(9-13); 2017 O Mit LaTeX lassen sich hochwertige Dokumente mit professionellem Formelsatz erstellen. Der Film erklärt, wie Kommentare im Quellcode funktionieren.	01:50 min f
49500941	<u>DorFuchs: LaTeX-Einführung</u> <b>Mathe-Modus [LaTeX]</b>  A(9-13); 2017 O Mit LaTeX lassen sich hochwertige Dokumente mit professionellem Formelsatz erstellen. In diesem Teil wird der Mathe-Modus eingeführt.	02:30 min f
49500942	<u>DorFuchs: LaTeX-Einführung</u> <b>Formelsatz mit AMS-Paketen [LaTeX]</b>  A(9-13); 2017 O Mit LaTeX lassen sich hochwertige Dokumente mit professionellem Formelsatz erstellen. Der Film erklärt, wie Formeln mit den Paketen der American Mathematical Society erstellt werden können.	05:39 min f
49500943	<u>DorFuchs: LaTeX-Einführung</u> <b>Eigene Befehle definieren [LaTeX]</b>  A(9-13); 2017 O Mit LaTeX lassen sich hochwertige Dokumente mit professionellem Formelsatz erstellen. Der Film erklärt, wie man sich eigene Befehle definieren kann.	02:43 min f
49500944	<u>DorFuchs: LaTeX-Einführung</u> <b>Dokumentstruktur [LaTeX]</b> <i>Absätze, Kapitel, Inhaltsverzeichnis</i> A(9-13); 2017 O Mit LaTeX lassen sich hochwertige Dokumente mit professionellem Formelsatz erstellen. Der Film erklärt, wie man Absätze und Kapitel formatieren und automatisch ein Inhaltsverzeichnis generieren kann.	03:22 min f

49500945	<u>DorFuchs: Mathe-Songs</u> <b>Hebelgesetz-Song</b>  A(7-13); 2017 O Bei einem Hebel, auf den auf jeder Seite ein Kraft in einem gewissen Abstand wirkt, kann durch das Hebelgesetz herausgefunden werden, unter welchen Bedingungen der Hebel im Gleichgewicht ist. Dieser Song liefert die dafür benötigte Formel gemeinsam mit einem Ohwurm.	03:10 min f
49500946	<u>DorFuchs</u> <b>Bundestagswahl: von den Stimmen bis zur Sitzverteilung</b>  A(11-13); 2013 O Wie man bei der Bundestagswahl von der Auszählung der Stimmen dann zur tatsächlichen Sitzverteilung gelangt, ist ein aufwendiges Verfahren. In diesem Film wird erklärt, wie jeder Rechenschritt abläuft.	10:01 min f
49500947	<u>DorFuchs</u> <b>Bundestagswahl - Direktmandate, Überhangmandate, Ausgleichsmandate, Wahlkreise</b>  A(9-13); 2017 O Hier wird gezeigt, wie Überhangmandate und Ausgleichsmandate funktionieren, wer die Wahlkreise nach welchen Regeln festlegt und genau nachgeschaut, wie die Bundestagswahl funktioniert.	11:16 min f
49500948	<u>DorFuchs</u> <b>Würfelkombinationen</b>  A(11-13); 2013 O Wenn ich mit 6 Würfeln würfle, dann liegen manchmal ein Drilling und drei Einzelne da. Manchmal liegen sechs verschiedene Zahlen usw. Der Film geht der Frage auf den Grund, welche dieser Kombinationen jeweils wie wahrscheinlich ist.	8:44 min f
49500949	<u>DorFuchs</u> <b>Würfeln bis die 6 kommt</b>  A(11-13); 2013 O Wie oft muss ich im Schnitt würfeln, bis eine 6 kommt? Diese Frage ist gar nicht so trivial, da ich unendlich viele Fälle habe: Ich könnte beim dritten Wurf, aber mit hinreichend viel Pech auch erst im 1.534-ten Wurf eine 6 Würfeln. Erst wenn ich alle Fälle mit ihrer Wahrscheinlichkeit multipliziert habe und das alles aufsummiere, habe ich die Antwort mathematisch korrekt gefunden.	04:54 min f
49500950	<u>DorFuchs</u> <b>Mein IQ und die Normalverteilung</b>  A(11-13); 2013 O Die Normalverteilung und die Gaußsche Glockenkurve werden eingeführt und motiviert, um letzten Endes darüber zu sprechen, wie man einen IQ-Wert interpretieren kann. Dafür wurde ein IQ-Test gemacht und das Ergebnis in diesem Film mitgeteilt.	06:31 min f
49500951	<u>DorFuchs</u> <b>Was wäre, wenn alle Teams in der Bundesliga gleich gut wären?</b>  A(8-13); 2016 O Selbst wenn in jedem Spiel die gleichen Wahrscheinlichkeiten für Heimsieg, Unentschieden und Auswärtssieg gelten würden, hätte man am Ende der Saison einen zufällig ausgewählten Sieger, der etwas Vorsprung auf den zweiten Platz hätte. In diesem Film wird der Frage nachgegangen, wie groß die Gesamtpunktzahl oder der Vorsprung im Schnitt sind bzw. wie deren Verteilung aussieht, indem eine Simulation durchgeführt wird.	07:35 min f

49500952	<p><u>DorFuchs</u>  <b>Wahrscheinlichkeitsverteilung bei der Championsleague Auslosung</b></p> <p>A(8-13); 2017 O  Das Verfahren und die Regeln, nach denen bei der Championsleague ausgelost wird, führen zu einigen interessanten Wahrscheinlichkeitsverteilungen. Diese wurden genauer angeschaut und alles mal durchgerechnet bzw. von einem Computer durchrechnen lassen.</p>	22:52 min f
49500953	<p><u>DorFuchs</u>  <b>Wie oft muss ich Teams bilden, bis jeder mit jedem gespielt hat?</b></p> <p>A(11-13); 2017 O  Bei einer vorgegebenen Anzahl von Spielern kann ich bestimmt dreimal verschiedene Teams bilden, sodass jeder mal mit jedem gespielt hat, oder? Die Antwort lautete: Nicht immer. Nur bei bestimmten Anzahlen von Spielern ist das möglich.</p>	04:45 min f
49500954	<p><u>DorFuchs</u>  <b>Warum dein Haustier die WM vorhersagen könnte</b></p> <p>A(7-10); 2018 O  Bei vielen Sportereignissen gibt es "Tier-Orakel", die zufällig richtige Prognosen im Vorfeld abgeben. Da könnte man auch mehrere Leute fragen, ob sie mit ihrem Haustier selbst Prognosen generieren möchten und dann wird vielleicht eine richtige dabei sein. Aber wie viele Haustiere und deren Besitzer müsste man dafür eigentlich fragen?</p>	04:45 min f
49500955	<p><u>DorFuchs</u>  <b>Vollständige Induktion</b></p> <p>A(11-13); 2013 O  Um eine Aussage für alle natürlichen Zahlen zu beweisen, kann das Beweisprinzip der vollständigen Induktion angewendet werden. Wie dieses genau funktioniert, wird hier anschaulich erklärt.</p>	06:52 min f
49500956	<p><u>DorFuchs</u>  <b>Fibonacci-Easter-Egg</b></p> <p>A(11-13); 2014 O  Die Fibonacci-Zahlen sind eine rekursiv definierte Zahlenfolge. Hier wird gezeigt, welche Zusammenhänge zu dem goldenen Schnitt und zu der goldenen Spirale dabei auftreten.</p>	04:17 min f
49500957	<p><u>DorFuchs</u>  <b>Was ist 0 hoch 0?</b></p> <p>A(11-13); 2014 O  Selbst verschiedene Taschenrechner und Lehrbücher sind sich nicht einig, ob <math>0^0</math> nicht definiert oder 1 sein sollte. Warum das so ist und welche Argumente für und gegen beide Definitionen vorhanden sind, wird in diesem Film erklärt und am Ende der Sachverhalt mit einer dreidimensionalen Animation veranschaulicht.</p>	05:09 min f
49500958	<p><u>DorFuchs</u>  <b>Hilberts Hotel, Zahlen und Unendlichkeiten</b></p> <p>A(11-13); 2014 O  David Hilbert hat mit der Idee eines Hotels mit unendlich vielen Zimmer ein Bild gefunden, mit dem sich viele Konzepte verdeutlichen lassen, die sich auf unendlich große Zahlenmengen wie die natürlichen, ganzen, rationalen und reellen Zahlen beziehen. In diesem Film werden dieses Bild und die mathematischen Zusammenhänge im Hintergrund genauer erläutert.</p>	11:13 min f
49500959	<p><u>DorFuchs</u>  <b>IBAN</b>  <i>Was die dritte und vierte Stelle bedeuten</i></p> <p>A(11-13); 2014 O  In der IBAN stehen vorn ein Ländercode und im hinteren Teil tauchen Bankleitzahl und Kontonummer auf. Es wird erklärt, was die dritte und vierte Stelle zu bedeuten haben und wie sie berechnet werden.</p>	03:13 min f

49500960	<p><u>DorFuchs</u>  <b>Einfacherer Beweis, dass die Wurzel aus 2 irrational ist!</b></p> <p>A(11-13); 2014 O  Die Irrationalität der Wurzel aus 2 ist bewiesen. Aber es gibt eine kleine Vereinfachung, durch die der Beweis nicht nur übersichtlicher und besser verständlich wird, sondern sogar die Aussage auch besser verallgemeinert werden kann.</p>	05:06 min f
49500961	<p><u>DorFuchs</u>  <b>Findet man wirklich jede Zahlenfolge in Pi?</b></p> <p>A(9-13); 2016 O  Man hört oftmals, dass in den Nachkommastellen von Pi jede endliche Ziffernfolge enthalten sei und dadurch alle möglichen Dinge, wenn man sie nur als Zahlen codiert, wieder in Pi enthalten sein müssen. Aber außer der Irrationalität von Pi ist zu dem Thema eigentlich nichts bewiesen worden. Und daher sind solche Aussagen keine mathematischen Wahrheiten, sondern erst einmal nur wilde Vermutungen. Wo das Wissen der Menschheit zu dieser Fragestellung bisher angelangt ist, wird zu erörtern versucht.</p>	04:52 min f
49500962	<p><u>DorFuchs</u>  <b>Darf man die Wurzel aus negativen Zahlen ziehen?</b></p> <p>A(11-13); 2016 O  Zuerst lernt man, dass man keine Wurzeln aus negativen Zahlen ziehen darf. Wenn man komplexe Zahlen kennt, denkt man, dass die Wurzel aus -1 vielleicht i wäre, aber mit dieser Definition tun sich Mathematiker schwer. Warum das so ist und welche Probleme dabei eine Rolle spielen, wird erklärt.</p>	05:34 min f
49500963	<p><u>DorFuchs</u>  <b>Quadratzahlen sind Summen ungerader Zahlen</b></p> <p>A(11-13); 2017 O  Die Summe der ersten vier ungeraden Zahlen <math>1+3+5+7</math> ergibt 16 und damit die vierte Quadratzahl <math>4^2</math>. Das ist kein Zufall, sondern es lässt sich beweisen und herleiten, dass die Summe der ersten <math>n</math> ungeraden Zahl immer genau <math>n^2</math> ergibt. Dieser Sachverhalt wird durch vollständige Induktion bewiesen während das Summenzeichen und die Formel für ungerade Zahlen erklärt werden. Ein zweiter Weg, bei dem binomische Formeln - und sogar eine angepasste Version des Mathe-Songs dazu - verwendet werden, liefert schon etwas mehr Erkenntnisgewinn.</p>	05:41 min f
49500964	<p><u>DorFuchs</u>  <b>Warum <math>\pi^2</math> in etwa die Fallbeschleunigung ist</b></p> <p>A(10-13); 2017 O  Es mag nur wie ein nutzloser Zufall erscheinen, dass das Quadrat der Kreiszahl Pi in etwa so groß ist, wie die Fallbeschleunigung auf der Erde in <math>m/s^2</math>. Doch bei intensiverer Behandlung des Themas stößt man auf das Sekundenpendel, was historisch sogar als eine Möglichkeit zur Definition der Längeneinheit Meter diskutiert wurde.</p>	04:25 min f
49500965	<p><u>DorFuchs</u>  <b>Eigene Formeln für Pi finden</b></p> <p>A(9-13); 2018 O  Wie man auf Formeln für die Kreiszahl Pi kommen kann, ist manchmal undurchsichtig und schwer verständlich. In diesem Video wird eine Methode gezeigt, mit der man einfach und ohne viele Tricks Wege finden kann, mit denen man Pi berechnen kann.</p>	06:47 min f
49500966	<p><u>DorFuchs</u>  <b>Was die Summe der Kehrwerte der Quadratzahlen mit <math>\pi^6</math> zu tun hat</b></p> <p>A(11-13); 2018 O  Erstaunlicherweise kommt bei der Summe über alle Kehrwerte der Quadratzahlen genau <math>\pi^6/96</math> heraus. Diesen Grenzwert der Reihe zu finden war lange Zeit als das Basler Problem eine offene Frage, bis Euler es 1735 lösen konnte. Die Lösungsmethoden werden vorgestellt.</p>	08:59 min f

49500967	<p><u>DorFuchs</u> <b>Sind alle Bäume graziös?</b></p> <p>A(11-13); 2019 O Die graziöse-Baum-Vermutung ist ein heute noch ungelöstes Problem, bei dem sich die Problemstellung allerdings leicht verstehen lässt. Hier wird erläutert, was Bäume als Graphen in der Mathematik sind und, wie man für manche Arten von Bäumen zeigen kann, dass sie graziös sind.</p>	08:14 min f
49500968	<p><u>DorFuchs</u> <b>Wie man Pi schnell und genau berechnen kann</b></p> <p>A(9-13); 2019 O Um die Kreiszahl Pi beliebig genau berechnen zu können, gibt es verschiedene Algorithmen. Einige dieser Algorithmen werden vorgestellt. Sowohl linear als auch quadratisch konvergente Algorithmen werden gezeigt.</p>	05:31 min f
49500969	<p><u>DorFuchs</u> <b>Wo du den Kehrwert der Wurzel aus 2 im Alltag verwendest</b></p> <p>A(7-13); 2019 O Der Kehrwert der Wurzel aus 2 ist die Hälfte der Wurzel aus 2. Diese Eigenschaft der berühmten irrationalen Konstante ist der Grund dafür, dass ein DIN-A4-Blatt Papier das Seitenverhältnis 1 zu Wurzel aus 2 besitzt. Warum das so praktisch ist, wird erläutert.</p>	07:35 min f
49500970	<p><u>DorFuchs</u> <b>Nach diesem Video kennst du bei Division mit 7 alle Nachkommastellen auswendig</b></p> <p>A(9-13); 2019 O Die Nachkommastellen, die bei Division mit 7 entstehen, sind sehr interessant. Wenn man sich lange genug damit beschäftigt, findet man immer mehr Muster dahinter. Warum zum Beispiel bei <math>1/7 = 0,142857\dots</math> die Zahl 14 (das Doppelte von 7), die Zahl 28 (das Doppelte von 14) und die Zahl 57 (plötzlich eins mehr als das Doppelte von 28) enthalten sind, wird hier erklärt.</p>	15:00 min f
49500971	<p><u>DorFuchs</u> <b>Wie irrational ist <math>\pi</math>; wirklich?</b></p> <p>A(9-13); 2020 O Dass Pi irrational ist, ist bekannt und auch bereits seit langem bewiesen. Aber über das Irrationalitätsmaß gibt es auch in der jüngsten Geschichte Erkenntnisse. Die "Irrationalität" einer reellen Zahl kann dadurch beschrieben werden, wie gut sie sich durch rationale Zahlen mit kleinem Nenner annähern lässt. Dieses Konzept wird hier motiviert und durch anschauliche Animationen verdeutlicht.</p>	10:30 min f
49500972	<p><u>DorFuchs</u> <b>Teilbarkeitsregeln für die Zahl 7</b></p> <p>A(5-13); 2020 O Teilbarkeit mit 7 ist etwas seltsam. Manche sagen einfach, dass es dafür keine Teilbarkeitsregel gibt. Es wird gezeigt wie man mit verschiedenen Verfahren auf Teilbarkeit mit 7 prüfen kann und warum diese Verfahren funktionieren.</p>	9:30 min f
49500978	<p><u>Biking Boom</u> <b>Protestkultur auf Rädern</b></p> <p>Q; 2018 O Das Fahrrad ist mit verschiedenen Formen von Protest eng verknüpft: Seit 1992 gibt es bereits die Fahrraddemo Critical Mass. Der Film stellt einen Fahrradrechtler in London vor und zeigt, wie die Räder für Frauen in Los Angeles Sicherheit bedeuten und im Iran im Kampf gegen die Unterdrückung helfen.</p>	ca. 26 min f

49500980	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Fegefeuer in Ingolstadt to go</b>  <i>Marie Luise Fleißer kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2020 O</p> <p>Die junge Olga erwartet ein uneheliches Kind, was im katholischen Ingolstadt der Zwanziger Jahre kein Spaß ist. Der Vater, ein Gymnasiast, drängt sie zu einer Abtreibung. Der einzige, der ihr etwas Empathie entgegenbringt, ist Roelle. Der allerdings ist durch einen Kropf entsetzt (eine Halsbeule durch eine vergrößerte Schilddrüse) und leidet wohl auch unter religiösen Wahnvorstellungen, so dass er für Olga auch kein geeignetes Beziehungsmaterial ist - und obendrein hat ihre Schwester es auf ihn abgesehen. Als ihr Vater von der Schwangerschaft erfährt und sich von ihr abwendet, versucht Olga, sich das Leben zu nehmen, wird aber von Roelle gerettet - kurz darauf zerfleischen sie sich aber wieder gegenseitig. Nein, es führt kein Weg aus diesem Fegefeuer.</p>	09:15 min f
49500981	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Pygmalion to go</b>  <i>George Bernard Shaw kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2020 O</p> <p>London, 1912: Der Phonetiker Henry Higgins wettet mit seinem Freund und Kollegen Oberst Pickering, dass er dem Blumenmädchen Eliza Doolittle innerhalb von sechs Monaten die Aussprache und die Manieren einer Herzogin beibringen kann - und obwohl Eliza an schwerem Cockney (dem Londoner Unterschichtsdialekt) leidet, obwohl Higgins selbst extrem unhöflich ist - das Experiment gelingt. Eliza, jetzt eine selbstbewusste Frau, sehnt sich nach etwas menschlicher Wärme - die Higgins ihr verweigert. Dass sie ihn allerdings verlassen könnte, damit hat er nicht gerechnet.</p>	10:28 min f
49500982	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Ansichten eins Clowns to go</b>  <i>Heinrich Böll kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2020 O</p> <p>Nachdem Hans Schnier mit 21 Jahren Sex mit der neunzehnjährigen Marie Derkum hatte, zog er mit ihr als Clown von Auftritt zu Auftritt durch die Adenauerrepublik - bis sie ihn vor kurzem, nachdem sie eine zweite Fehlgeburt erlitt, verließ. Seitdem trinkt Hans immer mehr und verletzt sich bei einem Auftritt in Bochum am Knie - alle weiteren Engagements sind abgesagt, er hat keinen Pfennig Geld mehr und kehrt in seine Wohnung in Bonn zurück. Hier versucht er telefonisch, herauszufinden, wo Marie sich aufhält und muss erfahren, dass sie Heribert Züpfner, ein Politiker und prominentes Mitglied des "Kreises fortschrittlicher Katholiken" geheiratet hat und mit ihm auf Hochzeitsreise in Rom ist. Hans streitet mit seinen Eltern, versucht sich Geld zu organisieren und bricht nach nur dreieinhalb Stunden in seiner Wohnung mit der Gitarre auf, um am Bahnhof für Almosen zu singen.</p>	10:32 min f
49500983	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Momo to go</b>  <i>Michael Ende kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2020 O</p> <p>Die kleine Momo hat zwar keine Familie, aber sie hat Freunde, die für sie da sind. Und auch sie sorgt auch für ihre Freunde, und zwar mit einer besonderen Gabe: Momo hört ihnen zu. Das Leben der Freunde wird nach und nach von den geheimnisvollen grauen Herren überschattet, die überall für Hektik sorgen und die Menschen unglücklich machen. Als Momo sich gegen diese graue Flut stemmt, wird sie von den Anzugträgern mit Köfferchen, Hut und Zigarre verfolgt, findet aber in der Schildkröte Kassiopeia und Meister Hora Verbündete. Gemeinsam mit ihnen gelingt es Momo, die gestohlene Zeit der Menschen wieder zu befreien.</p>	10:15 min f

49500984	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Der Krieg der Welten to go</b>  <i>Herbert George Wells kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2020 O</p> <p>In H.G. Wells Science-Fiction-Klassiker aus dem Jahr 1898 landen die Außerirdischen in Surrey, und bald wird der "Garten Englands" vor den Toren von London zum Schauplatz eines Massakers unter der (bisherigen) menschlichen Bevölkerung, denn die Marsianer sind den Terranern technisch haushoch überlegen (womit sie gewisse ästhetische Defizite ausgleichen). Der namenlose Erzähler bringt schnell noch seine Frau in Sicherheit, dann beginnt für ihn eine Odyssee durch den Kriegsschauplatz, den die Invasoren mit Hilfe ihrer dreibeinigen Kampfmaschinen beherrschen. Zunächst flieht er zusammen mit einem Soldaten, später hat er dann einen durchgedrehten "Kuraten" (Hilfsprediger) an der Backe. In einem zweiten Erzählstrang wird von der Flucht seines Bruders aus London berichtet, der schließlich seewärts nach Belgien entkommt. Der Erzähler selbst muss in Notwehr den Kuraten erschlagen, der sie an die menschenfressenden Marsianer zu verraten droht, dann trifft er den mittlerweile etwas größenwahnsinnigen Soldaten wieder und gelangt schließlich nach London. Gerade, als er aufgeben und seinem Leben ein Ende setzen will, stellt er fest, dass die Marsianer an einer Infektion gestorben sind.</p>	11:49 min f
49500985	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Hermann und Dorothea to go</b>  <i>Johann Wolfgang von Goethe kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2020 O</p> <p>Hermanns Eltern machen sich ein bisschen Sorgen, weil ihr Sohn ziemlich schüchtern ist und keine Anstalten macht zu heiraten. Als er jedoch eines Tages vom Überbringen von Sachspenden an vorüberziehende Flüchtlinge zurückkommt, hat er sich verliebt - in eine der Flüchtenden. Sein Vater findet, er solle lieber eine Frau mit Besitz heiraten, aber seine Mutter setzt sich für ihn ein und der Pfarrer und Apotheker werden ausgeschiedet, um die Heiratskandidatin abzuchecken. Nach kurzer Recherche finden die Abgesandten heraus, dass Dorothea eine engagierte und anständige Frau ist. Sie geben grünes Licht, Hermann muss sie nur noch ansprechen. Leider kommt es zu einem Missverständnis, bei dem sie annimmt, er bietet ihr einen Job als Magd an - diesen nimmt sie dankend an und geht mit ihm nach Hause. Dort allerdings wird sie sofort von Hermanns Vater als Schwiegertochter begrüßt, weshalb sie sich angegriffen fühlt. Die Verwirrung wird aufgeklärt und sie gesteht ein, dass sie auch auf Hermann steht - Happy End.</p>	09:38 min f
49500986	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Berlin Alexanderplatz to go</b>  <i>Alfred Döblin kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2020 O</p> <p>Nachdem er vier Jahre Haft wegen Totschlags seiner Verlobten verbüßt hat, schwört sich Franz Biberkopf, anständig zu werden. Er versucht sich als Zeitungsverkäufer und Hausierer, erleidet aber einen Schock, als ein Kollege von ihm eine Witwe (mit der Franz kurz zuvor geschlafen hatte) ausraubt. Nur schwer kommt er aus seiner Depression wieder heraus, während die Großstadt um ihn tobt. Dann lernt er Reinhold kennen, der besser im Tinderzeitalter aufgehoben wäre, denn er kann nie länger als ein paar Wochen mit einer Frau zusammen sein. Franz nimmt ihm zweimal seine aktuelle Geliebte ab, dann versucht er, den Casanova zu kurieren, was dieser ihm jedoch nachträgt. Als Franz voller Naivität in einen Einbruch verwickelt wird, rächt sich Reinhold, indem er ihn aus einem fahrenden Auto wirft - Franz verliert einen Arm. Der Invalide lernt die junge Hure Mieze kennen, mit der er glücklich zusammenlebt, bis Franz wieder Kontakt zu Reinhold sucht, der ihn jetzt endgültig vernichten will. Als es Reinhold nicht gelingt, Mieze und Franz zu entzweien, tötet er die Prostituierte. Franz kommt in eine Psychiatrie, wo er zunächst versucht durch einen Hungerstreik zu sterben, dann jedoch durch den Tod, der ihm erscheint, "geheilt" wird. Am Ende scheint er seinen Platz in der Welt gefunden zu haben.</p>	12:13 min f



49500987	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Vom Winde verweht to go</b>  <i>Margaret Mitchell kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2020 O</p> <p>Die junge Scarlett O'Hara schwärmt für den intellektuellen, verträumten Ashley - wahrscheinlich, weil er der einzige Mann weit und breit ist, der ihrem Charme widersteht. Er jedoch heiratet seine Cousine Melanie, woraufhin sich Scarlett aus Protest deren Bruder Charles schnappt. Da jedoch bricht der Amerikanische Bürgerkrieg aus, Charles stirbt und während die Männer an der Front sind, kämpfen die Frauen zu Hause ums Überleben, wobei Scarlett von dem Kriegsgewinnler Rhett Butler unterstützt wird, der sich für sie interessiert. Richtig hart für Scarlett wird es nach dem Krieg, als Yankees (Nordstaatler) und freigelassene Sklaven die armen ehemaligen Sklavenhalter terrorisieren. Um Steuern auf ihre Plantage Tara zahlen zu können, spannt Scarlett ihrer Schwester den Bräutigam aus, aber auch der stirbt etwas später als Mitglied des Ku-Klux-Clans. So kommen am Ende Rhett Butler und Scarlett doch noch zusammen, haben ein gemeinsames Kind, aber wegen ihrer alten Schwärmerei für Ashley ist das Glück nur von kurzer Dauer. Das Kind stirbt und daraufhin verlässt Rhett sie.</p>	12:53 min f
49500988	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Das Schloss Dürande to go</b>  <i>Joseph von Eichendorff kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2020 O</p> <p>Die junge Gabriele Dubois lebt mit ihrem Bruder Renald, dem Jäger des Grafen Dürande, ganz in der Nähe des Schlosses und hat einen unbekanntem Geliebten. Renald versucht, den heimlichen Verehrer mit der Flinte zu erlegen und erfährt so, dass es wohl der junge Graf Dürande ist, der seiner Schwester nachstellt. Daraufhin muss Gabriele ins Kloster, verschwindet aber aus diesem - just als der junge Graf nach Paris abreist. Renald eilt ihm nach, stellt ihn zur Rede, versucht sogar beim König Hilfe zu bekommen, erreicht aber nur, dass er ins Irrenhaus gesteckt wird. Monate später gelangt er zerlumpt wieder zu Hause an und stellt Dürande ein Ultimatum: Entweder er sagt zu, Gabriele zu heiraten - oder. Dürande entscheidet sich für oder, was in einem Sturm des Volks auf das Schloss resultiert. Während des Kampfes wird er von einem geheimnisvollen Doppelgänger gerettet - niemand anderem als Gabriele, die allerdings (wieder) für ihn verletzt wird. Auch Dürande wird von einer Kugel getroffen und sie sterben zusammen. Renald erfährt zu spät, dass nicht Dürande der Verführer war, sondern Gabriele diesem auf eigene Faust nachgereist war. Verzweifelt zündet er das Schloss an und sucht in den Flammen den Freitod.</p>	09:16 min f
49500989	<p><u>Erlebnis Österreich</u>  <b>Die geheimnisvolle Welt der Bäume</b>  <i>Margaret Mitchell kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  Q; 2015 O</p> <p>Bäume gehören zu den größten, langlebigsten Wesen auf der Erde. Einige beeindruckende Exemplare stehen in der Steiermark. Die Dokumentation zeigt den Baum als Lebewesen und Kulturgut, als Lebensraum für zahlreiche andere Wesen und als Lebenskünstler.</p>	ca. 50 min f
49500990	<p><b>Über: Digitalisierung - Die SMARTE Versuchung</b></p> <p>A(11-13); Q; 2018 O</p> <p>Digitalisierung ist in aller Munde, sie ist unaufhaltsam und wird als Schlüssel zu einer neuen, besseren Zukunft gehandelt. Die Zahlen aber sprechen eine andere Sprache: Der Energieverbrauch für Information und Kommunikation steigt rasant an, Ressourcen werden knapp und Müllberge unüberschaubar groß.</p>	ca. 52 min f
49500991	<p><b>Die Abschaffung der Geschlechter</b>  <i>Typisch Mann, typisch Frau, typisch Was?</i>  A(9-11); Q; 2018 O</p> <p>Mann oder Frau? Inzwischen gibt es eine dritte Möglichkeit, und das wirbelt viele althergebrachte Bilder und Positionen durcheinander. Was bewegt sich gerade in der Geschlechterfrage und was muss sich noch bewegen? Die Dokumentation lässt genderfluide und intersexuelle Menschen aus ihrem Leben erzählen.</p>	ca. 52 min f

49500992	<p><b>Ahimsa - Gandhis Kampf ohne Waffen</b></p> <p>A(8-13); Q; 2018 O          Mohandas Karamchand Gandhi, besser bekannt als Mahatma Gandhi, wurde 1948 von einem Attentäter erschossen. Diese Dokumentation bietet einen Einblick in Gandhis interreligiöses Denken und in seinen politischen Aktivismus gegen die britischen Kolonialherren, den er selbst nie als passiv empfunden hat.</p>	ca. 45 min f
49500993	<p><u>Newton</u>  <b>Die Plastikfischer</b></p> <p>A(9-13); Q; 2018 O          Plastikmüll ist zu einem globalen Problem geworden: Plastik verseucht die Meere, tötet Tiere und wird im menschlichen Darm nachgewiesen. Der niederländische Umweltaktivist Boyan Slat hat daher einen Staubsauger für die Meere entwickelt, der bis 2040 90 Prozent des Plastiks aus den Weltmeeren entfernen soll.</p>	ca. 22 min f
49500994	<p><u>Newton</u>  <b>Tattoo Me 2.0: Über die Faszination und die Gefahren von Tattoos</b></p> <p>A(8-13); Q; 2018 O          Jeder dritte Österreicher unter 35 Jahren hat inzwischen ein Tattoo. Damit ist die Körperkunst aus den gesellschaftlichen Außenbereichen längst mitten im Mainstream angekommen. Die Dokumentation beleuchtet die jahrtausendealte Geschichte von Tattoos und hinterfragt ihre gesundheitlichen Auswirkungen.</p>	ca. 21 min f
49500995	<p><b>Kindertransporte - Auf Wiedersehen Mama, Auf Wiedersehen Papa</b></p> <p>A(8-13); Q; 2019 O          Im Dezember 1938 fuhr zum ersten Mal ein Zug voller jüdischer Kinder vom Wiener Westbahnhof ab in Richtung Großbritannien. Viele der Eltern wurden im Holocaust ermordet. Diese Dokumentation schildert die Flucht, die Schwierigkeiten im neuen Umfeld und die posttraumatischen Folgen, die bis heute andauern.</p>	ca. 45 min f
49500996	<p><b>Liken, daten, löschen - Liebe und Sex in Zeiten des Internets</b></p> <p>A(9-11); Q; 2019 O          Nie war es so einfach wie heute, jemandem zum Daten zu finden - und nie so einfach, eine unverbindliche Bekanntschaft wieder zu lösen. Diese Dokumentation beleuchtet die Entstehung, die Hintergründe und den Wandel der heutigen Dating-Kultur und zeigt auf, wie lukrativ das Geschäft mit den Singles ist.</p>	ca. 52 min f
49500997	<p><b>EU von Innen</b></p> <p>A(8-13); Q; 2019 O          Parlament, Rat und Kommission der EU haben in Brüssel ihren Sitz. Diese Dokumentation erlaubt einen Blick hinter die Kulissen: Was für Rituale gibt es, wie kommt die Sitzordnung bei den Ratstreffen zustande und welche Aufgaben haben Lobbyisten? Beobachter, Kritiker und Entscheidungsträger kommen zu Wort.</p>	ca. 30 min f
49500998	<p><b>Erfolgreich scheitern</b></p> <p>A(8-13); Q; 2017 O          Scheitern fühlt sich schlecht an, kann aber dem Erfolg den Boden bereiten - wenn man es richtig anstellt. In dieser Dokumentation kommen Unternehmer und Künstler zu Wort, die es geschafft haben, ihr Scheitern in etwas Nützliches zu verwandeln: Lehren lassen sich umsetzen und führen schließlich zum Erfolg.</p>	ca. 52 min f

49500999	<u>Reihe Newton</u> <b>Die Neuen Rechten</b>  A(11-13); Q; 2017 O Springerstiefel und Glatze waren einmal: Die "Neue Rechte" gibt sich hip und modern. Hinter der Fassade gekapeter Memes und weichgezeichneter Instagram-Bilder verstecken sich freilich die alten Parolen. Die Identitäre Bewegung (IB) gilt seit Jahren als eines der bekanntesten rechtsextremen Gespenster in Europa. Auch in Österreich sind die ursprünglich in Frankreich gegründeten "Identitären" aktiv. Mit dem klassischen Klischee des ungebildeten Neonazis mit Glatze haben die vorwiegend privilegierten, weißen, männlichen Mitglieder nichts zu tun: Sie treten sie weitgehend ohne auffällige Kleidung auf und sind gar nicht selten gut gebildet. Das Neue an der Neuen Rechten sei die betonte Distanz zum historischen Faschismus, erklärt Rechtsextremismus-Experte Bernhard Weidinger. "Das ist etwas, was heutzutage weite Teile der Rechtsextremen vollziehen", führt er aus. Die Forderungen blieben aber durchaus die alten.	ca. 46 min f
49501000	<b>Mode, Models und Muslima - Die islamische Revolution der Frauen</b>  Q; 2017 O Unser Frauenbild des Nahen Ostens ist geprägt von der Zeit nach der Islamischen Revolution. Diese Dokumentation zeigt die Gründung der Ägyptischen Feministischen Union in den 1920ern und die Popularität berühmter Frauen in den folgenden Jahrzehnten, in denen man mancherorts Kopftücher vergeblich suchte.	ca. 35 min f
49501001	<b>Mit Büchern auf der Flucht</b>  A(9-13); Q; 2018 O Um eine Erinnerung zu haben an die Geistes- und Kulturgeschichte ihrer bisherigen Heimat, haben viele jüdische Emigranten auf ihrem Weg Bücher mitgenommen. Dieser Film verwebt drei außergewöhnliche Bücher-Geschichten miteinander, die ganz unterschiedliche Blickwinkel auf die geistige Heimat erlauben.	ca. 45 min f
49501002	<b>Faire Mode</b> <i>Kleidung als Gewissensfrage</i> A(9-13); Q; 2019 O Nachhaltigkeit und Mode, so Designerin und Hochschulprofessorin Martina Glomb, stehen in einem prinzipiellen Widerspruch. Diese Dokumentation bietet einen düsteren Blick hinter die Kulissen der Modeindustrie, wo Menschen in nächster Nähe der EU, beispielsweise in Rumänien, für einen Hungerlohn arbeiten.	ca. 52 min f
49501003	<b>Im Schatten des Roten Oktober</b> <i>Schostakowitsch, Prokofjew und Rachmaninoff</i> A(11-13); Q; 2018 O Die drei großen russischen Komponisten des 20. Jahrhunderts Dmitri Schostakowitsch, Sergej Prokofjew und Sergej Rachmaninoff wurden von der Politik ihres Heimatlandes beeinflusst. Dieser Film erzählt drei sehr verschiedene Geschichten der musikalischen Genies nach der Revolution und unter Stalins Regime.	ca. 55 min f
49501004	<u>Newton</u> <b>Nanoforschung</b>  A(11-13); Q; 2016 O Diese Folge des Wissenschaftsmagazins beschäftigt sich mit vielversprechenden Errungenschaften der Nanoforschung: Hauchdünne Solarzellen und biegsame Batterien eröffnen neue Möglichkeiten der Energiegewinnung und mikroskopisch kleine Kunststoffröhrchen, robuster als Stahl, helfen in der Krebstherapie.	ca. 22 min f
49501005	<u>Newton</u> <b>Wovon träumen wir?</b>  A(9-13); Q; 2016 O Neurowissenschaftlern ist die Bedeutung von Träumen längst bewusst. Ein amerikanischer Forscher erklärt die Funktion des Traums für das Bewusstsein und das Denken. Ein Psychoanalytiker erläutert, dass die Traumdeutung Sigmund Freuds, der sich als Erster wissenschaftlich daran versuchte, noch aktuell ist.	ca. 22 min f

49501006	<u>Newton</u> <b>Schildkrötensprache</b>  Q; 2017 O Schildkröten kommen uns langsam, stumm und taub vor. Nichts könnte weniger der Wahrheit entsprechen: Die Tiere verwenden zu Wasser und zu Land verschiedene Frequenzen zum Kommunizieren und können sich schon im Ei miteinander verständigen. Es handelt sich um ausgesprochen gesprächige und soziale Tiere.	ca. 24 min f
49501007	<u>Newton</u> <b>High-Tech Archäologie</b>  A(5-6); Q; 2018 O Vor annähernd 7000 Jahren legten unsere Vorfahren umfangreiche Kreisanlagen mit hölzernen Pfosten und Gräben an. Heute entdecken wir sie durch Luftbildarchäologie wieder. Scanner und Datenanalyse ersetzen Spaten und Pinsel bei der Entschlüsselung der Monumentalbauten im Rahmen der High-Tech Archäologie.	ca. 23 min f
49501008	<u>Newton</u> <b>Erdbebenforschung</b>  A(7-13); Q; 2018 O In Japan gibt es Jahr für Jahr eine Vielzahl an Erdbeben und kleineren Erschütterungen. Entsprechend müssen die Architekten die Häuser erdbebensicher konzipieren. Dabei orientieren sie sich an mehrstöckigen Pagoden - etwa auch für den Bau des höchsten Gebäudes in Tokyo, des 654 Meter hohen Skytrees.	ca. 22 min f
49501009	<u>Newton</u> <b>Internet der Dinge</b>  A(7); Q; 2018 O Wenn Dinge sich untereinander verständigen und dem Menschen so das Leben erleichtern könnten - das wäre schön. Genau das soll das Internet der Dinge bewerkstelligen: Welche Dinge auf intelligente Weise auf ihre Umgebung reagieren und entsprechend handeln können, zeigt diese Folge des Wissenschaftsmagazins.	ca. 22 min f
49501010	<u>Newton</u> <b>Elektromobilität im Praxis-Test</b>  A(7-13); Q; 2017 O Wie funktioniert E-Mobilität? Moderator Matthias Euba möchte es herausfinden und macht eine Fahrt im Elektroauto. Von den ersten Versuchen bis zum Laden des Wagens an der Elektro Säule erfährt der Zuschauer alles Wissenswerte und bekommt eine Menge interessante Informationen zur elektrischen Mobilität.	ca. 22 min f
49501011	<u>Newton</u> <b>Elektromobilität Kreisel</b>  A(7-13); Q; 2017 O Markus, Johann und Philipp Kreisel haben Batteriesysteme erfunden, deren Akkus schneller laden und länger halten als alle, die es bislang auf dem Markt gibt. Damit möchten die Brüder der Elektromobilität zum Durchbruch verhelfen. Ob sie ihren Innovationsvorsprung halten können, muss sich noch zeigen.	ca. 22 min f
49501012	<u>Newton</u> <b>Kälte</b>  Q; 2017 O Der Holländer Wim Hof hat eine Trainingsmethode für das Eisbaden entwickelt. Durch die wiederholte Kälteexposition wird die Durchblutung der Haut verbessert und das Immunsystem gestärkt. Für diese Folge des Wissenschaftsmagazins testeten zwei Freiwillige, ob sie dank Hof's Methode die Kälte aushalten.	ca. 22 min f
49501013	<u>Newton</u> <b>Schule 4.0: Zwischen Tafel und Tablet</b>  Q; T; 2017 O Digitale Werkzeuge sind in der Arbeitswelt längst angekommen und verbreiten sich nach und nach auch in den Schulen. Nicht schnell genug oder viel zu schnell? Die Meinungen gehen auseinander. Diese Folge des Wissenschaftsmagazins zeigt, wie die Digitalisierung den traditionellen Unterricht verändert.	ca. 22 min f

49501014	<p><u>Newton</u> <b>Tag X - gut gerüstet für die Katastrophe</b></p> <p>Q; 2017 O Wir nehmen die Tatsache, dass wir jederzeit Strom in jeder gewünschten Menge haben, als gegeben hin. Dabei ist die Gefahr eines Blackouts, der Stunden oder Tage andauern kann, viel höher als gemeinhin angenommen. Diese Folge des Wissenschaftsmagazins zeigt, wie man sich auf den Blackout vorbereiten kann.</p>	ca. 21 min f
49501015	<p><u>Newton</u> <b>Plastikmüll - Eine pharaonische Aufgabe</b></p> <p>A(7-13); Q; 2019 O Die Meere sind voller Plastikmüll und die Situation wird buchstäblich von Sekunde zu Sekunde schlimmer. Diese Folge des Wissenschaftsmagazins beschäftigt sich mit dem Plastikmüll im Mittelmeer und verfolgt zurück, woher er kommt, wer wie viel Plastik verbraucht und wo es Probleme mit der Entsorgung gibt.</p>	ca. 22 min f
49501016	<p><u>Newton</u> <b>Die Sonne ist gratis</b></p> <p>A(7-13); Q; 2019 O Über zwei Milliarden Menschen haben keinen Zugang zu Elektrizität - vor allem in Afrika, wo die Voraussetzungen für Fotovoltaik geradezu ideal sind. Moderne thermische Solaranlagen nutzen die Energie auch für die Warmwassererzeugung. Die Haushalte profitieren von der Nutzung des kostenlosen Sonnenlichts.</p>	ca. 22 min f
49501017	<p><b>Unterwegs mit Plastikjägern</b></p> <p>J(14-18); Q; 2017 O In den Seen und Flüssen Berlins sammelt sich immer mehr Plastikmüll an. Die Müllschiffe der Hauptstadt sind dauernd unterwegs, um so viel wie möglich davon herauszufischen. Alles andere landet nämlich schließlich in den Meeren, wo Tiere daran sterben. Die Reste zersetzen sich zu Mikroplastik, das längst auch in unsere Nahrung gelangt ist. Der Film zeigt die Sisyphus-Arbeit der Plastikjäger, informiert über die Gefahr durch (Mikro-)Plastik und zeigt, wie man dagegen vorgehen kann.</p>	ca. 28 min f
49501018	<p><b>Himmel und Erde - Letzte Rettung Kältebus</b></p> <p>A(7-9); J(14-18); Q; 2018 O Dennis Gsella und Matthias Förster arbeiten für die Berliner Stadtmission. Jede Nacht machen sie sich mit dem Kältebus auf, um Obdachlose mit Decken und warmen Getränke zu versorgen und ihnen Schlafplätze zu vermitteln. Sie berichten eindringlich von einem Alltag, der so ganz anders ist als ihr eigener.</p>	ca. 29 min f
49501019	<p><b>Pflege zu Hause - ein Weg für alle?</b></p> <p>Q; 2019 O In Deutschland herrscht Pflegenotstand, und die Politik setzt immer mehr auf Pflege durch die Angehörigen. Das ist vor allem dann schwierig, wenn eine Demenzerkrankung vorliegt und sich die Persönlichkeit der Betroffenen verändert. Drei privat Pflegende sprechen in diesem Film über ihre Erfahrungen.</p>	ca. 30 min f
49501020	<p><b>Was heißt hier eigentlich arm?</b></p> <p>A(7-13); Q; 2019 O Begriffe wie Altersarmut und Kinderarmut sind laufend in den Schlagzeilen, aber es scheint keine großen Änderungen zu geben. Armut wirkt immer noch wie ein Stigma, in den Augen vieler ist sie selbst verschuldet. Die drei Frauen, die sich für diesen Film mit der Kamera begleiten lassen, sehen das anders.</p>	ca. 29 min f

49501021	<p><b>Besser als ins Heim - Leben im Alten-Kollektiv</b></p> <p>Q; 2019 O  Im Jahr 2025 wird jeder vierte Mensch in Deutschland über 70 Jahre alt sein. Viele von ihnen fragen sich, wie sie ihr Alter gestalten sollen - ins Heim möchten die wenigsten. Harald, seine Frau und zwei befreundete Schwestern haben sich als Gegenentwurf überlegt, gemeinsam in eine Wohngemeinschaft zu ziehen. Sie teilen Wohnzimmer und Küche, haben jeder ein Zimmer samt Bad. Die Pläne sind sorgfältig ausgereift - für ein schönes gemeinsames Alter, aber auch für Leid, Krankheit und Tod.</p>	ca. 29 min f
49501022	<p><b>Kaffee - Genuss für alle</b>  <i>Vom fairen Umgang mit der Bohne</i></p> <p>A(7-13); Q; 2018 O  Marion Musinguzi ist Kaffeebäuerin in Uganda. Der Film begleitet sie bei der Arbeit und erzählt, wie sich das Leben der hiesigen Kaffeebauern durch die Ausbreitung des fairen Handels verbessert hat. Marion kann nun das Schulgeld für ihre vier Kinder aufbringen - ihr Einkommen hat sich ungefähr verdreifacht.</p>	ca. 29 min f
49501023	<p><b>Biking Boom</b>  <b>Das Fahrrad als Lebensstil</b></p> <p>Q; 2018 O  In vielen europäischen Metropolen ist das Fahrrad längst zu einem Lebensstil geworden. Das Kamerateam besucht die Berliner mit ihrer Leidenschaft für schlichte Fixies, die Londoner mit ihren Bike-Cafés und ihren Cycle-Speeddatings und die Kopenhagener mit ihren stets hervorragend gestylten Radfahrern.</p>	ca. 26 min f
49501024	<p><b>Biking Boom</b>  <b>Das Fahrrad in Kunst und Pop</b></p> <p>Q; 2018 O  Das Fahrrad begleitet den Menschen schon seit langer Zeit, und beinahe ebenso lange ist es auch Bestandteil von Werken der Kunst und des Pops. Der Film stellt Maler, bildende Künstler, Street Artists, Fotografen und Musiker vor, die sich dem Thema des geliebten Zweirads auf verschiedene Weise annähern.</p>	ca. 26 min f
49501025	<p><b>Die Mauer</b>  <i>Vom fairen Umgang mit der Bohne</i></p> <p>A(8-13); Q; 1961 O  Innerhalb von zwei Wochen nach dem Mauerbau 1961 ist dieser Film über die damals aktuelle Situation entstanden. Er zeigt die Auswirkungen der Mauer auf Arbeitsmarkt und Einzelhandel, beobachtet die Ankunft zusätzlicher US-Truppen und verfolgt Protestmaßnahmen in Westberlin sowie Propaganda im Ostsektor.</p>	ca. 51 min f
49501026	<p><b>Stacheldraht - Ein Filmbericht über Ereignisse des 13. August 1961 in Berlin</b></p> <p>A(7-13); Q; 1961 O  Zwischen September und Dezember 1961 wurden die Absperrungen in Ost-Berlin weiter ausgebaut. Der Film zeigt in Originalaufnahmen verlassene Häuser und Wachhunde im Grenzstreifen, Gedenkstätten für Flüchtlinge im Westen und Tränengasduelle zwischen DDR-Volkspolizisten und ihren westlichen Kollegen.</p>	ca. 61 min f
49501027	<p><b>Leben unter Bäumen - ein Jahr im Wald</b></p> <p>Q; 2019 O  Mitten im Wald in Brandenburg liegt der kleine Ort Seelensdorf mit seinen 35 Einwohnern. Ohne Busanbindung und Laden verbringen die Einwohner ein Leben, das eng mit dem Wald und seinen Pflanzen und Tieren verknüpft ist. Die Kamera begleitet für ein Jahr den hiesigen Domstiftsforstmeister Friedrich Hinz.</p>	ca. 45 min f

49501028	<p><u>Schau in meine Welt!</u> <b>Der perfekte Schwung</b></p> <p>A(3-4); SO; 2018 O Beni ist ehrgeizig: Er möchte unbedingt Skilehrer werden. Der Zwölfjährige lebt in Andechs in Oberbayern und verbringt jede freie Minute auf den Brettern. Bald wird er seine Prüfungen ablegen und der jüngste Hilfsskilehrer der Alpen sein. Auch an seinem eigenen Können feilt der junge Sportler weiter.</p>	ca. 25 min f
49501029	<p><u>Schau in meine Welt!</u> <b>Markus - Ritter aus Leidenschaft</b></p> <p>A(3-6); 2018 O Der 13-jährige Markus lebt mit seinen Eltern und seinen Geschwistern auf der Sunbow Ranch in Brandenburg. Er begeistert sich für das Rittertum und trainiert täglich Ritterkampftechniken zu Pferde und Bogenschießen. In diesem Jahr wird er zum ersten Mal an einem großen Ritterturnier teilnehmen dürfen.</p>	ca. 24 min f
49501030	<p><u>Schau in meine Welt!</u> <b>Jankos phantastische Welt aus Holz</b></p> <p>A(3-6); 2018 O Janko ist elf Jahre alt und lebt mit seinen Eltern und seiner Schwester in einem echten Kindertraum: im Freizeitpark Kulturinsel Einsiedelei. Die Schlafplätze in den Bäumen, die Tierwelt und die vielen anderen Attraktionen sind märchenhaft. Der Erlebnispark liegt halb in Deutschland und halb in Polen.</p>	ca. 25 min f
49501031	<p><u>Schau in meine Welt!</u> <b>Lena will Menschen retten</b></p> <p>E; 2018 O Die 12-jährige Lena klettert begeistert in den Bergen im Allgäu. Sie trainiert hart für die Arbeit bei der Jugendbergwacht Bayern, um Menschen retten zu können, die am Berg in Not geraten. Ihr Trainingsplan umfasst neben dem sicheren Klettern auch Erste Hilfe, Wetterkunde und das Bergen von Verletzten.</p>	ca. 25 min f
49501032	<p><u>Schau in meine Welt!</u> <b>Jonas, der mit dem Rad kickt</b></p> <p>A(3-6); 2018 O Der 12-jährige Jonas und sein Freund Max sind ein eingespieltes Team beim Radball. Die kaum bekannte Sportart bietet Action, Tempo und Tore und somit beste Unterhaltung. Die beiden Jungs sind inzwischen so gut, dass sie in der Jugendliga mitspielen dürfen, und ihre Idole trainieren im selben Verein.</p>	ca. 25 min f
49501033	<p><u>Schau in meine Welt!</u> <b>Ich bin Kilian</b></p> <p>A(3-4); SO; 2018 O Kilian hat Trisomie 21 und unterscheidet sich von anderen vor allem dadurch, dass er viel intensiver fühlt. Er kann Rollen nicht spielen, ohne sie zu leben. Seine Traumrolle ist die des Zirkusclowns. Als er die Chance bekommt, mit seinen Idolen in der Manege zu stehen, ist das extrem aufregend für ihn.</p>	ca. 24 min f
49501034	<p><u>Schau in meine Welt!</u> <b>Mina, die Rentier-Rennfahrerin</b></p> <p>A(3-6); 2018 O Mina Arianes Familie züchtet schon seit Generationen im hohen Norden Norwegens Rentiere. Sie ist in der Juniorenklasse erfolgreicher Jockey im Rentierrennen mit dem Schlitten. Nun hofft sie darauf, mit ihrem Lieblingsrentier Pogba bei den Erwachsenen mitfahren zu dürfen und weiterhin Erfolg zu haben.</p>	ca. 25 min f
49501035	<p><u>Schau in meine Welt!</u> <b>Erdene und das große Rennen</b></p> <p>J(6-8); 2018 O Das Mongolenmädchen Erdene ist eine begeisterte Rennreiterin, obwohl der Sport noch immer vor allem Jungen vorbehalten ist. Ihre Eltern, die Pferde züchten, unterstützen sie bei ihrem Traum. Sie bitten einen Mönch um Gebete für den Erfolg Erdenes gegen die starke Konkurrenz bei den diesjährigen Rennen.</p>	ca. 25 min f

49501036	<p><u>Schau in meine Welt!</u>  <b>Isidro - der Langläufer</b></p> <p>A(3-6); 2018 O  Isidro gehört zum Stamm der Raramuri, der Ureinwohner des Kupfercanyons im nördlichen Mexiko. Das Leben hier ist hart, doch der Zehnjährige liebt es - vor allem die Rennen gegen die anderen Stämme. Für das nächste Rennen hat er ein Ziel: Er möchte seinen Wetteinsatz vom letzten Rennen zurückgewinnen.</p>	ca. 24 min f
49501037	<p><u>Schau in meine Welt!</u>  <b>Justin der Drohnenracer</b></p> <p>A(3-6); 2019 O  Justin gehört zu den führenden Talenten der Drohnenracer-Szene in Deutschland. Der Zwölfjährige trainiert beinahe täglich. Inzwischen hat er zusammen mit seinem Bruder fünf Renndrohnen gebaut - die selbst konstruierten Modelle fliegen besser als die gekauften. Justin reist inzwischen viel für sein Hobby.</p>	ca. 25 min f
49501038	<p><u>Schau in meine Welt!</u>  <b>Nevio und Matteo - Rennfahrer in Seifenkisten</b></p> <p>A(3-6); 2019 O  Die Thüringer Nevio und Matteo sind leidenschaftliche Seifenkistenfahrer. Diese Vorliebe haben sie von ihrem Vater übernommen, der selbst deutscher Vizeweltmeister im Seifenkistenrennen ist. Ein großes Rennen steht bevor, und die Jungen treten mit ihrem in Hunderten Stunden selbst gebauten Vehikel an.</p>	ca. 24 min f
49501039	<p><u>Schau in meine Welt!</u>  <b>Eisbader Mikolaj - Ein Walross in Polen</b></p> <p>A(6-8); 2019 O  Mikolaj ist 13 Jahre alt und ein Walross - so nennt man in Polen diejenigen, die im Winter in eisigen Seen baden. Der Junge hat sein anstrengendes Hobby aus Gesundheitsgründen aufgenommen: Es stärkt sein Immunsystem und hat seine Fehltag in der Schule im Gegensatz zu vorher um vier Fünftel reduziert.</p>	ca. 25 min f
49501040	<p><u>Schau in meine Welt!</u>  <b>Nick hat einen neuen Arm</b></p> <p>A(3-4); SO; 2019 O  Der 13-jährige Nick hat vor fünf Jahren wegen einer Krebserkrankung seinen Arm verloren. Er trägt eine elektrische Armprothese, die ihm viele Bewegungsabläufe ermöglicht und die alle zwei Jahre neu angepasst und eingestellt wird. Nick engagiert sich in der Freiwilligen Feuerwehr und trainiert deshalb hart.</p>	ca. 25 min f
49501041	<p><u>Schau in meine Welt!</u>  <b>Hannes ist Schäfer</b></p> <p>A(3-6); 2019 O  Der 12-jährige Hannes lebt mit seiner Familie in Brandenburg auf einem Bauernhof. Sein Vater ist Schäfer, und Hannes möchte später den Hof übernehmen. Schon jetzt treibt er mit den Hunden die Tiere zur Weide, kümmert sich um Lämmer, die die Mütter nicht versorgen können, und baut Zäune um die Schafkoppeln.</p>	ca. 24 min f
49501042	<p><u>Schau in meine Welt!</u>  <b>Fit in das Abenteuer! Melissa bei den Pfadfindern</b></p> <p>A(3-4); SO; 2019 O  Die 12-jährige Melissa ist seit ihrem sechsten Lebensjahr Pfadfinderin. Sie ist gern in der Natur und mag die Zeltlager, bei denen alle praktischen Handgriffe sitzen. Jetzt steht der Hajk bevor - ein zweitägiger Marsch, auf dem die Gruppe Kinder ganz auf sich allein gestellt ist und sich bewähren muss.</p>	ca. 24 min f
49501043	<p><u>Schau in meine Welt!</u>  <b>Sydney - Die Geocacherin</b></p> <p>A(3-4); SO; 2019 O  Sydney, die in Laatzen bei Hannover lebt, ist leidenschaftliche Geocacherin: Sie geht wie Tausende andere Geocacher auch auf Schatzsuche. Einmal im Jahr findet in Niedersachsen eine große Geocaching-Rallye statt, bei der sieben Teams um einen Wanderpokal wetteifern. Dieses Jahr ist auch Sydney dabei.</p>	ca. 25 min f



49501044	<u>Schau in meine Welt!</u> <b>Arshan - Der kleine Sopran</b>  J(6-8); 2019 O Arshan ist elf Jahre alt und ein begabter Sänger. Sein Ziel ist es, dieses Jahr die Hauptrolle in der Ojai Youth Opera zu spielen. Im Januar ist das Vorsingen angesetzt, und schon im Mai soll die Aufführung auf der Open Air-Bühne im kalifornische Ojai stattfinden. Arshan würde in seinem Heimatdorf singen.	ca. 25 min f
49501045	<u>Schau in meine Welt!</u> <b>Fridays for Future - Luis kämpft gegen den Klimawandel</b>  A(3-4); SO; 2019 O Luis ist 13 Jahre alt und besorgt um die Zukunft des Planeten. Darum engagiert er sich seit Langem in der Fridays for Future-Bewegung, organisiert die Demos, betreut Chatgruppen und verteilt Flyer. Der überzeugte Vegetarier fiebert auf den 20. September hin, an dem der globale Klimastreik stattfinden soll.	ca. 24 min f
49501046	<u>Schau in meine Welt!</u> <b>Jimmy und Sabato vom Kiwusee</b>  A(3-6); 2019 O Die Freunde Jimmy und Sabato leben am Ufer des Kiwusees in Ruanda. Oft fahren sie mit Jimmys Vater, der wie fast alle Männer hier Fischer ist, zum Fischen hinaus auf den See. Sie träumen von einem Fahrrad, doch für ein Taschengeld reicht der Lohn der Fischer nicht. Dann eröffnet sich ihnen eine Chance.	ca. 25 min f
49501048	<b>Glen Mills Gang</b> <i>Gefangen ohne Schloss und Riegel</i> A(10-13); J(16-18); Q; 2000 O Eldin hat in seinem jungen Leben schon einiges hinter sich: Die harten Ghettos von Frankfurt, die Mitgliedschaft in einer Schlägerbande, ferner Raub, Erpressung und Drogenhandel. Seine kriminelle Karriere scheint vorgezeichnet. Doch Eldin bekommt eine Chance: Wenn er für ein Jahr nach "Glen Mills" geht und sich dort nachhaltig ändert, bleiben ihm mehrere Jahre Haft erspart. Der Film begleitet junge Straffällige, die das vielgelobte Projekt in Amerika miterleben.	ca. 90 min f
49501058	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>a,b,c, Vergleichen, Distributivgesetz</b>  A(5-10); 2016 O Dieses Tutorial präsentiert eine Einführung in das Ausmultiplizieren.	05:46 min f
49501059	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Alternative quadratische Ergänzung ohne Zahl</b>  A(5-10); 2014 O In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung die quadratische Ergänzung. Dabei ist bei der quadratischen Gleichung der konstante Term gleich Null. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.	2
49501060	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Äquivalenzumformung, Gleichung lösen</b>  A(5-10); 2013 O In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung Äquivalenzumformungen. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.	2

49501061	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Aus Summen kürzen nur die Dummen! Brüche kürzen</b></p> <p>A(5-10); 2013 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung das Kürzen in Brüchen. Dabei geht er insbesondere darauf ein, was zu beachten ist wenn Summen im Bruch auftauchen. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	3
49501062	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Betrag einer Zahl</b></p> <p>A(5-10); 2014 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung den Betrag einer Zahl. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	1
49501063	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Beweisführung "Wurzel 11 ist irrational" durch Widerspruch</b></p> <p>A(5-10); 2014 O  In diesem Tutorial beweist Daniel Jung, dass die Wurzel aus 11 nicht rational ist. Dazu führt er die Aussage, dass die Wurzel aus 2 rational ist zu einem Widerspruch. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	4
49501064	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Binärsystem, Dualsystem, Zehnersystem</b></p> <p>A(5-10); 2013 O  In diesem Tutorial vergleicht Daniel Jung das Dezimalsystem mit dem Binärsystem. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	4
49501065	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Binom hoch 3 und das Pascalsche Dreieck</b></p> <p>A(5-10); 2014 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung den Bezug von einer Potenz eines Binoms zum Pascalschen Dreieck. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	5
49501066	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Binome: Definition</b></p> <p>A(5-10); 2015 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung den Begriff des Binoms. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	3

49501067	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Binome: vom Term zur passenden binomischen Formel</b></p> <p>A(5-10); 2015 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung die binomischen Formel. Dabei dreht er die Berechnung um und bestimmt zu einem quadratischen Term eine passende binomische Formel. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	3
49501068	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Binomische Formel: Gleichung mit Lücken</b></p> <p>A(5-10); 2014 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung die binomischen Formeln. Dabei ist eine Gleichung gegeben, in der zwei Lücken sind, die bestimmt werden müssen. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	3
49501069	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Binomische Formeln: Anwendungsaufgabe</b></p> <p>A(5-10); 2015 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung die binomischen Formeln. Dabei bezieht er die binomischen Formeln auf eine Anwendungsaufgabe. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	3
49501070	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Binomische Formeln: Beispiele</b></p> <p>A(5-10); 2017 O  In diesem Tutorial berechnet Daniel Jung einige Beispiele zu den binomischen Formeln. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	7
49501071	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Brüche addieren, intuitiv</b></p> <p>A(5-10); 2016 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung das addieren von Brüchen. Dabei schafft er durch Beziehungen zur bekannten Konzepten einen intuitiven Zugang. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	3
49501072	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Brüche erweitern und kürzen</b></p> <p>A(5-10); 2014 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung die Bruchrechnung. Dabei geht er insbesondere auf das Erweitern und Kürzen von Brüchen ein. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	2

49501073	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Brüche mit Kuchen und Strecke erklärt</b></p> <p>A(5-10); 2014 O  In diesem Tutorial visualisiert Daniel Jung die Bruchrechnung mit Hilfe einer Strecke und einem Kuchen. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	3
49501074	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Brüche multiplizieren und dividieren</b></p> <p>A(5-10); 2013 O  In diesem Tutorial präsentiert Daniel Jung eine Übersicht über die Multiplikation und Division von Brüchen. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	4
49501075	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Brüche: Bruchrechnung, kleine Übersicht</b></p> <p>A(5-10); 2015 O  In diesem Tutorial präsentiert Daniel Jung eine Übersicht über die Bruchrechnung. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	3
49501076	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Bruchgleichungen lösen: weitere Version, ohne Hauptnenner finden</b></p> <p>A(5-10); 2014 O  In diesem Tutorial berechnet Daniel Jung eine Bruchgleichung mit 3 verschiedenen Brüchen, die jeweils unterschiedliche Nenner haben. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	2
49501077	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Bruchgleichungen: einschränkende Bedingungen</b></p> <p>A(5-10); 2015 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung eine Bruchgleichung. Dabei geht er insbesondere auf die Einschränkung des Definitionsbereichs ein. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	4
49501078	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Bruchgleichungen: Übersicht</b></p> <p>A(5-10); 2015 O  In diesem Tutorial präsentiert Daniel Jung eine Übersicht über Bruchterme und Bruchgleichungen. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	6

49501079	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Bruchrechnung mit negativen Vorzeichen</b></p> <p>A(5-10); 2015 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung die Bruchrechnung. Dabei geht er insbesondere auf das Rechnen mit negativen Brüchen ein. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	4
49501080	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Bruchrechnung: Beispiele</b></p> <p>A(5-10); 2016 O  In diesem Tutorial präsentiert Daniel Jung eine Übersicht über verschiedene Bruchrechnungen. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	4
49501081	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Bruchrechnung: echte, unechte Brüche, umschreiben in gemischten Bruch</b></p> <p>A(5-10); 2013 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung die Bruchrechnung. Dazu geht er insbesondere auf echte und unechte Brüche ein. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	3
49501082	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Bruchrechnung: kgV, Primfaktoren</b></p> <p>A(5-10); 2013 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung die Bruchrechnung. Dazu berechnet er in einem Beispiel der Hauptnenner von drei Brüchen. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	4
49501083	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Bruchrechnung: Textaufgabe</b></p> <p>A(5-10); 2015 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung die Bruchrechnung. Dazu ist eine Textaufgabe gegeben, die er löst. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	4
49501084	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Bruchterm</b></p> <p>A(5-10); 2013 O  In diesem Tutorial präsentiert Daniel Jung eine Übersicht über Bruchterme. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	4

49501085	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Bruchterme vereinfachen</b></p> <p>A(5-10); 2016 O  In diesem Tutorial vereinfacht Daniel Jung einen Term mit drei Brüchen. Um die Brüche zusammenzufassen, nutzt er die dritte binomische Formel. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	4
49501086	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Bruchungleichungen: Vokabeln</b></p> <p>A(5-10); 2015 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung die wichtigsten Vokabeln für Bruchungleichungen. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	4
49501087	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Das "Flasche und Korken-Problem"</b></p> <p>A(5-10); 2013 O  In diesem Tutorial stellt Daniel Jung aus einer Textaufgabe ein lineares Gleichungssystem auf und löst es. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	3
49501088	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Der 2=1 Beweis - Achtung beim Teilen durch Null</b></p> <p>A(5-10); 2018 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung, dass man nicht durch Null teilen darf. Dazu beweist er, indem er durch Null teilt, dass 2 gleich 1 ist. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	5
49501089	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Die schönste Mathegleichung und die Eulersche Identität</b></p> <p>A(11-13); 2017 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung die komplexen Zahlen. Insbesondere geht er auf die Eulersche Identität ein. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	4
49501090	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Die Summe von zwei Brüchen zu einem zusammenfassen</b></p> <p>A(5-10); 2014 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung die Addition von Brüchen. Dazu liefert er eine allgemeine Formel und nutzt diese in einem Beispiel. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	3

49501091	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Distributivgesetz, Klammerngesetz, Ausmultiplizieren, wichtige Regeln</b></p> <p>A(5-10); 2012 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung das Distributivgesetz. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	5
49501092	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Doppelbrüche: Beispiele</b></p> <p>A(5-10); 2017 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung Doppelbrüche. Dazu zeigt er, wie man Doppelbrüche in einen "normalen" Bruch umwandeln kann. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	4
49501093	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Dreisatz: Ablauf</b></p> <p>A(5-10); 2014 O  In diesem Tutorial präsentiert Daniel Jung eine Übersicht über die Prozentrechnung und den Dreisatz. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	3
49501094	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Dreisatz: schnelle Rechnung, antiproportional</b></p> <p>A(5-10); 2015 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung antiproportionale Zuordnungen. Dazu berechnet er ein Beispiel mit Hilfe des Dreisatz. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	3
49501095	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Dreisatz: schnelle Rechnung, proportional</b></p> <p>A(5-10); 2015 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung proportionale Zuordnungen. Dazu berechnet er ein Beispiel mit Hilfe des Dreisatz. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	3
49501096	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b><math>e^{\pi i}</math> mal <math>i</math> ergibt <math>-1</math>, <math>e^{\pi i}</math> mal <math>i</math> als Formel und warum <math>-1</math></b></p> <p>A(11-13); 2016 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung die komplexen Zahlen. Insbesondere geht er auf die Herleitung der Eulerschen Identität aus der Definition der Eulerschen Zahl ein. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	5

49501097	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>e<sup>π</sup>i mal i gleich -1, geometrisch</b></p> <p>A(11-13); 2016 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung die komplexen Zahlen. Insbesondere geht er auf die geometrische Interpretation der Eulerschen Identität ein. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	9
49501098	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>e-Funktion: Gleichung lösen, Beispiele</b></p> <p>A(11-13); 2017 O  In diesem Tutorial präsentiert Daniel Jung eine Übersicht über verschiedene Gleichungen mit der e-Funktion. Dabei geht er auf die zugehörigen Ansätze zum Lösen der Gleichungen ein. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	6
49501099	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>e-Funktion: Gleichungen, Beispiele</b></p> <p>A(11-13); 2017 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung das Lösen von Gleichungen mit der e-Funktion. Dabei präsentiert er mehrere Beispiele mit verschiedenen Ansätzen. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	6
49501100	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Einführung in die Prozentrechnung</b></p> <p>A(5-10); 2015 O  In diesem Tutorial präsentiert Daniel Jung eine Einführung in die Prozentrechnung. Dazu visualisiert er pro cent als Hundertstel. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	2
49501101	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Einheiten umrechnen, 10er-Potenzen</b></p> <p>A(5-10); 2017 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung das umrechnen von Einheiten. Dabei geht er insbesondere auf das Rechnen mit 10er Potenzen ein. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	7
49501102	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Ergebnisse schätzen</b></p> <p>2014 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung wie man ein Ergebnis schätzt. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	4



49501103	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Eulersche Zahl <math>e</math> (2,718....) mal anders</b></p> <p>A(11-13); 2013 O  In diesem Tutorial präsentiert Daniel Jung eine Einführung in die Eulersche Zahl. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	4
49501104	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Exponentialgleichung lösen mit Logarithmus und Potenzgesetzen</b></p> <p>A(5-10); 2016 O  In diesem Tutorial bestimmt Daniel Jung die Lösung einer Exponentialgleichung mit Hilfe der Potenzgesetze und des Logarithmus. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	4
49501105	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Exponentialfunktion transformieren</b></p> <p>A(5-10); 2014 O  In diesem Tutorial präsentiert Daniel Jung eine Übersicht über die Transformation einer Logarithmusfunktion. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	7
49501106	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Exponentielles Wachstum: Grundlagen</b></p> <p>A(5-10); 2013 O  In diesem Tutorial präsentiert Daniel Jung eine Übersicht über die Grundlagen des exponentiellen Wachstums. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	3
49501107	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Ganze Zahl und Bruch zusammenfassen</b></p> <p>A(5-10); 2014 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung die Bruchrechnung. Dabei geht er insbesondere darauf ein, wie man einen Bruch mit einer ganzen Zahl verrechnet. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	2
49501108	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Ganzrationale Funktion basteln: Polynomfunktion</b></p> <p>A(5-10); 2014 O  In diesem Tutorial präsentiert Daniel Jung eine Übersicht über den Aufbau und die Graphen von Polynomen. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	4

49501109	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Ganzrationale Funktionen: Achsenabschnitte</b></p> <p>A(5-10); 2014 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung Polynomfunktionen. Dabei geht er insbesondere auf die Achsenschnittpunkte ein. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	4
49501110	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Ganzrationale Funktionen: Anwendung</b></p> <p>A(5-10); 2014 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung Polynomfunktionen. Dabei geht er insbesondere auf verschiedene Sachzusammenhänge ein. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	5
49501112	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Ganzrationale Funktionen: Schnittpunkte</b></p> <p>A(5-10); 2015 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung Polynomfunktionen. Dabei geht er insbesondere auf das Berechnen der Schnittpunkte von zwei Polynomen ein. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	4
49501113	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Gemischte Ungleichungen zum Durchdrehen</b></p> <p>A(5-10); 2015 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung Ungleichungen. Dabei löst er eine gemischte Ungleichung mit Betrag und Bruch. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	5
49501114	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Generations- und Halbwertszeit</b></p> <p>A(5-10); 2013 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung die Generations- und Halbwertszeit. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	3
49501115	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Geschickt ohne Taschenrechner potenzieren</b></p> <p>A(5-10); 2014 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung wie man geschickt im Kopf potenziert. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	2

49501116	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Geschicktes Kopfrechnen</b></p> <p>A(5-10); 2014 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung wie man vorteilhaft rechnet. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	3
49501117	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Gleichung anhand von Strichmännchen verdeutlicht</b></p> <p>A(5-10); 2014 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung Gleichungen. Dabei behandelt er die Idee von Gleichungen mit Hilfe von Größen von Strichmännchen. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	2
49501118	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Gleichung lösen durch Ausklammern</b></p> <p>A(5-10); 2012 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung das Lösen von Gleichungen. Die Beispielfunktion ist vierten Grades. Zur Lösung nutzt er den Satz vom Nullprodukt und zusätzlich die pq-Formel. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	3
49501119	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Gleichung lösen mit e, Beispiele</b></p> <p>A(11-13); 2017 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung wie man eine Gleichung mit einer e-Funktion löst. Dabei nutzt er den Satz vom Nullprodukt. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	4
49501120	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Gleichung lösen mit <math>e^x</math> ohne Taschenrechner</b></p> <p>A(11-13); 2016 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung, wie man mit der Logarithmusfunktion eine Gleichung mit einer e-Funktion löst. Dabei geht er darauf ein wie man vorgeht, wenn man keinen Taschenrechner nutzen darf. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	7
49501121	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Gleichung lösen mit <math>e^x</math> und Substitution</b></p> <p>A(11-13); 2015 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung wie man eine Gleichung mit einer e-Funktion löst. Dafür nutzt er die Substitution. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	3

49501122	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Gleichung lösen mit pq-Formel</b></p> <p>A(5-10); 2012 O  In diesem Video zeigt Daniel Jung mehrere Möglichkeiten, mit denen man Nullstellen in quadratischen Funktionen bestimmen kann. Er erklärt, weshalb man die Normierung vor den Rechenwegen der quadratischen Ergänzung und der pq-Formel anwendet. Dann geht er Schritt für Schritt die beiden genannten Wege durch, weist auf häufige Vorzeichenfehler hin und beendet das Video mit der Lösung durch die abc-Formel. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	5
49501123	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Gleichung lösen <math>x^2 = x</math></b></p> <p>A(5-10); 2017 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung das Lösen von Gleichungen. Dafür nutzt er den Satz vom Nullprodukt und die pq-Formel. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	5
49501124	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Gleichung mit e lösen</b></p> <p>A(11-13); 2012 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung das Lösen von Gleichungen. Die Beispielfunktion beinhaltet dabei eine e-Funktion und wird mit Hilfe der Logarithmusfunktion gelöst. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	3
49501125	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Gleichungen lösen</b></p> <p>A(5-10); 2013 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung was eine Gleichung ist. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	4
49501126	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Gleichungen lösen durch umformen und Wurzel ziehen</b></p> <p>A(5-10); 2014 O  In diesem Tutorial präsentiert Daniel Jung eine Übersicht über Gleichungen und wann eine Gleichung durch Wurzelziehen gelöst werden kann. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	5
49501127	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Gleichungen lösen mit <math>\ln(x)</math></b></p> <p>A(5-10); 2017 O  In diesem Tutorial zeigt Daniel Jung, wie man eine Logarithmusgleichung mit Hilfe der Exponentialfunktion lösen kann. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	5

49501128	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Gleichungen lösen: <math>2x - 250x^{-2} = 0</math></b></p> <p>A(5-10); 2017 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung das Lösen von Gleichungen. Dabei kommt die Variable x im Nenner eines Quotienten vor. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	4
49501129	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Gleichungen lösen: Abhängigkeit der Lösung vom Parameter</b></p> <p>A(5-10); 2015 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung das Lösen von Gleichungen. Die Gleichung beinhaltet einen Parameter. Dabei zeigt er wann eine Lösung unabhängig vom Parameter ist. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	3
49501130	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Gleichungen lösen: alles auf eine Seite bringen</b></p> <p>A(5-10); 2013 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung das Lösen von Gleichungen. Dabei geht er insbesondere darauf ein, dass zuerst alles auf eine Seite der Gleichung gebracht werden muss. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	3
49501131	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Gleichungen lösen: Beispiel</b></p> <p>A(5-10); 2015 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung das Lösen von Gleichungen. Dabei stellt er die Gleichung aus einer Textaufgabe auf. In der Textaufgabe wird das Alter zweier Personen verglichen. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	4
49501132	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Gleichungen lösen: n-te Wurzel, Übersicht</b></p> <p>A(5-10); 2015 O  In diesem Tutorial geht Daniel Jung auf die n-te Wurzel einer Zahl ein. Dabei behandelt er insbesondere, wann das Wurzelziehen eine und wann zwei Lösungen einer Gleichung liefert. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	3
49501133	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Gleichungen lösen: Nullstellen, Zusammenhang</b></p> <p>A(5-10); 2015 O  In diesem Tutorial präsentiert Daniel Jung eine Übersicht über den Zusammenhang von Nullstellen und dem Lösen von Gleichungen. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	3

49501134	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Gleichungen lösen: Wurzel aus a bei Nullstellen</b></p> <p>A(5-10); 2015 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung das Lösen von Gleichungen. Dabei geht er auf das Wurzelziehen eines Parameters ein. Insbesondere zeigt er, für welche Zahlen der Parameter eine Lösung liefert. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	3
49501135	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Gleichungen mit Parameter lösen</b></p> <p>A(5-10); 2015 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung das Lösen von Gleichungen. Dabei muss die Gleichung in Abhängigkeit eines Parameters bestimmt werden. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	5
49501136	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Gleichungen rund um <math>e^x</math></b></p> <p>A(11-13); 2020 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung, wie man mit der Logarithmusfunktion eine Gleichung mit einer e-Funktion löst. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	5
49501137	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Gleichungen verdeutlicht mit einer Waage, einfache Umstellungen</b></p> <p>A(5-10); 2014 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung die Idee einer Gleichung mit Hilfe einer Waage. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	6
49501138	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Gleichungen zeichnerisch lösen</b></p> <p>A(5-10); 2015 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung das Lösen von Gleichungen. Dabei löst er eine lineare Gleichung graphisch. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	4
49501139	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Größenvergleich Bruchzahlen</b></p> <p>A(5-10); 2014 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung die Bruchrechnung. Dabei geht er insbesondere darauf ein, wie man Brüche nach ihrer Größe sortiert. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	4

49501140	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Größten gemeinsamen Teiler bestimmen</b>  A(5-10); 2013 O In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung den größten gemeinsamen Teiler. Zusätzlich zeigt er wie man ihn berechnet. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.	3
49501141	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Herleitung der pq-Formel</b>  A(5-10); 2013 O In diesem Tutorial leitet Daniel Jung die pq-Formel her. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.	3
49501142	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Heron-Verfahren, Quadratwurzel bestimmen</b>  A(5-10); 2014 O In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung das Heron Verfahren. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.	4
49501143	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Horner-Schema statt Polynomdivision: Nullstellen bestimmen</b>  A(11-13); 2014 O In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung das Horner Schema. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.	4
49501144	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Intervallschachtelung zur Wurzelbestimmung</b>  A(5-10); 2014 O In diesem Tutorial nähert Daniel Jung die Wurzel, mit Hilfe der Intervallschachtelung, an. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.	4
49501145	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Jeder kann Mathematik! - Über Muster und das Unendliche</b>  A(11-13); 2014 O In diesem Tutorial präsentiert Daniel Jung eine Einführung in das Herangehen an mathematische Probleme und das Finden von mathematischen Strukturen. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.	6

49501146	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Kommutativ-, Assoziativ-, Distributivgesetz</b></p> <p>A(5-10); 2013 O  In diesem Tutorial präsentiert Daniel Jung eine Übersicht über das Kommutativ-, Assoziativ- und Distributivgesetz. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	4
49501147	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Komplexe trigonometrische Form allgemein</b></p> <p>A(11-13); 2014 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung die komplexen Zahlen. Dabei verallgemeinert er insbesondere die Ideen des Einheitskreises mit Hilfe der Strahlensätze. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	4
49501148	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Komplexe Zahl in Polarform, Übungen</b></p> <p>A(11-13); 2016 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung die komplexen Zahlen. Dabei geht er insbesondere auf die Polarform ein und zeigt wie man aus der algebraischen Form in die Polarform umformt. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	5
49501149	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Komplexe Zahlen multiplizieren, geometrisch</b></p> <p>A(11-13); 2016 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung die komplexen Zahlen. Dabei geht er auf die graphische Interpretation der Multiplikation ein. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	6
49501150	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Komplexe Zahlen potenzieren, Formel von de Moivre</b></p> <p>A(11-13); 2014 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung die komplexen Zahlen. Dabei geht er insbesondere auf das Potenzieren einer komplexen Zahl und die Formel von de Moivre ein. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	4
49501151	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Komplexe Zahlen subtrahieren mit Schaubild</b></p> <p>A(11-13); 2017 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung die komplexen Zahlen. Dabei geht er auf die graphische Interpretation der Subtraktion ein. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	3



49501152	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Komplexe Zahlen subtrahieren, Formel</b></p> <p>A(11-13); 2017 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung die komplexen Zahlen. Dabei geht er auf die Subtraktion ein. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	3
49501153	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Komplexe Zahlen: Beispiel z aus Gleichung raus berechnen, Polar-, Exponential- und algebraische Form</b></p> <p>A(11-13); 2015 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung die komplexen Zahlen. Dazu löst er eine komplexe Gleichung und bringt die Lösung in algebraische, Polar und Exponentialform. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	5
49501154	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Komplexe Zahlen: Berechnung des Winkels</b></p> <p>A(11-13); 2014 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung die komplexen Zahlen. Dabei präsentiert er eine Übersicht über die verschiedenen Ansätze zur Berechnung des Winkels, je nachdem in welchem Quadranten sich die komplexe Zahl befindet. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	6
49501155	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Komplexe Zahlen: Division</b></p> <p>A(11-13); 2013 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung die komplexen Zahlen. Dabei geht er auf die Division ein. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	2
49501156	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Komplexe Zahlen: Dritte Wurzel aus komplexer Zahl bestimmen</b></p> <p>A(11-13); 2015 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung die komplexen Zahlen. Dabei geht er insbesondere auf die Wurzel einer komplexen Zahl ein. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	4
49501157	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Komplexe Zahlen: <math>e^{i\phi}</math> und Additionstheoreme, Rechnereien</b></p> <p>A(11-13); 2014 O  In diesem Tutorial beweist Daniel Jung die Additionstheoreme mit Hilfe der Eulerschen Formel. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	6

49501158	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Komplexe Zahlen: <math>e^{i\phi}</math>, Herleitung</b></p> <p>A(11-13); 2014 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung die komplexen Zahlen. Dabei geht er insbesondere auf die Eulersche Formel ein. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	7
49501159	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Komplexe Zahlen: Exponentialform</b></p> <p>A(11-13); 2014 O  In diesem Tutorial präsentiert Daniel Jung eine Übersicht über die verschiedenen Formen von komplexen Zahlen. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	3
49501160	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Komplexe Zahlen: Gleichungen lösen</b></p> <p>A(11-13); 2015 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung die komplexen Zahlen. Dabei geht er auf komplexe Lösungen einer Gleichung ein und löst die Gleichung mit Hilfe der pq-Formel. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	5
49501161	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Komplexe Zahlen: Gleichungen lösen, Ausklammern</b></p> <p>A(11-13); 2015 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung die komplexen Zahlen. Dabei geht er auf komplexe Lösungen einer Gleichung ein und löst die Gleichung mit Hilfe von Ausklammern und dem Satz vom Nullprodukt. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	4
49501162	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Komplexe Zahlen: Gleichungen lösen, mit <math>z</math> konjugiert</b></p> <p>A(11-13); 2015 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung die komplexen Zahlen. Dabei löst er eine Gleichung in der eine komplexe Zahl und ihr komplex konjugiertes vorkommt. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	3
49501163	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Komplexe Zahlen: <math>\ln</math> von <math>z</math> bestimmen</b></p> <p>A(11-13); 2015 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung die komplexen Zahlen. Dabei bestimmt er den Logarithmus einer komplexen Zahl. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	3

49501164	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Komplexe Zahlen: Potenzen von <math>i</math> verdeutlicht am Einheitskreis</b></p> <p>A(11-13); 2014 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung die komplexen Zahlen. Dabei geht er insbesondere auf die Potenzen der imaginären Einheit ein. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	4
49501165	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Komplexe Zahlen: Spielerei</b></p> <p>A(11-13); 2016 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung die komplexen Zahlen. Dabei geht er auf komplexe Lösungen einer Gleichung ein und visualisiert diese Lösungen. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	5
49501166	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Komplexe Zahlen: Symmetrie, Umschreiben in Exponentialform</b></p> <p>A(11-13); 2014 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung die komplexen Zahlen. Dabei geht er auf das Umformen von trigonometrischer Form in Exponentialform ein und zeigt insbesondere was man beachten muss, wenn ein Vorzeichen negativ sind. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	3
49501167	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Komplexe Zahlen: Übersicht</b></p> <p>A(11-13); 2014 O  in diesem Tutorial präsentiert Daniel Jung eine einleitende Übersicht in das Thema der komplexen Zahlen. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	10
49501168	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Komplexe Zahlen: <math>z</math> mal <math>z</math> quer ist Betrag hoch 2</b></p> <p>A(11-13); 2014 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung die komplexen Zahlen. Dabei geht er darauf ein, warum das Produkt einer komplexen Zahl mit ihrem komplex konjugierten dem Quadrat des Betrages entspricht. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	5

49501169	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Komplexer Betrag, trigonometrische Funktionen</b>  A(11-13); 2014 O In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung die komplexen Zahlen. Dabei geht er insbesondere auf den Winkel ein und zeigt wie man ihn mit Hilfe einer Skizze und den trigonometrischen Funktionen berechnen kann. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.	4
49501170	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Lineares Wachstum: Übersicht</b>  A(5-10); 2015 O In diesem Tutorial präsentiert Daniel Jung eine Einführung in das Wachstum von Funktionen. Dabei geht er insbesondere auf das lineare Wachstum ein. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.	4
49501171	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>In von Betrag von x mit Schaubild</b>  A(5-10); 2016 O In diesem Tutorial löst Daniel Jung die Gleichung einer Logarithmusfunktion. Dabei geht er insbesondere auf die Achsensymmetrie vom Logarithmus von Betrag x ein. Dies wird zudem durch eine Skizze visualisiert. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.	4
49501172	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Logarithmus: Einleitung</b>  A(5-10); 2014 O In diesem Tutorial präsentiert Daniel Jung eine Übersicht über das Gleichungen Lösen mit dem Logarithmus. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.	4
49501173	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Logarithmusgesetze: Exponentialgleichung mit e hoch x umstellen</b>  A(5-10); 2013 O In diesem Tutorial präsentiert Daniel Jung eine Übersicht über die Logarithmusgesetze. Dazu berechnet er die Lösung einer Exponentialgleichung. Die Potenzen sind dabei zur Basis e, der Eulerschen Zahl. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.	3
49501174	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Logarithmusgesetze: Exponentialgleichung umstellen</b>  A(5-10); 2013 O In diesem Tutorial präsentiert Daniel Jung eine Übersicht über die Logarithmusgesetze. Dazu berechnet er die Lösung einer Exponentialgleichung. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.	3

49501175	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Mathematik ist mehr als Rechnen mit Zahlen - Wie man Muster erkennt</b></p> <p>A(5-10); 2014 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung das Rechnen mit Einheiten. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	3
49501176	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Mehrere Brüche addieren</b></p> <p>A(5-10); 2014 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung die Bruchrechnung. Dabei addiert er mehrere Brüche. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	4
49501177	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Mehrere Brüche multiplizieren</b></p> <p>A(5-10); 2014 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung die Bruchrechnung. Dabei multipliziert er mehrere Brüche. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	4
49501178	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Mischungsaufgaben mit x in der Gleichung</b></p> <p>A(5-10); 2014 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung Mischungsaufgaben. Dabei ist eine Ausgangsmenge unbekannt. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	4
49501179	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Mischungsaufgaben: einfaches Beispiel fürs Verständnis</b></p> <p>A(5-10); 2014 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung Mischungsaufgaben. Dabei werden 3 Stoffe gemischt und es soll der prozentuale Anteil der Stoffe bestimmt werden. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	4
49501180	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Mit den binomischen Formeln den Taschenrechner ersetzen</b></p> <p>A(5-10); 2014 O  In diesem Tutorial zeigt Daniel Jung wie die binomischen Formel das Kopfrechnen vereinfachen können. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	4

49501181	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Multiplikator, Multiplikand, Faktoren, Produkt, Rechenarten, Sprechweisen</b></p> <p>A(5-10); 2013 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung das Produkt von zwei Zahlen. Dabei geht er insbesondere auf die Grundbegriffe ein. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	1
49501182	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Multiplizieren mit Zahlen und Buchstaben - keine Angst vor Mathe!</b></p> <p>A(5-10); 2014 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung die Multiplikation von Buchstaben und Zahlen. Dabei fasst er ein Produkt mit verschiedenen Buchstaben zusammen. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	4
49501183	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Natürliche Zahl und Wurzel ausdruck unter einer Wurzel zusammenfassen</b></p> <p>A(5-10); 2013 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung das Rechnen mit Wurzeln. Dabei fasst er einen Wurzel ausdruck und einen nicht Wurzel ausdruck unter einem Bruchstrich zusammen. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	3
49501184	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Negative Zahlen: Einleitung</b></p> <p>2015 O  In diesem Tutorial präsentiert Daniel Jung den Übergang von den natürlichen Zahlen in die ganzen Zahlen. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	3
49501185	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Nenner rational machen</b></p> <p>A(5-10); 2013 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung das Rechnen mit Wurzeln. Dabei geht er insbesondere darauf ein, wie man den Nenner eines Bruchs rational machen kann. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	4
49501186	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Nenner rational machen: Beispiel mit 2 Brüchen</b></p> <p>A(5-10); 2014 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung das Rechnen mit Wurzeln. Dabei fasst er die Summe zweier Brüche zusammen, in denen die Nenner unterschiedliche Wurzel ausdrücke sind. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	5

49501187	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Nullstellen <math>e^x</math> mit Parameter</b></p> <p>A(11-13); 2016 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung, wie man eine Gleichung mit einer e-Funktion löst. Dabei ist die Beispielfunktion eine Scharfunktion und er nutzt den Satz vom Nullprodukt. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	3
49501188	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Nullstellen: Faktorisieren, Ausklammern</b></p> <p>A(11-13); 2016 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung, wie man eine Funktion in Linearfaktoren zerlegt. Dafür klammert er einmal aus und einmal nutzt er die binomische Formel. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	5
49501189	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Nullstellen: UND und ODER angeben</b></p> <p>A(5-10); 2016 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung die Schreibweise bei Nullstellen. Dabei geht er insbesondere auf das "oder" Zeichen ein. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	3
49501190	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Pascalsches Dreieck zum Ausmultiplizieren von Klammern, h-Methode</b></p> <p>A(5-10); 2013 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung den Zusammenhang vom pascalschen Dreieck und dem Potenzieren eines Binoms. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	5
49501191	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Polynomdivision bei <math>x^4</math>, doppelte Polynomdivision</b></p> <p>A(5-10); 2015 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung die Polynomdivision. Dabei nutzt er die Polynomdivision zweimal, um aus einer Funktion vierten Grades, eine quadratische Funktion zu erzeugen. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	3
49501192	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Polynomdivision mit Rest</b></p> <p>A(5-10); 2018 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung die Polynomdivision. Dazu betrachtet er eine gebrochenrationale Funktion und bestimmt die Division von Zähler- und Nennerpolynom. Zusätzlich geht er auf den Rest der Polynomdivision ein. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	4

49501193	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Polynomdivision: Beispiel</b></p> <p>A(5-10); 2019 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung die Polynomdivision. In dem Beispiel wird ein kubisches Polynom durch einen Linearfaktor geteilt. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	6
49501194	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Polynomdivision: Spezialfall durch <math>3x-2</math></b></p> <p>A(5-10); 2015 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung die Polynomdivision. Dabei teilt er eine kubische Funktion durch eine lineare Funktion. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	5
49501195	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Polynomfunktion einzeichnen</b></p> <p>A(5-10); 2015 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung Polynomfunktionen. Dabei skizziert er eine kubische Polynomfunktion. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	3
49501196	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Polynomfunktion, Polynom</b></p> <p>A(5-10); 2015 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung Polynomfunktionen. Dabei geht er insbesondere darauf ein, was ein Polynom bzw. eine ganzrationale Funktion ist. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	3
49501197	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Potenz: Übersicht</b></p> <p>A(5-10); 2013 O  In diesem Tutorial präsentiert Daniel Jung eine Übersicht über die Potenzrechnung. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	3
49501198	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Potenzen addieren und subtrahieren</b></p> <p>A(5-10); 2013 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung die Addition und Subtraktion von Potenzen. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	3



49501199	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Potenzen multiplizieren und dividieren bei gleichen Exponenten</b></p> <p>A(5-10); 2013 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung die Potenzrechnung. Dabei fasst er zwei Faktoren mit gleicher Potenz zusammen und einen Quotienten in dem Dividend und Divisor ebenfalls die gleiche Potenz haben. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	3
49501200	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Potenzen multiplizieren und dividieren bei gleicher Basis</b></p> <p>A(5-10); 2013 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung die Potenzrechnung. Dabei fasst er zwei Faktoren mit gleicher Basis zusammen und einen Quotienten in dem Dividend und Divisor ebenfalls die gleiche Basis haben. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	4
49501201	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Potenzen und Wurzeln, Schreibweise</b></p> <p>A(5-10); 2016 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung die Potenzrechnung. Dabei geht er insbesondere auf die Potenzschreibweise für Wurzelausdrücke ein. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	4
49501202	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Potenzen und Zahlen</b></p> <p>A(5-10); 2017 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung die Potenzrechnung. Dazu bestimmt er ein paar Potenzen von Zahlen. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	4
49501203	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Potenzen: Potenzgesetze, einfacher Beginn</b></p> <p>A(5-10); 2016 O  In diesem Tutorial präsentiert Daniel Jung eine Einführung in das Thema Potenzrechnung. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	3
49501204	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Potenzen: Terme vereinfachen</b></p> <p>A(5-10); 2015 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung die Potenzrechnung. Dabei fasst er einen Term aus mehreren Potenzen zur gleichen Basis zusammen. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	2

49501205	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Potenzen: Terme vereinfachen, Ausklammern</b>  A(5-10); 2015 O In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung das Vereinfachen von Termen. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.	3
49501206	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Potenzen: Zahlen umschreiben in Potenz</b>  A(5-10); 2015 O In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung die Potenzrechnung. Dazu formt er eine Quadratzahl in eine Potenz um. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.	2
49501207	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Potenzgesetze</b>  A(5-10); 2013 O In diesem Tutorial präsentiert Daniel Jung eine Übersicht über die Potenzgesetze. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.	4
49501208	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Potenzgesetze: negative Exponenten, Potenzen umschreiben</b>  A(5-10); 2013 O In diesem Tutorial präsentiert Daniel Jung eine Übersicht über verschiedene Brüche und ihre zugehörigen Potenzschreibweisen. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.	3
49501209	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Potenzrechnung: Beispiele</b>  A(5-10); 2016 O In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung die Potenzrechnung. Dazu multipliziert und dividiert er ein paar Potenzen beispielhaft. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.	4
49501210	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Potenzrechnung: Potenz- vor Punkt- vor Strichrechnung</b>  A(5-10); 2017 O In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung die Potenzrechnung. Dabei geht er insbesondere auf die Reihenfolge verschiedener Rechenoperationen ein. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.	4

49501211	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>pq-Formel zum Lösen quadratischer Gleichungen</b></p> <p>A(5-10); 2013 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung die pq-Formel. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	3
49501212	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Primfaktorzerlegung: Beispiele</b></p> <p>A(5-10); 2014 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung die Primfaktorzerlegung und berechnet dazu ein paar Beispiele. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	5
49501213	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Primzahlen: Definition</b></p> <p>A(5-10); 2016 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung Primzahlen. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	4
49501214	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Probleme mit Null: 0 hoch 0 und komplexe Zahlen</b></p> <p>A(11-13); 2014 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung warum Null hoch Null nicht definiert ist. Dabei nimmt er die komplexen Zahlen mit in seine Argumentation auf. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	6
49501215	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Proportional, antiproportional: Tabelle, Graphen</b></p> <p>A(5-10); 2013 O  In diesem Tutorial präsentiert Daniel Jung eine Übersicht über anti-/proportionale Zuordnungen. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	4
49501216	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Proportional, antiproportional: Vierfelder-Tafel</b></p> <p>A(5-10); 2015 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung proportionale Zuordnungen. Dabei nimmt er außerdem Bezug zur Vierfeldertafel. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	4

49501217	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Proportionale Funktionen, immer durch den Ursprung</b>  A(5-10); 2015 O In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung proportionale Zuordnungen. Dabei geht er insbesondere auf den graphischen Verlauf ein. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.	5
49501218	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Proportionale Zuordnung und Graphenbestimmung</b>  A(5-10); 2014 O In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung proportionale Zuordnungen. Dabei geht er insbesondere auf ein Anwendungsbeispiel ein und bestimmt zusätzlich den dazugehörigen Graphen. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.	4
49501219	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Proportionalität mit Tabelle</b>  A(5-10); 2015 O In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung proportionale Zuordnungen. Dazu stellt er eine Tabelle auf und berechnet fehlende Werte. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.	2
49501220	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Proportionalitätsfaktor, Proportionalität, Zuordnungen</b>  A(5-10); 2014 O In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung den Proportionalitätsfaktor bei anti-/proportionalen Zuordnungen. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.	3
49501221	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Prozentrechnung: Beispiel, Formel und Dreisatz</b>  A(5-10); 2015 O In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung die Prozentrechnung. Dabei nimmt er Bezug zur Formel und zeigt die Idee hinter der Formel an einem Beispiel mit Hilfe des Dreisatz. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.	5
49501222	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Prozentrechnung: Beispielaufgabe "Etwas erhöhen"</b>  A(5-10); 2014 O In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung Prozentrechnung. Dabei behandelt er ein Beispiel, in dem ein Wert erhöht wird und die zugehörige Prozentzahl ermittelt werden soll. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.	3

49501223	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Prozentrechnung: Beispielaufgabe "Nachlass"</b></p> <p>A(5-10); 2015 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung die Prozentrechnung. Dabei behandelt er ein Anwendungsbeispiel und geht insbesondere auf einen prozentualen Nachlass ein. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	2
49501224	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Prozentrechnung: Formeln zu G, W und p - Übersicht</b></p> <p>A(5-10); 2014 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung die Prozentrechnung. Dazu leitet er die Formel her. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	6
49501225	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Prozentrechnung: mit einem Faktor multiplizieren</b></p> <p>A(5-10); 2014 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung die Prozentrechnung. Dabei geht er insbesondere auf den Zusammenhang von Prozentwert und Dezimalzahl ein. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	3
49501226	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Prozentrechnung: Prozente im Kopf berechnen</b></p> <p>A(5-10); 2015 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung die Prozentrechnung. Dabei geht er insbesondere auf die Berechnung von Prozenten ohne Taschenrechner und Formel ein. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	4
49501227	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Prozentualer Nachlass - p,w und G</b></p> <p>A(5-10); 2013 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung die Prozentrechnung. Dazu betrachtet er die zugehörige Formel und stellt diese zusätzlich nach jeder Unbekannten einmal um. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	3
49501228	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Quadratische Ergänzung mit Brüchen vor x</b></p> <p>A(5-10); 2016 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung die quadratische Ergänzung. Dazu betrachtet er ein Beispiel mit Brüchen als Koeffizienten. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	5

49501229	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Quadratische Ergänzung mit negativen Koeffizienten</b></p> <p>A(5-10); 2014 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung die quadratische Ergänzung. Dabei geht er insbesondere auf quadratische Terme, mit einem negativen Koeffizienten vor "x", ein. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	2
49501230	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Quadratische Ergänzung und Binome</b></p> <p>A(5-10); 2015 O  In diesem Tutorial geht Daniel Jung auf den Zusammenhang zwischen quadratischer Ergänzung und Binomen ein. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	3
49501231	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Quadratische Ergänzung: 3. binomische Formel</b></p> <p>A(5-10); 2014 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung quadratische Gleichungen. Dabei löst er die Gleichung nach der quadratischen Ergänzung mit Hilfe der 3. binomischen Formel. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	3
49501232	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Quadratische Ergänzung: Anwendungen</b></p> <p>A(5-10); 2016 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung die quadratische Ergänzung. Dabei geht er insbesondere auf die Nullstellenberechnung mit Hilfe der quadratischen Ergänzung ein. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	6
49501233	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Quadratische Ergänzung: die Zahl vor dem x wird gesucht</b></p> <p>A(5-10); 2014 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung die quadratische Ergänzung. Dabei ist eine Gleichung gegeben und es fehlt der Koeffizient vor dem "x". Dieser soll bestimmt werden. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	3
49501234	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Quadratische Ergänzung: Einleitung</b></p> <p>A(5-10); 2014 O  In diesem Tutorial präsentiert Daniel Jung eine Einführung in die quadratische Ergänzung. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	4

49501235	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Quadratische Ergänzung: Nullstellen</b>  A(5-10); 2014 O In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung quadratische Gleichungen. Dabei löst er die quadratische Gleichung mit Hilfe der quadratischen Ergänzung. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.	5
49501236	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Quadratische Ergänzung: nur vorne Ausklammern</b>  A(5-10); 2014 O In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung die quadratische Ergänzung. Dabei klammert er vor der quadratischen Ergänzung den Leitkoeffizienten nur bei den nicht-konstanten Summanden aus. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.	3
49501237	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Quadratische Funktionen: mit Hinweis komplexe Zahlen</b>  A(11-13); 2015 O In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung quadratische Gleichungen und geht auf die Möglichkeit von komplexen Lösungen ein. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.	4
49501238	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Quadratische Gleichungen graphisch lösen</b>  A(5-10); 2015 O In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung quadratische Gleichungen. Dabei löst er die Gleichung graphisch. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.	4
49501239	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Quadratische Gleichungen lösen: Satz vom Nullprodukt</b>  A(5-10); 2015 O In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung quadratische Gleichungen. Dabei ist die quadratische Gleichung in Form eines quadratischen Binoms gegeben. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.	4
49501240	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Quadratische Gleichungen: Minus vor dem Quadrat</b>  A(5-10); 2015 O In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung quadratische Gleichungen. Dabei geht er insbesondere auf die Normierung des quadratischen Terms ein. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.	2

49501241	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Quadratische Gleichungen: Übersicht</b></p> <p>A(5-10); 2013 O  In diesem Tutorial präsentiert Daniel Jung eine Übersicht über verschiedene quadratische Gleichungen. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	3
49501242	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Quadratische Ungleichung: geometrische Übersicht</b></p> <p>A(5-10); 2016 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung Ungleichungen. Dabei geht er insbesondere auf die graphische Interpretation der Lösung einer quadratischen Ungleichung ein. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	4
49501243	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Quadratische Ungleichungen mit Betrag</b></p> <p>A(5-10); 2016 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung Ungleichungen. Dabei löst er eine gemischte Ungleichung mit Betrag und einem quadratischen Term. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	6
49501244	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Quadratische Ungleichungen: Beispiel</b></p> <p>A(5-10); 2016 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung Ungleichungen. Dabei löst er eine quadratische Ungleichung. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	6
49501245	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Quadratwurzel: Bedeutung, Grundlagen</b></p> <p>A(5-10); 2013 O  In diesem Tutorial geht Daniel Jung auf den Begriff Quadratwurzel ein. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	2
49501246	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Quadrieren, Wurzel ziehen, Radizieren, Grundlagen</b></p> <p>A(5-10); 2013 O  In diesem Tutorial präsentiert Daniel Jung eine Einführung in das Radizieren. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	3



49501247	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Rechengrundlagen: Punkt vor Strich</b>  A(5-10); 2013 O In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung die Reihenfolge von Rechenoperationen. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.	2
49501248	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Rechnen mit komplexen Zahlen: Summe, Differenz, Produkt</b>  A(11-13); 2013 O In diesem Tutorial präsentiert Daniel Jung eine Übersicht über die Rechenregeln für komplexe Zahlen. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.	4
49501249	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Rechnen mit Potenzen</b>  A(5-10); 2015 O In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung die Potenzrechnung. Dafür fasst er die Multiplikation mehrerer Potenzen zusammen. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.	4
49501250	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Rechnen mit Wurzeln: Beispiele</b>  A(5-10); 2017 O In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung das Rechnen mit Wurzeln und bestimmt verschiedene Beispiele. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.	5
49501251	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Rechteck, Anwendung, Gleichungen lösen</b>  A(5-10); 2016 O In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung das Lösen von Gleichungen. Dabei stellt er die die Gleichung aus einer Textaufgabe auf. In der Textaufgabe werden die Seitenlängen eines Rechtecks verändert. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.	5
49501252	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Richtig Runden</b>  2013 O In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung das Runden von Zahlen. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.	2

49501253	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Satz vom Nullprodukt</b></p> <p>A(5-10); 2019 O In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung den Satz vom Nullprodukt. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	5
49501254	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Schnittpunkte zweier linearer Funktionen, mehrere Lösungen</b></p> <p>A(5-10); 2014 O In diesem Tutorial bestimmt Daniel Jung den Schnittpunkt von zwei linearen Funktionen. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	4
49501255	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Schriftliches Dividieren</b></p> <p>2013 O In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung das schriftliche Dividieren. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	3
49501256	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Schriftliches Multiplizieren</b></p> <p>2013 O In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung das schriftliche Multiplizieren. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	7
49501257	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Strecke, Fläche, Volumen</b></p> <p>A(5-10); 2013 O In diesem Tutorial präsentiert Daniel Jung eine Übersicht über die Maßeinheiten Strecke, Fläche und Volumen. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	3
49501258	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Teiler einer Zahl bestimmen</b></p> <p>A(5-10); 2013 O In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung Teiler einer Zahl und wie man sie bestimmt. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	3

49501259	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Teilweises, partielles Wurzelziehen, mit Buchstaben, Radizieren</b></p> <p>A(5-10); 2014 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung das Rechnen mit Wurzeln. Dabei geht er insbesondere darauf ein, wie man Terme trotzdem vereinfachen kann, wenn die Wurzel nicht komplett gezogen werden kann. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	5
49501260	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Terme</b></p> <p>A(5-10); 2013 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung was ein Term ist. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	3
49501261	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Terme vereinfachen, Wurzelausdruck</b></p> <p>A(5-10); 2015 O  In diesem Tutorial vereinfacht Daniel Jung einen Wurzelausdruck mit Hilfe der Potenzgesetze. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	3
49501262	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Töpfe voll Sachen, dann kamen Zahlen &amp; Buchstaben - keine Angst vor Mathe!</b></p> <p>A(5-10); 2014 O  In diesem Tutorial gibt Daniel Jung eine Einführung in das Rechnen mit Zahlen und Buchstaben. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	5
49501263	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Töpfe voll Sachen, Mal nehmen</b></p> <p>A(5-10); 2014 O  In diesem Tutorial veranschaulicht Daniel Jung die Multiplikation mit Hilfe von Töpfen und Objekten in den Töpfen. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	4
49501264	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Umformen bei <math>\ln(x)</math> mit <math>e^x</math>, Umkehrfunktion</b></p> <p>A(5-10); 2015 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung den Zusammenhang von Exponential- und Logarithmusfunktion als gegenseitige Umkehrfunktion. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	3

49501265	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Ungleichung lösen, Beispiel mit Betrag auf einer Seite</b></p> <p>A(5-10); 2014 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung Ungleichungen. Dazu betrachtet er eine Betragsungleichung. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	2
49501266	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Ungleichungen lösen</b></p> <p>A(5-10); 2013 O  In diesem Tutorial präsentiert Daniel Jung eine Einführung in das Thema Ungleichungen. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	5
49501267	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Ungleichungen: Bereiche angeben, Beispiele</b></p> <p>A(5-10); 2015 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung Ungleichungen. Dabei geht er insbesondere auf die Darstellung der Lösung als Intervall ein. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	5
49501268	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Ureinwohner-Logarithmus</b></p> <p>A(5-10); 2013 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung den Logarithmus und veranschaulicht dabei, dass wir eigentlich logarithmisch denken. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	3
49501269	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Vedische Mathematik - Magie? Zauberei?</b></p> <p>A(5-10); 2014 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung die vedische Mathematik. Dabei geht er auf einen Rechenrick ein, für die Multiplikation mit Faktoren nahe der 10. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	3
49501270	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Vedische Mathematik - Rechenrick? Verstehen!</b></p> <p>A(5-10); 2014 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung die vedische Mathematik. Dabei zeigt er wie man am geschicktesten mit 11 multipliziert. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	3

49501271	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Vielfache von Zahlen und kgV, kleinste gemeinsame Vielfache</b></p> <p>A(5-10); 2013 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung Vielfache und insbesondere das kleinste gemeinsame Vielfache von Zahlen. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	3
49501272	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Vollkommene Zahlen und Primzahlen</b></p> <p>A(5-10); 2015 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung die vollkommenen Zahlen. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	5
49501273	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Vorsicht bei der pq-Formel! Zuerst normieren</b></p> <p>A(5-10); 2015 O  In diesem Tutotial behandelt Daniel Jung wie man bei quadratischen Geilchungen den Leitkoeffizienten entfernt. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler: Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	3
49501274	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Warum darf man nicht durch Null teilen?</b></p> <p>A(5-10); 2014 O  In diesem Tutorial erklärt Daniel Jung warum man nicht durch Null teilen darf. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler: Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	3
49501275	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Warum e hoch irgendwas nicht Null wird</b></p> <p>A(11-13); 2015 O  In diesem Tutorial geht Daniel Jung darauf ein, warum die e-Funktion niemals Null wird. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist ?berzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	3
49501276	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Was ist ein Bruch?</b></p> <p>A(5-10); 2020 O  In diesem Tutorial pr? sentiert Daniel Jung anschaulich, was ein Bruch ist. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler: Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	4

49501277	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Wissenschaftliche Schreibweise von sehr kleinen und sehr großen Zahlen</b></p> <p>A(5-10); 2013 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung die wissenschaftliche Schreibweise von sehr kleinen bzw. sehr großen Zahlen mit Hilfe von 10er Potenzen. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler: Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	3
49501278	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Wurzelrechnungen, Anwendungsaufgabe</b></p> <p>A(5-10); 2015 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung das Rechnen mit Wurzeln. Dazu bestimmt er eine Textaufgabe. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler: Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	3
49501279	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Wurzelausdrücke umschreiben zur Potenz</b></p> <p>A(5-10); 2013 O  In diesem Tutorial pr? sentiert Daniel Jung eine Übersicht über verschiedene Wurzelausdrücke und ihre zugehörigen Potenzschreibweisen. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler: Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	4
49501280	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Wurzelgleichung lösen: Definitionsbereich, Lösungsverfahren</b></p> <p>A(5-10); 2014 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung das Rechnen mit Wurzeln. Dazu löst er eine Wurzelgleichung indem er die Gleichung quadriert. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler: Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	5
49501281	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Wurzelgleichung: Beispiel "Papula"</b></p> <p>A(5-10); 2017 O  In diesem Tutorial bestimmt Daniel Jung die Lösung einer Wurzelgleichung. Dabei geht er insbesondere auf die Einschränkung der Lösungen durch die Wurzel ein. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler: Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	7
49501282	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Wurzelgleichungen lösen: Probe, Bedingungen</b></p> <p>A(5-10); 2013 O  In diesem Tutorial präsentiert Daniel Jung eine Einführung in das Lösen von Wurzelgleichungen. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler: Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	4

49501283	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Wurzeln mit Bruchchen und Buchstaben zusammenfassen</b></p> <p>A(5-10); 2014 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung das Rechnen mit Wurzeln. Dabei fasst er das Produkt zweier Wurzelausdrücke zusammen. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	4
49501284	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Wurzeln und Potenzen umschreiben: Zusammenfassung und Beispiele</b></p> <p>A(5-10); 2016 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung die Potenzrechnung. Dazu fasst er verschiedene Wurzelausdrücke mit gleichem Radikand zusammen. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	4
49501285	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Zahlen und Buchstaben: Grundlagen, Potenzausdruck</b></p> <p>A(5-10); 2015 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung die Grundlagen von Potenzausdrücke mit Buchstaben. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	4
49501286	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Zahlen und Variablen: Grundlagen</b></p> <p>A(5-10); 2015 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung Potenzausdrücke mit Buchstaben. Dabei quadriert er einen Buchstaben, ein Produkt aus Buchstabe und Zahl und eine Summe aus Buchstabe und Zahl und geht auf die Unterschiede ein. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	5
49501287	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Zahlenmengen: natürliche, ganze, rationale, irrationale, reelle Zahlen</b></p> <p>A(5-10); 2013 O  In diesem Tutorial visualisiert Daniel Jung die Zahlenmengen bis zu den reellen Zahlen am Zahlenstrahl. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	4
49501288	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Zahlenwelt: Zahlenbereiche, Zahlenmengen, natürliche, ganze, rationale und reelle Zahlen</b></p> <p>A(5-10); 2014 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung die Zahlenmengen bis zu den reellen Zahlen. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	4

49501289	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Zuordnung, Dreisatz, proportional, antiproportional, Übersicht</b>  A(5-10); 2016 O In diesem Tutorial präsentiert Daniel Jung eine Einführung in Proportionalität und Antiproportionalität. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.	2
49501290	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Zuordnungen, Werte, Größen, Graphen, Tabelle, Vorschriften</b>  A(5-10); 2014 O In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung Zuordnungen. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.	2
49501291	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Ableiten e mit 2 e</b>  A(11-13); 2014 O Dieses Tutorial geht auf die Ableitung der e-Funktion ein. Insbesondere behandelt es dabei, wann die Produktregel gebraucht wird.	04:30 min f
49501292	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Ableiten mit e^x und Bruch davor</b>  A(11-13); 2015 O Dieses Tutorial behandelt die Ableitung der e-Funktion. Die Beispielfunktion besteht aus einem Produkt eines Quotienten mit zwei Polynomfunktionen und einer e-Funktion. Zum Ableiten wird die Produkt- und Quotientenregel genutzt.	05:28 min f
49501293	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Ableiten mit ln: Übersicht, Beispiele</b>  A(11-13); 2015 O Dieses Tutorial präsentiert eine Übersicht verschiedener Logarithmusfunktionen und ihrer Ableitungen.	03:13 min f
49501294	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Ableiten: Ableitung mit Wurzel, Bruch durch Umschreiben, Übersicht</b>  A(11-13); 2013 O Dieses Tutorial leitet eine Summe von Potenzfunktionen ab. Dafür formt es die einzelnen Summanden mit Hilfe der Potenzgesetze um.	02:01 min f
49501295	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Ableiten: Ableitung von Funktionen, Basics, Grundlagen, Differenzieren</b>  A(11-13); 2013 O Dieses Tutorial behandelt, wie man Polynomfunktionen mit der Summenregel ableitet und gibt eine Übersicht, wie die einzelnen Summanden abgeleitet werden.	04:16 min f
49501296	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Ableiten: Ableitung, Grundlagen, Konstante, Potenz, Faktor</b>  A(11-13); 2013 O Dieses Tutorial präsentiert eine Übersicht über die Grundlagen des Ableitens.	02:47 min f



49501297	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Ableiten: Basics, Beispiele</b>  A(11-13); 2018 O Dieses Tutorial behandelt, wie man Polynomfunktionen grundsätzlich ableitet. Dazu gibt es eine Übersicht über verschiedene Polynomfunktionen und ihre Ableitungen.	04:34 min f
49501298	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Ableiten: Beispiel mit Umschreiben, Differenzieren</b>  A(11-13); 2016 O Dieses Tutorial geht darauf ein, dass bestimmte Funktionen zuerst vereinfacht werden sollten, um das Ableiten zu erleichtern. Dadurch benötigt es für die Beispielfunktion nur die Produktregel und nicht zusätzlich die Quotientenregel um die Ableitung zu bestimmen.	05:32 min f
49501299	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Ableiten: Beispiele mit Buchstaben, Differenzieren, Ableitung von Funktionen</b>  A(11-13); 2016 O Dieses Tutorial geht darauf ein, wie man beim Ableiten mit Parametern umgeht. Dabei wendet es die Potenzregel auf eine Potenzfunktion ohne Parameter und dann auf eine mit Parameter an.	03:52 min f
49501300	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Ableiten: Beispiele, Klammer mal Klammer umschreiben</b>  A(11-13); 2016 O Dieses Tutorial leitet beispielhaft eine Polynomfunktion ab. Die Beispielfunktion ist dabei als Produkt von zwei Polynomfunktionen gegeben und wird zuerst ausmultipliziert.	05:59 min f
49501301	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Ableiten: Beispiele, mit Buchstaben</b>  A(11-13); 2016 O Dieses Tutorial geht darauf ein, wie man beim Ableiten mit Parametern umgeht.	04:15 min f
49501302	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Ableiten: Beispiele, Produktregel, Sinus, Kosinus, Wurzel</b>  A(11-13); 2016 O Dieses Tutorial behandelt die Produktregel anhand zweier Beispiele. Die Beispielfunktionen sind dabei das Produkt einer trigonometrischen Funktion und einer Potenzfunktion.	03:31 min f
49501303	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Ableiten: Beispiele, Verkettung, Klammer und Wurzel</b>  A(11-13); 2016 O Dieses Tutorial behandelt die Kettenregel anhand von zwei Beispielen. Im ersten Beispiel wird eine Polynomfunktion potenziert und im Zweiten die Wurzel einer Polynomfunktion behandelt.	05:02 min f
49501304	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Ableiten: Beispiele, Verkettung, Produkt, Sinus, Kosinus</b>  A(11-13); 2016 O Dieses Tutorial leitet eine Sinusfunktion zweimal ab. Für die erste Ableitung nutzt es die Kettenregel und für die Zweite zusätzlich die Produktregel.	04:43 min f
49501305	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Ableiten: Beispiele, x im Nenner, umschreiben</b>  A(11-13); 2016 O Dieses Tutorial behandelt die Ableitung einer gebrochenrationalen Funktion. Dabei vereinfacht es die gebrochenrationale Funktion und erhält dadurch eine Polynomfunktion.	04:22 min f

49501306	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Ableiten: Wurzel in Wurzel</b>  A(11-13); 2016 O Dieses Tutorial behandelt die Kettenregel anhand eines Beispiels. Dabei kommt sowohl in der inneren, als auch in der äußeren Funktion ein Wurzelausdruck vor.	04:34 min f
49501307	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Ableitung bestimmen: Quotientenregel zum Ableiten von Funktionen</b>  A(11-13); 2013 O Dieses Tutorial präsentiert ein Beispiel zur Quotientenregel. In diesem Beispiel wird eine gebrochenrationale Funktion mit der Quotientenregel abgeleitet.	02:42 min f
49501308	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Ableitung der Logarithmusfunktion, Scharfunktion</b>  A(11-13); 2018 O Dieses Tutorial berechnet die Ableitung der Logarithmusfunktion. Die Beispielfunktion ist dabei eine Scharfunktion und für die Ableitung wird sowohl die Produktregel als auch die Kettenregel benötigt.	06:43 min f
49501309	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Ableitung der Umkehrfunktion, Beispiel kubische Potenzfunktion</b>  A(11-13); 2015 O Dieses Tutorial behandelt die Ableitung der Umkehrfunktion. Dabei berechnet es ein Beispiel und die Beispielfunktion ist eine kubische Potenzfunktion.	03:08 min f
49501310	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Ableitung e-Funktion, hoher Schwierigkeitsgrad</b>  A(11-13); 2014 O Dieses Tutorial geht auf die Ableitung der e-Funktion ein. Die Beispielfunktion ist dabei eine Scharfunktion die aus dem Produkt einer Polynomfunktion und einer e-Funktion entsteht.	04:47 min f
49501311	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Ableitung e-Funktion: Produkt, Beispiel</b>  A(11-13); 2017 O Dieses Tutorial geht auf die Ableitung der e-Funktion ein. Die Beispielfunktion ist dabei das Produkt einer e-Funktion und einer Polynomfunktion.	07:48 min f
49501312	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Ableitung e-Schar, e^x</b>  A(11-13); 2017 O Dieses Tutorial geht auf die Ableitung der e-Funktion ein. Dabei gibt es eine Übersicht über verschiedene Scharfunktionen und ihre Ableitungen.	05:02 min f
49501313	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Ableitung graphischer Zusammenhang</b>  A(11-13); 2020 O Dieses Tutorial präsentiert ein Schaubild indem es auf den graphischen Zusammenhang zwischen Funktion und den ersten beiden Ableitungen eingeht.	06:26 min f
49501314	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Ableitung ln(x) mit Parameter bestimmen</b>  A(11-13); 2016 O Dieses Tutorial geht auf die Ableitung der Logarithmusfunktion ein. Die Beispielfunktion ist dabei eine Scharfunktion, die aus einem Produkt einer Logarithmusfunktion und einer Potenzfunktion entsteht.	05:01 min f

49501315	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Ableitung <math>\ln(x)</math> mit Parameter, Quotientenregel, mit Nullstellen</b></p> <p>A(11-13); 2014 O  Dieses Tutorial behandelt die Logarithmusfunktion. Dabei bestimmt es sowohl die Nullstellen der Beispielfunktion, als auch die erste Ableitung. Für die Ableitung nutzt es die Quotientenregel. Die Beispielfunktion ist zudem eine Scharfunktion.</p>	04:11 min f
49501316	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Ableitung <math>\ln</math>, Verkettung mit Bruchfunktion</b></p> <p>A(11-13); 2015 O  Dieses Tutorial berechnet die Ableitung der Logarithmusfunktion. Für die Ableitung der Beispielfunktion wird sowohl die Quotientenregel als auch die Kettenregel benötigt.</p>	03:48 min f
49501317	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Ableitung mit Quotientenregel</b></p> <p>A(11-13); 2017 O  Dieses Tutorial präsentiert ein Beispiel zur Quotientenregel. In diesem Beispiel wird eine gebrochenrationale Funktion mit der Quotientenregel abgeleitet und zusätzlich darauf eingegangen, welchen Vorteil eine Polynomdivision dabei liefern kann.</p>	06:18 min f
49501318	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Ableitung von Funktionen, mehrere Beispiele, Differenzieren</b></p> <p>A(11-13); 2015 O  Dieses Tutorial behandelt die Potenzregel zum Ableiten von Funktionen. Dazu formt es bestimmte Funktionen mittels der Potenzgesetze um.</p>	04:24 min f
49501319	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Ableitung von Scharfunktionen mit <math>\ln(x)</math></b></p> <p>A(11-13); 2017 O  Dieses Tutorial präsentiert die Ableitung von verschiedenen Scharfunktionen in denen die Logarithmusfunktion vorkommt.</p>	05:46 min f
49501320	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Ableitung: 1 durch x mit h-Methode, Differenzenquotient</b></p> <p>A(11-13); 2014 O  Dieses Tutorial behandelt die erste Ableitung der Funktion <math>1/x</math>. Die Ableitung bestimmt es mit Hilfe der h-Methode.</p>	05:47 min f
49501321	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Ableitung: Beispiele, Ableitungsmix</b></p> <p>A(11-13); 2018 O  Dieses Tutorial präsentiert eine Übersicht über verschiedene Funktionen und ihrer Ableitungen. Beim Ableiten wird zusätzlich auf die Ableitungsregel eingegangen, die für die gegebenen Funktionen benötigt werden.</p>	07:24 min f
49501322	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Ableitung: Differenzieren, Herleitung</b></p> <p>A(11-13); 2017 O  Dieses Tutorial behandelt die Ableitung. Dabei geht es insbesondere auf die Herleitung ein.</p>	08:02 min f
49501323	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Ableitung: h-Methode, Unterschiede</b></p> <p>A(11-13); 2019 O  Dieses Tutorial behandelt den Übergang von h-Methode zur Ableitung.</p>	07:15 min f
49501324	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Ableitung: Momentangeschwindigkeit</b></p> <p>A(11-13); 2018 O  Dieses Tutorial behandelt den Zusammenhang von Momentangeschwindigkeit und Ableitung.</p>	06:38 min f

49501325	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Ableitung: Tangentengleichung aufstellen</b>  A(11-13); 2016 O Dieses Tutorial behandelt die Ableitung. Dabei geht es auf die Tangente ein, die in einem Punkt an einem Graphen anliegt und bestimmt die Tangentengleichung einer Beispielfunktion.	04:59 min f
49501326	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Ableitung: Tangentengleichung bestimmen</b>  A(11-13); 2019 O Dieses Tutorial behandelt die Ableitung. Dabei geht es auf die Tangente ein, die in einem Punkt an einem Graphen anliegt und betrachtet die allgemeine Tangentengleichung.	08:34 min f
49501327	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Ableitung: Übergang vom Differenzenquotient zum Differentialquotient</b>  A(11-13); 2018 O Dieses Tutorial behandelt den Übergang vom Differenzenquotienten zum Differentialquotienten.	09:57 min f
49501328	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Ableitungen verschiedener Exponentialfunktionen: Übersicht</b>  A(11-13); 2017 O Dieses Tutorial geht auf die Ableitung der e-Funktion ein. Dabei gibt es eine Übersicht über mögliche Funktionen und erklärt, worauf beim Ableiten zu achten ist.	09:57 min f
49501329	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Ableitungsmix: 1. Ableitung, Beispiele</b>  A(11-13); 2017 O Dieses Tutorial behandelt, wie man die Summe von Funktionen ableitet.	05:58 min f
49501330	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Ableitungsregeln erkennen</b>  A(11-13); 2014 O Dieses Tutorial beschreibt, wie man erkennt, welche Ableitungsregel benötigt wird.	06:15 min f
49501331	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Ableitungsregeln: Übersicht</b>  A(11-13); 2014 O Dieses Tutorial präsentiert eine Übersicht über alle Ableitungsregeln. Zu jeder Ableitungsregel leitet es außerdem eine Beispielfunktion ab.	06:09 min f
49501332	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Absolute und relative Extrema: Übersicht</b>  A(11-13); 2014 O Dieses Tutorial präsentiert eine Übersicht über die Unterschiede von absoluten und relativen Extrema.	03:59 min f
49501333	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Abstand Punkt zu Gerade: allgemeine Funktion</b>  A(11-13); 2015 O Dieses Tutorial behandelt, wie man den Abstand von einem Punkt zu einer allgemeinen Funktion bestimmt.	05:05 min f
49501334	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Abstand Punkt zu Gerade: lineare Funktion</b>  A(11-13); 2015 O Dieses Tutorial behandelt, wie man den Abstand von einem Punkt zu einer linearen Funktion bestimmt.	05:35 min f

49501335	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Achilles holt die Schildkröte nicht ein - über die Unendlichkeit in der Mathematik</b></p> <p>A(11-13); 2013 O  Dieses Tutorial behandelt das Problem mit Achilles und der Schildkröte.</p>	05:33 min f
49501336	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Achsen-, Punktsymmetrie, Graphische Übersicht</b></p> <p>A(11-13); 2017 O  Dieses Tutorial präsentiert eine graphische Übersicht zur Punkt- und Achsensymmetrie.</p>	04:52 min f
49501337	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Achsenschnittpunkte, Achsenabschnitte bei Funktionen</b></p> <p>A(11-13); 2013 O  Dieses Tutorial behandelt Daniel Jung die Achsenschnittpunkte.</p>	02:32 min f
49501338	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Alle Extrema gleich mit e-Funktion</b></p> <p>A(11-13); 2015 O  Dieses Tutorial zeigt wie man bei einer Scharfunktion zeigt, dass alle Extrema denselben x-Wert besitzen. Die Beispielfunktion ist dabei eine e-Funktion.</p>	04:17 min f
49501339	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Arctan als Stammfunktion</b></p> <p>A(11-13); 2015 O  Dieses Tutorial behandelt das Berechnen der Stammfunktion. Dabei geht es auf die besondere Stammfunktion <math>\arctan(x)</math> ein.</p>	01:49 min f
49501340	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Arkusfunktionen, zeichnerisch</b></p> <p>A(11-13); 2015 O  Dieses Tutorial behandelt die Arkusfunktionen. Dazu geht es auf den Zusammenhang zu den trigonometrischen Funktionen ein und skizziert den Graphen der Arkusfunktionen.</p>	06:07 min f
49501341	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Arkusfunktionen: Gleichungen lösen, Bogenmaß</b></p> <p>A(11-13); 2015 O  Dieses Tutorial behandelt, wie man mit Hilfe der Arkusfunktionen eine trigonometrische Gleichung löst.</p>	03:59 min f
49501342	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Beschränktes Wachstum, Zerfall</b></p> <p>A(11-13); 2014 O  Dieses Tutorial präsentiert eine Übersicht über beschränktes Wachstum und beschränkten Zerfall.</p>	03:29 min f
49501343	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Bestimmte Stammfunktion</b></p> <p>A(11-13); 2015 O  Dieses Tutorial behandelt die Integralrechnung. Dabei geht er insbesondere auf die Integrationskonstante ein und wie man sie mit Hilfe eines Punktes bestimmen kann.</p>	03:40 min f
49501344	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Bestimmtes Integral</b></p> <p>A(11-13); 2013 O  Dieses Tutorial behandelt die Integralrechnung. Dabei geht es auf den Begriff des bestimmten Integrals ein.</p>	01:27 min f

49501345	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Bestimmtes Integral als Bilanz</b>  A(11-13); 2013 O Dieses Tutorial behandelt die Integralrechnung. Es geht dabei insbesondere auf den Unterschied zwischen Integralwert und Flächenwert ein. Außerdem wird über den Begriff der Flächenbilanz gesprochen.	03:32 min f
49501346	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Bestimmung der höchsten Wachstumsgeschwindigkeit</b>  A(11-13); 2014 O Dieses Tutorial behandelt Funktionen im Sachzusammenhang. Dabei soll die höchste Wachstumsgeschwindigkeit bestimmt werden.	05:53 min f
49501347	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Betragsfunktion</b>  A(5-10); 2014 O Dieses Tutorial präsentiert eine Übersicht über die Betragsfunktion.	05:35 min f
49501348	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Betragsfunktionen, Betragsgleichungen, Betragsungleichungen, Übersicht</b>  A(5-10); 2015 O Dieses Tutorial behandelt die Betragsfunktion. Zusätzlich geht es auf den Betrag in einer Gleichung und Ungleichung ein.	04:39 min f
49501349	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Betragsstriche bei <math>\ln(x)</math> als Stammfunktion von <math>1/x</math></b>  A(11-13); 2014 O Dieses Tutorial behandelt die Logarithmusfunktion als Stammfunktion von der Funktion $1/x$ . Dabei geht es insbesondere auf die Betragsstriche der Stammfunktion $\ln x $ ein, wenn die Stammfunktion für den kompletten Definitionsbereich von $1/x$ definiert sein soll.	02:35 min f
49501350	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Cosinus: Einheitskreis, Übersicht</b>  A(11-13); 2014 O Dieses Tutorial behandelt die Kosinusfunktion. Dabei visualisiert es den Graphen der Funktion mit Hilfe des Einheitskreises und einer gedachten Leuchte.	03:55 min f
49501351	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Definitionsbereich</b>  A(11-13); 2012 O Dieses Tutorial behandelt den Definitionsbereich einer Funktion.	08:06 min f
49501352	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Definitionsbereich, Wertebereich</b>  A(11-13); 2014 O Dieses Tutorial behandelt den Definitions- und den Wertebereich einer Funktion.	05:22 min f
49501353	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Die Geschichte von Carl Friedrich Gauss und den ersten 100 Zahlen</b>  A(5-10); 2013 O Dieses Tutorial behandelt den kleinen Gauß.	03:30 min f
49501354	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Differenzen- vs Differentialquotient</b>  A(11-13); 2012 O Dieses Tutorial behandelt den Unterschied von Differenzen- und Differentialquotienten.	04:06 min f

49501355	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Differenzenquotient, Differentialquotient, Tangentengleichung</b>  A(11-13); 2015 O Dieses Tutorial behandelt die Ableitung. Dabei geht es auf die Tangente ein, die in einem Punkt an einem Graphen anliegt und leitet die allgemeine Tangentengleichung her.	06:35 min f
49501356	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Differenzfunktion</b>  A(5-10); 2013 O Dieses Tutorial behandelt die Differenzfunktion.	03:27 min f
49501357	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Diskriminante bei PQ-Formel, ABC-Formel, Mitternachtsformel</b>  A(5-10); 2013 O Dieses Tutorial behandelt den Begriff der Diskriminante.	02:40 min f
49501358	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Doppelintegral anschaulich erklärt</b>  A(11-13); 2014 O Dieses Tutorial behandelt das Berechnen der Stammfunktion. Dabei ist die Beispielfunktion eine Funktion mit zwei Variablen und somit muss ein Doppelintegral gelöst werden.	05:04 min f
49501359	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Doppelintegral vs. Dreifachintegral: Volumen und Gesamtmasse eines Materials</b>  A(11-13); 2014 O Dieses Tutorial behandelt das Berechnen der Stammfunktion. Dabei ist eine Beispielfunktion eine Funktion mit zwei Variablen und somit muss ein Doppelintegral gelöst werden, um das Volumen zu bestimmen. Dies wird verglichen mit einer Beispielfunktion mit drei Variablen, die als Ergebnis die Gesamtmasse liefert.	04:46 min f
49501360	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Doppelintegral, Beispiel mit e</b>  A(11-13); 2014 O Dieses Tutorial bestimmt ein Doppelintegral. Die Beispielfunktion ist dabei eine e-Funktion.	04:45 min f
49501361	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Doppelt partielle Integration, Beispiel mit <math>x^2</math> mal <math>e^{-x}</math></b>  A(11-13); 2014 O Dieses Tutorial behandelt die Stammfunktion der e-Funktion. Die Beispielfunktion ist ein Produkt aus e-Funktion und Potenzfunktion und es muss zweimal partiell integriert werden.	05:40 min f
49501362	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Doppelte und dreifache Nullstelle</b>  A(5-10); 2013 O Dieses Tutorial behandelt die graphische Bedeutung der Vielfachheit von Nullstellen.	03:38 min f
49501363	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Durchschnittliche und momentane Änderungsrate, Anwendung, Geschwindigkeit</b>  A(11-13); 2013 O Dieses Tutorial präsentiert eine Übersicht über Änderungsraten einer Funktion.	07:13 min f

49501364	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>e mit Zinseszins: Herleitung</b>  A(11-13); 2014 O Dieses Tutorial leitet die Eulersche Zahl mittels Zinsen her. Dabei bezieht es sich auf die Definition der Eulerschen Zahl als Grenzwert einer Folge.	04:01 min f
49501365	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>e wächst stärker als jede Potenz</b>  A(11-13); 2014 O Dieses Tutorial geht darauf ein, dass die Exponentialfunktion schneller wächst, als eine Potenzfunktion.	02:07 min f
49501366	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>e<sup>x</sup> und ln(x)</b>  A(11-13); 2020 O Dieses Tutorial behandelt die Grundlagen der Exponentialfunktion und der Logarithmusfunktion. Dabei geht es auf den graphischen Zusammenhang dieser beiden Funktionstypen ein.	05:10 min f
49501367	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>e-Funktion in Kombination, Übersicht</b>  A(11-13); 2013 O Dieses Tutorial präsentiert eine Übersicht über verschiedene Kombinationen von e-Funktion und Polynomfunktionen.	04:06 min f
49501368	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>e-Funktion: Ableitung, Grundlagen, Exponentialfunktion</b>  A(11-13); 2014 O Dieses Tutorial präsentiert eine grundlegende Übersicht über die e-Funktion. Dabei bezieht es sich auf die Ableitung und den Graphen der e-Funktion.	03:55 min f
49501369	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>e-Funktion: Schar ableiten und Null setzen</b>  A(11-13); 2014 O Dieses Tutorial berechnet die Ableitung einer Scharfunktion und setzt diese gleich Null. Die Beispielfunktion ist dabei das Produkt einer e-Funktion und einer Potenzfunktion und für das "gleich Null setzen" nutzt es den Satz vom Nullprodukt.	03:28 min f
49501370	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>e-Funktion: Stammfunktion bilden, Beispiele</b>  A(11-13); 2017 O Dieses Tutorial geht auf die Stammfunktion der e-Funktion ein. Dazu präsentiert es drei Beispiele mit unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad.	08:07 min f
49501371	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>e-Funktionen ableiten mit Parameter</b>  A(11-13); 2015 O Dieses Tutorial behandelt, wie man eine e-Funktion ableitet. Die Beispielfunktion ist eine Scharfunktion und besteht aus einem Produkt einer e-Funktion und einer Polynomfunktion.	06:15 min f
49501372	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>e-Funktionen: Struktur erkennen, Produkt oder Summe, Exponentialfunktion</b>  A(11-13); 2014 O Dieses Tutorial präsentiert eine Übersicht über verschiedene e-Funktionen.	04:51 min f
49501373	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>e-Funktionsschar mit 2 Parametern ableiten</b>  A(11-13); 2015 O Dieses Tutorial geht auf die Ableitung der e-Funktion ein. Die Beispielfunktion ist dabei eine Scharfunktion mit zwei verschiedenen Parametern.	03:28 min f



49501374	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Ein paar Geraden, mit Sondergeraden</b></p> <p>A(5-10); 2017 O  Dieses Tutorial behandelt Geraden parallel zu den Koordinatenachsen. Die Idee der Funktionsgleichung dieser Geraden folgert es aus der Funktionsgleichung Linearer Funktionen.</p>	05:57 min f
49501375	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Eulersche Zahl e: Herleitung mit Differentialquotienten, e-Funktion</b></p> <p>A(11-13); 2014 O  Dieses Tutorial leitet die Eulersche Zahl mittels Differentialquotienten her.</p>	05:54 min f
49501376	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Exponentialfunktion ableiten: Ableitung e-Funktion, einfache Übersicht</b></p> <p>A(11-13); 2014 O  Dieses Tutorial präsentiert eine Übersicht verschiedener e-Funktionen und ihrer Ableitungen. Dabei geht es darauf ein, woran man erkennt, welche Regel gebraucht wird.</p>	05:35 min f
49501377	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Exponentialfunktion aufstellen mit 2 Punkten, Funktionsgleichung bestimmen</b></p> <p>A(11-13); 2014 O  Dieses Tutorial behandelt, wie man aus zwei Punkten die Funktionsgleichung einer allgemeinen Exponentialfunktion bestimmt.</p>	05:07 min f
49501378	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Exponentialfunktion <math>e^x</math> (Achtung: plus Zahl)</b></p> <p>A(11-13); 2016 O  Dieses Tutorial behandelt sowohl die Ableitung als auch die Stammfunktion einer e-Funktion.</p>	04:17 min f
49501379	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Exponentialfunktion <math>e^x</math> mit Zahl und Klammer</b></p> <p>A(11-13); 2016 O  Dieses Tutorial geht auf die Ableitung der e-Funktion ein. In der Beispielfunktion hat eine Summe einen Vorfaktor. Die Funktion wird einmal durch Ausmultiplizieren und einmal mittels Faktorregel abgeleitet.</p>	03:34 min f
49501380	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Exponentialfunktion in Anwendung: e-Funktion, Vermehrung von Keimen</b></p> <p>A(11-13); 2015 O  Dieses Tutorial präsentiert einen Einblick in die Anwendung der Exponentialfunktion. In der Anwendungsaufgabe geht es um die Verbreitung von Keimen. Es geht dabei darauf ein, wie man aus gegebenen Informationen eine Gleichung aufstellt.</p>	05:09 min f
49501381	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Exponentialfunktion in Anwendung: e-Funktion, viele Buchstaben</b></p> <p>A(11-13); 2015 O  Dieses Tutorial präsentiert einen Einblick in die Anwendung der Exponentialfunktion. In der Anwendungsaufgabe geht es um die Halbwertszeit. Die Information wird dabei durch einen allgemeinen Parameter ausgedrückt.</p>	04:10 min f
49501382	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Exponentialfunktion: Digital, Bezug, Interessantes</b></p> <p>A(11-13); 2016 O  Dieses Tutorial erklärt den praktischen Hintergrund der Exponentialfunktion in Bezug zur Digitalisierung.</p>	04:34 min f

49501383	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Exponentialfunktionen allgemein ableiten, <math>y=a^x</math></b>  A(11-13); 2014 O Dieses Tutorial behandelt die Ableitung der allgemeinen Exponentialfunktion.	04:42 min f
49501384	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Exponentielles Wachstum an Tabelle erkennen</b>  A(5-10); 2015 O Dieses Tutorial behandelt das Wachstum einer Funktion. Dabei geht es insbesondere darauf ein, wie man anhand einer Tabelle die Art des Wachstums erkennt.	03:14 min f
49501385	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Exponentielles Wachstum mit Tabelle</b>  A(5-10); 2015 O Dieses Tutorial behandelt das exponentielle Wachstum. Dabei stellt es die Funktionsgleichung aus einer Tabelle auf.	04:41 min f
49501386	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Exponentielles Wachstum vs. Lineares Wachstum</b>  A(5-10); 2018 O Dieses Tutorial behandelt den Unterschied zwischen linearen und exponentiellen Wachstum.	08:02 min f
49501387	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Exponentielles Wachstum, Beispiel "alle 4 Tage"</b>  A(5-10); 2013 O Dieses Tutorial behandelt das exponentielle Wachstum. Dabei soll der Wachstumsfaktor bestimmt werden. Es ist ein Wachstumsfaktor für einen Zeitraum von 4 Tagen gegeben.	03:57 min f
49501388	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Exponentielles Wachstum, Hintergrund, exponentielle Zunahme, Wachstumsfaktor</b>  A(5-10); 2015 O Dieses Tutorial behandelt den exponentiellen Zerfall. Dabei geht es insbesondere auf den Wachstumsfaktor ein.	07:30 min f
49501389	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Exponentielles Wachstum, Tabelle, Skizze</b>  A(5-10); 2015 O Dieses Tutorial behandelt das exponentielle Wachstum. Dabei soll der Funktionsgraph anhand einer Tabelle skizziert werden.	04:45 min f
49501390	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Extrempunkte, Wendepunkte, Berechnungen: Übersicht</b>  A(11-13); 2014 O Dieses Tutorial präsentiert eine Übersicht über die Berechnung der wichtigsten Eigenschaften einer Kurvendiskussion.	06:06 min f
49501391	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Extremwertaufgabe, Behälter mit quadratischer Grundfläche</b>  A(11-13); 2012 O Dieses Tutorial behandelt ein Extremwertproblem. In der Aufgabe beschreibt die Hauptbedingung das Volumen eines Quaders und die Nebenbedingung die Länge aller Kanten des Quaders.	06:11 min f

49501392	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Extremwertproblem mit Integral</b>  A(11-13); 2014 O Dieses Tutorial behandelt ein Extremwertproblem. Dabei soll die Fläche zwischen Graph und x-Achse maximiert werden.	02:51 min f
49501393	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Extremwertproblem ohne Ableitung, meistens beim Thema quadratische Funktionen</b>  A(11-13); 2015 O Dieses Tutorial behandelt ein Extremwertproblem. Dabei beschreibt die Hauptbedingung den Flächeninhalt eines Rechtecks und die Nebenbedingung den Umfang. Das Extremwertproblem wird in diesem Fall zudem durch den Scheitelpunkt einer quadratischen Funktion gelöst und nicht durch Differenzieren.	05:53 min f
49501394	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Extremwertproblem, hoher Schwierigkeitsgrad</b>  A(11-13); 2014 O Dieses Tutorial behandelt ein Extremwertproblem. Dabei befindet sich eine Fläche zwischen zwei Funktionen.	05:38 min f
49501395	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Extremwertproblem, Laufbahn</b>  A(11-13); 2014 O Dieses Tutorial behandelt ein Extremwertproblem. Dabei beschreibt die Hauptbedingung einen zusammengesetzten Flächeninhalt aus zwei Halbkreisen und einem Rechteck und die Nebenbedingung den Umfang der zusammengesetzten Fläche.	03:51 min f
49501396	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Extremwertprobleme: schwere Aufgabe - einfach erklärt</b>  A(11-13); 2016 O Dieses Tutorial behandelt ein Extremwertproblem. Dabei soll der Flächeninhalt eines Rechtecks maximiert/minimiert werden und ein Eckpunkt liegt auf einem Funktionsgraphen.	06:02 min f
49501397	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Faktor- und Summenregel ableiten</b>  A(11-13); 2013 O Dieses Tutorial präsentiert eine Übersicht über die Faktor- und Summenregel zum Ableiten von Funktionen.	02:56 min f
49501398	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Fallunterscheidung Extremum</b>  A(11-13); 2014 O Dieses Tutorial behandelt Scharfunktionen. Dabei geht es auf Extrempunkte ein und insbesondere auf die Fallunterscheidung bei der Bestimmung der Art des Extrempunktes.	03:49 min f
49501399	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Fehlende Werte bei Funktionen bestimmen</b>  A(5-10); 2015 O Dieses Tutorial behandelt, wie man die fehlenden Werte eines Punktes einer Funktion bestimmt.	03:43 min f
49501400	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Fiese Randwerte bei Funktionen: Limes</b>  A(11-13); 2015 O Dieses Tutorial behandelt Randwerte einer Funktion. Dazu sucht es den höchsten Wert einer Funktion in einem gegebenen Intervall.	03:23 min f

49501401	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Fiese Randwerte bei Funktionen: nur Wachstum</b>  A(11-13); 2015 O Dieses Tutorial behandelt Randwerte einer Funktion. Dabei bestimmt es in einem Intervall den größten Wachstum, obwohl die Funktion keinen Wendepunkt besitzt.	04:20 min f
49501402	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Fläche zwischen Graph und x-Achse</b>  A(11-13); 2019 O Dieses Tutorial behandelt die Integralrechnung. Dabei geht es darauf ein, wie man den Flächeninhalt zwischen Funktion und x-Achse berechnet.	06:28 min f
49501403	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Fläche zwischen Graphen, Kurven, Funktionen</b>  A(11-13); 2015 O Dieses Tutorial behandelt die Integralrechnung. Dabei geht es auf den Flächeninhalt zwischen 2 Graphen ein.	06:03 min f
49501404	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Flächeninhalt, Graph, x,y-Achse und x=a-Gerade</b>  A(11-13); 2015 O Dieses Tutorial behandelt die Integralrechnung. Dabei geht es darauf ein, wie man den Flächeninhalt zwischen Funktion und x-Achse berechnet. Außerdem wird auf die Schreibweise der Integralgrenzen eingegangen.	04:20 min f
49501405	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Funktion gibt Geschwindigkeit an</b>  A(11-13); 2014 O Dieses Tutorial behandelt Funktionen im Sachzusammenhang. Dabei geht es insbesondere auf die Begriffe Höhe/Strecke, Geschwindigkeit und Beschleunigung ein.	04:55 min f
49501406	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Funktion gibt Höhe an</b>  A(11-13); 2014 O Dieses Tutorial behandelt Funktionen im Sachzusammenhang. Dabei beschreibt die gegebene Funktion die Höhe.	04:29 min f
49501407	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Funktion, ja oder nein? Einem X-Wert wird ein Y-Wert zugeordnet!</b>  A(5-10); 2013 O Dieses Tutorial behandelt Funktionen. Dazu präsentiert es verschiedene Graphen und erklärt welche zu einer Funktion gehören und welche nicht.	01:40 min f
49501408	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Funktionen f f' f'': Übersicht</b>  A(11-13); 2014 O Dieses Tutorial behandelt Funktionen im Sachzusammenhang. Dabei geht es auf die Bedeutung der Ableitungen, bei gegebenen Kontext, ein.	04:14 min f
49501409	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Funktionen mit Parameter, Scharfunktion</b>  A(11-13); 2017 O Dieses Tutorial behandelt Scharfunktionen. Dazu bestimmt man die ersten drei Ableitungen und die Stammfunktion einer Scharfunktion.	06:45 min f

49501410	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Funktionen und ihre Bedeutungen, Vokabeln</b>  A(11-13); 2014 O Dieses Tutorial präsentiert eine Übersicht über Funktionen im Sachzusammenhang. Dabei geht es auf die häufigsten Begriffe ein und beschreibt wie man diese formalisiert.	07:02 min f
49501411	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Funktionen und ihre Nullstellen: Übersicht</b>  A(5-10); 2014 O Dieses Tutorial behandelt Nullstellen einer Funktion. Dabei berechnet man beispielhaft die Nullstellen einer linearen Funktion.	03:57min f
49501412	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Funktionen, achsenabschnittsweise definiert</b>  A(5-10); 2015 O Dieses Tutorial präsentiert eine Übersicht über stückweise definierte Funktionen.	03:53 min f
49501413	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Funktionen-Moves</b>  A(5-10); 2014 O Dieses Tutorial präsentiert eine Übersicht über Funktionsgraphen die als Tanzmove dargestellt werden.	04:43 min f
49501414	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Funktionsgleichung erkennen anhand vom Graphen</b>  A(5-10); 2014 O Dieses Tutorial behandelt die Graphen von Polynomfunktionen.	04:01 min f
49501415	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Funktionsschar Wendepunkt</b>  A(11-13); 2014 O Dieses Tutorial behandelt Scharfunktionen. Dabei wird insbesondere auf die Wendepunkte eingegangen und ein Beispiel mit einer kubischen Scharfunktion berechnet.	04:49 min f
49501416	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Funktionsscharen: Ableiten, ganzrational</b>  A(11-13); 2015 O Dieses Tutorial behandelt Scharfunktionen. Dabei geht es insbesondere auf Stolperfallen bei der Berechnung der Ableitung ein.	06:13 min f
49501417	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Funktionsscharen: Vielfache x-Werte unabhängig von k</b>  A(11-13); 2015 O Dieses Tutorial behandelt Scharfunktionen. Dabei zeigt es, dass die x-Werte der Extrem- und Wendepunkte einer Beispielfunktion, unabhängig von k, Vielfache voneinander sind.	04:17 min f
49501418	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Ganzrationale Funktionen: Symmetrie, Beispiele</b>  A(11-13); 2014 O Dieses Tutorial behandelt Polynomfunktionen. Dabei geht es insbesondere auf die Symmetrie von Polynomfunktionen ein.	03:48 min f
49501419	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Gebrochenrationale Funktion ableiten, hoch 2 im Nenner</b>  A(11-13); 2014 O Dieses Tutorial berechnet die Ableitung einer gebrochenrationalen Funktion. Dafür nutzt es die Quotientenregel.	04:27 min f

49501420	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Gebrochenrationale Funktion mit Parameter ableiten, Quotientenregel</b></p> <p>A(11-13); 2015 O  Dieses Tutorial berechnet die Ableitung einer gebrochenrationalen Scharfunktion. Dafür nutzt es die Quotientenregel.</p>	04:01 min f
49501421	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Gebrochenrationale Funktion: Stammfunktion, Partialbruchzerlegung hinterher</b></p> <p>A(11-13); 2016 O  Dieses Tutorial bestimmt die Stammfunktion einer gebrochenrationalen Funktion. Dafür nutzt es die Partialbruchzerlegung.</p>	04:56 min f
49501422	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Gebrochenrationale Funktionen: Asymptote durch Ausklammern</b></p> <p>A(11-13); 2016 O  Dieses Tutorial bestimmt die Asymptote einer gebrochenrationalen Funktion. Das macht es einmal durch Polynomdivision und einmal durch Ausklammern und Grenzwertbildung.</p>	04:36 min f
49501423	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Gebrochenrationale Funktionen: Asymptote und Restterm, Polynomdivision</b></p> <p>A(11-13); 2014 O  Dieses Tutorial berechnet die Asymptote einer gebrochenrationalen Funktion mittels Polynomdivision.</p>	03:42 min f
49501424	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Gebrochenrationale Funktionen: Bruch umschreiben</b></p> <p>A(11-13); 2015 O  Dieses Tutorial präsentiert eine Übersicht über gebrochenrationale Funktionen die durch Potenzgesetze umgeformt wurden.</p>	03:43 min f
49501425	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Gebrochenrationale Funktionen: echt und unecht, Übersicht</b></p> <p>A(11-13); 2015 O  Dieses Tutorial präsentiert eine Übersicht über echte und unechte gebrochenrationale Funktionen.</p>	04:17 min f
49501426	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Gebrochenrationale Funktionen: Limes</b></p> <p>A(11-13); 2013 O  Dieses Tutorial präsentiert eine Übersicht über die verschiedenen Arten von Asymptoten bei gebrochenrationalen Funktionen.</p>	05:03 min f
49501427	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Gebrochenrationale Funktionen: Schnittpunkte bestimmen, Bruchfunktionen</b></p> <p>A(11-13); 2015 O  Dieses Tutorial berechnet die Schnittpunkte von zwei gebrochenrationalen Funktionen.</p>	03:13 min f
49501428	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Gebrochenrationale Funktionen: Schreibweise, Definitionsbereich</b></p> <p>A(11-13); 2015 O  Dieses Tutorial behandelt gebrochenrationale Funktionen. Dabei betrachtet es die Schreibweisen des Definitionsbereichs.</p>	02:57 min f

49501429	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Gebrochenrationale Funktionen: schwierige Ableitung nach Umschreiben</b></p> <p>A(11-13); 2015 O  Dieses Tutorial berechnet die Ableitung einer gebrochenrationalen Funktion. Dafür formt es die Funktion mittels Potenzgesetzen um und nutzt die Produkt- und Kettenregel.</p>	05:36 min f
49501430	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Gebrochenrationale Funktionen: Zähler- und Nennerfunktion</b></p> <p>A(11-13); 2013 O  Dieses Tutorial präsentiert eine Übersicht über gebrochenrationale Funktionen. Dabei geht er insbesondere auf die Zähler- und Nennerfunktion ein.</p>	05:22 min f
49501431	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Gebrochenrationale Funktionen: zwei Brüche, Bruchfunktionen</b></p> <p>A(11-13); 2015 O  Dieses Tutorial präsentiert eine Übersicht über eine gebrochenrationale Funktion. Die Beispielfunktion ist dabei als Summe von zwei Brüchen gegeben.</p>	07:28 min f
49501432	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Gleichung aus der Lösung aufstellen</b></p> <p>A(5-10); 2014 O  Dieses Tutorial behandelt wie man aus einer gegebenen Lösungsmenge eine Gleichung erstellen kann.</p>	02:43 min f
49501433	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Gleichung mit <math>\ln(x)</math> lösen, exponieren, Logarithmusgleichung</b></p> <p>A(5-10); 2014 O  Dieses Tutorial löst zwei Logarithmusgleichungen. Dabei löst er die Gleichungen mit Hilfe der Exponentialfunktion.</p>	02:53 min f
49501434	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Goniometrische Gleichungen: Begriffserklärung</b></p> <p>A(11-13); 2016 O  Dieses Tutorial geht auf den Begriff Goniometrie ein.</p>	02:45 min f
49501435	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Graph Ableiten e und Asymptote</b></p> <p>A(11-13); 2014 O  Dieses Tutorial bestimmt graphisch die Ableitung einer e-Funktion.</p>	04:12 min f
49501436	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Graph der Stammfunktion skizzieren, Stammfunktion</b></p> <p>A(11-13); 2016 O  Dieses Tutorial präsentiert ein Schaubild indem es auf den graphischen Zusammenhang zwischen Funktion und Stammfunktion eingeht.</p>	05:17 min f
49501437	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Graph skizzieren mit Nullstellen und Limes, Taschenrechner</b></p> <p>A(11-13); 2013 O  Dieses Tutorial behandelt , wie man mit dem Grenzwertverhalten und den Nullstellen den Graphen einer Funktion skizziert.</p>	03:26 min f

49501438	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Graph, Ableitung und Stammfunktion</b></p> <p>A(11-13); 2020 O  Dieses Tutorial präsentiert ein Schaubild indem es auf den graphischen Zusammenhang zwischen Funktion, Stammfunktion und Ableitung eingeht.</p>	05:50 min f
49501439	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Graphisch 1. und 2. Ableitung: Extrempunkte, Wendepunkte, Übersicht</b></p> <p>A(11-13); 2014 O  Dieses Tutorial präsentiert eine Übersicht über den graphischen Zusammenhang der Ableitungen und den Extrema und Wendepunkten einer Funktion.</p>	08:35 min f
49501440	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Graphisch ableiten: 1 durch x</b></p> <p>A(11-13); 2015 O  Dieses Tutorial bestimmt graphisch die Ableitung der Funktion <math>1/x</math>.</p>	03:32 min f
49501441	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Graphisches Ableiten, Geraden</b></p> <p>A(11-13); 2015 O  Dieses Tutorial bestimmt graphisch die Ableitung einer lineare Funktion.</p>	02:30 min f
49501442	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Grenzverhalten bei e-Funktionen: Limes-Schreibweise bei e hoch x</b></p> <p>A(11-13); 2014 O  Dieses Tutorial behandelt das Grenzverhalten der e-Funktion. Die Beispielfunktion ist das Produkt einer Polynomfunktion und einer e-Funktion.</p>	02:32 min f
49501443	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Grenzverhalten e-Funktion bei 2 mal e: Limes, Exponentialfunktionen</b></p> <p>A(11-13); 2015 O  Dieses Tutorial behandelt Scharfunktionen. Dabei geht es insbesondere auf die Grenzwertbetrachtung ein.</p>	04:05 min f
49501444	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Grenzverhalten: Globalverhalten bei Funktionen für x gegen Unendlich</b></p> <p>A(11-13); 2015 O  Dieses Tutorial behandelt das Grenzverhalten der e-Funktion. Es werden dabei verschiedene Fälle betrachtet.</p>	02:41 min f
49501446	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Halbwertszeit, Exponentieller Zerfall</b></p> <p>A(5-10); 2016 O  Dieses Tutorial behandelt den exponentiellen Zerfall. Dabei geht es insbesondere auf die Halbwertszeit ein.</p>	03:53 min f
49501447	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Herleitung der Produktregel zum Ableiten: mit h-Methode, Differentialrechnung</b></p> <p>A(11-13); 2014 O  Dieses Tutorial leitet die Produktregel her.</p>	05:49 min f



49501448	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Herleitung der Quotientenregel zum Ableiten: mit h-Methode, Differentialrechnung</b></p> <p>A(11-13); 2014 O  Dieses Tutorial leitet die Quotientenregel her.</p>	06:56 min f
49501449	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Innere und Äußere Funktion angeben</b></p> <p>A(5-10); 2013 O  Dieses Tutorial behandelt das Verketteten von Funktionen. Die inneren Funktionen sind dabei Polynomfunktionen und die äußeren sowohl Potenz- als auch Exponentialfunktionen.</p>	03:04 min f
49501450	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Integral bestimmt, unbestimmt, uneigentlich: Übersicht</b></p> <p>A(11-13); 2014 O  Dieses Tutorial behandelt die Integralrechnung. Dabei präsentiert es eine Übersicht über die Begriffe bestimmtes, unbestimmtes, uneigentliches Integral.</p>	04:15 min f
49501451	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Integral: Bogenlänge bei Funktionen, Formel mit Erklärung</b></p> <p>A(11-13); 2013 O  Dieses Tutorial behandelt die Integralrechnung. Dabei geht es auf den Begriff der Bogenlänge ein.</p>	02:33 min f
49501452	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Integral: Fläche - Sachzusammenhang</b></p> <p>A(11-13); 2012 O  Dieses Tutorial behandelt die Integralrechnung. Dabei geht es insbesondere auf den Sachzusammenhang eines Flächeninhalts ein.</p>	02:45 min f
49501453	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Integral: Rotationsvolumen</b></p> <p>A(11-13); 2013 O  Dieses Tutorial behandelt die Integralrechnung. Dabei geht es auf den Begriff des Rotationsvolumens ein.</p>	02:37 min f
49501454	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Integral: Stammfunktion, Antableitung</b></p> <p>A(11-13); 2015 O  Dieses Tutorial präsentiert eine Einleitung in das Thema Integralrechnung.</p>	03:09 min f
49501455	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Integral: Stammfunktion, das mit dem dx</b></p> <p>A(11-13); 2015 O  Dieses Tutorial behandelt die Integralrechnung. Dabei geht es insbesondere auf die Bedeutung des Differentials dx ein.</p>	05:46 min f
49501456	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Integralfunktion, nur eine Grenze bekannt</b></p> <p>A(11-13); 2013 O  Dieses Tutorial behandelt die Integralrechnung. Dabei geht es auf den Begriff der Integralfunktion ein.</p>	01:23 min f
49501457	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Integralrechnung: Fläche bestimmen, Nullstelle im Intervall</b></p> <p>A(11-13); 2016 O  Dieses Tutorial behandelt die Integralrechnung. Dabei geht es darauf ein, wie man den Flächeninhalt zwischen Funktion und x-Achse berechnet. Die Beispielfunktion besitzt eine Nullstelle im zu betrachtenden Intervall.</p>	04:48 min f

49501458	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Integralregeln</b></p> <p>A(11-13); 2014 O Dieses Tutorial präsentiert eine Übersicht über die wichtigsten Integrationsregeln.</p>	02:21 min f
49501459	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Integralwert contra Flächenwert</b></p> <p>A(11-13); 2015 O Dieses Tutorial behandelt die Integralrechnung. Es geht dabei insbesondere auf den Unterschied zwischen Integralwert und Flächenwert ein.</p>	04:21 min f
49501460	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Integration durch Substitution mit e</b></p> <p>A(11-13); 2018 O Dieses Tutorial behandelt das Berechnen der Stammfunktion. Die Beispielfunktion ist ein Produkt aus Potenzfunktion und e-Funktion und wird mittels Substitution integriert.</p>	05:23 min f
49501461	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Integrationskonstante bei Stammfunktionen</b></p> <p>A(11-13); 2020 O Dieses Tutorial behandelt das Berechnen der Stammfunktion. Dabei geht es insbesondere auf die Bedeutung der Integrationskonstante ein.</p>	03:01 min f
49501462	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Integrationsverfahren: Übersicht</b></p> <p>A(11-13); 2014 O Dieses Tutorial präsentiert eine Übersicht über die wichtigsten Integrationsverfahren.</p>	05:04 min f
49501463	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Intervallbestimmung, graphisch</b></p> <p>A(11-13); 2015 O Dieses Tutorial behandelt Funktionen im Sachzusammenhang. Dabei beschreibt die gegebene Funktion die Temperatur. Es soll ein Intervall bestimmt werden, indem die Temperatur mindestens 25° beträgt.</p>	02:44 min f
49501464	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Kettenregel zum Ableiten: Basics</b></p> <p>A(11-13); 2018 O Dieses Tutorial gibt eine Übersicht über die Anwendung der Kettenregel. Dabei wird auf den Unterschied zwischen innerer und äußerer Funktion eingegangen.</p>	06:08 min f
49501465	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Kettenregel zum Ableiten: Herleitung, Ableiten von verketteten Funktionen</b></p> <p>A(11-13); 2014 O Dieses Tutorial leitet die Kettenregel her.</p>	06:25 min f
49501466	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Konvex, Konkav: Krümmung bei Funktionen</b></p> <p>A(11-13); 2015 O Dieses Tutorial behandelt die Krümmung von Funktionen. Dabei geht es insbesondere auf den Bezug zur Ableitung und die Begriffe konvex und konkav ein.</p>	05:06 min f
49501467	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Koordinatensystem: Punkte für Funktionen</b></p> <p>A(5-10); 2016 O Dieses Tutorial zeigt wie man Punkte in ein 2D kartesisches Koordinatensystem einzeichnet.</p>	06:12 min f

49501468	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Koordinatensystem: Punkte, Funktionen, Zusammenhang</b>  A(5-10); 2016 O Dieses Tutorial behandelt wie aus Punkten einer Funktion der zugehörige Graph entsteht.	05:30 min f
49501469	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Koordinatensystem: Wahl des richtigen Maßstabs</b>  A(5-10); 2014 O Dieses Tutorial behandelt das Zeichnen von Koordinatensystemen. Dabei geht es insbesondere auf die Wahl des richtigen Maßstabs bezüglich einer gegebenen Funktion ein.	04:32 min f
49501470	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Krümmungsverhalten einer Funktion, Wendepunkte, Änderung der Steigung</b>  A(11-13); 2014 O Dieses Tutorial behandelt den Begriff Krümmungsverhalten.	03:14 min f
49501471	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Kurvendiskussion: 3. Ableitung ungleich 0 bei Wendepunkt</b>  A(11-13); 2015 O Dieses Tutorial behandelt Wendepunkte einer Funktion. Dabei geht es insbesondere auf die hinreichende Bedingung ein und erklärt, warum die dritte Ableitung ungleich Null sein soll.	06:03 min f
49501472	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Kurvendiskussion: Bedeutung von Nullstellen</b>  A(11-13); 2016 O Dieses Tutorial behandelt die Bedeutung der Nullstellen der Funktion ihrer Ableitungen.	04:41 min f
49501473	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Kurvendiskussion: Randwerte speziell Hoch- und Tiefpunkte</b>  A(11-13); 2015 O Dieses Tutorial behandelt wie man mit Randwerten und Extrema umgeht, wenn nach dem stärksten/schwächsten Anstieg gefragt ist.	04:14 min f
49501474	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Kurvendiskussion: Randwerte speziell Wendepunkte</b>  A(11-13); 2015 O Dieses Tutorial behandelt, wie man mit Randwerten und Wendepunkten umgeht, wenn nach der stärksten/schwächsten Krümmung gefragt ist.	05:15 min f
49501475	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Kurvendiskussion: Übersicht</b>  A(11-13); 2012 O Dieses Tutorial präsentiert eine Übersicht über den Ablauf einer Kurvendiskussion.	05:02 min f
49501476	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Kurvendiskussion: Wendepunkt, Problem hinreichendes Kriterium</b>  A(11-13); 2016 O Dieses Tutorial behandelt Wendepunkte einer Funktion. Dabei geht es insbesondere auf die hinreichende Bedingung ein und wie man weiter vorgeht, wenn die dritte Ableitung ebenfalls Null wird.	03:01 min f

49501477	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Kurvendiskussion: Werte nahe <math>x=0</math></b>  A(11-13); 2016 O Dieses Tutorial behandelt das Verhalten einer Funktion, wenn $x$ gegen Null strebt.	05:36 min f
49501478	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Lage von Punkten: Funktion</b>  A(5-10); 2016 O Dieses Tutorial behandelt die Lage von Punkten und Funktionen im Koordinatensystem.	04:48 min f
49501479	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Limes - Polstelle mit <math>h</math></b>  A(11-13); 2014 O Dieses Tutorial behandelt Polstellen von gebrochenrationalen Funktionen. Dabei betrachtet es den Grenzwert mit der $h$ -Methode.	04:52 min f
49501480	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Limes - Polstelle mit <math>n</math></b>  A(11-13); 2014 O Dieses Tutorial behandelt Polstellen von gebrochenrationalen Funktionen. Dabei betrachtet es den Grenzwert mit der $n$ -Methode.	04:26 min f
49501481	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Limes - Polstelle Übersicht</b>  A(11-13); 2014 O Dieses Tutorial präsentiert eine Übersicht über die Methoden zur Betrachtung von Polstellen.	05:39 min f
49501482	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Limes: Globalverhalten, Schreibweise</b>  A(11-13); 2016 O Dieses Tutorial behandelt die Grenzwertbetrachtung. Dabei geht es insbesondere auf die Schreibweise ein.	04:30 min f
49501483	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Lineare Funktion mit Steigung und <math>y</math>-Achsenabschnitt zeichnen</b>  A(5-10); 2014 O Dieses Tutorial zeigt, wie man eine Lineare Funktion mit Hilfe der Steigung und dem $y$ -Achsenabschnitt einzeichnen kann.	04:18 min f
49501484	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Lineare Funktion: Term mit zwei Punkten aufstellen, LGS</b>  A(5-10); 2014 O Dieses Tutorial behandelt die Konstruktion einer Lineare Funktion. Dabei bestimmt es die Funktionsgleichung mit Hilfe von zwei Punkten und durch das Lösen des resultierenden linearen Gleichungssystems.	04:35 min f
49501485	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Lineare Funktionen aufstellen, Übersicht</b>  A(5-10); 2015 O Dieses Tutorial präsentiert eine Übersicht über die Konstruktion von Linearen Funktionen.	07:16 min f
49501486	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Lineare Funktionen: Beispiel</b>  A(5-10); 2017 O Dieses Tutorial behandelt Lineare Funktionen. Dabei bilden die Steigung und die Variable einen Quotienten und es zeigt wie man die Steigung erkennt.	03:55 min f

49501487	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Lineare Funktionen: Beispiel, Aufstellen</b>  A(5-10); 2016 O Dieses Tutorial bestimmt die Funktionsgleichung einer Linearen Funktion aus ihren Achsenabschnitten.	04:59 min f
49501488	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Lineare Funktionen: Beispiele verschiedener Graphen</b>  A(5-10); 2014 O Dieses Tutorial präsentiert eine Übersicht über die Graphen verschiedener Linearer Funktionen.	03:35 min f
49501489	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Lineare Funktionen: Beschreibung einer brennenden Kerze</b>  A(5-10); 2013 O Dieses Tutorial behandelt Lineare Funktionen. Dazu betrachtet es eine Textaufgabe, in der eine Lineare Funktion die Größe einer verbrennenden Kerze beschreibt.	03:09 min f
49501490	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Lineare Funktionen: erkenne den Graph</b>  A(5-10); 2014 O Dieses Tutorial behandelt Lineare Funktionen. Dabei geht es insbesondere darauf ein, wie man ohne zu rechnen den Graphen einer Linearen Funktion skizzieren kann.	02:54 min f
49501491	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Lineare Funktionen: Lage von zwei Geraden in 2D</b>  A(5-10); 2013 O Dieses Tutorial behandelt Lineare Funktionen. Dabei geht es insbesondere darauf ein, wie zwei Geraden zueinander liegen können.	03:10 min f
49501492	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Lineare Funktionen: Normalform, 2-Punkte-Form, Punkt-Steigung-Form</b>  A(5-10); 2014 O Dieses Tutorial behandelt Lineare Funktionen. Dazu präsentiert es eine Übersicht über die verschiedenen Gleichungen zur Bestimmung der Funktionsgleichung einer Linearen Funktion.	04:01 min f
49501493	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Lineare Funktionen: Nullstellen</b>  A(5-10); 2015 O Dieses Tutorial behandelt das Berechnen der Nullstellen von Linearen Funktionen.	04:27 min f
49501494	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Lineare Funktionen: Nullstellenberechnung</b>  A(5-10); 2014 O Dieses Tutorial präsentiert eine Übersicht über die Nullstellen von Linearen Funktionen.	04:44 min f
49501495	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Lineare Funktionen: Term aufstellen mit Parametern</b>  A(5-10); 2014 O Dieses Tutorial behandelt Lineare Funktionen. Dabei stellt es die Funktionsgleichung einer Linearen Funktion, in Abhängigkeit von zwei Parametern, auf.	04:49 min f

49501496	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Lineare Funktionen: Ursprungsgerade aufstellen</b>  A(5-10); 2014 O Dieses Tutorial behandelt Lineare Funktionen. Dabei geht es insbesondere auf Ursprungsgeraden ein.	02:27 min f
49501497	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Lineare Funktionen: Verwirrung mit t, n und b als y-Achsenabschnitt</b>  A(5-10); 2015 O Dieses Tutorial behandelt Lineare Funktionen. Dabei geht es insbesondere auf die unterschiedliche Wahl der Buchstaben in der allgemeinen Funktionsgleichung einer Linearen Funktion ein.	03:36 min f
49501498	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Lineare Funktionen: X-Wert aus gegebenem Y-Wert bestimmen</b>  A(5-10); 2014 O Dieses Tutorial behandelt Lineare Funktionen. Dabei geht es insbesondere auf das Berechnen von fehlenden Werten eines Punktes auf der Lineare Funktion ein.	03:36 min f
49501499	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Lineare quadratische Polynomfunktion: Übersicht</b>  A(5-10); 2013 O Dieses Tutorial präsentiert eine Übersicht über lineare und quadratische Polynomfunktionen. Dabei zeigt es die allgemeine Form, eine Beispielfunktion und einen Beispielgraphen.	03:11 min f
49501500	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Lineare Substitution zum Integrieren, Stammfunktion bilden</b>  A(11-13); 2014 O Dieses Tutorial präsentiert eine Übersicht über die grundlegende Herangehensweise der linearen Substitution.	04:11 min f
49501501	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Lineares und exponentielles Wachstum, Übersicht</b>  A(5-10); 2015 O Dieses Tutorial präsentiert Daniel Jung eine Übersicht über das lineare und exponentielle Wachstum.	03:41 min f
49501502	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b><math>\ln(x) - 1</math> durch x und ihre Stammfunktionen</b>  A(11-13); 2014 O Dieses Tutorial behandelt die Stammfunktion der Logarithmusfunktion. Zur Bestimmung der Stammfunktion nutzt es die partielle Integration und multipliziert die Logarithmusfunktion mit 1.	03:21 min f
49501503	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b><math>\ln(x)</math> - Ableitung und Herleitung</b>  A(11-13); 2014 O Dieses Tutorial behandelt die Ableitung der Logarithmusfunktion. Dabei leitet es die Ableitung her.	02:51 min f
49501504	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b><math>\ln(x)</math> - Limes, Rand des Definitionsbereichs</b>  A(11-13); 2014 O Dieses Tutorial behandelt den Definitionsbereich der Logarithmusfunktion. Es geht zudem auf die Grenzwertbetrachtung an den Rändern des Definitionsbereichs ein.	04:12 min f

49501505	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>In(x) - Übersicht</b>  A(11-13); 2014 O Dieses Tutorial präsentiert eine Übersicht über die Grundlagen der Logarithmusfunktion.	02:56 min f
49501506	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>In(x) ableiten mit Parameter, Produktregel, plus Nullstellen</b>  A(11-13); 2014 O Dieses Tutorial behandelt die Logarithmusfunktion. Dabei bestimmt es sowohl die Nullstellen der Beispielfunktion, als auch die erste Ableitung. Für die Nullstellen nutzt es zusätzlich den Satz vom Nullprodukt und für die Ableitung die Produktregel. Die Beispielfunktion ist zudem eine Scharfunktion.	04:34 min f
49501507	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>In(x) ableiten, x durch In(x)</b>  A(11-13); 2015 O Dieses Tutorial behandelt die Ableitung der Logarithmusfunktion. Die Beispielfunktion ist dabei der Quotient aus Potenzfunktion und Logarithmusfunktion. Zur Bestimmung der Ableitung nutzt es die Quotientenregel.	06:37 min f
49501508	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>In(x) für Profis: Symmetrie, Verkettung</b>  A(5-10); 2014 O Dieses Tutorial behandelt die Logarithmusfunktion. Dabei ist die Beispielfunktion eine Verkettung von Logarithmusfunktion und quadratischer Funktion. Insbesondere geht es auf die Symmetrie und den Definitionsbereich ein.	05:42 min f
49501509	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>In(x) mit Parameter: Ableitung</b>  A(11-13); 2014 O Dieses Tutorial berechnet die Ableitung der Logarithmusfunktion. Die Beispielfunktion ist dabei eine Scharfunktion und für die Ableitung wird sowohl die Quotientenregel als auch die Kettenregel benötigt.	05:47 min f
49501510	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>In(x) mit Parameter: Definitionsgeschichte</b>  A(5-10); 2014 O Dieses Tutorial behandelt den Definitionsbereich der Logarithmusfunktion. Es geht zudem auf die Grenzwertbetrachtung an den Rändern des Definitionsbereichs ein. Die Beispielfunktion ist eine Scharfunktion und der Quotient das Quadrat der Logarithmusfunktion und einer Potenzfunktion.	03:10 min f
49501511	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>In(x) mit Parameter: parameterfreie Stellen</b>  A(11-13); 2014 O Dieses Tutorial behandelt eine Logarithmusfunktion. Die Beispielfunktion ist eine Scharfunktion. Dabei zeigt es warum Extrema und Nullstellen der Beispielfunktion unabhängig vom Parameter sind.	02:56 min f
49501512	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>In(x) mit Parameter: Übersicht</b>  A(11-13); 2014 O Dieses Tutoril präsentiert eine Übersicht über die wichtigsten Vokabeln bezüglich dem Quotienten aus einer Logarithmusfunktion und einer Potenzfunktion. Die Beispielfunktion ist dabei eine Scharfunktion.	03:07 min f
49501513	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>In-Schar Ableitung: Quotientenregel plus Produktregel und Kettenregel</b>  A(11-13); 2015 O Dieses Tutorial bestimmt die Ableitung der Logarithmusfunktion. Für die Ableitung der Beispielfunktion benötigt es die Produkt-, Quotienten- und Kettenregel.	07:22 min f

49501514	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Log Spirale</b>  A(5-10); 2014 O Dieses Tutorial behandelt die logarithmische Spirale.	04:00 min f
49501515	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Logarithmusfunktion ableiten: <math>\ln(x)</math> im Produkt, mit Nullstellen von <math>f'</math></b>  A(11-13); 2014 O Dieses Tutorial behandelt die Logarithmusfunktion. Dabei bestimmt es sowohl die erste Ableitung der Beispielfunktion, als auch die Nullstellen der ersten Ableitung. Für die Ableitung nutzt es die Produktregel.	03:09 min f
49501516	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Minus einsetzen (Häufige Fehler 5. Klasse bis Studium)</b>  A(5-10); 2015 O Dieses Tutorial behandelt typische Fehler beim Einsetzen von negativen Zahlen in Funktionen.	02:17 min f
49501517	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Mittelwertsatz Integral mit allem</b>  A(11-13); 2014 O Dieses Tutorial behandelt die Integralrechnung. Dabei geht es insbesondere auf den Mittelwertsatz der Integralrechnung ein.	04:01 min f
49501518	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Mitternachtsformel vs. pq-Formel</b>  A(5-10); 2013 O Dieses Tutorial behandelt das Lösen einer quadratischen Gleichung. Dabei geht es insbesondere auf den Unterschied von pq-Formel und Mitternachtsformel ein.	04:01 min f
49501519	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Normale einer Funktion</b>  A(11-13); 2012 O Dieses Tutorial behandelt die Normale einer Funktion.	03:44 min f
49501520	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Normierte quadratische Funktion aus den Nullstellen bestimmen</b>  A(5-10); 2017 O Dieses Tutorial bestimmt die Funktionsgleichung einer normierten quadratischen Funktion aus ihren Nullstellen.	04:29 min f
49501521	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Nullstellen bei quadratischen Funktionen</b>  A(5-10); 2017 O Dieses Tutorial präsentiert eine Übersicht über die verschiedenen Ansätze zur Berechnung der Nullstellen von quadratischen Funktionen.	09:08 min f
49501522	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Nullstellen: Potenzfunktion</b>  A(5-10); 2014 O Dieses Tutorial behandelt Nullstellen einer Funktion. Dabei berechnet es beispielhaft die Nullstellen einer Polynomfunktion.	04:50 min f
49501523	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Nur Umkehrfunktion bestimmen</b>  A(11-13); 2013 O Dieses Tutorial berechnet eine Umkehrfunktion. Die Beispielfunktion ist dabei eine ganzrationale Funktion.	02:41 min f



49501524	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Ober- und Untersumme: Übersicht</b>  A(11-13); 2014 O Dieses Tutorial präsentiert eine Übersicht über die Entwicklung der Obersumme.	07:32 min f
49501525	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Obersumme n gegen unendlich</b>  A(11-13); 2014 O Dieses Tutorial behandelt die Obersumme. Dabei lässt es die Anzahl der Unterteilungen ins Unendliche streben und bestimmt den Grenzwert.	04:52 min f
49501526	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Obersumme, Formel</b>  A(11-13); 2014 O Dieses Tutorial behandelt die Obersumme. Dabei lässt es die Unterteilung immer größer werden.	04:51 min f
49501527	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Orthogonale Lineare Funktion</b>  A(5-10); 2014 O Dieses Tutorial behandelt zueinander senkrechte Lineare Funktionen.	03:35 min f
49501528	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Parabel lösen mit LGS aus 3 Punkten</b>  A(5-10); 2014 O Dieses Tutorial behandelt quadratische Funktionen. Dabei bestimmt es eine Funktionsgleichung aus drei gegebenen Punkten. Dazu löst es ein LGS und nutzt dafür das Additionsverfahren.	04:13 min f
49501529	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Parabel mit 2 Punkten aufstellen</b>  A(5-10); 2014 O Dieses Tutorial behandelt quadratische Funktionen. Dabei bestimmt es eine Funktionsgleichung aus zwei gegebenen Punkten.	03:36 min f
49501530	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Parabel mit einem Punkt</b>  A(5-10); 2014 O Dieses Tutorial behandelt quadratische Funktionen. Dabei bestimmt es eine Funktionsgleichung aus einem gegebenen Punkt.	02:23 min f
49501531	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Parabel: 3 Punkte Lösen mit nach c umstellen</b>  A(5-10); 2014 O Dieses Tutorial behandelt quadratische Funktionen. Dabei bestimmt es eine Funktionsgleichung aus drei gegebenen Punkten. Dazu löst es ein LGS und nutzt dafür zuerst das Einsetzungsverfahren.	03:29 min f
49501532	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Parabel: Funktionsgleichung bestimmen, Übersicht</b>  A(5-10); 2015 O Dieses Tutorial präsentiert eine Übersicht über die verschiedenen Funktionsgleichungen von quadratischen Funktionen.	03:29 min f
49501533	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Parabel: Scheitelpunkt bestimmen aus Nullstellen</b>  A(5-10); 2015 O Dieses Tutorial bestimmt den Scheitelpunkt einer quadratischen Funktion aus ihren Nullstellen.	02:37 min f

49501534	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Parabel: Scheitelpunkt bestimmen mit Formel</b>  A(5-10); 2014 O Dieses Tutorial präsentiert eine Formel zur Berechnung des Scheitelpunktes einer quadratischen Funktion.	02:47 min f
49501535	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Parabel: Übersicht</b>  A(5-10); 2013 O Dieses Tutorial präsentiert eine Übersicht über verschiedene quadratische Funktionen und ihrer Graphen.	03:21 min f
49501536	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Parabelgleichung bestimmen: Quadratische Funktion aufstellen, Beispiele</b>  A(5-10); 2014 O Dieses Tutorial behandelt quadratische Funktionen. Dabei geht es insbesondere auf die Normalparabel ein und konstruiert eine aus zwei gegebenen Punkten.	03:57 min f
49501537	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Parameter bestimmen beim Integral</b>  A(11-13); 2014 O Dieses Tutorial behandelt die Integralrechnung. Dabei soll eine Integrationsgrenze so gewählt werden, dass der Integralwert einem gegebenen Wert entspricht.	03:09 min f
49501538	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Parameterwerte bestimmen bei Funktionsscharen</b>  A(11-13); 2014 O Dieses Tutorial behandelt Scharfunktionen. In den 3 Anwendungsaufgaben soll der Parameter so gewählt werden, dass eine bestimmte Anforderung erfüllt wird. Die Anforderungen der verschiedenen Aufgaben sind ein gegebener Flächeninhalt, ein Punkt und eine Steigung.	03:27 min f
49501539	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Partialbruchzerlegung</b>  A(11-13); 2012 O Dieses Tutorial behandelt die Partialbruchzerlegung und rechnet diese an einem Beispiel vor.	04:23 min f
49501540	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Partialbruchzerlegung: Beispiel mit doppelter Nullstelle</b>  A(11-13); 2014 O Dieses Tutorial behandelt die Partialbruchzerlegung. Die Beispielfunktion hat dabei im Nenner eine doppelte Nullstelle.	02:54 min f
49501541	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Partielle Integration In und e</b>  A(11-13); 2014 O Dieses Tutorial behandelt das Berechnen der Stammfunktion mittels partieller Integration. Dafür rechnet es sowohl ein Beispiel mit einem Produkt aus e-Funktion und Potenzfunktion und ein Beispiel mit einem Produkt aus Logarithmusfunktion und Potenzfunktion.	03:19 min f
49501542	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Partielle Integration mit <math>e^x</math></b>  A(11-13); 2019 O Dieses Tutorial behandelt das Berechnen der Stammfunktion. Die Beispielfunktion ist ein Produkt aus Potenzfunktion und e-Funktion und wird mittels partieller Integration integriert.	04:34 min f

49501543	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Partielle Integration mit <math>e^x</math>, Beispiel</b>  A(11-13); 2017 O Dieses Tutorial geht auf die Stammfunktion der e-Funktion ein. Die Beispielfunktion ist dabei das Produkt einer e-Funktion und einer Potenzfunktion. Zur Integration nutzt es deshalb die partielle Integration.	05:43 min f
49501544	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Partielle Integration mit <math>\ln(x)</math></b>  A(11-13); 2017 O Dieses Tutorial berechnet die Stammfunktion eines Produktes aus Logarithmusfunktion und Potenzfunktion. Dabei nutzt es die partielle Integration.	05:07 min f
49501545	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Partielle Integration, doppelt, dreifach, vierfach...</b>  A(11-13); 2015 O Dieses Tutorial behandelt das Berechnen der Stammfunktion. Dabei geht es insbesondere darauf ein, warum man die partielle Integration manchmal häufiger hintereinander ausführen muss.	02:39 min f
49501546	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Partielle Integration, <math>\ln(x)</math> mit Parameter</b>  A(11-13); 2014 O Dieses Tutorial behandelt die Stammfunktion der Logarithmusfunktion. Die Beispielfunktion ist dabei eine Scharfunktion und für die Integration nutzt es die partielle Integration.	04:08 min f
49501547	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Partielle Integration, Produktintegration, Typ Phönix und Faktor 1</b>  A(11-13); 2014 O Dieses Tutorial bestimmt Stammfunktionen mittels partieller Integration. Die Beispielfunktionen sind einmal ein Produkt aus Sinus- und Kosinusfunktion und einmal wird die Stammfunktion der Logarithmusfunktion bestimmt durch Multiplizieren mit dem Faktor 1.	02:54 min f
49501548	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Partielle Integration: Übersicht</b>  A(11-13); 2014 O Dieses Tutorial präsentiert eine Übersicht über die grundlegende Herangehensweise der partiellen Integration.	03:05 min f
49501549	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Potenzfunktion aufstellen mit 2 Punkten, Funktionsgleichung bestimmen</b>  A(5-10); 2014 O Dieses Tutorial bestimmt eine Potenzfunktion aus zwei gegebenen Punkten.	04:28 min f
49501550	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Potenzfunktionen: Übersicht</b>  A(5-10); 2013 O Dieses Tutorial präsentiert eine Übersicht über Potenzfunktionen. Dazu zeigt es die Graphen einiger normierter Potenzfunktionen.	03:52 min f
49501551	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Potenzgesetze für Polynome: Übersicht</b>  A(11-13); 2012 O Dieses Tutorial präsentiert eine Übersicht über die wichtigsten Potenzgesetze für das Rechnen mit Polynomen.	06:24 min f

49501552	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Probleme mit Null: Teilen durch Null, Schaubild mit Näherung</b>  A(11-13); 2014 O Dieses Tutorial behandelt die Probleme beim Teilen durch Null.	04:11 min f
49501553	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Produktregel zum Ableiten von Funktionen</b>  A(11-13); 2013 O Dieses Tutorial präsentiert mehrere Beispiele zur Produktregel. Dabei kommen als Faktoren Potenzfunktionen, die Sinusfunktion und die e-Funktion vor.	03:26 min f
49501554	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Punkte im Koordinatensystem einzeichnen</b>  A(5-10); 2013 O Dieses Tutorial behandelt, wie man Punkte in ein zweidimensionales Kartesisches Koordinatensystem einträgt.	03:08 min f
49501555	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Punktkoordinaten (Häufige Fehler 5. Klasse bis Studium)</b>  A(5-10); 2015 O Dieses Tutorial behandelt Punkte und Funktionen im Sachzusammenhang.	03:24 min f
49501556	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Quadratische Ergänzung</b>  A(5-10); 2015 O Dieses Tutorial präsentiert den Ablauf der quadratischen Ergänzung.	03:15 min f
49501557	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Quadratische Funktion: Grundlagen</b>  A(5-10); 2017 O Dieses Tutorial präsentiert eine Übersicht über die Grundlagen von quadratischen Funktionen.	06:40 min f
49501558	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Quadratische Funktionen: Herleitung der allgemeinen Scheitelpunktform</b>  A(5-10); 2015 O Dieses Tutorial leitet die Formel für den Scheitelpunkt einer quadratischen Funktion her.	06:02 min f
49501559	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Quadratische Funktionen: Lage eines Punktes ober- oder unterhalb einer Parabel</b>  A(5-10); 2013 O Dieses Tutorial zeigt, wie man berechnet, ob ein Punkt oberhalb oder unterhalb einer quadratischen Funktion liegt.	02:08 min f
49501560	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Quadratische Funktionen: Parabeln, Anwendungsaufgabe Kugelstoßer</b>  A(5-10); 2013 O Dieses Tutorial behandelt quadratische Funktionen. Dazu betrachtet es ein Anwendungsbeispiel, indem die Flugbahn eines Balls durch eine quadratische Funktion beschrieben wird.	01:59 min f

49501561	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Quadratische Funktionen: Scheitelform und Scheitelpunktform erkennen</b>  A(5-10); 2012 O Dieses Tutorial präsentiert eine Übersicht über verschiedene quadratische Funktionen und geht dabei darauf ein, wie man eine quadratische Funktion in Scheitelform erkennt.	05:10 min f
49501562	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Quadratische Funktionen: Übersicht</b>  A(5-10); 2015 O Dieses Tutorial präsentiert eine Übersicht über quadratische Funktionen.	05:16 min f
49501563	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Quadratische Funktionen: Wertetabelle, Zeichnung</b>  A(5-10); 2016 O Dieses Tutorial behandelt quadratische Funktionen. Dabei bestimmt es für eine Beispielfunktion die Wertetabelle und skizziert danach den Graphen.	05:09 min f
49501564	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Randwerte Extremwertproblem</b>  A(11-13); 2014 O Dieses Tutorial behandelt ein Extremwertproblem. Dabei geht es insbesondere auf Randwerte ein.	04:24 min f
49501565	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Randwerte, Randextrema, Überprüfung bei HOP, TIP, WEP</b>  A(11-13); 2013 O Dieses Tutorial präsentiert eine Übersicht, wie man mit Randwerten und Extrema bzw. Wendepunkten umgeht, wenn nach dem stärksten/schwächsten Anstieg bzw. der stärksten/schwächsten Krümmung gefragt ist.	04:26 min f
49501566	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Riemann-Summe und Integral</b>  A(11-13); 2017 O Dieses Tutorial behandelt die Idee hinter der Riemann-Summe und visualisiert diese graphisch.	07:23 min f
49501567	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Rotationskörper: Integral oder klassische Volumenformel?</b>  A(11-13); 2015 O Dieses Tutorial behandelt Rotationskörper. Dabei geht es außerdem darauf ein, dass der Körper nicht immer über das Integral berechnet werden muss.	03:43 min f
49501568	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Sattelpunkt</b>  A(11-13); 2013 O Dieses Tutorial behandelt Sattelpunkte.	02:06 min f
49501569	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Satz von Vieta</b>  A(5-10); 2013 O Dieses Tutorial behandelt den Satz von Vieta.	03:13 min f
49501570	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Schach und die Faszination des exponentiellen Wachstums</b>  A(5-10); 2014 O Dieses Tutorial behandelt das exponentielle Wachstum. Dabei visualisiert es das Wachstum mit Hilfe von Reiskörnern die auf ein Schachbrett gelegt werden und dabei wird auf jedes weitere Feld die doppelte Menge vom vorherigen gelegt.	05:06 min f

49501571	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Schar ableiten, Beispiele</b>  A(11-13); 2013 O Dieses Tutorial behandelt Scharfunktionen. Dabei leitet es mehrere Beispielfunktionen ab. Dabei haben die Funktionen verschieden Buchstaben um zu visualisieren, was Variable und was Parameter ist.	03:48 min f
49501572	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Scharfunktion: Ableiten mit Parameter</b>  A(11-13); 2012 O Dieses Tutorial präsentiert eine Übersicht über verschiedene Scharfunktionen und ihrer Ableitungen.	04:58 min f
49501573	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Scharfunktion: Extrempunkte sollen den Abstand 10 haben</b>  A(11-13); 2015 O Dieses Tutorial behandelt Scharfunktionen. Dabei bestimmt es den Parameter so, dass die Extrempunkte den Abstand 10 voneinander haben.	04:41 min f
49501574	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Scharfunktion: gemeinsame Punkte einer Schar</b>  A(11-13); 2014 O Dieses Tutorial behandelt Scharfunktionen. Dabei überprüft es, ob ein Funktionenschar gemeinsame Punkte besitzt.	05:50 min f
49501575	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Scharfunktion: Hochpunkt, Tiefpunkt</b>  A(11-13); 2013 O Dieses Tutorial behandelt Scharfunktionen. Dabei geht es insbesondere auf Extrempunkte ein.	03:15 min f
49501576	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Scharfunktion: Integral soll gegebenen Wert liefern</b>  A(11-13); 2015 O Dieses Tutorial behandelt Scharfunktionen. Dabei soll der Parameter so gewählt werden, dass ein bestimmtes Integral einen gegebenen Integralwert ergibt.	03:29 min f
49501577	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Scharfunktion: k für exakt eine waagerechte Tangente</b>  A(11-13); 2014 O Dieses Tutorial behandelt Scharfunktionen. Dabei soll der Parameter so gewählt werden, dass die Funktion nur eine waagerechte Tangente besitzt.	07:12 min f
49501578	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Scharfunktion: Partielle Integration, Vokabeln</b>  A(11-13); 2014 O Dieses Tutorial behandelt Scharfunktionen. Dabei bestimmt es die Stammfunktion mittels partieller Integration. Die Beispielfunktion ist das Produkt aus Potenzfunktion und e-Funktion.	04:09 min f
49501579	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Scharfunktion: Sonderfälle bei Ortskurven</b>  A(11-13); 2015 O Dieses Tutorial behandelt Scharfunktionen. Dabei geht es insbesondere auf die Ortskurven mit einem konstanten Wert ein.	03:16 min f
49501580	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Schargleichung lösen</b>  A(11-13); 2013 O Dieses Tutorial behandelt Scharfunktionen. Dabei geht es insbesondere auf die Berechnung von Nullstellen ein.	02:29 min f

49501581	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Scheitelform, Nullstellen</b>  A(5-10); 2014 O Dieses Tutorial behandelt die Nullstellen von quadratischen Funktionen. Dabei ist die Funktion in Scheitelform gegeben.	03:27 min f
49501582	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Scheitelpunkt erkennen: Quadratische Funktion</b>  A(5-10); 2014 O Dieses Tutorial behandelt quadratische Funktionen. Dabei geht es insbesondere auf die Scheitelform ein.	04:21 min f
49501583	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Schiefe Asymptote bei gebrochenrationalen Funktionen, Verlauf</b>  A(11-13); 2014 O Dieses Tutorial behandelt die Asymptote einer gebrochenrationalen Funktion. Dabei geht es insbesondere darauf ein, wie man schnell erkennt, von welcher Seite sich der Graph an die Asymptote anschmiegt.	02:44 min f
49501584	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Schnittpunkte bestimmen: Beispiel</b>  A(11-13); 2017 O Dieses Tutorial behandelt, wie man zwei Funktionen auf Schnittpunkte untersucht.	05:10 min f
49501585	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Schnittpunkte zweier Parabeln</b>  A(5-10); 2015 O Dieses Tutorial behandelt die Berechnung der Schnittpunkte zweier Parabeln.	04:37 min f
49501586	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Schnittstellen, Schnittpunkte, Gleichungen (Häufige Fehler 5. Klasse bis Studium)</b>  A(5-10); 2015 O Dieses Tutorial behandelt häufige Fehler bei der Berechnung von Schnittpunkten von Gleichungen.	03:51 min f
49501587	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Schnittwinkel mit der x-Achse</b>  A(11-13); 2015 O Dieses Tutorial behandelt den Schnittwinkel einer Funktion mit der x-Achse.	04:10 min f
49501588	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Schnittwinkel mit der y-Achse</b>  A(11-13); 2015 O Dieses Tutorial behandelt den Schnittwinkel einer Funktion mit der y-Achse.	03:35 min f
49501589	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Sekantensteigung: Übersicht</b>  A(11-13); 2013 O Dieses Tutorial präsentiert eine Übersicht über die Sekanten- und Tangentensteigung. Dazu geht es auf den Differentialquotienten ein.	03:28 min f
49501590	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b><math>\sin^2 + \cos^2 = 1</math> veranschaulicht am Einheitskreis mit Satz des Pythagoras</b>  A(11-13); 2015 O Dieses Tutorial behandelt den trigonometrischen Pythagoras. Dabei leitet es diesen am Einheitskreis her.	02:18 min f

49501591	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Sinus und Cosinus Hyperbolicus: Übersicht</b>  A(11-13); 2017 O Dieses Tutorial präsentiert eine Übersicht über die hyperbolischen Funktionen.	05:12 min f
49501592	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Sinus, Kosinus: Grundlagen</b>  A(11-13); 2013 O Dieses Tutorial präsentiert eine Übersicht über die wichtigsten Grundlagen der Sinus- und Kosinusfunktion.	03:06 min f
49501593	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Sinus: Einheitskreis, Übersicht</b>  A(11-13); 2014 O Dieses Tutorial behandelt die Sinusfunktion. Dabei visualisiert es den Graphen der Funktion mit Hilfe des Einheitskreises und einer gedachten Leuchte.	03:37 min f
49501594	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Sinus: Transformationen, Übersicht</b>  A(11-13); 2014 O Dieses Tutorial präsentiert eine Übersicht über die Transformation von Sinusfunktionen.	03:59 min f
49501595	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Sondergeraden</b>  A(5-10); 2013 O Dieses Tutorial präsentiert eine Übersicht über Geraden die parallel zu den Koordinatenachsen verlaufen.	03:07 min f
49501596	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Spiegeln: x-Achse, y-Achse, Ursprung, Transformation</b>  A(5-10); 2015 O Dieses Tutorial behandelt die Transformation von Funktionen. Dabei geht es insbesondere auf das Spiegeln von Funktionen an den Koordinatenachsen ein.	05:12 min f
49501597	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Stammfunktion + Integrationskonstante, Bestand aus einer Änderungsrate ermitteln</b>  A(11-13); 2014 O Dieses Tutorial behandelt die Integralrechnung. Dabei geht es insbesondere auf die Integrationskonstante ein und wie man sie aus einer Textaufgabe bestimmen kann.	04:02 min f
49501598	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Stammfunktion 1 durch x ist In Betrag x</b>  A(11-13); 2016 O Dieses Tutorial behandelt das Berechnen der Stammfunktion. Die Beispielfunktion ist die Funktion $1/x$ . Insbesondere wird auf die Betragsstriche bei der Stammfunktion $\ln x $ eingegangen.	02:57 min f
49501599	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Stammfunktion bestimmen: Beispiel, <math>\sin(x)</math>, <math>\cos(x)</math></b>  A(11-13); 2016 O Dieses Tutorial behandelt das Berechnen der Stammfunktion. Die Beispielfunktionen sind dabei eine Sinusfunktion und eine Kosinusfunktion.	04:34 min f
49501600	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Stammfunktion bestimmen: Beispiele, auch durch <math>x^4</math></b>  A(11-13); 2016 O Dieses Tutorial behandelt das Berechnen der Stammfunktion. Die Beispielfunktionen sind dabei Summen von Potenzfunktionen.	04:45 min f



49501601	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Stammfunktion bestimmen: Beispiele, Klammern multiplizieren</b></p> <p>A(11-13); 2016 O  Dieses Tutorial behandelt das Berechnen der Stammfunktion. Die Beispielfunktion ist das Produkt von zwei Polynomfunktionen und muss zuerst ausgeklammert werden.</p>	03:40 min f
49501602	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Stammfunktion bestimmen: Beispiele, lineare Substitution</b></p> <p>A(11-13); 2016 O  Dieses Tutorial behandelt das Berechnen der Stammfunktion. Die Beispielfunktion ist eine Potenz mit linearer Funktion als Basis und wird mittels Substitution integriert.</p>	04:44 min f
49501603	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Stammfunktion bilden bei e-Funktion: Grundlagen, Exponentialfunktion</b></p> <p>A(11-13); 2015 O  Dieses Tutorial geht auf die Stammfunktion der e-Funktion ein. Dabei gibt es eine Übersicht über verschiedene Funktionen.</p>	04:18 min f
49501604	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Stammfunktion bilden: Beispiele Schar- und Potenzfunktion</b></p> <p>A(11-13); 2016 O  Dieses Tutorial behandelt das Berechnen der Stammfunktion. Die Beispielfunktion ist dabei eine Schar- und Potenzfunktion.</p>	04:33 min f
49501605	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Stammfunktion bilden: Hammeraufgabe, erst umschreiben, 2-x durch 4-x</b></p> <p>A(11-13); 2016 O  Dieses Tutorial behandelt das Berechnen der Stammfunktion. Die Beispielfunktion ist eine gebrochenrationale Funktion und wird mittels Substitution integriert.</p>	03:41 min f
49501606	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Stammfunktion kann auch f(x) sein</b></p> <p>A(11-13); 2013 O  Dieses Tutorial geht auf die Schreibweise bei Stammfunktion ein und konzentriert insbesondere darauf, dass in Textaufgaben die Stammfunktion nicht immer F(x) sein muss.</p>	03:00 min f
49501607	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Stammfunktion mit e und Substitution und Partialbruchzerlegung</b></p> <p>A(11-13); 2015 O  Dieses Tutorial geht auf die Stammfunktion der e-Funktion ein. Dabei ist die Beispielfunktion ein Quotient und die Integration wird mittels Substitution und Partialbruchzerlegung gelöst.</p>	05:13 min f
49501608	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Stammfunktion: Basics</b></p> <p>A(11-13); 2019 O  Dieses Tutorial präsentiert eine Übersicht mit den Stammfunktionen verschiedener Polynomfunktionen.</p>	04:46 min f
49501609	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Stammfunktion: ganz- und gebrochenrationale Funktionen</b></p> <p>A(11-13); 2017 O  Dieses Tutorial präsentiert eine Übersicht mit den Stammfunktionen verschiedener ganz- und gebrochenrationaler Funktionen.</p>	05:16 min f

49501610	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Stammfunktion: Substitution und partielle Integration</b>  A(11-13); 2015 O Dieses Tutorial behandelt das Berechnen der Stammfunktion. Die Beispielfunktion ist eine Verkettung von Logarithmusfunktion und Wurzelfunktion und wird mittels Substitution und partieller Integration integriert.	04:43 min f
49501611	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Stammfunktion: Substitution, Bruch, Beispiel</b>  A(11-13); 2017 O Dieses Tutorial behandelt das Berechnen der Stammfunktion. Die Beispielfunktion ist eine gebrochenrationale Funktion und wird mittels Substitution integriert.	03:47 min f
49501612	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Stammfunktionen Schar</b>  A(11-13); 2012 O Dieses Tutorial präsentiert eine Übersicht über die Stammfunktionen verschiedener Scharfunktionen.	03:01 min f
49501613	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Stammfunktionen: Übersicht</b>  A(11-13); 2014 O Dieses Tutorial präsentiert eine Übersicht über verschiedene Funktionen und ihre Stammfunktionen.	03:38 min f
49501614	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Steckbriefaufgabe: Ablauf</b>  A(11-13); 2012 O Dieses Tutorial präsentiert eine Übersicht über den allgemeinen Ablauf bei der Rekonstruktion einer Funktion.	05:30 min f
49501615	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Steckbriefaufgabe: Funktion 3. Grades mit Wendepunkt und Tangente</b>  A(11-13); 2015 O Dieses Tutorial behandelt die Rekonstruktion von Funktionen. Dabei bestimmt man die Funktionsgleichung einer kubischen Polynomfunktion. Die Informationen sind eine Lineare Funktion die die gesuchte Funktion schneidet, ein Wendepunkt und eine Wendetangente.	05:40 min f
49501616	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Steckbriefaufgabe: Funktion 5. Grades aufstellen, Beispiel</b>  A(11-13); 2015 O Dieses Tutorial behandelt die Rekonstruktion von Funktionen. Dabei bestimmt man die Funktionsgleichung einer Polynomfunktion fünften Grades. Die Informationen sind die Steigung im Ursprung, Punktsymmetrie zum Ursprung und ein Wendepunkt.	05:26 min f
49501617	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Steckbriefaufgabe: Funktionen aufstellen mit Berührung</b>  A(11-13); 2015 O Dieses Tutorial behandelt die Rekonstruktion von Funktionen. Dabei bestimmt man die Funktionsgleichung einer quadratischen Polynomfunktion. Dazu ist eine Funktion gegeben, die den gesuchten Graphen an einer Stelle berührt.	04:22 min f
49501618	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Steckbriefaufgabe: Funktionen aufstellen, Steckbrief, Integralansatz, Flächen</b>  A(11-13); 2016 O Dieses Tutorial behandelt die Rekonstruktion von Funktionen. Dabei wird insbesondere darauf eingegangen, wie vorzugehen ist wenn eine Information ein gegebener Integralwert ist.	05:44 min f

49501619	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Steckbriefaufgabe: Funktionsterm bestimmen, 2 Punkte, LGS</b></p> <p>A(11-13); 2019 O  Dieses Tutorial behandelt die Rekonstruktion von Funktionen. Dabei bestimmt man die Funktionsgleichung einer linearen Funktion durch 2 gegebene Punkte. Dafür wird ein LGS aufgestellt und gelöst.</p>	04:26 min f
49501620	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Steckbriefaufgabe: Funktionsterm bestimmen, 2 Punkte, Steigung</b></p> <p>A(11-13); 2019 O  Dieses Tutorial behandelt die Rekonstruktion von Funktionen. Dabei bestimmt man die Funktionsgleichung einer linearen Funktion durch 2 gegebene Punkte. Die Funktionsgleichung bestimmt man über Steigung und y-Achsenabschnitt.</p>	03:06 min f
49501621	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Steckbriefaufgabe: Funktionsterm bestimmen, Beispiel</b></p> <p>A(11-13); 2016 O  Dieses Tutorial behandelt die Rekonstruktion von Funktionen. Dabei bestimmt man die Funktionsgleichung einer kubischen Polynomfunktion. Die Informationen sind ein Punkt, Punktsymmetrie zum Ursprung und eine waagerechte Tangente.</p>	06:04 min f
49501622	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Steckbriefaufgabe: Funktionsterm bestimmen, Steckbriefaufgabe: kubische Polynomfunktion</b></p> <p>A(11-13); 2016 O  Dieses Tutorial behandelt die Rekonstruktion von Funktionen. Dabei bestimmt man die Funktionsgleichung einer kubischen Polynomfunktion. Die Informationen sind ein Punkt, der Wendepunkt und eine waagerechte Tangente.</p>	07:14 min f
49501623	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Steckbriefaufgabe: Funktionsterm bestimmen, y-Abschnitt und Nullstelle</b></p> <p>A(11-13); 2019 O  Dieses Tutorial behandelt die Rekonstruktion von Funktionen. Dabei bestimmt es die Funktionsgleichung einer linearen Funktion durch die Achsenabschnitte.</p>	03:32 min f
49501624	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Steckbriefaufgabe: graphisch lösen</b></p> <p>A(11-13); 2012 O  Dieses Tutorial behandelt die Rekonstruktion von Funktionen. Dabei bestimmt man eine kubische Polynomfunktion aus einem Anwendungsbeispiel anhand des Funktionsgraphen.</p>	03:35 min f
49501625	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Steckbriefaufgabe: Herleitung ganzrationaler Funktion 4. Grades, Beispiel</b></p> <p>A(11-13); 2015 O  Dieses Tutorial behandelt die Rekonstruktion von Funktionen. Dazu erstellt man zuerst eine Skizze, um die Informationen besser zu visualisieren.</p>	02:52 min f
49501626	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Steckbriefaufgabe: Hintergrund</b></p> <p>A(11-13); 2012 O  Dieses Tutorial präsentiert eine Übersicht über die grundlegende Idee hinter der Rekonstruktion einer Funktion.</p>	05:10 min f
49501627	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Steckbriefaufgabe: Klassiker</b></p> <p>A(11-13); 2012 O  Dieses Tutorial präsentiert eine Übersicht der Informationen, die bei der Rekonstruktion von Funktionen vorkommen. Diese wird mit einem Rechenbeispiel und graphisch veranschaulicht.</p>	03:23 min f

49501628	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Steckbriefaufgabe: kubische Polynomfunktion, Beispiel</b>  A(11-13); 2014 O Dieses Tutorial behandelt die Rekonstruktion von Funktionen. Dabei bestimmt man die Funktionsgleichung einer Polynomfunktion vierten Grades. Die Informationen sind Achsensymmetrie zur y-Achse, Berührung des Ursprungs und zwei Punkte.	06:54 min f
49501629	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Steckbriefaufgabe: mit Linearfaktoren eine Gleichung aufstellen</b>  A(11-13); 2013 O Dieses Tutorial behandelt die Rekonstruktion von Funktionen. Dabei bestimmt es die Funktionsgleichung einer kubischen Polynomfunktion durch Linearfaktoren. Die Linearfaktoren holt man sich aus einer gegebenen Graphik.	02:24 min f
49501630	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Steckbriefaufgabe: mit Schnittpunkt und Parallele</b>  A(11-13); 2015 O Dieses Tutorial behandelt die Rekonstruktion von Funktionen. Dabei bestimmt es die Funktionsgleichung einer kubischen Polynomfunktion. Die Informationen sind eine Lineare Funktion, die die gesuchte Funktion schneidet, ein Hochpunkt und eine Tangente in einem Punkt, die zusätzlich parallel zur vorherigen Linearen Funktion ist.	04:25 min f
49501631	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Steckbriefaufgabe: mit Tangente und Symmetrie</b>  A(11-13); 2014 O Dieses Tutorial behandelt die Rekonstruktion von Funktionen. Dabei bestimmt es die Funktionsgleichung einer kubischen Polynomfunktion. Die Informationen sind Punktsymmetrie zum Ursprung, eine waagerechte Tangente und ein Punkt.	04:22 min f
49501632	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Steckbriefaufgabe: Modellieren, Lineare Funktionen</b>  A(11-13); 2016 O Dieses Tutorial präsentiert eine Übersicht über die Grundlagen der Rekonstruktion von Linearen Funktionen.	04:13 min f
49501633	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Steckbriefaufgabe: Rekonstruktion, Aufstellen von Funktionen, Steckbriefaufgaben, Übersicht</b>  A(11-13); 2015 O Dieses Tutorial präsentiert eine Übersicht über die Grundlagen der Rekonstruktion von Funktionen.	04:11 min f
49501634	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Steckbriefaufgabe: Trassierung mit Geraden</b>  A(11-13); 2015 O Dieses Tutorial behandelt Daniel Jung den Begriff Trassierung.	04:44 min f
49501635	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Steckbriefaufgabe: Trassierung, glatter Übergang, knickfrei, Funktionen aufstellen</b>  A(11-13); 2015 O Dieses Tutorial behandelt die Rekonstruktion von Funktionen. Dabei geht er insbesondere auf die Begriffe Trassierung, glatter Übergang und knickfrei ein.	05:54 min f
49501636	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Steckbriefaufgabe: Tuchbeispiel</b>  A(11-13); 2015 O Dieses Tutorial behandelt die Rekonstruktion von Funktionen. Dabei bestimmt es die Funktionsgleichung einer kubischen Polynomfunktion aus einer gegebenen Graphik.	05:22 min f

49501637	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Steigung h-Methode <math>x, x_0</math> Methode, Übersicht</b>  A(11-13); 2013 O Dieses Tutorial präsentiert eine Übersicht über die h-Methode und die $x_0$ -Methode zur Bestimmung der Steigung einer Funktion.	06:32 min f
49501638	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Steigung in einem Punkt: Übersicht</b>  A(11-13); 2014 O Dieses Tutorial präsentiert eine Übersicht über die verschiedenen Methoden zur Ableitung einer Funktion.	04:36 min f
49501639	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Steigung in Prozent und Grad</b>  A(5-10); 2015 O Dieses Tutorial behandelt die Steigung von Linearen Funktionen. Dabei soll die Steigung in Prozent bestimmt werden.	03:45 min f
49501640	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Steigungswert bestimmen mit 1. Ableitung</b>  A(11-13); 2017 O Dieses Tutorial zeigt, wie man die Steigung einer Funktion mit Hilfe ihrer Ableitung bestimmen kann.	03:30 min f
49501641	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Stetigkeit, Differenzierbarkeit, graphisch</b>  A(11-13); 2013 O Dieses Tutorial behandelt die Stetigkeit und die Differenzierbarkeit. Dabei geht es insbesondere auf die graphische Bedeutung ein.	02:09 min f
49501642	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Substitution Bruch <math>e^x</math></b>  A(11-13); 2012 O Dieses Tutorial behandelt das Berechnen der Stammfunktion. Die Beispielfunktion ist ein Quotient aus einer e-Funktion und quadrierten e-Funktion und wird mittels Substitution integriert.	03:21 min f
49501643	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Substitution mit <math>e^x</math>, Bruch, Beispiel</b>  A(11-13); 2017 O Dieses Tutorial behandelt die Stammfunktion der e-Funktion. Die Beispielfunktion ist dabei ein Quotient aus zwei e-Funktionen. Für die Integration nutzt man die Substitution.	06:04 min f
49501644	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Substitution mit gebrochenrationaler Funktion</b>  A(11-13); 2015 O Dieses Tutorial behandelt die Stammfunktion einer gebrochenrationalen Funktion. Dafür nutzt es die Substitution.	02:55 min f
49501645	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Substitutionsmethode bei e-Funktionen im Produkt erkennen</b>  A(11-13); 2014 O Dieses Tutorial geht darauf ein, wie man erkennt, wann die Substitutionsmethode zum integrieren einer e-Funktion genutzt werden kann.	05:25 min f
49501646	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Subtangente</b>  A(11-13); 2015 O Dieses Tutorial behandelt die Subtangente.	01:45 min f

49501647	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Summenformeln</b>  A(11-13); 2014 O Dieses Tutorial behandelt die Summenformeln.	02:28 min f
49501648	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Symmetrie bei e-Funktion</b>  A(11-13); 2014 O Dieses Tutorial behandelt die Symmetrie der e-Funktion. Die Beispielfunktion ist dabei das Produkt einer e-Funktion und einer Potenzfunktion.	04:08 min f
49501649	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Symmetrie bei Sinus und Kosinus</b>  A(11-13); 2015 O Dieses Tutorial behandelt die Symmetrie der Sinus- und Kosinusfunktion.	03:09 min f
49501650	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Symmetrie zu beliebiger Achse / zu beliebigem Punkt</b>  A(11-13); 2014 O Dieses Tutorial behandelt die Punkt- und Achsensymmetrie. Dabei geht es insbesondere auf die Rechnung zur Überprüfung einer Symmetrie ein.	03:09 min f
49501651	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Symmetrie, Funktionen, rechnerischer Ablauf, Punktsymmetrie, Achsensymmetrie</b>  A(11-13); 2012 O Dieses Tutorial berechnet beispielhaft die Symmetrie von mehreren Funktionen.	03:09 min f
49501652	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Tangens: Ableitung, Herleitung</b>  A(11-13); 2013 O Dieses Tutorial behandelt die Ableitung der Tangensfunktion. Dabei leitet es die Ableitung mit Hilfe des Quotienten von Sinus- und Kosinusfunktion her.	02:31 min f
49501653	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Tangens: Einheitskreis, Übersicht</b>  A(11-13); 2014 O Dieses Tutorial behandelt die Tangensfunktion. Dabei visualisiert es den Graphen der Funktion mit Hilfe des Einheitskreises und einer gedachten Leuchte.	05:31 min f
49501654	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Tangente bei e<sup>x</sup></b>  A(11-13); 2012 O Dieses Tutorial bestimmt die Tangente an der e-Funktion an der Stelle $x=0$ .	03:43 min f
49501655	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Tangente von Punkt aus an Graph bestimmen</b>  A(11-13); 2015 O Dieses Tutorial behandelt die Bestimmung einer Tangentengleichung an einer Funktion. Die Tangente soll dabei durch einen gegebenen Punkt gehen, der nicht auf dem Graphen liegt.	05:53 min f
49501656	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Textaufgaben zerpfücken, Herangehensweise</b>  A(11-13); 2018 O Dieses Tutorial behandelt die Herangehensweise an Textaufgaben.	04:25 min f

49501657	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Transformation: Übersicht</b>  A(11-13); 2014 O Dieses Tutorial präsentiert eine Übersicht über die verschiedenen Transformationen einer Funktion.	05:25 min f
49501658	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Trigonometrische Funktionen, sin(x), cos(x), Stammfunktion Grundlagen</b>  A(11-13); 2015 O Dieses Tutorial behandelt die Stammfunktion der Sinus- und Kosinusfunktion. Dazu bestimmt es die Stammfunktionen mehrerer Beispielfunktionen.	03:52 min f
49501659	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Trigonometrische Funktionen: Ableitung sin(x), Verkettung</b>  A(11-13); 2015 O Dieses Tutorial behandelt die Ableitung der Sinusfunktion. Dabei ist die Beispielfunktion eine Verkettung von Sinusfunktion und Potenzfunktion.	03:48 min f
49501660	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Trigonometrische Funktionen: Ableitung tan(x)</b>  A(11-13); 2015 O Dieses Tutorial bestimmt die Ableitung des Tangens.	03:24 min f
49501661	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Trigonometrische Funktionen: Periode bei mehreren Funktionen</b>  A(11-13); 2015 O Dieses Tutorial behandelt die Periode der Sinusfunktion. Dabei bestimmt es die gemeinsame Periode einer Summe von zwei Sinusfunktionen.	02:33 min f
49501662	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Trigonometrische Funktionen: Visualisierung</b>  A(11-13); 2017 O Dieses Tutorial präsentiert eine Übersicht über die geometrische Bedeutung der trigonometrischen Funktionen.	05:48 min f
49501663	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Trigonometrische Gleichung (Achtung: Quadrieren)</b>  A(11-13); 2015 O Dieses Tutorial behandelt eine trigonometrische Gleichung. Zur Lösung der Gleichung muss quadriert werden und dabei geht man insbesondere darauf ein, dass Quadrieren keine Äquivalenzumformung ist.	05:09 min f
49501664	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Überprüfungsergebnis bei e^x</b>  A(11-13); 2015 O Dieses Tutorial geht auf die Eulersche Zahl ein und beschreibt, wie man sein Ergebnis vernünftig mit Überprüfungsergebnissen vergleicht.	02:29 min f
49501665	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Umkehrbarkeit, Monotonie, mit Skizze</b>  A(11-13); 2015 O Dieses Tutorial behandelt die Umkehrbarkeit von Funktionen. Dabei geht er insbesondere auf den Zusammenhang zur Monotonie ein.	03:00 min f

49501666	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Umschreiben mit <math>e^x</math> und <math>\ln(x)</math></b>  A(11-13); 2015 O Dieses Tutorial behandelt die Grundlagen der Exponentialfunktion und der Logarithmusfunktion. Dabei geht es auf den Zusammenhang dieser beiden Funktionstypen ein und wie man einen Ausdruck mit Hilfe dieser beiden Funktionen umschreiben kann.	04:41 min f
49501667	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Unbegrenztes Wachstum, Zerfall</b>  A(11-13); 2014 O Dieses Tutorial präsentiert eine Übersicht über unbegrenztes Wachstum und ungestörtem Zerfall. Dabei geht es außerdem auf die Verdoppelungs- und Halbwertszeit ein.	05:37 min f
49501668	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Uneigentliches Integral</b>  A(11-13); 2013 O Dieses Tutorial behandelt die Integralrechnung. Dabei geht es auf den Begriff des uneigentlichen Integrals ein.	05:34 min f
49501669	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Uneigentliches Integral bei Definitionslücke</b>  A(11-13); 2015 O Dieses Tutorial behandelt die Integralrechnung. Dabei geht es insbesondere auf eine Definitionslücke und die Bestimmung des uneigentlichen Integrals ein.	04:07 min f
49501670	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Uneigentliches Integral bei e-Funktionen, unbestimmte Grenze, unendlich</b>  A(11-13); 2013 O Dieses Tutorial berechnet das uneigentliche Integral einer e-Funktion. Dabei bestimmt es den unendlichen Flächeninhalt zwischen Funktionsgraphen und x-Achse.	03:18 min f
49501671	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Uneigentliches Integral nach links</b>  A(11-13); 2014 O Dieses Tutorial behandelt die Integralrechnung. Dabei geht es insbesondere auf die Schreibweise bei uneigentlichen Integralen ein.	03:54 min f
49501672	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Verkettung von Funktionen mit Brüchen, innere und äußere Funktion</b>  A(5-10); 2014 O Dieses Tutorial behandelt die Verkettung von Funktionen. Die Beispielfunktionen sind ganzrationale und gebrochenrationale Funktionen.	04:36 min f
49501673	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Von der Scheitelform zur Normalenform</b>  A(5-10); 2015 O Dieses Tutorial behandelt, wie man eine quadratische Funktion von Scheitelform in Normalform bringen kann.	04:56 min f
49501674	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Vorsicht beim Differentialquotienten - Einsetzen führt zum Quotienten Null durch Null</b>  A(11-13); 2015 O Dieses Tutorial behandelt den Quotienten Null durch Null in Bezug auf die Ableitung.	04:24 min f



49501675	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Wachstum bei <math>e^x</math> gegen 2 lim</b>  A(11-13); 2015 O Dieses Tutorial behandelt das Grenzwertverhalten der e-Funktion. In dem Beispiel geht es um die Höhe einer Pflanze.	03:42 min f
49501676	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Wachstums-Zerfallskonstante</b>  A(11-13); 2014 O Dieses Tutorial behandelt das exponentielle Wachstum. Dabei geht es insbesondere auf die Wachstums-/Zerfallskonstante ein.	03:38 min f
49501677	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Warum Funktionen 3. Grades nur einen Wendepunkt haben</b>  A(11-13); 2014 O Dieses Tutorial behandelt die Wendepunkte von Polynomfunktionen. Dabei geht es insbesondere darauf ein, warum Polynome dritten Grades nie mehr als einen Wendepunkt haben.	04:16 min f
49501678	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Was heißt Quadratisch? Gleichungen und Funktionen</b>  A(5-10); 2013 O Dieses Tutorial behandelt den Begriff quadratisch in Bezug auf Funktionen und Gleichungen.	02:11 min f
49501679	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Was ist eine Funktion?</b>  A(5-10); 2013 O Dieses Tutorial behandelt was genau eine Funktion ist.	03:28 min f
49501680	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Wendetangente</b>  A(11-13); 2012 O Dieses Tutorial behandelt die Wendetangente.	02:24 min f
49501681	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Wendetangente: waagerechte Tangente, Übersicht</b>  A(11-13); 2014 O Dieses Tutorial präsentiert eine Übersicht über die Unterschiede einer waagerechten Tangente und einer Wendetangente.	05:01 min f
49501682	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Wertebereich</b>  A(11-13); 2012 O Dieses Tutorial behandelt den Wertebereich einer Funktion.	07:10 min f
49501683	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Winkelfunktion und Dreiecke trigonometrisch definiert</b>  A(11-13); 2014 O Dieses Tutorial präsentiert eine Übersicht über die Grundlagen der trigonometrischen Funktionen.	03:11 min f
49501684	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Wurzelfunktionen: Monotonie</b>  A(5-10); 2015 O Dieses Tutorial behandelt das Rechnen mit Wurzeln. Dabei zeigt es die Monotonie einer Wurzelfunktion.	03:44 min f

49501685	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Wurzelfunktionen: Wertebereich und Umkehrfunktion</b>  A(5-10); 2015 O Dieses Tutorial behandelt das Rechnen mit Wurzeln. Dabei bestimmt es den Wertebereich und die Umkehrfunktion einer Wurzelfunktion.	04:07 min f
49501686	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Zeigen, dass sich Graphen orthogonal schneiden</b>  A(11-13); 2012 O Dieses Tutorial zeigt, wie man überprüft, ob zwei Graphen sich senkrecht schneiden.	03:51 min f
49501687	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Zinseszins: Grundlagen, Wachstumsfaktor</b>  A(5-10); 2014 O Dieses Tutorial erklärt das exponentielle Wachstum anhand des Zinseszins.	04:06 min f
49501688	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Zusammenhang zwischen Weg und Geschwindigkeit</b>  A(11-13); 2020 O Dieses Tutorial behandelt den Zusammenhang der Weg- und Geschwindigkeitsfunktion.	09:22 min f
49501689	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Abstand Punkt zu Gerade, Vektoren, Reihenfolge</b>  A(11-13); 2016 O Dieses Tutorial behandelt ein Abstandsproblem. Es soll der Abstand von Punkt zu Gerade berechnet werden. Bei der Berechnung geht es insbesondere auf die Richtung der Lotstrecke ein.	04:42 min f
49501690	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Abstand Punkt zu Punkt, Vektorgeometrie, 2 Versionen</b>  A(11-13); 2014 O Dieses Tutorial behandelt ein Abstandsproblem. Es soll der Abstand von Punkt zu Punkt berechnet werden.	03:05 min f
49501691	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Abstand windschiefer Geraden: mit dem Skalarprodukt bestimmen</b>  A(11-13); 2012 O Dieses Tutorial präsentiert eine Übersicht über die Vorgehensweise bei der Berechnung des Abstandes von zwei windschiefen Geraden mit Hilfe des Skalarproduktes.	05:07 min f
49501692	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Abstand windschiefer Geraden: mit der Hilfsebene bestimmen</b>  A(11-13); 2012 O Dieses Tutorial präsentiert eine Übersicht über die Vorgehensweise bei der Berechnung des Abstandes von zwei windschiefen Geraden mit Hilfe einer Hilfsebene.	03:11 min f
49501693	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Abstand windschiefer Geraden: Übersicht</b>  A(11-13); 2014 O Dieses Tutorial präsentiert eine Übersicht über windschiefe Geraden.	04:06 min f

49501694	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Abstandsprobleme: Grundlagen, Vektorgeometrie, Abstand von zwei Punkten</b></p> <p>A(11-13); 2015 O  Dieses Tutorial präsentiert eine Einleitung in das Thema Abstandsprobleme. Dazu bestimmt es den Abstand von 2 Punkten.</p>	03:37 min f
49501695	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Abstandsprobleme: Vektorgeometrie, Möglichkeiten</b></p> <p>A(11-13); 2015 O  Dieses Tutorial präsentiert eine Übersicht über Abstandsprobleme.</p>	02:59 min f
49501696	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Analytische Geometrie, wichtige Vokabeln</b></p> <p>A(11-13); 2014 O  Dieses Tutorial präsentiert eine Übersicht über die wichtigsten Vokabeln der Analytischen Geometrie.</p>	03:19 min f
49501697	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Anwendung von Vektorketten</b></p> <p>A(11-13); 2014 O  Dieses Tutorial beweist mit Hilfe der Vektorrechnung, dass sich die Diagonalen eines Rechtecks genau in ihre Mitte schneiden.</p>	06:00 min f
49501698	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Basis und Dimension eines Vektorraumes</b></p> <p>A(11-13); 2014 O  Dieses Tutorial behandelt die Begriffe Basis und Dimension eines Vektorraums.</p>	03:34 min f
49501699	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Berechnung verschiedener Winkel</b></p> <p>A(11-13); 2012 O  Dieses Tutorial präsentiert eine Übersicht über verschiedene wichtige Winkel in der Vektorgeometrie und ihre Berechnungen.</p>	02:58 min f
49501700	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Bestimmung des Vielfachen eines Vektors mit bestimmter Länge</b></p> <p>A(11-13); 2015 O  Dieses Tutorial bestimmt zu einem gegebenen Vektor ein Vielfaches mit einer gewünschten Länge.</p>	05:16 min f
49501701	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Ebene von Parameterform auf Koordinatenform umformen, LGS</b></p> <p>A(11-13); 2017 O  Dieses Tutorial behandelt Ebenen. Dabei formt er eine Ebene von ihrer Parameterform in ihre Koordinatenform um. Die Koordinatenform bestimmt er über ein LGS.</p>	06:53 min f
49501702	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Ebene von Parameterform auf Koordinatenform, Normalenvektor</b></p> <p>A(11-13); 2017 O  Dieses Tutorial behandelt Ebenen. Dabei formt er eine Ebene von ihrer Parameterform in ihre Koordinatenform um. Die Koordinatenform bestimmt er mit Hilfe des Normalenvektor. Der Normalenvektor wird über das Kreuzprodukt der Richtungsvektoren gebildet.</p>	06:41 min f

49501703	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Ebenen aufstellen</b>  A(11-13); 2012 O Dieses Tutorial behandelt Ebenen. Dazu präsentiert er eine Übersicht, über die verschiedenen Möglichkeiten, eine Ebene in Parameterform aufzustellen.	04:30 min f
49501704	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Ebenen in Koordinatenform, Sonderformen, wenn was fehlt</b>  A(11-13); 2013 O Dieses Tutorial behandelt Ebenen. Dabei geht er auf die Koordinatenform ein und bespricht insbesondere die Bedeutung, wenn ein Vorfaktor einer Variable Null ist.	05:06 min f
49501705	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Ebenen und Normalenvektor</b>  A(11-13); 2014 O Dieses Tutorial präsentiert eine Übersicht verschiedener Ebenen und ihre Normalenvektoren. Dies visualisiert er zusätzlich grafisch.	06:21 min f
49501706	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Ebenen: Berechnung von Spurpunkten, Koordinatenform</b>  A(11-13); 2013 O Dieses Tutorial behandelt Ebenen. Dabei geht er insbesondere auf die Berechnung von Spurpunkten ein. Die Ebene ist dabei in Koordinatenform gegeben.	02:30 min f
49501707	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Ebenen: Bestimmung aus einer Geradenschar</b>  A(11-13); 2014 O Dieses Tutorial behandelt, wie man aus einer Geradenschar eine Ebene bestimmen kann.	04:33 min f
49501708	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Ebenen: Koordinatenebenen</b>  A(11-13); 2014 O Dieses Tutorial behandelt Ebenen. Dabei geht er insbesondere auf die Grundebenen des Koordinatensystems ein.	05:13 min f
49501709	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Ebenen: Koordinatenform in Parameterform umformen</b>  A(11-13); 2018 O Dieses Tutorial behandelt Ebenen. Dabei formt er eine Ebene von ihrer Koordinatenform in ihre Parameterform um. Die Parameterform stellt Daniel mit Hilfe der Spurpunkte auf.	03:53 min f
49501710	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Ebenen: Koordinatenform, Parallelität bestimmen</b>  A(11-13); 2016 O Dieses Tutorial behandelt Ebenen. Dabei geht er insbesondere darauf ein, wie man an den Koordinatenformen von Ebenen erkennen kann, ob diese parallel verlaufen.	03:32 min f
49501711	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Ebenen: Parameterform auf Normalform umformen</b>  A(11-13); 2017 O Dieses Tutorial behandelt Ebenen. Dabei formt er eine Ebene von ihrer Parameterform in ihre Normalform um. Der Normalenvektor wird über das Kreuzprodukt der beiden Richtungsvektoren gebildet.	05:24 min f
49501712	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Ebenen: Parameterform aufstellen durch Zeichnung</b>  A(11-13); 2015 O Dieses Tutorial behandelt Ebenen. Dabei stellt er die Parameterform einer Ebene anhand einer Zeichnung auf.	05:23 min f

49501713	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Ebenen: Parameterform grafisch entwickeln</b>  A(11-13); 2014 O Dieses Tutorial behandelt Ebenen. Dabei geht er insbesondere auf die Parameterform ein und leitet diese aus einer Grafik her.	02:26 min f
49501714	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Ebenen: Punktprobe bei Gerade und eingeschränkter Ebene</b>  A(11-13); 2014 O Dieses Tutorial behandelt die Punktprobe bei Geraden und Ebenen. Dabei ist die Gerade und die Ebene nicht unendlich groß.	04:48 min f
49501715	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Ebenen: Punktprobe, Parameterform</b>  A(11-13); 2015 O Dieses Tutorial behandelt Daniel Jung Ebenen. Dabei geht er insbesondere darauf ein, wie man überprüft, ob ein Punkt auf der Ebene liegt. Die Ebene ist in Parameterform gegeben.	03:40 min f
49501716	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Ebenen: Überprüfungsergebnisse, nicht verwirren lassen</b>  A(11-13); 2014 O Dieses Tutorial behandelt Ebenen. Insbesondere geht er auf Überprüfungsergebnisse ein und warum diese oft verwirren können.	02:43 min f
49501717	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Ebenen: Vektorgeometrie, Beispiel</b>  A(11-13); 2016 O Dieses Tutorial behandelt Ebenen. Dabei bestimmt er aus 3 Punkten die Parameterform einer Ebene.	04:28 min f
49501718	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Ebenenschar anschaulich erklärt</b>  A(11-13); 2018 O Dieses Tutorial behandelt Ebenen. Dabei geht er insbesondere auf einen Schar von Ebenen ein.	05:45 min f
49501719	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Ebenenschar: gemeinsame Punkte bestimmen</b>  A(11-13); 2015 O Dieses Tutorial behandelt Ebenen. Dazu präsentiert er eine Übersicht über die Berechnung gemeinsamer Punkte einer Ebenenschar.	02:27 min f
49501720	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Ebenenschar: Punkt gegeben, t bestimmen</b>  A(11-13); 2017 O Dieses Tutorial behandelt Ebenen. Dabei geht er auf eine Schar von Ebenen ein. Dazu soll der Parameter so bestimmt werden, dass ein gegebener Punkt auf der Ebene liegt.	05:26 min f
49501721	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Echt parallele Geraden</b>  A(11-13); 2014 O Dieses Tutorial behandelt Geraden. Dabei geht er insbesondere auf die Bedeutung echt parallel ein.	02:12 min f
49501722	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Elementargeometrisch, Vektorgeometrie</b>  A(11-13); 2015 O Dieses Tutorial behandelt Daniel Jung den Begriff elementargeometrisch. .	03:55 min f

49501723	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Flugzeugaufgabe: Geschwindigkeitsvektor</b>  A(11-13); 2014 O Dieses Tutorial behandelt Geraden. Dabei bestimmt er ein Anwendungsbeispiel. In dem Beispiel beschreibt die Gerade eine Bewegung und es soll die Geschwindigkeit eines Flugzeugs bestimmt werden. Dazu gibt er eine Übersicht über die verschiedenen Herangehensweisen.	05:56 min f
49501724	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Geraden im R3: besondere Lagen</b>  A(11-13); 2015 O Dieses Tutorial behandelt Geraden. Dazu zeigt er insbesondere verschiedener Geraden, die parallel zu den Koordinatenachsen oder Koordinatenebenen verlaufen.	05:23 min f
49501725	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Geraden im R3: Determinanten</b>  A(11-13); 2015 O Dieses Tutorial behandelt Geraden. Dabei bestimmt er die Lage der Geraden zueinander mit Hilfe der Determinante.	05:41 min f
49501726	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Geraden parallel zu den Achsen</b>  A(11-13); 2014 O Dieses Tutorial behandelt Geraden. Dabei geht er insbesondere auf Geraden ein, die parallel zu den Koordinatenachsen verlaufen.	03:18 min f
49501727	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Geraden parallel zu den Koordinatenebenen</b>  A(11-13); 2014 O Dieses Tutorial behandelt Geraden. Dabei geht er insbesondere auf Geraden ein, die parallel zu den Koordinatenebenen verlaufen.	03:32 min f
49501728	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Geraden: Parameterform entwickeln</b>  A(11-13); 2014 O Dieses Tutorial behandelt Geraden. Dabei geht er insbesondere auf die Herleitung der Parameterform ein.	04:08 min f
49501729	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Geschwindigkeitsvektor</b>  A(11-13); 2012 O Dieses Tutorial behandelt Vektoren im Sachzusammenhang. Dabei beschreibt der Vektor einen Geschwindigkeitsvektor.	05:48 min f
49501730	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Grundlagen Vektoroperationen</b>  A(11-13); 2013 O Dieses Tutorial präsentiert eine Übersicht über die verschiedenen Vektoroperationen.	02:02 min f
49501731	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Hessesche Normalenform oder Lotfußpunktverfahren</b>  A(11-13); 2015 O Dieses Tutorial behandelt Abstandsprobleme. Dazu präsentiert eine Übersicht über die Verfahren zur Berechnung des Abstands von Punkt zu Ebene.	03:15 min f
49501732	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Kreise: Koordinatengeometrie, Lage von Geraden</b>  A(11-13); 2015 O Dieses Tutorial behandelt die Lage von Gerade und Kreis.	04:41 min f

49501733	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Kreise: Koordinatengeometrie, Lage von Punkten</b>  A(11-13); 2015 O Dieses Tutorial behandelt Daniel Jung die Lage von Punkt und Kreis.	04:13 min f
49501734	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Kreuzprodukt: Anwendung</b>  A(11-13); 2013 O Dieses Tutorial präsentiert eine Übersicht über die Anwendungen des Kreuzprodukts.	02:39 min f
49501735	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Kugel: Tangentialebene aufstellen</b>  A(11-13); 2014 O Dieses Tutorial bestimmt Daniel Jung eine Tangentialebene an einer Kugel.	03:23 min f
49501736	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Lage einer Kugel zur Ebene geometrisch dargestellt</b>  A(11-13); 2014 O Dieses Tutorial präsentiert eine Übersicht über die verschiedenen Lagen von Kugel zu Ebene.	02:35 min f
49501737	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Lage einer Kugel zur Geraden</b>  A(11-13); 2014 O Dieses Tutorial behandelt, wie man die Lage einer Gerade zu einer Kugel bestimmt.	02:57 min f
49501738	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Lage von zwei Kugeln zueinander, Übersicht</b>  A(11-13); 2014 O Dieses Tutorial präsentiert eine Übersicht über die möglichen Lagen von zwei Kugeln zueinander.	03:15 min f
49501739	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Lagebeziehung Kugel zu Kugel, Schnittebene, Schnittkreis</b>  A(11-13); 2014 O Dieses Tutorial behandelt die Lage von zwei Kugeln zueinander. Dabei geht er insbesondere auf die Schnittebene und den Schnittkreis ein.	05:04 min f
49501740	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Lagebeziehungen von Gerade und Ebene: Parameterform</b>  A(11-13); 2014 O Dieses Tutorial behandelt Lagebeziehungen. Dazu betrachtet er die Lage von Gerade und Ebene. Sowohl die Gerade als auch die Ebene liegen dabei in Parameterform vor.	03:52 min f
49501741	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Lagebeziehungen von Gerade und Ebene: Parameterform</b>  A(11-13); 2014 O Dieses Tutorial behandelt Lagebeziehungen. Dazu betrachtet er die Lage von Gerade und Ebene. Sowohl die Gerade als auch die Ebene liegen dabei in Parameterform vor.	03:52 min f
49501743	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Lagebeziehungen von Geraden: Lichtquelle, Parallelität</b>  A(11-13); 2014 O Dieses Tutorial behandelt Lagebeziehungen. Dazu betrachtet er ein Anwendungsbeispiel, indem die Gerade für einen Lichtstrahl steht.	05:01 min f

49501744	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Lagebeziehungen von zwei Ebenen: Koordinatenform</b>  A(11-13); 2012 O Dieses Tutorial behandelt Lagebeziehungen. Dazu betrachtet er die Lage von zwei Ebenen. Beide Ebenen liegen in Koordinatenform vor.	03:36 min f
49501745	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Lagebeziehungen von zwei Ebenen: Parameterform</b>  A(11-13); 2014 O Dieses Tutorial behandelt Lagebeziehungen. Dazu betrachtet er die Lage von zwei Ebenen. Beide Ebenen liegen in Parameterform vor.	03:52 min f
49501746	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Lagebeziehungen von zwei Geraden: Ablauf der Bestimmung</b>  A(11-13); 2012 O Dieses Tutorial präsentiert eine Übersicht über den Ablauf zur Bestimmung der Lage von zwei Geraden zueinander.	03:40 min f
49501747	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Lagebeziehungen von zwei Geraden: Parameterform</b>  A(11-13); 2012 O Dieses Tutorial behandelt Lagebeziehungen. Dazu betrachtet er die Lage von 2 Geraden. Beide Geraden liegen in Parameterform vor.	03:45 min f
49501748	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Lagebeziehungen: Vektorgeometrie, Möglichkeiten</b>  A(11-13); 2015 O Dieses Tutorial präsentiert eine Übersicht über mögliche Lagebeziehungen in der Vektorgeometrie.	03:45 min f
49501749	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Länge eines Vektors</b>  A(11-13); 2012 O Dieses Tutorial bestimmt den Abstand von zwei Punkten.	02:39 min f
49501750	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Länge von Vektoren, Herleitung über Satz der Pythagoras</b>  A(11-13); 2014 O Dieses Tutorial behandelt die Länge von Vektoren und geht insbesondere auf die Herleitung mit Hilfe des Satzes des Pythagoras ein.	06:22 min f
49501751	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Linear unabhängige Vektoren</b>  A(11-13); 2015 O Dieses Tutorial bestimmt den Parameter eines Vektors so, dass die gegebenen Vektoren linear unabhängig sind.	05:10 min f
49501752	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Linearkombination: Beispiel, Vektoren, ohne Zahlen</b>  A(11-13); 2015 O Dieses Tutorial behandelt den Begriff der Linearkombination.	05:22 min f
49501753	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Mittelpunkt bestimmen in der Vektorrechnung</b>  A(11-13); 2012 O Dieses Tutorial bestimmt den Mittelpunkt einer Strecke mit Hilfe der Vektorrechnung.	02:37 min f



49501754	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Multiplikation von Vektoren</b>  A(11-13); 2014 O Dieses Tutorial präsentiert eine Übersicht über die verschiedenen Multiplikationen in der Vektorrechnung.	02:52 min f
49501755	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Normalen- und Koordinatenform: Erklärung und Visualisierung</b>  A(11-13); 2014 O Dieses Tutorial präsentiert eine Übersicht über die verschiedenen Ebenenformen und visualisiert diese grafisch.	05:08 min f
49501756	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Normalen- und Koordinatenform: Irrungen und Wirrungen</b>  A(11-13); 2014 O Dieses Tutorial behandelt Ebenen. Dabei geht er insbesondere auf die verschiedenen Ebenenformen ein und wie sie aus anderen Formen bestimmt werden können.	05:58 min f
49501757	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Normalenvektor bei Ebenen</b>  A(11-13); 2019 O Dieses Tutorial behandelt Ebenen. Dabei geht er insbesondere auf den Normalenvektor ein. Insbesondere geht er auf die Berechnungsmöglichkeiten ein.	05:31 min f
49501758	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Normalenvektor: Übersicht</b>  A(11-13); 2014 O Dieses Tutorial behandelt , wie man zu zwei Vektoren einen dritten, senkrecht verlaufenden Vektor bestimmt.	02:14 min f
49501759	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>n-Vektor Kreuzprodukt</b>  A(11-13); 2012 O Dieses Tutorial behandelt Ebenen. Dabei bestimmt er den Normalenvektor einer Ebene mit Hilfe des Kreuzprodukts.	04:01 min f
49501760	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>n-Vektor Skalarprodukt</b>  A(11-13); 2012 O Dieses Tutorial behandelt Ebenen. Dabei bestimmt er den Normalenvektor einer Ebene mit Hilfe des Skalarprodukts.	04:10 min f
49501761	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Orthogonalität bei Vektoren bestimmen</b>  A(11-13); 2018 O Dieses Tutorial behandelt Orthogonalität bei Vektoren. Dabei überprüft er zuerst ob ein gegebener Vektor senkrecht auf zwei Vektoren steht und bestimmt danach zu zwei Vektoren einen dritten Vektor der senkrecht auf den ersten beiden steht.	04:17 min f
49501762	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Ortsvektor, Stützvektor, Verankerungspunkt</b>  A(11-13); 2016 O Dieses Tutorial behandelt den Begriff des Ortsvektors.	04:38 min f
49501763	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Parameterform aufstellen durch Zeichnung: Gerade</b>  A(11-13); 2015 O Dieses Tutorial behandelt Geraden. Dabei geht er insbesondere auf die Parameterform ein und bestimmt diese anhand einer Zeichnung.	05:53 min f

49501764	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Parameterform: Gerade bestimmen, 2 Versionen</b>  A(11-13); 2016 O Dieses Tutorial behandelt Geraden. Dabei geht er insbesondere auf die Parameterform ein und zeigt die Möglichkeiten zur Berechnung der Parameterform.	03:51 min f
49501765	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Punkt an Punkt spiegeln, Vektorgeometrie</b>  A(11-13); 2016 O Dieses Tutorial behandelt wie man einen Punkt an einem anderen Punkt spiegelt.	03:00 min f
49501766	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Punkte an Objekten spiegeln, Übersicht, Vektorgeometrie</b>  A(11-13); 2014 O Dieses Tutorial präsentiert eine Übersicht über das Spiegeln von Punkten an anderen geometrischen Objekten.	05:51 min f
49501767	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Punkteschar, Vektorgeometrie</b>  A(11-13); 2017 O Dieses Tutorial behandelt Punktescharen. Dazu geht er darauf ein, wie aus einer Punkteschar eine Gerade wird.	04:53 min f
49501768	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Punktprobe, Gerade, Vektorgeometrie</b>  A(11-13); 2017 O Dieses Tutorial behandelt wie man überprüft, ob ein Punkt auf einer Geraden liegt.	04:01 min f
49501769	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Schnittgerade bestimmen</b>  A(11-13); 2014 O Dieses Tutorial behandelt die Berechnung der Schnittgerade zweier Ebenen.	04:31 min f
49501770	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Schnittkreis einer Kugel und Ebene</b>  A(11-13); 2014 O Dieses Tutorial behandelt die Lage von einer Ebene und einer Kugel. Dabei schneidet die Ebene die Kugel und es entsteht ein Schnittkreis.	03:41 min f
49501771	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Skalarprodukt und Länge eines Vektors</b>  A(11-13); 2015 O Dieses Tutorial behandelt den Zusammenhang von Skalarprodukt und Betrag eines Vektors.	02:21 min f
49501772	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Spatprodukt</b>  A(11-13); 2014 O Dieses Tutorial behandelt das Spatprodukt.	02:29 min f
49501773	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Tangente an Kreis R2</b>  A(11-13); 2017 O Dieses Tutorial behandelt wie man die Tangente an einem Kreis bestimmt.	07:39 min f

49501774	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Tauchbootaufgabe: Vektoren, Geraden</b>  A(11-13); 2015 O Dieses Tutorial behandelt Geraden. Dabei bestimmt er ein Anwendungsbeispiel. In dem Beispiel beschreibt die Gerade einen Tauchgang eines Tauchboots.	05:11 min f
49501775	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Teilkörper, Vektorgeometrie</b>  A(11-13); 2015 O Dieses Tutorial berechnet das Volumen eines Teilkörpers mit Hilfe der Vektorrechnung.	03:59 min f
49501776	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Überprüfung, ob ein Punkt auf einer Kugel liegt</b>  A(11-13); 2015 O Dieses Tutorial behandelt wie man überprüft, ob ein Punkt auf einer Kugel liegt.	02:38 min f
49501777	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Vektoren im Koordinatensystem einzeichnen</b>  A(11-13); 2015 O Dieses Tutorial behandelt wie man Vektoren in ein Koordinatensystem einzeichnet.	03:12 min f
49501778	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Vektoren mit Parameter, Orthogonalität</b>  A(11-13); 2016 O Dieses Tutorial bestimmt den Parameter eines Vektors so, dass der Vektor senkrecht auf einem weiteren Vektor steht.	04:31 min f
49501779	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Vektoren und Repräsentanten</b>  A(11-13); 2014 O Dieses Tutorial behandelt den Begriff des Repräsentanten eines Vektors.	03:24 min f
49501780	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Vektorgeometrie: Eine senkrechte Gerade zu zwei gegebenen Geraden</b>  A(11-13); 2015 O Dieses Tutorial behandelt Geraden. Dabei soll zu zwei gegebenen Geraden eine dritte Gerade gefunden werden, die senkrecht auf den beiden Geraden steht.	03:24 min f
49501781	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Vektorkette</b>  A(11-13); 2014 O Dieses Tutorial behandelt den Begriff der Vektorkette.	03:12 min f
49501782	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Vektorprodukt, 3-Finger-Regel</b>  A(11-13); 2014 O Dieses Tutorial behandelt die Drei-Finger-Regel anhand des Kreuzprodukts.	02:15 min f
49501783	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Vektorprodukt, Kreuzprodukt, Formel</b>  A(11-13); 2015 O Dieses Tutorial behandelt das Kreuzprodukt von Vektoren.	03:39 min f

49501784	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Vektorrechnung, häufige Fehler</b>  A(11-13); 2015 O Dieses Tutorial behandelt das Rechnen mit Vektoren. Dabei geht er insbesondere auf einen häufig vorkommenden Fehler bei der Subtraktion von Vektoren ein.	02:37 min f
49501785	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Vierten Punkt bestimmen um ein Viereck zu erhalten</b>  A(11-13); 2013 O Dieses Tutorial bestimmt zu drei gegebenen Punkten einen vierten Punkt, sodass die vier Punkte ein Parallelogramm bilden.	02:40 min f
49501786	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Volumen mit Vektorprodukt und Skalarprodukt</b>  A(11-13); 2014 O Dieses Tutorial präsentiert eine Übersicht über die Berechnung von verschiedenen Volumina.	04:40 min f
49501787	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Vom Punkt zum Vektor</b>  A(11-13); 2020 O Dieses Tutorial behandelt den Übergang von Punkt zu Vektor.	04:44 min f
49501788	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Von Koordinatenform auf Parameterform mittels <math>x_1, x_2, x_3</math></b>  A(11-13); 2012 O Dieses Tutorial behandelt Ebenen. Dabei formt man eine Ebene von ihrer Koordinatenform in ihre Parameterform um. Die Parameterform wird aufgestellt, indem man zwei Variablen als Parameter setzt und die dritte Variable dann in Abhängigkeit der ersten beiden bestimmt.	04:47 min f
49501789	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Winkel von zwei Vektoren mittels Skalarprodukt bestimmen</b>  A(11-13); 2020 O Dieses Tutorial behandelt, wie man mit Hilfe des Skalarproduktes den Winkel zwischen zwei Vektoren bestimmen kann.	05:52 min f
49501790	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Winkel zwischen Vektoren, Dreieck, Skalarprodukt</b>  A(11-13); 2014 O Dieses Tutorial berechnet einen Winkel in einem Dreieck mit Hilfe des Skalarproduktes.	03:36 min f
49501791	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Wofür ist der n-Vektor bei Ebenen gut?</b>  A(11-13); 2015 O Dieses Tutorial behandelt Ebenen. Dabei geht er insbesondere auf den Normalenvektor ein. Dazu geht er insbesondere auf die Bedeutung ein.	04:30 min f
49501792	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Mathematik mal anders - Umfüllrätsel</b>  A(5-10); 2015 O In diesem Tutorial wird der Inhalt aus zwei Behälter solange umgefüllt, bis er die richtige Füllmenge hat.	03:46 min f
49501793	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Was ist Mathematik?</b>  A(5-10); 2014 O Dieses Tutorial präsentiert was Mathematik genau ist.	04:31 min f

49501794	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>WolframAlpha zum Rechnen</b>  <i>Häufige Fehler 5. Klasse bis Studium</i>  A(5-10); 2015 O  Dieses Tutotiral behandelt das Comunterrechensystem "Wolframalpha".</p>	01:41 min f
49501795	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Ableitung: Stückkostenfunktion, Betriebsoptimum</b></p> <p>BB; 2013 O  Dieses Tutorial bestimmt das Betriebsoptimum. Dabei zeigt er wie man die Stückkostenfunktion am einfachsten ableitet.</p>	02:38 min f
49501796	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Aufstellen eine Exponentialfunktion mittels zweier Punkte</b></p> <p>BB; 2012 O  Dieses Tutorial bestimmt die Funktionsgleichung einer Exponentialfunktion mit Hilfe von zwei Punkten.</p>	04:14 min f
49501797	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Betriebsoptimum - allgemeine Aussage beweisen</b></p> <p>BB; 2014 O  Dieses Tutorial zeigt, dass für das Betriebsoptimum die Stückkostenfunktion gleich der Ableitung der Kostenfunktion ist.</p>	03:14 min f
49501798	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Betriebsoptimum, Betriebsminimum mit erster Ableitung, Graph</b></p> <p>BB; 2014 O  Dieses Tutorial behandelt das Betriebsoptimum und Betriebsminimum.</p>	02:04 min f
49501799	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Cournotscher Punkt oder gewinnmaximaler Punkt</b></p> <p>BB; 2013 O  Dieses Tutorial behandelt den Cournotschen Punkt.</p>	03:00 min f
49501800	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Elastizität einer Funktion</b></p> <p>BB; 2015 O  Dieses Tutorial behandelt die Elastizität einer Funktion.</p>	01:54 min f
49501801	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Funktionen der Ökonomie: Abwandlungen, Erlössteuer, Kostenerhöhung</b></p> <p>BB; 2015 O  Dieses Tutorial behandelt die Begriffe Erlössteuer und Kostenerhöhung.</p>	04:21 min f
49501802	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Funktionen der Ökonomie: Abwandlungen, Grenzertrag, Durchschnittsertrag und Co.</b></p> <p>BB; 2015 O  Dieses Tutorial behandelt die Begriffe Grenzertrag und Durchschnittsertrag.</p>	04:11 min f
49501803	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Funktionen in der Ökonomie, Absatz, Menge, Zeit, Trendwende</b></p> <p>BB; 2013 O  Dieses Tutorial behandelt die Absatzfunktion. Dabei wird die Absatzfunktion durch eine Polynomfunktion beschrieben.</p>	03:12 min f

49501804	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>K(x) aufstellen</b>  BB; 2012 O Dieses Tutorial behandelt, wie man die Stückkostenfunktion bestimmen kann.	04:21 min f
49501805	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Kapitalaufbau, Kapitalabbau</b>  BB; 2012 O Dieses Tutorial behandelt den Kapitalaufbau und Kapitalabbau.	03:03 min f
49501806	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Kostenfunktion aufstellen</b>  BB; 2012 O Dieses Tutorial behandelt, wie man die Kostenfunktion bestimmen kann.	03:06 min f
49501807	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Kostenfunktion bei Polynomfunktionen</b>  BB; 2015 O Dieses Tutorial behandelt die Kostenfunktion als Polynomfunktion.	03:57 min f
49501808	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Kostenfunktion: Lohnkosten (75 Prozent der variablen Kosten)</b>  BB; 2014 O Dieses Tutorial bestimmt die neue Kostenfunktion, nachdem die Lohnkosten prozentual erhöht wurden.	03:17 min f
49501809	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Leontief-Inverse aus Eigenschaft der Inversen Matrix bestimmen</b>  BB; 2014 O Dieses Tutorial soll mit Hilfe der Technologiemarktrix ein Parameter in der Leontief Inversen bestimmt werden. Dabei wird ein Weg präsentiert, durch den die Leontief-Inverse nicht bestimmt werden muss.	03:12 min f
49501810	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Leontief-Inverse bestimmen, Alternative</b>  BB; 2014 O In diesem Tutorial soll mit Hilfe der Technologiemarktrix ein Parameter in der Leontief Inversen bestimmt werden.	04:46 min f
49501811	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Leontief-Modell: Beispiel: Summe der Produktion</b>  BB; 2014 O In diesem Tutorial wird das Leontief Modell behandelt. Dabei wird auf ein Beispiel eingegangen, in dem eine Summe von Produktionen minimal sein soll.	04:10 min f
49501812	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Leontief-Modell: Güterströme einer Volkswirtschaft</b>  BB; 2012 O In diesem Tutorial wird eine Übersicht über das Leontief Modell präsentiert.	06:08 min f
49501813	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Leontief-Modell: Leontiefinverse, Produktionsprozesse, Güterströme</b>  BB; 2013 O In diesem Tutorial wird die Leontiefinverse behandelt.	02:39 min f

49501814	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Leontief-Modell: Tabelle mit Parameter Aufgabe</b></p> <p>BB; 2014 O          In diesem Tutorial wird das Leontief Modell behandelt. Dabei ist eine Tabelle mit einem Parameter gegeben, der bestimmt werden soll.</p>	03:12 min f
49501815	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Matrizen: Produktionsprozesse, direkt von R zu E, Sonderfall, mehrstufige Prozesse</b></p> <p>BB; 2015 O          Dieses Tutorial behandelt mehrstufige Produktionsprozesse.</p>	04:12 min f
49501816	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Mehrstufige Produktionsprozesse, Kostenvektoren</b></p> <p>BB; 2012 O          Dieses Tutorial behandelt den Kostenvektor in Produktionsprozessen.</p>	06:42 min f
49501817	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Ökonomische Funktion, Absatzfunktion</b></p> <p>BB; 2013 O          Dieses Tutorial behandelt die Absatzfunktion. Dabei wird die Absatzfunktion durch eine Exponentialfunktion beschrieben.</p>	02:51 min f
49501818	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Polynomfunktion: ganzrationale Funktion, E(x)-Versionen</b></p> <p>BB; 2015 O          Dieses Tutorial behandelt Polynomfunktionen. Dabei wird insbesondere auf den Zusammenhang von Erlösfunktion und Preisfunktion eingegangen.</p>	03:20 min f
49501819	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Polynomfunktion: ganzrationale Funktion, Gewinnfunktion aufstellen</b></p> <p>BB; 2015 O          Dieses Tutorial behandelt Polynomfunktionen. Dabei wird insbesondere auf die Kosten- und Erlösfunktion eingegangen und wie daraus die Gewinnfunktion entsteht.</p>	03:23 min f
49501820	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Preisfunktion bei Monopol und Polypol</b></p> <p>BB; 2015 O          Dieses Tutorial behandelt die Preisfunktion im Monopol und Polypol.</p>	03:24 min f
49501821	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Produktionsprozesse - Kosten, Erlöse RZ-ZE-RE-Matrizen, Matrix</b></p> <p>BB; 2014 O          Dieses Tutorial behandelt die verschiedenen Matrizen in einem Produktionsprozess.</p>	07:15 min f
49501822	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Produktionsprozesse - Kostenminimierung</b></p> <p>BB; 2014 O          Dieses Tutorial behandelt Produktionsprozesse. Dabei sollen die Kosten minimal/maximal werden.</p>	07:15 min f
49501823	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Rentenbarwert berechnen: Beispiel</b></p> <p>BB; 2012 O          Dieses Tutorial behandelt den Rentenbarwert.</p>	05:30 min f

49501824	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Rentenbarwert: Übersicht</b>  BB; 2012 O Dieses Tutorial präsentiert eine Übersicht über den Rentenbarwert.	05:58 min f
49501825	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Rentenendwert: nachschüssig, vorschüssig (Übersicht mit Zinseszins)</b>  BB; 2012 O Dieses Tutorial präsentiert eine Übersicht über die Rentenendwert.	04:49 min f
49501826	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Tilgungsplan erstellen, Annuität, Bausparen, Darlehen</b>  BB; 2013 O Dieses Tutorial bestimmt einen Tilgungsplan.	03:32 min f
49501827	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Umstellen der Formel für Tages-, Monatszinsen</b>  A(5-10); 2013 O Dieses Tutorial behandelt, wie die Zinsformel umgestellt wird.	02:25 min f
49501828	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Verdopplung von Kapital, Ermittlung ohne Formel</b>  BB; 2014 O Dieses Tutorial behandelt, wie man ohne Formel darauf kommt, wann sich ein Kapital bei gegebenen Zins verdoppelt.	05:37 min f
49501829	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Wirtschaftlichkeit, Umsatzrentabilität</b>  BB; 2015 O Dieses Tutorial behandelt die Begriffe Wirtschaftlichkeit und Umsatzrentabilität.	02:05 min f
49501830	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Zinsen bestimmen: Tages-, Monatszinsen</b>  A(5-10); BB; 2013 O Dieses Tutorial behandelt, wie man Zinsen berechnet.	02:05 min f
49501831	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Bastelaufgabe: Flächeninhalt von Quadraten und Kreisen</b>  A(5-9); 2016 O Dieses Tutorial behandelt den Flächeninhalt von Quadraten und Kreisen. Dazu rechnet man ein Beispiel, indem aus dem Flächeninhalt eines Quadrats der Flächeninhalt eines Kreises bestimmt wird. Dieser Kreis liegt neun mal im Quadrat.	05:09 min f
49501832	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Baumhöhe mit Strahlensatz und Geodreieck</b>  A(5-10); 2014 O Dieses Tutorial behandelt die Strahlensätze. Dabei berechnet man die Höhe eines Baums.	03:47 min f
49501833	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Dreieck konstruieren mit der Winkelhalbierenden</b>  A(5-9); 2016 O Dieses Tutorial konstruiert ein Dreieck mit einer Seite, einem Winkel und der Winkelhalbierenden.	04:05 min f



49501834	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Dreiecke konstruieren, WWW</b></p> <p>A(5-10); 2015 O  Dieses Tutorial behandelt die Konstruktion eines Dreiecks. Dabei geht er insbesondere auf den Fall WWW (Winkel Winkel Winkel) ein und zeigt warum dieser nicht eindeutig ist.</p>	04:08 min f
49501835	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Fehlende Winkel bestimmen, Nebenwinkel, Stufenwinkel, Wechselwinkel</b></p> <p>A(5-10); 2015 O  Dieses Tutorial behandelt, wie man fehlende Winkel in einer Zeichnung bestimmt.</p>	03:35 min f
49501836	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Flächen und Umfang: Übersicht</b></p> <p>A(5-9); 2013 O  Dieses Tutorial präsentiert den Flächeninhalt und Umfang der wichtigsten Flächen.</p>	05:34 min f
49501837	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Flächeninhalt und Umfang eines Rechtecks</b></p> <p>A(5-9); 2017 O  Dieses Tutorial behandelt den Flächeninhalt und Umfang von Rechtecken.</p>	02:32 min f
49501838	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Flächeninhalte von Vielecken</b></p> <p>A(5-9); 2014 O  Dieses Tutorial behandelt die Herangehensweise zur Berechnung des Flächeninhalts von Vielecken.</p>	03:04 min f
49501839	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Flächenzerlegung: ein Haus aus Dreiecken</b></p> <p>A(5-9); 2016 O  Dieses Tutorial behandelt Flächeninhalte. Dazu werden die Flächen eines Hauses in Dreiecke zerlegt.</p>	05:52 min f
49501840	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Geometrische Körper: Übersicht</b></p> <p>A(5-9); 2013 O  Dieses Tutorial präsentiert eine Übersicht über verschiedene Körper.</p>	02:46 min f
49501841	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Grundlagen Dreieck</b></p> <p>A(5-9); 2013 O  Dieses Tutorial präsentiert eine Übersicht über die Grundlagen von Dreiecken.</p>	02:45 min f
49501842	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Höhen- und Kathetensatz</b></p> <p>A(5-10); 2013 O  Dieses Tutorial behandelt den Höhen- und Kathetensatz.</p>	02:35 min f
49501843	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Höhenwinkel, Tiefenwinkel, Sehwinkel</b></p> <p>A(5-10); 2014 O  Dieses Tutorial behandelt die Begriffe Höhenwinkel, Tiefenwinkel und Sehwinkel.</p>	03:19 min f

49501844	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Inkreis im Dreieck</b>  A(5-10); 2013 O Dieses Tutorial behandelt, wie man den Inkreis eines Dreiecks konstruiert.	02:04 min f
49501845	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Innenwinkelsumme</b>  A(5-10); 2015 O Dieses Tutorial behandelt die Innenwinkelsumme von Dreiecken und Vierecken.	07:42 min f
49501846	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Komplexe Flächeninhalte bestimmen</b>  A(5-9); 2017 O Dieses Tutorial behandelt, wie man den Flächeninhalt einer zusammengesetzten Fläche bestimmt.	03:43 min f
49501847	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Kongruente Figuren</b>  A(5-9); 2014 O Dieses Tutorial behandelt die Kongruenz von Figuren.	03:48 min f
49501848	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Kongruenz, Ähnlichkeit bei Dreiecken</b>  A(5-10); 2013 O Dieses Tutorial behandelt die Begriffe Kongruenz und Ähnlichkeit.	01:43 min f
49501849	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Koordinatensystem mit 3 Achsen</b>  A(11-13); 2017 O Dieses Tutorial behandelt das dreidimensionale Koordinatensystem.	05:35 min f
49501850	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Körper aus anderen Körpern zusammengebastelt</b>  A(5-9); 2014 O Dieses Tutorial behandelt das Volumen und die Oberfläche von zusammengesetzten Körpern. Der zusammengesetzte Körper besteht dabei aus einer Kugel, einem Quader und einem Zylinder.	04:11 min f
49501851	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Körperberechnungen: Volumen von Rohren</b>  A(5-9); 2015 O Dieses Tutorial behandelt das Volumen von Körpern. Dabei geht er insbesondere auf das Volumen von Rohren ein. Die Rohre bilden dabei einen Quader aus dessen Maßen das Volumen der Rohre bestimmt werden soll.	04:29 min f
49501852	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Körperberechnungen: Volumen von zusammengesetzten Körpern</b>  A(5-9); 2015 O Dieses Tutorial präsentiert die Herangehensweise an die Berechnung des Volumens von zusammengesetzten Körpern.	06:11 min f
49501853	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Kosinussatz erkennen und aufstellen, Trigonometrie</b>  A(5-10); 2013 O Dieses Tutorial behandelt den Kosinussatz und geht insbesondere darauf ein, wann dieser genutzt werden kann.	03:37 min f

49501854	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Kosinussatz, Beispiel 3 Seiten</b>  A(5-10); 2014 O Dieses Tutorial behandelt den Kosinussatz. Dabei betrachtet man ein Dreieck in dem alle Seitenlängen gegeben sind und bestimmt jeden Winkel mit Hilfe des Kosinussatzes.	03:59 min f
49501855	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Kosinussatz, SWS, Trigonometrie, Dreiecke, Beispiel</b>  A(5-10); 2015 O Dieses Tutorial behandelt den Kosinussatz. Dabei betrachtet er ein Beispieldreieck indem zwei Seiten und ein Winkel gegeben sind.	02:55 min f
49501856	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Kreis: Kreisteile, Sekante, Tangente, Passante</b>  A(5-9); 2014 O Dieses Tutorial behandelt die Begriffe Sehne, Sekante, Tangente und Passante anhand eines Kreises.	01:04 min f
49501857	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Kreis: Umfang und Flächeninhalt</b>  A(5-9); 2013 O Dieses Tutorial präsentiert eine Übersicht über den Umfang und den Flächeninhalt eines Kreises.	03:34 min f
49501858	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Kuchen mathematisch schneiden</b>  A(5-10); 2014 O Dieses Tutorial behandelt, wie man einen Kuchen am Besten schneidet, damit er am Besten in ein Quaderförmiges Volumen (Kühlschrank) passt.	03:00 min f
49501859	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Mittelpunkt mit Zirkel bestimmen</b>  A(5-10); 2013 O Dieses Tutorial konstruiert den Mittelpunkt einer Strecke mit dem Zirkel.	01:56 min f
49501860	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Mittelsenkrechte in einem Dreieck</b>  A(5-10); 2013 O Dieses Tutorial behandelt den Begriff der Mittelsenkrechte in einem Dreieck.	01:26 min f
49501861	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Möndchen des Hippokrates</b>  A(5-9); 2014 O Dieses Tutorial behandelt das Möndchen des Hippokrates.	07:24 min f
49501862	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Pi in der Natur: Verhältnis aus Flusslänge und Entfernung vom Ursprung zum Meer</b>  A(5-10); 2013 O Dieses Tutorial erklärt, dass wenn man die Gesamtlänge eines sehr großen Flusses durch die Luftlinie teilt, ungefähr die Kreiszahl herauskommt.	01:22 min f
49501863	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Prismen: Übersicht</b>  A(5-9); 2013 O Dieses Tutorial präsentiert eine Übersicht über Prismen.	03:11 min f

49501864	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Punkte im 3D-Koordinatensystem ablesen</b>  A(11-13); 2013 O Dieses Tutorial behandelt, wie man Punkte in einem dreidimensionalen kartesischen Koordinatensystem abliest.	04:48 min f
49501865	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Punkte im 3D-Koordinatensystem bestimmen</b>  A(11-13); 2012 O Dieses Tutorial behandelt Punkte im dreidimensionalen Koordinatensystem. Dabei sollen die Eckpunkte eines Quaders aus einer Zeichnung bestimmt werden.	05:30 min f
49501866	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Pyramide mit dem Satz des Pythagoras berechnen</b>  A(5-9); 2013 O Dieses Tutorial präsentiert eine Übersicht über die Anwendung des Satzes des Pythagoras in Pyramiden.	05:30 min f
49501867	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Pyramidenformen</b>  A(5-9); 2013 O Dieses Tutorial behandelt die Oberfläche und das Volumen der Pyramide. Dabei geht er insbesondere auf die unterschiedliche Grundfläche ein.	03:09 min f
49501868	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Pythagoras und Thales: Anwendung</b>  A(5-10); 2016 O Dieses Tutorial behandelt den Satz des Pythagoras. Dabei wendet er den Satz des Pythagoras und den Satz des Thales an, um den Flächeninhalt eines Kreises zu bestimmen.	05:05 min f
49501869	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Radian: Degree beim Taschenrechner, Trigonometrie, Winkelmaß, Bogenmaß</b>  A(11-13); 2014 O Dieses Tutorial behandelt die Einstellungen RAD und DEG auf dem Taschenrechner.	03:40 min f
49501870	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Rechnen mit Zahlen und Buchstaben - anschaulich erklärt</b>  A(5-9); 2014 O Dieses Tutorial visualisiert das Rechnen mit Zahlen und Buchstaben mit Hilfe eines Quaders.	03:09 min f
49501871	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Rechte Winkel ohne Geodreieck konstruieren</b>  A(5-10); 2013 O Dieses Tutorial behandelt wie man einen rechten Winkel ohne Geodreieck konstruiert.	02:51 min f
49501872	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Rechtwinklige Dreiecke GAGAHHAG</b>  A(5-10); 2014 O Dieses Tutorial präsentiert eine Merkregel für die Berechnung des Sinus, Kosinus und Tangens im rechtwinkligen Dreieck.	02:52 min f
49501873	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Rechtwinklige Dreiecke, sin, cos, tan, Beispiel</b>  A(5-10); 2015 O Dieses Tutorial behandelt die Winkelberechnung in rechtwinkligen Dreiecken mit Hilfe der trigonometrischen Funktionen.	04:05 min f

49501874	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Satz des Pythagoras</b>  A(5-10); 2012 O Dieses Tutorial präsentiert eine Übersicht über den Satz des Pythagoras.	04:48 min f
49501875	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Satz des Pythagoras und Kreise: Beispiel</b>  A(5-10); 2016 O Dieses Tutorial behandelt den Satz des Pythagoras. Dazu betrachtet er ein Beispiel, indem eine Seite eines rechtwinkligen Dreiecks ungefähr aus einem Kreisbogen bestimmt werden soll.	04:05 min f
49501876	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Satz des Pythagoras: Beweis</b>  A(5-10); 2014 O Dieses Tutorial beweist den Satz des Pythagoras.	03:00 min f
49501877	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Satz des Pythagoras: geometrisch</b>  A(5-10); 2020 O Dieses Tutorial behandelt den Satz des Pythagoras. Dazu liefert er eine geometrische Interpretation.	04:40 min f
49501878	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Satz des Pythagoras: Körper</b>  A(5-10); 2016 O Dieses Tutorial behandelt den Satz des Pythagoras. Dazu präsentiert er eine Übersicht, wo der Satz des Pythagoras alles in Körpern Anwendung findet.	05:42 min f
49501879	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Satz des Pythagoras: Pyramide</b>  A(5-10); 2019 O Dieses Tutorial behandelt den Satz des Pythagoras. Dazu betrachtet er eine Pyramide und zeigt wo der Satz des Pythagoras alles eine Anwendung findet.	05:32 min f
49501880	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Satz des Pythagoras: Trapez</b>  A(5-10); 2016 O Dieses Tutorial behandelt den Satz des Pythagoras. Dazu betrachtet er ein Trapez und zeigt, wie mit Hilfe des Satzes des Pythagoras gesuchte Größen bestimmt werden können.	03:44 min f
49501881	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Satz des Pythagoras: Übersicht</b>  A(5-10); 2018 O Dieses Tutorial präsentiert eine Übersicht über die Anwendungen des Satz des Pythagoras.	06:40 min f
49501882	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Satz des Pythagoras: Vokabeln, Beispiel "Basis Schenkel"</b>  A(5-10); 2014 O Dieses Tutorial behandelt den Satz des Pythagoras in einem gleichschenkligen Dreieck.	02:30 min f
49501883	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Satz von Thales</b>  A(5-10); 2013 O Dieses Tutorial behandelt den Satz von Thales.	01:47 min f

49501884	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Schrägbilder und Prismen</b></p> <p>A(5-9); 2016 O  Dieses Tutorial behandelt Schrägbilder.</p>	05:32 min f
49501885	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Schwerpunkt im Dreieck</b></p> <p>A(5-10); 2013 O  Dieses Tutorial bestimmt den Schwerpunkt eines Dreiecks.</p>	01:45 min f
49501886	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Sehnensatz, Sekantensatz, Sekanten-Tangentensatz</b></p> <p>A(5-9); 2014 O  Dieses Tutorial behandelt den Sehnensatz.</p>	02:21 min f
49501887	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>sin, cos, tan: rechtwinkliges Dreieck</b></p> <p>A(5-10); 2013 O  Dieses Tutorial behandelt den Sinus, Kosinus und Tangens im rechtwinkligen Dreieck.</p>	03:52 min f
49501888	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Sinus-, Kosinusfunktion verdeutlicht mit Einheitskreis, Kreisfunktionen</b></p> <p>A(5-10); 2013 O  Dieses Tutorial verdeutlicht den Sinus und den Kosinus am Einheitskreis.</p>	05:01 min f
49501889	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Sinussatz</b></p> <p>A(5-10); 2013 O  Dieses Tutorial behandelt den Sinussatz und geht insbesondere darauf ein, wann dieser genutzt werden kann.</p>	03:55 min f
49501890	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Sinussatz: Zur Kontrolle des Winkels Skizze betrachten</b></p> <p>A(5-10); 2015 O  Dieses Tutorial berechnet ein Beispiel mit Hilfe des Sinussatzes. Dabei wird insbesondere darauf eingegangen, warum eine Skizze wichtig ist und welche Fehler bei der Berechnung auftreten können.</p>	03:40 min f
49501891	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Strahlensatz, Vierstreckensatz, Übersicht</b></p> <p>A(5-10); 2016 O  Dieses Tutorial präsentiert eine Einführung in die Strahlensätze.</p>	02:37 min f
49501892	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Strahlensätze: 1. und 2. Strahlensatz, Streckenverhältnisse, Zentrum, Parallelen, Strahl</b></p> <p>A(5-10); 2013 O  Dieses Tutorial präsentiert eine Übersicht über die Strahlensätze.</p>	04:11 min f
49501893	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Strahlensätze: Ähnlichkeit, Teilungen, Reihenfolge</b></p> <p>A(5-10); 2015 O  Dieses Tutorial behandelt die Strahlensätze. Dabei geht er insbesondere auf die Reihenfolge in der Formel ein.</p>	03:29 min f

49501894	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Strahlensätze: Beispiel Kegel</b></p> <p>A(5-10); 2015 O  Dieses Tutorial behandelt die Strahlensätze. Dazu betrachtet er einen Kegel.</p>	04:06 min f
49501895	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Strahlensätze: gedreht und geklappt</b></p> <p>A(5-10); 2015 O  Dieses Tutorial behandelt die Strahlensätze. Dabei geht er insbesondere auf die Fälle eines gedrehten und eines gespiegelten Dreiecks ein.</p>	03:52 min f
49501896	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Strahlensätze: Rechenansätze</b></p> <p>A(5-10); 2015 O  Dieses Tutorial behandelt die Strahlensätze. Dabei geht er auf die verschiedenen Rechenansätze ein.</p>	03:17 min f
49501897	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Strahlensätze: typische Gleichungen</b></p> <p>A(5-10); 2013 O  Dieses Tutorial präsentiert eine Übersicht über typische Gleichungen die bei der Anwendung der Strahlensätze entstehen.</p>	03:54 min f
49501898	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Strecke, Flächeninhalt und Volumen</b></p> <p>A(5-9); 2017 O  Dieses Tutorial behandelt den Übergang von der Länge, über den Flächeninhalt, zum Volumen.</p>	05:02 min f
49501899	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Trigonometrie, Formeln, Zusammenhänge</b></p> <p>A(5-10); 2015 O  Dieses Tutorial behandelt trigonometrische Formeln und Gleichungen.</p>	03:38 min f
49501900	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Trigonometrie, Hammeraufgabe, Vertikalebene, Tiefenwinkel</b></p> <p>A(5-10); 2016 O  Dieses Tutorial behandelt eine Textaufgabe zum Thema Winkelberechnungen.</p>	07:01 min f
49501901	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Trigonometrie, Übersicht Dreiecke und Funktionen</b></p> <p>A(5-10); 2015 O  Dieses Tutorial präsentiert eine Einführung über Dreiecke und Winkelfunktionen.</p>	02:58 min f
49501902	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Umkehraufgabe: vom Flächeninhalt zur gesuchten Länge</b></p> <p>A(5-9); 2015 O  Dieses Tutorial behandelt den Flächeninhalt. Dabei berechnet er mit Hilfe des Flächeninhalts und einer Länge in einem Rechteck und einem Dreieck eine gesuchte Länge.</p>	03:50 min f
49501903	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Umkreis im Dreieck</b></p> <p>A(5-10); 2013 O  Dieses Tutorial behandelt Daniel Jung wie man den Umkreis eines Dreiecks konstruiert.</p>	02:50 min f

49501904	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Viereck: Mittelpunkte verbunden ergeben immer ein Parallelogramm</b></p> <p>A(5-10); 2013 O  Dieses Tutorial behandelt, dass die Seitenmittellinien in Vierecken immer ein Parallelogramm bilden.</p>	01:12 min f
49501905	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Volumen von Kegel, Zylinder und Kugel</b></p> <p>A(5-9); 2013 O  Dieses Tutorial behandelt das Volumen und die Oberfläche von Kegeln, Zylinder und Kugeln.</p>	04:05 min f
49501906	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Volumen von Körpern: ein Stift aus Kegel und Zylinder</b></p> <p>A(5-9); 2019 O  Dieses Tutorial behandelt das Volumen von Körpern. Dabei geht er insbesondere auf das Volumen eines Stifts ein.</p>	04:55 min f
49501907	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Wann sin, cos, tan, Sinussatz, Kosinussatz</b></p> <p>A(5-10); 2015 O  Dieses Tutorial präsentiert eine Übersicht über die Anwendung der trigonometrischen Funktionen und des Sinus- und Kosinussatzes.</p>	02:46 min f
49501908	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Winkel abtragen mit dem Geodreieck</b></p> <p>A(5-10); 2013 O  Dieses Tutorial behandelt das Abtragen von Winkeln mit Hilfe des Geodreiecks.</p>	03:36 min f
49501909	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Winkel im Bogenmaß, Grad und Radiant, Einheitskreis</b></p> <p>A(5-10); 2015 O  Dieses Tutorial behandelt den Zusammenhang von Winkel und Bogenmaß.</p>	04:19 min f
49501910	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Winkel: Grundlagen, mit Boden und Stift</b></p> <p>A(5-10); 2015 O  Dieses Tutorial behandelt die Grundlage von Winkeln.</p>	04:04 min f
49501911	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Winkel: Übersicht</b></p> <p>A(5-10); 2013 O  Dieses Tutorial präsentiert eine Übersicht über die Arten von Winkeln.</p>	03:56 min f
49501912	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Winkelbezeichnungen im Dreieck</b></p> <p>A(5-10); 2015 O  Dieses Tutorial behandelt Winkelbezeichnungen.</p>	03:20 min f
49501913	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Würfel und Quader, Volumen und Oberfläche</b></p> <p>A(5-9); 2013 O  Dieses Tutorial präsentiert eine Übersicht über das Volumen und die Oberfläche von Würfeln und Quadern. Dazu präsentiert er außerdem die zugehörigen Netze.</p>	04:42 min f



49501914	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Zentrische Streckung: Beispiele</b>  A(5-9); 2015 O Dieses Tutorial behandelt die Strahlensätze und bestimmt mit denen eine zentrische Streckung.	04:42 min f
49501915	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Kombinatorik, Beweis mit Binominalkoeffizient, Hammeraufgabe und doch easy</b>  A(11-13); 2015 O Dieses Tutorial beweist eine Eigenschaft des Binomialkoeffizienten.	06:46 min f
49501916	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Kürzen mit Fakultäten</b>  A(11-13); 2015 O Dieses Tutorial behandelt das Rechnen mit Fakultäten. Dabei geht er insbesondere auf das Kürzen in einem Quotienten ein.	02:30 min f
49501917	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Abilden in eine Koordinatenebene: Parallelprojektion, Matrizen</b>  A(11-13); 2014 O Dieses Tutorial behandelt die Parallelprojektion in Richtung eines Vektors.	05:15 min f
49501918	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Abilden in eine Koordinatenebene: senkrechte Projektion</b>  A(11-13); 2014 O Dieses Tutorial behandelt die senkrechte Projektion eines Punktes in eine Ebene.	03:37 min f
49501919	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Abbildungen mit Matrizen: Matrix, Verkettung von 2 Matrizen</b>  A(11-13); 2014 O Dieses Tutorial behandelt wie man zwei Abbildungsmatrizen verkettet.	04:05 min f
49501920	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Abbildungsmatrix bestimmt</b>  A(11-13); 2015 O Dieses Tutorial behandelt, wie man eine Abbildungsmatrix bestimmt.	03:30 min f
49501921	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Abbildungsmatrizen, Grundlagen, Matrix, Lineare Algebra</b>  A(11-13); 2013 O Dieses Tutorial präsentiert eine Übersicht über Abbildungen.	03:13 min f
49501922	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Additionsverfahren, Lineares Gleichungssystem lösen</b>  A(11-13); 2013 O Dieses Tutorial behandelt das Lösen von linearen Gleichungssystemen. Dabei wird insbesondere auf das Additionsverfahren eingegangen.	03:33 min f
49501923	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Adjunkte einer Matrix</b>  A(11-13); 2015 O Dieses Tutorial behandelt die Adjunkte einer Matrix.	03:14 min f

49501924	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Änderungsfaktor: Matrizen, Vektoren, Normen</b>  A(11-13); 2015 O Dieses Tutorial behandelt den Änderungsfaktor einer linearen Abbildung.	02:17 min f
49501925	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Austausch, alle 4 Jahre</b>  A(11-13); 2013 O Dieses Tutorial behandelt, dass man bei Austauschprozessen auf den angegebenen Zeitraum achten muss.	02:23 min f
49501926	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Austauschprozess, Übergangsmatrix, Übergangsgraph</b>  A(11-13); 2012 O Dieses Tutorial behandelt Austauschprozesse.	05:36 min f
49501927	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Bildgerade bestimmen, Abbildungen</b>  A(11-13); 2015 O Dieses Tutorial behandelt wie man die Bildgerade bestimmt.	03:10 min f
49501928	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Determinanten dritter Ordnung: Cramersche Regel, 3x3-Matrix, LGS lösen, Regel von Sarrus</b>  A(11-13); 2013 O Dieses Tutorial behandelt das Lösen von linearen Gleichungssystemen. Dabei geht er insbesondere auf das Lösen mittels Cramersche Regel ein. Dies rechnet er beispielhaft an einer 3x3 Matrix vor.	02:59 min f
49501929	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Determinanten zweiter Ordnung: Cramersche Regel, 2x2-Matrix, LGS lösen, Gleichungssystem</b>  A(11-13); 2013 O Dieses Tutorial behandelt das Lösen von linearen Gleichungssystemen. Dabei geht er insbesondere auf das Lösen mittels Cramersche Regel ein. Dies rechnet er beispielhaft an einer 2x2 Matrix vor.	02:26 min f
49501930	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Drehmatrix: Lineare Abbildungen, Herleitung, Lineare Algebra</b>  A(11-13); 2014 O Dieses Tutorial behandelt Drehmatrizen.	05:51 min f
49501931	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Eigenvektoren mit Kreuzprodukt</b>  A(11-13); 2014 O Dieses Tutorial erklärt, dass man im 3-dimensionalen den dritten Eigenvektor aus dem Kreuzprodukt der ersten beiden Eigenvektoren bestimmen kann.	03:42 min f
49501932	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Eigenwerte, Eigenvektoren, 2x2 Matrix mit Geometrie</b>  A(11-13); 2016 O Dieses Tutorial behandelt Daniel Jung Eigenwerte und Eigenvektoren. Dabei geht er insbesondere auf die geometrische Bedeutung ein.	05:04 min f
49501933	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Einheitsmatrix, Identitätsmatrix, quadratische Matrix</b>  A(11-13); 2014 O Dieses Tutorial behandelt die Einheitsmatrix.	01:22 min f

49501934	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Fixpunkt bestimmen bei Abbildungen</b>  A(11-13); 2012 O Dieses Tutorial behandelt Fixpunkte.	03:37 min f
49501935	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Fixvektor mit Taschenrechner</b>  A(11-13); 2014 O Dieses Tutorial behandelt wie man den Fixvektor mit Hilfe eines Taschenrechners bestimmen kann.	02:34 min f
49501936	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Fixvektor, Schnellübersicht, stabiler, stationärer Vektor, Grenzverteilung</b>  A(11-13); 2014 O Dieses Tutorial behandelt eine Übersicht über den stabilen Vektor.	04:29 min f
49501937	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Gauß: Treppenstufenform, Ecke mal anders</b>  A(11-13); 2014 O Dieses Tutorial behandelt das Lösen von linearen Gleichungssystemen. Dabei geht er insbesondere darauf ein, dass bei der Treppenstufenform die Nullen in jeder Ecke sein dürfen.	03:19 min f
49501938	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Gauß-Jordan-Algorithmus, lineares Gleichungssystem lösen</b>  A(11-13); 2014 O Dieses Tutorial behandelt das Lösen von linearen Gleichungssystemen. Dabei geht er insbesondere auf das Gauß-Jordan Verfahren ein.	04:53 min f
49501939	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Gerade abbilden</b>  A(11-13); 2013 O Dieses Tutorial behandelt, wie man eine Gerade durch eine Matrix abbildet.	02:33 min f
49501940	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Gleichsetzungsverfahren, Gleichungssystem lösen</b>  A(11-13); 2013 O Dieses Tutorial behandelt das Lösen von linearen Gleichungssystemen. Dabei geht er insbesondere auf das Gleichsetzungsverfahren ein.	02:58 min f
49501941	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Gleichungssysteme geometrisch interpretieren</b>  A(11-13); 2014 O Dieses Tutorial behandelt lineare Gleichungssysteme. Dabei geht er auf die geometrische Interpretation ein.	04:06: min f
49501942	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Gleichungssysteme lösen: Anfänge, Vokabeln</b>  A(11-13); 2015 O Dieses Tutorial präsentiert eine Einführung in das Lösen von linearen Gleichungssystemen.	04:01 min f
49501943	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Homogene und inhomogene Gleichungssysteme, Unterschiede</b>  A(11-13); 2014 O Dieses Tutorial behandelt das Lösen von linearen Gleichungssystemen. Dabei geht er insbesondere auf die Begriffe homogen und inhomogen ein.	01:33 min f

49501944	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Inverse Matrix zum Rückwärts-Rechnen bei Übergangsprozessen</b></p> <p>A(11-13); 2013 O  Dieses Tutorial behandelt, wie man in einem Übergangsprozess eine Zeiteinheit zurückrechnen kann und nutzt dafür die Inverse Übergangsmatrix.</p>	02:54 min f
49501945	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Kern einer Matrix</b></p> <p>A(11-13); 2014 O  Dieses Tutorial behandelt den Kern einer Matrix.</p>	03:04 min f
49501946	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Kofaktor, Vorzeichenfaktor, Unterdeterminante</b></p> <p>A(11-13); 2014 O  Dieses Tutorial behandelt den Kofaktor einer Matrix.</p>	02:30 min f
49501947	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Kofaktormatrix</b></p> <p>A(11-13); 2015 O  Dieses Tutorial behandelt die Kofaktormatrix.</p>	02:14 min f
49501948	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>LGS lösen mit dem Gaußalgorithmus</b></p> <p>A(11-13); 2018 O  Dieses Tutorial behandelt das Lösen von Linearen Gleichungssystemen. Dazu löst er ein Beispielsystem mit dem Einsetzungsverfahren.</p>	07:03 min f
49501949	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>LGS lösen mit inverser Matrix</b></p> <p>A(11-13); 2017 O  Dieses Tutorial behandelt das Lösen von linearen Gleichungssystemen. Um eins zu lösen, bestimmt er die Inverse der Koeffizientenmatrix.</p>	05:06 min f
49501950	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>LGS lösen, Beispiel Gleichsetzen <math>3x</math> und <math>3x...</math></b></p> <p>A(11-13); 2016 O  Dieses Tutorial behandelt das Lösen von Gleichungen. Dazu löst er ein Beispielsystem mit Hilfe des Gleichsetzungsverfahrens.</p>	02:51 min f
49501951	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>LGS lösen, Brüche bei Zahlen dabei</b></p> <p>A(11-13); 2014 O  Dieses Tutorial behandelt das Lösen von linearen Gleichungssystemen. Dabei sind die Koeffizienten Brüche.</p>	04:31 min f
49501952	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Lineare Abbildung Transformation</b></p> <p>A(11-13); 2014 O  Dieses Tutorial behandelt, was eine lineare Transformation von Vektoren ist.</p>	05:12 min f
49501953	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Lineare Abbildung vs. Affine Abbildung</b></p> <p>A(11-13); 2014 O  Dieses Tutorial behandelt den Unterschied zwischen affiner und linearer Abbildung.</p>	06:24 min f

49501954	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Lineares Gleichungssystem (LGS) zeichnerisch lösen</b></p> <p>A(11-13); 2013 O  Dieses Tutorial behandelt das Lösen von linearen Gleichungssystemen. Dabei wird insbesondere darauf eingegangen, wie man so ein System geometrisch löst.</p>	02:35 min f
49501955	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Lösungsmenge beim Gleichungssystem in Abhängigkeit von t,r,s etc.</b></p> <p>A(11-13); 2012 O  Dieses Tutorial behandelt das Lösen von linearen Gleichungssystemen. Dabei hat das lineare Gleichungssysteme unendlich viele Lösungen.</p>	04:09 min f
49501956	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Lösungsmengen: Darstellung einer Lösung bei Gleichungen/Ungleichungen</b></p> <p>A(11-13); 2013 O  Dieses Tutorial präsentiert eine Übersicht über die verschiedenen Arten von Lösungen für Gleichungen, Gleichungssysteme und Ungleichungen.</p>	04:16 min f
49501957	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Markov-Ketten: Absorptionswahrscheinlichkeiten</b></p> <p>A(11-13); 2014 O  Dieses Tutorial behandelt den Begriff Absorptionswahrscheinlichkeit.</p>	03:23 min f
49501958	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Markov-Ketten: Übersicht</b></p> <p>A(11-13); 2014 O  Dieses Tutorial präsentiert eine Übersicht über Markov-Ketten.</p>	04:22 min f
49501959	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Matrix mal beliebiger Startvektor</b></p> <p>A(11-13); 2014 O  Dieses Tutorial berechnet einen Übergangsprozess mit einem beliebigen Startvektor.</p>	04:29 min f
49501960	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Matrix: Grundlagen</b></p> <p>A(11-13); 2013 O  Dieses Tutorial präsentiert eine Übersicht über die wichtigsten Vokabeln von Matrizen.</p>	04:03 min f
49501961	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Matrix: Kern, Defekt, Basis, Dimension, Beispiel Spaltenraum</b></p> <p>A(11-13); 2014 O  Dieses Tutorial behandelt die Begriffe Kern, Defekt, Dimension und Spaltenraum einer Matrix.</p>	08:06 min f
49501962	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Matrixmultiplikation: Grundlagen</b></p> <p>A(11-13); 2013 O  Dieses Tutorial behandelt die Matrix- und Vektormultiplikation.</p>	02:33 min f
49501963	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Orthogonale Matrix</b></p> <p>A(11-13); 2015 O  Dieses Tutorial behandelt orthogonale Matrizen.</p>	02:29 min f

49501964	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Probe nach dem Lösen von Linearen Gleichungssystemen</b>  A(11-13); 2014 O Dieses Tutorial behandelt das Lösen von linearen Gleichungssystemen. Dabei wird insbesondere auf die Probe der Lösung eingegangen.	03:47 min f
49501965	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Produktionsprozesse</b>  BB; 2011 O Dieses Tutorial präsentiert eine Einführung in das Thema Produktionsprozesse.	04:17 min f
49501966	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Produktionsprozesse, Prozessmatrix, Bedarfsmatrix, Übergangsprozesse</b>  BB; 2012 O Dieses Tutorial präsentiert eine Übersicht über das Aufstellen der Übergangsmatrizen aus einem Gozintographen bei Produktionsprozessen.	06:31 min f
49501967	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Punkte abbilden, Beispiel</b>  A(11-13); 2014 O Dieses Tutorial behandelt, wie man einen Punkt durch eine Matrix abbildet.	01:58 min f
49501968	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Rang einer Matrix (Lösungsmengen bei Gleichungssystemen)</b>  A(11-13); 2012 O Dieses Tutorial behandelt den Zusammenhang zwischen Rang der Matrix und der Lösungsmenge des dazugehörigen linearen Gleichungssystems.	06:19 min f
49501969	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Rangsatz, Dimensionssatz, Matrizen</b>  A(11-13); 2015 O Dieses Tutorial behandelt den Rangsatz von Matrizen.	01:59 min f
49501970	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Rechnen mit Matrizen: Addieren, Subtrahieren, Zahl mal Matrix</b>  A(11-13); 2015 O Dieses Tutorial behandelt das Rechnen mit Matrizen. Dabei geht er auf die Addition, Subtraktion und skalare Multiplikation ein.	02:55 min f
49501971	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Stabile Verteilung auch mit Taschenrechner</b>  A(11-13); 2013 O Dieses Tutorial behandelt wie man Grenzmatrix und stabilen Vektor mit Hilfe des Taschenrechners bestimmen kann.	03:01 min f
49501972	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Stabile Verteilung mit Parameter</b>  A(11-13); 2013 O Dieses Tutorial bestimmt eine stabile Verteilung. Die Beispielmatrix hat dabei einen Parameter.	04:17 min f
49501973	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Straßennetz und Gleichungssysteme</b>  A(11-13); 2014 O Dieses Tutorial behandelt das Lösen von linearen Gleichungssystemen. Dabei betrachtet er eine Textaufgabe aus der zuerst noch die Gleichungen bestimmt werden müssen. Die Gleichungen beschreiben dabei den Verkehr in einem Straßennetz.	03:22 min f

49501974	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Subtraktionsverfahren, Gleichungssysteme lösen</b>  A(11-13); 2014 O Dieses Tutorial behandelt das Subtraktionsverfahren zum Lösen von linearen Gleichungssystemen.	05:09 min f
49501975	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Transponieren einer Matrix und eines Vektors</b>  A(11-13); 2014 O Dieses Tutorial behandelt das Transponieren von Matrizen und Vektoren.	01:52 min f
49501976	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Übergangsmatrizen-Prozesse, Rückwärtsrechnen, letzte Verteilung</b>  A(11-13); 2013 O Dieses Tutorial behandelt, wie man in einem Übergangsprozess eine Zeiteinheit zurückrechnen kann und nutzt dafür ein lineares Gleichungssystem.	02:18 min f
49501977	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Zeilentausch vor dem Lösen eines Gleichungssystems</b>  A(11-13); 2014 O Dieses Tutorial behandelt das Lösen von linearen Gleichungssystemen. Dabei geht er insbesondere auf die Möglichkeit ein Zeilen zu tauschen.	02:06 min f
49501978	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Komplementärmenge angeben</b>  A(11-13); 2015 O Dieses Tutorial behandelt die Komplementärmenge.	02:51 min f
49501979	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Venn Diagramme: Schnitt von Ereignissen, Mengen veranschaulicht, Beispiel</b>  A(11-13); 2015 O Dieses Tutorial behandelt das Venn-Diagramm und erstellt eins für die Schnittmenge von zwei Mengen.	02:45 min f
49501980	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Bisektion: Bisektionsverfahren, Intervallhalbierung</b>  A(11-13); 2015 O Dieses Tutorial behandelt das Bisektionsverfahren.	04:12 min f
49501981	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Näherungsformel zum Trapezverfahren, Numerische Integration</b>  A(11-13); 2014 O Dieses Tutorial behandelt ein Näherungsverfahren zur Bestimmung eines Integralwerts. Das betrachtete Verfahren ist das Trapezverfahren.	04:09 min f
49501982	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Newtonverfahren</b>  A(11-13); 2012 O Dieses Tutorial behandelt das Newtonverfahren. Dabei geht er insbesondere auf den Ansatz ein.	04:14 min f
49501983	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Newtonverfahren: anschauliche Tangenten-Näherung</b>  A(11-13); 2016 O Dieses Tutorial behandelt das Newtonverfahren. Dabei visualisiert er die Idee des Newtonverfahrens graphisch.	04:59 min f

49501984	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Newtonverfahren: Ergänzung</b>  A(11-13); 2014 O Dieses Tutorial behandelt das Newtonverfahren. Dabei geht er insbesondere darauf ein, wann das Newtonverfahren genutzt wird.	03:34 min f
49501985	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Newtonverfahren: Herleitung</b>  A(11-13); 2016 O Dieses Tutorial behandelt das Newtonverfahren. Dabei geht er insbesondere auf die Herleitung des Verfahrens ein.	08:42 min f
49501986	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Newtonverfahren: Tabellenansatz für Startwert</b>  A(11-13); 2016 O Dieses Tutorial behandelt das Newtonverfahren. Dabei geht er insbesondere auf die Bestimmung eines sinnvollen Startwertes ein.	03:40 min f
49501987	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Newtonverfahren: Wann man es nicht nutzen kann</b>  A(11-13); 2016 O Dieses Tutorial behandelt das Newtonverfahren. Dabei geht er insbesondere darauf ein, wann das Newtonverfahren nicht genutzt werden kann.	03:12 min f
49501988	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Regula Falsi zum Berechnen von Nullstellen (näherungsweise)</b>  A(11-13); 2014 O Dieses Tutorial behandelt das Regula Falsi Verfahren.	04:01 min f
49501989	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Simpson Näherungsformel oder Keplersche Fassregel</b>  A(11-13); 2014 O Dieses Tutorial behandelt ein Näherungsverfahren zur Bestimmung eines Integralwerts. Das betrachtete Verfahren ist das Simpson Verfahren oder auch Keplersche Fassregel genannt.	03:57 min f
49501990	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Lineare Optimierung: Planungspolygon - Bereich schraffieren</b>  A(11-13); BB; 2013 O Dieses Tutorial behandelt die lineare Optimierung. Dabei wird gezeigt, wie die Eckpunkte festgelegt werden und das dadurch entstehende Planungspolygon (Vieleck) korrekt schraffiert wird.	02:02 min f
49501991	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Lineare Optimierung: Simplex-Tableau aufstellen</b>  A(11-13); BB; 2013 O Dieses Tutorial behandelt wie ein Simplextableau erstellt wird. Der Simplex-Algorithmus ist ein Verfahren zum Lösen von Aufgaben der linearen Optimierung.	03:15 min f
49501992	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Lineare Optimierung: Bedingungen aufstellen aus Textaufgabe</b>  A(11-13); BB; 2013 O Dieses Tutorial behandelt die lineare Optimierung. Dabei liefert eine Textaufgabe die Bedingungen.	03:00 min f
49501993	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Lineare Optimierung: Parallelverschiebung der Zielfunktion an den äußersten Eckpunkt</b>  A(11-13); BB; 2013 O Dieses Tutorial behandelt die lineare Optimierung. Wenn das Planpolygon steht, muss die Zielfunktion verschoben werden, um die optimale Lösung zu bestimmen.	04:56 min f



49501994	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Lineare Optimierung: Bei einem Minimierungsproblem zeichnerisch den Eckpunkt bestimmen</b></p> <p>A(11-13); BB; 2013 O  Dieses Tutorial behandelt die lineare Optimierung. Dabei wird gezeigt wie man graphisch die Zielfunktion minimiert.</p>	02:02 min f
49501995	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Lineare Optimierung: Nebenbedingung umstellen, einzeichnen</b></p> <p>A(11-13); BB; 2013 O  Dieses Tutorial behandelt wie man die Nebenbedingungen bei Ungleichungen umstellen muss, damit man sie graphisch darstellen kann.</p>	02:31 min f
49501996	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Lineare Optimierung: Graphische Lösung - Sonderfall</b></p> <p>A(11-13); BB; 2013 O  Diese Tutorial behandelt die lineare Optimierung. Dabei wird auf die graphische Lösung eingegangen.</p>	01:54 min f
49501997	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Lineare Optimierung: Übersicht</b></p> <p>A(11-13); BB; 2013 O  Diese Tutorial präsentiert eine Übersicht über die lineare Optimierung.</p>	03:35 min f
49501998	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Lineare Optimierung: Ungleichungen zeichnerisch darstellen</b></p> <p>A(11-13); BB; 2013 O  Diese Tutorial behandelt die lineare Optimierung. Es wird gezeigt, wie man eine Ungleichung einzeichnet.</p>	02:32 min f
49501999	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Lineare Optimierung: Zielfunktion einzeichnen</b></p> <p>A(11-13); BB; 2013 O  Diese Tutorial behandelt die lineare Optimierung. Dabei wird auf das einzeichnen der Zielfunktion eingegangen.</p>	02:05 min f
49502000	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Lineare Optimierung: Planungspolygon (Vieleck) - Maximierung, Minimierung</b></p> <p>A(11-13); BB; 2014 O  Diese Tutorial behandelt die lineare Optimierung. Die unterschiedlichen Vorgehensweisen bei Maximierung und Minimierung werden erläutert.</p>	03:31 min f
49502001	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Lineare Optimierung: Ablauf Simplex-Algorithmus</b></p> <p>A(11-13); BB; 2013 O  Diese Tutorial behandelt die lineare Optimierung. Der Ablauf des Simplex-Verfahren wird erläutert. Der Simplex-Algorithmus ist ein Verfahren zum Lösen von Aufgaben der linearen Optimierung.</p>	03:51 min f
49502002	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Lineare Optimierung: Ablauf Simplex-Algorithmus - alternativer Ansatz</b></p> <p>A(11-13); BB; 2014 O  Diese Tutorial behandelt die lineare Optimierung. Es wird ein alternativer Ansatz für den Simplex Algorithmus angewandt. Der Simplex-Algorithmus ist ein Verfahren zum Lösen von Aufgaben der linearen Optimierung.</p>	03:36 min f

49502003	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Lineare Optimierung: Simplex - Endtableau, Werte ablesen</b></p> <p>A(11-13); BB; 2013 O          Diese Tutorial behandelt die lineare Optimierung. Es wird gezeigt wie aus dem Endtableau des Simplex-Algorithmus Werte abgelesen werden. Die Pivotzeile und die Pivotspalte spielen dabei eine wesentliche Rolle. Der Simplex-Algorithmus ist ein Verfahren zum Lösen von Aufgaben der linearen Optimierung.</p>	05:26 min f
49502004	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Lineare Optimierung: Simplex-Verfahren - aus einem Minimierungsproblem ein Maximierungsproblem machen</b></p> <p>A(11-13); BB; 2013 O          Diese Tutorial behandelt die lineare Optimierung. Es wird gezeigt wie aus einem Minimierungsproblem mittels Transponieren ein Maximierungsproblem gemacht werden muss und mit dem Simplex-Algorithmus weiterarbeiten zu können. Der Simplex-Algorithmus ist ein Verfahren zum Lösen von Aufgaben der linearen Optimierung.</p>	01:50 min f
49502005	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>3 Punkte so mit 3 Häusern verbinden, dass sich die Verbindungen nicht schneiden</b></p> <p>A(5-10); 2013 O          In diesem Tutorial präsentiert Daniel Jung ein Rätsel. Dabei sollen 3 Punkte jeweils mit 3 Häusern verbunden werden, ohne dass sich die Verbindungen schneiden. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	2
49502006	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>9 Punkte bzw. 9 Kreise mit 4 Linien verbinden</b></p> <p>A(5-10); 2013 O          In diesem Tutorial präsentiert Daniel Jung ein Rätsel. Dabei sollen 9 Punkte mit 4 Linien verbunden werden Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	2
49502007	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Das Problem mit den 3 Lichtschaltern und der Lampe</b></p> <p>A(5-10); 2013 O          In diesem Tutorial präsentiert Daniel Jung ein Problem bei dem um die Ecke gedacht werden muss. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	3
49502008	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Matherätsel mit römischen Zahlen</b></p> <p>A(5-10); 2013 O          In diesem Tutorial bilden Streichhölzer römische Zahlen die eine falsche Gleichung bilden. Durch ändern eines Streichholzes soll die Gleichung erfüllt werden. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	3

49502009	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Absolute und relative Häufigkeit</b>  A(5-10); 2013 O Daniel Jung erklärt, wie sich die absolute von der relativen Häufigkeit unterscheidet. Ersterer beschreibt, wie oft ein besonderer Fall eintritt, Zweitere, wie oft dieser Fall in Bezug auf alle eintretenden Fälle eintritt. Er wählt als Beispiel den Notenschnitt, anhand dessen er erklärt, wie die absolute Häufigkeit der einzelnen Noten und wie ihre relative Häufigkeit bezogen auf alle Noten aussieht. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.	2
49502010	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Alpha- und Beta-Fehler bei Hypothesentest</b>  A(11-13); 2014 O In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung den Alpha und Beta Fehler bei Hypothesentests. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.	6
49502011	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Beidseitiger Hypothesentest mit Ablesen aus der Tabelle</b>  A(11-13); 2012 O In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung den beidseitigen Hypothesentest. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.	5
49502012	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Boxplot</b>  A(5-10); 2013 O In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung die Konstruktion eines Boxplots. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.	3
49502013	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Boxplot, Begriffe</b>  A(5-10); 2014 O In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung die wichtigsten Vokabeln für die Erstellung eines Boxplots. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.	2
49502014	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Diagramme, Übersicht</b>  A(5-10); 2013 O In diesem Tutorial präsentiert Daniel Jung eine Übersicht über verschiedene Diagramme. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.	2

49502015	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Einseitiger (linksseitiger) Hypothesentest, Stochastik, Ablesen aus Tabelle</b></p> <p>A(11-13); 2012 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung den linksseitigen Hypothesentest. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	7
49502016	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Einseitiger (rechtsseitiger) Hypothesentest, Stochastik, Ablesen aus Tabelle</b></p> <p>A(11-13); 2012 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung den rechtsseitigen Hypothesentest. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	6
49502017	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Falsch positiv Testergebnisse</b></p> <p>A(11-13); 2020 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung das grundlegende Verständnis von fälschlichen Annahmen bei Testergebnissen. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	5
49502018	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Geometrisches Mittel</b></p> <p>A(5-10); 2014 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung das geometrische Mittel. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	1
49502019	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Gewichteter Mittelwert, arithmetisch</b></p> <p>A(11-13); 2016 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung den gewichteten Mittelwert. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	3
49502020	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Harmonisches Mittel</b></p> <p>A(5-10); 2014 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung das harmonische Mittel. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	1

49502021	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Histogramm</b></p> <p>A(5-10); 2013 O In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung das Histogramm. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	3
49502022	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Hypothesen testen: Verwerfen, Ablehnen, Annehmen, Bestätigen</b></p> <p>A(11-13); 2015 O In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung wann eine Hypothese verworfen wird und wann nicht. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	5
49502023	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Hypothesentest: 2-seitig, Sigmaregel</b></p> <p>A(11-13); 2016 O In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung die Sigmaregel bei Hypothesentests. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	5
49502024	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Hypothesentest: Alternativtest</b></p> <p>A(11-13); 2014 O In diesem Tutorial präsentiert Daniel Jung eine Übersicht über Alternativtests bei Hypothesentests. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	8
49502025	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Hypothesentest: Irrtumswahrscheinlichkeit</b></p> <p>A(11-13); 2019 O In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung die Irrtumswahrscheinlichkeit bei Hypothesentests. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	7
49502026	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Kreisdiagramm</b></p> <p>A(5-10); 2013 O In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung das Kreisdiagramm. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	3

49502027	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Lineare Regression: Sxx, Sxy, Syy, Berechnung, Alternative</b></p> <p>A(11-13); 2014 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung wie die quadratischen Abweichungen berechnet werden. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	2
49502028	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Linksseitiger Hypothesentest mit Normalverteilung als Näherung</b></p> <p>A(11-13); 2014 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung den linksseitigen Hypothesentest. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	6
49502029	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Median contra arithmetisches Mittel, Mittelwert</b></p> <p>A(5-10); 2015 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung den Unterschied zwischen Median und Arithmetisches Mittel. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	4
49502030	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Mittlere lineare Abweichung vom Median</b></p> <p>A(11-13); 2014 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung die mittlere lineare Abweichung vom Median. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	3
49502031	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Modalwert, Median (Zentralwert), Statistik</b></p> <p>A(5-10); 2013 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung die Begriffe Modalwert und Median. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	3
49502032	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Operationscharakteristik, OC-Kurve, OC-Funktion</b></p> <p>A(11-13); 2013 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung die Operationscharakteristik bei Hypothesentests. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	6

49502033	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Quadratisches Mittel</b></p> <p>A(11-13); 2014 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung das quadratische Mittel. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	1
49502034	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Rechtsseitiger Hypothesentest mit Normalverteilung als Näherung</b></p> <p>A(11-13); 2014 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung den rechtsseitigen Hypothesentest. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	5
49502035	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Relative Häufigkeit, prozentuale Darstellung</b></p> <p>A(5-10); 2014 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung die relative Häufigkeit. Dabei geht er insbesondere auf die Darstellung als Prozentzahl ein. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	3
49502036	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Sigmaumgebung: Hypothesentest</b></p> <p>A(11-13); 2017 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung die Sigmaumgebung bei Hypothesentests. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	6
49502037	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Signifikante und hochsignifikante Abweichung vom Erwartungswert</b></p> <p>A(11-13); 2014 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung die Begriffe signifikante Abweichung und hochsignifikante Abweichung. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	4
49502038	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Statistik ist wichtig und sinnvoll in der digitalen Jobzukunft!</b></p> <p>A(11-13); 2014 O  In diesem Tutorial behandelt warum Statistik wichtig ist im Leben. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	2

49502039	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>t-Test, Warum durch n-1 bei Varianz, Hypothesentest der t-Verteilung</b></p> <p>A(11-13); 2016 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung die Varianz des t-tests. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	4
49502040	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Verständnis Hypothesentest</b></p> <p>A(11-13); 2019 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung das Verständnis von Hypothesentests. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	7
49502041	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Verwerfungsbereich, Ablehnungsbereich, Kommazahlenproblem, Runden</b></p> <p>A(11-13); 2015 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung den Ablehnungsbereich bei Hypothesentests. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	5
49502042	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Weitsprung, Mittelwert, Listen</b></p> <p>A(5-10); 2013 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung den Mittelwert. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	3
49502043	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Zentralwert</b></p> <p>A(5-10); 2013 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung den Zentralwert (Median). Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	5
49502044	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>"Mensch ärgere Dich nicht" und die Wahrscheinlichkeit</b></p> <p>A(11-13); 2014 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung die Wahrscheinlichkeitsrechnung und betrachtet dazu das Spiel Mensch-Ärger-Dich-Nicht. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	3



49502045	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>1. und 2. Pfadregel, Gegenwahrscheinlichkeit, Baumdiagramm</b></p> <p>A(5-10); 2013 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung die Pfadregeln in Baumdiagrammen. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	4
49502046	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>A priori, a posteriori in der Wahrscheinlichkeitsrechnung</b></p> <p>A(11-13); 2014 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung die Begriffe a priori und a posteriori. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	4
49502047	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Anfang Stochastik AAB</b></p> <p>A(11-13); 2014 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung die Anfänge der Wahrscheinlichkeitsrechnung. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	4
49502048	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Approximation über die Normalverteilung</b></p> <p>A(11-13); 2020 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung wie man eine binomialverteilte Zufallsgröße mittels Normalverteilung approximieren kann. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	6
49502049	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Aus 4-Felder-Tafel Baumdiagramm basteln</b></p> <p>A(11-13); 2015 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung wie man aus einer Vierfeldertafel ein Baumdiagramm erstellt. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	5
49502050	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Bedingte Wahrscheinlichkeit, 4-Felder-Tafel und Co</b></p> <p>A(11-13); 2017 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung die bedingte Wahrscheinlichkeit. Dazu erstellt er ein Baumdiagramm und eine Vierfeldertafel. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	10

49502051	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Bedingte Wahrscheinlichkeit und die 6-Felder-Tafel</b></p> <p>A(11-13); 2014 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung die 6-Felder Tafel. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	3
49502052	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Bedingte Wahrscheinlichkeit: Satz von Bayes, Bayes-Theorem, Formel</b></p> <p>A(11-13); 2014 O  In diesem Tutorial präsentiert Daniel Jung eine Übersicht über die bedingte Wahrscheinlichkeit und den Satz von Bayes. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	5
49502053	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Bedingte Wahrscheinlichkeit: umgekehrtes Baumdiagramm, Satz von Bayes</b></p> <p>A(11-13); 2013 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung wie man mit Hilfe der bedingten Wahrscheinlichkeit die Reihenfolge eines Baumdiagramms umkehren kann. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	7
49502054	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Binomial- und Gaußverteilung, Formel von Laplace und de Moivre</b></p> <p>A(11-13); 2013 O  In diesem Tutorial präsentiert Daniel Jung eine Übersicht über den Prozess von der Binomialverteilung zur Normalverteilung. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	4
49502055	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Binomialverteilung und Normalverteilung</b></p> <p>A(11-13); 2019 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung den Zusammenhang von Binomial- und Normalverteilung. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	8
49502056	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Binomialverteilung: Ablesen von der Tabelle</b></p> <p>A(11-13); 2012 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung wie man die Wahrscheinlichkeiten der Binomialverteilung aus der Tabelle abliest. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	5

49502057	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Binomialverteilung: Beispiel "Mathe mögen"</b></p> <p>A(11-13); 2017 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung die Binomialverteilung und rechnet dazu eine Beispielaufgabe. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	7
49502058	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Binomialverteilung: mit OK nicht OK</b></p> <p>A(11-13); 2014 O  In diesem Tutorial leitet Daniel Jung die Formel der Binomialverteilung mit Hilfe eines Baumdiagramms her. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	6
49502059	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Binomialverteilung: n und p gesucht</b></p> <p>A(11-13); 2014 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung die Binomialverteilung. Dabei geht er darauf ein wie vorzugehen ist wenn "n" oder "p" gesucht wird. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	5
49502060	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Galtonbrett</b></p> <p>A(11-13); 2014 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung das Galton Brett. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	5
49502061	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Das Geburtstagsproblem</b></p> <p>A(11-13); 2013 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung das Geburtstagsproblem. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	4
49502062	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Das Ziegenproblem</b></p> <p>A(11-13); 2013 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung das Ziegenproblem. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	3

49502063	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Diskrete und stetige Verteilung</b></p> <p>A(11-13); 2013 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung den Unterschied zwischen diskreter und stetiger Zufallsgröße. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	1
49502064	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Erwartungswert in der Wahrscheinlichkeitsrechnung</b></p> <p>A(5-10); 2013 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung den Erwartungswert. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	2
49502065	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Gaußfunktion bauen zur Normalverteilung, Gauß-Verteilung, Herleitung</b></p> <p>A(11-13); 2014 O  In diesem Tutorial präsentiert Daniel Jung die Idee hinter der Herleitung der Gaußfunktion. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	5
49502066	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Gegenwahrscheinlichkeit als Folgerung von Kolmogorow-Axiomen</b></p> <p>A(11-13); 2014 O  In diesem Tutorial schlussfolgert Daniel Jung aus den Kolmogorov Axiomen, dass die Summe der Wahrscheinlichkeit eines Ereignisses und des Gegenereignisses 1 ergibt. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	2
49502067	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Gesetz der großen Zahlen, Beispiel "Würfelwurf"</b></p> <p>A(11-13); 2014 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung das Gesetz der großen Zahlen in der Wahrscheinlichkeitsrechnung. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	3
49502068	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Größer, kleiner, gleich</b></p> <p>A(11-13); 2015 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel die Begriffe größer, kleiner, gleich in Bezug auf Wahrscheinlichkeitsverteilungen. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	3

49502069	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Höchstens-Mindestens-Aufgabe</b></p> <p>A(11-13); 2014 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung eine "höchstens-mindestens"-Aufgabe. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	2
49502070	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Kolmogorow-Axiome, Wahrscheinlichkeitstheorie, Wahrscheinlichkeitsrechnung</b></p> <p>A(11-13); 2014 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung die Kolmogorov Axiome. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	4
49502071	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Kumulierte (kumulative) Häufigkeit, anschaulich erklärt</b></p> <p>A(11-13); 2014 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung die kumulierte Häufigkeit und den Bezug zur Verteilungsfunktion. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	5
49502072	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Laplace Bedingung, Annäherung der Binomialverteilung mit Normalverteilung</b></p> <p>A(11-13); 2015 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung die Laplace Bedingung zur Approximation der Binomialverteilung durch die Normalverteilung. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	2
49502073	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Laplace, Laplaceversuch, Laplaceexperiment</b></p> <p>A(5-10); 2013 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung was ein Laplace Experiment ist. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	3
49502074	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Lokale Näherungsformeln von Moivre-Laplace, Normalverteilung als Näherung der Binomialverteilung</b></p> <p>A(11-13); 2014 O  In diesem Tutorial präsentiert Daniel Jung eine Übersicht über die Approximation der Binomialverteilung durch die Normalverteilung. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	7

49502075	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Mehrfach bedingte Wahrscheinlichkeit</b></p> <p>A(11-13); 2020 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung die mehrfach bedingte Wahrscheinlichkeit. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	9
49502076	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Normalverteilung anschaulich, Schaubild, Bereiche verstehen</b></p> <p>A(11-13); 2014 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung die Normalverteilung. Dabei geht er insbesondere darauf ein wie man schnell ein Schaubild skizziert und die gesuchten Wahrscheinlichkeiten abschätzen kann. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	4
49502077	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Normalverteilung, Beispiel</b></p> <p>A(11-13); 2018 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung die Binomial- und Normalverteilung. Dabei berechnet er die Wahrscheinlichkeit eines Intervalls mit Hilfe der Approximation durch die Normalverteilung. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	6
49502078	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Normalverteilung, Binomialverteilung, Sigmaumgebung</b></p> <p>A(11-13); 2015 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung die Binomial-, Normalverteilung und Sigmaumgebung und erstellt dazu ein Schaubild. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	5
49502079	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Normalverteilung, Sigmaumgebung, Schaubild</b></p> <p>A(11-13); 2014 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung die Sigmaumgebung der Normalverteilung. Dazu berechnet er ein Beispiel. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	4
49502080	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Oder-Verknüpfung aus 4-Felder-Tafel bestimmen</b></p> <p>A(11-13); 2015 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung, wie man aus der Vierfeldertafel die Wahrscheinlichkeit bestimmen kann, dass mindestens eins der beiden Ereignisse eintritt. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	4

49502081	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Pascalsches Dreieck: Abzählen von Möglichkeiten, Binomialkoeffizient</b></p> <p>A(11-13); 2013 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung den Zusammenhang von Pascalschen Dreieck und der Anzahl an Pfaden im Baumdiagramm. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	7
49502082	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Poisson-Verteilung</b></p> <p>A(11-13); 2013 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung wann die Binomialverteilung durch die Poisson Verteilung angenähert werden kann. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	3
49502083	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Poisson-Verteilung: Wartezeiten (Auto, Bus, Bahn, Telefon ...)</b></p> <p>A(11-13); 2015 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung die Poisson Verteilung. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	3
49502084	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Relative Häufigkeit und Prozente, Zwei Fünftel der Stimmen bestimmen</b></p> <p>A(11-13); 2014 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung den Zusammenhang von relativer Häufigkeit und Prozent. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	3
49502085	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Satz von Bayes: Schreibweise</b></p> <p>A(11-13); 2020 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung den Satz von Bayes. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	6
49502086	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Schätzen: Vertrauensintervall</b></p> <p>A(11-13); 2013 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung das Konfidenzintervall. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	3

49502087	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Sigmaumgebung, Beispiel</b></p> <p>A(11-13); 2017 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung die Sigmaumgebung der Normalverteilung. Dazu berechnet er ein Beispiel. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	7
49502088	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Sigmaumgebung: Achtung beim Hypothesentest! Ein- oder beidseitig!</b></p> <p>A(11-13); 2013 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung die Gefahren der Sigmaumgebung beim Hypothesentest. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	6
49502089	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Sigmaumgebung: Binomialverteilung, Umgebungswahrscheinlichkeit, Erwartungswert</b></p> <p>A(11-13); 2013 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung die Sigmaumgebung der Binomialverteilung. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	4
49502090	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Sigmaumgebung: flottes Schaubild</b></p> <p>A(11-13); 2017 O  In diesem Tutorial präsentiert Daniel Jung ein Schaubild zur Sigmaumgebung der Normalverteilung. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	6
49502091	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Sigmaumgebung: Schätzen, Testen ohne Taschenrechner weil verstanden</b></p> <p>A(11-13); 2014 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung wie man bei der Binomialverteilung oder Normalverteilung ein Ergebnis abschätzen kann. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	5
49502092	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Simulation Zufallsexperiment mit Kreis oder Urne, Topf mit Kugeln</b></p> <p>A(11-13); 2014 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung, wie man andere Zufallsexperimente auf das Urnenmodell übertragen kann. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	3



49502093	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Standardabweichung um den Erwartungswert, Binomialverteilung, Beispiel</b></p> <p>A(11-13); 2014 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung die Binomialverteilung. Dabei ist die Wahrscheinlichkeit gesucht, dass die Zufallsvariable im Bereich der Standardabweichung liegt. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	4
49502094	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Standardabweichung, Erwartungswert, Varianz</b></p> <p>A(11-13); 2012 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung die Begriffe Standardabweichung, Erwartungswert und Varianz. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	5
49502095	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Stochastik: Bereiche kleiner, höchstens, größer, mindestens - Schreibweisen</b></p> <p>A(11-13); 2014 O  In diesem Tutorial präsentiert Daniel Jung eine Übersicht über die Begriffe kleiner, weniger, höchstens, mehr als und mindestens in Bezug auf Wahrscheinlichkeiten. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	5
49502096	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Stochastisch, unabhängig, abhängig</b></p> <p>A(11-13); 2013 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung die stochastische Unabhängigkeit. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	3
49502097	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Summe aller Wahrscheinlichkeiten ist 100%</b></p> <p>A(5-10); 2013 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung die Summenregel in der Wahrscheinlichkeitsrechnung. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	2
49502098	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Summenregel, Additionsregel, Oder-Ereignis, verknüpfte Ereignisse</b></p> <p>A(11-13); 2014 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung wie man die Wahrscheinlichkeit berechnet, dass mindestens eins von zwei Ereignissen eintritt. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	3

49502099	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Symmetrisch um Erwartungswert mit Formel statt Sigmaumgebung</b></p> <p>A(11-13); 2014 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung wie man die Wahrscheinlichkeit für einen symmetrischen Bereich um den Erwartungswert berechnet. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	6
49502100	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Tschebyscheff-Ungleichung für Bernoulli-Ketten</b></p> <p>A(11-13); 2013 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung die Tschebyscheff-Ungleichung für eine Bernoulli Kette. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	3
49502101	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Tschebyscheff-Ungleichung: Übersicht</b></p> <p>A(11-13); 2015 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung die Tschebyscheff-Ungleichung. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	4
49502102	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Und/oder-Gegenereignis: Übersicht</b></p> <p>A(11-13); 2013 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung die Begriffe und-, oder- Verknüpfung und Gegenereignis. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	5
49502103	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Urnenmodell: Ziehen ohne Zurücklegen, Beispiel "Kugeln"</b></p> <p>A(11-13); 2015 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung das Urnenmodell ohne Zurücklegen und erstellt dazu ein Baumdiagramm. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	5
49502104	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Urnenmodelle und Pfadregeln in der Stochastik</b></p> <p>A(5-10); 2012 O  Um die Urnenmodelle und Pfadregeln in der Stochastik zu erläutern, skizziert Daniel Jung zwei Modelle, bei denen verschiedenfarbige Kugeln gezogen werden - einmal mit und einmal ohne Zurücklegen. In ersterem Falle bleibt die Wahrscheinlichkeit im nächsten Schritt gleich, im zweiten nicht. Entlang eines Pfades wird multipliziert, während Wahrscheinlichkeiten aus unterschiedlichen Pfaden addiert werden. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	5

49502105	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Verteilungen</b></p> <p>A(11-13); 2019 O In diesem Tutorial präsentiert Daniel Jung eine Übersicht über Verteilungen in der Stochastik. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	7
49502106	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Verteilungsapproximation: Bedingungen, die erfüllt sein müssen, um anzunähern</b></p> <p>A(11-13); 2014 O In diesem Tutorial präsentiert Daniel Jung eine Übersicht darüber, in welchen Fällen eine Verteilung als Approximation einer anderen genutzt werden kann und wenn es geht welche genutzt werden kann. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	4
49502107	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Von Stichprobe auf Gesamtheit Normalverteilung</b></p> <p>A(11-13); 2014 O In diesem Tutorial betrachtet Daniel Jung eine Tagesproduktion von Schrauben und geht darauf ein, warum dort die Normalverteilung Anwendung findet. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	3
49502108	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Wahrscheinlichkeit Baumdiagramm: Eins minus Keins</b></p> <p>A(11-13); 2019 O In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung wie man die Wahrscheinlichkeit für ein mindestens 1x auftretendes Ereignis berechnen kann und veranschaulicht dies am Baumdiagramm. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	6
49502109	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Wahrscheinlichkeit berechnen: Produktfertigung, Beispiel "drei Arbeitsstufen"</b></p> <p>A(11-13); 2014 O In diesem Tutorial erstellt Daniel Jung ein Baumdiagramm zu einem drei-stufigen Prozess mit voneinander unabhängigen Arbeitsstufen. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	4
49502110	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Wahrscheinlichkeit: Grundlagen, Definition, Berechnungen</b></p> <p>A(5-10); 2013 O In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung die Definition der Wahrscheinlichkeit. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	2

49502111	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Wahrscheinlichkeit: P von A außer B</b>  A(11-13); 2014 O In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung die Wahrscheinlichkeit, dass ein Ereignis eintritt unter der Voraussetzung dass ein anderes Ereignis nicht eintritt. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler: Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.	2
49502112	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Wahrscheinlichkeit: verständlich erklärt</b>  A(11-13); 2017 O In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung den Zusammenhang von relativer und absoluter Häufigkeit zur Wahrscheinlichkeit eines Ereignisses. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler: Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.	4
49502113	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Wahrscheinlichkeitsrechnung: Baumdiagramm</b>  A(11-13); 2015 O In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung verschiedene Ansätze beim Baumdiagramm. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler: Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.	3
49502114	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Wahrscheinlichkeitsverteilung erkennen</b>  A(11-13); 2014 O In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung wie man eine Verteilungsfunktion anhand eines Graphen erkennen kann. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler: Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.	2
49502115	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Wann kann das Konfidenzintervall angenähert werden?</b>  A(11-13); 2013 O In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung wann das Konfidenzintervall approximiert werden kann. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler: Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.	3
49502116	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Warum plus 0,5 Stetigkeitskorrektur, Normalverteilung als Näherung</b>  A(11-13); 2014 O In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung die Stetigkeitskorrektur bei der Approximation der Binomialverteilung durch die Normalverteilung. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler: Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.	4

49502117	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Was ist die Normalverteilung: Gauß-Verteilung, Schaubilder, Übersicht</b></p> <p>A(11-13); 2014 O  In diesem Tutorial präsentiert Daniel Jung eine Einführung in die Normalverteilung. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	7
49502118	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Was ist die Normalverteilung: Gauß-Verteilung, zentraler Grenzwertsatz</b></p> <p>A(11-13); 2014 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung den zentralen Grenzwertsatz. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	4
49502119	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Zufallsexperiment: Zufallsversuch, Ergebnis, Ergebnismenge, Ergebnisraum</b></p> <p>A(11-13); 2013 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung die Begriffe Zufallsexperiment, Ergebnis und Ergebnismenge. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	2
49502120	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Der goldene Schnitt</b></p> <p>A(11-13); 2014 O  In diesem Tutorial behandelt Daniel Jung den goldenen Schnitt. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	3
49502121	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Fibonacci: Folge mit Kaninchen und der goldene Schnitt</b></p> <p>A(11-13); 2014 O  In diesem Tutorial präsentiert Daniel Jung eine Einführung in die Fibonacci Folge. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	4
49502122	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Fibonacci: Spaß mit Quadratzahlen</b></p> <p>A(5-10); 2015 O  In diesem Tutotrial behandelt Daniel Jung die Fibonacci Zahlen. Dabei geht er insbesondere auf die Quadrarte der Fibonacci Zahlen ein. Daniel Jung produziert seit 2011 Video-Tutorials und hat damit Millionen Schüler:Innen und Studierenden in Mathe geholfen. Er erklärt Mathematik einfach, gradlinig und verständlich - von simplen Grundlagen bis hin zu komplexen Aufgaben. Ihm ist wichtig, dass das Lernen Spaß macht und er ist überzeugt davon, dass Mathematik alle faszinieren kann.</p>	6

49502128	<u>explainity erklärt...</u> <b>Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz AGG</b> A(7-13); Q; 2020 O Das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz, kurz AGG wird umgangssprachlich auch als Antidiskriminierungsgesetz bezeichnet. Das Bundesgesetz soll die Benachteiligung aus Gründen der Herkunft, Geschlechts, Religion, Weltanschauung, Behinderung, Alter oder sexuellen Identität verhindern. Es schützt Personen im privaten Bereich oder auch auf der Arbeitsstelle vor Diskriminierung. Wie das in der Praxis funktioniert wird dargestellt.	04:21 min sw+f
49502129	<u>Sommers Weltliteratur to go</u> <b>Das Narrenschneiden to go</b> <i>Hans Sachs kompakt und cool verplaymobilisiert</i> A(7-13); 2020 O Vorgestellt wird das Fastnachtsspiel von Meistersänger Hans Sachs: Da es bislang noch nicht gelungen ist, Kinder auch von Männern austragen zu lassen, macht sich ein etwas beliebter Mann schwere Gedanken, was wohl in seinem Bauch rumpelt. Glücklicherweise ist ein hervorragender Arzt vor Ort, der direkt auf dem Wirtshaustisch eine Idiotenextraktion vornimmt.	08:08 min f
49502130	<u>Sommers Weltliteratur to go</u> <b>Caspar Hauser to go</b> <i>Jakob Wassermann kompakt und cool verplaymobilisiert</i> A(7-13); 2020 O Der scheue und unzivilisierte Caspar taucht Anfang des 19. Jahrhunderts in Nürnberg auf und gibt der Stadtgesellschaft Rätsel auf. Man bringt ihm das Sprechen bei und er berichtet, Zeit seines Lebens in einem Kerker gefangen gehalten worden zu sein. So kommt das Gerücht auf, er sei in Wahrheit ein Fürstensohn, den man aus dem Weg geräumt habe. Professor Daumer, bei dem er zuerst unterkommt und der ihm die Grundlagen der Bildung vermittelt, hat hauptsächlich ein pädagogisches Interesse an ihm als einem völlig "reinen" Menschen - aber bald lernt Caspar das Lügen, und so muss er Daumer verlassen. Ein Anschlag wird auf ihn verübt und er wird jetzt von Hand zu Hand weitergereicht. Obwohl er Zuwendung und Unterstützung erfährt, hat er auch viele Feinde - und am Ende wird er von Unbekannten in Ansbach ermordet. Ob er wirklich ein Fürstensohn war? Wassermann beantwortet die Frage nicht.	12:12 min f
49502131	<u>Sommers Weltliteratur to go</u> <b>Die Weihnachtsgeschichte XL to go</b> <i>Die Bibel kompakt und cool verplaymobilisiert</i> A(7-13); 2020 O Genau wie von den Propheten Jesaja und Micha vorausgesagt, wird neun Monate vor Christi Geburt eine junge Frau aus Nazareth im hohen Norden Israels schwanger - und zwar ohne vorherigen Sex, dafür aber mit engelhafter Ankündigung. Und sie ist nicht die erste, die unerwartet ein Kind bekommt - kurz zuvor ist dies schon der hochbetagten Elisabeth passiert, die den kleinen Johannes (später: der Täufer) zur Welt bringt. Maria, so die jungfräuliche Mutter, muss ihr Kind unglücklicherweise in den hygienisch katastrophalen Zuständen eines Stalles im kleinen Bethlehem zur Welt bringen, weil sie mit ihrem Verlobten Josef gerade einen Behördentermin (Volkszählung) vor Ort hat. Zur Babyparty kommen neben drei Weisen aus dem Morgenland auch die benachbarten Schafhirten und indirekt auch die Engel des Herrn vorbei, wer allerdings (zum Glück) zu spät kommt, ist König Herodes, denn der fürchtet einen Konkurrenzking im kleinen Jesus und lässt deshalb ein Babymassaker anstellen. Familie Josef aber kann sich nach Ägypten retten und kehrt erst nach dem Tod Herodes' wieder nach Nazareth zurück.	08:41 min f
49502132	<u>Sommers Weltliteratur to go</u> <b>Das erste Buch Mose (Genesis) to go</b> <i>Die Bibel kompakt und cool verplaymobilisiert</i> A(7-13); 2020 O Gottes Geschichte mit den Menschen hat einen etwas holprigen Start, die ersten Menschen fliegen wegen Obstdiebstahls aus dem Paradies, einer ihrer Söhne erschlägt den anderen - naja, da versucht Gott es mit einem Neustart in Form einer Sintflut. Aber auch danach braucht die Menschheit (aus Sicht Gottes) immer wieder Dämpfer, zum Beispiel in Form der babylonischen Sprachverwirrung. Es gibt aber auch immer wieder Annäherungen: Gott macht einen Deal mit Abraham und verspricht seinen Nachfahren das Land Kanaan; auch seinem Sohn Isaak und schlitzohrigen Enkel Jakob steht er bei. Dieser zeugt mit vier Frauen die zwölf Söhne, aus denen die zwölf Stämme Israels hervorgehen, vor allem Jakob, der die ganze Meschpoke (Familie) nach Ägypten holt, wo sie zunächst mal willkommen sind und es ihnen gut geht.	13:40 min f

49502133	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Das zweite Buch Mose (Exodus) to go</b>  <i>Die Bibel kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2020 O</p> <p>Nachdem die Nachfahren von Jakob, auch genannt Israel, 400 Jahre im Schatten der Pyramiden gelebt haben, behandeln die Ägypter sie nicht mehr besonders nett, sondern als Sklaven. Da sie darauf keine Lust mehr haben, entscheidet sich Gott, sie zu retten und rekrutiert Moses als seinen Sprecher. Zunächst mal erteilt Gott dem Pharao eine Lektion in 10 Plagen, bis er die Israeliten gehen lässt, aber am Ende muss Gott ihn auch noch im Schilfmeer ertrinken lassen, bis er Ruhe gibt. Nachdem das Volk Israel die Sklaverei hinter sich gelassen hat, beginnt seine Auseinandersetzung mit sich selbst (und Gott) in der Wüste. Gott versorgt sie mit allem Überlebenswichtigen und reichlich Geboten, aber in Feierlaune machen sie sich erstmal lieber einen goldenen Ersatzgott. Nachdem diese Abgötterei blutig bestraft worden ist, bauen sie Gott einen mobilen Tempel (die Stiftshütte) und ziehen so dem gelobten Land entgegen.</p>	10:26 min f
49502134	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Das dritte Buch Mose (Leviticus) to go</b>  <i>Die Bibel kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2020 O</p> <p>Nachdem Gott der Herr das Volk Israel aus der Sklaverei in Ägypten gerettet und ihnen anschließend am Berg Horeb einen Deal mit ihnen geschlossen hat, bricht ein Regulierungswahn aus, hinter dem sich die EU verstecken kann: So ziemlich das gesamte Buch Leviticus besteht aus Gesetzen, Ge- und Verboten aus den unterschiedlichsten Lebensbereichen, darunter Opfergesetze, Ernährung, Gesundheit, Beziehungsregeln, Finanzen und vieles mehr.</p>	07:53 min f
49502135	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Das vierte Buch Mose (Numeri) to go</b>  <i>Die Bibel kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2020 O</p> <p>Nachdem die Israeliten am Berg Sinai ein gerüttelt Maß an Gesetzen bekommen haben, ziehen sie recht zielstrebig durch die Wüste in Richtung des Gelobten Landes. Dummerweise haben sie sich während der Wanderung angewöhnt, ziemlich doll über alles Mögliche zu meckern, und als einige Späher nach Kanaan geschickt werden, die die Erfolgsaussichten bei einer Eroberung kritisch beurteilen, entwickelt sich die Gruppendynamik zu einer regelrechten Hysterie. Das wiederum findet Gott überhaupt nicht lustig, erst will er das ganze Volk Israel vernichten, Mose kann ihn allerdings davon überzeugen, es noch einmal mit ihnen zu versuchen. Das geschieht aber unter der Bedingung, dass alle, die bei dieser Gelegenheit gemurrt haben, das Land Kanaan nicht betreten werden. Und so dreht das Volk Israel 38 Jahre lang Ehrenrunden in der Wüste, bis auch der Letzte Meuterer gestorben ist - erst dann beginnt die blutige Eroberung des Gelobten Landes.</p>	10:34 min f
49502136	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Das fünfte Buch Mose (Deuteronomium) to go</b>  <i>Die Bibel kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2020 O</p> <p>Als das Volk Israel sozusagen an der Schwelle des Gelobten Landes angekommen ist, bereitet sich Moses darauf vor, den Wanderstab an Josua weiterzureichen. Zur Sicherheit geht er aber noch mal alle wichtigen Episoden und Gesetze ab dem zweiten Buch Mose durch. Immerhin gibt es ein paar wichtige Neuerungen, so das Glaubensbekenntnis der Juden, die Ansage, dass es in Zukunft ein Zentralheiligtum für Gott geben wird und einige Kleinigkeiten, die bis dahin vergessen wurden, wie zum Beispiel, dass man in Kriegszeiten seine Notdurft außerhalb des Lagers verrichten und verbuddeln soll. Nachdem das geklärt wurde, gibt Mose ein Abschiedskonzert mit einem von Gott selbst geschriebenen Lied und steigt dann auf den Berg Nebo, wo er Israel sieht - und stirbt.</p>	07:46 min f
49502137	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Das Buch Josua to go</b>  <i>Die Bibel kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2020 O</p> <p>Nach dem Tod von Moses überquert das Volk Israel unter Führung von Josua den Jordan (Gott teilt freundlicherweise wieder das Wasser) und bringt durch Blechbläserinsatz die befestigte Stadt Jericho zu Fall. Damit beginnt die Eroberung des Landes Kanaan, die man auch als Genozid an der einheimischen Bevölkerung bezeichnen könnte, denn nur sehr wenige entgehen dem Tode. Ohne nennenswerte Schwierigkeiten bringt Josua einen großen Teil des Landes unter seine Kontrolle, verteilt ihn unter die Stämme Israel und lässt sie einen neuen Bund mit Gott schließen, dann stirbt er.</p>	09:48 min f

49502138	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Das Buch der Richter to go</b>  <i>Die Bibel kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2020 O</p> <p>Bei der Eroberung des Gelobten Landes haben die Israeliten nicht wie eigentlich von Gott vorgesehen alle Einheimischen getötet. Das führt dazu, dass das auserwählte Volk immer wieder deren Götter, die Baale, anbetet, weshalb Gott die Israeliten dann damit straft, fremden Herrschern in die Hände zu fallen. Zu den Richtern, die die Israeliten jeweils retten, gehören die musikalische Debora, Gideon, der selber Götzenbildern nicht abgeneigt ist, dann Jeftah, der einen unglücklichen Deal mit Gott eingeht und schließlich Frisörhasser Simson, der einmal zu oft einer Frau vertraut. Den Abschluss des Buches der Richter aber bildet "Die Schandtät zu Gibeon", eine der schrecklichsten Geschichten der ganzen Bibel.</p>	10:42 min f
49502139	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Das Buch Rut to go</b>  <i>Die Bibel kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2020 O</p> <p>Noomi zieht mit ihrem Mann wegen einer Hungersnot ins feindliche Ausland, nämlich Moab. Dort stirbt nicht nur ihr Gatte, sondern auch die beiden Söhne, so dass Noomi mit ihren beiden Schwiegertöchtern allein dasteht. Sie kehrt heim nach Bethlehem und wird dabei von Rut begleitet, die offenbar sehr an ihr hängt. Obwohl sie als mittellose Flüchtlinge in Juda ankommen, geht es für die beiden Frauen schnell bergauf: Rut lernt den weitläufigen Verwandten Noomis, Boas kennen, der sie heiratet. Aus der Ehe entspringt der Großvater Davids - von dem wir noch viel hören werden.</p>	04:57 min f
49502140	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Das erste Buch Samuel to go</b>  <i>Die Bibel kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2020 O</p> <p>Der Priester und Prophet Samuel ist der letzte Richter von Israel und macht seine Sache ziemlich gut - blöderweise hat er korrupte Söhne. Das Volk Israel will deshalb jetzt auch mal einen König haben, Gott lässt sich dazu breitschlagen und ernennt Saul. Dieser muss sich gleich in einem ziemlich langen Krieg mit den Philistern bewähren und tritt dabei in einige religiöse Fettnäpfchen, weshalb ihm der vererbliche Königstitel gleich wieder von oben entzogen wird. Statt ihm wird der junge Schafhirte/Singer-Songwriter David zum neuen König gesalbt und der kann echt alles: Er spielt super Harfe, besiegt den Riesen Goliath und die Leute lieben ihn. Kein Wunder, dass Saul verrückt wird und ihn immer wieder versucht zu töten. Mit Gottes Hilfe entgeht David jedoch allen Anschlägen - und am Ende wird Saul besiegt und tötet sich selbst.</p>	11:12 min f
49502144	<p><u>Knietzsche - Hallo...!</u>  <b>Hallo Glück!</b></p> <p>A(3-6); 2013 O</p> <p>Im Laufe des Lebens verändert sich das, was einen glücklich macht. Das große Glück findet man oft in Dingen, die einem selbstverständlich erscheinen: Familie, Freunde und Geborgenheit. Wer über die Bedürfnisse von anderen nachdenkt, kann etwas bewirken und glücklich machen. Glück ist ein Verwandlungskünstler und so macht jeden etwas anderes glücklich. In Südkorea hat sich die Lust am Computerspielen zu einem richtigen Sport entwickelt. In Seoul lebt Kim Ji-U. Er erzählt uns, warum ihn Computerspiele glücklich machen. In der Nähe von Windhoek befindet sich ein Tierschutzzentrum, in dem verletzte Tiere gepflegt und ausgewildert werden. Dabei helfen in ihrer Freizeit auch Kinder und für sie ist der Kontakt mit den Tieren das größte Glück. In Berlin lebt die zwölfjährige Jiner. Sie ist aus dem Iran geflüchtet und hofft in einem Land glücklich zu werden, in dem kein Krieg herrscht.</p>	ca. 25 min f
49502145	<p><u>Knietzsche - Hallo...!</u>  <b>Hallo Heimat!</b></p> <p>A(1-4); 2015 O</p> <p>Ist Heimat der Ort, an dem dein Bett steht, du ein Dach über dem Kopf hast oder deine Freunde leben? Ist Heimat ein Gefühl und kein Ort? Was passiert, wenn du deine Heimat verlassen musst? Moderator Ben und der kleine Philosoph Knietzsche begeben sich auf Spurensuche.</p>	ca. 25 min f



49502146	<u>Knietzsche - Hallo...!</u> <b>Hallo Tod! Was kommt, das geht!</b>  A(1-4); 2012 O Manche Leute sagen: "Das Leben ist wie eine Achterbahnfahrt". Wenn man sich das so vorstellt, geht es auf und ab und jeder darf einmal fahren. Allerdings unterschiedlich lange. Am Ende wird die Fahrt immer langsamer und man spürt, dass die richtige Zeit gekommen ist, um auszusteigen. Und was kommt dann? Gibt es eine letzte Reise? Welches Transportmittel wählt man aus und wohin geht die Reise? In Afrika, Lateinamerika und Asien wird mit dem Tod oft anders umgegangen als in Deutschland. Man feiert das Ende des Lebens, die Särge sind bunt bemalt, die Menschen haben den Tod ins Leben integriert. Was nach dem Tod passiert, weiß niemand. Animationen um Opa Knietzsche erklären was der Tod ist und wohin die letzte Reise gehen kann.	ca. 25 min f
49502169	<b>Aufschrei der Jugend</b> <i>Generation Fridays For Future</i> A(7-13); J(14-18); Q; 2020 O Fridays for Future: Wer sind die jungen Menschen, die auf die Straße gehen? Der Film begleitet sie und zeigt, wie vielfältig, schöpferisch und kräftezehrend die Protestarbeit ist. Er schaut hinter die Kulissen ihres Widerstands und erzählt von ihrem Wissen über die Zukunft im Klimawandel, von ihren Visionen, Erfolgen und Niederlagen. 2020 wird zur großen Herausforderung: Corona hat die Protestform verändert, die Forderungen der Aktivisten von "Fridays for Future" werden vom aktuellen Geschehen verdrängt. Im Film entwickelt sich aus den Portraits Einzelner das Portrait einer ganzen engagierten Generation. Greta Thunberg, Luisa Neubauer und viele andere stehen mit ihren Aussagen für die Zuversicht, dass es auch nach der Corona-Krise 2021 weitergeht.	ca. 99 min f
49502170	<u>5 Fakten über ...</u> <b>5 Fakten über Merkur</b>  E(5-6); A(1-4); J(6-10); 2017 O In diesem Animationsvideo werden Fakten über den Planeten Merkur dargestellt. In Zeichentrickform wird erklärt, weshalb es auf dem sonnennächsten Planeten so massive Temperaturunterschiede gibt, warum der Merkur kein Zwergplanet ist und vieles mehr.	05:06 min f
49502171	<u>5 Fakten über ...</u> <b>5 Fakten über Venus</b>  E(5-6); A(1-4); J(6-10); 2017 O In diesem Animationsvideo werden Fakten über den Planeten Venus präsentiert. Weshalb ist die Venus der heißeste Planet? Warum dreht sie sich als einziger Planet gegen den Uhrzeigersinn? Und wie kam die Venus zu ihrer dichten Atmosphäre?	03:47 min f
49502172	<u>5 Fakten über ...</u> <b>5 Fakten über die Erde</b>  E(5-6); A(1-4); J(6-10); 2019 O In diesem Animationsvideo wird in Zeichentrickform unser Heimatplanet erklärt. Die Erde ist unsere Heimat in den Weiten des Kosmos. Hier gibt es Wasser, Luft und Leben. Ist die Erde also etwas Einzigartiges? Oder gibt es solche Planeten öfter?	04:22 min f
49502173	<u>5 Fakten über ...</u> <b>5 Fakten über Mars</b>  E(5-6); A(1-4); J(6-10); 2017 O In diesem Animationsvideo werden Fakten über den Planeten Mars dargestellt. Mars ist unser roter und rostiger Nachbarplanet. Doch warum ist dieser staubige Planet das wichtigste Ziel der menschlichen Raumfahrt? Warum möchte die NASA den Mars irgendwann besiedeln? Und was ist eigentlich das Mars-Gesicht?	03:50 min f
49502174	<u>5 Fakten über ...</u> <b>5 Fakten über Jupiter</b>  E(5-6); A(1-4); J(6-10); 2018 O In diesem Animationsvideo geht es um den Planeten Jupiter. Jupiter ist ein Planet der Superlative - er ist größer als alle anderen und auch noch doppelt so schwer! Doch auch seine Monde und Stürme sind faszinierend.	03:15 min f

49502175	<u>5 Fakten über ...</u> <b>5 Fakten über Saturn</b>  E(5-6); A(1-4); J(6-10); 2017 O In diesem Animationsvideo werden Fakten über den Planeten Saturn in Zeichentrickform erklärt: Wie viele Ringe hat der Saturn eigentlich? Und warum würde er auf Wasser schwimmen?	04:35 min f
49502176	<u>5 Fakten über ...</u> <b>5 Fakten über Uranus</b>  E(5-6); A(1-4); J(6-10); 2018 O In diesem Animationsvideo steht der Planet Uranus im Mittelpunkt. In Zeichentrickform werden Fakten über den Gasplaneten dargestellt: Weshalb liegt der Uranus auf der Seite? Und warum wurde er erst ein Mal von einer Raumsonde besucht?	03:20 min f
49502177	<u>5 Fakten über ...</u> <b>5 Fakten über Neptun</b>  E(5-6); A(1-4); J(6-10); 2019 O In diesem Animationsvideo werden Informationen über den Planeten Neptun vermittelt. Neptun ist der äußerste Planet des Sonnensystems. Obwohl er so weit von der Sonne entfernt ist, weiß die Wissenschaft eine ganze Menge über diesen blauen Gasriesen.	04:50 min f
49502178	<u>5 Fakten über ...</u> <b>5 Fakten über Pluto</b>  E(5-6); A(1-4); J(6-10); 2017 O In diesem Animationsvideo werden die Geheimnisse des Zwergplaneten Pluto gelüftet. Unter anderem wird in Zeichentrickform erklärt, weshalb Pluto seinen Status als Planet verlor.	03:36 min f
49502181	<u>5 Fakten über ...</u> <b>5 Fakten über Haumea</b>  E(5-6); A(1-4); J(6-10); 2019 O In diesem Animationsvideo steht der Zwergplanet Haumea im Mittelpunkt - eines der merkwürdigsten Objekte des Sonnensystems. Haumea ist eierförmig, rotiert äußerst schnell und verbirgt sich sehr weit hinten im Sonnensystem.	03:54 min f
49502182	<u>5 Fakten über ...</u> <b>5 Fakten über Eris</b>  E(5-6); A(1-4); J(6-10); 2020 O Eris ist der zweitgrößte Zwergplanet im Sonnensystem. Seine Entdeckung löste eine Debatte aus, die letztlich dazu führte, dass Pluto seinen Planetenstatus verlor. In diesem Animationsvideo werden die wichtigsten Fakten über den Zwergplaneten dargestellt.	03:36 min f
49502183	<u>5 Fakten über ...</u> <b>5 Fakten über Mimas</b>  E(5-6); A(1-4); J(6-10); 2017 O Saturn besitzt 62 Monde - einer der interessantesten ist Mimas. Mimas sieht nicht nur aus wie der Todesstern, er beeinflusst durch seine Schwerkraft auch noch die Bahn anderer Saturnmonde. In diesem Animationsvideo werden die wichtigsten Fakten über den Saturnmond erklärt.	03:20 min f
49502184	<u>5 Fakten über ...</u> <b>5 Fakten über die erste Mondlandung</b>  E(5-6); A(1-4); J(6-10); 2019 O Am 20. Juli 1969 betrat Neil Armstrong als erster Mensch den Mond und sprach seine legendären Worte: Ein kleiner Schritt für einen Menschen, ein großer Sprung für die Menschheit! In diesem Animationsvideo werden die wichtigsten Informationen über die Apollo-11-Mission erklärt.	04:34 min f

49502185	<u>5 Fakten über ...</u> <b>5 Fakten über die Gasplaneten (Supercut)</b>  E(5-6); A(1-4); J(6-10); 2019 O Die äußeren vier Planeten des Sonnensystems werden auch als Gasplaneten bezeichnet, da sie zu großen Teilen aus Wasserstoff bestehen. In diesem Animationsvideo werden Fakten über die Planeten Jupiter, Saturn, Uranus und Neptun dargestellt.	16:07 min f
49502186	<u>5 Fakten über ...</u> <b>5 Fakten über die inneren Planeten (Supercut)</b>  E(5-6); A(1-4); J(6-10); 2019 O Die inneren vier Planeten des Sonnensystems werden auch als terrestrische Planeten bezeichnet, da sie wie die Erde größtenteils aus Stein bestehen. In diesem Animationsvideo werden Fakten über die Planeten Merkur, Venus, Erde und Mars dargestellt.	16:54 min f
49502187	<u>5 Fakten über ...</u> <b>5 Fakten über die Zwergplaneten (Supercut)</b>  E(5-6); A(1-4); J(6-10); 2020 O Pluto ist nicht der einzige Zwergplanet. Die Himmelskörper Ceres, Eris, Haumea und Makemake tragen ebenfalls diesen Titel. In diesem Animationsvideo werden die wichtigsten Fakten über alle Zwergplaneten dargestellt.	18:45 min f
49502188	<u>90 Sekunden Wissenschaft</u> <b>Was ist ein Stern?</b>  A(3-6); J(8-12); 2019 O Was ist eigentlich ein Stern? Wie viele davon gibt es im Universum? Und ist unsere Sonne ein großer oder ein kleiner Stern? Hier werden kurz und kompakt verschiedene wissenschaftliche Sachverhalte mit Zeichentrickanimationen erklärt.	01:43 min f
49502189	<u>90 Sekunden Wissenschaft</u> <b>Was ist ein Mond?</b>  A(3-6); J(8-12); 2020 O Der Mond ist der treue Begleiter der Erde. Doch er ist nur einer von vielen Monden in unserem Sonnensystem. Alleine Jupiter und Saturn besitzen dutzende Trabanten. Was macht einen Mond grundsätzlich aus? Der Film erklärt verschiedene wissenschaftliche Sachverhalte mit Zeichentrickanimationen.	01:46 min f
49502190	<u>90 Sekunden Wissenschaft</u> <b>Was ist ein Zwergplanet?</b>  A(3-6); J(8-12); 2019 O Im Jahre 2006 verlor der Pluto seinen Planetenstatus. Seitdem gilt er als Zwergplanet. Doch was ist das eigentlich genau? Der Film erklärt verschiedene wissenschaftliche Sachverhalte mit Zeichentrickanimationen.	01:40 min f
49502191	<u>90 Sekunden Wissenschaft</u> <b>Was ist ein Schwarzes Loch?</b>  A(3-6); J(8-12); 2019 O Schwarze Löcher gehören mit ihrer enormen Schwerkraft zu den faszinierendsten und rätselhaftesten Objekten im Kosmos. Wie entstehen Schwarze Löcher? Und was ist eigentlich der Ereignishorizont? Der Film erklärt verschiedene wissenschaftliche Sachverhalte mit Zeichentrickanimationen.	01:41 min f
49502192	<u>90 Sekunden Wissenschaft</u> <b>Was ist das Fermi-Paradoxon?</b>  A(3-6); J(8-12); 2019 O Der Astrophysiker Enrico Fermi wunderte sich darüber, dass angesichts der unfassbaren Größe des Kosmos noch nie der Nachweis außerirdischen Lebens gelang. Wie lässt sich das Fermi-Paradoxon lösen? Der Film erklärt verschiedene wissenschaftliche Sachverhalte mit Zeichentrickanimationen.	01:40 min f

49502193	<u>90 Sekunden Wissenschaft</u> <b>Was ist Panspermie?</b>  A(3-6); J(8-12); 2019 O Einige Spezies scheinen den lebensfeindlichen Bedingungen des Weltraums trotzen zu können. Könnten solche durch das All reisende Bakterien einst das Leben auf die Erde gebracht haben? Der Film erklärt verschiedene wissenschaftliche Sachverhalte mit Zeichentrickanimationen.	01:43 min f
49502194	<u>Was wäre, wenn ...</u> <b>Was wäre, wenn der Mond verschwinden würde?</b>  A(1-6); J(6-12); 2018 O Der Mond hat unter anderem durch seine Schwerkraft einen massiven Einfluss auf die Erde. Was würde geschehen, wenn er plötzlich verschwinden würde? Der Film erklärt anhand von hypothetischen Szenarien wissenschaftliche Inhalte.	02:14 min f
49502195	<u>Was wäre, wenn ...</u> <b>Was wäre, wenn ein Schwarzes Loch neben der Erde auftauchen würde?</b>  A(1-6); J(6-12); 2017 O Unsere Erde befindet sich am Rand der Galaxis und ist daher wohl relativ weit entfernt von einem Schwarzen Loch. Doch was würde geschehen, wenn ein solches Ungetüm neben der Erde erscheinen würde? Der Film erklärt anhand von hypothetischen Szenarien wissenschaftliche Inhalte.	02:31 min f
49502196	<u>Was wäre, wenn ...</u> <b>Was wäre, wenn die Dinosaurier nicht ausgestorben wären?</b>  A(1-6); J(6-12); 2019 O Vor 65 Millionen Jahren führte ein Massenaussterben zum Verschwinden vieler Dinosaurier-Spezies. Was wäre, wenn sie nie ausgestorben wären und heute noch T-Rex und Co auf dem Planeten leben würden? Der Film erklärt anhand von hypothetischen Szenarien wissenschaftliche Inhalte.	03:52 min f
49502197	<u>Was wäre, wenn ...</u> <b>Was wäre, wenn wir unseren Müll in der Sonne entsorgen würden?</b>  A(1-6); J(6-12); 2020 O Nicht nur auf der Erde selbst wird Müll und Umweltverschmutzung zu einem immer größeren Problem. Sogar der Erdboden ist bereits mit Weltraumschrott verunreinigt. Was wäre, wenn wir all diesen Müll in der Sonne entsorgen würden? Der Film erklärt anhand von hypothetischen Szenarien wissenschaftliche Inhalte.	02:34 min f
49502198	<u>Was wäre, wenn ...</u> <b>Was wäre, wenn ein Mensch aus dem Weltraum auf die Erde fallen würde?</b>  A(1-6); J(6-12); 2019 O Jeden Tag fallen tausende Sternschnuppen auf die Erde hinab. Dabei durchlaufen sie verschiedene Atmosphärenschichten. Was wäre, wenn ein Mensch die Rolle mit einer solchen Sternschnuppe tauschen würde und zum menschlichen Meteor werden würde? Der Film erklärt anhand von hypothetischen Szenarien wissenschaftliche Inhalte.	02:45 min f
49502208	<u>NZZ Format</u> <b>Comeback des Analoges</b> <i>Die Entdeckung der Langsamkeit</i> J(14-18); Q; 2021 O Alte Kameras und HiFi-Geräte erzielen bei Auktionen Rekordpreise. Hippe Designer entdecken traditionelle, analoge Techniken wieder, Schallplatten und die Analogfotografie stehen wieder hoch im Kurs - auch bei einer jungen Generation, die in der digitalen Welt aufgewachsen ist. In den letzten Jahrzehnten wurden immer mehr menschlichen Tätigkeiten durch digitale Prozesse abgelöst oder optimiert. Wir wandeln uns im Rekordtempo vom Homo Sapiens zum Homo Digitalis. Doch, je länger wir auf Bildschirme und Smartphones starren, desto klarer wird: digitale Arbeitsweisen mögen effizient sein, haptische Erfahrungen können sie schlecht ersetzen. Ein NZZ Format über den Wert des Fassbaren in einer digitalen Welt.	ca. 29 min f

49502210	<p><b>Frauen an den Herd</b>  <i>Spitzenköchinnen für Berlin</i>  Q; 2019 O</p> <p>Der Film fragt nach, wie frauenfeindlich die Spitzengastronomie wirklich ist und zeigt eine Generation von Köchinnen, die nicht mehr bereit ist, das Feld allein den Männern zu überlassen.  Weibliche Küchenchefs sind nach wie vor rar. Besonders in der Spitzengastronomie stehen nur sehr wenige Frauen am Herd. Das ist in Berlin nicht anders als im Rest Deutschlands. Der raue Umgangston, die strenge Hierarchie, die körperlich schwere Arbeit und die familienfeindlichen Arbeitszeiten sind nur einige der Gründe, warum die Restaurantküche immer noch weitestgehend eine Männerdomäne bleibt. Der Film begleitet die Spitzenköchinnen Sonja Frühsammer, Sophia Rudolph, Lauren Lee und Rike Schindler. Es ist ein Blick in die neue weibliche Berliner Gastroszene. Alle Frauen haben ihre eigenen Erfahrungen gemacht in der Männerdomäne Spitzengastronomie. Der Film fragt, wie sie es ganz nach oben geschafft haben und was sie immer noch stört.</p>	ca. 29 min f
49502211	<p><b>Letzter Sommer DDR</b>  <i>Das Jahr, in dem die Einheit kam</i>  J(14-18); Q; 2020 O</p> <p>Die DDR im Sommer '90: ein Land zwischen zwei Gesellschaftssystemen, zwischen Nichtmehr und Nochnicht. Das Leben ist im Umbruch, die Welt steht offen. Alles scheint möglich - und nichts sicher.  Der letzte Sommer in einem untergehenden Land - das ist ein Freiraum, den es so nie wieder gab. Im März 1990 ist das Ende der DDR besiegelt: Bei den ersten demokratischen Volkskammerwahlen triumphiert die "Allianz für Deutschland" mit Bundeskanzler Helmut Kohl als Mentor im Rücken - und mit dem Versprechen von D-Mark und schneller Einheit. In den folgenden Monaten überschlagen sich die Ereignisse. Das ist nicht mehr das Land von gestern, aber auch noch nicht das von morgen. Ein Sommer im Übergang: Trabbis, für die man noch vor Monaten zehntausend DDR-Mark hingeblättert hat, stehen verlassen am Straßenrand.</p>	ca. 45 min f
49502212	<p><b>Wem gehört die Straße?</b>  <i>Berlins Streit um die Verkehrswende</i>  A(8-13); J(14-18); Q; 2020 O</p> <p>Der Film begleitet Berliner Fahrradaktivisten, überzeugte Fußgänger und Autoliebhaber auf den Straßen der Hauptstadt und fragt, wie die Verkehrswende Berlin verändern wird.  Wenn es nach Klimaaktivisten und Umweltpolitikern geht, hagelt es bald teure Parktickets, werden Straßen dauerhaft für Autos gesperrt, Parkplätze abgebaut und ein flächendeckendes Tempo 30 eingeführt oder sogar eine autofreien Innenstadt. Droht nun der Kampf von Fahrradfahrern und Fußgängern gegen Autofahrer und umgekehrt? Wie positioniert sich die Politik? Setzt sie auf Verbote oder auf Überzeugungsarbeit und Einsicht? Der Film fragt, welche Chancen alternative Verkehrsmittel haben, begleitet Politiker und Aktivisten im Ringen um eine andere Stadt und Behördenmitarbeiter, die die Verkehrswende nun ganz praktisch umsetzen sollen. Wie kann zukunftsfähige Mobilität für alle in der Hauptstadt gelingen?</p>	ca. 45 min f
49502213	<p><b>Irgendwer zahlt immer</b>  <i>Vom Wert der Arbeit</i>  A(8-13); J(14-18); Q; 2019 O</p> <p>Die einen machen ein Vermögen, die anderen schufteten für einen Billiglohn. Was ist unsere Arbeit noch wert - und wo liegt die Schmerzgrenze? Der Dokumentarfilm zeigt, was das Leben im ökonomischen Hamsterrad mit Menschen aus ganz unterschiedlichen Lebenswelten macht und sprechen unter anderem mit einem sauerländischen Jungbauern, einer Fahrradkurierin in Berlin und Reinhold Würth - einem der reichsten Männer in Deutschland.</p>	ca. 88 min f

49502217	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Das zweite Buch Samuel to go</b>  <i>Die Bibel kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2020 O</p> <p>Da sprach David zu Nathan: Ich habe gesündigt gegen den Herrn. Und das muss man David zugute halten: Er macht denselben Fehler nicht zweimal. Der Film fasst Trial und Error des ersten großen König von Israel in lockeren elf Minuten zusammen.</p> <p>Nach dem Tod von Saul wird David zunächst nur König von Juda, dann jedoch wird Sauls letzter Sohn auch aus dem Weg geräumt und der Singer/Songwriter David wird König des vereinigten Reiches Israel und Juda, das er konsequent ausbaut. Dabei macht er vieles richtig - zum Beispiel hat er ein ziemlich gutes Verhältnis mit Gott - allerdings lässt er sich von einem Seitensprung mit Batseba hinreißen, deren Mann Uria ermorden zu lassen. Und auch im Verhältnis zu seinen Söhnen macht er Fehler, die wohl zum Aufstand seines Sohnes Absalom führen, der ihn ersetzen will. Dieser jedoch wird besiegt und David bleibt am Ende König.</p> <p>Mein Sohn Absalom! Wollte Gott, ich wäre für dich gestorben! (2. Samuel 19, 1) . Selbst nach seinem Verrat liebt David seinen Sohn immer noch.</p>	11:19 min f
49502218	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Das erste Buch der Könige to go</b>  <i>Die Bibel kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2020 O</p> <p>Auch im hohen Alter bleibt Gottes Lieblingskönig David nicht von Ärger mit seinen Söhnen verschont - Adonija erklärt sich eigenmächtig zu seinem Nachfolger, Salomo, der von David bestimmte kann sich jedoch durchsetzen. Er festigt seine Macht, indem er alte Rechnungen seines Vaters begleicht. Anschließend expandiert er, baut den ersten Tempel und legt sich einen ziemlich großen Harem zu. Dieser bringt allerdings Abgötterei mit sich, weshalb Gott total sauer auf ihn wird und sein Sohn nur noch König von Juda ist, während der Rest von Israel von seinem Königtum abgetrennt wird. Es folgen viele Generationen von meist gottlosen Monarchen sowohl in Israel als auch in Juda - bis König Ahab und Königen Isebel in Israel es mit der Abgötterei auf die Spitze treiben. Sie werden von Prophet Elia in die Schranken gewiesen.</p>	10:49 min f
49502219	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Das zweite Buch der Könige to go</b>  <i>Die Bibel kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2020 O</p> <p>Das zweite Buch der Könige beginnt mit dem grandiosen Abtritt des Propheten Elia, der von Gott mittels eines "feurigen Wagens" gen Himmel gefahren wird. Sein Nachfolger Elisa versucht Recht, Ordnung, Gesundheit und spirituelles Wohlbefinden der Bewohner Israels aufrecht zu erhalten, hat es aber schwer mit den Königen. Alle Könige von Israel und fast alle Könige von Juda, die sich teilweise nachfolgen und teilweise wegwutschen weichen von den Gesetzen Gottes ab. Die/der lässt sie im Gegenzug Konsequenzen spüren, und zwar in der Regel dadurch, dass sie von außen angegriffen werden. Dagegen können sich die beiden Reiche anfangs zur Wehr setzen, nach einigen Generationen geraten Sie jedoch in Abhängigkeit vom Assyrischen Großreich und werden eins nach dem anderen - zuerst Israel, dann Juda - aus Kanaan in die babylonische Gefangenschaft deportiert.</p>	11:07 min f
49502220	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Das erste Buch der Chronik to go</b>  <i>Die Bibel kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2020 O</p> <p>Nach der telefonbuchartigen Aufzählung der Vorfahren des Königs Saul und aller anderen wichtigen Israeliten in den ersten neun Kapiteln dieses Buches wird die Geschichte von König David wie im zweiten Buch Samuel geschildert noch einmal wiederholt - allerdings mit einem anderen Schwerpunkt: Es geht in erster Linie um den Bau des Tempels, und zwar in allen Einzelheiten. Am Ende gibt David seinem Sohn Salomon den Bauplan des Tempels und dann den Löffel ab.</p>	05:43 min f

49502221	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Das zweite Buch der Chronik to go</b>  <i>Die Bibel kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2020 O</p> <p>Genau wie von Papa im ersten Buch der Chronik geplant und vorbereitet, führt Salomo den Bau des Tempels aus - und anschließend darf er einfach Feierabend machen. Von seinen bösen Fehlritten ist, anders als im ersten Buch der Könige, hier in der Chronik nicht die Rede. Überhaupt ist der Autor der Chronik chronisch freundlich zu den allermeisten in seinem Buch erwähnten Könige, die kaum mal sündigen - und dennoch muss Juda (genau wie Israel) am Ende in babylonische Gefangenschaft, deren Ende in Gestalt des Perserkönigs Kyrus jedoch schon in Sicht ist.</p>	06:24 min f
49502222	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Das Buch Esra to go</b>  <i>Die Bibel kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2020 O</p> <p>Zunächst bemühen sich die Heimkehrer in Israel darum, den Tempel wieder aufzubauen, was trotz Anfeindungen der im Lande lebenden Assyrer gelingt. Nun beauftragt der nächste König von Persien den Schriftgelehrten Esra damit, die Religionspraxis der Israeliten vor Ort zu beaufsichtigen - und eigene Richter darf er auch noch ernennen! Diese bis dahin freundliche Geschichte endet allerdings damit, dass alle "Mischehen" zwischen Israeliten und Fremden geschieden werden.</p>	05:58 min f
49502223	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Das Buch Nehemia to go</b>  <i>Die Bibel kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2020 O</p> <p>Nehemia ist Jude, aber hoher Beamter des persischen Königs. Als er über die Verwüstung der alten Heimat traurig ist, schickt sein netter Chef ihn nach Jerusalem und stellt ihm sogar Baumaterial zur Verfügung. Nehemia leiert sofort ein Crowdbuildingprojekt zur Wiedererrichtung der Jerusalemer Stadtmauer an, aber natürlich ruft dieses Gemeinschaftswerk sofort Hater auf den Plan. Diese versuchen intensiv, das Projekt zu sabotieren, können seine Fertigstellung aber am Ende nicht verhindern. Die Mauer wird eingeweiht, der Bund mit Gott wird (mit der Hilfe von Esra) wieder erneuert - gleichzeitig werden aber vehement alle Fremden aus der Gemeinde ausgeschlossen. Und Nehemia räumt in Israel auf.</p>	06:19 min f
49502224	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Das Buch Ester to go</b>  <i>Die Bibel kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2021 O</p> <p>Die Hauptfrau des persischen Großkönigs Ahasveros macht einen strategischen Fehler, als sie ihrem Mann den Gehorsam verweigert und daraufhin abserviert wird. Neue Königin wird die Jüdin Ester, die ihre Herkunft jedoch geheim hält. Haman, der einflussreichste Hofbeamte des Königs, hat mittlerweile einen ausgeprägten Antisemitismus entwickelt, weil Esters Adoptivvater Mordechai ihm Respektbekundungen versagt hat. Deshalb fasst Haman den Plan, alle Juden im Reich töten zu lassen. Ester wird allerdings von ihrem Adoptivvater alarmiert und kann den König dazu bringen, Haman abzusetzen, und seinen Plan (dem Ahasveros allerdings vormals zugestimmt hatte) zu verhindern. Stattdessen werden alle Judenfeinde massakriert und zum Gedenken an dieses Ereignis das Purimfest gestiftet.</p>	05:46 min f
49502225	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Das Buch Hiob to go</b>  <i>Die Bibel kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2021 O</p> <p>Hiob ist ein wohlhabender Mensch, der so fromm ist, dass er sogar Gott zum Fan hat. Satan jedoch, der hier in der Bibel zum ersten Mal als einer der "Gottessöhne" (also Teil des himmlischen Personals) auftritt, meint, dass seine Frommheit proportional zu Verlust von Reichtum und Familie abnehmen würde. Also lässt Gott ihn ein Experiment mit Hiob durchführen - das Versuchskaninchen muss den Verlust von Eigentum und Kindern verkraften. Als er hierauf immer noch gottesfürchtig bleibt, genehmigt Gott auch noch eine ekelige Hautkrankheit. Drei Freunde versuchen Hiob mittels langwieriger Gespräche zu trösten, aber Hiob hadert jetzt mit seinem Schicksal - er versteht einfach nicht, warum Gott ihn straft, obwohl er doch alles richtig gemacht hat. Am Ende schaltet Gott sich direkt ein und stellt klar, dass ein Mensch von ihrem Job halt nichts versteht. Das akzeptiert Hiob und wird anschließend für seine Unterordnung belohnt.</p>	08:29 min f

49502227	<u>Sommers Weltliteratur to go</u> <b>Fundsachen für Nichtleser to go</b> <i>Günter Grass kompakt und cool verplaymobilisiert</i> A(7-13); 2020 O Alles, was abseits der Buchstaben wie von Sinnen ins Auge fällt: Dingsda, krumme Nägel, Radiergummikrümel - genau um diese Alltagsdinge geht es Günter Grass in seinem Gedichtband. Nachdem sein großer Wenderoman "Ein weites Land" nicht die erhoffte positive Aufnahme erfahren hatte, war Günter Grass Mitte der Neunziger Jahre von der Literatur etwas frustriert und packte den Farbenkasten aus: Der gelernte Steinmetz entdeckte das Aquarellmalen wieder für sich, sammelte neben den Motiven immer auch einige Worte und Gedankenbruchstücke mit ein und entwickelte mal eben ein neues künstlerisches Format an der Schnittstelle zwischen bildender Kunst und Literatur, das Aquadicht.	06:41 min f
49502228	<u>Sommers Weltliteratur to go</u> <b>Dichter im Café to go</b> <i>Hermann Kesten kompakt und cool verplaymobilisiert</i> A(7-13); 2020 O Hermann Kesten war bereits ein etablierter Schriftsteller und Literaturvermittler, als er 1933 wie viele andere vor den Nazis aus Deutschland floh. Es begann ein Wanderleben zwischen Paris, London, Amsterdam, Brüssel, Südfrankreich, bevor er 1940 in die USA emigrierte und 1949 US-amerikanischer Staatsbürger wurde. In "Dichter im Cafe" besucht er 1957 sieben für ihn und die Literaturgeschichte wichtige Cafés in Paris, London, Rom, New York, Wien, München und Berlin und gibt seinen Lesern einen Einblick in den Zusammenhang zwischen Kaffeehauskultur und dem literarischen Leben Europas - und ein bisschen auch in der Neuen Welt.	09:54 min f
49502229	<u>Sommers Weltliteratur to go</u> <b>Der Malteser Falke to go</b> <i>Dashiell Hammett kompakt und cool verplaymobilisiert</i> A(7-13); 2020 O Zugegeben: Diese Klientin ist ein echter Hingucker, sogar für einen abgebrühten Privatdetektiv wie Sam Spade. Aber Miss Wonderly aka Mademoiselle Leblanc aka Miss O'Shaughnessy hat es faustdick hinter den Ohren und kalkuliert männliche Kollateralschaden ein. Dennoch oder gerade deswegen entspinnen sich wohl echte Gefühle zwischen Spade und der Falkenlady, als sie sich vor ihren Gangsterkumpen schützen will, die es auch auf die Statuette abgesehen haben. An dieser Stelle wäre es unfair, den Tathergang zu verraten, deshalb nur soviel: Liebe muss nicht immer blind sein.	11:08 min f
49502230	<u>Sommers Weltliteratur to go</u> <b>Brief an den Vater to go</b> <i>Franz Kafka kompakt und cool verplaymobilisiert</i> A(7-13); 2021 O Im Jahr 1919 versucht Franz Kafka seine konfliktreiche Beziehung zu seinem Vater in einem Brief zu analysieren und auf diese Weise zu verbessern - aber er schickt den Brief nicht ab. Sei es, dass ihm die eigene Erkenntnis beim Schreiben ausreichte, sei es, dass er sich nicht getraute, seinen Vater damit zu konfrontieren, der Brief blieb wie so vieles aus seiner Feder in der Schublade liegen. Kafka beschreibt die Dominanz des Vaters in allen Lebensbereichen, die seine eigene Entwicklung gehemmt und ihn lebensunfähig hinterlassen habe. Dabei geht er besonders auf die Bereiche der Familie, Religion, Berufswahl, des Schreibens und der Heiratsversuche ein. Ein Fazit gibt es nicht - aber eine Bestandsaufnahme.	08:01 min f
49502231	<u>Verkehrserziehung</u> <b>Schulweg zu Fuß</b> A(1-4); 2020 O Der kürzeste Weg zur Schule ist nicht unbedingt der sicherste. In diesem Film wird gezeigt, worauf Kinder achten müssen, wenn sie alleine zur Schule gehen. Außerdem gibt es Tipps zur Schulwegplanung, zur passenden Kleidung und dem richtigen Verhalten im Straßenverkehr.	08:31 min f
49502232	<u>Verkehrserziehung</u> <b>Schulweg mit dem Fahrrad</b> A(1-4); SO; 2020 O Welche Wege muss man nehmen, wenn man mit dem Fahrrad zur Schule fährt? Wie sieht ein verkehrssicheres Rad aus? Worauf muss man im Straßenverkehr besonders achten? In diesem Film wird gezeigt, wie Schüler sicher mit dem Rad zur Schule kommen.	08:39 min f



49502233	<u>Verkehrserziehung</u> <b>Vorschriftzeichen und Richtzeichen</b>  A(1-4); SO; 2020 O Verkehrszeichen dienen dazu, den Straßenverkehr zu regeln. Sie sorgen dafür, dass jeder weiß, wie er sich in einer bestimmten Verkehrssituation zu verhalten hat. In diesem Film werden die wichtigsten Vorschriftzeichen und Richtzeichen erläutert, die man kennen sollte, um sicher durch den Verkehr zu kommen.	08:39 min f
49502234	<u>Verkehrserziehung</u> <b>Verkehrssicheres Fahrrad</b>  A(1-4); SO; 2020 O In diesem Video wird erläutert, über welche Ausstattung ein Fahrrad verfügen muss, um verkehrssicher zu sein. Nur dann darf es nämlich überhaupt im Straßenverkehr gefahren werden. Außerdem wird sinnvolles Zubehör vorgestellt, das die Sicherheit für kleine wie große Radfahrer zusätzlich erhöht.	05:57 min f
49502235	<b>Atommasse</b>  A(7-10); 2020 O In diesem Video wird erläutert, wie es zur Entdeckung der atomaren Struktur der Materie und in der Folge zur Bestimmung der Atommasse kam. Die Begriffe relative und absolute Atommasse werden erläutert und Anwendungsbeispiele für die Bestimmung relativer Atommassen aufgeführt.	09:11 min f
49502236	<b>Umrechnen von Größen</b>  A(5-6); 2020 O In diesem Film werden die Begriffe Größe, Maßzahl und Maßeinheit erläutert und es wird aufgezeigt, wie Größen umgerechnet werden können.	09:04 min f
49502237	<b>Siedlungsformen und ihre Funktionen</b>  A(5-13); 2020 O Eine Siedlung ist eine Ansammlung von Gebäuden, in denen dauerhaft Menschen wohnen. In diesem Video werden die wichtigsten Siedlungsformen, ihre Entwicklung und ihre Funktionen vorgestellt.	10:35 min f
49502238	<b>Vom Getreide zum Brot</b>  A(3-4); SO; 2020 O Brot gehört zu unseren Grundnahrungsmitteln - es macht einen großen Teil unserer Ernährung aus. Brot zu essen ist für uns so selbstverständlich, dass wir uns kaum Gedanken darüber machen, wie Brot hergestellt wird - und wie es überhaupt zu unseren heutigen Broten gekommen ist. In diesem Film wird der Weg vom Getreide zum Brot nachverfolgt.	08:43 min f
49502239	<b>Uhr lesen</b>  A(1-4); 2020 O In diesem Video wird anhand von Animationen erklärt, wie die Uhr gelesen wird. Und nebenher auch, warum und wie die Menschen Zeit messen.	09:00 min f
49502240	<b>Fahrrad - Aufbau und Funktionsweise</b>  A(1-4); 2020 O In diesem Video werden die wesentlichen Bauteile und der grundsätzliche Aufbau eines Fahrrads erläutert. Dabei wird auch die Frage aufgegriffen, warum ein Fahrrad nicht umkippt - und es werden ein paar Tipps fürs sichere Radfahren vermittelt.	09:58 min f

49502241	<p><b>Rechnen mit Längen</b></p> <p>A(1-4); 2020 O  Pom und Mappi rechnen mit Längen. Für den Spendenlauf in der Schule rechnen Sie mit Wegstrecken und achten darauf, mit gleichen Einheiten zu rechnen. Beim Mäppchenmikado geht es um Zentimeter und Millimeter und um den Tagessieg.</p>	09:19 min f
49502242	<p><b>Rechnen mit Masse</b></p> <p>A(1-4); 2020 O  Thema dieses Films ist das Rechnen mit Masse. Pom und Mappi rechnen mit Beispielen aus ihrem Alltag mit Milligramm, Gramm, Kilogramm und Tonnen.</p>	06:29 min f
49502243	<p><b>Auftrieb - Warum schwimmt ein Schiff?</b></p> <p>A(1-4); 2020 O  In diesem Video geht es um Auftrieb und Verdrängung oder um die Frage, warum ein Schiff schwimmt. Pom und der kluge Tintenfisch Octavius führen anschauliche und leicht nachvollziehbare Versuche dazu durch und stoßen so auch auf das Gesetz des Archimedes.</p>	12:03 min f
49502244	<p><b>Auftrieb - Warum fliegt ein Flugzeug?</b></p> <p>A(1-4); 2020 O  In diesem Video geht es um den dynamischen Auftrieb oder um die Frage, warum ein Flugzeug fliegt. Der neugierige Pom und sein Freund Octavius schauen sich dazu die Kräfte an, die auf ein Flugzeug wirken, und kommen der besonderen Form von Vogelflügel und Tragfläche auf die Spur.</p>	11:54 min f
49502245	<p><b>Satzgruppe des Pythagoras, Teil 1: Pythagoras</b></p> <p>A(7-10); 2021 O  In jedem rechtwinkligen Dreieck haben die Quadrate über den Katheten zusammen den gleichen Flächeninhalt wie das Quadrat über der Hypotenuse. Der Satz des Pythagoras wird durch Flächenvergleich und rechnerisch bewiesen. Sein Nutzen wird mit verschiedenen Beispielen aus dem Alltag dargestellt. Der Satz des Pythagoras steht nicht für sich allein. Zusammen mit dem Höhensatz und den beiden Kathetensätzen, die auf den griechischen Mathematiker Euklid zurück gehen, bildet der Satz des Pythagoras eine Satzgruppe.</p>	12:51 min f
49502246	<p><b>Satzgruppe des Pythagoras, Teil 2: Euklid Höhensatz Kathetensatz</b></p> <p>A(7-10); 2021 O  Themen dieses Films sind der Kathetensatz und der Höhensatz des Euklid. Zusammen mit dem Satz des Pythagoras bilden sie die Satzgruppe des Pythagoras. Mit Hilfe dieser Satzgruppe können verschiedene Berechnungen an rechtwinkligen Dreiecken durchgeführt werden. Zum Höhensatz des Euklid zeigt der Film einen Beweis durch Flächenvergleich. Es wird gezeigt, wie man ein gegebenes Quadrat in ein flächengleiches Rechteck umwandeln kann. Auch die Kathetensätze des Euklid werden durch Flächenvergleich bewiesen. Verschiede Beispiele veranschaulichen die Nützlichkeit von Höhensatz und Kathetensätzen des Euklid.</p>	11:21 min f
49502247	<p><b>Der Satz des Thales</b></p> <p>A(5-9); 2021 O  Der Satz des Thales ist besonders hilfreich, wenn wir Flächen mit rechten Winkeln konstruieren möchten, ohne dabei den Winkel oder die Strecken messen zu müssen. Über der Strecke AB konstruieren wir mit dem Zirkel den Mittelpunkt. Auf dem Kreis um den Mittelpunkt - dem sogenannten Thaleskreis liegen alle Punkte C, die mit der Strecke AB ein rechtwinkliges Dreieck bilden. Der Film zeigt den Beweis und den Nutzen des Satzes.</p>	07:00 min f

49502248	<p><b>Eindeutige Dreieckskonstruktion - Kongruenzsätze</b></p> <p>A(7-10); 2021 O</p> <p>Thema dieses Films ist die eindeutige Dreieckskonstruktion mit Hilfe der Kongruenzsätze. Für die eindeutige Konstruktion eines Dreiecks muß mindestens eine Seitenlänge bekannt sein. Zudem benötigen wir 2 weitere Angaben zu den Seiten oder den Winkeln des Dreiecks.</p>	11:28 min f
49502249	<p><b>Ökozid</b></p> <p>J(14-18); Q; 2020 O</p> <p>Es ist das Jahr 2034: Die Folgen der Klimakatastrophe sind dramatisch. Dürre und Hochwasser vernichten die Lebensgrundlage von Millionen Menschen. Nach der dritten Sturmflut in Folge wurde der Sitz des Internationalen Gerichtshofs in Den Haag geräumt. In einem provisorischen Interimsgebäude in Berlin wird die Klimakatastrophe zum Gegenstand eines juristischen Verfahrens. Zwei Anwältinnen vertreten 31 Länder des globalen Südens, die ohne Unterstützung der Weltgemeinschaft dem Untergang geweiht sind. Sie stellen die Frage nach Verantwortung, fordern Schadenersatz und ein Recht der Natur auf Unversehrtheit, um ihr eigenes Überleben zu sichern. Ranghohe Vertreterinnen und Vertreter aus Politik und Industrie werden als Zeugen geladen. Das Gericht muss entscheiden, ob die deutsche Politik für ihr Versagen beim Klimaschutz zur Verantwortung gezogen und damit ein Präzedenzfall geschaffen wird.</p>	ca. 90 min f
49502639	<p><u>NZZ Format</u></p> <p><b>Die optimierte Milchkuh - Spitzensportler im Stall</b></p> <p>J(14-18); Q; 2021 O</p> <p>Sie geben 40, 50 Liter Milch am Tag - Milchkühe sind Hochleistungssportler: Und so werden sie auch gehalten. Im Kuhstall dreht sich alles um das beste Futter für maximale Milchproduktion, um einen besseren Körperbau und Stressreduktion. Züchter und Wissenschaftler versuchen hier alles zu optimieren, was möglich ist. In der Schweiz wollen einige Bauern zurück zur kleineren Kuh, denn für die großgezüchteten Milchkühe sind viele ältere Ställe zu eng und die Kühe leiden. Und: Immer mehr Milchbauern in Europa geben auf. Sie werden zerrieben zwischen dem Verbraucheranspruch, so billig wie möglich zu produzieren und dem Vorwurf, nicht genug auf das Tierwohl zu achten. Was passiert, wenn die Milchproduktion immer mehr ins Ausland abwandert? Ein NZZ Format über optimierte Kühe und wie die Spitzensportlerinnen von ihren Managern unterstützt werden.</p>	ca. 29 min f
49502656	<p><u>Schau in meine Welt!</u></p> <p><b>Alba tanzt Flamenco</b></p> <p>J(10-14); 2016 O</p> <p>Die zehnjährige Alba kommt aus Malaga, ganz im Süden von Spanien. Von klein auf ist das tanzbegeisterte Mädchen vom Flamenco fasziniert. Seit zwei Jahren besucht sie das örtliche Konservatorium, wo sie viermal in der Woche nach der Schule Tanzunterricht nimmt. Wenn sie groß ist, möchte sie eine professionelle Flamenco-Tänzerin sein. Doch bis dahin muss sie noch viel lernen - vor allem Bühnenerfahrung sammeln. Mit Opa Pepe plant sie ihren ersten öffentlichen Auftritt auf einer richtigen Bühne vor ihrer großen Familie.</p>	ca. 25 min f
49502657	<p><u>Schau in meine Welt!</u></p> <p><b>Maiya und Maua - Leben in der Wildnis</b></p> <p>A(5-10); J(10-14); 2016 O</p> <p>Maiya und Maua sind beste Freunde und leben fernab der Zivilisation in der unberührten Savanne Ostafrikas. Sie beobachten Tiere, graben Knollen aus und suchen nach essbaren Früchten. Sie sind frei und wachsen ohne Zwänge auf. Mann, Frau und Kinder sind gleichgestellt - es gibt keinerlei Hierarchien. Die Hadzabe gehören zu den letzten Menschen der Erde, die noch als Jäger und Sammler leben. Sie besitzen kein Vieh und keine Felder. Doch ihr einzigartiges und wertvolles Wissen, geht mehr und mehr verloren. Am Horizont sehen sie immer häufiger Bagger, die Straßen durch ihr Land bauen. Riesige Felder mit Zwiebeln für ganz Ostafrika sind bereits entstanden. Viele der uralten Baobab-Bäume wurden gerodet. Inzwischen gibt es nur noch weniger als Tausend Hadzabe, die seit Jahrtausenden in den Bergen rund um den Eyasi-See, im Nordwesten von Tansania leben.</p>	ca. 25 min f

49502658	<p><u>Schau in meine Welt!</u>  <b>Philippe - Der Zauberlehrling</b></p> <p>J(10-14); 2016 O  Philippe ist 13 Jahre alt und zaubert leidenschaftlich gern. Am liebsten arbeitet er an seinen Tricks mit Puppen - während er dazu rappt. Eine ungewöhnliche Kombination, die viel Übung erfordert. Seine Kunst fällt auf. Erst kürzlich durfte Philippe im Vorprogramm der großen Stadionshow der Ehrlich Brothers, zwei prominenten Zauberkünstlern, auftreten. Er ist zweifacher Deutscher Jugendmeister der Zauberkunst 2014 und 2015. Auch 2016 möchte der 13-Jährige mit seinen neuen Nummern wieder ganz oben mitmischen.</p>	ca. 25 min f
49502659	<p><u>Schau in meine Welt!</u>  <b>Annika und Hanna - Feuerwehrfreundinnen</b></p> <p>A(5-10); J(10-14); 2017 O  Annika Franzen lebt in Eching am Ammersee. Die 13-Jährige hat sich schon immer für die Feuerwehr interessiert. Sie findet es schön, Leute zu retten und zu helfen. Seit 5 Jahren trainiert sie nun schon in der hiesigen Jugendfeuerwehr. Alarm-Übungen, Wettkämpfe und Löschangriffe gehören zu ihrer Ausbildung. Besonders mag Annika jedoch das Zusammensein und die Kameradschaft mit den anderen Mitgliedern. Vor allem mit der 13-Jährigen Hanna. Durch ihr gemeinsames Hobby hat sich ihre einfache Bekanntschaft in eine echte Freundschaft verwandelt. Einmal pro Woche trainieren die Mädchen bei der Jugendfeuerwehr. Immer wieder werden die Abläufe geübt, bis alles fehlerfrei läuft, dann muss die Technik gewartet und gereinigt werden. Zusammen bereiten sich die zwei Freundinnen gerade auf ihre bisher größte Prüfung vor: das Leistungsabzeichen. Dafür müssen sie einen kompletten Löschangriff auf Zeit fehlerfrei bestreiten.</p>	ca. 25 min f
49502660	<p><u>Schau in meine Welt!</u>  <b>Laulupidu - Marta singt im größten Chor Europas</b></p> <p>J(10-14); 2017 O  Die 13jährige Marta Pöld aus Estland singt in Europas größtem Chor - der alle fünf Jahre die besten Jugendchöre Estlands beim Festival "Laulupidu" in Tallinn vereint. Dann singen 20.000 Kinder und junge Erwachsene vor über 70.000 Zuschauern ein gemeinsames Konzert. Martas Woche ist ziemlich voll: Neben den Chorproben spielt das Mädchen auch Geige. Zusammen mit ihren Freunden hat sie ein Musikquartett mit Piano und Cello gegründet. Lange Chorproben und kurze Erholungszeit gehören zum Alltag. Der Film begleitet die 13-Jährige auf ihrem Weg zum großen Festivalauftritt. Ein erfülltes aber anstrengendes Leben zwischen Stadt und Land, zwischen Musiklehrer und Chordirigent, zwischen Euphorie und Müdigkeit.</p>	ca. 25 min f
49502661	<p><u>Schau in meine Welt!</u>  <b>Simon - Die Stadt ist mein Parkour</b></p> <p>J(10-14); 2017 O  Der 15-Jährige Simon lebt in Berlin und trainiert täglich Parkour - eine Extremsportart, bei der es darum geht, Hindernisse kunstvoll und präzise zu überwinden. Anstatt normal auf Straßen oder Treppen zu gehen, springt er lieber über Mauern und Geländer. Manchmal rennt er sogar Wände hoch. Das erfordert absoluter Körperbeherrschung. Sein Ziel ist es, immer schwierigere Sprünge zu schaffen und diese dann miteinander zu kombinieren. Für Ungeübte kann Parkour allerdings sehr gefährlich sein.</p>	ca. 25 min f
49502662	<p><u>Schau in meine Welt!</u>  <b>Philipp und die kleinen Stiere</b></p> <p>A(5-10); J(10-14); 2017 O  Philipp lebt auf dem höchstgelegenen Hof in Obernberg in Österreich: 1500m über dem Meeresspiegel. Er möchte Bauer werden, wie sein Vater. Also packt der 10-jährige kräftig mit an, denn Maschinen haben hier oben am Berg kaum Platz. Nach alter Tradition hilft Philipp auf dem Feld, beim Hüten und Füttern der Kühe - vor allem aber bei der Aufzucht kleiner Stiere. Allerdings werden die kleinen Stiere im Alter von sechs Monaten immer verkauft. Regelmäßig muss er von seinen Lieblingstieren Abschied nehmen. Er träumt davon, einmal nur einen einzigen Stier behalten zu können, ihn richtig groß zu ziehen und mit ihm auf die Weide zu gehen...</p>	ca. 25 min f

49502663	<p><u>Schau in meine Welt!</u>  <b>Zakayo und Timmy - Zwischen Krokodilen und dem Paradies</b></p> <p>A(5-10); J(10-14); 2017 O  Zakayo und Timmy sind beste Freunde. Sie leben auf einer kleinen Insel im Baringo-See, mitten im ostafrikanischen Grabenbruch. Hier gibt es weder Autos noch Fahrräder, denn die wären auf dem Lavageröll sinnlos. Dafür haben die Menschen hier Ambatsch-Boote. Immer wenn Zakayo und Timmy zu einer der Nachbarinseln oder zum Festland möchten, müssen sie mit den Händen in ihrem kleinen Ambatsch-Kanu durch den Baringo-See paddeln - in dem es vor Krokodilen und Flusspferden nur so wimmelt. Gemeinsam träumen die beiden Freunde davon, einmal nach Langicharo - der verwunschenen Paradiesinsel - zu paddeln. Dort sollen Tiere leben, die sie bisher noch nie gesehen haben: zutrauliche Giraffen, Antilopen und sogar der riesige Vogel Strauß. Sobald ihre neuen Boote fertig sind, wollen sie sich auf den weiten und gefährlichen Weg dorthin machen. . .</p>	ca. 25 min f
49502664	<p><u>Schau in meine Welt!</u>  <b>Hanna und Samira - Freundinnen für immer</b></p> <p>A(5-10); J(10-14); 2017 O  Hanna und Samira sind 13 Jahre alt und beste Freundinnen. Hanna lernte Samira kennen, als sie Turnschuhe und andere Kleidungsstücke in die Flüchtlingsunterkunft vorbeibrachte. Obwohl sich die Mädchen nur mit Händen und Füßen verständigen konnten, mochten sie sich sofort. Zwei Jahre später hat sich viel verändert: Samira wohnt inzwischen in Oranienburg, kann sehr gut Deutsch sprechen und geht in Birkenwerder in eine ganz normale Schule. Die Ferien verbringen sie gemeinsam. Sie finden es spannend voneinander zu lernen, gerade weil sie aus unterschiedlichen Kulturkreisen kommen: Samira trägt z.B. Kopftuch - Hanna kurze Hosen. Samira findet es erstaunlich, dass Hanna ihren Eltern gelegentlich widerspricht und dass Mädchen in Deutschland gleichberechtigt sind. Hanna und Samira machen das, wozu sie besonders Lust haben und halten ihre Eindrücke in einem gemeinsamen "Freundschaftsbuch" fest. Damit wollen sie nun zu anderen Kindern in Flüchtlingsunterkünfte, aber auch in Schulen gehen und von ihren gemeinsamen Erlebnissen, von ihrer Freundschaft, erzählen.</p>	ca. 25 min f
49502665	<p><u>Schau in meine Welt!</u>  <b>Ari und das Totenfest</b></p> <p>J(10-14); 2017 O  Die 12jährige Ari lebt mit ihren Eltern und ihrem jüngeren Bruder am Rande von Mexiko-City. Seit Aris Opa Pedro im letzten Jahr verstorben ist, muss sie viel weinen, denn Ari vermisst ihren Opa sehr. Doch nun hofft sie, ihm bald wieder zu begegnen. Gut möglich, denn das alljährliche, traditionelle Totenfest steht vor der Tür. In Mexiko glaubt man, dass zum Fest der Toten die Seelen der Verstorbenen ihre Familien besuchen. Dort angekommen, werden sie von einem reich gedeckten Altar begrüßt, auf dem alles zu finden ist, was die Verstorbenen gern mochten. Opa Pedro liebte vor allem gutes Essen. Deshalb will Ari für ihn unbedingt sein Lieblingsessen kochen: Mole Verde. Nicht einfach für die Zwölfjährige, schließlich ist sie noch keine erfahrene Köchin. Doch sie gibt alles, in der Hoffnung, ihren Opa damit glücklich zu machen.</p>	ca. 25 min f
49502667	<p><u>NZZ Format</u>  <b>#bodypositivity - Wir sind mehr als unsere Körper</b></p> <p>Q; 2021 O  Der Film zeigt die Body Positivity Bewegung und hat die bekannteste Schwarze Bloggerin Österreichs Christl Clear und die Autorin von "Riot, don't Diet", Elisabeth Lechner, in Wien getroffen, auf Sardinien die italienischen Fat-Acceptance Aktivistinnen von Belle di Faccia (Hübsche Gesichter). In Stuttgart wird mit Sandra Wurster von der Selbstliebe-Plattform Bauchfrauen getantzt. In Rom erzählt ein italienischer Politiker wie er im Parlament gegen Bodyshaming ankämpft und auf Sizilien eine Fahrt mit der Sizilianerin Nadia Lauricella auf dem Motorrad gezeigt. Ihr fehlen seit ihrer Geburt ihre Gliedmaßen. Nach vielen Jahren des Versteckens hat sie begonnen ihr Leben auf TikTok zu teilen. Eines verbindet sie alle: irgendwann haben sie gesagt: Es reicht, wir sind mehr als unsere Körper. Ein NZZ Format über Schönheitsideale und Bodypositivity.</p>	ca. 29 min f

49502668	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Die Soldaten to go</b>  <i>Jakob Michael Reinhold Lenz kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2021 O</p> <p>Die sehr junge Marie ist eigentlich so gut wie verlobt mit dem Kaufmann Stolzius. Maries Papa ist auch Kaufmann, also bürgerlich. Für den Offizier Baron Desportes lässt sie Stolzius fallen und fängt eine Affäre mit dem Soldaten an. Dieser allerdings verlässt sie nach einer Weile und hinterlässt ein Heiratsversprechen und massive Schulden bei Maries Papa. Marie kehrt nicht etwa reumütig zu Stolzius zurück, sondern wandert zum nächsten Offizier namens Mary und dann hat sie nebenbei auch mal was mit einem jungen Grafen. Obwohl die freundliche Gräfin von La Roche ihr helfen will und sie auf Männerentzug setzt, brennt Marie durch, Stolzius tötet Desportes und sich selbst, am Ende findet Maries Papa seine Tochter immerhin wieder. Wie es heiratstechnisch mit ihr weitergeht, bleibt offen.</p>	09:30 min f
49502669	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Der Verdacht to go</b>  <i>Friedrich Dürrenmatt kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2021 O</p> <p>Der Berner Kommissär Hans Bärlach liegt frisch operiert, aber trotzdem noch todkrank im Krankenhaus. Das hält seine kriminalistische Neugier jedoch nicht auf und mit Hilfe seines Freundes Dr. Hungertobel kommt er einem Schweizer Arzt auf die Spur, der in der NS-Zeit als Lagerarzt in einem deutschen Konzentrationslager gearbeitet und dabei grausamste Experimente, nämlich Operationen ohne Narkose durchführte. Um den diabolischen Dr. Emmenberger zu überführen, riskiert Bärlach es, sich in dessen Klinik einweisen zu lassen - das jedoch geht beinahe schief.</p>	11:14 min f
49502670	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Die Entdeckung der Currywurst to go</b>  <i>Uwe Timm kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2021 O</p> <p>Der namenlose Erzähler der Novelle kommt aus Hamburg und kennt Lena Brücker, die Inhaberin einer Imbissbude auf dem Großneumarkt. Zwölf Jahre nachdem er das letzte Mal eine der hervorragenden Currywürste an ihrer Bude gegessen hat, macht er sie in einem Altenheim ausfindig, wo sie ihm in sieben Sitzungen berichtet, wie sie dazu kam, Currywurst zu verkaufen. Kurz vor Kriegsende war sie dem 24-jährigen Marinesoldaten Paul Bremer begegnet, mit dem sie einige Tage lang eine Affäre hatte. Sie versteckte ihn, als er nicht wie befohlen zum Endkampf antrat, dann jedoch verheimlichte sie ihm das Kriegsende mehrere Tage lang. Über ein Jahr später gelang es Lena, die Imbissbude zu pachten und über einen komplizierten Ringtausch gelangte sie an Würste, Ketchup und Currypulver - die Zutaten vermischten sich allerdings erst durch einen Unfall.</p>	10:45 min f
49502671	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Transit to go</b>  <i>Anna Seghers kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2021 O</p> <p>Der junge Deutsche Ich-Erzähler gelangt im Winter 1940/41 nach Marseille im nicht besetzten Teil Frankreichs. Hier treffen sich viele Flüchtlinge vor den Nazis, und obwohl der Erzähler selbst den Kontinent eigentlich nicht verlassen will, wird er gezwungen, sich selbst in den Papierkrieg um Visum, Transit, Visa de Sortie, Sauf Conduit, Aufenthaltsgenehmigung, Schiffsbillet und andere Schriftstücke mehr zu begeben. Dabei spielt Marie, die Frau eines verstorbenen Schriftstellers und ihr Freund, ein deutscher Arzt, eine entscheidende Rolle. Anna Seghers' Roman ist von ihren eigenen Erfahrungen auf der Flucht vor den Nazis inspiriert.</p>	11:32 min f
49502672	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Barock to go</b>  <i>Die literarische Epoche kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2021 O</p> <p>Das Zeitalter des Barock ist sozusagen der Beginn der deutschsprachigen Literatur. Ausgehend vom Impuls des Dichters Martin Opitz, der 1624 sein "Buch von der deutschen Poeterey" veröffentlichte, begannen Schriftsteller erstmals in großem Stil Gedichte, Theaterstücke, irgendwann auch längere Prosa auf Deutsch zu schreiben.</p>	05:12 min f

49502673	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Die Aufklärung to go</b>  <i>Die literarische Epoche kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2021 O</p> <p>Die Epoche der Aufklärung dauerte in der deutschen Literatur etwa von 1720 bis 1785 und ist vom Glauben an die Vernunft geprägt - durchaus als Reaktion auf die religiösen Auseinandersetzungen des 18. Jahrhunderts. Der Frühaufklärer Gottsched orientierte sich zunächst noch stark an der französischen Literatur, aber Gotthold Ephraim Lessing fand inspiriert durch Shakespeare dann eigene Formen, vor allem das Bürgerliche Trauerspiel. Weitere prägende Dichter sind der Lyriker Friedrich Gottlieb Klopstock, der vor allem mit Versen und empfindsamer Lyrik auf sich aufmerksam machte sowie Christoph Martin Wieland, der mit dem ersten deutschen Entwicklungsroman bereits wichtige Elemente der Weimarer Klassik entwickelte.</p>	06:26 min f
49502674	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Sturm und Drang to go</b>  <i>Die literarische Epoche kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2021 O</p> <p>Es war eine Epoche des "Dagegen!" - der Sturm und Drang, auch genannt "Geniezeit". Die jungen Männer, die hier ihre ersten wichtigen Werke verfassten (wie Goethe, Schiller, Klinger und Lenz), wandten sich mit ihren Theaterstücken (Götz von Berlichingen, Die Räuber, Die Soldaten), ihren Romanen (Die Leiden des jungen Werthers) und Gedichten (Prometheus) gegen den Vernunftkult der Aufklärung und gegen die Unterdrückung durch die Fürsten und forderten Freiheit. Freiheit für das Naturtalent, das urwüchsige Genie, das sich nicht in der Zwangsjacke der Zivilisation einsperren lassen wollte, sondern statt dessen ins Freie strebte.</p>	04:25 min f
49502675	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Die Weimarer Klassik to go</b>  <i>Die literarische Epoche kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2021 O</p> <p>Es ist die vielleicht berühmteste Epoche der deutschen Literatur: die Weimarer Klassik. Als Beginn wird meist Goethes erste Italienreise 1786 angegeben, wo er seine "Iphigenie auf Tauris" in Versform brachte, alternativ markiert der Beginn der Freundschaft zwischen Goethe und Schiller 1794 den Anfang der Epoche. Da es vorwiegend um den Austausch und die Kooperation zwischen diesen beiden Dichtern ging, gilt der Tod Schillers 1805 als das Ende der Epoche. Inhaltlich ist die Weimarer Klassik ein pädagogisches Projekt: Menschen sollen durch "ästhetische Erziehung", durch den Kontakt mit dem "Wahren, Guten, Schönen" zu besseren Menschen werden. Flankiert werden die beiden Titanen Schiller und Goethe von den etwas älteren Johann Gottfried Herder und Christoph Martin Wieland, die sich zu dieser Zeit ebenfalls in Weimar aufhielten.</p>	06:59 min f
49502676	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Die Romantik to go</b>  <i>Die literarische Epoche kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2021 O</p> <p>Die Romantik ist eine Epoche in der Kunst, die von Deutschland ausgehend ganz Europa erfasste. Die Philosophie Johann Gottlieb Fichtes bildete die Initialzündung zur Frühromantik in Jena (ca. 1795-1804), auf die die von Brentano und Arnim geprägte Hochromantik in Heidelberg (ca. 1805-1815) folgte. In Berlin war es dann vor allem E.T.A. Hoffmann der die Spätromantik von ca. 1815-1848 bestimmte.</p>	05:02 min f
49502677	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Biedermeier und Vormärz to go</b>  <i>Die literarische Epoche kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2021 O</p> <p>Literarische Epochen lassen sich meistens nicht so ganz genau voneinander abgrenzen, aber in der Zeit zwischen 1815 und 1848 liefen zwei extrem gegensätzliche Trends nebeneinander her: Das sogenannte Biedermeier und der Vormärz. In beiden Fällen handelt es sich grob gesagt um Reaktionen auf die politische Restauration in der Folge des Wiener Kongresses von 1815, die die Monarchie in den deutschen Staaten wiederherstellte. Die Autoren und Autorinnen des Biedermeier (wie Anette von Droste-Hülshoff, Eduard Mörike oder Adalbert Stifter) schrieben eher eine Literatur des Rückzugs ins Private; es geht um individuelle Naturerfahrung und schöne, auch tröstende Poesie. Diejenigen Autoren, die heute dem Vormärz zugeordnet werden (Georg Büchner, Heinrich Heine), schreiben sozial- und gesellschaftskritisch, werden oft von der Zensur und der Geheimpolizei verfolgt und zuweilen inhaftiert.</p>	07:48 min f

49502678	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Der Realismus to go</b>  <i>Die literarische Epoche kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2021 O</p> <p>Die Mitte des 19. Jahrhunderts war stark durch Wissenschaft und Technik geprägt - ob durch Darwins "Vom Ursprung der Arten" oder durch die zunehmende Industrialisierung: Das Leben vieler Menschen war wesentlich weniger idealistisch oder romantisch als einige Jahrzehnte vorher. Nimmt man noch die Realpolitik des preußischen Strippenziehers Bismarck hinzu, bildet dies den Hintergrund für die literarische Epoche des Realismus. Wichtig hierbei ist, dass es den Schriftstellern keineswegs um eine krasse Darstellung von gesellschaftlichem Elend ging - dies übernahmen die nachfolgenden Naturalisten - sondern eher um einen "poetischen Realismus", der in Novellen und Gesellschaftsromanen die Wirklichkeit "nachdichtet".</p>	07:03 min f
49502679	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Der Psalter to go</b>  <i>Die Bibel kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2021 O</p> <p>Mehr als die Hälfte der Psalmen sind König David zugeordnet - es gibt kaum eine Art von Psalm, die er nicht gedichtet hat. Sein berühmtestes Werk ist sicherlich Psalm 23 - Der gute Hirte. Ob wirklich alle der ihm zugeschriebenen Psalmen von David stammen, ist dabei ziemlich fraglich. Daneben gibt es 24 Psalmen, die zwei der Tempelsänger-Gilden zugeordnet werden, nämlich Korach und Asaf. Und schließlich eine ganze Menge Psalmen, bei denen kein Autor genannt wird.</p>	10:58 min f
49502680	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Die Sprüche Salomos to go</b>  <i>Die Bibel kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2021 O</p> <p>Nachdem in den ersten Kapiteln die personifizierte Weisheit das Wort hat und vor ihrer Kollegin Torheit warnt, folgen viele Kapitel voller Ratschläge nach dem Wenn-Dann-Prinzip (Wenn du dich an Gottes Gebote hältst, wirst du ein gutes Leben haben). Interessanterweise ist hier von Jenseits gar nicht so viel die Rede, es geht um Ratschläge zur Lebensführung, die sich tatsächlich im Diesseits schon auszahlen werden. Und wenn mal wieder die Bösen mehr Geld und Spaß haben - dann hat man immerhin die Gewissheit, das Richtige getan zu haben.</p>	08:52 min f
49502681	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Der Prediger Salomo to go</b>  <i>Die Bibel kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2021 O</p> <p>Ob Salomo dieses Buch wirklich geschrieben hat, ist alles andere als sicher, fest steht jedoch, dass es zu den interessantesten Passagen der ganzen Heiligen Schrift gehört. Der Sprecher stellt nämlich fest, dass alle menschliche Anstrengung letztlich sinnlos ist, weil wir sterben müssen und alles vergeht, was wir schaffen. Er sucht nach Weisheit, gibt sich weltlichen Genüssen hin, erwägt kurz, zu verzweifeln, aber am Ende kommt er zu zwei wesentlichen Fazits: Erstens, dass alles seine Zeit hat, die von Gott festgelegt ist und zweitens, dass man angesichts dessen und trotz allem doch fröhlich sein Leben leben soll. Ein tröstlicher Gedanke.</p>	06:14 min f
49502682	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Das Hohelied Salomos to go</b>  <i>Die Bibel kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2021 O</p> <p>Der Interpretation des Religionswissenschaftlers Christoph Uehlinger folgend behaupten wir, dass es im Hohelied um eine Dreiecksbeziehung geht: Eine junge Frau namens Sulamith kommt in den Harem des Königs, es wird Hochzeit mit ihm gefeiert und der große Salomo verwendet seine ganze sprachliche Verführungskunst an sie - und doch hängt ihr Herz noch an dem Schafhirten, der schon zuvor ihr Geliebter war. Er kommt nachts ans Gitterfenster des Palastes, sie bricht aus und folgt ihm, um prompt der Wache zu begegnen. Beim ersten Mal findet sie ihren Liebhaber glücklicherweise, beim zweiten Mal wird sie von der Wache geschlagen. Möglicherweise helfen ihr die "Töchter Jerusalems" (ihre Mit-Konkubinen im Harem?), den Geliebten in seinem Garten zu finden. Sie lieben sich dort, besuchen vielleicht seine Freunde, aber am Ende steht die Verzweiflung darüber, dass sie nicht vor aller Welt offen zusammen sein können: Sie beschwören sich gegenseitig ihre Liebe, dann fordert sie ihn auf zu fliehen.</p>	09:14 min f



49502683	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Der Prophet Jesaja to go</b>  <i>Die Bibel kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2021 O</p> <p>Der erste Teil spielt zu der Zeit, in der die Assyrer zum ersten Mal in die Politik der beiden Reiche Israel und Juda eingreifen (ca. 740-701 v. Chr.). Der Prophet betreibt wortmächtige Sozialkritik und Regierungskritik, er kündigt ein Gottesgericht an, bietet aber auch Trost in Form einer Utopie, dass nämlich irgendwann auch wieder alles gut werden wird. Der zweite Teil des Buches spielt gute 150 Jahre später in der Babylonischen Gefangenschaft, als die Stimme des "Zweiten Jesaja" jetzt die Erlösung aus dieser Lage durch Gottes "Messias" ankündigt - den Perserkönig Kyrus. Wiederum wird ein Gericht angedroht, auch soll sich "Gottes Knecht" für alle Welt opfern, aber dann wird ein "neuer Himmel und eine neue Erde" geschaffen werden. Wiederum etwa zehn Jahre später ist das Volk Israel wieder in Jerusalem und baut auf, das mit der Utopie ist immer noch nicht eingetroffen. Die Hoffnung aber bleibt, verkündet vom "Dritten Jesaja".</p>	09:41 min f
49502684	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Der Prophet Jeremia to go</b>  <i>Die Bibel kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2021 O</p> <p>Etwa 626 v.Chr. wird Jeremia von Gott als Prophet berufen, allerdings hadert er immer wieder mit seinem Schicksal, denn erstens hören die Leute nicht auf das, was er sagt, zweitens ist er ein sozialer Außenseiter, wird immer wieder bedroht und verhaftet, und drittens darf er noch nicht mal heiraten und Kinder zeugen. Seine Arbeit fällt in eine ganz schwierige Phase der Geschichte des Volkes Israel, nämlich auf die Zeit, kurz bevor Nebukadnezar Jerusalem erobert und (nach dem Nordreich Israel) nun auch die Oberschicht des Südreichs Juda nach Babylon deportieren lässt. Jeremias Aufgaben sind es nun, die Leute dazu zu bringen, sich an Gottes Regeln zu halten (was keiner macht), dann dafür zu sorgen, dass die Oberherrschaft Nebukadnezars anerkannt wird, weil er ein Werkzeug Gottes ist (was vor allem König Zedekia von Juda nicht macht), und schließlich, als der Statthalter Nebus ermordet wird, die Israeliten daran zu hindern, nach Ägypten zu fliehen (was keiner macht).</p>	11:17 min f
49502685	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Die Klagelieder Jeremias to go</b>  <i>Die Bibel kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2021 O</p> <p>In den fünf Klage Liedern Jeremia (einem der kürzesten Bücher der Bibel) bringen die durch Eroberung und babylonische Gefangenschaft gestraften Israeliten ihr ganzes Unglück zum Ausdruck. Dabei spricht Jeremia meist nicht aus seiner Perspektive, sondern lässt die Personifikationen von Jerusalem (die "Tochter Zion"), von ganz Israel (Jakob), die "Tochter Juda" und viele exemplarische Israeliten zu Wort kommen. Der Jammer ist groß, aber es gibt auch die Einsicht, dass die Strafe gerecht ist und trotz aller Verzweiflung bleibt die Hoffnung, dass Gott sein Volk wieder retten wird.</p>	05:01 min f
49502686	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Der Prophet Hesekiel to go</b>  <i>Die Bibel kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2021 O</p> <p>Hesekiel gehört zu den ersten nach Babylon deportierten Israeliten, dennoch erwähnt ihn Gott vorwiegend zur Auseinandersetzung mit den Sünden der Stadt Jerusalem. Ähnlich wie bei Jeremia gibt Gott seinem Propheten auch hier wieder genaue Anweisungen, wie er (neben seinen Predigten) dem Volk Israel seine Sünden anschaulich machen soll. Nachdem der Fall Jerusalems und die Zerstörung des Tempels Hesi bereits in einer Vision offenbart wurde, geschieht es auch, dass die Stadt fällt und viele Einwohner von Juda ebenfalls in die Verbannung geschickt werden. Jetzt jedoch folgt eine versöhnliche Zukunftsvision: Gott gibt Hesekiel die genauen Baupläne für den neu zu errichtenden Tempel durch und verspricht, das Volk Israel wieder zurückzubringen.</p>	08:41 min f

49502687	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Das Buch Daniel to go</b>  <i>Die Bibel kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2021 O</p> <p>Auch Daniel und seine Anhänger gehören zu den Israeliten, die Nebukadnezar 597 vor Christus nach Babylon deportiert hat - ihm gelingt jedoch eine beeindruckende Karriere in der Fremde. Nachdem er mit Gottes Hilfe einen Traum des eher verrückten Königs gedeutet hat, kommt dieser auf die Idee, sein ganzes Volk zur Anbetung eines goldenen Götzenbildes zu zwingen. Daniels Anhänger lassen sich jedoch lieber in einen Feuerofen werfen als dies zu tun und werden prompt von Gott gerettet. Ein weiterer verrückter Traum des Nebukadnezar ist die Ankündigung seiner "Vertierung" für einen längeren Zeitraum, aus der wiederum Gott ihn rettet. All diese göttlichen Interventionen beeindrucken seinen Sohn Belsazar nicht, der das aus Jerusalem geraubte Tempelgeschirr für ein Fest benutzt und dafür erst erschreckt und dann ermordet wird. Auch bei seinem Nachfolger Darius von Medien wird Daniel noch einmal auf die Probe gestellt, nämlich in ein Löwengehege gesperrt, was er jedoch mit Hilfe eines Engels überlebt, so dass er am Ende noch drei apokalyptische Endzeitvisionen erzählen kann.</p>	10:01 min f
49502688	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Der Prophet Hosea to go</b>  <i>Die Bibel kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2021 O</p> <p>Der Prophet Hosea bekommt von Gott die Aufgabe, dem Nordreich Israel zu predigen, dass es sich wie eine "Hure", verhält, die ihrem Ehemann - also Gott - untreu ist. Konsequenterweise predigt er gegen Priester und Könige, verspricht aber, wenn das Volk sich bessert, Gottes Liebe.</p>	06:28 min f
49502689	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Der Prophet Joel to go</b>  <i>Die Bibel kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2021 O</p> <p>Das prophetische Buch Joels ist sehr kurz, er geht vom Bild eines Heuschreckenschwarms aus, der alles vernichtet (auch die Weinstöcke), was ein Bild für die Vernichtung Israels durch fremde Völker ist. Dies jedoch wird nur der Auftakt zum Tag des Herrn sein, zum großen Weltengericht, dass Gott im Tal Joschafat abhalten wird - ob es sich dabei tatsächlich um das Tal Kidron bei Jerusalem handelt, darüber gehen die Meinungen der Interpreten freilich auseinander. Dort jedenfalls werden die feindlichen Nachbarn Israels zur Verantwortung gezogen werden, das Volk des Herrn jedoch mit allem Guten bedacht werden.</p>	04:03 min f
49502690	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Der Prophet Amos to go</b>  <i>Die Bibel kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2021 O</p> <p>Nachdem Amos von Gott seinen Schafen losgerissen und nach Samaria geschickt wurde, wendet er sich zunächst gegen die Nachbarvölker Israels - solche sogenannten "Fremdvölkersprüche" waren bei Propheten und Zuhörern sehr beliebt, weil da ja erstmal Schuldenböcke außerhalb der eigenen Bevölkerung angesprochen werden. Nahtlos macht Amos aber mit Israel weiter und kritisiert vor allem die reiche Oberschicht, die "fetten Kühe" Samarias dafür, dass sie die Armen ausbeuten. Zur Bekräftigung zitiert er einige göttliche Visionen, was dazu führt, dass er ausgewiesen werden soll, wogegen er sich wehrt. Am Ende verspricht Gott jedoch, Israel nach erfolgter Strafe wieder aufzubauen.</p>	06:32 min f
49502691	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Der Prophet Obadja to go</b>  <i>Die Bibel kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2021 O</p> <p>Über Obadja ist so gut wie nichts bekannt, außer, dass er im Auftrag des Herrn verärgert auf die Edomiter ist, jenes Nachbarvolk im Süden Israels, das laut biblischer Überlieferung von den Nachkommen Esaus, des Bruders Jakobs, abstammt. Obadja kündigt die Rache des Herrn an diesem Volk an, und zwar hauptsächlich, weil es bei der Eroberung Jerusalems durch die Babylonier nicht nur nicht geholfen, sondern sich auch noch an Plünderungen und Misshandlungen beteiligt hat.</p>	02:44 min f

49502692	<p><u>Sommers Weltliteratur to go</u>  <b>Die Ostergeschichte to go</b>  <i>Die Bibel kompakt und cool verplaymobilisiert</i>  A(7-13); 2021 O</p> <p>Jesus und seine Jünger halten sich seit einiger Zeit in Jerusalem auf, wo er predigt. Das stört insbesondere die Pharisäer und Schriftgelehrten, also die jüdische Elite, zumal er die Reichen und Mächtigen ständig kritisiert. Daher kommt es dem Hohepriester gerade recht, dass einer der Jünger, Judas Iskariot, ihn verraten will. Nachdem Jesus am Vorabend des Passahfestes ein letztes Abendmahl mit seinen Anhängern gefeiert hat, kommt es im Garten Gethsemane am Ölberg zu seiner Festnahme. Nachdem Jesus vom Hohen Rat, der obersten Religionsbehörde, vernommen und der Gotteslästung für schuldig befunden wurde, führen sie ihn dem römischen Statthalter Pontius Pilatus vor, um ihn zum Tode verurteilen zu lassen. Obwohl er Jesus für unschuldig hält, stimmt Pilatus zu. Jesus wird gefoltert, verspottet und muss dann sein Kreuz zur Hinrichtungsstätte Golgatha tragen, wo er zusammen mit zwei Verbrechern gekreuzigt wird. Nach seinem Tod wird er von einem gewissen Josef von Arimathäa bestattet, aber am dritten Tag (nach dem Passahfest) ist das Grab plötzlich leer, als Frauen aus seiner Jüngerschaft ihn noch einmal salben wollen. Sie finden stattdessen einen Engel, der ihnen Jesu Auferstehung verkündigt, dann begegnet ihnen Jesus selbst. Bevor er zu seinem Vater aufbricht, gibt er den Jüngern die Mission, der Welt seine Botschaft zu verkündigen und sie zu taufen.</p>	09:51 min f
49503029	<p><u>Schau in meine Welt!</u>  <b>Mahir</b>  <i>Zuhause in Kurdistan</i>  A(3-4); J(8-12); 2016 O</p> <p>Der 12-jährige Mahir lebt mit seinen Eltern und Geschwistern in einem kleinen Dorf in der autonomen kurdischen Region im Norden des Irak. In anderen Teilen des Landes herrscht seit vielen Jahren Krieg. Aber in Mahirs Dorf ist es zum Glück friedlich. Mahirs Vater ist ein einfacher Bauer. Die Familie hat eine Herde Ziegen in den Bergen. Im Stall neben dem Haus sind die jungen Tiere untergebracht, die Mahir täglich nach der Schule füttert. Einige Familien aus dem Dorf sind weggegangen - weil es für sie wenig Arbeit gab oder weil sie fürchten, dass der Krieg auch hierher kommt. Auch ein Cousin von Mahir ist inzwischen in Europa angekommen. Regelmäßig telefonieren Mahir und seine Brüder mit ihm. Mahir kann sich nicht vorstellen, Kurdistan zu verlassen, weil er hier geboren wurde und weil er seine Tiere, die hohen Berge und die Wiesen um ihn herum zu sehr liebt.</p>	ca. 25 min f
49503030	<p><u>Schau in meine Welt!</u>  <b>Emma hoch fünf</b></p> <p>J(8-12); 2016 O</p> <p>Emma ist 13 Jahre alt und eine moderne Fünfkämpferin. Diese Sportart ist besonders anspruchsvoll, denn jede einzelne Disziplin erfordert andere Stärken. Gerade deshalb liebt Emma ihren Sport: sie fechtet, reitet, schwimmt, läuft und schießt. Das ist ihr Leben. Neben dem normalen Unterricht trainiert die 13-Jährige an einer Berliner Sportschule. Sie ist sehr ehrgeizig und möchte bei den bevorstehenden Deutschen Meisterschaften unbedingt auf dem Siebertreppchen stehen. Ihre Chancen sind groß wenn sie die Nerven behält und beim Schießen nicht wieder verreißt.</p>	25:04 min f
49503031	<p><u>Schau in meine Welt!</u>  <b>Pias Tortenwelt</b></p> <p>A(3-4); J(8-12); 2016 O</p> <p>Pia ist elf Jahre alt und backt leidenschaftlich gern Torten. Nicht nur an den Wochenenden, auch im Alltag erfreut sie ihre Familie mit immer neuen und ungewöhnlichen Kreationen. Ihr großes Vorbild ist Sally, eine erfolgreiche Youtuberin, die im Internet Backtipps gibt. Die Sendung begleitet Pia dabei, wie sie das erste Mal in ihrem Leben eine dreistöckige Torte backt und diese in einem Berliner Café serviert.</p>	ca. 25 min f
49503032	<p><u>Schau in meine Welt!</u>  <b>Cieras song</b></p> <p>J(8-12); 2016 O</p> <p>Ciera ist 13 Jahre alt und lebt mit ihren Eltern und Geschwistern auf einer Farm in einem kleinen Dorf in Oklahoma in Amerika. Sie liebt Musik über alles, schreibt ihre eigenen Songs und spielt gern in den lokalen Bars. Doch das reicht ihr nicht. Sie will ein richtiger Country-Star werden. Dafür muss sie nach Nashville, ins Herz der Country-Musik. Dort will sie es sich selbst, dem Publikum und vor allem den Plattenfirmen beweisen.</p>	ca. 25 min f

49503033	<p><u>Schau in meine Welt!</u> <b>Etmia und ihr Wohnschiff</b></p> <p>A(3-4); J(8-12); 2017 O Die elfjährige Etmia lebt mit ihrer Familie auf einem über 30 Meter langen Wohnschiff mitten in Berlin. Das alte Stahlschiff hat zwar keinen Motor mehr, dafür aber einen großen Dachgarten. Darum kümmert sich vor allem Etmia zusammen mit ihren jüngeren Brüdern Baldur und Odilo. Wenn das Wasser im Winter gefriert, kann Etmia aus dem Wohnzimmer Wasservögel beobachten und verträumt in die Weite schauen.</p>	ca. 25 min f
49503034	<p><u>Schau in meine Welt!</u> <b>Vi im schwimmenden Dorf</b></p> <p>A(3-4); J(8-12); 2017 O Vi lebt mit ihrer Familie in einem schwimmenden Haus. Alle Häuser in ihrem Dorf Cat Ba in Nordvietnam sind auf Flößen gebaut. Wenn Vi Freunde besuchen oder zur Schule gehen will, muss sie mit dem Boot fahren. Doch die wackeligen Ruderboote kentern leicht, wenn das Meer unruhig ist. Ein großes Problem für Vi, denn sie kann nicht schwimmen. Vi fürchtet sich sehr vor dem Wasser. Also beschließt die 13-Jährige, endlich schwimmen zu lernen.</p>	ca. 25 min f
49503035	<p><u>Schau in meine Welt!</u> <b>Willkommen in Berlin - Beste hilft Flüchtlingskindern</b></p> <p>A(5-7); J(10-14); 2016 O Die 10-jährige Beste hat einen ehrgeizigen Plan. Sie will anderen Kindern Deutsch beibringen und am liebsten denjenigen, die es im Moment am allernötigsten brauchen: Flüchtlingskindern. Die türkischstämmige Beste lebt mit ihrer Mutter in Berlin-Kreuzberg, spielt gern Theater und nimmt an einem Sprachprojekt von Yalas Wiese teil, wo Kinder anderen Kindern unter Anleitung unkonventionell die deutsche Sprache beibringen. Hier entstand auch Bestes Idee, ihr Wissen an Flüchtlingskinder weiterzugeben. Sogar Freundschaften entstehen, während sie gemeinsam Deutsch lernen. Beste und die anderen Kinder erfahren, dass Helfen keine Einbahnstraße ist - und am Ende allen hilft.</p>	ca. 25 min f
49503036	<p><u>Schau in meine Welt!</u> <b>Malia wohnt im Zoo</b></p> <p>A(3-4); J(8-12); 2016 O Die zehnjährige Malia wohnt mit ihrer Familie im Heidelberger Zoo. Sie liebt es, so oft sie will über das Gelände zu streifen und die Tiere jederzeit besuchen zu können. Wenn sie morgens zur Schule geht, wird sie oft von Trampeltier Nana begrüßt. Beide kennen sich gut, denn Malia hat Nana mit der Flasche aufgezogen. Inzwischen kennt Malia viele Tierpfleger persönlich. Manchmal darf sie sogar die Tierärztin bei ihrer Arbeit unterstützen. Von klein auf ist es das Mädchen gewöhnt, bei der Tierpflege, vor allem bei den Ponys, Kängurus und Ziegen zu helfen.</p>	ca. 25 min f
5532800	<p><b>StimmCoaching: Stimme: Sprechen im Beruf</b></p> <p>BB; Q; T; 2009 O Der Film zeigt Funktionen und Zusammenhänge von Stimme, Sprechen und Sprache. Im Gegensatz zur Rhetorik und Präsentationstechnik geht es beim Stimmcoaching vor allem um das Instrument Stimme. Neben Aufnahmen aus einem Intensiv-Seminar zum Thema Stimmcoaching präsentieren Darsteller Sprech- und Stimmübungen für den beruflichen Alltag. Jede(r), der sein eigenes Sprechen optimieren möchte, findet hier leicht anwendbare Stimm- und Atemübungen zum Nachmachen.</p>	7:17 min f
5532853	<p><b>Das Tagebuch der Anne Frank</b></p> <p>A(9-13); J(14-18); Q; 2016 O Vom 12. Juni 1942 bis zum 1. August 1944 lebt Anne Frank mit ihrer Familie und Freunden ihrer Eltern versteckt in einem Hinterhaus in Amsterdam. In ihrem Tagebuch hält sie fest, was in dieser Zeit passiert, was sie empfindet und wie sie zu einer jungen Frau wird. Eindrucksvoll verknüpft das Drama historische Zeitumstände mit den alterstypischen Wünschen, Sorgen und Nöten einer Jugendlichen. Die DVD (46 32853) beinhaltet im Vergleich zum gleichnamigen Onlinevideo (55 32853) noch Sequenzierungen und Bonusmaterial.</p>	124 min f

5550382	<p><b>Blueprint (de)</b></p> <p>A(9-13); J(16-18); Q; 2003 O          Identitätsdrama um die geklonte Tochter einer berühmten Konzertpianistin. Der erste menschliche Klon wächst zu einer außerordentlich begabten Musikerin heran. Als diese von ihrer wahren Herkunft erfährt, gerät sie in Konflikt mit der dominanten Mutter und zieht sich in die Idylle der kanadischen Wälder zurück. (film-dienst)</p>	ca. 110 min f
5550578	<p><b>Salzbildung</b></p> <p>A(9-10); 1988 O          Der Film zeigt verschiedene Kristalle. In einen Kochsalzkristall wird das Ionengitter eingeblendet. Es folgen fünf Versuche: Salzbildung aus Metall und Nichtmetall, aus Metall und Säure, aus Metalloxid und Säure, aus Metallhydroxid und Säure (Natronlauge und Salzsäure/Natronlauge und Schwefelsäure).</p>	ca. 20 min f
5550579	<p><b>Basen und Laugen, Teil 1 Sequenz 1 - 3</b></p> <p>A(10-13); 1992 O          Der Film ist in 3 Sequenzen eingeteilt:          SEQUENZ 1: EINFÜHRUNG (ca. 7 min): Basen/Laugen im Haushalt und Alltag; Demonstration einiger Eigenschaften; Nachweis (Indikatoren); wichtige Basen/Laugen.          SEQUENZ 2: NATRIUMHYDROXID (ca. 23 min): Laborversuche: Natrium- und Kaliumhydroxid, Kochsalzelektrolyse (Modellversuch zum Amalgamverfahren); Trick: Elektrodenvorgänge, Amalgamzersetzung; Großtechnik: Chloralkalielektrolyse (Amalgam- und Membranverfahren, Schema des Diaphragmaverfahrens).          SEQUENZ 3: CALCIUMOXID (ca. 20 min): Laborversuche: Branntkalk, Löschkalk, basische Reaktionen einiger Metalloxide; Trick: Kalkbrennen, Kalklöschen, Bildung von Calciumcarbonat und Calciumhydrogencarbonat; Großtechnik: Kalkbrennen, Zementherstellung.</p>	ca. 50 min f
5550580	<p><b>Basen und Laugen, Teil 2 Sequenz 4 - 5</b></p> <p>A(10-13); 1992 O          Der Film ist in 2 Sequenzen aufgeteilt:          SEQUENZ 4: NATRIUMCARBONAT (ca. 18 min): Laborversuche: Soda und Pottasche; Modellversuch zum Solvay-Verfahren; Trick: Ammoniak-Soda-Reaktionen; basische Reaktion; Großtechnik: Solvay-Verfahren.          SEQUENZ 5: AMMONIAK (ca. 28 min): Laborversuche: Katalytische Ammoniaksynthese, "Springbrunnen" (Löslichkeit); Ammoniak und Chlorwasserstoff (Diffusion und Reaktion); Trick: Synthesegasbereitung, Synthese; Katalyse, Gleichgewichtsbedingungen; basische Reaktionen von Ammoniak mit Wasser bzw. Chlorwasserstoff; Großtechnik: Synthesegasbereitung, Haber-Bosch-Verfahren.</p>	ca. 46 min f
5550581	<p><b>Einführung in die Elektrizitätslehre</b>  <i>Elektrizität; Der elektronische Strom; Der einfache Stromkreis; Wichtige Schaltungen; Leiter und Nichtleiter; Wirkungen des elektrischen Stromes</i></p> <p>A(5-9); SO; 2000 O          Sechs Sequenzen enthalten Realaufnahmen, Laborversuche, Animationen und Grafiken. Elektrische Erscheinungen und historische Entwicklungen; Der elektrische Strom als bewegte elektrische Ladung; Der elektrische Stromkreis; Wichtige Schaltungen, Leiter und Nichtleiter; Wirkungen des elektrischen Stroms.          Zusatzmaterial: Arbeitsblätter.</p>	ca. 45 min f
5550582	<p><b>Gesetze im Stromkreis</b></p> <p>A(7-10); BB; 2006 O          In 7 Kapiteln werden die wichtigsten Gesetze, Größen, Einheiten und Schaltungen des Stromkreises erläutert. Gefahren und Sicherheitsmaßnahmen werden in einem eigenen Kapitel erklärt. Kapitel: Einführung - Georg Simon Ohm; Größen und Einheiten; Ohmsches Gesetz; Spezifischer Widerstand; Reihenschaltung von Widerständen; Parallelschaltung von Widerständen; Elektrische Leistung und Arbeit; Gefahren und Sicherheitsmaßnahmen.          Zusatzmaterial: Arbeitsblätter in Schüler- und Lehrerfassung.</p>	ca. 60 min f

5550613	<p><u>Warum ist Arbeit wichtig?</u>  <b>Leben, Arbeit und Hartz IV</b></p> <p>A(8-10); 2006 O  Reportage (7:56 min):  Der Film begleitet drei jugendliche Arbeitssuchende. Sie schildern ihren Alltag als 1-Euro-Jobber und ihre Hoffnungen, Erwartungen, Anstrengungen, Enttäuschungen und Erfolge.  Zusatzmaterial: Basisaufgaben und Materialien; Weiterführende Aufgaben und Materialien; Diskussionsanregungen; Unterricht begleitendes, handlungsorientiertes Audioprojekt; Zugangscodes zum Online Wissenstest.</p>	ca. 17 min f
5550614	<p><u>Warum ist Arbeit wichtig?</u>  <b>Soziales Netz</b>  <i>Aufgaben und Ziele</i></p> <p>A(7-9); 2006 O  Reportage:  AUFGEFANGEN IM SOZIALEN NETZ (11:01 min):  Eine ALG-4-Empfängerin erzählt wie sie und ihre Familie die Arbeitslosigkeit meistern. Sie spricht über ihre Hoffnung, Sorgen und Wünsche.  Zusatzmaterial: Basisaufgaben und Materialien; Weiterführende Aufgaben und Materialien; Zusatzaufgaben und Materialien; Unterricht begleitendes, handlungsorientiertes Computerprojekt; Zugangscodes zum Online Wissenstest.</p>	ca. 22 min f
5550779	<p><u>Dokumentationsreihe über junge Moslems, ihren Glauben und ihr Leben</u>  <b>Jung und Moslem in Deutschland, Teil 1</b></p> <p>A(7-13); J(16-18); Q; 2005 O  In dem vorliegenden Filmprojekt wurde eine Reihe von Filmen von und über junge Moslems in Deutschland produziert. Die Filme, die jeweils ein spezifisches Thema aufarbeiten, wurden angeleitet von MedienpädagogInnen und FilmemacherInnen. Im Mittelpunkt stehen authentische und differenzierte Interviews mit jungen Moslems verschiedener Glaubensrichtungen, verschiedener nationaler und kultureller Herkunft und verschiedenen Geschlechts.</p>	ca. 183 min f
5550780	<p><u>Dokumentationsreihe über junge Moslems, ihren Glauben und ihr Leben</u>  <b>Jung und Moslem in Deutschland, Teil 2</b></p> <p>A(7-13); J(16-18); Q; 2006 O  In dem vorliegenden Filmprojekt wurde eine Reihe von Filmen von und über junge Moslems in Deutschland produziert. Die Filme, die jeweils ein spezifisches Thema aufarbeiten, wurden angeleitet von MedienpädagogInnen und FilmemacherInnen. Im Mittelpunkt stehen authentische und differenzierte Interviews mit jungen Moslems verschiedener Glaubensrichtungen, verschiedener nationaler und kultureller Herkunft und verschiedenen Geschlechts.</p>	ca. 90 min f
5550781	<p><u>Dokumentationsreihe über junge Moslems, ihren Glauben und ihr Leben</u>  <b>Jung und Moslem in Deutschland, Teil 3</b></p> <p>A(7-13); J(16-18); Q; 2006 O  In dem vorliegenden Filmprojekt wurde eine Reihe von Filmen von und über junge Moslems in Deutschland produziert. Die Filme, die jeweils ein spezifisches Thema aufarbeiten, wurden angeleitet von MedienpädagogInnen und FilmemacherInnen. Im Mittelpunkt stehen authentische und differenzierte Interviews mit jungen Moslems verschiedener Glaubensrichtungen, verschiedener nationaler und kultureller Herkunft und verschiedenen Geschlechts.</p>	ca. 80 min f
5550782	<p><u>Dokumentationsreihe über junge Moslems, ihren Glauben und ihr Leben</u>  <b>Jung und Moslem in Deutschland, Teil 4</b></p> <p>A(7-13); J(16-18); Q; 2006 O  In dem vorliegenden Filmprojekt wurde eine Reihe von Filmen von und über junge Moslems in Deutschland produziert. Die Filme, die jeweils ein spezifisches Thema aufarbeiten, wurden angeleitet von MedienpädagogInnen und FilmemacherInnen. Im Mittelpunkt stehen authentische und differenzierte Interviews mit jungen Moslems verschiedener Glaubensrichtungen, verschiedener nationaler und kultureller Herkunft und verschiedenen Geschlechts.</p>	ca. 104 min f

5550957	<p><b>Schulschwänzer</b></p> <p>A(7-9); Q; 2007 O</p> <p>Zwei Dokumentationen über Schulverweigerer, Schulschwänzer und schulumüde Jugendliche.</p> <p>DIE SCHULE IST DOOF, ICH NICHT: Der Film portraitiert sechs Jugendliche aus dem Essener Schulprojekt "Statt Schule", die über viele Monate die Schule geschwänzt haben. Die Jugendlichen erzählen sehr offen, wie und warum sie geschwänzt haben. Sie berichten von den Problemen in ihren Familien und mit ihren Lehrer/innen, von ihren Ängsten, von Gewalt- und Mobbing Erfahrungen (als Täter/innen und Opfer), vom "anderen" Lernen in der "Statt Schule" und ihren Perspektiven.</p> <p>HEUTE NICHT - WENN SCHÜLER SCHWÄNZEN: Langeweile im Unterricht, kein Bock aufzustehen, oder lieber im Imbiss des Vaters zu arbeiten sind nur einige Gründe für ihr Fernbleiben vom Unterricht. Schule und Eltern schieben die Verantwortung gegenseitig zu. Die Schüler werden nur selten gefragt, ob Faulheit, Perspektivlosigkeit oder Nicht-mehr-mitkommen im Unterricht die Ursachen ihres Blaumachens sind. Für den Film wurden ganz verschiedene Jugendliche zu ihrem Schwänzen interviewt: solche, die "mal ne Stunde später kommen oder früher gehen" bis hin zu denen, die "den ganzen Tag im Bett bleiben" oder "mit der Freundin shoppen gehen".</p> <p>Zusatzmaterial: Interview mit der Sozialwissenschaftlerin Irene Hofmann-Lund zu Hintergründen zu Schulverweigerern, Schulschwänzern und schulumüden Jugendlichen. Interview mit den Projektleiterin und Lehrerin Frau Vanhouttem zum Essener Statt-Schule-Projekt; Interview mit der Sozialpädagogik Anne Schneiders zum Schulschwänzen von Jugendlichen.</p>	ca. 83 min f
5551083	<p><b>Adams Äpfel</b></p> <p>A(11-13); Q; 2005 O</p> <p>Ein aus dem Gefängnis entlassener Rechtsradikaler kommt zur Resozialisierung in die Provinzkirche eines Pfarrers, der gegen das Böse in der Welt sowie die Schattenseiten des Lebens blind zu sein scheint. Der wortkarge Neo-Nazi will ihm diese seltsame Mentalität austreiben, wird aber mehr und mehr von ihr gefangen. (film-dienst)</p>	ca. 93 min f
5551178	<p><u>HIV / AIDS</u> <b>AIDS - HIV geht uns alle an!</b></p> <p>A(8-10); 2007 O</p> <p>Das Medium erklärt die Krankheit AIDS, die Übertragungswege des HI-Virus und die Möglichkeiten sich zu schützen.</p> <p>Zusatzmaterial: Basisaufgaben und Materialien; Weiterführende Aufgaben und Materialien; Zusatzaufgaben und Materialien; Unterricht begleitendes, handlungsorientiertes Fotoprojekt "Foto-Love-Story".</p>	ca. 15 min f
5551179	<p><u>HIV / AIDS</u> <b>AIDS - Biologie und Behandlung</b></p> <p>A(8-10); 2007 O</p> <p>Auf dem Medium sind folgende Elemente enthalten:</p> <p>DOKUMENTATION: Beobachtet werden Aids-Forscher bei ihrer Arbeit. Dokumentiert wird, wie das Virus nach dem aktuellen und wissenschaftlichen Stand bekämpft werden kann und welche Chancen heute für die Patienten bestehen.</p> <p>ERKLÄRFILME: Nachweis von AIDS/HIV; Behandlungsmöglichkeiten von AIDS; Entstehungstheorien von HIV.</p> <p>Zusatzmaterial: Basisaufgaben und Materialien; Weiterführende Aufgaben und Materialien; Zusatzaufgaben und Materialien; Unterricht begleitendes, handlungsorientiertes Projekt "Wir bloggen die Schule"; Zugangscode zum Online Wissenstest.</p>	ca. 19 min f

5551180	<u>HIV / AIDS</u> <b>AIDS - Eine globale Gefahr</b>  A(8-9); 2007 O Das Medium zeigt, wie sich die Krankheit auf das Leben in besonders stark betroffenen Regionen und Ländern auswirkt, wie weltweite und lokale Organisationen den Betroffenen Hilfe bieten und in welcher Form Prävention betrieben wird. Zusatzmaterial: Basisaufgaben und Materialien; Weiterführende Aufgaben und Materialien; Zusatzaufgaben und Materialien; Unterricht begleitendes, handlungsorientiertes Internetprojekt	ca. 23 min f
5551307	<u>Chemische Grundbegriffe</u> <b>Atome; Chemische Elemente und Symbole, Sequenz 1 - 2</b> <i>Sequenz 1: Atome; Sequenz 2: Chemische Elemente und Symbole</i> A(8-10); BB; 1996 O Der Film dient zur Einführung der chemischen Formelsprache, Atomlehre und der Erarbeitung des Molbegriffs. Die erste Sequenz behandelt den Teilchen- und Atombegriff. Es wird gezeigt, wie nach anfänglich "irrationalen" Deutungsversuchen in der rationalen griechischen Philosophie schon frühzeitig der Atomgedanke entwickelt wird, um anschließend die Brücke bis hin zur Gegenwart zu schlagen. Sequenz 2 führt in chemische Elemente wie das Eisen- und Kohlenstoffatom ein und erarbeitet den Mol-Begriff.	ca. 30 min f
5551308	<u>Chemische Grundbegriffe</u> <b>Chemische Verbindungen und Formeln; Reaktionsschemata, Sequenz 3 - 4</b> <i>Sequenz 3: Chemische Verbindungen und Formeln; Sequenz 4: Reaktionsschemata</i> A(8-10); BB; 1998 O Der Film dient zur Erarbeitung von Formeleinheiten und chemischen Formeln, Erläuterung von Molekülmasse, Molbegriff, Molmasse, exothermer und endothermer Reaktion und dem molekularem Aufbau der Elementargase. In zwei Sequenzen (z.B. für Wasser, Kochsalz, Eisenoxid) wird gezeigt, wie Formeln und Reaktionsgleichungen aus Reaktionsergebnissen abgeleitet werden können.	ca. 30 min f
5551309	<u>Chemische Grundbegriffe</u> <b>Grundformen chemischer Reaktionen; Grundlegende Gesetze und Regel, Sequenz 5 - 6</b> <i>Sequenz 5: Grundformen chemischer Reaktionen; Sequenz 6: Grundlegende Gesetze und Regel</i> A(8-10); BB; 2001 O Der Film dient zur Veranschaulichung wichtiger chemischer Reaktionen und zur Erarbeitung grundlegender Gesetze und Regeln. In zahlreichen Realtaufnahmen von Experimenten, in grafischen und Trickdarstellungen behandelt Sequenz 5 die Grundtypen chemischer Reaktionen: Analyse, Synthese, Umsetzungen; ergänzend folgen Beispiele für die Rolle von Aktivierungsenergie und Katalyse. Sequenz 6 veranschaulicht die chemischen Grundgesetze (Erhaltung der Masse, Gesetz der konstanten und der multiplen Proportionen) und geht auf den Hilfsbegriff der Wertigkeit ein. Abschließend werden Gasgesetze behandelt.	ca. 51 min f
5551310	<b>Säuren, Teil 1</b> <i>Sequenz 1 + 2</i> A(8-13); Q; 2003 O EINFÜHRUNGSSEQUENZ (ca. 5 min): Überblick über organische und anorganische Säuren; Säureeigenschaften; Nachweis mit Lackmusfarbstoff. (1990) KOHLENSTOFFDIOXID UND KOHLENSÄURE (ca. 12 min): Oxidation von Kohlenstoff in Sauerstoff; Bildung von Kohlensäure (Laborversuche); natürliche und anthropogene Kohlenstoffdioxid-Emissionen; Kreislauf und Jahresbilanz des Kohlenstoffdioxids in der Atmosphäre. (1990) STICKSTOFFOXIDE UND SALPETERSÄURE (ca. 18 min): Katalytische Ammoniakverbrennung; Bildung von Salpetersäure (Laborversuch); großtechnische Herstellung von Salpetersäure (Ostwaldverfahren); natürliche und anthropogene Stickstoffoxid-Emissionen, Umweltwirkung, Jahresbilanz; Oxidation von Luftstickstoff im Lichtbogen (Laborversuch). (1990)	ca. 35 min f



5551311	<p><b>Säuren, Teil 2</b>  <i>Sequenzen 3 - 5</i>  A(8-13); Q; 2003 O  PHOSPHORPENTOXID UND SALPETERSÄURE (ca. 12 min): Verschiedene Phosphorarten; Reaktion weißen Phosphors mit Sauerstoff; Bildung von Phosphorsäure (Laborversuche); großtechnische Herstellung von Phosphor und Phosphorsäure. (1990) OXIDE UND SÄUREN DES SCHWEFELS (ca. 15 min): Natürliche und anthropogene Schwefeldioxid-Emissionen, Umweltwirkungen, Jahresbilanz; Reaktion von Schwefel mit Sauerstoff: Schweflige Säure; Katalytische Oxidation von Schwefeldioxid: Schwefelsäure; Demonstration von Schwefeltrioxid und Oleum (Laborversuche); Technische Schwefelsäureproduktion (Doppelkontaktverfahren). (1990) CHLORWASSERSTOFF UND SALZSÄURE (ca. 10 min): "Verbrennung" von Wasserstoff in Chlor; Synthese von Chlorwasserstoff; "Springbrunnen" (Laborversuche); technische Salzsäureproduktion (Methanchlorierung). (1990)</p>	ca. 34 min f
5551312	<p><b>Kohlenstoffchemie: Kohlenwasserstoffe</b>  <i>Einführung; Kohlenstoff; Alkane Teil 1; Alkane Teil 2; Alkane Teil 3; Isomerie; Cycloalkane; Ungesättigte Kohlenwasserstoffe; Aromatische Kohlenwasserstoffe</i>  A(8-13); 2003 O  In 9 Sequenzen gibt der Film einen Überblick über die wichtigsten Kohlenwasserstoffe: Einfache Alkane, Alkene, Alkine, Cyclische KWs und Aromaten. Eine Einführung erklärt die Besonderheiten der organischen Chemie und des Kohlenstoffatoms. Isomerie und Nomenklatur und die wichtigsten Reaktionsmechanismen runden das Gebiet ab.</p>	ca. 50 min f
5551345	<p><b>Im Rhythmus der Stille</b>  A(7-13); SO; J(12-18); Q; 2002 O  Die Dokumentation zeigt die Entwicklung der gehörlosen Sarah Neef: ihren harten Weg, auf dem sie jedes einzelne Wort mühsam lernen musste bis hin zur umjubelten Ballettaufführung kurz nach dem Abitur. Während man ihre eindrucksvolle Persönlichkeit, ihre Disziplin und ihr Selbstbewusstsein auf sich wirken lässt versteht man schließlich, wieso eine Gehörlose die unglaubliche Wahl trifft, nach Musik zu tanzen und lauter Dinge zu tun, die niemand für möglich gehalten hätte.</p>	ca. 59 min f
5551353	<p><u>Pubertät und Sucht</u>  <b>Ich hasse dieses Leben</b>  <i>Pubertät und Sucht</i>  A(7-10); J(14-16); 2008 O  Der Film beschreibt in der Form eines tagebuchähnlichen inneren Monologs die Probleme der 16-jährigen Diana: Unzufriedenheit mit dem eigenen Äußeren, Streit mit den Eltern, Einsamkeit, Versagensangst bis hin zu Selbstmordgedanken. (Deutschland 1998)  Zusatzmaterial:  Begleitheft mit Inhaltsangabe.</p>	ca. 15 min f
5551438	<p><b>Sexualisierte Gewalt Nr. 2</b>  <i>Filme von betroffenen Mädchen</i>  A(8-9); SO; 2007 O  Acht Kurzfilme handeln von sexualisierter Gewalt im Alltag: Genug!; Auf keinen Fall schweigen!; Wenn Angst und Selbstwertgefühl sich streiten; Jeden Tag...; Identität: unbekannt; Du bist nicht allein; Wenn Liebe zum Wahn wird. Stalking und seine Folgen; Waldesruh.</p>	ca. 95 min f

5551447	<p><b>... wer ist der Stärkere?</b>  <i>Unsere Klassen AG gegen Gewalt</i>  A(5-9); SO; T; 2004 O</p> <p>Durch Lektüre zum Thema "Gewalt" in ihrer AG angeregt, entschließt sich die 7. Klasse einer Hauptschule in filmischen Szenen nachzuspielen, welche Form von Gewalt sie selbst erlebt oder beobachtet hat. Sie entscheiden sich für die folgenden drei Formen von Gewalt: Körperliche Gewalt - Die Prügelei ; Erpressung durch Gewaltandrohung; Gewalt durch die Sprache. Anschließend holen sich die Schüler und ihre Lehrerin Hilfe von Experten, mit denen sie neue Verhaltensregeln lernen wollen. In mehreren Übungen entwickeln die Schüler verschiedene Methoden, wie Konflikte beendet oder durch besonderes Verhalten entschärft werden können.  Zusatzmaterial:  Begleitheft.</p>	ca. 22 min f
5551463	<p><u>Warum ist Arbeit wichtig?</u>  <b>Steuern, Abgaben und Sozialstaat</b></p> <p>A(7-13); 2006 O</p> <p>Ohne Steuern und Abgaben gibt es keinen Sozialstaat. Das Medium erläutert wie die einzelnen Komponenten aufeinander einwirken.  Zusatzmaterial: Basisaufgaben und Materialien; Weiterführende Aufgaben und Materialien; Zusatzaufgaben und Materialien; Unterricht begleitendes, handlungsorientiertes Videoprojekt; Zugangscode zum Online Wissenstest.</p>	ca. 19 min f
5551464	<p><u>Richtig lernen</u>  <b>Lertraining</b>  <i>Geist, Gedächtnis, Lernmethoden</i>  A(5-13); T; 2007 O</p> <p>Der Film erklärt Schülerinnen und Schüler die Grundlagen für ein zielgerichtetes und effektives Lernen. Neue und ungewöhnliche Lernmethoden steigern die Lernmotivation. Praktische Tipps und Tricks erleichtern das selbständige Lernen.</p> <p>Zusatzmaterial: Basisaufgaben und Materialien; Weiterführende Aufgaben und Materialien; Zusatzaufgaben und Materialien; Unterricht begleitendes, handlungsorientiertes Internetprojekt; Zugangscode zum Online Wissenstest.</p>	ca. 33 min f
5551704	<p><b>Alternative Energien, Teil 1</b>  <i>Die Herausforderung</i>  A(8-13); Q; 2004 O</p> <p>Während der Energiebedarf weltweit immer weiter steigt, werden die natürlichen Ressourcen wie Öl, Gas und Kohle, die derzeit zur Energiegewinnung genutzt werden, immer knapper. So schätzt der Großteil der Wissenschaftler, dass in circa 42 Jahren die Erdöl-, in 60 Jahren die Erdgas- und in 250 Jahren die Kohlereserven erschöpft sein werden. Die Menschheit verbraucht pro Tag mehr Energie auf Kohlenstoffbasis, als sich in tausend Jahren Erdgeschichte gebildet haben.  Zusatzmaterial: Quiz zum Film.</p>	ca. 50 min f
5551705	<p><b>Alternative Energien, Teil 2</b>  <i>Sonne &amp; Wind</i>  A(8-13); SO; 2004 O</p> <p>Das Medium veranschaulicht die Problematik der Energieversorgung in Entwicklungsländern am Beispiel des nordafrikanischen Fischers Zourair Homido. Motiviert durch deutsche Freunde plant die Familie eine Solar-/Windkraftanlage. Der handwerklich geschickte Zourair montiert unter der Anleitung seines deutschen Freundes Sigi die Anlage Schritt für Schritt allein. Der Film erklärt durch Animationen die Funktionsweisen von Batterien (parallel und Reihenschaltung), Laderegler, Sicherungen und Leitungsquerschnitt (24 Volt / 230 V im Vergleich), aber auch den Zusammenhang Sonnenstand über die Jahreszeiten, die Entstehung von Winden über den Tageszeitenzyklus u.v.m.</p>	ca. 30 min f

5551706	<u>Grundlagen Physik</u> <b>Das magnetische Feld</b> <i>Experimente - Modelle - Anwendungen im Alltag</i> A(7-10); Q; T; 2005 O Komplexe physikalische Phänomene werden durch Video, 3-D-Animationen und Filmbeiträge visualisiert. Inhalt: Versuchsvideos, in denen die Experimente erklärt werden; 3-D-Animationen zur Veranschaulichung komplexer Vorgänge; Materialien zur Vor- und Nachbereitung: Abbildungen zu Versuchsaufbau und phänomenologischen Abläufen; ausführliche Beschreibungen des Versuchsaufbaus und der Wirkungsweise aller Experimente. Die ausgewählten Experimente demonstrieren grundlegende physikalische Effekte zu den Themen Magnetismus und strominduzierte Magnetfelder.	ca. 45 min f
5551707	<u>Grundlagen Physik</u> <b>Das elektrische Feld</b> <i>Experimente - Modelle - Anwendungen im Alltag</i> A(7-13); Q; T; 2005 O Komplexe physikalische Phänomene werden durch Video, 3-D-Animationen und Filmbeiträge visualisiert. Inhalt: Versuchsvideos, in denen die Experimente erklärt werden; 3-D-Animationen zur Veranschaulichung komplexer Vorgänge; Materialien zur Vor- und Nachbereitung: Abbildungen zu Versuchsaufbau und phänomenologischen Abläufen; ausführliche Beschreibungen des Versuchsaufbaus und der Wirkungsweise aller Experimente. Die ausgewählten Experimente demonstrieren grundlegende physikalische Effekte zu den Themen Magnetismus und strominduzierte Magnetfelder.	ca. 45 min f
5551718	<u>Richtig lernen</u> <b>Blackout (de)</b> <i>Prüfungsstress, Prüfungsangst, Prüfungsbewältigung</i> A(5-13); 2007 O Lampenfieber, Prüfungsangst, Blackout - jeder kennt das unangenehme Gefühl vor Prüfungssituationen! Das Medium zeigt, wie Schüler lernen können mit ihrer Angst umzugehen und sie zu überwinden.  Zusatzmaterial: Basisaufgaben und Materialien; Weiterführende Aufgaben und Materialien; Zusatzaufgaben und Materialien; Unterricht begleitendes, handlungsorientiertes Internetprojekt; Zugangscode zum Online Wissenstest.	ca. 22 min f
5551721	<u>Richtig lernen</u> <b>Körpergedächtnis</b> <i>Lernen mit Bewegung</i> A(5-13); T; 2007 O Reportage: "Bloß nicht stillsitzen! Lernen mit Bewegung" - seit fünf Jahren läuft das Projekt an der Offenen Schule Waldau in Kassel. Schüler und Lehrer zeigen, welche Methoden sich im Schulalltag bewährt haben. Die Reportage soll Schüler zur Nachahmung motivieren und gibt konkrete Übungsbeispiele.  Zusatzmaterial: Basisaufgaben und Materialien; Weiterführende Aufgaben und Materialien; Zusatzaufgaben und Materialien; Unterricht begleitendes, handlungsorientiertes Videoprojekt; Zugangscode zum Online Wissenstest.	ca. 20 min f
5551954	<u>GreatBooks: Meisterwerke der Weltliteratur</u> <b>Im Westen nichts Neues: Dokumentation über die Schrecken des Krieges</b>  A(9-13); 1998 O Im Westen nichts Neues von Erich Maria Remarque gilt als einer der größte Antikriegsromane und zeigt das sinnlose Töten des ersten Weltkriegs aus den Augen des jungen deutschen Soldaten Paul, der an der Front Grauenhaftes erleben muss. Für die einen verhielt die Zeit nach dem Krieg eine bessere Welt. Für die anderen war es ein Krieg, um den Krieg zu beenden. Aber außer dem Gedenken an die grausamen Kämpfe des Ersten Weltkrieges ist uns heute eines geblieben: dieser Roman, der die unbarmherzigsten Bilder wiedergibt. Diese Dokumentation wirft einen Blick auf die Schrecken und unmenschlichen Folgen des Krieges. Zusatzmaterial: Bildergalerie.	ca. 50 min f

5551973	<p><u>GreatBooks: Meisterwerke der Weltliteratur</u>  <b>Don Quixote</b>  <i>Dokumentation der wilden Abenteuer</i>  A(9-13); Q; 1997 O  Das Buch "Don Quixote" schildert die fantastisch komischen Abenteuer des ritterlichen Kreuzzugs der Hauptfigur Don Quixote. Diesem liegen sozialkritische Themen zu Grunde, die es zu entdecken gilt. So sind religiöse Gedanken, die Bedeutung des Einzelnen und der Idealismus zentraler Bestandteil des Werkes von Miguel de Cervantes. Diese Dokumentation erzählt einige der wilden Abenteuer des Don Quixote und seines Kumpanes Sancho Panza. Zeitgenössische Kommentare mehrerer prominenter Gast-Kommentatoren ergänzen das Ganze.  Zusatzmaterial: Bildergalerie.</p>	ca. 50 min f
5551986	<p><u>GreatBooks: Meisterwerke der Weltliteratur</u>  <b>Die Verwandlung</b>  <i>Dokumentation über Familie und Gesellschaft</i>  A(11-13); Q; 2001 O  Kafkas sachliche wie tragische Geschichte der "Verwandlung" des Handelsvertreters Gregor Samsa schildert auf nüchterne Art eine Ungeheuerlichkeit. Der Protagonist findet sich seine Morgens verwandelt in ein riesiges Ungeziefer. Die Situation des Verwandelten, das Arrangement der Familie, die Abhängigkeit von anderen wird dargestellt.  Zusatzmaterial: Bilder.</p>	ca. 51 min f
5552134	<p><b>Die Zeitbank</b>  <i>Ein Wirtschaftssystem für jedermann</i>  A(9-13); J(16-18); Q; 2006 O  Der Film zeigt Vereine zum Austausch von Dienstleistungen auf der Basis einer zeit-statt geldgebundenen Währung. Dabei handelt es sich um eine soziale Innovation - lokale Wirtschafts- und Sozialsysteme, welche weltweit verbreitet sind und die dennoch einstweilen wenig bekannt sind. Zum Austausch kommen brachliegende Fähigkeiten, die in jedem stecken, zwischen Menschen, die sich diese Leistungen auf dem normalen Markt nicht kaufen können oder wollen. Daneben geht es um die Wiedererlangung von Würde, die vielen Menschen in einem vom Geld dominierten System verloren zu gehen droht.  Zusatzmaterial: Making of; Interviews (ca. 15 min).</p>	ca. 46 min f
5552677	<p><b>Menschen, Träume, Taten</b>  A(9-13); J(14-18); Q; 2007 O  Die Dokumentation stellt die 1997 geründete Modellsiedlung "Sieben Linden" vor: Unterschiedlichen Nachbarschaften haben sich dort zusammengefunden und versuchen die verschiedenen Bereiche des Lebens, wie Arbeit, Freizeit, Kommunikation, Kindererziehung, Ökonomie, Ökologie und Kultur, miteinander zu verbinden und so einen alternativen Lebensstil zu praktizieren. Der Film erzählt anhand des Alltags und der Gedanken zweier Mitgründer des Dorfes vom Gemeinschaftsleben mit seinen zwischenmenschlichen, ethischen und ökologischen Herausforderungen.  Zusatzmaterial: Weitere Dorfbewohner, Politik, Korea, Besucher (ca. 42 min); Kinder, Gemeinschaft, Konflikte, Tag der Regionen (ca. 54 min); Martins Auszeit, Silke und Tiere, Taten, Arbeit und Muße (ca. 46 min); Vorschläge zur Unterrichtsgestaltung; Links.</p>	ca. 88 min f
5552765	<p><b>Woher kommt der Hass in mir?</b>  <i>Jugendliche Migranten und Gewalt</i>  A(9-13); J(16-18); Q; 2008 O  Die im Wesentlichen aus Interview-Ausschnitten bestehende Dokumentation begleitet ein Jahr lang Migranten in Esslingen. Die Jugendlichen sprechen offen über ihre Perspektiven und Träume, über ihr Leben zwischen Straße und Gefängnis, über "Ehre" und Hass, Familie und Gangs, Tradition und soziale Benachteiligung. Sie grübeln über Ursachen und Lösungen ihrer Schwierigkeiten und artikulieren so eine Aufforderung an alle, diese Probleme gemeinsam mit ihnen anzugehen.</p>	ca. 45 min f

5552877	<p><u>Europa und die EU</u> <b>Demokratie und Gemeinschaft</b></p> <p>A(9-10); 2009 O Seit 60 Jahren gibt es eine Jugendorganisation die für Europa steht. Gezeigt wird, dass die Errungenschaften der EU wie z. B. Reisefreiheit, gemeinsame Währung, Friede keine Selbstverständlichkeiten sind.</p> <p>Zusatzmaterial: Basisaufgaben und Materialien; Weiterführende Aufgaben und Materialien; Zusatzaufgaben und Materialien; Unterricht begleitendes, medienpädagogisches Audioprojekt; Zugangscode zum Online Wissenstest.</p>	ca. 25 min f
5552878	<p><u>Europa und die EU</u> <b>Das Europäische Parlament</b></p> <p>A(7-10); 2009 O Reportage (ca. 11 min): Hier wird ein Einblick in das Europäische Parlament gewährt. Der Alltag des jungen Abgeordneten Holger Kraemer als Parlamentarier - zu Hause in Deutschland und in Straßburg - steht im Mittelpunkt. Begriffe wie Plenarwoche und Lobbyarbeit werden aus erster Hand erklärt.</p> <p>Zusatzmaterial: Basisaufgaben und Materialien; Weiterführende Aufgaben und Materialien; Zusatzaufgaben und Materialien; Unterricht begleitendes, medienpädagogisches Audioprojekt; Zugangscode zum Online Wissenstest.</p>	ca. 25 min f
5552879	<p><u>Medien und Gesellschaft</u> <b>Computerspiele</b> <i>Faszination, Gefahren, Hintergründe</i></p> <p>A(6-12); Q; 2009 O Computerspiele kann man spielen und man kann darüber diskutieren. Das Medium liefert Hintergründe zur Faszination virtueller Spiele, erklärt neueste Studien zur Wirkung gewalthaltiger Computerspiele und zeigt, wie das eigene Spielverhalten bewertet und eingeordnet werden kann.</p> <p>Zusatzmaterial: Basisaufgaben und Materialien; Weiterführende Aufgaben und Materialien; Zusatzaufgaben und Materialien; Unterricht begleitendes, medienpädagogisches Fotoprojekt; Zugangscode zum Online Wissenstest.</p>	ca. 35 min f
5552880	<p><u>Medien und Gesellschaft</u> <b>Datenschutz</b></p> <p>A(8-10); 2009 O Das Medium legt einen Schwerpunkt auf den Datenschutz im Bereich neuer Medien und Mobilfunk. Datenschutz bezeichnet den Schutz personenbezogener Daten vor Missbrauch. Die aktuelle Rechtslage mit Beispielen aus der Lebenswelt von Lehrern und Schülern wird dargestellt.</p> <p>Zusatzmaterial: Basisaufgaben + Materialien; Weiterführende Aufgaben + Materialien; Zusatzaufgaben + Materialien; Unterricht begleitendes, medienpädagogisches Internetprojekt; Zugangscode zum Online Wissenstest.</p>	ca. 20 min f
5552938	<p><u>Die Deutschen I</u> <b>Heinrich und der Papst</b></p> <p>A(5-9); SO; Q; 2008 O Der Film dokumentiert, wie auch das Ringen um weltliche und kirchliche Vormacht die deutsche Geschichte prägte. Im Investiturstreit kommt es zwischen dem Salierkönig Heinrich IV. und Papst Gregor VII. zu einer entscheidenden Machtprobe. Wer hat den höheren Rang? Steht der Papst über dem Monarchen oder umgekehrt? Der römische Pontifex jedenfalls wird neben den Fürsten und dem König zur dritten Kraft, die je nach Stärke oder Schwäche in die deutschen Verhältnisse hineinregiert. Der legendäre Gang Heinrichs IV. nach Canossa markiert den symbolischen Höhepunkt des Konflikts. Zusatzmaterial: Interviews.</p>	ca. 45 min f

5552939	<p><u>Die Deutschen I</u> <b>Wallenstein und der Krieg</b></p> <p>A(7-9); SO; Q; 2008 O</p> <p>Der Film zeigt am Beispiel von Wallenstein wie der gewaltsame Kampf um Glauben und Macht in ein sinnloses Gemetzel führt. Im Dienst des Habsburger Kaisers Ferdinand II. soll Wallenstein den Protestantismus mit allen Mitteln zurückdrängen. Schließlich gewinnt er die Einsicht, dass der Krieg kein lohnendes Geschäft mehr ist und dass nur ein Ausgleich zwischen den Mächten und den Konfessionen dem Grauen ein Ende setzen kann. Man wirft ihm Verrat vor. 1634 wird er ermordet. Im Westfälischen Frieden 1648, der den Dreißigjährigen Krieg beendet, streben die Unterzeichner eine Balance in der Mitte Europas an, um die machtpolitischen und religiösen Gegensätze auszugleichen.</p> <p>Zusatzmaterial: Interviews.</p>	ca. 45 min f
5552958	<p><u>Was ist was TV</u> <b>Das Wetter</b></p> <p>A(3-4); SO; J(6-10); 2006 O</p> <p>Warum können wir ohne Sonne, Luft und Wasser nicht leben. Warum ist Wetter für uns so wichtig? Was ist Luft? Was ist der Kreislauf des Wassers? Was ist ein Hoch? Was ist ein Tief? Was ist eine Wolke? Warum schneit und hagelt es? Warum blitzt und donnert es? Wie arbeitet ein Wetterballon? Was macht ein Wettersatellit? Warum sind Computer wichtig für die Wettervorhersage? Was ist die Atmosphäre? ( Deutschland 2001)</p>	ca. 25 min f
5552961	<p><u>Was ist was TV</u> <b>Computer und Roboter</b></p> <p>A(3-4); SO; J(6-10); 2006 O</p> <p>Man erfährt wie es im Inneren eines Computers aussieht, wie Mikrochips hergestellt werden und wie die Maschinen rechnen und Befehle verstehen. Folgende Fragen werden beantwortet: Wie arbeitet ein Computer? Was ist ein Mikrochip? Wann wurde der erste Computer gebaut? Was ist der Unterschied zwischen Hardware und Software? Wie versteht ein Computer einen Befehl? Was bedeutet künstliche Intelligenz? Wo helfen Roboter bei der Arbeit? Was ist ein Roboter? Seit wann gibt es Roboter? (Deutschland 2002)</p>	ca. 25 min f
5552995	<p><b>Stahl (Fassung 2008)</b> <i>Ein traditioneller Werkstoff mit Zukunft</i></p> <p>A(11-13); 2008 O</p> <p>Das moderne Stahlwerk hat seine ursprünglichen Aufgaben ausgeweitet und ist in die Produktion der Endprodukte hineingewachsen. Wurde Stahl früher gekocht, in Kokillen gegossen und erst einmal abgestellt, so wird er heute, ohne noch einmal erwärmt werden zu müssen, in einer Gießwalzanlage in einem durchgehenden Prozess bearbeitet. Das spart Energie und liefert letztendlich Bleche von einer größeren Gleichmäßigkeit und einer höheren Qualität. Für die Bauwirtschaft beispielsweise werden nicht nur oberflächenveredelte Stähle hergestellt, sondern auch Energiedächer auf Stahlbasis, in die Solarzellen zur Stromerzeugung aus Sonnenlicht bereits integriert sind.</p>	ca. 30 min f
5553032	<p><b>Der gelbe Stern</b> <i>Die Judenverfolgung 1933 - 1945</i></p> <p>A(9-10); J(14-18); Q; 2003 O</p> <p>Der Film unternimmt, mit teilweise unveröffentlichtem Archivmaterial ein authentisches Bild jener Vorgänge zu zeichnen, deren letzte Station die Vernichtungslager waren. Warum konnte sich die antisemitische Organisation Hitlers so rasch mit den Vorurteilen vieler Millionen Deutscher zu einem derartigen Verfolgungswahn verbinden? Der Film fragt vor allem auch nach den Anfängen, denen nicht gewehrt wurde. Er berichtet von den couragierten Versuchen der deutschen Juden, sich gegen den nationalsozialistischen Terror zusammenzuscharen und ein neues religiöses Selbstbewusstsein zu finden. Er zeigt die Zerstörungswut der Nazis in der Kristallnacht des November 1938 und er dokumentiert die Fluchtwege, Rettungsversuche und Überlebenskünste in den Wochen und Monaten danach (Deutschland 1981).</p> <p>Zusatzmaterial: Bonusfilm "Die Befreiung von Auschwitz".</p>	ca. 83 min sw

5553067	<p><b>Droits et Libertés</b></p> <p>A(9-13); Q; 2008 O  Die DVD enthält sechs Kurzfilme, die sich mit den Menschenrechten befassen. Es wird versucht, die Missachtung der Menschenrechte an Alltagssituationen zu demonstrieren, z.B. die Lehrstellensuche eines Mädchens, das wegen seines kroatischen Nachnamens diskriminiert wird. Weitere Themen: Diskriminierung und Haft, Folter sowie andere verbale und körperliche Gewalt, ausländer- und frauenfeindliche Äußerungen, Glaube, Analphabetismus.</p> <p>Zusatzmaterial: ROM-Teil: Hintergrundinformationen in Textform zum Thema Menschenrechte und zu den Filmen</p>	ca. 42 min f
5553170	<p><b>Auf den Spuren der Saurier - Zur Evolutionsgeschichte</b></p> <p>A(7-10); SO; 2006 O  An Hand von Saurierfunden zeigt der Film spezielle Anpassungen der Evolution damals im Vergleich zu heute lebenden Tieren. Paläontologen schließen von der Form auf die Funktion zurück.  Zusatzmaterial: Begleitheft mit Inhaltsangabe.</p>	ca. 20 min f
5553171	<p><u>Essstörungen</u>  <b>Ich finde mich zum Kotzen schön - Bulimie</b></p> <p>A(8-13); J(16-18); Q; 2008 O  Bulimikerinnen kontrollieren versteckt, wenigstens perfekt sich selbst. Fast 10% aller Frauen zwischen 15 und 25 Jahren leiden an Bulimie. Sie leben selbst -zerstörerisch und versteckt den weiblichen Widerspruch einer patriarchalen Gesellschaft: Du bist schön - Du bist zum kotzen. Der Film beschreibt die Lebenssituation zweier Bulimikerinnen (18 und 36 Jahre alt).  Zusatzmaterial:  Begleitheft mit Inhaltsangabe.</p>	ca. 25 min f
5553173	<p><b>... am liebsten mag ich Pommes... - Von den Versteckten Fetten</b></p> <p>A(7-13); SO; Q; 2005 O  "Spaghetti, Pommes und Süßes - das ess ich am liebsten" - erzählen Luis und Paul - beide zwischen 4 und 7 Jahre alt, während ihre Mutter, Sabine, mit allen Tricks versucht, sie weg von Nutella-Brötchen und fetter Salami hin zu Müsli und Obst Spiess zu bewegen. Eine Ernährungswissenschaftlerin zeigt an verschiedenen Beispielen, wie man Kinder gesund ernähren kann.  Zusatzmaterial:  Begleitheft mit Inhaltsangabe.</p>	ca. 20 min f
5553174	<p><b>Geburt eines Kälbchens (Fassung 2002)</b></p> <p>A(3-6); SO; Q; 2002 O  Der Film begleitet eine Herde von Galloway-Rindern, ursprünglich aus dem schottischen Hochland. Eine Kuh hat sich von der Herde abgesondert, um ungestört gebären zu können. Gezeigt wird die Geburt des Galloway-Kälbchens vom ersten Sichtbarwerden der Fruchtblase bis zum Verzehr der Placenta durch das Muttertier.  Zusatzmaterial: Begleitheft mit Inhaltsangabe.</p>	ca. 9 min f
5553175	<p><b>In der Brotfabrik [Fassung 2005]</b></p> <p>A(3-4); J(8-10); 2005 O  Uli, der Ökorabe, will wissen, wo das Brot herkommt. Auf seiner Reise von einer modernen Brotfabrik bis in die Steinzeit erfährt er, wie lange die Menschen schon Brot backen und verzehren. Ob heute mit großen Maschinen in der Fabrik oder in der Steinzeit von Hand. Der eigentliche Brotherstellungsprozess ist jedoch gleichgeblieben.  Zusatzmaterial: Begleitheft mit Inhaltsangabe.</p>	ca. 15 min f

5553176	<p><b>In der Molkerei</b></p> <p>A(2-4); 2001 O  Der Film beschreibt den Arbeitsalltag in einer der modernsten Molkereien Europas und vergleicht mit der traditionellen Milchverarbeitung beim Bauern früher - von der Anlieferung der Milch über Produktion aller gängigen Molkereiprodukte wie Butter, Sahne, Joghurt usw. bis zur Verpackung und Auslieferung.  Zusatzmaterial: Begleitheft mit Inhaltsangabe.</p>	ca. 18 min f
5553177	<p><b>In der Textilfabrik</b>  <i>Wie aus Fasern Kleidung wird</i></p> <p>A(3-4); J(8-10); 2004 O  Unsere Kleidung besteht aus unterschiedlichen Fasern. Naturfasern werden aus Tierwolle, Baumwolle und Seide gewonnen. Kunstfasern aus Öl und chemischen Stoffen hergestellt. Alle Fasern werden auf dieselbe Weise zu Garn gesponnen und in Textilfabriken zu Stoffen und Kleidung verarbeitet.  Zusatzmaterial: Begleitheft mit Inhaltsangabe.</p>	ca. 25 min f
5553178	<p><b>In der Zuckerfabrik [Fassung 2008]</b></p> <p>A(3-4); J(8-10); 2008 O  Uli, der Ökorabe, nascht aus der Zuckerdose und beschließt selber Zucker herzustellen. Von der Rübenerte bis zum Verpacken beobachtet er die Zuckerproduktion und macht sie Schritt für Schritt zu Hause nach. Es endet in einer klebrigen Nascherei mit Zuckermasse. In einfachen, gut nachvollziehbaren Schritten wird die Produktion eines uns so gut vertrauten Stoffes wie Zucker dargestellt.  Zusatzmaterial: Begleitheft mit Inhaltsangabe.</p>	ca. 15 min f
5553179	<p><b>Kondome - Wie kann ich mich vor Aids schützen</b></p> <p>A(7-13); SO; J(14-18); Q; 2008 O  In einer Aufklärungsveranstaltung demonstriert der Aids-kranke Markus Commercon (1996 verstorben), die existenzielle Bedeutung von Aids, die Infektionswege, Umgang und Nutzen von Kondomen, wo diese zu kaufen sind und worauf bei ihrer Benutzung zu achten ist, u.a. mit Hilfe eines Trickfilmes über die Abenteuer von Mr. Regenbogen-Penis.  Zusatzmaterial: Begleitheft mit Inhaltsangabe.</p>	ca. 15 min f
5553180	<p><b>Macht süß - Glücklich?</b></p> <p>A(1-4); J(6-10); 2008 O  In Spielszenen mit Grundschulkindern, Darstellungen zur Geschichte des Zuckers und mit anschaulichen Beispielen zum Zuckergehalt von Nahrungsmitteln und Getränken werden Hilfen zur Beantwortung der Frage "Macht süß glücklich?" gegeben.  Zusatzmaterial:  Begleitheft.</p>	ca. 14 min f
5553181	<p><b>Leute machen Kleider (Fassung 2004)</b></p> <p>A(5-7); SO; 2004 O  EINFÜHRUNG: Wie aus Flachs Leinen wird.  MENÜ 1: Über Hunger und Elend (Heinrich Heine - Die Weber); Von Einem der es tut (Meister Merkel in seiner Weberei).  MENÜ 2: Aus was sind unsere Kleider; Wir brauchen neue Kleider (Im Laden); Wo wächst Baumwolle (Wo und wie wird Baumwolle angebaut - geerntet); Was ist Mischgewebe (Im Laden).  MENÜ 3: Wie aus künstlichen Fasern Garn wird; Die Wege zur Faser (Von der Reinigung zum Flies - von der Faser zu Bändern); Spinnen (Von den Bändern zum Spinnen; Spulen (Verpacken).  MENÜ 4: In der Textilfabrik (Die Flachstrickmaschine; Die Rundstrickmaschine; Walken; Der Computer; Die Schneidemaschine).  MENÜ 5: In der Näherei (Nähen; Sticken; Knöpfe; Kontrolle; Lager);  MENÜ 6: Gerhard Hauptmann (Schauspiel "Die Weber" 1. und 2. Akt).  MENÜ 7: Zusammenfassung: Gestern und heute - was alles passiert bis wir unsere Kleidung kaufen können.</p>	ca. 60 min f



5553182	<p><b>"Haut der Votze in die Schnauze"</b></p> <p>A(7-13); SO; Q; 2008 O</p> <p>Verbale Gewalt führt zu körperlicher Gewalt. In Spielszenen und Zeugenstatements beschreibt der Film wie Gewalt - auch emotionale - in der Schule entsteht. In Rollenspielen zu verschiedenen Situationen wird versucht, die Gewalt zu bearbeiten. Zusatzmaterial: Begleitheft mit Inhaltsangabe.</p>	ca. 13 min f
5553183	<p><b>Mit Zucker beginnt die Sucht</b></p> <p>Q; T; 2006 O</p> <p>50% aller Kinder haben Übergewicht die Folge: Suchtgefährdung, vor allem Ess-Störungen wie Fettsucht (Adipositas), Bulimie, Magersucht - und Krankheiten, Bluthochdruck, Arteriosklerose, Gelenkerkrankungen, Diabetes, Gicht. Die Ernährungs- und Drogenberater fassen zusammen: Unsere Kinder essen: 1. zu viel Fett, 2. zu viel Zucker, 3. zu wenig Stärke, 4. zu wenig Flüssigkeit. Und: Wir leben in einem gesellschaftlichem Umfeld, in dem es üblich ist, zu viel zu konsumieren und sich durch Essen, durch Süßes Stimmungs-Aufhellungen zu verschaffen sich so in Suchtkreisläufe zu verstricken.</p> <p>Zusatzmaterial: Begleitheft.</p>	ca. 25 min f
5553184	<p><b>Ökosystem Wiese</b></p> <p><i>Leben in der Wiese</i></p> <p>A(5-10); SO; 2006 O</p> <p>Der Film zeigt was alles auf einer Frühsommerwiese lebt - im ökologischen Gleichgewicht, wenn der Mensch es zulässt. Frühsommer: Gräser und Blumen wie Margeriten und Salbei blühen, im Juni soll die Wiese zum ersten Mal gemäht werden. Mit dem Schmetterlingsnetz werden Tiere eingefangen, deren Nahrungsgrundlage blühende Pflanzen bilden. Pflanzen wie Kammgras sind Jahrtausende alt, dessen moderne Art der Windbestäubung sich im Tertiär entwickelt hat oder den Goldhafer, aus dem unser Hafer entstanden ist. Halme und Blätter bilden das mittlere Stockwerk der Wiese, die Heimat der Larven und Raupen, die den Saft aus den Halmen saugen. Am Beispiel der Blattläuse und Ameisen wird eine Lebensgemeinschaft in Symbiose erläutert. Darunter die Krautschicht, dort leben die Putzkolonnen der Wiese: Ameisen säubern den Boden von Tierleichen, Asseln fressen Algen und Schimmelpilze. Ein Spatenstich zeigt, was unter der Oberfläche ist: Wurzeln, Flechte, Algen und Pilze, mithilfe des Endoskops sichtbar gemacht.</p> <p>Zusatzmaterial: Begleitheft mit Inhaltsangabe.</p>	ca. 12 min f
5553185	<p><b>Morgens Margarinebrot - abends Kartoffeln</b></p> <p>A(8-10); SO; Q; 2006 O</p> <p>In vielen lebendigen Details, erzählt Hildegard U., 1908 geboren, wie ihre Familie damals, 1914 - 1918 überlebte, von Wohnungsnot, Nahrungsmittelmangel und Einsamkeit. "Sofort nach der Mobilmachung wurde mein Vater einberufen - da waren wir, meine Mutter, meine Brüder allein." Gleich wurde Ihnen die Wohnung gekündigt, denn außer ein paar Mark Kindergeld gab es keinen Sold. Zum Glück fand Mutter bald Arbeit. Schichtdienst, rund um die Uhr bei der Post - "wir Kinder allein zu Haus oft weinend und hungrig". 6-jährig übernahm sie viele Haushaltspflichten: auf ihren jüngeren Bruder aufpassen, Schlange stehen nach Salz. Nach dem Krieg beginnt die Zeit der großen Arbeitslosigkeit und der politischen Wirren.</p> <p>Zusatzmaterial: Begleitheft mit Inhaltsangabe.</p>	ca. 17 min sw+f
5553186	<p><b>... nur ein Scherz?</b></p> <p><i>Selbstbehauptungstraining für Mädchen</i></p> <p>A(7-13); J(12-18); 2004 O</p> <p>Durch unterschiedliche Lektüre zum Thema "Gewalt" im Deutschunterricht und einem bevorstehenden Seminar zu einem "Selbstbehauptungstraining" für Mädchen und Jungen angeregt, beschließen Schüler der 7. Klasse einer Hauptschule nach Spuren von Gewalt in ihrer Klasse, ihrem persönlichen und familiären Umfeld zu suchen. Sie entscheiden sich für drei Geschichten, die sie erlebt und beobachtet haben und spielen diese in einem Video nach: Der Streit; Mobbing; Die Anmache. Im Training erfahren die Mädchen wie schwer es ihnen fällt, ihre Bedürfnisse und Gefühle klar und eindeutig zu erkennen und zu artikulieren.</p> <p>Zusatzmaterial: Begleitheft mit Inhaltsangabe.</p>	ca. 18 min f

5553187	<p><b>Wie kommt das Bild ins Bilderbuch?</b></p> <p>A(3-4); J(8-10); 1997 O  Die vielfach mit Preisen ausgezeichnete Malerin, Illustratorin und Autorin von Kinder- und Jugendbüchern Irmgard Lucht zeigt am Beispiel ihres neuen Buches "Das Raupenabenteuer", die einzelnen Schritte von der Idee über den Bauplan bis zum letzten Entwurf der letzten Seite.  Zusatzmaterial:  Begleitheft.</p>	ca. 17 min f
5553188	<p><b>Soziale Kompetenz in der Grundschule</b>  <i>Elternabend</i>  Q; T; 2004 O  Kinder sind sehr schnell dabei, sich gegenseitig zu verletzen und zu beschimpfen, wenn sie sich, auch bei kleinen Anlässen, auch wirklich beleidigt fühlen - oft mündet das schnell in einer Prügelei. Kinder haben meist keine Möglichkeiten, diese Reaktionskette zu unterbrechen. Sie müssen lernen, ihre Meinung freundlich und bestimmt zu vertreten. Sie müssen alternative Handlungsmöglichkeiten trainieren.  Zusatzmaterial:  Begleitheft.</p>	ca. 27 min f
5553189	<p><b>Wie kommt der Brief ins Haus</b></p> <p>A(2-4); SO; 1996 O  Der Film beschreibt den Weg eines Briefes vom Absender zum Adressaten - vom Briefkasten in ein modernes Briefzentrum der Post, mit Hilfe neuester Computertechnik werden dort täglich hunderttausende Briefe gestempelt, nach Adressen sortiert, kontrolliert, dann per LKW und Flugzeug über Nacht transportiert, wieder in einem Briefzentrum sortiert und dann endlich, am nächsten Tag, vom Postzusteller ausgetragen.  Zusatzmaterial: Begleitheft mit Inhaltsangabe.</p>	ca, 15 min f
5553233	<p><b>Die Welt der Farben</b>  <i>Wie wir Farbe sehen; Wie die Farben entstehen; Die Sprache der Farben</i>  A(5-10); SO; Q; 2008 O  Blau der Himmel und das Wasser, Rot die Liebe, Gelb die Sonne - Farben sind Symbole, Information und Stimulation. Farbenrausch und Farbenvielfalt in Natur und Kunst. Was ist Farbe? Wie entsteht sie und wie wird sie von Auge und Gehirn des Menschen wahrgenommen? Wie entsteht das Irisieren der Schmetterlingsflügel, wie wirken die Farben von Verkehrsschildern, wie wählt Christian Lacroix die Farben für seine Modenschauen aus und warum gelten die monochromen Bilder von Yves Klein als große Kunstwerke? Diese und andere Fragen behandelt die Dokumentationsreihe in einer Reise durch die Welt der Farben.</p>	ca. 129 min f
5553264	<p><u>Klima</u>  <b>Klimaschutz</b>  <i>Interessen und Positionen</i>  A(7-10); SO; 2007 O  Der Schutz des Klimas ist eine Aufgabe, die alle angeht. Das Medium zeigt, welche Faktoren beim Klimaschutz eine Rolle spielen, erklärt die Forderungen des UN-Klimarats und zeigt auf, welche Interessen von Staaten, Institutionen und Wirtschaft vertreten werden.</p>	ca. 23 min f
5553292	<p><b>Percy Schmeiser - David gegen Monsanto</b></p> <p>A(7-13); Q; 2009 O  Die Rapspflanzen des kanadischen Bauers Percy Schmeiser wurden durch Polleneintrag von gentechnisch veränderten Pflanzen kontaminiert. Percy Schmeiser konnte das kontaminierte Saatgut nicht mehr als konventionelles vertreiben und bekam darüber hinaus eine Strafanzeige wegen widerrechtlicher Nutzung patentierter genmanipulierter Samen. Der Film erzählt die Geschichte von Percy und Luise Schmeiser - Träger des alternativen Nobelpreises -, die seit 1996 gegen den Chemie- und Saatguthersteller Monsanto kämpfen.</p>	ca. 65 min f

5553352	<p><b>Die Mülldetektive</b>  <i>Abfallsortierung und Abfallvermeidung</i>  A(3-4); SO; J(8-12); 2009 O  Kinderdetektiv Mauritz ist ratlos. Auf dem Schulhof türmen sich gelbe Säcke, die blauen Tonnen quellen über und der Biomüll stinkt zum Himmel. Doch die Müllmänner wollen die schlecht sortierten Abfallberge nicht in ihren LKW laden. Die Mülldetektive müssen einen Ausweg finden. Sie holen sich Rat bei den Kindern der Klasse 4a. Die haben schon gelernt, wie man Abfälle richtig sortiert. Nach einer Erkundungstour zum Entsorgungszentrum wird den Mülldetektiven schnell klar: Sortieren ist gut und gar nicht so schwer. Aber am besten ist es, wenn man erst gar nicht so viele Abfälle produziert. Wer zum Beispiel Akkus anstatt Batterien benutzt und immer aus Mehrwegflaschen trinkt - der schont die Umwelt!</p> <p>Zusatzmaterial: Arbeitsblätter; Internet-Links.</p>	ca. 10 min f
5553404	<p><b>Meinst du?</b>  <i>Wie Meinungsbildung funktioniert</i>  A(11-13); Q; 2008 O  Jeden Tag bilden wir uns aufs Neue eine Meinung über etwas oder jemanden. Wie kommt es dazu? Wir bestimmen unseren Standpunkt durch unser Denken, unser Wissen und unsere Erfahrung, und das oft unbewusst. Doch wie beeinflusst uns dabei die Welt, in der wir leben? Auf welche Weise reagieren wir auf unser soziales Umfeld und auf die Meinungen der Mitmenschen? Welche Wirkung haben die Massenmedien auf uns? Wodurch finden wir uns in der Informationsflut zurecht? Wie nutzen wir das Internet zur Meinungsbildung? Wer hat eigene Interessen an der öffentlichen Meinung und wodurch lassen wir uns lenken? Kann es überhaupt eine unabhängige Meinung geben? Am Beispiel des Durchschnittsmenschen Herrn Meier geht der Zeichentrickfilm diesen Fragen nach.</p> <p>Zusatzmaterial: Weiterführende Informationen; Fragenkatalog für Lehrer; Literaturhinweise; Internet-Links.</p>	ca. 7 min f
5553405	<p><b>Jesus liebt dich</b>  <i>Evangelikale auf WM-Mission</i>  A(9-13); J(16-18); Q; 2008 O  WM 2006: Die Welt zu Gast in Deutschland. Darunter auch über 10.000 fundamentalistische Christen. Sie wollen Seelen retten. Der Film begleitet vier von ihnen: Cody reist mit seinem Pastor Scott aus New York an, um das Bekehren zu lernen. Auch Gershom aus Afrika stürzt sich in den Missionstrip durch das Sommermärchen Fußball WM. Der beobachtend gedrehte Film vermittelt, was es bedeutet, ein evangelikaler Missionar zu sein. Er zeigt die Auseinandersetzung zwischen religiösem Fundamentalismus und säkularer Aufklärung in globaler Dimension. Auch Bezüge zum Islam werden hergestellt.</p>	ca. 80 min f
5553500	<p><b>Bronsteins Kinder</b>  A(9-13); J(14-18); Q; 1990 O  Bronstein und zwei andere Juden, die das KZ überlebt haben, machen einen ehemaligen KZ-Aufseher ausfindig, setzen ihn in einem Gartenhaus fest und foltern ihn. Bronsteins Sohn entdeckt dies. Zwischen ihnen entsteht ein Konflikt über Selbstjustiz, das Verhältnis von Deutschen und Juden, die Bewältigung der NS-Vergangenheit. Handlungsort ist Ost-Berlin, so dass die Problematik der DDR-Geschichtsaufarbeitung noch dazukommt.</p>	ca. 93 min f
5553510	<p><b>Lisette und ihre Kinder</b>  Q; T; 2008 O  Der Dokumentarfilm beobachtet eine ungewöhnliche Erzieherin bei ihrer Arbeit mit Kindern. Es ist das letzte von 33 Berufsjahren in ihrem kleinen Kindergarten. Lisette ist jung geblieben, immer auf Augenhöhe mit den Kindern. Sie begegnet ihnen mit Respekt und ohne Erwartungen. Lisette hat ihr Staunen und ihre Neugierde nicht verloren. Ihr Fokus ist kompromisslos die Stärkung jedes einzelnen Kindes. Es geht um ganz fundamentale Fähigkeiten und Werte: Konfliktlösung, Freundschaft, Kommunikation, Integration, Menschlichkeit. Die Eltern indes stehen unter dem Druck der Leistungsgesellschaft. Die Kindheit steht auf dem Spiel.</p>	ca. 75 min f

5553529	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Gift: Unfall, Mord und Heilkraft</b></p> <p>A(8-13); Q; 2009 O  Überall auf der Welt lauert die Gefahr von Gift. Über 15 Millionen verschiedene Giftstoffe kennt man. Giftmörder haben vor allem ein Ziel im Auge: den perfekten Mord. Allerdings sind die Nachweismethoden raffinierter geworden - die Anzahl der Giftmorde hat abgenommen. 60% der Vergiftungen von Kindern wären vermeidbar bei richtigem Verhalten. Tierärzte erleben Überraschungen bei Vergiftungsunfällen bei Nutz- und Haustieren. Noch weitgehend unerforscht sind die Gifftiere im Meer. Ein EU-Projekt befasst sich mit den für die Medizin äußerst vielversprechenden Giften von marinen Kegelschnecken.  Zusatzmaterial: «NZZ Swiss made: Prachtvolles Hochmoor. Die Gift- und Heilpflanzen in der Moorlandschaft des UNESCO-Biosphärenreservat Entlebuch; Bonustrack.</p>	ca. 60 min f
5553530	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Manieren - Die Filme</b>  <i>Knigge lebt: Richtiges Benehmen; Sind Manieren out?: Der Knigge von heute</i></p> <p>A(7-10); J(14-18); Q; 2009 O  KNIGGE LEBT - RICHTIGES BENEHMEN: Manieren sind Kommunikationshilfen und schaffen Lebensqualität. Aber oft stehen sie im Widerspruch zum persönlichen Empfinden, etwa bei Heranwachsenden oder bei Menschen am Rande der Gesellschaft. Auch unter Stress verletzt man leicht die Regeln. Es lohnt sich, richtiges Benehmen zu kennen, denn noch immer bringt es Erfolg in Beruf und Privatleben.  SIND MANIEREN OUT?: Das Medium informiert zunächst über gute Manieren im Hotel, beim Essen und Trinken sowie beim Vorstellungsgespräch. Darüber hinaus werden allgemeine Verhaltensregeln erklärt. Am Beispiel der Lobeda-Schule in Thüringen, die sich besonders um soziale Kompetenz von Eltern, Lehrern und Schülern bemüht, behandelt das Medium Werteerziehung in der Schule. Wie wichtig gute Manieren im Berufsleben sind, demonstriert der Film am Beispiel der Firma IBM, die bei den Mitarbeitern sowohl auf die passende Kleidung als auch auf kompetente Vorbereitung und diskrete Kommunikation Wert legt und von den Azubis neben Höflichkeit natürliches Auftreten erwartet.</p>	ca. 61 min f
5553537	<p><b>Ökonomie inBegriffen - Die Spotreihe</b>  <i>20 Grundbegriffe von "Arbeitsteilung" bis "Wirtschaftsordnung"</i></p> <p>A(7-10); SO; 2009 O  Das Medium umfasst 20 Grundbegriffe (s.u.) der Ökonomie, die in kurzen Filmbeiträgen erklärt werden. Eine Auseinandersetzung mit den ausgewählten Begriffen soll dabei helfen, das ganz alltägliche ökonomische Geschehen und ökonomische Sachverhalte besser zu verstehen.</p>	ca. 60 min f
5553547	<p><b>London liegt am Nordpol</b></p> <p>A(5-10); SO; J(12-18); 2010 O  Seit einem Unfall in der Kindheit ist der 15-jährige Peter geistig behindert. Er kann nicht lesen und schreiben, kann keine Ausflüge machen ohne seine Mutter und hat kaum Kontakt zu Gleichaltrigen. Durch seine Comics flüchtet er sich in eine Phantasiewelt und träumt davon, wie sein Idol "Spiderman" Großes zu bewegen, um die Anerkennung seines Umfelds zu erlangen. Die Realität sieht anders aus. Doch dann hat er in einem idyllischen Freibad eine Begegnung, die sein Leben verändert.</p> <p>Zusatzmaterial (ca. 45 min): Making of; Interviews; Impressionen der Workshops zum Film; Outtakes.</p>	ca. 20 min f
5553574	<p><u>GG 19: 19 gute Gründe für die Demokratie</u>  <b>GG 19</b>  <i>19 gute Gründe für die Demokratie</i></p> <p>A(9-13); Q; 2007 O  Das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland trat am 24. Mai 1949 in Kraft. 19 Grundrechte werden an den Anfang des Gesetzeswerks gestellt. In 19 szenischen Episoden wird versucht, die 19 Grundrechte filmisch umzusetzen. Die Episoden bieten dem Zuschauer ungewöhnliche und teilweise provokante Sichtweisen auf die Bedeutungen und Wirkungen, die diese Verfassungsartikel in unserem Leben haben können und sollen.</p>	ca. 149 min f

5553580	<p><u>Was ist was TV</u>  <b>Deutschland</b>  <i>Land und Leute entdecken</i>  A(1-4); SO; J(6-10); 2010 O  Von den Germanen bis heute - die Deutschen blicken auf eine ereignisreiche Geschichte zurück. Heute leben in Deutschland mehr als 82 Millionen Menschen. WAS IST WAS begibt sich auf eine Entdeckungsreise durch das Land. Unterwegs in die Hauptstadt Berlin wird Grundlegendes über Geografie und Natur des Landes dargestellt und viel über Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft gezeigt. Wie funktioniert die Bundesrepublik? Wer regiert? Wer macht die Gesetze? Was bedeutet Demokratie? Der Film zeigt, was Deutschland besonders macht und welche Menschen und Ereignisse diesen Staat geprägt haben.</p>	ca. 25 min f
5553586	<p><u>Grundlagen Physik</u>  <b>Schwingungen und Wellen</b>  <i>Experimente - Modelle - Anwendungen im Alltag</i>  A(11-13); 2007 O  Komplexe physikalische Phänomene werden durch Filme, Filmbeiträge und 3D-Animationen visualisiert. Folgende Experimente werden durchgeführt und erläutert: Pohl'sches Rad, Wellenkanal, Lecherleitung; Elektrische Schwingkreise; Kipperschwingung, Skineffekt.  Zusatzmaterial: Bonustrack: Neutrinoszillation; Arbeitsmaterialien.</p>	ca. 60 min f
5553601	<p><b>Dr. Brumm</b>  <i>Bärrige Bilderbuchgeschichten</i>  E(5-6); A(1-2); SO; J(6-8); 2009 O  Was tun, wenn der Riesen Kürbis nicht durch die Tür passt? Oder der Briefumschlag an Dr. Brumms Zunge kleben bleibt? Oder das Sofa zusammenkracht, weil Dr. Brumm zu schwer ist? Oder die Fußballer plötzlich vom Bildschirm verschwinden? Dr. Brumm will's wissen - und findet's auch heraus! Enthaltene Geschichten: Dr. Brumm fährt Zug; Dr. Brumm geht Baden; Dr. Brumm steckt fest; Dr. Brumm versteht das nicht; Dr. Brumm will's wissen; Hinterher!</p>	ca. 40 min f
5553612	<p><b>Die kleine Motzkuh und ihre Freunde</b>  E; A(1-2); SO; J(6-8); 2009 O  DIE KLEINE MOTZKUH: Achtung: Motzkuh im Anflug! Und wo sie landet, bricht schlechte Laune aus. Wie gut, dass Oma mit ihrer neuen Lesebrille den giftgrünen kleinen Störenfried entdeckt und außer Kraft setzt!  DAS KLEINE MECKERSCHAF: Wo das Meckerschaf landet, ertönt lautes Gemecker und Schimpfwörter. Josefine hat einen kleinen "Zaubertrick" mit dem wird dem Meckerschaf sein eigenes Geschimpfe bald zu bunt.  DER KLEINE BRÜLLÖWE: Kaum ist der Brüllöwe bei Justus gelandet, brüllen die beiden, dass die Wände nur so wackeln. Gründe zum Brüllen gibt es schließlich viele. Wie gut, dass am Ende sogar der Brüllöwe meint: Gebrüll ist Müll!  DAS KLEINE QUENGELMONSTER: Wenn das Quengelmonster loslegt, fallen dir die Ohren ab! Wo es auftaucht, ertönt jämmerliches Gequengel. Die Oma von Justus und Josefine hat das Monster mit dem Kassettenrekorder auf frischer Tat ertappt! Mit einem Trick setzt sie der Quengelei ein Ende.  PASS GUT AUF, KLEINE MOTZKUH: Auf dem neuen Spielteppich haben die Motzkuh und ihre Freunde ein Verkehrschaos angerichtet. Justus und Josefine erklären ihnen, wie man sicher im Straßenverkehr unterwegs ist. Die Motzkuh und ihre Freunde lernen die verschiedenen Verkehrszeichen und die Bedeutung von Ampel und Zebrastrifen kennen.</p>	ca. 45 min f
5553613	<p><b>Der Mondbär</b>  E; J(6-8); 2009 O  Der kleine Bär wird von seinen Freunden "Der Mondbär" genannt, weil er den Mond mehr als alles andere auf der Welt liebt. Sieben Folgen erzählen von seinen Abenteuern.  Zusatzmaterial:  "Jetzt lesen wir!"-Tour: Der Wolf und die sieben Geißlein (07:23 min).</p>	ca. 50 min f

5553614	<u>Bilderbuch</u> <b>Kleiner Rabe Socke</b> <i>Rabenstarke Bilderbuch-Filme</i> E; A(1-2); SO; J(6-8); 2009 O Der kleine Rabe will unbedingt einen richtigen Namen haben. Die ganze Nacht denkt er angestrengt darüber nach und wird davon sogar krank. So krank, dass er sich ganz elend fühlt. Doch dann helfen ihm seine Freunde, einen passenden Namen zu finden. In den Geschichten vom Kleinen Raben Socke geht es um den Umgang mit persönlichen Schwächen und Stärken und vor allem um Freundschaft.	ca. 74 min f
5553615	<u>Bilderbuch</u> <b>Der kleine König</b> E; A(1-2); SO; J(6-8); 2009 O Ganz allein lebt der kleine König hinter dem grünen Berg. "Wozu bin ich eigentlich König?" fragt sich der Junge mit der goldenen Krone. Zusammen mit seinem Liebingshuhn macht er sich unbeschwert auf, sein Reich zu erkunden und lernt dabei die Menschen kennen, über die er regiert. Er macht viele Erfahrungen und weiß am Schluss, dass nur ein König, der sein Land und sein Volk kennt, ein guter König sein kann.	ca. 70 min f
5553705	<b>Blutdiamanten (Fassung 2010)</b> <i>Ehemalige Kindersoldaten heute</i> A(8-13); Q; 2010 O Vor acht Jahren ist Hassan aus Sierra Leone geflohen und in Deutschland gelandet. Fünf Jahre lang, ab seinem 11. Lebensjahr hat er in Rebellen Gruppen als Kindersoldat gedient. Der Junge musste Diamantenminen bewachen, den Rohstoff, um den sich in Sierra Leone alles dreht. Mit Diamanten wurde der westafrikanische Bürgerkrieg finanziert, der 1991 vom Nachbarstaat Liberia auf Sierra Leone übersprang und bis 2002 wütete. Hassan haben die Steine die Kindheit genommen. Heute tanzt seine vierjährige Tochter im Wohnzimmer, er ist mit einer deutschen Frau verheiratet, verdient mit Leiharbeiten stolz seinen eigenen Lebensunterhalt. Hassan hat viele Pläne, doch die Vergangenheit holt ihn immer wieder ein. Zusatzmaterial: PDF-Datei mit Filminhalt; Allgemeine Informationen zum Thema; Gesetzeslage; Einsatzmöglichkeiten im Unterricht; Frage- und Aufgabenstellungen für den Unterricht; Internetlinks; Medienhinweise.	ca. 25 min f
5553724	<b>Grundlagen des Zeichnens</b> A(5-10); SO; 1989 O In der Einführung werden die Gestaltungsziele und die Wahl der technischen Mittel beim Zeichnen angesprochen. In den fünf Teilen werden gezeigt: projektionsgeometrische Skizze, Ausdrucksmöglichkeiten der Linie, die Oberflächentextur, Licht und Schatten, Form-Linien-Technik.	ca. 30 min f
5553741	<u>Bilderbuch-DVD</u> <b>Prinzessin Lillifee</b> <i>Die kleine Ballerina und andere zauberhafte Geschichten</i> E; A(1-2); SO; J(6-8); 2008 O Herzlich Willkommen im Feengarten von Prinzessin Lillifee! Die kleine Prinzessin lebt in einem märchenhaften Blütenschloss. Von morgens bis abends kümmert sie sich um all die Tiere und Pflanzen, die dort leben. Abends kehrt sie erschöpft und zufrieden in ihr Schloss zurück und erzählt ihren Freunden, was sie am Tag erlebt hat. Sechs Bilderbuchgeschichten berichten von den vielen Abenteuern der kleinen Prinzessin.	ca. 45 min f
5553742	<u>Bilderbuchkino</u> <b>Lauras Stern und andere Bilderbuchgeschichten</b> <i>Und andere Bilderbuchgeschichten</i> E; A(1-2); SO; J(6-8); 2006 O Laura beobachtet eines Nachts, wie direkt vor ihrem Haus ein Stern vom Himmel fällt. Sie schleicht sich hinaus und holt ihn in ihr Kinderzimmer. Sie verarztet den Stern an einer abgebrochenen Zacke und die beiden befreunden sich. Doch eines Tages nimmt die Strahlkraft des kleinen Sterns ab. Er hat Heimweh. Lauras Stern erzählt einfühlsam, dass man sich manchmal von Dingen trennen muss, die man sehr lieb hat.	ca. 45 min f

5553743	<p><u>Schirmbuch</u>  <b>Die Häschenschule</b>  <i>Die schönsten Hasengeschichten</i>  E; A(1-2); SO; J(6-8); 2006 O  DIE HÄSCHENSCHULE: Der erste Schultag ist da! Fröhlich machen sich Hasengretchen und Hasenhans auf den Weg in die Häschenschule im Wald. Dort erwartet sie der alte Lehrer, um ihnen alles beizubringen, was ein richtiger Hase wissen sollte.  DER HÄSCHEN-SCHULAUSSFLUG: Auf dem Wandertag zum Abschluss des Schuljahres freuen sich Hasenhans und Hasengretchen schon lange. Was für eine Aufregung, als sie beinahe verschlafen und sich sehr beeilen müssen!  HÜHNERSTREIK VORM OSTERFEST: Kurz vor Ostern treten die Hühner in den Streik. Wird es der Osterhase im allerhöchsten Hasentempo und mit letzter Kraft schaffen, jedes Nest zu füllen und kein Kind zu enttäuschen?  STOPPEL, POPPEL ODER HOPPEL?: Die drei Hasenkinder Stoppel, Poppel und Hoppel gleichen sich wie ein Ei dem andern. Sogar ihre Mutter kann sie kaum auseinander halten. Und natürlich machen sie sich einen Spaß daraus, verwechselt zu werden und andere damit zum Narren zu halten.  DER KLITZEKLEINE HASE UND SEINE FREUNDE: Der klitzekleine Hase begibt sich auf die Wanderschaft auf der Suche nach Freunden. Zuerst hat er keinen Erfolg und will schon verzagen. Da trifft er den Regenbogen, die Sonne und den Mond.  DER KLITZEKLEINE HASE MACHT MUSIK: Der klitzekleine Hase macht Musik und lädt alle dazu ein. Die kleinen Füchse freunden sich mit den Wölfchen an und die wilden Schweinchen lernen die Bärenkinder besser kennen.</p>	ca. 40 min f
5553744	<p><b>König Babar</b>  <i>Und andere Geschichten aus dem Elefantenland</i>  E; A(1-2); SO; J(6-8); 2008 O  Folgende Geschichten vom Elefantenkönig Babar werden erzählt:  BABAR AUF REISEN (ca. 15 min): Babar und Celeste gehen auf Hochzeitsreise - was sich weit abenteuerlicher und gefährlicher herausstellt, als sie gedacht hatten. Ihr Ballon verirrt sich, und sie werden gefangengenommen. Gut, dass Babar noch eine alte Bekannte hat...  KÖNIG BABAR (ca. 16 min): Babar ist gerade König geworden und hat eine tolle Idee: Am Ufer des Sees, dort wo man so eine schöne Aussicht hat, soll eine Stadt gebaut werden, in der alle Elefanten miteinander wohnen können! Und sie soll Celestenstadt heißen - nach Babars wundervoller Frau Celeste. Gesagt - getan - alle Elefanten machen sich ans Werk! Als die Stadt dann fertig ist, geschehen aufregende Dinge...  FAMILIE BABAR (ca. 18 min): Kinder zu erziehen ist keine Kleinigkeit - das bekommen Babar und Celeste nur allzu deutlich zu spüren. Kaum sind die Drillinge Flora, Pom und Alexander einigermaßen selbständig, stellen sie Dummheiten an, die Babar ganz schön Nerven kosten können. Und manchmal kommt keiner mit trockener Haut davon...  BABAR UND DER WEIHNACHTSMANN (ca. 22 min): Da staunen die vier Elefantenkinder Arthur, Pom, Flora und Alexander, als sie der Geschichte des kleinen Affen Zephir lauschen. "Bei den Menschen reist jedes Jahr in der Weihnachtsnacht ein netter alter Mann mit einem langen weißen Bart und einem roten Mantel mit spitzer Kapuze durch die Lüfte. Er hat eine Menge Spielsachen dabei, die er den kleinen Kindern schenkt. Man nennt ihn Weihnachtsmann." Sofort beschließen die vier Elefanten, dem Weihnachtsmann zu schreiben.</p>	ca. 70 min f
5553748	<p><u>Schirmbuch</u>  <b>Ohne Krümel geht es nicht</b>  <i>Geschichten von Krümel und dem großen Bären</i>  E(5-6); A(1-2); SO; J(6-8); 2005 O  OHNE KRÜMEL GEHT ES NICHT: Der kleine Bär Krümel hat den ganzen Tag mit seinem großen Gefährten draußen gespielt. Zu Hause angekommen, wollen sie einen Kuchen backen, doch der große Bär schläft müde auf dem Sofa ein  KRÜMEL LERNT SCHWIMMEN: Krümel will schwimmen lernen, aber das ist nicht ganz so einfach! Der große Bär ist gleich bei ihm, als er vor Aufregung vergessen hatte, seine Schwimmflügel anzuziehen, bevor er ins Wasser lief.  KRÜMEL IST DER BESTE TRÖSTER: Krümel hat heute viel zu tun, seine Freunde brauchen dringend Trost: Der Hund hat Schimpfe bekommen und ist deswegen traurig, der Elch hat sein neues Halstuch verloren und das schwarze Schaf wird immer von den anderen Schafen ausgelacht.  KRÜMEL FEIERT GEBURTSTAG: Krümel hat heute Geburtstag. Der große Bär überrascht ihn schon morgens mit einer Torte, vielen Geschenken und einer Geburtstagskrone. Aber das ist erst der Anfang, auf Krümel warten noch viel mehr Überraschungen  KRÜMEL UND DIE WEIHNACHTSKISTE: Krümel freut sich schon ganz doll auf Weihnachten. Sein großer Gefährte erzählt ihm, dass er dem Weihnachtsmann hilft und versteckt Geschenke für Krümel im Schrank.</p>	ca. 42 min f

5553749	<p><u>Schirmbuch</u>  <b>Willie traut sich was!</b>  <i>Und andere Bilderbuchgeschichten mit Willie Wildschwein</i>  E; A(1-2); SO; J(6-8); 2006 O  Sogar ein tapferes und mutiges kleines Wildschwein wie Willie fürchtet sich manchmal. Zum Beispiel vorm Schwimmen. Und nichts kann Willie dazu bewegen, einen Fuß ins Wasser zu setzen - außer, seinem kleinen Schmuseschweinchen droht Gefahr.</p>	ca. 30 min f
5553750	<p><u>Schirmbuch</u>  <b>Nasebohren ist schön</b>  <i>Und andere Bilderbuchgeschichten</i>  E; A(1-2); SO; J(6-8); 2006 O  Angeblich hat das Nasebohren schreckliche Folgen. Das sagen zumindest die Eltern von Elefant, Maus und Frosch. Doch die glauben nicht alles, was man ihnen sagt. Und das ist auch gut so. Denn letztlich gilt: Nasebohren ist schön!  Weitere Bilderbücher auf diesem Medium:  EIN KLEINES KROKODIL MIT ZIEMLICH VIEL GEFÜHL (ca. 5 min)  DAS KLEINE KROKODIL UND DIE GROSSE LIEBE (ca. 5 min)  SOCKE UND FLOCKE (ca. 5 min)  TAUSCHE KLEINE SCHWESTER GEGEN ... (ca. 5 min)  MAMA HAT WAS MITGEBRACHT (ca. 5 min)</p>	ca. 30 min f
5553754	<p><u>Schirmbuch</u>  <b>Oh, wie schön ist Panama</b>  <i>Tiger und Bär-Geschichten von Janosch</i>  E(5-6); A(1-4); SO; J(6-8); 2005 O  OH, WIE SCHÖN IST PANAMA (ca. 12 min): Der kleine Bär und der kleine Tiger leben an einem Fluss. Eines Tages treibt eine Bananenkiste vorbei, auf der steht, woher sie kommt - aus "Pa-na-ma". Dieses Land, in dem es überall nach Bananen riechen müsste wie in dieser Kiste, wird zum Land der Träume für die beiden. Und sie machen sich auf, es zu suchen.  KOMM, WIR FINDEN EINEN SCHATZ (ca. 21 min): Der kleine Bär hat heute keinen Fisch fangen können, und der kleine Tiger ist sauer: "Das größte Glück der Erde müsste es sein, einen Schatz zu haben. Dann könnten wir heute einen Fisch kaufen." So machen sie sich auf die Suche danach.  RIESENPARTY FÜR DEN TIGER (ca. 19 min): Ringelpiez mit Kochlöffelgeigenmusik in Panama. Und alle sind gekommen. Party feiern ist für einen kleinen Tifer erst einmal der schönste Tag im Leben. Aber Party feiern ist auch eine Kunst, eine Bärenkunst sozusagen.</p>	ca. 52 min f
5553755	<p><b>Michael Ende: Die schönsten Bilderbücher</b>  E; A(1-4); SO; J(6-8); 2008 O  DAS TRAUMFRESSERCHEN: Ausgerechnet Prinzessin Schlafittchen aus dem Schlummerland wird von schlechten Träumen geplagt. Schlafittchens Vater lässt nichts unversucht, um ihr zu helfen. Doch niemand weiß, was man gegen schlechte Träume tun kann. Bis der König endlich auf ein seltsames Kerlchen trifft, das Traumfresserchen.  DIE RÜPELSCHULE: Wer brav ist, bleibt sitzen! In der Rüpelschule ist die Welt auf den Kopf gestellt. Für Schreien und Toben, Schmatzen, Schmutzig- und Unordentlichsein gibt es hier gute Noten. Der Lehrer ist erst zufrieden, wenn ihm seine Schüler so richtig schön auf der Nase herumtanzen.  TRANQUILLA TRAMPELTREU: Der große Sultan Leo der 28. hat alle Tiere zu seiner Hochzeit eingeladen. Auch die Schildkröte Tranquilla Trampeltreu macht sich auf den Weg. Allen Zweifeln und allem Spott zum Trotz wandert sie unbeirrt Wochen und Monate durchs Land, denn sie ist fest davon überzeugt, rechtzeitig anzukommen.  DER LINDWURM UND DER SCHMETTERLING: Der Drache soll ein Lindwurm sein? Das findet er einfach schrecklich! Der Kohlweißling soll ein Schmetterling sein? Das findet er einfach unerträglich! Doch zum Glück gibt es eine verblüffend einfache Lösung, die den Lindwurm und den Schmetterling wieder glücklich werden lässt.  DER TEDDY UND DIE TIERE: Washable war ein wirklich netter alter Teddybär. Das Kind, dem er früher gehörte, war schon viel zu groß, um noch mit ihm zu spielen. Eines Tages setzte sich eine Fliege auf seine Nase und fragte ihn, wozu er eigentlich da sei. Washable wusste keine Antwort und so beschloss er, jemanden zu suchen, der ihm sagen konnte, wozu er, Washable, da sei.</p>	ca. 60 min f



5553756	<p><b>Heimspiel</b>  <i>Und andere Geschichten rund um den Fußball</i>  E; A(1-2); SO; J(6-8); 2008 O  Sechs ausgewählte Bilderbuchgeschichten rund um das Thema Fußball.  HEIMSPIEL (ca. 7 min): Da schlägt das Herz von Fußballfan Garo höher: Zu seinem Geburtstag bekommt er neben einem Fußball auch noch ein Trikot geschenkt.  GANZ SCHÖN SCHLAU, DIE DUMME SAU (ca. 9 min): Sebastian Forkel ist an sich ein normaler Junge. Weil sein Name aber leider wie Ferkel klingt, nennen ihn seine Mitschüler auch so.  KURZ DER KICKER (ca. 8 min): Uwe, wegen seiner Größe nur "Kurz" genannt, steht ein Elfmeterschießen bevor. Er weiß: Wenn er den Ball daneben schießt, lachen ihn seine Freunde aus.  AUCH DIE GÖTTER LIEBEN FUSSBALL (ca. 4 min): Schon bei den Göttern Griechenlands gehörte das Fußballspielen zu den beliebtesten Sportarten.  2:1 FÜR KÖNIG MO (ca. 9 min): König Mo gewinnt gerne. Nach siegreichen Wettkämpfen gegen die Tiere seines Reiches muss der Löwenkönig jedoch eine Niederlage hinnehmen.  WIE FRANZ KAISER DEN FUSSBALL ERFAND (ca. 4 min): Als Sohn des größten Seifenfabrikanten im Land gilt für Kaiser Franz als oberste Regel: Beim Spielen nicht die Hände schmutzig machen.</p>	ca. 45 min f
5553758	<p><u>Bilderbuch</u>  <b>Der kleine Tiger braucht ein Fahrrad</b>  <i>Und andere Bilderbuchgeschichten von Janosch</i>  E; A(1-4); SO; J(6-8); 2008 O  Sechs ausgewählte Bilderbuchgeschichten von Janosch:  DER KLEINE TIGER BRAUCHT EIN FAHRRAD (ca. 15 min): Ich brauche dringend ein Fahrrad! Dies sagt der kleine Tiger zum kleinen Bären. Natürlich will der kleine Bär wissen, wozu er es benötigt. Was für eine Frage! Der kleine Tiger will nämlich seine Braut besuchen und nebenbei auch Land und Leute erkunden.  EIN REGENAUTO ZUM GEBURTSTAG (ca. 5 min): Hannes Strohkopp wünscht sich zum Geburtstag ein Auto. Sein Großvater schenkt ihm eins, das er aus Holz geschnitzt hat. Im Regen entpuppt es sich als Zauberauto. Es wächst, wird so groß wie ein richtiges Auto und kann sogar richtig fahren.  ICH SAG, DU BIST EIN BÄR (ca. 12 min): Weil der Vater abends, wenn er nach Hause kommt, zu abgespannt ist zum Spielen, verwandelt der Sohn ihn in einen Bären. Denn Bären sind stark und haben mehr Zeit für Kinder als müde Väter.  ICH BIN EIN GROSSER ZOTTELBÄR (ca. 5 min): "Hokuspokus hin und her, ich bin der große Zottelbär." Wenn Hansl als Bär aus dem Haus geht, haben alle vor seinen Bärenkräften Angst.  DER ALTE MANN UND DER BÄR (ca. 11 min): Weit draußen, in der Natur lebt allein ein alte Mann. Den ganzen Sommer arbeitet er für die Menschen im Dorf und dann im Winter geht er auf den Markt zum Vogelhaendler und kauft für alles Geld, dass er verdient hat Vögel.  MUTTER, SAG WER MACHT DIE KINDER (ca. 8 min): Woher die kleinen Mäusebabys kommen, will Mausmädchen Tütü von ihrer Mama wissen. Denn Tütü ist schwer verliebt in Didi Neumann, den Macho-Maulwurf und alten Herzensbrecher.</p>	ca. 70 min f
5553759	<p><u>Bilderbuch-DVD</u>  <b>Dragon</b>  <i>Geschichten mit dem kleinen, dicken Drachen</i>  E; A(1-2); SO; J(6-8); 2008 O  Auf diesem Medium werden fünf Geschichten von Dragon, dem dicken kleinen Drachen präsentiert. In diesen Geschichten geht es um Limonadenstände, Schlittenfahrten, Campingausflüge und viele andere wichtige und weniger wichtige Dinge im Leben eines liebenswerten Puppentrick-Drachens. Enthaltene Geschichten: Besser sein!; Camping; Das Buch; Der Limonadenstand; Schlitten fahren.</p>	ca. 45 min f
5553764	<p><u>Bilderbuch- DVD</u>  <b>Briefe von Felix und andere Geschichten</b>  E; A(1-2); SO; J(6-8); 2008 O  Felix ist mehr als nur ein Kuschelhase, denn Felix ist weit gereist. Einmal um die Welt ist der kleine Hase gereist und von unterwegs hat er allen Kindern Briefe geschrieben. Viele Kinder hat er auf seiner Reise getroffen. Auf dieser DVD sind folgende Episoden enthalten: Briefe von Felix; Weltbeste Briefe von Felix; Felix bei den Kindern dieser Welt.</p>	ca. 100 min f

5553765	<p><b>Abenteuerliche Briefe von Felix &amp; Neue Briefe von Felix</b></p> <p>E; A(1-2); SO; J(6-8); 2009 O          ABENTEUERLICHE BRIEFE VON FELIX (34:50 min): In einem selbst gebauten Ballon entschwebt Felix zu einer Reise um den blauen Planeten. Wenig später bekommt Sophie Post vom Mond, aus der Arktis, aus dem Regenwald und vom australischen Kontinent.          NEUE BRIEFE VON FELIX (36:45 min): Bei einem Museumsbesuch verschwindet der Kuschelhase Felix. Kurz darauf tauchen echte Briefe aus der Vergangenheit auf! Seine Reise führt Felix in die Welt der Ritter und der Wikinger, der Indianer und Griechen, in den Fernen Osten und die tiefste Steinzeit.</p>	ca. 70 min f
5553766	<p><u>Bilderbuch</u>  <b>Max und Moritz und Hans Huckebein</b></p> <p>E; A(1-4); SO; J(6-10); 2007 O          Enthalten sind abgefilmte und vorgelesene Bilderbücher von Wilhelm Busch:          MAX UND MORITZ: Max und Moritz treiben ihren Schabernack mit Witwe Bolte, Schneider Böck, Lehrer Lampe, Onkel Fritz, dem Bäcker und Bauer Mecke. Sie sägen eine Brücke an, stehlen gebratenen Hühner und Zuckerwerk. Ihr Ende ist deshalb auch leicht voraus zu sehen.          HANS HUCKEBEIN: Erzählt werden die Geschichten des Unheil stiftenden Unglücksraben Hans Huckebein.          DIE RUTSCHPARTIE: Folgen einer unvorsichtigen Schlittenfahrt.</p>	ca. 35 min f
5553789	<p><b>Plastik</b>  <i>Billiger Stoff - hoher Preis</i>          A(8-13); 2008 O          Die meisten Kunststoffe unseres täglichen Bedarfs geben über die Zeit viele ihrer Zusatzstoffe an die Umwelt ab. Verteilt durch Wind, Wasser oder illegale Müllentsorgung im Meer finden sie sich heute selbst in zivilisationsfernen Meeresregionen. Das größte Problem entsteht aus der anfänglich so herbeigesehnten Langlebigkeit. Die einzige Lösung liegt derzeit im Recycling und genau dieses Recycling will Professor Michael Braungart revolutionieren. Jeder verwendete Stoff muss ungiftig und die Einzelbestandteile eines Produktes müssen voneinander trennbar sein. Nur so können sie als hochwertiger Rohstoff wiederverwendet oder als verrottbarer Stoff in den Kreislauf zurückgegeben werden.</p>	ca. 45 min f
5553800	<p><u>6 auf einen Streich</u>  <b>Schneewittchen [Fassung 2008]</b></p> <p>E(5-6); A(1-4); SO; J(6-10); 2008 O          Es war einmal eine Königin, die wollte unbedingt die Schönste im Land sein. Doch Schneewittchen war schöner als sie. Und deshalb sollte sie sterben. Doch Schneewittchen kann fliehen und gelangt zu den sieben Zwergen hinter den sieben Bergen.          Zusatzmaterial: Making of "Karen in Action - das ist ja wie im Märchen!" (ca. 25 min).</p>	ca. 60 min f
5553801	<p><u>6 auf einen Streich</u>  <b>Dornröschen</b></p> <p>E(5-6); A(1-4); SO; J(6-10); 2009 O          Es war einmal eine schöne Prinzessin, die wurde von einer bösen Fee mit einem Fluch belegt. An ihrem 15. Geburtstag sticht sie sich an einer Spindel und alle fallen in einen 100-jährigen Schlaf. Eine unüberwindliche Dornenhecke umgibt fortan das Schloss. Viele Prinzen wollen sie erlösen, doch alle scheitern. Auch der Stallbursche Fynn macht sich auf, die verzauberte Prinzessin zu befreien. Wie ausgerechnet er mit Geduld und List die Dornenhecke überwindet und ein einziger Kuss den Fluch besiegt, davon handelt dieses Märchen.          Zusatzmaterial: Making of (ca. 14 min).</p>	ca. 60 min f
5553802	<p><u>6 auf einen Streich</u>  <b>Rumpelstilzchen</b></p> <p>E(5-6); A(1-4); SO; J(6-10); 2009 O          Es war einmal eine schöne Müllerstochter, die sollte dem König Stroh zu Gold spinnen, wenn ihr das Leben lieb wäre... Doch niemand kann das. In der größten Not kommt ihr ein geheimnisvoller Fremder zu Hilfe. Aber er verlangt dafür ihr erstgeborenes Kind. Die Müllerstochter verspricht es ihm in ihrer Verzweiflung...          Zusatzmaterial: Making of "Ach, wie gut, dass niemand weiß..." (ca. 15 min)</p>	ca. 60 min f

5553803	<p><u>6 auf einen Streich</u> <b>Rapunzel</b></p> <p>E(5-6); A(1-4); SO; J(6-10); 2009 O Es war einmal ein braver Bauer, der liebte seine Frau so sehr, dass er für sie sogar Rapunzeln stahl. Entappt von einer Zauberin verspricht er ihr in seiner Not das noch ungeborene Kind. Lange hält die Zauberin Rapunzel in einem Turm ohne Tür und Treppe gefangen. Nur sie selbst gelangt hinauf - am langen Zopf des Mädchens. Doch eines Tages belauscht der Prinz das Geheimnis. Zusatzmaterial: Making of "Rapunzel, lass dein Haar herunter" (ca. 15 min).</p>	ca. 60 min f
5553804	<p><b>Ökonomie mit Energie - Vertiefende Filme 1 - 3</b></p> <p>A(7-10); SO; 2009 O Diese Filme richten den Fokus auf zentrale Merkmale marktwirtschaftlicher Strukturen und verdeutlichen diese am Beispiel der Energiewirtschaft. Von großer Bedeutung sind hierbei die Prozesse in den verschiedenen Unternehmen der Branche. VON DER QUELLE ZUM KUNDEN - WERTSCHÖPFUNGSKETTEN IN DER ENERGIEWIRTSCHAFT: Wenn Strom aus der Steckdose fließt, sind bereits viele verschiedene Zwischenschritte erfolgt. Wertschöpfungsketten bilden diese Prozesse ab und zeigen, welche Unternehmen auf welchen Stufen Leistungen erbracht haben... ENERGIE KOSTET - PREISBILDUNG AUF ENERGIEMÄRKTEN: Angebot und Nachfrage treffen auf Märkten aufeinander, wo sich der Preis für die gehandelten Güter bildet. Im Fall von Strom, Benzin und Kohle ist das grundsätzlich nicht anders. Darüber hinaus gibt es jedoch zahlreiche weitere Faktoren, die das Geschehen beeinflussen... ANGEBOT UND NACHFRAGE - WETTBEWERBSSTRUKTUREN AUF DEM DEUTSCHEN STROMMARKT: Auf den deutschen Märkten für Strom und Gas hat sich in den letzten Jahren viel verändert. Marktliberalisierung, Entflechtung und Netzentgelte sind in diesem Zusammenhang wichtige Begriffe...</p>	ca. 46 min f
5553805	<p><b>Ökonomie mit Energie - Vertiefende Filme 4 - 7</b></p> <p>A(7-10); SO; 2009 O Ökonomische, rechtliche und politische Zusammenhänge auf nationaler und globaler Ebene spielen im Bereich der Energiewirtschaft eine wichtige Rolle. Die vier Filme beleuchten die entsprechenden Rahmenbedingungen und Verflechtungen aus unterschiedlichen Perspektiven. ACHTUNG HOCHSPANNUNG! - ENERGIEPOLITIK IN DEUTSCHLAND UND EUROPA: Nicht nur die Unternehmen und die Privaten Haushalte sind wichtige Akteure in der Energiewirtschaft, auch der Staat greift in das Geschehen ein. Er setzt die politischen Rahmenbedingungen für alle Handlungen auf den Energiemärkten... WOZU GESETZE? - RECHTSORDNUNG UND ENERGIEWIRTSCHAFT: Es gibt viele verschiedene Rechtsnormen, die das Zusammenleben der Menschen regeln und für alle verbindlich sind. Die Rechtsordnung enthält auch zahlreiche Normen, die Einfluss auf die Energiewirtschaft haben... LOKAL BENÖTIGT, GLOBAL BESCHAFFT - ROHSTOFFE UND GEOPOLITIK: Die deutsche und die europäische Energiepolitik müssen stets die Entwicklungen auf den internationalen Energiemärkten berücksichtigen. Gerade ein Land wie die Bundesrepublik Deutschland, das kaum über eigene Energieressourcen verfügt, ist auf zuverlässige Lieferanten angewiesen. Es muss überlegt werden, wie die Versorgung langfristig sichergestellt werden kann... AUS DER VOGELPERSPEKTIVE - ENERGIEWIRTSCHAFT: Für jede Volkswirtschaft ist die Versorgung mit Energie wichtig. Aus einem gesamtwirtschaftlichen Blickwinkel wird dies besonders deutlich. Abschließend wird in Film 7 deshalb die makroökonomische Perspektive in den Vordergrund gerückt. Gleichzeitig wird die Relevanz der Energiewirtschaft in diesem Kontext verdeutlicht...</p>	ca. 67 min f

5553806	<p><b>Aus dem Leben der Familie Gabeldorf; Ökonomie inBegriffen</b></p> <p>A(7-10); SO; 2009 O</p> <p>AUS DEM LEBEN DER FAMILIE GABELDORF (ca. 22 min): Der Film zeigt, welche Rolle ökonomische und energiewirtschaftliche Zusammenhänge auch und gerade in unserem Alltag spielen. Einen Tag lang werden Eltern und Kinder zur Schule, zur Arbeit, in Geschäfte und nach Hause begleitet. Aufgegriffen werden nicht nur die 20 Begriffe aus den Spots sondern auch aktuelle Entwicklungen und Diskussionen aus dem Bereich der Energiewirtschaft.</p> <p>ÖKONOMIE INBEGRIFFEN (ca. 60 min): Das Medium umfasst 20 Grundbegriffe (s.u.) der Ökonomie, die in kurzen Filmbeiträgen erklärt werden. Eine Auseinandersetzung mit den ausgewählten Begriffen soll dabei helfen, das ganz alltägliche ökonomische Geschehen und ökonomische Sachverhalte besser zu verstehen.</p>	ca. 82 min f
5553824	<p><b>Europa und die EU</b> <b>Der Europäische Gerichtshof</b></p> <p>A(7-10); 2010 O</p> <p>REPORTAGE (ca. 12 min): Die Entscheidungen des Europäischen Gerichtshofs betreffen alle EU-Bürger. Das Medium erklärt seinen Aufbau, seine Aufgaben, die wichtigsten Verfahrensarten und seine Zusammenarbeit mit nationalen Gerichten. Generalanwältin Frau Prof. Dr. Dr. Juliane Kokott erklärt, was "nackte" Kaugummi mit Unionsrecht zu tun haben.</p> <p>ERKLÄRFILME (grafisch animiert): Der Europäische Gerichtshof - Aufbau und Aufgaben (ca. 4 min); Der Europäische Gerichtshof - Verfahrensarten (ca. 6 min); Der Europäische Gerichtshof im Leben eines Unionsbürgers (ca. 3 min)</p> <p>Zusatzmaterial: Basisaufgaben + Materialien; Weiterführende Aufgaben + Materialien; Zusatzaufgaben + Materialien; Unterrichtbegleitendes, medienpädagogisches Audioprojekt; Zugangscodes zum Online Wissenstest.</p>	ca. 25 min f
5553826	<p><b>Stark fürs Leben</b> <i>Zwischen Teddybär und Ballerspiel</i></p> <p>A(11-13); Q; 2008 O</p> <p>Zunehmend geraten Kinder in ein Dilemma zwischen den beinahe unwiderstehlichen Verlockungen der medialen Welten, in denen sie sich bewegen, und den häufig komplizierten familiären und prekären sozialen Verhältnissen, in denen sie sich orientieren müssen. Welche Chancen haben sie unter diesen Bedingungen, um "stark fürs Leben" zu werden? Die Dokumentarfilmerin Lilly Grote hat bei ihren Recherchen Geschichten von Einsamkeit und Vernachlässigung, aber auch von der Magie des Füreinanderdaseins entdeckt. So einfache wie erstaunliche Ansätze, die zum Nachdenken anregen und Mut machen.</p>	ca. 48 min f
5553827	<p><b>Deutschland einig... ?</b> <i>Eine Reise über die Schwierigkeit des Deutsch-Seins</i></p> <p>A(8-13); SO; 2005 O</p> <p>Deutschland im Frühjahr 2003: Ein filmisches Portrait von Deutschland als Heimat- und Vaterland. Während einer fünfwöchigen Rundreise durch das Land von Berchtesgaden bis Hallig Hooge sprechen Deutsche über lokale Eigenarten, Heimatgefühle, ihr Verhältnis zu ihrem Land, zu seiner Geschichte und über die Problematik des "Deutschseins" an sich. Hausfrauen und Arbeiter, Studenten und ausländische Mitbürger, "Ossis" und "Wessis", aber auch prominente Deutsche kommen zu Wort und kreieren gemeinsam ein Bild von Deutschland als ein Land von Widersprüchen. Folgende Kapitel sind enthalten: Wie sind wir?; Nationalgefühl; Vaterland; Schuldfrage; Nationalismus; Ausländer; Ex-DDR; Ein Ausblick.</p> <p>Zusatzmaterial: Trailer.</p>	ca. 60 min f

5553832	<p><b>Babylon 2084</b></p> <p>A(8-10); J(16-18); 2009 O</p> <p>Zukunft 2084: Die Menschheit hat den Planeten Erde durch Kriege und Raubbau fast unbewohnbar gemacht. Die vermutlich letzten Menschen leben in zwei Türmen inmitten einer endlosen Wasserfläche. Beide Clans befinden sich in einem Wettstreit ums Überleben, denn das Wasser steigt unaufhaltsam. Es ist abzusehen, dass nur der Clan überleben wird, der seinen Turm schneller in die Höhe baut. Bewohner E90-1248 arbeitet als Baustoffsortierer in einem von den beiden Türmen. In Folge eines Unfalls gelangt er in das unterste Stockwerk, in das all diejenigen abgeschoben werden, für die es in dem Turm keinen Platz mehr gibt. E90-1248 erkennt, dass der Turm auf dem besten Wege ist, sich selbst zu zerstören und dass er womöglich der einzige ist, der die Menschheit vor dem Untergang retten kann.</p>	ca. 30 min f
5553836	<p><b>Luther: Sein Leben, Werk und Erbe</b></p> <p>A(8-13); J(12-18); Q; 2004 O</p> <p>Die Dokumentation zeigt einen Überblick über Leben und Schaffen Martin Luthers, seine Stationen und seinen Einfluss auf die Regionen Sachsen-Anhalt und Mitteldeutschland. Der Film unternimmt eine Reise an die Orte seines Wirkens und lädt den Zuschauer ein, diese Spuren in der Gegenwart des 21. Jahrhunderts wiederzuentdecken.</p> <p>Zusatzmaterial: Interviews; Kommentare.</p>	ca. 90 min f
5553837	<p><b>Das innere Auge</b></p> <p>A(8-13); J(16-18); Q; 2009 O</p> <p>Der arbeitslose Marc nimmt an einem scheinbar harmlosen Marketingexperiment teil: Zur Beobachtung seines Kaufverhaltens darf er als Testkäufer auf Kosten einer Marketingfirma einkaufen. Jedoch muss er sich zur Aufzeichnung seiner Hirnaktivitäten einen kleinen Mikrochip in den Kopf einsetzen lassen. Zunächst scheint alles glatt zu gehen, doch dann funktioniert der Chip nicht richtig</p> <p>Zusatzmaterial: Making of; Interviews; Fotogalerie; Audiokommentar; Trailer, Teaser; Arbeitshilfe; Poster; Filmbilder; Dialogliste.</p>	ca. 21 min f
5553850	<p><b>Antigone</b></p> <p>A(11-13); Q; 2009 O</p> <p>Das antike Drama um Antigone, die ihren in der Schlacht gefallenen Bruder gegen das Verbot von Kreon, den Herrscher von Theben, beisetzt und dafür zum Tode verurteilt wird. Doch das harte Urteil kostet nicht nur Antigone das Leben. Kreon verliert seinen Sohn Haimon, den Verlobten Antigones, der sich aus Liebe das Leben nimmt und seine Gemahlin Eurydike. Kreons Einsicht, dass sein unnachgiebiges Verhalten falsch war, kommt zu spät.</p> <p>Zusatzmaterial: Die Kostümierung des Stücks; Georg Kayser zur Konzeption; Informationen zu Sophokles; Über das Stück Antigone; Leseproben-Impressionen; Georg Kayser, Intendant; Der Bühnenaufbau.</p>	ca. 119 min f
5553851	<p><b>Leben außer Kontrolle (Kurzfassung)</b></p> <p><i>Von Genfood...</i></p> <p>A(9-13); 2004 O</p> <p>Das Medium berichtet über die Auswirkungen der Genmanipulation: Mitte der 80er findet die Wissenschaft mit der Gentechnologie den Schlüssel, auf die Basis-Struktur von Lebewesen zuzugreifen. 20 Jahre später begibt sich die Dokumentation auf eine Weltreise: Wegen einer katastrophalen Ernte bei gentechnisch veränderter Baumwolle stehen viele indische Bauern vor dem Ruin, verkaufen eine Niere oder begehnen Suizid. In Kanada weht genmanipulierter Rapssamen auf die Felder benachbarter Biobauern; Das isländische Parlament verkauft das gesamte Genpotential seiner Bevölkerung an eine private Firma; Weltweit bieten nur eine Handvoll idealistischer Wissenschaftler der Industrie die Stirn und untersuchen unabhängig die Auswirkungen transgener Tiere und Pflanzen auf die Umwelt und auf die menschliche Gesundheit beim Verzehr dieser genmanipulierten Lebensmittel.</p> <p>Zusatzmaterial DISC 2: Glossar; Vorschlag für einen Unterrichtsgang; Arbeitsblätter.</p>	ca. 60 min f

5553857	<p><b>Urmel schlüpft aus dem Ei</b>  <i>Die schönsten Bilderbuch-Filme</i>  E(5-6); A(1-2); SO; J(6-8); 2008 O</p> <p>Urmel strandet in einem schmelzenden Eisberg auf der Südseeinsel Titiwu und lernt viele neue Freunde kennen. Gemeinsam mit Professor Habakuk Tibatong, Hausschwein Wutz oder Ping Pinguin erlebt Urmel die spannendsten Dinge. Dazu gibt es noch drei Geschichten mit Max &amp; Marie, die - anders als das Urmel - ihre kleinen Abenteuer in ganz realen Alltagssituationen erleben.</p>	ca. 45 min f
5553859	<p><u>Schirmbuch</u>  <b>Post für den Tiger</b>  <i>Tiger und Bär-Geschichten von Janosch</i>  E(5-6); A(1-4); SO; J(6-8); 2005 O</p> <p>POST FÜR DEN TIGER: Der kleine Bär und der kleine Tiger schaffen sich ein eigenes Postwesen, schließlich sogar ein ganzes "Kabeltelefonunterhaltungsnetz".  GUTEN TAG, KLEINES SCHWEINCHEN: Guten Tag, kleines Schweinchen!" sagte der kleine Tiger und startet damit einen Ausflug in eine andere Welt. Durch das Schweinchen vergisst er glatt Pilze zu finden. Die Zeit vergeht wie im Flug und der arme Bär sitzt daheim und wartet bis der kleine Tiger endlich - ohne Pilze - nach Hause kommt.  ICH MACH DICH GESUND, SAGTE DER BÄR: Der kleine Tiger fühlt sich ganz ekelhaft schlecht. Ihm tut es einfach überall weh. Der kleine Bär hilft ihm, so gut er nur kann. Aber schließlich muss der Tiger doch noch ins Krankenhaus zu Doktor Brausefrosch.</p>	ca. 47 min f
5553861	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Leder - Die Filme</b></p> <p>A(7-10); 2010 O</p> <p>VON DER KUH ZUM SCHUH (ca. 31 min): Leder ist eigentlich ein Abfallprodukt. Es wird gewonnen aus den Häuten von Tieren, die in erster Linie zur Milch- und Fleischproduktion gezüchtet wurden: Kühen, Schafen, Ziegen, Schweinen. Dank moderner Gerbmethoden ist Leder heute ein wichtiger Werkstoff der Bekleidungsindustrie, aus dem vom robustesten Bergschuh bis zum feinsten Handschuh für alle Körperteile funktionelle oder luxuriöse Produkte hergestellt werden.  Zusatzmaterial: NZZ Swiss Made: Mit Leib und Seele Sattler.  ZÄH UND GESCHMEIDIG - LUXUSPRODUKT LEDER (ca. 30 min): Der Weg vom Abfallprodukt zum heiss begehrten Luxusartikel. Wie mit altem Wissen, Handwerk und moderner Technik Rindshaut gegerbt, gefärbt, geschnitten, genäht und gepolstert wird, bis sie schliesslich als Autositz oder im Cockpit eines neuen Autos glänzt. Beinahe jede Fischhaut lässt sich zu hochwertigem, samtweichem, elastischem und reissfestem Leder verarbeiten. Ist Fischleder das Leder der Zukunft?  Zusatzmaterial: NZZ Swiss made: Der Ceinturon - Der Gurt des Soldaten.</p>	ca. 61 min f
5553862	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Tomaten zum Rotwerden</b></p> <p>A(7-10); 2009 O</p> <p>Auf der Suche nach dem fast verlorenen köstlichen Aroma der Tomate führen mehrere Wege zum Ziel. Im österreichischen Burgenland lässt Erich Stekovics dreitausend Sorten im Freiland wachsen. Im grössten holländischen Gewächshaus "Royal Pride Holland" sorgt ein raffiniertes Konzept für aromatische Tomaten. Am Fuss des Vesuvs wird die berühmteste und älteste Dosentomate "San Marzano" wieder kultiviert. Die Toscana verteidigt ihre jahrhundertealte Konserventradition mit Freilandtomaten. Tomaten heute anzubauen und zu verkaufen heisst, sich entscheiden zwischen Farbe und Geschmack, Reife und Transportfähigkeit, Preis und Gesundheit.  Zusatzmaterial: NZZ Swiss made: Die Sortenbewahrer. Wie ProSpecieRara in der Schweiz Tomatensorten bewahrt.</p>	ca. 31 min f

5553872	<p><b>Tortuga</b>  <i>Die unglaubliche Reise der Meeresschildkröte</i>  A(8-10); J(10-18); Q; 2008 O  Geboren an einem Strand in Florida begibt sich eine kleine Meeresschildkröte auf eine gefährliche und aufregende Reise. Seit über 200 Millionen Jahren ist es dieselbe Route, die schon ihre Vorfahren bewältigt haben. So macht auch sie sich auf und folgt dem Golfstrom Richtung Arktis. Sie durchschwimmt den gesamten Nordatlantik bis nach Afrika, um dann wieder zurückzukehren. Eine Odyssee, die nach 25 Jahren an ihrem Ursprungsort endet. Doch nur eine von zehntausend Meeresschildkröten überlebt und kehrt zurück an den Strand von Florida, um ihre Eier abzulegen. Wird die Meeresschildkröte den vielfältigen Gefahren des Ozeans trotzen und so den ewigen Kreislauf ihrer Vorfahren fortsetzen?  Zusatzmaterial: Making of; Interviews; Trailer.</p>	ca. 80 min f
5553874	<p><b>Thomas Hitzlsperger</b>  <i>Ein Freundschaftsspiel im Township</i>  A(7-10); SO; J(14-18); Q; 2010 O  Die Dokumentation begleitet den Fußballer Thomas Hitzlsperger bei seinem Besuch in Südafrika im Sommer 2009. Ein Jahr vor Beginn des Fußball-Weltcups 2010 besuchte er das Land am Kap und verbrachte dort einen Teil seines Urlaubs in einem der gefährlichsten Townships Südafrikas, in Khayelitsha. Fast die Hälfte der Kinder dort sind HIV-positiv, was für viele das Todesurteil bedeutet. Einige von ihnen lernte Hitzlsperger im Center der Organisation "Ubuntu Africa" persönlich kennen und mit ihnen die Begründerin, die junge Amerikanerin Whitney Johnson, die ihr ganzes Leben umgekrempelt hat, um in das Leben dieser Kinder wieder Hoffnung zu bringen.</p>	ca. 33 min f
5553875	<p><u>Europa und die EU</u>  <b>Der Vertrag von Lissabon</b>  A(8-13); Q; 2010 O  Der Vertrag von Lissabon ist ein entscheidender Schritt der Europäischen Integration. Warum er so wichtig ist, wie er entstand und welche Veränderungen er bewirkt wird erläutert. REPORTAGE (ca. 14 min): "Der Kompromiss - Europas große Chance": Schüler machen Europapolitik: Im Rhein-Maas Gymnasium in Aachen stehen Entscheidungen über neue EU-Klimaziele an. Die ehemalige Europaabgeordnete Sylvia-Yvonne Kaufmann bestätigt, was die Schüler im Planspiel hautnah erleben: Der Kompromiss ist Europas große Chance. ERKLÄRFILM 1 - DER VERTRAG VON LISSABON - REFORMVERTRAG DER EUROPÄISCHEN UNION (ca. 5 min). ERKLÄRFILM 2 - DER LANGE WEG ZUM NEUEN EU-REFORMVERTRAG (ca. 5 min). ERKLÄRFILM 3 - WIE SICH EUROPA VERÄNDERT (ca. 3 min).  Zusatzmaterial: Arbeitsmaterialien für den Unterricht; Medienpädagogischer Projektvorschlag.</p>	ca. 27 min f
5553882	<p><b>Der Brand</b>  A(9-13); Q; 2005 O  Eine unbenannte deutsche Stadt, Ende des zweiten Weltkriegs. In den Wirren eines Bombenangriffs bei Nacht werden die Schicksale mehrerer Menschen beleuchtet: Otto, ein trinkfreudigen Unglücksrabe; Helmut, ein junger Flakhelfer, der von seinen Kumpanen als "Feigling" verspottet wird und Werner, ein störrischer alter Mann, der unbedingt seinen Braten essen will, auch wenn Fliegeralarm ist und seine Frau noch im Keller sitzt.  Zusatzmaterial: Hinter den Kulissen, Ludwigsburg; Hinter den Kulissen, Finowfurt.</p>	ca. 15 min sw
5553933	<p><u>Die 100 größten Entdeckungen</u>  <b>Biologie</b>  <i>Alles was lebt</i>  A(8-13); 2010 O  Im 17. Jahrhundert waren die Mikroskope noch nicht die Besten. Trotzdem wurde bei einer Wasserprobe aus einem Tümpel Mikroorganismen entdeckt. Obwohl nun bekannt war, dass es Zellen gab und Lebewesen aus Zellen bestanden, dauerte es noch einige Jahre bis man herausfand, dass Zellen sich teilen können. Ende des 18. Jahrhunderts wurde bei einem Experiment die Photosynthese entdeckt. Erst mit dieser Entdeckung konnte der erste Schritt zum Umweltschutz getan werden und ist deshalb von großer Bedeutung.</p>	ca. 45 min f

5553934	<p><u>Die 100 größten Entdeckungen</u>  <b>Genetik</b>  <i>Bausteine des Lebens</i>  A(8-10); 2010 O  Änderungen wie "Die Eigenschaft hast du von deiner Mutter." gibt es seit Menschengedenken. Doch wo diese Ähnlichkeiten im Aussehen und Verhalten herkommen, wird erst seit etwa 150 Jahren erforscht und erst langsam verständlich. Trotzdem hat die Forschung der Genetik gewaltige Schritte zurückgelegt. So hat sie Bausteine des Lebens gefunden und aus ihnen sogar neues Leben geschaffen. Bis dieses Wissen vorhanden war, musste jedoch ein mühsamer Weg zurückgelegt werden und dabei spielten Erbsen und Fruchtfliegen eine wichtige Rolle, wie dieser Film zeigt.</p>	ca. 45 min f
5553935	<p><u>Die 100 größten Entdeckungen</u>  <b>Evolution</b>  <i>Wie wir wurden was wir sind</i>  A(8-13); J(14-18); Q; 2010 O  Im Jahr 2002 revolutionierte der Schädel Fund von "Toumai", wie die Entdecker das gefundene menschliche Fossil nannten, die Evolutionsgeschichte. Toumai lebte vor sieben Millionen Jahren und ist somit doppelt so alt wie "Lucy", die als Urmutter der Menschheit galt. Mit historischen Aufnahmen, Interviews und Animationen zeichnet der Film den Lauf der Evolution nach.</p>	ca. 45 min f
5553936	<p><u>Die 100 größten Entdeckungen</u>  <b>Die Erde</b>  <i>Die Welt unter unseren Füßen</i>  A(8-13); 2010 O  Kontinentalverschiebungstheorie, Plattentektonik, Höhenstrahlung oder Stratosphäre und Troposphäre - Begriffe, die alle schon einmal gehört haben. Aber, was sagen sie aus? Wann wurden diese Phänomene überhaupt erforscht? Und von wem? Dieser Film beobachtet die Erforschung der Erde mit besonderem Fokus auf die Wissenschaftler, die mit ihrem Wissen, ihrer Ausdauer und ihrem Einfallsreichtum diese Rätsel lösen konnten.</p>	ca. 45 min f
5553937	<p><u>Die 100 größten Entdeckungen</u>  <b>Chemie</b>  <i>Wenn die Chemie stimmt</i>  A(8-13); 2010 O  In der Antike gab es nur vier Elemente: Erde, Feuer, Wasser und Luft. Schon für Leonardo da Vinci stand allerdings fest, dass Luft kein einziges Element ist, sondern aus zwei Gasen bestand. Eine Theorie, die bis ins späte 18. Jahrhundert ein Mysterium blieb. Im frühen neunzehnten Jahrhundert wurde die Bezeichnung "Atom" erfunden für die kleinstmöglichen Teile der bis damals bekannten Elemente, wie Sauerstoff, Wasserstoff und Kohlenstoff. Im Jahre 1869 waren bereits 63 Elemente bekannt und daraus das Periodensystem entwickelt. Es hat nur zwei Jahrhunderte gebraucht, von den ersten Hypothesen über die Existenz von Atomen, bis die Menschen durch Verbindungen von verschiedenen Atomen und Molekülen ganz neue Stoffe und Technologien entwickeln konnten.</p>	ca. 45 min f
5553938	<p><u>Die 100 größten Entdeckungen</u>  <b>Physik</b>  <i>Was die Welt zusammen hält</i>  A(8-13); 2010 O  Beginnend mit der Gravitationstheorie werden die wichtigsten Erkenntnisse der Physik sowie deren Entdecker vorgestellt. Erklärt wird dabei deren Zusammenhang und der Nutzen, den die Menschen aus diesen Entdeckungen ziehen. Angesprochen werden aber auch Rätsel und Fragen, die sich aus den vorgestellten Theorien ableiten lassen und wie die Physik in Zukunft diese Fragen beantworten möchte.</p>	ca. 45 min f
5553939	<p><u>Die 100 größten Entdeckungen</u>  <b>Astronomie</b>  <i>Der Blick in die Sterne</i>  A(8-13); 2005 O  Früher kannten die Menschen nur die Lichtquellen, die aus dem Himmel kamen. Die Sonne am Tage und Abermillionen leuchtender Sterne in der Nacht. Von Anfang an glaubten sie an die himmlische Macht der Gestirne, die nicht von dieser Welt stammt. Obwohl die Menschen den Himmel seit Urzeiten beobachten, gibt er noch viele Rätsel auf. Dank modernster Technik kann heute klarer ins All gesehen werden. Das heutige Wissen beruht auf jahrtausendlangere Forschung, die immer wieder Meilensteine der Erkenntnis hervorgebracht hat. Die dreizehn Wichtigsten werden in diesem Film vorgestellt.</p>	ca. 43 min f



5553940	<p><u>Die 100 größten Entdeckungen</u>  <b>Medizin</b>  <i>Im Zeichen der Äskulap</i>  A(8-13); Q; 2010 O</p> <p>Krankheiten, die noch vor einigen Jahren tödlich waren, stellen heute keine Gefahr mehr für Leib und Leben dar. Zufällige Entdeckungen der Wissenschaft, revolutionierten die Medizin. Und an der Heilung von lebensgefährlichen Krankheiten, wie Aids und Krebs wird heute fieberhaft geforscht. Die Menschen werden heute älter, als je zuvor. Das liegt an verbesserter Ernährung und an der medizinischen Versorgung. Doch bis sich die Menschheit dieses Wissen angeeignet hatte, war es ein langer Weg, der über Generationen zurückgelegt und erforscht werden musste. Hier werden die größten Entdeckungen der Medizin vorgestellt, die das Leben und Sterben in der heutigen Zeit bestimmen.</p>	ca. 45 min f
5553941	<p><u>Die 100 größten Entdeckungen</u>  <b>Top 10 der größten Entdeckungen der Geschichte</b></p> <p>A(8-13); 2005 O</p> <p>Vorgestellt wird die Top 10 der größten Entdeckungen auf den Gebieten Biologie, Physik, Chemie, Medizin, Genetik, Geologie, Astronomie und Evolution. Es waren allesamt Entdeckungen, ohne die das heutige Leben nicht so aussähe, wie es derzeit ist. Jede einzelne Erkenntnis hat dazu beigetragen, dass die Umwelt besser verstanden werden kann, Krankheiten schneller geheilt werden und die grundlegende Fragen unserer Existenz beantwortet werden kann.</p>	ca. 43 min f
5553942	<p><u>Discovery Durchblick</u>  <b>Der Schlaf</b></p> <p>A(7-13); Q; 2000 O</p> <p>Dieser Film zeigt, welche Rolle der Schlaf im Tag- und Nachtleben spielt. Er begleitet Journalisten, die dem Tross von Präsident Clinton folgen. Schon nach sechs Tagen machen sich Dauerstress und Schlafmangel bemerkbar. Die Stimmung sinkt, die Gedächtnisleistung lässt nach, die Reporter sind gereizt. Er wird klar: Menschen können ihre Verhaltensmuster und Lebensgewohnheiten ändern, um auf die unterschiedlichen Anforderungen des täglichen Lebens zu reagieren. Das Zusammenspiel von Schlaf und Wachphasen ist jedoch empfindlich. Wird dieser Zyklus dauerhaft durch die fordernde 24-Stunden-Gesellschaft negativ beeinflusst, sind die Gefahren nicht zu verachten.</p>	ca. 50 min f
5553943	<p><u>Discovery Durchblick</u>  <b>Die Sinne</b>  <i>Eine komplexe Wunderwelt</i>  A(5-8); 2010 O</p> <p>Die meisten Menschen sind mit der Fähigkeit geboren, zu sehen, hören, riechen, schmecken und tasten und erachten oft diese Fähigkeiten für selbstverständlich. Aber die biologischen Prozesse, die diesen Sinnen ermöglichen zu funktionieren sind ungeheuer komplex. In diesem Film kommen Experten zu Wort, die ihr Leben dem Studium eines bestimmten Sinnes gewidmet haben. Die Einblicke, die diese Experten vermitteln, bieten Hintergrundinformationen, um die Komplexität der Sinne und einige der neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse zu verstehen.</p>	ca. 60 min f
5553944	<p><u>Discovery Durchblick</u>  <b>Wunder des Gehirns</b></p> <p>A(10-13); 1999 O</p> <p>Ein Mann, der seit einem Schlaganfall völlig gelähmt ist und nicht mehr sprechen kann, kommuniziert mit der Außenwelt über einen Computer, der durch Elektroden direkt an sein Gehirn angeschlossen ist. Diese medizinische Pionierleistung ist den Fortschritten der Hirnforschung zu verdanken, die in den vergangenen Jahren viele Geheimnisse gelüftet hat. Die Fähigkeiten der Steuerzentrale im menschlichen Kopf führt dieser Film vor Augen.  Zusatzmaterial: Slideshow; Trailershow.</p>	ca. 60 min f
5553945	<p><u>Discovery Durchblick</u>  <b>Evolution</b></p> <p>A(9-13); 1994 O</p> <p>Auf die uralte Frage nach dem Ursprung des Menschen liefert die von Charles Darwin begründete Evolutionstheorie andere Antworten als die Religion. Das biologische Zufallsprinzip der Auslese durch Mutation widerspricht dem Glauben an einen göttlichen Schöpferwillen, an dem vor allem in den USA noch immer Viele festhalten. Dabei wurde gerade dort begonnen, die Evolution mit Hilfe der Gentechnik in die eigene Hand zu nehmen.  Zusatzmaterial: Slideshow; Trailershow.</p>	ca. 60 min f

5553946	<u>Discovery Durchblick</u> <b>Magnetismus</b> <i>Die unsichtbare Macht</i> A(6-10); 2010 O Magnetismus formt die heutige Welt im wahrsten Sinne des Wortes. Dieser Film erzählt, wie magnetische Kräfte das erste Mal entdeckt wurden, wie Magnetismus den Menschen und auch die Tiere beeinflusst und die Rolle des Magnetismus in den heutigen Technologien wie Computer, Audioaufnahmen, Medizin und Reise wird erforscht.	ca. 60 min f
5553947	<u>Discovery World</u> <b>Dino DNA - Zurück ins Leben?</b> A(8-13); Q; 2008 O Wenn Steven Spielberg in die Welt der Dinosaurier eintaucht, zittert die Erde. In Jurassic Park erweckt er vergessene Welten, indem er die Urgiganten wiederbelebt. Professor Jack Horner ist Paläontologe. Der Fachmann für Dino-Gene war Spielbergs Berater und weiß, wie viel Wahrheit in den Hollywoodspielfilmen steckt. In dieser Dokumentation berichtet er über die Entdeckung von Knochenmark in Dinosaurier-Knochen. Für ihn besonders aufschlussreich: Die gesicherte Dino-DNA ist der DNA von Vögeln sehr ähnlich. Die letzten lebenden Verwandten der Dinosaurier tragen also noch heute die Gene der Urwesen in sich. Der Professor ist sich sicher, dass es möglich sein wird, lebende Dinos zu erschaffen. Anders als im Film will er aber nicht die historischen Gen-Funde restaurieren. Für ihn führt der richtige Weg vielmehr über das Herauslösen der Dinosaurier-DNA aus dem DNA Strang eines Vogels.	ca. 47 min f
5553949	<u>Discovery Durchblick</u> <b>Ozeane</b> <i>Einblick in eine unbekannte Welt</i> A(5-10); Q; 1996 O Schauen die Astronauten aus ihrem Shuttle auf die Erde hinunter, sehen sie einen blauen Planeten. 71 Prozent der Oberfläche sind mit Wasser bedeckt. Darunter verbirgt sich die geheimnisvolle Welt der Ozeane. Bis heute haben Forscher die Rätsel, die ihnen das Meer aufgibt, nicht vollständig gelöst. Dieser Film nimmt mit auf die Reise in die Tiefe. Er zeigt das empfindliche Gleichgewicht der Ozeane und die gefährdeten Meereskreaturen. Ein Highlight: Die Expedition zum tiefsten Punkt der Ozeane. 1960 gelang einer Forschergruppe bis in diese scheinbar lebensfeindliche Welt vorzudringen. Seitdem fand sich niemand, der diese Tat wiederholte. Gezeigt wird, warum Menschen die Meere brauchen und wie diese gesund erhalten werden können.	ca. 52 min f
5553950	<u>Discovery Durchblick</u> <b>Wetter</b> <i>Einfluss und Entstehung</i> A(7-13); Q; 2010 O Behandelt werden die komplexen Rätsel alltäglichen Wetters. Grundlegende Vorstellungen von Luftdruck, solaren Zyklen, wechselnden Winden und dem ständigen Zyklus von verdunstenden Wasser, welches regelmäßig wieder als Regen auf die Erde fällt werden veranschaulicht. Erfahren wird wie die Erdrotation Winde beeinflusst und sogar den Verlauf von Orkanen verändern kann. Was sind die meteorologischen Einflüsse, die den Golfstrom, El Nino und die Strömungen des Nordatlantik prägen - Besucht wird das National Oceanographic and Atmospheric Administration's (NOAA's) Space Environment Center in Colorado und das Sturm Vorhersage Zentrum im Herzen eines der am stärksten von Tornados betroffenen Gebiete, "Norman" in Oklahoma. Wissenschaftler, einschließlich Dr. Dick Hallgren, leitender Direktor der amerikanischen meteorologischen Gesellschaft, erklären, wie "Wetter" funktioniert und prüfen kontroverse Aussagen über das mögliche schnelle Kommen einer neuen Eiszeit.	ca. 50 min f

5553951	<u>Discovery Durchblick</u> <b>Bakterien</b>  A(9-13); Q; 1997 O Mit Mundschutz und Handschuhen, gehüllt in einen grünen OP-Mantel - nur so dürfen Besucher das Zimmer betreten. Der Grund: Der Patient hat sich im Krankenhaus mit resistenten Bakterien angesteckt. Alltag in vielen Kliniken. Der Film widmet sich der Welt der Bakterien und spart dabei kaum einen Themenbereich aus. Bakterien in der Nahrung, Bakterien im Kampf gegen Umweltverschmutzung aber auch Bakterien als Waffe. So verfügte beispielsweise der Irak beim Ausbruch des ersten Golfkrieges über genügend Milzbrand- und andere bakterielle Erreger, um die gesamte Erdbevölkerung auszurotten. Nach Kriegsende wurden die Anlagen zur Herstellung dieser biologischen Waffen zerstört. Der Film macht deutlich, dass sich die Menschen auch ohne die Gefahr militärischer Verseuchung in einem ständigen Krieg mit Bakterien befinden.	ca. 50 min f
5553953	<u>Discovery Durchblick</u> <b>Viren</b>  Q; 2008 O In dieser Folge wird das Bemühen des Menschen gezeigt, Viren zu identifizieren, zu besiegen und ihre Wirkung einzudämmen. Es geht um den Kampf gegen den Polio-Virus - wie er entdeckt wurde und ein Impfstoff dagegen entwickelt wurde; um das Immunsystem des Menschen, wie Antikörper funktionieren und warum Viren Symptome auslösen. Bunte dreidimensionale Computergraphiken helfen den Zuschauern zu verstehen, was ein Virus ist, wie er in eine Zelle eindringt und sie für seine eigenen Zwecke missbraucht. Es wird der Frage nachgegangen, wie ein Virus als Zerstörungsmedium und als Heilmittel genutzt werden kann. Zusatzmaterial: Bildergalerie; Trailer.	ca. 60 min f
5553954	<u>Discovery Durchblick</u> <b>Pyramiden</b>  A(7-13); Q; 2000 O Ob Privathäuser, Hotels oder das Louvre in Paris - Pyramiden aus Glas und Stahl sind heute Bestandteil moderner Architektur. Auch 5000 Jahre nach dem Bau der ersten Pyramiden geht von ihnen eine ungebrochene Faszination aus. In den kolossalen Monumenten manifestiert sich ein uraltes Geheimwissen über magische Kräfte. Manche sehen in ihnen sogar das Werk Außerirdischer. Die Archäologen weisen das zurück. Der Film widmet sich den Pyramiden und den Rätseln und Geheimnissen, die sie umgeben. Wissenschaftler erklären, was die Grabstätten in Gizeh über das Staatssystem des antiken Ägyptens, die Religion und die Pharaonen verraten. Außerdem führt der Film den Zuschauer in die Ruinenstadt Teotihuacán in der Nähe von Mexiko-City. Hier dienten Pyramiden als Opferstätte. Die Rituale, die dort praktiziert wurden, sind aus heutiger Sicht an Grausamkeit kaum zu übertreffen.	ca. 50 min f
5553955	<b>Die 7 Weltwunder</b> <b>Kolossale Wunder</b>  A(5-13); Q; 1994 O Dreißig Meter hoch, aus Bronze gegossen - so blickte der Sonnengott Helios über die Insel Rhodos. Schon in der Antike galt der Koloss als künstlerische Meisterleistung. Der Bildhauer Chares brauchte 12 Jahre, um die Statue zu fertigen. Sie sollte die Rhodier und ihre Feinde an den glücklichen Ausgang der Belagerung durch Demetrios I. Poliorketes von 304/303 v. Chr. erinnern. Das Standbild des Zeus zu Olympia war zwar nicht ganz so groß, dafür aber nicht weniger beeindruckend. Bildhauer Phidias nutzte Gold, Elfenbein, Ebenholz, buntes Glas und Edelsteine um den 12 Meter-Koloss zu schmücken. Der britische Fernseharchäologe John Romer zeigt die Besonderheiten dieser beiden Bauwerke, die es auf die Liste der Sieben Weltwunder geschafft haben. Immer wieder zeigt er, wie die beiden Bauwerke auch unsere heutige Kultur beeinflussen.	ca. 50 min f
5553959	<u>Discovery World</u> <b>Mars</b> <i>Auf der Suche nach Leben</i> A(7-13); Q; 2008 O Er ist der zweitkleinste Planet in unserem Sonnensystem, äußerer Nachbar der Erde, blutrot gefärbt und nach dem römischen Kriegsgott benannt - Der Mars. Seitdem Wissenschaftler herausgefunden haben, dass dieser Planet der Erde ähnelt, sind die Menschen von ihm fasziniert. Immer wieder machen sie sich auf, um Spuren von Leben auf seiner Oberfläche zu finden. Begleitet wird ein NASA Team der Universität von Arizona bei den Vorbereitungen zur riskanten Mission der Sonde "Phoenix Lander" und ihrem Flug zum Mars. Besonders interessant ist die Frage, ob es auf dem Mars Wasservorkommen gibt.	ca. 48 min f

5553960	<p><u>Discovery Durchblick</u>  <b>Asteroiden und Kometen</b></p> <p>A(7-13); Q; 2001 O  Der Einschlag der Atombombe in Hiroshima war nichts gegen diese Katastrophe. Als vor 65 Millionen Jahren ein Meteorit auf die Erde schlug, wurde eine Milliarde Mal so viel Energie freigesetzt. Im Umkreis von 1500 Kilometern wurde jedes Leben zerstört. Aschewolken verdunkelten die Sonne, die Temperatur sank. Wenige Tage nach dem Einschlag des 15 Kilometer langen Gesteinbrockens starb die Hälfte aller Tier- und Pflanzenarten weltweit. Prominentes Beispiel: Die Dinosaurier. Der Film beschäftigt sich mit der Frage, ob heute andere Meteoriten, Asteroiden und Kometen eine Gefahr darstellen könnten. Die Gefahr ist durchaus real, aber kaum ins kollektive Bewusstsein gedrungen.</p>	ca. 45 min f
5553967	<p><u>Geheimnisvolles Ägypten</u>  <b>Kleopatras versunkener Palast</b></p> <p>J(12-18); Q; 2010 O  Die Welt hielt den Atem an, als vor gut zwei Jahren eine Sensationsmeldung für internationale Schlagzeilen sorgte: Kleopatras Palast sei in sechs Meter Tiefe im Hafenbecken von Alexandria gefunden worden. Spektakuläre Bilder von antiken Statuen, Ruinen und gigantischen Säulen auf dem Meeresgrund versetzten Experten in helle Aufregung. Die Auswertung der Entdeckungen, darunter auch ein antikes Schiffswrack, Juwelen und Sphingen, wird die Wissenschaft noch viele Jahre beschäftigen. Dennoch steht schon heute fest, dass die Funde im schlammigen Wasser der antiken Hafenstadt ein Meilenstein der Geschichte sind.</p>	ca. 50 min f
5553968	<p><u>Geheimnisvolles Ägypten</u>  <b>Pyramiden, Mumien und Gräber</b></p> <p>J(12-18); Q; 2010 O  Sie regierten ihr Volk als Götter und Könige zugleich - Die Pharaonen. Das ägyptische Volk verehrte sie über den Tod hinaus und beerdigte sie dementsprechend prunkvoll. Besonders wichtig dabei: Sie glaubten, dass der tote Mensch seinen Körper noch benötigt. Für die Pharaonen, ihre Familienangehörigen und hohe Würdenträger war es deshalb selbstverständlich, dass sie aufwendig mumifiziert wurden. Je reicher und bedeutender der Verstorbene war, desto besser und sorgfältiger konservierten die ägyptischen Priester den Leichnam. Ihr Wissen um die Mumifizierung war beeindruckend. 70 Tage dauerte das Ritual, in dem der Leichnam gewaschen, Organe und Gehirn entfernt und der Körper einbalsamiert und mit speziellen Binden umwickelt wurde. Der beste Beweis für den Erfolg dieser Techniken, sind die archäologischen Funde. Selbst nach vielen tausend Jahren sind die Mumien sehr gut erhalten.</p>	ca. 50 min f
5553969	<p><b>Der Prager Frühling</b>  <i>Panzer in Prag</i>  A(9-13); Q; 2009 O  Dem Sozialismus ein Menschliches Antlitz geben - Das war das Ziel der Kommunistischen Partei in der Tschechoslowakei 1968. Inmitten der Wirtschaftskrise dachten Politiker darüber nach, autonome Gewerkschaften zuzulassen und die Planwirtschaft durch eine sozialistische Marktwirtschaft zu ersetzen. Doch dann kam alles anders. Am 21. August 1968 rollten 6000 Sowjetische Panzer durch Prags Straßen und eine halbe Million Soldaten besetzten binnen weniger Stunden alle strategischen Stellen des Landes. Die Truppen des Warschauer Paktes bereiteten dem tschechoslowakischen "Taufwetter" ein radikales Ende. Der Film zeigt altes, geheimes Archivmaterial, das 35 Jahre unter Tonnen von Staub und Schutt begraben lag. Russische und tschechische Ex-Diplomaten und hochrangige Politiker der kommunistischen Parteien erinnern sich an diese turbulente Zeit und liefern Hintergrundinformationen.  Zusatzmaterial: Slideshow.</p>	ca. 87 min sw+f
5553971	<p><b>Bodyatlas</b></p> <p>A(8-13); Q; 2008 O  Der menschliche Körper stellt ein Gesamtkunstwerk von äusserster Komplexität dar. Verschiedene Körpersysteme und deren Einzelteile ermöglichen durch ihr ständiges Zusammenspiel die Funktionen, die unser Leben bestimmen. Damit dieses Zusammenspiel intakt ist, müssen die einzelnen Organe direkt oder indirekt miteinander verbunden sein. Das Skelett, das dem Körper Halt und Form gibt, ermöglicht solche Verbindungen. Über ein Gerüst aus Knorpeln und Knochen haben alle Organe Kontakt zueinander und werden gleichzeitig geschützt.</p>	ca. 325 min f

5553972	<p><u>Lebensmittel und Ernährung</u> <b>Gesund kochen!</b></p> <p>A(5-10); SO; 2010 O Ein verantwortungsvoller Umgang mit der eigenen Ernährung muss gelernt und eingeübt werden. Erklärt wird, was der Körper für eine ausgewogene Ernährung braucht, welche Lebensmittel die Nährstoffe liefern und wie man ganz einfach gesund kochen kann. Zusatzmaterial: Arbeitsmaterialien für den Unterricht; Medienpädagogischer Projektvorschlag.</p>	ca. 25 min f
5553979	<p><b>HipHop und Kalaschnikow</b> <i>Beirut - Ramallah; Eine Spurensuche im Nahen Osten</i></p> <p>A(9-13); SO; J(14-18); 2010 O In den 80er Jahren drehten zwei Filmautoren im Nahen Osten mehrere Dokumentationen über den Alltag der Palästinenser in Flüchtlingslagern in Libanon und Syrien sowie in den von den Israelis besetzten Gebieten. Heute, fast 30 Jahre später, machen sich Yasmin, die Tochter des Filmemachers und der Münchner Hip-Hop-Künstler Enz mit dem "alten" Filmmaterial auf eine Reise in den Libanon und die Westbank. Sie suchen den Kontakt mit den Menschen von damals, konfrontieren sie mit Filmausschnitten und ihren Aussagen aus den 80er Jahren. Wie denken sie heute über PLO, Fatah, Hamas und Israel? Und wie denkt die junge Generation? Welche Hoffnungen und Erwartungen haben sie? Zusatzmaterial: Filminhalt; Informationen zum Thema; Frage- und Aufgabestellungen für den Unterricht; Internet-Links; Vollständiger Text des Films (Dialogliste).</p>	ca. 100 min f
5553994	<p><b>Verstehen und verstanden werden</b> <i>Kommunikation und Interaktion in der Schule</i></p> <p>Q; T; 2010 O Ein Lehrgang mit Dr. Reinhold Miller gibt Impulse und Hilfestellungen, um im pädagogischen Alltag professionelle Handlungssicherheit zu gewinnen - und sensibilisiert für die Wahrnehmung zwischenmenschlicher Vorgänge. Psychosoziale Basiskompetenzen wie Konflikte lösen, Sach- und Beziehungsebene unterscheiden, authentisch handeln, Grenzen setzen u.a. werden in verschiedenen Kapiteln behandelt. Aus kommunikativen Situationen in der Schule werden exemplarisch Dialoge trainiert, Einstellung und Haltung in der Beziehungsdynamik reflektiert.</p>	ca. 60 min f
5554003	<p><b>Kinderrechte</b></p> <p>A(3-4); SO; 2008 O Kinder haben Rechte! Das Medium erklärt, was die UN Kinderrechtskonvention ist, welche Rechte dort festgehalten sind, wie diese im Alltag umgesetzt werden und wo sich Kinder Hilfe holen können, wenn ihre Rechte nicht eingehalten werden - in Deutschland und weltweit.</p>	ca. 30 min f
5554026	<p><u>Klima</u> <b>Klimawandel</b> <i>Der UN-Klimabericht AR4</i></p> <p>A(7-13); 2008 O Klimaforschung ist eines der wichtigsten Themen unserer Zeit, denn unser Klima wandelt sich. In dem Film werden grundlegende Fragen gestellt, die von Experten beantwortet und Zusammenhänge erklärt werden. Zusatzmaterial: Basisaufgaben und Materialien; Weiterführende Aufgaben und Materialien; Zusatzaufgaben und Materialien; Unterricht begleitendes, handlungsorientiertes Audioprojekt; Zugangscode zum Online Wissenstest.</p>	ca. 22 min f
5554028	<p><u>Klima</u> <b>Erneuerbare Energien für den Klimaschutz</b></p> <p>A(8-10); 2008 O Erneuerbare Energien leisten einen wichtigen Beitrag zur Energieversorgung und gegen den Klimawandel. Das Medium erklärt wie Energiegewinnung das Klima beeinflusst, wie erneuerbare Energien zum Klimaschutz beitragen und wie ökonomische und ökologische Interessen zusammenhängen.  Zusatzmaterial: Basisaufgaben und Weiterführende Aufgaben und Materialien; Medienpädagogisches Fotoprojekt; Zugangscode zum Online Wissenstest.</p>	ca. 20 min f

5554684	<p><b>Mathematik im Alltag</b>  <b>Bruchrechnung, Dreisatz, Prozent- und Zinsrechnung</b></p> <p>A(6-10); 2008 O  Reportage (ca. 11 min):  Ein Koch, eine Tiermedizinerin, ein Bürokaufmann, ein Kfz-Mechatroniker - die vier jungen Leute zeigen, wie sie Mathematik ganz praktisch in ihrer Ausbildung einsetzen müssen, um alltägliche Aufgaben zu lösen.  Zusatzmaterial: Basisaufgaben und Materialien; Weiterführende Aufgaben und Materialien; Zusatzaufgaben und Materialien; Unterricht begleitendes, handlungsorientiertes Fotoprojekt; Zugangscode zum Online Wissenstest.</p>	ca. 19 min f
5554783	<p><b>Notfall-DVD: Erste Hilfe bei Kindern</b>  <i>Atemnotfälle, Verletzungen, Wiederbelebung, Vorbeugung</i></p> <p>A(11-13); Q; T; 2006 O  Kaum etwas fürchten Eltern mehr als eine schmerzhaft gefährliche oder sogar lebensbedrohliche Verletzung oder Krankheit beim Kind. Gezeigt wird, wie man solche Situationen überlegt, schnell und sicher in den Griff bekommt. Das richtige Vorgehen zum Beispiel bei: offenen Wunden; Schock; Nasenbluten; Asthma-Anfall; Verbrühung; Verbrennung; Sonnenstich; Unterkühlung; Vergiftung; Bewusstlosigkeit; Stromunfall; Zecken; Kopf- und Wirbelsäulen-Verletzungen; Wiederbelebung: Atemspende, Herzmassage.  Zusatzmaterial: Begleitmaterial</p>	ca. 90 min f
5554784	<p><b>Reich und Republik - Deutsche Geschichte von 1871 bis zur Gegenwart</b>  <b>1871 - 1933</b></p> <p>A(11-13); Q; 2006 O  Illustriert wird mit Filmaufnahmen und Dokumenten die Entwicklung von der Gründung des Zweiten Deutschen Reiches 1871 bis zur Bildung der großen Koalition im Jahr 2005. Dokumentiert werden wichtige Ereignisse der Zeit, das alltägliche Leben, Kunst und Kultur, Sport, Persönlichkeiten, Wirtschaft und Wissenschaft. Teil 1: Glanz und Gloria - Die Kaiserzeit 1871-1914 Teil 2: Die Urkatastrophe - Der 1. Weltkrieg 1914-1918 Teil 3: Die Goldenen Zwanziger 1918-1933</p>	ca. 90 min sw+f
5554785	<p><b>Reich und Republik - Deutsche Geschichte von 1871 bis zur Gegenwart</b>  <b>1933 - 1945</b></p> <p>A(11-13); Q; 2006 O  Illustriert wird mit Filmaufnahmen und Dokumenten die Entwicklung von der Gründung des Zweiten Deutschen Reiches 1871 bis zur Bildung der großen Koalition im Jahr 2005. Dokumentiert werden wichtige Ereignisse der Zeit, das alltägliche Leben, Kunst und Kultur, Sport, Persönlichkeiten, Wirtschaft und Wissenschaft.  Teil 4: Das Dritte Reich - Die Verführung 1933-1938  Teil 5: Das Dritte Reich - Das wahre Gesicht 1938-1945  Teil 6: Das Dritte Reich - Der Totale Krieg 1940-1945</p>	ca. 90 min sw+f
5554786	<p><b>Reich und Republik - Deutsche Geschichte von 1871 bis zur Gegenwart</b>  <b>1945 - 2005</b></p> <p>A(11-13); Q; 2006 O  Illustriert wird mit Filmaufnahmen und Dokumenten die Entwicklung von der Gründung des Zweiten Deutschen Reiches 1871 bis zur Bildung der großen Koalition im Jahr 2005. Dokumentiert werden wichtige Ereignisse der Zeit, das alltägliche Leben, Kunst und Kultur, Sport, Persönlichkeiten, Wirtschaft und Wissenschaft.  Teil 7: Stunde Null - Sieger, Opfer, Schuldige - 1945 - 1949  Teil 8: Ost - West - Der Kalte Krieg - 1949 - 1963  Teil 9: Teilung - Wiedervereinigung - 1963 - 2005</p>	ca. 90 min sw+f

5554787	<p><b>Von Nattern und Vipern</b>  <i>Der kurze Sommer der Äskulapnatter; Auf den Spuren der Vipern</i>  A(5-6); SO; 2008 O  DER KURZE SOMMER DER ÄSKULAPNATTER (ca. 30 min): Der Film schildert Paarung, Häutung, Beutezüge und das Schlüpfen der Jungen aus den Schlangeneiern. Ursprünglich im Mittelmeergebiet zu Hause, hat sich die ungiftige Natter im Laufe der Jahrhunderte bis nach Deutschland verbreitet. Sie braucht für ihre Aktivphase ausreichend Wärme, den Rest des Jahres verbringt sie zwischen Felsgestein verborgen in Winterruhe. (Deutschland 1997)  AUF DEN SPUREN DER VIPERN (ca. 45 min): Der Film begleitet Schlangenforscher in Deutschland. Sie beobachten, markieren und fotografieren, machen genetische Untersuchungen und versuchen, die Rückzugsgebiete der Vipern zu erhalten. (Deutschland 1998)</p>	ca. 75 min f
5554788	<p><b>Von Feldhasen und Wildkaninchen</b>  A(5-6); 2008 O  FABELHAFTER MEISTER LAMPE (ca. 30 min): Der Film zeigt die Überlebensstrategien des kleinsten Säugetiers, das den Winter ohne schützenden Bau übersteht. Er dokumentiert, dass der Feldhase seinen Meistertitel aus der Fabel tatsächlich auch verdient. (Deutschland 1998)  WELTBEKANNTE WILDKANINCHEN (ca. 30 min): Die Wildkaninchen sind anpassungsfähige Überlebenskünstler in Feldern, Wiesen und Gärten. Selbst Seuchen wie die Myxomatose konnten die vermehrungsfreudigen Tiere nicht ausrotten. (Deutschland 1997)</p>	ca. 60 min f
5554878	<p><b>Wetterküche Alpen</b>  A(7-10); Q; 2002 O  Das Medium beschäftigt sich mit folgenden Fragen: Stimmt es, dass die Winter immer kürzer werden? Hat das ewige Eis der Gletscher ein Ablaufdatum bekommen? Wie wirkt sich der Klimawandel auf die Vegetation in den Alpen aus? Weltweit steigt die Zahl der Unwetterkatastrophen, die Zahl der Opfer und das Ausmaß der Schäden. Sintflutartige Niederschläge haben 2002 zu Überflutungen und Überschwemmungen in vielen Teilen Österreichs geführt. In einer Nacht fiel soviel Regen, wie sonst im ganzen August. Das Wetter spielt verrückt. Sind die von Industrie und Verkehr erzeugten Treibhausgase schuld am Klimawandel? Wird der Alpenraum zunehmend zu einem Katastrophengebiet oder finden Wetterkapriolen nur mehr Beachtung als früher? In einem von Meteorologen der Wetterwarte Sonnblick ausgerüsteten Forschungsballon geht das Universum-Team den Folgen der Klimaerwärmung in den heimischen Alpen auf den Grund. Indizien für den Einfluss globaler Klimafaktoren auf das Wetter in den Alpen werden gesucht. Zusatzmaterial: Bildergalerie; Programmhinweise.</p>	ca. 43 min f
5554879	<p><b>Azorenhoch und Islandtief</b>  A(7-10); Q; 2005 O  Der Film zeigt wie in kriminalistischer Arbeit ein Tief von seiner Entstehung über dem Atlantik im Bereich nördlich der Azoren bis zu seinem Wüten mit Sturm und Schnee in den Alpen verfolgt wurde. Das Universum Team um Regisseur Kurt Mayer knüpft die Indizienkette von der Geburt der atlantischen Kaltfront in den Rossbreiten, über das Wachsen der gefürchteten Genua-Zyklone, bis zum Föhnsturm über Mitteleuropa. Azorenhochs und Islandtiefs sind Druckgebilde, die von Kalt- und Warmluftmassen genährt werden. Diese stammen aus dem Polargebiet oder dem Äquatorbereich und strömen in die Mittleren Breiten. Ob es in Mitteleuropa regnet, schneit oder stürmt, hängt von der Lage und den Druckunterschieden der beiden Rivalen ab. Einfache Regenformel: Reicht ein starkes Azorenhoch weit nach Nordosten, verschiebt sich auch die Einflugschneise der Tiefdruckgebiete, die von Island oder dem Polarmeer kommen, weiter Richtung Pol. In Mitteleuropa regiert dann die Sonne, Nordeuropa gerät unter den Einfluss des Tiefs und bekommt Regen ab. Wird jedoch das Azorenhoch nach Süden abgedrängt, gelangen mit den Westwinden Tiefausläufer nach Mitteleuropa. Zusatzmaterial: Schulversion (20 min); Bilder.</p>	ca. 40 min f

5554880	<p><b>Die Jagd nach dem fliegenden Diamanten</b></p> <p>A(5-6); 2008 O</p> <p>Eine Dokumentation über den scheuen und seltenen Eisvogel. Gedreht wurde in Deutschland an einem kleinen Nebenfluss des Rheins. Der Film zeigt das Leben des Eisvogels, vom Beginn der Revierstreitigkeiten im Frühling, dem Graben der Bruthöhle, der Aufzucht der Jungtiere bis hin zum Vertreiben der Jungen aus dem elterlichen Revier.</p>	45 min f
5554881	<p><b>Geheimsache Igel</b></p> <p><i>Prävention gegen Gewalt und sexuelle Gewalt an Kindern</i></p> <p>E(4-6); A(1-4); SO; J(6-10); 2009 O</p> <p>Gewalt gegen Kinder und Gewalt unter Kindern ist ein wichtiges Thema. Wie kann man die Kleinsten und Schwächsten unserer Gesellschaft schon frühzeitig starkmachen, damit sie Gefahren rechtzeitig erkennen und sich dann entsprechend verhalten können? Der teils animierte, teils real gespielte Film "Geheimsache Igel" geht auf das Thema Gewalt ein. Erzählt wird die Geschichte von Krümel, Wurzel, dem Igel und der singenden Sonnenblume.</p> <p>Zusatzmaterial: Making of (08:06 min); Begleitmaterial für den Kindergarten und die Grundschule; Hörspiel; Biografisches zu den Mitwirkenden; Literaturliste zur Gewaltprävention (5 S.); Spielanregungen; 6 Malbögen; Malspiele zur Nachbereitung; Meditation Traumreise.</p>	ca. 30 min f
5554922	<p><b>Hibos Lied</b></p> <p>A(10-13); J(16-18); Q; 2007 O</p> <p>Seit vielen Jahren betreut die Berliner Gynäkologin Dr. Sabine Müller beschnittene Frauen. Basierend auf ihren Erfahrungen zeigt die Dokumentation die seelischen und körperlichen Nöte, mit denen diese Frauen leben müssen. Afrikanische Frauen in Deutschland kommen ebenso zu Wort wie eine alte Beschneiderin im äthiopischen Busch. Der Film ist eingebettet in die Bilder nigerianischer Künstler, die gegen die Beschneidung anmalen, und Strophen eines Anti-Beschneidungsliedes der berühmten somalischen Sängerin Hibo Mohammed Nuur. Vorbesichtigung durch die Lehrkraft empfohlen.</p> <p>Zusatzmaterial: PDF-Datei mit Filminhalt; Allgemeine Informationen zum Thema; Gesetzeslage; Einsatzmöglichkeiten im Unterricht; Frage- und Aufgabenstellungen für den Unterricht; Internetlinks; Medienhinweise.</p>	ca. 55 min f
5554923	<p><b>Auch ich bin Deutschland</b></p> <p><i>Jung, dynamisch und ziemlich rechtlos - Jugendliche, elternlose Flüchtlinge in Deutschland</i></p> <p>A(9-13); J(14-18); 2008 O</p> <p>Die jugendlichen Ensemble-Mitglieder der Hamburger Theatergruppe HAJUSOM sind ohne Eltern nach Deutschland gekommen. Sie stammen aus den Krisen- und Kriegsregionen der Welt und sind vor Hunger, Krieg und Gewalt geflohen. Hamburg ist wahrscheinlich wieder nur eine Zwischenstation, zu der sie zwar gern ein Heimatgefühl aufbauen würden, aber sie merken, dass sie wenig erwünscht sind und das Land möglichst bald wieder verlassen sollen. Hindatou aus Togo und Ibrahima aus Guinea wollen jedoch nicht aufgeben. Eine Rückkehr in ihre Heimat könnte sie das Leben kosten.</p> <p>Zusatzmaterial: PDF-Datei mit Filminhalt; Allgemeine Informationen zum Thema; Gesetzeslage; Einsatzmöglichkeiten im Unterricht; Frage- und Aufgabenstellungen für den Unterricht; Internetlinks; Medienhinweise.</p>	ca. 30 min f
5554984	<p><u>Medien und Gesellschaft</u></p> <p><b>Urheberrecht in Schule und Alltag</b></p> <p>A(7-13); Q; T; 2009 O</p> <p>Reportage (ca. 10 min):</p> <p>Ob an der Tafel, im Internet, am Kopierer oder bei der Arbeit an einer Schülerzeitung - jeden Tag aufs Neue müssen sich Schüler und Lehrer die Frage stellen: Ist erlaubt, was möglich ist? Die Reportage spannt einen Bogen, vom Rechtsstreit um das Einscannen von sieben Millionen Büchern durch Google, zum Umgang mit dem Urheberrecht in der Schule.</p> <p>Zusatzmaterial: Basisaufgaben und Materialien; Weiterführende Aufgaben und Materialien; Zusatzaufgaben und Materialien; Medienpädagogischer Projektvorschlag (Audioprojekt); Zugangscode zum Online Wissenstest.</p>	ca. 25 min f



5555002	<p><b>Best of Janosch</b>  <i>Die schönsten Bilderbuch-Filme</i>  E(5-6); A(1-4); SO; J(6-10); 2010 O  Das Medium enthält sechs Bilderbuch-Filme. Mäusesheriff, Tigerente, Tiger und Bär - die knuddeligen, fröhlichen, widerspenstigen Figuren geraten in fantastische Situationen.</p>	ca. 60 min f
5555131	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Wenn Angst krank macht</b>    Q; 2010 O  DIE ANGST BESIEGEN (ca. 31 min): Die Angst kann lähmen, aber auch anspornen. Wozu dient die Prüfungsangst und wie kann man sie in den Griff bekommen? Was passiert im Gehirn, wenn wir Angst empfinden und inwiefern schützt die Angst vor Gefahren? Was haben Stress und Angst gemeinsam? Warum bekommt man eine Phobie wie die Angst vor Spinnen und wie lässt sie sich therapieren? Wie kann man unnötige Ängstlichkeit schon in der Schule besiegen? In einem Trickfilm wird visualisiert, was in unserem Körper vor sich geht, wenn wir eine Gefahr erkennen:  WENN ANGST KRANK MACHT (ca. 31 min): Der Hafenarbeiter aus Basel arbeitet, obwohl er vor andern Menschen Angst hat. Sein Rezept ist der Alkohol. Eine Falle. Nun will er die Angst los werden. Der Film zeigt, wie man die Angst vor Menschen überwindet. Der Sanitätsfahrer in München erlebt bei der Arbeit unverschuldet einen Unfall. Seine Alpträume werfen ihn fast aus der Bahn. Die Yogalehrerin wurde vor 30 Jahren überfallen, Depressionen waren die Folge. Eine Traumatherapie hilft ihr. Der Personalchef bekommt plötzlich Angst- und Panikattacken mit Todesängsten. Das Arbeiten wird unmöglich. Was betroffene und Forscher über Angstattacken wissen.</p>	ca. 62 min f
5555132	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Funken im Hirn</b>    Q; 2009 O  Wo im Gehirn sitzen die Emotionen und wie arbeiten sie mit dem Verstand zusammen? Darüber spricht der Neurowissenschaftler Lutz Jäncke. Wie wichtig ist Mitgefühl und Nachahmen für Menschen? An der Universitätsklinik für Psychiatrie in Bern wird das körperliche Imitieren in Therapiestunden untersucht. Wann entsteht eine posttraumatische Belastungsstörung? Danach wird am Max-Planck-Institut für Psychiatrie in München anhand von Mäusen und Menschen geforscht. Wo im Gehirn funkt es, wenn man lernt? Sprachstudenten zeigen ihr Gehirn im funktionellen Computertomografen in Bern. In "NZZ Swiss made": Alphornfrösche und Flügelhunde. Der phantastische Garten des Bruno Weber.  Zusatzmaterial: Prof. Dr. Lutz Jäncke, Leiter des Instituts für Neuropsychologie der Universität Zürich (30 min.)" und "Dr. Maja Storch, Psychoanalytikerin, Zürcher Ressourcen Modell (15 min.)".</p>	ca. 82 min f
5555202	<p><b>Mullewapp</b>  <i>und andere Bilderbuch-Geschichten</i>  E(5-6); A(1-2); SO; J(6-8); 2006 O  MULLEWAPP: Mullewapp ist der Bauernhof, auf dem die drei Freunde Johnny Mauser, Franz von Hahn und der dicken Waldemar, das Schweinchen, ihre Abenteuer erleben. Enthaltene Bilderbuchgeschichten; Foxtrott; Der Superhase; Die Perle; Na warte, sagte Schwarte.</p>	ca. 45 min f

5555295	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Erdöl - Die Filme</b>  <i>Der Öfluch; Das Ende des Ölzeitalters</i>  A(10-13); Q; 2005 O  DER ÖFLUCH (30 min): Die grössten Ölreserven liegen heute in politisch instabilen Gegenden. Nur wenigen dieser Länder bringt der Ölreichtum nachhaltigen Nutzen. Die oftmals jungen Staaten sind einseitig von den Öleinnahmen abhängig. Darob vernachlässigen die meisten den Aufbau anderer Wirtschaftszweige. Im Zuge der Ölförderung gedeiht auch die Korruption, und das soziale Gefälle nimmt zu. Diese explosive Mischung führt zu grösserer politischer Instabilität. Dies gefährdet die Versorgungssicherheit der Industrieländer, deren Wohlstand von einem gesicherten Ölnachschub abhängig ist.  Zusatzmaterial: NZZ Swiss Made: Das Zwei-Liter-Auto.  DAS ENDE DES ÖLZEITALTERS (30 min): Die wirtschaftliche und technologische Entwicklung des 20. Jahrhunderts ist ohne Öl undenkbar, die Aufrechterhaltung unseres Lebensstandards unmöglich. Doch Öl ist ein nicht erneuerbarer Rohstoff und wird eines Tages aufgebraucht sein. Die geschätzten Ölreserven des Planeten reichen knapp für die nächsten 40 Jahre. Bereits jetzt wird es immer schwieriger, Öl zu finden und zu fördern, denn die grossen und leicht zugänglichen Felder gehen zur Neige. Viele Experten glauben, der Höhepunkt der Ölförderung sei bereits erreicht. Die weltweite Nachfrage aber nimmt ungebrochen zu, nicht zuletzt aufgrund der raschen wirtschaftlichen Entwicklung von China und Indien. Damit scheint die weitere Verknappung des schwarzen Goldes programmiert. Alternativen mit ähnlicher Energiedichte wie Öl sind nicht in Sicht. Der Kampf ums Öl hat gerade erst begonnen.  Zusatzmaterial: NZZ Swiss Made: Das Kraftwerk im Köfferchen.</p>	ca. 60 min f
5555300	<p><u>Kinderrechte</u>  <b>Kinderarbeit als Markenprodukt?</b>  A(9-10); SO; 2009 O  Schon bald könnten in Europa Produkte angeboten werden, die von Kindern hergestellt und damit beworben werden. Kinderarbeit als Markenprodukt? Dahinter stecken Organisationen von Kindern, die für die Kinderarbeit eintreten, ohne dass die Kinderarbeiter ausgebeutet werden und auf die Schulausbildung verzichten müssen. "Ich bin nicht geboren, um arm zu sein", sagt Edith, 11 Jahre alt und Mitglied von "Manthoc", einer peruanischen Organisation für arbeitende Kinder und Jugendliche. Wie diese Kinder den Sprung aus dem Hamsterrad der Armut schaffen, während der 13-jährige Walter weiterhin darin gefangen kämpft, weil er keiner Organisation angehört - das zeigt die Kamera hautnah.</p>	ca. 23 min f
5555314	<p><b>Geiler Scheiß</b>  <i>Ein Film über Jugendliche und Pornografie</i>  A(8-13); J(14-18); Q; 2008 O  In dem Dokumentarfilm reflektieren Jugendliche offen ihren Umgang mit Pornografie im Internet, auf DVDs, in Zeitschriften etc. Junge Pornografiekonsumenten, Experten und Kritikerinnen kommen zu Wort. Im Mittelpunkt steht das Verhältnis zwischen Pornografie, Sexualität und Moralvorstellungen.  Zusatzmaterial: "Ein bisschen pervers": Eine Umfrage unter Passanten; "Anregend, aufregend, aufklärend?": Eine Umfrage mit SchülerInnen vor Wuppertaler Schulen; "pornös": Junge Menschen auf der Sexmesse VENUS 2008; "Eine Frage der Moral": Interview mit dem Sexualpädagogen Dr. Frank Herrath; "Ohne Liebe": Interview mit dem Mitarbeiter Wolfgang Büscher der Berliner Einrichtung "Die Arche"; "Pornosüchtig": Interview mit Phil Pöschl vom Selbsthilfeportal "Nackte Tatsachen"; Interview mit den FilmemacherInnen (gesamt 83 min).</p>	ca. 37 min f
5555316	<p><u>Terrorismus</u>  <b>Al Qaida</b>  <i>Angst und Attentate</i>  A(8-10); 2006 O  Der Terrorismus um das Netzwerk Al Qaida und die Politik der USA machen nicht nur weltweit Schlagzeilen, sondern beeinflussen auch die deutsche Politik, Gesetzgebung und Gesellschaft entscheidend. Das Medium zeigt die Auswirkung auf die eigene Lebenswelt und schafft Anreize, die Zusammenhänge zu aktuellen politischen Diskussionen zu verfolgen.  Zusatzmaterial: Basisaufgaben und Materialien; Weiterführende Aufgaben und Materialien; Diskussionsanregungen; Unterricht begleitendes, handlungsorientiertes Computerprojekt; Zugangscode zum Online Wissenstest.</p>	ca. 18 min f

5555317	<p><u>Terrorismus</u>  <b>Terror, Sicherheit und Überwachung</b></p> <p>A(9-10); 2006 O  Reportage:  Der Film zeigt, wie mit neuester Überwachungstechnik gegen Terror vorgegangen werden soll und welche Gefahren solche Einschränkungen bürgerlicher Freiheiten haben.  Basisaufgaben und Materialien; Weiterführende Aufgaben und Materialien;  Zusatzaufgaben und Materialien; Unterricht begleitendes, handlungsorientiertes Audioprojekt; Zugangscode zum Online Wissenstest.</p>	ca. 18 min f
5555318	<p><u>Terrorismus</u>  <b>Bin Laden, USA und Hintergründe</b></p> <p>A(8-10); 2006 O  Welche außenpolitische Ziele verfolgte die USA unter G. W. Bush?  Wer ist Osama Bin Laden?  Zusatzmaterial: Basisaufgaben und Materialien; Weiterführende Aufgaben und Materialien; Zusatzaufgaben und Materialien; Unterricht begleitendes, handlungsorientiertes Videoprojekt; Zugangscode zum Online Wissenstest.</p>	ca. 13 min f
5555320	<p><u>Europa und die EU</u>  <b>Die Europäische Kommission</b></p> <p>A(7-10); 2010 O  REPORTAGE: Über 2000 Menschen arbeiten in der EU-Kommission in Brüssel. Drei davon werden in ihrem beruflichen Alltag begleitet: eine EU-Kommissarin, eine Dolmetscherin und eine Mitarbeiterin aus der Abteilung Protokoll.  ERKLÄRFILME: Was macht die EU-Kommission; Aufgaben der EU-Kommission; Auswirkungen der EU-Regelung auf Deutschland.  Zusatzmaterial: Basisaufgaben + Materialien; Weiterführende Aufgaben + Materialien; Zusatzaufgaben + Materialien; Unterrichtbegleitendes, medienpädagogisches Blog-Projekt; Zugangscode zum Online Wissenstest.</p>	ca. 25 min f
5555330	<p><b>3 Promille Alkohol im Blut</b>  <i>Koma</i></p> <p>A(8-10); J(12-16); Q; 2010 O  Das Medium enthält 4 Module sowie Arbeitsmaterialien, die sich mit dem Thema Komasaufen von Jugendlichen auseinandersetzen, indem sie über die Hintergründe und die Konsequenzen dieser weit verbreiteten Form des Alkohol-Missbrauchs für Körper und Psyche informieren. Zunächst kommt eine Ärztin zu Wort, die sich direkt an die Betrachter wendet, vor allem äußern sich aber betroffene Jugendliche beiderlei Geschlechts ausführlich zu ihren Erfahrungen.</p>	ca. 25 min f
5555357	<p><b>Herr Meier und der Ökologische Fußabdruck (Fassung 2010)</b></p> <p>A; SO; J(8-18); 2010 O  Herr Meier lebt zufrieden in seinem Haus. Der Kühlschrank ist voll, der Fernseher läuft und der Abfall wird jede Woche von der Müllabfuhr abgeholt. Dabei macht er sich selten Gedanken darüber, dass all diese Dinge bereits Ressourcen verbraucht haben, bevor er sie überhaupt in Händen hält. Ohne es zu wissen, erzeugt Herr Meier so einen großen "ökologischen Fußabdruck". Damit ist die Fläche der Erde gemeint, die zur Herstellung, Verarbeitung und zum Transport von Gütern, zur Erzeugung von Energie und zum Abbau von Abfällen und Schadstoffen die für eine Person gebraucht wird. Herr Meier lebt nicht alleine auf der Erde, sondern er muss sie sich mit seinen Mitmenschen teilen. Und da viele Menschen einen ebenso großen ökologischen Fußabdruck haben wie Herr Meier, werden die Ressourcen schneller abgebaut als sie sich regenerieren können, und es entstehen mehr Abfälle als abgebaut werden.</p> <p>Zusatzmaterial: weiterführende Informationen; Fragenkatalog für Lehrer; Literaturhinweise; Internet-Links.</p>	ca. 10 min f

5555376	<p><b>Home</b></p> <p>J(12-18); Q; 2008 O</p> <p>Über vier Milliarden Jahre herrschte auf der Erde ein empfindliches, aber stabiles Gleichgewicht. Weniger als 200.000 Jahre hat der Mensch gebraucht, um dieses Gleichgewicht vollkommen durcheinander zu bringen. Globale Erwärmung, Verknappung der Bodenschätze, bedrohte Artenvielfalt: der Mensch gefährdet die Grundlagen seiner eigenen Existenz. Gezeigt werden Luftaufnahmen aus über 50 Ländern.</p>	ca. 90 min f
5555385	<p><u>NZZ Format</u></p> <p><b>Adoption - Die Filme</b></p> <p><i>Adoption als Chance; Ich wurde adoptiert</i></p> <p>A(9-10); Q; 2009 O</p> <p>Das Medium bietet zwei Filme mit mehreren Geschichten rund um Adoption. Die Situationen sind dabei ganz unterschiedlich und werden aus der jeweiligen Sicht aller Beteiligten geschildert: Adoptiv- und leibliche Eltern, Adoptiv- und leibliche Kinder. Dazwischen kommen Experten zu Wort, die Bedingungen für gelungene Adoptionen erläutern. In "NZZ Swiss made": Keine Heimat ist auch eine Heimat - Argiris Sfountouris</p> <p>Zusatzmaterial: Interview mit Barbara Steck, Kinder- und Jugendpsychiaterin (ca. 43 min).</p>	ca. 62 min f
5555388	<p><u>NZZ Format</u></p> <p><b>Gemeinsam statt einsam</b></p> <p>A(9-13); Q; 2009 O</p> <p>Neue Wohnmodelle im Alter sind immer beliebter. Das «Haus im Viertel» in Bremen bietet Wohnen mit Service inmitten eines lebendigen Quartiers, wo Nachbarschaftshilfe gross geschrieben wird und alte Menschen lange selbständig sein können. In Zürich leben fünfzig Leute in der grössten Alters-Hausgemeinschaft der Schweiz in eigenen Wohnungen, aber mit gemeinsamen Aktivitäten. «55 plus», das erfolgreiche Pilotprojekt einer Wohnbaugenossenschaft. Alt werden in der Fremde, aber aufgehoben in der eigenen Kultur. Die "Oasi", eine Pflegewohnung in Zürich für Immigrantinnen aus dem Süden. In "NZZ Swiss Made": Der Paradiesgarten. Im Garten des Naturheilkunde-Pioniers Alfred Vogel.</p> <p>Zusatzmaterial: Interviews.</p>	ca. 30 min f
5555389	<p><u>NZZ Format</u></p> <p><b>Seelsorge</b></p> <p>A(8-13); Q; 2009 O</p> <p>Wo liegen die Aufgaben der Seelsorge in der heutigen Zeit? Die Seelsorge als Kontaktstelle zwischen Gott und Mensch? In der Zeit von Hektik und schneller Kommunikation ist die Seelsorge heute dem Zuhören und Unterstützen verpflichtet. Sie nimmt sich auf vielfältige Weise Zeit, Menschen in ihrer Würde zu bestärken und ihnen Wertschätzung entgegenzubringen. Die Themen: Unkompliziert, anonym und lebensnah: Gespräche in der Bahnhofkirche Zürich; Feierliche Rituale zu wichtigen Abschnitten: Gottesdienst für Erstklässler in Engen; Fragen des Schicksals und der Zukunft: die Spitalseelsorgerin im Insepspital Bern; Besinnung, Spiritualität und Ruhe: Einkehrtage im Kloster Beuron. In "NZZ Swiss Made": Der Friedensstifter, Eremit und Heilige: Bruder Klaus.</p> <p>Zusatzmaterial: Interviews.</p>	ca. 31 min f
5555398	<p><u>Lebensmittel und Ernährung</u></p> <p><b>Lebensmittelkennzeichnung</b></p> <p>A(8-10); SO; Q; 2010 O</p> <p>Informiert wird über rechtliche Vorschriften, Notwendigkeit und Schwierigkeiten der Lebensmittelkennzeichnung. Der Film hilft Angaben auf Verpackungen besser zu verstehen und zeigt warum es überhaupt Regelungen dafür gibt. Auch auf Gentechnik in der Landwirtschaft und die Frage "Wie Bio ist Bio eigentlich?" wird eingegangen.</p> <p>Zusatzmaterial: Basisaufgaben + Materialien; Weiterführende Aufgaben + Materialien; Zusatzaufgaben + Materialien; Unterrichtsbegleitendes, medienpädagogisches Computerprojekt.</p>	ca. 10 min f

5555399	<p><u>Wirtschaft</u> <b>Markt und Marktwirtschaft</b></p> <p>A(8-10); 2010 O Das Wirtschaftssystem in Deutschland ist eine Marktwirtschaft. Erklärt wird, was eine Marktwirtschaft ausmacht. Vom Prinzip des Marktes bis zum Einfluss des Staates werden die Grundideen und Formen der Marktwirtschaft vorgestellt und kritisch hinterfragt. Zusatzmaterial: Basisaufgaben + Materialien; Weiterführende Aufgaben + Materialien; Zusatzaufgaben + Materialien; Unterrichtsbegleitendes, medienpädagogisches Videoprojekt.</p>	ca. 10 min f
5555400	<p><u>Wirtschaft</u> <b>Konjunktur und Geldwertentwicklung</b></p> <p>A(8-10); 2011 O Die wichtigsten wirtschaftlichen Zusammenhänge werden illustriert. Besondere Beachtung finden hierbei die zentralen Mechanismen der Inflation und Deflation. Zusatzmaterial: Basisaufgaben + Materialien; Weiterführende Aufgaben + Materialien; Zusatzaufgaben + Materialien; Unterricht begleitendes, medienpädagogisches Blogprojekt</p>	ca. 10 min f
5555401	<p><b>Der Besuch der alten Dame [Bühnenfassung 2007]</b></p> <p>A(11-13); J(16-18); Q; 2007 O Jahrzehnte nach ihrer Flucht kehrt Klara Wäscher in ihren Heimatort Gullen zurück. Allerdings heißt sie nach der Hochzeit mit einem Ölmagnaten jetzt Claire Zachanassian. Die Bürger empfangen sie mit entsprechenden Hoffnungen, denn nach der Schließung der örtlichen Fabrik ist die Kleinstadt von Armut geprägt. Tatsächlich ist Claire bereit, jedem Einzelnen unter die Arme zu greifen: Zwei Milliarden will sie unter den Einwohnern verteilen. Einzige Bedingung: Alfred III muss sterben. Der Ort ist entsetzt, doch als Claires Motiv bekannt wird, schlägt die Stimmung um: Der Autoverkäufer hatte Klara damals geschwängert und dafür gesorgt, dass sie mit Schimpf und Schande davon gejagt wurde. Inszenierung des Theaters Plauen-Zwickau.</p>	ca. 149 min f
5555471	<p><b>Meine Eltern</b></p> <p>A(9-10); J(16-18); Q; 2003 O Marie ist unzufrieden mit ihren Eltern, denn diese entsprechen exakt dem, was landläufig unter "Spießern" verstanden wird. Ihrem neuen Freund Julian allerdings stellt sie ihre Eltern als Musterbeispiel cooler, sich immer noch leidenschaftlich liebender Partner dar. Für Julians Besuch erklären sie sich widerstrebend dazu bereit, die idealen Eltern zu spielen und wachsen unverhofft in ihre Rollen hinein.</p>	ca. 18 min f
5555474	<p><b>Schneller Schwimmen</b></p> <p>A(5-10); 2009 O Enthalten ist ein Übungsprogramm für die optimale Schwimmtechnik. In neun Kapiteln werden mehr als 40 Übungen aufbereitet und erklärt. KAPITEL: 01. Einleitung 02. Wasserlage 03. Unterwasserphase 04. Atmung 05. Überwasserphase 06. Beinarbeit 07. Schwimmen im Triathlon 08. Athletik 09. Flexibilität</p>	ca. 60 min f
5555499	<p><u>Was ist was TV</u> <b>Polargebiete</b> <i>Überleben im Eis</i></p> <p>A(1-4); SO; J(6-10); 2010 O Hier dreht sich alles um die kältesten Regionen auf der Erde: die Polarregionen. Warum ist es in der Antarktis und der Arktis so kalt? Wer lebt in diesen kalten Regionen? Wie entstehen Gletscher?</p>	ca. 25 min f

5555502	<p><u>Was ist was TV</u> <b>Die Wikinger</b></p> <p>A(1-4); SO; J(6-10); 2010 O Plünderer, Räuber, Barbaren - so stellen sich die meisten Wikinger vor. Doch wer waren sie wirklich? Wo siedelten sie? Wovon lebten sie? Wie wurden Wikingerschiffe gebaut? Und vor allem: Waren alle Wikinger wirklich Räuber und Plünderer? Eine Zeitreise zu den Bewohnern von Haithabu, einem Handelszentrum der Wikinger, zeigt, dass sie auch gute Handwerker und geschickte Händler waren. Außerdem wird erläutert, wie Wissenschaftler heute nach Überresten der Wikinger suchen und was die einzelnen Fundstücke über die Wikinger verraten.</p>	ca. 25 min f
5555513	<p><u>NZZ Format</u> <b>Bambus - Superfaser der Natur</b></p> <p>A(8-13); BB; Q; 2007 O Bambus kann über einen Meter pro Tag wachsen. Kein Baum kann soviel CO2 binden wie Bambus. Das Gras wächst in nährstoffarmen Böden, verbessert deren Struktur und verhindert Bodenerosion. Die Bambusfaser verfügt über einzigartige Biegsamkeit bei großer Druck- und Stoßfestigkeit, vergleichbar nur mit Stahl. Deshalb lassen sich aus Bambus nicht nur günstige, sondern auch erdbebensichere Häuser und Brücken bauen. Immer häufiger findet Bambus auch als Holzersatz Verwendung. In China entsteht eine ganze Bambus-Industrie, denn aus den Bambus-Fasern lassen sich Papier und hochwertige Stoffe herstellen. Auch Bambus-Parkett wird immer beliebter. In seiner tropischen Heimat dient der Bambus Hunderten von Millionen Menschen traditionell als Energielieferant und Baumaterial. In "NZZ Swiss made": Ein Schweizer baut in Thailand ein Bambus-Hotel.</p>	ca. 35 min f
5555514	<p><u>NZZ Format</u> <b>Baumwolle - Die Herausforderung des weißen Goldes</b></p> <p>A(7-13); BB; Q; 2006 O Die Baumwolle ist unter Druck. Traditioneller Anbau mit Hilfe chemischer Mittel, Anbau durch gentechnisch veränderte Samen und ökologischer Anbau wetteifern um gute Resultate. Im Baumwollland Indien geht es den Bauern ums Überleben. Während die gentechnisch veränderten Samen weniger Pestizideinsatz versprechen, bedeutet der Biolandbau mehr Arbeit, denn die Farmer produzieren sowohl Düngemittel als auch Pestizide aus biologischem Material selber. Ein Bio-Baumwollprojekt in Zentralindien versucht, umweltgerecht, fair und wirtschaftlich aus der Verschuldung, der Armut und der Bodenzerstörung herauszuführen. Während einst die Baumwollfasern die Industrialisierung Europas begründeten, werden sie heute von Schwellen- und Entwicklungsländern selber verarbeitet. Schweizer Spinnmaschinen in Indien wetteifern mit chinesischen, mit umweltverträglichen Farben buhlen Färbereien um europäische Kunden. Und unzählige emsige Hände schaffen in Dutzenden von Arbeitsgängen das günstige Polo- oder T-Shirt für die erste Welt. In "NZZ Swiss made": Die ehemalige Spinnerei Neuthal im Zürcher Oberland verkörperte einst Stolz und Reichtum, heute ist sie ein Museum..</p>	ca. 36 min f
5555517	<p><u>NZZ Format</u> <b>Klonen - die zweite Chance</b></p> <p>A(8-13); 2005 O Die modernste landwirtschaftliche Universität der Welt, die Texas A &amp; M University, ist führend in der Technologie des Klonens. Weitgehend unbeachtet von der Öffentlichkeit werden immer mehr Tiere wie z.B. Katzen, Rinder, Rehe, Pferde geklont. An der Spitze der Entwicklung steht aber die Fleischindustrie. Doch das Klonen bleibt höchst umstritten. Vor allem die Widerstände fundamentalistischer Christen gegen die neuen Möglichkeiten der Wissenschaft sind groß.</p>	ca. 31 min f
5555518	<p><u>NZZ Format</u> <b>Kokos-Palme: Der Baum des Lebens</b></p> <p>A(7-13); Q; 2007 O Wie überall in den Tropen hat die Kokosnuss-Palme auch auf den Seychellen bis heute einen hohen Stellenwert. Fast alles von der Wurzel bis zur Krone wird genutzt. Der Anbau auf Plantagen ist vielerorts in eine Krise geraten, obwohl die Nachfrage nach pflanzlichen Ölen rund um den Globus stark angestiegen ist. Möglichst ertragreiche Sorten sind gefragt, die Weltrekordhalter sind in Malaysia zu finden. Kokosnussproduzenten sind gefordert: Im Palmkernöl ist dem Kokosnussöl in den letzten 20 Jahren ein ernsthafter Konkurrent gewachsen. Probleme, die sich für die "Coco de mer", die Doppel-Kokosnuss-Palme, nicht stellen: Sie darf nicht verarbeitet werden, steht als Weltnaturerbe unter Unesco-Schutz und trägt nicht nur die erotischste, sondern mit bis zu 20 kg auch die schwerste Nuss der Welt. In "NZZ Swiss made": Kokosfaser-Teppiche seit 1881</p>	ca. 35 min f

5555519	<u>Bodyatlas: Der Mensch</u> <b>Das Gehör; Das Auge; Schmecken &amp; Riechen</b>  A(8-13); Q; 2008 O DAS GEHÖR (ca. 25 min): Das Ohr; Die Sprache; Der Gleichgewichtssinn. DAS AUGEN (ca. 25 min): Auge und Kamera; Die Linse; Der blinde Fleck. SCHMECKEN & RIECHEN (ca. 25 min): Der Geruchssinn; Der Geschmack; Synthetische Düfte.	ca. 75 min f
5555520	<u>Bodyatlas: Der Mensch</u> <b>Die Haut; Muskeln &amp; Knochen; Das Herz</b>  A(8-13); Q; 2008 O DIE HAUT (ca. 25 min): Aufgaben der Haut; Temperaturregelung; Die Haare. MUSKELN & KNOCHEN (ca. 25 min): Muskelfunktion; Das Skelett; Muskelaufbau. DAS HERZ (ca. 25 min): Der Blutkreislauf; Herzaufbau; Die Adern.	ca. 75 min f
5555521	<u>Bodyatlas: Der Mensch</u> <b>Sex; Im Mutterleib; Das Gehirn</b>  A(8-13); Q; 2008 O SEX (ca. 25 min): Warum haben wir Sex?; Phänomen Sperma; Die Befruchtung. IM MUTTERLEIB (ca. 25 min): Die Entwicklung; Der Embryo; Die Geburt. DAS GEHIRN (ca. 25 min): Einführung; Aufbau des Gehirns; Funktionsweise.	ca. 75 min f
5555522	<u>Bodyatlas: Der Mensch</u> <b>Luft zum Atmen; Die innere Uhr; Die Verdauung; Das Abwehrsystem</b>  A(8-13); Q; 2008 O LUFT ZUM ATMEN (ca. 25 min): Sauerstoffverbrauch; Lungenkapazität; Die Atmung. DIE INNERE UHR (ca. 25 min): Hormone, Die Nebennieren; Am Abend. DIE VERDAUUNG (ca. 25 min): Nahrung; Der Magen; Dickdarm. DAS ABWEHRSYSTEM (ca. 25 min): Die unsichtbare Armee; Bakterien; Viren.	ca. 100 min f
5555538	<b>"Iss Zucker und sprich süß" [mit Unterrichtsmaterial]</b> <i>Zwangsheirat, die so genannte Familienehre und ihre Opfer</i> A(7-13); SO; J(14-18); 2006 O Sie sind in Deutschland geboren oder hier aufgewachsen. Doch wen sie heiraten, bestimmen ihre Eltern. Viele Immigrantenfamilien halten auch nach jahrzehntelangem Leben in Deutschland an den Traditionen ihrer Heimat fest und pflegen dabei einen Werte-Konservatismus, der sich mitunter sogar im Herkunftsland schon überholt hat. Die Lebensgeschichten von Sultana aus Pakistan, Saniye, die nach Deutschland verheiratet wurde, Ayse, die ihre Tochter sechzehnjährig verheiratete, obwohl sie doch selbst unter ihrer eigenen Zwangsheirat litt, und die Autorin und Aktivistin Fatma Bläser zeigen, welche zerstörerischen Folgen erzwungene Heiraten haben können. Zusatzmaterial: Filminhalt; Allgemeine Informationen zum Thema; Gesetzeslage; Vorschläge zur Unterrichtsplanung; Frage- und Aufgabenstellungen für den Unterricht; Internetlinks; Medienhinweise.	ca. 55 min f
5555543	<b>Kinder in Bewegung, Teil 1</b> <i>Aktivpausen für Schule und Freizeit</i> A(1-6); J; Q; 2009 O Immer mehr Kinder verbringen ihren Tag in der Schule oder in der Freizeit im Sitzen. Sie sind beim Lernen laut, zappelig, lustlos und können sich nicht für längere Zeit konzentrieren. Die Extra-Portion Bewegung für zwischendurch bringt mehr Spaß am Lernen. Deshalb sind auf diesem Medium 22 Bewegungsübungen zum Nach- und Mitmachen enthalten. Sie sind für drinnen und draußen; für Hände & Bauch; für viel Action und ruhige Momente und zur Steigerung von Motivation, Konzentration, Leistungsfähigkeit und Durchhaltevermögen.	ca. 110 min f

5555545	<p><b>Accompagnato: Die Kunst des Begleitens</b>  <i>Oder "So geht des"</i>  Q; 2010 O  Ein Dokumentarfilm über das Reutlinger Projekt Accompagnato - Die Kunst des Begleitens für Orchestermusiker und geistig behinderte Solisten.</p>	ca. 57 min f
5555558	<p><u>Medien und Gesellschaft</u>  <b>Medien und Sexualität</b></p> <p>A(9-10); J(16-18); Q; 2011 O  INSZENIERT! VON VERBOTENER LIEBE, SCHÖNHEIT UND SEX (15:28 min):  In Form einer kurzen Reportage wird zunächst über den Umgang ausgewählter Medien mit den Themen Schönheit, Liebe und Sexualität informiert: Man wirft einen Blick hinter die Kulissen der Soap "Verbotene Liebe", auf die Werbung und entsprechende Reportagen in Printmedien sowie auf das allgemein verfügbare Angebot an pornografischen Darstellungen. Es wird verdeutlicht, wie auf der Jagd nach Quoten ein inszeniertes, kalkuliertes, fragwürdiges Bild von Körperlichkeit und Sexualität entsteht. Am Rand werden dabei immer wieder Fragen nach den Auswirkungen auf jugendliche Betrachter gestellt: Wie sollen sie zwischen Inszenierung und Realität unterscheiden? Kann es ihnen überhaupt noch gelingen, ein selbstbestimmtes Verhältnis zu ihrem Körper und zur Sexualität zu entwickeln?  Zusatzmaterial:  Basisaufgaben + Materialien  Weiterführende Aufgaben + Materialien  Zusatzaufgaben + Materialien  Unterrichtbegleitendes, medienpädagogisches Videoprojekt</p>	ca. 16 min f
5555559	<p><u>Lebensmittel und Ernährung</u>  <b>Die Verdauung</b></p> <p>A(5-10); 2011 O  REPORTAGE "Abenteuer Verdauung - Ein Kirschkern unterwegs" (ca. 10 min):  Annemarie hat einen Kirschkern verschluckt. Im Museum guckt sie sich an, wo dieser nun stecken könnte. Dabei findet sie heraus, wie Verdauung funktioniert, wo sie beginnt und wo sie endet.  ERKLÄRFILME:  - DIE VERDAUUNGSORGANE UND IHRE FUNKTION (ca. 3:55 min)  - DIE ZERLEGUNG VON NÄHRSTOFFEN (ca. 3:52 min)  - VERDAUUNGSPROBLEME (ca. 3:27 min)</p> <p>Zusatzmaterial: Basisaufgaben + Materialien; Weiterführende Aufgaben + Materialien; Zusatzaufgaben + Materialien; Unterrichtbegleitendes, medienpädagogisches Audioprojekt; Zugangscodes zum Online Wissenstest.</p>	ca. 22 min f
5558000	<p><u>Durchblick</u>  <b>Die Brücke</b></p> <p>A(8-12); SO; J(16-18); Q; 1959 O  Sieben Schuljungen im Alter von 16 Jahren verteidigen im April 1945 eine unwichtige Brücke bei einer Kleinstadt im Bayerischen Wald vor den anrückenden Amerikanern.</p>	ca. 98 min sw
5558037	<p><b>Blinde Katze; Worauf warte ich hier?</b>  <i>Russische Migranten</i>  A(9-13); J(16-18); Q; 2003 O  BLINDE KATZE (ca. 28 min): Eine autobiografische Dokumentation vier junger "Russlanddeutscher" mit Gewalterfahrungen, als Täter sowie als Opfer. In dem Film beschreiben sie Stationen ihres Lebens: Sie erzählen von den Verhältnissen ihrer Herkunftsländer und den Umständen ihrer Einwanderung. Sie sehen ihre Auseinandersetzungen als Notwehr und Verpflichtung Freunden zu helfen. Sie geraten gewollt oder ungewollt in Situationen von Gewaltanwendungen - oft mit Türken und anderen Migranten, aber auch untereinander. (Deutschland, 2002).  WORAUF WARTE ICH HIER? (ca. 20 min): Dokumentation mit szenischen Teilen über die ersten Eindrücke und Erlebnisse von jungen russischen Migranten. Sie sind erst seit wenigen Wochen in Deutschland, sprechen noch kein Deutsch und wohnen in Übergangswohnheimen: Jugendliche aus Russland und der Ukraine. In diesem Film zeigen und beschreiben sie szenisch und dokumentarisch ihre Gefühle, Erwartungen und Ängste als "Neue" in einem fremden Land. In ihrem Film spielen sie Situationen ihres Lebens nach: - Abreise aus der Heimat - Scham zum ersten mal zum Sozialamt zu gehen - Schlechte Behandlung auf deutschen Ämtern - Perspektivlosigkeit (Deutschland, 2003).</p>	ca. 48 min f



5558038	<p><b>Internetkommunikation</b>  <i>Zwei Dokumentationen über die Internetnutzung von Jugendlichen: On; Streit im Netz</i>  A(7-13); J(12-18); 2009 O</p> <p>ON (ca. 45 min): Das Thema des Dokumentarfilms ist das Kommunikationsverhalten von Jugendlichen im Internet. Im Zentrum stehen die unterschiedlichen Erfahrungen der Internetnutzung, die Möglichkeiten und die Gefahren von Chats oder Sozialen Netzwerken (wie Schüler-VZ, Facebook, Knuddels o.ä.). Inhaltlich geht es in dem Film um die folgenden Aspekte: Wie und warum kommunizieren Jugendliche im Internet? Welche Plattformen nutzen sie wofür? Welche Profile erstellen sie? Welche privaten Inhalte stellen sie online? Wie funktioniert die Kommunikation im Netz, wie verändert sich Sprache durch den Gebrauch von Abkürzungen und Emoticons beim chatten? Welche Auswirkungen hat die Kommunikation für ihre Freundes- und Liebesbeziehungen? Wie steht die Kommunikation via Internet im Zusammenhang mit direkter Kommunikation? Wie sehen die Jugendlichen die Veröffentlichung von Privatem in (beschränkten) Öffentlichkeiten im Internet.</p> <p>STREIT IM NETZ (ca. 30 min): Im Film erzählen Jugendliche über ihre negativen "Erlebnisse" im Internet in sozialen Netzwerken wie Schüler-VZ oder Knuddels. Sie beschreiben ihre leidvollen Erfahrungen mit Cyber-Mobbing, wie sich dieses auf das reale Leben auswirkt und welche Zusammenhänge zwischen realem und virtuellen Mobbing zum Beispiel in der Schule bestehen. Außerdem geht es um sexuelle Übergriffe im Netz, das Hacken von Accounts und Datenklau.</p> <p>Zusatzmaterial: Interviews.</p>	ca. 75 min f
5558041	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Naturkautschuk - Die Filme</b>  <i>Weißer Saft für schwarze Pneus; Latex - kostbare Milch vom Gummibaum</i>  A(11-13); Q; 2008 O</p> <p>WEIßER SAFT FÜR SCHWARZE PNEUS: Vor Sonnenaufgang schwärmen die Gummizapfer im brasilianischen Bahia aus, um nach alter Tradition die Baumstämme anzuritzen und den weißen Saft zu ernten. Die Nachfrage ist groß: bis heute ist es nicht möglich, Kautschuk in gleicher Qualität synthetisch herzustellen. Gummi ist ein vielseitiger Werkstoff. Rund zwei Drittel des weltweit gehandelten Gummis kommt in die Autoindustrie. Beim Reifenbau gilt: Je höher die Ansprüche an die Belastung, desto größer der Anteil an Naturkautschuk. Aber auch Qualitäts-Mundstücke für Blasinstrumente und Sohlen von Bergschuhen enthalten Naturkautschuk. In "NZZ Swiss made": Heiße Reifen auf der Rennstrecke.</p> <p>LATEX - KOSTBARE MILCH VOM GUMMIBAUM: Latex, der weiße Saft vom Gummibaum, ist ein gefragter Rohstoff: Kein anderes Produkt ist so zäh und elastisch, wie Naturkautschuk. In flüssiger Form wird Gummi vor allem für Produkte wie Kondome oder Handschuhe verwendet. Malaysia verfügt sowohl über große Anbaubereiche von Gummibäumen, wie auch über eine bedeutende Latex-Industrie. Beim Gummi-Forschungsinstitut in Kuala Lumpur setzt man auf den Baum Hevea Brasiliensis: Künftig soll er, dank Biotechnologie, auch Medikamente produzieren. In "NZZ Swiss made": Das Bungee-Seil.</p> <p>Zusatzmaterial: Gerard Bockiau, Direktor Michelin Plantagen, Bahia (ca. 4 min); Wolfgang Wenzel, Naturkautschukhandel, Weber &amp; Schaer, Hamburg (ca. 3 min); Eduard Weber, CEO Weber &amp; Schaer, Hamburg (ca. 3 min); Woon Sung Liang, Consultant Latex, Malaysia (ca. 9 min); James Liew, Hartalega Sales &amp; Marketing, Malaysia (ca. 7 min); David A. Lowe, CEO Revertex, Malaysia (ca. 9 min); Kamarul Baharain bin Basir, Direktor Malaysian Rubber Board (ca. 6 min); Alfred Michel, Geschäftsführer Neutex AG, Döttingen (ca. 2 min); Anton Draganitz, Trekking Team, Tessin (ca. 3 min).</p>	ca. 62 min f
5558043	<p><b>14 - 18: Europa in Schutt und Asche</b>  <i>Europa in Schutt und Asche</i>  A(8-13); J(16-18); Q; 2009 O</p> <p>Zwischen 1914 und 1918 stürzte sich die Welt in eine völlig neue Art von Krieg. Diese Dokumentation versucht das Unerklärliche zu erklären: Wie konnten Millionen von Männern vier Jahre lang die unglaubliche Härte des Lebens in den Schützengräben ertragen, Jahreszeit für Jahreszeit, Tag für Tag, Nacht für Nacht? Wie konnten sie die Vorstellung des fast sicheren Todes akzeptieren, wenn sie den genauen Grund, warum sie kämpften nicht einmal benennen konnten? Vorbesichtigung empfohlen.</p>	ca. 100 min f

5558057	<p><b>Amokläufer im Visier</b></p> <p>A(11-13); Q; 2008 O</p> <p>Eine Schule, Kinder, Jugendliche, die in das Gebäude hineingehen, nichts ahnend. Am 20. November 2006 erlangte der 18-jährige Bastian B. traurige Berühmtheit. Als Schulamokläufer, der wahllos auf Lehrer und Mitschüler schoss und sich anschließend selbst richtete, ging er durch die Medien. Emsdetten ist nicht der einzige Schauplatz eines solchen Massakers. Die Regisseurin bewegte die Frage, was in Kindern vorgeht, die zu Mördern werden. Die Dokumentation ist ein Puzzle aus Filmaufnahmen, in denen Bastian B. kämpferische Reden schwingt, aus Auszügen aus seinem Tagebuch und aus Aufnahmen der Überwachungskameras an der Highschool von Columbine, die zwei maskierte Verrückte zeigen, die in der Cafeteria Feuer legen. Marita Neher findet viele Antworten auf ihre Fragen. Doch einiges bleibt offen.</p>	ca. 43 min f
5558060	<p><b>Ökonomie mit Energie - Vertiefende Filme 8 - 10</b></p> <p>A(7-13); Q; 2009 O</p> <p>Die Frage nach unserer Energieversorgung und die Sorge um unser Klima sind viel diskutierte Themen. Die Filme beschäftigen sich mit den gegenwärtigen und zukünftigen Herausforderungen im Hinblick auf die Nutzung und den Umgang mit Energie.</p> <p>UMWELTSCHUTZ UND ENERGIE - KLIMA, ABGASE; ZERTIFIKATE: Treibhauseffekt und Erderwärmung - wer hat davon noch nicht gehört? Die Produktion und Nutzung von Energie bringt eben nicht nur Vorteile mit sich. Die Kehrseite sind insbesondere Umwelt- und Klimaprobleme. Lösungsansätze zum Schutz unserer Umwelt und auch für die Energiewirtschaft sind ein wichtiges Thema.</p> <p>SO LEICHT UND DOCH SO SCHWER - ENERGIESPAREN: Energiesparen ist aus vielen Gründen sinnvoll: Es senkt die Energiekosten, hilft die begrenzten Energiereserven zu schonen und leistet einen wichtigen Beitrag zum Schutz der Umwelt und des Klimas. Von Energiesparmaßnahmen profitiert somit nicht nur der "Sparer" selbst, sondern auch die ganze Gesellschaft. Warum wird jedoch nicht so viel Energie gespart, wie es sowohl für das eigene Portemonnaie als auch für die Umwelt sinnvoll wäre.</p> <p>WIE GEHT ES WEITER?- DER ENERGIEMIX VON MORGEN: Der "Energienmix" der Zukunft ist in aller Munde. Gemeint ist damit die Verwendung verschiedener Primärenergieträger zur Deckung unseres Energiebedarfs in den kommenden Jahrzehnten. Momentan werden in Deutschland vor allem fossile Energieträger wie Erdgas und Kohle eingesetzt, die jedoch irgendwann aufgebraucht sein werden. Probleme bereiten zudem die hohen CO<sup>2</sup>-Emissionen, die bei der Verbrennung freigesetzt werden und zum Klimawandel beitragen. Den "richtigen" Mix von morgen zu bestimmen, ist jedoch eine schwierige Aufgabe.</p>	ca. 60 min f
5558090	<p><b>The Age Of Stupid</b></p> <p>A(6-10); J(12-18); Q; 2009 O</p> <p>Im Jahr 2055 lebt ein Mann einsam auf der Welt in einem polaren Wissens- und Bio-Archiv. Dort hat er die Möglichkeit, alte Nachrichtenschnipsel aus den Anfängen des 21. Jahrhundert zu sichten und so der damaligen Arroganz der Menschheit im Bezug auf die Zerstörung der Umwelt auf den Grund zu gehen. Er lässt die Naturkatastrophe von Katrina ebenso Revue passieren, wie das Elend in Nigeria und dem Irak. Aber auch das Scheitern hoffnungsvoller Ansätze, wie das Errichten eines Windparks, wird thematisiert.</p> <p>Zusatzmaterial: Making-of; Publikumsgespräch; Energiespar-Tipps; Trailer.</p>	ca. 92 min f
5558114	<p><b>Der Untertan</b></p> <p>A(11-13); J(14-18); Q; 1951 O</p> <p>Dietrich Heßling ist ein karrieresüchtiger Opportunist und Reaktionär. Der streng erzogene Sohn eines Fabrikanten in einer Kleinstadt macht schon früh die Erfahrung, dass es besser ist, sich jeder Form von Macht zu beugen und ihr zu dienen. Als Korpsstudent wird er zum kaisertreuen Patrioten, der ein Leben in Anpassung und Doppelmoral wählt.</p> <p>Zusatzmaterial: Filmografie und Biografie von Wolfgang Staudte und Werner Peters; Dreharbeiten und Premiere von "Die Mörder sind unter uns"; Premiere von "Die Geschichte vom kleinen Muck"; Szenenfotos; Original-Kino-Plakat; Betrachtungen des Historikers Dr. Jürgen Angelow zu "Der historische Untertan".</p>	ca. 104 min sw

5558116	<p><b>Die Leiden des jungen Werthers</b></p> <p>A(9-13); J(16-18); 1976 O  Werther verliebt sich in Charlotte, die Verlobte seines Freundes, flieht vor ihr, kehrt in leidenschaftlicher Liebe zurück und scheitert. Zu Beginn dieser Verfilmung übergibt Wilhelm einem Verleger die Briefe seines Freundes Werther. Die Lektüre dieser Briefe geht über in die Darstellung einzelner Szenen aus diesem Roman.Zusatzmaterial: Biografien und Filmografien; Trailer; Kino-Aushangfotos; Bilder Galerie; Dokumentationen.</p>	ca. 101 min f
5558122	<p><b>Nackt unter Wölfen</b></p> <p>A(9-13); J(14-18); Q; 1963 O  Während der letzten Monate vor dem Einmarsch der Amerikaner verstecken Häftlinge des KZ Buchenwald ein Kind vor dem Zugriff der Nazis. (film-dienst)Zusatzmaterial: Biografien und Filmografien; Kino-Trailer; Bilder-Galerie; Erinnerungen.</p>	ca. 119 min sw
5558125	<p><b>Spur der Steine</b></p> <p>A(9-13); J(14-18); Q; 1966 O  Auf einer Großbaustelle in der DDR, auf der ein ruppiger Zimmermann und seine Brigade ein anarchistisches Dasein führen, gerät der gewohnte Gang der Dinge aus dem Lot, als eine attraktive Ingenieurin und ein Parteisekretär mit neuen Ideen für frischen Wind sorgen. 25 Jahre verbotener DEFA-Film, der sich mit Partei und Planwirtschaft Anfang der 60er Jahre auseinandersetzt.  Zusatzmaterial:  Filmografie &amp; Biografie von Frank Beyer und Manfred Krug;  Szenenfotos aus dem Film;  Original Kino-Plakat;  Der Augenzeuge berichtet...: Krug mit den Jazzoptimisten;  Kino - Aushangfotos;  Dokumentationen "Spur der Zeiten" - Porträt Frank Beyer;  Verbotene Filme - die Plakate.</p>	ca. 129 min sw
5558169	<p><u>6 auf einen Streich</u>  <b>Die kluge Bauerntochter</b></p> <p>A(1-4); SO; J(6-10); 2009 O  Es war einmal ein Bauer. Der hatte zwar kein Land, dafür aber eine kluge Tochter. Sie verhilft ihrem Vater zu einem Stück Land, auf dem er einen goldenen Mörser findet. Der Bauer bringt diesen zum König, doch der verlangt auch den Stößel. Der Bauer wird des Diebstahls bezichtigt und landet im Kerker. Wie die kluge Bauerntochter ein Rätsel löst, ihren Vater befreit und den König zum Gemahl bekommt, das erzählt dieses Märchen.   Zusatzmaterial: Making of "Von Klugheit und Liebe" (ca. 17 min).</p>	ca. 60 min f
5558172	<p><u>Grundlagen Physik</u>  <b>Akustische Schwingungen</b>  <i>Experimente - Modelle - Anwendungen im Alltag</i></p> <p>A(8-10); 2010 O  Komplexe physikalische Phänomene werden durch Video, 3-D-Animationen und Filmbeiträge visualisiert. Inhalt: Versuchsvideos, in denen die Experimente erklärt werden; 3-D-Animationen zur Veranschaulichung komplexer Vorgänge; Materialien zur Vor- und Nachbereitung: Abbildungen zu Versuchsaufbau und phänomenologischen Abläufen; ausführliche Beschreibungen des Versuchsaufbaus und der Wirkungsweise aller Experimente. Die ausgewählten Experimente demonstrieren grundlegende physikalische Effekte zum Thema "Akustische Schwingungen".</p>	ca. 55 min f

5558173	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Bienen und Honig - Die Filme</b>  <i>Stirbt die Honigbiene?; Honig - Genuss und Medizin</i>  Q; 2010 O</p> <p>STIRBT DIE HONIGBIENE? (30:31 min) Die Imker schlagen Alarm. Millionen von Bienenvölkern gehen zugrunde. Die Bestäubung der meisten essbaren Pflanzen ist Sache der Honigbiene. Was geschieht, wenn sie ausstirbt? Schuld am Bienensterben sind nicht nur Krankheiten. Intensive Landwirtschaft und der Einsatz von Chemie machen Bienen krank und lassen sie verhungern. Bienen brauchen Blüten und lieben Unkräuter.</p> <p>HONIG - GENUSS UND MEDIZIN (30:21 min): Die exklusiven Sortenhonige des Imkers Andrea Paternoster haben einen großen Auftritt bei Alfredo Russo in Turin. Der Sensoriker und Journalist Patrick Zbinden zeigt, wie man Honig degustiert. Die Biologin Katharina Bieri kennt hunderte von Pollenarten auswendig. Ein Pater macht Honigmassagen, und im Berner Oberland heilt ein Krankenpfleger Wunden mit Honig. Der Walliser Jonas Zenhäusern ist der Herr von Millionen von Bienen.</p> <p>Zusatzmaterial: Patrick Zbinden, Sensoriker und Journalist (16:45 min); Peter Gallmann, Leiter Zentrum für Bienenforschung, Liebefeld-Bern (23:18 min).</p>	ca. 62 min f
5558178	<p><u>6 auf einen Streich</u>  <b>Frau Holle (Fassung 2008)</b></p> <p>A(1-4); SO; J(6-10); 2008 O</p> <p>Es war einmal eine Mutter mit zwei Töchtern. Marie war fleißig und warmherzig, Luise dagegen faul und garstig. Eines Tages spinnt Marie Wolle, bis ihr die Spule in den Brunnen fällt. Beim Versuch sie herauszufischen, fällt sie hinein und landet im Reich von Frau Holle, in dem Tiere, Brote und Bäume sprechen können.</p> <p>Zusatzmaterial: Making of (ca. 28 min); Die Lebensweisheiten der Marianne Sägebrect (ca. 17 min)</p>	ca. 60 min f
5558179	<p><u>6 auf einen Streich</u>  <b>Brüderchen und Schwesterchen</b></p> <p>A(1-4); SO; J(6-10); 2008 O</p> <p>Es waren einmal Brüderchen und Schwesterchen. Die flohen vor ihrer bösen Stiefmutter in den Wald. Die Stiefmutter war eine Hexe und verzauberte Brüderchen in ein Reh. Als der König auf der Jagd das Reh beinahe tötet, erblickt er Schwesterchen und verliebt sich in sie. Er bittet um ihre Hand und bald kommt das erste Kind. Doch die neidische Stiefmutter ersinnt wieder Böses. Am Ende kommt sie durch ihre eigene Hexerei um und Brüderchen wird erlöst.</p> <p>Zusatzmaterial: Making of (ca. 30 min)</p>	ca. 60 min f
5558180	<p><u>6 auf einen Streich</u>  <b>Die Bremer Stadtmusikanten (Fassung 2009)</b></p> <p>A(1-4); SO; J(6-10); 2009 O</p> <p>Es waren einmal ein Esel, ein Hund, eine Katze und ein Hahn. Treu dienten sie lange Jahre auf einem Bauernhof, bis der Bauer beschloss, Wurst und Suppe aus ihnen zu machen. So flüchten die Tiere gemeinsam, um ihr Glück als Straßenmusikanten zu machen.</p> <p>Zusatzmaterial: Making of "Vier Tiere auf dem Weg nach Bremen" (ca. 29 min).</p>	ca. 60 min f
5558238	<p><b>Die Laufbibel</b>  <i>Das Übungsprogramm zum gesunden Laufen</i>  A(8-13); J(14-18); Q; 2011 O</p> <p>Profi-Läufer zeigen die richtige Lauftechnik und führen zur Veranschaulichung auch typische Lauftechnik-Fehler vor. Gezeigt wird, mit welchen Übungen schlechte Lauftechniken vermieden und gute Lauftechniken trainiert werden können. Außerdem enthält das Medium alle natural-running-Übungen zu den Bereichen Laufkraft, Rumpfstabilisation, Koordination, Lauf-Abc und Stretching; vom Einsteiger bis zum Profi. Zu jedem Bereich gibt der Experte Dr. Matthias Marquardt Tipps.</p>	ca. 85 min f

5558247	<p><b>Ideal</b> <i>endlich schön</i> A(8-13); J(16-18); 2011 O</p> <p>Der Kurzfilm nimmt sich des Themas Schönheit in künstlerisch freier Form an. Dokumentarische Szenen, Animationen und Einblicke in die Ästhetik der Werbung zeigen, wie sehr sich Menschen nach einem makellosen Äußeren sehnen. Aber lässt sich Schönheit überhaupt messbar steigern? Und ist denn der Wunsch nach gutem Aussehen so verwerflich? Diesen und anderen Fragen stellen sich Experten der Schönheitsindustrie.</p> <p>Zusatzmaterial: Experteninterviews; Interviews mit den Filmemachern; Making Of der digitalen Fotoretusche; Fiktive Interviews zum Schönheitsmittel Ideal; Trailer; Arbeitshilfen für den Unterricht; Plakate; Filmstandbilder; Dialogliste.</p>	ca. 18 min f
5558248	<p><b>Der Fall Max Mustermann</b></p> <p>A(7-13); Q; 2011 O</p> <p>Der Kurzfilm behandelt die Themen "Identität" und "Individualität": In einer nicht näher definierten Zeit ist die Individualität abgeschafft worden. Nicht nur im Verhalten, sondern auch optisch entspricht jeder Mensch einer vorgeschriebenen Norm. Bei einer Grenzkontrolle gerät ausgerechnet Max Mustermann ins Visier der Staatsmacht. Ist er wirklich derjenige, für den er sich ausgibt, oder hat er etwas zu verbergen? In einem Verhör versucht man, ihm sein Geheimnis zu entlocken.</p> <p>Zusatzmaterial: Making Of "Dreharbeiten"; Making Of "Visuelle Effekte"; Bildergalerie; Interviews; Arbeitshilfen; Dialogliste; Pressemappe; Bilder.</p>	ca. 10 min f
5558250	<p><b>Wind &amp; Windenergie</b></p> <p>A(3-4); SO; J(8-12); 2010 O</p> <p>Das Medium handelt vom Wind und von der Windenergie. Eigenschaften des Windes werden erklärt, die Funktion und Bestandteile eines Windrades aufgezeigt. Weitergegeben werden auch die Wichtigkeit der erneuerbaren Energien sowie ein Energiespartipp.</p> <p>Zusatzmaterial: Lehrmaterial zum Thema Wind und Energie</p>	ca. 7 min f
5558251	<p><b>Der Mathetiger</b> <i>Der Mathetiger auf Zahlensuche; Der Mathetiger und das Minus; Der Mathetiger und die Zehnerzahlen; Der Mathetiger und die Uhrzeit</i></p> <p>A(1-4); SO; 2011 O</p> <p>DER MATHETIGER AUF ZAHLENSUCHE (ca. 14 min): Zahlen verstecken sich überall &amp;#x96; auf Straßenschildern, Uhren oder als Hausnummern. Doch bevor man sie findet, muss man die Zahlen kennen. Deshalb besucht der Mathetiger eine Schulklasse, um gemeinsam mit den Kindern die Zahlen kennenzulernen.</p> <p>DER MATHETIGER UND DAS MINUS (ca. 8 min): Kuchenbacken ist eine feine Sache. Aber man braucht dazu einige Zutaten. Der Mathetiger und seine Freundin Martina überlegen, was sie für einen Apfelkuchen alles brauchen, schauen nach, was sie noch haben und was sie noch besorgen müssen. Jetzt wird es schwierig, denn es muss gerechnet werden. Dabei entdeckt der Mathetiger, dass das Minus bei den Rechnungen hilft.</p> <p>DER MATHETIGER UND DIE ZEHNERZAHLEN (ca. 10 min): Auf einem Bauernhof gibt es für den neugierigen Mathetiger viel zu entdecken. Besonders interessant findet er den Hühnerstall. So viele Eier! Wie viele das wohl sein mögen? Zum Glück hat der Bauer Eierschachteln, in die immer 10 Eier hineinpassen. Jetzt geht das Zählen ganz leicht, der Mathetiger kennt nämlich schon die Zehnerzahlen.</p> <p>DER MATHETIGER UND DIE UHRZEIT (ca. 8 min): Schon wieder hat der Mathetiger verschlafen, denn er kann die Uhr noch nicht lesen. Die muss er dringend lernen, findet zumindest Paula. Mit Paula verbringt der Mathetiger nun den ganzen Tag. Sie gehen zur Schule, sie verabreden sich und spielen, sie putzen Zähne und gehen abends müde ins Bett. Und immer begleitet sie die Uhr dabei.</p>	ca. 39 min f

5558252	<p><b>Stuttgart steht auf</b>  <i>Porträt einer neuen Demokratiebewegung</i>  A(8-13); Q; 2011 O</p> <p>Der Dokumentarfilm zeigt den Widerstand der Stuttgarter Bevölkerung gegen das Bahnhofprojekt "Stuttgart 21" von den Montagsdemonstrationen bis zum Beginn der Schlichtungsgespräche. Hinzu kommen so genannte "Video-Impressionen" von den Höhepunkten der Bewegung, die ohne Kommentar zusammengeschnitten sind. Abgerundet wird das Material durch eine Reihe von Interviews mit prominenten Gegnerinnen und Gegnern des Projekts.</p> <p>Zusatzmaterial: Interviews; Kurzfilm "Der Kampf gegen Stuttgart 21 - Impressionen aus dem Jahr 2010" (ca. 17 min).</p>	ca. 30 min f
5558256	<p><b>Auf zu den Waffen</b>  <i>Männer und Frauen im Ersten Weltkrieg</i>  A(8-10); SO; Q; 2002 O</p> <p>Der Erste Weltkrieg von 1914 bis 1918 war der erste "totale Krieg". Der Einsatz neuester Techniken, wie z. B. Flugzeuge, U-Boote, Panzer, Gas führten zu einem Krieg unbekanntes Ausmaßes, der Soldaten und Zivilisten gleichermaßen traf. Der Film spannt einen Bogen von der Kaiserzeit 1913 bis zum Abschluss des Krieges durch den Versailler Vertrag. Filmaufnahmen von Ost- und Westfront, See- und Luftkrieg, sowie von der Heimatfront stellen das Ausmaß der Ereignisse dar. Leid und Alltag des Krieges werden durch Tagebücher und Briefe als individuelles Erleben geschildert.</p> <p>Zusatzmaterial: Bonusfilm: Großvaters Tagebuch (15 min )</p>	ca. 60 min sw+f
5558257	<p><b>Des Kaisers kleine Leute</b>  <i>Wie lebten unsere Großeltern?</i>  A(8-13); Q; 2002 O</p> <p>Die Wilhelminische Epoche war geprägt durch Umbrüche in allen Lebensbereichen. Die Großstädte wuchsen, neue technische Entwicklungen und Industrialisierung veränderten das Leben von Arbeitern und Bürgern nachhaltig. Einerseits neue Freiheiten und Möglichkeiten, andererseits Verelendung und katastrophale Zustände prägen den Alltag der Kaiserzeit. Filmaufnahmen aus den unterschiedlichsten Lebensbereichen der Ära Wilhelm II. veranschaulichen das Leben der Menschen zu Beginn des 20. Jahrhunderts.</p> <p>Zusatzmaterial: Bonusfilm: Seine Majestät Wilhelm II (30 min)</p>	ca. 45 min sw+f
5558279	<p><b>Crash 2030</b>  <i>Ermittlungsprotokoll einer Katastrophe</i>  A(9-10); Q; 1994 O</p> <p>Man schreibt das Jahr 2030. Die lange prognostizierte Klimakatastrophe ist da. In einer fingierten Gerichtsverhandlung vor dem europäischen Gerichtshof wird Anklage gegen die Verantwortlichen erhoben, die in Politik und Wirtschaft sehenden Auges nichts unternommen haben, um die Katastrophe abzuwenden.</p> <p>Beweismaterial: "historische" Filmaufnahmen aus den Jahren 1985-95.</p>	ca. 44 min f
5558281	<p><b>Yellow Cake</b>  <i>Die Lüge von der sauberen Energie</i>  A(7-13); Q; 2010 O</p> <p>Der Anfang der nuklearen Kette ähnelt einer Terra incognita. Über dem Uranerzbergbau liegt seit fünfundsiebzig Jahren ein Geflecht aus Geheimhaltung und Desinformation. Weltweit und bis heute. Selbst in den jüngsten Debatten über die Atomkraft spielen die verheerenden Folgen des Uranerzbergbaus keine Rolle. Deutschland, einst drittgrößter Uranproduzent der Welt, hätte allen Grund zur Sensibilität. Doch die Regierung beschließt, die Laufzeit der Atomkraftwerke zu verlängern. In einer Zeit der neuen nuklearen Euphorie nimmt der Film den Zuschauer mit auf eine Reise, die von den ehemaligen ostdeutschen Uranprovinzen Thüringen und Sachsen zu den großen Uranminen der Welt in Namibia, Australien und Kanada führt.</p> <p>Zusatzmaterial: Trailer.</p>	ca. 108 min f

5558307	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Fleisch - Die Filme</b>  <i>Fleisch und Blut - Zwischen Stall und Küche; Mythos Fleisch</i>  A(7-13); BB; Q; 2011 O  FLEISCH UND BLUT - ZWISCHEN STALL UND KÜCHE: Schlachter, Fleischer, Metzger kämpfen zunehmend mit Imageproblemen. Dabei sind sie es, die es der Hausfrau und dem Koch erst ermöglichen, ein feines Menu auf den Tisch zu zaubern und von den Gästen die Komplimente zu ernten. Ihnen kommt die undankbare, weil blutige Aufgabe zu, lebende Tiere zu Fleisch zu verarbeiten. Trotz immer strengeren Hygiene- und Tierschutzvorschriften ist der Preisdruck auf Fleisch stetig gestiegen. Andererseits zwingen ernährungsphysiologische Erkenntnisse und neue Forschungsergebnisse zu höherer Fleischqualität. Die Fleischindustrie im Spagat zwischen rationalen Produktionsmethoden und Qualitätsmanagement.  MYTHOS FLEISCH: Im Zeitalter von BSE ist naturnahe Fleischproduktion wieder gefragt, zum Beispiel in Italien. Hier blieben noch zahlreiche alte Rassen wie die weissen Kühe der Maremma oder das senesische Schwein erhalten. Ihr Fleisch ist auch geschmacklich besser, und das Bewusstsein, dass diese Rassen ebenso geschützt werden müssen wie der Panda in China, setzt sich immer mehr durch.  Zusatzmaterial: NZZ Swiss made: Der Wildhüter; Cicitt, die Ziegenwurst aus dem Val Bavona.</p>	ca. 70 min f
5558309	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Kaffee und Tee - Die Filme</b>  <i>Kaffeegenuss; Teekultur; Luxus Tee</i>  A(8-13); BB; Q; 1999 O  KAFFEEGENUSS: Von der roten Kirsche zum kleinen Schwarzen. - Warum der Kaffee eigentlich so billig ist. - Krumme Touren auf dem Weg der Bohne - die Kaffeemaschine merkt's. In "NZZ Swiss made": Der schnell Lösliche.  TEEKULTUR: Zwischen 500 und 2000 m.ü.M: die atemberaubenden Teegärten Darjeelings. - Wann und warum kann Tee ungesund sein? Das Problem mit dem Eisen. - Tee am Fisch? Die Teeküche von Mariage Frères. - Die eiserne Regel: Two leaves and a bud - zwei Blätter und die Spitze. - Die Teezeremonie - nicht in Japan, sondern in Ostfriesland. In "NZZ Swiss made": Der Schweizer Teeplanzer.  LUXUS TEE: Flüssiges Gold an den Steilhängen Darjeelings. - Der 100-jährige Teebaum. - Warum Earl Grey der beliebteste Tee weltweit ist. - Der Mann mit dem Geschmacksgedächtnis. - Die Kunst des Plantagenmanagers. In "NZZ Swiss made": Kräutertee aus Gottes Garten.</p>	ca. 105 min f
5558310	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Kraut, Kräuter und Gewürze</b>  A(7-13); BB; Q; 2005 O  Die Schwestern des Klosters Frauenthal, die Einwohner von Mund, den Chrüter-Oski und den weltbekanntesten Künstler Daniel Spoerri - sie alle eint die Liebe zu Wald-, Feld- und Wiesenkräutern. Aber während die einen Frauenkraut und wilden Thymian sammeln, der als Antibiotikum der armen Leute gilt und an steilen Alpenhängen wächst, begnügen sich die anderen mit Gänseblümchen und Löwenzahn, um Leckerbissen für ihre Gourmetrestaurants zu kreieren. Wenn auch das eine oder andere Geheimnis um Kräuter und Gewürze gelüftet wird, so bleibt ein großes bis heute bestehen: die Zusammensetzung von Maggi, der über 100 Jahre alten Speisewürze.</p>	ca. 35 min f
5558311	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Landwirtschaft heute - Die Filme</b>  <i>Manager in Gummistiefeln; Junge Bauern, neue Märkte</i>  A(12-13); 2006 O  MANAGER IN GUMMISTIEFELN: Vom Bauern zum Unternehmer und Manager; Das Berufsbild des modernen Landwirts hat sich radikal verändert; Immer weniger Menschen arbeiten mit immer mehr Maschinen; Immer weniger Bauern bewirtschaften immer größere Betriebe. JUNGE BAUERN; NEUE MÄRKTE: Jungbauern müssen sich heute ihre Märkte selber suchen. Es braucht Visionen für eine erfolgreiche, Gewinn bringende Landwirtschaft. Die Landwirtschaftsschulen sind gefordert, Grundlagen hierfür zu liefern. Zusatzmaterial: Interviews mit Peter Rieder, Agrar-Ökonom; Peter Kuchler, Direktor Plantahof; Hansjörg Walter, Präsident Schweiz. Bauernverband.</p>	70 min f

5558312	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Richtig Essen, länger leben - Die Filme</b>  <i>Muntermacher Vitamin &amp; Co.; Wie viel Eiweiss braucht der Mensch?; Gute Fette, böse Fette</i>  A(7-13); BB; Q; 2005 O  MUNTERMACHER VITAMIN &amp; CO: Früchte und Gemüse, die Apotheke der Natur. Wie Zwiebeln und Tee gegen Krebs und Herzinfarkt wirken. Antioxidantien, die Abwehrkräfte aus den Pflanzen. Warum das Rot der Tomate die Nudeln gesund färbt. In "NZZ Swiss made": Kochen mit Kraut.  WIE VIEL EIWEISS BRAUCHT DER MENSCH?: Darf man noch Eier essen? Vegetarier leben gesund - mit ein bisschen Fleisch gesünder. Milchprodukte in jungen Jahren - keine Osteoporose im Alter. Kichererbsen, das Fleisch der Armen. Glückliche Kühe im Prättigau. In "NZZ Swiss made": Fondue - Käse fürs Gemüt.  GUTE FETTE, BÖSE FETTE: Fette Fische für ein langes Leben. Pflanzliche Öle als Lebens- und Energiespender. Warum die Muttermilch gesund ist und wie man sie imitiert. Wie man Fettvorräte anlegt und sie wieder los wird. In "NZZ Swiss made": Das süße Dreieck.</p>	ca. 105 min f
5558313	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Gute Insekten - Böse Insekten</b>  A(5-10); 2008 O  Mikroskopaufnahmen machen die Welt der Insekten sichtbar. Zum Beispiel wenn sie Krankheiten übertragen und Kulturpflanzen schädigen. Bisher wird den nicht erwünschten Insekten mit der chemischen Keule zu Leibe gerückt. Doch immer mehr Schädlinge sind resistent gegen Insektizide. Und Pestizidrückstände in Gemüse und Früchten wecken Gesundheitsorgen beim Konsumenten. Es bleibt nur die Rückbesinnung auf die Mechanismen der Natur: Weil jedes Insekt in der Natur seinen Gegenspieler hat, werden immer öfters Nützlinge eingesetzt, um Schädlinge zu bekämpfen. Auch in Almeria stellt man jetzt auf die biologische Schädlingsbekämpfung um.  Zusatzmaterial: Mord im Apfelbaum (ca. 16 min); Nützlinge in Aktion (ca. 31 min).</p>	ca. 37 min f
5558314	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Hund und Katze - Die Filme</b>  A(7-13); Q; 2006 O  HUNDE RIECHEN ALLES: Hunde finden Wasserleichen auch in 40 Metern Tiefe; Hunde entdecken Blutspuren und überführen Mörder; Hunde retten Menschen nach Katastrophen und in Lawinen.  KEINE ANGST VOR DEM HUND: Abgeschoben: Kampfhunde in deutschen Tierheimen; Bisse vermeiden: Kinder lernen die Hundesprache; Doktor Hund: Therapiehunde im Altersheim; Welpenkurse: Wie Hunde aller Rassen sozialisiert werden.  GELIEBTE KATZE: Verhaltensforschung: Katze statt Psychiater; Sterilisationskampagne: Verwaarloste Katzen in Rom; Komplizierte Patienten: Katzen im Tierspital Zürich; Wer ist die Schönste im Land? Katzensausstellung in Liechtenstein.  Zusatzmaterial: "NZZ Swiss made": Wächter, Zugtier, Babysitter - der Berner Sennenhund; Hunde im Dienst - Die vierbeinigen Soldaten der Schweizer Armee; Rosina Kuhn - Künstlerin und Katzenfrau.</p>	ca. 108 min f



5558316	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Kraftquelle Schlaf</b></p> <p>A(11-13); BB; Q; 2009 O  Der Schlaf prägt die Lebensqualität. Gut ausgeschlafen heißt aktiv, aufnahmefähig, gesund zu sein. Die innere Uhr und der Schlafdruck bestimmen, wie viel man schläft. Aber Stress und Sorgen sind Störfaktoren, die es auszuhebeln gilt. Wenn Kinder unruhig sind, bei den Eltern schlafen wollen, wenn Teenager spät ins Bett gehen und morgens müde sind, liegt dies an unterschiedlichen Schlafbedürfnissen. Immer mehr Menschen arbeiten nachts, tricksen die innere Uhr aus. Das kann die Gesundheit tangieren. Wenn Schichtarbeiter oder Nachtvögel frühmorgens am Steuer sitzen, ist die Unfallgefahr am größten. Geplagt sind Menschen, die viel schlafen und trotzdem müde sind, weil nachts der Atem aussetzt. Die Atemhilfe ist eine Lösung. Bei Giraffen, Elefanten und Würmern sucht die Forschung Aussagen über den Schlaf und seine Mechanismen. In "NZZ Swiss Made": Schlaf in Appenzeller Schafswolle. Im Appenzell steppen Frauen Decken und Kissen aus einheimischer Schafswolle.  Zusatzmaterial: Interviews mit: Torbjörn Akerstedt, Institut für psychosoziale Medizin, Universität Stockholm (6 min); Anna Anund, VTI Schwedisches Forschungsinstitut für Verkehr und Transport (5 min); Irene Tobler, Institut für Pharmakologie und Toxikologie Universität ZH (6 min); Oskar Jenni, Abteilung Entwicklungspädiatrie, Kinderspital Zürich (14 min); Konrad Bloch, Klinik für Pneumologie, Universitätsspital ZH (5 min).</p>	ca. 75 min f
5558318	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Auf der Suche nach Glück</b></p> <p>A(8-10); J(14-18); Q; 2011 O  Wie wichtig sind Arbeit, Herausforderungen, Aktivität und materieller Wohlstand fürs Glück? Ist Glücksempfinden angeboren? Wie kann man Glück in der Schule lernen? Was passiert im Gehirn in Glücksmomenten? Tragen diese Glücksmomente nach Unfall und Krankheit zur Genesung bei? Sind ehrenamtliche Tätigkeiten glücksbringend, weil sie Sinn geben? Warum bringen Freundschaften und Sinnesfreuden ein Wohlgefühl, aber erst die Akzeptanz der Gegenpole ein Glück der Fülle? Der Philosoph Wilhelm Schmid, die Psychologin Maja Storch, der Neurologe Jürg Kesselring, der Ökonom Bruno Frey und der Pädagoge Ernst Fritz-Schubert sprechen über das Glück und seine Bedingungen.  Zusatzmaterial: Wilhelm Schmid (ca. 12 min); Maja Storch (ca. 22 min); Jürg Kesselring, Neurologe Rehabilitationszentrum Valens (ca. 12 min); Bruno S. Frey (ca. 11 min); Ernst Fritz-Schubert, Schulleiter Willy-Hellpach-Schule Heidelberg (ca. 6 min).</p>	ca. 30 min f
5558319	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Digital Asia - Die Filme</b>  <i>Virtuelle Welt Korea; Chinas digitale Revolution</i></p> <p>A(9-13); 2006 O  VIRTUELLE WELT KOREA: Kontaktpflege in Korea: Jedem seine eigene Webseite; Fernsehen in Korea: Alle Inhalte überall und jederzeit; Wohnen in Korea: Die total vernetzte digitale Wohnung; Freizeit in Korea: 24 Stunden gamen am PC bis zum Umfallen.  CHINAS DIGITALE REVOLUTION: Landwirtschaft in China: 800 Millionen Bauern werden vernetzt; Mobiltelefonie in China: Jeden Tag werden 1 Million Handys gekauft; Microsoft in China: Auf der Suche nach den hellsten Köpfen; Ali Baba in China: Die größte Internethandelsplattform der Welt.  Zusatzmaterial: Interviews in deutsch mit Andreas Weigend (ca. 38 min) und in englisch mit Jack Ma (ca. 17 min).</p>	ca. 70 min f

5558320	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Biomechanik - Die Filme</b>  <i>Wissenschaft im Spitzensport; Die Bio-Mechaniker</i>  Q; 2009 O  WISSENSCHAFT IM SPITZENSORT (31:03 min): Das Biomechanik-Institut der Universität von Calgary wurde 1981 im Hinblick auf die Olympischen Spiele von 1988 ins Leben gerufen - heute gehört es zu den renommiertesten der Welt. Spektakuläre Verbesserungen beim Leistungsmonitoring, an Sportschuhen und -geräten begründeten seinen Ruf, und noch heute gelingen hier immer weitere Optimierungen. Auch Rennpferde sind Spitzenathleten. Am Tierspital Zürich wird auf einem Laufband vom Galopp bis zum Schritt jeder Tritt haargenau vermessen.  NZZ Swiss made: Der Mann hinter dem "Kieser-Training" (05:26 min).  DIE BIO-MECHANIKER (30:51 min): Die biomechanische Forschung hat zum Ziel, eine Bewegung genau zu messen und objektiv beurteilen zu können. Nur so kann ein Bewegungsablauf optimiert werden. An der ETH Zürich folgt ein Roboter einem operierten Knie und liefert einen Röntgenfilm - sogar beim Treppensteigen. In Zusammenarbeit mit der Universität Calgary versuchen ETH-Wissenschaftler, dem Geheimnis der Osteoporose auf die Spur zu kommen. An der Universitäts-Klinik Hannover vermessen Ingenieure und Ärzte photogrammetrisch das Verhalten von Knie-Prothesen.  NZZ Swiss made: Der Siegeszug des Sulzer-Gelenks (05:19 min).  Zusatzmaterial: Interviews mit: Benno Nigg, Co-Direktor Human Performance Laboratory, Calgary (13:14 min); David Smith, Leistungsmonitoring, HPL Calgary (08:49 min); Vinzenz von Tschärner, Muskelanalysen, HPL Calgary (03:57 min); Walter Herzog, Co-Direktor HPL Calgary (03:45 min); Ralph Müller, Co-Direktor Institut f. Biomechanik, ETH Zürich (06:13 min); Michael Weishaupt, Leistungsanalyse, Tierspital Zürich (04:05 min); Erwin Morscher, ehemaliger Chirurg, Uni Basel (06:47 min).</p>	ca. 120 min f
5558321	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Dampfmaschinen</b>  A(11-13); Q; 2006 O  Mitte des 18. Jahrhunderts wurden in England Dampfmaschinen erfunden. In nur 150 Jahren veränderten sie unsere Welt fundamental. Mit ihnen kamen Licht und Lärm in das Leben der Menschen. Sie stellten uns große Energiemengen zur Verfügung und waren damit Voraussetzung für die Industrialisierung. Sie erlaubten den Bau zentralisierter Fabriken und mechanisierten die Landwirtschaft. Dampfmaschinen waren die Geburtshelfer des modernen Kapitalismus und der Globalisierung. Sie halfen die Weiten Nordamerikas zu erobern und ermöglichten erstmals den intensiven Güter- und Personenverkehr auf dem Land und zu Wasser.  In "NZZ Swiss made": Die Schiller, das eleganteste Dampfschiff der Schweiz.  Zusatzmaterial (en): Die Dampfmaschinenammlung von Wayne Fischer (ca. 40 min); Interview mit Mac Swackhammer über die Geschichte der Dampfmaschinen (ca. 9 min); Interview mit John Phillip über die Geschichte der Dampfmaschinen (ca. 8 min).</p>	ca. 30 min f
5558322	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Große Hoffnung, leere Batterien: Die Anfänge des Elektromobils</b>  A(9-10); Q; 2011 O  Selbst Edison gab dem Elektroantrieb die bessere Chance als dem Verbrennungsmotor. Über 100 Jahre später stürzt sich die ganze Autoindustrie auf das Elektromobil. Das Medium macht sich auf die Suche nach den Spuren der elektrobetriebenen und leisen Straßenkutschen und Ärztwagen, der ersten Porsche-Konstruktionen, des Oma Duck Mobils, der wuchtigen und wendigen Nutzfahrzeuge und der englischen Milk Floats. In "NZZ Swiss made": Gestatten: Mathilde, Tribelhorn Mathilde.  Zusatzmaterial: "Gijs Mom", Technische Universität Eindhoven (en) (ca. 10 min); Wilfried Bockelmann, ehem. Technik-Vorstand Volkswagen (ca. 9 min); Eberhard Kittler, Leiter Volkswagen Classic (ca. 7 min); This Oberhänkli, Konservator Straßenverkehr Verkehrshaus der Schweiz (ca. 4 min.); Heiner Rössler, Automuseum Melle (ca. 4 min); Albert Bühler (ca. 8 min); Keith Roberts, ehem. Marketingexperte, Crompton Electricars Ltd. (en) (ca. 5 min); Jeremy Pike, Elektromobil-Mechaniker (en) (ca. 3 min).</p>	ca. 58 min f

5558323	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Optik - Die Filme</b>  <i>Scharf und hautnah - Die Brille; Fernsicht - Die Weite im Focus</i>  A(8-13); BB; Q; 2007 O  SCHARF UND HAUTNAH: DIE BRILLE (ca. 35 min): Vom Lesestein zum Hightechobjekt: eine Reise durch die Geschichte des scharfen Sehens; Das Horn des Wasserbüffels: neue Wege bei der Verarbeitung von Brillenfassungen; Das Geschäft mit der Brille: Besuch beim deutschen Marktführer Rodenstock; Keine Brille: Wer eignet sich für eine Laserbehandlung, welches ist die modernste und schonendste Operationsmethode? In "NZZ Swiss made": die Sammlung Ramstein.FERNSICHT: DIE WEITE IM FOKUS (ca. 35 min): Die Sterne im Brennpunkt: von Refraktoren und Teleskopen; Meisterwerk Linse: vom Rohling bis zur Montage; Das Fotoobjektiv: alles für das detailgetreue Abbild; Die Restaurierung: der Refraktor der Urania-Sternwarte Zürich; Näher heran an das Objekt der Begierde: von Opernguckern und Ferngläsern. In "NZZ Swiss made": Glaukom, der Grüne Star.</p>	ca. 70 min f
5558324	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Haut und Haar - Die Filme</b>  <i>Zäh und sensibel: Die Haut; Verflixt, verfilzt, verführerisch: Haar</i>  A(7-13); BB; 2008 O  ZÄH UND SENSIBEL: DIE HAUT: Zwei Quadratmeter Fläche hat die Haut eines erwachsenen Menschen. Die Haut ist ein hochspezialisiertes Sinnesorgan. Millionen von feinsten unterschiedlichen Rezeptoren sorgen dafür, dass wir greifen und begreifen können, dass wir Druck, Schmerz, Kälte und Wärme auf unserer Haut spüren. Die Haut bildet wichtige Vitamine, sie schützt vor der Außenwelt und hilft bei der Regulierung der Körpertemperatur. Haut ist auch das sichtbarste Zeichen für den Alterungsprozess. Seit kurzem kann man aus Haut Stammzellen gewinnen, was vor allem die ethische Diskussion stark verändern wird. In "NZZ Swiss made": Wurst in Gefahr. Die Haut des Cervelats.  VERFLIXT, VERFILZT, VERFÜHRERISCH: HAAR: Das Haar als Schlüsselreiz bei der ersten Begegnung: Was Menschen mit ihrer Frisur ausdrücken wollen und wie sie auf andere wirken. Glatzenbildung: Die empfehlenswerten Therapien. Ein Schweizer, seine in Bali produzierten Perücken und sein Erfolg in Hollywood und am Broadway. Das Geheimnis der deutschen Haarveredlung und ihr "Chinesisches Exporthaar". Störende Körperhaare: Was eine Laserepilation bringt. Informationen im Haar: Die revolutionäre Genanalyse des Bundeskriminalamts. In "NZZ Swiss made": Urner Wolle.  Zusatzmaterial: Interviews mit: Thomas Blatt (Grundlagenforschung Hautalterung, Beiersdorf AG); Reinhard Dummer (Dermatologische Klinik, Universitätsspital Zürich); Clive N. Svendsen (Stern Cell &amp; Regenerative Medicine Center Madison); Martina Kerscher (Kosmetik und Körperpflege, Universität Hamburg); Martin Grunwald, Haptik-Labor, Universität Leipzig).</p>	ca. 73 min f
5558325	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Volkskrankheit Rheuma</b>  J(16-18); Q; 2008 O  Rheuma ist ein Sammelbegriff für Schmerzen am Bewegungsapparat und umfasst über 200 verschiedene Krankheitsbilder. Jeder 5. Mensch in Mitteleuropa ist von Rheuma betroffen: Nicht nur Senioren, sondern auch Kinder und Jugendliche leiden an schweren chronischen Formen. Am häufigsten sind degenerativen Abnützungserkrankungen (Arthrosen). Während früher die passiven Therapien im Vordergrund standen, sind es heute die Aktivprogramme, welche die Funktion erhalten. Diagnosen können heute wesentlich präziser gestellt werden. Das gilt insbesondere für die entzündlichen rheumatischen Erkrankungen wie z.B. die Rheumatoide Arthritis oder Morbus Bechterew. Mit neuen Medikamenten, den Biologika, kann man Entzündungen behandeln. In NZZ Swiss made (6:14 min): Original Dr. Andres Wallwurzsalbe.  Zusatzmaterial: Hans Spring, Rheuma- und Rehabilitationsklinik, Leukerbad (ca. 6 min.); Renate Häfner, Deutsches Zentrum für Kinder- und Jugendrheumatologie, Garmisch-Partenkirchen (ca. 9 min.); Peter Villiger, Klinik und Poliklinik für Rheumatologie, Immunologie und Allergologie, Inselspital Bern (ca. 10 min.); Beat A. Michel, Rheumaklinik und Institut f. Physikalische Medizin, Universitätsspital Zürich (ca. 7 min.); Steffen Gay, Zentrum für Experimentelle Rheumaforschung, Universitätsspital Zürich (ca. 7 min.).</p>	ca. 36 min f

5558326	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Wind - Die unsichtbare Kraft</b></p> <p>A(8-13); Q; 2010 O</p> <p>Findige Jungunternehmer aus der Schweiz gehen in der Windenergie neue Wege: Statt auf Investitionen in riesige Windparks, setzen sie auf das Motto "klein aber fein" und bauen geräuscharme kostengünstige Windkraftwerke für jedermann. Renaissance der Windenergie auch in der Schifffahrt: Riesige Segel ermöglichen massive Einsparungen beim Treibstoffverbrauch von Containerschiffen. Im Windkanal der EMPA studieren Physiker das Verhalten von Luftströmen zwischen den Häusern, denn auch Stadtwinde können der Umwelt nützen. Viermal täglich werden von weltweit über tausend Stationen Wetterballone in die Atmosphäre geschickt, um die Winde bis 30 Kilometer über dem Boden zu messen. Meteorologen interpretieren Millionen von Winddaten für ihre Wetterprognosen - und am Strand von Berck-sur-Mer messen sich die besten Windakrobaten der Welt im Drachenfliegen.</p> <p>Zusatzmaterial: Eugen Müller, Meteorologe MeteoSwiss (ca. 8 min); Jan Carmeliet, Urban Physics EMPA / ETH Zürich (englisch, ca. 10 min); Stephan Wrage, SkySails GmbH &amp; Co Hamburg (ca. 4 min); Roman Bühler, Envergate GmbH Horn (ca. 5 min); Drachen-Ballet Berck-sur-Mer 2010 (ca. 5 min); Windmusik Berck-sur-Mer 2010 (ca. 1 min).</p>	ca. 33 min f
5558327	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Vulkane - Die Filme</b></p> <p><i>Vulkane - Geologie im Zeitraffer; Vulkane der Superlative; Bonus</i></p> <p>A(7-13); BB; Q; 2007 O</p> <p>VULKANE - GEOLOGIE IM ZEITRAFFER: Vesuv, Aetna und Stromboli sind Europas bekannteste Vulkane. Sie sorgen für reiche Ernten, können aber auch Zerstörung und Tod bringen. Nirgends beobachten die Menschen Vulkane deshalb länger und aufmerksamer als in Süditalien. Neapel gilt als Wiege der modernen Vulkanologie. Der Aetna auf Sizilien zieht Besucher mit seiner Größe und den regelmäßigen Eruptionen in ihren Bann. Afrikas Vulkane: Während der Erta Ale mit einem See aus kochender Lava begeistert, beeindruckt der Lengai mit seinen weißlichen Lavaströmen und auf La Reunion ergießt sich die Lava direkt in den Indischen Ozean. In "NZZ Swiss made": Der Lehrer und die Vulkane.</p> <p>VULKANE DER SUPERLATIVE: äußerst gefährlich ist der Yellowstone National Park in den USA: Unter seiner brodelnden und blubbernden Oberfläche verbirgt sich ein riesiges Magmadepot. 1980 kam es am Mount St. Helens im US-Bundesstaat Washington zu einer der größten Vulkaneruptionen des 20. Jahrhunderts und zum größten Berggrutsch der Geschichte. NZZ Format rekapituliert die Stationen einer angekündigten Katastrophe und besucht den Schauplatz 27 Jahre danach. Hinter Seattle droht mit dem Mount Rainier ein ungleich größerer Vulkan mit Tod und Zerstörung. Die meisten Vulkane finden sich auf Indonesien. NZZ Format besucht den Mount Merapi in unmittelbarer Nähe der Millionenstadt Yogyakarta. In "NZZ Swiss made": Der Jahrhundertfund vom Gotthard.</p>	ca. 90 min f
5558328	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Schlaue Vögel, schlechter Ruf: Raben</b></p> <p>A(5-8); Q; 2011 O</p> <p>Im Volksmund geniessen Rabenvögel einen schlechten Ruf. Saat- und Aaskrähen tragen ihr Stigma im Namen, und der Film "Die Vögel" von Alfred Hitchcock hat ihrem Image auch nicht gut getan. Dabei wurden die schwarzen Gesellen einst hoch verehrt. Heute beweist die Wissenschaft, warum. Rabenvögel haben Grips. Kolkkraben täuschen Artgenossen, wenn sie ihre Beute verstecken. Dohlen merken ganz genau, wenn ihnen Menschen zuschauen, und neukaledonische Krähen können nicht nur Werkzeuge benutzen, sondern sogar selbst herstellen. In NZZ Swiss made: Auf der Suche nach der Alpendohle.</p> <p>Zusatzmaterial: Christoph Vogel, Biologe Vogelwarte Sempach (2 min); Thomas Bugnyar, Leiter Rabenforschung Konrad Lorenz Forschungsstelle Grünau (21 min); Anna Braun, Biologin Konrad Lorenz Forschungsstelle Grünau (2 min); Christian Rutz, Biologe Universität Oxford (3 min); Auguste von Bayern, Biologin Universität Oxford (14 min).</p>	ca. 38 min f

5558329	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Warenhaus und Supermarkt - Die Filme</b>  <i>Das Warenhaus; Supermarkt - umworbene Kundschaft</i>  A(8-13); Q; 2007 O</p> <p>DAS WARENHAUS: Vier Warenhäuser mit unterschiedlicher Strategie werden nach ihrem Erfolgsrezept gefragt: Manor in der Schweiz, El Corte Ingles in Spanien, Le Bon Marché in Paris und The Mall-Group in Thailand. Mit dem Slogan "Alles unter einem Dach" begann das Warenhaus seine Erfolgsgeschichte. Heute verliert es kontinuierlich seine Kundschaft. Aber noch lebt es, teilweise sogar brillant. Viele Unternehmen passen sich erfolgreich neuen Kundenbedürfnissen an. Sie produzieren Eigenmarken oder inszenieren elegant Fremdmarken, setzen auf Unterhaltung für die Familie oder auf stilvolles Kunstambiente. SUPERMARKT - UMWORBENE KUNDSCHAFT: Zwischen preisgünstigem und erlebnisreichem Einkaufen kann die Kundschaft unter einer breiten Palette auswählen. Die verhaltene Kauflust und die Offenheit der Märkte zwingen die Detailhändler, ihre Kundschaft täglich neu zu gewinnen: Über das Sortiment, den Preis, den Genuss oder die Freundlichkeit. Vorgestellt werden fünf erfolgreiche Strategien: Aldi mit preisgünstigem Angebot, die Migros mit sozialem und kulturellem Engagement, das mondäne KaDeWe mit genüsslichem Erleben der Produkten aus aller Welt, der kleinstädtische Familienbetrieb mit Freundlichkeit und regionalen Produkten und Metro mit neuer Technologie gegen das Schlangestehen. Zusatzmaterial: NZZ Swiss made "Alles unter den Lauben - die Berner Kramgasse"; NZZ Swiss made "Supermarkt - umworbene Kundschaft".</p>	ca. 70 min f
5558330	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Das blaue Wunder - Jeans</b></p> <p>A(8-13); J(14-18); Q; 2008 O</p> <p>Einst war Jane Birkin Werbeträgerin für Lee Cooper. Heute entwirft ihre Tochter Lou Doillon für die hundertjährige englische Jeansmarke eine ganze Kollektion aus Denim. Vom Design zur Fabrikation: Wie eine Jeans entsteht. Ob Rapper oder Banker, Enkelin oder Grossmutter, alle haben mindestens eine Jeans im Schrank, und immer noch definiert man sich über die Marke. Alte Jeansmarken definieren sich neu, und junge Kultlabels besinnen sich auf den Ursprung. Genua war im Mittelalter das Zentrum des blauen Stoffes. An der Londoner Börse wurde der Blu di Genova zum Blu Genes und als Cowboyhose zur Blue Jeans. Mit der kostbaren Indigopflanze färbte man auch sakrale Tücher aus Leinen. Die Christuspassion, ein aussergewöhnliches Kunstwerk aus dem 16. Jahrhundert. In "NZZ Swiss made": Mister 10'000 Jeans. Das Museum des Zürcher Jeanssammlers Ruedi Karrer. Zusatzmaterial: Interviews mit: Lou Doillon, Schauspielerin (9 min); Albert Sefranek, Mustang-Seniorchef (17 min); François Girbaud, Mode-Designer (44 min).</p>	ca. 107 min f
5558339	<p><b>Die Entbehrlichen</b></p> <p>J(12-18); Q; 2009 O</p> <p>Der elfjährige Jakob entdeckt seinen Vater tot in der elterlichen Wohnung. Aus Furcht ins Heim gesteckt zu werden, tut er alles, um die Fassade aufrecht zu erhalten. Er geht zur Schule, besucht seine alkoholranke Mutter im Krankenhaus und erzählt der trinkfesten Oma, sein Vater sei auf einer Schulung. Einzig seine Freundin Hanna weiß um seine Not und hilft ihm. Zusatzmaterial: Pädagogisches Begleitmaterial.</p>	ca. 105 min f
5558348	<p><u>Die Deutschen I</u>  <b>Otto und das Reich</b></p> <p>Q; 2008 O</p> <p>Der Film richtet den Blick auf das 10. Jahrhundert und führt am Beispiel des Monarchen Otto I. vor Augen, wie Territorialherrscher und Könige von Anfang an um die Vormacht auf deutschem Boden ringen, wie Bedrohung von außen - damals durch die Ungarn - eint. Würde es dem König und späteren Kaiser gelingen, zwischen den Stämmen der Sachsen, Bayern, Schwaben und Franken auch künftig Einigkeit herzustellen? Der Sieg auf dem Lechfeld 955 wird später zur Geburtsstunde der Deutschen stilisiert. Doch Konflikte von zentraler Macht und partikularen Kräften werden die deutsche Geschichte weiterhin prägen. Es ist zunächst die Sprache, die sich als Merkmal gemeinsamer Identität erweist (ca. 43 min). Zusatzmaterial: Interviews.</p>	ca. 45 min f

5558426	<u>NZZ Format</u> <b>Burnout als Chance</b>  Q; 2005 O Burnout, das "Ausgebranntsein" ist ein psychischer Erschöpfungszustand, meist verursacht durch Stress, Leistungsdruck und Angst vor dem Versagen. Neben Managern leiden vor allem Menschen aus dem Erziehungs- und Sozialbereich an Burnout. Früher führte das Phänomen häufig zu langwierigen Depressionen, heute packt man das Problem oft rechtzeitig an. Damit erhöhen sich nicht nur die Heilungschancen, viele Betroffene stellen ihre Lebens- und Arbeitsgewohnheiten radikal um und verbessern dadurch entscheidend ihre Lebensqualität. Drei Portraits von Betroffenen und ihr Weg zurück zu neuer Lebensfreude werden vorgestellt. In "NZZ Swiss made": Keine Chance für Burnout.	ca. 35 min f
5558440	<u>Welt Edition: Umwelt &amp; Gesellschaft</u> <b>Umweltschutz - Bedrohte Paradiise: Thailand nach dem Tsunami</b>  A(8-13); Q; 2010 O Nach dem verheerenden Tsunami in Thailand vor sechs Jahren setzte vor allem auf den Inseln Phuket und Koh Samui ein gigantischer Bauboom ein. Statt Palmenhainen findet man jetzt dort Hotelbunker. Die weiträumige Abholzung führte zu starker Bodenerosion, die das Meer stark eintrübt. Dadurch sterben die empfindlichen Korallenriffe vor den Küsten. Auf den Speisekarten der zahllosen Hotels und Restaurants steht vor allem frischer Fisch. Die Folge: Mit riesigen Schleppnetzen wird das Meer leer gefischt. Der Film dokumentiert den Raubbau an der Natur, und konfrontiert die politisch Verantwortlichen mit den Recherchen.  Zusatzmaterial: Korallenschäden durch Tauchtourismus auf den Malediven; Bedrohte Korallenbänke vor Hurghada.	ca. 45 min f
5558447	<u>1 x 1 Berufseinstieg</u> <b>Business-Knigge</b>  A(9); SO; 2011 O In jedem Unternehmen gibt es eigene Regeln für den Umgang mit Kollegen, Vorgesetzten und Kunden. Für eine gute Zusammenarbeit und einen erfolgreichen Einstieg in den Beruf ist es wichtig, diese Regeln zu kennen. Das Medium sensibilisiert und zeigt, wie man herausfindet, welche Regeln beim neuen Job wichtig sind. Zusatzmaterial: Basisaufgaben + Materialien; Weiterführende Aufgaben + Materialien; Zusatzaufgaben + Materialien; Unterrichtbegleitendes, medienpädagogisches Computerprojekt; Zugangscode zum Online Wissenstest.	ca. 10 min f
5558448	<u>Gewaltenteilung in Deutschland</u> <b>Presse</b> <i>Die vierte Gewalt</i> A(8-9); 2011 O REPORTAGE "EIN TAG FÜR DIE PRESSEFREIHEIT" (12:06 min): Am 3. Mai ist der Internationale Tag der Pressefreiheit. Eva hat mit ihrer Anzeige zum Thema Pressefreiheit einen Wettbewerb gewonnen. Sie weiß, dass Pressefreiheit in Deutschland und international nicht immer selbstverständlich ist. ERKLÄRFILME: MEDIEN UND DEMOKRATIE (2:49 min) DAS RUNDFUNKSYSTEM (2:52 min) PRESSEETHIK (2:52 min)  Zusatzmaterial: Arbeitsmaterialien für den Unterricht; Medienpädagogischer Projektvorschlag; Wissenstest.	ca. 22 min f
5558449	<u>Tiere auf dem Bauernhof</u> <b>Das Rind</b>  A(1-4); SO; 2011 O Gezeigt wird wie Rinder aussehen, wie sie leben und warum Rinder immer kauen. Vom Leben auf dem Bauernhof oder im Großbetrieb bis hin zur Verarbeitung von Fleisch und Milchprodukten wird erklärt, was es über das Rind als Nutztier zu wissen gibt.  Zusatzmaterial: Basisaufgaben + Materialien; Weiterführende Aufgaben + Materialien; Zusatzaufgaben + Materialien; Unterrichtbegleitendes, medienpädagogisches Fotoprojekt.	ca. 14 min f

5558450	<p><u>Tiere auf dem Bauernhof</u> <b>Das Schwein</b></p> <p>A(1-4); SO; 2011 O Gezeigt wird, wie Schweine leben, was sie fressen und unter welchen Bedingungen sie auf kleinen Bauernhöfen und in Großbetrieben aufwachsen. Es wird klar, Hausschweine sind keine Dreckschweine, sondern wichtige Nutztiere für den Menschen.</p> <p>Zusatzmaterial: Basisaufgaben + Materialien; Weiterführende Aufgaben + Materialien; Zusatzaufgaben + Materialien; Unterricht begleitendes, medienpädagogisches Audioprojekt.</p>	ca. 14 min f
5558451	<p><u>Tiere auf dem Bauernhof</u> <b>Das Huhn</b></p> <p>A(3-4); SO; J(8-10); 2011 O EI UND HUHN: ZU BESUCH BEI LEGEHENNEN (11:27 min): Fast 200 Eier isst jeder von uns pro Jahr. Nur wenige dieser Eier kommen von kleinen Biobauernhöfen. Die Reportage zeigt Legehennenhaltung im kleinen und im großen Stil, was sie fressen und unter welchen Bedingungen sie bei Boden- oder Freilandhaltung aufwachsen und wie vielseitig Hühner genutzt werden.</p> <p>Zusatzmaterial: Basisaufgaben + Materialien; Weiterführende Aufgaben + Materialien; Zusatzaufgaben + Materialien; Unterrichtbegleitendes, medienpädagogisches Audioprojekt.</p>	ca. 12 min f
5558452	<p><u>Deutsche Literatur</u> <b>Kabale und Liebe</b></p> <p>A(9-13); 2011 O Das Medium zeigt, wie die Geschichte des Dichters, die politischen Verhältnisse seiner Zeit und seine Werke miteinander verwoben sind. Der Sturm und Drang und die Weimarer Klassik als Epochen der deutschen Literatur werden vorgestellt.</p> <p>Zusatzmaterial: Basisaufgaben + Materialien; Weiterführende Aufgaben + Materialien; Zusatzaufgaben + Materialien; Unterricht begleitendes, medienpädagogisches Blogprojekt.</p>	ca. 14 min f
5558454	<p><u>Wirtschaft</u> <b>Der Außenhandel</b> <i>Deutschland und die Globalisierung</i></p> <p>A(8-10); 2011 O Was Außenhandel ist, wie er sich entwickelt hat und welche Möglichkeiten und Probleme sich aus dem globalen Handel ergeben, wird hier behandelt.</p> <p>Zusatzmaterial: Basisaufgaben + Materialien; Weiterführende Aufgaben + Materialien; Zusatzaufgaben + Materialien; Unterrichtbegleitendes, medienpädagogisches Audioprojekt.</p>	ca. 11 min f
5558464	<p><u>NZZ Format</u> <b>Von Wolkenkratzern und Türmen</b> <i>NZZ Format: Die Filme zum Hochhaus - himmelwärts!; DRS 2: Vier Stunden Radio - hoch hinaus!; Hochparterre: Der Leporello mit den Besten und den Höchsten</i></p> <p>A(8-13); BB; Q; 2008 O Aqua Tower und Chicago Spire heißen die neuen Ikonen in der Skyline von Chicago. Die Geburtsstadt des modernen Wolkenkratzers ist bis heute Trendsetterin in Sachen Hochhausbau. Auch die Pläne und Berechnungen für den aktuell höchsten Turm der Welt, den Burj Dubai, kommen aus Chicago und deutsche Ingenieure wie Werner Sobek bauen gleichermassen in der Turm-City, wie sie sich von ihr inspirieren lassen. Die Türme in Europa sind nicht immer so hoch, haben aber, zumindest was die Leuchttürme betrifft, eine ganz besondere Faszination. Völlig nutzlos, aber unübertroffen in seiner Ausstrahlungskraft ist der Eiffelturm, dessen über hundertjährige Liftanlage jeden Morgen neu gewartet werden muss.</p> <p>Zusatzmaterial: Interviews; NZZ Swiss Made: Spurensuche in Zuoz. San Gimignano in den Alpen; Radiosendungen von DRS 2: "Hoch hinaus! Von Türmen und Hochhäusern".</p>	ca. 31 min f

5558539	<p><b>Der geteilte Himmel</b></p> <p>J(16-18); Q; 1964 O</p> <p>Eine Liebesgeschichte im Berlin vor dem Mauerbau. Rita Seidel lernt den zehn Jahre älteren Chemiker Manfred Herrfurth kennen. Sie zieht in seine gemütliche Dachwohnung und beginnt vor ihrem Studium ein Praktikum in einer Waggonfabrik. Immer mehr überschatten Alltagsprobleme ihre Liebe und stellen die Beziehung auf die Probe. Eines Tages wirft Manfred das Handtuch und geht enttäuscht nach Westberlin. Als Rita ihn dort besucht, merken die Liebenden, dass sich ein Riss nicht nur durch Deutschland, sondern auch durch ihre Beziehung zieht.</p> <p>Zusatzmaterial: Biografien und Filmografien von Konrad Wolf, Christa Wolf, Renate Blume, Christoph Engel und Eberhard Esche</p>	ca. 109 min sw+
5558545	<p><b>Emilia Galotti [Fassung 1957]</b></p> <p>A(11-13); Q; 1957 O</p> <p>Der lüsterne, tyrannische Prinz von Guastalla verliebt sich in Emilia, die Tochter eines Obersten. Doch diese will den Grafen Appiani heiraten. Der Prinz lässt die Hochzeitskutsche überfallen, Appiani wird erschossen, Emilia und deren Mutter auf Guastallas Lustschloss entführt. Der Vater erfährt die Wahrheit von der Geliebten des Prinzen. Emilia bittet ihn, sie zu erstechen aus Scham davor, der Verführung des Prinzen zu erliegen.</p> <p>Zusatzmaterial: Biografien und Filmografien der Filmschaffenden (Regisseur Martin Hellberg, Karin Huebner, Gerhard Bienert, Maly Delschaft, Horst Schulze); "Der Augenzeuge" berichtet über den Regisseur Martin Hellberg (3 min, Deutschland 1957); "Eine Rose gebrochen" - Emilia Galotti interpretiert von Reinhardt O. Schuchart und Silke Führich (11 min, Dokumentation, 2007).</p>	ca. 90 min sw
5558553	<p><b>Pole Poppenspüler</b></p> <p><i>Nach der gleichnamigen Novelle von Theodor Storm</i></p> <p>J(10-18); Q; 1954 O</p> <p>Auf der Wanderschaft begegnet der norddeutsche Handwerker-Geselle Paul seiner Freundin aus Kindertagen wieder, der Puppenspieler-Tochter Lisei. Die beiden lieben sich und heiraten. Paul kehrt mit Lisei und ihrem alten Vater in seine Heimatstadt zurück. Er ist ein angesehener Handwerker, doch die von Ständesdünkel geprägten Handwerker sind nicht bereit, eine Puppenspieler-Tochter als Ehefrau zu akzeptieren. Die fortwährenden Schmähungen bedrücken Lisei und den Vater, doch Paul steht fest zu ihnen. Er ist sogar einverstanden, dass der Schwiegervater sein Puppenspiel wieder beginnt. Die erste Vorstellung wird schließlich zu einem Fiasko, das der Alte nicht überlebt. Die Liebe von Lisei und Paul bleibt jedoch stark.</p> <p>Zusatzmaterial: Bonusmaterial über Theodor Storm; Biografien und Filmografien der Filmschaffenden (Der Regisseur Artur Pohl, Annemarie Hase, Leny Marenbach, Agnes Kraus, Wilhelm Koch-Hooge); Gerichtsassessor Theodor Storm, Potsdam 1853 - 1856 (Dokumentation, 2006); Lachen als Medizin - Der Puppenspieler Günter Gerlach (Dokumentation, 1990); 'Der Augenzeuge' berichtet über Wilhelm Koch-Hooge; Bildergalerie.</p>	ca. 84 min f
5558555	<p><b>Wahlverwandtschaften [Fassung 1974]</b></p> <p>A(11-13); Q; 1974 O</p> <p>Während der napoleonischen Kriege zieht sich das adlige Ehepaar Eduard und Charlotte auf ein altes Schloss zurück, um dort isoliert von der Außenwelt ganz ihre Liebe zu leben. Eduard aber erträgt schon nach kurzer Zeit das unproduktive Dasein nicht mehr. Er lädt seinen Freund ein, einen Hauptmann. Charlotte holt ihre Pflegetochter Otilie aus dem Pensionat. Das Ehepaar sieht sich mit intensiven Gefühlen für die beiden anderen Menschen konfrontiert, wodurch die vier Personen in einen schweren Konflikt zwischen sittlicher Übereinkunft und subjektiver Leidenschaft geraten.</p> <p>Zusatzmaterial: Biografien und Filmografien von Siegfried Kühn, Beata Tyszkiewicz, Hilmar Thate und Gerry Wolff; Original Kino-Plakat; Kino-Aushangfotos; Aus der Reihe Filmberufe: Die Regieassistentin Ilse Bastubbe; "Der Augenzeuge" über Gerry Wolff; Bilder Galerie.</p>	ca. 97 min f



5558592	<p><b>Population Change</b>  <i>Causes, impacts &amp; management of migration</i>  A(9-13); 2008 O</p> <p>Nach einer kurzen Einführung stellt das Medium unterschiedliche Gruppen von Migranten in Großbritannien in drei Kapiteln von jeweils ca 12 Minuten vor: Legale Arbeitsmigranten aus Polen und Lettland, ein illegaler Arbeitsmigrant aus Westafrika sowie eine Familie kurdischer Asylanten aus dem Irak erzählen von den Ursachen ihrer Migration und den Arbeits- und Lebensbedingungen in England.  Zusatzmaterial: Lehrerbegleitmaterial; Arbeitsblätter.</p>	ca. 40 min f
5558598	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Cargo und Container - Die Filme</b>  <i>Luftfracht - Netzwerk der Jets; Container auf Weltreise</i>  A(8-10); Q; 2006 O</p> <p>LUFTFRACHT - NETZWERK DER JETS: Hummer aus Nordamerika, Blumen aus Afrika - wo die Zeit drängt, ist das Flugzeug Transportmittel Nummer eins. Der Luftweg gilt aber auch als der sicherste, immer mehr Valoren werden deshalb geflogen. Im Frachtgeschäft legen die Großen zu: Die Frachtlairline Cargolux befördert täglich Tausende Tonnen Frachtgüter in alle Himmelsrichtungen. Das Fliegen von lebendigen Tieren und gefährlichen Chemikalien ist besonders strengen Vorschriften unterworfen. Ob Reisegepäck oder delikate Handelsgüter, damit alles zum richtigen Zeitpunkt am richtigen Ort landet, braucht es ausgeklügelte Logistik und Know-how.  CONTAINER AUF WELTREISE: Millionen von Containern reisen nonstop um die Welt. Die Normkiste hat vor 50 Jahren eine Revolution im Gütertransport eingeläutet, die bis heute anhält. Die Auftragsbücher der Werften in Rostock und Wismar, die sich auf Containerschiffe spezialisiert haben, sind voll: Immer neue und technisch noch raffiniertere Containerschiffe werden bestellt. Wichtigster Motor für den globalen Güteraustausch ist die boomende Entwicklung in China. Im Hafen von Hongkong wurden im letzten Jahr über 23 Millionen Normcontainer abgefertigt.  Zusatzmaterial: "NZZ Swiss made": Der Ambulanz-Jet; Exquisite Unterkünfte für Designertaschen.</p>	ca. 70 min f
5558599	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Gifftiere - raffinierte Killer</b></p> <p>Q; 2008 O</p> <p>Gifftiere beschäftigen die Menschen seit Jahrtausenden. Inzwischen hat sich herausgestellt, dass wesentlich mehr Tiere giftig sind, als ursprünglich angenommen. Längst noch nicht alle sind entdeckt. Fast 90% der Gifftiere leben in den Tropen, dort ist der Konkurrenzdruck an Land und im Wasser am größten. Raffinierte Strategien zum Beutefang und zum Schutz vor Feinden sind gefragt. Jedes Gifftier hat seine ganz bestimmte ökologische Rolle. Im Beuteschema der Gifftiere kommt der Mensch eigentlich nicht vor, doch auch er kann zum Opfer werden.</p>	ca. 31 min f
5558600	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Pferde verstehen</b></p> <p>A(5-10); Q; 2009 O</p> <p>Um Pferde zu verstehen, muss man ihr natürliches Verhalten kennen. Die Wildpferde von Dülmen wurden viele Jahre beobachtet, und das hat die Pferdehaltung revolutioniert. Forschungen des schweizerischen Nationalgestüts in Avenches zeigen, dass Pferde bei freier Partnerwahl den genetisch passenden aussuchen und sich die Fruchtbarkeit deutlich erhöht. Pferde sind Athleten, Geldmaschinen, Freizeitbegleiter, Filmstars und Fleischlieferanten. Wenn Pferde keine Aufgabe haben, stirbt die Art aus. Falsche Pferdehaltung führt zu massiven Problemen. Pferde sind sehr soziale Tiere und verkümmern, wenn sie in Einzelhaft gehalten werden. Zu wenig Bewegung und Überfütterung führen zu kranken Zähnen, Lungenproblemen, Koliken und anderen Krankheiten. Zusatzmaterial: "NZZ Swiss made": Die Pferde der Madonna. Der Marstall des Klosters Einsiedeln; Bonusfilme: Ewald Isenbügel, Tierarzt und Verhaltensforscher (14 min); Fred Barrelet, Tierarzt Rossdale's Equine Hospital (4 Min.); Anton Fürst, Tierarzt Tierspital Zürich (5 min); Feuige Pferde, Die Stars der Ritterspiele (16 min); Beim Hufschmied Ruedi Bertolla im Tierspital Zürich (9 min).</p>	ca. 38 min f

5558601	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Kamele</b>  <i>Phänomenale Nutztiere</i>  A(7-13); Q; 2005 O</p> <p>In Wüsten- und Steppengebieten werden zu Zeiten der Klimaveränderung, intensiveren Dürreperioden und Zunahme der Bevölkerung die Kamele immer wichtiger. Einst fast ausschließlich von Nomaden als Lasttiere und zur Selbstversorgung gehalten, werden sie heute zu immer bedeutenderen Lieferanten von Milch und Fleisch. Kamele werden erst seit etwa 20 Jahren erforscht. Das "National Research Center on Camel" im indischen Bikaner ist weltweit das einzige, das sich ausschließlich mit dem Kamel befasst.  Zusatzmaterial: "NZZ Swiss made": Der Camel Jockey Roboter (CJR). In der Schweiz entwickelt und produziert und in Katar an Kamelrennen im Einsatz.</p>	ca. 35 min f
5558604	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Singapur - Die Schweiz Asiens</b></p> <p>A(11-13); 2011 O</p> <p>Singapur ist ein Stadtstaat mit 5 Millionen Einwohnern - gelegen auf einer kleinen tropischen Insel. Der Flughafen von Singapur gilt als bester der Welt und sein Seehafen ist weltweit der größte. Das Pro Kopf Bruttoinlandsprodukt von Singapur liegt nur noch unwesentlich hinter demjenigen Deutschlands. Aufgrund der Zusammensetzung seiner Bevölkerung gilt Singapur als das am meisten globalisierte Land der Welt. Seit Mitte des 19. Jahrhunderts gibt es Schweizer in Singapur und in den letzten Jahren hat sich ihre Zahl verdoppelt. Singapur ist nicht nur als Finanzplatz attraktiv, sondern auch für die Forschung und als Firmen-Hauptquartier für die rasch wachsenden Märkte Asiens. Was ist das Erfolgsgeheimnis von Singapur und warum sind die Beziehungen zwischen Singapur und der Schweiz so eng?  Zusatzmaterial (en):  Kishore Mahbubani, Dean, Lee Kuan Yew School of Public Policy, Singapur (ca. 20 min.);  Ein Gespräch zwischen Tommy Koh, Botschafter im Außenministerium Singapur und Jörg Al. Reding, Schweizer Botschafter (ca. 15 min);  Die Vision einer vollautomatisierten Wohnung der Zukunft von A*Star Singapur (ca. 2 min).</p>	ca. 30 min f
5558605	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Zirkustiere</b></p> <p>A(3-6); J(8-12); 2007 O</p> <p>Tiger, Löwen und Panther, einst die Stars der Manege. Nach heutigen Erkenntnissen ist eine artgerechte Haltung von Grosskatzen in Zirkussen extrem schwierig. Der Circus Knie hat so hohe Ansprüche an die Tierhaltung, dass Raubtiernummern nur noch selten zu sehen sind. Um Elefanten das Leben so angenehm wie möglich zu machen, werden die Haltungsbedingungen der sechs Elefantenkühe laufend dem neusten Stand der Forschung angepasst. Fredy Knie junior zeigt, wie eine Gruppe junger Hengste auf ihren Auftritt in der Arena vorbereitet wird. Vierbeinige Artisten gehören zu den beliebtesten Zirkusattraktionen, oft werden Tiere aber alles andere als artgerecht gehalten. Der Schweizerische Nationalzirkus ist weltweit der einzige Zirkus, wo ein Kurator für das Wohlergehen der Tiere sorgt. In "NZZ Swiss made": Ein Zoo für Kinder- Neue Tierhäuser in Knies Kinderzoo in Rapperswil. Zusatzmaterial: Interviews (Fredy Knie jun. , Artistischer Direktor (22 min. ); Franco Knie, Technischer Direktor (11 min. ).</p>	ca. 37 min f
5558607	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Sardinien - Insel der Hundertjährigen</b></p> <p>A(8-10); Q; 2009 O</p> <p>Giovanni Vacca ist kürzlich hundert Jahre alt geworden und hat seinen Humor nicht verloren. Mariantonia Loddo, 103 Jahre alt, ist stolz auf ihre schönen Hände und singt von der Jugend, die viel zu schnell vergeht. Rosa Frau ist sogar 108 Jahre alt. Jeden Tag montiert sie ihre Kopfhörer und hört Radio. In Sardinien gibt es überdurchschnittlich viele Hundertjährige, nicht nur Frauen, sondern auch Männer. Das Phänomen der Langlebigkeit wird von einem Forscherteam untersucht. Ist es die Genetik? Die Ernährung? Inzwischen scheint das Geheimnis gelüftet zu sein. Zusatzmaterial: "NZZ Swiss made": Sarden in der Schweiz; Live-Musik aus dem Film: Luigi Lai (Launeddas) (6 Min.); Totore Chessa (organetto) und I Tenores di Bitti (Gesang) (8 Min.); Elena Ledda (Gesang) mit Simonetta Soru, Silvano Lobino, Mauro Palmas (26 Min.); Stefano Lai, Blockflöte (3 Min.).</p>	ca. 37 min f

5558608	<p><u>NZZ Format</u> <b>Roboter - Die Filme</b></p> <p>A(9-10); Q; 2010 O DIE INTELLIGENZ DER ROBOTER (30:52 min): Roboter inspizieren Röhren, Kraftwerke und Kanäle. Sie überwachen Wasser- und Luftqualität, tauchen in unwirtliche Tiefen oder analysieren Gesteinsproben auf dem Mars. In der Wissenschaft dienen Roboter als Modelle, die mehr über das Verständnis der biologischen Lebewesen lehren sollen. Dabei wird klar, dass ihre künstliche Intelligenz radikal anders ist als die natürliche Intelligenz. DR. ROBOTER (30:32 min): In der Rehabilitation und der Diagnostik finden raffinierte Robotersysteme Verwendung. Beim Erlernen komplizierter Operationstechniken bieten Robotiksysteme große Vorteile. Operationsroboter werden immer kleiner, leichter und besser und können durch kleinste Körperöffnungen eindringen. Behinderte, Gelähmte und Amputierte können von Roboterrollstühlen und Roboterprothesen profitieren. In Zukunft werden mikroskopisch kleine Nanoroboter den Körper von innen reparieren.</p> <p>Zusatzmaterial: "NZZ Swiss made": Der Fensterputzroboter (05:39 min).</p>	ca. 61 min f
5558723	<p><u>Art documentary</u> <b>Kandinsky</b></p> <p>Q; 2008 O Farbe, Form, Fläche - so lautet die Formel des größten Pioniers der abstrakten Malerei. Kandinsky fand erst spät zur Kunst, doch sollte er wie kein Zweiter durch sein Wirken im Blauen Reiter und am Bauhaus der modernen Kunst den Weg weisen. Er schuf 1913 eines der ersten abstrakten Bilder, dessen theoretische Grundlage sein Essay "Über das Geistige in der Kunst" voraus nahm. Begleitet von Mussorgskys "Bilder einer Ausstellung" begibt sich der Regisseur auf eine Reise, bei der Farben und Formen die Seele zum Klingen bringen. (Großbritannien 1986)</p>	ca. 56 min f
5558729	<p><b>Gegen die Wand</b></p> <p>A(11-13); J(16-18); Q; 2004 O Die junge Türkin Sibel will den Zwängen ihrer traditionsbewussten Familie entfliehen - und heiratet zum Schein den Alkoholiker Cahit. Die Ehe beruht auf einer Abmachung: Er mimt der Familie gegenüber den liebenden Ehegatten, sie wäscht dafür die Wäsche, kocht und spielt für ihn die Hausfrau. Doch dann fühlt sich Cahit immer mehr zu Sibel hingezogen - bis die Katastrophe passiert und er im Rausch ihren Liebhaber erschlägt. Zusatzmaterial: Audiokommentar von Fatih Akin; Making Of; Was ist ein Osman (Featurette von Monique Akin) u.v.m.</p>	ca. 117 min f
5558734	<p><u>NZZ Format</u> <b>Vom Kakao zur Schokolade - Die Filme</b></p> <p>A(7-13); Q; 2007 O KAKAO - SPEISE DER GÖTTER: Chocolat Grand Cru: Kakao für Feinschmecker; Kakao im Regenwald: Lebensgrundlage für Indios; Heiss begehrt und viel zu billig: Der Kakaopreis wird an der Börse gemacht; Der Criollo, die edelste Kakaosorte, ist von Krankheiten bedroht. Forscher suchen nach resistenten Pflanzen. In "NZZ Swiss made": Der Schokoladenzug vom Genfersee ins Greyerzerland. SCHOKOLADE MACHT GLÜCKLICH: Von Kolumbus zu Mozart: Wie die Schokolade Europa eroberte; Schweizer Schokolade: Die beste der Welt?, Turiner Leckereien: Gianduja und die Kultschokolade von Domori; Sündhaft schwarz und süß: Schlemmen in Belgien. In "NZZ Swiss made": Der Chocolatier von Glovelier.</p>	ca. 70 min f
5558735	<p><u>NZZ Format</u> <b>Partylife - DJs und DJanes</b></p> <p>A(8-10); Q; 2011 O DJs sind die musikalischen Reiseführer und entscheiden über Erfolg oder Misserfolg einer Party. - Sympathiebonus Vinyl. Wenn DJ Alexander, alias DJ Phonoboy zu den alten Platten greift. - Im ekstatischer Sog des Maschinensounds. Luciano und Adam X, Meister&amp;#x96;DJs des Techno und House. - Bässe im Magen, Lichtblitze und Partykultur in den Katakomben eines ehemaligen Kraftwerks. &amp;#x96; DJ Redrum und Akrobatik an den Plattentellern. In "NZZ Swiss made": Handicap Miss Schweiz. DJane Mahara. Zusatzmaterial: Lucien Nicolet, DJ Luciano (englisch, 18 min); Alexander Nöpflin, DJ Phonoboy, DJ Alexander (5 min); Natio Achana, DJ Redrum (5 min); Adam Mitchell, DJ Adam X (englisch, 9 min); Alexis Waltz (3 min); Fidelity Kastrow, Resident DJ (2 min); Dimitri Hegemann, Inhaber Tresor (6 min); Hans Cousto, Eve &amp; Rave (7 min).</p>	ca. 35 min f

5558736	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Welt der Gewürze - Die Filme</b></p> <p>A(7-10); Q; 2011 O</p> <p>Kaum ein anderes Lebensmittel hat die Geschichte der Menschheit so sehr geprägt wie die Gewürze. Pfeffer, Muskatnuss, Safran, Zimt und Nelken gehören neben Seide, Gold und Edelsteinen zu den ältesten Handelsgütern der Welt und spielten jahrtausendlang eine so bedeutende wirtschaftliche und politische Rolle wie heute das Erdöl. Der Gewürzhandel löste in der Vergangenheit manchen Krieg aus und war entscheidend für die Entdeckung Amerikas. Gewürze sind zudem wahre Wundermittel, wenn es um Gesundheit geht. Eine Reise in die Geschichte und um die Welt, nach Madagaskar, Indien und Mexico und andere Länder, wo Gewürze produziert werden.</p> <p>SAFRAN, SALZ UND SAUERAMPFER: Laila Spik sammelt Wildkräuter in Lappland. Auf Kräuter schwören auch die Nonnen des Klosters Frauenthal in der Innerschweiz. Darf nicht fehlen in Paella und Risotto Milanese: Safran, das teuerste Gewürz der Welt. Die Begleiter von edlen Gerichten: Feiner Pfeffer aus Malaysia und Fleur de Sel, das beste Meersalz. In NZZ &amp;#x84;Swiss made&amp;#x93;: Zürichs schönster Laden.</p> <p>CHILI, CURRY, KORIANDER: Siegeszug zweier Gewürze aus der Neuen Welt: Chili und Vanille. Die Schärfe in Chili hilft gegen Schmerzen und wirkt aphrodisisch, genau so wie der Duft der Vanille. Wie Muskatnuss und Gewürznelken geerntet werden. Curryrezepte aus Thailand und den Seychellen. Ayurvedischer Gewürztee für Europäer. In NZZ &amp;#x84;Swiss made&amp;#x93;: Nostalgie mit Bärlauch.</p>	ca. 104 min f
5558737	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Priesterkinder</b></p> <p>A(10-13); J(16-18); Q; 2011 O</p> <p>Der Bischof von Basel ist kaum ein Jahr im Amt, da nimmt er den Hut, weil seine Freundin schwanger ist. Der katholische Pfarrer von Gossau verkündet im Gottesdienst, dass er Vater wird. Das sind keine Einzelfälle. Gemäss Schätzungen haben rund die Hälfte der katholischen Priester Probleme mit dem Zölibat. Ob sie eine heimliche Geliebte haben oder ihre Bedürfnisse unterdrücken, beides macht krank. Aussteiger haben mit Schuldgefühlen und finanziellen Problemen zu kämpfen. Schwer ist es auch für die Frauen und Kinder der Priester. Heimlichtuerei, Lügen und allenfalls das väterlose Aufwachsen hinterlassen tiefe Spuren und viel Leid. Dennoch hält die katholische Kirche unbeirrt am Zölibat fest. Betroffene Priester und Frauen und Kinder von Priestern erzählen aus ihrem Leben.</p> <p>Zusatzmaterial: Nicolas Betticher, Generalvikar Bistum Lausanne, Genf, Freiburg; Gabriella Loser Friedli, Präsidentin Verein ZöFra.</p>	ca. 63 min f
5558738	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Demenz - Die Filme</b></p> <p>A(9-13); Q; 2011 O</p> <p>LEBEN MIT DER DIAGNOSE (29:18 min): In der Memory-Klinik: Wie viele Untersuchungen führen zusammen zur Diagnose «Demenz»? ; Nach vier Jahren mit Alzheimer: Wie fühlt es sich an, wenn das Gedächtnis streikt?; Nach dem jahrelangen Abbau von Fähigkeiten: Wie aufwendig ist eine gute Betreuung?; Im Endstadium: Was wenn man den Partner nicht mehr kennt?; Keine medizinische Hilfe in Sicht: Braucht es ein anderes Menschenbild?</p> <p>PFLEGE AM LIMIT: (29:30 min): Verdiente Pause für Angehörige: die Tagesstätte mit Tanzcafé; Neue Lebensgefühle für Patienten: Singen und Musizieren mit der Musiktherapeutin; Betreuende an der Grenze: Weiterbildung mit dem Tanztherapeuten; Die Angst vor der Memory-Klinik: Das Pflegezentrum kommt nach Hause; Gibt es Zufriedenheit für Demenzpatienten: Die Mimik gibt Antworten; Wohlfühlen bis zum Ende: Konzepte im modernen Demenzheim.</p> <p>EXPLODIEREN DIE KOSTEN? (29:32 min): Immer mehr Demenzpatienten in Zukunft: Lässt sich das wirtschaftlich verkraften?; Bürgersolidarität: Wenn ein Dorf zusammensteht, ist es nicht teuer; Leben in der Gastfamilie: Wie Patienten kostengünstig in einem Privathaushalt leben; Zu Besuch im Spital: Warum Kinder sich um Demenzpatienten kümmern; Hilfen von der Forschung: Wie technische Innovationen die Kassen entlasten; Frauen aus dem Osten: Warum ein kontrolliertes System zukunftsfähig ist.</p> <p>Zusatzmaterial: Sascha Beck, Oberarzt Memory-Klinik Waidspital Zürich (ca. 6 min); Irene Bopp, Leitende Ärztin Akutgeriatrie Waidspital Zürich (ca. 12 min); Andreas Kruse, Leiter Institut für Gerontologie Universität Heidelberg (ca. 10 min); Birgitta Martensson, Schweizerische Alzheimervereinigung (ca. 13 min); Albert Wettstein, Städtärztl. Dienst Zürich (ca. 20 min); Arno Geiger, Schriftsteller (ca. 30 min); Michael Schmieder, Kompetenzzentrum Sonnweid (ca. 5 min).</p>	ca. 90 min f

5558841	<u>Deutschland politisch</u> <b>Föderalismus in Deutschland</b>  A(7-10); Q; 2011 O Föderalismus ist ein politisches Ordnungsprinzip. Es beruht auf der Unabhängigkeit einzelner Einheiten, die zusammen wiederum ein Ganzes bilden. Das hat Vorteile aber auch Nachteile.  Zusatzmaterial: Basisaufgaben + Materialien; Weiterführende Aufgaben + Materialien; Zusatzaufgaben + Materialien; Unterrichtsbegleitendes, medienpädagogisches Internetprojekt.	ca. 13 min f
5558842	<u>Deutschland politisch</u> <b>Demokratie - Du hast die Wahl!</b>  A(7-13); SO; 2014 O Bei einer U18-Wahl in Karlsruhe für das Amt des Oberbürgermeisters erfahren Jugendliche, dass ihre Stimme zählt. Das Medium nimmt Wahlen als demokratische Mitbestimmungsmöglichkeit, das Wahlrecht, verschiedene Wahlsysteme und politische Parteien unter die Lupe.  Zusatzmaterial: Erklärfilme; Audio-Dateien; Bilder; Interview; Umfrage; Übungen; Whiteboard-Galerie; Quiz.	ca. 20 min f
5558843	<u>Religion und Ethik</u> <b>Judentum in Deutschland</b>  A(5-10); SO; J(14-18); 2011 O Das Judentum - eine Religion, eine Volksgemeinschaft und jahrhundertealte, lebendige Traditionen? Diese Reportage zeigt, wie die Religion und das jüdische Leben in Deutschland organisiert sind.  Zusatzmaterial: 3 Basisaufgaben + Materialien; 3 Weiterführende Aufgaben + Materialien; 3 Zusatzaufgaben + Materialien; Vorschläge zur Unterrichtsplanung; Interaktiver Online Wissenstest.	ca. 20 min f
5558851	<b>In der Töpferei</b>  A(3-4); J(8-10); 1998 O Am Beispiel eines kleinen Handwerksbetriebes zeigt der Film die einzelnen Arbeitsschritte beim Herstellen eines Bechers aus Ton. Vom Klumpen Tonerde über das Formen an der Töpferscheibe und das Brennen im Ofen bis zum Glasieren. Zusatzmaterial: Begleitheft mit Inhaltsangabe.	ca. 15 min f
5558852	<b>Flechten - In Symbiose verflochten</b> <i>Flechten als Lebenskünstler und Bioindikatoren</i> A(7-13); 1993 O Flechten sind bizarre Miniatur-Sträucher. Flechten können extreme Standorte in Eis und Wüste besiedeln, an denen die Partner alleine - Pilz oder Alge - längst absterben würden. Doch zugleich reagieren sie extrem empfindlich auf Umweltschadstoffe. Das Schwefeldioxid hat die meterlange Bartflechte aus unseren Wäldern längst vertrieben. Projekte zum Biomonitoring werden vorgestellt. Das passive Biomonitoring mit Flechten (Kartierung mit 6 Zeigerflechten) zur Messung der Umweltverschmutzung kann als Projekt von jeder Schulklasse durchgeführt werden. Zusatzmaterial: Begleitheft.	ca. 16 min f
5558853	<b>Tablettensüchtig: benutzt - beschmutzt - missbraucht</b> <i>Über Frauenabhängigkeit</i> A(8-13); J(12-18); Q; 2005 O Der dokumentarische Spielfilm beschreibt Sucht am Beispiel der Geschichte von Erika W. und fragt nach einem Zusammenhang zwischen Missbrauch und dem Weg von Frauen in die Sucht. Erika, seit 10 Jahren "clean", versucht, einen Rückfall zu bewältigen, indem sie sich mit ihrer Vergangenheit auseinandersetzt.	22:40 min f

5558854	<p><b>Eine unbequeme Wahrheit</b>  <i>Eine globale Warnung</i>  A(9-13); J(16-18); Q; 2006 O</p> <p>Der Film begleitet Gore auf seiner Reise durch das Land, das er hätte anführen sollen, folgt ihm und den zwingenden Ausführungen seiner "Show". Mit einem Mix aus ernüchternden Fakten, unheilvollen Vorher-Nachher-Vergleichen, schockierenden Bildern, aufschlussreichen Cartoons und pointiertem Galgenhumor hält Gore ein flammendes Plädoyer für die Natur und gegen die Sünden der Gesellschaft. Mehr als tausendmal ist er überall in Amerika mit seinem Weckruf aufgetreten, um die größte Katastrophe in der menschlichen Geschichte vielleicht doch noch zu verhindern. Zusatzmaterial: Making Of; Musik-Video von Melissa Etheridge: "I need to wake up"; Kommentar des Regisseurs; Kommentar der Produzenten; Ein Update des einstigen Vize-Präsidenten Al Gore.</p>	ca. 93 min f
5558855	<p><b>Jugendliche sehen Auschwitz</b></p> <p>A(9-13); SO; 2006 O</p> <p>Der Film entstand während eines Aufenthalts von Jugendlichen verschiedener sozialer Schichten im ehemaligen Konzentrationslager Auschwitz und Birkenau - organisiert vom Verein "Für die Zukunft lernen" (Freiburg/ Oberrimsingen) und dem Jugend- Sozialwerk Rostock. Der Film gibt den Blick und die Erfahrungen der Jugendlichen authentisch wieder.  Zusatzmaterial: Making Of; Musik-Video von Melissa Etheridge: "I need to wake up"; Kommentar des Regisseurs; Kommentar der Produzenten; Ein Update des einstigen Vize-Präsidenten Al Gore.</p>	ca. 30 min f
5558883	<p><b>Das Leben der Anderen</b></p> <p>A(8-13); SO; J(14-18); Q; 2006 O</p> <p>November 1984, fünf Jahre vor der Öffnung der Berliner Mauer: Die DDR sichert ihren Machtanspruch durch den perfiden Überwachungsapparat der Staatssicherheit. Hauptmann Gerd Wiesler übernimmt die Observation des renommierten Schriftstellers Georg Dreyman und seiner Freundin Christa-Maria Sieland. Zunehmend fühlt sich der überzeugte Stasi-Mitarbeiter vom Leben des Künstlerpaares berührt. Als er erfährt, dass der Überwachung nicht politische, sondern private Motive zugrunde liegen, beginnt er, seinen Auftrag zu sabotieren ? mit weit reichenden Folgen für alle Beteiligten.  Zusatzmaterial: Audiokommentar des Regisseurs; Audiokommentar des Hauptdarstellers Ulrich Mühe; Zusätzliche Szenen; Making Of.</p>	ca. 132 min f
5558965	<p><b>Jakob der Lügner [Fassung 1974]</b></p> <p>J(14-18); Q; 1974 O</p> <p>Erzählt wird die Geschichte eines jüdischen Mannes, der 1944 in einem polnischen Ghetto behauptet, ein Radio versteckt zu haben, aus dem er Meldungen vom Näherrücken der Roten Armee bezieht. Die Nachrichten von der baldigen Niederlage der Nazis geben den Insassen Hoffnung.  Zusatzmaterial: Dokumentation "Spur der Zeiten", ein Filmessay über Leben und Gesamtwerk des Regisseurs Frank Beyer (60 min, 1997); Biografien von Jurek Becker, Frank Beyer und Vlastimil Brodsky.</p>	ca. 96 min f

5558969	<p><b>Thomas Müntzer</b></p> <p>A(8-10); J(16-18); Q; 1956 O</p> <p>Der Film schildert das Schicksal des Pfarrers Thomas Müntzer, der zum Führer und Ideologen der Reformation in Deutschland des 16. Jahrhunderts wird. 1523 kommt er mit seiner Frau Ottilie ins thüringische Allstedt, um eine Pfarrstelle zu übernehmen. Mutig tritt er für die Lehre Luthers ein, aber während dieser sich von den Volksmassen abwendet, wird Thomas Müntzer zu deren Sprecher. Er muss nach Süddeutschland fliehen und schließt sich dort den aufständischen Bauern an. Es zieht in aber wieder nach Thüringen zurück. In Mühlhausen trifft er Heinrich Pfeiffer, mit dem er die Stadt 1525 zum Zentrum der Bauernbewegung macht. Es kommt zum Konflikt zwischen den Bauern und Handwerkern, die nicht begreifen, dass ihre Einzelaktionen zu einer großen nationalen Erhebung zusammengeführt werden müssen, um erfolgreich zu sein.</p> <p>Zusatzmaterial: Martin Hellberg: Das Spiel - Sein Leben (30 min, 1994); Biografie - Thomas Müntzer; Bilder-Galerie; Thomas Müntzer - Ein Verstörer der Ungläubigen (13 min, 2005); Kleiner Trick - große Wirkung: Ein Vorsatzmodell im Müntzer-Film (3 min, 2005); Credo, Martin Luther - Wittenberg 1517 (17 min, 1967); "Blaue Wimpel im Sommerwind", Die Jungen Pioniere entdecken Thomas Müntzer (7 min); Städte in Thüringen / Sachsen-Anhalt; Reiseland Thüringen mit Internet Links.</p>	ca. 118 min f
5559272	<p><b>Briefe an Gott</b></p> <p>A(5-10); J(12-18); Q; 2010 O</p> <p>Tyler ist neun Jahre alt und leidet an einem Gehirntumor. Ein schwerer Schlag für ihn und seine Familie. In seinem kindlichen Vertrauen schreibt er Briefe, in denen er Gott sein Herz ausschüttet. Diese Briefe gelangen in die Hände des Postboten Brady McDaniels. Doch was soll dieser damit tun? Nach und nach entfalten die Briefe ihre lebensverändernde Wirkung. Im Leben des Postboten. Und im Leben vieler anderer...</p> <p>Zusatzmaterial: Trailer, Making of; Galerie.</p>	ca. 109 min f
5559273	<p><b>Die Zeit, die man Leben nennt</b></p> <p>A(9-13); J(16-18); Q; 2008 O</p> <p>Ein aufstrebender Pianist erleidet kurz vor dem Durchbruch seiner internationalen Karriere einen Unfall, der ihn an den Rollstuhl fesselt. Er verliert jeden Mut und spielt mit dem Gedanken, seinem Leben ein Ende zu bereiten. In seiner tiefsten Krise lernt er im Krankenhaus einen Leidensgefährten kennen, der voller Energie ist, obwohl er nur noch kurze Zeit zu leben hat. Die beiden Männer freunden sich an und lernen, füreinander einzustehen. Gemeinsam beziehen sie ein Haus und beginnen, ihr Leben neu zu organisieren.</p>	ca. 90 min f
5559307	<p><b>Theodor Storm</b></p> <p><i>So komme, was da kommen mag!</i></p> <p>A(11-13); 2011 O</p> <p>Hauptfigur des Films ist die junge Studentin Vivien, die über Storm forscht und recherchiert. Ihre Reise führt sie zunächst nach Husum, wo sie den Literaturwissenschaftler und Sekretär der Theodor Storm Gesellschaft Gerd Eversberg trifft, der Zusammenhänge vertieft und Storm als innovativen Geist in seiner Epoche positioniert. Storm war mit seinen Überzeugungen zu politischen, gesellschaftlichen und kirchlichen Fragen seiner Zeit weit voraus. Viviens Weg führt sie auch nach Hanerau-Hademarschen, wo Storm seine letzten Lebensjahre verbringt. Hier entstehen Storms wichtigste Novellen, darunter sein Hauptwerk "Der Schimmelreiter". Befreit von seiner juristischen Tätigkeit, mit der er seine Familie bisher hauptsächlich ernährt hat, kann er sich nun ganz seinem schriftstellerischen Werk widmen.</p> <p>Zusatzmaterial: Der Märchenerzähler; Das Herzoglein; Viviens persönliches Resümee.</p>	ca. 90 min f

5559318	<p><b>Wir weigern uns Feinde zu sein</b>  <i>Den Nahost-Konflikt verstehen lernen - Deutsche Jugendliche begegnen Israelis und Palästinensern</i>  A(9-13); SO; J(14-18); Q; 2011 O</p> <p>Zwölf junge Deutsche auf einer Begegnungsreise durch die Krisenregion Nahost. Im Zusammentreffen mit Israelis und Palästinensern erleben sie den Konflikt der beiden Parteien aus ihrer jeweiligen Sicht. Im Gepäck der 16- bis 22-Jährigen: das Schulbuch des Friedensforschungsinstituts PRIME: "Die Geschichte des Anderen kennen lernen: Israelis und Palästinenser";. Der Film erzählt aus Sicht der Jugendlichen ihre Erlebnisse in Israel und Palästina (Westjordanland), von Menschen, die sie beeindruckt, weil sie neue Wege der Verständigung gehen. Ihre Fragen, auch was sie bewegt und schockiert, besprechen sie mit ihren beiden Begleitern, der Israelin Lotty Camerman (Tochter von Holocaust-Überlebenden) und dem Palästinenser Ali Awwad (ehemals Widerstandskämpfer gegen die Besatzung).</p> <p>Zusatzmaterial: Didaktische Begleitmaterialien.</p>	ca. 89 min f
5559320	<p><b>Zwei Freunde - Drei Wege</b>  <i>Ein Film von Schülern für Schüler</i>  A(8-10); J(12-18); Q; 2006 O</p> <p>Im Rahmen des Gewaltpräventionsunterrichts entstand die Idee, das Thema "Gewalt" in Form eines selbstproduzierten Filmes aufzuarbeiten. Inhalt des Filmes ist die Freundschaft zweier Jugendlicher, die durch Verliebtsein, Gruppenzwänge und Drogen starken Anfechtungen ausgesetzt ist. Ausgehend von dieser Kergeschichte teilt sich der Film in drei separate Handlungsstränge, die Anregungen geben, wie das Ende der scheinbar festgefahrenen Situation aussehen könnte. Der Film hat ein offenes Ende, um zur Auseinandersetzung mit diesem Thema zu motivieren.</p> <p>Zusatzmaterial: NDR-Reportage (ca. 5 min).</p>	ca. 21 min f
5559322	<p><b>Frisch auf den Müll</b>  <i>Die globale Lebensmittelverschwendung</i>  A(7-13); SO; J(14-18); Q; 2011 O</p> <p>Bis zu 20 Millionen Tonnen Lebensmittel werden jedes Jahr allein in Deutschland weggeworfen. Auf der Suche nach den Ursachen spricht der Regisseur mit Supermarkt-Managern, Bäckern, Großmarkt-Inspektoren, Ministern, Bauern und EU-Politikern. Was er findet, ist ein weltweites System, an dem sich alle beteiligen - mit verheerenden Folgen. Die treibende Kraft: Der Wunsch des Konsumenten, jederzeit über alles verfügen zu können. Aber es geht auch anders: Der Regisseur findet weltweit Menschen, die die irrsinnige Verschwendung zu stoppen versuchen.</p> <p>Zusatzmaterial: Save food from the fridge (3:42 min); Das Gartenglück in Köln (4:08 min); Carrotmob (3:49 min); "Satte Menschen hungrig machen" (3:49 min); Warum manchmal ganze Salatfelder schon vor der Ernte umgepflügt werden (3:02 min); Futter für die Schweine (3:05 min); Teller statt Tonne (9:33 min); Begleitmaterial zum Ausdrucken (pdf).</p>	ca. 43 min f
5559324	<p><b>Sex, we can?!</b></p> <p>A(6-9); SO; 2009 O</p> <p>Liebe, Sex, Verhütung und noch viel mehr &amp;#x96; gemeinsam erleben David und Sophie die Wirren der ersten Liebe und versuchen, sich zwischen Unwissenheit und Unsicherheit zurechtzufinden. Basierend auf aktuellen Forschungen im Jugend- und Sexualbereich, Erfahrungen aus der Jugendsexualberatung und moderner Sexualpädagogik widmet sich &amp;#x84;Sex, we can?!&amp;#x93; sexuellen Aufklärungsthemen in jugendgerechter und unterhaltsamer Weise.</p> <p>Zusatzmaterial: Manual.</p>	ca. 24 min f



5559407	<p><b>Der Weg nach Mekka</b>  <i>Die Reise des Muhammad Asad</i>  A(11-13); 2008 O</p> <p>Leopold Weiss alias Muhammad Asad, der vergessene Visionär: Er war ein österreichischer Jude, der zum Islam konvertierte und zu einem der bedeutendsten muslimischen Denker des 20. Jahrhunderts wurde. Er war ein Abenteurer, Diplomat und Träumer. Als Autor und Koranübersetzer hat er das moderne theologische Denken im Islam beeinflusst und wurde so zu einem Kulturvermittler und Wegbereiter für einen Dialog zwischen Islam und dem Westen. In seinem ganzen Leben voller Kontroversen versuchte Asad, Brücken über die Kluft zwischen islamischer Welt und dem Westen zu schlagen. Er vertrat eine Annäherung an den Islam als denkender Mensch.  Zusatzmaterial: Szenen; Trailer; Filmmusik; Fotogalerie.</p>	ca. 92 min f
5559408	<p><b>Gekaufte Wahrheit</b>  <i>Gentechnik im Magnetfeld des Geldes</i>  A(9-13); 2010 O</p> <p>Árpád Pusztai und Ignacio Chapela haben zwei Dinge gemeinsam: Sie sind bedeutende Wissenschaftler und ihre Karrieren sind ruiniert. Beide Wissenschaftler arbeiten im Bereich der Gentechnik. Beide machten wichtige Entdeckungen. Beide sind gefährdet, weil sie die Mächtigen in Forschung und Industrie kritisieren, die dadurch ihre Investitionen bedroht sehen. Aussagen von Wissenschaftlern selbst belegen, dass 95% der Forscher im Bereich Gentechnik von der Industrie bezahlt werden. Nur 5% der Forscher sind unabhängig. Die große Gefahr für Meinungsfreiheit und Demokratie ist offensichtlich. Kann die Öffentlichkeit den Wissenschaftlern noch trauen?</p>	ca. 88 min f
5559419	<p><b>Taste the waste</b>  <i>Warum schmeißen wir unser Essen auf den Müll?</i>  A(8-13); J(14-18); Q; 2011 O</p> <p>Es klingt fast unglaublich und ist doch traurige Realität: Nahezu 50 Prozent aller Lebensmittel werden weggeworfen - ob durch den Verbraucher oder schon vorher durch die Industrie selbst. Niemandem gefällt diese Wahrheit und doch machen alle mit. Warum? Die Dokumentation sucht nach Antworten und befragt Akteure wie die Abfallwirtschaft, Supermarkt-Direktoren, Bauern oder Köche rund um den Globus. Gleichzeitig werden Alternativen zu verschwenderischem Verhalten sowie Möglichkeiten größerer Wertschätzung aufgezeigt.  Zusatzmaterialien: Praxistipps; Aktionen; Interviews; Trailer.</p>	ca. 90 min f
5559420	<p><b>Jugendliche suchen Zeitzeugen des Faschismus und des Zweiten Weltkriegs - Osteuropa</b></p> <p>A(9-13); SO; 2012 O</p> <p>Sechs Jugendliche machten sich mit professioneller Unterstützung auf den Weg durch Deutschland, nach Polen, Russland und in die Ukraine. Sie trafen Menschen, die den Zweiten Weltkrieg, den Widerstand gegen Nazi-Deutschland, die Lager, Vertreibung und Zwangsarbeit, das Warschauer Ghetto, erlebt und überlebt haben.</p>	ca. 60 min f
5559468	<p><b>Kunst im Dritten Reich</b>  <i>Architektur, Plastik, Malerei</i>  Q; 2010 O</p> <p>Albert Speers Lichtinszenierungen auf dem Nürnberger Parteitag, die Große Kuppel in Adolf Hitlers Vision einer "Reichshauptstadt Germania", die gestählten Körper und friedlichen Familienidyllen zahlreicher Skulpturen und Gemälde - das verbinden 65 Jahre nach Kriegsende noch immer viele Menschen mit dem Begriff "Nationalsozialistische Kunst". Doch welche künstlerische Relevanz hat sie? In welchem geschichtlichen Zusammenhang steht sie, wo sind ihre Wurzeln? Hält NS-Kunst einer fundierten Analyse stand? Gegliedert in 6 Teile, geht dieser Film auf die Deutsche Kunst vor 1933 ein, zeigt, wie es nach der Machtergreifung zu einer totalen Vereinnahmung der Kultur durch die Nationalsozialisten kam und beleuchtet danach in zahlreichen Einzelanalysen die drei Hauptbereiche der Bildenden Kunst im Dritten Reich - Architektur, Plastik und Malerei - Werk für Werk.  Zusatzmaterial: Studie "Bildende Künste im Dritten Reich" (PDF).</p>	ca. 79 min f

5559522	<p><u>Lexi-TV: Gesundheit</u> <b>Alternative Medizin</b></p> <p>A(8-13); BB; J(14-18); 2010 O Medizin ohne Nebenwirkung sagen die einen, bloße Einbildung die anderen. Die Wirksamkeit alternativer Medizin ist nach wie vor umstritten. LexiTV stellt in dieser Ausgabe alternative Heilverfahren vor. Immer mehr Menschen setzen auf sanfte Alternativen zu Tablette, Spritze &amp; Co. Viele Naturheilverfahren erleben derzeit eine Renaissance. In dieser Themenwelt stehen die Module ZUM NACHLESEN (Bibliothek für Homöopathie in Köthen) und GLANZ VERGANGENER TAGE (Naturheilkunde am Weißen Hirsch in Dresden) sowie Text- und Bildmaterial zur Verfügung. Das Themenmaterial beschäftigt sich mit naturheilkundlichen Behandlungsmethode. Die sanfte Medizin will Krankheitsanzeichen nicht nur bekämpfen, sondern sie überflüssig machen. In der Naturheilkunde sollen Selbstheilungskräfte des Organismus verstärkt oder in Gang gesetzt werden.</p>	7 min f
5559611	<p><u>Deutschland politisch</u> <b>Das Grundgesetz</b></p> <p>A(7-10); 2011 O Die Grundrechte sind unsere Rechte. Sie sind geschützt und garantiert. Wir können sie verteidigen und wir können sie im Alltag leben. Über gesetzliche Regelungen und individuelle Zugänge nähert sich das Medium dem Thema Grundgesetz.</p> <p>Zusatzmaterial: Basisaufgaben + Materialien; Weiterführende Aufgaben + Materialien; Zusatzaufgaben + Materialien; Unterrichtsbegleitendes, medienpädagogisches Internetprojekt.</p>	ca. 20 min f
5559612	<p><u>Banken und Börsen</u> <b>Bankwesen verstehen</b></p> <p>BB; Q; 2012 O Historisch gesehen ist eine Bank ein Tisch, den die Geldwechsler früher einmal aufgestellt haben, um ihre Geschäfte daran abzuwickeln. Heute werden diese Geschäfte in hochmodernen Gebäuden und oft auch nur noch virtuell abgewickelt. Zusatzmaterial: Audio-Bereich: 5 Fragen/5 Antworten an Peter Breiter (Vorstand der Bank Gammesfeld); Wir haben Bürger gefragt: Wozu brauchen wir Banken?; Fotostrecke; Schaubildstrecken; Arbeitsblätter (PDF/Word); Interaktives Material.</p>	ca. 30 min f
5559625	<p><b>Aus dem Leben eines Taugenichts [Fassung 1973]</b></p> <p>J(14-18); Q; 1973 O Die romantische Geschichte eines jungen Mannes, der auf der Suche nach seinem Glück die Lande durchwandert. (film-dienst) Zusatzmaterial: Dean Reed - Das ist typisch ER! (20 min, Dokumentation 2008); Die OLGA's und Dean Reed (15 min, Dokumentation 2007); Dean Reed - Der Sänger (14 min, Dokumentation 2007); Biografien und Filmografien der Filmschaffenden (Dean Reed, Hannelore Elsner, Monika Woytowicz, Celino Bleiweiß).</p>	ca. 91 min f
5559803	<p><b>Pizza Amore</b></p> <p>A(7-10); J(14-16); 2005 O Hannes tritt nachts durch die leeren Straßen der Stadt. Seine Freundin hat ihn für einen anderen Kerl sitzen lassen und jetzt kommt er nicht mehr nach Hause. Ein Pizza-Lieferservice bringt ihn auf eine ungewöhnliche Idee. Er bestellt die billigste Pizza zu sich nach Hause und fährt einfach mit. Doch er hat ja keine Ahnung, wohin ihn diese Reise führt.</p> <p>Zusatzmaterial. Making of; Filmgalerie; Filmmusik; "Pizza Amore"-Rezept; ROM-Teil: Arbeitsmaterialien.</p>	ca. 15 min f

5559805	<p><b>Landwirtschaft entdecken</b>  <i>Zehn Beiträge für den Unterricht</i>  A(5-13); 2012 O</p> <p>Seit Jahren werden Themen wie biologischer Landbau oder Bio-Energie in Deutschland diskutiert. Auch in deutschen Schulen ist die Landwirtschaft, deren Ursprünge, Bedingungen und Zukunftsaussichten fest verankert. Trotzdem verbinden viele Menschen Landwirtschaft vielfach noch mit romantischen Vorstellungen vom Leben auf dem Bauernhof. Zehn Filme möchten diese Thematik vermitteln.</p> <p>Zusatzmaterial: Begleitbuch (211 S.) (PDF): Elf Kapitel mit umfangreichen Arbeitsmaterialien, Grafiken, Bildern, Literaturtipps.</p>	ca. 60 min f
5559806	<p><b>Wigge bei den Yanomami Indianern</b>  <i>Ureinwohner im Amazonas</i>  A(7-10); SO; 2012 O</p> <p>Der Reporter Michael Wigge fliegt nach Südamerika und reist durch Venezuela entlang des Rio Caura in den Amazonasregenwald, um bei einer Kultur fernab der Zivilisation zu leben, die angeblich die Glücklichste weltweit sein soll: Die Yanomami Indianer. Wigge integriert sich in ihr Dorfleben, indem er eine ihrer Hütten bezieht, mit ihnen auf die Jagd geht und ihr traditionelles Casabe Gericht kocht. Durch seine Erlebnisse schildert er ihre traditionelle Lebensweise ohne technische Errungenschaften und leitet diese über zu Glück und Harmonie (Deutschland 2007).  Zusatzmaterial: Digitale Arbeitsblätter; Arbeitsheft.</p>	ca. 18 min f
5559817	<p><b>Ökonomie im Alltag</b>  <i>Zehn Kurzfilme für den Wirtschaftsunterricht</i>  A(8-10); 2011 O</p> <p>Die einzelnen Filme sollen einen ersten, unkomplizierten Einstieg in grundlegende wirtschaftliche Sachverhalte ermöglichen. Vertraute Alltagssituationen führen dem Betrachter vor Augen, dass jeder in unterschiedlichen Zusammenhängen immer wieder mit ökonomischen Problemstellungen konfrontiert wird. So geht es beispielsweise um die Reklamation eines neu angeschafften Wagens, ein anderes Mal sorgt die Errichtung einer Biogasanlage für Streit in der Kommune.  Zusatzmaterial: Begleitmaterialien.</p>	ca. 30 min f
5559822	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Der innere Schweinehund</b></p> <p>J(16-18); Q; 2011 O</p> <p>Wer ist der innere Schweinehund? Er jedenfalls ist schuld daran, wenn Vorsätze nicht umgesetzt werden. Dank neuer Hirnforschung kommt man ihm langsam auf die Schliche. Für die einen ist er eine Handlungshemmung, dagegen nützen positive Kräfte und eine neue Willensbahnung. Ist er ein unliebsamer Automatismus? Dann hilft geschickte Planung durch einen selber gewählten Automatismus. Ist er ein Stolperstein? Eine Hypnose schwächt seine Macht. Oder ist er ein freundlicher Aufpasser zwischen Verstand und Gefühl? Da gilt es, beide Systeme des menschlichen Hirns mit ins Boot zu holen. Beispiele sind unter anderem das Flirten, der Wunsch nach Bewegung und Gewichtsverlust, das Aufschieben von Tätigkeiten und Vorsätze auf dem Weg zur Exzellenz.  Zusatzmaterial: Philippe Beissner - Arzt Diabetes Adipositas Zentrum Zürich (ca. 4 min); Peter M. Gollwitzer - Motivationspsychologie Universität Konstanz &amp; New York University (ca. 9 min); Julia Weber - Zürcher Ressourcen Modell (ca. 13 min); Susy Signer-Fischer - Psychologin/Psychotherapeutin (ca. 11 min); Julius Kuhl - Persönlichkeitsforschung Universität Osnabrück (ca. 31 min).</p>	ca. 30 min f
5559823	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Die neue Karten-Welt</b></p> <p>A(8-13); Q; 2011 O</p> <p>Geodaten, virtuelle Flüge und Alpenpanoramen: Wie faszinierende Schweizer 3-D Welten bei "swisstopo" entstehen. Was Navigationsgeräte können und was sie in Zukunft bringen werden. Mit dem Marktleader "TomTom" unterwegs. Die Leute von Google sehen bei individualisierten Online-Maps die Karten-Zukunft. Der Inder Sanjai Kohli machte mit der Erfindung des Consumer-GPS alles erst möglich. Gedruckte Karten werden immer noch weiterentwickelt: Die preisgekrönten Atlanten des Designers Joost Grootens.  Zusatzmaterial: Sanjai Kohli , Erfinder Consumer-GPS (englisch ca. 9 min); Raphael Leiteritz, Google Maps (ca. 8 min); Ralf-Peter Schäfer, TomTom (ca. 8 min); Emanuel Schmassmann, swisstopo (ca. 7 min).</p>	ca. 30 min f

5559824	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Die Zeit im Nacken</b>  <i>professionelle Zeitmessung</i>  J(16-18); Q; 2011 O</p> <p>Athleten und Zuschauer verlassen sich ganz selbstverständlich auf die Zeitangaben bei Sportanlässen. Viele Entwicklungen im Bereich der Sportzeitmessung gehen auf Schweizer Uhrenfirmen zurück. Wo genügend Zuschauer, Stars und Medieninteresse vorhanden sind, schmücken sich seit Jahrzehnten klingende Namen der Uhrenbranche mit dem Titel "Offizieller Zeitnehmer". Der Titel ist käuflich, prestigeträchtig und verrät nicht immer, wer wirklich hinter der Zeitmessung steht. Erstaunliche und faszinierende Meilensteine in der Geschichte der professionellen Zeitmessung, die Routine und das Herzklopfen von Zeitnehmern an einem Leichtathletikmeeting der Spitzenklasse in Lausanne und die Zeitmessung im Eiskanal der letzten Natureispiste der Welt, der Olympia Bob Run St. Moritz &amp;#x96; Celerina.</p> <p>Zusatzmaterial: Peter Hürzeler, ehemaliger Direktor Swiss Timing (ca. 24 min); Jack Heuer, Ehrenpräsident TAG Heuer (ca. 14 min); Donald Holstein, Technischer Leiter Olympia Bob Run St. Moritz (ca. 2 min); Thierry Huron, Direktor Timing TAG Heuer (ca. 10 min).</p>	ca. 30 min f
5559825	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Heilsarmee: Die Soldaten Gottes</b></p> <p>A(9-13); J(16-18); Q; 2011 O</p> <p>Zehntausende säumten die Straßen und der Verkehr brach zusammen, als William Booth, der Gründer der Heilsarmee, 1912 in London zu Grabe getragen wurde. Innerhalb weniger Jahre hatte er eine eigene Kirche und ein Welt umspannendes Imperium der Barmherzigkeit geschaffen. Und heute? Eine Gruppe Frauen und Männer in blauen Uniformen, die mit ihren Instrumenten und Stimmen im Weihnachtsrummel gegen die Kälte und für Menschlichkeit ansingen; die Topfkollekte und vielleicht noch ihre Brockenhäuser und Notschlafstellen prägen das Bild der Heilsarmee bei uns. Aber die Heilsarmee ist mehr. Viel mehr, wie auch ein Besuch in Haiti zeigt. Nicht erst seit dem Erdbeben von 2010 steht sie dort im Einsatz, sondern durch ihre von Schweizer Majorinnen und Majoren gegründeten Schulen, Kinderheime und Kliniken ist sie seit über 60 Jahren stark verwurzelt mit der ehemaligen Sklavenrepublik.</p> <p>Zusatzmaterial: 11 Kurzfilme.</p>	ca. 62 min f
5559826	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Kampf dem Stau</b>  <i>Road pricing</i>  Q; 2007 O</p> <p>Politisch heftig umstritten, werden neue Formen von Straßengebühren für Autofahrer in Europa schon lange diskutiert &amp;#x96; aber noch wenig praktiziert. Die Londoner Staugebühr gilt als Vorzeigemodell, ist bei näherer Betrachtung aber noch verbesserungsfähig. In zahlreichen Städten Europas werden unterschiedliche Modelle erprobt. Holland steht kurz vor dem Verkehrskollaps und will bis ins Jahr 2012 eine landesweite Verkehrssteuer einführen, bei welcher jeder Autofahrer nach Anzahl gefahrener Kilometer zur Kasse geben wird. Ein teures und technisch anspruchsvolles Unterfangen, das aber zukunftsweisend sein könnte.</p> <p>Zusatzmaterial: "NZZ Swiss made": Die Maut-Pioniere; Interviews mit Matthias Rapp, Verkehringenieur Rapp AG (ca. 14 min), Michelle Dix, Director for Congestion Charging, Transport for London (ca. 10 min), Paul Nouwen, Plattform "Anders Betalen voor Mobiliteit" (ca. 18 min).</p>	ca. 33 min f

5559830	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Poesie der Mechanik</b>  <i>Automaten</i>  A(11-13); 2012 O</p> <p>Im 16. Jahrhundert verblüfften Herzöge ihre Gäste mit fahrenden Schiffen und Musikkapellen auf der festlichen Tafel. Ein Besuch im Restaurationsatelier der Kunstkammer in Wien und im Uhrenmuseum Beyer in Zürich gibt einen Einblick in die innovativen Uhrmacherarbeiten der Renaissance. Im Schloss Hellbrunn unterhielten Erzbischöfe ihre Besucher mit Wasserautomaten in geheimnisvollen Grotten oder mit dem bewegten Abbild des Salzburger Stadtlebens um 1750. Androiden, Klavier spielende oder zeichnende Wesen, aber auch kriechende Raupen und singende Vögel zeugen vom Wunsch, die Natur abzubilden. Im Museum für Kunst und Geschichte Neuenburg und im Uhrenmuseum Le Locle finden sich Automaten von feinsten Präzision, Kostbarkeit und Kreativität aus der Zeit der Aufklärung. Seit der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts ließen sich Automaten serienmäßig herstellen. Heute besticht François Junod in Sainte-Croix mit seiner Interpretation der Androiden und eigenen Automaten-Kunstwerken.</p> <p>Zusatzmaterial: Interview mit Paulus Rainer, Kurator Kunstkammer Wien (ca. 15 min); Automaten aus dem Uhrenmuseum Beyer, Zürich (ca. 3 min); Automaten aus der Sammlung Sandoz, Le Locle (ca. 1 min); Automaten aus der Sammlung Annette Beyer (ca. 3 min); Automaten aus der Sammlung Kurt Matter (ca. 2 min); Automaten aus dem Musée Baud; Auberson (ca. 5 min).</p>	ca. 30 min f
5559831	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Silber</b></p> <p>A(7-13); BB; Q; 2006 O</p> <p>Das Weisse unter den Edelmetallen. In Polen beginnt der Weg des Silbers 750 Meter unter der Erdoberfläche in stickiger Luftfeuchtigkeit und bei Temperaturen um 30 Grad. Der Anfang eines langwierigen Prozesses hin zum vollendeten Edelmetall. - Der italienische Schmuckdesigner Franco Pianegonda beweist immer wieder, wie aufregend Silberschmuck sein kann. - Silber für Kirchen, Kinder, Söldner und Ratsherren: Die Silberschätze des Schweizerischen Landesmuseums. - Tafelsilber und andere Kostbarkeiten: Kreation und Herstellung bei der traditionsreichen Manufaktur Robbe &amp; Berking in Flensburg. Und das Geschäft damit bei Meister Silber an der Bahnhofstrasse in Zürich. In "NZZ Swiss made": Silber für die Tracht - Die Kunst der Herstellung von Filigransilberschmuck.</p>	ca. 35 min f
5559832	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Stein, Papier und Alchemie</b>  <i>Die Lithographie</i>  A(9-13); 2008 O</p> <p>Als der deutsche Erfinder und Tüftler Aloys Senefelder Ende des 18. Jahrhunderts die lithographische Drucktechnik zum Patent anmeldet, legt er damit den Grundstein für eine Revolution des Druckgewerbes. Als es gar gelingt, mit den schweren Kalksteinplatten mehrfarbig zu drucken, ist der Siegeszug der Lithographie nicht mehr aufzuhalten. Graphische Kunstwerke, Plakate und politische Kunstblätter konnten nun in Windeseile und in großer Anzahl unter das Volk gebracht werden. Erst im Laufe des 20. Jahrhunderts, wird die Lithographie zunehmend durch den Offsetdruck ersetzt. Heute versuchen innovative Künstler und Steindrucker die Lithographie mit Techniken des 21. Jahrhunderts zu verbinden. In "NZZ Swiss made": Steindrucke aus der Wunderwelt der Fossilien (5:15 min).</p> <p>Zusatzmaterial: Interviews mit: Friedel Bauer und Klaus Kroner (11:58 min); Klaus Kroner (06:21 min); Jürgen Eichenauer (04:17 min); Hans-Jörg André (03:58 min); Thomi Wolfensberger (07:35 min); Hubert Prouté (fr)(06:22 min).</p>	ca. 32 min f
5559833	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Volkskrankheit Diabetes</b></p> <p>A(8-10); SO; 2011 O</p> <p>Epidemie des 21. Jahrhunderts: Immer mehr Menschen erkranken an Diabetes. Die Spätfolgen sind gravierend und die Risikofaktoren wesentlich vielfältiger als man dachte. Stiller Killer: Der häufige Typ 2-Diabetes bleibt meist über viele Jahre unentdeckt. Inselzellen-Transplantation: Hoffnung für die Zukunft? Jedes Kilo erhöht das Risiko: Typ-2 Diabetes und Übergewicht. Warum Ernährung und Bewegung für Prävention und Therapie so wichtig sind.</p> <p>Zusatzmaterial: Hadi Al-Hasani, Deutsches Diabetes-Zentrum (ca. 8 min); Birgit Bach-Kliegel, Stoffwechsel-Zentrum Hirslanden Zürich (ca. 13 min); Philippe Beissner, Stoffwechsel-Zentrum Hirslanden Zürich (ca. 6 min); Roger Lehmann, Universitäts-Spital Zürich (ca. 11 min); Michael Roden, Deutsches Diabetes-Zentrum (ca. 12 min); Natalie Zumbrunn-Loosli, KEP &amp;#x96; Kompetenzzentrum für Ernährungspsychologie Zürich (ca. 10 min).</p>	ca. 30 min f

5559834	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Was Jungs brauchen</b></p> <p>A(10-13); Q; 2012 O  Was ist bloß mit unseren Jungs los? Immer mehr von ihnen machen Probleme, fallen durch Gewalt auf und kommen mit dem Gesetz in Konflikt. In der Schule kommen sie nicht mit und werden von den Mädchen überholt. Fünfzig Prozent der männlichen Schüler müssen in eine Therapie, und immer mehr erhalten Ritalin gegen Hyperaktivität. Im Förderprojekt "Sozial engagierte Jungs" arbeiten fünfzehnjährige Schüler in einer Kindertagesstätte, werden dabei von männlichen Mentoren begleitet und reden in der Gruppe über Männerrollen. Beim Kampfsport lernen junge Männer, ihren Körper und ihr Temperament zu beherrschen. Im Sozialkompetenz-Training werden gewalttätige Jugendliche mit ihren Taten konfrontiert. Und: Sie dürfen auch mal unter sich sein. In Geschlechter getrennten Gruppen, ob bei den Pfadfindern oder im Ruderclub, können sich Jungen oft besser entfalten.</p> <p>Zusatzmaterial: Remo Largo, Kinderarzt und Autor (ca. 20 min); Allan Guggenb? hl, Psychologe (ca. 26 min).</p>	ca. 60 min f
5559835	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Wasser, Eis und Schnee - Die Filme</b></p> <p>A(8-13); Q; 2012 O  WASSER-F? LLE (ca. 30 min): Das Leben dieser Welt ist im Wasser entstanden, noch heute lebt der weitaus größte Teil der Tiere im und vom Wasser. Und der Mensch nutzt Wasser auf vielfältige Weise, als Nahrungslieferant, als Energieerzeuger, als Transportweg. Einige Geschichten dieser Symbiose: Wie baden salonfähig wurde. Warum der Kirchturm aus dem Reschensee ragt. Wie die Einwohner von Splügen ihr Dorf vor dem Untergang retteten. Und weshalb Orson Welles die Dreharbeiten zu "Der dritte Mann" gehasst hat.  EIS-F? LLE (ca. 30 min): Von allen Naturgewalten hat das Eis dem Menschen wohl am längsten widerstanden: in den Meeren, an den Polen, auf den Bergen. Es dauerte bis zum Jahr 1786, bis der höchste Berg Europas, der 4810 Meter hohe Montblanc bestiegen war. Eis-Geschichten: Wie 1948 ein amerikanisches Flugzeug auf dem Gauli-Gletscher strandete. Wie es sich in einer Gletscherspalte anfühlt, bevor man mit Glück gerettet wird. Und wie ein ganzes Hotel aus Eis gebaut und frequentiert wird.  SCHNEE-FÄLLE (ca. 30 min): Schnee macht viele glücklich: Skifahrer, Skilehrer, Hoteliers und Schlittenhunde. Schnee macht auch viele unglücklich: Autofahrer, Golfer, Verkehrsplaner und Rentiere. Wie das Dorf Juf ein halbes Jahr Winter erträgt. Wie eine Schweizer Erfindung den Skiboom anschoob. Wie der Velogemel entstand. Wie ein Wanderschäfer den Winter verbringt. Wie Rentiere im Schnee überleben. Und was Lawinen anrichten können.</p>	ca. 88 min f
5559836	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Was ist Dada?</b></p> <p>A(11-13); Q; 2011 O  Von deutschen Emigranten 1916 gegründet, räumte Dada zuerst in Zürich, später vor allem in Deutschland und Paris mit allem auf, was Ausdruck einer bürgerlichen Kultur war, die in die Katastrophe des Ersten Weltkriegs geführt hatte.  Teil 1 von Heinz Bütler:  Ist Dada eine Kunst? Eine Philosophie? Eine Feuerversicherung? Garnichts? Die Dadaisten zertrümmerten in ihren Lautgedichten Sprachsinn und Syntax: "jolidanto bambla" falli bambla. Doch wenn es in ihren Plakaten und Manifesten um Deklarationen in eigener Sache ging, kam der Ohne- oder Widersinn in klaren Sätzen daher: "Nehmen Sie Dada ernst, es lohnt sich."  Teil 2 von Alexander Kluge:  Der Griff ins Schwarze bezeichnet eine Haltung: Wir pfeifen auf die Realität, wenn sie sich aufführt wie unsere Gegenwart. Für Dada bezieht sich das unmittelbar auf das Grauen des industrialisierten Kriegs von 1914 bis 1918.  Zusatzmaterial:  Begleitbuch (40 S. ):  Stefan Zweifel: Dada: Unsinn und Ohnesinn;  Beat Wyss: Die Erbsünder der Populärkultur;  Infos zu Mitwirkenden und Mitarbeitern;  Infos zu Heinz Bütler und Alexander Kluge.</p>	ca. 180 min f

5559837	<p><u>Vom Reich zur Republik</u>  <b>Gewaltfrieden I [2-Disc-Edition]</b>  <i>Die Legende vom Dolchstoß</i>  A(9-13); SO; 2012 O</p> <p>Der erste Teil des auf Originaldokumenten basierenden, zweiteiligen Dokumentarspiels schildert die bewegende Zeit ab dem Herbst 1918: Waffenstillstandsabkommen, Kieler Matrosenaufstand, Ermordung der Marxisten Rosa Luxemburg und Karl Liebknecht. (Deutschland 2010)</p> <p>Zusatzmaterial: Making of "Von der Geschichte zum Film" (ca. 30 min); 14 Bilder; 14 Filmclips; HTML-Dokument mit Internet-Links und dokumentierten Filmclips.</p>	ca. 90 min f
5559838	<p><u>Vom Reich zur Republik</u>  <b>Gewaltfrieden II [2-Disc-Edition]</b>  <i>Der Vertrag von Versailles</i>  A(9-13); SO; 2012 O</p> <p>Der zweite Teil des auf Originaldokumenten basierenden, zweiteiligen Dokumentarspiels schildert die Unterzeichnung des Versailler Friedensvertrags im Jahr 1919, der in Deutschland von vielen als ein von den Siegermächten oktroyierter "Diktatfrieden" quittiert wurde. (Deutschland 2010)</p> <p>Zusatzmaterial: Making of (ca. 30 min); 14 Bilder; 14 Filmclips; HTML-Dokument mit Internet-Links und dokumentierten Filmclips.</p>	ca. 90 min f
5559839	<p><u>Vom Reich zur Republik</u>  <b>Die Konterrevolution [2-Disc-Edition]</b>  <i>Der Kapp-Lüttwitz-Putsch 1920</i>  A(10-13); 2012 O</p> <p>Dokumentarspiel über den Kapp-Putsch im März 1920, den zunächst erfolgreichen Staatsstreich gegen die 1918 entstandene Weimarer Republik, der dann aber nach fünf Tagen scheiterte. Die parlamentarische Demokratie von Weimar fand in weiten Kreisen des Militärs, der Hochfinanz, der Industrie, des Adels und des Bürgertums keine Unterstützung. Ein Sturz des "Systems" lag durchaus im Interesse rechtsgerichteter Kreise. Organisiert wurde der Putsch von dem ehemaligen Freikorps-Führer, Hauptmann Waldemar Pabst. Aushängeschild war Wolfgang Kapp, Aufsichtsrat der Deutschen Bank und der höchste kommandierende General, Walther Freiherr von Lüttwitz. Der Kapp-Lüttwitz-Putsch vom März 1920 ist ein weitgehend vergessenes Kapitel deutscher Geschichte. Der Versuch, die erste deutsche Demokratie schon eineinhalb Jahre nach ihrer Entstehung wieder zu ersticken, scheiterte am demokratischen Bewusstsein ihrer Bürger. (Deutschland 2011)</p> <p>Zusatzmaterial: Making of (ca. 30 min); 17 Bilder; 17 Filmclips; HTML-Dokument mit Internet-Links und dokumentierten Filmclips.</p>	ca. 90 min sw+f
5559840	<p><u>Vom Reich zur Republik</u>  <b>Hitler vor Gericht [2-Disc-Edition]</b></p> <p>A(10-13); 2012 O</p> <p>1. April 1924: Unter dem Jubel des Publikums wird eines der folgenreichsten Fehlurteile der Deutschen Geschichte verkündet: Adolf Hitler wird im Anschluss an den blutigen Putschversuch vom 9. November 1923 in München wegen Hochverrats zu nur fünf Jahren "Festungshaft" verurteilt. Sogar aus damaliger Sicht ein klarer Rechtsbruch. Ein Grund für dieses skandalöse Urteil ist bereits die bewusste Einsetzung des rechtskonservativen Richters Georg Neithardt. Dies geschieht allerdings nicht zum Schutz Hitlers, sondern um die Mitwirkung von hohen Staatsbeamten am Putsch zu verschleiern. Ein falsches Spiel, in dem Hitler selbst jedoch mehr Bauer als König ist. Lediglich der untersuchungsführende Staatsanwalt Hans Ehard versucht, dem Recht Geltung zu verleihen &amp;#x96; vergeblich. (Deutschland 2009)</p> <p>Zusatzmaterial: Making of (ca. 30 min); 6 Bilder; 6 Filmclips; HTML-Dokument mit Internet-Links und dokumentierten Filmclips.</p>	ca. 60 min sw+f

5559841	<p><u>Vom Reich zur Republik</u>  <b>Die Machtergreifung [2-Disc-Edition]</b></p> <p>A(9-13); SO; 2012 O  Im Jahr 1932 steckt die Weimarer Republik in der Krise: Die Folgen des Zusammenbruchs der Weltwirtschaft lasten schwer auf Deutschland: Massenarbeitslosigkeit, Armut, Dauerregierungs- und Wirtschaftskrise. Nutznießer der instabilen Demokratie sind radikale Gruppen von links und rechts, die mit ihren autoritären Programmen milieübergreifend beträchtliche Wahlerfolge feiern. Es kommt zu erbitterten Machtkämpfen, auch innerhalb der Parteien. Vor allem einer kann von diesem Zustand profitieren: Adolf Hitler. Er wird Kanzler und schafft es binnen eines Jahres, eine brutale faschistische Diktatur aufzubauen. (Deutschland 2008/2012)  Zusatzmaterial: Making of (ca. 30 min); 16 Bilder; 16 Filmclips; HTML-Dokument mit Internet-Links und dokumentierten Filmclips.</p>	ca. 90 min f
5559842	<p><u>Vom Reich zur Republik</u>  <b>Der Staat ist für den Menschen da</b></p> <p>A(10-13); 2012 O  Am 10. August 1948 bekam Deutschland eine neue demokratische Verfassung. Die Väter der Verfassung, Politiker und Staatsrechtler, trafen sich auf Herrenchiemsee, um einen Verfassungsentwurf auszuarbeiten. Der Anspruch der Alliierten, deutsche Interessen, parteipolitische Vorstellungen und persönliche Erlebnisse - das alles musste 1948 beim "Verfassungskonvent" von Herrenchiemsee unter einen Hut gebracht werden. (Deutschland 2009)  Zusatzmaterial: 9 Bilder; 9 Filmclips; HTML-Dokument mit Internet-Links und dokumentierten Filmclips.</p>	ca. 60 min f
5559858	<p><u>Die Welt im Krieg</u>  <b>Die Welt im Krieg (ungekürzte, restaurierte Fassung), Folge 1 - 3</b>  <i>Ein neues Deutschland; Krieg auf Distanz; Frankreich fällt</i></p> <p>A(8-13); J(16-18); Q; 2010 O  EIN NEUES DEUTSCHLAND (1933 - 1939) (ca. 52 min): Deutschland ist angesichts der verheerenden Niederlage von 1918 und durch die soeben überstandene, lähmende Wirtschaftskrise eine leidgeprüfte Nation. Das ganze Volk blickt auf einen Mann, der die Rückkehr von Hoffnung und Würde verspricht. Dieser Mann heißt Adolf Hitler.  (Großbritannien 1973)  KRIEG AUF DISTANZ (September 1939 - Mai 1940) (ca. 52 min): Während die Nazi-Maschinerie in Osteuropa mit voller Kraft anrollt, herrscht in Großbritannien eine bange Ruhe vor dem Sturm. Nicht Wenige sprechen vom "unechten" Krieg, doch in der Ferne ist bereits das erste Kanonendonnern zu hören.  (Großbritannien 1973)  FRANKREICH FÄLLT (Mai - Juni 1949) (ca. 52 min): Aufgrund verheerender Fehleinschätzungen haben sich die Franzosen auf eine Auseinandersetzung im Stil des Ersten Weltkriegs vorbereitet. Infolgedessen wird die französische Armee vernichtend geschlagen.  (Großbritannien 1973)</p>	ca. 156 min f
5559859	<p><u>Die Welt im Krieg</u>  <b>Die Welt im Krieg (ungekürzte, restaurierte Fassung), Folge 4 - 5</b>  <i>Allein; Unternehmen Barbarossa</i></p> <p>A(8-13); J(16-18); Q; 2010 O  ALLEIN (Mai 1940 - Mai 1941) (ca. 52 min): Nach der Schlacht von Dünkirchen und auf dem Rückzug der britischen Armee vom europäischen Festland ist Großbritannien den Angriffen der deutschen Luftwaffe fast schutzlos ausgesetzt. Obwohl die Royal Air Force die "Battle of Britain", den Luftkrieg über Großbritannien, für sich entscheiden kann, werden viele britische Städte zerstört. Auf dem Kontinent fallen die letzten Verbündeten den Deutschen zum Opfer. Die Aussichten sind düster.  (Großbritannien 1973)  UNTERNEHMEN BARBAROSSA (Juni - Dezember 1941) (ca. 52 min): Jetzt wendet Hitler seine Panzer gegen Russland. Nach einer Reihe überragender Siege gerät der Deutsche Vormarsch jedoch ins Stocken und der schreckliche russische Winter fordert große Opfer.  (Großbritannien 1973)</p>	ca. 104 min f



5559860	<p><b>Uwe geht zu Fuß (Kurzfassung)</b>  <i>Ein Mann, ein Dorf</i>  A(8-10); J(14-18); Q; 2009 O</p> <p>Uwe Pelzel, Jahrgang 1943, gehört zu den ältesten Menschen mit Down-Syndrom in Deutschland. Dieser Film zeigt ihn und seine Gemeinde, die mit ihren gewachsenen Strukturen den politischen Begriff "Inklusion" weder kennt noch braucht. Uwe ist 1. Betreuer des Fußballvereins, Schauspieler der Theatergruppe, Namensgeber des Uwe Pelzel-Tennis-Cups, spielte Tischtennis, war Dirigent der Show-Brass Band, Löffelträger der Altheikendorfer Knochenbruchgilde, Kassierer beim Rassegeflügelzuchtverein, zudem ein bekanntermaßen guter Tänzer und zu seinem 50. und 60. Geburtstag wurden Feste veranstaltet, von denen man heute noch spricht.</p> <p>Zusatzmaterial: Begleitmaterial für Lehrkräfte; Über die Lebenserwartung von Menschen mit Down-Syndrom: Interview mit der Pädagogin Kristin Nicolaisen; Entfallene Szenen: Bilder von Heikendorf, Uwe spielt Elfer raus - 3 Trailer.</p>	ca. 34 min f
5559877	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Gesunde Tafelfreuden - Die Filme</b>  <i>Slow Food; Cinque terre - bedrohtes Ökosystem; Mythos Fleisch; Auf der Suche nach der verlorenen Küche</i>  A(7-13); BB; Q; 2005 O</p> <p>SLOW FOOD: Italien: Rettung von Geschmack und Genuss. Afrika: Hühner gegen Hunger. USA: Austern und Croissants statt Fast food. In "NZZ Swiss made": Keine Eile, viel Genuss. CINQUE TERRE - BEDROHTES ÖKOSYSTEM: Rettet der Wein die Perle Liguriens? Monokultur in Barolo: Zerstört der Wein die Landschaft? In "NZZ Swiss made": Vom Weinkritiker zum Winzer.</p> <p>MYTHOS FLEISCH: Streit um den weißen Speck von Colonnata: Wer darf ihn produzieren? Trotz EU-Verbot immer noch präsent: Die legendäre Bistecca alla Fiorentina. Die Cowboys der Maremma. In "NZZ Swiss made": Cicitt, die Ziegenwurst aus dem Val Bavona.</p> <p>AUF DER SUCHE NACH DER VERLORENEN KÜCHE: Steinmühlebrot und Gnocchi: Piemontesische Idyllen. Was das Rentier isst, muss gesund sein: Essen in Lappland. - Fast ausgerottet und wieder entdeckt: Mexikos Küche der Indios. In "NZZ Swiss made": Engadiner Nusstorte.</p>	ca. 140 min f
5559887	<p><b>Jenseits des Krieges</b>  <i>Afghanische Jugendliche fliehen vor Krieg und Gewalt</i>  A(8-10); J(14-18); Q; 2012 O</p> <p>Arman, Mitte 20, Flüchtling aus Afghanistan, lernt Orthopädietechnik in einem Hamburger Sanitätshaus. Mit seinen Fachkenntnissen und alten, ausgedienten Beinprothesen, die er von Patienten sammelt, will er in ein paar Jahren den Menschen in seinem von 30 Jahren Krieg und Gewalt verwüsteten Heimatland helfen. Sein anderer Traum: ein Bollywood-Superstar werden. Hierfür entwickelt Arman, der im afghanischen Bürgerkrieg schwer am Bein verletzt wurde, mit Leidenschaft Schauspielrollen in einer Migrantentheatergruppe. Armans Schilderungen von seiner traumatischen Kindheit unter den Taliban und den Träumen von Liebe und Frieden sind eingewoben in Bilder aus dem afghanischen Alltag.</p> <p>Zusatzmaterial: Arbeitshilfen.</p>	ca. 27 min f
5559888	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Simulation - Fast wie echt</b>  A(11-13); BB; Q; 2009 O</p> <p>Der Film zeigt den Einsatz von Simulationsprogrammen in vielen Bereichen des täglichen Lebens. So zeigt er die simulierte Blaulichtfahrt eines Einsatzfahrzeuges, die neuen Möglichkeiten bei der Städteplanung oder die Einfahrt eines Containerschiffes in den Hamburger Hafen, simuliert auf dem Marine Training Simulator, dem einzigen seiner Art. Am Studienhospital Münster führen angehende Ärzte und Simulationspatienten ein Diagnose-Gespräch. Simulationen ermöglichen es dem Menschen bei Planungen und Übungen möglichst dicht an der Realität zu arbeiten, das spart Ressourcen, Zeit und Geld.</p> <p>Zusatzmaterial: Bonusfilm NZZ Swiss Made "Im Cockpit von Swiss Virtual Airline" (ca. 5 min).</p>	ca. 37 min f

5559889	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Vom Winde verweht: Staub</b></p> <p>Q; 2010 O  Wie James Dyson, Unternehmer, Ingenieur und Designer den beutellosen Staubsauger mit nicht nachlassender Saugkraft erfand. - Plötzlich keine Luft mehr: Staub-Allergien nehmen zu, aber viele Betroffene gehen zu spät zum Arzt. - Feinstaub ist ein Gemisch von feinsten Staubteilchen, die kleiner sind als 0.001 Millimeter. Einzelne Typen können bis in die Blutbahn gelangen und Krankheiten wie Krebs auslösen. - Partikelfilter können Feinstaub aus Dieselabgasen bis zu 99,9% reduzieren, aber es gibt auch Partikelfilter, welche den Namen nicht verdienen. - Nicht jedermann darf abstauben: Über den delikaten Umgang mit Staub im Museum. - Im Braunkohle-Tagbau erreicht man mit einfachen Massnahmen eine erstaunliche Reduktion der Staub-Emissionen. In NZZ Swiss made: Goethes Wasserfall. Was den berühmten Dichter mit dem Stabbachfall im Lauterbrunnental verbindet. Zusatzmaterial: James Dyson, Unternehmer (6 min); Horst Müsken, Allergologe/Pneumologe (9 min); Norbert Heeb, Chemiker EMPA (10 min).</p>	ca. 62 min f
5559892	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Tiere helfen heilen</b></p> <p>A(11-13); BB; Q; 2007 O  Eine Lehrerin bringt ihre zwei Hunde in den Unterricht und stellt fest, dass die Kinder einander mehr helfen und ruhiger sind. Oft schafft es erst ein Tier, die Türe zu öffnen zu Demenzkranken in Pflegeheimen, die kaum noch auf Menschen reagieren. Im Haus Hardt in Wuppertal dürfen Ponys ins Krankenzimmer und Hunde aufs Krankenbett. Grosse Erfolge mit Hippotherapie. Das medizinische Reiten verlangsamt den Krankheitsprozess bei MS-Patienten und erhält ihre Lebensqualität. Hunde helfen Kindern zurück ins Leben. Im Kinderspital Zürich werden zwei Labradors regelmässig in der Therapie für Kinder mit Hirntrauma eingesetzt. Tiergestützte Therapie boomt. Wo die Grenzen liegen, sagen die Experten Dennis Turner und Erhard Olbrich. In "NZZ Swiss made": Pferdeflüstern für Chefs - Führung lernen mit Pferden. Zusatzmaterial: Dennis C. Turner, Verhaltensforscher (11 min); Erhard Olbrich, Psychologe (35 min).</p>	ca. 81 min f
5559893	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Wasser - Die Filme</b></p> <p><i>Der Strom, der aus dem Wasser kommt; Grundwasser in Gefahr; Stauseen: Dörfer unter Wasser</i></p> <p>A(8-13); 2006 O  DER STROM, DER AUS DEM WASSER KOMMT: In S-chanf ist der Inn noch der Inn; In Scuol liefert der Inn teuren Spitzenstrom; In Innsbruck spürt der Inn den Schwall aus Scuol; In Kufstein darf sich der Inn nicht mehr in sein Bett legen; In Wien ist der Inn nicht mehr der Inn. «NZZ Swiss made»: 50 Kraftwerke für ein Dorf. GRUNDWASSER IN GEFAHR: Grundwasser, der wichtigste Trinkwasserlieferant, braucht Schutz; Nitrate gehören nicht ins Grundwasser. Die Landwirte sind gefordert; Wasserdichte Autobahnen im Jura schützen den sensiblen Karst; Defekte Kanalisationen heute sind die Trinkwasserverschmutzer von morgen. «NZZ Swiss made»: Die unterirdischen Mühlen des Col-des-Roches im Jura. STAUSEEN - DÖRFER UNTER WASSER: Die Walser im Rheinwald liessen sich nicht kaufen; Die Bundesräte in Bern liessen sich umstimmen; Die Südtiroler am Reschenpass konnten sich nicht wehren; Die Politiker in Rom setzten ihre Interessen mit Schweizer Geld durch. «NZZ Swiss made»: Kunst im Bau - Am Gotthard wird Kultur zelebriert.</p>	ca. 105 min f
5559894	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Der Lunch</b></p> <p>A(7-13); BB; Q; 2006 O  Der Lunch ist seit Jahren im Wandel. Gesundheitsbewusstsein, straffes Zeitmanagement und Lust auf Bewegung verändern die Mittagszeit. Ein Blick in die Küche des Betriebsrestaurants von BASF zeigt, wie dank neuer Technologie bedarfsgerechte Mittagsverpflegung möglich ist. Auch Fitness über Mittag macht Sinn, aber nicht ohne Ernährung. Das üppige Geschäftsessen für die Beziehungspflege hat sich heute etwa bei der UBS auf einen eleganten Lunch im "chambre séparée" reduziert. Die dreistündige spanische Mittagszeit mit Siesta ist nicht mehr europakompatibel und wird im öffentlichen Dienst abgeschafft. Dafür gewinnt der Powernap, das Mittagsschläfchen, an Renommee. Das Sandwich in England kommt in immer neuen Kreationen daher und bekommt umweltfreundliche Boxen. In "NZZ Swiss made": Vom alkoholfreien Restaurant zur attraktiven Gastronomieguppe. Über 112 Jahre Mittagsverpflegung des Zürcher Frauenvereins für alkoholfreie Wirtschaften.</p>	ca. 35 min f

5559895	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Durch Granit und Gneis - der Gotthardtunnel</b></p> <p>A(7-13); BB; Q; 2008 O</p> <p>Aus der wichtigen Faltung des Gotthards entspringen die Wasserströme Europas. Sein hartes Gestein zu durchbohren war kühn. Tausende Arbeiter bauten 10 Jahre am Eisenbahntunnel, der als erster 1882 den Norden mit dem Süden verband. Die den Berg hinaufführenden Trassees benötigen energiestarke Lokomotiven. Einst waren sie angetrieben durch Kohle und Dampf, später durch Elektrizität aus bahneigenem Strom. Die dafür gebauten Stauseen und Wasserkraftwerke um 1920 waren ebenso kühne Bauwerke wie der Tunnel. Heute setzen das am neuen Gotthard-Basistunnel Maschinen, Hightech, aber auch Menschen, fort. Das Gestein und der Druck im Berginnern hingegen bieten immer wieder Überraschungen. In "NZZ Swiss made": Der PanGottardo. In einem speziellen Eisenbahnwagen werden die Kehrtunnel zum Erlebnis.</p> <p>Zusatzmaterial: Bonusfilme: Hans Wägli, ehem. Pressechef SBB zum Tunnelbau 1882 (ca. 24 min); Werner Zeder, AlpTransit Gotthard AG zur NEAT (ca. 14 min); Ewald Berchtold, Leitung Lokpersonal SBB Cargo zu Güterlokomotiven (ca. 10 min); Jon Riatsch, Geschäftsbereich Energie SBB zum Energiebedarf (7 min).</p>	ca. 92 min f
5559897	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Faszination Geschwindigkeit: Die Filme</b>  <i>Atemlos in die Zukunft; Rhythmus und Tempo; Supercomputer und Superhirn; Tempo Teufel</i></p> <p>A(7-13); BB; Q; 2000 O</p> <p>ATEMLOS IN DIE ZUKUNFT (ca. 25 min): Der Kick und die eigenen Grenzen: Herausforderung Geschwindigkeit.; Die Angst vor dem "Delirium Furiosum"; Sie wissen mehr als wir denken: Kinder und Geschwindigkeit; Die Tücke mit der Wahrnehmung und vom Sprint zur Rakete. In "NZZ Swiss made": Ohne Bremsen durch den Eiskanal.</p> <p>RHYTHMUS UND TEMPO (ca. 25 min): Vladimir Ashkenazy, der herausragende Pianist und Dirigent über die Bedeutung von Tempo in der Welt der grossen Meister der Musik; Über das Vergehen der Zeit, das Flowerleben, und über die Entdeckung der Langsamkeit; Warum die Schweiz das schnellste Land der Welt ist. In "NZZ Swiss made": Vom Fahrradmotor zum Flugrekord. Die Rekorde der Schweizer Luftfahrtpioniere und Motorradhersteller Dufaux.</p> <p>SUPERCOMPUTER UND SUPERHIRN (ca. 25 min): Ein außergewöhnlich schnelles Mädchen: Weltklasse Hirsprinterin trotz wenig Lust am Training; Für immer schnellere Flugzeuge und immer sichereres Fliegen: Wetterprognose mit Supercomputer. Personal Computer: Das "Megahertz Race". In "NZZ Swiss made": Die schnellste Sau der Schweiz.</p> <p>TEMPO TEUFEL (ca. 25 min): Wenn der Adrenalinpiegel steigt: das Geschäft mit dem Nervenkitzel auf der Achterbahn; Gegen den Alptraum G-Lock: mit der "Libelle" im Kampfjet. Ein neuer Druckanzug revolutioniert die Militärfliegerei; Geschwindigkeit ist gut, Timing ist besser. Die Rockgrößen Simon Phillips (Toto) und Steve Morse (Deep Purple) über Tempo und Timing in der Rockmusik; Drei Schüsse auf die Wirbelsäule. Highspeedkameras zeigen was das Auge sieht und doch nicht sieht. "NZZ Swiss made": Der Motorrad-Tuner.</p>	ca. 105 min f
5559898	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Made in Great Britain - Die Filme</b>  <i>Das Pub - Die Briten und ihr Bier; Whisky - Kultgetränk aus Schottland; Warum England den Sport erfand</i></p> <p>A(11-13); Q; 2005 O</p> <p>DAS PUB - DIE BRITEN UND IHR BIER: Ale, Bitter, Stout und Lager: Die Briten und ihr Bier. - Zügelloses Trinken: Großbritannien und der Alkohol. - Bierhöhlen und Ginpaläste: Die Evolution des Pubs. - Queen Victoria und die Abstinenzler: Ein Politkrimi. - Das Gastropub: Die neue Liebe der Briten zum Essen. In "NZZ Swiss made": Londons letzter Schweizer.</p> <p>WHISKY - KULTGETRÄNK AUS SCHOTTLAND: Torf, Seetang und Heidekraut: Wie kommt der Duft ins Glas? - Die Supernase von Chivas: Dreißig Whiskys in einem Blend. - Sherry, Bourbon, Porto: Alte Fässer für neuen Whisky. - Whisky für die Engel: Warum die Schotten in den Himmel kommen. In "NZZ Swiss made": Lauwiler Single Malt.</p> <p>WARUM ENGLAND DEN SPORT ERFAND: Alle 100 Jahre ein Tor. Das Wall Game. - Käse und andere Wurfgeschosse. Sportliche Höchstleistungen im Pub. - Vom königlichen Vergnügen Royal Tennis zum Volkssport Squash. - Die Lady, die Pfeife und sechs Wurfstöcke. Das Pubspiel Aunt Sally. - Ein Ball und eine Kirchenmauer. Eton Fives. In "NZZ Swiss made": Die Engländer, Davos und der Schlitten.</p>	ca. 105 min f

5559901	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Sonne - Zukunftsenergie und Wirtschaftsmotor</b></p> <p>A(10-13); Q; 2007 O  Die Nutzung der Sonnenenergie kommt in Fahrt. Standardisierte Lösungen sind auf dem Markt, sowohl für Solaranlagen zur Gewinnung von Warmwasser wie auch für die Umwandlung von Sonnenenergie in Strom. Aber die Forschung geht rasant weiter. Wissenschaftler und Unternehmen suchen nach besserem Wirkungsgrad, nach Kostenreduktion, nach ästhetischen Varianten und neuen Anwendungen. Effiziente Solaranlagen, farbige Kollektoren, Dünnschicht-Siliziumzellen und Sonnenkraftwerke sind Themen der Sendung. In "NZZ Swiss made": Im Solarschiff über den Atlantik.</p>	ca. 37 min f
5559902	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Zwischen Hitze, Dampf und Eis: Werkstatt Küche</b></p> <p>BB; Q; 2008 O  Wenn Kochen zum Lifestyle wird: Gross und repräsentativ muss sie sein, aber trotzdem sollte man sie gar nicht sehen. Für Gerätehersteller, Küchendesigner und Architekten bietet die Öffnung der Küche hin zum Wohnzimmer Herausforderungen. Vielerorts ist er noch das Herzstück der Küche, der gute alte Herd. Aber Steamer, WOK und Tepan Yaki sind auf dem Vormarsch. Der die Kälte bringt: Kühlen und Tiefgefrieren haben unsere Lebensgewohnheiten grundlegend verändert. Andere Länder, andere Küchen, und was das für das Unternehmen IKEA bedeutet, das sich zum Ziel gesetzt hat, weltweit die Nummer 1 unter den Küchenanbietern zu werden. Mann kocht wieder. Tut er es wirklich oder tut er es nur, weil es gerade angesagt ist? Gerätehersteller jedenfalls profitieren so oder so, und bedienerfreundliche und energieeffiziente Küchengeräte nützen beiden Geschlechtern. Die ausgeklügelte Frankfurter Küche aus den 20er-Jahren gilt als Vorbild für alle Einbauküchen. In "NZZ Swiss made": Der Vater der Schweizer Küche.  Zusatzmaterial: Klaus Spechtenhauser, Architekturhistoriker (13 min); Patric Simmen, Architekt Simmengroup (3 min); Eckhard Herrel, Ernst-May-Gesellschaft (12 min); Christina Sonderegger, Kunsthistorikerin (12 min); Evamaria Rönnegård, IKEA Schweden (englisch, 16 min); Peter Barandun, CEO Electrolux Schweiz (5 min); Burkhard Rethmann, Direktor Marketing Europa BSH (15 min); Helmut Konopa, Leiter Entwicklung Labor BSH (2 min).</p>	ca. 115 min f
5559904	<p><u>Die Welt im Krieg</u>  <b>Die Welt im Krieg (ungekürzte, restaurierte Fassung), Folge 6 - 7</b>  <i>Banzai!; Kriegseintritt der USA</i>  A(8-13); J(16-18); Q; 2010 O  BANZAI! (1931- 1942) (ca. 52 min): Die Japaner, bereits seit 1931 in Kriegshandlungen auf dem chinesischen Festland verstrickt, hoffen auf leichte Siege gegen Briten und Holländer. Und dann, am 7. Dezember 1941, erfolgt der berühmte Angriff der Japaner auf die amerikanische Stadt Pearl Harbour auf Hawaii.  (Großbritannien 1973)  KRIEGSEINTRITT DER USA (1939- 1942) (ca. 52 min): Zu Beginn des Zweiten Weltkriegs geht die Meinung über eine Beteiligung im neutralen Amerika auseinander, mit der Niederlage der Franzosen wächst jedoch die Unterstützung für Großbritannien. Erst verkauft, dann überlässt Amerika den Briten Waffen, Munition und Lebensmittel - macht jedoch zunächst keinerlei Anstalten, in den Krieg einzutreten. Nach Pearl Harbour befindet sich Amerika im Krieg mit den Japanern, aber nicht mit Deutschland. Doch anders als der amerikanische Kongress fühlt sich Präsident Roosevelt dem Kampf gegen Hitler verpflichtet. Als Hitler den Amerikanern den Krieg erklärt, wird Roosevelt eine schwierige Entscheidung abgenommen. Ein Jahr später bewegt sich eine amerikanische Armada in Richtung Europa.  (Großbritannien 1973)</p>	ca. 104 min f

5559905	<p><u>Die Welt im Krieg</u>  <b>Die Welt im Krieg (ungekürzte, restaurierte Fassung), Folge 8 - 9</b>  <i>Die Wüste; Stalingrad</i>  A(8-13); J(16-18); Q; 2010 O  DIE WÜSTE (Nordafrika 1940- 1943) (ca. 52 min): Zwei lange Jahre führen die achte Armee Großbritanniens und Rommels Afrikakorps in den Weiten Nordafrikas einen erbitterten Kampf gegeneinander - schließlich wendet sich in El Alamein das Blatt.  (Großbritannien 1973)  STALINGRAD (Juni 1942- Februar 1943) (ca. 52 min): Hitlers frühe Erfolge in Russland lassen ihn waghalsig werden und verleiten ihn zu dem folgenschweren Entschluss, Stalingrad zu erobern. Nach sechs Monaten erbitterter Kämpfe gewinnen die Russen die Schlacht. Und die Wehrmacht kann sich von dieser Niederlage nicht mehr erholen.  (Großbritannien 1973)</p>	ca. 104 min sw+
5559906	<p><u>Die Welt im Krieg</u>  <b>Die Welt im Krieg (ungekürzte, restaurierte Fassung), Folge 10 - 12</b>  <i>Wolfsrudel; Der Rote Stern; Feuersturm</i>  A(8-13); J(16-18); Q; 2010 O  WOLFSRUDEL (U-Boote im Atlantik 1939 - 1944) (ca. 52 min): Auf einem von neuesten Technologien und großer Tapferkeit bestimmten Kriegsschauplatz jagen im Rudel operierende deutsche U-Boote alliierte Handelsschiffe. Ein deutscher Sieg an dieser Stelle würde das Ende der britischen Kriegsbemühungen bedeuten.  (Großbritannien 1973)  DER ROTE STERN (Die Sowjetunion 1941 - 1943) (ca. 52 min): Zwei Jahre lang ist die sowjetische Armee im Kampf gegen die Deutschen so gut wie auf sich allein gestellt. Nach einigen der wichtigsten Landschlachten der Geschichte überlebt und triumphiert die Sowjetunion - und muss den Verlust von 20 Millionen Menschen verschmerzen.  (Großbritannien 1973)  FEUERSTURM (Bomben auf Deutschland, September 1939 - April 1944) (ca. 52 min): Britische Bomber-Kommandos können ihre Ziele nicht präzise treffen und beginnen, deutsche Städte bei Nacht anzugreifen. Tagsüber verstärken die Amerikaner ihre Attacken. Letztendlich entscheidet ein Wirbelsturm aus Terror und Zerstörung über den Ausgang des Krieges.  (Großbritannien 1973)</p>	ca. 156 min sw+
5559907	<p><u>Die Welt im Krieg</u>  <b>Die Welt im Krieg (ungekürzte, restaurierte Fassung), Folge 13 - 14</b>  <i>Eine harte Nuss; Dschungelkrieg</i>  A(8-13); J(16-18); Q; 2010 O  EINE HARTE NUSS (Italien November 1942 - Juni 1944) (ca. 52 min): Churchill bezeichnet Italien als den "weichen Bauch des Krokodils" und glaubt, die Alliierten können problemlos durch diese Schwachstelle nach Deutschland vordringen. Doch die vermeintliche Schwachstelle erweist sich als verblüffend "harte Nuss".  (Großbritannien 1973)  DSCHUNGELKRIEG (Burma 1942-1943 (ca. 52 min): Vera Lynn singt von einem schönen morgigen Tag ("It's a lovely day tomorrow"), aber der Krieg in Burma ist - durch Schlamm und Monsunregen geprägt - alles andere als schön. Der britischen Armee gelingt es jedoch, die Widrigkeiten des Dschungels zu meistern und den Vormarsch der Japaner zu stoppen.  (Großbritannien 1973)</p>	ca. 104 min sw+

5559908	<p><u>Die Welt im Krieg</u>  <b>Die Welt im Krieg (ungekürzte, restaurierte Fassung), Folge 15 - 16</b>  <i>Eine harte Probe; Das Leben im Reich</i>  A(8-13); J(16-18); Q; 2010 O  EINE HARTE PROBE (Großbritannien 1940 - 1944): Während des Krieges ist die Zeit zuhause in Großbritannien geprägt von Gasmasken, Winston Churchill, den Luftangriffen auf Coventry, der "Dig for Victory"-Kampagne (jeder Bürger wurde aufgefordert, Nahrungsmittel in seinem Garten anzubauen), Evakuierungen, dem Komiker und Schauspieler George Formby, dem Radioprogramm ITMA, der Land Army (Frauen übernehmen die Arbeiten eingezogener Männer in der Landwirtschaft), dem "Squander Bug" (Propagandafigur eines Käfers, die zum sorgfältigen Umgang mit Ressourcen aufruft) und dem Beveridge Report über den Zustand des britischen Sozialsystems.  (Großbritannien 1973)  DAS LEBEN IM REICH (Deutschland 1940- 1944) (ca. 52 min): Die Wehrmacht triumphiert, die Geschäfte in Deutschland sind voll von Luxusartikeln und der Frieden scheint nur noch eine Frage der Zeit. Doch in Wirklichkeit ist das Ende der Kampfhandlungen in weiter Ferne und der eiserne Ring um das deutsche Reich zieht sich immer weiter zu.  (Großbritannien 1973)</p>	ca. 104 min sw+
5559909	<p><u>Die Welt im Krieg</u>  <b>Die Welt im Krieg (ungekürzte, restaurierte Fassung), Folge 17 - 18</b>  <i>Ein neuer Morgen; Besatzungszeit</i>  A(8-13); J(16-18); Q; 2010 O  EIN NEUER MORGEN (Juni - August 1944) (ca. 52 min): Die westlichen Alliierten beschließen die Invasion Europas. Briten und Amerikaner stellen die größte Invasionsflotte der Geschichte zusammen, und England wird zur schwimmenden Nachschubbasis. Es ist der 6. Juni 1944 - D-Day.  (Großbritannien 1973)  BESATZUNGSZEIT (Die Niederlande 1940 - 1944) (ca. 52 min): Vier lange Jahre leben die Niederlande bereits unter deutscher Okkupation. Die Einwohner des Landes müssen sich entscheiden, wem ihre Loyalität gilt. Im besetzten Europa findet sich auf diese Frage keine leichte Antwort.  (Großbritannien 1973)</p>	ca. 104 min sw+
5559910	<p><u>Die Welt im Krieg</u>  <b>Die Welt im Krieg (ungekürzte, restaurierte Fassung), Folge 19 - 20</b>  <i>Zangenmanöver; Völkermord</i>  A(8-13); J(16-18); Q; 2010 O  ZANGENMANÖVER (August 1944 - März 1945) (ca. 52 min): Von Osten und Westen nähern sich die Alliierten dem deutschen Reich. Deutschland zerbröckelt, aber es ist noch nicht geschlagen.  (Großbritannien 1973)  VÖLKERMORD (1941 - 1945) (ca. 52 min): Entsprechend ihrer rassistischen Denkweise bezeichnen sich die Nazis als arische Herrenrasse, wohingegen alle anderen, vor allem die Juden, Untermenschen seien. Himmlers SS beginnt, Europa von Millionen von Juden zu "säubern".  (Großbritannien 1973)</p>	ca. 104 min sw+
5559911	<p><u>Die Welt im Krieg</u>  <b>Die Welt im Krieg (ungekürzte, restaurierte Fassung), Folge 21 - 22</b>  <i>Der Zusammenbruch; Japan</i>  A(8-13); J(16-18); Q; 2010 O  DER ZUSAMMENBRUCH (Deutschland Februar - Mai 1945) (ca. 52 min): Hitler zieht sich nach Berlin in den Führerbunker zurück, während um ihn herum Deutschland zerfällt. Seine engsten Vertrauten überlassen ihn dem Selbstmord. Zur gleichen Zeit hissen die Russen die rote Flagge über Berlin.  (Großbritannien 1973)  JAPAN (1941 - 1945) (ca. 52 min): Die japanischen Befehlshaber glauben, dass sie Briten und Amerikanern ihren Willen aufzwingen können. Aber sie haben sich geirrt.  (Großbritannien 1973)</p>	ca. 104 min sw+

5559912	<p><u>Die Welt im Krieg</u>  <b>Die Welt im Krieg (ungekürzte, restaurierte Fassung), Folge 23 - 24</b>  <i>Schauplatz Pazifik; Die Atombombe</i>  A(8-13); J(16-18); Q; 2010 O  SCHAUPLATZ PAZIFIK (Februar 1942 - Juli 1945) (ca. 52 min): Die Amerikaner bewegen sich auf ihrem Weg durch den Pazifik in Richtung Japan und die Philippinen. In dem vielleicht blutigsten aller Einsatzgebiete müssen sie jede einzelne Insel mühsam erstürmen - denn die Japaner kämpfen bis zum letzten Mann.  (Großbritannien 1973)  DIE ATOMBOMBE (Februar- September 1945) (ca. 52 min): Westliche Wissenschaftler entwickeln eine unvorstellbar schlagkräftige Waffe - die Atombombe. Doch soll sie auch eingesetzt werden? Die moralischen Konsequenzen sind unübersehbar groß.  (Großbritannien 1973)</p>	ca. 104 min sw+
5559913	<p><u>Die Welt im Krieg</u>  <b>Die Welt im Krieg (ungekürzte, restaurierte Fassung), Folge 25 - 26</b>  <i>Abrechnung; Erinnerungen</i>  A(8-13); J(16-18); Q; 2010 O  ABRECHNUNG (1945 und danach) (ca. 52 min): Der Krieg endet nur langsam und äußerst schmutzig. Großbritannien gehört zu den Siegern und fühlt sich dennoch wie erschlagen. Nun stehen sich die Supermächte gegenüber - sie werden über die Zukunft Europas entscheiden.  (Großbritannien 1973)  ERINNERUNG (ca. 52 min): Für viele Beteiligte bleibt der Zweite Weltkrieg die prägendste Zeit ihres Lebens. Doch Millionen, viele Millionen von denen wir gar nichts wissen, verloren ihr Leben.  (Großbritannien 1973)</p>	ca. 104 min sw+
5559918	<p><u>Der Erste Weltkrieg</u>  <b>Der Erste Weltkrieg - Die komplette Geschichte 1</b>  <i>1914: Zu den Waffen; 1915: Tod in fremden Gefilden</i>  A(9-13); Q; 2005 O  1914: ZU DEN WAFFEN (45 min): Der ursprüngliche Zwei-Fronten-Krieg zwischen dem Deutschen Reich und Frankreich nahm immer größere Ausmaße an. Der Kriegskonflikt weitete sich dermaßen aus, dass sich unter anderem auch England mit seiner liberalen Regierung in London veranlasst sah, in den Krieg einzutreten.  1915: TOD IN FREMDEN GEFILDEN (45 min): Eine der furchtbarsten Waffen des Ersten Weltkriegs, das Giftgas, wurde von den Deutschen entwickelt. Der erste Giftgas-Angriff erfolgte in Ypern und wurde bekannt als "Gashölle von Ypern". Zwischen dem Deutschen Reich und den USA wurden schwere Spannungen ausgelöst, als ein deutsches Unterseeboot das britische Passagierschiff Lusitania vor der südirischen Küste versenkte.</p>	ca. 90 min sw+f
5559919	<p><u>Der Erste Weltkrieg</u>  <b>Der Erste Weltkrieg - Die komplette Geschichte 2</b>  <i>1916: Ausweglos; Militärfahrt</i>  A(9-13); Q; 2005 O  1916: AUSWEGLOS (45 min): Mit einer gewaltigen Menge von Geschützen und Truppen griff die deutsche Armee die Franzosen in Verdun an. Durch die erbitterten Kämpfe von Verdun wurde die französische Armee stark geschwächt, so dass ihre britischen Verbündeten im Frühsommer einen Angriff auf die deutsche Stellung in Somme begannen. Trotz des schweren Geschützfeuers der Engländer verloren viele britische Einheiten über die Hälfte ihrer Soldaten. Die Schlacht an der Somme forderte über eine Million britische, deutsche und französische Soldaten.  MILITÄRISCHE SEEFAHRT (45 min): Die bedeutsamste Entwicklung war das U-Boot. Die deutschen U-Boote waren in der Lage, die britische Blockade auf europäischer See zu bekämpfen, und den Konflikt letztendlich auch zu gewinnen. Die U-Boote blieben so lange unbemerkt, bis es zu spät war, so dass sie bis zur amerikanischen Küste gelangen konnten. Eine andere Waffe, die in den letzten Kriegsjahren eingesetzt wurde, waren Flugzeugträger. Sie spielten eine entscheidende Rolle bei der Gestaltung der Schiffe und Kriege der Zukunft.</p>	ca. 90 min sw+f

5559920	<p><u>Der Erste Weltkrieg</u>  <b>Der Erste Weltkrieg - Die komplette Geschichte 3</b>  <i>1917: Revolution; 1918: Sieg über Deutschland</i>  A(9-13); Q; 2005 O  1917: REVOLUTION (45 min): Die USA erklärten sowohl dem Deutschen Reich als später auch Österreich-Ungarn den Krieg. Anlass war unter anderem die Erklärung des uneingeschränkten U-Boot-Kriegs durch das Reich, der auch viele zivile Opfer forderte. Die russische Revolution prägte als bedeutendes Ereignis dem weiteren Konfliktverlauf. Die Regierungen hatten mehr und mehr mit Unruhen und Meutereien ihrer eigenen Männer zu kämpfen: Kriegsmüdigkeit, Streiks und ziviler Ungehorsam prägten diese Zeit.  1918: SIEG ÜBER DEUTSCHLAND (45 min): Die deutsche Frühlingsoffensive besiegte beinahe die Alliierten, indem Deutschland neue Taktiken entwickelte, die unter anderem den Einsatz von Sturmtruppen vorsahen. Die Alliierten verloren so innerhalb von 3 Wochen 400.000 Mann. Der Mangel an Ressourcen, der durch die Seeblockaden verursacht wurde, und die große Zahl an ankommenden amerikanischen Truppen führte letztendlich aber zum Scheitern der Deutschen. Mit der abschließenden Unterzeichnung im Jahre 1919 begannen die Waffenstillstandsverhandlungen.</p>	ca. 90 min sw+f
5559921	<p><u>Der Erste Weltkrieg</u>  <b>Der Erste Weltkrieg - Die komplette Geschichte 4</b>  <i>Der Bodenkrieg; Aufbau der Luftstreitkräfte</i>  A(9-13); Q; 2005 O  DER BODENKRIEG (45 min): In den ersten Jahren des Kriegs gab es immer noch Spuren der Kriegsführung des 19. Jahrhunderts. Kavallerien wurden weiter eingesetzt, aber die zerstörerische Macht der Maschinengewehre ließ sie bald als nutzlos erscheinen. Die Infanteristen trugen nun ein Gewehr statt einer Muskete. Die erste eingesetzte Vernichtungswaffe auf dem Schlachtfeld war Gas. Die jedoch dauerhafteste Waffe, die während des Ersten Weltkriegs aufkam, war der Panzer. Erstmals wurde diese britische Erfindung in der Somme-Schlacht 1916 verwendet.  AUFBAU DER LUFTSTREITKRÄFTE (45 min): Die wohl meistbedeutende Entwicklung des Ersten Weltkriegs war das Aufkommen der Luftmacht. Ganz Europa war erstaunt, als Louis Blériot im Jahr 1909 es schaffte, den gesamten Ärmelkanal zu überfliegen. Um 1918 konnten Flugzeuge bereits mehrere tausendpfundschwere Bomben über 1000 Meilen transportieren und auf See wurde durch die Flugmaschinen gänzlich neu gestaltet.</p>	ca. 90 min sw+f
5559927	<p><b>Kinderspielstadt Deutschland</b>  <i>Spielend Demokratie erleben!</i>  A(6-10); 2011 O  Jedes Kind träumt vom Erwachsensein: In einer Kinderspielstadt wird dieser Traum wahr. Kinderspielstädte sind Mini-Städte, in denen alle wichtigen Einrichtungen und Strukturen einer echten Stadt zu finden sind. Somit wird Kindern ein spielerischer Zugang zu Demokratie und anderen komplexen Systemen unseres Alltags ermöglicht. Der Film berichtet von den kleinen und großen Sorgen der Einwohner und teilt auch deren Erfolgserlebnisse mit seinen Zuschauern. Die schönen, emotionalen Augenblicke einer Kinderspielstadt sind dabei die Höhepunkte der Dokumentation. Enthalten ist eine Kurz- und Langfassung des Films.  Zusatzmaterial: Pädagogische Begleitmaterialien.</p>	ca. 40 min f
5559928	<p><b>Nicht ganz kosher</b>  <i>Eine komisch-tragische Erkundung jüdischer Lebenswelten</i>  A(10-13); J(16-18); Q; 2010 O  Will der jüdische Mensch "koscher" sein, so muss er sich nicht nur mit den Regeln des religiösen Alltags, sondern auch des richtigen Verhaltens, Denkens und Redens auseinandersetzen. "Koscher" bedeutet aus dem Hebräischen übersetzt in etwa: "als richtig geprüft" oder "bestätigt". Der jüdische Mensch unterzieht sich permanent dieser Qualitätsprüfung. Was aber, wenn nicht klar ist, ob man Jüdisch ist oder nicht? Sind es die jüdischen Wurzeln, die zum kosheren Leben führen oder die Befolgung der 613 Gebote der Thora?  Zusatzmaterial: Interviews.</p>	ca. 92 min f



5559937	<p><b>Lust und Frust 1</b></p> <p>A(8-10); SO; BB; J(12-18); Q; T; 2007 O          Enthalten sind 10 Mädchen- und Jungenfilme über Sexualität. Themen: Selbstbefriedigung, Pubertät, das erste Mal, sexuelle Aufklärung.          FILME: Noch mal und noch mal; Selfmade; Rummachen; Echt peinlich. Wenn man über seinen Pippimann redet; Und dann werde ich auf einmal traurig; Verknallt und so; Ansprechend ansprechen; Alien iacta est; Die sexuelle Aufklärung Heranwachsender; Die bergische Poppenkiste.</p>	ca. 120 min f
5559938	<p><b>Lust und Frust 2</b></p> <p>A(8-10); SO; BB; J(12-18); Q; T; 2007 O          Enthalten sind 14 Mädchen- und Jungenfilme über ihre Sexualität zu den Themen: Verhütung, Liebe, Beziehung, Eifersucht, Sex, Prostitution, Generationen.          FILME: Ohne ist nicht drin; Ich will jetzt nicht Vater werden; Hemmungslos; Wir spielen erwachsen; Nachspiel; Aus Angst, dich zu verlieren; Von Liebe und Eifersucht; Obsession; Meet me at the Bathroom; Bleib bei mir!; SehnSucht; REC. Dabei sein ist alles; Aus dem Nähkästchen. Zwei Generationen, ein Thema; Prostitution - Armut &amp; Elend.</p>	ca. 190 min f
5559939	<p><b>Lust und Frust 3</b></p> <p>A(8-10); SO; BB; J(12-18); Q; T; 2007 O          Enthalten sind 8 Filme von Jugendlichen mit Migrationshintergrund über ihre Sexualität. Themen: Beziehung, Sex, Religion, Ehre, Vorurteile, Verhütung, Jungfräulichkeit, Homosexualität.          FILME: Anil und Ameli; Ich bin gezwungen, zwei Gesichter zu tragen; Die Sonne öffnet das Herz; Ich will jetzt nicht Vater werden; Eine türkische Hochzeit; Haram oder halla! - Think different; Warum soll Liebe Tabu sein? Zwei lesbische Migrantinnen erzählen; Homo... sapiens International.</p>	ca. 190 min f
5559940	<p><b>Jung und schwanger</b>  <i>Dokumentationen über junge Schwangere, junge Mütter und Väter</i>          A(8-13); J(14-18); Q; 2008 O          In den sieben Dokumentarfilmen werden acht junge Mütter (und auch einige Väter) portraitiert. Sie werden zu ihrer Sexualität, ihren Beziehungen, der Schwangerschaft, der Geburt, dem Leben mit den Kindern und ihren Perspektiven interviewt. In den Filmen erzählen die jungen Frauen aus heutiger Sicht ihre Geschichten als junge Mütter.</p>	ca. 184 min f
5559941	<p><b>Strafe muss sein?</b>  <i>5 Filme über junge Straftäter</i>          A(9-13); Q; 2010 O          In der Filmreihe (5 Filme) werden Jungen und junge Männer portraitiert, die straffällig wurden. Die Jugendlichen in den Filmen wurden verschieden intensiv straffällig: Einige hatten nur einzelne "kleinere" Gewaltdelikte ohne gerichtliche Folgen, andere mit stärkeren oder häufigeren Taten erlebten gerichtliche Folgen wie Sozialstunden oder Antiaggressionstrainings. Ein Film wurde mit Intensivstraftätern gemacht, die schon aufgrund von Gewalt- und Drogendelikten, Überfällen oder Einbrüchen im Knast waren, ein weiterer Film portraitiert junge Männer im Knast. Die Beteiligten reflektieren ihre jeweilige Lebenssituation: ihre Straftaten (mit dem Schwerpunkt Gewalt), ihre subjektiven Gründe und Motivationen hierfür und die Folgen für sie selbst und andere. Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Wirkung von gerichtlichen Strafen auf diese Jugendlichen, von Antiaggressionstrainings, Sozialstunden und Jugendarrest über geschlossene Heime bis hin zum Knast.</p>	ca. 120 min f

5559942	<p><b>Zwischen Abgrund und Neuanfang</b>  <i>Eine Videodokumentation von und mit jugendlichen Straftätern über ihre Knasterfahrungen</i>  A(9-13); J(16-18); Q; 2003 O</p> <p>Der Film thematisiert Knast und Strafe als Konsequenz von Straftaten aus der authentischen Sichtweise von betroffenen Jugendlichen. Sieben Jugendliche zwischen 18 und 21 Jahren drehten während ihrer Untersuchungshaft in der Justizvollzugsanstalt Wuppertal einen Film über ihr Leben im Knast. Einige sind "alte Hasen" und haben schon mehrere Jahre hinter Gittern verbracht. Andere hingegen sind zum ersten Mal "eingefahren" und erleben einen Alltag, den sie als Alptraum empfinden. Die Inhaftierten beschreiben, wie sie den Beginn ihrer Haft erlebten und wie sie mit den endlosen Stunden in der Zelle klarzukommen versuchen. Sie alle wissen, dass sie schwerwiegende Delikte begangen haben und sagen, dass sie zu recht "sitzen".  Zusatzmaterial: O-Töne (Abschrift aller Interviews).</p>	ca. 60 min f
5559943	<p><b>Mädchengewalt</b>  <i>Vier Dokumentationen über Mädchengewalt: Nicht mit mir!; Prügel, Prügel, Prügel; Man denkt über gar nichts nach; Vor lauter Wut</i>  A(7-13); Q; 2010 O</p> <p>Gewalt wird von den Mädchen aus der Täter-, Opfer- und Zuschauersicht- und Erlebnisweise reflektiert und im Film dargestellt in ihrer Abhängigkeit und Unterschiedlichkeit von Bildung, sozialer und kultureller Herkunft. Enthalten sind die 4 Dokumentationen: Nicht mit mir!; Prügel, Prügel, Prügel; Man denkt über gar nichts nach; Vor lauter Wut.  Zusatzmaterial: Interview mit der Fachautorin Heidrun Wende (8:50 min).</p>	ca. 80 min f
5559944	<p><b>Zivilcourage</b>  <i>Dokumentationen und Kurzspielfilme zum Thema: Die wollten gern eine Schlägerei sehen; Wissen mach Oh! ; Cindy goes to hell; Der Kreislauf; Renn, wenn du kannst; Plan A; Einfach Angst; Courage Talina</i>  A(7-13); Q; 2010 O</p> <p>In den Filmen zum Thema Zivilcourage geht es um die Aspekte: Welche Erfahrungen haben Jugendliche mit Situationen von Gewalt, Ungerechtigkeit, Mobbing? Welche Erfahrungen haben sie mit Zivilcourage (als Handelnder, als Nicht-Handelnder, als Opfer)? Welche Vor- und Nachteile können aus Zivilcourage für den Einzelnen entstehen? Wo können Jugendliche sich Hilfe holen, wie können sie selber anderen helfen? Enthalten sind die Filme: Die wollten gern eine Schlägerei sehen; Wissen mach Oh! ; Cindy goes to hell; Der Kreislauf; Renn, wenn du kannst; Plan A; Einfach Angst; Courage Talina.</p>	ca. 68 min f
5559946	<p><b>Du bist schlimm!</b>  <i>Ein Video von Gymnasiasten einer 9. Klasse zu Mobbing und Gewalt an der Schule</i>  A(7-10); J(14-18); Q; 2003 O</p> <p>In einem mehrmonatigen Langzeitprojekt haben Schüler und Schülerinnen ein Video zum Thema Mobbing und Gewalt an der Schule erarbeitet. Sie beschreiben ihre Erlebnisse aus Opfer- und Täterperspektive sowie als scheinbar Unbeteiligte. Die Interviews werden dabei von den Schülern untereinander geführt. Folgende Themen werden angesprochen: verschiedene Formen von physischer und psychischer Gewalt, Ursachen für das Anwenden und das Ertragen von Gewalt und Mobbing, Reaktionen von Lehrern und Eltern, Wegschauen oder Eingreifen, Gruppendynamik innerhalb einer Klasse, Möglichkeiten etwas zu verändern.  Zusatzmaterial: Abschrift aller Interviews, Handreichungen für den Unterricht.</p>	ca. 27 min f

5559947	<p><b>Jugendliche und Rechtsextremismus</b>  <i>Beiträge zu unterschiedlichen Ausprägungen von Rechtsextremismus</i>  A(8-13); Q; 2010 O</p> <p>DAS BRAUNE CHAMÄLEON (ca. 55 min): Die Erscheinungsform von Rechtsextremen hat sich in den vergangenen Jahren stark gewandelt. Neonazis wie die "Autonomen Nationalisten" sind auf den ersten Blick kaum zu unterscheiden von den Angehörigen linker Subkulturen. Rechtspopulisten wie die Mitglieder der "Pro-Bewegung" versuchen, sich bürgernah zu geben. Der Film beschreibt diese Strömungen aus verschiedenen Blickwinkeln. Außerdem behandelt der Film die Frage, welche Möglichkeiten des Widerstandes möglich und sinnvoll sind.</p> <p>EINFACH MIT DEM STROM? - MÄDCHEN IN DER RECHTEN SZENE (ca. 33 min): Der Film gibt einen Einblick in die Motivation und die Gedankenwelt von Mädchen und jungen Frauen in Brandenburg, die in der rechten Szene scheinbaren Halt finden. Hierfür werden Expertinnen gegen Rechtsextremismus und eine ehemalige Mittläuferin der rechten Szene interviewt. Schwerpunkte sind dabei Inhalte, Mechanismen und Funktionen rechter Indoktrination.</p> <p>Zusatzmaterial: Interview mit Christiane Schneider von Jugendschutz.net über Rechtsextreme im Netz; Ausführliches Gespräch mit Ex-NPD-Funktionär Matthias Adrian über seine Biografie und neonazistische Ideologie.</p>	ca. 90 min f
5559948	<p><b>Am rechten Rand</b>  <i>Eine Videodokumentation zum Thema Rechtsextremismus</i>  A(9-13); Q; 2003 O</p> <p>Im Januar 2003 fand in Wuppertal zum wiederholten Mal ein Aufmarsch zumeist junger Neonazis statt. Dieser wurde von mehreren Gegenveranstaltungen unterschiedlicher Initiativen begleitet. Eine Gruppe von Wuppertaler SchülerInnen im Alter von 16-19 Jahren nahmen dies zum Anlass, in den darauf folgernden Monaten unterschiedliche Facetten der Themenkomplexe Rechtsextremismus und rechte Gewalt zu untersuchen. Die einzelnen Themen werden neben grundlegenden Informationen zum Thema durch eine Auflistung rechtsextremer Gewalttaten miteinander verbunden.</p> <p>Zusatzmaterial: Abschrift aller Interviews.</p>	ca. 92 min f
5559949	<p><b>Ehre</b>  <i>Eine interkulturelle Filmreihe</i>  A(8-13); Q; 2009 O</p> <p>Der Begriff der Ehre wird in den Zusammenhang mit den unterschiedlichen kulturellen und religiösen Hintergründen der jugendlichen ProtagonistInnen gestellt. Schwerpunkte der fiktionalen und dokumentarischen Filme sind die Themen Liebe und Sexualität, Geschlechtsrolle, Unterschiede zwischen verschiedenen Einwanderergenerationen, Familie, Religion und Tradition, Vorurteile und Diskriminierung.</p>	ca. 170 min f

5559950	<p><b>Illegalität und Abschiebung (Fassung 2009)</b></p> <p>A(9-13); Q; 2009 O</p> <p>WARUM WERDE ICH EIGENTLICH ABGESCHOBEN?: Vier Häftlinge aus der Abschiebehaftanstalt Büren berichten: In Büren befindet sich die größte Abschiebehaftanstalt von Nordrhein-Westfalen. Hier warten bis zu 500 Abschiebehäftlinge auf den Tag ihrer Abschiebung, manche nur wenige Wochen, viele aber auch mehrere Monate. Häufig besteht ihr einziges Verbrechen im illegalen Aufenthalt in Deutschland. Der Film begleitet Mohammad aus der Türkei, Benjamin aus Nigeria, Sadat aus Kroatien und Aickey aus dem Kongo in ihrem Alltag in der JVA. Sie berichten, wie ihr bisheriges Leben verlaufen ist und wie sie in die Abschiebehaft gekommen sind. Trotz ihrer sehr unterschiedlichen Geschichten, stellt sich für alle vier die gleiche Frage: Warum muss ich Deutschland verlassen?</p> <p>NUR GEDULDET: Das Portrait eines in Deutschland aufgewachsenen Jugendlichen, der nach Marokko abgeschoben wurde: Abdelilah Rahmani hat die meiste Zeit seines Lebens in Deutschland verbracht. Hier ist er aufgewachsen, hat die Schule besucht und Freundschaften geschlossen. Mit seinem Hauptschulabschluss wollte er sich nach mehreren Praktika auf eine Ausbildung bewerben. Als Abdel 18 Jahre alt wurde, lief seine Duldung ab. Da ihm das Ausländeramt die Abschiebung schon angedroht hatte, hat er nicht mehr versucht, seine Duldung zu verlängern und lebte fast 4 Jahre illegal in Deutschland. Am 16.07.2008 wurde er festgenommen und kam für 3 Wochen in die Abschiebehaftanstalt nach Büren. An seinem Geburtstag erhielt er seinen Abschiebebescheid und wurde 9 Tage später nach Marokko abgeschoben. Dort lebt er jetzt seit einem Jahr gemeinsam mit seiner Mutter von 100 Euro Rente und macht sich Gedanken darüber, warum er nicht in Deutschland bleiben durfte, welche Perspektiven er in Marokko hat und ob er, damit er wieder nach Deutschland darf, seine deutsche Freundin heiraten soll.</p>	ca. 71 min f
5559951	<p><b>Qualm</b></p> <p><i>Ein Film über Jugendliche und Rauchen</i></p> <p>A(7-10); SO; J(12-18); 2009 O</p> <p>Der Film portraitiert rauchende und nicht-rauchende Jugendliche: Wann, wieviel und warum rauchen sie (oder auch nicht), wann und wie war ihr "erstes Mal", was sagen die Eltern und Freunde dazu, rauchen die auch? Wie ist der Umgang mit der Sucht und wie waren Ausstiegsversuche? Ein weiteres Thema ist Rauchen und Schule. Wie hat sich das Thema in den letzten Jahren gesellschaftlich verändert? Über die Folgen des Rauchens klären Drogenberater und Ärzte auf. Erkrankte erzählen von den Folgen des Rauchens für sie.</p> <p>Zusatzmaterial: Blauer Dunst und schwarze Löcher - Eine Straßenumfrage zum Thema Rauchen; Warum muss man die Gipfelzigarette rauchen - Interview über die Folgen des Rauchens 1; Niemals die Erste rauchen - Interview über die Folgen des Rauchens 2; Interview mit einer Mitarbeiterin der Drogenberatungsstelle.</p>	ca. 45 min f
5559953	<p><b>Weil wir zusammen nicht mehr glücklich sind; Abgefüllt und trotzdem lustig</b></p> <p>J(12-18); Q; 2000 O</p> <p>Zwei Videoproduktionen von Jugendlichen zum Thema Alkoholkonsum und Alkoholismus:</p> <p>WEIL WIR ZUSAMMEN NICHT MEHR GLÜCKLICH SIND (45 min): Monique (15 Jahre), Veronika (17) und Ramona (20) sind Töchter von Alkoholikern. Für ihren Film interviewten sie sich gegenseitig: Zu dem Alltag und den Problemen mit der Alkoholsucht ihrer Väter, zu den Folgen der Sucht, zu den Beziehungen zu ihren Vätern und Müttern, zu den Entzugsversuchen der Väter, zu ihren Ängsten und Wünschen und ihrem eigenen Umgang mit Alkohol.</p> <p>ABGEFÜLLT UND TROTZDEM LUSTIG (20 min): Die drei 18jährigen Schüler Christina, Daniel und Mohamed führen ein sehr nahes Gespräch über ihren Alkoholkonsum, über die Gründe, warum sie trinken bzw. warum Mohamed als Moslem nicht trinkt, was sie wo und zu welchen Gelegenheiten trinken, welche positiven und negativen Folgen das hat und in welchem Zusammenhang ihr Trinkverhalten mit dem Alkoholkonsum ihrer Eltern und ihres Freundeskreises steht.</p> <p>Zusatzmaterial: Textbeilage mit einer Abschrift aller Dialoge; Interviews und Statements.</p>	ca. 65 min f

5559958	<p><b>Behinderung und Arbeit</b>  <i>Vier Dokumentationen über junge Menschen mit unterschiedlichen Behinderungen</i>  J(16-18); Q; 2010 O</p> <p>Enthalten sind vier Dokumentationen über junge Menschen mit unterschiedlichen Behinderungen zum Thema Ausbildung und Arbeit. Sie werden beim Übergang von der Förderschule in die Werkstätten für behinderte Menschen oder in ein Berufsbildungswerk begleitet und dort ausführlich portraitiert. Die Filme beschreiben, wie sie arbeiten, welchen Wert die Arbeit für sie hat und was ihre Perspektive ist.</p>	ca. 90 min f
5559959	<p><b>Behinderte Liebe 1</b>  <i>Filme von und über junge Behinderte zum Thema Liebe und Sexualität</i>  A(9-13); J(14-18); Q; 2008 O</p> <p>Junge Menschen im Alter zwischen 14 und 26 Jahren mit unterschiedlichen Behinderungen beschreiben offen ihre Erfahrungen, ihre Wünsche und Ängste zu Liebe und Sexualität. Die 10- bis 30minütigen Dokumentationen behandeln die Themen: Das Erste Mal, Partnersuche, Verhältnis von Liebe und Sexualität, Lust und Selbstbefriedigung, Geschlechtsrolle und sexuelle Identität, Homosexualität, Vorurteile und Diskriminierungen, Verhütung und Kinderwunsch. Die Filme zeigen, wie ähnlich die Wünsche und Ängste und wie unterschiedlich das sexuelle Erleben (auch) bei jungen Behinderten ist und stellen die Frage, wie stark sie sexuell und beziehungsmäßig behindert sind oder werden.</p>	ca. 200 min f
5559960	<p><b>Behinderte Liebe 2</b>  <i>Filme von und über junge Behinderte zum Thema Liebe und Sexualität</i>  A(9-13); J(14-18); Q; 2009 O</p> <p>Junge Menschen im Alter zwischen 14 und 26 Jahren mit unterschiedlichen Behinderungen beschreiben offen ihre Erfahrungen, ihre Wünsche und Ängste zu Liebe und Sexualität. Die 10- bis 30minütigen Dokumentationen behandeln die Themen: Kennenlernen, Leben als Paar, das erste Mal, Verhältnis von Liebe und Sexualität, Lust und Selbstbefriedigung, Beziehungslosigkeit und Einsamkeit, Vorurteile und Diskriminierungen, Eltern, Kinderwunsch. Die Filme zeigen, wie ähnlich die Wünsche und Ängste und wie unterschiedlich das sexuelle Erleben (auch) bei jungen Behinderten ist und stellen die Frage, wie stark sie sexuell und beziehungsmäßig behindert sind oder werden.</p>	ca. 235 min f
5559961	<p><b>Behinderte Liebe 3</b>  <i>Filme von und über junge Behinderte zum Thema Liebe und Sexualität</i>  A(9-13); J(14-18); Q; 2009 O</p> <p>Junge Menschen im Alter zwischen 14 und 26 Jahren mit unterschiedlichen Behinderungen beschreiben offen ihre Erfahrungen, ihre Wünsche und Ängste zu Liebe und Sexualität. Die 10- bis 30minütigen Dokumentationen behandeln die Themen: Sexuelle Hilfen durch Sexualbegleitung und Prostitution, Partnersuche, Partnervermittlung, Leben als Paar, geistig behinderte Eltern und ihre Kinder, lesbische Liebe. Die Filme zeigen, wie ähnlich die Wünsche und Ängste und wie unterschiedlich das sexuelle Erleben (auch) bei jungen Behinderten ist und stellen die Frage, wie stark sie sexuell und beziehungsmäßig behindert sind oder werden.</p>	ca. 202 min f
5559962	<p><b>Schön war die Zeit</b>  <i>Ein Film über das Leben und Sterben im Altenheim</i>  A(9-13); J(16-18); Q; 2009 O</p> <p>Der Film begleitet mehrere Bewohner/innen eines Altenheims in ihrem Alltag über zwei Jahre. Einige von ihnen sterben in dieser Zeit. Der von Jugendlichen unter Anleitung von Medienpädagogen produzierte Film zeigt, wie alte Menschen im Heim leben und sterben. Wie gehen die Alten mit ihrem nahenden Tod um, wie ist der Umgang der Verwandten und der Mitarbeiter/innen mit dem Sterben, dem Verlust, dem Tod der Bewohner/innen. Porträtiert werden die Hospizarbeit, die Seelsorge und die Verabschiedungsrituale. Die Filmemacher/innen reflektieren außer dem aus ihrer jungen Perspektive ihre Erlebnisse im Heim, den Umgang der Gesellschaft mit Alten und dem Tod.  Zusatzmaterial: Bonusmaterial (25 min).</p>	ca. 50 min f

5559964	<p><b>Menschlich sterben</b>  <b>3 Dokumentationen über ein stationäres Hospiz, ambulante Hospizarbeit und eine Palliativstation</b>  A(9-13); Q; 2005 O  Enthalten sind 3 Dokumentationen:  LEBEN BIS ZULETZT (30 min): Die Dokumentation stellt das als Bundesmodellprojekt geförderte Franziskus-Hospiz Hochdahl dar. Im Zentrum des Filmes steht das Erleben des Hospizes aus Sicht der BewohnerInnen und ihrer Angehörigen.  ZUHAUSE STERBEN (10 min): In einem ausführlichen Interview mit der hauptamtlichen Leiterin wird die Arbeit des ambulanten, überkonfessionellen Hospizdienstes "Lebenszeiten" in Wuppertal portraitiert.  SCHMERZFREI !? (20 min): Gezeigt wird aus der Sicht des Chefarztes und einer Patientin den Ansatz und die Arbeit der Palliativstation im Wuppertaler Petrus-Krankenhaus, auf der vor allem Tumorpatienten im fortgeschrittenen Stadium behandelt werden.</p>	ca. 53 min f
5559967	<p><b>Kaum mehr als nichts 1</b>  <b>Eine Filmreihe über Armut</b>  A(9-13); Q; 2011 O  In der Filmreihe werden unterschiedliche Menschen portraitiert, die mit wenig Geld leben. Auch wenn die meisten von ihnen faktisch arm sind, würden sich die wenigsten von ihnen als "arm" bezeichnen: zu stigmatisierend ist für sie diese Bezeichnung. In den Filmen geht es um Menschen, die in relativer oder in absoluter Armut leben, in Afrika (Kongo, Ghana) oder der Türkei und vor allem in Wuppertal, einer lebenswerten aber aussterbenden Großstadt mit hohem Armutspotential am Rande des Ruhrgebietes. Die Dokumentarfilme reflektieren offen die schwierige Lebenssituation der Protagonist/innen in Abhängigkeit von persönlichen und gesellschaftlichen Umständen. Im Mittelpunkt steht hierbei vor allem die Lebenssituationen von jungen Menschen. Enthaltene Filme: Woher kommt unser Geld, Mama?; Hartz IV auf türkisch; Nicht viel fürs Glück; Obergrenze 4,85 EUR pro m<sup>2</sup>; Ohne Geld hast du verkackt; Zum Leben zu wenig, zum Sterben zu viel; Gerech? Unterwegs mit der Wuppertaler Tafel; Zeitarbeitsbörse; Grenzenlos; Armes Deutschland; Wofür arbeiten?.</p>	ca. 196 min f
5559968	<p><b>Kaum mehr als nichts 2</b>  <b>Eine Filmreihe über Armut</b>  A(9-13); Q; 2011 O  In der Filmreihe werden unterschiedliche Menschen portraitiert, die mit wenig Geld leben. Auch wenn die meisten von ihnen faktisch arm sind, würden sich die wenigsten von ihnen als "arm" bezeichnen: zu stigmatisierend ist für sie diese Bezeichnung. In den Filmen geht es um Menschen, die in relativer oder in absoluter Armut leben, in Afrika (Kongo, Ghana) oder der Türkei und vor allem in Wuppertal, einer lebenswerten aber aussterbenden Großstadt mit hohem Armutspotential am Rande des Ruhrgebietes. Die Dokumentarfilme reflektieren offen die schwierige Lebenssituation der Protagonist/innen in Abhängigkeit von persönlichen und gesellschaftlichen Umständen. Im Mittelpunkt steht hierbei vor allem die Lebenssituationen von jungen Menschen. Enthaltene Filme: Allein die Luft ist umsonst - Meine Familie auf der Suche nach dem Glück; Tozali kobundana biso moko - Wir schlagen uns allein durch; This is Accra for you; Espace Masolo; Armut in einem reichen Land; Das gute Geld verdienen; Ich schieß auf Geld; Philosophie der Straße; Anders zufrieden; Bruder Martin - freiwillig arm; Das Pennerpraktikum; Es wird Zeit; Arm dran oder Arm ab; Abbruch.</p>	ca. 200 min f
5559969	<p><b>Genug ist genug; Blaue Ufer</b>  <b>Gewalterfahrungen von jungen Frauen - zwei thematische Inszenierungen</b>  Q; 2004 O  GENUG IST GENUG (ca. 40 min): Als sie sich kennen lernen, ist sie 14 und er 15. Für sie ist es Liebe auf den ersten Blick. Doch was als zarte Teenagerromanze beginnt, entwickelt sich zu einer gewaltvollen Tortur. Er fühlt sich durch ihre zunehmende Eifersucht unter Druck gesetzt und will unbedingt mit ihr schlafen. Doch sie fühlt sich noch nicht so weit. Doch nach und nach zeigt er sich, von ihrer stetigen Eifersucht genervt, von einer immer brutaleren Seite...  BLAUE UFER (ca. 92 min): Ein poetisches Drama über eine junge zur Selbstverletzung neigende Frau, die sich durch die Annäherungsversuche eines Mannes ihrer von widersprüchlichen Erlebnissen und Gefühlen geprägten Vergangenheit stellen muss.</p>	ca. 132 min f

5559971	<p><b>Maryam (de)</b>  <i>Dokumentation über die letzten Monate einer krebskranken palästinensischen Frau</i>  Q; 2004 O</p> <p>MARYAM (40 min): Die 43-jährige Palästinenserin Maryam lebte mit ihrem Mann und ihren drei Kindern im Grundschulalter seit acht Jahren in Wuppertal. Vor 2 Jahren wurde ihre Krebserkrankung erkannt, die sich schnell trotz massiver medizinischer Maßnahmen ausbreitete. In den letzten Monaten vor ihrem Tod wurde sie von einer ehrenamtlichen Mitarbeiterin des Wuppertaler Hospizvereins "Lebenszeiten" begleitet. Kurz vor ihrem Tod reiste die Familie, finanziert durch den Hospizdienst, für 2 Wochen in ihre Heimat nach Palästina, vor allem, um sich von ihrer dort im Gazastreifen lebenden Mutter zu verabschieden. Der Film begleitet und portraitiert Maryam und ihre Familie die letzten Monate in Wuppertal und auf ihrer Reise in Palästina  Zusatzmaterial: Film "Lebenszeiten" (10 min).</p>	ca. 50 min f
5559972	<p><b>Obdachlosigkeit</b>  <i>Ansonsten geht's uns prima; Hinfallen und wieder aufstehen</i>  A(9-13); Q; 2005 O</p> <p>Enthalten sind zwei Dokumentationen zum Thema "Obdachlosigkeit":  ANSONSTEN GEHT'S UNS PRIMA: Sechs Charaktere - sechs Lebensgeschichten, die unterschiedlicher nicht sein können: von obdachlosen Männern und Frauen, die in Wohnheimen, Betreutem Wohnen, "draußen" oder wieder privat wohnen.  HINFALLEN UND WIEDER AUFSTEHEN: Der Film portraitiert vier Männer und ihr Leben auf der Platte. Intensive Interviews geben authentische Einblicke über das Leben in Obdachlosigkeit aus Sicht der Obdachlosen.</p>	ca. 28 min f
5559974	<p><b>Die grüne Brille</b>  <i>Eine Dokumentation übers Kiffen</i>  A(7-10); SO; J(14-18); Q; 2011 O</p> <p>Der Film zeigt die Gründe, Umstände, Wirkungen und Folgen des Konsums von Cannabis aus Sicht jugendlicher NutzerInnen. Die Dokumentation will weder mit erhobenem Zeigefinger den Konsum von Cannabis verteufeln, noch die Kifferromantik von "Love, Peace &amp; Harmony" propagieren, sondern jugendliche Sichtweisen auf eine Alltagsdroge zeigen, die sie selbst konsumieren.  Zusatzmaterial: Informationsmaterial (ca. 30 min).</p>	ca. 60 min f
5559976	<p><u>Was glaubst Du?</u>  <b>Junge Christen</b>  <i>Eine Filmreihe über junge Christen, Muslime, Juden, Hindus, Buddhisten und Nichtreligiöse in Deutschland</i>  A(8-13); SO; Q; 2011 O</p> <p>Was heißt es eigentlich, Christ zu sein? Was und woran glauben junge Christen in Deutschland? Das und vieles mehr reflektieren vier Christen unterschiedlicher Konfessionen. Sie zeigen uns wie sie ihren Glauben leben, welche Institutionen und christliche Wertvorstellungen für sie von besonderer Bedeutung sind und welche Rolle Gott und die Bibel in ihrem Alltag spielen.  Zusatzmaterial: Interviews (ca. 171 min); Interviews (pdf).</p>	ca. 65 min f
5559977	<p><u>Was glaubst Du?</u>  <b>Junge Muslime und Aleviten</b>  <i>Eine Filmreihe über junge Christen, Muslime, Juden, Hindus, Buddhisten und Nichtreligiöse in Deutschland</i>  A(9-13); SO; J(16-18); Q; 2011 O</p> <p>Der Film portraitiert drei muslimische Jugendliche und einen alevitischen Jugendlichen. Dabei werden sie im Alltag, beim Gebet und im Gespräch mit Freunden und Familie begleitet und dokumentiert. In Interviews berichten sie vom Islam in Deutschland, den Schwierigkeiten, aber auch den Chancen, die Religion in Deutschland auszuleben, und vom Unterschied zwischen theoretischem und gelebtem Glauben.  Zusatzmaterial: Interviews (ca. 154 min); Interviews (pdf).</p>	ca. 59 min f

5559978	<p><u>Was glaubst Du?</u>  <b>Junge Juden</b>  <i>Eine Filmreihe über junge Christen, Muslime, Juden, Hindus, Buddhisten und Nichtreligiöse in Deutschland</i>  A(8-13); SO; Q; 2011 O  Vier junge Juden erzählen, wie sie ihre Religion und ihren Glauben in Deutschland leben und welche Traditionen und Gesetze des Judentums von besonderer Bedeutung für sie sind. Sie reflektieren, in welchen Strömungen des Judentums sie sich wiederfinden können (liberal oder orthodox) und was deren Unterschiede sind. Was bedeutet es für sie, jüdisch zu sein in Deutschland?  Zusatzmaterial: Interviews (ca. 166 min); Interviews (pdf).</p>	ca. 58 min f
5559979	<p><u>Was glaubst Du?</u>  <b>Junge Buddhisten</b>  <i>Eine Filmreihe über junge Christen, Muslime, Juden, Hindus, Buddhisten und Nichtreligiöse in Deutschland</i>  A(9-13); SO; Q; 2011 O  Verschiedene Buddhisten berichten über ihre Philosophie in Bezug auf Selbstbestimmung und Glück im Alltag. Portraitiert werden drei Jungen und ein Mädchen in verschiedenen Lebenssituationen, z. B. bei der Meditation und im Gespräch mit anderen Buddhisten; aber auch mit nicht-buddhistischen Freunden. Alle vier sind deutschen Ursprungs mit christlichem bzw. atheistischem Background.  Zusatzmaterial: Interviews (ca. 100 min); Interviews (pdf).</p>	ca. 45 min f
5559980	<p><u>Was glaubst Du?</u>  <b>Junge Hindus</b>  <i>Eine Filmreihe über junge Christen, Muslime, Juden, Hindus, Buddhisten und Nichtreligiöse in Deutschland</i>  A(9-13); SO; J(16-18); Q; 2011 O  Vier junge Hindus werden beim religiösen Alltag und auf ihren Festen begleitet. Wir beobachten sie beim Gang ins Gotteshaus, aber auch beim Gebet vorm Altar zu Hause. Vor der Kamera kommen sie mit Eltern und Freunden ins Gespräch und sprechen über ihr Leben mit dem Hinduismus. Der Film zeigt auf, wie sehr Hinduismus den Alltag beeinflusst und wie er bei den portraitierten Jugendlichen in Deutschland gelebt wird.  Zusatzmaterial: Interviews (ca. 124 min); Interviews (pdf).</p>	ca. 47 min f
5559981	<p><u>Was glaubst Du?</u>  <b>Junge Nichtreligiöse</b>  <i>Eine Filmreihe über junge Christen, Muslime, Juden, Hindus, Buddhisten und Nichtreligiöse in Deutschland</i>  A(9-13); SO; J(16-18); Q; 2011 O  Drei junge Erwachsene, die wie viele in Deutschland, keiner Religion angehören, werden in ihrem Alltag begleitet und mit dem Glauben konfrontiert. Sie unterhalten sich mit Freunden und Familienmitgliedern über ihre Einstellung und versuchen sich mit dem Humanismus oder dem Atheismus auseinanderzusetzen. Dabei wird das Ende der Existenz nach dem Tod immer wieder thematisiert. Die sehr subjektiven Perspektiven der jungen Erwachsenen werfen einen Blick auf das Leben ohne Religion.  Zusatzmaterial: Interviews (ca. 114 min); Interviews (pdf).</p>	ca. 52 min f
5559982	<p><u>Was glaubst Du?</u>  <b>Was glaubst Du? - Der Zusammchnitt</b>  <i>Eine Filmreihe über junge Christen, Muslime, Juden, Hindus, Buddhisten und Nichtreligiöse in Deutschland</i>  A(9-13); SO; J(16-18); Q; 2011 O  FILM 1: Ein junger Christ, Muslim, Jude, Hindu, Buddhist und Nicht-Religiöser werden mit ihrem gelebten Glauben bzw. Nicht-Glauben im Vergleich portraitiert.  FILM 2: Interreligiöse Diskussion mit jeweils einem Vertreter der fünf Religionen und einem Nicht-Religiösen Jugendlichen.</p>	ca. 223 min f



5559983	<p><b>Todtraurig</b>  <i>Ein Film über suizidgefährdete junge Menschen</i>  A(8-12); J(14-18); Q; 2011 O  Krisen gehören zum Erwachsenwerden. Doch was passiert, wenn die Not und der Wunsch, das Leben zu beenden, immer stärker werden? In fünf Porträts werden die Geschichten suizidaler Jugendlicher erzählt. Die fünf Geschichten sollen Mut machen, sich den Themen Lebenskrisen und Suizidalität zu stellen. Oft sind Suizidphantasien und Suizidversuche Hilferufe.  Zusatzmaterial: "Rest in Peace" - Dokumentation über das Trauern von Jugendlichen über einen Suizid auf Internetplattformen; Bericht einer jungen Frau, die ihren Bruder durch Suizid verloren hat und selber suizidal war; Expertinneninterview mit der Psychologin Sigrid Meurer, Fachstelle für Suizidprävention Neuland Berlin über Suizidalität von Jugendlichen; Interview mit dem Nürnberger Kinder- und Jugendpsychiater Dr. Arnfried Heine über ein Fortbildungskonzept zum konstruktiven Umgang mit Selbstgefährdung, Selbstverletzung und Suizidalität im Kindes- und Jugendalter; Interview mit Dr. Meryam Schouler-Ocak von der Psychiatrischen Universitätsklinik der Berliner Charité über suizidales Verhalten von jungen Türkinnen.</p>	ca. 100 min f
5559984	<p><b>Trauern in der Fremde</b>  <i>Wie MigrantInnen in Deutschland mit Tod und Trauer umgehen</i>  A(9-13); Q; 2011 O  Der Film erzählt zwei miteinander verknüpfte Geschichten parallel: In der einen Geschichte wird die Entwicklung und der Bau des Trauerortes Düsseldorf dokumentiert. In der anderen beschreiben MigrantInnen und Flüchtlinge ihren Umgang mit Tod, Verlust und Trauer &amp;#x96; in ihren Herkunftsländern und hier in Deutschland.  Zusatzmaterial: Bonusmaterial (8 min).</p>	ca. 35 min f
5559986	<p><b>Ich will mich einfach nur schlagen</b>  <i>Videodokumentationen über problematischen Alkoholkonsum und Gewalt bei Jugendlichen aus Opfer- und Tätersicht</i>  A(8-13); Q; 2011 O  Enthalten sind die Filme:  ICH WILL MICH EINFACH NUR SCHLAGEN (ca. 32 min): In einem mehrmonatigen Filmprojekt beschreiben Jugendliche im Alter zwischen 15 und 20 Jahren aus ihrer jeweiligen Lebenssituation Erfahrungen, die sie im Zusammenhang mit Alkohol und Gewalt gemacht haben. Sie beschreiben die Wirkung, den der Alkohol &amp;#x96; zum Teil im Zusammenspiel mit anderen Drogen &amp;#x96;auf sie hat. Einige von ihnen sind wegen Körperverletzung bereits mehrfach vorbestraft und suchen einen Weg aus ihren Verhaltensmustern heraus, um ohne körperliche Auseinandersetzungen und andere Straftaten ihr Leben führen zu können.  EINE KOPFNUSS VERÄNDERTE ALLES (ca. 12 min): Der 18-jährige Raimondo wurde in einer Diskothek von einem Betrunkenen überraschend angegriffen und niedergeschlagen. Er musste operiert werden und leidet seitdem unter Lähmungserscheinungen. Dadurch kann er zur Zeit weder seine Ausbildung fortführen noch sein großes Hobby betreiben: Fußball spielen. Der Jugendliche beschreibt, wie sich sein Leben seitdem verändert hat und wie er mit der Situation umgeht.  Zusatzmaterial: Interview mit Werner Donges, Dozent an der Fachhochschule Köln, Fakultät für angewandte Sozialwissenschaften, über problematischen Alkoholkonsum und Gewalt bei Jugendlichen (ca. 17 min); Interview mit Oliver Winter und Mesgena Habtemariam vom Jugendhilfeprojekt "Quo Vadis" über die Chancen von individualpädagogischer Betreuung (ca. 12 min); Interview mit dem Antiaggressionstrainer Patrick Bleibtreu über die Ursachen von Gewalt bei Jugendlichen und Präventionsmöglichkeiten.</p>	ca. 48 min f
5559987	<p><b>Faust (Fassung 2011)</b>  A(11-13); J(16-18); Q; 2011 O  Die Tragödie von Johann Wolfgang von Goethe frei adaptiert: In dieser Interpretation ist der Protagonist ein Arzt, der mit Unterstützung seines wissenschaftlichen Gehilfen Wagner nach dem Sinn des Lebens und dem Sitz der Seele sucht. Aus Geldnot will Faust einen Ring versetzen und gerät dabei an einen Wucherer, der ganz offensichtlich über übernatürliche Kräfte verfügt. Faust gerät immer stärker unter den Einfluss des manipulativen Alten. Als er zufällig auf die junge unschuldige Margarethe trifft, verliebt er sich in sie. Seine Gefühle werden erwidert, doch dann tötet Faust versehentlich ihren Bruder.</p>	ca. 134 min f

5559988	<u>6 auf einen Streich</u> <b>Aschenputtel (Fassung 2011)</b>  E(5-6); A(1-4); SO; J(6-10); 2011 O Es war einmal ein Mädchen, dem war die Mutter gestorben. Die neue Stiefmutter und ihre Tochter behandeln sie schlecht und lassen sie in der Asche schlafen. Als das Aschenputtel im Wald einen jungen Jäger trifft, ahnt es nicht, dass er der Prinz Viktor ist. Und als der Königssohn sich eine Braut suchen soll, da ist er längst verzaubert von Aschenputtels anmutiger Art. Wie ein verlorener Schuh die Wahrheit ans Licht bringt und dem Aschenputtel zum Glück verhilft ist in dieser Neuverfilmung des Märchens der Brüder Grimm zu erleben. Zusatzmaterial: Wie das Aschenputtel zur Prinzessin wird (ca. 15 min).	ca. 60 min f
5559989	<u>6 auf einen Streich</u> <b>Jorinde und Joringel</b>  E(5-6); A(1-4); SO; J(6-10); 2011 O Es waren einmal Jorinde und Joringel, die hatten sich ineinander verliebt und träumten von einer gemeinsamen Zukunft. Doch Jorinde wird von der Zauberin entführt. Mit Hilfe einer Zauberblume, die Joringel dem gefürchteten Raubritter entwendet, nimmt er den Kampf gegen die Zauberin auf. Er will seine Geliebte befreien. Zusatzmaterial: Making of (ca. 20 min).	ca. 60 min f
5559990	<u>6 auf einen Streich</u> <b>Die Sterntaler</b>  E(5-6); A(1-4); SO; J(6-10); 2011 O Es war einmal das arme Mädchen Mina, deren Eltern schon seit Jahren bei Hofe harte Frondienste verrichten mussten. Eines Tages beschließt Mina, den König um Gnade für ihre Eltern zu bitten. Auf dem Weg zum Schloss begegnen ihr überall Armut und Elend. Sie trifft auf den gerissenen Händler Caspar und den sprechenden Hund Flix. Der König schließlich gewährt ihr, nach den Eltern zu suchen, doch nur bis Sonnenuntergang. Wie Mina etwas Wunderbares passiert und ihr Traum wahr wird, davon handelt dieses Märchen. Zusatzmaterial: Making Of.	ca. 60 min f
5559995	<u>Medien und Gesellschaft</u> <b>Schule aktiv! Gegen Cybermobbing</b>  A(5-10); SO; J(12-18); 2012 O "Du bist nicht das Problem", das versucht Ulrich Munz, Präventionsbeauftragter am Paul-Klee-Gymnasium, Mobbing-Opfern zu vermitteln. Mit dem Medium wird gezeigt, wie man Mobbing an einer Schule vorbeugen kann, und welche Handlungsmöglichkeiten Betroffene und Lehrer haben. Hilfe bekommt, wer Hilfe sucht. Zusatzmaterial: Audio-Bereich: 5 Fragen/5 Antworten an Birgit Kimmel (EU-Initiative "klicksafe"); Wir haben Bürger gefragt: Wer ist verantwortlich für Cybermobbing?; Fotostrecke; Schaubildstrecken; Arbeitsblätter (PDF/Word); Interaktives Material; Material von "Klicksafe".	ca. 31 min f
5559996	<u>Deutsche Literatur</u> <b>Faust</b>  A(9-13); 2012 O Faust von Johann Wolfgang von Goethe ist eines der bedeutendsten Dramen der deutschen Literaturgeschichte. Es handelt sich um eine Tragödie über Liebe, Trieb und Versuchung.  Zusatzmaterial: Audio-Bereich: 5 Fragen - 5 Antworten an Christoph Biermeier (Intendant und Regisseur); Wir haben Bürger gefragt: Ist Goethes Faust heute noch aktuell?; Fotostrecke; Schaubildstrecke; Arbeitsblätter (PDF/Word); Interaktives Material; Lehrerinformationen; Aufgabenblätter (PDF/Word); Lückentext mit Lösungen.	ca. 30 min f

5559997	<p><u>Diskriminierung, Extremismus, Neonazismus</u>  <b>Extrem Rechts!</b>  <i>Neonazismus in Deutschland</i>  A(9-13); SO; 2012 O  Rechtsextremismus zeigt sich in Deutschland längst nicht mehr nur am politisch extremen Rand außerhalb der bürgerlichen Gesellschaft. Der Begriff Neonazismus versucht der Entwicklung gerecht zu werden und diskriminierende politische Bewegungen begrifflich abzubilden und einzuordnen. Hier werden sprachliche Definitionen verdeutlicht, neonazistische Strukturen aufgezeigt und erklärt, wie neonazistisches Gedankengut in der Gesellschaft verbreitet wird und sich so zu einer Bedrohung der freiheitlich-demokratischen Grundordnung des Staates entwickeln kann.</p> <p>Zusatzmaterial:  Interview  Umfrage  Arbeitsblätter (PDF/Word)  interaktive Arbeitsblätter  10 Bilder</p>	ca. 14 min f
5559998	<p><u>Diskriminierung, Extremismus, Neonazismus</u>  <b>Gegen Rechts! Handlungsstrategien für die Schule</b></p> <p>A(8-13); J(14-18); Q; 2012 O  Rechtsextremismus zeigt sich in Deutschland längst nicht mehr nur am politisch extremen Rand außerhalb der bürgerlichen Gesellschaft. Hier wird der Frage auf den Grund gegangen, wie Diskriminierung entsteht und welche Folgen sie haben kann. Hakenkreuz-Schmierereien an einem Schulgebäude, Pamphlete und CDs mit völkischen Inhalt auf dem Pausenhof - immer mehr Schulen in Deutschland sehen sich mit dem Versuch rechtsextremer Parteien und Gruppierungen konfrontiert, Schüler für ihre Idee zu gewinnen. Immer mehr Schulleiter und Lehrer stehen deshalb vor der Frage, was können wir tun, um den "Kampf um die Schulen" der extremen Rechten zu verhindern?</p> <p>Zusatzmaterial: Interview; Umfrage; Arbeitsblätter (PDF/Word); interaktive Arbeitsblätter; 17 Bilder.</p>	ca. 12 min f
5560001	<p><u>6 auf einen Streich</u>  <b>Die zertanzten Schuhe</b></p> <p>E(5-6); A(1-4); SO; J(6-10); 2011 O  Es war einmal ein sehr verzweifelter König: Warum nur sind allmorgendlich die Schuhe seiner zwölf Töchter durchgetanzt? Wo verbringen die Mädchen die Nächte? Und warum will keine darüber sprechen? Viele Prinzen wollten das Rätsel lösen, doch vergebens. Der Soldat Anton lässt sich davon nicht schrecken und gerät in eine verzauberte Unterwelt. Er entdeckt das Geheimnis. Doch wenn er es verrät, werden die Prinzessinnen unglücklich. Wenn er schweigt, droht ihm der Strick.  Zusatzmaterial: Das Glück liegt im Verborgenen (ca. 15 min).</p>	ca. 60 min f
5560002	<p><u>6 auf einen Streich</u>  <b>Die Prinzessin auf der Erbse</b></p> <p>A(1-4); SO; J(6-10); 2010 O  Es war einmal ein Prinz, der hatte die ganze Welt bereist und immer noch keine Prinzessin gefunden. Doch nur die Hochzeit mit einer echten Prinzessin kann ihm die Thronfolge bringen. Die Schwester des Königs will schon lange die Macht übernehmen und um jeden Preis die Ankunft einer Prinzessin verhindern. Wie eine winzig kleine Erbse den Kampf um die Thronfolge entscheidet, erzählt dieses Märchen.  Zusatzmaterial: Making of und Interviews wie die Prinzessin auf die Erbse kam.</p>	ca. 60 min f
5560003	<p><u>6 auf einen Streich</u>  <b>Das blaue Licht (Fassung 2010)</b></p> <p>E(5-6); A(1-4); SO; J(6-10); 2010 O  Es war einmal ein Soldat, der hatte dem König treu gedient und wurde dennoch um seinen verdienten Sold gebracht. In seiner Not klopft er an die Tür eines Waldhäuschens mit einer zauberhaften Bewohnerin. Diese entpuppt sich als böse Hexe und lockt ihn in den tiefen Brunnen.  Zusatzmaterial: Von Tricks und Hexereien; Making of.</p>	ca. 60 min f

5560004	<p><u>6 auf einen Streich</u>  <b>Des Kaisers neue Kleider</b></p> <p>E(5-6); A(1-4); SO; J(6-10); 2010 O          Es war einmal ein putzsüchtiger Kaiser, der sagenhafte Reichtümer für seine Garderobe ausgab. Er ist entzückt, als der angebliche Weber Jakob ihm die allerschönsten Kleider schneiden will, die aber für Dumme und Unwürdige nicht zu sehen sind. Wie die neuen Kleider die Wahrheit über den kaiserlichen Hof ans Licht bringen und der Kaiser lernt, auch an sein Volk zu denken, zeigt diese Verfilmung. Zusatzmaterial: Neue Kleider für den Kaiser; Dreharbeiten am Hof von Sanssouci.</p>	ca. 60 min f
5560026	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Die neue Daten-Welt</b></p> <p>Q; 2012 O          Was in Europa vielerorts noch in den Kinderschuhen steckt, breitet sich in den USA rasch aus: "Open Government Data". In Seattle kann jedermann Datensätze der städtischen Behörden aus dem Netz abrufen, inklusive "Crime Map". Im Zeitalter der Daten-Explosion ist Infografik das Medium der Stunde. Ole Häntzschel und Matthias Stolz machen Infografik auf hohem Niveau. Gespickt mit Ironie schaffen sie Transparenz und helfen Komplexität zu reduzieren. Dank riesigen Datenmengen hofft man im "Max-Planck-Institut für molekulare Genetik" in Berlin zu einer individuellen, auf den einzelnen Patienten ausgerichteten Medizin zu kommen. An der ETH Zürich will man die vorhandenen Daten nutzen, um neue Erkenntnisse über eine Vielzahl von Aspekten in der global vernetzten Welt zu gewinnen. Und: In der neuen Daten-Welt darf die Gesetzgebung nicht den technischen Entwicklungen hinterher hinken.          Zusatzmaterial: Dick Reed, Seattle Police Department (en) (03:00 min); Bill Schrier, IT Department City of Seattle (en) (08:00 min); Hans Lehrach, Max-Planck-Institut für molekulare Genetik, Berlin (13:00 min); Thomas Hoeren, ITM Uni Münster (03:00 min); Dirk Helbing, Institut für Soziologie ETH Zürich (23:00 min); Maximilian Schich, Kunsthistoriker am Institut für Soziologie ETH Zürich (06:00 min).</p>	ca. 30 min f
5560028	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Kluge Esel</b></p> <p>Q; 2012 O          Vor fünftausend Jahren wurde der Esel domestiziert. Die letzten wilden Exemplare sind sehr selten und extrem gefährdet. Der Zoo Basel koordiniert das europäische Zuchtprogramm der Somali-Wildesel. Vor allem rund um das Mittelmeer war der Esel unentbehrlich als Arbeitstier. Nun hat er ausgedient. Auf Zypern leben Hunderte von alten Eseln, die in der Landwirtschaft nicht mehr gebraucht werden, in der Auffangstation Donkey Sanctuary, wo sie bis ans Lebensende liebevoll gepflegt werden. Wenn man für den Hausesel nicht eine neue Aufgabe findet, besteht die Gefahr, dass die Art ausstirbt. Erhaltung durch Nutzung heisst die Devise. Esel können Trekkings begleiten, Kutschen ziehen oder als Reittiere für Kinder eingesetzt werden. In der Strafanstalt Saxerriet kommen Esel in der Therapie von Strafgefangenen zum Zug. Eine Bio-Farm in Italien mit achthundert Eseln verschiedener Rassen produziert Milch, Kosmetik aus Eselmilch und Fleisch in einem geschlossenen Kreislauf.</p>	ca. 40 min f
5560041	<p><b>Der Regenwurm</b></p> <p>A(1-4); SO; J(6-10); 2012 O          Im Film geht es um die Lebensweise, die Fressfeinde und Gefährdung/Schutz von Regenwürmern. Es wird dargestellt wie wichtig der Regenwurm für das Wachstum der Pflanzen und somit auch indirekt für die Ernährung ist. Animationen und Naturaufnahmen unterstützen die Erklärungen. Mit einer eingeblendeten Lupe werden die wichtigsten Punkte näher erläutert.          Zusatzmaterial: Arbeitsblätter (PDF); Inhaltsangabe.</p>	ca. 15 min f

5560075	<p><b>Hermann Hesse</b>  <i>Sein erstes Paradies</i>  A(11-13); 2012 O  Hermann Hesses erstes Paradies lag in Gaienhofen am Bodensee. Dieser Film ist den ereignisreichen Jahren am Bodensee zwischen 1904 und 1912 gewidmet. Er zeigt Hermann Hesse in seiner wesentlichen Lebens- und Schaffensphase als Dichter. Was hat Hesse und die Mutter seiner Kinder, Maria "Mia" Bernoulli, nach Gaienhofen gezogen? Und was hat sie dazu veranlasst, dieses paradiesische Stück Erde schon nach wenigen Jahren wieder zu verlassen?</p> <p>Zusatzmaterial: Beiträge von: Simon Hesse, Volker Michels, Eva Eberwein, Dr. Ute Hübner, Alois Prinz und Dr. Rüdiger Dahlke.</p>	ca. 90 min f
5560076	<p><b>Schulsozialarbeit: Momentaufnahmen</b></p> <p>A(11-13); Q; 2012 O  Die Probleme junger Menschen in der Schule sind vielfältig. Eine große Unterstützung bietet die Schulsozialarbeit. Der Film begleitet Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter bei ihrer alltäglichen Arbeit und möchte einen Einblick in die Probleme und Herausforderungen, aber auch die kreativen Chancen und Möglichkeiten des noch recht jungen Berufsstandes zeigen. Vom ganz normalen Alltag, von speziellen Projekten - bis hin zu einer Jahrestagung der "Schulsozialarbeit" ermöglicht dieser Film einen Einblick in die Welt der Schulsozialarbeit. Der Film soll zu einem offenen Gespräch, einem Auseinandersetzen mit dem Thema "Schulsozialarbeit" anregen und durch gelungene Beispiele motivieren.  Zusatzmaterial: Kurzfassung des Filmes (ca. 12 min).</p>	ca. 80 min f
5560079	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Meerengen Europas</b>  <i>Die Filme</i>  J(14-18); Q; 2012 O  Gibraltar, Bosporus, Öresund &amp; drei Trichter im Schiffsverkehr mit Europa. Während Jahrtausenden haben sie militärische Strategien bestimmt und Machtverhältnisse beeinflusst, von der griechischen Mythologie bis zum zweiten Weltkrieg. Und heute sind sie ein wichtiger Faktor im Kampf um Marktanteile; Transportsicherheit und -geschwindigkeit können entscheidend sein.</p>	ca. 89 min f
5560115	<p><b>Das Klärwerk</b>  <i>Wohin verschwindet unser Abwasser?</i>  A(3-4); SO; J(8-12); 2012 O  Durchschnittlich 117 Liter Trinkwasser verbraucht jeder von uns pro Tag für Körperpflege, Waschmaschine, Essen und Trinken. Doch wohin verschwindet das Abwasser, wenn der Stöpsel gezogen wird? Der Film geht der Frage am Beispiel des Klärwerks in Lutherstadt Wittenberg nach und zeigt in Animationen den Weg des Wassers vom Haushalt über die Kanalisation in die verschiedenen Abschnitte der Kläranlage, bis es als sauberes Trinkwasser zurückkehrt.</p> <p>Zusatzmaterial: Bauanleitung für eine Mini-Kläranlage; Umfangreiches Unterrichtsmaterial zum Themenkomplex Wasser.</p>	ca. 17 min f
5560117	<p><b>Die Deutschen 1815 bis 1849</b>  <i>Von Fürsten und Demokraten</i>  A(11-13); 2007 O  Der Film zeichnet mit historischen Fotografien, Gemälden, Zeichnungen und Drucken, angereichert mit Filmszenen, ein Bild der Jahre vom Wiener Kongress bis zum Scheitern der bürgerlichen Revolution. Jede Szene für sich erzählt einen Aspekt dieser Jahre des Biedermeier und des Vormärz.</p> <p>Zusatzmaterial: Zusatzmaterial: Interview mit dem Historiker Prof. Dr. Michalka (ca. 58 min). CD-ROM mit Begleitbuch "Die Deutschen 1815 - heute", Band 1 - 4 (PDF).</p>	ca. 70 min sw+f

5560118	<p><b>Die Deutschen 1849 bis 1890</b>  <i>Revolution von unten und oben</i>  A(11-13); 2006 O</p> <p>Der Film zeichnet mit historischen Fotografien, Gemälden, Zeichnungen und Drucken, angereichert mit Filmszenen, ein Bild von Deutschland in den Jahren seiner nationalen Einigung unter preußischer Führung. Die Jahrzehnte sind geprägt von drei Einigungskriegen, schneller Industrialisierung, sozialen und politischen Spannungen und vielen Umwälzungen im Alltag.</p> <p>Zusatzmaterial: Interview mit dem Historiker Prof. Dr. Gall (ca. 50 min). CD-ROM mit Begleitbuch "Die Deutschen 1815 - heute", Band 1 - 4 (PDF).</p>	ca. 71 min sw+f
5560119	<p><b>Die Deutschen 1890 bis 1918</b>  <i>Kaiser, Krieger und Genossen</i>  A(11-13); 2006 O</p> <p>In zwei Filmen wird hier Deutschland im Wilhelminischen Zeitalter gezeigt. Mit zusammen 134 Szenen, montiert aus Filmmaterial, wird ein Bild des alltäglichen Lebens in allen Regionen Deutschlands, aber auch von großer Politik und Krieg gezeigt. Die Aufnahmen stammen von Profis und Amateurfilmern.</p> <p>Zusatzmaterial: Interview mit dem Historiker Prof. Dr. Stürmer (ca. 47 min). CD-ROM mit Begleitbuch "Die Deutschen 1815 - heute", Band 1 - 4 (PDF).</p>	ca. 124 min sw+
5560120	<p><b>Die Deutschen 1918 bis 1929</b>  <i>Goldene Jahre und Wirtschaftskrise</i>  A(11-13); 2006 O</p> <p>In 81 Szenen aus historischem Filmmaterial wird ein Bild des alltäglichen Lebens in allen Regionen Deutschlands, aber auch der großen Politik in der ersten unruhigen und dem zweiten goldenen Drittel der Weimarer Republik gezeigt.</p> <p>Zusatzmaterial: Kurzfilme; Interview mit dem Historiker Prof. Dr. Winkler (ca. 54 min). CD-ROM mit Begleitbuch "Die Deutschen 1815 - heute", Band 1 - 4 (PDF).</p>	ca. 88 min sw+f
5560121	<p><b>Die Deutschen 1929 bis 1939</b>  <i>Parteienkämpfe, Machtergreifung, Diktatur</i>  A(11-13); 2006 O</p> <p>In 90 Szenen, mit Aufnahmen von Profis und Amateuren, wird neben der großen Politik viel Alltag gezeigt. Es sind vielleicht die ereignisreichsten und folgenreichsten Jahre der deutschen Geschichte.</p> <p>Zusatzmaterial: Kurzfilme; Interview mit dem Historiker Prof. Dr. Benz (ca. 52 min). CD-ROM mit Begleitbuch "Die Deutschen 1815 - heute", Band 1 - 4 (PDF).</p>	ca. 92 min sw+f
5560122	<p><b>Die Deutschen 1939 bis 1945</b>  <i>Siege, Verbrechen, Niederlage</i>  A(11-13); 2006 O</p> <p>Die Jahre sind geprägt von Hitlers Eroberungskrieg, der mit der Vernichtung der europäischen Juden einhergeht. 1945 wird bittere Wahrheit, was Millionen gesungen haben: weitermarschieren, wenn alles in Scherben fällt. In 95 Szenen wird ein oft alltägliches Bild der sechs Kriegsjahre gezeigt.</p> <p>Zusatzmaterial: Kurzfilme; Interview mit dem Historiker Prof. Dr. Görtemaker (ca. 51 min). CD-ROM mit Begleitbuch "Die Deutschen 1815 - heute", Band 1 - 4 (PDF).</p>	ca. 85 min sw+f
5560123	<p><b>Die Deutschen 1945 bis 1953</b>  <i>Besatzung, Neubeginn und Teilung</i>  A(11-13); 2006 O</p> <p>Nach der Niederlage, die so total ist, wie es der von Deutschland begonnene Krieg war, nimmt die Geschichte der Deutschen eine überraschende Wendung. In 76 Szenen wird ein oft alltägliches Bild der Nachkriegs- und der Frühen Jahre der Bundesrepublik und der DDR gezeigt.</p> <p>Zusatzmaterial: Kurzfilme; Interview mit dem Historiker Prof. Dr. Görtemaker (ca. 51 min). CD-ROM mit Begleitbuch "Die Deutschen 1815 - heute", Band 1 - 4 (PDF).</p>	ca. 77 min sw+f

5560124	<p><b>Die Deutschen 1953 bis 1961</b>  <i>Wirtschaftswunder und Mauerbau</i>  A(11-13); 2006 O</p> <p>Im Westen der geteilten Nation entsteht in den Fünfziger Jahren ein selbstbewusstes Wirtschaftswunderland, das zu ungeahntem Reichtum gelangt. Der Osten wird von Unterdrückung, aber auch von viel Idealismus im Aufbau einer neuen Gesellschaft geprägt. In 72 Szenen geht der Film auf ein oft alltägliches Bild der Bundesrepublik und der DDR ein.</p> <p>Zusatzmaterial: Kurzfilme; Interview mit dem Historiker Prof. Dr. Steinbach (ca. 51 min). CD-ROM mit Begleitbuch "Die Deutschen 1815 - heute", Band 1 - 4 (PDF).</p>	ca. 80 min sw+f
5560125	<p><b>Die Deutschen 1961 bis 1972</b>  <i>Geschäfte und Proteste</i>  A(11-13); 2006 O</p> <p>In den sechziger Jahren meldet sich eine Jugend zu Wort, die eine einmalige Aufbruchstimmung schafft. Auch in der DDR regt sich ein beachtlicher Aufschwung, der nicht darüber hinwegtäuschen kann, dass hier wieder eine Diktatur ihre Bürger nur mit einer Mauer im Lande halten kann. In 58 Szenen wird der Alltag in beiden deutschen Staaten gezeigt.</p> <p>Zusatzmaterial: Kurzfilme; Interview mit dem Historiker Prof. Dr. Sabrow (ca. 54 min). CD-ROM mit Begleitbuch "Die Deutschen 1815 - heute", Band 1 - 4 (PDF).</p>	ca. 76 min sw+f
5560126	<p><b>Die Deutschen 1972 bis 1982</b>  <i>Unnormale Normalität in Ost und West</i>  A(11-13); 2006 O</p> <p>Im Film wird auf den Alltag der beiden deutschen Staaten eingegangen. Es war die Zeit, in der im Westen alles möglich schien. Bis dann das Wort "Krise" auftauchte: Ölkrise, Arbeitsmarktkrise, Bildungskrise, Rentenkrise...</p> <p>Zusatzmaterial: Kurzfilme; Interview mit dem Historiker Prof. Dr. Graf Kielmansegg (ca. 54 min). CD-ROM mit Begleitbuch "Die Deutschen 1815 - heute", Band 1 - 4 (PDF).</p>	ca. 79 min sw+f
5560127	<p><b>Die Deutschen 1982 bis 1990</b>  <i>Neue Deutsche Welle und Mauerfall</i>  A(11-13); 2006 O</p> <p>Die "Ärzte" im Kreuzberger Punkschuppen SO 36, Karneval in Köln, weniger Alltägliches und ganz Alltägliches zeigt der Film. Am Ende steht ein Jahrhundertereignis. Friedliche Revolution und Mauerfall in der DDR.</p> <p>Zusatzmaterial: Kurzfilme; Interview mit dem Historiker Prof. Dr. Jarausch (ca. 54 min). CD-ROM mit Begleitbuch "Die Deutschen 1815 - heute", Band 1 - 4 (PDF).</p>	ca. 65 min sw+f
5560128	<p><b>Die Deutschen 1990 bis heute</b>  <i>Wir sind ein Volk</i>  A(11-13); 2006 O</p> <p>Der Film zeigt ein regionales Mosaik, ein vielfältiges Bild des neuen Deutschlands. 1990 entstand ein neues Deutschland. Die Bundesrepublik transformierte von einer Bonner zu einer "Berliner Republik".</p> <p>Zusatzmaterial: Kurzfilme; Interview mit dem Historiker Prof. Dr. Stölz (ca. 45 min). CD-ROM mit Begleitbuch "Die Deutschen 1815 - heute", Band 1 - 4 (PDF).</p>	ca. 70 min sw+f

5560136	<p><b>Erinnerungen</b>  <i>Liebe, Selbstmord, Leben</i>  A(10-13); J(16-18); Q; 2011 O</p> <p>Ein junges Pärchen steht an einem idyllischen Waldsee. Sie necken sich, testen spielerisch ihr Vertrauen zueinander. Es knistert - eine Liebe beginnt. Doch der Nachmittag zu zweit findet nur in der Erinnerung des jungen Mannes statt - die Beziehung ist zu Ende. Der Verlassene steht auf einer Eisenbahnbrücke in dem Wald, in dem alles begann, noch einmal versunken in der Vergangenheit, bereit zum erlösenden Sprung.</p> <p>Zusatzmaterial: Film mit alternativem Ende; Making of; Trailer; Audikommentar von Drehbuchautor Dennis Knickel (15:06 min); Enrico Guzy (3:47 min); Exposé; Zur Entstehung des Films; Analyse des Regisseurs; Fragen zum Film; Fragen zum Thema "Suizid"; Fragen zum Thema "Erinnerungen"; Internet-Links; Dialogliste des Films; Biografie Dennis Knickel.</p>	ca. 15 min f
5560137	<p><b>Laute Schatten</b>  <i>Wie viel Courage trägst Du in Dir?</i>  A(10-13); 2012 O</p> <p>Was ist das Leben eines anderen Menschen wert, wenn man sein eigenes längst aufgegeben hat? Die Frage stellt sich Erik, als er in einer Nachbarwohnung Schreie hört. Er beschließt wegzuhören. Schließlich vegetiert Erik seit dem Tod seiner Frau nur noch vor sich hin, scheut jeglichen Kontakt nach außen und denkt sogar an Selbstmord. Nur eingefahrene, manische Rituale geben seinem Leben einen einigermaßen erträglichen Rahmen. Doch die Schreie von nebenan werden lauter - und Erik fragt sich: Kann ich mich selbst befreien, indem ich das Leben eines anderen Menschen rette? (Deutschland 2010)</p> <p>Zusatzmaterial: Langfassung des Films (ca. 45 min); Unterrichtsmaterialien.</p>	ca. 30 min f
5560145	<p><b>Herr Meier und der Ökologische Fußabdruck (Fassung 2012)</b></p> <p>A; SO; J(8-18); 2012 O</p> <p>Herr Meier lebt zufrieden in seinem Haus. Der Kühlschrank ist voll, der Fernseher läuft und der Abfall wird jede Woche von der Müllabfuhr abgeholt. Dabei macht er sich selten Gedanken darüber, dass all diese Dinge bereits Ressourcen verbraucht haben, bevor er sie überhaupt in Händen hält. Ohne es zu wissen, erzeugt Herr Meier so einen großen "ökologischen Fußabdruck". Damit ist die Fläche der Erde gemeint, die zur Herstellung, Verarbeitung und zum Transport von Gütern, zur Erzeugung von Energie und zum Abbau von Abfällen und Schadstoffen die für eine Person gebraucht wird. Herr Meier lebt nicht alleine auf der Erde, sondern er muss sie sich mit seinen Mitmenschen teilen. Und da viele Menschen einen ebenso großen ökologischen Fußabdruck haben wie Herr Meier, werden die Ressourcen schneller abgebaut als sie sich regenerieren können, und es entstehen mehr Abfälle als abgebaut werden (Deutschland 2010)</p> <p>Zusatzmaterial: weiterführende Informationen; Fragenkatalog für Lehrer; Literaturhinweise; Internet-Links.</p>	ca. 10 min f
5560172	<p><b>Sachrechnen - Der Ausflug</b>  <i>Addition / Subtraktion</i>  A(3-4); SO; 2012 O</p> <p>Ida und Jakob möchten mit ihren Eltern eine Wanderung zum Wildpark machen. Ihre Eltern überlassen die Planung des Ausflugs den beiden, haben ihnen aber ein paar Vorgaben gemacht, die sie bei der Planung mit einbeziehen sollen. Dafür tragen Ida und Jakob alle wichtigen Informationen zusammen und müssen nun mit Hilfe von Addition und Subtraktion so einige Rechenaufgaben lösen. Diese erstrecken sich auf die Bereiche Längen, Zeit, Geld und Gewicht: Die Gesamtstrecke von zu Hause bis zum Wildpark ist zu lang zum Wandern. Bis zu welchem Ort müssen sie mit dem Zug fahren, damit sie nur noch rund 5 km zu wandern haben?; Wann fährt der erste Zug, den sie nehmen können und wie lange dauert die Reise?; Wann müssen sie den Rückweg antreten?; Wie viel Zeit können sie im Wildpark verbringen?; Wie viel Geld wird der Ausflug kosten?; Reichen 60,- Euro aus?; Wie viel wird der Rucksack mit den Lebensmitteln wiegen?.</p> <p>Zusatzmaterial: Module "Lösungswege"; Arbeitsblatt mit Rechenaufgaben (PDF); Lösungsblatt (PDF).</p>	ca. 17 min f



5560185	<p><b>Soziale Kompetenz - Der Turmbau</b></p> <p>A(8-10); BB; T; 2008 O</p> <p>Der Film zeigt in einem Seminar-Modell-Spiel: Was ist SOZIALE KOMPETENZ- Eigeninitiative und Gruppenarbeit - gemeinsames Ziel - Kreativität - Selbstkritik. Das Wettkampfspiel "Der Turmbau" ist eine gute Übung für das Training von Teamgeist und Teamfähigkeit, an dem die Jugendlichen lernen, wie wichtig gerade diese Eigenschaften sind, um im Berufsleben mit Erfolg bestehen zu können. Die Jugendlichen sollten versuchen, sich in die vorgestellten Personen einzufühlen und erzählen, wie sie an der Stelle einer jungen Frau/eines jungen Mannes aus dem Film reagiert hätten? Eine Gruppe gewerblicher und kaufmännischer Auszubildender lernt in einem Seminar, was ist "Kommunikation in effektiver 'Gruppen-Arbeit'": Aufgeteilt in 2 Gruppen sollen sie gemeinsam einen Turm bauen - unter Zeitdruck, in Konkurrenz müssen sie selbst organisiert kreativ und effektiv sein. Zwei Kolleginnen beobachten sie dabei und begutachten anschließend Leistungen und Fehler: Warum hat die eine Gruppe gewonnen? Wie wichtig, Kritik anzunehmen, um daraus zu lernen. Was hat die erfolglose Gruppe falsch gemacht? Die Jugendlichen sollen erkennen und lernen, wie wichtig soziale Fähigkeiten für Erfolg und Befriedigung in der zukünftigen Arbeitswelt sind.</p> <p>Zusatzmaterial: Begleitheft mit Inhaltsangabe.</p>	ca. 15 min f
5560187	<p><b>Von Gutenberg zum Computerdruck</b></p> <p>A(7-9); Q; 2008 O</p> <p>Der Film beschreibt am Beispiel eines Familienbetriebs, die Wirkung von technologischer Fortschritt, Rationalisierung, lean production für die Zukunft der Arbeit. Zuerst geht er auf die Entwicklung der "Druckkunst" von den Ursprüngen im alten China über Gutenberg bis zur Computertechnik ein, die viele traditionsreiche Druckberufe überflüssig macht. "Wer sich nicht ständig für die neuesten Techniken interessiert und sie einsetzt, kann heute nicht überleben." Der Druck der Konkurrenz ist viel größer geworden, als noch vor 10 Jahren. Das Berufsbild des Druckers hat sich verändert, weg von der körperlichen schweren Arbeit, zum Computerspezialist. Ein Rückblick auf die Entwicklung der Druckkunst: Seit dem 8.Jh. wurde in China, Japan und Korea gedruckt. In Europa entwickelt Gutenberg im 15 Jh. Ein besonderes Druckverfahren mit dem Ziel, Schriften an einen erweiterten Leserkreis schneller vervielfältigen zu können. Gutenberg goss einzelne Schrifttypen, setzte sie in einen Rahmen, und konnte so sehr schnell immer wieder mit denselben Typen neue Schriftsätze bilden und drucken (Deutschland 1995).</p> <p>Zusatzmaterial: Begleitheft mit Inhaltsangabe.</p>	ca. 23 min f
5560188	<p><b>Miriam - wer bin ich</b></p> <p>A(5-8); 2008 O</p> <p>Miriam sucht ihre Identität - wer bin ich - wie wirke ich auf andere - solche Fragen nach ihrer weiblichen Rolle gehen der 13jährigen Miriam durch den Kopf während sie in ihrem "Kinderzimmer" einen Nachmittag vertrödelt, sie probiert verschiedene Kleidungsstücke - eine Hose, einen langen Pullover, eine Mütze - sie telefoniert, lässt sich frisieren - spielerisch sucht sie vor dem Spiegel ein neues "image" für sich, sie fragt nach ihrer Zukunft - sie formuliert ihr weibliches Selbstverständnis (Deutschland 2000).</p> <p>Zusatzmaterial: Begleitheft mit Inhaltsangabe.</p>	ca. 17 min f
5560198	<p><b>Lippels Traum (Fassung 2009)</b></p> <p>J(6-12); Q; 2009 O</p> <p>Phillip, genannt Lippel, muss zu Hause bleiben, da sein Vater auf Geschäftsreise in die USA fliegt. Währenddessen passt die neue Haushälterin Frau Jakob auf Lippel auf. Doch diese entpuppt sich als kleinkariertes Kinderschreck. Und so flüchtet sich Lippel nachts in eine orientalische Traumwelt, in der auf seltsame Weise auch sein Vater, Frau Jakob und zwei Klassenkameraden auftauchen. Im Orient erlebt Lippel die tollsten Abenteuer. Seine Träume helfen ihm, gemeinsam mit seinen Klassenkameraden die böse Frau Jakob aus dem Haus zu jagen und seinen Freund, den Straßenhund Muck, zu retten.</p> <p>Zusatzmaterial: Wie der Film entstand: umfangreiches Making of (ca. 27 min); Kinotrailer; Interview mit dem Autor Paul Maar (ca. 18 min); Audiokommentar gesprochen von Anke Engelke und Lars Büchel.</p>	ca. 97 min f

5560201	<p><b>Schindlers Liste</b></p> <p>A(9-13); SO; J(16-18); Q; 1993 O</p> <p>Halbdokumentarischer Film über den Industriellen Oskar Schindler und die Zeit des Dritten Reichs vom Einmarsch in Polen bis zur Kapitulation 1945. Schindler, Katholik und NSDAP-Mitglied, rekrutiert - anfänglich aus Profitsucht, dann aus Menschlichkeit - Juden als Arbeiter für seine Emaillewaren-Fabrik. Er rettet rund 1 100 Menschen vor dem sicheren Tod.</p> <p>Zusatzmaterial (ca. 89 min): Einblicke in die Foundation mit Steven Spielberg; Stimmen von den Überlebenden der "Liste"; Booklet.</p>	ca. 187 min sw
5560203	<p><u>NZZ Format</u></p> <p><b>Allergien</b></p> <p><i>Amoklauf des Immunsystems</i></p> <p>A(9-13); Q; 2012 O</p> <p>Immer mehr Menschen leiden an Allergien. Ihr Immunsystem läuft Amok, wenn sie von einer Biene gestochen werden, Pollenstaub in der Luft liegt oder etwa wenn sie einen harmlosen Apfel essen. Genetische Faktoren, Umwelteinflüsse, Lebensstil und auch die Tatsache, dass in unserer modernen hygienischen Welt das Immunsystem unterbeschäftigt ist, spielen dabei eine wichtige Rolle. Viele Allergiker haben nicht nur Neurodermitis und Heuschnupfen, sondern gleichzeitig auch noch eine Nahrungsmittelallergie und allergisches Asthma. Allergien beeinträchtigen die Lebensqualität oft erheblich und können im Extremfall einen lebensbedrohlichen allergischen Schock hervorrufen. Fachleute warnen vor Bagatellisierung und raten dringend zu frühzeitiger Behandlung.</p> <p>Zusatzmaterial: Torsten Zuberbier, Allergie-Centrum-Charité Berlin (06:00 min); Barbara Ballmer-Weber, Allergiestation USZ (05:00 min); Peter Eng, Allergologe, Pneumologe (10:00 min); Günter Menz, Hochgebirgsklinik Davos (05:00 min).</p>	ca. 56 min f
5560204	<p><b>Brennpunkt: Beschneidung</b></p> <p><i>Rituelle Beschneidungspraktiken bei Minderjährigen</i></p> <p>A(10-13); J(16-18); Q; 2012 O</p> <p>Seit vielen Jahren betreut die Berliner Gynäkologin Dr. Sabine Müller beschnittene Frauen. Basierend auf ihren Erfahrungen zeigt die Dokumentation die seelischen und körperlichen Nöte, mit denen diese Frauen leben müssen. Afrikanische Frauen in Deutschland kommen ebenso zu Wort wie eine alte Beschneiderin im äthiopischen Busch. Der Film ist eingebettet in die Bilder nigerianischer Künstler, die gegen die Beschneidung anmalen, und Strophen eines Anti-Beschneidungsliedes der berühmten somalischen Sängerin Hibo Mohammed Nuur. Vorbesichtigung durch die Lehrkraft empfohlen.</p> <p>Zusatzmaterial CD-ROM: Historie der Beschneidung; Begriffsdefinition; medizinische und rechtliche Situation; allgemeine Gesetzeslage; Vorschläge zur Unterrichtsplanung; Internet-Links; Medientipps; Filmtext; Unterrichtsmappe mit Hintergrundartikel, Berichte Betroffener, Comic und Vorschläge zur Unterrichtsplanung; 3 Initiativen Flyer von Terre Des Femmes.</p>	ca. 55 min f
5560213	<p><u>Art documentary</u></p> <p><b>Masters of German Art</b></p> <p>A(9-13); Q; 1991 O</p> <p>Dieses Medium beinhaltet Kurzfilme, die sich mit einigen der bedeutendsten Malern der deutschen Kunstgeschichte befasst. Die Portraits vermitteln einen Eindruck in die Einzigartigkeit ihrer Bilder und verständlichen ihren Entstehungszusammenhang. Der Regisseur besucht Kunstgalerien in ganz Deutschland und ergänzt Beiträge von Kunsthistorikern durch Archivmaterial. Folgende Künstler werden betrachtet: Matthias Grünewald, Caspar David Friedrich, Lucas Cranach, Ignaz Günther, Hans Holbein der Jüngere, Albrecht Altdorfer, Johann Heinrich Wilhelm Tischbein, Otto Dix, Ernst Barlach und Käthe Kollwitz.</p> <p>Zusatzmaterial: Trailers.</p>	ca. 100 min f
5560235	<p><b>Hugo Cabret [de]</b></p> <p>J(6-12); 2011 O</p> <p>Der 12-jährige Waisenjunge Hugo Cabret lebt im Paris der 1930er-Jahre allein in einem Bahnhofsgelände, wo er sich mit der gleichaltrigen Pflege-tochter eines grimmigen Ladenbesitzers anfreundet und mit ihr dem Geheimnis des alten Mannes auf die Spur kommt: Der Ladenbesitzer ist der Kinopionier Georges Méliès, der sich aber aus Verbitterung vom Film losgesagt hat.</p> <p>Zusatzmaterial: Auf den Mond geschossen: Das Making of (19:00 min).</p>	ca. 121 min f

5560279	<p><b>Vertreibung der Intelligenz</b></p> <p>A(9-13); Q; 2011 O</p> <p>CARL DJERASSI - WIENS VERLORENER SOHN (ca. 42 min): Die Erfindung der "Pille" machte den Chemiker Carl Djerassi zu einem der berühmtesten und innovativsten Naturwissenschaftler der Welt. In den letzten Jahren zeichnet sich Djerassi zudem als bedeutender Kunstsammler und Autor aus. Dieses Portrait begleitet ihn zu den Stationen seines Lebens und Wirkens: von seiner Heimatstadt Wien - aus der er als Jugendlicher aufgrund seiner jüdischen Herkunft vertrieben wurde - über Sofia, San Francisco und London. (Österreich 2008; Regie: Büssesem, Eberhard)</p> <p>VIER WELTSTARS DER WISSENSCHAFT (ca. 44 min): Die vier aus Wien stammenden Wissenschaftler Alfred Bader (Chemiker), Carl Djerassi (Chemiker), Walter Kohn (Chemiker) und Peter Pulzer (Historiker) sind weltbekannte Größen der Wissenschaft, die mit ihrem Schaffen das "technische und historische Bewusstsein" der Welt bis weit ins 21. Jahrhundert revolutionierten. Ihren glanzvollen Karrieren geht jedoch eine gemeinsame traumatische Erfahrung voraus: Als jüdische Kinder mussten sie 1938/39 ihre Heimatstadt verlassen. Eine filmische Spurensuche nach dem Verlust der Heimat, den Gründen für den internationalen Erfolg und der Umsetzung ihrer Innovationen. (Österreich 2011; Regie: Büssesem, Eberhard)</p>	ca. 86 min sw+f
5560386	<p><b>Home - Die Geschichte einer Reise</b></p> <p>J(12-18); Q; 2009 O</p> <p>Eisformationen, Wüstenlandschaften und Korallenriffe sind einzigartige Kunstwerke der Natur. Die Dokumentation zeigt die faszinierende Schönheit der Welt von oben aber auch die Verwundbarkeit des blauen Planeten und die Folgen des Raubbaus an der Natur und schädlicher Umwelteinflüsse. Luftaufnahmen von 54 Ländern der Erde nehmen mit auf eine bewegende Reise über die Kontinente.</p>	ca. 107 min f
5560397	<p><b>Vielleicht in einem anderen Leben</b></p> <p>A(11-13); J(16-18); Q; 2010 O</p> <p>Im April 1945 strandet eine Gruppe ungarischer Juden auf ihrem Todesmarsch Richtung Mauthausen in einem österreichischen Dorf. Da sich der Weitermarsch verzögert, entwickelt einer von ihnen, ein Budapester Opernsänger, die absurde Idee, die Operette "Wiener Blut" einzustudieren, worüber ein sich entfremdetes Bauern-Ehepaar wieder zueinander findet.</p>	ca. 92 min f
5560398	<p><b>Brennpunkt: Ehrverbrechen</b> <i>Zwangsheirat und andere Gewalttaten im Namen der sogenannten Familienehre</i></p> <p>A(8-13); J(16-18); Q; 2012 O</p> <p>ISS ZUCKER UND SPRICH SÜSS (ca. 55 min): Sie sind in Deutschland geboren oder hier aufgewachsen. Doch wen sie heiraten, bestimmen ihre Eltern. Viele Immigrantenfamilien halten auch nach jahrzehntelangem Leben in Deutschland an den Traditionen ihrer Heimat fest und pflegen dabei einen Werte-Konservatismus, der sich mitunter sogar im Herkunftsland schon überholt hat. Die Lebensgeschichten von Sultana aus Pakistan, Saniye, die nach Deutschland verheiratet wurde, Ayse, die ihre Tochter sechzehnjährig verheiratete, obwohl sie doch selbst unter ihrer eigenen Zwangsheirat litt, und die Autorin und Aktivistin Fatma Bläser zeigen, welche zerstörerische Folgen erzwungene Heiraten haben können. (Deutschland 2006; Regie: Renate Bernhard)</p> <p>HEROES: JUGENDLICHE GEGEN EHRVERBRECHEN (ca. 15 min): Ein Film über sechs junge Männer zwischen 18 bis 20 Jahre alt mit türkisch-kurdischen Wurzeln, die sich im Projekt "HEROES" in Berlin-Neukölln gegen die Unterdrückung von Frauen und Mädchen im Namen der Ehre und für die Gleichberechtigung zwischen den Geschlechtern engagieren. In lockerer Diskussion mit ihren Eltern und Verwandten, sowie in einer Talkrunde mit der Bundesintegrationsbeauftragten Maria Böhmer sowie der Frauenrechtsaktivistin Fatma Bläser schälen sich die unterschiedlichen Facetten von Zwangsheirat und Ehrenmorden heraus, vor allem aber auch das Plädoyer der Jugendlichen für ein respektvolles Miteinanderleben der Geschlechter und Kulturen.</p> <p>Zusatzmaterial: Lehrerarbeitshilfe; Unterrichtsmappe "Zwangsheirat" mit Hintergrundinformationen.</p>	ca. 71 min f

5560400	<p><b>Briefe aus der Deportation</b>  <i>Französischer Widerstand und der Weg nach Auschwitz</i>  A(9-13); SO; Q; 2012 O</p> <p>Frankreich: In dem kleinen Vorort Maromme der normannischen Hafenstadt Rouen wird William Letourneur am 3.3.1943 von der Gestapo verhaftet. Ein Nachbar hat ihn denunziert. Obwohl die Nazis ihm seine Aktivitäten in der Resistance nicht nachweisen können, kommt er ins Sammellager Compiègne. Von hier wird er nach Buchenwald, dann nach Lublin deportiert. Wann und wo immer er kann schreibt er heimliche und offizielle Briefe an seine Familie. Im Gegenzug schickt ihm seine Frau Helene was sie entbehren kann. Doch am Ende seiner Odyssee, in Auschwitz, wird er stumm! Nur Krankenblätter und Röntgenbefunde sind Zeugnisse dieser Zeit.</p>	ca. 60 min f
5560401	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Farben - Die Filme</b>  <i>Farben - Ästhetik und Emotion; Im Rausch der Farben</i>  A(9-13); Q; 2013 O</p> <p>FARBEN - ÄSTHETIK UND EMOTION: Farben beeinflussen unser Wohlbefinden und man kann mit ihnen deutlichere Signale setzen als mit Worten, davon ist Farbgestalter Axel Venn überzeugt. Ohne Licht keine Farben: Das Farb-Licht-Zentrum der Zürcher Hochschule der Künste macht das Wechselspiel von Farbe und Licht sinnlich erfahrbar. Fotograf Gianluca Colla ist von dichten, kräftigen Farben magisch angezogen. Die Nachbearbeitung hat für ihn zentralen Stellenwert. "Bezema" produziert erstklassige Farbstoffe für Textilien, dazu braucht es hochpräzise Geräte und ein perfektes Farbmanagement. Bei "Jakob Schläpfer" in St. Gallen werden seit vielen Jahren erlesene Stoffe für Haute Couture- und Prêt-à-porter-Kollektionen produziert. Farben spielen dabei für Art Director Martin Leuthold eine Schlüsselrolle.</p> <p>IM RAUSCH DER FARBEN: Das Architektenpaar Sauerbruch Hutton überzeugt mit sinnlich farbigen Bauten. Für Maler Stefan Muntwyler ist Farbe zum Leitthema in seiner Kunst geworden und die Erforschung der Farbmittel zu seiner grössten Leidenschaft. Psychologe Markus Maier forscht über die Wirkung von Farben. Dabei interessiert ihn die unbewusste Wahrnehmung am meisten. Christine Söffing hat aussergewöhnliche sensorische Erlebnisse. Die Synästhetikerin sieht, wenn sie Töne hört, auch Farben und Formen.</p> <p>Zusatzmaterial: Neue funktionelle Farben (Filmbeitrag), Max-Planck-Institut für Polymerforschung, Mainz (ca. 4 min); Louisa Hutton, Architektin (ca. 4 min); Matthias Sauerbruch, Architekt (ca. 6 min); Walter Franzen, Datacolor AG (ca. 3 min); Martin Leuthold, Art Director, Jakob Schläpfer AG (ca. 2 min); Christine Söffing, Synaesthesiewerkstatt Neu-Ulm (ca. 4 min); Stefan Muntwyler, Künstler und Pigmentforscher (ca. 5 min).</p>	ca. 60 min f
5560403	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Volkskrankheiten</b></p> <p>A(8-10); SO; J(16-18); Q; 2008 O</p> <p>Enthalten sind folgende Beiträge:</p> <p>VOLKSKRANKHEIT RHEUMA (ca. 75 min): Wie man der Abnützung vorbeugen kann / Kinder mit Rheuma: Oft merkt es niemand / Rheumatoide Arthritis: Revolution in der Therapie dank neuen Biologika.</p> <p>VOLKSKRANKHEIT DIABETES (ca. 90 min): Epidemie des 21. Jahrhunderts: Immer mehr Menschen erkranken an Diabetes / Warum Ernährung und Bewegung für Prävention und Therapie so wichtig sind.</p> <p>CHRONISCHE SCHMERZEN (ca. 35 min): Was passiert, wenn die Bandscheibe drückt / Warum man Schmerzen von allem Anfang an bekämpfen muss / Was die Spiegeltherapie im Hirn bewirkt / Welchen Einfluss psychische und soziale Faktoren auf den Krankheitsverlauf haben.</p> <p>DEMENZ - DIE FILME (ca. 214 min): Wie es zur Diagnose "Demenz" kommt / Wie es sich anfühlt, wenn das Gedächtnis streikt / Wie aufwendig eine gute Betreuung ist / Das Pflegezentrum kommt nach Hause / Neue technische Hilfsmittel für Patienten</p> <p>ALLERGIEN - AMOKLAUF DES IMMUNSYSTEMS (ca. 56 min): Besorgniserregend: Immer mehr Menschen reagieren auf harmlose Substanzen / Genetische Faktoren, Umwelt und viel Hygiene: Warum Allergien ausbrechen / Haselnuss, Sellerie und Krustentiere: Spitzenauslöser bei den Nahrungsmittelallergien.</p>	ca. 470 min f

5560404	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Istanbul - Orient und Okzident in einem</b></p> <p>A(8-10); Q; 2012 O  Istanbul ist die drittgrösste Stadt der Welt &amp;#x96; und die polykulturellste. Das "Istanbul Modern M&amp;#x92;n&amp;#x92;zik Ensemble" macht traditionelle t&amp;#x92;r&amp;#x92;kische Volksmusik auch f&amp;#x92;r westliche Ohren erfahrbar. Die Hagia Sofia verbindet als nationales Museum Ost und West. In der noblen Einkaufsstrasse Istiklal shoppen Muslime und Christen in den gleichen L&amp;#x92;den &amp;#x96; aber sie sitzen nicht in den gleichen Restaurants. Journalist Niyazi Dalyanci ist stolz, drei Jahre im Gef&amp;#x92;ngnis gesessen zu haben. "Denn", so sagt er, "wer nie im Gef&amp;#x92;ngnis war, verliert als Intellektueller jede Glaubw&amp;#x92;rdigkeit". Istanbul ist einfach anders.</p>	ca. 30 min f
5560405	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Urban farming</b>  <i>Gem&amp;#x92;use aus der Stadt</i></p> <p>A(8-10); 2012 O  Bereits lebt mehr als die H&amp;#x92;lfte der Weltbev&amp;#x92;olkerung in der Stadt. Immer mehr Stadtbewohner bauen ihr Gem&amp;#x92;use selber an, auf D&amp;#x92;chern, Hinterh&amp;#x92;fen und Industriebr&amp;#x92;anchen. Die neuen urbanen G&amp;#x92;rten sind Modelle f&amp;#x92;r eine gr&amp;#x92;nere Stadt. Honig, H&amp;#x92;hner und frisches Gem&amp;#x92;use mitten in New York. Die Brooklyn Grange Farm ist eine der gr&amp;#x92;sten Dachfarmen der Welt. - Unten schwimmt der Fisch, oben spriesst der Salat. Junge Unternehmer wollen mit ihrer Stadtfarm die Welt erobern. - Das Gem&amp;#x92;use w&amp;#x92;chst im Einkaufswagen. Der Gemeinschaftsgarten "o'pflanzt is" in M&amp;#x92;nchen ist mobil. - Iranischer Basilikum in Basel. Ihre gewohnten Kr&amp;#x92;uter und Gem&amp;#x92;use lindern das Leid der Fl&amp;#x92;chtlinge und helfen ihnen, sich in der neuen Heimat besser zu integrieren.  Zusatzmaterial: Anastasia Cole Plakias, Brooklyn Grange Farm (en) (07:00 min); Christa M&amp;#x92;ller; Soziologin (16:00 min).</p>	ca. 30 min f
5560406	<p><b>Rock'n'Roll - Die Filme</b>  <i>Elvis &amp; Co: Die Generation Rock'n'Roll; F&amp;#x92;r immer Rock'n'Roll: Ein Lebensgef&amp;#x92;hl</i></p> <p>A(8-13); Q; 2012 O  ELVIS &amp; CO.: DIE GENERATION ROCK'N'ROLL: H&amp;#x92;tten die Eltern diese Musik nicht so verabscheut, der Rock&amp;#x92;n&amp;#x92;Roll h&amp;#x92;tte es schwer gehabt. Wer nahm den ersten Rock&amp;#x92;n&amp;#x92;Roll Song auf? Elvis Presley oder Ike Turner, Arthur "Big Boy" Crudup oder doch Big Mama Thornton? Rock&amp;#x92;n&amp;#x92;Roll oder Rockabilly? Memphis, Tennessee, nimmt f&amp;#x92;r sich in Anspruch, die Geburtsst&amp;#x92;tte des Rock&amp;#x92;n&amp;#x92;Roll zu sein. Spurensuche im Rock&amp;#x92;n&amp;#x92;Soul Museum und im Sun Studio, das den Sound des Rock&amp;#x92;n&amp;#x92;Roll pr&amp;#x92;gte, wo sich Sam Phillips erst nach etlichem Z&amp;#x92;gern vom Talent eines scheuen J&amp;#x92;nglings namens Elvis &amp;#x92;berzeugen liess. Mit seinen "Rebels" zog Gene Summers von Highschool zu Highschool. Der Alltag eines Rock&amp;#x92;n&amp;#x92;Roll Stars in den 50ern.  F&amp;#x92;R IMMER ROCK'N'ROLL - EIN LEBENSGEF&amp;#x92;HL: Das Lebensgef&amp;#x92;hl Rock&amp;#x92;n&amp;#x92;Roll heute: in Berlin, in der Beale Street in Memphis, Tennessee, und Rock&amp;#x92;n&amp;#x92;Roller unter sich an einem der wichtigsten Rock&amp;#x92;n&amp;#x92;Roll Festivals der Welt in Hemsby, England. Mehr als ein halbes Jahrhundert sp&amp;#x92;ter: Gene Summers, US-Pionier des Rockabilly und Rock&amp;#x92;n&amp;#x92;Roll als Headliner in Hemsby. Wenn der Rock&amp;#x92;n&amp;#x92;Roll zum Korsett wird: der Befreiungsversuch der j&amp;#x92;ngsten Rock&amp;#x92;n&amp;#x92;Roll Band Europas, The Fires. Nicht weiter &amp;#x92;bererraschend: hinter der Leichtigkeit und Eleganz steckt knochenharte Arbeit. Das Weltmeisterpaar Jade und Maurizio Mandorino und der Rock&amp;#x92;n&amp;#x92;Roll Club Sixteen. B and the Bops, eine Band aus Kroatien, auf der Suche nach dem authentischen Sound der 50er Jahre im Lightning Records Studio, Berlin. Rock&amp;#x92;n&amp;#x92;Roll f&amp;#x92;r immer: Die Rebellion ist Vergangenheit, was ist geblieben?</p> <p>Zusatzmaterial: s. Langtext.</p>	ca. 60 min f

5560409	<p><b>Till I dry your tears</b>  <i>Jerusalem if you had only known on this day what would bring you peace!</i>  A(9-13); SO; 2012 O</p> <p>In der Altstadt von Jerusalem leben auf knapp einem Quadratkilometer Juden, Christen und Moslems auf engstem Raum zusammen. Wie funktioniert ihr alltägliches Miteinander? Auf den ersten Blick scheint alles friedlich zu sein. Doch wie ist es wirklich? Der Film gibt sehr persönlichen Einblick in das Leben einiger Menschen von Jerusalem, in ihre Ängste, Sorgen und Hoffnungen. Er zeigt auf, inwieweit die religiöse und politische Thematik ineinander greifen und an welchem Punkt des Friedensprozesses die Menschen dort gerade stehen. Berühmte Vertreter des Friedensdorfes Neve Shalom Wahat al Salam erzählen darüber hinaus von ihrer Friedensarbeit und davon wie ein friedliches Miteinander unterschiedlichster Gruppen gelingen kann. Der Film vermittelt zudem die Kernaussagen der drei Weltreligionen: Judentum, Christentum und Islam.</p>	ca. 74 min f
5560410	<p><u>6 auf einen Streich</u>  <b>Schneeweißchen und Rosenrot (Fassung 2012)</b></p> <p>E(5-6); A(1-4); SO; J(6-10); 2012 O</p> <p>Es waren einmal zwei Schwestern, die lebten mit ihrer Mutter in einem kleinen Haus im Wald. Im ganzen Land herrscht Hungersnot und der König beschließt, seinen Kronschatz für Saatgut zu opfern. Ein fieser Zwerg will den Schatz ergaunern und muss eine Höhle finden. Der Prinz stellt sich ihm in den Weg, wird aber in einen Bären verzaubert. Wie Schneeweißchen und Rosenrot den Zwerg besiegen und dadurch den verwunschenen Prinzen erlösen, davon erzählt dieser Film.  Zusatzmaterial: Making-Of "Wie vor 300 Jahren" (ca. 22 min).</p>	ca. 60 min f
5560411	<p><u>6 auf einen Streich</u>  <b>Rotkäppchen [Fassung 2012]</b></p> <p>E(5-6); A(1-4); SO; J(6-10); 2012 O</p> <p>Es war einmal ein Mädchen, das nannten alle nur das Rotkäppchen. Als es ihrer ein wenig verrückten, kranken Großmutter Kuchen, Wein und Medizin bringen soll, trifft es im Wald den bösen alten Wolf. Den gibt es nämlich doch, auch wenn niemand dem kleinen Anton glauben wollte, auch der flotte Jäger Josef nicht! Und der alte Wolf ist sehr hungrig...Wie Rotkäppchen und die Großmutter vom Wolf gefressen und dann von Anton und dem Jäger gerettet werden, ist in diesem Märchen zu erleben.  Zusatzmaterial: "Wie im Märchenfilm geschummelt wird" (ca. 28 min).</p>	ca. 60 min f
5560412	<p><u>6 auf einen Streich</u>  <b>Hänsel und Gretel [Fassung 2012]</b></p> <p>E(5-6); A(1-4); SO; J(6-10); 2012 O</p> <p>Es war einmal ein Vater, der lebte mit seiner Familie in großer Armut. Die Kinder müssen weg, findet die Stiefmutter und so werden sie im Wald allein gelassen. Aber Hänsel und Gretel treffen auf ein erstaunliches Haus, an dem alles essbar ist. Sie werden von der bösen Hexe ins Haus gelockt und hier lauert große Gefahr. Wie Hänsel und Gretel die Hexe besiegen, und der Vater mit Hilfe der Kräuterfee Marie seine Kinder wiederfindet, ist in diesem Märchen zu erleben.  Zusatzmaterial: "Wie ein Märchen in den Wald kommt" (ca. 20 min).</p>	ca. 60 min f
5560414	<p><b>Tödlicher Ernst</b>  <i>Ein Film über Suizidalität bei jungen Männern</i>  A(8-12); J(14-18); Q; 2012 O</p> <p>Das Gefühl, nicht mehr leben zu wollen, betrifft Menschen aller Altersgruppen. Männer begehen deutlich häufiger Suizid, vorher über ihre Gefühle und Absichten zu reden und sich Hilfe zu suchen fällt ihnen erheblich schwerer als gleichaltrigen Frauen. Im Film beschreiben zwei junge Männer, welche Erfahrungen sie mit dem Thema Suizid gemacht haben. Beide sind Anfang zwanzig und leiden seit ihrer Kindheit unter psychischen Belastungen und daraus resultierenden schweren Depressionen. Sie berichten, wie sich in der Kindheit beginnend das Gefühl entwickelt hat, nicht dazugehören, sich fremd zu fühlen. Der zweite Teil des Films erzählt die Geschichte eines jungen Mannes, der sich im Sommer 2011 das Leben genommen hat. Er hinterlässt traumatisierte Eltern, die das Geschehene nicht verarbeiten können. Aus ihren Erzählungen, aus Bildern seines Zimmers und aus hinterlassenen Texten entsteht eine filmische Collage, die die Dramatik eines Lebens vor Augen führt, das letztlich im Suizid endet.</p>	ca. 90 min f

5560417	<p><b>Borderline - Leben mit extremen Gefühlen</b></p> <p>J(16-18); Q; 2012 O</p> <p>Die Borderline-Persönlichkeitsstörung (BPS) ist ein hochkomplexes Störungsbild. Betroffene leiden unter Impulsivität, instabilen zwischenmenschlichen Beziehungen, extremen Stimmungen und einem sehr negativen Selbstbild. Hinzu kommen dissoziative Störungen, Depressionen und zum Teil extreme Formen der Selbstschädigung. Viele der auftretenden Symptome können auch Hinweise auf andere Störungsbilder sein, wodurch die Diagnose oft sehr schwer zu stellen ist. Der Film geht der Frage nach, was eine BPS aus der Sicht junger Menschen bedeutet. Es kommen zwei junge Frauen und ein junger Mann zu Wort, die seit mehreren Jahren mit der Diagnose Borderline leben.</p> <p>Zusatzmaterial: Bonusmaterialien (ca. 60 min).</p>	ca. 90 min f
5560418	<p><b>Heil Emil</b> <i>Euthanasie im Dritten Reich</i></p> <p>A(9-13); Q; 2011 O</p> <p>Das Thema dieses Dramas ist das Nazi Euthanasieprogramm "Aktion T4", ein Deckmantel für die Ermordung von ca. 100.000 Behinderten, da sie für Hitler nur Ballastexistenzen waren. "Heil Emil" handelt von einer deutschen Familie, deren Sohn Emil mit dem Down Syndrom geboren ist. Durch einen befreundeten SS-Offizier bekommt der in einer Pflegeanstalt untergebrachte Emil ein paar Tage Heimaturlaub. Helena, seine Mutter, weiß von dem Euthanasieprogramm und inszeniert im Alleingang einen Vermisstenfall, um ihn auf dem Dachboden versteckt zu halten. Als ihr Mann Paul dahinter kommt, versucht sie, ihn davon zu überzeugen, dass Emil in Lebensgefahr schwebt. Zudem lüftet der Nachbar Helenas Geheimnis und verrät die Familie.</p> <p>Zusatzmaterial: Pädagogisches Begleitmaterial.</p>	ca. 18 min f
5560419	<p><b>Ways to live forever</b> <i>Die Seele stirbt nie</i></p> <p>A(6-9); SO; J(14-18); Q; 2010 O</p> <p>Sam ist elf und hat Leukämie. Seine Beobachtungen und Gedanken hält er in einem Tagebuch fest - mit dem wissenschaftlichen Vorsatz, sein Sterben für die Nachwelt zu dokumentieren. Sogar für die schwierige Frage, wie er den Moment seines Todes darstellen soll, hat er eine Lösung parat: einen Fragebogen für seine Eltern. Doch bevor es so weit ist, will er sein Leben in vollen Zügen genießen. Zusammen mit seinem ebenfalls krebserkrankten Freund Felix erstellt er eine Liste mit Dingen, die er unbedingt noch erleben will: einen Weltrekord aufstellen, einen Horrorfilm schauen, mit einem Luftschiff fliegen, ein Mädchen küssen, ein Teenager sein. Und tatsächlich gelingt es den beiden, die Liste abzuarbeiten.</p> <p>Zusatzmaterial: Original Trailer; Artworkgalerie.</p>	ca. 95 min f
5560425	<p><b>Phasenwechsel</b> <i>Ein Film über bipolare Störungen im Jugendalter</i></p> <p>A(7-13); BB; Q; 2012 O</p> <p>¶ Bipolare Störungen sind gekennzeichnet durch sich abwechselnde Zyklen von Manien und Depressionen. Diese Phasenwechsel sind oft sehr abrupt und stellen für die Betroffenen und die Angehörigen eine große Belastung dar. Besonders in der Pubertät führt eine bipolare Störung zu großen Problemen im familiären Zusammenleben. Im Film beschreiben drei betroffene junge Menschen zwischen 14 und 20 Jahren, was eine bipolare Störung im Jugendalter bedeutet.</p> <p>Zusatzmaterial: Interview mit Dr. Khalid Murafi, Chefarzt der Klinik Walstedde, einer Fachklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik.</p>	ca. 90 min f

5560428	<p><b>Ich will einfach mal nichts tun</b>  <i>Ein Film über den Umgang mit Leistungsdruck in der Schule aus Sicht von SchülerInnen und Eltern</i>  A(8-13); Q; T; 2012 O</p> <p>Die Anzahl der SchülerInnen, die unter Leistungsdruck in der Schule leiden, steigt in den vergangenen Jahren immer weiter an. Zu den größten Stressauslösern gehört die Angst vor schlechten Noten. Die verkürzte Gymnasialzeit, der immer anspruchsvollere Lernstoff und außerschulische Aktivitäten wie Sport, Nachhilfe oder Musikunterricht lassen den Jugendlichen nur noch wenig Raum für echte Freizeit. Auch der Konkurrenzdruck in Hinsicht auf attraktive Studiengänge und Jobs ist hoch. Der Film portraitiert Schülerinnen und Schüler im Alter zwischen 14 und 17 Jahren, die Gymnasien und eine Realschule besuchen. Er geht der Frage nach, welche Rolle Leistungsdruck in Bezug auf die Persönlichkeitsentwicklung und die schulischen Leistungen der Jugendlichen spielt. Die Eltern der ProtagonistInnen beschreiben, inwieweit der schulische Leistungsdruck das Familienleben beeinflusst &amp;#x96; und umgekehrt.  Zusatzmaterial: Bonusfilm "Ihr könnt mich mal" - Eine Dokumentation über einen Schulverweigerer.</p>	ca. 45 min f
5560429	<p><b>Cybermobbing</b>  <i>Eine Dokumentarfilmreihe</i>  A(7-10); SO; J(12-16); 2012 O</p> <p>Unter Cybermobbing versteht man das absichtliche Beileidigen, Bedrohen, Bloßstellen oder Belästigen anderer mit Hilfe moderner Kommunikationsmittel im Internet (z.B. durch E-Mails, in sozialen Netzwerken etc.) oder per Handy (z.B. SMS, Anrufe). Unter Umständen werden Mobbingopfer auch zu Tätern: sie wehren oder rächen sich. Die Hemmschwelle der Täter ist dabei gering, da in der Anonymität des World Wide Web eine direkte Rückmeldung für das Verhalten (zunächst) ausbleibt. Kinder und Jugendliche, die im virtuellen Medium gemobbt werden, waren oft bereits vorher im "wirklichen Leben" ein Angriffsziel von Mobbing. Untersuchungen zeigen, dass in Deutschland jeder 5. Jugendliche an Cybermobbing beteiligt ist. Die Dokumentarfilmreihe zum Thema Cybermobbing wurde mit betroffenen Jugendlichen im Alter zwischen 12 und 20 Jahren produziert, die zugleich Protagonisten und aktive Macher der Filme sind. Die Filme behandeln das Thema aus der Perspektive der Opfer, Täter und (nicht-einschreitenden) Bezugspersonen und reflektieren die Folgen, die ein ausgrenzendes Verhalten für die Opfer nach sich ziehen kann: soziale Isolierung, psychische Probleme, Stress. Durch biographische Interviews und dokumentarische Portraits werden die verschiedenen Erfahrungen, Sichtweisen und Motivationen der Opfer, Täter und Betroffenen transportiert.  Zusatzmaterial: 6 Experteninterviews.</p>	ca. 105 min f
5560432	<p><b>Bin ich schön?: Ein Film über den Umgang von Jugendlichen mit Schönheitsidealen</b>  <i>Ein Film über den Umgang von Jugendlichen mit Schönheitsidealen</i>  A(8-13); 2012 O</p> <p>Der Film thematisiert den scheinbaren Zusammenhang zwischen Erfolg und dem äußeren Erscheinungsbild. Wie sehr kennzeichnet die Zugehörigkeit zu einer Gruppe das Äußere? Was macht Schönheit wirklich aus? Die Dokumentation begleitet fünf Jugendliche in ihrem Alltag, beim Schminken, Einkaufen und Sport. Was finden sie schön und was nicht? Worauf achten sie bei sich, beim Partner und bei Freunden? Wie viel oder wie wenig tun sie für ihre Wunschfigur und ein gutes Körpergefühl?  Zusatzmaterial: Bonusmaterial (13 min).</p>	ca. 37 min f
5560433	<p><b>Mich gibt's auch noch</b>  <i>Ein Film über Geschwister von Menschen mit Behinderung</i>  A(7-13); Q; 2012 O</p> <p>Zwei bis drei Millionen Kinder und Jugendliche in Deutschland wachsen mit einem chronisch-kranken oder behinderten Geschwisterkind auf. Geschwister von Kindern bzw. Jugendlichen mit Behinderung haben ebenfalls Anteil an der Behinderung. Das kann sie stark machen fürs Leben &amp;#x96; oder extrem belastend sein. Dadurch dass der Fokus der Familie oft auf dem behinderten Kind liegt, können die Geschwister mit widersprüchlichen Gefühlen aufwachsen und sich schnell vernachlässigt fühlen. Auf der anderen Seite entwickeln sie meistens schon früh soziale Kompetenzen und lernen mit Verantwortung umzugehen.  Zusatzmaterial: Bonusmaterial (ca. 133 min).</p>	ca. 62 min f



5560434	<p><b>Abschluss oder Absturz</b>  <i>Eine Filmreihe zum Thema Jobperspektive und Jugendarbeitslosigkeit</i>  A(8-13); Q; 2012 O</p> <p>In den Filmen beschreiben von Arbeitslosigkeit bedrohte oder betroffene Jugendliche und junge Erwachsene im Übergang von der Schule in Ausbildung oder Arbeit ihre Lebenssituation in Abhängigkeit von gesellschaftlichen und persönlichen Umständen. Die Filme ermöglichen eine solidarischere und gesellschaftliche Sichtweise auf ihre persönlich wahrgenommene erschwerte Lebenssituation. Durch authentisch aus dem Lebensumfeld erzählte Geschichten wird Arbeitslosigkeit als nicht individuell verschuldetes Problem dargestellt.</p>	ca. 255 min f
5560440	<p><u>Zeitreisen</u>  <b>Zur Geschichte von Übergang und Transformation in den Neuen Bundesländern</b></p> <p>A(9-13); SO; 2012 O</p> <p>Das Medium dokumentiert anhand von elf konkreten Geschichten und Schicksalen eine besondere Zeit der deutsch-deutschen Historie. Alles veränderte sich im Alltag der Menschen in der ehemaligen DDR mit der Wiedervereinigung. Eine neue Währung, neue Verwaltungen, Bundesländer statt Bezirke wurden eingeführt, eine ganze Armee musste aufgelöst und "umgedreht" werden - ein Transformationsprozess ohne Beispiel und Vorbild. Alles war neu, alles war anders, vieles musste komplett neu erlernt werden.</p> <p>Zusatzmaterial: Begleitbuch (PDF) (220 S.).</p>	ca. 66 min f
5560442	<p><b>Julius Caesar [Fassung 2002]</b></p> <p>J(14-18); Q; 2002 O</p> <p>Das Leben des römischen Imperators Julius Caesar, der 82 v. Chr. vor seinen Widersachern nach Kleinasien fliehen musste, nach seiner Rückkehr zum Volkstribun aufstieg und durch seine militärischen Erfolge zum stets angefochtenen, lange Zeit aber unumstößlichen Herrscher über das römische Weltreich wurde. (film-dienst)</p> <p>Zusatzmaterial:  Filmographien;  Making of [OmU]) (ca. 15 min).</p>	ca. 170 min f
5560443	<p><b>Alexander der Grosse</b>  <i>Das Leben des Eroberers</i>  A(8-13); J(12-18); Q; 2005 O</p> <p>Er hat das größte Imperium aus dem Boden gestampft, das die Welt je gesehen hat. Sein Charisma, sein militärisches Genie und sein persönlicher Mut, zeichneten ihn als Befehlshaber aus. Er zerstörte Städte, vernichtete Armeen und stürzte Dynastien. Ihm folgten seine Männer kämpfend bis ans Ende der bekannten Welt.</p> <p>Zusatzmaterial: Darstellungen seiner Feldzüge; 3D-Animationen der großen Schlachten; Erkenntnisse über sein Privatleben; Analysen und Kommentare führender Historiker würdigen Leben und Taten Alexanders.</p>	ca. 65 min f
5560469	<p><b>Die Wolke - Das Bildungsmedium</b></p> <p>A(7-10); 2012 O</p> <p>Der Film führt in das Thema des Buches ein und verbindet Interviewpassagen mit der Autorin mit Fakten und Hintergründen.  Der Film führt in das Thema des Buches ein und verbindet Interviewpassagen mit der Autorin mit Fakten und Hintergründen.</p> <p>Zusatzmaterial: Interview mit der Autorin Gudrun Pausewang (39:10 min); Erklärfilm GAU (3:32 min); Erklärfilm Radioaktivität (2:58 min); 8 Vorschläge zur Unterrichtsplanung; Die Personen des Buchs; 2 Arbeitsblätter in Schüler- und Lehrerfassung; 10 Motive aus dem Buch; 14 Ideen für begleitende Fragen zum Film "Die Wolke"; Internet-Links.</p>	ca. 15 min f

5560472	<p><b>Die Zukunft der Städte</b>  <i>Urban Future</i>  A(8-10); Q; 2011 O</p> <p>Eine Entdeckungsreise in die Mega-Städte des neuen Jahrtausends. Die Reihe erzählt, wie Menschen in diesen Städten leben, wie sie ganz privat Initiative ergreifen, um ihre Lebensqualität zu verbessern und mit welchen Projekten sie ihre direkte Umgebung selbst gestalten. Weltweit zieht es jede Woche mehr als eine Million Menschen vom Land in die Stadt &amp;#x96; einige folgen einer Vision, für andere ist es eine Frage des Überlebens. Sie hoffen auf Arbeit, auf bessere Bildungsmöglichkeiten und eine bessere Versorgung &amp;#x96; sie hoffen auf ein besseres Leben. Doch kann sich diese Hoffnung erfüllen? Enthaltene Folgen: Mumbai - Stadt der Inseln; Sao Paulo - Die zerissene Stadt; Istanbul - Stadt zwischen den Kontinenten; Mexico Stadt - Stadt ohne Ende; Kapstadt.</p>	ca. 120 min f
5560474	<p><b>DaHeim</b></p> <p>A(9-13); Q; 2012 O</p> <p>Porträtiert werden drei Jugendliche in ihrem Alltag, in der Schule, in der Freizeit, in der Auseinandersetzung mit ihrer Vergangenheit, die in einem Heim, in einer Wohngruppe leben. Sie tragen alle einen schweren Rucksack mit sich, voll gepackt mit schlimmen Erlebnissen aus der Kindheit, traumatischen Erfahrungen, Verlustsituationen, mit Minderwertigkeitsgefühlen und Angst zu versagen.</p>	ca. 65 min f
5560477	<p><b>Klimaerwärmung durch CO&amp;#8322;</b>  <i>Sonne - Wasser - Wind - Biomasse</i>  A(8-13); 2013 O</p> <p>Die Klimaerwärmung durch CO&amp;#8322; wird in den letzten Jahren hitzig und kontrovers diskutiert. Das Medium gibt einen Einblick in die Wissensgrundlagen, die für diese Diskussion benötigt werden. Es erklärt, wie genau die Atmosphäre der Erde aufgebaut ist und wie sie entstanden ist. Was CO&amp;#8322; überhaupt ist, woher es stammt, wo es gespeichert wird und wie der Kohlenstoffkreislauf aussieht. Auch die Unterschiede zwischen dem natürlichen und dem vom Menschen gemachten Treibhauseffekt werden aufgezeigt. Wer oder was verursacht den Effekt? Hängt er mit dem steigenden Energieverbrauch zusammen? Welche Gegenmaßnahmen werden ergriffen? Kleine Studien informieren über die Biomassen Holz, Bioethanol und Biodiesel. Die alternativen Energien aus Wind, Sonne und Wasser werden ebenso beleuchtet wie dringend notwendige Energiesparmaßnahmen.  Zusatzmaterial: Didaktische Informationen.</p>	ca. 108 min f
5560478	<p><b>Übungen zum österreichischen Skilehrweg</b>  <i>Bewegung - Spass - Sicherheit</i>  A(7-13); BB; Q; 2013 O</p> <p>Behandelt werden folgende Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufwärmen und Einführung (4:10 min)</li> <li>- Schuss (4:20 min)</li> <li>- Pflug (3:20 min)</li> <li>- Kurven im Pflug (6:40 min)</li> <li>- Kanten und Rutschen (6:50 min)</li> <li>- Carven Grundstufe (2:02 min)</li> <li>- Paralleles Skisteuern lang (11:00 min)</li> <li>- Paralleles Skisteuern kurz (2:20 min)</li> <li>- Carven lang (12:10 min)</li> <li>- Carven kurz (8:35 min)</li> <li>- Funpark (5:00 min)</li> </ul> <p>Zusatzmaterial: Sport2000 rent Anmeldeformular; Stubai Gletscher - Skischul Infos.</p>	ca. 66 min f

5560479	<p><b>Mehr Sicherheit beim alpinen Wintersport</b></p> <p>A(7-13); Q; 2013 O</p> <p>Behandelt werden folgende Themen:  Einleitung (3:40 min)  Die richtige Ausrüstung (8:10 min)  Notrufnummern und Pistenregeln  - Notrufnummern / Regel 1 (Rücksichtnahme) (4:03 min)  - Regel 2 (Beherrschen der Geschwindigkeit) (1:37 min)  - Regel 3 (Wahl der Fahrspur) (1:32 min)  - Regel 4 (Überholen) (1:26 min)  - Regel 5 (Einfahren, Anfahren) (1:05 min)  - Regel 6 (Anhalten) (1:15 min)  - Regel 7 (Aufstieg und Abstieg) (1:37 min)  - Regel 8 (Markierungen) (3:26 min)  - Regel 9 und 10 (Erste Hilfe und Ausweisungspflicht) (5:00 min).</p> <p>Zusatzmaterial: Begleittext.  Sicherheit beim Liften und Seilbahnen (5:20 min)  Sicherheit im alpinen Gelände (16:57 min)</p>	ca. 56 min f
5560482	<p><u>Discovery Geschichte</u>  <b>Wolfgang Amadeus Mozart</b></p> <p>A(8-10); J(14-18); Q; 2008 O</p> <p>Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791) war einer der größten Komponisten aller Zeiten. Orchester, Opern und Sonaten: Kaum ein anderer Künstler hat die Epoche der Wiener Klassik so stark geprägt, wie das musikalische Wunderkind aus Salzburg. Zu Mozarts bekanntesten Meisterwerken zählen unter anderem "Die Hochzeit des Figaro", "Don Giovanni" und "Die Zauberflöte". Um den hochbegabten Künstler, der bereits in frühesten Kindheit Konzertreisen unternahm und bereits im zarten Alter von zehn Jahren den gesamten europäischen Hofadel in seinen Bann zog, ranken sich noch immer unzählige Mythen, die zu Spekulationen einladen. Diese Dokumentation liefert Antworten und lässt Mozarts Biografie noch einmal Revue passieren. Vom ersten Klavierunterricht beim Vater bis zum großen Durchbruch in Wien, vom Elternhaus in Salzburg bis in die heiligen Hallen des Vatikans, vom Wunderkind "Wolferl" zum verstoßenen Sohn: Historiker, Biografen und Komponisten beleuchten die wichtigsten Meilensteine in Mozarts Leben. Dabei geht die 2-teilige Dokumentation nicht nur Amadeus beruflichen Höhenflügen, sondern auch seinen privaten Niederlagen und persönlichen Kämpfen auf den Grund.</p>	ca. 90 min f
5560593	<p><b>Uwe geht zu Fuß (Langfassung)</b>  <i>Ein Mann, ein Dorf</i></p> <p>J(14-18); Q; 2009 O</p> <p>Uwe Pelzel, Jahrgang 1943, gehört zu den ältesten Menschen mit Down-Syndrom in Deutschland. Dieser Film zeigt ihn und seine Gemeinde, die mit ihren gewachsenen Strukturen den politischen Begriff "Inklusion" weder kennt noch braucht. Uwe ist 1. Betreuer des Fußballvereins, Schauspieler der Theatergruppe, Namensgeber des Uwe Pelzel-Tennis-Cups, spielte Tischtennis, war Dirigent der Show-Brass Band, Löffelträger der Altheikendorfer Knochenbruchgilde, Kassierer beim Rassegeflügelzuchtverein, zudem ein bekanntermaßen guter Tänzer und zu seinem 50. und 60. Geburtstag wurden Feste veranstaltet, von denen man heute noch spricht.</p> <p>Zusatzmaterial: Über die Lebenserwartung von Menschen mit Down-Syndrom: Interview mit der Pädagogin Kristin Nicolaisen; Stiftung Drachensee; Entfallene Szenen: Bilder von Heikendorf und Uwe spielt Elfer raus.</p>	ca. 78 min f
5560595	<p><b>Hitlerjunge Salomon (Fassung 2013)</b></p> <p>A(10-13); J(14-18); Q; 1989 O</p> <p>Salomon Perel, oder Sally wie ihn seine Freunde nennen, verlebt eine glückliche Kindheit. Doch diese endet jäh, als er eines Tages zum Direktor seiner Schule bestellt wurde, der ihm sagt, dass Juden an dieser Schule nichts mehr zu suchen haben. Er flieht während des "Dritten Reiches" nach Polen, landet in einem russischen Waisenhaus, wird als "Volksdeutscher" befreit und in einer elitären Hitlerjugend-Schule erzogen. Bis zum Kriegsende hält er das Versteckspiel durch. (Deutschland 1989)</p> <p>Zusatzmaterial: Interview mit Sally Perel (ca. 45 min); 13 Arbeitsblätter (PDF); 8 Vorschläge zur Unterrichtsplanung; Vergleich Buch - Film; Literaturliste; 9 Bilder; Didaktische Hinführung (4 S.); Internet-Links.</p>	ca. 109 min f

5560596	<p><b>Der letzte Zug</b></p> <p>A(10-13); SO; J(14-18); Q; 2006 O</p> <p>Kriegsjahr 1943. Die Nazis wollen Berlin endgültig "judenfrei" machen. Über 70.000 Juden wurden schon aus der Hauptstadt deportiert. Im April rollt vom Gleis 17, im Bahnhof Grunewald, ein Zug mit 688 Juden - zusammengepfercht in Viehwaggons - in Richtung Auschwitz. Ob jung und alt, Akademiker, Künstler oder Boxer, das spielt hier keine Rolle mehr. Die Reise in den Tod dauert sechs Tage. Ein Kampf gegen unerträgliche Hitze, Durst und Hunger beginnt. In ihrer großen Verzweiflung versuchen einige aus der rollenden Gefängnishölle auszubrechen, darunter auch das Ehepaar Henry und Lea Neumann und die junge Ruth Zilberman.</p> <p>Zusatzmaterial: Filmbegleitheft (32 S.) (PDF).</p>	ca. 118 min f
5560599	<p><u>Vom Reich zur Republik</u>  <b>Die nervöse Großmacht [2-Disc-Edition]</b>  1871 - 1890</p> <p>A(9-13); 2013 O</p> <p>Otto von Bismarck wird erster Kanzler des geeinten Deutschen Reiches. Außenpolitisch wagt er eine ausgewogene Bündnispolitik, in die er auch Russland mit einbezieht. Innenpolitisch bekämpft er seine Kritiker mit gesteigerter Härte. Die beiden Arbeiterführer Wilhelm Liebknecht und August Bebel landen immer wieder im Gefängnis. Ihre Partei, die sich aus mehreren Strömungen zu einer sozialdemokratischen Partei vereinigt hat, wird mit einem Sozialistengesetz geknebelt. Doch auch die Katholiken, ihr politischer Arm, das Zentrum und Teile der Liberalen sind Repressionen ausgesetzt. Seinem Sohn Herbert schreibt er vor, wen er zu heiraten hat und wen nicht. Schließlich versucht Bismarck mit einem Sozialversicherungssystem, der Sozialdemokratie den Wind aus den Segeln zu nehmen. Als der greise Kaiser Wilhelm I. stirbt, sein Sohn Friedrich Wilhelm ihm nur wenige Tage später nachfolgt, kommt der Enkel Wilhelm II. auf den Thron. Bismarck fordert eine Verschärfung und Verlängerung des Sozialistengesetzes. Wilhelm II. will jedoch seine Inthronisation nicht mit Blut beflecken. Bismarck muss gehen und Wilhelm II. verfolgt nun eine wesentlich aggressivere Außenpolitik, die sich als eine der Mitursachen des Ersten Weltkriegs erweisen wird.</p> <p>Zusatzmaterial: Making of "Die Reichsgründung - von der Geschichte zum Film" (ca. 30 min); 17 Bilder; 17 Filmclips; HTML-Dokument mit Internet-Links und dokumentierten Filmclips.</p>	ca. 90 min f
5560601	<p><u>Vom Reich zur Republik</u>  <b>Die Reichsgründung [2-Disc-Edition]</b></p> <p>A(9-13); 2013 O</p> <p>Deutschland 1862. Das Land besteht aus Kleinstaaten. Es existiert nur ein loser Zusammenschluss: Der deutsche Bund. Die demokratische Revolution von 1848 ist längst gescheitert. Otto von Bismarck wird Ministerpräsident von Preußen, neben Österreich einer der beiden Großmächte im Bund. Bismarck will eine Revolution von oben, eine Einigung Deutschlands unter autoritärer preußischer Vorherrschaft, aber ohne Österreich. Dies bringt die Liberalen und die langsam wachsende Arbeiterbewegung, angeführt von Wilhelm Liebknecht und August Bebel, gegen ihn auf. Bismarck verfolgt seine politischen Gegner mit Härte und schert sich wenig um den Landtag. Mittels dreier Kriege, gegen Dänemark, Österreich und Frankreich, gelingt ihm die Einigung, der König von Preußen, Wilhelm I. wird Deutscher Kaiser. Doch Bismarcks Politik der Härte hinterlässt Wut bei seinen innenpolitischen Gegnern, wie beim gedemütigten Nachbarn Frankreich.</p> <p>Zusatzmaterial: Making of "Die Reichsgründung - von der Geschichte zum Film" (ca. 30 min); 14 Bilder; 14 Filmclips; HTML-Dokument mit Internet-Links und dokumentierten Filmclips.</p>	ca. 90 min f

5560602	<p><u>Vom Reich zur Republik</u>  <b>Europas letzter Sommer [2-Disc-Edition]</b></p> <p>A(8-13); SO; 2013 O</p> <p>Geschildert werden die dramatischen fünf Wochen zwischen dem Attentat von Sarajewo, Ende Juni 1914, auf den Österreichischen Thronfolger Erzherzog Ferdinand und dem Ausbruch des Ersten Weltkriegs, Anfang August 1914. Die Handlung beschränkt sich auf die beiden verbündeten kontinentalen Mächte: Deutschland und Österreich. Während die Welt das Attentat, bei dem der Thronfolger und seine Frau zu Tode kommen, eher beiläufig aufnimmt, spult sich hinter den Kulissen, in den Machtzentren Berlin und Wien ein Ränkespiel ab, das hier erstmalig filmisch beleuchtet wird. Das Deutsche Reich, in Person des Kanzler Bethmann-Hollweg und der hohen Militärs, drängt Österreich-Ungarn zum Krieg gegen Serbien. Da Serbien mit Russland verbündet ist und dieses mit Frankreich und England (Triple-Entente), entsteht eine Kettenreaktion, die schließlich zum Weltkrieg führt. Kaiser Wilhelm II. und Kaiser Franz-Josef von Österreich erscheinen hier als Randfiguren, an denen die Politik Richtung Krieg vorbeigeht.</p> <p>Zusatzmaterial: Hintergrunddokumentation "Noch 30 Tage bis zum Krieg" (ca. 15 min); 10 Bilder; 10 Filmclips; HTML-Dokument mit Internet-Links und dokumentierten Filmclips.</p>	ca. 90 min f
5560623	<p><b>Faszination Ruhrgebiet</b>  <i>Route der Industriekultur</i></p> <p>A(5-10); Q; 2002 O</p> <p>Diese Videoreise durch acht Zentren der Industriekultur verschafft einen Einblick in den Pott - gestern und heute. Die Kombination von Archivfilmen und aktuellen Aufnahmen ergibt ein vielschichtiges und überraschendes Bild der ehemaligen Stätten der Arbeit.</p> <p>Zusatzmaterial: Bonusfilm "Einmaliges Zeitdokument - Unsere Hütte" (15 min; Deutschland 1951); Seamless Branching / nahtloses Verzweigen: Zeitzeugen erzählen aus der Welt von Kohle, Eisen und Stahl.</p>	ca. 89 min f
5560634	<p><b>Der 8. Sommer (Kurzfassung)</b></p> <p>A(9-10); SO; J(16-18); Q; 2012 O</p> <p>Seit ihrem ersten Kuss wissen Chris und Aline, dass ihr gemeinsames Leben nur kurz sein wird. Sie stürzen sich in ihre Liebe, heiraten und genießen jede Minute. Dann geht es Chris zunehmend schlechter. Nur eine neue Lunge kann ihn retten. Aline begleitet ihren Mann mit einer Videokamera durch einen schicksalhaften Sommer.</p>	ca. 45 min f
5560643	<p><b>Der Wald</b>  <i>Waldformen - Baumarten - Nutzung</i></p> <p>A(7-10); 2012 O</p> <p>Das Medium behandelt den Lebensraum Wald mit seiner biologischen und wirtschaftlichen Bedeutung sowie die Jahreszeiten. Auf die verschiedenen Baumarten wie Laubbäume, Nadelbäume und Obstbäume wird eingegangen. Ein Kapitel beschäftigt sich mit der Holzindustrie.</p> <p>Zusatzmaterial: Bilder; Begleittexte.</p>	ca. 134 min f
5560680	<p><b>Joseph von Fraunhofer</b></p> <p>A(9-10); Q; 2013 O</p> <p>Vor 225 Jahren, am 6. März 1787, wurde Joseph Fraunhofer geboren, einer der bedeutendsten deutschen Naturwissenschaftler und Namensgeber der renommierten Fraunhofer-Gesellschaft. Selbstentwickelte optische Instrumente ermöglichten es dem genialen Optiker und Physiker, grundlegende Forschungsarbeiten im Bereich von Licht und Optik durchzuführen, die bis in die Gegenwart die Grundlage für die moderne Astronomie darstellen.</p> <p>Zusatzmaterial: Diashow mit Szenenbildern aus dem Film.</p>	ca. 90 min f

5560706	<p><b>Climate crimes</b>  <i>Umweltverbrechen im Namen des Klimaschutzes</i>  A(7-13); 2012 O  Der Film weist darauf hin, dass auch bei angeblich umweltverträglichen Energieprojekten Wachsamkeit geboten ist, denn zu oft gehen Umweltsünden Hand in Hand mit der Energiegewinnung. Mehr als zwei Jahre lang wurden Klimaschutzprojekte beobachtet und überprüft was mit dem Begriff "grüne Energie" tatsächlich gemeint ist.</p>	ca. 54 min f
5560707	<p><b>Salzbildung (Fassung 2013)</b>  A(9-10); 2013 O  Das Unterrichtsmaterial ist zur Einführung in die Entstehung von Kristallen aus Salzen, deren Ionenanordnung und elektrischer Ladung vorgesehen. Enthaltene Kapitel: Kristallbildung; Salzbildung aus Metall und Nichtmetall; Natriumchlorid aus Natrium und Chlor; Salzbildung aus Metall und Säure; Natriumchlorid aus Natriumsalzsäure; Salzbildung aus Metalloxid und Säure; Natriumchlorid aus Natriumoxid und Säure; Salzbildung aus Natronlauge und Salzsäure; Natriumchlorid aus Natronlauge und Salzsäure; Salzbildung aus Metallhydroxid und Säure; Natriumsulfat aus Natronlauge und Schwefelsäure.  Zusatzmaterial: Sprechertext; 6 Versuchsbeschreibungen; 2 Arbeitsblätter.</p>	ca. 20 min f
5560714	<p><b>Alfons Zitterbacke</b>  J(6-10); 1965 O  Zitterbacke! Mit solch einem Namen ist Ärger vorprogrammiert. Dabei ist Alfons hilfsbereit und voller Einfälle. Sechzig Eier sollen ihm beachtliche Bizepse bringen, denn sein Vater, ein starker und großer Chefkoch, beanstandet die fehlende Muskulatur seines Sohnes. Alfons muss seiner Meinung nach "ein ganzer Mann" werden. Ebenfalls auf ungewöhnliche Art trainiert der gewiefte Junge für den Weltraumflug. Auch den Rummelplatz-Gespensern lehrt er das Fürchten. Auf all seinen Abenteuern begleitet ihn seine treue Freundin Micki und beide sind sich einig, dass sie gemeinsam auch die nächsten Tage und Wochen, Monate und Jahre weitere Mutproben bestehen werden.  Zusatzmaterial:  DEFA-Trickfilm "Gleich links hinterm Mond" (ca. 20 min).</p>	ca. 65 min f
5560815	<p><b>Riesengebirge - Die verlorene Heimat</b>  A(9-13); Q; 2005 O  Der Film erzählt anhand von Fakten und Zeitzeugenberichten die Geschichte der deutschstämmigen Bevölkerung im Böhmisches Riesengebirge von der Besiedlung bis zur Gegenwart. Ehemalige Einwohner von Kleinaupa berichten von der wechselvollen Geschichte ihrer Gemeinde und über die schwere Zeit, als sie ihre Heimat verlassen mussten. Dabei wird Regionalgeschichte mit Weltgeschichte verbunden, so dass Ursache und Wirkung erkennbar sind.</p>	ca. 75 min f
5560816	<p><b>Der Mond ist aufgegangen</b>  <i>Abendgedichte</i>  A(7-13); J(14-18); 2001 O  Mit Naturaufnahmen und zeitgenössischen Bildern, mit biografischen und literaturhistorischen Notizen interpretiert der Film wie Dichter vom Barock über Klassik bis ins 20. Jahrhundert hinein in immer neuer zeitgemäßer Weise ihren Abend beschreiben (z. B. Andreas Gryphius "Der Abend", Matthias Claudius "Abendlied, Rose Ausländer "Abendstern").  Zusatzmaterial: Begleitheft mit Inhaltsangabe.</p>	ca. 16 min f
5560817	<p><b>Deutschland - wir weben dein Leichentuch</b>  A(10-13); Q; 2007 O  Das Elend der Weber im 19. Jahrhundert und ihren Aufstand im Vorfeld der 48er Revolution schildern im Film eindrucksvoll politische Gedichte von Heine, Fallersleben, Freiligrath, Louise Aston und Ausschnitte aus Hauptmanns "Weber". Montiert mit Bilddokumenten zur politischen und sozialen Situation im 19. Jahrhundert und mit Filmszenen aus alten Weber-Werkstätten entwerfen die zitierten Gedichte eine realistische Reportage zur sozialen Frage des 19. Jahrhunderts.  Zusatzmaterial: Begleitheft mit Inhaltsangabe.</p>	ca. 18 min f

5560818	<p><b>Goethe: Erbkönig</b>  <i>von Frankfurt nach Weimar</i>  A(9-13); 2005 O</p> <p>Im Vordergrund des kurzen Lehrfilmes steht ein knapper Überblick über Goethes Werdegang, beginnend in Frankfurt bis zu seinem Aufenthalt in Weimar. Zahlreiche Illustrationen und Erläuterungen geben Einblicke in die gesellschaftlichen Zustände der Zeit, wichtige Zeitgenossen und einige Werke. Die Ballade "Der Erbkönig" wird abschließend vorgetragen und mit Bildmaterial illustriert.  Zusatzmaterial: Begleitheft mit Inhaltsangabe.</p>	ca. 20 min f
5560819	<p><b>Herbstgedichte</b>  <i>"Ein grünes Blatt"</i>  A(5-13); Q; 2000 O</p> <p>Acht interpretierte Herbstgedichte des 19. und 20. Jahrhunderts, verbunden mit Musik und Landschaftsaufnahmen vermitteln herbstliche Stimmung. Die Werke sind von Hölderlin, Eichendorff, Storm, Trakl, Rilke, Hesse und Brecht.  Zusatzmaterial: Begleitheft mit Inhaltsangabe (PDF).</p>	ca. 14 min f
5560820	<p><b>Frühlingsgedichte</b>  <i>Wie herrlich leuchtet mir die Natur</i>  A(5-13); Q; 2006 O</p> <p>Interpretierte Frühlingsgedichte des 19. und 20. Jahrhunderts, verbunden mit Musik und Landschaftsaufnahmen vermitteln frühlingshafte Stimmung. Die Werke sind von Goethe ("Maifest", "Osterspaziergang"), Uhland ("Die linden Lüfte sind erwacht"), Mörike ("Frühling lässt sein blaues Band"), Storm, Roth, Lasker-Schüler und Guggenmos.  Zusatzmaterial: Begleitheft mit Inhaltsangabe.</p>	ca. 18 min f
5560821	<p><u>Frühes Mittelalter</u>  <b>In einem germanischen Dorf</b></p> <p>A(6-10); J(12-18); Q; 2000 O</p> <p>Am Beispiel eines Dorfes zeigt der Film germanischen Bauern-Alltag und Handwerker-Arbeit im frühen Mittelalter. Spuren erzählen uns, dass die Alamannen, nicht wie die Römer, in Stein sondern in strohgedeckten Häusern mit einem Zaun umgeben, wohnen. Ein prächtiges Wohnhaus, daneben Werkstatt, Wohn-, Schlaf- und Arbeitsgebäude. Für die Frauen kleine Holzspeicher mit Keller, als Vorratsspeicher vor allem für Getreide, Hülsenfrüchte und Obst. Stall mit Heuboden.  Zusatzmaterial: Begleitheft mit Inhaltsangabe.</p>	ca. 15 min f
5560822	<p><b>Frühe Suchtprävention</b>  <i>in der Grundschule - Elternarbeit</i>  Q; T; 2006 O</p> <p>Der Film zeigt Eltern von Grundschulkindern, was frühe, unspezifische Suchtprävention ist: Defizite in der Fähigkeit, Gefühle, vor allem Angst, zu erkennen, können zu späterem Suchtverhalten führen. - In Rollenspielen wird situationsorientiertes Arbeiten geübt: Wie reagiere ich auf Sucht im Umfeld der Kinder. Die psychologischen Zusammenhänge und ein Trainingsprogramm für die Grundschule werden vorgestellt.  Zusatzmaterial: Begleitheft mit Inhaltsangabe.</p>	ca. 12 min f
5560823	<p><b>Suchtprävention im Kindergarten</b>  <i>Fortbildung</i>  Q; T; 2006 O</p> <p>Frühe Suchtprävention heißt: Gefühle erkennen und ausdrücken, damit aus Angst Mut wird, Konfliktfähigkeit und soziale Kompetenz. In Rollenspielen wird situationsorientiertes Arbeiten geübt: Wie reagiere ich auf Sucht im Umfeld der Kinder. Die psychologischen Zusammenhänge werden dargestellt.  Zusatzmaterial: Begleitheft mit Inhaltsangabe.</p>	ca. 18 min f

5560824	<p><b>Sexuelle Gewalt an Kindern</b>  <b>Ich mag das - mag das nicht</b></p> <p>E(4-6); A(1-4); J(6-10); Q; 2006 O          Spielszenen mit Menschenpuppen zur allgemeinen Prävention gegen sexuelle Gewalt: Der Film übt das Nein-Sagen und die Differenzierung von positiven, negativen sowie ambivalenten Körper-Gefühlen, vor allem thematisiert der Film Unterschiede der Reaktion von Jungen und Mädchen.          Zusatzmaterial: Begleitheft mit Inhaltsangabe.</p>	ca. 12 min f
5560825	<p><b>Chemie in Lebensmitteln</b></p> <p>A(7-13); 2005 O          Zusatzstoffe sind laut Gesetz solche Stoffe, die Lebensmitteln zur Beeinflussung ihrer Beschaffenheit oder zur Erzielung bestimmter Eigenschaften oder Wirkungen zugesetzt werden. Chemische Wirkungen wichtiger Lebensmittel-Zusatzstoffe am Beispiel Fertiggerichte werden vorgestellt. Der Film vermittelt, wie Zutatenlisten auf Packungen kritisch bewertet werden können.          Zusatzmaterial: Begleitheft mit Inhaltsangabe.</p>	ca. 15 min f
5560826	<p><b>Tote Ernte</b>  <i>Der Krieg ums Saatgut</i></p> <p>A(8-13); BB; J(16-18); Q; 2001 O          In überzeugender Beweiskette führt uns der Film die mafïösen Methoden vor Augen, mit denen der weltweit agierende Biotechnik-Konzern Monsanto selbständige Bauern von seinen Produkten abhängig macht und damit auf lange Sicht nicht nur die gesamte Welternährung, sondern zugleich jeden einzelnen Verbraucher in Geiselhaf nimmt. Prägnante Fallbeispiele werfen ein Schlaglicht darauf, wie Monsanto die Züchtung gentechnisch veränderten Saatgutes zur Durchsetzung seiner Profitinteressen einsetzt.</p>	ca. 45 min f
5560827	<p><b>Auf dem runden Berg</b>  <i>Eine germanische Burg im frühen Mittelalter</i></p> <p>A(6-10); 2000 O          Über einer kleinen deutschen Stadt, am Rand der schwäbischen Alb, siedelten einst vor etwa 1500 Jahren, auf einer Burg, geschützt hinter hölzernen Mauern, einige Krieger, Handwerker und ihre Familien. Etwa 200 Jahre lang leben sie hier in wachsendem Wohlstand, bis ihre Burg, irgendwann im 5. Jahrhundert, von anderen feindlichen Germanen geplündert und gebrandschatzt wird. Anhand von archäologischen Funden, Rekonstruktionen, Modellen und Bildern wird Geschichte lebendig.          Zusatzmaterial: Begleitheft mit Inhaltsangabe.</p>	ca. 15 min f
5560828	<p><b>Alleinerziehend ...hätte ich abtreiben sollen?</b></p> <p>A(8-13); BB; J(16-18); Q; 2007 O          Das Doku-Drama beschreibt den Lebensweg einer jungen, selbstbewussten Frau bis zu ihrem stillen, verheimlichten Zusammenbruch als allein erziehende Mutter: Jede 6. Familie ist ohne Vater, jeder 3. Sozialhilfeempfänger-Haushalt ist allein erziehend. Dazu äußern sich auch Politiker und WissenschaftlerInnen (Deutschland 1995).          Zusatzmaterial: Begleitheft mit Inhaltsangabe.</p>	ca. 20 min f
5560829	<p><b>Das fliegende Klassenzimmer (Fassung 1973)</b></p> <p>A(1-4); J(6-12); 1973 O          Die Gymnasiasten einer Kleinstadt liegen im Dauerclinch mit den Realschülern. Ihr Lehrer "Justus" hat dafür augenzwinkerndes Verständnis. Er steht seinen Jungs auch beim Einstudieren eines selbst verfassten Theaterstücks zur Seite.          Zusatzmaterial: Biografie Erich Kästner; Biografie und Filmografie Joachim Fuchsberger.</p>	ca. 88 min f



5560830	<p><b>Das kleine Gespenst (Fassung 1990)</b>  <i>Einmal die Welt am Tage sehen - das wäre schön</i>  J(6-8); 1990 O  Das kleine Gespenst wünscht sich nichts sehnlicher, als die Welt einmal bei Tage zu erleben. Tatsächlich geht der Wunsch in Erfüllung, doch voller Schrecken muss das Gespenst erkennen, dass es vom Sonnenlicht schwarz gefärbt wird und sich die Menschen vor ihm fürchten. Drei Kinder und sein Freund, der Uhu, helfen, den Spuk zu beenden.  Zusatzmaterial: Dem Zeichner über die Schulter geschaut; Das kleine Gespenst von A-Z; Über den Zeichner Curt Linda.</p>	ca. 77 min f
5560831	<p><b>Aus dem Leben eines Taugenichts</b>  <i>Eichendorff - Ein Porträt</i>  A(10-13); 2005 O  Vorgelesene Textausschnitte aus dem 1823 erschienenen Roman von Joseph von Eichendorff werden ergänzt durch historisches und biografisches Hintergrundwissen. Dabei werden Informationen beispielsweise zur Situation des Adels seit der französischen Revolution, zur aufkommenden Industrialisierung, zu den napoleonischen Kriegen in komprimierter Form geliefert und durch zeitgenössisches Bildmaterial illustriert. (Deutschland, 2003)  Zusatzmaterial: Kurzinformationen zur Biografie und Zeitgeschichte; Originaltext; Begleitheft zum Film.</p>	ca. 42 min f
5560850	<p><u>Natur entdecken</u>  <b>Der Apfelbaum</b>    A(1-4); SO; J(6-10); 2013 O  Wie kommt der Apfel an den Baum, welche Teile hat er und warum ist er so gesund? Mit diesen und anderen Fragen beschäftigt sich das Medium. Es will Wissenswertes rund um die Entwicklung und den Aufbau eines Apfels vermitteln.    Zusatzmaterial: 3 Erklärfilme; 3 Audio-Dateien; Bilder; 4 Übungen; Quiz in Schüler- und Lehrerfassung.</p>	ca. 23 min f
5560853	<p><u>Geschichte des Nationalsozialismus</u>  <b>Geschichte des Nationalsozialismus, Teil 1</b>    A(9-13); SO; 2013 O  NSDAP: VON DER BEWEGUNG BIS ZUR MACHTERGREIFUNG (03:50 min): Der Film behandelt den Aufstieg der NSDAP bis zur Machtübernahme 1933. Die antidemokratische Stimmung in Deutschland nach 1918 machten sich auch rechtsradikale Parteien, wie die Deutsche Arbeiterpartei (DAP) zunutze. Im Jahr 1919 trat ihr der Kriegsheld Adolf Hitler bei. Schnell wurde der demagogische Redner zum Führer der Partei, die er im Jahr in Nationalsozialistische Arbeiterpartei Deutschlands (NSDAP) umbenennen ließ. Ein Jahr später wurde er ihr erster und einziger Parteivorsitzender.  DER NS-STAAAT: DIE ERSTEN JAHRE (03:51 min): Der Film thematisiert die Frage, wie sich der nationalsozialistische Staat in Deutschland als Gewaltherrschaft etablieren konnte. Hitler war ein Alleinherrscher, der keine andere Meinung gelten ließ. Zu Beginn seiner Gewaltherrschaft, verfolgten er und seine Anhänger Andersdenkende und zunehmend auch die Juden in Deutschland gnadenlos.  DER DEUTSCHE WIDERSTAND GEGEN DIE NS-DIKTATUR (03:58 min): In diesem Film werden die Widerstandsbewegungen gegen den Nationalsozialismus vorgestellt. Nicht alle Deutschen waren in der Zeit zwischen 1933 bis 1945 Anhänger der Nazis. Es gab einige mutige Menschen, die trotz Verfolgung und Verrat den Widerstand in Deutschland planten und durchführten.</p>	ca. 12 min sw

5560854	<p><u>Geschichte des Nationalsozialismus</u>  <b>Geschichte des Nationalsozialismus, Teil 2</b></p> <p>A(9-13); SO; 2013 O  DIE NS-WIRTSCHAFTS- UND SOZIALPOLITIK: KONSOLIDIERUNG DER DIKTATUR (04:10 min): Dieser Film schildert, wie die Nazis ihre Diktatur in den 1930er Jahren festigten. Die NS-Machthaber hatten es geschafft, das Volk ruhig zu stellen. Sie regierten mit Terror gegen alle Andersdenkenden und sicherten ihre Macht durch permanente Gewaltandrohung gegen jeden Bürger, der sich kritisch zu ihrem System äußerte. Zugleich betrieben sie eine Wirtschafts- und Sozialpolitik, durch die sie die Mehrheit der sogenannten 'Volksdeutschen'; für sich einzunehmen wussten.</p> <p>NS-AUßENPOLITIK: DER WEG IN DEN KRIEG (03:50 min): Die Stationen der NS-Außenpolitik bis zum Kriegsbeginn 1939 werden in dem Film nachgezeichnet. Die Außenpolitik des NS-Staates zielte von Anfang an auf eine Expansion des Deutschen Reiches ab. Hitler wollte den in konservativen und rechtsradikalen Kreisen verhassten 'Versailler Vertrag'; zunichtemachen, präsentierte seine Strategie aber propagandistisch geschickt als 'Friedenspolitik'; gegen eine 'permanente Unterdrückung'; Deutschlands durch das Ausland. In Wahrheit liefen die außenpolitischen Aktionen des NS-Reiches auf einen neuen Krieg in Europa zu.</p> <p>NS-RASSENPOLITIK 1933-1939 (04:12 min): Der Film behandelt die Rassenpolitik der Nationalsozialisten. Diese verfolgte zu Beginn der Diktatur das Ziel, zunächst alle jene Bevölkerungsgruppen aus der Mitte der Gesellschaft auszugrenzen, von denen die Nazis behaupteten, sie seien 'minderwertig';. Diese Politik grenzte zuallererst alle Juden in Deutschland aus und verfolgte sie zunehmend auch gewalttätig.</p>	ca. 12 min sw
5560855	<p><u>Geschichte des Nationalsozialismus</u>  <b>Geschichte des Nationalsozialismus, Teil 3</b></p> <p>A(9-13); SO; 2013 O  DER MILITÄRISCHE VERLAUF DES 2. WELTKRIEGES 1939-1941 (04:05 min): Die beiden Filme behandeln die entscheidenden Wendepunkte des 2. Weltkrieges vom Kriegsbeginn 1939 bis zum Ende des Krieges im Jahr 1945. Im ersten Teil wird der Verlauf der Ereignisse bis zum Kriegseintritt der USA im Dezember 1941 geschildert. Mit dem Überfall auf Polen begann am 1. September 1939 der Angriffskrieg Deutschlands auf seine Nachbarländer. Er mündete im 2. Weltkrieg, der fünfzehn Jahre währte, große Teile Europas verwüstete und fast 70 Millionen Opfer forderte.</p> <p>DER MILITÄRISCHE VERLAUF DES 2. WELTKRIEGES 1942-1945 (04:11 min): Die beiden Filme behandeln die entscheidenden Wendepunkte des 2. Weltkrieges vom Kriegsbeginn 1939 bis zum Ende des Krieges im Jahr 1945. Der zweite Teil behandelt den Verlauf des 2. Weltkrieges zwischen Dezember bis zum Ende des Krieges im Jahr 1945. Mit dem Überfall auf Polen begann am 1. September 1939 der Angriffskrieg Deutschlands auf seine Nachbarländer. Er mündete in den 2. Weltkrieg, der fünfzehn Jahre währte und große Teile Europas verwüstete und fast 70 Millionen Opfer forderte.</p> <p>DIE HOLOCAUST-VERBRECHEN 1940-1945 (04:01 min): Der Film zeichnet die Stationen in der Durchführung des Völkermordes durch die Nationalsozialisten nach. Kurz nach Beginn des 2. Weltkrieges wandelte sich der NS-Rassenwahn in eine Vernichtungspolitik, die Millionen Juden und anderen Bevölkerungsgruppen aus ganz Europa das Leben kostete.</p> <p>DAS ENDE DES KRIEGES (03:35 min): Der Film zieht eine Bilanz des 2. Weltkriegs und geht der Frage nach, wie die politische und soziale Situation der Menschen bei Kriegsende in Deutschland aussah.</p>	ca. 16 min sw
5560857	<p><b>Hermann Göring</b>  <i>Hitlers rechte Hand</i>  A(9-13); Q; 2013 O  Während Hitler die Rolle des entrückten 'Führers'; spielte, war Göring für das Volkstümliche zuständig. Bei Karnevalsveranstaltungen und Weihnachtsfeiern für Kinder präsentierte er sich als Wohltaten verteilender Fürst. Bei Trauerfeiern und Fahrten durch bombenzerstörte Städte demonstrierte er Nähe zum Volk. Der Film zeigt die öffentlich zur Schau gestellte Seite des zweiten Manns im Dritten Reich, der auf der anderen Seite den Massenmord an den europäischen Juden befahl.</p>	ca. 13 min sw

5560858	<p><b>Juden in Deutschland vor und während der NS-Zeit</b>  <i>Jüdisches Leben; Judenverfolgung in Deutschland während des 2. Weltkrieges; Jüdischer Widerstand</i>  A(9-13); Q; 2013 O</p> <p>JÜDISCHES LEBEN (3:35 min): Der Film zeigt und beschreibt unterschiedliche Aspekte jüdischen Lebens in Deutschland von der Kaiserzeit bis zur NS-Herrschaft. Trotz weitverbreiteter Vorurteile und Judenfeindlichkeit, werden deutsche Juden mit der Reichsverfassung 1871 zu gleichberechtigten Bürgern mit allen Rechten und Pflichten. Der Film stellt vielfältige jüdische Berufsfelder zu Beginn des 20. Jahrhunderts sowie herausragende Persönlichkeiten aus Kunst, Philosophie, Musik und Wissenschaft vor. Es wird gezeigt, wie die deutschen Juden trotz Vorurteilen einen festen Platz in der deutschen Gesellschaft inne hatten und wie dieser ihnen mit der Machtübernahme der Nazis entrissen wurde.</p> <p>JUDENVERFOLGUNG IN DEUTSCHLAND WÄHREND DES 2. WELTKRIEGS (3:43 min): Der Film handelt von den antijüdischen Maßnahmen gegen die deutschen Juden während des 2. Weltkrieges. Thematisiert werden unter anderem die Deportationen in die Konzentrationslager, aber auch die sogenannten "U-Boote": Menschen jüdischen Glaubens, die sich in Großstädten wie Berlin vor ihren Verfolgern versteckt hielten.</p> <p>JÜDISCHER WIDERSTAND (5:40 min): Formen jüdischen Widerstandes gegen die Naziherrschaft in Europa sind wenig bekannt. Dieser Film zeigt, wie sich Juden im 3. Reich gegen die Nationalsozialisten wehrten.</p>	ca. 13 min sw
5560859	<p><b>Der 9. November in der deutschen Geschichte</b></p> <p>A(9-13); Q; 2013 O</p> <p>DIE AUSRUFUNG DER REPUBLIK - 09. NOVEMBER 1918 (4:57 min): Der 9. November 1918 ist der erste einschneidende 9. November-Termin des 20. Jahrhunderts. Die erste deutsche Republik wird ausgerufen. Der Film zeigt die Vorgeschichte: Hunger in der Bevölkerung, die sich abzeichnende militärische Niederlage Deutschlands, die Novemberrevolution und die Abdankung des Kaisers. Er gibt auch einen Ausblick auf den schwierigen Anfang der nachfolgenden Weimarer Republik.</p> <p>DER HITLER-PUTSCH IN MÜNCHEN - 09. NOVEMBER 1923 (5:04 min): Mit dem Putschversuch von 1923 versuchten die Nationalsozialisten unter Hitler von München aus die Reichsregierung zu stürzen. Sie besetzten das Zentrum Münchens. Nach kurzer Zeit wurde der Aufstand von der bayerischen Polizei niedergeschlagen. Der Film zeichnet Vorgeschichte, Ablauf und Folgen des Hitler-Putsches auf.</p> <p>DIE NOVEMBER-POGROME - 9./10. NOVEMBER 1938 (ca. 5:13 min): Am 7. November 1938 erschoss in Paris der Sohn von aus Deutschland deportierten Juden einen deutschen Diplomaten. Das NS-Regime nahm dies als Vorwand für einen Zerstörungsfeldzug gegen alle Juden in Deutschland: Synagogen wurden niedergebrannt und Geschäfte jüdischer Eigentümer zerstört. Juden wurden inhaftiert, teilweise auch ermordet. Der Film vermittelt den Ablauf und die Folgen der November-Pogrome von 1938 und ordnet die von den Nazis so genannte "Reichskristallnacht" in die sich laufend bis zum Holocaust verschärfende Judenverfolgung ein.</p> <p>GEORG ELSERS ATTENTAT AUF ADOLF HITLER - 8. NOVEMBER 1939 (ca. 2:56 min): An jedem 8. und 9. November feierten die Nationalsozialisten die Erinnerung an den Hitler-Putsch. Am 8. November 1939 deponierte der Tischler Georg Elser eine Bombe im Münchener Bürgerbräukeller, um aus Protest gegen den Krieg Hitler zu töten. Hitler verließ den Ort aber, bevor die Bombe explodierte. Der Film zeigt den Ablauf des Attentats.</p> <p>DER FALL DER BERLINER MAUER, 9. NOVEMBER 1989 (ca. 6 min): Mit dem Ruf "Wir sind das Volk"; meldeten sich Woche Hunderttausende DDR-Bürger im ganzen Land auf den sogenannten "Montagsdemonstrationen"; zu Wort. Um ihre Macht zu retten, verabschiedete die DDR-Regierung am 9. November 1989 eine Verordnung, die es jedem ermöglichen sollte, in den Westen zu reisen, verkündet in der berühmten Schabowski-Pressekonferenz. Ost-Berliner strömten zu Tausenden an die Grenzübergänge und forderten die neue Reisefreiheit ein. Der Druck wurde so groß, dass die DDR-Grenzer schließlich die Tore öffneten. Die Mauer war gefallen. Der Film zeigt Vorgeschichte, Verlauf und Folgen des Mauerfalls 1989.</p>	ca. 24 min sw+f

5560862	<p><b>Die Weltwirtschaftskrise 1929</b>  <i>Der US-Börsencrash 1929; Auswirkungen der Weltwirtschaftskrise im Deutschen Reich; Präsident Roosevelts New Deal Politik</i>  A(9-13); SO; 2013 O</p> <p>DER US-BÖRSENCRASH 1929 (5:48 min): New York 1929. Der Aktienhandel an der Börse koppelte sich von der realen Wirtschaft ab und boomte. Ende Oktober platzte die Spekulationsblase. Die Kurse fielen ins Bodenlose. Bankenkredite platzten, Firmen gingen bankrott, die Arbeitslosigkeit stieg. Weite Kreise der Bevölkerung verelendeten. Es kam zu einer Bankenkrise, die auch weltweit das Finanzsystem zusammenbrechen ließen. Verschärfend kam noch eine Krise der Landwirtschaft hinzu. Die Preise für landwirtschaftliche Produkte waren durch Überproduktion gefallen. Hinzu kam eine ökologische Krise: Durch Übernutzung waren die Böden ausgelaugt. Eine lang anhaltende Dürre-Periode verwandelte den ehemals fruchtbaren Boden in Staub. Der Film zeigt den Börsencrash von 1929 und den Beginn der Weltwirtschaftskrise.</p> <p>AUSWIRKUNGEN DER WELTWIRTSCHAFTSKRISE IM DEUTSCHEN REICH (5:39 min): Die nach dem New Yorker Börsencrash von 1929 einsetzende Weltwirtschaftskrise traf Deutschland mit voller Wucht. Die Menschen verarmten rapide. Der bescheidene Aufschwung der Wirtschaft nach der Geldentwertung durch die verheerende Hyperinflation von 1923 war finanziert durch Kredite von US-Banken. Diese kamen nun selbst in Zahlungsschwierigkeiten und forderten ihr Geld ultimativ zurück. Die Reichsregierung unter Kanzler Brüning griff nun ein, schloss die Banken und begann einen rigiden Sparkurs. Immer mehr Unternehmen brachen zusammen. In Deutschland schnellte die Arbeitslosenquote auf 30 Prozent, es traf jede zweite Familie. In den USA hatte die Wirtschaftskrise die Demokratie nie gefährdet. Im Deutschen Reich stärkte sie aber die demokratiefeindlichen Kräfte.</p> <p>PRÄSIDENT ROOSEVELTS NEW DEAL POLITIK (4:46 min): Der 1932 gewählte US-Präsident Franklin D. Roosevelt versuchte die massive Wirtschaftskrise in den Griff zu bekommen. Roosevelt forderte eine "Neuverteilung der Karten", englisch "New Deal". Roosevelt setzte in der Politik des New Deal auf die staatliche Regulierung aller Teilbereiche der Wirtschaft: Das betraf das Bankenwesen, die Landwirtschaft, die Industrie, den Arbeitsmarkt und das Sozialwesen. Es sollte noch Jahre dauern, bis die Wirtschaftskrise in den USA bewältigt war. Endgültig brachte erst die Rüstungskonjunktur nach Ausbruch des Zweiten Weltkriegs 1939 die Wirtschaft wieder in Schwung. Der Film vermittelt, wie US-Präsident Roosevelt mit seiner "New Deal"-Politik versuchte der Weltwirtschaftskrise entgegenzusteuern.</p>	ca. 16 min sw
---------	--	---------------

5560863	<p><b>Die Geschichte der DDR, Teil 1</b>  <i>Gründung der SED und DDR; Volksaufstand in der DDR am 17. Juni 1953; Die Wirtschaftspolitik in der DDR der 1950er und 1960er-Jahre; Bau der Berliner Mauer - 13. August 1961</i>  A(9-13); Q; 2013 O</p> <p>GRÜNDUNG DER SED UND DDR (8:01 min): Die Sowjetunion sorgte ab 1945 dafür, dass die Dominanz einer kommunistischen Partei in ihrer Besatzungszone garantiert war. Im Rahmen dieser Strategie wurde die Ost-SPD 1946 gezwungen, mit der KPD zur SED zu fusionieren. Parallel zur Errichtung der SED-Herrschaft betrieben die Sowjetische Besatzungsmacht und die SED den Aufbau einer neuen Staatlichkeit in der Sowjetischen Besatzungszone. Der "Deutsche Volksrat";, das Parlament, erarbeitete eine Verfassung. Am 7. Oktober 1949 erklärte sich der "Deutsche Volksrat"; zur "Provisorischen Volkskammer";. Dies gilt als Gründungsdatum der DDR.</p> <p>VOLKSAUFSTAND IN DER DDR AM 17. JUNI 1953 (4:02 min): Die Arbeitsnormen wurden in der DDR Mitte Mai 1953 um zehn Prozent erhöht. Die Löhne blieben aber unverändert. Die Lebensmittelversorgung kam gleichzeitig zu kurz. Die Arbeiter antworteten in mehreren Städten mit Warnstreiks und Protesten. Die Proteste weiteten sich um den 17. Juni 1953 zu einem Aufstand in der ganzen DDR aus, wo auch allgemeine politische Forderungen, wie freie Wahlen gestellt wurden. Schließlich wurde die Revolte von sowjetischen Panzern niedergeschlagen.</p> <p>DIE WIRTSCHAFTSPOLITIK IN DER DDR DER 1950ER UND 1960ER-JAHRE (04:49 min): Die wirtschaftliche Situation der frühen DDR war zunächst nicht durch Aufbau, sondern durch Abbau gekennzeichnet. Die sowjetische Besatzungsmacht demonitierte in großem Ausmaß Industrieanlagen in ihrem Gebiet als Reparationsleistung. Die Plan- oder Zentralverwaltungswirtschaft wurde eingeführt. Zunächst wurde der Aufbau einer Schwerindustrie forciert. Dies ging auf Kosten der Nahrungsmittelindustrie. Das war mit ein Grund für den Volksaufstand vom 17. Juni 1953. Daraus hatte die DDR-Führung ihre Lektion gelernt. In den Folgejahren wurde starker Wert auf die Konsumgüterproduktion und die Versorgung der Bevölkerung gelegt. In der Landwirtschaft wurde Grund und Boden enteignet und neu verteilt. Später wurden die Bauern gezwungen, sich in landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften (LPG) zusammenzuschließen.</p> <p>BAU DER BERLINER MAUER - 13. AUGUST 1961 (03:44 min): Seit Gründung der DDR hatten Millionen DDR-Bürger den Staat verlassen. Im Sommer 1961 schwoll der Strom von Flüchtlingen aus der DDR stark an. Von Ost-Berlin konnte jeder fast ungehindert in die West-Sektoren gehen. Die DDR-Regierung ließ ab dem 13. August 1961 die Grenze absperren und nach und nach eine Mauer bauen. Wer die Absperrungen von Ost nach West überwinden wollte, wurde erschossen. Die Berliner Mauer wurde zum Symbol der Teilung der Welt.</p>	ca. 21 min sw+f
---------	---	-----------------

5560867	<p><b>Die Geschichte der DDR, Teil 2</b>  <i>Die Ära Honecker; Jugend in der DDR; Vom Mauerfall zur Wiedervereinigung 1989-90</i>  A(9-13); Q; 2013 O</p> <p>DIE ÄRA HONECKER (06:57 min): Der Film zeichnet die Entwicklungen in Außen-, Sozial- und Innenpolitik der Ära Honecker nach. In der Außenpolitik erreichte die DDR unter Honecker die internationale Anerkennung als zweiter deutscher Staat, nachdem die Bundesrepublik Deutschland sie de facto anerkannt hatte. Die Wirtschaft- und Sozialpolitik: In den 70-er Jahren gab es eine gewisse wirtschaftliche Blüte, die aber bald nicht mehr zu halten war. Steigende Rohstoff- und Energiekosten und die Ineffizienz der DDR-Wirtschaft führten zu massiven Problemen. Um die DDR-Bürger ruhig zu stellen und keinen zweiten Volksaufstand wie 1953 zu provozieren, wurden großzügige Sozialprogramme aufgelegt, z.B. im Wohnungsbau. Subventionierungen von Waren des täglichen Bedarfs führten bald zu einer hohen Verschuldung der DDR, auch in der Bundesrepublik. In der Innenpolitik blieb die DDR-Führung restriktiv. Jede Opposition wurde von der Stasi unterdrückt.</p> <p>JUGEND IN DER DDR (09:03 min): Die Jugend in der DDR sollte eng an den Staat und die sozialistische Ideologie gebunden werden. 1946 wurde die SED-Jugendorganisation &amp;#x84;Freie Deutsche Jugend&amp;#x93;; kurz &amp;#x84;FDJ&amp;#x93; gegründet. Der FDJ gehörten über 90 Prozent aller Schüler an. Entzog man sich, konnte das Konsequenzen für die berufliche Zukunft haben. Seit 1955 wurden die Jugendlichen mit 14 Jahren in der &amp;#x84;Jugendweihe&amp;#x93; in das Erwachsenenleben eingeführt. Es sollte eine Alternative zu den kirchlichen Ritualen der Firmung oder Konfirmation sein. Ab den 60er Jahren und verstärkt ab den 70er Jahren orientierten sich viele Jugendliche in der DDR am Lebensstil der Jugendlichen im Westen. Äußeres Kennzeichen waren längere Haare und Jeans. Auch westliche Musik gewann an Einfluss. Diese Änderungen wurden zunächst von der SED-Führung stark bekämpft. Es blieb ihr aber nichts anderes übrig, als sie im Laufe der Jahre zu tolerieren. Im Laufe der DDR-Geschichte traten immer wieder Jugendliche in Opposition zum Regime.</p> <p>VOM MAUERFALL ZUR WIDERVEREINIGUNG 1989 - 90 (ca. 10 min): Mit dem Ruf &amp;#x84;Wir sind das Volk&amp;#x93; meldeten sich Woche für Woche Hunderttausende DDR-Bürger im ganzen Land auf den sogenannten &amp;#x84;Montagsdemonstrationen&amp;#x93; zu Wort. Um ihre Macht zu retten, verabschiedete die DDR-Regierung am 9.November 1989 eine Verordnung, die es jedem ermöglichen sollte in den Westen zu reisen, verkündet in der berühmten Schabowski-Pressekonferenz. Ost-Berliner strömten zu Tausenden an die Grenzübergänge und forderten die neue Reisefreiheit ein. Der Druck wurde so groß, dass die DDR-Grenzer schließlich die Tore öffneten. Die Mauer war gefallen. Nach dem Mauerfall überschlugen sich die Ereignisse. Am 18. März 1990 fanden die ersten freien Wahlen zur DDR-Volkskammer statt. Am 1. Juli 1990 entstand zwischen der BRD und der DDR eine Wirtschaft-, Währungs- und Sozialunion. Am 3. Oktober 1990 wurde der Beitritt der ostdeutschen Länder zur Bundesrepublik Deutschland und damit der Vereinigung vollzogen und gefeiert.</p>	ca. 26 min sw+f
5560869	<p><b>Die Berliner Mauer, Teil 1</b>  <i>Historische Orte und Hintergründe</i>  A(9-13); SO; 2013 O</p> <p>Folgende Filme sind enthalten:  DER MAUERBAU 13. AUGUST 1961  GRENZPUNKT POTSDAMER PLATZ  GRENZPUNKT BAHNHOF FRIEDRICHSTRASSE  DIE POLITISCHEN AKTEURE  GRENZPUNKT CHECKPOINT CHARLIE  GRENZPUNKT REICHSTAG</p>	ca. 26 min sw+f
5560873	<p><b>Die Berliner Mauer, Teil 2</b>  <i>Historische Orte und Hintergründe</i>  A(9-13); SO; 2013 O</p> <p>Folgende Filme sind enthalten:  MAUERFLUCHTEN  GRENZPUNKT BERNAUER STRASSE  GRENZPUNKT BORNHOLMER STRASSE  MENSCHEN UND SCHICKSALE  GRENZPUNKT GLIENICKER BRÜCKE  GRENZPUNKT BRANDENBURGER TOR</p>	ca. 22 min sw+f

5560877	<p><u>Geschichte in kurzen Clips</u>  <b>Der Erste Weltkrieg (1914 - 1918)</b></p> <p>A(9-13); Q; 2013 O          Enthalten sind elf Kurzfilme, die wichtige Ereignisse im Verlauf des Ersten Weltkrieges dokumentieren und zusammenfassen. Die in sich geschlossenen Kurzclips erklären bedeutende Etappen und Wendepunkte und stellen diese in den historischen Gesamtkontext.</p> <p>FILME:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Beginn des Ersten Weltkrieges</li> <li>2. Generalmobilmachung in Russland</li> <li>3. Die Schlacht von Verdun</li> <li>4. Die Skagerrakschlacht</li> <li>5. Eintritt der USA in den Ersten Weltkrieg</li> <li>6. Durchhalteparolen Hindenburgs im Ersten Weltkrieg</li> <li>7. US-Präsident Wilson schlägt Friedensprogramm vor</li> <li>8. Aufstellung der Roten Armee</li> <li>9. Frieden von Brest-Litowsk</li> <li>10. Der Kieler Matrosenaufstand</li> <li>11. Ende des Ersten Weltkrieges</li> </ol>	ca. 15 min sw
5560879	<p><u>Geschichte in kurzen Clips</u>  <b>Die Weimarer Republik, Teil 1</b></p> <p>A(9-13); Q; 2013 O          Die fünfzehn enthaltenen Kurzfilme zeichnen die wichtigsten Etappen in der Entstehung der ersten deutschen Demokratie nach. Mit eindrucksvollen historischen Originalfilmaufnahmen und zahlreichen O-Tönen werden bedeutende Ereignisse der sogenannten Krisenjahre in der noch jungen Republik näher beleuchtet und zusammengefasst.</p> <p>FILME:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Ausrufung der Republik in Berlin am 9. November 1918</li> <li>2. Erste republikanische Regierung in Deutschland</li> <li>3. Der Spartakus-Aufstand in Berlin</li> <li>4. Einführung des Frauenwahlrechts in Deutschland</li> <li>5. Tod von Rosa Luxemburg und Karl Liebknecht</li> <li>6. Friedrich Ebert wird Reichspräsident</li> <li>7. Die Ausrufung der Münchner Räterepublik</li> <li>8. Die Unterzeichnung des Versailler Vertrags</li> <li>9. Die Weimarer Verfassung wird verkündet</li> <li>10. Hindenburg verbreitet die Dolchstoßlegende</li> <li>11. Der Kapp-Putsch</li> <li>12. Reichswehrminister Noske tritt zurück</li> <li>13. Die Besetzung des Ruhrgebiets</li> <li>14. Der Hitlerputsch am 9. November 1923</li> <li>15. Die Einführung der Rentenmark</li> </ol>	ca. 17 min sw
5560881	<p><u>Geschichte in kurzen Clips</u>  <b>Die Weimarer Republik, Teil 2</b></p> <p>A(9-13); Q; 2013 O          In 15 kurzen Filmbeiträgen werden ausgewählte geschichtliche Ereignisse in der Zeit zwischen 1923 bis zur Machtübernahme Adolf Hitlers im Januar 1933 mit historischen Originalfilmaufnahmen dokumentiert und erläutert.</p> <p>FILME:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Reichsweites Verbot der NSDAP</li> <li>2. Der Hitler Prozess</li> <li>3. Gründung des Rotfrontkämpferbundes</li> <li>4. Zeppelin als Reparation an die USA</li> <li>5. Todestag Friedrich Ebert</li> <li>6. Hindenburg wird Reichspräsident</li> <li>7. Der Vertrag von Locarno</li> <li>8. Gründung der HJ</li> <li>9. Beitritt Deutschlands zum Völkerbund</li> <li>10. Todestag Paul von Hindenburg</li> <li>11. Beginn der Weltwirtschaftskrise</li> <li>12. Heinrich Brüning wird Reichskanzler</li> <li>13. Hitler erhält die deutsche Staatsbürgerschaft</li> <li>14. Hindenburg wird gewählt</li> <li>15. Treffen Papen-Hitler</li> <li>16. Adolf Hitler wird Reichskanzler</li> </ol>	ca. 19 min sw

5560883	<p><b>Schlau wie ein Luchs</b></p> <p>J; Q; 2008 O</p> <p>Der exzentrische alte Millionär Noah beschließt eine zweite Arche zu bauen, auf der von allen gefährdeten Tieren der Erde jeweils 2 überleben sollen. Zur Unterstützung bei diesem Tier-Rettungs-Versuch engagiert er unpassenderweise den kaltblütigen Jäger Newmann. Aber selbst der erfahrenste Jäger hat Schwierigkeiten mit der Bande von Tieren, mit der er es schließlich zu tun bekommt. Die rebellische Gruppe besteht aus einem schlaun Luchs namens Felix, dem paranoiden Chamäleon Gus, der sportbegeisterten Ziege Betty, dem rachsüchtigen Falken Astarté und dem blinden Maulwurf Ruppert. Eine wilde Jagd beginnt... Zusatzmaterial: Trailershow; Bildergalerie; Interviews; Blick hinter die Kulissen.</p>	ca. 97 min f
5560948	<p><u>Märchen-Klassiker</u> <b>Der Froschkönig (Fassung 1987)</b></p> <p>A(1-4); SO; J(6-10); 1987 O</p> <p>Weil ein Frosch die goldene Kugel der Prinzessin aus dem Brunnen geholt hat verspricht sie ihm, Speise, Trank und Bett mit ihm zu teilen. Als der Frosch aber in ihr Bett will, wirft sie ihn an die Wand, und er verwandelt sich in einen Prinzen. Er kann aber nicht bei ihr bleiben, da sie ihr Versprechen gebrochen hat. Um es doch noch einzulösen, muss sie einige Abenteuer bestehen. Zusatzmaterial: Märchentruiler.</p>	ca. 64 min f
5560949	<p><u>Märchen-Klassiker</u> <b>Dornröschen (Fassung 1970)</b></p> <p>A(1-4); J(6-10); 1970 O</p> <p>Die Geschichte von der Königstochter, die sich mit einer vergifteten Spindel in den Finger sticht und zusammen mit ihrem Hofstaat in einen tiefen Schlaf fällt. Erst der Kuss eines Prinzen lässt sie wieder erwachen. (film-dienst) Zusatzmaterial: Märchentruiler/Kindertrailer.</p>	ca. 68 min f
5560951	<p><u>Märchen-Klassiker</u> <b>Schneewittchen (Fassung 1961)</b></p> <p>A(1-4); J(6-10); 1961 O</p> <p>Aus Eifersucht und Neid will die böse Königin ihre Stieftochter töten lassen. Der damit beauftragte Jäger jedoch lässt das Mädchen im Wald laufen. Schneewittchen gelangt zu den sieben Zwergen und findet bei ihnen freundliche Aufnahme. Bald erfährt die Königin durch ihren Spiegel davon. Außer sich vor Zorn, will sie Schneewittchen nun selbst töten. Verkleidet macht sie sich auf den Weg, und beim dritten Versuch gelingt ihr schließlich die Tat. Schneewittchen aber wird zum Leben erweckt, und der junge König nimmt sie mit auf sein Schloss. Zur Hochzeit wird auch die böse Stiefmutter eingeladen, die vor lauter Angst die Flucht ergreift.</p>	ca. 60 min f
5560981	<p><u>Filmlexikon der Ausbildungsberufe: 50 Berufe von A - Z</u> <b>Filmlexikon der Ausbildungsberufe</b> <i>50 Berufe von A - Z</i></p> <p>A(9-10); 2013 O</p> <p>In Kurzfilmen werden 50 Ausbildungsberufe vorgestellt. Was lernt ein Mechatroniker? Was ist der Unterschied zwischen Groß- und Außenhandel? Aus der Sicht der Auszubildenden selbst wird das reale Berufsleben gezeigt mit Ausbildern, Chefs, Unternehmen und Produkten. Ein Einblick in den Alltag der Berufsausbildung. Zusatzmaterial: Zu jedem Berufsbild gibt es Informationen zum Ausbildungsinhalt, den Berufsvoraussetzungen, Verdienst während der Ausbildung, der Ausbildungsdauer sowie den Weiterbildungsmöglichkeiten (153 S.)</p>	ca. 250 min f



5560982	<p><b>Karl der Grosse</b></p> <p>J(12-18); Q; 2013 O</p> <p>Das Dokudrama erweckt einen Kaiser zum Leben, der einer der mächtigsten Herrscher des Mittelalters war und beinahe ganz Europa eroberte. Der Film zeigt Karl den Großen als einen Regenten aus Fleisch und Blut, in all seinen schillernden wie abgründigen Facetten: den modern denkenden politischen Strategen, den leidenschaftlichen und eifersüchtigen Liebhaber, den Eroberer und Kultur-Visionär. Die Mischung aus Spielfilm und Dokumentation verspricht eine Reise zu den Wurzeln der europäischen Kultur. Neben den Spielszenen steht die wissenschaftliche Spurensuche nach der historischen Herrscherfigur im Mittelpunkt. Wer war Karl der Große wirklich? Dank experimenteller Archäologie und den Forschungen der weltweit führenden Experten lüftet der Film einen über Jahrhunderte gewebten Schleier aus Legenden und Halbwahrheiten, die sich um Karl ranken.</p> <p>Zusatzmaterial: Making Of; Bilder; Trailer; Director's Note.</p>	ca. 90 min f
5560985	<p><b>Mathematik und ihre Geheimnisse</b></p> <p>A(10-13); 2013 O</p> <p>Enthalten sind folgende Kurzfilme:</p> <p>DIE GEHEIMNISSE DER FRAKTALE (04:50 min)</p> <p>DIE GESCHICHTE DER ZAHL PI (05:10 min)</p> <p>GEHEIMNISSE DES PASCALSCHEN DREIECKS (04:00 min)</p> <p>GEHEIMNISSE DER TOPOLOGIE (04:00 min)</p> <p>GEHEIMNISSE RECHTWINKLIGER DREIECKE (04:15 min)</p> <p>GEHEIMNISSE DES RECHNENS MIT DEM UNENDLICHEN (04:10 min)</p> <p>IN SPIRALEN VERBORGENE GEHEIMNISSE (04:20 min)</p>	ca. 31 min f
5560986	<p><b>Max Liebermann und die französischen Impressionisten</b></p> <p>A(9-13); Q; 2013 O</p> <p>Max Liebermann war einer der bedeutendsten deutschen Maler. Er bewunderte die französische Kunst des Impressionismus und hat wesentlich dazu beigetragen, dass die französischen Impressionisten in der Berliner Nationalgalerie präsentiert wurden, noch bevor sie in Frankreich offizielle Anerkennung fanden. Liebermann war ein entscheidender Vermittler im kulturellen Austausch zwischen Frankreich und Deutschland um 1900. Die Fernsehdokumentation vollzieht anhand von bislang unbekanntem Dokumenten den Weg nach, den der Visionär Max Liebermann nahm, um die Kunst des Impressionismus durchzusetzen.</p> <p>Zusatzmaterial: Interview mit Martin Faass über Max Liebermann und "sein Frankreich" (ca. 13 min).</p>	ca. 26 min f
5560987	<p><b>Die Essensretter</b></p> <p><i>Auf der Suche nach Alternativen zur Lebensmittelverschwendung</i></p> <p>A(7-10); 2013 O</p> <p>Mehr als die Hälfte aller Lebensmittel landet im Müll! Bis 2020 will Bundesernährungsministerin Ilse Aigner erreichen, dass in Deutschland nur noch halb so viele Lebensmittel weggeworfen werden wie heute. Konkrete politische Schritte gibt es aber bisher nur wenige. Warum tritt der Gesetzgeber in Deutschland im Gegensatz zu anderen europäischen Regierungen nur mit eher unverbindlichen Appellen an die Öffentlichkeit? Das Wegwerfen lohnt sich für die Unternehmen leider allzu oft, weil die Nahrungsmittel so billig sind und die Arbeitskraft so teuer. Warum ist das so? Der Film dokumentiert die europaweite Suche nach Lösungen.</p>	ca. 44 min f

5560990	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Europas Tor zur Welt: Rotterdam</b></p> <p>A(9-13); Q; 2013 O  1940 und 1943 wurden große Teile Rotterdams durch die deutsche Luftwaffe zerstört - ein Grund, weshalb sich Rotterdam zu einer modernen und weltoffenen Stadt entwickelt hat. Über sechzig Prozent der gut 600.000 Einwohner von Rotterdam sind Ausländer. Sie kommen aus rund hundertachtzig Staaten. Bürgermeister Ahmed Aboutaleb stammt aus Marokko. Der Hafen hat sich immer weiter vom Stadtzentrum ins Meer hinaus ausgedehnt. Bald werden erste Teile von "Maasvlakte 2" den Betrieb aufnehmen. Es ist ein zwanzig Quadratkilometer grosses neues Hafenbecken, das vollständig dem Meer abgerungen wurde und Platz bieten wird für die allergrössten Schiffe von vierhundert Metern Länge und zwanzig Meter Tiefgang.</p> <p>Zusatzmaterial: Ahmed Aboutaleb, Bürgermeister (en, 9 min); René van der Plas, Direktor Projekt Maasvlakte 2 (en, 8 min); Joop Timmermans, Dienstchef Hafenverkehrscoordination (en, 1 min); Han Verhagen, Kapitän "Cheetah" (en, 1 min); Rick van Westerbrugge, CEO/ Miteigentümer "Fluvia" (de, 4 min); Hans Janssen, Direktor LBP (en, 4 min).</p>	ca. 58 min f
5560991	<p><u>NZZ Format</u>  <b>88 Tasten, 1000 Emotionen - Das Klavier</b></p> <p>A(5-9); Q; 2013 O  Das Klavier weckt Leidenschaft, wie bei den Klavierbauern von "Steinway", die ein Jahr lang an einem Flügel arbeiten, oder bei Stefan Knüpfer, dem Klavierstimmer, der blaue und grüne Töne hört und immer auf der Suche nach dem perfekten Klang ist. Das Klavier verändert Abläufe im menschlichen Gehirn. In der Universitätsklinik Barcelona werden Schlaganfall-Patienten erfolgreich mit einer Piano-Therapie behandelt. Glücksgefühle und Selbstbewusstsein für Kinder durch das Klavierspiel. Erfahrungen aus der Musikschule Hug in Zürich. Die Designer des Automobilherstellers Peugeot haben in Zusammenarbeit mit der französischen Klaviermanufaktur Pleyel einen Flügel aus Kohlefaser geschaffen, der zu den modernsten der Welt gehört. Doch überlebt das Klavier das digitale Zeitalter? Das Musikhaus Jecklin in Zürich weiss, wie es um das beliebte Instrument steht.</p> <p>Zusatzmaterial: Stefan Knüpfer, Cheftechniker Steinway Österreich (ca. 35 min); Pierre-Laurent, Aimard-Pianist (ca. 12 min); Gerrit Glaner, Head of Concert and Artist Department (ca. 8 min); Jean-Michel Chabloz, Der Cembalobauer (ca. 5 min).</p>	ca. 30 min f
5560992	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Licht - Die Filme</b></p> <p>A(10-13); 2013 O  LICHT-VISIONEN (ca. 30 min): Was ist Licht? Auf den Spuren eines Phänomens. Die Glühbirne und ihre Nachfolger &amp;#x96; warum es so schwer ist, das richtige Licht zu finden. Überraschende Ergebnisse mit LED-Lichtkonzepten im Münchner Lenbachhaus und in der Regensburger Altstadt. Leuchtende Flächen und Fenster &amp;#x96; organische Leuchtdioden machen es möglich. Licht für das Leben: Krebstumore können mit molekularer Bildgebung und Phasenkontrastverfahren früher erkannt werden. Revolution der Produktionsprozesse: 3D Druck mit Licht. Die künstlerische Seite des Lichts: Medienkünstler Mischa Kuball, das Internationale Lichtkunstzentrum in Unna und Lightpaintings von Lichtfaktor aus Köln.  LICHT-EINFÄLLE (ca. 30 min): Der falsch beleuchtete Arbeitsplatz ist für konzentriertes Arbeiten und für die Gesundheit schädlich. Finstere Straßentunnels führen zu Irritationen und Unfällen. Blendende Straßenlampen verursachen auf Trottoirs unheimliche Stimmungen und verbreiten Angst. Richtiges Tages- oder Kunstlicht zur passenden Zeit am passenden Ort und die Ausnützung natürlicher Lichtquellen stehen im Zentrum der Forschungen im Innsbrucker Bartenbach-Lichtlabor. In "NZZ Swiss made": Der Lichtkünstler (ca. 6 min)  Zusatzmaterial: Interview mit Karl Leo, Fraunhofer COMEDD zum Thema OLED (04:29 min); Interview mit Gregor Jansen, Kunsthistoriker zum Thema Lichtkunst (07:29 min); Mischa Kuball, Medienkünstler zum Thema künstliches Licht (10:23 min).</p>	ca. 89 min f

5560993	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Exotische Früchte - Die Filme</b></p> <p>A(7-13); Q; 2013 O  EXOTISCHER HOCHGENUSS - ANANAS &amp; CO.: Das saftige Fruchtfleisch und die verführerischen Aromen der tropischen Früchte begeistern immer mehr Konsumenten. Wer in Ghana Ananas für den europäischen Markt produziert, muss sehr hohen Qualitätsstandards genügen. Im internationalen Handel werden Fairtrade- und Bio-Produkte immer wichtiger. Die Forschung beschäftigt sich neben Fragen zum Nährwert vermehrt mit den Geheimnissen der Aromastoffe. Auf den Seychellen wird ausschliesslich für den lokalen Markt produziert. Wie überall in den Tropen und Subtropen haben Früchte auch in der seychellischen Küche einen grossen Stellenwert. Ein köstliches Jackfruit-Curry mit einem Papaya-Chutney darf dabei nicht fehlen.  KÖSTLICH UND VERFÜHRERISCH - MANGO &amp; CO.: Eine junge Spitzenköchin verwirklicht ihre Träume mit exotischen Früchten der Extraklasse. Mangos stammen ursprünglich aus dem indisch-malaiischen Raum und sind seit langem weltweit in den Tropen und Subtropen verbreitet. Heute werden sie auch erfolgreich in Andalusien angebaut. Über tausend Bauern liefern dort ihre Mangos an die grösste Kooperative. Die Früchte können baumfrisch an die Konsumenten in Europa geliefert werden, genau wie Cherimoyas oder Litschis, die sich in Spanien ebenfalls gut anpflanzen lassen. Viele Früchte wie Passionsfrüchte, Papayas und Stachelannonen gedeihen aber nach wie vor am besten in den Tropen. Ihr Transport ist heikel. Der Zeitpunkt der Reife, die Lagerung und das Transportmittel spielen im interkontinentalen Handel eine zentrale Rolle.  Zusatzmaterial: Hugo Isler, Managing Director «Satori S.A.» (9 min); Bijean Milani, Milani Fairtrade GmbH (15 min); Martin Steinhaus, Lebensmittelchemiker DFAL (7 min).</p>	ca. 90 min f
5560997	<p><b>Kinder des Ostens</b></p> <p>A(9-13); SO; 2012 O  In der Kindheit werden die entscheidenden Prägungen für das weitere Leben erfahren. Prägungen durch Eltern, Autoritäten, Lebensumstände und gesellschaftliche Normen. Eine dieser kollektiven Prägungen ist eine Kindheit im Osten Deutschlands, von 1945 bis zum Wechsel des Jahrtausends. Was heißt es, ein "Kind des Ostens" zu sein? Die Interviews mit den Zeitzeugen werden durch eigene Bildzeugnisse wie Fotos, Urkunden, Super 8 Material etc. visualisiert. Zusätzlich werden die Erlebnisse in Animationen dargestellt, die an Kinderzeichnungen erinnern. Die Spurensuche nach den Prägungen führt stets in die Gegenwart. Und hier findet man dann, was aus Träumen und Hoffnungen geworden ist, wie Vorlieben sich erhalten haben und warum bestimmte Ängste die Protagonisten noch immer heimsuchen.</p>	ca. 135 min f
5561040	<p><u>Der Erste Weltkrieg</u>  <b>Kunst und Krieg</b></p> <p>A(8-13); Q; 2010 O  In das grenzüberschreitende Gedröhn der Kriegspropaganda mischen sich in nie gekanntem Maß auch die Stimmen berühmter und bedeutender Schriftsteller, Künstler und Intellektueller, die in Tagebüchern, Briefen, Essays und Aufrufen den Krieg herbeisehnen. Die Rede ist von einem "Krieg der Geister". Das Erlebnis des Ersten Weltkriegs hat in der Kunst zu radikalen Antworten geführt und den Surrealismus hervorgebracht.</p>	ca. 344 min f
5561041	<p><u>Der Erste Weltkrieg</u>  <b>Die Abwesenheit von Kriegskunst</b></p> <p>A(8-13); Q; 2010 O  Wie ein Laboratorium enthält der Weltkrieg von 1914 bis 1918 die Erfahrung darüber, wie Umstände aussehen, die ein ganzes Jahrhundert, das 20., zur Entgleisung bringen. Die Folgeschäden bis 1945 sind noch schlimmer als der Zivilisationsbruch von 1914 selbst. Wieso kann man sicher sein, dass das 21. Jahrhundert nicht entgleisen kann?</p>	ca. 350 min f

5561097	<p><b>Tödliche Rendite</b></p> <p>A(11-13); Q; 2011 O</p> <p>Der Crash des Jahres 2008 hat das mangelnde Wertebewusstsein im Bankenwesen aufgezeigt. Eine Entdeckungsreise hinter die Kulissen der Geldmärkte zeigt auf, dass viel Geld in geächtete Waffen fließt - trotz internationaler Abkommen, die das eigentlich verbieten. Die Aktien sind lukrative Anlagen und auch viele Finanzinstitute in der EU greifen zu: Sie investieren in "tödliche Renditen". Wie kann es sein, dass dies in EU-Staaten geschieht, die das Völkerrechtsabkommen zur Ächtung von Streubomben unterzeichnet und ratifiziert haben? Wie kann es sein, dass deutsche Banken und Versicherungen dabei sogar zu den führenden Investoren gehören? Hunderttausende von Streubombenopfern weltweit bluten dafür. Der Staat tut wenig dagegen - so die bittere Erkenntnis.</p> <p>Zusatzmaterial: Allgemeine Informationen zum Thema; Vorschlag zur Unterrichtsplanung; Informationsblätter; Arbeitsblatt; Original-Filmdialogliste.</p>	ca. 55 min f
5561106	<p><b>Global Ideas: Nachhaltigkeit weltweit</b> <b>Boden und Landwirtschaft; Soil and Agriculture</b></p> <p>A(9-13); SO; 2012 O</p> <p>Enthalten sind folgende Clips zum Thema: Äthiopien &amp;#x96; Saatgutbank erhält Biodiversität; Äthiopien &amp;#x96; Wasser für die Landwirtschaft; Bangladesch &amp;#x96; Flutprävention; Brasilien &amp;#x96; Regenwaldschutz; Chile &amp;#x96; Energieeffizienz Weinanbau; Gambia &amp;#x96; Solarpumpen; Ghana &amp;#x96; Agrarversicherungen; Guatemala &amp;#x96; Regenwaldschutz; Indien &amp;#x96; Biokohle; Indien &amp;#x96; Regenwasser gegen Dürre; Jordanien &amp;#x96; Wasserpumpen; Madagaskar &amp;#x96; Wassermanagement; Marokko &amp;#x96; Wüstenbekämpfung; Nepal &amp;#x96; Biogas; Nicaragua &amp;#x96; Solare Feldbewässerung; Philippinen &amp;#x96; Klimakiller Reis; Philippinen &amp;#x96; Küstenschutz; Ruanda &amp;#x96; Bergnebelwald; Russland &amp;#x96; Permafrostboden; Südafrika &amp;#x96; Kompostierung; Thailand &amp;#x96; Palmöl; Uganda &amp;#x96; Climate Champions; Vietnam &amp;#x96; Küstenschutz; Weißrussland &amp;#x96; Neue Moore.</p>	ca. 150 min f
5561107	<p><b>Global Ideas: Nachhaltigkeit weltweit</b> <b>Waldschutz und Forstwirtschaft; Forest Protection and Forestry</b></p> <p>A(9-13); SO; 2012 O</p> <p>Enthalten sind folgende Clips zum Thema: Brasilien &amp;#x96; Regenwaldschutz; Costa Rica &amp;#x96; Ökotourismus; Georgien &amp;#x96; Neuer Wald; Guatemala &amp;#x96; Regenwaldschutz; Guyana &amp;#x96; Grüne Strategie; Indonesien &amp;#x96; Waldschutz; Kenia &amp;#x96; Waldschutz; Kolumbien &amp;#x96; Bambus; Laos &amp;#x96; Wald-Rodung; Madagaskar &amp;#x96; Wassermanagement; Papua-Neuguinea &amp;#x96; Waldschutz; Ruanda &amp;#x96; Bergnebelwald; Russland &amp;#x96; Waldschutz; Russland &amp;#x96; Waldschutz; Sambia &amp;#x96; Trockenwaldschutz; Suriname &amp;#x96; Artenschutz; Tansania &amp;#x96; Aufforstung; Vietnam &amp;#x96; Küstenschutz.</p>	ca. 122 min f
5561108	<p><b>Global Ideas: Nachhaltigkeit weltweit</b> <b>Küsten und Klima; Coasts and Climate</b></p> <p>A(9-13); SO; 2012 O</p> <p>Enthalten sind folgende Clips zum Thema: Äthiopien &amp;#x96; Saatgutbank erhält Biodiversität; Äthiopien &amp;#x96; Wasser für die Landwirtschaft; Bangladesch &amp;#x96; Flutprävention; Brasilien &amp;#x96; Regenwaldschutz ; Brasilien &amp;#x96; Sparsame Kühlschränke ; Costa Rica &amp;#x96; Ökotourismus ; Deutschland &amp;#x96; Ballhaus-Projekt ; Deutschland &amp;#x96; Grüner feiern ; Gambia &amp;#x96; Solarpumpen; Ghana &amp;#x96; Agrarversicherungen; Guatemala &amp;#x96; Regenwaldschutz; Guyana &amp;#x96; Grüne Strategie ; Indien &amp;#x96; Regenwasser gegen Dürre; Indonesien &amp;#x96; Waldschutz ; Kenia &amp;#x96; Waldschutz ; Madagaskar &amp;#x96; Wassermanagement; Malediven &amp;#x96; Inselfschutz; Mikronesien &amp;#x96; Inselfschutz; Nicaragua &amp;#x96; Solare Feldbewässerung; Nordirland &amp;#x96; Strömungskraftwerk ; Papua-Neuguinea &amp;#x96; Korallenschutz ; Peru &amp;#x96; Mikro-Wasserkraftwerke; Philippinen &amp;#x96; Klimakiller Reis; Philippinen &amp;#x96; Küstenschutz; Ruanda &amp;#x96; Berggorillas; Ruanda &amp;#x96; Bergnebelwald ; Russland &amp;#x96; Permafrostboden; Schweiz &amp;#x96; Grüner Bergtourismus; Südafrika &amp;#x96; Klimazug ; Südafrika &amp;#x96; Kompostierung ; Südafrika &amp;#x96; Ökosupermärkte ; Swasiland &amp;#x96; Öko-Kühlschränke ; Tansania &amp;#x96; Aufforstung ; Thailand &amp;#x96; Öko-Tourismus ; Uganda &amp;#x96; Climate Champions; Vietnam &amp;#x96; Küstenschutz; Weißrussland &amp;#x96; Neue Moore.</p>	ca. 238 min f

5561109	<p><u>Global Ideas: Nachhaltigkeit weltweit</u>  <b>Natur- und Artenschutz; Nature Protection and Species Conservation</b></p> <p>A(8-13); 2012 O          Enthalten sind folgende Clips zum Thema: Chile &amp;#x96; Kinderprojekt Anden; Costa Rica &amp;#x96; Ökotourismus; Georgien &amp;#x96; Neuer Wald; Kenia &amp;#x96; Waldschutz; Laos &amp;#x96; Wald-Rodung; Papua-Neuguinea &amp;#x96; Korallenschutz; Ruanda &amp;#x96; Berggorillas; Russland &amp;#x96; Sotschi und die Winterspiele ; Russland &amp;#x96; Waldschutz; Sambia &amp;#x96; Trockenwaldschutz; Suriname &amp;#x96; Artenschutz; Tansania &amp;#x96; Aufforstung; Türkei &amp;#x96; Feuchtgebiete; Weißrussland &amp;#x96; Neue Moore.</p>	ca. 88 min f
5561110	<p><u>Global Ideas: Nachhaltigkeit weltweit</u>  <b>Erneuerbare Energie: Allgemein; Renewable Energy: In general</b></p> <p>A(8-13); 2012 O          Enthalten sind folgende Clips zum Thema: Dänemark &amp;#x96; Erneuerbare Energie; Deutschland &amp;#x96; Energie-Effizienz-Gemeinde; Kap Verde &amp;#x96; Erneuerbare Energien; Karibik &amp;#x96; Regenerative Energien; Mongolei &amp;#x96; Energie für Nomaden; Namibia &amp;#x96; Energiekonzept; Peru &amp;#x96; Strom für Andendörfer; Serbien &amp;#x96; Kreditprogramm; Spanien &amp;#x96; Öko-Strom.</p>	ca. 55 min f
5561111	<p><u>Global Ideas: Nachhaltigkeit weltweit</u>  <b>Erneuerbare Energie: Solar; Renewable Energy: Solar Power</b></p> <p>A(9-13); SO; 2012 O          Enthalten sind folgende Clips zum Thema: Argentinien &amp;#x96; Solardörfer; Brasilien &amp;#x96; Solardächer; Chile &amp;#x96; Energieeffizienz Weinanbau; Dänemark &amp;#x96; Erneuerbare Energie; Deutschland &amp;#x96; Energie-Effizienz-Gemeinde; Deutschland &amp;#x96; Green City Hamburg ; Gambia &amp;#x96; Solarpumpen; Ghana &amp;#x96; Öko-Uni; Indien &amp;#x96; Solarkocher; Kap Verde &amp;#x96; Erneuerbare Energien; Kambodscha &amp;#x96; Strom aus Sonne und Reis; Karibik &amp;#x96; Regenerative Energien; Mexiko &amp;#x96; Solardächer; Mongolei &amp;#x96; Energie für Nomaden; Nicaragua &amp;#x96; Solare Feldbewässerung; Peru &amp;#x96; Strom für Andendörfer; Philippinen &amp;#x96; Sari-Sari-Shops; Senegal &amp;#x96; Solarenergie; Swasiland &amp;#x96; Öko-Kühlschränke.</p>	ca. 120 min f
5561112	<p><u>Global Ideas: Nachhaltigkeit weltweit</u>  <b>Erneuerbare Energie: Wasserkraft; Renewable Energy: Water Power</b></p> <p>A(9-13); SO; 2012 O          Enthalten sind folgende Clips zum Thema: Bosnien - Wasserkraft; Honduras - Wasserkraft; Karibik - Regenerative Energien; Mongolei - Energie für Nomaden; Namibia - Energiekonzept; Nordirland - Strömungskraftwerk; Peru - Mikro-Wasserkraftwerke; Peru - Strom für Andendörfer; Spanien - Öko-Strom; Sri Lanka - Wasserkraft; Taiwan - Wasserkraft; Vietnam - Windenergie.</p>	ca. 78 min f
5561113	<p><u>Global Ideas: Nachhaltigkeit weltweit</u>  <b>Erneuerbare Energie: Windenergie; Renewable Energy: Wind Power</b></p> <p>A(9-13); SO; 2012 O          Enthalten sind folgende Clips zum Thema: Ägypten - Wind und Studiengang; Chile - Windkraft; Dänemark - Erneuerbare Energie; Deutschland - Energie-Effizienz-Gemeinde; Kap Verde - Erneuerbare Energien; Karibik - Regenerative Energien; Peru - Strom für Andendörfer; Spanien - Öko-Strom; Türkei - Windkraft; Vietnam - Windenergie.</p>	ca. 61 min f
5561114	<p><u>Global Ideas: Nachhaltigkeit weltweit</u>  <b>Erneuerbare Energie: Geothermie; Renewable Energy: Geothermal Energy</b></p> <p>A(9-13); SO; 2012 O          Enthalten sind folgende Clips zum Thema: El Salvador - Geothermie; Karibik - Regenerative Energien; Kenia - Geothermie.</p>	ca. 19 min f

5561115	<u>Global Ideas: Nachhaltigkeit weltweit</u> <b>Erneuerbare Energie: Biomasse; Renewable Energy: Biomass</b>  A(9-13); SO; 2012 O Enthalten sind folgende Clips zum Thema: Deutschland &#x96; Energie-Effizienz-Gemeinde ; Ghana &#x96; Öko-Uni; Indien &#x96; Biokohle; Indien &#x96; Biomasse-Briketts; Kambodscha &#x96; Strom aus Sonne und Reis; Mexiko &#x96; Klimastipendien ; Nepal &#x96; Biogas; Österreich &#x96; Energie aus Speisefett; Türkei &#x96; Müll zu Strom.	ca. 56 min f
5561116	<u>Global Ideas: Nachhaltigkeit weltweit</u> <b>Energie-Effizienz; Energy Efficiency</b>  A(10-12); 2012 O Enthalten sind folgende Clips: Bangladesh - Energieeffizienz; Deutschland - Green City Hamburg; Indien - Ökoindustriepark; Jordanien - Wasserpumpen; Karibik - Regenerative Energien; Kirgistan - Energie-Effizienz; Peru - Effiziente Kocher; Serbien - Kreditprogramm ; Thailand - Öko-Tourismus; Thailand - Palmöl; Ukraine - Energieeffizientes Bauen.	ca. 73 min f
5561117	<u>Global Ideas: Nachhaltigkeit weltweit</u> <b>Abfall und Recycling, Waste and Recycling</b>  A(9-13); SO; 2012 O Enthalten sind folgende Clips zum Thema: Brasilien &#x96; Sparsame Kühlschränke; Brasilien &#x96; Zuckerrohr ; Indien &#x96; Biokohle ; Indien &#x96; Biomasse-Briketts ; Indonesien &#x96; Recycling und Kompost auf Bali; Mexiko &#x96; Klimastipendien ; Österreich &#x96; Energie aus Speisefett; Südafrika &#x96; Kompostierung; Türkei &#x96; Müll zu Strom.	ca. 65 min f
5561118	<u>Global Ideas: Nachhaltigkeit weltweit</u> <b>Mobilität; Mobility</b>  A(9-13); SO; 2012 O Enthalten sind folgende Clips zum Thema: China &#x96; Elektromobilität; Kolumbien &#x96; Seilbahn; Mexiko &#x96; Sauberer Verkehr; Niederlande &#x96; Elektro-Tuk-Tuks.	ca. 26 min f
5561119	<u>Global Ideas: Nachhaltigkeit weltweit</u> <b>Wirtschaft, Industrie und Handel; Economy, Industry and Trade</b>  A(9-13); SO; 2012 O Enthalten sind folgende Clips zum Thema: Bangladesh - Energieeffizienz; Ghana - Agrarversicherungen; Indien - Öko-Industriepark; Kroatien - Kommunaler Klimaschutz; Malawi - Frauenpower; Niederlande - Elektro-Tuk-Tuks; Philippinen - Sari-Sari-Shops; Südafrika - Öko-Supermärkte; Swasiland - Öko-Kühlschränke; Vietnam - Windenergie.	ca. 65 min f
5561120	<u>Global Ideas: Nachhaltigkeit weltweit</u> <b>Bildung und Forschung; Education and Research</b>  A(9-13); SO; 2012 O Enthalten sind folgende Clips zum Thema: Ägypten - Wind und Studiengang; Brasilien - Zuckerrohr; Chile - Kinderprojekt Anden ; Deutschland - Ballhaus-Projekt; El Salvador - Geothermie ; Georgien - Neuer Wald; Ghana - Öko-Uni; Indien - Solarkocher; Kolumbien - Bambus; Mexiko - Klimastipendien; Niederlande - Elektro-Tuk-Tuks; Peru - Strom für Andendörfer; Philippinen - Klimakiller Reis; Ruanda - Berggorillas ; Südafrika - Klimazug; Suriname - Artenschutz ; Türkei - Feuchtgebiete; Uganda - Climate Champions ; Vietnam - Windenergie.	ca. 123 min

5561121	<p><u>Global Ideas: Nachhaltigkeit weltweit</u>  <b>Städte, Wohnen und Bauen; Cities, Living and Construction</b></p> <p>A(9-13); SO; 2012 O          Enthalten sind folgende Clips zum Thema: Bangladesh - Flutprävention; Bosnien - Wasserkraft ; Brasilien - Solardächer; China - Elektromobilität; Deutschland - Green City Hamburg; Großbritannien - Green Olympia 2012; Kirgistan - Energie-Effizienz; Kolumbien - Bambus; Kolumbien - Seilbahn; Malawi - Frauenpower; Mexiko - Sauberer Verkehr; Mexiko - Solardächer; Peru - Effiziente Kocher; Senegal - Solarenergie; Südafrika - Klimahelfer; Ukraine - Energieeffizientes Bauen.</p>	ca. 102 min f
5561122	<p><u>Global Ideas: Nachhaltigkeit weltweit</u>  <b>Wasserversorgung; Water Supply</b></p> <p>A(9-13); SO; 2012 O          Enthalten sind folgende Clips zum Thema: Äthiopien &amp;#x96; Wasser für die Landwirtschaft; Chile &amp;#x96; Energieeffizienz Weinanbau; Gambia &amp;#x96; Solarpumpen; Indien &amp;#x96; Regenwasser gegen Dürre; Jordanien &amp;#x96; Wasserpumpen; Madagaskar &amp;#x96; Wassermanagement; Marokko &amp;#x96; Wüstenbekämpfung; Nicaragua &amp;#x96; Solare Feldbewässerung; Peru &amp;#x96; Mikro-Wasserkraftwerke; Peru &amp;#x96; Wasserkraft für Lima; Uganda &amp;#x96; Climate Champions.</p>	ca. 73 min f
5561123	<p><u>Global Ideas: Nachhaltigkeit weltweit</u>  <b>Kochen; Cooking</b></p> <p>A(9-13); SO; 2012 O          Enthalten sind folgende Clips zum Thema: Argentinien - Solardörfer; Indien - Solarkocher; Kirgistan - Energieeffizienz; Malawi - Frauenpower; Papua-Neuguinea - Korallenschutz; Peru - Effiziente Kocher; Philippinen - Sari-Sari-Shops; Ruanda - Bergnebelwald; Senegal - Solarenergie.</p>	ca. 59 min f
5561124	<p><u>Global Ideas: Nachhaltigkeit weltweit</u>  <b>Tourismus und Großveranstaltungen; Tourism and Events</b></p> <p>A(9-13); SO; 2012 O          Enthalten sind folgende Clips zum Thema: Costa Rica - Ökotourismus; Deutschland - Grüner feiern; Großbritannien - Green Olympia 2012; Ruanda - Berggorilas; Schweiz - Grüner Bergtourismus; Thailand - Öko-Tourismus.</p>	ca. 43 min f
5561125	<p><b>Nathan der Weise (Fassung 1979)</b></p> <p>A(11-13); 1979 O          Es wird die Geschichte des Juden Nathan erzählt, eines Mannes, der trotz seines Reichtums nicht "der Reiche", sondern "der Weise" heißen kann, der die Schrecken der Verfolgung und Ausrottung seines Volkes erlebt und dennoch die Vergangenheit auf seine Art "bewältigt" hat. Zugleich wird auch die Geschichte seiner Adoptivtochter Recha und die des Sultan Saladins erzählt.</p> <p>Zusatzmaterial: Begleitmaterialien.</p>	ca. 120 min f
5561129	<p><b>Andere Welten</b>  <i>Drei Filme über die exzessive Computer- und Internetnutzung durch Jugendliche</i></p> <p>A(9-13); J(14-18); Q; 2013 O          Gezeigt werden Jugendliche, die in kürzeren Interviewphasen auf die eigene Computer- und Internetnutzung, deren Folgen und Erwartungshaltungen gegenüber der Eltern eingehen. Dabei werden auch die Themen Gewalt, Sucht und Gefahren von sozialen Netzwerken, Smartphones und Computerspielen aufgezeigt. Der Film besteht aus einem Zusammenschnitt von dem Film "Andere Welten - Raus ins Netz" und "Andere Welten - Schein und Sein".          Zusatzmaterial: Interview über Onlinegaming und -sucht; Interview über Internetsucht.</p>	ca. 73 min f

5561146	<p><b>Was heißt hier wichtig!?</b></p> <p>A(10-13); J(16-18); 2006 O  "Was heißt hier wichtig!?" ist ein Film von und mit Jugendlichen unterschiedlicher sozialer Schichten und Nationalitäten über ihre Auseinandersetzung mit Werten und Wertedefiziten in der Gesellschaft und erfahrene Lebensrealitäten. Der Film ist eine experimentelle Mischung aus Doku und Fiction.</p>	ca. 50 min f
5561154	<p><b>Portraits deutscher Alkoholiker</b></p> <p>A(7-13); BB; J(14-18); Q; 2010 O  Am Anfang war alles ein bisschen einfacher, das sagen fast alle. Der Film zeichnet die Lebensgeschichten von sechs Menschen nach, die mit dem Trinken die Hoffnung verbinden, den Anforderungen des Alltags besser gerecht zu werden. Sie sehnen sich nicht nach Ausbruch und Rebellion, sondern nach Integration und Normalität. Während die Süchtigen über sich und ihre Krankheit reden, seziert die Kamera die Schauplätze einer vermeintlich intakten Gesellschaft: Wohnsiedlungen, idyllische Landschaften, Arbeitswelten in Fabriken, Krankenhäusern und Behörden  &amp;#x96; Ein sauberes Deutschland, wüsste man nicht um die geheimen Überlebensstrategien seiner Bewohner.  Zusatzmaterial: Interview mit Carolin Schmitz.</p>	ca. 79 min f
5561155	<p><u>Vom Reich zur Republik</u>  <b>Der Weg zur Macht [2-Disc-Edition]</b></p> <p>A(9-13); 2013 O  Der Film schildert, mit dem so genannten Blutmai vom 1. Mai 1929 beginnend, die ersten Wahlerfolge der NSDAP, infolge der Wirtschaftskrise des gleichen Jahres, bis hin zu ihrem Aufstieg als Massenpartei und Aspirantin auf die Macht, im Sommer 1932. Neben den historischen Geschehnissen wird das Schicksal von einfachen Leuten, wie Hannah Wölke, die sich in einen KPD-Funktionär verliebt und ihrem Sohn Fritz, der mit Hitler sympathisiert, geschildert. Der immer brutaler agierenden SA setzt staatlicherseits niemand großen Widerstand entgegen. Einer der profiliertesten Kritiker dieses Versagens, Carl von Ossietzky wird schließlich kriminalisiert und eingesperrt, während die Nationalsozialisten immer mehr die Straße beherrschen. Josef Goebbels, der ruhelose Agitator Hitlers, beginnt seine innerparteilichen Gegner zu isolieren. Gleichzeitig können die Nationalsozialisten mit Provokationen beim Start des Antikriegsfilmes "Im Westen nichts Neues" 1930, ein Verbot bewirken und so ihren ersten großen publizistischen Erfolg verbuchen. Antisemitische Aktionen folgen und führen zu lächerlichen Strafen für die Täter. So bereitet sich die Machtübernahme Hitlers am 30. Januar 1933 schon in den Jahren 1929-32 vor. Eine Entwicklung die nicht zwangsläufig war. Jedoch scheiterte die erste Demokratie an einem Mangel an Demokraten.  Zusatzmaterial: Hintergrundfilm "Klänge in der Krise - Der Nationalsozialismus auf dem Weg zur macht (ca. 15 min); 15 Bilder; 15 Filmclips; HTML-Dokument mit Internet-Links und dokumentierten Filmclips.</p>	ca. 90 min f
5561158	<p><u>Filmlexikon der Ausbildungsberufe: 50 Berufe von A - Z</u>  <b>Anlagenmechanikerin, Anlagenmechaniker</b></p> <p>A(9-10); 2013 O  Anlagenmechaniker bauen und montieren Kessel, Behälter und Rohre, die z.B. in der Versorgungstechnik gebraucht werden. Die Ausbildung zum Anlagenmechaniker dauert 3,5 Jahre.  Zusatzmaterial: Zu jedem Berufsbild gibt es Informationen zum Ausbildungsinhalt, den Berufsvoraussetzungen, Verdienst während der Ausbildung, der Ausbildungsdauer sowie den Weiterbildungsmöglichkeiten (PDF).</p>	ca. 4 min f
5561159	<p><u>Filmlexikon der Ausbildungsberufe: 50 Berufe von A - Z</u>  <b>Bachelor of Engineering, Fachrichtung Informationstechnik und Elektronik (FH) mit integrierter Facharbeiterausbildung</b></p> <p>A(9-10); 2013 O  Die Ausbildungszeit für den Bachelor of Engineering &amp;#x96; Fachrichtung Informationstechnik und Elektronik (FH) mit integrierter Facharbeiterausbildung braucht 5 Jahre praktische Ausbildung in einem großen Unternehmen inklusive 6 Semester Hochschulstudium. Ein erster Eindruck von diesem Beruf und dem Dualen Studium wird gegeben.  Zusatzmaterial: Zu jedem Berufsbild gibt es Informationen zum Ausbildungsinhalt, den Berufsvoraussetzungen, Verdienst während der Ausbildung, der Ausbildungsdauer sowie den Weiterbildungsmöglichkeiten (PDF).</p>	ca. 6 min f



5561160	<p><u>Filmlexikon der Ausbildungsberufe: 50 Berufe von A - Z</u>  <b>Bankkauffrau, Bankkaufmann</b></p> <p>A(9-10); 2013 O  Bankkaufleute beraten Kunden in allen Finanz-Angelegenheiten. Von der Konto-Eröffnung bis zum Aktien-Fonds. Die Ausbildung zum Bankkaufmann dauert 3 Jahre.  Zusatzmaterial: Zu jedem Berufsbild gibt es Informationen zum Ausbildungsinhalt, den Berufsvoraussetzungen, Verdienst während der Ausbildung, der Ausbildungsdauer sowie den Weiterbildungsmöglichkeiten (PDF).</p>	ca. 4 min f
5561161	<p><u>Filmlexikon der Ausbildungsberufe: 50 Berufe von A - Z</u>  <b>Buchhändlerin, Buchhändler</b></p> <p>A(9-10); 2013 O  Buchhändler sind Fachleute in Sachen gedrucktes Wort. Ob Fantasy oder Software-Handbuch, sie helfen mit ihrem Überblick über das Angebot und geben Tipps, welches Werk das geeignete sein könnte. Die Ausbildung zum Buchhändler dauert 3 Jahre.  Zusatzmaterial: Zu jedem Berufsbild gibt es Informationen zum Ausbildungsinhalt, den Berufsvoraussetzungen, Verdienst während der Ausbildung, der Ausbildungsdauer sowie den Weiterbildungsmöglichkeiten (PDF).</p>	ca. 7 min f
5561162	<p><u>Filmlexikon der Ausbildungsberufe: 50 Berufe von A - Z</u>  <b>Bürokauffrau, Bürokaufmann</b></p> <p>A(9-10); 2013 O  Bürokaufleute sind im Beruf und in der Ausbildung die Tausendsassa im Büro. Sie organisieren, schreiben und bezahlen Rechnungen, kontrollieren Bestände im Lager und sind fit in allen Dingen der Bürokommunikation. Die Ausbildung dauert 3 Jahre.  Zusatzmaterial: Zu jedem Berufsbild gibt es Informationen zum Ausbildungsinhalt, den Berufsvoraussetzungen, Verdienst während der Ausbildung, der Ausbildungsdauer sowie den Weiterbildungsmöglichkeiten (PDF).</p>	ca. 6 min f
5561163	<p><u>Filmlexikon der Ausbildungsberufe: 50 Berufe von A - Z</u>  <b>Chemikantin, Chemikant</b></p> <p>A(9-10); 2013 O  Chemikanten stellen aus Rohstoffen chemische Produkte her und pflegen die Anlagen, mit denen sie hergestellt werden. Die Ausbildung zum Chemikant dauert 3,5 Jahre.  Zusatzmaterial: Zu jedem Berufsbild gibt es Informationen zum Ausbildungsinhalt, den Berufsvoraussetzungen, Verdienst während der Ausbildung, der Ausbildungsdauer sowie den Weiterbildungsmöglichkeiten (PDF).</p>	ca. 7 min f
5561164	<p><u>Filmlexikon der Ausbildungsberufe: 50 Berufe von A - Z</u>  <b>Drogistin, Drogist</b></p> <p>A(9-10); 2013 O  Drogisten sorgen dafür, dass in Drogerien all das vorhanden ist, was täglich gebraucht wird. Darüber hinaus beraten sie Kunden, damit sie die richtigen Artikel finden. Drogisten arbeiten in Drogerien, Kaufhäusern und Reformhäusern. Die Ausbildung dauert 3 Jahre.  Zusatzmaterial: Zu jedem Berufsbild gibt es Informationen zum Ausbildungsinhalt, den Berufsvoraussetzungen, Verdienst während der Ausbildung, der Ausbildungsdauer sowie den Weiterbildungsmöglichkeiten (PDF).</p>	ca. 5 min f
5561165	<p><u>Filmlexikon der Ausbildungsberufe: 50 Berufe von A - Z</u>  <b>Elektronikerin, Elektroniker Automatisierungstechnik (Industrie)</b></p> <p>A(9-10); 2013 O  Ob große oder kleine automatisierte Industrieanlagen - ohne die Elektroniker für Automatisierungstechnik würden diese nicht funktionieren. Die Ausbildung dauert 3 Jahre.  Zusatzmaterial: Zu jedem Berufsbild gibt es Informationen zum Ausbildungsinhalt, den Berufsvoraussetzungen, Verdienst während der Ausbildung, der Ausbildungsdauer sowie den Weiterbildungsmöglichkeiten (PDF).</p>	ca. 6 min f

5561166	<p><u>Filmlexikon der Ausbildungsberufe: 50 Berufe von A - Z</u>  <b>Elektronikerin, Elektroniker für Luftfahrttechnische Systeme</b></p> <p>A(9-10); 2013 O  Elektroniker für Luftfahrttechnische Systeme sorgen dafür, dass die Elektronik in den Flugzeugen einwandfrei funktioniert. Die Ausbildung dauert 3,5 Jahre.  Zusatzmaterial: Zu jedem Berufsbild gibt es Informationen zum Ausbildungsinhalt, den Berufsvoraussetzungen, Verdienst während der Ausbildung, der Ausbildungsdauer sowie den Weiterbildungsmöglichkeiten (PDF).</p>	ca. 7 min f
5561167	<p><u>Filmlexikon der Ausbildungsberufe: 50 Berufe von A - Z</u>  <b>Fachangestellte, Fachangestellter für Bäderbetriebe</b></p> <p>A(9-10); 2013 O  Sie passen auf, dass in den Schwimmbädern alles mit rechten Dingen vor sich geht - die Fachangestellten für Bäderbetrieb (umgangssprachlich wird der Beruf auch Bademeister / Bademeisterin genannt). Neben der Aufsicht im Bad sind sie aber für vieles andere zuständig, zum Beispiel, für die Qualität des Wassers. Die Ausbildung dauert 3 Jahre.  Zusatzmaterial: Zu jedem Berufsbild gibt es Informationen zum Ausbildungsinhalt, den Berufsvoraussetzungen, Verdienst während der Ausbildung, der Ausbildungsdauer sowie den Weiterbildungsmöglichkeiten (PDF).</p>	ca. 6 min f
5561168	<p><u>Filmlexikon der Ausbildungsberufe: 50 Berufe von A - Z</u>  <b>Fachinformatikerin, Fachinformatiker Fachrichtung Anwendungsentwicklung</b></p> <p>A(9-10); 2013 O  Fachinformatiker - Anwendungsentwicklung programmieren Software und planen IT-Systeme. Einen ersten Eindruck von diesem Beruf und speziell der Fachrichtung Anwendungsentwicklung gibt dieser Ausbildungsfilm. Die Ausbildung zum Fachinformatiker dauert 3 Jahre.  Zusatzmaterial: Zu jedem Berufsbild gibt es Informationen zum Ausbildungsinhalt, den Berufsvoraussetzungen, Verdienst während der Ausbildung, der Ausbildungsdauer sowie den Weiterbildungsmöglichkeiten (PDF).</p>	ca. 4 min f
5561169	<p><u>Filmlexikon der Ausbildungsberufe: 50 Berufe von A - Z</u>  <b>Fachinformatikerin, Fachinformatiker Fachrichtung Anwendungsentwicklung und Systemintegration</b></p> <p>A(9-10); 2013 O  Fachinformatiker - Anwendungsentwicklung programmieren Software und planen IT-Systeme. Fachinformatiker - Systemintegration entwerfen und pflegen Computer-Netzwerke, damit der tägliche Arbeitsfluss ohne Hindernisse vor sich gehen kann. Einen ersten Eindruck von diesem Beruf und den Unterschieden in der Ausbildung zwischen den Fachbereichen Anwendungsentwicklung und Systemintegration gibt dieser Ausbildungsfilm. Die Ausbildung dauert 3 Jahre.  Zusatzmaterial: Zu jedem Berufsbild gibt es Informationen zum Ausbildungsinhalt, den Berufsvoraussetzungen, Verdienst während der Ausbildung, der Ausbildungsdauer sowie den Weiterbildungsmöglichkeiten (PDF).</p>	ca. 8 min f
5561170	<p><u>Filmlexikon der Ausbildungsberufe: 50 Berufe von A - Z</u>  <b>Fachinformatikerin, Fachinformatiker Fachrichtung Systemintegration</b></p> <p>A(9-10); 2013 O  Fachinformatiker der Fachrichtung Systemintegration entwerfen und pflegen Computer-Netzwerke, damit der tägliche Arbeitsfluss ohne Hindernisse vor sich gehen kann. Die Ausbildung zum Fachinformatiker dauert 3 Jahre.  Zusatzmaterial: Zu jedem Berufsbild gibt es Informationen zum Ausbildungsinhalt, den Berufsvoraussetzungen, Verdienst während der Ausbildung, der Ausbildungsdauer sowie den Weiterbildungsmöglichkeiten (PDF).</p>	ca. 4 min f
5561171	<p><u>Filmlexikon der Ausbildungsberufe: 50 Berufe von A - Z</u>  <b>Fachkraft für Abwassertechnik</b></p> <p>A(9-10); 2013 O  Fachkräfte für Abwassertechnik arbeiten im technischen Umweltschutz und sorgen dafür, dass unsere Binnengewässer wieder sauberer werden. Die Ausbildung zur Fachkraft für Abwassertechnik dauert 3 Jahre.  Zusatzmaterial: Zu jedem Berufsbild gibt es Informationen zum Ausbildungsinhalt, den Berufsvoraussetzungen, Verdienst während der Ausbildung, der Ausbildungsdauer sowie den Weiterbildungsmöglichkeiten (PDF).</p>	ca. 7 min f

5561172	<p><u>Filmlexikon der Ausbildungsberufe: 50 Berufe von A - Z</u>  <b>Fachkraft für Lagerlogistik</b></p> <p>A(9-10); 2013 O  In allen Betrieben die über eine Lagerhaltung verfügen, arbeiten Fachkräfte für Lagerlogistik. Zum Beispiel in Logistikzentren, Industriebetrieben, Speditionen und im Versandhandel. Die Ausbildung zur Fachkraft für Lagerlogistik dauert 3 Jahre.  Zusatzmaterial: Zu jedem Berufsbild gibt es Informationen zum Ausbildungsinhalt, den Berufsvoraussetzungen, Verdienst während der Ausbildung, der Ausbildungsdauer sowie den Weiterbildungsmöglichkeiten (PDF).</p>	ca. 9 min f
5561173	<p><u>Filmlexikon der Ausbildungsberufe: 50 Berufe von A - Z</u>  <b>Friseurin, Friseur</b></p> <p>A(9-10); 2013 O  Wenn es gilt, die Persönlichkeit modisch in Szene zu setzen, dann ist vor allem eine tolle Frisur gefragt. Ob Multicoloureffekt, Modern Shortcut oder Retro-Style - im Salon wird kreiert, was gerade en vogue ist und was der Kunde wünscht. Friseure sind die Profis für "Colour, Cut and Style". Die Ausbildung dauert 3 Jahre.  Zusatzmaterial: Zu jedem Berufsbild gibt es Informationen zum Ausbildungsinhalt, den Berufsvoraussetzungen, Verdienst während der Ausbildung, der Ausbildungsdauer sowie den Weiterbildungsmöglichkeiten (PDF).</p>	ca. 4 min f
5561174	<p><u>Filmlexikon der Ausbildungsberufe: 50 Berufe von A - Z</u>  <b>Gesundheits- und Krankenpflegerin, Gesundheits- und Krankenpfleger</b></p> <p>A(9-10); 2013 O  Gesundheits- und Krankenpfleger kümmern sich um das Wohl der Patienten während eines Krankenhausaufenthalts. Einen ersten Eindruck von diesem Beruf verschafft dieser Ausbildungsfilm. Die Ausbildung zum Gesundheits- und Krankenpfleger dauert 3 Jahre.  Zusatzmaterial: Zu jedem Berufsbild gibt es Informationen zum Ausbildungsinhalt, den Berufsvoraussetzungen, Verdienst während der Ausbildung, der Ausbildungsdauer sowie den Weiterbildungsmöglichkeiten (PDF).</p>	ca. 4 min f
5561175	<p><u>Filmlexikon der Ausbildungsberufe: 50 Berufe von A - Z</u>  <b>Industriekauffrau, Industriekaufmann mit Studium zum Bachelor of Arts (Business Administration / International Management)</b></p> <p>A(9-10); 2013 O  Parallel zu einer verkürzten zweijährigen Ausbildung zum/zur Industriekaufmann/-frau wird das Studium zum Bachelor of Arts zum Beispiel an der Hochschule für Ökonomie und Management in Essen (FOM) absolviert. Die Kombination aus betrieblicher Praxis und Theorie am Berufskolleg bietet die besten Voraussetzungen für die Bearbeitung aller kaufmännisch-betriebswirtschaftlichen Aufgabenstellungen und der Übernahme fachübergreifender Verantwortung. Einen ersten Eindruck von der Ausbildung gibt dieser Film. Diese Ausbildung zum Industriekaufmann dauert 3,5 Jahre.  Zusatzmaterial: Zu jedem Berufsbild gibt es Informationen zum Ausbildungsinhalt, den Berufsvoraussetzungen, Verdienst während der Ausbildung, der Ausbildungsdauer sowie den Weiterbildungsmöglichkeiten (PDF).</p>	ca. 6 min f
5561176	<p><u>Filmlexikon der Ausbildungsberufe: 50 Berufe von A - Z</u>  <b>Industriemechanikerin, Industriemechaniker</b></p> <p>A(9-10); 2013 O  Teile für Maschinen bauen, sie zusammensetzen, einrichten, in Betriebtrieb nehmen und ihre Funktion überprüfen. All das und mehr machen Industriemechaniker. Einen ersten Eindruck von diesem Beruf gibt dieser Ausbildungsfilm. Die Ausbildung zum Industriemechaniker dauert 3,5 Jahre.  Zusatzmaterial: Zu jedem Berufsbild gibt es Informationen zum Ausbildungsinhalt, den Berufsvoraussetzungen, Verdienst während der Ausbildung, der Ausbildungsdauer sowie den Weiterbildungsmöglichkeiten (PDF).</p>	ca. 7 min f

5561177	<p><u>Filmlexikon der Ausbildungsberufe: 50 Berufe von A - Z</u>  <b>Informatikkauffrau, Informatikkaufmann</b></p> <p>A(9-10); 2013 O          Informatikkaufleute arbeiten in der IT, das heißt in der Informations- und Telekommunikationstechnik. Ihre Welt sind Computer, Netzwerke, Telefonanlagen und alles was mit Kommunikationstechnologie zu tun hat. Die Aufgabe ist es Anforderungen von Kunden oder Abteilungen in großen Unternehmen in Projekte umzusetzen, diese gründlich zu planen, an die Bedürfnisse der Auftraggeber anzupassen und natürlich am Ende auch in der Realität umzusetzen. Die Ausbildung zum Informatikkaufmann dauert 3 Jahre.          Zusatzmaterial: Zu jedem Berufsbild gibt es Informationen zum Ausbildungsinhalt, den Berufsvoraussetzungen, Verdienst während der Ausbildung, der Ausbildungsdauer sowie den Weiterbildungsmöglichkeiten (PDF).</p>	ca. 5 min f
5561178	<p><u>Filmlexikon der Ausbildungsberufe: 50 Berufe von A - Z</u>  <b>Kauffrau, Kaufmann für Dialogmarketing</b></p> <p>A(9-10); 2013 O          Kaufleute für Dialogmarketing organisieren alle Dienstleistungen, die es rund ums Telemarketing gibt. Vom Aufbau von Datenbanken, über die Planung des Personaleinsatzes bis hin zur Kundenbetreuung. Die Ausbildung zum Kaufmann für Dialogmarketing dauert 3 Jahre.          Zusatzmaterial: Zu jedem Berufsbild gibt es Informationen zum Ausbildungsinhalt, den Berufsvoraussetzungen, Verdienst während der Ausbildung, der Ausbildungsdauer sowie den Weiterbildungsmöglichkeiten (PDF).</p>	ca. 5 min f
5561179	<p><u>Filmlexikon der Ausbildungsberufe: 50 Berufe von A - Z</u>  <b>Kauffrau, Kaufmann für Groß- und Außenhandel Fachrichtung Außenhandel</b></p> <p>A(9-10); 2013 O          Einkaufen und Verkaufen - das sind die Haupttätigkeiten der Kaufleute für Groß- und Außenhandel. Die Ausbildung zum Kaufmann für Groß- und Außenhandel Fachrichtung Außenhandel dauert 2 Jahre (nur für Abiturienten).          Zusatzmaterial: Zu jedem Berufsbild gibt es Informationen zum Ausbildungsinhalt, den Berufsvoraussetzungen, Verdienst während der Ausbildung, der Ausbildungsdauer sowie den Weiterbildungsmöglichkeiten (PDF).</p>	ca. 7 min f
5561180	<p><u>Filmlexikon der Ausbildungsberufe: 50 Berufe von A - Z</u>  <b>Kauffrau, Kaufmann für Groß- und Außenhandel Fachrichtung Großhandel</b></p> <p>A(9-10); 2013 O          Einkaufen und Verkaufen - das sind die Haupttätigkeiten der Kaufleute für Groß- und Außenhandel. Die Ausbildung zum Kaufmann für Groß- und Außenhandel Fachrichtung Großhandel dauert 3 Jahre.          Zusatzmaterial: Zu jedem Berufsbild gibt es Informationen zum Ausbildungsinhalt, den Berufsvoraussetzungen, Verdienst während der Ausbildung, der Ausbildungsdauer sowie den Weiterbildungsmöglichkeiten (PDF).</p>	ca. 8 min f
5561181	<p><u>Filmlexikon der Ausbildungsberufe: 50 Berufe von A - Z</u>  <b>Kauffrau, Kaufmann für Kurier-, Express- und Postdienstleistung</b></p> <p>A(9-10); 2013 O          Kaufleute für Kurier-, Express- und Postdienstleistungen oder einfacher KEP Kaufleute sind unter Anderem für alles zuständig, was mit dem Versand kleinteiliger und zeitkritischer Sendungen zusammenhängt. Die Ausbildung zum Kaufmann für Kurier-, Express- und Postdienstleistung / KEP Kaufmann dauert 3 Jahre.          Zusatzmaterial: Zu jedem Berufsbild gibt es Informationen zum Ausbildungsinhalt, den Berufsvoraussetzungen, Verdienst während der Ausbildung, der Ausbildungsdauer sowie den Weiterbildungsmöglichkeiten (PDF).</p>	ca. 4 min f

5561182	<p><u>Filmlexikon der Ausbildungsberufe: 50 Berufe von A - Z</u>  <b>Kauffrau, Kaufmann für Marketingkommunikation</b></p> <p>A(9-10); 2013 O  Hinter den Kreativen der Marketing- und Werbewirtschaft sitzen die Kaufleute für Marketingkommunikation. Die Ausbildung zum Kaufmann für Marketingkommunikation dauert 3 Jahre.  Zusatzmaterial: Zu jedem Berufsbild gibt es Informationen zum Ausbildungsinhalt, den Berufsvoraussetzungen, Verdienst während der Ausbildung, der Ausbildungsdauer sowie den Weiterbildungsmöglichkeiten (PDF).</p>	ca. 4 min f
5561183	<p><u>Filmlexikon der Ausbildungsberufe: 50 Berufe von A - Z</u>  <b>Kauffrau, Kaufmann für Spedition und Logistikdienstleistung</b></p> <p>A(9-10); 2013 O  Wenn die Fracht mal etwas weitere Wege zurücklegen muss, dann sind die Kaufleute für Spedition und Logistikdienstleistung die Ansprechpartner der Wahl. Sie kümmern sich um alles - vom richtigen Transportmittel bis zu den Zollpapieren. Die Ausbildung zum Kaufmann für Spedition und Logistikdienstleistung dauert 3 Jahre.  Zusatzmaterial: Zu jedem Berufsbild gibt es Informationen zum Ausbildungsinhalt, den Berufsvoraussetzungen, Verdienst während der Ausbildung, der Ausbildungsdauer sowie den Weiterbildungsmöglichkeiten (PDF).</p>	ca. 4 min f
5561184	<p><u>Filmlexikon der Ausbildungsberufe: 50 Berufe von A - Z</u>  <b>Kauffrau, Kaufmann für Versicherungen und Finanzen  Fachrichtung Versicherung</b></p> <p>A(9-10); 2013 O  Versicherungskaufleute kümmern sich um das ruhige Gewissen ihrer Mitbürger. Sie akquirieren und beraten Kunden und verkaufen ihnen Versicherungspolicen. Die Ausbildung zum Kaufmann für Versicherungen und Finanzen Fachrichtung Versicherung dauert 3 Jahre.  Zusatzmaterial: Zu jedem Berufsbild gibt es Informationen zum Ausbildungsinhalt, den Berufsvoraussetzungen, Verdienst während der Ausbildung, der Ausbildungsdauer sowie den Weiterbildungsmöglichkeiten (PDF).</p>	ca. 4 min f
5561185	<p><u>Filmlexikon der Ausbildungsberufe: 50 Berufe von A - Z</u>  <b>Kauffrau, Kaufmann im Einzelhandel 1</b></p> <p>A(9-10); 2013 O  Dank der Kaufleute im Einzelhandel werden ganz normale Einkäufe zum Shopperlebnis. Sie informieren, beraten und empfehlen ihre Kunden mit fachlichem Wissen und einem guten Überblick über ihr Sortiment. Die Ausbildung zum Kaufmann im Einzelhandel dauert 3 Jahre. Zusatzmaterial: Zu jedem Berufsbild gibt es Informationen zum Ausbildungsinhalt, den Berufsvoraussetzungen, Verdienst während der Ausbildung, der Ausbildungsdauer sowie den Weiterbildungsmöglichkeiten (PDF).</p>	ca. 4 min f
5561186	<p><u>Filmlexikon der Ausbildungsberufe: 50 Berufe von A - Z</u>  <b>Kauffrau, Kaufmann im Einzelhandel 2</b></p> <p>A(9-10); 2013 O  Dank der Kaufleute im Einzelhandel werden ganz normale Einkäufe zum Shopperlebnis. Sie informieren, beraten und empfehlen ihre Kunden mit fachlichem Wissen und einem guten Überblick über ihr Sortiment. Die Ausbildung zum Kaufmann im Einzelhandel dauert 3 Jahre. Zusatzmaterial: Zu jedem Berufsbild gibt es Informationen zum Ausbildungsinhalt, den Berufsvoraussetzungen, Verdienst während der Ausbildung, der Ausbildungsdauer sowie den Weiterbildungsmöglichkeiten (PDF).</p>	ca. 4 min f
5561187	<p><u>Filmlexikon der Ausbildungsberufe: 50 Berufe von A - Z</u>  <b>Kauffrau, Kaufmann im Gesundheitswesen</b></p> <p>A(9-10); 2013 O  Kaufleute im Gesundheitswesen sind die Schnittstelle zwischen den Wirtschaftlern im Krankenbetrieb und den Medizinern. Die Ausbildung zum Kaufmann im Gesundheitswesen dauert 3 Jahre.  Zusatzmaterial: Zu jedem Berufsbild gibt es Informationen zum Ausbildungsinhalt, den Berufsvoraussetzungen, Verdienst während der Ausbildung, der Ausbildungsdauer sowie den Weiterbildungsmöglichkeiten (PDF).</p>	ca. 5 min f

5561188	<p><u>Filmlexikon der Ausbildungsberufe: 50 Berufe von A - Z</u>  <b>KFZ-Mechatronikerin, KFZ-Mechatroniker Schwerpunkt  Personenkraftwagentechnik</b></p> <p>A(9-10); 2013 O  Es ist einer der beliebtesten Ausbildungsberufe überhaupt: KFZ-Mechatroniker. Norman und Fatih zeigen, was man bei der Ausbildung so alles machen muss. Die Ausbildung zum KFZ-Mechatroniker, Schwerpunkt Personenkraftwagentechnik dauert 3,5 Jahre.  Zusatzmaterial: Zu jedem Berufsbild gibt es Informationen zum Ausbildungsinhalt, den Berufsvoraussetzungen, Verdienst während der Ausbildung, der Ausbildungsdauer sowie den Weiterbildungsmöglichkeiten (PDF).</p>	ca. 5 min f
5561189	<p><u>Filmlexikon der Ausbildungsberufe: 50 Berufe von A - Z</u>  <b>Konditorin, Konditor</b></p> <p>A(9-10); 2013 O  Konditoren sorgen mit ihren Torten, Backwaren oder Pralinen tagtäglich für die süßen Dinge des Lebens. Die Ausbildung zum Konditor dauert 3 Jahre.  Zusatzmaterial: Zu jedem Berufsbild gibt es Informationen zum Ausbildungsinhalt, den Berufsvoraussetzungen, Verdienst während der Ausbildung, der Ausbildungsdauer sowie den Weiterbildungsmöglichkeiten (PDF).</p>	ca. 4 min f
5561190	<p><u>Filmlexikon der Ausbildungsberufe: 50 Berufe von A - Z</u>  <b>Maurerin, Maurer</b></p> <p>A(9-10); 2013 O  Ohne Maurer keine Häuser, Wohnungen oder fast alle anderen Gebäude. Stein auf Stein sorgen sie dafür, dass wir ein Dach über dem Kopf haben. Die Ausbildung zum Maurer dauert 3 Jahre.  Zusatzmaterial: Zu jedem Berufsbild gibt es Informationen zum Ausbildungsinhalt, den Berufsvoraussetzungen, Verdienst während der Ausbildung, der Ausbildungsdauer sowie den Weiterbildungsmöglichkeiten (PDF).</p>	ca. 3 min f
5561191	<p><u>Filmlexikon der Ausbildungsberufe: 50 Berufe von A - Z</u>  <b>Mechanikerin, Mechaniker für Land- und Baumaschinentechnik</b></p> <p>A(9-10); 2013 O  Ob Trecker oder Steiger - die Land- und Baumaschinenmechaniker halten die Spezialfahrzeuge in Schuss. Die Ausbildung zum Mechaniker für Land- und Baumaschinentechnik dauert 3 Jahre.  Zusatzmaterial: Zu jedem Berufsbild gibt es Informationen zum Ausbildungsinhalt, den Berufsvoraussetzungen, Verdienst während der Ausbildung, der Ausbildungsdauer sowie den Weiterbildungsmöglichkeiten (PDF).</p>	ca. 5 min f
5561192	<p><u>Filmlexikon der Ausbildungsberufe: 50 Berufe von A - Z</u>  <b>Mechatronikerin, Mechatroniker</b></p> <p>A(9-10); 2013 O  Wie aus lauter einzelnen Bauteilen komplexe Systeme werden (wie z.B. Industrie-Roboter), die dann auch noch anständig funktionieren - das wissen die Mechatroniker. Die Ausbildung zum Mechatroniker dauert 3,5 Jahre.  Zusatzmaterial: Zu jedem Berufsbild gibt es Informationen zum Ausbildungsinhalt, den Berufsvoraussetzungen, Verdienst während der Ausbildung, der Ausbildungsdauer sowie den Weiterbildungsmöglichkeiten (PDF).</p>	ca. 6 min f
5561193	<p><u>Filmlexikon der Ausbildungsberufe: 50 Berufe von A - Z</u>  <b>Mediengestalterin, Mediengestalter Digital und Print  Fachrichtung Gestaltung und Technik</b></p> <p>A(9-10); 2013 O  Mediengestalter Digital und Print der Fachrichtung Gestaltung und Technik, sind die Spezialisten in Sachen Mediengestaltung - egal ob es sich um einen Versandhaus-Katalog oder ein Computerspiel handelt). Die Ausbildung zum Mediengestalter Digital und Print Fachrichtung Gestaltung und Technik dauert 3 Jahre.  Zusatzmaterial: Zu jedem Berufsbild gibt es Informationen zum Ausbildungsinhalt, den Berufsvoraussetzungen, Verdienst während der Ausbildung, der Ausbildungsdauer sowie den Weiterbildungsmöglichkeiten (PDF).</p>	ca. 5 min f

5561194	<p><u>Filmlexikon der Ausbildungsberufe: 50 Berufe von A - Z</u>  <b>Oberflächenbeschichterin, Oberflächenbeschichter</b></p> <p>A(9-10); 2013 O  In diesem Beruf geht es um das elektrolytische Beschichten und Veredeln von Metall- und Kunststoffoberflächen und um das Nachbehandeln von Werkstücken durch Polieren und Glätten. Gearbeitet wird an rechnergesteuerten Maschinen und Anlagen für das Beschichtungsverfahren. Zum Beruf gehört eine Menge Chemie! Die Ausbildung zum Oberflächenbeschichter dauert 3 Jahre.  Zusatzmaterial: Zu jedem Berufsbild gibt es Informationen zum Ausbildungsinhalt, den Berufsvoraussetzungen, Verdienst während der Ausbildung, der Ausbildungsdauer sowie den Weiterbildungsmöglichkeiten (PDF).</p>	ca. 7 min f
5561195	<p><u>Filmlexikon der Ausbildungsberufe: 50 Berufe von A - Z</u>  <b>Rechtsanwaltsfachangestellte, Rechtsanwaltsfachangestellter</b></p> <p>A(9-10); 2013 O  Kalender, Termine, Akten, Schriftverkehr... In Kanzleien behalten Rechtsanwaltsfachangestellten den Überblick in allen Lagen. Die Ausbildung zum Rechtsanwaltsfachangestellten dauert 3 Jahre.  Zusatzmaterial: Zu jedem Berufsbild gibt es Informationen zum Ausbildungsinhalt, den Berufsvoraussetzungen, Verdienst während der Ausbildung, der Ausbildungsdauer sowie den Weiterbildungsmöglichkeiten (PDF).</p>	ca. 5 min f
5561196	<p><u>Filmlexikon der Ausbildungsberufe: 50 Berufe von A - Z</u>  <b>Schiffahrtskauffrau, Schiffahrtskaufmann Fachrichtung Linienfahrt</b></p> <p>A(9-10); 2013 O  Schiffahrtskaufleute organisieren den kompletten Gütertransport, der über See geht. Der Beruf ist sehr international, der Kontakt mit Kunden in Übersee, mit Lieferanten und auch den Besatzungen auf den Schiffen läuft ausschließlich in englischer Sprache. Die Ausbildung zum Schiffahrtskaufmann dauert 3 Jahre.  Zusatzmaterial: Zu jedem Berufsbild gibt es Informationen zum Ausbildungsinhalt, den Berufsvoraussetzungen, Verdienst während der Ausbildung, der Ausbildungsdauer sowie den Weiterbildungsmöglichkeiten (PDF).</p>	ca. 6 min f
5561197	<p><u>Filmlexikon der Ausbildungsberufe: 50 Berufe von A - Z</u>  <b>Tierpflegerin, Tierpfleger Fachrichtung Zoo</b></p> <p>A(9-10); 2013 O  Tierpfleger der Fachrichtung Zoo kümmern sich um die Tiere in Zoos und Wildparks. Mit Tierliebe und Streichelzoo hat die Arbeit nur bedingt zu tun. Ein Großteil besteht daraus, Gehege zu reinigen und die Tiere zu füttern. Die Ausbildung zum Tierpfleger dauert 3 Jahre.  Zusatzmaterial: Zu jedem Berufsbild gibt es Informationen zum Ausbildungsinhalt, den Berufsvoraussetzungen, Verdienst während der Ausbildung, der Ausbildungsdauer sowie den Weiterbildungsmöglichkeiten (PDF).</p>	ca. 8 min f
5561198	<p><u>Filmlexikon der Ausbildungsberufe: 50 Berufe von A - Z</u>  <b>Tischlerin, Tischler</b></p> <p>A(9-10); 2013 O  Ob Möbeldesign, Innenarchitektur oder Baustellen-Leben: Wo Spähne fliegen sind Tischler nicht weit. Im Berufsleben können sie sich aus einer Vielzahl ihren Lieblings-Schwerpunkt auswählen. Die Ausbildung zum Tischler dauert 3 Jahre.  Zusatzmaterial: Zu jedem Berufsbild gibt es Informationen zum Ausbildungsinhalt, den Berufsvoraussetzungen, Verdienst während der Ausbildung, der Ausbildungsdauer sowie den Weiterbildungsmöglichkeiten (PDF).</p>	ca. 4 min f
5561199	<p><u>Filmlexikon der Ausbildungsberufe: 50 Berufe von A - Z</u>  <b>Tourismuskauauffrau, Tourismuskauaufmann</b></p> <p>A(9-10); 2013 O  Tourismuskauauffleute finden für jeden Wunsch die passende Reise: Egal ob es ein einfacher Flug von München nach Berlin sein soll, die Pauschalreise nach Malle oder das Round-the-World-Ticket für Backpacker. Die Ausbildung zum Tourismuskauaufmann dauert 3 Jahre.  Zusatzmaterial: Zu jedem Berufsbild gibt es Informationen zum Ausbildungsinhalt, den Berufsvoraussetzungen, Verdienst während der Ausbildung, der Ausbildungsdauer sowie den Weiterbildungsmöglichkeiten (PDF).</p>	ca. 4 min f

5561200	<p><u>Filmlexikon der Ausbildungsberufe: 50 Berufe von A - Z</u>  <b>Uhrmacherin, Uhrmacher</b></p> <p>A(9-10); 2013 O  Uhrmacher/innen stellen Uhren her, warten und reparieren sie. Die Arbeitsplätze können sich stark unterscheiden, von der edlen Uhrenmanufaktur, über die industrielle Massenfertigung, bis hin zum Einzelhandel mit Uhren und Reparatur- und Servicedienst. Die Ausbildung dauert drei Jahre und wird in der Industrie und im Handel angeboten. Es gibt aber auch schulische Ausbildungen. Die Ausbildung zum Uhrmacher dauert 3 Jahre.  Zusatzmaterial: Zu jedem Berufsbild gibt es Informationen zum Ausbildungsinhalt, den Berufsvoraussetzungen, Verdienst während der Ausbildung, der Ausbildungsdauer sowie den Weiterbildungsmöglichkeiten (PDF).</p>	ca. 7 min f
5561201	<p><u>Filmlexikon der Ausbildungsberufe: 50 Berufe von A - Z</u>  <b>Verfahrensmechanikerin, Verfahrensmechaniker für Beschichtungstechnik</b></p> <p>A(9-10); 2013 O  Verfahrensmechaniker für Beschichtungstechnik beschichten mit verschiedenen Verfahren Oberflächen aus Metall, Holz oder Kunststoff zu dekorativen oder funktionellen Zwecken, hauptsächlich mit Lacken. Beschichtungstechniker finden sich in allen Branchen, in denen Güter aus Metallen oder Kunststoffen hergestellt werden, z. B. in der Fahrzeug- und Luftfahrtindustrie sowie in der Apparate- und Geräteherstellung aber auch z. B. in der Möbelindustrie wo überwiegend Holz und Holzwerkstoffe sowie Kunststoffe beschichtet werden. Die Ausbildung zum Verfahrensmechaniker für Beschichtungstechnik dauert 3 Jahre.  Zusatzmaterial: Zu jedem Berufsbild gibt es Informationen zum Ausbildungsinhalt, den Berufsvoraussetzungen, Verdienst während der Ausbildung, der Ausbildungsdauer sowie den Weiterbildungsmöglichkeiten (PDF).</p>	ca. 4 min f
5561202	<p><u>Filmlexikon der Ausbildungsberufe: 50 Berufe von A - Z</u>  <b>Verfahrensmechanikerin, Verfahrensmechaniker für Kunststoff- und Kautschuktechnik</b></p> <p>A(9-10); 2013 O  Vom Autoreifen bis zum Füllfederhalter - die Verfahrensmechaniker für Kunststoff- und Kautschuktechnik erfüllen alle unsere Träume aus Plastik. Die ganz kleinen - und die richtig großen. Schau Dir unseren Ausbildungsfilm an. Die Ausbildung zum Verfahrensmechaniker für Kunststoff- und Kautschuktechnik dauert 3 Jahre.  Zusatzmaterial: Zu jedem Berufsbild gibt es Informationen zum Ausbildungsinhalt, den Berufsvoraussetzungen, Verdienst während der Ausbildung, der Ausbildungsdauer sowie den Weiterbildungsmöglichkeiten (PDF).</p>	ca. 4 min f
5561203	<p><u>Filmlexikon der Ausbildungsberufe: 50 Berufe von A - Z</u>  <b>Verfahrensmechanikerin, Verfahrensmechaniker Hütten- und Halbzeugindustrie Fachrichtung Eisen- und Stahl-Metallurgie</b></p> <p>A(9-10); 2013 O  Die Verfahrensmechaniker Hütten- und Halbzeugindustrie FR Eisen- und Stahl-Metallurgie sind die harten Jungs, die sich um Produktion von Roheisen und Stahl kümmern. Die Ausbildung zum Verfahrensmechaniker Hütten- und Halbzeugindustrie dauert 3 Jahre.  Zusatzmaterial: Zu jedem Berufsbild gibt es Informationen zum Ausbildungsinhalt, den Berufsvoraussetzungen, Verdienst während der Ausbildung, der Ausbildungsdauer sowie den Weiterbildungsmöglichkeiten (PDF).</p>	ca. 4 min f
5561204	<p><u>Filmlexikon der Ausbildungsberufe: 50 Berufe von A - Z</u>  <b>Verkäuferin, Verkäufer</b></p> <p>A(9-10); 2013 O  Mit Fachwissen und einem freundlichen Wesen machen sie das Einkaufen erst zum Shopperlebnis: die Verkäufer. In rund 30 Waren-Sparten versorgen sie uns mit allem, was wir zum Leben brauchen. Einen ersten Eindruck von der Ausbildung bekommst Du in unserem Berufsfilm. Die Ausbildung zum Verkäufer dauert 2 Jahre.  Zusatzmaterial: Zu jedem Berufsbild gibt es Informationen zum Ausbildungsinhalt, den Berufsvoraussetzungen, Verdienst während der Ausbildung, der Ausbildungsdauer sowie den Weiterbildungsmöglichkeiten (PDF).</p>	ca. 9 min f



5561205	<p><u>Filmlexikon der Ausbildungsberufe: 50 Berufe von A - Z</u>  <b>Verwaltungsfachangestellte, Verwaltungsfachangestellter  Fachrichtung Landesverwaltung</b></p> <p>A(9-10); 2013 O  Jedes Bundesland muss verwaltet werden. Zuständig sind dafür unter anderem die Verwaltungsfachangestellten der Fachrichtung Landesverwaltung. Die Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellter dauert 3 Jahre.  Zusatzmaterial: Zu jedem Berufsbild gibt es Informationen zum Ausbildungsinhalt, den Berufsvoraussetzungen, Verdienst während der Ausbildung, der Ausbildungsdauer sowie den Weiterbildungsmöglichkeiten (PDF).</p>	ca. 6 min f
5561206	<p><u>Filmlexikon der Ausbildungsberufe: 50 Berufe von A - Z</u>  <b>Werkzeugmechanikerin, Werkzeugmechaniker</b></p> <p>A(9-10); 2013 O  Werkzeugmechaniker stellen alle nur denkbaren Werkzeuge her - oder reparieren sie. Die Ausbildung zum Werkzeugmechaniker dauert 3,5 Jahre.  Zusatzmaterial: Zu jedem Berufsbild gibt es Informationen zum Ausbildungsinhalt, den Berufsvoraussetzungen, Verdienst während der Ausbildung, der Ausbildungsdauer sowie den Weiterbildungsmöglichkeiten (PDF).</p>	ca. 7 min f
5561207	<p><u>Filmlexikon der Ausbildungsberufe: 50 Berufe von A - Z</u>  <b>Zerspanungsmechanikerin, Zerspanungsmechaniker</b></p> <p>A(9-10); 2013 O  Zerspanungsmechaniker drehen und fräsen Teile für Maschinen, Geräte oder Anlagen aus Metall. Im Film die Ausbildung bei Aurubis. Die Ausbildung dauert 3,5 Jahre.  Zusatzmaterial: Zu jedem Berufsbild gibt es Informationen zum Ausbildungsinhalt, den Berufsvoraussetzungen, Verdienst während der Ausbildung, der Ausbildungsdauer sowie den Weiterbildungsmöglichkeiten (PDF).</p>	ca. 4 min f
5561241	<p><b>Muslimfeindlichkeit</b>  <i>Eine Filmreihe über antimuslimischen Rassismus</i></p> <p>A(8-13); J(14-18); Q; 2013 O  Muslimfeindlichkeit bzw. antimuslimischer Rassismus bezeichnet die Abwertung und Benachteiligung von Muslimen und die Feindseligkeit ihnen gegenüber, die mit der Zugehörigkeit der Betroffenen als homogene Gruppe zum Islam begründet und gerechtfertigt wird. Ziele dieser thematischen Filmreihe sind die Auseinandersetzung mit dem antimuslimischen Rassismus und den Folgen dieses Rassismus für Muslime und für das Zusammenleben verschiedener Kulturen, Religionen und Gruppen in der Gesellschaft. Die Filme dienen der Akzeptanz von Diversität, dem Abbau von Vorurteilen und der Auseinandersetzung mit dem eigenen Rassismus.</p>	ca. 204 min f
5561243	<p><u>Geschichte</u>  <b>Erinnert euch! Der erste Weltkrieg</b></p> <p>A(8-13); SO; 2014 O  Der Erste Weltkrieg gilt als Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts. In Flandern, einem der damals am stärksten umkämpften Gebiete, stellen sich ein Jahrhundert später jugendliche Teilnehmer eines Workcamps die Frage, wie es zum Ersten Weltkrieg kommen konnte. Durch Diskussionen und aktive Auseinandersetzung mit Gedenkkultur und Grabstätten versuchen sie, das Geschehene als Teil der Geschichte Europas zu begreifen. Die Reportage motiviert, sich aktiv mit der Vergangenheit auseinanderzusetzen.</p> <p>Zusatzmaterial: Interview; Umfrage; Arbeitsblätter (PDF/Word); interaktive Arbeitsblätter; 17 Bilder.</p>	ca. 24 min f

5561253	<p><b>Jugendverschuldung</b>  <i>Eine Filmreihe zum Thema Verschuldung bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen</i>  A(8-10); J(14-18); Q; 2013 O</p> <p>Die Filmreihe handelt von Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die sich schon früh in ihrem Leben verschuldet haben. Verschiedene Arten der Verschuldung durch Mietkosten, Bußgelder, Handyverträge oder die soziale Vererbung durch bereits verschuldete Eltern bilden zentrale Themen der Beiträge und Einzelporträts. Des Weiteren werden Formen der Schuldnerberatung und Präventionsarbeit im Bereich der Jugendverschuldung vorgestellt. Im Mittelpunkt der Portraits steht die Auseinandersetzung der Betroffenen mit ihrer Situation. Betrachtet wird, wie sie in diese Situation gekommen sind und welche Möglichkeiten sie für sich sehen, mit Geld im Allgemeinen und der Verschuldung im Besonderen umzugehen. Persönliche Konsequenzen sowie die psychosozialen Auswirkungen auf Freunde und Familien liegen im Fokus der filmischen Betrachtung. Ziel der Filmreihe ist es, Jugendliche für das Thema Finanzkompetenz und Schulden zu sensibilisieren, indem junge Betroffene Einblicke in ihre persönlichen Schicksale gewähren.</p>	ca. 171 min f
5561254	<p><b>Vom Kritik- zum Kündigungsgespräch</b>  <i>Vier Gesprächsthemen auf den Punkt gebracht</i>  BB; Q; 2013 O</p> <p>Timo Kühn, der junge Disponent einer kleinen Spedition, erscheint wiederholt zu spät an seinem Arbeitsplatz und verursacht dadurch Terminverzögerungen und Einnahmeausfälle. Auf der Suche nach einer Lösung führt sein Vorgesetzter mit ihm zunächst ein Kritikgespräch und, nachdem sich Kühns Verhalten nicht ändert, ein Ermahnungsgespräch. Nach weiteren Verspätungen schließen sich ein Abmahnungsgespräch und letztlich ein Kündigungsgespräch an. Mithilfe der Filmszenen erwirbt der Betrachter grundlegendes Wissen zu den einzelnen Schritten im Kritikprozess aus der Sicht einer Führungskraft und erfährt auch etwas über die arbeitsrechtlichen Hintergründe.</p> <p>Zusatzmaterial: Formular Schriftliche Vereinbarung im Rahmen einer Ermahnung; Muster einer Ermahnung; Muster einer Abmahnung; Vorbereitungsbogen für ein Kritik-, Ermahnungs- oder Abmahnungsgespräch; Leitfaden für ein Kritikgespräch; Leitfaden für ein Ermahnungsgespräch; Leitfaden für ein Abmahnungsgespräch; Leitfaden für ein Kündigungsgespräch; Literaturhinweise; Dialoge vollständig abgedruckt mit kurzer Einführung in die Vorgeschichte.</p>	ca. 29 min f
5561258	<p><b>DDR - Was war das?</b>  <i>7 Filmbeiträge für den Unterricht mit Begleitmaterial</i>  A(9-13); Q; 2006 O</p> <p>Das Medium beinhaltet 7 Filmbeiträge mit einer Länge von jeweils ca. 10 Minuten. Diese Filmbeiträge sind als Anregung zur Beschäftigung mit verschiedenen Themen der DDR-Geschichte konzipiert. Die Schüler erhalten mittels Zeitzuginterviews, Originalbeiträgen aus dem DDR-Fernsehen, Animationen und Musik einen ersten Eindruck, der sie zu weiteren Fragen und einer intensiveren Beschäftigung mit dem Thema motivieren soll. Sechs der Filmbeiträge widmen sich konkreten Aspekten der DDR-Geschichte, an die es für viele Schüler auch heute noch Anknüpfungspunkte gibt. Im Hintergrund der einzelnen Beiträge steht immer die Frage nach dem Wesen und dem Funktionieren einer Diktatur.</p> <p>Zusatzmaterial: Arbeitsmaterialien.</p>	ca. 70 min f
5561295	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Schönheit aus der Natur</b>  A(8-9); 2013 O</p> <p>Immer mehr Frauen bevorzugen Kosmetik ohne synthetische Stoffe und Erdölprodukte. Naturkosmetik ist salonfähig geworden. Mit 5,5 Prozent jährlichem Wachstum baut sie ihren Marktanteil konstant aus. 860 Millionen Euro wurden 2012 in Deutschland mit Naturkosmetika umgesetzt. Zwei traditionelle Unternehmen bauen die Rohstoffe selber an und nutzen ein großes Netz von Produzenten, dadurch haben sie stets eine umfassende Qualitätskontrolle. Problematisch unter klassischen Kosmetika sind chemische Haarfärbemittel, die Kopfhaut und Haare schädigen können. Haare färben ohne Chemie ist möglich, aber nicht alle Produkte halten, was sie versprechen.</p> <p>Zusatzmaterial: Elfriede Dambacher (ca. 24 min); Annette Greco (ca. 9 min).</p>	ca. 29 min f

5561297	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Die letzten Tiger</b></p> <p>J(14-18); Q; 2013 O  Um 1900 lebten weit über 100.000 Tiger in fast ganz Asien und bis an die Ränder Europas. Heute gibt es nur noch knapp über 3000 wild lebende Tiger, und ihr Überleben in freier Wildbahn ist keineswegs gesichert. Die größte Bedrohung des Tigers sind Wilderer, denn ein einziger Tiger erzielt rund 100.000 USD auf dem Schwarzmarkt. Wild lebende Tiger benötigen eine beträchtliche Anzahl Beutetiere und somit große Flächen unberührter Natur. Wer den Tiger retten will, betreibt deshalb automatisch auch Natur- und Artenschutz.  Zusatzmaterial: Interview mit Li Quan, Founding Director - China Tiger Revival (ca. 10 min, en).</p>	ca. 40 min f
5561311	<p><b>Ich muss Dir was sagen</b>  <i>Ein Film über Coming-out und Homophobie</i></p> <p>A(10-13); J(16-18); Q; 2013 O  Der Film begleitet fünf lesbische und schwule junge Menschen in ihrem alltäglichen Umgang mit ihrer Homosexualität. Die jungen Lesben und Schwulen (ein lesbisches Paar, ein schwules Paar, eine junge lesbische Frau) schildern dabei ihre Ängste, Probleme und Erfahrungen, die sie im Kreis der Schule, in der Familie und im Freundeskreis im Zusammenhang mit ihrer sexuellen Orientierung erlebt haben. Eltern und Familienangehörige erinnern sich, wie sie das Outing der jungen Lesben und Schwulen erlebt haben, und wie sie persönlich damit umgehen, eine lesbische Tochter oder einen schwulen Sohn zu haben. Der Film schildert, wie sich die Protagonisten gegen homophobe Angriffe wehren und begleitet sie auf der Suche nach Gleichgesinnten in der schwul-lesbische Szene.  Zusatzmaterial: Kurzfilm; Expertengespräch; Interviews; Portraitfilme junger Lesben und Schwulen.</p>	ca. 60 min f
5561341	<p><b>Landkarte der Sexualität</b>  <i>Ein Aufklärungsfilm für Jugendliche</i></p> <p>A(7-10); 2014 O  Kim, Hanna, Abdu, William und Melody bekommen vom Vertretungslehrer Jan Unterricht in Sexualkunde. Sie tragen Worte für die Geschlechter zusammen und suchen nach Anzeichen für eine Anziehung. Sie befassen sich mit der Anatomie der Geschlechtsorgane und der Lust ebenso wie mit Jungfräulichkeit und erstem Sex. In Rückblenden und Sequenzen wird klar, dass Abdu und Melody zusammen erste Erfahrungen gesammelt haben und dass Kim in Hanna verliebt ist. Schließlich erstellt die Gruppe gemeinsam eine Sex-Landkarte, auf der gezeigt wird, welche Spielarten es gibt und dass Sex weit mehr als nur Geschlechtsverkehr ist. Homo- und Transsexualität werden angesprochen. Jao erzählt von Geschlechtskrankheiten und ungewollten Schwangerschaften und erklärt, auf welche Weise man sie verhindern kann.  Zusatzmaterial: Didaktisches Begleitmaterial (PDF).</p>	ca. 27 min f
5561478	<p><b>Robert Koch, der Bekämpfer des Todes</b></p> <p>A(5-13); 1939 O  Landarzt Dr. Koch ist verzweifelt: Eine Tuberkulose-Epidemie rafft die Kinder seines Bezirks dahin, ohne dass man etwas dagegen tun könnte. Jedes vierte Kind ist bereits erkrankt, hilflos müssen die Eltern zusehen, wie ihre Kleinen sterben. Nun übernimmt Koch, der sich bereits seit Jahren damit beschäftigt, den Erreger der Tuberkulose zu finden, noch größere Anstrengungen, um der Ursache der Seuche auf die Spur zu kommen. Erschwert wird seine Arbeit durch Missgünstlinge und Neider, wie einen in seiner Ehre gekränkten Lehrer. Das größte Hindernis jedoch ist der berühmte Berliner Wissenschaftler, Geheimrat Rudolf Virchow: er steht Robert Kochs Theorie, dass ein Bazillus der Auslöser der Tuberkulose ist, äußerst skeptisch gegenüber.  Zusatzmaterial: Bilder.</p>	ca. 116 min sw

5561502	<u>Was ist was TV</u> <b>Autos</b>  A(3-4); SO; J(6-10); 2006 O Von der Erfindung des ersten motorisierten Wagens bis zu den Zukunftsvorstellungen der Erfinder verfolgt der Film die Entwicklung des Autos. Folgende Fragen werden beantwortet: Wann und von wem wurde das erste Auto erfunden? Wie sah das erste Auto aus? Wie funktioniert ein Auto? Was ist ein Ottomotor? Welche Autos gibt es? Wie wird ein Auto zusammengebaut? Was sind Windkanal- und Crashtests? Was ist der Treibstoff des Autos? Was ist ein Navigationssystem? Wie sehen die Autos der Zukunft aus? Was ist ein Elektroauto?	ca. 25 min f
5561507	<u>Geschichte des Holocaust</u> <b>Antisemitismus und Jüdisches Leben</b>  A(8-13); SO; Q; 2014 O Die Filmclips behandeln die Themen "Antisemitismus und Jüdisches Leben in Deutschland und Europa bis 1939": 1. Antisemitismus - Geistesgeschichtliche Herkunft und historische Entwicklung in Europa. 2. Jüdisches Leben in Deutschland vor 1933 3. Antisemitismus als Programm " der Aufstieg der NSDAP 1920 -1933 4. Jüdisches Leben in Deutschland während der beginnenden Judenverfolgung 1933-1939 5. Christliche Kirchen und Judenverfolgung im III. Reich	ca. 19 min sw+f
5561509	<u>Geschichte des Holocaust</u> <b>NS-Judenverfolgung in Deutschland 1933 - 1945</b>  A(8-13); SO; Q; 2014 O Die Filmclips behandeln das Thema "Entwicklung der NS-Judenverfolgung in Deutschland 1933 - 1945": 1. "Machtergreifung" 1933 2. Die Verfolgung beginnt: "Judenboykott", Stigmatisierung, Ausgrenzung 3. NS-Rassenlehre wird Staatsrecht: Die "Nürnberger Gesetze" von 1935 4. Die "November-Pogrome" von 1938 5. "Arisierung" " Die ökonomische Liquidierung der Verfolgten 6. Die Judenverfolgung in Deutschland während des 2. Weltkrieges	ca. 21 min sw+f
5561510	<u>Geschichte des Holocaust</u> <b>Die Emigration</b>  A(8-13); SO; Q; 2014 O Die Filmclips behandeln das Thema "Emigration": 1. Der Beginn der Emigration 2. Emigration nach Paris 3. Emigration nach Moskau 4. Emigration nach Großbritannien und in die USA 5. Fluchtpunkt Palästina	ca. 18 min sw+f
5561511	<u>Geschichte des Holocaust</u> <b>Holocaust-Verbrechen im 2. Weltkrieg</b>  A(8-13); SO; Q; 2014 O Die Filmclips behandeln das Thema "Holocaust-Verbrechen im 2. Weltkrieg": 1. Terror der "Einsatzgruppen", Aufbau jüdischer Ghettos in Polen 1939/1940 2. Judenverfolgung in Westeuropa 1940 - 1944 3. Der Beginn der systematischen NS-Vernichtungspolitik gegen die Juden ab Sommer 1941 4. Die "Wannseekonferenz" 1942 5. "Die Aktion Reinhardt" 6. Aufbau der Vernichtungslager in Polen 7. Judenverfolgung in Osteuropa 8. Aufgabe der Vernichtungslager; Todesmärsche der KZ-Häftlinge 1944/45 9. Befreiung der KZs 1945	ca. 29 min sw+f

5561512	<p><u>Geschichte des Holocaust</u>  <b>Das System von Verfolgung und Vernichtung im NS-Staat</b></p> <p>A(8-13); SO; Q; 2014 O  Die Filmclips behandeln das Thema "Das System von Verfolgung und Vernichtung im NS-Staat":</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die SA</li> <li>2. Gestapo und Schutzpolizei</li> <li>3. Die SS</li> <li>4. Das Reichssicherheitshauptamt</li> <li>5. Die "Einsatzgruppen"</li> <li>6. Frühe Konzentrationslager 1933/34</li> <li>7. Die Geschichte des KZ Dachau</li> <li>8. Das Konzentrationslager Buchenwald</li> <li>9. Das Konzentrationslager Bergen-Belsen</li> <li>10. Das Frauen-KZ Ravensbrück</li> <li>11. Das Ghetto-KZ Theresienstadt</li> <li>12. Das Vernichtungslager Auschwitz-Birkenau</li> </ol>	ca. 35 min sw+f
5561513	<p><u>Geschichte des Holocaust</u>  <b>Erziehung zu Krieg und Völkermord</b></p> <p>A(8-13); SO; Q; 2014 O  Die Filmclips behandeln das Thema "Erziehung zu Krieg und Völkermord":</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Jugend in der NS-Diktatur</li> <li>2. Jungvolk und Spielschar</li> <li>3. Die Verführungstricks der HJ</li> <li>4. Die Rollenbilder der HJ- und BDM-Ausbildung</li> <li>5. NS-Kriegshelden als "Popstars"</li> <li>6. Heldenmythos und Kriegsrealität</li> <li>7. Stalingrad</li> <li>8. Die "Heimatfront"</li> <li>9. Der "Volkssturm"</li> <li>10. Kindheit 1945</li> </ol>	ca. 44 min sw+f
5561514	<p><u>Geschichte des Holocaust</u>  <b>Widerstandsbewegungen gegen die NS-Gewaltherrschaft</b></p> <p>A(9-13); SO; Q; 2014 O  Filmclips:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Attentatsversuche auf Adolf Hitler</li> <li>2. Der Widerstand von Kommunisten und Sozialdemokraten</li> <li>3. Christen und Konservative im Widerstand</li> <li>4. Der militärische Widerstand</li> <li>5. Die Jugendopposition</li> <li>6. Jüdischer Widerstand I: Ghettoaufstände und Partisanenkämpfe</li> <li>7. Jüdischer Widerstand II: Jüdische Soldaten in den Armeen der Alliierten</li> </ol>	ca. 29 min sw+f
5561515	<p><u>Geschichte des Holocaust</u>  <b>Täter &amp; Verfolgte</b></p> <p>A(9-13); Q; 2014 O  Die Filmclips behandeln das Thema "Täter und Verfolgte":</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Adolf Hitler</li> <li>2. Anne Frank</li> <li>3. Joseph Goebbels</li> <li>4. Janusz Korczak</li> <li>5. Hermann Göring</li> <li>6. Leo Baeck</li> <li>7. Heinrich Himmler</li> <li>8. Erich Fried</li> <li>9. Reinhard Heydrich</li> <li>10. Max Liebermann</li> <li>11. Adolf Eichmann</li> <li>12. Albert Einstein</li> <li>13. Carl von Ossietzky</li> <li>14. Ernst Thälmann</li> <li>15. Kurt Schumacher</li> <li>16. Martin Niemöller</li> </ol>	ca. 53 min sw+f

5561516	<p><u>Geschichte des Holocaust</u>  <b>Die Aufarbeitung der Holocaust-Verbrechen</b></p> <p>A(9-13); SO; Q; 2014 O          Filmclips:          1. Nürnberger Hauptkriegsverbrecherprozess          2. Nürnberger Ärzteprozess          3. Nürnberger Juristenprozess          4. Nürnberger Einsatzgruppenprozess          5. Holocaust vor Gericht (1946 " 1963)          6. Deutsche und Juden. Aufarbeitung und Aussöhnung</p>	ca. 34 min sw+f
5561536	<p><b>Die Vogelwelt am Futterplatz</b>  <i>Vögel beobachten und erkennen</i></p> <p>A(1-4); SO; J(6-10); 2014 O          Besonders zur Winterzeit bietet der große Andrang am Futterhäuschen ein Schauspiel für den Vogelfreund. Blaumeise, Haussperling, Rotkehlchen und andere Vogelarten versammeln sich wild flatternd und sichern sich die besten Körner. 26 Vogelarten werden vorgestellt.</p>	ca. 57 min f
5561540	<p><b>Chaja &amp; Mimi</b></p> <p>A(9-10); J(14-18); Q; 2013 O          Chaja und Mimi sind beste Freundinnen seit 83 Jahren. Kennengelernt haben sie sich in Berlin, wo beide aufgewachsen sind. Doch Mitte der 1930er Jahre mussten sie mit ihren Familien vor den Nazis nach Palästina fliehen. Nun leben sie in Tel Aviv. In einem deutschstämmigen Café in Tel Aviv, in dem sie sich täglich treffen, erzählen sie von ihrer ambivalenten Beziehung zu Berlin. Man möchte mehr hören von ihrem Leben, mehr wissen über ihre Vergangenheit. Doch nicht über alles wird gesprochen. Vieles wird nur angedeutet, vieles versteht man zwischen den Zeilen.</p>	ca. 10 min f
5561541	<p><u>Kunstraum: Forum der Gegenwartskunst</u>  <b>BOA</b>  <i>Bilder, Objekte, Aktionen</i></p> <p>A(9-13); Q; 2013 O          BILDER: Die Beiträge zeigen wie heute Bilder entstehen. Man kann ganz klassisch malen, auf Leinwand, auf Glas, auf Wände in Unterführungen. Man kann aber auch zeichnen oder fotografieren.          OBJEKTE: Neue Materialien ermöglichen neue Kunst-Objekte, zum Beispiel eine 52 Meter hohe Skulptur aus Carbonrohren. Holz, Gips oder Stahl sind vertrautere Materialien, aber auch ein Marktbrunnen oder ein Video-Objekt kann entstehen, wenn der Bildhauer es will. Zwölf Filme zeigen, wie Objekte entstehen.          AKTIONEN: Die Welt ist vernetzt und komplex, und das spiegelt sich in den Arbeiten der Aktions-Künstlerinnen und Aktions-Künstlern wider. Der chinesische Künstler Ai Weiwei ist ein Beispiel dafür. Immer mehr Kunstwerke entstehen dort, wo sich gesellschaftliche Fragen stellen. Zwölf Filme zeigen, wie Aktionen entstehen.          Zusatzmaterial: Begleitbuch.</p>	ca. 540 min f

5561546	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Zucker - Die Filme</b></p> <p>A(8-9); SO; 2013 O  VERFÜHRERISCHER ZUCKER: Zucker ist Freudenspender und Teufelszeug zugleich, und er ist allgegenwärtig. Raffinierter Zucker: Was alles passieren muss, damit sich die knollige Zuckerrübe als edler weißer Verführer in verschiedensten Formen und Höllen präsentieren kann. Er wird für schlechte Zähne und Übergewicht verantwortlich gemacht. Wie schädlich ist Zucker für die Gesundheit? Ein Arzt gibt Auskunft. Bei Problemen im Umgang mit Zucker kann eine Therapie helfen. Notlösung oder echte Alternative? Was beim Backen mit künstlichen Süßstoffen beachtet werden muss.  ZUCKERROHR DER POWERSTENGEL: Mit dem Saft des Zuckerrohrs führt und feiert Brasilien: Ethanol für den Tank und Cachaça, der Schnaps, für die Stimmung. Über 30 Sorten Zuckerrohr verarbeitet das Unternehmen Usina Batatais jährlich zu Tausenden von Tonnen Kristallzucker und Millionen von Litern Ethanol. Einst Umschlagplatz für Zucker, Cachaça und Sklaven: das malerische Hafenstädtchen Paraty. Die kleine Cachaça-Brennerei Engenho Agua machte Geschichte: die Spur führt zu Julia Mann, der Mutter von Heinrich und Thomas Mann.  Zusatzmaterial: Christoph M. Merki, Historiker (ca. 8 min); Ulrich Keller, Uni Basel Endokrinologie (ca. 7 min); Natalie Zumbrunn &amp; Loosli, Ernährungsberaterin (ca. 3 min); Guido St? ger, CEO Zuckerfabriken Aarberg und Frauenfeld (ca. 6 min); Luiz G. D. Junqueira, CEO Usina Batatais S/A &amp; A? ? car e ? lcool (en) (ca. 4 min); Nat? lia C. F. Oliveira, Produktionsassistentin Usina Batatais (en) (ca. 1 min); Ricardo Gon? alves, Generaldirektor Companhia Müller de Bebidas (en) (ca. 1 min); Simone Sayzri Nakazone, Qualitätskontrolle Companhia Müller de Bebidas (en) (00:30 min).</p>	ca. 90 min f
5561547	<p><b>Jesus [gekürzte Fassung] (de, en)</b></p> <p>A(7-13); J(12-18); Q; 1979 O  Dieser Film über das Leben von Jesus Christus wurde an vielen der Original-Schauplätze gedreht. Die Dialoge entstammen größtenteils dem Lukas-Evangelium der Bibel. Jesus wird so vor Augen geführt, wie er in der Bibel beschrieben wird (Deutschland 1979).  Zusatzmaterial: Digitale Rätsel-Blätter; Power-Point-Präsentationen; Leistungskontrollen; Szenen-Clips; Quiz-Fragen usw.</p>	ca. 85 min f
5561548	<p><b>Die Welle (Fassung 1981)</b></p> <p>A(9-11); J(16-18); Q; 2014 O  Als das Thema Nationalsozialismus auf dem Unterrichtsplan steht, führt Mr. Ross ein Experiment durch. Er konfrontiert seine Schüler mit historischen Originalaufnahmen von deutschen Konzentrationslagern und gibt zu den grausamen Bildern kurze Informationen. Die Reaktionen der Schüler auf das Gezeigte sind unterschiedlich: Die meisten sind von den Bildern tief betroffen, halten aber die Gräueltaten der Nazis für ein längst abgeschlossenes Kapitel der Geschichte. Um den Schülern zu beweisen, dass Faschismus nicht ein längst überwundenes Problem nur der Deutschen zwischen Hitlers Machtergreifung und der Kapitulation war, startet der Geschichtslehrer ein Experiment. Er löst eine Bewegung aus, der er den Namen "Die Welle" gibt. Zu seinem Erstaunen sind die Schüler begeistert bereit, ihre Individualität zugunsten eines bequemen, fremdbestimmten und streng disziplinierten Verhaltens aufzugeben. "Die Welle" erfasst nach kurzer Zeit die ganze Schule. (USA 1981)  Zusatzmaterial: Vorschläge zur Unterrichtsplanung.</p>	ca. 42 min f
5561550	<p><b>Abgestempelt</b>  <i>Ein kurzer Film über das Verurteilen</i></p> <p>A(7-13); SO; J(12-18); Q; 2012 O  Ein junger Vater wartet mit seinem sechsjährigen Sohn auf den Bus, als Polizeibeamte seinen Rucksack untersuchen wollen. Sie finden nichts Auffälliges, doch der Sohn fragt sich, wie sie auf seinen Vater verfallen sind. Dieser ist arabischer Herkunft, scheut sich aber, seinem Sohn dies als Grund zu nennen.  Zusatzmaterial: Pädagogische Begleitmaterialien.</p>	ca. 11 min f

5561555	<p><b>Der kleine Prinz</b></p> <p>A(3-6); J(8-12); 2011 O</p> <p>Ein in der Wüste notgelandeter Pilot trifft auf einen hellstichtigen Jungen, der von einem anderen Planeten stammt. Die beiden schließen Freundschaft. Nachdem der Junge dem Piloten von seinen Erlebnissen in der Sternwelt und von seinem Heimatplaneten erzählt hat, will er auf diesen zurückkehren.</p>	ca. 90 min f
5561561	<p><b>Wirtschaft &amp; Globalisierung</b></p> <p>A(8-13); 2012 O</p> <p>Enthalten sind folgende Filme zum Thema "Wirtschaft und Globalisierung":  NACHHALTIGE FORSTWIRTSCHAFT (ca. 6 min)  KAFFEE - GENUSS AUF KOSTEN DER PRODUZENTEN (ca. 8 min)  KAKAO AUS DEM REGENWALD (ca. 5:30 min)  SCHOKOLADE - VOM ANBAU BIS ZUM FERTIGEN PRODUKT (ca. 6 min)  EIN KINDERGARTEN IN KAPSTADT (ca. 4 min)  WEIL ES ALLEN HILFT - DEUTSCHE ENTWICKLUNGSZUSAMMENARBEIT (ca. 4:30 min)  LÄNDLISCHE ENTWICKLUNGSZUSAMMENARBEIT (ca. 6:30 min)  DAS DEUTSCHE INSTITUT FÜR ENTWICKLUNGSPOLITIK (ca. 4 min)  Zusatzmaterial: 50 Arbeitsblätter; Bildergalerie; Zusätzliche Informationen.</p>	ca. 45 min f
5561563	<p><b>Die römische Antike</b></p> <p><i>Unterrichtsfilme Sekundarstufe 1 + 2</i></p> <p>A(5-13); 2012 O</p> <p>Enthalten sind 7 Unterrichtsfilme:  - DIE ZEIT DER REPUBLIK (8 min)  - DIE REPUBLIK IN DER KRISE (11 min)  - AUGUSTUS UND SEIN PRINZIPAT (10 min)  - DIE RÖMISCHE KAISERZEIT (8 min)  - DIE ROMANISIERUNG (8 min)  - DIE RÖMER IN DEUTSCHLAND (8 min)  - WELTERBE LIMES (9:30 min)  Zusatzmaterial: 54 Arbeitsblätter (WORD/PDF); 4 Bildergalerien; Hinweise zur Verwendung im Unterricht; Lösungsblätter.</p>	ca. 62 min f
5561566	<p><b>Dive!</b></p> <p><i>Living off America's waste</i></p> <p>A(9-13); 2014 O</p> <p>In den USA werden jeden Tag 263 Millionen Pfund Lebensmittel weggeworfen, während Bedürftige hungern. Die Macher von "Dive" bergen nachts in Supermarkt-Abfalltonnen Essen und verteilen es um.  Zusatzmaterial: Didaktische Begleitmaterialien (en).</p>	ca. 52 min f
5561568	<p><b>Charles Darwin</b></p> <p><i>(R)EVOLUTION</i></p> <p>A(8-13); 2009 O</p> <p>Bis weit ins 19. Jahrhundert hinein schenkte man der biblischen Schöpfungsgeschichte uneingeschränkten Glauben. Im Jahre 1809 erblickte allerdings ein Mann das Licht der Welt, der die Evolutionstheorie revolutionierte. Plötzlich sollte der Mensch kein Geschöpf Gottes sein, das aufgrund der Großzügigkeit des Allmächtigen auf der Erde verweilte. Doch wer ist der Mann, der neben Galileo Galilei und Kopernikus die Wissenschaft revolutionierte und zugleich die gesamte Kirche gegen sich und seine Theorie aufbrachte?</p>	ca. 49 min f
5561570	<p><u>Deutsche Filmklassiker</u></p> <p><b>Kleider machen Leute</b></p> <p>A(7-10); J(12-18); Q; 1940 O</p> <p>Wenzel Strapinski, entlassener und arbeitsloser Schneidergeselle, der bei seiner Arbeit stets ins Träumen gerät, scheint seinen Traum von Reichtum, Vornehmheit und wahrer Liebe durch zahlreiche Verwechslungen verwirklichen zu können.  Zusatzmaterial: Hintergrundinfos.</p>	ca. 91 min sw



5561571	<p><b>Die Mandelaverschwörung</b></p> <p>A(8-13); J(16-18); Q; 2009 O</p> <p>Südafrika 1985. Nur mit brutaler Polizeigewalt kann die rassistische weiße Regierung des Landes die Unruhen der schwarzen Bevölkerungsmehrheit unterdrücken. Der Zusammenbruch des Staates droht und weil britische Firmen ihre Investitionen gefährdet sehen, soll Unterhändler Young Kontakt zum ANC aufnehmen, um Sicherheiten auszuhandeln. Zusammen mit Philosophieprofessor Esterhuysen holt er den als Terroristen diffamierten Thabo Mbeki an den Verhandlungstisch. Und den inhaftierten Nelson Mandela.</p> <p>Zusatzmaterial: Bilder; Interviews.</p>	ca. 104 min f
5561572	<p><b>Weniger ist mehr</b> <i>Die Grenzen des Wachstums und das bessere Leben</i></p> <p>A(7-13); 2013 O</p> <p>Immer mehr Menschen sind der Überzeugung: grenzenloses Wachstum ist in einer Welt begrenzter Ressourcen nicht möglich. Trotz Steigerung des Bruttoinlandsproduktes ist die persönliche Lebenszufriedenheit in den Industrieländern seit den siebziger Jahren nicht mehr gewachsen. Begleitet wird die Autorin auf eine Reise durch Europa zu Menschen, Initiativen und Unternehmen, die erkannt haben, dass Wirtschaftswachstum nicht das Maß aller Dinge sein kann. Eine Bewegung ist entstanden, die nach Alternativen sucht. Unternehmer, Politiker, Wissenschaftler und Aktivisten arbeiten am Aufbau einer "Postwachstumsgesellschaft", in der ein besseres Leben für Mensch und Umwelt auf lange Sicht möglich sein soll. Auf der Reise wird festgestellt, dass die Suche nach einem nachhaltigen Lebensstil nicht unbedingt Verzicht bedeuten muss, in vielen Fällen ist es sogar ein Gewinn an Lebensqualität.</p>	ca. 52 min f
5561575	<p><u>Zeitreisen</u> <b>Deutsch Deutscher Alltag</b></p> <p>A(8-13); SO; J(14-18); Q; 2014 O</p> <p>Die Geschichte Deutschlands ist von 1949 bis 1990 eine Geschichte der Teilung. Zwei gegensätzlich organisierte und über lange Zeit auch gegeneinander agierende Staaten waren für die Menschen auf beiden Seiten weit mehr als die sichtbaren Zeichen einer abstrakten politischen Auseinandersetzung. Die Teilung hatte Einfluss bis in die privatesten Bereiche des Alltagslebens. Kaum eine Familie kann nicht von Verbindungen berichten, die brachen oder gar abrissen. Ungezählt sind die Fälle, in denen der Widerstand dagegen Konsequenzen weit über den Tag hinaus hatte. Die schon heute kaum noch vorstellbare Trennung begründete unterschiedliche Entwicklungen auf der einen und der anderen Seite und führte paradoxer Weise doch auch dazu, dass andere Verbindungen gerade dadurch stark wurden. Zehn Filme erzählen persönliche Geschichten, wie sich deutsch-deutscher Alltag unter den Bedingungen der Teilung für die Menschen konkret gestaltete.</p> <p>Zusatzmaterial: Erklärtexpte; Begriffserklärungen; Literaturhinweise; Originaldokumente; interaktive Spiele.</p>	ca. 70 min f
5561602	<p><b>Aus dem Leben eines Schrottsammlers (OmU)</b></p> <p>J(12-18); Q; 2013 O</p> <p>Nazif und seine Frau Senada sind Roma und leben in ärmlichen Verhältnissen am Rande der Stadt Sarajevo. Während Nazif versucht, Geld mit gesammeltem Schrott aus ausgeschlachteten Autos zu verdienen, kümmert sich seine Frau um den Haushalt und die beiden Töchter. Als sie eines Tages starke Schmerzen im Unterleib hat und in der Klinik erfährt, dass ihr ungeborener Sohn tot ist, ist guter Rat teuer: Senada droht eine Blutvergiftung und die dringende Operation ist für die Familie nicht zu bezahlen. Da Senada keine Versicherung hat, will sie das Krankenhaus nicht behandeln. Ein Kampf gegen die Zeit, den Tod und die Hoffnungslosigkeit beginnt?</p>	ca. 75 min f

5561604	<p><b>Dancing in Jaffa (OmU)</b></p> <p>A(9-13); J(14-18); Q; 2013 O</p> <p>Jaffa - eine Stadt zwischen den Religionen und Kulturen. Erstmals seit seiner Kindheit kehrt der international bekannte Tanzstar Pierre Dulaine hierher zurück, um sich einen langgehegten Traum zu erfüllen: Er initiiert ein Schulprojekt, bei dem israelisch-palästinensische und israelisch-jüdische Kinder, die seit Jahrzehnten in einer Stadt, aber nicht miteinander leben, gemeinsam Tanzen lernen: und zwar, da gibt es für Pierre kein Vertun, Gesellschaftstanz. Dessen Basis gründet in der grundlegenden Idee, zwei Menschen zusammenkommen zu lassen, die sich als Einheit bewegen. So will Pierre den Kindern Lebenskompetenzen mitgeben: Vertrauen, Selbstbewusstsein, Disziplin, Respekt und Umgangsformen. Doch bereits die nötige Berührung der Hände stellt ein Problem dar. Und es soll nicht das Einzige bleiben ...</p>	ca. 86 min f
5561614	<p><b>Säuren, Teil 1</b></p> <p>A(8-13); Q; 2014 O</p> <p>Säuren sind im Leben allgegenwärtig. Ob Aminosäuren im Körper, die Kohlensäure in Getränken oder die Zitronensäure in einer Zitrone. In diesem Medium werden grundlegende Aspekte von Säuren und Indikatoren sowie der Einfluss von Kohlenstoffdioxid und Stickoxiden auf die Atmosphäre anhand von Versuchen verdeutlicht.</p> <p>Zusatzmaterial: Arbeitsblätter.</p>	ca. 18 min f
5561615	<p><b>Säuren, Teil 2</b></p> <p>A(8-13); Q; 2014 O</p> <p>Phosphorsäure, Schwefelsäure und Salzsäure sind die am häufigsten verwendeten Säuren in der Industrie. Auch im alltäglichen Leben sind diese in Lebensmitteln, Batterien und vielen anderen Gegenständen zu finden. In diesem Medium sollen die Eigenschaften der Ausgangsstoffe und die Herstellung der Säuren näher erläutert und anhand von Laborversuchen veranschaulicht werden.</p> <p>Zusatzmaterial: Arbeitsblätter.</p>	ca. 36 min f
5561624	<p><b>Komasaufen</b></p> <p>A(8-10); J(16-18); 2013 O</p> <p>Lukas ist 16, hochpubertär, fällt in der Schule durch Fehlleistungen auf, wird in der Clique nur geduldet und von den Mädchen ignoriert. Zuhause gerät er ständig mit Karsten aneinander, dem beruflich und privat höchst erfolgreichen neuen Freund seiner Mutter. Angenehmer werden die Dinge für Lukas erst, als er dem Gruppenzwang nachgibt und an den regelmäßigen Besäufnissen seiner Klassenkameraden teilnimmt.</p>	ca. 89 min f
5561747	<p><b>Das Geheimnis der Bäume</b></p> <p>A(4-13); 2013 O</p> <p>Die Primärregenwälder sind die grüne Lunge des Planeten. Der Film verdeutlicht, wie die Wälder wachsen, wie neue Arten entstehen und ein sterbender Baum zu einem ganzen neuen Ökosystem wird. Verschiedene Arten von Tieren und Pflanzen leben in einem perfekten Zusammenspiel, das nicht bedroht werden darf.</p> <p>Zusatzmaterial: Didaktische Materialien.</p>	ca. 78 min f

5561748	<p><b>Disconnect</b></p> <p>A(9-13); J(16-18); Q; 2012 O</p> <p>Ein sensibler Teenager wird in einem sozialen Netzwerke bloßgestellt, ein Ehepaar verliert persönliche Daten an einen Cyber-Kriminellen, eine Journalistin ist von der komplizierten Welt der Internet-Pornografie und ihren allzu echten Protagonisten überfordert. Ein Episodenfilm über die Gefahren und Chancen der digitalen Welt. (film-dienst)</p> <p>Zusatzmaterial: Interviews mit dem Regisseur Henry-Alex Rubin und den Schauspielern Jason Bateman, Alexander Skarsgård, Paula Patton und Max Thieriot; Didaktische Materialien.</p>	ca. 111 min f
5561774	<p><b>About a boy oder: Der Tag der toten Ente [de]</b></p> <p>A(10-13); J(14-18); Q; 2002 O</p> <p>Durch die Beziehung zum 12-jährigen Sohn seiner depressiven Freundin Fiona lernt der 38-jähriger Yuppie Will Lightman, der vom väterlichen Erbe lebt, Verantwortung zu übernehmen und menschliche Werte zu erkennen.</p> <p>Zusatzmaterial: Audiokommentar; Making-of; Deleted Scenes; Musik Videos und Interview von Bradley Drawn Boy; Features.</p>	ca. 97 min f
5561804	<p><b>Die Verwaltungsorgane der europäischen Union</b> <i>Nach dem Vertrag von Lissabon</i></p> <p>A(7-13); 2014 O</p> <p>Die Europäische Union &amp;#x96; drittgrößte Völkergemeinschaft und größter Binnenmarkt der Welt, hat seinen in die Jahre gekommenen Verwaltungsstrukturen 2009 eine Frischzellenkur gegeben. Was hat sich durch das Inkrafttreten des &amp;#x84;Vertrags von Lissabon" für die Organe der EU geändert? Was ist eine Europäische Bürgerinitiative? Welche Rechte hat das Parlament? Was genau sind die Aufgaben neu geschaffener Ämter wie das des &amp;#x84;Hohen Vertreters für Außen- und Sicherheitspolitik"? Die beiden Schüler Nina und Florian haben sich nach Brüssel und Straßburg begeben und stellen in zahlreichen Interviews Fragen über die Aufgaben der Verwaltungsorgane der Europäischen Union. Zu Wort kommen unter anderem Parlamentspräsident Martin Schulz und EU-Kommissionspräsident José Manuel Barroso.</p> <p>Zusatzmaterial: CD-ROM mit Informationsmaterialien.</p>	ca. 48 min f
5561809	<p><u>Kleine Hände im großen Krieg</u> <b>Kleine Hände im großen Krieg, Episode 1 - 8</b> <i>Kinderschicksale im Ersten Weltkrieg</i></p> <p>A(7-10); SO; J(14-18); Q; 2014 O</p> <p>Sommer 1914 - ein Krieg von nie dagewesenem Ausmaß verändert die Welt. Soldaten zogen damals euphorisch in den Krieg. Sie wollten für ihr Vaterland kämpfen. Millionen Frauen und Kinder blieben allein zu Hause zurück. Tausende Kinder vertrauten ihre Gefühle, Ängste und Freuden ihren Tagebüchern an, schrieben Briefe oder zeichneten Bilder. Der Film erweckt diese Zeugnisse in acht Episoden zum Leben. Jede Folge spielt in einem anderen Land und hat ein Kind als Protagonisten, dessen Geschichte stellvertretend für die Geschichte des Ersten Weltkriegs steht.</p> <p>Zusatzmaterial: Historixx: Filmgeschichte zum Selbermachen (9 S.); Diskussionsanregungen und Aufgabenstellungen (24 S.).</p>	ca. 185 min f
5561814	<p><b>Bangkok - Megalopolis zwischen Ordnung und Chaos</b></p> <p>A(8-10); J(14-18); Q; 2014 O</p> <p>Bangkok &amp;#x96; der klangvolle Name der thailändischen Hauptstadt steht seit Jahrzehnten für Exotik und Abenteuer. Doch die alten Clichés haben sich überlebt. Bangkok hat ein beispielloses Wachstum hinter sich und ist heute eine der grössten Städte der Erde. Trotz aller politischen Unsicherheit bleibt Thailand eine begehrte Tourismus-Destination und Bangkok das wichtigste Drehkreuz in Südostasien. Bangkok ist die grösste Stadt der Welt, die den Buddhismus praktiziert. Thailänder sind tolerant und lassen vieles zu, doch der Fremde wird immer ein Fremder bleiben. Wer Bangkok verstehen will, muss mit Widersprüchen umgehen können, ohne sie auflösen zu wollen.</p> <p>Zusatzmaterial: Thai Boxing (2 Min.); An Interview with Philip Cornwel-Smith (Englisch, 30 Min.).</p>	ca. 62 min f

5561826	<p><b>14 Tagebücher des ersten Weltkriegs</b></p> <p>A(10-13); Q; 2014 O</p> <p>Der Erste Weltkrieg gilt heute als die Ur-Katastrophe des 20. Jahrhunderts: In nur vier Jahren starben Millionen von Menschen, wurden große Teile Europas verwüstet, brach eine ganze Weltordnung zusammen. In acht Episoden erzählt die dokumentarische Serie vom größten und verheerendsten Krieg, den die Menschheit bis dahin erlebt hatte &amp;#x97; und zwar aus Sicht derer, die ihn unmittelbar am eigenen Leib zu spüren bekamen. Die Helden dieser Serie sind nicht Generäle und Politiker, sondern die Soldaten in den Schützengräben; die Frauen, die in den Fabriken schufteten um die Arbeitskraft der Männer zu ersetzen; die Kinder, denen der Krieg zugleich als Abenteuer und Albraum erscheint und nicht zuletzt die freiwilligen Krankenschwestern, die sich hingebungsvoll um den nicht enden wollenden Strom der zerstörter Körper und Seelen kümmern. Anhand ihrer Tagebücher und Briefe erzählt die Serie von Schicksalen dieses Krieges. Zusatzmaterial: Making Of.</p>	ca. 176 min sw+
5561827	<p><b>Was ist eigentlich mit den Tieren?</b></p> <p><i>Ein Dokumentarfilm über die Ethik des Fleischkonsums</i></p> <p>A(9-13); J(12-18); Q; 2014 O</p> <p>Seit Jahren gewinnen die Probleme der Tierhaltung und der Fleischproduktion mehr und mehr öffentliche Aufmerksamkeit. Viele Menschen verzichten deshalb auf Fleisch oder schränken den Konsum stark ein. Der Dokumentarfilm "Was ist eigentlich mit den Tieren?" beschäftigt sich mit der Frage, ob es vertretbar ist, dass Menschen Tiere für die Nahrungsproduktion nutzen. Anhand von vier Protagonisten, von denen zwei im Fleisch- und Milchgewerbe arbeiten und zwei davon ausgestiegen sind, wird Bewusstsein für die derzeitige Situation geschaffen. Ist es richtig, Tiere zu nutzen? Darf der Mensch die Hilflosigkeit der Tiere ausnutzen oder sollte die Würde der Tiere im Vordergrund stehen? Können neue Technologien das Leid und den Stress der Tiere bei der Schlachtung verringern? Massenkonsum versus Bewusstsein, Nutztierhaltung versus Haustierhaltung, Schlachtung versus stressfreies Sterben.</p>	ca. 45 min f
5561828	<p><b>F 84.5 &amp;#x96; Leben mit Asperger-Syndrom</b></p> <p>J(12-16); Q; T; 2013 O</p> <p>Menschen, bei denen das Asperger-Syndrom diagnostiziert wird, sind durchschnittlich bis hoch intelligent. Ihre sozialen Interaktionen und Kommunikationen sind eingeschränkt, da ihnen das Einfühlungsvermögen in andere fehlt. Sie neigen zu Wiederholungen und ihre Interessen und Aktivitäten sind speziell. 4 Kinder und Jugendliche mit Asperger-Syndrom und ihre Eltern berichten von Verständigungsproblemen und mangelnder Toleranz gegenüber dem Anderssein.</p>	ca. 39 min f
5561846	<p><b>Im Westen nichts Neues [Fassung 1930]</b></p> <p>A(9-13); J(14-18); Q; 1930 O</p> <p>Der Film schildert das Schicksal einer Gruppe von jugendlichen Kriegsfreiwilligen 1914, die nach anfänglicher Begeisterung, für das Vaterland kämpfen zu dürfen, bald die schrecklichen und grausamen Erfahrungen von Soldaten im Kriegsgeschehen machen.</p>	ca. 130 min sw
5561861	<p><u>Wir Europäer</u></p> <p><b>Europa beginnt zu denken</b></p> <p><i>Das 15. Jahrhundert</i></p> <p>A(7-13); SO; 2008 O</p> <p>Im 15. Jh. gerät mit dem Ende des Mittelalters die hierarchische Ordnung ins Wanken. Die Antike wird neu entdeckt. Mit der Renaissance erschüttern humanistische Ideen die starren Glaubenssätze der allmächtigen Kirche. Sie verliert langsam das Meinungs- und Veröffentlichungsmonopol. Die Folge beschäftigt sich mit dem Thema "Individualismus und Rationalität statt Kirche und Schicksal". Durch die exemplarischen Lebenswege der drei Persönlichkeiten Jan Hus, Nikolaus Kopernikus und Andreas Vesalius wird Geschichte personifiziert.</p>	ca. 45 min f

5561862	<p><u>Wir Europäer</u>  <b>Europa erfindet den Kapitalismus</b>  <i>Das 16. Jahrhundert</i>  A(7-10); SO; 2008 O</p> <p>Im 16. Jahrhundert entwickeln die Europäer eine Markt- und Geldwirtschaft, die moderne kapitalistische Züge trägt. Zuvor waren die Preise festgelegt. Zunftordnungen, Marktgesetze oder Kaufmannsabsprachen verboten Konkurrenz und sicherten allen ein Auskommen. Es existierte eine allgemeine Vorstellung darüber, welchen Wert eine Ware hat und was ein gerechter Preis dafür ist. Der Film beschäftigt sich mit dem europäischen Wandel in der Markt- und Geldwirtschaft. Das zentrale Motto lautete: "Wirtschaften für Profit statt wirtschaften, um ein Auskommen zu haben". Die Lebenswege von Wilhelm Brömse, Jakob Fugger und Etienne Turquet illustrieren die Ideen dieser Epoche.</p>	ca. 45 min f
5561863	<p><u>Wir Europäer</u>  <b>Europa erringt den Frieden</b>  <i>Das 17. Jahrhundert</i>  A(7-10); SO; 2009 O</p> <p>Europa wird im 17. Jh. durch den aus konfessionellen Auseinandersetzungen resultierenden Dreißigjährigen Krieg erschüttert, der 1648 im Westfälischen Frieden beziehungsweise Frieden von Münster und Osnabrück sein Ende findet. Seit der Reformation bekämpfen sich Katholiken und Anhänger der neuen reformierten Kirche bis aufs Blut. Protestanten, Calvinisten, Puritaner und Hussiten auf der einen Seite und Katholiken auf der anderen Seite spalten die Gesellschaft. Wer den falschen Glauben hat, verliert seine Existenzberechtigung. Glücklicherweise gibt es aber zwischen den extremen Fronten vermittelnde Vertreter und mutige Helden. Deren Thema lautet "Religionsfrieden und Toleranz statt Krieg und Hass". Die Lebenswege Melchior Kardinal Khlesls, des Söldners Peter Hagendorf sowie des Klerikers und späteren Papstes Fabio Chigi stehen beispielhaft für die Entwicklung dieser Epoche.</p>	ca. 45 min f
5561864	<p><u>Wir Europäer</u>  <b>Europa erkämpft die Freiheit</b>  <i>Das 18. Jahrhundert</i>  A(7-10); SO; 2008 O</p> <p>Im 18. Jahrhundert führen die Europäer sowohl im Namen der Freiheit des Einzelnen als auch um die des Volkes heftige Kämpfe. Herrschaftssysteme und Gesellschaftsordnungen werden gründlich verändert, erste Demokratien entstehen und neue Werte wie Gleichheit, Gerechtigkeit und Gemeinwohl prägen die europäische Mentalität nachhaltig. Frankreich gilt seit der Revolution von 1789 als Mutterland der Freiheitsbewegung. In Paris ertönt der Ruf "Die Natur hat die Menschen frei und gleich geschaffen". Dieser Teil steht unter dem Motto "Wir sind das Volk: Freiheit und Mitbestimmung statt Herrscherwillkür". Die Geschichten und Einflüsse von Oliver Cromwell, Marie Gouze und Tadeusz Kósciuszko lassen den Freiheitswillen des 18. Jahrhunderts wieder aufleben.</p>	ca. 45 min f
5561865	<p><u>Wir Europäer</u>  <b>Europa entdeckt die Nation</b>  <i>Das 19. Jahrhundert</i>  A(7-13); SO; 2008 O</p> <p>Im 19. Jahrhundert formt sich ein neues Europa der Nationen. Nationalpatriotismus und Vaterlandsliebe erhalten Vorrang vor lokalen Bindungen. Auseinandersetzungen - auch kriegerische - bescheren Europa eine veränderte Landkarte. Und die nationalen Identitäten schaffen sich neue Symbole wie Nationalhymnen, Feiertage, Nationalhelden und Nationalgeschichte. Im Mittelpunkt steht die Bildung europäischer Nationalstaaten. Die Lebenswege von Rigas Velesinlis, Alfred Krupp und Bertha von Suttner vermitteln exemplarisch die geistige, gesellschaftliche und politische Entwicklung einer Epoche, in der die Idee der nationalen Identität ins Zentrum des Handelns rückt.</p>	ca. 45 min f
5561866	<p><u>Wir Europäer</u>  <b>Europa erfindet sich neu</b>  <i>Das 20. Jahrhundert</i>  A(9-13); SO; 2008 O</p> <p>Acht Millionen Tote, über 16 Millionen Verwundete, traumatisierte Frauen und Kinder an der Heimatfront. 1918, am Ende des Ersten Weltkrieges steht Europa unter Schock und hat keine Zeit, sich davon zu erholen. Nur 20 Jahre später beginnt Deutschland auch den Zweiten Weltkrieg. Das Thema "Was ist aus den europäischen Ideen und Idealen geworden? - Die Katastrophen des Jahrhunderts zur Neuerfindung Europas" lässt sich an den Lebenswegen der Spanierin Dolores Ibárruri Gómez, der Deutschen Hannah Arendt, des Franzosen Jean Monnet und des Tschechen Václav Havel verdeutlichen.</p>	ca. 45 min f

5561876	<u>Juwelen der Filmgeschichte</u> <b>Wagner</b> <i>Die Richard Wagner Story</i> J(14-18); Q; 1955 O Der Film über Wagners Leben und Musik gliedert sich in drei Teile, die die Schaffensperioden Richard Wagners mit den drei Lieben des Komponisten vor dem politischen Zeithintergrund verknüpfen. So stellt er die dramatisch-biographische Schilderung eines Lebens im Dienste der Kunst dar. Zusatzmaterial: Booklet mit Hintergrundinformationen und Biographien.	ca. 103 min f
5561884	<u>Juwelen der Filmgeschichte</u> <b>Ansichten eines Clowns</b>  J(14-18); Q; 1976 O Der dreißigjährige Hans Schnier blickt zurück auf sein Leben. Er will nichts mit der Wohlstandsgesellschaft zu tun haben. Im Elternhaus herrschen noch Ansichten aus der Vorkriegszeit. Hans lehnt die Ehe mit Marie ab, will seine zukünftigen Kinder nicht katholisch erziehen. Marie verlässt Hans, der verbittert bleibt. Zusatzmaterial: Booklet mit Hintergrundinformationen und Biographien.	ca. 106 min f
5561887	<u>Juwelen der Fernsehgeschichte</u> <b>Der Schrei nach Leben</b> <i>Der komplette Dreiteiler</i> A(11-13); J(16-18); Q; 1985 O Warschau, 1939: Nach dem Einmarsch der Nazis in Polen kämpft der 14-jährige Martin Gray mutig um das Überleben zahlloser Menschen. Unter selbstlosem Einsatz seines eigenen Lebens, schmuggelt er Nahrung und Lebensmittel ins Warschauer Ghetto. Eines Tages wird Martin jedoch von der Gestapo gefasst und zusammen mit seiner Familie ins Vernichtungslager Treblinka deportiert. In Treblinka erlebt Martin unvorstellbares Grauen und die Hölle auf Erden: Er muss mit ansehen wie seine Familie im Todeslager Treblinka umkommt. Selbst nur knapp dem Holocaust entkommen, wandert Martin nach Ende des Nazi-Regimes in die USA aus und beginnt einen beeindruckenden Neuanfang. Doch der Fluch des Schicksals lastet immer noch schwer auf ihm - erst in den 70ern legt er Zeugnis über das Erlebte ab: sein Buch "Der Schrei nach Leben" wird zum Millionenbestseller. Zusatzmaterial: Interview mit Martin Gray (ca. 71 min).	ca. 276 min f
5561888	<u>Juwelen der Filmgeschichte</u> <b>Rosen im Herbst</b>  J(16-18); Q; 1955 O Preußen Ende des 19. Jahrhunderts: Die 18-jährige Effi Briest, Tochter aus gutbürgerlichem Hause, heiratet den Landrat Geert von Innstetten. Doch die Ehe an der Seite des deutlich älteren und sehr pflichtbewussten Mannes macht sie nicht glücklich. In der Kleinstadt, wo Innstetten seinen Dienst versieht, ist Effi gesellschaftlich isoliert. Als sie den gewandten Major von Crampas kennenlernt, nimmt das Drama seinen Lauf.	ca. 103 min f
5561889	<u>Juwelen der Fernsehgeschichte</u> <b>Jeder stirbt für sich allein [Fassung 1976]</b> <i>Alone in Berlin: Every man dies alone</i> A(9-10); J(16-18); Q; 1976 O Zum letzten Mal sehen Anna und Otto Quangel ihren einzigen Sohn, als er 1940 einberufen wird. Kurz darauf fällt Otti "für Führer, Volk und Vaterland". Für das Ehepaar bricht eine Welt zusammen; Phrasen vom Heldentod für den Führer bieten keinen Trost. Anna beginnt anonyme Feldpostkarten mit den Worten "Der Führer hat mir meinen Sohn ermordet" zu verteilen. So hofft sie, die Menschen wach zu rütteln. Doch vor allem setzt sie die Überwachungsmechanik des Nazistaates in Gang. Schon bald ist ihnen die Gestapo auf den Fersen und sie gehören zu den meist gesuchten Verbrechern des "Vaterlandes" ... Zusatzmaterial: Interview mit Heinz Hölcher.	ca. 102 min f
5561890	<u>Juwelen der Film- und Fernsehgeschichte</u> <b>Wallenstein</b>  A(11-13); J(14-18); Q; 1987 O Verfilmung über das Leben des Feldherrn des Dreißigjährigen Kriegs. Am Hof in Wien kommt es zum Bruch zwischen ihm und dem Kaiser. Wallensteins Armee verliert die Treue zu ihm. In Eger wird sein Schicksal besiegelt. Zusatzmaterial: Booklet mit Hintergrundinformationen und Biographien.	ca. 171 min f

5561920	<p><b>Das Periodensystem</b>  <i>Die Jagd nach den Elementen</i>  A(7-10); Q; 2012 O</p> <p>Die Filmdokumentation taucht ein in die Welt der Elemente, aus denen sich seit dem Urknall das gesamte Universum mit all seinen Bestandteilen zusammensetzt: Vom luftigen Gas bis zum harten Felsen und den Zellen unseres Körpers. Das Periodensystem fasst 118 einzigartige Elemente zusammen. 90 davon kommen in der Natur selbst vor, der Rest wurde künstlich erzeugt. Der russische Wissenschaftler Dmitri Mendelejew hatte Mitte des 19. Jahrhunderts den Code der Elemente entschlüsselt und damit den Grundstein der Chemie gelegt. Was sind die Elemente, wo kommen sie her und wie beeinflussen sie unser heutiges Leben?</p>	ca. 113 min f
5561921	<p><b>Notausgang</b>  <i>Eine Dokumentation über Sterbehilfe</i>  A(9-13); J(16-18); Q; 2014 O</p> <p>Im Januar 2014 starb das Ehepaar K. gemeinsam durch einen ärztlich unterstützten Suizid in der Schweiz. Der Film begleitet das Ehepaar in dieser selbstbestimmten Entscheidung bis in den Tod. Neben der Suizidbegleitung des Ehepaars K., zu der auch die helfende Ärztin Dr. Erika Preisig befragt wird, lässt der Film auch andere Sterbewillige mit schweren, chronischen lebensverkürzenden Erkrankungen zu Wort kommen. Im Interview beschreibt der Münchener Rechtsanwalt Wolfgang Putz die rechtliche Lage zur Sterbehilfe in Deutschland. Mehrere deutsche Sterbehelfer werden nach ihren Motivationen und Erfahrungen befragt. So versucht der Film den gesellschaftlichen und politischen Diskurs in Deutschland über Sterbehilfe und insbesondere den ärztlich assistierten Suizid über den Blickwinkel der tatsächlich Betroffenen, d. h. den hilfeschuchenden, leidenden Patienten und den Sterbehelfern, zu unterstützen und Aufklärung hierüber zu leisten.</p> <p>Zusatzmaterial (ca. 131 min):</p> <p>Interview mit der Betroffenen Dr. Katrin Münzing (ca. 21 min);  Interview mit der Betroffenen Ingrid Sander (ca. 13 min);  Interview mit Dr. Erika Preisig, Palliativmedizinerin und Sterbehelferin, Schweiz (ca. 40 min);  Interview mit Petra de Jong, Niederlande (ca. 20 min);  Interview mit Jan Bernheim, Belgien (ca. 34 min);  Interview mit Richard MacDonald, USA (ca. 25 min);  Interview mit vier Sterbehelfern, Deutschland (ca. 35 min);  Interview mit dem Rechtsanwalt Wolfgang Putz, Deutschland (ca. 18 min);  Interview mit dem Palliativmediziner Dr. Michael de Ridder (ca. 25 min).</p>	ca. 102 min f
5561929	<p><b>Russendisko</b></p> <p>J(12-18); Q; 2012 O</p> <p>Die drei jungen Russen Wladimir, Mischa und Andrej nutzen im Sommer 1990 die Gunst der Stunde und gehen nach Berlin, dem Anfang der Neunziger wohl spannendsten Ort der Welt. Wie eine Punk-Version der drei Musketiere beginnen sie, sich durchzuschlagen. Mit großer Frechheit, viel Humor und einer guten Portion russischer Seele machen sie sich daran, ihre Träume zu verwirklichen, und versuchen aus jeder Lage das absolute Beste herauszuholen. Es wird ein Sommer der großen Entdeckungen und Eroberungen! So trifft Wladimir die schönste Frau, die er jemals gesehen hat: Olga.</p> <p>Zusatzmaterial: Trailer; Featurettes: Die Charaktere, Ziemlich beste Freunde in Berlin, Die Geschichte, Russendisko meets Berlin Mitte, Der Sound der Russendisko, Berlin ist der coolste Ort der Welt, Der große Einbürgerungstest, Der große WG-Ratgeber, Die besten Flirtplätze, Die Russendisko; Premierentrailer.</p>	ca. 86 min f
5561961	<p><b>Vom Glück der Kühe</b>  <i>Naturgemäße Rinderzucht</i>  J(14-18); Q; 2013 O</p> <p>Nicht nur die Kühe haben Glück, wenn sie naturgemäß und artgerecht ohne leistungsförderndes Futter oder gar Medikamente gehalten werden. Bertram Verhaag zeigt in seinem Film, dass auch die Tierhalter und letztendlich die Konsumenten von Glück sprechen können, wenn immer mehr Bauern nach den Richtlinien der naturgemäßen Rinderzucht arbeiten. Die Besitzer und Züchter dieser glücklichen Kühe beurteilen die Tiere nach ihrer Lebensleistung und nicht nach kurzfristigen Höchstleistungen. Durch diese Weitsicht leben ihre Rinder sehr viel länger, bringen mehr Kälber zur Welt und erfreuen sich einer eisernen Gesundheit. Sie verwerten Heu und Gras zu gesunder, verträglicher, wertvoller Milch und brauchen kein umweltbelastendes Sojakraffuttermittel.</p>	ca. 52 min f

5561962	<p><b>Künstliches Leben</b>  <i>Der Baukasten der Evolution</i>  A(9-13); Q; 2014 O</p> <p>Der Evolutionsbiologe Adam Rutherford trifft Wissenschaftler, die Leben im Labor erschaffen. Im Mai 2010 verkündeten Wissenschaftler zum ersten Mal künstliches Leben erschaffen zu haben. Ein Team um Craig Venter präsentierte eine selbstvermehrnde Bakterienart, deren DNA auf einem Computer entworfen und künstlich zusammengesetzt wurde. Der Evolutionsbiologe Adam Rutherford untersucht die Welt der synthetischen Biologie. Er trifft eine neu geschaffene Kreatur, die Spinnenziege. Sie ist ein Mischwesen aus Ziege und Spinne, deren Milch zur Gewinnung künstlicher Spinnenfäden genutzt werden kann. Sie ist Teil eines neuen Forschungszweigs, der synthetischen Biologie, die ein radikales Ziel verfolgt: Die Zerlegung der Natur in ihre Einzelteile, aus denen wir sie nach eigenen Vorstellungen wieder zusammensetzen können. Diese Technologie wird bereits zur Herstellung von Biodiesel als Treibstoff für Autos genutzt. Andere Forscher überlegen, wie wir eines Tages menschliche Emotionen kontrollieren könnten, indem wir "biologische Maschinen" ins Gehirn senden.</p>	ca. 50 min f
5561964	<p><b>Arnes Nachlass</b></p> <p>A(9-10); J(16-18); Q; 2013 O</p> <p>Ein alter Freund seines Vaters nimmt Arne als Pflegekind auf. Er hofft, bei Harald, dessen Frau Elsa und deren Kindern Hans, Wiebke und Lars Nähe und Geborgenheit zu finden. Durch eine Reihe von schicksalhaften Missverständnissen erkennt Arne, wie schwer es ist, sich in eine bestehende Großfamilie zu integrieren. Die Lage spitzt sich zu, als sich selbst vermeintliche Verbündete gegen "den Eindringling" wenden.</p>	ca. 88 min f
5562001	<p><b>Just the Wind (OmU)</b></p> <p>J(16-18); Q; 2011 O</p> <p>Die Nachricht verbreitet sich in Windeseile: In einem ungarischen Dorf wurde eine Roma-Familie ermordet. Die Täter sind entkommen. Eine andere Roma-Familie, die nahe dem Tatort lebt, versucht den Tag nach der Tat zu überstehen. Und abends, als die Dunkelheit über das Dorf hereinbricht, rückt man im Bett noch enger zusammen als sonst. Doch die Hoffnung, dem Wahnsinn zu entkommen, erweist sich als trügerisch.  Zusatzmaterial: Berlinale 2012 - Pressekonferenz; Making-of-Fotoschau.</p>	ca. 98 min f
5562007	<p><b>Bilderbuch-DVD</b>  <b>Die Lieben Sieben</b></p> <p>E; J(6-10); 2014 O</p> <p>Es ist viel los in der Villa Siebeklein durch die "Lieben Sieben" Henri, Bella, Bruno, Lotte, Ida, Ole und Emma. Sie erleben zusammen einen Ausflug in den Zoo, Einschlafrituale oder lustige Spiele. Sie halten in allen Situationen zusammen und stehen zueinander, wenn einer aus der Gruppe Hilfe benötigt.</p>	ca. 35 min f
5562011	<p><b>Kita und die Welt</b>  <i>Interkulturelle Bildung in frühem Kindesalter</i>  Q; T; 2014 O</p> <p>Der Film zeigt den Alltag in der Kita Karl-Schrader Straße in Berlin-Schöneberg und den täglichen Lernprozess im Umgang mit anderen Kulturen. Ein Modell, welches einerseits die Toleranz, Akzeptanz, Kulturelle Vielfalt und das friedliche Zusammenleben in einer Gesellschaft verankert und andererseits ein Bildungssystem unterstützt, dass den frühkindlichen Multikulturalismus fördert und den Rassismus unterbindet.</p>	ca. 67 min f



5562012	<p><b>Burn out love</b></p> <p>Q; 2014 O</p> <p>Robert, ein junger Künstler, präsentiert vor einer Jury sein Filmprojekt. Er möchte das in den 1920er Jahren skandalumwitterte Theaterstück "Reigen" von Arthur Schnitzler verfilmen. Doch der junge Mann verliert sich in der Thematik, das Projekt gerät zum Selbstexperiment: Roberts langjährige Beziehung zerbricht, er stürzt sich in kurzlebige Affären und One-Night-Stands. Die Chancen und Freiheiten in Liebe und Kunst machen ihn orientierungslos &amp;#x96; alles scheint möglich und nichts hat Bestand.</p> <p>Zusatzmaterial: Lernziele; Themenfelder; "Burn out love&amp;#x93; und der "Reigen"; Vorschläge zur Unterrichtsplanung; Arbeitsmaterial 1: Was ist Liebe; Arbeitsmaterial 2: Lust oder Liebe; Arbeitsmaterial 3: Bildkomposition; Arbeitsmaterial 4: Reigen - Burn out love; Arbeitsmaterial 5: Filmkritik.</p>	ca. 24 min f
5562013	<p><b>Voices of transition (Kurzfassung)</b></p> <p>A(10-13); 2012 O</p> <p>Der Film zeigt mit wegweisenden Beispielen aus Frankreich, England und Kuba, wie mit einer postfossilen, relokalierten Landwirtschaft die ganze Welt ernährt werden kann. Es wird anschaulich gemacht, wie mit einem intelligenten Umgang mit Ressourcen, mit Baumreihen, Biodiversität und viel mehr Gemeinschaft der Planet wiederbelebt werden kann. Im Mittelpunkt stehen lokale Strukturen, die erdölunabhängig funktionieren und dem Klimawandel entgegenwirken.</p> <p>Zusatzmaterial (de, fr): Impulse für den Unterricht (14 S.) (PDF).</p>	ca. 53 min f
5562014	<p><u>Bibliothek der Sachgeschichten</u> <b>Haushalt - Badezimmer</b></p> <p>A(1-4); SO; J(6-10); 2012 O</p> <p>In kurzen Filmen kommt Armin Maiwald so manchem Geheimnis des Alltags auf die Spur. Diesmal dreht sich alles um den Haushalt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wie funktioniert ein Wasserhahn?</li> <li>- Warum stinkt es nicht im Badezimmer?</li> <li>- Wie wird eine Kloschüssel gemacht?</li> <li>- Was passiert beim Waschen in einer Waschmaschine?</li> </ul>	ca. 30 min f
5562019	<p><u>NZZ TV</u> <b>Bilderwelten vom Großen Krieg 1914 - 1918</b> <i>Aus der Schweiz; Von den Fronten; Aus dem Herzen</i></p> <p>A(8-10); J(16-18); Q; 2014 O</p> <p>Im Mittelpunkt steht die emotionale Welt dieses Kriegs, die nicht vergessen sein darf. Die Eindrücke reichen von der Schweizer Grenzbesetzung 1914-1918, der Bitte von Soldaten in höchster Not und von Familien an die Schwarze Madonna bis zum Geschehen an der Westfront und zur Suche nach dem Sieg im Orient. Es geht um Bilder und Szenen, die man so nicht kennt. Enthalten sind 18 Filme.</p>	ca. 185 min sw+
5562030	<p><b>Berlin 1900 - 1919</b> <i>Kaiserzeit und Weltkrieg</i></p> <p>A(11-13); 2011 O</p> <p>Das Medium erläutert die Geschichte der Stadt Berlin von der boomenden Kaiserzeit, Glanz und Gloria des alten Preußens, über den verhängnisvollen Ersten Weltkrieg bis zur krisengeschüttelten Weimarer Republik.</p> <p>Zusatzmaterial: Vorschau auf "Berlin 1920 - 1923".</p>	ca. 45 min sw+f
5562031	<p><b>Berlin 1920 - 1923</b> <i>Die Goldenen Zwanziger</i></p> <p>A(8-13); SO; Q; 2011 O</p> <p>Dieses Medium beschreibt die krisengeschüttelte Weimarer Republik bis zum Inflationsjahr 1923, als das Geld nichts mehr wert war und Hitler putscht, aber auch die "Goldenen Zwanziger Jahre", in denen Berlin besonders glänzt.</p> <p>Zusatzmaterial: Vorschau (Berlin 1900 - 1919).</p>	ca. 45 min sw+f

5562035	<u>Bibliothek der Sachgeschichten</u> <b>Auto spritzt; Alternative Kraftstoffe, Autobahnstriche; Autoschilder; Achterbahn</b>  A(1-4); SO; J(6-10); 2010 O In kurzen Filmen kommt Armin Maiwald so manchem Geheimnis des Alltags auf die Spur: <b>AUTO SPRITZT:</b> Der Film zeigt in Zeitlupe ein Auto, das durch eine Pfütze fährt und dabei eine Frau nass spritzt. <b>ALTERNATIVE KRAFTSTOFFE:</b> In diesem Film wird untersucht, ob Autos auch mit Hilfe von Tannenzapfen-Kraftstoff oder anderen Kraftstoffen fahren. <b>AUTOBAHNSTRICHE:</b> Gezeigt wird ein Arbeiter der Autobahnmeisterei bei der Arbeit. <b>AUTOSCHILDER:</b> Aus Autoschildern kann man Wörter bilden. <b>ACHERBAHN:</b> Eine Zeitlupe zeigt zwei Kinder in der Achterbahn.	ca. 30 min f
5562037	<u>Bibliothek der Sachgeschichten</u> <b>ABC in der Einkaufsstraße; Astronautenklo; ABC beim Morsen; Autobahnbau; ABC mit Flaggen; Apfelsaft; Apfel - Obstfarbe</b>  A(1-4); SO; J(6-10); 2006 O Armin Maiwald fasst Sachgeschichten aus der "Sendung mit der Maus" zusammen: - Das ABC in einer Einkaufsstraße - Wie gehen Astronauten im Weltall aufs Klo? - Das ABC beim Morsen auf einem Schiff - Wie wird eine Autobahn gebaut? - Das ABC mit Flaggen, dargestellt auf einem Schiff - Wie wird Apfelsaft gemacht? - Der Apfel und die Farbe beim Obst, oder: Kann man mit der Sonne malen?	ca. 30 min f
5562041	<u>Bibliothek der Sachgeschichten</u> <b>Brücke I; Brücke II; Brücke III; Brücke IV; Bleistiftmine</b>  A(1-4); SO; J(6-10); 2006 O <b>BRÜCKE I:</b> Eine Brücke soll über ein Tal gebaut werden. Die Baustelle wird eingerichtet, der sogenannte Vorbauschnabel angeliefert und das erste Segment der Brücke wird geschoben. <b>BRÜCKE II:</b> Es wird eine ganze Woche benötigt, um ein einzelnes Brückensegment fertig zu stellen. Die Arbeiten dieser Woche werden im Zeitraffer gezeigt. <b>BRÜCKE III:</b> Es wird demonstriert, wie die einzelnen Segmente zusammenhalten können und das Geheimnis der Stahlseile wird gelüftet. Woher kommt eigentlich der Name Spannbeton? Und schließlich: Eine 527 Meter lange Brücke kommt an. <b>BRÜCKE IV:</b> Der Beitrag zeigt zuerst die Vorbereitungen für eine lange Zeitrafferaufnahme. Anschließend wird der gesamte Bau der Brücke und die im Rohbau fertig gestellte Elsetalbrücke im Zeitraffer veranschaulicht. <b>BLEISTIFTMINE:</b> Woraus besteht eigentlich eine Bleistiftmine? Wie wird sie hergestellt und wie gelangt die fertige Mine in den Stift?	ca. 30 min f
5562042	<u>Bibliothek der Sachgeschichten</u> <b>Blinken; Birne in der Flasche; Brötchen; Ball; Blümchen trinkt Wasser; Blinken, wie das Auto geteilt wird</b>  A(1-4); SO; J(6-10); 2006 O Armin Maiwald fasst Sachgeschichten aus der "Sendung mit der Maus" zusammen: <b>BLINKEN, WIE EIN AUTO GETEILT WIRD:</b> Gezeigt wird ein Auto, dessen zwei Hälften in verschiedene Richtungen abbiegen. <b>BIRNE IN DER FLASCHE:</b> Wie landet die Birne in der Schnapsflasche? <b>BRÖTCHEN:</b> Wie der Bäcker Brötchen früher gebacken hat. <b>BALL:</b> Wie wird ein Spielzeugball hergestellt? <b>BLÜMCHEN TRINKT WASSER:</b> Mit blauem Wasser wird gezeigt wie die Wasseraufnahme bei Pflanzen funktioniert. <b>BLINKEN, WIE DAS AUTO GETEILT WIRD.</b>	ca. 30 min f

5562043	<u>Bibliothek der Sachgeschichten</u> <b>Baumklettern; Blitztrick; Bananenreiferei; Bleistiftspitzer; Bahnhofsgeschichte</b>  A(1-4); SO; J(6-10); 2006 O Armin Maiwald fasst Sachgeschichten aus der "Sendung mit der Maus" Zusammen: BAUMKLETTERN: Christoph zeigt ein paar Möglichkeiten, wie man auf einen Baum klettern kann. BLITZTRICK: Es wird der Filmtrick erklärt, wie ein Blitz in einen Baum einschlägt. BANANENREIFEREI: Der Weg der Banane von der Plantage in den Supermarkt. Auch wird der Frage "Warum ist die Banane krumm?" nachgegangen. BLEISTIFTSPITZER: Wieviel Arbeit hängt an diesem Arbeitsgerät? BAHNHOFSGESCHICHTE: Eine gezeichnete und gereimte Geschichte.	ca. 30 min f
5562046	<u>Bibliothek der Sachgeschichten</u> <b>Briefmarken; Druck einer Briefmarke vor 20 Jahren; Druck einer Briefmarke heute (Maus-Sondermarke); Wie kommt der Stempel auf die Briefmarke?</b>  A(3-4); SO; J(6-10); 2006 O Vier Beiträge zeigen den Weg der Briefmarke vom künstlerischen Entwurf bis zum Vier-Farben-Druck und der Freigabe durch die Künstlerin und dem Finanzministerium. Anschließend geht es um den Weg des Briefes vom Postkasten bis zum Empfänger. Insbesondere über das Stempeln der Briefe in der automatischen Sortier- und Stempelanlage eines Briefzentrums wird ausführlich informiert.	ca. 30 min f
5562047	<u>Bibliothek der Sachgeschichten</u> <b>Büroklammerherstellung; Bundestagswahl; Wie funktioniert die Bundestagswahl?; Wie geht das Auszählen der Stimmen?; Bonbon mit Füllung</b>  J(6-10); 2006 O BÜROKLAMMERN: Gezeigt wird mit welcher cleveren Maschine Büroklammern hergestellt werden. BUNDESTAGSWAHL: Wie funktioniert eigentlich die Bundestagswahl? Dafür haben wir ein paar eigene "Parteien" erfunden und ließen die Kinder wählen. Ansonsten war aber alles wie bei einer richtigen Wahl. Wie funktioniert das Auszählen der abgegebenen Stimmen? Was ist ein Stimmbezirk und was ein Wahlkreis? Und wie ist das eigentlich mit den Erst- und Zweitstimmen? BONBONS: Wie bekommt man die Füllung in das Bonbon, ohne ein Loch bohren zu müssen. Gezeigt wird auch die Einwickelmaschine für Bonbons mit dem besonderen Kniff.	ca. 30 min f
5562048	<u>Bibliothek der Sachgeschichten</u> <b>Bananensenf; Bratpfanne; Wie wird eine Brille gemacht?; Brille: Kurz- und Weitsichtigkeit</b>  J(6-10); 2006 O BANANENSENF: Senf und Banane, kann das schmecken? BRATPFANNE: Eine Bratpfanne wird geschmiedet. In Frankreich wird eine Bratpfanne gegossen. WIE WIRD EINE BRILLE GEMACHT?: Der Herstellungsprozess einer Brille wird in diesem Beitrag gezeigt. BRILLE: KURZ- UND WEITSICHTIGKEIT: Was führt dazu, dass wir nicht mehr gut genug sehen können und eine Brille brauchen?	ca. 30 min f

5562049	<u>Bibliothek der Sachgeschichten</u> <b>Blau machen; Binnenschiffer; Blindenbinde; Blitz I; Blitz II; Baumringe</b>  A(3-4); SO; J(6-10); 2007 O BLAU MACHEN: Gezeigt wird, woher das Sprichwort kommt. Zudem wird das älteste Rezept aus Ägypten ausprobiert, dass zum Färben von blauen Stoff benutzt wurde. BINNENSCHIFFER: Was passiert, wenn ein Hund mit an Bord ist, und der einmal ein dringendes Bedürfnis hat. Einen Baum gibt es ja auf einem Schiff nicht. BLINDENBINDE: In der Geschichte Blindenbinde wird die Frage beantwortet, woher die drei schwarzen Punkte auf der Armbinde kommen, die Sehbehinderte tragen. BLITZ I: Der Film beantwortet mit entsprechenden Experimenten, was man tun darf, und was man besser bleiben lassen sollte, wenn man bei einem Gewitter in einem Auto sitzt. BLITZ II: Gezeigt wird, dass die Milch nicht durch einen Blitz sauer wird. Und ist es bei Gewitter in einem Wald sicherer, als auf freiem Feld? BAUMRINGE: Der Film Baumringe erzählt, wie ein alter Baum gefällt wird, und was der in seinem Leben schon alles erlebt hat.	ca. 30 min f
5562050	<u>Bibliothek der Sachgeschichten</u> <b>Bahnreise von Westerland nach Oberstdorf</b>  A(1-4); SO; J(6-10); 2013 O Armin Maiwald fährt durch ganz Deutschland mit der Bahn, und zwar ganz im Norden von Sylt bis nach Oberstdorf im Süden Bayerns. Auf dieser Strecke macht er immer wieder Halt und erlebt allerhand Geschichten. 1.Woche: Sylt, Hindenburgdamm, Husum, Lunden, Hamburg, Maschen 2.Woche: Lüneburg, Uelzen, Lüneburger Heide, Faßberg, Celle 3.Woche: Hildesheim, Goslar, Luchse im Harz, Bad Langensalza 4.Woche: Gotha, Paulinzella, Grenzbahnhof Probstzella, Pralinenmanufaktur 5.Woche: Kronach, Coburg, Lichtenfels, Fürth, Nürnberg 6.Woche: Schwabach, Augsburg, Kaufbeuren, Oberstdorf	ca. 90 min f
5562051	<u>Bibliothek der Sachgeschichten</u> <b>Camembert; Computer / Taschenrechner; Coober Pedy; Champagner</b>  A(1-4); SO; J(6-10); 2006 O CAMEMBERT: In einer Käserei wird Camembert mit Hilfe von Schimmelpilzen hergestellt. COMPUTER: Der Beitrag erläutert das Binärsystem anhand von ein- und ausgeschalteten Lampen. COOPER PEDY: Coober Pedy liegt in Australien und ist eine Edelsteingraberstadt, in der Opale geschürft werden. CHAMPAGNER: Wie und wo wird Champagner hergestellt.	ca. 30 min f
5562052	<u>Bibliothek der Sachgeschichten</u> <b>Cornflakes; Computerbrief; Christbaum; Cowboy</b>  A(1-4); SO; J(6-10); 2006 O CORNFLAKES: Wie werden die beliebten Frühstücksflocken gemacht? COMPUTERBRIEF: Basti kann nur Briefe mit Hilfe eines Computers schreiben. Dem Jungen wird ein Besuch abgestattet. CHRISTBAUM: Gezeigt wird, was alles nötig ist, bis ein Riesenchristbaum auf einem Platz in der Stadt aufgestellt werden kann. COWBOY: Cowboys gibt es auch heute noch, aber ganz anders, als man sie aus Filmen kennt. Derryl wird einen Tag lang begleitet.	ca. 30 min f
5562054	<u>Bibliothek der Sachgeschichten</u> <b>Dosenöffner, Dübel, Dampflok</b>  A(1-4); SO; J(6-10); 2004 O DOSENÖFFNER: Wie öffnet man eine Dose Ravioli? Geboten wird eine kleine Auswahl von Möglichkeiten. DÜBEL: Herr Fischer, der Erfinder, zeigt, wie er das damals gemacht hat. DAMPFLOK: Armin macht einen "Dampflokhüterschein".	ca. 30 min f

5562055	<u>Bibliothek der Sachgeschichten</u> <b>D-Check, Teil 1 + 2; Daten, haben Daten ein Gewicht?; Donner, warum donnert es?; Dreieck und der "Becher der Gerechtigkeit?</b>  A(1-4); SO; J(6-10); 2010 O D-CHECK, TEIL 1: Der Airbus D-AIRY, unser Maus-Flugzeug, ist seit Jahren einwandfrei geflogen. Jetzt steht ihm eine Generalüberholung bevor. Das nennt man in der Fliegersprache einen D-Check. Der erste Teil zeigt, wie das Flugzeug so weit auseinander gebaut wird, dass man gar nicht glauben kann, ob es jemals wieder fliegen kann. D-CHECK, TEIL 2: Im zweiten Teil wird gezeigt, was alles überprüft und ausgetauscht wird, bis das Flugzeug wieder startbereit ist. DATEN, HABEN DATEN EIN GEWICHT?: Hier wird der Frage nachgegangen, ob eine voll beschriebene DVD schwerer ist, als eine brandneue. Anders ausgedrückt: wiegen elektronische Daten etwas? DONNER, WARUM DONNERT ES?: Hier wird die einfache Frage erklärt, warum es donnert und wie dieses Geräusch entsteht. DREIECK UND DER "BECHER DER GERECHTIGKEIT": Ein einfaches Dreieck führt auf eine merkwürdigen Erfindung. Sie ist ziemlich alt und stammt aus dem alten Griechenland.	ca. 30 min f
5562057	<u>Bibliothek der Sachgeschichten</u> <b>E-Werk an der Ruhr; Eidechsengeburt; Eukalyptusöl; Eukalyptusbonbon; Eisbär</b>  A(1-4); SO; J(6-10); 2010 O E-WERK AN DER RUHR: Eine seltsame Geschichte über einen Sammler. EIDECHSENGEBURT: Gezeigt wird, wie eine Eidechse schlüpft. EUKALYPTUSÖL: Beobachtet wird, wie in Australien Eukalyptusöl gewonnen wird. EUKALYPTUSBONBON: Wie erden Eukalyptusbonbons gemacht? EISBÄR: Wie sieht es in Zeitlupe aus, wenn ein Eisbär sich das Wasser aus dem Pelz schüttelt?	ca. 30 min f
5562058	<u>Bibliothek der Sachgeschichten</u> <b>Ei; Ei-Experimente; Ei des Kolumbus; Ei zerbricht; Eierrolle, Stangenei; Eis</b>  A(1-4); SO; J(6-10); 2010 O EI: Der drittälteste Maus-Film zeigt, dass Eier nicht im Kühlschrank wachsen. EI-EXPERIMENTE: Woran man erkennt, ob ein Ei frisch ist und viele andere Versuche. EI DES KOLUMBUS: Wie kam es zu diesem Ausspruch? EI ZERBRICHT: In Superzeitlupe wird gezeigt, was passiert, wenn ein Ei auf den Boden fällt. EIERROLLE /STANGENEI: Gibt es Eier vielleicht als 50 cm lange Stange? Dieses Geheimnis wird gelüftet. EIS: Gezeigt wird, wie Speiseeis gemacht wird.	ca. 30 min f
5562059	<u>Bibliothek der Sachgeschichten</u> <b>Eisenbahn - Spezial</b>  A(1-4); SO; J(6-10); 2010 O Hier dreht sich alles um die Eisenbahn. Armin Maiwald erklärt, worum man sich sonst eigentlich keine Gedanken macht - nämlich, was alles organisiert werden muss, damit ein Zug ohne Probleme in einen Bahnhof einfahren und wieder abfahren kann. Ein Blick hinter die Kulissen. Züge müssen auch mal gereinigt werden. Das passiert in einer Zugwaschanlage! Und schließlich erklärt Armin, was alles passieren muss, um einen ICE warten und reparieren zu können.	ca. 30 min f
5562060	<u>Bibliothek der Sachgeschichten</u> <b>Unsere Reise an der Elbe entlang - Spezial</b>  A(1-4); SO; J(6-10); 2012 O Armin Maiwald hat eine Reise entlang der Elbe unternommen: Von der Quelle über Bad Schandau, Dresden, Meißen, Torgau, Dessau, Rühstädt, Rüterberg, Hitzacker und Hamburg bis zur Mündung in Cuxhaven.	ca. 60 min f

5562061	<u>Bibliothek der Sachgeschichten</u> <b>Fußböden</b>  A(1-4); SO; J(6-10); 2013 O Hier dreht sich alles um das Thema Fußböden: Wie wird ein Linoleumfußboden hergestellt? Wie entsteht der Kunstrasen für einen Fußballplatz? Und was ist Laminat, der etwas andere Fußbodenbelag?	ca. 30 min f
5562062	<u>Bibliothek der Sachgeschichten</u> <b>Fliege; Fußball 1; Fähre; Fußball 2; Feuerwehrlied</b>  A(1-4); SO; J(6-10); 2010 O FLIEGE: Gezeigt wird, wie eine Fliege startet. FUSSBALL 1: Ein Fußball wird genäht, Teil 1. FÄHRE: Beobachtet wird eine Rheinfähre. FUSSBALL 2: Der Fußball wird genäht, Teil 2. FEUERWEHRLIED: Echte Feuerwehrleute singen ein Feuerwehrlied.	ca. 30 min f
5562063	<u>Bibliothek der Sachgeschichten</u> <b>Flugzeugbau - vom ersten Blech bis zum fertigen Flieger</b>  A(1-4); SO; J(6-10); 2011 O Gezeigt wird der Bau eines Flugzeugs, beginnend mit dem Formen und Zuschneiden des ersten Blechs, der Fertigung und Montage der Bauteile bis hin zum Testflug, der Lackierung und Auslieferung des Lufthansa-Airbus. Es gibt zudem Extras über die im Film verwendete Musik und über die Enthüllung des A380 in Toulouse, zu der Armin eingeladen wurde.	ca. 120 min f
5562065	<u>Bibliothek der Sachgeschichten</u> <b>Filtertüte; Fingerhut; Frosch; Fußballschuh I; Fußballschuh II</b>  A(1-4); SO; J(6-10); 2007 O FILTERTÜTE: Als erstes erfindet Armin einen Kaffeefilter, dessen Herstellung dem ersten Kaffeefilter verblüffend ähnelt: Es wird gezeigt, wie Filtertüten heute hergestellt werden. FINGERHUT: Ein Stück aus dem Raritätenkabinett, weil es beides heute so wohl nicht mehr gibt: Die Herstellung von Fingerhüten und die Skiffle-Group, die damit Musik macht. FROSCH: Unter dem Mikroskop wird beobachtet, wie aus einem Ei im Froschlaich ein ausgewachsener Frosch wird. FUSSBALLSCHUH I UND II: Gezeigt wird, wie ein Fußballschuh für die Weltmeisterschaft gemacht wird.	ca. 30 min f
5562066	<u>Bibliothek der Sachgeschichten</u> <b>Filmtricks</b>  A(1-4); SO; J(6-10); 2012 O GEISTERSCHLOSS (07:57 min): Wie man Geister in einem Schloss erscheinen lässt. KOPFLOS-TRICK (06:19 min): Wie ein Mensch "kopfflos" werden kann. PFEILSCHUSS (05:55 min): Warum Pfeile im Film immer das richtige Ziel treffen. ZUCKERFLASCHE (08:52 min): Warum Schauspieler nach einem Schlag auf den Kopf keine Kopfschmerzen haben. VERRÜCKTES FRÜHSTÜCK (08:39 min): Warum bei einem "normalen" Frühstück alles schief geht.	ca. 30 min f
5562070	<u>Bibliothek der Sachgeschichten</u> <b>Geldstück: Wie wird der Euro hergestellt?; Geldautomat; Glühfaden; Glühlampe</b>  A(1-4); SO; J(6-10); 2011 O GELDSTÜCK: Der Film zeigt, wie eine 1-Euro-Münze hergestellt und geprägt wird. GELDAUTOMAT: Was passiert alles im Detail, wenn Geld von einem Geldautomat ausgegeben wird? GLÜHFADEN: Der Film aus dem Jahre 1972 zeigt, wie damals in Deutschland aus Wolframpulver der Glühfaden einer Glühlampe gesintert wurde. Das wird heute in Deutschland gar nicht mehr gemacht. GLÜHLAMPE: Heute werden Glühlampen nicht mehr in Deutschland sondern in Belgien und Frankreich gemacht. Und auch dort wird der Glühfaden nicht mehr selbst gesintert, sondern aus einem Billiglohnland importiert.	ca. 30 min f

5562071	<u>Bibliothek der Sachgeschichten</u> <b>Globus 1; Globus 2; Mondglobus; Sonnenfinsternis 1; Sonnenfinsternis 2</b>  A(1-4); SO; J(6-10); 2010 O GLOBUS 1: Die Erde ist rund, aber eine Karte von der Erde im Atlas ist flach. Wie bekommt man ein Abbild der runden Erde auf ein flaches Papier? Wir haben das mal ausprobiert. GLOBUS 2: Es wird gezeigt wie ein Globus hergestellt wird. MONDGLÖBUS: Wie entstehen abnehmender, zunehmender Mond und Vollmond? Was kann man von der Erde aus vom Mond sehen? Wie wird ein Mondglobus gemacht? SONNENFINSTERNIS 1: Im Modell wird gezeigt, wie eine Sonnenfinsternis entsteht. SONNENFINSTERNIS 2: Die "totale Sonnenfinsternis" von 1999 wird gezeigt.	ca. 30 min f
5562072	<u>Bibliothek der Sachgeschichten</u> <b>Gabel; Glasrecycling; Glockenklöppel</b>  A(1-4); SO; J(6-10); 2012 O GABEL: Jeder hat sie schon mal in der Hand gehabt, die Gabel. Gezeigt wird, wie sie gemacht wird. GLASRECYCLING: Wie macht man aus alten und kaputtem Glas wieder neues? GLOCKENKLÖPPEL: Ohne Glockenklöppel gibt's keinen Glockenton. Ein langwieriger Vorgang.	ca. 30 min f
5562073	<u>Bibliothek der Sachgeschichten</u> <b>Heimwerken und Hobby</b>  J(6-10); 2013 O Hier dreht sich alles um das Thema Heimwerken und Hobby: Erstaunliches über die Abdeckfolie; Naturfarben ganz ohne Chemie; Ringschlüssel, ein Werkzeug, das man immer braucht; Eine wirklich verrückte Maschine, um das Licht anzuschalten.	ca. 30 min f
5562074	<u>Bibliothek der Sachgeschichten</u> <b>Heftklammern; Hostien; Honig; Hochseilartisten</b>  A(1-4); SO; J(6-10); 2010 O HEFTKLAMMERN: Drahtstückchen, gewalzt, geschnitten, gebogen und geleimt, das sind die Heftklammern, mit denen man im Büro &#x96; oder sonstwo &#x96; mehrere Seiten Papier zusammenheften kann. Doch wo kommen diese her? HOSTIEN: Zwei mal wird gebacken. Beide Male ziemlich genau nach dem gleichen Rezept und in ähnlichen Backöfen. Auch das Ergebnis sieht beide Male ziemlich ähnlich aus, hat aber beim späteren Gebrauch zwei unterschiedliche Bedeutungen: Es sind die Hostien, einmal für das evangelische Abendmahl, das andere Mal für die katholische Heilige Messe. HONIG: Beobachtet werden Amalie, Bianca und Cäcilie, drei Bienen, wie sie aus Blütenstaub, Nektar und Honigtau den Honig machen. HOCHSEILARTISTEN: Beobachtet wird, was alles gemacht werden muss, bis Hochseilartisten ihre Bühne, nämlich das Hochseil, betriebsbereit haben. Zwei mal wurde die Familie Weisheit besucht, im Abstand von sechs Jahren. In dieser Zeit ist Nataia, die bei dem ersten Besuch zum ersten Mal aufs Hochseil durfte, älter geworden, und auch der Aufbau des Seiles hat sich stark verändert.	ca. 30 min f

5562075	<p><u>Bibliothek der Sachgeschichten</u>  <b>Jeans 1; Internet; Jeans 2; Innenleben, der Dünndarm</b></p> <p>A(1-4); SO; J(6-10); 2010 O          JEANS 1 (04:32 min):          Wie entsteht der Stoff? Jeder Stoff fängt mit Fäden an. Für den Jeans-Stoff werden die Fäden gefärbt. Aber nicht alle. Und das Blaufärben hat auch noch die Besonderheit, dass erst einmal alles grün wird. Danach wird gezeigt, wie aus blauen und weißen Fäden der Stoff gewebt wird und was eine 'Körperbindung' ist.</p> <p>INTERNET (07:43 min):          Was spielt sich ab, wenn man zu Hause an seinem Rechner auf die Tasten drückt?</p> <p>JEANS 2 (06:21 min):          Mehrere Lagen Stoff übereinander und ein Schnittmusterbogen sind notwendig, um die 21 Stücke vorzubereiten, aus denen eine Hose besteht. Gezeigt wird, wie daraus eine Hose genäht wird.</p> <p>INNENLEBEN, DER DÜNNDARM (08:51 min):          Der Dünndarm ist die "Firma", die das, was wir uns oben in den Mund stopfen, auseinander nimmt und die einzelnen Bestandteile der Nahrung weitertransportiert. Das Ganze nennt man "Verdauung". Um sich eine Vorstellung davon zu machen, was da unten im Bauch so vor sich geht, wurde das mal mit lebendigen Menschen nachgespielt.</p>	ca. 30 min f
5562076	<p><u>Bibliothek der Sachgeschichten</u>  <b>Kerzenherstellung; Was brennt bei einer Kerze?; Kaffee; Klopapier; Kokosnuss-Falltest</b></p> <p>A(1-4); SO; J(6-10); 2011 O          KERZENHERSTELLUNG: Kerzen kann man aus Resten selber machen, ganz ähnlich wie in einer Kerzenfabrik.          WAS BRENNT BEI EINER KERZE?: Weder der Docht noch das Wachs. In einer interessanten Versuchsreihe zeigen wir, was und wo es wirklich bei einer Kerze brennt.          KAFFEE: Gezeigt wird Anbau, Ernte, Transport und Weiterverarbeitung von Kaffeebohnen aus Kenia.          KLOPAPIER: Es wird der Frage nachgegangen, wie das Klopapier auf die Rolle kommt.          KOKOSNUSS-FALLTEST: Wenn man am Strand unter einer Palme liege, ist es dann gefährlich, wenn eine Kokosnuss herunterfällt? Es wird ein Falltest gemacht.</p>	ca. 30 min f
5562077	<p><u>Bibliothek der Sachgeschichten</u>  <b>Das sind unsere Klassiker, Filme, bei denen wir etwas zum ersten Mal gemacht haben</b></p> <p>A(1-4); SO; J(6-10); 2012 O          Präsentiert werden Original-Sachgeschichten:          - Korken, erste Auslandsproduktion          - Steinchen werfen, erste Superzeitlupe          - Geburtstagsüberraschung          - Müllmännerlied, das erste Lied über Berufe          - Berliner, erste Kinderfrage          - Gummibärchen, meist gestellte Frage          - Wie die Maus gemacht wird          - Wie kommen die Löcher in den Käse?          - Zahnpastastreifen, Armins erster Rap          - Die erste Geschichte zum Staunen          - Vitamin C, Film mit der längsten Vorbereitung.</p>	ca. 60 min f
5562078	<p><u>Bibliothek der Sachgeschichten</u>  <b>Küche</b></p> <p>A(1-4); SO; J(6-10); 2013 O          KÜHLSCHRANK: Was macht eigentlich ein Kühlschrank?          MIKROFASERTUCH: Was ist das Besondere an einem Mikrofasertuch?          HAUSSTAUB: Woraus besteht der Hausstaub in einem Staubsaugerbeutel?          MÜLLTONNEN: Sind Mülltonnen überall gleich?</p>	ca. 30 min f



5562079	<u>Bibliothek der Sachgeschichten</u> <b>Kufenstuhl; Korkenrecycling; Kochtopf; Knopf</b>  A(1-4); SO; J(6-10); 2007 O KUFENSTUHL: Ein Stuhl, den jeder kennt wird gebaut. KORKENRECYCLING: Was aus gebrauchten Korken werden kann. KOCHTOPF: Gezeigt wird, wie ein Kochtopf hergestellt wird. KNOPF: Aus einem geheimnisvollen Material entsteht ein Knopf.	ca. 30 min f
5562080	<u>Bibliothek der Sachgeschichten</u> <b>Kartoffel - Spezial</b>  A(3-4); SO; J(6-10); 2010 O In dieser Ausgabe der Bibliothek der Sachgeschichten geht es um die Kartoffel. Gezeigt wird, wie heutzutage Kartoffeln geerntet werden. Pommes Frites kennt jeder und viele essen die auch sehr gerne. Aber wo und wie wurden die erfunden? Die Deutschen gelten als die Kartoffeleser überhaupt, aber die Reise der Kartoffel von Amerika nach Europa und schließlich bis zu uns, war sehr lang und dauerte einige hundert Jahre. Friedrich der Große hat die Kartoffeln in Preußen eingeführt und dabei soll er eine List benutzt haben. Wie wurden die Kartoffelchips erfunden? Eine Geschichte aus Amerika von einem reichen Mann und einem wütenden Koch. Woher kommt der Spruch: "Etwas fallen lassen wie eine heiße Kartoffel"? Unter einem Mikroskop wird gezeigt, was in einer Kartoffel geschieht, wenn sie gekocht wird.	ca. 30 min f
5562081	<u>Bibliothek der Sachgeschichten</u> <b>Kran; Klettern; Kran mit Ausleger</b>  A(1-4); SO; J(6-10); 2012 O KRAN: Kann ein Kran wachsen wie ein Baum oder eine Blume? KLETTERN: Um ein Klettern mit einer besonderen Aufgabe geht es in unserer zweiten Geschichte. KRAN MIT AUSLEGER: Ein Kram mit einem besonders langen Ausleger ist der Hauptdarsteller im dritten Film.	ca. 30 min f
5562082	<u>Bibliothek der Sachgeschichten</u> <b>Karnevals-Maus (3 Teile); Karneval, Lappenkostüm; Karneval, Polizeipferde</b>  A(1-4); SO; J(6-10); 2010 O KARNEVALS-MAUS: In drei Kapiteln wird verfolgt, wie die Großfiguren von Maus, Elefant und Ente für den Kölner Rosenmontagszug gebaut werden. KARNEVAL, LAPPENKOSTÜM: Eine für den Kölner Karneval typische Verkleidung ist das Lappenkostüm, auch Lumpemann genannt. Gezeigt wird, wie es entsteht. KARNEVAL, POLIZEIPFERDE: Bei den großen Umzügen herrscht immer großer Andrang. Um den Weg freizuhalten, reiten unmittelbar vor dem Zug immer Polizisten auf Pferden. Das dient der Sicherheit. Beobachtet wird, wie die Pferde, die ja eigentlich ängstliche Herdentiere sind, auf diesen Trubel vorbereitet werden.	ca. 30 min f
5562083	<u>Bibliothek der Sachgeschichten</u> <b>Laterna magica; Lochkamera; Legosteine; Luft wiegen</b>  A(1-4); SO; J(6-10); 2011 O LATERNA MAGICA: Als es vor langer Zeit weder Film noch Fernsehen gab, ersann man trotzdem Möglichkeiten, wie man Bewegungen in Zeichnungen und Fotos bekam. Untersucht wird die Wundertrommel, das Daumenkino, das Praxinoskop und das Rotoskop und zeigen wie sie funktionieren. LOCHKAMERA: Wir demonstrieren, wie das Prinzip 'Lochkamera' entdeckt wurde, wie es funktioniert und wie man sich selbst eine Lochkamera bauen kann, die sogar richtige Fotos macht. LEGOSTEIN: Die Frage, wie denn ein Lego-Stein hergestellt wird, führte lange Zeit die Hitliste der Zuschauerfragen an. Es hat dann aber etwas länger gedauert, bis wir diese Frage beantworten konnten. LUFT WIEGEN: Kann man Luft wiegen? Klar, im Prinzip kann man alles wiegen. Es kommt allerdings immer auf den Aufwand an, den man dazu betreiben muss. Mit der Luft haben wir es hinbekommen, mussten aber einiges dafür anstellen.	ca. 30 min f

5562086	<u>Bibliothek der Sachgeschichten</u> <b>Mainreise - Mit dem Schiff von Bamberg bis Mainz</b>  A(1-4); SO; J(6-10); 2014 O Eine Sommerreise mit dem Schiff auf dem Main von Bamberg bis Mainz. Erzählt wird, was alles am, auf und unter dem Wasser passiert ist.	ca. 60 min f
5562087	<u>Bibliothek der Sachgeschichten</u> <b>3 Geschichten über Metall</b>  A(1-4); SO; J(6-10); 2010 O EISENGEWINNUNG: Gezeigt wird, wie aus Raseisenerz wirklich verwertbares Eisen wird. Wie und wo wird das Raseisenerz gefunden? Wie sah eine 'Eisenhütte' in der Eisenzeit aus und wie funktionierte sie? Der zweite Teil zeigt, wie aus dem Renneisen schiedbares Eisen wird und was man daraus machen kann. KRONE DES HIERON: Die Krone des Hieron ist eine Geschichte aus dem alten Griechenland. Gezeigt wird, wie Archimedes das 'spezifische Gewicht' fand. VOM FUNKEN ZUM FEUER: Gezeigt wird, wie beschwerlich es in früheren Zeiten war, ein Feuer zu entzünden.	ca. 30 min f
5562088	<u>Bibliothek der Sachgeschichten</u> <b>Milch; Melken; Milchpackung; Mais; Meisenknödel</b>  A(1-4); SO; J(6-10); 2011 O MILCH: Eine Erzählung zum Thema Milch, nur mit Musik. MELKEN: Eine Geschichte über die Vorgänge beim Melken. MILCHPACKUNG: Wie kommt die Milch denn in die Tüte? MAIS: Beim Mais geht es um ein anderes Verpackungsproblem: Wie kommt der Mais in die Dose? MEISENKNÖDEL: Gezeigt wird, wie Meisenknödel gemacht werden, die Dinger die man im Winter nach draußen hängt, damit die Vögel was zu fressen haben.	ca. 30 min f
5562089	<u>Bibliothek der Sachgeschichten</u> <b>Magneten; Maßband; Münzumschalter; Mullbinde</b>  A(1-4); SO; J(6-10); 2012 O MAGNETEN: Einen Magneten kennt jeder. Aber wie wird er magnetisch? MASSBAND: Der Film zeigt, wie ein Maßband hergestellt wird. MÜNZUMTAUSCHER: Münzumschalter ist ein seltener Beruf. Aber was machen diese Leute? MULLBINDE: Mit einer Mullbinde hatten viele schon einmal zu tun. Aber wo kommt die her?	ca. 30 min f
5562090	<u>Bibliothek der Sachgeschichten</u> <b>Metall</b>  A(1-4); SO; J(6-10); 2012 O Enthalten sind Sachgeschichten zum Thema Metall: KUNSTSCHMIED AMBOSS: Was ein Kunstschmied alles mit seinem Amboss machen kann. FREIFORMSCHMIEDE: Was macht man in einer Freiformschmiede? SEIL SPLEISSEN: Wo ist der Knoten in einem Seil? SKILIFT: Wie funktioniert ein Skilift?	ca. 30 min
5562091	<u>Bibliothek der Sachgeschichten</u> <b>Moskau - Spezial</b>  A(1-4); SO; J(6-10); 2014 O Moskau wurde im Abstand von 10 Jahren zweimal besucht. Erzählt werden Geschichten und was sich in der Zwischenzeit alles verändert hat.	ca. 60 min f
5562094	<u>Bibliothek der Sachgeschichten</u> <b>Natürliche Kunststoffe, Nadel und Faden, Nudeln, Nähmaschine</b>  A(3-4); SO; J(6-10); 2004 O NATÜRLICHE KUNSTSTOFFE: Bakterien produzieren einen Stoff, den man verarbeiten kann wie Kunststoff. NADEL UND FADEN: Wie bekommt man einen Faden in das Ohr einer Nadel? NUDELN: Die älteste Nudelgeschichte der Maus: Wie werden Spaghetti gemacht? NÄHMASCHINE: Wie entsteht im "Schiffchen" die Naht?	ca. 30 min f

5562095	<u>Bibliothek der Sachgeschichten</u> <b>Otto von Guericke; Orgel</b>  A(3-4); J(6-10); 2011 O OTTO VON GUERICKE: In dieser Folge zeigt Armin wie Otto von Guericke auf der Suche nach dem "Nichts" war und dabei den Luftdruck entdeckte. So konnte zum ersten Mal eine Wettervorhersage getroffen werden. Ein historischer Versuch: 16 Pferde können zwei luftleer gepumpte Halbkugeln nicht auseinander reißen. ORGEL: Luft erzeugt Töne in den 4000 Pfeifen einer Orgel. Mit einem Modell zeigt Armin wie das funktioniert.	ca. 30 min f
5562096	<u>Bibliothek der Sachgeschichten</u> <b>Pumpe; Putzer; Printen; Pudel trimmen; Pflasterstein</b>  A(1-4); SO; J(6-10); 2004 O PUMPE (ca. 5 min): Wie funktioniert eine Pumpe, und wie kann man mit ihrer Hilfe Wasser von unten nach oben fließen lassen. PUTZER (ca. 5 min): Super-slow-motion, die zeigt, wie es ein Handwerker schafft, dass Putz an der Wand hält. PRINTEN (ca. 5 min): Die Herstellung von Printen industriell und in einer kleinen Bäckerei. PUDEL TRIMMEN (ca. 5 min): Baby ist ein Hund und soll zum Friseur. Wir beobachten, was passiert und ob er hinterher wirklich schöner ist. PFLASTERSTEINE (ca. 5 min): Woher kommen eigentlich die Pflastersteine?	ca. 30 min f
5562097	<u>Bibliothek der Sachgeschichten</u> <b>Das Passivhaus (I - IV)</b>  A(3-4); SO; J(8-10); 2009 O Dieses Mal zeigt Armin Maiwald, wie ein besonderes Haus gebaut wird. Man nennt dieses Haus Passivhaus - es hat keine Heizung! Die Wärme, die im Haus entsteht, wird als Heizung genutzt. Armin zeigt Schritt für Schritt, wie dieses Haus in Holzrahmenbauweise hergestellt wird. Von der Herstellung der vorgefertigten Wand- und Dachelemente über den Rohbau bis zum Einzug.	ca. 30 min f
5562098	<u>Bibliothek der Sachgeschichten</u> <b>Papierschiff; Warum schwimmt ein Schiff?; Was trägt der Papst?; Porzellanteller; Phänomenta Mondgleiter</b>  A(1-4); SO; J(6-10); 2011 O PAPIERSCHIFF: Wie viel kann ein Papierschiff tragen? Zu dieser Frage gibt es jedes Jahr in der Universität Rostock einen Wettbewerb - mit erstaunlichen Ergebnissen. WARUM SCHWIMMT EIN SCHIFF: Es wird der Frage nachgegangen, wie es möglich ist, dass ein Schiff schwimmen kann. WAS TRÄGT DER PAPST; Was sind das eigentlich für Kleidungsstücke, die der Papst trägt?" PORZELLANTELLER: In diesem Film wird gezeigt, wie ein Porzellanteller hergestellt wird und wie das mit der Bemalung geht. PHÄNOMENTA MONDGLEITER: Flensburg (Phänomenta): Dort gibt es einen so genannten Mondgleiter. Was mit diesem Ding erlebt wurde, zeigt diese Geschichte.	ca. 30 min f
5562099	<u>Bibliothek der Sachgeschichten</u> <b>Rasenmäher für große Flächen; Wie funktioniert ein Rasenmäher?; Kuh; Reißverschluss; Ritter</b>  A(1-4); SO; J(6-10); 2011 O RASENMÄHER FÜR GROSSE FLÄCHEN: Auf einer Tour durch die Stadt fuhr ein Fahrzeug mit unglaublich vielen Rädern obendrauf. Es stellte sich heraus, dass dieses Gerät ein Rasenmäher für große Flächen war. Den konnte man auseinander klappen, danach hatte er eine Schnittbreite von 5 Metern. WIE FUNKTIONIERT EIN RASENMÄHER: Wie kommt es, dass ein Rasenmäher das Gras abschneidet? Es wird bei der Herstellung zugehört und erfahren, dass er eigentlich nichts anderes ist, als eine rotierende Schere. KUH: Ein Film, der damals viel Wirbel gemacht hat. Gezeigt wird, was alles aus einer Kuh gemacht wird. Davor muss sie aber geschlachtet werden. REISSVERSCHLUSS: Es gibt eine Reihe Möglichkeiten, seine Kleidung am Körper festzuhalten. Auch der Reißverschluss gehört zu diesen Möglichkeiten. Wie diese hergestellt wird, wird gezeigt. RITTER: Wie haben die Menschen früher gelebt? Wie waren die Ritter angezogen? Armin probiert eine alte Ritterrüstung an und erlebt dabei einige Überraschungen.	ca. 30 min f

5562101	<p><u>Bibliothek der Sachgeschichten</u>  <b>Radio; Real Blitz; Regenschirm</b></p> <p>A(1-4); SO; J(6-10); 2004 O  RADIO (ca. 10 min): In dieser zweiteiligen Geschichte sieht man, wie man mit einigen wenigen Bauteilen ein Radio selbst bauen kann und erfährt auch, wie es funktioniert.  REAL BLITZ (ca. 5 min): Mit einer Kamera, die eine Million Bilder macht, wird gezeigt was passiert, wenn es blitzt.  REGENSCHIRM (ca. 5 min): Die meisten kommen aus Asien, aber es gibt auch noch eine Firma in Deutschland, die im Film zeigt, wie man Regenschirme eigentlich herstellt.</p>	ca. 30 min f
5562102	<p><u>Bibliothek der Sachgeschichten</u>  <b>Wie funktioniert ein Rauchmelder? ; Was muss man machen, wenn's brennt? ; Radarreflektoren; Rucksack</b></p> <p>A(1-4); SO; J(6-10); 2006 O  WIE FUNKTIONIERT EIN RAUCHMELDER? / WAS MUSS MAN MACHEN WENN'S BRENNT? : Zunächst wird getestet, wie ein Rauchmelder funktioniert und auf welche Art Qualm er anspricht. Anschließend wird der Frage nachgegangen, was man tun muss und besser lassen sollte, wenn es in einer Wohnung qualmt oder auch brennt. Weiterhin wird erklärt, wie man die Feuerwehr anruft, welche Informationen diese braucht und was danach abläuft.  RADARREFLEKTOREN: Gezeigt wird, wie Radarreflektoren funktionieren und warum sie in der Schifffahrt bei schlechter Sicht und Dunkelheit benötigt werden. Am Beispiel der Hohenzollernbrücke in Köln wird dies demonstriert.  RUCKSACK: In einem Rucksack kann man viele schwere Sachen, zum Beispiel Schulb? cher und Hefte, transportieren. Wie ein solcher Rucksack aus etlichen Stücken farbigem Stoff genäht wird, wird näher beschrieben.</p>	ca. 30 min f
5562103	<p><u>Bibliothek der Sachgeschichten</u>  <b>Rennauto - Auto, ein Vergleich; Rennauto Formel 1, Boxenstop; Reifenrecycling</b></p> <p>A(1-4); SO; J(6-10); 2010 O  RENNAUTO - AUTO, EIN VERGLEICH: Verglichen werden zwei Fahrzeuge, die beide &amp;#x84;Auto&amp;#x93; heißen. Es wird gezeigt, dass daran außer dem Namen nichts gleich ist.  RENNAUTO FORMEL 1, STARTEN: Ein Blick &amp;#x84;hinter die Kulissen&amp;#x93;,. Was muss alles getan werden, bis der Motor eines Rennwagens &amp;#x96; bevor er auf die Piste geht &amp;#x96; überhaupt erst gestartet werden kann.  RENNAUTO FORMEL 1, BOXENSTOP: Ein Boxenstopp geht ja meist so schnell vonstatten, dass man überhaupt nicht nachvollziehen kann, was da in welcher Geschwindigkeit erledigt wird. Das Geheimnis wird in Zeitlupe gelüftet.  REIFENRECYCLING: Es wird den Spuren von abgefahrenen Autoreifen gefolgt und gezeigt, was damit noch geschehen kann.</p>	ca. 30 min f

5562105	<p><u>Bibliothek der Sachgeschichten</u>  <b>Radtour rund ums Ruhrgebiet - Spezial</b></p> <p>A(1-4); SO; J(6-10); 2011 O</p> <p>Eine Radtour rund ums Ruhrgebiet, vorbei an Stahlwerken, großen Schornsteinen, historischen Stätten und grünen Auenlandschaften. Unterwegs z.B. mit einer Römischen Galeere, einem Gasballon, einem historischen Schienenbus und mit einem Aufzug in ein Bergwerk 1100 Metern unter der Erde. Eine Reise entlang an Rhein, Ruhr und Lippe.</p> <p>1. Woche: Start in Duisburg, vorbei an großen Industrieanlagen in einen Gasometer zum Tauchen. Danach geht's weiter durch Bergarbeitersiedlungen zur großen Moschee in Duisburg-Marxloh.</p> <p>2. Woche: Am Rhein entlang nach Wesel zum Museumsbahnhof mit dem Rangiertraktor "Möppel". An der Lippe entlang zum Schützenkönig von Krudenburg und mit einer besonderen Fähre nach Dorsten.</p> <p>3. Woche: Mit dem Gasballon über die grüne Landschaft des nördlichen Ruhrgebietes. Dann vom Römerlager Haltern aus weiter mit einem römischen Flusskriegsschiff. Diese Etappe endet am Kanalknotenpunkt in Datteln.</p> <p>4. Woche: Rekonstruiert wird eine hochmittelalterliche Burg. Anschließend fährt man im Bergwerk auf die 6. Sohle in eine Tiefe von 1100 Meter. Dann wird die Ruhr gekreuzt und bis zu einer Wassergewinnungsanlage in Schwerte gefahren.</p> <p>5. Woche: Auf Schloss Steinhausen in Witten wird Armin zum Bildhauer. Dann geht es weiter ins Muttental, wo man die erste Kohle des Ruhrgebietes fand und mit dem Schienenbus nach Bochum.</p> <p>6. Woche: In Mülheim gibt es einen Mann, der aus Gemüse Farben herstellt und eine Straußenfarm. Der Weg führt weiter zu einem Übungsplatz für Kanupolo und einem Museum in dem man sehen kann, dass man für eine Tasse Kaffee 14 Eimer Wasser braucht. Dann endet die Tour wieder in Duisburg.</p>	ca. 70 min f
5562106	<p><u>Bibliothek der Sachgeschichten</u>  <b>Recycling</b></p> <p>A(1-4); SO; J(6-10); 2012 O</p> <p>Enthalten sind Sachgeschichten zum Thema Recycling:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- PET Mehrweg: Kunststoff-Mehrwegflaschen.</li> <li>- PET Recycling: Einwegflaschen und was daraus werden kann.</li> <li>- Fleece, ein Pullover aus Kunststoff.</li> </ul>	ca. 30 min f
5562107	<p><u>Bibliothek der Sachgeschichten</u>  <b>Salz; Wie kommt das Salz ins Meer?; Steinsalz; Salzstangen</b></p> <p>A(1-4); SO; J(6-10); 2011 O</p> <p>SALZ AUS DEM MEER (04:43 min):  Der Film zeigt, wie in Australien aus Meerwasser Salz gewonnen wird.</p> <p>WIE KOMMT DAS SALZ INS MEER? (01:17 min):  Der Prozess der Salzauswaschung an der Nordsee wird gezeigt.</p> <p>STEINSALZ (03:59 min):  700 m unter der Erde in Wesel (am Niederrhein) wird in einem Salzbergwerk Steinsalz abgebaut. Der Film dokumentiert diesen Prozess.</p> <p>SALZSTANGE (04:01 min):  Der Beitrag geht dem Herstellungsprozess von Salzstangen auf den Grund und zeigt dabei wie das Salz auf die Salzstange kommt.</p>	ca. 30 min f

5562108	<u>Bibliothek der Sachgeschichten</u> <b>Streckenläufer; Schokolade; Steinwolle; Spülkasten; Spülmaschine</b>  A(1-4); SO; J(6-10); 2010 O STRECKENLÄUFER: Beobachtet wird ein Mann, der morgens mit einem großen Schraubenschlüssel zur Arbeit kommt und dann 23.846 gleichmäßige Schritte macht. Er hat einen ganz seltenen Beruf, den es kaum noch gibt. SCHOKOLADE: Alle mögen Schokolade. Um sie herzustellen benötigt man Walzen und Mischer, vor allem aber ganz besondere Bohnen. Außerdem zeigt Armin noch, wie man Schokolade richtig isst. STEINWOLLE: Wolle kennt man von Schafen, die ist weich. Steine dagegen sind ganz hart. Aber obwohl Steine und Wolle erstmal nichts miteinander zu tun haben gibt es Steinwolle. Was ist das eigentlich genau und wie wird Steinwolle hergestellt? SPÜLKASTEN: Einen Spülkasten hat jeder an seiner Toilette, aber wie funktioniert der? Dieser Film zeigt, wie es in dieser Kiste aussieht, die wir alle ganz selbstverständlich benutzen, was beim Spülen passiert, vor allem aber danach. SPÜLMASCHINE: Wenn eine Spülmaschine läuft, dann kann man nie sehen, wie es genau funktioniert, dass schmutziges Geschirr wieder sauber wird. Aber mit einer für diesen Film speziell konstruierten durchsichtigen Maschine lüften wir das Geheimnis.	ca. 30 min f
5562109	<u>Bibliothek der Sachgeschichten</u> <b>Streichhölzer; Streichholzschachtel; Spargel</b>  A(1-4); SO; J(6-10); 2008 O STREICHHÖLZER: Wie werden eigentlich Streichhölzer gemacht? STREICHHOLZSCHACHTEL: Und ohne die Streichholzschachtel nützen die ganzen Hölzer nichts. SPARGEL: Um ein unterirdisches Gemüse geht es hier, den Spargel.	ca. 30 min f
5562110	<u>Bibliothek der Sachgeschichten</u> <b>Stahl; Stahltransport; Schraube</b>  A(1-4); SO; J(6-10); 2012 O Hier dreht sich alles um Stahl: STAHL: Ein Besuch in einem Stahwerk. STAHLTRANSPORT: In der zweiten Geschichte erzählen wir von einem glühenden Stahltransport. SCHRAUBE: Ein Beispiel, was man aus Stahl alles machen kann, ist die Schraube.	ca. 30 min f
5562112	<u>Bibliothek der Sachgeschichten</u> <b>Süßes</b>  A(1-4); SO; J(6-10); 2014 O Enthalten sind Sachgeschichten zum Thema "Süßes": - Was ist eine Rübenmaus? - Wie werden Gummibärchen gemacht? - Woraus besteht ein Schokokuss? - Wie entsteht Puffreis?	ca. 30 min f
5562115	<u>Bibliothek der Sachgeschichten</u> <b>Schiffbau - Spezial</b>  A(1-4); SO; J(6-10); 2008 O 1. Aus Stahlplatten, Hollandprofilen und Unterzügen wird ein Fußboden hergestellt. In Wände werden mit Plasmapbrennern Fenster geschnitten. Wände und Fußboden werden zu einer "Sektion" zusammengebaut. 2. Mehrere Sektionen werden übereinander zu einem Block zusammengefügt. 3. Im Baudock werden die Blöcke zusammengesetzt. 4. Das Schiff wird lackiert. Im Inneren werden Kilometer von Rohren, Kabeln und Isolationen eingebaut. Die Kabinen werden als fertige Kästen angeliefert und eingebaut. 5. Schiff und Bug werden zusammengesetzt. 6. Die Innenräume erhalten den letzten Schliff. 7. Die riesigen Motoren werden zum ersten Mal angelassen. Wir erfahren, warum das Schiff noch "Null-Schub-Propeller" hat und die richtigen Schrauben erst später angebracht werden. 8. Nach der erfolgreichen Probefahrt kommt die Schiffstaufe und die Übergabe an den Kunden.	ca. 30 min f

5562116	<u>Bibliothek der Sachgeschichten</u> <b>Solarenergie - Spezial</b>  A(1-4); SO; J(6-10); 2010 O Folgende Fragen werden in diesem Film beantwortet: Woraus besteht das "Sonnenlicht" und was machen die Teilchen?; Wie man aus Sand reines Silizium macht; Wie man aus reinem Silizium einen "wafer" macht; Wie entsteht "Strom" im wafer und wie bekommt man den heraus?; Fertigung eines Solarmoduls und Anwendungsbeispiele.	ca. 30 min f
5562117	<u>Bibliothek der Sachgeschichten</u> <b>Sandpapier; Solarofen; Schließfach; Schnürsenkel; Schultafel</b>  A(1-4); SO; J(6-10); 2006 O SANDPAPIER: Wie man Sandpapier - besser bekannt als Schleifpapier - herstellt, wird hier erklärt. Auch die Frage, wie die unterschiedlichen Körnungen zustande kommen, wird näher beleuchtet. SOLAROFEN: Mit der Energie der Sonne kann man sogar Brötchen backen. Ein Solarofen wird gebaut und anschließend ausprobiert. Weiter wird darauf eingegangen, wie er funktioniert. SCHLIESSFACH: Im Kölner Hauptbahnhof gibt es ein kompliziertes Schließfachsystem, in dem man sein Gepäck für einige Stunden abgeben kann. Der Film beschreibt, wie dieses System funktioniert. SCHNÜRSENKEL: Ein Alltagsgegenstand, den jeder kennt. Gezeigt wird, welche komplizierten Maschinen notwendig sind, um die Schnürsenkel zu flechten. SCHULTAFEL: Wie wird eine Schultafel gebaut und was ist das Geheimnis, dass sie sich im Klassenzimmer so leicht nach oben und unten schieben lässt?	ca. 30 min f
5562119	<u>Bibliothek der Sachgeschichten</u> <b>Tür; Turmspringer; Traktor; Trillerpfeife; Tütensuppe</b>  A(1-4); SO; J(6-10); 2004 O TÜR: Was verbirgt sich in einer Tür? TURMSPRINGER: Superzeitlupe über einen Sprung vom 10 Meter Brett. TRAKTOR: Was kann man alles damit machen? TRILLERPFEIFE: Wie wird die gemacht? TÜTENSUPPE: Was passiert in den Rohren, Tanks und Silos der Fabrik?	ca. 30 min f
5562120	<u>Bibliothek der Sachgeschichten</u> <b>Verpackungen</b>  A(1-4); SO; J(6-10); 2013 O CLIPS: Clips, unscheinbare Dinger, die jeder kennt. TEEBEUTEL: Teebeutel und eine unglaubliche Maschine TUBENHERSTELLUNG: Wie entstehen Tuben? SPRAYDOSEN: Wie kommt das, was in einer Spraydose ist, wieder raus? HEMDSVERPACKUNG: Handarbeit: Ein Hemd wird verpackt	ca. 30 min f
5562121	<u>Bibliothek der Sachgeschichten</u> <b>Varus-Schlacht; Archäologische Ausgrabungen</b>  A(3-6); SO; J(8-12); 2010 O ARMINIUS UND VARUS: Dieser Film hat 5 Teile und befasst sich mit der Problematik der so genannten "Schlacht im Teutoburger Wald" im Jahre 9 n. Chr. - Wer war dieser Arminius und wer war sein Gegenspieler Varus? - Wie lebten die Germanenstämme in dieser Zeit? - Wie kam Arminius nach Rom? - Wie kam es, dass er plötzlich auf Seiten der Germanen kämpfte? - Wie muss man sich 3 römische Legionen vorstellen? - Was weiß man von der Schlacht? ARCHÄOLOGISCHE AUSGRABUNGEN IN KALKRIESE: - Wie arbeiten Archäologen? - Wie wird ein Fundstück restauriert und welche Rückschlüsse können Archäologen aus einer Reihe von Funden ziehen? Zusatzmaterial: Making of (Wie entstanden unsere "Legionen" für den Film? Wir zeigen den Aufbau vor den Dreharbeiten.)	ca. 60 min f

5562122	<u>Bibliothek der Sachgeschichten</u> <b>Verwandlungen</b>  A(3-6); SO; J(8-12); 2014 O Enthalten sind die Sachgeschichten: - Kann ein Bild plötzlich ganz anders aussehen? - Warum werden Blätter im Herbst bunt? - Wieso werden Haare im Alter grau? - Handyrecycling: Aus Alt mach Neu.	ca. 30 min f
5562124	<u>Bibliothek der Sachgeschichten</u> <b>Nägel; Hammerherstellung 1975; Hammerherstellung heute; Maulschlüssel; Sechskantmutter; Schraubenmutter</b>  A(1-4); SO; J(6-10); 2011 O NÄGEL: Aus Draht kann man alles Mögliche machen, auch Nägel. HAMMERHERSTELLUNG 1975: Fabrikation eines Hammers 1975. HAMMERHERSTELLUNG HEUTE: Hammerherstellung heute. SECHSKANTMUTTER: Eine Sechskantmutter kennt doch jeder, oder? SCHRAUBE: Jede Schraube braucht eine Mutter! MAULSCHLÜSSEL: Was ist das Besondere an einem Maulschlüssel?	ca. 30 min f
5562125	<u>Bibliothek der Sachgeschichten</u> <b>Weihnachtspaket 1; Weihnachtspaket 2; Walnuss; Christbaumkugel</b>  A(1-4); SO; J(6-10); 2008 O WEIHNACHTSPAKET 1+ 2: Weihnachten ist die Zeit der Geschenke und so auch die Zeit der Weihnachtspakete. Aber welchen Weg nimmt das Paket von Oma Marlies quer durch Deutschland von Köln nach Husum? Durch wieviele Orte und wieviele Hände geht es, bevor es bei Enkel Nils ankommt? WALNUSS: Egal welchen Nussknacker man nimmt, nach dem Knacken der Schale ist auch immer die Walnuss kaputt. Aber es gibt absolut heile Walnusshälften zu kaufen. Wie kann man also so eine Nuss knacken, ohne dass sie kaputt geht? Des Rätsels Lösung liegt in Frankreich, dort wo viele Walnuss-Plantagen sind. CHRISTBAUMKUGEL: Obwohl eine Weihnachtsbaumkugel ganz rund und einfach aussieht, gibt es eine ganze Reihe von Geheimnissen, die man bei einem genauen Blick lüften kann.	ca. 30 min f
5562126	<u>Bibliothek der Sachgeschichten</u> <b>Wasser; Wassertropfen unterm Mikroskop; Wasserball</b>  A(1-4); SO; J(6-10); 2008 O WASSER: Wo findet man es und in welcher Form? Ein Wassertropfen fällt in Zeitlupe. WASSERTROPFEN UNTER DEM MIKROSKOP: Was findet man in einem Wassertropfen unter dem Mikroskop? WASSERBALL: Der Wasserball muss eigentlich Strandball heißen. WÄRMEPAD: In der letzten Geschichte kann man sich die Hände wärmen an einem Wärmepad.	ca. 30 min f
5562127	<u>Bibliothek der Sachgeschichten</u> <b>Wanderweg der Deutschen Einheit - Spezial</b>  A(1-4); SO; J(8-10); 2010 O Diese Sachgeschichte dreht sich ganz um das Thema "Wanderweg". Armin geht in dieser Folge auf Wanderschaft quer durch Deutschland. Er begibt sich mit seinem Team auf den Wanderweg der deutschen Einheit von Aachen bis nach Görlitz an der polnischen Grenze und erzählt spannende Geschichten von unterwegs.	ca. 78 min f
5562128	<u>Bibliothek der Sachgeschichten</u> <b>Zeitung - Spezial</b> <i>Zeitung: Wie entstand und entsteht eine Zeitung - vor 30 Jahren und heute?</i> A(3-4); SO; J(6-10); 2009 O In diesem Beitrag wird die Herstellung einer Zeitung vor 30 Jahren mit der Produktion von heute verglichen.	ca. 30 min f



5562129	<u>Bibliothek der Sachgeschichten</u> <b>Zange; Zwiebel schneiden; Zuckerwürfel</b>  A(1-4); SO; J(6-10); 2004 O ZANGE: Man braucht 40 Leute um eine Zange zu machen. ZWIEBEL SCHNEIDEN: Zeitlupenstudien in einer Restaurantküche. ZUCKERWÜRFEN: Inszeniert wir die Erfindung von damals.	ca. 30 min f
5562141	<u>Medien und Gesellschaft</u> <b>Let's check! Mobile Kommunikation</b>  A(5-9); SO; 2014 O Handys und Smartphones bestimmen zunehmend den Alltag der Menschen heute: Sie haben Einfluss auf ihre Stimmung, darauf, wie sie sich in der Welt bewegen oder miteinander kommunizieren. Die Reportage geht den Fragen, warum das so ist und welche Folgen das haben kann anhand des von Schülern entworfenen Theaterstücks "Das Handy macht Theater - My second life reloaded" nach. Die Reportage liegt in klassischer Form (14:58 min) und in interaktiver Form (16:09 min) vor.  Zusatzmaterial: 3 Erklärfilme, 6 Audio-Dateien; Bilder; Interviews; 3 Übungen; Whiteboard-Galerie; Quiz.	ca. 15 min f
5562143	<b>Einzeller - Wimpertiere &amp; Wurzelfüßer</b>  A(6-9); 1998 O Der erste Abschnitt des Filmes zeigt am Beispiel des Pantoffeltierchens, wie eine einzelne Zelle alle Lebensvorgänge zu meistern vermag. Anschließend werden weitere freilebende, sessile, parasitische und symbiotische Vertreter der artenreichen Gruppe der Wimpertiere vorgestellt. Im zweiten Teil wird zunächst die gänzlich andere Fortbewegungsweise und die Nahrungsaufnahme der Amöben demonstriert. Ein Blick auf die auch erdgeschichtlich bedeutsamen Kammerlinge und die ästhetisch sehr ansprechenden Sonnen- und Strahlentierchen rundet den Film ab.	ca. 22 min f
5562144	<b>Satanismus</b> <i>Im Namen des Teufels: Sex, Macht und Besessenheit</i> A(9-13); J(16-18); Q; 2004 O Diese Dokumentation zeigt die geschichtlichen Hintergründe, berichtet über die Seelenängste von Jugendlichen, die zum Selbstmord und Mord führten und von monströsen Opferritualen mit Tieren und Menschen im Rahmen von Schwarzen Messen. Namen der im Untergrund wirkenden Orden, Kirchen und Logen, die dem Satanismus anhängen, ihre geistigen Führer und ihre bizarr-religiösen Gedanken werden genannt.	ca. 30 min f
5562145	<u>Deutsche Filmklassiker</u> <b>Friedrich Schiller: Triumph eines Genies (Digitally remastered)</b>  A(10-13); SO; J(14-18); Q; 1940 O Der junge Schiller, dessen Leidenschaft dem Schreiben und Dichten gilt, muss unter Zwang auf die Militärakademie, dem ganzen Stolz des Herzogs von Württemberg. Über den militaristischen Alltag mit Zucht und Drill empört sich Schiller. Gespräche, Auseinandersetzungen oder gar Kritik werden unterdrückt, was für den jungen Rebellen unerträglich ist. Abgestoßen von dieser Brutalität schreibt er sein Drama "Die Räuber", dass er später anonym veröffentlicht. Die Uraufführung in Mannheim wird ein großer Erfolg. Doch nach einer offenen Aussprache mit dem Herzog fällt er in Ungnade und muss das Land verlassen. Zusatzmaterial: Bio- und Filmografien.	ca. 103 min sw

5562154	<p><b>So leben wir!</b>  <i>Lebenswirklichkeit in Ostdeutschland - Eine Bestandsaufnahme</i>  A(7-13); J(14-18); Q; 2014 O  Seit der Volkszählung im Jahr 2011 steht fest: In Deutschland leben heute rund 80 Millionen Menschen. Aber wie geht es uns allen eigentlich - fast ein Viertel Jahrhundert nach der Wiedervereinigung? Von welchen wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und sozialen Bedingungen wird unsere Lebenssituation beeinflusst? Diese Produktion will genau diesen Fragen auf den Grund gehen. Einen Einstieg bieten zehn kurze Filme mit konkreten Geschichten aus Ostdeutschland, die jeweils bestimmte Aspekte aus allen wichtigen Lebensbereichen erzählen. Am Ende bleibt jedoch die Frage: Spielen sich diese Geschichten so überall in Deutschland ab?  Zusatzmaterial: Begleitbuch (197 S.)</p>	ca. 60 min f
5562177	<p><b>Kim Novak badete nie im See von Genezareth</b>  J(16-18); Q; 2005 O  Im Sommer 1962 findet die Kindheit eines 14-Jährigen ein unwiderrufliches Ende. Während seine Mutter im Krankenhaus mit dem Tod ringt, verbringt er die Ferien in einem Haus am See. Während alles nach einem spannenden Abenteuerurlaub aussieht, ziehen dunkle Wolken auf, als der ältere Bruder, ein angehender Journalist und Mochteger-Schriftsteller, eine Affäre beginnt und des Mordes verdächtigt wird.  Zusatzmaterial: Hörprobe des Hörbuchs; Bio- und Bibliografie Hakan Nesser.</p>	ca. 92 min f
5562180	<p><b>Das Geheimnis von Big Al</b>  J(12-18); Q; 2000 O  Der frisch aus seinem Ei geschlüpfte Allosaurus "Big Al" ist vom ersten Tag an auf sich allein gestellt, und dem kleinen Dino drohen auf seiner Nahrungssuche viele Gefahren. Doch schon bald schließt er sich zur Beutejagd mit anderen Jungtieren zusammen. Erst als "Big Al" geschlechtsreif wird, duldet er keine anderen Männchen mehr neben sich - es kommt zu blutigen Machtkämpfen um die Gunst eines Weibchens. Schwer am Bein verletzt, bricht "Big Al" allein zur Küstenregion auf.  Zusatzmaterial: Bilder; Storyboard.</p>	ca. 60 min f
5562203	<p><b>Blue eyed (Langfassung)</b>  A(11-13); J(16-18); Q; 1996 O  Konsequente Dokumentation eines Rassismus-Experiments bei Kindern und Erwachsenen in Amerika, die das Gefühl permanenter Demütigung kennenlernten. In Workshops wurden die Menschen nach einem willkürlichen Merkmal eingeteilt. Braunäugige werden für besser und intelligenter erklärt und mit Privilegien ausgestattet. Blauäugige werden als schlecht, minderwertig und dumm abqualifiziert. Viele Weiße spüren zum ersten Mal das Gefühl, dass sie nie gewinnen können.</p>	ca. 93 min f
5562260	<p><b>Mit Zucker hat das nichts zu tun</b>  <i>Ein Film über das Leben junger Menschen mit Diabetes Typ 1</i>  A(7-13); SO; Q; 2014 O  Der Film begleitet junge Menschen mit Typ-1-Diabetes in ihrem Alltag und zeigt ihren individuellen Umgang mit der Erkrankung. Es wird dargestellt, was Diabetes Typ 1 besonders macht und vom allgemein bekannten Typ 2 unterscheidet. Gerade bei kleinen Kindern kann das Spritzen von Insulin eine Belastung für die gesamte Familie werden. Messen, wiegen, spritzen oder auch die tägliche Handhabung einer Insulinpumpe und deren regelmäßige Pflege gehören zum Leben der Betroffenen.  Zusatzmaterial:  Bonusfilm "Lasse" (ca. 15 min);  Bonusfilm "Lilli" (ca. 10 min);  Experteninterviews.</p>	ca. 57 min f

5562271	<p><b>Live and let live</b>  <i>A documentary about veganism</i>  Q; 2013 O  Lebensmittelskandale, Klimawandel, Zivilisationskrankheiten und zunehmende ethische Bedenken lassen mehr und mehr Menschen daran zweifeln, ob es richtig ist, Tiere zu essen. Vom Schlachter zum veganen Chefkoch, vom Milchbauern zum Gründer des ersten "Kuhaltersheims" &amp;#x96; der Film erzählt die Geschichten von sechs Menschen, die sich aus unterschiedlichen Gründen dazu entschlossen haben, auf jegliche Tierprodukte zu verzichten und zeigt, wie diese Entscheidung ihr Leben verändert hat. Ein Dokumentarfilm über das Verhältnis zu Tieren, die Geschichte des Veganismus und die ethischen, ökologischen und gesundheitlichen Hintergründe, die Menschen dazu bewegen, vegan zu leben.  Zusatzmaterial: 5 Interviews; Zwei Jahre später Special.</p>	ca. 80 min f
5562280	<p><b>Du bist, was du isst</b>  <i>Ein Film über das Essverhalten junger Menschen</i>  A(7-9); J(14-18); Q; 2014 O  Eine fast unbegrenzte Auswahl an Lebensmitteln und Gerichten füllt unsere Supermarktregale und Speisekarten. Gleichzeitig werden wir mit diversen Ernährungsmöglichkeiten konfrontiert: Ob Fastfood, Bio oder nur vegan - der Phantasie und dem Appetit sind keine Grenzen gesetzt. Im Film kommen Jugendliche und junge Erwachsene zu Wort, die ganz unterschiedlich essen und dem Thema Ernährung auch einen unterschiedlichen Stellenwert beimessen. Während es dem einen wichtig ist, sich ohne tierische Produkte zu ernähren und mit dem eigenen Essverhalten einen Beitrag zu einem bewussteren Umgang mit Lebensmitteln zu leisten (bspw. Foodsharing), muss es für den anderen vor allem schmecken und schnell verfügbar sein.  Zusatzmaterial: Bonusfilme: Restlos glücklich - Die Lebensmittelretter (ca. 12 min); Gesunder Versorger (ca. 10 min); Ran an den Herd (ca. 10 min); Auf die Finger gekuckt (ca. 15 min); Hauptsache ausgewogen (ca. 12 min).</p>	ca. 50 min f
5562281	<p><b>Ich &amp; Ana</b>  <i>Ein Film über Essstörungen</i>  A(8-10); SO; J(16-18); Q; 2014 O  Der Film porträtiert drei Mädchen bzw. junge Frauen, die sich in Behandlung begeben haben. Bianca litt jahrelang unter Anorexie. In einer Klinik für essgestörte Jugendliche entwickelte sie dann eine Bulimie, unter der sie nun seit fast zehn Jahren leidet. Bianca beschreibt authentisch den Teufelskreis und die vernichtende Abwärtsspirale ihrer Sucht. Kathi leidet unter Magersucht. Sie war lange Zeit Teil der Internetbewegung "Pro Ana". Pro-Ana-Seiten verbreiten sich seit Jahren zunehmend im Netz: In Blogs und Foren hungern Magersüchtige gemeinsam. Teilweise mit dem sogenannten Ziel: "Ana till the end" - magersüchtig bis in den Tod. Kathi beschreibt, wie sie sich aus dieser Szene wieder befreien konnte. Elena ist seit Jahren Bulimiekrank. Sie erzählt von ihrer persönlichen Methode, mit ihrer Krankheit zu leben. Dabei begegnet sie dem Druck, Mutter und zugleich Bulimikerin zu sein. Alle haben sich selbst zum Ziel gesetzt, den Zuschauer für das Thema zu sensibilisieren und Verständnis für Betroffene und Angehörige zu erzeugen. Sie selbst wollen über ihre persönlichen Ängste, Nöte und Hoffnungen berichten, um anderen jungen Frauen Mut zu machen.  Zusatzmaterial: Die Sucht nach dem Unerreichbaren; WG Annie; Experteninterview.</p>	ca. 61 min f
5562282	<p><b>Typisch Jude</b>  <i>Dokumentation über aktuellen Antisemitismus</i>  A(9-10); 2014 O  Antisemitismus ist in der deutschen Gesellschaft bei vielen Menschen präsent, Vorbehalte gegen Juden sind nach wie vor relativ weit verbreitet. Unter Schülern wird das Wort "Jude" vielerorts als Schimpfwort benutzt, besonders präsent ist Judenfeindlichkeit bei Jugendlichen mit muslimischem Hintergrund. Der Film setzt sich mit diesen Problemen auseinander und beleuchtet verschiedene Ausprägungen von Judenfeindlichkeit.  Zusatzmaterial: Interview mit einer Holocaust-Überlebenden (ca. 28 min); Dialog (ca. 25 min).</p>	ca. 43 min f

5562283	<u>Bibliothek der Sachgeschichten</u> <b>Frühstückstisch</b> <i>Schlitz im Brötchen; Knäckebrot; Butter selber machen; Fliege auf dem Frühstückstisch</i> A(1-4); SO; J(6-10); 2014 O Hier dreht sich alles um das Thema Frühstückstisch: Warum haben Brötchen oben einen Schlitz? Ein besonderes Brot wird gebacken. Kann man Butter selber machen? Wie sieht ein Frühstückstisch eigentlich aus dem Blickwinkel einer Fliege aus?	ca. 30 min f
5562285	<u>Bibliothek der Sachgeschichten</u> <b>Aua und Co.</b> <i>Penatencreme; Heftpflaster; Brillen für Afrika; Kopfschmerztablette; Kanüle</i> A(1-4); SO; J(6-10); 2014 O Fünf Sachgeschichten: - Jeder hat sie schon mal am Po gehabt: Die Penatencreme; - Große Hilfe bei kleinen Wehwehchen: Das Heftpflaster; - Eine besondere Brille für ein besonderes Land; - Woher weiß die Kopfschmerztablette, das sie in den Kopf soll? - Eine winzig feine Nadel, die keine ist: Die Kanüle.	ca. 30 min f
5562286	<u>Bibliothek der Sachgeschichten</u> <b>Altes Handwerk</b> <i>Taktstock; Handgemachte Glasmurmelt; Kaseinleim; Walz</i> A(1-4); SO; J(6-10); 2014 O Hier dreht sich alles um das Thema altes Handwerk: Kann man mit Essstäbchen Musik machen? Die Glasmurmelt, ein Kinderspielzeug, das es kaum noch gibt. Kann man mit Milch ein Auto hochheben? Drei Jahre und einen Tag unterwegs: Die Walz.	ca. 30 min f
5562287	<u>Bibliothek der Sachgeschichten</u> <b>Grenzgeschichten</b> A(1-4); SO; J(6-10); 2014 O Armin Maiwald hat eine Reise entlang der ehemaligen deutsch-deutschen Grenze unternommen: Wie ist sie entstanden, und was sieht man heute noch davon. Wir machen uns auf Spurensuche und befragen Menschen, die auf beiden Seiten der Grenze gelebt haben, nach ihren Erinnerungen und Erlebnissen. Zusatzmaterial: Erzählungen der 7 Protagonisten.	ca. 30 min f
5562288	<u>Bibliothek der Sachgeschichten</u> <b>Meer, Strand, Schiffe</b> <i>Fischernetz; Leuchtturm; Sand am Strand; Gezeiten</i> A(1-4); SO; J(6-10); 2014 O Hier dreht sich alles um das Thema Meer, Strand, Schiffe: Wie macht man eigentlich ein Fischernetz, und was macht es unter Wasser? Wir sind bei einem Lampenwechsel auf einem Leuchtturm dabei. Wie kommt eigentlich der Sand an den Strand? Ebbe und Flut. Wir machen Gezeiten sichtbar.	ca. 30 min f
5562291	<b>Tiefpunkte 2</b> <i>Eine Langzeitdokumentation über zwei junge Frauen mit depressiven Störungen</i> A(11-13); BB; Q; 2014 O In diesem Film zeichnen zwei junge Frauen, die bereits seit Jahren unter Depressionen leiden, ihren individuellen Weg in das Erwachsenenleben nach. Zu Beginn der Dreharbeiten im Januar 2010 ist Romina 15 und Michaela 18 Jahre alt. Beide haben an dem Film »Tiefpunkte« mitgewirkt und sich bereits 2009 mit der Kamera begleiten lassen. Zusatzmaterial: Michaelas Videotagebuch (33 Min)	ca. 95 min f
5562373	<b>Die Entdeckung der Currywurst</b> J(14-18); Q; 2008 O Hamburg im April 1945: In den letzten Kriegstagen nimmt eine Frau, deren Mann und Sohn im Krieg verschollen sind, einen jungen Marinesoldaten auf. Sie erlebt mit ihm ein intensives Liebesglück, verheimlicht dem Geliebten aber dann die Kapitulation Deutschlands, um die Situation noch etwas länger auszukosten.	ca. 106 min f

5562391	<p><u>Juwelen der Filmgeschichte</u>  <b>Götz von Berlichingen</b>  <i>nach Johann Wolfgang von Goethe</i>  J(14-18); Q; 1955 O  Goethes Ritterdrama in der Aufführung des Wiener Burgtheaters. Der biedere Ritter Götz von Berlichingen sucht mit seinen Freunden die alte Freiheit des selbstständigen Reichsrittertums zu behaupten. Es gelingt Götz, seinen abtrünnigen Jugendfreund Adelbert von Weisingen gefangenzunehmen. Beide verbrüdernd sich erneut, Adelbert verlobt sich mit der Schwester seines Freundes. Dann jedoch entwickelt sich die Situation in eine schicksalhafte Richtung.</p>	ca. 87 min f
5562394	<p><b>Kohlenstoffchemie</b>  <i>Grundlagen und Einführung</i>  A(8-10); 2014 O  Den wenigsten Menschen ist wirklich bewusst, in welchem Maße die Kohlenstoffchemie den Alltag beeinflusst. Nehmen wir einen ganz alltäglichen Einkauf: Nahrungsmittel, Pflegeprodukte, Seifen, Feuerzeuge und Verpackungen. Alle diese Produkte bestehen aus Kohlenstoffverbindungen. Hieraus kann man die Gemeinsamkeit aller organischen Verbindungen ableiten: Organische Chemie umfasst alle Verbindungen, die der Kohlenstoff mit sich selbst und anderen Elementen eingeht.  Zusatzmaterial: Sprechertext; 4 Arbeitsblätter.</p>	ca. 20 min f
5562403	<p><b>Fühl mal! Soziale Kompetenzen fördern</b>  A(1-4); SO; J(6-10); 2015 O  Gefühle gehören zum Leben, genau wie die Konflikte mit anderen, die sie hervorrufen können. Die eigenen Gefühle und die Gefühle anderer zu erkennen und die Fähigkeit zu entwickeln, sie in den Griff zu bekommen, sind Ziele der Entdeckungsreise auf der Achterbahn der Gefühle.  Zusatzmaterial: Erklärfilme; Audio-Dateien; Bilder; Übungen; Whiteboard-Galerie; Quiz.</p>	ca. 26 min f
5562422	<p><b>Rembrandt und sein Sammler</b>  <i>Mit Eberhard W. Kornfeld</i>  A(10-13); Q; 2011 O  Die Geschichte begann 1946. Eberhard W. Kornfeld; damals Volontär in der Berner Kunsthandelsfirma Gutekunst &amp; Klipstein - kaufte seine erste Rembrandt-Radierung und legte damit den Grundstein zu einer der weltweit wichtigsten Rembrandt-Grafiksammlungen in privater Hand. 2006 wurden die Radierungen aus der Sammlung Kornfeld zum ersten Mal der Öffentlichkeit zugänglich gemacht; in einer Ausstellung des Kunstmuseums Basel aus Anlass von Rembrandts 400. Geburtstag. Über 100 Rembrandt-Radierungen aus dem Besitz Eberhard W. Kornfelds gehen 2008 als Schenkung des Sammlers, Kunsthändlers und Auktionators an das Kupferstichkabinett der Öffentlichen Kunstsammlung Basel. Rembrandts grafisches Werk gilt als eines der innovativsten und bedeutendsten der Kunstgeschichte - und auch Rembrandt war ein grosser und leidenschaftlicher Sammler.</p>	ca. 52 min f
5562423	<p><b>Mit ganzer Kraft</b>  <i>Hürden gibt es nur im Kopf</i>  A(6-13); SO; J(14-18); Q; 2013 O  Der 17-jährige Julien, sitzt im Rollstuhl, träumt davon, mit seinem Vater am Ironman-Triathlon in Nizza teilzunehmen. Es geht dabei nicht nur um ihn, sondern auch um seine Eltern, den arbeitslosen Vater und die ausgepowerte Mutter. Gegen alle Widerstände hält der Junge an seinem Vorhaben fest.  Zusatzmaterial: Making Of (ca. 23 min); pädagogisches Begleitmaterial.</p>	ca. 86 min f

5562424	<p><b>Planet Deutschland</b>  <b>300 Millionen Jahre</b>  J(12-18); Q; 2015 O</p> <p>Erzählt wird die Ursprungsgeschichte Deutschlands vom Karbon bis in heutige Tage. Der Film führt von den höchsten Alpengipfeln bis zu den rauen Nordseeküsten; von den Kratern der Eifel bis in das Flusslabyrinth des Spreewaldes. Im Laufe der Erdgeschichte begegnet man sterbenden Dinosauriern, trifft am Rhein auf Nashörner und Elefanten und stößt in Heidelberg auf den ersten Menschen. Computeranimationen sorgen dafür, dass die Vergangenheit lebendig wird.</p>	ca. 93 min f
5562430	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Eingemachtes</b></p> <p>A(8-13); BB; Q; 2010 O</p> <p>Die Konserve feiert ein Comeback. Wenn alte Methoden neu interpretiert werden, bereichert Eingemachtes den Speisezetteln sowohl durch seine Aromen wie durch seine Inhaltsstoffe. Zwetschgen, richtig getrocknet, sind gute Energielieferanten. Sardellen, in Salz gelegt und von Hand gesäubert, enthalten trotz Dose viel Eiweiss. Die Suche nach der Minimierung von Zucker für Marmelade führt zu neuer Technik. Beim Tiefrieren und Schockfrostern bleiben Vitamine, Farben und Struktur hervorragend erhalten. Und die geschmorte Gänsekeule im Olivenöl mundet gerade durch das Konfieren. Die diplomierte Bäuerin Hermine Frei im Zürcherischen Watt zeigt, wie man Kräuter im Freien, Zwetschgen im Dörrgerät und Bohnen auf dem Kachelofen trocknet und wie man traditionellerweise Saft für Gelée und Sirup gewinnt. Im nordspanischen Familienunternehmen Conservas Ortiz behält man die traditionelle handwerkliche Verarbeitung von Sardellen und Thon bei, im Interesse der Qualität. Hans Staud's Konfitüre enthält wenig Zucker, keine Zusatzstoffe und besticht durch sein Aroma. Der Tiefkühlspezialist Bofrost arbeitet kontinuierlich an der Erhaltung von Vitaminen und Nährstoffen beim Tiefrieren. Und im Zürcher Restaurant Café Boy verarbeitet Jann Hoffmann die aus der Mode gekommene Gänsekeule zum schmackhaften Confit.</p>	ca. 31 min f
5562434	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Musik aus der Dose</b></p> <p>Q; 2010 O</p> <p>Drehorgeln, Musikdosen und selbstspielende Klaviere begeistern noch heute. Mit diesen Instrumenten haben geniale Erfinder im 19. Jahrhundert eine Industrie aufgebaut und sich in Neuigkeiten überboten fast wie heute die IT-Branche. Von der zweitönigen Kuckucksuhr zum mehrstimmigen Orchestrion in Waldkirch im Schwarzwald, von der klingenden Taschenuhr zum reichhaltigen Musikdosen-Tisch in Sainte-Croix, vom amerikanischen Push-up-Player zum selbstspielenden Künstlerflügel: die Konstrukteure wetteiferten darum, den Menschen Musik in die Salons, auf die Strassen und in die Freizeitparks zu bringen.</p> <p>Zusatzmaterial: Evelyn Flögel, Leiterin Elztalmuseum Waldkirch (4 min); Hans-W. Schmitz, Spezialist für selbstspielende Klaviere (8 min); Jürgen Hocker, Spezialist für selbstspielende Klaviere (13 min); Musikstücke: "Phonoliszt Violina" der Firma Ludwig Hupfeld, Leipzig 1925 / "Violano Virtuoso" der Firma Mills Novelty Co., Chicago 1925 / "Weber Maestro" Orchestrion mit 10 Instrumenten und Plattenspieler der Firma Weber, Waldkirch 1925 / Orgel der Firma Decap mit 72 Tonstufen, Kasten in Art Deco, Antwerpen 1938 / "Altobella Furiosa", Gestaltung von Otmar Alt, Gemeinschaftsarbeit der Orgelbauer von Waldkirch 1999.</p>	ca. 62 min f
5562435	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Krieg um das Nashorn</b></p> <p>A(8-13); Q; 2013 O</p> <p>In Afrika wird täglich ein Nashorn von Wilderern getötet. Die Jagd ist so brutal wie noch nie, denn ein Kilo Nashornpulver kostet in China und Vietnam mehr als ein Kilo Gold. Wie können die Tiere überleben? Müssen sie mit bewaffneten Einheiten und persönlichen Wächtern geschützt werden wie im Tierpark Lewa in Kenia? Der Zürcher Zoo engagiert sich in Lewa für die Sicherheit des Nashorns und für ein besseres Verständnis dieses seltenen Tiers. In Zukunft könnten Zoos die einzigen Orte sein, wo Nashörner überleben können. Der Retter des afrikanischen Breitmaulnashorns ist ein Südafrikaner: der Tierschützer Ian Player. Er hat in den siebziger Jahren des 20. Jahrhunderts Nashörner in Parks und Zoos überall auf der Welt gebracht. In Südafrika befindet sich auch das erste Heim für Nashornwaisen, deren Mütter wegen ihres Horns abgeschlachtet worden sind.</p> <p>Zusatzmaterial: Mike Watson Manager Lewa (englisch, 14 min); Ian Player Tierschützer (englisch, 8 min); Martin Bauert Chefkurator Zoo Zürich (2 min); Robert Zingg Kurator Zoo Zürich (9 min).</p>	ca. 63 min f

5562441	<p><u>NZZ Film</u>  <b>Arnold Böcklin - Der Traum vom Tod</b></p> <p>A(9-13); Q; 2013 O  Arnold Böcklin, 1827 in Basel geboren, 1901 bei Florenz gestorben, war der düstere Malerpoet des 19. Jahrhunderts. Sein Gemälde "Die Toteninsel" wurde zum Kult. Als Kunstdruck schmückte es Europas bürgerliche Wohnzimmer um die Jahrhundertwende. Der Film ist eine Entdeckungsreise auf den Spuren des Malers in seine Wahlheimat Italien, zu seiner Villa in Fiesole, zu den hohen Zypressen und schroffen Klippen, die immer wieder in seinen Werken auftauchen. Auf beeindruckende Weise mischen sich in Arnold Böcklins Bildwelt Italien- und Todessehnsucht. Damit traf der Maler den Zeitgeist an der Schwelle zum 20. Jahrhundert.</p>	ca. 51 min f
5562442	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Burma - Der Einbruch der Moderne</b></p> <p>A(8-13); Q; 2014 O  Nach rund fünfzig Jahren des Stillstands und der Repression unter der Militärdiktatur erwacht der südostasiatische Vielvölkerstaat Burma, auch Myanmar genannt, wie aus einem bösen Traum. Noch fehlt es an fast allem. Die Infrastruktur liegt am Boden, und der Umbau zu einer demokratischen Gesellschaft ist noch lange nicht abgeschlossen. Ein Zeichen des Wandels ist die Pressefreiheit: Eine Zeitung nach der anderen wird gegründet. Die internationale Gemeinschaft steht an, um Hilfe zu leisten. Doch diese ist nicht immer uneigennützig, denn das Land verfügt über viele Rohstoffe und befindet sich in einer wichtigen Schlüsselstellung zwischen Indien und China.</p> <p>Zusatzmaterial: Peter Tschumi, Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit DEZA (10 min); Vicky Bowman &amp;#x96; Myanmar Centre for Responsible Business, Former Ambassador of the UK in Myanmar (Englisch, 11 min); Ma Thida &amp;#x96; M.D., Surgeon, Writer and Publisher (Englisch, 17 min).</p>	ca. 68 min f
5562444	<p><u>NZZ Format</u>  <b>In 8 Minuten um die Welt</b>  <i>Mit Beat Wyss</i>  Q; 2011 O  Mit dem Eiffelturm hat sich die Pariser Weltausstellung von 1889 im kollektiven Gedächtnis eingebrannt. Eine Sensation zur berühmtesten Schau des 19. Jahrhunderts sind die zwei Bände der Zeitschrift L&amp;#x92;Exposition de Paris. In nie gesehenen Bildern zeigen sie, dass die Expo 1889 ebenso sehr Spektakel bürgerlicher Utopie wie Mahnmal von Katastrophen war. Mit der Expo-Eisenbahn und ohne Halt dauerte die Reise um die Welt acht Minuten. Beim Flanieren mit Beat Wyss, Kunsthistoriker und Autor des Buches "Bilder von der Globalisierung. Die Weltausstellung von Paris 1889", zum Glück etwas länger.</p> <p>Zusatzmaterial: Beat Wyss über das Prinzip Weltausstellung und sein Buch "Bilder von der Globalisierung. Die Weltausstellung von Paris 1889" (15 min); Das xylografische Verfahren (2 min); Erhabene Technik und schöne Kunst: Der Eiffelturm (24 min); Im Arbeitslaboratorium-Museum (20 min).</p>	ca. 90 min f
5562445	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Sexualhormone</b>  <i>Testosteron und Östrogen</i>  A(7-10); 2014 O  Die Sexualhormone dienen nicht nur der Fortpflanzung, sondern haben einen enormen Einfluss auf Körper und Psyche des Menschen. Warum haben Frauen zur Zeit des Eisprungs die stärkste Libido und fühlen sich vermehrt zu Männern mit viel Testosteron hingezogen? Was passiert in einem Mann, der Jahrzehnte ohne Testosteron gelebt hat? Welche Risiken bergen Hormonbehandlungen? Was hat es mit den Wechseljahren und den Verjüngungskuren auf sich? Antworten dazu von bekannten Hormon-Experten. Carl Djerassi, der Erfinder der Antibabypille, äußert sich zu Sex im Zeitalter der technologischen Revolution.</p> <p>Zusatzmaterial: Johannes Huber, Gynäkologe (ca. 24 min); Carl Djerassi, Erfinder der Antibabypille (ca. 19 min).</p>	ca. 30 min f

5562446	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Big Business Bananen</b></p> <p>A(7-13); Q; 2014 O  Bananen sind weltweit die meist verkauften Früchte und sind für über 400 Millionen Menschen ein wichtiges Grundnahrungsmittel. Doch der Klimawandel und die Pilzkrankheit TR4 bedrohen die Bestände. Experten suchen fieberhaft nach neuen, resistenten Pflanzen. Eine Genbank in Belgien mit 1500 Sorten ist dabei äusserst hilfreich. In Panama, wie in allen ehemaligen Bananenrepubliken, wird das Business heute nicht mehr ausschliesslich von US-Multis beherrscht. Der Anbau von Fairtrade- und Bio-Bananen ist in den letzten Jahren immer wichtiger geworden. Bedeutende Pionierinnen des Fairtrade-Handels waren Schweizerinnen, die "Bananenfrauen", die schon 1970 fragten: "Warum ist eine Banane billiger als ein Apfel?"</p> <p>Zusatzmaterial: Ben Huyghe, AgroFair (en) (ca. 9 min); Rony Swennen, Katholische Universität Leuven (ca. 6 min); Nicolas Roux, Bioversity International (en) (ca. 7 min); Martin Blaser, Max Havelaar Stiftung Schweiz (ca. 10 min); Besuch in der Bananenreiferei von Coop in Kaiseraugst (ca. 4 min).</p>	ca. 30 min f
5562447	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Jahrhundertkatastrophe Tsunami</b></p> <p>Q; 2014 O  Am Morgen des zweiten Weihnachtstages 2004 schauen Tausende von westlichen Touristen an den Stränden Thailands neugierig aufs Meer. Viele hundert Meter zieht sich das Wasser zurück und gibt den Blick frei auf den Meeresboden. Kurz darauf bringen die Wassermassen eines Tsunamis Tod und Zerstörung. Noch schlimmere Folgen hat der Tsunami in der indonesischen Provinz Aceh, wo fast die Hälfte der Küstenbewohner einer bis zu 30 Meter hohen Flutwelle zum Opfer fällt. Als im März 2011 ein Tsunami den Nordosten Japans heimsucht, ist der materielle Schaden noch grösser, doch der Verlust an Menschenleben fällt kleiner aus. Zehn Jahre danach in den betroffenen Küstenstreifen: Wie gehen die Überlebenden mit dem Trauma um? Was für Lehren haben die Länder daraus gezogen? Funktionieren die Frühwarnsysteme beim nächsten Tsunami?</p>	ca. 52 min f
5562448	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Zwischen Himmel und Erde - der Tanz der Derwische</b></p> <p>Q; 2014 O  Wenn sich Derwische um ihre Achse drehen und die weißen Röcke fliegen, verbreiten sie Ruhe und Gelassenheit. Ihr Tanz ist ein Gebet. Wenn die Schweizer Tänzerin Maya Farner allein auf der Bühne oder mit andern in der Kirche wirbelt, berührt ihre Innigkeit. Auf der Suche nach den Wurzeln begegnet man Derwischtäncern als Touristenattraktion in der Türkei, aber auch dem verbotenen Orden der drehenden Derwische und der weltberühmten Grabstätte des Dichters und Mystikers Rumi in Konya. Er sah im 13. Jahrhundert die Liebe als Hauptkraft des Universums. Aus Freude drehte er sich gerne um sich selber.</p>	ca. 30 min f
5562450	<p><b>Der letzte Fang</b></p> <p>Q; 2013 O  Der europäische Blauflossen-Thunfisch kann bis zu 5 m lang und 600 kg schwer werden. Einmal im Jahr zieht er in Schwärmen aus dem Atlantik zu seinen Laichplätzen im Mittelmeer. Längst steht fest, dass der Kollaps der Bestände unmittelbar bevorsteht. Dennoch werden sie während der Fortpflanzung gefangen und ihre Reproduktion damit verhindert. Kaum ein Fisch ist profitabler als der Große Thun, allein in Japan basiert eine riesige Geldmaschinerie auf dem Handel. Auch die Fischer stehen kurz vor dem Aussterben. Je weniger Thunfische es gibt, desto skrupelloser wird der Konkurrenzkampf: Raphaël nutzt jedes gesetzliche Schlupfloch, seine Boote wurden schon mehrfach beschlagnahmt. Roger hat sich an die von der EU vorgegebenen Fangquoten gehalten, nun ist er gezwungen, sein Boot zu verkaufen. Roberto ist vor Jahren aus der Thunfisch-Industrie ausgestiegen und sammelt verzweifelt Beweise für die maßlose Überfischung, um bei der EU ein Moratorium zu erwirken und so die Ausrottung der Thunfische im Mittelmeer zu verhindern.</p> <p>Zusatzmaterial: Bonusmaterialien (ca. 30 min).</p>	ca. 85 min f



5562458	<p><b>Holocaust light gibt es nicht! (Fassung 2012)</b></p> <p>A(9-13); SO; J(14-18); Q; 2012 O</p> <p>Eine Großmutter erzählt ihrer Enkelin eine Geschichte. Eine von einer ewig langen Fahrt durch halb Europa. Mit Halt an Orten mit merkwürdigen Namen: wie Auschwitz, Bergen-Belsen, Buchenwald. Eine Fahrt in vollen Wagons mit Menschen, die hungerten, froren und keine Toilette hatten. Eine Geschichte von Kindern, die im KZ neben Leichen spielten und Wetten abschlossen, wer morgen als nächster an Hunger stirbt. Als die Jüdin Sara Atzmon selbst ein Kind war, jagten die Nazis sie und ihre Familie durch halb Europa. Der Film begleitet die heute 79jährige Israelin noch einmal an all jene Orte in Ungarn, Österreich und Deutschland, an denen die Nazis sie quälten, ihren Vater und drei ihrer Geschwister töteten. Und die Filmemacher begleiten Sara Atzmon noch einmal dorthin, wo sie mit 12 Jahren zum zweiten Mal geboren wurde - nach Israel. 1945 landete Sara damals mit dem ersten Schiff aus Europa in Haifa, in Palästina. Dennoch erzählen die Filmemacher nicht nur eine Holocaustbiografie. Indem Sara Atzmon ihrer 12jährigen Enkelin von ihrem Schicksal erzählt, schlägt sie bewusst einen Bogen zu den jungen Menschen heute, besonders zur Jugend in Deutschland. Ihnen gilt es aufzuzeigen, wie wichtig der Kampf gegen das Vergessen ist.</p>	ca. 92 min f
5562459	<p><b>Spaghetti für zwei</b></p> <p>A(11-13); J(14-18); Q; 2011 O</p> <p>Finn ist Einzelgänger. Er begegnet seinen Mitmenschen mit Misstrauen und vermutet stets das Schlimmste. Als er in einem Restaurant ein Mittagsgeschick einnehmen will, sitzt ein Fremder vor seinem Spaghetti-Teller und bedient sich daran, ohne mit der Wimper zu zucken. Finn ist von seinem dreisten Benehmen geschockt. Er teilt sich die Mahlzeit notgedrungen, die beiden essen um die Wette, und Finn ergeht sich in wilden Phantasien über seine betrügerischen Mitmenschen. Als sie fertig sind und ihr Hunger noch immer nicht gestillt ist, holt der Fremde ein zweites Gericht und bietet Finn die Hälfte davon an. Er willigt ein. Erst als der Fremde das Lokal schon verlassen hat, bemerkt Finn, dass er die ganze Zeit am falschen Platz saß, und dass er nicht der Betrogene, sondern der Täter war.</p> <p>Zusatzmaterial: Making of (08:42 min); Begleitheft (16 S.); Vorschläge zur Unterrichtsplanung; 5 Arbeitsblätter (PDF).</p>	ca. 18 min f
5562460	<p><b>Die letzten Zeugen des Gulag</b></p> <p>A(9-13); SO; Q; 2014 O</p> <p>Das Medium begibt sich auf Spurensuche nach den letzten Überlebenden des Gulag unter Stalin. Dabei führt die Reise von den Erschießungsplätzen Butowo und Sandarmoch bis an die äußersten Grenzen der Zivilisation, auf die Solowki-Inseln. Zu Wort kommen unter anderem Mitglieder der deutschen Lagergemeinschaft Workuta, der Maler Jewgeni Uchnaljow, die Schriftstellerin Tamara Petkevich und der Verleger Semyon Vilensky. Ihre Geschichten zeugen von den schrecklichen Lagerbedingungen, aber auch von einem unbändigen Willen zu überleben. Die Kunst war ein wichtiger Faktor dabei. Gezeigt werden wertvolle Zeichnungen und Archivaufnahmen aus der Sammlung der Gesellschaft Memorial Moskau.</p> <p>Zusatzmaterial: Pädagogische Materialien.</p>	ca. 60 min sw+f
5562491	<p><b>Atmen</b></p> <p>J(12-18); Q; 2011 O</p> <p>Roman Kogler ist 19 Jahre alt und sitzt im Gefängnis. Seine Mutter hat ihn als Kind weggegeben und seitdem ist nichts so gelaufen, wie man es sich wünschen würde. Roman will seine Haftentlassung aus der Jugendstrafanstalt beantragen, doch die Aussichten sind nicht allzu rosig: Denn er ist ein Einzelgänger, verschlossen und schwierig. Außerdem tut er sich schwer, einen Job zu finden, den er auch behalten kann. Doch dann bewirbt sich Roman bei einem Bestattungsunternehmer und die Erfahrungen, die er dort macht, verändern sein Leben...</p> <p>Zusatzmaterial: Audiokommentar; Making-of; Deleted Scenes; Filmmusik; Bilder.</p>	ca. 90 min f

5562494	<p><b>Uns bleibt die Liebe (OmU)</b>  <i>Ein Film über das Leben mit Demenz in russischstämmigen Familien</i>  Q; 2014 O</p> <p>Der Film porträtiert drei russischsprachige Familien aus dem Ruhrgebiet, in denen jeweils ein Familienmitglied an Demenz erkrankt ist. Die Betroffenen sind unterschiedlich stark dementiell erkrankt und werden zu Hause von ihrer Ehefrau, ihrem Ehemann, ihren Töchtern oder Schwiegertöchtern gepflegt. Es ergibt sich bei den betroffenen Familien mit Zuwanderungsgeschichte einen besonderer Unterstützungsbedarf, da die deutsche Sprache im Laufe der Erkrankung vergessen wird. Erinnerungen aus der Heimat vermischen sich mit Ereignissen in Deutschland. Dokumentiert wird der Lebensalltag der Familien. Die Bedeutung der Demenzerkrankung für die pflegenden Angehörigen wird dabei in den Vordergrund gestellt.  Zusatzmaterial: Filme (Interviews).</p>	ca. 60 min f
5562495	<p><b>Antiziganismus</b>  <i>Eine Filmreihe über Sinti und Roma und Antiziganismus</i>  A(7-10); Q; 2014 O</p> <p>In dieser Dokumentarfilmreihe kommen Sinti und Roma selber zu Wort. Im Zentrum der Filme stehen Selbstbeschreibungen von Sinti und Roma verschiedener Generationen sowie die Darstellung der Vorurteile ihnen gegenüber, die zu Diskriminierungen führen. Inhaltlich geht es in den Filmen um die Aspekte:  &amp;#x95; Unterschiedliche individuelle Lebensläufe und Lebenswirklichkeiten  &amp;#x95; Geschichte und Verfolgungsgeschichte der Sinti und Roma  &amp;#x95; Tradition des "Zigeuner"-Begriffes und Umgang mit Fremd- und Selbstzuschreibungen  &amp;#x95; Thema Migration und Abschiebung  &amp;#x95; Thema Armut und deren Instrumentalisierung  &amp;#x95; Medienanalyse zu romafeindlicher Berichterstattung mit Vorurteilen und rassistischen Stereotypen.</p>	ca. 235 min f
5562496	<p><b><u>NZZ Standpunkte</u></b>  <b>Zeitzeugen des 20. Jahrhunderts</b></p> <p>Q; 2013 O</p> <p>Der Politiker und ehemalige deutsche Bundeskanzler Helmut Schmidt, der Pfarrer und heutige deutsche Bundespräsident Joachim Gauck, die Frauenrechtlerin Alice Schwarzer, der Historiker Fritz Stern und der Schriftsteller Ralph Giordano - ihre Lebensläufe sind eng mit den Zeitaläufen des 20. Jahrhunderts verwoben. In "NZZ Standpunkte - Zwei Journalisten, ein Gast" sprechen sie über Erfahrungen und Eindrücke in dieser Zeit, über europäische und deutsche Zäsuren, wie die Katastrophe des 2. Weltkriegs, die gesellschaftlichen Umwälzungen in den Sechzigerjahren, den Kampf für Frauenrechte und das Leben in der ehemaligen DDR.</p>	ca. 250 min f
5562499	<p><b>Flussfahrt mit Huhn [Director's cut]</b></p> <p>J(8-10); 1983 O</p> <p>Johanna verbringt während der Urlaubsreise ihrer Eltern die Ferien bei ihrem Opa und ihrem Cousin Robert. Ihr ist zuerst alles noch fremd, aber besonders wundert sie sich über das seltsame Verhalten ihres Cousins. Auf ihr Drängen hin weilt Robert sie in seinen Plan ein, mit Opas Boot einen "geheimen" Zugang zum Meer zu erkunden. In der Nacht brechen sie mit Harald und dessen kleinen Bruder Alex auf und fahren die Weser flussabwärts. Ebenfalls mit von der Partie ist ein braunes Huhn aus Großvaters Stall, das Johanna noch schnell gefangen hat. Als Opa am nächsten Tag entsetzt die Nachricht der Kinder liest, nimmt er mit dem Boot der Nachbarn sofort die Verfolgung der ihm anbefohlenen Schützlinge auf. Es beginnt eine große Abenteuer- und Verfolgungsjagd, in der die Kinder mit allen Tricks versuchen, ihren Opa abzuhängen.  Zusatzmaterial: Interview Arend Agthe.</p>	ca. 84 min
5562502	<p><b>Das doppelte Lottchen (Fassung 1950)</b></p> <p>A(1-4); J(6-12); Q; 1950 O</p> <p>Zwei elfjährige Mädchen begegnen sich im Ferienlager und entdecken, dass sie Zwillingsschwwestern sind. Mit List und Einfallsreichtum gelingt es ihnen, ihre seit langem geschiedenen, in Wien bzw. in München lebenden Eltern wieder zusammenzubringen. (film-dienst)</p>	ca. 99 min sw

5562506	<p><b>Emil und die Detektive (Fassung 1931)</b></p> <p>A(1-4); J(6-12); 1931 O  Emil Tischbein, dem auf der Reise nach Berlin das für die Großmutter bestimmte Geld gestohlen wird, findet in der großen Stadt gleichaltrige Freunde, mit denen er den Verbrecher verfolgt und schließlich stellt.</p>	ca. 69 min sw
5562507	<p><b>Emil und die Detektive (Fassung 1954)</b></p> <p>A(1-4); J(6-12); 1954 O  Emil Tischbein, dem auf der Reise nach Berlin das für die Großmutter bestimmte Geld gestohlen wird, findet in der großen Stadt gleichaltrige Freunde, mit denen er den Verbrecher verfolgt und schließlich stellt.</p>	ca. 91 min f
5562513	<p><b>Pünktchen und Anton</b></p> <p>A(1-4); J(6-10); 1953 O  Pünktchen, Tochter wohlhabender Eltern, lernt Anton kennen, dessen Mutter arm und krank ist. Anton muss deshalb mit Geschirrspülen und Botengängen Geld verdienen. Pünktchen will Anton helfen. Am Ende machen alle zusammen eine Ferienreise.</p>	ca. 87 min f
5562515	<p><u>Märchen-Klassiker</u>  <b>Rotkäppchen (Fassung 1962)</b></p> <p>A(1-4); J(6-10); 1962 O  Das lebenswerte und hilfsbereite Rotkäppchen lebt mit ihren Eltern in einem Haus am Waldrand. Die Tiere sind ihre Freunde. Häufig besucht sie ihre Großmutter, die tief im Wald wohnt. Und da treiben der Wolf und dessen Untertan, der Fuchs ihr Unwesen. Eines Tages geht Rotkäppchen in deren Falle. Im Haus der Großmutter wird sie vom Wolf überrascht und verschluckt. Doch ihre Freunde sind zur Stelle. Ihre Eltern - und sogar der Bär - eilen herbei, um sie zu retten.</p>	ca. 68 min f
5562517	<p><b>Jungfer, Sie gefällt mir</b></p> <p>A(8-13); J(14-18); Q; 1969 O  Ein Lustspiel frei nach Heinrich von Kleists "Der zerbrochene Krug". 1792 auf dem Kursächsischen Land: Alle wollen Ev. Doch das Herz der schönen Jungfer schlägt nur für Ruprecht, dem jungen Schmied. Dieser erwischt Dorfrichter Adam beim nächtlichen Fersterln vor Evs Laden und haut ihm einen Krug über den Kopf. Adam entkommt &amp;#x96; unkennt. Evs Mutter jedoch verklagt Ruprecht wegen des zerbrochene Tongefäßes vor Gericht. Dort sollte die Wahrheit ans Licht kommen. So in Verlegenheit gebracht, sinnt Richter Adam auf eine Intrige, um Ruprecht, der ihm ein Dorn im Auge ist, los zu werden und bei der Maid endlich freie Bahn zu haben. Zusatzmaterial: Biographien Crew; Filmografien der Filmschaffenden; Der Augenzeuge berichtet.</p>	ca. 100 min f
5562519	<p><u>Bibliothek der Sachgeschichten</u>  <b>Drehleiter; Dominiks Armbruch; Diskus; Dauerwelle</b></p> <p>A(1-4); SO; J(6-10); 2010 O  DREHLEITER: Drehleiter nennen die Feuerwehrprofis ihre Feuerwehrleiter. Gezeigt wird, wie diese funktioniert.  DOMINIKS ARMBRUCH: Dokumentiert wird, was alles gemacht wird, wenn man sich einen Arm gebrochen hat.  DISKUS: Eine flache Scheibe als Sportgerät. Gezeigt wird, wie man sie wirft, wie sie fliegt und wie sie landet. Alles in Zeitlupe.  DAUERWELLE: Wie ist es möglich, dass man glatte Haare kräuseln kann.</p>	ca. 30 min f

5562520	<p><u>Bibliothek der Sachgeschichten</u>  <b>Sprengung; Nach der Sprengung; Schiefer</b></p> <p>A(1-4); SO; J(6-10); 2005 O  SPRENGUNG: Ein Haus soll gesprengt werden, gezeigt werden die baulichen Vorbereitungen. Der Sprengstoff wird angebracht, das Fallbett hergestellt. Nun muss noch die Bevölkerung evakuiert und die Autobahn gesperrt werden. Nun erfolgt die Sprengung.  NACH DER SPRENGUNG: Was geschieht mit dem Material, aus dem das Haus bestand?  SCHIEFER: Dachschiefer - von der Sprengung bis aufs Dach.</p>	ca. 30 min f
5562522	<p><b>Caspar David Friedrich: Grenzen der Zeit [Fassung 1986]</b>  <i>Grenzen der Zeit</i></p> <p>A(11-13); J(16-18); Q; 1986 O  Biographie des Malers Caspar David Friedrich (1774-1840), eingebettet in geschichtliche und gesellschaftliche Bezüge seiner Zeit. Wesen und Werk des bedeutendsten Malers der deutschen Romantik werden in mosaikartiger Montage und Bildern vom Harz, auf Rügen und der sächsischen Schweiz in subtiler Weise lebendig.  Zusatzmaterial: Kurzbiografie Peter Schamoni.</p>	ca. 84 min f
5562524	<p><b>Hundertwasser Regentag</b></p> <p>A(11-13); Q; 1972 O  "An einem Regentag beginnen die Farben zu leuchten?", sagt der Maler Friedensreich Hundertwasser, "deswegen ist ein trüber Tag - ein Regentag - für mich der schönste Tag. Das ist ein Tag, an dem ich arbeiten kann. Wenn es regnet, bin ich glücklich. Und wenn es regnet, weiß ich, dass mein Tag beginnt!". Ein Porträt des Malers Hundertwasser.  Zusatzmaterial: Kurzbiografie Peter Schamoni.</p>	ca. 45 min f
5562525	<p><b>Majestät brauchen Sonne</b></p> <p>J(16-18); Q; 1999 O  Dokumentarfilm über den letzten deutschen Kaiser Wilhelm II., zusammengesetzt aus Originalmaterial aus der Zeit seiner Regentschaft (1888-1918). Wilhelm erweist sich als äußerst medienbewusster Monarch, der die Filmkunst ausgiebig nutzte; die Deutschen gingen ins Kino, um ihn zu sehen, noch bevor es die ersten Filmstars gab. In Berlin war er der "Reisekaiser" und auch das sprichwörtliche Kaiserwetter wurde durch ihn geprägt. Alljährlich besuchte Wilhelm II. über 100 Städte. Auf seiner Staatsyacht durchkreuzte er mit großem Gefolge im Frühjahr das Mittelmeer und im Sommer die norwegischen Fjorde. Der Film beschreibt ihn als zerrissenen Menschen, nicht nur als preußisches Militär-Monster.  Zusatzmaterial: Gespräch zwischen Alexander Kluge und Peter Schamoni (ca. 45 min); Szenen; Presseheft.</p>	ca. 101 min f
5562529	<p><b>Niki de Saint Phalle</b>  <i>Wer ist das Monster - Du oder ich?</i></p> <p>A(11-13); Q; 1995 O  In dem Dokumentarfilm erzählt die französisch-amerikanische Künstlerin Niki de Saint Phalle von ihrem Leben und der gemeinsamen Arbeit mit ihrem verstorbenen Ehemann Jean Tingwely. In den 50er Jahren, in denen weibliche Künstlerinnen kaum bekannt waren, begeistert und schockiert Niki das Publikum auf der ganzen Welt. Der Film beinhaltet ihre Schießhappenings, die Arbeit an den NANA-Figuren und einige ihrer Experimentalfilme.  Zusatzmaterial: Making Of; Bildergalerie.</p>	ca. 93 min sw+f

5562530	<p><b>Eine Ausnahme. Überleben. Freundschaft. Widerstand</b>  <i>Irmgard Heydorn und Trude Simonsohn im Portrait</i>  A(9-13); SO; Q; 2014 O</p> <p>Der Film erzählt vom Leben und der Freundschaft von Trude Simonsohn und Irmgard Heydorn, zwei Frauen, die den Nationalsozialismus auf sehr unterschiedliche Weise er- und auch überlebt haben. Irmgard Heydorn leistete im "Internationalen Sozialistischen Kampfbund" illegal Widerstandsarbeit gegen die Nazis. Trude Simonsohn wurde als Jüdin von den Deutschen verfolgt und überlebte Theresienstadt und Auschwitz. Seit vielen Jahren sprechen die beiden in Schulen und Universitäten über ihre Lebensgeschichte, um damit junge Menschen zu erreichen.</p> <p>Zusatzmaterial: Interviews (ca. 120 min); thematisch geordnete Clips; Stichpunkte; Originalmaterialien; Bilder.</p>	ca. 25 min f
5562531	<p><b>Zelle</b></p> <p>J(16-18); Q; 2007 O</p> <p>In Köln scharft Tariq, ein unauffälliger irakischer Student, vier Männer um sich. Sie ahnen nicht, dass er einen Terroranschlag plant und Bomben in der vollbesetzten U-Bahn hochgehen lassen will. Sein Ziel ist es, den Terror nach Deutschland zu bringen, der bereits New York, London und Madrid in Angst und Schrecken versetzte. Während sie in einem Hinterzimmer den Anschlag vorbereiten, ist die Polizei der "Zelle" bereits auf der Spur - und als sich die Ereignisse dann plötzlich überschlagen, beginnt ein gnadenloser Wettlauf mit der Zeit.</p> <p>Zusatzmaterial: Interviews.</p>	ca. 90 min f
5562533	<p><b>Vineta</b>  <i>Nach dem Theaterstück "Republik Vineta"</i>  J(16-18); Q; 2006 O</p> <p>Der überlastete, kurz vor dem Kollaps stehende Star-Architekt Färber flüchtet sich in den Auftrag, auf einer geheimen Insel eine "Stadt der Zukunft" mitzuentwerfen. Unter der Leitung des geheimnisvollen Dr. Leonhard und seiner Assistentin Nina, soll er mit anderen Experten die perfekte Stadt der Zukunft entwerfen. Der zeitliche Rahmen ist eng und seltsame Rituale begleiten die Sitzungen des Gremiums. Hingezogen zu Nina und der Vermutung, dass Dr. Leonhard andere Ziele verfolgt, wird die Situation immer mysteriöser, bis plötzlich einer der Teilnehmer verschwindet.</p> <p>Zusatzmaterial: Making Of; Audiokommentar; Deleted Scenes.</p>	ca. 93 min f
5562537	<p><b>Sucht</b></p> <p>Q; 2012 O</p> <p>Der Film zeigt, wie es ist, tagtäglich mit Sucht zu leben. Er erzählt aus der Sicht der Betroffenen. Er ist dabei, wenn der Körper Nachschub verlangt. Gezeigt wird, wie der Stoff gekauft wird. Es wird die Zubereitung, der Konsum, der Rausch und Entzug beobachtet. Vier Schwerst-Abhängige zeigen ihre Welt und lassen an ihrem Tun, ihren Gedanken und ihren Gefühlen, Teil haben.</p> <p>Zusatzmaterial: Interview; Einzelportraits.</p>	ca. 85 min f
5562539	<p><b>Kandidaten</b>  <i>Demokratie an der Förderschule</i>  Q; 2010 O</p> <p>Die 7. Klasse einer Berliner Förderschule. Yannik ist der Chef der Klasse. Yousuf und Marcel haben ihn lieber zum Freund als zum Feind, sonst würde es ihnen vielleicht ergehen wie Emanuel. Ungeliebt und allein in der Ecke sitzend, wird gern mal auf ihn drauf gehauen. Doch Emanuel steckt alle Beleidigungen und Verletzungen mit Sanftmut weg. Dann behandelt die engagierte Lehrerin ganz neue Themen im Unterricht: Kinderrechte, Demokratie und Ethik. Und Emanuel sieht eine Chance, seine Rolle zu verändern.</p>	ca. 88 min f

5562540	<p><b>Amazonia</b>  <i>Abenteuer im Regenwald</i>  J(8-18); Q; 2014 O</p> <p>Nach einem Flugzeugabsturz kann der unter Menschen aufgewachsene Kapuzineraffe Sai aus seinem Käfig entkommen und begibt sich in der Wildnis des Amazonas-Dschungels auf eine außergewöhnliche Reise. Allein auf weiter Flur wagt sich das Äffchen Schritt für Schritt in die neue Freiheit vor und entdeckt dabei die Artenvielfalt des größten Regenwalds der Erde. Ein Abenteuer voller Geheimnisse, Gefahren und Herausforderungen beginnt. Im Dickicht der Natur begegnet Sai geschmeidigen Jaguaren, hungrigen Krokodilen, gigantischen Anakondas und skurrilen Ameisenbären.</p> <p>Zusatzmaterial: Originalfassung (nur mit Musik); Making-of; Pädagogisches Begleitmaterial.</p>	ca. 80 min f
5562541	<p><u>Bibliothek der Sachgeschichten</u>  <b>Kugelschreiber; Käsescheiben; Kerze ausblasen; Kronkorken I; Kronkorken II; Kirmes</b></p> <p>A(1-4); SO; J(6-10); 2010 O</p> <p>KUGELSCHREIBER: Wie funktioniert ein Kugelschreiber, und wie wird er industriell hergestellt.</p> <p>KÄSESCHREIBER: Käse gibt es unter anderem auch abgepackt in Scheiben für den Supermarkt. Gezeigt wird eine raffinierte Maschine, die solche Käsescheiben macht und sie automatisch verpackt.</p> <p>KERZE AUSBLASEN: Eine Kerze braucht zum Brennen Luft. Wie kann es dann sein, dass man mit Luft eine Kerze ausblasen kann?</p> <p>KRONKORKEN I: In Kronkorken I wird erklärt, was für riesige Maschinen notwendig sind, so einen Winzling herzustellen.</p> <p>KRONKORKEN II: Kronkorken II beantwortet die Kinderfrage, warum fast alle Kronkorken 21 Zacken haben.</p> <p>KIRMES: Eine Zeitrafferstudie, die zeigt, wie ein Rummelplatz aufgebaut, betrieben und wieder abgebaut wird, bis auch der letzte Wagen abgefahren ist.</p>	ca. 30 min f
5562542	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Mission erfüllt? 200 Jahre Basler Mission</b></p> <p>A(9-13); J(16-18); Q; 2015 O</p> <p>Ab 1815 zogen Hunderte von jungen Männern &amp;#x96; und einige Frauen &amp;#x96; von Basel aus nach Afrika und Asien, um das Evangelium zu verkünden. Das Erfolgsrezept der Basler Missionare: Sie übersetzten die Bibel in die lokalen Sprachen, gründeten Schulen und Spitäler und trieben Handel. Das wichtigste Einsatzland war die Goldküste, das heutige Ghana in Westafrika. Im Missionshaus in Basel lagert ein riesiger Schatz an historischen Fotografien und Dokumenten aus den Missionsgebieten. Kritische Aspekte der Missionstätigkeit beleuchtet der Publizist und Theologe Al Imfeld.</p> <p>Zusatzmaterial: Karl Appl, Präsident Basler Mission (ca. 8 min); Claudia Bandixen, Direktorin Mission 21 (ca. 8 min); Al Imfeld, Theologe und Publizist (ca. 8 min); Emmanuel Martey, Synodalprasident Presbyterianische Kirche Ghana (englisch, ca. 10 min); Hans Buser, ehemaliger Mitarbeiter UTC Ghana (ca. 7 min); Hanns Walter Huppenbauer, Theologe und ehemaliger Missionar in Ghana (ca. 6 min).</p>	ca. 77 min f
5562543	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Der Sinn des Lebens</b></p> <p>A(11-13); Q; 2015 O</p> <p>Viktor Staudt sah keinen Sinn mehr in seinem Leben und sprang vor einen Zug. Er überlebte. Obwohl er seine Beine verlor, findet er sein Leben heute wieder lebenswert. Daniel Kleinfeldt betreut einen Jungen, der ohne Vater aufwächst. Sein Ehrenamt empfindet er als sinnvoll und bereichernd. Mario Julen ist ein erfolgreicher Unternehmer. Er scheint alles zu besitzen, was man sich wünschen kann, doch er erleidet eine schwere Sinnkrise. Angelika Saul verlor bei einem Unfall ihre gesamte Familie. Sieht sie noch einen Sinn in ihrem Leben? Die Psychologin Tatjana Schnell forscht über den Sinn des Lebens. Aber gibt es den überhaupt?</p> <p>Zusatzmaterial: Viktor Staudt (ca. 32 min); Tatjana Schnell, Psychologin (ca. 18 min).</p>	ca. 30 min f

5562544	<p><b>Balladenabend</b>  <i>oder "Zuerst sollte ich einen König spielen, aber dann war ich der gefährliche Drachen..."</i>  A(9-13); SO; Q; 2015 O</p> <p>Der Film dokumentiert ein Begegnungsprojekt zwischen dem Bischof-Sproll-Bildungszentrum und der Schule St. Franziskus der St. Elisabeth-Stiftung. Im Schuljahr 2012/2013 studierten Jugendliche mit und ohne Handicap gemeinsam einen Balladenabend ein. In einer Arbeitsgemeinschaft bereiteten sie sich monatelang auf den großen Tag der Aufführung vor. Über die ganze Zeit wurden sie von einem Filmteam begleitet. So entstand eine Dokumentation, die den Weg zur Aufführung schildert: mit Musik, Diskussionen, Gesang, Feiern, Schwierigkeiten, Arbeit und Jubel. Der Film zeigt auch wie durch den Umgang miteinander Berührungspunkte und Vorurteile abgebaut werden und wie durch Begegnung gegenseitiges Verständnis und selbstverständliches Miteinander entsteht.</p>	ca. 45 min f
5562545	<p><b>Diplomatie</b></p> <p>A(9-13); J(12-18); Q; 2014 O</p> <p>Im Jahr 1944 erhält der deutsche Kommandant von Paris den Befehl, die Stadt nicht kampflos den Alliierten zu überlassen, sondern sie zu zerstören. Während Bomben deponiert werden, wird der schwedische Generalkonsul im Quartier der Wehrmacht vorstellig und zieht den Statthalter in ein rhetorisches Duell um Gehorsam, Ehre und die Verpflichtung zur Menschlichkeit hinein.  Zusatzmaterial: Interview mit Volker Schlöndorff; Making of; Bilder.</p>	ca. 81 min f
5562546	<p><b>Meine Tochter Anne Frank</b></p> <p>J(14-18); Q; 2014 O</p> <p>Amsterdam, 1945: der Kaufmann Otto Frank kehrt nach Kriegsende aus dem Vernichtungslager Auschwitz zurück - mit schweren Verlusten: Seine Frau und seine beiden Töchter Margot und Anne haben im Holocaust ihr Leben verloren. Doch durch Annes Tagebuch, in dem sie ihre Träume, Wünsche, Ängste und Sehnsüchte beschrieb und mit dem sie später zu einem weltbekannten Symbol für Mut und Zuversicht in hoffnungslosen Zeiten werden sollte, lernt er seine Tochter nach ihrem Tod noch einmal ganz neu kennen.  Zusatzmaterial: Exklusive erweiterte Zeitzeugen-Interviews.</p>	ca. 90 min f
5562548	<p><b>My Stuff</b>  <i>Was brauchst Du wirklich?</i>  Q; 2014 O</p> <p>Petri ist Mitte 20 als seine Freundin ihn verlässt. Er tröstet sich, indem er seine Kreditkarte zum Glühen bringt. Er kauft und kauft und kauft. Glücklicher wird er dadurch nicht. Petri steckt tief in einer echten Existenzkrise, als er sich entscheidet, ein Selbst-Experiment zu starten: Er packt alles (wirklich alles!), was er hat in ein Self Storage-Lager und legt klare Regeln fest: 1. Das Experiment dauert ein Jahr. 2. Jeden Tag darf er einen Gegenstand aus dem Lager zurückholen. 3. Neue Dinge kaufen darf er in dieser Zeit nicht.  Er setzt sein Leben zurück auf Anfang. Petris neues Leben beginnt nackt in einem leeren Apartment. Die Uhr tickt, er wartet auf Mitternacht - dann darf er den ersten Gegenstand aus dem Lager holen. Und als Petri losläuft, durch eine bitterkalte Januarnacht in Helsinki, nur bekleidet mit einer Zeitung aus dem Müllcontainer, kann er die Herausforderungen nur erahnen, die sich ihm in diesem Jahr stellen werden.</p>	ca. 80 min f
5562549	<p><b>Neuland</b></p> <p>J(14-18); Q; T; 2013 O</p> <p>Sie sind weit gereist - per Flugzeug, Zug, Bus oder Boot. Jetzt finden sie sich in der Integrationsklasse von Lehrer Christian Zingg in Basel wieder, wo Jugendliche aus aller Welt innerhalb von zwei Jahren Sprache und Kultur der Schweiz kennenlernen. Unter ihnen der 19-jährige Ehsanullah aus Afghanistan oder die albanischen Geschwister Nazlije und Ismail. Der Film begleitet junge Migranten auf ihrem ungewissen Weg in eine hoffentlich bessere Zukunft.  Zusatzmaterial: EDU-Fassung (ca. 58 min).</p>	ca. 93 min f

5562550	<p><u>Ein Staatsverbrechen</u>  <b>Martin Luther King</b></p> <p>J(14-18); Q; 2004 O</p> <p>Nach über 20 Jahren hartnäckiger Untersuchung und intensiver Recherche gelingt es der Familie King in einem Gerichtsverfahren die Hintergründe der Ermordung ihres Ehemannes im April 1968 aufzudecken. Im Anschluss an die Vernehmung von über 70 Zeugen und einer Verhandlungsdauer von fast vier Wochen kommen die 12 Geschworenen zu folgendem Urteil: "Es hat eine Verschwörung zum Schaden von Martin Luther King stattgefunden. Institutionen, darunter der Regierung zugeordnete, waren an dieser Verschwörung beteiligt. Der Gesamtschadensersatz zugunsten der Kläger beträgt 100 Dollar." Doch trotz des sensationellen Prozessergebnisses - erstmals war rechtskräftig festgestellt worden, dass Dr. Martin Luther King nicht Opfer des vermeintlichen Einzeltäters James Earl Ray war -, bleibt dieser Prozess national und international beinahe unbemerkt. Der Film stellt ein bis heute unverarbeitetes Kapitel amerikanischer Geschichte des Jahres 1968 in seinen zeithistorischen Zusammenhang und unternimmt den Versuch, die Interessen darzulegen, die eine Aufklärung dieses Falles bis heute hartnäckig zu verhindern versuchen.</p>	ca. 52 min f
5562551	<p><b>Am Abgrund</b>  <i>Anatomie der Kuba-Krise</i></p> <p>A(9-13); SO; Q; 2003 O</p> <p>Im vier Jahrzehnte währenden Kalten Krieg stand die Welt zu keinem Zeitpunkt so nahe an der globalen nuklearen Katastrophe wie während der Kuba-Krise im Oktober 1962. Dies war damals schon den handelnden Politikern einigermaßen bewusst. Kennedy, der bei weitem nicht die ganze Gefahr einschätzen konnte, beschrieb die Krise als "one hell of a gamble". Doch beinahe sofort danach begann die Mythenbildung: Ausgehend von Robert Kennedys posthum erschienenem Buch "Thirteen Days" (1969), galt die Kuba-Krise jetzt als Musterbeispiel für ein gelungenes politisches Krisenmanagement. Dieser Mythos führte die USA schon bald nach 1962 in das unkontrollierbare Abenteuer des Vietnamkriegs und in die traumatischsten Erfahrungen. McNamara über die Kuba-Krise: "We learned exactly the wrong lesson."</p>	ca. 85 min f
5562552	<p><b>Milch und mehr</b>  <i>Ein Landwirt und seine Kühe</i></p> <p>A(1-2); SO; J(6-10); 2015 O</p> <p>Tag für Tag kümmern sich Landwirte in Deutschland um ihren Hof, ihr Land und ihre Tiere - sie versorgen die Bevölkerung mit Nahrungsmitteln und stärken die regionale Wirtschaft. Der Film porträtiert einen Milchbauern in seinem Arbeitsalltag - und erklärt Wissenswerte rund um Kuh und Milchproduktion. Der Milchbauer lebt mit 100 Kühen im Landkreis Rotenburg/Wümme in Niedersachsen, bewirtschaftet zusätzlich eine eigene Molkerei und vertreibt seine Milchprodukte selbst.</p> <p>Zusatzmaterial: 10 Arbeitsblätter in Schüler- und Lehrerfassung (PDF); 2 Bastelbögen; 4 Sachinformationen.</p>	ca. 60 min f
5562557	<p><b>Journalismus &amp; Pressefreiheit</b>  <i>Bedeutung und Gefährdung des Grundrechts auf freie Meinungsäußerung</i></p> <p>A(7-13); 2015 O</p> <p>Der Hauptfilm "Pressefreiheit" geht der Frage nach, wie es heute um die oft gepriesene und noch öfter missachtete Pressefreiheit steht. Können und wollen die Medien heute noch ihrer gesellschaftlichen Aufgabe nachkommen, die für die demokratische Meinungsbildung unentbehrliche Vielfalt an Informationen und Meinungen bereitzustellen?</p> <p>Zusatzmaterial: Die doppelte Kirche von Fröttmaning: Kunst am Bau (02:15 min); Die doppelte Kirche von Fröttmaning: Katastrophe am Müllberg (02:38 min); Das Flugzeugunglück: Die nachricht (01:30 min); Das Flugzeugunglück: Die Recherche (02:45 min); 6 Filmzitate; Arbeitsblätter; Vorschläge zur Unterrichtsplanung; Bilder.</p>	ca. 19 min f



5562559	<p><b>Diesseits und Jenseits der Mauer</b>  <i>Schüler erleben Innenansichten der Krisenregion Israel-Palästina</i>  A(9-13); Q; 2013 O</p> <p>Den Nahostkonflikt kennt man meist nur aus den Nachrichten, aber vieles dringt nicht durch die Medien. Wie denken die Menschen in Israel und in den palästinensischen Gebieten darüber und wie sieht der Alltag dort wirklich aus? Im Seminarkurs Nahost-Konflikt des Faust-Gymnasiums Staufeuern lernen die Schüler theoretisch auf politischer, geschichtlicher und religiöser Ebene den Konflikt zwischen Israelis und Palästinensern zu verstehen. Jedes Jahr vor Ostern fahren die Schülerinnen und Schüler dorthin, um in Begegnungen die Menschen kennenzulernen, die diesen Konflikt täglich meistern. Einzelne Stationen der Reise: die Klagemauer, Yad va shem, der Tempelberg, Bethlehem, die Green line, das Flüchtlingslager Deheische und Hebron.</p> <p>Zusatzmaterial: Christlicher Palästinenser (Busfahrer) (02:45 min); Jugendliche Siedlerin in Ofra (02:20 min); Ev. Pfarrerin Wohlrab; Propaganda-Veranstaltung; Ofer Neymann - Israelischer Friedensaktivist; Spontanes Interview mit israelischen Jugendlichen auf dem Rabin-Platz in Tel Aviv (06:30 min).</p>	ca. 64 min f
5562560	<p><b>Augenblick</b></p> <p>A(9-10); J(14-18); Q; 2012 O</p> <p>Der 16-jährige Halbwise Chero lebt in einer kleinen deutschen Arbeiterstadt allein mit seinem Vater. Anstatt in die Schule zu gehen, dealt er mit Marihuana. Das macht sich für Chero wesentlich schneller "bezahlt", als seine Zeit in der Schule zu verschwenden, die ihn immer wieder als Dummkopf bloß stellt. Sein bester Freund Can bewundert das und hat es satt, die Schulbank zu drücken und Zeitungen auszutragen. Can möchte lieber genauso frei sein wie Chero, doch seine fürsorgliche Mutter würde das niemals zulassen. Chero hingegen beneidet Can in seinem um sein geordnetes Leben. Doch er sieht keine andere Möglichkeit für sich, als eine kriminelle Laufbahn einzuschlagen und es nervt ihn, dass Can es ihm gleich tun will. Zumal er gute Noten bekommt und Cheros Drogengeschäfte nur als Spiel zu betrachten scheint. Als Chero Cans Drängen nachgibt und ihm seinen Lieferanten vorstellt, bekommen die beiden einen undurchsichtigen Auftrag. Dabei geht etwas schief und ihre Freundschaft wird auf eine harte Probe gestellt - nichts bleibt so wie es war.</p> <p>Zusatzmaterial: Pädagogische Materialien; Making-of.</p>	ca. 40 min f
5562561	<p><b>Mensch 2.0 (Kinofassung)</b>  <i>Die Evolution in unserer Hand</i>  A(7-13); Q; 2011 O</p> <p>Der Mensch als Krone der Schöpfung? Nicht, wenn es nach einigen Forschern geht. Denn seit Ewigkeiten gibt es die Bestrebungen, künstliche Intelligenz weiterzuentwickeln und roboterähnliche Wesen zu schaffen, die dem Menschen nachempfunden sind und die ihm helfen - in Wissenschaft, Medizin, und vor allem bei der Erforschung des Menschen selbst. Der Film geht den neuesten Forschungsentwicklungen auf den Grund. Er stellt Wissenschaftler und neueste Erkenntnisse vor, legt Positionen offen, ohne sie zu bewerten, lässt Experten zu Wort kommen und beleuchtet das Thema von allen Seiten. Dabei wird klar: Was immer noch wie Science-Fiction vorkommt, ist schon längst Wirklichkeit geworden.</p>	ca. 103 min f
5562564	<p><b>Down southern roads</b>  <i>Eine dokumentarische Filmreise durch die Südstaaten der USA</i>  A(12-13); Q; 2014 O</p> <p>Der Film ist ein dokumentarisches Roadmovie der besonderen Art. Geschichten im O-Ton über die Südstaaten der USA, die Konfliktthemen der amerikanischen Gesellschaft unterhaltsam und authentisch aufgreifen. Berührend und aufrüttelnd, wütend und hoffnungsvoll. Menschen erzählen Geschichten, die das Leben schreibt. Besucht werden fünf Staaten, deren Einwohner von persönlichen Schicksalen geprägt wurden. Erlebt werden Geschichte(n) voller Willenskraft und Leidenschaft, denn die Menschen wollen vorwärts schauen und sich nicht unterkriegen lassen. Es gibt vieles, wofür es sich zu kämpfen lohnt: Für die Bürgerrechte und die Freiheit, für Bildung und Gleichberechtigung, für ihren Glauben und ihre Liebe zum Blues, gegen korrupte Politiker und Apartheid, die Kluft zwischen Arm und Reich, Umwelt- und Naturkatastrophen, Rassismus und Kriminalität. Die Bürgerrechtsbewegung, der Marsch der Bürgerrechtler, die Baumwollproduktion, das Woolworth Sitin und der Wirbelsturm Katrina sind nur einige der bis heute nachwirkenden Ereignisse, um die es auf der Reise geht.</p>	ca. 83 min f

5562565	<p><b>Mobbing und nun...</b>  <i>Mobbing am Arbeitsplatz</i>  A(9-13); Q; 2013 O</p> <p>Der zunehmende Druck am Arbeitsmarkt und die damit einhergehende Endsolidarisierung der Gesellschaft führt dazu, dass das Problem Mobbing heute jeden treffen kann. Der Film beleuchtet die verschiedenen Aspekte dieses Themas. In Interviews mit Betroffenen und Experten wird ein vielschichtiges Bild über Mobbingverläufe und Hilfsmöglichkeiten gezeichnet. Das Erfahrungswissen der Betroffenen ist dabei ebenso von Bedeutung, wie das Wissen der befragten Experten.</p>	ca. 58 min f
5562566	<p><b>Selma</b></p> <p>A(9-13); SO; J(16-18); Q; 2014 O</p> <p>Im Januar 1965 eskalieren die US-amerikanischen Rassenunruhen. Schwarze sind Bürger zweiter Klasse und täglich Diskriminierung und Gewalt ausgesetzt. Die Stadt Selma, Alabama, ist einer der Orte, in denen sich der Widerstand formt. Dr. Martin Luther King schließt sich den lokalen Aktivisten an. In der Folge gerät Kings Verhältnis zu Präsident Lyndon B. Johnson unter Spannung. Zudem droht die Ehe zwischen King und seiner Frau Coretta unter dem Druck und der ständigen Bedrohung zu zerbrechen.</p> <p>Zusatzmaterial: Begleitheft (24 S.); 3 Arbeitsblätter (PDF); Medienliste; Internet-Links; Vorschläge zur Unterrichtsplanung; Beschreibung der Filmfiguren.</p>	ca. 128 min f
5562567	<p><u>Zeitgeschichte in bewegten Bildern</u>  <b>Berlin 1945</b>  <i>Trümmer, Tränen, Neubeginn</i>  A(9-13); Q; 2014 O</p> <p>Der Film dokumentiert Momentaufnahmen einer in Trümmern liegenden Stadt und zeigt, wie die Berliner mit der alliierten Besatzung und dem alltäglichen Überlebenskampf in der zerstörten Stadt umgehen müssen. Wie richten sich die Berliner in einer Wüste aus Trümmern ein? Wie gehen sie mit Hunger, Not und Krankheiten um und wie beschaffen sie sich das Lebensnotwendige? Und was geschieht mit den abertausenden Flüchtlingen, die Tag für Tag durch die Straßen Berlins ziehen? Die Dokumentation erzählt aber auch vom kulturellen Aufleben der Stadt und dem unbändigen Überlebenswillen der Berlinerinnen und Berlinern, voller Hoffnung und Glauben an eine bessere Zukunft in der sogenannten "Stunde Null".</p> <p>Zusatzmaterial: Didaktische Materialien.</p>	ca. 45 min sw+f
5562569	<p><u>Zeitgeschichte in bewegten Bildern</u>  <b>Die Geschichte Chinas im 20. Jahrhundert</b>  <i>Vom Kaiserreich zur Volksrepublik</i>  A(9-13); 2015 O</p> <p>Der Film zeigt die politische und gesellschaftliche Entwicklung Chinas vom Untergang der letzten Dynastie im Jahr 1911 bis hin zu Mao Zedongs Kulturrevolution und dem Tod des Diktators im Jahr 1976.</p> <p>Zusatzmaterial: Didaktische Materialien.</p>	ca. 16 min sw+f

5562572	<p><u>Zeitgeschichte in bewegten Bildern</u>  <b>Deutschland im 20. Jahrhundert: 1890 - 1933</b>  1890 - 1933  A(7-10); Q; 2015 O  DAS WILHELMINISCHE ZEITALTER 1890 - 1918:  Der Film beschreibt die politische Situation im wilhelminischen Deutschland und nennt die Ursachen für den Ausbruch des ersten Weltkrieges</p> <p>DIE JAHRE DER KRISE 1919 - 1923:  Nach dem ersten Weltkrieg brach das alte Europa zusammen. In Deutschland wurde am 9. November die Deutsche Republik ausgerufen. Es ist der Beginn der parlamentarischen Demokratie in Deutschland. Der Film zeigt die Probleme der jungen Weimarer Republik von den Arbeiteraufständen, der Unterzeichnung des Versailler Vertrages, der Inflation bis zum Hitlerputsch 1923.</p> <p>DIE JAHRE DER STABILITÄT 1924 - 1929:  Mitte der zwanziger Jahre erholte sich die Wirtschaft und die politischen Verhältnisse entspannten sich. Berlin, die Hauptstadt der Weimarer Republik, entwickelte sich zu einer Weltstadt. Der Film beschreibt die Entwicklung bis zum Vertrag von Locarno und den Eintritt Deutschlands in den Völkerbund im Jahr 1926.</p> <p>DAS ENDE DER DEMOKRATIE 1929 - 1933:  Die weltweite Wirtschaftskrise, begonnen mit dem schwarzen Freitag 1929 an der New Yorker Börse, brachte Arbeitslosigkeit und Inflation auch nach Deutschland. Der Film zeigt, wie in dieser Situation der Faschismus in Deutschland Fuß fassen konnte und die Demokratie zu Boden ging.  Zusatzmaterial: Pädagogische Materialien.</p>	ca. 12 min sw+f
5562573	<p><u>Zeitgeschichte in bewegten Bildern</u>  <b>Deutschland im 20. Jahrhundert: 1945 - 2005</b>  1945 - 2005  A(9-10); Q; 2015 O  DIE FRÜHEN NACHKRIEGSJAHRE 1945 - 1949:  Der Film zeigt die Entwicklung in Deutschland von der Kapitulation bis zur Aufteilung in Besatzungszonen und den Beginn der Spaltung Deutschlands.</p> <p>WIEDERAUFBAU UND WIRTSCHAFTSWUNDER IN DER BUNDESREPUBLIK:  Der Film beschreibt den wirtschaftlichen Aufschwung im Westen Deutschlands, das Verdrängen der Nazi-Vergangenheit und die Anbindung der Bundesrepublik an das westliche Bündnis.</p> <p>DIE SED DIKTATUR:  Der Film beschreibt die Gründung der DDR auf dem Gebiet der sowjetischen Besatzungszone sowie ihre politische und wirtschaftliche Entwicklung bis zum Mauerbau 1961.</p> <p>AUFBRUCHSSTIMMUNG IN WESTDEUTSCHLAND UND NEUE OSTPOLITIK:  Der Film handelt über den Neuaufbruch nach 1968, von der neuen Ostpolitik unter Bundeskanzler Willy Brandt und der Annäherung von Ost und West.</p> <p>DIE KRISE IN DER DDR:  Der Film beschreibt die Zeit der Ablösung Ulbrichts durch Honecker, der eine neue wirtschafts- und Sozialpolitik einleitete, aber politische und persönliche Freiheiten weiter unterdrückte.</p> <p>WENDE UND WIEDERVEREINIGUNG:  Der Film zeigt, wie durch die politischen Veränderungen in Osteuropa viele DDR Bürger durch die neuen Möglichkeiten der offenen Grenzen in die Bundesrepublik strömten. Doch auch im Innern gab es Proteste und Widerstand. Das führte zum Mauerfall, zu Neuwahlen und zur Wiedervereinigung Deutschlands.</p> <p>DEUTSCHLAND AUF DEM WEG IN DAS 21. JAHRHUNDERT:  Der Film beschreibt das nicht unproblematische Zusammenwachsen der beiden deutschen Staaten, die Konsolidierung der "neuen" Bundesrepublik nach Helmut Kohl, mit Gerhard Schröder als Sozialdemokratischen Bundeskanzler, bis zur Wahl der ersten Bundeskanzlerin Angela Merkel.</p>	ca. 30 min sw+f

5562574	<p><u>Zeitgeschichte in bewegten Bildern</u>  <b>Flucht, Vertreibung und Deportation in Europa</b>  1939 - 1949  A(7-13); SO; Q; 2015 O</p> <p>Die Bevölkerungsbewegungen, wie man die leidvollen Flucht, Vertreibung und Deportation im und nach dem Zweiten Weltkrieg untertreibend bezeichnen könnte, waren schlichtweg verheerend: Gleich nach Beginn des Zweiten Weltkrieges wurden aus den von Nazi-Deutschland besetzten Gebieten Zwangsarbeiter rekrutiert, um die Arbeitskraft der zur Wehrmacht eingezogenen Soldaten zu ersetzen. Unter den 12 Millionen Zwangsarbeitern waren mehrere Gruppen: Kriegsgefangene, KZ-Häftlinge und gefangenommene Zivilisten aus den besetzten Ländern. Die meisten wurden in Lagern in der Nähe ihrer Arbeitsstätten gefangen gehalten. Viele traf das Schicksal der sogenannten "Vernichtung durch Arbeit" in den Konzentrationslagern. Als sich der Krieg wendete und die sowjetische Rote Armee auf Deutschland zu bewegte, setzte fortan die Vertreibung von Deutschen in den besetzten Gebieten ein. In der einheimischen Bevölkerung entlud sich der Hass aus der vorangegangenen brutalen Besatzungsherrschaft. Millionen Menschen mussten überstürzt aufbrechen, erlebten auf den langen Fußmärschen Hunger und Gewalt oder kamen ums Leben. Außerdem waren einige Gebiete, wie Schlesien, Pommern und Ostpreußen schon für die endgültige Abtrennung von Deutschland vorgesehen.</p> <p>Zusatzmaterial: Pädagogische Materialien.</p>	ca. 20 min f
5562575	<p><u>Zeitgeschichte in bewegten Bildern</u>  <b>Die Geschichte des Nahen Ostens im 20. Jahrhundert</b>  <i>Konfliktfeld Palästina und Israel</i>  A(10-13); Q; 2015 O</p> <p>Der Nahe Osten, das Gebiet von Israel und Palästina ist bis heute ein Konfliktfeld, dessen Brisanz weltweite Auswirkungen hat. Der Film beschreibt die historischen Hintergründe der gewaltsamen und bis heute andauernden Auseinandersetzungen zwischen Juden und Arabern in der Region Palästina. Aufgezeigt werden die Etappen des zu Beginn der 20. Jahrhunderts entstehenden Nahost-Konflikts, vom Übergang der osmanischen Provinz zum britischen Mandat bis zur Staatengründung Israels im Jahr 1948.</p> <p>Zusatzmaterial: Pädagogische Materialien.</p>	ca. 19 min f
5562576	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Die Ganztageschule</b></p> <p>A(8-9); Q; T; 2006 O</p> <p>Eine Berner Schule zeigt, was eine Ganztageschule leistet. In einer ländlichen Gemeinde planen Eltern und Lehrerinnen mit großem Einsatz ein solches Angebot. In einer Wiesbadener Schule stehen Ernährung, Sport und Kultur im Mittelpunkt des Ganztageschulangebots. In einer Aachener Hauptschule werden neben Pflichtfächern auch Sozialkompetenz und Arbeitstugenden für den bevorstehenden Berufsalltag trainiert. "NZZ Swiss made": Die Glarner Gemeinde Sool bietet eine Ganztagesbetreuung an, um ihre Schule erhalten zu können.</p>	ca. 35 min f
5562578	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Milch und Brot - Die Filme</b>  <i>Milch ist gesund. Oder doch nicht?; Unser täglich Brot</i>  A(7-10); 2006 O</p> <p>MILCH IST GESUND - ODER DOCH NICHT? Immer weniger Menschen trinken Milch. Und doch wird mit dem Attribut Milch für alle möglichen Produkte geworben. Sie dürfen nur nicht nach Milch schmecken. Aber: Ist Milch wirklich so gesund, wie ihr Image es glauben macht? Was bewirkt Muttermilch? Geben Kühe auf der Alp eine andere Milch als ihre Kolleginnen im Stall? Und wieso wird europaweit immer noch zu viel Milch zu einem zu hohen Preis produziert? NZZ Swiss made: Heiri Schelbert und seine Frau Agnes nützen eine Marktlücke aus. Ihr Muotathaler Alpziegenkäse ist kulinarisch und finanziell ein Hit.</p> <p>UNSER TÄGLICH BROT: Brot ist zum Massenprodukt geworden. Handwerkliche Bäckereien haben es heute schwer. In der Schweiz produziert ein Bäcker besondere Spezialitäten aus frisch gemahlenem Korn und ursprünglichen, sehr gesunden Getreidesorten. Brot für Wiener Gourmet-Tempel liefert ein Bäcker in Österreich. Sein Brot ist so schmackhaft, dass die gehobene Gastronomie lange Transportwege in Kauf nimmt. Deutschlands Bäcker besinnen sich auf Tradition und Qualität. Mit dem Schlagwort Slow Baking wollen sie das knusprige, wohl schmeckende Brot unserer Kindheit retten. NZZ Swiss made: Das echte Walliser Roggenbrot.</p>	ca. 70 min f

5562579	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Das Schaf - Wolle, Fleisch und Landschaftspflege</b></p> <p>A(7-13); BB; Q; 2004 O  Das Schaf, eines der ältesten Nutztiere der Menschheit, versorgt seine Besitzer seit jeher mit Wolle, Fleisch und Milch. Heute kommt das meiste Schaffleisch aus Übersee. In Neuseeland werden mit Hilfe von Forschung und Hightech immer noch ertragsreichere Fleischtiere gezüchtet. Wolle ist ein Verlustgeschäft - nur noch ganz feine Fasern werfen Gewinn ab, und das auch nur, wenn sie so clever vermarktet werden wie das neuseeländische In-Label Icebreaker. In Europa hingegen versucht man es mit der Zucht von Nolana-Schafen, die nicht mehr geschoren werden müssen. Hier haben Schafe noch eine Zukunftsperspektive als Landschaftspfleger - oder als Lieferanten von edlen Nischenprodukten wie zum Beispiel Roquefort-Käse. In "NZZ Swiss made": Historische Schaf-Rassen im Industriegebiet.</p>	ca. 35 min f
5562581	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Microfinance - Kredite für die Armen</b></p> <p>A(7-13); Q; 2007 O  Mikrokredite verbessern Lebensstandard und schaffen Arbeitsplätze. 98% der Kleinstkredite werden pünktlich zurückbezahlt. Weltweit gehen Mikrofinanzierungen hauptsächlich an Frauen. Friedensnobelpreis für Microfinance-Vorreiter. Immer mehr traditionelle Banken interessieren sich für Microfinance. In "NZZ Swiss made": Das "Goldvreneli". Notgroschen über viele Generationen.</p>	ca. 35 min f
5562582	<p><u>Bibliothek der Sachgeschichten</u>  <b>Fernsehgebühren; Fahrkartenaufomat</b></p> <p>A(1-4); SO; J(6-10); 2010 O  FERNSEHGEBÜHREN: In 6 Kapiteln wird erläutert, was die Rundfunk- und Fernsehgebühren sind, wie sie verteilt werden, und wie sie entstanden sind.  FAHRKARTENAUFOMAT: Gezeigt wird, wie so ein Automat von innen aussieht und was alles passiert, bevor man seine Karte ausgedruckt bekommt.</p>	ca. 30 min f
5562586	<p><b>Letzte Saison</b>  <i>Wenn es Zeit ist zu sterben</i>  Q; 2011 O  Im August 2010 diagnostiziert Dr. Rilling bei Gisela Zeller Bauchspeicheldrüsenkrebs. Die 65-Jährige ist die jüngste von drei Todgeweihten, die einverstanden sind, sich in der ihnen verbleibenden Zeit filmisch begleiten zu lassen. Der Film schaut dort hin, wo Schmerz und Leid regieren, wo jeder von uns eines Tages hinkommen wird: ans Ende des Lebens. Ein Film, in dem es um die letzten Dinge geht, um das wirklich Wichtige im Leben: wenn es Zeit ist zu sterben.</p>	ca. 89 min f
5562616	<p><b>Drachenzähmen leicht gemacht [de]</b></p> <p>J(8-12); 2010 O  Seit Jahrhunderten kämpfen die Wikinger auf einer kleinen nordischen Insel gegen Drachen. Doch dann schließt der junge Wikinger Hicks Freundschaft mit einem der feuerspeienden Reptilien, was Hicks Vater, das Stammesoberhaupt der Gemeinschaft, gar nicht erfreut. Sein Sohn verstößt damit gegen die Wikingerehre. Diese sieht ausschließlich das Bekämpfen von Drachen vor. Doch Hicks lässt sich davon nicht beirren und nimmt den Kampf gegen die Ausrottung der Drachen auf. Zusatzmaterial: Blick hinter die Kulissen.</p>	ca. 94 min f
5562627	<p><b>Stigma ADHS</b>  <i>Zwei Dokumentationen über Kinder und Jugendliche</i>  A(9-10); Q; 2014 O  ADHS (Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung) ist ein Störungsbild mit Problemen bei der Aufmerksamkeit, einem Mangel an Ausdauer bei Beschäftigungen, unruhigem und impulsivem Verhalten. Betroffene Kinder leiden selbst unter ihren Symptomen, fallen auf, werden stigmatisiert, bestraft und ausgegrenzt. Ohne adäquate Hilfe drohen psychische Erkrankungen und das Scheitern von Lebensentwürfen. Die beiden Filme zeigen Alltagsbeobachtungen bei Kindern und Jugendlichen zwischen 8 und 18 Jahren.  Zusatzmaterial:  Interview mit Markus (Diagnose ADHS, 21) und seiner Mutter Christiane (ca. 59 min);  Interview mit Dr. Dorothea Böhm (ca. 69 min).</p>	ca. 90 min f

5562657	<p><b>Radikale im Tale</b>  <i>Dokumentation über den Großdemotag in Wuppertal</i>  A(7-13); 2015 O  Am 14. März 2015 demonstrierten in Wuppertal Salafisten sowie rechte PEGIDA- und HOGESA-Anhänger. Eine breit aufgestellte zivilgesellschaftliche Bürgerschaft stellte sich gegen diese beiden Gruppen. Mit fünf Kamerteams haben Jugendliche die Geschehnisse des Tages dokumentiert.</p>	ca. 38 min
5562852	<p><u>Prinzessin Lillifee</u>  <b>Prinzessin Lillifee: Der Feenball und andere zauberhafte Geschichten</b>  <i>Der Feenball und andere zauberhafte Geschichten</i>  E; A(1-2); SO; J(6-8); 2015 O  Diesmal sorgt sich Lillifee um ihren kranken Freund Pupsi. Sie findet ein trauriges Rehkitz im Wald, zieht einen kleinen Drachen groß und befreit ihre Freunde vom Zauberbann eines bösen Zirkusdirektors. Ob das gut geht? Am Ende veranstaltet Lillifee einen wunderschönen Feenball, wo sie eine besondere Überraschung erwartet.</p>	ca. 75 min f
5562857	<p><b>Homo Faber (drei Frauen)</b>  A(11-13); Q; 2014 O  Walter Faber glaubt nicht ans Schicksal oder an Gefühle, ist durch und durch Rationalist. Drei Frauen spielten in seinem Leben bisher eine Rolle: Seine ehemalige Verlobte Hanna, seine amerikanische Geliebte Ivy - und schliesslich Sabeth, die sein Weltbild nachhaltig erschütterte.  Zusatzmaterial: Sprechertext.</p>	ca. 89 min f
5562858	<p><u>SPACEFILES</u>  <b>Das Weltall von A - Z, Teil 1</b>  A(7-10); J(12-18); Q; 2005 O  DIE SONNE: Herrscherin über 9 Planeten. Ein Nuklearreaktor, der jede Sekunde vier Millionen Tonnen Masse in Energie umwandelt. Der Energievorrat reicht noch 5 Milliarden Jahre.  MERKUR: Eine kleine, seltsame Welt, ausgedörrt und verstrahlt wie kein anderer Planet. Trotz der extremen Hitze gibt es vermutlich Eis auf der Oberfläche.  VENUS: Eine leblose Welt mit einer dichten, alles erstickenden Atmosphäre und Temperaturen, die selbst Blei schmelzen lassen. Wieso wurde die Venus zur Hölle?  DIE ERDE: Der Mensch lebt auf dem größten der inneren Planeten. Die Erde hatte Glück: Sie hat die richtige Entfernung zur Sonne, so dass sich Leben in den Ozeanen entwickeln konnte und Pflanzen, die Luft zum Atmen produzieren.  DER MOND: Wie ist er entstanden? Welchen Einfluss hat er auf die Erde? Wieso entfernt sich der Mond immer weiter von der Erde?  HIMMELSPHÄNOMENE: Eine totale Sonnenfinsternis ist das größte Himmelspektakel, das von der Erde mit bloßem Auge zu beobachten ist. Wie sind die wunderbaren Nordlichter der Aurora Borealis zu erklären?  DER MARS: Einst floss Wasser auf dem heute trockenen Planeten. Hat es hier auch Leben gegeben? Der Planet birgt viele Rätsel und Möglichkeiten für die Zukunft der Menschheit.  ASTEROIDEN: Zwischen dem Orbit des Mars und des Jupiters erstreckt sich der Asteroidengürtel, ein Ring von Kleinplaneten. Die oft nur wenige Kilometer großen Felsbrocken sind auch eine ständige Bedrohung für die Erde.  JUPITER: Der größte Planet des Sonnensystems ist größer als alle anderen Planeten zusammen. Der Riese aus Gas wird von mehr als 60 Monden umrundet.</p>	ca. 90 min f

5562859	<p><b>SPACEFILES</b>  <b>Das Weltall von A - Z, Teil 2</b></p> <p>A(7-10); J(12-18); Q; 2005 O</p> <p>SATURN: Der Herr der Ringe ist der zweitgrößte Planet des Sonnensystems. Weniger als ein Kilometer dick, aber bis zu einer halben Million Kilometer breit sind die Ringe des Saturn, seine augenfälligste Besonderheit.</p> <p>URANUS UND NEPTUN: In den kalten äußeren Regionen des Sonnensystems ziehen die zwei Gasriesen ihre Bahn um die Sonne. Triton, der einzige große Mond des Neptun ist der kälteste Ort des Sonnensystems.</p> <p>PLUTO: Finster, winzig und kalt ist der äußerste Planet unseres Sonnensystems. Er ist so dunkel, dass er erst 1930 als letzter Planet des Sonnensystems entdeckt wurde.</p> <p>KOMETEN: Die Nomaden des Sonnensystems umrunden die Sonne auf exzentrischen Bahnen. Haben sie das Leben auf die Erde gebracht? Wie bilden sie ihren Schweif aus? Sind sie eine Bedrohung für die Erde?</p> <p>DER NACHTHIMMEL: Von großen Observatorien aus verfolgen Astronomen den Lauf der Sterne. Das Bild des nächtlichen Himmels ändert sich von Tag zu Tag.</p> <p>DIE GESCHICHTE DER ASTRONOMIE: Die Geschichte der Astronomie reicht zurück in die Zeit der alten Babylonier und der Chinesen. Die Ägypter schufen den ersten Kalender mit 365 Tagen. Die Griechen entdeckten, dass die Erde rund ist.</p> <p>DIE EROBERUNG DES ALLS: Der Versuch, die Schwerkraft zu überwinden, begann mit dem Bau der ersten Raketen im alten China, die bemannte Raumfahrt mit Werner von Braun und Sergei Korolev. Riesige Raumstationen im Erdorbit, ständige Basen auf dem Mars - die Eroberung des Alls hat begonnen.</p> <p>IM ORBIT: Hunderte Satelliten beobachten die Erde aus dem Orbit. Ob für die Spionage oder die Wettervorhersagen, die Satelliten sind die Augen der modernen Zivilisation.</p> <p>DIE ISS: Die Internationale Raumstation, die ISS, ist die größte Konstruktion, die je im Orbit geschaffen wurde. Die Station soll ein Sprungbrett zum Mars und in das All werden.</p>	ca. 90 min f
5562860	<p><b>SPACEFILES</b>  <b>Das Weltall von A - Z, Teil 3</b></p> <p>A(7-10); J(12-18); Q; 2005 O</p> <p>DIE SUCHE NACH LEBEN: Hat es auf der Venus oder dem Mars früher Leben gegeben? Werden wir jemals Spuren von Leben auf Planeten anderer Sterne entdecken? Oder sind wir alleine im Universum?</p> <p>DER URKNALL: Die meisten Kosmologen sind sich einig, das Universum wurde vor 14 Milliarden Jahren durch einen Urknall, den Big Bang geboren. Vorher gab es keine Zeit, keinen Raum keine Materie.</p> <p>GALAXIEN: Unsere Galaxis, die Milchstraße zählt bei einem Durchmesser von 100.000 Lichtjahren mehr als 200 Milliarden Sterne. Welche Typen von Galaxien gibt es, wie entstehen Galaxien, Galaxienhaufen und Superhaufen?</p> <p>TELESKOPE: Das Hubble Space Telescope liefert seit mehr als 10 Jahren aus dem Orbit atemberaubende Bilder des Universums. Das Very Large Telescope in Chile soll die Leistung von Hubble noch übertreffen.</p> <p>DIE WEITEN DES UNIVERSUMS: Wie lässt sich die Entfernung eines Sterns oder einer Galaxis bestimmen? Welche Bedeutung haben dabei Parallaxe, Cepheiden, Supernovas vom Typ 1A und die Rotverschiebung?</p> <p>RÖNTGENASTRONOMIE: Radio- und Infrarotastronomie, UV- und Röntgenteleskope enthüllen spektakuläre kosmische Phänomene, die die optische Astronomie nicht erfassen kann.</p> <p>SCHWARZE LÖCHER: Wie entstehen Schwarze Löcher? Wie lassen sie sich nachweisen? Was sind supermassive Schwarze Löcher und Quasare? Welche Bedeutung haben Schwarze Löcher für die Entwicklung des Universums?</p> <p>REISE IN DIE UNENDLICHKEIT: Gibt es Paralleluniversen? Die Wissenschaft weiß, wie unser Universum entstanden ist, aber wie wird es enden? Welche Bedeutung haben dabei dunkle Materie und dunkle Energie?</p>	ca. 80 min f

5562861	<p><b>10 Milliarden [Langfassung] [mit Unterrichtsmaterial]</b>  <i>Wie werden wir alle satt?</i>  A(9-13); J(12-18); Q; 2015 O</p> <p>Bis 2050 wird die Weltbevölkerung auf zehn Milliarden Menschen anwachsen. Doch wo soll die Nahrung für alle herkommen? Kann man Fleisch künstlich herstellen? Sind Insekten die neue Proteinquelle? Oder baut jeder bald seine eigene Nahrung an? Auf der Suche nach einer Antwort auf die Frage, wie wir verhindern können, dass die Menschheit durch die hemmungslose Ausbeutung knapper Ressourcen die Grundlage für ihre Ernährung zerstört, werden die wichtigsten Grundlagen der Lebensmittelproduktion erkundet. Es wird mit Machern aus den gegnerischen Lagern der industriellen und der bäuerlichen Landwirtschaft gesprochen, es werden Biobauern und Nahrungsmittelspekulanten getroffen und Laborgärten und Fleischfabriken besucht.</p> <p>Zusatzmaterial: Filmheft (46 S.); Internet-Links; Sequenzen des Film im Überblick; Voice-over Texte; 3 Arbeitsblätter (PDF); Literaturliste; Vorschläge zur Unterrichtsplanung.</p>	ca. 103 min f
5562862	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Tasmanien - Am Rand der Welt</b>  Q; 2015 O</p> <p>In Tasmanien erwartet den Besucher eine Tier- und Pflanzenwelt in der Wildnis. Nur die Weiten des sturmgepeitschten südlichen Ozeans trennen die Insel von der Antarktis und machen Tasmaniens Hauptstadt Hobart zum wichtigsten Ausgangsort für Expeditionen ins ewige Eis. Die junge Geschichte des kleinsten Bundesstaates von Australien ist wechselvoll: Einst als Sträflingskolonie gegründet, kam die Insel durch den Walfang im 19. Jahrhundert zu großem Reichtum. Heute ist Tasmanien ein Magnet für unkonventionelle Menschen wie Künstler und Unternehmer, die ein selbstbestimmtes Leben führen wollen.</p>	ca. 30 min f
5562865	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Engelskinder - Sterben am Lebensanfang</b>  A(9-13); Q; 2015 O</p> <p>Der Tod eines Kindes vor oder gleich nach der Geburt ist für die Eltern ein Schock, den sie nur schwer verarbeiten können. Früher entfernte man die Kinder möglichst schnell, ohne dass die Eltern sie sahen, und die Kleinsten landeten nicht selten im Klinikabfall. An diesem Trauma leiden viele Eltern noch Jahre nach dem Tod des Kindes. In fortschrittlichen Spitälern lässt man den Eltern heute viel Zeit für den Abschied, und auch sehr kleine Kinder können bestattet werden. Trauerrituale helfen, den Verlust zu akzeptieren. Vier Paare erzählen, wie sie die Geburt und den Tod ihrer Kinder erlebten.</p> <p>Zusatzmaterial: Daniel Surbek, Chefarzt Frauenklinik Inselspital (ca. 15 min); Béatrice Amstutz, Hebamme (ca. 30 min).</p>	ca. 72 min f
5562887	<p><u>Deutschland politisch</u>  <b>Ist das Krieg?</b>  <i>Deutschland und das Afghanistan-Mandat</i>  A(9-13); 2015 O</p> <p>Die Reportage blickt auf das bis heute in der Öffentlichkeit stark umstrittene Afghanistan-Mandat der Deutschen Bundeswehr zurück. Bilder aus dem Bundestag dokumentieren den Einstieg in das Mandat am 22.12.2001. Unterlegt von exklusiven Bildern aus seiner Zeit beim ISAF-Einsatz in Afghanistan, berichtet ein junger Soldat von seinen Erfahrungen mit der afghanischen Bevölkerung, mit Soldaten aus anderen Ländern und der Angst, vor Ort zu sterben. In der Reportage werden die Hintergründe und Verantwortlichkeiten für den Einsatz näher beleuchtet.</p> <p>Zusatzmaterial: Erklärfilme; Audio-Dateien; Bilder; Interviews; Umfrage; Übungen; Whiteboard-Galerie; Quiz.</p>	ca. 28 min f



5562891	<p><b>Bhutan - Königreich im Himalaja</b></p> <p>J(16-18); Q; 2014 O</p> <p>In Bhutan ist die Steigerung des sogenannten Bruttosozialglücks und nicht des Bruttosozialproduktes erklärtes Verfassungsziel. Seit der König 2008 erfolgreich ein demokratisches System eingeführt hat, wird Bhutan zu einem immer beliebteren, exklusiven Reiseziel für Touristen, die schon alles gesehen haben. NZZ Format trifft den Premierminister, den Oppositionsführer und kulturelle Exponenten Bhutans und diskutiert mit ihnen, ob Bhutan ein Vorbildfunktion für andere Länder übernehmen kann. Denn das kleine Königreich zwischen Indien und China hat in den letzten Jahren tiefgreifende Veränderungen durchgemacht. Noch vor kurzem war der Staat im Himalaja komplett von der Aussenwelt abgeschnitten.</p> <p>Zusatzmaterial (en): Kunzang Choden, Autor (ca. 14 min); Saamdu Cheitri, GNH Centre Bhutan (ca. 10 min); Lopon Lungten Gyatsho, ILC Trongsa (ca. 5 min); Michael Ruland, Honorary Consul UK (ca. 24 min).</p>	ca. 83 min f
5562909	<p><u>Juwelen der Filmgeschichte</u></p> <p><b>Ludwig van Beethoven - eine deutsche Legende</b></p> <p><i>Eroica</i></p> <p>A(8-10); J(12-18); Q; 1949 O</p> <p>Napoleon befindet sich im Anmarsch auf Wien. Während viele Bürger diese Tatsache mit Schrecken quittieren, spricht sich der Komponist Ludwig van Beethoven voller Leidenschaft für den revolutionären Bonaparte aus. Er komponiert sogar eine "Eroica"-Symphonie für Napoleon, reagiert aber bitter enttäuscht, als der Korse nach der Kaiserkrone und ihrer Macht greift. Beethoven streicht nicht nur die Widmung für Napoleon durch, er setzt sich auch ab, als ihn die Einladung des Kaisers erreicht. Beethoven fährt nach Ungarn, wo er die Liebe seines Lebens trifft und ihr doch entsagen muss. Zurück in Wien, quält ihn eine beginnende Taubheit, an der er mehr und mehr verzweifelt. Trotzdem arbeitet er unermüdlich weiter an neuen Werken. Kummer bereitet ihm aber auch sein Neffe Karl, dessen Vormund er ist...</p> <p>Zusatzmaterial: Booklet; Biographien.</p>	ca. 93 min sw
5562913	<p><u>Juwelen der Film- und Fernsehgeschichte</u></p> <p><b>Don Carlos</b></p> <p><i>Fernsehspiel des Dramas von Friedrich Schiller</i></p> <p>A(11-13); J(14-18); Q; 1984 O</p> <p>Am spanischen Hof im 16. Jahrhundert: König Philipp II. will allem Widerstand zum Trotz den Freiheitswillen in den Niederlanden brechen. Nicht sein Sohn Carlos, der als "Schwächling" gilt, sondern Herzog Alba soll das Heer in Flandern anführen.</p> <p>Zusatzmaterial: Booklet; Biographien.</p>	ca. 175 min f
5563131	<p><b>Vom Hören sagen</b></p> <p>J(16-18); Q; 2014 O</p> <p>Zehn von Geburt an blinde Menschen beschreiben ihre Vorstellungen von Licht und Farbe oder davon, wie es sein muss, ein Auto zu lenken und wie sie träumen. Der Film ist größtenteils in Schwarz-Weiß gefilmt und liefert neue Perspektiven der Sehgewohnheiten. Auf diese Weise wird der Fokus weniger auf die Originalität des Blindseins als auf die Originalität von Wahrnehmung gerichtet. Im Laufe des Filmes wird die Frage größer, was die Bilder der Sehenden verbergen. Den Darstellern wird Gelegenheit gegeben, ihre Träume zu visualisieren und sich selbst zu inszenieren.</p>	ca. 65 min sw+f
5563132	<p><b>Geschichte des Zweiten Weltkriegs, Teil 1</b></p> <p>A(9-13); SO; Q; 2015 O</p> <p>Der Film dokumentiert mittels Original-Filmaufnahmen Geschichte und Verlauf des Zweiten Weltkriegs. Die wichtigsten Ereignisse und Etappen des Krieges werden in der zweiteiligen Reihe in insgesamt vierzehn Kurzfilmen rekonstruiert zusammengefasst. Enthalten sind die Filme:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Der Weg in den Krieg in Europa und Asien (1938-1939)</li> <li>2. Der Kriegsbeginn in Europa (1939)</li> <li>3. Der Krieg im Norden (1939-1940)</li> <li>4. Der Krieg im Westen (1940)</li> <li>5. Die "Luftschlacht um England" (1940-1941)</li> <li>6. Der Balkanfeldzug (1941)</li> <li>7. "Unternehmen Barbarossa" - Der Überfall auf die Sowjetunion (1941).</li> </ol>	ca. 52 min sw+f

5563133	<p><b>Geschichte des Zweiten Weltkriegs, Teil 2</b></p> <p>A(9-13); SO; 2015 O</p> <p>Der Film dokumentiert mittels Original-Filmaufnahmen Geschichte und Verlauf des Zweiten Weltkriegs. Die wichtigsten Ereignisse und Etappen des Krieges werden in der zweiteiligen Reihe in insgesamt vierzehn Kurzfilmen rekonstruiert zusammengefasst. Enthalten sind die Filme:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Der Kriegseintritt der USA (1941)</li> <li>2. Der Pazifikkrieg zwischen den USA und Japan (1942-1945)</li> <li>3. El Alamein, Stalingrad - Die Kriegswende in Europa (1941-1943)</li> <li>4. "Der totale Krieg" zu Wasser und in der Luft (1942-1945)</li> <li>5. Die Kriegsstrategien der Alliierten in Europa (1943-1945)</li> <li>6. Die deutschen Holocaust-Verbrechen im 2. Weltkrieg (1939-1945)</li> <li>7. Das Ende des Krieges in Europa und Asien (1944-1945).</li> </ol> <p>Zusatzmaterial: 7 Arbeitsblätter (PDF).</p>	ca. 47 min sw+f
5563134	<p><b>Zeitreisen 5</b> <b>Zeitreisen vom Aufbruch</b> <i>Die DDR vom 9. Oktober 1989 bis 3. Oktober 1990</i></p> <p>A(7-10); SO; 2015 O</p> <p>Zwischen Aufbruch und Umbruch, zwischen Hoffnung und Verzweiflung - das letzte Jahr der DDR verband sich für die Menschen dort mit einem Auf und Ab der Gefühle, wie es Politik und gesellschaftliche Prozesse wohl niemals zuvor auslösen konnten. Nur ein knappes Jahr nachdem am 9. Oktober 1989 die Demokratiebewegung in der DDR zum ersten Mal mit Macht in die Öffentlichkeit trat, wurde mit der Wiedervereinigung am 3. Oktober 1990 nach vierzig Jahren die politische Einheit Deutschlands wiederhergestellt. In der so kurzen wie turbulenten Zeit dazwischen standen DDR und BRD vor der Aufgabe, zu einer gesamtdeutschen Einheit zu gelangen. Welche Faktoren die politischen Entwicklungen in der Zeit von Oktober 1989 bis Oktober 1990 beeinflussten und wie es möglich war, dass ein ganzer Staat sich innerhalb eines Jahres neu erfinden wollte und sich letztlich doch selbst abschaffte, wird hier thematisiert.</p> <p>Begleitmaterial: Begleitbuch: Hofrichter &amp; Jacobs (Leipzig, 2015, 206 S.</p>	ca. 66 min f
5563139	<p><b>Heart of a lion</b> <i>Liebe ist stärker als Hass</i></p> <p>J(16-18); Q; 2013 O</p> <p>Der rechtsradikale Finne Teppo verliebt sich in Sari, die aus einer früheren Beziehung ein Kind mit dunkler Hautfarbe hat. Trotz seiner Vorurteile ist die Liebe Teppos zu der Frau so groß, dass er versucht, sich mit der neuen Familie zusammenzuraufen. Sein altes Umfeld sieht das freilich gar nicht gern.</p>	ca. 95 min f
5563168	<p><b>Zoey</b> <i>Ein Spielfilm über die Lebenswelt von Kindern einer suchtbelasteten Familie</i></p> <p>A(7-10); SO; J(14-18); 2015 O</p> <p>Der fiktionale Spielfilm zeigt die 14-jährige Zoey, die mit dem Rückfall ihres alkoholkranken Vaters zu kämpfen hat. Der Alltag des Teenagers gerät ins Wanken und sie muss Verantwortung für ihren Vater, ihren 8-jährigen Bruder und sich selbst übernehmen, was nicht ohne Folgen bleibt.</p> <p>Zusatzmaterial: Begleitheft: Pädagogisches Begleitmaterial (27 S.) [PDF].</p> <p>Inhaltsangabe: Module: - Die Personen im Film; - Alkohol - Vom Genuss zur Abhängigkeit; - Kinder - Sucht - Hilfe; Vorschläge zur Unterrichtsplanung; Internet-Links; Medientipps.</p>	ca. 40 min f

5563173	<p><b>Who am I</b>  <i>Kein System ist sicher</i>  A(7-13); J(14-18); Q; 2014 O  Der schüchterne Pizza-Bote Benjamin mit außergewöhnlichen Programmierfähigkeiten wird von einer anarchistischen Hackergruppe rekrutiert, die durch eine Reihe subversiver Streiche zwischen die Fronten von Europol und schwerkriminellen Konkurrenz-Hackern gerät.</p> <p>Zusatzmaterial: Featurettes: "Am Set" und "Die Story"; Interviews.</p>	ca. 102 min f
5563183	<p><b>Albrechts langer Abschied</b>  <i>Eine Langzeitdokumentation über das Leben und Sterben des Albrecht Lambertz</i>  A(9-10); SO; Q; 2015 O  81 Jahre alt wurde der Wuppertaler Vermessungsingenieur Albrecht Lambertz. Die letzten zehn Jahre seines Lebens begleitete ihn ein Filmteam und porträtierte seine jeweiligen Lebenssituationen. Eigentlich sollte es ein Film über Albrechts »letzte Tage« werden, der über einen Hospizdienst schon einen Sterbebegleiter hatte, den er dann aber um viele Jahre überlebte. Trotz zahlreicher schwerer chronischer Erkrankungen, Notsituationen und Einschränkungen lebte der katholische Naturwissenschaftler mit seiner Frau und zwei Kindern sein Leben selbstbewusst und mit Freude angesichts des (scheinbar) nahen Todes, ohne sich hierdurch allzu stark einschränken zu lassen. Nach einem letzten Herzinfarkt ging es wieder ins Krankenhaus, sein Wille war es, nicht durch Maschinengewalt am Leben erhalten zu werden. Er starb friedlich auf der Palliativstation. So wie er sich es gewünscht hatte, dokumentiert der Film sehr persönlich und ohne Tabus das Leben und Sterben von Albrecht Lambertz und zeigt, wie ein erfülltes und würdevolles Leben trotz zahlreicher Einschränkungen bis zuletzt möglich ist, wenn der Tod seinen Schrecken verliert.</p>	ca. 70 min f
5563213	<p><b>Die Notenschrift</b>  A(3-6); 2015 O  Annika und ihre Mutter möchten ein Lied singen, das sie schon einmal irgendwo gehört haben. Durch Probieren tasten sie sich so langsam an das heran, was sie noch in Erinnerung haben. Das funktioniert mehr schlecht als recht. Da wäre es ja praktisch, wenn es für die Musik so etwas geben würde wie die Buchstaben und Schrift für die Sprache. Praktischerweise gibt es so etwas schon. Die Notenschrift. Doch was wird benötigt, um eine Melodie abzubilden, also was macht die Melodie aus? Schritt für Schritt werden die einzelnen Elemente der Notenschrift und das Notensystem erklärt und hergeleitet.  Zusatzmaterial: 3 Arbeitsblätter in Schüler- und Lehrerfassung (PDF); Kommentartext (PDF); 12 Bilder; Volkslied "Ein Jäger längs dem Weiher ging" Noten mit Text.</p>	ca. 16 min f
5563218	<p><b>Im Reich der Haie - White Sharks and a Pink Bikini</b>  A(9-13); J(16-18); Q; 2012 O  Australien 1955: Down under ist weit weg und es gibt wenig Unterhaltungsmöglichkeiten, noch nicht einmal Fernsehen. Die attraktive und unerschrockene Blondine Valerie ist Australiens beste Unterwasserjägerin und ihr Mann Ron Taylor ist Weltmeister im Speerfischen. Über das Leben im Meer weiss man nicht allzuviel, ausser dass die Anzahl der Fische unerschöpflich zu sein scheint. Ron und Valerie Taylor gelingt es als ersten, weisse Haie unter Wasser zu filmen. Als Steven Spielberg die Aufnahmen sieht, engagierte er die beiden für seinen Blockbuster "Der Weisse Hai". Die Taylors werden zu Hollywood's führenden Unterwasserspezialisten. Auch im Alter von 77 Jahren tauchen die Taylors noch immer, heute allerdings sind sie schockiert über den schlechten Zustand der Meere und die starke Dezimierung mariner Lebensformen.  Zusatzmaterial: Langversion in englischer Sprache "White Sharks and a Pink Bikini" (ca. 52 min).</p>	ca. 30 min f

5563232	<p><u>Geschichte mit Lucie - Lucie raconte L'Histoire</u>  <b>Lucie auf der Suche nach der verlorenen Zeit</b></p> <p>A(2-6); SO; 2014 O  Lucie hat ihr Zeitgefühl verloren. Sie muss zurück in die Schule, um wieder einen klaren Kopf zu bekommen. Sie unternimmt Nachforschungen, um das Leben zu Zeiten der Großeltern mit dem Leben von heute zu vergleichen. Ihre überbordende Fantasie sorgt dafür, dass sie sich am Ende in der Ecke einer Schulklasse wiederfindet &amp;#x96; mit Eselsmütze auf dem Kopf &amp;#x85; Sie deutet das Ganze allerdings zu ihrem Vorteil um und behauptet, eine besondere Auszeichnung erhalten zu haben. Weiter geht es ins Schulmuseum im Chalonais, Burgund, wo sie den Schulalltag wie in alten Zeiten erlebt: Schreiben mit dem Federkiel, Rechnen auf der Schiefertafel, Moralerziehung, Sachkunde. In Geschichte erhält sie ein besonderes Lob. Anschließend trifft Lucie wieder ihre Journalistenfreundin, die für ein Geschichtsmagazin für Kinder schreibt. Während die zwei Schnitzeljagd spielen, erklärt sie dem Glühwürmchen, dass die Arbeit der Historiker darin besteht, Hinweise auf die Vergangenheit zu sammeln.</p>	ca. 26 min f
5563233	<p><u>Geschichte mit Lucie - Lucie raconte L'Histoire</u>  <b>Lucie und Lucy</b></p> <p>A(2-6); SO; 2014 O  In einer Reportage über Dinosaurier und die ersten Urmenschen entdeckt Lucie eine alte Freundin: Lucy, die wohl bekannteste Urahnin des Menschen. Nachdem sie gemeinsam mit Schülern den langen Zeitraum der Vorgeschichte auf der Zeitachse ausgemacht hat, begibt sie sich auf die Suche nach den ersten urzeitlichen Werkzeugen. Als sie ihre Fantasie ein wenig spielen lässt, findet sie sich plötzlich in einer Höhle wieder, wo sie von furchterregenden wilden Tieren angegriffen wird. Dann begibt sie sich im spanischen Burgos auf die Spuren des ersten Europäers. Lucie lernt zu jagen, Feuer zu machen und zu malen wie die Urzeitmenschen. Gemeinsam mit ihrer Freundin, die als Journalistin für ein Kinder-Geschichtsmagazin schreibt, versucht sie sich auch als angehende Archäologin und lernt, die urzeitliche Entwicklung der Menschheit nachzuvollziehen</p>	ca. 26 min f
5563234	<p><u>Geschichte mit Lucie - Lucie raconte L'Histoire</u>  <b>Lucie und der Mythos von der Prinzessin Europa</b></p> <p>A(2-6); SO; 2014 O  Lucie liest die Sage von der Prinzessin Europa und will mehr über den Göttervater Zeus erfahren. Gemeinsam mit Grundschulern beschäftigt sie sich mit der Antike, die mit der Erfindung der Schrift ihren Anfang nimmt. Anschließend stellt Lucie Nachforschungen zur griechischen Kultur an, doch ihre Fantasie geht mit ihr durch: Zeus und Jupiter kriegen sich ihretwegen in die Haare. Sie fliegt nach Rom auf der Suche nach weiteren Informationen zu diesen Göttern, die unterschiedliche Namen tragen, je nachdem ob sie im alten Griechenland oder im alten Rom angebetet werden. In Rom begegnet ihr die Geschichte auf Schritt und Tritt. Im Regionalpark Via Appia Antica lernt Lucie mit ihren neuen italienischen Freunden eine Menge über das antike Rom. Aber wird sie hier auch eine Statue von Jupiter finden? Zum Abschluss liefern sich Lucie und die befreundete Journalistin, die für ein Kinder-Geschichtsmagazin schreibt, eine Zinnsoldatenschlacht. Das Ganze nur, um die Romanisierung eines Teils von Europa und die Pax Romana, den Römischen Frieden, zu erklären.</p>	ca. 26 min f
5563235	<p><u>Geschichte mit Lucie - Lucie raconte L'Histoire</u>  <b>Lucie im Mittelalter</b></p> <p>A(2-6); SO; 2014 O  Lucie nimmt mit großer Begeisterung an einem mittelalterlichen Fest teil. Gerne hätte sie in der Ritterzeit gelebt. Mit den Schülern einer Grundschule sucht sie das Mittelalter auf der Zeitachse. Lucie stellt Nachforschungen zur zentralen Rolle der Religion in dieser Epoche an und malt sich die abenteuerliche Geschichte eines Deutschritters aus, der von den Kreuzzügen zurückkehrt. Anschließend macht sie sich auf den Weg ins Deutsche Historische Museum nach Berlin, um dort Informationen über die drei gesellschaftlichen Stände des Mittelalters zu sammeln: die arbeitenden Bauern, den betenden Klerus und den kämpfenden Adel. Dort begegnen ihr auch wieder ihre geliebten Ritter. Gemeinsam mit ihrer Journalistenfreundin, die für ein Geschichtsmagazin für Kinder schreibt, versucht sie, die sieben Unterschiede zwischen zwei Reproduktionen eines Gemäldes der Augsburger Monatsbilder zu finden und versteht dabei, welche Sonderstellung die Städte im Mittelalter besaßen.</p>	ca. 26 min f

5563236	<p><u>Geschichte mit Lucie - Lucie raconte L'Histoire</u>  <b>Lucie und die großen Entdeckungen</b></p> <p>A(2-6); SO; 2014 O  Lucie hat ein altes Pergament gefunden, auf dem sie die Aufschrift 1492 entziffern kann &amp;#x96; das Jahr der Entdeckung Amerikas. Nachdem sie das Zeitalter der Entdeckungen auf der Zeitleiste lokalisiert hat, recherchiert sie die Wege der ersten portugiesischen, spanischen, englischen und französischen Seefahrer. In ihrer Vorstellung befindet sie sich bei tosender See auf einem Schiff von Sir Francis Drake. Sie begibt sich nach Sevilla zum Pabellón de la Navegación, erlebt dort spannende Meeresabenteuer und versteht, was die Entdecker in damaliger Zeit angetrieben hat. Zur Vertiefung spielt Lucie mit ihrer Journalistenfreundin, die für ein Geschichtsmagazin für Kinder schreibt, eine Runde Schiffe versenken. Dabei werden ihr die Folgen dieser großen Entdeckungsfahrten bewusst: die europäische Vorherrschaft in der Welt und der Aufbau des Dreieckshandels.</p>	ca. 26 min f
5563237	<p><u>Geschichte mit Lucie - Lucie raconte L'Histoire</u>  <b>Lucie in der Renaissance</b></p> <p>A(2-6); SO; 2014 O  Lucie erhält die letzte Printausgabe des &amp;#x84;Journal des Lucioles&amp;#x93;, das ab sofort nur noch als Online-Version verfügbar ist. Ein guter Anlass, sich mit der Erfindung des Buchdrucks zu beschäftigen, die den Lauf der Geschichte entscheidend beeinflusst hat. In der Schule bestimmt Lucie, wie lange die Renaissance dauerte, jene Epoche der geistigen Erneuerung, die den Menschen in den Mittelpunkt des Interesses rückte. Sie beschäftigt sich mit der künstlerischen Aufbruchsstimmung dieser Zeit und stellt sich vor, sie säße als Mona Lisa für Leonardo da Vinci Modell. Dann begibt sie sich nach Italien auf die Spur da Vincis, der wie kein anderer für die Renaissance steht: ein berühmter Maler und genialer Erfinder, dessen Entwürfe in der Mostra di Leonardo da Vinci in Rom zu sehen sind. Während sie mit ihrer Journalistenfreundin Mühle spielt, sinniert sie über die Widersprüche dieser fortschrittlichen Epoche, die in schreckliche Religionskriege mündete.</p>	ca. 26 min f
5563238	<p><u>Geschichte mit Lucie - Lucie raconte L'Histoire</u>  <b>Lucie im Absolutismus</b></p> <p>A(2-6); SO; 2014 O  Lucie kommt auf der Durchreise nach Lyon und wundert sich über die Reiter-Statue auf dem Place Bellecour. Es ist Ludwig XIV. Mithilfe der Schüler einer Grundschule lernt sie mehr über den König und dessen engere Gefolgschaft und stellt weitere Nachforschungen zu den europäischen Königshäusern an, darunter auch die berühmten Habsburger. In ihrer Fantasie sieht sie sich bereits als absolute Herrscherin des Königreichs Lunécie! Um die Kinder von ihrer königlichen Macht zu überzeugen, lädt sie sie in das Schloss von Fontainebleau ein, wo alle Wappen der großen französischen Könige seit Franz I. zu sehen sind. Ein willkommener Anlass, um sich mit dem höfischen Leben vertraut zu machen &amp;#x96; mit den Festen, den Tänzen, aber auch mit dem Vorläufer des Tennis, dem Jeu de Paume. Während sie sich mit ihrer Journalistenfreundin, die für ein Geschichtsmagazin für Kinder schreibt, ein Match liefert, erfährt Lucie, wie die absoluten Monarchien vor allem von den Philosophen der Aufklärung infrage gestellt wurden und in Frankreich schließlich die Revolution von 1789 ausbrach.</p>	ca. 26 min f
5563239	<p><u>Geschichte mit Lucie - Lucie raconte L'Histoire</u>  <b>Lucie, die Revolutionärin</b></p> <p>A(2-6); SO; 2014 O  Lucie hört RDL, den Sender für Glühwürmchen, wo sie den Ursprung eines Liedes aus dem späten 18. Jahrhundert erraten soll. In der Schule verfolgt sie eine Aufführung von Kindern, die die wichtigsten Ereignisse der Französischen Revolution nachspielen. Nun will sie mehr über Napoleon herausfinden, der ganz Europa unter seine Herrschaft zu bringen versuchte. Von der Französischen bis zur Industriellen Revolution ist es nur ein kleiner Schritt, den Lucie mit ihrer übersprudelnden Vorstellungskraft spielend bewältigt. Lucie begibt sich nun nach Charleroi in Belgien ins Bergbaumuseum Bois du Cazier, um dort ihr Wissen über die wirtschaftlichen und sozialen Umwälzungen zu vertiefen, die das 19. Jahrhundert prägten. Nach ihrer Rückkehr begreift Lucie im Spiel mit ihrer Journalistenfreundin, die für ein Geschichtsmagazin für Kinder schreibt, wie Europa Ende des 19. Jahrhunderts die Vorherrschaft über die ganze Welt gewann.</p>	ca. 26 min f

5563240	<p><u>Geschichte mit Lucie - Lucie raconte L'Histoire</u>  <b>Lucie im 20. Jahrhundert</b></p> <p>A(2-6); SO; 2014 O</p> <p>Am 11. November wird an das Ende des Ersten Weltkriegs erinnert. Lucie nimmt an den Feierlichkeiten teil, ohne recht zu verstehen, worum es dabei eigentlich geht. Sie fliegt zur Schule und macht sich dort über den Ersten Weltkrieg und die Rolle der französischen Frontsoldaten schlau. Doch wieder einmal geht ihre Fantasie mit ihr durch und sie befindet sich plötzlich im Schützengraben unter feindlichem Beschuss. Schnell fliegt Lucie weiter nach Berlin ins Deutsche Historische Museum. Sie will verstehen, wie die Menschen auf deutscher Seite den Krieg erlebten. Mithilfe ihrer neuen Freunde aus Deutschland kann sie die Zeit zurückdrehen und die ganze Geschichte des 20. Jahrhunderts Revue passieren lassen. Es ist ein gewalttätiges Jahrhundert und Lucie fragt sich, wie sich diese schrecklichen Konflikte in Zukunft verhindern lassen. Während sie mit ihrer Journalistenfreundin, die für ein Geschichtsmagazin für Kinder schreibt, Memory spielt, begreift sie, wie wichtig es ist, sich an Dinge zu erinnern und die Geschichte zu kennen.</p>	ca. 26 min f
5563241	<p><u>Geschichte mit Lucie - Lucie raconte L'Histoire</u>  <b>Lucie im Europa von heute</b></p> <p>A(2-6); SO; 2014 O</p> <p>Anlässlich des Europatags spielt ein Symphonieorchester die Europahymne. Lucie ist davon sehr angetan und beschließt, mehr über die Europäische Union in Erfahrung zu bringen. Nachdem sie die wichtigsten Eckdaten der europäischen Einigung mit Hilfe der Schüler einer Grundschule herausbekommen hat, stellt sie Nachforschungen zur europäischen Technologie an. Um zu beweisen, dass sie selbst ein Produkt dieser Technologie ist, trifft Lucie auf ihren Modellentwickler: Er erklärt ihr, wie sie animiert wird, und fertigt anschließend eine 3D-Kopie von ihr an. Lucie lässt diese alpträumhafte Begegnung rasch hinter sich und begibt sich nach Brüssel. Dort besichtigt sie das Viertel der europäischen Institutionen und entdeckt in Mini-Europa alle Mitgliedsstaaten der Europäischen Union sowie ein wunderbares Beispiel für europäische Technologie: die Ariadne-Rakete. Als sie schließlich mit ihrer Journalistenfreundin, die für ein Kinder-Geschichtsmagazin schreibt, &amp;#x84;Mensch ärgere dich nicht&amp;#x93; spielt, will sie mehr über die aktuelle Rolle Europas in der Welt wissen.</p>	ca. 26 min f
5563242	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Drachen und Zwerge</b>  <i>Die Insel als Labor der Evolution</i></p> <p>J(16-18); Q; 2015 O</p> <p>Vor hunderttausenden von Jahren lebten Zwergmenschen auf der Insel Flores - inmitten von gigantischen Vögeln, übergroßen Ratten und Komodowaranen. Erst ein Vulkanausbruch vor 14000 Jahren hat diese Welt zerstört. Bis heute überlebt haben die Komodowarane und Mythen in den Erinnerungen der Bevölkerung. In prähistorischer Zeit war diese Inselgruppe im Osten Indonesiens durch tiefe Meeresschichten von der großen Landmasse abgeschnitten, und die Evolution ging völlig andere Wege als in der übrigen Welt.</p> <p>Zusatzmaterial (en): Matthew W. Tocheri, Human Origins Programme, Smithsonian Institute (22:00 min); Rudolf Meier, Evolutionary Biology Lab, National University of Singapore (12:00 min); Djuna Ivereigh, Photo Journalist (18:00 min).</p>	ca. 30 min f
5563243	<p><b>UNICEF - Das Recht, Kind zu sein</b></p> <p>A(8-13); Q; 2015 O</p> <p>Kinder in Not: Was steckt hinter der Hilfsorganisation UNICEF? Sir Roger Moore, einst James Bond, und die Geschichte der Goodwill-Botschafter im Dienste von UNICEF. Erdbeben-Drill in einer Grundschule in Banda Aceh. Erfolgsstory auf Sabang, einer Insel in Indonesien: Sieg über die Malaria. Das UNICEF Label "Kinderfreundliche Gemeinde": Wenn sich Gemeinderäte auf die Augenhöhe der Kinder begeben. Hilfsgüter auf Abruf: Gigantische Mengen lagern in einem Verteilzentrum in Kopenhagen. Weltweit bekannt sind die Weihnachts-Grusskarten der UNICEF. Auf einem idyllischen Berner Bauernhof entsteht mit alter Scherenschnitttechnik eine neue Karte mit und für die Kinder dieser Welt.</p> <p>Zusatzmaterial: Roger Moore, UNICEF Goodwill Botschafter (ca. 18 min); Elsbeth Müller, Geschäftsleiterin UNICEF (ca. 17 min); Micheal Klaus, Leiter Kommunikation UNICEF Indonesien (ca. 1 min); Christa Roth, ehemalige Betreuerin UNICEF Botschafter (23 min).</p>	ca. 88 min f

5563244	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Die Riesen aus Asien</b>  <i>Eine Zukunft für Zoo-Elefanten</i>  A(5-6); J(10-12); Q; 2014 O  Im neuen Elefantenpark des Zoos in Zürich können sich die Tiere Tag und Nacht frei bewegen. Hände und Haken weg: Tierpfleger und Elefanten lernen eine neue Art der Kommunikation. Ist die Elefantenhaltung im Zirkus ein Auslaufmodell? Der Star in Knies Kinderzoo in Rapperswil ist das Elefantenmädchen Kalaya. Ein großer Forscher: Fred Kurt widmete sein Leben den asiatischen Elefanten.</p> <p>Zusatzmaterial: Chris Krenger, Pressechef des Circus Knie (ca. 10 min); Fred Kurt, Zoologe (ca. 7 min); Robert Zingg, Kurator Zoo Zürich (ca. 15 min).</p>	ca. 30 min f
5563246	<p><b>Still Alice</b>  <i>Mein Leben ohne Gestern</i>  A(11-13); J(14-18); Q; 2014 O  Nach unerklärlichen Sprachschwierigkeiten und Orientierungsverlusten wird bei einer 50-jährigen Linguistin eine seltene Form von frühem Alzheimer diagnostiziert, die schnell voranschreitet.  Zusatzmaterial: Interviews (ca. 40 min).</p>	ca. 97 min f
5563262	<p><b>Der Gaudí Code</b>  <i>Das Geheimnis der Sagrada Familia</i>  A(7-13); Q; 2014 O  Antoni Gaudí war einer der bedeutendsten Architekten Spaniens. Seine Professoren waren sich nicht einig, ob er ein Genie oder ein Irrer war, doch seine Arbeiten sind von erlesener Schönheit. Sein Vermächtnis, insbesondere das Gerippe der 1882 begonnenen Kathedrale Sagrada Familia in Barcelona, steckt voller Rätsel. Spanische und österreichische Wissenschaftler arbeiten seit Jahrzehnten an ihrer Entschlüsselung.</p>	ca. 45 min f
5563263	<p><b>Der Bauer &amp; sein Prinz</b>  A(7-13); Q; 2015 O  Der englische Thronfolger Prinz Charles etablierte in den 1980er-Jahren in Cornwall die Duchy Home Farm, die seitdem nach den Prinzipien der ökologischen Landwirtschaft betrieben wird. Das Projekt wurde zunächst belächelt, gilt mittlerweile aber als visionäre Pionierarbeit mit Vorbildcharakter. Die Dokumentation stellt die Erfolge der Farm dar und untermauert sie mit konkreten Zahlen, wobei sich die unspektakuläre filmische Umsetzung weitgehend auf die Bebilderung eines Rundgangs über das Farmgelände beschränkt (filmdienst).  Zusatzmaterial: Animationsfilm "Let's talk about soil".</p>	ca. 84 min f
5563264	<p><u>Richard Hammonds Wetter-Werkstatt</u>  <b>Wildes Wetter</b>  A(5-13); Q; 2014 O  Obwohl das Wetter unseren Alltag so stark bestimmt, bleiben viele der Geheimnisse des Wetters dem bloßen Auge verborgen. In dieser Wissenschafts-Dokumentation begibt sich Richard Hammond auf die Spur der unglaublichsten meteorologischen Phänomene und versucht, mit Hilfe von Experimenten die letzten Wetter-Geheimnisse zu lüften.  Zusatzmaterial: Making Of.</p>	ca. 150 min f
5563268	<p><b>Himmlische Gerichte, Teil 1 - 3</b>  A(7-10); Q; 2014 O  Drei große Feste bestimmen das Kirchenjahr - Pfingsten, Ostern und Weihnachten. Zum jeweiligen Feiertag gehört auch immer das dazugehörige Festmahl. Den Mönchen der Benediktiner-Abtei Königsmünster, den Franziskanerinnen von Olpe und dem bunten Team des Jugend-Klosters Kirchhellen wird bei der Zubereitung ihrer Köstlichkeiten über die Schultern geschaut und dabei einen Einblick in den Alltag der Geistlichen und die Bedeutung der Feste gewährt.</p>	ca. 87 min f

5563270	<p><u>Prinzessin Lillifee</u>  <b>Prinzessin Lillifee: Die schönsten Bilderbuch-Filme</b>  E; A(1-2); SO; J(6-8); 2015 O  Prinzessin Lillifee erlebt mit Schwein Pupsi, Einhorn Rosalie, den Mäusen Cindy und Clara und all ihren anderen Freunden spannende Geschichten, in denen es um Hilfsbereitschaft und Freundschaft geht.</p>	ca. 77 min f
5563271	<p><b>Janosch</b>  <i>Tiger &amp; Bär-Geschichten</i>  E(5-6); J(6-10); 2015 O  Das Medium enthält sieben Bilderbuch-Filme. Mäusesheriff, Tigerente, Tiger und Bär - die knuddeligen, fröhlichen, widerspenstigen Figuren geraten in fantastische Situationen.</p>	ca. 110 min f
5563275	<p><b>Der Zauberlehrling</b>  <i>Eine Ballade von Johann Wolfgang von Goethe</i>  A; J(6-12); 2014 O  Der Zauberlehrling probiert heimlich einen Zauberspruch des Meisters. Er verzaubert einen Besen, der ihm mit Eimern Wasser vom Fluss holen soll. Als der Lehrling die Situation bald nicht mehr unter Kontrolle hat, überflutet die Zauberküche. Er ruft den Meister, der die Situation im letzten Moment bereinigt. (Deutschland 2010)</p> <p>Zusatzmaterial: Dokumentation der Dreharbeiten (de, en); Hörspiel (04:07 min) (de, en); Arbeitsblätter in Schüler- und Lehrerfassung; Infoblätter; Aufgabenblätter; Vorschläge zur Unterrichtsplanung; Fernsehfassung des ZDF (04:47 min); Balladentext (de, en).</p>	ca. 9 min f
5563302	<p><b>Nach uns die Sintflut</b>  <i>Wie Wasser die Religionen eint</i>  A(9-13); 2014 O  Die Dokumentation untersucht die Rolle des Wassers in den Weltreligionen. Die ist meist dreierlei: strafend, reinigend und lebensspendend: Wasser - Ursprung des Lebens. Und damit - religiös gesehen - Ursprung der Schöpfung. Wasser und Religion sind untrennbar miteinander verbunden: als Symbol der Aufnahme in die Glaubensgemeinschaft wie in der christlichen Taufe; als Symbol der Reinigung oder als Symbol der Bestrafung in den Sintflutmythen gleich mehrerer Glaubensrichtungen, aber auch: Wasser als spirituellem Rückzugsort.</p>	ca. 45 min f
5563304	<p><b>Fairer Handel oder Gier</b>  <i>Der Weg zur gerechten Weltwirtschaft</i>  A(7-13); J(16-18); Q; 2010 O  Der Film geht der Frage nach, welche Schlussfolgerungen die Akteure an den Finanzmärkten aus der Krise gezogen haben. Vertreter von Nachhaltigkeitsfonds sehen sich in ihren Argumentationen bestärkt: Geldveranlagungen müssen ethischen Kriterien entsprechen, um in Zukunft Bestand zu haben. Ressourcen schonende Herstellung und verantwortungsbewusster Handel von Konsumgütern steht nicht automatisch im Gegensatz zu wirtschaftlichem Denken. Die Organisation "Fairtrade" etwa setzt nicht nur bei der Lebensmittel-Produktion, sondern auch bei der Fertigung von Textilien nachhaltige Ansätze um. Der Film begleitet einen Fairtrade-Kontrollleur in die Baumwoll-Anbaugelände Ostindiens. Eine Region, wo konventionelle Landwirtschaft bäuerliche Existenzen zerstört, Mensch und Natur mit Pestiziden vergiftet. Die Fairtrade-Organisationen dagegen setzen auf Natur schonenden Bio-Anbau, garantieren den Bauern fixe Preise und den Textilarbeitern einen Mindestlohn.</p>	ca. 52 min f



5563305	<p><b>Hildegards Enkel</b></p> <p>A(11-13); Q; 2010 O</p> <p>Hildegard von Bingen gilt heute in verschiedenen Kreisen als die erste deutsche Naturwissenschaftlerin, die erste schreibende Ärztin, als eine bedeutende Politikerin ihrer Zeit und sogar als die erste Feministin. In Zusammenhang mit dem aufkommenden Esoterik- und Gesundheitsboom wurden vor allem die ihr zugeschriebenen naturkundlichen Schriften herangezogen und im Rahmen der sogenannten "Hildegard-Medizin" vermarktet. Die Nonnen der Abtei St. Hildegard in Rüdesheim am Rhein verstehen sich als Gründung nach Hildegard von Bingen. Die Abtei wurde zwar erst zu Beginn des 20. Jahrhunderts errichtet, dennoch knüpft das Kloster unmittelbar an die benediktinische Tradition des ehemaligen Hildegard-Klosters in Eibingen im Rheingau an. Bis heute berufen sich die Ordensfrauen auf ihre Begründerin - Hildegard von Bingen. Eine ihrer Hauptaufgaben sehen sie darin, als "Hildegards Enkel" die Öffentlichkeit über das wahre Erbe Hildegards aufzuklären.</p>	ca. 45 min f
5563307	<p><b>Indiens Baumwolle</b> <i>Stoff aus Schweiß und Tränen</i></p> <p>J(16-18); Q; 2013 O</p> <p>Weißes Gold wird sie genannt, die Baumwolle. Und Indien ist nach China der weltgrößte Produzent. Aber auch weißes Gold hat dunkle Schatten. Fallende Preise führen dazu, dass Millionen von Kleinbauern und Erntearbeitern in Indien kaum mehr das Nötigste zum Überleben haben. Und auch wenn nur fünf Prozent der Anbaufläche in Indien mit Baumwolle bepflanzt ist, landen doch 50 Prozent aller verwendeten Pestizide auf Baumwollfeldern. Neben einer ökonomischen auch eine ökologische Katastrophe. Aber es gibt auch wieder Hoffnung für die Kleinbauern und Saisonarbeiter. Biobaumwolle erlebt einen Boom - und hilft höhere Wertschöpfung aus der Ernte zu bekommen. Das wird auch von Fairtrade unterstützt, einer Organisation, deren Mitglieder sich zu Umweltrichtlinien verpflichten müssen. Auch Mindestlöhne werden garantiert und Kinderarbeit ist verboten. Und das lässt auch viele wieder träumen. Nicht von Palästen und Gold. Aber einem etwas besseren, gerechterem Leben - von und mit dem weißen Gold.</p>	ca. 45 min f
5563308	<p><b>Es gibt keinen Gott</b> <i>Atheisten machen mobil</i></p> <p>A(11-13); Q; 2009 O</p> <p>Seit einigen Jahren macht der "Neue Atheismus" Schlagzeilen. In Büchern, auf Plakaten und städtischen Linienbussen wird verkündet: "Es gibt (mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit) keinen Gott". Weltberühmte Wissenschaftler wie der Evolutionsbiologe Richard Dawkins, aber auch bisher stillgebliebene Bürger von nebenan machen Front gegen die Religion und die Kirche. Formiert sich der Atheismus als Bewegung? Ist es sinnvoll, in einer scheinbar weitgehend areligiösen Gesellschaft über ein Leben ohne Gott noch zu diskutieren? Und leben Atheisten anders - und wenn ja, wie anders? Der Film besucht die Protagonisten des neuen Atheismus wie Richard Dawkins, den Londoner Buskampagnen-Initiator Andrew Copson und den französischen Philosophen und Atheologen Michel Onfray. Hat der Atheismus zu entscheidenden existenziellen Fragen - Leid, Tod, Endlichkeit - zeitgemäße Antworten gefunden?</p>	ca. 43 min f
5563309	<p><b>Die Freischwimmerin</b></p> <p>J(12-18); Q; 2013 O</p> <p>Eine durch ihr fehlgeschlagenes soziales Engagement frustrierte Lehrerin orientiert sich neu und will ab sofort nur noch Dienst nach Vorschrift machen. Durch die türkische "Problemschülerin" Ilayda, die demonstrativ Kopftuch trägt, heimlich aber im Schulschwimmbad trainiert, wird ihr integratives Engagement jedoch erneut geweckt.</p>	ca. 90 min f
5563312	<p><b>Schönheitsideale und ich</b> <i>Schlankheitswahn und Essstörungen</i></p> <p>J(14-18); Q; 2014 O</p> <p>Schlank ist schön. Diese Botschaft der Werbung und Modeindustrie wird jungen Menschen tagtäglich suggeriert. Junge Frauen und Männer eifern diesem Ideal nach und wollen schlank, schön und begehrenswert aussehen. Dies führt bei manchen zu Diäten und Essstörungen. Im Jugendalter sind Essstörungen bedrohliche psychische Erkrankungen. Besonders gefährlich ist die Magersucht.</p>	ca. 44 min f

5563313	<p><b>Lichtblicke</b>  <i>Leben mit Demenz</i>  A(7-13); Q; 2014 O</p> <p>Rund 100.000 Menschen in Österreich leiden an Demenz - Tendenz steigend. Die Betroffenen fühlen sich fremd in der einst so vertrauten Welt und verlieren nach und nach die Möglichkeit selbstständig zu leben. Einen an Alzheimer oder einer anderen Demenzerkrankung leidenden Menschen zu pflegen, und das oft jahrelang - rund um die Uhr - stellt Betreuende vor enorme Herausforderungen und vor Probleme die nicht selten unlösbar scheinen. Die "kreuz&amp;quer" Dokumentation nimmt pflegende Angehörige in den Blick, thematisiert ihre Schwierigkeiten und Probleme, stellt aber auch Möglichkeiten vor, mit der belastenden Situation besser zurecht zu kommen.</p>	ca. 45 min f
5563315	<p><b>Das Mekka-Business</b>  <i>Pilgern zwischen Geld und Glauben</i>  A(8-13); J(16-18); Q; 2014 O</p> <p>Anfang Oktober findet die alljährliche Hadsch nach Saudi Arabien statt, die Pilgerreise, die zu den fünf Pflichten jedes gläubigen Moslems gehört, der sich das leisten kann. Was machen die Millionen friedfertigen Gläubigen in Mekka und Medina, und worum geht es den Saudis, die diese gigantischen Pilgerströme aus aller Herren Länder logistisch managen? Faris Rahoma geht den wichtigsten Fragen nach, die sich auf der Pilgerreise zwischen Beten und Business stellen.</p>	ca. 30 min f
5563316	<p><b>Lampedusa - Keine Insel</b></p> <p>A(9-13); Q; 2015 O</p> <p>Am 3. Oktober 2013 ertrinken 366 Flüchtlinge wenige Meter vor der Küste der europäischen Union. Bis zum heutigen Tag erreichen immer wieder überfüllte Flüchtlingsboote die Gewässer um Malta, Lampedusa und Sizilien. Der Filmemacher Fabian Eder macht sich mit seinem Team in dem kleinen Segelboot "EUROPA" auf den Weg in die winterlichen Gewässer des südlichen Mittelmeers: Dabei entsteht ein Essay über die Inseln Malta, Lampedusa und Sizilien, an denen sich das Dilemma der Europäischen Zuwanderungs- und Asylpolitik spiegelt. Der Film liefert einen Beitrag, der nicht auf die tragischen Schicksale schießt, sondern sich den Erkenntnissen jener Menschen widmet, die tagtäglich mit diesen Problemen konfrontiert werden - den Bürgern, die auf Malta, Lampedusa und Sizilien leben und jenen Behörden und NGOs, die mit dem Flüchtlingsstrom zurechtkommen müssen. Eine Reise, die nicht nur zu den Klippen der Union, sondern auch zu den Ängsten der Menschen führt. Den meisten Halt findet Fabian Eder ausgerechnet dort, wo man eigentlich die größte Verunsicherung vermuten würde: auf der kleinen Insel Lampedusa.</p>	ca. 52 min f
5563317	<p><u>Zeitgeschichte in bewegten Bildern</u>  <b>1945</b>  <i>Eine Chronik der Ereignisse</i>  A(9-13); SO; 2015 O</p> <p>Der Film zeigt historische und viele weitgehend unbekanntes Original-Farbaufnahmen vom Kriegsende 1945 und den beginnenden Neuaufbau nach der "Stunde Null" des verlorenen Zweiten Weltkrieges. Die Ereignisse des Jahres 1945 in werden ausführlich nachgezeichnet.  Zusatzmaterial:  Filmtext mit Arbeitsfragen (22 S.) [PDF].</p>	ca. 70 min f
5563347	<p><b>Lauras Stern (Fassung 2015)</b></p> <p>E; A(1-2); SO; J(6-8); 2015 O</p> <p>Laura beobachtet eines Nachts, wie direkt vor ihrem Haus ein Stern vom Himmel fällt. Sie schleicht sich hinaus und holt ihn in ihr Kinderzimmer. Sie verarztet den Stern an einer abgebrochenen Zacke und die beiden befreunden sich. Doch eines Tages nimmt die Strahlkraft des kleinen Sterns ab. Er hat Heimweh.</p>	ca. 45 min f

5563364	<p><b>Gut begleitet</b>  <i>Eine Dokumentation über die ambulante Hospiz- und Trauerarbeit des Hospizdienstes Lebenszeiten</i>  A(10-13); J(16-18); Q; 2015 O</p> <p>Der Film informiert über die vielfältigen Arbeitsbereiche in einem Hospiz, die Hospizkultur und die Haltung der hauptamtlichen und ehrenamtlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. Eine ambulante Begleitung zu Hause bei einer Krebspatientin und bei einem Bewohner eines Altenheimes werden porträtiert und zeigen wie einfühlsame Hilfe durch Beratung und Gespräche, Zuwendung und non-verbale Aktivitäten bei den Patienten und auch den Angehörigen wirken. Zwei regelmäßige Trauerangebote, das Trauercafé und der Trauerspaziergang, werden aus den Blickwinkeln der Trauernden und der Begleiter vorgestellt. Die umfangreiche Ausbildung der ehrenamtlich Tätigen wird gezeigt. In monatlichen Mitarbeitergesprächen wird die Arbeit reflektiert und an die Verstorbenen gedacht.</p>	ca. 55 min f
5563372	<p><b>Rico, Oskar und die Tieferschatten</b></p> <p>A(5-6); J(8-12); 2014 O</p> <p>Der zehnjährige Rico, ein langsamer als andere Kinder denkender Junge, der mit seiner alleinerziehenden Mutter in einem Mietshaus in Berlin-Kreuzberg lebt, weiß mit seiner Benachteiligung umzugehen und hat recht kreative Lösungen entwickelt, um sich im Alltag zurechtzufinden. In dem hochintelligenten Gleichaltrigen Oskar findet er den langersehnten Freund. Als ein mysteriöser Kindesentführer Oskar entführt, muss Rico über sich hinauswachsen.</p> <p>Zusatzmaterial:  Die Drehtagebücher;  Die Entstehung des Films;  Promo-Clips.</p>	ca. 92 min f
5563384	<p><b>Schulwelten</b>  <i>Lernen, Liebe und Konflikte</i>  A(7-10); SO; J(14-18); Q; 2014 O</p> <p>Sechs Kurzfilme bieten Einblicke in den Mikrokosmos Schule und beleuchten unterschiedliche Facetten des sozialen Lebens. Es begegnen einander Menschen mit unterschiedlichen Biografien und sozialen Hintergründen; es kommt zu Mobbing, Ausgrenzung und Konflikten. Aber die Schule ist auch auf der ganzen Welt ein Ort, wo Freundschaften und Liebe entstehen und Menschen vor schwierige Fragen gestellt werden. Ebenso zeigen die Filme auf, dass fast überall auf der Welt der Schulbesuch über soziale Chancen entscheidet und der Zugang zu Bildung für Mädchen noch immer nicht selbstverständlich ist.</p> <p>Zusatzmaterial: Individuell abgestimmtes, didaktisches Begleitmaterial zu jedem Film (PDF).</p>	ca. 97 min f
5563389	<p><b>Von der Vielfalt der Andersartigkeit</b>  <i>Ein Film über junge Menschen im Autismus-Spektrum</i>  J(16-18); Q; 2015 O</p> <p>Unter der Autismus-Spektrum-Störung (ASS) fasst man heute alle Formen des Autismus zusammen. Die Entwicklungsstörung hat Auswirkungen auf die Beziehung des Einzelnen zu seiner Umwelt und die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Betroffen sind außerdem kognitive, sprachliche, motorische und emotionale Funktionen. Die Ausprägungen der Symptome sind bei jedem Menschen mit Autismus unterschiedlich. Im Film berichten junge Menschen mit Autismus-Spektrum-Störung über die individuellen Auswirkungen auf ihr alltägliches Leben. Bei William (5) wurde mit zwei Jahren frühkindlicher Autismus diagnostiziert. Sammy (13) lebt mit seiner Mutter in einer kleinen Wohnung. Lara (16) steht kurz vor dem Realschulabschluss und will eine Ausbildung beginnen. In Wesen und Persönlichkeit sind William, Sammy und Lara höchst unterschiedlich. Der Film zeigt einen kurzen Abschnitt ihres Lebens. Ziel des Films ist es, einen Einblick in die Vielfalt von Autismus zu gewähren. Er soll außerdem aufzeigen, welche Möglichkeiten Betroffene und deren Familien haben, am gesellschaftlichen Leben zu partizipieren. Denn häufig, so scheint es, sind die begrenzten Möglichkeiten der Teilhabe von der sozialen Umwelt selbst gemacht.</p> <p>Zusatzmaterial: Weitere Menschen im Autismus-Spektrum werden vorgestellt; Experten-Interviews.</p>	ca. 68 min f

5563391	<p><b>Ausgegrenzt</b>  <i>Eine Filmreihe über Diskriminierungen von Menschen mit Behinderung</i>  A(7-13); SO; J(16-18); Q; 2015 O</p> <p>Die Protagonisten haben verschiedene Behinderungen und erfahren in ihrem Alltag immer wieder unterschiedliche Formen von Behindertenfeindlichkeit. Wie fühlen sich die Menschen, wenn dauernd hinter ihnen getuschelt oder gekichert wird? Wie fühlt man sich, wenn einem in der Lohnarbeit kaum etwas zugetraut wird oder wenn der Wunsch nach Nähe wegen einer Behinderung scheitert? Der Film zeigt, dass Ausgrenzung und Diskriminierung von Menschen mit Behinderung vielfach erlebt werden, aber durch die Handelnden nicht immer bewusst oder mit böser Absicht geschehen. Deshalb soll die Dokumentation Einblicke in diese Situationen und Gefühlslagen geben und zeigen, was die Diskriminierungen bei den Menschen bewirken und wie sie diese einschränken.</p> <p>Zusatzmaterial:  EINE MUTTER WIE MICH (ca. 10 min):  Eine alleinerziehende Mutter mit Behinderung erzählt über das Leben mit ihrem Kind.  GRENZEN SCHAFFEN (ca. 6 min):  Ein Mann kämpft nach einem Schlaganfall um sein Recht, im E-Rollstuhl in Bussen befördert zu werden.  ES KÖNNTE BESSER SEIN (ca. 7 min):  Eine Tetrapastikerin erzählt aus ihrem Leben und von Diskriminierungen die sie erlebt hat.</p>	ca. 38 min f
5563496	<p><b>Die ideale Schule</b>  <i>Wie Integration gelingt</i>  T; 2015 O</p> <p>Was hat eine Grundschule in Kreuzberg mit einer Schule am Rand von Stockholm und einer Oberschule in Paris gemeinsam? Sie alle haben wegweisende Konzepte für den Unterricht mit Schülern mit Migrationshintergrund gesucht und erfolgreich umgesetzt. Wie gelingt gute Bildungsarbeit europaweit? Am Beispiel von fünf innovative Schulen in Frankreich, Spanien, Schweden, den Niederlanden und Deutschland wird dies gezeigt. Zu Wort kommen Schüler, Lehrkräfte, Eltern sowie Experten und Expertinnen aus Wissenschaft und Politik. (Deutschland 2009)</p>	ca. 52 min f
5563558	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Maskerade</b>  <i>Verbergen, verwandeln, verstärken</i>  A(5-9); SO; 2015 O</p> <p>Der Wunsch, in eine andere Rolle zu schlüpfen, jemand anderes zu sein, ist so alt wie die Menschheit selbst. Masken können verbergen und entblößen, und häufig kommt erst unter der Maske das wahre Ich hervor. Dieses Spiel der Verwandlung kann man nicht nur beim Karneval in Venedig beobachten, wo die traditionellen Masken aus dem 17. und 18. Jahrhundert dominieren. Durch die bildende Kunst inspiriert sind die abstrakten Masken von Mummenschanz, dem legendären Maskentheater aus der Schweiz. An der Bayerischen Theaterakademie in München lernen Studenten, mit welchen Spezialeffekten und Fähigkeiten sie einen Menschen verändern können.</p> <p>Zusatzmaterial: Tschäggättä im Lötschental (05:32 min); Die Silvesterkläuse in Urnäsch (05:30 min); Afrikanische Meister: Masken im Museum Rietberg 2014 (05:38 min).</p>	ca. 47 min f

5563559	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Cannabis - Rausch und Medizin</b></p> <p>A(10-13); J(16-18); Q; 2015 O</p> <p>Die USA vor dem grossen Cannabisrausch und der Staat Colorado als Vorreiter. Die Legalisierung von Cannabis sowohl für medizinische Zwecke als auch für den Genuss scheint in den USA unaufhaltsam zu sein. Die Industrie boomt, es winkt ein Milliardenmarkt. Das niederländische Modell mit den Coffeeshops ist bald 40 Jahre alt. Marihuana und Haschisch dürfen verkauft und konsumiert werden. Der Anteil Cannabiskonsumenten ist trotzdem nicht höher als im europäischen Durchschnitt. In Deutschland ist der Cannabiskonsum nur für einige schwerkranke Patienten mit einer Ausnahmegenehmigung erlaubt. Die wenigen Cannabismedikamente sind extrem teuer und werden meist nicht von den Kassen bezahlt. In der Verzweiflung bauen manche Patienten illegal Cannabis an.</p> <p>Zusatzmaterial: Patrick Rea, Geschäftsführer Canopy Boulder (en, ca. 3 min.); Jeremy Bamford, Gründer PotGuide.com (en, ca. 11 min.); Pete Williams, COO Medicine Man (en, ca. 17 min.); Jean-Paul Grund, Sozialwissenschaftler, Utrecht, NL (en, ca. 5 min.); August de Loor, Gründer Adviesburo Drugs, Amsterdam (en, ca. 3 min.); Eddy Engelsman, Ehemaliger Direktor Gesundheitsministerium, NL (en, ca. 5 min.).</p>	ca. 75 min f
5563561	<p><b>New Offenburg</b>  <i>Die letzten Badener der USA</i></p> <p>A(11-13); Q; 2013 O</p> <p>Der Film ist das Portrait der letzten Generation badisch sprechender Menschen in Missouri, USA. Einige Badener sind Mitte des 19. Jahrhunderts in die USA ausgewandert, haben sich dort in der Kleinstadt Ste. Genevieve am Mississippi niedergelassen, wo sie drei Siedlungen gründeten: Weingarten, Zell und New Offenburg. Auch wenn hier kaum mehr etwas an dieses deutsche Erbe zu erinnern scheint, schlummert im Gedächtnis der alten Menschen bis heute die badische Kultur und der alemannische Dialekt von vor 150 Jahren. Der Film nähert sich den wohl letzten US-Amerikanern mit Schwarzwälder Migrationshintergrund und zeigt wie präsent diese Menschen ihre zweite Identität auch nach über 150 Jahren in der Ferne in sich tragen. Der Film ist sowohl eine letzte Momentaufnahme einer kleinen regionalen deutschen Kultur in den USA: der strenge Katholizismus, ihr naturverbundenes Leben, ihre Arbeit und der außergewöhnlich derbe Sinn für Humor, der dem Dialekt der Bauern aus der Gegend um Offenburg innewohnt.</p> <p>Zusatzmaterial: Unveröffentlichte Szenen (ca. 18 min).</p>	ca. 78 min f
5563569	<p><u>Juwelen der Film- und Fernsehgeschichte</u>  <b>Blut und Ehre: Jugend unter Hitler, Teil 1</b>  <i>1933: Unsere Fahne flattert uns voran</i></p> <p>A(9-13); J(14-18); Q; 1981 O</p> <p>Die Schüler Hartmut Keller und Hans Mönkmann halten gegen den Willen ihrer Eltern zusammen. Hartmuts arbeitsloser Vater ist Sozialdemokrat, der Vater von Hans ist der Ortsgruppenleiter der NSDAP. Der Konflikt zwischen beiden Familien spitzt sich zu, als Hans seinen Freund davon überzeugt, der Hitlerjugend beizutreten. Günther Mönkmann, der ältere Bruder von Hans, ist Jungzugsführer und feiert daher stolz mit seinen Eltern seinen Geburtstag. Hartmuts Vater, Ernst Keller, wird verhaftet. Die Aufnahme seines Sohnes bei der Hitlerjugend erfordert eine "mutige" Aktion. Hartmut geht darauf ein, um seinen Treueschwur zu demonstrieren. Das Ziel ist dabei sein Freund Franz Kuhn, der Jude ist.</p> <p>Zusatzmaterial: Diskussion zur Reihe, Teil 1 "Jugend unter Hitler - War es wirklich so?".</p>	ca. min f
5563570	<p><u>Juwelen der Film- und Fernsehgeschichte</u>  <b>Blut und Ehre: Jugend unter Hitler, Teil 2</b>  <i>1933-1936: Unsere Fahne ist die neue Zeit</i></p> <p>A(9-13); J(14-18); Q; 1981 O</p> <p>Über sieben Monate war Ernst Keller im Gefängnis. Er ist nun ein gebrochener Mann, dessen Ziel es jetzt ist, seiner Familie das Leben angenehmer zu gestalten als bisher. So tritt Keller als Musiker dem Reichsarbeitsdienst bei. Seinem jüdischen Schüler Franz Kuhn darf er ab sofort keine weiteren Unterrichtsstunden mehr geben. Hartmut wurde zwischenzeitlich Jungvolkführer. Der absolute Gehorsam seiner ihm unterstellten Mitglieder der Hitlerjugend steht für ihn an höchster Stelle. Ein Befehl Hartmuts führt schließlich zu einer Tragödie mit Todesfolge.</p> <p>Zusatzmaterial: Diskussion zur Reihe, Teil 1 "Jugend unter Hitler - War es wirklich so?".</p>	ca. min f

5563571	<u>Juwelen der Film- und Fernsehgeschichte</u> <b>Blut und Ehre: Jugend unter Hitler, Teil 3</b> <i>1938: Und die Fahne führt uns in die Ewigkeit</i> A(9-13); J(14-18); Q; 1981 O Der inzwischen 15 Jahre alte Hartmut Keller ist wie besessen von der nationalsozialistischen Ideologie. Er trägt die Schuld an der einstigen Tragödie und den tödlichen Folgen. Diese wurde ihm jedoch genommen, da das System derartiges einbezieht. Er hat kein Verständnis für sogenannte Außenseiter. So sind ihm der Arbeitersohn Theo Gruber, Linus Reger mit Berufsziel Priester und Franz Kuhn ein Dorn im Auge. Hartmuts Familie ist eher skeptisch, was sein Verhalten angeht. Der Jugendliche wird mit einem Mädchen erwischt und verstösst damit gegen den Ehrenkodex der HJ. Seine Beförderung rückt somit in weite Ferne. Hans Mönkmann hingegen wird als Schüler einer Adolf-Hitler-Schule angenommen. Zusatzmaterial: Diskussion zur Reihe, Teil 2 und 3 "Jugend unter Hitler - War es wirklich so?"	
5563572	<u>Blut und Ehre: Jugend unter Hitler</u> <b>Blut und Ehre: Jugend unter Hitler, Teil 4</b> <i>1939: Denn die Fahne ist mehr als der Tod</i> A(9-13); J(14-18); Q; 1981 O Es ist Krieg und die Hitlerjugend muss ihren Beitrag dazu leisten. Hartmut Kellers Begeisterung für Hitler und dessen Macht ist ungebrochen. Seinen eigenen Vater und dessen Handeln hingegen verachtet er. Familie Mönkmann wird das Ergebnis ihres Stammbaums vorgelegt. Mutter Ruth hat jüdisches Blut und somit haben dies auch ihre Söhne Hans und Günther. Die Karrieren der Beiden scheinen damit zum Scheitern verurteilt, die Familie bricht auseinander. Zusatzmaterial: Diskussion zur Reihe, Teil 2 und 3 "Jugend unter Hitler - War es wirklich so?"	ca. min f
5563573	<u>Juwelen der Film- und Fernsehgeschichte</u> <b>Blut und Ehre: Jugend unter Hitler - Bonus-Materialien</b>  A(9-13); J(14-18); Q; 1981 O Enthalten sind Bonus-Materialien zur Serie "Blut und Ehre: Jugend unter Hitler": - Interview mit Bernd Fischerauer - Diskussion zur Reihe, Teil 4 "Jugend unter Hitler - War es wirklich so?"	ca. min f
5563629	<b>Neues vom Wiener Kongress</b> <i>Und er bewegte sich doch</i> A(7-9); SO; 2015 O Nie mehr sollte die Habsburger Metropole Wien eine solche internationale Bedeutung erlangen als vor 200 Jahren, als hier nach Krieg und Revolution die Neuordnung Europas festgeschrieben wurde. Das Friedenswerk hielt immerhin 100 Jahre die Welt von einer neuen Katastrophe fern. Fast neun Monate stritten Kaiser, Könige, Minister und ihre Diplomaten und Militärs um die Aufteilung von Ländern und Gebieten. Henry A. Kissinger spricht in einem Interview über Metternich.	ca. 51 min f
5563630	<u>Deutsche Literatur</u> <b>Nathan der Weise</b>  A(11-13); 2015 O Die Reportage "Nathan der Weise - eine Spurensuche" geht am Beispiel einer Aufführung des Theaters Postenpack in der Französischen Kirche in Potsdam der Frage nach, warum sich das Drama von Gotthold Ephraim Lessing auch 200 Jahre nach seiner Entstehung immer noch so großer Beliebtheit erfreut. Sie möchte dazu animieren, sich selbst auf Spurensuche zu begeben und sich mit dem Stück auseinander zu setzen (14:12 min). Zusatzmaterial: Erklärfilme; Bilder; Arbeitsmaterial; Quiz.	ca. 22 min f

5563646	<p><b>Löwe von Judah</b>  <i>Das Weihnachtswunder; Das Lamm, das die Welt rettete</i>  A(1-2); SO; J(6-8); 2013 O  DAS WEIHNACHTSWUNDER: In einer sternenhellen Nacht geschieht etwas, was zuerst niemand versteht. Was bedeutet der geheimnisvolle Stern am Himmel, von dem alle Menschen reden? Angeblich soll ein neuer König kommen. Eine sympathische Gruppe von tierischen Freunden, die Kuh Ismay, das Pferd Monty, das Schwein Horace, der Hahn Drake und die Ratte Slink sind dabei, einen besonderen Gast zu empfangen, der ihren kleinen Stall in Bethlehem besuchen wird und erleben dabei ihr persönliches Weihnachtswunder. (Produktionsjahr 2004)  DAS LAMM, DAS DIE WELT RETTETE: Als Judah plötzlich verschwindet machen sich seine Freunde auf die Suche nach ihm. So verschieden die Freunde auch sind, das liebevolle Schwein Horace, der arrogante Hahn Drake, das ängstliche Pferd Monty, die pedantische Ratte Slink und die mütterliche Kuh Esmay, vereint sie der Wille, Judah zu retten. Sie erleben viele spannende Abenteuer und merken schnell, dass Judah für etwas ganz Großes bestimmt ist. (Produktionsjahr 2010)</p>	ca. 106 min f
5563647	<p><b>Löwe von Judah</b>  <i>Das Lamm, das die Welt rettete</i>  A(1-2); SO; J(6-8); 2010 O  Als Judah plötzlich verschwindet machen sich seine Freunde auf die Suche nach ihm. So verschieden die Freunde auch sind, das liebevolle Schwein Horace, der arrogante Hahn Drake, das ängstliche Pferd Monty, die pedantische Ratte Slink und die mütterliche Kuh Esmay, vereint sie der Wille, Judah zu retten. Sie erleben viele spannende Abenteuer und merken schnell, dass Judah für etwas ganz Großes bestimmt ist.</p>	ca. 83 min f
5563651	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Kaffee - vom Türkentrank zum Trendgetränk</b>  A(8-10); Q; 2015 O  Kaffee wird immer raffinierter, sei es als Espresso aus exklusiven Bohnen oder als wiederentdeckter Filterkaffee. Die teuersten Kaffeearten der Welt kosten pro Tasse zweistellige Beträge. Fermentiert werden die Bohnen im Darm von Tieren. In Wiener Kaffeehäusern bestellt man keinen "Kaffee", sondern eine von vielen traditionellen Kaffeekreationen. Kapsel-Kaffees erlauben es jedem, auch zu Hause einen guten Espresso zu trinken. Der grösste Kaffeeproduzent der Welt ist Brasilien. Kleinbauern produzieren auch Spezialitätenkaffees und treffen damit den Geschmack der jungen Kaffeeliebhaber.  Zusatzmaterial: Interviews; Kurzfilm "Kaffeegenuss (ca. 29 min).</p>	ca. 70 min f
5563652	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Neues vom Darm</b>  A(8-10); Q; 2015 O  Immer mehr Menschen leiden unter einem Reizdarm oder einer entzündlichen Darmerkrankung wie Colitis Ulcerosa. Auf der Suche nach den Gründen werden Verbindungen zwischen Darm und Gehirn entdeckt. Der Darm ist wie ein eigenes Universum, er beeinflusst Psyche, Immunsystem und viele Krankheiten. Die Ernährung spielt dabei eine Schlüsselrolle. Aus diesen Erkenntnissen werden neue, erfolgreiche Therapien entwickelt, die ohne Medikamente wirken. Gegen Reizdarm hilft eine ungewöhnliche Diät oder die Bauchhypnose, und eine Stuhltransplantation kann entzündliche Darmerkrankungen wie Colitis Ulcerosa heilen.  Zusatzmaterial: Bonusfilme: Peter Holzer, Gastroenterologe (ca. 14 min.); Gabriele Moser, Gastroenterologische Psychosomatik (ca. 10 min.); Patrizia Kump, Gastroenterologin (ca. 4 min.)</p>	ca. 57 min f
5563653	<p><u>Bibliothek der Sachgeschichten</u>  <b>Ostseereise</b>  A(1-4); SO; J(6-10); 2016 O  Wir fahren vom östlichsten Leuchtturm Greifswalder Oie zum Leuchtturm Holnis ganz im Westen. Unterwegs begegnen wir Menschen und erleben Geschichten von der Strandkorbherstellung bis zu den Wikingern und vom ältesten Leuchtturm bis zu Wildpferden.</p>	ca. 60 min f

5563654	<p><u>Bibliothek der Sachgeschichten</u> <b>Feuerwerk</b></p> <p>A(1-4); SO; J(6-10); 2016 O  WUNDERKERZE: Wenn eine Wunderkerze brennt, entsteht ein fantastisches kleines Feuerwerk. In Zeitlupe kann man das bestaunen  FEUERWERKSRAKETE: Wie steigt eine Silvesterrakete in die Höhe und trägt rote Sterne an den Himmel? Mit Hilfe von Feuerwerksentwicklern können wir eine Rakete schauen, während sie abbrennt und diese Fragen beantworten  FEUERWERKSSONNE: Eine Feuerwerkssonne dreht sich im Kreis, weil der Rückstoß sie antreibt. Wie funktioniert das?  HÖHENFEUERWERK: : Professionelles Großfeuerwerk wird in Handarbeit gefertigt. Wir schauen einem Pyrotechniker über die Schulter, wie er ein lachendes Gesicht an den Himmel zaubert.</p>	ca. 30 min f
5563655	<p><u>Bibliothek der Sachgeschichten</u> <b>Boards &amp; Cars</b></p> <p>A(3-4); SO; J(6-10); 2016 O  LONGBOARD: Begeisterte Wellenreiter bauten in den 60er Jahren Bretter mit Rollen, um auch fern vom Meer surfen zu können. Heute benutzt man dafür Longboards. Wir erzählen, wie die in einer kleinen Manufaktur gebaut werden und zeigen Bilder von Cruisen und Downhill.  SKATEBOARD: Mit kleineren Brettern kann man bessere Tricks machen. Wie ein "Olli" oder ein "360 Kick Flip" genau ablaufen, sieht man in Zeitlupe. Veith Kilbert fährt Skateboard.  SNOWBOARD: Auf einem Snowboard surft man im Schnee. Dafür muss bei der Herstellung aber an ganz andere Dinge gedacht werden als beim Rollen auf der Straße.  RUTSCHEAUTO: Ein Rutscheauto hat für viele Erwachsene Kultstatus. Sie fahren damit Rennen. Eigentlich ist es aber natürlich für Kinder und entsteht, wenn in einer Fabrik Kunststoff in eine Form geblasen wird.</p>	ca. 30 min f
5563656	<p><b>Nachtschattengewächse</b> <i>Kartoffel, Tomate, Paprika</i> A(5-6); SO; 2015 O  Die Kartoffel, die Paprika und die Tomate sind die gängigsten Vertreter der Nachtschattengewächse. Historisch dienten diese Pflanzen wegen ihrer hübschen Blüten lange als Zierpflanzen, bevor ihr Nutzen als Nahrungsmittel erkannt wurde. Der Film erklärt den Aufbau und die Besonderheiten von Pflanze und Frucht, erläutert die gängigen Anbaumethoden und zeigt schließlich die Verwertungskette von der Ernte bis zum Verzehr.  Zusatzmaterial: Sprechertexte.</p>	ca. 22 min f
5563657	<p><b>Ölfrüchte</b> <i>Raps, Sonnenblume, Sojabohne</i> A(5-6); 2015 O  Die Nutzpflanze Raps aus der Familie der Kreuzblütengewächse ist nicht nur auffällig, sondern auch wichtig für die Gewinnung von Pflanzenöl. Raps wird daher weltweit angebaut. Neben dem Raps werden auch die wirtschaftlich bedeutenden Ölfrüchte Sonnenblume und Sojabohne vorgestellt. Behandelt wird die Thematik von der Einsaat über das Wachstum bis zur Verarbeitung. Animationen und Detailaufnahmen geben Einblick in den Pflanzenaufbau und die Entwicklung im Verlauf einer Wachstumsperiode.  Zusatzmaterial: Sprechertexte.</p>	ca. 27 min f
5563658	<p><b>Süßgräser &amp; Getreide - Boden, Wiese, Gräser, Blüte</b> <i>Die wichtigsten Agrarpflanzen: Biologische Beschreibung - Wachstum - Verwertung</i> A(5-6); 2015 O  Beim Spaziergang am Rand eines Kornfeldes fällt auf, wie ähnlich sich das Getreide auf dem Acker und das Gras am Feldrand sind. Aber schließlich gehören sie auch zu derselben Pflanzenfamilie - den Süßgräsern. Diese Familie bietet mit den unterschiedlichen Gras- und Getreidesorten die Nahrungsgrundlage der Weltbevölkerung, wobei das Gras für die Ernährung von Tieren eingesetzt wird. In zwei Kapiteln erklärt der Film, wo und wie Süßgräser wachsen. In einem weiteren Kapitel werden Getreidepflanzen vorgestellt und der Aufbau von Pflanze und Frucht beschrieben. Animationen ermöglichen einen Blick in die Pflanze und in die Samenkörner. Auch auf Anbau, Ernte und Verwertung geht der Film ein.  Zusatzmaterial: Sprechertexte.</p>	ca. 30 min f



5563659	<p><b>Das Rind</b></p> <p>A(5-6); SO; 2015 O</p> <p>Alle heutigen Rinder sind Nachfahren des Auerochsen, der bereits im 17. Jahrhundert ausgestorben ist. Rinder spielen in der Landwirtschaft eine wichtige Rolle.</p>	ca. 40 min f
5563660	<p><b>Getreidesorten</b></p> <p><i>Weizen, Gerste, Roggen, Hafer, Mais</i></p> <p>A(5-6); SO; 2015 O</p> <p>Weizen, Gerste, Roggen, Hafer und Mais bilden die Grundlage unserer Ernährung. Sie gehören zur Pflanzenfamilie der Süßgräser. Dieser Film stellt jede Getreidesorte vor und widmet sich dem Aufbau der Pflanzen sowie den bekannten Anbau- und Zuchtformen. Ebenfalls zur Sprache kommen die unterschiedlichen Nutzungen in der Nahrungsmittel- und Tierfutterindustrie und besondere Eigenheiten der Getreidearten. So wird beispielsweise auf das Klebereiweiß Gluten eingegangen.</p>	ca. 43 min f
5563661	<p><b>Löwe von Judah</b></p> <p><i>Das Weihnachtswunder</i></p> <p>A(1-2); SO; J(6-8); 2004 O</p> <p>In einer sternklaren Nacht geschieht etwas, was zuerst niemand versteht. Was bedeutet der geheimnisvolle Stern am Himmel, von dem alle Menschen reden? Angeblich soll ein neuer König kommen. Eine sympathische Gruppe von tierischen Freunden, die Kuh Ismay, das Pferd Monty, das Schwein Horace, der Hahn Drake und die Ratte Slink sind dabei, einen besonderen Gast zu empfangen, der ihren kleinen Stall in Bethlehem besuchen wird und erleben dabei ihr persönliches Weihnachtswunder.</p>	ca. 25 min f
5563721	<p><b>Magie der Moore</b></p> <p>J(10-18); Q; 2015 O</p> <p>Der Film zeigt die Flora und Fauna der Moore, ein sensibles Ökosystem, das es zu schützen gilt. Zeitlupenaufnahmen machen die Bewegungsabläufe im Moor sichtbar. Zeitraffer erlauben einen neuen Blick auf scheinbar regungslose Pflanzen. Flugaufnahmen zeigen, wie sich Moore wie Inseln in die Kulturlandschaft einfügen und Makroaufnahmen werfen einen Blick auf die kleinsten Moorbewohner. Moore sind gigantische CO<sub>2</sub>-Speicher und elementar für das Klima.</p> <p>Zusatzmaterial:  Interview mit Regisseur und Produzent Jan Haft;  Interview mit Produzentin Melanie Haft;  Interview mit Axel Milberg;  Booklet mit Hintergrundinformationen.</p>	ca. 92 min f
5563723	<p><b>Ich bin zu sexy für my ...</b></p> <p><i>Ein Film über Sexismus</i></p> <p>A(8-10); J(14-18); Q; 2015 O</p> <p>Auch und gerade Mädchen und junge Frauen nehmen Sexismus in seinen verschiedenen Ausprägungsformen aktuell wahr. Sie nehmen ihn anders wahr, als in der Frauenbewegung der Siebziger- und Achtzigerjahre des 20. Jahrhunderts und gehen damit auch anders um. Betroffen von Sexismus sind unabhängig von ihrer eigenen Wahrnehmung und Deutung 100 % aller Mädchen und Frauen. Auch wenn auch Jungen und Männer von Geschlechterungerechtigkeit betroffen sind, konzentriert sich diese Dokumentation thematisch auf Mädchen und junge Frauen. Die Protagonistinnen setzen sich in dem Film intensiv mit dem Thema Sexismus auseinander und schildern dabei ihr ganz persönliches Erleben von Sexismus und ihren Umgang damit. Sie berichten von ihren Eindrücken, Erfahrungen, Ängsten und Wünschen, ohne sich dabei in einer Opferrolle festzuschreiben.</p> <p>Zusatzmaterial: Experteninterview mit Anne Wizorek, Medienberaterin und Netzfeministin (ca. 20 min); Szenischer Spielfilm zum Thema Sexismus (ca. 9 min).</p>	ca. 49 min f

5563724	<p><b>Kaufen, kaufen, kaufen</b>  <i>Eine Dokumentation über Konsum und Nachhaltigkeit</i>  A(7-13); Q; 2015 O</p> <p>Der Dokumentarfilm porträtiert junge Menschen und ihr Konsumverhalten sowie ihre Ideen für mehr Nachhaltigkeit im Konsum. Darüber hinaus zeigen die Jugendlichen im Selbstexperiment, wie sie zeitweise auf alltägliche Dinge wie Strom, Plastik oder Zucker verzichten. Ihre Erfahrungen und Einsichten werden in Videotagebüchern festgehalten. Verschiedene Nachhaltigkeitsmodelle werden exemplarisch dargestellt wie Leben ohne Geld, Werbung nur für Fair-Trade und Share-Economy.</p> <p>Zusatzmaterial:  I CALL IT FOODGE (ca. 20 min):  Eine Dokumentation über Lebensmittelverschwendung und Foodsaver.  ICH SCHEISS AUF GELD (ca. 15 min):  Der Film porträtiert freiwillig arme Menschen, die Konsum verweigern und damit die Wegwerfgesellschaft boykottieren.  NÖ! (ca. 3 min):  Ein Kurzfilm über einen Jugendlichen, der sich mit seinen Freunden gegen die Werbeindustrie zur Wehr setzt.  Interview mit Anton Pieper (Südwind e.V., Institut für Ökonomie und Ökonomie (ca. 12 min);  Interview mit Dipl.-Psych. Jennifer Schmidt, Bergische Universität Wuppertal (ca. 10 min);  Interview mit Hassaan Haki, Yool, Werbeagentur für Nachhaltigkeit (ca. 11 min).</p>	ca. 43 min f
5563725	<p><b>Alles Mädchen</b>  <i>Eine Filmreihe über Mädchen</i>  A(8-10); J(14-18); 2015 O</p> <p>Mädchen sollen heute am besten alles sein: burschikos und feminin zugleich. Die Vielzahl der Möglichkeiten und teils widersprüchlichen Anforderungen macht es Mädchen nicht immer leicht, ihren eigenen Weg zu finden. Gesellschaftliche Rollenbilder sind deutlich weiter und zugleich widersprüchlich geworden. Sie stellen so viele Optionen bereit, Mädchen zu sein, dass es wenig Orientierung gibt. Der Film zeigt anhand von Porträts ganz verschiedener Mädchen der Generation Z das persönliche Erleben der weiblichen Geschlechterrolle in unserer Gesellschaft. Die Mädchen reflektieren ihr Leben und setzen sich mit ihrer Positionierung in unserer Gesellschaft sowie den Themen Anerkennung, Liebe, Freundschaft und Erwartungen auseinander. Persönliche Videotagebücher und die filmische Begleitung der Mädchen in ihrem Alltag zeichnen ein Bild der heutigen sogenannten Digital Natives.</p> <p>Zusatzmaterial: Bonusfilme: Typisch (ca. 14 min); Traumprinzessin (ca. 6 min); Ich hab da mal 'ne Frage (ca. 4 min); So lebt es sich als Trans (ca. 2 min); Intervention (ca. 13 min); Hormonikation (ca. 4 min); Unentschlossen, untreu und, und, und (ca. 3 min); Once upon a Dating Time (ca. 4 min); How to be a boy/girl (ca. 4 min); Inside Out (ca. 3 min); Interview mit Isolde Aigner (ca. 15 min).</p>	ca. 45 min f
5563726	<p><b>Alles Junge</b>  <i>Eine Filmreihe über Jungen</i>  A(8-10); J(14-18); 2015 O</p> <p>Die Filmreihe beschreibt das Jungesein aus der Sichtweise von Jugendlichen. Unterschiedliche Typen von Jungen mit verschiedenen sozialen und kulturellen Hintergründen berichten durch Interviews und Videotagebücher, welches Bild sie von sich selbst als Junge haben und welche Erwartungen von außen an sie herangetragen werden. In den Interviews geht es ums Mannwerden, um die Rolle in der eigenen Familie und Schule, das Verhältnis zum eigenen und anderen Geschlecht, um Liebe und Selbstannahme. Die Videotagebücher zeigen den eigenen Alltag mit der Grundfrage: Was hat das, was ich tue, mit meinem Geschlecht zu tun? Dabei wird deutlich, dass die Jungen ihr eigenes Geschlecht mit unterschiedlichen Augen sehen: von der selbstverständlichen Annahme der eigenen Männlichkeit bis hin zur kompletten Ablehnung der Kategorien Mann/Frau. Die Filme geben authentische Einblicke in die Lebenswelt von Jungen und sensibilisieren den Blick aufs eigene und andere Geschlecht.</p> <p>Zusatzmaterial: Experteninterview mit Dr. Reinhard Winter (ca. 50 min); Bonusfilme: Typisch (ca. 14 min); Delikat essen (ca. 11 min); Monique (ca. 8 min); Ich hab da mal 'ne Frage (ca. 4 min); So lebt es sich als Trans (ca. 2 min); Unentschlossen, untreu und, und, und (ca. 3 min); How to be a boy/girl (ca. 4 min); Mama (ca. 3 min).</p>	ca. 42 min f

5563727	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Unter dem Messer</b>  <i>Das Geschäft mit der intimen Schönheit</i>  A(10-13); Q; 2014 O  Po ist nicht gleich Po. Idealerweise ist er groß und rund, vor allem in Brasilien, wo über Schönheitsoperationen offen gesprochen wird. Im deutschsprachigen Raum dagegen soll man möglichst nicht sehen, dass operiert wurde. Die Tyrannei des Schönheitsideals macht auch vor den Genitalien nicht Halt. Die Intimchirurgie ist in der Mitte der Gesellschaft angekommen und damit mehr als einfach nur eine Randerscheinung. Möglichkeiten, Grenzen und ethische Aspekte der Intimchirurgie und ungeschönte Bilder aus dem Operationssaal. Gestrafft, korrigiert, vergrößert und verkleinert wird seit Jahrhunderten, den Hauptimpuls aber gab der Erste Weltkrieg. Erstaunliches über die Anfänge der Schönheitsmedizin.  Zusatzmaterial: Ada Borkenhagen, Privatdozentin Universität Leipzig, Psychoanalytikerin (ca. 27 min), Eva Neuenschwander, Fachärztin für Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie (ca. 10 min), Christoph Jethon, Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie (ca. 7 min); Flurin Condrau, Prof. für Medizingeschichte, Universität Zürich (ca. 13 min).</p>	ca. 30 min f
5563739	<p><b>Persona non data</b>  A(11-13); J(16-18); Q; 2014 O  Vierzehn Menschen erzählen die Geschichte ihrer Flucht aus der Heimat. Zu Fuß, in Booten, mit Fluchthelfern, fortgejagt von Krieg, Giftgas, Folter, Angst und Hunger. Manche sind noch Kinder, stark durch den Mut der Verzweiflung. Sie werden begleitet von Hoffnungen und Wünschen. Ihre persönlichen Geschichten und Erlebnisse von der Ankunft in Hamburg, im Landkreis Pinneberg, in Containerunterkünften, von ihren schlaflosen Nächten und den Opfern, die der Papierkrieg von ihnen fordert, mischen sich mit dem Raum einer Bannung, in dem sie Erfassungen, Handlungsbeschränkungen und Kontrollen ausgesetzt sind. Nicht selten, um schnell oder vielleicht erst nach Jahrzehnten wieder zurückgeschickt zu werden. Der Film erzählt durch Interviews von individuellen Kämpfen und visualisiert den Bannraum durch filmische Mittel.</p>	ca. 82 min f
5563740	<p><b>Taxi Teheran</b>  A(9-13); J(14-18); Q; 2014 O  Ein Taxi fährt durch die Straßen Teherans, auf dem Armaturenbrett ist eine Kamera installiert. Am Steuer sitzt der mit einem Berufsverbot belegte iranische Regisseur Jafar Panahi. Während unterschiedliche Fahrgäste ein- und aussteigen, kommt es zu Gesprächen und kleinen dramatischen Szenen, die die politische und gesellschaftliche Realität im Iran beschreiben: Themen wie Zensur, Geschlechterungleichheit, Armut, Aberglaube und die Scharia. (film-dienst)  Zusatzmaterial:  Entstehung des Artworks;  Angaben zur Person des Regisseurs;  Konzept des Films;  Thematische Aspekte (Todesstrafe, Zensur, Filmzensur, Situation der Frau im Iran, Menschenrechte im Iran, Das System: Überwachung und Einschüchterung;  Internet-Links;  Die Begegnungen des Taxifahrers.</p>	ca. 79 min f
5563741	<p><b>Zwischen Himmel und Eis</b>  A(9-13); J(14-18); Q; 2015 O  Dokumentarisches Porträt des 82-jährigen Glaziologen Claude Lorius, der sich wie kein anderer auf Eis, Frost, Schnee und Gletscher versteht. Seit Mitte der 1950er-Jahre erforschte er die Antarktis und wies bereits vor 30 Jahren nach, dass die Menschheit für die Klimaerwärmung verantwortlich ist.  Zusatzmaterial:  Interview mit Synchronsprecher Max Moor;  Film "Begegnung mit Claude Lorius";  Film "Ein mutiger Mann";  Film "Fantastische Drehorte";  Film "Glaziologie aus Berufung";  Presseheft.</p>	ca. 89 min f

5563742	<p><b>Dämonen und Wunder</b></p> <p>A(11-13); J(16-18); Q; 2015 O</p> <p>Ein tamilischer Widerstandskämpfer schließt sich mit einer Frau und einem verwaisten Mädchen zusammen, um dem Bürgerkrieg in Sri Lanka zu entkommen. Als vermeintliche Familie landen sie in einer Banlieue des Pariser Umlands, wo sich der Mann als Hausmeister, die Frau als Haushaltshilfe eines Gangsters, das Mädchen als Schülerin zu assimilieren versuchen. In ihrem Kampf um Anpassung und Hoffnung geraten sie mitten in einen blutigen Bandenkrieg.</p> <p>Zusatzmaterial:  Unveröffentlichte Szenen;  Entstehung des Artworks;  Begleitheft (11 S.) [PDF].</p> <p>Inhaltsangabe:  Thematische Aspekte;  Filmische Gestaltung;  Das deutsche und das französische Filmplakat;  Filmografie von Jacques Audiard;  Internetlinks.</p>	ca. 111 min f
5563743	<p><u>Juwelen der Film- und Fernsehgeschichte</u></p> <p><b>Das Fräulein von Scuderi</b>  <i>Nach E. T. A. Hoffmann</i></p> <p>J(14-18); Q; 1955 O</p> <p>In den verwinkelten Gassen von Paris geht 1618 die Angst um. Die Polizei sucht händeringend nach Tätern, die es auf die Juwelen des Goldschmieds René Cardillac abgesehen haben. Zwölf Adelige sind schon ermordet worden. Sie alle ließen bei Cardillac fertigen, um mit den Schmuckstücken ihre Geliebten zu beschenken. Doch dann schaltet sich das Fräulein von Scuderi, die Beraterin von König Louis IV., ein. Sie will die rätselhafte Mordserie aufklären. Während Cardillac schon am nächsten Schmuckstück für einen Adligen arbeitet, findet er heraus, dass seine Tochter Madelon ein Verhältnis mit seinem Gesellen Olivier hat, was er nicht gutheißt. Er wirft ihn hinaus, doch Olivier überrascht den Täter mit dem dunklen Umhang bei seiner nächsten Tat. Er findet heraus, dass es sich dabei um Cardillac höchstpersönlich handelt. Von nun an ist Olivier selbst in Gefahr, denn Cardillac arbeitet schon an einem Schmuckstück für das Fräulein von Scuderi ...</p>	ca. 99 min sw
5563744	<p><b>Der Wasserfrosch</b></p> <p>E(4-6); A(1-4); J(6-10); 2016 O</p> <p>Dieser Film erklärt die Entwicklung und Lebensweise des Wasserfroschs, der in Deutschland an freien Wasserflächen im Binnenland allgegenwärtig ist. Er zeigt das Schlüpfen sowie die Entwicklung der Kaulquappe, deren Gliedmaßen, bis zur evolutionären Revolution der Metamorphose und Landgang.</p> <p>Zusatzmaterial:  Begleitheft (16 S.) [PDF/Word];  3 Arbeitsblätter in Schüler- und Lehrerfassung [PDF/Word];  14 Bilder;  1 Ausmalbild [PDF].</p>	ca. 17 min f
5563745	<p><b>Die Honigbiene [1. Fassung 2016]</b></p> <p>A(1-4); SO; 2016 O</p> <p>Honigbienen gehören zu den wichtigsten Insekten der Welt. Sie leben in einem Bienenstock in aneinander hängenden Waben. Diese dienen sowohl als Kinderstube als auch als Lager für ihre Nahrung. Die meisten der Bienenlarven werden Arbeiterinnen. Nur sehr wenige Bienen werden als Königin geboren und haben dann die lebenslange Aufgabe, Eier zu legen. Eine weitere Aufgabe der Arbeiterinnen besteht im Sammeln von Nektar und Pollen. Einen Teil des Nektars lagern sie als Nahrungsreserve in die Waben ein. Daraus machen sie den Honig. Das Medium zeigt, wer die Feinde der Honigbienen sind, womit sie sich zur Wehr setzen und mit welcher speziellen Nahrung der Imker sie im Winter füttert.</p> <p>Zusatzmaterial:  5 Arbeitsblätter in Schüler- und Lehrerfassung [PDF/Word];  1 Ausmalbild.</p>	ca. 14 min f

5563748	<p><b>Persepolis</b></p> <p>J(14-18); Q; 2007 O</p> <p>Marjane ist acht Jahre alt, als die Mullahs den Schah aus Persien vertreiben und die Macht übernehmen. Die Welt ist auf einmal eine andere, aber das rebellische Mädchen denkt gar nicht daran, sich den neuen strengen Regeln zu unterwerfen. Viel lieber diskutiert sie mit ihren Lehrern, entdeckt ABBA, Iron Maiden und Jungs. Doch im Lauf der Jahre gefährdet Marjanes unbeschwerte Lebensweise nicht nur sie selbst, sondern die ganze Familie. Ihre Eltern ahnen die Gefahr, in der sie schwebt, und schicken sie auf eine Reise, von der es vielleicht kein Zurück gibt. Zusatzmaterial: Making Of; Unveröffentlichte Szenen mit Audiokommentar von Marjane Satrapi; Jasmin Tabatabai bei den Synchronaufnahmen; Die Filmpremiere in Berlin.</p>	ca. 95 min sw+f
5563750	<p><b>Precious (Gold Edition)</b></p> <p><i>Das Leben ist kostbar</i></p> <p>2009 O</p> <p>Harlem, 1987. Precious ist eine 200 Kilo schwere Teenagerin, die vom Leben arg gebeutelt wird. Vom Vater vergewaltigt, von der Mutter misshandelt, flüchtet sich die 16jährige in Tagträume, die ein besseres Leben verheißen. Das ist allerdings weit entfernt. Obwohl schon in der neunten Klasse, kann das Mädchen weder lesen noch schreiben. Als Precious von der Schule zu fliegen droht, schließt sie sich einem alternativen Lehrprogramm an und stößt auf eine verständnisvolle Lehrerin. Die entdeckt das kreative Potenzial ihrer Schülerin. Zusatzmaterial (ca. 50 min): Audiokommentar mit Regisseur Lee Daniels; A winning team; Gabbys Probeaufnahmen; Unveröffentlichte Szene; Interview mit Lenny Kravitz; Oprah und Tyler: Herzblut für Precious; Szenen vom Dreh; Film trifft Roman: Lee Daniels und die Romanautorin Sapphire.</p>	ca. 105 min f
5563751	<p><b>Schmetterling und Taucherglocke</b></p> <p>J(16-18); Q; 2007 O</p> <p>Nach einem Schlaganfall erwacht der Chefredakteur einer französischen Zeitschrift gelähmt in einem Krankenhaus. Nur sein Verstand ist noch intakt. Nach anfänglicher Verzweiflung nimmt er die Herausforderung seiner Erkrankung an und berichtet mit Hilfe eines binären Systems aus der Welt, in der er jetzt lebt. Er diktiert seine Gedanken mit dem Blinzeln seines Auges. Zusatzmaterial: Abgetaucht - Über die Entstehung des Films; Augenblicke - Janusz Kaminskis Kameravision; Interview mit Julian Schnabel; Audiokommentar des Regisseurs.</p>	ca. 112 min f
5563752	<p><b>Slumdog Millionär</b></p> <p>J(12-18); Q; 2008 O</p> <p>Ein in den Slums von Mumbai aufgewachsener junger Mann landet, nachdem er es in der indischen Variante des Fernsehgewinnspiels "Wer wird Millionär ?" fast bis zum Hauptgewinn geschafft hat, im Folterkeller der Polizei, die hinter seinem Erfolg einen Betrug wittert. Dieser ist jedoch das Resultat einer bewegten Lebensgeschichte, die der Film in Rückblenden aufrollt. (film-dienst) Zusatzmaterial: Interviews mit Dev Patel, Freida Pinto, Danny Boyle; Von der Idee zum Film: Die Toilettenzene; Originaltrailer; Deutsche Trailer; Trailershow.</p>	ca. 115 min f
5563753	<p><b>Wie auf Erden</b></p> <p>J(14-18); Q; 2015 O</p> <p>Die Fortsetzung des Films "Wie im Himmel". Die Kirche des schwedischen Dorfes Ljusöker ist mal wieder leer. In seiner Verzweiflung kommt Pastor Stig eine unorthodoxe Idee: Die quirlige Sängerin Lena soll das Erbe ihrer großen Liebe, dem Stardirigenten Daniel, antreten, der zuletzt den Kirchenchor mit seiner Leidenschaft beflügelte hatte. Durch ein fantastisches Jubiläumskonzert wäre eine volle Kirche garantiert. Kirchenbänke raus, Musik und Tanz hinein und Händels "Halleluja" modern interpretiert: Mit ihren unkonventionellen Ideen bezaubert Lena zwar den Restaurator Axel, bringt jedoch auch den Kirchenrat gegen sich auf. . . Zusatzmaterial: Wie alles begann - Stardirigent Daniel erobert das Herz von Lena und das ganze Dorf; Making Of "Wie im Himmel".</p>	ca. 130 min f

5563765	<p><b>Happy welcome</b></p> <p>A(7-13); J(14-18); Q; 2015 O</p> <p>Der Film begleitet von Mai bis Juni 2015 vier Clowns ohne Grenzen zu acht Aufnahmeeinrichtungen für Flüchtlinge. Die Intention: Im eigenen Land unsichtbare Grenzen überschreiten und abbauen. Er zeigt Begegnungen mit Kindern und Erwachsenen aus Syrien, dem Kosovo, Somalia, Nigeria und anderen Ländern. Er erzählt von Treffen mit Helfern, Mitarbeitern, engagierten Bürgern u.a. in den jeweiligen Auftrittsorten. Berührende aber auch heitere und unterhaltsame Momente und Situationen werden festgehalten. Während ihrer Auftritte sagen die Clowns auf ihre besondere Art den Menschen, die hier oftmals nach Jahren der Flucht auf Asyl und damit auf eine Zukunft hoffen: Welcome to Germany!</p> <p>Zusatzmaterial:  Dia-Show mit Fotos der Reise und der Auftritte;  Informationen &amp; Arbeitsmaterialien (32 S.) [PDF].  Inhaltsangabe:  Kurzzinhalt;  Filmdateien;  Empfehlungen;  Hintergrund;  Clowns ohne Grenzen;  Geschichte der "Clowns ohne Grenzen" ...  Inhalt &amp; Intention;  Mitwirkende;  Die Filmstruktur;  Kapitel &amp; Thematische Aspekte;  Weblinks.</p>	ca. 84 min f
5563766	<p><u>Tom &amp; das Erdbeermarmeladebrot mit Honig</u>  <b>Tom &amp; das Erdbeermarmeladebrot mit Honig, Teil 1</b></p> <p>E; J(6-8); 2011 O</p> <p>Wenn Tom sich etwas in den Kopf gesetzt hat, dann will er es auch haben. Und so macht er sich auf den Weg, um ein Erdbeermarmeladenbrot mit Honig zu bekommen. Auf seiner lustigen und unterhaltsamen Reise erlebt er jede Menge Abenteuer. Am Ende hat Tom zwar nur ein halbes Erdbeermarmeladenbrot mit Honig, doch es schmeckt ihm so gut, als wäre es ein ganzes.  (Deutschland 2005)</p>	ca. 35 min f
5563767	<p><u>Tom &amp; das Erdbeermarmeladebrot mit Honig</u>  <b>Tom &amp; das Erdbeermarmeladebrot mit Honig, Teil 2</b></p> <p>E; J(6-8); 2011 O</p> <p>Der kleine Tom zieht wieder aus, um sich sein Lieblingsessen zu suchen: ein Erdbeermarmeladebrot mit Honig. Auch in den sechs Episoden dieses Mediums hat der kleine Held am Ende stets ein halbes Brot, das ihm so gut schmeckt, als sei es ein ganzes.</p>	ca. 30 min f
5563768	<p><b>Patchwork pals</b>  <i>Meine Schmusedecke</i></p> <p>E; A(3-4); J(6-8); 2013 O</p> <p>"Auf meiner Schmusedecke" ist richtig was los! Hier wohnen viele, viele Tiere zusammen und allen geht es gut - doch in der ersten Folge hat das Huhn ein Problem: Sein Ei steckt fest! Werden seine Freunde eine Lösung finden und ihm helfen können?</p>	ca. 21 min f
5563769	<p><b>Sprachen (über-)Brücken</b></p> <p>Q; 2012 O</p> <p>Eines der Hauptziele des Filmes ist die Sensibilisierung für die Wichtigkeit der Muttersprache in Bezug auf die Persönlichkeitsentwicklung, Identität und das Erlernen der Zweitsprache. Darüber hinaus wird im Film versucht, die sozialen, kreativen und wirtschaftlichen Vorteile der Mehrsprachigkeit darzustellen.</p>	ca. 50 min f

5563770	<p><b>Landraub</b></p> <p>A(8-13); J(14-18); Q; 2015 O          Bevölkerungsexplosion, Finanzkrise und die &amp;#x84;Go Green&amp;#x93;-Umwälzungen in der Energiepolitik haben weltweit zu enormen Nachfragen nach Ackerland geführt. Kleinbauern sind dem Druck der Investoren und Unternehmen nicht gewachsen, was eine zunehmende Verarmung und soziale Spannung nach sich zieht. Mit einer Fülle an Beispielen und Gesprächspartnern zeichnet der Dokumentarfilm einen beunruhigenden Trend nach. Zwar wird die Verantwortung der Politik dabei nur unzureichend gewichtet, dennoch vermittelt die konzentrierte, kontrapunktisch strukturierte Erzählweise tiefe Einblicke in die Strukturen einer immer ungerechter werdenden Welt.</p>	ca. 91 min f
5563771	<p><b>Klänge des Verschweigens</b></p> <p>A(10-13); J(16-18); Q; 2012 O          Mein Onkel (Heinz Heckmann), ein fröhlicher Unterhaltungsmusiker, trat über sechs Jahrzehnte lang in ganz Deutschland auf. Erst als ich vierzig war, erfuhr ich fast zufällig, dass er wegen seiner sexuellen Orientierung acht Jahre in KZs verbracht hatte (zuerst Dachau, dann Mauthausen).          Die verdrängte Vergangenheit von Will Heckmann wird aufgedeckt. Der Film wirft ein Schlaglicht auf die Schicksale Tausender KZ-Insassen mit dem rosa Winkel.          Zusatzmaterial: Booklet (32 S.); Sequenzen zur Geschichte der Homosexuellenverfolgung; KZ Lagerorchester; Goebbels in Wuppertal.</p>	ca. 86 min sw+f
5563773	<p><b>Verdammte Spielsucht</b></p> <p>Q; 2012 O          In Deutschland sind bis zu einer halben Million Menschen spielsüchtig. Die Betroffenen verzocken vor allem am Automaten ein Vermögen, oft genug das Geld ihrer Angehörigen. Der Film begleitet zwei spielsüchtige Männer und ihre Familien ein halbes Jahr lang und zeigt, wie der Sog der Automaten die Familien immer tiefer in Existenznot brachte. Die beiden betroffenen Paare legen in dem Film offen, wie die krankhafte Spielsucht der Ehemänner das Familienglück immer weiter ruiniert. So wie bei Thomas K., der heimlich Geld vom Konto seiner Frau abhebt und verspielt. Rund 80.000 Euro hat der Hausmeister in den letzten 20 Jahren an Spielautomaten verloren, Geld, das seiner Familie für den Lebensunterhalt fehlt. Immer wieder peinigt ihn sein schlechtes Gewissen, doch immer wieder kehrt er in die Automatenhalle zurück.</p>	ca. 45 min f
5563774	<p><b>Freiheit ade?</b>  <i>Die Hochzeit meiner indischen Cousine</i></p> <p>A(7-12); 2014 O          In Indien haben die brutalen Vergewaltigungsfälle eine Debatte über die Unterdrückung der Frauen ausgelöst. In Deutschland wurde die Moderatorin Julia-Niharika Sen gefragt: "Wie frei und selbstbestimmt leben die Frauen deiner Familie in Indien?" Die Dokumentation versucht diese Frage zu beantworten.</p>	ca. 30 min f
5563775	<p><b>Die Plastikbedrohung</b></p> <p>A(9-13); Q; 2014 O          In den Ozeanen haben sich riesige Müllstrudel gebildet, in denen schwimmende Abfälle zirkulieren. Plastikmüll bedeckt inzwischen weite Teile der Meeresböden und dringt sogar in die arktische Tiefsee vor. Plastik ist langlebig, wird aber im Laufe der Zeit porös und zerfällt in immer kleinere Fragmente. Hinzu kommt Mikroplastik aus Kosmetikprodukten und Reinigungsmitteln, das mit dem Abwasser in Flüsse und Meere gelangt. Die für das Auge unsichtbaren, winzigen Plastikteile schwimmen längst in nahezu allen Gewässern und akkumulieren Giftstoffe. Forscher des Alfred-Wegener-Instituts haben mit einer Inventur der Deutschen Bucht begonnen. Diese soll klären, wie hoch die Plastikbelastung in den Gewässern in Deutschland ist. In der Nordsee bilden sich bereits erste Plastikteppiche aus mikroskopisch kleinen Teilchen, die über die Nahrungskette ihren Weg in Fische und Krabben finden. Auch der Mensch ist über diesen Weg durch Mikroplastik gefährdet.</p>	ca. 45 min f

5563776	<p><b>Die Traumfabrik</b>  <i>Musicals - Hinter den Kulissen der Glitzerwelt</i>  J(14-18); Q; 2015 O</p> <p>Es ist ein Wettlauf gegen die Zeit. In nur sieben Wochen will der Musical-Gigant Stage Entertainment in Hamburg ein neues Stück auf die Bühne bringen. "Liebe stirbt nie" heißt es und ist die Fortsetzung des berühmten "Phantom der Oper". Autorin Caroline Schmidt begleitet in dieser NDR Reportage den Producer Moritz Scherberich und zwei Hauptdarstellerinnen, die unterschiedlicher kaum sein könnten. Sandra Maria Germann ist in einem Dorf in Rheinland-Pfalz aufgewachsen, hat einen achtjährigen Sohn und zwei Tanzschulen. Schweren Herzens hat sie nun all das zurückgelassen, um zum ersten Mal in ihrem Leben auf einer ganz großen Bühne zu singen, zu spielen und zu tanzen.</p>	ca. 30 min f
5563778	<p><b>Der Mann im Strom</b>  <i>Eine Literaturverfilmung nach Siegfried Lenz</i>  A(9-10); J(12-18); Q; 2005 O</p> <p>Mit gefälschten Papieren, die sein wahres Alter verheimlichen, kommt der 55-jähriger Bergungstaucher Hinrichs aus Wismar bei einer Hamburger Firma unter. Das Leben des alleinerziehenden Vaters könnte in geordneten Bahnen verlaufen, würde nicht Micha, der Ex-Freund seiner 19-jährigen Tochter auftauchen, der die Schwangere sitzen gelassen hat und jetzt zurückgewinnen will. Der junge Mann droht auf die schiefe Bahn zu geraten; als er bei einem illegalen Tauchgang den Tresor eines auf Grund gelaufenen Frachters plündern will, nehmen die Ereignisse eine dramatische Wende.</p>	ca. 90 min f
5563779	<p><b>Die Auflehnung</b>  <i>Eine Literaturverfilmung nach Siegfried Lenz</i>  A(9-10); J(14-18); Q; 2009 O</p> <p>Nicht nur Kormorane bedrohen das friedliche Leben eines norddeutschen Fischmeisters und Teichbesitzers Frank Wittmann, auch der Besuch seines Bruders Wille, ein angesehener Teeverkoster, der seinen Geschmackssinn verloren hat, sorgt für Aufregung. Das Verhältnis seiner Tochter Ute mit einem ehemaligen Mitarbeiter erregt ebenfalls das Missfallen des Fischers. Als diese merkt, dass sie von ihrem Geliebten ausgenutzt wird, sinnt sie auf Rache.</p>	ca. 90 min f
5563783	<p><b>Cowspiracy</b>  <i>Das Geheimnis der Nachhaltigkeit</i>  J(16-18); Q; 2015 O</p> <p>Industriell betriebene Viehzucht und Agrarwirtschaft sind unser Klimakiller Nummer Eins und damit hauptsächlich für die globalen Umweltprobleme verantwortlich. Dies geht aus einem offiziellen Bericht des Worldwatch Institutes hervor. Demzufolge werde weltweit mindestens 51 Prozent aller in die Erdatmosphäre freigesetzten Treibhausgas-Emissionen durch Nutztiere verursacht, während lediglich 13 Prozent auf den vielgeschmähten Transportsektor entfallen. Aber warum wird diese wichtige Tatsache selbst von namhaften Umweltorganisationen wie Greenpeace, Sierra Club, Surfrider Foundation oder dem Rainforest Action Network mehrheitlich ausgeblendet? Genau das wollten die Dokumentarfilmer Kip Andersen und Keegan Kuhn herausfinden, als sie mit ihren Recherchen zu diesem wegweisenden Film begannen und eben erwähnte Umweltschutzorganisationen mit unbequemen Fragen konfrontierten. Cowspiracy deckt die Auswirkungen der industriellen Viehwirtschaft auf unseren Planeten auf und bietet nachhaltige Alternativen an, mit dem Ziel, Mutter Erde vor dem Kollaps zu bewahren.</p>	ca. 86 min f
5563785	<p><b>Das dritte Geschlecht</b>  <i>Tabu Intersexualität</i>  A(7-10); Q; 2010 O</p> <p>Der Film zeigt den Kampf einer "Hermaphroditin" gegen den Arzt, der einst ihre Geschlechtsorgane verstümmelte. Und den Alltag einer Familie, die sich dazu entschied, ihr "Zwitter"-Kind so zu lassen wie es ist. Ein bis zwei Kinder kommen täglich in Deutschland mit uneindeutigem Geschlecht zur Welt. Ärzte raten den Eltern nach wie vor, in so einem Fall das Baby umoperieren zu lassen. 90 % werden zu Mädchen gemacht, weil dies einfacher ist. Dazu empfehlen sie Hormongaben mit oft dauerhaften Nebenwirkungen: Viele "Hermaphroditen" leiden unter Depressionen oder Knochenschwund. Insgesamt leben hierzulande rund 100.000 "Zwitter".</p>	ca. 52 min f



5563786	<p><b>Auf der Kippe</b>  <i>Ein Dokumentarfilm über den unermüdlichen Kampf gegen die Braunkohlenverstromung in der Lausitz</i>  A(7-13); 2015 O</p> <p>Seit mehr als 100 Jahren wird in der Lausitz im Osten Deutschlands Braunkohle in riesigen Tagebauen zur Energiegewinnung abgebaut. Die Bagger fressen sich durch die Landschaft und vernichten Natur, Siedlungen und Kultur. Schon 136 Dörfer sind in den vergangenen knapp 100 Jahren von der Landkarte verschwunden. Doch es regt sich Widerstand. Der Film erklärt die Probleme im Zusammenhang mit dem Abbau und der Verstromung der Braunkohle und begleitet mutige Menschen bei ihrem Kampf für eine erneuerbare Zukunft. Vier Jahre lang haben die Filmemacher die Bewegung begleitet und mit den Menschen über ihre Motivation, ihre Ängste und ihre Hoffnung gesprochen.</p>	ca. 39 min f
5563790	<p><b>Willi will helfen</b>  <i>Im LKW an die syrische Grenze</i>  A(3-4); SO; J(8-10); 2014 O</p> <p>Erschüttert vom Syrienkrieg, beschließt Willi Weitzel ("Willi wills wissen") Flüchtlingskindern zu helfen. Unterstützt von 1000 deutschen Schülerinnen und Schülern, stellt er einen Hilfstransport auf die Beine. Gemeinsam mit seinem Bruder Manuel steuert er den gefüllten Lastwagen Richtung Syrien. Doch immer neue Herausforderungen machen die Aktion "Willi will helfen" zu einem nervenaufreibenden Abenteuer. Die 4000 km lange Reise wird zur Herausforderung, die alle Beteiligten an ihre Grenzen führt. Erst die Begegnung mit den Flüchtlingskindern unmittelbar an der syrischen Grenze zeigt: Es hat sich gelohnt. Sogar mit einem Legobaustein lässt sich die Welt verändern.</p> <p>Zusatzmaterial: Kurzfassung "Willi auf dem Weg Richtung Syrien" (ca. 29 min).</p>	ca. 89 min f
5563793	<p><b>Gewalt und Religion</b>  <i>Eine unheilige Allianz</i>  A(9-10); 2014 O</p> <p>Angesichts des islamistischen Terrors im Nahen Osten macht dieser Film einen Streifzug durch die Religionsgeschichte, um in einer Dokumentation und einer Diskussion der Frage nach der Verbindung zwischen Religion und Gewalt auf den Grund zu gehen. Der Terror der Extremistenmiliz "Islamischer Staat" (IS) ist eine neue Dimension religiös motivierter Brutalität. Doch der Blick in die Geschichte zeigt: Gewalt gehört ebenso wie Religion zu den Urphänomenen der Menschheit. Warum vergießt der Mensch im Namen Gottes Blut, während gleichzeitig in den Weltreligionen Friede, Barmherzigkeit und Liebe zentrale Bedeutung haben? Fritz Kalteis sucht in seiner Dokumentation nach Antworten auf diese Frage.</p>	ca. 35 min f
5563794	<p><b>Dagegen</b>  <i>Ein Dokumentarfilm über Protestkulturen von jungen Menschen</i>  A(8-13); J(14-18); Q; 2015 O</p> <p>Schon immer haben Menschen protestiert, demonstriert oder sich dagegengestellt. Sie alle verbindet ein Motiv: der Wunsch, zum Ausdruck zu bringen, dass in ihren Augen etwas anders laufen sollte. Protestformen bilden aber nicht nur einen wichtigen Bestandteil der Menschheitsgeschichte, sondern auch ein kulturelles Phänomen, das zur Identitätsfindung junger Menschen beiträgt. Der Protest bietet ihnen die Möglichkeit, sich auszudrücken, sich gesellschaftlich einzubringen und in ihrer Meinung weiterzuentwickeln. Der Film begleitet junge ProtestlerInnen bei ihren kreativen und vielfältigen Versuchen, ihre Anliegen in der Öffentlichkeit zu verankern. Was sind jedoch ihre Gründe, was treibt sie an und was motiviert sie? Die Anlässe und Inhalte sind divers und reichen von Protesten gegen die Globalisierung über Themengebiete wie Tier- oder Umweltschutz bis hin zu lokal angesiedelten Schwerpunkten wie das Auflehnen gegen bestimmte Baumaßnahmen oder Gentrifizierungsmaßnahmen in der eigenen Nachbarschaft. Ebenso ideenreich sind auch die Protestarten. Egal ob klassische Formen wie Demos, Mahnwachen und Blockaden oder modernere Ausprägungen wie Online-Petitionen oder virale Kampagnen: Der Kreativität sind kaum Grenzen gesetzt.</p> <p>Zusatzmaterial: Film "Flüchtlinge sind willkommen"; Interviews.</p>	ca. 56 min f
5563796	<p><b>Die Erbschaft des Lebens - Fünf kurze Filme zur Genetik reserviert Filmsortiment</b></p> <p>O</p>	

5563797	<b>Zufall und Wahrscheinlichkeit - Sechs kurze Filme zur Stochastik reserviert Filmsortiment</b>  O	
5563798	<u>ON! Interaktiv - Sehen . Lernen . Handeln</u> <b>Wer bin ich?</b> <i>Sexuelle Aufklärung für Kinder</i> A(3-4); SO; 2016 O Vater, Mutter, Kind &#x96; die klassische Familie war gestern. Heute wachsen immer mehr Kinder und Jugendliche in ganz verschiedenen familiären Strukturen auf. Das Medienpaket sensibilisiert Kinder für Verschiedenartigkeit und hilft ihnen, ihren Körper, die Pubertät, Zeugung und Schwangerschaft zu verstehen. Die Rollenverteilung in heutigen Familien wird ebenso beleuchtet wie das Thema sexuelle Orientierung. Zusatzmaterial: 55 Bilder; Interaktive Bilder; 11 Arbeitsblätter [PDF/Word].	11:70 min f
5563799	<b>Deutschland vereint?</b> <i>Von der Wende zur Einheit</i> A(9-13); SO; 2016 O Die Wende war eines der bedeutendsten Ereignisse der deutsch-deutschen Geschichte. Hier werden zentrale Ereignisse dargestellt. Akteure kommen zu Wort. Ein Rückblick auf deutsche Geschichte, der aufzeigt, dass Demokratie abhängig von der Mitgestaltung ihrer Bürger ist. Zusatzmaterial:  Interview; Vorschläge zur Unterrichtsplanung; Arbeitsblätter [PDF/Word]; Interaktive Arbeitsblätter; Interaktiver Grafikpool; Interaktive Bilder; Hintergrundinformationen zu den Rätselbiografien; 42 Bilder; Internet-Links.	ca. 22 min f
5563915	<b>Zahlen und Ziffern</b>  A(1-4); 2016 O Die "Null" als Zeichentrickfigur führt in die Welt der Ziffern und Zahlen ein. Sie zeigt, wofür Zahlen verwendet werden und wo sie uns im täglichen Leben begegnen. Ganz besonders natürlich beim Zählen und Rechnen. Was ist der Unterschied zwischen Ziffern und Zahlen? Wozu werden Zahlen verwendet und wie wird gezählt? Zuerst werden die Finger, dann die Strichliste als Hilfsmittel herangezogen. Doch diese additiven Zahlensysteme haben, wie auch die Römischen Zahlen, ihre Schwächen, sodass ein weiteres Zahlensystem eingeführt wird: das Dezimalsystem. Die "Null" stellt die arabischen Ziffern vor und erklärt den Unterschied zu den zuvor gezeigten additiven Zahlensystemen. Die Funktionsweise dieses Stellenwertsystems veranschaulicht sie anhand einer Stellenwerttafel. Zusatzmaterial: Arbeitsblätter; Kommentartext, Bilder.	ca. 17 min f
5563933	<u>NZZ Format</u> <b>Indien - Land der Gurus</b>  A(9-13); Q; 2015 O Zur Spiritualität gehören in Indien immer auch Gurus, scheinbar erleuchtete Menschen, die sich als Führer anbieten. Manche Gurus ziehen Millionen von Anhängern an, andere werden gar als lebende Götter verehrt. Fast jeder Inder kennt den Guru Morari Bapu, dem auch Indiens Präsident seine Aufwartung macht. Pujya Swamiji sagt von sich, er lebe im Licht und sei lediglich ein Instrument in Gottes Hand. Sadhu Maharaja wurde vom Geschäftsmann zum Guru. Swami Balendu will kein Guru mehr sein und ist nach langer Einkehr zum überzeugten Atheisten geworden.	ca. 30 min f

5563934	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Ahnenforschung</b>  <i>Die Suche nach den Wurzeln</i>  A(7-13); SO; Q; 2016 O</p> <p>Die Suche nach den eigenen Wurzeln beginnt oft mit einem Zufallsfund: Fotos, Briefe, Andenken. Viele Hobbygenealogen recherchieren in Kirchenbüchern, scheitern aber an der alten Schrift. Heute gibt es Kirchenbücher auch im Internet. Die grösste Datenbank mit acht Milliarden Einträgen betreiben die Mormonen im amerikanischen Salt Lake City. Die USA sind ein Land von Immigranten. Spuren der Vorfahren finden viele auf der Einwandererinsel Ellis Island vor New York. Genealogie ist auch ein Geschäft. Historiker erforschen Familiengeschichten, erstellen Chroniken und Stammbäume. Noch weiter zurück blickt die DNA-Analyse. Sie zeigt, woher die eigenen Urväter und Urmütter stammten.</p> <p>Zusatzmaterial:  Interviews mit: Dr. Norbert Furrer, Historiker Universität Bern (ca. 2 min); Harald Heimbach, Geschäftsführer Pro Heraldica (ca. 3 min); Dr. Rolf Sutter, wissenschaftlicher Leiter Pro Heraldica (ca. 2 min); Rolf Kälin, Heraldiker und Wappengestalter (ca. 1 min); Prof. Dr. Alfred Messerli, Institut für populäre Kulturen, Universität Zürich (ca. 6 min).</p>	ca. 44 min f
5563935	<p><u>NZZ Film</u>  <b>Der Rücken - stark und sensibel</b></p> <p>Q; 2016 O</p> <p>Der Rücken ist eine meisterhafte Entwicklung der Evolution. Die Turnerin Giulia Steingruber ist erfolgreich mit einem starken Rücken. Die Körpersprache zeigt, was der Rücken über uns sagt. Der aufrechte Gang ist auch eine innere Haltung. Wunderwerk Wirbelsäule: extrem stabil und beweglich. Der Rücken als Spiegel der Seele. Bandscheibenvorfall: Warum es den einen trifft und den anderen nicht. Matratzenforschung: Welche ist die richtige? Sind hohe Absätze wirklich schädlich für den Rücken? Den Ursachen von Rückenschmerzen auf der Spur.</p> <p>Zusatzmaterial: Interviews mit: Marcus Schiltenswolf, Orthopäde und Schmerztherapeut Universität Heidelberg (11 min); Hans-Joachim Wilke, Biomechaniker Universität Ulm (11 min); Hansjörg Huwiler, Ergonom AEH Zentrum für Arbeitsmedizin (7 min); Irene Orda, Expertin für Körpersprache, Pantomimin (8 min).</p>	ca. 67 min f
5563939	<p><b>Fast ein halbes Leben</b>  <i>Drei Flüchtlinge in Deutschland erzählen</i>  A(8-13); J(14-18); Q; 2014 O</p> <p>Die Flüchtlinge Youmna Jasmina und Ayssar sind als Kinder nach Deutschland gekommen. 2001 werden sie - mittlerweile Teenager - interviewt. Zwölf Jahre später besucht das Filmteam die drei jungen Leute. Mitten im Leben stehen sie jetzt, fühlen sich als Deutsche und doch immer noch ein wenig zwischen zwei Welten. Youmna betreibt heute mit ihrer Mutter einen Brautmodenladen und arbeitet als Make-up-Artistin. Mit ihrer Arbeit sichert sie den Unterhalt der ganzen Familie. Ihren persönlichen Wunsch, Medizin zu studieren, hat Youmna aufgegeben. Auch nach 24 Jahren ist ihr Bleiberecht nicht gesichert. Im Film reflektiert sie ihre Situation und die Missstände deutscher Flüchtlingspolitik. Jasmina beschreibt die Verluste, die sie und ihre Familie durch den Krieg und die Flucht erlitten haben. Ihr Großvater wurde in Srebrenica ermordet, ihr Vater ist traumatisiert. In einem Berliner Heim lebten sie acht Jahre lang zu viert auf 24 qm. Sie hat ihren Optimismus nicht verloren, sieht aber, wie schwierig es ihnen hier gemacht wurde und wünscht den zukünftigen Flüchtlingen einen leichteren Anfang. Ayssar hat es nach sehr schweren Zeiten geschafft, sich seinen Jugendtraum, "bodyguard" zu werden, zu erfüllen. Jahrelang musste er um einen gesicherten Aufenthaltsstatus ringen. Seine Äusserungen zeigen seine gespaltenen Gefühle: Einerseits meint er, dass die Deutschen ihn inzwischen akzeptiert haben, andererseits fühlt er sich trotzdem diskriminiert.</p>	ca. 52 min f

5563985	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Golf - Spiel mit kleinem Ball</b></p> <p>Q; 2015 O  Weltweit gibt es über 60 Millionen Golfer. Im traditionellen Golfclub Portstewart in Irland werden Etikette und "Spielgeist" bis heute hoch gehalten. Mitten in der Wüste baut ein Schweizer Landschaftsarchitekt Golfplätze. Es sei einfacher, ein Green auf Sand zu bauen, als im Schweizer Mittelland. Wenn das Green weiß ist und die Bälle bunt sind, geht es um Snowgolf. Vor allem Junge spielen gerne auf alternativen Golfplätzen wie in Städten oder Kiesgruben. Golf kann auch Therapie sein. Christian Nachtwey ist erfolgreicher Behindertengolfer und hat einen speziellen Rollstuhl für Golfer entwickelt.  Zusatzmaterial: Hugh O'Kane, Member Portstewart Golf Club (ca. 4 min); Michael Moss, Manager Portstewart Golf Club (ca. 4 min); Glossar Golfspiel mit Christian Nachtwey, Rollstuhlgolfer (ca. 7 min); Glossar Golfplatz mit Peter Harradine, Golfplatzarchitekt (ca. 3 min); Golftalent Priscilla Schmid aus Uruguay (ca. 4 min).</p>	ca. 53 min f
5563986	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Eine Hymne auf den Fuß</b></p> <p>J(14-18); Q; 2015 O  Der Fuß ist weit mehr als nur Schuhträger. Highheels, Strumpf und Nagellack und die Erotik des Fußes. Die Füße als Arbeitsinstrument: die Grazie und Kraft der Primaballerina, die Virtuosität des Organisten und des Schlagzeugers und die Präzision der Footbag-Weltmeisterin. Die Fußmalerin benützt ihre Füße als Hände. Kunst und Handwerk am Fuß: Medizinisches von der Schuheinlage über das Gipsbein bis zum lebensetzten Ersatz aus Silikon.  Zusatzmaterial: Andreas Jost, Organist Grossmünster Zürich (ca. 6 min); Pascal Rippstein, Chefarzt Fußchirurgie Schulthess Klinik (ca. 3 min); Tina Aeberli, Weltmeisterin Footbag (ca. 3 min); Walter Keiser, Schlagzeuger (ca. 2 min).</p>	ca. 44 min f
5563987	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Die Malediven und der Walhai</b></p> <p>Q; 2016 O  Noch bis 1996 wurde der Walhai auf den Malediven gejagt. Seitdem der Tourismus sein wirtschaftliches Potential erkannt hat, erfolgt dies nur noch mit "Selfie-Sticks" und Fotokameras.  Das "Madive Whale Shark Research Programme" erforscht die Walhaie der Malediven und fördert den nachhaltigen Umgang mit den sanften Meeresriesen und ihrer Umgebung. Mit einem jährlich stattfindenden Wissenschaftsfest und einem Walhai-Festival wird die jugendliche Bevölkerung für die Umweltthemen sensibilisiert. Das "Whale Shark Festival" ist ein farbenfrohes Fest, bei dem sich die Bewohner verschiedener Inseln treffen und beim Wettbewerb messen.  Zusatzmaterial: Katie Hindle, Maldives Shark Research Programme (ca. 6 min); Chiara Maschetti, Meeresbiologin (ca. 6 min); Abdulla Didi, Stv. Minister für Umwelt und Energie, Malediven (ca. 8 min); Naushad Mohamed, Tauchlehrer, Dhigurah (ca. 5 min); Anleitung für die Begegnung mit Walhaien: Animationsfilm (ca. 3 min).</p>	ca. 58 min f
5563989	<p><b>Und vorne hilft der Liebe Gott [Langfassung]</b></p> <p>A(11-13); Q; 2016 O  In seinem Roadmovie besucht Filmemacher David Kadel Fußballprofis zu Hause, um mit ihnen über ihr Erfolgsgeheimnis zu sprechen. Jürgen Klopp verrät, warum er immer so gut drauf ist, plaudert über seinen Glauben an Gott und schmettert ungeniert "Beatles"-Lieder. David Alaba parodiert an der Gitarre Reinhard Fendrich und verblüfft mit Geschichten vom FC Bayern-Bibelkreis. Aber auch die fünf anderen Protagonisten Didavi, Ujah, Schipplock, Kachunga und Roger bieten für die Bundesliga ungewöhnlichen Gesprächsstoff: Sie reflektieren über Werte wie Demut, erzählen vom Scheitern und verraten, welche Denkweise sie brauchten, um das zu erreichen, wovon Millionen von Jugendlichen nur träumen.</p>	ca. 102 min f

5563992	<u>Bilderbuchkino</u> <b>Cordula die Brillenhexe</b>  E; A(1-2); SO; 2014 O Mit der kleinen Hexe Cordula stimmt etwas nicht: Erst rast sie im Zauberwald gegen einen Baum, dann benutzt sie die falschen Zutaten für ihren Zaubertrank, stolpert über ihren Hund, stößt mit einem Schwan zusammen und fällt in den See. Sie kann sich in der Zauberkegel nur ganz verschwommen erkennen. Vielleicht kann ihr Doktor Falke, die nette Augenärztin helfen. Zusatzmaterial:  20 Bilder; Vorlesetext (6 S.) [de, en] [PDF].	ca. 10 min f
5563993	<u>Bilderbuchkino</u> <b>Die Kirschkernausspuckmaschine</b>  E(5-6); A(1-2); SO; J(6-8); 2013 O Waldemar Waschlappen lebt mit seinen Freunden, der Würfelnatter Rudi und der Maus Emma, am See hinter dem Wald. Seine neueste Erfindung: eine Kirschkernausspuckmaschine. Als Waldemar seine Erfindung testen will, sieht er, dass sein Kirschbaum von den Raben kahlgefressen wurde. Er verjagt die Vögel. Rabe Franz fällt bei der Flucht in den See. Widerwillig rettet Waldemar den Unglücksraben und lässt ihn im Garten liegen. Als er vom schlechten Gewissen geplagt am Abend nach Franz schauen will, ist Franz weg. Am nächsten Morgen bringen ihm die Raben einen riesigen Korb mit Kirschen als Versöhnungsgeschenk. Zusatzmaterial: 29 Bilder; Vorlesetext (9 S.) [PDF].	ca. 19 min f
5563994	<u>Bilderbuch-DVD</u> <b>Die Regentropfen Pling, Plang, Plung</b>  E; A(1-4); SO; J(6-10); 2013 O Pling, Plang und Plung schweben in einer weißen Wolke über die Erde und treiben ihren Schabernack. Mal springen sie ins Wasser um danach im Gras zu trocknen und von der Sonne wieder in den Himmel getragen zu werden, mal stürzen sie sich auf ein Fest mit Lampions und sorgen mit ihren vielen Freunden dafür, dass die Party buchstäblich ins Wasser fällt. Mal sind sie ganz oben, mal sind sie ganz unten und manchmal zwischen Himmel und Erde. Spaß haben sie dabei immer.	ca. 4 min f
5563995	<u>Bilderbuchkino</u> <b>Die Bremer Stadtmusikanten</b>  A(3-4); SO; J(8-10); 2013 O Ein Esel, alt und hochbetagt, ein Hund, von Atemnot geplagt, ein Katzentier mit stumpfen Zahn und ein dem Topf entwichener Hahn. Diese vier alten Tiere suchen nach einer neuen Beschäftigung, und kommen zu einem Entschluss: Sie wollen Musikanten werden und zwar in Bremen. Auf ihrem Weg nach Bremen, entdecken sie ein Räuberhaus. Und die Räuberbande darin erlebt ihr blaues Wunder, als das "Konzert" der vier Musikanten beginnt. Zusatzmaterial: 28 Bilder; Vorlesetext [de, en] (5 S.) [PDF].	ca. 4 min f
5563996	<u>Bilderbuch-DVD</u> <b>Pummel: ein Nilpferd auf der Suche nach sich selbst</b> <i>Entwicklungspsychologie am Beispiel einer Nilpferdkindheit</i> E; J(6-10); 2015 O Pummel ist beleidigt. Was fällt diesem frechen Mädchen bloß ein ihn einfach auszulachen? Trotzig beschließt das kleine Nilpferd, kein Nilpferd mehr sein zu wollen. Wäre das Leben nicht viel schöner, könne man als Schmetterling durch die Lüfte schweben, als Vogel die schönsten Lieder singen, oder als Fisch den Strom erkunden?	ca. 12 min f

5563997	<p><u>Bilderbuchkino</u>  <b>Freunde fürs Leben</b></p> <p>A(1-4); SO; J(6-10); 2015 O  Eines Tages begegnen sich zwei Kinder im vom Regen nassen Wald. Es ist eine Welt voller Wunder, die sie gemeinsam zu entdecken beginnen. Glühwürmchen, holzfressende Termiten, ein riesenhafter Baum, ein Teich, in dem sie fischen. Die Kinder verlieren sich in ihrer Fantasie und ihre Reise durch den Wald dauert den ganzen Tag. Doch die größte Entdeckung machen die beiden am Abend - es ist die Freundschaft, die ganz sacht zwischen beiden gewachsen ist (abspielbar mit und ohne Sprechertext).  Zusatzmaterial:  Sprechertext.</p>	ca. 2 min f
5563998	<p><u>Bilderbuchkino</u>  <b>Der Feuerdrache Minimax</b></p> <p>E; A(1-2); SO; J(6-8); 2016 O  Das kleine Städtchen Gipfelfingen hat einen besonderen Nachbarn. Feuerdrache Minimax will eigentlich nur in seiner Höhle dösen und Kartoffeln rösten, kurz gesagt ein entspanntes Drachenleben führen. Doch als in der Stadt ein Feuer ausbricht und der Drache beim Wegfliegen mit der kleinen Hilde gesichtet wird, zeigen alle Finger auf Minimax. Doch was ist wirklich passiert? Und was werden die Bürger und die Ritter tun?  Zusatzmaterial:  16 Bilder;  Vorlesetext (6 S.) [PDF].</p>	ca. 10 min f
5564005	<p><u>Glaube, Liebe, Lust: Sexualität in den Weltreligionen</u>  <b>Erste Liebe (Langfassung)</b></p> <p>A(9-10); SO; 2014 O  Junge Menschen aus vier Ländern setzten sich mit der Frage nach Begehren und Leidenschaft in ihren unterschiedlichen religiösen Vorstellungswelten auseinander: Was empfinden ein junger Hindu und seine Braut in Delhi kurz vor der Hochzeitsnacht, in der sie sich zum ersten Mal nackt sehen werden? Warum hat es eine streng gläubige, noch jungfräuliche, aber äußerst selbstbewusste Muslima und Geschäftsfrau im modernen Istanbul schwer, einen Partner zu finden? Wie geht ein junges protestantisches Mädchen in Berlin mit der sexuellen Freiheit um und wie vereinbart ein jüdisches Paar in Tel Aviv die Ansprüche seiner Religion mit seinen unorthodoxen Vorstellungen von Liebe und Partnerschaft? Hülya, Elena, Shira und Avihu, Arpit und Ankita: Sechs junge Menschen, die vor der Ehe ihre Religion und ihre sexuellen Vorstellungen in Einklang bringen möchten, ihren Glauben und ihr Verlangen aufeinander abstimmen müssen &amp;#x96; mal mehr mal weniger dogmatisch.</p>	ca. 45 min f
5564006	<p><u>Glaube, Liebe, Lust: Sexualität in den Weltreligionen</u>  <b>Erfüllte Liebe (Langfassung)</b></p> <p>A(11-13); 2014 O  Wie wirken sich die Vorschriften großer Weltreligionen in der heutigen Zeit auf Liebe, Ehe und Sexualverhalten aus? Das jüdische Paar Vered und Chanoch weiß genau, an welchen Tagen ihnen die Bibel Sexualität gestattet und nahelegt &amp;#x96; und sie halten sich streng daran. Der Muslim Sa'ad hat für seinen Wunsch nach außerehelichem Geschlechtsverkehr eine von seinem Scheik abgesegnete Lösung gefunden und ist eine Zeitehe eingegangen. Noual hingegen hat als Zeitehefrau auf eine konventionelle Ehe kaum mehr eine Chance. Als sich Hede und Heiner, ein älteres katholisches Paar, in den 70er Jahren ineinander verliebten, war das Pillen-Verbot durch Papst Paul VI. erst wenige Jahre alt. Trotzdem haben sie sich bewusst darüber hinweg gesetzt. Dass Sexualität nicht einmal in der Ehe einen legitimen Platz hat, sondern Hindernis auf dem Weg der eigenen Vervollkommnung ist, zeigt der buddhistische Mönch Chan Chai. Er ist strengstens darauf bedacht, selbst im Großstadtgetümmel Bangkoks jede noch so zufällige Berührung mit einer Frau zu vermeiden. In Israel, dem Libanon, in Deutschland und Thailand suchen sieben Menschen nach Wegen, Glaube und sexuelle Bedürfnisse in Einklang zu bringen, ohne zu sündigen.</p>	ca. 45 min f

5564007	<p><u>Glaube, Liebe, Lust: Sexualität in den Weltreligionen</u>  <b>Verbotene Liebe (Langfassung)</b></p> <p>A(11-13); J(16-18); Q; 2014 O</p> <p>Die Tabuzonen der großen Weltreligionen werden aufgezeigt. Gläubige aus vier Ländern werden gefragt welchen Preis sie für Fehlverhalten bezahlen müssen. Die Türkin Bahryie geht regelmäßig in die Moschee. Doch ihre selbstbewusste Partnerwahl hat ihr ihre Familie nie verziehen. Als ihr Mann sie verstößt, landet sie mit ihren Kindern in Konya auf der Straße. Die Kölner Georg und Stefan möchten heiraten - kirchlich, wie ihre heterosexuellen gläubigen Freunde. Doch die katholische Kirche lehnt diesen tiefen Wunsch entschieden ab. Djuk aus Bangkok nimmt in Kauf, dass seine zahlreichen außerehelichen Eskapaden sein Karma gefährden, im buddhistischen Tempel bemüht er sich um Schadensbegrenzung. Die beiden Inder Mohit und Nimshi sind sich ihrer Liebe sicher, entgegen der Kastenregeln, die ihre Partnerschaft verbieten. Sie mussten sich um den Preis, den Kontakt zu ihren Familien zu verlieren, entscheiden - im hinduistischen Mumbai kann das den "sozialen Tod" bedeuten. Aber es geht ihnen immerhin besser als den jungen Paaren, die für ihre Liebe ihr Leben riskieren und die nur noch bei den so genannten "Love Commandos" in Delhi vor der Rache ihrer Verwandten geschützt sind. Was gibt den Tabubrechern Kraft und warum bleiben sie ihrer Religion trotz dieser oft unerbittlichen Regeln treu?</p>	ca. 45 min f
5564021	<p><b>Alles Mädchen, alles Junge</b>  <i>Eine Filmreihe über Mädchen und Jungen</i></p> <p>A(7-9); SO; J(14-18); 2016 O</p> <p>Das Medium ist ein Zusammenschnitt der beiden Filmreihen "Alles Mädchen" und "Alles Junge" zur Auseinandersetzung zum Thema Gender in gemischt-geschlechtlichen Gruppen. Er gibt authentische Einblicke in die Lebenswelt von Jungen und Mädchen mit verschiedenen sozialen und kulturellen Hintergründen aus ihrer eigenen Sichtweise. Neben persönlichen Interviews zu den großen Lebens- und Entwicklungsthemen, wie der Umgang mit dem eigenen Körper und Rollenerwartungen, mit Liebe und Sexualität und mit der eigenen sexuellen Orientierung (hierbei auch Transgender), dem Erleben von und dem Umgang mit Gewalt, beinhaltet der Film persönliche Videotagebücher und die filmische Begleitung der Jungen und Mädchen im Alltag. Die Grundfrage des Films ist: Wie wird aus einem Jungen ein Mann, wie wird aus einem Mädchen eine Frau und wie kann ein positives Leben und Zusammenleben von Mädchen und Jungen in der Gesellschaft mit gleichen Entwicklungschancen individuell und kollektiv gelingen?  Zusatzmaterial:    Katalog mit Filmproduktionen vom Medienprojekt Wuppertal bis 2014 (49 S.) [PDF].</p>	ca. 37 min f
5564030	<p><b>Möwe entdeckt die Welt der Wirtschaft</b></p> <p>A(3-4); SO; 2015 O</p> <p>In den Filmen begeben sich Kids &amp; Teens in die Welt der Wirtschaft. Immer dabei: die kleine Möwe, die sonst Handelsschiffe begleitet. Die Filme beantworten u.a. folgende Fragen: Wann fand der Wechsel vom Tausch- zum Kaufhandel statt? Wie wurden Händler zu Entdeckern? Was ist Kolonialismus? Warum gründete sich die Hanse? Wie funktioniert Wirtschaft und Handel heute? Was versteht man unter sozialer Marktwirtschaft? Alle reden von Nachhaltigkeit, was bedeutet es? Warum gehen die Menschen zur Arbeit?</p>	ca. 45 min f
5564064	<p><u>Was ist was TV</u>  <b>Körper und Gehirn</b></p> <p>A(1-4); SO; J(6-10); 2006 O</p> <p>Der menschliche Körper als einzigartiges Wunderwerk: Vom Skelett über die Organe bis zu den Gliedmaßen beschreibt diese Episode den Bauplan unseres Körpers. Folgende Fragen werden u.a. beantwortet: Warum atmen wir? Welches ist unser größtes Sinnesorgan? Wozu haben wir unser Blut? Was ist ein Trommelfell? Was ist die Wirbelsäule? Wie funktioniert das Sehen? Warum knurrt der Magen? Welche Funktion hat unser Herz? Warum können wir uns etwas merken? Was ist eine Bandscheibe? Wie viele Muskeln haben wir? Wieso können wir uns bewegen? (Deutschland 2002)</p>	ca. 25 min f

5564079	<p><b>Der Prinz von Ägypten</b></p> <p>J(6-12); 1998 O</p> <p>Der Film erzählt die außergewöhnliche Geschichte zweier Brüder, der eine von königlicher Abstammung und der andere ein Waisenjunge mit geheimnisvoller Vergangenheit. Sie wachsen zusammen in tiefer Freundschaft auf, verbunden durch übermütigen Freiheitsdrang und jugendliches Kräfteressen. Doch die Wahrheit macht sie schließlich zu Feinden - den einen zum Herrscher über das mächtige Imperium, den anderen zum auserwählten Befreier seines Volkes.</p> <p>Zusatzmaterial: Audiokommentar des Regisseurs; Making-Of (ca. 26 Min.); Grundlagen der Animation - Das Wagenrennen; Technische Effekte; "When you Believe" Musikvideo; "Der Prinz von Ägypten" - Kunstgalerie.</p>	ca. 99 min f
5564084	<p><b>Gewalt macht Schule 2</b> <i>Eine Filmreihe über Mobbing</i></p> <p>A(5-13); SO; J(12-18); Q; 2016 O</p> <p>In der Filmreihe werden unterschiedliche Formen von realem Mobbing und Cybermobbing unter Jugendlichen (verschiedener Schulformen und beiderlei Geschlechts) durch selbsterlebte Geschichten dargestellt, und zwar aus der Perspektive der Opfer, der Täter und (nicht einschreitender) Bezugspersonen. Hierbei reflektieren die Betroffenen die Folgen des ausgrenzenden Verhaltens für die Opfer, und es werden Lösungsmöglichkeiten vorgestellt. Durch biografische Interviews, dokumentarische Porträts und nach erlebten Geschichten inszenierte Kurzspielfilme werden die verschiedenen Erfahrungen, Sichtweisen und Motivationen der Opfer, Täter und Betroffenen vermittelt.</p>	ca. 174 min f
5564088	<p><b>Fünf Sinne hat der Mensch</b> <i>Kurze Filme über die Wahrnehmung</i></p> <p>A(1-2); SO; 2016 O</p> <p>In fünf kurzen Filmen werden die Sinnesorgane des Menschen vorgestellt: Das Auge, das Ohr, die Nase, die Zunge und die Haut. Der Aufbau der Sinnesorgane wird ebenso erklärt wie ihre Funktionsweise. Es wird gezeigt, dass Sehen, Hören, Riechen, Schmecken und Fühlen schließlich immer gleich abläuft: Sinneszellen nehmen die äußeren Impulse auf, wandeln sie in elektrische Reize um und senden sie ans Gehirn, das sie verarbeitet.</p> <p>Zusatzmaterial: 5 Arbeitsblätter [PDF].</p>	ca. 28 min f
5564090	<p><u>NZZ Format</u> <b>Innovation - Die Schweiz an der Spitze</b></p> <p>Q; 2016 O</p> <p>Die Schweiz hat am meisten Patente pro Kopf, gibt mehr für Forschung und Entwicklung aus als andere Länder und ist attraktiv für die fähigsten Köpfe aus der ganzen Welt. In Sachen Innovation steht sie global und europaweit an der Spitze und sichert sich damit die Basis für ihren Wohlstand. Wie hat das kleine Land das geschafft, und warum läuft es Jahr für Jahr allen anderen Ländern den Rang ab? Im Film werden kleine und große Firmen, Innovationsparks, Forschungsinstitute, Spin-offs und Start-ups besucht. Es wird mit Unternehmern, Wissenschaftlern und Politikern gesprochen und nach den Gründen des schweizerischen Erfolgsmodells gefragt.</p> <p>Zusatzmaterial: Lino Guzzella, Präsident ETH Zürich (ca. 3 min); Roger Wüthrich-Hasenböhler, Digital Business Unit Swisscom (ca. 5 min); Gian-Luca Bona, Direktor EMPA (ca. 3 min); Walter Steinlin, Präsident Kommission Technologie und Innovation (ca. 5 min).</p>	ca. 46 min f
5564091	<p><u>NZZ Format</u> <b>Sehnsuchtsort Südsee</b> <i>Tahiti und seine Inseln</i></p> <p>Q; 2016 O</p> <p>Kein Archipel ist weiter von einem Kontinent entfernt als die Marquesas-Inseln. Alle vier Jahre feiern die Einwohner ein Kultur-Festival, um Touristen auf die entlegenen Eilande zu holen, die einst Heimat des Malers Paul Gauguin und des Sängers Jacques Brel waren. Das Atoll Tetiaroa, gehörte bis zu seinem Tode Marlon Brando gehörte. Kein Tier ist den Polynesiern so heilig wie die Schildkröte. In Schildkrötenlazaretten werden verletzte und kranke Tiere wieder aufgepäppelt. Und keine Distanz war dem Schweizer Ehepaar Bratschi zu groß, um das Paradies zu finden: Bora Bora.</p>	ca. 30 min f



5564094	<p><b>Mein ständiger Begleiter</b>  <i>Ein Film über Menschen mit Tourette-Syndrom und anderen Tic-Störungen</i>  A(9-10); Q; 2016 O</p> <p>Die Dokumentation porträtiert 3 Menschen, die mit dem Tourette-Syndrom leben. Sie erzählen ihre Geschichte von den ersten Tics bis zu ihrer Diagnose. Persönliche Interviews bieten Einblicke in ihr Leben. Sie berichten von ihrem Alltag und wie es ist, in einer noch immer sehr schlecht informierten Gesellschaft zu leben, in der man sich ständig erklären muss oder sogar für verrückt gehalten wird. Wegen ihrer Tics stoßen sie immer wieder auf Empörung, wenn sie z. B. fremde Menschen unwillentlich beleidigt haben. Die Betroffenen versuchen ihre Tics zu unterdrücken, was sie unglaublich viel Kraft kostet und sehr unangenehm für sie ist.</p> <p>Zusatzmaterial:  Alles muss perfekt sein (ca. 12 min);  Es gibt keine Randgruppen (ca. 9 min);  Symptomatik pur (ca. 11 min);  Ein Anlass zum Lachen (ca. 10 min);  Cavacasy &amp;#x96;- Immer wenn du austicst (ca. 4 min);  Expertinnen-Interview (ca. 15 min).</p>	ca. 50 min f
5564096	<p><b>Inklusion im Klassenzimmer</b>  <i>Dokumentation über gemeinsames Lernen in der Schule</i>  A(7-13); Q; T; 2016 O</p> <p>Im Mittelpunkt des Dokumentarfilms steht der Umgang mit verschiedenen Behinderungen, vor allem aber der Umgang mit Stärken und Schwächen, die alle Mitglieder in eine inklusive Lerngruppe einbringen. Anhand von drei Gesamtschulen werden unterschiedliche Modelle und Erfahrungen von gemeinsamem Lernen vorgestellt.</p> <p>Zusatzmaterial:  Das Niveau ist nicht schlechter (ca. 12 min);  Die ganze Schule gewinnt (ca. 18 min);  Da prallen Welten aufeinander (ca. 7 min);  Inklusion bis zum Schluss (ca. 10 min);  Abi inklusive? (ca. 12 min);  Wir müssen einfallsreicher sein (ca. 8 min).</p>	ca. 49 min f
5564100	<p><b>Lehrermobbing</b>  <i>Interviews mit betroffenen Lehrerinnen und Lehrern</i>  Q; T; 2016 O</p> <p>Jede 6. Lehrerin bzw. Lehrer wird laut einer Studie der Universität Koblenz-Landau gemobbt. Sie fühlen sich benachteiligt, beleidigt, bedroht: Die Pädagoginnen und Pädagogen fürchten weniger ihre Schülerinnen und Schüler als deren Eltern, ihre eigenen Kollegen und Schulleiter. Wie bei gemobbten Schülerinnen und Schüler verlassen oftmals die Opfer die Schulen oder werden langfristig krank. Betroffene finden oft wenig Solidarität im Lehrerteam und nehmen selten therapeutische Hilfe in Anspruch oder die der Polizei. In der Interviewreihe reflektieren zwei Lehrkräfte offen ihre Mobbing Erfahrungen.</p>	ca. 79 min f
5564144	<p><b>Digitale Nebenwirkungen</b>  <i>Wenn Computer für uns denken</i>  Q; 2015 O</p> <p>Das Internet hat in nicht ganz zwei Jahrzehnten unser Leben revolutioniert. Laptop, Smartphone und Tablet sind aus Arbeit und Freizeit nicht mehr wegzudenken. Soziale Netzwerke verbinden global Menschen. Das Wissen der Welt ist jederzeit und überall verfügbar – ohne, dass wir es uns selbst aneignen müssten. Doch das Auslagern eigenen Denkens an Computer hat seine Schattenseiten: Die neuen Medien setzen uns unter Stress. Psychologen warnen vor Verhaltensstörungen bei Heranwachsenden und Online-Sucht. Wissenschaftler gehen mittlerweile davon aus, dass übermäßige Nutzung digitaler Medien den Frontallappen des Gehirns buchstäblich verödet. Hirnforscher und Internetkritiker Prof. Manfred Spitzer spricht gar vom neuen Krankheitsbild der „digitalen Demenz“ – ein umstrittener Begriff, der allerdings nicht ganz von der Hand zu weisen ist: Als sicher gilt seit der großangelegten „Nonnenstudie“, dass durch mangelnde Ausbildung des Gehirns eine Alzheimererkrankung im Alter wahrscheinlicher wird. Die Zeit scheint reif für ein Umdenken.</p>	ca. 45 min f

5564146	<p><b>Mustang</b></p> <p>A(9-13); SO; J(14-18); Q; 2015 O</p> <p>Sommer in einem türkischen Dorf. Lale und ihre vier Schwestern wachsen nach dem Tod der Eltern bei ihrem Onkel auf. Als sie nach der Schule beim unschuldigen Herumtollen mit ein paar Jungs im Meer beobachtet werden, lösen sie einen Skandal aus. Ihr als schamlos wahrgenommenes Verhalten hat dramatische Folgen: Das Haus der Familie wird zum Gefängnis, Benimmunterricht ersetzt die Schule und Ehen werden arrangiert. Doch die fünf Schwestern beginnen, sich gegen die ihnen auferlegten Grenzen aufzulehnen.</p> <p>Zusatzmaterial:  Interview mit Regisseurin Deniz Gamze Ergüven (13:54 min);  Kurzfilm "Bir damla su" (18:49 min);  Kino &amp; Curriculum (10 S.) [PDF]: Kurze Inhaltsangabe; Thematische Aspekte; Fragen und Anregungen; Filmische Gestaltung; Literaturhinweise; Internet-Links.</p>	ca. 93 min f
5564158	<p><u>Die Deutschen II</u>  <b>Friedrich II. und der Kreuzzug</b></p> <p>A(8-10); SO; Q; 2010 O</p> <p>Friedrich der II. ist hochgebildet, spricht mehrere Sprachen und interessiert sich für Philosophie und Wissenschaft. Das "Staunen der Welt" nennen ihn manche Zeitgenossen. Sein politisches Geschick macht ihn schon zu Lebzeiten zur Legende. Doch der größte Feind des ungewöhnlichen Herrschers sitzt in Rom. Der Papst will, dass Friedrich zu einem Kreuzzug ins Heilige Land aufbricht. Als der Monarch zu lange zögert, stößt der Pontifex den renitenten Herrscher aus der Kirche aus. Friedrich ist gezwungen, ins Heilige Land zu ziehen, wenn er seine Herrschaft behalten will.</p>	ca. 45 min f
5564164	<p><u>Die Deutschen II</u>  <b>Ludwig II. und die Bayern</b></p> <p>A(8-10); SO; Q; 2010 O</p> <p>Der Film beleuchtet die Welt des sagen-umwobenen Märchenkönigs. Doch er ist nicht nur der entrückte Erbauer prunkvoller Schlösser, sondern auch ein Herrscher, der versucht, gegen die Übermacht Preußens zu bestehen.</p>	ca. 45 min f
5564174	<p><b>Zoomania</b></p> <p>J(6-12); 2016 O</p> <p>In einer nur von Tieren bewohnten Welt tritt eine junge Polizei-Häsin voller Tatendrang ihren Dienst in einem Großstadtrevier an, wird aber von ihren größer gewachsenen Kollegen nur belächelt und zur Jagd auf Parksünder abgestellt. Als sie mit einer mysteriösen Verschwörung betraut wird, muss sie sich mit einem betrügerischen Fuchs zusammenraufen, der sie nach Strich und Faden austrickst.</p>	ca. 104 min f
5564181	<p><b>Stepping forward [OmU]</b>  <i>Eine Welt in Bewegung</i>  A(7-13); 2015 O</p> <p>Das Medium portraitiert drei Menschen, die auf verschiedenen Wegen um ihr Leben in Malta und Europa kämpfen - Ali, einen jungen Mann aus Somalia, der seine Frau wiedersehen will, Konate aus Mali, der trotz seines abgelehnten Asylantrags schon seit zehn Jahren auf Malta lebt und die Somalierin Naima, die ihre Tochter und Mutter in Mogadischu zurücklassen musste.</p> <p>Zusatzmaterial:  Vorschläge zur Unterrichtsplanung (5 S.) [PDF];  1 Grafik "Asylverfahren in Deutschland";  1 Karte Flüchtlingszahlen weltweit;  4 Arbeitsblätter in Schülerfassung [PDF];  5 Fragebögen [PDF];  Langfassung des Films (ca. 55 min).</p>	ca. 45 min f

5564182	<p><b>Rotkäppchen für Deutschlerner</b></p> <p>A(5-6); J(8-12); 2015 O</p> <p>Das Märchen vom kleinen Rotkäppchen, seiner Großmutter und dem bösen Wolf als Animationsfilm. Da dieses Märchen auf der ganzen Welt erzählt wird, erschließt sich der Film auch dann, wenn über die fremde Sprache nicht alles erfasst werden kann.</p> <p>Zusatzmaterial:</p> <p>Vorschläge zur Unterrichtsplanung für die Sprachniveaus A1 - A2, A2 - B1 und B1 - B2 [de, en] [PDF];</p> <p>11 Hausaufgabenblätter [de, en] [PDF];</p> <p>12 Arbeitsblätter in Schülerfassung teilw. binnendifferenziert [de, en] [PDF];</p> <p>Vokabelliste [de] [Excel];</p> <p>Filmtexte [de, en] [PDF];</p> <p>Märchentext in Fraktur [de, en] [PDF].</p>	ca. 13 min f
5564183	<p><b>Da geht was</b></p> <p><i>Die Freien machen's möglich</i></p> <p>A(7-13); 2014 O</p> <p>Tiere selbst schlachten, kein Mathe mehr als Pflichtfach, das Recht auf einen eigenen Parkplatz: Die Forderungen der Jugendpartei Die Freien haben es in sich. Neun Jugendliche im Alter zwischen 15 und 23 Jahren haben genug von Politik, die jugendliche Belange übergeht. Aus dieser Motivation heraus gründen sie ihre eigene Bewegung Die Freien. Ihre Forderungen spiegeln die Lebensweise der sogenannten Generation Y wieder: Weniger Schule, weniger Arbeit, mehr Leben. Der Film zeigt, welche persönlichen, bürokratischen und organisatorischen Hürden die Jugendlichen meistern müssen, um in der politischen Landschaft zu bestehen.</p> <p>Zusatzmaterial:</p> <p>Making of (20:26 min);</p> <p>Politiker erzählen (12:01 min);</p> <p>Wünsche an die Freien (01:43 min);</p> <p>Begleitheft (31 S.) [PDF].</p>	ca. 44 min f
5564186	<p><b>Agrokalyse</b></p> <p><i>Der Tag, an dem das Gensoja kam</i></p> <p>A(7-13); 2015 O</p> <p>Der Dokumentarfilm verfolgt den Weg der brasilianischen Sojabohne bis zu ihrem Ende als Tierfutter. Bis zu 12 kg Soja oder Getreide muss man verfüttern, um daraus 1 kg Fleisch zu gewinnen. In persönlichen Porträts wird gezeigt, wie dabei die Ureinwohner Brasiliens von ihrem Land vertrieben werden, damit es immer mehr Anbauflächen gibt. Er zeigt auch den Tofuhersteller Wolfgang Heck, der seit über 25 Jahren für den ökologischen Sojaanbau kämpft und für den es immer schwieriger wird, in Brasilien nachhaltig mit Kleinbauern zusammenzuarbeiten. Ein Film über den rasant wachsenden Sojaanbau und über die Auswirkungen, die unser Konsumverhalten auf Natur und Umwelt haben.</p> <p>Zusatzmaterial:</p> <p>Geschichte der Indigenen (03:08 min);</p> <p>Interviews bei den Indigenen (06:19 min);</p> <p>Interviews mit Wolfgang Heck (10:53 min);</p> <p>Flug über Mato Grosso Sul (06:29 min);</p> <p>Labortest (01:43 min);</p> <p>Faszination Agrartechnik (02:50 min);</p> <p>Interviews auf dem Feld (11:08 min).</p> <p>Begleitheft (16 S.) [PDF].</p> <p>Begleitmaterial:</p> <p>Begleitheft: Coreoperation (Freiburg im Breisgau), 2015, 16 S.</p> <p>Inhaltsangabe:</p> <p>Informationen zum Film, zur Entstehung des Films;</p> <p>Hintergrundinformationen;</p> <p>Eine Lösung für alle?;</p> <p>Haben wir das Recht auf ein tägliches Steak?;</p> <p>Wir essen den Regenwald förmlich auf;</p> <p>Soja - Das grüne Gold;</p> <p>Das Gen-Soja-System;</p> <p>Die Bewohner der Wälder;</p> <p>Kleinbauern;</p> <p>Klimawandel;</p> <p>Mastbedingungen, Nutztierhaltung und Tierschutz;</p> <p>Was du tun kannst...</p>	57:00 min f

5564189	<p><b>Wolfsblut [Fassung 1973]</b></p> <p>J(16-18); Q; 1973 O  Die Erlebnisse eines Wolfshundes zwischen menschlichen Freunden und Feinden im Goldrausch-Milieu Alaskas.  Zusatzmaterial:  Aushang-, Dressur- und Setfotos sowie den original Filmplakaten; Biografien.</p>	ca. 100 min f
5564196	<p><u>Bibliothek der Sachgeschichten</u>  <b>Olympia Special</b></p> <p>A(1-4); SO; J(6-10); 2006 O  Die Sendung zeigt Athen, die Ruinen von Olympia, und wie es früher in Olympia aussah. Wie wurde aus einem religiösen Fest eine Sportveranstaltung? Wo und wie brachte man die vielen Zuschauer unter? Pferde- und Wagenrennen, die besondere Startanlage; Was geschah mit den Siegern? Das Ende der antiken Spiele.</p>	ca. 30 min f
5564198	<p><b>Kommunismus</b>  <i>Zwischen Ideologie und Realität</i>  A(7-13); SO; Q; 2016 O  GESICHTER EINER IDEOLOGIE (16:21 min):  Im Film werden die Entwicklungen und Auswirkungen kommunistischer Ideen und der Versuch ihrer Umsetzung in der Weltgeschichte und im heutigen Alltag hinterfragt. Neben Wissenschaftlern wird ein in der DDR politisch Verfolgter und ein nicht profitorientiertes Gemeinschaftsprojekt junger Menschen in einer Fahrradwerkstatt in Leipzig besucht.  Zusatzmaterial:  Vorschläge zur Unterrichtsplanung: Karl Marx &amp; Co. auf der Spur (9 S.) [PDF]; Alles nur Geschichte (4 S.) [PDF]; Traum versus Wirklichkeit (6 S.) [PDF];  Diskussionsfragen zu den Soundcollagen (2 S.) [PDF];  Internet-Links (2 S.) [PDF];  1 Infoblatt [PDF];  10 Aufgabenblätter in Schülerfassung [PDF];  Interaktives Material: Fotoeindrücke; Grafikpool der Erklärfilme.</p>	16:21 min f
5564201	<p><u>Bibliothek der Sachgeschichten</u>  <b>5 Olympische Sportarten</b>  <i>Mountainbike; Synchronspringer; Stabhochsprung; Dressurreiten; Achter</i>  A(1-4); SO; J(6-10); 2011 O  Armin gibt sich sportlich und hat fünf olympische Sportarten unter die Lupe genommen, von denen man nicht unbedingt weiß, dass sie olympisch sind:  ACHTER: Die Mannschaft des Deutschland-Achters trainiert für die olympischen Spiele 2004 und wird zusammengesetzt.  DRESSURREITEN: Dressurreiten ist Teamarbeit zwischen Mensch und Tier. Hubertus Schmidt zeigt, wie sich Reiter und Pferd verständigen.  MOUNTAINBIKE: Wie bereitet sich die Mountainbikerin Sabine Spitz auf die olympischen Spiele vor?  STABHOCHSPRUNG: Stabhochsprung wird in einzelnen Etappen geübt. Auch für die olympischen Spiele.  SYNCHRONSPRUNGER: Wie man Synchronspringen im Trockenen übt, zeigen Tobias Schellenberg und Andreas Wels in Dresden.</p>	ca. 30 min f
5564202	<p><u>Bibliothek der Sachgeschichten</u>  <b>Unter der Erde</b></p> <p>A(1-4); SO; J(6-10); 2014 O  Folgende Fragen werden gestellt: Wie kommt unser Wasser ins Haus? Und wie kommt das Abwasser wieder raus? Wo kommt eigentlich das Erdgas her? Wo kommen die verschlungenen Wege der Telefonleitungen her? Wie werden nahtlose Rohe gemacht?</p>	ca. 30 min f

5564219	<p><b>Anders anders</b>  <i>Das Asperger-Syndrom bei Mädchen und jungen Frauen</i>  A(8-13); 2016 O  Mädchen mit Asperger-Syndrom werden häufig übersehen oder erst sehr viel später diagnostiziert. Die Folgen können fatal sein. In diesem Filmprojekt kommen Mädchen und junge Frauen im Alter zwischen 11 und 24 Jahren selbst zu Wort. In Form von Alltagsbeobachtungen und Gesprächen zeigen sie, was ihre jeweilige Individualität auszeichnet, und beschreiben, was Autismus für sie selbst bedeutet. Im Film werden auch die Themen Ausbildung, Beruf und Partnerschaften von den Betroffenen thematisiert. Dabei fällt auf, dass trotz vieler Ähnlichkeiten jedes Mädchen eine unverwechselbare Persönlichkeit hat.  Zusatzmaterial (ca. 240 min):</p>	ca. 83 min f
5564221	<p><b>Die Organe des Menschen</b>  <i>Kurze Filme über Herz, Lunge &amp; Co</i>  A(3-4); SO; 2016 O  In den Filmen werden das Gehirn, das Herz, die Lunge, die Verdauungsorgane und das Harnsystem vorgestellt. Die Themen werden erläutert und in eine kleine Rahmenhandlung rund um entworfenen Comicfiguren gebettet. Der Aufbau der Organe wird ebenso erklärt wie ihre Funktionsweise. Das Gehirn ist die Schaltzentrale, das Herz und die Lunge versorgen den Körper mit Sauerstoff und Nahrung, Magen und Darm spalten unsere Nahrung in verwertbare Bausteine auf und das Harnsystem ist für den Abtransport giftiger Stoffe verantwortlich.  Zusatzmaterial:  5 Arbeitsblätter in Schülerfassung [PDF].</p>	ca. 33 min f
5564236	<p><b>Endlich Wochenende</b>  <i>Ein Dokumentarfilm zum Thema Rausch</i>  A(9-10); 2017 O  Der Film porträtiert junge Menschen, die regelmäßig Rauschzustände erleben. Jugendliche wählen hierfür hauptsächlich Alkohol, aber auch andere Substanzen wie halluzinogene Pilze, Marihuana, Amphetamine oder LSD werden genutzt, um sich zu berauschen. Die Gründe, sich zu berauschen, sind unterschiedlich: Neugierde, Flucht aus dem Alltag, Spaß und Freude erleben oder neue Erfahrungen spielen für die ProtagonistInnen eine wichtige Rolle. Die jungen KonsumentInnen nähern sich dem Thema nicht von außen, sondern dokumentieren eigenständig und ehrlich ihr Leben. Durch das Führen eines Videotagebuchs geben sie authentische Einblicke in ihre Welt und ihre Gefühle. Die Dokumentation zeigt ein ambivalentes Bild vom Umgang Jugendlicher mit dem Bedürfnis nach Rausch, der weder verurteilt noch verharmlost wird. Zentrale Themen des Films sind:  - Warum und bei welchen Gelegenheiten suchen Jugendliche den Rausch?  - Welche Wirkung verspüren sie?  - Behindert sie der Drang, sich zu berauschen, in ihrem Alltag?  - Wie reagiert das soziale Umfeld darauf?  Zusatzmaterial: Begleitmaterialien (ca. 156 min).</p>	ca. 48 min f
5564241	<p><b>Die Bürgschaft</b>  <i>Nach einer Ballade von Friedrich von Schiller</i>  A(7-13); J(14-18); Q; 2015 O  Schillers Ballade "Die Bürgschaft" besingt die Freundschaft über den Tod hinaus. Zu den klassischen Versen erzählt dieser Kurzfilm ein aktuelles Abschiebungs-drama. Im heutigen Berlin tauschen zwei Flüchtlingsmädchen die Identität, damit die Ältere der beiden vor ihrer Abschiebung den Liebsten ein letztes Mal sehen kann. Beinahe wird ihre treue Freundin an ihrer Stelle ausgeflogen. Schafft es die Heldin, sie allen Widerständen zum Trotz in letzter Minute auszulösen? Und was geschieht daraufhin mit ihr selbst?  Zusatzmaterial:  Pädagogisches Begleitmaterial</p>	ca. 28 min sw+f
5564248	<p><b>Romeo und Julia [Fassung 1997]</b>  J(16-18); Q; 1997 O  Das von Angst, Gewalt und Verbrechen geprägte Verona Beach wird beherrscht von zwei rivalisierenden Familien, den Montagues und den Capulets. Inmitten dieser gnadenlosen, hasserfüllten Welt wächst die grenzenlose Liebe zwischen Romeo und Julia, den einzigen beiden Kindern der verfeindeten Patriarchen. Die Situation eskaliert, als Romeo im Affekt den kaltblütigen Mörder seines besten Freundes, den Capulet-Neffen Tybald, erschießt.</p>	ca. 115 min f

5564249	<p><b>Der Club der toten Dichter [de, en]</b></p> <p>J(14-18); Q; 1988 O  Ein unorthodoxer Lehrer, der im Herbst 1959 sein neues Amt an einem konservativ-strengen College in Neuengland antritt, leitet die Schüler seiner Klasse zur Selbsterkenntnis und zur Verwirklichung der eigenen Identität an. Die Poesie wird dabei zum Sinnbild geistiger Freiheit. (film-dienst)</p>	ca. 123 min f
5564250	<p><b>Von Mäusen und Menschen [Fassung 1992]</b></p> <p>J(16-18); Q; 1992 O  Die Südstaaten der USA in den 30-er Jahren. Auf der Suche nach Arbeit trampen der geistig zurückgebliebene, aber liebenswerte Lennie und der nachdenkliche George, auf den Lennie völlig angewiesen ist, durchs Land. Als die beiden auf einer kleinen Farm Arbeit finden, spitzt sich die Lage zu. Die verführerische Tochter des Farmers zieht George und Lenni in einen Teufelskreis aus Lust, Verzweiflung und Gewalt.</p>	ca. 106 min f
5564251	<p><b>Inglourious Basterds</b></p> <p>J(16-18); Q; 2009 O  Ein als "Judenjäger" gefürchteter SS-Offizier ermordet 1941 in Frankreich eine jüdische Familie. Die einzige Überlebende, eine junge Frau, betreibt drei Jahre später in Paris ein Kino, in dem sie die gesamte NS-Spitze inklusive Hitler vernichten will, die zur Premiere eines Propagandafilms anreist. Das gleiche Ziel verfolgt ein Killerkommando der Alliierten, die mit blutigen Attacken hinter den deutschen Linien für Angst und Panik sorgen.</p>	ca. 148 min f
5564253	<p><b>Junges Licht</b></p> <p>J(14-18); Q; 2016 O  Anfang der 1960er-Jahre durchlebt der 12-jährige Julian, Bergmannssohn im Ruhrgebiet, Höhen und Tiefen seines beengenden Familien- und Alltagslebens. Julian lebt in einer Arbeitersiedlung, in der das Leben geprägt ist von Kohle, Dreck und derben Umgangsformen. In dieser Umgebung durchlebt der feinfühlig Junge den wahrscheinlich letzten Sommer seiner Kindheit - konfrontiert mit Schuld und Buße, erotischen Verlockungen und einem völlig neuen Gefühl von Freiheit. Ein Sommer, in dem sich alles ändert und doch so bleibt, wie es ist.  Zusatzmaterial:  Making Of;  Drehortbesuch mit Adolf Winkelmann.</p>	ca. 117 min sw+
5564263	<p><b>ON! Interaktiv - Sehen . Lernen . Handeln</b>  <b>Kulturelle Vielfalt leben</b>  <i>Gegen Vorurteile und Diskriminierung</i>  A(7-13); 2016 O  Vor dem Hintergrund der aktuellen Weltlage wird in der Reportage "Wie wollen wir miteinander leben?" ein Plädoyer für ein kulturell vielfältiges Deutschland gehalten. Am Beispiel einer Menschenkette gegen Rassismus und für Menschenrechte und Vielfalt wird nach den Bedingungen für eine Fremden gegenüber offene und tolerante Gesellschaft gefragt. Die Reportage lässt Jugendliche und Akteure verschiedener Initiativen aus dem Bereich der Integrations- und Flüchtlingshilfe zu Wort kommen.  Zusatzmaterial:  Bilder;  Arbeitsmaterial;  Arbeitsblätter.</p>	27: 35 min f
5564275	<p><b>Die Geschichte des Islam</b></p> <p>A(7-10); Q; 2003 O  Der Islam gilt heute, an der Schwelle zum 3. Jahrtausend, als die aktivste aber auch als aggressivste aller Weltreligionen. Der Glaube an die Suren des Koran, direkte Eingebungen von Allah, dem einzigen Gott, verbreitet von Mohammed, seinem Propheten, fasziniert gerade in unserer hochtechnisierten Welt immer mehr Menschen.  Zusatzmaterial:  Die Botschaft des mystischen Islam (ca. 38 min).</p>	ca. 52 min f

5564283	<p><b>Heiß 1</b>  <i>Filme über Liebe und Sexualität</i>  A(7-13); J(14-16); 2016 O  In den drei Kurzspielfilm-Episoden »Liebe und Eifersucht«, »Das erste Mal« und »Schluss und Neuanfang« drehen sich die Geschichten um eine fünfköpfige Clique, die verschiedene Aspekte der ersten Liebe, Unsicherheiten mit Gefühlen, erste sexuelle Erfahrungen, u. a. erlebt. Die Filme zeigen neben der Intimität und Nähe der jungen Menschen auch das Chaos, das diese Phase des Lebens mit sich bringt.</p>	ca. 144 min f
5564335	<p><b>Crystalscherben</b>  <i>Ein Dokumentarfilm über den Konsum von Crystal Meth und die Folgen</i>  A(8-12); J(12-18); Q; 2016 O  In der Dokumentation "Crystalscherben" werden von Methamphetamin abhängige Menschen in ihrem Umgang mit den Folgen des Drogenkonsums porträtiert. Crystal scheint ihr Leben "einfacher" und das eigene Ich "besser" zu machen. Es wirkt euphorisierend, hemmt das Schlafbedürfnis und das Hungergefühl, steigert den Tatendrang und führt dazu, dass alltägliche und mühsame Aufgaben mit Freude und Elan erledigt werden. Doch bereits nach kurzer Zeit befinden sie die Konsumenten in einer Suchtspirale und der regelmäßige Konsum führt zu schwerwiegenden Folgen. Ohne professionelle Hilfe ist ein Wegkommen von der Droge kaum zu schaffen.  Zusatzmaterial:  Bonusfilm "Zerfressene Leben" (ca. 40 min);  Bonusfilm "Ich kämpf mich zu euch zurück" (ca. 20 min);  Interview mit Dipl.-Psych. Thomas Klein-Isberner (ca. 16 min);  Interview mit Silvia Kaubisch und Anne Leuders (ca. 21 min);  Interview mit Felix Domnick (ca. 9 min).</p>	ca. 60 min f
5564366	<p><b>Einschneidendes Erlebnis</b>  <i>Eine interreligiöse und interkulturelle Dokumentation</i>  A(11-13); J(16-18); Q; 2016 O  Die Dokumentation zum Thema »Beschneidung von Jungen« wurde mit Betroffenen Jugendlichen produziert. Im Zentrum des Filmes stehen die Bedeutung der Beschneidung für jüdische und muslimische Männer und ihr Umgang damit. In Interviews schildern sechs Personen zwischen 22 und 45 Jahren ihre heutige Sicht auf die eigene Beschneidung.  Zusatzmaterial:  Bonusfilm "Ich bin froh darüber" (ca. 5 min);  Bonusfilm "Zurück gibt es nicht mehr" (ca. 5 min);  Bonusfilm "Wo ziehen wir die Grenze?" (ca. 12 min)  Interview mit Prof. Dr. Matthias Franz und Dr. med. Kolja Eckert (ca. 18 min).</p>	ca. 35 min f
5564416	<p><u>Hin und weg: Eine Filmreihe über Flucht und Folgen</u>  <b>Hin und weg 1</b>  <i>Eine Filmreihe über Flucht und Folgen</i>  A(7-13); J(14-18); Q; 2016 O  In den Reportagen und Kurzspielfilmen geht es um die Flucht, Ankunft und Integration der Geflüchteten und das Zusammenleben der einheimischen Bevölkerung mit den Geflüchteten.</p>	ca. 172 min f
5564417	<p><u>Hin und weg: Eine Filmreihe über Flucht und Folgen</u>  <b>Hin und weg 2</b>  <i>Eine Filmreihe über Flucht und Folgen</i>  A(9-13); Q; 2016 O  In den Reportagen und Kurzspielfilmen geht es um die Flucht, Ankunft und Integration der Geflüchteten und das Zusammenleben der einheimischen Bevölkerung mit den Geflüchteten.  Zusatzmaterial (ca. 30 min)</p>	ca. 179 min f
5564435	<p><b>Alle lieben Schmidt</b>  A(9-10); J(16-18); Q; 2016 O  Der Dokumentarfilm handelt von dem 52-jährigen passionierten Radsportler Bruno Schmidt und einer unheilbaren Krankheit, die amyotrophe Lateralsklerose (ALS), die bei Bruno im Dezember 2014 diagnostiziert wurde. Er begleitet Bruno bei seinem letzten großen Traum: Eine Radtour quer durch Deutschland, um anderen Betroffenen Mut zu machen und über die ALS aufzuklären.</p>	ca. 110 min f

5564442	<p><b>Kinder mit Fluchterfahrung in der Kindertagesbetreuung</b>  <i>Herausforderungen - Wege - Chancen</i>  T; 2016 O</p> <p>Der Film zeigt auf, welche Herausforderungen sich aus der neuen Aufgabe für die Praxis vor Ort ergeben, welche Wege man dabei gehen kann und welche Chancen sich auftun. Praktiker und Experten, die bereits wertvolle Erfahrungen gesammelt und sich intensiv mit dem Thema beschäftigt haben, beantworten häufig gestellte Fragen. Die beabsichtigte Zielsetzung des Filmes lautet, Druck von den Fachkräften nehmen und aufzeigen, dass es auch bei dieser Zielgruppe, ähnlich wie bei Kindern mit Migrationshintergrund, primär um Kinder geht - Kinder, die dazugehören und einen ganz normalen Alltag leben möchten. Der Film macht deutlich, dass die Fachkräfte, dank ihrer Ausbildung und Erfahrung, in der Regel nahezu alle Voraussetzungen mitbringen, um Kinder mit Fluchterfahrung gut unterstützen und fördern zu können. Natürlich gibt es einige Besonderheiten, die es zu bewältigen gilt, wie z.B. kulturelle Unterschiede oder Kinder mit Trauma-Erfahrungen. Wie die damit verbundenen Aufgaben gemeistert werden können, auch dies zeigt dieser Film.</p>	ca. 50 min f
5564443	<p><b>Pädagogische Konzepte für den Elementarbereich</b></p> <p>BB; Q; T; 2015 O</p> <p>Dieses Medium stellt verschiedene Konzepte der Kindergartenpädagogik vor. Eltern, die überlegen, welche pädagogische Ausrichtung am ehesten für ihr Kind geeignet ist, erhalten so Informationen in Bild und Ton. Fachkräfte in der Praxis können sich mit den Beiträgen einen Überblick verschaffen und bei Bedarf weitergeben.</p>	ca. 69 min f
5564444	<p><b>Pädagogische Konzepte und Ansätze für den Elementarbereich, Volume 2</b></p> <p>BB; Q; T; 2016 O</p> <p>Das Medium bietet die Möglichkeit, sich über die jeweiligen Konzepte und Ansätze der Elementarpädagogik zu informieren. Eltern, die überlegen, welche pädagogische Ausrichtung am ehesten für ihr Kind geeignet ist, erhalten so wesentliche Informationen in Wort und Bild. Fachkräfte in der Praxis können sich mit den Beiträgen einen Überblick verschaffen.</p> <p>Zusatzmaterial:  Schlüssel zu guter Bildung, Erziehung und Betreuung - Interview zur Studie von Prof. Dr. Susanne Viernickel und Prof. Dr. Iris Nentwig-Gesemann.</p>	ca. 80 min f
5564456	<p><b>Eine Schule der Zukunft</b>  <i>Bildung die gelingt! - Das innovative Konzept der Evangelischen Gemeinschaftsschule Berlin-Zentrum</i>  T; 2014 O</p> <p>In Berlin gibt es eine Schule, in der die Schüler und Schülerinnen nicht nur eigenverantwortlich lernen und Aufgaben im Gemeinwesen übernehmen, sondern in die sie tatsächlich auch gerne gehen. Sie führen sogar stark nachgefragte Fortbildungen für Schulleiter und Lehrer durch und begeistern so andere Schulen für dieses Konzept. Es ist ein Beispiel für gelingende Bildung und Erziehung zur Verantwortung! Schüler, Lehrer und die Leiterin der Ev. Gemeinschaftsschule Berlin-Zentrum zeigen, wie es möglich ist, dass Schule nicht nur Spaß machen kann, sondern zudem auch noch erfolgreich ist.</p> <p>Zusatzmaterial:  Interviews.</p>	ca. 26 min f
5564463	<p><b>Flüchtlingskinder: In erster Linie Kinder!</b>  <i>Ein Vortrag von Judit Costa</i>  Q; T; 2015 O</p> <p>In diesem Vortrag macht Judit Costa aus der Menschen-rechtlichen Perspektive deutlich, dass Migrantenkinder einen Anspruch auf eine kindgerechte Zukunftsgestaltung haben. Sie haben ein Recht auf Bildung und Chancengleichheit und zwar in allen Phasen des Flucht- oder Migrationsprozesses. Sie schaut aus vier Blickwinkeln auf die aktuelle Situation:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sind genug Bildungsangebote vorhanden?</li> <li>- Sind die Bildungsstätten zugänglich?</li> <li>- Sind die Bildungsangebote zumutbar?</li> <li>- Wird auf Bildungsbedürfnisse wirklich eingegangen?</li> </ul> <p>Judit Costa erläutert Exklusion, Integration und Inklusion, geht auf traumatisierte Kinder ein und definiert eine gelingende Willkommenskultur. Sie weist zudem darauf hin, dass das Kindeswohl vorrangig zu berücksichtigen und, dass dabei der Kindeswille maßgebend ist.</p>	ca. 32 min f



5564476	<p><b>Mediterranea</b></p> <p>A(8-13); J(16-18); Q; 2015 O</p> <p>Im Januar 2010 kam es im süditalienischen Rosarno zu gewalttätigen Ausschreitungen zwischen Einheimischen und afrikanischen Migranten. Der semi-dokumentarische Film erzählt eine fiktive Vorgeschichte des Geschehens von der Flucht übers Mittelmeer bis zur Schwarzarbeit auf den italienischen Orangenfeldern, wobei er das perspektiv- und rechtlose Dasein der Flüchtlinge aufzeigt. Das von Laiendarstellern gespielte Drama verzichtet auf jegliche Schwarz-weiß-Zeichnungen und findet bei aller Trostlosigkeit Raum für Momente von Freundschaft, Hoffnung und Großzügigkeit.</p>	ca. 103 min f
5564494	<p><b>Milch und Milchprodukte</b> <i>Vom Rohstoff zum Endprodukt</i></p> <p>A(5-9); 2016 O</p> <p>Milch und Milchprodukte sollten bei einer gesunden Ernährung nicht fehlen. Aber wo kommt die Milch eigentlich her? Der Film beschreibt den Weg der Milch von der Kuh bis zum Verbraucher. Bei einem Besuch in einer Molkerei wird erfahren, wie Milch haltbar gemacht wird und wie Joghurt, Quark und Käse entstehen. Der letzte Abschnitt des Films geht auf die Lagerung und den Transport der fertigen Produkte ein.</p> <p>Zusatzmaterial: 6 Arbeitsblätter; Hinweise zur Unterrichtsplanung; Sprechertext.</p>	ca. 12 min f
5564517	<p><b>Das Konzentrationslager Flossenbürg</b></p> <p>A(9-13); SO; 2017 O</p> <p>1938 wurde im Rahmen der Neuorganisation des gesamten KZ-Systems im Norden der Oberpfalz das Konzentrationslager Flossenbürg errichtet. Das KZ war von Anfang an für die Ausbeutung von Zwangsarbeitern konzipiert – ein Lager zur „Vernichtung durch Arbeit“. Zahlreiche Überlebende berichten über ihre Erlebnisse in Flossenbürg und auf dem Todesmarsch nach der Auflösung des Lagers im April 1945.</p> <p>Zusatzmaterial: 6 Arbeitsblätter; Hinweise zur Unterrichtsplanung; Sprechertext.</p>	ca. 29 min f
5564552	<p><b>Der Krieg der Knöpfe [Fassung 1961] [Schuledition]</b></p> <p>J(8-12); 1961 O</p> <p>Der Film erzählt die Geschichte von den Kindern zweier Nachbardörfer, die in erbitterter Fehde liegen und sich gewaltige Schlachten liefern. Wer dabei vom Feind gefangen wird, hat nichts Gutes zu erwarten: Man schneidet ihm die Knöpfe, Schnürsenkel und Hosenträger ab und entlässt ihn in diesem entehrten Zustand nach Hause.</p>	ca. 92 min sw
5564554	<p><b>Hamlet [Fassung 1990]</b></p> <p>A(11-13); J(14-18); Q; 1990 O</p> <p>Prinz Hamlet, Thronfolger im Königreich Dänemark, erfährt vom Geist seines toten Vaters, dass der König von seinem eigenen Bruder Claudius heimtückisch vergiftet wurde. Der Geist nimmt seinem Sohn das Versprechen ab, diesen Mord zu sühnen. Claudius hat inzwischen Hamlets Mutter Gertrude geheiratet und den Thron bestiegen. Daraufhin täuscht Hamlet geistige Verwirrung vor, worunter vor allem seine einstige Angebetete Ophelia leidet. Als eine Schauspielertruppe am Hof eintrifft, will Hamlet Claudius prüfen und lässt den Königsmord nachspielen.</p> <p>Zusatzmaterial: Textstellen des Stückes.</p>	ca. 135 min f

5564566	<p><b>Rapunzel - Neu verföhnt [de]</b></p> <p>J; Q; 2010 O          Flynn Rider ist ein Dieb, wie er im Buche steht. Smart, charmant und seinen hartnäckigen Verfolgern immer einen Schritt voraus. Doch als er eines Tages auf der Flucht einen scheinbar verwaisten Turm im Wald entdeckt, erlebt er eine haarige Überraschung. Dort trifft der gewiefte Gauner auf Rapunzel, ein Mädchen mit langem, seidig glänzendem blondem Haar. Sie fängt ihn mit ihren Haaren und fesselt ihn damit an einen Stuhl. Rapunzel will raus aus dem Turm und entgegen aller Überlieferung beginnt für das ungleiche Duo ein haarsträubend komisches und warmherzig verwuscheltes Abenteuer, bei dem sich die beiden mehr als einmal in den Haaren liegen.          Zusatzmaterial: Ursprünglicher Märchenbuch-Anfang; 50 Walt Disney Meisterwerke.</p>	ca. 96 min f
5564576	<p><b>Das Atomzeitalter</b>  <i>Vorhof zur Hölle</i>          A(10-13); Q; 2004 O          Mit der Entdeckung der Kernspaltung beginnt eine geschichtliche Entwicklung, die planmäßig zum Bau der Atombombe führt. Dabei drängt sich die Frage nach dem verantwortlichen Handeln der Menschen auf. Eingebettet in zahlreiche historische Dokumente werden die militärischen und zivilen Aspekte der Nutzung der Kernenergie behandelt.</p>	ca. 70 min f
5564577	<p><b>Refugees - Kinder auf der Flucht</b></p> <p>A(7-10); 2016 O          Während ihrer Kunsttherapie in einer Flüchtlingsambulanz in Deutschland erzählen drei Kinder zwischen 6 und 14 Jahren, was ihnen bei ihrer Flucht aus dem Iran, Afghanistan und Guinea passiert ist. Ihre Flucht dauerte zwischen 8 Monaten und 4 Jahren, während der diese jungen Menschen, zum Teil allein, weite Strecken zurückgelegt und schreckliches erlebt und gesehen haben. Butterfly ist die jüngste unter ihnen. Sie ist unterwegs mit ihrer Mutter, die sich wegen religiöser Diskriminierungen auf eine 2 Jahre dauernde Flucht aus dem Iran macht. Camel folgt seiner Schwester aus Afghanistan. Nahezu vollständig allein und auf sich gestellt macht er sich im Alter von 13 Jahren auf den langen Weg nach Deutschland. 4 Jahre wird er unterwegs sein... 50 Cent flüchtet als Vollwaise aus Afrika. Er beschreibt am Eindringlichsten wie es ist, in unserer für ihn so fremden Kultur, ein neues Leben zu beginnen.          Zusatzmaterial:          Didaktisches Begleitmaterial.</p>	ca. 12 min f
5564582	<p><b>Racing Extinction</b>  <i>Das Ende der Artenvielfalt?</i>          A(7-10); SO; J(14-18); Q; 2015 O          Die Dokumentation zeigt wie die ignorante Haltung der Menschheit gegenüber der Natur ein weltweites Aussterben von Tier- und Pflanzenarten mit sich zieht. Der Oscar®-prämierte Dokumentarfilmer Louie Psihoyos kämpft gemeinsam mit Wissenschaftlern, Umweltschützern und Ingenieuren sowie schonungslosen Bildern seines ÖkoThrillers um Aufmerksamkeit für dieses globale, drängende Problem. Die oftmals als Undercover-Aktionen gefilmten Aufnahmen offenbaren die katastrophalen Folgen menschlichen Handelns.</p>	ca. 88 min f
5564596	<p><u>Juwelen der Film- und Fernsehgeschichte</u>  <b>Faust [Bühnenfassung Hamburg 1960] [Mit Begleitmaterial]</b></p> <p>A(11-13); J(16-18); Q; 1960 O          Der an seinen inneren Widersprüchen zerbrechende Gelehrte Faust schließt nach vergeblichen Versuchen mit der Magie einen Pakt mit dem Teufel, um durch ihn zur Welterkenntnis zu gelangen und das Dasein besser zu genießen. Mit Mephistos Hilfe verführt er Gretchen, ein blutjunges Mädchen. Nach dem von Faust mitverschuldeten Tod ihrer Mutter und ihres Bruders tötet Gretchen ihr neugeborenes Kind und wird in den Kerker gesperrt. Trotz ihrer weltlichen Misere verfällt sie jedoch nicht den Mächten des Bösen.          Zusatzmaterial:          Pädagogisches Begleitmaterial.</p>	ca. 123 min f

5564598	<p><b>Human [Kino- und Fernsehfassung]</b>  <i>Die Menschheit</i>  Q; 2015 O</p> <p>Human handelt von den Bewohnern der Erde. Erzählt werden Geschichten von Männern und Frauen von verschiedenen Kontinenten. In Interviews sprechen sie von ihrem Glück und Unglück, von Liebe und Hass und all dem, was uns menschlich macht. Die Dokumentation ist ein Kaleidoskop menschlicher Vielfalt, in der die Menschheit selbst über ihre Existenz nachdenkt und begleitet von Musik und Naturaufnahmen über ihr Verhalten im Zusammenhang mit all den düsteren und hoffnungsvollen eigenen Erfahrungen nachdenkt.</p> <p>Zusatzmaterial:  Making of (ca. 20 min);  Booklet.</p>	ca. 143 min f
5564602	<p><b>Mahana</b>  <i>Eine Maori-Saga</i>  A(7-10); J(14-18); 2016 O</p> <p>Ein 14-jähriger Maori stellt zu Beginn der 1960er-Jahre die jahrhundertealten Denkweisen und Strukturen seiner patriarchalischen Familie in Frage. Mit seinem traditionsbewussten Großvater liefert er sich eine permanente Auseinandersetzung, die zu eskalieren droht, als sich der Junge in die Tochter eines verfeindeten Clans verliebt. Familiensaga aus Neuseeland um die Marginalisierung der indigenen Bevölkerung, die durch die Weißen zu Menschen zweiter Klasse degradiert wurden.</p> <p>Zusatzmaterial:  4 Featurettes (ca. 12 min).</p>	ca. 99 min f
5564604	<p><b>Der Bewegungsapparat des Menschen</b>  <i>Fünf Filme über Knochen, Gelenke und Muskeln</i>  A(3-4); SO; 2017 O</p> <p>Die Filme beschäftigen sich mit dem Bewegungsapparat des Menschen. Es wird das Skelett mitsamt seinem Aufbau und seinen Funktionen betrachtet, ebenso wie die Muskeln, die Gelenke und die Knochen. Auch der Muskelkater bekommt einen eigenen kleinen Film. Stets führen die animierten Freunde Pom und Mappi in das Thema ein, ehe der Lehrfilm mit Realfilmszenen beginnt.</p> <p>Zusatzmaterial:  5 Arbeitsblätter in Schülerfassung [PDF].</p>	ca. 23 min f
5564606	<p><b>Meine Zeit mit Cézanne</b></p> <p>A(10-13); J(14-18); Q; 2016 O</p> <p>Émile Zola und Paul Cézanne kennen sich seit ihrer gemeinsamen Kindheit in Aix-en-Provence. Auch später pflegen sie ihre ambivalente Freundschaft durch alle Wirren der Pariser Bohème-Zeit hindurch, bis die Spannungen überhandnehmen und es zum Bruch kommt. Der impressionistische Kostümfilm zeichnet die vielschichtige Beziehung der Künstler mit Anspielungen auf die zeitgenössischen Debatten der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts nach, womit nicht nur persönliche und familiäre Konflikte wie etwa die Liebe zur selben Frau eine Rolle spielen, sondern ansatzweise auch die intellektuellen Diskurse an der Schwelle zur Moderne.</p> <p>Zusatzmaterial:  Making-of;  Zusätzliche und erweiterte Szenen;  Interviews mit Regisseurin und Darstellern.</p>	ca. 109 min f

5564607	<p><b>Why I'm not on facebook [OmU]</b>  <i>Facebook im Check: Gut oder schlecht?</i>  A(7-13); J(14-18); Q; 2014 O</p> <p>Ein 13-jähriger Junge möchte ein Profil bei Facebook erstellen und Mitglied im weltweit größten sozialen Netzwerk werden. Dazu benötigt er die Erlaubnis seines Vaters Brant Pindivic. Dieser versucht Facebook kennen zu lernen und abzuwägen ob er dafür oder dagegen sein soll. Hier beginnt die epische Reise der Selbstfindung, bei der Brant mit Hilfe von Interviews, Ausschnitten aus Nachrichten und TV-Sendungen sowie Archivmaterial, seine Suche nach dem Sinn dieses sozialen Netzwerkes dokumentiert. Er taucht in die Welt von Facebook ein. Auf seinem Weg spricht er mit Familie, Freunden, Fremden und sogar Berühmtheiten; gerade deren Leben scheinen untrennbar mit sozialen Netzwerken verknüpft zu sein. Brant Pindivic erkundet die dunklen Abgründe ebenso wie die beinahe magische Anziehungskraft auf diejenigen, die Facebook häufig nutzen und erkennt, dass die Antwort auf diese enorme Popularität eigentlich in Facebook selbst liegt.</p> <p>Zusatzmaterial:  15 Bilder.</p>	ca. 77 min f
5564610	<p><b>Abfall</b>  <i>Vermeidung, Entsorgung, Recycling</i>  A(3-4); 2017 O</p> <p>Ständig wird Abfall produziert - Kunststoffe, Styropor, Metall, Papier, Glas, Biomüll. Vieles davon kann recycelt werden. Der Film zeigt, wie Wertstoffe sortiert, gereinigt und wiederverwertet werden. Was nicht recycelt werden kann, ist Restmüll. Dieser wird in einer Müllverbrennungsanlage verbrannt. Dabei wird Strom erzeugt - und die frei werdende Wärme kann als Fernwärme genutzt werden. Des Weiteren wird darauf eingegangen, wie im Alltag ohne großen Aufwand jede Menge Abfall vermieden werden kann.</p> <p>Zusatzmaterial: 5 Arbeitsblätter; Hinweise zur Unterrichtsplanung; Sprechertext.</p>	ca. 13 min f
5564611	<p><b>So funktioniert eine Gemeinde</b></p> <p>A(7-10); 2017 O</p> <p>Vorgestellt wird eine kleine bayerische Gemeinde. Was sind die Aufgaben einer Gemeinde? Wer bezahlt das alles? Wie arbeitet der Gemeinderat? Wie funktioniert direkte Demokratie? Diese und viele weitere Fragen werden beantwortet.</p> <p>Zusatzmaterial:  5 Arbeitsblätter in Schüler- und Lehrerfassung [PDF];  Vorschlag zur Unterrichtsplanung (1 S.) [PDF];  Sprechertext (3 S.) [PDF].</p>	ca. 13 min f
5564617	<p><b>Mein Leben als Zucchini</b></p> <p>A(3-6); SO; J(10-12); 2015 O</p> <p>Zucchini lautet der Spitzname eines kleinen, neunjährigen Jungen, der nach dem plötzlichen Tod seiner Mutter mit einem neuen Leben konfrontiert wird. Der fürsorgliche Polizist Raymond bringt ihn ins Heim zu Madame Papineau, wo er fortan mit anderen Kindern aufwächst und seinen Platz in der Gesellschaft sucht. Das Zusammenleben ist nicht immer einfach, denn auch der freche Simon, die besorgte Béatrice, die schüchterne Alice, der etwas zerzauste Jujube und der verträumte Ahmed haben bereits viel erlebt. Aber sie raufen sich zusammen und geben einander Halt auf dem Weg, ihr Leben in ruhigere Bahnen zu lenken. Eines Tages stößt die mutige Camille zu ihnen, und Zucchini ist zum ersten Mal im Leben ein bisschen verliebt: Camille ist einfach wunderbar! Doch ihre Tante plant, die kleine Gruppe auseinander zu reißen und Camille zu sich zu holen. Können Zucchini und seine Freunde dies verhindern?</p> <p>Zusatzmaterial:  Making of;  Behind the scenes;  Zucchini beim Casting;  pädagogisches Begleitmaterial.</p>	ca. 66 min f
5564618	<p><b>Bilderbuch-DVD</b>  <b>7 pädagogische Bilderbuchfilme</b></p> <p>A(1-2); SO; J(6-10); 2017 O</p> <p>Die Filme beschäftigen sich mit den üblichen Sorgen und Nöten von Kindern: Sie zeigen, dass es für alle Probleme eine Lösung gibt und dass es besser ist, miteinander als gegeneinander zu arbeiten. Die Filme vermitteln, dass es gut und richtig ist, man selbst zu sein, anderen zu helfen und Dinge zu hinterfragen.</p>	ca. 61 min f

5564619	<p><b>Meine Schmusedecke</b>  <i>6 kurze Filme mit Ausmalbildern</i>  E; 2017 O</p> <p>Auf der Schmusedecke gibt es viele kleine Kästchen, und in jedem wohnt ein Tier. Meistens sind sie alle fröhlich, doch in jeder Episode hat ein Tier ein Problem, bei dessen Lösung die anderen ihm helfen. Die Lieder und die einfachen Geschichten sind bilingual.  Zusatzmaterial:  Ausmalbilder.</p>	ca. 21 min f
5564620	<p><b>Billy Elliot [Special Edition]</b>  <i>I will dance</i>  A(11-13); J(14-18); Q; 2000 O</p> <p>Das Leben des 11-jährigen Billy Elliot, Sohn eines Bergmanns, ändert sich grundlegend, als er während seinem wöchentlichen Boxtraining eine Ballettklasse beobachtet. Ohne zu überlegen, macht er bei den Übungen mit und beweist dabei ein Talent, wie es die Trainerin Mrs. Wilkinson selten gesehen hat. Er muss jedoch die Ballettstunden vor seinem verwitweten Vater und seinem Onkel geheim halten.  Zusatzmaterial:  Unveröffentlichte Szenen;  7 Songs des Films;  Dokumentation "Billy Elliot: Breaking Free";  Making of.</p>	ca. 106 min f
5564632	<p><b>1984</b></p> <p>J(16-18); Q; 1984 O</p> <p>Die Welt von 1984 ist aufgeteilt zwischen drei Supermächten, die sich unablässig bekriegen und ihre Bürger total überwachen. Winston Smith versucht sich der allgegenwärtigen Kontrolle durch die Partei und deren Führer, den Großen Bruder, zu entziehen. Doch der zaghafte Versuch, mit Hilfe eines Tagebuchs seine Individualität zu entdecken und sich und seiner Freundin Julia ein Stückchen Privatleben zu erobern, schlägt grausam fehl. O'Brien, ein zynisch-perfider Offizier der Gedankenpolizei, unterzieht Winston einer Gehirnwäsche, die sich seiner schlimmsten Ängste bedient. Wird Winston am Ende wieder ein gefügiger, gläubiger Anhänger des Großen Bruders sein?</p>	ca. 105 min f
5564636	<p><b>About a boy oder: Der Tag der toten Ente [en]</b></p> <p>A(9-10); J(14-18); Q; 2002 O</p> <p>Durch die Beziehung zum 12-jährigen Sohn seiner depressiven Freundin Fiona lernt der 38-jähriger Yuppie Will Lightman, der vom väterlichen Erbe lebt, Verantwortung zu übernehmen und menschliche Werte zu erkennen.  Zusatzmaterial: Audiokommentar mit Chris und Paul Weitz (Regie) Making-of; Deleted Scenes; Musik Videos und Interview von Bradly Drawn Boy.</p>	ca. 97 min f
5564638	<p><u>Walt Disney</u>  <b>Das Dschungelbuch [Diamond Edition] [Fassung 1967] [de]</b></p> <p>J(6-12); 1967 O</p> <p>Das kleine Menschenkind Mogli wird von Wölfen großgezogen. Doch eines Tages kehrt der böse Tiger Shir Khan in den Dschungel zurück und Mogli macht sich mit Hilfe des klugen Panthers Baghira auf, um Schutz in der Menschengesiedlung zu suchen. Als die beiden auf ihrem Weg dorthin den stets gut gelaunten Bären Balu treffen, geht der Trubel erst richtig los. Ob swingender Affentanz mit dem verrückten Orang-Utan King Louis, die unvergessliche Elefantenparade oder eine hypnotische Begegnung mit der Schlange Kaa. - im Dschungel ist was los.  Zusatzmaterial:  Der verschollene Dschungelbewohner: Rocky, das Nashorn;  Disney Lexikon: Ab in den Dschungel;  Alternatives Ende.</p>	ca. 75 min f

5564640	<p><b>Das Schicksal ist ein mieser Verräter [Kinofassung und Extended Version] [Hollywood Collection]</b></p> <p>A(9-10); J(14-18); Q; 2014 O  Die 16-jährige Hazel leidet an Krebs und hat nicht mehr lange zu leben. Trotzdem verliebt sie sich in einer Selbsthilfegruppe in einen älteren, ebenfalls schwerkranken Gus. Doch was bedeutet die Liebe angesichts des nahen Todes?  Erweiterte Fassung (ca. 128 min).  Zusatzmaterial:  Audiokommentar von Regisseur Josh Boone und Autor John Green;  Entstehung des Films;  Hinter den Kulissen;  Eine Romanverfilmung nah am Original;  Die Story;  Die Filmmusik;  Bilder.</p>	ca. 121 min f
5564641	<p><b>Bridge of spies [de]</b></p> <p>J(14-18); Q; 2015 O  Vor dem Hintergrund des Kalten Kriegs erzählt der Film die Geschichte des Anwalts James Donovan aus Brooklyn, der im Jahr 1957 in das politische Geschehen verwickelt wird. Donovan wird vom CIA beauftragt, die Freilassung eines in der UdSSR verhafteten US-amerikanischen U-2-Piloten zu erwirken - eine Aufgabe, die sich als nahezu unmöglich erweist.</p>	ca. 136 min f
5564643	<p><b>Der König der Löwen [Diamond Edition] [Fassung 1994] [de]</b></p> <p>J(6-12); 1994 O  Majestätisch thront der gerechte König Mufasa über den Tieren der Steppe. Doch der "Löwenkönig" wird von seinem Bruder Scar ermordet, sein kleiner Sohn Simba, der Thronfolger, vertrieben. Mit Hilfe vieler Urwaldbewohner sowie Simbas einstiger Spielgefährtin gelingt es schließlich, den Tyrannen zu bezwingen.  Zusatzmaterial: Hinter den Kulissen; Entdecken Sie Blu-ray 3D mit Timon und Pumbaa.</p>	ca. 84 min f
5564646	<p><b>Die Bücherdiebin</b></p> <p>A(7-10); J(14-18); Q; 2013 O  Liesel Meminger ist ein außergewöhnliches und mutiges Mädchen. Während des Zweiten Weltkriegs zerbricht ihre Familie und Liesel kommt zu den Pflegeeltern Hans und Rosa Hubermann. Durch die Unterstützung ihrer neuen Familie und durch Max, einem jüdischen Flüchtling, der von ihnen versteckt wird, erlernt sie das Lesen. Für Liesel und Max werden die Macht und die Magie der Wörter und ihre Phantasie zur einzigen Möglichkeit, den turbulenten Ereignissen, die um sie herum geschehen, zu entfliehen.  Zusatzmaterial: Entfallene Szenen.</p>	ca. 126 min f
5564648	<p><b>Die Chroniken von Narnia: Prinz Kaspian von Narnia</b></p> <p>J(12-16); 2008 O  Vier Geschwister, die während des Zweiten Weltkriegs in London zur Schule gehen, befreien gemeinsam mit Prinz Kaspian, dem rechtmäßigen Thronfolger Narnias, sowie dem Löwen Aslan das Land vom tyrannischen König Miraz. (film-dienst)  Zusatzmaterial: Audiokommentar von Regisseur Andrew Adamson und den Hauptdarstellern.</p>	ca. 144 min f
5564650	<p><b>Die Truman Show [de]</b></p> <p>A(9-13); J(14-18); Q; 1998 O  Er ist der Star der Show, aber er weiß es nicht. Truman realisiert nicht, dass seine Heimatstadt ein gigantisches Studio darstellt und alle, die dort leben und arbeiten, Schauspieler sind. Auch seine ständig plappernde Ehefrau ist eine vertragliche Mitspielerin. Nach und nach kommt Truman jedoch dahinter. Satire über das Verhältnis von Fictionalität und Realität in unserer Mediengesellschaft und über die Form, die Entstehungsbedingungen und die Rezeption von daily soaps.</p>	ca. 99 min f

5564652	<p><b>Fahrenheit 451 [de]</b></p> <p>A(11-13); J(16-18); Q; 1966 O  In einem utopischen Polizeistaat, in dem Bücher verboten sind und Lesen unter Strafe steht, revoltiert "Feuerwehrmann" Montag - dessen Beruf es ist, inkriminierte Lektüre zu verbrennen - gegen das System totaler Kontrolle. (film-dienst)</p>	ca. 113 min f
5564654	<p><b>Freedom Writers</b></p> <p>J(12-18); Q; 2007 O  Basierend auf wahren Ereignissen taucht "Freedom Writers" in eine Welt, in der Gang-Gewalt und Schießereien zum Alltag gehören. An der kalifornischen Küste in Long Beach leben Asiaten, Latinos, Schwarze und Weiße in einem Straßenkrieg, der auch vor Klassenzimmern nicht Halt macht. Die junge Lehrerin Erin Gruwell tritt ihre erste Stelle an der Wilson Highschool an. Dort trifft sie auf Schüler, die schon längst abgeschrieben sind und ihr das Leben zur Hölle machen. Doch als Gruwell begreift, dass ihre Schüler jeden Tag ums Überleben kämpfen müssen, findet sie einen Zugang. Sie lässt sie die Tagebücher von Anne Frank und Zlata Filipovic lesen, doch vor allem gibt sie ihren Schülern die Aufgabe, ihre eigenen Schrecken niederzuschreiben, und macht sie so zu den "Freedom Writers".  Zusatzmaterial: Audiokommentar; Entfernte Szenen; Making a Dream; Freedom Writers Familie; Kinotrailer: Freedom Writers: Die Story hinter der Story; Fotogalerie.</p>	ca. 118 min f
5564658	<p><b>Herr der Fliegen (Fassung 1988)</b></p> <p>J(16-18); Q; 1988 O  Eine Gruppe Jugendlicher ist nach einem Schiffbruch gezwungen, auf einer unbewohnten Insel das menschliche Zusammenleben neu zu organisieren. Das Experiment endet für einige von ihnen tödlich, da dumpfe Instinkte und Machtgier über Vernunft und Friedfertigkeit siegen. (film-dienst)  Zusatzmaterial: Original Kino-Trailer.</p>	ca. 90 min f
5564659	<p><u>Hexe Lilli</u>  <b>Hexe Lilli - Der Drache und das magische Buch</b></p> <p>J(8-12); 2008 O  Der alten Hexe Surulunda wird's allmählich zu bunt. Hat sich doch der oberfiese Zauberer Hieronymus schon wieder in ihr idyllisches Häuschen eingeschlichen, um an ihr wohl behütetes Hexenbuch heranzukommen. Ein Glück, dass ihr kleiner Flugdrache Hektor rechtzeitig zur Stelle ist. Surulunda muss handeln, die Zeit ist reif für eine Nachfolgerin. Hektor macht sich also auf die Suche nach einer würdigen Hüterin des Hexenbuches und landet mit selbigem und viel Getöse im Haus von Lilli. Lilli muss schleunigst eine gute Hexe werden, denn Zauberer Hieronymus ist mit seinem nicht weniger durchtriebenen Mops Serafim schon wieder im Anmarsch, um endlich das Hexenbuch an sich zu reißen...</p>	ca. 85 min f
5564660	<p><b>Hexe Lilli - Die Reise nach Mandolan</b></p> <p>J(8-12); 2010 O  Lilli reist mit ihrem treuen Gefährten, dem Drachen Hektor, nach Mandolan, nachdem sie einen Hilferuf von Großwesir Guliman erhalten hat. Der möchte gern König werden. Allerdings ist der Thron verhext, jedes Mal, wenn Guliman ihn besteigen will, fliegt er im hohen Bogen wieder runter. Lilli soll diesen Thron nun durch einen entsprechenden Zauber wieder "begehbar" machen. Doch der Großwesir entpuppt sich als Spitzbube, der mit falschen Karten spielt und den rechtmäßigen König Nandi in der Verbotenen Stadt gefangen hält.</p>	ca. 87 min f
5564662	<p><b>Ich und Earl und das Mädchen [de]</b></p> <p>J(14-18); Q; 2015 O  Komödie über wahre Freundschaft, Erwachsenwerden und den Tod. Ein einzelgängerischer Teenager freundet sich mit einer an Leukämie erkrankten Klassenkameradin an, muss über seinen Schatten springen und lernen, sich seinen Mitmenschen zu öffnen.  Zusatzmaterial: Audiokommentar von Alfonso Gomez-Rejon; Entfallene Szenen; Gregs Film für Rachel; Bildergalerie.</p>	ca. 101 min f

5564665	<p><b>Jakob der Lügner [Fassung 1999] [de]</b></p> <p>A(8-13); J(14-18); Q; 1999 O  Erzählt wird die Geschichte eines jüdischen Mannes, der 1944 in einem polnischen Ghetto behauptet, ein Radio versteckt zu haben, aus dem er Meldungen vom Näherrücken der Roten Armee bezieht. Die Nachrichten von der baldigen Niederlage der Nazis geben den Insassen Mut und Hoffnung; die Selbstmordrate sinkt schlagartig. (film-dienst)</p>	ca. 116 min f
5564667	<p><b>Jesus Christ Superstar [Fassung 1972] [en]</b></p> <p>A(11-13); J(16-18); Q; 1972 O  Eine Gruppe junger Leute spielt in den Ruinen antiker Bauten in der Negev-Wüste Stationen aus dem Leben Jesu und seiner Jünger. Der Akzent liegt auf dem machtpolitischen Spannungsverhältnis, in das Jesus durch den Massenerfolg seiner Predigten gerät. Judas wird als tragische Figur interpretiert: Seine Skepsis und Verzweiflung angesichts der zur Droge gewordenen christlichen Lehre - auf deren sozialrevolutionäre Kraft er hoffte - treibt ihn zu Verrat und Selbstmord.  Zusatzmaterial: Audiokommentar von Regisseur Norman Jewison und Schauspieler Ted Neeley; Exklusives Interview mit Tim Rice; Fotogalerie.</p>	ca. 102 min f
5564670	<p><b>Krabat [Fassung 2008]</b></p> <p>A(7-10); J(12-18); Q; 2008 O  Im Dreißigjährigen Krieg folgt der 14-jährige Waisenjunge Krabat der Stimme aus seinem Traum und fängt in einer geheimnisvollen Mühle im Kieselbruch beim Meister als Lehrling an. Rasch merkt er, dass er und die anderen elf Gefährten nicht nur das Müllerhandwerk lernen, sondern auch in der schwarzen Magie ausgebildet werden. Sein Freund Tonda will ihn vor einem finsternen Schicksal warnen.  Zusatzmaterial: Audiokommentar von Regisseur Marco Kreuzpaintner und Kameramann Daniel Gottschalk; Original Kinotrailer.</p>	ca. 115 min f
5564671	<p><b>Malala [de]</b>  <i>Ihr Recht auf Bildung</i></p> <p>A(7-13); J(14-18); Q; 2015 O  Dokumentarfilm über die 1997 geborene pakistanische Kinderrechtsaktivistin und Friedensnobelpreisträgerin Malala Yousafzai, die schon als Jugendliche gegen das Regime der Taliban aufbegehrte und 2012 bei einem Attentat schwer verletzt wurde. Der Film charakterisiert seine Protagonistin ebenso als Teenager wie als öffentliche Persönlichkeit, zeigt sie in ihrem familiären Umfeld, begleitet sie auf ihren Reisen und gibt ihrer persönlichen Sicht auf den Kampf für die Bildung von Mädchen Raum. Malala Yousafzai ist Mitgründerin des Malala Fund und eine global agierende Aktivistin für das Recht von Mädchen auf Bildung.  Zusatzmaterial: Promo-Featurettes (Die Story; Der Regisseur Davis Guggenheim; Wer ist Malala?; Malalas Weg; Animation); Die Malala-Stiftung; Bilder; Filmheft (23 S.) [PDF].</p> <p>Inhalt Filmheft:  - Malala - eine moderne Heldin?;  - Vorschläge zur Unterrichtsplanung;  - 10 Arbeitsblätter [PDF].</p>	ca. 84 min f
5564672	<p><b>Margos Spuren [de]</b></p> <p>J(14-18); Q; 2015 O  Die geheimnisvolle Margo ist für Quentin das begehrtesten Mädchen an seiner Schule. Für eine Nacht wird Quentins Traum wahr und die beiden ziehen um die Häuser. Am nächsten Tag ist Margo verschwunden - aber nicht ohne versteckte Hinweise zu hinterlassen. Die Suche nach ihr entwickelt sich für Quentin und seine Freunde zu einem Abenteuer, das sie quer durch die USA führt. Bei dem Versuch, Margo und ihr Universum zu verstehen, wachsen alle Beteiligten schnell über sich hinaus, und genau darin scheint die Lösung zu liegen</p>	ca. 105 min f



5564674	<p><b>Mutter Theresa</b>  <i>Ihre Briefe. Ihr Leben</i>  A(9-13); SO; J(16-18); Q; 2014 O  Dieses Porträt von Mutter Theresa begleitet die Fürbitterin der Armen und Vergessenen 40 Jahre lang auf ihrem Lebensweg: die Aufnahme bei den Loretoschwwestern in Dublin, ihre Reise nach Darjeeling, die Gründung der Missionarinnen der Nächstenliebe zur Hilfe der Ärmsten, ihre Opfer in den Slums von Kalkutta und die Auszeichnung mit dem Friedensnobelpreis.  Zusatzmaterial:  Hinter den Kulissen.</p>	ca. 114 min f
5564675	<p><b>My son the fanatic</b>  A(11-12); J(14-18); Q; 1997 O  Der pakistanische Taxifahrer Parvez hat seine Heimat verlassen, um im Norden Englands seiner Familie ein besseres Leben bieten zu können. Seine Frau würde am liebsten die neue Heimat verlassen und sein Sohn sich von den liberalen Eltern distanzieren. Der Sohn wendet sich militanten Islamisten zu und besinnt sich auf seine Wurzeln. Parvez, der sich von seiner Familie unverstanden fühlt, begegnet auf seinen Taxifahrten oft der Prostituierten Bettina, die ihn durch ihre Art fasziniert. Parvez und Bettina nähern sich einander und es entwickelt sich eine Liebesbeziehung. Als der Sohn in seinem religiösem Eifer eine Kampagne gegen Prostitution startet, gerät der Vater zwischen die Fronten und muß sich zwischen seiner Familie und neuer Liebe entscheiden...</p>	ca. 83 min f
5564677	<p><b>Rico, Oskar und das Herzgebrehce</b>  J(8-12); 2015 O  Der zehnjährige Rico und sein gleichaltriger Freund Oskar spüren dem Rätsel um Ricos Mutter nach, die beim Bingo-Spiel schummelt und in dunkle Geschäfte verwickelt zu sein scheint.  Zusatzmaterial: Entfallene und erweiterte Szenen; Die Drehtagebücher; Promo-Clips; Verpatzte Szenen.</p>	ca. 91 min f
5564687	<p><b>Rico, Oskar und der Diebstahlstein</b>  J(8-12); 2016 O  Im dritten Teil der Kinderabenteuer um den tiefbegabten Rico und seinen schlauen Freund Oskar stirbt der kauzige Nachbar und vererbt Rico seine Steinsammlung. Als einer der Steine gestohlen wird, wollen die Jungen die Diebin überführen und reisen ihr aus Berlin an die Ostsee nach. Dabei rücken auch kleine Unstimmigkeiten und Spannung zwischen den Freunden ins Zentrum der Geschichte, in der viele Fäden aus den früheren Filmen verbunden werden.  Zusatzmaterial:  Die Entstehung des Films;  Entfallene Szenen;  Featurettes;  Promoclips;  Die Drehtagebücher.</p>	ca. 90 min f
5564689	<p><b>Stolz und Vorurteil [Fassung 2005] [de]</b>  A(11-13); J(12-18); Q; 2005 O  England im 19. Jahrhundert. Die fünf Bennet-Töchter Jane, Elizabeth, Mary, Kitty und Lydia müssen reich heiraten, andernfalls ist das Familienerbe in Gefahr. Jane, die älteste Schwester verliebt sich in den wohlhabenden Mr. Bingley. Während die stolze Elizabeth nichts als Verachtung für dessen ebenfalls reichen sowie besten Freund Mr. Darcy empfindet. Zu arrogant und voller Vorurteile tritt er dem Mittelstand gegenüber.</p>	ca. 121 min f
5564690	<p><b>Swing Kids [de]</b>  J(14-18); Q; 1992 O  Nazi-Deutschland 1939: Eine Gruppe jazzbegeisterter Jugendlicher, die "Swing Kids", wagen es, sich gegen Hitlers Terrorregime aufzulehnen. Die beiden Freunde Peter und Thomas müssen sich entscheiden: Entweder verteidigen sie ihre individuelle Freiheit oder sie marschieren mit den Massen.</p>	ca. 109 min f

5564693	<p><b>The big short [de, en]</b></p> <p>A(11-13); J(12-18); Q; 2015 O  Tag für Tag werden im Jahr 2005 an der Wall Street neue, waghalsige Börsengeschäfte getätigt und die Wirtschaft boomt. Der eigenwillige Hedgefonds-Manager Michael Burry sagt voraus, dass die Finanzwelt unmittelbar vor einem gigantischen Crash steht. Als er mit seinen Prognosen bei den führenden Bankenbossen kein Gehör findet, fasst er einen Plan, mit dem er die großen Banken aufgrund ihres Mangels an Weitsicht und ihrer Gier vorführen will: Den "Big Short". Banker, Analysten und Wertpapierhändler verbünden sich, um auf einen Crash zu spekulieren. Dieser wird drei Jahre später Wirklichkeit, als die US-Immobilienblase platzt.  Zusatzmaterial:  Tranchen finden: Die Besetzung.</p>	ca. 125 min f
5564694	<p><b>Trash [de]</b></p> <p>J(14-18); Q; 2014 O  Ein 14-jähriger Müllsammler aus Rio de Janeiro findet ein Portemonnaie mit einer größeren Summe, was nicht lange unbemerkt bleibt. Auf der Flucht vor der Polizei kommen er und seine beiden Freunde einem Verbrechen der politischen Kaste auf die Spur. Das nach einem Kinderbuch inszenierte Drama schildert die Lebensumstände mit authentischer Härte, setzt gegenüber der Vorlage aber auf gesteigerte Spannung und betont die Exotik des brasilianischen Schauplatzes. Getragen von überzeugenden Darstellern, zeichnet der Film das bedrückende Bild kindlicher Überlebensstrategien in einem zerrissenen Land (filmdienst).</p>	ca. 114 min f
5564695	<p><b>Viel Lärm um nichts [de]</b></p> <p>A(10-13); J(12-18); Q; 1993 O  Als Don Pedro, Prinz von Aragon, mit seiner siegreichen Armee aus dem Krieg zurückkehrt, ist der Jubel unter den Frauen am Hof des Gouverneurs von Messina groß. Claudio, ein treuer Begleiter Don Pedros, verliebt sich in die junge Hero, doch bevor diese Romanzen zum glücklichen Ende kommen, verzweifeln beide schier angesichts von Täuschung und Betrug. Benedick, ein stolzer Junggeselle, trägt mit Beatrice einen Krieg der Worte aus, aber hinter diesen Streitereien verbirgt sich eine große Anziehung, und schließlich gelingt es ihren Freunden mit einem Trick, die beiden ihre Liebe für einander entdecken zu lassen.</p>	ca. 106 min f
5564696	<p><b>Wall-E [deutsche Sprachversion]</b>  <i>Der letzte räumt die Erde auf</i></p> <p>J(8-18); Q; 2007 O  Nachdem die gesamte Menschheit ihren völlig verschmutzten Heimatplaneten in die Weiten des Weltalls verlassen hat, bleibt das Aufräumen der Erde den Robotern überlassen. 700 Jahre später ist nur noch der kleine Roboter WALL-E übrig und macht unermüdlich genau das, wofür er hergestellt wurde: Müll sortieren und zu kleinen Würfeln pressen. Doch nach all den Jahren alleine auf dieser Welt hat der liebenswerte Kerl einen winzigen Defekt entwickelt: eine Persönlichkeit. Fortan leidet er zunehmend unter seiner Einsamkeit. Als eines Tages die coole Roboterdame EVE auf der Erde landet, wird WALL-E's Leben gründlich auf den Kopf gestellt. Bald liegen die Zukunft der Erde und das Schicksal der Menschen in seinen Metallhänden.  Zusatzmaterial: Kurzfilme: "Presto" und "Burn-E"; Wall-E's Tour durch Universum; Audiokommentar; SAound-Design im Animationsfilm; Zusätzliche Szenen.</p>	ca. 95 min f
5564697	<p><b>The social network [de]</b></p> <p>J(14-18); Q; 2010 O  An einem Herbstabend im Jahr 2003 setzt sich Harvard-Student und Computergenie Mark Zuckerberg an seinen Computer und beginnt, wie in Rage an einer neuen Idee zu arbeiten. Was in seinem Studenten-Zimmer mit wildem Bloggen und Programmieren seinen Anfang nimmt, entwickelt sich bald zu einem globalen sozialen Netzwerk und löst eine Revolution der bisherigen Kommunikation aus. Nur sechs Jahre und 500 Millionen Freunde später, ist Mark Zuckerberg der jüngste Milliardär aller Zeiten. Doch dieser große Erfolg führt für den Unternehmer auch zu zahlreichen zwischenmenschlichen und juristischen Problemen.</p>	ca. 115 min f

5564768	<u>Discovery Channel</u> <b>Reise ins Innere der Erde</b>  A(8-10); Q; 2010 O Tief unter der Oberfläche unseres Planeten gibt es spektakuläre Vorgänge und ungeahnte Schätze zu entdecken, doch der Weg ins Innere der Erde ist voller Hindernisse. Tiefste Bohrungen drangen bisher nur ungefähr 12 Kilometer unter die Erdoberfläche vor. Das bedeutet, um zu neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen zu gelangen, wie das Innere unseres Planeten beschaffen ist, müssen Geologen komplett neue Untersuchungsmethoden entwickeln. Zu diesem Zweck erforschen Wissenschaftler beispielsweise Vulkane und messen Erschütterungen bei Erdbeben, um eine Art seismisches Röntgenbild des Planeten zu erstellen. In dieser Dokumentation wird jede Erdschicht, von der Erdkruste über den Mantel bis hin zum eigentlichen Erdkern, genauer unter die Lupe genommen. Geologen, Biologen und Seismologen tragen Antworten auf die Fragen zusammen, wie Erdbeben entstehen, wie die Schwerkraft zustande kommt und wie heiß es im Inneren unseres Planeten tatsächlich ist.	ca. 90 min f
5564777	<b>Seefeuer [OmU]</b>  J(14-18); Q; 2016 O Auf der Mittelmeerinsel Lampedusa, wo früher einfache Fischer ihrem Alltag nachgingen, stranden in wachsender Zahl Tausende Afrikaner, die sich mit viel Hoffnung auf ein besseres Leben aufs Meer gewagt haben. Ein Dokumentarfilm als Beitrag zum europäischen Umgang mit der Flüchtlingskrise, der facettenreich einen Mikrokosmos beleuchtet, in dem existenzielle Not und bürgerliche Normalität hautnah nebeneinander liegen und der diese humanitären Katastrophe thematisiert. Zusatzmaterial: Interviews.	ca. 109 min f
5564797	<b>Erste Hilfe für die Seele</b> <i>Traumatisierung verstehen, erkennen und behandeln</i> BB; Q; 2016 O Jeder Mensch erlebt im Laufe seines Lebens wenigstens ein Trauma. Auslöser können sein: ein Erdbeben, ein Kriegereignis, ein Autounfall oder z.B. eine Krankheit. Was geschieht bei einem solchen Trauma? Und warum gelingt es einigen Betroffenen, gesund zu bleiben, während andere eine langfristige psychische Störung entwickeln? In einer Vorlesung an der Uni Regensburg erklärt der Traumatherapeut Prof. Loew, wie das menschliche Gehirn normalerweise Belastungen bewältigt und welche biologischen und psychischen Veränderungen extrem traumatisierende Ereignisse zur Folge haben. In einem ergänzenden Film werden die Symptome, die nach einer Traumatisierung auftreten, geschildert. Nach diesem theoretischen Teil, werden im zweiten Teil in mehreren kurzen Filmdokumenten aus der Praxis, Techniken und einfache Therapieansätze vorgestellt, mit denen traumatisierte Menschen stabilisiert werden können. Zusatzmaterial: Lexikon; Tafeln und Folien; Die Experten (04:41 min).	ca. 58 min f
5564798	<b>Generation '89</b> <i>Erwachsenwerden im Wendejahr</i> A(7-12); SO; Q; 2016 O Bis heute, 25 Jahre später, wirken die Ereignisse der Wiedervereinigung noch nach. Und doch haben sechs Teenager aus Ostdeutschland selten darüber gesprochen. Sie erinnern sich gemeinsam an das, was geschah. Damals, im Herbst 89, sind sie zu jung, um später in die üblichen Raster von "Stasiopfer", "Ostalgiker" oder "Jammerossi" zu passen, aber auch bereits zu alt, um im neuen Deutschland einfach unbekümmert weiter erwachsen zu werden. Gemeinsam reisen sie zurück und erzählen wie sich in wenigen Wochen ihre unbeschwertere Kindheit in Luft auflöste und wie das Wendejahr sie veränderte.	ca. 72 min f

5564830	<p><b>Kindgerecht</b>  <i>Eine Filmreihe über die Rechte von Kindern &amp; Jugendlichen</i>  A(7-13); J(12-16); Q; 2017 O</p> <p>Als Kinderrechte im engeren Sinne werden die Rechte von Kindern und Jugendlichen bezeichnet. Weltweit festgeschrieben sind sie in der UN-Kinderrechtskonvention, die 1989 von der Generalversammlung der Vereinten Nationen verabschiedet und heute von den meisten Staaten der Erde ratifiziert worden ist. Daraus lässt sich eine universelle Verbindlichkeit der Kinderrechte ableiten. Der Dokumentarfilm soll aufzeigen, inwieweit Kinder und Jugendliche ihre Rechte (und Pflichten) in Deutschland kennen, welche Wichtigkeit diese Rechte für ihr Leben haben und wo sie eingeschränkt werden. Hierbei stehen drei zentrale Kinderrechte im Vordergrund: Chancengleichheit, Beteiligungsmöglichkeiten und Schutz vor Gewalt.</p> <p>Zusatzmaterial:  Film "Kinderparlament";  Interview mit Kerstin Holzmann;  Interview mit Jana-Sophie Ihle.</p>	ca. 34 min f
5564841	<p><b>Einfach Mensch</b>  <i>Dokumentation über junge transidente Menschen</i>  A(9-13); J(14-18); Q; 2017 O</p> <p>Der Film begleitet drei junge Menschen in ihrem alltäglichen Umgang mit ihrer Transidentität. In persönlichen Interviews geben sie tiefe Einblicke in ihr Leben und in ihre Gefühlswelten. Dabei schildern sie ihre Ängste, Probleme und Erfahrungen, die sie in der Schule, der Familie und im Freundeskreis im Zusammenhang mit ihrer Transsexualität erlebt haben. Der Film schildert auch, wie sich die Protagonisten gegen transphobe Angriffe wehren, und begleitet sie auf der Suche nach Gleichgesinnten in die LGBT-Szene.</p> <p>Zusatzmaterial:  2 Porträts;  Experteninterview.</p>	ca. 46 min f
5564860	<p><b>Der schwarze Nazi</b></p> <p>A(7-13); J(14-18); Q; 2016 O</p> <p>Filmgroteske aus Sachsen über Integration, Wutbürger und die Frage: Was ist eigentlich „Deutsch“? Sikumoya, ein Kongolese in Sachsen, verehrt Goethe und entspannt sich bei Bier und deutscher Volksmusik. Trotz dieser Vorlieben wird er von allen Seiten angestarrt, ausgegrenzt und schließlich von einer Nazikameradschaft zusammengeschlagen - mit dramatischen Folgen. Denn nachdem er wieder aus dem Koma erwacht, ist Sikumoya plötzlich der „Deutscheste aller Deutschen“, überholt die Neonazis rechts und beginnt ihnen ihre Ideologie streitig zu machen. Damit überzeugt er nicht nur stramme Neonazis, sondern kann auch besorgte Wutbürger hinter sich versammeln. Ab sofort entscheidet Sikumoya, was „Deutsch“ ist, und was nicht.</p> <p>Zusatzmaterial:  Audiokommentar (Lars Tunçay (Redakteur Filmriss), Tilman &amp; Karl-Friedrich König);  Making Of;  Deleted Scenes;  Hidden Feature;  didaktisches Begleitmaterial.</p>	ca. 90 min f
5564861	<p><b>Ich, Daniel Blake</b></p> <p>A(11-13); J(14-18); Q; 2016 O</p> <p>Der 59-jährige Brite Daniel Blake aus Newcastle ist ein geradliniger Durchschnittsengländer, der seine Steuern zahlt und das Leben so nimmt, wie es kommt. Doch eines Tages macht ihm seine Gesundheit einen Strich durch die Rechnung, und er ist auf staatliche Hilfe angewiesen. Auf dem Amt kreuzt sich sein Weg mit der alleinerziehenden Mutter Katie und ihren beiden Kindern. Sie raufen sich zu einer Schicksalsgemeinschaft zusammen und erfahren neben den ständigen Seitenhieben der Behörden auch viel Solidarität – von ehemaligen Kollegen, von ehrenamtlichen Helfern der Tafel, sogar von Daniels schrägem Nachbar. Doch die bürokratischen Klippen des sogenannten Sozialstaates sind tückisch. Da wird Ohnmacht zur Wut – und so leicht geben Daniel und Katie ihre Träume und Hoffnungen nicht auf...</p> <p>Zusatzmaterial:  Making-of;  Zusätzliche und erweiterte Szenen;  Interview mit dem Regisseur.</p>	ca. 97 min f

5564866	<p><b>Gift im Acker</b>  <i>Glyphosat, die unterschätzte Gefahr</i>  A(8-13); Q; 2015 O</p> <p>Diese Dokumentation fragt nach, warum Glyphosat seit 1974 ohne eine geprüfte Zulassung in Deutschland im Testbetrieb verlängert wird, obwohl es seit 10 Jahren Hinweise auf die Gefährlichkeit gibt? Sie begibt sich auf die Suche nach kranken Tieren und Menschen und fragt, wie die WHO nun zu den neuen Erkenntnissen kommt und wie das Bundesamt für Risikobewertung damit umgeht. Kritische Wissenschaftler warnen seit vielen Jahren vor Langzeitschäden. Eine Arbeitsgruppe für Krebsforschung der WHO stuft das Unkrautvernichtungsmittel von Monsanto, Syngenta und BASF als toxisch und wahrscheinlich krebserregend ein. Menschen und Tiere, die der Substanz ausgesetzt sind, erkranken - und es gibt eine große Zahl ungeklärter Fehlgeburten und Missbildungen, vor allem dort, wo Glyphosat auf großen Monokulturen eingesetzt wird.</p>	ca. 43 min f
5564930	<p><b>Nicht Mutter</b>  <i>Erfahrungsberichte über Schwangerschaftsabbrüche</i>  A(9-13); J(16-18); Q; 2017 O</p> <p>Nach aktuellen Schätzungen hat jede fünfte Frau in ihrem Leben einmal ihre Schwangerschaft abgebrochen. In dem Film erzählen mehrere betroffene Frauen und ein Mann ihre Erfahrungen eines Schwangerschaftsabbruches und die damit zusammenhängenden Gefühle und Folgen für ihr Leben.</p> <p>Zusatzmaterial:  4 Interviews;  2 Bonusfilme.</p>	ca. 60 min f
5564937	<p><b>Schindler's list</b></p> <p>A(9-13); SO; J(16-18); Q; 1993 O</p> <p>Ein Film über den Industriellen Oskar Schindler und die Zeit des Dritten Reichs vom Einmarsch in Polen bis zur Kapitulation 1945. Schindler, Katholik und NSDAP-Mitglied, rekrutiert - anfänglich aus Profitsucht, dann aus Menschlichkeit - Juden als Arbeiter für seine Emaillewaren-Fabrik. Er rettet rund 1.200 Menschen vor dem sicheren Tod.</p> <p>Zusatzmaterial (ca. 89 min): Einblicke in die Foundation mit Steven Spielberg; Stimmen von den Überlebenden der "Liste".</p>	ca. 187 min sw
5564938	<p><b>Das kalte Herz [Fassung 2016]</b></p> <p>A(10-13); J(16-18); Q; 2016 O</p> <p>Der mittellose Peter sucht aus Liebe zu der schönen Lisbeth, die aus gutem Hause stammt, einen Weg um reich zu werden. In seiner Verzweiflung lässt er sich auf einen Pakt mit dem diabolischen Holländer-Michel ein, der ihm anstelle seines Herzens einen Stein in die Brust setzt. Befreit von jeglichem Mitgefühl gelangt Peter schnell zu Reichtum und Ansehen. Doch Lisbeth erkennt ihren einst so gutmütigen Peter in dem skrupellosen Geschäftsmann nicht mehr wieder und stellt sich gegen ihn. Um Lisbeth zurück zu gewinnen, muss Peter um sein Herz kämpfen.</p> <p>Zusatzmaterial:  Unveröffentlichte und erweiterte Szenen;  Entstehung der visuellen Effekte;  Interviews mit Schauspielern und Regisseur;  Hinter den Kulissen;  Schulmaterial als PDF;  Musikvideo mit Philipp Poisel.</p>	ca. 115 min f

5564939	<p><b>Techno Sapiens</b>  <i>Die Zukunft des Spezies Mensch</i>  A(11-13); J(16-18); Q; 2016 O</p> <p>Die Grenzen zwischen Natur und Technik, Mensch und Maschine verschwimmen zusehends. Neue Technologien infiltrieren nicht nur die Gesellschaft, sondern auch den Menschen direkt und ermöglichen dadurch bewusstes Design und radikale Veränderung. Bis vor kurzem mussten wir uns damit zufrieden geben, nur die Welt um uns im großen Stil verändern zu können. Nun schreiben sich Informationstechnik, Gen- und Nanotechnologie nicht nur in die Gesellschaft, sondern auch direkt in den Menschen ein. Dem Traum vom ewigen Leben auf der Spur? Körperliche Defekte, die noch vor kurzer Zeit als irreparabel galten, werden mittels Einsatz von Technik kompensiert. Komplexe Prothesen ersetzen fehlende Gliedmaßen. Der Wandel von regenerativen Methoden hin zu einer Verbesserung des Menschen kündigt sich an. Implantate wie Magnete oder miniaturisierte Computerchips sollen die Wahrnehmungssinne erweitern und eine effiziente Schnittstelle zur umgebenden Technik realisieren. Supercomputer gepaart mit dem Erfindungsgeist unzähliger Forscherteams sorgen weltweit dafür, dass künstliche Intelligenzen immer intelligenter werden. Dieser Film wirft einen Blick in die Zukunft der Spezies Mensch und bittet Philosophen, Psychologen, Informatiker, Humangenetiker und Transhumanisten um Einschätzungen und Antworten.</p>	ca. 52 min f
5564942	<p><b>Alles was kommt [de]</b></p> <p>J(16-18); Q; 2016 O</p> <p>Als die Philosophie-Lehrerin Nathalie nach 25 Jahren Ehe überraschend von ihrem Mann verlassen wird und wenig später auch noch ihre Mutter stirbt, sieht sie sich einer neuen Freiheit gegenüber. Porträt einer nicht mehr jungen bürgerlich-intellektuellen Frau, die ihr Leben nicht als Mangel und Kompromiss, sondern als erfüllte, sich stets in Bewegung befindende Gegenwart versteht und es dementsprechend gestaltet.</p> <p>Zusatzmaterial:  Arte-Interview mit Regisseurin Mia Hansen-Løve.</p>	ca. 98 min f
5564943	<p><b>Die Tänzerin [de]</b></p> <p>J(16-18); Q; 2016 O</p> <p>Gegen Ende des 19. Jahrhunderts entwickelt die Amerikanerin Loïe Fuller (1862-1928) den Serpentinanz und steigt in Frankreich zum Star der Belle Époque auf. Für ihre kunstvollen Bühnenauftritte beutet sie ihre Kräfte bis zur Erschöpfung aus, was ebenso seinen Tribut fordert wie ihre Furcht vor dem gesellschaftlichen Umgang und ihr unglückliches Privatleben.</p> <p>Zusatzmaterial:  Making-of;  zusätzliche und erweiterte Szenen;  4 verschiedene Featurettes;  Interviews.</p>	ca. 107 min f
5564944	<p><b>All quiet on the western front [Fassung 1930]</b></p> <p>A(9-13); J(14-18); Q; 1930 O</p> <p>Der Film schildert das Schicksal einer Gruppe von jugendlichen Kriegsfreiwilligen 1914, die nach anfänglicher Begeisterung, für das Vaterland kämpfen zu dürfen, bald die schrecklichen und grausamen Erfahrungen von Soldaten im Kriegsgeschehen machen.</p>	ca. 130 min sw
5564945	<p><b>The jungle book [Fassung 2016] [en]</b></p> <p>J(10-14); 2016 O</p> <p>Mogli, ein unter dem Schutz eines Wolfsrudels im indischen Dschungel aufgewachsenes Menschenkind muss seine Sippe verlassen und sich allein auf den Weg machen, weil ihm der Tiger Shir Khan nachstellt. Im ebenso faulen wie gewitzten Bären Balu findet der Junge einen Freund und Beschützer.</p>	ca. 102 min f

5564948	<p><b>Trash [fr]</b></p> <p>J(14-18); Q; 2014 O  Ein 14-jähriger Müllsammler aus Rio de Janeiro findet ein Portemonnaie mit einer größeren Summe, was nicht lange unbemerkt bleibt. Auf der Flucht vor der Polizei kommen er und seine beiden Freunde einem Verbrechen der politischen Kaste auf die Spur. Das nach einem Kinderbuch inszenierte Drama schildert die Lebensumstände mit authentischer Härte, setzt gegenüber der Vorlage aber auf gesteigerte Spannung und betont die Exotik des brasilianischen Schauplatzes. Getragen von überzeugenden Darstellern, zeichnet der Film das bedrückende Bild kindlicher Überlebensstrategien in einem zerrissenen Land (filmdienst).</p>	ca. 114 min f
5564949	<p><b>Trash [es]</b></p> <p>J(14-18); Q; 2014 O  Ein 14-jähriger Müllsammler aus Rio de Janeiro findet ein Portemonnaie mit einer größeren Summe, was nicht lange unbemerkt bleibt. Auf der Flucht vor der Polizei kommen er und seine beiden Freunde einem Verbrechen der politischen Kaste auf die Spur. Das nach einem Kinderbuch inszenierte Drama schildert die Lebensumstände mit authentischer Härte, setzt gegenüber der Vorlage aber auf gesteigerte Spannung und betont die Exotik des brasilianischen Schauplatzes. Getragen von überzeugenden Darstellern, zeichnet der Film das bedrückende Bild kindlicher Überlebensstrategien in einem zerrissenen Land (filmdienst).</p>	ca. 114 min f
5564952	<p><b>The jungle book [Fassung 2016] [de]</b></p> <p>J(10-14); 2016 O  Mogli, ein unter dem Schutz eines Wolfsrudels im indischen Dschungel aufgewachsenes Menschenkind muss seine Sippe verlassen und sich allein auf den Weg machen, weil ihm der Tiger Shir Khan nachstellt. Im ebenso faulen wie gewitzten Bären Balu findet der Junge einen Freund und Beschützer.</p>	ca. 102 min f
5564953	<p><b>Malala [en]</b>  <i>Ihr Recht auf Bildung</i>  A(8-13); J(14-18); Q; 2015 O  Dokumentarfilm über die 1997 geborene pakistanische Kinderrechtsaktivistin und Friedensnobelpreisträgerin Malala Yousafzai, die schon als Jugendliche gegen das Regime der Taliban aufbegehrte und 2012 bei einem Attentat schwer verletzt wurde. Der Film charakterisiert seine Protagonistin ebenso als Teenager wie als öffentliche Persönlichkeit, zeigt sie in ihrem familiären Umfeld, begleitet sie auf ihren Reisen und gibt ihrer persönlichen Sicht auf den Kampf für die Bildung von Mädchen Raum. Malala Yousafzai ist Mitgründerin des Malala Fund und eine global agierende Aktivistin für das Recht von Mädchen auf Bildung.  Zusatzmaterial: Promo-Featurettes (Die Story; Der Regisseur Davis Guggenheim; Wer ist Malala?; Malalas Weg; Animation); Die Malala-Stiftung; Bilder; Filmheft (23 S.) [PDF].</p> <p>Inhalt Filmheft:  - Malala - eine moderne Heldin?;  - Vorschläge zur Unterrichtsplanung;  - 10 Arbeitsblätter [PDF].</p>	ca. 84 min f
5564954	<p><b>Bridge of spies [en]</b></p> <p>J(14-18); Q; 2015 O  Vor dem Hintergrund des Kalten Kriegs erzählt der Film die Geschichte des Anwalts James Donovan aus Brooklyn, der im Jahr 1957 in das politische Geschehen verwickelt wird. Donovan wird vom CIA beauftragt, die Freilassung eines in der UdSSR verhafteten US-amerikanischen U-2-Piloten zu erwirken - eine Aufgabe, die sich als nahezu unmöglich erweist.</p>	ca. 136 min f

5564955	<p><b>Die Bücherdiebin [en]</b></p> <p>J(14-18); Q; 2013 O  Liesel Meminger ist ein außergewöhnliches und mutiges Mädchen. Während des Zweiten Weltkriegs zerbricht ihre Familie und Liesel kommt zu den Pflegeeltern Hans und Rosa Hubermann. Durch die Unterstützung ihrer neuen Familie und durch Max, einem jüdischen Flüchtling, der von ihnen versteckt wird, erlernt sie das Lesen. Für Liesel und Max werden die Macht und die Magie der Wörter und ihre Phantasie zur einzigen Möglichkeit, den turbulenten Ereignissen, die um sie herum geschehen, zu entfliehen.  Zusatzmaterial: Entfallene Szenen.</p>	ca. 126 min f
5564956	<p><u>Walt Disney</u>  <b>Das Dschungelbuch [Diamond Edition] [Fassung 1967] [en]</b></p> <p>J(6-12); 1967 O  Das kleine Menschenkind Mogli wird von Wölfen großgezogen. Doch eines Tages kehrt der böse Tiger Shir Khan in den Dschungel zurück und Mogli macht sich mit Hilfe des klugen Panthers Baghira auf, um Schutz in der Menschengemeinschaft zu suchen. Als die beiden auf ihrem Weg dorthin den stets gut gelaunten Bären Balu treffen, geht der Trubel erst richtig los. Ob swingender Affentanz mit dem verrückten Orang-Utan King Louis, die unvergessliche Elefantenparade oder eine hypnotische Begegnung mit der Schlange Kaa. - im Dschungel ist was los.  Zusatzmaterial:  Der verschollene Dschungelbewohner: Rocky, das Nashorn;  Disney Lexikon: Ab in den Dschungel;  Alternatives Ende.</p>	ca. 75 min f
5564957	<p><b>Der König der Löwen [Diamond Edition] [Fassung 1994] [en]</b></p> <p>J(6-12); 1994 O  Majestätisch thront der gerechte König Mufasa über den Tieren der Steppe. Doch der "Löwenkönig" wird von seinem Bruder Scar ermordet, sein kleiner Sohn Simba, der Thronfolger, vertrieben. Mit Hilfe vieler Urwaldbewohner sowie Simbas einstiger Spielgefährtin gelingt es schließlich, den Tyrannen zu bezwingen.  Zusatzmaterial: Hinter den Kulissen; Entdecken Sie Blu-ray 3D mit Timon und Pumbaa.</p>	ca. 84 min f
5564958	<p><b>Wall-E [englische Sprachversion]</b>  <i>Der letzte räumt die Erde auf</i></p> <p>J(8-18); Q; 2007 O  Nachdem die gesamte Menschheit ihren völlig verschmutzten Heimatplaneten in die Weiten des Weltalls verlassen hat, bleibt das Aufräumen der Erde den Robotern überlassen. 700 Jahre später ist nur noch der kleine Roboter WALL-E übrig und macht unermüdlich genau das, wofür er hergestellt wurde: Müll sortieren und zu kleinen Würfeln pressen. Doch nach all den Jahren alleine auf dieser Welt hat der liebenswerte Kerl einen winzigen Defekt entwickelt: eine Persönlichkeit. Fortan leidet er zunehmend unter seiner Einsamkeit. Als eines Tages die coole Roboterdame EVE auf der Erde landet, wird WALL-E's Leben gründlich auf den Kopf gestellt. Bald liegen die Zukunft der Erde und das Schicksal der Menschen in seinen Metallhänden.</p>	ca. 95 min f
5564959	<p><b>Ratatouille [deutsche Sprachfassung]</b></p> <p>J; Q; 2007 O  Die Ratte Remy träumt davon, ein berühmter Chefkoch zu werden. Als das Schicksal Remy nach Paris verschlägt und er ausgerechnet im Restaurant von Starkoch Auguste Gusteau landet, erfährt er welche Gefahren die Haute Cuisine für einen kleinen Nager mit sich bringt. Doch als der Küchenjunge Linguini zufällig Remys spektakuläre Kochkünste entdeckt, wendet sich das Blatt: Die beiden tun sich zusammen und bringen so eine Reihe von Ereignissen ins Rollen, die schon bald die kulinarische Welt von Paris in Aufruhr versetzt.</p>	ca. 108 min f



5564960	<p><b>Ratatouille [en]</b></p> <p>J; Q; 2007 O  Die Ratte Remy träumt davon, ein berühmter Chefkoch zu werden. Als das Schicksal Remy nach Paris verschlägt und er ausgerechnet im Restaurant von Starkoch Auguste Gusteau landet, erfährt er welche Gefahren die Haute Cuisine für einen kleinen Nager mit sich bringt. Doch als der Küchenjunge Linguini zufällig Remys spektakuläre Kochkünste entdeckt, wendet sich das Blatt: Die beiden tun sich zusammen und bringen so eine Reihe von Ereignissen ins Rollen, die schon bald die kulinarische Welt von Paris in Aufruhr versetzt.</p>	ca. 108 min f
5564961	<p><b>Fahrenheit 451 [en]</b></p> <p>A(11-13); J(16-18); Q; 1966 O  In einem utopischen Polizeistaat, in dem Bücher verboten sind und Lesen unter Strafe steht, revoltiert "Feuerwehrmann" Montag - dessen Beruf es ist, inkriminierte Lektüre zu verbrennen - gegen das System totaler Kontrolle. (film-dienst)</p>	ca. 113 min f
5564970	<p><u>6 auf einen Streich</u>  <b>Prinz Himmelblau und Fee Lupine</b></p> <p>A(3-4); SO; J(8-12); 2016 O  Es war einmal ein Prinz namens Himmelblau, der verliebte sich in die liebevolle Fee Lupine. Doch seine Mutter, die Königin, will die beiden unbedingt trennen. Helfen soll ihr dabei die böse Hexe Confidante. Die Hexe verwandelt Himmelblau in einen schönen aber kaltherzigen Jüngling und die Fee Lupine in ein herzensgutes aber hässliches Mädchen. Und alle zwölf Stunden vertauschen sich diese Eigenschaften.  Zusatzmaterial:  Making of: Die guten Feen beim Film (ca. 13 min).</p>	ca. 60 min f
5564971	<p><u>6 auf einen Streich</u>  <b>Das singende, klingende Bäumchen [Fassung 2016]</b></p> <p>A(3-4); SO; J(8-10); 2016 O  Eine schöne Prinzessin wächst ohne Mutter auf und verbirgt ihre Gefühle hinter Arroganz und Hartherzigkeit. Als sich ein Prinz in sie verliebt, fordert sie als Bedingung für eine Hochzeit das singende, klingende Bäumchen, das aber nur erklingt, wenn jemand aufrichtig liebt. Auf der Suche nach dem Bäumchen gerät der Prinz in die Gefangenschaft eines bösen Waldgeists. Als der auch noch die Prinzessin entführt, scheint alles verloren.  Zusatzmaterial:  Making of (ca. 28 min).</p>	ca. 60 min f
5564972	<p><u>6 auf einen Streich</u>  <b>Hans im Glück</b></p> <p>A(2-4); SO; J(8-12); 2016 O  Es war einmal der fröhliche Hans, den nach sieben Jahren in der Fremde die Sehnsucht nach seiner Heimat ergriff. Zur Belohnung für seine treuen Dienste schenkt ihm sein Herr einen Klumpen aus purem Gold. Mit dem macht sich Hans auf die Reise. Doch bald wird Hans der Goldklumpen zu schwer. Da bietet ein Fremder sein Pferd zum Tausch an und das sollte nicht der einzige Tausch bleiben?  Zusatzmaterial:  Making of.</p>	ca. 60 min f
5564973	<p><u>6 auf einen Streich</u>  <b>Das Mädchen mit den Schwefelhölzern</b></p> <p>A(3-4); SO; J(8-12); 2013 O  Es war einmal das Mädchen Inga, das lebt in einem Waisenhaus, wo es hart arbeiten muss für Frau Landfried, die als Lohn nur Stockschläge bereit hält. Aber Inga und ihr bester Freund Emil halten fest zusammen! Als die Kinder am Weihnachtstag nur wenige Schwefelhölzer verkaufen, kehrt Inga nicht mehr ins Waisenhaus zurück. Stattdessen flüchtet sie sich in ihr Elternhaus. Hier begegnet sie einem geheimnisvollen Fremden.  Zusatzmaterial:  Das Wunder der Schwefelhölzer (ca. 30 min).</p>	ca. 60 min f

5564975	<u>6 auf einen Streich</u> <b>Die Salzprinzessin</b>  A(1-4); SO; J(6-10); 2015 O Der amtsmüde König Christoph will abdanken und die Regierungsgeschäfte an eine seiner drei Töchter übergeben; wer ihn mit der besten Liebesbekundung überzeugt, soll den Thron bekommen. Amelie, die jüngste und aufrichtigste Prinzessin erklärt, dass sie den Vater liebe wie das Salz, worauf der König sie missversteht und empört des Hofes verweist. Auf ihrer Wanderung durchs Land verkleidet sie sich als Junge, begegnet dem schwarzen Prinzen Thabo wieder, in den sie sich bereits verliebt hat, und bekommt Hilfe von einer geheimnisvollen Frau, die dafür verantwortlich zu sein scheint, dass urplötzlich alles Salz im Königreich verschwindet. Zusatzmaterial: Kleine Körner - große Wirkung (ca. 15 min).	ca. 60 min f
5564977	<u>6 auf einen Streich</u> <b>Vom Fischer und seiner Frau</b>  A(3-4); SO; J(8-10); 2013 O Es war einmal der Fischer Hein, der fing eines Tages einen Butt. Doch der Fisch ist ein verwünschter Prinz und er bittet um sein Leben. So lässt der Fischer ihn frei. Die Frau des Fischers jedoch verlangt für das Leben des Butts die Erfüllung ihrer Wünsche: Eine Hütte, ein Schloss und schließlich will sie Gott sein. Und so bittet der Fischer den Butt immer wieder um mehr, um seine Frau, die Ilsebill glücklich zu machen. Zusatzmaterial: Der seltsame Fang (ca. 17 min).	ca. 60 min f
5564978	<u>6 auf einen Streich</u> <b>Nussknacker und Mausekönig</b>  A(3-4); SO; J(8-10); 2015 O Es ist die Geschichte eines besonderen Weihnachtsfestes im Hause Stahlbaum. Die Kinder Marie und Fritz können die Bescherung kaum erwarten. Neben den Geschenken ihrer Eltern freuen sie sich ganz besonders auf das, was ihnen ihr Patenonkel Drosselmeier unter den festlich geschmückten Baum legt. Diese Weihnachten ist es ein zauberhafter Kasten, in dem eine &#x84;Zuckerwelt&#x93; voller Musik und mechanischer Figuren stecken. Erst als der Abend schon zu Ende geht, entdeckt Marie noch ein Geschenk: einen hölzernen Nussknacker, der sie gleich in ihren Bann zieht. Noch in der gleichen Nacht erwacht das Mädchen von Mäusegetrappel. Im Weihnachtszimmer entdeckt sie den unheimlichen Mausekönig mit seiner Schar. Auf wundersame Weise wird der Nussknacker lebendig und muss sich gegen die Angriffe des Mausekönigs zur Wehr setzen. Marie verteidigt den zauberhaften kleinen Kerl mit allem, was sie hat. Doch sie ahnt nicht, dass dies erst der Anfang eines unglaublichen Abenteuers ist, bei dem sie auch Zutritt erhält in die magische Welt der Zuckerfee. Zusatzmaterial: Making of - Hör den Film! (ca. 13 min).	ca. 60 min f
5564979	<u>6 auf einen Streich</u> <b>Die kleine Meerjungfrau</b>  A(3-4); SO; J(8-10); 2013 O Es war einmal die kleine Meerjungfrau Undine, die lebte mit ihrem Vater und den beiden Schwestern auf dem Meeresgrund. Doch die Welt über Wasser zog sie magisch an. Bei einem ihrer Ausflüge rettet sie Prinz Nikolas vor dem Ertrinken und verliebt sich in ihn. Um immer bei ihm sein zu können, geht sie einen Pakt mit der Meerhexe Mydra ein und muss einen hohen Preis zahlen. Aber wird der Prinz sie als seine Frau erwählen? Wie die Meerjungfrau der Liebe wegen alles wagt erzählt diese überraschende Neuinterpretation des Märchens von Hans Christian Andersen. Zusatzmaterial: Auf der Suche nach Undines Stimme (ca. 14 Min.)	ca. 60 min f

5564983	<p><b><u>6 auf einen Streich</u></b> <b>Prinzessin Maleen</b></p> <p>A(3-4); SO; J(8-10); 2015 O</p> <p>Prinzessin Maleen ist unsterblich in den Landgrafen Konrad verliebt. Doch standesgemäß wäre eine solche Heirat nicht. Maleens Vater, Fürst Theodor hat für sie ganz andere Pläne: Er will sie mit dem verschlagenen Marschall Raimund verheiraten. Maleen wehrt sich nach Kräften und wird von ihrem Vater in einen Turm gesperrt. Dort soll sie ihren geliebten Konrad für alle Zeiten vergessen. Nach sieben Jahren gelingt es Maleen endlich, Steine aus der Mauer zu lösen und zu fliehen. In Freiheit zieht sie durch das vom Krieg verwüstete Land. Ihr eigener Vater ist nicht mehr am Leben. Verzweifelt und alleine begibt sich Maleen auf die Suche nach Essen, Arbeit und ihrem geliebten Konrad. Der hat die langen sieben Jahre auf die Prinzessin gewartet. Als er nun den verlassenen Gefängnis-Turm und frische Gräber davor entdeckt, glaubt er, Maleen endgültig verloren zu haben. Vor dem Ruin kann ihn jetzt nur noch eine Hochzeit mit der wohlhabenden, aber hinterlistigen Walpurga von Schwarzthal retten. Gerade als die Vorbereitungen im Gange sind, gelangt Maleen erschöpft an Konrads Gut. Unerkannt geht sie den Herrschaften als einfache Magd zur Hand. Walpurga schmiedet derweil einen finsternen Plan.</p> <p>Zusatzmaterial: Checker-Tobi "Der Prinzessinnen-Check" (ca. 25 min).</p>	ca. 60 min f
5564984	<p><b><u>6 auf einen Streich</u></b> <b>Der Teufel mit den drei goldenen Haaren</b></p> <p>A(3-4); SO; J(8-10); 2013 O</p> <p>Ein als Glückskind geborener junger Mann gelangt auf vielen Umwegen an den Hof eines goldgierigen Königs, der ihn eigentlich hatte töten wollen, und erhält die Hand der Königstochter. Der Regent verlangt von ihm die drei goldenen Haare des Teufels als Brautgeschenk, und gemeinsam mit der Prinzessin, die allmählich seine Liebe erwidert, beginnt ein lebensgefährliches Unterfangen, das dank einer ausgefeilten List der Großmutter des Teufels zum guten Ende kommt. Komplexes Märchen, frei nach den Gebrüder Grimm.</p> <p>Zusatzmaterial: Teufelsgeigen und Höllentrip (ca. 15 min)</p>	ca. 60 min f
5564986	<p><b><u>ON! Interaktiv - Sehen . Lernen . Handeln</u></b> <b>Milch mal anders</b></p> <p>A(3-4); SO; 2017 O</p> <p>Wer ist nicht überfordert vom Milchregal im Supermarkt, in dem neben Bio-, Voll- und Halbfettmilch auch immer mehr milchähnliche Produkte aus Pflanzen auftauchen. Erfahren wird, wie Mandelmilch und Co. hergestellt werden und welche Inhaltsstoffe enthalten sind.</p> <p>Zusatzmaterial: Bilder; Arbeitsmaterialien; Arbeitsblätter.</p>	ca. 20 min f
5564988	<p><b>Take me to the land of Jihad</b></p> <p>A(7-10); SO; J(14-18); Q; 2016 O</p> <p>Nach einem Party-Absturz ist die 15-jährige Charlotte bei ihren Mitschülern unten durch. Ausgegrenzt und lächerlich gemacht rutscht das Mädchen in eine Krise. Verständnis findet sie bei ihrer islamistischen Freundin Samra, die heimlich nach Syrien gegangen ist und sich dem Islamischen Staat (IS) angeschlossen hat. Charlotte lässt sich von Samras islamistischer Propaganda anstecken. Nun ist sie es, die sich immer mehr abgrenzt und schließlich davon träumt, Samra nach Syrien zu folgen. Bei einem Streit im Religionsunterricht kommt es zum Bruch: Unverstanden und wütend stürmt Charlotte aus dem Unterricht. Ihre Mutter glaubt an Teenager-Eskapaden, doch Charlottes Entscheidung steht bereits fest. Charlottes Geschichte ist kein Einzelfall: immer wieder schließen sich junge Mädchen dem IS an und fliehen nach Syrien. Dort erwartet sie ein ungewisses Schicksal, das häufig Misshandlung und nicht selten den Tod bedeutet.</p>	ca. 15 min f

5564989	<p><u>Geheimes Kuba</u>  <b>Geheimes Kuba, Teil 1</b>  <i>Von Kolumbus zu Ché und Castro - Die ganze Geschichte Kubas</i>  A(7-13); Q; 2015 O  Enthalten sind die Episoden (jeweils 45 min):  - SKLAVEREI UND FREIHEITSKAMPF  - ZUCKERBOOM UND DOLLAR-RAUSCH  - MAFIABOSSE UND PUTSCHISTEN  - DIKTATUR UND REVOLUTION.  Zusatzmaterial:  Kurzfilm "Kuba von Oben" - Luftaufnahmen;  Archivfilm "Rum und Zucker".</p>	ca. 180 min f
5564991	<p><b>Die Neue</b>  A(9-13); SO; J(12-18); Q; 2014 O  Eine türkische, Kopftuch tragende Schülerin kommt neu in die Klasse einer engagierten, für Selbstbestimmung und Streitkultur eintretenden Lehrerin. Selbstbewusst und vehement weiß sie ihre Überzeugungen zu vertreten, bringt damit aber das Gefüge innerhalb der Klasse ebenso wie den moralischen Wertekanon der Erzieherin tüchtig durcheinander. Pädagogischer (Fernseh-)Problemfilm, der sich um argumentative Ausgewogenheit bemüht, wobei er vor allem mit beherzten und engagierten Dialogen für sich einnimmt (filmdienst).  Zusatzmaterial:  Bilder.</p>	ca. 88 min f
5564999	<p><b>Die letzte Sau</b>  <i>So geht's nicht weiter</i>  Q; 2016 O  Ein schwäbischer Schweinebauer will die Welt verändern, wehrt sich gegen die Methoden der Agrarindustrie und legt sich als Kleiner mit den Großen an. Mit Schwein und Gewehr zieht er in den Kampf: Er befreit Tiere und schreibt an die Wände „So geht´s nicht weiter“. Gegen seinen Willen wird er so zur Leitfigur einer revolutionären Bewegung.</p>	ca. 83 min f
5565002	<p><b>Ein Dorf sieht schwarz [de] [mit Unterrichtsmaterial]</b>  A(9-13); J(12-14); Q; 2016 O  Frankreich 1975: Seyolo Zantoko ist Arzt und stammt aus dem Kongo. Als er einen Job in einem kleinen Kaff nördlich von Paris angeboten bekommt, beschließt er, mit seiner Familie umzuziehen. Sie erwarten Pariser Stadtleben, treffen aber auf Dorfbewohner, die zum ersten Mal in ihrem Leben einem afrikanischen Arzt begegnen und alles tun, um den "Exoten" das Leben schwer zu machen.  Zusatzmaterial:  Exklusives Bonjour von Kamini Zantoko;  Erweiterte Szenen;  Privates Fotoalbum;  Filmheft (24 S.) [PDF].  Inhaltsangabe Filmheft:  - Einleitung  - Thematische Aspekte  - Fragen und Anregungen zur filmischen Gestaltung  - Exemplarische Analyse  - Auswahlfilmographie  - Literaturhinweise  - Internet-Links  - Lehrplanbezüge  - 4 Arbeitsblätter</p>	ca. 96 min f
5565003	<p><b>Paterson</b>  J(14-18); Q; 2016 O  Erzählt wird die Geschichte des Busfahrers Paterson, der genauso heißt wie der Ort, in dem er lebt. Die Kleinstadt in New Jersey und ihre eigen-tümlichen Bewohner sind die Inspiration für seine Gedichte, die er Tag für Tag in der Mittagspause auf der Parkbank verfasst. Die Welt seiner Frau Laura dagegen ist im ständigen Wandel. Fast täglich hat sie neue Träume, jeder einzelne von ihnen ein anderes, inspirierendes Projekt. Paterson liebt Laura und sie ihn. Er unterstützt ihre neugefundenen Ambitionen und sie bewundert seine Gabe für Poesie.</p>	ca. 113 min f

5565004	<p><b>Das Sams</b></p> <p>A(1-4); J(6-12); 2001 O</p> <p>Bruno Taschenbier führt ein geordnetes Kleinstadtleben. Der schüchterne Schirmkonstrukteur wird sowohl von seinem Chef, als auch von seiner überlaunigen Vermieterin, Frau Rotkohl, gepiesackt. Aber an einem Samstag tritt das Sams, ein merkwürdiges kleines Wesen mit einer Rüsselnase und roten Haaren in das Leben von Herrn Taschenbier. Das Sams ist frech und chaotisch und stürzt das geordnete Leben von Herrn Taschenbier ins blanke Chaos. Und als Herr Taschenbier entdeckt, dass er sich mit Hilfe der Wunschpunkte des Sams' alle Wünsche erfüllen kann, verändert sich sein Leben schlagartig.</p> <p>Zusatzmaterial: Musik Clip; "Karaoke" Clip; Interview; Audiokommentar; Nicht verwendete Szenen.</p>	ca. 98 min f
5565005	<p><b>Innenleben</b></p> <p>J(14-18); Q; 2017 O</p> <p>Während in Damaskus der Bürgerkrieg tobt, haben sich eine Großfamilie und zwei ausgebombte Nachbarn in einer Wohnung verschanzi, in der die Hausfrau ihnen trotz Gas- und Wassermangel eine Art Alltagsleben ermöglicht. Dann aber wird ein Nachbar von Heckenschützen erschossen, und Plünderer, die in zerstörten Gebäuden nach Wertgegenständen suchen, trommeln an die Tür.</p> <p>Zusatzmaterial: Video-Analyse; Unterrichtsmaterial [PDF].</p>	ca. 83 min f
5565008	<p><b>Elpida - Hoffnung</b> <i>Familien auf der Flucht</i></p> <p>A(7-13); Q; 2017 O</p> <p>Die Hoffnung (griech. Elpida) ist für viele geflüchtete Menschen in Griechenland alles, was sie besitzen. Der Film begleitet zwei Familien, die durch die Flucht getrennt wurden. Im Fokus stehen Menschen, die in griechischen Camps gestrandet sind, und deren Familienmitglieder, die es über die damals offene Balkanroute bereits nach Deutschland geschafft haben. Die politische Lage ist undurchsichtig und Familienzusammenführungen sind erschwert. So leben sie für lange Zeit fernab voneinander. Der Film erzählt zudem vom Engagement einzelner Menschen in Griechenland: von den freiwilligen Helfern Khalid, Dimitra und Alina, die entgegen vieler Hindernisse den geflüchteten Familien helfen.</p> <p>Zusatzmaterial: Film: Interview im Camp Oreokastro (ca. 16 min); Film: Soziale Küche - Der andere Mensch (ca. 7 min).</p>	ca. 90 min f
5565009	<p><b>Das Leben des Brian</b></p> <p>J(16-18); Q; 1979 O</p> <p>Der Film ist eine Parodie auf einschlägige Monumentalverfilmungen des Lebens Jesu und nimmt Auswüchse des religiösen Fanatismus aufs Korn. Ein zur Zeit Christi in Palästina als Nachbar Jesu geborener junger Mann wird von einer wilden Anhängerschar zum Märtyrer gemacht.</p> <p>Zusatzmaterial: Filmdokumentation.</p>	ca. 90 min f
5565010	<p><b>Life of Brian</b></p> <p>J(16-18); Q; 1979 O</p> <p>Der Film ist eine Parodie auf einschlägige Monumentalverfilmungen des Lebens Jesu und nimmt Auswüchse des religiösen Fanatismus aufs Korn. Ein zur Zeit Christi in Palästina als Nachbar Jesu geborener junger Mann wird von einer wilden Anhängerschar zum Märtyrer gemacht.</p> <p>Zusatzmaterial: Filmdokumentation.</p>	ca. 90 min f

5565016	<p><b>Wer die Nachtigall stört</b></p> <p>J(12-18); Q; 1962 O Alabama in den 1930er Jahren: Der Afroamerikaner Tom Robinson wird der Vergewaltigung einer Weißen angeklagt, und man ist sich einig, dass er schuldig ist. Abgesehen von seinem Pflichtverteidiger Atticus Finch, der die Unschuld seines Mandanten beweisen will und damit den Hass seiner Mitbürger auf sich zieht.</p>	ca. 124 min sw
5565017	<p><b>To kill a mockingbird</b></p> <p>J(12-18); Q; 1962 O Alabama in den 1930er Jahren: Der Afroamerikaner Tom Robinson wird der Vergewaltigung einer Weißen angeklagt, und man ist sich einig, dass er schuldig ist. Abgesehen von seinem Pflichtverteidiger Atticus Finch, der die Unschuld seines Mandanten beweisen will und damit den Hass seiner Mitbürger auf sich zieht.</p>	ca. 124 min sw
5565021	<p><b>Bahnwärter Thiel</b> <i>Nach der gleichnamigen Novelle von Gerhart Hauptmann</i></p> <p>A(11-13); J(14-18); Q; 1982 O Der Film erzählt das tragische Schicksal des Bahnwärters Thiel am Ende des 19. Jahrhunderts. Thiel, der in dumpfer, monotoner Pflichterfüllung seine Tage verbringt, hat seine sanfte, stille Frau Minna verloren. Aus Sorge um seinen kleinen Sohn Tobias heiratet er wieder. Seine zweite Frau Lene, mit der er gleichfalls ein Kind hat, ist ihm an Vitalität überlegen und von einer derben Leidenschaft. Er entdeckt, dass sein Kind aus erster Ehe von ihr benachteiligt und gequält wird - Thiel zieht sich immer stärker in sich zurück und vereinsamt. Als Tobias bei einem Unfall ums Leben kommt, gibt er Lene die Schuld, und das Unheil ist vorprogrammiert.</p>	ca. 72 min f
5565035	<p><u>ON! Interaktiv - Sehen . Lernen . Handeln</u> <b>Nachrichten clever gecheckt</b> <i>Online news, newsfeeds, fake news</i></p> <p>A(5-13); 2017 O Sind wir heutzutage gut informiert? Wie wird unser Weltbild von unserem eigenen Surfverhalten und fremden Algorithmen beeinflusst? Und welchen Informationen können wir noch vertrauen? Der Film gewährt Einblicke in aktuelle Herausforderungen seriöser Online Journalisten, hinterfragt ihre Filterblasen und übt, Fake News zu durchschauen. Zusatzmaterial: 49 Bilder; 16 Interaktive Bilder; Vorschläge zur Unterrichtsplanung [PDF]; 6 Arbeitsblätter [PDF]; Vorlagenblätter [PDF]; Internet-Links.</p>	09:09 min f
5565039	<p><b>Hidden Figures [de]</b> <i>Unerkannte Heldinnen</i></p> <p>J(14-18); Q; 2016 O Die Geschichte von Katherine Johnson, Dorothy Vaughn und Mary Jackson - herausragende afro-amerikanische Frauen, die bei der NASA gearbeitet haben und in dieser Funktion als brillante Köpfe einer der größten Unternehmungen in der Geschichte gelten: Sie haben den Astronauten John Glenn in die Umlaufbahn geschickt. Eine fantastische Errungenschaft, die der Nation neues Selbstbewusstsein gab, das Rennen im Weltall neu definierte und die Welt aufrüttelte. Dieses visionäre Trio überschritt jegliche Geschlechts- und Rassengrenzen und inspirierte Generationen, an ihren großen Träumen festzuhalten.</p>	ca. 122 min sw+

5565040	<p><b>Hidden Figures [en]</b>  <b><i>Unerkannte Heldinnen</i></b>  A(11-13); J(14-18); Q; 2016 O  Die Geschichte von Katherine Johnson, Dorothy Vaughn und Mary Jackson - herausragende afro-amerikanische Frauen, die bei der NASA gearbeitet haben und in dieser Funktion als brillante Köpfe einer der größten Unternehmungen in der Geschichte gelten: Sie haben den Astronauten John Glenn in die Umlaufbahn geschickt. Eine fantastische Errungenschaft, die der Nation neues Selbstbewusstsein gab, das Rennen im Weltall neu definierte und die Welt aufrüttelte. Dieses visionäre Trio überschritt jegliche Geschlechts- und Rassengrenzen und inspirierte Generationen, an ihren großen Träumen festzuhalten.</p>	ca. 122 min sw+
5565050	<p><u>Discovery Geschichte</u>  <b>Das Kolosseum - Wahrzeichen Roms</b>  <i>Zeugnis der hochstehenden Baukunst der alten Römer</i>  A(5-7); J(12-18); Q; 2003 O  Das Kolosseum in Rom, fertiggestellt im Jahr 80 v. Chr. war das größte Amphitheater der Antike und gilt heute noch als architektonische Meisterleistung. Fast vier Jahrhunderte lang war es Stätte von Wagenrennen, Gladiatorenkämpfen und öffentlichen Hinrichtungen. In keinem Gebäude wurde je mehr Blut vergossen als hier. In einer virtuellen Simulation, die auf Basis von archäologischen Erkenntnissen erstellt wurde, erlebt das Kolosseum wieder zum Leben. Der Ablauf von Gladiatorenkämpfen werden rekonstruiert und legendäre Kämpfe mit modernen Gladiatoren nachgestellt.</p>	ca. 45 min f
5565058	<p><u>Discovery World</u>  <b>Wer war Jesus?</b>    J(12-18); Q; 2009 O  Ob gläubig oder nicht, die Frage nach der Person Jesus Christus, seinem Leben, seiner Arbeit und seinem Tod fasziniert die Menschheit seit Ewigkeiten. Wurde Jesus wirklich in einem Stall in Bethlehem geboren, oder diente nur eine Legende der Erfüllung einer jüdischen Prophezeiung? Und was geschah nach der Kreuzigung?  Zusatzmaterial:  Bilder.</p>	ca. 129 min f
5565079	<p><u>GreatBooks: Meisterwerke der Weltliteratur</u>  <b>Platons Staat: Der Bürger der Welt im Blickwinkel</b>    A(11-13); Q; 1996 O  In der Dokumentation wird der Versuch unternommen, Platons Werk "Politeia" durch nachempfundene Spielszenen zum Leben zu erwecken, in denen seine Ideen skizziert und mit gegenwärtigen Verhältnissen verglichen werden. Die Spielszenen werden ergänzt durch zahlreiche Ausschnitte aus Interviews mit US-amerikanischen Wissenschaftlern und Prominenten.  Zusatzmaterial:  Bilder.</p>	ca. 50 min f
5565104	<p><u>Discovery Geschichte</u>  <b>Die Vereinigten Staaten</b>  <i>Sechs spannende Kapitel der US-Amerikanischen Geschichte</i>  J(12-18); Q; 2009 O  Die sieben Leben des Abraham Lincoln: Er war einer der bedeutendsten Präsidenten der USA - und überlebte wie durch ein Wunder mehrere Attentate. Ist das berühmte Gangster-Duo "Butch Cassidy und the Sundance Kid" wirklich bei dem legendären Shoot-Out in Bolivien ums Leben gekommen? Die "Hexenjagd in Salem" ist eines der dunkelsten Kapitel der US-Geschichte. Der Kampf um "Alamo" gehört zu den wichtigsten Mythen der US-Geschichte. Was geschah in diesen Wochen im März 1836? Auch um die "Schlacht von Gettysburg", bei der tausende Soldaten den Tod fanden, ranken sich bis heute viele Kontroversen. Und was war die Ursache für die katastrophale Explosion des amerikanischen Schlachtschiffs "USS Maine" im Hafen von Havanna?</p>	ca. 205 min f

5565119	<p><b>Elliot, der Drache</b></p> <p>J; Q; 2016 O</p> <p>Ein wilder Drache, der in den Wäldern des Pazifischen Nordwesten lebt, ist der Star aus den Geschichten, die der alte Holzschnitzer Mr. Meacham den Kindern des Ortes erzählt. Mr. Meachams Tochter Grace, eine Försterin, glaubt die Geschichten natürlich nicht, bis sie eines Tages den Waisenjungen Pete kennenlernt. Der mysteriöse 10-Jährige behauptet, im Wald zu leben – mit einem riesigen grünen Drachen als Kumpel! Petes Beschreibungen stimmen mit denen aus Mr. Meachams Erzählungen überein. Also macht sich Grace auf, mehr über den Jungen im Wald herauszufinden. Begleitet wird sie von der 11-jährigen Natalie, deren Vater Jack die örtliche Sägemühle besitzt. Gemeinsam entdecken sie, welches Geheimnis Pete versteckt, tief im Dickicht hinter Bergen und Bäumen...</p>	ca. 99 min f
5565120	<p><b>Pete's dragon [OmdU] [Fassung 2016]</b></p> <p>J(10-12); 2016 O</p> <p>Nach dem Unfalltod seiner Eltern findet der vierjährige Pete Zuflucht bei einem Drachen. Sechs Jahre später wird er von einer Försterin -entdeckt und kehrt in die Welt der Menschen zurück. Als die Existenz des Drachen bekannt wird, entspinnt sich ein Konflikt zwischen jenen, die ihn schützen, und jenen, die ihn jagen wollen.</p>	ca. 99 min f
5565148	<p><b>Top Secret</b> <i>So bauten wir die Atombombe</i></p> <p>A(9-10); Q; 2015 O</p> <p>1982 wurde dem Los Alamos National Laboratory rund 40 Jahre altes, historisch hoch brisantes Filmmaterial zugespielt. Es zeigt die Geschehnisse innerhalb einer geheimen Forschungseinrichtung, in der junge Physiker und Chemiker einen unvorstellbaren Auftrag erledigen sollten: den Bau der ersten US-amerikanischen Atombombe. Die Dokumentation erzählt die Geschichte dieser Männer. Mit ihrer Leidenschaft zur Wissenschaft läutete die Forscher-Gruppe ungeahnt das Atomzeitalter ein. Ihre persönlichen Erinnerungen zeichnen heute ein Zeugnis jener Zeit, die Krieg und Frieden auf Erden für immer verändern sollte.</p>	ca. 88 min sw+f
5565180	<p><u>Filmlexikon der Ausbildungsberufe: 20 Grüne Berufe</u> <b>Anlagenmechanikerin, Anlagenmechaniker - Sanitär, Heizung, Klima</b></p> <p>A(8-10); 2017 O</p> <p>Hier erzählen die Azubis Jonas und Moritz von der Firma Lengemann &amp; Eggers über die Ausbildung zum Anlagenmechaniker beziehungsweise das duale Studium „Technik &amp; Management Erneuerbarer Energien und Energieeffizienz“. Das Besondere an ihrem Job: Sie warten auch eine Eisheizung. Was sich hinter dieser innovativen Technik der Erneuerbaren Energien verbirgt, verraten sie natürlich auch.</p> <p>Zusatzmaterial: Zu jedem Berufsbild gibt es Informationen zum Ausbildungsinhalt, den Berufsvoraussetzungen, Verdienst während der Ausbildung, der Ausbildungsdauer sowie den Weiterbildungsmöglichkeiten (PDF).</p>	6:08 min f
5565181	<p><u>Filmlexikon der Ausbildungsberufe: 20 Grüne Berufe</u> <b>Bankkauffrau, Bankkaufmann</b> <i>Finanzierung der Erneuerbaren Energien</i></p> <p>A(8-10); 2017 O</p> <p>Für den Bau von Windkraftanlagen braucht es das nötige Geld. Finanzierungsexperte Alvar kümmert sich darum, dass es zusammenkommt. Er hat eine Ausbildung als Bankkaufmann gemacht und arbeitet nun beim Windenergieunternehmen Senvion in Hamburg. In unserem Video zeigt Euch Alvar seinen Job der Energiewende: Natürlich hat er viel mit Excel und Kalkulationen zu tun, aber auch mit Menschen, mit denen er über individuell zusammengestellte Finanzierungskonzepte spricht.</p> <p>In Alvars Job kommt man nicht nur über eine Ausbildung, sondern beispielsweise auch über ein Studium der Wirtschaftswissenschaften BWL oder VWL.</p> <p>Zusatzmaterial: Zu jedem Berufsbild gibt es Informationen zum Ausbildungsinhalt, den Berufsvoraussetzungen, Verdienst während der Ausbildung, der Ausbildungsdauer sowie den Weiterbildungsmöglichkeiten (PDF).</p>	4:19 min f



5565182	<p><u>Filmlexikon der Ausbildungsberufe: 20 Grüne Berufe</u>  <b>Bauzeichnerin, Bauzeichner</b></p> <p>A(8-10); 2017 O          Bauzeichnerinnen und Bauzeichner sind bei jeder Planung der Dreh und Angelpunkt. Ob Zuwegungen zu Windparks oder auch eine komplette Haustechnik geplant wird – sie setzen die Vorgaben der Architekten und Planer in Zeichnungen und Baupläne um. Beim Windparkplaner ABO Wind in Wiesbaden arbeiten die beiden Bauzeichnerinnen Jeanette und Sabine. Die beiden planen die Standplätze und Zuwegungen. Damit sorgen sie durch geschickte Planungen auch dafür, dass z.B. seltene Bäume auf dem Weg zu einer Baustelle nicht gefällt werden müssen.          Zusatzmaterial:          Zu jedem Berufsbild gibt es Informationen zum Ausbildungsinhalt, den Berufsvoraussetzungen, Verdienst während der Ausbildung, der Ausbildungsdauer sowie den Weiterbildungsmöglichkeiten (PDF).</p>	5:30 min f
5565183	<p><u>Filmlexikon der Ausbildungsberufe: 20 Grüne Berufe</u>  <b>Brunnenbauerin, Brunnenbauer</b></p> <p>A(8-10); 2017 O          Moderne Brunnenbauer sind komplett unterschätzt. Dabei sind sie unerlässlich für die Energiewende. Denn entgegen der landläufigen Meinung „mauern“ sie eben keine Wasserbrunnen sondern bohren mit viel Know How, viel Technik und großen Maschinen tiefe Schächte für Erdwärme, Umwelttechnik – und natürlich auch für Trinkwasser. Brunnenbauer Azubi Ferhat und seinen 25jährigen Meister Pyro Krämer von Krämer Erdwärme Brunnenbau werden in dem Film gezeigt.          Zusatzmaterial:          Zu jedem Berufsbild gibt es Informationen zum Ausbildungsinhalt, den Berufsvoraussetzungen, Verdienst während der Ausbildung, der Ausbildungsdauer sowie den Weiterbildungsmöglichkeiten (PDF).</p>	5:13 min f
5565184	<p><u>Filmlexikon der Ausbildungsberufe: 20 Grüne Berufe</u>  <b>Dachdeckerin, Dachdecker</b></p> <p>A(8-10); 2017 O          Nur ab und an ein paar Dachziegel austauschen – So sieht der Alltag von Dachdeckerinnen und Dachdeckern schon lange nicht mehr aus. Um den Alltag in diesem vielseitigen Beruf zu zeigen, wird das junge Team von Pascal Kaulartz, Dachdecker in Monschau, auf die Dächer und Fassaden der Eifel gezeigt. Pascal ist selbst erst 32 und hat in den letzten 8 Jahren einen mittlerweile sehr erfolgreichen Dachdeckerbetrieb mit mehreren Angestellten aufgebaut. Sein 16 jähriger Azubi Ilker kann selbst im ersten Lehrjahr schon richtig gut mit anpacken und zeigt seinen „Beruf über den Dächern“.          Zusatzmaterial:          Zu jedem Berufsbild gibt es Informationen zum Ausbildungsinhalt, den Berufsvoraussetzungen, Verdienst während der Ausbildung, der Ausbildungsdauer sowie den Weiterbildungsmöglichkeiten (PDF).</p>	5:37 min f
5565185	<p><u>Filmlexikon der Ausbildungsberufe: 20 Grüne Berufe</u>  <b>Elektroingenieurin, Elektroingenieur - Bundesnetzagentur</b></p> <p>A(8-10); 2017 O          Von Windkraftanlagen in Norddeutschland produzierter Strom muss in den Süden kommen. Dafür braucht es Stromleitungen - und Leute wie Martin, die die Leitungen planen. Der Elektroingenieur arbeitet bei der Bundesnetzagentur in Bonn in der Abteilung Netzentwicklung. Ohne ihn und Menschen in ähnlichen Jobs würde der Ausbau der Erneuerbaren Energien deutlich langsamer vorangehen. Im Video gibt Martin Antworten und zeigt uns auch seinen Joballtag. Martin hat viel mit Menschen zu tun, geht auf Messen und spricht mit Bürgerinnen und Bürgern. Er hat „klein angefangen“, wie er selbst sagt. Und zwar hat er eine Ausbildung als Elektroniker für Betriebstechnik gemacht und danach ein Studium der Elektrotechnik absolviert.          Zusatzmaterial:          Zu jedem Berufsbild gibt es Informationen zum Ausbildungsinhalt, den Berufsvoraussetzungen, Verdienst während der Ausbildung, der Ausbildungsdauer sowie den Weiterbildungsmöglichkeiten (PDF).</p>	4:43 min f

5565186	<p><u>Filmlexikon der Ausbildungsberufe: 20 Grüne Berufe</u>  <b>Elektronikerin, Elektroniker für Betriebstechnik - Windenergieanlagen</b></p> <p>A(8-10); 2017 O  Ihr Arbeitsplatz ist weit oben und die Aussicht ist spektakulär. Der Film begleitet Anton, Jannik und Dario bei der Wartung von Windenergieanlagen ganz nach oben. Elektroniker für Betriebstechnik sorgen jeden Tag dafür, dass sich die Energiewende reibungslos dreht.  Zu jedem Berufsbild gibt es Informationen zum Ausbildungsinhalt, den Berufsvoraussetzungen, Verdienst während der Ausbildung, der Ausbildungsdauer sowie den Weiterbildungsmöglichkeiten (PDF).</p>	6:37 min f
5565187	<p><u>Filmlexikon der Ausbildungsberufe: 20 Grüne Berufe</u>  <b>Energieberaterin, Energieberater</b></p> <p>A(8-10); 2017 O  Petra, Energieberaterin bei OSJ Ingenieure, hat exklusiv einen Einblick in ihren Alltag zwischen modernem Büro und Baustelle gewährt. Als junge Bauingenieurin weiß sich Petra auf der Baustelle und auch gegenüber altmodischen Bauherren mit ihrem Fachwissen und ihrer charmanten Art zu behaupten.  Zusatzmaterial:  Zu jedem Berufsbild gibt es Informationen zum Ausbildungsinhalt, den Berufsvoraussetzungen, Verdienst während der Ausbildung, der Ausbildungsdauer sowie den Weiterbildungsmöglichkeiten (PDF).</p>	3:58 min f
5565188	<p><u>Filmlexikon der Ausbildungsberufe: 20 Grüne Berufe</u>  <b>Entwicklungsingenieurin, Entwicklungsingenieur</b></p> <p>A(8-10); 2017 O  Entwicklerinnen und Entwickler werden in allen Bereichen der Energiewende gebraucht. Ohne sie würde die Energiewende nicht vorankommen. Denn es braucht Menschen, die aus einer Idee ein neues Produkt machen können, das die Strom- und Wärmeerzeugung noch umweltfreundlicher und wirtschaftlicher macht.  Zusatzmaterial:  Zu jedem Berufsbild gibt es Informationen zum Ausbildungsinhalt, den Berufsvoraussetzungen, Verdienst während der Ausbildung, der Ausbildungsdauer sowie den Weiterbildungsmöglichkeiten (PDF).</p>	3:58 min f
5565189	<p><u>Filmlexikon der Ausbildungsberufe: 20 Grüne Berufe</u>  <b>Fachinformatikerin, Fachinformatiker</b></p> <p>A(8-10); 2017 O  Lukas ist Fachinformatiker für Anwendungsentwicklung bei der Lichtblick SE. Die Zusammenarbeit im Team und die Vielfältigkeit – vom Versuch im Labor, über das Coden am Arbeitsplatz bis hin zu Besuchen an den Anlagen vor Ort. Natürlich gehört coden zum Arbeitsalltag! Aber bevor es ans programmieren geht, arbeitet Lukas konzeptionell und überlegt sich die perfekte Lösung für die Probleme – die er dann am Ende natürlich auch programmiert.  Zusatzmaterial:  Zu jedem Berufsbild gibt es Informationen zum Ausbildungsinhalt, den Berufsvoraussetzungen, Verdienst während der Ausbildung, der Ausbildungsdauer sowie den Weiterbildungsmöglichkeiten (PDF).</p>	5:18 min f

5565190	<p><u>Filmlexikon der Ausbildungsberufe: 20 Grüne Berufe</u>  <b>Geowissenschaftlerin, Geowissenschaftler</b></p> <p>A(8-10); 2017 O  Geowissenschaftlerinnen und Geowissenschaftler sind einen Teil ihrer Arbeit in der Welt unterwegs sind ,um Proben zu entnehmen – ein großer Teil der Arbeit findet aber mittlerweile im Büro statt. Denn die Proben und Messungen müssen ausgewertet werden und konkrete Aktionen aus den Ergebnissen gezogen werden. Gezeigt wird das Team von GeoThermal Engineering in Karlsruhe einen Tag während ihrer Arbeit. Die Geowissenschaftlerinnen Dorothea und Geraldine von GeoT erklärten uns, was ihren Job ausmacht. Besonders interessant hierbei die Bandbreite an Projekten und Aufgaben. Auf der einen Seite bestimmt das Team mit ihrer Arbeit den perfekten Standort für Geothermie-Kraftwerke. Andererseits haben sie aber auch immer wieder Projekte, mit denen sie die Arbeit von Geowissenschaftlern allgemein weiter entwickeln. So arbeitet Dorothea im Bereich „Forschung und Entwicklung“ an einer neuartigen Methode zur automatisierten Probenentnahme bei Bohrungen, um Fehlerquellen der manuellen Probenentnahme minimieren zu können.  Zusatzmaterial:  Zu jedem Berufsbild gibt es Informationen zum Ausbildungsinhalt, den Berufsvoraussetzungen, Verdienst während der Ausbildung, der Ausbildungsdauer sowie den Weiterbildungsmöglichkeiten (PDF).</p>	5:52 min f
5565191	<p><u>Filmlexikon der Ausbildungsberufe: 20 Grüne Berufe</u>  <b>Ingenieurin, Ingenieur</b>  <i>Studium Energie - Umwelttechnik</i></p> <p>A(8-10); 2017 O  Das Haus der Zukunft erzeugt Strom und Wärme durch Erneuerbare Energien wie Photovoltaik selbst und verbraucht nur wenig Energie. Gebäudeplanerinnen und Gebäudeplaner entwerfen Konzepte für solche Energiesparhäuser. Roman und Fenja sind zwei von ihnen. Die beiden Ingenieure arbeiten bei der Averdung Ingenieurgesellschaft mbH in Hamburg. Ihr Job hat – wie der Name schon sagt – viel mit Planung zu tun. Die findet vor allem im Büro statt, aber auch auf der Baustelle. Für die meisten Berufe in der Gebäudeplanung braucht man ein Studium. Was man für den Job alles können muss und was man den ganzen Tag macht, zeigen Euch Roman und Fenja im Video.  Zusatzmaterial:  Zu jedem Berufsbild gibt es Informationen zum Ausbildungsinhalt, den Berufsvoraussetzungen, Verdienst während der Ausbildung, der Ausbildungsdauer sowie den Weiterbildungsmöglichkeiten (PDF).</p>	5:52 min f
5565192	<p><u>Filmlexikon der Ausbildungsberufe: 20 Grüne Berufe</u>  <b>KFZ-Mechatronikerin, KFZ-Mechatroniker für System- und Hochvolttechnik</b></p> <p>A(8-10); 2017 O  Sie sind unerlässlich für den Ausbau der Elektromobilität. Nur diese speziell für Elektromotoren ausgebildete Fachkräfte können und dürfen an E-Autos und Hybrid Fahrzeugen Reparaturen durchführen. In Zeiten einer immer größer werdenden Palette an Hybrid und Elektro-Fahrzeugen lernen die Azubis einen Beruf mit Zukunft. Azubi Sassan lernt im 3. Lehrjahr bei BMW in Hamburg. Michael, der bei FFG Fahrzeugtechnik an den ganz großen Fahrzeugen, den Bussen des Öffentlichen Nahverkehrs lernt, hat sein absolutes Hobby mit seiner Ausbildung zum Beruf gemacht. Auch wenn Mädchen bisher immer noch in der Minderheit sind, so zeigen die erfolgreichen Azubinen wie Nanci am Berufsbildungszentrum doch, dass junge Frauen hier ihren Kollegen in keinsten Weise nachstehen.  Zusatzmaterial:  Zu jedem Berufsbild gibt es Informationen zum Ausbildungsinhalt, den Berufsvoraussetzungen, Verdienst während der Ausbildung, der Ausbildungsdauer sowie den Weiterbildungsmöglichkeiten (PDF).</p>	5:00 min f

5565193	<p><u>Filmlexikon der Ausbildungsberufe: 20 Grüne Berufe</u>  <b>Klimanetzwerkerin, Klimanetzwerker</b></p> <p>A(8-10); 2017 O  Carina hat sich entschieden, ihr Organisationstalent und ihr Wissen rund um Klimaschutz und Energiewende in ihren Job als Klimanetzwerkerin einzubringen. Was können die Kommunen, Städte oder auch einzelne Unternehmen ganz konkret machen, um einen Beitrag zur Energiewende zu leisten? Genau mit solchen Fragestellungen beschäftigt sich Carina, die als Klimanetzwerkerin bei der Energie.Agentur.NRW arbeitet. Im Video erzählt sie, was alles zu ihrem Beruf dazu gehört und warum das ihr Traumberuf ist.  Zusatzmaterial:  Zu jedem Berufsbild gibt es Informationen zum Ausbildungsinhalt, den Berufsvoraussetzungen, Verdienst während der Ausbildung, der Ausbildungsdauer sowie den Weiterbildungsmöglichkeiten (PDF).</p>	4:32 min f
5565194	<p><u>Filmlexikon der Ausbildungsberufe: 20 Grüne Berufe</u>  <b>Landwirtin, Landwirt</b></p> <p>A(8-10); 2017 O  Was hat eigentlich Landwirtschaft mit der Energiewende zu tun? Und was macht man dann als Landwirt den ganzen Tag? Für das Video werden die Lehrlinge und der Juniorchef der Geyr'sche Gutsverwaltung aus der Eifel mit der Kamera begleitet. Der Hof betreibt eine große Biogasanlage und es wird Lehrling Daniel bei der täglichen Wartung und Pflege über die Schulter geschaut.  Zusatzmaterial:  Zu jedem Berufsbild gibt es Informationen zum Ausbildungsinhalt, den Berufsvoraussetzungen, Verdienst während der Ausbildung, der Ausbildungsdauer sowie den Weiterbildungsmöglichkeiten (PDF).</p>	6:36 min f
5565195	<p><u>Filmlexikon der Ausbildungsberufe: 20 Grüne Berufe</u>  <b>Mechatronikerin, Mechatroniker - Biogasanlagen</b></p> <p>A(8-10); 2017 O  Bis eine Biogasanlage steht, dauert es lang. In seiner Ausbildung als Mechatroniker lernt Daniel beispielsweise Schaltschränke bauen und Kompaktverteiler vormontieren, ohne die eine Biogasanlage nicht funktionieren würde. Als Azubi der Firma PlanET Biogastechnik in Vreden (Nordrhein-Westfalen) steht Daniel vollkommen hinter den Erneuerbaren Energien. Schrauben und Werken haben ihm schon immer Spaß gemacht. In Daniels Job kommt man nicht nur über eine Ausbildung als Mechatroniker, sondern beispielsweise auch über eine Ausbildung als Elektromonteur/in oder Industrieelektriker/in. Auch ein Studium ist eine Möglichkeit.  Zusatzmaterial:  Zu jedem Berufsbild gibt es Informationen zum Ausbildungsinhalt, den Berufsvoraussetzungen, Verdienst während der Ausbildung, der Ausbildungsdauer sowie den Weiterbildungsmöglichkeiten (PDF).</p>	4:49 min f
5565196	<p><u>Filmlexikon der Ausbildungsberufe: 20 Grüne Berufe</u>  <b>Pressesprecherin, Pressesprecher</b></p> <p>A(8-10); 2017 O  Pressemitteilungen schreiben, Veranstaltungen organisieren, Anfragen von Journalistinnen und Journalisten beantworten und auf Social Media posten – das sind Aufgaben von Pressesprechern, PR-Referentinnen und Kommunikationsmanagern. So verbreiten diese Macherinnen und Macher die Nachricht, wie wichtig die Energiewende ist. Der Film begleitet das Team Öffentlichkeitsarbeit des Landesverband Erneuerbare Energien (LEE) NRW einen Tag lang bei seiner Arbeit. Die junge Pressesprecherin Sarah erzählt, was man für einen Job in der Öffentlichkeitsarbeit können muss. Auch erfährt man, welche Ausbildung oder welches Studium man braucht, wenn man als Pressesprecherin oder Pressesprecher arbeiten möchte. Sarah beispielsweise hat Politik- und Wirtschaftswissenschaften studiert, es gibt jedoch viele Wege.  Zusatzmaterial:  Zu jedem Berufsbild gibt es Informationen zum Ausbildungsinhalt, den Berufsvoraussetzungen, Verdienst während der Ausbildung, der Ausbildungsdauer sowie den Weiterbildungsmöglichkeiten (PDF).</p>	5:58 min f

5565197	<p><u>Filmlexikon der Ausbildungsberufe: 20 Grüne Berufe</u>  <b>Verfahrensmechanikerin, Verfahrensmechaniker für Kunststoff- und Kautschuktechnik, Windradbauer</b></p> <p>A(8-10); 2017 O          Sie arbeiten beispielsweise mit Glasfasern und Harzen und bauen daraus tonnenschwere und meterlange Rotorblätter für Windräder. Die Verfahrensmechanikerinnen und Verfahrensmechaniker für Kunststoff- und Kautschuktechnik (Fachrichtung Faserverbundtechnologie) bei Nordex in Rostock haben einen verantwortungsvollen Job. Schließlich darf sich in der Fertigung kein Fehler einschleichen. Noch sind die Verfahrensmechaniker Sophia und Dominic in der Ausbildung. Wer nach der Schule auch eine Ausbildung als Verfahrensmechaniker oder Verfahrensmechanikerin machen will, braucht einen Hauptschulabschluss, mittlere Reife oder Abitur, außerdem jede Menge Fingerspitzengefühl und ein Auge fürs Detail. Was man in der Ausbildung zum Verfahrensmechaniker den ganz Tag macht, zeigen wir im Video!          Zusatzmaterial:          Zu jedem Berufsbild gibt es Informationen zum Ausbildungsinhalt, den Berufsvoraussetzungen, Verdienst während der Ausbildung, der Ausbildungsdauer sowie den Weiterbildungsmöglichkeiten (PDF).</p>	5:37 min f
5565198	<p><u>Filmlexikon der Ausbildungsberufe: 20 Grüne Berufe</u>  <b>Vertrieb und Kundenservice</b></p> <p>A(8-10); 2017 O          Auch mit einer Ausbildung zur Kauffrau für Bürokommunikation oder einem BWL-Studium kann man die Energiewende mit vorantreiben. Das geht beispielsweise in einem Beruf wie Sales oder Account Manager im Vertrieb oder Kundenservice bei einem Unternehmen der Erneuerbaren Energien. Mark hat eine kaufmännische Ausbildung absolviert und ist nun Vertriebsleiter bei der Next Kraftwerke GmbH in Köln. Sein Job ist es, kleinere Energieerzeuger wie Betreiber von Biogasanlagen zu beraten. Dabei arbeitet er eng mit Alexandra zusammen. Sie hat Wirtschaftswissenschaften studiert und kümmert sich im Kundenservice beispielsweise um Verträge. Was man sonst so im Vertrieb und Kundenservice macht, zeigen wir euch in unserem Video.          Zusatzmaterial:          Zu jedem Berufsbild gibt es Informationen zum Ausbildungsinhalt, den Berufsvoraussetzungen, Verdienst während der Ausbildung, der Ausbildungsdauer sowie den Weiterbildungsmöglichkeiten (PDF).</p>	5:25 min f
5565199	<p><u>Filmlexikon der Ausbildungsberufe: 20 Grüne Berufe</u>  <b>Wissenschaftler</b>  <i>Forschung und Entwicklung von solarthermischer Speichertechnik</i>          A(8-10); 2017 O          Wir Menschen wollen die Energie für Elektrogeräte und Heizungen dann verbrauchen, wenn wir sie benötigen. So brauchen wir im Dunkeln mehr Strom für Licht und in der kalten Jahreszeit Wärme zum Heizen unserer Wohnungen. Wie kann die Energie und Wärme, die in Hochzeiten mit Hilfe der Sonne produziert wird, so gespeichert werden, dass wir sie dann abrufen können, wenn wir sie wirklich benötigen? Genau damit beschäftigt sich unser Botschafter Cristiano tagtäglich. Cristiano forscht an einer neuartigen Speichertechnik von Solarenergie. Das soll mit Hilfe von Sandspeichern funktionieren. Der Film bietet einen Einblick in seine Arbeit und Motivation.          Zusatzmaterial:          Zu jedem Berufsbild gibt es Informationen zum Ausbildungsinhalt, den Berufsvoraussetzungen, Verdienst während der Ausbildung, der Ausbildungsdauer sowie den Weiterbildungsmöglichkeiten (PDF).</p>	5:54 min f
5565200	<p><b>Ein Sack voll Murmeln [2-Disc-Edition]</b></p> <p>A(7-10); SO; J(14-18); Q; 2017 O          Die Kindheit zweier jüdischer Brüder im Paris des Jahres 1941 endet abrupt, als ihre Eltern sie aus der von den Nazis besetzten Metropole auf die Flucht nach Südfrankreich schicken. Auf sich selbst und die Hilfsbereitschaft von Fremden angewiesen, beginnt für die beiden Jungen eine lebensgefährliche Odyssee.          Zusatzmaterial:          Making of;          Didaktisches Begleitmaterial.</p>	ca. 108 min f

5565201	<p><b>National Geographic</b> <b>Before the flood</b></p> <p>A(7-13); J(14-18); Q; 2016 O</p> <p>Der Dokumentarfilm ist eine Darstellung der dramatischen Veränderungen, die in aller Welt aufgrund des Klimawandels eintreten, sowie der Maßnahmen, die wir als Einzelpersonen und als Gesellschaft ergreifen können, um einen katastrophalen Zusammenbruch des Lebens auf unserem Planeten zu verhindern.</p> <p>Zusatzmaterial: 5 Dinge, die man über globale Erwärmung wissen soll; Entfallene Szenen.</p>	ca. 92 min f
5565202	<p><b>Gayby Baby [OmdU]</b> <i>Groß werden ist schwer: Vier Kinder und ihre Regenbogenfamilien</i></p> <p>A(8-10); J(14-18); Q; 2017 O</p> <p>Langzeitdokumentation über drei Jungen und ein Mädchen, die in so genannten Regenbogenfamilien mit gleichgeschlechtlichen Eltern aufwachsen. Der Film lässt ausschließlich die Kinder zu Wort kommen, was die Debatte um Homo-Ehen und Kinder aus gleichgeschlechtlichen Beziehungen um eine wichtige Perspektive ergänzt. Dabei zeigt sich, dass sich ihr Familienalltag kaum von dem ihrer Altersgenossen unterscheidet, auch wenn dessen "Normalität" von der Außenwelt mitunter hinterfragt wird. Das Plädoyer für mehr Toleranz und andere Lebensentwürfe unterstreicht nachdrücklich, dass funktionierende Familien und eine liebevolle Erziehung nichts mit der sexuellen Ausrichtung der Eltern zu tun haben.</p>	ca. 85 min f
5565205	<p><b>Manchester by the sea [de]</b></p> <p>J(12-18); Q; 2016 O</p> <p>Lee Chandler ist ein schweigsamer Einzelgänger, der als Handwerker eines Wohnblocks in Boston arbeitet. An einem kalten Wintertag erhält er einen Anruf, der sein Leben auf einen Schlag verändert. Sein Bruder Joe ist an Herzversagen gestorben. Nun soll Lee die Verantwortung für seinen 16-jährigen Neffen Patrick übernehmen. Äußerst widerwillig kehrt er in seine Heimat, die Hafenstadt Manchester-by-the-Sea, zurück und zweifelt, ob er der Herausforderung - einen Teenager groß zu ziehen - überhaupt gewachsen ist. Zuhause angekommen, wird er nicht nur mit dem Leben der Menschen vor Ort konfrontiert, sondern auch mit seiner eigenen Vergangenheit.</p> <p>Zusatzmaterial: Unveröffentlichte Szenen; Making of; Filmkommentar mit Regisseur/Autor Kenneth Lonergan.</p>	ca. 132 min f
5565206	<p><b>Bamse</b> <i>Der liebste und stärkste Bär der Welt</i></p> <p>J(6-10); 2014 O</p> <p>Bamse ist nicht nur der liebste Bär der Welt, sondern auch der stärkste - vor allem, wenn er Omas Donnerhonig schlabbert! Damit ist er unbesiegbar, und Diebe haben keine Chance mehr in seiner Heimatstadt. Reinhard Fuchs gefällt das gar nicht. Böse und gemein wie er ist, bringt er alle gegen Bamse auf. Ihr Plan: Sie kidnappen Bamses Oma, damit sie für den Bären keinen Donnerhonig mehr herstellen kann. Um seine Oma zu retten, begibt sich Bamse zusammen mit seinen Freunden Hopsler und Herr Schildkröte auf eine gefährliche Reise durch den Wald der Trolle. Als sie in der Burg der Diebe, in der Bamses Oma gefangen gehalten wird, ankommen, wartet bereits Reinhard Fuchs auf sie.</p>	ca. 63 min f

5565207	<p><b>Zwischen den Stühlen</b>  <i>Ein Dokumentarfilm über das Lehrerwerden</i>  A(11-13); Q; T; 2016 O</p> <p>Dokumentarfilm über drei angehende Lehrer unterschiedlicher Schultypen in Berlin, die sich zwei Jahre lang im Referendariat auf ihren Job als Pädagogen vorbereiten. Mit zahlreichen Beobachtungen formt er eine Art Kaleidoskop, das sich durch die chronologische Montage zum aufschlussreichen Konzentrat über das System ? Schule? verdichtet. Dabei treten nicht nur die Anforderungen des Berufs hervor, auch mischen sich Zweifel und grundlegende Fragen nach dem Verhältnis von Bildung und Gesellschaft in die Betrachtungen ein.</p> <p>Zusatzmaterial:  Deleted scenes;  Audiokommentar von Regisseur und Protagonisten;  Filmheft (15 S.) [PDF].</p> <p>Inhaltsangabe Filmheft:  Kurzzinhalt;  Vorschläge zur Unterrichtsplanung;  Thematische Aspekte des Films;  Rekapitulierende Fragen zum Thema;  Zur Filmsprache;  Rekapitulierende Fragen zur Filmsprache;  Internet-Links.</p>	ca. 102 min f
5565210	<p><b>Wege der Landwirtschaft</b>  <i>Zeitreisen durch einen der wichtigsten Wirtschaftszweige der Welt</i>  A(9-13); Q; 2017 O</p> <p>Was bedeutet es eigentlich, als Landwirt zu arbeiten? Der Film zeigt eines der verantwortungsvollsten Berufsfelder weltweit und wie sich die Arbeit und Anforderungen in der Landwirtschaft gewandelt haben. Wie wurden die Landwirte, was sie heute sind? Mit welchen Schwierigkeiten kämpfen sie jeden Tag und wie sieht die Zukunft für sie aus? Der Film geht zurück in die Zeit vor über 200 Jahren, als Bauern noch Leibeigene waren und dem Geheiß ihres Herren ausgeliefert und zeigt den Wandel vom Leibeigenen zum selbstständig wirtschaftenden Bauern hin zum Agrarwirt, der jeden Millimeter seiner Flächen wirtschaftlich kalkuliert bestellt und mit neuester Technik überwacht. Der Nordosten Deutschlands dient als Projektionsfläche für die Reise durch die Geschichte der Landwirtschaft. In keiner anderen Region Deutschlands ist das Bild der Landschaft so sehr geprägt durch die Menschen, die es bewirtschaften.</p> <p>Zusatzmaterial:  Begleitbuch [PDF]: Pentalpha (Leipzig), 2017, 192 Seiten.</p> <p>Inhaltsangabe:  01. Landwirtschaft - ein Wirtschaftsfeld in ständigem Wandel;  02. Ein erstes Marktmodell und die Agrarmärkte heute;  03. Die EU und die Gemeinsame Agrarpolitik (GAP);  04. Pflanzenzüchtung - von Mendels Regeln bis zur Grünen Gentechnik;  05. Milchproduktion und Milchwirtschaft;  06. Digitalisierung in der Landwirtschaft;  07. Landwirte werden Energiewirte;  08. Biologische Vielfalt erhalten;  09. Trends in der Landwirtschaft;  10. Die Zukunft der Landwirtschaft.</p>	ca. 60 min f
5565215	<p><u>Terra X: Große Völker</u>  <b>Die Griechen</b></p> <p>A(5-6); SO; Q; 2014 O</p> <p>Die moderne Welt hat den alten Griechen eine Menge zu verdanken: die tragischsten Dramen und unterhaltsamsten Komödien, aber auch den Mathematikunterricht. Auch dass wir joggen oder Marathon laufen, ist den Griechen geschuldet - ebenso die Olympischen Spiele, die Menschen unterschiedlichster Herkunft friedlich miteinander vereinen sollen. Und nicht zuletzt ist die Demokratie das Erbe berühmter Vordenker aus Athen. Vielleicht haben es die meisten schon vergessen, aber Griechenland gilt als die Wiege Europas.</p>	ca. 43 min f

5565216	<p><u>Terra X: Große Völker</u>  <b>Die Römer</b></p> <p>A(5-6); SO; Q; 2014 O</p> <p>Es gibt zwar nicht viel, was nicht zuvor schon von den Ägyptern, Griechen oder Karthagern erfunden worden wäre. Doch es gibt noch weniger, was die Römer nicht von ihnen übernommen, verbessert oder gar perfektioniert hätten. Die alten Römer sind ein Volk der Superlative. Ihre Geschichte beginnt allerdings wenig spektakulär. Als Rom gegründet wird, ist die spätere Hauptstadt nicht mehr als eine von Malaria verseuchte Siedlung in einer sumpfigen Senke am Tiber. Doch nur wenige Jahrhunderte später schlägt dort das Herz eines Imperiums, in dem zu Spitzenzeiten mehr als 55 Millionen Menschen leben. Fast 1000 Jahre hält die römische Herrschaft, bevor sie allmählich zerbröckelt.</p>	ca. 43 min f
5565217	<p><u>Terra X: Große Völker</u>  <b>Die Wikinger</b></p> <p>A(7-9); SO; Q; 2014 O</p> <p>Als wilde Horde aus dem Norden machen die Wikinger 793 nach Christus zum ersten Mal von sich reden. Der Blitzangriff auf das nordenglische Kloster Lindisfarne ist der Auftakt einer Reihe von Plünderungen, die Europa dauerhaft in Angst und Schrecken versetzen. Mancher Regent bezahlt den "Seekriegern" sogar eine Art Schutzgeld, nur damit sie nicht wiederkommen. Ihr Ruf als mordlüsterne Barbaren hält sich über viele Jahrhunderte. Dabei sind ihre Leistungen als mutige Entdecker, visionäre Händler und Begründer von Städten und Königreichen in Vergessenheit geraten. Doch es sind die Wikinger, die durch ihr Wirken den Verlauf der europäischen Geschichte im Mittelalter maßgeblich beeinflusst haben.</p>	ca. 43 min f
5565235	<p><u>Terra X: Deutschlands Städte</u>  <b>Macht und Reichtum</b>  <i>Köln, Hamburg, Nürnberg und Frankfurt</i></p> <p>A(8-10); SO; J(12-18); Q; 2015 O</p> <p>In kurzen Essays beantwortet Professor Harald Lesch, welche die beliebtesten Städte der Republik sind. "Terra X" erzählt die Mythen der Stadtgründungen, die Katastrophen und Triumphe, die sie durchlebten und zeigt, warum Frankfurt die Stadt der Hochhäuser und Banken wurde, warum sich in Köln alles um den Dom dreht, und was der Grund für Nürnbergs Aufstieg zur Handelsmetropole ist. Kurzum: Die Dokumentation erzählt, welche Menschen, welche Ideen und welche Erfindungen deutsche Städte über die Jahrhunderte so erfolgreich machten. Historische Inszenierungen zeigen das Stadtleben im Mittelalter, 3D-Modelle beschreiben, wie sich unsere Stadtformen über die letzten tausend Jahre verändert haben - und wie sie immer noch rasant wachsen. "Terra X" schildert den historischen Kern des Erfolgs unserer Städte und zeigt, wie sie sich für die Zukunft rüsten. Seit wann gibt es in Deutschland überhaupt Städte? Und: Macht das Leben in den Städten die Menschen eigentlich klüger als das Leben auf dem Land oder warum sind Stadtbewohner so produktiv und effizient? Städte sind seit jeher Magneten. Der Ansturm auf unsere Metropolen war immer ungebrochen, und er setzt sich fort.</p>	ca. 45 min f
5565236	<p><u>Terra X: Deutschlands Städte</u>  <b>Glanz und Gloria</b>  <i>München, Mannheim, Dresden und Berlin</i></p> <p>A(8-10); SO; J(12-18); Q; 2015 O</p> <p>Der Film erzählt die Geschichte der berühmtesten deutschen Residenzstädte München, Mannheim, Dresden und Berlin. Am Anfang stand immer der Entschluss eines selbstbewussten Herrschers, eine Stadt zu erbauen. So entstanden München und Berlin, aber auch Mannheim und Dresden im Niemandsland - immer an einem Fluss. Es waren ideale Städte, die hier emporwuchsen: Detailliert geplant, sollten sie die Vision ihrer Herren verkörpern - und dadurch Reichtum, Macht und Kreativität an sich ziehen. Neben den Palästen gab es bald repräsentative Museen, Universitäten, Promenaden und Parks: eben die deutsche Residenzstadt, über Jahrhunderte der Inbegriff von Kultur und Lebensart. Darüber hinaus erklärt Harald Lesch, was es mit der Kreativität von Stadtbewohnern auf sich hat, und warum gerade unsere ehrwürdigen Residenzstädte so gut für die Zukunft gerüstet sind.</p>	ca. 45 min f



5565237	<p><u>Terra X: Deutschlands Städte</u>  <b>Elend und Fortschritt</b>  <i>Ruhrgebiet, Berlin, Wolfsburg, Eisenhüttenstadt</i>  A(7-13); SO; J(12-18); Q; 2015 O</p> <p>Der Film erzählt die Geschichte unserer Industriestädte und ihrer Bedeutung beim Aufstieg Deutschlands zur wirtschaftlichen Großmacht. Wie wurden Dortmund und Essen einst zum Motor des deutschen Wohlstands? Warum zog die preußische Provinzmetropole Berlin Millionen Arbeiter an und stieg zur Weltstadt auf? Die Geschichten von Aufstieg und Niedergang unserer Industriestädte sind Geschichten vom Überlebenskampf im Zeitalter der Industrialisierung: Das Berliner Mietshaus beispielsweise war mit seinen Seitengebäuden und Hinterhöfen ein sozialer Mikrokosmos des 19. Jahrhunderts. Hunderttausende Arbeiter verdienten ihr Geld in den Zukunftsbranchen der Zeit. Die heutige Hauptstadt war vor 150 Jahren das "Silicon Valley" Deutschlands, die Ideenschmiede ihrer Zeit. Dort startete auch die erste Fahrt der Siemens Elektrobahn.</p>	ca. 45 min f
5565238	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Im Reich der Hundertjährigen</b>  <i>Asiens alternde Gesellschaft</i>  Q; 2017 O</p> <p>In Japan werden mehr Windeln für Senioren verkauft als für Babys und selbst für Senioren-Pornographie gibt einen Markt. Der Grund: Japans Bevölkerung ist die älteste der Welt. Hundertjährige sind längst keine Seltenheit mehr in dem Inselstaat. Doch auch in anderen Teilen Asiens und der Welt wird die Überalterung zum absehbaren Problem. Etwa in China, wo sich ab 2050 aufgrund der tiefen Geburtenrate eine dramatische Bevölkerungsabnahme abzeichnet. In Singapur hat man bereits erste Maßnahmen zur Gegensteuer gesetzt: etwa die Aufhebung eines generellen Pensionierungsalters. Wer will und kann, der darf und soll arbeiten dürfen. Die Losung heißt: Erfolgreich altern. Denn aktive und agile Menschen werden seltener zu teuren Pflegefällen. Ein NZZ Format über die Herausforderungen und Chancen einer alternden Gesellschaft.</p>	ca. 52 min f
5565239	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Flamenco</b>  <i>Gesichter eines Tanzes</i>  Q; 2017 O</p> <p>Flamenco mit allen Sinnen – im Herzen Andalusiens ist Flamenco weit mehr als Tanz und Musik. Vielmehr wird der Flamenco als Sprache verstanden, die Emotionen, Geschichten, Vergangenheit und Zukunft zum Ausdruck bringt. Auf der Suche nach dem musikalischen Erbe der Zigeuner spürt NZZ Format in Sevilla, der Hauptstadt Andalusiens, den verschiedenen Gesichtern des Flamencos nach. Vom beseelten Lehrer El Torombo über den Familienclan der Montoyas, einer Gitano-Dynastie, die den Flamenco ebenso prägt wie die elegante María Pagés oder der schräge Avantgardist Andrés Marín. Die Erfolgsgeschichte des Flamencos: vom Zigeunertanz aus dem Hinterhof auf die grossen Bühnen der Welt.</p>	ca. 52 min f
5565240	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Mallorca und der Massentourismus</b>  <i>Eine Insel am Limit</i>  A(5-13); Q; 2017 O</p> <p>14 Millionen Touristen haben sich 2016 über die Ferieninsel Mallorca ergossen. Eine Heimsuchung, finden immer mehr Einheimische. Der Massentourismus, den die Insel seit den 1960er-Jahren stetig vorangetrieben hat, erweist sich immer mehr als Fluch, denn als Segen. Obwohl der Tourismus die Haupteinnahmequelle der Mallorquiner ist, fühlen sich die Inselbewohner ihrer eigenen Heimat beraubt: Wasserknappheit und Müllberge, verbaute Strände und verseuchtes Meerwasser, grölende Betrunkene am Ballermann und Horden an Kreuzfahrttouristen in Palmas Altstadt, zu viel Verkehr und steigende Mieten. Die Protestbewegung hat mittlerweile weite Teile der Gesellschaft erfasst und deren klare Forderung lautet: Wir wollen unsere Insel zurück! Ein NZZ Format über Mallorcas Kampf gegen die Massen.</p>	ca. 30 min f
5565241	<p><u>NZZ Format</u>  <b>SWISS Backstage</b>  <i>Boeing 777 Ready for Take Off</i>  Q; 2017 O</p> <p>Die leistungsstärksten Triebwerke der Welt, eine Spannweite von knapp 65 Metern, ein Listenpreis von 300 Mio. Dollar. Die Dokumentation begleitet den neuen Riesenvogel der SWISS, die Boeing 777-300ER bei der Abnahme in der Boeing-Werft in Seattle und auf einem der ersten Langstreckenflüge nach Bangkok. Für die meisten ist Fliegen längst zum Alltag geworden, dabei steckt hinter einem erfolgreich absolvierten Flug ein gigantischer Aufwand an Technik, Wirtschaft und Sicherheit. Wie entstehen Ticketpreise? Wie bereiten sich Piloten auf Krisensituationen vor? Wie arbeitet die Abteilung für Flugaufsicht der SWISS? Ein Blick hinter die Kulissen der Luftfahrtindustrie.</p>	ca. 52 min f

5565242	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Zürich</b>  <i>Magnet, Metropole, Modellstadt</i>  Q; 2017 O</p> <p>Zürich gilt als eine der Städte mit der höchsten Lebensqualität und versteht sich gerne als kleinste Metropole der Welt. Seit der Jahrtausendwende ist Zürich eine der am schnellsten wachsenden Städte Europas. International ist die Stadt als Finanzplatz bekannt. Doch heute präsentiert sich Zürich vermehrt als Wissens- und Forschungsstandort und ist mehr denn je das unbestrittene Zentrum der Schweiz. Das nüchtern-strenge Zürich, Inbegriff schweizerischen Beharrungsvermögens, gehört weitgehend der Vergangenheit an - auch wenn dieses Bild manchmal nachhallt. Ein Drittel der Stadtbewohner sind Ausländer, und immer mehr Menschen drängt es in die Stadt. Was sind die Gründe für Zürichs Anziehungskraft, wie geht die Stadt mit ihrem Erfolg um und wie verändert er sie?</p>	ca. 52 min f
5565243	<p><b>Alltag im Warschauer Ghetto</b></p> <p>A(11-13); 1993 O</p> <p>Der Dokumentarfilm veranschaulicht das Leiden der Juden im Warschauer Ghetto von der Invasion der deutschen Truppen in Polen im September 1939 bis Juli 1942. Das bisher noch unveröffentlichte Bildmaterial schildert die brutale Grausamkeit über Leben und Sterben im Ghetto. Ergänzt wird die Dokumentation durch Interviews mit den wenigen Überlebenden des Ghettos.</p>	ca. 58 min sw+f
5565244	<p><u>Städte am Meer</u>  <b>Hamburg</b>  <i>Tor zur Welt</i>  A(8-10); Q; 2015 O</p> <p>Hamburg lebt vom Wasser. Seit dem Mittelalter bringt der Seehandel der Hansestadt Wohlstand. Hamburg zählt zu den größten Seehäfen der Welt und das, obwohl sein Hafen 100 Kilometer im Inland liegt. Doch die Hansestadt hat noch mehr zu bieten als Elbe und Alster - in seinen alten Speichern werden heute Ideen statt Kolonialwaren verkauft, im Stadtteil St. Pauli tobt das alternative Leben und Kultur gibt es hier in rauen Mengen. Das Erbe des Alten mit dem Takt des Modernen und Zeitgemäßen verbinden ist in der Traditionskneipe "Silbersack" genauso aktuell wie auf den modernen Containerterminals oder in einer Jugendstilvilla an der Alster, in der sich junge Poptalente auf ihre Weltkarriere vorbereiten.</p>	ca. 43 min f
5565245	<p><u>Städte am Meer</u>  <b>Hongkong</b>  <i>Eine Stadt, die nie schläft</i>  A(8-10); Q; 2015 O</p> <p>Hongkong, heißt es, sei die schnellste Stadt der Welt, weil sie sich ständig neu erfindet. Das einstige Fischerdorf an der Südküste Chinas ist seit langem eine Megametropole. In mehr als 150 Jahren britischer Kolonialherrschaft brachte der Handel Wohlstand und Wachstum. Wer hier lebt, darf die Enge nicht fürchten. Akuter Platzmangel ist das Hauptproblem der 7 Millionen Bewohner. Nur wer das nötige Geld besitzt, kann sich den teuren Wohnraum leisten. Der Film porträtiert Menschen, die durch Hongkong geprägt werden und die Stadt auf ihre Weise mitgestalten. Menschen wie die 19-jährige Jacky Wong, die in einem daoistischen Tempel Kung Fu praktiziert, die Gerüstebauer, die in schwindelnder Höhe Bambusgestelle an Hochhäusern installieren, oder Yen Siu, der es mit Nachhilfeunterricht zum Idol für Schüler gebracht hat.</p>	ca. 43 min f
5565251	<p><b>Freedom Writers [en]</b></p> <p>J(12-18); Q; 2007 O</p> <p>Basierend auf wahren Ereignissen taucht "Freedom Writers" in eine Welt, in der Gang-Gewalt und Schießereien zum Alltag gehören. An der kalifornischen Küste in Long Beach leben Asiaten, Latinos, Schwarze und Weiße in einem Straßenkrieg, der auch vor Klassenzimmern nicht Halt macht. Die junge Lehrerin Erin Gruwell tritt ihre erste Stelle an der Wilson Highschool an. Dort trifft sie auf Schüler, die schon längst abgeschrieben sind und ihr das Leben zur Hölle machen. Doch als Gruwell begreift, dass ihre Schüler jeden Tag ums Überleben kämpfen müssen, findet sie einen Zugang. Sie lässt sie die Tagebücher von Anne Frank und Zlata Filipovic lesen, doch vor allem gibt sie ihren Schülern die Aufgabe, ihre eigenen Schrecken niederzuschreiben, und macht sie so zu den "Freedom Writers".</p> <p>Zusatzmaterial: Audiokommentar; Entfernte Szenen; Making a Dream; Freedom Writers Familie; Kinotrailer: Freedom Writers: Die Story hinter der Story; Fotogalerie.</p>	ca. 118 min f

5565276	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Die Macht der Maschinen</b>  <i>Sind Roboter die besseren Menschen?</i>  A(11-13); Q; 2017 O</p> <p>Mensch oder Maschine, das ist hier die Frage. Eine, die sich vor allem in Hinblick auf eine nicht allzu ferne Zukunft stellt. Denn schon jetzt sind die Roboter unter uns. 20 Millionen dieser intelligenten Maschinen gibt es bereits weltweit und ihre Zahl steigt. In 30 Jahren soll es laut Experten mehr Roboter als Menschen auf der Erde geben. Eine Entwicklung, die zahlreiche Fragen und Unsicherheiten aufwirft. Sind die Maschinen die Rettung für unsere immer älter werdende Gesellschaft? Oder gar deren Untergang? Wird der Mensch überhaupt noch gebraucht, wenn die Super-Computer alle Aufgaben effizienter lösen können als wir? Roboter Marvin als Pfleger, Roboter als programmierbare Beziehungspartner, Roboter als hyperintelligente Bedrohung. NZZ Format wagt den Blick in eine digitale Zukunft.</p>	ca. 30 min f
5565277	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Altes Handwerk, goldener Boden</b></p> <p>A(7-10); SO; Q; 2016 O</p> <p>Ist es Nostalgie oder eine Rückbesinnung auf Qualität? Das traditionelle Handwerk schien am Aussterben. Jetzt haben es auch junge Leute wiederentdeckt, und gestandene Handwerker geben ihr Know-how noch so gerne weiter. Damit wird ein Stück Kultur und Geschichte bewahrt, das sonst unwiederbringlich verloren wäre. Kann man heute noch - oder wieder - vom Handwerk leben? Ein Schmied, ein Töpfer, ein Rosshaarmatratzen-Macher, eine Trachtenschneiderin, ein Küfer, ein Wagner und ein Seiler haben sich bewusst für ihr Handwerk entschieden. Sie sind zwischen Ende 20 und Anfang 60 und verdienen ihr Leben mit ihrer Arbeit.</p>	ca. 30 min f
5565278	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Bäume zwischen Burnout und Beziehungsstress</b></p> <p>Q; 2016 O</p> <p>Der Baum ist ein unterschätztes Lebewesen. Peter Wohlleben, Förster in der Eifel, weiß: Bäume kommunizieren miteinander, sie schliessen Freundschaften und erziehen ihre Nachkommen. Um zu überleben, warnen sie sich gegenseitig vor Gefahren. Stadtbäume sind besonders vielen Stressfaktoren ausgesetzt, denn ihre Feinde heissen Abgase, Asphalt und Trockenheit. Das Max-Planck-Institut für chemische Ökologie hat die ausgeklügelten Verteidigungsmechanismen von Bäumen erforscht. Und mittlerweile anerkennt auch die Naturwissenschaft deren heilende Wirkung: Als weltweit erste Klinik simuliert die Berliner Charité auf ihrer Intensivstation einen Blätterwald. Heilkraft, Kraftquelle, Überlebenskünstler. Der andere Einblick in den Wald und seine menschlichen Züge.</p>	ca. 30 min f
5565279	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Das Ende vom Bargeld</b></p> <p>Q; 2016 O</p> <p>Klimpern oder tippen? Das Portmonnaie wird im Alltag längst in vielen Situationen durch Kreditkarten und Handy ersetzt. Sind wir auf dem Weg in die bargeldlose Gesellschaft? Kenia macht es vor: Nirgends sonst auf der Welt ist das Handy als Zahlungsinstrument so verbreitet wie in Ostafrika. Dank Bezahlung via Mobiltelefon geht dort jetzt sogar in den abgelegensten Hütten das Licht an. Die Schweizerische Nationalbank setzt den Gegentrend und druckt eine neue, fälschungssichere Banknotenserie. Nur Bares ist Wahres: An Viehversteigerungen wird immer noch der Tausender auf den Tisch gelegt. Wertloses Papier ist begehrt wie nie: Sammler zahlen für seltene historische Banknoten und Münzen Rekordpreise. Und im "Crypto-Valley" rund um Zug tüfteln Startups an der Zukunft des Zahlungsverkehrs mit Bitcoin &amp; Co. Ein NZZ Format über die Zukunft des Geldes.</p>	ca. 29 min f
5565280	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Die Oper - Ein Himmel voller Leichen</b></p> <p>A(9-12); Q; 2016 O</p> <p>Chaos und Zerstörung, Liebe und Eifersucht, Wahnsinn und Musik. Die Oper "I Puritani" bietet mit ihrem eigens kreierten Universum alle Ingredienzen eines emotionalen Bühnenabends. Doch bis sich das Zürcher Premierenpublikum zu Standing Ovationen für die junge Starsopranistin Pretty Yende hinreissen lässt, ist es ein weiter Weg. NZZ Format hat die Entstehung der Oper von den Proben bis auf die Bühne begleitet. Der Zürcher Intendant Andreas Homoki will alles: den perfekten Ton, das perfekte Licht, das perfekte Bild. Warum in dieser Oper buchstäblich über Leichen gegangen wird und warum man vor Oper keine Angst zu haben braucht: NZZ Format blickt hinter den Vorhang des Zürcher Opernhauses.</p>	ca. 30 min f

5565281	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Generation Bildschirm</b>  <i>Wie Kinder spielen</i>  Q; 2016 O</p> <p>Anstatt auf Bäume zu klettern, verbringen immer mehr Kinder ihre Freizeit mit Computerspielen. Das freie Spiel, wichtig für die Entwicklung von Fantasie und Selbstständigkeit, kommt zusehends zu kurz. Im Kindergarten Bungertwies in Zürich beobachten die Kindergärtnerinnen, dass Kinder, die viel Zeit mit Computerspielen verbringen, mit dem freien Spiel Mühe haben. Daphne Bavelier, Neurowissenschaftlerin in Genf, untersucht die Auswirkungen von Computerspielen auf das Gehirn und stellt fest, dass gewisse Spiele durchaus positive Effekte haben können. Auch der Kinderarzt und Buchautor Remo Largo sieht in gewissen Computerspielen Potenzial, glaubt aber, dass viele Eltern sich zu wenig damit auseinandersetzen. Ein Blick in eine Familie zeigt: Computerspiele führen fast überall zu Verunsicherung.</p>	ca. 29 min f
5565282	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Lithium</b>  <i>Das weiße Gold aus Bolivien</i>  A(8-13); Q; 2016 O</p> <p>Die weiße Salzwüste, der Salar de Uyuni, im Hochland von Bolivien gilt als spektakuläre Touristenattraktion. Und der ausgetrocknete Salzsee auf 3670 Metern über Meer birgt einen wertvollen Schatz: In ihm wird das größte Lithium-Vorkommen der Welt vermutet. Ein Rohstoff, der für Elektro-Batterien gebraucht wird und dessen Preis sich allein im vergangenen Jahr fast vervierfacht hat. Die bolivianische Regierung setzt große Hoffnung in das wertvolle Leichtmetall. Der Lithium-Abbau soll in der ärmlichen Andenregion für Arbeitsplätze und Wirtschaftswachstum sorgen. Während die Regierung knapp eine Milliarde Dollar in Pilotprojekte investiert, äußern manche Beobachter Skepsis. Sie fürchten eine Vernichtung der größten Salzpflanze der Erde.</p>	ca. 29 min f
5565283	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Macht der Bilder – der Grafikboom</b></p> <p>A(10-13); Q; 2016 O</p> <p>Das digitale Universum bietet uns völlig neue optische Möglichkeiten. Die grafische Darstellung von komplexen Sachverhalten erlebt daher einen Boom. Kaum ein Wissenschaftler, Journalist, Designer oder Künstler, der heute nicht auf die Macht der Bilder zurückgreift, um seine Anliegen zu vermitteln. Denn Bilder helfen uns, den Sinn von Information leichter zu erfassen und abzuspeichern. NZZ Format macht eine Reise durch die Bilderwelten: Von der Information zur Kunst, von der Zeichnung zur Motion Graphic, vom Ernst der Fakten zur Ironie der Übertreibung. Was Grafik alles kann.</p>	ca. 30 min f
5565284	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Schlaue Verpackung</b>  <i>Vom Abfall- zum Hightechprodukt</i>  A(7-13); Q; 2016 O</p> <p>Verpackungen haben ein schlechtes Image. Die Verbraucher nehmen sie meist erst wahr, wenn sie den Mülleimer füllen. Doch die unscheinbare Schutzhülle wird in Zukunft mehr Funktionen übernehmen, als wir uns vorstellen können. Denn Smart Packaging ist einer der großen Trends. Verpackungen werden künftig selbstständig Bakterien bekämpfen und mit uns kommunizieren können. Was kann und soll Verpackung in Zukunft leisten? Kann man vielleicht sogar ohne auskommen? Die Wissenschaft versucht ständig, die perfekten Verpackungen zu entwickeln, die unseren Ansprüchen in puncto Nachhaltigkeit, Bequemlichkeit und Sicherheit genügen. Kunststoffproduzierende Bakterien, interaktive Folien und intelligente Schachteln. Ein NZZ Format über die neuesten Trends auf dem Verpackungsmarkt.</p>	ca. 30 min f
5565285	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Der Nebel des Vergessens</b>  <i>Leben mit Demenz</i>  A(8-10); Q; 2017 O</p> <p>"Ich habe Alzheimer". Mit dieser Botschaft gehen immer mehr Betroffene in die Offensive. Anstatt zu versuchen, die Symptome mühselig zu vertuschen, bringt das Bekenntnis zur Krankheit Verständnis und Lebensqualität. Wie lebt es sich allein mit der Demenz? Wie ist es für den gesunden Partner, dem geliebten Menschen beim langsamen Verschwinden zuzusehen? Die Diagnosen sind immer treffsicherer, aber die Forschung sucht fiebrig nach Ursachen und Heilung. Derweil versprechen menschliche Angebote Erleichterung. Alzheimer-Patienten blühen auf beim Tanzen, beim Schreiben, bei stimmiger Pflege und vor allem dank einem verständnisvollen Umfeld. Ein NZZ Format über das Leben mit dem Vergessen.</p>	ca. 30 min f

5565286	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Vitamine - das Märchen vom Mangel</b></p> <p>A(7-9); SO; Q; 2017 O  In kaum einer anderen Ernährungsfrage klaffen Forschungsergebnisse und Verhalten der Bevölkerung so weit auseinander wie beim Thema Vitamine. Vitaminpräparate sind seit Jahren ein internationales Milliardengeschäft, weil die Mär vom Mangel erfolgreich erzählt wird. Doch welche Vitamine brauchen wir wirklich? Steckt nicht alles Notwendige in einer gesunden Ernährung? Mittlerweile setzen immer mehr Nahrungsmittelhersteller auf sogenanntes Functional Food, mit Vitaminen angereicherte Lebensmittel. Doch das kann zu einer Überdosierung bis hin zur Erhöhung der Sterblichkeit führen, warnen Wissenschaftler. Ein NZZ Format über das fragwürdige Geschäft mit Vitaminpräparaten.</p>	ca. 30 min f
5565287	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Operation souveräne Grenzen</b>  <i>Australiens harte Migrationspolitik</i></p> <p>A(8-13); Q; 2017 O  Australiens Migrationspolitik gilt als eine der härtesten weltweit. Wer ohne Visa versucht, über das Meer auf den 5. Kontinent zu gelangen, wird entweder von Marineschiffen zur Umkehr gezwungen oder auf abgelegenen Inseln interniert. Die Zahl der Bootsflüchtlinge ist seither gegen null gesunken. Jedoch nimmt Australien offiziell jedes Jahr etwa 14.000 Flüchtlinge auf und integriert sie in einem international als vorbildlich geltenden Verfahren. Und Australiens Bevölkerung wächst vor allem dank der jährlichen Einwanderung von rund 200.000 Menschen überdurchschnittlich. Dienen die strengen Auswahlverfahren auch anderen Ländern als Vorbild? Bringt die rigorose Steuerung der Zuwanderung nur Vorteile? Ein NZZ Format über Australiens Umgang mit der Zuwanderung.</p>	ca. 30 min f
5565288	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Social Egg Freezing - Mutterschaft auf Eis</b></p> <p>A(10-12); SO; Q; 2017 O  Das erste Kind mit über 40? Was früher die Ausnahme war, wird immer mehr zur Regel. Doch späte Mütter bedeuten fast immer erhöhtes Risiko, weil ältere Eizellen weniger fruchtbar sind und ein erhöhtes Risiko für Missbildungen bergen. Die Medizin hat mit dem 'Social Egg Freezing' einen Weg gefunden, die Gefahren einer späten Mutterschaft zu reduzieren. Der noch jungen Frau werden Eizellen entnommen und eingefroren. Eingesetzt werden sie später, etwa wenn der richtige Partner gefunden oder die Karriereleiter entsprechend erklommen worden ist. Doch bringt diese Methode wirklich die ersehnte Freiheit für die Frau? Birgt sie nicht auch die Gefahr von Missbrauch im Namen von Wirtschaft und Wissenschaft? Und soll das menschliche Leben von A bis Z planbar sein? Ein NZZ Format über die Mutterschaft auf Eis.</p>	ca. 30 min f
5565289	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Ruanda - Land in Frauenhand</b></p> <p>Q; 2017 O  Ein kleiner Staat im Herzen Afrikas wird zum Sinnbild für Frauenpower. In Ruanda sitzen mehr Frauen im Parlament als in jedem anderen Land der Welt. So positiv die Tatsache, so traurig die Ursache, die mehr als 20 Jahre zurückliegt. Der Völkermord an der Volksgruppe der Tutsi und der moderaten Hutu hat 1994 gegen eine Million Menschen das Leben gekostet, die meisten davon Männer. Zurück blieb ein zerstörtes Land, das von Witwen und Töchtern wieder aufgebaut werden musste. Es war der Beginn eines tiefgreifenden Wandels, denn heute ist Ruanda eines der sichersten und saubersten Länder Afrikas. Die jungen, meist gut ausgebildeten Frauen in der Hauptstadt Kigali machen vor, wie man mit innovativen Ideen und langfristigen Denken weiter kommt. Ob Modedesignerin, Videoproduzentin oder Möbelschreinerin: Mehr als die Hälfte der kleinen und mittelgroßen Betriebe sind heute in Frauenhand. Ein NZZ Format über Frauenpower auf dem schwarzen Kontinent.</p>	ca. 30 min f

5565290	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Migration - die Welt auf Wanderschaft</b></p> <p>A(9-13); Q; 2017 O  Masseneinwanderung, Flüchtlingstsunami, Asylchaos. Migration scheint eines der brennendsten Themen des 21. Jahrhunderts zu sein, obwohl der Mensch auf Wanderschaft geht, seit er denken kann. Verbunden mit Migration sind viele Ängste. Vor Überfremdung, Benachteiligung, vor sozialem Abstieg. Doch wie berechtigt sind diese Ängste? Internationale Umfragen belegen: Menschen schätzen den Ausländeranteil in ihrer Gesellschaft fast immer doppelt so hoch ein, wie er tatsächlich ist. Und MigrationsökonomInnen verweisen auf den wirtschaftlichen Nutzen, den Zuwanderung mit sich bringt. Warum Migration trotzdem brandgefährlich sein kann, und wie man sie zum Wohle der europäischen Gesellschaften besser managen könnte: Ein NZZ Format über Migration als Geschichte von Verlust und Bereicherung.</p>	ca. 52 min f
5565291	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Zwischen Teller und Tonne</b>  <i>Kampf der Lebensmittelverschwendung</i></p> <p>A(7-13); Q; 2017 O  Der Kampf gegen Foodwaste wird cool: Man containert als Mülltaucher, ist Foodsaver und betreibt Foodsharing. All dem mag noch der Hauch von etwas gar viel Idealismus anhaften, doch den braucht es wohl auch, um in unserer Wegwerf-Gesellschaft das Bewusstsein für die Wertigkeit unserer Nahrungsmittel zur Normalität werden zu lassen. Bereits etabliert und eine Erfolgsgeschichte mit funktionierendem Geschäftsmodell ist Äss-Bar, eine Kette von Geschäften, die Backwaren vom Vortag anbietet. Und wie wird Fleisch, das sich nicht einmal mehr zum Verwürsten lohnt, zur Delikatesse für die Massen? BBQ macht's möglich. Ein NZZ Format über den bewussten Umgang mit dem kostbaren Gut Lebensmittel.</p>	ca. 30 min f
5565292	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Fromme Fremde - ultraorthodoxe Juden und Sexualität</b>  <i>Fromme Fremde - ultraorthodoxe Juden und Sexualität</i></p> <p>A(9-10); Q; 2017 O  Auf den ersten Blick ist es eine Welt ohne Sinnlichkeit. Ultraorthodoxe Juden leben streng nach den Regeln der Torah. Mädchen und Jungen wachsen getrennt auf, das Berühren des anderen Geschlechts ist - außerhalb der Familie - verboten. Doch sobald der Bund fürs Leben geschlossen worden ist, wird aus dem sexuellen Tabu plötzlich eine religiöse Pflicht. Dann nämlich sind Ehepartner dazu angehalten nach der biblischen Anweisung: 'Seid fruchtbar und mehret euch' zu leben. Doch weil junge Männer und Frauen meist erst kurz vor der Hochzeitsnacht aufgeklärt werden, ist der Weg zu einem entspannten Verhältnis mit Körper und Sexualität oft ein weiter. Der jüdische Sexualtherapeut David Ribner hat den ersten Sexualratgeber für ultraorthodoxe Juden herausgegeben. Der behutsame Versuch einer Reform, denn auch in den Reihen der gottesfürchtigen "Haredis" mehren sich die Zweifler und die Zahl der Aussteiger nimmt zu. NZZ Format begleitet zwei junge Ehepaare bei ihrem Spagat zwischen religiöser Pflicht und körperlichen Bedürfnissen.</p>	ca. 30 min f
5565294	<p><b>Immer noch eine unbequeme Wahrheit [mit Unterrichtsmaterial]</b>  <i>Unsere Zeit läuft</i></p> <p>A(9-13); J(16-18); Q; 2017 O  Der ehemalige US-Vizepräsident und Präsidentschaftskandidat Al Gore kämpft weiter gegen die Zerstörung unseres Planeten und warnt vor den drohenden Folgen der globalen Erwärmung. Elf Jahre nach „Eine unbequeme Wahrheit“ bereist Gore die Welt, um zu dokumentieren, was sich seitdem verändert hat – im Guten wie im Schlechten: Auf der einen Seite steht etwa das bahnbrechende Klimaabkommen von Paris und die umweltfreundliche Technologie, auf die viele Länder in den vergangenen Jahren umgestiegen sind, auf der anderen Seite sind die globalen Veränderungen durch den Klimawandel jedoch noch größer geworden. Der Film zeigt Gore auch dabei, wie er versucht, auf Politiker auf der ganzen Welt einzuwirken, oder wie er sich mit internationalen Klimaexperten austauscht.</p> <p>Zusatzmaterial:  Den Wandel bewirken: Ein Dialog mit den Mächtigen;  Onerepublic - Truth to power;  Die Wahrheit in 10 Minuten;  Didaktisches Begleitmaterial [de, en].</p>	ca. 98 min f

5565295	<p><b>The true cost [Kurzfassung mit Unterrichtsmaterial]</b>  <i>Der wahre Preis der Mode</i>  A(7-13); J(14-18); Q; 2015 O  Während westliche Konsumenten häufig unbeschwert und selbstverständlich auf der Jagd nach dem nächsten Kleiderschnäppchen sind, hat die Produktion der Kollektionen weit verbreiteter Handelsketten gerade in den Entwicklungsländern, in denen sie hergestellt werden, weitreichende Konsequenzen für Menschen und Umwelt. Bei dem gänzlich auf Profit ausgerichteten Wirtschaften bleiben Arbeiter- und Menschenrechte sowie Sicherheitsbestimmungen und Umweltschutz häufig auf der Strecke. Mit einem von strahlenden Laufstegen zu trostlosen Slums wandernden Blick auf verschiedenste Nationen veranschaulicht der Film jene folgenschweren Schattenseiten der Mode.  Zusatzmaterial:  pädagogisches Begleitmaterial.</p>	ca. 39 min f
5565298	<p><b>Der Preis der Blue Jeans</b></p> <p>A(7-13); J(14-18); Q; 2012 O  Für viele sind sie Symbol von Freiheit und Lebenslust - die Blue Jeans sind mit das beliebteste Kleidungsstück Deutschlands, quer durch die Generationen. Ob als stylisches Luxusprodukt für ein paar hundert Euro oder als billige Freizeitkluft vom Discounter, die Jeans transportiert ein lockeres Lebensgefühl mit einem Hauch vom "American way of life". Dabei kommen die Baumwollhosen schon längst nicht mehr aus Amerika, die meisten werden inzwischen in China produziert, in Xintang in der südostchinesischen Provinz Guandong, der Stadt, die sich auch "Welthauptstadt der Jeans " nennen darf. Doch dieser inoffizielle Titel bringt statt Wohlstand für alle vor allem Gift, Umweltverschmutzung und Elend mit sich. Ganze Landstriche werden durch die Jeansindustrie verseucht.</p>	ca. 44 min f
5565302	<p><u>7 Tage...</u>  <b>Unter Pennern</b></p> <p>A(8-13); SO; J(14-18); Q; 2015 O  Kein Dach über dem Kopf, krank, verzweifelt - in die Bahnhofsmission kommen Menschen, die am Ende sind. Alex lebt seit acht Jahren auf der Straße. Drei Nächte hat er nicht geschlafen. Um halb fünf Uhr morgens kommt er völlig verwirrt in die Bahnhofsmission. Wieder einmal. "Ich lande immer auf Polizeirevierern und in Krankenhäusern. Ich mag nicht, wenn man mich einschließt, ich krieg Klaustrophobie." In dieser Nacht wird Alex wieder nicht schlafen und stattdessen orientierungslos durch die Stadt irren. Penner, Obdachlose, Landstreicher werden Alex und die anderen genannt. Aber was sind das für Menschen, die nichts mehr haben? Wie leben sie, und wovon träumen sie? Für sieben Tage arbeiten Julian Amershi und Nikolas Müller in einer Bahnhofsmission. Sieben Tage zwischen Armut und Hoffnung.</p>	ca. 30 min f
5565304	<p><u>Natur nah</u>  <b>Die grüne Gefahr</b></p> <p>A(7-10); SO; Q; 2016 O  Immer mehr fremde Pflanzen verbreiten sich in der norddeutschen Natur und werden zur Gefahr für die Umwelt. Mit unterschiedlichen Methoden bekämpfen Naturschützer in ganz Niedersachsen die grünen Einwanderer. Im Harz beobachtet Roland Steffens seit Jahren, wie der Japan-Knöterich Eichen- und Buchenwälder zurückdrängt. Mit konventionellen Pflanzenbekämpfungsmitteln ist er bislang gescheitert. Nun will der Förster den Waldboden mit riesigen Kunststoffplanen schützen. In Ostfriesland macht sich Gewässerökologe Andreas Hussner große Sorgen um den Fluss Leda. Dort überwächst eine Wasserpflanze aus Amerika mit großer Geschwindigkeit die heimischen Seerosen. Ein Bagger muss anrücken, bevor Wasservögel die Samen des Fremdlings in Seen und Flüsse tragen. Und vom Hafengelände in Bremen hat sich eine Art ausgebreitet, die sogar zur tödlichen Gefahr für Pferde und Weidetiere werden kann: Das aus Südafrika stammende, giftige Schmalblättrige Greiskraut. Die Dokumentation begleitet Menschen, die gegen die Einwanderer kämpfen und geht der Frage nach, ob der Vormarsch der eingewanderten Pflanzen überhaupt noch gestoppt werden kann.</p>	ca. 30 min f

5565306	<p><b>Shoppingcenter: Fluch oder Segen?</b></p> <p>A(7-13); J(14-18); Q; 2016 O</p> <p>Da stehen sie mitten in unseren Städten und heißen zum Beispiel "Schloss-Arkaden". Doch was nach Tradition klingt, ist das genaue Gegenteil. Shoppingcenter sind keine gewachsenen Teile der Stadt. Es sind künstliche Gebilde, optimiert nach allen Regeln des Marketings und der Finanzwelt. Der mit Abstand erfolgreichste Einkaufscenter-Entwickler ist die "ECE" (Einkaufs-Center Entwicklung) in Hamburg. Alexander Otto und seine rund 3.500 Mitarbeiter bauen immer mehr dieser Center in Deutschland und Europa stets nach dem gleichen Konzept: eins-a-Lage, mindestens 250.000 Menschen im Einzugsbereich, ein bewährter Mix aus großen und kleinen Geschäften. Fluch oder Segen für die Städte?</p>	ca. 45 min f
5565309	<p><b>Mit Hightech und Hacke gegen die Dürre</b></p> <p>A(7-13); Q; 2016 O</p> <p>Ob Indien, Afrika oder Kalifornien - immer mehr Weltregionen werden von extremer Dürre geplagt. Der Kampf gegen die Trockenheit ist eine der großen Herausforderungen unserer Zeit. Hitzeextreme werden durch den Klimawandel weiter zunehmen, Hungersnöte und Flüchtlingsströme werden die Folge sein. Was kann man gegen die Wüstenbildung tun? In Kalifornien erprobt man Cloud-gestützte Bewässerungsmethoden für die Landwirtschaft oder nutzt Sonnenenergie zur Reinigung von Brauchwasser. Städte veredeln Klärwasser zu Trinkwasser. Weltweit suchen Forscher nach Wegen, Pflanzen resistent gegen Dürre zu machen. Vom Klimawandel am stärksten betroffen sind afrikanische Länder wie Burkina Faso. Dort mangelt es an Geld und Infrastruktur, um moderne Technologien zu nutzen. Intelligente Methoden der Bodenbearbeitung während der Dürrezeit und die Nutzung von trockenheitsresistentem Saatgut können die Lebensbedingungen deutlich verbessern.</p>	ca. 52 min f
5565311	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Über dem Abgrund</b>  <i>Suizid aus vier Perspektiven</i></p> <p>A(10-13); SO; Q; 2016 O</p> <p>Viktor Staudt sieht keinen Sinn mehr in seinem Leben und springt vor einen Zug. Er überlebt. Obwohl er seine Beine verliert, empfindet er sein Leben heute als lebenswert. Lokführer Frank Zörkler überfährt fünf Menschen, die ihr Leben auf den Bahngleisen beenden wollen. Schwer traumatisiert kämpft er in einer Klinik darum, das Erlebte zu verarbeiten. Petra Hohn verliert ihren Sohn Carsten durch Suizid. Ohne Abschiedsbrief scheidet der 18-Jährige freiwillig aus dem Leben. Seine Mutter bleibt zurück mit der quälenden Frage nach dem "Warum?". Ist Suizid egoistisch? Suizid ist ein Ausnahmezustand im Hirn, weist Psychiater Konrad Michel nach. Erkennt man die Anzeichen früh genug und behandelt die Betroffenen richtig, können viele Suizide verhindert werden. Ein NZZ Format über Todessehnsucht, Schuldgefühle und das (Weiter-)Leben nach Suizid.</p>	ca. 30 min f
5565314	<p><b>Hitler - Der Aufstieg des Bösen</b></p> <p>A(9-13); J(16-18); Q; 2003 O</p> <p>Von Hitlers Kindheit und Jugend, die ihn schon als einen Einzelgänger und Psychopathen erkennen lassen, wird die Entwicklung eines Mannes beschrieben, der eine ganze Nation zerstörte. Vor dem Hintergrund der "Dolchstoß-Legende" (1918) und der Versailler Friedensverträge versucht der Film, den Aufstieg des Gefreiten Adolf Hitler zu erklären, der in den Wirren der deutschen Räterepublik den Grundstein seiner Karriere legte, nach einem gescheiterten Putschversuch in München (1923) in Kerkerhaft sein Manifest "Mein Kampf" schrieb und sich nach seiner Haftentlassung an die Spitze der nationalsozialistischen Partei stellte. Zusatzmaterial: Trailer; Zeittafel "Hitlers Aufstieg zur Macht" und "Das Dritte Reich"; Biografien.</p>	ca. 179 min f



5565315	<p><b>Hitler - The rise of evil</b></p> <p>A(9-13); J(16-18); Q; 2003 O</p> <p>Von Hitlers Kindheit und Jugend, die ihn schon als einen Einzelgänger und Psychopathen erkennen lassen, wird die Entwicklung eines Mannes beschrieben, der eine ganze Nation zerstörte. Vor dem Hintergrund der "Dolchstoß-Legende" (1918) und der Versailler Friedensverträge versucht der Film, den Aufstieg des Gefreiten Adolf Hitler zu erklären, der in den Wirren der deutschen Räterepublik den Grundstein seiner Karriere legte, nach einem gescheiterten Putschversuch in München (1923) in Kerkerhaft sein Manifest "Mein Kampf" schrieb und sich nach seiner Haftentlassung an die Spitze der nationalsozialistischen Partei stellte.</p> <p>Zusatzmaterial: Trailer; Zeittafel "Hitlers Aufstieg zur Macht" und "Das Dritte Reich"; Biografien.</p>	ca. 179 min f
5565316	<p><b>West Side Story [restaurierte Fassung] [de]</b></p> <p>A(8-10); J(14-18); Q; 1960 O</p> <p>Mit unvergesslichen Melodien ("Maria, " "America, " "Somewhere, " "Tonight") und einer bahnbrechenden Choreographie erzählt der Film die Geschichte von Romeo und Julia vor dem Hintergrund der New Yorker Bandenkriege der 50er Jahre.</p>	ca. 147 min f
5565317	<p><b>West Side Story [restaurierte Fassung] [en]</b></p> <p>A(8-10); J(14-18); Q; 1960 O</p> <p>Mit unvergesslichen Melodien ("Maria, " "America, " "Somewhere, " "Tonight") und einer bahnbrechenden Choreographie erzählt der Film die Geschichte von Romeo und Julia vor dem Hintergrund der New Yorker Bandenkriege der 50er Jahre.</p>	ca. 147 min f
5565318	<p><b>Gregs Tagebuch [Hollywood Collection] [de]</b></p> <p><i>Von Idioten umzingelt</i></p> <p>J(10-18); Q; 2010 O</p> <p>Greg Heffley verbringt sein erstes Jahr an der Middle School und sieht sich als etwas ungelenker Außenseiter mit einer Vielzahl von Regeln und Riten konfrontiert. Greg ist ganz unten in der Hackordnung. Er hat in Rowley einen übergewichtigen besten Freund, in Rodrick einen schrecklichen Bruder und in Patty eine Erzfeindin, die ihn spielend aufs Kreuz legen kann. Seine Erfahrungen hält er in einem Journal fest - Tagebuch klingt zu sehr nach Weichei. Dann lernt er die ältere Angie kennen, und eine völlig neue Welt tut sich auf.</p> <p>Zusatzmaterial: Entfallene Szenen; Audiokommentare.</p>	ca. 89 min f
5565319	<p><b>Gregs Tagebuch [Hollywood Collection] [en]</b></p> <p><i>Von Idioten umzingelt</i></p> <p>J(10-18); Q; 2010 O</p> <p>Greg Heffley verbringt sein erstes Jahr an der Middle School und sieht sich als etwas ungelenker Außenseiter mit einer Vielzahl von Regeln und Riten konfrontiert. Greg ist ganz unten in der Hackordnung. Er hat in Rowley einen übergewichtigen besten Freund, in Rodrick einen schrecklichen Bruder und in Patty eine Erzfeindin, die ihn spielend aufs Kreuz legen kann. Seine Erfahrungen hält er in einem Journal fest - Tagebuch klingt zu sehr nach Weichei. Dann lernt er die ältere Angie kennen, und eine völlig neue Welt tut sich auf.</p> <p>Zusatzmaterial: Entfallene Szenen; Audiokommentare.</p>	ca. 89 min f

5565320	<p><b>Manchester by the sea [en]</b></p> <p>J(12-18); Q; 2016 O</p> <p>Lee Chandler ist ein schweigsamer Einzelgänger, der als Handwerker eines Wohnblocks in Boston arbeitet. An einem kalten Wintertag erhält er einen Anruf, der sein Leben auf einen Schlag verändert. Sein Bruder Joe ist an Herzversagen gestorben. Nun soll Lee die Verantwortung für seinen 16-jährigen Neffen Patrick übernehmen. Äußerst widerwillig kehrt er in seine Heimat, die Hafenstadt Manchester-by-the-Sea, zurück und zweifelt, ob er der Herausforderung - einen Teenager groß zu ziehen - überhaupt gewachsen ist. Zuhause angekommen, wird er nicht nur mit dem Leben der Menschen vor Ort konfrontiert, sondern auch mit seiner eigenen Vergangenheit.</p> <p>Zusatzmaterial:  Unveröffentlichte Szenen;  Making of;  Filmkommentar mit Regisseur/Autor Kenneth Lonergan.</p>	ca. 132 min f
5565321	<p><b>Margaret [de]</b></p> <p>J(12-18); Q; 2011 O</p> <p>Als die Schülerin Lisa mit einem Busfahrer flirtet, passiert die Katastrophe: Abgelenkt überfährt er eine Frau, die noch am Unfallort stirbt. Traumatisiert schützt Lisa den Fahrer bei der Vernehmung, doch das Ereignis wirft sie völlig aus der Bahn. Da sie auf Dauer nicht mit der Lüge leben kann, will sie im Nachhinein den wahren Unfallhergang aufklären. Doch von ihrer Aussage hängen die Schicksale vieler Menschen ab. Sie stößt auf Widerstand und erkennt, dass ihre jugendlichen Ideale in der Welt der Erwachsenen nichts verloren haben. Radikal beginnt sie gegen Eltern, Lehrer und Freunde, aber vor allem gegen sich selbst zu rebellieren...</p>	ca. 144 min f
5565323	<p><b>Merida [de]</b></p> <p><i>Legende der Highlands</i></p> <p>J; Q; 2012 O</p> <p>Merida wächst als Prinzessin in den schottischen Highlands auf. Oft hat sie das Gefühl, die Lebensluft würde ihr vom strengen Regelwerk ihrer Mutter Elinor abgeschnürt werden. Als sie verheiratet werden soll, widersetzt sich Merida der Tradition und flieht. Im Wald trifft sie eine wundersame alte Frau, die dem Mädchen mit der roten Mähne einen Wunsch gewährt. Doch der Wunsch geht anders in Erfüllung als sie sich vorgestellt hat, verwandelt sich in einen furchtbaren Fluch. Ihr bleibt nur wenig Zeit ihn zu brechen.</p> <p>Zusatzmaterial: Kurzfilm "La Luna - Mondlicht"; Kurzfilm "Die Legende von Mor'du"; Kommentar des Regisseurs.</p>	ca. 91 min f
5565324	<p><b>Merida [en]</b></p> <p><i>Legende der Highlands</i></p> <p>J; Q; 2012 O</p> <p>Merida wächst als Prinzessin in den schottischen Highlands auf. Oft hat sie das Gefühl, die Lebensluft würde ihr vom strengen Regelwerk ihrer Mutter Elinor abgeschnürt werden. Als sie verheiratet werden soll, widersetzt sich Merida der Tradition und flieht. Im Wald trifft sie eine wundersame alte Frau, die dem Mädchen mit der roten Mähne einen Wunsch gewährt. Doch der Wunsch geht anders in Erfüllung als sie sich vorgestellt hat, verwandelt sich in einen furchtbaren Fluch. Ihr bleibt nur wenig Zeit ihn zu brechen.</p> <p>Zusatzmaterial: Kurzfilm "La Luna - Mondlicht"; Kurzfilm "Die Legende von Mor'du"; Kommentar des Regisseurs.</p>	ca. 91 min f

5565325	<p><b>Loving</b></p> <p>A(10-13); J(14-18); Q; 2016 O</p> <p>Richard Loving ehelicht 1958 in Washington, D.C. seine große Liebe Mildred. Als sie in den rassistisch geprägten Bundesstaat Virginia zurückkehren, ist ihre Ehe allerdings ein Problem, denn Richard ist weiß und Mildred dunkelhäutig, und solche Ehen sind in Virginia verboten. Die Verurteilung zu einem Jahr Haft wird nur ausgesetzt, wenn sie den Bundesstaat verlassen und für mindestens 25 Jahre nicht gemeinsam betreten. Doch in dieser Zeit der Bürgerrechtsbewegungen will die Familie Loving sich nicht mit ihrer Niederlage zufrieden geben. Ethnische Grenzen überschreitend ziehen sie vor Gericht, um eine Legalisierung ihrer Liebe zu erwirken.</p> <p>Zusatzmaterial: Entstehung von Loving; Der Fall Loving gegen Virginia; Virginia: Wo Loving spielt; Filmkommentar mit Regisseur Jeff Nichols.</p>	ca. 118 min f
5565338	<p><b>Wer rettet wen?</b> <i>Die Krise als Geschäftsmodell auf Kosten von Demokratie und sozialer Sicherheit</i></p> <p>A(10-13); Q; 2015 O</p> <p>Seit fünf Jahren werden Banken und Länder gerettet. Politiker schaffen immer neue Rettungsfonds, während mitten in Europa Menschen wieder für Hungerlöhne arbeiten. Sozialleistungen werden abgebaut, öffentliche Güter verkauft. Es wird gerettet, nur keine Rettung ist in Sicht. Für große Banken ist die Finanzkrise vor allem ein Geschäftsmodell. Und die ständig "verstimmt" und "enttäuscht" Finanzmärkte scheinen ein besonderes Wesen zu sein, das bei Laune gehalten werden muss. Wer rettet also wen? Die Reichen die Armen? Die Troika die europäischen Staaten? Die Politiker den Euro? Die Rettungsschirme Europa? Oder die Steuerzahler die Banken? Der Film wirft einen Blick von unten auf die Probleme, die uns alle angehen. Experten und Betroffene in Griechenland, Spanien, Irland, USA, Deutschland und Island sprechen über Krisen, Gründe und mögliche Alternativen. Ein Thema, das vielen in bisherigen Diskussionen unverständlich geblieben ist, wird in seiner ganzen Tragweite greifbar.</p> <p>Zusatzmaterial: Kurzfilme ?TTIP? und ?Die Rettung der HSH Nordbank? .</p>	ca. 58 min f
5565339	<p><b>Fünfzehn Zimmer</b> <i>Leben und Sterben im Hospiz</i></p> <p>A(9-12); Q; 2016 O</p> <p>Der Film erzählt vom Alltag in einem Berliner Hospiz. Eigentlich ist Danka Reinigungskraft, aber Zeit für eine Zigarettenpause oder einen Plausch mit den Bewohnern bleibt immer. Im Hospiz wird gelebt bis zum letzten Tag. Ob die Schwiegermutter nervt, ein Stofftier Zärtlichkeit spendet oder ob verpasste Gelegenheiten Wehmut auslösen - Danka erlebt das täglich, wenn sie die 15 Zimmer über den Dächern Berlin Neuköllns sauber macht. Gerne verweilt sie auf einen Plausch mit den BewohnerInnen oder leistet still Gesellschaft. Es wird geraucht, es wird gelacht, doch immer heißt es Abschied nehmen. "Fünfzehn Zimmer" ist ein Film über das Leben an einem Ort des Sterbens.</p>	ca. 32 min f
5565340	<p><b>Biologie 2.0</b> <i>Wenn der Mensch zum Schöpfer wird</i></p> <p>Q; 2016 O</p> <p>Die 3teilige Dokumentarfilmreihe zeigt, wie Bioingenieure dabei sind unsere Welt zu verändern, indem sie Genabschnitte von Bakterien, Pflanzen und Tieren wie Lego-Bausteine neu zusammensetzen und schauen, ob etwas nützliches dabei herauskommt. Dabei wissen sie, dass sie den Prozess nicht beherrschen. Sie versprechen Lösungen für die Energie-, Umwelt-, Gesundheits- und Ernährungsprobleme der Menschheit. Aber führt dies wirklich zu einer nützlichen Revolution oder birgt dieser nie dagewesene Eingriff in die Natur, der weitgehend unter Ausschluss der Öffentlichkeit vollzogen wird, unabsehbare Risiken? Der Film nimmt die Zuschauer mit auf eine Reise um die Welt zu den renommiertesten Forschern auf diesem Gebiet und lässt sie hinter die Kulissen schauen.</p>	ca. 156 min f

5565341	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Vom Fischerdorf zur Megacity</b>  <i>Wie die Welt verstädtert</i>  A(7-13); Q; 2017 O</p> <p>Die Stadt verheißt den Traum vom besseren Leben. Heute lebt rund die Hälfte der Weltbevölkerung in Städten, bis Mitte des Jahrhunderts werden es zwei Drittel sein. Allein in China ziehen jede Woche etwa eine halbe Million Menschen vom Land in eine Stadt. Millionenstädte entstehen buchstäblich aus dem Nichts - manche wachsen gar aus dem Meer. Wie lassen sich solche Megacities für die Zukunft besser planen? Welche Möglichkeiten bieten neue Technologien und was sind die Voraussetzungen, damit eine Stadt auch zur Erfolgsgeschichte wird? Ein NZZ Format über Millionen, Massen und Metropolen.</p>	ca. 30 min f
5565347	<p><b>Mutter Theresa [en]</b>  <i>Ihre Briefe. Ihr Leben</i>  A(9-13); SO; 2014 O</p> <p>Dieses Porträt von Mutter Theresa begleitet die Fürbitterin der Armen und Vergessenen 40 Jahre lang auf ihrem Lebensweg: die Aufnahme bei den Loretoschwestern in Dublin, ihre Reise nach Darjeeling, die Gründung der Missionarinnen der Nächstenliebe zur Hilfe der Ärmsten, ihre Opfer in den Slums von Kalkutta und die Auszeichnung mit dem Friedensnobelpreis.</p> <p>Zusatzmaterial:  Hinter den Kulissen.</p>	ca. 114 min f
5565348	<p><b>Mutter Theresa [fr]</b>  <i>Ihre Briefe. Ihr Leben</i>  A(9-13); SO; 2014 O</p> <p>Dieses Porträt von Mutter Theresa begleitet die Fürbitterin der Armen und Vergessenen 40 Jahre lang auf ihrem Lebensweg: die Aufnahme bei den Loretoschwestern in Dublin, ihre Reise nach Darjeeling, die Gründung der Missionarinnen der Nächstenliebe zur Hilfe der Ärmsten, ihre Opfer in den Slums von Kalkutta und die Auszeichnung mit dem Friedensnobelpreis.</p> <p>Zusatzmaterial:  Hinter den Kulissen.</p>	ca. 114 min f
5565349	<p><b>Das Schicksal ist ein mieser Verräter [Kinofassung und Extended Version] [Hollywood Collection] [en]</b></p> <p>J(14-18); Q; 2014 O</p> <p>Die 16-jährige Hazel leidet an Krebs und hat nicht mehr lange zu leben. Trotzdem verliebt sie sich in einer Selbsthilfegruppe in einen älteren, ebenfalls schwerkranken Gus. Doch was bedeutet die Liebe angesichts des nahen Todes?</p> <p>Erweiterte Fassung (ca. 128 min).</p> <p>Zusatzmaterial:  Audiokommentar von Regisseur Josh Boone und Autor John Green;  Entstehung des Films;  Hinter den Kulissen;  Eine Romanverfilmung nah am Original;  Die Story;  Die Filmmusik;  Bilder.</p>	ca. 121 min f
5565353	<p><b>Buddenbrooks [Fassung 1959]</b></p> <p>A(11-13); Q; 1959 O</p> <p>Die renommierte Kaufmannsfamilie Buddenbrook hat ihr ganzes Denken und Handeln den Erfordernissen ihrer Firma untergeordnet. Dabei bleibt alles auf der Strecke, was nach selbstbestimmtem Leben aussehen könnte, nach Liebe und nach Kunst - der Verzicht auf das eigene Glück erscheint geradezu als Vorbedingung für den Geschäftserfolg. Die Menschen scheitern existenziell - Die Firma geht unter.</p>	ca. 197 min sw

5565371	<p><b>Brooklyn [de]</b>  <i>Eine Liebe zwischen zwei Welten</i>  J(12-18); Q; 2015 O  Die junge Irin Eilis lässt in den frühen 1950er Jahren Heimat und Familie hinter sich, um in New York die Chance auf ein besseres Leben zu ergreifen. In Brooklyn findet sie eine Anstellung in einem Modegeschäft und lernt auf einem irischen Tanzfest den italienischstämmigen Amerikaner Tony kennen, der ihr hilft, sich in der Großstadt einzuleben. Zwischen den beiden entwickelt sich trotz der Vorbehalte von Tonys Familie eine intensive Liebesbeziehung, die aber zunehmend von Eilis's starkem Heimweh und der Sehnsucht nach ihrer Familie überschattet wird. Eine Familientragödie zwingt die junge Frau schließlich dazu, nach Irland zurückzukehren, aber nicht, ehe Tony und sie den Bund fürs Leben eingehen. In Irland fühlen sich ihre alten Gefährten von der neuen Eilis vor den Kopf gestoßen, aber bald schon findet sie bei alten und neuen Freunden Trost - insbesondere beim charmanten Jim. So sieht sich Eilis schließlich nicht nur vor die Wahl zwischen zwei Männern, sondern auch zwischen zwei Ländern gestellt.</p> <p>Zusatzmaterial:  Promo-Clips;  Audiokommentar von John Crowley;  Bilder.</p>	ca. 107 min f
5565372	<p><b>Brooklyn [en]</b>  <i>Eine Liebe zwischen zwei Welten</i>  J(12-18); Q; 2015 O  Die junge Irin Eilis lässt in den frühen 1950er Jahren Heimat und Familie hinter sich, um in New York die Chance auf ein besseres Leben zu ergreifen. In Brooklyn findet sie eine Anstellung in einem Modegeschäft und lernt auf einem irischen Tanzfest den italienischstämmigen Amerikaner Tony kennen, der ihr hilft, sich in der Großstadt einzuleben. Zwischen den beiden entwickelt sich trotz der Vorbehalte von Tonys Familie eine intensive Liebesbeziehung, die aber zunehmend von Eilis's starkem Heimweh und der Sehnsucht nach ihrer Familie überschattet wird. Eine Familientragödie zwingt die junge Frau schließlich dazu, nach Irland zurückzukehren, aber nicht, ehe Tony und sie den Bund fürs Leben eingehen. In Irland fühlen sich ihre alten Gefährten von der neuen Eilis vor den Kopf gestoßen, aber bald schon findet sie bei alten und neuen Freunden Trost - insbesondere beim charmanten Jim. So sieht sich Eilis schließlich nicht nur vor die Wahl zwischen zwei Männern, sondern auch zwischen zwei Ländern gestellt.</p> <p>Zusatzmaterial:  Promo-Clips;  Audiokommentar von John Crowley;  Bilder.</p>	ca. 107 min f
5565373	<p><b>Hexenjagd [de]</b>  J(14-18); Q; 1996 O  Verfilmung des Theaterstücks "The Crucible" von Arthur Miller. Junge Mädchen treffen sich nachts im Wald und steigern sich in sexuelle Phantasien. Die 17-jährige Abigail ergeht sich in Verwünschungen gegen die Farmersfrau Elisabeth, in deren Mann sie verliebt ist. Der Dorfpfarrer, der alles heimlich beobachtet, vermutet, dass der Satan in die Kinder gefahren ist. In der Kleinstadt Salem bricht der Hexenwahn aus.</p>	ca. 111 min f
5565374	<p><b>Hexenjagd [en]</b>  J(14-18); Q; 1996 O  Verfilmung des Theaterstücks "The Crucible" von Arthur Miller. Junge Mädchen treffen sich nachts im Wald und steigern sich in sexuelle Phantasien. Die 17-jährige Abigail ergeht sich in Verwünschungen gegen die Farmersfrau Elisabeth, in deren Mann sie verliebt ist. Der Dorfpfarrer, der alles heimlich beobachtet, vermutet, dass der Satan in die Kinder gefahren ist. In der Kleinstadt Salem bricht der Hexenwahn aus.</p>	ca. 111 min f

5565375	<p><b>Drachenläufer [de]</b></p> <p>J(12-18); Q; 2007 O  Als Jungen waren Amir und Hassan unzertrennliche Freunde - bis eine schicksalschwere Tat die beiden auseinanderriss. Jahre später begibt sich Amir auf eine gefährliche Reise, um das Unrecht der Vergangenheit wieder gutzumachen. Er rehabilitiert sich auf Wegen, die er nie in Betracht gezogen hätte und zeigt schließlich das Äußerste an Mut und Hingabe für seinen Freund.  Zusatzmaterial:  Making Of;  Kommentar von Marc Forster, Khaled Hosseini und David Benioff;  Worte aus dem Drachenläufer;  Bilder.</p>	ca. 123 min f
5565376	<p><b>Drachenläufer [en]</b></p> <p>J(12-18); Q; 2007 O  Als Jungen waren Amir und Hassan unzertrennliche Freunde - bis eine schicksalschwere Tat die beiden auseinanderriss. Jahre später begibt sich Amir auf eine gefährliche Reise, um das Unrecht der Vergangenheit wieder gutzumachen. Er rehabilitiert sich auf Wegen, die er nie in Betracht gezogen hätte und zeigt schließlich das Äußerste an Mut und Hingabe für seinen Freund.  Zusatzmaterial:  Making Of;  Kommentar von Marc Forster, Khaled Hosseini und David Benioff;  Worte aus dem Drachenläufer;  Bilder.</p>	ca. 123 min f
5565377	<p><b>Life of Pi: Schiffbruch mit Tiger [Hollywood Collection] [de]</b></p> <p>J(14-18); Q; 2012 O  Ein indischer Zoodirektor wandert nach politischen Unruhen per Schiff mit seiner Familie und einigen Tieren Richtung Kanada aus, doch unterwegs sinkt das Schiff. Nur der 17-jährige Sohn überlebt und findet sich in einem Rettungsboot mit einem Tiger wieder: eine nervenzerrrende Schicksalsgemeinschaft, die eine lange Irrfahrt auf dem Meer vor sich hat.  Zusatzmaterial:  Die Computeranimation im Film.</p>	ca. 121 min f
5565378	<p><b>Life of Pi: Schiffbruch mit Tiger [Hollywood Collection] [en]</b></p> <p>J(14-18); Q; 2012 O  Ein indischer Zoodirektor wandert nach politischen Unruhen per Schiff mit seiner Familie und einigen Tieren Richtung Kanada aus, doch unterwegs sinkt das Schiff. Nur der 17-jährige Sohn überlebt und findet sich in einem Rettungsboot mit einem Tiger wieder: eine nervenzerrrende Schicksalsgemeinschaft, die eine lange Irrfahrt auf dem Meer vor sich hat.  Zusatzmaterial:  Die Computeranimation im Film.</p>	ca. 121 min f
5565379	<p><b>Good morning, Vietnam [de]</b></p> <p>J(16-18); Q; 1987 O  Der neue Disc-Jockey Adrian eines Soldatensenders in Vietnam 1965 avanciert durch seine freche und unbekümmerte Art rasch zum Truppenliebling. Bis er sich in eine Vietnamesin verliebt... und auf einmal zwischen den Fronten steht.  Zusatzmaterial:  Ungeschnittene Monologe;  Produktions-Tagebuch;  Kinoteaser (Extras in englischer Sprache mit deutschen Untertiteln).</p>	ca. 116 min f

5565380	<p><b>Good morning, Vietnam [en]</b></p> <p>J(16-18); Q; 1987 O  Der neue Disc-Jockey Adrian eines Soldatensenders in Vietnam 1965 avanciert durch seine freche und unbekümmerte Art rasch zum Truppenliebling. Bis er sich in eine Vietnamesin verliebt... und auf einmal zwischen den Fronten steht.  Zusatzmaterial:  Ungeschnittene Monologe;  Produktions-Tagebuch;  Kinoteaser (Extras in englischer Sprache mit deutschen Untertiteln).</p>	ca. 116 min f
5565381	<p><b>101 Dalmatiner [Special Collection] [Fassung 1961] [de]</b></p> <p>J(6-12); 1961 O  Das Hundepärchen Pongo und Perdi befreit 99 niedliche Dalmatiner-Welpen aus dem Schloss der bösen, hexenhaften Pelz-Fetischistin Cruella de Ville. (film-dienst)  Zusatzmaterial:  101 wissenswerte Kleinigkeiten für die ganze Familie;  101 wissenswerte Kleinigkeiten für den Fan.</p>	ca. 76 min f
5565382	<p><b>101 Dalmatiner [Special Collection] [Fassung 1961] [en]</b></p> <p>J(6-12); 1961 O  Das Hundepärchen Pongo und Perdi befreit 99 niedliche Dalmatiner-Welpen aus dem Schloss der bösen, hexenhaften Pelz-Fetischistin Cruella de Ville. (film-dienst)  Zusatzmaterial:  101 wissenswerte Kleinigkeiten für die ganze Familie;  101 wissenswerte Kleinigkeiten für den Fan.</p>	ca. 76 min f
5565383	<p><b>101 Dalmatiner 2 [Special Collection] [de]</b></p> <p>J(6-12); 2002 O  Patch, Mitglied einer 101-köpfigen Dalmatiner-Familie, der beim Umzug aufs Land vergessen wird, hat seine Bewährungschance, als seine Familie entführt wird. Jetzt kann er seinem Vorbild, einem Hund aus einer Fernsehserie, nacheifern, der jedoch in Wahrheit gar nicht so heldenhaft ist. (film-dienst)</p>	ca. 71 min f
5565384	<p><b>101 Dalmatiner 2 [Special Collection] [en]</b></p> <p>J(6-12); 2002 O  Patch, Mitglied einer 101-köpfigen Dalmatiner-Familie, der beim Umzug aufs Land vergessen wird, hat seine Bewährungschance, als seine Familie entführt wird. Jetzt kann er seinem Vorbild, einem Hund aus einer Fernsehserie, nacheifern, der jedoch in Wahrheit gar nicht so heldenhaft ist. (film-dienst)</p>	ca. 71 min f
5565385	<p><u>Walt Disney: Meisterwerke</u>  <b>Aristocats (Special Collection) [de]</b></p> <p>J(6-12); 1970 O  Eine bejahrte Dame vermacht ihr Vermögen ihrem Butler, der jedoch erst nach dem Ableben der Katzendame Duchess und ihrer Kätzchen in den Genuss des Geldes kommen soll. Duchess erhält Hilfe von dem Straßenkater O'Malley und seinen raubeinigen Freunden von der Jazz-Band. Zusammen bestehen sie einige Abenteuer.  Zusatzmaterial:  Spiele: Disneys virtuelles Kätzchen, Erweiterte Version "Virtuelles Kätzchen" für den PC, Spielend Englisch lernen mit den Aristocats;  Unveröffentlichte Szene;  Backstage Disney: die Geschichte der Katzen; Die Sherman Brüder - Die Aristokraten unter Disneys Songschreibern, Sammelalbum.</p>	ca. 75 min f

5565386	<p><b>Walt Disney: Meisterwerke</b>  <b>Aristocats (Special Collection) [en]</b></p> <p>J(6-12); 1970 O</p> <p>Eine bejahrte Dame vermacht ihr Vermögen ihrem Butler, der jedoch erst nach dem Ableben der Katzendame Duchess und ihrer Kätzchen in den Genuss des Geldes kommen soll. Duchess erhält Hilfe von dem Straßenkater O'Malley und seinen raubeinigen Freunden von der Jazz-Band. Zusammen bestehen sie einige Abenteuer.</p> <p>Zusatzmaterial:  Spiele: Disneys virtuelles Kätzchen, Erweiterte Version "Virtuelles Kätzchen" für den PC, Spielend Englisch lernen mit den Aristocats;  Unveröffentlichte Szene;  Backstage Disney: die Geschichte der Katzen; Die Sherman Brüder - Die Aristokraten unter Disneys Songschreibern, Sammelalbum.</p>	ca. 75 min f
5565388	<p><b>Die Weihnachtsgeschichte</b>  <i>In einer Inszenierung der Augsburger Puppenkiste</i></p> <p>E(5-6); A(1-2); SO; 2016 O</p> <p>Aus Sicht des Esels, der dem Zimmermann Josef gehört, wird die Geschichte der Geburt Jesu mit den Mitteln des Marionettentheaters erzählt. In sechs Kapiteln spannt sich der Bogen von den Sterndeutern bis zur Anbetung der Engel und der Huldigung durch die Weisen aus dem Morgenland. Die Stärke der Inszenierung liegt in den Stimmen der Sprecher; filmisch beschränkt sich die Regie auf die unspektakuläre Wiedergabe des Bühnenstücks.</p>	ca. 57 min f
5565389	<p><b>Weltklasse</b>  <i>Dokumentarfilm über die Integration von Geflüchteten in der Schule</i></p> <p>Q; 2017 O</p> <p>Der Film zeigt die zwei verschiedenen Integrationsmodelle: Das Prinzip der Seiteneinsteigerklasse, in der zunächst Zuwandererkinder unter sich Deutsch lernen, um anschließend mit fortgeschrittenen Sprachkenntnissen in die Regelklassen zu wechseln, und das Prinzip des direkten Einstiegs in die "normale Klasse". In der Freien Waldorfschule in Velbert hat die 11. Klasse vor anderthalb Jahren sechs neue Schüler aus Syrien, Afghanistan und Nigeria aufgenommen. Viele von ihnen fallen durch eine hohe Motivation beim Lernen auf, einige wollen schon bald den Schulabschluss erreichen. Allerdings spricht niemand von ihnen bei der Ankunft Deutsch und manche sind noch nicht alphabetisiert. Das stellt Lehrkräfte und Mitschüler vor neue Herausforderungen. In der Internationalen Klasse der Gesamtschule Else Lasker-Schüler in Wuppertal lernen geflüchtete Kinder im Alter von 11 bis 13 Jahren zunächst in einer Art "Schonraum". Manche von ihnen sind offensichtlich traumatisiert und sehr still. Andere beteiligen sich stärker am Unterricht, helfen den Neuen und wechseln bald in die gemischte Regelklasse. Der Dokumentarfilm begleitet Schüler und Lehrkräfte und zeigt auf, wie Integration in der Schule gelingen kann. Der Film ermutigt Lehrkräfte, Schulbehörden, Eltern oder Schüler, die sich mit der neuen Situation im Klassenzimmer überfordert fühlen.</p> <p>Zusatzmaterial:  Aller Anfang ist schwer (ca. 18 min):  Die 9-jährige Valentina aus Italien ist neu in der Katholischen Grundschule Am Stadion und kennt weder die Kinder noch die Sprache.</p> <p>Wie umgehen mit traumatisierten Schülern? (ca. 18 min):  Interview mit Carolin Brauch, Expertin für Traumatherapie.</p> <p>Ein geschützter Raum (ca. 16 min):  In der Internationalen Klasse der Pina-Bausch-Gesamtschule lernen die Schüler neben der deutschen Sprache, auch Vertrauen aufzubauen - zu den Lehrkräften, ihren neuen Freunden und zu sich selbst.</p> <p>Wie funktioniert die Schulplatzvermittlung und die Unterstützung der Lehrkräfte? (ca. 12 min):  Experteninterview mit Siegmund Schnabel vom Kommunalen Integrationszentrum Wuppertal.</p> <p>Auf der Suche nach Ausbildung und Arbeit (ca. 6 min):  Schüler der Internationalen Förderklasse des Mildred-Scheel-Berufskollegs informieren sich bei Inge Riße, Berufsberaterin bei der Agentur für Arbeit.</p>	ca. 49 min f



5565405	<p><b>Das Geheimnis von Green Lake [de]</b></p> <p>A(10-13); J(12-16); 2003 O</p> <p>Für den Diebstahl von einem Paar Schuhe, den er einwandfrei nicht begangen hat, verurteilt ein Richter den jugendlichen Stanley zu 18 Monaten Aufenthalt in einer Jugendhaftanstalt. Dort macht Stanley die Bekanntschaft der gestrengen Direktorin Walker und ihres Handlangers Mr. Sir deren Spezialität es ist, die Kids zur Strafe tiefe Löcher in der Wüste graben zu lassen. Als Stanley die Geschichte der Outlaw-Rächerin Kate Barlow und ihres vor 100 Jahren vergrabenen Schatzes erfährt, kommt ihm der Verdacht, dass diese Löcher mehr bedeuten als bloße Strafmaßnahmen.</p> <p>Zusatzmaterial: Die Jungs vom D-Zelt; Das erste Loch; Zusätzliche Szenen; Gag-Ausschnitte; Audio-Kommentar der Darsteller und der Filmemacher; Musikvideo der D-Zelt-Jungs: "Dig it".</p>	ca. 113 min f
5565406	<p><b>Das Geheimnis von Green Lake [en]</b></p> <p>A(10-13); J(12-16); 2003 O</p> <p>Für den Diebstahl von einem Paar Schuhe, den er einwandfrei nicht begangen hat, verurteilt ein Richter den jugendlichen Stanley zu 18 Monaten Aufenthalt in einer Jugendhaftanstalt. Dort macht Stanley die Bekanntschaft der gestrengen Direktorin Walker und ihres Handlangers Mr. Sir deren Spezialität es ist, die Kids zur Strafe tiefe Löcher in der Wüste graben zu lassen. Als Stanley die Geschichte der Outlaw-Rächerin Kate Barlow und ihres vor 100 Jahren vergrabenen Schatzes erfährt, kommt ihm der Verdacht, dass diese Löcher mehr bedeuten als bloße Strafmaßnahmen.</p> <p>Zusatzmaterial: Die Jungs vom D-Zelt; Das erste Loch; Zusätzliche Szenen; Gag-Ausschnitte; Audio-Kommentar der Darsteller und der Filmemacher; Musikvideo der D-Zelt-Jungs: "Dig it".</p>	ca. 113 min f
5565407	<p><b>Oben [Special Collection] [de]</b></p> <p>J(10-18); Q; 2009 O</p> <p>Der Himmel ist die Grenze? Nicht für Carl Fredricksen, der sich im Alter von 78 Jahren einen Lebenstraum erfüllt: Eine Reise in das Amazonas-Gebiet. Doch Carl besteigt nicht etwa ein Flugzeug, das ihn nach Südamerika bringen soll, nein, der ehemalige Ballonverkäufer befestigt an seinem Häuschen Tausende von Luftballons und entschwebt in den Himmel. Was Carl zunächst nicht ahnt: Der achtjährige Pfadfinderjunge Russell hat sich heimlich auf die Veranda geschlichen. Als er ihn entdeckt, ist der grantige Rentner zunächst nicht begeistert. Doch Carl hat keine andere Wahl, als die Quasselstrippe Russell mit auf diese Reise zu nehmen, die aus dem alten Mann und dem kleinen Jungen ein eingeschworenes Team machen wird.</p> <p>Zusatzmaterial:  Kurzfilm: "Teilweise wolkig";  Alternative Szene: "Viele Enden für Muntz";  Das Abenteuer wartet;  Brandneuer Kurzfilm: "Dugs Sondereinsatz";  Audiokommentar.</p>	ca. 93 min f
5565408	<p><b>Oben [Special Collection] [en]</b></p> <p>J(10-18); Q; 2009 O</p> <p>Der Himmel ist die Grenze? Nicht für Carl Fredricksen, der sich im Alter von 78 Jahren einen Lebenstraum erfüllt: Eine Reise in das Amazonas-Gebiet. Doch Carl besteigt nicht etwa ein Flugzeug, das ihn nach Südamerika bringen soll, nein, der ehemalige Ballonverkäufer befestigt an seinem Häuschen Tausende von Luftballons und entschwebt in den Himmel. Was Carl zunächst nicht ahnt: Der achtjährige Pfadfinderjunge Russell hat sich heimlich auf die Veranda geschlichen. Als er ihn entdeckt, ist der grantige Rentner zunächst nicht begeistert. Doch Carl hat keine andere Wahl, als die Quasselstrippe Russell mit auf diese Reise zu nehmen, die aus dem alten Mann und dem kleinen Jungen ein eingeschworenes Team machen wird.</p> <p>Zusatzmaterial:  Kurzfilm: "Teilweise wolkig";  Alternative Szene: "Viele Enden für Muntz";  Das Abenteuer wartet;  Brandneuer Kurzfilm: "Dugs Sondereinsatz";  Audiokommentar.</p>	ca. 93 min f

5565409	<u>Animation Collection</u> <b>Micky's Weihnachts-Erzählung [de]</b> <i>Und weitere Kurzfilm-Klassiker</i> E(5-6); J(6-10); 2009 O 4 Kurzfilme über Micky Maus, Pluto und Weihnachten.	ca. 64 min f
5565410	<u>Animation Collection</u> <b>Micky's Weihnachts-Erzählung [en]</b> <i>Und weitere Kurzfilm-Klassiker</i> E(5-6); J(6-10); 2009 O 4 Kurzfilme über Micky Maus, Pluto und Weihnachten.	ca. 64 min f
5565411	<u>Walt Disney: Meisterwerke</u> <b>Elliot - Das Schmunzelmonster [Special Collection] [de]</b>  J(6-12); 1977 O Ein Drache, der fliegen und sich unsichtbar machen kann, begleitet einen Waisenjungen, der von seinen Pflegeeltern ausgenutzt wurde, auf der Flucht und verhilft ihm zu einer neuen Familie. (film-dienst) Zusatzmaterial: Wonnigtolle Effekte: Hinter den magischen Kulissen von Disney; Zusätzliche Storyboard-Szene:"Dr. Terminus und Hoagy jagen Elliot"; Original Lied-Konzept:"Ich lieb´ dich so"; Originalaufnahmen; Interaktives Suchspiel "Wo ist Elliot?"; Werbeaufnahmen; Elliot's Kunstgalerie (Bilder); Wissenswertes über Elliot; Kurzfilm:" Donald - Der Leuchtturmwärter".	ca. 102 min f
5565412	<u>Walt Disney: Meisterwerke</u> <b>Elliot - Das Schmunzelmonster [Special Collection] [en]</b>  J(6-12); 1977 O Ein Drache, der fliegen und sich unsichtbar machen kann, begleitet einen Waisenjungen, der von seinen Pflegeeltern ausgenutzt wurde, auf der Flucht und verhilft ihm zu einer neuen Familie. (film-dienst) Zusatzmaterial: Wonnigtolle Effekte: Hinter den magischen Kulissen von Disney; Zusätzliche Storyboard-Szene:"Dr. Terminus und Hoagy jagen Elliot"; Original Lied-Konzept:"Ich lieb´ dich so"; Originalaufnahmen; Interaktives Suchspiel "Wo ist Elliot?"; Werbeaufnahmen; Elliot's Kunstgalerie (Bilder); Wissenswertes über Elliot; Kurzfilm:" Donald - Der Leuchtturmwärter".	ca. 102 min f
5565413	<b>Der Elefantenmensch [de]</b>  J(14-18); Q; 1980 O Seit seiner Kindheit ist John Merrick furchtbar entstellt. Als Elefantenmensch wird er auf Jahrmärkten vorgeführt und von seinem sadistischen Besitzer gequält, bis ihn schließlich der Arzt Frederick Treves entdeckt und ihm Hilfe anbietet. John Merrick soll endlich wie ein Mensch leben. Zusatzmaterial: Der echte Elefantenmensch; Filmografien; Fotogalerie.	ca. 119 min sw
5565414	<b>Der Elefantenmensch [en]</b>  J(14-18); Q; 1980 O Seit seiner Kindheit ist John Merrick furchtbar entstellt. Als Elefantenmensch wird er auf Jahrmärkten vorgeführt und von seinem sadistischen Besitzer gequält, bis ihn schließlich der Arzt Frederick Treves entdeckt und ihm Hilfe anbietet. John Merrick soll endlich wie ein Mensch leben. Zusatzmaterial: Der echte Elefantenmensch; Filmografien; Fotogalerie.	ca. 119 min sw

5565422	<p><b>#Zeitgeist [de]</b></p> <p>A(10-13); J(14-18); 2014 O  Sieben Familien müssen sich mit den Auswirkungen der digitalen Kommunikation auseinandersetzen. Eine der Ehefrauen lernt mittels Dating-Portal einen anderen Mann kennen. Der Star-Footballspieler der Schule taucht in einem Online-Game unter. Ein Mädchen hungert, um endlich akzeptiert zu werden, und wird dabei in entsprechenden Portalen unterstützt. Eine Mutter überwacht ihre Tochter im Netz. Als sie dabei auch in eine Liebesbeziehung des Mädchens pfuscht, kommt es zu einer Katastrophe.</p>	ca. 119 min f
5565423	<p><b>#Zeitgeist [en]</b></p> <p>A(10-13); J(14-18); 2014 O  Sieben Familien müssen sich mit den Auswirkungen der digitalen Kommunikation auseinandersetzen. Eine der Ehefrauen lernt mittels Dating-Portal einen anderen Mann kennen. Der Star-Footballspieler der Schule taucht in einem Online-Game unter. Ein Mädchen hungert, um endlich akzeptiert zu werden, und wird dabei in entsprechenden Portalen unterstützt. Eine Mutter überwacht ihre Tochter im Netz. Als sie dabei auch in eine Liebesbeziehung des Mädchens pfuscht, kommt es zu einer Katastrophe...</p>	ca. 119 min f
5565424	<p><b>Gandhi [Deluxe Edition] [de]</b></p> <p>A(9-13); J(14-18); Q; 1981 O  Gandhi geht 1893 als Rechtsanwalt nach Südafrika, um die dort lebenden Inder gegen die strikten Apartheidsgesetze zu vereinen. Er praktiziert dort zum ersten Mal den passiven, gewaltlosen Widerstand, der später zum Kennzeichen seines Freiheitskampfes gegen die Briten wird. Ab 1915 lebt er dann wieder in Indien und verfolgt nur ein Ziel: Indiens Unabhängigkeit vom britischen Empire. Aber mehr als 30 mühsame Jahre vergehen, bis sein Traum wahr wird und Indien 1947 die Unabhängigkeit erhält.  Zusatzmaterial: Audiokommentar des Regisseurs; Bonus-DVD: Wichtige Stationen auf Gandhis Lebensweg; Dokumentationen; Filmaufnahmen in Indien; Wochenschau; Archivmaterial; Galerie; Making Of; Produktionsdesign uvm.</p>	ca. 183 min f
5565425	<p><b>Gandhi [Deluxe Edition] [en]</b></p> <p>A(9-13); J(14-18); Q; 1981 O  Gandhi geht 1893 als Rechtsanwalt nach Südafrika, um die dort lebenden Inder gegen die strikten Apartheidsgesetze zu vereinen. Er praktiziert dort zum ersten Mal den passiven, gewaltlosen Widerstand, der später zum Kennzeichen seines Freiheitskampfes gegen die Briten wird. Ab 1915 lebt er dann wieder in Indien und verfolgt nur ein Ziel: Indiens Unabhängigkeit vom britischen Empire. Aber mehr als 30 mühsame Jahre vergehen, bis sein Traum wahr wird und Indien 1947 die Unabhängigkeit erhält.  Zusatzmaterial: Audiokommentar des Regisseurs; Bonus-DVD: Wichtige Stationen auf Gandhis Lebensweg; Dokumentationen; Filmaufnahmen in Indien; Wochenschau; Archivmaterial; Galerie; Making Of; Produktionsdesign uvm.</p>	ca. 183 min f
5565426	<p><b>Jesus Christ Superstar [Fassung 2012] [en]</b>  <i>Live Arena Tour</i>  A(11-13); J(16-18); Q; 2012 O  Eine Gruppe junger Leute spielt in den Ruinen antiker Bauten in der Negev-Wüste Stationen aus dem Leben Jesu und seiner Jünger. Der Akzent liegt auf dem machtpolitischen Spannungsverhältnis, in das Jesus durch den Massenerfolg seiner Predigten gerät. Judas wird als tragische Figur interpretiert: Seine Skepsis und Verzweiflung angesichts der zur Droge gewordenen christlichen Lehre - auf deren sozialrevolutionäre Kraft er hoffte - treibt ihn zu Verrat und Selbstmord.  Zusatzmaterial:  Pre-Roll;  Behind the Scenes.</p>	ca. 104 min f

5565427	<p><b>Baymax [de]</b>  <i>Riesiges Robowabohu</i>  J(10-18); Q; 2014 O  Nach dem Tod seines älteren Bruders bleibt einem technisch hochbegabten Teenager nur dessen liebenswerter Gesundheitsroboter. Gemeinsam mit dem aufblasbaren Ungetüm macht er sich auf die Suche nach einem mysteriösen Mann, von dem er glaubt, dass er für den Tod seines Bruders verantwortlich ist. (Quelle: filmdienst)  Zusatzmaterial:  Kurzfilm: "Liebe geht durch den Magen".</p>	ca. 98 min f
5565428	<p><b>Baymax [en]</b>  <i>Riesiges Robowabohu</i>  J(10-18); Q; 2014 O  Nach dem Tod seines älteren Bruders bleibt einem technisch hochbegabten Teenager nur dessen liebenswerter Gesundheitsroboter. Gemeinsam mit dem aufblasbaren Ungetüm macht er sich auf die Suche nach einem mysteriösen Mann, von dem er glaubt, dass er für den Tod seines Bruders verantwortlich ist. (Quelle: filmdienst)  Zusatzmaterial:  Kurzfilm: "Liebe geht durch den Magen".</p>	ca. 98 min f
5565429	<p><b>Cars (Special Collection) [de]</b>    J(8-18); Q; 2006 O  "1 Sieger, 42 Verlierer" klopft der rotlackierte PS-Protz gern aufs Blech. Doch führt ihn sein Ego-Trip nicht aufs Siegereppchen, sondern ins schräge Wüstenkaff Radiator Springs. Dort lernt die hochgezüchtete Präzisionsmaschine bei liebevoll-schrulligen Landkarossen, mal einen Gang zurückzuschalten, und erfährt, warum Trecker schreckhaft, Mähdrescher ziemlich dämlich und Rostlauben auch Autos wie du und ich sind. Und dass das wahre Glück im Leben nicht auf der Straße, sondern manchmal auch ein paar Meilen daneben liegen kann...  Zusatzmaterial: Kurzfilm "Die Einmannband"; Kurzfilm "Hook und das Geisterlicht"; Hinter den Kulissen; Zusätzliche Szenen.</p>	ca. 112 min f
5565430	<p><b>Cars (Special Collection) [en]</b>    J(8-18); Q; 2006 O  "1 Sieger, 42 Verlierer" klopft der rotlackierte PS-Protz gern aufs Blech. Doch führt ihn sein Ego-Trip nicht aufs Siegereppchen, sondern ins schräge Wüstenkaff Radiator Springs. Dort lernt die hochgezüchtete Präzisionsmaschine bei liebevoll-schrulligen Landkarossen, mal einen Gang zurückzuschalten, und erfährt, warum Trecker schreckhaft, Mähdrescher ziemlich dämlich und Rostlauben auch Autos wie du und ich sind. Und dass das wahre Glück im Leben nicht auf der Straße, sondern manchmal auch ein paar Meilen daneben liegen kann...  Zusatzmaterial: Kurzfilm "Die Einmannband"; Kurzfilm "Hook und das Geisterlicht"; Hinter den Kulissen; Zusätzliche Szenen.</p>	ca. 112 min f
5565431	<p><b>Cars 2 [de]</b>    J(8-18); Q; 2011 O  Lightning McQueen ist das schnellste Rennauto der Welt! Das glaubt er zumindest. Und um das zu beweisen, begibt er sich mit seinem besten Freund, dem etwas in die Jahre gekommenen Abschleppwagen Hook, auf eine abenteuerliche Reise rund um den Globus und bis nach Europa! Denn Lightning McQueen tritt im allerersten World Grand Prix gegen die Rennelite der ganzen Welt an. Aber der Weg zum Champion ist lang &amp; voll Schlaglöcher, Umleitungen und verrückter Überraschungen! Und nicht nur Lightning muss in diesem entscheidendem Wettkampf um Ruhm, PS und Ehre alles geben, auch der liebenswerte Hook erlebt das Abenteuer seines Lebens, als er unwissentlich geradewegs mitten in eine internationale Spionage Affäre hineingerät. Hin und her gerissen, seinem Freund bei dessen wichtigstem Rennen zur Seite zu stehen und gleichzeitig seine eigene, actiongeladene Geheimagenten-Mission zu erfüllen, begibt sich Hook vor den Augen der Welt und mit seinen Freunden im Schlepptau, auf eine explosive Verfolgungsjagd durch Japan und Europa.  Zusatzmaterial: Toy Story Toons: Urlaub auf Hawaii; Kurzfilm "Hook hebt ab".</p>	102 min f

5565432	<p><b>Cars 2 [en]</b></p> <p>J(8-18); Q; 2011 O</p> <p>Lightning McQueen ist das schnellste Rennauto der Welt! Das glaubt er zumindest. Und um das zu beweisen, begibt er sich mit seinem besten Freund, dem etwas in die Jahre gekommenen Abschleppwagen Hook, auf eine abenteuerliche Reise rund um den Globus und bis nach Europa! Denn Lightning McQueen tritt im allerersten World Grand Prix gegen die Rennelite der ganzen Welt an. Aber der Weg zum Champion ist lang &amp; voller Schlaglöcher, Umleitungen und verrückter Überraschungen! Und nicht nur Lightning muss in diesem entscheidendem Wettkampf um Ruhm, PS und Ehre alles geben, auch der liebenswerte Hook erlebt das Abenteuer seines Lebens, als er unwissentlich geradewegs mitten in eine internationale Spionage Affäre hineingerät. Hin und her gerissen, seinem Freund bei dessen wichtigstem Rennen zur Seite zu stehen und gleichzeitig seine eigene, actiongeladene Geheimagenten-Mission zu erfüllen, begibt sich Hook vor den Augen der Welt und mit seinen Freunden im Schlepptau, auf eine explosive Verfolgungsjagd durch Japan und Europa.</p> <p>Zusatzmaterial: Toy Story Toons: Urlaub auf Hawaii; Kurzfilm "Hook hebt ab".</p>	102 min f
5565433	<p><b>Findet Nemo [Special Collection] [de]</b></p> <p>J(6-12); 2003 O</p> <p>Der kleine Clownfisch Nemo wird von Tauchern gefangen und landet im Aquarium eines Zahnarztes in Sydney. Sein allein erziehender Vater Marlin verlässt entgegen seiner ängstlichen Natur das Riff, um den einzigen Nachkommen zu retten, während auch sein Sprössling nicht untätig ist und die Flucht plant.</p> <p>Zusatzmaterial:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Persönliche Einführung von den Regisseuren;</li> <li>Kommentar mit zusätzlichen Szenen;</li> <li>Virtuelles Aquarium für den Fernseher;</li> <li>Versteckte Überraschungen;</li> <li>Vorschau auf den Film "Incredibles - Die Unglaublichen";</li> <li>Musikvideo: Beyond the sea mit Robbie Williams;</li> <li>Kurzfilm: Knick Knack mit Jean-Michel Cousteau;</li> <li>Abenteuer Korallenriff;</li> <li>Spiel: Lustige Fischarade;</li> <li>Herrn Rochens Fischlexikon;</li> <li>Interaktives Abenteuerbuch;</li> <li>Hinter den Kulissen mit exklusiver Tour durch die Pixar-Studios mit den Charakteren;</li> <li>Making of mit vielen Hintergrundinformationen;</li> <li>Bilder.</li> </ul>	ca. 96 min f
5565434	<p><b>Findet Nemo [Special Collection] [en]</b></p> <p>J(6-12); 2003 O</p> <p>Der kleine Clownfisch Nemo wird von Tauchern gefangen und landet im Aquarium eines Zahnarztes in Sydney. Sein allein erziehender Vater Marlin verlässt entgegen seiner ängstlichen Natur das Riff, um den einzigen Nachkommen zu retten, während auch sein Sprössling nicht untätig ist und die Flucht plant.</p> <p>Zusatzmaterial:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Persönliche Einführung von den Regisseuren;</li> <li>Kommentar mit zusätzlichen Szenen;</li> <li>Virtuelles Aquarium für den Fernseher;</li> <li>Versteckte Überraschungen;</li> <li>Vorschau auf den Film "Incredibles - Die Unglaublichen";</li> <li>Musikvideo: Beyond the sea mit Robbie Williams;</li> <li>Kurzfilm: Knick Knack mit Jean-Michel Cousteau;</li> <li>Abenteuer Korallenriff;</li> <li>Spiel: Lustige Fischarade;</li> <li>Herrn Rochens Fischlexikon;</li> <li>Interaktives Abenteuerbuch;</li> <li>Hinter den Kulissen mit exklusiver Tour durch die Pixar-Studios mit den Charakteren;</li> <li>Making of mit vielen Hintergrundinformationen;</li> <li>Bilder.</li> </ul>	ca. 96 min f

5565435	<p><b>Gregs Tagebuch 2 [de]</b>  <i>Gibt's Probleme?</i>  J(10-18); Q; 2011 O  Greg Heffley hat endlich die siebte Klasse erreicht und ist immer noch damit beschäftigt, den Schulalltag möglichst cool zu überstehen. Doch ausgerechnet zu Hause droht neuer Stress, denn sein älterer Bruder Rodrick lässt keine Gelegenheit aus, ihn in peinliche Situationen zu bringen &amp;#x96; insbesondere vor Holly Hills, in die Greg total verknallt ist. Bald tobt ein erbitterter Kleinkrieg, bis zu jenem Wochenende, an dem ihre Eltern wegfahren und die Bahn frei für eine heiÙe Houseparty ist.  Zusatzmaterial: Meine Sommerferien: Magick &amp; Monsters-Rollenspiele von Greg; Au-weia-Ferien von Rowley; Spaß am Set.</p>	ca. 95 min f
5565436	<p><b>Gregs Tagebuch 2 [en]</b>  <i>Gibt's Probleme?</i>  J(10-18); Q; 2011 O  Greg Heffley hat endlich die siebte Klasse erreicht und ist immer noch damit beschäftigt, den Schulalltag möglichst cool zu überstehen. Doch ausgerechnet zu Hause droht neuer Stress, denn sein älterer Bruder Rodrick lässt keine Gelegenheit aus, ihn in peinliche Situationen zu bringen &amp;#x96; insbesondere vor Holly Hills, in die Greg total verknallt ist. Bald tobt ein erbitterter Kleinkrieg, bis zu jenem Wochenende, an dem ihre Eltern wegfahren und die Bahn frei für eine heiÙe Houseparty ist.  Zusatzmaterial: Meine Sommerferien: Magick &amp; Monsters-Rollenspiele von Greg; Au-weia-Ferien von Rowley; Spaß am Set.</p>	ca. 95 min f
5565437	<p><b>Gregs Tagebuch 3 [Hollywood Collection] [de]</b>  <i>Ich war's nicht!</i>  J(10-18); Q; 2011 O  Ein weiteres Schuljahr ist geschafft und die Sommerferien stehen vor der Tür! Natürlich hat Greg Heffley viele Pläne und freut sich nach einem missglückten Campingausflug darauf, mit seinem besten Freund Rupert und dessen Eltern in den schicken Country Club mit Schwimmbad und Tennisplatz zu fahren. Dort gibt er vor, in dem Club einen Ferienjob zu haben. Das führt schnell zu einer Verkettung von irrwitzigen Ausreden und Peinlichkeiten - wie das Verlieren seiner Badehose im Pool. Und das alles vor den Augen von Gregs großem Schwarm Holly Hills, die mit ihren Freundinnen ebenfalls in dem Club ihre Ferien verbringt.  Zusatzmaterial:  Entfallene Szenen mit optionalem Kommentar von David Bowers; Klassenclown; Spaß am Set.</p>	ca. 90 min f
5565438	<p><b>Gregs Tagebuch 3 [Hollywood Collection] [en]</b>  <i>Ich war's nicht!</i>  J(10-18); Q; 2011 O  Ein weiteres Schuljahr ist geschafft und die Sommerferien stehen vor der Tür! Natürlich hat Greg Heffley viele Pläne und freut sich nach einem missglückten Campingausflug darauf, mit seinem besten Freund Rupert und dessen Eltern in den schicken Country Club mit Schwimmbad und Tennisplatz zu fahren. Dort gibt er vor, in dem Club einen Ferienjob zu haben. Das führt schnell zu einer Verkettung von irrwitzigen Ausreden und Peinlichkeiten - wie das Verlieren seiner Badehose im Pool. Und das alles vor den Augen von Gregs großem Schwarm Holly Hills, die mit ihren Freundinnen ebenfalls in dem Club ihre Ferien verbringt.  Zusatzmaterial:  Entfallene Szenen mit optionalem Kommentar von David Bowers; Klassenclown; Spaß am Set.</p>	ca. 90 min f
5565439	<p><b>Ice Age [de]</b>  J(6-10); 2002 O  Es ist kurz vor der Eiszeit. Das Mammut Manfred, Säbelzahn tier Diego und Faultier Sid tun sich zusammen, um die Familie von Menschenkind Roshan zu finden. Währenddessen beschwört Rattenhörnchen Scrat wegen einer einzigen Nuss eine Katastrophe herauf. Auf ihrem Weg gen Süden müssen die Reisegefährten einige Abenteuer bestehen.  Zusatzmaterial: Audio-Kommentare, "Scrats neue Abenteuer", unveröffentlichte Szenen, Multi-Angel Sequenzen, "Scrats Enthüllungen", internationale Clips, Blue Sky Featurettes, Making of, Kurzfilm "Bunny" inkl. zuschaltbarer Kommentar, Trailer, interaktive Charakter-Galerie.</p>	ca. 78 min f

5565440	<p><b>Ice Age [en]</b></p> <p>J(6-10); 2002 O</p> <p>Es ist kurz vor der Eiszeit. Das Mammut Manfred, Säbelzahn tier Diego und Faultier Sid tun sich zusammen, um die Familie von Menschenkind Roshan zu finden. Währenddessen beschwört Rattenhörnchen Scrat wegen einer einzigen Nuss eine Katastrophe herauf. Auf ihrem Weg gen Süden müssen die Reisegefährten einige Abenteuer bestehen.</p> <p>Zusatzmaterial: Audio-Kommentare, "Scrats neue Abenteuer", unveröffentlichte Szenen, Multi-Angel Sequenzen, "Scrats Enthüllungen", internationale Clips, Blue Sky Featurettes, Making of, Kurzfilm "Bunny" inkl. zuschaltbarer Kommentar, Trailer, interaktive Charakter-Galerie.</p>	ca. 78 min f
5565441	<p><b>Ice Age 2 (Hollywood Collection) [de]</b></p> <p><i>Jetzt taut's</i></p> <p>J; Q; 2006 O</p> <p>Die drei coolsten Typen der Eiszeit sind wieder da. Das Faultier Sid, Mammut Manny, der sich bis über beide Ohren in die Mammutdame Ellie verknallt, und der Säbelzahn tier Diego freuen sich über das Ende der Eiszeit. Doch wo's taut, da fließt auch Wasser. Jetzt droht ihrem Tal eine gigantische Flut.</p> <p>Zusatzmaterial: Kommentare des Regisseurs und der Crew; Interaktives Spiel: Ice Age 2 - Jetzt taut's Gedächtnistraining.</p>	ca. 87 min f
5565442	<p><b>Ice Age 2 (Hollywood Collection) [en]</b></p> <p><i>Jetzt taut's</i></p> <p>J; Q; 2006 O</p> <p>Die drei coolsten Typen der Eiszeit sind wieder da. Das Faultier Sid, Mammut Manny, der sich bis über beide Ohren in die Mammutdame Ellie verknallt, und der Säbelzahn tier Diego freuen sich über das Ende der Eiszeit. Doch wo's taut, da fließt auch Wasser. Jetzt droht ihrem Tal eine gigantische Flut.</p> <p>Zusatzmaterial: Kommentare des Regisseurs und der Crew; Interaktives Spiel: Ice Age 2 - Jetzt taut's Gedächtnistraining.</p>	ca. 87 min f
5565443	<p><b>Ice Age 3 [de]</b></p> <p><i>Die Dinosaurier sind los</i></p> <p>J; Q; 2009 O</p> <p>Ein neues Abenteuer der kälteerprobten Helden. Scrat versucht immer noch, die ewig unerreichbare Nuss zu ergattern und trifft dabei die wahre Liebe. Während Manni und Ellie sich auf die Geburt ihres Mini-Mammuts freuen, fragt sich Diego, der Säbelzahn-Tiger, ob er langsam verweichlicht, da er dauernd mit seinen Kumpels rumhängt. Sid, das unverbesserliche Faultier, gerät mal wieder in Schwierigkeiten, als er bei dem Versuch sich eine kleine Ersatzfamilie zu schaffen, ein paar Dinosaurier-Eier stibitzt. Die Freunde versuchen, den Pechvogel zu retten und geraten dabei in eine geheimnisvolle Dschungelwelt mit gefährlichen Dinosauriern. Dabei kreuzt auch Buck, ein draufgängerisches, einäugiges Wiesel, dessen Lieblingsbeschäftigung die Jagd auf Dinosaurier ist, ihren Weg.</p> <p>Zusatzmaterial: Musikvideo "Walk the Dinosaur"; Scrat Spezial - Scrat &amp; Scratte: Ein Date mit Hindernüssen"; Digital Copy.</p>	ca. 90 min f
5565444	<p><b>Ice Age 3 [en]</b></p> <p><i>Die Dinosaurier sind los</i></p> <p>J; Q; 2009 O</p> <p>Ein neues Abenteuer der kälteerprobten Helden. Scrat versucht immer noch, die ewig unerreichbare Nuss zu ergattern und trifft dabei die wahre Liebe. Während Manni und Ellie sich auf die Geburt ihres Mini-Mammuts freuen, fragt sich Diego, der Säbelzahn-Tiger, ob er langsam verweichlicht, da er dauernd mit seinen Kumpels rumhängt. Sid, das unverbesserliche Faultier, gerät mal wieder in Schwierigkeiten, als er bei dem Versuch sich eine kleine Ersatzfamilie zu schaffen, ein paar Dinosaurier-Eier stibitzt. Die Freunde versuchen, den Pechvogel zu retten und geraten dabei in eine geheimnisvolle Dschungelwelt mit gefährlichen Dinosauriern. Dabei kreuzt auch Buck, ein draufgängerisches, einäugiges Wiesel, dessen Lieblingsbeschäftigung die Jagd auf Dinosaurier ist, ihren Weg.</p> <p>Zusatzmaterial: Musikvideo "Walk the Dinosaur"; Scrat Spezial - Scrat &amp; Scratte: Ein Date mit Hindernüssen"; Digital Copy.</p>	ca. 90 min f

5565445	<p><b>Ice Age 4 [de]</b>  <i>Voll verschoben</i>  J; Q; 2012 O</p> <p>Sid und seine Freunde müssen sich heldenhaft ihrer bisher größten Herausforderung stellen und das Unmögliche möglich machen. Sie treffen dabei auf exotische Meereskreaturen, entdecken eine neue, unbekannte Welt und versuchen, skrupellose Piraten in die Flucht zu schlagen. Währenddessen wird Scrat, der seine geliebte und gleichzeitig verfluchte Nuss wiederfindet, an Plätze katapultiert, die kein prähistorisches Säbelzahn-Eichhörnchen je zuvor gesehen hat.  Zusatzmaterial: Ice Age: Was bisher geschah; Ice-Age-Jukebox.</p>	ca. 84 min f
5565446	<p><b>Ice Age 4 [en]</b>  <i>Voll verschoben</i>  J; Q; 2012 O</p> <p>Sid und seine Freunde müssen sich heldenhaft ihrer bisher größten Herausforderung stellen und das Unmögliche möglich machen. Sie treffen dabei auf exotische Meereskreaturen, entdecken eine neue, unbekannte Welt und versuchen, skrupellose Piraten in die Flucht zu schlagen. Währenddessen wird Scrat, der seine geliebte und gleichzeitig verfluchte Nuss wiederfindet, an Plätze katapultiert, die kein prähistorisches Säbelzahn-Eichhörnchen je zuvor gesehen hat.  Zusatzmaterial: Ice Age: Was bisher geschah; Ice-Age-Jukebox.</p>	ca. 84 min f
5565447	<p><b>Ice Age 5 [de]</b>  <i>Kollision voraus!</i>  J; Q; 2016 O</p> <p>Weitere Fortsetzung der urzeitlichen Animationsreihe um das Rattenhörnchen Scrat und die zusammengewürfelte Tiergemeinschaft, die mit dem Ende der Welt in Gestalt eines riesigen Meteoriten konfrontiert werden. Auf der Suche nach Möglichkeiten, die Katastrophe doch noch aufzuhalten, wachsen die Tiere über sich hinaus.  Zusatzmaterial:  Ice Age: Was bisher geschah;  Scrat: Verpeilt im Weltall;  Scratasia: Scrats Solo-Abenteuer;  Mysterien der Scratazons;  Sternzeichen des Tierreichs;  Faktencheck mit Astrophysiker Neil deGrasse Tyson;  Bucks Figaro-Arie zum Mitsingen;  Bildergalerie.</p>	ca. 91 min f
5565448	<p><b>Ice Age 5 [en]</b>  <i>Kollision voraus!</i>  J; Q; 2016 O</p> <p>Weitere Fortsetzung der urzeitlichen Animationsreihe um das Rattenhörnchen Scrat und die zusammengewürfelte Tiergemeinschaft, die mit dem Ende der Welt in Gestalt eines riesigen Meteoriten konfrontiert werden. Auf der Suche nach Möglichkeiten, die Katastrophe doch noch aufzuhalten, wachsen die Tiere über sich hinaus.  Zusatzmaterial:  Ice Age: Was bisher geschah;  Scrat: Verpeilt im Weltall;  Scratasia: Scrats Solo-Abenteuer;  Mysterien der Scratazons;  Sternzeichen des Tierreichs;  Faktencheck mit Astrophysiker Neil deGrasse Tyson;  Bucks Figaro-Arie zum Mitsingen;  Bildergalerie.</p>	ca. 91 min f



5565449	<p><b>Ich - Einfach unverbesserlich [de]</b></p> <p>J(6-12); 2010 O</p> <p>Inmitten einer Vorstadtidylle aus gepflegten Gärten und aufgeräumten Anwesen hockt ein schwarzes Haus mit einem verwahrlosten Rasen davor. Hier befindet sich das Geheimversteck des gruseligen Gru, der mit einer Armee kleiner gelber Minions die ganze Welt erobern will! Sein neuester Plan: Er will den Mond klauen. Gefrierstrahler, Schrumpfkanonen und andere wahnwitzige Waffen sollen ihm helfen, jeden Gegner ratzfatz aus dem Weg zu räumen. Als aber drei kleine Waisenmädchen auftauchen, die ihn unbedingt als ihren Papi haben wollen, gerät Grus guter Ruf als Superschurke ernsthaft in Gefahr...</p> <p>Zusatzmaterial:          Kurzfilme (Frühjahrsputz; Der 1. Tag; Banane;          Die Welt von ICH - Einfach unverbesserlich;          Unverbesserliche Beats;          Grus Raketenbau-Maschine;          Eine globale Initiative);          Games-Vorschau;          Audiokommentare.</p>	ca. 90 min f
5565450	<p><b>Ich - Einfach unverbesserlich [en]</b></p> <p>J(6-12); 2010 O</p> <p>Inmitten einer Vorstadtidylle aus gepflegten Gärten und aufgeräumten Anwesen hockt ein schwarzes Haus mit einem verwahrlosten Rasen davor. Hier befindet sich das Geheimversteck des gruseligen Gru, der mit einer Armee kleiner gelber Minions die ganze Welt erobern will! Sein neuester Plan: Er will den Mond klauen. Gefrierstrahler, Schrumpfkanonen und andere wahnwitzige Waffen sollen ihm helfen, jeden Gegner ratzfatz aus dem Weg zu räumen. Als aber drei kleine Waisenmädchen auftauchen, die ihn unbedingt als ihren Papi haben wollen, gerät Grus guter Ruf als Superschurke ernsthaft in Gefahr...</p> <p>Zusatzmaterial:          Kurzfilme (Frühjahrsputz; Der 1. Tag; Banane;          Die Welt von ICH - Einfach unverbesserlich;          Unverbesserliche Beats;          Grus Raketenbau-Maschine;          Eine globale Initiative);          Games-Vorschau;          Audiokommentare.</p>	ca. 90 min f
5565451	<p><b>Ich - Einfach unverbesserlich 2 [de]</b></p> <p>J(6-12); 2013 O</p> <p>Der ehemalige Superschurke Gru ist Familienvater geworden und lebt ein beschauliches Leben mit seinen drei Adoptivtöchtern Margo, Edith und Agnes. Nachdem er scheinbar mit seiner dunklen Vergangenheit abgeschlossen hat, muss er sich nun mit der Organisation von Kindergeburtstagen, ersten unliebsamen Verehrern seiner Töchter und aufdringlichen Verkopplungsversuchen seiner Nachbarin herumschlagen. Doch als mysteriöse Vorfälle auf spektakuläre Pläne eines neuen Superschurken hinweisen, wird Grus Idylle jäh gestört. Eine ultrageheime Organisation schickt ihre beste Agentin Lucy, um seine Hilfe einzufordern; ob er nun will oder nicht. Nach erster Skepsis stürzt sich Gru voller Eifer in seine neue Aufgabe: Die Welt zu retten. Bei diesem nicht ganz ungefährlichen Unterfangen kann er sich voll und ganz auf seine Minions verlassen, die ihn hochmotiviert und mit blinder Begeisterung unterstützen. Nach anfänglichen Startschwierigkeiten merkt Gru schnell, dass ihn mit Lucy nicht nur die Jagd nach dem neuen Superschurken verbindet, sondern die beiden auch außerhalb der Verbrecherbekämpfung ein gutes Duo abgeben könnten.</p> <p>Zusatzmaterial:          Grus Mädchen;          Spielereien im Überfluss;          Audiokommentar mit den Regisseuren Chris Renaud und Pierre Coffin.</p>	ca. 94 min f

5565452	<p><b>Ich - Einfach unverbesserlich 2 [en]</b></p> <p>J(6-12); 2013 O  Der ehemalige Superschurke Gru ist Familienvater geworden und lebt ein beschauliches Leben mit seinen drei Adoptivtöchtern Margo, Edith und Agnes. Nachdem er scheinbar mit seiner dunklen Vergangenheit abgeschlossen hat, muss er sich nun mit der Organisation von Kindergeburtstagen, ersten unliebsamen Verehrern seiner Töchter und aufdringlichen Verkopplungsversuchen seiner Nachbarin herumschlagen. Doch als mysteriöse Vorfälle auf spektakuläre Pläne eines neuen Superschurken hinweisen, wird Grus Idylle jäh gestört. Eine ultrageheime Organisation schickt ihre beste Agentin Lucy, um seine Hilfe einzufordern &amp;#x96; ob er nun will oder nicht. Nach erster Skepsis stürzt sich Gru voller Eifer in seine neue Aufgabe: Die Welt zu retten. Bei diesem nicht ganz ungefährlichen Unterfangen kann er sich voll und ganz auf seine Minions verlassen, die ihn hochmotiviert und mit blinder Begeisterung unterstützen. Nach anfänglichen Startschwierigkeiten merkt Gru schnell, dass ihn mit Lucy nicht nur die Jagd nach dem neuen Superschurken verbindet, sondern die beiden auch außerhalb der Verbrecherbekämpfung ein gutes Duo abgeben könnten.</p> <p>Zusatzmaterial:  Grus Mädchen;  Spielereien im Überfluss;  Audiokommentar mit den Regisseuren Chris Renaud und Pierre Coffin.</p>	ca. 94 min f
5565453	<p><b>Monty Pythons wunderbare Welt der Schwerkraft [de]</b></p> <p>J(12-18); Q; 1971 O  Monty Python haben sich in dieser Komödie aus dem Hinterhalt über den britischen Alltag hergemacht. Jedes filmische Mittel ist recht, solange es den Betrachter zum Lachen bringt. Der Spaß fängt schon bei der ersten Leiche an. Hausfrauen, die Milchmänner gleich zu Dutzenden in die Falle locken und so an dem Bestand des Empire rütteln, ehrwürdige alte Ladies, die sich zu Rockerbanden zusammenrotten, strapazieren die Lachmuskeln. Und was tut ein Engländer, wenn er feststellt, dass laufend Kollegen an seinem Bürofenster vorbei in die Tiefe stürzen? Nun, er wettet, wer als nächster fällt.</p> <p>Zusatzmaterial:  Fotos.</p>	ca. 85 min f
5565454	<p><b>Monty Pythons wunderbare Welt der Schwerkraft [en]</b></p> <p>J(12-18); Q; 1971 O  Monty Python haben sich in dieser Komödie aus dem Hinterhalt über den britischen Alltag hergemacht. Jedes filmische Mittel ist recht, solange es den Betrachter zum Lachen bringt. Der Spaß fängt schon bei der ersten Leiche an. Hausfrauen, die Milchmänner gleich zu Dutzenden in die Falle locken und so an dem Bestand des Empire rütteln, ehrwürdige alte Ladies, die sich zu Rockerbanden zusammenrotten, strapazieren die Lachmuskeln. Und was tut ein Engländer, wenn er feststellt, dass laufend Kollegen an seinem Bürofenster vorbei in die Tiefe stürzen? Nun, er wettet, wer als nächster fällt.</p> <p>Zusatzmaterial:  Fotos.</p>	ca. 85 min f
5565455	<p><b>Die Muppets - Weihnachtsgeschichte [de]</b></p> <p>J(6-12); 1993 O  Der verbitterte und geizige Ebenezer Scrooge wird von drei Geistern auf eine Reise durch seine Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft mitgenommen. Auf magische Art und Weise erkennt er dabei die wahre Bedeutung von Weihnachten.</p> <p>Zusatzmaterial: Making Of; Audio-Kommentar des Regisseurs; Weihnachtsbräuche auf der ganzen Welt; Verpatzte Aufnahmen mit Kermit und seinen Freunden.</p>	ca. 85 min f
5565456	<p><b>Die Muppets - Weihnachtsgeschichte [en]</b></p> <p>J(6-12); 1993 O  Der verbitterte und geizige Ebenezer Scrooge wird von drei Geistern auf eine Reise durch seine Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft mitgenommen. Auf magische Art und Weise erkennt er dabei die wahre Bedeutung von Weihnachten.</p> <p>Zusatzmaterial: Making Of; Audio-Kommentar des Regisseurs; Weihnachtsbräuche auf der ganzen Welt; Verpatzte Aufnahmen mit Kermit und seinen Freunden.</p>	ca. 85 min f

5565457	<p><b>Das Streben nach Glück [de]</b></p> <p>J(12-18); Q; 2006 O</p> <p>Fasziniert von der Welt der Hochfinanz, setzt ein Vertreter alles dran, das Handwerk des Brokers zu erlernen, wofür er Demütigungen und Rückschläge in Kauf nimmt, seine Ehe opfert und sich mit dem kleinen Sohn allein durch schlägt, um schließlich zu obsiegen. (film-dienst)</p> <p>Zusatzmaterial: Audiokommentar mit Regisseur Gabriele Muccino; Ein Italiener stellt sich Dem "Amerikanischen Traum"; Vater &amp; Sohn: Im Film und privat; Der Mann hinter der Geschichte: Im Gespräch Mit Chris Gardner; Faszination - Zauberwürfel (Rubik?S@ Cube); "I Can" Musik-Performance.</p>	ca. 113 min f
5565458	<p><b>Das Streben nach Glück [en]</b></p> <p>J(12-18); Q; 2006 O</p> <p>Fasziniert von der Welt der Hochfinanz, setzt ein Vertreter alles dran, das Handwerk des Brokers zu erlernen, wofür er Demütigungen und Rückschläge in Kauf nimmt, seine Ehe opfert und sich mit dem kleinen Sohn allein durch schlägt, um schließlich zu obsiegen. (film-dienst)</p> <p>Zusatzmaterial: Audiokommentar mit Regisseur Gabriele Muccino; Ein Italiener stellt sich Dem "Amerikanischen Traum"; Vater &amp; Sohn: Im Film und privat; Der Mann hinter der Geschichte: Im Gespräch Mit Chris Gardner; Faszination - Zauberwürfel (Rubik?S@ Cube); "I Can" Musik-Performance.</p>	ca. 113 min f
5565459	<p><b>Vaiana [de]</b></p> <p><i>Das Paradies hat einen Haken</i></p> <p>J(6-12); 2016 O</p> <p>Sportlich, flink, temperamentvoll, unfassbar clever und stets dem Motto „geht nicht, gibt's nicht“ verpflichtet – das ist die 16-jährige Vaiana, Tochter des Motunui-Häuptlings Tui. Seit ihrer Geburt hat Vaiana eine ganz besondere Verbindung zum Ozean, weshalb es sie ziemlich stört, dass sich ihre Stammesgenossen mit ihren Booten nie über das nahe Riff hinaustrauen, das die Insel umschließt. Doch als ihre Familie schließlich Hilfe braucht, setzt Vaiana die Segel und reist los. Unterwegs trifft sie auf die Halbgott-Legende Maui, um den sich unzählige Mythen ranken und der ganze Inseln aus dem Meer hieven kann. Begleitet von dem dämlichen Hahn Heihei und dem niedlichen Hausschwein Pua wandeln die Häuplingstochter und Maui auf den Spuren von Vaianas Vorfahren und treffen auf furchterregende Kreaturen...</p> <p>Zusatzmaterial: Kurzfilm "Herz oder Kopf - Inner workings".</p>	ca. 103 min f
5565460	<p><b>Vaiana [en]</b></p> <p><i>Das Paradies hat einen Haken</i></p> <p>J(6-12); 2016 O</p> <p>Sportlich, flink, temperamentvoll, unfassbar clever und stets dem Motto „geht nicht, gibt's nicht“ verpflichtet – das ist die 16-jährige Vaiana, Tochter des Motunui-Häuptlings Tui. Seit ihrer Geburt hat Vaiana eine ganz besondere Verbindung zum Ozean, weshalb es sie ziemlich stört, dass sich ihre Stammesgenossen mit ihren Booten nie über das nahe Riff hinaustrauen, das die Insel umschließt. Doch als ihre Familie schließlich Hilfe braucht, setzt Vaiana die Segel und reist los. Unterwegs trifft sie auf die Halbgott-Legende Maui, um den sich unzählige Mythen ranken und der ganze Inseln aus dem Meer hieven kann. Begleitet von dem dämlichen Hahn Heihei und dem niedlichen Hausschwein Pua wandeln die Häuplingstochter und Maui auf den Spuren von Vaianas Vorfahren und treffen auf furchterregende Kreaturen...</p> <p>Zusatzmaterial: Kurzfilm "Herz oder Kopf - Inner workings".</p>	ca. 103 min f

5565479	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Rausch der Lüfte</b>  <i>Der Traum vom Fliegen</i>  Q; 2017 O</p> <p>Der Traum vom Fliegen gehört zum Menschen, seit er auf zwei Beinen geht. Bis heute tüfteln Bastler und Ingenieure an Geräten, die sie dem Traum näher bringen. Seien es "Drehflügler", die den Piloten ähnlich wie ein Helikopter in die Luft schrauben oder Gleitschirme und Wingsuits mit denen Waghalsige lautlos wie Vögel durch die Luft schweben. Seine Leidenschaft zum Beruf gemacht hat ein Buschpilot in Südafrika. Er kitzelt das Letzte aus seinem Flugzeug heraus, um auf dem kleinsten Flecken Boden sicher zu landen. Luftschiffe erleben gut 100 Jahre nach ihrer Erfindung durch Graf Zeppelin ein Comeback. Dass man nur mit Sonnenenergie einmal die Welt umfliegen kann, hat das Projekt Solarimpuls 2016 gezeigt.</p>	ca. 30 min f
5565480	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Wer bin ich?</b>  <i>Wie wir werden was wir sind</i>  A(11-13); Q; 2017 O</p> <p>Die Ich-AG, das Selfie, die Selbstverwirklichung. Unsere Gesellschaft ist geprägt von Egozentrik. Haben wir überhaupt die Wahl zu sein, wie wir sein wollen oder sind wir bloß Marionetten unserer Gene? Physisch praktisch identische Zwillinge haben mitunter völlig unterschiedliche Persönlichkeiten, doch was macht den Unterschied? Das Böse steckt in jedem von uns, sagt Thomas Elbert von der Universität Konstanz. Der Neuropsychologe untersucht, was Menschen zu Verbrechern werden lässt. Seine Identität verleugnet hat Andreas Reimann. Er hat lange mit einer Frau zusammengelebt, heute ist er mit einem Mann verheiratet.</p>	ca. 30 min f
5565481	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Das Geheimnis der italienischen Küche</b></p> <p>Q; 2017 O</p> <p>Ein Risotto mit Seeigel am Golf von Neapel, leichte Meeresküche in Ligurien, geschmortes Kaninchen im Piemont und frische Pasta in der Emilia Romagna. Das Besondere der italienischen Küche ist die regionale Vielfalt, das reiche kulinarische Erbe und die passionierten Köche, die die traditionellen Rezepte immer wieder mit neuen Ideen auffrischen. In Italien kann man in den entlegensten Winkeln ausgezeichnet essen, aber die italienische Küche außerhalb des Landes hat oft noch das Image von Pizza und Spaghetti Pomodoro. Ganz anders Alberico Penati in Paris: Sein italienisches Restaurant verbindet die traditionelle Küche von Sizilien bis Venedig mit innovativen Kreationen. Eine Erfolgsstory in der Hochburg der französischen Küche.</p>	ca. 30 min f
5565482	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Diagnose Querschnittlähmung</b>  <i>Der Traum vom aufrechten Gang</i>  Q; 2017 O</p> <p>Der Rollstuhl ist seit Jahren ständiger Begleiter des jungen Schweizers Stephan Gmür. Der 32-Jährige hat sich beim Absturz mit einem Speedflying-Schirm den Rücken gebrochen und ist seither querschnittgelähmt. Doch seine Sucht nach dem Adrenalinkick ist ungebrochen. Gmür bereitet sich derzeit auf die Qualifikation für den paraolympischen Skiweltcup vor. Der große Traum der meisten Paraplegiker ist es, wieder selbstständig gehen zu können. Forschung und Technik arbeiten auf Hochtouren an Hilfsmitteln und Therapien. So helfen Exoskelette beim aufrechten Gang und elektrische Stimulierung des Rückenmarks soll die Nerven wieder wachsen lassen. Ein NZZ Format über die Wissenschaft im Kampf gegen Querschnittlähmung.</p>	ca. 30 min f
5565484	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Wann ist ein Mann ein Mann?</b></p> <p>Q; 2017 O</p> <p>Das alte, traditionelle Rollenbild des Mannes als Ernährer und Beschützer hält nicht mehr. Gesucht ist eine neue Art von Männlichkeit. Doch, wie soll er denn nun sein, der Mann? Die Freiheit eine Rolle wählen zu können, überfordert einige. Dazu gesellt sich die Konkurrentin Frau, die die Männer bezüglich Ausbildung mittlerweile überholt und ihr Recht auf Karriere selbstbewusst einfordert. Schafft es der moderne Mann, seine Berufsziele zurückzustecken und die Familienarbeit fair mitzutragen oder schwingt das Pendel zurück zur traditionellen Rollenaufteilung? Experten zeichnen eine rückwärts gerichtete Rollenentwicklung. Ein NZZ Format über die Identitätssuche der Männer von heute.</p>	ca. 30 min f

5565485	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Zwischen Tradition und Moderne</b>  <i>Altbewährtes neu belebt</i>  Q; 2017 O</p> <p>Globalisierung und weltweite Vernetzung beeinflussen unser Denken und unser Handeln. Gesellt sich dazu der hektische, komplexe Alltag, sehnt sich der Mensch nach dem Einfachen - dem Altbekanntem. Traditionen werden dann gerne aufgenommen, wiederbelebt und weitergeführt. Denn das Wissen über die Herkunft schafft Identität und wird gerne als Anker genutzt. Wird Traditionelles, Altbewährtes weiterentwickelt, entsteht ein provokativer, spannender Moment. Ein NZZ Format über Menschen, die das kulturelle Erbe weiterspinnen. Carbon statt Holz: Das Alphorn im neuen Gewand; Volksmusik innovativ: Ein afrikanisches Jodel-Lied wird zum Außerrhodner "Zäuerli"; Megalopolis Bangkok: Ultra modern und doch alter Tradition verpflichtet; Karneval in Venedig: Besuch in der inszenierten Traumwelt des Spätmittelalters; Dirndl-Mode: Von der weiblichen Uniformierung zum Markenzeichen individueller Weiblichkeit.</p>	ca. 30 min f
5565486	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Kuba</b>  <i>Heißer Flirt mit dem Kapitalismus</i>  Q; 2017 O</p> <p>Kuba und der Kapitalismus stehen seit knapp 60 Jahren miteinander auf Kriegsfuß. Doch seit der frühere US-Präsident Barack Obama Kuba einige Sanktionen gegen Kuba aufgehoben hat, scheint in dem autoritär geführten, lateinamerikanischen Staat Tauwetter zu herrschen. Noch gilt die staatlich verordnete Planwirtschaft Raúl Castros. Doch der Sozialismus bröckelt. So dürfen Kubaner neuerdings Wohneigentum erwerben und private Firmen gründen. Außerdem hat die Lockerung der Beziehungen zu den USA eine gewaltige Zunahme an Touristen nach sich gezogen und ausländischen Firmen wird es erlaubt, sich an größeren Projekten, etwa im Bereich der Hotellerie zu beteiligen. Trotzdem hat der Staat noch fast überall die Finger im Spiel und kassiert kräftig mit. Ein NZZ Format über Kubas heißen Flirt mit dem Kapitalismus.</p>	ca. 30 min f
5565487	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Schiffsmotoren:</b>  <i>Meeresgiganten im Zweitakt</i>  Q; 2006 O</p> <p>Gigantisch, laut und gefräßig sind sie, die Zweitaktmotoren in den größten Frachtern und Tankern auf den Weltmeeren, aber auch kraftvoll, effizient und auf dem Weg zu besserer Umweltverträglichkeit. Vorbei die Zeiten, in denen die Rauchfahnen aus dem Kamin das gerne gesehene Markenzeichen der Schiffdieselmotoren in den Häfen der Welt war. Schiffsmotorenbau gestern und heute: Beinahe 100 Jahre lang belieferte die Firma Sulzer von Winterthur aus die Welt mit riesigen Dieselmotoren. Konzipiert und in Einzelteilen getestet werden sie in der kleinen Schweizer Stadt zwar noch heute, gebaut aber werden sie vor allem in Asien und der Name Sulzer ist auf den Weltmeeren bald nur noch Geschichte. Zuverlässigkeit vorausgesetzt: Der Motor als Herzstück eines Schiffes darf ganz einfach nicht versagen. Unterwegs mit einem Ozeanriesen. In "NZZ Swiss made": Ein Motor, den keine sieht. In den siebziger Jahren begeisterte ein Kleinstmotor aus dem schweizerischen Safenwil die Segler Europas.  Zusatzmaterial:  Die Interviews (original in Englisch).</p>	ca. 35 min f
5565488	<p><b>Die Fitness-DVD</b>  <i>Gesunde Bewegung</i>  J(12-18); Q; 2009 O</p> <p>Tägliche Bewegung ist für jeden Menschen wichtig. Nicht nur die Beweglichkeit und die körperliche Belastbarkeit steigen, Sport hat auch einen positiven Einfluss auf den Kreislauf, stärkt das Immunsystem und reduziert die Diabetesgefahr - um nur die wichtigsten Punkte zu nennen. Diese DVD präsentiert Übungen für den Alltag auf verschiedenen Stufen für zu Hause, draussen oder am Arbeitsplatz. Die Übungen sind einfach aufgebaut und basieren auf der Fachkompetenz der Hirslanden-Sportklinik Birshof</p>	ca. 45 min f
5565490	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Der Patient</b>  <i>Manager seiner Krankheit</i>  Q; 2016 O</p> <p>Der kritische Patient hinterfragt die Halbgötter in Weiß. Die Digitalisierung ermöglicht ihm Zugang zu einstigem Herrschaftswissen. Weitere Themen: Wie der Arzt mit dem Autoritätsverlust umgeht; Selbstheilung dank Selbstverantwortung; Verschwimmende Grenzen zwischen Medizin und Esoterik; Ärzte, Patienten und Experten diskutieren Strategien im Umgang mit Krankheiten.</p>	ca. 30 min f

5565491	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Der Perser</b>  <i>Ein Teppich, ein König, ein Land im Wandel</i>  Q; 2016 O</p> <p>Der Perserteppich als Sinnbild für ein Land im Wandel. Themen: Spagat zwischen Tradition und Moderne; Auf den Spuren jahrtausendealter Knüpfkunst zwischen Teheran und Isfahan; Der Basar als Ort der Erinnerungen; Junge Avantgarde: Hossein Rezvani entstaubt den Teppichklassiker; Hanseatische Coolness trifft persische Ästhetik.</p>	ca. 29 min f
5565502	<p><b>Ich bin kein Opfer mehr</b>  <i>Ein Film mit Überlebenden sexualisierter Gewalt</i>  Q; 2017 O</p> <p>In diesem Film erzählen drei Frauen, wie sie trotz langjähriger sexualisierter Gewalterfahrungen ihren Weg ins Leben gefunden haben. Alle drei wurden in ihrer Kindheit und Jugend von Tätern aus dem engsten Familienkreis über viele Jahre hinweg massiv missbraucht. Die drei Frauen gehen diesen Weg in die Öffentlichkeit, weil sie wissen, dass es sehr viele Opfer sexualisierter Gewalt gibt. Sie machen Mut, sich dem Thema zu stellen; nicht nur zu überleben, sondern aktiv das Leben zu gestalten – und nie wieder Opfer zu sein.</p> <p>Zusatzmaterial:  Interview mit Stephanie Lange, Psychotherapeutin und Mitarbeiterin von FrauenLeben e.V. Köln (ca. 34 min);  Gespräch mit Jacklynn über ihre Erfahrungen mit sexualisierter Gewalt und ihren Weg der Traumabearbeitung (ca. 33 min);  Gespräch mit Silvia über ihre Erfahrungen mit sexualisierter Gewalt und die Bedeutung von Meditation als Teil einer umfassenden Heilung (ca. 24 min).</p>	ca. 73 min f
5565503	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Die Küchentrends der Spitzenköche</b></p> <p>Q; 2016 O</p> <p>Spinat und Speck statt Kaviar und Gänseleber: Einfachheit liegt im Trend bei jungen Spitzenköchen. Christian Puglisi aus Kopenhagen ist der nachhaltigste Koch auf der Liste der 50 besten der Welt. Ein geschlachtetes Tier wird bei ihm komplett verwertet. Der britische Starkoch Heston Blumenthal punktet mit gewöhnungsbedürftigen Geschmackspaarungen und auch bis nach Asien lässt sich der Einfluss der Molekularküche verfolgen: Gaggan Anand serviert in Bangkok eine Neuinterpretation des klassischen Curries. Strikt traditionell hingegen bleibt einer der ältesten und besten Sushiköche Japans, Ono Jiro.</p>	ca. 30 min f
5565504	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Die Stadt der Witwen</b></p> <p>Q; 2016 O</p> <p>Der traditionelle Glaube in weiten Teilen Indiens besagte, dass Witwen, die ihrem Mann auf dem Scheiterhaufen in den Tod nachfolgen, zu Göttinnen werden. Obwohl diese bis heute verehrt werden, ist die Witwenverbrennung schon lange verboten. Doch noch immer werden viele Witwen verstoßen. Allein in der kleinen Stadt Vrindavan leben zehntausende von ihnen in Pflegeheimen und auf der Straße. Indem sie ein vermeintlich gottgefälliges Leben führen, suchen sie Vergessen oder Erlösung durch Erleuchtung. Allen gemeinsam sind Armut und Entsagung. Doch die Behandlung der Witwen ist nur ein Aspekt der bis heute allgegenwärtigen Diskriminierung der Frauen in Indien.</p>	ca. 30 min f
5565505	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Dosierter Hunger</b>  <i>Fasten als neues Heilmittel?</i>  Q; 2016 O</p> <p>Fasten ist eine machtvolle Waffe gegen Alter und Krankheit. Was Naturvölker und Religionen seit Jahrtausenden machen, wird jetzt auch wissenschaftlich überprüft. Die Erkenntnisse sind verblüffend: Unser Körper hat die Fähigkeit, sich selbst zu reparieren und zu verjüngen. Allerdings nur, wenn er nichts zu essen bekommt. Erste Humanstudien geben Aufschluss über die Fähigkeiten unseres Selbstheilungsprogramms, das bis hin zur Bekämpfung von Krebs gehen könnte. Doch welche Art zu fasten ist die richtige? Und gibt es den Fasteneffekt irgendwann vielleicht sogar in Pillenform?</p>	ca. 30 min f

5565506	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Gefiederte Delikatessen</b></p> <p>Q; 2016 O  Die Geflügelküche hält heute Exotischeres bereit als Poulet und Trute: So hat etwa die Sterne-Küche die als Bakterienschleudern verrufenen Tauben als exquisite Delikatessen für sich entdeckt. Klein aber oho, ist die Wachtel ein immer häufiger gesehener Gast auf unseren Tellern. Oder der äußerst wehrhafte Vogel Strauß. Wenn die Gans auf der Speisekarte steht, wissen wir, dass Weihnachten naht. Und nicht zuletzt hält auch das banale Haushuhn durchaus kulinarische Überraschungen bereit: Hühnerfüße und Hahnenkamm für den verwöhnten Gaumen. Von den Ratten der Lüfte zum schnellsten Steak der Welt. Ein NZZ Format über die genussreiche Welt des Geflügels.</p>	ca. 29 min f
5565507	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Have a seat!</b></p> <p>Q; 2016 O  Stühle sind Persönlichkeiten. Sie sagen Wesentliches aus über Zeit und Gesellschaft, in der sie entworfen werden. Und sie sind ein Alter Ego des Menschen - mit Armen, Rücken, Beinen und Füßen. Das Vitra Design-Museum besitzt mit über 7000 Objekten eine der wichtigsten Möbeldesign-Sammlungen weltweit. 400 oft revolutionäre, stilbildende und in die Zukunft weisende Sitzmöbel sind seit kurzem im Vitra Schaudapot öffentlich zugänglich. Vom Beginn der Moderne über die Klassiker von Eames bis zum Stuhl aus dem 3D-Drucker.</p>	ca. 30 min f
5565508	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Heilen mit Pflanzen</b>  <i>Phytotherapie</i></p> <p>Q; 2016 O  Gegen alles ist ein Kraut gewachsen. Weißdorn gegen Herzbeschwerden, Johanniskraut bei Depressionen, Traubensilberkerze in den Wechseljahren - das Heilen mit Pflanzen ist für viele Menschen eine Alternative. Allergiegeplagte profitieren von sanften pflanzlichen Medikamenten, und auch bei Burnouts ist Phytotherapie eine gute Ergänzung zu Antidepressiva. Frauen setzten schon immer Kräuter ein. In der Gruppe Herbadonna tauschen Ärztinnen und Apothekerinnen ihr Wissen aus. Auch ältere Menschen kennen noch vieles, und Kinder lernen es wieder, in einem generationenübergreifenden Projekt in Maienfeld. Heilpflanzen kommen seit jeher als Tees und Tinkturen zum Zug, aber immer mehr auch als standardisierte Medikamente. Geschichte, Anwendung, Wirkung und Erfolg von Heilpflanzen, vom Klostergarten bis zur Hightech-Medizin.</p>	ca. 30 min f
5565509	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Indonesien</b>  <i>Islam zwischen Toleranz und Fanatismus</i></p> <p>A(9-13); Q; 2016 O  Mit seinen 250 Millionen Einwohnern - zu 90% muslimischen Glaubens - ist Indonesien das größte mehrheitlich islamische Land der Welt. Traditionellerweise wird der Islam in Indonesien tolerant gelebt; Kirchen und Tempel stehen oft direkt neben Moscheen und selbst innerhalb einer Familie können unterschiedliche Religionen ausgeübt werden. Doch radikalisierten Islamisten gilt dieser tolerante Islam als unrein. Fundamentalistische Kämpfer für den reinen Glauben sind unter verschiedenen Bannern auch in Indonesien tätig. Sie sind noch in der Minderheit, aber ihr Einfluss wächst.</p>	ca. 30 min f
5565511	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Kraft tanken</b>  <i>Nahrung für die Seele</i></p> <p>Q; 2016 O  Auf einer Reise in die Stille der marokkanischen Wüste kann man sich selber finden und Lösungen für Probleme sehen. Traditionen pflegen, etwa im Muotatal gemeinsam Jodeln, dient sowohl der Kameradschaft wie der Pflege eines Kulturguts. Warmes Wasser entspannt und belebt die Sinne. Das Baden hat zu Recht eine lange Tradition. Die indischen Körperübungen des Yoga stärken Muskeln und Bewusstsein, Haltung und Persönlichkeit. Ob man Fußball spielt, klettert oder Fahrrad fährt, viele Sportarten geben Energie und Kraft für den Alltag, vorausgesetzt, man tut es gern.</p>	ca. 30 min f

5565513	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Pop- und Powercorn Mais</b></p> <p>A(7-9); Q; 2016 O  Er landet im Mund, im Maul, im Tank: Der Mais lässt Vieles mit sich machen. Unter anderem auch gentechnische Veränderungen. Was in der Schweiz verboten ist, ist vor allem in den USA populär, wo mittlerweile schon 90 Prozent der Maissorten genetisch modifiziert sind. Große Weiten, enge Täler: Maisanbau in Minnesota und im Kanton Zürich, größer könnte der Unterschied kaum sein. Einsatz der Luftwaffe: Dem gefräßigen Maiszünsler - dem Erzfeind des gelben Powerkorns - muss der moderne Landwirt schon mal mit Drohnen zu Leibe rücken.</p>	ca. 30 min f
5565514	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Wein</b>  <i>Die Zukunft heißt Bio</i></p> <p>Q; 2016 O  Brennessel und Bergkristall für gesunde Reben: Im österreichischen Weingut Nikolaihof wird der Wein seit 40 Jahren biodynamisch produziert. Der Erfolg gibt der Winzerfamilie Recht: Ihrem Riesling gab Weinpapst Parker sensationelle 100 Punkte. Auch die Fattoria Lavacchio in der Toskana arbeitet seit den siebziger Jahren biologisch und das schätzen vor allem amerikanische Weinliebhaber. Der Campogrande-Wein aus den Cinque Terre ist zwar nicht zertifiziert, aber trotzdem biologisch. Auf giftverseuchten Böden kann kein großer Wein entstehen. Am Zürichsee und am Lac Léman findet man daher immer mehr Biowinzer. Die werden dafür längst nicht mehr als Ökos belächelt, sondern gelten als Trendsetter, vor allem bei der jüngeren Generation. Restaurateure, Weinhändler und Weinjournalisten bestätigen: Dem Biowein gehört die Zukunft.</p>	ca. 30 min f
5565515	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Wir waren die Tschingeli</b>  <i>Italienerinnen in der Nachkriegsschweiz</i></p> <p>Q; 2016 O  Nach Ende des Zweiten Weltkriegs brauchte die Schweiz dringend Arbeitskräfte. Fündig wurde sie im kriegsversehrten Italien, wo Zerstörung und Arbeitslosigkeit hoch waren. Die ersten, die kamen, waren tausende junge Frauen aus dem Trentin. Viele wurden im Zuge der "Trentiner Aktion" von der Migros angeworben und in der Schweiz in erster Linie als Haushaltshilfen vermittelt. So auch Laura, Leda, Alessia und Agnese. Die vier, heute 90-jährigen Frauen, erinnern sich an ihre Erlebnisse als Fremdarbeiterinnen zurück und wie es damals gewesen sei, das "Tschingeli" zu sein.</p>	ca. 30 min f
5565516	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Daheim im Dorf</b>  <i>Sehnsucht nach Landleben</i></p> <p>Q; 2017 O  Idylle, Ruhe, Platz zum Leben und zum Atmen. Für viele Städter wird das Dorf zunehmend zu einer Art Sehnsuchtsort. Der Hektik und dem Lärm der Großstadt entfliehen und sich auf dem Land den idealen Lebensraum schaffen. Im ostdeutschen Weiler Lüchow/Altkalen in der mecklenburgischen Schweiz hat sich eine handvoll Stadtmenschen ihren Traum vom idealen Dorf erfüllt. Er verbindet Landromantik mit urbanem Flair. Lüchow, nach der Wende beinahe verwaist, hat heute wieder 65 Einwohner. Doch das moderne Dorf mit seinen Kulturangeboten und dem von den Neuankömmlingen importierten, alternativen Lebensstil stößt bei den Alteingesessenen auf wenig Zuspruch.</p>	ca. 29 min f
5565517	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Der Kuhhandel</b>  <i>Zwischen Alpenidylle und Gauchoromantik</i></p> <p>Q; 2017 O  In der Schweiz immer noch als eine Art Mitbewohner, romantisch verklärt, ist das Rind in Argentinien seit Jahrzehnten in erster Linie Massenware. Doch Kalb, Kuh und Koteletts werden auch in der Schweiz immer mehr zum Discount-Produkt. Die Rinder und ihr famoses Fleisch waren einst der ganze Stolz Argentiniens. Durch verfehlte Politik und Preisverfall hat es seinen Platz an der Weltspitze verloren. Statt früher 30.000 Rinder, kommen heute am größten Viehmarkt der Welt in Buenos Aires nur mehr 8.000 Tiere unter den Hammer.</p>	ca. 30 min f



5565518	<p><b>Die Entstehung einer Bronzeplastik</b></p> <p>A(7-13); SO; Q; 2008 O  Dokumentiert wird der Prozess der Entstehung einer Bronzeplastik vom ursprünglichen Entwurf bis zum fertigen Kunstwerk. Am Beispiel des "Georgsbrunnens" der Stadt Burglengenfeld werden der Ablauf und die einzelnen Arbeitsschritte des Verfahrens erklärt.</p>	ca. 16 min f
5565520	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Tattoos</b>  <i>Zwischen Knast und Kunst</i>  Q; 2017 O  Anker, Totenkopf, Ganzkörperbemalung: Tätowierungen sind omnipräsent und inflationär. In Europa ist jede zehnte, in Amerika bereits jede vierte Person tätowiert. Galten Tätowierungen noch Mitte des 20. Jahrhunderts maximal als Erkennungszeichen von Kriminellen oder Seefahrern, hat sich in den vergangenen Jahrzehnten rund um die Körperbemalung ein regelrechter Hype entwickelt. In den westlichen Industrienationen gehören die Tattoos längst zum Zeitgeist und werden mitunter sogar als Kunstform tituliert. Japan geht den umgekehrten Weg und möchte Tätowierungen aus dem Alltag verbannen. Wer tätowiert ist, wird von der Gesellschaft gemieden und kann seinen Job verlieren.</p>	ca. 30 min f
5565521	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Griechenlands neue Helden</b></p> <p>A(7-12); Q; 2017 O  Paminos schlug eine Karriere als Unternehmensberater aus und gründete eine Online-Firma, die schon mehr als hundert Arbeitsplätze geschaffen hat. Maria verlor ihren Job, machte sich selbstständig und ist nun eine erfolgreiche PR-Frau. Panos, Chemiker, und sein Bruder Thanos, Ökonom, hätten früher nie gedacht, dass sie ein Olivenöl der Extraklasse produzieren würden. Nicht wenige der gut ausgebildeten jungen Griechinnen und Griechen wollen im Land bleiben und packen in der Krise ihre Chance. Die Entscheidungsträger von morgen erzählen von Risiken und Erfolgserlebnissen.</p>	ca. 30 min f
5565522	<p><u>NZZ Format: Unsere Zukunft</u>  <b>Besiegen wir die Superkeime? [Lang- und Schulfassung]</b>  <i>Die tödlichen Feinde</i>  Q; 2017 O  Die Menschheit hat sich winzige, aber mächtige Feinde geschaffen, die das 21. Jahrhundert entscheidend prägen werden: Die sogenannten Superkeime. Immer mehr Menschen sind mit diesen multiresistenten Bakterien infiziert. Immer öfter wirken Antibiotika nicht mehr. Schon jetzt sterben jedes Jahr allein in Europa mindestens 25 000 Menschen an diesen Bakterien. Doch immer noch schlucken wir selbst beim kleinsten Schnupfen Antibiotika, immer noch verschreiben die Ärzte zu viel. Weltweit wird der Einsatz von Antibiotika in der Massentierhaltung immer noch gesteigert. Die Folge: resistente Keime werden von Tieren auf Menschen übertragen und gelangen auch in die Nahrungskette. Die Weltgesundheitsorganisation WHO spricht von der vielleicht größten, globalen Gefahr dieses Jahrhunderts.  Zusatzmaterial:  Gekürzte Schulfassung des Films (ca. 30 min).</p>	ca. 52 min f
5565523	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Die Lust am Teilen</b></p> <p>A(7-13); 2015 O  Nutzen statt Besitzen - unter diesem Motto entstanden in den letzten Jahren zahlreiche Initiativen und Unternehmen, die als Sharing Economy bekannt wurden. Der Trend kommt aus den USA, das Teilen ist inzwischen aber auch in Europa eine etablierte Form des Konsums, bei der Eigentum und Statussymbole in den Hintergrund geraten. Autos, Wohnungen, Alltagsdinge und Essen werden geteilt. Die Motivation dazu ist vielfältig: das Streben nach ökologischer Nachhaltigkeit, das Erproben solidarischer Lebensformen, der Wunsch nach Begegnungen mit Gleichgesinnten und nicht zuletzt finanzielle Beweggründe.</p>	ca. 30 min f

5565524	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Kunstfasern</b>  <i>Leuchten, leiten, filtern</i>  Q; 2013 O</p> <p>Stoffe schützen Smartphone-Lautsprecher vor Schmutz und können als durchsichtige Gewebe Licht in Strom umwandeln. Leuchtextilien beflügeln Forscher und Textilindustrie. Gewebe erleuchten Wege, Textilfasern fluoreszieren oder lassen Betonfassaden farbig erstrahlen. Dank licht- und stromleitenden Garnen lindern LEDs auf Textilien Schmerzen. Energie sparen dank leichter Autos: Die Carbon-Karosserien von Formel-1-Rennwagen aus Gewebe benötigen noch viel Handarbeit. Auto-Karosserien und Elektroden für Batterien werden neuerdings auch gestickt. Moderne Textilien erobern dank Flexibilität und Leichtigkeit viele Lebensbereiche und leisten einen Beitrag zur Energieeffizienz.</p>	ca. 29 min f
5565527	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Exotischer Hochgenuss</b>  <i>Ananas &amp; Co.</i>  Q; 2013 O</p> <p>Das saftige Fruchtfleisch und die verführerischen Aromen der tropischen Früchte begeistern immer mehr Konsumenten. Wer in Ghana Ananas für den europäischen Markt produziert, muss sehr hohen Qualitätsstandards genügen. Im internationalen Handel werden Fairtrade- und Bio-Produkte immer wichtiger. Die Forschung beschäftigt sich neben Fragen zum Nährwert vermehrt mit den Geheimnissen der Aromastoffe. Auf den Seychellen wird ausschliesslich für den lokalen Markt produziert. Wie überall in den Tropen und Subtropen haben Früchte auch in der seychellischen Küche einen großen Stellenwert. Ein Jackfruit-Curry mit einem Papaya-Chutney darf dabei nicht fehlen.</p>	ca. 29 min f
5565528	<p><u>NZZ Format: Unsere Zukunft</u>  <b>Ertrinken wir im Plastikmüll? [Lang- und Kurzfassung]</b></p> <p>A(7-13); Q; 2017 O</p> <p>Im Jahr 2050 drohen unsere Ozeane zum riesigen Abfallmeer zu werden. Dann wird es in ihnen mehr Plastikmüll geben als Fische, wenn wir nichts gegen unseren zügellosen Plastikverbrauch unternehmen. Plastiksäcke, Coffee-to-Go- Becher, Versandhandel: Geschätzt 240 Millionen Tonnen Plastikmüll fallen jedes Jahr weltweit an. Mit dem Anwachsen der Weltbevölkerung auf erwartete 10 Milliarden Menschen bis Mitte des 21. Jahrhunderts, wird diese Zahl noch einmal eklatant steigen. Werden die Kunststoffe nicht recycelt oder verbrannt, sondern achtlos in der Umwelt liegen gelassen, können sie großen Schaden anrichten. Sie gelangen über Bäche und Flüsse ins Meer, dadurch in die Mägen von Vögeln und Fischen und landen schließlich auf unseren Tellern.</p> <p>Zusatzmaterial:  Gekürzte Schulfassung des Films (ca. 30 min).</p>	ca. 52 min f
5565529	<p><b>Humus</b>  <i>Die vergessene Klima-Chance</i>  A(7-12); Q; 2009 O</p> <p>Der Film zeigt bislang kaum bekannte Zusammenhänge zwischen Intensiv-Landwirtschaft und Klimawandel auf. Global verursacht die Landwirtschaft etwa 17 - 32 Prozent der Treibhausgas-Emissionen - also knapp ein Drittel der Gesamtemissionen, und es gibt kaum Strategien dagegen. Andererseits sind aus Amazonien Landwirtschaftstechniken bekannt, die zu großen Flächen extrem humusreicher Böden (Terra Preta) führten - und Humus kann große CO2 Mengen binden. Forscher versuchen nun, das Geheimnis nachhaltig fruchtbarer Böden zu entschlüsseln und Lösungen für einen Humusaufbau auch in unserer Landwirtschaft zu finden. Eine Schlüsselrolle dabei spielen Versuchsfelder in der steirischen Ökoregion Kaindorf. Humus wird zur Klima-Chance.</p>	ca. 74 min f
5565536	<p><b>Forrest Gump [de]</b></p> <p>J(12-18); Q; 1993 O</p> <p>Der als Kind gehbehinderte und mit einem niedrigen Intelligenzquotienten ausgestattete Forrest Gump macht Karriere als Football-Spieler, dekoriertes Vietnamheld, Tischtennis-As und Unternehmer. Schließlich findet er das lange Zeit erträumte private Glück. (film-dienst)</p> <p>Zusatzmaterial:  Audiokommentar über den gesamten Film von Robert Zemeckis, Steve Starkey und Rick Carter;  Audiokommentar über den gesamten Film mit Wendy Finerman.</p>	ca. 137 min f

5565537	<p><b>Forrest Gump [en]</b></p> <p>J(12-18); Q; 1993 O  Der als Kind gehbehinderte und mit einem niedrigen Intelligenzquotienten ausgestattete Forrest Gump macht Karriere als Football-Spieler, dekoriertes Vietnamheld, Tischtennis-As und Unternehmer. Schließlich findet er das lange Zeit erträumte private Glück. (film-dienst)  Zusatzmaterial:  Audiokommentar über den gesamten Film von Robert Zemeckis, Steve Starkey und Rick Carter;  Audiokommentar über den gesamten Film mit Wendy Finerman.</p>	ca. 137 min f
5565538	<p><u>Die drei ???</u>  <b>Die drei ??? - Das Geheimnis der Geisterinsel</b></p> <p>J(8-12); 2007 O  Drei junge Detektive schlägt es nach Südafrika, wo auf einer Insel ein Themenpark realisiert werden soll, obwohl der Ort den Eingeborenen als heilig gilt. Als seltsame Dinge die Arbeiter erschrecken und den Baubeginn verzögern, beauftragt die Tochter eines zu Unrecht beschuldigten Stammesfürsten die Jugendlichen Detektive mit der Ermittlung.  Zusatzmaterial: Audiokommentar von Regisseur und Produzent; Backstage bei den "Die drei ???"; Making Of; Zusätzliche Szenen; Soundtrack-Spezial; Schatzsuche; Kinotrailer.</p>	ca. 90 min f
5565539	<p><b>Die drei ??? - Das verfluchte Schloss</b></p> <p>J(8-12); 2009 O  Drei jugendliche Hobby-Detektive werden von einer Videobotschaft auf die Fährte eines verstorbenen Wissenschaftlers und seines unheimlichen Schlosses gesetzt. Neben dem örtlichen Sheriff mischt sich auch dessen "liebestolle" Tochter in die Recherche der drei Jungen ein. Bald wird aus dem Versuch, die rätselhaften Vorgänge im Schloss aufzuklären, eine veritable Schatzsuche (film-dienst).  Zusatzmaterial: Interviews; Hinter den Kulissen; Verfluchte Special Effects; Die SFX-Geheimnisse werden enthüllt: Der neue Fall: Details von den Detektiven zu "Das verfluchte Schloss".</p>	ca. 97 min f
5565540	<p><b>Die Entdeckung der Unendlichkeit [de]</b>  <i>Die außergewöhnliche Geschichte von Jane und Stephen Hawking</i>  A(8-13); J(12-18); Q; 2014 O  Das Schicksal des genialen Physikstudenten Stephen schien besiegelt, als der 21-Jährige mit einer tödlichen Krankheit diagnostiziert und ihm eine Lebenserwartung von zwei Jahren gegeben wurde. Doch die Liebe zu seiner Cambridge-Kommilitonin Jane Wilde gab ihm neuen Lebensmut &amp;#x96; die beiden heirateten, bekamen drei Kinder und bald nannte man ihn Einsteins legitimen Nachfolger. In dem Maße, wie Stephens Körper durch seine Krankheit geschwächt wurde, schwang sich sein Geist zu immer neuen Höhenflügen auf. Doch sein Schicksal erwies sich auch für die Ehe mit Jane als dramatische Zerreißprobe, die beider Leben nachhaltig veränderte.</p>	ca. 118 min f
5565541	<p><b>Die Entdeckung der Unendlichkeit [en]</b>  <i>Die außergewöhnliche Geschichte von Jane und Stephen Hawking</i>  A(8-13); J(12-18); Q; 2014 O  Das Schicksal des genialen Physikstudenten Stephen schien besiegelt, als der 21-Jährige mit einer tödlichen Krankheit diagnostiziert und ihm eine Lebenserwartung von zwei Jahren gegeben wurde. Doch die Liebe zu seiner Cambridge-Kommilitonin Jane Wilde gab ihm neuen Lebensmut &amp;#x96; die beiden heirateten, bekamen drei Kinder und bald nannte man ihn Einsteins legitimen Nachfolger. In dem Maße, wie Stephens Körper durch seine Krankheit geschwächt wurde, schwang sich sein Geist zu immer neuen Höhenflügen auf. Doch sein Schicksal erwies sich auch für die Ehe mit Jane als dramatische Zerreißprobe, die beider Leben nachhaltig veränderte.</p>	ca. 118 min f

5565542	<p><b>Charles Dickens - Eine Weihnachtsgeschichte</b></p> <p>J(8-18); Q; 1984 O          Scrooge ist ein übelgelaunter, reicher Geizhals. In seinem Geschäft quält er Schuldner, straft seine Mitarbeiter und Mitmenschen mit Verachtung und betrachtet alle Freundlichkeit als Schwindel. Auch an Weihnachten mißbilligt Scrooge die freudigen Vorbereitungen seiner Nachbarn und Mitarbeiter. Durch das Erscheinen von drei Geistern am Heiligen Abend geläutert, gelobt er sich in Zukunft anders zu verhalten, um seine Seele zu retten.</p>	ca. 100 min f
5565543	<p><b>Eine Weihnachtsgeschichte [de]</b></p> <p>J(12-18); Q; 2009 O          London, Ende des 19. Jahrhunderts: Der alte Ebenezer Scrooge ist ein unverbesserlicher Geizhals. Auch Weihnachten ist für ihn nichts als ein Ärgernis. Da erscheint ihm am Heiligen Abend sein verstorbener Kompagnon Marley, der früher selbst ein eiskalter Geschäftsmann war und es nun bitter bereut. Er prophezeit Scrooge ein düsteres Ende für den Fall, dass er seinen Lebenswandel nicht grundlegend ändert. In dieser Nacht wird Scrooge von den Geistern der Weihnacht heimgesucht, die ihn mit der eigenen Herzlosigkeit konfrontieren und zur Umkehr auffordern, bevor es zu spät ist..          Zusatzmaterial:          Zusätzliche Szenen;          Eine Nacherzählung von Dickens Roman;          Am Set mit Sammi.</p>	ca. 96 min f
5565544	<p><b>Eine Weihnachtsgeschichte [en]</b></p> <p>J(12-18); Q; 2009 O          London, Ende des 19. Jahrhunderts: Der alte Ebenezer Scrooge ist ein unverbesserlicher Geizhals. Auch Weihnachten ist für ihn nichts als ein Ärgernis. Da erscheint ihm am Heiligen Abend sein verstorbener Kompagnon Marley, der früher selbst ein eiskalter Geschäftsmann war und es nun bitter bereut. Er prophezeit Scrooge ein düsteres Ende für den Fall, dass er seinen Lebenswandel nicht grundlegend ändert. In dieser Nacht wird Scrooge von den Geistern der Weihnacht heimgesucht, die ihn mit der eigenen Herzlosigkeit konfrontieren und zur Umkehr auffordern, bevor es zu spät ist..          Zusatzmaterial:          Zusätzliche Szenen;          Eine Nacherzählung von Dickens Roman;          Am Set mit Sammi.</p>	ca. 96 min f
5565545	<p><b>Der Sinn des Lebens [de]</b></p> <p>J(16-18); Q; 1982 O          Die satirische Nummernrevue versucht den Sinn des Lebens von der Wiege bis zur Bahre, in allen Lebenslagen und in allen Gesellschaftsschichten aufzuspüren. (film-dienst)          Zusatzmaterial:          Einführung durch Eric Idle;          "Hintergründiger" Audio-Kommentar des Hauptfilms von Terry Jones &amp; Terry Gilliam;          "Ein Soundtrack für die Einsamen": Die Filmmusik für allein stehende Zuschauer;          Director's Cut mit 3 aus der Leinwandversion geschnittenen Szenen.</p>	ca. 103 min f
5565546	<p><b>Der Sinn des Lebens [en]</b></p> <p>J(16-18); Q; 1982 O          Die satirische Nummernrevue versucht den Sinn des Lebens von der Wiege bis zur Bahre, in allen Lebenslagen und in allen Gesellschaftsschichten aufzuspüren. (film-dienst)          Zusatzmaterial:          Einführung durch Eric Idle;          "Hintergründiger" Audio-Kommentar des Hauptfilms von Terry Jones &amp; Terry Gilliam;          "Ein Soundtrack für die Einsamen": Die Filmmusik für allein stehende Zuschauer;          Director's Cut mit 3 aus der Leinwandversion geschnittenen Szenen.</p>	ca. 103 min f

5565547	<p><b>Die Ritter der Kokosnuss [de]</b></p> <p>J(16-18); Q; 1974 O  Ein Historiker erläutert die Geschichte von König Artus und den Rittern seiner Tafelrunde, die auf der Suche nach dem Heiligen Gral kreuz und quer durch die Lande ziehen. Leider handelt es sich bei seiner Truppe um eine Ansammlung irrer Trottel.  Zusatzmaterial: Nicht verwendete Filmszenen.</p>	ca. 92 min f
5565548	<p><b>Die Ritter der Kokosnuss [en]</b></p> <p>J(16-18); Q; 1974 O  Ein Historiker erläutert die Geschichte von König Artus und den Rittern seiner Tafelrunde, die auf der Suche nach dem Heiligen Gral kreuz und quer durch die Lande ziehen. Leider handelt es sich bei seiner Truppe um eine Ansammlung irrer Trottel.  Zusatzmaterial: Nicht verwendete Filmszenen.</p>	ca. 92 min f
5565549	<p><b>Die Chroniken von Narnia: Der König von Narnia (Fassung 2005) [de]</b></p> <p>J(10-14); 2005 O  Vier Geschwister geraten während des Zweiten Weltkriegs in eine Parallelwelt. Im winterlichen Reich von Narnia, das von einer bösen weißen Hexe beherrscht wird, schlagen sie sich auf die Seite des Löwen Aslan, der eine Entscheidungsschlacht zwischen Gut und Böse herbeiführt. (film-dienst)  Zusatzmaterial: Pannen vom Dreh; Trailershow; Szenenauswahl.</p>	ca. 136 min f
5565550	<p><b>Die Chroniken von Narnia: Der König von Narnia (Fassung 2005) [en]</b></p> <p>J(10-14); 2005 O  Vier Geschwister geraten während des Zweiten Weltkriegs in eine Parallelwelt. Im winterlichen Reich von Narnia, das von einer bösen weißen Hexe beherrscht wird, schlagen sie sich auf die Seite des Löwen Aslan, der eine Entscheidungsschlacht zwischen Gut und Böse herbeiführt. (film-dienst)  Zusatzmaterial: Pannen vom Dreh; Trailershow; Szenenauswahl.</p>	ca. 136 min f
5565551	<p><b>Die Chroniken von Narnia: Prinz Kaspian von Narnia [en]</b></p> <p>J(12-16); 2008 O  Vier Geschwister, die während des Zweiten Weltkriegs in London zur Schule gehen, befreien gemeinsam mit Prinz Kaspian, dem rechtmäßigen Thronfolger Narnias, sowie dem Löwen Aslan das Land vom tyrannischen König Miraz. (film-dienst)  Zusatzmaterial: Audiokommentar von Regisseur Andrew Adamson und den Hauptdarstellern.</p>	ca. 144 min f
5565553	<p><u>Die Chroniken von Narnia</u>  <b>Die Reise auf der Morgenröte [de]</b></p> <p>J(10-14); 2010 O  Durch ein magisches Schiffsgemälde gelangen die Geschwister Edmund und Lucy Pevensie mitsamt ihrem nörgelnden Cousin Eustachius erneut in die Welt von Narnia. Kurz vor dem Ertrinken werden sie von Prinz Kaspian gerettet und auf dessen fantastisches Segelschiff &amp;#x84;Morgenröte&amp;#x93; geholt. Hier erwartet sie eine gefährliche Mission: Böse Mächte, die jede Gestalt annehmen können, gilt es, zu besiegen. Für Edmund, Lucy und Eustachius beginnt eine Odyssee, die sie nicht nur über alle Ozeane auf verwunschene Inseln führt, sondern auch an ihre eigenen moralischen Grenzen bringt. Denn nur wer angesichts der Versuchung standhaft bleibt, kann das märchenhafte Königreich Narnia vor einer verhängnisvollen Zukunft retten.  Zusatzmaterial: Entfallene Szenen; Musikvideo; Digital Copy für iPod, iPhone, iPad.</p>	ca. 107 min f

5565554	<p><u>Die Chroniken von Narnia</u>  <b>Die Reise auf der Morgenröte [en]</b></p> <p>J(10-14); 2010 O</p> <p>Durch ein magisches Schiffsgemälde gelangen die Geschwister Edmund und Lucy Pevensie mitsamt ihrem nörgelenden Cousin Eustachius erneut in die Welt von Narnia. Kurz vor dem Ertrinken werden sie von Prinz Kaspian gerettet und auf dessen fantastisches Segelschiff &amp;#x84;Morgenröte&amp;#x93; geholt. Hier erwartet sie eine gefährliche Mission: Böse Mächte, die jede Gestalt annehmen können, gilt es, zu besiegen. Für Edmund, Lucy und Eustachius beginnt eine Odyssee, die sie nicht nur über alle Ozeane auf verwunschene Inseln führt, sondern auch an ihre eigenen moralischen Grenzen bringt. Denn nur wer angesichts der Versuchung standhaft bleibt, kann das märchenhafte Königreich Narnia vor einer verhängnisvollen Zukunft retten.</p> <p>Zusatzmaterial: Entfallene Szenen; Musikvideo; Digital Copy für iPod, iPhone, iPad.</p>	ca. 107 min f
5565556	<p><b>Alles gut</b>  <i>Zwei Kinder und ihre Familien, die bei Null anfangen</i></p> <p>J(12-18); Q; 2016 O</p> <p>Dokumentarfilm über zwei Jungen aus Mazedonien und Syrien, die mit ihren Familien in Hamburg gestrandet sind. Über ein Jahr lang fängt der Film von alltäglichen Handgriffen bis zu Erfahrungen im Umgang mit der Bürokratie sowie der Angst vor Abschiebung vieles von dem ein, was es bedeutet, sich in Deutschland als Geflüchteter einzuleben. Glück, Trauer, Lebenslust und Leid gehören ebenso dazu wie Konflikte, die sich mit der Zeit auflösen, und solche, für die es keine Lösung gibt. Am Beispiel der Schule beleuchtet der Film die Herausforderungen von Integration, wobei viele Fragen offenbleiben.</p>	ca. 95 min f
5565558	<p><b>Heiß 2</b>  <i>Filme über Liebe und Sexualität</i></p> <p>A(7-10); SO; 2017 O</p> <p>In den dokumentarischen Filmen sprechen die jugendlichen Protagonisten über ihre Gefühle und die Bedeutung von Liebe. Dabei geht es sowohl um die schönen Seiten des Zusammenlebens wie erste sexuelle Erfahrungen, Treue und langfristige Beziehungsperspektiven als auch um negative Erlebnisse wie Trennungsschmerz, Verlustängste und mangelndes Selbstwertgefühl. Die Filme sollen eine Sichtbarmachung der Lebens- und Liebeswelten unterschiedlicher Jugendlicher fördern. Die drei Spielfilmepisoden Jungs und Mädchen, Grenzen testen und Eltern handeln von 6 Jugendlichen, die ihre ersten Erfahrungen in Sachen Liebe und Sexualität erleben. Themen sind das Verhältnis zu den Eltern, das Zurechtfinden in der Rolle als Junge oder Mädchen, Homosexualität und Coming-out, Eifersucht und Fremdgehen. Die Filme zeigen die Unsicherheiten und Generationskonflikte der Jugendlichen gegenüber Lehrkräften und Eltern, aber auch Beziehungsprobleme in ihrer eigenen Peergroup.</p>	ca. 99 min f
5565560	<p><b>Heimat ist, wo ...</b>  <i>Eine Filmreihe zum Thema Heimat und Nationalgefühl</i></p> <p>A(8-13); J(14-18); Q; 2017 O</p> <p>Aktuelle Erhebungen zeigen, dass die überwiegende Mehrheit der deutschen Jugendlichen sich (wieder) positiv zur eigenen Nation bekennt. Eine Mehrheit unter den Deutschen mit Migrationshintergrund fühlt sich deutsch, viele Jugendliche sind stolz auf Deutschland als Heimatland. Die Grenzen zum übersteigerten Nationalismus sind dabei fließend. Heimat und Nationalgefühl spielen eine identitätsstiftende Rolle in einer globalisierten und heterogenen Welt, die für viele Jugendliche zunehmend unüberschaubar und unsicher wirkt. Individuell biografisch besitzen junge Menschen höchst unterschiedliche Bezüge zum Begriff Heimat. Diese Vielschichtigkeit der Perspektiven versucht die mit Jugendlichen produzierte Filmreihe mit einer Bandbreite an ProtagonistInnen aus unterschiedlichen sozialen Bildungsschichten und kulturellen Hintergründen abzudecken. Im Zentrum der Filme stehen die Fragen: Was heißt Heimat, Deutsch-Sein, Migranten-Sein und Nationalgefühl für junge Menschen in Deutschland heute? Was verbirgt sich hinter den Begriffen Nation und Vaterland und worauf beruht ein positives oder negatives Nationalbewusstsein? In Dokumentar- und Kurzspielfilmen reflektieren junge Menschen ihre eigene Haltung zum Thema Heimat und Nationalgefühl, zu den nationalen Symbolen und kulturellen Traditionen und setzen sich dabei auch mit dem unterschiedlichen Bezug verschiedener Generationen auseinander. Dabei wird auch den Fragen nachgegangen, wie, warum und mit welcher Wirkung aus (übersteigerten) nationalen Gefühlen eine Ausgrenzung von Menschen anderer Herkunft entsteht und wie der Heimatbegriff von der politischen Rechten vereinnahmt wird.</p>	ca. 202 min f

5565563	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Soja - Die Wunderbohne</b></p> <p>A(8-13); Q; 2014 O  Das Öl der Sojabohne steckt in vielen verarbeiteten Lebensmitteln, in Form von Tofu ist sie als Fleischersatz vor allem bei Vegetariern beliebt. Ursprünglich kommt die eiweißreiche Bohne aus Asien. Die buddhistischen Mönche ließen Sojamilch gerinnen und nannten den daraus entstehenden Käse Tofu. In Japan ist ein Essen ohne Soja-Produkte undenkbar: Neben Tofu gehören Miso-Suppe oder Soya-Sauce zu fast jeder Mahlzeit. Als Nahrungsmittel der Zukunft könnte die Sojabohne dank ihres hohen Eiweißgehaltes mithelfen, die Ernährung der wachsenden Weltbevölkerung sicherzustellen. Forscher züchten neue Sorten, die sich auch in klimatisch schwierigen Regionen anbauen lassen.</p>	ca. 30 min f
5565564	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Demagogen</b>  <i>Von Führern und Verführern</i></p> <p>A(10-13); Q; 2017 O  Demagogie statt Demokratie. Die Abkehr vom demokratischen Diskurs und die Hinwendung zu einer vermeintlich starken Führungspersönlichkeit hat Hochkonjunktur. Von Nord bis Süd, von West bis Ost hieven die Wähler Demagogen in politische Ämter, nicht selten sogar in die Höchsten. Von Trump bis Erdogan, von Le Pen bis Kaczynski. Zwar sind die handelnden Personen unterschiedlich, ihre Methoden allerdings gleichen sich. Der Demagoge als Volksverführer nutzt die Macht der Worte und Bilder. Er spielt geschickt mit Ängsten, Sehnsüchten und Emotionen der Wähler und weiß diese sehr strategisch zu befeuern. Doch die technologischen Mittel geben dem Demagogen von heute einige gefährliche Werkzeuge in die Hand. Sind wir zu leicht manipulierbar? Wie können wir uns schützen?</p>	ca. 29 min f
5565565	<p><b>Sonita [OmdU]</b></p> <p>A(9-10); J(14-18); Q; 2015 O  Dokumentarfilm über eine 18-jährige Afghanin, die von einer großen Karriere als Rapperin träumt. Doch ihre Familie hat andere Pläne: Die selbstbewusste Tochter soll bald verkauft werden, an einen Mann, den sie nicht kennt. Auf vielschichtige Weise beschreibt der Film, wie Mütter zu Komplizinnen einer unbarmherzigen Tradition werden, obwohl sie selbst Opfer dieses Systems sind. Seine Hauptfigur besichert dem Film zwar hoffnungsvolle Momente, ist aber zugleich ein Werk über eine Gesellschaft, in der Menschenhandel Tradition hat.  Zusatzmaterial:  Pädagogisches Begleitmaterial.</p>	ca. 91 min f
5565568	<p><b>Ich, Judas</b></p> <p>A(11-13); Q; 2017 O  Seine Geschichte ist eine der Schuld ohne Vergebung. Er ist der einzige Feind, für den es keine Liebe gibt, der Meistgehasste, Meistverfolgte und Verteufelte: Judas, der Jünger Jesu, der Gottes Sohn mit seinem Kuss verrät und ans Kreuz liefert. Ben Becker übernimmt seine Rolle. Er begibt sich in den Bannstrahl eines zweitausend Jahre alten Fluchs und verteidigt Judas mit einem Text von Walter Jens, nach dem nichts mehr ist, wie es schien. Der Fall Judas muss neu aufgerollt werden. Der Solo-Inszenierung und Performance über Verrat und Gehorsam liegt der Text von Walter Jens "Die Verteidigungsrede des Judas Ischariot" zu Grunde.  Zusatzmaterial:  Making-of;  Ben Becker über die Produktion.</p>	ca. 82 min f

5565569	<p><b>Die Puppenspieler</b></p> <p>J(14-18); Q; 2017 O</p> <p>Deutschland im Jahre 1484. Als der junge Richard erleben muss, wie seine Mutter, die Sarazenin Zobeida, von dem Inquisitor Heinrich Institoris der Hexerei bezichtigt und auf dem Scheiterhaufen verbrannt wird, attackiert er Institoris mit einem Messer. Der zur Hilfe gerufene Jakob Fugger, der sich als Richards Onkel ausgibt, befreit den Knaben und bringt ihn in das weltoffene Augsburg, wo der reiche Kaufmann, der durch seine geschickte Geldpolitik zum Hausbankier des deutschen Königs Maximilian wurde, danach strebt, den europäischen Erzhandel zu kontrollieren. An Fuggers Seite wächst Richard zu einem jungen Mann heran und als er schließlich erfährt, dass er Institoris damals nicht getötet hat, schwört er sich zu rächen. Fugger macht ihm klar, dass er sich dabei nicht von seinen Gefühlen leiten lassen darf, denn die Hintermänner der Inquisition sitzen in Rom. So reisen sie nach Italien, um die anstehende Papstwahl in ihrem Sinne zu beeinflussen. Währenddessen ist der Kampf um den Papststuhl, an dem sich nicht nur die einflussreiche Familie der Medici in Florenz, sondern auch das machthungrige Geschlecht der Borgia in Rom beteiligen, in vollem Gange.</p>	ca. 180 min f
5565579	<p><b>Es ist ein Elch entsprungen</b></p> <p>J; Q; 2005 O</p> <p>Dieses Jahr ist an Weihnachten alles anders: Denn eines Tages plumpst der Familie Wagner ein waschechter Elch durch den Kamin ins Haus - er nennt sich Mr. Moose und gehörte zum Gespann des Weihnachtsmanns, bevor sein Absturz einem Testflug mit dem Schlitten ein jähes Ende bereitet. Die Freude der Kinder Bertil und Kiki über das neue Haustier ist aber nur von kurzer Dauer, denn nicht nur Hobbyjäger Pannecke hat es auf den Elch abgesehen, auch der Weihnachtsmann hätte in der Hochsaison seine Besetzung gerne wieder komplett.</p> <p>Zusatzmaterial: Making Of; Special Elch Effects; Zusätzliche Szenen; Elch Quatsch; Mario Adorf - Weihnachtsmann; Audiokommentar des Regisseurs; Trailershow.</p>	ca. 87 min f
5565589	<p><b>Städte im Klimawandel</b></p> <p>A(10-12); Q; 2017 O</p> <p>Wie kann der hohe Energiebedarf der Städte gedeckt werden und trotzdem CO2 eingespart werden? In Kurzfilmen wird aufgezeigt, wie die Städte fit für eine nachhaltige Zukunft gemacht werden können. Experten aus ganz Europa stellen Wege für einen effizienteren Umgang mit Energie vor: Von der nachhaltigen Energiegewinnung und -nutzung bis hin zu Energieeinsparungspotentialen.</p> <p>Zusatzmaterial: Didaktisches Begleitmaterial (20 S.) [PDF].</p>	ca. 30 min f
5565609	<p><b>Grenzverletzungen</b> <i>Eine Filmreihe über sexuelle Übergriffe und Grenzverletzungen gegenüber Menschen mit Behinderung</i></p> <p>Q; 2017 O</p> <p>Sexuelle Grenzverletzung und Übergriffe umfassen alle Verletzungen der Intimsphäre und der sexuellen Selbstbestimmung wie Nötigung und Belästigung bis hin zum Missbrauch. Sexuelle Grenzverletzungen bei Menschen mit Behinderung liegen dann vor, wenn sie ungewollt Objekt sexueller Bedürfnisse von anderen Personen werden. Einem Menschen mit Behinderung, insbesondere mit einer geistigen Behinderung, kann in gewissen Fällen nicht bewusst sein, wann eine Grenze überschritten wurde, oder er kann dies nicht verbalisieren.</p> <p>Themenschwerpunkte sind die psychischen Auswirkungen auf die Geschädigten, das unterschiedliche Erleben und Verarbeiten sexueller Traumatisierung, Schutz- und Risikofaktoren sexueller Übergriffe, Behinderung und Sexualität sowie Konzepte der Präventionsarbeit in Einrichtungen.</p> <p>Zusatzmaterial (ca. 120 min).</p>	ca. 60 min f



5565614	<p><u>Der Niedersächsische Filmkanon</u>  <b>Die fabelhafte Welt der Amélie [inkl. Tablet-Fassung]</b></p> <p>A(10-13); J(16-18); Q; 2001 O</p> <p>Eine schüchterne Kellnerin träumt sich fantasievoll durch den tristen Alltag im Pariser Stadtteil Montmartre. Eine Schachtel mit alten Spielsachen inspiriert sie dazu, ihren Mitmenschen Gutes zu tun. Sie hilft Kollegen und Nachbarn und findet wie nebenbei die Liebe. (film-dienst)</p> <p>Zusatzmaterial:      Filmausschnitte (Trailer, Erarbeitung des Storyboards auf Grund von Screen Shots und Gegenüberstellung von Storyboard und Realaufnahmen (Geisterbahn);      Abbildung des legendären Filmplakats;      Filmografische Angaben;      Weitere Informationen über den Film;      Verschiedene kurze Filmausschnitte; Musik des Films;      Ausschnitte zur eigenen Bearbeitung von "Lola rennt" von Tom Tykver;      Bildungsstandards;      Unterrichtseinheiten;      dreisprachiges Glossar zu Begriffen der Filmanalyse;      Weitere Unterrichtsmaterialien (pdf);      Arbeitsmaterialien zu folgenden filmanalytischen Schwerpunkten: Drei-Akt-/Fünf-Akt-Struktur, filmische Gestaltungsmittel, Kuleschow-Effekt, Filmplakat, Filmprotokoll, Filmrezeption, Filminterpretation.</p>	ca. 117 min f
5565672	<p><b>Die Brücke</b>  <i>Flucht und Vertreibung</i>      J(14-18); Q; 1949 O</p> <p>Feindselig erscheint die morsche Brücke, über die die Gruppe der aus den ehemaligen Ostgebieten Vertriebenen in das kleine, mitteldeutsche Dorf gelangt. So feindselig wie die Dörfler selbst, die immer noch den alten Verhaltensmustern gehorchen und vor allem vermeintlich Fremden Tür und Tor verschließen. Michaelis, der Sprecher der Flüchtlinge, ist um gutes Zusammenleben bemüht. Er bietet dem Bürgermeister die handwerklichen Fähigkeiten seiner Leute an, um die Brücke wieder in Schuss zu bringen, doch daran sei hier niemand interessiert, lautet die Antwort. Ein Brückenschlag zwischen "Neuen" und "Alteingesessenen" scheint in weite Ferne zu rücken.</p> <p>Zusatzmaterial: "Der Augenzeuge" berichtet über Hans Klering, deutsche Umsiedler, die Bodenreform und über Kinder, die ihre Eltern suchen; Biografien und Filmografien der Filmschaffenden.</p>	ca. 80 min sw
5565674	<p><b>In Time [de]</b>  <i>Deine Zeit läuft ab</i>      J(16-18); Q; 2011 O</p> <p>Die nahe Zukunft: Geld wurde als offizielle Währung durch Zeit ersetzt. Mit 25 hören die Menschen auf zu altern. Sie sind genetisch so ausgestattet, dass sie nur noch ein Jahr lang überleben können, es sei denn sie schaffen es, Zeit zu gewinnen. Die Reichen können sich Tausende von Jahren und somit ewige Jugend und Unsterblichkeit erkaufen, während die Armen betteln, leihen und Minute für Minute stehlen, nur um den Tag zu überstehen. In dieser Welt lebt Will Salas. Als ein reicher Fremder in sein Leben tritt und kurz darauf stirbt, wird Will fälschlicherweise des Mordes beschuldigt. Seine Flucht gelingt ihm, indem er die attraktive Sylvia, die Tochter eines reichen Zeitmoguls, als Geisel nimmt. Als der kompromisslose Timekeeper Raymond die Verfolgung aufnimmt, beginnt für Will ein Wettlauf gegen die Zeit.</p>	ca. 80 min sw
5565675	<p><b>In Time [en]</b>  <i>Deine Zeit läuft ab</i>      J(16-18); Q; 2011 O</p> <p>Die nahe Zukunft: Geld wurde als offizielle Währung durch Zeit ersetzt. Mit 25 hören die Menschen auf zu altern. Sie sind genetisch so ausgestattet, dass sie nur noch ein Jahr lang überleben können, es sei denn sie schaffen es, Zeit zu gewinnen. Die Reichen können sich Tausende von Jahren und somit ewige Jugend und Unsterblichkeit erkaufen, während die Armen betteln, leihen und Minute für Minute stehlen, nur um den Tag zu überstehen. In dieser Welt lebt Will Salas. Als ein reicher Fremder in sein Leben tritt und kurz darauf stirbt, wird Will fälschlicherweise des Mordes beschuldigt. Seine Flucht gelingt ihm, indem er die attraktive Sylvia, die Tochter eines reichen Zeitmoguls, als Geisel nimmt. Als der kompromisslose Timekeeper Raymond die Verfolgung aufnimmt, beginnt für Will ein Wettlauf gegen die Zeit.</p>	ca. 80 min sw

5565676	<u>uni auditorium: Astrophysik</u> <b>Das Universum 1</b> <i>Der Anfang von allem</i> A(10-13); Q; 2007 O DER ANFANG VON ALLEM: Was war die Ursache für die Entstehung des Universums? Hier zeigen sich die Grenzen der physikalischen Fundamente. Nötig wäre eine Verschmelzung von Relativitätstheorie und Quantenmechanik. Aber wie? DIE EXPLOSION: Zunächst war das Universum sehr klein, sehr dicht und sehr heiß. Aber dann fing es an sich wie eine Explosion auszubreiten. Und doch auch wieder nicht. Wo hinein expandiert das Universum und was passierte als es sich immer weiter ausdehnte und abkühlte? DER URKNALL: Jetzt endlich sind die Kräfte da. Es beginnt sich etwas zu bilden: die Kerne von Wasserstoff- und Helium-Teilchen tauchen auf, die schon längst wieder ausgestorben sind. Eine Hierarchie der Wirkungen verändert das sich abkühlende Universum. Woher kamen die kleinen Abweichungen vom perfekten Urknall? DIE MATERIE ENTSTEHT: Die Materie nabelt sich von der Strahlung ab. Die Atomkerne fangen die Elektronen ein. Das Universum ist so kalt geworden, dass sich hier und da Verdichtungen bilden, die Keime zukünftiger Galaxien. Woher kamen diese Keime und wieso ist das Universum heute so leer?	ca. 60 min f
5565677	<u>uni auditorium: Astrophysik</u> <b>Das Universum 2</b> <i>Dunkle Kräfte und Energien</i> A(10-13); Q; 2007 O DIE DUNKLE MATERIE: Es gibt eine Form von Materie, die ist ganz anders. Sie sendet keine Strahlung aus und sie schluckt auch keine Strahlung. Sie ist nur schwer und viel häufiger im Universum vertreten als die normale leuchtende Materie. Ohne sie gäbe es keine Galaxien, Sterne und Planeten. Was ist das? DIE DUNKLE ENERGIE: Nach Einstein entspricht Energie einer Masse. Masse aber wirkt als Schwerkraft immer bremsend auf die Ausdehnung des Universums. Seit einiger Zeit aber wissen wir, dass es noch eine andere Energieform gibt. Eine, die die Ausbreitung des Universums sogar beschleunigt. Endet alles in einem zweiten Urknall? DIE INSEL DES LICHTS: Die Galaxien sind wie hellerleuchtete Schiffe im dunklen Meer des Universums. In ihnen strahlen die Sterne. Es gibt Scheibengalaxien und elliptische Galaxien; Zwerggalaxien und Riesengalaxien. Wie sind sie entstanden und warum sind sie alle so unterschiedlich? DER TANZ DER GALAXIEN: Viele Galaxien ziehen sich an, wie Mond und Erde. Die gegenseitige Schwerkraft lässt in den Galaxien Gezeiten wirksam werden. Gasströme rasen ins intergalaktische Medium, manche Galaxien verschmelzen miteinander, andere ändern ihre Form. Welche Kräfte sind da am Werk, dass sie sogar der Expansion des Universums trotzen?	ca. 60 min f
5565678	<u>uni auditorium: Astrophysik</u> <b>Das Universum 3</b> <i>Der Kreislauf der Materie</i> A(10-13); Q; 2007 O STERNE UND KERNE: Die Energie der Sterne scheint unerschöpflich. Woher kommt diese Energie? Nur ein fein abgestimmtes Gleichgewicht der Kräfte macht es möglich, dass unsere Sonne "scheint". Wieso sind Sterne so groß? Ein Stern ist ein gigantischer Kernreaktor in dem Kerne miteinander verschmelzen. DAS LEBEN UND STERBEN DER STERNE: Sterne sind Gaskugeln, ihr Material entstammt großen Gaswolken. Woher kommen diese Wolken und wie entstehen in ihnen Sterne? Was passiert, wenn die Energiequellen eines Sternes versiegen? Gibt es stellare Leichen? DER GROSSE KREISLAUF DER MATERIE: Bis auf Wasserstoff und Helium werden alle Elemente in Sternen erzeugt. Große Explosionen drücken die Erzeugnisse der Sterne ins Medium zwischen den Sternen. Der große Materie-Kreislauf setzt ein. Sind wir alle Sternenstaub? VON SCHEIBEN UND KUGELN: Sind viele Sterne von Planeten umgeben? Wie bilden sich Planeten aus Gas und Staub? Ist unser Sonnensystem etwas Besonderes?	ca. 60 min f
5565679	<b>Kiriku und die Zauberin</b> J(6-12); 1998 O Ein winziges, soeben erst auf die Welt gekommenes Kind macht sich sorg- und angstlos auf, um sein afrikanisches Heimatdorf aus der Gewalt der bösen Hexe zu befreien.	ca. 70 min f

5565680	<p><b>Noah [de]</b></p> <p>J(14-18); Q; 2014 O  Die Erde ist dem Untergang geweiht - verurteilt zur Zerstörung durch eine gigantische Sintflut. Nur einer ist von Gott auserwählt, das Unmögliche zu schaffen und alles irdische Leben vor der Apokalypse zu retten. Er ist dabei erhaben über Naturgewalt, menschliche Verschwörungen und Hoffnungslosigkeit. Sein Name: Noah. Doch das Ende der Welt ist für Noah, seine Frau Naameh, seine Söhne Ham und Shem sowie deren Freundin Illa erst der Anfang eines epischen Abenteuers auf der Suche nach einem Zeichen am Horizont, das neues Leben verspricht.</p>	ca. 132 min f
5565681	<p><b>Noah [en]</b></p> <p>J(14-18); Q; 2014 O  Die Erde ist dem Untergang geweiht - verurteilt zur Zerstörung durch eine gigantische Sintflut. Nur einer ist von Gott auserwählt, das Unmögliche zu schaffen und alles irdische Leben vor der Apokalypse zu retten. Er ist dabei erhaben über Naturgewalt, menschliche Verschwörungen und Hoffnungslosigkeit. Sein Name: Noah. Doch das Ende der Welt ist für Noah, seine Frau Naameh, seine Söhne Ham und Shem sowie deren Freundin Illa erst der Anfang eines epischen Abenteuers auf der Suche nach einem Zeichen am Horizont, das neues Leben verspricht.</p>	ca. 132 min f
5565682	<p><b>Sieben Jahre in Tibet [de]</b></p> <p>J(12-18); Q; 1997 O  Herbst 1939: Heinrich Harrer steht kurz vor der Bezwingung eines der höchsten Gipfel der Erde, als der zweite Weltkrieg ausbricht. Was als heroische Expedition geplant war, wird zur abenteuerlichen Flucht durch das Himalaya-Massiv, bis der junge Österreicher völlig erschöpft Tibet erreicht. Nach anfänglicher Ablehnung findet er dort Schutz beim 11-jährigen Dalai Lama und in ihm einen Freund, der sein Leben verändert.</p>	ca. 130 min f
5565683	<p><b>Sieben Jahre in Tibet [en]</b></p> <p>J(12-18); Q; 1997 O  Herbst 1939: Heinrich Harrer steht kurz vor der Bezwingung eines der höchsten Gipfel der Erde, als der zweite Weltkrieg ausbricht. Was als heroische Expedition geplant war, wird zur abenteuerlichen Flucht durch das Himalaya-Massiv, bis der junge Österreicher völlig erschöpft Tibet erreicht. Nach anfänglicher Ablehnung findet er dort Schutz beim 11-jährigen Dalai Lama und in ihm einen Freund, der sein Leben verändert.</p>	ca. 130 min f
5565689	<p><u>Hin und weg: Eine Filmreihe über Flucht und Folgen</u>  <b>Hin und weg 3</b>  <i>Asyl</i>  A(9-13); Q; 2017 O  In den Reportagen und Kurzspielfilmen geht es um die Flucht, Ankunft und Integration der Geflüchteten und das Zusammenleben der einheimischen Bevölkerung mit den Geflüchteten.</p>	ca. 230 min f
5565730	<p><u>Die Bibel: Rätsel der Geschichte</u>  <b>Die Bibel [deutsch] [Teil 1 - 2]</b>  <i>Rätsel der Geschichte</i>  A(5-13); J(10-18); Q; 2015 O  Zuverlässige Niederschrift der Geschichte antiker Völker, oder Ansammlung von Mythen und Legenden? Was offenbart sich, wenn die Wissenschaft die Bibel genauer unter die Lupe nimmt? Hat es die Sintflut wirklich gegeben? Wer baute den Turm zu Babel und wo führte Moses die Israeliten durchs Rote Meer? Die Reihe geht den Geheimnissen der Heiligen Schrift auf den Grund und begibt sich mit einem Expertenteam von Archäologen, Historikern und Abenteurern auf die Suche nach Antworten.  (Großbritannien 2014)</p>	ca. 325 min f

5565731	<p><u>Die Bibel: Rätsel der Geschichte</u>  <b>Die Bibel [deutsch] [Teil 3 - 4]</b>  <i>Rätsel der Geschichte</i>  A(5-13); J(10-18); Q; 2015 O  Zuverlässige Niederschrift der Geschichte antiker Völker, oder Ansammlung von Mythen und Legenden? Was offenbart sich, wenn die Wissenschaft die Bibel genauer unter die Lupe nimmt? Hat es die Sintflut wirklich gegeben? Wer baute den Turm zu Babel und wo führte Moses die Israeliten durchs Rote Meer? Die Reihe geht den Geheimnissen der Heiligen Schrift auf den Grund und begibt sich mit einem Expertenteam von Archäologen, Historikern und Abenteurern auf die Suche nach Antworten.  (Großbritannien 2014)</p>	ca. 325 min f
5565732	<p><u>Die Bibel: Rätsel der Geschichte</u>  <b>Die Bibel [englisch] [Teil 3 - 4]</b>  <i>Rätsel der Geschichte</i>  A(5-13); J(10-18); Q; 2015 O  Zuverlässige Niederschrift der Geschichte antiker Völker, oder Ansammlung von Mythen und Legenden? Was offenbart sich, wenn die Wissenschaft die Bibel genauer unter die Lupe nimmt? Hat es die Sintflut wirklich gegeben? Wer baute den Turm zu Babel und wo führte Moses die Israeliten durchs Rote Meer? Die Reihe geht den Geheimnissen der Heiligen Schrift auf den Grund und begibt sich mit einem Expertenteam von Archäologen, Historikern und Abenteurern auf die Suche nach Antworten.  (Großbritannien 2014)</p>	ca. 325 min f
5565733	<p><u>Die Bibel: Rätsel der Geschichte</u>  <b>Die Bibel [englisch] [Teil 1 - 2]</b>  <i>Rätsel der Geschichte</i>  A(5-13); J(10-18); Q; 2015 O  Zuverlässige Niederschrift der Geschichte antiker Völker, oder Ansammlung von Mythen und Legenden? Was offenbart sich, wenn die Wissenschaft die Bibel genauer unter die Lupe nimmt? Hat es die Sintflut wirklich gegeben? Wer baute den Turm zu Babel und wo führte Moses die Israeliten durchs Rote Meer? Die Reihe geht den Geheimnissen der Heiligen Schrift auf den Grund und begibt sich mit einem Expertenteam von Archäologen, Historikern und Abenteurern auf die Suche nach Antworten.  (Großbritannien 2014)</p>	ca. 325 min f
5565734	<p><b>I, Daniel Blake</b>  A(11-13); J(14-18); Q; 2016 O  Der 59-jährige Brite Daniel Blake aus Newcastle ist ein geradliniger Durchschnittsengländer, der seine Steuern zahlt und das Leben so nimmt, wie es kommt. Doch eines Tages macht ihm seine Gesundheit einen Strich durch die Rechnung, und er ist auf staatliche Hilfe angewiesen. Auf dem Amt kreuzt sich sein Weg mit der alleinerziehenden Mutter Katie und ihren beiden Kindern. Sie raufen sich zu einer Schicksalsgemeinschaft zusammen und erfahren neben den ständigen Seitenhieben der Behörden auch viel Solidarität – von ehemaligen Kollegen, von ehrenamtlichen Helfern der Tafel, sogar von Daniels schrägem Nachbar. Doch die bürokratischen Klippen des sogenannten Sozialstaates sind tückisch. Da wird Ohnmacht zur Wut – und so leicht geben Daniel und Katie ihre Träume und Hoffnungen nicht auf...  Zusatzmaterial:  Making-of;  Zusätzliche und erweiterte Szenen;  Interview mit dem Regisseur.</p>	ca. 97 min f
5565735	<p><b>The Breakfast Club [de]</b>  J(12-18); Q; 1985 O  Sie haben einfach nichts gemeinsam: Andy, der Athlet, Allison, die Ausgeflipte, Brian, der Streber, John, der Rebell und Claire, die Schöne - aber ausgerechnet sie müssen gemeinsam nachsitzen. Im Laufe eines Samstags entsteht aus gegenseitiger Ablehnung eine ungewöhnliche Clique die zusammenhält: Der Breakfast Club!</p>	ca. 93 min f

5565819	<p><b>Wie kommt der Ton in die Gitarre</b></p> <p>A(1-4); 1996 O Gezeigt wird, wie aus Bäumen weiche oder harte Töne entstehen. Aus dem Holz einer schönen, etwa 200 Jahre alten Kiefer, eines Ahorn, Kirsch- und eines Walnussbaums eine Gitarre. Zusatzmaterial: Begleitheft.</p>	ca. 15 min f
5565820	<p><u>Instrumentenbau</u> <b>Eine Gitarre entsteht</b></p> <p>A(1-4); 1997 O Der Film zeigt, wie seit Jahrhunderten in Handarbeit aus alten Bäumen eine Meistergitarre gebaut wird. Verschiedene Bäume, die spezifischen Klänge ihrer Hölzer und die Arbeitsschritte bis zur fertigen Gitarre (Sägen, Leimen, Hobeln, Fräsen, Lackieren, Polieren) werden vorgestellt. Zusatzmaterial: Begleitheft.</p>	ca. 15 min f
5565846	<p><b>Die Schöne und das Biest [Fassung 2017]</b></p> <p>J(12-18); Q; 2017 O Um ihren Vater zu retten, liefert sich eine aufgeweckte junge Frau einem furchteinflößenden Wesen aus, das in einem verzauberten Schloss haust. Ihre anfängliche Abneigung wandelt sich, als sie die verborgene Empfindsamkeit des rohen Schlossherrn weckt.</p>	ca. 124 min f
5565847	<p><u>NZZ Format: Unsere Zukunft</u> <b>Werden wir noch satt? [Lang- und Kurzfassung]</b></p> <p>A(9-13); Q; 2017 O Im Jahr 2050 wird es vermutlich rund 10 Milliarden Menschen auf der Erde geben. Doch schon jetzt leidet eine Milliarde Menschen Hunger. Können wir 10 Milliarden überhaupt ernähren oder drohen uns Kriege ums Essen? Der landwirtschaftliche Raubbau, den wir über Jahrzehnte betrieben haben, hat die Böden ausgelaugt. Unser Fleischkonsum hat sich in den vergangenen 50 Jahren vervierfacht. Doch gerade die Tierzucht stellt eine Bedrohung für die Nahrungsmittelsicherheit dar. Denn um ein Kilo Fleisch zu bekommen, braucht das Tier ein X-faches an Futtermitteln, die dann wiederum in der menschlichen Nahrungsmittelkette fehlen. Auf der anderen Seite landet rund ein Drittel unserer Lebensmittel im Müll. Wie können wir künftige Nahrungsmittelengpässe verhindern? Werden wir in Zukunft nur dank Insekten, Algen und Astronautennahrung satt? Ein NZZ Spezial über den Kampf gegen den Hunger. Zusatzmaterial: Gekürzte Schulfassung: Algen, Würmer, Retortenburger: Was essen wir 2050? (ca. 29 min).</p>	ca. 50 min f
5565867	<p><u>NZZ Format: Unsere Zukunft</u> <b>Ersticken wir im Stau? [Lang- und Kurzfassung]</b></p> <p>Q; 2017 O Der weltweite Autobestand wächst pro Sekunde um einen Wagen. Schon jetzt stehen Autofahrer in Los Angeles und Moskau rund 100 Stunden pro Jahr im Stau. Im Jahr 2050 wird es über zehn Milliarden Menschen auf der Welt geben und rund drei Milliarden Autos. Doch weder in den wachsenden Mega-Cities in Asien noch in den armen Regionen Afrikas sind die Straßennetze auf derartige Kapazitäten ausgerichtet. Als Folge drohen Megastaus bis hin zum totalen Verkehrskollaps. Während zwar die Autonutzung in den Industrieländern stetig zurückgeht, steigt der Gebrauch von Pkws gerade in Entwicklungsländern massiv an. Denn dort gilt das Auto nach wie vor als Statussymbol. Laut UNO werden zum Beispiel in Afrika in 20 Jahren mehr Menschen bei Verkehrsunfällen sterben als alle Aids- Tuberkulose- und Kriegopfer zusammengezählt. Müssen wir also den Menschen das Steuer aus der Hand reißen? Heißt die Lösung Driverless cars oder gehen wir letztendlich dank Drohnen einfach alle in die Luft? Zusatzmaterial: Gekürzte Schulfassung: Das Auto - Vom Statussymbol zum Albtraum (ca. 29 min).</p>	ca. 51 min f

5565868	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Brot: Wie ein Laib um sein Image kämpft</b></p> <p>A(10); Q; 2017 O  Brot als Nahrungsmittel gerät zunehmend unter Druck. Ob Reizdarm, Glutensensitivität oder als Diätmaßnahme, es gibt immer mehr Gründe, Brot vom Speiseplan zu streichen. Doch was ist dran an den gesundheitlichen Bedenken? Schadet Brot, respektive Weizen tatsächlich unserem Darm, oder ist in vielen Fällen schlicht die industrielle Herstellung von Brot mit schuld an seinem immer schlechter werdenden Image? Tradition und Erfahrung aus rund 6.000 Jahren Bäckerhandwerk werden jetzt wieder entdeckt, von Menschen, die ihr Brot selber backen und von Großbäckern, die ihr Image verbessern wollen.</p>	ca. 30 min f
5565871	<p><u>Bibliothek der Sachgeschichten</u>  <b>Feuerwehdrehleiter - vom Fahrgestell bis zum fertigen Feuerwehrauto</b></p> <p>A(1-4); SO; J(8-10); 2017 O  Für ein Feuerwehrauto braucht man sechs Räder, ein Fahrgestell, einen Haufen Blech, Kabel, Schrauben, die Kraft sowie das handwerkliche Geschick vieler Menschen und noch vieles mehr. Hier wird gezeigt, wie der Klassiker unter den Feuerwehrautos - eine Feuerwehdrehleiter - hergestellt wird. Dazu wird der Produktionsprozess von der Bestellung bis zur Auslieferung begleitet. So bietet sich ein Einblick in die vielseitigen Herstellungsschritte eines hochmodernen Einsatzfahrzeugs.</p>	ca. 57 min f
5565878	<p><b>Die Erfindung der Wahrheit [en]</b></p> <p>A(11-12); J(14-18); Q; 2017 O  In Washington, wo politische Einflussnahme hinter den Kulissen ein lukratives Geschäft ist, ist Elizabeth Sloane (Jessica Chastain) der Star der Branche. Die brillante, selbstsichere und völlig skrupellose Lobbyistin der alteingesessenen Kanzlei George Dupont ist berüchtigt für ihr einzigartiges Talent, ihre Rücksichtslosigkeit und ihre zahllosen Erfolge. Um ans Ziel zu kommen, tut sie alles. Für die mächtige Waffenlobby ist sie die Frau der Stunde, um ein neues unliebsames Waffengesetz zu verhindern. Doch Sloane verfolgt ihre eigenen Ziele und wechselt nach einem Streit mit Dupont überraschend die Seiten. Die Waffenlobby sieht sich plötzlich einer unberechenbaren Gegnerin gegenüber. Sloane nimmt den härtesten Kampf ihrer Karriere in Angriff und beginnt zu ahnen, dass der Preis für den Erfolg etwas zu hoch sein könnte.  Zusatzmaterial:  Interviews.</p>	ca. 128 min f
5565879	<p><u>Bibliothek der Sachgeschichten</u>  <b>Nordseereise</b>  <i>Eine Reise entlang der deutschen Nordseeküste</i></p> <p>A(3-4); SO; J(8-10); 2017 O  Nach der Ostseereise vollendet diese Folge die Tour entlang der deutschen Küste von Ost nach West. Auch diesmal rahmen Leuchttürme Begegnungen und Entdeckungen, die wir auf der Reise gemacht haben, ein. Es ist ein Wechselspiel zwischen Festland, Inseln und Halligen mit so ziemlich allen Verkehrsmitteln, die man sich in diesem Zusammenhang vorstellen kann.</p>	ca. 54 min f
5565880	<p><b>Amy und die Wildgänse [Special Edition] [de]</b></p> <p>J(6-12); 1996 O  Amy lebt mit ihrem Vater auf einer kleinen Farm in Kanada, wo der Himmel noch weit, die Natur noch heil ist. Doch eines Tages schlagen Bulldozer eine Schneise in den nahen Wald. Unter den gefallen Bäumen entdeckt Amy ein verwaistes Vogelnest. Sie rettet die Eier und ist ein paar Tage später Gänsemutter. Von nun an muss sie den Küken alles beibringen: fressen, schwimmen und schließlich sogar fliegen! Hierzu konstruiert Amys Vater eine abenteuerliche Flugapparatur, die den Gänsejungen als "Leitfigur" dienen soll. Und das Wunder wird wahr: in einem atemberaubend spannenden Flug bringt Amy ihre Schützlinge zum Überwintern nach North Carolina.  Zusatzmaterial:  Audiokommentare Regisseur, Kameramann und Komponist;  Filmdokumentationen (Operation Migration, An der Spitze des Schwarms);  Original Dokumentation: Die Super-Gänse;  Filmografien.</p>	ca. 103 min f

5565881	<p><b>Amy und die Wildgänse [Special Edition] [en]</b></p> <p>J(6-12); 1996 O</p> <p>Amy lebt mit ihrem Vater auf einer kleinen Farm in Kanada, wo der Himmel noch weit, die Natur noch heil ist. Doch eines Tages schlagen Bulldozer eine Schneise in den nahen Wald. Unter den gefallenen Bäumen entdeckt Amy ein verwaistes Vogelnest. Sie rettet die Eier und ist ein paar Tage später Gänsenmutter. Von nun an muss sie den Küken alles beibringen: fressen, schwimmen und schließlich sogar fliegen! Hierzu konstruiert Amys Vater eine abenteuerliche Flugapparatur, die den Gänsejungen als "Leitfigur" dienen soll. Und das Wunder wird wahr: in einem atemberaubend spannenden Flug bringt Amy ihre Schützlinge zum Überwintern nach North Carolina.</p> <p>Zusatzmaterial:  Audiokommentare Regisseur, Kameramann und Komponist;  Filmdokumentationen (Operation Migration, An der Spitze des Schwarms);  Original Dokumentation: Die Super-Gänse;  Filmografien.</p>	ca. 103 min f
5565883	<p><b>The Breakfast Club [en]</b></p> <p>J(12-18); Q; 1985 O</p> <p>Sie haben einfach nichts gemeinsam: Andy, der Athlet, Allison, die Ausgeflipte, Brian, der Streber, John, der Rebell und Claire, die Schöne - aber ausgerechnet sie müssen gemeinsam nachsitzen. Im Laufe eines Samstags entsteht aus gegenseitiger Ablehnung eine ungewöhnliche Clique die zusammenhält: Der Breakfast Club!</p>	ca. 93 min f
5565888	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Endstation Gefängnis</b>  <i>Sterben hinter Gittern</i>  Q; 2017 O</p> <p>Die Zahl der Gefängnisinsassen über 60 steigt. Gab es in der Spezialabteilung der Justizvollzugsanstalt Pöschwies um die Jahrtausendwende gerade mal drei Gefangene über 60, sind es heute 33. Schwerkranke, Alte und Sterbende bringen das System an seine Grenzen. Muss das Aufsichtspersonal nun auch Kranken- und Altenpflege leisten? Müssen Gefängnisse auch Altersheime sein, ein Spital mit eigener Palliativstation bieten? Sollen Menschen im Gefängnis sterben müssen? Ein NZZ Format über den Einzug des Alters in die Gefängnisse und über die Frage: Haben auch Schwerverbrecher ein Recht auf Sterben in Würde?</p>	ca. 30 min f
5565889	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Georgien</b>  <i>Mythen und Moderne</i>  A(7-9); Q; 2017 O</p> <p>Georgien, das Land im Kaukasus, hat eine eigene Sprache und Schrift und ist bekannt als Wiege des Weins. Es ist eines der ältesten christlichen Länder und zugleich das modernste in dieser Region. Nach erfolgreichem Kampf gegen die Korruption sind Alltag und Bürokratie voll digitalisiert. Die neue Transparenz wird in der Hauptstadt Tbilissi durch moderne Architektur mit viel Glas symbolisiert, aber gleichzeitig zerfällt die zauberhafte Altstadt.</p>	ca. 30 min f
5565890	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Diagnose Down Syndrom</b>  <i>Entscheidung über Leben und Tod</i>  A(11-13); Q; 2017 O</p> <p>Behindertes Kind oder verhandeltes Kind? Massive Fortschritte in der Pränataldiagnostik erlauben es heute einfacher denn je, schon in einem frühen Stadium Fehlbildungen oder Behinderungen des Embryos zu erkennen. Doch mit der Diagnose kommt auch die Notwendigkeit einer Entscheidung. Für Eltern ist diese Situation hochbelastend. Denn entweder müssen sie sich aktiv für den Tod ihres Wunschkindes entscheiden oder die Verantwortung einer Behinderung schultern. In den meisten Fällen bedeutet die Diagnose Down Syndrom das Todesurteil für das betroffene Baby. Rotten wir die Trisomie 21 aus? Ein NZZ Format über den Fortschritt der Technik und die Bürde der freien Entscheidung.</p>	ca. 30 min f

5565891	<p><u>NZZ Format</u> <b>Tiere verstehen</b></p> <p>Q; 2017 O Norbert Siegele hütet jeden Sommer mit seinem Hund Billy 700 Schafe. Eine Herausforderung für Mensch und Tier. Therapeutische Arbeit leisten Esel in der Strafanstalt Saxerriet. Strafgefangene lernen durch die Tiere, ihre soziale Kompetenz zu steigern. Auguste von Bayern hat erforscht, dass Dohlen und Krähen das Verhalten der Menschen interpretieren und mit Werkzeugen hantieren können. Hunde, Vögel und Schafe werden durch die Arbeit mit Tiertrainerin Tatjana Zimek zu Filmstars. Eines ihrer Hühner wurde zum Hauptdarsteller eines bekannten Werbespots. Bildlegende: Rabenvögel: klug und dem Menschen zugewandt.</p>	ca. 30 min f
5565892	<p><b>We feed the world [de]</b> <i>Essen global</i> A(10-13); Q; 2005 O Ein Film über Ernährung und Globalisierung, Fischer und Bauern, Fernfahrer und Konzernlenker, Warenströme und Geldflüsse - ein Film über den Mangel im Überfluss. Er gibt in Bildern Einblick in die Produktion von Lebensmitteln sowie erste Antworten auf die Frage, was der Hunger auf der Welt mit uns zu tun hat. Zu Wort kommen neben Fischern, Bauern, Agronomen, Biologen und Jean Ziegler auch der Produktionsdirektor des weltgrößten Saatgutherstellers Pioneer sowie Peter Brabeck, Konzernchef von Nestlé International, dem größten Nahrungsmittelkonzern der Welt. Zusatzmaterial: Interview mit Erwin Wagenhofer; Gedanken von Jean Ziegler; Trailer; Schul- und Unterrichtsmaterialien; Making Of.</p>	ca. 90 min f
5565893	<p><u>NZZ Format</u> <b>Blütenzauber</b></p> <p>Q; 2015 O Jedes Jahr fasziniert es uns aufs Neue: das Feuerwerk der Natur, die Schönheit der Blumen und Pflanzen, wenn sie ihre volle Blütenpracht entfalten. Spitzenreiter in der Blumenproduktion ist Holland, nicht nur bei den Tulpen, sondern auch bei den Orchideen. Aber Blumen und Pflanzen sind nicht nur schön, sondern auch nützlich. Sie liefern Bienen und Schmetterlingen lebenswichtige Pollen und Nektar und den Menschen schmackhafte Blätter und Blüten. Zudem verfügen sie über heilende Kräfte, die für Medizin und Naturkosmetik genutzt werden.</p>	ca. 30 min f
5565894	<p><u>NZZ Format</u> <b>Smart Living</b> <i>Der Traum vom einfachen Leben</i> Q; 2018 O Der Kühlschrank bestellt unser Lieblingsessen im Supermarkt, das Schlafzimmer überwacht unseren Schlaf, der Badezimmerspiegel misst Blutdruck und Gewicht: ist das die Zukunft des Wohnens? Smart Living verspricht die totale Vernetzung unseres Heims und dadurch die Erleichterung des Alltags. Suggestiert wird: Du musst dich um viele Dinge nicht mehr kümmern, denn das übernimmt künftig der Computer. So vielversprechend die Vision von Smart Homes sein mag, so ernüchternd ist eine Bestandsaufnahme der bereits realisierten Bauten. Denn noch ist das intelligente Haus auf einen intelligenten Benutzer angewiesen, der der Technologie Herr wird. Denn wer nicht aufpasst, kann mit seinem Smart Home sehr schnell zum Ziel von Cyberkriminalität werden. Ein NZZ Format über Licht- und Schattenseiten der Zukunft des Wohnens.</p>	ca. 29 min f
5565895	<p><u>NZZ Format</u> <b>Rom</b> <i>Das wacklige Fundament der ewigen Stadt</i> Q; 2018 O Der Ruf der ewigen Stadt gründet auf seinen jahrtausendealten Mauern. Seinen Tempeln, Brunnen und Pallazzi. Doch das kulturelle Erbe Roms ist in schlechtem Zustand. Die Stadtkasse ist leer, die Erhaltung der antiken Bauwerke ist enorm teuer und wächst den Italienern über den Kopf. Um die akute Geldnot zu lindern, hat der Staat etwa die zahlungskräftigen Luxuslabels ins Boot geholt. Dank Fendi, Bulgari und Co konnten bereits einige der bekanntesten Bauwerke Roms vor dem Verfall gerettet werden. Doch ist dieser Weg ein nachhaltiger, oder müsste vielmehr auch die Weltgemeinschaft Verantwortung übernehmen für die immensen Kulturschätze Italiens? Ein NZZ Format über das filigrane Kunsthandwerk der Restauratoren und das teure Erbe der ewigen Stadt.</p>	ca. 29 min f



5565896	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Laktose, Gluten und Co.</b>  <i>Feinde in unserem Essen?</i>  A(10); Q; 2018 O</p> <p>Essen wird immer häufiger als Bedrohung wahrgenommen. Gefühlte Unverträglichkeiten und diffuse Ängste vor bestimmten Inhaltsstoffen dominieren den Speiseplan von immer mehr Menschen. Jeder Dritte glaubt, an einer Unverträglichkeit oder Allergie zu leiden. Gluten, Laktose, Fruktose oder Histamin werden als Risiko für unsere Gesundheit gebrandmarkt. Wissenschaftler und Ärzte stehen vor einem Rätsel, denn viele Menschen klagen zwar über Beschwerden, aber bei den meisten der Betroffenen lässt sich medizinisch nichts nachweisen. Für manche dieser neuen Unverträglichkeiten, wie die sogenannte Weizensensitivität oder die Histamin-Intoleranz, gibt es bisher nicht einmal seriöse klinische Tests. Die Forschung hinkt hier der aktuellen Entwicklung weit hinterher und lässt so Raum für Geschäftemacherei. Im Internet werden Dutzende von Diagnostik-Schnelltests angeboten, vor denen Experten ausdrücklich warnen, denn die Ergebnisse sind fragwürdig. Die Industrie ist auf den Zug aufgesprungen. Der Markt mit Allergiker-Produkten boomt und suggeriert: Etwas, das jetzt fehlt, war offenbar vorher ungesund. Die Folge: Immer Menschen greifen zu glutenfreien und laktosefreien Lebensmitteln. Aber ist das wirklich gesünder? In hunderten Blogs werden Ratschläge zu Nahrungsmittelunverträglichkeiten ausgetauscht. Aber gibt es wirklich mehr Gluten im Getreide als früher? Liegt es am Fast-Food? Oder sind die Ursachen vielleicht ganz woanders zu suchen? Was ist dran an der neuen Angst vor Nahrungsmitteln?</p>	ca. 29 min f
5565902	<p><b>Die Geschichte der Liebe</b></p> <p>A(10-13); J(12-18); Q; 2016 O</p> <p>Noch bevor der Zweite Weltkrieg ausbricht, verliebt sich der polnische Jude Leo in seine Nachbarin Alma. Er verspricht ihr, sie ein Leben lang zum Lachen zu bringen und schreibt sogar ein Buch über seine "meistgeliebte Frau der Welt", das er die "Die Geschichte der Liebe" nennt. Doch dann muss Alma ins ferne Amerika fliehen und Leo zurücklassen. Seine große Liebe aber wird dieser nie vergessen. Jahrzehnte später stolpert ein junges Mädchen in New York über das Lieblingsbuch ihrer Eltern: Die 15-jährige Alma wurde nach einer Figur aus eben jenem Roman benannt, den Leo vor mehr als einem halben Jahrhundert geschrieben hat. "Die Geschichte der Liebe" führt ihre Schicksale zusammen und ermöglicht ein spätes Wiedersehen.</p> <p>Zusatzmaterial:  Making Of;  Zusätzliche Szenen;  Erweiterte Szenen;  Alternatives Ende.</p>	ca. 130 min f
5565961	<p><b>Animationsfilm - So geht's!</b></p> <p>A; SO; 2018 O</p> <p>Ein Film besteht aus einer Folge von Einzelbildern, die hintereinander abgespielt, die Illusion einer fließenden Bewegung erzeugen. Im Unterschied zum aufgenommenen Film wird beim Animationsfilm keine reale Bewegung als eine Folge von Einzelbildern festgehalten, sondern man erschafft eine Bewegung, die in Wirklichkeit gar nicht existiert und erweckt damit Gegenstände oder Zeichnungen zum Leben. Anhand drei unterschiedlicher Animationstechniken zeigt der Film, wie man einen Animationsfilm erstellt, was man dafür benötigt und motiviert dazu es selbst zu versuchen. Auch sind Module mit Tutorials enthalten.</p> <p>Zusatzmaterial:  Internet-Links;  Sprechertext (3 S.) [PDF].</p>	ca. 18 min f
5565967	<p><b>The founder</b></p> <p>J(14-18); Q; 2016 O</p> <p>Der wenig erfolgreiche Handlungsreisende Ray Kroc erkennt Anfang der 1960er-Jahre das Potenzial der Burger-Braterei im Lokal der Brüder McDonald, erschleicht sich ihr Vertrauen, ködert Investoren und baut mit harten Bandagen einen weltumspannenden Fast-Food-Konzern auf.</p> <p>Zusatzmaterial:  Featurettes;  Interviews.</p>	ca. 111 min f

55500001	<p><b>Dumbo [Fassung 1941] [Special Edition]</b></p> <p>J(6-12); 1941 O</p> <p>Das Schicksal meint es nicht gut mit Dumbo. Seine, selbst für einen Elefanten, viel zu großen Ohren bereiten dem Zirkuskind nur Scherereien. Ständig stolpert der kleine Tolpatsch darüber und verpatzt dadurch auch seinen ersten großen Auftritt. Zum Glück hat er aber einen guten Freund: den cleveren Mäuserich Timotheus. Dieser glaubt unbeirrt daran, dass Dumbo ein ganz besonderer Elefant ist.</p> <p>Zusatzmaterial:  Audiokommentare;  Sound-Design von "Der Drache wider Willen";  Zusätzliche Sequenz;  Zusätzliches Lied;  Making of;  Die Magie von Dumbo: Das Dumbo-Karussell in Disneyland; Original Walt Disney TV Einleitung.</p>	ca. 64 min f
55500002	<p><b>Wallace &amp; Gromit [de]</b></p> <p><i>Alles Käse; Die Techno-Hose; Unter Schafen</i></p> <p>J(6-12); 1996 O</p> <p>ALLES KÄSE (ca. 25 min): Wallace und Gromit schmökern in Reiseprospekten, sie planen einen Wochenendtrip. Zeit für Wallace' geliebten Imbiss: Cracker und Käse. Doch mit Schrecken stellt er fest, kein Käse im Haus. Draussen scheint der Mond - da kommt den beiden die rettende Idee. (Großbritannien 1989).</p> <p>DIE TECHNO-HOSE (ca. 29 min): Mister Wallace, ein Technofreak, schenkt seinem Hund Gromit eine automatische Hose zum Geburtstag. Diese Hose wird zentrales Requisit eines Krimis. Denn der neue Untermieter, ein Pinguin, der zunächst Hund und Herrchen auseinanderbringt, plant mit Hilfe der Hose einen Diamantdiebstahl. Aber Gromit ist wachsam. Nach einer rasanten Verfolgungsjagd siegt schließlich die Gerechtigkeit. (Großbritannien 1992).</p> <p>UNTER SCHAFEN (ca. 31 min): Der technisch begeisterte Wallace und sein Hund Gromit haben es mit einer Verbrecherbande zu tun, die es auf den Diebstahl von Schafen abgesehen hat, um an deren Wolle zu kommen und sie letztendlich zu Hundefutter zu verarbeiten. (Großbritannien 1996).</p>	ca. 82 min f
55500003	<p><b>Wallace &amp; Gromit [en]</b></p> <p><i>Alles Käse; Die Techno-Hose; Unter Schafen</i></p> <p>J(6-12); 1996 O</p> <p>ALLES KÄSE (ca. 25 min): Wallace und Gromit schmökern in Reiseprospekten, sie planen einen Wochenendtrip. Zeit für Wallace' geliebten Imbiss: Cracker und Käse. Doch mit Schrecken stellt er fest, kein Käse im Haus. Draussen scheint der Mond - da kommt den beiden die rettende Idee. (Großbritannien 1989).</p> <p>DIE TECHNO-HOSE (ca. 29 min): Mister Wallace, ein Technofreak, schenkt seinem Hund Gromit eine automatische Hose zum Geburtstag. Diese Hose wird zentrales Requisit eines Krimis. Denn der neue Untermieter, ein Pinguin, der zunächst Hund und Herrchen auseinanderbringt, plant mit Hilfe der Hose einen Diamantdiebstahl. Aber Gromit ist wachsam. Nach einer rasanten Verfolgungsjagd siegt schließlich die Gerechtigkeit. (Großbritannien 1992).</p> <p>UNTER SCHAFEN (ca. 31 min): Der technisch begeisterte Wallace und sein Hund Gromit haben es mit einer Verbrecherbande zu tun, die es auf den Diebstahl von Schafen abgesehen hat, um an deren Wolle zu kommen und sie letztendlich zu Hundefutter zu verarbeiten. (Großbritannien 1996).</p>	ca. 82 min f
55500004	<p><b>Die größte Geschichte aller Zeiten</b></p> <p>J(10-18); Q; 1963 O</p> <p>Die Lebensgeschichte Jesu in einer Hollywood-Version: Anders als in herkömmlichen Kolossal-Filmen zum Thema treten hier die Schaulusteffekte zurück zugunsten einer eher bedächtigen Feierlichkeit. Hierzu trägt Max von Sydow bei, der die Hauptrolle zurückhaltend, nachdenklich und sensibel interpretiert.</p>	ca. 191 min f
55500005	<p><b>Die größte Geschichte aller Zeiten</b></p> <p>J(10-18); Q; 1963 O</p> <p>Die Lebensgeschichte Jesu in einer Hollywood-Version: Anders als in herkömmlichen Kolossal-Filmen zum Thema treten hier die Schaulusteffekte zurück zugunsten einer eher bedächtigen Feierlichkeit. Hierzu trägt Max von Sydow bei, der die Hauptrolle zurückhaltend, nachdenklich und sensibel interpretiert.</p>	ca. 191 min f

55500009	<p><b>Liebe in der Fremde 1</b>  <i>Eine Filmreihe zum Umgang junger Geflüchteter mit Liebe und Sexualität</i>  A(7-10); SO; J(16-18); Q; 2018 O</p> <p>Für die Filmreihe wurden mit jungen Geflüchteten und Eingewanderten in Gruppen Kurzfilme zu den Themen Liebe, Sexualität, Rollenbilder und Grenzverletzungen produziert. Im Zentrum der Filme steht die ehrliche Reflexion des eigenen Erlebens der Beteiligten im Zusammenhang mit ihren Wünschen und Ängsten. Die authentischen Geschichten der Jugendlichen zeigen, dass der Umgang mit der Liebe und dem anderen Geschlecht abhängig ist von ihren Flucht- und Migrationserfahrungen, ihrem kulturellen und religiösen Hintergrund, ihren deutschen Sprachfähigkeiten und ihrer Lebenssituation.</p>	ca. 178 min f
55500010	<p><b>Liebe in der Fremde 2</b>  <i>Eine Filmreihe zum Umgang junger Geflüchteter mit Liebe und Sexualität</i>  A(9-10); SO; J(16-18); Q; 2018 O</p> <p>Für die Filmreihe wurden mit jungen Geflüchteten und Eingewanderten in Gruppen Kurzfilme zu den Themen Liebe, Sexualität, Rollenbilder und Grenzverletzungen produziert. Im Zentrum der Filme steht die ehrliche Reflexion des eigenen Erlebens der Beteiligten im Zusammenhang mit ihren Wünschen und Ängsten. Die authentischen Geschichten der Jugendlichen zeigen, dass der Umgang mit der Liebe und dem anderen Geschlecht abhängig ist von ihren Flucht- und Migrationserfahrungen, ihrem kulturellen und religiösen Hintergrund, ihren deutschen Sprachfähigkeiten und ihrer Lebenssituation.</p>	ca. 120 min f
55500027	<p><b>Bin ich süchtig?</b>  A(7-10); SO; J(14-18); Q; 2018 O</p> <p>Für Jugendliche ist das Smartphone heute der wichtigste Alltagsbegleiter. Es ist Kommunikationszentrale, Statussymbol, Gesprächsthema in der Freizeit, gemeinsame Spielekonsole und Speicher für Kontakte, persönliche Fotos, Notizen und Nachrichten. Mit Messenger-Apps wie WhatsApp oder sozialen Netzwerken wie Facebook ist es Schnittstelle zu Freundeskreis, Klassenverband und anderen Peergroups. Die Filme beschäftigen sich mit der Handynutzung von Jugendlichen. Viele der Teilnehmer haben beim "Handyfasten" mitgemacht und freiwillig versucht, eine Woche auf ihr Handy zu verzichten. Diese Zeit porträtieren die Jugendlichen in Videoblogs, die durch persönliche Interviews ergänzt werden. Die Teilnehmer sprechen über die Apps, die sie nutzen, und die Rolle des Handys in ihrem Leben. Sie beschreiben ihren Tagesablauf und in welchen Momenten sie das Handy nutzen. In vielen Punkten, vor allem bei der Nutzungsdauer, gibt es Konflikte mit Erwachsenen, die das Verhalten ihrer Kinder kritisieren. Für viele Jugendliche ist es Stress, nicht erreichbar zu sein, für andere ist es Erholung, die aber beim Beantworten der angestauten Nachrichten schnell wieder verfliegt. Die Protagonisten erzählen von dem Drang, alles zu fotografieren und es dann zu "teilen", bis hin zur Frage, ob etwas wirklich passiert ist, wenn es nur in der Erinnerung existiert. Sie sprechen über die Regeln zur Handynutzung an ihren Schulen und die Nutzung im Schulalltag.</p>	ca. 130 min f
55500097	<p><b>Unberührt</b>  <i>Eine Filmreihe zum Thema Jungfräulichkeit, Liebe und Partnerschaft</i>  A(9-13); SO; Q; 2018 O</p> <p>In muslimischen Familien wird in der Regel von den jungen Frauen erwartet, dass sie jungfräulich in die Ehe gehen. Auch die Ehre der Familie wird mit der Jungfräulichkeit der Töchter in Zusammenhang gebracht, was einen großen Druck auf diese ausüben kann. Manche junge Frauen orientieren sich dagegen auch an anderen gesellschaftlichen Werten und gehen freier mit ihrer Sexualität um. Diese unterschiedlichen Einstellungen zum Thema Jungfräulichkeit bergen in der deutschen Gesellschaft großes Konfliktpotenzial zwischen den Generationen. In der Filmreihe sprechen junge Menschen beiderlei Geschlechts mit unterschiedlichen kulturellen und religiösen Hintergründen über ihre persönlichen Erwartungen und Erfahrungen in Bezug auf Liebe, Beziehungen und ihre gelebte oder nicht gelebte Sexualität.</p>	ca. 166 min f

55500113	<p><b>König Opa</b></p> <p>A(1-6); 2017 O</p> <p>Der 8-jährige Clemens liebt fantastische, fabelhafte und märchenhafte Figuren und Geschichten. Eine wichtige Rolle in seinem Leben spielt sein Großvater, der ihm genau die Geschichten erzählt, die er liebt. Dabei versucht der alte, fantasievolle Mann, seinem Jungen immer etwas mit auf den Weg zu geben. Als ihm sein Großvater die Geschichte vom Ritter und dessen wichtigsten Dingen zu erzählen beginnt, nimmt Clemens' Leben eine Wendung. Er muss plötzlich mit dem Tod seines Großvaters umgehen.</p> <p>Zusatzmaterial: Pädagogisches Begleitmaterial.</p>	ca. 15 min f
55500118	<p><b>Amistad [de]</b></p> <p>J(12-18); Q; 1998 O</p> <p>Der Film, auf einer wahren Geschichte basierend, erzählt von einer Gruppe afrikanischer Sklaven, die 1839 von Sklavenhändlern aus der britischen Kolonie Sierra Leone entführt wurden. Sie bringen das Schiff ihrer Herrn in ihre Gewalt und versuchen in ihre Heimat zurückzukehren. Als das Schiff vor der Küste Connecticuts abgefangen wird, werden sie in Haft genommen und vor Gericht gestellt.</p> <p>Zusatzmaterial: Hinter den Kulissen - Kurzfeature.</p>	ca. 145 min f
55500119	<p><b>Amistad [en]</b></p> <p>J(12-18); Q; 1998 O</p> <p>Der Film, auf einer wahren Geschichte basierend, erzählt von einer Gruppe afrikanischer Sklaven, die 1839 von Sklavenhändlern aus der britischen Kolonie Sierra Leone entführt wurden. Sie bringen das Schiff ihrer Herrn in ihre Gewalt und versuchen in ihre Heimat zurückzukehren. Als das Schiff vor der Küste Connecticuts abgefangen wird, werden sie in Haft genommen und vor Gericht gestellt.</p> <p>Zusatzmaterial: Hinter den Kulissen - Kurzfeature.</p>	ca. 145 min f
55500146	<p><u>Walt Disney: Meisterwerke</u> <b>Bernard &amp; Bianca [de]</b> <i>Die Mäusepolizei</i> J(6-12); Q; 1990 O</p> <p>Das Waisenkind Penny ist von Madame Medusa entführt worden. Bernard und Bianca suchen Penny mit Hilfe des Albatros Orville. Von New York geht es in die geheimnisvollen Sümpfe der Teufelsbucht, wo Penny gefangen gehalten wird. Dort soll sie der bösen Madame zu dem wertvollsten Diamanten der Welt verhelfen.</p>	ca. 73 min f
55500147	<p><u>Walt Disney: Meisterwerke</u> <b>Bernard &amp; Bianca [en]</b> <i>Die Mäusepolizei</i> J(6-12); Q; 1990 O</p> <p>Das Waisenkind Penny ist von Madame Medusa entführt worden. Bernard und Bianca suchen Penny mit Hilfe des Albatros Orville. Von New York geht es in die geheimnisvollen Sümpfe der Teufelsbucht, wo Penny gefangen gehalten wird. Dort soll sie der bösen Madame zu dem wertvollsten Diamanten der Welt verhelfen.</p>	ca. 73 min f
55500155	<p><u>NZZ Format</u> <b>Frühling der Revolten</b> <i>Erinnerungen an Mai 1968</i> A(8-13); Q; 2004 O</p> <p>Vor fünfzig Jahren waren sie als Revolutionäre, Kommunisten oder Weltverbesserer unterwegs. Sie hatten sich aufgemacht um den "verkrusteten Systemen und dem reaktionären Filz" der Nachkriegszeit den Garau zu machen. Sie gingen auf die Strasse und übten den Aufstand: In Washington, in Berlin, in Paris und auch in Zürich. Was ist davon heute noch spürbar, welche Hoffnungen haben sich zerschlagen? Vier Protagonisten des Mai 1968 in der Schweiz erinnern sich an die bewegtesten Jahre ihres Lebens. Ein Film über den Frühling 1968 und über vom Geist des Aufstands geprägte Lebenswege.</p>	ca. 29 min sw+f

55500159	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Magisches Afrika</b>  <i>Geister, Hexen und Opferkult</i>  Q; 2018 O</p> <p>In Afrika gehört der Glaube an Übersinnliches zum Alltag. Vom Westen belächelt, trotz diese Sicht auf die Welt in vielen afrikanischen Ländern, seit Jahrhunderten der Modernisierung und der Aufklärung, und ist tief in der Gesellschaft verankert. In Senegal, dem Land an der westafrikanischen Küste, sind die meisten Menschen überzeugt, dass Geister oder Verhexungen im Spiel sind, wenn ein Mensch an einer unbegreiflichen Krankheit leidet, eine berufliche Pechsträhne hat oder kein Glück in der Liebe. Die Lösung suchen sie nicht bei Psychiatern und Ärzten, sondern bei Geistheilern und Wahrsagern. Bei der Heilung spielt das Opferritual eine zentrale Rolle und dieses kann im Extremfall mörderische Ausmasse annehmen: Mitunter wird nämlich statt einem Ei oder eine Ziege, der Arm eines Kindes oder der Fuss eines Albinos geopfert. Ein Film über das magische, heidnische und unbegreifliche Afrika.</p>	ca. 29 min f
55500160	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Kampf gegen Krebs</b>  <i>Neue Waffen, neue Hoffnung</i>  Q; 2018 O</p> <p>Krebs ist immer noch die zweithäufigste Todesursache in der Schweiz. Jedes Jahr sterben rund 20.000 Menschen in der Schweiz an Krebs. Im Kampf gegen die Krankheit scheint in der Forschung ein Umdenken stattzufinden. Anstatt den Krebs von aussen zu bekämpfen, setzt die moderne Medizin jetzt zunehmend auf die körpereigenen Abwehrkräfte. Ein Beispiel dafür ist die sogenannte Immuntherapie, die 2013 vom Wissenschaftsmagazin Science als "Entdeckung des Jahres" gefeiert wurde. Da Onkologen erst nach 5 Jahren ohne Rückfall von einem Erfolg sprechen, kann man erst jetzt beurteilen, ob die Therapie tatsächlich so vielversprechend ist. Inzwischen arbeiten Forscher bereits an der Modulierung der eigenen Körperzellen: Dabei entnehmen sie Zellen des Immunsystems, verändern sie genetisch und geben sie dem Patienten wieder zurück. Ähnlich soll auch eine Krebsimpfung funktionieren, die derzeit in Lausanne erforscht wird. Ein Film über die Zukunft der Krebsbehandlung.</p>	ca. 29 min f
55500161	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Von der Ehe und anderen Liebesbeziehungen</b>  Q; 2018 O</p> <p>Heiraten ist wieder in. Der Akt der Hochzeit an sich wird zelebriert wie selten zuvor. Hochzeitsmessen, Wedding-Planner, spezialisierte Fotografen. Das Heiraten hat sich zu einer regelrechten Industrie entwickelt. Andererseits wird jede zweite bis dritte Ehe auch wieder geschieden. Grund genug für Viele, die Monogamie als allgemeingültiges glücksverheissendes Beziehungsmodell infrage zu stellen. Die sogenannte Polyamorie - die Vielliebe - erscheint immer mehr Menschen als attraktive Alternative. Polyamor zu leben bedeutet, dauerhafte Beziehungen mit mehreren Menschen zu führen. Aber wie kann das gehen, mehrere Menschen gleichzeitig zu lieben und niemanden dabei zu verletzen? Wann und in welcher Form kann das Ideal einer romantischen und monogamen Ehe noch funktionieren? Wie wird man in Zukunft lieben? Ein Film über die Suche nach der perfekten Form der Beziehung.</p>	ca. 29 min f
55500162	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Hören und dazugehören</b>  <i>Ein Weg aus der Stille im Kopf</i>  Q; 2018 O</p> <p>Es hat sich bei Ida Hüppin eingeschlichen, über Jahre und beinahe unmerklich, das Gefühl ausgeschlossen zu sein. Auch das leistungsfähigste Hörgerät vermittelt kaum mehr als Höreindrücke; das Verstehen von Sprache wird zum frustrierenden Konzentrationsakt. Das zu Boden krachende Kuchenblech löst keine Reaktion aus. Clara ist 6 Monate alt und alle Abklärungen deuten darauf hin, dass sie von Geburt an gehörlos ist. Jährlich wird weltweit rund 50 000 Menschen ein Gerät implantiert, mit dessen Hilfe der Zugang zur Welt des Hörens ermöglicht werden soll. Maja Brumm lebt seit Jahrzehnten mit einem solchen Cochlea-Implantat. Im Universitätsspital Zürich wird seit den Anfängen geforscht und ein hochaktuelles Projekt ist dabei besonders zukunftsweisend. Ein Film über das Leben mit einem Cochlea-Implantat, über die Operation, den Sinn, die Grenzen und die Zukunft solcher Hörhilfen.</p>	ca. 29 min f

55500163	<p><b>Pre-Crime [de]</b>  <i>Willkommen in deinem Minority Report</i>  A(10-13); Q; 2017 O</p> <p>Der Science-Fiction-Film "Minority Report", in dem Verbrechen vorhergesagt werden können, ist Realität: Bei der Methode "Predictive Policing" wird prognostiziert, wann und wo ein Verbrecher zuschlägt. Gefüttert wird der Polizeicomputer dafür mit persönlichen Informationen, die man täglich freiwillig im Internet preisgibt. In Chicago, London oder München arbeitet die Polizei längst mit der Analyse von Big Data.</p>	ca. 88 min f
55500164	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Fußball rund um die Welt</b></p> <p>J(14-18); Q; 2018 O</p> <p>Die brasilianischen Jungs Marcus und Giovanni wollen in Pelés Fussstapfen treten und trainieren fleissig bei dessen Erfolgsverein FC Santos. Sani Musah aus Ghana hat den Aufstieg schon geschafft: Er spielt in der höchsten Liga seines Landes und träumt von einer internationalen Karriere. Die hat der ehemalige Fussballstar José Altafini "Mazzola", Weltmeister mit Brasilien 1958, schon hinter sich. Er unterstützt in seiner Wahlheimat Italien fussballbegeisterte Kinder. Wenn Fanräume wahr werden: Eine Begegnung mit dem brasilianischen FC Bayern-Star Dante. Katerstimmung nach der WM in Südafrika: Die Stadien verschlingen immer noch Millionen.</p>	ca. 30 min f
55500165	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Trans Kinder</b>  <i>Comingout im Kindergarten</i>  Q; T; 2018 O</p> <p>Luana und Mia sind durch und durch Mädchen, zumindest im Kopf. Geboren wurden die beiden zwar als Jungen, doch ihre körperlichen Geschlechtsmerkmale passen nicht zu ihrer empfundenen Geschlechtsrolle. Die Diagnose Gender Dysphorie, das Unwohlsein mit dem angeborenen Geschlecht wird immer öfter und immer früher gestellt und immer öfter auch mit weitreichenden Konsequenzen. Die Pubertät wird blockiert, der Körper mit gegengeschlechtlichen Hormonen behandelt, um möglichst männlich oder weiblich zu werden. Weltweit verzeichnen Gender-Zentren explodierende Zahlen an sogenannten Trans Kindern. Eine Tatsache, die Fragen aufwirft. Wie entsteht Transidentität? Wie soll sie behandelt werden? Oder gibt es gar einen Trans-Trend? Ein Film über Geschlechterrollen, den Wunschkörper und die Verantwortung der Gesellschaft.</p>	ca. 29 min f
55500166	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Zivilcourage</b>  <i>Hinschauen statt weglafen</i>  A(8-13); Q; 2013 O</p> <p>Durch Zivilcourage kann Schlimmes verhindert werden. Beim "StattGewalt-Rundgang" in Winterthur proben die Teilnehmenden ungefährliche Reaktionen bei gewalttätigen Auseinandersetzungen. Zivilcourage ist lernbar: Wie man Ungerechtigkeiten erkennt, lässt sich schon im Kinderhort üben. Anhand gefilmter Beispiele wird gezeigt wie Jugendliche und Kinder, richtig auf Rassismus oder Mobbing reagieren können.</p>	ca. 30 min f
55500175	<p><u>Reise durch das Ernährungsland</u>  <b>Vollkorn: Mein Frühstück</b></p> <p>A(1-4); J(6-10); 1993 O</p> <p>Uli, der Ökorabe, zeigt Kindern am Beispiel Pausenbrot Zusammenhänge zwischen Ernährung, Gesundheit und umweltfreundlichen Methoden bei Anbau und Vertrieb. Zusatzmaterial: Begleitheft.</p>	ca. 17 min f
55500176	<p><u>Reise durch das Ernährungsland</u>  <b>Milch: Das gesunde Schulfrühstück</b></p> <p>A(2-4); SO; 1993 O</p> <p>Uli, der Ökorabe, zeigt Kindern am Beispiel Pausenbrot Zusammenhänge zwischen Ernährung, Gesundheit und umweltfreundlichen Methoden bei Anbau und Vertrieb. Im Mittelpunkt stehen Milch und Milchprodukte. Zusatzmaterial: Begleitheft.</p>	ca. 14 min f

55500177	<p><b>Wie aus einem Kalb eine Kuh wird</b></p> <p>A(2-4); SO; 2000 O          Beim Bauern Andres und beim Biobauern Schweiger werden am selben Tag Kälbchen geboren. Was alles geschieht bis aus diesen Kälbchen Kühe geworden sind, schildert der Film.          Zusatzmaterial:          Begleitheft.</p>	ca. 16 min f
55500178	<p><b>In der Schlachtere</b>  <i>Von versteckten Fetten</i></p> <p>A(4-7); 2000 O          Der Film beschreibt die Arbeit, die getan werden muss, bis Fleisch und Wurst vom Bauernhof über Schlachtereie bzw. Metzgereie zuhause in der Küche landen. Meister Huber zeigt seine Arbeit, die Zusammensetzung der Wurst und demonstriert, wieviel Fett in manchen Wurstsorten versteckt ist.          Zusatzmaterial:          Begleitheft.</p>	ca. 16 min f
55500180	<p><u>Sexuelle Gewalt an Kindern</u>  <b>Das Geheimnis</b></p> <p>A(1-4); J(6-10); 1993 O          Der Film thematisiert sexuelle Belästigung mit praktischen Hinweisen und das Rollenspiel, wie sich Kinder verhalten können. Spielszenen mit Menschenpuppen zeigen, was sexuelle Gewalt ist, durch Onkel oder Nachbarn - zu Hause, im Bus. Wie Kinder sich dagegen wehren können, führt eine Kindergruppe in Rollenspielen vor. Es wird gezeigt, wie man schlechte Geheimnisse erkennen und durchbrechen kann.          Zusatzmaterial:          Begleitheft.</p>	ca. 12 min f
55500181	<p><u>Sexuelle Gewalt an Kindern</u>  <b>Lena und der Riese</b></p> <p>E(4-6); A(1-4); J(6-10); 1993 O          Der Film ist Einstieg in das Thema sexuelle Gewalt. Was Lena gegen den Riesen tun, wie und von wem sie sich Hilfe holen kann, zeigen Menschenpuppen in Spielszenen und eine Kindergruppe in Rollenspielen. Im Anschluss an die Geschichte schildern Kinder Situationen, in denen sie selbst Angst hatten.          Zusatzmaterial:          Begleitheft.</p>	ca. 13 min f
55500182	<p><u>Sexuelle Gewalt an Kindern</u>  <b>Der Riese</b></p> <p>A(1-4); J(6-10); 1992 O          Immer nachts kam mehrere Jahre ein böser Riese zu dem 7 Jahre alten Frank. Der heute 22-jährige Frank erinnert sich an seine Kindheit und die Versuche seines Onkels, den damals Siebenjährigen sexuell zu missbrauchen.          Zusatzmaterial:          Begleitheft.</p>	ca. 12 min f
55500183	<p><b>Der Baum in den Jahreszeiten</b></p> <p>E(4-6); A(1-4); SO; 1996 O          Mit Liedern und Traumbildern über Winter, Frühling, Sommer und Herbst, gesungen von einem kleinen Kinderchor, zeichnet der Film das stimmungsvolle Porträt einer etwa 100jährigen Linde im Wandel der Jahreszeiten.          Zusatzmaterial:          Begleitheft.</p>	ca. 15 min f

55500185	<p><b>Mein Pferd heißt Melissa</b></p> <p>A(1-4); J(6-10); 1999 O  Der Film beschreibt die Bedeutung des Pferdes als Haustier für die 9-jährige Valesca. Im Blick auf drei aufeinander folgende Tage sieht man, welche Arbeiten mit einem Pferd verbunden sind. Deutlich wird dabei auch die soziale Beziehung, die sich langsam aufbaut.  Zusatzmaterial:  Begleitheft.</p>	ca. 19 min f
55500186	<p><u>Sachkunde</u>  <b>Computer mahlen Mehl</b></p> <p>A(2-4); 2001 O  Der Film beschreibt den Produktionsablauf einer voll automatisierten Industriemühle: 600 bis 900 Tonnen Weizen und Roggen werden täglich geliefert und rund um die Uhr, gesteuert und kontrolliert, in der Computerzentrale zu etwa 300 Tonnen Mehl zermahlen. Computer wiegen das Getreide, steuern die Reinigungsanlagen, Mahlaggregate, die Be- und Verpackung und das Beladen der Mehlcontainer.  Zusatzmaterial:  Begleitheft.</p>	ca. 15 min f
55500187	<p><u>Sachkunde</u>  <b>Die alte Mühle</b></p> <p>A(2-4); 2001 O  Fast jedes Dorf hatte früher seine eigene Mühle, vielfach beschrieben in Geschichten, Gedichten und Volksliedern - wie schwer die Arbeit, aus Getreidekörnern Mehl zu mahlen, damals war, zeigt der Film in rekonstruierten Beispielen.  Zusatzmaterial:  Begleitheft.</p>	ca. 13 min f
55500188	<p><b>In der Drechslerei</b>  <i>Über Holzbearbeitung im alten Ägypten bis heute</i></p> <p>A(3-4); SO; J(8-10); 1998 O  Der Film beschreibt die Arbeit eines Drechslers und die technische Entwicklung von der antiken Drehbank zum Drehautomaten, von der Ablösung des Handwerkers durch selbstgesteuerte Maschinen: was Drechslermeister Seiler ganz allein in seiner Werkstatt alles aus Holz machen kann - noch vor kurzem halfen ihm Gesellen und Lehrlinge dabei.  Zusatzmaterial:  Begleitheft.</p>	ca. 15 min f
55500192	<p><b>In der Weberei [Fassung 2000]</b></p> <p>A(3-4); SO; 2000 O  Der Film beschreibt die traditionelle Arbeit einer Handweberei, in der noch in der gleichen Weise wie schon seit vielen Jahrhunderten Kleiderstoffe und Decken hergestellt werden.  Zusatzmaterial:  Begleitheft.</p>	ca. 15 min f
55500193	<p><b>Wie kommt das Paket ins Haus</b>  <i>In der Post</i></p> <p>A(3-4); SO; 1995 O  Der Film beschreibt die Arbeit der neuen Frachtpostzentren der Paketpost. Uli, der Rabe, lässt sich auch sortieren und auf die "Paket"-Reise schicken. Er erzählt, welche Prozesse durchlaufen werden bis das Paket von München nach Hamburg kommt: die Computerisierung der Paketzustellung, Computer-Scanner lesen die (kodierte) Anschriften und sortieren in kompliziertem Fließbandsystem.  Zusatzmaterial: Begleitheft mit Inhaltsangabe.</p>	ca. 15 min f



55500198	<p><u>Sachkunde</u> <b>In der Schreinerei</b></p> <p>A(3-4); SO; 2001 O Wir sehen der Schreinermeisterin Judith Aicher zu wie sie für eine Kundin aus verschiedenen großen Holzplatten ein schönes blaues Bett zusammenbaut. Beschrieben werden dabei alle wichtigen Arbeiten in einer Tischlerei - vom Sägen, Bohren, Hobeln bis zur Oberflächenbehandlung. Zusatzmaterial: Begleitheft.</p>	ca. 15 min f
55500199	<p><b>In der Käserei</b></p> <p>A(3-4); SO; 1994 O Uli, der Öko Rabe, in einer kleinen traditionellen Käserei, in der der Meister das Handwerk noch von seinem Vater übernahm, beobachtet, wie Käse entsteht. Verblüffend schnell wird aus der Milch, die Bauern morgens bringen, eine feste Masse, die der Meister noch per Hand in die Form des runden Emmentaler Käses preßt. Anschließend bestaunt der Rabe das Lager, in dem die riesigen Emmentaler in großen Regalen reifen. Zusatzmaterial: Begleitheft.</p>	ca. 10 min f
55500200	<p><b>In der Schmiede</b></p> <p>A(3-4); SO; 1998 O Der Schmied übt einen der ältesten Berufe aus. Beobachtet wird der Kunstschmiedemeister Larasser und seine jungen Schmiede während eines langes schweren Arbeitstages. Ein kunstvolles Gitter entsteht, ein Denkmal, ein Kreuzfix. Die wichtigsten Schmiedewerkzeuge werden kennengelernt und die wichtigsten Arbeitsschritte beobachtet. Zusatzmaterial: Begleitheft.</p>	ca. 16 min f
55500201	<p><b>In der Glockengießerei</b></p> <p>A(3-4); SO; 1996 O Seit mehr als 300 Jahren ist die Glockengießwerkstatt Perner im Besitz der Familie. Der Film beschreibt wie schon seit Jahrhunderten eine neue Glocke entsteht und feierlich geweiht wird. Zusatzmaterial: Begleitheft.</p>	ca. 15 min f
55500202	<p><b>In der Bäckerei</b></p> <p>A(3-4); SO; 1994 O Der Film zeigt verschiedene Arbeitsgänge in der Bäckerei, von der Herstellung des Brot- und Semmelteigs über das Backen bis zu Auslieferung und Verkauf. Zusatzmaterial: Begleitheft.</p>	ca. 15 min f
55500203	<p><b>In der Druckerei</b></p> <p>A(3-4); J(8-10); 1995 O Eine Kindergruppe stellt Einladungen für einen Kindergeburtstag her und erprobt dabei verschiedene Drucktechniken. Parallel dazu wird die Arbeit in einer modernen Druckerei, in der viel mit Computer gearbeitet wird, gezeigt. Zusatzmaterial: Begleitheft.</p>	ca. 17 min f

55500204	<p><b>In der Kläranlage</b></p> <p>A(3-4); 2002 O  Uli der Rabe, schaut zu, wie in der Familie von Jonas und Simon Tag für Tag viel Wasser verbraucht wird. Jetzt will er wissen, wohin all das schmutzige Wasser fließt. In ihrer Straße werden gerade Abwasserrohre verlegt. Durch diese Rohre fließen dann alle Abwässer aus den Häusern zur großen Stadt. Mit den Kanalarbeitern, die regelmäßig die Kanäle reinigen müssen, steigt Uli hinunter. Unter der Stadt fließen durch ein Netz von Kanälen alle Abwässer der Stadt ins Klärwerk, eines der modernsten in Europa. Das Abwasser von 1 Million Menschen kann täglich im Klärwerk Marienhof gereinigt werden. Herr Pirchner, der Chef, zeigt Uli am Modell, welche Reinigungsstufen das Abwasser durchlaufen muss bis es am Ende wieder sauber ist. Herr Altenbuchinger, der Schichtleiter, führt uns zur ersten Station. Das ankommende Wasser wird kontrolliert, ob nicht verbotene Abwässer darin enthalten sind. Im Rechenhaus fischen dann große Rechen alle festen Stoffe, wie Papier usw. heraus, die in einem Container aufgefangen und zur Kompostierung gebracht werden. Das Abwasser, das tief unter der Erde zur Kläranlage fließt, wird jetzt mit einer Schneckenpumpe hoch gehoben, damit es von Becken zu Becken weiter fließen kann.  Zusatzmaterial:  Begleitheft.</p>	ca. 22 min f
55500205	<p><u>Urgroßmutter erzählt</u>  <b>Ich habe gehorchen gelernt</b>  <i>Kindheit im Berlin der Zwanziger Jahre</i>  Q; 1998 O  An ihre Kindheit im Berliner Osten erinnert sich Ursula K., 1914 geboren, an Schiessereien und Sonntagsausflüge, wie sie von ihrem Vater, dem staatstreuen Beamten, zu Gehorsam erzogen wurde.  Zusatzmaterial:  Begleitheft.</p>	ca. 18 min sw+f
55500206	<p><u>Urgroßmutter erzählt</u>  <b>Als ich in die Schule kam</b></p> <p>Q; 1999 O  Anni Kripp, geboren 1912, Vater Großknecht, Mutter Schneiderin, erzählt von ihrer Schulzeit in einem kleinen Dorf nahe Passau. Zu sehen sind Filmaufnahmen von Klassenzimmern der Zwanziger Jahre.  Zusatzmaterial:  Begleitheft.</p>	ca. 20 min f
55500207	<p><b>Element Wasser - Geschichte der Menschheit</b></p> <p>A(3-5); SO; 2002 O  Spielerisch erzählt der Film die Geschichte des Lebens auf unserem Planeten - von der Entstehung aus dem Wasser bis zur industrialisierten Maschinen-Gegenwart. Anhand eines Märchens und Gedichten, in Pantomimen zum Nachmachen, wird die Bedeutung des Wassers für die Entwicklung des Menschen vorgespielt. In Tänzen und Naturaufnahmen erfahren die Kinder von der Herkunft des Lebens aus dem Wasser von ihrer eigenen Abhängigkeit vom gesunden Wasser und wie es dem Menschen gelang, Wasser für Ackerbau, als Baumaterial (Lehm) oder Verkehrswege nutzbar zu machen.  Zusatzmaterial:  Begleitheft.</p>	ca. 17 min f
55500208	<p><u>Elemente</u>  <b>Element Feuer - Macht</b></p> <p>T; 1993 O  Der Film bietet über Gedichte und Texte, die in pantomimisch-tänzerische Szenen umgesetzt werden, einen meditativen Zugriff auf die Bedeutung des Feuers in der Geschichte der Menschheit. Dabei wird auf die Gefahren der Atomenergie und auf die Suche nach alternativen Energiequellen hingewiesen.  Zusatzmaterial:  Begleitheft.</p>	ca. 15 min f

55500209	<u>Elemente</u> <b>Element Luft - Meditation für Kinder</b>  A(1-4); T; 1993 O Der Film bietet über Gedichte und Texte, die in pantomimisch-tänzerische Szenen umgesetzt werden, einen meditativen Zugriff auf die Bedeutung sauberer Luft und ihre Gefährdung durch Schadstoffe. Zusatzmaterial: Begleitheft.	ca. 15 min f
55500210	<u>Gemeinschaft lernen</u> <b>Mit Ohren Mund und Augen</b>  A(3-4); Q; T; 2004 O In der dritten Klasse der Montessori-Grundschule lernen die Kinder in einem Seminar des Deutschen Kinderschutzbundes was das ist - Soziale Kompetenz. In dem Kurs "Mit Ohren Mund und Augen" trainieren die Kinder Kommunikation mit allen Sinnen. Um Konflikte zu vermeiden und sie gegebenenfalls zu lösen, ist es wichtig, dass man: gut zuhört, genau hinsieht und in einer freundlichen, klaren Sprache genaue Anweisungen gibt. Zusatzmaterial: Begleitheft.	ca. 18 min f
55500211	<u>Gemeinschaft lernen</u> <b>Die Friedenstreppe</b>  A(3-4); Q; T; 2004 O In der dritten Klasse der Montessori-Grundschule lernen die Kinder in einem Seminar des Deutschen Kinderschutzbundes was das ist - Soziale Kompetenz. Im Konflikt-Training - "Die Friedenstreppe", trainieren die Schüler, auf die eigenen Gefühle zu achten und die Gefühle anderer zu erkennen und darauf zu reagieren. Sie lernen, wie wichtig es ist, für den möglichst konfliktfreien Umgang, mit anderen zu fühlen, ob ich jemand verletzt habe und auf eigene Verletzungen zu reagieren. Zusatzmaterial: Begleitheft.	ca. 14 min f
55500212	<u>Gemeinschaft lernen</u> <b>Soziale Kompetenz - Unser Klassenschiff</b> <i>Soziale Kompetenz in der Grundschule</i> A(3-4); Q; T; 2004 O In der dritten Klasse der Montessori-Grundschule lernen die Kinder in einem Seminar des Deutschen Kinderschutzbundes was das ist - Soziale Kompetenz. Im Kurs "Unser Klassenschiff" erleben die Kinder Regeln und Funktionieren ihrer Gemeinschaft. Zusatzmaterial: Begleitheft.	ca. 20 min f
55500213	<u>Frühe Suchtprävention</u> <b>Angst oder die Geschichte vom kleinen Mond</b>  Q; T; 1995 O Der Film zeigt, wie Kinder lernen mit ihren Gefühlen umzugehen. ErzieherInnen und Eltern von Kindergartenkindern beschreibt der Film, dass Störungen in der Entwicklung, Defizite in der Fähigkeit, Gefühle - vor allem Angst - zu erkennen und auszudrücken, zu Suchtverhalten führen können. Zusatzmaterial: Begleitheft.	ca. 15 min f
55500214	<u>Frühe Suchtprävention</u> <b>Fortbildung in der Grundschule</b> <i>Phantasie oder die Reise des Löwenzahnsamens</i> Q; T; 1995 O Für einen Studientag werden die Zusammenhänge von Persönlichkeitsentwicklung und Suchtprävention dargestellt und mit Unterrichtsbeispielen untersetzt. Zusatzmaterial: Begleitheft.	ca. 15 min f

55500215	<u>Frühe Suchtprävention</u> <b>Rhythmus oder das Gespenst fliegt durch die Luft</b> <i>In der Grundschule</i> Q; T; 1995 O Frühe Suchtprävention bedeutet, Kindern zu seelischem Gleichgewicht zu verhelfen. Im Film trainieren die Kinder die Übersetzung von Sprache, Rhythmus in Körper-Aktion. Zusatzmaterial: Begleitheft.	ca. 14 min f
55500216	<u>Frühe Suchtprävention</u> <b>Konzentration oder Zipp Zapp Fruchtsalat</b>  Q; T; 1995 O Der Film beschreibt sozialpsychologische Zusammenhänge zwischen Überflusgesellschaft und Suchtkrankheit. Er zeigt Unterrichtsbeispiele zur Prävention in Form von Spielen und Pantomimen. Zusatzmaterial: Begleitheft.	ca. 16 min f
55500217	<u>Frühe Suchtprävention</u> <b>Vertrauen oder im Zoo kehrt Ruhe ein</b>  Q; T; 1995 O Der Film zeigt, wie es - vielleicht - gelingen kann, Körpergefühle zu erkennen und auszudrücken, Vertrauen zu lernen, sich gemeinsam, auch ohne stimulierende Suchtmittel, wohlfühlen. Zusatzmaterial: Begleitheft.	ca. 17 min f
55500218	<u>Schule der Gefühle</u> <b>Das Familienfest, Teil 1</b> <i>Eine tote Katze ist lebendig</i> A(5-6); 1993 O Die ganze Familie trauert um die verschwundene Katze, die vermutlich von einem Auto überfahren wurde. Der Umgang mit den Gefühlen der Familienmitglieder untereinander steht im Mittelpunkt der Darstellungsversuche in diesem Videofilm. Zusatzmaterial: Begleitheft.	ca. 14 min f
55500219	<u>Schule der Gefühle</u> <b>Das Familienfest, Teil 2</b> <i>Zwischen Wut und Angst liegt das Erschrecken</i> A(5-6); 1994 O Bei einer Geburtstagsfeier geraten die Teilnehmer durch das Verhalten von Kindern, die sich mit dem Inhalt einer Handtasche beschäftigen, in einen alle Seiten betreffenden Konflikt. Die aufgezeigte Konfliktlösung wirkt jedoch wirklichkeitsfremd und wenig überzeugend. Zusatzmaterial: Begleitheft.	ca. 12 min f
55500220	<u>Schule der Gefühle</u> <b>Am liebsten schmuse ich mit Mama</b>  A(5-6); 1994 O "Umgang mit Körperkontakt" zwischen Theater und Therapie bietet der Videofilm als Denk- und Gesprächsanlaß für einen bewußten Umgang von Kindern miteinander. Zusatzmaterial: Begleitheft.	ca. 15 min f
55500221	<u>Schule der Gefühle</u> <b>Der Streit</b> <i>Mädchen sind keine Jungen, oder?</i> A(3-4); J(10); 1994 O In verschiedenen Spielszenen werden kontroverse Verhaltensweisen von Geschwistern untereinander und die Reaktion der Eltern darauf dargestellt. Zusatzmaterial: Begleitheft.	ca. 12 min f

55500222	<p><b>Macht süß süchtig?</b></p> <p>A(2-4); SO; 1995 O  Uli, der Ökorabe, ertappt Valesca, wie sie nachts heimlich Osterhasen verspeist. Dann entdeckt er noch Kinder im Supermarkt vor den Regalen mit Süßigkeiten. In der Produktion von Schokoladenhohlkörpern wird ihm schlecht vor lauter Süßem. Deshalb zeigt er Valesca Alternativen zum Zuckersüßen.  Zusatzmaterial:  Begleitheft.</p>	ca. 14 min f
55500223	<p><u>Soziale Kompetenz</u>  <b>In der Lackiererei</b>  <i>Kannst Du mir helfen</i></p> <p>A(9-13); BB; J(16); Q; 1996 O  In Szenen aus der Praxis und Rollenspielen wird selbstverantwortliches Handeln im sensiblen Miteinander geübt - Fehler eingestehen, nachfragen, Hilfe holen. Eine Auszubildende in einer Lackiererei bekommt von ihrem Meister eine Aufgabe, die sie noch nie gemacht hat. Dies will sie nicht zugeben und fängt falsch an. Der Meister macht ihr klar, daß man nachfragen soll und sich helfen lassen muß.  Zusatzmaterial:  Begleitheft.</p>	ca. 10 min f
55500224	<p><u>Soziale Kompetenz</u>  <b>Im Büro, beim Verkauf</b>  <i>Initiative und Kommunikation</i></p> <p>A(9-13); BB; J(16); Q; 1996 O  In Szenen aus der Praxis und in einem Seminar lernen Auszubildende wie soziale Kompetenz hilft, Konflikte besser zu bewältigen und wie wichtig einfühlsame Kommunikation und Eigeninitiative für Berufserfolg und Arbeitsklima sind. Dies wird an Beispielen aus dem Büro und an der Verkaufstheke verdeutlicht.  Zusatzmaterial:  Begleitheft.</p>	ca. 15 min f
55500225	<p><u>Soziale Kompetenz</u>  <b>Projektarbeit Bandsäge, Teil 1</b>  <i>Planung und Produktion</i></p> <p>A(7-10); BB; J(14); Q; 1997 O  Durch Einsatz neuer Technologien in der Industrie werden Produktionsprozesse in Projektgruppen ablaufen. Außer Fachwissen sind hier soziale Kompetenzen gefragt, die erst zu vermitteln sind. Das Video zeigt die Projektausbildung bei Audi. Im Beispiel werden 12 Auszubildende verschiedener Berufe eine Tischbandsäge im Team planen und produzieren. Teil 1 zeigt die ersten 3 Projektwochen:  Arbeitsauftrag Wählen eines Sprechers, Zeit- und Materialplanung, Kalkulation.  Zusatzmaterial:  Begleitheft.</p>	ca. 15 min f
55500226	<p><u>Soziale Kompetenz</u>  <b>Projektarbeit Bandsäge, Teil 2</b>  <i>Von der Gruppe zum Team, Kommunikation, Konflikt und Problemlösung</i></p> <p>A(7-10); SO; BB; T; 1997 O  Im zweiten Teil des Filmbeitrags über die Projektausbildung bei Audi wird gezeigt, wie das Team soziale Kompetenzen ausbildet. Es lernt Probleme zu erkennen, zu analysieren und Lösungsstrategien zu entwickeln. Die Ausbildung von Kommunikationsfähigkeit ist hier eine entscheidende Qualifikation. Nach 5 Wochen Arbeitszeit ist die Bandsäge fertig.  Zusatzmaterial:  Begleitheft.</p>	ca. 15 min f
55500227	<p><u>Soziale Kompetenz</u>  <b>Der globale Markt</b>  <i>Logistik-Planspiel</i></p> <p>A(9-13); BB; J(16); Q; 1996 O  Wie arbeite ich im globalen Markt, was ist Logistik, was geschieht, wenn ein Computer, in Deutschland produziert, nach Brasilien verkauft wird? Junge Management-Assistenten in der Ausbildung üben am Modell eines Planspiels die Logistik in einem weltweit operierenden Konzern.  Zusatzmaterial:  Begleitheft.</p>	ca. 15 min f

55500229	<u>Wirtschaftskunde</u> <b>Ein Familien Unternehmen kämpft um's Überleben</b>  A(8-10); BB; J(14); Q; 2002 O Der Film beschreibt am Beispiel eines modernen Familienbetriebs die Wirkung von technologischem Fortschritt, Rationalisierung, Digitalisierung und Arbeitskräfte Mangel auf die Zukunft des Unternehmens. Zusatzmaterial: Begleitheft.	25 min f
55500230	<u>Wirtschaftskunde</u> <b>Die Meisterin</b>  A(7-10); J(14); 1998 O Der Film beschreibt den Arbeitsalltag einer jungen Schreinermeisterin, die sehr erfolgreich in ihrer eigenen Werkstatt mit einem Lehrling und Gesellen alle üblichen Tischlerarbeiten verrichtet. Ihr Großvater hatte bereits vor fast 100 Jahren ein Baugeschäft gegründet, das dann ihr Vater übernommen hat - schon immer arbeitete J. gern mit den Händen und auf den Bau wollte sie auf keinen Fall, also begann sie eine Tischlerlehre. Zusatzmaterial: Begleitheft.	ca. 16 min f
55500231	<b>Agrarwirtschaft - Das Milchwunder</b>  A(7-10); 2002 O Der Film schildert die Verarbeitung der Rohmilch zu Trinkmilch - standardisiert, pasteurisiert, homogenisiert - in einer modernen Molkerei. Am Beispiel der Steigerung der Milchproduktion zeigt der Film Vor- und Nachteile von Entwicklungen in der modernen Landwirtschaft. Zusatzmaterial: Begleitheft.	ca. 22 min f
55500232	<b>Der Handwerker als Unternehmer z.B. Bäckermeister Hoffmann</b>  A(8-13); SO; J(14-18); Q; 1994 O Handwerker als Unternehmer bedeutet: Eigeninitiative, Liebe zum Beruf, Menschenkenntnis, Risikofreude und die Fähigkeit rasch auf neue Situationen zu reagieren. Dies zeigt ein Bäckermeister in seinem Arbeitsalltag. Zusatzmaterial: Begleitheft.	ca. 18 min f
55500233	<b>Von so wenig Geld kann ich nicht leben</b> <i>Vom Büchermachen und Bilder malen</i> A(7-10); J(14); 1997 O Wie entsteht ein Buch - von der Idee über den Verlagsvertrag bis zur Arbeit in der Druckerei: Der Film erzählt vom Leben und Arbeiten der Irmgard Lucht, einer vielfach mit Preisen ausgezeichneten Autorin und Malerin von Kinder- und Jugendbüchern. Zusatzmaterial: Begleitheft.	ca. 15 min f
55500234	<b>Paul Gerhard: Geh aus mein Herz...</b> <i>Lieder und Bilder aus dem Barock</i> A(6-13); Q; 2003 O 1607 wurde Paul Gerhardt geboren - in Grimma besucht er die sächsische Fürstenschule, in Luthers Wittenberg studiert er. Bald wird Johann Crüger, der Autor des bekannten Kirchenliedes "Nun danket alle Gott" auf seine Texte aufmerksam, die die Gräueltaten des 30-jährigen Krieges und die tiefe Frömmigkeit seiner Zeit ausdrücken. "Oh Haupt voll Blut und Wunden" - "Befiehl du Deine Wege" - Gerhardts Lieder sind geistliche Andachten aus dem Bedürfnis nach verinnerlichter Frömmigkeit und volkstümlicher Schlichtheit. Er wird Probst in Mittenwalde in der Mark Brandenburg. Jetzt kann er die Tochter seines ehemaligen Gastgebers in Berlin Anna Maria Berthold heiraten. Von 1669 bis zu seinem Tod 1676 lebt und arbeitet er als Pfarrer in Lübben im Spreewald. Bis heute ist er neben Luther im evangelischen Kirchen-Gesangbuch der am häufigsten vertretene Dichter. Zusatzmaterial: Begleitheft.	ca. 25 min f

55500235	<p><b>Wintergedichte</b>  <i>Schneeverhagen die Tannen</i>  A(7-13); 2002 O</p> <p>Wintergedichte von Romantik bis Gegenwart werden sichtbar gemacht durch Winter-Bilder entweder zeitgenössischer Maler, die das Ambiente der jeweiligen Epoche vermitteln - oder vom Vergehen winterlicher Natur. So werden nicht nur Stimmung und Gefühl der Gedichte nachvollziehbar gemacht sondern auch Interpretationen im Kontext der jeweiligen Zeit nahegebracht. Wintergedichte des 19. und 20. Jh. von Eichendorff, Trakl, Münchhausen, Strauß und Torney, Morgenstern, Brecht, Kröss und Guggenmoos.</p> <p>Zusatzmaterial:  Begleitheft.</p>	ca. 14 min f
55500236	<p><b>Das Lied von der Glocke</b></p> <p>A(9-10); 2005 O</p> <p>Zu Schillers "Meistersprüchen", die sehr exakt und detailgenau wesentliche Prozesse eines Glockengusses schildern, sind im Film entsprechende Szenen aus einer traditionell arbeitenden Glockengießwerkstatt montiert. So wird Schillers realistische, fast reportagehafte Poesie in diesem Teil seines "Liedes" optisch assoziativ unterstützt und sichtbar gemacht.</p> <p>Zusatzmaterial:  Begleitheft.</p>	ca. 22 min f
55500237	<p><b>Wohin denn Ich</b>  <i>Abendphantasien</i>  A(11-13); Q; 2001 O</p> <p>Hölderlins Biografie, sein Gedicht "Abendphantasie" sowie dessen Interpretation werden ineinander verschränkt vorgetragen und durch Bilder und Musik vorwiegend aus der Zeit der Romantik untermalt. Dabei werden auch Gegenwartsbezüge hergestellt, denn die Interpretation sieht Hölderlin als Wegbereiter der Moderne.</p> <p>Zusatzmaterial:  Begleitheft.</p>	ca. 13 min f
55500238	<p><u>Gewalt in den Medien</u>  <b>Gewalt macht Angst macht Gewalt</b></p> <p>A(5-10); J(12); Q; T; 1996 O</p> <p>Der Film montiert gewalttätige Konflikt-Szenen aus dem Alltagsleben von 12-14jährigen mit Ausschnitten aus "ihren" Gewaltfilmen. Dabei werden die Parallelen zwischen ihrem Verhalten und den Gewalt-Bildern sichtbar. So kann der Zuschauer (geschlechtsspezifisch differenziert) direkt nachvollziehen wie sehr sie selbst, vor allem die Jungs, die Gewalt-Strukturen aus ihrem Medien-Konsum übernehmen.</p> <p>Zusatzmaterial:  Begleitheft.</p>	ca. 13 min f
55500239	<p><u>Gewalt in den Medien</u>  <b>Medien, Gewalt, Erziehung</b></p> <p>Q; T; 1996 O</p> <p>Welche Auswirkungen haben Gewaltszenen im Fernsehen und in Video- und Computerspielen auf das Weltbild von Kindern und Jugendlichen? Da nur die wenigsten Heranwachsenden damit richtig umgehen können, kommt dem Elternhaus und der Schule bei der Bewältigung dieser Problematik entscheidender Einfluss zu.</p> <p>Zusatzmaterial:  Begleitheft.</p>	ca. 16 min f

55500240	<u>Jugendarbeit</u> <b>Zwischen Sozialhilfe und Jobsuche</b>  A(8-10); BB; J(16); Q; 1995 O In Briefen an ihre Schwester schreibt Barbara von ihrer Suche nach Arbeit und Orientierung - wer kann ihr helfen? Barbara wird des "sozialen Missbrauchs" verdächtigt, bekommt Kontroll-Besuch vom Sozialamt. Als sie sich beschwert, muss sie ihre Ohnmacht erleben: Sie soll arbeiten, während ihre 5-jährige Tochter im Kindergarten ist. Sie sucht Hilfe und Rat beim Arbeitsamt. Aber ohne Ausbildung hat sie kaum eine Chance auf dem Arbeitsmarkt. Dann findet sie einen Job als Betreuerin einer behinderten Frau, die ihr leider nach wenigen Wochen schon kündigt. Kann die Umschulung durch das Arbeitsamt in einen dieser schlecht bezahlten Frauenberufe helfen? Zusatzmaterial: Begleitheft.	ca. 21 min f
55500241	<b>Keine Zeit für Kinder</b>  A(8-10); J(14); Q; 2002 O Der Film zeigt, wie eine Alleinerziehende ihr Leben meistert, durch Selbsthilfe - alleingelassen von den Vätern der Gesellschaft. Der Film will Mut machen und Diskussionsgrundlage sein. Zusatzmaterial: Begleitheft.	ca. 21 min f
55500242	<u>Frühes Mittelalter</u> <b>Ein Festmahl</b>  J(14); Q; 2000 O Ein prächtiger Herrenhof, irgendwo südlich des Mains. Ein Festmahl wird vorbereitet. Die Halle im Haupthaus ist hergerichtet, die Gäste sitzen an langen Tischen auf einfachen Schemeln oder kunstvollen Stühlen. In der Ecke lehnen Waffen. Für Licht sorgen Leuchter mit Kerzen aus Bienenwachs. Das Essen war damals ausgewogen tierisch-pflanzlich. Fleisch, Eier und Milch, Getreideprodukte, Gerste - auch wichtig für die Bierherstellung -, Weizen, Dinkel, Hülsenfrüchte, Nüsse usw. Zusatzmaterial: Begleitheft.	ca. 15 min f
55500243	<b>Die Salier - Zwischen Schwert und Altar</b> <i>Im Reich der Salier</i> A(7-10); 2003 O Zwischen Schwert und Kreuz, zwischen Krone und Altar entwickelt sich der Grundkonflikt dieses Jahrhunderts - der Kampf um die Herrschaft im Reich - zwischen Kaiser und Papst prägt das Jahrhundert der Salier. Anfang September 1024 versammeln sich auf dem Rheinufer gegenüber Oppenheim die deutschen Fürsten, um einen neuen König zu wählen: Konrad II., den ersten Salier König. Mit vielen Funden und Quellen, mit Karten, Modellen, Rekonstruktionen und Computer-Montagen beschreibt der Film Glanz und Niedergang des sakralen Königtums; der Mönch Wipo erzählt vom Leben und Wirken Konrad II. Zusatzmaterial: Begleitheft.	ca. 25 min f
55500244	<u>Urgroßmutter erzählt</u> <b>Kindheit im Kaiserreich</b> <i>Die Auswanderer</i> Q; 1999 O Gertrud K. schildert - unterlegt mit Familienfotos - die Auswanderung ihrer Familie 1912 nach Kanada und die dortigen Lebensbedingungen und -verhältnisse. Zusatzmaterial: Begleitheft.	ca. 15 min f



55500245	<p><b>Kindheit auf dem Dorf, geschlafen haben wir auf dem Strohsack</b></p> <p>Q; 1997 O Eine Kindheit während des 1. Weltkrieges und der Weimarer Republik in einem kleinen Dorf bei Passau in sehr persönlichen Erinnerungen, unterstützt von vielen Fotos und rekonstruierten Filmaufnahmen. Zusatzmaterial: Begleitheft.</p>	ca. 18 min sw+f
55500246	<p><u>Urgroßmutter erzählt</u> <b>Politik hat mich nie interessiert</b> <i>Jugend in der Weimarer Republik</i></p> <p>Q; 1999 O Dem Alltag einer Lehrerstochter in den 20er Jahren stellt der Film in Bilddokumenten die politische und wirtschaftliche Entwicklung des 3. Reichs gegenüber. Zusatzmaterial: Begleitheft.</p>	ca. 16 min sw+f
55500247	<p><u>Urgroßmutter erzählt</u> <b>Als ich ein junges Mädchen war</b></p> <p>A(6-10); J(12); 1998 O Eine Zeitzeugin berichtet von der Weimarer Republik (ab 1922) aus Breslau, dem Alltag einer Arbeiterfamilie, ihrer Lehrzeit, den politischen Wirren der Zeit. Das Video regt zu eigenen Dokumentationsversuchen an. Zusatzmaterial: Begleitheft.</p>	ca. 17 min f
55500248	<p><b>Ich wollte Ärztin werden, aber auch unsere Schule wurde nationalsozialistisch</b></p> <p>A(7-10); Q; 1999 O Ursula Kläbe wurde 1914 in Berlin geboren. Als Beamtentochter hatte Ursula das damals seltene Glück in eine private Höhere Töchterchule gehen zu dürfen. Später besuchte sie ein städtisches Oberlyzeum - damals gingen mehr als doppelt so viele Jungen wie Mädchen aufs Gymnasium - dort wird Ursula mit den Forderungen der ersten deutschen Frauenbewegung vertraut gemacht: "... dass Frauen auch etwas Wert sind, das Recht auf Bildung haben und einen Beruf haben sollen." Zusatzmaterial: Begleitheft.</p>	ca. 17 min sw+f
55500249	<p><u>Urgroßmutter erzählt</u> <b>Alltag im Dritten Reich</b> <i>Das habe ich alles so verdrängt</i></p> <p>Q; 1999 O Gertrud K. schildert ihre persönlichen Lebensumstände während der Zeit des Dritten Reiches und des Zweiten Weltkrieges. Zusatzmaterial: Begleitheft.</p>	ca. 18 min sw+f
55500250	<p><u>Geschichte</u> <b>Ich habe nie nachgefragt, warum?</b> <i>Von Arbeitslosigkeit zum Arbeitsdienst</i></p> <p>A(8-10); 1965 O Ursula Kläbe will nach dem Abitur Medizin studieren, was ihr vom Vater verweigert wird. Sie macht stattdessen eine Ausbildung zur Gymnastiklehrerin in "sozial angewandter Gymnastik". Nach der Ausbildung ist sie wie so viele arbeitslos. Sie findet Arbeit in einem nationalsozialistischen Kindergarten, den sie bald verlässt, weil sie die Nazi-Ideologie mit Führerkult und Rassenwahn nicht vermitteln will. Zusatzmaterial: Begleitheft.</p>	ca. 17 min f

55500251	<u>20. Jahrhundert, Zeitzeugen</u> <b>Niemand durfte wissen, wer ich bin</b> <i>Spuren jüdischen Lebens am Beispiel Neuhausen</i> A(10-13); 1997 O Der evangelische Pfarrer Joelsen, sein Vater war getaufter Jude, erzählt von seinem versteckten Leben in einer "Mischehe", wie er 1938 von der Schule ausgeschlossen, dann aber doch in die HJ aufgenommen wurde und wie ihn seine Herkunft auch noch im späteren Leben ständig verfolgt hat. Zusatzmaterial: Begleitheft.	ca. 16 min sw+f
55500252	<u>Großmutter erzählt</u> <b>Da war ich plötzlich kein Kind mehr</b> Q; 1998 O Felicitas K. schildert in persönlichen Erinnerungen ihre Kindheit in einem kleinen Dorf bei Dresden während des 2. Weltkrieges und in der neu gegründeten Deutschen Demokratischen Republik. Zusatzmaterial: Begleitheft.	ca. 16 min sw+f
55500253	<b>Vom Bronzeguss zum Glockenton</b> A(8-10); 2008 O Der Film beschreibt einen Bronzeguss: Am Beispiel der Herstellung einer großen Kirchenglocke wird gezeigt wie der Handwerker mithilfe jahrhundertealtem Wissen aus Erde und Metall komplexe Töne und harmonischen Glocken-Klang entstehen lässt. Zusatzmaterial: Begleitheft.	ca. 16 min f
55500254	<b>Leben in der Erde</b> <i>Auf Entdeckungsreise im Komposthaufen</i> A(7-13); BB; Q; 2005 O Ein empfindsames ökologisches Gefüge mit Raubmilben, Modermilben, Springschwänzen, Asseln, Regenwürmern, Fliegenlarven, Hundertfüßlern, Schimmelpilzen, Kartoffelschalen und alten Kaffeefiltern. Es wird deutlich gemacht, dass viele Kompostbewohner an das Leben in der Dunkelheit vollkommen angepasst sind: Sie sind blind oder extrem lichtempfindlich und besitzen keinerlei Färbung. Bakterien und Schimmelpilze überziehen die Pflanzenreste mit ihrem Geflecht. Sie dienen verschiedenen Insekten wie z.B. der Modermilbe als Nahrung. Kompost entsteht durch die Zersetzung organischer Abfälle. Hierzu eignen sich Küchenabfälle wie z.B. Gemüsereste, Eierschalen und Kaffeefilter, weniger aber die Schalen von Bananen und Zitrusfrüchten, da diese in der Regel mit Pestiziden behandelt sind. Außerdem sind natürlich Gras- und andere Pflanzenreste aus dem Garten geeignet. Durch den Zersetzungsprozess wird Wärme bis über 60 Grad Celsius frei. Dies vollzieht sich normalerweise geruchlos, sofern der Kompost ausreichend belüftet wird. Zusatzmaterial: Begleitheft mit Inhaltsangabe.	ca. 20 min f
55500255	<b>Igitt, eine Kakerlake</b> <i>Vom versteckten Leben unserer Küchenschabe</i> A(5-10); 1996 O Gezeigt wird das versteckte Leben von Kakerlaken. Der Film geht auf die Biologie des Insekts ein und erklärt sein vermehrtes Vorkommen in der jüngsten Vergangenheit. Zusatzmaterial: Begleitheft mit Inhaltsangabe.	ca. 12 min f

55500256	<p><b>Flöhe</b></p> <p>A(5-7); 2006 O  Der Film beschreibt Funktion und Entwicklung der Blutsauger. Die Chitinplatten panzern den Floh so stark, dass Schläge mit der Hand ihm kaum etwas anhaben können. Die Larven haben keine Augen und saugen selbst kein Blut. In der Lagerstätte des Haustieres leben sie von Hautschuppen, Abfällen oder von eingetrocknetem Blutkot erwachsener Flöhe. Zweimal müssen sich die Larven häuten und verpuppen, bevor aus ihnen nach 3-4 Wochen fertige Flöhe werden. Hinterbeine geben dem Floh die Kraft zu gewaltigen, blitzschnellen Sprüngen. Die Flöhe saugen und erbrechen Blut in die Wunde, so wurden z.B. die Pesterreger übertragen. Auch ist der Hunde- und Katzenfloh Zwischenwirt für den Gurkenkernbandwurm. Wer im Frühjahr den Nistkasten reinigt, sollte vorsichtig sein, denn auch Vogelflöhe stechen Menschen.  Zusatzmaterial: ROM-Teil: Begleitheft mit Inhaltsangabe.</p>	ca. 15 min f
55500257	<p><b>Silberfischchen</b></p> <p><i>Unbekannte Urinsekten oder wie auf der Erde Leben entstand</i>  <i>Silberfischchen - unbekannte Urinsekten</i></p> <p>A(4-10); J(10-16); 1996 O  Silberfischchen gehören zu den Apterygoten, sie haben wie alle Urinsekten keine Flügel. Sie mögen feuchte Orte, wie etwa Badezimmer - hinter Kacheln tagsüber versteckt, werden sie oft erst bemerkt, wenn eines in die Badewanne fällt und nicht mehr herausklettern kann.  Zusatzmaterial:  Begleitheft.</p>	ca. 12 min f
55500258	<p><u>Rassismus, Nationalismus, Gewalt</u>  <b>Scheiß Asylanten, verpißt euch</b></p> <p>A(9-13); J(16); 1992 O  In nachgestellten Spielszenen versucht der provokative Anspielfilm durch ständige Wiederholung von Nazi-Parolen auf vermeintliche Parallelitäten zwischen der Judenverfolgung im 3. Reich und heutigen Neonazi-Umtrieben hinzuweisen.  Zusatzmaterial:  Begleitheft.</p>	ca. 20 min f
55500259	<p><u>Rassismus, Nationalismus, Gewalt</u>  <b>Sieg Heil, Deutschland</b></p> <p>A(9-13); J(16); 1992 O  In nachgestellten Spielszenen versucht der als Provokant gedachte Film, durch ständige Wiederholung widerlichster Neo-Nazi-Parolen, auf die Ursachen und Hintergründe neonazistischer Denk- und Handlungsweisen hinzuweisen und deren Primitivität zu entlarven.  Zusatzmaterial:  Begleitheft.</p>	ca. 20 min f
55500260	<p><u>Rassismus, Nationalismus, Gewalt</u>  <b>Gewalt</b></p> <p>A(7-10); J(14-16); Q; 1992 O  In nachgestellten Spielszenen versucht der Film durch ständige Wiederholung von Neo-Nazi-Parolen, auf die Ursachen und Hintergründe neonazistischer Denk- und Handlungsweisen hinzuweisen.  Zusatzmaterial:  Begleitheft.</p>	ca. 20 min f
55500261	<p><b>Nationalismus, Männlichkeit, Gewalt</b></p> <p>Q; 1994 O  In Spielszenen und Interviews mit Psychologen versucht der Film eine Aufklärung der Hintergründe von Nationalismus und Männlichkeitsgehebe im Zusammenhang mit Ausländerfeindlichkeit.  Zusatzmaterial:  Begleitheft.</p>	ca. 10 min f

55500262	<p><b>Konflikt - Aggression</b>  <b>Gewalt im Schüleralltag</b>  Q; 1994 O  In Rollenspielen versuchen Schüler nachzuvollziehen: Warum werden Männer gewalttätig? Ausländische Schüler schildern ihre Diskriminierungserlebnisse. Ein Soziologe entwirft das Profil des Täters aus Fremdenhaß. Ein Pädagoge versucht Alternativen - die multikulturelle Schule - zu entwerfen. Hintergründe von Aggressionen und Gewalt werden beleuchtet.  Zusatzmaterial:  Begleitheft.</p>	ca. 10 min f
55500263	<p><b>Wenn wir uns verstecken, hat Aids schon gewonnen</b>  Q; 1994 O  Das Video zeigt die Situation eines Mannes von 29 Jahren, der seit 4 Jahren mit dem AIDS-Virus lebt. Er engagiert sich in der Drogenberatung und schreibt ein Buch über seine Erfahrungen.  Zusatzmaterial:  Begleitheft.</p>	ca. 40 min f
55500264	<p><b>Mein Bruder hat Aids</b>  A(9-13); J(16); Q; 1994 O  In Gesprächen werden die Probleme einer jungen Frau (16 Jahre) in der Schule und im Freundeskreis aufgezeigt, deren Bruder (29 Jahre) AIDS hat.  Zusatzmaterial:  Begleitheft.</p>	ca. 25 min f
55500265	<p><u>Sexuelle Gewalt an Kindern</u>  <b>Ich mag deine Geschichten nicht</b>  A(7-10); J(14); Q; 1992 O  Birgit, 20 Jahre alt, erzählt die Geschichte ihres sexuellen Mißbrauchs, den sie ab ihrem achten Lebensjahr über viele Jahre hinweg durch ihren eigenen Vater erlebt hat. Sie erzählt, wie sie versucht hat, sich zu wehren und dies alles nicht geholfen hat.  Zusatzmaterial:  Begleitheft.</p>	ca. 17 min f
55500266	<p><u>Sexuelle Gewalt an Kindern</u>  <b>Die Tat</b>  A(5-10); J(12); Q; 1993 O  Der Film untersucht das Problem der sexuellen Belästigung und Anmache, die geschlechtsspezifische Sozialisation: Beziehungskunde und Rollenklischees. Rollenspiele dienen der interaktiven Auseinandersetzung mit dem eigenen sexuellen Gewaltpotential. Der Film eignet sich als Einstieg.  Zusatzmaterial:  Begleitheft.</p>	ca. 15 min f
55500267	<p><u>Sexuelle Gewalt an Kindern</u>  <b>Was kann ich tun</b>  <i>Das Foto in der Pausenhalle</i>  A(5-10); J(12); Q; 1993 O  Der Film untersucht das Problem der sexuellen Belästigung und Anmache, die geschlechtsspezifische Sozialisation: Beziehungskunde und Rollenklischees. Rollenspiele dienen der interaktiven Auseinandersetzung mit dem eigenen sexuellen Gewaltpotential.  Zusatzmaterial:  Begleitheft.</p>	ca. 25 min f

55500268	<u>Sexuelle Gewalt an Kindern</u> <b>Warum hat mir niemand geholfen</b>  A(7-10); J(14); Q; 1992 O Der Film führt ein in die Diskussion über die Folgen sexueller Gewalterfahrungen von Mädchen und Jungen, ihre psychische Entwicklung und Partnerschaftsschwierigkeiten als Resultat des sexuellen Missbrauchs im Kindesalter. Zusatzmaterial: Begleitheft.	ca. 18 min f
55500269	<u>Sexuelle Gewalt an Kindern</u> <b>Tabu</b>  A(7-10); J(14); Q; 1989 O Birgit und Frank sind über Jahre hinweg bis zur Pubertät von ihren Vätern mißbraucht worden. Beide beginnen für sich das Tabu zu brechen. Durch ihre Gedanken werden Anregungen zur Diskussion folgender Frage geben: Warum fühlt sich Frank schmutzig, Birgit schuldig und warum schweigen die Mütter? Zusatzmaterial: Begleitheft.	ca. 18 min f
55500270	<u>Sexuelle Gewalt an Kindern</u> <b>Mama, ich will Dir sagen, was Papi mir angetan hat</b>  Q; T; 1993 O Der Film zeigt, am Beispiel der Erinnerungen einer jungen Frau, was sexuelle Gewalt an Kindern anrichtet und gibt, auch in Statements von Anwältin, Kriminalpolizistin und Psychologin, einen Überblick über die Erscheinungsformen sexueller Gewalt. Eva, 25 Jahre alt, beschließt nach nächtelangem, schlaflosem Grübeln, ihrer Mutter endlich mitzuteilen, was sie als Kind jahrelang von ihrem Vater hatte erleiden müssen. Eine Rechtsanwältin für Ehe- und Familienrecht, schildert Fälle aus ihrer Praxis, gibt Überblicke über die Erscheinungsformen sexueller Gewalt: Besonders häufig beginnt sexueller Missbrauch im Kindesalter von 7, 8 Jahren und dauert bis zur Pubertät - und verursachen meist schwere lebenslange psychische Störungen wie Depressionen, Ess- und Schlafstörungen, Sucht, psychosomatische Krankheiten. Die Expertin von der Kriminalpolizei hebt hervor, es gebe kein eindeutiges Täterprofil, meist sind es nah Vertraute, selten Fremde - die Psychologin mit langjähriger Gutachtererfahrung bestätigt, auch die Ehrenwertesten können Täter sein. Warum hast Du mir nie geholfen - will Eva ihre Mutter fragen - wie würde sie reagieren bei einer Begegnung mit ihrem Vater, fragt sich Eva, sie schildert ihre kindlichen Mord- und Selbstmordgedanken - geblieben ist ihre eine tiefe Angststörung. In Tränen voll Wut und Verzweiflung schreit sie anderen betroffenen Kindern zu: Ihr müsst schreien, um Hilfe, so laut Ihr könnt... Zusatzmaterial: Begleitheft.	ca. 16 min f
55500271	<u>Sexuelle Gewalt an Kindern</u> <b>Liebe Mama - Was kann ich tun?</b>  Q; T; 1993 O Der Film zeigt, ausgehend von den Erinnerungen einer jungen Frau und der Erfahrung von Expertinnen, was Eltern gegen sexuelle Gewalt an Kindern unternehmen können und zeigt die notwendigen einzelnen Handlungsschritte auf. Eva erinnert sich, wie sie als 8jährige ihre Mutter immer wieder inständig gebeten hat, sie mit ihrem Vater nicht allein zu lassen - Erwachsene müssen sensibel die Signale erkennen. Nur die Erwachsenen können die Kinder vor Übergriffen schützen. Sie müssen das Schweigen brechen: darüber reden - sensibel die Signale erkennen - sich beraten lassen und dann anzeigen. Eva stellt sich vor, wie eine Konfrontation mit ihrem Vater, mit dem sie offensichtlich schon vor Jahren, nach dessen Verurteilung, jeden Kontakt abgebrochen hat, heute verlaufen würde - ich hätte wohl nur Angst ... Sie erinnert sich, wie sie mit ihres Vaters Rasiermesser in der Hand, ihn am liebsten umgebracht hätte, dann aber versucht hat, sich damit die Pulsadern aufzuschneiden. Meist ist das Verhältnis zur Mutter in Missbrauchsfällen bereits schwer gestört, berichtet die Psychologin, das nützen die Täter weiter aus, indem sie sagen, wenn du unser Geheimnis verrätst, dann mag dich Mama gar nicht mehr und du wirst weggeschickt. Viele Mütter ahnen sicher, dass da was nicht stimmt, würden aber aus persönlicher Ängstlichkeit schweigen und vertuschen. Zusatzmaterial: Begleitheft.	ca. 18 min f

55500272	<p><u>Gewalt in den Medien</u>  <b>Was für schlimme Dinge passieren; Wir zeichnen einen Trickfilm</b></p> <p>A(5-10); J(12); Q; T; 1996 O  Der Film schildert die unterschiedliche Wirkung von Gewaltszenen in Nachrichtensendungen, Reality-TV und Spielfilmen auf acht- bis 14jährige und setzt dagegen die Bewältigung von Mediengewalt durch eigene Medienarbeit. Kinder produzieren einen Trickfilm über Gewalt ohne Grenzen. Wenn die TV-Nachrichten allzu nah blutige und brutale Details zeigen, wird aus der Mitleid-Reaktion der Kinder schnell Angst. Dann verschwimmen die Grenzen zwischen Wirklichkeit und Fiktion. Nachrichten über einen Banküberfall werden zum spannenden Krimi - und Katastrophenbilder der Tagesschau zum Horrorfilm, eindrucksvoll und bedrohlich: In Ergänzung dazu der Film: Wir zeichnen einen Trickfilm - Schüler und Schülerinnen zeigen, wie sie durch die Produktion eines eigenen Trickfilms über Gewalt ohne Grenzen sich mit Mediengewalt auseinandersetzen. Zum Nachmachen führen sie vor: Zuerst werden einzelne Bewegungsphasen und Veränderungen in vielen kleinen Schritten gezeichnet und dann mit einer geeigneten Kamera in Einzelbildschaltung gefilmt.  Zusatzmaterial:  Begleitheft.</p>	ca. 22 min f
55500273	<p><b>Diskriminierung, Rassismus</b></p> <p>A(12-13); Q; T; 1994 O  Der Film bietet Materialien zur vertiefenden Gruppenarbeit: warum geil auf Gewalt. Rollenspiele zur Bearbeitung von Rassismus im Schüleralltag: Türken raus werden interpretierend verbunden mit rassistischen Szenen aus dem Film: Scheiß Asylanten - verpißt Euch. Zusätzliche Argumentationshilfen zur Erklärung dieser Disposition  Jugendlicher zu Diskriminierung und Gewalt bieten Experten-Statements über Geschichte und Form des deutschen Rassismus. Kalle, der Führer, seine Freunde, Flocke, Frankie, Mitläufer aus Angeberei oder Unsicherheit, provozieren mit ihrer Clique eine Discoschlägerei mit Ausländern. Dabei wird ein unbeteiligter Zuschauer von einem Schwarzen durch einen Messerstich an der Hüfte verletzt. Jeweils zugeordnete Arbeitsvideos thematisieren Kernthemen der Spielfilme, übertragen auf den Schulalltag, mit Rollenspielen zum Nachmachen. Zusatzmaterial: Begleitheft.</p>	10 min f
55500274	<p><u>Sexuelle Gewalt an Kindern</u>  <b>Verlorene Kindheit: Einführung</b></p> <p>Q; T; 1993 O  Der Film gibt für einen Elternabend einen zusammenfassenden Überblick über: Was ist, was bewirkt Sexuelle Gewalt. In Gesprächen berichten Heike, 20 Jahre alt, und Frank, 22 Jahre, von jahrelanger sexueller Gewalt durch ihre Väter. Dazu kommen Expertinnenstatements aus sozialpsychologischer, juristischer und pädagogischer Sicht. Heike ist sich sicher, dass ihre Mutter zumindest geahnt hat, was da mit ihr passierte, ich war immer ganz allein. Indem Frank mit quälender Genauigkeit die sexuelle Gewalt durch seinen Vater schildert, versucht er sich von dem Trauma zu befreien. Ekel und Hilflosigkeit, Selbsthass und Angst belasten ihren Alltag bis heute.  Zusatzmaterial:  Begleitheft.</p>	ca. 20 min f
55500275	<p><u>Sexuelle Gewalt an Kindern</u>  <b>Verlorene Kindheit: Was kann ich tun?</b></p> <p>Q; T; 1993 O  Der Film zeigt am Beispiel der Berichte von Opfern sexuellen Missbrauchs, was sexuelle Gewalt an Mädchen und Jungen in ihrer Kindheit und Jugend anrichtet. Expertinnen erklären, was Eltern gegen sexuelle Gewalt an Kindern unternehmen müssen und beschreiben die notwendigen einzelnen Handlungsschritte. Wir müssen das Schweigen brechen: darüber reden: 1.) Was ist, was bedeutet sexuelle Gewalt an Mädchen und Jungen 2.) Was geschieht mit mir, wenn ich davon erfahre 3.) Was kann ich tun: dem betroffenen Kind vertrauen - Beratung vermitteln - anzeigen 4.) Was geschieht, wenn ich Anzeige erstatte, in einem Prozess? Heike, 20 Jahre alt, jahrelang von ihrem Stiefvater sexuell missbraucht, versucht, in einem Gedicht ihr Leid zu verarbeiten. Die Psychologin und Gutachterin rät, zuerst einmal sollte man im Verdachtsfall versuchen, ganz allgemein in einem vertrauensvollen Gespräch mit dem Kind bzw. dem Jugendlichen zu klären, ob es da ein Problem gibt: Indizien für Missbrauch sind meist unspezifisch, erklären die auf derlei Fälle spezialisierte Rechtsanwältin und Kriminalpolizistin.  Zusatzmaterial:  Begleitheft.</p>	ca. 17 min f

55500276	<u>20. Jahrhundert, Zeitzeugen</u> <b>Ich verstand nie, was da passierte</b>  A(10-13); 1997 O Deutsche Familiengeschichten über Halbjuden und privilegierte Mischehen. Drei Frauen erinnern sich an das Miteinander jüdischer und christlicher Familien, das von den Nazis zerstört wurde. Das arische Mädchen verliebt sich in ihren jüdischen Chef, der bald fliehen muß - die beiden jüdischen Mädchen erleben, wie ihre Angehörigen deportiert werden oder sich das Leben nehmen. Wie der Nazi-Vater der jüdischen Mutter wegen aus der NSDAP ausgeschlossen wird und bald darauf stirbt und wie die Mutter beinahe nicht überlebt. Zusatzmaterial: Begleitheft.	ca. 15 min sw+f
55500277	<u>20. Jahrhundert, Zeitzeugen</u> <b>Flucht, Teil 1: Evakuierung: Trecks über die Ostsee</b>  A(9-13); 2000 O Stellvertretend für die 15 Millionen deutschen Flüchtlinge berichtet Gusti Faltor, 64, wie sie damals, 1944, 13jährig, gemeinsam mit ihrer jüngeren Schwester und ihrer Mutter aus dem U-Boot-Hafen auf Usedom evakuiert wurden. Dann beginnt panikartig die Flucht, im Schneesturm, auf überfülltem Pferdefrachter über die Ostsee, zurück nach Usedom. Gusti muss Flüchtlingstransporte aus Ostpreußen durch die Stadt ziehen sehen, muss alte Menschen und Kinder sterben sehen. Wie durch ein Wunder kommen sie auf das letzte Schiff, das noch im Hafen liegt, ein Pferdefrachter. Trotz Sturm und schwerer See läuft es aus, 2 Tage und 2 Nächte verbringen sie auf der Ostsee, in ständiger Angst vor den Tieffliegern und den Seeminen. Hilflos ausgeliefert, die winterliche Kälte, Hunger und Durst nicht spürend, überstehen die Menschen diese Fahrt. Ich war kein Kind mehr, sagt Gusti Faltor über sich als 13jährige. Ich musste eine Erwachsene werden. Zusatzmaterial: Begleitheft.	ca. 20 min sw+f
55500278	<u>20. Jahrhundert, Zeitzeugen</u> <b>Flucht, Teil 2: Bombenalarm: Zwischen den Fronten</b>  A(9-13); 2000 O 1945. Gusti Faltor, heute 65, damals 14 Jahre alt, erinnert sich: Als am 12. März 1945 ein großer Fliegeralarm die Insel Usedom erschüttert, retten sich Gusti, die Mutter und die sechsjährige Schwester in den Laufgraben, ein Erdloch, bedeckt mit Holzplanken und Gras. Todesangst und Erschütterungen durch Bombendetonationen lassen sie glauben, dass wir da unten sterben müssen. Als der Angriff beendet ist und die Menschen das Erdloch verlassen sieht Gusti sieht Leichen, zerfetzte Pferde, Tote auf den Bäumen, überall. Die Stadt steht in Flammen, die Versorgung ist zusammengebrochen, hier können sie nicht bleiben. 1,5 Millionen Flüchtlinge blieben verschollen. Die Erinnerung an die langen tödlichen Bombennächte von 1945 erschüttert Gusti Faltor heute noch. Dann der überfüllte Flüchtlingsszug: wer starb, wurde aus dem Fenster geworfen. Zusatzmaterial: Begleitheft.	ca. 20 min sw+f
55500281	<b>Frauen und Technik</b> <i>Ins Büro und so wollte ich nie, Mädchen erobern Männerberufe</i> A(9-10); BB; J(16-18); Q; 2009 O 3 junge Frauen zeigen (modellhaft für andere, noch nicht entschlossene Berufsanfängerinnen) ihre Erfahrungen in einem Männerberuf, wie reagieren die männlichen Kollegen?. Zusatzmaterial: Begleitheft.	ca. 18 min f

55500284	<p><b>La Mélodie [de]</b>  <i>Der Klang von Paris</i>  J(14-18); Q; 2017 O</p> <p>Als der Violinist Simon Daoud seine neue Stelle als Musiklehrer im Pariser Banlieue antritt, erwartet ihn kein Traumjob: Die Schüler unterschiedlichster Herkunft, denen er das Geigenspiel beibringen soll, sind für ihn nur eine unbändige Horde Rabauken ohne jegliches Gespür für klassische Musik. Erst als der zurückhaltende, aber talentierte Arnold auftaucht, schöpft Simon wieder Hoffnung. Durch ihn lernt Simon von seinen strengen, traditionellen Unterrichtsmethoden abzuweichen, auch einmal schiefe Töne zu tolerieren und so einen Weg in die Herzen seiner Schüler zu finden. Gemeinsam arbeiten sie auf das große Ziel hin: Ein Auftritt im Konzertsaal der Pariser Philharmonie.</p> <p>Zusatzmaterial (ca. 9 min):  Zusätzliche und erweiterte Szene;  Castingaufnahmen Alfred Renely (Arnold).</p>	ca. 98 min f
55500286	<p><b>Die Erfindung der Wahrheit [de]</b></p> <p>J(14-18); Q; 2017 O</p> <p>In Washington, wo politische Einflussnahme hinter den Kulissen ein lukratives Geschäft ist, ist Elizabeth Sloane der Star der Branche. Die brillante, selbstsichere und völlig skrupellose Lobbyistin der alteingesessenen Kanzlei George Dupont ist berüchtigt für ihr einzigartiges Talent, ihre Rücksichtslosigkeit und ihre zahllosen Erfolge. Um ans Ziel zu kommen, tut sie alles. Für die mächtige Waffenlobby ist sie die Frau der Stunde, um ein neues unliebsames Waffengesetz zu verhindern. Doch Sloane verfolgt ihre eigenen Ziele und wechselt nach einem Streit mit Dupont überraschend die Seiten. Die Waffenlobby sieht sich plötzlich einer unberechenbaren Gegnerin gegenüber. Sloane nimmt den härtesten Kampf ihrer Karriere in Angriff und beginnt zu ahnen, dass der Preis für den Erfolg etwas zu hoch sein könnte.</p> <p>Zusatzmaterial:  Interviews.</p>	ca. 128 min f
55500294	<p><b>Queer geliebt</b>  <i>Eine Filmreihe zum Thema LSBTIQ</i>  A(9-13); SO; J(14-16); 2018 O</p> <p>In Filmworkshops wurde mit lesbischen, schwulen, bisexuellen, transsexuellen, Transgender- und intersexuellen jungen Menschen eine Kurzfilmreihe produziert. Inhaltlich geht es in den dokumentarischen und fiktionalen Filmen um das Lebensgefühl, die eigene Geschlechtsidentität und die positive oder ausgrenzende Wahrnehmung durch andere.</p>	ca. 120 min f
55500303	<p><b>Sucht oder Spaß</b>  <i>Eine Filmreihe über Mediennutzung und Mediensucht</i>  A(7-9); J(14-18); 2018 O</p> <p>Im Zentrum der mit Jugendlichen produzierten Filmreihe über Mediennutzung und Mediensucht steht der Kurzspielfilm "Digital Me": Um in der Schule an der Schulgemeinschaft via Social-Media-Plattformen teilnehmen zu können, überredet Alina ihre Mutter, ihr ein neues Smartphone zu kaufen. Doch damit kommen neue Probleme ins Haus: Sie verbringt mehr Zeit am Handy, als sie sollte, und vernachlässigt ihre Schulaufgaben. In der Schule lässt sie sich zunehmend ablenken. Aber sie lernt auch ihren neuen Freund Moritz darüber kennen. Allerdings gibt Moritz sein komplettes Leben im Netz preis, was zunehmend auch Alinas Leben betrifft. Diese Verletzung ihrer Privatsphäre lässt Alina zweifeln, ob Moritz der Richtige ist, und sie überdenkt dadurch auch ihr eigenes "Social-Media-Leben".</p> <p>Neben dem Spielfilm beschreiben Jugendliche in kurzen Dokumentarfilmen ihr Mediennutzungsverhalten auf dem Handy, an der Spielkonsole und am Computer. Hierbei werden besonders die Gefahren einer exzessiven Mediennutzung und eines medialen Suchtverhaltens der Jugendlichen mit den Folgen für ihren Lebensalltag thematisiert. Die Jugendlichen beschreiben aber auch Erfahrungen mit produktiven Umgangsformen mit dieser Suchtgefahr, wie z. B. das "Handyfasten", bei dem sie zeitweise auf ihre geliebten Geräte verzichten und dabei ihre eigene Mediennutzung reflektieren.</p>	ca. 87 min f



55500304	<p><b>Die Superhelden-Akademie</b>  <i>Dokumentation über ein Sozialkompetenz-Training für Grundschüler und Grundschülerinnen</i>  Q; T; 2018 O</p> <p>Die Superhelden-Akademie ist ein präventives Programm gegen Mobbing. Der Film begleitet die 1. Klasse der Kölner Gemeinschafts-Grundschule Volberger Weg während ihrer vier Übungstage mit den "Superhelden-Trainern" Julia und Robert Rossa. Lehrkräfte, Pädagogen der Offenen Ganztagschule, Schulsozialarbeiter und Eltern lernen auf diese Weise das spezielle Sozialkompetenz-Training für Erstklässler kennen.</p>	ca. 28 min f
55500305	<p><b>Anschub</b>  <i>Ein Netzwerk unterstützt die Inklusion in der Arbeitswelt</i>  A(7-10); Q; T; 2018 O</p> <p>Der Film thematisiert die Inklusion von Förderschülern und Förderschülerinnen in die Arbeitswelt. Hierfür werden Schüler und Schülerinnen der Abschlussstufe aus verschiedenen Förderschulen, ihre Lehrkräfte und auch Eltern interviewt und in berufsvorbereitenden Maßnahmen gezeigt. Daneben stehen drei ehemalige Förderschüler, die nun - unterstützt - in verschiedenen Betrieben arbeiten bzw. in der Ausbildung sind: einer auf einem betriebsintegrierten Arbeitsplatz (BIAP), einer als Koch in einem Inklusionsunternehmen und eine als Auszubildende auf dem ersten Arbeitsmarkt. In den Betrieben werden auch die Ausbilder bzw. Chefs der Jugendlichen befragt. Außerdem wird das modellhaft arbeitende Netzwerk Anschub vorgestellt, das 2010 von drei Wuppertaler Schulen mit den Förderschwerpunkten Körperliche und motorische Entwicklung und Geistige Entwicklung gegründet wurde. Dem Netzwerk gehören heute auch Schulen des gemeinsamen Lernens, Fachstellen, Inklusionsunternehmen, Werkstätten für Menschen mit Behinderungen, Unternehmerverbände, IHK und Betriebe des ersten Arbeitsmarktes etc. an.</p> <p>Zusatzmaterial:  Kurzfassung des Films (ca. 14 min).</p>	ca. 24 min f
55500313	<p><u>Unser Kosmos: Die Reise geht weiter</u>  <b>Unser Kosmos [Fassung 2014] [de], Teil 1</b>  <i>Neues aus der Milchstraße; Der Fluss des Lebens; Wenn Wissen über Angst siegt</i>  J(14-18); Q; 2014 O</p> <p>Mithilfe modernster Technik und mit Weltallaufnahmen zeigt die Serie Entdeckungen über Raum und Zeit sowie bemerkenswerte Mysterien des Unviersums. Ein moderner kosmischer Kalender sowie Spezialeffekte werden vom Astrophysiker Neil deGrasse Tyson präsentiert.</p>	ca. 135 min f
55500314	<p><u>Unser Kosmos: Die Reise geht weiter</u>  <b>Unser Kosmos [Fassung 2014] [en], Teil 1</b>  <i>Neues aus der Milchstraße; Der Fluss des Lebens; Wenn Wissen über Angst siegt</i>  J(14-18); Q; 2014 O</p> <p>Mithilfe modernster Technik und mit Weltallaufnahmen zeigt die Serie Entdeckungen über Raum und Zeit sowie bemerkenswerte Mysterien des Unviersums. Ein moderner kosmischer Kalender sowie Spezialeffekte werden vom Astrophysiker Neil deGrasse Tyson präsentiert.</p>	ca. 135 min f
55500315	<p><u>Unser Kosmos: Die Reise geht weiter</u>  <b>Unser Kosmos [Fassung 2014] [de], Teil 2</b>  <i>Ein Himmel voller Geister; Verborgene im Licht; Die Botschaft des Lebens</i>  J(14-18); Q; 2014 O</p> <p>Mithilfe modernster Technik und mit Weltallaufnahmen zeigt die Serie Entdeckungen über Raum und Zeit sowie bemerkenswerte Mysterien des Unviersums. Ein moderner kosmischer Kalender sowie Spezialeffekte werden vom Astrophysiker Neil deGrasse Tyson präsentiert.</p>	ca. 135 min f
55500316	<p><u>Unser Kosmos: Die Reise geht weiter</u>  <b>Unser Kosmos [Fassung 2014] [en], Teil 2</b>  <i>Ein Himmel voller Geister; Verborgene im Licht; Die Botschaft des Lebens</i>  J(14-18); Q; 2014 O</p> <p>Mithilfe modernster Technik und mit Weltallaufnahmen zeigt die Serie Entdeckungen über Raum und Zeit sowie bemerkenswerte Mysterien des Unviersums. Ein moderner kosmischer Kalender sowie Spezialeffekte werden vom Astrophysiker Neil deGrasse Tyson präsentiert.</p>	ca. 135 min f

55500317	<p><u>Unser Kosmos: Die Reise geht weiter</u>  <b>Unser Kosmos [Fassung 2014] [en], Teil 3</b>  <i>Die Geburt der Elemente; Die Schwestern der Sonne; Verlorene Welten</i>  J(14-18); Q; 2014 O</p> <p>Mithilfe modernster Technik und mit Weltallaufnahmen zeigt die Serie Entdeckungen über Raum und Zeit sowie bemerkenswerte Mysterien des Unviersums. Ein moderner kosmischer Kalender sowie Spezialeffekte werden vom Astrophysiker Neil deGrasse Tyson präsentiert.</p>	ca. 135 min f
55500318	<p><u>Unser Kosmos: Die Reise geht weiter</u>  <b>Unser Kosmos [Fassung 2014] [de], Teil 3</b>  <i>Die Geburt der Elemente; Die Schwestern der Sonne; Verlorene Welten</i>  J(14-18); Q; 2014 O</p> <p>Mithilfe modernster Technik und mit Weltallaufnahmen zeigt die Serie Entdeckungen über Raum und Zeit sowie bemerkenswerte Mysterien des Unviersums. Ein moderner kosmischer Kalender sowie Spezialeffekte werden vom Astrophysiker Neil deGrasse Tyson präsentiert.</p>	ca. 135 min f
55500319	<p><u>Unser Kosmos: Die Reise geht weiter</u>  <b>Unser Kosmos [Fassung 2014] [de], Teil 4</b>  <i>Die Ursprünge der Elektrizität; Streben nach Unsterblichkeit; Zukunft der Erde; Die Unendlichkeit des Seins</i>  J(14-18); Q; 2014 O</p> <p>Mithilfe modernster Technik und mit Weltallaufnahmen zeigt die Serie Entdeckungen über Raum und Zeit sowie bemerkenswerte Mysterien des Unviersums. Ein moderner kosmischer Kalender sowie Spezialeffekte werden vom Astrophysiker Neil deGrasse Tyson präsentiert.</p>	ca. 135 min f
55500320	<p><u>Unser Kosmos: Die Reise geht weiter</u>  <b>Unser Kosmos [Fassung 2014] [en], Teil 4</b>  <i>Die Ursprünge der Elektrizität; Streben nach Unsterblichkeit; Zukunft der Erde; Die Unendlichkeit des Seins</i>  J(14-18); Q; 2014 O</p> <p>Mithilfe modernster Technik und mit Weltallaufnahmen zeigt die Serie Entdeckungen über Raum und Zeit sowie bemerkenswerte Mysterien des Unviersums. Ein moderner kosmischer Kalender sowie Spezialeffekte werden vom Astrophysiker Neil deGrasse Tyson präsentiert.</p>	ca. 135 min f
55500321	<p><b>Die rote Zora</b>  J(6-14); 2007 O</p> <p>Diebe, Freunde, Abenteuer - die rote Zora und ihre Bande leben in einer Burgruine, stehlen aus Not und lassen sich von keinem Erwachsenen Vorschriften machen. Die Bewohner des nahen kroatischen Küstenstädtchens sind Ziel ihrer wilden Streiche. Nur der alte Fischer Gorian hat Verständnis für die Waisenkinder. Als ihm ein Großhändler Ärger macht, kommen ihm die rote Zora und ihre Freunde natürlich zu Hilfe. Im Kampf gegen die Mächtigen der Stadt müssen die Kinder ihren ganzen Mut einsetzen, wenn sie nicht im Gefängnis landen wollen.</p> <p>Zusatzmaterial:  Interviews mit Schauspielern und Filmemachern;  Unveröffentlichte Szenen;  Verpatzte Szenen;  Hinter den Kulissen;  Original-Kulissen.</p>	ca. 95 min f

55500322	<p><b>10 Milliarden [Kurzfassung] [mit Unterrichtsmaterial]</b>  <i>Wie werden wir alle satt?</i>  A(9-13); J(12-18); Q; 2015 O  Bis 2050 wird die Weltbevölkerung auf zehn Milliarden Menschen anwachsen. Doch wo soll die Nahrung für alle herkommen? Kann man Fleisch künstlich herstellen? Sind Insekten die neue Proteinquelle? Oder baut jeder bald seine eigene Nahrung an? Auf der Suche nach einer Antwort auf die Frage, wie wir verhindern können, dass die Menschheit durch die hemmungslose Ausbeutung knapper Ressourcen die Grundlage für ihre Ernährung zerstört, werden die wichtigsten Grundlagen der Lebensmittelproduktion erkundet. Es wird mit Machern aus den gegnerischen Lagern der industriellen und der bäuerlichen Landwirtschaft gesprochen, es werden Biobauern und Nahrungsmittelspekulanten getroffen und Laborgärten und Fleischfabriken besucht.  Enthalten ist eine 30- und eine 45-minütige Schulfassung.  Zusatzmaterial:  Filmheft: Institut für Kino und Filmkultur, 2015, (45 S.) [PDF].</p> <p>Inhaltsangabe:  Kurzinhalt;  Einleitung;  Problemstellung: Thematische Aspekte;  "Gebrauchsanleitung" zum Film-Heft;  Die thematischen Kapitel des Films;  Filmische Gestaltung;  Globales Lernen: Themenvorschläge für den Unterricht;  Literaturhinweise;  Webtipps;  Anhang: Sequenzübersicht und Voice-over-Texte;  Arbeitsblätter.</p>	ca. 30 min + 45
55500331	<p><b>Coach Carter [de]</b>  J(12-18); Q; 2005 O  Der Coach eines High-School-Basketballteams sperrt seine Spieler für den Rest der Saison, weil ihre schulischen Leistungen mangelhaft sind, und handelt sich damit den Zorn von Schülern, Kollegen und Eltern ein. (film-dienst)</p>	ca. 131 min f
55500332	<p><b>Coach Carter [en]</b>  J(12-18); Q; 2005 O  Der Coach eines High-School-Basketballteams sperrt seine Spieler für den Rest der Saison, weil ihre schulischen Leistungen mangelhaft sind, und handelt sich damit den Zorn von Schülern, Kollegen und Eltern ein. (film-dienst)</p>	ca. 131 min f
55500333	<p><b>Margos Spuren [en]</b>  J(14-18); Q; 2015 O  Die geheimnisvolle Margo ist für Quentin das begehrtesten Mädchen an seiner Schule. Für eine Nacht wird Quentins Traum wahr und die beiden ziehen um die Häuser. Am nächsten Tag ist Margo verschwunden - aber nicht ohne versteckte Hinweise zu hinterlassen. Die Suche nach ihr entwickelt sich für Quentin und seine Freunde zu einem Abenteuer, das sie quer durch die USA führt. Bei dem Versuch, Margo und ihr Universum zu verstehen, wachsen alle Beteiligten schnell über sich hinaus, und genau darin scheint die Lösung zu liegen</p>	ca. 105 min f
55500334	<p><b>Stolz und Vorurteil [Fassung 2005] [en]</b>  A(11-13); J(12-18); Q; 2005 O  England im 19. Jahrhundert. Die fünf Bennet-Töchter Jane, Elizabeth, Mary, Kitty und Lydia müssen reich heiraten, andernfalls ist das Familienerbe in Gefahr. Jane, die älteste Schwester verliebt sich in den wohlhabenden Mr. Bingley. Während die stolze Elizabeth nichts als Verachtung für dessen ebenfalls reichen sowie besten Freund Mr. Darcy empfindet. Zu arrogant und voller Vorurteile tritt er dem Mittelstand gegenüber.</p>	ca. 121 min f

55500335	<p><b>Hugo Cabret [en]</b></p> <p>J(6-12); 2011 O  Der 12-jährige Waisenjunge Hugo Cabret lebt im Paris der 1930er-Jahre allein in einem Bahnhofsgebäude, wo er sich mit der gleichaltrigen Pflege Tochter eines grimmigen Ladenbesitzers anfreundet und mit ihr dem Geheimnis des alten Mannes auf die Spur kommt: Der Ladenbesitzer ist der Kinopionier Georges Méliès, der sich aber aus Verbitterung vom Film losgesagt hat.  Zusatzmaterial: Auf den Mond geschossen: Das Making of (19:00 min).</p>	ca. 121 min f
55500347	<p><b>E. T. - Der Außerirdische [Remastered Version] [Special Edition] [de]</b></p> <p>J(6-12); 1981 O  E. T. - ein kleiner Außerirdischer, findet sich plötzlich drei Millionen Lichtjahre von seinem Heimatplaneten entfernt. Versehentlich zurück gelassen, wird er von dem 10jährigen Elliott entdeckt. E. T. lebt sich schnell in Elliotts Familie ein, in der er versteckt gehalten wird, leidet aber unter schrecklichem Heimweh. Er versucht mit seinen Verwandten auf seinem Heimatplaneten Kontakt aufzunehmen. Doch gleichzeitig erfahren die Behörden von der Anwesenheit des Weltraumbesuchers und setzen alles daran ihn zu finden. Alleine Elliott und seine Geschwister Gertie und Michael können ihm noch helfen und ihre außergewöhnliche Freundschaft unter Beweis stellen. Zusatzmaterialien: Einleitung von Steven Spielberg; Sondtrack-Auszüge von John Williams (live).</p>	115 min f
55500348	<p><b>E.T. - Der Außerirdische [Remastered Version] [Special Edition] [en]</b></p> <p>J(6-12); 1981 O  E.T. - ein kleiner Außerirdischer, findet sich plötzlich drei Millionen Lichtjahre von seinem Heimatplaneten entfernt. Versehentlich zurück gelassen, wird er von dem 10jährigen Elliott entdeckt. E.T. lebt sich schnell in Elliotts Familie ein, in der er versteckt gehalten wird, leidet aber unter schrecklichem Heimweh. Er versucht mit seinen Verwandten auf seinem Heimatplaneten Kontakt aufzunehmen. Doch gleichzeitig erfahren die Behörden von der Anwesenheit des Weltraumbesuchers und setzen alles daran ihn zu finden. Alleine Elliott und seine Geschwister Gertie und Michael können ihm noch helfen und ihre außergewöhnliche Freundschaft unter Beweis stellen.  Zusatzmaterialien:  Einleitung von Steven Spielberg;  Sondtrack-Auszüge von John Williams (live).</p>	ca. 115 min f
55500350	<p><b>La Mélodie [fr]</b>  <i>Der Klang von Paris</i></p> <p>J(14-18); Q; 2017 O  Als der Violinist Simon Daoud seine neue Stelle als Musiklehrer im Pariser Banlieue antritt, erwartet ihn kein Traumjob: Die Schüler unterschiedlichster Herkunft, denen er das Geigenspiel beibringen soll, sind für ihn nur eine unbändige Horde Rabauken ohne jegliches Gespür für klassische Musik. Erst als der zurückhaltende, aber talentierte Arnold auftaucht, schöpft Simon wieder Hoffnung. Durch ihn lernt Simon von seinen strengen, traditionellen Unterrichtsmethoden abzuweichen, auch einmal schiefe Töne zu tolerieren und so einen Weg in die Herzen seiner Schüler zu finden. Gemeinsam arbeiten sie auf das große Ziel hin: Ein Auftritt im Konzertsaal der Pariser Philharmonie.  Zusatzmaterial:  Zusätzliche Szenen;  Featurettes.</p>	ca. 98 min f

55500351	<p><b>Jesus Christ Superstar [Fassung 1972] [fr]</b></p> <p>A(11-13); J(16-18); Q; 1972 O</p> <p>Eine Gruppe junger Leute spielt in den Ruinen antiker Bauten in der Negev-Wüste Stationen aus dem Leben Jesu und seiner Jünger. Der Akzent liegt auf dem machtpolitischen Spannungsverhältnis, in das Jesus durch den Massenerfolg seiner Predigten gerät. Judas wird als tragische Figur interpretiert: Seine Skepsis und Verzweiflung angesichts der zur Droge gewordenen christlichen Lehre - auf deren sozialrevolutionäre Kraft er hoffte - treibt ihn zu Verrat und Selbstmord.</p> <p>Zusatzmaterial: Audiokommentar von Regisseur Norman Jewison und Schauspieler Ted Neeley; Exklusives Interview mit Tim Rice; Fotos.</p>	ca. 102 min f
55500352	<p><b>Den Himmel gibt's echt [en]</b></p> <p><i>Im Gespräch mit dem Jungen der im Himmel war</i></p> <p>J(12-18); Q; 2014 O</p> <p>Als Vierjähriger schwebt Colton Burpo während einer Notoperation kurzzeitig zwischen Leben und Tod - und bekommt dabei erstaunliche Einblicke in den Himmel. Später verblüfft er seine Eltern immer wieder mit Aussagen über Dinge, die er gar nicht wissen kann. Im Interview erzählen Colton und seine Eltern Todd und Sonja von der Zeit nach der Operation und von Coltons Erlebnissen. Zu jedem Thema gibt es eine Einführung von Todd Burpo zur theologischen Relevanz von Coltons Erfahrungen.</p> <p>Zusatzmaterial: Colton im Himmel; Geschnittene Szenen.</p>	ca. 95 min f
55500353	<p><b>Den Himmel gibt's echt [de]</b></p> <p><i>Im Gespräch mit dem Jungen der im Himmel war</i></p> <p>J(12-18); Q; 2014 O</p> <p>Als Vierjähriger schwebt Colton Burpo während einer Notoperation kurzzeitig zwischen Leben und Tod - und bekommt dabei erstaunliche Einblicke in den Himmel. Später verblüfft er seine Eltern immer wieder mit Aussagen über Dinge, die er gar nicht wissen kann. Im Interview erzählen Colton und seine Eltern Todd und Sonja von der Zeit nach der Operation und von Coltons Erlebnissen. Zu jedem Thema gibt es eine Einführung von Todd Burpo zur theologischen Relevanz von Coltons Erfahrungen.</p> <p>Zusatzmaterial: Colton im Himmel; Geschnittene Szenen.</p>	ca. 95 min f

55500354	<p><u>Geheimes Kuba</u>  <b>Geheimes Kuba, Teil 2</b>  <i>Von Kolumbus zu Ché und Castro - Die ganze Geschichte Kubas</i>  A(7-13); Q; 2015 O</p>	ca. 180 min f
	<p>SCHWEINEBUCHT UND NEUE LIEBE (ca. 45 min):  Während ihres Kampfes gegen das Batista-Regime verkündeten Fidel Castro und seine Kampfgenossen immer wieder, dass ihr Ziel die Wiederherstellung der Verfassung von 1940 sei. Doch als sie an der Macht waren, geschah nichts dergleichen. Im Gegenteil: Tausende ehemaliger Anhänger des Batista-Regimes sowie Mitglieder seiner Regierung wurden gleich in den ersten Monaten nach der Revolution verhaftet, gefoltert und umgebracht. Die US-Regierung unter Präsident Eisenhower unterstützte Castro zunächst als neuen kubanischen Machthaber, ließ ihn jedoch sehr schnell wieder fallen. Die Feindschaft zwischen beiden Ländern verstärkte sich noch, als Castro bei seiner USA-Reise, seiner ersten offiziellen Auslandsreise überhaupt, nicht von Präsident Eisenhower persönlich, sondern lediglich von Vizepräsident Richard Nixon empfangen wurde. Am 3. Januar 1963 brachen die USA sämtliche diplomatischen und wirtschaftlichen Beziehungen zu Kuba ab.</p> <p>RUBEL UND RAKETEN (ca. 45 min):  Bevor Fidel Castro an die Macht kam, hatte er immer betont, er sei kein Kommunist. Als er an der Macht war, sah er sich durch die USA immer stärker isoliert - und brauchte neue Verbündete. Die Sowjetunion war sofort bereit, ein Regime zu unterstützen. Sie gaben Kuba Militärhilfe, unterstützten das Land aber auch durch den Aufbau von Handelsbeziehungen. Und schon bald hielt die Kubakrise die Welt in Atem. Um einen Trumpf gegen künftige Invasions-Versuche der USA in der Hand zu haben, erlaubte Castro der Sowjetunion, Atomwaffen auf Kuba zu stationieren. Als die USA davon erfuhren, forderte das Militär eine sofortige, großangelegte Invasion Kubas. Dies hätte jedoch mit großer Wahrscheinlichkeit den Ausbruch eines Atomkriegs zur Folge gehabt. Um dies zu verhindern, ordnete US-Präsident Kennedy stattdessen eine Seeblockade Kubas durch die US-Marine an. Fidel Castro forderte den sowjetischen Machthaber Nikita Chruschtschow daraufhin auf, die Raketen abzuschließen und die USA anzugreifen. Doch Chruschtschow weigerte sich und beschloss stattdessen, die Raketen abzuziehen.</p> <p>MILITÄRMACHT UND DROGENSUMPF (ca. 45 min):  Über 1,2 Millionen Kubaner, zehn Prozent der Gesamtbevölkerung, flohen unter Castros Regime aus dem Land. Viele flohen in kleinen, nicht seetauglichen Booten und suchen Zuflucht in den USA. 30.000 bis 80.000 Menschen starben auf der Flucht. Die Repressionen für Kritiker des Castro-Regimes waren hart. In den Gefängnissen von Castros Geheimpolizei waren jedes Jahr mindestens 20 000 Kubaner inhaftiert. Das Volk lebte mit Hungersnöten. Nach dem Zerfall der Sowjetunion 1989 war Kuba auf sich allein gestellt. Die Rettung für das kubanische Volk und für Castro lag in dem Entschluss, das Land für den internationalen Tourismus zu öffnen. Seither stellt der Zufluss internationaler Devisen ein beständiges Einkommen für das Land dar und hat zu einer merklichen Verbesserung der Lebenssituation geführt.</p> <p>STAATSWILLKÜR UND FERNE HOFFNUNG (ca. 45 min):  Fidel Castro beherrschte Kuba uneingeschränkt bis 2006. Wegen seines immer schlechteren Gesundheitszustandes war er gezwungen, sich aus den Regierungsgeschäften zurückzuziehen. Er gab immer mehr Macht an seinen Bruder Raúl Castro ab. 2008 trat er endgültig zurück und erklärte Raúl zu seinem Nachfolger im Amt. Die schrittweise Öffnung des Landes, die bereits mit dem internationalen Tourismus begonnen hatte, wurde unter Raúl Castro fortgesetzt.</p> <p>Zusatzmaterial:  Kurzfilm "Kuba von Oben" - Luftaufnahmen;  Archivfilm "Rum und Zucker".</p>	

55500360	<u>Pubertät und Sucht</u> <b>Über den kleinen Unterschied: Übungen und Argumente</b> <i>Pubertät und Sucht</i> A(7-10); J(14-18); Q; 1995 O Vor allem während der Pubertät kann durch Störungen in der Entwicklung z.B. der Geschlechtsidentität Suchtverhalten entstehen. Der Film versucht geschlechtstypisches Verhalten zu hinterfragen und anhand von Beispielen Zusammenhänge mit pubertätstypischen Suchtformen herzustellen. Eileen ist der Star der Klasse, mit einer guten Figur - aber: ist sie schlank oder mager? Christopher, der Sündenbock, macht sie an - ist das typisch männlich? Oder Sven, der sie bewundert? Der sportliche Micky verspottet Christopher als ängstlich. Wie wirkt das alles auf den Kreislauf "Angst - Macht - Sucht - Rollenklischees". Eileen versucht alles auszugleichen, es allen recht zu machen. Eine Drogentherapeutin erläutert den weiblichen Weg vom braven, immer freundlichen Mädchen in die Tabletensucht. Die Mädchen und Jungen im Film versuchen, verschiedene schwierigen Strukturen zu durchschauen. Zusatzmaterial: Begleitheft mit Inhaltsangabe.	ca. 18 min f
55500361	<b>Suchtprävention - Nur weil ich ein Mädchen bin</b> A(7-10); J(12-18); 2006 O Der Film gibt einen Überblick über die Hintergründe weiblicher Suchtkreisläufe: Medikamentenabhängigkeit; Essstörungen: Bulimie; Magersucht; Alkoholismus; Heroin. Zusatzmaterial: Begleitheft mit Inhaltsangabe	ca. 29 min f
55500363	<u>Pubertät und Sucht</u> <b>Weibliche und männliche Wege in die Sucht</b> <i>Pubertät und Sucht</i> A(10-13); J(16-18); Q; 2008 O Der Film gibt einen Überblick über Zusammenhänge von geschlechtsspezifischer Sozialisation und (Sucht-)Abhängigkeit. Ergänzt werden die Beobachtungen durch Stellungnahmen von Therapeuten und Betroffenen. Eine junge Fixerin erzählt von ihren Freunden und Eltern: Was sind Suchtkreisläufe? Warum können die einen aufhören und die anderen nicht, auch wenn es ihnen - nach dem Aufwachen - immer schlechter dabei geht? Woher kommt diese Selbstaggression. Die Therapeutin berichtet von immer freundlichen Mädchen, die meist heimlich damit beginnen, ihre Bedürfnisse mit Suchtmitteln zu erfüllen. Der Therapeut schildert "liebevoller" Eltern, deren Töchter dann durch Magersucht versuchen, sich endlich Raum für Selbständigkeit zu schaffen - deren Söhne bei jedem Frust eine Pille just for fun schlucken. (Deutschland 1996) Begleitmaterial: Begleitheft mit Inhaltsangabe.	ca. 18 min f
55500364	<u>Jugendalkoholismus</u> <b>Süchtig: Ich will alles - sofort</b> <i>Einführung</i> A(10-13); Q; 2009 O In einer dokumentarischen Langzeitstudie erzählt der Film die Suchtgeschichte des inzwischen 21-jährigen René während der letzten zwei Jahre: Krise - Therapie - Rückfall - Beginn von Normalität. Der Film beginnt mit Renés Alltag. Frühschicht: ohne Haschisch kann er nicht arbeiten. Den Rest des Tages verbringt er meist im Bett - kiffend und saufend, bis er einschläft. In rekonstruierten Szenen zeigt René Suchtstationen seines Lebens: mit 13 beginnt er mit Alkohol, später folgt Kiffen. Alleinerziehend und überfordert wird seine Mutter alkoholabhängig. René quälen Vorwürfe und Schuldgefühle. Nachdem Zusammenbruch, der erste Therapieversuch. Danach Rückfall: René ist wieder zuhause bei Mutter und Stiefvater - und kiffet. Noch ist sein Suchtzwang stärker. Jedoch er arbeitet, regelmäßig, schon ein Jahr lang. Zusatzmaterial: Begleitheft mit Inhaltsangabe.	ca. 23 min f

55500365	<u>Jugendalkoholismus</u> <b>Birgit, 19 Jahre, süchtig</b>  A(7-10); J(14-18); Q; 2009 O Der Film schildert authentisch, oft wörtlich, die Geschichte von Birgit. Während Haschischkonsumenten ihre Sucht als etwas Besonderes demonstrieren, verstecken sich Alkoholikerinnen und weibliche Suchtkranke eher. (Deutschland 1991) Zusatzmaterial: Begleitheft mit Inhaltsangabe	ca. 35 min f
55500366	<b>Frauen in Abhängigkeit</b> <i>Heroin</i> A(10-13); J(14-18); Q; 2008 O Der dokumentarische Film zeigt, wie Erika und Brigitte versuchen, sich während ihrer Therapie aus der Heroin-Abhängigkeit zu lösen. Erika, 20 Jahre, ist seit etwa acht Jahren drogenabhängig, Brigitte, auch 20 Jahre, seit etwa drei Jahren. Beim Filmbeginn ist Erika im sechsten Monat ihrer stationären Therapie, Brigitte erst in der sechsten Woche. Der Film beschreibt in langen Gesprächen innerhalb ihrer Frauengruppe, mit Rollenspielen, rekonstruierten Film-Szenen ihre Abhängigkeits-Beziehungen. Symptome, Hintergründe und Folgen werden im Film beschrieben: Frauen, die sich selbst als "wertlos" erfahren, fühlen sich durch ihre Sozialisierungserfahrungen dazu getrieben, ihren Alltag ihre Konflikte nur destruktiv mit Hilfe von Drogen zu ertragen. Dazu kommen dann noch meist sehr verdeckte, diffizile Abhängigkeiten von ihren Müttern. (Deutschland 1992) Zusatzmaterial: Begleitheft mit Inhaltsangabe.	ca. 52 min f
55500367	<u>Essstörungen</u> <b>Weiblichkeit ist eine ominöse Sache</b>  A(10-13); J(16-18); Q; 2006 O Im Krankheitsbild Bulimie spiegelt sich die diskriminierte, widerprüchliche Situation von Frauen in einer männerdominierten Gesellschaft wider, zerrissen zwischen Rollenkonflikten, Identitätsbrüchen und Beziehungsstörungen. Der Film gibt eine allgemeine Einführung in das Thema "Essstörungen". Thematisiert werden unterschiedliche Erscheinungsformen: Magersucht, Bulimie, Esssucht. Eine Expertin beschreibt Symptome, Hintergründe und Folgen. Mittels Alltagsleben und Interviews wird ein Einblick in die Problemwelt junger betroffener Frauen gegeben. In einem Interview erzählt Johanna über die Gründe ihrer Esssucht: Sie vermutet, dass ihre Sucht bereits in ihrer Kindheit ihren Anfang nahm. Am Beispiel ihrer Schwester, aber auch durch eigene Erlebnisse, erfuhr sie, dass Gefühle in ihrer Familie nicht gefragt waren. Die Suche nach Zärtlichkeit wurde teilweise durch Bestrafung abgelehnt. Julia ist magersüchtig. Sie hat Angst, den gängigen Schönheitsidealen nicht zu genügen und versucht ihren Körper durch Diäten und Fitness nach ihren Vorstellungen zu formen. Sie sieht ihre Sucht als Ersatz für Liebe und Zuneigung. Die Besorgnis ihrer Eltern empfindet sie als störend, ja als Bedrohung und Einmischung in ihre Privatsphäre. Je dünner sie wird, desto dicker empfindet sie sich. Als ihre Sucht lebensbedrohliche Ausmaße annimmt, droht ihr die Zwangseinweisung. Sie beschließt, ihrem Leben ein Ende zu setzen, da sie glaubt, ohne ihre Sucht nicht mehr leben zu können. Sie schreibt einen Abschiedsbrief. (Deutschland 1992) Zusatzmaterial: Begleitheft mit Inhaltsangabe	ca. 25 min f
55500368	<u>Essstörungen</u> <b>Ich will die Leere füllen</b> <i>Therapie</i> A(10-13); J(14-18); Q; 2009 O Das Medium zeigt Therapieerfahrungen von Sandra (17 Jahre) und Andrea (36 Jahre), die beide unter Bulimie leiden. Zusatzmaterial: Begleitheft mit Inhaltsangabe.	ca. 23 min f



55500369	<p><b>Angsträume</b>  <i>Gewalt gegen Frauen</i>  A(10-13); Q; 2008 O</p> <p>Die meisten Vergewaltigungen geschehen im privaten Bereich. Warum ist die Angst auf der Straße, in Toreinfahrten, in Durchgänge, auf Parkplätzen, in Hinterhöfen und Grünanlagen größer? Betroffene Frauen artikulieren ihre Ängste und zeigen Strategien gegen diese Angst. Daneben analysieren u.a. Richterinnen, Polizistinnen und Ärztinnen das Thema aus ihrem Blickwinkel.  Zusatzmaterial:  Begleitheft mit Inhaltsangabe</p>	ca. 68 min f
55500370	<p><b>Die Ware Frau</b>  <i>Sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz</i>  Q; 2009 O</p> <p>Sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz führt bei betroffenen Frauen zu Verunsicherungen und Ängsten bis hin zu Depressionen und psychosomatischen Beschwerden: Die Frauen werden krank. Im Film berichten drei Frauen über erlittene sexuelle Übergriffe. Ausschnitte aus einem Rollenspiel verdeutlichen Möglichkeiten, wie Frauen dieser Form männlicher Aufdringlichkeit begegnen können. (Deutschland 1992) Zusatzmaterial: Begleitheft mit Inhaltsangabe.</p>	30 min f
55500371	<p><b>Joseph - König der Träume</b></p> <p>J(8-12); 2000 O</p> <p>Jakobs Lieblingssohn Joseph besitzt eine besondere Gabe: In seinen Träumen sieht er die Zukunft voraus. Seine Brüder, die ihn um die Bevorzugung des Vaters und die göttlichen Eingebungen beneiden, verkaufen den Jüngsten an Sklavenhändler nach Ägypten. In seiner neuen Heimat steigt Joseph mit Hilfe seiner Prophezeiungen bis zum ersten Berater des Pharaos auf. Doch ist sein Herz groß genug, auch Frieden mit den grausamen Brüdern schließen zu können?  Zusatzmaterial:  Storyboard-Sequenzen mit englischem Regiekomentar;  Sing Along - dt. &amp; engl. Karaoke;  Frage- und Antwortspiel in deutsch und englisch.</p>	ca. 72 min f
55500372	<p><b>Joseph - König der Träume [en]</b></p> <p>J(8-12); 2000 O</p> <p>Jakobs Lieblingssohn Joseph besitzt eine besondere Gabe: In seinen Träumen sieht er die Zukunft voraus. Seine Brüder, die ihn um die Bevorzugung des Vaters und die göttlichen Eingebungen beneiden, verkaufen den Jüngsten an Sklavenhändler nach Ägypten. In seiner neuen Heimat steigt Joseph mit Hilfe seiner Prophezeiungen bis zum ersten Berater des Pharaos auf. Doch ist sein Herz groß genug, auch Frieden mit den grausamen Brüdern schließen zu können?  Zusatzmaterial:  Storyboard-Sequenzen mit englischem Regiekomentar;  Sing Along - dt. &amp; engl. Karaoke;  Frage- und Antwortspiel in deutsch und englisch.</p>	ca. 72 min f
55500373	<p><b>... und jetzt reicht's</b>  <i>Was kann ich tun gegen Sexismus am Arbeitsplatz</i>  Q; 2009 O</p> <p>Sexuelle Belästigung ist kein Kavaliersdelikt. Am Beispiel ganz alltäglicher Szenen werden Handlungsmöglichkeiten, zum Nachmachen gegen sexuelle Belästigung/Sexismus am Arbeitsplatz entworfen und trainiert. Spielerisch und angstfrei kann Frau so wirksames Verhalten zur Selbstbehauptung lernen. Zwei Schauspielerinnen stellen Belästigungsszenen nach, wie sie im Arbeitsalltag ablaufen. Unter Anleitung einer Theaterpädagogin, übernehmen die Frauen die Rolle der Belästigten in der jeweiligen Szene: wie verändert sich die Szene, wenn ich ganz bewusst meine körpersprachlichen Signale verändere, wenn meine Stimme laut und klar ist, der Ausdruck eine gewisse Schärfe bekommt? (Deutschland 1992) Zusatzmaterial:  Begleitheft mit Inhaltsangabe.</p>	ca. 29 min f

55500374	<p><b>benutzt - beschmutzt - missbraucht</b>  <i>Tablettensüchtig</i>  A(8-13); J(12-18); Q; 2005 O</p> <p>In dem dokumentarischen Film wird der typische weibliche Weg in die Tablettensucht beschrieben. Schon seit 10 Jahren ist Erika "clean", als sie in eine bedrohliche Rückfall-Krise gerät, nachdem ihre Freundin den gemeinsamen geplanten Urlaub kurzfristig abgesagt hat.</p>	20 Min
55500376	<p><b>Niemand anderes 1</b>  <i>Junge Frauen sprechen über sexualisierte Gewalt</i>  Q; 2018 O</p> <p>Im Fokus stehen die Geschichten von fünf jungen Frauen zwischen 18 und 20, die sexualisierte Gewalt erfahren mussten. Allen Geschichten ist gemeinsam, dass die Täter vertraute, den Frauen nahe stehende Personen waren. So fanden die Vergewaltigungen in ihren vergangenen Partnerschaften, in der Schule, im Verein oder in der Familie statt, also an Orten, an denen sie sich eigentlich sicher fühlten. Der Schwerpunkt der Filmreihe liegt nicht auf der Tat, sondern auf den sowohl produktiven als auch destruktiven Bewältigungs- und Selbstbefreiungsstrategien der jungen Frauen. Mithilfe von Videotagebüchern dokumentieren sie ihre seelische und körperliche Verfassung und geben Einblick in ihre Gedanken- und Gefühlswelten. Die Frauen erzählen offen und mutig, welche ambivalenten Gefühle und Ängste die Taten bei ihnen auslösten und bis heute nachwirken. Dabei dominieren bei allen Frauen vor allem Schuld- und Schamgefühle, die durch Reaktionen von außen oftmals verstärkt werden. Die Frauen setzen sich mit den Themen Selbstfindung, Stärkung und Neuordnung des Körpergefühls auseinander und üben sich darin, sich ihrer eigenen Grenzen bewusst zu werden und sich selbst wieder zu vertrauen.</p>	ca. 240 min f
55500381	<p><b>Arrival [de]</b>  J(12-18); Q; 2016 O</p> <p>Nach der Landung von zwölf ellipsenförmigen Alien-Raumschiffen an unterschiedlichen Orten der Erde scheitern erste Versuche, die Signale der fremden Wesen zu entschlüsseln. Die US-Regierung schickt ein Team um eine Sprachwissenschaftlerin und einen Physiker nach Montana, um Kontakt zu den Außerirdischen herzustellen und deren Absichten in Erfahrung zu bringen.</p>	ca. 112 min f
55500382	<p><b>Arrival [en]</b>  J(12-18); Q; 2016 O</p> <p>Nach der Landung von zwölf ellipsenförmigen Alien-Raumschiffen an unterschiedlichen Orten der Erde scheitern erste Versuche, die Signale der fremden Wesen zu entschlüsseln. Die US-Regierung schickt ein Team um eine Sprachwissenschaftlerin und einen Physiker nach Montana, um Kontakt zu den Außerirdischen herzustellen und deren Absichten in Erfahrung zu bringen.</p>	ca. 112 min f
55500386	<p><b>Gibsy</b>  <i>Die Geschichte des Boxers Johann Rukeli Trollmann</i>  Q; 2012 O</p> <p>Johann Rukeli Trollmann ist Boxer aus Leib und Seele und galt als Muhammad Ali der 20er und 30er Jahre. Die Art, wie er im Ring auf und ab tänzelt und dabei elegant seine Gegner besiegt, macht ihn heute noch zu einer Legende. Dabei ist Trollmann gleichzeitig immer auch ein tragischer Held gewesen. Als er im Jahr 1933 die Deutsche Meisterschaft im Halbschwergewicht gewinnt, wird sie ihm später wieder aberkannt, da Trollmann und seine Familie Zigeuner sind. Aus Protest pudert Johann Rukeli Trollmann bei seinem nächsten Kampf sein Gesicht und seine Haare weiß, um die Vorstellung der Arier zu kritisieren. Trollmann sah dies als seine letzte Chance, in Würde den Ring zu verlassen, da er wusste, dass er als Boxer im zukünftigen nationalsozialistischen Deutschland keine Aufstiegschancen mehr hatte. Eine mutige Aktion, die Trollmann ins KZ bringt.</p> <p>Zusatzmaterial:  Pädagogische Materialien.</p>	ca. 89 min sw+f

55500387	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Brücken - Die Filme</b>  <i>Brücken über Schluchten und Meere; Brücken zwischen Eleganz und Stabilität</i>  A(7-13); Q; 2006 O  BRÜCKEN ÜBER SCHLUCHTEN UND MEERE:  Die 100.000 Nieten des Ponte di Paderno. Venedig: 446 Brücken - und bald eine mehr. Die schwebende Brücke von Newport, Wales. Zwischen zwei Ländern: Die Öresundbrücke. 3000 Meter ohne Pfeiler: Die längste Hängebrücke der Welt. In "NZZ Swiss made": Fliegende Brücke - Die Basler Münsterfähre.</p> <p>BRÜCKEN ZWISCHEN ELEGANZ UND STABILITÄT:  Der große Brückenbauer Christian Menn. Eine Brücke für Schiffe: Die Wasserstraßen-Kreuzung. Die schwingende Brücke von London. In Zukunft: Brücken aus Kunststoff. Kölner Brücken machen Musik. In "NZZ Swiss made": Die schwimmende Brücke - Schweizer Soldaten als Brückenbauer.</p>	ca. 70 min f
55500388	<p><b>Loving Vincent [de]</b>  A(7-13); J(12-18); Q; 2017 O  Ein Jahr nach dem Tod Vincent van Goghs taucht plötzlich ein Brief des Künstlers an dessen Bruder Theo auf. Der junge Armand Roulin soll den Brief aushändigen, doch er kann den Bruder nicht ausfindig machen und reist in den verschlafenen Ort Auvers-sur-Oise. Hier hat der berühmte Maler die letzten Wochen seines Lebens verbracht. Auf der Suche nach dem Empfänger stößt Armand auf ein Netz aus Ungereimtheiten und Lügen. Fest entschlossen will er die Wahrheit über den Tod des Malers herausfinden.  Zusatzmaterial:  Making Of;  Die Entstehung von Loving Vincent;  Interviews;  Der Produktionsprozess.</p>	ca. 91 min f
55500389	<p><b>Loving Vincent [en]</b>  A(7-13); J(12-18); Q; 2017 O  Ein Jahr nach dem Tod Vincent van Goghs taucht plötzlich ein Brief des Künstlers an dessen Bruder Theo auf. Der junge Armand Roulin soll den Brief aushändigen, doch er kann den Bruder nicht ausfindig machen und reist in den verschlafenen Ort Auvers-sur-Oise. Hier hat der berühmte Maler die letzten Wochen seines Lebens verbracht. Auf der Suche nach dem Empfänger stößt Armand auf ein Netz aus Ungereimtheiten und Lügen. Fest entschlossen will er die Wahrheit über den Tod des Malers herausfinden.  Zusatzmaterial:  Making Of;  Die Entstehung von Loving Vincent;  Interviews;  Der Produktionsprozess.</p>	ca. 91 min f
55500390	<p><b>Avatar [Originalfassung 2009] [de]</b>  <i>Aufbruch nach Pandora</i>  J(14-18); Q; 2009 O  Die Handlung spielt im Jahr 2154. Die Erde ist durch endlosen Raubbau ökologisch am Ende. Auf dem sechs Millionen Lichtjahre entfernten Mond Pandora hat man massive Vorkommen eines wertvollen Rohstoffes entdeckt. Doch Pandora ist bewohnt. Die dortigen Ureinwohner leben im Einklang mit der unberührten Natur. Ein wissenschaftliches Projekt soll nun den Kontakt zu den Na'vis intensivieren, um schließlich eine Umsiedlung vorzubereiten. Zu diesem Zweck benutzt man gentechnisch hergestellte Avatare, die in der für Menschen giftigen Atmosphäre Pandoras überleben können. Unter die missionarisch agierenden Wissenschaftler wird auch der Avatar des querschnittsgelähmten Ex-Marines Jake Sully eingeschleust. Doch mag auch Jakes Körper gebrochen sein, sein Herz ist es nicht. Je mehr er über das Urvolk erfährt desto mehr beginnt er ihre Kultur und ihr spirituelles Wesen zu verstehen und zu lieben.</p>	ca. 155 min f

55500391	<p><b>Avatar [Originalfassung 2009] [en]</b>  <i>Aufbruch nach Pandora</i>  J(14-18); Q; 2009 O</p> <p>Die Handlung spielt im Jahr 2154. Die Erde ist durch endlosen Raubbau ökologisch am Ende. Auf dem sechs Millionen Lichtjahre entfernten Mond Pandora hat man massive Vorkommen eines wertvollen Rohstoffes entdeckt. Doch Pandora ist bewohnt. Die dortigen Ureinwohner leben im Einklang mit der unberührten Natur. Ein wissenschaftliches Projekt soll nun den Kontakt zu den Na'vis intensivieren, um schließlich eine Umsiedlung vorzubereiten. Zu diesem Zweck benutzt man gentechnisch hergestellte Avatare, die in der für Menschen giftigen Atmosphäre Pandoras überleben können. Unter die missionarisch agierenden Wissenschaftler wird auch der Avatar des querschnittsgelähmten Ex-Marines Jake Sully eingeschleust. Doch mag auch Jakes Körper gebrochen sein, sein Herz ist es nicht. Je mehr er über das Urvolk erfährt desto mehr beginnt er ihre Kultur und ihr spirituelles Wesen zu verstehen und zu lieben.</p>	ca. 155 min f
55500399	<p><b>The Help [de]</b></p> <p>J(14-18); Q; 2011 O</p> <p>Erzählt wird die inspirierende und sehr mutige Geschichte einer besonderen Freundschaft von drei außergewöhnlichen Frauen in den 1960er Jahren, die mit ihrem geheimen Buchprojekt gegen die Konventionen ihrer Zeit verstoßen und etwas ganz Neues wagen. Denn sie alle haben das Gefühl zu ersticken und wollen etwas verändern &amp;#x96; in ihrer Stadt und in ihrem eigenen Leben. Eine zeitlose, allgemein gültige und triumphale Geschichte über die Fähigkeit Neues zu schaffen und die Erkenntnis, dass selbst große Veränderungen mit einem Flüstern beginnen können.</p>	ca. 140 min f
55500400	<p><b>The Help [en]</b></p> <p>J(14-18); Q; 2011 O</p> <p>Erzählt wird die inspirierende und sehr mutige Geschichte einer besonderen Freundschaft von drei außergewöhnlichen Frauen in den 1960er Jahren, die mit ihrem geheimen Buchprojekt gegen die Konventionen ihrer Zeit verstoßen und etwas ganz Neues wagen. Denn sie alle haben das Gefühl zu ersticken und wollen etwas verändern &amp;#x96; in ihrer Stadt und in ihrem eigenen Leben. Eine zeitlose, allgemein gültige und triumphale Geschichte über die Fähigkeit Neues zu schaffen und die Erkenntnis, dass selbst große Veränderungen mit einem Flüstern beginnen können.</p>	ca. 140 min f
55500401	<p><b>Die Verlegerin [de]</b></p> <p>J(14-18); Q; 2017 O</p> <p>1971 steht mit Katharine "Kay" Graham eine Frau an der Spitze des Verlags, der die renommierte "Washington Post" herausbringt. Als erste weibliche Zeitungsverlegerin der USA hat Kay ohnehin keinen leichten Stand, außerdem steht die Zeitung kurz vor dem Börsengang. Brisant wird es, als Chefredakteur Ben Bradlee über einen Vertuschungsskandal im Weißen Haus berichten will, in den allein vier US-Präsidenten verwickelt sind. In einem nervenzerreißenden Kampf für die Pressefreiheit riskieren Kay und Ben ihre Karrieren und die Zukunft der Zeitung - ihr mächtigster Gegner ist dabei die US-Regierung.</p>	ca. 111 min f
55500402	<p><b>Die Verlegerin [en]</b></p> <p>J(14-18); Q; 2017 O</p> <p>1971 steht mit Katharine "Kay" Graham eine Frau an der Spitze des Verlags, der die renommierte "Washington Post" herausbringt. Als erste weibliche Zeitungsverlegerin der USA hat Kay ohnehin keinen leichten Stand, außerdem steht die Zeitung kurz vor dem Börsengang. Brisant wird es, als Chefredakteur Ben Bradlee über einen Vertuschungsskandal im Weißen Haus berichten will, in den allein vier US-Präsidenten verwickelt sind. In einem nervenzerreißenden Kampf für die Pressefreiheit riskieren Kay und Ben ihre Karrieren und die Zukunft der Zeitung - ihr mächtigster Gegner ist dabei die US-Regierung.</p>	ca. 111 min f

55500403	<p><b>Three billboards outside Ebbing, Missouri [de]</b></p> <p>J(16-18); Q; 2017 O  Eine über den Mord an ihrer Tochter verbitterte Frau klagt den örtlichen Polizeichef auf drei großen Werbetafeln der Untätigkeit an, was in der Kleinstadt für Aufruhr sorgt und in einen erbitterten Kleinkrieg mündet.  Zusatzmaterial:  Entfallene Szenen;  Oscar-Preisgekrönter Kurzfilm: Six shooter;  Bilder.</p>	ca. 111 min f
55500404	<p><b>Three billboards outside Ebbing, Missouri [en]</b></p> <p>J(16-18); Q; 2017 O  Eine über den Mord an ihrer Tochter verbitterte Frau klagt den örtlichen Polizeichef auf drei großen Werbetafeln der Untätigkeit an, was in der Kleinstadt für Aufruhr sorgt und in einen erbitterten Kleinkrieg mündet.</p>	ca. 111 min f
55500405	<p><b>Shape of water [de]</b></p> <p>J(16-18); Q; 2017 O  Vor dem Hintergrund des Kalten Kriegs in Amerika spielt der Film in den Sechzigerjahren und handelt von der stummen Elisa, die in einem versteckten Hochsicherheitslabor der Regierung arbeitet und dort eine isolierte Existenz fristet. Doch ihr Leben verändert sich drastisch, als sie und ihre Kollegin Zelda einem geheimem Experiment auf die Spur kommen.</p>	ca. 118 min f
55500406	<p><b>Shape of water [en]</b></p> <p>J(16-18); Q; 2017 O  Vor dem Hintergrund des Kalten Kriegs in Amerika spielt der Film in den Sechzigerjahren und handelt von der stummen Elisa, die in einem versteckten Hochsicherheitslabor der Regierung arbeitet und dort eine isolierte Existenz fristet. Doch ihr Leben verändert sich drastisch, als sie und ihre Kollegin Zelda einem geheimem Experiment auf die Spur kommen.</p>	ca. 118 min f
55500407	<p><b>Love, Simon [de]</b></p> <p>J(16-18); Q; 2018 O  Jeder Mensch verdient eine große Liebesgeschichte. Für den 17-jährigen Simon Spier ist es allerdings etwas komplizierter: Er muss Familie und Freunden noch erzählen, dass er schwul ist, und kennt nicht einmal die Identität des Klassenkameraden, in den er sich online verliebt hat. Beide Probleme zu lösen, erweist sich als gleichzeitig witzig, Angst einflößend und Lebens verändernd.</p>	ca. 105 min f
55500408	<p><b>Love, Simon [en]</b></p> <p>J(16-18); Q; 2018 O  Jeder Mensch verdient eine große Liebesgeschichte. Für den 17-jährigen Simon Spier ist es allerdings etwas komplizierter: Er muss Familie und Freunden noch erzählen, dass er schwul ist, und kennt nicht einmal die Identität des Klassenkameraden, in den er sich online verliebt hat. Beide Probleme zu lösen, erweist sich als gleichzeitig witzig, Angst einflößend und Lebens verändernd.</p>	ca. 105 min f

55500409	<p><b>Deckname Cor</b>  <i>Das dramatische Leben des Max Windmüller</i>  J(16-18); Q; 2011 O  Emden, Deutschland 1933: Als dem Vater des gerade 13-jährigen Max Windmüller von den Nazis die Gewerbeerlaubnis für seine Schlachtereier entzogen wird, geht die jüdische Familie ins Exil nach Holland, wo sie sich auf die Ausreise nach Palästina vorbereitet. Als sieben Jahre später die Nazis einfallen, fasst Max den Entschluss, in den Untergrund zu gehen und der Widerstandsgruppe Westerweel beizutreten. Unter seinem Decknamen Cornelius Andringa gelingt es ihm, insgesamt 100 jüdischen Kindern und Jugendlichen persönlich über die Grenze zur Flucht zu verhelfen. Er selbst wird nur wenige Tage vor Kriegsende erschossen.  Zusatzmaterial:  Pädagogische Materialien.</p>	ca. 93 min f
55500410	<p><b>Pre-Crime [en]</b>  <i>Willkommen in deinem Minority Report</i>  A(10-13); Q; 2017 O  Der Science-Fiction-Film "Minority Report", in dem Verbrechen vorhergesagt werden können, ist Realität: Bei der Methode "Predictive Policing" wird prognostiziert, wann und wo ein Verbrecher zuschlägt. Gefüttert wird der Polizeicomputer dafür mit persönlichen Informationen, die man täglich freiwillig im Internet preisgibt. In Chicago, London oder München arbeitet die Polizei längst mit der Analyse von Big Data.</p>	ca. 88 min f
55500411	<p><u>Hin und weg: Eine Filmreihe über Flucht und Folgen</u>  <b>Hin und weg 3 [Teil 1]</b>  <i>Asyl</i>  A(9-13); Q; 2017 O  In den Reportagen und Kurzspielfilmen geht es um die Flucht, Ankunft und Integration der Geflüchteten und das Zusammenleben der einheimischen Bevölkerung mit den Geflüchteten.</p>	ca. 118 min f
55500412	<p><u>Hin und weg: Eine Filmreihe über Flucht und Folgen</u>  <b>Hin und weg 3 [Teil 2]</b>  <i>Asyl</i>  A(9-13); Q; 2017 O  In den Reportagen und Kurzspielfilmen geht es um die Flucht, Ankunft und Integration der Geflüchteten und das Zusammenleben der einheimischen Bevölkerung mit den Geflüchteten.</p>	ca. 116 min f
55500421	<p><b>Liebe in der Fremde 3</b>  <i>Eine Filmreihe zum Umgang junger Geflüchteter mit Liebe und Sexualität</i>  A(9-13); SO; J(16-18); Q; 2018 O  Für die Filmreihe wurden mit jungen Geflüchteten und Eingewanderten in Gruppen Kurzfilme zu den Themen Liebe, Sexualität, Rollenbilder und Grenzverletzungen produziert. Im Zentrum der Filme steht die ehrliche Reflexion des eigenen Erlebens der Beteiligten im Zusammenhang mit ihren Wünschen und Ängsten. Die authentischen Geschichten der Jugendlichen zeigen, dass der Umgang mit der Liebe und dem anderen Geschlecht abhängig ist von ihren Flucht- und Migrationserfahrungen, ihrem kulturellen und religiösen Hintergrund, ihren deutschen Sprachfähigkeiten und ihrer Lebenssituation. Neben der sexuellen Aufklärung soll durch die Filme bei Jugendlichen mit und ohne Fluchthintergrund die positive und autonome Entwicklung der eigenen Geschlechtsrolle und die Geschlechtergerechtigkeit und damit ein positives Leben und Zusammenleben aller mit gleichen Entwicklungschancen unterstützt werden. Die Filmreihe umfasst dokumentarische und fiktionale Filme.</p>	ca. 113 min f

55500423	<p><b>Reim Dein Leben</b>  <i>Eine Filmreihe über die Wirkung von Rap-Musik auf Jugendliche</i>  Q; 2018 O</p> <p>Schon seit Jahrzehnten hat Rap-Musik eine große Relevanz für Jugendliche. In den letzten Jahren wurden besonders deutsche Rapper kommerziell sehr erfolgreich. Die Wortspiele und harten Texte finden viel Anklang bei jugendlichen Hörern, die lyrischen Provokationen des Gangsta-Rap stoßen aber auch auf Kritik - z. B. wegen ihrer problematischen Blickwinkel auf das Frauen- und Männerbild, auf Gewaltausübung und Drogenkonsum - bei Eltern und Pädagogen und bei denen, die sich von den Texten diskriminiert fühlen, weil sie diese als sexistisch, antisemitisch oder homophob empfinden. In den Filmen werden die Bedeutung und die Wirkung der Musik durch die jugendlichen Raphörer selbst beschrieben. In Interviews schildern sie, welches Lebensgefühl sie mit der Musik verbinden. Im Fokus steht dabei nicht nur die eigene Identifizierung mit der Musik, sondern auch die kritische Auseinandersetzung mit den Texten im Rap. Welche Wirkung messen die Jugendlichen selbst der für sie so wichtigen Musik bei? Die Filme sollen die Selbstreflexion der Jugendlichen über Rap-Musik fördern und einen Wertedialog unter Jugendlichen und mit (erziehenden) Erwachsenen unterstützen.</p>	ca. 90 min f
55500424	<p><b>Bleibeperspektive, eine machtvolle Praxis</b>  <i>Eine Dokumentation über die berufliche Integration von (Neu-)Zugewanderten aus rassismuskritischer Perspektive</i>  A(11-13); Q; 2018 O</p> <p>In dem Dokumentarfilm wird anhand der Erfahrungen von (Neu-)Zugewanderten sowie Interviews mit Entscheidungsträgern der beruflichen Integration und Experten beschrieben, welche Einflussmöglichkeiten und Auswirkungen die jeweilige Bleibeperspektive von (Neu-)Zugewanderten auf deren berufliche Integration hat und welche Herausforderung für Akteure der beruflichen Integration damit verbunden ist. Der Film porträtiert drei (Neu-)Zugewanderte in ihrer beruflichen Integrationsgeschichte: Bashar, der in Syrien Betriebswirtschaftslehre studiert hat; Amar, der nach drei Jahren Kampf seine Familie nach Deutschland holen konnte, und den als minderjähriger Flüchtling eingereisten Joseph aus Ruanda. Neben den Erfahrungen stehen Interviews über die Chancen und Hindernisse der beruflichen Integration mit Entscheidungsträgern der beruflichen Integration in Bonn: die Ausländerbehörde (über Aufenthaltsstatus, Arbeitserlaubnis, Ausbildungsduldung), die Integrationsbeauftragte (Faktoren für eine gelungene Integration, wie Barrieren überwunden werden können, und die Rolle der beruflichen Integration für die gesamte Integration), der IHK (Situation in Betrieben) und die Agentur für Arbeit (Arbeitssituation von Geflüchteten und Fördermaßnahmen). Der Rechtsanwalt Jens Dieckmann spricht über die theoretischen Ansprüche und die reale Praxis bei der (beruflichen) Integration. Der Migrationsforscher Aladin El Mafalaani, Abteilungsleiter im MfKFFI NRW, beschreibt, was gelungene Integration für ihn bedeutet. Paul Mecheril, Professor der Universität Oldenburg erklärt aus rassismuskritischer Sicht die Auswirkungen der jeweiligen Bleibeperspektive auf die Menschen.  Zusatzmaterial:  Interviews (ca. 62 min).</p>	ca. 49 min f
55500425	<p><b>Ferdinand [de]</b>  <i>Geht stierisch ab!</i>  J(6-12); 2017 O</p> <p>Einem liebenswerten kleinen Stier auf einem spanischen Bauernhof steht der Sinn überhaupt nicht danach, sich in der Arena an Matadoren zu messen. Als er wegen eines Irrtums doch nach Madrid zu einem Stierkampf geschickt wird, reißt er von dort alsbald wieder aus und macht sich mit Hilfe seiner tierischen Freunde auf den Weg nach Hause.  Zusatzmaterial:  Ferdinands Ratgeber für ein gesundes Leben;  Lebensweisheiten einer Ziege;  Ferdinands Team;  Spanien: Ferdinands geliebte Heimat;  Bewunderung für einen Stier;  Die Darstellung Spanies im Film;  Entstehung einer Szene: Der Stierlauf;  Lerne die Tanzschritte aus dem Film;  Lege deinen Blumengarten an;  Musikvideo "Home";  Die Entstehung eines Filmsongs;  Bilder.</p>	ca. 104 min f

55500426	<p><b>Ferdinand [en]</b>  <i>Geht stierisch ab!</i>  J(6-12); 2017 O</p> <p>Einem liebenswerten kleinen Stier auf einem spanischen Bauernhof steht der Sinn überhaupt nicht danach, sich in der Arena an Matadoren zu messen. Als er wegen eines Irrtums doch nach Madrid zu einem Stierkampf geschickt wird, reißt er von dort alsbald wieder aus und macht sich mit Hilfe seiner tierischen Freunde auf den Weg nach Hause.</p> <p>Zusatzmaterial:  Ferdinands Ratgeber für ein gesundes Leben;  Lebensweisheiten einer Ziege;  Ferdinands Team;  Spanien: Ferdinands geliebte Heimat;  Bewunderung für einen Stier;  Die Darstellung Spanies im Film;  Entstehung einer Szene: Der Stierlauf;  Lerne die Tanzschritte aus dem Film;  Lege deinen Blumengarten an;  Musikvideo "Home";  Die Entstehung eines Filmsongs;  Bilder.</p>	ca. 104 min f
55500434	<p><b>Peter Hase [de]</b></p> <p>J(10-18); Q; 2018 O</p> <p>Peters Kleinkrieg mit Mr. McGregor erreicht ungeahnte Ausmaße, als beide versuchen, die Kontrolle über den umhegten Gemüsegarten von McGregor zu gewinnen. Außerdem konkurrieren sie um die Zuneigung der warmherzigen und tierlieben Nachbarin. Dabei schlägt es die beiden vom malerischen Lake District bis mitten hinein ins geschäftige London.</p> <p>Zusatzmaterial:  Peter Hase: Unfug im Anmarsch;  Tanz mit: Schüttel den Wuschelpuschel;  Kurzfilm: Peter Hase</p>	ca. 91 min f
55500435	<p><b>Peter Hase [en]</b></p> <p>J(10-18); Q; 2018 O</p> <p>Peters Kleinkrieg mit Mr. McGregor erreicht ungeahnte Ausmaße, als beide versuchen, die Kontrolle über den umhegten Gemüsegarten von McGregor zu gewinnen. Außerdem konkurrieren sie um die Zuneigung der warmherzigen und tierlieben Nachbarin. Dabei schlägt es die beiden vom malerischen Lake District bis mitten hinein ins geschäftige London.</p> <p>Zusatzmaterial:  Peter Hase: Unfug im Anmarsch;  Tanz mit: Schüttel den Wuschelpuschel;  Kurzfilm: Peter Hase</p>	ca. 91 min f
55500436	<p><b>Coco [de]</b>  <i>Lebendiger als das Leben</i>  J(10-12); 2017 O</p> <p>Kurz vor den Feierlichkeiten zum "Día de los Muertos" gerät ein zwölfjähriger Mexikaner Miguel mit seinem Hund Dante ins Land der Toten. Um zurückzukehren, muss er seinen verstorbenen Verwandten versprechen, nicht länger Musiker werden zu wollen, dabei bedeutet die Musik dem Jungen alles. Je mehr Miguel versucht, in die Welt der Lebenden zurückzukehren, umso tiefer wird er in ein altes Familiengeheimnis gezogen.</p>	ca. 101 min f
55500437	<p><b>Coco [en]</b>  <i>Lebendiger als das Leben</i>  J(10-12); 2017 O</p> <p>Kurz vor den Feierlichkeiten zum "Día de los Muertos" gerät ein zwölfjähriger Mexikaner Miguel mit seinem Hund Dante ins Land der Toten. Um zurückzukehren, muss er seinen verstorbenen Verwandten versprechen, nicht länger Musiker werden zu wollen, dabei bedeutet die Musik dem Jungen alles. Je mehr Miguel versucht, in die Welt der Lebenden zurückzukehren, umso tiefer wird er in ein altes Familiengeheimnis gezogen.</p>	ca. 101 min f



55500438	<p><u>Pubertät und Sucht</u>  <b>Über den kleinen Unterschied oder Ich bin Ich</b></p> <p>A(7-10); J(14); 2008 O  Vor allem während der Pubertät kann durch Störungen in der Entwicklung z.B. der Geschlechtsidentität Suchtverhalten entstehen. Der Film versucht geschlechtstypisches Verhalten zu hinterfragen und anhand von Beispielen Zusammenhänge mit pubertätstypischen Suchtformen herzustellen. Sonja fühlt sich oftmals nur noch alleine und hässlich. Sie muss sich gegen die sexuelle Anmache eines Klassenkameraden wehren, der erzählt, wie er sich durch Gewalt-Filme die Illusion von Stärke verschafft. Eine magersüchtige junge Frau und René, abhängig von Haschisch, demonstrieren die Funktion ihrer Sucht, die ihnen - scheinbar - kurzfristig Bedürfnisbefriedigung verschafft. Am Beispiel Julias wird gezeigt, dass der Körper oft auf seine Weise mit dem ungelösten Problem der Ich-Findung umgeht, der man sehr schwer entgegensteuern kann. Julia bringt es nicht fertig, sich so wie sie ist, zu akzeptieren, sie entwickelt kein Selbstwertgefühl. Die Folge ist ein Wechsel zwischen ungeheurer Fresssucht und dem Bedürfnis sich pausenlos zu übergeben. Einen Ausweg aus diesen beiden Extremhaltungen gibt es nicht.  Zusatzmaterial: Begleitheft.</p>	ca. 18 min f
55500441	<p><u>DDR TV-Archiv</u>  <b>Die Weihnachtsgans Auguste</b>  <i>Literaturverfilmung nach Friedrich Wolf</i></p> <p>J(8-12); Q; 1988 O  Kammersänger Löwenhaupt erwirbt eine lebendige Gans, die zu Weihnachten als Festtagsbraten verspeist werden soll. Sein jüngster Sohn Peterle durchkreuzt diesen Plan. Er befreundet sich mit der Gans, die seltsamerweise sprechen kann, und alle Versuche des Vaters, zu seinem Geliebten Braten zu kommen, schlagen fehl.  Zusatzmaterial:  Theaterstück "Weihnachtsgans Auguste" - Ein musikalische Spiel nach der Erzählung von Friedrich Wolf (ca. 30 min).</p>	110 min f
55500442	<p><b>Der Hauptmann</b>  <i>Nach einer wahren Geschichte</i></p> <p>J(16-18); Q; 2017 O  In den letzten Wochen des Zweiten Weltkriegs findet der junge Gefreite Willi Herold auf der Flucht eine Hauptmannsuniform. Ohne zu überlegen streift er die ranghohe Verkleidung und die damit verbundene Rolle über. Schnell sammeln sich versprenkte Soldaten um ihn - froh, wieder einen Befehlsgeber gefunden zu haben. Aus Angst enttarnt zu werden, steigert sich Herold nach und nach in die Rolle des skrupellosen Hauptmanns und verfällt dem Rausch der Macht.  Zusatzmaterial:  Soundtrack-Video;  Storyboard-Film-Vergleich;  Hinter den Kulissen;  Featurette;  Unveröffentlichte Szene;  Interviews.</p>	ca. 115 min sw
55500471	<p><b>Swing Kids [en]</b></p> <p>J(14-18); Q; 1992 O  Nazi-Deutschland 1939: Eine Gruppe jazzbegeisterter Jugendlicher, die "Swing Kids", wagen es, sich gegen Hitlers Terrorregime aufzulehnen. Die beiden Freunde Peter und Thomas müssen sich entscheiden: Entweder verteidigen sie ihre individuelle Freiheit oder sie marschieren mit den Massen.</p>	ca. 109 min f
55500472	<p><b>School of rock [Special Collector's Edition] [de]</b></p> <p>J(12-18); Q; 2003 O  Ein erfolgloser Gitarrist gibt sich als Aushilfslehrer in einer Grundschule aus. Anstelle des üblichen Lehrplans macht er sich mit den Kleinen daran, eine Band zu gründen.  Zusatzmaterial:  Audiokommentare;  Gelernte Lektionen der School of Rock;  Jack Blacks Verbindung zu Led Zeppelin;  Musik-Video;  Videotagebuch der Kinder: Toronto Film Festival;  MTVs Tagebuch des Jack Black.</p>	ca. 105 min f

55500473	<p><b>School of Rock [Special Collector's Edition] [en]</b></p> <p>J(12-18); Q; 2003 O  Ein erfolgloser Gitarrist gibt sich als Aushilfslehrer in einer Grundschule aus. Anstelle des üblichen Lehrplans macht er sich mit den Kleinen daran, eine Band zu gründen.  Zusatzmaterial:  Audiokommentare;  Gelernte Lektionen der School of Rock;  Jack Blacks Verbindung zu Led Zeppelin;  Musik-Video;  Videotagebuch der Kinder: Toronto Film Festival;  MTVs Tagebuch des Jack Black.</p>	ca. 105 min f
55500474	<p><b>Die dunkelste Stunde [de]</b></p> <p>J(14-18); Q; 2017 O  Im Mai 1940 sieht sich die britische Regierung in höchste Not gebracht, eine Invasion durch die deutsche Wehrmacht zu verhindern. In dieser Situation wird der zum Kampf gegen die Nazis entschlossene Winston Churchill neuer Premierminister, doch muss der unbeliebte Politiker zunächst Parlament, König und Volk für seine Linie gewinnen. Historiendrama, das den nationalen Zusammenhalt der Briten im Zweiten Weltkrieg beschwört und Churchill als großen Staatsmann zeigt.  Zusatzmaterial:  Über Die dunkelste Stunde;  Gary Oldman: Die Verwandlung in Churchill;  Filmkommentar mit Regisseur Joe Wright.</p>	ca. 120 min f
55500475	<p><b>Die dunkelste Stunde [en]</b></p> <p>J(14-18); Q; 2017 O  Im Mai 1940 sieht sich die britische Regierung in höchste Not gebracht, eine Invasion durch die deutsche Wehrmacht zu verhindern. In dieser Situation wird der zum Kampf gegen die Nazis entschlossene Winston Churchill neuer Premierminister, doch muss der unbeliebte Politiker zunächst Parlament, König und Volk für seine Linie gewinnen. Historiendrama, das den nationalen Zusammenhalt der Briten im Zweiten Weltkrieg beschwört und Churchill als großen Staatsmann zeigt.  Zusatzmaterial:  Über Die dunkelste Stunde;  Gary Oldman: Die Verwandlung in Churchill;  Filmkommentar mit Regisseur Joe Wright.</p>	ca. 120 min f
55500477	<p><b>Django: Ein Leben für die Musik [de]</b></p> <p>A(11-13); J(16-18); Q; 2017 O  Im besetzten Frankreich begeistert der Gitarrist und Komponist Django Reinhardt (1910-1953) das Pariser Publikum mit seinem "Gypsy Swing". Obwohl sich Nachrichten über die Verfolgung und Ermordung von Sinti und Roma mehren, glaubt sich der Musiker durch seine Popularität geschützt.  Zusatzmaterial:  Geschnittene Szenen.</p>	ca. 113 min f
55500478	<p><b>Django: Ein Leben für die Musik [fr]</b></p> <p>A(11-13); J(16-18); Q; 2017 O  Im besetzten Frankreich begeistert der Gitarrist und Komponist Django Reinhardt (1910-1953) das Pariser Publikum mit seinem "Gypsy Swing". Obwohl sich Nachrichten über die Verfolgung und Ermordung von Sinti und Roma mehren, glaubt sich der Musiker durch seine Popularität geschützt.  Zusatzmaterial:  Geschnittene Szenen.</p>	ca. 113 min f

55500479	<p><b>Final portrait [de]</b></p> <p>A(10-12); SO; J(14-18); Q; 2017 O</p> <p>Der US-amerikanische Schriftsteller James Lord steht im Jahr 1964 dem Künstler Alberto Giacometti für ein Porträt Modell. Der Schöpfungsakt zieht sich über zwei Wochen hin, weil der Perfektionist Giacometti nie zufrieden ist. Auf der Basis von Lords Bericht widmet sich der Film der Entstehung des Kunstwerks und bettet dies in skizzenhafte Momentaufnahmen aus Giacomettis Pariser Alltag ein. Die Sitzungen im Atelier zeigen das mühevollen Ringen des Künstlers um seine Vision, während im Austausch zwischen ihm und seinem Modell immer wieder auch sein Humor aufblitzt. (filmdienst)</p> <p>Zusatzmaterial: Interviews mit Cast &amp; Crew; Hinter den Kulissen.</p>	ca. 86 min f
55500480	<p><b>Final portrait [en]</b></p> <p>A(10-12); SO; J(14-18); Q; 2017 O</p> <p>Der US-amerikanische Schriftsteller James Lord steht im Jahr 1964 dem Künstler Alberto Giacometti für ein Porträt Modell. Der Schöpfungsakt zieht sich über zwei Wochen hin, weil der Perfektionist Giacometti nie zufrieden ist. Auf der Basis von Lords Bericht widmet sich der Film der Entstehung des Kunstwerks und bettet dies in skizzenhafte Momentaufnahmen aus Giacomettis Pariser Alltag ein. Die Sitzungen im Atelier zeigen das mühevollen Ringen des Künstlers um seine Vision, während im Austausch zwischen ihm und seinem Modell immer wieder auch sein Humor aufblitzt. (filmdienst)</p> <p>Zusatzmaterial: Interviews mit Cast &amp; Crew; Hinter den Kulissen.</p>	ca. 86 min f
55500481	<p><u>NZZ Format</u></p> <p><b>Die neue Seidenstraße</b> <i>Chinas Griff nach globaler Macht</i></p> <p>A(11-13); Q; 2018 O</p> <p>In vier Dekaden hat sich China von einem gigantischen Armenhaus zur zweitgrößten Wirtschaftsmacht der Welt entwickelt. Um das Jahr 2030 soll Chinas Wirtschaft diejenige der USA überholt haben. Auch geopolitisch und militärisch meldet China immer deutlicher seine Ansprüche als Supermacht an. Am besten zum Ausdruck kommt das in Chinas großangelegtem Projekt zur Errichtung einer neuen Seidenstraße: Rund 1 Billion sollen unter chinesischer Führung in unzählige Infrastrukturprojekte in über 70 Ländern investiert werden und China besser mit dem Rest der Welt verbinden. Damit einher geht aber auch eine Ausweitung des kulturellen, politischen und potentiell militärischen Einflusses des Reichs der Mitte.</p>	ca. 29 min f
55500482	<p><u>NZZ Format</u></p> <p><b>Künstliche Intelligenz</b> <i>Wird der Mensch in Zukunft überflüssig?</i></p> <p>A(8-10); J(16-18); Q; 2018 O</p> <p>Mensch oder Maschine, das ist hier die Frage. Eine, die sich vor allem im Hinblick auf eine nicht allzu ferne Zukunft stellt. Denn schon jetzt sind die Roboter unter uns. 20 Millionen dieser intelligenten Maschinen gibt es bereits weltweit und ihre Zahl steigt. In 30 Jahren soll es laut Experten mehr Roboter als Menschen auf der Erde geben. Eine Entwicklung, die zahlreiche Fragen und Unsicherheiten aufwirft. Sind die Maschinen die Rettung für unsere immer älter werdende Gesellschaft? Oder gar deren Untergang? Wird der Mensch überhaupt noch gebraucht, wenn die Super-Computer alle Aufgaben effizienter lösen können als wir? Roboter Marvin als Pfleger, Roboter als programmierbare Beziehungspartner, Roboter als hyperintelligente Bedrohung. NZZ Format wagt den Blick in eine digitale Zukunft.</p>	ca. 51 min f

55500487	<p><b>Perspektive Heimat</b>  <i>Eine Dokumentation über die Folgen von Abschiebungen</i>  A(9-13); Q; 2018 O</p> <p>Der Film zeigt Berichte über Abschiebungen und das Leben nach der Abschiebung. Was passiert nach der Rückkehr ins (vermeintliche) Heimatland? Mit welchen Problemen sind die Menschen konfrontiert und wer unterstützt sie? Jelena Micovic ist Projektkoordinatorin in der Beratungsstelle für Rückkehrende der Caritas in Serbien und versucht, die Menschen bei ihrer Rückkehr zu unterstützen. Bei der Reintegration sieht sie zwei wesentliche Hürden: die Bürokratie und die unzureichenden Sozialleistungen im Land und zum anderen, dass viele Menschen zwar zurückkehren, aber nicht wirklich in Serbien ankommen, weil sie es gar nicht als ihre Heimat betrachten. Bonusfilm: Eine Dokumentation über Kirchen-asyl. Jamal erzählt, warum und wie er im Kirchenasyl unterstützt wurde und wie seine Perspektive heute ist. Benedikt Kern vom Ökumenischen Netzwerk Asyl in der Kirche in NRW e.V. erklärt, warum Gemeinden Geflüchtete durch Kirchenasyl schützen und vor welche Herausforderungen diese Hilfe die Gemeinden stellt. Zum Schutz der Menschen (ca. 35 min):  Eine Dokumentation über Kirchen-asyl. Jamal erzählt, warum und wie er im Kirchenasyl unterstützt wurde und wie seine Perspektive heute ist. Benedikt Kern vom Ökumenischen Netzwerk Asyl in der Kirche in NRW e.V. erklärt, warum Gemeinden Geflüchtete durch Kirchenasyl schützen und vor welche Herausforderungen diese Hilfe die Gemeinden stellt.</p>	ca. 48 min f
55500490	<p><b>Hanni &amp; Nanni: Mehr als beste Freunde</b></p> <p>J(10-12); 2017 O</p> <p>Die bislang unzertrennlichen Zwillingsschwestern Hanni und Nanni verbringen den Sommer im Internat, weil es in der Ehe der Eltern kriselt. Als sie zum ersten Mal unterschiedliche Interessen verfolgen, trennen sich ihre Wege, bis der Verkauf des Internats droht und eine Aussöhnung möglich wird.  Zusatzmaterial:  Geschichte;  Hinter den Kulissen;  Musik.</p>	ca. 94 min f
55500491	<p><b>Fröhliche Weihnachten Mr. Bean</b></p> <p>J(12-18); Q; 1992 O</p> <p>Bei seinen Festvorbereitungen stiftet Mr. Bean reichlich Unordnung: in einem Warenhaus... auf der Suche nach Geschenken, einem Tannenbaum und einem Truthahn. Letztendlich erlebt er einen tollen Heiligen Abend mit seiner Freundin, für die er eine höchst unerfreuliche Bescherung vorbereitet hat.</p>	ca. 25 min f
55500493	<p><u>Cinespañol</u>  <b>Isla Bonita [OmdU]</b></p> <p>J(12-18); Q; 2015 O</p> <p>Der alternde Regisseur Fernando Colomo besucht seinen Freund Miguel auf der Insel Menorca, um dem Alltag in Madrid zu entfliehen. Da dieser jedoch keinen Platz in seinem Haus hat, quartiert er Fernando bei seiner Künstlerfreundin Nuria ein. Bei ihr fühlt sich Fernando auf einmal wieder jung und verliebt sich.</p>	ca. 101 min f
55500494	<p><u>Cinespañol</u>  <b>Der Hochmut des Himmels [OmdU]</b></p> <p>A(8-13); J(12-18); Q; 2015 O</p> <p>Die Idylle einer kleinen Stadt in der kolumbianischen Provinz wird durch den Selbstmord von Aimer Zapata abrupt zerstört. Der konservative Priester verweigert dem Selbstmörder ein Begräbnis innerhalb des Friedhofs. Die Familie des Verstorbenen bestattet Aimer jedoch trotzdem auf dem katholischen Friedhof. Wütend verweigert der Priester von nun an jegliche Sakramente - Kinder ohne Taufe, keine Hochzeiten, Sterbende ohne letzte Salbung.</p>	ca. 93 min f

55500495	<p><u>Cinespañol</u>  <b>Der König von Havanna [OmdU]</b></p> <p>J(16-18); Q; 2015 O  Cuba in den 90er Jahren: Nach seiner Flucht aus dem Jugendheim versucht Reinaldo in den Straßen von Havanna zu überleben. Hoffnung, Enttäuschungen, Rum und vor allem Hunger begleiten ihn, bis er auf Magda und Yunisleidy trifft, Lebenskünstler wie er. Hin- und hergerissen zwischen den beiden, versucht er seiner materiellen und moralischen Armut zu entkommen, indem er Liebe, Passion und Sex bis zum Äußersten lebt.</p>	ca. 119 min f
55500506	<p><b>Maria beschließt zu sterben</b>  <i>Ein Film über das Abschiednehmen beim Freitod</i>  A(11-13); Q; 2018 O  Am 31. Mai 2018 starb Maria Kopp durch einen ärztlich unterstützten Suizid in der Schweiz. Der Film begleitet Maria zusammen mit ihrer Freundin Elisabeth in den letzten Tagen in Basel bis hin zum selbstbestimmten Tod und zur darüber hinausgehenden Phase der Trauer. Der Film erzählt vom kontrollierten Abschiednehmen aus mehreren Perspektiven und der damit einhergehenden Chance, aber auch dem unausweichlichen Verlust: angefangen bei Maria, die sich gegen den Willen ihres näheren Umfelds für den selbstbestimmten Tod entscheidet, über den Blickwinkel ihrer Freundin Elisabeth, die Maria im Prozess unterstützend begleitet und somit einen ganz eigenen Umgang mit der bevorstehenden Trauerbewältigung finden muss, hin zur Betrachtungsweise der zurückbleibenden Familie, die, aus Angst vor der Verhinderung des Freitods, erst nach Marias Tod von ihrem Vorhaben erfährt.  Zusatzmaterial:    ABSCHIEDE GEHÖREN ZUM LEBEN (ca. 4 min):  Dr. med. Erika Preisig über das Abschiednehmen bei Freitodbegleitung.    WENN MAMA GEHT (ca. 27 min):  Jacqueline entschied sich aufgrund einer Stoffwechselerkrankung für den Freitod.&amp;#x2028; In einem Skype-Gespräch reden Carlina, die damals 14 Jahre alt war, und Gerhard über das Abschiednehmen von Mutter und Ehefrau: Wann ist der richtige Zeitpunkt, es dem Kind mitzuteilen? Wie viel Zeit benötigt man? Habe ich das Recht auf ein Abschiednehmen?</p>	ca. 45 min f
55500508	<p><b>Jakob der Lügner [Fassung 1999] [en]</b></p> <p>A(8-13); J(14-18); Q; 1999 O  Erzählt wird die Geschichte eines jüdischen Mannes, der 1944 in einem polnischen Ghetto behauptet, ein Radio versteckt zu haben, aus dem er Meldungen vom Näherrücken der Roten Armee bezieht. Die Nachrichten von der baldigen Niederlage der Nazis geben den Insassen Mut und Hoffnung; die Selbstmordrate sinkt schlagartig. (film-dienst)</p>	ca. 116 min f
55500509	<p><b>A christmas carol [Paramount Collection] [Fassung 1999] [de]</b>  <i>Die Nacht vor Weihnachten</i>  A(11-13); J(10-18); Q; 1999 O  Heiligabend, 1850. Der geizige Ebenezer Scrooge lässt auch an Weihnachten seine Mitmenschen unter seiner Herzlosigkeit leiden. Doch dann bekommt er unerwarteten Besuch vom Geist seines verstorbenen Partners Jacob Marley, der ihn warnt, dass er für alles Leid, das er zu Lebzeiten verursacht, im Jenseits büßen muss. Im weiteren suchen ihn drei Geister heim, die ihn mit seiner Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft konfrontieren, ihm die Augen öffnen und so zu einem besseren Menschen machen.</p>	ca. 90 min f
55500510	<p><b>A christmas carol [Paramount Collection] [Fassung 1999] [en]</b>  <i>Die Nacht vor Weihnachten</i>  A(11-13); J(10-18); Q; 1999 O  Heiligabend, 1850. Der geizige Ebenezer Scrooge lässt auch an Weihnachten seine Mitmenschen unter seiner Herzlosigkeit leiden. Doch dann bekommt er unerwarteten Besuch vom Geist seines verstorbenen Partners Jacob Marley, der ihn warnt, dass er für alles Leid, das er zu Lebzeiten verursacht, im Jenseits büßen muss. Im weiteren suchen ihn drei Geister heim, die ihn mit seiner Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft konfrontieren, ihm die Augen öffnen und so zu einem besseren Menschen machen.</p>	ca. 90 min f

55500511	<b>Hair [de]</b>  J(14-18); Q; 1977 O Die Filmfassung des Rock-Musicals "Hair" über die Flower-Power-Generation der 60-er Jahre. Erzählt wird die Geschichte eines braven Jungen vom Land, der zur Musterung in die große Stadt berufen wird. In New York City begegnet ihm das Lebensgefühl einer politisch motivierten, pazifistischen und freiheitsliebenden Generation. Verwirrt und dennoch magisch angezogen von dieser anderen Art zu Leben, verliebt er sich in die Flowerpower-Schönheit Sheila, sprengt High Society-Parties, landet im Gefängnis und schließlich doch in der Army auf dem Weg nach Vietnam.	ca. 117 min f
55500512	<b>Hair [en]</b>  J(14-18); Q; 1977 O Die Filmfassung des Rock-Musicals "Hair" über die Flower-Power-Generation der 60-er Jahre. Erzählt wird die Geschichte eines braven Jungen vom Land, der zur Musterung in die große Stadt berufen wird. In New York City begegnet ihm das Lebensgefühl einer politisch motivierten, pazifistischen und freiheitsliebenden Generation. Verwirrt und dennoch magisch angezogen von dieser anderen Art zu Leben, verliebt er sich in die Flowerpower-Schönheit Sheila, sprengt High Society-Parties, landet im Gefängnis und schließlich doch in der Army auf dem Weg nach Vietnam.	ca. 117 min f
55500514	<u>DDR TV-Archiv</u> <b>Der kleine Prinz [Fassung 1966]</b>  J(8-18); Q; 1966 O Ein Pilot stürzt über der Sahara ab. Als er daran geht, seine Maschine zu reparieren, kommt der "kleine Prinz" aus dem Weltall zu ihm herunter und erzählt von seinen Besuchen auf anderen Planeten. Er sieht die Schattenseiten des Lebens mit den Augen eines unschuldigen Kindes und wehrt sich gegen Eitelkeit, gegen Geldgier, Tod und Krieg. Man sieht nur mit dem Herzen gut. Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar.	ca. 72 min f
55500516	<u>Piggeldy und Frederick</u> <b>Piggeldy und Frederick 1</b> <i>Das Lachen und 24 weitere Filme über Freude und Leid</i> E; J(6-10); O Piggeldy hat so viele Fragen zu so vielen spannenden Dingen - wie gut, dass sein großer Bruder Frederick auf fast alles eine Antwort hat! Was genau ist das Lachen eigentlich, warum sind wir manchmal gemein und was heißt es, wenn man Geduld haben muss? Wie fühlt sich Langeweile an, was ist Faulheit und wieso streiten wir? Was hat es mit dem Vergessen auf sich, was ist Fernweh und warum heißen Sprichwörter Sprichwörter? Fliegen muss schön sein, oder? Wie funktioniert Schlittschuhlaufen? Wie fährt ein Auto, wie ein Kahn? Seiltanzen und Achterbahnfahrten sind wohl nichts für Schweine, oder vielleicht doch? Diesen und anderen Fragen stellt sich Frederick mal mehr, mal weniger kompetent.	ca. 75 min f
55500527	<b>Tangled</b>  J; Q; 2010 O Flynn Rider ist ein Dieb, wie er im Buche steht. Smart, charmant und seinen hartnäckigen Verfolgern immer einen Schritt voraus. Doch als er eines Tages auf der Flucht einen scheinbar verwaisten Turm im Wald entdeckt, erlebt er eine haarige Überraschung. Dort trifft der gewiefte Gauner auf Rapunzel, ein Mädchen mit langem, seidig glänzendem blondem Haar. Sie fängt ihn mit ihren Haaren und fesselt ihn damit an einen Stuhl. Rapunzel will raus aus dem Turm und entgegen aller Überlieferung beginnt für das ungleiche Duo ein haarsträubend komisches und warmherzig verwuscheltes Abenteuer, bei dem sich die beiden mehr als einmal in den Haaren liegen. Zusatzmaterial: Ursprünglicher Märchenbuch-Anfang; 50 Walt Disney Meisterwerke.	ca. 96 min f

55500530	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Geist in Bewegung</b>  <i>Macht uns Gehen schlau?</i>  Q; 2018 O</p> <p>Unser Gehirn hat sich im Laufe der Evolution als unsere stärkste Waffe erwiesen. Weil wir intelligenter sind als Tiere, haben wir die Welt erobert und zwar aufrecht gehend. Der aufrechte Gang hat erst ermöglicht, dass unser Gehirn überdurchschnittlich groß geworden ist, darin sind sich Forscher einig. Doch könnte man rückschließen, dass wir nur so intelligent sind, weil wir uns aufrecht gehend durch die Welt bewegen? Was passiert dann im Umkehrschluss, wenn Bewegungsabläufe durch Digitalisierung und Automatisierung degenerieren und wir zum Homo Sedens, zum sitzenden Menschen werden? Dank wissenschaftlicher Studien und Hirnscans beginnen wir zu ahnen, dass auch die geistigen Folgen gravierend sind.</p>	ca. 29 min f
55500531	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Ohne Zucker bitte</b>  <i>Wie gesund sind Süßstoffe</i>  A(10); Q; 2018 O</p> <p>Wir alle essen zu viel Zucker. In der Schweiz sind es pro Kopf rund 40 Kilo pro Jahr. Weil wir aber Süßes lieben und gleichzeitig wissen, dass Zucker ungesund ist, weichen wir immer öfter auf Zuckerersatzstoffe aus. Süßstoffe versprechen Genuss ohne Reue und die Industrie boomt entsprechend. Stevia, Xylit, Erythrit &amp; Co, jedes Jahr kommen neue Stoffe auf den Markt und für den Konsumenten wird die Palette an Produkten immer unübersichtlicher. Denn tatsächlich ist längst nicht alles, was als gesunde Alternative angepriesen wird, auch wirklich unbedenklich. Welche Zuckerersatzstoffe kann man also guten Gewissens einsetzen? Von welchen sollte man besser die Finger lassen?</p>	ca. 29 min f
55500532	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Alles in Butter?</b>  <i>Warum Fett besser ist als sein Ruf</i>  Q; 2018 O</p> <p>Fett macht fett und krank! Eine Binsenweisheit, die 50 Jahre lang galt, ist heute überholt. Inzwischen weiß man: Der Körper braucht Fett. Es ist der Geschmacksträger Nummer eins und ein wichtiger Energielieferant. Butter und Schmalz sind, in Maßen genossen, sogar gesünder als Margarine. In Verruf geraten waren die tierischen Fette wegen ihres Cholesterins. Doch auch hier geben Experten inzwischen Entwarnung. Aber gibt es gute Fette und böse Fette? Oft am Pranger steht beispielsweise das böse Palmfett, das in vielen verarbeiteten Lebensmitteln steckt. Für die riesigen Plantagen werden Urwälder abgebrannt und Orang Utans vertrieben. Doch macht ein Boykott Sinn oder würde der Ersatz durch vermeintlich nachhaltige Alternativen alles noch viel schlimmer machen? Sind Leinöl und Fischöl tatsächlich so gesund, wie immer behauptet wird?</p>	ca. 29 min f
55500540	<p><b>Papst Franziskus: Ein Mann seines Wortes</b>  <i>Die Welt braucht Hoffnung</i>  A(10-13); Q; 2018 O</p> <p>Ein Porträt von Jorge Mario Bergoglio, der seit 2013 als Papst Franziskus Oberhaupt der katholischen Kirche ist. Die Forderung nach Solidarität mit den Armen und nach einem respektvollen Umgang mit der Schöpfung sowie von Menschen, Nationen und Religionen miteinander - im Geist von Bergoglios "Namensgeber" Franziskus von Assisi, dessen Vorbild heranzitiert wird. Archivaufnahmen von Reisen und Reden des Papstes werden mit Passagen aus Gesprächen verwoben, die im Verlauf von zwei Jahren mit ihm geführt wurden. (Quelle: filmdienst)</p>	ca. 92 min f
55500542	<p><u>Coco - Der neugierige Affe</u>  <b>Coco, der neugierige Affe feiert Weihnachten</b></p> <p>E(5-6); J(6-10); 2006 O</p> <p>Coco, das furchtbar neugierige Äffchen und der Mann mit dem gelben Hut freuen sich auf Weihnachten. Da gibt es nur leider ein Problem: Keiner von beiden weiß, was er dem anderen schenken soll. Der Mann kann Cocos gekritzeltelten Wunschzettel nämlich nicht entziffern und Coco fragt sich, was er jemandem schenken soll, der bereits alles hat. Werden an Weihnachten doch noch Geschenke unter dem Baum liegen?</p>	ca. 56 min f

55500543	<p><b>Das Wunder von Manhattan</b></p> <p>J; Q; 1994 O  Der nette Kaufhaus-Nikolaus Kriss Kringle behauptet, er wäre der echte Weihnachtsmann. Die Kinder glauben ihm, doch die Erwachsenen halten ihn nur für verrückt. Für Mr. Kringle geht es um die Kinder der ganzen Welt, denn was wäre Weihnachten ohne den Geschenkebringer? Und da ist auch noch die kleine Susan und deren Mutter. Gerade diese Familie hätte ein Wunder bitter nötig.</p>	ca. 109 min f
55500544	<p><b>Miracle on 34th street</b></p> <p>J; Q; 1994 O  Der nette Kaufhaus-Nikolaus Kriss Kringle behauptet, er wäre der echte Weihnachtsmann. Die Kinder glauben ihm, doch die Erwachsenen halten ihn nur für verrückt. Für Mr. Kringle geht es um die Kinder der ganzen Welt, denn was wäre Weihnachten ohne den Geschenkebringer? Und da ist auch noch die kleine Susan und deren Mutter. Gerade diese Familie hätte ein Wunder bitter nötig.</p>	ca. 109 min f
55500547	<p><b>Ein Weihnachtsmärchen</b></p> <p>J(8-12); 2001 O  Die Geister der vorherigen, der jetzigen und der zukünftigen Weihnacht verwandeln den geizigen Menschenfeind Scrooge, indem sie ihm seine Einsamkeit vor Augen führen, in einen Menschenfreund.</p>	ca. 74 min f
55500548	<p><b>Christmas carol: The movie</b></p> <p>J(8-12); 2001 O  Die Geister der vorherigen, der jetzigen und der zukünftigen Weihnacht verwandeln den geizigen Menschenfeind Scrooge, indem sie ihm seine Einsamkeit vor Augen führen, in einen Menschenfreund.</p>	ca. 74 min f
55500549	<p><b>Santa Clause [de]</b></p> <p>J(10-18); Q; 1995 O  Familienvater Scott Calvin gerät an Heiligabend in eine unerwartete Zwangslage. Der Weihnachtsmann ist soeben von Scotts Dach gefallen und liegt bewusstlos im Schnee. Die unfreiwillige langsame Verwandlung in den leibhaftigen Weihnachtsmann macht ihn zu einem sympathischen Querulanten, der von der Gesellschaft schikaniert wird.</p>	ca. 94 min f
55500550	<p><b>Santa Clause [en]</b></p> <p>J(10-18); Q; 1995 O  Familienvater Scott Calvin gerät an Heiligabend in eine unerwartete Zwangslage. Der Weihnachtsmann ist soeben von Scotts Dach gefallen und liegt bewusstlos im Schnee. Die unfreiwillige langsame Verwandlung in den leibhaftigen Weihnachtsmann macht ihn zu einem sympathischen Querulanten, der von der Gesellschaft schikaniert wird.</p>	ca. 94 min f
55500551	<p><b>Santa Clause 2: Eine noch schönere Bescherung!</b></p> <p>J(10-18); Q; 2002 O  Um seiner wahren Berufung als Weihnachtsmann weiter nachgehen zu können, muss sich Santa Clause eine Ehefrau suchen, was auf die Schnelle nicht ganz einfach ist. (film-dienst)</p>	ca. 100 min f
55500552	<p><b>Santa Clause 2: The Mrs. Clause</b></p> <p>J(10-18); Q; 2002 O  Um seiner wahren Berufung als Weihnachtsmann weiter nachgehen zu können, muss sich Santa Clause eine Ehefrau suchen, was auf die Schnelle nicht ganz einfach ist. (film-dienst)</p>	ca. 100 min f



55500553	<p><b>Santa Clause 3: Eine frostige Bescherung</b></p> <p>J; Q; 2006 O  Weihnachten naht und Scott Calvin lädt seine Schwiegereltern zum Fest ein. Als Scott einen Ausweg aus dem Weihnachtsmann-Dasein findet, nehmen die Feiertage eine chaotische Wende: Der boshafte Jack Frost friert Weihnachten ein! Unter dem Einfluss des Störenfrieds droht Weihnachten zum reinen Konsumrausch auszuarten.</p>	ca. 88 min f
55500554	<p><b>The Santa Clause 3: The escape clause</b></p> <p>J; Q; 2006 O  Weihnachten naht und Scott Calvin lädt seine Schwiegereltern zum Fest ein. Als Scott einen Ausweg aus dem Weihnachtsmann-Dasein findet, nehmen die Feiertage eine chaotische Wende: Der boshafte Jack Frost friert Weihnachten ein! Unter dem Einfluss des Störenfrieds droht Weihnachten zum reinen Konsumrausch auszuarten.</p>	ca. 88 min f
55500555	<p><b>Charlie und das Rentier</b></p> <p>J(6-12); Q; 2001 O  Der 9-jährige Charlie, der mit seiner geschiedenen Mutter und dem älteren Bruder aufs Land ziehen muss, findet im Wald ein Rentier-Kitz. In der festen Annahme, dass es sich dabei nur um Prancer - das Rentier des Weihnachtsmannes - handeln kann, nimmt Charlie sich seiner bis zum Weihnachtsfest an. Er setzt alle Hebel in Bewegung, um Prancer rechtzeitig zurück zum Nordpol zu bringen. Charlie schreibt sogar dem Weihnachtsmann eine E-Mail und bittet ihn, Prancer an Heiligabend abzuholen.</p>	ca. 87 min f
55500556	<p><b>Prancer returns</b></p> <p>J(6-12); Q; 2001 O  Der 9-jährige Charlie, der mit seiner geschiedenen Mutter und dem älteren Bruder aufs Land ziehen muss, findet im Wald ein Rentier-Kitz. In der festen Annahme, dass es sich dabei nur um Prancer - das Rentier des Weihnachtsmannes - handeln kann, nimmt Charlie sich seiner bis zum Weihnachtsfest an. Er setzt alle Hebel in Bewegung, um Prancer rechtzeitig zurück zum Nordpol zu bringen. Charlie schreibt sogar dem Weihnachtsmann eine E-Mail und bittet ihn, Prancer an Heiligabend abzuholen.</p>	ca. 87 min f
55500559	<p><b>Isle of Dogs</b>  <i>Ataris Reise</i>  J(10-18); 2018 O  Der Film erzählt die Geschichte von Atari Kobayashi, dem 12-jährigen Pflegesohn des korrupten Bürgermeisters Kobayashi. Als durch einen Regierungserlass alle Hunde der Stadt Megasaki City auf eine riesige Mülldeponie verbannt werden, macht sich Atari allein in einem Miniatur-Junior-Turboprop auf den Weg und fliegt nach Trash Island auf der Suche nach seinem Bodyguard-Hund Spots. Dort freundet er sich mit einem Rudel Mischlingshunde an und bricht mit ihrer Hilfe zu einer epischen Reise auf, die das Schicksal und die Zukunft der ganzen Präfektur entscheiden wird.</p>	ca. 97 min f
55500560	<p><b>Beethovens abenteuerliche Weihnachten</b></p> <p>J(10-18); Q; 2011 O  Wieder einmal verteilt der Weihnachtsmann Aufgaben an seine Elfen. Henry hatte gehofft, im Rentierstall arbeiten zu dürfen, aber er soll in die Spielzeugwerkstatt. Weil er sich übergeben fühlt, verlässt Henry den Nordpol im Schlitten des Weihnachtsmanns. Den magischen Sack voller Geschenke nimmt er auch noch mit. Henrys Reise endet, als er eine Bruchlandung in einem Baum macht. Jetzt sitzt die flüchtige Elfe mit dem Zaubersack in einem amerikanischen Vorort fest. Als der Sack dem skrupellosen Besitzer eines Spielzeugladens in die Hände fällt, könnte Weihnachten in diesem Jahr ausfallen! Ob der mutige und liebenswerte Bernhardiner Beethoven zusammen mit seinem Freund, dem Jungen Mason, die Festtage retten kann?</p>	ca. 86 min f

55500561	<p><b>Beethoven's Christmas Adventure</b></p> <p>J(10-18); Q; 2011 O</p> <p>Wieder einmal verteilt der Weihnachtsmann Aufgaben an seine Elfen. Henry hatte gehofft, im Rentierstall arbeiten zu dürfen, aber er soll in die Spielzeugwerkstatt. Weil er sich übergangen fühlt, verlässt Henry den Nordpol im Schlitten des Weihnachtsmanns. Den magischen Sack voller Geschenke nimmt er auch noch mit. Henrys Reise endet, als er eine Bruchlandung in einem Baum macht. Jetzt sitzt die flüchtige Elfe mit dem Zaubersack in einem amerikanischen Vorort fest. Als der Sack dem skrupellosen Besitzer eines Spielzeugladens in die Hände fällt, könnte Weihnachten in diesem Jahr ausfallen! Ob der mutige und liebenswerte Bernhardiner Beethoven zusammen mit seinem Freund, dem Jungen Mason, die Festtage retten kann?</p>	ca. 86 min f
55500562	<p><b>Aufgeben? Niemals!</b></p> <p><i>Die Geschichte der Familie Bamberger</i></p> <p>J(14-18); Q; 2012 O</p> <p>Der Film über die Geschichte von Julius Bamberger und seinen Kindern Anneliese und Egon beschreibt den dramatischen und abenteuerlichen Weg einer jüdischen Familie aus Bremen. Sie zeigt vor allem den unbändigen und niemals zweifelnden Willen des Vaters, im Kampf gegen Hass und Verfolgung nicht aufzugeben. Trotz aller Anfeindungen und Bedrohungen versucht er, aufrecht und mit erhobenem Haupt durch die Geschichte zu gehen. Aufgeben? - Niemals! war das Credo von Julius Bamberger. Er hat es geschafft, weder in der Verfolgung, noch im Gefängnis und auch nicht im Internierungslager sein Ziel zu verlieren. Am Ende gelingt es ihm tatsächlich, mit seinen Kindern zu überleben.</p> <p>Zusatzmaterial: Pädagogisches Begleitmaterial.</p>	ca. 65 min f
55500570	<p><b>Rechtsruck</b></p> <p><i>Eine Filmreihe über die Auswirkungen von Rechtspopulismus</i></p> <p>A(7-13); J(16-18); Q; 2017 O</p> <p>In der Filmreihe beschäftigen sich junge Menschen mit Rechtspopulismus und seinen Auswirkungen auf eine Gesellschaft, in der zunehmend rechtes Gedankengut politisch und sozial etabliert wird. In den Kurzfilmen untersuchen und verdeutlichen die Jugendlichen den aktuellen Rechtspopulismus, sein Auftreten, seine Argumentationsmuster und seine Verbindungen in die rechtsextremistische Szene und verdeutlichen aktuelle politische und soziale Tendenzen. Außerdem zeigen die Filme Möglichkeiten auf, sich dem zu widersetzen und sich für ein solidarisches, demokratisches Miteinander einzusetzen.</p>	ca. 120 min f
55500609	<p><b>NZZ Format</b></p> <p><b>Wie fair ist fairer Handel?</b></p> <p>A(7-13); Q; 2018 O</p> <p>Seit 25 Jahren kann man sich ein gutes Gewissen kaufen - in Form von Produkten aus fairem Handel. 3000 verschiedene Produkte aus Ländern der zweiten und dritten Welt stehen in den Ladenregalen der wohlhabenden Industrienationen. Neben Kaffee und Bananen, den Klassikern des fairen Handels, gibt es inzwischen auch Rosen, Baumwolle oder sogar Gold mit dem Siegel Fair Trade. Doch verbessert der faire Handel wirklich das Leben der Bauern und Arbeiter der Entwicklungs- und Schwellenländer oder ist es eher ein Marketinginstrument der Großverteiler? Studien zeigen, dass weniger als 10% der Bauern ihre Produkte zu fairen Preisen verkaufen können. Doch wer einmal dabei ist, profitiert. Solange die ärmeren Länder aber vor allem Rohstoffe exportieren, die dann in den reichen Nationen zu Produkten verarbeitet werden, wird sich nicht viel am Ungleichgewicht ändern, monieren Kritiker.</p>	ca. 30 min f

55500610	<p><b>Juno [de]</b></p> <p>J(14-18); Q; 2007 O</p> <p>Als die pfiffige Juno ihren schüchternen Schulfreund Bleeker aus Neugier entjungfert, ahnt sie nicht, dass diese Aktion ihr unbeschwertes Teenie-Leben bald völlig auf den Kopf stellt. Was soll beim ersten Mals auch schon passieren? Einiges, denn Juno ist schwanger. Bleeker ist keine Hilfe, nur eine Adoption scheint die perfekte Lösung zu sein. Mit dickem Bauch und jeder Menge Selbstbewusstsein ergreift Juno die Initiative und lernt das Yuppie-Ehepaar Mark und Vanessa kennen, deren größter Wunsch ein Kind ist. Sie ist überzeugt, die perfekten Eltern für ihr Baby gefunden zu haben, bis sie erkennt, dass 30-jährige Spießler nicht unbedingt erwachsen sind.</p> <p>Zusatzmaterial:          Audio-Kommentar von Regisseur Jason Reitman und Drehbuchautorin Diablo Cody;          Entfallene Szenen;          Spaß am Set;          Verpatzte Szene;          Jam-Session mit Darstellern und Crew;          Featurette: Probeaufnahmen;          Featurette: Die Jungschauspieler - Perfekte Besetzung für Juno, Leah und Bleeker;          Featurette: Diablo Cody ist der Boss;          Featurette: Jason Reitman hat's drauf;          Featurette: Hinter den Kulissen von "Juno".</p>	ca. 92 min f
55500611	<p><b>Juno [en]</b></p> <p>J(14-18); Q; 2007 O</p> <p>Als die pfiffige Juno ihren schüchternen Schulfreund Bleeker aus Neugier entjungfert, ahnt sie nicht, dass diese Aktion ihr unbeschwertes Teenie-Leben bald völlig auf den Kopf stellt. Was soll beim ersten Mals auch schon passieren? Einiges, denn Juno ist schwanger. Bleeker ist keine Hilfe, nur eine Adoption scheint die perfekte Lösung zu sein. Mit dickem Bauch und jeder Menge Selbstbewusstsein ergreift Juno die Initiative und lernt das Yuppie-Ehepaar Mark und Vanessa kennen, deren größter Wunsch ein Kind ist. Sie ist überzeugt, die perfekten Eltern für ihr Baby gefunden zu haben, bis sie erkennt, dass 30-jährige Spießler nicht unbedingt erwachsen sind.</p> <p>Zusatzmaterial:          Audio-Kommentar von Regisseur Jason Reitman und Drehbuchautorin Diablo Cody;          Entfallene Szenen;          Spaß am Set;          Verpatzte Szene;          Jam-Session mit Darstellern und Crew;          Featurette: Probeaufnahmen;          Featurette: Die Jungschauspieler - Perfekte Besetzung für Juno, Leah und Bleeker;          Featurette: Diablo Cody ist der Boss;          Featurette: Jason Reitman hat's drauf;          Featurette: Hinter den Kulissen von "Juno".</p>	ca. 92 min f
55500612	<p><b>Begabt</b></p> <p>J(14-18); Q; 2017 O</p> <p>Während sich Onkel und Großmutter über die Erziehung eines siebenjährigen Waisenkindes Mary streiten, erweist sich das Mädchen bei seiner Einschulung als Mathematik-Genie. Mit aller Macht will die Großmutter nun ihre Vorstellung einer Hochbegabtenförderung durchsetzen, während der Onkel auf einer unbeschwerter Kindheit beharrt. (Quelle: Filmdienst)</p> <p>Zusatzmaterial:          Entfallene Szenen;          Promo-Clips;          Am Drehort;          Galerie.</p>	ca. 97 min f

55500613	<p><b>Begabt</b></p> <p>J(14-18); Q; 2017 O  Während sich Onkel und Großmutter über die Erziehung eines siebenjährigen Waisenkindes Mary streiten, erweist sich das Mädchen bei seiner Einschulung als Mathematik-Genie. Mit aller Macht will die Großmutter nun ihre Vorstellung einer Hochbegabtenförderung durchsetzen, während der Onkel auf einer unbeschwernten Kindheit beharrt. (Quelle: Filmdienst)  Zusatzmaterial:  Entfallene Szenen;  Promo-Clips;  Am Drehort;  Galerie.</p>	ca. 97 min f
55500615	<p><b>Die beste aller Welten</b></p> <p>J(14-18); Q; 2017 O  Der aufgeweckte siebenjährige Adrian wächst in einer Wohnsiedlung in Salzburg unter Drogenabhängigen auf, zu denen auch seine Mutter Helga gehört. Ihrem Sohn zuliebe kämpft sie mit der Sucht, vermag sich aber nicht aus dem Teufelskreis von Abhängigkeit und Perspektivlosigkeit zu lösen, während der Junge immer wieder in bedrohliche Situationen gerät.  Zusatzmaterial:  Making of;  Titelsong;</p>	ca. 98 min f
55500616	<p><b>Ich und Earl und das Mädchen [en]</b></p> <p>J(14-18); Q; 2015 O  Komödie über wahre Freundschaft, Erwachsenwerden und den Tod. Ein einzelgängerischer Teenager freundet sich mit einer an Leukämie erkrankten Klassenkameradin an, muss über seinen Schatten springen und lernen, sich seinen Mitmenschen zu öffnen.  Zusatzmaterial: Audiokommentar von Alfonso Gomez-Rejon; Entfallene Szenen; Gregs Film für Rachel; Bildergalerie.</p>	ca. 101 min f
55500617	<p><b>Der Fantastische Mr. Fox [de]</b></p> <p>J(8-18); Q; 2009 O  Der einstige Hühnerdieb Mr. Fox führt mit seiner Familie ein idyllisches Familienleben. Doch damit ist es vorbei, als er rückfällig wird und sich nachts heimlich auf die Hühnerjagd begibt. Sein Leichtsinns hat Folgen, denn drei Bauern wollen den cleveren Fuchs mit allen Mitteln zur Strecke bringen. Bald ist nicht nur seine Familie, sondern auch die tierische Nachbarschaft in großer Gefahr. Doch Mr. Fox hat einen genialen Plan, um die bösen Bauern zu überlisten.  Zusatzmaterial:  Das Design des Films;  Die Synchronsprecher der amerikanischen Originalfassung;  Schmetterkrachen für Anfänger.</p>	ca. 84 min f
55500618	<p><b>Der Fantastische Mr. Fox [en]</b></p> <p>J(8-18); Q; 2009 O  Der einstige Hühnerdieb Mr. Fox führt mit seiner Familie ein idyllisches Familienleben. Doch damit ist es vorbei, als er rückfällig wird und sich nachts heimlich auf die Hühnerjagd begibt. Sein Leichtsinns hat Folgen, denn drei Bauern wollen den cleveren Fuchs mit allen Mitteln zur Strecke bringen. Bald ist nicht nur seine Familie, sondern auch die tierische Nachbarschaft in großer Gefahr. Doch Mr. Fox hat einen genialen Plan, um die bösen Bauern zu überlisten.  Zusatzmaterial:  Das Design des Films;  Die Synchronsprecher der amerikanischen Originalfassung;  Schmetterkrachen für Anfänger.</p>	ca. 84 min f

55500619	<p><b>Der Wolfsjunge [de]</b></p> <p>J(16-18); Q; 1970 O  1798 wurde bei Aveyron ein etwa 12-jähriger wild aufgewachsener und fast taubstummer Knabe eingefangen und später nach Paris gebracht, wo der Arzt Jean Itard in unablässigem pädagogisch-psychologischem Bemühen sein verschüttetes Empfindungs- und Kontaktvermögen zu wecken suchte. (film-dienst)</p>	ca. 84 min sw
55500620	<p><b>Der Wolfsjunge [fr]</b></p> <p>A(9-13); J(16-18); Q; 1970 O  1798 wurde bei Aveyron ein etwa 12-jähriger wild aufgewachsener und fast taubstummer Knabe eingefangen und später nach Paris gebracht, wo der Arzt Jean Itard in unablässigem pädagogisch-psychologischem Bemühen sein verschüttetes Empfindungs- und Kontaktvermögen zu wecken suchte. (film-dienst)</p>	ca. 84 min sw
55500621	<p><b>Drachenzähmen leicht gemacht [en]</b></p> <p>J(8-12); 2010 O  Seit Jahrhunderten kämpfen die Wikinger auf einer kleinen nordischen Insel gegen Drachen. Doch dann schließt der junge Wikinger Hicks Freundschaft mit einem der feuerspeienden Reptilien, was Hicks Vater, das Stammesoberhaupt der Gemeinschaft, gar nicht erfreut. Sein Sohn verstößt damit gegen die Wikingerehre. Diese sieht ausschließlich das Bekämpfen von Drachen vor. Doch Hicks lässt sich davon nicht beirren und nimmt den Kampf gegen die Ausrottung der Drachen auf. Zusatzmaterial: Blick hinter die Kulissen.</p>	ca. 94 min f
55500622	<p><b>EXODUS - Götter und Könige [de]</b></p> <p>J(12-18); Q; 2014 O  Moses und Ramses wachsen zusammen in der ägyptischen Pharaonenfamilie auf. Obwohl sie keine Blutsverwandschaft verbindet, stehen sie sich doch sehr nahe. Während sie älter werden, nimmt das gegenseitige Verständnis jedoch immer weiter ab. Ramses steigt zum Pharaon auf. Moses wird zur Stimme der unterdrückten Israeliten, die in Ägypten als Sklaven zum Bau der Pyramiden gezwungen werden. Eines Tages hat Moses eine Vision, in der Gott selbst erscheint und ihm aufträgt, die Israeliten von der Unterdrückung zu befreien. Die epische Historienverfilmung über den kühnen Anführer Moses, der sein Volk von 400.000 Sklaven in einer monumentalen Flucht aus dem von grausamen Plagen gestraften Ägypten führt. Zusatzmaterial: Entfallene und erweiterte Szenen; Audiokommentare.</p>	ca. 144 min f
55500623	<p><b>EXODUS - Götter und Könige [en]</b></p> <p>J(12-18); Q; 2014 O  Moses und Ramses wachsen zusammen in der ägyptischen Pharaonenfamilie auf. Obwohl sie keine Blutsverwandschaft verbindet, stehen sie sich doch sehr nahe. Während sie älter werden, nimmt das gegenseitige Verständnis jedoch immer weiter ab. Ramses steigt zum Pharaon auf. Moses wird zur Stimme der unterdrückten Israeliten, die in Ägypten als Sklaven zum Bau der Pyramiden gezwungen werden. Eines Tages hat Moses eine Vision, in der Gott selbst erscheint und ihm aufträgt, die Israeliten von der Unterdrückung zu befreien. Die epische Historienverfilmung über den kühnen Anführer Moses, der sein Volk von 400.000 Sklaven in einer monumentalen Flucht aus dem von grausamen Plagen gestraften Ägypten führt. Zusatzmaterial: Entfallene und erweiterte Szenen; Audiokommentare.</p>	ca. 144 min f
55500624	<p><b>Der Junge im gestreiften Pyjama [en]</b></p> <p>A(8-13); J(14-18); Q; 2008 O  Bruno ist der achtjährige Sohn eines Offiziers im Dritten Reich. Als der Vater als Aufseher eines Vernichtungslagers aufs Land versetzt wird, muss ihm die gesamte Familie folgen. Bruno fühlt sich einsam und allein gelassen. Auf seinen verbotenen Streifzügen durch die Wälder, gelangt er an den Zaun des Arbeitslagers. Dort lernt er den gleichaltrigen Shmuel kennen und zwischen den ungleichen Jungen entsteht eine enge, aber auch gefährliche Freundschaft. Zusatzmaterial: Freundschaft, die Zäune überwindet; Audiokommentare von Mark Herman und John Boyne; Zusätzliche Szenen.</p>	ca. 90 min f

55500625	<p><b>Black Panther [Fassung 2018] [de]</b></p> <p>J(14-18); Q; 2018 O  Im Anschluss an den Konflikt zwischen den Mitgliedern der Avengers kehrt T'Challa alias Black Panther in seine Heimat Wakanda zurück. Nach dem Tod seines Vaters muss der Thronfolger seinen rechtmäßigen Platz als König des isolierten, doch technisch weit fortgeschrittenen afrikanischen Staates einnehmen. Doch als sich ein alter Feind des Landes aufs Neue erhebt, werden nicht nur die Kräfte des legendären Helden Black Panther auf die Probe gestellt, sondern auch die Fähigkeiten T'Challas, sein Volk durch diese Krise hindurch zu führen.</p>	ca. 129 min f
55500626	<p><b>Black Panther [Fassung 2018] [en]</b></p> <p>J(14-18); Q; 2018 O  Im Anschluss an den Konflikt zwischen den Mitgliedern der Avengers kehrt T'Challa alias Black Panther in seine Heimat Wakanda zurück. Nach dem Tod seines Vaters muss der Thronfolger seinen rechtmäßigen Platz als König des isolierten, doch technisch weit fortgeschrittenen afrikanischen Staates einnehmen. Doch als sich ein alter Feind des Landes aufs Neue erhebt, werden nicht nur die Kräfte des legendären Helden Black Panther auf die Probe gestellt, sondern auch die Fähigkeiten T'Challas, sein Volk durch diese Krise hindurch zu führen.</p>	ca. 129 min f
55500627	<p><b>Der Junge im gestreiften Pyjama [de]</b></p> <p>A(8-13); J(14-18); Q; 2008 O  Bruno ist der achtjährige Sohn eines Offiziers im Dritten Reich. Als der Vater als Aufseher eines Vernichtungslagers aufs Land versetzt wird, muss ihm die gesamte Familie folgen. Bruno fühlt sich einsam und allein gelassen. Auf seinen verbotenen Streifzügen durch die Wälder, gelangt er an den Zaun des Arbeitslagers. Dort lernt er den gleichaltrigen Shmuel kennen und zwischen den ungleichen Jungen entsteht eine enge, aber auch gefährliche Freundschaft.  Zusatzmaterial: Freundschaft, die Zäune überwindet; Audiokommentare von Mark Herman und John Boyne; Zusätzliche Szenen.</p>	ca. 90 min f
55500633	<p><b>Michel bringt die Welt in Ordnung [Digital restaurierte Fassung]</b></p> <p>A(1-4); J(6-10); 1973 O  Michel, der ganz Lönneberga mit seinen Streichen in Atem hält, erweist sich als hilfsbereiter Freund, als er der Magd Lina wichtige Ratschläge gegen ihre fürchterlichen Zahnschmerzen gibt. Doch das ist nur eine von Michels kleineren Übungen. Sei es, dass er seine kleine Schwester blau anmalt und einen Fall von Typhus diagnostiziert, oder seinen Vater wieder einmal unter seinen Streichen zu leiden hat.</p>	ca. 93 min f
55500635	<p><b>Michel muss mehr Männchen machen [Digital restaurierte Fassung]</b></p> <p>A(1-4); J(6-10); 1972 O  Michel denkt sich immer wieder neue Streiche aus, doch er meint es nie böse mit seiner Familie, seinen Freunden und den anderen Bewohnern aus Lönneberga. So fängt er einen ganzen Korb Flusskrebse für seinen Vater. Diese krabbeln aus dem Korb und zwicken den Vater, aber dafür kann man Michel doch nicht verantwortlich machen, oder? Als sein Freund Alfred jedoch an einer Blutvergiftung erkrankt, überlegt Michel nicht lange und holt trotz eines mächtigen Schneesturms Hilfe aus dem Dorf.</p>	ca. 90 min f

55500720	<p><b>Liliane Susewind</b>  <i>Ein tierisches Abenteuer</i>  J(8-12); 2018 O</p> <p>Die elfjährige Liliane Susewind, genannt Lilli, hat eine außergewöhnliche Fähigkeit: Sie kann mit Tieren sprechen. Diese besondere Gabe hat Lilli bis jetzt allerdings immer nur in Schwierigkeiten gebracht. Als ein Stadtfest wegen ihrer Fähigkeiten komplett im Chaos versinkt, muss sie mit ihren Eltern und ihrem Hund Bonsai umziehen. In der neuen Stadt schwört Lilli, ihr Geheimnis für sich zu behalten. Doch dann macht ein Tierdieb den städtischen Zoo, in dem die Zoodirektorin mit dem Tierpfleger Toni arbeitet, unsicher - und Tonis berechnende Freundin spielt ein falsches Spiel. Nur Lilli kann - unterstützt vom Nachbarsjungen Jess - helfen, Babyelefant Ronni und die anderen Tiere zu retten.</p>	ca. 100 min f
55500728	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Welt des Weines - Die Filme</b>  <i>Weine rund um den Globus; Wein zwischen Tradition und Technik; Die Handelswege des Weines; Freude am Wein; Champagner, Prosecco und Co.</i>  BB; Q; 2005 O</p> <p>WEINE RUND UM DEN GLOBUS: Die Rothschilds: Ein Grosskonzern bringt jährlich mehrere Millionen Flaschen Wein auf den Markt. Das Napa Valley: Hersteller laufen Gefahr, mit ihrer Preispolitik an der eigenen Goldgräberstimmung zu scheitern. Die Überhitzung des Marktes in Bordeaux und im Barolo bietet Chancen für neue Weinbauregionen.</p> <p>WEIN ZWISCHEN TRADITION UND TECHNIK: Tradition: Im Weingut San Felice in der Toscana werden 300 alte Sorten gepflegt. Der Barolo: einer der berühmtesten und teuersten Weine der Welt in der Diskussion.</p> <p>DIE HANDELSWEGE DES WEINES: Die Vermarktungswege des Weins sind vielfältig, in Bordeaux hingegen ist der Handel einzigartig. Während Jahrzehnten waren sie auf dem westeuropäischen Markt nur als billige Massenware erhältlich: die Weine Osteuropas. Auktionen: Immer häufiger werden Versteigerungen als Vertriebskanäle für Weine benutzt.</p> <p>FREUDE AM WEIN: Gesunder Wein: Die biologisch-dynamischen Weissweine aus dem Nikolaihof in der Wachau munden ausgezeichnet. Ärger mit dem Korken: Bei jung zu trinkenden Weinen sind Kunststoffkorken eine Alternative. Der JLF-Test des Weinjournalisten Andreas März ist eine unkonventionelle und vergnügliche Degustation.</p> <p>CHAMPAGNER, PROSECCO UND CO. : Champagner: Die Herstellung des Königs aller Schaumweine ist streng reglementiert. Prosecco: Der Name stammt von einer Traubensorte, die im Veneto heimisch ist. Dort, am Fuss der Berge, gedeiht der edelste Prosecco.</p>	ca. 150 min f
55500729	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Sherry, Portwein und Kork - Die Filme</b>  <i>Sherry - der Goldene aus Jerez; Portwein - der Süsse vom Douro; Die Kork-Story</i>  BB; Q; 2005 O</p> <p>SHERRY - DER GOLDENE AUS JEREZ: Shakespeares Lieblingswein. Kein Sherry ohne Tapas und Flamenco. "La Flor": Ein Hefepilz mit Gusto. Fässer für Könige und Diktatoren. In "NZZ Swiss made": Gletscherwein, der Sherry aus dem Wallis.</p> <p>PORTWEIN - DER SÜSSE VOM DOURO: Traditionell und very british: Ein Wein mit Geschichte. Für den besten Wein das Beste: Trauben stampfen mit den Füssen. Portwein als Versuchung. Frühe Werbung mit Erotik. In "NZZ Swiss made": Süsswein und Volkskunst - Ein Sammler im Tessin.</p> <p>DIE KORK-STORY: Nach dem Waldbrand: Die Korkeiche grünt wieder. Korkgeschmack im Wein: Ein Dauerbrenner. Auch aus Kork: Trägerrakete Ariane. In "NZZ Swiss made": Die Weltmeister im Korkenrecycling.</p>	ca. 105 min f
55500730	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Kokain-Kick</b>  <i>Lieblingsdroge der Leistungsgesellschaft</i>  Q; 2018 O</p> <p>Euphorie, Wachheit, Leistungsfähigkeit. Die Wirkung von Kokain passt hervorragend in eine Gesellschaft, die eigentlich nicht müde sein darf. In Zürich werden mittlerweile 1,6 Kilogramm Koks geschnupft - pro Tag. Zürich hat damit den drittgrössten Kokain-Konsum in ganz Europa. Das weiße Pulver hat längst alle sozialen Schichten durchdrungen, die Kokain-Mafia ist dank erfolgreicher Geldwäsche längst Bestandteil der Wirtschaft, und Polizei und Zoll sind unterwandert. Alleine in Europa werden mit Kokain jährlich 5,7 Milliarden Euro umgesetzt. Wie kommt das Kokain in die Schweiz? Wie gefährlich ist der "Schnee"? Und wäre es vielleicht sogar sinnvoll, Kokain zu legalisieren, um die Drogenmafia zu bekämpfen?</p>	ca. 29 min f

55500737	<p><b>Die Truman Show [en]</b></p> <p>A(9-13); J(14-18); Q; 1998 O</p> <p>Er ist der Star der Show, aber er weiß es nicht. Truman realisiert nicht, dass seine Heimatstadt ein gigantisches Studio darstellt und alle, die dort leben und arbeiten, Schauspieler sind. Auch seine ständig plappernde Ehefrau ist eine vertragliche Mitspielerin. Nach und nach kommt Truman jedoch dahinter. Satire über das Verhältnis von Fictionalität und Realität in unserer Mediengesellschaft und über die Form, die Entstehungsbedingungen und die Rezeption von daily soaps.</p>	ca. 99 min f
55500738	<p><b>Bruce Allmächtig [de]</b></p> <p>J(12); Q; 2003 O</p> <p>Bruce Nolan ist Fernsehreporter und mit seinem Leben ständig unzufrieden - und das, obwohl er eigentlich einen recht guten Job und eine wunderbare Freundin hat. Am Ende eines völlig verkorksten Tages lässt Bruce seiner Wut so richtig freien Lauf und gibt Gott die Schuld an allem. Gott hört zu und antwortet: Wenn Bruce meint, er könne seinen Job besser machen, dann soll er es ruhig mal probieren. Und so wird er für eine Woche allmächtig. Allerdings nutzt Bruce seine neu gewonnenen Kräfte nicht gerade im Sinne des Erfinders und bemerkt schon bald, dass der Job als Herrscher über das Universum manchmal so seine Probleme mit sich bringt.</p> <p>Zusatzmaterial:  Jim Carrey in göttlicher Aktion;  Zusätzliche Szenen; Outtakes;  Audio-Kommentar von Regisseur Tom Shadyac.</p>	ca. 101 min f
55500739	<p><b>Bruce Allmächtig [en]</b></p> <p>J(12); Q; 2003 O</p> <p>Bruce Nolan ist Fernsehreporter und mit seinem Leben ständig unzufrieden - und das, obwohl er eigentlich einen recht guten Job und eine wunderbare Freundin hat. Am Ende eines völlig verkorksten Tages lässt Bruce seiner Wut so richtig freien Lauf und gibt Gott die Schuld an allem. Gott hört zu und antwortet: Wenn Bruce meint, er könne seinen Job besser machen, dann soll er es ruhig mal probieren. Und so wird er für eine Woche allmächtig. Allerdings nutzt Bruce seine neu gewonnenen Kräfte nicht gerade im Sinne des Erfinders und bemerkt schon bald, dass der Job als Herrscher über das Universum manchmal so seine Probleme mit sich bringt.</p> <p>Zusatzmaterial:  Jim Carrey in göttlicher Aktion;  Zusätzliche Szenen; Outtakes;  Audio-Kommentar von Regisseur Tom Shadyac.</p>	ca. 101 min f
55500765	<p><u>NZZ Format</u></p> <p><b>Entweihte Kirchen</b></p> <p><i>Vom Gotteshaus zum Konsumtempel?</i></p> <p>A(11-13); Q; 2018 O</p> <p>Die Anzahl gläubiger Menschen nimmt seit Mitte der 60er Jahre stetig ab und dementsprechend sinkt auch die Zahl der Kirchgänger. Damit die sakralen Gebäude nicht ungenutzt bleiben, werden sie immer öfter entweiht und für profane, weltliche Zwecke geöffnet. Eine Bar in der Kirche, ein Hotel in einer früheren Kathedrale, ein Restaurant in einer ehemaligen Kapelle. In den Niederlanden sind Umnutzungen von Kirchen längst alltäglich. Etwa der berühmte Club Paradiso, der bereits 1968 in eine ehemalige Kirche einzog und in dem Stars wie die Rolling Stones oder Prince auf der Bühne standen. Immer öfter werden Kirchen aber auch zu Wohnhäusern umgebaut. Auch in der Schweiz und Deutschland droht hunderten von Kirchen ein ähnliches Schicksal. Doch hierzulande grenzt für viele Gläubige die profane Nutzung der Gotteshäuser an ein Sakrileg. Ein Supermarkt in einer Kirche, ist das nicht Gotteslästerung?</p>	ca. 29 min f



55500766	<u>NZZ Format</u> <b>Tempo Tempo</b> <i>Der Mensch im Sog der Beschleunigung</i> A(11-13); Q; 2018 O Wir bewegen uns seit dem Beginn der Massenmobilität immer schneller, kommunizieren und produzieren immer schneller. Diese Beschleunigung des Lebens ist oft ein Gewinn, wird aber auf individueller Ebene auch immer öfter zum Problem. Denn sie bringt den Menschen in eine nie endenwollende Spirale aus Tempo und Leistung. Um den steigenden Zeitdruck zu bewältigen, versuchen wir, noch schneller zu schaffen oder mehrere Dinge auf einmal zu tun. Stoßen wir irgendwann an die Grenze der Leistungsfähigkeit? Kann man der Beschleunigung entkommen? Oder müssen wir schlicht und ergreifend lernen, mit dem hohen Tempo besser umzugehen?	ca. 29 min f
55500767	<u>Bibliothek der Sachgeschichten</u> <b>ICE 4</b> A(3-4); SO; J(6-10); 2019 O In dieser Sachgeschichte fahren Armin und sein Team quer durchs Land bis nach Polen und Österreich, um sich anzuschauen, wie ein ICE4 gebaut wird. Was sind die besonderen Eigenschaften dieses Zuges und was muss alles passieren, bevor er auf die Schienen darf? Armin begleitet den Zug vom ersten Blech bis zur fahrplanmäßigen Auftaktfahrt und darf sogar selbst ans Steuer.	ca. 60 min f
55500772	<u>Cinespañol</u> <b>El Nido Vacío [OmdU]</b> A(8-13); J(14-16); Q; 2008 O Der Film erzählt die Geschichte einer Familie, die sich gerade an einem entscheidenden Wendepunkt befindet: die Kinder sind erwachsen und ziehen aus. Was bleibt ist El Nido Vacío, das verlassene Nest. Der Film begleitet die beiden Eltern auf ihrer Reise und Suche nach einer neuen gemeinsamen Identität zu zweit, die beide unterschiedlich bewältigen. Es ist vor allem der Vater, ein erfolgreicher Schriftsteller, der durch diesen Wandel führt. Aber was ist wirklich und was nur imaginär? Die Komödie konfrontiert die Familie mit ihren Ängsten, Zweifeln und auch Hoffnungen und zeigt wie sie diese Situation bewältigt.	ca. 91 min f
55500773	<u>Cinespañol</u> <b>Zona Sur [OmdU]</b> A(8-13); J(16-18); Q; 2009 O Eine Geschäftsfrau lebt im Reichenviertel von La Paz in einem großen Haus mit ihren drei Kindern und den indigenen Hausangestellten. Allmählich wird deutlich, dass die Familie völlig verarmt ist. Die Angehörigen der Hausangestellten besitzen jetzt das Geld, um sich die herrschaftlichen Häuser zu kaufen. Was wie eine skurrile "verkehrte Welt" vorkommen mag, pointiert den gesellschaftlichen Wandel im Andenstaat Bolivien. Sarkastisch zeigt der Film eine von der Entwicklung überholte Oberschicht, der die Zeit zwischen den Fingern zerrinnt. (filmdienst) Zusatzmaterial: Pädagogisches Begleitmaterial.	ca. 109 min f
55500774	<u>Cinespañol</u> <b>Abel [OmdU]</b> A(8-13); J(16-18); Q; 2010 O Der Film erzählt die grotesk-komische, anrührende Geschichte eines neunjährigen Jungen, der aufhört zu reden, als der Vater die Familie in Richtung USA verlässt. Nach einem Aufenthalt in einer Klinik kehrt der Junge zurück und bildet sich fortan ein, dass er der Familienvater sei. Ein satirisches Spiel um Trauer und Lebensfreude, in dem sich die absurde Handlung reizvoll an der realistischen Zustandsbeschreibung reibt, wobei die traditionellen Vorstellungen von Vater und Familie nachhaltig hinterfragt werden. (filmdienst) Zusatzmaterial: Pädagogisches Begleitmaterial.	ca. 75 min f

55500776	<p><u>Cinespañol</u>  <b>Personal Belongings [OmdU]</b></p> <p>A(8-13); J(14-16); Q; 2006 O  Zwei grundverschiedene junge Kubaner lernen sich kennen und lieben: Ein unabhängiger Einzelgänger will eigentlich La Habana verlassen und lebt quasi auf Abruf in seinem Auto, während eine bodenständige Frau nach der Flucht ihres Vaters zurückgeblieben ist und sich nicht vorstellen kann, Kuba je zu verlassen. Romantisches Drama um eine Liebesbeziehung mit Hindernissen, das ein Land beschreibt, das einem Gefängnis gleicht und dabei doch von Schönheit und Zuneigung geprägt ist. (filmdienst)</p>	ca. 95 min f
55500778	<p><u>Cinespañol</u>  <b>18 Comidas [OmdU]</b></p> <p>A(8-13); J(14-16); Q; 2010 O  Ein bunter Reigen unterschiedlichster Menschen und Situationen, die um die Zubereitung von Speisen und das gemeinsame Essen gruppiert sind. Aus einem halben Dutzend Handlungssträngen ragen zwei Episoden heraus, die durch eine raffinierte Montage mit den anderen Geschichten verknüpft sind. Strukturiert wird der Ensemble-Film durch die melancholischen Lieder eines Straßenmusikers und den Running Gag um einen Schauspieler, der stets vergeblich den Tisch für ein Rendezvous deckt. Ein eher auf Details fokussiertes Kaleidoskop menschlichen Beziehungsverhaltens, das für den Handlungsort Santiago de Compostela kaum Aufmerksamkeit übrig hat. (filmdienst)</p>	ca. 101 min f
55500779	<p><u>Cinespañol</u>  <b>Jardín de Amapolas [OmdU]</b></p> <p>A(8-13); J(12-18); Q; 2012 O  Ein neunjähriger Bauernjunge gerät in den Bergen Kolumbiens zwischen die Fronten von Drogenmafia und Militär, als er seinem Vater auf eine Mohnplantage folgt. Obwohl die Verstrickungen der Erwachsenen in den blutigen Drogenkrieg deutlich skizziert werden, schildert der elliptisch strukturierte Film das Geschehen primär aus kindlicher Sicht. Die Freundschaft zu einem gleichaltrigen Mädchen hilft dem jungen Protagonisten über manche Katastrophe hinweg. Der Film setzt auf eine beständige Spannungssteigerung, streut trotz aller Tragik aber auch humorvolle Passagen ein, die vor allem den beiden Kinderdarstellern zu verdanken sind. (filmdienst)  Zusatzmaterial:  Pädagogisches Begleitmaterial.</p>	ca. 87 min f
55500780	<p><u>Cinespañol</u>  <b>La Suerte en tus manos [OmdU]</b></p> <p>A(8-13); J(14-18); Q; 2012 O  Ein argentinischer Geschäftsmann verschwendet seine ganze Leidenschaft ans Poker-Spiel, während ihm in Sachen Frauen unverbindliche Abenteuer reichen. Um nicht ungewollt Vater zu werden, lässt er sich sterilisieren - und begegnet prompt am Tag danach einer alten Liebe, die erneut sein Herz erobert, was zu allerlei Verwicklungen führt. (filmdienst)</p>	ca. 110 min f
55500781	<p><u>Cinespañol</u>  <b>Escuela normal [OmdU]</b></p> <p>A(8-13); J(12-18); Q; 2012 O  Der Dokumentarfilm beschreibt im Stil des Direct Cinema ohne auktorialen Kommentar den Alltag an einer weiterführenden Schule in der argentinischen Provinz. Dabei konzentriert er sich auf eine Gruppe Jugendlicher, die, organisiert in unterschiedlichen Parteien, für die Schulsprecherwahl kandidieren. Unaufdringlich, aber schlüssig in Szenenwahl und Montage legt er Verhaltensweisen offen, die auch in der "großen Politik" zu den Werkzeugen und Ritualen der Wortführer gehören. (filmdienst)  Zusatzmaterial:  Pädagogisches Begleitmaterial.</p>	ca. 88 min f

55500782	<u>Cinespañol</u> <b>Carmina o Revienta [OmdU]</b>  A(9-10); J(14-18); Q; 2012 O Eine 58-jährige Barkeeperin aus Sevilla will sich an den Versicherungen rächen und ihre Kneipe sowie die Familie durch einen geschickten Versicherungsbetrug aus den roten Zahlen holen. Teils herbe Komödie, teils semidokumentarisches Porträt einer ungewöhnlichen Frau und ihrer Anschauungen als Gratwanderung zwischen Fiktion und Wirklichkeit. Der Film bringt soziale Realität, brachiale Komik und tiefe Lebensphilosophie zusammen, wobei die unverblümt über sich, ihre Familie und das Leben räsonnierende Hauptdarstellerin Carmina Barrios die Mutter des Regisseurs ist, wie auch viele andere Mitwirkende aus dessen Familie stammen. (filmdienst)	ca. 71 min f
55500784	<u>Cinespañol</u> <b>De Martes a Martes [OmdU]</b>  A(8-12); J(16-18); Q; 2012 O Ein argentinischer Arbeiter, der von einem eigenen Fitnessstudio träumt, greift nicht ein, als er eine Vergewaltigung beobachtet, sondern nutzt seine Mitwisserschaft, um den wohlhabenden Täter zu erpressen. Ein wortkarges, betont unspektakulär inszeniertes Drama, das die seelischen Konflikte des Protagonisten empathisch-solidarisch registriert, aber nicht hinterfragt, was dem Film eine irritierende Unmittelbarkeit verleiht. Eine intensives, bedächtig erzähltes Drama mit sozialkritischem Potenzial.(filmdienst)	ca. 98 min f
55500785	<u>Cinespañol</u> <b>Pescador [OmdU]</b>  J(14-18); Q; 2011 O Ein Fischer aus einem Dorf in Ecuador findet am Strand ein Paket Kokain und versucht, es mit Hilfe einer Bekannten zuerst in der nächsten Stadt und dann auch in Quito meistbietend zu verkaufen. Unterwegs wandelt sich der unbedarfte Provinzler zu einem selbstbewussten Mann, dem manche Illusion genommen wird. Eine Mischung aus Heist- und Road Movie, (filmdienst)	ca. 96 min f
55500786	<u>Cinespañol</u> <b>Tiempos menos modernos [OmdU]</b>  A(9-13); J(12-18); Q; 2011 O Ein Mann aus Patagonien, der inmitten der steinigen Landschaft eine bescheidene Ranch bewirtschaftet, erhält von der Regierung einen Fernseher inklusive Satellitenschüssel geschenkt. Binnen kürzester Zeit erliegt er dem Wust aus Bildern und Tönen, die ungefiltert in seine einsame Kate strömen. Eine leise, humorvolle Komödie, die mit zurückhaltender Eleganz ein naturverbundenes Dasein mit Dating-Shows und Telenovelas konfrontiert. (filmdienst)	ca. 95 min f
55500787	<u>Cinespañol</u> <b>Puro Mula [OmdU]</b>  A(9-13); J(14-18); Q; 2011 O Ein bald 30 Jahre alter Mann aus Guatemala lässt sich plan- und ziellos durch seine Tage treiben. Selbst als sein sechsjähriger Neffe aus seiner Obhut entschlüpft, nimmt er nur halbherzig die Suche auf. Episodisch strukturierter Debütfilm aus Guatemala. (filmdienst) Zusatzmaterial: Pädagogisches Begleitmaterial.	ca. 90 min f
55500788	<u>Cinespañol</u> <b>Torrente 4 [OmdU]</b>  Q; 2011 O Ein heruntergekommener Privatdetektiv landet im Gefängnis, obwohl der Unternehmer, den er umbringen sollte, ohne sein Zutun ums Leben gekommen ist. Dort schmiedet er Ausbruchs- und Rachepläne. Vierter Teil einer erfolgreichen spanischen Comedy-Saga. (filmdienst)	ca. 93 min f

55500789	<p><u>Cinespañol</u> <b>Camera Obscura [OmdU]</b></p> <p>A(9-13); J(14-18); Q; 2011 O Ein 13-jähriges Mädchen, das nach einem Unfall nahezu erblindet ist, kämpft mit den Höhen und Tiefen der Pubertät. Seine Eltern nehmen davon kaum Notiz, da es ihnen ausschließlich darum geht, Geld für eine teure Augenoperation in den USA zu sammeln. Als ein Onkel das Interesse des Mädchens fürs Fotografieren weckt, entdeckt es, dass seine Familie nur noch durch seine Blindheit zusammengehalten wird und es selbst im Zentrum eines Geflechts unerfüllter Leidenschaften, verletzter Gefühle und Kränkungen steht. Das subtil und feinfühlig inszenierte Familiendrama erzählt ohne Larmoyanz vom Umgang mit Behinderten. (filmdienst) Zusatzmaterial: Pädagogisches Begleitmaterial.</p>	ca. 91 min f
55500790	<p><u>Cinespañol</u> <b>Mercedes Sosa, die Stimme Lateinamerikas [OmdU]</b></p> <p>A(9-13); J(14-18); Q; 2013 O Die indigene argentinische Sängerin Mercedes Sosa (1935-2009) avancierte in den 1970er- und 1980er-Jahren mit Folklore- und Protestliedern zum Symbol des politischen Kampfs gegen lateinamerikanische Militärdiktaturen. Der Dokumentarfilm schickt ihren Sohn Fabian Matus auf eine persönliche Suche nach den Spuren seiner Mutter. Ergänzt durch Interviews und Archivmaterialien gelingt der Inszenierung die Balance zwischen bewegend-persönlicher Biografie und spannender Musik- und Zeitgeschichte. (filmdienst) Zusatzmaterial: Pädagogisches Begleitmaterial.</p>	ca. 90 min f
55500791	<p><u>Cinespañol</u> <b>Melaza [OmdU]</b></p> <p>A(8-12); J(14-18); Q; 2012 O In einem kubanischen Dorf steht das Leben still, seitdem die dort ansässige Zuckerfabrik ihre Arbeit eingestellt hat. Ein junges Ehepaar will sich damit nicht abfinden und motiviert sich und andere, die funktionslosen Anlagen und Bauwerke mit neuem Leben zu füllen. Ein mit melancholischem Sarkasmus erzähltes Drama über Stagnation und Perspektivlosigkeit, das zwischen revolutionärem Pathos und schlichter Mangelwirtschaft changiert. (filmdienst)</p>	ca. 90 min f
55500792	<p><u>Cinespañol</u> <b>Anina [OmdU]</b></p> <p>A(8-10); J(8-12); 2013 O Eine Zehnjährige hasst ihren Namen, wegen dem sie in der Schule oft gehänselt wird. Als ihr die Direktorin nach einem Streit auf dem Schulhof einen schwarzen Umschlag gibt, den sie eine Woche lang nicht öffnen darf, beginnt für das fantasievolle Mädchen eine schwere Zeit. Unaufgeregt erzählt der animierte Film von einem Kind, das mit Vorurteilen, aber auch seinen Ängsten konfrontiert wird. (filmdienst)</p>	ca. 71 min f
55500793	<p><u>Cinespañol</u> <b>Der Sommer der fliegenden Fische [OmdU]</b></p> <p>A(8-13); J(14-18); Q; 2013 O Ein chilenischer Großgrundbesitzer will die Karpfen in seinem See ausrotten, fürchtet aber das Mapuche-Volk, das freien Zugang zu dem See und seinen Wäldern fordert. Als er das Gelände mit Stacheldraht einzäunen lässt, spitzt sich der Konflikt zu. Der Film greift ein brisantes gesellschaftliches Problem auf und erzählt von Ausbeutung und Vorurteilen. (filmdienst)</p>	ca. 95 min f
55500794	<p><u>Cinespañol</u> <b>Paco de Lucía - Auf Tour [OmdU]</b></p> <p>A(8-10); J(14-18); Q; 2014 O Dokumentarfilm von Curro Sánchez Verela über seinen Vater Paco de Lucía (1947-2014), einem der bedeutendsten Flamenco-Gitarristen des 20. Jahrhunderts. Mit Hilfe von privaten Aufnahmen und Archivmaterial zeichnet das Porträt die Lebensstationen und Karriere des außergewöhnlichen Musikers nach, der mit 20 Jahren seine erste Langspielplatte veröffentlichte und eng mit dem Flamenco-Sänger Camarón de la Isla zusammenarbeitete. Neben Flamenco spielte der Gitarrist auch klassische Stücke und Jazz. Der Film spart auch dunkle und ängstliche Seiten des Künstlers nicht aus und enthält viele bislang unveröffentlichte Aufnahmen und Interviews. (filmdienst)</p>	ca. 94 min f

55500795	<p><u>Cinespañol</u>  <b>Cómo ganar enemigos [OmdU]</b></p> <p>A(8-13); J(14-18); Q; 2014 O  Ein junger argentinischer Anwalt aus einer wohlhabenden jüdischen Mittelschichtfamilie, der Krimis über alles liebt, arbeitet bei seinem großen Bruder in der Kanzlei. Als er eine Frau trifft, die vermeintlich perfekt zu ihm passt, verbringt er die Nacht mit ihr, wonach sie ihm sein ganzes Geld stiehlt. Er setzt alle Energie daran, die Diebin aufzuspüren, wobei sein Weltbild erst durcheinander gerät, als er feststellt, wer wirklich dahintersteckt. Kriminal- und Gesellschaftskomödie um falsche Freunde und die Relativität der Wahrheit. (filmdienst)</p>	ca. 78 min f
55500796	<p><u>Cinespañol</u>  <b>Por las plumas [OmdU]</b></p> <p>A(8-12); J(16-18); Q; 2013 O  Ein Nachtwächter aus Costa Rica träumt davon, ins Hahnenkampf-Geschäft einzusteigen. Als er den von ihm favorisierten Kampfhahn erwerben kann, wachsen ihm schnell die Schwierigkeiten über den Kopf, denn das Tier braucht Platz und hat seine Eigenheiten. Verständnis findet er bei drei anderen verschrobenen Figuren, die an ein Leben voller alltäglicher Widrigkeiten schon lange gewöhnt sind. Eine skurrile stille Komödie über ein ungewöhnliches Anti-Helden-Quartett, das mehr schlecht als recht durchs Leben driftet, aber gerade dadurch sympathisch und nahbar wirkt. (filmdienst)</p>	ca. 88 min f
55500798	<p><u>Cinespañol</u>  <b>Der Nobelpreisträger [OmdU]</b></p> <p>A(9-13); J(16-18); Q; 2016 O  Ein seit 40 Jahren in Barcelona im Exil lebender Literaturpreisträger reist zur Verleihung der Ehrenbürgerwürde in seinen argentinischen Heimatort, wo er wie ein Pop-Star gefeiert wird, bis Neider die Stimmung vergiften und die Anfeindungen handgreiflich zu werden drohen. Der satirische Film lässt einen überheblichen Laureaten und einfältige Provinzler aufeinander prallen und rechnet dabei scharfsinnig mit dem Literaturmarkt und der Figur des linksliberalen Schriftstellers ab. Inszenatorisch entwickelt er sich vom Biopic über eine groteske Provinzkomödie zum handfesten Thriller, der die latente Gewaltbereitschaft und die Fremdenfeindlichkeit der lokalen Bevölkerung aufgreift. (filmdienst)</p>	ca. 119 min f
55500800	<p><u>Cinespañol</u>  <b>Asado, mein Lieblingsgericht aus Argentinien [OmdU]</b></p> <p>A(8-13); J(14-18); Q; 2016 O  Im Rahmen eines humorvollen, aber durchaus ernstgemeinten Dokumentarfilms wird bei einer Spurensuche quer durch Argentinien die besondere Beziehung der Landesbewohner zum Asado (der Grillmahlzeit) ergründet, was auch einige Erkenntnisse über die Selbstwahrnehmung vor allem männlicher Argentinier erlaubt. Skurrile Begegnungen und Aussagen geraten durch einen lakonischen Erzählton und eine geschickte Dramaturgie zu ebenso unterhaltsamen wie schrillen Sequenzen, bei denen die Interviewten trotz mancher eigenwilliger Ansicht nie diffamiert werden. (filmdienst)</p>	ca. 86 min f
55500814	<p><b>Die letzte Ruhe</b>  <i>Von individuell bis inszeniert</i>  Q; 2018 O  Je individueller im Leben, desto individueller auch im Tod. Gaben jahrhundertlang Friedhöfe meist mit Erdbestattungen die Norm der letzten Ruhestätte vor, gibt es immer mehr Menschen, die sich eine originellere, besondere Art der Bestattungskultur wünschen. Während Erdbestattungen immer seltener werden, verzeichnet die Kremierung einen Boom. Nicht zuletzt deshalb, weil sich der letzte, große Auftritt mit Asche viel kreativer gestalten lässt. So können etwa passionierte Extrembergsteiger das Jenseits im ewigen Gletschereis verbringen, Astronomie-Begeisterte lassen ihre sterblichen Überreste ins All fliegen, oder die Asche endet gepresst als Diamantring am Finger der trauernden Witwe. Doch manche wollen sich selbst durch den Tod nicht von ihren Liebsten trennen lassen. Die virtuelle Welt hält mittlerweile einige Kontaktmöglichkeiten für Hinterbliebene bereit. Von Videobotschaften aus dem Jenseits bis zur Entwicklung eines Avatars, der digital unsterblich ist. Ein NZZ Format über den letzten Gang zwischen Individualisierung und Inszenierung.</p>	ca. 29 min f

55500815	<p><b>Mit dem Wind nach Westen [de]</b></p> <p>J(14-18); Q; 1982 O  Zwei Männer aus einer kleinen Stadt in Thüringen können und wollen das kommunistische Herrschaftssystem der DDR nicht länger ertragen. Sie planen gemeinsam mit ihren Familien in einem Heißluftballon über die Grenze in die BRD zu fliegen und auf der anderen Seite ein neues Leben zu beginnen. Doch bereits der Bau des Ballons stellt die Familien vor große Herausforderungen.</p>	ca. 103 min f
55500816	<p><b>Mit dem Wind nach Westen [en]</b></p> <p>J(14-18); Q; 1982 O  Zwei Männer aus einer kleinen Stadt in Thüringen können und wollen das kommunistische Herrschaftssystem der DDR nicht länger ertragen. Sie planen gemeinsam mit ihren Familien in einem Heißluftballon über die Grenze in die BRD zu fliegen und auf der anderen Seite ein neues Leben zu beginnen. Doch bereits der Bau des Ballons stellt die Familien vor große Herausforderungen.</p>	ca. 103 min f
55500817	<p><b>Novitiate [de]</b></p> <p>J(14-18); Q; 2017 O  Ein junges Mädchen macht ihre ersten Erfahrungen mit der Liebe - in ihrem Fall zu Gott. Sie wird von ihrer Mutter im ländlichen Tennessee Mitte der 50er-Jahre nicht sonderlich religiös erzogen. Mithilfe eines Stipendiums kann Cathleen auf eine katholische Schule gehen und wird dort von dem geheimnisvollen und romantischen Gedanken, ihr Leben Gott zu weihen, angezogen. Als aus der Postulantin langsam eine Novizin wird, muss sie sich oft der herben und unmenschlichen Realität, eine Dienerin Gottes zu sein, stellen, wobei ihr Glaube oft auf die Probe gestellt wird. Zu Beginn des zweiten Vatikanischen Konzils ringt Cathleen mit ihrem Glauben an Gott, Fragen zur Sexualität und radikalen Veränderungen in der Kirche, die das Leben der Nonnen beeinflussen könnten.</p>	ca. 118 min f
55500818	<p><b>Novitiate [en]</b></p> <p>J(14-18); Q; 2017 O  Ein junges Mädchen macht ihre ersten Erfahrungen mit der Liebe - in ihrem Fall zu Gott. Sie wird von ihrer Mutter im ländlichen Tennessee Mitte der 50er-Jahre nicht sonderlich religiös erzogen. Mithilfe eines Stipendiums kann Cathleen auf eine katholische Schule gehen und wird dort von dem geheimnisvollen und romantischen Gedanken, ihr Leben Gott zu weihen, angezogen. Als aus der Postulantin langsam eine Novizin wird, muss sie sich oft der herben und unmenschlichen Realität, eine Dienerin Gottes zu sein, stellen, wobei ihr Glaube oft auf die Probe gestellt wird. Zu Beginn des zweiten Vatikanischen Konzils ringt Cathleen mit ihrem Glauben an Gott, Fragen zur Sexualität und radikalen Veränderungen in der Kirche, die das Leben der Nonnen beeinflussen könnten.</p>	ca. 118 min f
55500838	<p><b>Ex Machina [de]</b></p> <p><i>Es gibt nichts menschlicheres als den Willen zu überleben</i>  J(14-18); Q; 2015 O  Der 24-jährige Web-Programmierer Caleb gewinnt einen firmeninternen Wettbewerb - sein Preis: eine Woche Aufenthalt im privaten Bergdomizil des zurückgezogen lebenden Konzernchefs Nathan. Vor Ort muss Caleb allerdings an einem ebenso seltsamen wie faszinierenden Experiment teilnehmen und mit der weltweit ersten, wahren künstlichen Intelligenz interagieren: einer bildschönen Roboterfrau. Caleb wird in ein kompliziertes Liebesdreieck verwickelt, in dem es um die großen Fragen der menschlichen Natur geht: Worin unterscheiden sich Wahrheit und Lüge? Was ist das Wesen von Bewusstsein, Emotion und Sexualität?</p>	ca. 104 min f

55500839	<p><b>Ex Machina [en]</b>  <i>Es gibt nichts menschlicheres als den Willen zu überleben</i>  J(14-18); Q; 2015 O  Der 24-jährige Web-Programmierer Caleb gewinnt einen firmeninternen Wettbewerb - sein Preis: eine Woche Aufenthalt im privaten Bergdomizil des zurückgezogen lebenden Konzernchefs Nathan. Vor Ort muss Caleb allerdings an einem ebenso seltsamen wie faszinierenden Experiment teilnehmen und mit der weltweit ersten, wahren künstlichen Intelligenz interagieren: einer bildschönen Roboterfrau. Caleb wird in ein kompliziertes Liebesdreieck verwickelt, in dem es um die großen Fragen der menschlichen Natur geht: Worin unterscheiden sich Wahrheit und Lüge? Was ist das Wesen von Bewusstsein, Emotion und Sexualität?</p>	ca. 104 min f
55500840	<p><b>Gattaca [de]</b>  A(11-13); J(12-18); Q; 1997 O  In der nahen High-Tech-Zukunft entscheidet ein Gentest gleich nach der Geburt über das Schicksal des Kindes. Biochemie macht es möglich, dass fast alle Eltern sportliche, hochintelligente Babies zur Welt bringen. Aber Vincent hat Pech gehabt. Wegen seiner körperlichen Schwäche wird er nie zur Elite gehören. Doch er träumt davon als Gattaca-Pilot die Galaxie zu erforschen.</p>	ca. 102 min f
55500841	<p><b>Gattaca [en]</b>  A(11-13); J(12-18); Q; 1997 O  In der nahen High-Tech-Zukunft entscheidet ein Gentest gleich nach der Geburt über das Schicksal des Kindes. Biochemie macht es möglich, dass fast alle Eltern sportliche, hochintelligente Babies zur Welt bringen. Aber Vincent hat Pech gehabt. Wegen seiner körperlichen Schwäche wird er nie zur Elite gehören. Doch er träumt davon als Gattaca-Pilot die Galaxie zu erforschen.</p>	ca. 102 min f
55500842	<p><b>Minority report [de]</b>  J(16-18); Q; 2002 O  Washington D. C. im Jahr 2054. Ein neues System zur Verbrechensbekämpfung ist in der Lage, Morde zu verhindern, bevor sie stattgefunden haben. Der Verantwortliche der zuständigen Spezialeinheit, Detective John Anderton kommt, selbst unter Verdacht und muss versuchen, Beweise für seine Unschuld zu finden.</p>	ca. 141 min f
55500843	<p><b>Minority report [en]</b>  A(10-13); J(16-18); Q; 2002 O  Washington D. C. im Jahr 2054. Ein neues System zur Verbrechensbekämpfung ist in der Lage, Morde zu verhindern, bevor sie stattgefunden haben. Der Verantwortliche der zuständigen Spezialeinheit, Detective John Anderton kommt, selbst unter Verdacht und muss versuchen, Beweise für seine Unschuld zu finden.</p>	ca. 141 min f
55500844	<p><b>I, Robot [de]</b>  J(12-18); Q; 2004 O  Als sich der Begründer einer Roboter-Schmiede aus dem Hochhaus seiner amerikanischen Firmenzentrale stürzt, muss ein fanatischer Roboter-Skeptiker der Mordkommission gemeinsam mit einer Roboter-Psychologin das Rätsel des vermeintlichen Selbstmordes lösen. Bald deuten für den Polizisten die Indizien auf eine Revolution der Maschinen hin. (film-dienst)</p>	ca. 110 min f
55500845	<p><b>I, Robot [en]</b>  J(12-18); Q; 2004 O  Als sich der Begründer einer Roboter-Schmiede aus dem Hochhaus seiner amerikanischen Firmenzentrale stürzt, muss ein fanatischer Roboter-Skeptiker der Mordkommission gemeinsam mit einer Roboter-Psychologin das Rätsel des vermeintlichen Selbstmordes lösen. Bald deuten für den Polizisten die Indizien auf eine Revolution der Maschinen hin. (film-dienst)</p>	ca. 110 min f

55500846	<p><b>Children of men [de]</b>  <i>2 Disc Special Edition</i>  J(16-18); Q; 2006 O</p> <p>2027, seit 18 Jahren ist kein einziges Baby mehr zur Welt gekommen. Ein unbekanntes Phänomen hat alle Frauen unfruchtbar gemacht . Ohne Kinder verliert die Menschheit die Hoffnung und so bricht Chaos in der Welt aus. Während die ehemals großen Nationen längst am Boden sind, erwehrt sich England mit einem totalitären Regime des Flüchtlingsstroms aus der ganzen Welt. Chaos, Gewalt und Terror beherrschen den Alltag. Doch eines Tages wird der desillusionierte Theo von seiner Exfrau Julian - der Anführern der Rebellengruppe "Fishes" - angeheuert das schwangere Flüchtlingsmädchen Kee zu eskortieren. In der die gesamte Hoffnung der Menschheit heranwächst.</p>	ca. 106 min f
55500847	<p><b>Children of men [en]</b>  <i>2 Disc Special Edition</i>  J(16-18); Q; 2006 O</p> <p>2027, seit 18 Jahren ist kein einziges Baby mehr zur Welt gekommen. Ein unbekanntes Phänomen hat alle Frauen unfruchtbar gemacht . Ohne Kinder verliert die Menschheit die Hoffnung und so bricht Chaos in der Welt aus. Während die ehemals großen Nationen längst am Boden sind, erwehrt sich England mit einem totalitären Regime des Flüchtlingsstroms aus der ganzen Welt. Chaos, Gewalt und Terror beherrschen den Alltag. Doch eines Tages wird der desillusionierte Theo von seiner Exfrau Julian - der Anführern der Rebellengruppe "Fishes" - angeheuert das schwangere Flüchtlingsmädchen Kee zu eskortieren. In der die gesamte Hoffnung der Menschheit heranwächst.</p>	ca. 106 min f
55500848	<p><b>Alles, was wir geben mussten [de]</b></p> <p>J(12-18); Q; 2010 O</p> <p>Die Kinder Kathy, Ruth und Tommy wachsen Ende der 70er Jahre isoliert und behütet in einem englischen Internat auf. Doch die Idylle trügt, denn die Einrichtung birgt ein grausames Geheimnis, das den Freunden nach und nach enthüllt wird und ihr Leben dramatisch verändert: Ihr einziger Lebenssinn besteht darin, als Organspender zu dienen.</p>	ca. 99 min f
55500849	<p><b>Alles, was wir geben mussten [en]</b></p> <p>J(12-18); Q; 2010 O</p> <p>Die Kinder Kathy, Ruth und Tommy wachsen Ende der 70er Jahre isoliert und behütet in einem englischen Internat auf. Doch die Idylle trügt, denn die Einrichtung birgt ein grausames Geheimnis, das den Freunden nach und nach enthüllt wird und ihr Leben dramatisch verändert: Ihr einziger Lebenssinn besteht darin, als Organspender zu dienen.</p>	ca. 99 min f
55500850	<p><b>Elysium {de}</b></p> <p>Q; 2013 O</p> <p>Im Jahr 2154 gibt es zwei Sorten von Menschen: die Superreichen, die auf einer makellosen, von Menschen gebauten Raumstation namens Elysium leben, und den Rest, der auf der überbevölkerten, heruntergewirtschafteten Erde haust. Die Menschen auf der Erde setzen alles daran, der hohen Kriminalitätsrate und der großen Armut, die auf dem Planeten herrscht, zu entkommen. Und sie benötigen dringend den hohen Standard medizinischer Versorgung, den es nur auf Elysium gibt. Doch einige Leute auf Elysium schrecken vor nichts zurück, um rigide Anti-Einwanderungsgesetze durchzusetzen und den luxuriösen Lebensstil ihrer Elite zu bewahren. Der einzige Mensch, der die Chance hat, so etwas wie Gleichberechtigung in diese beiden Welten zu bringen, ist Max, ein ganz normaler Mann, der verzweifelt versucht, nach Elysium zu gelangen. Während sein Leben an einem seidenen Faden hängt, übernimmt er widerwillig eine gefährliche Mission. Eine Mission, bei der er gegen Elysiums Ministerin Delacourt und ihre Hardliner-Truppen antreten muss. Doch falls er gewinnt, kann er nicht nur sein eigenes Leben retten, sondern auch das von Millionen Menschen auf der Erde.</p>	ca. 105 min f



55500851	<p><b>Elysium [en]</b></p> <p>Q; 2013 O</p> <p>Im Jahr 2154 gibt es zwei Sorten von Menschen: die Superreichen, die auf einer makellosen, von Menschen gebauten Raumstation namens Elysium leben, und den Rest, der auf der überbevölkerten, heruntergewirtschafteten Erde haust. Die Menschen auf der Erde setzen alles daran, der hohen Kriminalitätsrate und der großen Armut, die auf dem Planeten herrscht, zu entkommen. Und sie benötigen dringend den hohen Standard medizinischer Versorgung, den es nur auf Elysium gibt. Doch einige Leute auf Elysium schrecken vor nichts zurück, um rigide Anti-Einwanderungsgesetze durchzusetzen und den luxuriösen Lebensstil ihrer Elite zu bewahren. Der einzige Mensch, der die Chance hat, so etwas wie Gleichberechtigung in diese beiden Welten zu bringen, ist Max, ein ganz normaler Mann, der verzweifelt versucht, nach Elysium zu gelangen. Während sein Leben an einem seidenen Faden hängt, übernimmt er widerwillig eine gefährliche Mission. Eine Mission, bei der er gegen Elysiums Ministerin Delacourt und ihre Hardliner-Truppen antreten muss. Doch falls er gewinnt, kann er nicht nur sein eigenes Leben retten, sondern auch das von Millionen Menschen auf der Erde.</p>	ca. 105 min f
55500852	<p><b>Blade Runner 2049 [de]</b></p> <p>J(16-18); Q; 2017 O</p> <p>30 Jahre nach den Ereignissen des ersten Films fördert ein neuer Blade Runner, der LAPD Polizeibeamte K, ein lange unter Verschluss gehaltenes Geheimnis zu Tage, welches das Potential hat, die noch vorhandenen gesellschaftlichen Strukturen in Chaos zu stürzen. Die Entdeckungen von K führen ihn auf die Suche nach Rick Deckard, einem seit 30 Jahren verschwundenen, ehemaligen LAPD Blade Runner.</p>	ca. 137 min f
55500853	<p><b>Blade Runner 2049 [en]</b></p> <p>J(16-18); Q; 2017 O</p> <p>30 Jahre nach den Ereignissen des ersten Films fördert ein neuer Blade Runner, der LAPD Polizeibeamte K, ein lange unter Verschluss gehaltenes Geheimnis zu Tage, welches das Potential hat, die noch vorhandenen gesellschaftlichen Strukturen in Chaos zu stürzen. Die Entdeckungen von K führen ihn auf die Suche nach Rick Deckard, einem seit 30 Jahren verschwundenen, ehemaligen LAPD Blade Runner.</p>	ca. 137 min f
55500854	<p><b>The day after tomorrow [de]</b></p> <p>J(14-18); Q; 2004 O</p> <p>Durch schmelzende Polkappen kommt es zu einer Klimakatastrophe auf der nördlichen Hemisphäre, die durch gewaltige Tornados und Springfluten eingeleitet wird und in eine Eiszeit mündet, die das Leben erstarren lässt und die Metropolen unter Eismassen begräbt. Angesichts der globalen Katastrophe unternimmt ein Klimaforscher eine Expedition, um seinen in New York eingeschlossenen Sohn zu retten. (film-dienst)</p>	ca. 119 min f
55500855	<p><b>The day after tomorrow [en]</b></p> <p>J(14-18); Q; 2004 O</p> <p>Durch schmelzende Polkappen kommt es zu einer Klimakatastrophe auf der nördlichen Hemisphäre, die durch gewaltige Tornados und Springfluten eingeleitet wird und in eine Eiszeit mündet, die das Leben erstarren lässt und die Metropolen unter Eismassen begräbt. Angesichts der globalen Katastrophe unternimmt ein Klimaforscher eine Expedition, um seinen in New York eingeschlossenen Sohn zu retten. (film-dienst)</p>	ca. 119 min f

55500884	<p><b>Downsizing [de]</b></p> <p>J(12-18); Q; 2017 O</p> <p>Um den Ressourcenverbrauch der Menschheit einzudämmen, haben Wissenschaftler eine zellulare Miniaturisierung erfunden, bei der Menschen auf 12 Zentimetern verkleinert werden. Diese Methode wird allerdings schon bald vorwiegend zum sozialen Aufstieg genutzt. Als ein Ergotherapeut sich um ein bisschen Luxus wegen schrumpfen lässt, erkennt er im Schicksal einer zwangsgeschrumpften vietnamesischen Dissidentin die Abgründe der Miniaturwelt, und dass es im Leben noch andere Werte als Reichtum und Wohlstand gibt.</p> <p>Zusatzmaterial: Eine Frage des Blickwinkels.</p>	ca. 136 min f
55500885	<p><b>Downsizing [en]</b></p> <p>J(12-18); Q; 2017 O</p> <p>Um den Ressourcenverbrauch der Menschheit einzudämmen, haben Wissenschaftler eine zellulare Miniaturisierung erfunden, bei der Menschen auf 12 Zentimetern verkleinert werden. Diese Methode wird allerdings schon bald vorwiegend zum sozialen Aufstieg genutzt. Als ein Ergotherapeut sich um ein bisschen Luxus wegen schrumpfen lässt, erkennt er im Schicksal einer zwangsgeschrumpften vietnamesischen Dissidentin die Abgründe der Miniaturwelt, und dass es im Leben noch andere Werte als Reichtum und Wohlstand gibt.</p> <p>Zusatzmaterial: Eine Frage des Blickwinkels.</p>	ca. 136 min f
55500902	<p><b>Allendes Enkel</b></p> <p>A(8-13); J(14-18); Q; 2013 O</p> <p>Seit dem Militärputsch von Augusto Pinochet wurde das chilenische Bildungssystem immer weiter privatisiert. Es gilt als eines der teuersten und unsozialsten im weltweiten Vergleich. Seit Jahren protestieren Zehntausende von Schülern und Studenten dagegen. Sie fordern kostenlose Bildung für alle. Der Schüler Felipe und seine Mitschüler leisten in einer der letzten besetzten Schulen Widerstand. Sie lassen sich nicht von der Polizei und der Staatsgewalt einschüchtern, und versuchen mit ihrer Besetzung auf die katastrophalen Verhältnisse im chilenischen Bildungssystem aufmerksam zu machen. Der Film erzählt die Geschichte von Felipe und seinen Mitschülern, eine eindrucksvolle Dokumentation über Solidarität, Identifikation und Partizipation.</p>	ca. 44 min f
55500911	<p><b>The big short [es]</b></p> <p>J(12-18); Q; 2015 O</p> <p>Tag für Tag werden im Jahr 2005 an der Wall Street neue, waghalsige Börsengeschäfte getätigt und die Wirtschaft boomt. Der eigenwillige Hedgefonds-Manager Michael Burry sagt voraus, dass die Finanzwelt unmittelbar vor einem gigantischen Crash steht. Als er mit seinen Prognosen bei den führenden Bankenvätern kein Gehör findet, fasst er einen Plan, mit dem er die großen Banken aufgrund ihres Mangels an Weitsicht und ihrer Gier vorführen will: Den "Big Short". Banker, Analysten und Wertpapierhändler verbünden sich, um auf einen Crash zu spekulieren. Dieser wird drei Jahre später Wirklichkeit, als die US-Immobilienblase platzt.</p> <p>Zusatzmaterial: Tranchen finden: Die Besetzung.</p>	ca. 125 min f
55500919	<p><b>Homevideo</b></p> <p>A(10-13); J(16-18); Q; 2010 O</p> <p>Der 15-jährige Schüler Jakob trägt schwer an seiner Pubertät und leidet zudem unter der bevorstehenden Trennung seiner Eltern. Sein Leben wird noch unerträglicher, als ein von ihm selbst gedrehtes, ihn kompromittierendes Video in die Hände seiner Mitschüler gerät, die es ins Internet stellen. Seine Eltern wollen helfen, erkennen aber die Tragweite seiner Verzweiflung nicht.</p> <p>Zusatzmaterial: Audiokommentar von Hauptdarsteller Jonas Nay, Regisseur Kilian Riedhof, Autor Jan Braren sowie den Produzenten Christian Granderath &amp; Benjamin Benedict.</p>	ca. 88 min f

55500921	<p><b>Offshore</b>  <i>Elmer und das Bankgeheimnis</i>  A(11-13); Q; 2016 O</p> <p>Erzählt wird die Geschichte eines Mannes, der in einer Schweizer Privatbank eine beachtliche Karriere erlebt. Auf dem Höhepunkt seiner Karriere gerät er in einen Gewissenskonflikt, der ihn schliesslich zum Whistleblower und Kritiker der Offshore-Bankgeschäfte macht. Rudolf Elmer wurde von der Bank wegen Verletzung des Bankgeheimnisses angeklagt. Die Schweizer Justiz und die Bank als Ankläger gehen gnadenlos gegen diesen "Nestbeschmutzer" vor - und auch fast alle Schweizer Medien. Denn Elmer ist unangenehm - er ist ein Kronzeuge, der konkret die Mechanismen des Offshore-Bankenhandels aus eigener Erfahrung schildert. In einer Zeit, in der das Schweizer Bankgeheimnis auf internationalen Druck hin aufgeweicht und aufgelöst wird, wird einem Mitarbeiter wegen Verletzung des nicht mehr zu haltenden Bankgeheimnisses der Prozess gemacht.</p>	ca. 102 min f
55500922	<p><b>Wenn Gott will [OmU]</b></p> <p>A(9-12); SO; Q; 2016 O</p> <p>Film über ein Flüchtlingsschicksal: ein 17jähriges Mädchen aus Gambia strandet nach einer gefährlichen Reise in Italien. Sadi kommt aus einer anderen Welt. Mit 17 Jahren flüchtet sie vor einer Genital-Beschneidung in Gambia. Sechs Monate später, auf dem "back way" durch die Sahara, überlebt sie den Bürgerkrieg in Lybien und die Überfahrt mit dem Boot nach Sizilien. Hier strandet sie mit vielen anderen Flüchtlingen, vor allem Männern, in Italien.</p>	ca. 90 min f
55500923	<p><b>Goldene Gene</b>  <i>oder wie speichert man alles Lebendige in einer unermesslichen Welt</i>  A(9-12); Q; 2016 O</p> <p>Tiefgekühlt und körperlos werden Gene von Millionen von Pflanzen, Tieren und Menschen weltweit in Biobanken eingefroren. Diese dadurch entstehenden Zeitkapseln spiegeln elementare Träume der Menschheit wider: die Erhaltung der vom Aussterben bedrohten Arten; das Ende des Hungers in der Welt; und die Möglichkeit vom menschlichen Leben ohne Krankheit. Auf dieser filmischen Expedition wird sowohl das einzigartigste und älteste Gendaten-Archiv sowie die modernsten Biobanken aufgesucht und Leute befragt, die die Beschaffenheit der Natur rekonstruieren.</p>	ca. 90 min f
55500929	<p><b>1917 - Der wahre Oktober</b></p> <p>A(7-13); SO; J(14-18); Q; 2017 O</p> <p>Spannende Annäherung an die Ereignisse der russischen Februar- und Oktober-Revolution 1917 aus der Sicht von fünf Künstlern: Aufzeichnungen und Zeugnisse von Wladimir Majakowski, Kasimir Malewitsch, Maxim Gorki, Alexander Benois und Sinaida Hippus erweckt der Film mit Abstraktion und Animation, Lege- und Stopptrick, historischen Filmaufnahmen und Archivmaterial zum Leben. Die betont subjektive Chronologie der Ereignisse setzt mit visuellem Einfallsreichtum das Verhältnis von Politik und Kunst in ein neues Licht und überzeugt als kreative Collage aus Stimmen, Geräuschen und Bildern. (filmdienst)</p>	ca. 90 min f
55500930	<p><b>Von Muslim zu Muslim [inkl. Langfassung]</b></p> <p>A(9-13); SO; J(16-18); Q; 2018 O</p> <p>Die Muslime Ron W. aus Berlin und Mustapha L. aus Frankfurt am Main wenden sich gegen die voranschreitende Radikalisierung ihrer Glaubensbrüder: Tag für Tag stellen sie sich den Radikalisierungsprozessen in Schulen und Moscheegemeinden entgegen.</p> <p>Zusatzmaterial:  Langfassung (ca. 54 min).</p>	ca. 29 min f

55500932	<p><b>Von der Beraubung der Zeit</b></p> <p>A(11-13); Q; 2014 O</p> <p>Drei Männer, die wegen schwerer Verbrechen zu langjährigen Haftstrafen verurteilt wurden, beschreiben ihren Alltag im Gefängnis, der von Monotonie, Illusionslosigkeit und dem Gefühl geprägt ist, aus der Zeit gefallen zu sein. Ganz auf die Erzählungen der Männer in ihren Zellen gestützt, zeichnet der Dokumentarfilm mit einfachen, aber höchst wirkungsvollen Mitteln ein eindrückliches Bild von den Lebensbedingungen hinter Gittern. In den Betrachtungen der bemerkenswert reflektierten Gefangenen werden auch die Mängel des deutschen Strafvollzugssystems spürbar, ohne dass der Film die Institution Gefängnis als solche anklagen oder sich anmaßen würde, eine alternative Lösung vorzutragen. (filmdienst)</p>	ca. 79 min f
55500934	<p><b>Freiheit schmeckt salzig</b></p> <p>A(5-13); SO; J(10-18); 2017 O</p> <p>In einem gemütlichen Holzhaus an der Küste wohnt die 17-jährige Sophie zusammen mit ihrer Schwester Klara, ihrem Vater John und dessen Lebensgefährtin Kristina. Auch Ismael, ein junger Mann, der für Sophie und Klara wie ein großer Bruder ist, lebt dort und ist Teil der Familie. Ihr behütetes Leben wird immer wieder von Johns finanziellen Schwierigkeiten überschattet, der mit dem Verkauf seiner Kunstwerke versucht, die Familie über Wasser zu halten. Aus der Not heraus schließt er sich dem skrupellosen Georg an, der mit den Fellen der Silkies Geschäfte machen will. Diese geheimnisvollen Wesen leben als Seehunde im Meer und werden an Land zu Menschen, wenn sie ihr Fell ablegen. Diese Felle haben magische Kräfte und sind deshalb sehr begehrt. In einer uralten Sage heißt es: «Wenn du sieben Nächte unter sieben Silkiefellen schläfst, wirst du dich für immer leicht und schwerelos fühlen wie die Silkies im Wasser.» Sophie erfährt durch Zufall von den Verstrickungen ihres Vaters - kann sie gemeinsam mit ihren Freunden den Raub der Silkiefelle verhindern?</p>	ca. 38 min f
55500935	<p><b>Abenteuer Schlaf</b></p> <p>Q; 2017 O</p> <p>Das Rätsel um das Wesen des Schlafs und seine Störungen wurden erst seit dem Beginn des 20. Jahrhunderts langsam gelöst. Die Schlafmedizin ist noch eine sehr junge Disziplin, mithin ein wissenschaftliches Abenteuer. Dieser Film lässt die Höhepunkte dieser Entwicklung in den Erzählungen der großen Schlafmediziner lebendig werden. Der historische Rückblick macht dem Patienten, wie dem Experten, aber auch die Herausforderungen an die Schlafmedizin der Zukunft bewusst.</p>	ca. 68 min f
55500936	<p><b>Reise zu Oma Sikota</b> <i>Der Weg zum Ort der Hoffnung</i></p> <p>A(10-13); SO; J(16-18); Q; 2016 O</p> <p>Joyce Sikota aus Sambia hat bis auf Tochter Annie ihre Kinder an Aids verloren. Traumatisiert zurückgelassen sorgt sie für die sieben verwaisten Enkelkinder. Dank Annie und dem deutschen Schwiegersohn Michael findet sie Trost und Zuversicht in einem visionären Projekt: Gemeinsam verwandeln sie Oma Sikotas Grundstück in ein Zuhause für Waisenmädchen und Seniorinnen. Sie nennen es Liyoyelo - Ort der Hoffnung. Hier begegnen sich nun zwei Welten: Mit einer Hamburger Schule entsteht ein Austauschprogramm. Obwohl der Film vom bedrückenden Thema der HIV-Epidemie in Sambia handelt, vermittelt er eine universelle Botschaft: Auch in scheinbar ausweglosen Lebenssituationen lassen sich Lösungswege finden. Exemplarisch hierfür steht Oma Sikota, deren persönliche Geschichte der Film erzählt. Daneben wird eine ganze Reihe weiblicher Figuren gezeigt, die ihren jeweils eigenen Entwicklungsprozess durchleben.</p>	ca. 71 min f

55500951	<p><b>Nachlass</b></p> <p>A(9-13); SO; J(14-18); Q; 2017 O</p> <p>Fünf Nachfahren von NS-Tätern und zwei von Holocaust-Überlebenden erzählen in analytisch-ruhigen Gesprächen über ihr emotional wie kognitiv komplexes Dasein als Nachgeborene. Der formal strenge, ebenso puristische wie assoziative Dokumentarfilm sieht ihnen in langen, einen genauen Blick fordernden Einstellungen beim Erinnern, Denken und sich Offenbaren zu. Unterlegt sind die Gespräche mit Bildern aus der Berliner "Topographie des Terrors"-Ausstellung oder der KZ-Gedenkstätte Buchenwald. Durch die Montage treten Querverbindungen hervor, die das Erinnern der NS-Verbrechen als bleibende öffentliche Aufgabe sichtbar machen. (filmdienst)</p> <p>Zusatzmaterial: Pädagogisches Begleitmaterial.</p>	ca. 108 min sw+
55500952	<p><b>Von komischen Vögeln</b></p> <p>A(9-12); SO; J(14-18); Q; 2017 O</p> <p>Jockels Leben ist eine einzige Katastrophe - weder seine Frau Barbara, noch seine Tochter Rike und erst recht nicht sein Vater Helmut verstehen ihn. Nach einer im Selbstmitleids-Rausch begangenen Straftat bekommt der zynische Musiker eine letzte Bewährungschance als Leiter eines Behindertenchores in der Betreuungseinrichtung von Thorsten Wiegalt. Hier muss der Einzelgänger Jockel sich nicht nur mit den Betreuern Ole, Peer und Melanie auseinandersetzen, sondern auch rasch einen Zugang zu den Mitgliedern seines außergewöhnlichen Chores finden.</p>	ca. 85 min f
55500953	<p><b>Die lachenden Schuhe - The Laughing Shoes</b> <i>Leben mit Down-Syndrom - Life with Down-Syndrom</i></p> <p>A(7-9); J(14-18); Q; 2014 O</p> <p>Der Film weist auf die Thematik des Down-Syndroms hin und lässt am Ende wissen, dass neun von zehn Kindern, mit Verdacht auf Down-Syndrom, nicht zur Welt kommen. Hannes spielt Akkordeon, komponiert und malt, er hat mit seinen Musikerfreunden eine CD aufgenommen. Steffi spielt mit großer Leidenschaft Saxophon. Maria tanzt für ihr Leben gerne und spielt Akkordeon. Walter war Teilnehmer bei den Special Olympics und liebt die Klangschalen. Vier Menschen erzählen von ihrem Leben und lassen einen an ihrer Freude zur Musik teilhaben. Die Diagnose Down-Syndrom spielt in ihrem Leben keine Rolle. Der Film ist eine Collage von vier begabten Menschen - ein Film, der von der Lust am Leben erzählt.</p>	ca. 42 min f
55500957	<p><b>Weltensprung</b> <i>Aus dem Winter in den Sommer - Aus Europa nach Afrika</i></p> <p>A(8-10); J(14-18); Q; 2016 O</p> <p>Eine Schülergruppe des Hör-Sprachzentrum Wilhelmsdorf (Baden-Württemberg) macht sich auf den Weg nach Tansania. Das Abenteuer Afrika führt sie in den Südwesten des Landes, nach Ruhuwiko/Songea. Dort befindet sich eine der größten Schulen für Hörgeschädigte des Landes. Lassen sich bei dem geplanten Besuch die Unterschiede der verschiedenen Kulturen und Sprachen überwinden? Zusätzlich erschwert durch Hörschädigung? Die Jugendlichen stellen sich der Herausforderung. Es kommt zu überraschenden Begegnungen. . .</p>	ca. 45 min f
55500958	<p><b>NZZ Format</b> <b>Die Isländer</b> <i>Das besondere Volk im Norden</i></p> <p>Q; 2018 O</p> <p>Die Isländer leben auf einer kargen und kalten Insel im hohen Norden. Die isolierte Lage und die extreme Natur haben ihre Mentalität geprägt: Sie sind spontan und flexibel, unerschrocken und kreativ. Hier muss jeder mehrere Talente haben: Wie sonst könnten 340.000 Menschen die Aufgaben eines ganzen Staates bewältigen? Das Klischee des Isländers lebt von seiner Liebeshwürdigkeit, seinen Vulkanen und seinen mystischen Sagen. Man schätzt Island für seine Künstler, Schriftsteller und Musiker, für seine besonderen Pferde und Fußballer. Der Isländer ist ein besonderer Menschenschlag. Doch was macht sie so besonders? Unterscheiden sich Isländer genetisch von anderen Völkern? Sind auf dieser Insel tatsächlich alle irgendwie miteinander verwandt? Ein NZZ Format über einsame Gletschereroberer, übersinnliche Elfenflüsterer, genealogische Forscher und humorvolle Autoren.</p>	ca. 29 min f

55500959	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Kreuzfahrten</b>  <i>Der Boom und seine Schattenseiten</i>  Q; 2018 O  Geschätzt 30 Millionen Menschen werden im Jahr 2030 eine Kreuzfahrt machen. Doch der Widerstand gegen die schwimmenden Kleinstädte wächst. Venedig will die großen Schiffe aus der historischen Stadt verbannen. Umweltschutzorganisationen kritisieren die hohen Schadstoffemissionen der Luxusliner, von denen die überwiegende Mehrheit mit Schweröl betrieben durch die Weltmeere pflügt. An Bord kippt der Luxus dann schnell in Verschwendung, zum Beispiel an den sogenannten "All you can eat"-Buffets, bei denen oft mehr Essen im Müll landet, als in den Mägen der Gäste. Die Kreuzfahrten stehen im Kreuzfeuer. Deshalb setzen immer mehr Reedereien auf Nachhaltigkeit: Flüssiggasantrieb, effizienteres Energiemanagement und Maßnahmen gegen Food-Waste sollen die Kreuzfahrtschiffe aus den Negativschlagzeilen holen. Sind das nur schöne Worte oder verändert sich wirklich etwas? Ein NZZ Format über die Kreuzfahrtindustrie auf der Suche nach einem neuen Kurs.</p>	ca. 29 min f
55500960	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Wehrlose Winzlinge</b>  <i>Wie Babys schon im Mutterleib geschädigt werden</i>  Q; 2018 O  Wie weit prägen Umwelt, Verhalten und "Sünden" werdender Mütter ihre Kinder? Welche Auswirkungen beispielsweise Stress, Ernährung oder Drogenkonsum während der Schwangerschaft auf körperliche und geistige Gesundheit des Kindes haben, untersucht eine Studie am Universitätsklinikum Eppendorf in Hamburg an 1000 Frauen und deren Babys. Immer noch häufig unterschätzt wird die Gefahr von Alkohol auf das Ungeborene: Mit über 280 000 Betroffenen - Schätzungen gehen bis zu 1,5 Millionen allein in Deutschland, sind sogenannte Fetale Alkoholspektrumsstörungen, kurz FASD, verbreiteter als das Down-Syndrom. Oft unerkant bei der Geburt, dürfte die Dunkelziffer allerdings noch weit höher liegen. Was bedeutet es, wenn die Weichen eines heranwachsenden Lebens durch Alkohol gestellt werden? Ein NZZ Format über die zerstörenden und verstörenden Folgen von Alkohol während der Schwangerschaft.</p>	ca. 29 min f
55500961	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Mythos Schwangerschaft und Geburt</b>  Q; 2018 O  Die schwangere Frau ist zu einem selbstinszenierten, öffentlichen Ereignis, zu einem sozialen Sonderfall geworden. Die Geburt wird zum Hochsicherheitsakt, mit medizinischer Rundumversorgung für Mutter und Kind. Die althergebrachte Hausgeburt zieht gegen das beeindruckende medizinische Repertoire meist den Kürzeren. Die Niederlande sind weltweit ein Ausnahmefall, denn hier sind Hausgeburten mit etwa 20% Anteil immer noch relativ häufig. Welche Rolle kommt der Hebamme zu und wie geht sie mit schwierigen Situationen während einer Geburt um? Wie und wo gebärt Frau heute? Ein NZZ Format über den Mythos Geburt.</p>	ca. 29 min f
55500962	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Einsamkeit</b>  <i>Die unterschätzte Gefahr</i>  Q; 2018 O  Politiker in Deutschland fordern mehr Mittel um sie zu bekämpfen. In England gibt es seit Anfang 2018 einen Regierungsposten, der gegen sie vorgeht: Einsamkeit rückt in den Fokus von Politik und Wissenschaft. Denn subjektiv empfundene Isolation ist nicht nur ein unangenehmes Gefühl, sondern ein alarmierender Zustand der längerfristig krankmacht. Wer sich einsam fühlt, hat eine um 50% höhere Wahrscheinlichkeit, früher zu sterben. Denn wer Ausgrenzung negativ empfindet, ist akutem Stress ausgesetzt, sagen Wissenschaftler. Halte dieser über Monate oder Jahre an, schwäche er des Immunsystems und begünstige Herz-Kreislaufkrankungen oder sogar Krebs. Ein NZZ Format über das unterschätzte Risiko Einsamkeit und deren Folgen.</p>	ca. 29 min f

55500963	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Strom des Lebens: Wie stillen wir unsere Energiehunger?</b>  <i>Wie stillen wir unsere Energiehunger?</i>  A(7-13); J(12-18); Q; 2018 O</p> <p>Der Energieverbrauch der Menschheit steigt rasant an. Globalisierung, Digitalisierung und eine stetig wachsende Bevölkerung könnten uns an den Rand einer Energiekrise bringen. Denn um den Klimawandel zu stoppen, müssen wir möglichst rasch auf fossile Energieträger verzichten und auf erneuerbare Quellen umsteigen. Theoretisch könnte alleine die Sonne als Energiequelle die ganze Menschheit mit Strom versorgen. Doch sind die Technologien schon so weit, dass sie uns Energiesicherheit garantieren können? Rettet Solarstrom aus Afrika in Zukunft Europas Energieproblem oder sollen wir lieber auf Wind und Wasser setzen? Ein NZZ Format über Chancen, Risiken und die Energie der Zukunft. Eine Schulfassung des Films (ca. 30 min) ist ebenfalls verfügbar.</p>	ca. 52 min f
55500964	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Strom des Lebens: Mit Voll-Watt voran</b>  <i>Mit Voll-Watt voran</i>  A(7-9); Q; 2018 O</p> <p>Mit der Sonne im Tank über den Ozean? Siemens und Airbus arbeiten an einer Revolution der Luftfahrtindustrie. Sie bauen das erste Regionalflugzeug mit einem hybridelektrischen Antrieb. In Norwegen ist man auf dem besten Weg zur elektrifizierten Gesellschaft, nirgends auf der Welt ist der Anteil von Elektroautos so groß wie dort. Und auch in Sachen Schifffahrt und Alternativen zu fossilen Treibstoffen forschen die Norweger auf Hochtouren. Doch auch Wasserstoff und künstliches Kerosin könnten künftig unsere Art zu reisen nachhaltig verändern. Der Umstieg auf erneuerbare Energie muss mit Nachdruck vorangebracht werden, wenn wir die fatalen Folgen des Klimawandels abwenden wollen. Ein NZZ Format über die Revolution des Transports durch Sonne, Wind und möglicherweise auch Wasserstoff.</p>	ca. 29 min f
55500965	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Stiefkind der Medizin</b>  <i>Das Lymphsystem</i>  Q; 2018 O</p> <p>Es gilt als die Müllabfuhr des Körpers: das Lymphsystem. Still und leise schleust es verlässlich den Abfall durch seine Bahnen und sorgt so dafür, dass der Körper gesund bleibt. So wichtig die Aufgabe, so gering war jahrzehntlang das Interesse von Medizin und Grundlagenforschung an dem weiterverästelten Netzwerk in unserem Inneren. Obwohl weltweit hunderte Millionen Menschen an schmerzhaften und als unheilbar geltenden Lymphödemen leiden. Dabei staut sich Flüssigkeit und führt zu einem Anschwellen von Körperpartien. Eine Forschergruppe an der ETH Zürich hat vor kurzem eine möglicherweise bahnbrechende Entdeckung gemacht, die das Lymphsystem jetzt endlich in den Fokus des Interesses rücken könnte. Ein NZZ Format über die geheimnisvolle Kanalisation des Körpers.</p>	ca. 29 min f
55500966	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Paartherapie</b>  <i>Rettungsring für die Liebe?</i>  Q; 2018 O</p> <p>Die Liebe ist ein flüchtiges Wesen. Waren die Gefühle anfangs auch noch so groß, sind sie nach den gemeinsamen Jahren erschlaft. Die Leidenschaft ist ermattet, zusammen hält meist nur noch Gewohnheit oder gemeinsamer Nachwuchs. In einem Akt der Verzweiflung gehen immer mehr Paare zur Paartherapie, in der Hoffnung, ihrer klinisch toten Beziehung wieder Leben einhauchen zu können. Ob das funktionieren kann? Ja, sagen Paartherapeuten, denn selbst eine Liebe, die verloren geglaubt war, könne mit den richtigen Mitteln und Wegen wiedergefunden werden. Doch Paartherapie kann nicht nur den Weg zu einem zufriedenen Miteinander ebnen, sondern auch helfen, sich selbst und seine Bedürfnisse besser kennen zu lernen. Ein NZZ Format über großes Glück und großes Unglück und die vielen Facetten der Liebe.</p>	ca. 29 min f

55500967	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Wir und das Tier</b>  <i>Verehrt oder verzehrt</i>  A(9-10); Q; 2018 O</p> <p>Warum essen wir die einen und lieben die anderen? Während Hunde und Katzen mitunter als Ersatz für Partner oder Kinder dienen, haben Schweine oder Rinder in unserem Bewusstsein einen völlig anderen Stellenwert: wir behandeln sie wie Sachen und beuten sie aus. Ist dieser Widerspruch moralisch noch vertretbar? Immer mehr Menschen sagen Nein. Nicht nur Tierethiker und Tierschützer, auch Landwirte und verantwortungsvolle Konsumenten stellen sich die Frage: Wie soll artgemäße Tierhaltung und ethisch vertretbarer Fleischkonsum aussehen? Ein NZZ Format über geliebte Hunde und glückliche Schweine, den widersprüchlichen Menschen und wie die Kuh stressfrei und würdevoll ein Ende findet.</p>	ca. 29 min f
55500968	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Autismus</b>  <i>Im wilden Strudel der Details</i>  A(8-10); Q; 2018 O</p> <p>Jedes Detail schreit nach Aufmerksamkeit. Töne, Geräusche, Berührungen, Gerüche oder visuelle Eindrücke wie Leuchtreklamen. Selbst der Aufdruck auf einem T-Shirt nimmt das Gehirn völlig in Beschlag. So ist die Welt, wie sie viele Menschen mit einer Autismus-Spektrum-Störung (ASS) erleben. Gesichter lesen und Smalltalk führen: was bei uns intuitiv geschieht, ist für Betroffene harte Arbeit. Auf die Schwierigkeiten von Autisten, sich einzugliedern und "normal" zu verhalten, reagiert die Gesellschaft oft mit Befremden und Ablehnung. Wie erlebt eine betroffene junge Frau den Alltag mit ihrem Mann? Was beutete es für eine Familie, wenn die vierjährige Tochter 30 Therapiestunden pro Woche braucht? Und wo steht die Wissenschaft?</p>	ca. 29 min f
55500971	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Lebenslänglich jung [Kurzfassung]</b>  <i>Der Kampf gegen das Altern</i>  Q; 2018 O</p> <p>Den Traum vom ewigen Leben träumt der Mensch, seit er denken kann. Und noch nie war er der Erfüllung näher als heute. Alleine im letzten Jahrhundert ist es gelungen, die durchschnittliche Lebenserwartung zu verdoppeln. Das nächste Etappenziel heißt: 100 und gesund. Viel Geld und Forschung wird in dieses ehrgeizige Ziel investiert. Auf Gen-, Zell-, oder Blutebene wird nach lebensverlängernden Mechanismen gesucht. An Labor-Mäusen konnte das Altern verlangsamt, ja sogar rückgängig gemacht werden. Technologie-Tycoone im Silicon Valley investieren Milliarden in junge Biotechnologieunternehmen, die das Altern erforschen, ausbremsen oder sogar stoppen wollen. Wie weit sind wir entfernt vom stets gesunden Menschen, der länger lebt? Haben wir gerade wegen des medizinischen Fortschritts Unsterblichkeit verdient oder würde sie uns letztlich todunglücklich machen? Ein NZZ Format über menschliche Vergänglichkeit und den uralten Wunsch nach Unsterblichkeit.</p>	ca. 29 min f
55500972	<p><b>Genial - Der Wald im Klimawandel</b></p> <p>A(9-12); Q; 2018 O</p> <p>Der Film fasst den aktuellen Wissensstand zum Klimawandel zusammen und spannt dabei thematisch einen breiten Bogen. So werden die möglichen Auswirkungen des Klimawandels ebenso aufgezeigt wie die natürlich vorhandenen Anpassungsmechanismen des Waldes. Die angeführten, konkreten Lösungsansätze umfassen sowohl waldbauliche Maßnahmen, wie auch die Bereiche Saatgut und Pflanzenzüchtung. In einem speziellen Kapitel werden konkrete Handlungsempfehlungen für Kleinwaldbesitzer gegeben, die ihren Wald klimafit machen wollen.</p>	ca. 143 min f
55500974	<p><b>Verrückt nach Paris</b></p> <p>J(14-18); Q; 2001 O</p> <p>Bei einem Ausflug büchsen Hilde, Philip und Karl aus ihrem Behindertenheim in Bremen aus und setzen sich nach Köln ab. Dort übernachten sie nach einigen Abenteuern in einer Bahnhofsmission, die das Heim benachrichtigt. Am nächsten Tag verpassen die drei allerdings den Zug nach Bremen und fahren stattdessen in Richtung Paris.</p>	ca. 90 min f



55500980	<p><b>Sister act [de]</b></p> <p>A(12-13); J(12-18); Q; 1992 O Sängerin Dolores wird Zeugin eines Mordes. Um sich bis zum Prozess zu verstecken, geht sie in ein Kloster. Dort peppt sie den Nonnenchor auf.</p>	ca. 96 min f
55500981	<p><b>Sister act [en]</b></p> <p>A(12-13); J(12-18); Q; 1992 O Sängerin Dolores wird Zeugin eines Mordes. Um sich bis zum Prozess zu verstecken, geht sie in ein Kloster. Dort peppt sie den Nonnenchor auf.</p>	ca. 96 min f
55500991	<p><u>NZZ Format</u> <b>Südtirol</b> <i>100 Jahre zwischen Tirolität und Italianita</i> J(14-18); Q; 2018 O Vor genau hundert Jahren wurde das Südtirol nach dem 1. Weltkrieg den Italienern zugeschlagen. Eine jährige Zäsur für die Bevölkerung nach 550 Jahren Teil des Habsburger Großreichs. Von heute auf morgen wurden aus den Tirolern Italiener. Ein Bruch, der lange nachhallte und dessen Wunden bis heute nicht bei allen verheilt sind. Doch die einst arme Gegend zwischen Brenner und Gardasee hat sich innerhalb weniger Jahrzehnte zur wirtschaftlich erfolgreichsten Region in Italien gemausert. Ist die Kombination von italienischem Charme und teutonischem Fleiß der Grund dafür? Leben die Sprachgruppen noch immer nebeneinander oder vermehrt miteinander? Ein NZZ Format über das Zusammenleben der Sprachgruppen, ihre außergewöhnliche Autonomie und alte Wunden, die wieder aufzureißen scheinen.</p>	ca. 30 min f
55501027	<p><b>Bohemian Rhapsody [de]</b></p> <p>A(11-13); J(14-18); Q; 2018 O In den 1970er-Jahren schließen sich vier britische Musiker zur Rockband "Queen" zusammen und steigen bald zu einer der erfolgreichsten Gruppen der Musikgeschichte auf. Ihrem exaltierten Frontmann Freddie Mercury steigt der Ruhm dabei allerdings zu Kopf, sodass er sich eine jahrelange Auszeit nimmt, bevor er sich für das "Live Aid"-Konzert 1985 noch einmal mit der Band vereint. Filmbiografie über die Genese der Band und ihres Leadsängers, die vor allem die zwischenmenschlichen Beziehungen zwischen den Musikern und die Ränkespiele im Hintergrund thematisiert. (filmdienst) Zusatzmaterial: Die komplette Live Aid Performance.</p>	ca. 129 min f
55501028	<p><b>Bohemian Rhapsody [en]</b></p> <p>A(11-13); J(14-18); Q; 2018 O In den 1970er-Jahren schließen sich vier britische Musiker zur Rockband "Queen" zusammen und steigen bald zu einer der erfolgreichsten Gruppen der Musikgeschichte auf. Ihrem exaltierten Frontmann Freddie Mercury steigt der Ruhm dabei allerdings zu Kopf, sodass er sich eine jahrelange Auszeit nimmt, bevor er sich für das "Live Aid"-Konzert 1985 noch einmal mit der Band vereint. Filmbiografie über die Genese der Band und ihres Leadsängers, die vor allem die zwischenmenschlichen Beziehungen zwischen den Musikern und die Ränkespiele im Hintergrund thematisiert. (filmdienst) Zusatzmaterial: Die komplette Live Aid Performance.</p>	ca. 129 min f
55501035	<p><b>Ich mach mir 'nen Kopf an</b> <i>Eine Filmreihe übers Shisha- und E-Zigarette-Rauchen</i> J(14-18); Q; 2019 O In der Filmreihe wird über Interviews, Straßenbefragungen und Videotagebücher ein Einblick vermittelt, welche Rolle Shisha und E-Zigarette im Alltag von jungen Menschen spielen. In den Filmen geht es um die Motivation und die Häufigkeit des Konsums, das Wissen um die Gefahren und Risiken und die Auseinandersetzung mit dem Thema Sucht. Durch die Einblicke in den Alltag und die Interviews bieten die Filme, neben ihrer aufklärerischen Wirkung, eine Diskussionsgrundlage zum Thema Shisha- und E-Zigaretten-Konsum von jungen Menschen.</p>	ca. 66 min f

55501042	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Superfoods</b>  <i>Magie oder Marketing?</i>  A(7-10); J(14-18); Q; 2019 O  Chia, Goji, Acai und Moringa. Die Samen, Beeren und Bla&amp;#x308;tter mit den klingenden Namen stammen aus fernen La&amp;#x308;ndern und erobern den Europa&amp;#x308;ischen Markt. Doch was ist "super" an Superfoods? Den na&amp;#x308;hrstoffreichen Pflanzen aus der ganzen Welt werden allerlei Wunderwirkungen zugeschrieben. Sie sollen Blutzucker- und Cholesterinspiegel senken, Herz-Kreislaufkrankungen vorbeugen, aber auch Gelenkschmerzen oder sogar Krebs verhindern. Und als Nebenwirkung machen sie uns attraktiv, jung und leistungsfa&amp;#x308;hig. Was steckt in den Gewa&amp;#x308;chsen, die in fremden Kulturen u&amp;#x308;ber Jahrtausende schon als Heilpflanzen verzehrt werden? Handelt es sich bei den besagten Kra&amp;#x308;ften einfach um geschicktes "Storytelling", gebastelt aus u&amp;#x308;berlieferten Mythen? Konsumieren wir Superfoods wegen dem Exotenbonus oder steckt tatsa&amp;#x308;chlich so viel Power in ihnen?</p>	ca. 30 min f
55501043	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Kippa, Kirchen und Koran</b>  <i>Konfliktherd Jerusalem</i>  A(9-13); SO; J(14-18); Q; 2019 O  Seit Jahrhunderten ringen Juden, Christen und Muslime um die historisch so aufgeladene Geburtsstätte der drei abrahamitischen Religionen. Für alle drei ist Jerusalem ein Zentrum ihres Glaubens. Das macht das Zusammenleben in der Heiligen Stadt alles andere als einfach. Die Altstadt ist gerade mal einen Quadratkilometer groß und ist in Quartiere unterteilt, die sich nach den Religionen richten. Doch immer öfter besetzen jüdische Siedler leerstehende Häuser im muslimischen Quartier. Angeheizt werden die Spannungen vom politischen Konflikt zwischen Israelis und Palästinensern. Das gegenseitige Misstrauen ist groß, obwohl vor allem Juden und Muslime bei näherer Betrachtung überraschend viele Gemeinsamkeiten haben. Eine Gruppe von Köchen aller drei Religionen will diese Gräben überwinden. Die "Chefs4Peace" kochen gemeinsam und hoffen, damit auch Menschen unterschiedlicher Kulturen zusammen zu bringen.</p>	ca. 30 min f
55501044	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Forschen ohne Leid</b>  <i>Alternativen zum Tierversuch</i>  A(11-13); J(14-18); Q; 2019 O  Tierversuche gehören zu den meist diskutierten Themen in unserer Gesellschaft. Früher hauptsächlich von Tierschützern mitunter militant bewirtschaftet, hat das Lager der Tierversuchgegner inzwischen regen Zulauf bekommen: selbst Wissenschaftler und die Pharmaindustrie stehen heute nicht mehr uneingeschränkt hinter Tierversuchen. Denn diese sind nicht nur ethisch bedenklich, sondern auch teuer und aufwändig. Und weil Tiere eben keine Menschen sind, sind die Ergebnisse der Versuche häufig auch nicht übertragbar. Zudem haben sich die wissenschaftlichen Forschungsmethoden enorm weiterentwickelt. Ein breites Feld an Alternativmethoden kann schon heute häufig Tierversuche ersetzen.</p>	ca. 30 min f
55501045	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Just for you</b>  <i>Megatrend personalisierte Ernährung</i>  J(14-18); Q; 2019 O  In der Debatte um richtige Ernährung wird die Palette um einen neuen Trend erweitert: personalisierte Ernährung. Das israelische Weizmann Institut hat in zahlreichen Untersuchungen herausgefunden, dass das Label "gesund" für jeden Menschen individuell ist. So mag eine Banane für den einen gut, für den anderen sogar schädlich sein. Laut den Forschern liegt das an der Unterschiedlichkeit unseres Mikrobioms, also der Zusammensetzung unserer Darmflora. Sie haben aus ihren Erkenntnissen die sogenannte Algorithmus Diät entwickelt, die sich mittlerweile als App downloaden lässt. Überhaupt scheinen immer mehr Unternehmen auf den Zug der personalisierten Ernährung aufzuspringen: unter anderem niemand geringerer als der Marktriase Nestlé. Was ist dran an der personalisierten Ernährung?</p>	ca. 30 min f

55501046	<p><b>Konzerne als Retter?</b>  <i>Das Geschäft mit der Entwicklungshilfe</i>  A(8-13); J(14-18); Q; 2017 O</p> <p>Die Dokumentation analysiert die politischen Hintergründe öffentlich-privater Partnerschaften in der Entwicklungshilfe. Sie beleuchtet sieben unterschiedliche Modelle der Zusammenarbeit im Ernährungs- und Landwirtschaftssektor in Kenia, Sambia und Tansania: vom Versuch deutscher Unternehmen, die Produktivität kenianischer Kartoffelbauern zu steigern, bis hin zum Investmentfonds, der Entwicklungsgelder nutzt, um mit gigantischen Soja- und Maisplantagen Rendite für Anleger in Deutschland zu erzielen. Der aufwendig recherchierte Film zeigt den Missbrauch staatlicher Entwicklungsgelder durch die Industrie auf und macht den Grundkonflikt zwischen industrieller und kleinbäuerlicher Landwirtschaft deutlich. Ist die Zusammenarbeit von privat und Staat in der Entwicklungszusammenarbeit möglich, so dass die lokale Bevölkerung auch wirklich von ihr profitiert?</p>	ca. 86 min f
55501047	<p><b>Fidas Geburtstag</b>  <i>Ein Kind erzählt von seiner Flucht</i>  A(3-4); SO; 2017 O</p> <p>In Fidas Leben ist alles durcheinander. Um sie herum tobt der Krieg, ihr Vater ist eines Nachts verschwunden und dort wo früher ihre beste Freundin wohnte, ist nur noch ein kaputtes Haus, in dem sie eine vergessene Puppe findet. Sie macht sich zusammen mit ihrer Mutter und ihren zwei Brüdern auf den Weg nach Europa. Fida ist, wie viele andere Kinder, auf der Flucht und landet schließlich in Deutschland. Das Medium behandelt die Integration von Kindern mit Kriegs- und Fluchterfahrungen. "Fidas Geburtstag" ist ein Bilderbuchkino für alle, die mit Kindern über Krieg und Flucht sprechen möchten. Fida erzählt ihre eigene Geschichte dabei so ruhig und sicher, dass sie, trotz des ernsten Themas, keine Angst erzeugt. Die Bilder laden dazu ein, Fragen zu stellen oder die betroffenen Kinder selbst erzählen zu lassen. Das Buch soll ein gegenseitiges Verstehen der Kinder unterstützen und Berührungängste abbauen.</p> <p>Zusatzmaterial:  Pädagogisches Begleitmaterial im ROM-Teil;  Deutsch-arabische Fassung (ca. 27 min);  Fassung ohne Ton.</p>	ca. 12 min f
55501051	<p><b>Exodus</b>  <i>Berichte von vier unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen</i>  A(8-13); Q; 2017 O</p> <p>Jedes Jahr machen sich zehntausende, unbegleitete, minderjährige Flüchtlinge auf den Weg nach Europa. Die Kinder werden von ihren Eltern losgeschickt, um ihren kriegsgebeutelten Heimatländern zu entkommen. Auf der Suche nach einer besseren Zukunft, begeben sie sich auf eine höchst ungewisse Reise. Im Film erzählen Raman, Zana, Khalid und Ruhollah die Geschichten ihrer monatelangen Flucht und ihrer Ankunft in Deutschland.</p>	ca. 60 min f
55501056	<p><b>Anrath</b>  <i>Ein Kurzfilm zum Thema Deportation</i>  A(9-13); SO; J(14-18); Q; 2015 O</p> <p>Der Schutzpolizist im niederrheinischen Anrath steht kurz vor seiner Pensionierung, als er im September 1944 vom Ortsgruppenleiter einen Deportationsbefehl ausgehändigt bekommt: Er soll eine Jüdin, die etwa in seinem Alter ist, nach Krefeld zum Zug bringen. Das Motorrad, das ihm zur Verfügung gestellt wird, springt aber nicht an. Schließlich nimmt er die Frau auf dem Fahrrad mit sich. Es ist unmöglich, zu zweit auf einem Rad zu fahren und sich nicht ein bisschen näher zu kommen. Die beiden Fremden verstehen sich nicht schlecht. Sie sprechen kaum, interagieren aber. Mehrfach bietet sich der Frau auf der Strecke von einem Dutzend Kilometern die Möglichkeit zur Flucht. Sie nimmt sie nicht wahr. Fast vergisst man, welches Ziel die Fahrt hat - doch die bittere Realität lässt sich nicht verleugnen.</p> <p>Zusatzmaterial:  Pädagogisches Begleitmaterial.</p>	ca. 19 min f

55501058	<p><b>Die Namib - Leben am Limit</b></p> <p>A(5-6); J(12-18); Q; 2018 O</p> <p>Die Namib, eine der ältesten Wüsten der Welt, erstreckt sich über eine Länge von fast 2000 Kilometern entlang der südwestafrikanischen Atlantikküste. Der kalte antarktische Benguelastrom verhindert die Bildung von Regenwolken, er ist die Ursache dafür, dass die Namib extrem trocken ist. Flechten, Pflanzen und Tiere haben sich im Laufe der Jahrtausende an die extreme Trockenheit und Temperaturen von bis zu 50°C angepasst. Die Aufnahmen zeigen, dass Klimawandel, Überweidung und Wasserverschwendung selbst die widerstandsfähigsten Geschöpfe der Namib an ihre Grenzen bringen.</p>	ca. 20 min f
55501060	<p><b>Natur pur</b></p> <p><i>Uruguays Rinder ohne Antibiotika und Hormone</i></p> <p>A(5-6); Q; 2018 O</p> <p>Antibiotikaresistenzen gelten als eine globale Bedrohung. Doch immer noch nehmen Menschen zu viel und oft sinnlos Antibiotika zu sich. Eine nicht zu unterschätzende Rolle bei der Entstehung resistenter Keime spielt auch der Antibiotikaeinsatz in der Tierzucht. Vor allem die Massentierhaltung kommt ohne den präventiven Einsatz von Antibiotika kaum aus. Einen völlig anderen Weg ging Uruguay: das kleine Land hat bereits vor 40 Jahren den Gebrauch von Antibiotika für die Aufzucht von Vieh verboten. Es ist das einzige Land, das sich so früh und derart restriktiv dagegen ausgesprochen hat. Auch andere Zusatzstoffe wie Hormone und Wachstumsbeschleuniger sind verboten. Warum funktioniert eine natürliche Viehzucht ausgerechnet in Uruguay und wird sie tatsächlich auch kontrolliert?</p>	ca. 29 min f
55501061	<p><b>Ladenschluss</b></p> <p><i>Ist die Shopping Mall am Ende?</i></p> <p>Q; 2018 O</p> <p>60 Jahre lang war die Shopping Mall ein fixer Bestandteil der amerikanischen Konsumgesellschaft. Ursprünglich als Konzept zur Belebung des zivilgesellschaftlichen Lebens in der isolierten Vorstadt geplant, wurde daraus eine gigantische Verkaufsmaschine. Doch der Stern der Malls ist im Sinken. Immer mehr Einkaufszentren schließen ihre Pforten, Angebot und Nachfrage stimmen nicht mehr überein. In den USA hat ein regelrechtes Shopping-Mall-Sterben eingesetzt. Jedes zweite noch vorhandene Einkaufszentrum könnte in den kommenden Jahren zusperren. Schon jetzt säumen die Ruinen der einstigen Konsumtempel die amerikanischen Highways. Ist das Ende der Einkaufszentren eingeläutet? Ein NZZ Format über Sternstunden, Niedergang und die ungewisse Zukunft der Shopping Mall.</p>	ca. 29 min f
55501062	<p><b>Zwischen Prostitution und Mission</b></p> <p><i>Sexualbegleitung im Alter</i></p> <p>Q; 2019 O</p> <p>Sexualität und Alter ist in den Köpfen vieler immer noch als Paradox verankert. Doch das Recht auf Sexualität bleibt, selbst wenn der Mensch mit fortschreitendem Verfall seine Selbstbestimmung nach und nach verliert. Schwierig wird es, wenn persönliche Bedürfnisse in einem halböffentlichen Rahmen befriedigt werden müssen. Der Wunsch nach Sex von Bewohnern eines Altersheims etwa, stellen die Betroffenen selbst, aber auch Pflegepersonal und Angehörige vor Herausforderungen. Immer mehr Institutionen gestehen ihren Bewohnern diese individuellen Freiräume zu. Oft mithilfe sogenannter Sexualbegleiterinnen. Sie bieten gegen Geld alten Menschen ihre Dienste an. Doch wo liegen die Grenzen? Was erwarten betagte Männer und Frauen von einer Sexualbegleitung? Ein NZZ Format über die Erotik des Alters, sexuelle Übergriffe und einen Beruf zwischen Prostitution und Mission.</p>	ca. 29 min f

55501064	<p><b>Fahrenheit 11/9</b></p> <p>A(9-13); SO; J(16-18); Q; 2018 O</p> <p>Kaum eine Wahl hat die Öffentlichkeit so stark beschäftigt wie die von Donald Trump zum 45. Präsidenten der Vereinigten Staaten. Als einer der wenigen, die das Ergebnis vorhergesagt haben, offenbart Michael Moore die Umstände und Mechanismen, die zur Machtergreifung des umstrittenen Kandidaten geführt haben. Im Fokus seiner Kritik steht dabei nicht nur der Präsident selbst, sondern vor allem auch das Versagen der Demokraten. Michael Moore seziert die politischen und gesellschaftlichen Prozesse bis zu Donald Trumps Amtseinführung und prangert soziale Ungleichheit an. Dabei bleibt er nicht bei der Frage, wie es dazu kommen konnte, sondern ruft alle Amerikaner zu politischem Engagement und Widerstand auf.</p>	ca. 128 min f
55501067	<p><b>Ella</b></p> <p><i>Ein Film über Schattenwirtschaft</i></p> <p>A(9-10); J(14-18); Q; 2013 O</p> <p>Ella ist eine polnische Gastarbeiterin, die in Deutschland arbeitet um das Studium ihrer Tochter in Polen zu finanzieren. Auf Grund einer Krankheit scheint ihr Arbeitsplatz in Gefahr zu sein. Als dann auch noch ihre Tochter beschließt nach Deutschland zu kommen und ihr das gleiche Schicksal wie Ella droht, beschließt die Mutter ihren Chef um eine Abfindung zu erpressen.</p> <p>Zusatzmaterial: Begleitheft (8 S.) [de, en] [PDF].</p> <p>Inhaltsangabe: Arbeitsblätter in Schülerfassung [PDF]; Internet-Links.</p>	ca. 15 min f
55501069	<p><b>Land zum Leben</b></p> <p><i>Ernten - Säen - Pflegen</i></p> <p>A(9-13); Q; 2017 O</p> <p>Heute sind Landwirte unerlässliche Wirtschaftsfaktoren einer Region, gestalten die Umwelt und müssen unter immer schwierigeren klimatischen Bedingungen ihre Ernte einfahren. Doch dafür sind die Landwirte heute eben auch Versorger, Landschaftspfleger, Marketingmanager und Geschäftsleute. In den drei Filmen werden verschiedene Ecken Europas beleuchtet und wie Landwirte dort die heutigen Kulturlandschaften pflegen und gestalten: Drei datenjournalistische Dokumentationen auf den Spuren moderner europäischer Landwirtschaft, die auch die Hürden dieses Arbeitszweiges zeigen und seine Akteure, die den Herausforderungen mit Leidenschaft entgegentreten.</p>	ca. 90 min f
55501070	<p><b>Mit Fell und Horn am Fellhorn</b></p> <p><i>Zwei Jungrinder und ihr Sommer</i></p> <p>J(12-18); Q; 2012 O</p> <p>Im Allgäu leben zwei junge Rinderdamen, die durch nichts voneinander zu trennen sind. Diesen Sommer dürfen die beiden Freundinnen raus aus ihrem Stall und zum ersten Mal hinauf zum Fellhorn, einem Berg im Allgäu. Dort befindet sich ihre Alpe, wie die Bergweiden hier heißen. Es gibt viel zu entdecken für die Jungrinder, denn sie sind nicht alleine auf der Alpe: Während des Sommers begegnen ihnen unter anderem seltsame Tiere und giftige Pflanzen. Im September werden die beiden Rindermädels sogar festlich geschmückt, denn es erwartet sie noch der Höhepunkt des Bergsommers: der Viehscheid.</p>	ca. 46 min f
55501078	<p><b>Gotthold Ephraim Lessing: Biographie; Nathan der Weise</b></p> <p><i>Biographie und «Nathan der Weise»</i></p> <p>A(11-13); Q; 2018 O</p> <p>Das Medium gibt Einblick in das Leben von Gotthold Ephraim Lessing und zeigt den Dichter und Kritiker auch von weniger bekannten Seiten. Er träumte von einer Existenz als freier Schriftsteller und endete als Bibliothekar in Wolfenbüttel. Dr. Helmut Berthold spricht im Interview auch über Lessings Spieleidenschaft. Nathan der Weise ist Schwerpunkt dieses Mediums. Im Video "Hinter dem Vorhang" wird gezeigt, wie sich der Regisseur Roland May dem Stück genähert und es für die Bühne interpretiert hat. Die beiden Audios geben Auskunft über die Entstehungsgeschichte des Stückes und beleuchten unter anderem den "Fragmentenstreit".</p> <p>Zusatzmaterial: Ein Plädoyer für religiöse Toleranz [mp3] (05:00 min); Nathan der Weise: Ein Kampf mit den Mitteln des Dramatikers [mp3] (06:49 min).</p>	ca. 39 min sw+f

55501079	<p><b>Kabale und Liebe: Friedrich Schiller</b></p> <p>A(11-13); Q; 2018 O</p> <p>Das Medium gibt Einblick in das Leben von Friedrich Schiller, welches das Leben des Ausnahmedichters nachzeichnet und mit Bildern aus seinem Wohnhaus und aus dem Schillermuseum in Bauersbach unterfüttert.</p> <p>Ebenfalls enthalten sind ein Video über eine Inszenierung von Kabale und Liebe inklusive eines Interviews mit dem Regisseur Stefan Wolfram, wie er das Stück für die Bühne interpretiert hat, sowie ein Hörbuch, das sich mit dem berühmten Stück befasst. Themen im Hörbuch: Inhaltsangabe des Stückes mit Schlüsselszenen einer Inszenierung am Theater Plauen-Zwickau, Historischer Hintergrund: "Landeskinder als Kanonenfutter". Schiller im Sturm und Drang: Der Autor und sein Werk.</p>	ca. 17 min sw+f
55501080	<p><b>Georg Büchner: Biographie; Dantons Tod</b> <i>Biographie und «Dantons Tod»</i></p> <p>A(11-13); Q; 2018 O</p> <p>Das Medium gibt Einblick in das Leben von Georg Büchner. Der Film: Georg Büchner. Ein revolutionärer Dichter gibt das kurze, aber außergewöhnliche Leben des vielseitig talentierten Dichters und Naturwissenschaftlers wieder. Einblicke gewährt das Interview mit Peter Brunner, der Leiter des Büchnerhauses in Goddelau, in dem es unter anderem über den Einfluss der Familie und den Hessischen Landboten geht. Weiterhin enthält das Medium ein Video über eine Inszenierung von Dantons Tod, über die der Regisseur spricht, und ein Hörbuch, das eine Inhaltsangabe des Stückes gibt und seinen Hintergrund durch einen Historiker erläutern lässt.</p> <p>Zusatzmaterial: Hörbuch «Dantons Tod» 1. Akt - 4. Akt [mp3] (ca. 78 min); Danton: Die Seele der Revolution [mp3] (03:07 min); Die französische Revolution [mp3] (16:15 min); Robespierre - Der Unbestechliche [mp3] (04:17 min).</p>	ca. 22 min sw+f
55501114	<p><b>25 km/h</b></p> <p>J(14-18); Q; 2018 O</p> <p>Zwei höchst unterschiedliche Brüder, der eine ein schüchterner Tischler, der andere ein oberflächlicher Manager, treffen nach über 30 Jahren bei der Beerdigung ihres Vaters im Schwarzwald wieder aufeinander. Trotz Groll und Entfremdung entschließen sie sich, eine Idee umzusetzen, die sie als Teenager bewegt hat: auf dem Mofa quer durch Deutschland zu knattern, vom Marktplatz in Löchingen bis zum Timmendorfer Strand an der Ostsee.</p> <p>Zusatzmaterial: Making Of; Premieren-Clip.</p>	ca. 116 min f
55501115	<p><u>Bibliothek der Sachgeschichten</u> <b>Bayreuther Festspiele</b></p> <p>A(3-4); J(8-10); 2019 O</p> <p>Es ist Sommer in Bayreuth. Auf dem grünen Hügel beginnt die Festspielsaison mit den Opern von Richard Wagner. In dieser Folge werden die drei Jungen Benjamin, Kilian und Valentin begleitet, die bei der Inszenierung des Lohengrin einen ganz besonderen Auftritt haben. Dabei wird das Festspielhaus gezeigt und ein Blick hinter die Kulissen geworfen. Des Weiteren wird gezeigt, wie das Bühnenbild gebaut, Requisiten vorbereitet und Kostüme genäht werden. Der Chor, das Orchester und Solisten werden bei den Proben beobachtet.</p>	ca. 60 min f
55501116	<p><u>Bibliothek der Sachgeschichten</u> <b>Erde, Sonne und Mond</b></p> <p>A(1-4); J(8-10); 2019 O</p> <p>Warum gibt es Tag und Nacht? Woher kommen die Jahreszeiten? Warum sind die Tage länger oder kürzer? Warum sieht der Mond immer anders aus? Und warum geht an den Polen ein halbes Jahr lang die Sonne gar nicht unter? All diese Fragen haben mit der Bewegung von Erde und Mond um die Sonne zu tun. Der Astronaut Alexander Gerst erklärt mit Hilfe eines riesigen Modells und an Hand einer ganzen Reihe aufwendig erstellter Spezialaufnahmen die Grundlagen der Himmelsmechanik, die das Leben auf der Erde bestimmt.</p>	ca. 40 min f

55501117	<u>Bibliothek der Sachgeschichten</u> <b>Hightech-Archäologie</b> A(3-4); J(8-10); 2019 O Archäologen suchen in der Erde nach den Spuren aus der Vergangenheit. Inzwischen machen sie das aber nicht mehr ausschließlich mit dem Spaten. Moderne Geräte und Messmethoden sind längst Alltag für Wissenschaftler und Grabungsteams geworden. Luftbildarchäologie, Laserscanning, Geomagnetik und Geoelektrik ermöglichen es, vom Büro aus unter die Erde zu schauen und Plätze zu definieren, an denen eine aufwendige Grabung Erfolg verspricht. Am berühmten Glauberg in Hessen wird beobachtet, wie die Archäologen des dortigen Forschungszentrums arbeiten. Direkt neben der spektakulären Fundstelle eines keltischen Fürstengrabes versuchen sie weitere Geheimnisse des Berges zu lüften.	ca. 30 min f
55501118	<u>Bibliothek der Sachgeschichten</u> <b>Jugendgericht</b> A(3-4); SO; J(8-10); 2019 O Jeden Tag verstoßen Menschen gegen unsere Gesetze. Auch junge Menschen machen das, und auch die müssen dafür gerade stehen, wenn sie erwischt werden. Siham El-Maimouni schlüpft in die Rolle einer minderjährigen Ladendiebin und erlebt was passiert, wenn man beim Klauen erwischt wird. Alle Personen mit denen Siham in diesem Film in Kontakt kommt sind Profis: Die Polizisten, der Staatsanwalt, die Richterin, die Jugendgerichtshilfe und der Verteidiger. Am Ende macht Siham sogar einen Ausflug in den Jugendarrest. Gezeigt wird, welche Gedanken sich alle Beteiligten machen, wenn es sich um jugendliche Täter handelt. Vor allem, wenn es sogar vor Gericht geht und ein angemessenes Urteil gefällt werden muss.	ca. 40 min f
55501142	<b>Mary Poppins Rückkehr [de]</b> J(8-18); Q; 2018 O Das mit magischen Fähigkeiten begabte Kindermädchen Mary Poppins taucht in den 1930er-Jahren erneut bei zwei einstigen Schutzbefohlenen auf. Sie erlebt mit den Kindern des verwitweten Mannes erstaunliche Abenteuer und greift hilfreich ein, als der Familie der Verlust ihres Hauses droht. (filmdienst)	ca. 126 min f
55501143	<b>Mary Poppins Rückkehr [en]</b> J(8-18); Q; 2018 O Das mit magischen Fähigkeiten begabte Kindermädchen Mary Poppins taucht in den 1930er-Jahren erneut bei zwei einstigen Schutzbefohlenen auf. Sie erlebt mit den Kindern des verwitweten Mannes erstaunliche Abenteuer und greift hilfreich ein, als der Familie der Verlust ihres Hauses droht. (filmdienst)	ca. 126 min f
55501152	<u>Biologie [Einfach Deutsch]</u> <b>Sammelmedium: Sinnesorgane, Bewegungssystem, Geschlechter [Einfach Deutsch]</b> <i>Sammelmedium in Einfach Deutsch</i> A(7-9); SO; 2019 O Wie nehmen wir Dinge um uns herum wahr, wie laufen Bewegungen ab und was unterscheidet die Geschlechter voneinander? Die Antworten auf diese und andere Fragen rund um die Sinnesorgane, das Bewegungssystem und die Geschlechter liefert dieses Medium: - Auge - Nase - Haut - Schmecken - Nervensystem des Menschen - Bewegungssystem Gelenke - Bewegungssystem Reflexe - Menschliches Skelett - Knochen - Zähne - Weibliche Geschlechtsorgane - Männliche Geschlechtsorgane - Embryonalentwicklung beim Menschen	ca. 68 min f

55501153	<p><u>Biologie [Einfach Deutsch]</u>  <b>Sammelmedium: Einzelorgane, Verdauung, Immunsystem [Einfach Deutsch]</b>  <i>Sammelmedium in Einfach Deutsch</i>  A(5-10); SO; 2019 O  Was passiert im menschlichen Körper nach dem Essen, welche Aufgaben haben die verschiedenen Organe und wie funktioniert das Immunsystem? Die Filme beschäftigen sich mit diesen Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Was passiert bei der Verdauung?</li> <li>- Hormonsystem</li> <li>- Arbeitsweise der Enzyme</li> <li>- Blutzucker</li> <li>- Schilddrüse - Energieumsatz</li> <li>- Proteine</li> <li>- Schluckvorgang</li> <li>- Herz- und Blutkreislauf beim Menschen</li> <li>- Blutgruppe und Rhesus-Faktor</li> <li>- Milz</li> <li>- Niere</li> <li>- Lunge</li> <li>- Leber</li> <li>- Immunsystem</li> <li>- Immunschwäche und Immundefekt</li> <li>- Impfung</li> <li>- Allergie</li> <li>- Krebs</li> </ul>	ca. 101 min f
55501154	<p><u>Biologie [Einfach Deutsch]</u>  <b>Sammelmedium: Zellen und Pflanzen [Einfach Deutsch]</b>  <i>Sammelmedium in Einfach Deutsch</i>  A(5-9); SO; 2019 O  Inwieweit sich Einzeller und Vielzeller unterscheiden und auf welche Weise sie sich jeweils fortpflanzen, sind ebenso Themen dieses Mediums wie die Besonderheiten von Blütenpflanzen im Verlauf der Jahreszeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fortpflanzungsarten</li> <li>- Zwillinge - Formen biologischer Ähnlichkeit</li> <li>- Chromosomen</li> <li>- Bakterien</li> <li>- Leben - was ist das?</li> <li>- Einzeller und Vielzeller</li> <li>- Honigbiene</li> <li>- Kartoffel als Nutzpflanze</li> <li>- Blütenpflanzen und ihr Aufbau</li> <li>- Jahresverlauf im Wald</li> <li>- Kirsche</li> </ul>	ca. 56 min f
55501155	<p><u>Mathematik [Deutsch einfache Sprache]</u>  <b>Sammelmedium: Grundlagen der Bruchrechnung [Einfach Deutsch]</b>  <i>Sammelmedium in Einfach Deutsch</i>  A(5-6); J(10-12); 2019 O  Die Filme erläutern die Grundlagen der Bruchrechnung und geben Beispiele für verschiedene Rechenarten. Themen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen der Bruchrechnung</li> <li>- Brüche addieren und subtrahieren</li> <li>- Größter gemeinsamer Teil</li> <li>- kleinstes gemeinsames Vielfaches</li> <li>- Brüche erweitern und kürzen</li> <li>- Brüche multiplizieren</li> <li>- Brüche dividieren</li> <li>- Dezimalbrüche</li> <li>- Unechte Brüche</li> </ul>	ca. 68 min f



55501156	<p><u>Mathematik [Deutsch einfache Sprache]</u>  <b>Sammelmedium: Geometrie [Deutsch einfache Sprache]</b>  <i>Sammelmedium in Einfach Deutsch</i>  A(5-10); J(10-14); 2019 O  Vom Koordinatensystem über das Geodreieck bis hin zur Volumen- und Oberflächenberechnung verschiedenster Figuren bietet dieses Medium einen Überblick über die Geometrie. Die Filme lehren geometrische Regeln und Gesetzmäßigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kartesisches Koordinatensystem</li> <li>- Maßstäbe und Abbildungen</li> <li>- Geodreieck, Punkte und Linien</li> <li>- Dreiecke</li> <li>- Symmetrie und Spiegelungen</li> <li>- Scheitel-, Neben-, Stufenwinkel</li> <li>- Kongruenzsätze</li> <li>- Geometrie des Kreises</li> <li>- Vielecke</li> <li>- Flächeninhalt von Vierecken</li> <li>- Quader</li> <li>- Prismen</li> <li>- Zylinder</li> <li>- Quader-Volumen</li> <li>- Volumen und Oberflächen von Prismen und Zylindern</li> <li>- Volumen und Oberflächen von Pyramiden und Kegeln</li> </ul>	ca. 105 min f
55501157	<p><u>Mathematik [Deutsch einfache Sprache]</u>  <b>Sammelmedium: Rechnen mit Zahlen [Einfach Deutsch]</b>  <i>Sammelmedium in Einfach Deutsch</i>  A(5-9); J(10-14); 2019 O  Die Vielfalt des Rechnens mit Zahlen wird erläutert: Römische Zahlen, Primzahlen, Dezimalzahlen und negative Zahlen sind ebenso Themen wie verschiedene Rechengesetze. Themen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Dezimalzahlen</li> <li>- Römische Zahlen</li> <li>- Primzahlen</li> <li>- Negative Zahlen</li> <li>- Potenzen und Potenzgesetze</li> <li>- Dreisatz und zusammengesetzte Zuordnungen</li> <li>- Terme vereinfachen</li> <li>- Rechnen mit Termen</li> <li>- Äquivalenzumformungen</li> <li>- Lineare Gleichungen</li> <li>- Rechnen mit Dezimalzahlen</li> <li>- Rechengesetze</li> <li>- Runden und Überschlagen</li> <li>- Teilbarkeitsregeln</li> <li>- Primfaktorzerlegung</li> <li>- Negative Zahlen addieren und subtrahieren</li> <li>- Negative Zahlen multiplizieren und dividieren</li> </ul>	ca. 131 min f
55501158	<p><u>Mathematik [Deutsch einfache Sprache]</u>  <b>Sammelmedium: Prozentrechnung [Einfach Deutsch]</b>  <i>Sammelmedium in Einfach Deutsch</i>  A(7-9); J(12-16); 2019 O  Sei es beim Errechnen eines Rabatts oder beim Schreiben einer Rechnung: Prozentrechnen wird im Alltag immer wieder gebraucht. Die Filme bringen neben dem Prozentrechnen auch die Grundlagen der Statistik und der Zinsrechnung näher. Themen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen Statistik</li> <li>- Prozentrechnung</li> <li>- Prozentrechnung - grafische Darstellung</li> <li>- Zinsrechnung</li> </ul>	ca. 27 min f

55501160	<u>Politik [Einfach Deutsch]</u> <b>Sammelmedium: Demokratie und Rechte [Einfach Deutsch]</b> <i>Sammelmedium in Einfach Deutsch</i> A(8-13); SO; 2019 O Einen Rechtsstaat wie die Bundesrepublik Deutschland aufzubauen und zu organisieren, ist relativ kompliziert. Die Filme nähern sich dem komplexen Thema von verschiedenen Seiten und beleuchten unterschiedliche Schwerpunkte: - Wahlgrundsätze - Was ist eine Partei? - Repräsentative Demokratie - Gesetzgebungsverfahren - Gewaltenteilung - Aufgabenverteilung zwischen Bund und Ländern - Menschenrechte und Bürgerrechte - Allgemeines Persönlichkeitsrecht - Inklusion, Rechtsstaat	ca. 50 min f
55501161	<u>Einfach Deutsch</u> <b>Sammelmedium: Wirtschaft und Geld [Einfach Deutsch]</b> <i>Sammelmedium in Einfach Deutsch</i> A(8-13); 2019 O Die Themen Wirtschaft und Geld lassen sich unter sehr unterschiedlichen Gesichtspunkten betrachten. Die Filme geben einen Überblick darüber - vom ökonomischen Prinzip über die freie Marktwirtschaft bis hin zum gerechten Lohn: - Ökonomisches Prinzip - Bedarf und Bedürfnisse - Arbeitsteilung - Produktion und Produktionsfaktoren - Preisbildung - Freie Marktwirtschaft - Globalisierung - Migration - Nachhaltigkeit, Entstehung/Verteilung von Einkommen - Sparen - Gerechter Lohn	ca. 77 min f
55501162	<b>Blackkklansman [de]</b> A(7-13); SO; J(14-18); Q; 2018 O In den 1970er-Jahren gelingt es einem afroamerikanischen Polizisten in Colorado Springs, zusammen mit einem weißen Kollegen den örtlichen Ku Klux Klan zu infiltrieren und dessen gewalttätigen Rassismus aufzudecken zu lassen. Das Drama fußt auf der Autobiografie von Ron Stallworth. Zusatzmaterial: Ein Spike-Lee-Film: Der echte Ron Stallworth, Produzent Jordan Peele und die Darsteller sprechen über ihre Zusammenarbeit mit dem Kultregisseur.	ca. 131 min sw+
55501163	<b>Blackkklansman [en]</b> A(9-13); SO; J(14-18); Q; 2018 O In den 1970er-Jahren gelingt es einem afroamerikanischen Polizisten in Colorado Springs, zusammen mit einem weißen Kollegen den örtlichen Ku Klux Klan zu infiltrieren und dessen gewalttätigen Rassismus aufzudecken zu lassen. Das Drama fußt auf der Autobiografie von Ron Stallworth. Zusatzmaterial: Ein Spike-Lee-Film: Der echte Ron Stallworth, Produzent Jordan Peele und die Darsteller sprechen über ihre Zusammenarbeit mit dem Kultregisseur.	ca. 131 min sw+
55501164	<u>DDR TV-Archiv</u> <b>Pianke</b> <i>Ein jüdisches Schicksal</i> J(10-12); 1982 O Deutschland Mitte der 30er Jahre. Ein Neunjähriger gerät in einen Gewissenskonflikt zwischen den Nazi-Parolen, die von der Schule und seinen Freunden vertreten werden, und der Einstellung seines Vaters, der Pässe für Regimegegner herstellt und ein jüdisches Mädchen versteckt.	ca. 89 min f

55501165	<p><b>Der kleine Prinz [Fassung 1974]</b></p> <p>J(10-18); Q; 1974 O</p> <p>Mitten in der Wüste begegnet ein notgelandeter Pilot dem "kleinen Prinzen", der mit ihm über seine Reise durch das Weltall und seine Erfahrungen mit dem König, dem General, der Schlange und dem Fuchs plaudert und nun wieder zu seinem Planeten zurückkehren möchte. (film-dienst)</p>	ca. 85 min f
55501169	<p><b>Wem gehört die Stadt</b> <i>Der neue Klassenkampf ums Wohnen</i></p> <p>Q; 2019 O</p> <p>Leistbares Wohnen wird in immer mehr Städten zum Reizthema. In boomenden Metropolen wie München, London oder San Francisco herrscht akute Wohnungsnot. Diese ist ein Resultat mehrerer zeitgleich ablaufender Prozesse: zum einen die zunehmende Urbanisierung, zum anderen explodierende Immobilienpreise. Seit der Finanzkrise 2008 vertrauen Wohlhabende auf Grund und Boden als solide Geldanlage. In London und San Francisco hat die internationale Finanzelite ganze Stadtteile aufgekauft und damit einen aggressiven Verdrängungswettbewerb eingeleitet. Vor allem für die Mittelschicht wird es eng: Sie kann sich die Marktpreise oft nicht mehr leisten, verdient aber meist zuviel, um in den Genuss geförderter Wohnungen zu kommen. Das Resultat: die Mittelschicht wird an den Rand der Städte oder ins Umland gedrängt. Doch zunehmend regt sich Widerstand: In München gründen sich immer mehr Bürgerbewegungen, die gegen die ständig steigenden Wohnungspreise ins Feld ziehen. Ein NZZ Format über Immobilien als Lieblingsanlage, Wohnen als Grundrecht und die Stadt als Elitenprojekt.</p>	ca. 30 min f
55501181	<p><u>explainity erklärt...</u> <b>Aktien</b></p> <p>A(11-13); Q; 2012 O</p> <p>Dieser Film ist der erste Teil einer fünfteiligen Aktien- und Börsenserie. Er erklärt, worum genau es sich bei einer Aktie eigentlich handelt und was man tun muss, um ein Unternehmen an die Börse zu bringen. Unternehmer Michi bietet für dies Unterfangen ein persönliches Beispiel. Zusatzmaterial: Sprechertext in Deutsch.</p>	04:22 min sw+f
55501182	<p><u>explainity erklärt...</u> <b>Börsenkurs</b></p> <p>A(8-13); Q; 2011 O</p> <p>Dieser Film ist der zweite Teil einer fünfteiligen Aktien- und Börsenserie. Er erläutert, auf welche Weise Börsenkurse entstehen, und erklärt den Begriff "Index" näher. Dabei betrachtet der Film, wie sich das im ersten Teil eingeführte Unternehmen (die Zitrus-AG von Michi) an der Börse schlägt. Zusatzmaterial: Sprechertext in Deutsch.</p>	04:41 min sw+f
55501183	<p><u>explainity erklärt...</u> <b>Fonds</b></p> <p>A(8-13); Q; 2011 O</p> <p>Dieser Film ist der dritte Teil einer fünfteiligen Aktien- und Börsenserie. Er erklärt, was es mit Fonds auf sich hat, und erläutert die vielen verschiedenen Formen. Praktisch wird das sehr theoretische Thema anhand eines Korbs voller Eier erklärt, sodass das Verständnis den Zuschauern leichtfällt. Zusatzmaterial: Sprechertext in Deutsch.</p>	04:06 min sw+f
55501184	<p><u>explainity erklärt...</u> <b>Anleihen</b></p> <p>A(8-13); Q; 2011 O</p> <p>Dieser Film ist der vierte Teil einer fünfteiligen Aktien- und Börsenserie. Er beschäftigt sich mit dem Thema Anleihen. Man hört den Begriff immer wieder, aber was genau verbirgt sich eigentlich dahinter? Und könnten sie für den Unternehmer Michi von der Zitrus-AG geschäftlich interessant sein? Zusatzmaterial: Sprechertext in Deutsch.</p>	02:56 min sw+f

55501185	<u>explainity erklärt...</u> <b>Hedgefonds, Leerverkäufe und feindliche Übernahmen</b>  A(11-13); Q; 2011 O Dieser Film ist der letzte Teil einer fünfteiligen Aktien- und Börsenkursreihe. Hier geht es um unerfreuliche Themen der Wirtschaft. Verständlich wird erläutert, was es mit Hedgefonds, Leerverkäufen und feindlichen Übernahmen auf sich hat - und wie sich der Unternehmer Michi in diesem Umfeld schlägt. Zusatzmaterial: Sprechertext in Deutsch.	06:19 min sw+f
55501186	<u>explainity erklärt...</u> <b>Deflation</b>  A(8-13); Q; 2012 O Die Deflation ist das Gegenteil der Inflation, also ein fortwährender Rückgang des Preisniveaus. Der Film erläutert den Begriff und erklärt, an welchen Merkmalen man die Deflation erkennt. Zusatzmaterial: Sprechertext in Deutsch.	05:38 min f
55501187	<u>explainity erklärt...</u> <b>Inflation</b>  A(8-13); 2012 O Die Inflation bezeichnet die langfristig andauernde Hebung des Preisniveaus. Was genau man darunter versteht, wie die Inflation entsteht und welche verschiedenen Arten dieser Preisentwicklung auftreten können, sind die Themen dieses kurzen Erklärfilms. Zusatzmaterial: Sprechertext in Deutsch.	04:23 min f
55501188	<u>explainity erklärt...</u> <b>Die Einzelunternehmung</b>  A(8-13); Q; 2015 O Im Erklärfilm begeben sich Patrick und Tom auf die Suche nach der passenden Rechtsform für ihre IT-Firma, die sie zusammen gründen wollen. In Deutschland ist jedes gewinnbringende Unternehmen dazu verpflichtet, beim Gewerbeamt angemeldet zu sein. Dazu gehört auch die Wahl einer Unternehmensrechtsform, die passend zum ausführenden Gewerbe oder der Betriebsgröße bestimmt werden muss. Welche Unterschiede und Möglichkeiten die Einzelunternehmung für Patrick und Tom bereit hält, wird erklärt. Zusatzmaterial: Sprechertext in Deutsch.	03:36 min sw+f
55501189	<u>explainity erklärt...</u> <b>Die Personengesellschaft</b>  A(8-13); 2015 O Patrick und Tom informieren sich über die Gründung einer Personengesellschaft. Die zwei wollen nämlich gemeinsam eine IT-Agentur eröffnen. Neben der OHG können die Freunde auch eine GbR oder KG gründen. Was diese Abkürzungen bedeuten und welche Unterschiede es in den verschiedenen Rechtsformen gibt, wird erläutert.	04:48 min sw+f
55501190	<u>explainity erklärt...</u> <b>Die Kapitalgesellschaft</b>  A(8-13); 2015 O Patrick und Tom machen sich über die Gründung einer Kapitalgesellschaft in Deutschland schlau. Da die zwei gemeinsam eine IT-Agentur eröffnen wollen, steht ihnen neben der Einzelunternehmung und der Personengesellschaft noch die Kapitalgesellschaft zur Verfügung. Die zwei Bekanntesten dabei sind: die GmbH und AG. Was diese Abkürzungen bedeuten und welche Unterschiede es hierbei gibt, wird erklärt. Zusatzmaterial: Sprechertext in Deutsch.	04:30 min sw+f

55501191	<u>explainity erklärt...</u> <b>Berufsunfähigkeitsversicherung</b>  A(7-11); Q; 2014 O Wer gern arbeitet, gut bezahlt wird und sich seines Jobs ganz sicher ist, hat doch ausgesorgt, oder nicht? Tatsächlich kann ein Unfall dafür sorgen, dass man nicht mehr arbeiten kann. In diesem Fall springt die Berufsunfähigkeitsversicherung ein. Die Leistungen werden in diesem Film erklärt. Zusatzmaterial: Sprechertext [de].	03:16 min sw+f
55501192	<u>explainity erklärt...</u> <b>Betriebliche Altersversorgung</b>  A(8-13); Q; 2014 O Der demografische Wandel wird dafür sorgen, dass das aktuelle Rentenmodell für diejenigen, die jetzt einzahlen, in Zukunft nicht mehr gut funktionieren wird. Weitere Vorsorgemöglichkeiten werden nötig. Eine von ihnen ist die betriebliche Altersvorsorge, die in diesem Film erklärt wird. Zusatzmaterial: Sprechertext in Deutsch.	02:16 min sw+f
55501193	<u>explainity erklärt...</u> <b>Die Haftpflichtversicherung</b>  A(8-11); Q; 2014 O Im täglichen Leben lauern viele Gefahren. Oft sind es nur kleine Unfälle, die einen großen Schaden mit sich bringen können. Der Kratzer, der beim Einparken am Auto des Nebeparkenden verursacht wird oder die Fensterscheibe der Familie des Freundes, die beim Fußballspielen im Garten zufällig im Wege war. In solchen Fällen greift die Haftpflichtversicherung und schützt vor dem finanziellen Bankrott. Wie genau dieser Schutz aussieht erklärt der Film. Zusatzmaterial: Sprechertext in Deutsch.	02:38 min sw+f
55501194	<u>explainity erklärt...</u> <b>Die Hausratversicherung</b>  A(8-11); Q; 2014 O Die Hausratversicherung kann im Fall der Fälle sehr hilfreich sein. Sollte die Wohnung mal unter Wasser stehen, sich ein Feuer entfacht haben oder die alte Eiche im Vorgarten nach einem Sturm ins Küchenfenster gekracht sein, ist man finanziell abgesichert. Dies und mehr wird erklärt. Zusatzmaterial: Sprechertext in Deutsch.	02:46 min sw+f
55501195	<u>explainity erklärt...</u> <b>Die private Unfallversicherung</b>  A(7-11); Q; 2014 O Statistisch ereignen sich die meisten Unfälle im Haushalt und bei der Freizeit. Die gesetzliche Unfallversicherung greift aber nur bei Arbeitsunfällen und auf dem Weg zur Arbeit. Sie bietet einen allumfassenden Schutz. Worauf man beim Abschluss einer privaten Unfallversicherung achten muss und welche Leistungen diese abdeckt, wird in diesem Film erklärt. Zusatzmaterial: Sprechertext in Deutsch.	02:54 min sw+f
55501196	<u>explainity erklärt...; explainity explains...</u> <b>ACTA [de, en]</b>  A(8-11); Q; 2012 O Der Film informiert über ACTA (Anti-Counterfeiting Trade Agreement - Anti-Piraterie-Abkommen). Die Emotionen schlagen hoch, wenn es um dieses Thema geht. Doch was bedeutet ACTA? Was soll es regeln? Wofür soll es gut sein? Ist es überhaupt notwendig? Welche Kritikpunkte nennen die ACTA-Gegner? Das Handelsabkommen sollte internationale Standards im Kampf gegen Produktpiraterie und Urheberrechtsverletzungen etablieren und Schutzrechte für geistiges Eigentum als Mindeststandards festschreiben. Zusatzmaterial: Sprechertext in Deutsch und Englisch.	05:51 min sw+f

55501197	<u>explainity erklärt...</u> <b>Altersarmut</b> A(8-13); Q; 2012 O Immer mehr Menschen in Deutschland sind von der sogenannten Altersarmut betroffen oder werden es womöglich sein. Doch was bedeutet das eigentlich: Alt und Armut? Klar, keiner von uns wird jünger, doch sichert uns nicht das Rentensystem ein hinreichendes Einkommen nach Jahren des Arbeitens? Der Clip geht der Frage nach, was es mit der Altersarmut auf sich hat. Zusatzmaterial: Sprechertext in Deutsch.	03:16 min sw+f
55501198	<u>explainity erklärt...</u> <b>Benzinpreise</b> A(7-13); Q; 2012 O Pünktlich zu den Feiertagen schnellen die Benzinpreise in die Höhe. Alles Zufall, normale Marktwirtschaft oder stehen andere Gründe dahinter? Der Film versucht das Zustandekommen der Benzinpreise herauszufinden. Zusatzmaterial: Sprechertext in Deutsch.	03:49 min sw+f
55501199	<u>explainity erklärt...</u> <b>Bedingungsloses Grundeinkommen</b> A(7-12); Q; 2013 O Die meisten haben schon davon gehört. Und auch in den Medien tauchte die Idee vom "Bedingungslosen Grundeinkommen" zuletzt immer öfter auf. Aber was genau verbirgt sich eigentlich hinter dem Begriff? Und welche Konsequenzen hätte das Konzept für jeden einzelnen? Zusatzmaterial: Sprechertext in Deutsch.	03:49 min sw+f
55501200	<u>explainity erklärt...</u> <b>Krim-Krise einfach erklärt</b> A(10-13); Q; 2014 O 2014 waren alle Blicke auf die Krim gerichtet: Russland hatte die Schwarzmeerhalbinsel annektiert und in der Verfassung der Russischen Föderation verankert, dass sie nun nicht mehr Teil der Ukraine ist. Wie es zu diesem Schritt kommen konnte und wieso er uns bis heute beschäftigt, erklärt dieser Film Zusatzmaterial: Sprechertext in Deutsch.	05:18 min sw+f
55501201	<u>explainity erklärt...: explainity explains...</u> <b>Target 2 [de, en]</b> A(11-13); Q; 2018 O Target 2 ist ein Tool, das im europäischen Zahlungsverkehr genutzt wird. Es handelt sich dabei um das Buchungssystem der Europäischen Zentralbank, das bei allen Zahlungen innerhalb der EU benutzt wird. Man könnte es als eine Art PayPal aller Banken in der Eurozone bezeichnen, wie dieser Film erklärt.	02:50 min sw+f
55501202	<u>explainity erklärt...: explainity explains...</u> <b>Diabetes [de, en]</b> A(7-9); 2018 O Die Deutsche Diabetes Gesellschaft hat im Rahmen einer Studie im Jahr 2016 festgestellt, dass in Deutschland 6,7 Millionen Menschen an Diabetes litten - bei steigender Tendenz. Was genau es mit der Krankheit auf sich hat und wo ihre Ursachen liegen, erklärt dieser Film auf allgemein verständlich Weise. Zusatzmaterial: Sprechertext in Deutsch und Englisch.	03:20 min sw+f

55501203	<u>explainity erklärt...: explainity explains...</u> <b>Europäische Währungsunion; European monetary union</b>  A(9-13); Q; 2018 O Vor dem Jahr 2002 hatten die europäischen Staaten viele unterschiedliche Währungen - in Deutschland etwa war das die D-Mark. Seit der Währungszusammenlegung von 2002 zahlen die meisten EU-Länder aber mit dem Euro, was den Handel und das Reisen deutlich vereinfacht. Dieser Film zeigt, wie es dazu kam. Zusatzmaterial: Sprechertext [de, en].	03:56 min sw+f
55501204	<u>explainity erklärt...: explainity explains...</u> <b>Big Data [de, en]</b>  A(11-13); Q; 2019 O Inzwischen können extrem große Datenmengen in kürzester Zeit angesammelt und ausgewertet werden - das nutzen Unternehmen ebenso wie Wissenschaftler und auch Regierungen. Manche halten Big Data für einen Fluch, andere für einen Segen. Der Film erklärt den Begriff und zeigt die Nutzungsmöglichkeiten auf. Zusatzmaterial: Sprechertext [de].	03:21 min sw+f
55501205	<u>explainity erklärt...: explainity explains...</u> <b>Mikroplastik; Microplastics</b>  A(11-13); Q; 2019 O Plastik ist ein Kunststoff, der nicht biologisch abbaubar ist. Er zerfällt mit der Zeit durch Umwelteinflüsse zu Mikroplastik. Wie dies die Umwelt zu Wasser und zu Lande beeinflusst, welchen Einfluss es auf die Gesundheit von Mensch und Tier hat und wie man es im Alltag meidet, sind Themen dieses Films. Zusatzmaterial: Sprechertext [de, en].	04:06 min sw+f
55501206	<u>explainity erklärt...</u> <b>Europawahlen 2019</b>  A(9-13); Q; 2019 O Bei der Europawahl werden Abgeordnete für das Europäische Parlament gewählt - und zwar von den Bürgern selbst. Die Wahlen laufen überall frei, geheim, allgemein und unmittelbar ab. Dieser Film erläutert verständlich die Besonderheiten der Wahl in Deutschland sowie die Aufgaben des Europäischen Parlaments. Zusatzmaterial: Sprechertext in Deutsch.	04:22 min sw+f
55501207	<u>explainity erklärt...</u> <b>Krieg im Jemen</b>  A(10-13); Q; 2019 O Im Zuge des Arabischen Frühlings im Jahr 2011 hoffte auch der Jemen auf Entwicklungen für eine bessere Zukunft. Blutig niedergeschlagene Demonstrationen und eine internationale Intervention jedoch setzten ein Chaos in Gang, an dem sich immer mehr Parteien beteiligten. Der Film gibt einen Überblick. Zusatzmaterial: Sprechertext in Deutsch.	05:25 min sw+f
55501208	<u>explainity erklärt...: explainity explains...</u> <b>Bienensterben; The death of bees</b>  A(5-6); 2018 O Über 20.000 verschiedene Bienenarten soll es weltweit geben. In Deutschland allein sind es fast 600. Die wenigsten davon (ca. 10 Arten) gehören zur Gattung der Honigbiene, alle anderen Arten werden zu den Wildbienen gezählt. Was hat es mit dem "Bienensterben" auf sich? Zusatzmaterial: Sprechertext nur in Deutsch.	03:58 min sw+f

55501209	<u>explainity erklärt...</u> <b>Bruttoinlandsprodukt</b>  A(11-13); Q; 2012 O Bruttoinlandsprodukt, Bruttosozialprodukt, Bruttonationaleinkommen und so weiter und so fort. Ganz schön viele und vor allem verwirrende Begriffe. Doch was ist nun was und was ist das Bruttoinlandsprodukt eigentlich? Zusatzmaterial: Sprechertext in Deutsch.	04:07 min sw+f
55501210	<u>explainity erklärt...: explainity explains...</u> <b>Bundestagswahlen; German election system</b>  A(8-10); Q; 2017 O In der Regel sind alle 4 Jahre sämtliche Wahlberechtigten in Deutschland dazu aufgefordert, ihre Stimme bei der Bundestagswahl abzugeben, genau genommen sogar zwei Stimmen. Doch warum eigentlich zwei Stimmen und wie genau funktioniert das eigentlich? Warum sprechen einige von der Kanzlerwahl, während doch eigentlich die Bundesregierung gewählt wird? Zusatzmaterial: Sprechertext in Deutsch und Englisch.	03:43 min sw+f
55501211	<u>explainity erklärt...</u> <b>Burnout</b>  A(11-13); Q; 2015 O Burnout - das heißt so viel wie: ausgebrannt. Um die Ursachen und Symptome eines Burnouts geht es in diesem Erklärfilm. Laut der Studie einer großen Krankenkasse leiden viele Menschen unter diesem Syndrom und die krankheitsbedingten Ausfälle wegen Burnout seien seit 1999 bis 2011 um 80% gestiegen.	04:15 min sw+f
55501212	<u>explainity erklärt...</u> <b>Crowdfunding</b>  A(11-13); Q; 2014 O Den Studienabschluss in der Tasche und eine super Idee für eine Geschäftsgründung. So geht es einigen frisch gebackenen Absolventen. Doch was fehlt ist das Startkapital. Die Finanzierungsalternative zu den allbekanntesten Bankkrediten lautet Crowdfunding. Zusatzmaterial: Sprechertext in Deutsch.	04:22 min sw+f
55501213	<u>explainity erklärt...: explainity explains...</u> <b>Compliance [de, en]</b>  A(8-11); Q; 2016 O Das Thema Compliance gewinnt in Unternehmen zunehmend an Bedeutung. Es geht dabei um die Einhaltung von Gesetzen und Richtlinien, aber auch von freiwilligen Kodizes, in Unternehmen. Zusatzmaterial: Sprechertext in Deutsch und Englisch.	03:06 min sw+f
55501215	<u>explainity erklärt...</u> <b>Datenschutz</b>  A(5-7); 2013 O Tagtäglich wird weltweit eine kaum überschaubare Menge personenbezogener Daten gespeichert und ausgetauscht. Hierbei kommt es immer wieder zu Pannen oder Missbrauch. Diskussionen über Datenschutz und Datensicherheit sind somit von großer Aktualität. Zusatzmaterial: Sprechertext in Deutsch.	04:15 min sw+f
55501216	<u>explainity erklärt...</u> <b>Demenz</b>  Q; 2012 O Immer mehr ältere Menschen erkranken an Demenz. Sie werden pflegebedürftig, was häufig zu einer Mehrbelastung betroffener Familien führt. Doch was genau ist Demenz eigentlich und was bewirkt sie? Der Film versucht sich an einer Erklärung der Krankheit und der Möglichkeiten im Umgang mit betroffenen Menschen. Zusatzmaterial: Sprechertext in Deutsch.	04:14 min sw+f



55501217	<u>explainity erklärt...</u> <b>Demografischer Wandel</b>  A(7-13); Q; 2013 O Vom demografischen Wandel hat jeder schon einmal gehört. Die Jüngeren werden immer weniger und die Älteren immer mehr, kurz gesagt unsere Bevölkerungsstruktur verändert sich. Doch warum ist das eigentlich so? Und was verändert sich durch diesen Wandel überhaupt? Zusatzmaterial: Sprechertext in Deutsch.	03:33 min sw+f
55501218	<u>explainity erklärt...</u> <b>Demokratie</b>  A(8-13); Q; 2014 O Die parlamentarische, präsidentielle und direkte: Das sind die drei verschiedenen Formen der Demokratie. Peter, Sam und Heidi leben in diesen unterschiedlichen demokratisch geführten Ländern. Erklärt wird, worin die Unterschiede liegen. Zusatzmaterial: Sprechertext in Deutsch.	03:47 min sw+f
55501219	<u>explainity erklärt...; explainity explains...</u> <b>Gewaltenteilung; Seperation of powers</b>  A(7-12); Q; 2014 O In einer Demokratie ist die Staatsgewalt aufgeteilt, um einem Machtmissbrauch durch eine einzelne Person oder Partei vorzubeugen. Dies ist die sogenannte Gewaltenteilung. Was es mit Exekutive (Regierung und öffentliche Verwaltung), Legislative (Gesetzgebung) und Judikative (Rechtsprechung) auf sich hat, wird erklärt. Zusatzmaterial: Sprechertext in Deutsch und Englisch.	02:14 min sw+f
55501220	<u>explainity erklärt...; explainity explains...</u> <b>Korruptionsbekämpfung; Fighting corruption</b>  A(8-13); Q; 2014 O Korruption oder besser deren Bekämpfung hat seit jeher einen festen Platz in den Agenden von Regierungen, Unternehmen, und Vereinen. Aber wie genau kommt es eigentlich zu Korruption, was sind die Folgen und was kann dagegen getan werden? Zusatzmaterial: Sprechertext in Deutsch und Englisch.	02:18 min sw+f
55501222	<u>explainity erklärt...; explainity explains...</u> <b>Meinungsfreiheit; Freedom of expression</b>  A(8-13); Q; 2014 O Nach der Menschenrechtserklärung der Vereinten Nationen aus dem Jahre 1948 ist die "... Meinungsfreiheit ein zentrales Grund- und Menschenrecht ...". Doch nicht jede Nation erlaubt eine freie Meinungsäußerung der Bevölkerung. Der Film erklärt was "Meinungsfreiheit" ist und welche Rechte damit verbunden sind. Zusatzmaterial: Sprechertext in Deutsch und Englisch.	03:08 min sw+f
55501223	<u>explainity erklärt...; explainity explains...</u> <b>Wirtschaftswachstum; Economic growth</b>  A(7-13); Q; 2014 O Die Wirtschaft zu verstehen ist manchmal gar nicht so einfach. Und wer sind die Akteure ? Der Wirtschaftskreislauf ist ein volkswirtschaftliches Modell, das Geld- und Güterströme zwischen Staat, Unternehmen und Privathaushalten darstellt. Geld wird gegen Waren oder Arbeitskraft getauscht. Zusatzmaterial: Sprechertext in Deutsch und Englisch.	02:40 min sw+f

55501224	<u>explainity erklärt...</u> <b>Ebola</b>  A(7-9); 2014 O Ebola ist eine Fiebererkrankung, die Mitte der 70er Jahre bekannt wurde. 2014 kommt es in Westafrika zum ersten Mal zu einer sehr hohen Anzahl an Ebola-Patienten. Um Ebola besser verstehen zu können, werden unter anderem die Anzeichen der Krankheit und Übertragungswegen des Erregers erklärt. Zusatzmaterial: Sprechertext in Deutsch.	03:13 min sw+f
55501225	<u>explainity erklärt...</u> <b>Emissionshandel</b>  A(11-13); Q; 2014 O Im Jahr 1997 wurde auf der UN-Klimakonferenz der Emissionshandel ins Leben gerufen. Seit 2005 hat auch die Europäische Union den Emissionshandel als Instrument der Klimaschutzpolitik mit ins Programm aufgenommen. Was genau ist der Emissionshandel und wer handelt hier mit wem? Zusatzmaterial: Sprechertext [de] [PDF].	05:25 min sw+f
55501226	<u>explainity erklärt...</u> <b>Energiewende</b>  A(7-12); Q; 2012 O Seit 2011 wird in Deutschland energiepolitisch umgedacht. Ökostrom ist in aller Munde und herkömmliche Glühbirnen müssen durch Energiesparlampen ersetzt werden. Doch was sind eigentlich die Gründe für die sogenannte Energiewende und was bedeutet sie genau? Der Film gibt einen Überblick. Zusatzmaterial: Sprechertext in Deutsch.	03:54 min sw+f
55501227	<u>explainity erklärt...</u> <b>ESM</b>  A(8-13); Q; 2012 O In Zeiten der Eurokrise werden immer wieder die unterschiedlichen Rettungsschirme wie EFSF und ESM erwähnt. Doch was hat es eigentlich mit dem Rettungsschirm in Form des Europäischen Stabilitäts-Mechanismus (kurz ESM) auf sich und warum gibt es Klagen vorm Bundesverfassungsgericht deswegen? Zusatzmaterial: Sprechertext in Deutsch.	03:26 min sw+f
55501228	<u>explainity erklärt...</u> <b>Europäische Union</b>  A(8-12); Q; 2016 O Die Europäische Union, kurz die EU, ist ein komplexes Gebilde. Sie wurde in den 1950er Jahren zur Friedenssicherung nach den verheerenden Weltkriegen gegründet. Aus einer vorerst wirtschaftlichen Zusammenarbeit wurde eine Staatengemeinschaft mit eigenen Institutionen wie die Europäische Kommission oder das Europäische Parlament. Doch überall, wo viele Interessen aufeinanderstossen, gibt es Diskussionsstoff - wie etwa in einer Familie. Im Videoclip sind Jonas, Onkel Benno und Oma Henriette nicht immer einer Meinung - genau wie die Mitgliedsstaaten in der EU - aber sie wissen, wie wichtig eine funktionierende, friedvolle Gemeinschaft ist. Zusatzmaterial: Sprechertext in Deutsch.	04:07 min sw+f
55501229	<u>explainity erklärt...; explainity explains...</u> <b>Euro-Krise; Euro crisis</b>  A(7-13); Q; 2011 O Sanfte Umschuldung, Rettungspaket, Schuldenschnitt... ganz schön viele Begriffe, die da gerade durch die Nachrichten geistern. Der Film erklärt, was es damit auf sich hat. Zusatzmaterial: Sprechertext in Deutsch und Englisch.	04:39 min sw+f

55501230	<u>explainity erklärt...</u> <b>Eurobonds [de, en]</b>  A(11-13); Q; 2011 O Bei den sogenannten Eurobonds handelt es sich um gemeinsame europäische Staatsanleihen. Was genau mit ihnen beliehen wird, wer sie auf den Markt bringt, wer davon profitiert und wer den Anleihen aus welchen Gründen kritisch gegenübersteht, erläutert dieser Film. Zusatzmaterial: Sprechertext in Deutsch und Englisch.	04:24 min sw+f
55501231	<u>explainity erklärt...</u> <b>Europäischer Fiskalpakt</b>  A(7-13); Q; 2012 O Der europäische Fiskalpakt wurde zu Zeiten der Euro-Krise immer wieder ins Gespräch gebracht - er hätte bei der Schaffung einer stabilen Wirtschaftslage helfen sollen, wie seine Befürworter finden. Wie er wirken und was er für die einzelnen Länder der EU bedeuten würde, erklärt dieser Film. Zusatzmaterial: Sprechertext in Deutsch.	02:36 min sw+f
55501232	<u>explainity erklärt...</u> <b>Europawahl</b>  A(8-13); Q; 2016 O Alle 5 Jahre finden die Europawahlen statt. Aber wie läuft diese eigentlich ab? Wie viele Kreuze setzt man auf dem Wahlzettel und was sind die Aufgaben des Europaparlaments? Zusatzmaterial: Sprechertext in Deutsch.	04:14 min sw+f
55501233	<u>explainity erklärt...; explainity explains...</u> <b>Fake news [de, en]</b>  A(8-13); Q; 2017 O Der Begriff "Fake News" ist inzwischen zu einer Art Kampfbegriff geworden. Fakt ist: Falschmeldungen sind tatsächlich ein Problem. Wie erkennt man sie? Immer wieder wird darüber berichtet: Fake News haben besonders während und nach dem US-Wahlkampf für Wirbel gesorgt! Vor allem im Wahljahr 2017 wird auch in Deutschland über ihren Einfluss auf die öffentliche Meinung spekuliert. Aber was verbirgt sich hinter dem Begriff? Warum gibt es sie überhaupt? Zusatzmaterial: Sprechertext in Deutsch und Englisch.	03:57 min sw+f
55501234	<u>explainity erklärt...; explainity explains...</u> <b>Flüchtlingskrise; Refugee crisis</b>  A(8-13); Q; 2015 O Viele Menschen flüchteten 2015 aus ihren Ländern vor Krieg und Armut. Immer mehr Flüchtlinge suchen den Weg nach Europa unter lebensgefährlichen Umständen. Und Europa weiß zur Zeit nicht, wie es den Ansturm an Menschen bewältigen soll und steckt in einer Krise. Erklärt wird, was alles dahinter steckt. Zusatzmaterial: Sprechertext in Deutsch und Englisch.	03:56 min sw+f
55501235	<u>explainity erklärt...</u> <b>Frauenquote</b>  A(7-13); Q; 2013 O Immer wieder wird die Diskussion um eine mögliche gesetzliche Frauenquote in Vorständen oder Aufsichtsräten neu entfacht. Doch worum geht es dabei eigentlich genau, und was wären die Vor- und Nachteile einer solchen Quote? Zusatzmaterial: Sprechertext in Deutsch.	03:45 min sw+f

55501240	<u>explainity erklärt...</u> <b>Free2Play - Gratissspiele</b>  A(5-7); J(12-14); 2013 O Auf dem Markt finden sich immer mehr kostenlose Online-Alternativen zu Computerspielen. Hinter den gratis Onlinespielen verbirgt sich das Free2Play Geschäftskonzept. Was sich genau hinter Free2Play verbirgt und welche Vor- und Nachteile es gibt, wird erklärt. Zusatzmaterial: Sprechertext in Deutsch.	03:51 min sw+f
55501241	<u>explainity erklärt...: explainity explains...</u> <b>G20 [de, en]</b>  A(8-13); Q; 2017 O G20 steht für "Gruppe der 20 wichtigsten Industrie- und Schwellenländer". Das sind: Argentinien, Australien, Brasilien, China, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Indien, Indonesien, Italien, Japan, Kanada, Mexiko, Russland, Saudi-Arabien, Südafrika, Südkorea, Türkei, USA und die EU. Die Verantwortlichen der G20 treffen sich regelmäßig zum Austausch. Bei ihrer Gründung Ende der 90er Jahre ging es zunächst um Wirtschafts- und Finanzthemen. Mittlerweile beschäftigen sich die Gruppenmitglieder aber auch mit Themen wie Klima, Energie, Ernährung, Gesundheit oder Soziales. Der Film informiert darüber, wie es zur Gründung der G20 kam und wer an den Treffen teilnimmt. Zusatzmaterial: Sprechertext in Deutsch und Englisch.	04:31 min sw+f
55501243	<u>explainity erklärt...</u> <b>Gefahren sozialer Netzwerke</b>  A(5); 2011 O Es fing alles mit einer harmlosen Geburtstagsfeier an. Doch dann, kam alles etwas anders... Der Erklärfilm schildert die Gefahren sozialer Netzwerke. Zusatzmaterial: Sprechertext in Deutsch.	04:45 min sw+f
55501244	<u>explainity erklärt...</u> <b>Geheim- und Nachrichtendienste in Deutschland</b>  A(8-13); Q; 2012 O Den meisten von uns sind Geheimdienste lediglich aus Filmen bekannt und regelmäßig tauchen sie jedoch auch in kritischen Berichterstattungen auf. Doch welche Geheimdienste gibt es eigentlich in Deutschland und was machen sie? Der Erklärfilm gibt einen kurzen Überblick über die deutschen Geheimdienste, deren Befugnisse und Aufgaben. In Deutschland besteht ein Trennungsgebot zwischen Nachrichtendiensten (Verfassungsschutz - VS, Bundesnachrichtendienst - BND, Militärischer Abschirmdienst - MAD) und Polizei. Alle Geheimdienste in Deutschland werden vom parlamentarischen Kontrollgremium des Bundestages überwacht. Zusatzmaterial: Sprechertext in Deutsch.	03:56 min sw+f
55501245	<u>explainity erklärt...</u> <b>Geheimgesellschaften</b>  A(8-10); Q; 2012 O Was sind Geheimgesellschaften und was sind diskrete Gesellschaften? Wie haben sie sich im Laufe der Jahrhunderte verändert? explainity erklärt es. Zusatzmaterial: Sprechertext in Deutsch.	03:30 min sw+f
55501246	<u>explainity erklärt...</u> <b>Genossenschaften</b>  A(8-13); Q; 2016 O Gemeinsam Ziele erreichen, die ein Einzelner möglicherweise nicht schafft. Das ist der Grundgedanke jeder Genossenschaft, egal ob Genossenschaftsbank, Wohnungsgenossenschaft oder auch Bürgergenossenschaft. Der Film erklärt den genossenschaftlichen Gedanken. Zusatzmaterial: Sprechertext in Deutsch.	02:35 min sw+f

55501247	<p><u>explainity erklärt...: explainity explains...</u>  <b>Die Geschichte der Berliner Luftbrücke; The Berlin airlift</b></p> <p>A(7-12); Q; 2017 O  Am 30. September vor 68 Jahren wurde die Berliner Luftbrücke offiziell beendet. Aber wie genau kam es zu der Blockade die die Luftbrücke erst nötig machte? Und wer steckte hinter dieser logistischen Meisterleistung?  Zusatzmaterial:  Sprechertext in Deutsch und Englisch.</p>	05:45 min sw+f
55501248	<p><u>explainity erklärt...</u>  <b>Gesetzgebung</b></p> <p>A(8-13); Q; 2011 O  Gesetze gibt's in Deutschland wie Sand am Meer...aber wie kommt diese eigentlich zustande? Im Film wird der Weg eines Gesetzes abgewandert: Von der Idee bis zum Bundespräsidenten. Die Vorschläge für Gesetze können von der Bundesregierung, dem Bundestag oder dem Bundesrat kommen. Weiter geht es durch den Bundestag mit Lesungen und Ausschüssen, den Bundesrat, den Bundeskanzler, den zuständigen Minister und zum Schluss zur Unterzeichnung durch den Bundespräsidenten. Das Bundesverfassungsgericht kann prüfen, ob das geplante Gesetz gegen das Grundgesetz verstößt und es im Zweifel für nichtig erklären.  Zusatzmaterial:  Sprechertext in Deutsch.</p>	03:32 min sw+f
55501249	<p><u>explainity erklärt...</u>  <b>Gesetzliche Sozialversicherung</b></p> <p>A(7-13); 2011 O  Die Probleme und Herausforderungen der gesetzlichen Sozialversicherung sind komplex und häufig Gegenstand der medialen Berichterstattung. Aber was für Probleme sind dies?  Zusatzmaterial:  Sprechertext in Deutsch.</p>	04:51 min sw+f
55501250	<p><u>explainity erklärt...: explainity explains...</u>  <b>Gleichberechtigung; Equal rights</b></p> <p>A(7-13); Q; 2018 O  Wenn man von Gleichberechtigung spricht, geht es darum, dass, egal ob Mann oder Frauen, Arm oder Reich, Schwarz oder Weiß, Groß oder Klein, Dick oder Dünn, Muslime oder Christ, Europäer oder Afrikaner ... (diese Liste lässt sich noch sehr weit ausdehnen) alle die gleichen Rechte haben.  Zusatzmaterial:  Sprechertext in Deutsch und Englisch.</p>	03:52 min sw+f
55501251	<p><u>explainity erklärt...: explainity explains...</u>  <b>Globalisierung; Globalization</b></p> <p>A(8-13); Q; 2012 O  Die Globalisierung ist ein vielseitig und heiß diskutiertes Thema. Sie betrifft jeden von uns, doch was ist die Globalisierung eigentlich und was hat sie mit jedem Einzelnen von uns zu tun?  Zusatzmaterial:  Sprechertext in Deutsch und Englisch.</p>	04:11 min sw+f
55501252	<p><u>explainity erklärt...: explainity explains...</u>  <b>Grippe; The flu</b></p> <p>A(9-10); Q; 2017 O  Jährlich erkranken Millionen Deutsche an der Grippe (Influenza). Vor allem für Risikogruppen wie chronisch Kranke, Menschen ab 60, Kinder und Schwangere stellt die Grippe eine folgenschwere Gefahr da. Was die Unterschiede zwischen einer Grippe und einem grippalen Infekt - also einer Erkältung - sind, wird erläutert.  Zusatzmaterial:  Sprechertext in Deutsch und Englisch.</p>	03:58 min sw+f

55501255	<u>explainity erklärt...</u> <b>Impfen</b>  A(7-9); 2015 O Bereits als Kind bekommt man vorsorglich viele Impfungen gegen gefährliche Krankheiten wie: Tetanus, Diphtherie, Keuchhusten, Masern oder Mumps. Immer beliebter wird auch die Impfung gegen Grippe. Der Film erläutert, was die gängigsten Impfungen sind, wie sie funktionieren und welche neuen Impfungen immer beliebter werden. Zusatzmaterial: Sprechertext in Deutsch.	03:58 min sw+f
55501256	<u>explainity erklärt...</u> <b>Inklusion</b>  A(7-9); Q; 2012 O Ist Inklusion so was ähnliches wie Integration? Hat das was mit "inklusiv" zu tun? Oder handelt es sich um ein pädagogisches Konzept? Erklärt wird um was es bei Inklusion geht und was dieser Begriff für die gesamte Gesellschaft bedeuten könnte. Zusatzmaterial: Sprechertext in Deutsch.	03:32 min sw+f
55501257	<u>explainity erklärt...</u> <b>Insolvenz</b>  A(11-13); Q; 2014 O Wenn jemand kein Geld mehr hat, sich verschuldet und auch keine Möglichkeit mehr sieht, jemals wieder schwarze Zahlen zu schreiben, meldet er Insolvenz an. Was genau das bedeutet und wie ein Insolvenzverfahren abläuft, erläutert dieses Video in einem umfassenden Überblick zu diesem vielschichtigen Thema. Zusatzmaterial: Sprechertext in Deutsch.	03:50 min sw+f
55501258	<u>explainity erklärt...: explainity explains...</u> <b>Internet der Dinge; Internet of things</b>  A(7); 2016 O Das Internet der Dinge, kurz IoT für "Internet of Things", ist ein vielbenutzter Begriff in der heutigen digitalen Welt. Kurz gefasst heißt es: Dinge sind über das Internet miteinander vernetzt. Was sich ganz genau dahinter verbirgt, wird in diesem Clip erklärt. Häufig gleichbedeutend wird der Begriff "Internet of Everything" genannt, also frei übersetzt das "Internet von Allem". Hier sind dann nicht nur Dinge, sondern auch Menschen, Daten und Prozesse miteinander verbunden. Zusatzmaterial: Sprechertext in Deutsch und Englisch.	03:11 min sw+f
55501259	<u>explainity erklärt...</u> <b>Kalte Progression</b>  A(11-13); Q; 2013 O In diesem Video wird der Begriff und das Phänomen der "Kalten Progression" erklärt, das jeden Steuerzahler in Deutschland betrifft. Gibt es tatsächlich automatische Steuererhöhungen in Deutschland? Der Begriff bezeichnet die Mehrbelastung, die entsteht, wenn die Einkommensteuersätze nicht zur Inflation passen. Dieser Film erklärt diese Situation und ihre Auswirkungen auf den Einzelnen. Zusatzmaterial: Sprechertext in Deutsch.	03:45 min sw+f
55501260	<u>explainity erklärt...</u> <b>Keynesianismus vs. Monetarismus</b>  A(8-13); Q; 2018 O Dass es in der Wirtschaft auf und ab geht ist bekannt. Aber woran man erkennt, ob es ihr gerade gut oder schlecht geht und wie man sie steuern kann, das ist nicht immer ganz klar. Der Film informiert über zwei Theorien. Es gibt viele Ansätze und Konzepte, mit denen man zu erklären versucht, wie es der Wirtschaft gerade geht, wie sie sich entwickelt und wie man sie steuern kann. Dieser Film stellt die Theorien von John Maynard Keynes und von Milton Friedman vor. Zusatzmaterial: Sprechertext in Deutsch.	03:47 min sw+f

55501261	<u>explainity erklärt...</u> <b>Kirchensteuer</b>  A(8-13); Q; 2014 O Die Religionsgemeinschaften in Deutschland dürfen Steuern von ihren Mitgliedern fordern: die Kirchensteuer. Monatlich wird sie vom Finanzamt erhoben und direkt vom Gehalt abgezogen. Dieser Film erläutert, wie die Kirchensteuer einst zustande gekommen ist und für welche Zwecke sie heute verwendet wird. Zusatzmaterial: Sprechertext in Deutsch.	03:40 min sw+f
55501262	<u>explainity erklärt...</u> <b>Klimawandel</b>  A(7-12); Q; 2017 O Der Klimawandel und seine Folgen werden heißer denn je diskutiert. Gibt es ihn? Oder sind die Meldungen über ihn nur Fake News? Wer oder was löst ihn aus und was wird dagegen getan? Der Film zeigt die wichtigsten Infos zu dem Thema. Zusatzmaterial: Sprechertext in Deutsch.	4:11 min sw+f
55501263	<u>explainity erklärt...</u> <b>Konjunkturzyklen</b>  A(7-13); 2013 O Häufig tauchen in den Nachrichten Begriffe wie Konjunktur, Aufschwung oder Rezession auf. Wie genau kommen die Auf- und Abschwünge in der Wirtschaft zustande? Wer oder was beeinflusst sie? Und was tut der Staat, um die Konjunktur zu steuern? Zusatzmaterial: Sprechertext in Deutsch.	05:05 min sw+f
55501264	<u>explainity erklärt...; explainity explains...</u> <b>Korea-Konflikt; Korean conflict</b>  A(7-12); Q; 2017 O Nord- und Südkorea sind zwei asiatische Staaten, die bis 1948 zusammengehörten, sich aber nach dem 2. Weltkrieg spalteten. Seitdem herrscht eine Spannung zwischen den beiden Ländern, die auch heute noch für Konflikte sorgt. Die politischen Einstellungen sind geteilt und auch die Menschen leiden unter diesen Umständen. Was genau dahinter steckt erklärt der Film. Zusatzmaterial: Sprechertext in Deutsch und Englisch.	04:46 min sw+f
55501265	<u>explainity erklärt...; explainity explains...</u> <b>Kryptowährung; Cryptocurrency</b>  A(11-13); Q; 2017 O Es gibt 3.000 verschiedene Kryptowährungen. Die bekanntesten sind BITCOIN, ETHEREUM und RIPPLE. Seit 2008 gibt es dieses "digitale Geld", aber was es damit auf sich hat wissen viele nicht. Der Film bringt etwas Licht ins Dunkel und erklärt in diesem Video wie das digitale Geld entsteht und wie es sich von herkömmlichen Währungen unterscheidet. Zusatzmaterial: Sprechertext in Deutsch und Englisch.	04:47 min sw+f
55501266	<u>explainity erklärt...; explainity explains...</u> <b>Künstliche Intelligenz; Artificial intelligence</b>  A(8-13); Q; 2018 O Die Wissenschaft arbeitet seit vielen Jahren daran, die menschliche Wahrnehmung und das menschliche Handeln durch Maschinen nachzubilden. Das Ziel: Künstliche Intelligenz. Was davon heute schon real ist und was noch auf uns zukommt, erfährt man in diesem Film. Zusatzmaterial: Sprechertext in Deutsch und Englisch.	03:02 min sw+f

55501267	<u>explainity erklärt...</u> <b>Länderfinanzausgleich</b>  A(7-13); Q; 2012 O Deutschland setzt sich zusammen aus 16 Bundesländern. Manche von ihnen sind reicher als andere, und der Länderfinanzausgleich sorgt für eine Umverteilung. Das ruft naturgemäß immer wieder Diskussionen hervor. Dieser Film erklärt den Länderfinanzausgleich und die Herausforderungen, die er mitbringt. Zusatzmaterial: Sprechertext in Deutsch.	03:20 min sw+f
55501268	<u>explainity erklärt...</u> <b>Landtagswahlen</b>  A(8-12); Q; 2016 O Bei den Landtagswahlen stimmen die Bürgerinnen und Bürger ihres jeweiligen Bundeslandes über die Abgeordneten im Landesparlament ab. Zu den Aufgaben des Parlamentes zählen unter anderem die Wahl des Regierungschefs oder die Kontrolle der Landesregierung und der Landesverwaltung. Sie kümmert sich um Landesgesetze und verwaltet den Finanzhaushalt des Bundeslandes. Wie so eine Wahl in der Regel abläuft und wer überhaupt wählen darf, wird erklärt. Zusatzmaterial: Sprechertext [de].	05:46 min sw+f
55501269	<u>explainity erklärt...</u> <b>Leitzins</b>  A(7-13); 2013 O Ab und zu hört man in den Nachrichten, dass die Europäische Zentralbank (EZB) den Leitzins angehoben oder gesenkt hat. Was es mit diesem Leitzins auf sich hat, wie er sich auf die europäischen Länder auswirkt und warum seine Veränderung manchmal notwendig ist, zeigt dieser Film. Zusatzmaterial: Sprechertext in Deutsch.	03:38 min sw+f
55501270	<u>explainity erklärt...</u> <b>Lobbyismus</b>  A(8-13); Q; 2012 O Manche Branche hat eine starke Lobby, sagt man. Hin und wieder wird gemunkelt, dass eine politische Entscheidung durch den Druck von Lobbyisten beeinflusst worden ist. Was eine Lobby ist, was ein Lobbyist tut und wie viel Macht eine Lobby tatsächlich haben kann, erläutert dieser Film nachvollziehbar. Zusatzmaterial: Sprechertext in Deutsch.	03:37 min sw+f
55501271	<u>explainity erklärt...</u> <b>Marktformen</b> <i>Polypol, Oligopol, Monopol</i> A(8-10); 2016 O In Deutschland gibt es die Wirtschaftsordnung der sozialen Marktwirtschaft. Zu den Merkmalen des Wirtschaftssystems gehört unter anderem die freie Preisbildung für Güter und Leistungen am Markt. Und nun wird es kompliziert: Hier gibt es verschiedene Marktformen wie das Angebotsoligopol, das Nachfragemonopol und viele mehr. Erklärt werden die Merkmale und Unterschiede der drei grundlegenden Marktformen Polypol, Oligopol und Monopol. Zusatzmaterial: Sprechertext in Deutsch.	03:30 min sw+f
55501272	<u>explainity erklärt...</u> <b>Gleichgewichtspreis</b>  A(7-12); Q; 2018 O Wie entstehen die Preise des Handels eigentlich? Und was passiert wenn die Ware zu teuer ist oder sogar zu günstig? Dies wird im Filmclip erläutert. Zusatzmaterial: Sprechertext in Deutsch.	02:35 min sw+f



55501273	<u>explainity erklärt...</u> <b>Mehrwertsteuer</b>  A(7-12); Q; 2016 O Warum wird auf manche Produkte 7% und auf andere 19% Mehrwertsteuer berechnet? Was hat es mit all den Zahlen auf dem Kassensbon auf sich - Produktpreis, Endpreis, Nettopreis, Brutto, Mehrwertsteuer? Zusatzmaterial: Sprechertext in Deutsch.	03:39 min sw+f
55501274	<u>explainity erklärt...</u> <b>Monarchie</b>  A(7-13); Q; 2014 O Bei dem Begriff Monarchie kommt einem gleich das Bild von einem König oder einer Königin in den Sinn. Das ist im weitesten Sinne auch richtig, denn bei dieser Herrschaftsform regiert der sogenannte Monarch bzw. die Monarchin über das Volk und bekleidet das Amt des Staatsoberhauptes, wobei die Macht in den verschiedenen Formen der Monarchie variiert. Wie genau das aussieht, wird erläutert. Zusatzmaterial: Sprechertext in Deutsch.	03:37 min sw+f
55501275	<u>explainity erklärt...; explainity explains...</u> <b>Nachhaltigkeit; Sustainability</b>  A(11-13); Q; 2012 O Nachhaltigkeit ist ein Begriff, der in den letzten Jahren immer häufiger und für ganz verschiedene Lebensbereiche verwendet wird. Oft ist seine Benutzung ein bisschen schwammig. Eine genaue Definition und einige passende Beispiele für die Nachhaltigkeit bietet dieser Erklärfilm. Zusatzmaterial: Sprechertext in Deutsch und Englisch	04:06 min sw+f
55501276	<u>explainity erklärt...</u> <b>Nahostkonflikt</b>  A(11-13); Q; 2011 O Der Nahostkonflikt wird immer wieder in den täglichen Nachrichten erwähnt. Doch worum geht es eigentlich genau in der Auseinandersetzung? Was sind die Streitpunkte, wer sind die rivalisierenden Gruppen und warum scheint es keine Lösung zu geben? Zusatzmaterial: Sprechertext in Deutsch.	04:24 min sw
55501277	<u>explainity erklärt...</u> <b>NATO</b>  A(11-13); Q; 2015 O Was macht eigentlich die NATO? Erklärt wird, wie es überhaupt zur Gründung der NATO kam, wie sich ihre Rolle in den letzten Jahrzehnten verändert hat und wo sie aktuell im Einsatz ist. Zusatzmaterial: Sprechertext in Deutsch.	04:25 min sw+f
55501278	<u>explainity erklärt...</u> <b>Negatives Stimmgewicht</b>  A(8-10); Q; 2012 O Wie kann es sein, dass eine Partei Sitze gewinnt, obwohl sie weniger Stimmen bekommen hat als in einer früheren Wahl? Oder umgekehrt Wählerstimmen gewinnt und dennoch Sitze verliert? Das liegt am sogenannten negativen Stimmgewicht. Dieser Film erklärt, was es mit dieser scheinbaren Unlogik auf sich hat. Zusatzmaterial: Sprechertext in Deutsch.	03:57 min sw+f

55501279	<p><u>explainity erklärt...: explainity explains...</u>  <b>Netzneutralität; Net neutrality</b></p> <p>A(8-13); Q; 2017 O  Mit unvorstellbarer Geschwindigkeit rasen Daten durchs Internet. Das ermöglicht, ohne merkbare Zeitverzögerungen mit Freunden von (fast) überall auf der Welt zu chatten oder die neuesten Serien zu streamen. Ein wichtiger Aspekt dabei ist die sogenannte Netzneutralität. Das Prinzip der Netzneutralität besagt, dass alle Datenpakete in den Netzwerken gleich behandelt werden müssen. Aber was genau heißt das jetzt eigentlich?  Zusatzmaterial:  Sprechertext in Deutsch und Englisch.</p>	03:33 min sw+f
55501280	<p><u>explainity erklärt...</u>  <b>Occupy Wall Street vs. Tea-Party</b></p> <p>A(11-13); Q; 2011 O  2011 wurde die Occupy Wall Street-Bewegung zur ernstzunehmenden Protestbewegung. Die Tea Party-Bewegung war in diesem Bereich schon früher etabliert. Sind die beiden Bewegungen vergleichbar, und wo liegen ihre Unterschiede? In diesem Film gibt es einen Überblick und ein Treffen der beiden Bewegungen.  Zusatzmaterial:  Sprechertext in Deutsch.</p>	04:48 min sw+f
55501281	<p><u>explainity erklärt...</u>  <b>Olympia einfach erklärt</b></p> <p>A(8-10); Q; 2016 O  Alle vier Jahre finden die Olympischen Sommerspiele und (um zwei Jahre versetzt) die Olympischen Winterspiele statt. Dieser Film erklärt die Entstehung der Spiele, die zunächst ein lokales Sportfest gewesen sind, und gibt einen Überblick über ihre Entwicklung zum weltweiten Spektakel der heutigen Zeit.  Zusatzmaterial:  Sprechertext in Deutsch.</p>	05:14 min sw+f
55501282	<p><u>explainity erklärt...</u>  <b>Open content</b></p> <p>A(7); J(14-16); 2013 O  Im Alltag begegnet man häufig Begriffen wie "Open Source", "Open Access", "Open Data" oder "Open Government". Was genau sich aber dahinter verbirgt und welche Gemeinsamkeiten diese teilweise doch sehr unterschiedlichen Begrifflichkeiten miteinander verbinden, erläutert dieser Erklärfilm.  Zusatzmaterial:  Sprechertext in Deutsch.</p>	03:38 min sw+f
55501283	<p><u>explainity erklärt...</u>  <b>Organspende &amp; Gewebespende</b></p> <p>A(7-9); Q; 2014 O  Das Thema Organ- und Gewebespende ist ein sehr Bewegendes. Schließlich geht es um den eigenen Tod und was dann mit den Organen geschehen soll. Also um eine ganz persönliche Entscheidung, die jeder und jede für sich selbst treffen muss. Welche Formen der Spende es gibt und was überhaupt gespendet werden kann wird erläutert. Die wichtigsten Fragen rund um die Organ- und Gewebespende werden zusammen gefasst.  Zusatzmaterial:  Sprechertext in Deutsch.</p>	03:41 min sw+f
55501284	<p><u>explainity erklärt...: explainity explains...</u>  <b>Panama Papers [de, en]</b></p> <p>A(11-13); Q; 2016 O  Im April 2016 wurden von Medien weltweit die sogenannten Panama Papers veröffentlicht. Dies sind vertrauliche Dokumente aus einer Finanzkanzlei aus Panama namens Mossack Fonseca. Die Dokumente belegen massenhafte Steuer- und Geldwäschdelikte und haben Namen vieler prominenter Personen, darunter auch Politiker, an die Öffentlichkeit gebracht. Wie genau der Ablauf der Veröffentlichung war und welche Folgen diese hatten, wird erläutert.  Zusatzmaterial:  Sprechertext in Deutsch und Englisch.</p>	04:12 min sw+f

55501285	<u>explainity erklärt...: explainity explains...</u> <b>Populismus; Populism</b>  A(8-13); Q; 2016 O Populismus ist ein Begriff für eine Vorgehensweise, bei der Probleme dramatisiert, Ängste geschürt und so Teile des Volks beeinflusst werden. Es können unterschiedliche Ideologien vertreten werden. Dieser Film erklärt, was genau es mit dem Populismus auf sich hat und auf welche Weise er funktioniert. Zusatzmaterial: Sprechertext in Deutsch und Englisch.	03:47 min sw+f
55501286	<u>explainity erklärt...: explainity explains...</u> <b>Protektionismus; Protectionism</b>  A(11-13); Q; 2017 O In den Wirtschaftsnachrichten hört man immer wieder Schlagzeilen wie: „Die Regierung ergreift protektionistische Maßnahmen“. Doch was heißt Protektionismus eigentlich genau? Und was hat das mit der Wirtschaft zu tun? Zusatzmaterial: Sprechertext in Deutsch und Englisch	04:02 min sw+f
55501287	<u>explainity erklärt...</u> <b>Proteste in der Türkei</b>  A(11-13); Q; 2014 O Im Mai 2013 begannen die langanhaltenden Proteste von Teilen der türkischen Bevölkerung im Gezi-Park in Istanbul. Seitdem gibt es in der Türkei immer wiederkehrende Aufstände der Bevölkerung. Wie es zu den Protesten kam, was die Auslöser waren und warum demonstriert wird, wird erklärt. Zusatzmaterial: Sprechertext in Deutsch.	04:02 min sw+f
55501288	<u>explainity erklärt...</u> <b>Rating-Agenturen</b>  A(8-13); Q; 2011 O Ratingagenturen stehen seit geraumer Zeit im Fokus der Öffentlichkeit. Gerade im Zuge der Eurokrise bricht sich der Unmut vieler EU-Mitgliedsstaaten Bahn. Viele Experten verweisen darüber hinaus auf die Mitschuld der Agenturen am Entstehen der Finanzkrise. Warum eigentlich? Zusatzmaterial: Sprechertext in Deutsch.	08:08 min sw+f
55501289	<u>explainity erklärt...</u> <b>Das deutsche Rechtssystem</b>  A(7-12); Q; 2015 O Laut Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz gibt es in Deutschland über 1.100 Gerichte (Stand 2.4.2014). Es gibt Verwaltungsgerichte, Gerichte für Sozialangelegenheiten, Bundesgerichte, Amtsgerichte usw.... Welches Gericht für welche Angelegenheit zuständig ist und welche Gerichtsinstanzen es gibt, verrät dieser Clip. Zusatzmaterial: Sprechertext in Deutsch.	04:28 min sw+f
55501290	<u>explainity erklärt...: explainity explains...</u> <b>Die Reformation um Martin Luther; The Protestant Reformation</b>  A(8-10); Q; 2017 O Am 31. Oktober 1517 soll Martin Luther, ein Theologe aus Wittenberg, 95 Thesen zum Ablasshandel der katholischen Kirche, veröffentlicht haben. Darin kritisierte er den Ablasshandel. Er und einige Zeitgenossen, stehen für den Beginn einer Reformation, die für viele Teile Europas weitreichende Folgen haben sollte. Bildung, Gleichheit und Freiheit waren dabei wichtige Themen. Zusatzmaterial: Sprechertext in Deutsch und Englisch.	03:57 min sw+f

55501291	<u>explainity erklärt...</u> <b>Regierungsbildung [de]</b>  A(8-12); Q; 2018 O Gibt es schon eine Regierung, wenn der Bundestag gewählt ist? Ganz so einfach ist es nicht: Als Nächstes muss der Prozess der Regierungsbildung durchlaufen werden. Wer hier was bildet, wer an welcher Stelle ein Stimmrecht hat und wie sich welche Teile der Regierung zusammensetzen, zeigt dieser Film. Zusatzmaterial: Sprechertext in Deutsch.	04:09 min sw+f
55501292	<u>explainity erklärt...</u> <b>Social Media [Fassung 2016]</b>  A(7-8); Q; 2016 O Foren, Weblogs, Microblogs, Wikis, Social-Bookmark-, Bewertungs-, Auskunfts-, Foto-Sharing-, Video-Sharing-, Musik- oder Dokumenten-Sharing-Portale – all diese Begriffe zählen zu dem Oberbegriff „Social Media“. Was aber genau ist „Social Media“ überhaupt? Wir erklären es euch in diesem Video. Begebt euch mit Robinson und seinem Freund Freitag auf eine Reise durch das digitale Netz und seine Kommunikationsmöglichkeiten. Zusatzmaterial: Sprechertext in Deutsch.	05:19 min sw+f
55501293	<u>explainity erklärt...</u> <b>Spekulationsblasen</b>  A(8-13); Q; 2013 O Spekulationsblasen, ein Begriff dem man immer wieder in den Nachrichten begegnen. Doch was verbirgt sich dahinter und handelt es sich hierbei um ein neues Phänomen? Zusatzmaterial: Sprechertext in Deutsch.	04:00 min sw+f
55501294	<u>explainity erklärt...</u> <b>Staatsverschuldung</b>  A(7-13); Q; 2011 O Staatsschulden, Pleite, Bankrott - Oh je! Ein Horrorszenario jagt das nächste. Aber: Viele Fragen bleiben auf der Strecke: Wann werden aus vielen Schulden zu viele Schulden? Warum sind Schulden für unsterbliche Staaten eigentlich ein Problem? Und: Warum glauben Anleger, dass Deutschland seinen Schuldenberg überwinden kann, Italien und Griechenland jedoch nicht? Zusatzmaterial: Sprechertext in Deutsch.	04:58 min sw+f
55501295	<u>explainity erklärt...: explainity explains...</u> <b>Steuern in Deutschland; Taxes in Germany</b>  A(11-13); Q; 2017 O Warum greift der Staat uns einfach so in die Tasche? Wofür werden die Steuereinnahmen verwendet? Und was haben wir davon? Außerdem erfährt man den Unterschied zwischen direkten und indirekten Steuern und was es mit den Begriffen "Steuerschulder" und "Steuerträger" auf sich hat. Zusatzmaterial: Sprechertext in Deutsch und Englisch	3:21 min sw+f
55501296	<u>explainity erklärt...</u> <b>Steuerflucht</b>  Q; 2015 O Steuer-CD's, Steueroasen und große Konzerne, die wenig Steuern zahlen: Das Thema Steuerflucht ist aus den Nachrichten nicht mehr wegzudenken. Was genau steckt dahinter und wie ist Steuerflucht möglich? Zusatzmaterial: Sprechertext in Deutsch.	04:05 min sw+f

55501297	<u>explainity erklärt...</u> <b>Streik</b>  A(7-13); Q; 2015 O Streik, Tarifvertrag, Lohnerhöhung, Gewerkschaft und Arbeitgeberverband: Begriffe, die immer wieder in den Nachrichten auftauchen und das in Bezug auf diverse Branchen. Darf eigentlich einfach so gestreikt werden oder gibt es gewisse Regeln, die eingehalten werden müssen? Wie es zu einem Streik kommt, erklärt der Clip. Zusatzmaterial: Sprechertext in Deutsch.	03:37 min sw+f
55501298	<u>explainity erklärt...: explainity explains...</u> <b>Syrien-Konflikt; Syrian conflict [Fassung 2018]</b>  A(8-13); Q; 2018 O Seit 2011 herrscht Bürgerkrieg in Syrien. Innerhalb der vergangenen 7 Jahre hat sich der Konflikt zu einem Stellvertreterkrieg entwickelt, in dem sich Großmächte wie die USA, Russland, die Türkei, der Iran oder auch Saudi-Arabien - um nur einige zu nennen - "einmischten". Der Film versucht aufzuschlüsseln, welche Gruppen involviert sind und wie die Situation im Land Ende Januar 2018 aussieht. Zusatzmaterial: Sprechertext in Deutsch und Englisch.	05:28 min sw+f
55501299	<u>explainity erklärt...</u> <b>Tag der Arbeit</b>  A(7-13); Q; 2015 O Warum haben Schüler und die meisten Beschäftigten gerade am "Tag der Arbeit" frei und warum fällt dieser Tag immer auf den 1.Mai? Woher dieser Feiertag kommt und wie sich seine Bedeutung in den letzten 125 Jahren verändert hat, wird erläutert. Zusatzmaterial: Sprechertext in Deutsch.	03:16 min sw+f
55501300	<u>explainity erklärt...</u> <b>Timoschenko</b>  A(11-13); Q; 2012 O Die Politikerin Julia Timoschenko war unter anderem die Ministerpräsidentin der Ukraine, ehe sie inhaftiert wurde. Der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte beurteilte die Haft als rechtswidrig. Dieser Erklärfilm gibt einen Überblick über das Leben und Wirken der Politikerin bis zum Jahr 2012. Zusatzmaterial: Sprechertext in Deutsch.	04:48 min sw+f
55501301	<u>explainity erklärt...: explainity explains...</u> <b>US-Präsidentschaftswahl; U.S. presidential elections [Fassung 2016]</b>  A(8-13); Q; 2016 O Alle vier Jahre findet in den USA die Präsidentschaftswahl statt. Es ist ein langer Prozess, bis schlussendlich feststeht, wer neuer Präsident wird. In den USA sind Demokraten und Republikaner die dominierenden Parteien, die gegeneinander antreten. In den Vorwahlen entscheiden sich Demokraten und Republikaner zuerst parteiintern für einen Kandidaten, die dann im Wahlkampf gegeneinander antreten. In diesem Clip werden die einzelnen Schritte der Präsidentschaftswahl erklärt. Zusatzmaterial: Sprechertext in Deutsch und Englisch.	05:41 min sw+f
55501302	<u>explainity erklärt...</u> <b>Vegetarisch und vegan</b>  A(7-9); Q; 2013 O Das allgemeine Bevölkerungsinteresse an einer vegetarischen oder veganen Ernährungsweise wächst. Es gibt zahlreiche Gründe, den Verzehr von Tierprodukten einzuschränken oder ganz zu unterlassen. Dieser Film nennt sie und erklärt außerdem den Unterschied zwischen den beiden fleischlosen Ernährungsweisen. Zusatzmaterial: Sprechertext in Deutsch.	04:13 min sw+f

55501303	<u>explainity erklärt...</u> <b>Vereinte Nationen (UN)</b>  A(8-12); Q; 2011 O Gleich ob Diskussion über den Libyen-Einsatz oder Untersuchung von Menschenrechtsverletzungen in Syrien - ein Akteur mischt immer mit: Die Vereinten Nationen (engl. United Nations, daher UN). Aber was genau sind die Vereinten Nationen? Was sind Erklärungen und Resolutionen? Und warum fordern viele eine Reform der Vereinten Nationen? Zusatzmaterial: Sprechertext in Deutsch.	05:11 min sw+f
55501304	<u>explainity erklärt...</u> <b>Verhalten im Notfall</b>  A(7-9); Q; 2015 O Wie verhält man sich in einem Notfall, zum Beispiel bei einem Verkehrsunfall, richtig? Simon beobachtet einen Unfall und macht alles richtig. Zusatzmaterial: Sprechertext in Deutsch.	02:57 min sw+f
55501305	<u>explainity erklärt...</u> <b>Volksentscheid</b>  A(8-10); Q; 2013 O Prominente Volksentscheide um Stuttgart 21, das Hamburger Energienetz oder das Rauchverbot in Bayern zeigen, welche Bedeutung Volksentscheide in der Gesellschaft einnehmen. In diesem Erklärfilm wird kurz und anschaulich erklärt, wie Volksentscheide in unserer Demokratie einzuordnen sind und unter welchen Bedingungen ein Volksentscheid möglich ist. Zusatzmaterial: Sprechertext in Deutsch.	03:53 min sw+f
55501306	<u>explainity erklärt...</u> <b>Wirtschaftskreislauf</b>  A(8-13); Q; 2016 O Der Wirtschaftskreislauf ist ein volkswirtschaftliches Modell, das Geld- und Güterströme zwischen Staat, Unternehmen und Privathaushalten darstellt. Geld wird gegen Waren oder Arbeitskraft getauscht. Zusatzmaterial: Sprechertext in Deutsch.	03:29 min sw+f
55501307	<u>explainity erklärt...</u> <b>Wissenschaftliches Arbeiten einfach erklärt</b>  A(11-13); Q; 2017 O Wer wissenschaftlich arbeitet, darf nicht allein auf Artikel oder Reportagen zurückgreifen: Er muss seine Thesen mit Fachliteratur aus der Bibliothek belegen. Dazu zählen etwa Fachzeitschriften, Sammelbände, Datenbanken und Monografien. Wie die Arbeit mit der Fachliteratur funktioniert, erklärt der Film. Zusatzmaterial: Sprechertext in Deutsch.	02:47 min sw+f
55501308	<u>explainity erklärt...</u> <b>Zahlungsbilanzen</b>  A(11-13); Q; 2016 O Die Globalisierung führt dazu, dass Unternehmen in der ganzen Welt Handel treiben können. Die Entfernungen spielen kaum mehr eine Rolle. Allerdings ist die Buchführung über die globalen Geld- und Warenströme nicht ganz unkompliziert. Dieser Erklärfilm über Zahlungsbilanzen gibt einen Überblick. Zusatzmaterial: Sprechertext in Deutsch.	03:03 min sw+f

55501309	<u>explainity erklärt...: explainity explains...</u> <b>Bewerbung; Job application</b>  A(7-10); Q; 2018 O Wenn man einen Job sucht, muss man dafür eine Bewerbung schreiben. Mit ihr kann man den gewünschten Arbeitgeber über seine Qualitäten aufklären. Allerdings gilt es, dabei einige Formalitäten zu beachten, da der Personaler sonst die Bewerbung direkt aussortiert, ohne ihr einen zweiten Blick zu schenken. Wie schreibt man eine Bewerbung? Welche Formalitäten müssen beachtet werden? Und was macht eine gute Bewerbung aus? Zusatzmaterial: Sprechertext in Deutsch.	03:25 min sw+f
55501310	<u>explainity erklärt...: explainity explains...</u> <b>Erster Arbeitstag; First day at work</b>  A(7-10); Q; 2018 O Der Ausbildungsbeginn naht - am 01. August ist es so weit und der erste Arbeitstag steht an. Welche Unterlagen werden benötigt, steht das Outfit? Und was erwartet einen am ersten Tag? Diese und weitere Fragen werden beantwortet. Zusatzmaterial: Sprechertext in Deutsch und Englisch.	03:10 min sw+f
55501311	<u>explainity erklärt...: explainity explains...</u> <b>Vorstellungsgespräch; Job interview</b>  A(7-10); Q; 2018 O Am 1. August beginnen die Ausbildungen. Um die passenden Auszubildenden für den Betrieb zu finden, laden die Unternehmer die Verfasser ansprechender Bewerbungen zu einem Vorstellungsgespräch ein. Wie diese Gespräche ablaufen und wie man sich angemessen darauf vorbereitet, wird in diesem Film erklärt. Zusatzmaterial: Sprechertext in Deutsch und Englisch.	03:20 min sw+f
55501312	<u>explainity erklärt...</u> <b>EU-Datenschutzgrundverordnung</b>  A(8-13); Q; 2018 O EU-DSGVO, so heißt die neue Datenschutzgrundverordnung der Europäischen Union in Kürze, die ab dem 25. Mai 2018 in Kraft getreten ist. Erstmals wird der Datenschutz in Europa einheitlich geregelt. Bei Nichtbeachtung drohen empfindliche Strafen. Die neuen Regelungen werden aufgegriffen. Zusatzmaterial: Sprechertext in Deutsch.	03:16 min sw+f
55501313	<u>explainity erklärt...</u> <b>EU-Szenarien einfach erklärt</b>  A(8-12); Q; 2013 O Der Eurokrise und ihren Konsequenzen begegnet man fast täglich in den Nachrichten. Doch welche möglichen Szenarien gibt es denn eigentlich für die Zukunft Europas? Einige Wege, wie die europäische Integration sich weiterentwickeln könnte, werden erklärt. Zusatzmaterial: Sprechertext in Deutsch.	04:53 min sw+f
55501362	<b>Sandmädchen</b>  J(14-18); Q; 2017 O Was heißt es, im eigenen Körper gefangen zu sein und nicht gesehen zu werden? Der Film zeigt die Erfahrungs- und Lebenswelt von Veronika Raila, einer jungen Autistin, hypersensibel und von Geburt an schwer behindert. Raila hat schmerzhaft erlebt, was es heißt, als Person nicht wahrgenommen zu werden. Als Kind wurde ihr ein IQ von 0 attestiert. Allein ihre Eltern glaubten, dass es anders ist. Heute veröffentlicht sie Prosa und Lyrik und studiert Literatur und Theologie. Der Film kombiniert ihre Texte und Gedanken mit Alltagsbeobachtungen, Naturaufnahmen und den Sandanimationen der Künstlerin Anne Loeper zu einem Essay über Freiheit und Wahrnehmung.	ca. 84 min f

55501384	<p><b>Scheitern</b>  <i>Das große Tabu</i>  A(11-12); Q; 2019 O</p> <p>In unserer Gesellschaft dominiert heute vor allem das "Winner takes it all-Prinzip". Wir leben in einer Leistungskultur, in der unser Wert an unseren Erfolgen gemessen wird. Für Niederlagen und Misserfolge ist kein Platz. Scheitern ist tabu. Wer gescheitert ist, steht oft allein da mit einem angekratzten Selbstwertgefühl und verliert nicht selten den Boden unter den Füßen. Immer öfter wird daher der Ruf nach einer "positiven Fehlerkultur" laut. Fehler sollen nicht vermieden, sondern sollen gemacht werden, um daraus zu lernen. Ein erfolgreicher Trend weltweit sind sogenannte "Fuck up Nights". Hier sprechen Menschen öffentlich über ihr Scheitern und die Fehler, die sie gemacht haben. Die Zuhörer können davon lernen. Erst seit wenigen Jahren beschäftigt sich auch die Wissenschaft mit dem Thema "Fehlermanagement". Vier Menschen erzählen von ihrem Scheitern: eine Extremsportlerin, ein ehemaliger katholischer Priester und zwei Unternehmer. Sie haben erfahren, wie demütigend Scheitern sein kann, wie verletzend und zerstörerisch. Und sie haben einen Weg gefunden, damit umzugehen. Ein NZZ-Format über das Hinfallen, wieder aufstehen und weitergehen.</p>	ca. 29 min f
55501385	<p><b>Stresstest für die Demokratie</b>  <i>Rechtspopulisten in Europa</i>  A(7-13); Q; 2019 O</p> <p>Der Wind in Europa weht kräftig von rechts. Seit Jahren heimsen unter dem Motto "Wir zuerst" rechtspopulistische Parteien wie Lega, PIS, FPÖ und Co Wahlsieg um Wahlsieg ein und sitzen mittlerweile in vielen Ländern mit an den Hebeln der Macht. Mit bedenklichen Auswirkungen: Sie sägen an den demokratischen Institutionen, setzen teilweise die Gewaltenteilung außer Kraft und schalten Medien gleich. Politische Gegner werden nicht als legitime Mitstreiter anerkannt, Grundrechte von Kritikern werden beschnitten, sie werden als "Antiitaliener" oder "Vaterlandsverräter" abgestempelt. In Polen lässt sich gerade beobachten, wie schnell eine rechtspopulistische Regierung innerhalb von drei Jahren die liberale Ordnung eines Staates ins Wanken bringen kann. Drohen ähnliche Szenarien auch in anderen Ländern und ist die demokratische Tradition Europas so stark, dass sie diesen Stresstest bestehen kann?</p>	ca. 29 min f
55501386	<p><b>Graffiti</b>  <i>Von der Mauer ins Museum</i>  A(7-12); SO; Q; 2019 O</p> <p>Graffiti polarisieren: was für die einen Vandalismus ist, sehen die anderen als neue Kunstform, mit der sogar richtig Geld verdient wird. Ende der 1960er Jahre begannen Jugendliche New Yorks Hauswände und U-Bahnen flächendeckend mit ihren Tags zu überziehen, heute sind die Wandmalereien ein gutes Geschäft. Berühmtestes Beispiel ist das bis heute unerkannte Sprayer-Phantom Banksy. Seine Bilder erzielen Höchstpreise und ziehen die mediale Aufmerksamkeit auf sich, wie zuletzt das "Girl with Balloon", das sich öffentlichkeitswirksam nach seiner Versteigerung selbst schredderte. Mittlerweile hängt das Werk in einem Museum. Ob Graffiti oder Street Art, gesprayte Namen oder aufwändige Wandbilder sind in den meisten Städten längst Teil des urbanen Lebensgefühls. Immer mehr Metropolen stellen den Sprayern daher auch legale Flächen zur Verfügung. Denn ein Kampf gegen die Sprayereien erwies sich vielfach als Kampf gegen Windmühlen. Eine Erfahrung die auch Reykjavik gemacht hat, die zur ersten graffitifreien Stadt werden wollte und damit grandios gescheitert ist. Ein NZZ Format über Vandalismus, Kunst und eine Subkultur auf dem Weg zum Mainstream.</p>	ca. 29 min f



55501395	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Lebenslänglich jung [Langfassung]</b>  <i>Der Kampf gegen das Altern</i>  Q; 2018 O</p> <p>Den Traum vom ewigen Leben träumt der Mensch, seit er denken kann. Und noch nie war er der Erfüllung näher als heute. Alleine im letzten Jahrhundert ist es gelungen, die durchschnittliche Lebenserwartung zu verdoppeln. Das nächste Etappenziel heißt: 100 und gesund. Viel Geld und Forschung wird in dieses ehrgeizige Ziel investiert. Auf Gen-, Zell-, oder Blutebene wird nach lebensverlängernden Mechanismen gesucht. An Labor-Mäusen konnte das Altern verlangsamt, ja sogar rückgängig gemacht werden. Technologie-Tycoone im Silicon Valley investieren Milliarden in junge Biotechnologieunternehmen, die das Altern erforschen, ausbremsen oder sogar stoppen wollen. Wie weit sind wir entfernt vom stets gesunden Menschen, der länger lebt? Haben wir gerade wegen des medizinischen und technischen Fortschritts Unsterblichkeit verdient oder würde sie uns letztlich todunglücklich machen? Ein NZZ Format über menschliche Vergänglichkeit und den uralten Wunsch nach Unsterblichkeit.</p> <p>Zusatzmaterial:  Kurzfassung (ca. 30 min).</p>	ca. 51 min f
55501398	<p><b>Power to the Children - Kinderparlamente in Indien</b></p> <p>A(8-12); J(12-18); Q; 2017 O</p> <p>Kinder in Indien nehmen ihr Leben in die eigenen Hände. Sie sind nicht länger bereit, soziale Missstände und Umweltverschmutzung zu ertragen. Sie gründen Kinderparlamente, wählen ihre eigenen Minister und kämpfen dafür, dass ihre Rechte respektiert werden. Sie ändern nicht nur ihr eigenes Leben zum Besseren, sondern auch das der ganzen Dorfgemeinschaft. Der Film erzählt aus der Perspektive der Kinder über ihre Herausforderungen und Aktionen in einer Gesellschaft, in der von Kindern erwartet wird, dass sie dem Beispiel der Erwachsenen folgen. Doch diese Kinder gehen einen neuen Weg - mit Entschlossenheit, Mut und Kreativität.</p> <p>Zusatzmaterial:  Hintergrundinformationen;  Arbeitsblätter.</p>	ca. 87 min f
55501399	<p><b>Montserrat: Living with Volcanoes</b></p> <p>A(7-13); 2013 O</p> <p>Eine Fallstudie eines Vulkans in einem Entwicklungsland. Der Film liefert eine Erklärung der vulkanischen Prozesse, die Montserrats jüngste Vulkanaktivität verursachen und bewertet dann die sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Auswirkungen der anhaltenden Eruptionen. Die Wahrscheinlichkeit, dass Montserrat autark wird, wird anhand von folgenden Themen untersucht: das Potenzial der Tourismusbranche in Montserrat, Strategien zur Katastrophenbewältigung und -vorsorge sowie Projekte zur Verbesserung der Artenvielfalt.</p>	ca. 45 min f
55501400	<p><b>Iceland: Living with Volcanoes</b></p> <p>A(7-13); 2013 O</p> <p>Der Film konzentriert sich in erster Linie auf Islands jüngsten Ausbruch und fragt zunächst, warum Menschen sich dafür entscheiden, in vulkanischen Gebieten zu leben. Zudem werden die Möglichkeiten für Geothermie, Tourismus und Landwirtschaft geprüft. Anschließend werden die Auswirkungen der jüngsten Ausbrüche untersucht und entsprechende Maßnahmen ergriffen, darunter die Rolle der Notfallplanung, der Frühwarnsysteme und der besseren Vorhersage von Vulkanaschenflug.</p>	ca. 30 min f

55501401	<p><b>Geohazards: Monitoring and Prediction</b></p> <p>A(7-13); 2013 O  Gefilmt mit Wissenschaftlern , die an einigen der aktivsten Vulkane der Welt arbeiten. Der Film zeigt, wie Vulkanologen in Montserrat und Island den Ort, die Häufigkeit und den Schweregrad zukünftiger vulkanischer und seismischer Ereignisse vorhersagen. Vorgestellt werden die neuesten Geräten für die Verformungs-, Erdbeben- und Umgebungsüberwachung - vom Hubschrauber bis zum schnell reagierenden Radaranhänger, mit dem sich Position, Richtung und Größe von Aschepartikeln in Island vorhersagen lassen. Man sieht die Art der Daten, die aufgezeichnet werden können, wie sie analysiert und dann zur Vorhersage zukünftiger Geogefahren, Ausschlusszonen auf der Karte, Evakuierungsplänen und der Ausbreitung von Aschewolken für die Luftfahrtindustrie verwendet werden.</p>	ca. 30 min f
55501402	<p><b>Tectonics: Processes and Landforms</b></p> <p>A(7-13); 2013 O  Der Film wurde in Montserrat, Haiti, Island und den Alpen gedreht und bietet Beispiele und Erklärungen für die Prozesse, Merkmale und Landformen, die an verschiedenen Plattenrändern auftreten. Es werden die neuesten Entwicklungen in der Theorie der Plattentektonik erörtert und untersucht, wie sich dies im Laufe der Zeit geändert hat. Der Film untersucht dann eine Reihe vulkanischer Prozesse und Landformen im Detail. Beispiele sind Vulkankrater, Spaltenausbrüche und Vulkantypen. Der Film zeigt Aufnahmen verschiedener Arten von Lava und Abbildungen kleinerer vulkanischer Formen: Solfatara, Fumarolen und Geysire.</p>	ca. 30 min f
55501403	<p><b>The Haiti Earthquake: Impacts, responses and Vulnerability</b></p> <p>A(7-13); 2013 O  Der Film veranschaulicht die Auswirkungen von Geogefahren in einem Entwicklungsland. Es wird zunächst Haitis historischer Kontext dargestellt, um zu erklären, warum die Auswirkungen so verheerend waren. Anschließend untersucht der Film anhand von Filmmaterial, das unmittelbar nach dem Erdbeben von 2010 und in den folgenden drei Jahren aufgenommen wurde, die primären und sekundären Auswirkungen des Bebens. Der Film befasst sich dann mit einer Reihe von kurz- und langfristigen Maßnahmen, einschließlich Projekten, die darauf abzielen, den Ausbruch von Cholera zu verringern, die Wohnsituation zu verbessern und den Lebensunterhalt zu verbessern.</p>	ca. 46 min f
55501404	<p><b>Glaciation: Processes and Landforms</b></p> <p>A(7-13); 2014 O  Wie entstehen Gletscher? Wo sind sie zu finden? Wie und warum wandern sie? Wie haben sie das Land geprägt? Anhand von Beispielen aus Island, den Alpen und Großbritannien sowie mit Hilfe von Satellitenbildern, Grafiken und Interviews mit einigen der weltweit führenden Glaziologen veranschaulicht und erklärt der Film die mit Gletschern verbundenen Prozesse und Landformen, verbunden mit den neuesten Forschungsergebnissen und aktuellen Erkenntnissen über die Vereisung.</p>	ca. 40 min f
55501405	<p><b>The Alps: Tourism - Opportunitites and Challenges</b></p> <p>A(7-13); 2014 O  Der Film wurde in einem der beliebtesten Skigebiete Europas gedreht und befasst sich mit dessen sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Möglichkeiten und Herausforderungen. Er erkundet die Vielfalt der Aktivitäten in der Region, einschließlich Tourismus, Kraft-Wärme-Kopplung und Landwirtschaft. Es untersucht ihre Auswirkungen, die Konflikte, die entstehen und wie sie im Kontext eines fragilen Umfelds nachhaltig gehandhabt werden können. Beispiele für nachhaltigen und ökologischen Tourismus werden vorgestellt und das Risiko der Lawinengefahr bewertet.</p>	ca. 30 min f

55501406	<p><b>Climate Change</b></p> <p>A(7-13); 2014 O</p> <p>Der Film zeigt, wie sich der Klimawandel auf Menschen auf der ganzen Welt unterschiedlich auswirkt. Die Auswirkungen des Klimawandels sind zwar schwer zu erkennen, doch wie Aufnahmen aus der Arktis, Grönland, Island, Afrika, den Alpen, Bangladesch, Indien und China zeigen, ist dies für die Ärmsten und Schwächsten eine allzu große Realität. Der Film bietet Erklärungen mit Grafiken zu den Prozessen, die den Klimawandel verursachen können und zeigt, inwieweit diese auf natürliche Weise oder durch menschliches Handeln verursacht werden.</p>	ca. 30 min f
55501407	<p><b>River Processes and Landforms</b></p> <p>A(7-13); 2013 O</p> <p>Der Film zeigt fluviale Prozesse wie Strudellöcher, Stromschnellen, Wasserfälle, Schluchten, Mäander, Flussverwildierungen, Überschwemmungsgebiete und Deltas. Anhand von Grafiken werden Prozesse wie Erosion, Frachtung und Ablagerung erläutert und untersucht, wie diese den Verlauf eines Flusses ändern. Dieser Prozess und die Auswirkungen des Erosionswechsels werden anhand konkreter Beispiele untersucht.</p>	ca. 31 min f
55501408	<p><b>Flooding in the UK: Tewkesbury</b></p> <p>A(7-13); 2013 O</p> <p>In den letzten Jahren haben extreme Wetterbedingungen und Überschwemmungen zugenommen, und das nirgendwo mehr als in Großbritannien. Der Film zeigt die naturgesetzlichen und menschlichen Ursachen von Überschwemmungen. Dabei werden Regenwasserabfluss, Infiltrationsraten und die Faktoren, die sich auf Sturmhydrographen auswirken, im Detail untersucht. Von Überschwemmungen betroffene Anwohner und Unternehmen berichten aus erster Hand über die unmittelbaren und langfristigen wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Auswirkungen. Der Film berücksichtigt auch die Nachhaltigkeit einer Vielzahl von Management-Strategien.</p>	ca. 37 min f
55501409	<p><b>Coastal Processes and Landforms</b></p> <p>A(7-13); 2013 O</p> <p>Luftaufnahmen und Grafiken erklären, wie Küstenlandschaften durch die Prozesse Erosion, Frachtung, Ablagerungsverwitterung und Rutschung entstehen. Die Auswirkungen der Geologie werden untersucht und Beispiele für nicht übereinstimmende und übereinstimmende Küstenlinien angeführt. Der Film untersucht die Rolle konstruktiver und destruktiver Wellen, Sedimentquellen und Zellen.</p>	ca. 38 min f
55501410	<p><b>Managing The Dorset Coast: Conflicts, Challenges and Opportunities</b></p> <p>A(7-13); 2012 O</p> <p>Wie kann man an einem der beliebtesten Küstenabschnitte Großbritanniens die Bedürfnisse von Hunderttausenden von Besuchern berücksichtigen, die Anforderungen des größten Onshore-Ölfelds Europas erfüllen und die Umwelt dieses Gebietes schützen? Der Film untersucht Nutzen, Bedürfnisse und Auswirkungen der verschiedenen Akteure, die diesen Bereich nutzen, bevor er die Nachhaltigkeit und den Erfolg der eingeführten Managementstrategien bewertet.</p>	ca. 41 min f
55501411	<p><b>Sustainable Coastal Management</b> <i>Case Study Holderness</i></p> <p>A(8-10); 2008 O</p> <p>Der Film befasst sich mit den Herausforderungen eines nachhaltigen Managements einer sich verändernden Küste. Zunächst werden Beispiele für verschiedene Erosions- und Ablagerungslandschaften an der Küste sowie Erklärungen zu ihrer Entstehung gegeben. Anschließend werden die Herausforderungen und Konflikte bewertet, mit denen die verschiedenen Interessengruppen konfrontiert sind, die in dem Gebiet leben, arbeiten und es besuchen und es wird untersucht, wie ihre unterschiedlichen Bedürfnisse erfüllt werden können. Der Film bietet eine Kosten-Nutzen-Analyse von Managementstrategien und fragt, ob diese Küste nachhaltig ist.</p>	ca. 32 min f

55501413	<p><b>Sustainable Communities - places people want?</b></p> <p>A(7-13); 2008 O  Was macht eine Gemeinde nachhaltig? Durch den Vergleich von drei verschiedenen Gemeinden in Großbritannien und durch Gespräche mit Einwohnern, Planern und Politikern über die Verkehrsanbindung, die Umweltqualität, Wohnungswesen und die Bereitstellung von Dienstleistungen untersucht der Film deren Nachhaltigkeit.</p>	ca. 54 min f
55501414	<p><b>The re-branding of Glasgow</b></p> <p>A(11-13); 2007 O  Das Medium berichtet über die Sanierung und das neue Branding von Schottlands größter Stadt, Glasgow. Einst eine schrumpfende Stadt, die unter dem Tod ihrer Schiffbauindustrie leidet, gilt sie heute als das zweite Einkaufsziel Großbritanniens und eines der besten Tourismusziele in Europa. Wie wurde diese Transformation erreicht? Dazu werden Architekten, Entwickler, Anwohner und Bürger befragt, um die Ursachen und Auswirkungen des Niedergangs der Städte und die Strategien zu erforschen, die für die Stadterneuerung und die Schaffung nachhaltiger Gemeinschaften angewendet wurden.</p>	ca. 31 min f
55501415	<p><b>Energy Security: India's Sustainable Solutions</b></p> <p>A(7-13); 2009 O  Wie wird Indien den Energiebedarf seiner wachsenden Bevölkerung und für die rasche Industrialisierung decken? Der Film untersucht die Umweltauswirkungen von zwei Optionen für erneuerbare Energien: Windkraft und Biogas. Die Vor- und Nachteile großer Stromerzeugungssysteme wie Asiens größtem Windpark in Mappandal werden untersucht. Der Film untersucht dann die Vorteile von Biogas - ein Beispiel dafür, wie geeignete Technologien eingesetzt werden können, um die Entwicklungslücke zu schließen.</p>	ca. 28 min f
55501416	<p><b>Rural Challenges: Inequalities and Development</b></p> <p>A(7-13); 2009 O  Fallstudie mit Informationen zu möglichen Problemen bei der Lebensmittellieferung, zum Entwicklungsdilemma und zu den Problemen, die mit einer entstehenden Kluft in der Entwicklung von ländlichen und städtischen Gebieten verbunden sind. Dieses stark strukturierte Programm veranschaulicht die sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Ursachen und Auswirkungen der ländlichen Armut in Indien. Anschließend wird untersucht, wie NRO und Bottom-up-Strategien wie Mikrokreditsysteme zur Armutsbekämpfung beitragen können.</p>	ca. 35 min f
55501417	<p><b>Emerging Superpower: Booming Bangalore</b></p> <p>A(7-13); 2009 O  Dieses Programm ist eine großartige Quelle für die Erforschung der Globalisierung. Es befasst sich mit Bangalore, dem so genannten Silicon Valley of India, und fragt nach den Ursachen für seinen Erfolg. Anschließend werden die sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Auswirkungen dieses Wachstums bewertet und die Frage gestellt, ob diese "Weltstadt" nachhaltig ist. Anschließend wird untersucht, wie der öffentliche und der private Sektor die Probleme angehen, indem ein besserer Verkehr, eine bessere Infrastruktur und ein besserer Zugang zu Dienstleistungen bereitgestellt werden. Mit Indien als aufstrebender Supermacht bietet dieses Paket eine wesentliche Deckung für alle.</p>	ca. 37 min f
55501418	<p><b>Challenges of Urbanisation: Inequalities in Bangalore</b></p> <p>A(7-13); 2009 O  Eine Fallstudie zu den Ursachen, Auswirkungen und der Verwaltung der Städtebauentwicklung in einem Entwicklungsland. Der Film bietet Beispiele und Erklärungen für das städtische Wachstum, einschließlich der Migration von ländlichen zu städtischen Gebieten. Anschließend werden die Herausforderungen untersucht, die sich daraus ergeben: Druck auf den Wohnungsbau; Entwicklung von Slums; Umweltfragen und Wasserversorgung; Sanitär- und Gesundheitsdienste. Anschließend werden Beispiele für soziale Verbesserungsprogramme von Nichtregierungsorganisationen und Regierungen sowie Initiativen für sauberes Wasser und Abfall bewertet.</p>	ca. 27 min f

55501419	<p><b>Biodiversity Under Threat: The Sundarbans and The Bengal Tiger</b>  <i>The Sundarbans &amp; The Bengal Tiger</i>  A(7-13); 2011 O</p> <p>Der Film zeigt das Leben in Bangladeschs Mangroven. Untersucht werden die Bedeutung von Mangroven und deren Gefährdung, einschließlich der Garnelenzucht und des Klimawandels. Eine Vielzahl von Optionen der Verwaltung werden ebenfalls untersucht: Ökotourismus, Tigerschutz und Regierungsinitiativen zur Kontrolle der Gewinnung von Bodenschätzen.</p>	ca. 42 min f
55501420	<p><b>Tropical Storms: Bangladesh's Cyclone Aila</b></p> <p>A(7-13); 2010 O</p> <p>Eine Fallstudie mit Filmmaterial, das während und nach dem letzten Zyklon in Bangladesch aufgenommen wurde. Die naturgesetzlichen Prozesse, die zur Bildung eines Zyklons führen, werden erklärt und die primären und sekundären Auswirkungen anhand der Erfahrungsberichte der Betroffenen untersucht. Es werden verschiedene Methoden zur Verringerung der kurz- und langfristigen Auswirkungen untersucht, ebenso die Rolle von Beobachtungssystem, Vorhersage und GIS sowie Strategien zur Konsolidierung der Existenzgrundlage und zur Verringerung der Anfälligkeit für künftige Gefahren.</p>	ca. 33 min f
55501421	<p><b>Flooding in Bangladesh: Causes, Impacts and Management</b></p> <p>A(7-13); 2010 O</p> <p>Der Film zeigt ein Beispiel für die Auswirkungen von Überschwemmungen in einem Entwicklungsland. Die naturgesetzlichen und menschlichen Ursachen, sowohl auf globaler als auch auf regionaler Ebene, werden ebenso erklärt wie die Auswirkungen des Klimawandels. Es betont das heutige Denken über Gefahrenereignisse und bietet Beispiele für Strategien des Hochwassermanagements.</p>	ca. 38 min f
55501422	<p><b>Issues in Globalisation: How Fair is Fashion?</b></p> <p>A(7-13); 2011 O</p> <p>Wie wirkt sich die Globalisierung auf die Modebranche aus? Der in Bangladesch gedrehte Film untersucht die Ursachen der Globalisierung und die Rolle der TNCs (Multinationale Unternehmen). Anhand der persönlichen Geschichten junger Textilarbeiter werden die Auswirkungen der Globalisierung untersucht und gefragt, wer davon profitiert und welche Vor- und Nachteile entstehen. Die Lebens- und Arbeitsbedingungen von Textilarbeitern, die in Dhakas Großunternehmen beschäftigt sind, werden mit denen einer kleinen ländlichen Initiative für fairen Handel verglichen.</p>	ca. 26 min f
55501423	<p><b>Issues in Globalisation: Environmental Impacts and Sustainability</b></p> <p>A(7-13); 2011 O</p> <p>In Bangladesch zeigen Bewohner der Slums von Dhaka, wie die extreme industrielle Umweltverschmutzung ihre Umwelt und Gesundheit zerstört. In Interviews mit Umweltaktivisten, Fabrikbesitzern und Regierungsbeamten wird untersucht, wie industrielles Wachstum nachhaltig gestaltet werden kann. Während Ihres Aufenthalts in Großbritannien zeigt ein Unternehmen in einem Nationalpark, wie es die Umweltverschmutzung durch das Recycling von Energie und Abfall verringert. Ein Film, der die umweltbedingten Auswirkungen der Textilindustrie in zwei Ländern in unterschiedlichen Stadien der wirtschaftlichen Entwicklung gegenüberstellt.</p>	ca. 25 min f

55501424	<p><b>Ageing Populations: A European case study</b></p> <p>A(8-10); 2005 O  Der Film untersucht die aktuellen Probleme im Zusammenhang mit der Bevölkerungsalterung in Großbritannien, indem er die Ursachen der sich ändernden Abhängigkeitsrelation aufzeigt und anschließend die positiven und negativen Folgen im Detail untersucht. Es werden die Auswirkungen auf das Gesundheitswesen, den Verkehr, die Wohnverhältnisse, die Renten und die sich verschärfende Versorgungskrise untersucht und es wird veranschaulicht, wie NRO, Regierungen und Einzelpersonen diesen Herausforderungen auf nationaler und lokaler Ebene begegnen.</p>	ca. 28 min f
55501426	<p><b>Youthful Populations: An African case study</b></p> <p>A(7-13); 2005 O  Der Film untersucht die positiven und negativen Folgen einer jungen und wachsenden Bevölkerung am Beispiel von Gambia mit der jüngsten Bevölkerung der Welt. Jameh hat vier Frauen und 17 Kinder. In seiner Geschichte untersucht der Film die Belastung hinsichtlich Ressourcen, Dienstleistungen und Umwelt. Anschließend wird die Rolle von Regierungen und Nichtregierungsorganisationen bei der Deckung des wachsenden Bedarfs an Wohnraum, Gesundheit und Bildung bewertet.</p>	ca. 31 min f
55501427	<p><b>Extreme Weather: Coastal Flooding</b></p> <p>A(7-13); 2016 O  Mit dem Klimawandel werden extreme Stürme immer häufiger. Im Dezember 2013 traf eine riesige Sturmflut die Ostküste Englands, wie man sie seit 60 Jahren nicht mehr gesehen hatte. Sie verursachte Schäden in Höhe von Millionen an Menschen, Häusern und Tierwelt. Der Film befasst sich mit den Ursachen und Auswirkungen und bewertet, wie dieser gefährdete Küstenabschnitt in Zukunft am besten vor extremen Wettergefahren geschützt werden kann.</p>	ca. 30 min f
55501428	<p><b>Glaciation in the UK</b></p> <p>A(7-13); 2016 O  Großbritannien bietet gute Beispiele für vergletscherte Landschaften. Der Film enthält Darstellungen und Erläuterungen zu den verschiedenen Landformen und Merkmalen der Vergletscherung in Großbritannien. Die wichtigsten Prozesse der Erosion, Frachtung und Ablagerung wurden anhand von Beispielen aus dem Lake District, den Yorkshire Dales und Snowdonia untersucht.</p>	ca. 25 min f
55501429	<p><b>The UK's Changing Landscapes</b></p> <p>A(7-13); 2016 O  Der Film bietet einen Überblick über Formation, Verbreitung, Geologie und Hauptmerkmale der britischen Hochland- und Tieflandlandschaften. Anhand verschiedener Fallstudien von Malham Cove bis zur Juraküste, den Seen bis zu den South Downs wird veranschaulicht, wie Tektonik, Klima, Geologie und menschliche Aktivitäten in Kombination mit geomorphen Prozessen über Millionen von Jahren zusammenwirkten, um Großbritanniens abwechslungsreiche und verschiedenartige Landschaften zu erschaffen.</p>	ca. 28 min f
55501430	<p><b>The Greening of Energy</b></p> <p>A(7-13); 2014 O  Obwohl erneuerbare Energien als sauber und umweltfreundlich gelten, kann ihre Entwicklung häufig zu Konflikten führen. Der Film untersucht die Vor- und Nachteile von erneuerbaren Energiequellen anhand von Beispielen aus Großbritannien, Indien und Europa. Die Abkehr von der Kohle wird diskutiert, die Bedeutung der Reduzierung des Energieverbrauchs und die Verbesserung der Effizienz wird untersucht. Berücksichtigt werden Gezeiten, HEP, Wind, Sonne, Biomasse und Biogas.</p>	ca. 46 min f

55501431	<p><b>Global Energy Security</b></p> <p>A(7-13); 2014 O  Was macht einige Länder energiesicherer als andere und welche Strategien können zur Verbesserung der Sicherheit verfolgt werden? Mit Fallstudien aus der EU, Island, China, Indien, Kanada und den USA bietet der Film kontrastierende Beispiele. Man erfährt, wie sich die Geopolitik Osteuropas auf die Energiesicherheit in der EU auswirkt. In China wird der Energiebedarf durch eine starke Abhängigkeit von Kohle gedeckt, aber zu welcher Umweltbelastung? Angesichts der neuen Technologie, die bisher ungenutzte Reserven eröffnet, stellt sich die Frage, welche Risiken und Chancen sich daraus ergeben können.</p>	ca. 34 min f
55501432	<p><b>Debating Energy Futures: Coal, Gas and Nuclear</b></p> <p>A(7-13); 2014 O  Anhand von Fallstudien aus den USA, Großbritannien, China und Indien wird untersucht, wie wichtig Kohle, Gas und Atomkraft für den künftigen globalen Energiemix sind. Es wird gezeigt, was getan wird, um Kohle, den schmutzigsten aller fossilen Brennstoffe, zu beseitigen. Welche Vorteile und Umweltrisiken sind mit der Zunahme von Fracking in den USA und der Verbesserung der Energiesicherheit in den USA verbunden und welche Auswirkungen hat das auf Großbritannien? Warum wird Atomkraft trotz der Katastrophe von Fukushima von einigen Ländern immer noch als attraktive Option angesehen?</p>	ca. 34 min f
55501433	<p><b>The Tropical Rainforest Ecosystem</b></p> <p>A(7-13); 2016 O  Eine Drohne zeigt eine visuelle Reise durch die außergewöhnliche Artenvielfalt des Amazonas-Regenwalds und liefert Beispiele für Anpassung, Schichtung und Konkurrenz. Im Film werden die besonderen biotischen und abiotischen Eigenschaften des tropischen Regenwaldes sowie die Bedingungen, die zur Entstehung dieser Artenvielfalt beitragen, vom Waldboden bis zur Beschirmung untersucht. Klima, Bodenprofil, Nährstoff- und Wasserkreislauf werden ebenso berücksichtigt wie ihre gegenseitige Abhängigkeit von Flora und Fauna.</p>	ca. 24 min f
55501434	<p><b>Tropical Rainforests: Sustainable Management</b></p> <p>A(7-13); 2016 O  Ecuador muss die Ressourcen des Amazonas nutzen, um sich zu entwickeln. Sie unangetastet zu lassen ist keine Option. Der Film befasst sich mit den Herausforderungen einer nachhaltigen Bewirtschaftung im Amazonasgebiet. Es untersucht die politischen und wirtschaftlichen Faktoren, die zu einem nachhaltigen Management beitragen, sowie die Rolle von Unternehmen, Regierungen, indigenen Gemeinschaften und NRO. Beispiele sind Ökotourismus, Bioreserven und Naturschutz, Gemeinschaftsprojekte und nachhaltige Landwirtschaft.</p>	ca. 24 min f
55501435	<p><b>Tropical Rainforests: Threats and Challenges</b></p> <p>A(7-13); 2016 O  Ein einheimischer Umweltaktivist führt in die Regenwaldwelt ein und untersucht die Bedrohungen, denen er ausgesetzt ist. Der Film zeigt den Wert von Regenwäldern sowohl lokal als auch global in Bezug auf ihre Waren und Dienstleistungen. Anschließend werden die Auswirkungen des Straßenbaus und ihre Funktion als Wegbereiter für Entwaldung, Holzeinschlag, Viehzucht, kommerzielle Palmölproduktion sowie Öl- und Mineralförderung untersucht. Auch die Aspekte Klimawandel, Bodenerosion, Wasserverschmutzung, Verlust der biologischen Vielfalt und die Auswirkungen auf indigene Gemeinschaften werden betrachtet.</p>	ca. 25 min f
55501436	<p><b>Carbon and Water Cycles in Tropical Rainforests</b></p> <p>A(7-13); 2018 O  Der Film wurde im Amazonasgebiet und in Borneo gedreht und erläutert die wichtigsten Umwelt- und Landnutzungsänderungen in tropischen Regenwäldern sowie deren Auswirkungen auf den Kohlenstoff- und Wasserkreislauf. Er begleitet Wissenschaftler auf Strömungsmasten, während sie den CO<sub>2</sub>-Ausstoß überwachen und erfährt, warum sie Bodengruben graben, um die Zersetzungsgeschwindigkeit zu untersuchen.</p>	ca. 25 min f

55501437	<p><b>Carbon and Water Cycles in the Tundra</b></p> <p>A(7-13); 2018 O  Der Film aus der kanadischen Arktis bestimmt und erforscht die naturgesetzlichen und menschlichen Faktoren, einschließlich des Klimawandels, die den Kohlenstoff- und Wasserkreislauf in der Tundra beeinflussen. Man sieht, welche Forschungs- und Überwachungstechniken Wissenschaftler verwenden, um diese Änderungen zu bestimmen und aufzuzeichnen. Es wird untersucht, warum diese Daten gesammelt werden und zeigt, dass die gleichen Techniken von Schülern im Rahmen ihrer eigenen Feldforschung angewendet werden können.</p>	ca. 25 min f
55501438	<p><b>Urbanisation and Megacities: Mumbai</b></p> <p>A(11-13); 2019 O  Anhand von Mumbai als Fallstudie untersucht der Film die Gründe für die rasche Verstädterung in LICs / NEEs und die Entstehung von Megacities. Es untersucht die Lage und Bedeutung von Mumbai auf nationaler, regionaler und internationaler Ebene und berücksichtigt die Ursachen des städtischen Wachstums, von der natürlichen Zunahme bis zur Landflucht. Anschließend werden die Herausforderungen, Chancen und Ungleichheiten einer Megacity aufgezeigt.</p>	ca. 25 min f
55501439	<p><b>Inside Dharavi: Life in India's largest Slum</b></p> <p>A(11-13); 2019 O  Am Beispiel von Mumbai werden die Herausforderungen des städtischen Wachstums beleuchtet. Der Film zeigt das Leben in Indiens größtem Slum, Dharavi, und der Probleme der Bewohner, die Zugang zu angemessenem Wohnraum, sauberem Wasser, sanitären Einrichtungen, Elektrizität und Dienstleistungen wie Bildung und Gesundheit haben. Es werden auch die durch das städtische Wachstum geschaffenen Möglichkeiten im Hinblick auf einen verbesserten Zugang zu Arbeitsplätzen, Dienstleistungen und eine bessere Bildung berücksichtigt.</p>	ca. 30 min f
55501440	<p><b>Mumbai's Slum Redevelopment Challenge</b>  <i>Bottom up or top down?</i></p> <p>A(7-13); 2019 O  Die Herausforderung für Mumbais Planer besteht darin, die Bedingungen für die städtischen Armen zu verbessern und gleichzeitig sicherzustellen, dass die sozialen Gemeinschaften in den Slums geschützt werden. In diesem Programm werden die Vor- und Nachteile verschiedener Strategien bewertet, die in dieser Megacity zur Verbesserung des Lebens ihrer Slumbewohner eingesetzt werden. schrittweise Wohnungsverbesserungen, Neuansiedlung und Sanierung.</p>	ca. 15 min f
55501441	<p><b>Mumbai: Managing a Megacity</b></p> <p>A(7-10); 2019 O  Abfallmanagement und Verkehrsstaus sind zwei der größten Umweltprobleme in Mumbai. Der Film befasst sich mit den Herausforderungen, denen sich die Stadtplaner Mumbais gegenübersehen, wenn es darum geht, das schnelle Wachstum dieser Megacity zu bewältigen. Anschließend werden die Schritte zur Verbesserung des Abfallmanagements der Stadt untersucht und die Frage aufgeworfen, ob ein neues U-Bahn-System die Antwort auf die Verkehrsprobleme der Stadt sein kann.</p>	ca. 30 min f
55501442	<p><b>Hot Deserts: Challenges and Opportunities</b></p> <p>A(7-13); 2019 O  Anhand der Sahara-Wüste in Marokko werden die Herausforderungen heißer Wüstenumgebungen wie extreme Temperaturen, Wassermangel und Unzugänglichkeiten beleuchtet. Anschließend werden die Möglichkeiten untersucht, die Wüsten bieten können, wenn diese Herausforderungen bewältigt werden können. Zu den Fallstudien gehören: die weltweit größte Solaranlage, die Filmstudios "Hollywood of the Desert", in denen Game of Thrones gedreht wurde, groß angelegte Bewässerungssysteme für den Zitrusanbau, die Mineralgewinnung und den Luxuswüstentourismus.</p>	ca. 25 min f



55501443	<p><b>Desertificaton: Causes, Impacts, Responses</b></p> <p>A(7-13); 2019 O  Yahyas Nomadenfamilie wurde aufgrund der Wüstenbildung aus ihrem Land am Rande der Sahara vertrieben. In seiner Geschichte wird die Auswirkungen der Wüstenbildung und ihre Ursachen beleuchtet, darunter: Klimawandel, Bevölkerungsdruck, Beseitigung von Brennholz, Überweidung und Bodenerosion. Anschließend werden verschiedene Maßnahmen erörtert, darunter das Pflanzen von Bäumen, der Einsatz geeigneter Technologien und die Einführung nachhaltiger Strategien für die Wasser- und Bodenbewirtschaftung.</p>	ca. 25 min f
55501444	<p><b>Textiles: Eco Design</b></p> <p>A(7-13); 2011 O  Der Film untersucht die Probleme der Textilunternehmen bei der Entwicklung "nachhaltiger" Kollektionen. Er befasst sich insbesondere mit der Beziehung zwischen Designern, Produktentwicklung und dem ethischen Verbraucher. Vom Hauptsitz in Cornwall bis hin zu Stofflieferanten in Japan und Herstellern in Portugal erklärt die umweltfreundliche Surfwear-Marke Finisterre, wie sie ihre Designs ständig verbessert und Produktlinien entwickelt, um die ökologischen und ethischen Auswirkungen ihrer Kleidung zu verringern. Der Film enthält auch Szenen aus der Fabrik mit Fertigungs- und Endbearbeitungsprozessen.</p>	ca. 30 min f
55501445	<p><b>Textiles: Environmental Impacts</b></p> <p>A(7-13); 2011 O  Wie sind die Umweltauswirkungen unserer globalen Textilindustrie? Der Film untersucht, wie Unternehmen in Großbritannien ihre Umweltbelastung durch den Einsatz modernster Wasserrecyclinganlagen und die bessere Nutzung ihrer Abfallströme verringern. In Bangladesch zeigt der Film jedoch, wie die wahren Kosten billiger Textilien von den Ärmsten in den umweltschädlichen Textilfabriken getragen werden.</p>	ca. 26 min f
55501446	<p><b>Sustainable and Recycled Textiles</b></p> <p>A(7-13); 2009 O  Wie stellen sich Textildesigner der Herausforderung von Regierung und Verbrauchern, auf die 6R zu reagieren? Zu den Fallstudien gehören: Schuhe aus alten Reifen und Sicherheitsgurten, Taschen aus recycelten Airline-Sitzen, hochmodische Schneidereien aus Second-Hand-Läden und Textilien für die Bauindustrie aus Jutesäcken.</p>	ca. 34 min f
55501447	<p><b>Textiles: Mass Production Systems and Techniques</b></p> <p>A(7-13); 2004 O  Der Film enthält Beispiele für Job-, Batch-, Massen- und JIT-Produktionssysteme. Er beinhaltet Aufnahmen von: Heißbohrmaschine, Hand- / Digitalmusterverlegung, Schneiden / Markieren, gerade, rotierende Klinge und computergestütztes Laserschneiden. Es behandelt die Montage und zeigt, wie CAD / CAM in Qualitätskontroll- und Managementinformationssystemen eingesetzt wird.</p>	ca. 27 min f
55501448	<p><b>CAD/CAM in Textile Manufacturing</b></p> <p>A(7-13); 2007 O  Vom kommerziellen Digitaldruck und Sticken bis hin zu Stricken und Laserschneiden verändert CAD / CAM die Art und Weise, wie Textilien hergestellt werden. Im Film erklären Designer und Hersteller aus verschiedenen Textilindustrien, wie sie CAD / CAM einsetzen, wie es ihrem Geschäft zugute kommt und wie es ihre Arbeitsweise verändert.</p>	ca. 27 min f

55501449	<p><b>Textiles: Industrial Dyeing and Printing</b></p> <p>A(7-13); 2004 O  Der Film bietet Erklärungen und Aufnahmen von Farbrezepturen, die im Labor entwickelt und getestet werden. Industrielle Druckverfahren, einschließlich Flachbettkarussell- und Rollensiebdruck sowie Transferdruck und Beflockung. Der letzte Abschnitt befasst sich mit dem Umgang der Fabriken mit den Umweltauswirkungen ihrer Abfallprodukte.</p>	ca. 33 min f
55501450	<p><b>Testing Textiles</b></p> <p>A(7-13); 2005 O  Der Film wurde in einem industriellen Textilprüflabor gedreht und zeigt, welchen Tests Textilien und Textilprodukte unterzogen werden müssen, bevor sie in die Regale gelangen. Enthält Tests für: Pflegekennzeichnung, Schrumpfung und Farbechtheit, Entflammbarkeit, Pilling, Reiß- und Reißfestigkeit, Berst- und Fallfestigkeit. Beinhaltet auch Tests auf Wärmedämmung, Atmungsaktivität, Feuchtigkeitstransport und Widerstandsfähigkeit gegen Wind und Wasser.</p>	ca. 33 min f
55501451	<p><b>Textiles: Industrial Finishing Processes</b></p> <p>A(7-13); 2011 O  Es gibt eine wachsende Anzahl von Techniken, mit denen Textilingenieure die Leistung von Materialien radikal verbessern und Kleidungsstücke herstellen können, die bei Minustemperaturen und bei Bränden eingesetzt werden können. Dieses Programm untersucht physikalische und chemische Industrielacke und erklärt, wie sie hergestellt werden und welche kommerziellen Anwendungen sie haben. Das Video befasst sich auch mit intelligenten und zukünftigen Ergebnissen, einschließlich eines, das physiologische Veränderungen erkennt und Träger benachrichtigt, wenn sie krank werden.</p>	ca. 30 min f
55501452	<p><b>ICT in Textiles: Design, Practice and Process</b></p> <p>A(7-13); 2007 O  ICT, CAD und CAM revolutionieren die globale Mode- und Textilindustrie. Der Film wurde in einem internationalen Modedesignhaus gedreht und bietet Beispiele dafür, wie diese neuesten Technologien während der Forschungs-, Design- und Produktionsphasen eingesetzt werden, um: mit globalen Herstellungspartnern zu kommunizieren, den Designprozess zu beschleunigen und die Produktionseffizienz zu verbessern. Umfasst auch 3D-Körperscanner.</p>	ca. 27 min f
55501453	<p><b>Ethical Textiles</b></p> <p>A(7-13); 2011 O  Gefilmt in Bangladesch setzt sich der Film mit der Globalisierung der Textilindustrie, den Themen Ausbeutungsbetrieben, schlechten Arbeitsbedingungen, niedrigen Löhnen und der Rolle des fairen Handels befasst. Interviews mit Textilarbeitern und Filmmaterial aus Fabriken bieten einen Blick hinter die Kulissen der tatsächlichen Kosten der globalen Modebranche. Der Film untersucht auch die Bedeutung der Qualitätskontrolle in einer globalisierten Industrie.</p>	ca. 26 min f
55501454	<p><b>Textiles...: The Next Generation</b>  <i>Smart &amp; Technical Materials</i></p> <p>A(7-13); 2008 O  Der Film zeigt Struktur, Eigenschaften, Merkmale und Funktionen intelligenter Textilien anhand zahlreicher Beispiele aus der Raumfahrt-, Automobil-, Transport-, Medizin- und Geotextilindustrie. Man erfährt, wie neue Technologien und Prozesse mit traditionellen Textilien kombiniert werden, um eine neue Generation intelligenterer und technischerer Produkte als je zuvor zu schaffen.</p>	ca. 57 min f

55501455	<p><b>Interactive, Smart and Modern Textiles</b></p> <p>A(7-13); 2012 O  Der Film zeigt neue und wichtige Aspekte interaktiver und intelligenter Textilien. Er enthält Beispiele aus einer Vielzahl von Textilprodukten, von Kleidung über Zelte bis hin zu Ballettschuhen und Taschen. Beispiele sind: Tragbare Elektronik, leitfähige Polymere und Kevlar. Der Film zeigt Eigenschaften, Funktionen und Anwendungen.</p>	ca. 42 min f
55501456	<p><b>Choosing Sustainable Materials: Industrial Product Design</b></p> <p>A(7-13); 2009 O  Welche sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Entscheidungen müssen bei der Gestaltung eines Produkts berücksichtigt werden? Der Film soll zum Nachdenken anregen über: die 6R, was macht einen Stoff nachhaltig, den Unterschied zwischen nachwachsenden und recycelten Stoffen und was bei "End of Life" passiert. Er besucht das erste kohlenstofffreie Wohnungsbauprojekt in Großbritannien und zeigt, wie alles - von Handyabdeckungen bis hin zu Kindergummitiefeln - zu Baumaterialien verarbeitet werden kann.</p>	ca. 26 min f
55501457	<p><b>Industrial Design and Testing</b>  <i>Industrial Product Design</i></p> <p>A(7-13); 2009 O  Der Film enthält Aufnahmen von technischen und virtuellen Tests, die in der Crash-Test-Einrichtung von Volvo aufgenommen wurden und bietet einen Ansatzpunkt für das Testen, Bewerten und Ändern des eigenen Designs. Geeignet für Produktdesignspezifikationen, da es reales und relevantes Industriedesign in den Unterricht bringt und die Überlegungen veranschaulicht, die Designer berücksichtigen müssen.</p>	ca. 25 min f
55501459	<p><b>Product Design and Mass Manufacture: Design Optimization</b>  <i>Industrial Product Design</i></p> <p>A(7-13); 2009 O  Ein kompletter Produktdesignkurs. Designer bieten einen detaillierten Leitfaden für die vollständige Entwicklung eines neuen Produkts. Vom Kundenauftrag bis zum fertigen Produkt bietet der Film einen Einblick in alle Phasen des Prozesses. Es befasst sich mit Primärforschung, schnelle Prototypentwicklung, Design von Formen für die Massenproduktion, Warenzeichenpolitik, Ergonomie, Nachhaltigkeit, den Vorteilen von CAD und den widersprüchlichen Anforderungen bei der Arbeit an einem Budget.</p>	ca. 25 min f
55501460	<p><b>Smart Graphic Products</b></p> <p>A(7-13); 2012 O  Der Film untersucht die Eigenschaften, Leistungsmerkmale und Anwendungen einiger intelligenter Materialien, die in der grafischen Industrie eingesetzt werden. Zu den Fallstudien gehören Etiketten und Verpackungen mit termochromen Tinten, Warn- und Sicherheitskennzeichnungen, die phosphoreszierende und fluoreszierende Farben und Tinten sowie photochrome Farbstoffe für Fälschungsschutzmaßnahmen und Reaktivgläser enthalten.</p>	ca. 40 min f
55501461	<p><b>Smart Resistant Materials</b></p> <p>A(7-13); 2011 O  Der Film soll zur Diskussion über die Eigenschaften, Funktionen und möglichen Anwendungen von intelligenten, widerstandsfähigen Materialien anregen. Die Fallstudien umfassen: Formgedächtnislegierungen, thermochromatische Kunststoffe und Tinten sowie QTC. Zur Vorbereitung auf schriftliche Prüfungen, aber auch als Ausgangspunkt für eigene Entwürfe und Aufgaben.</p>	ca. 40 min f

55501462	<p><b>Sustainable Packaging</b></p> <p>A(7-13); BB; 2010 O  Die Rolle der Verpackung besteht darin, ein Produkt zu schützen, Kunden anzulocken, günstig zu produzieren und die Nachfrage der Verbraucher nach Waren mit geringen CO2-Emissionen zu befriedigen. Der Film zeigt, wie Designer diese Ziele erreichen: durch Reduzierung der Verpackung, Auswahl von mehr recycelten Materialien und in einigen Fällen vollständigem Überdenken des Produktdesigns. Der Film zeigt auch, wie verschiedene Kunststoffe getrennt und zu wiederverwendbaren Polymeren veredelt werden, bevor sie zu Salatbehältern verarbeitet werden. Geeignet für Kurse in Grafik, RMT und Lebensmitteltechnologie.</p>	ca. 31 min f
55501463	<p><b>Sustainable Design: Life Cycle Assessment</b>  <i>Industrial Product Design</i></p> <p>A(7-13); BB; 2009 O  Ein Film für jeden D &amp; T-Kurs, in dem man das Thema Nachhaltigkeit nicht nur im Kontext der Arbeit, sondern auch in der Welt versteht. Er zeigt, wie die Industrie ihre Konstruktions- und Herstellungsmethoden an die sozialen, moralischen und ethischen Auswirkungen anpasst. Es zeigt, wie die Reduzierung von Emissionen, der Energieverbrauch und die Minimierung von Abfällen zur Reduzierung des CO2-Fußabdrucks bei der Herstellung eines Produkts beitragen.</p>	ca. 26 min f
55501464	<p><b>Designing with Recycled Materials</b>  <i>Industrial Product Design</i></p> <p>BB; 2009 O  Wie werden Sony PlayStation-Hüllen in Schulstühle recycelt? Anhand dieser Fallstudie kann man untersuchen, wie bestimmte Kunststoffe recycelt, regeneriert und getestet werden, um sicherzustellen, dass sie die erforderlichen Eigenschaften für moderne nachhaltige Produkte erfüllen. Der Film bietet konkrete Beispiele, auf die in der schriftlichen Prüfung Bezug genommen wird, und deckt einige der Probleme ab, die bei kontrollierten Prüfungsaufgaben berücksichtigt werden müssen.</p>	ca. 33 min f
55501465	<p><b>Product Design, Testing and Modification: Trunki</b>  <i>Industrial Product Design</i></p> <p>BB; 2009 O  Ein Favorit bei vielen Lehrern, da es sich um einen Großteil der Produktdesignspezifikationen am Beispiel des Mitziehkoffers eines Kindes handelt. Es wird die Rolle ergonomischer und anthropometrischer Daten, Marktforschung und Konzeptentwicklung erörtert. Das schwierige Konzept der kontinuierlichen Verbesserung wird klar erläutert, und es gibt auch Aufnahmen von Rotations- und Spritzgussverfahren mit einem Vergleich der beiden.</p>	ca. 25 min f
55501466	<p><b>How Alessi, Postmodernism and Memphis changed the world</b></p> <p>A(7-13); BB; 2012 O  Ein Leitfaden für die manchmal verschiedenartigen Ideen, Designs und Innovationen, die in der postmodernen Ära entstanden sind. Mit Filmmaterial, das in der Alessi-Fabrik und im Alessi-Museum in Italien und in anderen Designhäusern in Mailand gedreht wurde. Er enthält Interviews mit den führenden postmodernen Designern, Alberto Alessi, George Sowden und Mendini. Der Film zeigt auch einen Blick auf die jüngste wegweisende Ausstellung zur Postmoderne im Londoner Victoria and Albert Museum.</p>	ca. 40 min f
55501467	<p><b>Extraordinary Electromagnetism</b></p> <p>A(7-13); 2015 O  Fast zweihundert Jahre, nachdem Faraday sein Publikum mit der Demonstration elektromagnetischer Induktion verblüfft hatte, zeigt dieser Film anhand einer Reihe aktueller Beispiele, welche Prinzipien hinter dem Phänomen stecken, das es ermöglicht hat, elektrische Energie in großem Maßstab zu erzeugen und zu verteilen. Behandelt wird: elektrische und magnetische Felder, Elektromagnete, den Motoreffekt und die EM-Induktion, insbesondere Transformatoren und Tesla-Spulen.</p>	ca. 25 min f

55501468	<p><b>Electricity Transmission and Distribution</b></p> <p>A(7-13); 2015 O</p> <p>Der Film befasst sich mit der Verteilung von Strom vom Kraftwerk an die Verbraucher entlang des Nationalen Stromnetzes. Neben einem Überblick über das gesamte Verteilungsnetz wird auch untersucht, wie Aufspann- und Abspanntransformatoren verwendet werden, um Leitungsverluste während der Weiterleitung zu reduzieren und die Stromspannung für den Einsatz in Privathaushalten sicher zu machen. Weitere Sicherheitsmerkmale wie Staberder, Isolatoren und Stromkreisunterbrecher werden erläutert. Der Film gibt einen Einblick, welche Rolle diese in größeren Systemen spielen.</p>	ca. 29 min f
55501469	<p><b>Electricity Generation: Non Renewables</b></p> <p>A(7-13); 2015 O</p> <p>Fossile Brennstoffe und Kernenergie machen immer noch über 60% der Stromerzeugung in Großbritannien aus, und in einigen Ländern nimmt ihr Verbrauch sogar zu. Der Film enthält nicht nur Erklärungen und Grafiken, die veranschaulichen, wie Energie aus Kohle, Gas und Uran zur Stromerzeugung verwendet wird, sondern auch die Vor- und Nachteile der einzelnen Brennstoffquellen. Er umfasst Debatten über nukleare Sicherheit (einschließlich Fukushima und Tschernobyl), Fracking sowie die Abscheidung und Speicherung von Kohlenstoff und gibt einen Einblick in die aktuelle Energiedebatten.</p>	ca. 27 min f
55501470	<p><b>Electricity Generation: Renewables</b></p> <p>A(7-13); 2015 O</p> <p>Das Bestreben, die Treibhausgasemissionen zu senken, führt dazu, dass viele Regierungen versuchen, die Stromerzeugung zu entkarbonisieren. Einige erneuerbare Energien erzeugen jedoch nur dann Strom, wenn die Bedingungen stimmen, sie sind auch sehr ortsabhängig und können häufig von Anwohnern abgelehnt werden. Der Film untersucht die Vor- und Nachteile der einzelnen Energiequellen - von Wind- über Sonnen- und Biomasse- bis hin zu HEP- und Gezeitenkraft sowie Geothermie und stellt die Frage, ob 100% erneuerbarer Strom realistisch ist.</p>	ca. 44 min f
55501471	<p><b>Forces and Motion: The Physics of Car Crashes</b></p> <p>A(7-13); 2015 O</p> <p>Newtons drei Bewegungsgesetze werden durch Zeitlupenfilmmaterial demonstriert, das während eines Autounfalltests aufgenommen wurde, um zu untersuchen, wie die Energieverteilung in Sekundenbruchteilen bei einem Autounfall erfolgt. Der Film untersucht die Begriffe Trägheit, resultierende Kräfte, Energie und Dynamik und wendet sie in der Praxis beim Entwerfen von Airbags, Knautschzonen und Sitzen an, um den Insassen zu schützen.</p>	ca. 26 min f
55501472	<p><b>Waves, seismic Imaging and Tectonics</b></p> <p>A(7-13); 2015 O</p> <p>Mit Aufnahmen von Erdbeben, Grafiken und Interviews mit seismischen Vermessungstrupps bietet der Film eine Einführung in Erschütterungswellen und wie diese eingesetzt werden. Die verschiedenen Arten von Wellen werden dargestellt und die wichtigsten Begriffe für Amplitude, Wellenlänge, Frequenz und Periode durch Grafiken erklärt. Anschließend wird untersucht, wie sich die Wellen je nach Beschaffenheit des Materials, die sie durchlaufen, verhalten. Er zeigt, wie seismische Vermessungstrupps diese Unterschiede in Geschwindigkeit, Absorption, Brechung und Reflexion nutzen, um die unterliegenden Gesteinsstrukturen zu ermitteln. Der Film untersucht auch, wie neue Erkenntnisse aus der Untersuchung seismischer Wellen zur Entwicklung der Theorie der Plattentektonik beigetragen und zu einem besseren Verständnis von Erdbeben geführt haben.</p>	ca. 29 min f

55501473	<p><b>Ensemble Building</b></p> <p>A(7-13); 2006 O  Der Film wurde in einem zweitägigen Workshop gedreht und zeigt Beispiele für Ideen, Spiele und Methoden, mit denen Schüler motiviert werden können, um Hemmungen zu überwinden, Vertrauen aufzubauen und die Kommunikation zu verbessern. Dazu gehören Interviews und Arbeitsbeispiele der weltweit führenden Theaterfachleuten. Der zweite Teil enthält zusätzliche Hilfsmittel für Lehrer, darunter eine Anleitung zur Fehlerbehebung und Vorschläge für Schüleraktivitäten.</p>	ca. 100 min f
55501474	<p><b>Creating Physical Theatre</b></p> <p>A(7-13); 2006 O  Der Film bietet anregende Ideen, Strategien und Methoden, um der Vorführung körperliche Dimensionen zu verleihen, einschließlich Interviews, Livematerial und Workshops, die mit führenden Theaterensembles gedreht wurden. Der Film untersucht den Verlauf und die Grundlage für körperliches Agieren und untersucht die Beziehung zwischen Text und körperlichem Agieren. Teil 1 enthält Interviews, Proben-, Demonstrations- und Vorführungsmaterial von vier weltbekannten Theatergruppen: Stan Won't Dance (Großbritannien), Forced Entertainment (Großbritannien), Goat Island (USA) und Sankai Juku (Japan). Teil 2 bietet Lehrern umfangreiches zusätzliches Material, einschließlich Ansatzpunkten und Strategien zur Entwicklung körperbetonter Aktionen. Er enthält Auszüge aus Workshops der Butoh-Künstlerin Marie-Gabrielle Rotie und von Liam Steel (künstlerischer Leiter von Stan Won't Dance). Die Übungen sollen dazu ermutigen, die Körperlichkeit in die Arbeit zu integrieren. Es gibt auch ein Beispiel für die Arbeit von AS-Studenten der Spitzenklasse mit einem starken physischen Element.</p>	ca. 120 min f
55501475	<p><b>Devising Work</b></p> <p>A(7-13); 2006 O  Ein Leitfaden für den Entstehungsprozess eines Dramas. Einstiegsmöglichkeiten werden beurteilt und Fachleute stellen die Strategien vor, mit denen sie Ideen, Bewegung und Text entwickeln.  Der Film wurde mit Unternehmen aus drei Kontinenten gedreht und enthält einen Spielfilm mit bearbeiteten Interviews, Demonstrationen, Probenmaterial und Vorführungsclips von einigen der kreativsten Akteure der Welt - Goat Island (USA), Forced Entertainment (USA), Großbritannien, Ushio Amagatsu / Sankai Juku (Japan). Die Fachleute erklären die Ideen, die ihre Arbeit beeinflussen und informieren, wie sie ein Stück beginnen - einschließlich Forschungsstrategien und Beschaffung von "Rohmaterial" und andere Möglichkeiten zur Hervorbringung von Bewegung und Text und wie sie ihr Material weiterentwickeln und aufbauen. Teil 2 bietet Lehrmaterialien zum konzeptionellen Prozess. Er enthält Ideen, Strategien und Materialien, um Akteuren zu helfen: Videobeispiele der Ergebnisse, die von einigen Fachleuten in Teil 1 vorgestellt wurden, speziell in Auftrag gegebene urheberrechtsfreie Musik, Materialien von Goat Island / Forced Entertainment und eine Einführung in das Great Devisers Great Devising Project - eine Online-Zusammenarbeit, in der Schüler Materialien hochzuladen, die von führenden internationalen Fachleuten erstellt wurden.</p>	ca. 100 min f
55501476	<p><b>Antonin Artaud: Pactical Approaches to a Theatre of Cruelty</b></p> <p>A(7-13); 2010 O  Der Film zeigt praktische Ansätze für die Arbeit mit Artaud und dem Theater der Grausamkeit. Darunter eine Fülle von Vorführungs-Filmmaterial von professionellen Ensembles, Interviews und praktischen Übungen von führenden Artaud-Fachleuten sowie eine Übersicht von Stephen Barber - Artauds Biograf und Autor von drei Büchern über Artaud.</p>	ca. 120 min f

55501477	<p><b>Creating Comedy: Techniques and Exercises</b></p> <p>A(7-13); 2014 O</p> <p>Der Film bietet Strategien und Ideen für die Erstellung von Komödien für erfundene und als Drehbuch geschriebene Vorführungen. Anhand von Interviews, Workshops und Vorführungs-Filmmaterial von führenden internationalen Komödien-Fachleuten führt der Film durch den gesamten Prozess, von den ersten Phasen des Recherchierens, Sondieren und Testens von Ideen bis hin zur Probe und der endgültigen Aufführung. Anhand von vorgestellten Beispielen werden spezifische Strategien zur Erstellung von Komödien erklärt, z. B. Spiele und Schauspiel, Rhythmus, Terminplan und Überraschungen, Zielüberschreitungen, Doppelakte, wichtig/unwichtig und das Erstellen von Komödien-Charakteren. Beinhaltet Schülerleistungen und gebrauchsfertige Unterrichtsmaterialien.</p>	ca. 120 min f
55501478	<p><b>So you want to go to Drama School?</b></p> <p>A(10-12); 2014 O</p> <p>Schauspielschulen erhalten jedes Jahr Tausende von Bewerbungen von Schülern, die Schauspieler werden möchten. Wie können Sie eine Bewerbung hervorheben? Wie können sie sicher sein, dass der Kurs wirklich der richtige für sie ist? Was beinhaltet das Vorsprechen und wie können sie sich am effektivsten darauf vorbereiten? Durch Interviews mit Experten der Royal Central School of Speech and Drama, des Liverpool Institute for Performing Arts und des Institute of the Arts Barcelona liefert der Film den Kandidaten die wesentlichen Informationen, die sie benötigen, um die Fallstricke zu vermeiden, um klug zu agieren und ihre Erfolgchancen beim Vorsprechen zu maximieren.</p>	ca. 110 min f
55501479	<p><b>Grotowski</b></p> <p>A(7-13); 2014 O</p> <p>Der weltberühmte Theaterfachmann Jerzy Grotowski hatte einen enormen Einfluss auf das zeitgenössische Theater. Der Film untersucht sein Leben und Werk und zeigt, wie seine Ideen und Ansätze von Schülern und Lehrern genutzt werden können, um kraftvolle und erfolgreiche Darbietungen zu schaffen. Mithilfe von Filmmaterial zur Archivaufführung, Workshops, Demonstrationen, Interviews und Beispielen von Stücken, die von Grotowski inspiriert wurden, kann man die visionären Erkenntnisse von Grotowski auf eigenen Entwürfe und Skripte übertragen. Beinhaltet Schülerarbeiten und gebrauchsfertige Unterrichtsmaterialien.</p>	ca. 135 min f
55501486	<p><b>The hate u give [de mit de(u)]</b></p> <p>A(9-11); J(14-18); 2018 O</p> <p>Das Leben der 16-jährigen afroamerikanischen Starr Carters spielt sich ständig zwischen zwei Welten ab: da ist zum einen das arme, hauptsächlich schwarze Viertel, in dem sie lebt und zum anderen gibt es die reiche, hauptsächlich von Weißen besuchte Privatschule, die sie besucht. Das empfindliche Gleichgewicht zwischen diesen Welten wird erschüttert, als sie Zeugin wird, wie Khalil, ihr bester Freund aus Kindertagen, von einem Polizisten erschossen wird. Nun ist es an Starr, trotz des Drucks, der von allen Seiten auf sie ausgeübt wird, ihre Stimme zu erheben und für Gerechtigkeit einzustehen.</p> <p>Zusatzmaterial:  Ein Gespräch beginnen;  Die Unterhaltung;  Kodewechsel;  Audiokommentar von George Tillman, Jr. und Amandla Stenberg, Russel Hornsby, Angie Thomas und Craig Hayes;  Bilder.</p>	ca. 128 min f

55501487	<p><b>The hate u give [en mit en(u)]</b></p> <p>A(9-11); J(14-18); 2018 O</p> <p>Das Leben der 16-jährigen afroamerikanischen Starr Carters spielt sich ständig zwischen zwei Welten ab: da ist zum einen das arme, hauptsächlich schwarze Viertel, in dem sie lebt und zum anderen gibt es die reiche, hauptsächlich von Weißen besuchte Privatschule, die sie besucht. Das empfindliche Gleichgewicht zwischen diesen Welten wird erschüttert, als sie Zeugin wird, wie Khalil, ihr bester Freund aus Kindertagen, von einem Polizisten erschossen wird. Nun ist es an Starr, trotz des Drucks, der von allen Seiten auf sie ausgeübt wird, ihre Stimme zu erheben und für Gerechtigkeit einzustehen.</p> <p>Zusatzmaterial:  Ein Gespräch beginnen;  Die Unterhaltung;  Kodewechsel;  Audiokommentar von George Tillman, Jr. und Amandla Stenberg, Russel Hornsby, Angie Thomas und Craig Hayes;  Bilder.</p>	ca. 128 min f
55501495	<p><b>Fairness [OmdU]</b>  <i>Zum Verständnis von Gerechtigkeit</i></p> <p>A(11-13); J(16-18); Q; 2017 O</p> <p>Warum akzeptieren wir Ungleichheit und soziale Ungerechtigkeit auf so vielen Ebenen? Das ist eine der zentralen Fragen, die der Film zu beantworten versucht. Soziale Experimente deuten an, dass unsere Bereitschaft ungleiche Systeme zu unterstützen, weit größer ist als wir oft zugeben mögen. Der Film besucht verschiedene Länder um zu sehen, wie ganze Wirtschaften verändert wurden, damit sie mit mehr Gerechtigkeit funktionieren. Der Dokumentarfilm untersucht unser Verständnis von Gerechtigkeit und was es braucht, um ein unfaires System zu ändern. Dabei werden sowohl Ungleichheiten in den Gebieten Wirtschaft, Politik und Soziales aufgegriffen, um einen Denkanstoß und einen aktuellen Blick darüber zu geben, was Gleichheit tatsächlich für uns bedeutet.</p> <p>Zusatzmaterial:  Interviews.</p>	ca. 77 min f
55501498	<p><b>Die Wiese: Ein Paradies nebenan</b></p> <p>A(5-6); J(8-12); 2019 O</p> <p>Die Dokumentation zeigt die vielfältigen Bewohner im Lebensraum "Wiese": Verschiedene Vogelarten, Heuschrecken, Zikaden. Das Zusammenspiel der Arten, die Abhängigkeit der Tiere und Pflanzen voneinander, macht die Blumenwiese zu einem abwechslungsreichen Schauplatz.</p> <p>Zusatzmaterial (ca. 20 min):  Interviews mit Melanie und Jan Haft;  Social Media Clips;  Booklet.</p>	ca. 89 min f
55501500	<p><b>Im Auge von Millionen Betrachtern</b>  <i>Kinderbilder im Netz</i></p> <p>A(9-10); J(16-18); Q; 2019 O</p> <p>Vor aller Augen gegen die Wand laufen, vor aller Augen auf dem Töpfchen hocken. Wenn Eltern das Leben ihrer Sprösslinge in den Social Media ausbreiten, nennt man das «Sharenting». Ein Begriff, der immer mehr in die Kritik gerät. Mit dem Sharenting verletzen die Eltern nämlich ein elementares Recht der Kinder: Das UNO Kinderrecht auf Privatsphäre. Der Instagram-Account des sechsjährigen Schweizer Ardı Klimenta, auf dem er Mode präsentiert, hat längst mehr als 100.000 Follower. Seine Eltern sehen das nicht als Problem. Ihr Sohn werde zu nichts gezwungen und das Geld lande immerhin auf seinem Konto. Doch die öffentliche Zurschaustellung der Kinder im Netz birgt auch Gefahren. Für Pädophile etwa bietet das Netz heute einen ungeahnten Fundus. Denn online gilt: Einmal im Netz, immer im Netz.</p>	ca. 29 min f



55501501	<p><b>Die Verführung der Sinne</b>  <i>Lebensmittel und Macht der Rezeptur</i>  A(11-13); J(16-18); Q; 2019 O</p> <p>Hinter den knackigen Chips, dem cremigen Pudding und dem veganen Burger der blutet, steckt vor allem eines: eine Industrie, die keine Mühen scheut, das «perfekte» Produkt zu designen. Angepriesen wird es oft als natürlich, frisch und gesund. Doch was drin steckt, ist ein künstliches Konstrukt aus allerlei Zutaten bis hin zu Aromastoffen und Konservierungsmitteln. Es ist die Kunst und auch die List oder Raffinesse der Rezeptur, die unsere Sinne zugleich herausfordert und auch verführt. Nicht umsonst tüfteln ausgebildete Fachleute akribisch am perfekten Sound eines zerbrechenden Kartoffelchips, oder an der idealen Kombination eines Wraps. Food-Design ist heute bei den allermeisten Produkten nicht mehr wegzudenken. Ein Blick hinter die Kulissen der Lebensmittelindustrie.</p>	ca. 29 min f
55501502	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Laufen am Limit</b>  <i>Faszination Extremsport</i>  J(16-18); Q; 2019 O</p> <p>Menschen, die mit letzter Kraft durchs Ziel torkeln. Menschen, die schreien vor Schmerz oder einen Kreislaufkollaps haben, teilen eine gemeinsame Leidenschaft: Extremsport. Immer mehr Menschen trainieren für Triathlons, starten bei Marathons oder durchschwimmen Meerengen. Der neueste Trend in der Welt des Extremsports heißt Ultra Trail Running und erfreut sich internationaler Beliebtheit. Die Teilnehmer laufen stundenlang querfeldein, abseits asphaltierter Straßen, über Steine und Felsen, durch Bäche und Schnee. Und legen dabei beeindruckende Distanzen zurück: 30, 40, 100 Kilometer und mehr. Durch Wüsten in Chile, durch Dschungel in Brasilien, durch die Antarktis oder über Gebirgszüge. Der «Eiger Ultra Trail» in Grindelwald ist einer dieser Mammut-Marathons: 101 Kilometer, 6.700 Höhenmeter. Das bringt viele Läufer an ihre Leistungsgrenzen. Kann das noch gesund sein? Was motiviert Menschen dazu, sich so zu quälen?</p>	ca. 29 min f
55501514	<p><u>explainity erklärt...: explainity explains...</u>  <b>Kleidokraniale Dysplasie; Cleidocranial Dysplasia</b>  Q; 2019 O</p> <p>Die Kleidokraniale Dysplasie ist eine Erbgutveränderung, für die eine Mutation auf dem RUNX2-Gen ursächlich ist. Betroffene haben keine Schlüsselbeine. Ihre Schädelplatten wachsen nicht ganz zusammen, und sie haben zu viele Zähne für ihre kleinen Kiefer. Mit einigen Hilfsmitteln leben Betroffene ganz normal.  Zusatzmaterial:  Sprechertext in deutscher Sprache.</p>	ca. 3 min f
55501515	<p><u>explainity erklärt...: explainity explains...</u>  <b>Soziale Marktwirtschaft; Social market economy</b>  A(7-13); 2019 O</p> <p>Der Film erklärt die Unterschiede zwischen Planwirtschaft, Freier Marktwirtschaft und Sozialer Marktwirtschaft, ehe er sich Letzterer zuwendet. Weitere Themen des Films sind unter anderem Preisgestaltung durch Angebot und Nachfrage, Verhinderung von Monopolbildung, Förderungen, soziale Absicherung und Steuern.  Zusatzmaterial:  Sprechertext [de, en].</p>	ca. 4 min f
55501516	<p><u>explainity erklärt...: explainity explains...</u>  <b>LGBTIQ</b>  A(9-10); Q; 2019 O</p> <p>Das Kürzel LGBTIQ begegnet uns in den Medien und im öffentlichen Diskurs immer wieder. Der Film erläutert, wofür die einzelnen Buchstaben stehen und inwieweit sie mit der sexuellen Orientierung oder der Geschlechtsidentität eines Menschen zusammenhängen. Auch das dritte Geschlecht "divers" wird erwähnt.  Zusatzmaterial:  Sprechertext.</p>	ca. 3 min f

55501517	<p><u>explainity erklärt...</u>  <b>Mobbing</b></p> <p>A(7-8); Q; 2019 O          Mobbing ist an Schulen oder im Arbeitsalltag leider traurige Realität: Es handelt sich dabei immer um unsachliche, persönliche Anwürfe oder auch physische Schikane. Cyber-Mobbing erlaubt es den Bullies, zu jeder Tageszeit auf dem Opfer herumzuhacken. Der Film beschreibt, wie Betroffene sich wehren können.          Zusatzmaterial:          Sprechertext.</p>	ca. 4 min f
55501521	<p><b>Türöffner</b>  <i>Begegnung mit HeilerInnen und ihren PatientInnen</i>          Q; 2019 O          Leiden Menschen an einer ernsthaften Erkrankung und erfahren durch die Schulmedizin keine Besserung, wenden sie sich auf der Suche nach Heilung häufig an Heiler/Heilerinnen. Für diese liegt die Ursache der Krankheit meist nicht auf physischer Ebene, sondern in der seelisch-geistigen Dimension, und erst wenn diese berührt wird, kann Heilung geschehen. Der Dokumentarfilm porträtiert sowohl Heiler/Heilerinnen als auch ihre Patienten. Im Fokus des Filmes stehen die verschiedenen Behandlungsmethoden, die persönliche Entwicklung der Heiler/Heilerinnen sowie ihr Weltbild und ihr Verständnis von Krankheit, Gesundheit und Heilung.          Zusatzmaterial:          Bonusfilme (ca. 129 min).</p>	ca. 80 min f
55501523	<p><b>Grenzgänger</b>  <i>Eine Filmreihe über religiös begründeten Extremismus bei Jugendlichen</i>          A(9-10); J(14-18); Q; 2019 O          DER GEFÄHRDERTER AUS DER 10B: Ein Kurzspielfilm: Der 17-jährige David ist zum Islam konvertiert. In der Schule zeigt er sich zunächst selbstbewusster und engagierter als vorher. Als er jedoch in einen Konflikt mit seinem Lehrer und den Mitschülern gerät, weil er extremistische Flyer in der Schule verteilt, erhält er einen Schulverweis. Durch die zunehmende Isolation in der Klasse droht er tiefer in die islamistische Szene zu geraten. Einzig seine beste Freundin Aylin versucht ihn davor zu bewahren.          JEDER IST ANDERS: Schüler und Schülerinnen reden über ihre Bezüge zur Religion: Was sie glauben, wie sie ihren Glauben leben, welchen religiösen Regeln und Bräuchen sie folgen oder auch nicht, wie sie mit der Religion im Alltag umgehen, wie das interreligiöse Zusammensein in der Schule funktioniert und wie sie sich abgrenzen von extremistischen Religiösen.          DOMINIC WURDE MUSLIM: Im Alter von 17 Jahren konvertierte Dominic Schmitz zum Islam und fand schnell Anschluss bei einer radikalen salafistischen Gruppe, in der er sich fast 8 Jahre lang bewegte. In einem langjährigen Prozess löste er sich von dieser Szene wieder und betreibt heute Aufklärungsarbeit. Schülerinnen und Schüler sprechen mit dem Aussteiger.          INTERVIEW MIT DR. MICHAEL KIEFER: Der Islamwissenschaftler und Publizist Michael Kiefer ordnet die Gefahren für Jugendliche durch neosalafistische Bewegungen ein, beschreibt Radikalisierungsverläufe und gibt Hinweise zu Prävention und Intervention.          INTERVIEW MIT RABEYA MÜLLER: Die Islamwissenschaftlerin und Religionspädagogin Rabeya Müller beschreibt das Phänomen von Islamophobie aufgrund der verengten öffentlichen Wahrnehmung des Islams durch Radikalismus und Terror(angst).</p>	ca. 76 min f
55501524	<p><b>Hinter Türen</b>  <i>Eine Dokumentation über häusliche Gewalt</i>          A(9-10); Q; 2019 O          In dem Film schildern zwei betroffene Frauen und ein betroffener Mann ihre Erfahrungen als Opfer von häuslicher Gewalt in Form von verbaler, emotionaler, psychischer, finanzieller und körperlicher Nötigung.          Zusatzmaterial:          Der FroschPrinz (ca. 15 min);          Expertinneninterview mit der Frauenberatungsstelle (ca. 17 min);          Expertinneninterview mit dem Weißen Ring (ca. 8 min).</p>	ca. 42 min f

55501547	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Südkorea</b>  <i>Im Wahn des Wettbewerbs</i>  A(8-13); Q; 2019 O</p> <p>Jeder kennt Samsung und Hyundai, aber kaum ein Europäer kennt die Menschen und das Land hinter diesen Marken: Südkorea, die Republik Korea, ein Land, das mit seinen 50 Millionen Einwohnern nur etwas mehr als doppelt so gross ist, wie die Schweiz. Die Hälfte davon lebt im Großraum Seoul. Seit dem Ende des Koreakrieges 1953 hat Südkorea eine beispiellose Erfolgsgeschichte aufzuweisen: von einem der ärmsten Länder der Welt zu einer technologisch führenden Industrienation. Die Koreaner hatten alles verloren und haben sich in einer riesigen, kollektiven Kraftanstrengung an die Weltspitze gearbeitet. Diese Erfolgsgeschichte verdankt die Bevölkerung ihrer eisernen Disziplin und dem allgegenwärtigen Wettbewerbsgedanken. Die koreanische Gesellschaft legt größten Wert auf Leistung, Ausbildung und Zugehörigkeit zu einer Gruppe. Das Individuum hat keinen allzu großen Stellenwert - außer es handelt sich um eine Führungspersönlichkeit. So ist das Leben der Koreaner von klein auf von einem gnadenlosen Wettbewerb geprägt. Ein NZZ Format über Drill, Ehrgeiz und den hohen Preis des Erfolgs.</p>	ca. 30 min f
55501548	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Schöner Wohnen</b>  <i>Hochhaus-Highlights und neue Wohnformen</i>  A(9-13); Q; 2019 O</p> <p>Grau und gesichtslos, in Beton gegossene Mittelmäßigkeit. Hochhausarchitektur à la Plattenbau hat längst nicht ausgedient, im Gegenteil. Immer wieder staunt man über die fehlende Anmut ewig gleicher Fassaden und Grundrisse von Wohnsiedlungen und ertappt sich bei der Frage: Gibt es das auch in schön? Und ob es das gibt. Innovativ, individualistisch, ikonisch. Hochhausarchitektur ist eigentlich zu Großem bestimmt, das belegen Beispiele wie der "Bosco verticale" in Mailand, ein begrüntes Zwillingsturmensemble, oder das Holzhochhaus "HoHo" in Wien. Man holt sich den Wald ins Haus und will mit Holz hoch hinaus. Außerdem bieten neue Technologien die Möglichkeit, fast unbegrenzt mit Formen zu spielen. So lassen sich mit 3-D-Druckern und Robotern schlanke, organische Formen herstellen, angepasst an die Bedürfnisse der Bewohner. Ein NZZ Format über alte Baustoffe und neue Technologien, ästhetische Hochhäuser und neue Formen des Wohnens.</p>	ca. 30 min f
55501549	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Millionengeschäft mit Mogelpackungen</b>  <i>Kampf gegen Weinfälscher</i>  Q; 2019 O</p> <p>In vino veritas? Nicht in allen Weinen liegt Wahrheit. Seit Spitzenweine zu Rekordpreisen gehandelt werden, erscheinen immer mehr Fälschungen auf dem Markt. Laurent Ponsot, renommierter Winzer aus dem Burgund, entdeckt auf einer Auktion in New York zahlreiche gefälschte Flaschen mit seinem Namen. Um seinen Ruf zu retten, macht er es sich zur Aufgabe, dem Fälscher sein Handwerk zu legen. Immer mehr Weine werden kopiert, weil Sammler heute astronomische Preise für seltene Flaschen bezahlen. Auf einer Auktion in Genf werden begehrte Jahrgänge von der Domaine Romanée-Conti im Burgund für 10,2 Millionen Euro versteigert. Ein Zürcher Weinhändler führt jahrelange Wartelisten für Spitzenweine und Frankfurter Weinsammler lagern ihre raren Schätze in den Tresoren einer "Wein-Bank". Ein NZZ Format über Winzer, Weinsammler und den wahren Wert des Weins.</p>	ca. 30 min f
55501550	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Asiens fette Jahre</b>  <i>Macht Wohlstand dick?</i>  Q; 2019 O</p> <p>Essen spielt in den meisten asiatischen Gesellschaften eine zentrale Rolle. Seit der Jahrtausendwende kämpfen die meisten Länder Asiens mit einer fast schon epidemischen Verbreitung von Übergewicht und Diabetes ist zur veritablen Volkskrankheit geworden. Über 50% aller Diabetes Erkrankungen weltweit betreffen Asiaten. Durch das rasante Wirtschaftswachstum Asiens in den vergangenen Jahrzehnten, wurden viele einst landwirtschaftlich geprägten Nationen binnen kurzer Zeit zu Industrie- und Dienstleistungsgesellschaften. Während die körperliche Arbeit abnahm, stieg gleichzeitig die Verfügbarkeit und Menge günstiger Nahrungsmittel. Und unter westlichem Einfluss haben sich die Ernährungsgewohnheiten stark verändert. Die Auswirkungen werden auch im Alltag immer sichtbarer: Vorbei ist die Zeit der zierlichen Asiaten. Ein NZZ Format über Food Junkies, den Run auf Magenverkleinerungen und andere gewichtige Probleme.</p>	ca. 30 min f

55501552	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Irland und das Kreuz mit der Kirche</b></p> <p>A(8-13); Q; 2019 O  Irland galt lange als Bastion der repressiven, erzkatholischen Kirche in Europa. Weil die Kirche jahrzehntelang einen Sonderstatus in der Verfassung innehatte, war ihre Macht entsprechend groß. Sie diktierte weitgehend den Diskurs über Sexualität, Diversität oder allgemeine Moralvorstellungen. Als in den 90er Jahren erstmals Skandale und Missbräuche in großem Stil aufgedeckt wurden, begannen sich die Iren von der Kirche und speziell von den mächtigen Kirchenmännern abzuwenden. In den vergangenen Jahren hat sich die irische Gesellschaft - mindestens nach außen - rasant gewandelt. Man stimmte als erster Staat weltweit dafür, das Recht auf eine gleichgeschlechtliche Eheschließung in der Verfassung zu verankern, und - als letzter europäischer Staat - auch für das Recht auf Abtreibung. Haben sich die Iren tatsächlich von der Kirche emanzipiert? Oder wird die Brexitdiskussion um eine harte oder eine neue Grenze den alten Konflikt entlang konfessioneller Grenzen zwischen Iren und Nordiren neu entfachen? Ein NZZ Format über Umbrüche, Neuorientierung und tief verankerte Tabus.</p>	ca. 30 min f
55501557	<p><b>Stilles Land Gutes Land</b>  <i>Eine Rechtspopulistin zwischen Propaganda und Wahrheit</i></p> <p>A(11-13); J(14-18); Q; 2018 O  Sybille ist Schulrektorin, Politikerin und alleinerziehende Mutter. Sie steht kurz davor die Wahl zur Gemeinderatspräsidentin zu gewinnen, weil ihre rechtspopulistische Politik gut ankommt in der kleinen ländlichen Schweizer Gemeinde. Auch ihr geliebter Sohn Luca lästert manchmal über Ausländer. Erst ein albanisches Mädchen aus Lucas Klasse behauptet, dieser habe sie sexuell misshandelt, gerät Sybilles Lebens ins Wanken. Sie muss sich zwischen Moral und Karriere entscheiden. Glaubt sie dem Mädchen oder ihrem Sohn, der behauptet unschuldig zu sein? So oder so steht ihr Ansehen in der Gemeinde auf dem Spiel...</p>	ca. 25 min f
55501560	<p><b>Die rote Linie</b>  <i>Widerstand im Hambacher Forst</i></p> <p>A(8-13); J(14-18); Q; 2019 O  Dokumentarische Langzeitbeobachtung über die Proteste gegen den Braunkohletagebau und das Energieunternehmen RWE, die sich ab 2015 besonders an der geplanten Rodung des rund 500 Hektar großen Hambacher Forstes im Rheinland entzündeten. Der aktivistische Film stellt Bürger vor, die sich aus unterschiedlichen Gründen an der Protestbewegung beteiligen, und zeigt ihren scheinbar mühelosen Schulterschluss in der gemeinsamen Aktion auf. Dabei ergreift er klar Partei gegen eine verfehlt Klimapolitik, behält aber einen sachlichen Beobachtungsstil bei und beschränkt auch die emotionalen Szenen mit betroffenen Anwohnern auf wenige, umso effektvollere Momente. (filmdienst)</p> <p>Zusatzmaterial:  Zusätzliche Szenen;  Informationen über die Proteste im Hambacher Forst und die Protagonistinnen des Films.</p>	ca. 115 min f
55501561	<p><b>Vorhang auf für Cyrano [de]</b></p> <p>J(14-18); Q; 2018 O  1897, Paris: Der junge Edmond Rostand ist als Bühnenautor ein potenzielles Genie. Leider jedoch war jedes seiner bisherigen Stücke ein Flop. Darunter leidet inzwischen nicht nur seine Inspiration, sondern auch die Familienkasse. Doch dann soll sich das Blatt zu Edmonds Gunsten wenden - eine berühmte Freundin stellt ihn dem größten Komödianten seiner Zeit vor: Constant Coquelin. Zu Edmonds großer Überraschung besteht dieser darauf, eine Rolle in seinem neuen Stück zu spielen. Das einzige Problem: In drei Wochen soll Premiere sein, und Edmond hat noch kein Wort geschrieben. Bisher weiß er nur den Titel: Cyrano de Bergerac.</p>	ca. 109 min f

55501589	<p><b>Brücke zwischen den Welten</b>  <i>Eine Filmreihe über Nachtod-Kontakte</i>  Q; 2019 O</p> <p>Viele Menschen machen nach dem Tod von Angehörigen oder Freunden die Erfahrung, dass der Verstorbene zu ihnen Kontakt aufnimmt. Solche Nachtod-Kontakte (NTK) treten auf, indem Trauernde eine verstorbene Person unerwartet übers Sehen, Hören, Riechen oder Berühren wahrnehmen.</p> <p>Im Film werden Menschen mit ihren Nachtodkontakten - zu ihren Eltern, zum Partner, zu ihren Kindern, zum Opa, zur Freundin oder zu ihrem Bruder - porträtiert. Im Zentrum der Filme steht, wie diese Nachtodkontakte erlebt wurden, welche Folgen sie hatten und auf welche Weise sie für die eigene Einstellung zum Tod, zum Leben und für die Spiritualität bedeutsam waren. Die Verabschiedung von den Sterbenden, der Verlust für die Angehörigen und ihre Trauerverarbeitung sind wichtige Themen im Film, weil die Nachtodkontakte ihnen in ihrem Trauerprozess helfen. Ein weiterer Film porträtiert Frauen, die als Medium Jenseitskontakte herstellen. Sie beschreiben, wie diese medialen Sitzungen durch die Übermittlung von Botschaften die Verarbeitung der Trauer unterstützen.</p>	ca. 230 min f
55501595	<p><b>Die Peanuts - Der Film [de]</b></p> <p>J(6-12); 2015 O</p> <p>Es ist ein schicksalhafter Tag im Leben von Charlie Brown, als das kleine rothaarige Mädchen durch die Klassentür schreitet und sein Herz höher schlagen lässt. Sofort ist es um den Jungen geschehen! Dabei hat sich sein Leben doch bislang als eine Aneinanderreihung von Pannen dargestellt, dabei ist Charlie doch so unsicher, woran auch die langjährige Konkurrentin Lucy nicht unschuldig ist - aber von seinen Gefühlen beschwingt beschließt der Pechvogel, das Lager zu wechseln und endlich auf die Seite der Gewinner zu treten. Nun kann ihn nichts mehr stoppen, erst recht nicht mit einem so treuen Gefährten wie Snoopy an seiner Seite. Der Beagle hat derweil ganz andere Probleme, da er seine Fähigkeiten als Fliegerass unter Beweis stellen muss, um in seiner Fantasie die Verfolgung seines erklärten Erzfeindes aufzunehmen, die Verfolgung des Roten Barons. Und außerdem gilt es, die schöne Pudel-Fliegerin Fifi zu erobern...</p>	ca. 85 min f
55501596	<p><b>Die Peanuts - Der Film [en]</b></p> <p>J(6-12); 2015 O</p> <p>Es ist ein schicksalhafter Tag im Leben von Charlie Brown, als das kleine rothaarige Mädchen durch die Klassentür schreitet und sein Herz höher schlagen lässt. Sofort ist es um den Jungen geschehen! Dabei hat sich sein Leben doch bislang als eine Aneinanderreihung von Pannen dargestellt, dabei ist Charlie doch so unsicher, woran auch die langjährige Konkurrentin Lucy nicht unschuldig ist - aber von seinen Gefühlen beschwingt beschließt der Pechvogel, das Lager zu wechseln und endlich auf die Seite der Gewinner zu treten. Nun kann ihn nichts mehr stoppen, erst recht nicht mit einem so treuen Gefährten wie Snoopy an seiner Seite. Der Beagle hat derweil ganz andere Probleme, da er seine Fähigkeiten als Fliegerass unter Beweis stellen muss, um in seiner Fantasie die Verfolgung seines erklärten Erzfeindes aufzunehmen, die Verfolgung des Roten Barons. Und außerdem gilt es, die schöne Pudel-Fliegerin Fifi zu erobern...</p>	ca. 85 min f
55501597	<p><b>Die Schöne und das Biest [Diamond-Edition] [Fassung 1991] [de]</b></p> <p>J(6-12); 1991 O</p> <p>Der Vater der schönen Belle wird von einem Untier in dessen Schloss festgehalten. Er darf nur unter der Bedingung, dass Belle im Schloss bleiben soll, nach Hause zurückkehren. Belle fühlt aber bald, dass die beängstigende Erscheinung des Tieres ein Geheimnis birgt.</p>	ca. 88 min f
55501598	<p><b>Die Schöne und das Biest [Diamond-Edition] [Fassung 1991] [en]</b></p> <p>J(6-12); 1991 O</p> <p>Der Vater der schönen Belle wird von einem Untier in dessen Schloss festgehalten. Er darf nur unter der Bedingung, dass Belle im Schloss bleiben soll, nach Hause zurückkehren. Belle fühlt aber bald, dass die beängstigende Erscheinung des Tieres ein Geheimnis birgt.</p>	ca. 88 min f

55501599	<p><b>Pets [de]</b></p> <p>J(6-12); 2016 O  Terrier Max ist extrem auf sein Frauchen fixiert und stirbt stets tausend Tode, wenn sie in die Arbeit muss. Um ihm den Trennungsschmerz zu erleichtern, setzt sie ihm den zotteligen Riesenhund Duke zur Seite. Doch damit fangen die Probleme erst richtig an: Nicht nur, dass die Eifersucht die beiden Hunde einen Konkurrenzkampf ausfechten lässt. Später bekommen es die beiden auch noch mit einer radikalisierten Gang ausgesetzter Haustiere zu tun, die ihnen ihre Menschenliebe ziemlich übel nimmt.</p>	ca. 83 min f
55501600	<p><b>Pets [en]</b></p> <p>J(6-12); 2016 O  Terrier Max ist extrem auf sein Frauchen fixiert und stirbt stets tausend Tode, wenn sie in die Arbeit muss. Um ihm den Trennungsschmerz zu erleichtern, setzt sie ihm den zotteligen Riesenhund Duke zur Seite. Doch damit fangen die Probleme erst richtig an: Nicht nur, dass die Eifersucht die beiden Hunde einen Konkurrenzkampf ausfechten lässt. Später bekommen es die beiden auch noch mit einer radikalisierten Gang ausgesetzter Haustiere zu tun, die ihnen ihre Menschenliebe ziemlich übel nimmt.</p>	ca. 83 min f
55501601	<p><b>Genaus anders wie ich [de]</b></p> <p>J(14-18); Q; 2017 O  Ein reicher Kunsthändler aus Fort Worth, Texas, lässt sich auf Geheiß seiner Frau auf die Freundschaft mit einem gewalttätigen afro-amerikanischen Obdachlosen ein, um damit nach einem Seitensprung seine Ehe zu retten. Dabei kommt er dem Geheimnis des zutiefst verletzten Mannes auf die Spur. (Quelle: Filmdienst)</p>	ca. 116 min f
55501602	<p><b>Genaus anders wie ich [en]</b></p> <p>J(14-18); Q; 2017 O  Ein reicher Kunsthändler aus Fort Worth, Texas, lässt sich auf Geheiß seiner Frau auf die Freundschaft mit einem gewalttätigen afro-amerikanischen Obdachlosen ein, um damit nach einem Seitensprung seine Ehe zu retten. Dabei kommt er dem Geheimnis des zutiefst verletzten Mannes auf die Spur. (Quelle: Filmdienst)</p>	ca. 116 min f
55501603	<p><b>Lady Bird [de]</b></p> <p>J(14-18); Q; 2017 O  Der Alltag von Christine "Lady Bird" McPherson im kalifornischen Sacramento besteht aus High School-Routine, Familientrouble und ersten ernüchternden Erfahrungen mit Jungs. Kein Wunder also, dass die 17-Jährige davon träumt, flügge zu werden. Im echten Leben rebelliert sie mit Leidenschaft und Dickköpfigkeit gegen die Enge in ihrem Elternhaus. Doch allzu leicht macht ihre Mutter dem eigenwillig-aufgeweckten Teenager die Abnabelung natürlich nicht, und so ziehen alle beide zwischen Trotz, Wut und Resignation immer wieder sämtliche Gefühlsregister.</p>	ca. 90 min f
55501604	<p><b>Lady Bird [en]</b></p> <p>J(14-18); Q; 2017 O  Der Alltag von Christine "Lady Bird" McPherson im kalifornischen Sacramento besteht aus High School-Routine, Familientrouble und ersten ernüchternden Erfahrungen mit Jungs. Kein Wunder also, dass die 17-Jährige davon träumt, flügge zu werden. Im echten Leben rebelliert sie mit Leidenschaft und Dickköpfigkeit gegen die Enge in ihrem Elternhaus. Doch allzu leicht macht ihre Mutter dem eigenwillig-aufgeweckten Teenager die Abnabelung natürlich nicht, und so ziehen alle beide zwischen Trotz, Wut und Resignation immer wieder sämtliche Gefühlsregister.</p>	ca. 90 min f

55501605	<p><b>Die Kinder des Fechters</b></p> <p>J(16-18); Q; 2015 O</p> <p>Auf der Flucht vor Stalins Geheimpolizei versteckt sich der junge Fechter Endel als Sportlehrer im kleinen Küstenstädtchen Haapsalu in Estland. Nur langsam begreift er sein Schicksal dort als Glück, in dem Maße, wie er eine Beziehung zu seinen Schülern aufbaut und sich mit einer Kollegin anfreundet. Er erkennt, dass er für die Kinder rasch viel mehr ist als ein bloßer Lehrer. In der schwierigen Nachkriegszeit wird er für viele zum Vatersersatz, und sein nachmittägliches Fechttraining zum Fixpunkt in einer entbehnungsreichen Kindheit. Endel muss einsehen, dass Glück auch Verantwortung bedeutet und Kinder Träume haben, die von Erwachsenen manchmal ein hohes Risiko verlangen.</p>	ca. 94 min f
55501613	<p><b>Fritzi [mit Unterrichtsmaterial]</b></p> <p><i>Eine Wendewundergeschichte</i></p> <p>J(10-14); 2019 O</p> <p>Leipzig, 1989. Liebevoll kümmert sich die zwölfjährige Fritzi um den kleinen Sputnik. Er ist der Hund ihrer besten Freundin Sophie, die über die Sommerferien mit ihrer Mutter nach Ungarn gefahren ist. Doch zum Schulanfang kehrt Sophie nicht in die Klasse zurück. Wie viele andere ist sie in den Westen geflohen. Mutig macht sich Fritzi auf die Suche nach ihrer Freundin und gerät in ein Abenteuer, das die Zukunft des ganzen Landes verändert.</p> <p>Zusatzmaterial: Didaktisches Begleitmaterial.</p>	ca. 83 min f
55501615	<p><b>Arlo und Spot [de]</b></p> <p>J(8-18); Q; 2015 O</p> <p>In einer Welt, in der die Dinosaurier nicht ausgestorben sind, haben die Echsen ihren Lebensstil über Jahrmillionen verfeinert und eine kulturelle Evolution durchlaufen. Der kleinste Spross einer Saurierfamilie aus Farmern hat Schwierigkeiten, seinen Platz in der Welt zu finden, und muss sich nach dem Verlust seines Vaters durch die bedrohliche Wildnis nach Hause durchschlagen. Hilfe erwächst ihm in einem anhänglichen Menschenkind.</p>	ca. 90 min f
55501616	<p><b>Arlo und Spot [en]</b></p> <p>J(8-18); Q; 2015 O</p> <p>In einer Welt, in der die Dinosaurier nicht ausgestorben sind, haben die Echsen ihren Lebensstil über Jahrmillionen verfeinert und eine kulturelle Evolution durchlaufen. Der kleinste Spross einer Saurierfamilie aus Farmern hat Schwierigkeiten, seinen Platz in der Welt zu finden, und muss sich nach dem Verlust seines Vaters durch die bedrohliche Wildnis nach Hause durchschlagen. Hilfe erwächst ihm in einem anhänglichen Menschenkind.</p>	ca. 90 min f
55501617	<p><b>Boyhood [de]</b></p> <p>J(14-18); Q; 2014 O</p> <p>Im Jahr 2002 hatte Regisseur Richard Linklater die Idee, einen Film über die Kindheit zu drehen. Dafür wählte er ein cineastisches Experiment: Von 2002 bis 2013 begleitete er den sechsjährigen Mason bis zum Eintritt ins College. Kurze, über die Jahre verteilte Episoden aus dem Leben von Mason und seiner Patchwork-Familie - seine zwei Jahre ältere Schwester und seine geschiedenen Eltern - montierte Linklater zu einer Coming-of-Age-Geschichte.</p>	ca. 159 min f
55501618	<p><b>Boyhood [en]</b></p> <p>J(14-18); Q; 2014 O</p> <p>Im Jahr 2002 hatte Regisseur Richard Linklater die Idee, einen Film über die Kindheit zu drehen. Dafür wählte er ein cineastisches Experiment: Von 2002 bis 2013 begleitete er den sechsjährigen Mason bis zum Eintritt ins College. Kurze, über die Jahre verteilte Episoden aus dem Leben von Mason und seiner Patchwork-Familie - seine zwei Jahre ältere Schwester und seine geschiedenen Eltern - montierte Linklater zu einer Coming-of-Age-Geschichte.</p>	ca. 159 min f

55501619	<b>Der Lorax [de]</b>  J; Q; 2012 O Es ist eine Welt, in der keine Bäume existieren, in der alles nur noch aus Plastik besteht, weil der habgierige Once-ler aus Profitgier alle Bäume hat fällen lassen. Die 16-Jährige Ashley wünscht sich nichts sehnlicher, als einmal einen echten Baum zu Gesicht zu bekommen. Der junge Ted, der unsterblich in Ashley verliebt ist, wittert hier seine Chance. Er macht sich auf, um den Once-ler um seinen allerletzten Baumsamen zu bringen. Doch dabei braucht er die Unterstützung des flauschigen Lorax, Meister der Wälder und Beschützer der Natur.	ca. 83 min f
55501620	<b>Der Lorax [en]</b>  J; Q; 2012 O Es ist eine Welt, in der keine Bäume existieren, in der alles nur noch aus Plastik besteht, weil der habgierige Once-ler aus Profitgier alle Bäume hat fällen lassen. Die 16-Jährige Ashley wünscht sich nichts sehnlicher, als einmal einen echten Baum zu Gesicht zu bekommen. Der junge Ted, der unsterblich in Ashley verliebt ist, wittert hier seine Chance. Er macht sich auf, um den Once-ler um seinen allerletzten Baumsamen zu bringen. Doch dabei braucht er die Unterstützung des flauschigen Lorax, Meister der Wälder und Beschützer der Natur.	ca. 83 min f
55501621	<b>Saving Mr. Banks [de]</b>  J(14-18); Q; 2013 O Der erfolgsverwöhnte Walt Disney ist fest entschlossen, sein 20 Jahre altes Versprechen an seine Töchter einzulösen: Er will Mary Poppins auf die große Leinwand bringen. Doch er hat nicht mit der widerspenstigen Autorin des Buches P. L. Travers gerechnet. Disney zieht alle Register, doch für die Autorin ist die Geschichte mehr, als sie zugeben kann. Erst als Disney sich mit seiner eigenen Kindheit auseinandersetzt, wird ihm klar, um was es Travers wirklich geht. Zusammen erschaffen sie dann eines der größten Meisterwerke der Filmgeschichte.	ca. 120 min f
55501622	<b>Saving Mr. Banks [en]</b>  J(14-18); Q; 2013 O Der erfolgsverwöhnte Walt Disney ist fest entschlossen, sein 20 Jahre altes Versprechen an seine Töchter einzulösen: Er will Mary Poppins auf die große Leinwand bringen. Doch er hat nicht mit der widerspenstigen Autorin des Buches P. L. Travers gerechnet. Disney zieht alle Register, doch für die Autorin ist die Geschichte mehr, als sie zugeben kann. Erst als Disney sich mit seiner eigenen Kindheit auseinandersetzt, wird ihm klar, um was es Travers wirklich geht. Zusammen erschaffen sie dann eines der größten Meisterwerke der Filmgeschichte.	ca. 120 min f
55501623	<b>Winnie Puuh [de]</b>  E; J(6-8); 2011 O Eigentlich ist die Tatsache, dass I-Aah mal wieder seinen Schwanz verloren hat, schon aufregend genug. Doch bei der Suche nach einem Ersatzschwanz bemerken Puuh und seine Freunde Tigger, Rabbit, Ferkel, Kanga und Ruh zudem, dass Christopher Robin spurlos verschwunden ist. Schnell sind sich die Tiere einig: Er muss entführt worden sein!	ca. 63 min f
55501624	<b>Winnie Puuh [en]</b>  E; J(6-8); 2011 O Eigentlich ist die Tatsache, dass I-Aah mal wieder seinen Schwanz verloren hat, schon aufregend genug. Doch bei der Suche nach einem Ersatzschwanz bemerken Puuh und seine Freunde Tigger, Rabbit, Ferkel, Kanga und Ruh zudem, dass Christopher Robin spurlos verschwunden ist. Schnell sind sich die Tiere einig: Er muss entführt worden sein!	ca. 63 min f



55501625	<p><b>Die Insel der besonderen Kinder [de]</b></p> <p>J(12-18); Q; 2016 O  Seit frühester Kindheit hört Jacob von seinem Großvater Abraham immer wieder wundervolle und fantasiereiche Geschichten von einer Insel, auf der er sich vor Monstern versteckte und mit Kindern lebte, die alle außergewöhnliche Fähigkeiten besaßen. Als kleiner Junge liebt Jacob diese Geschichten, die er für bare Münze nimmt, später glaubt er seinem Opa jedoch kein Wort mehr. Als der Junge 16 ist, stirbt sein Großvater, scheinbar zerfleischt von einem wilden Tier. Doch Jacob meint, etwas anderes gesehen zu haben und wird neugierig: Er ringt seinen Eltern die Erlaubnis ab, zu der Insel zu reisen, auf der sein Opa zur Zeit des Zweiten Weltkrieges in einem Waisenhaus wohnte. Das alte Haus in Großbritannien ist längst eine verlassene Ruine, doch Jacob findet Anhaltspunkte dafür, dass die "besonderen Kinder" aus Abrahams Geschichten noch leben, gut behütet von der resoluten Miss Peregrine - aber die Gefahr, die Abraham das Leben kostete, ist noch immer nicht gebannt...</p>	ca. 122 min f
55501626	<p><b>Die Insel der besonderen Kinder [en]</b></p> <p>J(12-18); Q; 2016 O  Seit frühester Kindheit hört Jacob von seinem Großvater Abraham immer wieder wundervolle und fantasiereiche Geschichten von einer Insel, auf der er sich vor Monstern versteckte und mit Kindern lebte, die alle außergewöhnliche Fähigkeiten besaßen. Als kleiner Junge liebt Jacob diese Geschichten, die er für bare Münze nimmt, später glaubt er seinem Opa jedoch kein Wort mehr. Als der Junge 16 ist, stirbt sein Großvater, scheinbar zerfleischt von einem wilden Tier. Doch Jacob meint, etwas anderes gesehen zu haben und wird neugierig: Er ringt seinen Eltern die Erlaubnis ab, zu der Insel zu reisen, auf der sein Opa zur Zeit des Zweiten Weltkrieges in einem Waisenhaus wohnte. Das alte Haus in Großbritannien ist längst eine verlassene Ruine, doch Jacob findet Anhaltspunkte dafür, dass die "besonderen Kinder" aus Abrahams Geschichten noch leben, gut behütet von der resoluten Miss Peregrine - aber die Gefahr, die Abraham das Leben kostete, ist noch immer nicht gebannt...</p>	ca. 122 min f
55501627	<p><b>Hilfe, ich hab meine Eltern geschrumpft</b></p> <p>J(8-18); Q; 2017 O  Felix, der gerade gegen die elterlichen Umzugspläne aufbegehrt, erlebt, dass seine Eltern vom Geist der verstorbenen Direktorin Hulda Stechbarth auf Miniaturgröße verkleinert werden. Da das böse Gespenst noch andere finstere Pläne hegt, obliegt es Felix und seinen Freunden, diese zu durchkreuzen und einen Rettungsplan zu schmieden.</p>	ca. 98 min f
55501628	<p><b>Tabaluga: Der Film</b></p> <p>J(6-10); 2018 O  Der kleine Drache Tabaluga lebt mit seinem besten Freund, dem Glückskäfer Bully und seinem Ziehvater, dem Raben Kolk, im idyllischen Grünland. Es könnte alles so schön sein, doch Tabaluga will es nicht gelingen, sein Feuer zu entfachen und ohne Feuer fühlt er sich nicht als richtiger Drache. Auf der Suche nach seinem Feuer, macht er sich zusammen mit Bully auf den Weg nach Eisland. Dabei lernt er den Eisbären Limbo und die schöne Eisprinzessin Lilli kennen. Durch sie entdeckt Tabaluga die Macht der Liebe, die endlich auch sein Feuer zu entzünden vermag. Dank Lilli ist er nun stark genug, sich dem bösen Schneemann Arktos zu stellen</p>	ca. 90 min f
55501629	<p><b>Aufbruch zum Mond</b></p> <p>J(14-18); Q; 2018 O  Der Film erzählt aus Armstrongs Leben und von den enormen Konflikten und Entbehrungen, mit denen der Pilot vor und während seiner legendären Mission konfrontiert war. Gleichzeitig schildert der Film die Ereignisse des amerikanischen Raumfahrtprogramms zwischen 1961 und 1969.</p>	ca. 135 min f

55501630	<p><b>Werk ohne Autor</b></p> <p>J(14-18); Q; 2018 O  Ein junger Maler flieht kurz vor dem Mauerbau aus der DDR in die Bundesrepublik und verliebt sich in eine Studentin, deren Vater jedoch seine Kindheitstraumata aus der NS-Zeit befeuert, da dieser als Euthanasie-Arzt für den Tod der geliebten Tante verantwortlich war. (filmdienst)</p>	ca. 182 min f
55501631	<p><b>Die Kandidaten</b></p> <p>A(7-10); 2019 O  Fünf rheinland-pfälzische Jungpolitiker und eine Jungpolitiker der größten Parteien treten im Bundestagswahlkampf 2017 gegeneinander an. Jan Metzler (CDU, 36), Thomas Hitschler (SPD, 34), David Dietz (FDP, 35), Misbah Khan (Grüne, 27), Max Keck (Linke, 19) und Sebastian Münzenmaier (AfD, 28) kämpfen für ihre Überzeugungen zwischen Podiumsdiskussionen, Tür-zu-Tür-Aktionen, Kirchweih-Besuchen und Interviewterminen. Sie sind immer "nah bei de' Leut" (Kurt Beck) und werden gleichermaßen gefeiert, kritisiert oder abgelehnt. Wahlkampfalltag im Kleinen, an der Basis, hunderte Kilometer von Berlin entfernt. Trotz ihrer unterschiedlichen politischen Positionen, Rückschlägen und zum Teil ernüchternder Umfragewerte gilt für alle: Einfach weiterkämpfen!</p>	ca. 82 min f
55501632	<p><b>The social network [en]</b></p> <p>J(14-18); Q; 2010 O  An einem Herbstabend im Jahr 2003 setzt sich Harvard-Student und Computergenie Mark Zuckerberg an seinen Computer und beginnt, wie in Rage an einer neuen Idee zu arbeiten. Was in seinem Studenten-Zimmer mit wildem Bloggen und Programmieren seinen Anfang nimmt, entwickelt sich bald zu einem globalen sozialen Netzwerk und löst eine Revolution der bisherigen Kommunikation aus. Nur sechs Jahre und 500 Millionen Freunde später, ist Mark Zuckerberg der jüngste Milliardär aller Zeiten. Doch dieser große Erfolg führt für den Unternehmer auch zu zahlreichen zwischenmenschlichen und juristischen Problemen.</p>	ca. 115 min f
55501633	<p><b>Im Labyrinth des Schweigens</b></p> <p>A(9-13); SO; J(14-18); Q; 2014 O  Ende der 1950er-Jahre stößt der -junge Staatsanwalt Johann Radmann auf die Spur von NS-Verbrechern, die unbehelligt in der westdeutschen Gesellschaft leben. Seine Ermittlungen erfahren allgemein Ablehnung, bis ihn der hessische Generalstaatsanwalt Fritz Bauer unterstützt und ihn dazu ermuntert, die Täter zur Verantwortung zu ziehen.</p>	ca. 118 min f
55501635	<p><b>Die Goldfische</b></p> <p>J(14-18); Q; 2019 O  Oliver arbeitet hart für seinen Erfolg als Portfolio Manager. Aber auf dem Weg zu einem Termin rast er in einen Crash. Diagnose: Querschnittlähmung. Drei Monate Reha sollen ihn auf ein Leben im Rollstuhl vorbereiten. Doch Oliver will möglichst schnell raus aus diesem "Behindertengefängnis" mit schlechtem Internet. Auf der Suche nach dem stärksten WLAN-Signal lernt er eine schräge Behinderten-WG kennen, die "Goldfisch Gruppe": Magda eine blinde Zynikerin mit derbem Humor; zwei Autisten, den 80ies-Pop-Fan Rainman und den stummen Michi mit Schutzhelm; Franzl, ein selbstbewusstes Mädchen mit Down-Syndrom sowie ihre zwei Betreuer Laura, die nach dem Studium der Förderpädagogik ihren Traumjob in der Praxis richtig gut machen will und Eddy, der das genaue Gegenteil ist: ein Heilerziehungspfleger, der seinen Job abgrundtief hasst. Oliver, der neben seiner Behinderung nun auch noch damit zu kämpfen hat, dass sein Schweizer Schließfach mit steuerfrei beiseite geschafftem Vermögen aufzufliegen droht, erkennt die Vorteile positiver Diskriminierung: Er plant einen Ausflug mit einem Behindertenbus als perfekte Tarnung für seinen Schwarzgeldschmuggel über die deutsch-schweizerische Grenze.</p>	ca. 107 min f

55501636	<p><b>Schulter an Schulter</b>  <i>Filme zum Thema Solidarität</i>  A(8-13); J(14-18); Q; 2019 O</p> <p>In der Filmreihe begeben sich junge Menschen filmisch auf die Suche nach Solidarität in ihrer eigenen Lebenswelt. Dabei stoßen sie auf gute Ideen, kritische Fragen und viel Handlungsbedarf, damit der Ruf nach Solidarität keine leere Floskel bleibt. Denn eins ist klar: Solidarität findet erst einmal niemand schlecht und keiner möchte unsolidarisch sein. Die Filmreihe soll dabei helfen, ein komplexes Thema greifbarer zu machen und dem Begriff der Solidarität Gesichter zu geben und ihn mit Geschichten, Handlungen und Meinungen zu füllen. Durch die kritische Reflexion und positive Beispiele wollen die Filme zu mehr Solidarität bewegen: in den Köpfen junger Menschen, im Handeln und in der Gesellschaft.</p>	ca. 86 min sw+f
55501673	<p><u>explainity erklärt...: explainity explains...</u>  <b>Die Berliner Mauer; The Berlin Wall</b></p> <p>A(9-13); Q; 2019 O</p> <p>28 Jahre lang trennte die Berliner Mauer die Stadt in einen Ost- und einen Westteil. Ohne Genehmigung konnte man weder aus- noch einreisen. Wie es zur deutschen Teilung, zum Bau der Mauer am 13. August 1961 und ihren Fall am 9. November 1989 kam, wird in diesem Video erklärt.</p> <p>Zusatzmaterial:  Sprechertext [de, en].</p>	ca. 4 min sw+f
55501677	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Arbeit 4.0</b>  <i>Powershift am Arbeitsplatz</i>  A(8-13); Q; 2019 O</p> <p>Vom Fließband in die Chefetage? In der Arbeitswelt zeichnet sich ein Umbruch ab. Digitalisierung und Globalisierung verändern unseren Arbeitsalltag fundamental. In der neuen Arbeitswelt bleibt kein Stein auf dem Anderen. Firmen die heute kompetitiv, flexibel und effizient sein wollen, setzen auf "New Work". Zentral bei dieser Philosophie ist eine völlig neue Führungskultur: Chefs sollen keine Bosse mehr sein, sondern Leader. Neue, flexible Organisationsstrukturen walzen traditionell gewachsene Hierarchien platt. Jeder einzelne muss mit seinen Ideen am Erfolg des Unternehmens mitarbeiten. Die gewonnene Freizeit, die uns die Arbeits-Roboter verschaffen, sollen wir mit Eigeninitiative und Kreativität für die Firma nutzen. Als Gegenleistung erhalten wir Flexibilität. Was gewinnen oder verlieren wir mit New Work?</p>	ca. 29 min f
55501678	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Generation Frühpension</b>  <i>Mit 30 in Rente?</i>  Q; 2019 O</p> <p>Unter dem Begriff FIRE hat sich eine gesellschaftliche Bewegung entwickelt, deren Vertreter sich dem Ziel einer extremen Frühpensionierung verschrieben haben. Sie kommen meist aus der boomenden IT-Industrie Nordamerikas, wo Uniabsolventen mit spezifischen Programmierungskenntnissen Einstiegsgehälter von 100.000 - 200.000.- Dollar erzielen. Ihr erklärtes Ziel ist es innerhalb möglichst weniger Jahre genug Geld anzusparen, um von den Kapitaleinkünften leben zu können. In Amerika findet diese Idee immer mehr Anhänger, denn das Leben erst am Lebensende zu genießen, ist für immer mehr junge Arbeitnehmer ein veraltetes Konzept. Ein NZZ Format über Millenials, Millionen und den Luxus der Freiheit.</p>	ca. 29 min f
55501679	<p><u>Augsburger Puppenkiste</u>  <b>Als der Weihnachtsmann vom Himmel fiel [Fassung 2017]</b>  <i>In einer Inszenierung der Augsburger Puppenkiste</i>  E(5-6); A(1-4); SO; J(6-10); 2017 O</p> <p>Der letzte echte Weihnachtsmann stürzt mit seinem fliegenden Bauwagen auf die Erde, wobei ihm sein Rentier abhandenkommt. Das aber braucht er, um ins Weihnachtsland zurückzukehren, wo ein Widersacher das Fest der Liebe auf Rentabilität und puren Konsum trimmen will. Adaption des Kinderbuchs von Cornelia Funke durch die Augsburger Puppenkiste, die das legendäre Marionettentheater mit den Mitteln des Kinos belebt. Die Inszenierung setzt behutsam auf die filmischen Gestaltungsmittel, um den Charme des abgefilmten Theaters nicht zu gefährden; dabei erschließt das gemächliche Tempo die konsumkritische Botschaft auch für Kinder im Vor- und Grundschulalter. (filmdienst)</p>	ca. 64 min f

55501680	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Heimkehrer</b>  <i>Zurück in den wilden Osten</i>  Q; 2019 O</p> <p>Jahrzehntelang wollten sie alle nur weg. Der Osten hatte seine Versprechen von einer besseren Zukunft gebrochen, also suchten sie ihr Glück im Westen. Doch so richtig fündig wurden sie dort auch nicht. Jetzt kehren sie immer öfter zurück in die alte Heimat. Ob Ostdeutschland, Polen oder Siebenbürgen, überall steigen die Zahlen der Rückkehrer. In die alte Heimat kommen sie zurück mit neuen Ideen, mit Unternehmergeist und Enthusiasmus. So fördern sie den ökonomischen und kulturellen Wandel in ihren Herkunftsländern. Denn hier bieten sich noch Räume zur Entfaltung, Chancen etwas Neues, Eigenes zu gründen. Eine Firma für vegetarische Fertiggerichte will auf dem platten Land reüssieren. Zwei polnische Frauen arbeiten für den kulturellen Wandel in den Köpfen und ein Heimkehrer bringt den Ökotourismus nach Rumänien. Die Aufholjagd des Ostens beginnt. Manche Staaten erkennen das Potential und fördern die Heimkehrer, andere wehren sich noch gegen einen Kulturwandel. Warum zieht es die jungen, dynamischen, gut ausgebildeten Köpfe mehr und mehr nach Hause? Sind es die wirtschaftlichen Aussichten? Oder eher so emotionale Gemengelage wie Heimat und Familie? Ein NZZ Format über alte Heimat und neue Chancen.</p>	ca. 29 min f
55501698	<p><u>Die Steinzeit</u>  <b>Steinerne Spuren der Heimat</b></p> <p>A(6-7); J(12-18); Q; 2005 O</p> <p>Die steinzeitliche Besiedlung zwischen Saale, Orla und Rinne steht im Mittelpunkt des Filmes. An Originalschauplätzen wird unter Berücksichtigung wissenschaftlich fundierter Grabungsberichte und Funde das steinzeitliche Leben zwischen 90.000 - 2000 vor unserer Zeit nachgezeichnet. In diesem Zeitraum vollzogen sich bedeutende Veränderungen in der Menschwerdung und im sozialen Miteinander. Nicht nur in Asien, Nord- und Westeuropa sondern direkt vor unserer Haustür finden sich Spuren vergangenen Lebens, die ein Zeitfenster öffnen und so einen Blick in die Entstehungsgeschichte der Menschheit gewähren.</p>	ca. 30 min f
55501699	<p><b>Das Tagebuch der Anne Frank [Fassung 1959] [de]</b></p> <p>A(8-10); J(14-18); Q; 1959 O</p> <p>Auf der Flucht vor dem Horror des Nazi-Regimes verstecken sich Otto Frank, seine Frau und ihre Kinder Anne und Margot auf dem Dachboden eines Amsterdamer Herrenhauses. Zusammen mit ihnen lebt die Familie Van Daan mit ihrem Sohn Peter und der Zahnarzt Dussel. Mehr als zwei Jahre lang erleiden sie drangvolle Enge, panische Angst, Spannungen und Konflikte - und jederzeit hängt die Todesdrohung einer Entdeckung durch die Gestapo über ihrem Leben. In ihrem weltberühmten Tagebuch beschreibt die 13-jährige Anne ein schier unbeschreibliches Miteinander von Menschen, die jede Sekunde um ihr Leben fürchten und dennoch ein "ganz normales" Leben zu spielen versuchen.</p>	ca. 172 min sw
55501700	<p><b>Das Tagebuch der Anne Frank [Fassung 1959] [en]</b></p> <p>A(8-10); J(14-18); Q; 1959 O</p> <p>Auf der Flucht vor dem Horror des Nazi-Regimes verstecken sich Otto Frank, seine Frau und ihre Kinder Anne und Margot auf dem Dachboden eines Amsterdamer Herrenhauses. Zusammen mit ihnen lebt die Familie Van Daan mit ihrem Sohn Peter und der Zahnarzt Dussel. Mehr als zwei Jahre lang erleiden sie drangvolle Enge, panische Angst, Spannungen und Konflikte - und jederzeit hängt die Todesdrohung einer Entdeckung durch die Gestapo über ihrem Leben. In ihrem weltberühmten Tagebuch beschreibt die 13-jährige Anne ein schier unbeschreibliches Miteinander von Menschen, die jede Sekunde um ihr Leben fürchten und dennoch ein "ganz normales" Leben zu spielen versuchen.</p>	ca. 172 min sw
55501701	<p><b>We steal secrets [de]</b>  <i>Die Wikileaks Geschichte</i>  J(12-18); Q; 2013 O</p> <p>Schon 1989 wird der australische Hacker Julian Assange mit einem Computer-Virus in Verbindung gebracht, der den sorglosen Start einer Raumsonde mit Plutonium-Batterie ahnden soll. Aber erst viele Jahre später gelingt ihm sein größter Coup: Die Gründung der Internet-Plattform Wikileaks, die anonym Geheimnisse enthält, die Regierungen ihren Bürgern vorenthalten. Rasch steigt Assange zum dubiosen Bannerträger der Transparenz auf, von den USA erobert als Terrorist betitelt. Sein wichtigster Zuträger, der idealistische US-Soldat Bradley Manning, steht schließlich vor Gericht.</p>	ca. 130 min f

55501702	<p><b>We steal secrets [en]</b>  <i>Die Wikileaks Geschichte</i>  J(12-18); Q; 2013 O</p> <p>Schon 1989 wird der australische Hacker Julian Assange mit einem Computer-Virus in Verbindung gebracht, der den sorglosen Start einer Raumsonde mit Plutonium-Batterie ahnden soll. Aber erst viele Jahre später gelingt ihm sein größter Coup: Die Gründung der Internet-Plattform Wikileaks, die anonym Geheimnisse enthält, die Regierungen ihren Bürgern vorenthalten. Rasch steigt Assange zum dubiosen Bannerträger der Transparenz auf, von den USA erbost als Terrorist betitelt. Sein wichtigster Zuträger, der idealistische US-Soldat Bradley Manning, steht schließlich vor Gericht.</p>	ca. 130 min f
55501703	<p><b>Whiplash [de]</b></p> <p>J(14-18); Q; 2014 O</p> <p>Ein 19-jähriger Schlagzeuger träumt von einer großen Karriere. Er schafft es auf ein elitäres Musik-Konservatorium, wo er von einem für seine rabiaten Lehrmethoden berühmten Dozenten entdeckt wird, der den Studenten demütigt und erniedrigt, um ihn angeblich zu Höchstleistungen anzuspornen. Ein Drama über die Macht der Manipulation und die Frage, wie weit ein Musiker gehen darf, um zur absoluten Perfektion zu gelangen (filmdienst).</p>	ca. 107 min f
55501704	<p><b>Whiplash [en]</b></p> <p>J(14-18); Q; 2014 O</p> <p>Ein 19-jähriger Schlagzeuger träumt von einer großen Karriere. Er schafft es auf ein elitäres Musik-Konservatorium, wo er von einem für seine rabiaten Lehrmethoden berühmten Dozenten entdeckt wird, der den Studenten demütigt und erniedrigt, um ihn angeblich zu Höchstleistungen anzuspornen. Ein Drama über die Macht der Manipulation und die Frage, wie weit ein Musiker gehen darf, um zur absoluten Perfektion zu gelangen (filmdienst).</p>	ca. 107 min f
55501705	<p><b>Angry birds - Der Film [de]</b></p> <p>J(12-18); 2016 O</p> <p>Kinoverision des gleichnamigen Computerspiels, in dem sich ein zu Wutausbrüchen neigender roter Vogel einem Anti-Aggressionstraining unterziehen muss. Als auf seiner Insel grüne Schweine einfallen und sich über die Vogeleier hermachen, stürzt er sich mit zwei ähnlich cholertisch veranlagten Freunden in den Kampf gegen die Invasoren. Zugleich muss sich der unangepasste Außenseiter gegenüber seinem Vater bewähren.</p>	ca. 93 min f
55501706	<p><b>Angry birds - Der Film [en]</b></p> <p>J(12-18); 2016 O</p> <p>Kinoverision des gleichnamigen Computerspiels, in dem sich ein zu Wutausbrüchen neigender roter Vogel einem Anti-Aggressionstraining unterziehen muss. Als auf seiner Insel grüne Schweine einfallen und sich über die Vogeleier hermachen, stürzt er sich mit zwei ähnlich cholertisch veranlagten Freunden in den Kampf gegen die Invasoren. Zugleich muss sich der unangepasste Außenseiter gegenüber seinem Vater bewähren.</p>	ca. 93 min f
55501707	<p><b>Spider-Man: A new universe [de]</b></p> <p>J(10-18); Q; 2018 O</p> <p>Ein afroamerikanischer Teenager tritt in die Fußspuren von Spider-Man und bekommt es mit einem Superschurken zu tun, der mit einer Maschine unter New York in andere Dimensionen durchbrechen will. Unterwartete Hilfe im Kampf gegen die Gefährdung der Stadt erhält der Heranwachsende durch teilweise recht skurrile Spider-Man-Varianten, die es aus anderen Welten in seine Realität verschlägt. (filmdienst)</p>	ca. 112 min f

55501708	<p><b>Spider-Man: A new universe [en]</b></p> <p>J(10-18); Q; 2018 O  Ein afroamerikanischer Teenager tritt in die Fußspuren von Spider-Man und bekommt es mit einem Superschurken zu tun, der mit einer Maschine unter New York in andere Dimensionen durchbrechen will. Unterwartete Hilfe im Kampf gegen die Gefährdung der Stadt erhält der Heranwachsende durch teilweise recht skurrile Spider-Man-Varianten, die es aus anderen Welten in seine Realität verschlägt. (filmdienst)</p>	ca. 112 min f
55501709	<p><b>Kalte Füße</b></p> <p>J(14-18); Q; 2018 O  Ein jugendlicher Kleinganove wird bei einem Einbruch für den Pfleger eines Schlaganfall-Patienten gehalten und zusammen mit dessen Enkelin durch heftigen Schneefall für einige Tage im prachtvollen Haus eingesperrt. (filmdienst)</p>	ca. 93 min f
55501710	<p><b>Der Grinch [Fassung 2018] [de]</b></p> <p>J(10-12); 2018 O  Der Grinch, ein grün behaarter, zynischer Miesepeter, wohnt hoch über dem fröhlichen Dörfchen Whoville in einer tristen Höhle. Nichts verabscheut er so sehr wie die ausgelassenen Weihnachtsfeierlichkeiten der Dorfbewohner. Nichts und niemand ist vor seinen Launen sicher, nur sein Hund Max geht mit ihm durch dick und dünn; hält ihm die Treue. Als nun wieder mal das Fest der Liebe vor der Tür steht, fasst der Grinch den Plan Weihnacht zu stehlen. Doch rechnet er nicht mit der kleinen Cindy-Lou, die sich in den Kopf gesetzt hat, den Weihnachtsmann auf seiner Heiligabend-Runde zu erwischen, um ihm für die Unterstützung ihrer überarbeiteten Mutter zu danken.</p>	ca. 82 min f
55501711	<p><b>Der Grinch [Fassung 2018] [en]</b></p> <p>J(10-12); 2018 O  Der Grinch, ein grün behaarter, zynischer Miesepeter, wohnt hoch über dem fröhlichen Dörfchen Whoville in einer tristen Höhle. Nichts verabscheut er so sehr wie die ausgelassenen Weihnachtsfeierlichkeiten der Dorfbewohner. Nichts und niemand ist vor seinen Launen sicher, nur sein Hund Max geht mit ihm durch dick und dünn; hält ihm die Treue. Als nun wieder mal das Fest der Liebe vor der Tür steht, fasst der Grinch den Plan Weihnacht zu stehlen. Doch rechnet er nicht mit der kleinen Cindy-Lou, die sich in den Kopf gesetzt hat, den Weihnachtsmann auf seiner Heiligabend-Runde zu erwischen, um ihm für die Unterstützung ihrer überarbeiteten Mutter zu danken.</p>	ca. 82 min f
55501712	<p><b>Drei Schritte zu Dir [de]</b>  <i>Amerikas Jugend gegen den Waffenwahn</i></p> <p>J(12-18); Q; 2019 O  Die 17-jährige Stella leidet an der unheilbaren Erbkrankheit Mukoviszidose und ihre wichtigste Regel lautet: Komm keinem Mitpatienten näher als 4 Schritte, denn er könnte dich mit seinen Bakterien schwächen und schlimmstenfalls töten. Als sie aber dem charmanten Will begegnet, der immer wieder gegen seine Behandlung rebelliert, knistert es so sehr zwischen ihnen, dass es Stella zunehmend schwerer fällt, den vorgeschriebenen Sicherheitsabstand einzuhalten. Mit ihr an seiner Seite lässt sich Will scheinbar wieder aufs Leben ein.</p>	ca. 112 min f
55501713	<p><b>Drei Schritte zu Dir [en]</b></p> <p>J(12-18); Q; 2019 O  Die 17-jährige Stella leidet an der unheilbaren Erbkrankheit Mukoviszidose und ihre wichtigste Regel lautet: Komm keinem Mitpatienten näher als 4 Schritte, denn er könnte dich mit seinen Bakterien schwächen und schlimmstenfalls töten. Als sie aber dem charmanten Will begegnet, der immer wieder gegen seine Behandlung rebelliert, knistert es so sehr zwischen ihnen, dass es Stella zunehmend schwerer fällt, den vorgeschriebenen Sicherheitsabstand einzuhalten. Mit ihr an seiner Seite lässt sich Will scheinbar wieder aufs Leben ein.</p>	ca. 112 min f

55501714	<p><b>Dumbo [Fassung 2019] [de]</b></p> <p>J(10-18); Q; 2019 O  Die Hoffnungen eines Zirkusdirektors, mit dem Elefantenbaby Dumbo sein Unternehmen vor dem Ruin zu retten, gehen nicht auf, weil das Tier mit übergroßen Ohren zum Gespött der Menschen wird. Erst als die Kinder eines Artisten erkennen, dass der Vierbeiner fliegen kann, avanciert er zum Star und weckt Begehrlichkeiten eines Konkurrenten.</p>	ca. 108 min f
55501715	<p><b>Aladdin [Fassung 2019] [de]</b></p> <p>J(8-12); 2019 O  Der aufgeweckte Straßendieb Aladdin soll für den machthungrigen Großwesir des Sultans eine verzauberte Lampe aus einer Wunderhöhle holen, die ihm dann jedoch selbst von Nutzen ist. Er lässt sich von dem trickreichen Lampengeist in einen Prinzen verwandeln und wirbt um die Prinzessin, muss jedoch lernen, dass Wünsche und Verkleidungen allein ihn nicht ans Ziel bringen. (filmdienst)</p>	ca. 123 min f
55501716	<p><b>Bo und der Weihnachtsstern [de]</b>  <i>Die Geschichte vom ersten Weihnachten</i></p> <p>J(8-12); 2017 O  Als ein abenteuerlustiger Esel erfährt, in welcher Zwangslage sich der Zimmermann Josef und seine schwangere Frau Maria befinden, nimmt er von seinen eigenen Plänen Abstand und beschließt, dem Paar zu helfen.</p>	ca. 83 min f
55501717	<p><b>Yesterday [de]</b></p> <p>J(14-18); Q; 2019 O  Jack Malik ist ein leidenschaftlicher, doch leider genauso erfolgloser Singer-Songwriter, der es nicht aus seinem verschlafenen Heimatdorf an der Küste Englands herauschafft. Den Traum vom großen Durchbruch hat er längst begraben - nur seine Jugendfreundin Ellie hält unerschütterlich daran fest und unterstützt ihn mit all ihren Kräften. Eines Tages, während eines mysteriösen weltweiten Stromausfalls, wird Jack in einen Verkehrsunfall verwickelt. Als er wieder aufwacht, ist die Welt eine andere: Niemand außer ihm kann sich an die Beatles erinnern! Es ist, als hätten sie nie existiert. Mit den Songs der berühmtesten Band der Welt in der Tasche, verzaubert Jack schnell sein ahnungsloses Publikum. Angetrieben von der kaltschnäuzigen Managerin Debra, wird er über Nacht vom Niemand zum Superstar.</p>	ca. 111 min f
55501718	<p><b>Yesterday [en]</b></p> <p>J(14-18); Q; 2019 O  Jack Malik ist ein leidenschaftlicher, doch leider genauso erfolgloser Singer-Songwriter, der es nicht aus seinem verschlafenen Heimatdorf an der Küste Englands herauschafft. Den Traum vom großen Durchbruch hat er längst begraben - nur seine Jugendfreundin Ellie hält unerschütterlich daran fest und unterstützt ihn mit all ihren Kräften. Eines Tages, während eines mysteriösen weltweiten Stromausfalls, wird Jack in einen Verkehrsunfall verwickelt. Als er wieder aufwacht, ist die Welt eine andere: Niemand außer ihm kann sich an die Beatles erinnern! Es ist, als hätten sie nie existiert. Mit den Songs der berühmtesten Band der Welt in der Tasche, verzaubert Jack schnell sein ahnungsloses Publikum. Angetrieben von der kaltschnäuzigen Managerin Debra, wird er über Nacht vom Niemand zum Superstar.</p>	ca. 111 min f

55501719	<p><b>Never again</b>  <i>Amerikas Jugend gegen den Waffenwahn</i>  A(7-13); J(14-18); Q; 2019 O  Sechs Minuten und 20 Sekunden: Diese Zeit brauchte der Amokläufer an der Highschool in Parkland, Florida, um das Leben von 17 Personen auszulöschen. Seine Waffe: ein Sturmgewehr vom Typ AR-15, das er legal erwerben konnte. Die Parkland-Kids haben genug von den leeren Versprechungen der Politiker: Sie organisieren die größten Demonstrationen gegen Waffengewalt seit den Protesten gegen den Vietnamkrieg. Über ihre Twitter-Accounts bringen die Teenager in über 700 Städten der USA Millionen Menschen auf die Straße. Sie alle vereint ein Ziel: schärfere Waffengesetze und das Verbot von Sturmgewehren für Privatpersonen. Doch während sich die Jugendlichen weiter vernetzen, rüstet die Waffenindustrie neu auf. Die Waffenlobby meint, die Gefahr ginge nicht von den Waffen aus, sondern von den Schützen, die sie benutzen. Als Maßnahme gegen Massaker schlagen sie vor, dass nun auch Lehrer mit Waffen ausgerüstet werden sollen - eine Idee, die Präsident Trump unterstützt. Die Teenager müssen sich also gegen die Großen des Landes auflehnen. Ihr Motto: "Wenn Politiker die Probleme nicht lösen, dann lösen wir die Politiker ab." Um das zu erreichen, wollen sie junge Menschen im Alter von 18 bis 29 motivieren, wählen zu gehen. Und das nicht nur wegen der Amokläufe: Von den jährlich etwa 35.000 Toten durch Waffengewalt in den USA ist nur etwa ein Prozent auf solche Attentate zurückzuführen. Der Großteil sind Suizide und Tötungsdelikte. Deshalb blickt die Dokumentation auch nach Chicago, die Stadt mit den höchsten Opferzahlen der USA. Dieser Film ist eine Reise in ein Land, in dem die junge Generation aufsteht und nicht mehr länger zusehen will, wie Geschwister und Freunde getötet werden.</p>	ca. 55 min f
55501720	<p><b>For Future</b>  <i>Eine Filmreihe über Umweltschutz und Nachhaltigkeit</i>  A(9-13); 2019 O  Die von jungen Menschen produzierten umweltpolitischen Kurzfilme behandeln die Schwerpunkte Umweltzerstörung, Klimapolitik, alternative Energieformen, nachhaltiges Handeln und Konsumieren sowie Klimaflichtursachen. Weitere Filme bieten Diskussionsanstöße zu aktuellen Streik- und Protestformen wie der Bewegung Fridays for Future, Extinction Rebellion oder zivilem Ungehorsam von Ende Gelände in Braunkohlerevierern.</p>	ca. 196 min f
55501721	<p><b>Alle auf einen</b>  <i>Eine Filmreihe über Hass, Hetze und Beleidigungen im Netz</i>  A(7-13); 2019 O  Fast jeder Jugendliche wurde schon mit individuellen Beleidigungen oder Hate Speech, also mit Hass und Hetze im Netz konfrontiert. Diskriminierung im Internet verbreitet sich immer mehr, besonders in sozialen Netzwerken, Foren und Kommentarspalten. Doch wie ordnen junge Menschen den aggressiven Umgangston, Beleidigungen und Diffamierungen in der Netzsprache ein? Was stört sie und was empfinden sie heutzutage als normal? In der Filmreihe reflektieren junge Menschen kritisch ihre eigene Internetkommunikation. Zudem werden die Mechanismen hinter gezielten politischen Kampagnen aufgezeigt.</p>	ca. 120 min f
55501723	<p><b>Lotte in Weimar [HD Remastered]</b>  A(11-13); J(16-18); Q; 1975 O  Im September 1816 kommt die Hofrätin Charlotte Kestner, geborene Buff, nach Weimar, einen Vorwand nutzend, um nach 44 Jahren ihre Jugendliebe wiederzusehen - Goethe, der sie durch «Die Leiden des jungen Werther» unsterblich gemacht hat. Die Nachricht ihrer Ankunft spricht sich in Weimar schnell herum, der sie bewundernde Kellner Mager sorgt dafür. Neugierige Besucher stellen sich ein, alles fiebert auf die Begegnung zwischen dem jetzt 67jährigen Dichturfürst und der frühen Liebe aus Wetzlar. Das gemeinsame Essen im größeren Kreis ist geprägt von Goethes Zurückhaltung und unverbindlicher Liebenswürdigkeit sowie dem Eifer der Gäste, sich geistreich zu präsentieren. Durch Begegnungen mit Adele Schopenhauer bekommt Charlotte auch Kritisches über den Staatsmann Goethe zu hören. Allein mit Goethe hat sie ein kurzes Gespräch in der Kutsche bei einem Theaterbesuch. Sie reist in der Gewißheit ab, daß dieses Kapitel ihres Lebens endgültig abgeschlossen ist.  Zusatzmaterial:  "Weimar, du Wunderbare" (ca. 45 min): Saarländischer Rundfunk 1978, Regie: Egon Günther);  Ralf Schenk im Gespräch mit dem Regisseur Egon Günther (ca. 9 min).</p>	ca. 119 min f



55501724	<u>DDR TV-Archiv</u> <b>Die Bilder des Zeugen Schattmann [2-Disc-Edition] [Digital restauriert]</b>  J(16-18); Q; 1971 O 1964 - Frank Schattmann soll vor dem Obersten Gericht der DDR in der Verhandlung gegen Hans Globke aussagen, der eng mit der Umsetzung der gegen die Juden gerichteten Nürnberger Gesetze befasst und in der BRD als Staatssekretär tätig war. Frank Schattmann lässt sein Leben Revue passieren - das Jahr 1943: Seine große Liebe und Frau Esther, die letzte Sabbatfeier der Familie, aktiver Widerstand, Deportationen bis zum KZ Auschwitz. Durch das Wiedererleben seiner unerträglichen Erlebnisse in der Nazizeit findet er nach einer Zeit von knapp 20 Jahren zu sich selbst.	ca. 330 min sw
55501725	<b>Der verlorene Sohn [de]</b> <i>Eine Filmreihe über Umweltschutz und Nachhaltigkeit</i> A(9-13); J(16-18); Q; 2018 O Der Film erzählt die wahre Geschichte des 19-jährigen Jared, der in einem Baptistenprediger-Haushalt in den amerikanischen Südstaaten aufwächst. Als sein streng gläubiger Vater von der Homosexualität seines Sohnes erfährt, drängt er ihn zur Teilnahme an einer fragwürdigen Reparaturtherapie. Vor die Wahl gestellt, entweder seine Identität oder seine Familie und seinen Glauben zu riskieren, lässt er sich notgedrungen auf die absurde Behandlung ein. Seine Mutter begleitet Jared zu der abgeschotteten Einrichtung, deren selbst ernannter Therapeut Viktor Sykes ein entwürdigendes und unmenschliches Umerziehungsprogramm leitet.	ca. 110 min f
55501726	<b>Der verlorene Sohn [en]</b>  A(9-13); J(16-18); Q; 2018 O Der Film erzählt die wahre Geschichte des 19-jährigen Jared, der in einem Baptistenprediger-Haushalt in den amerikanischen Südstaaten aufwächst. Als sein streng gläubiger Vater von der Homosexualität seines Sohnes erfährt, drängt er ihn zur Teilnahme an einer fragwürdigen Reparaturtherapie. Vor die Wahl gestellt, entweder seine Identität oder seine Familie und seinen Glauben zu riskieren, lässt er sich notgedrungen auf die absurde Behandlung ein. Seine Mutter begleitet Jared zu der abgeschotteten Einrichtung, deren selbst ernannter Therapeut Viktor Sykes ein entwürdigendes und unmenschliches Umerziehungsprogramm leitet.	ca. 110 min f
55501730	<u>NZZ Format</u> <b>Die Indianer von Pine Ridge</b> <i>Stolzes Volk am Rand der Gesellschaft</i> A(7-13); SO; J(16-18); Q; 2019 O Das Indianerreservat Pine Ridge im Bundesstaat South Dakota zählt zu den ärmsten Gegenden Amerikas. Hier leben zwischen 15000 und 40000 Menschen vom Stamm der Lakota Sioux, wie viele genau, weiss man nicht. Die Umstände sind oft prekär, denn nebst überwältigender Natur und endloser Weite gibt es hier nicht viel, vor allem keine Arbeit. Dafür sind Kriminalität, Gewalt und Drogen allgegenwärtig. Die schwierige Gegenwart der Indianer in den USA wurzelt in ihrer von Unterdrückung und Gewalt gezeichneten Vergangenheit, die sich wie ein Trauma über ein ganzes Volk gelegt hat. Dennoch gibt es innerhalb der indianischen Gesellschaft durchaus auch Stimmen, die das Verhalten der eigenen Stammesmitglieder kritisch betrachten. Und aller Widrigkeiten zum Trotz suchen immer mehr Menschen auch nach Wegen den Kreislauf der Armut und Abhängigkeit zu durchbrechen und die Lebensbedingungen für zukünftige Generationen zu verbessern. Ein Film über ein Volk, das sich am Rande der Gesellschaft einen Weg in eine bessere Zukunft sucht.	ca. 29 min f
55501742	<b>Der perfekte Pegel</b> <i>Eine Filmreihe über den Umgang von jungen Menschen mit Alkohol</i> A(7-9); 2019 O In den Filmen erzählen Jugendliche und junge Erwachsene von ihrem Umgang mit Alkohol. Ihre Erfahrungen und Ansichten zum Thema sind unterschiedlich: Einige trinken viel und regelmäßig, andere nur zu besonderen Anlässen und wieder andere gar nicht, weil sie selbst schlechte Erfahrungen gemacht oder in ihren Familien erlebt haben. Die Gründe für das Trinken sind Spaß, Gruppendruck oder der Wunsch, "einfach nur besoffen" zu sein.	ca. 91 min f

55501743	<p><b>Alltagsrassismus</b>  <i>Eine Filmreihe über Alltagsrassismus bei Jugendlichen</i>  A(8-10); 2019 O</p> <p>Die Filmreihe besteht aus einem Kurzspielfilm und mehreren dokumentarischen Filmen. In den dokumentarischen Filmen sprechen Jugendliche verschiedenen Alters und unterschiedlicher Herkunft offen über ihre persönlichen Erfahrungen mit Rassismus und Diskriminierung und ihren Umgang damit. Wie reagieren sie, wenn eine Einzelperson oder eine Gruppe beleidigt wird? Wo mischen sie sich ein und wo nicht? Die Jugendlichen zeigen ihr Leben in einer multikulturellen Gesellschaft mit den Herausforderungen, die diese mit sich bringt. Die eigene Herkunft und die kulturelle Zugehörigkeit spielen dabei für sie in ihrem Alltag eine genauso wichtige Rolle wie kulturelle Unterschiede und Abgrenzungen. Mit wem sind sie befreundet - mit wem nicht? Was lernen sie von anderen Kulturen und wie wirkt sich kulturelle Vielfalt auf den Freundeskreis aus?</p>	ca. 57 min f
55501751	<p><b>Shakespeare in love [de]</b></p> <p>J(14-18); Q; 1998 O</p> <p>Sommer 1593: Der junge William Shakespeare leidet unter einer Schreibblockade. Als er jedoch der ebenso hübschen wie intelligenten Lady Viola begegnet und sich in sie verliebt, findet er seine Inspiration wieder und sein geplantes Lustspiel "Romeo und Ethel" wandelt sich zum Meisterwerk "Romeo und Julia". Doch aus seiner Liebe zu Viola soll sein ganz persönliches Liebesdrama entstehen.</p>	ca. 119 min f
55501752	<p><b>Shakespeare in love [en]</b></p> <p>A(11-13); J(14-18); Q; 1998 O</p> <p>Sommer 1593: Der junge William Shakespeare leidet unter einer Schreibblockade. Als er jedoch der ebenso hübschen wie intelligenten Lady Viola begegnet und sich in sie verliebt, findet er seine Inspiration wieder und sein geplantes Lustspiel "Romeo und Ethel" wandelt sich zum Meisterwerk "Romeo und Julia". Doch aus seiner Liebe zu Viola soll sein ganz persönliches Liebesdrama entstehen.</p>	ca. 119 min f
55501753	<p><b>Pollock [Special Edition] [de]</b></p> <p>A(9-13); Q; 2000 O</p> <p>Porträt des amerikanischen Malers Jackson Pollock, der Anfang der 50er Jahre zum Star avancierte und 1956 bei einem Autounfall ums Leben kam. Der Film zeigt ihn als eine zwiespältige Künstlerpersönlichkeit mit selbstzerstörerischen Tendenzen, die ihren Erfolg in erster Linie der Hilfe und Beharrlichkeit seiner Lebensgefährtin verdankt, die für ihn die eigene Karriere vernachlässigt. (film-dienst)</p>	ca. 119 min f
55501754	<p><b>Pollock [Special Edition] [en]</b></p> <p>A(9-13); Q; 2000 O</p> <p>Porträt des amerikanischen Malers Jackson Pollock, der Anfang der 50er Jahre zum Star avancierte und 1956 bei einem Autounfall ums Leben kam. Der Film zeigt ihn als eine zwiespältige Künstlerpersönlichkeit mit selbstzerstörerischen Tendenzen, die ihren Erfolg in erster Linie der Hilfe und Beharrlichkeit seiner Lebensgefährtin verdankt, die für ihn die eigene Karriere vernachlässigt. (film-dienst)</p>	ca. 119 min f
55501787	<p><b>Edie [de]</b>  <i>Für Träume ist es nie zu spät</i>  J(12-18); Q; 2017 O</p> <p>Nach dem Tod ihres Mannes, den sie drei Jahrzehnte lang gepflegt hat, will sich eine 83-jährige Frau einen Jugendtraum erfüllen und den Mount Suilven im Westen der schottischen Highlands besteigen. In Inverness lernt sie den Besitzer eines Campingladens kennen, der ihr nicht nur die nötigen Utensilien verkaufen, sondern sie auch auf den Berg führen soll. (filmdienst)</p> <p>Zusatzmaterial:  Hinter den Kulissen;  Making of - Der Soundtrack.</p>	ca. 98 min f

55501788	<p><b>Pets 2 [de]</b></p> <p>J(10-14); 2019 O  Der Film erzählt die neuen Abenteuer von Terrier Max und seinen neuen besten Freund, dem wuscheligen Duke. Kaum schließt sich morgens die Haustür, beginnt ein buntes Treiben, wenn die ansonsten ganz braven tierischen Mitbewohner ihrem eigenen, sehr turbulenten Leben nachgehen. Im neuen Abenteuer wird das geheime Leben der Haustiere noch mehr durcheinandergewirbelt, als plötzlich ein kleines Menschenbaby behütet werden muss und die neurotischen Großstadttiere es auch noch mit einer ganzen Reihe von Farmtieren zu tun bekommen.</p>	ca. 82 min f
55501789	<p><b>Pets 2 [en]</b></p> <p>J(10-14); 2019 O  Der Film erzählt die neuen Abenteuer von Terrier Max und seinen neuen besten Freund, dem wuscheligen Duke. Kaum schließt sich morgens die Haustür, beginnt ein buntes Treiben, wenn die ansonsten ganz braven tierischen Mitbewohner ihrem eigenen, sehr turbulenten Leben nachgehen. Im neuen Abenteuer wird das geheime Leben der Haustiere noch mehr durcheinandergewirbelt, als plötzlich ein kleines Menschenbaby behütet werden muss und die neurotischen Großstadttiere es auch noch mit einer ganzen Reihe von Farmtieren zu tun bekommen.</p>	ca. 82 min f
55501790	<p><b>A toy story: Alles hört auf kein Kommando [de]</b></p> <p>J(10-14); 2019 O  Der Spielzeug-Cowboy Woody muss sich damit abfinden, von seiner Besitzerin nicht mehr beachtet zu werden. Trotzdem bemüht er sich darum, das bald schulpflichtige Mädchen glücklich zu machen, was gar nicht so einfach ist, nachdem ihr selbstgebasteltes Gabelmännchen bei einem Ausflug verloren gegangen ist. (filmdienst)</p>	ca. 96 min f
55501791	<p><b>A toy story: Alles hört auf kein Kommando [en]</b></p> <p>J(10-14); 2019 O  Der Spielzeug-Cowboy Woody muss sich damit abfinden, von seiner Besitzerin nicht mehr beachtet zu werden. Trotzdem bemüht er sich darum, das bald schulpflichtige Mädchen glücklich zu machen, was gar nicht so einfach ist, nachdem ihr selbstgebasteltes Gabelmännchen bei einem Ausflug verloren gegangen ist. (filmdienst)</p>	ca. 96 min f
55501792	<p><b>Greatest showman [de]</b>  <i>Zurück ins Leben</i>  J(12-18); Q; 2017 O  Musical-Filmbiografie über die Anfänge des US-amerikanischen Unternehmers, Impresarios und Schaustellers Phineas Taylor Barnum (1810-1891) als Besitzer eines Kuriositätenkabinetts.</p>	ca. 101 min f
55501793	<p><b>Breakthrough [de]</b>  <i>Zurück ins Leben</i>  J(12-18); Q; 2019 O  Der Film basiert auf einer wahren Geschichte und erzählt von der tiefen und unendlichen Liebe einer Mutter zu ihrem Kind im Angesicht großer Hoffnungslosigkeit. Als John, der Adoptivsohn von Joyce Smith, auf dem Missouri Lake ins Eis einbricht, scheint alles verloren. Doch, obwohl John leblos daliegt, weigert sich Joyce, ihn aufzugeben. Ihr starker Glaube inspiriert alle Menschen in ihrem Umfeld, für John zu beten, trotzdem ähnlich gelagerte Fälle und medizinische Prognosen gegen eine Genesung sprechen.</p>	ca. 111 min f

55501794	<p><b>Breakthrough [en]</b>  <i>Zurück ins Leben</i>  J(12-18); Q; 2019 O</p> <p>Der Film basiert auf einer wahren Geschichte und erzählt von der tiefen und unendlichen Liebe einer Mutter zu ihrem Kind im Angesicht großer Hoffnungslosigkeit. Als John, der Adoptivsohn von Joyce Smith, auf dem Missouri Lake ins Eis einbricht, scheint alles verloren. Doch, obwohl John leblos daliegt, weigert sich Joyce, ihn aufzugeben. Ihr starker Glaube inspiriert alle Menschen in ihrem Umfeld, für John zu beten, trotzdem ähnlich gelagerte Fälle und medizinische Prognosen gegen eine Genesung sprechen.</p>	ca. 111 min f
55501828	<p><b>Willkommen im Wunderpark [de]</b></p> <p>J(8-12); 2019 O</p> <p>Die kleine June ist ein fröhliches Mädchen mit blühender Phantasie und Vorstellungskraft. Eines Tages entdeckt sie mitten im Wald einen magischen Vergnügungspark - den Wunder Park! Neben aufregenden Achterbahnen und sprechenden Tieren bietet er auch sonst alles, was ihr Herz begehrt! Aber irgendetwas stimmt hier nicht, es herrscht Chaos und der Park scheint in Gefahr zu sein! June erkennt schnell, dass dieser wundervolle Ort durch ihre eigene Phantasie entstanden ist und somit auch nur sie ihn retten kann. Sie verbündet sich mit den Tieren und heckt einen Plan aus, um diesen verwunschenen Ort zu bewahren und ihm den Zauber wiederzugeben, den sie sich einst erträumt hat.</p>	ca. 81 min f
55501829	<p><b>Willkommen im Wunderpark [en]</b></p> <p>J(8-12); 2019 O</p> <p>Die kleine June ist ein fröhliches Mädchen mit blühender Phantasie und Vorstellungskraft. Eines Tages entdeckt sie mitten im Wald einen magischen Vergnügungspark - den Wunder Park! Neben aufregenden Achterbahnen und sprechenden Tieren bietet er auch sonst alles, was ihr Herz begehrt! Aber irgendetwas stimmt hier nicht, es herrscht Chaos und der Park scheint in Gefahr zu sein! June erkennt schnell, dass dieser wundervolle Ort durch ihre eigene Phantasie entstanden ist und somit auch nur sie ihn retten kann. Sie verbündet sich mit den Tieren und heckt einen Plan aus, um diesen verwunschenen Ort zu bewahren und ihm den Zauber wiederzugeben, den sie sich einst erträumt hat.</p>	ca. 81 min f
55501830	<p><b>Das Haus der geheimnisvollen Uhren [de]</b></p> <p>J(10-18); Q; 2018 O</p> <p>Der zehnjährige Lewis wird nach dem Tod seiner Eltern von seinem merkwürdigen Onkel aufgenommen, der sich als Hexenmeister entpuppt und den Knaben in die Welt der Magie einweiht. Der scheue Schüler weckt bei der Suche nach einer mysteriösen Uhr einen bösen Geist, der ihm und allen anderen nach dem Leben trachtet.</p>	ca. 101 min f
55501831	<p><b>Das Haus der geheimnisvollen Uhren [en]</b></p> <p>J(10-18); Q; 2018 O</p> <p>Der zehnjährige Lewis wird nach dem Tod seiner Eltern von seinem merkwürdigen Onkel aufgenommen, der sich als Hexenmeister entpuppt und den Knaben in die Welt der Magie einweiht. Der scheue Schüler weckt bei der Suche nach einer mysteriösen Uhr einen bösen Geist, der ihm und allen anderen nach dem Leben trachtet.</p>	ca. 101 min f
55501832	<p><b>Der Nussknacker und die vier Reiche</b></p> <p>J(10-18); 2018 O</p> <p>Die junge Clara findet sich in einer mysteriösen Parallelwelt wieder, als sie sich auf die Suche nach einem geheimnisvollen Schlüssel macht, der eine Kiste mit einem einzigartigen Geschenk öffnen soll. Im Land der Schneeflocken, im Land der Blumen und im Land der Süßigkeiten trifft sie auf allerlei seltsame Bewohner. Zusammen mit dem jungen Soldaten Phillip begibt sie sich schließlich ins unheilvolle Vierte Reich, das von der tyrannischen Mutter Gigoen beherrscht wird. Dabei geht es schon längst nicht mehr nur um Claras Schlüssel, sondern darum, die Harmonie in den vier Reichen wiederherzustellen.</p>	ca. 95 min f

55501833	<p><b>Die Winzlinge: Abenteuer in der Karibik</b></p> <p>J(6-12); 2018 O</p> <p>Bei einem heimlichen Ausflug in die Kastanienfabrik seines Dorfes landet ein unerschrockener junger Marienkäfer versehentlich in einer Pappschachtel und wird in die Karibik verschifft. Ohne zu zögern, begibt sich sein Papa auf eine abenteuerliche Reise, um den geliebten Nachwuchs zu finden. Endlich wieder vereint, stehen sie vor einer weiteren Herausforderung: Die Heimat ihrer neuen karibischen Marienkäferfreunde ist in Gefahr, von einer großen Baufirma zerstört zu werden. Zum Glück werden die beiden von der schwarzen Ameise und der cleveren Spinne unterstützt, um das idyllische Paradies zu retten.</p>	88 min f
55501835	<p><b>Die Freibadclique</b></p> <p>A(7-12); SO; J(16-18); Q; 2017 O</p> <p>1944 in Schwäbisch Hall. Entgegen der Kriegspropaganda und des verordneten Heldentums, träumen die 16-jährigen Jungs der Freibadclique, Onkel, Knuffke, Bubu, Zungenkuss und Hosenmacher, von Swingmusik, Sex und Freiheit - und von Lore, der Luftwaffenhelferin vom Fliegerhorst, die in ihrem roten Badeanzug alle Blicke auf sich zieht. Doch dem Schrecken der Front können die Fünf nicht entkommen. Obwohl der Endsieg schon längst verloren ist, zwingen die Nazis Jugendliche zu den Waffen. Und so heißt es nach und nach für jedes Cliquenmitglied, in den Krieg zu ziehen. "Bleibt übrig!" ruft Lore ihnen nach. Ein Jahr später, im Sommer 1945, treffen nur noch drei aus der Clique wieder im Freibad aufeinander und versuchen, in der neuen Unordnung zurechtzukommen. Die unterschiedlichen Kriegserfahrungen haben die Jungs und ihre Freundschaft geprägt und verändert.</p>	ca. 104 min f
55501856	<p><b>Das Erzgebirge</b></p> <p><i>Grenzgeschichten von Tschechen und Deutschen zwischen Graslitz und Keilberg</i></p> <p>A(7-13); J(12-18); Q; 2019 O</p> <p>Das Erzgebirge. Sein 150 Kilometer langer Kamm markiert die Grenze zwischen Böhmen und Sachsen. Schon im 12. Jahrhundert begannen deutsche Bergleute hier nach Erzen und Mineralien zu suchen. Bis 1919 lebten hier fast ausschließlich die Nachkommen der deutschen Siedler, die einst aus der Oberpfalz, Franken, Thüringen, dem Harz und Sachsen kamen. Mit der Vertreibung der deutschstämmigen Bevölkerung nach Ende des 2. Weltkriegs mussten auch die böhmischen Erzgebirger bis auf wenige Ausnahmen ihre Heimat verlassen. Wir wollen in diesem Film das böhmische Erzgebirge von West nach Ost durchqueren, mit Menschen sprechen die hier lebten und heute hier leben und natürlich die malerische Landschaft dieses Grenzgebirges zeigen.</p>	ca. 110 min f
55501868	<p><b>Edie [en]</b></p> <p><i>Für Träume ist es nie zu spät</i></p> <p>J(12-18); Q; 2017 O</p> <p>Nach dem Tod ihres Mannes, den sie drei Jahrzehnte lang gepflegt hat, will sich eine 83-jährige Frau einen Jugendtraum erfüllen und den Mount Suilven im Westen der schottischen Highlands besteigen. In Inverness lernt sie den Besitzer eines Campingladens kennen, der ihr nicht nur die nötigen Utensilien verkaufen, sondern sie auch auf den Berg führen soll. (filmdienst)</p>	ca. 98 min f
55501877	<p><b>Jesus von Montreal [de]</b></p> <p>A(9-10); J(14-18); Q; 1989 O</p> <p>Ein junger arbeitsloser Schauspieler erhält von einem Pater den Auftrag, das alljährliche Passionsspiel in moderner Fassung aufzuführen. Mit einer Gruppe hochmotivierter Kollegen recherchiert er die historischen Quellen und passt sie der Zeitströmung an. Die Vorstellung wird zu einem großen Publikumserfolg, doch lehnen die Kirchenbehörden diese aktualisierte Variante ab, da sie sich zu weit von den tradierten Formen entfernt habe. Der Schauspieler will aller Widerstände zum Trotz weiterspielen. Bei einer erneuten Aufführung kommt es zu Tumulten: Er wird unter dem Kreuz begraben.</p>	ca. 119 min f

55501880	<p><b>Jesus von Montreal [fr]</b></p> <p>A(10-13); J(14-18); Q; 1989 O</p> <p>Ein junger arbeitsloser Schauspieler erhält von einem Pater den Auftrag, das alljährliche Passionsspiel in moderner Fassung aufzuführen. Mit einer Gruppe hochmotivierter Kollegen recherchiert er die historischen Quellen und passt sie der Zeitströmung an. Die Vorstellung wird zu einem großen Publikumserfolg, doch lehnen die Kirchenbehörden diese aktualisierte Variante ab, da sie sich zu weit von den tradierten Formen entfernt habe. Der Schauspieler will aller Widerstände zum Trotz weiterspielen. Bei einer erneuten Aufführung kommt es zu Tumulten: Er wird unter dem Kreuz begraben.</p>	ca. 119 min f
55501881	<p><u>NZZ Format</u></p> <p><b>Mangelware Organe</b></p> <p><i>Der bittere Kampf um Herz und Nieren</i></p> <p>A(11-13); Q; 2019 O</p> <p>Weltweit fehlen Spenderorgane und viele, die auf einer Warteliste stehen, sterben, bevor ein passendes Organ gefunden werden kann. Nicht selten ist Todkranken verständlicherweise (fast) jedes Mittel recht, an ein gesundes Organ zu kommen. Das führt zu einem regen internationalen und illegalen Handel von Spenderorganen. In China werden bis heute "All inklusive-Pakete" angeboten, die Ausländern eine Transplantation inklusive Spenderorgan für bis zu 250.000 Dollar anbieten. Illegal, aber stark nachgefragt. Könnten Organe von Tieren ein Ausweg aus der Unterversorgung sein? Oder gar Organe aus dem 3D-Drucker?</p>	ca. 30 min f
55501882	<p><u>explainity erklärt...: explainity explains...</u></p> <p><b>Brexit [de, en]</b></p> <p>A(11-13); 2019 O</p> <p>Das hochkomplexe Thema Brexit wird in diesem Film erklärt. Es wird gezeigt, wie der Brexit durch die Abstimmung beschlossen wurde und was David Cameron, Theresa May und Boris Johnson für eine Rolle spielen. Backstop und No Deal werden erläutert und die Rolle des Unterhauses beleuchtet.</p> <p>Zusatzmaterial: Sprechertext [de, en].</p>	6:01 min sw+f
55501883	<p><u>explainity erklärt...: explainity explains...</u></p> <p><b>Photosynthese; Photosynthesis</b></p> <p>A(8-9); 2019 O</p> <p>Durch die Photosynthese können Pflanzen aus CO2 Sauerstoff bilden. Welche Stoffe die Pflanze dazu noch braucht, welches weitere Endprodukt entsteht, was es mit der Licht- und der Dunkelreaktion auf sich hat und wer den Vorgang der Photosynthese entdeckt hat, erklärt dieses Video.</p> <p>Zusatzmaterial: Sprechertext [de, en].</p>	3:19 min sw+f
55501884	<p><u>explainity erklärt...: explainity explains...</u></p> <p><b>Proteste in Hong Kong</b></p> <p>A(9-13); 2020 O</p> <p>Auch das Jahr 2020 beginnt in der Metropole Hong Kong mit Protesten. Seit Monaten demonstrieren hunderttausende Menschen für mehr Demokratie und Unabhängigkeit. Doch welchen Anlass gibt es dafür? Wir versuchen uns in diesem Video an einer Erklärung.</p> <p>Zusatzmaterial: Sprechertext (Deutsch und Englisch).</p>	2:47 min sw+f
55501893	<p><u>Der Nürnberger Prozess</u></p> <p><b>Die Anklage</b></p> <p><i>20. November 1945 bis 07. März 1946</i></p> <p>A(10-13); Q; 1996 O</p> <p>Nürnberg - Justizpalast im November 1945, der Internationale Militärgerichtshof beginnt zu tagen. Angeklagt sind 22 Deutsche, von Göring bis Fritzsche, Politiker, Beamte, Militärs des Dritten Reiches sowie 7 Organisationen. Die 4 Chefankläger sind: Robert H. Jackson für die USA, Roman A. Rudenko für die UdSSR, Sir Hartley Shawcross für Großbritannien und Francois de Menthon für Frankreich. 8 Richter unter dem Vorsitz von Lord-Richter Lawrence. 21 Verteidiger und 50 Hilfsverteidiger, 29 Zeugen werden gehört, als Kronzeugen der Anklage. Die Anklageschrift umfasst 85 Schreibmaschinenseiten, 2.100 Beweise für Verbrechen werden durch Dokumente und Filmaufnahmen belegt. Der Prozess umfasst 218 Verhandlungstage, nach 76 Sitzungstagen schließt die Anklage am 07. März ihr Beweisverfahren ab.</p>	ca. 100 min sw

55501894	<u>Der Nürnberger Prozess</u> <b>Die Verteidigung</b> <i>08. März bis 30. Juni 1946</i> A(10-13); Q; 1996 O Kreuzverhör von Verteidigern, Anklägern und Richtern. Alle 21 Angeklagten mit Ausnahme von Heß und Frick im Zeugenstand (Originalton): dazu die Porträts aller 21 Angeklagten mit historischen Rückblicken: Hermann Göring; Rudolf Heß; Joachim von Ribbentrop; Wilhelm Keitel; Ernst Kaltenbrunner; Alfred Rosenberg; Hans Frank; Wilhelm Frick; Hjalmar Schacht; Walter Funk; Karl Dönitz; Erich Raeder; Julius Streicher; Baldur von Schirach; Fritz Sauckel; Arthur Seyss-Inquart; Ernst von Papen; Albert Speer; Constantin von Neurath; Hans Fritzsche.	ca. 100 min sw
55501895	<u>Der Nürnberger Prozess</u> <b>Das Urteil</b> <i>01. Juli 1946 bis 01. Oktober 1946</i> A(10-13); Q; 1996 O Das Medium beinhaltet folgende Kapitel: Schlussplädoyer der Anwälte (08. bis 17. Juli 1946) von Ribbentrop, Dönitz, Raeder, von Schirach, Sauckel u.a.; Plädoyer der Hauptankläger (24. bis 30. Juli 1946) Robert H. Jackson (USA), Auguste Champetier de Ribes (Frankreich), Roman A. Rudenko (UdSSR), Sir Hartley Shawcross (Großbritannien); Anklage und Verteidigung mit Zeugen für die sieben Organisationen (August 1946): Generalfeldmarschälle von Manstein und von Rundstedt, Justizminister Max Gürtner, Wolfram Sievers, Walter Funk, Alfred Jodl; Katynprozess (01. bis 03. Juli 1946 mit sowjetischen und deutschen Zeugen); Schlussworte der 21 Angeklagten am 31. August 1946; Das Urteil am 01. Oktober 1946: Begründung der Urteile, dreier Freisprüche und des Strafmaßes death by hanging (ohne Bild), Fotos der 11 Toten.	ca. 100 min sw
55501896	<b>HIV positiv</b> <i>Eine chronische Erkrankung</i> A(8-13); J(14-18); Q; 2019 O Die Produktion bietet in 8 Filmen aktuelle (Stand 2019) und umfassende Informationen zur Infektion mit dem HI-Virus, eine Infektion die unter Therapie, aufgrund der gut wirkenden Medikamente, keine Lebensbedrohung mehr darstellt. Neben allgemeinen und medizinischen Informationen werden Präventionsmaßnahmen wie das Kondom oder die umfassende Information über die Erkrankung gezeigt. Da es neben einer HIV-Infektion auch noch weitere sexuell übertragbare Krankheiten gibt, die in den letzten Jahren leider wieder vermehrt diagnostiziert werden, werden die wichtigsten von ihnen ebenfalls vorgestellt.	ca. 85 min f
55501898	<u>NZZ Format</u> <b>Overtourism</b> <i>Dichtestress im Ferienparadies</i> A(11-13); J(14-18); Q; 2019 O In Barcelona haben die Bürger gegen die Touristenflut protestiert, nun ist es Lissabon, das mit einem starken Anstieg an ausländischen Besuchern hadert. Weltkulturerbe-Orte wie Dubrovnik oder das kleine Städtchen Hallstatt im Salzkammergut drohen an den Touristenmassen zu ersticken. Und auch innerhalb Asiens boomt der Tourismus. Billige Flüge, eine wachsende Mittelschicht in Indien und Asien und die Digitalisierung werden zum Problem für viele Reisedestinationen weltweit. Sie müssen umdenken: hin zum ganzheitlichen Management einer Destination und einer gezielten Steuerung der Reiseströme. Werden in Zukunft also Verbote, Kontingente und Verknappung der Angebote Antworten auf diesen Overtourism sein? Ein NZZ Format über den Dichtestress in Ferienparadiesen und die Suche nach Lösungen.	ca. 29 min f
55501899	<u>NZZ Format</u> <b>Aufgeben gilt nicht!</b> <i>Arbeitslos in der Schweiz</i> J(14-18); Q; 2019 O Ich arbeite, also bin ich. Ein Satz, der auf viele, vielleicht die meisten von uns zutrifft. Eine Arbeit zu haben, im besten Fall etwas Sinnstiftendes zu tun, gibt uns nicht nur Struktur, sondern auch einen Platz in der Gesellschaft. Mit dem Verlust der Stelle geht oft ein Verlust des Selbstwertgefühls einher. Wer als Beschäftigung arbeitslos angeben muss, hat in den Augen der Gesellschaft auf vielen Ebenen verloren. Oft fehlt dann ein strukturierter Tagesablauf, an Lebenssinn und an sozialen Kontakten, die eine Arbeit ganz beiläufig mit sich bringt. Die Auswirkungen können schlimmstenfalls zu schweren Depressionen bis hin zum Suizid führen. Der Gang zu den staatlichen Ämtern und Sozialversicherungen fällt nicht leicht. Der Alltag ist verseucht von der beunruhigenden Frage: Finde ich jemals wieder eine ansprechende Stelle? Ein NZZ Format über den Verlust der Arbeit und die Hoffnung auf einen neuen Job.	ca. 29 min f

55501900	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Besessen vom Essen</b>  <i>Wohin führt der Ernährungshype?</i>  A(8-10); J(14-18); Q; 2019 O</p> <p>Essen ist in unserer Gesellschaft zu einer Art Ersatzreligion geworden. Wem der Halt oder die Orientierung fehlt, der kippt recht schnell in ein teils rigides Ernährungskonzept und versucht, andere zu missionieren. Um die beste Ernährung ist ein Glaubenskrieg entbrannt! Carnivore oder Frutarier - keto, paleo oder clean eating? Du bist, was Du isst! Die Medien sind voll von Informationen zu unserem Essen, die sich oft diametral widersprechen und viele wissen am Ende gar nicht mehr, was sie überhaupt noch essen sollen. Ein Film über die krankhafte Suche nach gesundem Essen, extreme Diäten und außergewöhnliche Mahlzeiten.</p>	ca. 29 min f
55501902	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Geniale Gefährten</b>  <i>Die erstaunlichen Fähigkeiten der Hunde</i>  A(5-6); J(12-18); Q; 2019 O</p> <p>Die Wissenschaft kommt immer öfter "auf den Hund". Die außergewöhnlichen Eigenschaften von Hunden bieten ein reichhaltiges Forschungsfeld. So können Hunde eine Million Mal besser riechen als der Mensch. Man schätzt, dass Hunde etwa 15 000 verschiedene Gerüche in einer Minute analysieren können. Der Mensch schafft gerade drei bis vier. Spürhunde werden wie hochspezialisierte Detektoren eingesetzt. Und Studien zeigen, dass Hunde durchaus erfolgreich in der Lage sind, Krebstumore zu erschnüffeln. Wissenschaftler haben versucht, diesem genialen Riechsystem auf die Spur zu kommen und wollen es quasi elektronisch nachbauen. Doch auch das Zusammenspiel Hund Mensch, die Fähigkeit des Vierbeiners, seine Menschen "lesen" zu können, steht auf dem Prüfstand der Wissenschaft. Verstehen uns unsere "besten Freunde" tatsächlich oder haben sie nur geschickt gelernt, uns in dem Glauben zu lassen?</p>	ca. 29 min f
55501903	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Familie Biber richtet sich ein</b>  <i>Wohin führt der Ernährungshype?</i>  A(5-6); J; Q; 2019 O</p> <p>Der Film beobachtet an der Saale und an einem kleinen Nebenfluss eine Biberfamilie und ihre Verwandten Nutria und Bismartratte. Über ein Jahr kann man miterleben, wie das Biberjunge heranwuchs und die Familie ihren "Biberalltag" organisierte. Ihre Heimat, ein kleiner Fluss am Rande des Thüringer Schiefergebirges, änderte sich im Wechsel der Jahreszeiten ständig. Hochwasser- und Niedrigwasser bedrohten abwechselnd die kleine Familie, die gemeinsam mit einer kleinen Bismartratte in einem etwa 1 km langen Revier lebte.</p>	ca. 30 min f
55501938	<p><u>Pidax Film-Klassiker</u>  <b>Der rote Mond [de]</b>  <i>Eine Weihnachtsgeschichte</i>  J(12-18); Q; 1987 O</p> <p>Australien im Jahr 1891: Kurz vor Weihnachten sucht eine Dürrezeit das Land heim. Ein achtjähriger Junge trifft derweil auf einen Vagabunden, der aussieht wie der Weihnachtsmann (an den er fest glaubt), in Wahrheit aber einen reichen Großgrundbesitzer erpressen will. (filmdienst)</p>	ca. 90 min f
55501939	<p><u>Pidax Film-Klassiker</u>  <b>Der rote Mond [en]</b>  <i>Eine Weihnachtsgeschichte</i>  J(12-18); Q; 1987 O</p> <p>Australien im Jahr 1891: Kurz vor Weihnachten sucht eine Dürrezeit das Land heim. Ein achtjähriger Junge trifft derweil auf einen Vagabunden, der aussieht wie der Weihnachtsmann (an den er fest glaubt), in Wahrheit aber einen reichen Großgrundbesitzer erpressen will. (filmdienst)</p>	ca. 90 min f
55501944	<p><b>Eine Welt verpackt</b></p> <p>A(7-13); J(14-18); Q; 2018 O</p> <p>Der Film greift eine der größten Problematiken in unserer Gesellschaft auf. Plastikmüll, der weggeräumt wird und nicht mehr zu sehen ist, scheint keine Umweltbelastung mehr zu sein. Doch für das Ausmaß des anfallenden Mülls, dem wir nicht mehr gewachsen sind, müssen Lösungen gefunden werden. Wenn es überhaupt Lösungen gibt. Die Dokumentation findet neue und kreative Ideen, wie jeder Einzelne etwas für eine müllfreie Welt tun kann. Menschen, die in unterschiedlichster Art und Weise mit Plastik zu tun haben und nach Alternativen suchen, kommen letztendlich alle zu einem Ergebnis: Kunststoff kann nicht richtig recycelt werden.</p>	ca. 27 min f



55501985	<p><b>NZZ Format</b>  <b>Erwischt</b>  <i>Eine Filmreihe über straffällig gewordene Jugendliche</i>  A(7-13); J(14-18); Q; 2020 O</p> <p>Als junger Mensch mit dem Gesetz in Konflikt zu geraten und mit den strafrechtlichen Konsequenzen konfrontiert zu sein, kann einen prägenden Wendepunkt in einer jungen Biographie bedeuten. Nah am Erleben betroffener Jugendlicher beleuchten die Filme verschiedene soziale, individuelle und strukturelle Ursachen der Straffälligkeit.</p> <p>Im Fokus der Filme steht die Reflexion der Straftaten und ihrer Konsequenzen durch die Jugendlichen. Die Filme begleiten die Jugendlichen in die Praxis jugendstrafrechtlicher Maßnahmen mit erzieherischem Anspruch, wie die Verrichtung gemeinnütziger Arbeit oder Trainings zur Selbstkontrolle, und beschreiben deren Wirkungen auf die Betroffenen. In den Interviews geht es auch um die Auseinandersetzung mit den Folgen der eigenen Handlungen für sich und andere, um den Umgang mit Wut, Angst und Aggressionen und die Auseinandersetzung mit der eigenen Geschlechtsrolle.</p> <p>Im Vordergrund der Filme stehen betroffene junge Menschen, ihre Geschichten und die Frage, was sie benötigen, um sich aus oftmals erschwerten Startbedingungen zu befreien und sich zu eigenverantwortlich handelnden Menschen zu entwickeln. Im Sinne der Kriminalprävention soll die Filmreihe Jugendliche zur Reflexion ihres Handelns mit den Folgen für Opfer und Täter anregen und sie stärken, Straftaten zu vermeiden.</p> <p>Zusatzmaterial (ca. 99 min):  Experteninterviews.</p>	ca. 83 min f
55501986	<p><b>NZZ Format</b>  <b>Cannabusiness</b>  <i>Das große Geschäft mit Gras</i>  A(10-13); J(16-18); Q; 2019 O</p> <p>Grün entwickelt sich zur Trendfarbe. Das trifft nicht nur in der Politik zu, sondern auch in der Wirtschaft. In den USA spricht man gar vom "Green rush". Was dahinter steckt, ist ein boomendes Business mit der Hanfpflanze. Nachdem die meisten US-Staaten den Verzehr von Cannabis mittlerweile legalisiert haben, hat sich der Anbau und Verkauf von Cannabis-Produkten in Amerika zum Kassenschlager entwickelt. Tausende von neuen Firmen sind entstanden, die sich auf dem neuen, lukrativen Markt etablieren wollen. Zehntausende von neuen Jobs sind entstanden, die das Cannabis-Business zu einem Wirtschaftssektor mit überproportionalem Wachstum machen. Es herrscht eine Art Goldgräberstimmung und die Frage wird laut, wann das schwindelerregende Geschäft auch auf Europa schwappt.</p>	ca. 29 min f
55501991	<p><b>Lord of the toys</b></p> <p>A(11-13); Q; 2018 O</p> <p>Max "Adlersson" Herzberg aus Dresden, 20 Jahre alt, hat entschieden, sein Leben nicht mit Arbeit zu verbringen. Seitdem referiert er über Messer und alle möglichen andere Produkte, öffnet Gangsta-Rap-Fanboxen, erzählt von sich selbst, besäuft sich in aller Öffentlichkeit, pöbelt und grölt herum, erniedrigt Schwächere, reißt derbe Witze und testet jede Grenze aus, die er sieht - Max ist YouTuber und lebt davon. Max und seine Clique sind zweifelhafte Vorbilder, aber sicherlich Prominente ihrer Generation mit mehr als 300.000 aktiven Fans. Der Film begleitet Max und seine Clique einen Sommer lang und hinterlässt ein dystopisches Bild der ersten Generation junger Erwachsener, die ein Leben ohne Internet, YouTube und Instagram nicht kennen. Der Film portraitiert sie und untersucht die Welt, in der ihre Lebensmodelle gedeihen: den Westen im Allgemeinen und den deutschen Osten im Speziellen.</p> <p>Zusatzmaterial:  Kommentaranalyse;  Deleted scenes;  Begleitheft (36 S.) [PDF].</p> <p>Inhaltsangabe Begleitheft:  Kurzzinhalt;  Aussagen im Film;  Mediale Aspekte und Medienkompetenz - Sozialisierung durch Influencer?  Die Rezeption des Films - ein Beispiel für den Prozess der Meinungsbildung;  Credits;  Literaturtipps;  Internet-Links.</p>	ca. 100 min f

55502001	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Hinter Gittern - Die Filme</b></p> <p>Q; 2011 O  HINTER GITTERN: STRAFVOLLZUG SCHWEIZ: Die ersten Monate im Strafvollzug. Wer im Eintrittspavillon der Justizvollzugsanstalt in Regensdorf sitzt, hat bereits Gefängniserfahrung. Ihn erwarten Monate mit langen Tagen und Nächten allein in der Zelle, wenig Möglichkeiten zur Kommunikation, und glücklich, wer arbeiten kann. - Jeder Mann im Gefängnis weiß, was hinter dem Begriff Bunker steht, und ob die Farbe Rosa tröstlich ist, bleibt offen. Die härteste Strafmaßnahme hinter Gittern. - Der Insasse V.H.A.V. mit der Nummer 712 ist einer von zwei Hausarbeitern im Eintrittspavillon. K.B. ist einer seiner Aufseher und Betreuer. Arbeit und Alltag im Eintrittspavillon der Justizvollzugsanstalt Pöschwies.  INSIDER: ALLTAG IM GEFÄNGNIS: Der Kinderschänder in der Wohngruppe? Mensch oder Monster, Macht und Ohnmacht, und immer wieder die richtige Balance zwischen Nähe und Distanz; der Alltag hinter Gittern ist eine ständige Herausforderung und stellt hohe Ansprüche an das professionelle Verhalten aller Angestellten der Justizvollzugsanstalt Pöschwies. Das System kontrolliert alles und die Zelle ist der einzige Ort, wo ein Insasse so etwas wie eine Privatsphäre haben kann. Mit dem ewig gleichen und durchstrukturierten Tagesablauf kommen nicht alle gleich gut zurecht. Beneidenswert, wer es schafft, abzuschalten und die Zeit einfach abzusetzen. Was aber, wenn es keine Aussichten mehr gibt, jemals wieder in Freiheit zu kommen? Einblicke in den Alltag der größten Justizvollzugsanstalt der Schweiz.</p> <p>Zusatzmaterial:  Ueli Graf, Direktor Justizvollzugsanstalt Pöschwies (23 min);  Walter Troxler, Chef Fachbereich Straf- und Massnahmenvollzug (24 min);  D.B., Leiterin Sozialarbeit JVA Pöschwies (10 min);  Walter Vetsch, Abteilungsleiter Normalvollzug, Wohngruppen 1-4 (14 min);  Bernd Borchard, Co-Leiter Forensisch-Psychiatrische Abteilung (11 min);  Frank Stüfen, Reformierter Pfarrer und Ivo Graf, Katholischer Gefängnisseelsorger (16 min);  Daniel Rodriguez, Leiter Reinigungsdienst, Werkmeister (4 min);  Lubomir Harasta, Insasse (10 min);  J.H., Insasse (8 min);  V.H. Agostino Ventura, Insasse (3 min);  S.D., Insasse (19 min);  Dauergäste anderer Art (1 min).</p>	ca. 205 min f
55502002	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Nüsse - Gesunder Genuss oder fette Sünde?</b>  <i>Comeback einer Verliererdroge</i></p> <p>A(7-10); Q; 2008 O  Nüsse munden herrlich, sind aber Kalorienbomben. Presst man sie kalt, fließt reichlich Öl aus ihnen. Zwar sind Nüsse für Herz und Blutdruck förderlich, trotzdem sollte man sie vorsichtig genießen. Mandelbaumbesitzer in Spanien und Haselnussbauern im Piemont im Dilemma zwischen Qualität und Preis in der stetig wachsenden internationalen Produktion. Derweil sind Nüsse hierzulande beliebtester Snack und im ganzen Mittelmeerraum leckerste Zutaten für die traditionellen Wintergebäcke. Auch immer mehr Köche kreieren Rezepte mit ihnen. Die Nuss Händler und Nussverarbeiter probieren neue Geschmacksrichtungen und rösten Erdnüsse oder Pistazien mundgerecht. Und in "NZZ Swiss made": Ragusa - aus der Not wird ein Erfolg. Der Schokoriegel mit Haselnüssen.</p>	ca. 37 min f
55502004	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Das Büro der Zukunft</b></p> <p>A(7-13); Q; 2006 O  Die europäische Gesellschaft kann sich als Wissensgesellschaft behaupten, wenn sie Probleme aufgreift und Lösungen anbietet. Wie kann man nun Angestellten zu Kreativität und Effizienz verhelfen? Das Fraunhofer Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation in Stuttgart entwirft Modelle für eine angepasste Arbeitsweise. Das non-territoriale Büro mit Einzelräumen für konzentriertes Arbeiten ist eine der Möglichkeiten. Gutes Raumklima, Licht, Transparenz und flache Hierarchien verhelfen zum Wohlfühlen und verhindern Mobbing. Ergonomisch richtiges Sitzen und klare Computerprogramme verhindern gesundheitliche Störungen und Ärger. Und in "NZZ Swiss made": Flexibilität im Pult. Seit 100 Jahren bewegliche Büromöbel aus Rüti.</p>	ca. 35 min f

55502005	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Luftschiff-Faszination</b></p> <p>A(9-13); J(16-18); Q; 2012 O</p> <p>Enthalten sind folgende Beiträge:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die gaudiose Weltfahrt des Luftschiffs "Graf Zeppelin" 1929 und die spektakulären Starrluftschiffe der amerikanischen Marine.</li> <li>- Russische Prallluftschiffe und die Tragödie der "Italia" auf der Fahrt in die Arktis.</li> <li>- Das Ende der traditionellen Luftschiffahrt: Die Katastrophe der "Hindenburg" im amerikanischen Lakehurst.</li> <li>- Das erste Luftschiff der Neuzeit: Mit dem "Zeppelin NT" auf Fahrt über den Bodensee.</li> <li>- Minizepp: Kleine, fernsteuerbare Werbe-Luftschiffe aus dem Waadtland für den Weltmarkt.</li> <li>- Der Erfinder des ersten aufblasbaren Flugzeugs und sein Projekt "Skylift": Wie in schwindelerregender Höhe eine traggasgefüllte Aussichtsplattform entstehen soll:</li> </ul> <p>Zusatzmaterial:  Thomas Brandt, Deutsche Zeppelin-Reederei GmbH (ca. 4 min);  Jodoc Elmiger, Minizepp SA (ca. 7 min);  Andreas Reinhard, iii-solutions GmbH (ca. 7 min).</p>	ca. 48 min f
55502006	<p><b>Promised Land [de]</b></p> <p>J(12-18); Q; 2012 O</p> <p>Erdgas-Unternehmensvertreter Steve Butler und seine Kollegin Sue sind in Pennsylvania unterwegs, um für den Energiekonzern Global von örtlichen Landbesitzern die Bohrrechte aufzukaufen. In dem kleinen Ort McKinley stoßen sie auf Gegenwehr. Unterstützt von einem Umweltschützer warnt der ehemalige Ingenieur Frank Yates die Bewohner vor den Konsequenzen für Umwelt und Gesundheit. Als bald wachsen bei Steve, der selbst auf einer Farm aufgewachsen ist, die Bedenken hinsichtlich der gewissenlosen Philosophie seiner Firma.</p>	ca. 102 min f
55502007	<p><b>Promised Land [en]</b></p> <p>J(12-18); Q; 2012 O</p> <p>Erdgas-Unternehmensvertreter Steve Butler und seine Kollegin Sue sind in Pennsylvania unterwegs, um für den Energiekonzern Global von örtlichen Landbesitzern die Bohrrechte aufzukaufen. In dem kleinen Ort McKinley stoßen sie auf Gegenwehr. Unterstützt von einem Umweltschützer warnt der ehemalige Ingenieur Frank Yates die Bewohner vor den Konsequenzen für Umwelt und Gesundheit. Als bald wachsen bei Steve, der selbst auf einer Farm aufgewachsen ist, die Bedenken hinsichtlich der gewissenlosen Philosophie seiner Firma.</p>	ca. 102 min f
55502008	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Hongkong und Taiwan</b>  <i>Kampf um Demokratie</i></p> <p>A(10-13); Q; 2019 O</p> <p>Seit Mai 2019 erschüttern Demonstrationen und Unruhen die einst so stabile Weltstadt Hongkong. Vor allem junge Hongkonger verlangen mehr demokratische Rechte. Immer mehr Einwohner Hongkongs gehen auf Distanz zur Volksrepublik China und eine Minderheit der Demonstranten provoziert China gar mit der Forderung nach Unabhängigkeit. Die wohl liberalste Gesellschaftsordnung in ganz Asien genießen die 23 Millionen Bürger Taiwans. In den Augen Pekings ist Taiwan allerdings nur eine abtrünnige Provinz, die notfalls auch unter Waffengewalt mit dem Festland wiedervereinigt werden muss. Doch die Taiwanesen wollen weder ihre demokratischen Errungenschaften noch ihre Identität verlieren und bei den Wahlen am 11. Januar 2020 erzielte die China-kritische Präsidentin Tsai Ing-wen einen deutlichen Sieg. Dazu hat nicht zuletzt Pekings kompromisslose Haltung im Konflikt um Hongkong beigetragen. Ein NZZ Format über den Kampf um die Demokratie in Taiwan und Hongkong.</p>	ca. 29 min f

55502009	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Heroin-High</b>  <i>Comeback einer Verliererdroge</i>  A(10-13); Q; 2018 O  Das kleine Städtchen Huntington, im US-Bundesstaat West Virginia, ist ein Hort der Hoffnungslosen. Jede zehnte Person soll hier opiatabhängig sein. Heroin-Überdosierungen passieren täglich. Seit einem Jahrzehnt kämpft die US-Regierung gegen die Opioid-Epidemie - ob mit biblischen Heilsversprechen oder unter Androhung von Gewalt - jedenfalls erfolglos. Fast jede Viertelstunde stirbt ein Mensch in den USA an Heroin. In der Schweiz ist der legendäre Ruf des "Needle Park" längst Geschichte und Heroin gilt seit Jahrzehnten als Droge der Abgehängten. Kernstück des Erfolges gegen die damalige offene Szene ist die kontrollierte Abgabe von reinem Heroin an Langzeitsüchtige. Ein Modell, das längst in ganz Europa Schule gemacht hat. Warum ignoriert die USA das erfolgreiche Schweizer Modell? Ein NZZ Format über den Kampf gegen Drogen und Dogmen.</p>	ca. 29 min f
55502010	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Bali - Paradies im Ausverkauf</b>  Q; 2018 O  Der Name Bali ist untrennbar verbunden mit Aussteiger-Phantasien und Urlaubsträumen. Die indonesische Insel wurde bald nach ihrer Entdeckung zur Projektionsfläche westlicher Sehnsüchte. Doch durch den Andrang der Millionen Touristen und Aussteiger hat Bali einen Großteil seiner zeitlosen Unschuld verloren. Der Massentourismus hat zu einem Bauboom geführt, ausländische Investoren kaufen Land und Immobilien auf, man kämpft mit erheblichen Umweltproblemen. Und doch hat sich im Kern erstaunlich wenig verändert. Denn mehr denn je ist die Insel ein Magnet für unkonventionelle Menschen und Ideen. Und die urtümliche Religion der Balinesen durchdringt und bestimmt weiterhin den Alltag. Ein NZZ Format über Fantasie und Realität in einem Paradies auf Zeit</p>	ca. 29 min f
55502011	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Einblick in die russische Seele</b>  <i>Zu Gast in Sibiriens Datschas</i>  Q; 2018 O  Russlands Präsident Wladimir Putin besitzt eine Datscha, Stalin starb auf einer Datscha: Das Sommerhaus der Russen, ob selbstgebaut oder ein millionenteurer Palast, gehört zur Kultur wie die Sprache, die orthodoxe Kirche und der Vodka. Auf eben jenen Datschas kommt man den Russen so nahe wie sonst kaum. Dort lassen sie bestens mit sich reden, nicht nur über ihre Geschichte, sondern sogar über Politik und das aktuell eisige Verhältnis zwischen dem einstigen Zarenreich und dem Westen. Wie sehen die Russen ihren Präsidenten Wladimir Putin, der im Westen als Diktator und Aggressor wahrgenommen wird? Warum fühlen sich die Russen vom Westen angegriffen? Ein NZZ Format über eine Spurensuche nach der russischen Seele im fernen Sibirien.</p>	ca. 29 min f
55502012	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Tierisch gut: von Fairness und Freundschaft im Tierreich</b>  Q; 2018 O  Sind uns Tiere doch viel ähnlicher, als wir denken? Die jüngste Verhaltensbiologie revolutioniert unser Bild vom Tier: statt der instinktgetriebenen Kreatur, die aggressiv ums Überleben kämpft, zeigt sich das Tier bei näherer Betrachtung als Wesen mit durchaus menschlichen Zügen. Viele Tiere sind kooperativ und helfen sich gegenseitig, manche sorgen sich darum, dass auch der andere satt wird. Gewisse Tiere haben sogar ein Verständnis von Fairness, das dem menschlichen sehr ähnelt, sie zeigen Mitgefühl gegenüber Vertrauten, aber auch Gleichgültigkeit oder Feindschaft gegenüber Fremden. Was unterscheidet uns dann eigentlich noch von Tieren? Was können wir von ihnen lernen? Ein NZZ Format über tierisch moralische Affen und Wölfe, Ratten und Raben sowie das Menschentier.</p>	ca. 29 min f

55502013	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Pension unter Palmen</b>  <i>Rentnerparadies Südostasien</i>  Q; 2018 O</p> <p>Den Herbst des Lebens im ewigen Sommer verbringen. Diesen Wunsch erfüllen sich immer mehr Pensionäre. In exotischen Destinationen wie Südostasien bilden sich ganze Siedlungen, ja Dörfer für Rentner aus aller Herren Länder, die hier ihren Lebensabend verbringen. Denn hier reicht selbst eine nur bescheiden gefüllte Pensionskasse aus, um in relativem Luxus zu leben. Günstige Lebenshaltungskosten, erstklassige medizinische Versorgung und Pflege, sowie das warme Klima machen Länder wie etwa Thailand oder Malaysia zu wahren Rentnerparadiesen. Und immer mehr Anbieter werben um die Gunst der zahlungskräftigen Klientel aus den westlichen Industriestaaten. Für jeden gibt es maßgeschneiderte Angebote: ob 5 Sterne-Paket inklusive täglicher Massage oder schnörkellose Grundversorgung, ob gesund und aktiv, ob gebrechlich oder vergesslich. Ein NZZ Format über das Altern all-inclusive und den Lebensabend in der Ferne - manchmal auch mit Heimweh.</p>	ca. 29 min f
55502014	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Die Seele des Tango</b></p> <p>Q; 2014 O</p> <p>Tango argentino - eine einzigartige Mischung aus Melancholie und Sinnlichkeit, inniger Zweisamkeit und ausdrucksvoller Improvisation. In Buenos Aires geboren, wird der traditionelle Tango inzwischen weltweit getanzt und findet immer mehr Anhänger auch unter den jüngeren Tänzern. Annatina Luck aus Zürich und Daniel Aranda aus Buenos Aires sind zwei dieser jungen Tänzer, die den traditionellen Tango lieben und leben, tanzen und lehren. Ihre Geschichte zeigt, dass Tango mehr ist als nur ein Tanz: Tango ist Lebensgefühl, argentinische Kultur und eine besondere Form der Kommunikation.</p> <p>Zusatzmaterial:  Interview Annatina Luck und Daniel Aranda (deutsch, spanisch, ca. 14 min);  Interview Nito Garcia (spanisch, ca. 3 min);  Interview Walter Piazza (spanisch, ca. 18 min);  Tanzszenen (ca. 12 min).</p>	ca. 83 min f
55502016	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Pasta - echt italienisch</b></p> <p>Q; 2012 O</p> <p>Tortellini, Tagliatelle und Ravioli: Bologna und die Emilia-Romagna sind die Hochburgen der frischen Pasta. In der ligurischen Küche spielen aromatische Kräuter eine große Rolle. Für die Trofie al Pesto wird das Basilikum von Hand geschnitten. Die Pasta-Herstellung in Gragnano bei Neapel hat eine lange Tradition. Das Drei-Sterne-Restaurant Don Alfonso 1890 hat der klassischen Pasta zu neuem Erfolg verholfen. Thomas Verdillo von Tommaso's Restaurant in Brooklyn, Enkel von Emigranten aus Neapel, fühlt sich als Amerikaner und ist doch ein waschechter Italiener, immer auf der Suche nach den besten Rezepten der italienischen Küche. Biologisches Getreide, reines Quellwasser, schonende Verarbeitung und exklusive Verpackung machen Pasta zum erschwinglichen Luxusobjekt. Pasta ist mehr als die dampfende Schüssel Spaghetti auf dem Familientisch. Die Kreationen von Sternekoch Davide Scabin aus Turin gleichen futuristischen Skulpturen.</p> <p>Zusatzmaterial:  Massimo Montanari, Historiker (italienisch, ca. 26 min);  Thomas Verdillo, Restaurant Tommaso (englisch, ca. 20 min);  Pasta kochen: Tipps und Tricks mit Patrick Zbinden (ca. 4 min).</p>	ca. 80 min f
55502019	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Spa - Quelle des Wohlbefindens</b></p> <p>Q; 2010 O</p> <p>Der Begriff Spa ist zum Synonym für Wellness und Wohlbefinden geworden. Spa ist auch der Name des einstmals mondänsten Kurortes Europas. Nirgends gibt es so viele Thermalquellen wie in Europas Bäderhauptstadt Budapest. Vor kurzem hat man mitten in der Stadt einen riesigen unterirdischen Thermalsee entdeckt. Die Welthauptstadt körperlichen Wohlbefindens aber ist Bangkok. Massagen sind Teil von Kultur und Alltag. Kein Wunder wurde der moderne Spa- und Wellnessstrend in Thailand's Luxushotels geboren.</p> <p>Zusatzmaterial:  György Konrád, Schriftsteller (ca. 18 min);  Emilio Modena, Psychiater (ca. 23 min).</p>	ca. 78 min f

55502020	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Unter dem hohen Seil - Luftseilbahnen</b></p> <p>Q; 2010 O  Der Schulweg von Martin und Simon führt vom Bergbauernhof der Familie Arnold über zwei Luftseilbahnen ins Tal. In Zermatt, einem Gondelbahn-Eldorado, wird mit Hilfe eines russischen Schwerlasthubschraubers im Sommer 2009 eine weitere Bahn gebaut. Neue Maßstäbe setzt die Transportbahn der Kraftwerke Linth-Limmern im Glarnerland: Pro Fahrt sollen bis zu 40 Tonnen Last befördert werden. Das Tragseil hat einen Durchmesser von 90 Millimetern - ein Weltrekord. Doch Luftseilbahnen dürften künftig auch im Stadtverkehr eine wichtige Rolle spielen: In Algerien zum Beispiel sind bereits heute Gondelbahnen ein wichtiger Teil des öffentlichen Verkehrs.</p> <p>Zusatzmaterial:  Christen Baumann, CEO Zermatt Bergbahnen AG (ca. 10 min);  Peter Julen, Technischer Leiter Zermatt Bergbahnen AG (ca. 4 min);  Anton Lauber, Bauchef Zermatt Bergbahnen AG (ca. 5 min);  Stefan Mumenthaler, Projektleiter Heli Swiss International (ca. 4 min);  Peter Künzle, Leiter Drahtseilwerk Fatzer (ca. 7 min);  Peter Baumann, Direktor Marketing und Verkauf Garaventa (ca. 3 min).</p>	ca. 70 min f
55502021	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Mythos Stau</b></p> <p>Q; 2008 O  Stau ist ein Phänomen, das man nicht erst seit dem Aufkommen des Automobils kennt - doch mit dem Auto hat sich die Sicht auf den Stau grundlegend verändert. Man spricht von Milliardenverlusten an Zeit und Geld durch die täglich wiederkehrenden Staus auf Europas Straßen. Tausende von Menschen nehmen das Warten im Verkehr in Kauf, nicht immer mangels Alternativen. Sie entwickeln ihre eigenen Strategien, um die verstopften Stellen möglichst schnell zu passieren. Unterstützt werden sie durch immer raffiniertere und aufwändigere Leit- und Informationssysteme. Dank Mathematik und Physik kann man heute Stausituationen weitgehend simulieren, was auch Stauprognosen ermöglicht.  In "NZZ Swiss made": Die Züricher Westtangente - das Ende aller Staus?</p> <p>Zusatzmaterial:  Michael Schreckenber, Physiker, Universität Duisburg-Essen;  Arne Kesting, Verkehrs-Ingenieur, TU Dresden;  Bernhard Schlag, Verkehrspsychologe, TU Dresden;  Hermann Knoflacher, Verkehrsplaner, TU Wien;  Christian Gratzler, Verkehrsclub Österreich, Wien;</p>	ca. 92 min f
55502022	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Tram in Trend</b></p> <p>Q; 2010 O  Paris baut neue Straßenbahnen, nachdem es sie einst belächelt und abgeschafft hatte. Zürich und Berlin hingegen modernisieren unablässig Wagen und Netz. Neue Technologien und funktionales Design machen die Straßenbahn heute zu einem attraktiven Verkehrsmittel. Kurvenquietschen und Sicherheit sind Themen der Forschung, für Zuverlässigkeit und Sauberkeit sorgen die Verkehrsbetriebe. Den hohen Kosten der Straßenbahn stehen die Umwelt, die Aufwertung der Stadtzentren und die Mobilität der Bevölkerung gegenüber.</p> <p>Zusatzmaterial:  Michael Schreckenber, Physiker, Universität Duisburg-Essen;  Arne Kesting, Verkehrs-Ingenieur, TU Dresden;  Bernhard Schlag, Verkehrspsychologe, TU Dresden;  Hermann Knoflacher, Verkehrsplaner, TU Wien;  Christian Gratzler, Verkehrsclub Österreich, Wien;</p>	ca. 36 min f
55502031	<p><b>Wer war Hitler [Festivalfassung] [Teil 1] [de]</b></p> <p>A(8-13); SO; J(14-18); Q; 2017 O  Der umfassendste Film zu Adolf Hitler. Die Originalzitate aus Briefen, Tagebüchern, Reden, Büchern und Autobiographien werden mit neuem, vielfach unveröffentlichtem Archivmaterial montiert. Hitlers Leben und Wirken spiegelt sich auf einmalige Weise im Gesellschaftsbild der Jahre 1889 bis 1945. Er selbst und seine Zeitgenossen kommen in diesem Film zu Wort - eine Sprecherin verbindet die Aussagen durch kurze Erläuterungen. Die Dokumentation wertete für diesen Film 120 Archive in 14 Ländern aus.  In 8 Kapiteln werden die Lebensstationen Adolf Hitlers aufgezeigt. Durch die Schilderungen von Hitlers Zeitgenossen und die Darstellung seines Werdegangs fügt sich das Bild des Mannes zusammen, der wie kein Zweiter das 20. Jahrhundert geprägt hat.</p>	ca. 130 min sw+

55502046	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Die geheimen Tricks der Orchideen</b></p> <p>Q; 2008 O  Themen: Sexuelle Täuschung durch Duft, Farbe und Maskerade. Wie Orchideen ihre Bestäuber in die Irre führen.  Orchideenzüchter. Zwei Brüder übernehmen die Rolle des Bestäubers und spielen mit Formen und Farben.  Schmuck für Europas Wohnstuben. In Holland werden Millionen der Mode-Orchidee Phalaenopsis produziert.  Sie duften nach Zimt und Vanille, aber auch nach Aas und Algen. Der Duftforscher Roman Kaiser entschlüsselt Orchideendüfte.  Verborgene, gefährdet und neu angesiedelt. Schutzmaßnahmen für einheimische Orchideen in der Schweiz.  In "NZZ Swiss made": Das Orchideen-Herbarium. Botanische Kostbarkeiten in Basel.</p>	ca. 55 min f
55502047	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Pizza - Das erfolgreichste Fastfood</b></p> <p>Q; 2007 O  Neapel ist die Heimat der echten Pizza. Am Pizzafest werden jedes Jahr die besten Pizzerien ausgezeichnet. Zur großen Überraschung der Neapolitaner gehört eine Pizzeria aus Japan dazu. Rote Tomaten, weiße Mozzarella und grüner Basilikum. Die Nationalfarben auf der Pizza für die Königin Margherita gaben der berühmtesten Pizza ihren Namen. In New York machten italienische Emigranten mit Pizza Furore. Tony Muia, Sohn von Kalabresen, führt mit seiner Pizza-Tour zu den besten Pizzerien in Brooklyn. Pizza ist das erfolgreichste Schnellgericht überhaupt und trotzdem eine gesunde Mahlzeit, wenn man es richtig macht. Und in "NZZ Swiss made": Kuchen mit Geschichte. Der "Gateau de Vully", eine Spezialität aus der französischen Schweiz.</p>	ca. 32 min f
55502049	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Gartenträume</b></p> <p>Q; 2015 O  Ein Stück Natur, mit Blumen, eigenem Gemüse und einem lauschigen Plätzchen zum Entspannen ist ein Traum von vielen. Der Film besucht herrschaftliche Villengärten am See, Familiengärten, Dachterrassen in der Altstadt, Natur- und Heilkräutergärten. Alle widerspiegeln den Charakter der Besitzer, die von ihrer Gartenleidenschaft erzählen: der Politjournalist in seinem eleganten Stadtgarten, die Autorin in ihrem Biotop voller Wildblumen und Insekten, die Fotografin auf ihrer winzigen Altstadtzinne, das Ehepaar, das auf einem New Yorker Kirchendach Gemüse für sozial Benachteiligte anbaut und Flüchtlinge, die sich mit dem Garten ein Stück Heimat zurückholen.</p>	ca. 29 min f
55502050	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Schlüssel, Schloss und Sicherheit</b></p> <p>Q; 2010 O  Die Zellentüren in der Strafanstalt Lenzburg werden nach wie vor mit einem großen mechanischen Schlüssel zugesperrt. Bei der Firma Kaba in Wetzikon errechnen und produzieren Spezialisten täglich Tausende neuer Schlösser und Zylinder - mechanische Schließsysteme gehören nach wie vor zum Kerngeschäft der weltweit tätigen Holding. Oft wird heute allerdings die Mechanik mit Elektronik kombiniert: Moderne Schlüssel ermöglichen eine umfassende Zutrittsüberwachung, können für die Zeiterfassung in Betrieben eingesetzt werden, oder als Zahlungsmittel in der Kantine. Türen öffnen ohne Schlüssel, Geld abheben ohne Codes oder Kreditkarten - dies ist die Vision der Genfer Firma Sensometrix, die mit ihrer Entwicklung den Weltmarkt erobern will: Mit einem simplen Scannen der Handvenen soll der Mensch künftig zu seinem eigenen Schlüssel werden.  Zusatzmaterial:  Marcel Ruf, Direktor Justizvollzugsanstalt Lenzburg (ca. 7 min);  Christian Harder, Sicherheitsbeauftragter Justizvollzugsanstalt Lenzburg (ca. 3 min);  Philippe Spühler, Direktor Business Development Unisys Schweiz (ca. 4 min);  Nicolas Rebetez, CEO Sensometrix SA Genf (französisch, ca. 6 min);  Notöffnungen (ca. 2 min).</p>	ca. 32 min f

55502052	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Botswana: Das Ende vom Elefantenparadies?</b></p> <p>Q; 2019 O  Botswana gilt seit 2014 als Elefantenparadies. Damals wurde das Jagdverbot für Elefanten eingeführt. Seither halten sich immer mehr der rund 140.000 Elefanten nicht nur in den Nationalparks auf, sondern in Gebieten, wo einheimische Bauern Felder bestellen oder Vieh halten. Es kommt vermehrt zu Konflikten zwischen Mensch und Tier. Die Regierung hat 2019 entschieden, die regulierte Trophäenjagd von Elefanten wieder zu erlauben. Die Mehrheit der Bevölkerung, einige Wildtierexperten und die Jagdbetreiber begrüßen diesen Entscheid. Tierschutzorganisationen hingegen protestieren massiv und setzen auf Technologie und Ausbildung, um den Konflikt zu entschärfen. Wie kann eine langfristige Lösung aussehen? Ein NZZ Format über Trophäenjagd, Touristenträume und den Kampf um Lebensraum.</p>	ca. 29 min f
55502053	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Durch dick und dünn: was Freundschaft bewirkt</b></p> <p>Q; 2020 O  Ohne sie wären wir nicht da, wo wir heute sind. Sie sind Ratgeber, Helfer in der Not, verstehen ohne viele Worte und kennen all unsere Schrammen und Macken. Freunde zu haben ist wunderbar. Und sie beeinflussen uns stärker als wir ahnen. Von den guten Noten in der Primarschule, über mehr Mut und Initiative im Alltag bis hin zu einer besseren Gesundheit, Freunde spornen uns an. Seit einigen Jahren haben Neuropsychologen und Soziologen das Thema entdeckt. Denn in einer Gesellschaft mit immer mehr Single-Haushalten und starker Überalterung bekommt Freundschaft sozialpolitisch einen wichtigen Stellenwert. Ein NZZ Format über das Phänomen Freundschaft und was es bewirken kann.</p>	ca. 29 min f
55502054	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Messer - Die Filme</b></p> <p>Q; 2006 O  DAS MESSER ALS WAFFE:  Viermal Messer: Fliegende Messer, die hohe Schule der Schmiedekunst, ein Milieu, wo das Messer zur Tatwaffe wird und das Messer, das fast jeder Schweizer besitzt.  Kogesa: Spalten des Schädels und gleichzeitiges Abtrennen der linken Schulter:  Ein Schneidetest zur Qualifikation eines Samuraischwertes, wie er im alten Japan an Leichen vorgenommen wurde. Die Zeiten der Samurai sind vorbei, die Faszination des Schwertes ist geblieben. Der St. Galler Schwertschmied Volker Hollmann ist einer der wenigen Europäer, die heute noch die geheimnisvolle Kunst des "Damastschmiedens" beherrschen.  Wenn das Küchen- oder Schmetterlingsmesser zur Tatwaffe wird: Alltag für die Kriminalpolizei jeder Großstadt.  Um Haaresbreite vorbei und doch jeder Wurf ein Treffer. Beobachtungen bei einer Messerwerfer-Familie.  In "NZZ Swiss made": Das Swiss Army Knife.</p> <p>DIE KLINGE IM FEUER - MESSER DER JAPANER  Selbst Japanerinnen müssen den Umgang damit erst lernen, und bis ein Kochlehrling seinen ersten Fisch damit zerlegen darf, können Jahre vergehen. NZZ Format in japanischen Küchen, einer Kochschule, auf Tokios Fischmarkt und in Restaurants, wo das Hochu, das japanische Messer, mehr ist als nur ein Wegwerfartikel.  Auch qualitativ hochstehende Serienmesser und Werkzeugklingen werden nach wie vor von Hand im Feuer geschmiedet und gehärtet. Ein Blick in traditionsgeprägte Werkstätten japanischer Schmiedekunst.  Keramikmesser made in Japan: Hightech?  In "NZZ Swiss made": Die Krallen des Giganten.</p>	ca. 73 min f



55502055	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Hüte, Helme und Hijabs</b></p> <p>Q; 2010 O  Kopfbedeckungen spielten schon immer eine wichtige Rolle: Man trägt sie zum Schutz, als Statussymbol, als Zeichen der Zugehörigkeit zu einer bestimmten Gruppe - oder schlicht und einfach als Schmuck. Wie die passionierte Hutträgerin Margrit Rein, die nie ohne Hut aus dem Haus geht. Kein Kleidungsstück hat eine vergleichbare Ausstrahlung: Die Kopfbedeckung zieht Blicke auf sich, löst Emotionen aus. Der Star-Modist Stephen Jones gilt als Pionier der trendigen Hutmode. Das junge britische Modelabel NorMode steht für kreative Kopftuchmode, die nicht nur Muslimas begeistert. Und auf den Skipisten geht bald nichts mehr ohne schützenden Helm. In "NZZ Swiss made": Kostbarer Kopfschmuck für Silvester.  Zusatzmaterial:  Stephen Jones, Hutdesigner, London (englisch, ca. 17 min);  Caroline Felber, Modistin, Luzern (ca. 7 min);  Hans Theodor Wegener, R&amp;M Wegener Headwear (ca. 11 min);  Jana Kossaibati, Medizinstudentin und Bloggerin (englisch ca. 7 min).</p>	ca. 76 min f
55502056	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Die Gerüstakrobaten</b></p> <p>Q; 2009 O  Maurer und Gipser müssen heute nicht mehr wie Bergsteiger an Baugerüsten herumturnen, wenn sie ihrer Arbeit nachgehen. Rigorose Sicherheitsvorschriften schreiben Treppen und Geländer vor, Lifte und Förderbänder hieven das Baumaterial in die Höhe. Aber die Gerüstebauer bewegen sich immer noch im Grenzbereich der Schwerkraft. In weiten Teilen Asiens werden heute noch fast ausschließlich Gerüste aus Bambus verwendet. Auch beim Bau von Hochhäusern in Hongkong. Seit Jahrzehnten wird das Berner Münster restauriert. Jetzt stecken nur noch Teile des Turms im Gerüst, die Turmgalerie ist für Besucher zugänglich. Die Firma Nüssli ist spezialisiert auf sogenannte "temporäre Architektur". Sie erstellt das imposante Bühnenbild für die Freilichtaufführungen der Bregenzer Festspiele. Rund um Bern hängen Arbeiter mitten im Winter Gerüste an Brücken auf, die saniert werden müssen.  In "NZZ Swiss made": Der Megakick Mathematik.</p>	ca. 37 min f
55502064	<p><b>Der marktgerechte Mensch</b>  <i>Wenn der Mensch zur Ware wird</i>  A(10-13); J(16-18); Q; 2019 O  Ein kritischer Dokumentarfilm, der sich mit einem gesellschaftlichen Klima auseinandersetzt, in dem Menschen immer mehr zur Ware werden, die sich und ihre Bedürfnisse an den Markt anzupassen haben. Der Film beleuchtet exemplarisch verschiedene Ausprägungen der Schattenseiten des Kapitalismus und ihrer Folgen, wobei es nicht zuletzt um den digital gestützten Druck zur Selbstoptimierung und deren destruktive soziale und individuelle Folgen geht. Dabei gelingt es den Filmemachern nicht nur, durch Interviews mit Betroffenen, Experten und Aktivisten das Problemfeld zu umreißen, sondern auch Alternativen aufzuzeigen. (filmdienst)  Spätestens seit der großen Finanzkrise ist unser Arbeitsmarkt im Umbruch. Die soziale Marktwirtschaft und die über Jahrzehnte erstrittenen Solidarsysteme werden mehr und mehr ausgehebelt. Der sich immer weiter beschleunigende Wettbewerb bringt das gesamte gesellschaftliche Gefüge in Gefahr. Unser soziales Bindegewebe droht durch Verarmung, Vereinzelung und Entsolidarisierung zu zerbrechen.</p>	ca. 99 min f
55502065	<p><b>Spuren - Die Opfer des NSU</b>  <i>Wenn der Mensch zur Ware wird</i>  A(7-12); J(16-18); Q; 2019 O  Zwischen 2000 und 2007 ermordete die rechtsextreme Terrorgruppe NSU zehn Menschen, überwiegend türkische Migranten, die als Kleinunternehmer in Deutschland Fuß gefasst hatten. Der Dokumentarfilm lässt Hinterbliebene der Opfer ihre Erinnerungen teilen und erzählen, welche Spuren die Ermordeten hinterlassen haben. Das führt zu anrührenden Momenten, zeigt aber auch, dass viele Betroffene ihre Trauer sowie den Zorn über die diskriminierenden Polizeiermittlungen und die teils milden Strafen im NSU-Prozess nicht in Worte fassen können. Im Anliegen, die Hintergründe der Opfer bekannter zu machen, kommt die politische Dimension der Morde allerdings etwas kurz. (filmdienst)</p>	ca. 81 min f

55502066	<p><b>Alles außer gewöhnlich [de]</b></p> <p>J(12-18); Q; 2019 O  Der jüdische Leiter einer privaten Hilfseinrichtung für autistische Menschen im Großraum Paris kümmert sich wenig um Regeln und Vorschriften, wenn es darum geht, seinen Schützlingen mehr Handlungsfreiheit zu ermöglichen. Deshalb kooperiert er auch mit einem ähnlich unkonventionellen Projekt eines Muslims, der sich um sozial auffällige Jugendliche kümmert. Die mit dezentem Humor und einer großen Leichtigkeit inszenierte Dramödie stützt sich auf reale Vorbilder und eine mehrjährige Beobachtung des Alltags in der Einrichtung des Vereins "Le Silence de Justes". (filmdienst)</p>	ca. 115 min f
55502070	<p><b>Stell Dir vor, Du müsstest fliehen [OmdU]</b></p> <p>J(14-18); Q; 2018 O  Ein vierjähriger Junge versucht mit seinem Vater vor einem Bürgerkrieg in seinem Heimatland Schweden nach Afrika zu fliehen. Auf dem gefährlichen Weg sind sie Gewalt, überfüllten Flüchtlingslagern und der Willkür von Schleppern ausgesetzt, noch bevor sie mit dem Mittelmeer die schwerste Hürde erwartet. Aufwühlendes, konsequent aus kindlicher Sichtweise fotografiertes und erzähltes Flüchtlingsdrama, das mit seinem Perspektivwechsel an das Mitgefühl eines europäischen Zielpublikums appelliert. Der Film besticht mit poetischer Gestaltung und eindringlichem Schauspiel, verliert über seinen formalen Experimenten mitunter jedoch die Charaktere aus dem Blickfeld. (filmdienst)  Zusatzmaterial:  Didaktisches Begleitmaterial.</p>	ca. 91 min f
55502072	<p><u>explainity erklärt...: explainity explains...</u>  <b>Die jüngsten Opfer der Mauer</b>  31. Januar 2020 - 31. Dezember 2020  A(9-13); Q; 2019 O  Der Film erzählt von minderjährigen Todesopfern, ihren Familien und Freunden, von staatlich autorisierter Gewaltanwendung und unterlassener Hilfeleistung. Die Schicksale der Kinder und Jugendlichen sind ein Abbild der vom ideologischen Kampf geprägten innerdeutschen Beziehungen. Was sie von den anderen Opfern, die an den Grenzen starben, unterscheidet: Sie sind zwischen fünf bis 15 Jahre alt und damit die jüngsten Opfer der Mauer.  Es sind über 30 Kinder und Jugendliche, die an der Berliner Sektorengrenze und an der innerdeutschen Grenze ums Leben kommen. Freunde und Geschwister berichten über diese wenig bekannten Todesfälle. Der Film kehrt zurück an die Schicksalsorte, auch anhand von eindrücklichem Archivmaterial. Es sind tragische und abgründige Geschichten. Tragisch, weil die Opfer zufällig oder völlig naiv in ein Grenzsysteem geraten, dass keinen Unterschied zwischen Minderjährigen und Erwachsenen macht, sondern nur Feinde und Verbrecher kennt. Abgründig, weil ihre Eltern und Freunde von der Stasi belogen und die Todesfälle systematisch vertuscht werden, so dass manche Angehörige erst Jahrzehnte später erfahren, was sich wirklich zugetragen hat. Die unbedingte Wahrung der Staatsräson der DDR hatte absoluten Vorrang vor der Wahrheit. Die Schützen werden für ihre hohe Wachsamkeit sogar belobigt, erst nach der Wende angeklagt und dann lediglich zu Bewährungsstrafen verurteilt.</p>	ca. 44 min f
55502076	<p><u>explainity erklärt...: explainity explains...</u>  <b>Brexit, Teil 2 [de, en]</b>  31. Januar 2020 - 31. Dezember 2020  A(9-13); 2020 O  Nach einem kurzen Rückblick aufs erste Video beschreibt der Film, was seit dem 29. Oktober 2019 passiert ist: Nach vorgezogenen Parlamentswahlen entschied das Unterhaus sich am 20. Dezember für das Brexit-Gesetz. Am 31. Januar fand der Austritt statt. Der Film zeigt, welche Schritte als Nächstes anstehen.  Zusatzmaterial:  Sprechertext (Deutsch und Englisch).</p>	3:07 min sw+f
55502077	<p><u>explainity erklärt...: explainity explains...</u>  <b>Cum-Ex-Geschäfte; Cum-ex deals</b></p> <p>A(9-13); 2020 O  Bei Cum-Ex-Geschäften handelt es sich um eine zwielichtige Form von Aktiengeschäften, die durch Steuerschlupflöcher ermöglicht wird. Der Film erklärt, warum eine Aktie kurz zwei Besitzer haben kann, wobei nur einer Steuern zahlt, beide aber eine Rückzahlung erhalten können. Die Verluste sind gewaltig.  Zusatzmaterial:  Sprechertext [de, en] [PDF].</p>	4:01 min sw+f

55502086	<p><b>Augenblicke - Gesichter einer Reise [de]</b></p> <p>J(14-18); Q; 2017 O  Die 90-jährige Filmemacherin Agnès Varda und der Street-Art-Künstler JR reisen mit einem Fotomobil durch das ländliche Frankreich. Dabei treffen sie Menschen, lassen sich ihre Geschichten erzählen und halten deren Gesichter in überlebensgroßen Ausdrücken an Häuserfassaden und Mauern fest. In dem von großer Leichtigkeit getragenen Dokumentarfilm reihen sich vignettenhafte Porträts und Szenen einer während dieser Tour entstandenen Freundschaft aneinander, wobei sich mitunter auch ein Gefühl leiser Melancholie breitmacht. Ein einfühlsames, von einem leichten Schalk getragenes Road Movie, in dem unterschwellig auch das Bewusstsein der eigenen Vergänglichkeit mitverhandelt wird. (filmdienst)</p>	ca. 90 min f
55502087	<p><b>Augenblicke - Gesichter einer Reise [fr]</b></p> <p>J(14-18); Q; 2017 O  Die 90-jährige Filmemacherin Agnès Varda und der Street-Art-Künstler JR reisen mit einem Fotomobil durch das ländliche Frankreich. Dabei treffen sie Menschen, lassen sich ihre Geschichten erzählen und halten deren Gesichter in überlebensgroßen Ausdrücken an Häuserfassaden und Mauern fest. In dem von großer Leichtigkeit getragenen Dokumentarfilm reihen sich vignettenhafte Porträts und Szenen einer während dieser Tour entstandenen Freundschaft aneinander, wobei sich mitunter auch ein Gefühl leiser Melancholie breitmacht. Ein einfühlsames, von einem leichten Schalk getragenes Road Movie, in dem unterschwellig auch das Bewusstsein der eigenen Vergänglichkeit mitverhandelt wird. (filmdienst)</p>	ca. 90 min f
55502088	<p><b>Drachenzähmen leicht gemacht 2 [de]</b></p> <p>J(8-12); 2014 O  Der Wikinger-Junge Hicks ist inzwischen zum Teenager herangewachsen. Auf der Flucht vor dem Erwachsenwerden gerät er an einen machthungrigen Despoten, der sich mit einem gigantischen Monsterdrachen zum Herrscher über die Inselwelt aufschwingen will.</p>	ca. 102 min f
55502089	<p><b>Drachenzähmen leicht gemacht 2 [en]</b></p> <p>J(8-12); 2014 O  Der Wikinger-Junge Hicks ist inzwischen zum Teenager herangewachsen. Auf der Flucht vor dem Erwachsenwerden gerät er an einen machthungrigen Despoten, der sich mit einem gigantischen Monsterdrachen zum Herrscher über die Inselwelt aufschwingen will.</p>	ca. 102 min f
55502090	<p><b>Les Misérables [Fassung 2012] [de]</b></p> <p>J(12-18); Q; 2012 O  Frankreich im 19. Jahrhundert: Unter falschem Namen gelingt dem ehemaligen Sträfling Jean Valjean der Aufstieg zum angesehenen Fabrikbesitzer. In einer Notsituation nimmt er Cosette, die Tochter der Arbeiterin Fantine, bei sich auf und eröffnet ihr ein Leben in Wohlstand. Doch die Vergangenheit holt Valjean immer wieder ein - in Gestalt des Polizeibeamten Javert, der gnadenlos Jagd auf ihn macht. Als sich die junge Cosette mitten in einer blutigen Straßenrevolte Hals über Kopf in den charmanten Revolutionär Marius verliebt, droht Valjeans Tarnung endgültig aufzufliegen. Wird er sich und die jungen Liebenden retten können?</p>	ca. 151 min f
55502091	<p><b>Les Misérables [Fassung 2012] [en]</b></p> <p>J(12-18); Q; 2012 O  Frankreich im 19. Jahrhundert: Unter falschem Namen gelingt dem ehemaligen Sträfling Jean Valjean der Aufstieg zum angesehenen Fabrikbesitzer. In einer Notsituation nimmt er Cosette, die Tochter der Arbeiterin Fantine, bei sich auf und eröffnet ihr ein Leben in Wohlstand. Doch die Vergangenheit holt Valjean immer wieder ein - in Gestalt des Polizeibeamten Javert, der gnadenlos Jagd auf ihn macht. Als sich die junge Cosette mitten in einer blutigen Straßenrevolte Hals über Kopf in den charmanten Revolutionär Marius verliebt, droht Valjeans Tarnung endgültig aufzufliegen. Wird er sich und die jungen Liebenden retten können?</p>	ca. 151 min f

55502092	<p><b>Everest: Ein Yeti will hoch hinaus [de]</b></p> <p>J(8-12); 2019 O  Ein kleiner Yeti ist einem Versuchslabor in Shanghai entkommen und sucht Zuflucht auf den Dächern der Millionenstadt. Dort begegnet er ausgerechnet dem neugierigen Teenager-Mädchen Yi und ihren Freunden Jin und Peng. Schnell wird klar, dass das Trio den kleinen Yeti, den sie kurzerhand auf den Namen "Everest" taufen, nur vor dem finsternen Laborleiter Burnish und der Zoologin Dr. Zara retten können, wenn sie ihn zurück in seine Heimat bringen.</p>	ca. 93 min f
55502093	<p><b>Everest: Ein Yeti will hoch hinaus [en]</b></p> <p>J(8-12); 2019 O  Ein kleiner Yeti ist einem Versuchslabor in Shanghai entkommen und sucht Zuflucht auf den Dächern der Millionenstadt. Dort begegnet er ausgerechnet dem neugierigen Teenager-Mädchen Yi und ihren Freunden Jin und Peng. Schnell wird klar, dass das Trio den kleinen Yeti, den sie kurzerhand auf den Namen "Everest" taufen, nur vor dem finsternen Laborleiter Burnish und der Zoologin Dr. Zara retten können, wenn sie ihn zurück in seine Heimat bringen.</p>	ca. 93 min f
55502096	<p><b>Wer war Hitler [Festivalfassung] [Teil 2] [de]</b></p> <p>A(8-13); SO; J(14-18); Q; 2017 O  Der umfassendste Film zu Adolf Hitler. Die Originalzitate aus Briefen, Tagebüchern, Reden, Büchern und Autobiographien werden mit neuem, vielfach unveröffentlichtem Archivmaterial montiert. Hitlers Leben und Wirken spiegelt sich auf einmalige Weise im Gesellschaftsbild der Jahre 1889 bis 1945. Er selbst und seine Zeitgenossen kommen in diesem Film zu Wort - eine Sprecherin verbindet die Aussagen durch kurze Erläuterungen. Die Dokumentation wertete für diesen Film 120 Archive in 14 Ländern aus.  In 4 Kapiteln werden die Lebensstationen Adolf Hitlers aufgezeigt. Durch die Schilderungen von Hitlers Zeitgenossen und die Darstellung seines Werdegangs fügt sich das Bild des Mannes zusammen, der wie kein Zweiter das 20. Jahrhundert geprägt hat.</p>	ca. 137 min sw+
55502097	<p><b>Wer war Hitler [Festivalfassung] [Teil 3] [de]</b></p> <p>A(8-13); SO; J(14-18); Q; 2017 O  Der umfassendste Film zu Adolf Hitler. Die Originalzitate aus Briefen, Tagebüchern, Reden, Büchern und Autobiographien werden mit neuem, vielfach unveröffentlichtem Archivmaterial montiert. Hitlers Leben und Wirken spiegelt sich auf einmalige Weise im Gesellschaftsbild der Jahre 1889 bis 1945. Er selbst und seine Zeitgenossen kommen in diesem Film zu Wort - eine Sprecherin verbindet die Aussagen durch kurze Erläuterungen. Die Dokumentation wertete für diesen Film 120 Archive in 14 Ländern aus.  In 5 Kapiteln werden die Lebensstationen Adolf Hitlers aufgezeigt. Durch die Schilderungen von Hitlers Zeitgenossen und die Darstellung seines Werdegangs fügt sich das Bild des Mannes zusammen, der wie kein Zweiter das 20. Jahrhundert geprägt hat.</p>	ca. 174 min sw+
55502098	<p><b>Wer war Hitler [Festivalfassung] [Teil 1] [en]</b></p> <p>A(8-13); SO; J(14-18); Q; 2017 O  Der umfassendste Film zu Adolf Hitler. Die Originalzitate aus Briefen, Tagebüchern, Reden, Büchern und Autobiographien werden mit neuem, vielfach unveröffentlichtem Archivmaterial montiert. Hitlers Leben und Wirken spiegelt sich auf einmalige Weise im Gesellschaftsbild der Jahre 1889 bis 1945. Er selbst und seine Zeitgenossen kommen in diesem Film zu Wort - eine Sprecherin verbindet die Aussagen durch kurze Erläuterungen. Die Dokumentation wertete für diesen Film 120 Archive in 14 Ländern aus.  In 8 Kapiteln werden die Lebensstationen Adolf Hitlers aufgezeigt. Durch die Schilderungen von Hitlers Zeitgenossen und die Darstellung seines Werdegangs fügt sich das Bild des Mannes zusammen, der wie kein Zweiter das 20. Jahrhundert geprägt hat.</p>	ca. 130 min sw+

55502099	<p><b>Wer war Hitler [Festivalfassung] [Teil 2] [en]</b></p> <p>A(8-13); SO; J(14-18); Q; 2017 O</p> <p>Der umfassendste Film zu Adolf Hitler. Die Originalzitate aus Briefen, Tagebüchern, Reden, Büchern und Autobiographien werden mit neuem, vielfach unveröffentlichtem Archivmaterial montiert. Hitlers Leben und Wirken spiegelt sich auf einmalige Weise im Gesellschaftsbild der Jahre 1889 bis 1945. Er selbst und seine Zeitgenossen kommen in diesem Film zu Wort - eine Sprecherin verbindet die Aussagen durch kurze Erläuterungen. Die Dokumentation wertete für diesen Film 120 Archive in 14 Ländern aus.</p> <p>In 4 Kapiteln werden die Lebensstationen Adolf Hitlers aufgezeigt. Durch die Schilderungen von Hitlers Zeitgenossen und die Darstellung seines Werdegangs fügt sich das Bild des Mannes zusammen, der wie kein Zweiter das 20. Jahrhundert geprägt hat.</p>	ca. 137 min sw+
55502100	<p><b>Wer war Hitler [Festivalfassung] [Teil 3] [en]</b></p> <p>A(8-13); SO; J(14-18); Q; 2017 O</p> <p>Der umfassendste Film zu Adolf Hitler. Die Originalzitate aus Briefen, Tagebüchern, Reden, Büchern und Autobiographien werden mit neuem, vielfach unveröffentlichtem Archivmaterial montiert. Hitlers Leben und Wirken spiegelt sich auf einmalige Weise im Gesellschaftsbild der Jahre 1889 bis 1945. Er selbst und seine Zeitgenossen kommen in diesem Film zu Wort - eine Sprecherin verbindet die Aussagen durch kurze Erläuterungen. Die Dokumentation wertete für diesen Film 120 Archive in 14 Ländern aus.</p> <p>In 5 Kapiteln werden die Lebensstationen Adolf Hitlers aufgezeigt. Durch die Schilderungen von Hitlers Zeitgenossen und die Darstellung seines Werdegangs fügt sich das Bild des Mannes zusammen, der wie kein Zweiter das 20. Jahrhundert geprägt hat.</p>	ca. 174 min sw+
55502101	<p><b>Die Eiskönigin</b> <i>Völlig unverfroren</i></p> <p>J; Q; 2013 O</p> <p>Erzählt wird die Geschichte der furchtlosen Königstochter Anna, die sich - begleitet von dem schroffen Naturburschen Kristoff und seinem treuen Rentier Sven - auf eine abenteuerliche Reise begibt, um ihre Schwester Elsa zu finden, deren eisige Kräfte das Königreich Arendelle im ewigen Winter gefangen halten. In einem spannenden Rennen um die Rettung des Königreichs ringen Anna und Kristoff nicht nur mit den Naturelementen, sie begegnen auch mystischen Trollen und dem urkomischen Schneemann Olaf, der zu einem unverzichtbaren Begleiter auf ihrer Reise wird.</p>	ca. 98 min f
55502102	<p><b>Die Eiskönigin [en]</b> <i>Völlig unverfroren</i></p> <p>J; Q; 2013 O</p> <p>Erzählt wird die Geschichte der furchtlosen Königstochter Anna, die sich - begleitet von dem schroffen Naturburschen Kristoff und seinem treuen Rentier Sven - auf eine abenteuerliche Reise begibt, um ihre Schwester Elsa zu finden, deren eisige Kräfte das Königreich Arendelle im ewigen Winter gefangen halten. In einem spannenden Rennen um die Rettung des Königreichs ringen Anna und Kristoff nicht nur mit den Naturelementen, sie begegnen auch mystischen Trollen und dem urkomischen Schneemann Olaf, der zu einem unverzichtbaren Begleiter auf ihrer Reise wird.</p>	ca. 98 min f
55502139	<p><b>Abkehr vom braunen Mob</b> <i>Ein Neonazi-Schläger will aussteigen</i></p> <p>A(10-13); J(16-18); Q; 2001 O</p> <p>Wieviele Opfer er durch brutale Gewaltanwendungen geschädigt hat, kann der ehemalige Neonazi Axel H. kaum zählen. 15 Jahre lang war er in der rechten Szene aktiv. Ein Drittel seines Lebens verbrachte er hinter Gittern, überwiegend für rechtsradikale Gewalttaten. Jetzt will er weg vom rechten Mob und wird verfolgt. Der Film begleitet Axel bei seinem Versuch, der Szene zu entkommen.</p>	ca. 45 min f

55502142	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Geklaute Jugend</b>  <i>Herman van Hasselt Buchenwaldhäftling 20239</i>  A(9-13); Q; 2006 O  Herman van Hasselt, am 1. Juli 1923 im holländischen Heerlen geboren, berichtet über sein Leben, das ab 1943 einen tragischen Verlauf nahm. Seine Biographie steht exemplarisch für eine Generation, deren Jugend von Krieg, Widerstand und KZ geprägt war und die mit den Folgen der erlittenen Gewalt weiter leben musste. 1940 wird der damals 17-jährige Mitglied der illegalen Widerstandsbewegung in Holland. 1943 wird er bei einem Fluchtversuch nach Spanien verhaftet und in das Konzentrationslager Buchenwald deportiert. Von dort wird er in das Außenlager "Laura" überstellt, wo die Triebwerke der V2 getestet werden. Nach Fertigstellung der Testanlage kommt er zurück nach Buchenwald und schließlich in das Lager Annen-Witten. 1945 geht er auf Transport nach Sachsenhausen. Bei Lippstadt gelingt ihm die Flucht. Im zweiten Teil des Filmes wird das Leben nach dem Krieg geschildert. Auf Grund der schweren Arbeit und der Mangelernährung in den Lagern muss er sich mehreren Operationen unterziehen. Wegen quälender Alpträume und Verfolgungsangst wird er auch psychologisch behandelt.</p>	ca. 55 min sw+f
55502149	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Aus Alt bau Neu!</b>  <i>Architekten entdecken Recycling</i>  Q; 2020 O  Recyceln ist heute nicht nur eine ökologische Notwendigkeit, Recyceln ist auch chic, wie die Freitag-Taschen zeigen. Zunehmend auch beim Bauen. Die Herstellung von Beton, Stahl und Glas verbraucht enorm viel Energie, setzt CO2 frei, und am Ende des Gebäudelebens steht der Abriss - und unsere Wegwerfmentalität. Das können wir uns so nicht mehr leisten, die Ressourcen werden knapper. Immer mehr Architekten entwerfen inzwischen Gebäude nach dem Motto: Aus Alt mach Neu. Recycelte Materialien finden wieder Verwendung und die Kreativität hier ist groß. Wer heute neu baut, der sollte schon jetzt darauf achten, dass das Material später wiederverwendet werden kann, fordern die visionären Architekten. Dafür wird gerade eine besondere Bibliothek der Materialien entwickelt.</p>	ca. 29 min f
55502150	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Von der Nase verführt</b>  <i>Die heimliche Macht der Gerüche</i>  Q; 2020 O  Wir sind immer von Duftstoffen umgeben, sie wirken auf uns, ob wir wollen oder nicht. Das macht sich das Duftmarketing zu Nutze. Werden Läden beduftet, können die Umsätze um bis zu 8 % steigen. Die Wissenschaft entdeckt erst langsam, wie Düfte auf uns wirken. Aromaöle können Depressionen lindern, sie beeinflussen den Serotoninspiegel. Und sie können sogar Bakterien bekämpfen. Auch Krebszellen haben Duftrezeptoren. Werden sie beduftet, verlangsamen sie offenbar ihr Wachstum. Ein NZZ Format über das unterschätzte Potential der Düfte.</p>	ca. 29 min f
55502151	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Die letzten Venezianer?</b>  <i>Leben und Widerstand in Venedig</i>  Q; 2020 O  Venedig - für Touristen ein romantischer Sehnsuchtsort, für die Einwohner zunehmend ein Albtraum. Denn immer mehr Venezianer fürchten den Untergang ihrer Stadt - allerdings nicht durch Hochwasser. Ämter, Märkte und Büros schliessen, die Mieten sind übersteuert, es fehlt bezahlbarer Wohnraum. Scheibchenweise wird die Stadt verkauft - an Touristen und Investoren. Viele Venezianer ziehen aufs Festland, die Bevölkerung in Venedig ist überaltert. Doch nicht alle wollen diesem Untergang tatenlos zuschauen, denn ein Venedig ohne Venezianer würde seine Seele verlieren. Eine Reise zu Venezianern, die ihre Stadt lieben und retten wollen.</p>	ca. 29 min f
55502152	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Drogen - Legalisieren statt verbieten?</b>  A(8-13); Q; 2020 O  Sie sind verboten, aber verführerisch. Drogen üben seit jeher eine gewisse Faszination aus. Und immer mehr Menschen geben ihr nach. Cannabis, Kokain oder XTC, ob auf der Straße oder im Internet, der Konsument bekommt praktisch alles, was er will. Obwohl Herstellung, Vertrieb und auch Konsum in so gut wie allen Ländern dieser Welt verboten sind, waren nie mehr Drogen im Umlauf als heute. Der "war on drugs", den die USA 1972 ausgerufen hat, scheint gescheitert zu sein, doch was sind die Alternativen? Ist eine Legalisierung aller Drogen vorstellbar und was wäre die Konsequenzen? Ein NZZ Format über Drogen als Hobby, die glänzenden Geschäfte der Drogen-Mafia und progressive Ideen im Kampf gegen die Drogen.</p>	ca. 29 min f

55502153	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Slow Fashion</b>  <i>Wertschätzen statt wegwerfen</i>  A(7-13); J(14-18); Q; 2020 O</p> <p>Fast Fashion nennt sich das: Alle paar Wochen die nächste Kollektion - immer mehr, immer schneller, immer billiger. Die Herstellung verbraucht gewaltige Ressourcen an Wasser und Energie. Schockierend: Über die Hälfte der Kleider entsorgen die Käuferinnen und Käufer innerhalb eines Jahres. Die Bewegung Slow Fashion wehrt sich gegen diesen Raubbau. Und sie gewinnt immer mehr Anhänger. Es geht um Wertschätzung, um Verzicht und neue Ideen. Öko-Designer präsentieren heute Innovationen. Aus Plastikflaschen wird ein seidenartiges Kleid. Aus alten Jeans entstehen neue Fasern. Slow Fashion ist längst raus aus der Alternativ-Ecke und gilt als Zukunfts-Markt. Der Druck auf die Fast Fashion Hersteller wächst. Müssen wir Mode neu denken? Ein NZZ Format über den enormen Ressourcenverschleiß der Fashionindustrie und Konsumenten, die einen Systemwechsel fordern.</p>	ca. 29 min f
55502154	<p><b>Reise nach Jerusalem</b></p> <p>J(16-18); Q; 2018 O</p> <p>Eine arbeitslose Texterin hält sich in Berlin mit Sozialhilfe und schlechtbezahlten Jobs über Wasser. Ihre Versuche, sich selbstständig zu machen, scheitern allerdings ebenso wie alle Maßnahmen des Arbeitsamtes. Das beklemmende Drama zeichnet das Bild einer umfassenden Entfremdung in einer entsolidarisierten Gesellschaft, in der nach außen hin trotzdem die Fassade des Erfolgs und der optimistischen Zufriedenheit aufrechterhalten werden muss. Die außergewöhnliche Hauptdarstellerin "verkörpert" das tägliche Scheitern im und am Alltag dabei ebenso schmerzhaft wie unsentimental. (filmdienst)</p>	ca. 114 min f
55502155	<p><b>Die Abenteuer von Mr. Peabody &amp; Sherman [Hollywood Collection] [de]</b></p> <p>J(6-12); 2014 O</p> <p>Mr. Peabody ist ein Geschäftsmann, Erfinder, Wissenschaftler, Nobelpreisträger, Feinschmecker, zweifacher Olympiasieger und ein Genie ... und außerdem ist er ein Hund. Er hat eine überaus geniale Zeitreise-Maschine erfunden, die WABAC. Mit Hilfe dieser Erfindung reisen Mr. Peabody und sein menschlicher Adoptivsohn Sherman in der Zeit zurück, um entscheidende Momente der Weltgeschichte aus erster Hand mit zu erleben und einige der berühmtesten Persönlichkeiten, die es jemals gab, kennen zu lernen. Aber als Sherman die Regeln der Zeitreise bricht, geraten unsere beiden Helden in ein turbulentes Wettrennen, um die Vergangenheit wieder zu reparieren - und damit die Zukunft zu retten.</p>	ca. 89 min f
55502156	<p><b>Die Abenteuer von Mr. Peabody &amp; Sherman [Hollywood Collection] [en]</b></p> <p>J(6-12); 2014 O</p> <p>Mr. Peabody ist ein Geschäftsmann, Erfinder, Wissenschaftler, Nobelpreisträger, Feinschmecker, zweifacher Olympiasieger und ein Genie ... und außerdem ist er ein Hund. Er hat eine überaus geniale Zeitreise-Maschine erfunden, die WABAC. Mit Hilfe dieser Erfindung reisen Mr. Peabody und sein menschlicher Adoptivsohn Sherman in der Zeit zurück, um entscheidende Momente der Weltgeschichte aus erster Hand mit zu erleben und einige der berühmtesten Persönlichkeiten, die es jemals gab, kennen zu lernen. Aber als Sherman die Regeln der Zeitreise bricht, geraten unsere beiden Helden in ein turbulentes Wettrennen, um die Vergangenheit wieder zu reparieren - und damit die Zukunft zu retten.</p>	ca. 89 min f
55502157	<p><b>Der König der Löwen [Fassung 2019] [de]</b></p> <p>J(10-18); Q; 2019 O</p> <p>Realfilm über das Schicksal eines kleinen Löwenjungen, der nach dem Tod seines Vaters vom eifersüchtigen Onkel aus dem Land getrieben wird, als erwachsenes Tier aber zurückkehrt und sein Recht auf den Thron einfordert.</p>	ca. 113 min f

55502158	<p><b>Der König der Löwen [Fassung 2019] [en]</b></p> <p>J(10-18); Q; 2019 O  Realfilm über das Schicksal eines kleinen Löwenjungen, der nach dem Tod seines Vaters vom eifersüchtigen Onkel aus dem Land getrieben wird, als erwachsenes Tier aber zurückkehrt und sein Recht auf den Thron einfordert.</p>	ca. 113 min f
55502164	<p><b>Aretha Franklin - Amazing Grace</b></p> <p>J(12-18); Q; 2018 O  1972 nahm die US-amerikanische Soulsängerin Aretha Franklin mit berühmten Gospelmusikern bei zwei Live-Auftritten in der Missionary Baptist Church in Los Angeles ihr legendäres Doppelalbum "Amazing Grace" auf. Der dabei gedrehte Dokumentarfilm, der nach technischen und juristischen Problemen erst 46 Jahre später aufgeführt werden konnte, beeindruckt nicht nur als hautnahes Zeugnis eines musikhistorischen Meilensteins, sondern insbesondere auch durch seine Vermittlung der atmosphärischen Kraft der Auftritte auf ihr Publikum. Daneben vermittelt der Film präzise auch den Charakter der Aufnahmesituation in der Kirche als Akt religiösen und politischen Widerstands der "Black Community". (filmdienst)</p>	ca. 85 min f
55502165	<p><b>Die Eiskönigin II</b></p> <p>J(8-12); 2019 O  Die über magische Eis- und Schneekräfte gebietende Königin eines nordischen Landes begibt sich auf eine Rettungsmission, als ihr Volk von rebellierenden Elementargeistern bedroht wird. Mit ihrer Schwester und ihren Freunden reist sie zu einem verwunschenen Wald, an den ihre Familie eine schicksalhafte Vergangenheit bindet, die nur durch die Macht der Eiskönigin gelöst werden kann. (filmdienst)</p>	ca. 99 min f
55502168	<p><b>Elternschule</b></p> <p>Q; 2018 O  Kinder im chronischen Stress: Sie schreien unaufhörlich, schlafen nicht, kratzen sich blutig oder essen kaum. Sie alle kommen mit ihren erschöpften Eltern in die Kinder- und Jugendklinik Gelsenkirchen, Abteilung "Pädiatrische Psychosomatik". Hier werden chronische Krankheiten behandelt: Neurodermitis, Asthma, Allergien, Schlaf- und Essstörungen, Stress, Verhaltensauffälligkeiten. Familien, deren Leben nur noch um die Krankheit des Kindes kreist, bekommen hier Hilfe. Mindestens drei Wochen lang bleiben Eltern mit ihren Kindern in der Klinik und durchlaufen ein umfassendes Behandlungsprogramm: Entspannung, Schlaftraining, Esstraining, Verhaltenstraining, Psychotherapie und natürlich Vorbereitung auf das Familienleben zu Hause. Die Behandlung ist ganzheitlich: Es geht nicht nur um die Symptome der Kinder, sondern um das gesamte Beziehungsgeflecht der Familie. Auch die Eltern müssen vieles neu lernen. Der Film zeigt Ausschnitte dieser stationären Therapie. Der Film geht aus von der verzweifelten Lage der Familien, lässt die Zuschauer den Veränderungsprozess bei Eltern und Kindern miterleben. Man sieht, wie die MitarbeiterInnen stellvertretend für die erschöpften und überforderten Eltern schwierige Situationen mit dem Kind übernehmen. Man beobachtet, wie die Kinder sich in dem neuen Rahmen allmählich besser regulieren können, und wie ihre Eltern lernen, wieder Sicherheit in ihrer Führungs- und Versorgungsrolle zu erlangen. Eltern lernen ihren Kindern wieder mehr zuzutrauen - und Kinder spüren wieder eine sichere Bindung zu ihren Eltern. Der Film wurde nicht als Anleitung für den normalen Familienalltag oder als Lehrfilm für eine Therapie produziert. Dennoch zeigt er - als beobachtender Dokumentarfilm - emotionale Verstrickungen und Verhaltensmuster, wie sie in abgeschwächter Form auch im familiären Alltagsleben vorkommen.</p>	ca. 118 min f



55502232	<p><b>Körpersprache mit Köpfchen</b>  <i>Körpersignale im Beruf verstehen und einsetzen</i>  Q; 2010 O</p> <p>Der Film zeigt, wie man Körpersignale von Kollegen, Kunden oder Geschäftspartnern rasch erkennt und richtig einschätzt. Der Pantomime Norman Ruch und andere Darsteller führen vor, Signale auch bei sich selber zu reflektieren und diese einzuüben. In Spielszenen lernt man, seine Wirkung auf andere zu trainieren, Körpersprache im Kontext zu betrachten sowie innere und äußere Haltungen zu fördern. Ein Übungsanteil unterstützt dabei. So kann man die eigene Körpersprache ausprobieren und verbessern. Man lernt die Vorteile des Körpersprachewerkzeuges kennen - in der direkten Kommunikation mit anderen. Konkret bedeutet das: Eigene Körpersprache einsetzen, die Körpersprache der anderen verstehen und durch Leading and HerbestaktionPacing Techniken die Kommunikation optimieren.</p>	ca. 25 min f
55502233	<p><b>Die 12 Geschworenen [Fassung 1957] [de]</b></p> <p>J(14-18); Q; 1957 O</p> <p>Ein Gerichtsverfahren gegen einen des Vaternordes angeklagten Jungen, in dessen Verlauf es sich zeigt, wie schwer eine objektive Wahrheitsfindung ist. Der Geschworene Nr. 8 vermag die elf anderen aus ihrer Selbstsicherheit herauszureißen und sie mit Argumenten zu überzeugen.</p>	ca. 92 min sw
55502234	<p><b>Die 12 Geschworenen [Fassung 1957] [en]</b></p> <p>J(14-18); Q; 1957 O</p> <p>Ein Gerichtsverfahren gegen einen des Vaternordes angeklagten Jungen, in dessen Verlauf es sich zeigt, wie schwer eine objektive Wahrheitsfindung ist. Der Geschworene Nr. 8 vermag die elf anderen aus ihrer Selbstsicherheit herauszureißen und sie mit Argumenten zu überzeugen.</p>	ca. 92 min sw
55502235	<p><b>Krieg der Knöpfe [Fassung 2011]</b></p> <p>J(10-12); 2011 O</p> <p>Schon immer bekämpfen sich die Kinder der Nachbardörfer Longueverne und Velrans. Der Anführer der Longueverner, Lebrac, ersinnt eine besondere Kriegslist: Den Gefangenen werden alle Knöpfe ihrer Kleidung abgeschnitten - besiegt und gedemütigt ist ihnen der Ärger zu Hause sicher und die Kämpfe haben nunmehr einen Namen: der "Krieg der Knöpfe". Doch als der wahre Krieg 1944 auch nicht vor dem kleinen französischen Dorf halt macht, verbünden sich Kinder und Erwachsene und stehen gemeinsam auf der richtigen Seite.</p>	ca. 96 min f
55502236	<p><b>Moonlight [de]</b></p> <p>J(16-18); Q; 2016 O</p> <p>Ein sensibler afroamerikanischer Junge wächst in Liberty City auf, einem "Problembezirk" Miamis, wobei die Crack-Sucht seiner Mutter und die Schikanen von Gleichaltrigen, die ihn mobben, sein Leben überschatten. Ein Dealer nimmt sich seiner an und wird zum Vatersersatz, doch die demonstrative Männlichkeit, die er dem Jungen vorlebt, bringt weitere Konflikte, vor allem auch mit der eigenen homosexuellen Identität.</p>	ca. 107 min f
55502237	<p><b>Moonlight [en]</b></p> <p>J(16-18); Q; 2016 O</p> <p>Ein sensibler afroamerikanischer Junge wächst in Liberty City auf, einem "Problembezirk" Miamis, wobei die Crack-Sucht seiner Mutter und die Schikanen von Gleichaltrigen, die ihn mobben, sein Leben überschatten. Ein Dealer nimmt sich seiner an und wird zum Vatersersatz, doch die demonstrative Männlichkeit, die er dem Jungen vorlebt, bringt weitere Konflikte, vor allem auch mit der eigenen homosexuellen Identität.</p>	ca. 107 min f

55502238	<p><b>Let's make money</b>  <i>Was macht die Bank mit unserem Geld?</i>  A(11-13); J(16-18); Q; 2008 O  Eine Expedition in den Dschungel der internationalen Finanzwelt und ihre dubiosen Praktiken, die den aktuellen Kollaps der Weltwirtschaft fast zwangsläufig verursachen mussten. Dabei geht es nicht allein um die Methoden, mit denen täglich Abermilliarden Dollar um den Globus gejagt werden, sondern vor allem um die desaströsen Folgen des deregulierten Geldhandels für die Menschen weltweit.</p>	ca. 107 min f
55502239	<p><u>Märchen-Klassiker</u>  <b>Frau Holle [Fassung 1963]</b>  A(1-4); J(6-10); 1963 O  Eine Witwe hat eine hässliche, faule Tochter und eine fleißige, schöne Stieftochter. Während erstere sich in ihrer Faulheit sonnt, muss die Stieftochter alle Arbeit verrichten. Als ihr eine Spule in den Brunnen fällt, muss sie hineinspringen, um sie wieder herauszuholen. Marie landet auf einer schönen Wiese. Auf der wandert sie fort und kommt zu Frau Holle, wo sie jeden Morgen die Betten kräftig schüttelt, damit es auf der Erde schneit. Als sie wieder nach Hause möchte, wird sie für ihre fleißige Arbeit reich mit Gold gesegnet. Die neidische Schwester will es ihr gleichen und springt ebenfalls in den Brunnen. Da sie aber unfreundlich und faul ist, wird sie zur Strafe mit Pech überschüttet.</p>	ca. 57 min f
55502240	<p><u>Märchen-Klassiker</u>  <b>Schneeweißchen und Rosenrot [Fassung 1978]</b>  A(1-4); SO; J(6-10); 1978 O  Es waren einmal zwei Schwestern, die hießen Schneeweißchen und Rosenrot. Die beiden Mädchen waren unzertrennlich und lebten zusammen mit ihrer Mutter in einem einsamen Tal nah einer reichen Edelmetallmine. Dort herrschte ein böser Berggeist, der die übrigen Bewohner des Tals vertrieben hatte. Eines Tages versuchen zwei Prinzen das Geheimnis der Mine zu ergründen - da verwandelt der Berggeist sie in Tiere: Als Bär und Falke müssen sie fortan vor den Jägern des Königs fliehen, die ihre verzauberten Herren nicht erkennen. Gelingt es den Mädchen, ihre Liebsten zu erlösen?</p>	ca. 67 min f
55502241	<p><b>Little Miss Sunshine [de]</b>  J(12-18); Q; 2005 O  Eine schrullige amerikanische Familie, deren Mitglieder mehr oder weniger an unterschiedlichsten Varianten des "Amerikanischen Traums" gescheitert sind, reist in einem klapprigen VW-Bus quer durch die USA, damit die kleine Tochter an einem Schönheitswettbewerb teilnehmen kann. (film-dienst)</p>	ca. 99 min f
55502242	<p><b>Little Miss Sunshine [en]</b>  J(12-18); Q; 2005 O  Eine schrullige amerikanische Familie, deren Mitglieder mehr oder weniger an unterschiedlichsten Varianten des "Amerikanischen Traums" gescheitert sind, reist in einem klapprigen VW-Bus quer durch die USA, damit die kleine Tochter an einem Schönheitswettbewerb teilnehmen kann. (film-dienst)</p>	ca. 99 min f
55502251	<p><b>10 Dinge die ich an dir hasse [de]</b>  J(12-18); Q; 1999 O  Die beiden Schwestern Bianca und Kat sind so unterschiedlich, wie man es nur selten kennt. Während Bianca als der Schwarm der ganzen Schule gilt, ist die ruppige Kat bekannt für ihre Kratzbürstigkeit, mit der sie sämtliche Jungs verschreckt. Richtig kompliziert wird die Sache allerdings erst durch eine Abmachung, die die beiden Mädchen mit ihrem Vater haben: Erst wenn Kat ein Date hat, darf auch Bianca mit einem Jungen ausgehen.</p>	ca. 93 min f

55502252	<p><b>10 Dinge die ich an dir hasse [en]</b></p> <p>J(12-18); Q; 1999 O  Die beiden Schwestern Bianca und Kat sind so unterschiedlich, wie man es nur selten kennt. Während Bianca als der Schwarm der ganzen Schule gilt, ist die ruppige Kat bekannt für ihre Kratzbürstigkeit, mit der sie sämtliche Jungs verschreckt. Richtig kompliziert wird die Sache allerdings erst durch eine Abmachung, die die beiden Mädchen mit ihrem Vater haben: Erst wenn Kat ein Date hat, darf auch Bianca mit einem Jungen ausgehen.</p>	ca. 93 min f
55502253	<p><b>Mario</b></p> <p>J(14-18); Q; 2018 O  Drama um einen schwulen Nachwuchsfußballer, der seine erste große Liebe dem Traum von einer Profikarriere opfert und der Öffentlichkeit ein heterosexuelles Bilderbuchleben vorgaukelt. Der einfühlsam erzählte und hervorragend gespielte Liebes- und Fußballfilm vermittelt realistische Einblicke in die Welt des Profisports, die nach innen längst nicht so aufgeklärt ist, wie sie sich nach außen präsentiert. Die zurückhaltende Inszenierung vermittelt dabei glaubhaft das beklemmende Gefühl der Selbstverleugnung des Protagonisten. (filmdienst)  Zusatzmaterial:  Making-Of Fotoshow;  Visual Effects Making-Of;  Interview mit Regisseur Marcel Gisler.</p>	ca. 119 min f
55502254	<p><b>Cats [Fassung 2019] [de]</b></p> <p>A(9-13); J(10-18); Q; 2019 O  In einer Vollmondnacht versammeln sich in London die Mitglieder einer Katzengemeinschaft, um denjenigen zu bestimmen, der in einem neuen Leben wiedergeboren werden soll. Der Wettstreit wird jedoch durch einen Schurken gestört, der den Preis für sich beansprucht. (filmdienst)</p>	ca. 110 min f
55502255	<p><b>Cats [Fassung 2019] [en]</b></p> <p>J(10-18); Q; 2019 O  In einer Vollmondnacht versammeln sich in London die Mitglieder einer Katzengemeinschaft, um denjenigen zu bestimmen, der in einem neuen Leben wiedergeboren werden soll. Der Wettstreit wird jedoch durch einen Schurken gestört, der den Preis für sich beansprucht. (filmdienst)</p>	ca. 110 min f
55502278	<p><b>Astrid</b></p> <p>J(14-18); Q; 2018 O  Biografischer Film über die Jugend und das Erwachsenwerden der schwedischen Schriftstellerin Astrid Lindgren, die als junge Zeitungsvolontärin schwanger wurde und ihren in Dänemark zur Welt gebrachten Sohn Lasse in die Obhut einer Pflegemutter geben musste.</p>	ca. 118 min f
55502296	<p><b>Stadt und Land Osnabrück 1866-1946 - Eine Filmchronik</b></p> <p>A(8-13); Q; 2008 O  Die Filmchronik erzählt von Arbeit und Freizeit, von der politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Entwicklung der Stadt Osnabrück und des Osnabrücker Landes in Kaiserreich, Weimarer Republik, der Nazi-Diktatur, dem Zweiten Weltkrieg und der unmittelbaren Nachkriegszeit. Die historischen Aufnahmen aus privaten, nationalen und internationalen Archiven und Vereinen und Museen zeigen neben der großen Geschichte vor allem den Alltag der Menschen in der Stadt und auf dem Land. Zu sehen sind unter anderem ein Porträt der Stadt Osnabrück 1926, ein Markttag in Quakenbrück 1928, Bad Essen, Bad Iburg, Osnabrück und das Badevergnügen im Mittellandkanal in den 30er Jahren, ein Luftangriff auf Osnabrück und die zerstörte Stadt, ein Fahrt mit der Kleinbahn Quakenbrück-Berge-Lingen sowie Filmbilder aus Menslage, Bad Rothenfelde, Berge, Fürstenau und Ostercappeln.</p>	ca. 62 min f

55502336	<p><b>Hotel Transsilvanien</b>  <i>Wo Monster ihren wohlverdienten Urlaub machen</i>  J(6-12); 2012 O</p> <p>Im Hotel Transsilvanien, in dem Monster ungestört und weit weg von den Menschen Urlaub machen können, steht die Party zum 118. Geburtstag von Mavis, der Tochter des Besitzers Graf Dracula, an. Unvermittelt taucht ein junger Mann namens Jonathan in der Lobby des Hotels auf. Die Gäste schließen den naseweisen Rucksacktouristen wegen seines einnehmenden Wesens sofort ins Herz - und Mavis verliebt sich Hals über Kopf in ihn. Sehr zum Ärger des überprotektiven Papas, der nicht wahr haben will, dass sein Töchterchen flügge wird.</p>	ca. 88 min f
55502337	<p><b>Hotel Transsilvanien 2</b>  <i>Neue Monster, neue Probleme</i>  J(6-12); 2015 O</p> <p>Alles scheint sich im Hotel Transsilvanien zum Besseren entwickelt zu haben. Draculas strenge Regel, dass nur Monster willkommen sind, wurde endlich gelockert und die Türen stehen auch für menschliche Gäste offen. Doch hinter verschlossenen Särgen ist Drac um seinen niedlichen Enkel Dennis besorgt, der halb Mensch, halb Vampir - keine Anzeichen seines Vampirseins zeigt. Während seine Tochter Mavis also beschäftigt ist, gemeinsam mit Schwiegersohn Johnny die menschliche Verwandtschaft zu besuchen - und selbst in einen Kulturschock hineinsteuert -, ruft Großvater Drac seine Freunde Frank, Murray, Wayne und Griffin zusammen, um für Dennis ein "Monster im Training"-Boot Camp zu veranstalten. Doch keiner ahnt, dass Dracs Vater Vlad, griesgrämig und von sehr, sehr, sehr, alter Schule, dem Hotel einen Familienbesuch abstattet. Als Vlad herausfindet, dass sein Urenkel kein reines Vampirblut in sich trägt - und mittlerweile sogar Menschen im Hotel Transsilvanien willkommen sind -, liegen alle Zähne blank.</p>	ca. 86 min f
55502338	<p><b>Hotel Transsilvanien 3</b>  <i>Ein Monster Urlaub</i>  J(10-18); 2018 O</p> <p>Draculas Tochter organisiert eine Kreuzfahrt, damit sich ihr überarbeiteter Vater erholen kann. Dabei verliebt sich das Familienoberhaupt Hals über Kopf in die undurchsichtige Kapitänin des Kreuzfahrtschiffes.</p>	ca. 93 min f
55502339	<p><b>Rocketman</b>  <i>Wo Monster ihren wohlverdienten Urlaub machen</i>  A(11-13); J(14-18); Q; 2019 O</p> <p>Mitte der 1960er-Jahre: Reginald Dwight ist ein ganz normaler Junge in einem Vorort von London, ein bisschen dick, viel zu schüchtern - nur am Klavier fühlt er sich wirklich wohl. Als er nach London kommt, kann er endlich seine wahre Leidenschaft ausleben: den Rock 'n' Roll. Er trifft den Texter Bernie Taupin und erregt schnell Aufmerksamkeit in der Londoner Szene. Nur der Name passt noch nicht: Erst als Reginald sich in Elton John umbenennt, steht seinem raketengleichen Aufstieg nichts mehr im Weg, denn auf der Bühne verwandelt sich der schüchterne Reggie in einen außergewöhnlichen Rocksänger. In kürzester Zeit schießt Elton John ganz nach oben in die Charts, schreibt einen Nummer-eins-Hit nach dem anderen und trägt immer wildere Kostüme und Brillen.</p>	ca. 116 min f
55502345	<p><u>Die Wilden Kerle</u>  <b>Die wilden Kerle</b>  <i>Die Legende lebt</i>  J(6-14); 2015 O</p> <p>Für eine Gruppe junger Fußball-Fans sind die "Wilden Kerle" nur noch eine Legende. Dann entdecken sie zufällig deren alten Trainingsplatz und müssen in die Fußstapfen ihrer Idole treten, um das Feld gegen eine andere Mannschaft zu verteidigen. Der weniger als Fortsetzung denn als "Reboot" angelegte sechste Teil der Reihe kopiert das erste Kinoabenteuer mit veränderter Besetzung.</p>	ca. 96 min f
55502358	<p><b>Kaffee - Genuss für alle</b>  <i>Vom fairen Umgang mit der Bohne</i>  A(7-13); Q; 2018 O</p> <p>Marion Musinguzi ist Kaffeebäuerin in Uganda. Der Film begleitet sie bei der Arbeit und erzählt, wie sich das Leben der hiesigen Kaffeebauern durch die Ausbreitung des fairen Handels verbessert hat. Marion kann nun das Schulgeld für ihre vier Kinder aufbringen - ihr Einkommen hat sich ungefähr verdreifacht.</p>	ca. 29 min f

55502365	<p><u>Schau in meine Welt!</u>  <b>Der perfekte Schwung</b></p> <p>A(3-6); 2018 O  Beni ist ehrgeizig: Er möchte unbedingt Skilehrer werden. Der Zwölfjährige lebt in Andechs in Oberbayern und verbringt jede freie Minute auf den Brettern. Bald wird er seine Prüfungen ablegen und der jüngste Hilfsskilehrer der Alpen sein. Auch an seinem eigenen Können feilt der junge Sportler weiter.</p>	ca. 25 min f
55502366	<p><u>Schau in meine Welt!</u>  <b>Markus - Ritter aus Leidenschaft</b></p> <p>A(3-6); 2018 O  Der 13-jährige Markus lebt mit seinen Eltern und seinen Geschwistern auf der Sunbow Ranch in Brandenburg. Er begeistert sich für das Rittertum und trainiert täglich Ritterkampftechniken zu Pferde und Bogenschießen. In diesem Jahr wird er zum ersten Mal an einem großen Ritterturnier teilnehmen dürfen.</p>	ca. 24 min f
55502367	<p><u>Schau in meine Welt!</u>  <b>Jankos phantastische Welt aus Holz</b></p> <p>A(3-6); 2018 O  Janko ist elf Jahre alt und lebt mit seinen Eltern und seiner Schwester in einem echten Kindertraum: im Freizeitpark Kulturinsel Einsiedelei. Die Schlafplätze in den Bäumen, die Tierwelt und die vielen anderen Attraktionen sind märchenhaft. Der Erlebnispark liegt halb in Deutschland und halb in Polen.</p>	ca. 25 min f
55502368	<p><u>Schau in meine Welt!</u>  <b>Lena will Menschen retten</b></p> <p>E; 2018 O  Die 12-jährige Lena klettert begeistert in den Bergen im Allgäu. Sie trainiert hart für die Arbeit bei der Jugendbergwacht Bayern, um Menschen retten zu können, die am Berg in Not geraten. Ihr Trainingsplan umfasst neben dem sicheren Klettern auch Erste Hilfe, Wetterkunde und das Bergen von Verletzten.</p>	ca. 25 min f
55502369	<p><u>Schau in meine Welt!</u>  <b>Jonas, der mit dem Rad kickt</b></p> <p>A(3-6); 2018 O  Der 12-jährige Jonas und sein Freund Max sind ein eingespieltes Team beim Radball. Die kaum bekannte Sportart bietet Action, Tempo und somit beste Unterhaltung. Die beiden Jungs sind inzwischen so gut, dass sie in der Jugendliga mitspielen dürfen, und ihre Idole trainieren im selben Verein.</p>	ca. 25 min f
55502370	<p><u>Schau in meine Welt!</u>  <b>Ich bin Kilian</b></p> <p>A(3-6); 2018 O  Kilian hat Trisomie 21 und unterscheidet sich von anderen vor allem dadurch, dass er viel intensiver fühlt. Er kann Rollen nicht spielen, ohne sie zu leben. Seine Traumrolle ist die des Zirkusclowns. Als er die Chance bekommt, mit seinen Idolen in der Manege zu stehen, ist das extrem aufregend für ihn.</p>	ca. 24 min f
55502371	<p><u>Schau in meine Welt!</u>  <b>Mina, die Rentier-Rennfahrerin</b></p> <p>A(3-6); 2018 O  Mina Arianes Familie züchtet schon seit Generationen im hohen Norden Norwegens Rentiere. Sie ist in der Juniorenklasse erfolgreicher Jockey im Rentierrennen mit dem Schlitten. Nun hofft sie darauf, mit ihrem Lieblingsrentier Pogba bei den Erwachsenen mitfahren zu dürfen und weiterhin Erfolg zu haben.</p>	ca. 25 min f
55502372	<p><u>Schau in meine Welt!</u>  <b>Erdene und das große Rennen</b></p> <p>A(3-6); 2018 O  Das Mongolenmädchen Erdene ist eine begeisterte Rennreiterin, obwohl der Sport noch immer vor allem Jungen vorbehalten ist. Ihre Eltern, die Pferde züchten, unterstützen sie bei ihrem Traum. Sie bitten einen Mönch um Gebete für den Erfolg Erdenes gegen die starke Konkurrenz bei den diesjährigen Rennen.</p>	ca. 25 min f

55502373	<p><u>Schau in meine Welt!</u>  <b>Isidro - der Langläufer</b></p> <p>A(3-6); 2018 O  Isidro gehört zum Stamm der Raramuri, der Ureinwohner des Kupfercanyons im nördlichen Mexiko. Das Leben hier ist hart, doch der Zehnjährige liebt es - vor allem die Rennen gegen die anderen Stämme. Für das nächste Rennen hat er ein Ziel: Er möchte seinen Wetteinsatz vom letzten Rennen zurückgewinnen.</p>	ca. 24 min f
55502374	<p><u>Schau in meine Welt!</u>  <b>Justin der Drohnenracer</b></p> <p>A(3-6); 2019 O  Justin gehört zu den führenden Talenten der Drohnenracer-Szene in Deutschland. Der Zwölfjährige trainiert beinahe täglich. Inzwischen hat er zusammen mit seinem Bruder fünf Renndrohnen gebaut - die selbst konstruierten Modelle fliegen besser als die gekauften. Justin reist inzwischen viel für sein Hobby.</p>	ca. 25 min f
55502375	<p><u>Schau in meine Welt!</u>  <b>Nevio und Matteo - Rennfahrer in Seifenkisten</b></p> <p>A(3-6); 2019 O  Die Thüringer Nevio und Matteo sind leidenschaftliche Seifenkistenfahrer. Diese Vorliebe haben sie von ihrem Vater übernommen, der selbst deutscher Vizeweltmeister im Seifenkistenrennen ist. Ein großes Rennen steht bevor, und die Jungen treten mit ihrem in Hunderten Stunden selbst gebauten Vehikel an.</p>	ca. 24 min f
55502376	<p><u>Schau in meine Welt!</u>  <b>Eisbader Mikolaj - Ein Walross in Polen</b></p> <p>A(3-6); 2019 O  Mikolaj ist 13 Jahre alt und ein Walross - so nennt man in Polen diejenigen, die im Winter in eisigen Seen baden. Der Junge hat sein anstrengendes Hobby aus Gesundheitsgründen aufgenommen: Es stärkt sein Immunsystem und hat seine Fehltag in der Schule im Gegensatz zu vorher um vier Fünftel reduziert.</p>	ca. 25 min f
55502377	<p><u>Schau in meine Welt!</u>  <b>Nick hat einen neuen Arm</b></p> <p>A(3-6); 2019 O  Der 13-jährige Nick hat vor fünf Jahren wegen einer Krebserkrankung seinen Arm verloren. Er trägt eine elektrische Armprothese, die ihm viele Bewegungsabläufe ermöglicht und die alle zwei Jahre neu angepasst und eingestellt wird. Nick engagiert sich in der Freiwilligen Feuerwehr und trainiert deshalb hart.</p>	ca. 25 min f
55502378	<p><u>Schau in meine Welt!</u>  <b>Hannes ist Schäfer</b></p> <p>A(3-6); 2019 O  Der 12-jährige Hannes lebt mit seiner Familie in Brandenburg auf einem Bauernhof. Sein Vater ist Schäfer, und Hannes möchte später den Hof übernehmen. Schon jetzt treibt er mit den Hunden die Tiere zur Weide, kümmert sich um Lämmer, die die Mütter nicht versorgen können, und baut Zäune um die Schafkoppeln.</p>	ca. 24 min f
55502379	<p><u>Schau in meine Welt!</u>  <b>Fit in das Abenteuer! Melissa bei den Pfadfindern</b></p> <p>A(3-6); 2019 O  Die 12-jährige Melissa ist seit ihrem sechsten Lebensjahr Pfadfinderin. Sie ist gern in der Natur und mag die Zeltlager, bei denen alle praktischen Handgriffe sitzen. Jetzt steht der Hajk bevor - ein zweitägiger Marsch, auf dem die Gruppe Kinder ganz auf sich allein gestellt ist und sich bewähren muss.</p>	ca. 24 min f
55502380	<p><u>Schau in meine Welt!</u>  <b>Sydney - Die Geocacherin</b></p> <p>A(3-6); 2019 O  Sydney, die in Laatzen bei Hannover lebt, ist leidenschaftliche Geocacherin: Sie geht wie Tausende andere Geocacher auch auf Schatzsuche. Einmal im Jahr findet in Niedersachsen eine große Geocaching-Rallye statt, bei der sieben Teams um einen Wanderpokal wetteifern. Dieses Jahr ist auch Sydney dabei.</p>	ca. 25 min f

55502382	<p><u>Schau in meine Welt!</u>  <b>Fridays for Future - Luis kämpft gegen den Klimawandel</b></p> <p>A(3-6); 2019 O  Luis ist 13 Jahre alt und besorgt um die Zukunft des Planeten. Darum engagiert er sich seit Langem in der Fridays for Future-Bewegung, organisiert die Demos, betreut Chatgruppen und verteilt Flyer. Der überzeugte Vegetarier fiebert auf den 20. September hin, an dem der globale Klimastreik stattfinden soll.</p>	ca. 24 min f
55502393	<p><b>Van Gogh [Fassung 2018] [de]</b></p> <p>J(14-18); Q; 2018 O  In der Gegend von Arles und Auvers-sur-Oise, wohin sich Vincent van Gogh zurückgezogen hat, um dem Druck des Lebens in Paris zu entkommen, wird er von den einen freundlich und von den anderen brutal behandelt. Die Inhaberin des örtlichen Restaurants hat Mitleid mit ihm und schenkt ihm ein Notizbuch für seine Zeichnungen. Andere haben Angst vor seinen dunklen und unberechenbaren Stimmungsschwankungen. Auch sein enger Freund und Künstler Paul Gauguin findet ihn zu erdrückend und verlässt ihn. Allein sein Bruder und Kunsthändler Theo unterstützt ihn unerschütterlich, auch wenn es ihm nicht gelingt, auch nur eines von Vincents Werken zu verkaufen.</p>	ca. 111 min f
55502394	<p><b>Van Gogh [Fassung 2018] [en]</b></p> <p>J(14-18); Q; 2018 O  In der Gegend von Arles und Auvers-sur-Oise, wohin sich Vincent van Gogh zurückgezogen hat, um dem Druck des Lebens in Paris zu entkommen, wird er von den einen freundlich und von den anderen brutal behandelt. Die Inhaberin des örtlichen Restaurants hat Mitleid mit ihm und schenkt ihm ein Notizbuch für seine Zeichnungen. Andere haben Angst vor seinen dunklen und unberechenbaren Stimmungsschwankungen. Auch sein enger Freund und Künstler Paul Gauguin findet ihn zu erdrückend und verlässt ihn. Allein sein Bruder und Kunsthändler Theo unterstützt ihn unerschütterlich, auch wenn es ihm nicht gelingt, auch nur eines von Vincents Werken zu verkaufen.</p>	ca. 111 min f
55502413	<p><b>Alles was kommt [fr]</b></p> <p>A(9-13); J(16-18); Q; 2016 O  Als die Philosophie-Lehrerin Nathalie nach 25 Jahren Ehe überraschend von ihrem Mann verlassen wird und wenig später auch noch ihre Mutter stirbt, sieht sie sich einer neuen Freiheit gegenüber. Porträt einer nicht mehr jungen bürgerlich-intellektuellen Frau, die ihr Leben nicht als Mangel und Kompromiss, sondern als erfüllte, sich stets in Bewegung befindende Gegenwart versteht und es dementsprechend gestaltet.</p>	ca. 98 min f
55502418	<p><u>explainity erklärt...</u>  <b>Kurzarbeit</b></p> <p>A(11-13); Q; 2020 O  Macht ein Unternehmen eine schwierige Phase durch, in der es wenige Aufträge erhält, bekommt es unter gewissen Voraussetzungen Kurzarbeitergeld. Damit möchte der Staat Insolvenzen verhindern. Wer einen Anspruch auf das Geld hat und welche Sonderregelungen während der Pandemie gelten, erklärt dieser Film.  Zusatzmaterial:  Sprechertext.</p>	04:18 min sw+f
55502419	<p><u>explainity erklärt...: explainity explains...</u>  <b>Kolonie; Colonies</b></p> <p>A(7-13); Q; 2020 O  Anhand des Beispiels von Jamaika erklärt der Film den Begriff des Kolonialismus: Welche Gründe hatten die europäischen Mächte für die Besitznahme der fraglichen Länder? Wie sind sie dabei vorgegangen, welche Vorteile hatten sie davon und welche Folgen des Kolonialismus gibt es bis zum heutigen Tag?  Zusatzmaterial:  Sprechertext in Deutsch und Englisch.</p>	04:12 min sw+f

55502420	<u>explainity erklärt...</u> <b>Klimazonen [de, en]</b>  A(7-10); Q; 2020 O In verschiedenen Teilen der Welt herrscht unterschiedliches Klima. Der Film stellt mit den Tropen, den Subtropen, der gemäßigten Zone, den subpolaren Zonen und den Polarzonen die Klimazonen vor. Er zeigt, was sie jeweils ausmacht, und erklärt, dass man auch nach Vegetations- oder Ökozonen trennen kann. Zusatzmaterial: Sprechertext in Deutsch und Englisch.	03:55 min sw+f
55502421	<u>explainity erklärt...: explainity explains...</u> <b>US-Präsidentenschaftswahl; U.S. presidential elections [Fassung 2020] [de, en]</b>  A(8-13); Q; 2020 O Die US-Präsidentenschaftswahl beginnt schon mit den Vorwahlen bei den Demokraten und den Republikanern, wobei die Bürger lediglich Delegierte wählen. Der Film erklärt, was es mit den Wahlmännern auf sich hat, die den Präsidenten wählen, was der Super Tuesday ist und was man unter Swing States versteht. Zusatzmaterial: Sprechertext in Deutsch und Englisch.	04:39 min sw+f
55502422	<b>Maria Magdalena [Fassung 2018] [de]</b>  J(14-18); Q; 2018 O Als weibliche Jüngerin in der Gefolgschaft von Jesus und als Zeugin seiner Kreuzigung, Grablegung und Auferstehung ist Maria Magdalena eine der bedeutendsten Figuren der Bibelgeschichte. Doch sie ist auch eine moderne junge Frau, die selbstbewusst und mutig gegen die Geschlechterrollen und Hierarchien ihrer Zeit rebelliert. Auf der Suche nach ihrem ganz persönlichen Lebensweg sagt sie sich von ihrer Familie los, um sich dem charismatischen Jesus von Nazareth und seinen Jüngern anzuschließen. Gemeinsam machen sie sich auf eine spirituelle Reise nach Jerusalem.	ca. 115 min f
55502423	<b>Maria Magdalena [Fassung 2018] [en]</b>  J(14-18); Q; 2018 O Als weibliche Jüngerin in der Gefolgschaft von Jesus und als Zeugin seiner Kreuzigung, Grablegung und Auferstehung ist Maria Magdalena eine der bedeutendsten Figuren der Bibelgeschichte. Doch sie ist auch eine moderne junge Frau, die selbstbewusst und mutig gegen die Geschlechterrollen und Hierarchien ihrer Zeit rebelliert. Auf der Suche nach ihrem ganz persönlichen Lebensweg sagt sie sich von ihrer Familie los, um sich dem charismatischen Jesus von Nazareth und seinen Jüngern anzuschließen. Gemeinsam machen sie sich auf eine spirituelle Reise nach Jerusalem.	ca. 115 min f
55502430	<b>Iris [de]</b>  J(14-18); Q; 2001 O Die gefeierte Schriftstellerin Iris Murdoch ist seit mehr als 40 Jahren mit dem Literaturkritiker John Bayley verheiratet. Schon in den frühen Tagen ihrer Romanze war Iris diejenige, die in der Beziehung das Sagen hatte. John stand stets in ihrem Schatten und musste akzeptieren, dass Iris ihre Freiheit auch mit anderen Männern und Frauen zelebrierte. Und doch blieben die beiden ein Paar und wuchsen im Lauf der Jahre immer näher zusammen. Bis zu jenem schicksalhaften Tag im Jahr 1997, als ihre Beziehung der schwersten Belastungsprobe überhaupt ausgesetzt wird: Die Ärzte diagnostizieren Alzheimer bei Iris. Doch John ist nicht bereit, die Liebe seines Lebens kampflos aufzugeben.	ca. 87 min f



55502431	<p><b>Iris [en]</b></p> <p>J(14-18); Q; 2001 O</p> <p>Die gefeierte Schriftstellerin Iris Murdoch ist seit mehr als 40 Jahren mit dem Literaturkritiker John Bayley verheiratet. Schon in den frühen Tagen ihrer Romanze war Iris diejenige, die in der Beziehung das Sagen hatte. John stand stets in ihrem Schatten und musste akzeptieren, dass Iris ihre Freiheit auch mit anderen Männern und Frauen zelebrierte. Und doch blieben die beiden ein Paar und wuchsen im Lauf der Jahre immer näher zusammen. Bis zu jenem schicksalhaften Tag im Jahr 1997, als ihre Beziehung der schwersten Belastungsprobe überhaupt ausgesetzt wird: Die Ärzte diagnostizieren Alzheimer bei Iris. Doch John ist nicht bereit, die Liebe seines Lebens kampflös aufzugeben.</p>	ca. 87 min f
55502462	<p><b>Nicht allein sein</b></p> <p><i>Ein Film über junge Menschen mit Behinderung oder chronischer Erkrankung und Depressionen sowie das Potenzial junger Selbsthilfe</i></p> <p>Q; 2020 O</p> <p>Junge Menschen mit chronischen Erkrankungen und Behinderungen entwickeln häufig psychische Erkrankungen, vor allem Depressionen. Die Dokumentation porträtiert vier junge Menschen mit dieser Problematik im Leben und zeigt, welches Potenzial die Selbsthilfe hier haben kann.</p> <p>Jennifer (22) leidet seit ihrer Jugend an einem Lymphödem. Neben der Belastung, diese Diagnose in jungen Jahren zu bekommen, waren die Reaktionen ihrer Mitschüler überwiegend negativ und so folgten für sie Isolation und das Gefühl, alleine zu sein. Oliver (28) hat ADHS und leidet seit frühester Kindheit an Depressionen. Er wusste immer, dass mit ihm etwas nicht stimmt, aber nie genau was. Monique (20) hat Endometriose. Die lange Suche nach einer Diagnose machte sie depressiv, bis sie den Entschluss fasste, sich selbst zu helfen. Alena (22) hatte als Säugling Augenkrebs, ein Auge musste damals entfernt und das andere bestrahlt werden. Im Alter von sieben Jahren bekam sie noch einen Weichteiltumor an der linken Schläfe. Mit 18 Jahren bekam sie Depressionen und begab sich in Behandlung.</p> <p>Alle vier Betroffenen waren irgendwann an einem Punkt im Leben, von dem aus es ohne fremde Hilfe nicht weitergegangen wäre. Heute gestalten sie selbst verschiedene Formen der Selbsthilfe und erleben diese positiv. Sie erzählen, wie wichtig die Selbsthilfe in ihrem Leben war und ist, und was das Besondere an junger Selbsthilfe ist. Über ihre Geschichten zeigt der Film verschiedene Wege, sich selbst und damit auch anderen zu helfen, und wie wichtig es ist, das Gefühl zu erleben, nicht alleine zu sein. Ein Austausch auf Augenhöhe ist sehr wertvoll für alle Betroffenen. Damit will der Film auch andere junge Menschen motivieren, nach passenden Angeboten der Selbsthilfe zu suchen, anstatt sich zu isolieren.</p>	ca. 42 min f
55502490	<p><b>Respekt</b></p> <p><i>Eine Filmreihe über Achtung, Anerkennung und Toleranz</i></p> <p>A(7-10); J(12-18); 2020 O</p> <p>Das Medium enthält dokumentarische und fiktionale Filme zu verschiedenen Aspekten von Respekt und Anerkennung. Jugendliche reflektieren in den Filmen ihre eigenen positiven und negativen Erfahrungen mit Respekt und Anerkennung. Vor wem und was haben Jugendliche Respekt, wo nicht? Welche Eigenschaften und welches Verhalten machen einen Menschen besonders? Was erleben Jugendliche als respektlos? Wo haben Jugendliche ihnen gegenüber respektloses Verhalten erlebt, wo wurden sie unfair behandelt - wo waren sie selbst unfair oder respektlos? Wo und warum erleben Jugendliche Respekt von anderen? Wie wird Respekt gezeigt, wie entsteht Toleranz gegenüber anderen Menschen? Die Filme sollen einen respektvollen Umgang aller miteinander unabhängig von den Hintergründen der Menschen, die Reflexion des eigenen Verhaltens, die Akzeptanz von Diversität und den Abbau von Vorurteilen unterstützen.</p>	ca. 51 min f

55502496	<p><b>Little women [Fassung 2019] [de]</b></p> <p>J(14-18); Q; 2019 O  Die vier March-Schwestern Jo, Meg, Amy und Beth ringen Mitte des 19. Jahrhunderts in der von patriarchalen Geschlechterrollen bestimmten Gesellschaft der Vereinigten Staaten mit ihren eigenen Wünschen nach künstlerischem Ausdruck und persönlichem Glück. (filmdienst)  Zusatzmaterial:  Eine neue Generation von Little Women;  Wie man einen modernen Klassiker kreiert;  Greta Gerwig: Frauen in der Kunst;  Testlauf Haar &amp; Make-Up;  Hinter den Kulissen von Little Women;  Orchard House, das Zuhause von Louisa May Alcott.</p>	ca. 129 min f
55502497	<p><b>Little women [Fassung 2019] [en]</b></p> <p>J(14-18); Q; 2019 O  Die vier March-Schwestern Jo, Meg, Amy und Beth ringen Mitte des 19. Jahrhunderts in der von patriarchalen Geschlechterrollen bestimmten Gesellschaft der Vereinigten Staaten mit ihren eigenen Wünschen nach künstlerischem Ausdruck und persönlichem Glück. (filmdienst)  Zusatzmaterial:  Eine neue Generation von Little Women;  Wie man einen modernen Klassiker kreiert;  Greta Gerwig: Frauen in der Kunst;  Testlauf Haar &amp; Make-Up;  Hinter den Kulissen von Little Women;  Orchard House, das Zuhause von Louisa May Alcott.</p>	ca. 129 min f
55502498	<p><b>Beale Street [de]</b></p> <p>J(14-18); Q; 2018 O  Der Film erzählt eine Liebesgeschichte im Amerika der 70er Jahre, in dem Rassismus gegenüber Schwarzen an der Tagesordnung stand. Die 19-jährige Tish und ihr Verlobter Fonny sind ein junges Paar im ärmlichen Viertel Harlem. Fonny wird fälschlicherweise der Vergewaltigung an einer Puerto-Ricanerin beschuldigt und kommt ohne Prozess unschuldig ins Gefängnis. Kurze Zeit später erfährt Tish, dass sie von Fonny ein Kind erwartet. Mit Zuversicht versichert sie ihm, ihn noch vor der Geburt aus dem Gefängnis zu holen. Mit Hilfe der Familie versucht sie mit allen Mitteln seine Unschuld zu beweisen.  Zusatzmaterial:  Behind the scenes.</p>	ca. 114 min f
55502499	<p><b>Beale Street [en]</b></p> <p>J(14-18); Q; 2018 O  Der Film erzählt eine Liebesgeschichte im Amerika der 70er Jahre, in dem Rassismus gegenüber Schwarzen an der Tagesordnung stand. Die 19-jährige Tish und ihr Verlobter Fonny sind ein junges Paar im ärmlichen Viertel Harlem. Fonny wird fälschlicherweise der Vergewaltigung an einer Puerto-Ricanerin beschuldigt und kommt ohne Prozess unschuldig ins Gefängnis. Kurze Zeit später erfährt Tish, dass sie von Fonny ein Kind erwartet. Mit Zuversicht versichert sie ihm, ihn noch vor der Geburt aus dem Gefängnis zu holen. Mit Hilfe der Familie versucht sie mit allen Mitteln seine Unschuld zu beweisen.  Zusatzmaterial:  Behind the scenes.</p>	ca. 114 min f
55502500	<p><b>Psycho [Fassung 1960/restauriert 1988] [de]</b></p> <p>J(16-18); Q; 1960 O  Eine junge Angestellte hat 40.000 Dollar veruntreut und wird auf der Flucht in einem kleinen Motel brutal erstochen. Nachforschungen führen auf die Spur eines pathologischen Mörders.  Zusatzmaterial:  Anmerkungen der Filmcrew;  Produktionsnotizen.</p>	ca. 104 min sw

55502501	<p><b>Psycho [Fassung 1960/restauriert 1988] [en]</b></p> <p>J(16-18); Q; 1960 O</p> <p>Eine junge Angestellte hat 40.000 Dollar veruntreut und wird auf der Flucht in einem kleinen Motel brutal erstochen. Nachforschungen führen auf die Spur eines pathologischen Mörders.</p> <p>Zusatzmaterial: Anmerkungen der Filmcrew; Produktionsnotizen.</p>	ca. 104 min sw
55502512	<p><b>Dora und die goldene Stadt [de]</b></p> <p>J(10-14); 2019 O</p> <p>Dora, die den größten Teil ihres Lebens mit ihren Eltern im Dschungel verbracht hat, muss sich jetzt der Highschool in Los Angeles stellen. Als ihre Eltern, die als Archäologen ihr Geld verdienen, plötzlich spurlos verschwinden, macht sie sich gemeinsam mit dem Affen Boots, einem Dschungelbewohner und einer ziemlich chaotischen Gruppe von Teenagern auf die Suche.</p> <p>Zusatzmaterial: Gelöschte und erweiterte Szenen; Pannen; Alles über Dora.</p>	ca. 98 min f
55502513	<p><b>Dora und die goldene Stadt [en]</b></p> <p>J(10-14); 2019 O</p> <p>Dora, die den größten Teil ihres Lebens mit ihren Eltern im Dschungel verbracht hat, muss sich jetzt der Highschool in Los Angeles stellen. Als ihre Eltern, die als Archäologen ihr Geld verdienen, plötzlich spurlos verschwinden, macht sie sich gemeinsam mit dem Affen Boots, einem Dschungelbewohner und einer ziemlich chaotischen Gruppe von Teenagern auf die Suche.</p> <p>Zusatzmaterial: Gelöschte und erweiterte Szenen; Pannen; Alles über Dora.</p>	ca. 98 min f
55502516	<p><b>Durch die Hölle</b> <i>Wenn Stalking das Leben zerstört</i></p> <p>Q; 2020 O</p> <p>Im Film kommen drei von Stalking Betroffene zu Wort - zwei Frauen und ein Mann. Der Begriff Stalking beschreibt das andauernde und wiederholte Nachstellen und Verfolgen einer Person durch eine andere. Doch was bedeuten solche permanenten Grenzverletzungen für die Opfer? Elke hat ihren Stalker bei einem Konzertbesuch kennengelernt. Aus der Zufallsbegegnung entwickelt sich schnell eine Liebesbeziehung. Doch schon bald bemerkt Elke, dass ihr neuer Freund eine große Anhänglichkeit entwickelt und schnell einnehmend und fordernd wird. Es folgt ein steter Wechsel aus Kontrolle und Manipulation. Als Elke die Beziehung beendet, beginnt ein langer Leidensweg. Kai-Uwe wird von seiner ehemaligen Frau gestalkt. Nach einer langjährigen glücklichen Ehe entwickelt die spätere Täterin eine Persönlichkeitsstörung, ein Zusammenleben wird unmöglich. Nach der Scheidung beginnt das Stalking. Ständig versucht sie, Kontakt zu Kai-Uwe und der gemeinsamen Tochter aufzunehmen. Kai-Uwe wehrt sich, dokumentiert alles, lässt sich beraten, sucht Hilfe. Erst allmählich findet er Wege, mit der Situation besser umzugehen. Vor wenigen Monaten hat Katrin ihren Peiniger im Internet kennengelernt. Völlig distanzlos zieht er sofort bei ihr ein und beginnt mit Zukunftsplänen. Als sie ihn rauswirft, beginnt eine permanente Belagerung und Verfolgung. Es gelingt Katrin, einige Taten zu dokumentieren. Durch den Umzug in eine sicherere Wohnung versucht sie die Situation zu entschärfen. Stalking ist ein Verbrechen, das seine Opfer zerstören kann. Polizei und Justiz reagieren trotz verbesserter Gesetzeslage immer noch hilflos. Dennoch haben die Protagonistinnen und der Protagonist dieses Films den Mut, offen über ihre Erfahrungen und ihren Überlebenskampf zu berichten.</p> <p>Zusatzmaterial: Bonusmaterialien (ca. 120 min).</p>	62 min f

55502531	<p><b>Chaos im Netz [de]</b></p> <p>J(12-18); 2018 O  Fortsetzung des Animationsfilms "Ralph reicht's", in der die Welt der digitalen Figuren durcheinandergewirbelt wird, als der Betreiber der Spielhalle einen Internetzugang einrichtet. Auf ihrer Erkundungstour durch das Netz erkennt die Rennfaherin Vanellope, wie sehr sie sich nach mehr Freiheit sehnt, während ihr Freund Randle-Ralph die altvertrauten Strukturen seines bisherigen Lebens schätzt und braucht. (filmdienst)</p>	ca. 109 min f
55502532	<p><b>Chaos im Netz [en]</b></p> <p>J(12-18); 2018 O  Fortsetzung des Animationsfilms "Ralph reicht's", in der die Welt der digitalen Figuren durcheinandergewirbelt wird, als der Betreiber der Spielhalle einen Internetzugang einrichtet. Auf ihrer Erkundungstour durch das Netz erkennt die Rennfaherin Vanellope, wie sehr sie sich nach mehr Freiheit sehnt, während ihr Freund Randle-Ralph die altvertrauten Strukturen seines bisherigen Lebens schätzt und braucht. (filmdienst)</p>	ca. 109 min f
55502533	<p><b>Drachenzähmen leicht gemacht 3 [de]</b></p> <p>J(10-12); 2018 O  Die Lebensgemeinschaft von Drachen und Wikingern auf der Insel Berk wird durch die Verfolgung der Drachen von äußeren Feinden gefährdet; unter Führung von Hicks ziehen die Berkianer darum aus, um eine sagenumwobene Welt der Drachen zu finden, wo die Echsen fortan in Frieden und Sicherheit leben können. Ein sinister Drachenjäger, der es auf Ohnezahn abgesehen hat, und eine schöne Drachendame sorgen dafür, dass die Mission nicht ohne Komplikationen abläuft. (filmdienst)</p>	ca. 100 min f
55502534	<p><b>Drachenzähmen leicht gemacht 3 [en]</b></p> <p>J(10-12); 2018 O  Die Lebensgemeinschaft von Drachen und Wikingern auf der Insel Berk wird durch die Verfolgung der Drachen von äußeren Feinden gefährdet; unter Führung von Hicks ziehen die Berkianer darum aus, um eine sagenumwobene Welt der Drachen zu finden, wo die Echsen fortan in Frieden und Sicherheit leben können. Ein sinister Drachenjäger, der es auf Ohnezahn abgesehen hat, und eine schöne Drachendame sorgen dafür, dass die Mission nicht ohne Komplikationen abläuft. (filmdienst)</p>	ca. 100 min f
55502579	<p><b>Girl [de]</b></p> <p>J(14-18); Q; 2018 O  Ein 15-jähriges Transgender-Mädchen träumt davon, Ballerina zu werden und auch körperlich ganz eine Frau zu sein. Die langwierige Geschlechtsumwandlung, das harte Training an einer renommierten Tanzakademie und die normalen Wirren der Pubertät drohen seine Psyche jedoch immer mehr kollabieren zu lassen. In warmen Farben und weichen Texturen erzählt das hochenergetische Spielfilmdebüt ein berührendes, von der Arbeit und dem Leiden am (falschen) Körper begleitetes Innerlichkeitsdrama. (filmdienst)</p>	ca. 102 min f
55502580	<p><b>Girl [fr]</b></p> <p>J(14-18); Q; 2018 O  Ein 15-jähriges Transgender-Mädchen träumt davon, Ballerina zu werden und auch körperlich ganz eine Frau zu sein. Die langwierige Geschlechtsumwandlung, das harte Training an einer renommierten Tanzakademie und die normalen Wirren der Pubertät drohen seine Psyche jedoch immer mehr kollabieren zu lassen. In warmen Farben und weichen Texturen erzählt das hochenergetische Spielfilmdebüt ein berührendes, von der Arbeit und dem Leiden am (falschen) Körper begleitetes Innerlichkeitsdrama. (filmdienst)</p>	ca. 102 min f

55502585	<p><b>Narziss und Goldmund</b></p> <p>J(14-18); Q; 2020 O</p> <p>Der junge Goldmund wird von seinem Vater zum Studium ins Kloster Mariabronn geschickt und trifft dort auf den frommen Klosterschüler Narziss. Narziss hat sich dem asketischen und von strengen Regeln geprägten Leben im Kloster mit Herz und Seele verschrieben und zunächst versucht Goldmund, es ihm nachzutun. Zwischen den beiden entwickelt sich schon bald eine innige Freundschaft, aber der ungestüme und lebenslustige Goldmund erkennt bald, dass die Lebensperspektive, die ihm das Kloster bietet, nicht mit seinen Vorstellungen von Freiheit übereinstimmt und begibt sich, bestärkt von Narziss, auf eine Reise voller Abenteuer, bei der er schließlich auch seine große Liebe Lene kennenlernt. Doch Jahre später treffen sich Narziss und Goldmund unter dramatischen Umständen wieder...</p>	ca. 118 min f
55502592	<p><b>Die Geheimnisse der Spiderwicks [de]</b></p> <p>J; Q; 2007 O</p> <p>Von dem Moment an, an dem Familie Grace in ein altes, abgelegenes Haus eingezogen ist, passieren sehr seltsame Dinge. Als Jared die Vorfälle untersucht, entdeckt er Arthur Spiderwicks Handbuch der magischen Geschöpfe und damit das unglaubliche Geheimnis des Spiderwick-Anwesens: Eine geheime Welt voller phantastischer Kreaturen versteckt sich in unserer eigenen! Bei ihrem Versuch, die Geheimnisse des Buches zu beschützen, werden Jared, seine Schwester und sein Zwillingsbruder in ein Abenteuer hineingezogen, das sie niemals wieder vergessen werden.</p>	ca. 92 min f
55502593	<p><b>Die Geheimnisse der Spiderwicks [en]</b></p> <p>J; Q; 2007 O</p> <p>Von dem Moment an, an dem Familie Grace in ein altes, abgelegenes Haus eingezogen ist, passieren sehr seltsame Dinge. Als Jared die Vorfälle untersucht, entdeckt er Arthur Spiderwicks Handbuch der magischen Geschöpfe und damit das unglaubliche Geheimnis des Spiderwick-Anwesens: Eine geheime Welt voller phantastischer Kreaturen versteckt sich in unserer eigenen! Bei ihrem Versuch, die Geheimnisse des Buches zu beschützen, werden Jared, seine Schwester und sein Zwillingsbruder in ein Abenteuer hineingezogen, das sie niemals wieder vergessen werden.</p>	ca. 92 min f
55502594	<p><b>Evan Allmächtig [de]</b></p> <p>J; Q; 2007 O</p> <p>Der frisch gewählte Kongressabgeordnete Evan Baxter glaubt, seinen Verstand zu verlieren, als ihm Gott persönlich diesen außergewöhnlichen Auftrag erteilt. Doch dann erreichen den selbstsüchtigen Nachwuchspolitiker mysteriöse Holz- und Werkzeuglieferungen, und Tierpaare aller Größen und Gattungen suchen seine Nähe. Kaum hat Evan sich entschlossen, dem Drängen des Herrn nachzugeben, braucht er auch schon tierisch viel Hilfe, um sein Bauprojekt im Affentempo abzuschließen - denn die Baubehörden fordern, dass er bis zum Tag der großen Flut seine Arche wieder abreißt...</p>	ca. 95 min f
55502595	<p><b>Evan Allmächtig [en]</b></p> <p>J; Q; 2007 O</p> <p>Der frisch gewählte Kongressabgeordnete Evan Baxter glaubt, seinen Verstand zu verlieren, als ihm Gott persönlich diesen außergewöhnlichen Auftrag erteilt. Doch dann erreichen den selbstsüchtigen Nachwuchspolitiker mysteriöse Holz- und Werkzeuglieferungen, und Tierpaare aller Größen und Gattungen suchen seine Nähe. Kaum hat Evan sich entschlossen, dem Drängen des Herrn nachzugeben, braucht er auch schon tierisch viel Hilfe, um sein Bauprojekt im Affentempo abzuschließen - denn die Baubehörden fordern, dass er bis zum Tag der großen Flut seine Arche wieder abreißt...</p>	ca. 95 min f

55502596	<p><b>Per Anhalter durch die Galaxis [Fassung 2005] [de]</b></p> <p>J(14-18); Q; 2005 O  Dank der Weitsicht eines intergalaktischen Reisejournalisten überlebt ein unauffälliger Erdenbürger die von der Galaxisgemeinschaft beschlossene Pulverisierung der Erde. Zusammen mit einem Universumspräsidenten, einer geretteten Frau und einem depressiven Androiden beginnt eine abenteuerliche Reise durch die Galaxis. (film-dienst)</p>	ca. 104 min f
55502597	<p><b>Per Anhalter durch die Galaxis [Fassung 2005] [en]</b></p> <p>J(14-18); Q; 2005 O  Dank der Weitsicht eines intergalaktischen Reisejournalisten überlebt ein unauffälliger Erdenbürger die von der Galaxisgemeinschaft beschlossene Pulverisierung der Erde. Zusammen mit einem Universumspräsidenten, einer geretteten Frau und einem depressiven Androiden beginnt eine abenteuerliche Reise durch die Galaxis. (film-dienst)</p>	ca. 104 min f
55502598	<p><b>Zahnfee auf Bewährung [de]</b></p> <p>J(12-18); Q; 2010 O  Eishockeyspieler Derek Thompson glaubt nicht an Zahnfeen-Zauber - bis ihm die oberste Zahnfee selbst ein paar echte Flügel verpasst und zu einer Woche Feendienste verdonnert. Für den beinhalten Spieler der wohl peinlichste Job schlechthin, da er zusätzlich ein Outfit mit Flügeln tragen muss. Derek gibt dennoch sein Bestes, doch bereits nach den ersten Einsätzen wird ihm klar, dass er nur dann eine Chance hat, aus der Nummer wieder herauszukommen, wenn er den Job auf seine persönliche coole Art und Weise erledigt.</p>	ca. 97 min f
55502599	<p><b>Zahnfee auf Bewährung [en]</b></p> <p>J(12-18); Q; 2010 O  Eishockeyspieler Derek Thompson glaubt nicht an Zahnfeen-Zauber - bis ihm die oberste Zahnfee selbst ein paar echte Flügel verpasst und zu einer Woche Feendienste verdonnert. Für den beinhalten Spieler der wohl peinlichste Job schlechthin, da er zusätzlich ein Outfit mit Flügeln tragen muss. Derek gibt dennoch sein Bestes, doch bereits nach den ersten Einsätzen wird ihm klar, dass er nur dann eine Chance hat, aus der Nummer wieder herauszukommen, wenn er den Job auf seine persönliche coole Art und Weise erledigt.</p>	ca. 97 min f
55502600	<p><b>Nur eine Stunde Ruhe [de]</b></p> <p>J(12-18); Q; 2014 O  Der leidenschaftliche Jazz-Fan Michel hat auf dem Flohmarkt den lang ersehnten Glückstreffer gelandet: "Me, Myself and I" - eine äußerst seltene LP, die er sofort anhören muss. Zuhause, in aller Ruhe, ganz für sich allein! Doch ausgerechnet heute hat sich seine Frau in den Kopf gesetzt, ihm eine unangenehme Offenbarung zu machen. Sein missratener Sohn taucht aus heiterem Himmel wieder auf. Und einer von Michels besten Freunden klopft ratsuchend an die Tür. Außerdem soll auch noch die lang vorbereitete Nachbarschaftsparty steigen, während sich wegen Klempnerpfusch eine Sintflut in die Wohnung ergießt. Ist es denn nicht möglich, nur eine Stunde Ruhe zu haben? Als geübter Trickser und Täuscher in jeder Lebenslage ist Michel entschlossen, alles in Bewegung zu setzen, um die Plagegeister wieder loszuwerden...</p>	ca. 76 min f

55502601	<p><b>Nur eine Stunde Ruhe [fr]</b></p> <p>J(12-18); Q; 2014 O</p> <p>Der leidenschaftliche Jazz-Fan Michel hat auf dem Flohmarkt den lang ersehnten Glückstreffer gelandet: "Me, Myself and I" - eine äußerst seltene LP, die er sofort anhören muss. Zuhause, in aller Ruhe, ganz für sich allein! Doch ausgerechnet heute hat sich seine Frau in den Kopf gesetzt, ihm eine unangenehme Offenbarung zu machen. Sein missratener Sohn taucht aus heiterem Himmel wieder auf. Und einer von Michels besten Freunden klopft ratsuchend an die Tür. Außerdem soll auch noch die lang vorbereitete Nachbarschaftsparty steigen, während sich wegen Klempnerpfusch eine Sintflut in die Wohnung ergießt. Ist es denn nicht möglich, nur eine Stunde Ruhe zu haben? Als geübter Trickser und Täuscher in jeder Lebenslage ist Michel entschlossen, alles in Bewegung zu setzen, um die Plagegeister wieder loszuwerden...</p>	ca. 76 min f
55502606	<p><b>Intrige [de]</b></p> <p>J(16-18); Q; 2019 O</p> <p>Am 5. Januar 1895 wird der junge jüdische Offizier Alfred Dreyfus wegen Hochverrats zu lebenslanger Haft auf die Teufelsinsel im Atlantik verbannt. Den Skandal um die fälschliche, antisemitisch motivierte Verurteilung von Alfred Dreyfus rollt der Film aus der Perspektive des Offiziers Marie-Georges Picquart auf, der auf Beweise für Dreyfus' Unschuld stößt und sich für die Rehabilitierung des Verurteilten einsetzt. Damit schafft er sich in Armee, Regierung und Öffentlichkeit viele Feinde und muss große persönliche Opfer bringen. (filmdienst)</p>	ca. 127 min f
55502607	<p><b>Intrige [fr]</b></p> <p>J(16-18); Q; 2019 O</p> <p>Am 5. Januar 1895 wird der junge jüdische Offizier Alfred Dreyfus wegen Hochverrats zu lebenslanger Haft auf die Teufelsinsel im Atlantik verbannt. Den Skandal um die fälschliche, antisemitisch motivierte Verurteilung von Alfred Dreyfus rollt der Film aus der Perspektive des Offiziers Marie-Georges Picquart auf, der auf Beweise für Dreyfus' Unschuld stößt und sich für die Rehabilitierung des Verurteilten einsetzt. Damit schafft er sich in Armee, Regierung und Öffentlichkeit viele Feinde und muss große persönliche Opfer bringen. (filmdienst)</p>	ca. 127 min f
55502608	<p><b>Glaubensfrage [de]</b></p> <p>J(16-18); Q; 2008 O</p> <p>1964, St. Nicholas in der Bronx. Der charismatische Priester Pater Flynn versucht die strengen Sitten einer katholischen Schule auf den Kopf zu stellen, die mit eiserner Hand von Schwester Aloysius Beauvier geführt wird. Die herrische Direktorin glaubt an die Macht der Furcht und schüchtert sowohl Schüler als auch Schwestern durch harte Disziplin ein. Als die Schule ihren ersten schwarzen Schüler Donald Miller aufnimmt, berichtet die hoffnungsvoll-naive Schwester, dass Pater Flynn diesem zu viel private Aufmerksamkeit widmet. Sofort startet Schwester Aloysius einen Kreuzzug, um die Wahrheit herauszufinden und Flynn von der Schule zu vertreiben. Ohne jeglichen Beweis und nur mit ihrer moralischen Sicherheit gewappnet, verstrickt sie sich in einen Glaubenskampf mit verheerenden Konsequenzen.</p>	ca. 103 min f
55502609	<p><b>Glaubensfrage [en]</b></p> <p>J(16-18); Q; 2008 O</p> <p>1964, St. Nicholas in der Bronx. Der charismatische Priester Pater Flynn versucht die strengen Sitten einer katholischen Schule auf den Kopf zu stellen, die mit eiserner Hand von Schwester Aloysius Beauvier geführt wird. Die herrische Direktorin glaubt an die Macht der Furcht und schüchtert sowohl Schüler als auch Schwestern durch harte Disziplin ein. Als die Schule ihren ersten schwarzen Schüler Donald Miller aufnimmt, berichtet die hoffnungsvoll-naive Schwester, dass Pater Flynn diesem zu viel private Aufmerksamkeit widmet. Sofort startet Schwester Aloysius einen Kreuzzug, um die Wahrheit herauszufinden und Flynn von der Schule zu vertreiben. Ohne jeglichen Beweis und nur mit ihrer moralischen Sicherheit gewappnet, verstrickt sie sich in einen Glaubenskampf mit verheerenden Konsequenzen.</p>	ca. 103 min f

55502620	<p><b>Nächster Halt: Fruitvale Station [de]</b></p> <p>J(16-18); Q; 2013 O  Als der 22-jährige Oscar Grant am Morgen des 31. Dezember 2008 aufwacht, will er endlich seine guten Vorsätze in die Tat umzusetzen. Für seine vierjährige Tochter Tatiana, die ihn trotz zwei Jahren Gefängnisarrest noch immer vergöttert, für seine Freundin Sophina, mit der er nicht immer ganz ehrlich war, und für seine Mutter, die an diesem Silvestertag Geburtstag hat. Doch auf diesem langen Weg bleiben Herausforderungen nicht aus. Nach einer fröhlichen Silvesternacht in San Francisco gerät er schließlich in einen Streit und wird, vollkommen unerwartet, von einem weißen Polizisten erschossen.</p>	ca. 81 min f
55502621	<p><b>Nächster Halt: Fruitvale Station [en]</b></p> <p>J(16-18); Q; 2013 O  Als der 22-jährige Oscar Grant am Morgen des 31. Dezember 2008 aufwacht, will er endlich seine guten Vorsätze in die Tat umzusetzen. Für seine vierjährige Tochter Tatiana, die ihn trotz zwei Jahren Gefängnisarrest noch immer vergöttert, für seine Freundin Sophina, mit der er nicht immer ganz ehrlich war, und für seine Mutter, die an diesem Silvestertag Geburtstag hat. Doch auf diesem langen Weg bleiben Herausforderungen nicht aus. Nach einer fröhlichen Silvesternacht in San Francisco gerät er schließlich in einen Streit und wird, vollkommen unerwartet, von einem weißen Polizisten erschossen.</p>	ca. 81 min f
55502630	<p><b>Macbeth [Fassung 1971] [de]</b></p> <p>A(12-13); J(16-18); Q; 1971 O  Verrat, Mord, Machtgier und unheimliche Erscheinungen pflastern Macbeths Weg vom siegreichen Schlachtenführer zum Herrscher Englands. Sein grausiges Ende und der Selbstmord von Lady Macbeth bilden den Schlussakkord.</p>	ca. 140 min f
55502631	<p><b>Macbeth [Fassung 1971] [en]</b></p> <p>A(12-13); J(16-18); Q; 1971 O  Verrat, Mord, Machtgier und unheimliche Erscheinungen pflastern Macbeths Weg vom siegreichen Schlachtenführer zum Herrscher Englands. Sein grausiges Ende und der Selbstmord von Lady Macbeth bilden den Schlussakkord.</p>	ca. 140 min f
55502632	<p><b>A Raisin in the Sun [de]</b></p> <p>J(14-18); Q; 2007 O  Ein afroamerikanischer Chauffeur, Oberhaupt einer vielköpfigen und weit verzweigten Familie, träumt vom sozialen Aufstieg. Dieser scheint durch die unerwartete Auszahlung einer Lebensversicherung möglich, doch plötzlich melden alle Familienmitglieder Bedürfnisse an, und das Familiengefüge droht auseinander zu brechen.</p>	ca. 126 min f
55502633	<p><b>A Raisin in the Sun [en]</b></p> <p>J(14-18); Q; 2007 O  Ein afroamerikanischer Chauffeur, Oberhaupt einer vielköpfigen und weit verzweigten Familie, träumt vom sozialen Aufstieg. Dieser scheint durch die unerwartete Auszahlung einer Lebensversicherung möglich, doch plötzlich melden alle Familienmitglieder Bedürfnisse an, und das Familiengefüge droht auseinander zu brechen.</p>	ca. 126 min f



55502634	<p><b>District 9 [de]</b>  <i>Ihr seid hier nicht willkommen</i>  J(16-18); Q; 2009 O  Vor über 20 Jahren nahmen Außerirdische das erste Mal Kontakt mit der Erde auf. Daraufhin rechneten die Menschen mit einem feindlichen Angriff oder einem gigantischen technologischen Fortschritt. Die Kreaturen waren aber lediglich Flüchtlinge ihres Heimatplaneten und wurden aus diesem Grund vorübergehend in einem Notaufanglager interniert - im District 9. Nach Jahren ergebnisloser Verhandlungen über die Zukunft der Außerirdischen haben die Nationen der Welt ein privates Unternehmen, die Multi-National United (MNU), mit der Überwachung der ungeliebten Besucher beauftragt. Der Konzern verfolgt jedoch nur ein Ziel: Mit den mächtigen Waffen der Aliens Profit zu machen. Zur Aktivierung der Waffen benötigt man jedoch Alien-DNA. Als sich der MNU-Agent Wikus van der Merwe mit einem mysteriösen Virus infiziert, das seine DNA verändert, wird er zum meistgesuchten und gleichzeitig verletzlichsten Mann der Erde, für den es nur einen Ort gibt, um sich zu verstecken: District 9.</p>	ca. 108 min f
55502635	<p><b>District 9 [en]</b>  <i>Ihr seid hier nicht willkommen</i>  J(16-18); Q; 2009 O  Vor über 20 Jahren nahmen Außerirdische das erste Mal Kontakt mit der Erde auf. Daraufhin rechneten die Menschen mit einem feindlichen Angriff oder einem gigantischen technologischen Fortschritt. Die Kreaturen waren aber lediglich Flüchtlinge ihres Heimatplaneten und wurden aus diesem Grund vorübergehend in einem Notaufanglager interniert - im District 9. Nach Jahren ergebnisloser Verhandlungen über die Zukunft der Außerirdischen haben die Nationen der Welt ein privates Unternehmen, die Multi-National United (MNU), mit der Überwachung der ungeliebten Besucher beauftragt. Der Konzern verfolgt jedoch nur ein Ziel: Mit den mächtigen Waffen der Aliens Profit zu machen. Zur Aktivierung der Waffen benötigt man jedoch Alien-DNA. Als sich der MNU-Agent Wikus van der Merwe mit einem mysteriösen Virus infiziert, das seine DNA verändert, wird er zum meistgesuchten und gleichzeitig verletzlichsten Mann der Erde, für den es nur einen Ort gibt, um sich zu verstecken: District 9.</p>	ca. 108 min f
55502636	<p><b>Downton Abbey: Der Film [de]</b>  J(14-18); Q; 2019 O  Die beschauliche Welt auf dem Gut eines englischen Landadelssitzes in Yorkshire gerät in Aufregung, als im Jahr 1927 ein großer Empfang für das Königspaar und sein Gefolge ansteht. Während die Familie des Hausherrn und die Bediensteten sich in hektische Vorbereitungen stürzen, bleiben einmal mehr private Rivalitäten und Konflikte ebenso wenig außen vor wie politische Streitfragen der Zeit. (filmdienst)</p>	ca. 117 min f
55502637	<p><b>Downton Abbey: Der Film [en]</b>  J(14-18); Q; 2019 O  Die beschauliche Welt auf dem Gut eines englischen Landadelssitzes in Yorkshire gerät in Aufregung, als im Jahr 1927 ein großer Empfang für das Königspaar und sein Gefolge ansteht. Während die Familie des Hausherrn und die Bediensteten sich in hektische Vorbereitungen stürzen, bleiben einmal mehr private Rivalitäten und Konflikte ebenso wenig außen vor wie politische Streitfragen der Zeit. (filmdienst)</p>	ca. 117 min f
55502650	<p><b>Robinson Crusoe [Fassung 1996]</b>  A(6-10); J(16-18); Q; 1996 O  Der englische Seemann Robinson Crusoe strandet auf einer einsamen Insel und muss den Kampf gegen die Naturgewalten und die Einsamkeit aufnehmen. Als er einen Eingeborenen vor Kannibalen rettet und dieser sich ihm anschließt, könnte die Einsamkeit ein Ende haben, aber aus Standesdünkel kann sich Crusoe zunächst nicht entschließen, seinem Gefährten die Freundschaft anzubieten. (film-dienst)</p>	ca. 90 min f

55502657	<p><b>Vorhang auf für Cyrano [fr]</b></p> <p>J(14-18); Q; 2018 O</p> <p>1897, Paris: Der junge Edmond Rostand ist als Bühnenautor ein potenzielles Genie. Leider jedoch war jedes seiner bisherigen Stücke ein Flop. Darunter leidet inzwischen nicht nur seine Inspiration, sondern auch die Familienkasse. Doch dann soll sich das Blatt zu Edmonds Gunsten wenden - eine berühmte Freundin stellt ihn dem größten Komödianten seiner Zeit vor: Constant Coquelin. Zu Edmonds großer Überraschung besteht dieser darauf, eine Rolle in seinem neuen Stück zu spielen. Das einzige Problem: In drei Wochen soll Premiere sein, und Edmond hat noch kein Wort geschrieben. Bisher weiß er nur den Titel: Cyrano de Bergerac.</p>	ca. 109 min f
55502662	<p><u>NZZ Format</u></p> <p><b>Von Insekten und Landwirten</b></p> <p><i>Wie retten wir die Artenvielfalt?</i></p> <p>A(8-13); J(14-18); Q; 2020 O</p> <p>Ein NZZ Format ? ber das Spannungsfeld zwischen Nahrungsmittelproduktion und dem Erhalt der Natur. Die Insekten sterben und mit ihnen viele andere Arten. Schon lange sind die Wissenschaftler alarmiert. Unser Ökosystem ist in Gefahr. Die Lage ist ernst, sagen Experten, wir werden vieles verlieren, was wir als Menschen für das eigene Überleben dringend brauchen. Die Bestäubungsleistung der Insekten zum Beispiel hat einen Wert von bis zu 500 Milliarden Euro im Jahr.</p> <p>Rund die H? lfte der globalen Wirtschaftsleistung hängt an einer intakten Natur. Politiker haben Aktionspläne aufgelegt - aber die Ziele werden meist nicht erreicht. Das Artensterben ist komplex, hat viele Ursachen. Ganz vorne steht in vielen Studien die intensive Landnutzung. Jahrhundertelang war die Landwirtschaft ein Garant für Artenvielfalt. Doch das hat sich geändert. Die Bauern müssen heute zu Billigpreisen für den Weltmarkt produzieren. Die biologische Vielfalt bleibt dabei auf der Strecke. Das ist inzwischen auch vielen Landwirten bewusst. Biodiversität ist ein großes Thema, sagen sie. Wir müssen uns darum kümmern, aber wir brauchen dann auch die Rahmenbedingungen, damit wir das wirtschaftlich leisten können. Unsere Gesellschaft steht in einem Spannungsfeld zwischen Nahrungsmittelproduktion und Erhalt der Natur. Kurz - ein Dilemma. Ist es zu lösen?</p>	ca. 29 min f
55502664	<p><b>This Land is My Land [en]</b></p> <p>A(9-13); J(14-18); Q; 2019 O</p> <p>Ist es möglich, die Kluft zu überwinden? Kann ich jemanden wirklich verstehen, der so grundsätzlich anders denkt und fühlt als ich? Mit diesen Fragen besucht die amerikanisch-österreichische Dokumentarfilmerin Trump-Wähler und Trump-Wählerinnen in Ohio. Und sie entdeckt dort einen Mikrokosmos der heute zutiefst gespaltenen USA. Im Laufe der Dreharbeiten kommt die Filmemacherin einigen untypischen Trump-Wählern näher. Dabei offenbart der Dokumentarfilm verblüffende Parallelen zwischen Wählern und Wählerinnen aller Parteien und zwischen den politischen Entwicklungen in Amerika und Europa. Sie stellt sich die Frage: "Kann ich jemand wirklich verstehen, der so grundsätzlich anders denkt und fühlt als ich?" Und: "Weshalb beharren Menschen auf ihren politischen (und sonstigen) Meinungen, auch wenn sie sich dabei selbst täuschen?" Am Schluss wird dieses Unverständliche selbst erfahrbar und klar.</p> <p>Zusatzmaterial: Begleitmaterial.</p>	ca. 108 min f
55502665	<p><b>Der Widerspenstigen Zähmung [en]</b></p> <p>A(11-13); J(16-18); Q; 1966 O</p> <p>Shakespeares ausgelassene, turbulente Komödie um männlichen Chauvinismus und weibliche Emanzipation. Petruchio, verarmter Edelmann aus Verona, sucht eine reiche Frau. Er findet Katharina, eine Wildkatze, imstande, einem Mann das Leben zur Hölle zu machen. Die Brautwerbung ist ein einziger Machtkampf, Witz und Schlagfertigkeit seine Waffen. Als die Frischvermählten nach Padua zurückkehren, hat Petruchio seine Wette zu gewinnen, nach der seine Katharina die Fügsamste aller Frauen sei: es gelingt ihm mit ihrer Hilfe. So setzt sich am Ende doch die weibliche Raffinesse durch.</p>	ca. 117 min f

55502666	<p><b>Der Widerspenstigen Zähmung [de]</b></p> <p>J(16-18); Q; 1966 O</p> <p>Shakespeares ausgelassene, turbulente Komödie um männlichen Chauvinismus und weibliche Emanzipation. Petruchio, verarmter Edelmann aus Verona, sucht eine reiche Frau. Er findet Katharina, eine Wildkatze, imstande, einem Mann das Leben zur Hölle zu machen. Die Brautwerbung ist ein einziger Machtkampf, Witz und Schlagfertigkeit seine Waffen. Als die Frischvermählten nach Padua zurückkehren, hat Petruchio seine Wette zu gewinnen, nach der seine Katharina die Fügsamste aller Frauen sei: es gelingt ihm mit ihrer Hilfe. So setzt sich am Ende doch die weibliche Raffinesse durch.</p>	ca. 117 min f
55502667	<p><b>Viel Lärm um nichts [en]</b></p> <p>A(10-13); J(12-18); Q; 1993 O</p> <p>Als Don Pedro, Prinz von Aragon, mit seiner siegreichen Armee aus dem Krieg zurückkehrt, ist der Jubel unter den Frauen am Hof des Gouverneurs von Messina groß. Claudio, ein treuer Begleiter Don Pedros, verliebt sich in die junge Hero, doch bevor diese Romanzen zum glücklichen Ende kommen, verzweifeln beide schier angesichts von Täuschung und Betrug. Benedick, ein stolzer Junggeselle, trägt mit Beatrice einen Krieg der Worte aus, aber hinter diesen Streitereien verbirgt sich eine große Anziehung, und schließlich gelingt es ihren Freunden mit einem Trick, die beiden ihre Liebe für einander entdecken zu lassen.</p>	ca. 106 min f
55502679	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>10er Potenzen</b></p> <p>A(5-10); 2016 O</p> <p>Behandelt wird das Thema "Potenzrechnung". Dabei wird insbesondere auf die 10er Potenzen eingegangen. Das Tutorial besteht aus zwei Teilen, die sich den einzelnen Aspekten der 10er Potenzen widmet.</p>	08:14 min f
55502680	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Altes Multiplizieren</b></p> <p>A(5-10); 2014 O</p> <p>Dieses Tutorial behandelt folgende Themen: Altes Multiplizieren, Teil 1: Rechnen mit römischen Zahlen. Altes Multiplizieren, Teil 2: Zusammenhang vom Rechnen mit römischen Zahlen und dem Dualsystem. Altes Multiplizieren, Teil 3: Beispiel: die Zahl 37 ins Dualsystem umschreiben. Altes Multiplizieren, Teil 4: Vorgehensweise eines Taschenrechners mit Hilfe von Römischen- und Dualzahlen.</p>	12:37 min f
55502681	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Arithmetik - Grundlagen</b></p> <p>A(5-10); 2012 O</p> <p>Dieses Tutorial behandelt folgende Themen: Rechnen (Arithmetik) - Grundlagen, Teil 1: Basics: Dieses Tutorial präsentiert eine Übersicht über die Grundlagen des Rechnens. In diesem Teil wird insbesondere auf die Grundrechenarten eingegangen. Rechnen (Arithmetik) - Grundlagen, Teil 2: Addition, Subtraktion, Division, Multiplikation: Dieses Tutorial präsentiert eine Übersicht über die Grundbegriffe der Addition, Subtraktion, Multiplikation und Division. In diesem Teil wird insbesondere auf die Potenzgesetze eingegangen. Rechnen (Arithmetik) - Grundlagen, Teil 3: Potenzgesetze, Wurzel, Bruch, Basics: Dieses Tutorial präsentiert eine Übersicht über die Grundlagen des Rechnens. In diesem Teil wird insbesondere auf die Potenzgesetze eingegangen.</p>	13:35 min f

55502682	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Ausmultiplizieren und Faktorisieren</b></p> <p>A(5-10); 2017 O  Dieses Tutorial behandelt folgende Themen:  Faktorisieren und Ausmultiplizieren, Teil 1: Grundlagen, Zahlen und Buchstaben: präsentiert wird eine Übersicht über das Zusammenfassen, Faktorisieren und Ausklammern von Termen.</p> <p>Faktorisieren und Ausmultiplizieren, Teil 2: Leichtes Beispiel 2 (a+m): behandelt wird das Ausmultiplizieren und Faktorisieren. Dazu wird ein einfacher Term mit 2 Unbekannten und ohne Potenzen betrachtet.</p> <p>Faktorisieren und Ausmultiplizieren, Teil 3: Ausmultiplizieren von Klammern: bestimmt wird das Quadrat einer Summe mit drei Summanden.</p> <p>Faktorisieren und Ausmultiplizieren, Teil 4: Ausmultiplizieren eines Binoms; behandelt wird das Ausmultiplizieren und Faktorisieren. Dazu wird als Beispiel die erste binomische Formel betrachtet.</p> <p>Faktorisieren und Ausmultiplizieren, Teil 5: Aus Summen oder Differenzen ein Produkt machen: präsentiert wird eine Übersicht über die Grundlagen des Faktorisieren.</p> <p>Faktorisieren und Ausmultiplizieren, Teil 6: Terme mit zwei Unbekannten: behandelt wird das Ausmultiplizieren und Faktorisieren. Dazu wird ein Term mit 2 Unbekannten und mit Potenzen betrachtet.</p> <p>Faktorisieren und Ausmultiplizieren, Teil 7: Beispiele: behandelt wird das Ausklammern von Termen. Dabei werden immer schwerer werdene Terme ausmultipliziert.</p> <p>Faktorisieren und Ausmultiplizieren, Teil 8: Multiplikation von Summen mit Potenzen: behandelt wird das Ausmultiplizieren und Faktorisieren von Termen. Dazu werden ein paar Beispiele mit ansteigendem Schwierigkeitsgrad berechnet.</p> <p>Faktorisieren und Ausmultiplizieren, Teil 9: Beispiel mit hohem Schwierigkeitsgrad: faktorisiert wird ein komplizierter Term. Der Term hat dabei drei verschiedene Unbekannte.</p> <p>Faktorisieren und Ausmultiplizieren, Teil 10: Beispiel mit hohem Schwierigkeitsgrad (<math>3a^2ck^3(\dots)</math>): behandelt wird das Ausmultiplizieren und Faktorisieren. Dazu wird ein komplizierter Term mit 3 Unbekannten und mit Potenzen betrachtet.</p>	45:05 min f
55502683	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Beispielsammlung zur Lösung von Exponentialgleichungen</b></p> <p>A(11-13); 2015 O  Dieses Tutorial behandelt folgende Themen:  Gleichung lösen mit <math>e^x</math>: behandelt wird, wie man eine Gleichung mit einer e-Funktion löst. Dabei wird eine Gleichung mittels Logarithmus und eine mit dem Satz vom Nullprodukt berechnet.</p> <p>Exponentialgleichung lösen mit Logarithmus, Logarithmusgesetze: behandelt wird, wie man mit der Logarithmusfunktion, eine Gleichung mit einer e-Funktion löst. Dabei nutzt man zusätzlich die Logarithmusgesetze.</p> <p>Exponentialgleichung lösen mit Logarithmus: bestimmt wird die Lösung einer Exponentialgleichung mit Hilfe des Logarithmus und der Logarithmusgesetze.</p>	10:45 min f

55502684	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Beispielsammlung zur quadratischen Ergänzung mit mehreren Ansätzen</b></p> <p>A(5-10); 2019 O  Dieses Tutorial behandelt folgende Themen:  Quadratische Ergänzung, Beispiel mit Hinweisen: behandelt wird die quadratische Ergänzung. Der quadratische Term ist dabei nicht normiert und es wird auf die unterschiedliche Handhabung bei einer quadratische Gleichung und einer quadratischen Funktion eingegangen.</p> <p>Quadratische Ergänzung, Beispiel: 2 Versionen: präsentiert wird die quadratische Ergänzung anhand von zwei Herangehensweisen.</p> <p>Quadratische Ergänzung, Beispiel: behandelt wird die quadratische Ergänzung und dazu ein Beispiel berechnet.</p>	14:11 min f
55502685	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Betragsungleichungen - Fallunterscheidung</b></p> <p>A(5-10); 2015 O  Dieses Tutorial behandelt folgende Themen:  Betragsungleichungen, Teil 1: Fälle bestimmen, Beispiele: behandelt werden Ungleichungen. Dabei wird insbesondere auf die Fallunterscheidung bei einer Betragsungleichung eingegangen.</p> <p>Betragsungleichungen, Teil 2: Lösungsbeispiel: behandelt werden Ungleichungen. Dabei wird eine Betragsungleichung gelöst.</p> <p>Betragsungleichungen, Teil 3: Lösung mit Schaubild: behandelt werden Ungleichungen. Dabei wird insbesondere auf das Schaubild einer Betragsungleichung eingegangen.</p>	11:32 min f
55502686	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Bewegungsaufgaben - Gleichungen aufstellen</b></p> <p>A(5-10); 2014 O  Dieses Tutorial behandelt folgende Themen:  Bewegungsaufgaben - Gleichungen aufstellen: Aufeinander: behandelt werden Bewegungsaufgaben. Dabei fahren zwei Fahrzeuge aufeinander zu und es soll bestimmt werden, wann die Fahrzeuge sich treffen.</p> <p>Bewegungsaufgaben - Gleichungen aufstellen: Einholen: behandelt werden Bewegungsaufgaben. Dabei fahren zwei Fahrzeuge in die gleiche Richtung und es soll bestimmt wann das hintere Fahrzeug das vordere einholt.</p>	07:56 min f
55502687	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Beweisführung: Wurzel 2 ist irrational</b></p> <p>A(5-10); 2014 O  Dieses Tutorial behandelt folgende Themen:  Beweis, dass Wurzel aus 2 irrational ist - indirekte Beweisführung: bewiesen wird, dass die Wurzel aus 2 nicht rational ist. Dazu wird die Aussage, dass die Wurzel aus 2 rational ist, zu einem Widerspruch geführt.</p> <p>Beweis, dass Wurzel aus 2 irrational ist - geometrisch: bewiesen wird, dass die Wurzel aus 2 nicht rational ist. Dies wird geometrisch bewiesen.</p>	11:35 min f
55502688	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Binomische Formeln mit Brüchen</b></p> <p>A(5-10); 2015 O  Dieses Tutorial behandelt folgende Themen:  1. Binomische Formel mit Brüchen: behandelt werden die binomischen Formeln. Dazu wird ein komplizierteres Beispiel mit Brüchen mit Hilfe der ersten binomischen Formel bestimmt.</p> <p>2. Binomische Formel mit Brüchen: behandelt werden die binomischen Formeln. Dazu wird ein komplizierteres Beispiel mit Brüchen mit Hilfe der zweiten binomischen Formel bestimmt.</p> <p>3. Binomische Formel mit Brüchen: behandelt werden die binomischen Formeln. Dazu wird ein komplizierteres Beispiel mit Brüchen mit Hilfe der dritten binomischen Formel bestimmt.</p>	11:18 min f

55502689	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Binomische Formeln, anschaulich erklärt</b></p> <p>A(5-10); 2019 O  Dieses Tutorial behandelt folgende Themen:  1. Binomische Formel, anschaulich erklärt: behandelt werden die binomischen Formeln. Dabei wird die erste binomische Formel mit Hilfe des Flächeninhalts von Rechtecken visualisiert.</p> <p>2. Binomische Formel, anschaulich erklärt: behandelt werden die binomischen Formeln. Dabei wird die zweite binomische Formel mit Hilfe des Flächeninhalts von Rechtecken visualisiert.</p>	10:34 min f
55502690	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Bruch in Dezimalzahl umschreiben und umgekehrt</b></p> <p>A(5-10); 2013 O  Dieses Tutorial behandelt folgende Themen:  Teil 1: Bruch in Dezimalzahl: behandelt wird, wie ein Bruch in eine Dezimalzahl umgeschrieben wird.</p> <p>Teil 2: Dezimalzahl in Bruch: behandelt wird, wie eine Dezimalzahl in einen Bruch umgeschrieben wird.</p>	05:46 min f
55502691	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Bruchrechnung ausführlich erklärt</b></p> <p>A(5-10); 2014 O  Dieses Tutorial behandelt folgende Themen:  Bruchrechnung - Multiplizieren, Dividieren, unecht und gemischt: präsentiert wird eine Übersicht über die Bruchrechnung. In der Übersicht wird die Multiplikation, Division, Umwandlung von unecht in einen gemischten Bruch und umgekehrt behandelt.</p> <p>Bruchrechnung ausführlich erklärt: präsentiert wird eine Übersicht über die Bruchrechnung. In der Übersicht wird der Zähler, Nenner, das Erweitern und Kürzen, die Addition und Subtraktion und was ein echter, unechter und gemischter Bruch ist behandelt.</p>	09:10 min f
55502692	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Bruchterme zusammenfassen</b></p> <p>A(5-10); 2016 O  Dieses Tutorial behandelt folgende Themen:  Teil 1: Bruchterme zusammenfassen: Behandelt wird die Bruchrechnung. Dabei werden verschiedene Bruchterme zusammengefasst, die einen oder zwei Unbekannte beinhalten.</p> <p>Teil 2: Beispiel, hoher Schwierigkeitsgrad: Behandelt wird die Bruchrechnung. Dabei wird ein Bruchterm zusammengefasst. Dieser Bruchterm beinhaltet vier verschiedene Unbekannte.</p>	10:25 min f
55502693	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Bruchungleichungen</b></p> <p>A(5-10); 2015 O  Dieses Tutorial beschäftigt sich mit dem Thema Bruchungleichung: In zwei Teilen werden Ungleichungen behandelt. Hierzu wird eine Bruchungleichung gelöst.</p>	08:42 min f
55502694	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Das Kleiner / Größer-Zeichen</b></p> <p>A(5-10); 2013 O  Dieses Tutorial behandelt die Ungleichheitszeichen.</p>	02:03 min f
55502695	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Dezimalbruch</b></p> <p>A(5-10); 2016 O  Dieses Tutorial behandelt Dezimalbrüche:  Dezimalbruch, Teil 1: Zehnerbruch, Definition.  Dezimalbruch, Teil 2: allgemeiner Ansatz.</p>	04:18 min f

55502696	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Die binomischen Formeln</b></p> <p>A(5-10); 2013 O  Dieses Tutorial behandelt die binomischen Formeln:  1. binomische Formel - Übersicht  2. binomische Formel - Übersicht  3. binomische Formel - Übersicht</p>	08:59 min f
55502697	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Einheiten umrechnen</b></p> <p>A(5-10); 2013 O  Dieses Tutorial behandelt das Thema: Einheiten umrechnen:  Teil 1: Strecken, Längen, mm, cm, dm, m, km. Hier geht es insbesondere um die Einheit Meter.  Teil 2: Quadrat und Kubik, hoch 2 und hoch 3. Hier geht es insbesondere um die Unterschiede bei Längen, Flächen und Volumen.</p>	05:44 min f
55502698	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Exponentialfunktionen aufstellen</b></p> <p>A(5-10); 2015 O  Dieses Tutorial behandelt das Thema: Exponentialfunktion aufstellen:  Teil 1: Exponentialfunktion aufstellen - ein gegebener Punkt: eine Exponentialfunktion aus einem gegebenen Punkt wird bestimmt.  Teil 2: Exponentialfunktion aufstellen - zwei gegebene Punkte: eine Exponentialfunktion aus zwei gegebenen Punkten wird bestimmt. Dabei wird die erste Gleichung durch die zweite Gleichung geteilt.</p>	05:56 min f
55502699	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Gleichungen lösen mit der Substitutionsmethode</b></p> <p>A(5-10); 2015 O  Dieses Tutorial behandelt das Thema: Gleichungen lösen mit der Substitutionsmethode.  Teil 1: Gleichungen lösen, Substitutionsmethode, Erweiterung <math>x^6</math>, <math>x^3</math> und <math>x^8</math>, <math>x^4</math> - Übersicht über den Ansatz der Substitutionsmethode zum Lösen von Gleichungen.  Teil 2: Gleichungen lösen, Beispiele - Lösen von Gleichungen. Dafür wird die Substitutionsmethode genutzt.</p>	05:40 min f
55502700	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Gleichungen aus einem Text aufstellen</b></p> <p>A(5-10); 2013 O  Dieses Tutorial behandelt das Thema: Gleichungen aus einem Text aufstellen:  Teil 1: Gleichungen aus einem Text aufstellen - Produkt oder Summe aus... Hier wird erklärt, wie man aus einem Text eine Gleichung aufstellt. Dabei wird insbesondere auf die Wörter Produkt, Summe und ergibt eingegangen.  Teil 2: Gleichungen aus einem Text aufstellen - Hugo doppelt so groß wie Daniel: Hier wird erklärt, wie man aus einem Text eine Gleichung aufstellt. Dabei wird insbesondere auf das Wort doppelt eingegangen.</p>	05:41 min f
55502701	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Gleichungen lösen mit dem Satz vom Nullprodukt</b></p> <p>A(5-10); 2016 O  Dieses Tutorial behandelt das Thema: Gleichungen lösen mit dem Satz vom Nullprodukt:  Teil 1: Gleichungen lösen, Beispiel Nullprodukt: erklärt wird das Lösen von Gleichungen. Dabei wird insbesondere auf den Satz vom Nullprodukt eingegangen.  Teil 2: Gleichungen lösen, Beispiel Nullprodukt mit Parameter: erklärt wird das Lösen von Gleichungen. Dabei wird insbesondere auf den Satz vom Nullprodukt eingegangen. Die Gleichung besitzt zudem einen Parameter.</p>	08:27 min f

55502702	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Gleichungen umstellen</b></p> <p>A(11-13); 2017 O  Dieses Tutorial behandelt das Thema: Gleichungen umstellen:  Gleichungen umstellen, Teil 1: Hier wird eine Gleichung umgeformt, um sie zu lösen.  Gleichungen umstellen, Teil 2: Hier wird eine Gleichung umgeformt, um sie zu lösen. Die Gleichung beinhaltet dabei einen Quotienten.</p>	10:33 min f
55502703	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Grundlagen der komplexen Zahlen</b></p> <p>A(11-13); 2013 O  Dieses Tutorial behandelt das Thema komplexe Zahlen:  Komplexe Zahlen, Teil 1: Imaginäre Einheit: Hier wird insbesondere auf die imaginäre Einheit eingegangen.  Komplexe Zahlen, Teil 2: Imaginäre Komplexe Zahl: Hier wird eine Übersicht über einige der wichtigsten Vokabeln der komplexen Zahlen präsentiert.</p>	06:44 min f
55502704	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Häufige Fehler</b></p> <p>A(5-10); 2015 O  Dieses Tutorial behandelt häufige Fehler, die von der 5. Klasse bis zum Studium in der Mathematik gemacht werden:  1 vor dem x: Hier wird insbesondere auf das Multiplizieren einer Summe mit einer Zahl eingegangen.    Kürzen mit Buchstaben: Hier werden häufige Fehler beim Kürzen in einem Bruch gezeigt..    Ausmultiplizieren: Hier werden häufige Fehler beim Ausmultiplizieren gezeigt.    Zusammenfassen, Buchstaben, Potenzen: Hier werden häufige Fehler beim Zusammenfassen von Termen gezeigt.    2 mal das Minus: Hier werden typische Fehler bei der Rechnung mit negativen Zahlen gezeigt.    Binomische Formel Spezial: Hier werden typische Fehler bei der Nutzung der binomischen Formeln gezeigt. Dabei haben die Binome selbst schon potenzierte Ausdrücke.    Binomische Formel: Hier werden typische Fehler bei der Nutzung der binomischen Formeln gezeigt..    Punktkoordinaten: Hier werden Punkte und Funktionen im Sachzusammenhang gezeigt.    Schnittstellen, Schnittpunkte, Gleichungen: Hier werden häufige Fehler bei der Berechnung von Schnittpunkten von Gleichungen gezeigt.    Minus einsetzen: Hier werden typische Fehler beim Einsetzen von negativen Zahlen in Funktionen gezeigt.    WolframAlpha zum Rechnen: Hier wird das Computerrechenystem "Wolframalpha" gezeigt.</p>	31:31 min f
55502705	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Komplexe Zahlen: Betrag berechnen</b></p> <p>A(11-13); 2015 O  Dieses Tutorial behandelt komplexe Zahlen:  Teil 1: Komplexe Zahlen, Beispiel Betrag berechnen: Hier wird der Betrag einer komplexen Zahl bestimmt.  Teil 2: Komplexe Zahlen, Aufgabe mit Betrag: Hier wird auf zwei Betragsgleichungen eingegangen, um auf eine wichtige Besonderheit hinzuweisen.</p>	05:36 min f



55502706	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Komplexe Zahlen: Mengen veranschaulichen</b></p> <p>A(11-13); 2015 O  Dieses Tutorial behandelt komplexe Zahlen:  Komplexe Zahlen, Teil 1: Beispiel mit Schnitt von 2 Mengen: Hier werden komplexe Zahlen behandelt. Dabei wird insbesondere auf die Schnittmenge von komplexen Zahlenmengen eingegangen und wie diese eingezeichnet wird.  Komplexe Zahlen, Teil 2: Mengen veranschaulichen: Hier werden komplexe Zahlen behandelt. Dabei wird insbesondere auf komplexe Zahlenmengen eingegangen und wie diese eingezeichnet werden.</p>	06:25 min f
55502707	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Komplizierte Terme ausmultiplizieren mit der binomischen Formel</b></p> <p>A(5-10); 2015 O  Dieses Tutorial behandelt das Thema: Ausmultiplizieren komplizierter Terme mit der binomischen Formel:  Binomische Formeln, Teil 1: Beispiel, Abwandlungen erkennen: Hier wird ein Beispiel berechnet, bei dem nicht direkt ersichtlich ist, dass man die binomische Formel anwenden kann.   Binomische Formeln, Teil 2: Powerbeispiel: Hier wird ein komplizierteres Binom mit Hilfe der binomischen Formeln quadriert.   Binomische Formeln, Teil 3: Beispiel, hoher Schwierigkeitsgrad: Hier wird ein komplizierter Term mit Hilfe der binomischen Formeln umgeformt.</p>	13:39 min f
55502708	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Komplizierte Terme zusammenfassen</b></p> <p>A(5-10); 2014 O  Dieses Tutorial behandelt das Thema: Komplizierte Terme zusammenfassen:  Teil 1: Brüche, Potenzen, Buchstaben: Hier wird ein komplizierter Term zusammengefasst und ein kompliziertes Beispiel bestimmt.   Teil 2: Brüche, Potenzen, Buchstaben, mit Binomen, Ausklammern: Hier wird die Potenzrechnung behandelt. Dazu wird zusätzlich auf die binomischen Formeln eingegangen zur Zusammenfassung eines Quotienten.</p>	11:26 min f
55502709	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Linearfaktoren</b></p> <p>A(5-10); 2014 O  Dieses Tutorial behandelt das Thema Linearfaktoren:  Linearfaktoren, Teil 1: Hier werden Linearfaktoren behandelt und wie man die Linearfaktoren einer Polynomfunktion bestimmt.  Linearfaktoren, Teil 2: Ganzrationale Funktionen: Hier werden Polynomfunktionen behandelt. Dabei wird insbesondere auf die Linearfaktorzerlegung eingegangen.</p>	07:53 min f
55502710	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Logarithmische Skalierung</b></p> <p>A(5-10); 2014 O  Dieses Tutorial behandelt das Thema Logarithmische Skalierung:  Teil 1: Logarithmische Skalierung: Hier wird die logarithmische Skalierung behandelt.   Teil 2: Logarithmische Skalierung vs. lineare Skalierung, Beispiel Aktienkursverlauf: Hier wird die logarithmische Skalierung behandelt, die an einem Aktienverlauf visualisiert wird.</p>	04:40 min f

55502711	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Logarithmus - Grundlagen</b></p> <p>A(5-10); 2013 O  Dieses Tutorial behandelt den Logarithmus:  Logarithmus - Grundlagen, Teil 1: Hier wird eine Übersicht über die Grundlagen des Logarithmus präsentiert. Es wird insbesondere auf den Logarithmus zur Basis 10 und einen allgemeinen Ansatz zum Lösen von Gleichungen eingegangen.</p> <p>Logarithmus - Grundlagen, Teil 2: Hier wird eine Übersicht über die Grundlagen des Logarithmus präsentiert. Es wird insbesondere auf das Lösen von Gleichungen eingegangen.</p>	09:03 min f
55502712	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Mathematik-Rätsel</b></p> <p>A(5-10); 2015 O  Dieses Tutorial behandelt Mathematik-Rätsel:  Mathematik mal anders - Die 11, 7, 13-Magie: Hier wird ein Matherätsel behandelt. Dabei wird eine dreistellige Zahl gewählt. Die gleichen Ziffern werden nochmal an die gewählte Zahl gehangen und dann wird durch 11, 7 und 13 geteilt.</p> <p>Eine Gallone Wasser: Hier hat man zwei volle Behälter mit Wasser und einen leeren. Man weiß genau, wie viel Wasser in den vollen Behältern ist und wie groß der leere Behälter ist. Nun soll man eine bestimmte Menge an Wasser abmessen durch Umkippen.</p> <p>102 minus 101: Hier wird ein Rätsel präsentiert. Dabei ist eine Gleichung gegeben, die nicht stimmt. Es soll eine Ziffer weggenommen und an einer anderen Stelle platziert werden.</p>	07:20 min f
55502713	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Minus mal Minus ergibt Plus - Warum?</b></p> <p>A(5-10); 2016 O  Dieses Tutorial behandelt das Thema: Minus mal Minus ergibt Plus:  Minus mal Minus ergibt Plus - Warum? Teil 1: Hier wird das Rechnen mit negativen Zahlen behandelt. Dabei wird insbesondere darauf eingegangen, warum das Produkt aus zwei negativen Zahlen immer positiv ist.</p> <p>Minus mal Minus ergibt Plus - Warum? Teil 2: Hier wird das Rechnen mit negativen Zahlen behandelt. Dabei wird insbesondere darauf eingegangen, warum das Produkt aus zwei negativen Zahlen immer positiv ist.</p>	08:24 min f
55502714	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Monom und Polynom</b></p> <p>A(5-10); 2014 O  Dieses Tutorial behandelt das Thema Monom und Polynom:  Teil 1: Polynomfunktion: Grundlagen: Hier wird eine Übersicht über die Grundlagen von Polynomfunktionen gezeigt.  Teil 2: Monom und Polynom: Hier die Begriffe Monom und Polynom behandelt.</p>	04:36 min f
55502715	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Multiplizieren - Mal-nehmen mit Strichen (Faszination Mathematik)</b></p> <p>A(5-10); 2014 O  Dieses Tutorial behandelt das Thema Multiplizieren mit Strichen:  Multiplizieren, Mal-nehmen mit Strichen, Teil 1: Hier wird das Multiplizieren mit Strichen behandelt.  Multiplizieren, Mal-nehmen mit Strichen, Teil 2: Hier wird das Multiplizieren mit Strichen behandelt.</p>	04:03 min f

55502716	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Negative Zahlen und Potenzen</b></p> <p>A(5-10); 2014 O  Dieses Tutorial behandelt das Thema Negative Zahlen und Potenzen:  Teil 1: Negative Zahlen und Potenzen - Achtung bei geraden Exponenten und Klammer: Hier wird das Rechnen mit negativen Zahlen behandelt. Dabei wird insbesondere auf das Potenzieren von negativen Zahlen eingegangen.</p> <p>Teil 2: Negative Zahlen und Potenzen - Achtung bei Klammer und Exponent: Hier wird das Rechnen mit negativen Zahlen behandelt. Dabei wird insbesondere auf das Potenzieren von negativen Zahlen eingegangen.</p>	07:06 min f
55502717	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Nullstellen</b></p> <p>A(5-10); 2015 O  Dieses Tutorial behandelt das Thema Nullstellen:  Nullstellen, Masterübersicht 1, Schnittstellen mit der x-Achse: Hier wird eine Übersicht über die Grundlagen der Nullstellenberechnung präsentiert.</p> <p>Nullstellen, Masterübersicht 2, Schnittstellen mit der x-Achse: Hier wird eine Übersicht über die nötigen Vokabeln für das Lösen verschiedener Gleichungen präsentiert.</p>	08:22 min f
55502718	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Periodische Dezimalzahl in Bruch umschreiben</b></p> <p>A(5-10); 2013 O  Dieses Tutorial behandelt das Thema: Umschreiben von periodischen Dezimalzahlen in Brüche:  Teil 1: Periodische Dezimalzahl in Bruch umschreiben: Hier wird die Bruchrechnung behandelt. Dabei eine periodische Dezimalzahl in einen Bruch umgewandelt. In diesem Teil werden nur rein periodische Dezimalzahlen behandelt.</p> <p>Teil 2: Periodische Dezimalzahl in Bruch umschreiben: Hier wird die Bruchrechnung behandelt. Dabei wird eine periodische Dezimalzahl in einen Bruch umgewandelt. In diesem Teil wird zusätzlich auf Dezimalzahlen eingegangen, bei denen nicht alle Ziffern zur Periode gehören.</p>	08:34 min f
55502719	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Polynomdivision</b></p> <p>A(5-10); 2015 O  Dieses Tutorial behandelt das Thema Polynomdivision:  Polynomdivision, Teil 1: Grundlagen: Hier wird insbesondere auf die Idee der Polynomdivision eingegangen.  Polynomdivision Teil 2: Beispiel: Hier wird die Polynomdivision aus Teil 1 bestimmt.</p>	08:51 min f
55502720	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Polynomdivision mit Lücke</b></p> <p>A(5-10); 2014 O  Dieses Tutorial behandelt das Thema Polynomdivision:  Polynomdivision mit Lücke, Teil 1: alternativer Rechenweg: In dem Beispiel besitzt das Dividentenpolynom mindestens eine Null als Koeffizient.</p> <p>Polynomdivision mit Lücke, Teil 2: vereinfachter Rechenweg: In dem Beispiel besitzt das Dividentenpolynom mindestens eine Null als Koeffizient. Dabei wird darauf eingegangen, wie man sich die Rechnung vereinfachen kann.</p>	07:01 min f
55502721	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Proportional oder nicht</b></p> <p>A(5-10); 2014 O  In diesem Tutorial werden proportionale Zuordnungen behandelt. Dabei wird insbesondere auf den Wortlaut "je mehr, desto mehr" in Textaufgaben eingegangen und erklärt, warum dieser Wortlaut nicht immer für eine Proportionalität steht. Dieses Tutorial besteht aus 2 Teilen.</p>	03:14 min f

55502722	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Rechnen mit negativen Zahlen</b>  A(5-10); 2013 O In diesem Tutorial wird das Rechnen mit negativen Zahlen behandelt. Dieses Tutorial besteht aus 2 Teilen.	06:31 min f
55502723	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Rechnen mit negativen Zahlen - Aufgabensammlung</b>  A(5-10); 2015 O Rechnen mit negativen Zahlen, Beispiele und Übersicht: In diesem Tutorial wird eine Übersicht über das Rechnen mit negativen Zahlen präsentiert. Rechnen mit negativen Zahlen, Beispiel (schwieriger): Präsentiert wird eine Übersicht über mehrere Rechnungen mit negativen Zahlen.	06:32 min f
55502724	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Terme und Gleichungen</b>  A(5-10); 2015 O Terme, Gleichungen und Funktionen, Zusammenhang: In diesem Tutorial wird der Übergang von einer Funktion zu einer Gleichung behandelt. Terme und Gleichungen, Schnellübersicht: In diesem Tutorial wird eine Einführung in das Lösen von linearen Gleichungen behandelt.	05:58 min f
55502725	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Ungleichungen - Rechnen mit Vergleichszeichen</b>  A(5-10); 2015 O Ungleichungen - das mit dem Schnabel rumdrehen, Teil 1 und 2: Dieses Tutorial behandelt Ungleichungen. Dabei wird insbesondere auf den Wechsel der Vergleichszeichen, beim Multiplizieren mit einer negativen Zahl, eingegangen.	05:57 min f
55502726	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Ungleichungen zeichnerisch darstellen</b>  A(5-10); 2013 O Ungleichungen zeichnerisch darstellen: Dieses Tutorial behandelt Ungleichungen. Dabei wird insbesondere auf die graphische Interpretation der Lösung einer linearen Ungleichung eingegangen. Ungleichungen zeichnerisch darstellen, Umstellen nicht vergessen! Dieses Tutorial behandelt Ungleichungen. Dabei wird insbesondere auf die graphische Interpretation der Lösung einer linearen Ungleichung eingegangen. Die lineare Ungleichung muss dazu erstmal umgestellt werden.	03:18 min f
55502727	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Vermehrter / Verminderter Grundwert mit Dreisatz, Teil 1</b>  A(5-10); 2014 O Dieses Tutorial behandelt die Prozentrechnung. Dabei wird insbesondere darauf eingegangen, wie man aus dem vermehrten bzw. verminderten Grundwert den ursprünglichen Grundwert berechnet. Dieses Tutorial besteht aus 2 Teilen.	03:31 min f
55502728	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Wurzel graphisch darstellen</b>  A(5-10); 2016 O Dieses Tutorial behandelt, wie man die Wurzel einer Zahl graphisch bestimmen kann. Dieses Tutorial besteht aus 2 Teilen.	07:04 min f
55502729	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Zuordnungsvorschrift und Wertetabelle</b>  A(5-10); 2014 O Dieses Tutorial behandelt proportionale Zuordnungen. Dabei wird insbesondere auf die zugehörige Funktionsvorschrift eingegangen. Dieses Tutorial besteht aus 2 Teilen.	05:18 min f

55502730	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Zusammengesetzter Dreisatz</b>  A(5-10); 2014 O Zusammengesetzter Dreisatz, schnell: Dieses Tutorial behandelt den zusammengesetzten Dreisatz. Dabei wird insbesondere auf die Berechnungsformel eingegangen. Zusammengesetzter Dreisatz: Dieses Tutorial behandelt den zusammengesetzten Dreisatz. Dabei wird insbesondere auf die Berechnung mit Hilfe der Tabelle eingegangen.	06:25 min f
55502731	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Zusammenhang von Prozent und Bruch</b>  A(5-10); 2014 O Bruch in Prozent wandeln: Dieses Tutorial behandelt die Bruchrechnung. Dazu wird ein Bruch in eine Prozentzahl umgerechnet. Prozent in Bruch umwandeln: Dieses Tutorial behandelt die Bruchrechnung. Dazu wird eine Prozentzahl in einen Bruch umgerechnet.	04:03 min f
55502732	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Ableiten <math>e^x</math> mit Quotientenregel</b>  A(11-13); 2015 O Ableiten $e^x$ mit Quotientenregel, Teil 1: Dieses Tutorial behandelt die Ableitung der e-Funktion. In diesem Teil wird die erste Ableitung eines Quotienten mittels Quotientenregel bestimmt. Ableiten $e^x$ mit Quotientenregel, Teil 2: Dieses Tutorial behandelt die Ableitung der e-Funktion. In diesem Teil wird die erste Ableitung vereinfacht und dann die zweite Ableitung bestimmt.	09:45 min f
55502733	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Ableiten mit der Kettenregel</b>  A(11-13); 2014 O Teil 1: Verkettung mit Wurzel, Differenzieren, Kettenregel: Dieses Tutorial behandelt die Kettenregel anhand eines Beispiels. Dabei ist die Beispielfunktion eine Wurzelfunktion. Teil 2: Ableiten mit der Kettenregel: Dieses Tutorial behandelt mehrere Beispiele zur Kettenregel. Dabei sind die inneren Funktionen Polynomfunktionen und die äußeren Funktionen sind verschiedenen Potenzfunktionen.	07:46 min f
55502734	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Ableitung der e-Funktion: Schwierige Substitution mit <math>e^x</math></b>  A(11-13); 2015 O Schwierige Substitution mit $e^x$ , Wurzel und Bruch: Dieses Tutorial behandelt die Ableitung der e-Funktion. Die Beispielfunktion ist dabei ein Quotient und die Variable kommt nur als Radikand vor. Für die Integration wird die Substitution genutzt. Substitution mit $e^x$ im Produkt: Dieses Tutorial behandelt die Ableitung der e-Funktion. Dafür nutzt er die Substitution.	07:33 min f
55502735	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Ableitung der Umkehrfunktion</b>  A(11-13); 2015 O Ableitung der Umkehrfunktion, Beispiel Logarithmusfunktion: Dieses Tutorial behandelt die Ableitung der Umkehrfunktion. Dabei wird ein Beispiel berechnet und die Beispielfunktion ist die Logarithmusfunktion. Ableitung der Umkehrfunktion, Herleitung rechnerisch: Dieses Tutorial behandelt die Ableitung der Umkehrfunktion. Dabei geht er auf die Herleitung der Formel ein.	06:15 min f

55502736	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Ableitung einer e-Funktionenschar</b></p> <p>A(11-13); 2015 O  Ableitung e-Funktion, Schar, <math>e^{at}</math>, Teil 1:  Dieses Tutorial behandelt die Stammfunktion der e-Funktion. In diesem Teil wird die Beispielfunktion ausmultipliziert bevor sie abgeleitet wird.  Ableitung e-Funktion, Schar, <math>e^{at}</math>, Teil 2:  Dieses Tutorial behandelt die Stammfunktion der e-Funktion. In diesem Teil wird die Beispielfunktion mittels Produktregel abgeleitet.</p>	10:25 min f
55502737	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Ableitung mit Potenzregel</b></p> <p>A(11-13); 2016 O  Ableiten: Ableitung mit Potenzregel, Grundlagen:  Dieses Tutorial behandelt die Potenzregel. Dazu gibt es eine Übersicht von Funktionen und ihren Ableitungen.  Ableiten: Beispiele mit <math>x^3</math>, <math>x^{-4}</math>, Ableitung:  Dieses Tutorial leitet zwei Beispielfunktionen mit Hilfe der Potenzregel ab. Im ersten Beispiel hat die Funktion nur positive Exponenten und im Zweiten nur negative Exponenten.  Funktion herleiten aus Ableitung heraus:  Dieses Tutorial behandelt, wie aus der Ableitung einer Polynomfunktion, die Ausgangsfunktion hergeleitet werden kann.</p>	09:43 min f
55502738	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Ableitung rund um die e-Funktion</b></p> <p>A(11-13); 2019 O  Ableitung Exponentialfunktion <math>e^x</math>, Grundlagen 1, e-Funktion ableiten:  Dieses Tutorial behandelt die Ableitung einer e-Funktion. Dabei gibt es eine Übersicht über verschiedene e-Funktionen und ihre Ableitungen.  Ableitung Exponentialfunktion <math>e^x</math>, Grundlagen 2 mit Kettenregel:  Dieses Tutorial behandelt die Ableitung einer e-Funktion. Dabei zeigt es, wie eine e-Funktion mittels Kettenregel abgeleitet werden kann.  Ableitung rund um die e-Funktion:  Dieses Tutorial geht auf die Ableitung der e-Funktion ein. Dabei geht es darauf ein, wann welche Ableitungsregel genutzt wird.</p>	18:21 min f
55502739	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Ableitung von Arkustangens</b></p> <p>A(11-13); 2015 O  Ableitung <math>\arctan(x)</math>, Teil 1:  Dieses Tutorial behandelt die Ableitung des <math>\arctan</math>. Dabei leitet es die Ableitung des Arkustangens her.  Ableitung <math>\arctan(x)</math>, Teil 2:  Dieses Tutorial behandelt die Ableitung des <math>\arctan</math>. Dabei leitet es die Ableitung des Arkustangens her.</p>	08:36 min f
55502740	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Abstand zwei Punkte 2D</b></p> <p>A(5-10); 2013 O  Abstand zwei Punkte 2D:  Dieses Tutorial bestimmt den Abstand von zwei Punkten.  Mittelpunkt von zwei Punkten 2D:  Dieses Tutorial bestimmt den Mittelpunkt von zwei Punkten.</p>	04:34 min f
55502741	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Ansätze zur Partialbruchzerlegung</b></p> <p>A(11-13); 2014 O  Partialbruchzerlegung, Teil 1:  Dieses Tutorial präsentiert eine Übersicht über die verschiedenen Ansätze bei der Partialbruchzerlegung.  Partialbruchzerlegung, Teil 2: Tricks:  Dieses Tutorial behandelt die Partialbruchzerlegung. Dabei zeigt es einen Trick, wie man sich bestimmte Rechenschritte sparen kann.</p>	05:48 min f

55502742	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Arkusfunktionen - Ableitung und Herleitung</b></p> <p>A(11-13); 2015 O  Teil 1: Arkussinus, -kosinus und -tangens, Ableitung, Herleitung:  Dieses Tutorial bestimmt die Ableitung des Arkussinus und geht auch kurz auf die Ableitung des Arkuskosinus ein.  Teil 2: Ableitungen - arctan(x), arccos(x), arcsin(x), Übersicht und Beispiel:  Dieses Tutorial präsentiert eine Übersicht über die Ableitung der Arkusfunktionen.</p>	06:35 min f
55502743	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Cosinus und Sinus: Stammfunktion bilden und Substitution</b></p> <p>A(11-13); 2015 O  Cosinus - Stammfunktion bilden:  Dieses Tutorial behandelt die Stammfunktion der Sinus- und Kosinusfunktion. Die Beispielfunktion ist ein Quotient aus Sinus- und Kosinusfunktion und wird mittels Substitution integriert.  Sinus - Stammfunktion bilden:  Dieses Tutorial behandelt die Stammfunktion der Sinusfunktion. Die Beispielfunktion wird mittels Substitution integriert.</p>	05:26 min f
55502744	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Differentialquotient</b></p> <p>A(11-13); 2014 O  Differentialquotient mit x und Zahl Methode:  Dieses Tutorial behandelt den Differentialquotienten. Dabei bestimmt es die Steigung einer Beispielfunktion, in einem gegebenen Punkt, mit Hilfe des Differentialquotienten.  Differentialquotient mit x gegen a Methode:  Dieses Tutorial behandelt den Differentialquotienten. Dabei bestimmt es die Steigung einer Beispielfunktion, in einem beliebigen Punkt, mit Hilfe des Differentialquotienten. Er nutzt die "x gegen a"-Methode.  Differentialquotient mit x gegen x_0 Methode:  Dieses Tutorial behandelt den Differentialquotienten. Dabei bestimmt es die Steigung einer Beispielfunktion, in einem beliebigen Punkt, mit Hilfe des Differentialquotienten. Er nutzt die "x gegen x_0"-Methode.</p>	10:48 min f
55502745	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>e-Funktion: Kurvendiskussion</b></p> <p>A(11-13); 2014 O  e-Funktion, Kurvendiskussion, Übersicht 1:  Dieses Tutorial präsentiert eine Übersicht über die Grundlagen der Kurvendiskussion einer e-Funktion.  e-Funktion, Kurvendiskussion, Übersicht 2:  Dieses Tutorial präsentiert eine Übersicht über die Grundlagen der Kurvendiskussion einer e-Funktion.</p>	06:47 min f
55502746	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Ein Herz für Mathe</b></p> <p>A(11-13); 2014 O  Ein Herz für Mathe:  Dieses Tutorial präsentiert, wie man aus einem Funktionsgraphen "schöne" Formen erzeugen kann.  Funktionen und LOVE:  Dieses Tutorial schreibt mit Hilfe von Funktionen das Wort LOVE.</p>	06:16 min f
55502747	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Exponentialfunktion e^x mit Bruch ableiten</b></p> <p>A(11-13); 2016 O  Exponentialfunktion e^x mit Bruch ableiten, Teil 1:  Dieses Tutorial geht auf die Ableitung der e-Funktion ein. Die Beispielfunktion ist dabei der Quotient einer konstanten Funktion und einer e-Funktion. Zum Ableiten nutzt er die Kettenregel.   Exponentialfunktion e^x mit Bruch ableiten, Teil 2:  Dieses Tutorial geht auf die Ableitung der e-Funktion ein. Die Beispielfunktion ist dabei der Quotient einer konstanten Funktion und einer e-Funktion. Zum Ableiten nutzt er die Quotientenregel.</p>	06:48 min f

55502748	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Exponentialfunktion in Anwendung, Temperaturabnahme Objekt, Basis b</b></p> <p>A(11-13); 2015 O  Exponentialfunktion in Anwendung, Temperaturabnahme Objekt, Basis b, Teil 1:  Dieses Tutorial präsentiert einen Einblick in die Anwendung der Exponentialfunktion. In der Anwendungsaufgabe geht es um eine Temperaturabnahme. In diesem Teil zeigt er wie man aus gegebenen Informationen ein LGS erstellt.</p> <p>Exponentialfunktion in Anwendung, Temperaturabnahme Objekt, Basis b, Teil 2:  Dieses Tutorial präsentiert einen Einblick in die Anwendung der Exponentialfunktion. In der Anwendungsaufgabe geht es um eine Temperaturabnahme. Dieses Tutorial zeigt er wie man das LGS aus Teil 1 lösen kann.</p>	09:14 min f
55502749	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Extremstellen</b></p> <p>A(11-13); 2012 O  Extremstellen, Extrempunkte, Ablauf der Berechnung, Teil 1:  Dieses Tutorial behandelt Extrempunkte einer Funktion. Dabei geht es insbesondere auf den Ablauf der Berechnung ein.</p> <p>Extremstellen, Extrempunkte, mit Monotonietabelle, Teil 2:  Dieses Tutorial behandelt Extrempunkte einer Funktion. Dabei nutzt es zur Berechnung der Extrempunkte die Monotonietabelle.</p>	07:46 min f
55502750	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Extremwertproblem: Quader, Volumen maximieren</b></p> <p>A(11-13); 2014 O  Extremwertproblem, Quader, Volumen maximieren, Teil 1:  Dieses Tutorial behandelt ein Extremwertproblem. In der Aufgabe beschreibt die Hauptbedingung das Volumen eines Quaders und die Nebenbedingung die Länge aller Kanten des Quaders.</p> <p>Extremwertproblem, Quader, Volumen maximieren, Teil 2:  Dieses Tutorial behandelt ein Extremwertproblem. In der Aufgabe beschreibt die Hauptbedingung das Volumen eines Quaders und die Nebenbedingung die Länge aller Kanten des Quaders.</p>	10:50 min f



55502751	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Extremwertprobleme</b></p> <p>A(11-13); 2017 O  Extremwertprobleme 1: Übersicht, Optimierungsaufgaben:  Dieses Tutorial präsentiert eine Übersicht über verschiedene Arten von Extremwertproblemen.</p> <p>Extremwertprobleme 2: Optimierungsprobleme, Beispiel Abstand zum Ursprung:  Dieses Tutorial behandelt ein Extremwertproblem. Dabei soll der Abstand eines Punktes zum Ursprung minimiert werden und gleichzeitig auf einem Funktionsgraphen liegen.</p> <p>Extremwertprobleme 3: Differenzfunktion, maximaler, minimaler senkrechter Abstand:  Dieses Tutorial präsentiert eine Übersicht über die Herangehensweise, wenn der minimale/maximale Abstand von zwei Funktionen bestimmt werden soll.</p> <p>Extremwertprobleme 4: Differenzfunktion, Alternative bei Parallele:  Dieses Tutorial bestimmt den Abstand zweier Funktionen. In diesem Beispiel präsentiert er eine alternative Herangehensweise, wenn eine Funktion eine konstante Funktion ist.</p> <p>Extremwertprobleme 5: Dose:  Dieses Tutorial behandelt ein Extremwertproblem. Dabei beschreibt die Hauptbedingung das Volumen einer Dose und die Nebenbedingung die Oberfläche der Dose.</p> <p>Extremwertprobleme 6: Gewölbe:  Dieses Tutorial behandelt ein Extremwertproblem. Dabei beschreibt die Hauptbedingung einen zusammengesetzten Flächeninhalt aus einem Halbkreis und einem Rechteck und die Nebenbedingung den Umfang der zusammengesetzten Fläche.</p>	32:04 min f
55502752	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Extremwertprobleme: Dreieck</b></p> <p>A(11-13); 2014 O  Extremwertproblem, Punkt auf Graph, Dreieck, maximaler Flächeninhalt, Ansatz:  Dieses Tutorial behandelt ein Extremwertproblem. Dabei soll der Flächeninhalt eines Dreiecks maximiert/minimiert werden und ein Eckpunkt liegt auf einem Graphen. In diesem Teil wird der Ansatz behandelt.</p> <p>Extremwertproblem, Punkt auf Graph, Dreieck, maximaler Flächeninhalt, Rechnung:  Dieses Tutorial behandelt ein Extremwertproblem. Dabei soll der Flächeninhalt eines Dreiecks maximiert/minimiert werden und ein Eckpunkt liegt auf einem Graphen. In diesem Teil wird die Rechnung behandelt.</p>	09:17 min f
55502753	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Extremwertprobleme: Viereck</b></p> <p>A(11-13); 2014 O  Extremwertproblem, Punkt auf Graph, Viereck, maximaler Flächeninhalt:  Dieses Tutorial behandelt ein Extremwertproblem. In der Aufgaben ist eine Fläche zwischen Funktionsgraph und x-Achse. Er präsentiert dabei die unterschiedlichen Ansätze bezüglich der gegebenen Fläche.</p> <p>Extremwertproblem, Punkt auf Graph, Viereck, maximaler Flächeninhalt, Schreibweise:  Dieses Tutorial behandelt ein Extremwertproblem. In der Aufgaben ist eine Fläche zwischen Funktionsgraph und x-Achse. Er geht dabei auf verschiedene Schreibweisen ein.</p>	05:18 min f

55502754	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Fläche zwischen zwei Graphen</b></p> <p>A(11-13); 2015 O          Fläche zwischen zwei Graphen, Teil 1: Zusatz im 1. Quadranten:          Dieses Tutorial behandelt die Integralrechnung. Dabei geht es auf den Flächeninhalt zwischen zwei Graphen ein. Dazu schränkt er die Aufgabe ein auf den ersten Quadranten.</p> <p>Fläche zwischen zwei Graphen, Teil 2: Lage:          Dieses Tutorial behandelt die Integralrechnung. Dabei geht es auf den Flächeninhalt zwischen zwei Graphen ein. Insbesondere erklärt er die Auswirkung der Lage der Funktionen.</p>	04:29 min f
55502755	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Funktionen und Gleichungen</b></p> <p>A(5-10); 2014 O          Funktionen und Gleichungen, Übersicht, Teil 1;          Dieses Tutorial präsentiert eine Übersicht über die verschiedenen Arten von Funktionen. Zu jeder Art gibt er eine Beispielfunktion und eine Beispielgleichung.</p> <p>Funktionen und Gleichungen, Übersicht, Teil 2:          Dieses Tutorial präsentiert eine Übersicht über verschiedene Arten von Funktionen und ihren Graphen.</p>	09:56 min f
55502756	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Gebrochenrationale Funktion: Polstellen</b></p> <p>A(11-13); 2015 O          Gebrochenrationale Funktion, doppelte Polstelle:          Dieses Tutorial behandelt Polstellen von gebrochenrationalen Funktionen. Dabei zeigt er graphisch den Unterschied zwischen einfacher und doppelter Polstelle.</p> <p>Gebrochenrationale Funktionen, Verhalten bei Polstellen, Definitionslücke:          Dieses Tutorial behandelt Polstellen von gebrochenrationalen Funktionen. Dabei betrachtet er den links- und rechtsseitigen Grenzwert.</p>	05:34 min f
55502757	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Gebrochenrationale Funktionen aufstellen</b></p> <p>A(11-13); 2016 O          Gebrochenrationale Funktionen, Schreibweise, Definitionsbereich:          Dieses Tutorial behandelt eine Steckbriefaufgabe. Die Beispielfunktion ist eine gebrochenrationale Funktion. In diesem Teil bestimmt er die erste Gleichung aus einem gegebenen Punkt.</p> <p>Gebrochenrationale Funktionen, Verhalten bei Polstellen, Definitionslücke:          Dieses Tutorial behandelt eine Steckbriefaufgabe. Die Beispielfunktion ist eine gebrochenrationale Funktion. In diesem Teil bestimmt er die zweite Gleichung über einen Steigungswert.</p>	08:06 min f
55502758	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Geschwindigkeitsänderung</b></p> <p>A(11-13); 2012 O          Teil 1: Durchschnittliche Änderung:          Dieses Tutorial behandelt den Begriff der durchschnittlichen Geschwindigkeit.</p> <p>Teil 2: Momentane Änderung:          Dieses Tutorial präsentiert eine Übersicht über die Unterschiede von Momentan- und Durchschnittsgeschwindigkeit.</p>	06:32 min f
55502759	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Graphisches Ableiten am Beispiel der Sinus-Funktion</b></p> <p>A(11-13); 2014 O          Graphisches Ableiten am Beispiel der Sinus-Funktion, Teil 1:          Dieses Tutorial bestimmt graphisch die Ableitung einer Sinus Funktion.</p> <p>Graphisches Ableiten am Beispiel der Sinus-Funktion, Teil 2:          Dieses Tutorial bestimmt graphisch die Ableitung einer Sinus Funktion.</p>	08:56 min f

55502760	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Grenzverhalten: Limes bei <math>e^x</math>, Exponentialfunktion, e-Funktion</b></p> <p>A(11-13); 2013 O  Grenzverhalten, Limes bei <math>e^x</math>, Exponentialfunktion, e-Funktion, Teil 1:  Dieses Tutorial präsentiert eine Übersicht über die Grenzwerte verschiedener e-Funktionen.</p> <p>Grenzverhalten, Limes bei <math>e^x</math>, Exponentialfunktion, e-Funktion, Teil 2:  Dieses Tutorial präsentiert eine Übersicht über die Grenzwerte verschiedener e-Funktionen.</p>	07:25 min f
55502761	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Hebbare Definitionslücke</b></p> <p>A(11-13); 2014 O  Definitionslücke, Teil 1: Polstelle und hebbare Lücke:  Dieses Tutorial präsentiert eine Übersicht über die verschiedenen Arten von Definitionslücken bei gebrochenrationalen Funktionen.</p> <p>Definitionslücke, Teil2: hebbare Definitionslücke - was ist das?:  Dieses Tutorial behandelt die Definitionslücken von gebrochenrationalen Funktionen. Dabei geht er insbesondere auf hebbare Definitionslücken ein.</p>	05:35 min f
55502762	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Implizite Ableitungen</b></p> <p>A(11-13); 2015 O  Implizite Ableitung Kreisfunktion:  Dieses Tutorial behandelt das implizite Ableiten anhand eines Beispiels. Als Beispielfunktion behandelt er die Kreisfunktion.</p> <p>Implizite Ableitung <math>x</math> hoch <math>x</math>:  Dieses Tutorial behandelt das implizite Ableiten anhand eines Beispiels. Als Beispielfunktion behandelt er die Funktion <math>x^x</math>.</p>	03:12 min f
55502763	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Integration durch Substitution</b></p> <p>A(11-13); 2015 O  Integration durch Substitution 1, Formel:  Dieses Tutorial behandelt das Berechnen der Stammfunktion mittels Substitution. In diesem Teil geht es um den grundlegenden Ansatz.</p> <p>Integration durch Substitution 2, Umschreiben:  Dieses Tutorial behandelt das Berechnen der Stammfunktion mittels Substitution. In diesem Teil geht es um das Umformen der Funktion.</p> <p>Integration durch Substitution 3, <math>dt</math> &amp; <math>dx</math>:  Dieses Tutorial behandelt das Berechnen der Stammfunktion mittels Substitution. In diesem Teil geht es um das Tauschen des Differentials.</p>	09:11 min f
55502764	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Integration vom Typ Phönix</b></p> <p>A(11-13); 2014 O  Integration vom Typ Phönix:  Dieses Tutorial behandelt das Berechnen der Stammfunktion. Die Beispielfunktion ist dabei das Produkt aus Polynomfunktion und e-Funktion. Um die Stammfunktion zu berechnen, muss die partielle Integration doppelt angewendet werden.</p> <p>Typ Phönix mit <math>\sin</math> und <math>\cos</math> und Faktor 1:  Dieses Tutorial bestimmt Stammfunktionen mittels partieller Integration. Die Beispielfunktionen sind einmal ein Produkt aus Sinus- und Kosinusfunktion und einmal wird die Stammfunktion der Logarithmusfunktion bestimmt durch multiplizieren mit dem Faktor 1.</p> <p>Typ Phönix mit <math>e</math> und <math>\cos</math>:  Dieses Tutorial bestimmt eine Stammfunktion mittels partieller Integration. Dabei ist die partielle Integration vom Typ Phönix. Die Beispielfunktion ist ein Produkt aus e-Funktion- und Kosinusfunktion.</p>	12:34 min f

55502765	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Koordinatensystem: Abszisse, Ordinate und Quadranten</b></p> <p>A(5-10); 2014 O  Abzisse und Ordinate:  Dieses Tutorial behandelt das kartesische Koordinatensystem. Dabei geht es insbesondere auf die Begriffe Abszisse und Ordinate ein.</p> <p>Quadranten:  Dieses Tutorial behandelt das kartesische Koordinatensystem. Dabei geht es insbesondere auf die Quadranten ein.</p>	03:05 min f
55502766	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Kurvendiskussion mit <math>\ln(x)</math></b></p> <p>A(11-13); 2014 O  Kurvendiskussion mit <math>\ln(x)</math>, Übersicht 1:  Dieses Tutorial präsentiert eine Übersicht über die Kurvendiskussion der Logarithmusfunktion.</p> <p>Kurvendiskussion mit <math>\ln(x)</math>, Übersicht 2:  Dieses Tutorial präsentiert eine Übersicht über die Kurvendiskussion der Logarithmusfunktion.</p>	06:36 min f
55502767	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Lineare Funktion - Funktionsterm bestimmen mit 2 Punkten</b></p> <p>A(5-10); 2017 O  Lineare Funktion, Funktionsterm bestimmen mit 2 Punkten:  Dieses Tutorial behandelt Lineare Funktionen. Dabei stellt es die Funktionsgleichung einer lineare Funktion aus zwei Punkten auf. Dafür bestimmt es zuerst die Steigung und stellt dann die Funktionsgleichung für jeden Punkt auf und zeigt dass das Ergebnis dasselbe ist.</p> <p>Lineare Funktion, Funktionsterm bestimmen mit 2 Punkten, mit Schaubild:  Dieses Tutorial behandelt Lineare Funktionen. Dabei stellt es die Funktionsgleichung einer lineare Funktion aus zwei Punkten auf. Dafür bestimmt es zuerst die Steigung und berechnet dann den y-Achsenabschnitt mit Hilfe eines Punktes und der Steigung.</p>	11:06 min f
55502768	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Lineare Funktionen - Definitionsbereich und Wertebereich</b></p> <p>A(5-10); 2015 O  Lineare Funktionen - Definitionsbereich und Wertebereich, Teil 1:  Dieses Tutorial behandelt Lineare Funktionen. Dabei geht es insbesondere auf den Definitions- und Wertebereich ein.</p> <p>Lineare Funktionen - Definitionsbereich und Wertebereich, Teil 2:  Dieses Tutorial behandelt Lineare Funktionen. Dabei geht es insbesondere auf den Definitions- und Wertebereich ein.</p>	06:03 min f
55502769	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Lineare Funktionen - implizite und explizite Geradenform</b></p> <p>A(5-10); 2016 O  Lineare Funktionen - ax plus by gleich c:  Dieses Tutorial behandelt verschiedene Formen von Linearen Funktionen.</p> <p>Lineare Funktionen - implizite und explizite Geradenform:  Dieses Tutorial behandelt Lineare Funktionen. Dabei geht es insbesondere auf den Unterschied zwischen impliziter und expliziter Form ein.</p>	05:09 min f

55502770	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Lineare Funktionen - Punktprobe und fehlende Werte von Punkten</b></p> <p>A(5-10); 2019 O  Lineare Funktionen, Teil 1: Punktprobe, Vokabeln:  Dieses Tutorial behandelt die wichtigsten Vokabeln für die Punktprobe bei linearen Funktionen.</p> <p>Lineare Funktionen, Teil 2: Punktprobe, Beispiel:  Dieses Tutorial behandelt Lineare Funktionen. Dabei geht es insbesondere auf die Punktprobe ein und wie man fehlende Werte eines Punktes auf einer Geraden bestimmt.</p>	12:05 min f
55502771	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Lineare Funktionen - Steigungsdreieck</b></p> <p>A(5-10); 2015 O  Lineare Funktionen - Steigungsdreieck, Teil 1:  Dieses Tutorial behandelt das Steigungsdreieck.</p> <p>Lineare Funktionen - Steigungsdreieck, Teil 2:  Dieses Tutorial behandelt das Steigungsdreieck.</p>	07:24 min f
55502772	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>In im Produkt mit <math>1/e</math></b></p> <p>A(11-13); 2015 O  In im Produkt mit <math>1/e</math>, Teil 1:  Dieses Tutorial behandelt die Logarithmusfunktion. Die Beispielfunktion ist das Produkt einer Potenzfunktion und einer Logarithmusfunktion. In diesem Teil behandelt er die Nullstellen der Beispielfunktion.</p> <p>In im Produkt mit <math>1/e</math>, Teil 2:  Dieses Tutorial behandelt die Logarithmusfunktion. Die Beispielfunktion ist das Produkt einer Potenzfunktion und einer Logarithmusfunktion. In diesem Teil behandelt er die Ableitung der Beispielfunktion.</p>	08:19 min f
55502773	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Logistisches Wachstum</b></p> <p>A(11-13); 2015 O  Logistisches Wachstum, Beispiel, Teil 1:  Dieses Tutorial behandelt das logistische Wachstum. In diesem Teil geht es darum, wie man aus einer Information eine Gleichung aufstellt.</p> <p>Logistisches Wachstum, Beispiel, Teil 2:  Dieses Tutorial behandelt das logistische Wachstum. In diesem Teil geht es darum, wie man die Gleichung aus Teil 1 löst.</p>	06:40 min f
55502774	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Monotonie</b></p> <p>A(11-13); 2013 O  Monotonie mit Ableitung:  Dieses Tutorial berechnet die Monotonie einer Funktion mit Hilfe ihrer Ableitung.</p> <p>Monotonie, Monotonieverhalten bei Funktionen:  Dieses Tutorial berechnet die Monotonie einer Funktion mit Hilfe der Extrema.</p> <p>Monotonie, Krümmung, Übersicht mit Ableitungsgraphen:  Dieses Tutorial behandelt Polynomfunktionen. Dabei geht er insbesondere auf die Monotonie und die Krümmung ein.</p>	10:17 min f

55502775	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Monotonieverhalten einer Funktion</b></p> <p>A(11-13); 2014 O  Monotonieverhalten einer Funktion:  Dieses Tutorial behandelt Polynomfunktionen. Dabei geht es auf die Monotonie ein und beschreibt wie diese mit Hilfe der Steigung bestimmt werden kann.</p> <p>Monotonieverhalten einer Funktion - Schreibweise von Intervallen:  Dieses Tutorial behandelt Polynomfunktionen. Dabei geht es auf die Monotonie ein und beschreibt die Intervallschreibweise.</p>	05:47 min f
55502776	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Normalform auf Scheitelform bringen - Quadratische Ergänzung</b></p> <p>A(5-10); 2012 O  Normalform auf Scheitelform bringen - Quadratische Ergänzung, Teil 1:  Dieses Tutorial zeigt, wie man eine quadratische Funktion mit Hilfe der quadratischen Ergänzung von Normalform in Scheitelform bringen kann.</p> <p>Normalform auf Scheitelform bringen - Quadratische Ergänzung, Teil 2:  Dieses Tutorial zeigt, wie man eine quadratische Funktion mit Hilfe der quadratischen Ergänzung von Normalform in Scheitelform bringen kann.</p>	07:50 min f
55502777	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Rechnen im Unendlichen</b></p> <p>A(11-13); 2014 O  Rechnen im Unendlichen, Teil 1: Limes, Grenzverhalten:  Dieses Tutorial behandelt die Unendlichkeit. In diesem Teil visualisiert es die Unendlichkeit mit Hilfe von Funktionen.</p> <p>Rechnen im Unendlichen, Teil 2: Gefahren:  Dieses Tutorial behandelt die Unendlichkeit. In diesem Teil geht es insbesondere auf die Gefahren beim Rechnen mit unendlichen Zahlen ein.</p>	09:05 min f
55502778	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Regel von l'Hospital</b></p> <p>A(11-13); 2013 O  Teil1: Regel von l'Hospital:  Dieses Tutorial präsentiert eine Übersicht über die Regel von l'Hospital.</p> <p>Teil 2: Regel von l'Hospital, 0 durch 0:  Dieses Tutorial behandelt die Regel von l'Hospital. Dazu berechnet es ein Beispiel und wendet die Regel auf eine innere Funktion einer verketteten Funktion an.</p>	05:12 min f
55502779	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Schnittwinkel Analysis</b></p> <p>A(11-13); 2020 O  Schnittwinkel Analysis  Dieses Tutorial behandelt den Schnittwinkel von zwei Funktionen.</p> <p>Schneiden sich g und f rechtwinklig  Dieses Tutorial behandelt, wie man überprüft, ob zwei Funktionen sich rechtwinklig schneiden.</p>	07:02 min f
55502780	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Schreibweisen des Definitionsbereichs</b></p> <p>A(11-13); 2016 O  Definitionsbereich, Teil 1: Weitere Schreibweisen mit Klammer:  Dieses Tutorial behandelt den Definitionsbereich einer Funktion. Dabei nutzt es eine Mengenschreibweise und beschreibt die Definitionsmenge durch eine Eigenschaft.</p> <p>Definitionsbereich, Teil 2: Weitere Schreibweisen mit Außerzeichen:  Dieses Tutorial behandelt den Definitionsbereich einer Funktion. Dabei geht es insbesondere auf das Symbol der Differenz zweier Mengen ein.</p>	05:39 min f

55502781	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Stammfunktion einer e-Funktion</b></p> <p>A(11-13); 2012 O  Stammfunktion zeigen bei e:  Dieses Tutorial behandelt, wie man zeigt, dass eine Funktion die Stammfunktion einer weiteren gegebenen Funktion ist.</p> <p>Stammfunktion Grundkurs e hoch x:  Dieses Tutorial präsentiert eine Übersicht über die Stammfunktionen verschiedener Funktionen, die eine e-Funktion beinhalten.</p>	04:43 min f
55502782	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Steckbriefaufgabe mit Wendetangente</b></p> <p>A(11-13); 2015 O  Steckbriefaufgabe: hoher Schwierigkeitsgrad, mit Wendetangente, Teil 1 und 2:  Dieses Tutorial behandelt die Rekonstruktion von Funktionen. Dabei bestimmt es die Funktionsgleichung einer Polynomfunktion vierten Grades. Die Informationen sind der Wendepunkt, Achsensymmetrie zur y-Achse und eine Wendetangente. Die Funktionsgleichung der Wendetangente muss allerdings selbst noch rekonstruiert werden.</p>	08:13 min f
55502783	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Symmetrie bei gebrochenrationalen Funktionen</b></p> <p>A(11-13); 2015 O  Symmetrie bei gebrochenrationalen Funktionen, Teil 1 und 2:  Dieses Tutorial behandelt die Symmetrie gebrochenrationaler Funktionen.</p>	07:04 min f
55502784	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Trigonometrische Funktionen - Nullstellen</b></p> <p>A(11-13); 2013 O  Cosinus: Nullstellen:  Dieses Tutorial behandelt die Nullstellen der Kosinusfunktion. Dazu löst es eine Beispielgleichung.</p> <p>Sinus: Nullstellen:  Dieses Tutorial behandelt die Nullstellen der Sinusfunktion. Dazu löst es eine Beispielgleichung.</p>	05:15 min f
55502785	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Trigonometrische Funktionen ableiten</b></p> <p>A(11-13); 2017 O  Sinus und Cosinus:  Dieses Tutorial behandelt die Ableitung der Sinus- und Kosinusfunktion. Dazu bestimmt es die Ableitung mehrerer Beispielfunktionen.</p> <p>Sinus Quadrat ableiten:  Dieses Tutorial behandelt die Ableitung der Sinusfunktion. Die Beispielfunktion ist dabei das Quadrat der Sinusfunktion.</p>	08:12 min f

55502786	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Trigonometrische Gleichungen: Masterplan</b></p> <p>A(11-13); 2015 O  Trigonometrische Gleichungen, Teil 1: Ablauf:  Dieses Tutorial präsentiert eine Übersicht über das Lösen von trigonometrischen Gleichungen. Dabei geht es insbesondere auf den Ablauf ein.</p> <p>Trigonometrische Gleichungen, Teil 2: Ablauf, Hintergrund 2. Lösung:  Dieses Tutorial präsentiert eine Übersicht über das Lösen von trigonometrischen Gleichungen. Dabei geht es insbesondere auf die zweite Lösung und die Herleitung der Formel zur Bestimmung der zweiten Lösung ein.</p> <p>Trigonometrische Gleichungen, Teil 3: Beispiel:  Dieses Tutorial präsentiert eine Übersicht über das Lösen von trigonometrischen Gleichungen. Dazu rechnet es eine Beispielfunktion.</p> <p>Trigonometrische Gleichungen, Teil 4: Beispiel, hoher Schwierigkeitsgrad:  Dieses Tutorial präsentiert eine Übersicht über das Lösen von trigonometrischen Gleichungen. Dazu rechnet es eine Beispielfunktion. Die Gleichung löst es einmal mit Hilfe des Satzes vom Nullprodukt und einmal durch Substitution.</p>	16:24 min f
55502787	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Übergang von der Sekantensteigung zur Tangentensteigung</b></p> <p>A(11-13); 2012 O  Sekanten- zu Tangentensteigung 1:  Dieses Tutorial behandelt den Übergang von Sekantensteigung zur Tangentensteigung. In diesem Teil nutzt es die Sekantensteigung um die Steigung in einem Punkt zu bestimmen. Dazu nimmt es immer wieder einen näheren Wert, um so die Steigung in einem Punkt anzunähern.</p> <p>Sekanten- zu Tangentensteigung 2:  Dieses Tutorial behandelt den Übergang von Sekantensteigung zur Tangentensteigung. In diesem Teil folgert es, aus der Idee der Annäherung aus Teil 1, die h-Methode. Damit bestimmt es die Steigung in einem gegebenen Punkt.</p> <p>Sekanten- zu Tangentensteigung 3:  Dieses Tutorial behandelt den Übergang von Sekantensteigung zur Tangentensteigung. In diesem Teil bestimmt es dann die Ableitungsfunktion der Beispielfunktion mit Hilfe der h-Methode.</p>	18:41 min f
55502788	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Umkehrfunktion, Teil 1: + / - bei <math>x^2</math></b></p> <p>A(11-13); 2015 O  Umkehrfunktion, Teil 1: + / - bei <math>x^2</math>:  Dieses Tutorial behandelt die Umkehrfunktion. Dabei geht es insbesondere auf die Uneindeutigkeit der quadratischen Potenzfunktion ein.</p> <p>Umkehrfunktion, Teil 2: Beispiel mit e und ln:  Dieses Tutorial berechnet eine Umkehrfunktion. Die Beispielfunktion ist dabei eine e-Funktion.</p>	05:15 min f
55502789	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Von der Durchschnitts- zur Momentangeschwindigkeit einer Autofahrt</b></p> <p>A(11-13); 2014 O  Von der Durchschnitts- zur Momentangeschwindigkeit einer Autofahrt, Teil 1:  Dieses Tutorial behandelt die Ableitung. In diesem Teil behandelt es die Durchschnittsgeschwindigkeit am Beispiel einer Autofahrt.</p> <p>Von der Durchschnitts- zur Momentangeschwindigkeit einer Autofahrt, Teil 2:  Dieses Tutorial behandelt die Ableitung. In diesem Teil lässt es das betrachtete Intervall immer kleiner werden um den Weg zur Momentangeschwindigkeit zu verdeutlichen.</p> <p>Von der Durchschnitts- zur Momentangeschwindigkeit einer Autofahrt, Teil 3:  Dieses Tutorial behandelt die Ableitung. In diesem Teil visualisiert es das Besprochene nochmal an einer Beispielfunktion.</p>	16:26 min f



55502790	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Was ist eine Schar?</b></p> <p>A(11-13); 2014 O  Was ist eine Schar? Teil 1  Dieses Tutorial behandelt Scharfunktionen. In diesem Teil geht es insbesondere auf die Bedeutung einer Scharfunktion ein und visualisiert dies graphisch.</p> <p>Was ist eine Schar? Teil 2:  Dieses Tutorial behandelt Scharfunktionen. In diesem Teil geht es insbesondere auf die Funktionsvorschrift einer linearen Scharfunktion ein.</p> <p>Was ist eine Schar? Teil 3:  Dieses Tutorial behandelt Scharfunktionen. In diesem Teil geht es insbesondere auf die Funktionsvorschrift einer quadratischen Scharfunktion ein.</p> <p>Was ist eine Schar? Teil 4:  Dieses Tutorial behandelt Scharfunktionen. In diesem Teil geht es insbesondere auf die Funktionsvorschrift einer kubischen Scharfunktion ein.</p>	14:01 min f
55502791	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Wendestellen, Wendepunkte bestimmen</b></p> <p>A(11-13); 2012 O  Wendestellen, Wendepunkte bestimmen, Teil 1:  Dieses Tutorial behandelt Wendepunkte einer Funktion. Dabei geht es insbesondere auf den Ablauf der Berechnung ein.</p> <p>Wendestellen, Wendepunkte bestimmen, Teil 2:  Dieses Tutorial behandelt Wendepunkte einer Funktion. Dabei nutzt es zur Berechnung der Wendepunkte die Krümmungstabelle.</p>	03:12 min f
55502792	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Abstandsprobleme - Abstand Punkt zu einer Ebene</b></p> <p>A(11-13); 2012 O  Abstand Punkt zu Ebene mit der Hesseform:  Dieses Tutorial behandelt ein Abstandsproblem. Es soll der Abstand von Punkt zu Ebene berechnet werden. Dafür nutzt es die Hessesche Normalform.</p> <p>Abstand Punkt Ebene mit dem Lotfußpunktverfahren:  Dieses Tutorial behandelt ein Abstandsproblem. Es soll der Abstand von Punkt zu Ebene berechnet werden. Dafür nutzt es das Lotfußpunktverfahren.</p>	06:30 min f
55502793	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Abstandsprobleme - Abstand Punkt zu einer Geraden</b></p> <p>A(11-13); 2017 O  Teil 1: Abstand Punkt zu Gerade mit der Hilfsebene:  Dieses Tutorial präsentiert eine Übersicht über die Vorgehensweise bei der Berechnung des Abstandes von Punkt zu Gerade mit Hilfe einer Hilfsebene.</p> <p>Teil 2: Abstand Punkt zu Gerade, Hilfsebene:  Dieses Tutorial behandelt ein Abstandsproblem. Es soll der Abstand von Punkt zu Gerade berechnet werden. Der Abstand wird mit Hilfe einer Hilfsebene bestimmt.</p>	09:04 min f
55502794	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Abstandsprobleme - Punkt auf einer Geraden</b></p> <p>A(11-13); 2015 O  Punkt auf Gerade, sodass Abstand 10 ist, Vektorgeometrie 1:  Dieses Tutorial behandelt ein Abstandsproblem. Dabei soll der Punkt einer Geraden bestimmt werden, der den Abstand 10 von einem gegebenen Punkt hat.</p> <p>Punkt auf Gerade, sodass Abstand 10 ist, Vektorgeometrie 2:  Dieses Tutorial behandelt ein Abstandsproblem. Dabei soll der Punkt einer Geraden bestimmt werden, der den Abstand 10 von einem gegebenen Punkt hat.</p> <p>Punkt auf Gerade, sodass Abstand 10 ist, Vektorgeometrie 3:  Dieses Tutorial behandelt ein Abstandsproblem. Dabei soll der Punkt einer Geraden bestimmt werden, der den Abstand 10 von einem gegebenen Punkt hat.</p>	10:45 min f

55502795	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Die Kreisgleichung</b></p> <p>A(11-13); 2013 O Kreisgleichung Vektorform: Dieses Tutorial präsentiert eine Übersicht über die Kreisgleichung in vektorieller Form.</p> <p>Kreisgleichung Koordinatenform: Dieses Tutorial präsentiert eine Übersicht über die Kreisgleichung in Koordinatenform.</p>	06:15 min f
55502796	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Flugzeugaufgabe, Vektoren</b></p> <p>A(11-13); 2015 O Flugzeugaufgabe, Vektoren, Geraden: Dieses Tutorial behandelt Geraden. Dabei bestimmt es ein Anwendungsbeispiel. In dem Beispiel beschreibt die Gerade eine Flugbahn eines Flugzeugs.</p> <p>Flugzeugaufgabe, Vektoren, Steigungswinkel: Dieses Tutorial behandelt Geraden. Dabei bestimmt es ein Anwendungsbeispiel. In dem Beispiel beschreibt die Gerade eine Flugbahn eines Flugzeugs und es soll der Steigungswinkel des Flugzeugs bestimmt werden.</p>	07:22 min f
55502797	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Kreise und Kugeln in der Vektorrechnung</b></p> <p>A(11-13); 2016 O Kreise, Kugeln in der Vektorrechnung 1: In diesem Tutorial präsentiert Daniel Jung eine Übersicht über Kreise in der Vektorgeometrie.</p> <p>Kreise, Kugeln in der Vektorrechnung 2: In diesem Tutorial präsentiert Daniel Jung eine Übersicht über Kugeln in der Vektorgeometrie.</p>	09:43 min f
55502798	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Kugelgleichung komplett</b></p> <p>A(11-13); 2015 O Teil1: Kugelgleichung Vektorform: Dieses Tutorial präsentiert eine Übersicht über die Kugelgleichung in vektorieller Form.</p> <p>Teil 2: Kugelgleichung, M und r ablesen: Dieses Tutorial behandelt, wie man aus der Kugelgleichung den Radius und den Mittelpunkt des Kreises bestimmt.</p> <p>Teil 3: Kugelgleichung, M und r, quadratische Ergänzung: Dieses Tutorial behandelt, wie man aus der Kugelgleichung den Radius und den Mittelpunkt des Kreises bestimmt. Dazu muss es die gegebene Gleichung erst umformen und benötigt dafür die quadratische Ergänzung.</p> <p>Teil 4: Kugelgleichung mit M und r bestimmen: Dieses Tutorial bestimmt eine Kugelgleichung mit Hilfe von Mittelpunkt und Radius.</p>	10:48 min f
55502799	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Lagebeziehungen von der Gerade zur Ebene</b></p> <p>A(11-13); 2018 O Lagebeziehungen von Gerade zur Ebene, Teil 1: Rechnungen: Dieses Tutorial präsentiert eine Übersicht über die Ansätze bei der Bestimmung der Lage von Gerade und Ebene.</p> <p>Lagebeziehungen Gerade zur Ebene, Teil 2: Übersicht: Dieses Tutorial präsentiert eine Übersicht über die Lagebeziehung von Gerade und Ebene.</p> <p>Lagebeziehungen Gerade zur Ebene, Teil 3: Beispiel: Dieses Tutorial behandelt Lagebeziehungen. Dazu betrachtet es die Lage von Gerade und Ebene und berechnet ein Beispiel, indem sich die Gerade und die Ebene schneidet. Die Ebene liegt dabei in Koordinatenform vor.</p>	12:57 min f

55502800	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Lagebeziehungen von drei Ebenen</b></p> <p>A(11-13); 2015 O  Lagebeziehungen von drei Ebenen, Teil 1, Vektorgeometrie:  Dieses Tutorial präsentiert eine Übersicht über die Lagebeziehung von 3 Ebenen.</p> <p>Lagebeziehungen von drei Ebenen, Teil 2, Vektorgeometrie:  Dieses Tutorial präsentiert eine Übersicht über die Lagebeziehung von 3 Ebenen.</p>	05:35 min f
55502801	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Lagebeziehungen von Geraden</b></p> <p>A(11-13); 2014 O  Lagebeziehungen von Geraden, Visualisierung:  Dieses Tutorial präsentiert eine Übersicht über die möglichen Lagen von Geraden zueinander.</p> <p>Lagebeziehungen von Punkten, Geraden und Ebenen, Übersicht:  Dieses Tutorial präsentiert eine Übersicht über die möglichen Lagen von Punkten, Geraden und Ebenen.</p>	04:49 min f
55502802	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Lagebeziehungen von zwei Ebenen</b></p> <p>A(11-13); 2016 O  Lagebeziehungen von zwei Ebenen, Parameterform und Koordinatenform 1:  Dieses Tutorial behandelt Lagebeziehungen. Dazu betrachtet es die Lage von zwei Ebenen. Dabei liegt die eine Ebene in Parameterform und die zweite in Koordinatenform vor. In diesem Teil geht es insbesondere auf den Rechenweg ein.</p> <p>Lagebeziehungen von zwei Ebenen, Parameterform und Koordinatenform 2:  Dieses Tutorial behandelt Lagebeziehungen. Dazu betrachtet es die Lage von zwei Ebenen. Dabei liegt die eine Ebene in Parameterform und die zweite in Koordinatenform vor. In diesem Teil geht es insbesondere auf die verschiedenen möglichen Lösungen ein und ihrer geometrischen Interpretation.</p> <p>Lagebeziehungen von zwei Ebenen, Parameterform und Koordinatenform 3:  Dieses Tutorial behandelt Lagebeziehungen. Dazu betrachtet es die Lage von zwei Ebenen. Dabei liegt die eine Ebene in Parameterform und die zweite in Koordinatenform vor. In diesem Teil bestimmt er insbesondere die Schnittgerade.</p>	13:50 min f
55502803	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Punkt auf einer Geraden bestimmen</b></p> <p>A(11-13); 2014 O  Punkt auf einer Geraden Teil 1 und 2:  Dieses Tutorial behandelt Geraden, Teilen. Dabei soll ein Punkt auf einer Geraden bestimmt werden. Dieser Punkt ist die Spitze einer Pyramide und der Punkt soll so gewählt werden, dass die Pyramide bestimmte Eigenschaften erfüllt.</p>	09:18 min f
55502804	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Schnittgerade bei Ebenen</b></p> <p>A(11-13); 2015 O  Schnittgerade bei Ebenen, Version Koordinatenform und Parameterform, Teil 1 und 2:  Dieses Tutorial behandelt Lagebeziehungen. Dazu betrachtet er die Lage von 2 Ebenen. Die eine Ebene ist dabei in Parameterform und die andere in Koordinatenform. In Teil 2 geht er insbesondere auf die Berechnung der Schnittgeraden ein.</p>	09:05 min f
55502805	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Spurpunkte von Geraden</b></p> <p>A(11-13); 2014 O  Teile 1: Spurpunkte von Geraden, Visualisierung:  Dieses Tutorial behandelt Geraden. Dabei behandelt es insbesondere die Spurpunkte von Geraden und visualisiert diese grafisch.</p> <p>Teil 2: Spurpunkte von Geraden, Berechnung:  Dieses Tutorial behandelt Geraden. Dabei behandelt es insbesondere die Spurpunkte von Geraden und beschreibt, wie man diese berechnet.</p>	06:05 min f

55502806	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Vektore - Kollinearität und Komplanarität</b></p> <p>A(11-13); 2013 O  3 Vektoren komplanar rechnen:  Dieses Tutorial zeigt, wie man drei Vektoren auf Komplanarität überprüft. Dafür nutzt es den Gauß-Algorithmus.</p> <p>Linear abhängige und unabhängige Vektoren:  Dieses Tutorial behandelt lineare Unabhängigkeit bzw. Abhängigkeit und geht insbesondere auf die Begriffe kollinear und komplanar ein.</p>	03:07 min f
55502807	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Vektoren - geringster Abstand</b></p> <p>A(11-13); 2014 O  Vektoren - geringster Abstand 1:  Dieses Tutorial behandelt Geraden. Dabei beschreiben zwei Geraden zwei verschiedene Bewegungen und es soll bestimmt werden, wann der Abstand der bewegenden Objekte am geringsten ist. Dieses Tutorial besteht aus 2 Teilen.</p>	10:01 min f
55502808	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Vektoren - Übersicht und Definition</b></p> <p>A(11-13); 2014 O  Vektoren - Definition:  Dieses Tutorial behandelt die Definition eines Vektors.</p> <p>Vektoren - Übersicht:  Dieses Tutorial präsentiert eine Übersicht über Vektoren.</p>	07:09 min f
55502809	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Vektorenbasis</b></p> <p>A(11-13); 2014 O  Basis von zwei Vektoren:  Dieses Tutorial behandelt, wann zwei Vektoren eine Basis bilden.</p> <p>Basis von drei Vektoren:  Dieses Tutorial behandelt, wann drei Vektoren eine Basis bilden.</p>	03:50 min f
55502810	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Vektortypen</b></p> <p>A(11-13); 2014 O  Gegenvektor:  Dieses Tutorial behandelt den Begriff des Gegenvektors.</p> <p>Einheitsvektor:  Dieses Tutorial behandelt den Begriff des Einheitsvektors.</p> <p>Orts- und Richtungsvektor:  Dieses Tutorial behandelt den Unterschied von Orts- und Richtungsvektor.</p>	04:50 min f
55502811	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Winkel zwischen zwei Vektoren</b></p> <p>A(11-13); 2017 O  Winkel zwischen zwei Vektoren, Teil 1: Berechnung:  Dieses Tutorial behandelt den Winkel zwischen Vektoren. In diesem Teil präsentiert es eine Übersicht über die Berechnung des Winkels zwischen zwei Vektoren.</p> <p>Winkel zwischen zwei Vektoren, Teil 2: Skalarprodukt:  Dieses Tutorial behandelt den Winkel zwischen Vektoren. In diesem Teil geht es insbesondere auf den Zusammenhang vom Vorzeichen des Skalarprodukts und Art des Winkels ein.</p>	08:13 min f

55502812	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Konsumenten- und Produzentenrente</b></p> <p>BB; 2014 O  Konsumenten- und Produzentenrente:  Dieses Tutorial präsentiert eine Übersicht über die Konsumenten- und Produzentenrente.</p> <p>Konsumenten- und Produzentenrente - Alternative:  Dieses Tutorial behandelt die Konsumenten- und Produzentenrente. Diese bestimmt es graphisch.</p>	08:48 min f
55502813	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Kosten-, Preis-, Erlös- und Gewinnfunktion</b></p> <p>BB; 2015 O  Kosten-, Preis-, Erlös-, Gewinnfunktion Teil, 1: Übersicht:  Dieses Tutorial präsentiert eine Übersicht über die Kosten-, Preis, Erlös-, und Gewinnfunktion beim Monopol und Polypol.</p> <p>Kosten-, Preis-, Erlös-, Gewinnfunktion, Teil 2: Maximum und C-Punkt:  Dieses Tutorial behandelt das Gewinnmaximum und den Cournotschen Punkt.</p>	08:11 min f
55502814	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Kostenfunktion - Erlösfunktion - Gewinnfunktion</b></p> <p>BB; 2016 O  Kostenfunktion - Erlösfunktion - Gewinnfunktion, Beispiel 1:  Dieses Tutorial bestimmt die Kosten- und Erlösfunktion mit Hilfe der Gewinnfunktion und einem Verkaufspreis. Dazu ist ein Polypol gegeben.</p> <p>Kostenfunktion - Erlösfunktion - Gewinnfunktion, Beispiel 2:  Dieses Tutorial bestimmt die Kosten- und Erlösfunktion mit Hilfe der Gewinnfunktion und einem Verkaufspreis. Dazu ist ein Polypol gegeben.</p>	06:25 min f
55502815	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Kostentheorie</b></p> <p>BB; 2012 O  Kostentheorie, Teil 1:  Dieses Tutorial präsentiert eine Übersicht über die Kostentheorie.</p> <p>Kostentheorie, Teil 2:  Dieses Tutorial präsentiert eine Übersicht über die Kostentheorie.</p>	07:43 min f
55502816	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Monopol und Polypol im Vergleich</b></p> <p>BB; 2013 O  Monopol - Monopolist:  Dieses Tutorial behandel den Begriff Monopol</p> <p>Polypol und vollständige Konkurrenz:  Dieses Tutorial behandel den Begriff Polypol.</p> <p>Monopol und Polypol im Vergleich:  Dieses Tutorial behandelt den Unterschied von Monopol und Polypol.</p>	10:58 min f
55502817	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Preis-Absatz-Funktion - Monopol</b></p> <p>BB; 2012 O  Preis-Absatz-Funktion Monopol, Teil 1:  Dieses Tutorial behandelt die Preis-Absatz-Funktion im Monopol.</p> <p>Preis-Absatz-Funktion Monopol, Teil 2:  Dieses Tutorial behandelt die Preis-Absatz-Funktion im Monopol.</p>	10:58 min f

55502818	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Rentenrechnung - Interner Zinsfuß</b></p> <p>BB; 2015 O          Interner Zinsfuß 1: Abzinsung, einfaches Beispiel:          Dieses Tutorial behandelt die Rentenrechnung. Dabei überprüft es, ob sich ein Invest lohnt.</p> <p>Interner Zinsfuß 2: Abzinsung mit zusätzlichen Kosten:          Dieses Tutorial behandelt die Rentenrechnung. Dabei überprüft es, ob sich ein Invest lohnt, wenn zusätzliche Kosten dazu kommen.</p> <p>Interner Zinsfuß 3: Abzinsung, Zinssatz gesucht          Dieses Tutorial behandelt die Rentenrechnung. Dabei bestimmt es den gesuchten Zinssatz.</p>	09:34 min f
55502819	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Die Höhe in einem Dreieck berechnen</b></p> <p>A(5-10); 2013 O          Teil 1: Höhe in einem Dreieck:          Dieses Tutorial behandelt den Begriff der Höhe in einem Dreieck.</p> <p>Teil 2: Höhe eines Dreiecks über die äußere Höhe:          Dieses Tutorial behandelt die Höhe eines Dreiecks. Dabei geht es insbesondere auf eine Höhe außerhalb des Dreiecks ein.</p>	03:13 min f
55502820	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>DIN A-Blätter - Aufs Verhältnis kommt es an</b></p> <p>A(5-10); 2014 O          Hausaufgabenbeispiel: Die DIN A-Pyramide:          Dieses Tutorial bastelt eine Pyramide aus Blättern der verschiedenen DIN A Größen.</p> <p>DIN A-Blätter und die Wurzel aus 2, aufs Verhältnis kommt es an:          Dieses Tutorial zeigt Daniel Jung, dass das Verhältnis von langer und kurzer Seite bei einem DIN A Blatt immer Wurzel 2 ist.</p>	07:19 min f
55502821	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Dreiecke konstruieren</b></p> <p>A(5-10); 2013 O          Dreiecke konstruieren, Teil 1: Voraussetzung:          Dieses Tutorial behandelt die Voraussetzung für eine eindeutige Konstruktion von Dreiecken.</p> <p>Dreiecke konstruieren, Teil 2: Ablauf:          Dieses Tutorial behandelt die Konstruktion eines Dreiecks. Dazu präsentiert es insbesondere eine Übersicht über die Fälle SSS, SWS, SSW und WSW.</p> <p>Dreiecke konstruieren, Teil 3: SWW und Geometrie:          Dieses Tutorial behandelt die Konstruktion eines Dreiecks. Dabei geht er insbesondere auf den Fall SWW ein.</p>	07:42 min f
55502822	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Flächeninhalt und Umfang von zusammengesetzten Flächen</b></p> <p>A(5-10); 2015 O          Flächeninhalt und Umfang von zusammengesetzten Flächen, Teil 1:          Dieses Tutorial behandelt den Flächeninhalt und den Umfang einer zusammengesetzten Fläche. In diesem Teil bestimmt es den Umfang der Fläche.</p> <p>Flächeninhalt und Umfang von zusammengesetzten Flächen, Teil 2:          Dieses Tutorial behandelt den Flächeninhalt und den Umfang einer zusammengesetzten Fläche. In diesem Teil bestimmt es den Flächeninhalt der Fläche.</p>	07:54 min f

55502823	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Gedanken zu Winkeln</b></p> <p>A(5-10); 2019 O  Gedanken zu Winkeln 1:  Dieses Tutorial veranschaulicht Winkel.</p> <p>Gedanken zu Winkeln 2:  Dieses Tutorial veranschaulicht Winkel.</p>	10:30 min f
55502824	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Körperberechnungen - Pyramide</b></p> <p>A(5-10); 2015 O  Körperberechnungen - Pyramide, Teil 1: Spitze über Eckpunkt:  Dieses Tutorial behandelt das Volumen einer Pyramide.</p> <p>Körperberechnungen - Pyramide, Teil 2: Spitze nicht über Grundfläche:  Dieses Tutorial behandelt das Volumen einer Pyramide. Dabei geht es insbesondere auf eine Pyramide ein, deren Spitze nicht oberhalb der Grundfläche liegt.</p>	08:53 min f
55502825	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Kreisausschnitt und Kreisbogen</b></p> <p>A(5-10); 2015 O  Kreisausschnitt - Formel umstellen:  Dieses Tutorial behandelt den Flächeninhalt eines Kreisausschnitts.</p> <p>Kreisausschnitt und Kreisbogen:  Dieses Tutorial behandelt den Flächeninhalt eines Kreisausschnitts und dem Umfang eines Kreisbogens.</p>	09:14 min f
55502826	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Satz des Pythagoras: Beispiel abgeknickter Baum</b></p> <p>A(5-10); 2014 O  Satz des Pythagoras: Beispiel abgeknickter Baum:  Dieses Tutorial behandelt den Satz des Pythagoras. Dabei soll die Fallweite eines abgesägten Baumstamms bestimmt werden.</p> <p>Satz des Pythagoras: Beispiel Dose und Strohalm:  Dieses Tutorial behandelt den Satz des Pythagoras. Dabei soll die Länge eines Strohhalmes in einer Dose berechnet werden.</p> <p>Satz des Pythagoras: Beispiel Ecke am Boden:  Dieses Tutorial behandelt den Satz des Pythagoras. Dazu betrachtet es einen Raum und es soll eine Entfernung von zwei Punkten mit Hilfe des Satzes bestimmt werden.</p> <p>Satz des Pythagoras: Beispiel gleichseitiges Dreieck:  Dieses Tutorial behandelt den Satz des Pythagoras in einem gleichseitigen Dreieck.</p> <p>Satz des Pythagoras: Beispiel Koordinatensystem:  Dieses Tutorial behandelt den Satz des Pythagoras. Dazu betrachtet es ein Beispiel, indem die Eckpunkte eines Rechtecks gegeben sind und die Länge der Diagonalen bestimmt werden soll.</p> <p>Satz des Pythagoras: Beispiel Seil:  Dieses Tutorial bestimmt die Länge eines Seils mit Hilfe des Satzes des Pythagoras. Für die Lösung benötigt es zudem die binomischen Formeln und muss eine quadratische Gleichung lösen.</p>	20:44 min f

55502827	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Strahlensatz bei der Pyramide</b></p> <p>A(5-10); 2015 O  Strahlensatz bei der Pyramide - Außen:  Dieses Tutorial behandelt die Strahlensätze. Dazu betrachtet es eine Pyramideaußenseite.</p> <p>Strahlensatz bei der Pyramide - Innen:  Dieses Tutorial behandelt die Strahlensätze. Dazu betrachtet es eine Pyramide in der die Seitenlängen einer Dreiecksfläche im Inneren der Pyramide gegeben sind.</p>	06:06 min f
55502828	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Trigonometrie in der Anwendung</b></p> <p>A(5-10); 2015 O  Trigonometrie - allgemeines Dreieck, Beispiel Fluss:  Dieses Tutorial behandelt eine Beispielaufgabe zur Berechnung fehlender Werte in einem allgemeinen Dreieck.</p> <p>Trigonometrie - rechtwinkliges Dreieck, Beispiel Fluss:  Dieses Tutorial behandelt eine Beispielaufgabe zur Berechnung fehlender Werte in einem rechtwinkligen Dreieck.</p>	07:37 min f
55502829	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Fakultäten</b></p> <p>A(11-13); 2014 O  Kombinatorik, warum ist <math>0!</math> gleich 1?:  Dieses Tutorial behandelt warum Null Fakultät gleich Eins ist. Dies zeigt es mit Hilfe der Kombinatorik.</p> <p>Fakultäten durch Formel berechnen, warum ist <math>0!=1</math>:  Dieses Tutorial behandelt warum Null Fakultät gleich Eins ist. Dabei geht es auf die Gammafunktion ein.</p>	05:07 min f



55502830	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Kombinatorik - Beispielaufgaben</b></p> <p>A(11-13); 2017 O  Kombinatorik, Teil 1: Übersicht:  Dieses Tutorial präsentiert eine Übersicht wie man bestimmt, welches Abzählverfahren zur Bestimmung der Möglichkeiten genutzt werden muss.</p> <p>Kombinatorik, Teil 2: Einleitung:  Dieses Tutorial präsentiert eine Einführung in die Kombinatorik.</p> <p>Kombinatorik, Teil 3: Produktregel zum Abzählen der Möglichkeiten:  Dieses Tutorial behandelt den Produktsatz der Kombinatorik.</p> <p>Kombinatorik: Beispiel ohne Zurücklegen:  Dieses Tutorial behandelt, wie man die Anzahl an Möglichkeiten, beim ziehen ohne Zurücklegen, berechnet.</p> <p>Kombinatorik, Permutation mit Wiederholung, Beispiel am Wort Wetter:  Dieses Tutorial behandelt, wie man die Anzahl an Möglichkeiten bei einer Permutation mit Wiederholung berechnet und bestimmt dazu ein Beispiel.</p> <p>Kombinatorik, Beispiele:  Dieses Tutorial behandelt, wie man die Anzahl an Möglichkeiten bei einer Variation mit Wiederholung und eine Kombination mit Wiederholung berechnet und bestimmt dazu jeweils ein Beispiel.</p> <p>Kombinatorik: Übungsaufgabe - Kombination ohne Wiederholung:  Dieses Tutorial behandelt, wie man die Anzahl an Möglichkeiten bei einer Kombination ohne Wiederholungen berechnet und bestimmt dazu ein Beispiel.</p> <p>Kombinatorik: Übungsaufgabe - Männer und Frauen, Sitzreihe:  Dieses Tutorial behandelt, wie man die Anzahl an Möglichkeiten bei einer Permutation berechnet und bestimmt dazu ein Beispiel.</p> <p>Kombinatorik: Übungsaufgabe - Kartenspiel, schwieriger:  Dieses Tutorial behandelt, wie man die Anzahl an Möglichkeiten bei einer mehrfachen Kombination berechnet und bestimmt dazu ein Beispiel.</p> <p>Kombinatorik: Übungsaufgabe - Wörter anordnen:  Dieses Tutorial behandelt, wie man die Anzahl an Möglichkeiten bei einer Permutation mit und ohne Wiederholung berechnet und bestimmt dazu jeweils ein Beispiel.</p> <p>Kombinatorik: Übungsaufgabe - Kartenspiel:  Dieses Tutorial behandelt, wie man die Anzahl an Möglichkeiten bei einer Variation ohne Wiederholung und eine Permutation ohne Wiederholung berechnet und bestimmt dazu jeweils ein Beispiel.</p> <p>Kombinatorik: Übungsaufgabe - Wettbewerb mit Personen:  Dieses Tutorial behandelt, wie man die Anzahl an Möglichkeiten bei einer Variation ohne Wiederholung berechnet und bestimmt dazu ein Beispiel.</p> <p>Kombinatorik: Übungsaufgabe - Tagung mit Vorträgen:  Dieses Tutorial behandelt, wie man die Anzahl an Möglichkeiten bei einer Variation mit Wiederholung berechnet und bestimmt dazu ein Beispiel.</p>	34:12 min f
55502831	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Kombinatorik - Übersicht der möglichen Abzählverfahren</b></p> <p>A(11-13); 2014 O  Kombinatorik - Übersicht der möglichen Abzählverfahren am Beispiel der Buchstaben (abc), Teil 1: Dieses Tutorial präsentiert eine Übersicht über die Formeln der möglichen Abzählverfahren in der Kombinatorik und gibt dazu jeweils ein allgemeines Beispiel.</p> <p>Kombinatorik - Übersicht der möglichen Abzählverfahren am Beispiel der Buchstaben (abc), Teil 2: Dieses Tutorial präsentiert eine Übersicht über die Formeln der möglichen Abzählverfahren in der Kombinatorik und gibt dazu jeweils ein allgemeines Beispiel.</p>	07:05 min f

55502832	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Basistransformation, Basiswechsel, Transformationsmatrix</b></p> <p>A(11-13); 2014 O  Basistransformation, Basiswechsel, Transformationsmatrix, Teil 1: Übersicht:  Dieses Tutorial präsentiert eine Übersicht über den Basiswechsel in Vektorräumen.</p> <p>Basistransformation, Basiswechsel, Transformationsmatrix, Teil 2: Rechnung:  Dieses Tutorial behandelt den Basiswechsel in Vektorräumen und bestimmt die Transformationsmatrix.</p>	10:11 min f
55502833	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Bildmenge einer Matrix</b></p> <p>A(11-13); 2014 O  Dieses Tutorial behandelt das Bild bzw. die Bildmenge einer Abbildung. Eine lineare Abbildung (auch Vektorraumhomomorphismus genannt) ist in der linearen Algebra ein wichtiger Typ von Abbildung zwischen zwei Vektorräumen über demselben Körper. Das Tutorial besteht aus drei Teilen, die sich den einzelnen Aspekten der Bildmenge einer Matrix widmen.</p>	10:06 min f
55502834	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Der Gauß-Algorithmus bei einer 3X4 Struktur</b></p> <p>A(11-13); 2014 O  Gauß-Algorithmus bei 3X4 Struktur, Teil 1:  Dieses Tutorial behandelt das Lösen von linearen Gleichungssystemen. Dabei löst es ein unterbestimmtes lineares Gleichungssystem.</p> <p>Gauß-Algorithmus bei 3X4 Struktur, Teil 2:  Dieses Tutorial behandelt das Lösen von linearen Gleichungssystemen. Dabei löst es ein unterbestimmtes lineares Gleichungssystem.</p>	09:22 min f
55502835	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Eigenwerte: charakteristisches Polynom</b></p> <p>A(11-13); 2014 O  Eigenwerte, charakteristisches Polynom: Beispiel 2X2-Matrix:  Dieses Tutorial bestimmt die Eigenwerte einer 2x2 Matrix.</p> <p>Eigenwerte, charakteristisches Polynom: Beispiel 3X3-Matrix:  Dieses Tutorial bestimmt die Eigenwerte einer 3x3 Matrix.</p> <p>Eigenwerte, charakteristisches Polynom: Matrizen und Abbildungen:  Dieses Tutorial behandelt das charakteristische Polynom einer Matrix.</p>	09:39 min f
55502836	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Einsetzungsverfahren</b></p> <p>A(11-13); 2014 O  Einsetzungsverfahren - langsame Version, Teil 1:  Dieses Tutorial behandelt das Lösen von linearen Gleichungssystemen. Dabei geht es insbesondere auf das Einsetzungsverfahren ein.</p> <p>Einsetzungsverfahren - langsame Version, Teil 2:  Dieses Tutorial behandelt das Lösen von linearen Gleichungssystemen. Dabei geht es insbesondere auf das Einsetzungsverfahren ein.</p>	09:08 min f

55502837	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Gauß-Algorithmus</b></p> <p>A(11-13); 2013 O Gauß-Algorithmus 1: Vorübung, Grundlagen, Gleichungssysteme lösen: Dieses Tutorial behandelt das Lösen von linearen Gleichungssystemen. Dabei geht es insbesondere darauf ein, was am besten mit wem verrechnet wird.</p> <p>Gauß-Algorithmus 2: Gauß-Verfahren, Lineare Gleichungssysteme lösen, Gaußsches Eliminationsverfahren: Dieses Tutorial behandelt das Lösen von linearen Gleichungssystemen. Dabei berechnet es ein 4x4 System.</p> <p>Gauß-Algorithmus 3: Reihenfolge der Zeilenaddition, Zeilensubtraktion: Dieses Tutorial behandelt das Lösen von linearen Gleichungssystemen. Dabei geht es insbesondere darauf ein, dass es egal ist welche Zeilen miteinander verrechnet werden.</p>	22:07 min f
55502838	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Grenzmatrix</b></p> <p>A(11-13); 2014 O Grenzmatrix: Schreibweise Limes: Dieses Tutorial behandelt die Grenzmatrix.</p> <p>Grenzmatrix: Schreibweise Limes plus Fixvektor: Dieses Tutorial behandelt den Zusammenhang von Grenzmatrix und Fixvektor.</p>	05:30 min f
55502839	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Inverse Matrizen berechnen</b></p> <p>A(11-13); 2013 O Inverse Matrix berechnen mit Einheitsmatrix: Dieses Tutorial behandelt, wie die Inverse einer Matrix mit Hilfe eines linearen Gleichungssystems gelöst werden kann.</p> <p>Inverse Matrix bestimmen (Simultanverfahren, 3X3-Matrix): Dieses Tutorial behandel, wie man die Inverse einer 3x3 Matrix mit Hilfe des Simultanverfahrens bestimmt.</p>	09:26 min f
55502840	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>LGS aus Text aufstellen</b></p> <p>A(11-13); 2016 O In LGS aus Text aufstellen - Alter bestimmen, Teil 1: Dieses Tutorial behandelt das Lösen von linearen Gleichungssystemen. Dabei betrachtet es eine Textaufgabe aus der zuerst noch die Gleichungen bestimmt werden müssen. Die Gleichungen beschreiben das unterschiedliche Alter von zwei Personen.</p> <p>LGS aus Text aufstellen - Alter bestimmen, Teil 2: Dieses Tutorial behandelt das Lösen von linearen Gleichungssystemen. Dabei betrachtet es eine Textaufgabe aus der zuerst noch die Gleichungen bestimmt werden müssen. Die Gleichungen beschreiben das unterschiedliche Alter von zwei Personen.</p> <p>LGS aus Text aufstellen - Anzahl Produkte, Teil 3: Dieses Tutorial behandelt das Lösen von linearen Gleichungssystemen. Dabei betrachtet es eine Textaufgabe aus der zuerst noch die Gleichungen bestimmt werden müssen. Die Gleichungen beschreiben dabei Produkte.</p>	17:02 min f
55502841	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>LGS mit Parametern</b></p> <p>A(11-13); 2015 O LGS Teil 1 - Gauß Parameter: Dieses Tutorial behandelt das Lösen von linearen Gleichungssystemen. Dabei hat das lineare Gleichungssystem einen Parameter.</p> <p>LGS Teil 2 - Wie ist "a" zu wählen, Matrix, Lösungsfälle: Dieses Tutorial behandelt das Lösen von linearen Gleichungssystemen. Dabei befindet sich im LGS ein Parameter und die Lösung soll in Bezug zum Parameter aufgestellt werden.</p>	10:41 min f

55502842	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Markov-Ketten</b></p> <p>A(11-13); 2014 O Markov-Ketten - 1. Mittelwertsregel Dieses Tutorial behandelt eine Markov-Kette. Dabei geht es insbesondere auf die 1. Mittelwertsregel ein.</p> <p>Markov-Ketten - 2. Mittelwertsregel Dieses Tutorial behandelt eine Markov-Kette. Dabei geht es insbesondere auf die 2. Mittelwertsregel ein.</p>	07:24 min f
55502843	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Matrizengleichungen</b></p> <p>A(11-13); 2015 O Matrizengleichungen: Dieses Tutorial betrachtet eine Gleichung aus Matrizen und es soll eine unbekannte Matrix bestimmt werden.</p> <p>Matrizengleichungen, Beispiel: Dieses Tutorial betrachtet eine Gleichung aus Matrizen und Vektoren. Dabei soll ein unbekannter Vektor bestimmt werden.</p>	06:59 min f
55502844	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Matrizenmultiplikation</b></p> <p>A(11-13); 2014 O Matrizenmultiplikation, Teil 1: Dieses Tutorial behandelt die Reihenfolge von Matrizen bei der Matrixmultiplikation im Sachzusammenhang.</p> <p>Matrizenmultiplikation, Teil 2: Dieses Tutorial behandelt die Reihenfolge von Matrizen bei der Matrixmultiplikation im Sachzusammenhang.</p>	04:56 min f
55502845	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Populationsprozesse</b></p> <p>A(11-13); 2013 O Populationsprozesse, Teil 1: Populationsmatrix: Dieses Tutorial präsentiert eine Übersicht über Populationsprozesse.</p> <p>Populationsprozesse, Teil 2: Übergangsmatrizen, Achtung bei Zeiträumen! Dieses Tutorial behandelt Populationsprozesse und geht insbesondere darauf ein, dass man auf die angegebenen Zeiträume achten muss.</p> <p>Populationsprozesse, Teil 3: Zyklus bei Populationsprozessen: Dieses Tutorial behandelt den Zyklus bei Populationsprozessen.</p>	11:51 min f
55502846	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Produktionsprozesse - Bedarfsmatrizen</b></p> <p>A(11-13); 2013 O Produktionsprozesse - Bedarfsmatrizen, Teil 1: Parameteraufgabe, Prozessmatrizen: Dieses Tutorial behandelt Produktionsprozesse. Dabei sind in der RZ-Matrix zwei Parameter gegeben die bestimmt werden sollen. Dabei sind die beiden Parameter in unterschiedlichen Zeilen und es muss für jeden Parameter eine eigene Gleichung aufgestellt werden.</p> <p>Produktionsprozesse - Bedarfsmatrizen, Teil 2: RZE mit Parameter: Dieses Tutorial behandelt Produktionsprozesse. Dabei sind in der RZ-Matrix zwei Parameter gegeben die bestimmt werden sollen. Dabei sind die beiden Parameter in einer Zeile und es muss ein lineares Gleichungssystem aufgestellt werden.</p>	04:52 min f

55502847	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Quadratische Matrix</b></p> <p>A(11-13); 2014 O Quadratische Matrix: Dieses Tutorial behandelt quadratische Matrizen.</p> <p>Stochastische Matrix: Dieses Tutorial behandelt stochastische Matrizen.</p>	03:35 min f
55502848	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Stabile Verteilung</b></p> <p>A(11-13); 2014 O Stabile Verteilung - Fixvektor, Erklärung Teil 1: Dieses Tutorial behandelt die stabile Verteilung bei Abbildungen. In diesem Teil geht es auf den Ansatz ein.</p> <p>Stabile Verteilung - Fixvektor, Erklärung Teil 2a mit t setzen: Dieses Tutorial behandelt die stabile Verteilung bei Abbildungen. In diesem Teil bestimmt es die endgültige Lösung in dem er eine Variable durch einen Parameter ersetzt.</p> <p>Stabile Verteilung - Fixvektor, Erklärung Teil 2b mit umstellen: Dieses Tutorial behandelt die stabile Verteilung bei Abbildungen. In diesem Teil bestimmt es die endgültige Lösung durch Umstellen der Gleichung.</p>	10:46 min f
55502849	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Stabiler Vektor - Stationäre Verteilung</b></p> <p>A(11-13); 2012 O Stabiler Vektor - Stationäre Verteilung, Austauschprozess, Teil 1 und 2: Dieses Tutorial bestimmt den stabilen Vektor.</p>	11:11 min f
55502851	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Vom LGS zur Matrixschreibweise</b></p> <p>A(11-13); 2015 O Vom LGS zur Matrixschreibweise: Dieses Tutorial behandelt, wie man ein lineares Gleichungssystem in eine Matrixmultiplikation schreibt.</p> <p>Vom LGS zur Matrixschreibweise und zurück: Dieses Tutorial behandelt, wie man eine Matrixmultiplikation als lineares Gleichungssystem schreibt.</p> <p>Vom LGS zur Matrixschreibweise mit Matrixmultiplikation: Dieses Tutorial behandelt lineare Gleichungssysteme. Dabei geht es auf den Zusammenhang von linearem Gleichungssystem und Matrixmultiplikation ein.</p>	06:12 min f
55502852	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Unterschiede von Mengen und Tupel</b></p> <p>A(11-13); 2015 O Unterschiede von Mengen und Tupel, Teil 1 und 2: Dieses Tutorial behandelt den Unterschied von Menge und Tupel. Der wesentliche Unterschied von Listen zu Mengen ist der, dass bei Listen auch die Reihenfolge der Objekte entscheidend ist. So sind zwei Listen dann und nur dann gleich, wenn sie dieselben Objekte in derselben Reihenfolge und Anzahl besitzen. Bei Mengen (aufgeschrieben in der aufzählenden Mengenschreibweise) ist die Reihenfolge ihrer Elemente für die Identität zweier Mengen irrelevant. Eine Liste von Objekten wird Tupel genannt. Die einzelnen Objekte eines Tupels sind seine Komponenten. Zwei Tupel sind nur dann und nur dann gleich, wenn sie dieselben Objekte in derselben Reihenfolge und Anzahl besitzen.</p>	04:55 min f

55502853	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Näherungsformel: Rechteckmethode</b>  A(11-13); 2014 O Näherungsformel: Rechteckmethode, Teil 1: Dieses Tutorial behandelt ein Näherungsverfahren zur Bestimmung eines Integralwerts. Das betrachtete Verfahren ist das Rechteckverfahren.  Näherungsformel: Rechteckmethode, Teil 2: Dieses Tutorial behandelt ein Näherungsverfahren zur Bestimmung eines Integralwerts. Das betrachtete Verfahren ist das Rechteckverfahren. Es geht dabei insbesondere auf die benötigten y-Werte ein.	06:38 min f
55502854	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Chi Quadrat</b>  A(11-13); 2014 O Chi Quadrat Unabhängigkeitstest 1, Stochastik, Statistik, Testen: Dieses Tutorial behandelt den Chi-Quadrat-Unabhängigkeitstest.  Chi Quadrat Unabhängigkeitstest 2, Stochastik, Statistik, Testen Dieses Tutorial behandelt den Chi-Quadrat-Unabhängigkeitstest.  Chi Quadrat Anpassungstest: Dieses Tutorial behandelt den Chi-Quadrat-Anpassungstest.	05:07 min f
55502855	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Hypothesentest - Alpha gesucht</b>  A(11-13); 2015 O Hypothesentest - Alpha gesucht, Teil 1: Stochastik, Signifikanztest: Dieses Tutorial behandelt den Alphafehler bei Hypothesentests.  Hypothesentest - Alpha gesucht, Teil 2: Stochastik, Signifikanztest: Dieses Tutorial behandelt den Alphafehler bei Hypothesentests.	10:16 min f
55502856	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Hypothesentest mit Schaubild</b>  A(11-13); 2013 O Hypothesentest Schaubild, Teil 1: Einseitig rechts: Dieses Tutorial präsentiert ein Schaubild zum rechtsseitigen Hypothesentest.  Hypothesentest Schaubild, Teil 2: Einseitig links: Dieses Tutorial präsentiert ein Schaubild zum linksseitigen Hypothesentest.  Hypothesentest Schaubild, Teil 3: Beidseitig: Dieses Tutorial präsentiert ein Schaubild zum beidseitigen Hypothesentest.	07:41 min f
55502857	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Korrelationskoeffizient</b>  A(11-13); 2014 O Korrelationskoeffizient, linearer Zusammenhang: Dieses Tutorial behandelt, wie der Korrelationskoeffizient berechnet wird.  Bedeutung Korrelationskoeffizient, linearer Zusammenhang: Dieses Tutorial präsentiert eine Übersicht über die Bedeutung des Korrelationskoeffizienten.	05:11 min f
55502858	<u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Median</b>  A(11-13); 2014 O Median: Dieses Tutorial behandelt den Median und geht dabei auf den Zusammenhang zu den Quantilen ein.  Median-Tabelle, Beispiel Weitsprung: Dieses Tutorial behandelt den Median. Dazu betrachtet es eine Beispieltabelle.	04:54 min f

55502859	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Merkmale</b></p> <p>A(11-13); 2014 O Merkmal, Merkmalsträger, Merkmalsausprägung, Statistik: Dieses Tutorial behandelt die Begriffe Merkmal, Merkmalsausprägung, Merkmalsträger und die Grundgesamtheit.</p> <p>Quantitative, qualitative Merkmale: Dieses Tutorial behandelt quantitative und qualitative Merkmale.</p>	03:50 min f
55502860	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Mittlere lineare Abweichung vom Mittelwert</b></p> <p>A(11-13); 2014 O Mittlere lineare Abweichung vom Mittelwert: Dieses Tutorial behandelt die mittlere lineare Abweichung vom Mittelwert.</p> <p>Mittlere lineare Abweichung vom Mittelwert, Häufigkeitsverteilung: Dieses Tutorial behandelt die mittlere lineare Abweichung vom Mittelwert bei der Häufigkeitsverteilung.</p>	04:15 min f
55502861	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Mittlere quadratische Abweichung vom Mittelwert</b></p> <p>A(11-13); 2014 O Mittlere quadratische Abweichung vom Mittelwert, Häufigkeitsverteilung Dieses Tutorial behandelt die mittlere quadratische Abweichung vom Mittelwert bei der Häufigkeitsverteilung.</p> <p>Mittlere quadratische Abweichung vom Mittelwert Dieses Tutorial behandelt die mittlere quadratische Abweichung vom Mittelwert.</p>	06:10 min f
55502862	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Modifizierter Boxplot</b></p> <p>A(11-13); 2014 O Modifizierter Boxplot, Teil 1: Übersicht, Beispiel: Dieses Tutorial behandelt den modifizierten Boxplot.</p> <p>Modifizierter Boxplot, Teil 2: Achtung mit den Grenzen: Dieses Tutorial behandelt den modifizierten Boxplot.</p>	05:51 min f
55502863	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>Student's t-Test: Voraussetzungen, Hypothesentest der t-Verteilung</b></p> <p>A(11-13); 2016 O Student's t-Test Voraussetzungen, Hypothesentest der t-Verteilung: Dieses Tutorial behandelt die Voraussetzung für den t-Test.</p> <p>Student's t-Test, Hypothesentest der t-Verteilung, t-Test: Dieses Tutorial präsentiert eine Einführung in den Student's t-Test.</p> <p>t-test, Einstichprobentest: Dieses Tutorial behandelt den Einstichprobentest.</p>	12:10 min f
55502864	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u> <b>t-Verteilung</b></p> <p>A(11-13); 2016 O t-Verteilung, Unterschied zu z-Verteilung: Dieses Tutorial behandelt den Zusammenhang von t-Verteilung und Normalverteilung.</p> <p>t-Verteilung, Freiheitsgrad, Konfidenzintervall: Dieses Tutorial behandelt das Konfidenzintervall bei der t-Verteilung.</p> <p>t-Verteilung und Freiheitsgrade (Degrees of Freedom): Dieses Tutorial behandelt die Freiheitsgrade in der t-Verteilung.</p>	12:17 min f

55502865	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>3 mal Mindestens-Aufgaben</b></p> <p>A(11-13); 2015 O  3 mal Mindestens-Aufgabe - Aufgabe in langsam, Teil 1:  Dieses Tutorial behandelt die "3x mindestens Aufgaben" und berechnet dazu ein Beispiel.</p> <p>3 mal Mindestens-Aufgabe - Abwandlungen, Teil 2:  Dieses Tutorial behandelt die "3x mindestens Aufgaben". Dabei geht es darauf ein, was sich ändert wenn die Wahrscheinlichkeit nicht mindestens erreicht werden soll sondern echt größer.</p> <p>3 mal Mindestens-Aufgabe - Herleitung Binominalverteilung, Teil 3:  Dieses Tutorial behandelt die "3x mindestens Aufgaben". Dabei leitet es die Formel mit Hilfe der Binomialverteilung her.</p> <p>3 mal Mindestens-Aufgabe - p gesucht, Teil 4:  Dieses Tutorial behandelt die "3x mindestens Aufgaben". Dabei beschreibt es, wie vorzugehen ist, wenn die Wahrscheinlichkeit und nicht die Anzahl gesucht ist.</p> <p>3 mal Mindestens-Aufgabe - p gesucht, Teil 5:  Dieses Tutorial behandelt die "3x mindestens Aufgaben". Dabei beschreibt es, wie vorzugehen ist, wenn die Wahrscheinlichkeit und nicht die Anzahl gesucht ist.</p>	17:10 min f
55502866	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Baumdiagramm mit und ohne Zurücklegen - Wahrscheinlichkeit</b></p> <p>A(11-13); 2015 O  Baumdiagramm ohne Zurücklegen - Beispiel Kugeln:  Dieses Tutorial erstellt ein Baumdiagramm. Dabei betrachtet es eine Urne und es wird ohne Zurücklegen gezogen.</p> <p>Baumdiagramm mit Zurücklegen - Wahrscheinlichkeit:  Dieses Tutorial erstellt ein Baumdiagramm. Dabei betrachtet es eine Urne und es wird mit Zurücklegen gezogen.</p>	06:21 min f
55502867	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Bedingte Wahrscheinlichkeit</b></p> <p>A(11-13); 2016 O  Bedingte Wahrscheinlichkeit, Beispiel:  Dieses Tutorial behandelt die bedingte Wahrscheinlichkeit. Dazu erstellt es eine Vierfeldertafel.</p> <p>Bedingte Wahrscheinlichkeit, Beispiel Mathe mögen:  Dieses Tutorial behandelt die bedingte Wahrscheinlichkeit. Dazu erstellt es ein Baumdiagramm.</p>	08:53 min f
55502868	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Binominalverteilung: Formel von Bernoulli</b></p> <p>A(11-13); 2012 O  Binominalverteilung: Formel von Bernoulli:  Dieses Tutorial behandelt eine Einführung in die Binominalverteilung.</p> <p>Binominalverteilung: mindestens und höchstens:  Dieses Tutorial präsentiert eine Übersicht über die Begriffe genau, höchstens, mehr als und mindestens in Bezug auf die Binominalverteilung.</p>	12:25 min f
55502869	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Gaußsche Normalverteilung</b></p> <p>A(11-13); 2017 O  Gaußsche Normalverteilung, Teil 1: Einstieg  Dieses Tutorial präsentiert eine Einführung in die Normalverteilung.</p> <p>Gaußsche Normalverteilung, Teil 2: Verteilungsfunktion  Dieses Tutorial präsentiert eine Einführung in die Normalverteilung.</p>	08:39 min f



55502870	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Hypergeometrische Verteilung</b></p> <p>A(11-13); 2015 O  Hypergeometrische Verteilung, Erwartungswert, Varianz, Standardabweichung, Teil 1:  Dieses Tutorial behandelt die Hypergeometrische Verteilung. Dabei geht es auf den Erwartungswert, die Varianz und die Standardabweichung ein.</p> <p>Hypergeometrische Verteilung, Erwartungswert, Varianz, Standardabweichung, Teil 2:  Dieses Tutorial behandelt die Hypergeometrische Verteilung. Dabei geht es auf den Erwartungswert, die Varianz und die Standardabweichung ein.</p>	07:41 min f
55502871	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Konfidenzintervall bestimmen - Schätzen</b></p> <p>A(11-13); 2013 O  Konfidenzintervall bestimmen - Schätzen, Teil 1:  Dieses Tutorial behandelt, wie man das Konfidenzintervall bestimmt.</p> <p>Konfidenzintervall bestimmen - Schätzen, Teil 2:  Dieses Tutorial behandelt, wie man das Konfidenzintervall bestimmt.</p>	07:45 min f
55502872	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Normalverteilung - Flächeninterpretation</b></p> <p>A(11-13); 2014 O  Normalverteilung - Flächeninterpretation, Schreibweisen, Teil 1:  Dieses Tutorial behandelt die Normalverteilung. Dabei betrachtet es ein Beispiel, indem eine gekennzeichnete Fläche einer Wahrscheinlichkeit zugeordnet werden soll.</p> <p>Normalverteilung - Flächeninterpretation, Schreibweisen, Teil 2:  Dieses Tutorial behandelt die Normalverteilung. Dabei betrachtet es ein Beispiel, indem eine gekennzeichnete Fläche einer Wahrscheinlichkeit zugeordnet werden soll.</p>	07:49 min f
55502873	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Normalverteilung - Phi-Tabelle</b></p> <p>A(11-13); 2015 O  Normalverteilung - Phi-Tabelle, Teil 1:  Dieses Tutorial behandelt die Normalverteilung. Dabei berechnet es für eine gegebene Wahrscheinlichkeit den zugehörigen k-Wert.</p> <p>Normalverteilung - Phi-Tabelle, Teil 2:  Dieses Tutorial behandelt die Normalverteilung. Dabei berechnet es für eine gegebene Wahrscheinlichkeit den zugehörigen k-Wert.</p> <p>Normalverteilung - Phi-Tabelle, Teil 3:  Dieses Tutorial behandelt die Normalverteilung. Dabei berechnet es für eine gegebene Wahrscheinlichkeit den zugehörigen k-Wert.</p>	09:33 min f
55502874	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Phi-Tabelle der Standardnormalverteilung</b></p> <p>A(11-13); 2014 O  Standardisierte Normalverteilung, Phi-Tabelle, ablesen, Minuswerte:  Dieses Tutorial behandelt, wie man mit Hilfe der Phi-Tabelle negative Werte berechnen kann.</p> <p>Standardisierte Normalverteilung Phi ablesen  Dieses Tutorial behandelt die Phi-Tabelle der Standardnormalverteilung.</p>	06:22 min f
55502875	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Regeln für Schwankungsbereiche: 1 durch Wurzel n</b></p> <p>A(11-13); 2014 O  Regeln für Schwankungsbereiche 1 durch Wurzel n Teil 1 und 2:  Dieses Tutorial behandelt die Regel für Schwankungsbereiche.</p>	08:25 min f

55502876	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Stochastisch unabhängig oder abhängig</b></p> <p>A(11-13); 2019 O  Stochastisch unabhängig oder abhängig, Beispiel:  Dieses Tutorial behandelt stochastische Un/-Abhängigkeit. Dazu bestimmt es ein Beispiel.</p> <p>Stochastisch abhängig / unabhängig, 2 Beispiele:  Dieses Tutorial präsentiert zwei Beispiele und zeigt wie man aus dem Baumdiagramm bestimmen kann, ob zwei Ereignisse stochastisch unabhängig sind.</p>	05:27 min f
55502877	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Überbuchungsproblem - ausführlich erklärt</b></p> <p>A(11-13); 2014 O  Überbuchung, Stochastik 1: Grundprinzip:  Dieses Tutorial präsentiert eine Einführung in die Überbuchung.</p> <p>Überbuchung, Stochastik 2: Rechnung:  Dieses Tutorial behandelt die Rechnung zur Überbuchung bezogen auf die Binominalverteilung.</p> <p>Überbuchung, Stochastik 3: mit Normalverteilung:  Dieses Tutorial behandelt die Rechnung zur Überbuchung bezogen auf die Normalverteilung.</p> <p>Überbuchung, Stochastik 4: andere Grundwahrscheinlichkeit:  Dieses Tutorial behandelt die Rechnung zur Überbuchung bezogen auf die Binominalverteilung. Dabei rechnet er mit den Absagen anstatt mit den Zusagen.</p> <p>Überbuchung, Stochastik 5: n gesucht, Königsdisziplin:  Dieses Tutorial behandelt die Überbuchung. Dabei wird zu einem gegebenen Überbuchungsrisiko die Anzahl der Reservierungen gesucht, die herausgegeben werden kann. Dazu geht es nur auf den Ansatz bezüglich der Binominalverteilung ein.</p> <p>Überbuchung, Stochastik 6: n gesucht, Formel umstellen:  Dieses Tutorial behandelt die Überbuchung. Dabei wird zu einem gegebenen Überbuchungsrisiko die Anzahl der Reservierungen gesucht, die herausgegeben werden kann. Dazu berechnet es die Anzahl mit Hilfe der Binominalverteilung.</p> <p>Überbuchung, Stochastik 7: n gesucht, Rechnung mit Phi:  Dieses Tutorial behandelt die Überbuchung. Dabei wird zu einem gegebenen Überbuchungsrisiko die Anzahl der Reservierungen gesucht, die herausgegeben werden kann. Dazu geht es nur auf den Ansatz bezüglich der Normalverteilung ein.</p> <p>Überbuchung, Stochastik 8: n gesucht, Formel umstellen:  Dieses Tutorial behandelt die Überbuchung. Dabei wird zu einem gegebenen Überbuchungsrisiko die Anzahl der Reservierungen gesucht, die herausgegeben werden kann. Dazu berechnet es die Anzahl mit Hilfe der Normalverteilung.</p>	26:38 min f
55502878	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Wahrscheinlichkeitsrechnung - Beispielaufgaben</b></p> <p>A(11-13); 2016 O  Stochastik, Teil 1: Wahrscheinlichkeit, Beispielaufgabe:  Dieses Tutorial behandelt die bedingte Wahrscheinlichkeit. Dabei bestimmt es in diesem Teil die Wahrscheinlichkeit aus einer Häufigkeitsangabe und startet ein Baumdiagramm.</p> <p>Stochastik, Teil 2: Bedingte Wahrscheinlichkeit, Beispielaufgabe:  Dieses Tutorial behandelt die bedingte Wahrscheinlichkeit. In diesem Teil geht es auf den Weg von normaler Wahrscheinlichkeit zur bedingten Wahrscheinlichkeit ein.</p>	06:50 min f
55502879	<p><u>Mathe by Daniel Jung</u>  <b>Zufallsgröße</b></p> <p>2014 O  Teil 1: Zufallsgröße und Wahrscheinlichkeitsverteilung  Teil 2: Drehscheibe, Gewinn, Gradangabe  Teil 3: Beispiel "Münzen"  Teil 4: mit Baumdiagramm  Teil 5: Erwartungswert, Faires Spiel</p>	4:03 min

55502888	<p><b>Onward: Keine halben Sachen [de]</b></p> <p>J(8-18); 2020 O Zwei jugendliche Elfen-Brüder wollen ihren verstorbenen Vater für einen Tag noch einmal zum Leben erwecken. Doch der Zauber geht schief, sodass nur die untere Hälfte des Verstorbenen erscheint. Um die Wiederbegegnung mit ihrem Vater vollenden zu können, benötigen sie einen magischen Stein, was zu einer Reise mit vielen Rätseln und Abenteuern führt. (filmdienst)</p>	ca. 98 min f
55502889	<p><b>Onward: Keine halben Sachen [en]</b></p> <p>J(8-18); 2020 O Zwei jugendliche Elfen-Brüder wollen ihren verstorbenen Vater für einen Tag noch einmal zum Leben erwecken. Doch der Zauber geht schief, sodass nur die untere Hälfte des Verstorbenen erscheint. Um die Wiederbegegnung mit ihrem Vater vollenden zu können, benötigen sie einen magischen Stein, was zu einer Reise mit vielen Rätseln und Abenteuern führt. (filmdienst)</p>	ca. 98 min f
55502894	<p><b>Harriet [de]</b></p> <p>J(14-18); Q; 2019 O Die Sklavin Araminta Ross arbeitet als Pflückerin auf einer Plantage. Als sie sich ausruht, erzählt ihr ihr Ehemann John, ein freier Mann, dass er einen Weg gefunden hat, auch sie aus der Sklaverei zu befreien. Nach dem Tod ihres Besitzers flieht sie nach Pennsylvania. Sie wird von Gideon, dem Sohn ihres ehemaligen Besitzers, verfolgt, der sich in Araminta verliebt hat, doch sie hat den festen Willen, nie wieder versklavt zu sein, auch wenn sie dafür sterben muss.</p>	ca. 120 min f
55502895	<p><b>Harriet [en]</b></p> <p>J(14-18); Q; 2019 O Die Sklavin Araminta Ross arbeitet als Pflückerin auf einer Plantage. Als sie sich ausruht, erzählt ihr ihr Ehemann John, ein freier Mann, dass er einen Weg gefunden hat, auch sie aus der Sklaverei zu befreien. Nach dem Tod ihres Besitzers flieht sie nach Pennsylvania. Sie wird von Gideon, dem Sohn ihres ehemaligen Besitzers, verfolgt, der sich in Araminta verliebt hat, doch sie hat den festen Willen, nie wieder versklavt zu sein, auch wenn sie dafür sterben muss.</p>	ca. 120 min f
55502900	<p><b>1917 [de]</b></p> <p>J(14-18); Q; 2019 O Auf dem Höhepunkt des Ersten Weltkrieges sollen die beiden britischen Soldaten Schofield und Blake eine nahezu unmögliche Mission erfüllen. In einem Wettlauf gegen die Zeit müssen sie sich tief ins Feindesgebiet wagen und eine Nachricht überbringen, die verhindern soll, dass hunderte ihrer Kameraden in eine tödliche Falle geraten. Vom Gelingen der Aufgabe hängt auch das Leben von Blakes Bruder ab.</p>	ca. 115 min f
55502901	<p><b>1917 [en]</b></p> <p>J(14-18); Q; 2019 O Auf dem Höhepunkt des Ersten Weltkrieges sollen die beiden britischen Soldaten Schofield und Blake eine nahezu unmögliche Mission erfüllen. In einem Wettlauf gegen die Zeit müssen sie sich tief ins Feindesgebiet wagen und eine Nachricht überbringen, die verhindern soll, dass hunderte ihrer Kameraden in eine tödliche Falle geraten. Vom Gelingen der Aufgabe hängt auch das Leben von Blakes Bruder ab.</p>	ca. 115 min f
55502902	<p><b>Pippi außer Rand und Band</b></p> <p>A(1-4); J(6-10); 1970 O Tommy und Annika gefällt es zu Hause überhaupt nicht mehr - jeden Tag Ohren waschen und aufräumen! Sie reißen aus. Pippi begleitet ihre Freunde. Gemeinsam erleben sie die tollsten Abenteuer.</p>	ca. 86 min f

55502903	<p><b>Pippi geht von Bord</b></p> <p>A(1-4); J(6-10); 1969 O  Pippi lässt ihren Vater allein zum Taka-Tuka-Land fahren und bleibt doch lieber bei ihren Freunden Tommy und Annika. Immer neue Spiele, ein Besuch in der Schule und Weihnachten stehen im Mittelpunkt.</p>	ca. 82 min f
55502904	<p><b>Pippi in Taka-Tuka-Land</b></p> <p>A(1-4); J(6-10); 1969 O  Seeräuber haben Pippis Vater ins Gefängnis geworfen. Gemeinsam mit ihren Freunden Tommy und Annika macht sich Pippi auf zur großen Befreiungsaktion und lehrt die Seeräuber das Fürchten.</p>	ca. 90 min f
55502917	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Der unsichtbare Feind</b>  <i>Wenn Angst unser Leben beherrscht</i>  Q; 2020 O  Angst kennt jeder. Angst ist natürlich, denn sie schützt vor Gefahren. Doch 800.000 Menschen in der Schweiz leiden unter Panik- und Angstattacken, 60 Millionen Menschen europaweit. Häufig sind Schicksalsschläge oder eine permanente Überforderung der Auslöser dafür. Auch in der Corona-Krise können Angststörungen zunehmen. Denn Isolation und Existenzängste sind auch für psychisch stabile Menschen eine emotionale Herausforderung. Wie geht man damit um? Wann wird Angst krankhaft? Und welche Behandlungsmöglichkeiten gibt es? Therapieplätze sind rar. Eine neue digitale Therapie für Zuhause kann helfen, Ängste zu überwinden. Stellt man sich der Angst, kann sie sogar zu einem besseren Leben führen. Denn häufig ist eine Angststörung ein Signal dafür, dass man ein Leben führt, das nicht dem eigenen Ich entspricht.</p>	ca. 29 min f
55502918	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Der Preis der Hoffnung</b>  <i>Teure Medikamente gegen seltene Krankheiten</i>  Q; 2020 O  Es gibt etwa 8000 sogenannte "Seltene Krankheiten". Rund sieben Prozent der Bevölkerung sind davon betroffen. Das Problem: Oft gibt es keine Medikamente oder die speziellen Arzneimittel, die "Orphan Drugs", sind sehr teuer. Das Mädchen Valeria aus Luzern kam mit einem sehr seltenen Gendefekt zur Welt. Die Eltern haben einen Arzt gefunden, der ein Medikament für Valeria entwickeln will. Kostenpunkt: Zwei Millionen Franken! Individuelle Medikamente sind ein neuer Schritt in der Medizinforschung. Ein Beispiel ist Kymriah, eines der weltweit teuersten Krebsmedikamente. Es wird für jeden Kranken extra hergestellt. Weil es nicht bei allen wirkt, setzt die Pharmafirma Novartis auf das Prinzip "Pay for Performance" und erstattet einen Teil des Preises zurück, wenn der Patient nicht geheilt wird. Diese Entwicklung stellt die Gesellschaft vor ethische Fragen: Wer entscheidet, wer solch kostspielige Behandlungen bekommt? Und wer zahlt?</p>	ca. 29 min f
55502919	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Unser Immunsystem</b>  <i>Stark, sensibel, beeinflussbar</i>  Q; 2020 O  Permanent wird es von Viren, Bakterien und anderen Keimen attackiert: Unser Immunsystem. Ein kompliziertes Gebilde, das rund um die Uhr den Körper bewacht und vor Krankheiten schützt. Wie ausgeklügelt dieses System arbeitet, verstehen die Wissenschaftler in den letzten Jahren immer besser. Warum bekommt der eine Covid-19, ein anderer nicht? Welche Rolle spielt unsere Psyche? Wie wichtig sind Ernährung, Sport und Hygiene? Und wie lässt sich das Immunsystem aktivieren und sogar manipulieren? Ein Durchbruch gelang hier mit der Immuntherapie gegen Krebs. Und Corona ist die nächste große Herausforderung.</p>	ca. 29 min f

55502920	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Schlafen</b>  <i>Eine Wissenschaft für sich</i>  Q; 2020 O</p> <p>Noch immer gibt der Schlaf viele Rätsel auf. Die Forschung beweist immer öfter, dass während dieser Ruhezeit viele uns unbewusste Vorgänge in Körper und Geist ablaufen. Chronobiologen, Pharmakologen, Neurologen oder Psychologen versuchen das Rätsel Schlaf zu entschlüsseln. Und die Probleme, die viele damit haben. Dabei geht es auch um Schlafmangel, der in unserer Leistungsgesellschaft zunimmt und enorme wirtschaftliche Schäden verursacht. Ein neuer Typ von Schlafmedikament soll die abhängigmachenden Schlafmittel von einst ablösen. Und dann ist da noch der Hype um Schlafoptimierung: Vom Hightech-Pyjama bis hin zur Smartwatch - Geldmacherei oder ernstzunehmende Gadgets für besseren Schlaf?</p>	ca. 29 min f
55502921	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Die letzten Venezianer? [Langfassung inklusive Schulfassung]</b>  <i>Leben und Widerstand in Venedig</i>  Q; 2020 O</p> <p>Venedig - für Touristen ein romantischer Sehnsuchtsort, für die Einwohner zunehmend ein Altraum. Denn immer mehr Venezianer fürchten den Untergang ihrer Stadt - allerdings nicht durch Hochwasser. Ämter, Märkte und Büros schliessen, die Mieten sind übersteuert, es fehlt bezahlbarer Wohnraum. Scheibchenweise wird die Stadt verkauft - an Touristen und Investoren. Viele Venezianer ziehen aufs Festland, die Bevölkerung in Venedig ist überaltert. Doch nicht alle wollen diesem Untergang tatenlos zuschauen, denn ein Venedig ohne Venezianer würde seine Seele verlieren. Eine Reise zu Venezianern, die ihre Stadt lieben und retten wollen.  Enthalten ist die Langfassung (52 min) und die Schulfassung (29 min).</p>	ca. 52 min f
55502922	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Die Lüge</b>  <i>Ein Phänomen mit vielen Gesichtern</i>  Q; 2020 O</p> <p>Jeder Mensch lügt mehrmals am Tag. Meistens aus Höflichkeit. Lügen können dem sozialen Frieden dienen, wenn sie niemanden schaden. Anders sieht es aus, wenn man systematisch belogen wird. Menschen, die mit einer Lebenslüge konfrontiert werden, reagieren verzweifelt, fühlen sich wertlos. Die große Abgaslüge war nur einer von vielen Skandalen, bei denen Unternehmen ihre Kunden belogen. Politiker belügen ihre Wähler, im Internet werden inzwischen regelmäßig Unwahrheiten verbreitet. Geht der Wert der Wahrheit auf Dauer verloren? Ist heute derjenige naiv, der überhaupt noch etwas glaubt, wie ein ehemaliger Unternehmenssprecher sagt. Wissenschaftler verzeichnen einen Vertrauensverlust in Institutionen. Aber was passiert mit einer Gesellschaft, wenn die Menschen sich an das Lügen gewöhnen und wie kann man gegensteuern? Wie man Lügner entlarven kann beschäftigt die Wissenschaft schon lange. Ein Profiler untersucht, wie man Verbrecher aufgrund ihrer Körpersprache überführen kann. Und Hirnforscher entdecken, wie man Lügen im MRT nachweisen kann.</p>	ca. 29 min f
55502923	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Der Fahrrad-Boom</b>  <i>Die neue Freiheit auf zwei Rädern?!</i>  Q; 2020 O</p> <p>Es ist schon 200 Jahre alt und topaktuell - immer mehr Großstädter steigen auf das Fahrrad um. Die Corona-Pandemie hat diesen Trend beschleunigt: Das Fahrrad ist finanziell erschwinglich, flexibel und gut für die Umwelt. Wenn es nur nicht so eng wäre auf den Straßen. Der Konflikt ist programmiert, wenn der Platz für Fahrräder den Autos weggenommen wird, ganze Auto-Fahrspuren zu Popup-Radwegen umgewidmet werden. So weit wie im Fahrradparadies Kopenhagen ist man hierzulande noch längst nicht - autobahnbreite Fahrradwege und eine kilometerlange, komplett vernetzte Fahrradinfrastruktur entstehen nicht von heute auf morgen. Aber wie kann ein Mobilitätskonzept aussehen, das allen Verkehrsteilnehmern gerecht wird und was können wir von Kopenhagen lernen?  Ein Film über Fahrradhauptstädte, den Kampf um den Platz auf der Straße und die neue Freiheit auf zwei Rädern.</p>	ca. 29 min f

55502924	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Freund, Feind, Helfer</b>  <i>Was ist mit der Polizei los?</i>  Q; 2020 O</p> <p>Gewalterlebnisse gehören mittlerweile in ganz Europa zum Polizei-Alltag. An "Black Lives Matter" oder "Anti-Corona"-Demonstrationen bricht der angestaute Frust aus der Bevölkerung heraus und fokussiert sich auf die Polizei. Auch bei scheinbar harmlosen Alltagseinsätzen werden Polizisten beleidigt und attackiert. Aber nicht nur die Angriffe gegen Polizisten sind gestiegen, es häufen sich auch die Fälle von Gewalt durch die Polizei, die über das gesetzlich zulässige Maß hinaus gehen. Wie konnte es soweit kommen? Deeskalationstrainings und neue Konfliktlösungsstrategien sollen helfen. Mitfühlen können, Impuls- und Selbstkontrolle stehen zunehmend im Fokus der Ausbildung - Fähigkeiten, die auch verhindern können, dass Polizisten im Ernstfall übergriffig werden. Aber reicht das aus? Immer wieder werden rechtsextreme Chats innerhalb deutscher Polizei-Corps aufgedeckt. Was sind die Gründe?</p>	ca. 29 min f
55502925	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Leben im Lärm</b>  <i>Der Kampf gegen den Krach</i>  Q; 2020 O</p> <p>Immer mehr Menschen leben im Lärm. Hauptursache ist der Straßenverkehr. Die Städte wachsen. Weil bezahlbarer Wohnraum knapp ist, werden inzwischen auch Flächen bebaut, die zum Leben eigentlich viel zu laut sind. Lärm ist ein Umweltgift, warnen Experten und fordern, es muss leiser werden. Aber wo bekämpft man den Lärm am besten - an der Quelle oder bei den Betroffenen? In fast allen europäischen Städten fehlen effektive Konzepte. Tempo 30 allein reicht nicht. Die einen suchen Ruhe und Entspannung in der Natur - die anderen lassen ihre Motoren aufheulen! Der Motorrad-Streit aus diesem Sommer zeigt, wie schwierig es ist, den Straßenlärm einzudämmen. Aber es gibt auch verblüffend effiziente Strategien in der Schlacht gegen den Krach. Schweizer Forscher arbeiten an einem geräuschhemmenden Asphalt für Städte. Und sie entwickeln einen "Lärmblitzer".</p>	ca. 29 min f
55502926	<p><u>Edition Burgtheater</u>  <b>Othello [Bühnenfassung 1992]</b></p> <p>A(11-13); J(16-18); Q; 1992 O</p> <p>Eine Aufzeichnung aus dem Akademietheater 1992. Sie zeigt eine heutige Männergesellschaft: militärisch, großsprecherisch, trinkfreudig. Voll gefährlicher Infantilität, nur scheinbar locker. Der Mohr hat sich hier eingefügt, sich mit der ihm eigenen Souveränität, die aus dem Leiden kommt, eine geachtete Stellung erobert. Doch er ist keiner von ihnen. Er wohnt nahe am Chaos. Sein Absturz vollzieht sich in der Entfesselung von Naturgewalten.</p>	ca. 154 min f
55502927	<p><u>Edition Burgtheater</u>  <b>Wilhelm Tell [Bühnenfassung 1989]</b></p> <p>A(9-13); J(16-18); Q; 1990 O</p> <p>Aufzeichnung der Premiere im Burgtheater am 23. März 1989.  Der arrogante Reichsvogt Geißler tyrannisiert die Schweizer Bevölkerung. Er lässt seinen Hut auf dem Marktplatz aufhängen und befiehlt, dass jeder, der daran vorbeigeht, den Hut zu grüßen hat. Alle widersetzen sich dem Befehl, auch Tells Sohn Christian. Die Wächter nehmen ihn daraufhin gefangen. Der Reichsvogt beschließt, Gnade vor Recht ergehen zu lassen, wenn es Tell fertig bringt, auf 100 Schritte Entfernung mit der Armbrust einen Apfel vom Kopf seines Sohnes zu schießen. Tell schafft das schier Unmögliche und schießt den Apfel vom Kopf seines Sohnes.</p>	ca. 143 min f

55502928	<p><b>Auf dem Trockenen</b>  <i>Der neue Kampf ums Wasser</i>  A(7-13); Q; 2020 O</p> <p>Hahn auf: "Wasser marsch!" - in Deutschland eine Selbstverständlichkeit. Der Wasserverbrauch ist sogar jahrelang gesunken, die Wälder sind grün und die Landschaften voller Seen und Flüsse. Die Folgen des Klimawandels erscheinen noch wenig dramatisch, schließlich regnet es nach zwei trockenen Jahren doch wieder einigermaßen. Auf den zweiten Blick tobt jedoch längst ein Kampf ums Wasser. Flächendeckend sinken in Brandenburg die Grundwasserstände, sodass Unternehmer, Privathaushalte und die Natur um die verbleibenden Vorräte konkurrieren. Moore trocknen aus, Landwirte bangen um Ernten, gleichzeitig verbrauchen wachsende Gemeinden am Rande Berlins mehr und mehr Wasser für grünen Rasen und volle Swimmingpools. Die Berliner Trinkwasserversorgung hängt an Spree und Havel, doch beide Flüsse führen auch im Jahr 2020 wieder extremes Niedrigwasser. Die Schwarze Elster liegt bereits trocken, ganze Badeseen verzeichnen riesige Wasserverluste. Behörden schlagen Alarm, Umweltschützer fordern Entnahmestopps, während manch politisch Verantwortlicher noch beschwichtigt. Zeitgleich machen sich einige Pionierinnen auf den Weg, um die begrenzten Wasserressourcen effizienter zu speichern und zu nutzen. Doch reicht das? Oder geht Berlin und Brandenburg bald das Wasser aus? Wer sitzt zuerst auf dem Trockenen? Was sind die Konfliktlinien in den neuen Verteilungskämpfen? Und gibt es Lösungen?</p>	ca. 45 min f
55502929	<p><b>Heidi [Fassung 1965]</b></p> <p>A(1-4); SO; J(6-12); 1965 O</p> <p>Erzählt wird die Geschichte eines kleinen Waisenmädchens, das glücklich und zurückgezogen mit ihrem Großvater auf einer Alm lebt. Doch eines Tages taucht Tante Dete auf, die einen Dienstplatz bei einer vornehmen Herrschaft hat, und nimmt Heidi mit in die Stadt. Trotz anfänglicher Schwierigkeiten mit der Erzieherin, Fräulein Rottenmeier, lebt sich Heidi bei der Familie Sesemann recht gut ein. Auch Tochter Klara, die gelähmt im Rollstuhl sitzt, liebt Heidi von ganzem Herzen. Dank Heidi kann Klara auch bald wieder laufen. Doch schon bald merkt Heidi, dass sie schreckliche Sehnsucht nach den Bergen hat.</p>	ca. 91 min f
55502930	<p><b>Michel in der Suppenschüssel [Digital restaurierte Fassung]</b></p> <p>A(1-4); J(6-10); 1971 O</p> <p>Was auch immer der kleine Michel anpackt, geht schief. Und obwohl er es eigentlich nie mit Absicht macht, sieht es immer so aus, als ob er den anderen einen "bösen" Streich spielen möchte. Dieses Mal will Michel nur den Rest Fleischsuppe aus der Schüssel lecken und prompt passiert ihm dabei ein Missgeschick. Er bleibt mit seinem Kopf in der teuren Suppenschüssel stecken. Ob er jetzt wohl auch wieder zum Holzmännchenschnitzen in den Schuppen muss?</p>	ca. 92 min f
55502931	<p><b>SüdstadtHelden</b></p> <p>J(10-18); Q; 2019 O</p> <p>Schauplatz Nürnberger Südstadt - eine Welt, geprägt von kultureller Vielfalt und sozialer Unsicherheit. Pulsierend und unangepasst. An einer Hauptschule versucht der Autor und Slam-Poet Lucas Fassnacht in einem Nachmittagskurs, fünf Teenager für seine große Leidenschaft zu begeistern - das Kreative Schreiben. Zeig der Welt, wer du bist und was dich bewegt! Das Ziel ist klar: Omar, Kathi, Alida, Giselle und Nadine sollen auftreten. Mit eigenen Texten, vor großem Publikum. Doch leichter gesagt, als getan. Denn das Eintauchen in die fremde Welt klappt nicht sofort. Welche Worte sind die richtigen? Und wen soll das interessieren? Überforderung und Antriebslosigkeit, Selbstzweifel und Ungeduld bilden einschüchternde Hindernisse. Mit wachsendem Vertrauen zu Lucas und sich selbst entdecken die Jugendlichen ihre eigene Stimme und wagen sich immer tiefer hinein in ihr Seelenleben. Hin zu Verwundungen, Enttäuschungen, der Herkunft, großen Plänen, zerbrechlichen Träumen - und zu der Erkenntnis: Jeder hat etwas zu erzählen!</p>	

55502934	<p><b>Der Boden unter den Füßen</b></p> <p>Q; 2019 O</p> <p>Lola ist Ende 20, Unternehmensberaterin und scheint die Anforderungen, die der Job an sie stellt, nahezu mühelos zu meistern. Sie ist ständig unterwegs zwischen Wien, wo sie in einer teuren und steril eingerichteten Wohnung kaum mehr als die Post holt und die Wäsche wechselt, und den Unternehmen, die sie gerade umstrukturiert. Ein Leben, das aus langen Tagen im Büro, teuren Restaurants und kurzen Nächten in anonymen Hotelzimmern besteht. Ihr Privatleben scheint Lola ähnlich fest im Griff zu haben wie ihr ehrgeiziges Berufsleben. Die Beziehung zu ihrer Teamleiterin Elise hält sie geheim und von der Existenz ihrer älteren Schwester Conny, die an Schizophrenie leidet, weiß niemand etwas. Doch als Lola die Nachricht bekommt, dass Conny einen Suizidversuch nur knapp überlebt hat, drohen all ihre Geheimnisse ans Licht zu kommen. Lola versucht, das Beste für ihre Schwester zu tun, ohne dabei alles zu riskieren, wofür sie so hart gearbeitet hat. Und droht dabei selbst den Boden unter den Füßen zu verlieren.</p>	ca. 108 min f
55502935	<p><b>Louis van Beethoven</b></p> <p>Q; 2020 O</p> <p>Revolutionär, Weltgeist und Schöpfer von unsterblichen Meisterwerken wie der Neunten Symphonie: Ludwig van Beethoven. Bonn, 1779. Der achtjährige Louis van Beethoven wächst im provinziellen Bonn auf und gilt als musikalisches Wunderkind. Die Versuche seines Vaters, den Jungen zu unterrichten, scheitern. Eine folgenreiche Begegnung mit Wolfgang Amadeus Mozart in Wien und die politischen Umbrüche der Zeit, die in der Französischen Revolution münden, erwecken bereits im jungen Beethoven einen freiheitsliebenden Geist, der nur der Kunst, aber keinem Herrn dienen will. Die verpasste Liebe zur jungen Adligen Eleonore von Breuning sowie eine Reihe von familiären Tragödien lassen Ludwig fast aufgeben, bis er im Winter 1792 doch nach Wien zieht, um bei Joseph Haydn in die Lehre zu gehen.</p>	ca. 120 min f
55502936	<p><u>NZZ Format</u></p> <p><b>Pilze</b></p> <p><i>Die heimlichen Herrscher der Welt</i></p> <p>A(8-13); J(14-18); Q; 2020 O</p> <p>Sie sind die heimlichen Herrscher der Welt. Nicht Tier, nicht Pflanze und allgegenwärtig. Pilze leben auf unserer Haut, in unserem Darm und mit jedem Atemzug inhalieren wir tausende ihrer Sporen. Viele Pilzsammler ahnen nicht, welch gigantisches Wesen unter ihren Füßen lebt. Sie sehen nur die Fruchtkörper - mit etwas Glück. Der eigentliche Pilz, das Myzel im Untergrund, bildet den grössten und ältesten Organismus der Erde. Gerade fangen Forscher an, aus solchem Pilzgeflecht Lampen, Leder- oder Verpackungen herzustellen, die kompostierbar sind. Andere untersuchen ihre Gifte. Mal töten, heilen oder berauschen sie. Menschen mit Depressionen oder Immunstörungen sollen künftig Pilze helfen.</p>	ca. 29 min f
55502937	<p><u>NZZ Format</u></p> <p><b>Migräne</b></p> <p><i>Folterkammer im Kopf</i></p> <p>A(8-13); Q; 2020 O</p> <p>Migräne gehört zu den großen, aber unterschätzten Volkskrankheiten. Über eine Milliarde Menschen weltweit leiden daran. Der volkswirtschaftliche Schaden durch Arbeitsausfälle der Betroffenen wird alleine in der Schweiz auf 600 Mio. Franken geschätzt. Das persönliche Leid der Betroffenen ist enorm. Nathalie Kistler hat pro Woche vier bis fünf Migräneattacken. Sie hat viele Therapien versucht, nichts hat geholfen. Jetzt setzt sie ihre Hoffnungen in eine neuentwickelte Prophylaxe-Spritze. Immer wieder gibt es unter chronischen Migränikerinnen sogenannte Therapieversager, bei denen kein Medikament anspricht. Aus Verzweiflung suchen sie ihr Heil immer öfter in alternativen Behandlungsmöglichkeiten. Doch können "Anti-Migräne-Piercing" und eine Migräne-Operation tatsächlich helfen? Ein Film über chronische Schmerzen, teure Hoffnungen und ein Hirn im Vollgas-Modus.</p>	ca. 29 min f



55502938	<p><b>Auf der Couch in Tunis [de]</b></p> <p>J(14-18); Q; 2019 O  Die Psychologin Selma kehrt in ihr Heimatland Tunesien zurück, um dort eine Praxis für Psychotherapie zu eröffnen. Die anfängliche Skepsis gegenüber der selbstbewussten Heimkehrerin weicht schnell einer großen Neugierde: Denn der Redebedarf der Tunesier ist in den Jahren nach der Revolution enorm. Weil die bürokratischen Mühlen langsam mahlen, empfängt Selma ihre geschätzten Kunden anfangs auf dem Dach eines Wohnhauses. Dort trifft sie auf allerlei kuriose Zeitgenossen wie eine hysterische Beautysalon-Besitzerin mit Mutterkomplex oder einen depressiven Imam. Zusammen mit ihrer feministischen Nichte Olfa, der das religiöse Kopftuch nach einem missglückten Friseur-Besuch gerade recht kommt, kämpft Selma gegen die Widerstände der Behörden und des übermoralischen Polizisten Naïm an, um ihren Traum zu verwirklichen.</p>	ca. 85 min f
55502939	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Der Ruf</b>  <i>Radikale Christen auf Mission</i>  Q; 2019 O  Steffen und Ben befinden sich auf christlicher Missionierungstour im gottlosen Ostdeutschland. Die Zwei wollen Jesus auf den Dörfern bekannt machen. Strikte Bibeltreue verbinden sie mit jugendlich-lockerer Sprache und christlichem Hip-Hop. Steffen ist erst vor kurzer Zeit zu der christlichen Glaubensgemeinschaft hinzu gestoßen und soll unter Begleitung des erfahrenen Ben das erste Mal öffentlich Predigen und Beten. Als er dabei scheitert, entwickelt sich eine gefährliche Dynamik zwischen den ungleichen Männern. Denn für Scheitern ist im religiösen Fundamentalismus der Glaubensgemeinschaft kein Platz vorhanden.</p>	ca. 22 min f
55502940	<p><u>explainity erklärt...: explainity explains...</u>  <b>WHO; The W.H.O</b></p> <p>A(8-11); Q; 2020 O  WHO steht für World Health Organization, also Weltgesundheitsorganisation. Die WHO wurde 1948 mit dem Ziel gegründet, ein Höchstmaß an Gesundheit für alle Völker zu gewährleisten. Der Film erklärt, wie die Organisation sich finanziert, wie sie arbeitet und wie sie sich im Laufe der Zeit entwickelt hat.  Zusatzmaterial:  Sprechertext in Deutsch und Englisch.</p>	ca. 5 min sw+f
55502941	<p><b>Sonic the hedgehog [de, en]</b></p> <p>J(10-18); Q; 2019 O  Die aus einem Videospiel der 1990er-Jahre stammende Figur eines blauen Igel-Aliens sucht auf der Erde Zuflucht vor Kräften, die ihre Hyperschall-Geschwindigkeit missbrauchen wollen, gerät aber auch hier ins Visier eines maliziösen Tech-Milliardärs. Dank eines neuen Freundes und dessen freundlichen Eltern kann er sich den Nachstellungen erwehren und findet dadurch ein Zuhause. (filmdienst)  Zusatzmaterial:  Gelöschte Szenen und Patzer;  Sonic nächstes Abenteuer;  Die Entstehung von Robotnik mit Jim Carrey;  u.v.m.</p>	ca. 95 min f
55502942	<p><b>Die Wolf-Gäng</b></p> <p>J(10-16); 2019 O  Ein Werwolf mit Haar-Allergie, eine Fee mit Flugangst und ein Vampir mit Scheu vor Blut treten als Schüler in ein Internat für Menschen mit magischen Kräften ein und freunden sich an. Gemeinsam schafft es das Außenseiter-Trio nicht nur, seine Ängste zu bändigen, sondern nimmt es auch mit dem als Bürgermeister verkleideten Teufel auf, der die Welt ins Chaos stürzen will. (filmdienst)  Zusatzmaterial:  Behind The Scenes-Look (Making of);  Gag reel/Outtakes;  VFX Making of;  Music Video: Sascha Seelemann - Gäng für die Ewigkeit;  Audiokommentare: Rick Kavianian, die 3 Wolf-Gäng-Darsteller, Regisseur Tim Trageser.</p>	ca. 93 min f

55502943	<p><b>Pippi Langstrumpf in der Südsee</b></p> <p>A(1-4); J(6-10); 1999 O  Pippi Langstrumpf macht sich mit ihrem Vater auf den Weg ins Taka-Tuka-Land, wo der Kapitän quasi "im Nebenjob" als König Efraim regiert. Mit dabei sind natürlich Pippis Pferd "Kleiner Onkel", das Äffchen "Herr Nilsson" sowie ihre beiden Freunde Annika und Tommy. Im Rettungsboot allerdings halten sich die beiden Ganoven Donner-Carlsson und Blom versteckt, um den sagenhaften Schatz von Taka-Tuka zu stehlen.</p>	ca. 74 min f
55502946	<p><b>Peterchens Mondfahrt</b></p> <p>A(1-4); J(6-10); 1990 O  Peterchen, Anneliese und der Käfer Sumsemann machen sich auf, um das Beinchen, das Sumsemann geklaut wurde, vom Mond zurückzuholen, wo es von einem Unhold bewacht wird. Auf der Reise erleben sie viele Abenteuer und erhalten mancherlei unerwartete Hilfe - vor allem von den Naturgeistern. (film-dienst)</p>	ca. 80 min f
55502947	<p><b>Maria Stuart, Königin von Schottland [Fassung 2018] [de]</b></p> <p>J(16-18); Q; 2018 O  Maria Stuart, die bereits im Säuglingsalter zur Königin von Schottland gekrönt wurde, kehrt nach dem Tod ihres jungen Ehemannes mit 18 Jahren von Frankreich nach Schottland zurück, um rechtmäßig den Thron zu beanspruchen. Dadurch tritt sie in einen Machtkampf mit Königin Elisabeth I. ein, die bis dahin Alleinherrscherin über das englische Königreich war. Als junge, selbstbewusste Regentinnen streiten sie um die Krone, um Liebe und um Macht in einer männerdominierten Welt, wodurch sich das Schicksal ihres Landes für immer verändern wird.</p>	ca. 119 min f
55502948	<p><b>Maria Stuart, Königin von Schottland [Fassung 2018] [en]</b></p> <p>J(16-18); Q; 2018 O  Maria Stuart, die bereits im Säuglingsalter zur Königin von Schottland gekrönt wurde, kehrt nach dem Tod ihres jungen Ehemannes mit 18 Jahren von Frankreich nach Schottland zurück, um rechtmäßig den Thron zu beanspruchen. Dadurch tritt sie in einen Machtkampf mit Königin Elisabeth I. ein, die bis dahin Alleinherrscherin über das englische Königreich war. Als junge, selbstbewusste Regentinnen streiten sie um die Krone, um Liebe und um Macht in einer männerdominierten Welt, wodurch sich das Schicksal ihres Landes für immer verändern wird.</p>	ca. 119 min f
55502949	<p><b>Ich war noch niemals in New York</b></p> <p>J(12-18); Q; 2019 O  Verfilmung des gleichnamigen Bühnenmusicals, das 2007 in Hamburg Premiere feierte. Eine alte Dame verliert nach einem Unfall ihr Gedächtnis und fährt als blinde Passagierin auf einem Kreuzfahrtschiff nach New York, im Schlepptau ihre eitle Tochter und deren homosexueller Maskenbildner. Während der Überfahrt finden alle drei auf Umwegen die große Liebe. Das Musical bildet den Rahmen für zahlreiche Lieder von Udo Jürgens. (filmdienst)  Zusatzmaterial:  Exklusiver Bonustrack: "Was wichtig ist" (Heike Makatsch);  Heike Makatsch über Lisa;  Moritz Bleibtreu über Axel;  Katharina Thalbach über Maria;  Uwe Ochsenknecht über Otto;  Michael Ostrowski über Fred;  Pasquale Aleardi über Costa;  Bühne &amp; Leinwand;  Making of;  Tanz &amp; Gesang.</p>	ca. 124 min f

55502960	<p><u>explainity erklärt...: explainity explains...</u>  <b>Big Mac Index [de, en]</b></p> <p>A(8-13); Q; 2020 O  Fast jeder kennt den "Big Mac"! Doch was hat ein Burger mit der Wirtschaft zu tun? Der Beitrag beschäftigt sich mit dem "Big Mac Index". Die Grundlage ist die sogenannte "Theorie der Kaufkraftparität". Das bedeutet, dass bei einem vollkommenen Markt ein identisches Gut überall das gleiche kosten würde. Da der Markt aber nicht vollkommen ist und sich die Kaufkraft der Länder, beziehungsweise einzelnen Währungen unterscheidet, braucht man Vergleichsgrößen, um diese Unterschiede sichtbar zu machen. Und hierfür eignet sich der Big Mac besonders gut, weil er in ungefähr 140 Ländern der Welt erhältlich ist und überall gleich hergestellt wird.  Zusatzmaterial:  Sprechertext [de/en].</p>	02:40 min sw+f
55502961	<p><u>explainity erklärt...: explainity explains...</u>  <b>Corona Begrifflichkeiten; Corona terminology</b></p> <p>A(8-13); Q; 2020 O  Seit Ausbruch der Corona-Pandemie schwirren viele unterschiedliche Begrifflichkeiten durch den Raum. Diese Begrifflichkeiten werden erklärt.  Zusatzmaterial:  Sprechertext [de, en].</p>	02:52 min sw+f
55502962	<p><u>explainity erklärt. . .</u>  <b>Elterngeld</b></p> <p>Q; 2020 O  Werdende Eltern müssen an so vieles denken. Unter anderem: Das Elterngeld. Und das ist zwar eine wunderbare finanzielle Hilfe zur Betreuung des Kindes nach der Geburt, mit all seinen Varianten ist es aber auch nicht gerade einfach zu durchschauen. Der Beitrag bringt ein wenig Licht ins Dunkel.  Zusatzmaterial:  Sprechertext.</p>	03:01 min sw+f
55503058	<p><b>Auf der Couch in Tunis [fr]</b></p> <p>J(14-18); Q; 2019 O  Die Psychologin Selma kehrt in ihr Heimatland Tunesien zurück, um dort eine Praxis für Psychotherapie zu eröffnen. Die anfängliche Skepsis gegenüber der selbstbewussten Heimkehrerin weicht schnell einer großen Neugierde: Denn der Redebedarf der Tunesier ist in den Jahren nach der Revolution enorm. Weil die bürokratischen Mühlen langsam mahlen, empfängt Selma ihre gesprächigen Kunden anfangs auf dem Dach eines Wohnhauses. Dort trifft sie auf allerlei kuriose Zeitgenossen wie eine hysterische Beautysalon-Besitzerin mit Mutterkomplex oder einen depressiven Imam. Zusammen mit ihrer feministischen Nichte Olfa, der das religiöse Kopftuch nach einem missglückten Friseur-Besuch gerade recht kommt, kämpft Selma gegen die Widerstände der Behörden und des übermoralischen Polizisten Naïm an, um ihren Traum zu verwirklichen.</p>	ca. 85 min f
55503064	<p><u>Pidax Historien-Klassiker</u>  <b>Van Gogh [Ungekürzte Fassung] [de]</b></p> <p>J(16-18); Q; 1991 O  In Auvers-sur-Oise verbringt Vincent van Gogh die letzten Monate seines Lebens. Er folgte dem Rat seines Bruders, sich bei Dr. Gachet behandeln zu lassen. Dieser sollte ihn von seinen Kopfschmerzen und Depressionen befreien, an denen er seit seinem Nervenzusammenbruch in Arles leidet. Als sich van Gogh in Gachets Tochter Marguerite verliebt, nimmt das Unglück um den labilen Künstler seinen Lauf.</p>	ca. 152 min f
55503065	<p><u>Pidax Historien-Klassiker</u>  <b>Van Gogh [Ungekürzte Fassung] [fr]</b></p> <p>J(16-18); Q; 1991 O  In Auvers-sur-Oise verbringt Vincent van Gogh die letzten Monate seines Lebens. Er folgte dem Rat seines Bruders, sich bei Dr. Gachet behandeln zu lassen. Dieser sollte ihn von seinen Kopfschmerzen und Depressionen befreien, an denen er seit seinem Nervenzusammenbruch in Arles leidet. Als sich van Gogh in Gachets Tochter Marguerite verliebt, nimmt das Unglück um den labilen Künstler seinen Lauf.</p>	ca. 152 min f

55503075	<p><u>explainity erklärt...: explainity explains...</u>  <b>DAX</b></p> <p>A(8-13); 2021 O  Der Deutsche Aktien Index, kurz DAX, ist der wichtigste Leitindex in Deutschland. Er listet die 30 größten und wichtigsten Aktien-Unternehmen in Deutschland. Ab September 2021 werden es sogar 40 Unternehmen sein. Doch warum taucht er regelmäßig in den Nachrichten auf? Welche Rolle spielt er für die Gesamtwirtschaft? Und was hat es mit diesen Punkten auf sich, wenn es z.B. heißt, der DAX schloss heute bei 10.000 Punkten.  Zusatzmaterial:  Sprechertext [de, en] [PDF].</p>	2:26 min f
55503089	<p><b>Wir beide [de]</b></p> <p>J(14-18); Q; 2019 O  Zwei Frauen in den Siebzigern sind seit vielen Jahren ein Paar, das seine lesbische Liebe hinter der Fassade einer guten Nachbarschaft tarnt. Ihr Traum eines gemeinsamen Lebens scheitert jedoch immer wieder am fehlenden Mut der einen, ihre erwachsenen Kinder einzuweihen. Als sie einen Schlaganfall erleidet, muss sich ihre Freundin den Weg zur Geliebten plötzlich erbittert erkämpfen. (filmdienst)</p>	ca. 92 min f
55503090	<p><b>Wir beide [fr]</b></p> <p>J(14-18); Q; 2019 O  Zwei Frauen in den Siebzigern sind seit vielen Jahren ein Paar, das seine lesbische Liebe hinter der Fassade einer guten Nachbarschaft tarnt. Ihr Traum eines gemeinsamen Lebens scheitert jedoch immer wieder am fehlenden Mut der einen, ihre erwachsenen Kinder einzuweihen. Als sie einen Schlaganfall erleidet, muss sich ihre Freundin den Weg zur Geliebten plötzlich erbittert erkämpfen. (filmdienst)</p>	ca. 92 min f
55503094	<p><b>Frida [de]</b></p> <p>J(14-18); Q; 2002 O  Sie waren das wohl schillerndste Paar, das die Kunstgeschichte je gesehen hat: der berühmte Freskenmaler und Salon-Kommunist Diego Rivera und die Ausnahme-Malerin Frida Kahlo. Zusammen lebten sie eine der aufregendsten und unkonventionellsten Liebes- und Lebensgeschichten des vergangenen Jahrhunderts. Das Gefühlschaos dieser Ehe, die zahlreichen Liebschaften mit Männern und Frauen, ihre unbändige Lebenslust und die Farbenpracht Mexikos - all das schlägt sich in Frida Kahlos einmaligem kreativem Schaffen nieder und macht sie zu einer der ausdrucksstärksten und bildgewaltigsten Malerinnen aller Zeiten.</p>	ca. 118 min f
55503095	<p><b>Frida [en]</b></p> <p>J(14-18); Q; 2002 O  Sie waren das wohl schillerndste Paar, das die Kunstgeschichte je gesehen hat: der berühmte Freskenmaler und Salon-Kommunist Diego Rivera und die Ausnahme-Malerin Frida Kahlo. Zusammen lebten sie eine der aufregendsten und unkonventionellsten Liebes- und Lebensgeschichten des vergangenen Jahrhunderts. Das Gefühlschaos dieser Ehe, die zahlreichen Liebschaften mit Männern und Frauen, ihre unbändige Lebenslust und die Farbenpracht Mexikos - all das schlägt sich in Frida Kahlos einmaligem kreativem Schaffen nieder und macht sie zu einer der ausdrucksstärksten und bildgewaltigsten Malerinnen aller Zeiten.</p>	ca. 118 min f
55503107	<p><b>8 mile [de]</b></p> <p>J(12-18); Q; 2002 O  Die Straße mit dem Namen 8 Mile trennt nicht nur Detroit von seinen Vororten, sie ist auch eine soziale Grenze zwischen Arm und Reich, Schwarz und Weiß. In einem Milieu von Verbrechen und Arbeitslosigkeit ist Musik für viele junge Leute der einzige Lichtblick - und das gilt ganz besonders für Jimmy.</p>	ca. 106 min sw

55503108	<p><b>8 mile [en]</b></p> <p>J(12-18); Q; 2002 O Die Straße mit dem Namen 8 Mile trennt nicht nur Detroit von seinen Vororten, sie ist auch eine soziale Grenze zwischen Arm und Reich, Schwarz und Weiß. In einem Milieu von Verbrechen und Arbeitslosigkeit ist Musik für viele junge Leute der einzige Lichtblick - und das gilt ganz besonders für Jimmy.</p>	ca. 106 min sw
55503110	<p><b>Ein Dorf sieht schwarz [fr]</b></p> <p>A(9-13); J(12-14); Q; 2016 O Frankreich 1975: Seyolo Zantoko ist Arzt und stammt aus dem Kongo. Als er einen Job in einem kleinen Kaff nördlich von Paris angeboten bekommt, beschließt er, mit seiner Familie umzuziehen. Sie erwarten Pariser Stadtleben, treffen aber auf Dorfbewohner, die zum ersten Mal in ihrem Leben einem afrikanischen Arzt begegnen und alles tun, um den "Exoten" das Leben schwer zu machen. Zusatzmaterial (ca. 17 min): Exklusives Bonjour von Kamini Zantoko; Erweiterte Szenen; Das private Fotoalbum der Familie Zantoko; Filmheft (24 S.) [PDF].</p>	ca. 96 min f
55503124	<p><b>Alles außer gewöhnlich [fr]</b></p> <p>J(12-18); Q; 2019 O Der jüdische Leiter einer privaten Hilfseinrichtung für autistische Menschen im Großraum Paris kümmert sich wenig um Regeln und Vorschriften, wenn es darum geht, seinen Schützlingen mehr Handlungsfreiheit zu ermöglichen. Deshalb kooperiert er auch mit einem ähnlich unkonventionellen Projekt eines Muslims, der sich um sozial auffällige Jugendliche kümmert. Die mit dezentem Humor und einer großen Leichtigkeit inszenierte Dramödie stützt sich auf reale Vorbilder und eine mehrjährige Beobachtung des Alltags in der Einrichtung des Vereins "Le Silence de Justes". (filmdienst)</p>	ca. 115 min f
55503196	<p><u>explainity erklärt...</u> <b>Bundesrat</b></p> <p>A(8-13); Q; 2021 O Der Bundesrat ist ein wichtiges demokratisches Organ in Deutschland. Er setzt sich zusammen aus den Vertretern der einzelnen Bundesländer. Was die Aufgaben des Bundesrats sind, wie sein/e Präsident/in bestimmt wird und wie die Verteilung der Stimmen von der Bevölkerung des Landes abhängt, erklärt der Film. Zusatzmaterial: Sprechertext.</p>	03:29 min sw+f
55503212	<p><b>Maria Stuart, Königin von Schottland [Fassung 2018] [fr]</b></p> <p>J(16-18); Q; 2018 O Maria Stuart, die bereits im Säuglingsalter zur Königin von Schottland gekrönt wurde, kehrt nach dem Tod ihres jungen Ehemannes mit 18 Jahren von Frankreich nach Schottland zurück, um rechtmäßig den Thron zu beanspruchen. Dadurch tritt sie in einen Machtkampf mit Königin Elisabeth I. ein, die bis dahin Alleinherrscherin über das englische Königreich war. Als junge, selbstbewusste Regentinnen streiten sie um die Krone, um Liebe und um Macht in einer männerdominierten Welt, wodurch sich das Schicksal ihres Landes für immer verändern wird.</p>	ca. 119 min f
55503213	<p><b>Maria Stuart, Königin von Schottland [Fassung 2018] [es]</b></p> <p>J(16-18); Q; 2018 O Maria Stuart, die bereits im Säuglingsalter zur Königin von Schottland gekrönt wurde, kehrt nach dem Tod ihres jungen Ehemannes mit 18 Jahren von Frankreich nach Schottland zurück, um rechtmäßig den Thron zu beanspruchen. Dadurch tritt sie in einen Machtkampf mit Königin Elisabeth I. ein, die bis dahin Alleinherrscherin über das englische Königreich war. Als junge, selbstbewusste Regentinnen streiten sie um die Krone, um Liebe und um Macht in einer männerdominierten Welt, wodurch sich das Schicksal ihres Landes für immer verändern wird.</p>	ca. 119 min f

55503214	<p><b>Maria Stuart, Königin von Schottland [Fassung 2018] [it]</b></p> <p>J(16-18); Q; 2018 O          Maria Stuart, die bereits im Säuglingsalter zur Königin von Schottland gekrönt wurde, kehrt nach dem Tod ihres jungen Ehemannes mit 18 Jahren von Frankreich nach Schottland zurück, um rechtmäßig den Thron zu beanspruchen. Dadurch tritt sie in einen Machtkampf mit Königin Elisabeth I. ein, die bis dahin Alleinherrscherin über das englische Königreich war. Als junge, selbstbewusste Regentinnen streiten sie um die Krone, um Liebe und um Macht in einer männerdominierten Welt, wodurch sich das Schicksal ihres Landes für immer verändern wird.</p>	ca. 119 min f
55503237	<p><b>Erbsen zählen</b></p> <p>A(5-13); J(10-18); Q; 2020 O          Die Landwirtschaft ändert sich - so wie auch die Gewohnheiten der Verbraucher oder Trends in der Ernährung. Die Kurzdokumentationen zeigen die Herausforderungen, die die moderne Landwirtschaft zu meistern hat: von Nachwuchssorgen bis zur steigenden Nachfrage nach bezahlbaren Bio-Produkten. Die 25 Animationsclips bieten Facts und Infos zur Landwirtschaft in Europa und der Welt. Jeder Clip schaut genauer auf ein Thema: Trendfoods, Monokulturen, Digitalisierung oder Biodiversität - Landwirtschaft ist immer Teil großer Zusammenhänge, die die Clips übersichtlich darstellen.          Zusatzmaterial:          Pädagogisches Begleitmaterial.</p>	82 min f
55503262	<p><b>Schriftliches Addieren [mit Begleitmaterial]          mit interaktivem Begleitmaterial</b></p> <p>A(3-4); SO; 2018 O          Pom arbeitet in den Ferien auf einem Bauernhof. Heute soll Pom dem Bauern sagen, wie viele Eier er verkaufen kann. Statt sie mühsam zu zählen entdeckt Pom, dass er die Eier auch schriftlich addieren kann. Davon ist auch Misti - die sprechende Mistgabel - gleich begeistert. Pom erklärt Misti wie das Schriftliche Addieren funktioniert.          Zusatzmaterial:          Begleitmaterial (interaktiv).</p>	09:12 min f
55503263	<p><b>Groß- und Kleinschreibung [mit Begleitmaterial]</b></p> <p>A(5-10); 2017 O          Im Film werden vier Faustregeln vorgestellt, an die die Schülerinnen und Schüler sich halten können, wenn sie überlegen, ob ein Wort groß- oder kleingeschrieben werden soll.          1. Am Satzanfang schreibt man immer groß. Das gilt auch nach einem Doppelpunkt, wenn danach ein ganzer neuer Satz folgt, und bei ganzen Sätzen in Anführungszeichen. 2. Substantive (Hauptwörter) werden auch immer großgeschrieben. Man erkennt sie daran, dass sie Artikel haben. Infinitive und Adjektive können als Hauptwörter benutzt werden und werden dann im Regelfall auch großgeschrieben. 3. Die Höflichkeitsanrede "Sie" wird groß-, das vertrauliche "du" groß- oder kleingeschrieben. 4. Alle Eigennamen werden großgeschrieben.          Zusatzmaterial:          Begleitmaterial (interaktiv).</p>	ca. 8 min f
55503292	<p><u>DorFuchs</u>  <b>DorFuchs Erklärfilme - Die komplette Reihe - 93 Mathefilme</b></p> <p>A(7-13); 2021 O          Die DorFuchs-Reihe behandelt verschiedene Themen aus der Mathematik in kurzen Filmen. Enthalten sind 93 Online-Videos: 49500879 bis 49500972.</p>	ca. 588 min f
55503318	<p><b>May I Be Happy [de]</b>  <i>Achtsam und glücklich in der Schule</i></p> <p>Q; T; 2019 O          Der Film zeigt die Bedeutung von Achtsamkeit, Dankbarkeit und Mitgefühl in der Pädagogik der Zukunft und zeigt Wege auf, wie ein ganzheitlicher und emotional ausgewogener Schulalltag gelebt werden kann. Er macht auf die große Heilkraft der Achtsamkeitslehre und Meditation aufmerksam. Interviews mit Lehrerinnen und Lehrern sowie führenden Persönlichkeiten auf dem Gebiet der Achtsamkeitsforschung und Erziehung geben Einblicke in die wachsende Praxis und Erforschung der Achtsamkeit.</p>	ca. 79 min f

55503319	<p><b>May I Be Happy [en]</b>  <i>Achtsam und glücklich in der Schule</i>  Q; T; 2019 O</p> <p>Der Film zeigt die Bedeutung von Achtsamkeit, Dankbarkeit und Mitgefühl in der Pädagogik der Zukunft und zeigt Wege auf, wie ein ganzheitlicher und emotional ausgewogener Schulalltag gelebt werden kann. Er macht auf die große Heilkraft der Achtsamkeitslehre und Meditation aufmerksam. Interviews mit Lehrerinnen und Lehrern sowie führenden Persönlichkeiten auf dem Gebiet der Achtsamkeitsforschung und Erziehung geben Einblicke in die wachsende Praxis und Erforschung der Achtsamkeit.</p>	ca. 79 min f
55503321	<p><b>Die Tänzerin [fr]</b></p> <p>A(10-13); J(16-18); Q; 2016 O</p> <p>Gegen Ende des 19. Jahrhunderts entwickelt die Amerikanerin Loïe Fuller (1862-1928) den Serpentinanz und steigt in Frankreich zum Star der Belle Époque auf. Für ihre kunstvollen Bühnenauftritte beutet sie ihre Kräfte bis zur Erschöpfung aus, was ebenso seinen Tribut fordert wie ihre Furcht vor dem gesellschaftlichen Umgang und ihr unglückliches Privatleben.</p>	ca. 107 min f
55503348	<p><b>Love Sarah [de]</b>  <i>Liebe ist die wichtigste Zutat</i>  J(14-18); Q; 2020 O</p> <p>Eine junge Frau will nach dem Unfalltod ihrer Mutter deren Traum verwirklichen, im Londoner Stadtteil Notting Hill eine Konditorei zu eröffnen. Dazu holt sie die Freundin ihrer Mutter und ihre Oma als Geldgeberin ins Boot. Vierter im Bunde ist ein arbeitsloser Drei-Sterne-Koch, der mit der Verstorbenen vor langer Zeit einmal liiert war. Tragikomödie um unerfüllte Träume und nicht verheilte seelische Verletzungen. (filmdienst)</p>	ca. 95 min f
55503349	<p><b>Love Sarah [en]</b>  <i>Liebe ist die wichtigste Zutat</i>  J(14-18); Q; 2020 O</p> <p>Eine junge Frau will nach dem Unfalltod ihrer Mutter deren Traum verwirklichen, im Londoner Stadtteil Notting Hill eine Konditorei zu eröffnen. Dazu holt sie die Freundin ihrer Mutter und ihre Oma als Geldgeberin ins Boot. Vierter im Bunde ist ein arbeitsloser Drei-Sterne-Koch, der mit der Verstorbenen vor langer Zeit einmal liiert war. Tragikomödie um unerfüllte Träume und nicht verheilte seelische Verletzungen. (filmdienst)</p>	ca. 95 min f
55503352	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Geheimnisvolle Unterwelt</b>  <i>Die Höhlenforscher von Mallorca</i>  Q; 2021 O</p> <p>Bizarre Formationen, mystische Momente, Wunder der Natur: Höhlen üben eine magische Anziehungskraft aus. Sie eröffnen Einblicke in fremde und geheimnisvolle Welten. Auf Mallorca gibt es 5000 Höhlen über und unter Wasser. Durch das erosionsanfällige Kalkgestein ist im Laufe von Jahrmillionen das dichteste Höhlengeflecht Europas entstanden. Neben den touristisch erschlossenen Schauhöhlen gibt es unzählige bekannte, aber auch noch unerforschte Höhlen. Ein Paradies für Abenteurer, Extremsportler und Höhlenforscher. Sie erkunden diese verborgenen Welten, ihre Größe, ihr Material, das Leben darin. Aber die waghalsigen Expeditionen in die Unterwelt bergen auch Gefahren - für die Höhlen und die Menschen. Einsturzgefahr, ein hoher Co2-Gehalt in der Luft, schlechte Sicht unter Wasser: immer wieder kommt es zu Unfällen. Ein Film über die Leidenschaft der Höhlentaucher, der Schönheit und überraschende Funde in der Unterwelt.</p>	ca. 29 min f

55503353	<p><u>NZZ Format</u>  <b>Die Schildkrötenretter der Adria</b>  <i>In das Schweigen hineinschreien</i>  Q; 2021 O</p> <p>In Apulien rettet eine ungewöhnliche Allianz Meeresschildkröten. Seit über 200 Millionen Jahren leben Schildkröten in unseren Meeren. Doch jetzt stehen Schildkröten auf der Liste der vom Aussterben bedrohten Tiere. Dabei haben die Panzertiere selbst nur wenige natürliche Feinde - gäbe es da nicht den Menschen. 99 Prozent der Todesursachen dieser Tiere sind menschengemacht. Hunderttausende Schildkröten enden ungewollt in den Netzen von Fischern. Geschätzte 120.000 sterben jedes Jahr allein im Mittelmeer. In Apulien wollte der Tierschützer Pasquale Salvemini dem nicht länger tatenlos zusehen. Er hat die Fischer von Bisceglie und Trani überredet, die eingefangenen Tiere nicht wie üblich zurück ins Meer zu werfen - was meist der sichere Tod bedeutet - sondern sie ihm im Hafen zu übergeben. Mit seiner blauen Schildkröten-Ambulanz liefert er früh morgens die bis zu 150 Kilo schweren Panzertiere in die Schildkröten Klinik der Universität von Bari. Dort untersuchen Prof. Antonio Di Bello und Prof. Delia Franchini die Patienten aus der Adria, sie werden gereinigt, dann geröntgt und bei Bedarf operiert. Gleichzeitig erforschen die Tierärzte diese Spezies. Geht es den Schildkröten wieder besser, geht die Reise zurück in die Tiefen der Adria. Ein Film darüber, wie eine ungewöhnliche Allianz in Apulien Meeresschildkröten rettet.</p>	ca. 29 min f
55503354	<p><u>explainity erklärt...: explainity explains...</u>  <b>Wind [de, en]</b></p> <p>A(5-6); 2021 O</p> <p>Wind entsteht, wenn Luft von einem Hochdruckgebiet in ein Tiefdruckgebiet strömt. Je stärker die Unterschiede sind, desto schneller ist die Luft unterwegs. Der Film erklärt, wie Hoch- und Tiefdruckgebiete entstehen, welche Windstärken es gibt und was ein Luftkreislauf ist - regional und auch global.  Zusatzmaterial:  Sprechertext in Deutsch und Englisch.</p>	ca. 3 min sw+f
55503355	<p><u>explainity erklärt...: explainity explains...</u>  <b>Gewitter; Thunderstorm</b></p> <p>A(5-6); 2021 O</p> <p>Gewitter kommen vor allem bei Hitze vor. Warum das so ist, erklärt der Film: Es wird gezeigt, unter welchen Umständen sich Gewitterwolken bilden, dass sich darin ein Energiekreislauf bildet und dass sich die Spannung durch Blitze entlädt, denen der Donner folgt. Hilfreiche Tipps bei Gewitter werden genannt.  Zusatzmaterial:  Sprechertext in Deutsch und Englisch.</p>	ca. 9 min sw+f
55503356	<p><b>Schlingensief</b>  <i>In das Schweigen hineinschreien</i>  A(11-13); J(16-18); Q; 2019 O</p> <p>Der Film versucht die Arbeit Schlingensiefs (1960 - 2010) in seiner ganzen Bandbreite zu zeigen. Vom pubertierenden Filmemacher im Kunstblutausch, über den Bühnenrevoluzzer von Berlin und Bayreuth bis hin zum Bestsellerautor, der kurz vor seinem Tod die Einladung erhält, den Deutschen Pavillon in Venedig zu gestalten.  Zusatzmaterial:  Christoph Schlingensiefs Kurzfilm »Bemerkungen I« (ca. 7 min);  Interview mit Bettina Böhler.</p>	ca. 125 min f
55503369	<p><b>Schwarze Adler</b></p> <p>A(7-13); J(12-18); Q; 2021 O</p> <p>Der Dokumentarfilm lässt Schwarze Spielerinnen und Spieler der deutschen Fußballnationalmannschaft ihre persönlichen Geschichten erzählen. Welchen Weg haben sie hinter sich, bevor sie dort ankamen, wo wir ihnen zujubeln? Welche Hürden mussten sie überwinden? Welchen Vorurteilen und rassistischen Anfeindungen waren sie ausgesetzt - und wie war das früher, wie ist es heute? Ihre Geschichten erzählen nicht nur davon, was es bedeutet, vor Tausenden von Menschen im Stadion und vor Millionen vor den Fernsehern rassistisch angefeindet zu werden. Sie werfen auch ein Licht darauf, wie Zuschauer, Medien und die deutsche Gesellschaft mit dem Thema Rassismus umgehen - und wie langsam sich, von heute aus betrachtet, in den letzten Jahrzehnten etwas an diesem Umgang verändert hat.  Zusatzmaterial:  Begleitmaterial.</p>	ca. 100 min f



55503371	<p><b>Gut gegen Nordwind</b></p> <p>J(14-18); Q; 2019 O  Ein Sprachwissenschaftler aus Köln erhält eine nicht für ihn bestimmte E-Mail, woraus sich ein witziger Wortwechsel und bald ein recht intimer Austausch mit der unbekanntenen Absenderin entwickelt, der sich in emotionalen Defiziten beider einnistet. Mehrere Versuche, die Seelenverwandte zu treffen, scheitern aus Angst und Zögerlichkeit. (filmdienst)</p>	ca. 118 min f
55503389	<p><b>Spione undercover [de]</b></p> <p>J(10-16); 2019 O  Superspion Lance Sterling ist das genaue Gegenteil von Wissenschaftler Walter Beckett. Was Walter im Bereich Sozialkompetenz fehlt, macht er durch Erfindungsreichtum und Intelligenz wieder wett. Sein wissenschaftliches Genie erfindet die Gadgets, die Lance bei seinen abenteuerlichen Missionen nutzt. Als die Ereignisse eine unvorhergesehene Wendung nehmen, müssen sich Walter und Lance plötzlich auf völlig andere Art und Weise aufeinander verlassen.</p>	98 min f
55503390	<p><b>Spione undercover [en]</b></p> <p>J(10-16); 2019 O  Superspion Lance Sterling ist das genaue Gegenteil von Wissenschaftler Walter Beckett. Was Walter im Bereich Sozialkompetenz fehlt, macht er durch Erfindungsreichtum und Intelligenz wieder wett. Sein wissenschaftliches Genie erfindet die Gadgets, die Lance bei seinen abenteuerlichen Missionen nutzt. Als die Ereignisse eine unvorhergesehene Wendung nehmen, müssen sich Walter und Lance plötzlich auf völlig andere Art und Weise aufeinander verlassen.</p>	98 min f
55503391	<p><b>Wenn du König wärst [de]</b></p> <p>J(10-14); 2019 O  Moderne Version der Sage von King Arthur und seiner Tafelrunde, die in der Gegenwart spielt und um einen zwölfjährigen Jungen kreist, der in der Schule gemobbt wird. Bis er auf einer Baustelle ein Schwert aus einem Stein zieht, auf das es aber auch eine böse Magierin abgesehen hat. Doch auch der Junge erhält Hilfe von einem Zauberer, der ihn in der Kunst des Schwertkampfes unterrichtet. (filmdienst. de)</p>	115 min f
55503392	<p><b>Wenn du König wärst [en]</b></p> <p>J(10-14); 2019 O  Moderne Version der Sage von King Arthur und seiner Tafelrunde, die in der Gegenwart spielt und um einen zwölfjährigen Jungen kreist, der in der Schule gemobbt wird. Bis er auf einer Baustelle ein Schwert aus einem Stein zieht, auf das es aber auch eine böse Magierin abgesehen hat. Doch auch der Junge erhält Hilfe von einem Zauberer, der ihn in der Kunst des Schwertkampfes unterrichtet. (filmdienst. de)</p>	115 min f